This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

G4463.221

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY

G4463.221

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY

Vollständiges

Griechisch-Deutsches Wörterbuch

über die Gedichte

des Homeros und der Homeriden,

mit steter Rücksicht

auf die Erläuterung des häuslichen, religiösen, politischen und kriegerischen Zustandes des heroischen Zeitalters

und mit Erklärung der schwierigsten Stellen

und

aller mythologischen und geographischen Eigennamen.

Zunächst für den Schulgebrauch ausgearbeitet

von

G. Ch. Crusius,

Subrector am Lyceum in Hannover.

Zweite vielfach verbesserte und vermehrte Auflage.

Hannover 1841.

Im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung.

Gh 63.221
✓

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

4067
50
13

Vorrede zur ersten Ausgabe.

Ungeachtet der grofsen Anzahl trefflicher Hülfsmittel, welche seit einer Reihe von Jahren für die Erklärung der Homerischen Gedichte erschienen sind, war doch, so viel mir bekannt, noch kein vollständiges Wörterbuch vorhanden, welches den zahlreichen, besonders jüngern Lesern dieser Gedichte, in der Kürze Alles darböte, was zum Verständnisse derselben nöthig ist. Nach meiner Einsicht mufs nämlich ein Special-Wörterbuch über einen Schriftsteller, wenn es auch nur für Schulen bestimmt ist, nicht blofs eine alphabetische Folge der Wörter mit ihren Bedeutungen enthalten, sondern besonders auch den eigenthümlichen Ausdruck und die Stellen berücksichtigen, welche wegen der Construction oder der Bedeutung der Wörter schwierig zu verstehen sind, oder eine verschiedene Erklärung gestatten; es mufs ferner bei den Wörtern, und besonders bei den Eigennamen, die erforderlichen Erläuterungen aus den Alterthümern, der Mythologie, Geographie und andern Hülfskenntnissen umfassen, und so gleichsam ein Repertorium alles dessen bilden, was das Verstehen des Schriftstellers erfordert. In wie fern ich nun dieses zu erreichen gesucht habe, wird zunächst die Angabe dessen darlegen, was in diesem Wörterbuche zu finden ist. Es enthält nämlich dasselbe: erstlich alle in der Ilias und Odyssee, in den Hymnen und übrigen kleinen Gedichten befindlichen Wörter; zweitens ist besonders auf die Erklärung schwieriger Stellen Rücksicht genommen, und, so weit es der Raum erlaubte, auch die Verschiedenheit der Ansichten nachgewiesen worden; drittens sind darin alle Eigennamen befindlich und mit den nöthigen mythologischen und geographischen Erläuterungen versehen.

Ehe ich mich ausführlicher über die innere Einrichtung des Wörterbuches erkläre, halte ich es zunächst für nöthig, mich über den Ausdruck vollständiges Wörterbuch zu rechtfertigen.

Das reichhaltigste Wörterbuch, welches wir über Homeros besitzen, ist das Werk von Damm, welches 1765 unter dem Titel erschien: „Novum Lexicon Graecum etymologicum et reale, cui pro basi substratae sunt concordantiae Homericae et Pindaricae.“ Es umfafst bekanntlich aufser dem Pindarischen Sprachschatze alle in der Ilias und Odyssee befindlichen Wörter mit einer genauen Angabe aller Stellen, in denen *sie vorkommen*. In der neuesten Ausgabe hat es

theils durch die alphabetische Anordnung an Bequemlichkeit des Gebrauchs gewonnen, theils ist es durch die reichhaltigen Zusätze und Berichtigungen des Herrn Professors Rost in Gotha dem jetzigen Standpunkte des griechischen Sprachstudiums näher gebracht worden. Obgleich dieses Werk eines seltenen Fleifses seinem Umfange und seiner Bestimmung nach mit dem vorliegenden Wörterbuche in keine Vergleichung gesetzt werden kann; so enthält es doch nicht vollständig den Reichthum der Homerischen Sprache, indem darin alle in den Hymnen enthaltenen Wörter und Eigennamen fehlen. Dafs auch aufserdem einzelne Wörter der Ilias und der Odyssee darin mangeln, wie ἄμαθος, ἀμπείρω oder ἀναπείρω, Δύμη, Ἑλικάων, ἑκτάδιος, ἑλάσσων, πολύτρητος, ῥυσός, φώκη u. s. w. ist bei dem Umfange einer solchen Arbeit gar nicht zu vermeiden. Ein noch älteres Werk „W. Seberi Argus Homericus s. Index vocabulorum in omnia Homeri Poemata," ist nur ein Verzeichnifs aller Homerischer Formen der Wörter, ohne eine Erklärung zu geben. So wichtig auch dieses Buch für das Studium des Homeros ist, so konnte mir doch dasselbe für meinen Zweck keinen andern Nutzen leisten, als durch eine Vergleichung mit demselben zu untersuchen, ob von mir kein Wort übergangen sei. Indefs mufste diese Vergleichung immer mit Vorsicht geschehen, da der Homerische Text seit dem Erscheinen dieses Buches vielfach anders gestaltet ist. Unter den übrigen Wörterbüchern erwähne ich noch das Wörterbuch von Koës, das jedoch nur in einer Probe des Buchstaben *A* erschienen ist, und die einzeln erschienenen Wörterbücher über Ilias und Odyssee von Lünemann. Wie mangelhaft schon an sich diese Bücher sind, wird jeder Sachverständige wissen, der sich mit ihnen genau bekannt gemacht hat. Man findet in den Erklärungen der Wörter nicht viel mehr, als was in jedem allgemeinen Griechisch-Deutschen Wörterbuche steht; auf die Erklärung der schwierigen Stellen und auf die Erläuterung der Eigennamen aus der Mythologie und Geographie ist wenig Rücksicht genommen. Dafs endlich die allgemeinen Wörterbücher diese Vollständigkeit nicht besitzen, geht schon daraus hervor, dafs die Eigennamen meistentheils ausgeschlossen, und, wenn sie auch aufgeführt sind, gewöhnlich einer nähern Erläuterung entbehren. Eine Ausnahme macht jedoch das Wörterbuch von Passow, weil dieser ausgezeichnete Kenner der Griechischen Sprache vorzüglich den Homerischen Sprachgebrauch berücksichtigt hat. Mit inniger Überzeugung erkenne ich die entschiedenen Verdienste des leider zu früh verstorbenen Verfassers um die Erklärung der Homerischen Gedichte an, und rühme dankbar die gründliche Belehrung, die ich oft aus dem trefflichen Werke geschöpft habe. Dafs jedoch bei vielen schwierigen Stellen der Homerischen Gedichte eine hinreichende Erklärung fehlt, und dafs viele mythologische und geographische Artikel entweder gar nicht aufgenommen, *oder einer zum* Verständnifs des Homeros genügenden Erläuterung er-

mangeln, wird jeder Sachverständige bei dem Gebrauche desselben gefunden haben.

Nach diesen Bemerkungen halte ich es noch für meine Pflicht, den Plan, welchen ich im Einzelnen bei der Ausarbeitung befolgt habe, umständlicher nachzuweisen.

Die Forderung, welche man in Hinsicht der Grammatik an ein Special-Wörterbuch machen kann, hoffe ich, dem Zwecke des Buches gemäfs, erfüllt zu haben. Bei den Substantiven und Adjectiven sind besonders die epischen und poetischen Casusformen beigefügt und meist mit Hinweisung auf die gewöhnlichen erklärt. Eine genaue Berücksichtigung erforderte vorzüglich das Verbum. Ich habe dabei nicht nur die gebräuchlichen Haupttempora aufgeführt, sondern auch aufserdem noch die poetischen und epischen Formen angegeben. Schwierige Personen- und Tempusformen, welche der jüngere Leser nicht leicht erklären kann, sind nach dem Beispiele anderer Wörterbücher noch einmal in die alphabetische Folge eingereiht, und dabei auf die Stammform verwiesen. Zur weitern Belehrung für Schüler habe ich mich auf die gröfsere Grammatik von Thiersch, auf die mittlere von Buttmann, welche gewöhnlich auf Schulen gebraucht wird, und auf die Grammatik von Rost bezogen, denen ich noch die jüngst erschienene Grammatik meines hochgeschätzten Collegen, des Herrn Conrectors Dr. Kühner beigefügt habe. Die grofse oder ausführliche Grammatik von Buttmann ist selten und nur dann angeführt, wenn die mittlere für den besprochenen Gegenstand keine Belehrung gewährte. Man wird ferner bei den gewöhnlichen Formen die poetischen Nebenformen finden; doch konnte dieses nur in so weit geschehen, als die Wörterbücher und die Sprachlehren darüber Auskunft geben. Endlich habe ich es für zweckmäfsig gehalten, nach Ableitung der Sprachlehren die verschiedenen Formen eines Stammes unter die Form zu stellen, welche als Präsens gebräuchlich ist, m. vergl. *ἀχαχίζω*, *ἀραρίσκω*, *δατέομαι* u. s. w.

Aufser der Etymologie bei den abgeleiteten Wörtern sind die nur bei Dichtern vorkommende durch poetisch, und, finden sie sich nur bei den Epikern, durch episch bezeichnet worden. Dafs ich diese Nachweisungen meist dem Rostschen Lexikon verdanke, erkenne ich mit dem aufrichtigsten Danke an. Auf die Quantität der Sylben ist in so weit Rücksicht genommen, dafs in der Regel die langen Sylben bezeichnet sind. Eine weitere Erörterung ist dann gegeben, wenn eine verschiedene Sylbenmessung Statt findet.

Was die Erklärung der Wörter und die Aufzählung der Bedeutungen anlangt, so wird eine genaue Durchsicht zeigen, dafs ich mich bestrebt habe, eine natürliche Anordnung der Begriffe zu treffen. Dafs ich in einem grofsen Theile der Wörter mit andern Wörterbüchern übereinstimme, liegt in der Natur der Sache, und gern bekenne

ich, dafs ich hierin den trefflichen Arbeiten Passow's und Rost's Vieles verdanke. Vorzüglich ging bei der Anordnung der Bedeutungen mein Bestreben dahin, den Überblick derselben zu erleichtern. Es sind daher die Hauptbedeutungen nebst den Nebenbegriffen, die ein Wort in verschiedenen Verbindungen erhält, mit durchschossener Schrift gedruckt, und auch die besondern Nebenbeziehungen des Mediums vom Activ gesondert. Bei schwierigen Wörtern habe ich nicht nur die neuern Erklärer und Übersetzer verglichen, sondern auch die Scholien der ältern Grammatiker, den Commentar des Eustathios und das Lexicon des Apollonios nachgesehen. Nicht selten ist die Übersetzung von Vofs wörtlich angeführt, wenn sie zur Erklärung eines Wortes oder einer Stelle wichtig schien. In wie fern ich bei den Wörtern auf den häuslichen, religiösen, politischen und kriegerischen Zustand des heroischen Zeitalters Rücksicht genommen habe, werden einzelne Wörter, wie *βασιλεύς*, *δῆμος*, die mythologischen Artikel, die Namen der Kleider, der Waffen u. s. w. zeigen. Mit gleicher Sorgfalt habe ich endlich auch den syntaktischen Gebrauch der Verben in Hinsicht der Casus und der Präpositionen und die Erklärung der Partikeln behandelt. Hierbei halte ich es für meine Pflicht, öffentlich dankbar auszusprechen, dafs die Benutzung der in dieser Hinsicht so vollständigen und gehaltreichen Grammatik des Herrn Dr. Kühner mir von wesentlichem Nutzen gewesen ist.

In einem Special-Wörterbuche, da es gleichsam die Stelle eines Commentars vertreten soll, scheint es mir nöthig, nicht nur die erklärten Stellen nachzuweisen, sondern auch diejenigen genau anzugeben, wo ein Wort in verschiedener Bedeutung oder Verbindung vorkömmt. Auch dieser Anforderung habe ich zu genügen gesucht, und aufserdem die sogenannten *ἅπαξ εἰρημένα* mit † bezeichnet. Um die Sprache der Hymnensänger von der Sprache der Ilias und Odyssee zu unterscheiden, ist den Wörtern, welche nur in den Hymnen und übrigen kleinen Gedichten vorkommen, ein * vorgesetzt. Steht bei einem Artikel *Jl. und *Od., so zeigt es an, dafs dieses Wort nur in der Ilias oder Odyssee vorkomme.

Da ich als zweite Eigenthümlichkeit dieses Wörterbuches die Erklärung der schwierigen Stellen angeführt habe, so erlaube ich mir, noch einige Worte darüber hinzuzufügen. Dafs sich nicht leicht eine schwierige Stelle findet, wovon man wenigstens nicht eine Übersetzung findet, wird eine genaue Durchsicht des Buches lehren; bei solchen Stellen, wo eine verschiedene Erklärung Statt findet, sind stets die abweichenden Ansichten nebst den Gründen beigefügt. Diese weitläuftiger erklärten Stellen habe ich in einem besondern Verzeichnisse am Ende der Vorrede aufgeführt mit Verweisung auf die Wörter, unter welcher sie stehen, weil oft mehrere Stellen unter verschiedenen Wörtern ihre nähere Erörterung finden konnten.

Die mythologischen und geographischen Eigennamen sind der alphabetischen Folge eingereiht, theils weil sich oft die sprachliche Erklärung derselben aus den gebräuchlichen Appellativen ergiebt, theils weil auch die oft Statt findende Verschiedenheit des Accentes in Hinsicht der Eigennamen und Appellativen deutlicher durch das dabei stehende Appellativ hervortritt. Bei den meisten Eigennamen, die nicht als Appellative vorkommen, ist die Bedeutung hinzugefügt, wozu ich vorzüglich Hermann. Diss. de mythol. Graecorum antiquissima und de historiae Graecae primordiis (Opusc. II. 1827) benutzt habe. Ich glaubte dadurch einen Vorwurf zu beseitigen, der mir in verschiedenen gründlichen Beurtheilungen des von mir herausgegebenen Wörterbuches der Griechischen Eigennamen *) gemacht worden ist. Dafs ich die mythologischen und geographischen Erklärungen nicht blofs aus dem angeführten Wörterbuche entlehnt, sondern meistens neu mit Rücksicht auf die Erklärung der Homerischen Gedichte bearbeitet habe, wird die Vergleichung beider Bücher zeigen. Für die Mythologie habe ich vorzüglich M. G. Herrmann's Handbuch der Mythologie aus Homer und Hesiod, E. L. Cammann's Vorschule zu der Iliade und D. E. Jacobi's Handwörterbuch der griechischen und römischen Mythologie benutzt. Den vorzüglichsten Schriften, welche über die Homerische Geographie von mehreren Gelehrten erschienen sind, als von Schönemann, Vofs, Uckert, G. F. Grotefend, Völcker, und andern Schriften, welche dieselbe behandeln, als Mannert's Geographie der Griechen und Römer, Ottfried Müller's Geschichte hellen. Stämme I. Bd. u. s. w. habe ich eine sorgfältige Beachtung gewidmet, ob ich gleich dem Zwecke des Buches gemäfs nur das Wichtigste aufnehmen konnte.

Aus dem bisher Gesagten geht schon zum Theil hervor, dafs ich keinen Fleifs und keine Mühe gescheut habe, die mir bekannten Hülfsmittel zur Erklärung des Homeros nach Kräften zu benutzen. Der Text, welchen ich zunächst vor Augen gehabt habe, ist der Wolfische, wobei ich jedoch auch die Ausgaben von Heyne, Bothe, Spitzner und in den Hymnen die von Ilgen, Hermann, Franke berücksichtigt habe. Für die Erklärung sind aufser den Werken der genannten Herausgeber auch die Anmerkungen von Köppen, Heinrichs, Nitzsch, Nägelsbach und einzelne Schriften über die Homerische Sprache, wie Buttmann's Lexilogus, Lehrs de Aristarchi studiis Homericis etc. benutzt, und mit aufrichtigem Danke erkenne ich die Belehrungen an, die ich aus ihnen geschöpft habe. Die Schrift des Herrn Dr. Gräfenhan, Grammat. dialecti epicae Vol. I. L. I.,

*) Griechisch-Deutsches Wörterbuch der mythologischen, historischen und geographischen Eigennamen, nebst beigefügter kurzer Erklärung und Angabe der Sylbenlänge für den Schulgebrauch, ein Anhang zu jedem Griechischen Wörterbuche; Hannover, 1832. im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung.

welche eine sehr genaue und gründliche Darstellung der Spracherscheinungen des epischen Dialektes enthalten wird, wurde mir erst bei dem Abdrucke der letzten Bogen bekannt; einiges Wichtige aus derselben habe ich in die Nachträge aufgenommen.

In wie fern ich bei der Ausarbeitung des Buches den angegebenen Plan erreicht habe, mufs ich dem Urtheile sachverständiger und billig denkender Männer überlassen. Je mehr ich fühle, dafs ich noch oft von dem mir vorgesteckten Ziele entfernt geblieben bin, desto dankbarer werde ich jede Berichtigung und Belehrung annehmen und benutzen. Übrigens wird es mir der gröfste Lohn für die angewandte Mühe sein, wenn sachkundige Schulmänner über die Zweckmäfsigkeit des Buches eben so günstig urtheilen, wie schon ein scharfsinniger Forscher der Homerischen Gedichte, der Herr Director des hiesigen Lyceums, Dr. Grotefend, sich ausgesprochen hat, als ihm der Plan und ein Theil der Ausarbeitung mitgetheilt wurde. Nicht nur defshalb, sondern auch für die gütige Mittheilung des seltenen Buches, „Seberi Argus homericus," sage ich demselben meinen verbindlichsten Dank.

Auf gleiche Weise fühle ich mich zu dem innigsten Danke gegen meine verehrten Collegen, den Herrn Conrector Dr. Kühner und den Herrn Subconrector Lehners für die gütige Bereitwilligkeit verpflichtet, mit welcher sie mich bei der so mühsamen Correctur unterstützt haben; ersterem noch insbesondere für mehrere Zusätze und gründliche Bemerkungen, die er mir nach der Durchsicht einzelner Artikel gefälligst mitgetheilt hat. Endlich halte ich es für meine Pflicht, nicht unerwähnt zu lassen, wie sehr ich dem hochgeschätzten Herrn Verleger des Werkes für die ausgezeichnete Sorgfalt verbunden bin, mit welcher er aufser der anständigen typographischen Ausstattung durch die gefällige Mittheilung der nöthigen literarischen Hülfsmittel zur gröfsern Brauchbarkeit desselben wesentlich beigetragen hat.

Hannover, den 30. November 1835.

G. Ch. Crusius.

Vorrede zur zweiten Ausgabe.

Die unerwartet schnelle Aufforderung zu der Bearbeitung einer zweiten Auflage dieses Wörterbuches mufste für mich sehr erfreulich sein, und wohl durfte ich darin einen Beweis finden, dafs dasselbe ungeachtet mancher Mängel dem Schulzwecke, wozu ich es zunächst bestimmt hatte, im Ganzen angemessen sei. Um nun dieses Werk der günstigen Aufnahme, welche es so vielfach gefunden hat, noch würdiger zu machen, habe ich mich soviel als möglich bestrebt, die einzelnen Mängel und Unrichtigkeiten zu entfernen und so dasselbe der Zweckmäfsigkeit und Vollkommenheit immer näher zu führen. Aufser der sorgfältigen Berücksichtigung alles dessen, was ich in den Beurtheilungen mehrerer Zeitschriften dem Zwecke dieses Buches Angemessenes fand, habe ich auch die in Amsterdam erschienene holländische Übersetzung desselben *), welche nach der Vorrede einzelne Berichtigungen enthalten sollte, genau verglichen und aufserdem noch manche Bemerkungen benutzt, die mir privatim von gütiger Hand freundlich mitgetheilt wurden. Was nun zur Vervollkommnung dieses Buches in dieser neuen Ausgabe geschehen ist, will ich noch mit einigen Worten darlegen.

Zunächst habe ich die Unrichtigkeiten in den Citaten durch eine sorgfältige Vergleichung mit den angeführten Stellen berichtigt, und ich hoffe dadurch diese Ausstellung gänzlich beseitigt zu haben. Wie leicht aber hier ein Versehen möglich ist, geht daraus hervor, dafs ich selbst in den mir in Recensionen mitgetheilten Berichtigungen ähnliche Irrthümer fand. Ferner habe ich mehrere Artikel gänzlich umgearbeitet und bei vielen schwierigen Stellen mehreres zur Erklärung Erforderliche zugefügt, obgleich ich, einzelne sehr schwierige Stellen ausgenommen, nur dann der in einer Recension gemachten Anforderung, die Gründe vollständiger anzugeben, ganz entsprechen konnte, wenn es ohne weitläuftige Auseinandersetzung möglich war. Denn hätte ich dies überall in der verlangten Weise thun wollen, so würde das Buch zu einer zu grofsen Bogenzahl angewachsen sein und

*) Volledig Grieksch-Nederduitsch Woordenboek voor de Gedichten van Homerus etc. voor Nederduitsche Scholen bewerkt door Hm. Pool, Ph. Th. M. Litt. hum. doctor. Amsterd. 1837.

hiedurch der Absicht, ein nicht zu kostspieliges Hülfsmittel zu liefern, nicht mehr entsprochen haben. Endlich habe ich genau die Ausgabe der Ilias von Spitzner verglichen und mehrere, bis jetzt in den homerischen Wörterbüchern fehlende Wörter eingefügt, welche jener Gelehrte in seine Ausgabe aufgenommen hat, wie ἄκεσμα (im Nachtrage), δυςωρέω, αἰσυλόεργος u. s. w.

Übrigens bin ich den in der Vorrede zur ersten Auflage aufgestellten Grundsätzen treu geblieben, und in dieser Beziehung bemerke ich noch, dafs ich jetzt den Grundsatz in Hinsicht der Quantität, nur die langen Sylben zu bezeichnen, consequenter durchgeführt habe. Was die Hinweisungen auf die Grammatiken betrifft, so mufs ich noch erwähnen, dafs ich statt der Paragraphe der ausführlichen Grammatik der griechischen Sprache meines verehrten Collegen, des Herrn Conrectors Dr. Kühner, jetzt in der neuen Ausgabe die der Schulgrammatik desselben von 1836 angeführt habe.

Schliefslich halte ich mich verpflichtet, dem Herrn Gymnasiallehrer Dr. Wagner in Darmstadt für die mannigfaltigen schätzbaren Berichtigungen und Bemerkungen, welche er mir so freundlich mitgetheilt hat, meinen verbindlichsten Dank öffentlich auszusprechen.

So möge denn diese neue Ausgabe, welche, gleich der früheren, durch ihre äufsere Ausstattung sich empfiehlt und der Verlagshandlung Ehre macht, auch sich fernerhin als ein zweckmäfsiges Hülfsmittel für das Verständnifs der Homerischen Gedichte bewähren!

Hannover, im September 1841.

G. Ch. Crusius.

Erklärung der Abkürzungen.

bedeutet absolut.
- Accusativus.
l. A. — Activum, activ.
- Adjectivum.
- Adverbium.
äolisch.
- Aoristus.
- Apollodorus.
od. Ap. — Apollonii Lexicon Homericum.
attisch.
— Batrachomyomachia.
— Bedeutung.
— Beiwort.
— Comparativus.
— Conjunctivus.
- daher.
- Dativus.
- Deponens.
- dorisch.
episch.
d. F. — Futurum.
- Genitivus.
— gewöhnlich.
tg. — Grundbedeutung.
hymnus.
etzt.
Ilias.
it. — Imperativus.
. — Imperfectum.
Infinitivus.
. — intransitiv.
ionisch.

Iterativf. bedeutet Iterativform.
Lex. — Lexicon, aber Buttm. Lex. — Lexilogus.
Med. od. M. — Medium.
Nbf. u. Nebenf. — Nebenform.
Neutr. — Neutrum.
Od. — Odyssee.
Opt. — Optativus.
Part. — Participium.
Pass. u. P. — Passivum, passiv.
Perf. — Perfectum.
Plqpf. — Plusquamperfectum.
Plur. u. Pl. — Pluralis.
poet. — poetisch.
s. — siehe.
S. — Sohn.
Sing. u. Sg. — Singularis.
St. — Stadt.
st. — statt.
T. — Tochter.
trans. — transitiv.
übertr. — übertragen, metaphorisch.
V. — Vater od. Vofs. (Übersetzung des Homers.)
v. L. — verschiedene Lesart.
zsgzgn. — zusammengezogen.
zw. — zweifelhaft.
= so viel als.
† — ἅπαξ εἰρημένον.
* — nur in den Hymnen u. Batrach. befindlich.
*Jl. — nur in der Ilias.
*Od. — nur in der Odyssee.

Verzeichnifs der schwierigen Stellen.

s. Vorrede S. VI.

	Pag.
170. s. ἀφύσσω	98
566. - χραισμέω	531
580. - εἶπερ	153
218. - συνέχω	468
303. - χθιζός	529
318. - ἀρίζηλος	82
356. 590. s. ὅρμημα	380
701. s. ἡμιτελής	235
100. - ἀρχή	85
206. - ἀγγελίη	4
214. - ἄγνυμι	7
384. - ἐπιτίθημι	195
397. - πύλος	444

Jl.		Pag.
	5, 467. s. ἀλίσκομαι	33
	770. - ἠεροειδής	231
	6, 168. - γράφω	117
	7, 239. - ταλαύρινος	472
	298. - ἀγών	10
	336. - ἐξάγω	175
	8, 328. - νευρή	354
	378. - γηθέω	114
	9, 46. - εἰ δέ	149
	235. - ἔχω	224
	378. - κάρ	276
	506. - φθάνω	513
	567. - καστγνητος	277

			Pag.
Jl.	10, 224.	s. πρό	432
	351.	- οὖρον	387
	391.	- ἄγω	9
	11, 51.	- κοσμέω	301
	243.	- ἘΙΔΩ	150
	635.	- πυθμήν	443
	671.	- Πύλος	445
	12, 107.	- ἔχω	224
	177.	- λαΐνεος	313
	340.	- ἐπώχατο	198
	433.	- ἔχω	224
	13, 130.	- προθέλυμνος	434
	132.	- ψαύω	534
	237.	- συμφερτός	467
	257.	- κατάγνυμι	278
	346.	- τεύχω	481
	359.	- ἐπαλλάσσω	180
	543.	- ἐάφθη	144
	707.	- τάμνω	473
	14, 35.	- πρόκροσσος	435
	40.	- πτήσσω	442
	209.	- ἀνεῖσα	56
	419.	- ἐάφθη	144
	499.	- φή	512
	15, 80.	- εἶμι	153
	252.	- ἀΐω	26
	16, 216.	- ψαύω	534
	371.	- ἄγνυμι	7
	422.	- θοός	248
	507.	- λείπω	317
	667.	- καθαίρω	269
	17, 42.	- ἀδήριτος	10
	213.	- ἰνδάλλομαι	261
	297.	- αὐλός	93
	18, 570.	- Λίνος	321
	592.	- ἀσκέω	87
	19, 149.	- κλοτοπεύω	296
	183.	- ἀπαρέσκω	65
	209.	- ἰείη	256
	402.	- ἑῶμεν	224
	21, 126.	- ὑπαΐσσω	498
	172.	- μεσοπαλής	338
	22, 254.	- ἐπιδίδωμι	187
	356.	- προτιόσσομαι	439
	489.	- ἀπουρίζω	75
	23, 30.	- ὀρεχθέω	378
	574.	- δικάζω	135
	760.	- κανών	275
		u. πηνίον	416
	24, 58.	- γυνή	118
	79.	- Μέλας πόντος	333

			Pag.
Od.	1, 130.	s. λίς	322
	234.	- βάλλω	102
	2, 33.	- ὀνίνημι	374
	89.	- εἶμι	153
	203.	- ἶσος	265
	206.	- ἐριδαίνω	202
	3, 269.	- πεδάω	402
	4, 208.	- ἐπικλώθω	189
	353.	- ἐφετμή	220
	5, 248.	- ἀράσσω	78
	252.	- ἴκρια	259
		u. σταμίν	461
	300.	s. μή	342
	6, 201.	- διερός	134
	242.	- δέατ'	122
	265.	- ἐπίστιον	193
	7, 86.	- ἐρείδω	200
	87.	- θριγκός	250
	107.	- καιρόεις	271
	123.	- θειλόπεδον	242
	8, 187.	- πάχετος	401
	351.	- ἐγγυάω	145
	9, 135.	- πῖαρ	416
	459.	- ῥαίω	447
	10, 14.	- πείρω	404
	86.	- κέλευθος	287
	11, 597.	- κραταιΐς	304
	614.	- ἐγκατατίθημι	145
	14, 521.	- ἀμοιβάς	40
	15, 78.	- ἀγλαΐη	6
	404.	- τροπή	492
	16, 114.	- χαλεπαίνω	523
	17, 232.	- ἀποτρίβω	75
	268.	- ὑπεροπλίζομαι	501
	18, 192.	- κάλλος	273
	19, 203.	- ἴσκω	265
	229.	- λάω	316
	565.	- ἐλέφας	164
	20, 302.	- Σαρδάνιον	452
	21, 71.	- μῦθος	349
	22, 31.	- ἴσκω	265
	143.	- ῥώξ	451
	304.	- πτώσσω	442
	322.	- ἀράομαι	77
	348.	- ἔοικα	179
	23, 191.	- πάχετος	401
h. Merc.	75.	s. πλανοδίη	418
	327.	- κραίνω	303
h. Cer.	280.	s. κατενήνοθεν	284
	26, 7.	- κρύπτω	307

A.

Α, als erster Buchstabe des griech. Alphabets, bei Homer das Zeichen der ersten Rhapsodie. Die 24 Rhapsodieen beider Gedichte, sowol der Ilias als der Odyssee, werden mit den 24 Buchstaben des griech. Alphabets bezeichnet.

α, in der Zusammensetzung ist 1) *α* privativum (vor einem Vocal gewöhnlich *ἀν*) das deutsche un; es bezeichnet eine Verneinung des Begriffes oder auch zuweilen eine tadelnde Nebenbeziehung: *ἄδηλος*, unsichtbar, *ἄπαις*, kinderlos, *ἄβουλος*, schlecht berathen, *ἀναίτιος*, unschuldig. 2) *α* copulativum bezeichnet eine Verbindung zweier Gegenstände, dann überhaupt auch die Begriffe der Gleichheit und der Sammlung: *ἄλοχος* (*λέχος*), Lagergenossinn, Gattinn; *ἀτάλαντος*, von gleichem Gewichte, *ἀθρόος* (*θρέω*), versammelt. Nah verwandt damit ist 3) das *α* intensivum, welches dem damit gebildeten Adject. den Begriff der Verstärkung giebt und dem Adv. *ἄγαν* entspricht: *ἄβρομος*, sehr brausend, *ἀσπερχής*, sehr heftig. Dieses *α* findet man nur in wenigen Zusammensetzungen und wird von den neuern Grammatikern bezweifelt. 4) *α* euphonicum wird des Wohllauts wegen mehrern mit zwei Consonanten anfangenden Wörtern vorgesetzt: *ἀβληχρός* st. *βληχρός*, *ἀστεροπή* st. *στεροπή*.

ἆ, *Interj.*, Ausruf des Unwillens, Mitleids und Entsetzens: O, Ach, *ἆ δειλέ*, O Armer, Jl. 11, 441.

ἀᾰ́ᾰτος, *ον*, poet. (*ἀάω*), unverletzbar, unverletzlich, als Beiw. des Wassers der Styx, Jl. 14, 271. und Beiw. des Wettkampfes, Od. 21, 91. 22, 5. Nach Buttm. Lexil. I, p. 232. wird das Wasser der Styx unverletzlich genannt, weil die Götter bei demselben einen unverbrüchlichen Eid schwören; in der Od. heifst dagegen der Wettkampf in ethischer Beziehung unverletzbar, d. i. den man nicht beschimpfen oder tadeln kann; also: ein ehrenwerther, würdiger Kampf, wo Passow in s. Lex. den unwiderruflichen Kampf übersetzt. Die alten Grammatiker nehmen entweder ein doppeltes *α* privativum oder ein *α* intensivum an, und erklären *ἄάατον* durch *πολυβλαβής*, *sehr schädlich*. Vofs übersetzt es in der Jl. wehdrohend und in der Od. furchtbar.

ἀᾰγής, *ές* (*ἄγνυμι*), nicht zu zerbrechen, unzerbrechlich, stark, *ῥόπαλον*, Od. 11, 575. †

ἀάομαι, *Dep. Med.* m. s. *ἀάω*.

ἄαπτος, *ον*, poet. (*ἅπτω*), nicht zu berühren, unberührbar, unnahbar, unbezwinglich, Beiw. der starken Hände der Götter und Helden, Jl. 1, 567. 7, 309.

ἀάσχετος, *ον*, ep. gedehnt st. *ἄσχετος*.

ἀάω, poet. (⏑⏑—), Aor. 1. A. *ἄασα* zsgez. *ἆσα*, Aor. M. *ἀασάμην* 3 Sg. *ἄσατο*, Aor. P. *ἀάσθην*. Vom Praes. nur 3 Sg. Med. *ἀᾶται*. I) Act. transit. verletzen, schaden, beschädigen, mit Acc.: *ἦ ῥά τιν' ἤδη βασιλήων τῆδ' ἄτῃ ἄασας*, hast du wohl je einen der Könige durch solches Unheil verletzt, d. i. in solches Unheil gebracht, Jl. 8, 236. *b*) vorzügl. am Verstande verletzen, bethören, verblenden, täuschen, mit und ohne *φρένας*: — *οἴνῳ* durch Wein den Geist betäuben, Od. 21, 297. *ἄασαν μ' ἑταῖροι*, es bethörten mich die Genossen, Od. 10, 68. u. *δαίμονος αἶσα*, Od. 11, 61., dah. Pass. beschädigt werden, ins Unheil rennen, Jl. 16, 685. bethört, verblendet werden, irren, *Ἄτῃ, ᾗ πρῶτον ἀάσθην*, Jl. 19, 136. *ἀασθεὶς φρεσίν*, Od. 19, 301. II) *Med.* sich bethören, verblenden lassen, fehlen, irren, thöricht handeln, Jl. 9, 116. auch *ἀάσατο μέγα θυμῷ*, er war ganz verblendet im Geiste, Jl. 11, 340. *b*) als Dep. Med. mit Acc. verblenden, in Irrthum führen, Jl. 19, 91.

ἀβακέω (*βάζω*), poet. Aor. *ἀβάκησα*, eigtl. sprachlos sein, verstummen, dah. unkundig sein, nichts ahnen, Od. 4, 249. †

Ἄβαντες, *οἱ*, die Abanten, die ältesten Bewohner der Insel Euböa, welche unter Elephenor, dem S. des Chalkodon nach Troja zogen; wahrscheinl. eine Kolonie aus dem Peloponnes. Argos, welche unter dem Könige Abas nach Euböa wanderte; nach Strabo Einwanderer aus Thrake, Jl. 2, 536.

Ἀβαρβαρέη, *ἡ* (von *ἀ* u. *βάρβαρος*, einheimisch), eine Quellnymphe, Mutter des Äsepos und Pedasos, Jl. 6, 22.

Ἄβᾱς, αντος, ὁ (von ἀ u. βαίνω, nicht weggehend), ein Troer, S. des Eurydamas, getödtet von Diomedes, Il. 5, 148.

Ἄβιοι, οἱ, die Abier, nomadische Skythen im Norden Europas, nach Strab. VII., p. 360. am Istros, Il. 13, 6. † (eigtl. arm, dürftig von α u. βίος: Wolf u. Heyne haben es als N. propr. bezeichnet; früher ward es als Adj. erklärt. So Voſs: die bei Milch arm leben).

* ἀβλαβέως poet. st. ἀβλαβῶς, Adv. (ἀβλαβής), unschädlich, unverletzlich, h. Merc. 83.

* ἀβλαβίη, ἡ poet. st. ἀβλάβεια (βλάπτω), Unverletzlichkeit; 2) Unschädlichkeit, Unschuld im Plur. ἀβλαβίαι νόοιο, h. Merc. 393.

Ἄβληρος, ὁ, ein Troer, vom Nestoriden Antilochos getödtet, Il. 6, 32.

ἀβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, poet. (βάλλω), nicht geworfen, nicht abgeschossen, (ungeschnellt, V.) Beiw. eines noch nicht gebrauchten Pfeiles, Il. 4, 117. †

ἄβλητος, ον, poet. (βάλλω), nicht getroffen, unverletzt, Il. 4, 540. †

ἀβληχρός, ή, όν (α euphon. u. βληχρός), schwach, kraftlos, gelind, χείρ, die kraftlose Hand der Aphrodite, Il. 5, 337. τεῖχος, eine schwache Mauer, Il. 8, 178. θάνατος, der sanfte Tod, Od. 11, 135.

ἄβρομος, ον (α intens. u. βρόμος nach Apoll. Lex.), sehr brausend, sehr lärmend, Beiw. der Troer, Il. 13, 41. † (Passow nimmt nach Eustath. das α als euphon. und übersetzt: brausend, Buttm. faſst es dagegen als α copulativ. und übersetzt: zusammen tosend.)

ἀβροτάζω, poet. (wahrscheinl. vom Aor. 2. ἀμβροτεῖν, ep. st. ἁμαρτεῖν), verfehlen, τινός, jemanden: nur im Aor. 1. Conj. μήπως ἀβροτάξομεν (ep. st. ἀβροτάξωμεν) ἀλλήλοιϊν, damit wir einander nicht verfehlen, Il. 10, 65. † (s. Buttm. Lex. I. p. 137.).

ἄβροτος, η, ον, bei Spätern ος, ον, poet. (βροτός) = ἄμβροτος, unsterblich, göttlich, heilig. νὺξ ἀβρότη, die heilige Nacht, in wie fern sie ein Geschenk der Götter ist, Il. 14, 78. † (Die Bedtg.: menschenleer ist zw. s. Buttm. Lex. I. p. 135.)

Ἄβῡδος, ἡ, Abydos, St. im Troischen Gebiete am Hellespont, der St. Sestos gegenüber, j. Avido, Il. 2, 836. *Davon Adv.* Ἀβῡδόθεν, von A. her und Ἀβῡδόθι, in oder zu A.

ἀγάασθαι, s. ἄγαμαι.

ἄγαγον, s. ἄγω.

ἀγάζομαι, als Präs. im Hom. u bräuchlich, giebt das Fut. u. Aor ἄγαμαι, die sich indeſs eben so gut dieses Thema zurückführen lassen.

ἀγαθός, ή, όν gut, treffli tüchtig, ausgezeichnet in seiner α) von Personen, vorzügl. von Kör kraft und Tapferkeit; oft mit Acc. nähern Bestimmung: βοὴν ἀγαθός, im Kampfgeschrei (s. βοή), Beiw. Anführer. β) auch von der Geb edel, vornehm (Gegens. χέρηες), 15, 324. b) von Sachen und Zustän gut, heilsam, Il. 2, 204. 8, 360. ἀγαθὸν, εἰς ἀγαθὰ εἰπεῖν, μυθεῖσθαι, Guten reden, Il. 9, 102. 23, 305. (v φρονέω) πείθεσθαι εἰς ἀγαθόν, Il. 789. ἀγαθὰ φρονεῖν, gut gesinnt Il. 6, 162. Neutr. pl. subst. ἀγαθά, 14, 441. Hierzu die irreg. Comp. ἀ νων, βελτίων, κρείσσων, λωΐων, Su ἄριστος, βέλτιστος, κράτιστος, λωί u. s. w.

Ἀγάθων, ωνος, ὁ (Amplif. von θός), S. des Priamos und der Hek Il. 24, 249.

ἀγαίομαι, ep. Nebenf. von ἄγα nur im Präs. gebräuchlich in der Bed unwillig sein, zürnen, Od. 16. †

ἀγακλεής, ές, poet. (ἄγαν, κλ Gen. έος, sehr berühmt, hoch rühmt, ruhmvoll, gewöhnl. von schen; einmal von Hephästos, Il. 21,

Ἀγακλεής, zsgez. ῆς, ῆος, ὁ, ein midone, Vater des Epigeus, Il. 16,

ἀγακλειτός, ή, όν = ἀγακλ poet. sehr berühmt, hochgep sen, gewöhnl. von Menschen. b) Dingen: nur ἀγακλειτὴ ἑκατόμβη, herrliche Hekatombe, Od. 3, 59. 7,

ἀγακλυτός, όν, poet. (κλυτός), e wovon man viel hört, hochberüh hochgepriesen, herrlich, gewö von Menschen. b) von Dingen: ἀγακλυτὰ δώματα, Od. 3, 388. 428.

* ἀγαλλίς, ίδος, ἡ, eine Zwie blume, vielleicht Schwertlilie Cer. 7, 426.

ἀγάλλομαι, Med. nur Praes. s brüsten, prangen mit etw stolz auf etwas sein, seine Lus Freude haben, sich ergötzen woran, Dat. gewöhnl. im Partic., von Mensch ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν, stolz auf R und Wagen, Il. 12, 114. von Gött von den Thrien, h. Merc. 553. Pan: φρένα μολπαῖς, h. 18, 24. von ten: πώλοισιν, mit Füllen prangen, 20, 222. von Vögeln: πτερύγεσσι,

den Flügeln sich brüsten, Jl. 2, 462. uneigentl. von Schiffen: *Διὸς οὔρῳ*, sich des Fahrwinds des Zeus erfreuen, d. i. vom Fahrw. begünstigt sein, Od. 5, 176. *b*) mit Part. von Hektor: *ἀγάλλεται ἔχων τεύχεα*, er prangt mit den Waffen, Jl. 17, 473.

ἄγαλμα, ατος, τό (*ἀγάλλω*), eigtl. was zum Prunke dient, Prachtstück, Schmuck, Kleinod, Jl. 4, 144. Od. 4, 602., vorzügl. von Weihgeschenken der Götter, Prachtbild, oder eine erfreuliche Gabe (nach Passow). vom Trojan. Rosse: *ἄγαλμα θεῶν*, Od. 8, 509. von einem zum Opfer geschmückten Stier, Od. 3, 438.

ἄγαμαι, Dep. Med., ep. Nebenf. *ἀγάομαι* u. *ἀγαίομαι*. Fut. *ἀγάσομαι* (Wolf *νεμεσήσεαι*, Od. 1, 389.). Aor. 1. ep. *ἠγασάμην, ἠγασσάμην, ἀγασάμην* u. *ἀγασσάμην*. (Von *ἄγαμαι* nur 1 Sg. Praes.; von *ἀγάομαι* 2 Pl. Praes. *ἀγάασθε* ged. st. *ἀγᾶσθε*. Inf. Praes. *ἀγάασθαι* st. *ἀγᾶσθαι*. 2 Pl. Impf. *ἠγάασθε* st. *ἠγᾶσθε*. 1) grofs achten, im guten Sinne: anstaunen, bewundern, verehren, mit Acc. Jl. 3, 181. *μῦθον*, Jl. 7, 404. *abs.* staunen, sich wundern, Od. 23, 175. mit Part. Jl. 3, 224. — 2) für zu grofs achten, im bösen Sinne (in welcher Bedtg. Hom. die Präs. *ἀγάομαι* u. *ἀγαίομαι* gebraucht); *a*) mifsgönnen, beneiden, mit Dat. der Person vorzügl. von Göttern, Jl. 17, 71. und Accus. der Sache: *τὰ μέν που μέλλεν ἀγάσσεσθαι θεὸς αὐτός*, das mufste wohl selbst ein Gott beneiden, Od. 4, 181. u. mit Infin.: *νῦν μοι ἀγάσθε, θεοί, βροτὸν ἄνδρα παρεῖναι*, Od. 5, 119. 8, 565. *περὶ νίκης*, über den Sieg neidisch sein, Jl. 23, 639. — *b*) hoch aufnehmen, unwillig sein, zürnen, mit Acc. *κακὰ ἔργα*, Od. 2, 67. 8, 565. *κότῳ*, aus Unwillen es hoch aufnehmen, Jl. 14, 111.

Ἀγαμεμνονίδης, ου, ὁ, S. des Agamemnon = Orestes, Od. 1, 32.

Ἀγαμέμνων, ονος, ὁ (von *ἄγαν* und *μένω*, sehr beharrlich), S. des Atreus, Enkel des Pelops, König in Mykenä, der mächtigste unter den Griech. Königen vor Troja. Er ist zwar oberster Feldherr, doch seine Macht ist nicht so grofs, dafs er unbedingt Befehle ertheilen kann. Er zeichnet sich ferner durch Körpergröfse (Jl. 2, 478.) und persönliche Tapferkeit (Jl. 11.) aus, aber es fehlt ihm zuweilen rasche Entschlossenheit und Umsicht. Von seinen Launen hingerissen, beleidigt er den Priester Chryses; und als er dessen Tochter zurückgeben mufs, läfst er gewaltsam die Briseis vom Achilles holen. Nur durch persönliche Abbitte vermag er jenes Zorn zu besänftigen (Jl. 9.). Nach Od. 1, 300. ermordet ihn seine Gattinn Klytämnestra mit ihrem Buhlen, als er von Troja heimkehrt, vergl. Od. 11, 410 flg. Seine Töchter werden Jl. 9, 287. genannt. Davon Adj.: *Ἀγαμεμνόνεος, ἐη, ἐον*, Agamemnonisch, dem A. gehörig.

Ἀγαμήδη, ἡ, T. des Augeias, des Königs in Elis, Gemahlinn des Mulios, die Heilkräuter verstand, soviel rings nähret das Erdreich, Jl. 11, 740.

**Ἀγαμήδης, ους, ὁ* (von *ἄγαν* und *μῆδος*, sehr klug), S. des Erginos, König in Orchomenos und Bruder des Trophonios, Erbauer des Apollotempels in Delphi, h. in Ap. 296.

ἄγαμος, ον (*γάμος*), unverheirathet, ehelos, Jl. 3, 40. †

ἀγάννιφος, ον, poet. (*νίφω*), sehr beschneiet, schneebedeckt, Beiw. des Olympos, dessen Gipfel nach der Versicherung der Reisenden nie von Schnee befreit ist, * Jl. 1, 420. 18, 186.

ἀγανός, ή, όν, poet. (*γάνος, γάνυμαι*), 1) freundlich, sanft, mild, lieblich, *ἔπεα*, Jl. 2, 180. *βασιλεύς*, Od. 2, 230. *ἀγανὰ βέλεα*, die sanften Geschosse des Apollo und der Artemis, in wiefern man den plötzlichen, sanften Tod (im Gegensatz des, durch eine lange Krankheit herbeigeführten Todes) bei den Männern dem Apollo, bei den Weibern der Artemis zuschrieb, Jl. 24, 759. Od. 3, 280. 15, 411. m. s. Apollon und Artemis. 2) activ. sanft machend, besänftigend, angenehm, *δῶρα*, Jl. 9, 113. *εὐχωλή*, Jl. 9, 499. Od. 13, 357.

ἀγανοφροσύνη, ἡ (*φρήν*), Freundlichkeit, milder Sinn, Sanftmuth, Jl. 24, 772. Od. 11, 203.

ἀγανόφρων, ον, gen. *ονος*, poet (*φρήν*), mildgesinnt, sanften Sinnes, Jl. 20, 467. †

ἀγάομαι, ep. Nbf. v. *ἄγαμαι* w. m. s.

ἀγαπάζω u. *ἀγαπάζομαι* als Dep. Med. = *ἀγαπάω*, nur im Praes., Jl. 24, 464. Od. 7, 33. 16, 17.

ἀγαπάω (verw. mit *ἄγαμαι*, im Präs. nur Od. 21, 189. 23, 214.; sonst die Nebenf. *ἀγαπάζω, ἀγαπάζομαι*), Aor. *ἠγάπησα*, poet. *ἀγάπησα*, 1) liebreich aufnehmen, freundlich behandeln, mit Acc. gewöhnl. von Menschen, Od. 16, 17. 23, 214. von einem Gott: *θεὸν ὧδε βροτοὺς ἀγαπαζέμεν ἄντην*, dafs ein Gott sichtbar so liebreich für Sterbliche sorge, Jl. 24, 464. 2) angenehm finden, zufrieden sein, *οὐκ ἀγαπᾷς, ὃ* (st. *ὅτι*) *ἔκηλος δαίνυσαι*, genügt es dir nicht, dafs du ruhig schmausest, Od. 21, 289. — 3) *ἀγαπάζομαι*, Dep. M. steht als Particip. absolut mit *φιλέω* und *κυνέω*

οὐκ ἀγαπαζόμενοι φιλέουσι, nicht freundlichen Sinnes bewirthen sie, Od. 7, 33. 21, 224.

ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), Mannhaftigkeit liebend, mannhaft, muthig, tapfer, Beiw. der Helden, Jl. 8, 114. Od. 7, 170.

Ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ, S. des Ankäos, Enkel des Lykurgos, König und Heerführer der Arkadier. Nach späterer Sage ward er auf der Rückkehr nach Kypros verschlagen, Jl. 2, 610. cf. Apd. 3, 10. 8.

ἀγαπητός, ή, όν (ἀγαπάω), geliebt, theuer, Beiw. des einzigen Sohnes, Od. 2, 365. Jl. 6, 401. davon: * ἀγαπητῶς, mit Liebe, gern, Batr.

ἀγάῤῥοος, ον, poet. (ῥέω), stark fluthend, heftig strömend, Beiw. des Hellespontos, Jl. 2, 845., des Meeres, h. Cer. 34.

Ἀγασθένης, εος, ο (Adj. ἀγασθενής, sehr stark), S. des Augeias, König in Elis, Vater des Polyxenos, Jl. 2, 624.

ἀγάστονος, ον, poet. (στένω), eigtl. stark seufzend; dann laut brausend, stark tosend, Beiw. der Amphitrite, Od. 12, 97. † h. Ap. 94.

Ἀγάστροφος, ὁ (von στρέφω: sich sehr wendend), S. des Päon, ein Troer, von Diomedes getödtet, Jl. 11, 338.

* ἀγᾰτός, όν, poet. st. ἀγαστός, bewundert, Neutr. als Adv. h. Ap. 515.

Ἀγανή, ή, T. des Nereus und der Doris, Jl. 18, 42.

ἀγανός, ή, όν (ἄγαμαι), poet. bewundernswerth, berühmt, erlaucht, herrlich, trefflich, gewöhnl. Beiw. der Helden und Könige, auch der Hippomolgen, Jl. 13, 5.; von der Geburt, μνηστῆρες ἀγανοί, die edeln Freier; von den Phäaken: πομπῆες ἀγανοί, treffliche Geleiter, Od. 13, 71. und von der Persephone, Od. 11, 213. Superl. ἀγανότατος, Od. 15, 229.

ἀγγελίη, ἡ (ἄγγελος), die Botschaft, Gesandtschaft; die Nachricht, Kunde, ἀγγελίη τινός, Botschaft von jemanden und über jem. Jl. 15, 640. und ἀγγελίην πατρὸς φέρειν, Kunde über den Vater bringen, Od. 1, 408. ἀγγελίην ἐλθεῖν, auf Botschaft gehen, d. h. sie zu holen oder als Gesandter, Jl. 11, 140. In der letztern Stelle und noch einigen andern erkennen die alten Grammatiker ein Subst. ὁ ἀγγελίης = ἄγγελος an, während die bewährtesten neuern Grammatiker in denselben einen Accus. oder Genit. Sing. des Fem. ἀγγελίη annehmen, vergl. Buttm. Lex. 2, p. 202. Thiersch §. 268. 2. Spitzner zu Jl. 13, 252. als: ἀγγελίην ἐπὶ (Wolf ἔπι) Τυδῆ στεῖλαν, d. i. ἐπέστειλαν Τυδῆ ἀγγελίη sie sandten den Tydeus auf Botschaf d. i. sie zu bringen, Jl. 4, 384. ἦλυ σεῦ ἕνεκ' ἀγγελίης (Genit. caus.), ma verbinde: ἦλ. ἀγγελίης σεῦ ἕνεκα, er ka mit Botschaft deinetwegen, Jl. 3, 20 — ἠέ τευ ἀγγελίης μετ' ἐμ' ἦλυθες, od kamst du zu mir mit Botschaft vo irgend einer Sache, Jl. 13, 252. — ἀγγ λίης οἴχνεσκε, er pflegte mit Botscha zu kommen, d. i. Botschaft zu bringe Jl. 15, 640.

ἀγγελίης, ὁ, ion. st. ἀγγελίας, ου, (nach den alten Erklärern eine e Nebenform von ἄγγελος, s. ἀγγελί vergl. Rost ausführl. Lexik., welch die Ansicht der Alten als richtig ve theidigt), der Bote, Gesandte; ἦλυ σεῦ ἕνεκ' ἀγγελίης, er kam als Bote u deinetwillen. Jl. 3, 206., vergl. 13, 25 11, 140. ἀγγελίης οἴχνεσκε, er ging a Bote, Jl. 15, 640. ἀγγελίην ἐπὶ Τυ στεῖλαν, sie schickten T. als Boten, J 4, 384.

* ἀγγελιώτης, ου, ὁ = ἄγγελο Bote, h. in Merc. 296. Vergl. ἔριθος

ἀγγέλλω (ἄγω), Fut. ἀγγελέω, ep. ἀγγελῶ, Aor. ἤγγειλα, Aor. Med. ἠγγε λάμην, 1) Botschaft bringen, Kund geben, verkünden, oft absol. Jl. 398. 409. mit Dat. der Person, Od. 4, 2 2) melden, erzählen, berichte mit Acc. der Sache. ἐσθλά, Jl. 10, 44 ἔπος, Jl. 17, 701. θέμιστας h. Ap. 39 auch der Person, τινά, Nachricht v jem. geben, Od. 14, 120. 122. und m Inf. κήρυκες ἀγγελλόντων παῖδας πρωθ βας λέξασθαι, die Herolde sollen verkü den, dafs die erwachsenen Jüngling sich lagern, Jl. 8, 517. cf. Od. 16, 35

ἄγγελος, ὁ, ἡ, Bote, Botscha ter, Gesandter; Botinn, Διὸς ἄγγ λοι, Boten des Zeus werden genannt d Herolde, Jl. 1, 334. die Ossa, Jl. 93. auch Vögel, aus deren Flug m weissagte, Jl. 24, 292. 296.

ἄγγος, εος, τό, Behältnifs, Ge fäfs für Wein, Milch u. s. w. Jl. 2, 47 Od. 2, 289.

ἄγε, ἄγετε, eigentl. Imperat. v ἄγω, bringe; dann Interject.: Woh an, auf, hurtig. Oft verstärkt: ἀλ ἄγε, ἄγε δή, Auf denn, Wohla denn, auch mit der 1 u. 2 Pl. Con ἄγε δὴ τραπείομεν, Jl. 3, 441. ἄγε στέωμεν, Jl. 11, 348. u. der 1 Sing. O 20, 296. u. ἄγετε περιφραζώμεθα, Od. 76. εἰ δ' ἄγε, Wohlan nun s. d. W

ἀγείρω (ἄγω), Aor. ἤγειρα, ep. ἄγε ρα, Perf. P. ἀγήγερμαι, Aor. 1. P. ἠγέ θην od. ἀγέρθην. Bes. ep. Formen: 3 P Plqpf. P. ἀγηγέρατο. 3 Pl. Aor. ἤγερθ st. ἠγέρθησαν. Aor. sync. 2 Med. ἀγερ

μην. Part. ἀγρόμενος. I) Activ. zusammenbringen, versammeln, von Menschen, mit Acc. λαόν, Jl. 2, 438. ἀπὸ πολίων, Jl. 17, 222. ἀγορήν, eine Versammlung berufen, Od. 2, 28. b) von Sachen: einsammeln, δημόθεν ἄλφιτα καὶ οἶνον, Od. 19, 197. πύρνα, Brosamen zusammen betteln, Od. 17, 362. II) Med. nebst dem syncop. Aor. 2 u. Aor. 1 Pass. sich versammeln, zusammenkommen: περὶ αὐτόν, Jl. 4, 211. ἐς ἀγορὴν ἀγέροντο, sie kamen zur Versammlung, Jl. 18, 245. b) trop. im Aor. Pass. ὅτε δὴ ἄμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη, als er nun aufathmete und das Leben in dem Herzen gesammelt war, d. i. die Besinnung zurückkehrte, Jl. 22, 475. Od. 5, 458. ἀψορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη, da kehrte der Muth ihm in die Brust zurück, Jl. 4, 152. (μάχην ἤγειρας in Jl. 13, 778. gehört zu ἐγείρω, w. m. s. Gleichbedeutend sind die poet. Nebenf.: ἠγερέθονται, ἠγερέθοντο und ἠγερέθεσθαι, nach Arist. st. ἠγερέσθαι.)

ἀγελαῖος, αίη, αῖον (ἀγέλη), zur Heerde gehörig, auf der Trift weidend, Beiw. der Rinder, Jl. u. Od.

Ἀγέλᾱος, ion. Ἀγέλεως, ὁ (Volksführer von ἄγω u. λαός), 1) S. des Phradmon, ein Troer, den Diomedes vor Ilios erlegte, Jl. 8, 257. 2) ein Grieche, von Hektor getödtet, Jl. 11, 302. 3) S. des Damastor, ein Freier der Penelope, der von Odysseus erstochen wurde, Od. 20, 321. 22, 293.

* ἀγέλαστος, ον (γελάω), 1) ohne Lachen, traurig, h. Cer. 200. daher ἡ Ἀγέλαστος πέτρη, der Trauerfelsen, bei Eleusis in Attika. Apd. 2) worüber nicht zu lachen ist, traurig, ἔργ' ἀγέλαστά, wie man in ältern Ausgaben st. ἔργα γελαστά, Od. 8, 307. las.

Ἀγελείη, ἡ, poet. (ἄγω, λεία), die Beuteführende, die Beuterinn, Beiw. der Athene als Beschirmerinn der Helden, Jl. u. Od.

ἀγέλη, ἡ (ἄγω), Haufe, Heerde, mit und ohne βοῶν u. auch ἵππων, Jl. 19, 281.

ἀγεληδόν, Adv. (ἀγέλη), heerdenweis, in Haufen, Jl. 16, 160. †

ἀγέλῃφι, poet. Dat. st. ἀγέλῃ, in der Heerde, Jl. 2, 480.

ἄγεμεν, poet. st. ἄγειν.

ἄγεν, ep. st. ἤγαγον, s. ἄγνυμι.

ἀγέραστος, ον (γέρας), ohne Ehrengeschenk, unbelohnt, Jl. 1, 119. †

ἀγερέθομαι, ep. Nebenform von ἀγείρω, richtiger ἠγερέθομαι, w. m. s.

ἄγερθεν, poet. st. ἠγέρθησαν, s. ἀγείρω.

ἀγέρωχος, ον, stolz, ehrliebend, ruhmbegierig, Beiw. der Troer, Mysier u. Rhodier, Jl. 2, 654. 10, 430. u. des Periklymenos, Od. 11, 286. Nach den Grammatikern bei Homer im guten Sinne: später übermüthig, trotzig, m. s. Buttm. Lex. II. p. 99. (Die Ableitung ist ungewifs; wahrscheinl. von α n. 3, γέρας, ἔχω, also eigtl. reichbegabt, vergl. τιμάοχος).

ἄγη, ἡ (ἄγαμαι), Staunen, Bewunderung, Ehrfurcht, Jl. 21, 221. Od. 3, 227.

ἄγη, ep. st. ἔαγη, s. ἄγνυμι.

ἀγηγέραθ' st. ἀγηγέρατο, s. ἀγείρω.

ἀγηνορίη, ἡ (ἀγήνωρ), Mannhaftigkeit, stolzer Muth, Übermuth, Trotz, gewöhnl. von Menschen; Jl. 22, 457., im Plur. ἀγηνορίῃσιν ἐνιέναι τινά, jem. zum Stolze verleiten, Jl. 9, 700., trotziger Muth, Kühnheit, von einem Löwen, Jl. 12, 46.

ἀγήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. (ἄγαν, ἀνήρ), sehr mannhaft, muthvoll, kühn, Beiw. der Helden: auch θυμός, Jl. 9, 398. 2) im bösen Sinne: übermüthig, stolz, trotzig, μνησιῆρες, Od. 1, 144. u. vom Achilleus, Jl. 9, 699. θυμός, Jl. 2, 276.

Ἀγήνωρ, ορος, ὁ, S. des Antenor u. der Theano, einer der tapfersten Helden Trojas, der es sogar mit Achilleus aufnahm, Jl. 11, 59.

ἀγήραος, ον, zsgz. ἀγήρως, ων (γῆρας), nicht alternd, alterlos, immer jung: oft in Verbind. mit ἀθάνατος, Jl. 8, 539. unvergänglich, ewig, von der Ägide des Zeus, Jl. 2, 447. Hom. hat beide Formen: die zsgez. Jl. 12, 323. 17, 444. Od. 5, 218.

ἀγήρως, ων = ἀγήραος, ον, w. m. s.

ἀγητός, ή, όν (ἄγαμαι), bewundert, bewundernswerth, ausgezeichnet, herrlich, stets mit Acc. εἶδος ἀγητός, herrlich an Gestalt, Jl. 5, 778. φρένας, Od. 14, 177.

ἀγῖνέω u. ἀγίνω, (verläng. Nebenform von ἄγω) Fut. ἀγινήσω h. Ap. 57. Imp. freq. ἀγίνεσκον. führen, treiben; herbeibringen von Sachen, wie ἄγω: ὕλην, Jl. 24, 784. Od. 17, 294.

ἀγκάζομαι, Dep. Med. (ἀγκάς), auf die Arme nehmen, mit Acc. νεκρὸν ἀπὸ χθονός, einen Todten von der Erde aufheben, Jl. 17, 722. †

Ἄγκαῖος, ὁ (mit den Armen umschliefsend, von ἀγκαί), 1) S. des Lykurgos und der Eurynome, Vater des Agapenor, König in Arkadien, Jl. 2, 609. 2) ein Ätolier aus Pleuron, ein gewaltiger Ringer, den Nestor am Lei-

chenfeste des Amarynkeus überwand, Il. 23, 635.

* ἀγκαλέω, ep. st. ἀναχαλέω, aufrufen: dav. ἀγκαλέουσιν, wie Herm. st. καλέουσιν liest, h. in Ap. 373.

ἀγκαλίς, ίδος, ἡ eigtl. Dimin. v. ἀγκάλη, der Arm; nur im Plur.: die Arme, im Dat. ἐν ἀγκαλίδεσσι φέρειν, auf den Armen tragen, Il. 18, 555. 22, 503. * Il.

* ἄγκαλος, ὁ ein Arm voll, ein Bündel, h. Merc. 82.

ἀγκάς. Adv. (eigtl. Acc. vom ungebräuchl. ἀγκή), mit od. auf den Armen, in Verbindg. mit ἔχειν, λάζεσθαι μάρπτειν, Il. 5, 371. 23, 711. Od. 7, 252.

ἄγκιστρον, τό (ἄγκος), Wiederhaken, Angelhaken, Od. 4, 369. 12, 332. * Od.

ἀγκλίνας, poet. st. ἀνακλίνας, s. ἀνακλίνω.

ἀγκοίνη, ἡ, poet. (ἀγκών), Ellbogen: Plur. die Arme, nur im Dat. ἐν ἀγκοίνῃσί τινος ἰαύειν, in jem. Armen ruhen, Il. 14, 213. Od. 11, 261.

ἄγκος, εος, τό, eigtl. der Bug; dah. der Ellenbogen; λαβεῖν τινα κατ' ἄγκεα, jem. auf die Arme nehmen, h. in Merc. 159. (nach Herm.); gewöhnl. 2) Bergschlucht, Felsenthal, Il. 20, 490. Od. 4, 337.

ἀγκρεμάσασα, s. ἀνακρεμάννυμι.

ἀγκυλομήτης, εω, ὁ, ἡ, poet. (μῆτις), der krumme, heimliche Anschläge hat, verschlagen, unerforschlich, Beiw. des Kronos, weil er seinen Vater Uranos überlistete, Il. 2, 205. 319. h. in Ven. 22.

ἀγκύλος, η, ον (ἄγκη), gebogen, gekrümmt, krumm, Beiw. des Bogens, Il. 5, 209. und des runden, zweirädrigen Wagens, Il. 5, 209.

ἀγκυλότοξος, ον, poet. (τόξον), mit gekrümmten Bogen versehen od. ausgerüstet, Beiw. der Päonier, Il. 2, 848. * Il.

ἀγκυλοχείλης, ου, ὁ, poet. (χεῖλος), mit krummen Schnabel, krummschnabelig, Beiw. der Raubvögel, Il. 16, 428. Od. 19, 538.

* ἀγκυλοχήλης, ου, ὁ, poet. (χηλή), mit krummen Scheeren, krummscheerig, Batr. 296.

ἀγκών, ῶνος, ὁ, eigentl. die Krümmung, welche durch Einbiegung des Ellenbogens entsteht, das Armgelenk, der Ellenbogen, Il. 5, 582. 2) ἀγκὼν τείχεος, die hervorstehende Krümmung der Mauer, der Vorsprung der Mauer, welche man jetzt ein Rondel nennt, *Il. 16, 702.*

* ἀγλαέθειρος, ον, poet. (ἔθειρα), mit herrlichen Haaren, herrlichgelockt, Beiw. des Pan, h. in Pan. 5.

ἀγλαΐζω, poet. (ἀγλαός), glänzend machen; im Hom. nur Med. Fut. Infin. ἀγλαϊεῖσθαι, glänzen, prangen, sich brüsten mit einer Sache, absol. σέ φημι διαμπερὲς ἀγλαϊεῖσθαι, ich verheifse dir, beständig damit zu prangen, Il. 10, 331. †

ἀγλαΐη, ἡ, poet. (ἀγλαός), 1) Alles, was äufserlichen Glanz giebt, Glanz, Schmuck, Schönheit, blühendes Aussehen, von der Penelope: ἀγλαΐην ἐμοὶ θεοὶ ὤλεσαν, das blühende Aussehen raubten mir die Götter, Od. 18, 180: — Ἀμφότερον, κῦδός τε καὶ ἀγλαΐη καὶ ὄνειαρ δειπνήσαντας ἵμεν, sc. ἐστὶ, Beides, Kraft mit Heiterkeit und Erquickung gewährt es (Vofs: Beides ja, höheren Muth und Freudigkeit fühlt, und Erquickung), wenn man nach genossener Speise reiset, Od. 15, 78. von einem muthigen Rosse: ἀγλαΐῃφι πεποιθώς, auf seine Schönheit vertrauend, Il. 6, 510.; dah. *b*) im tadelnden Sinne: Prunk, Hoffahrt, Grofsthun: auch im Plur. von dem Ziegenhirten Melantheus: ἀγλαΐας φορέειν, Hoffahrt zeigen, Od. 17, 244. und von einem zum Prunke gehaltenem Hunde, Od. 17, 310. 2) im Plur. Festfreude, Heiterkeit, h. Merc. 476.

Ἀγλαΐη, ἡ, Aglaja, Gemahlinn des Charopos, Mutter des Nireus, Il. 2, 611.

ἀγλαΐῃφι, poet. Dat. von ἀγλαΐη.

* ἀγλαόδωρος, ον, poet. (δῶρον), mit herrlichen Gaben, od. herrlich an Gaben, Beiw. der Demeter, h. in Cer. 54. 192.

ἀγλαόκαρπος, ον, poet. (καρπός), mit herrlichen Früchten, mit Früchten prangend, δένδρεα, Od. 7, 155. Beiw. der Demeter, fruchtspendend, h. Cer. 4. 2) mit schönen Händen, ἑταῖραι, h. in Cer. 23.

ἀγλαός, ή, όν, poet. (ἀγάλλω), glänzend, strahlend: im eigtl. Sinne: ὕδωρ, blinkendes Wasser, Od. 3, 424. übertr.: herrlich; ἄποινα, herrliches Lösegeld, Il. 1, 23. εὖχος, Il. 7, 203. oft von Menschen: prangend, ausgezeichnet, trefflich, von Paris: κέρᾳ ἀγλαέ, du mit dem Bogen Prangender, Il. 11, 385. im tadelnden Sinne m. s. κέρας.

ἀγνοιέω, poet. st. ἀγνοέω (νοέω), Aor. ἠγνοίησα, ep. Iterativform: ἀγνώσασκε, ion. st. ἀγνοήσασκε: (unrichtig ἀγνώσασκε geschrieben, Od. 23, 95.) 3 Sg. Optat. ἀγνοίησι, wofür unstreitig nach Thiersch Gr. §. 216, 49. ἀγνοιῇσι als 3 Sg. Conjunct. zu schreiben), nicht

kennen, nicht erkennen, nicht einsehen, mit Accus., gewöhnl. mit Negat. οὐκ ἀγνοεῖν, erkennen, bemerken, Jl. 1, 537. einsehen, Jl. 2, 807.

ἀγνοίησι, ep. st. ἀγνοίῃ, s. ἀγνοιέω.

ἁγνός, ή, όν, rein, heilig, ehrwürdig, Beiw. der Artemis u. Persephone, Od. 5, 123. 11, 386. einmal ἀγνὴ ἑορτή, ein heiliges Fest, Od. 21, 259: ἅλσος, h. in Merc. 187. Davon Adv. ἁγνῶς, h. Ap. 121.

*ἄγνος, ἡ u. ὁ, ein weidenartiger Baum, Keuschlamm, h. Merc. 410.

ἄγνῡμι, Fut. ἄξω, Aor. 1 ἔαξα, ep. ἦξα, Aor. 2 Pass. ἐάγην, ep. ἄγην (ᾰ, einmal ᾱ), 1) brechen, zerbrechen, zertrümmern, mit Acc. πολλοὶ ἵπποι ἄξαντ' λίπον ἅρματα, viele Rosse liefsen zerbrochen die Wagen zurück, Jl. 16, 371. (ἄξαντε, Dual. bei dem Plur., insofern die Rosse sich der Dichter als einzelne Paare dachte, m. s. Kühner Gr. §. 372.) ὕλην, das Gesträuch zerknicken, von einherstürzenden Ebern, Jl. 12, 148. ἔγχος, ἰστόν, Jl. 6, 306. Od. 5, 316. 2) Pass. zerbrochen werden, brechen, ἐάγη ξίφος, das Schwert zerbrach, Jl. 16, 769. τοῦ δ' ἐξελκομένοιο πάλιν, ἄγεν (poet. st. ἐάγησαν) ὀξέες ὄγκοι, als der Pfeil wieder herausgezogen wurde, brachen die spitzigen Pfeilhaken ab, Jl. 4, 214. V. u. andere: die spitzigen Haken bogen sich rückwärts. Die Bedeutung biegen läfst sich nicht nachweisen; und die Scholien erklären es: κατεάγησαν, ἐκλάσθησαν. Auch der Zusammenhang erfordert diese Übersetzung. (Machaon kömmt zu dem verwundeten Menelaos, zieht den Pfeil aus dem Gurt; die Pfeilhaken brechen ab und bleiben stecken; deshalb löst er ihm darauf den Gurt ab, um die abgebrochenen Spitzen herauszuziehen.)

ἀγνώς, ῶτος, ὁ, ἡ (γνῶμι), unbekannt, τινί, Od. 5, 79. †

*ἄγνως, Adv. von ἁγνός, rein, h. Ap.

ἀγνώσσω, = ἀγνοίεω, wovon man sonst die Form ἀγνώσσασκε, Od. 23, 95. ableitete. Richtiger schreibt man ἀγνώσασκε und leitet es von ἀγνοέω ab (s. ἀγνοιέω), vergl. Thiersch Gr. §. 210. 22.

ἄγνωστος, ον (γνωστός), 1) unerkannt, τινί, Od. 2, 175. 2) unkenntlich, *Od. 13, 191. 397.

ἄγονος, ον (γόνος), ungeboren, Jl. 3, 40. †

ἀγοράασθε, s. ἀγοράομαι.

ἀγοράομαι, Dep. Med. (ἀγορή), Aor. ἠγορησάμην, 3 Pl. Impf. ἠγορόωντο ep. gedehnt st. ἠγορῶντο, 1) in der Versammlung sein, Versammlung halten, sich berathschlagen, Jl. 4, 1. 2) in der Versammlung reden, überh. reden, τινί, zu jem. oft in Verbindung mit μετέειπεν, Jl. 1, 73.

ἀγορεύω (ἀγορή), Fut. εύσω, Aor. 1 ἠγόρευσα, 1) eigentl. in der Versammlung sprechen, öffentlich reden; ἀγορὰς ἀγορεύειν, Reden halten, Berathschlagung pflegen. Jl. 2, 187. ἐν Δαναοῖσι, μετὰ Τρώεσσι, unter, vor den Danaern, Troern, d. i. in der Versammlung der Dan., Troer, reden, Jl. 1, 109. 7, 361. 8, 525. 2) überhaupt: sprechen, reden, melden τί τινι: θεοπροπίας, den Götterwillen, Jl. 1, 385. ἔπεα πρὸς ἀλλήλους, Worte zu einander sprechen, Jl. 3, 155. μήτι φόβονδ' ἀγόρευε, rathe nicht zur Flucht, Jl. 5, 252. πρῆξιν ἀγορεύειν, von einem Geschäft sprechen, Od. 3, 82.

ἀγορή, ἡ (ἀγείρω), 1) Versammlung, vorzügl. Volksversammlung, im Gegens. von βουλή, der Fürstenversammlung, Jl. 2, 51—53. Od. 3, 127. ἀγορὴν ποιεῖσθαι, τίθεσθαι, eine Versammlung halten, veranstalten, Jl. 8, 2. Od. 9, 171. καθίζειν, Od. 2, 69. λύειν, eine Versammlung aufheben, Jl. 1, 305. Od. 2, 69. 2) was in der Versammlung verhandelt wird, Rede, Berathschlagung: vorzügl. im Plur. ἔχειν τινὰ ἀγοράων, jem. vom Reden zurückhalten, Jl. 2, 275. εἰδὼς ἀγορέων, der Berathschlagung kundig, Jl. 9, 441., auch Redegabe, Jl. 2, 370. 3) Versammlungsort, Markt; ein bestimmter Platz in den Städten, wo die Vornehmen auf steinernen Sitzen safsen, Jl. 18, 504. Od. 6, 266.: im Lager der Griechen war er nahe bei Agamemnons Zelte, Jl. 7, 382. 11, 807. 4) Markt, Ort zum Verkaufen, Ep. 14. 5.

ἀγορῆθεν, Adv., aus der Versammlung, Jl. u. Od.

ἀγορήνδε, Adv., zur Versammlung καλεῖν, Jl. u. Od.

ἀγορητής, οῦ, ὁ (ἀγορή), der Redner, Sprecher, verbund. mit βουληφόρος, Jl. u. Od.

ἀγορητύς, ύος, ἡ (ἀγορή), Redegabe, Beredtsamkeit, Od. 8, 168. †

*ἄγος, εος, τό, ion. st. ἄγος (ἄζω), Verehrung, fromme Scheu, θεῶν, h. Cer. 479. so Wolf u. Herm. st. ἄχος.

ἀγός, οῦ, ὁ (ἄγω), ep. Führer, Anführer, Κρητῶν, *Jl. 4, 265.

ἀγοστός, ὁ (ἄγνυμι), eigtl. das Eingebogene, dah. die gekrümmte Hand, stets ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ, er fafste mit der Hand die Erde, *Jl. 11, 425.

ἄγραυλος, ον (αὐλή), auf dem Felde oder Lande wohnend, lagernd, übernachtend, ποιμένες, Jl. 18, 162.

βόες, Jl. 24, 81. πόρις, Kälber, die im Viehhofe unter freiem Himmel sind, Vofs: Kälber im Gehege. Od. 10, 410.

ἄγρει, Pl. ἀγρεῖτε, eigtl. Imper. von ἀγρέω, aeol. st. αἱρέω, eigtl. fafs an; dann wie ἄγε, Wohlan, auf dann, frisch nur, Pl. Od. 20, 149.

ἄγρη, ἡ, 1) Jagd, Fang; von Fischen, Od. 12, 330. 2) das Erjagte, die Beute, Od. 22, 306.

ἄγριος, η, ον (ἀγρός), bei Hom. nur einmal das Fem., Od. 9, 119., sonst zweier Endungen, Jl. 3, 24. 19, 88. 1) auf dem Felde (im Gegens. bebaueter Plätze) sich aufhaltend, wild, ungebändigt, αἴξ, σῦς: und Neutr. Pl. τὰ ἄγρια, das Wild, Jl. 5, 53. 2) oft von Menschen: wild, roh, heftig, grausam, ἄγριος Κύκλωψ, Od. 2, 19. von Leidenschaften: χόλος, Jl. 4, 23. θυμός, Jl. 9, 629. ἄγρια εἰδέναι, wild, grausam sein, Jl. 24, 41.

Ἄγριος, ὁ, S. des Porthaon und der Euryte in Kalydon, Bruder des Öneus und Melas. Seine Söhne entrissen dem Öneus die Herrschaft und gaben sie ihrem Vater; sie wurden aber von Diomedes getödtet, Jl. 14, 117. Nach Apd. 1, 8. 6. ist er Vater des Thersites.

ἀγριόφωνος, ον (φωνή), mit wilder, roher Stimme od. Sprache, rohsprechend, Beiw. der Sintier auf Lemnos, Od. 8, 294. †

ἀγρόθεν u. ἀγρόθε, Adv., vom Lande, vom Felde her, * Od. 13, 268.

ἀγροιώτης, ου, ὁ, poet., ein Mann vom Lande, landbewohnend; ἀνέρες ἀγροιῶται, landbewohnende Männer, Jl. 11, 549. βουκόλοι, ländliche Hirten, Od. 11, 293.

ἀγρόμενος, s. ἀγείρω.

ἀγρόνδε, Adv., auf das Feld, auf das Land. * Od.

ἀγρονόμος, ον (νέμω), eigentl. auf dem Felde weidend od. wohnend, ländlich, ἀγρονόμοι νύμφαι, Od. 6, 106. †

ἀγρός, οῦ, ὁ, Acker, Feld, Land, Plur. Felder, Ländereien, als Gegens. des Dorfes, Od. 4, 757. Jl. 23, 832. Land, als Gegens. der Stadt, auch Landgut, Od. 24, 205. πολύδενδρος ἀγρός, baumreiches Landgut, Od. 23, 139. ἐπ' ἀγροῦ, auf dem Felde, Od. 5, 489. im Gegens. der Stadt: auf dem Lande, draufsen, Od. 1, 185.

ἀγρότερος, η, ον, poet. Nebenf. st. ἄγριος, auf dem Felde lebend, wild, wie ἠλοφοι, ἔλαφοι, Jl. 2, 852. 21, 486. 2) *die Flur liebend*, die Jägerinn = ἀγραία, Beiw. der Artemis, Jl. 21, 471. (Der Vers ist zw.)

ἀγρότης, ου, ὁ (ἀγρός), Landmann, Landbewohner, Od. 16, 218. †

ἀγρώσσω (ἄγρη), Nebenf. von ἀγρεύω, jagen, fangen, ἰχθῦς, Od. 5, 53. †

ἄγρωστις, ιος, ἡ (ἀγρός), was auf dem Felde wächst, Feldgras, Queken; Weide, Od. 6, 90. †

ἀγυιά, ἡ (ἄγω), einmal ἄγυιᾰ, Jl. 20, 254. Strafse, Weg. a) die Strafse in den Städten, Jl. 6, 391. b) die Landstrafse, der Pfad; σκιόωντο πᾶσαι ἀγυιαί, schattig wurden die Pfade, Bild des nahen Abends, Od. (Hom. hat nie den Nomin. Sg. s. Rost Gr. §. 32. p. 86.)

ἄγυρις, ιος, ἡ, aeol. st. ἀγορά, die Versammlung, die Menge, ἀνδρῶν, Od. 3, 31. νεκύων, die Menge der Todten, Jl. 16, 661. ἐν νηῶν ἀγύρει, im Schiffslager, Jl. 24, 141.

ἀγυρτάζω (ἀγύρτης), einsammeln, zusammenbetteln, χρήματα, Od. 19, 284. †

ἀγχέμᾰχος, ον (μάχομαι), in der Nähe streitend, nahekämpfend, (hartandringend, V.) Beiw. tapferer Krieger, welche mit der Lanze, dem Schwerte kämpfen, * Jl. 13, 5. 16, 248.

ἄγχι, Adv., 1) nahe, vom Orte; oft mit nachgesetzt. Gen. ἄγχι θαλάσσης, Jl. 9, 43. seltner mit vorgesetztem Gen. Ἕκτορος ἄγχι, Jl. 8, 117. b) mit Dativ, welcher indefs meist richtiger als abhängig vom Verbum genommen wird: ἄγχι παρίστατο ποιμένι λαῶν, Jl. 5, 570. 6, 405. — 2) von der Zeit: nächstens, bald, ἄγχι μάλα, sehr bald, Od. 19, 301. (nach Rost im Vollst. Lex. ist ἄγχι auch hier örtlich im Gegens. von τῆλε zu fassen.) Comp. ἄσσον, Superl. ἄγχιστα und ἀγχοτάτω.

ἀγχίαλος, ον (ἅλς), auch ἀγχιάλη, h. Ap. 32. nah am Meere, am Gestade gelegen, Beiw. einer Küstenstadt, Jl. 2, 640. 697.

Ἀγχίαλος, ὁ, 1) ein Grieche, welchen Hektor erlegte, Jl. 5, 609. 2) Vater des Mentes, Freund des Odysseus und Herrscher der Taphier, Od. 1, 180. 3) ein edler Phäake, Od. 8, 112.

ἀγχιβαθής, ές (βάθος), Gen. έος, der Tiefe nahe, überhpt. tief. θάλασσα, Od. 5, 113. †

ἀγχίθεος, ον (θεός), den Göttern nah, ihnen ähnlich, Beiw. der Phäaken, wegen ihrer glücklichen Lebensart, od. nach Nitzsch: den Göttern nah verwandt, * Od. 5, 35. cf. h. Ven. 201.

ἀγχιμαχητής, οῦ, ὁ = ἀγχέμαχος, nahe streitend, * Jl. 2, 604. 8, 173.

ἀγχίμολος, ον (μολεῖν), eigtl. nahe kommend; nur im Neutr. als Adv. vom Raume: ἀγχίμολον οἱ ἦλθε, er kam nahe zu ihm, Il. 4, 529. ἐξ ἀγχιμόλοιο ἰδεῖν, jem. aus der Nähe, in der Nähe sehen, Il. 24, 352. 2) von der Zeit: bald. ἀγχίμολον μετ' αὐτόν, bald nach ihm, Od. 17, 336. oder örtlich: dicht hinter ihm.

ἀγχίνοος, ον (νόος), eigtl. der, dessen Geist immer gegenwärtig ist, schnell fassend; scharfsinnig, einsichtsvoll, klug, Od. 13, 331. †

Ἀγχίσης, εω, ὁ (ganz ähnlich von ἄγχι u. ἴσος, Parilinus Herm.), 1) S. des Kapys und der Nymphe Themis, Vater des Äneas, Herrscher in Dardanos am Ida; ihn liebte Aphrodite und gebar ihm den Äneas, Il. 2, 819. 20, 239. h. in Ven. 45. Noch nennt Hom. als seine älteste Tochter Hippodameia, Il. 13, 429. — 2) Vater des Echepolos w. m. s.

Ἀγχισιάδης, ου, ὁ, S. des Anchises = Äneas, Il. 17, 754.

ἄγχιστα, m. s. ἄγχιστος.

ἀγχιστῖνος, ίνη, ῖνον (verläng. aus ἄγχιστος), nahe, dicht bei einander. ἀγχιστῖνοι ἔπιπτον νεκροί, Il. 17, 361. Od. αἱ ἀγχιστῖναι ἐπ' ἀλλήλῃσι κέχυνται, Il. 5, 141. Diese Stelle wird verschieden erklärt. Heyne und Voſs verstehen sie von den getödteten Schaafen, welche dicht über einander liegen (V.: aufgehäuft nun liegen die blutenden über einander), vergl. Schol. Vill. u. Od. 22, 389. Damm (nach Apoll. Hesych.) von den Schaafen, welche aus Furcht vor dem Löwen dicht über einander stürzen.

ἄγχιστος, η, ον (Superl. von ἄγχι), der nächste; im Hom. nur Neutr. Sg. ἄγχιστον; sehr nahe: ὅθι τ' ἄγχιστον πίλεν αὐτῷ, wo es ihm sehr nahe war, Od. 5, 280. u. oft das Neutr. ἄγχιστα, vom Orte: Il. 20, 18.: trop. von einer groſsen Ähnlichkeit: ἄγχιστα αὐτῷ ἐώκει, er war ihm fast ganz ähnlich, Il. 2, 58. Od. 6, 152. ἄγχιστα ἔοικειν τινά τινι, Od. 6, 151.

ἀγχόθι, Adv., = ἀγχοῦ, nahe, in der Nähe, mit Gen. ἀγχόθι θειρῆς, Il. 14, 412. Od. 13, 103.

* ἀγχοτάτω, Superl. zu ἀγχοῦ, sehr nahe, mit Gen. h. Ap. 18.

ἀγχοῦ, Adv. (eigtl. Gen. vom ungebräuchl. ἀγχός), nahe, in der Nähe. ἀγχοῦ ἵστασθαι, nahe treten, sich nähern, Il. 2, 172. 2) mit Gen.: ἀγχοῦ δὲ ξυμβλητο πυλάων νεκρὸν ἄγοντι, nahe an den Thoren begegneten sie u. s. w. Il. 24, 709. Od. 6, 5.

ἄγχω, zuschnüren, würgen, mit Acc. ἄγχε μιν ἱμὰς ὑπὸ θειρήν, ihn würgte der Riemen, Il. 3, 371. †

ἄγω, Fut. ἄξω, Aor. 2. A. ἤγαγον. Aor. 2. M. ἠγαγόμην, ep. ἀγαγόμην (selten Aor. 1. ἤξα, Part. ἄξας, Batr. 115, 119. ep. Imper. Aor. 2. ἄξετε u. Inf. ἀξέμεν, Il. 24, 663. ἀξέμεναι, Il. 23, 50. Aor. 1. M. ἠξάμην, Il. 8, 505. 545. ἄξασθε, ἄξαντο), — 1) Grundbedtg.: führen, meist von lebenden Gegenständen (wogegen φέρειν von leblosen Gegenst. Od. 4, 622.); dah. 1) von lebenden Gegenständen, sowol Menschen als Thieren, führen, bringen, und nach Verhältniſs der dabeistehenden Adverb. u. Präposit. wegführen, hinführen, mit Accus., auch τινά τινι, jemanden einem zuführen, Od. 14, 386. auch zu Wagen, ἦγον (ἵπποι) Μαχάονα, Il. 11, 598. ferner von Thieren: βοῦν, ein Rind herbeiführen, und ἑκατόμβην, eine Hekatombe (weil sie aus Rindern besteht), Il. 1, 99. Insbesond. *a*) gewaltsam wegführen, τέκνα, γυναῖκας, Il. 9, 594., auch τινὰ ἐν νήεσσιν, Il. 4, 239. *b*) seltener von leblosen Gegenständen οἶνον (zu Schiffe), Il. 7, 467. ὅστεα οἴκαδε, Il. 7, 335. λαῖλαπα, einen Sturm herbeiführen, Il. 4, 278. φόρτον, Od. 14, 296. *c*) trop. κλέος τινὸς ἄγειν, jemands Ruhm fortführen, d. i. verbreiten, Od. 5, 311. πένθος τινί, jemdn. Trauer zuführen, d. i. verursachen, Batr. 49. 2) führen, leiten: *a*) von dem Heerführer, λαόν, Il. 10, 79. λόχον, Il. 4, 392. Od. 14, 469. *b*) von Göttern: ἄγε νεῖκος Ἀθήνη, es leitete den Streit Athene, Il. 11, 721. τὸν δ' ἄγε Μοῖρα κακὴ θανάτοιο τέλοσδε, das Schicksal führte ihn zum Tode hin, Il. 13, 602. auch absol. fortführen, fortreiſsen, κῆρες ἄγον μέλανος θανάτοιο, Il. 2, 834. 11, 332. *b*) trop. πολλῇσι μ' ἄτῃσι παρὲκ νόον ἤγαγεν Ἕκτωρ, in groſses Unglück führte mich unbesonnener Weise Hektor (V. zu Jammer u. Weh verleitete Hektor das Herz mir) Il. 10, 391. So Heyne. Andere (Köppen) verbinden νόον παρεξήγαγε, vergl. h. Ven. 36. u. fassen den Dativ als Dat. des Mittels: durch gewaltsame Verblendung brachte mich Hektor um meinen Verstand. Das Part. Pr. ἄγων steht oft bei Verben der Bewegung, bisweil. pleonastisch στῆσε δ' ἄγων, Il. 2, 538. ἔβαν ἄγοντες, Il. 1, 391. II. Med. 1) für sich führen, mit sich führen, wegführen, hinführen mit Acc. λαὸν ὑπὸ τεῖχος, Il. 4, 407. γυναῖκα οἴκαδε, Il. 3, 93. trop. διὰ στομά τι, etwas im Munde führen, Il. 14, 91. 2) zu dem Seinigen führen, γυναῖκα πρὸς δώματα, eine Frau heimführen, Il. 16, 189. ohne δώματα, Od. 14, 211. eine Frau

heirathen, Il. 2, 659. Auch vom Vater, der dem Sohne eine Gattinn zuführt, Od. 4, 59. u. von den Brautführern, Od. 8, 28.

ἀγών, ῶνος, ὁ (ἄγω), 1) Versammlung, Versammlungsort, Sammelplatz. *a*) die Versammlung, der Kreis der Zuschauer, Il. 24, 1. θεῖος ἀγών, Versammlung der Götter, Il. 18, 376., wo es jedoch auch der Versammlungsort sein kann; αἴτε μοι εὐχόμενοι θεῖον δύσονται ἀγῶνα, die für mich flehend in die heilige Versammlung (V.: in den heiligen Raum) gehen werden, Il. 7, 298. (wahrscheinl. der Chor der betenden Frauen; nach andern: der Tempel selbst als Wohnsitz der Götter). *b*) Versammlungsort, νεῶν, der Schiffe, Schiffslager, Il. 15, 428. 2) Kampfplatz bei Wettkämpfen, sowol vom Raume für die Kämpfer, als von dem Platze für die Zuschauer, Il. 23, 258. 448. 685. Od. 8, 200.

ἀδαημονίη, ἡ (δαήμων), Unkunde, Unwissenheit, Od. 24, 244. †

ἀδαήμων, ον, gen. ονος, poet. (δαήμων), unkundig, unerfahren mit Gen. μάχης, Il. πληγῶν, mit Schlägen unbekannt, Od. 17, 283.

ἀδάκρῡτος, ον (δακρύω), ohne Thränen, thränenlos, nicht weinend, Il. 1, 415. Od. 24, 61. ὄσσε, unbethränte Augen (V.) Od. 4, 186.

Ἀδάμᾱς, αντος, ὁ (= ἀδάμαστος), S. des Troers Asios, von Meriones getödtet, Il. 12, 140. 13, 560 flg.

ἀδάμαστος, ον (δαμάω), unbezwungen, unbiegsam, unerweichlich, Beiw. des Hades, Il. 9, 158. †

ἀδδεής, ές, poet. st. ἀδεής, furchtlos, stets κύον ἀδεές, Il. 8, 423.

ἀδδηκώς, poet. st. ἀδηκώς m. s. ἀδέω.

ἄδδην, poet. st. ἄδην.

ἀδειής, ές, poet. ἀδεινής und ἀδδεής (δέος), furchtlos, kühn, trotzig, unverschämt, ἀδεινής, Il. 7, 117. κύον ἀδδεές, du Schamloseste, als Scheltwort, Il. 8, 423. Od. 19, 91.

ἀδελφειός u. ἀδελφεός, ὁ, ep. st. ἀδελφός (α copul. u. δελφύς), Bruder. ἀδελφειός, Il. 5, 21. 6, 61.

ἀδευκής, ές, Gen. έος, ep. (δεῦκος), eigtl. nicht süfs, dah. bitter, herbe: übertr. φῆμις, unangenehmes, loses Geschwätz, Od. 6, 273. ὄλεθρος, πότμος, Od. 4, 489. 10, 245. * Od.

ἀδέψητος, ον (δεψέω), ungegerbt. βοέη, * Od. 20, 2. 142.

Ἄδεω, Praes. ungebräuchl.: ep. nur im Opt. Aor. ἀδήσειε u. Part. Perf. ἀδηκότες, wofür sonst ἀδδήσειε u. ἀδδηκότες gelesen wurde (von ἄδην), satt, überdrüssig werden, Unlust empfinden, mit Dat. μὴ ξεῖνος δείπνῳ ἀδήσειεν, damit der Fremdling des Mahles nicht überdrüssig werde, Od. 1, 134. καμάτῳ ἀδηκότες αἰνῷ, von der schrecklichen Arbeit gequält, Il. 10, 312. 399. zweimal καμάτῳ ἀδηκότες ἠδὲ καὶ ὕπνῳ, Il. 10, 98. Od. 12, 281. (Die Schol. leiten es zum Theil von ἄδος ab, (ᾰ) und verdoppeln daher das δ; nach mehrern alten Grammatikern u. Buttm. (Lex. II. p. 127.) ist α an sich lang und die Verdoppelung nicht nöthig. Spitzner hat daher die Schreibart mit einem δ wieder aufgenommen.

ἄδην, poet. ἄδδην, eigtl. Accus. eines veralteten Subst. ἄδη, s. v. a. κόρος. Adv. 1) zur Sättigung, hinlänglich, genug, wie ἔδμεναι, Il. 5, 203. 2) metaph. mit Gen. ἄδην ἐλάαν τινὰ πολεμοῖο, eigtl. jem. in den Überdrufs des Krieges treiben, d. i. jemdn. des Krieges satt machen, Il. 13, 315. vergl. 19, 423. — ἀλλ' ἔτι μίν φημι ἄδην ἐλάαν κακότητος, ich meine, ich will ihn noch des Elendes satt machen, Od. 5, 290. Über den Genit. s. Rost Gr. p. 525. (Buttm. Lex. I. p. 205. verwirft die Schreibart ἄδδην).

ἀδήριτος, ον (δηρίω), ungestritten, ungekämpft, ἀλλ' οὔ μὰν ἔτι δηρὸν ἀπείρητος πόνος ἔσται, οὐδέ τ' ἀδήριτος, ἢτ' ἀλκῆς, ἤτε φόβοιο, Aber nicht lange mehr soll der Kampf unversucht und ungekämpft sein, sei es zum Siege oder zur Flucht, Il. 17, 42. † (Nach Eustath. u. Schol. A. hängen die Genitive per Hyperbaton von ἀπείρητος ab, wie nicht selten im Griechischen das Regierte von dem Regierten durch dazwischen gesetzte Worte getrennt wird, vergl. Spitzner u. Schol. A. τὸ δὲ ἐξῆς ἀπείρητος πόνος ἔσται ἢτ' ἀλκῆς ἤτε φόβοιο, οἷον πειρασόμεθα ἤτοι ἀνδρείας ἢ φυγῆς. Heyne und Köppen verbinden dagegen unrichtig: πόνος ἀλκῆς ἤτε φόβοιο, der Kampf der Kraft oder der Flucht.)

* ἀδικέω (ἄδικος), Fut. ήσω, Unrecht thun, beleidigen, h. Cer. 367.

* ἀδίκως, Adv. (von ἄδικος), ungerecht, unrechtmäfsig, h. Merc. 316.

ἀδινός, ή, όν, poet. (ἄδην), reichlich, häufig, daher: 1) dicht sich drängend, zusammengedrängt, schaarenweise, von Schaafen und Ziegen, Od. 1, 92. 4, 320. von Bienen, Il. 2, 87. 2) dicht, dicht umhüllt, κήρ, im eigtl. Sinne, von Eingeweiden dicht umschlossen oder von dichtem Fleische, Il. 16, 481. Od. 19, 516. 3) stark, heftig, laut, γόος, Il. 18,

316. ὄψ, h. Cer. 67. Σειρῆνες, die lautsingenden Sirenen, Od. 23, 326. — Das Neutr. Sg. u. Plur. oft als Adv. wie ἀδινὸν ὀτοναχῆσαι, laut klagen, Jl. 18, 124. ἀδινὰ κλαίειν, heftig weinen, Jl. 24, 510. Comp. ἀδινώτερον κλαίειν, Od. 16, 216.

ἀδινῶς, Adv. stark, schwer, laut, ἀνενείκασθαι, Jl. 19, 314. †

ἀδμής, ῆτος, ὁ, ἡ, poet. (δαμάω), 1) unbezwungen, ungezähmt, von Thieren, die noch nicht im Joche gezogen haben; ἡμίονοι, Od. 4, 637. 2) ledig, unvermählt, παρθένος, Od. 6, 109. 228. * Od.

*Ἀδμήτη, ἡ, T. des Okeanos und der Tethys, h. in Cer. 121.

ἄδμητος, η, ον = ἀδμής n. 1. ungezähmt, βοῦς, Jl. 10, 292. Od. 3, 383. 2) παρθένος, h. Ven. 82.

Ἄδμητος, ὁ, S. des Pheres, Herrscher zu Pherä in Thessalien, Gemahl der Alkestis, Vater des Eumelos, Jl. 2, 713.

ἄδον, s. ἀνδάνω.

ἄδος, εος, τό (ἄδην), Sättigung, Überdruſs, Unlust; ἄδος τέ μιν ἵκετο θυμόν, Unlust drang ihm in die Seele, Jl. 11, 88. †

*ἄδοτος, ον (δίδωμι), unbegabt, unbeschenkt, h. in Merc. 373.

Ἀδρήστεια, ἡ, Adrastea, St. in Kleinmysien an der Propontis, von ihrem Erbauer Adrastos benannt. Späterhin wurde die Landschaft um diese Stadt τὸ τῆς Ἀδραστείας πεδίον genannt, Jl. 2, 828.

Ἀδρήστη, ἡ, ion. st. Ἀδράστη (von α u. διδράσκω, unentfliehbar), eine edle Dienerin der Helena, Od. 4, 123.

Ἀδρηστίνη, ἡ, T. des Adrastos = Ägialeia, Jl. 5, 412.

Ἀδρηστος, ὁ, ion. st. Ἄδραστος, Adrastos, 1) S. des Talaos, König in Argos, V. der Argeia, Hippodameia, Deipyle und des Ägialeus. Aus dieser Stadt von Amphiaraos vertrieben, floh er nach Sikyon, wo er seinem Grofsvater Polybos in der Regierung folgte. Er nahm den flüchtigen Polyneikes auf, vermählte mit ihm seine Tochter Argeia und veranstaltete den Zug nach Theben, Jl. 2, 572. 14, 121. 2) S. des Sehers Merops u. Bruder des Amphios, Heerführer der Troischen Bundsgenossen aus Adrastea, Apäsos, Jl. 2, 830. Menelaos besiegt ihn im Kampfe und will ihm auf seine Bitte das Leben schenken; aber Agamemnon tödtet ihn, Jl. 6, 51. 3) ein Troer, erlegt von Patroklos, Jl. 16, 694.

ἀδροτής, ῆτος, ἡ, die volle Reife; Völligkeit des ausgewachsenen Körpers, Leibesstärke, Manneskraft, verbund. mit ἦβη, * Jl. 16, 857. 22, 363. u. mit μένος, 24, 6. (Die Lesart: ἀνδροτῆτα hat Wolf mit Recht verworfen.)

ἄδυτος, ον (δύω), Adj. nicht zu betreten, unzugänglich; dav. als Subst. τὸ ἄδυτον, u. in h. in Merc. 247. auch ὁ ἄδυτος (sc. χῶρος), der innerste Raum eines Tempels, den nur die Priester betreten durften, das Allerheiligste; auch überhaupt: das Heiligthum, der Tempel, Jl. 5, 448. 512.

*ἄδω, att. st. ἀείδω; dav. Fut. ἄσομαι, h. 5, 2.

*ἀδώρητος, ον (δωρέομαι), unbeschenkt, h. Merc. 168.

ἀεθλεύω, ep. u. ion. st. ἀθλεύω, was nur Jl. 24, 754. vorkommt. (ἆθλος), nur Praes. 1) einen Wettkampf beginnen, wettkämpfen, kämpfen, Jl. 4, 389. ἐπί τινι, zu jemandes Ehren, Jl. 23, 274. 2) ringen, dulden, sich anstrengen, ἀθλεύων πρὸ ἄνακτος ἀμειλίχου, Mühsal erduldend für einen unbarmherzigen Herrn, oder im Angesichte eines u. H. Jl. 24, 754. Im letztern Sinne braucht Hom. gewöhnl. ἀθλέω, w. m. s.

ἀέθλιον, τό, ep. st. ἄθλιον (ἆθλος), 1) Kampfpreis, ἀέθλια ποσσὶ ἀρέσθαι, Kampfpreise im Laufe davon tragen, Jl. 9, 124. 266. ἀέθλια ἀνελέσθαι, Jl. 23, 823., auch ἀνελεῖν, Jl. 23, 736. 2) = ἄεθλος, Wettkampf, Od. 24, 169. 3) Kampfgeräthe, Waffen, Od. 21, 62. (nur in der ep. Form).

ἄεθλον, τό, ep. u. ion. st. ἄθλον, 1) Kampfpreis, Kampfbelohnung, Jl. 22, 163. Plur. Jl. 23, 259. ἔρχεσθαι μετὰ ἄεθλα, auf Kampfpreise ausgehen, zum Wettrennen gesandt werden, Jl. 11, 700. überhpt.: Belohnung, Geschenk, Jl. 23, 620. 2) im Plur. = ἄεθλος, Wettkampf, ἐπεντύνεσθαι ἄεθλα, Od. 24, 89.

ἄεθλος, ὁ, ep. u. ion. st. ἆθλος, 1) Kampf, Wettkampf, Jl. 16, 590. Od. 8, 131. 2) Kampf im Kriege, alles, was jemand erleidet, Mühe, Arbeit, Beschwerde, Drangsal, Noth. μογεῖν ἀέθλους, Mühen erdulden, Od. 4, 176. (stets ep. Form; nur ἆθλος, Od. 8, 160.).

ἀεθλοφόρος, ον, ep. u. ion. st. ἀθλοφόρος (φέρω), Kampfpreis bringend, oder davontragend, siegsgewohnt, sieggekrönt, ἵπποι, Jl. 9, 124. Die ep. Form nur Jl. 22, 22. 162.

ἀεί, Adv., ion. u. poet. αἰεί u. αἰέν, immer, beständig, stets; θεοὶ αἰὲν ἐόντες, die ewigen Götter, Jl. 1, 290. —

Oft steht es des Nachdrucks wegen bei andern gleichbedeutenden Wörtern, wie ἀσχελὲς αἰεί, ἐμμενὲς αἰεί u. s. w. Die gewöhnliche Form ist nur selten im Homer, Jl. 12, 211. sonst immer αἰεί; αἰέν nur, wenn die letzte Sylbe kurz sein soll; es mufs daher Od. 1, 341. αἰέν heifsen, m. s. Herm. zu h. Ven. 202.

ἀείδω, ep. u. ion. st. ᾄδω, Fut. ἀείσομαι, att. ᾄσομαι, Jl. 6, 2. 1) intrans. singen, absol. Jl. 2, 598. τινί, einem, vor jemanden, Od. 1, 325. παρά τινι, Od. 1, 154. b) von Vögeln: Od. 19, 519. von der Bogensehne: schwirren, erklingen, Od. 21, 411. 2) transit. singen, mit Acc. παιήονα, Jl. 1, 473. besingen, μῆνιν, Jl. 1, 1. κλέα ἀνδρῶν, Jl. 9, 189. — Med. als Dep. besingen. Ἥφαιστον, h. 17, 1. 20, 1. (α meist kurz) Herm. liest ἀείσεο als ep. Imperat. Aor. 2. st. ἀείδεο in h. 17, 1. Buttm. ausf. Sprachl. §. 96. Anm. 10. verwirft die Form ἀείδεο auch h. 20, 1.

ἀεικείη, poet. st. αἰκία (εἰκός), Mifshandlung, Beleidigung, Unbill, Jl. 24, 19. Pl. ἀεικείας φαίνειν, Ungebühr verüben, Od. 20, 309.

ἀεικέλιος, η, ον, auch ος, ον, poet. st. αἰκέλιος (εἰκός), 1) unziemlich, unschicklich, unbillig, schmählich. ἀλωτύς, Od. 9, 503. ἄλγος, entsetzlicher Schmerz, Od. 14, 32. στρατός, ein schmähliches d. i. geringes Heer, Jl. 14, 82. 2) in Hinsicht auf äufsere Gestalt: unansehnlich, häfslich, garstig, Od. 6, 142. πήρη, δίφρος, Od. 17, 357. 20, 259. = ἀεικής, w. m. s.

ἀεικελίως, Adv., poet. st. αἰκελίως, unschicklich, schmählich, entsetzlich, *Od. 8, 231. 16, 109.

ἀεικής, ές, Gen. έος, poet. st. αἰκής = ἀεικέλιος, 1) unziemlich, unschicklich, schmählich, νόος, Od. 20, 366. λοιγός, πότμος, ein schmähliches Leiden, Ende, Jl. 1, 341. ἔργον, eine schmähliche That, oft im Plur. μισθός, erbärmlicher Lohn, Jl. 12, 435. οὔ οἱ ἀεικές — τεθνάμεν, nicht ist es ihm schimpflich zu sterben, Jl. 15, 496. u. absolut. ἀεικέα μερμηρίζειν, Schändliches ersinnen, Od. 4, 533. — 2) von der äufsern Gestalt: häfslich, garstig, πήρη, Od. 13, 437. Das Neutr. Pl. als Adv. ἀεικέα ἔσσο, häfslich warst du gekleidet, Od. 16, 199.

ἀεικίζω, poet. st. αἰκίζω (ἀεικής), Fut. ἀεικίσω, ep. u. att. ἀεικιῶ, Aor. A. ἀείκισα, poet. ἀείκισσα, Aor. Med. ἀεικισάμην, Aor. 1. Pass. ἀεικίσθην, 1) Act. unziemlich behandeln, mifshandeln, beschimpfen mit Acc. κεκρόν, einen Todten, indem man ihn unbegraben oder auf andere Art beschimpfen läfst, Jl. 16, 545. 22, 256. ξεῖνον, einen Fremden schmählich behandeln, Od. 18, 222. 2) Med. = Activ. Jl. 16, 559. 22, 404.

ἀειράσας, s. ἀείρω.

ἀείρω, poet. st. ἄορω, Aor. ἦειρα u. ep. ἄειρα, Aor. Med. ἀειράμην u. ἠράμην (ἤρατο, ἠράμεθα), dazu von Aor. 2. ἀρόμην, Conj. ἄρωμαι, Opt. ἀροίμην, Inf. ἀρέσθαι, Aor. 1. Pass. ἀέρθην, ep. st. ἤρθην: poet. 3 Pl. ἀέρθεν st. ἀέρθησαν, ἀερθείς u. ἀρθείς, 3 Sg. Plqpf. P. ἄωρτο, ep. Nbf. ἠερέθονται. 1) Act. 1) aufheben, erheben, in die Höhe heben, mit Acc. λᾶαν, einen Stein, Jl. 7, 268. ἔγχος ἄντα τινός, die Lanze gegen jem. erheben, Jl. 8, 424. auch mit ὑψόσε, hoch aufheben, Jl. 10, 465. dah. Aor. Pass. erhoben werden, κῆρες πρὸς οὐρανὸν ἄερθεν, Jl. 8, 74. ἀερθεὶς δίνεον, in die Höhe gehoben drehte ich (vom Odysseus, der dem Polyphem das Auge ausdreht); vom Adler: ἐς αἰθέρα ἀέρθη, er schwebte zum Äther empor, Od. 19, 540. u. im Plqpf. P. μάχαιρα ἄωρτο, das Messer hing, Jl. 3, 272. 2) aufheben, d. i. fassen, ergreifen, bringen. δέπας, οἶνον τινί, Jl. 6, 264. 3) aufheben, d. i. wegnehmen, wegführen, σῖτον ἐκ κανέου, Od. 17, 335. νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων, Jl. 11, 589. ἐκ βελέων, Jl. 16, 678. von Schiffen: — ἄχθος, eine Ladung wegführen, Od. 3, 312. II) Med. 1) sich heben, sich erheben, von laufenden Rossen: ὑψόσ' ἀειρέσθην, Jl. 23, 501. vom Schiffe: πρύμνη ἀείρετο: es hob sich das Hintergedeck, Od. 13, 85. 2) für sich aufheben, d. i. davontragen, nehmen, bekommen, πέπλον, ἕλκος; — ἀέθλια ποσσίν, Kampfpreise im Laufe gewinnen, Jl. 9, 124. ferner κῦδος, κλέος, νίκην: und verstärkt οἱ αὐτῷ κῦδος, sich Ruhm erwerben, Jl. 10, 307. Der Dativ drückt auch aus: für einen Andern zum Besten od. Schaden, Jl. 4, 95. Od. 1, 240.; aber auch ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο, Wahrlich, du würdest bei ihnen sehr grofsen Ruhm erwerben, Jl, 9, 303. wie ἐνὶ Τρώεσσι, Jl. 16, 84. πρὸς Δαναῶν, Jl. 16, 84, 3) auf sich nehmen, ertragen. τί, Od. 4, 107. 1, 390.

ἀεκαζόμενος, η, ον (ἀέκων), wider Willen, ungern, gezwungen, oft durch πολλά verstärkt, Jl. 6, 458. Od. 13, 277. (nur Part.).

ἀεκήλιος, ον, ep. st. ἀεικέλιος, ἀεκήλια ἔργα, schmähliche Thaten, Jl. 18, 77. †

ἀέκητι, Adv. (ἀέκων), wider Willen, oft mit Gen. Ἀργείων ἀέκητι, wider Willen der Argeier, Jl. 11, 666. θεῶν ἀέκητι, gegen den Willen der Götter, Jl. 12, 8. Od. 8, 663.

ἀέκων, ουσα, ον (ἑκών), ep. st.

ἄκων, nicht freiwillig, wider Willen, widerstrebend; ohne Vorsatz, absichtslos, ἀέκοντος ἐμεῖο, wider meinen Willen, Jl. 1, 301. ἦ σε βίῃ ἀέκοντος ἀπήνυρα νῆα, mit Gewalt, wider Willen nahm er dir das Schiff, Od. 4, 646. s. ἀπαυράω. Die andere Form steht nur in: οὐκ ἄκοντε πετέσθην ἵππω, nicht unwillig flogen die Rosse dahin, Jl. 5, 366. u. oft.

ἄελλα, ἡ (ἔλλω, εἴλω), Sturmwind, Wirbelwind, Orkan, wenn mehrere Winde zusammenstofsen: oft im Plur. χειμέριαι ἄελλαι, Winterstürme, Jl. 2, 293. ἄελλαι παντοίων ἀνέμων, die Orkane jeglicher Winde, Od. 5, 292, 304. und zur Vergleichung: er kämpfte ἴσος ἀέλλῃ, gleich dem Orkane, Jl. 12, 40.

ἀελλής, ές (ἄελλα), vom Sturm erregt, aufgetrieben, κονίσαλος, Jl. 3, 13. † (nach Buttm. ausf. Gr. §. 41. 9, 15. richtiger ἀελλῆς st. ἀελλῆες wie τιμῆς).

ἀελλόπους, οδος, ὁ, ἡ, ep. ἀελλόπος (πούς), sturmfüfsig, windschnell, Beiw. der Iris nur in ep. Form, *Jl. 8, 409. 24, 77. 159. der Rosse: ἀελλοπόδεσσα, h. Ven. 218.

ἀελπτέω (ἄελπτος), nicht hoffen, verzweifeln, ἀελπτέοντες, Jl. 7, 310. † welches man mit Synizese lesen mufs (vor Wolf fälschl. ἀέλποντες. Eustath. las ἀελπέοντες, was nach Lobeck zum Phrynichus p. 575 auch richtig ist).

ἀελπτής, ές (ἔλπομαι), Gen. έος, unverhofft, unerwartet Od. 5, 408. †

*ἄελπτος, ον (ἔλπομαι), unverhofft, unerwartet, h. Ap. 91.

ἀενάων, ουσα, ον (ἀεί, νάω), stets fliefsend, ἀενάοντα ὕδατα, stets quellendes Wasser, Od. 13, 109. † (das erste α lang).

ἀέξω, poet. st. αὔξω, Ep. 13, 3. eigtl. ϝέϝξω mit Digamma nur Praes. u. Impf. ohne Augm. I) Act. 1) mehren, nähren, gedeihen lassen, vergröfsern. οἶνον, den Wein gedeihen, wachsen lassen (vom Regen), Od. 9, 111. — κράτος, μένος, θυμόν, die Kraft, den Muth erhöhen, Jl. 12, 214. πένθος ἐνὶ στήθεσσι, Trauer im Herzen nähren, Jl. 17, 139. υἱόν, den Sohn aufwachsen lassen, Od. 13, 360. von Göttern: ἔργον, die Arbeit segnen, zu der Arbeit Gedeihen geben, Od. 15, 372. II) Med. sich vermehren, wachsen, zunehmen. Τηλέμαχος ἀέξετο, Tel. wuchs empor, Od. 22, 426. h. Merc. 408. κῦμα ἀέξετο, die Woge stieg empor, Od. 10, 93. χόλος ἐν στήθεσσιν ἀέξεται, der Zorn wächst in der Brust, Jl. 18, 110. übertr. ἦμαρ ἀέξεται, der Tag steigt empor, vom Zunehmen des Tages bis Mittag, Jl. 8, 66. Od. 9, 56.

ἀεργίη, ἡ, (ἀεργός), Unthätigkeit, Trägheit, nur Od. 24, 251. †

ἀεργός, όν, zsgez. ἀργός (ἔργον), unthätig, träge, müfsig, Gegens. πολλὰ ἐοργώς, Jl. 9, 320. Od. 19, 27.

ἀερέθομαι, s. ἠερέθομαι.

ἀερθείς, s. ἀείρω.

ἄερθεν, s. ἀείρω.

ἀερσίπους, ὁ, ἡ, Gen. οδος, zsgez. ἀρσίπους, h. Ven. 212. (πούς), poet. die Füfse hebend, hochtrabend, Beiw. der Rosse, *Jl. 3, 327.

ἄεσα u. ἆσα (ἀέσαμεν, ἄσαμεν, ἄεσαν), Inf. ἀέσαι, Aor. 1. von einem alten Stamme ΑΕΩ verwdt. mit ἄημι, eigtl. im Schlafe aufathmen, schlafen, Od. 3, 490. νύκτας, Od. 19, 342. (das erste ă, aber durch Augm. ā), * Od.

ἀεσιφροσύνη, ἡ, ep. (ἀεσίφρων), Leichtsinn, Unverstand, Unbedachtsamkeit, im Pl. Od. 15, 470. †

ἀεσίφρων, ον, Gen. ονος (ἄάω, φρήν), im Geiste bethört, leichtsinnig, unbedachtsam, einfältig, Gegens. ἔμπεδος, Jl. 20, 183. θυμός, Od. 21, 303. (eigtl. st. ἀασίφρων s. Buttm. Lex. I. p. 224.).

ΑΕΩ, s. ἄεσα.

ἀζαλέος, η, ον (ἄζω), poet. getrocknet, trocken, dürr, ῥοῦς, Jl. 11, 494. ὕλη, Od. 9, 224. ἀζαλέη βοῦς, trockne Rindshaut d. i. ein aus Rindshaut verfertigter Schild, Stierschild, Jl. 7, 239. ὄρος, ein dürrer Berg, d. i. ein Berg, auf welchem sich viel dürres Holz befindet, Jl. 20, 491.

*ἀζάω, poet. st. ἀζαίνω, austrocknen; Med. verdorren, ἀζάνεται δένδρεα, h. in Ven. 271.

*Ἀζᾶνίς, ίδος, ἡ, Azanisch, ἡ — κούρη, die Azanische Jungfrau = Koronis, Mutter des Asklepios von Apollo, weil ihr Geliebter aus Azania d. i. Arkadien stammte, h. in Ap. 209. Wolf u. Ilgen. Allein die ep. u. ion. Form ist Ἀζηνίς; daher Herm. Ἀτλαντίδα st. der gewöhnl. Lesart Ἀζαντίδα, wiewol die Erklärung dunkel, m. s. Herm. u. Franke zu d. St.

Ἀζείδης, αο, ὁ, S. des Azeus = Aktor, Jl. 2, 513.

Ἀζεύς, έως, ὁ, S. des Klymenos, Bruder des Erginos, Stratios, Vater des Aktor, Paus. 9, 37. 2.

ἄζη, ἡ (ἄζω), eigtl. Trockenheit, Dürre; dann Schmutz, der sich durch Vertrocknen ansetzt, Schimmel, σάκος πεπαλαγμένον ἄζῃ, ein durch Schimmel entstellter Schild. Od. 22, 184. †

ἀζηχής, ές, Gen. έος, anhaltend, unaufhörlich, unablässig, ὀδύνη,

Jl, 15, 25. ὀρυμαγδός, Jl, 17, 741. Das Neutr. ἀζηχές als Adv. unaufhörlich, μεμακυῖα, Jl. 4, 435. φαγεῖν, Od. 18, 3. (Die Grammat. leiten es ab von ἀ u. διέχω, so daſs ἀζηχής st. ἀδιεχής durch Verwandlung des δ in ζ steht; nach Rost in vollst. Lexik. eigtl. dürr, hart v. ἄζα.)

ἄζομαι, Med. (Activ. ἄζω Hes. op.), vertrocknen, verdorren, αἴγειρος ἀζομένη κεῖται, Jl. 4, 487. †

ἄζομαι, poet. Dep. nur Pr. u. Impf., 1) sich scheuen vor jem., mit Acc. besond. in Hinsicht auf Götter und ehrenwerthe Personen, jem. scheuen, ehren, verehren. — Ἀπόλλωνα, Jl. 1, 21. — μητέρα, Od. 17, 401. 2) intrans. sich scheuen, fürchten mit Inf. ἄζετο Διὶ λείβειν οἶνον, er scheute sich, Wein dem Zeus zu opfern, Jl. 6, 266. oder mit μή: ἄζετο, μὴ Νυκτὶ ἀποθύμια ἔρδοι, Jl. 14, 261.

Ἀηδών, όνος, ἡ (eigtl. ep. st. ἀείδων, die Sängerinn, Nachtigall), Aëdon, T. des Pandareos, Gemahlin des Zethos, Königs von Theben, Mutter des Itylos. Aus Neid über das Glück ihrer Schwägerinn Niobe wollte sie den ältesten Sohn derselben ermorden und tödtete aus Versehen ihren eignen Sohn. In eine Nachtigall von Zeus verwandelt, beklagte sie darauf denselben, Od. 19, 518 flg. m. s. Pandareos. Nach späterer Sage war sie die Gattin des Künstlers Polytechnos in Kolophon cf. Anton. Lib. 11.

*ἀήθεια, ἡ (ἦθος), Ungewohnheit, das Ungewöhnliche, Batr. 72.

ἀηθέσσω, poet. st. ἀηθέω (ἀηθής), ungewohnt sein, mit Gen. von Rossen: ἀήθεσσον ἔτι νεκρῶν, sie waren der Todten noch ungewohnt, Jl. 10, 493. †

ἄημι, ep. (ἄεω), Inf. ἀῆναι, poet. ἀήμεναι, Part. ἀείς, Impf. 3 Sg. ἄη, Part. P. ἀήμενος, Impf. M. ἄητο, (behält überall das η). 1) wehen, blasen, sausen, vom Winde: Θρῄκηθεν ἄητον, Jl. 9, 5. ἄη Ζέφυρος, Od. 14, 458. Das Part. Pass. λέων δόμενος καὶ ἀήμενος, ein durchnäſster und durchwehter Löwe d. i. der durch Wind und Regen geht, Od. 6, 31. II) Med. nur in trop. Bedeutung: δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο, zwiefach stürmte ihnen das Herz in der Brust, d. i. sie waren unentschlüssig, Jl. 21, 386. aber auch: περὶ τ' ἀμφὶ τε κάλλος ἄητο, rings umwehte sie Schönheit, h. in Cer. 277.

ἀ ἠήρ, ἠέρος, ion. u. ep. st. ἀέρος, ἡ (ἀέω), die untere, dickere Luft, (im Gegens. der reinen obern Luft, αἰθήρ), der Dunstkreis, Jl. 14. 288. 2) Dunst, Nebel, Gewölk, wodurch etwas dem Gesicht entzogen wird. ἐκάλυψε ἠέρι πολλῇ, Jl. 3, 381. 8, 50. u. περὶ δ' ἠέρα πουλὺν ἔχευεν, ringsum goſs sie vieles Gewölk, Jl. 5, 776. 3) Dunkel, Finsternifs, Jl. 5, 864. Od. 8, 562.

ἀήσυλος, ον, poet. st. αἴσυλος, ἀήσυλα ἔργα, frevelhafte Thaten, Jl. 5, 876. †

ἀήτης, ου, ὁ (ἄημι), eigtl. der Weher, eine poet. Bezeichnung des Windes; dah. das Blasen, Sausen, oft in Verbindung mit ἀνέμοιο, ἀνέμων, Jl. 15, 626. u. im. plur. ἀῆται ἀργαλέων ἀνέμων, die Stürme schrecklicher Winde, Jl. 14, 254. Od. 4, 567. b) absol. st. ἄνεμος, Od. 9, 139.

ἄητος, ον, poet. (ἄημι), tobend, stürmisch, ungestüm, θάρσος ἄητον ἔχουσα, voll stürmischer Kühnheit, von Athene gebraucht, Jl. 21, 395. † (Die Ableitung von ἄημι i. q. πνέω nach Eustath. scheint die natürlichste, wenn man v. 386. θυμὸς ἄητο damit vergleicht; die andern Erklärungen der Schol. ἀκόρεστος von ΑΩ, sättigen, oder μέγιστος haben weniger für sich; letztere billigt Buttm. Lex. 1. p. 236. Er hält es für einerlei Wort mit αἴητος und giebt ihm nach der von ihm angenommenen Verwandtschaft mit αἰνός den Begriff: erstaunlich.)

ἀθάνατος, ον, auch ος, η, ον, Jl. 10, 404. (θάνατος u. ᾱ), 1) unsterblich, vorzügl. von den Göttern, die auch allein οἱ ἀθάνατοι heifsen, Jl. 4, 394. ferner von dem, was den Göttern gehört: ewig, unvergänglich, αἰγίς, Jl. 2, 447. δόμοι, Od. 4, 79. 2) unendlich, langdauernd, in Rücksicht auf Menschen: κακόν, Od. 12, 118.

ἄθαπτος, ον (θάπτω), unbegraben, unbestattet, Jl. 22, 386. Od. 11, 54.

ἀθεεί, Adv., poet. (θεός), ohne Gott, ohne göttliche Schickung, Od. 18, 352. †

ἀθεμίστιος, ον (θέμις), gesetzlos, ungerecht, frevelhaft, Od. 18, 140. von dem Kyklopen Polyphem: ἀθεμίστια εἰδέναι, auf Frevel bedacht sein, Od. 9, 189. 428. *Od.

ἀθέμιστος, ον (θέμις), eigtl. der kein Recht und keine Sitte kennt, gesetzlos, wild, von den Kyklopen, Od. 9, 109. cf. v. 112. überhpt.: ungesittet, frevelhaft, ungerecht, Jl. 9, 63. Od. 17, 363.

ἀθερίζω, nur Praes. u. Impf., gering achten, verachten, verschmähen mit Acc. Jl. 1, 261. verbund. mit ἀναίνομαι, Od. 8, 212. (von θέρω, θεραπεύω; nach Ap. von ἀθήρ, έρος, die Spreu).

ἀθέσφατος, ον (θέσφατος), eigtl. was

selbst ein Gott nicht ausspricht, unsäglich, unermefslich, unaussprechlich grofs, θάλασσα, Od. 7, 273. γαῖα, h. 14, 4. ὄμβρος, unendlicher Regen, Jl. 3, 4. νύξ, die unendlich lange Nacht, Od. 11, 372. 15, 392.

Ἀθῆναι, αἱ, ep. auch ἡ Ἀθήνη, Od. 11, 80. *Athenae*, Hptstadt in Attika, ursprünglich nur eine von Kekrops gegründete Burg und Κεκροπία genannt; später von Theseus erweitert und nach dem Namen der Schutzgöttinn Athene benannt, Jl. 2, 546. h. Ap. 30.

Ἀθηναίη, ἡ = Ἀθήνη.

Ἀθηναῖος, ὁ, der Athenäer, Jl. 2, 546.

Ἀθήνη, ἡ, ep. auch Ἀθηναίη, *Minerva*, T. des Zeus, nach Hom. ohne Mutter; er nennt sie Τριτογένεια w. m. s.; nach späterer Sage aus dem Haupte des mächtigen Zeus entsprossen, h. in Ap. 308. in Min. 130. (daher Ἀθήνη, nach Herm. *Nelacta*, die nicht Gesäugte). Sie ist das Symbol der mit Kraft vereinten Klugheit, und unter ihrem Schutze steht Alles, zu dessen Ausführung Überlegung und Muth erforderlich ist. Vorzüglich ist sie 1) Schutzgöttinn der Städte im Frieden; alles, was den Städten Gedeihen giebt, ist ihr Werk; sie ist daher Vorsteherinn jeder Kunst zugleich mit Hephästos, Od. 23, 160. u. vorzüglich der weiblichen Kunstfertigkeiten, Od. 2, 116. 6, 233. 2) Sie schützt auch die Städte im Kriege gegen äufsere Feinde; daher stehen die Burgen und Mauern unter ihrer Obhut und sie heifst ἐρυσίπτολις, Ἀλαλκομενηΐς. So wird sie auch zur Göttinn des Krieges, aber nur desjenigen, der mit Klugheit und Vortheil geführt wird, vergl. Ἄρης: daher heifst sie λῃτις, ἀγέλεια, λαοσσόος u. s. w. Als solche leitet sie die Schlachten, beschirmt die Helden, welche im Kriege Kühnheit mit Besonnenheit verbinden, Jl. 5, 333. 837. 21, 406. Deshalb heifst sie auch Παλλάς, die Speerschwingerinn, u. Hom. verbindet oft Παλλὰς Ἀθηναίη od. Ἀθήνη, Jl. 1, 200. 4, 78.

ἀθηρηλοιγός, ὁ (ἀθήρ, λοιγός), ep. st. ἀθηρηλοιγός, Hachelverderber; so nennt Teiresias in dem Orakel über das künftige Schicksal des Odysseus die Wurfschaufel, durch welche das Getreide von den Hacheln oder der Spreu gesondert wird, *Od. 11, 128. 23, 275.

ἀθλέω (ἆθλος), Aor. 1. ἄθλησα, eigtl. = ἀθλεύω, wettkämpfen; überhpt. ringen, dulden, leiden nur im Part. Aor. ἀθλήσαντε πολίσσαμεν, die wir mit vieler Arbeit erbauten, Jl. 7, 453. 15, 30.

ἀθλητήρ, ῆρος, ὁ (ἀθλέω), ep. st. ἀθλητής, der Wettkämpfer, Fechter, Od. 8, 164. †

ἆθλος, ὁ, pros. Form. st. ἄεθλος, Kampf, Wettkampf, Od. 8, 160. †

ἀθλοφόρος, ον, gew. Form st. des ep. ἀεθλοφόρος w. m. s.

Ἄθόως, ep. st. Ἄθως, w. m. s.

ἀθρέω, ep. u. ion. st. ἀθρέω, Aor. ἤθρησα, mit unverwandtem Blick wohin sehen, schauen, beschauen, Od. 12, 232. εἴς τι, Jl. 10, 11. u. mit Acc. τινά, jem. betrachten, ansehen, Jl. 12, 391.

ἀθρόος, όη, ον (α copul. u. θρόος), versammelt, schaarweis, zusammen, dicht, gedrängt; ἀθρόοι ἴομεν, lafst uns vereinigt gehen, Jl. 2, 439. und verstärkt durch πᾶς: ἀθρόοι ἦλθον ἅπαντες, sie kamen alle zusammen, Od. 3, 34. ἀθρόα πάντ' ἀπέτισε, er hat Alles auf einmal gebüfst, Od. 1, 43. vergl. Jl. 22, 271. Hom. hat nur den Plur.

ἄθυμος, ον (θυμός), muthlos, niedergeschlagen, Od. 10, 463. †

ἄθυρμα, ατος, τό (ἀθύρω), Spiel, Spielzeug für Kinder. ποίειν ἀθύρματα, Spielwerk treiben (Spiele aufbauen V.), von einem Knaben, der Sandhaufen aufbauet, Jl. 15, 363. überhpt. Ergötzlichkeit, Belustigung, von der Lyra, h. Merc. 32.: Tand, Putzsachen, Od. 15, 415. 18, 323.

ἀθύρω, nur Praes. spielen, sich belustigen v. Kindern, Jl. 15, 364. wie *ludere* vom Gesange, h. 18, 15. mit Acc. λαῖφος ἀθύρων, mit der Decke spielend, h. in Merc. 152. 2) Med. auf der Leyer, h. in Merc. 485.

Ἄθως, ω, ὁ, ep. Ἄθόως, όω, ein sehr hoher Berg oder vielmehr die Spitze des Vorgebirges Acte auf der südwestlichen Küste des Strymonischen Meerbusens, j. *Monte Santo* od. *Agios Oros*, Jl. 14, 229. h. Ap. 33.

αἰ, Conjunct. äol. u. ep. st. εἰ, stets in Verbindung mit κέ, αἴ κε u. αἴ κεν st. des att. ἐάν, wenn, falls, ob etwa, ob vielleicht. Es steht: 1) im Vordersatze bedingter Sätze mit d. Conjunct., aber nur dann, wenn in demselben eine Hoffnung, ein Wunsch, eine Besorgnifs u. dergl. enthalten ist, wenn etwa, falls, αἴ κέν μοι — Ἀθήνη κῦδος ὀρέξῃ ἀμφοτέρω κτεῖναι, σὺ δὲ τοῦσδε μὲν ὠκέας ἵππους αὐτοῦ ἐρυκακέειν, wenn etwa Athene mir den Ruhm verleihen sollte, Jl. 5, 260. eben so Jl. 11, 797. Od. 8, 496. 12, 53. — *b*) mit dem Optativ seltner und meist in abhängiger Redeweise: ἠνώγει Πρίαμος — εἰπεῖν, αἴ κέ περ ὔμμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο, μῦθον Ἀλεξάνδροιο, wenn es etwa euch lieb sein würde, Jl. 7, 387. In andern

Stellen liest Wolf u. Thiersch st. des Optat. den Conjunct. wie Jl. 5, 279. 24, 687. u. Od. 13, 389. αἴθε st. αἲ κε. — 2) In indirecten Fragen nach den Verben des Sehens, Versuchens, Prüfens u. s. w. mit Conjunct.: ob etwa, ob vielleicht: ὄφρ' ἴδητ', αἴ κ' ὔμμιν ὑπέρσχῃ χεῖρα Κρονίων, ob euch etwa Kronion mit seiner Hand schützen wolle, Jl. 4, 249. 1, 207. Oft ist vor αἴ κε ein solches Verbum, wie σκοπῶν, πειράμενος zu ergänzen: ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα δῖον εἶμι καὶ ὀτρυνέω ἀνστήμεναι (πειρώμενος), αἴ κ' ἐθέλησιν ἐλθεῖν, Jl. 10, 55. vgl. 11, 796. Od. 1, 379. 2, 144. 3) im Wunsche (wo zur Verstärkung des Tons stets αἴ geschrieben wird); es steht nie allein, sondern immer in Verbindg. mit γάρ u. γὰρ δή: — αἴ γάρ, wenn doch und αἴ γὰρ δή, wenn doch nur, stets mit dem Optativ, welcher unentschieden läfst, ob der Wunsch möglich oder unmöglich ist: αἴ γὰρ τοῦτο γένοιτο, wenn dies doch geschähe, Od. 8, 339. αἴ γὰρ οὕτως εἴη, wenn es doch nur so wäre, Jl. 4, 189. daher auch von einem Wunsche, dessen Erfüllung unmöglich ist. αἴ γάρ — ἦβῶμι, ὡς — wenn ich denn noch so jung wäre, Jl. 7, 132., selten mit Infinit. αἴ γάρ — ἐχέμεν, Od. 7, 312. wo man nach den Alten ἐθέλοις ergänzen soll, (vergl. jedoch Rost Gr. §. 125. Anm. 3. Kühner Gr. §. 554. e.) Eben so Od. 24, 380.

αἶα, ης, (eigtl. das sanft ausgesprochene γαῖα), nur im Nom., Genit. und Acc. Sg. gebräuchlich, die Erde, das Land; πᾶσαν ἐπ' αἶαν, auf der ganzen Erde, oft πατρὶς αἶα, Vaterland, Jl. 2, 162.

Αἶα, ης, N. pr. *Aea*, ein mythisches Land, welches man als Wohnort des Äetes in der Argonautenfahrt nach Osten (in der ältesten Sage wahrscheinl. die taurische Halbinsel, später Kolchis, wo man eine St. Aea fand) und als Wohnort der Kirke nach Westen verlegte m. s. *Αἰαίη*. Hom. hat das Wort *Αἶα* als N. pr. nicht.

Αἰαίη, ης, (*Αἶα*), 1) die Ääische, Bein. der Kirke als Bewohnerinn der Ääischen Insel, Od. 9, 329. 2) — νῆσος, die Ääische Insel, der Wohnsitz der Kirke, ein mythisches Eiland, welches nach der gangbarsten und wahrscheinlichsten Erklärung im Westen liegt und zwar nördlich von den Lästrygonen, über Sicilien hinauf, wohin Odysseus von Äa mit dem Nordwind fährt. Nach einer andern Erklärung ist die Insel der Kirke im fernen Nordosten und nicht von der Wohnung des Äetes verschieden, wie schon Strab. I. S. 45. Die ältern Scholiasten verstanden darunter das Vorgebirge Circeji in Italien und nahmen an, dafs es früher eine Insel gewesen sei, Od. 10, 135. Schwierig bleibt die Bemerkung Homers, Od. 12, 3., dafs hier die Wohnung der Eos und der Aufgang des Helios ist. Am wahrscheinlichsten wird es dadurch erklärt, dafs Odysseus nach seiner Rückkehr aus der dunkeln Unterwelt hier schon in die vom Tageslichte erleuchteten Gegenden gekommen sei. Nach Völcker in hom. Geogr. p. 31. Wiedasch z. Od. sind hier Eos u. Helios als Götter zu betrachten; als solche haben sie gleich andern Göttern verschiedene Wohnsitze, m. vergl. Jl. 14, 259—61.

Αἰακίδης, ου, ὁ, S. des Äakos = Peleus, Jl. 16, 15. 2) Enkel des Äakos = Achilleus, Jl. 11, 805.

Αἰακός, ὁ (nach Herm. *Malivortus*, der Unglückabwehrer von αἰ u. ἄκος), S. des Zeus und der Ägina, der gerechte König der Insel Ägina, Vater des Peleus und Telamon von der Endeïs, und des Phokos von der Nymphe Psammathe, Jl. 21, 189.

Αἴας, αντος, ὁ (nach Herm. *Vulturnus*, der Bewegliche von αἴσσω, aber nach Eustath. der Beklagenswerthe von αἰ, αἰάζω), Ajax. 1) ὁ Ὀϊλῆος und ὁ Λοκρός, S. des Oïleus, Anführer der Lokrer, kleiner von Gestalt als der folgende, aber ein guter Lanzenschwinger, Jl. 2, 530. Die Frechheit seines Mundes gegen Poseidon büfste er mit dem Tode nach Od. 4, 499. Auch der Athene war er verhafst, nach späterer Sage, weil er in ihrem Tempel zu Troja die Kassandra geschändet hatte. — 2) ὁ Τελαμώνιος, S. des Telamon, Königs in Salamis, Bruder des Teukros, der tapferste unter den Griechen nach dem Achilleus; er wagte selbst mit Hektor den Zweikampf, Jl. 7, 182. Er stritt mit Odysseus um die Waffen des Achilleus und nach späterer Sage tödtete er sich in der Raserei, als er sie nicht erhielt, Od. 11, 544.

Αἰγαγέη, ης, Hom. h. in Ap. 40. wie nach Ilgens Vermuthung zu lesen st. Αἰσαγέη. Er leitet es von αἴξ u. γῆ ab, und versteht darunter das Vorgebirge Αἰγαῖον in Äolis; nach Hermann ist die Änderung unnöthig.

Αἰγαί, αἱ, 1) αἱ Ἀχαϊκαί, kleine St. in Achaja am Krathis, mit einem Tempel des Poseidon, nicht weit von Helike, Jl. 8, 203. 20, 404. h. Ap. 32. — 2) St. auf der Insel Euböa an der Westküste, auch mit einem Tempel des Poseidon, Jl. 13, 21. Od. 5, 381., oder eine in der Nähe von Euböa gelegene Insel, nach

Strab. VIII. p. 386. Steph. oder nach Voſs eine felsige Insel zw. Tenos u. Chios, vergl. Eustath. zu Jl. 13, 21. Plin. IV, 12. Andere alte Erklärer verstanden jedoch auch hier das Achäische. (*Αἰγαί* Plur. von *αἰγά* = *ἀΐξ*, Andrang der Wellen.)

Αἰγαίων, ωνος, ὁ (der Stürmende, von *ἄϊξ*, Sturm), ein hundertarmiger Meerriese, so genannt bei den Menschen, aber Briareos bei den Göttern. Nach Apd. 1, 1. S. des Uranos und der Gäa. Ihn rief Thetis zu Hülfe dem Zeus, als ihn die Götter zu fesseln drohten, Jl. 1, 403.

αἰγανέη, ἡ (*αἴξ*), Wurfspieſs, Jagdspieſs, eigtl. zum Jagen wilder Ziegen, Jl. u. Od.

Αἰγείδης, ου, ὁ, S. des Ägeus = Theseus, Jl. 1, 265.

αἴγειος, εἰη, ειον, poet. st. *αἴγεος* (*αἴξ*), von Ziegen, die Ziegen betreffend: dah. *τύρος*, Ziegenkäse, Jl. 11, 639. 2) von Ziegenfellen gefertigt, *ἄσκος*, ein ziegenlederner Schlauch, Jl. 3, 247. *κυνέη αἰγείη*, ein Helm von Ziegenfell, Od. 24, 231.

αἴγειρος, ἡ, Pappel, vielleicht Schwarzpappel, Espe, *populus nigra* Linn., Jl. 4, 482. als Baum der Unterwelt, Od. 10, 510.

αἴγεος, έη, εον, = *αἴγειος*, Od. 9, 196. †

Αἰγιάλεια, ἡ, T. des Adrastos, Gemahlinn des Diomedes, Herrschers von Argos, Jl. 5, 412. nach Andern T. des Ägialeus, Enkelinn des Adrastos. Nach späterer Sage lebte sie in verbrecherischem Umgange mit Kometes, S. des Sthenelos, und sie lieſs ihren zurückkehrenden Gemahl mit Gewalt vertreiben, m. s. Diomedes.

αἰγιαλός, ὁ (wahrsch. von *ἀΐξ* u. *ἅλς*, Ort, wo das Meer anschlägt), Küste, Gestade, Felsengestade, Jl. u. Od.

Αἰγιαλός, ὁ (das Küstenland), als Nom. pr. 1) der Theil des Peloponnes vom Korinthischen Isthmos bis an die Grenze von Elis oder das spätere Achaja, nach der Mythe von Ägialeus, S. des Inachos benannt, Jl. 2, 575. cf. Apd. 2, 11. 2) kleine St. u. Gebiet der Heneter in Paphlagonien, Jl. 2, 855. *οἱ Αἰγιαλοί*, Strab. Luc.

αἰγίβοτος, ον (*βόσκω*), von Ziegen beweidet, Ziegen ernährend, Beiw. der Insel Ithaka, * Od. 4, 606. Als Subst.: Ziegenweide. Od. 13, 246.

αἰγίλιψ, ιπος, ὁ, ἡ (*λείπω*), eigtl. von Ziegen verlassen, hoch, jäh, steil, Beiw. von *πέτρη*, * Jl. 9, 15.

Αἰγίλιψ, ῖπος, ἡ, N. pr., Ort in Akarnanien auf einem Felsen, nach Strab. IX. p. 452.; nach Andern in Ithaka oder eine kleine Insel bei Epirus, Jl. 2, 633.

Αἴγινα, ἡ (nach Herm. *Quassatia*), *Aegina*, Insel des Saronischen Meerbusens, früher *Oenone* u. *Oenopia*, welche den Namen von der T. des Asopos Ägina erhielt j. *Engia*, Jl. 2, 562. (*Αἰγίνη*, h. in Ap. 31.)

Αἴγιον, τό, *Aegium*, eine der vorzüglichen Städte in Achaja, später Versammlungsort des Achäischen Bundes j. *Vostizza*, Jl. 2, 574.

αἰγίοχος, ὁ (*ἔχω*), die Ägide haltend, der Ägiserschütterer, Ägisschwinger, Beiw. des Zeus, Jl. u. Od.

* *αἰγιπόδης, ου, ὁ* (*πούς*), poet. ziegenfüfsig, Beiw. des Pan, h. 18, 2.

αἰγίς, ίδος, ἡ (entw. von *αἴξ*, Ziege, Ziegenfell, in wie fern man in alten Zeiten Felle zu Schutzwaffen gebrauchte, oder nach Homer. Sprachgebrauche richtiger von *ἄϊξ*, Sturm, in wie fern ihre Erschütterung ein Geräusch erregt), die Ägide, der mit Nacht, Donner und Blitz schreckende Schild des Zeus. Hephästos hatte sie aus Metall verfertigt, Jl. 15, 308. Sie war andern Schilden der Heroen ähnlich, und auf ihr waren Schreckensbilder, die Gorgo, umgeben von Eris, Alke und Ioke abgebildet. Durch ihr Schütteln erregt Zeus Schrecken und Bestürzung; auch Apollo u. Athene tragen sie bisweilen, Jl. 15, 308. 2, 448. Die Ägis dient jedoch nicht allein, um Schrecken zu erregen, sie dient auch zum Schutze, vergl. Jl. 21, 400. 18, 204. 24, 40. Beschrieben wird sie Jl. 5, 738., vergl. 2, 448.

Αἴγισθος, ὁ, *Aegisthus*, S. des Thyestes und dessen Tochter Pelopia. Er verführte Agamemnons Gattinn Klytämnestra, und tödtete jenen bei seiner Rückkehr von Troja, Od. 11, 409. Zwölf Jahre herrschte er über das goldreiche Mykenä, bis ihn Orestes tödtete. Od. 1, 35. (Nach der Sage ward er von einer Ziege gesäugt; daher sein Name: *αἴξ*, *θάω*, *θῆσαι*, Ael. V. H. 12, 42.)

αἴγλη, ἡ (verwdt. mit *ἀγάλλω*), Glanz, Schimmer der Sonne u. des Mondes, Od. 4, 45. des Erzes, Jl. 2, 458. überhpt.: Tageshelle, Od. 6, 45.

αἰγλήεις, εσσα, εν (*αἴγλη*), glänzend, strahlend, hell, Beiw. des Olympos, Jl. u. Od. Das Neutr. als Adv., h. 31, 11.

αἰγυπιός, ὁ, ein groſser Raubvogel, wahrscheinl. Lämmergeier, von *αἴξ* u. *γύψ*, Jl. 17, 466. Od. 16, 217.

Αἰγύπτιος, ἰη, ιον, Ägyptisch (bei Hom. immer dreisylbig auszusprechen, Jl. 9, 382.). 2) Subst. der Ägypter. Od. 4, 83.

Αἰγύπτιος, ὁ, Vater des Antiphos und Eurynomos, ein Greis in Ithaka, welcher die von Telemachos berufene Volksversammlung eröffnete, Od. 2, 15.

Αἴγυπτος, ἡ, 1) als Fem. Ägypten, Land in Nordafrika, Od. 17, 448. 2) ὁ ποταμός, der Nilstrom, welcher im Hom. gleichen Namen mit dem Lande hat, Od. 4, 351. 355. 14, 257. 258.

αἰδεῖο st. αἰδέο v. αἰδέομαι.

αἰδέομαι, poet.: αἴδομαι, Dep. Fut. ἐσομαι, poet. ἐσσομαι, Aor. 1. Med. ep. ἠδεσάμην und αἰδεσσάμην und Aor. P. mit gleich. Bedtg. ἠδέσθην ep. αἰδέσθην, Scheu haben, sich scheuen, sich schämen, nur im moral. Sinne in Bezug auf Götter u. ehrwürdige Personen. 1) absolut mit Inf. αἴδεσθεν ἀνήνασθαι, sie scheuten sich es zu verweigern, Jl. 7, 93. auch mit μήπως, Jl. 17, 95. 2) mit Acc. der Person: vor Jem. sich scheuen, ihn ehren, achten, Jl. 1, 23. auch von Sachen, μέλαθρον, das Obdach, d. i. das Hausrecht ehren, Jl. 9, 640. (αἴδομαι nur im Praes.).

ἀΐδηλος, ον (α u. ἰδεῖν), eigtl. unsichtbar machend, verzehrend, verwüstend, verderblich, Beiw. des Feuers, des Ares u. der Athene, Jl. der Freier, Od. 16, 29. (cf. Buttm. Lex. I. S. 247.).

ἀϊδήλως, Adv., auf verderbliche Art, Jl. 21, 220. †

Ἀΐδης (⏑⏑–), αο, ὁ, ep. st. Ἄιδης, ep. Gen. Ἀΐδεω dreisylbig, Od. 10, 512. (von α u. ἰδεῖν, Nelucus, der Unsichtbare). Bei Hom. ist es immer Personenname. Hades, Pluto, S. des Kronos u. der Rhea, dritter Bruder des Zeus, erhielt bei der Theilung die Unterwelt, Jl. 15, 187. Er ist Beherrscher des Schattenreiches und der Verstorbenen, daher Ζεὺς καταχθόνιος; seine Gemahlinn ist Persephone. Er ist ein mächtiger, unerbittlicher Gott; dennoch holt Herakles seinen Hund aus der Unterwelt und verwundet ihn selbst, Jl. 5, 395. Seine Wohnung ist der Hades (δῶμ' Ἀΐδαο, Ἀΐδος δόμος). Nach der allgemeinen Vorstellung des spätern Alterthums ist der Hades unter der Erde oder im Innern derselben. Auch im Hom. finden sich unbestreitbare Spuren dieser Vorstellung; m. vergl. Jl. 20, 63 ff. Od. 5, 185. 20, 81. Nach andern Stellen setzt ihn jedoch die Phantasie des Dichters nur jenseit des Okeanos, welcher ihn von der Lich der Erde trennt, Od. 10, 509. 11 ohne ihn bestimmt unter die Er legen, wie den Tartaros, Jl. 8 Er schildert ihn als eine sich w vertiefende, dunkle Gegend mit Be Wäldern, Gewässern, wie die Erd 10, 509 ff. Jl. 8, 16. Der Eingan Unterwelt ist mit starken Thore sehen, welche der Kerberos bev Jl. 8, 366. Od. 11, 622. Vier durchströmen das Schattenreich: Acheron, Periphlegethon, Kokyto die Styx, Od. 10, 513. In die U welt müssen alle Menschen nach Tode; doch vor der Bestattung k sie nicht über den Fluſs kommen dern flattern als Schattenbilder u s. ψυχή. Die Schatten haben kein ständige Besinnung (φρένες, Jl. 23 u. nur erst dann, nachdem sie Bl trunken haben, erhalten die Sc die Besinnung wieder (Od. 11, 50.). Eingang zur Unterwelt setzt Ho den Westen, nahe dem Dunke Kimmerier, ohne jedoch, wie will, eine Einströmung des Okea das Mittelmeer anzunehmen. Nö ist ihm hier der Eingang zum und südlich Elysium (Od. 11, init vergl. Völcker Hom. Geogr. §. 70. ff. Über die Lage der Unterwe merkt G. F. Grotefend Folgendes i allgem. Geogr. Ephemer. B. XI 3 St. 1815. p. 258. Wie die Erds auf ihrer obern Fläche die Gestalt allmählich vertieften Schaale hat dachte man sich dieselbe auch auf vom Himmel abgekehrten Seite zwar von einer ähnlichen Decke wölbt, wie die Oberwelt. Diese u von Schattenbildern bewohnte heifst Ἀϊδής, weil sie keine Kun der Oberwelt haben, die gewölbte der Schreckensort der Titanen, ρος, cf. Jl. 8, 13. 481. u. 14, 279. benformen von Ἀΐδης sind nach Metaplasmus die kürzeren Formen Ἄϊδος, Dat. Ἄϊδι und die verlä Form: Ἀϊδωνεύς, Dat. Ἀϊδωνῆϊ. Unterwelt gehen, heifst: πύλας περήσειν, Jl. 23, 71. εἰς Ἀΐδαο od. δόμον (auch Ἀΐδαο δῶμα Od. ἰέναι, καταδῦναι u. s. w. und εἰς allein, Jl. 8, 367. auch blofs Ἄϊ — in der Unterwelt sein: εἶν Ἀΐδαο δόμοισιν, Jl. 22, 52. und δόμοις, Od. 11, 211.

* ἀΐδιος, ίη, ιον, st. ἀείδιος ewig, immerdauernd, h. 29,

αἰδοῖα, τά, die Schaam, Sch theile, Jl. 13, 568. † eigtl. Pl.

αἰδοῖος, η, ον (αἰδώς), 1) Ac

Schaam hat, schamhaft, verschämt, züchtig, ἀλήτης, ein verschämter Bettler, Od. 17, 578. 2) Pass. vor dem man Schaam, Scheu hat, also achtungswerth, achtbar, ehrwürdig, ehrsam, oft mit δεινός verbunden, nur von Personen, oft ἄλοχος, Jl. 6, 250. παρθένος, Jl. 2, 514. ἑκυρός, Jl. 3, 172. βασιλεύς, Jl. 4, 402. ξεῖνος, Od. 19, 254. Compar. αἰδοιότερος.

αἰδοίως, Adv., ehrenvoll, mit Ehrerbietung, ἀποπέμπειν, Od. 19, 243. †

αἴδομαι, poet. st. αἰδέομαι, w. m. s.

Ἄϊδος, Ἄϊδι, ep. Gen. u. Dat. zu Ἅιδης, vermöge eines Metaplasmus, oft in der Verbindung: Ἄϊδος εἴσω, Jl. 6, 284. vstdn. δόμον, und εἰς Ἄϊδος, Jl. 13, 415. vollständig, Jl. 7, 131. εἰν Ἄϊδος, vstdn. δόμῳ, Jl. 24, 593. Davon das Adv. Ἀϊδόσδε, zum Hades hin, Jl. 7, 330. (Die Form: εἰς Ἀϊδόσδε, Od. 10, 502. ist von Wolf in εἰς Ἄϊδος δέ verwandelt.)

ἀϊδρείη, ἡ (ἄϊδρις), Unkunde, Unwissenheit, Od. 12, 41. im Plur., Od. 10, 231. 11, 272. * Od.

ἄϊδρις, ιος, ι, ep. Dat. ἀϊδρεϊ (ἴδρις), unwissend, unkundig, unerfahren, Jl. 3, 219. mit Gen. χώρου, Od. 10, 282.

Ἀϊδωνεύς, ῆος, ὁ, poet. verlängerte Form von Ἅϊδης, Nom., Jl. 20, 61. Dat., Jl. 5, 190.

αἰδώς, όος, zsgz. οῦς, ᾗ, 1) das Schaamgefühl, das man hat, etwas Unschickliches zu thun, die Schaam. αἰδοῖ εἴκων, aus Schaam, Jl. 10, 238. ἴσχει αἰδὼς καὶ δέος, Schaam u. Furcht hält zurück, Jl. 15, 657. αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ, habt Ehrgefühl in der Brust, Jl. 15, 561. *b*) die sittliche Scheu, Achtung, Bescheidenheit, Blödigkeit, die Jüngere gegen Ältere, Niedere gegen Höhere haben, Jl. 24, 44. 111. οὐ μέν σε χρὴ αἰδοῦς, nicht bedarf es hier Blödigkeit, Od. 3, 14. 24. 8, 480. 17, 347. 2) was Schaam einflöfst; dah. *a*) Schande, Schmach, αἰδώς, Ἀργεῖοι, es ist eine Schande, ein Schimpf, Jl. 5, 787. 8, 228. 13, 122. *b*) Schaamglied, Schaamtheil, τὰ δ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει, vstdn. εἵματα, Jl. 2, 262.

αἰεί und αἰέν, ion. u. poet. st. ἀεί w. m. s.

αἰενγενέτης, ᾱο, ὁ (γίγνομαι), ewig seiend, ewig, unsterblich, Beiw. der Götter, Jl. u. Od.

αἰετός, ὁ (ἄημι), ep. st. ἀετός, Adler, von seinem rauschenden Fluge benannt, nach Linn. *falco aquila*. Er ist schwarz oder schwarzbraun von Farbe und der *stärkste und schnellste* der Vögel, Jl. 21, 253.; daher vorzüglich der Bote des Zeus, Jl. 24, 310., vergl. 292. Als prophetischer Vogel ist er wegen seines hohen Fluges und wegen der vorbildenden Thaten vorzüglich bedeutsam, Jl. 12, 200. Od. 19, 538. s. Nitzsch zu Od. 2, 146.

αἰζήϊος, ὁ, verläng. ep. Form von αἰζηός, Jl. 17, 520. Od. 12, 83.

αἴζηλος, ον, nach Hesych. u. Et. magn. = ἄϊδηλος, mit Verwandlung des δ in ζ nach Äolischer Art: nach Buttm. Lexil. 1, p. 252. wahrscheinlich die richtige Lesart in Jl. 2, 318. st. ἀρίζηλος, weil der Zusammenhang offenbar einen Gegensatz zu ὅσπερ ἔφηνεν verlangt: τὸν μὲν ἄϊζηλον θῆκεν θεός, ihn machte der Gott wieder unsichtbar, nach Cic. de Div. 2, 30. *idem abdidit et duro firmavit tegmina saxo*. Spitzner hat jedoch die in allen Cdd. befindliche Lesart ἀρίζηλον beibehalten, w. m. s.

αἰζηός, ὁ, verlängt. αἰζήϊος (vielleicht von α intens. u. ζέω, ζάω) eigtl. aufsprudelnd, dann rasch, rüstig, Jl. 16, 716. h. Ap. 449. Als Subst. im Plur. die Jünglinge, die Männer, mit dem Nebenbegriff der Kraft und Rüstigkeit: αἰζηοὶ θαλεροί, Jl. 3, 26.

Αἰήτης, ᾱο, ὁ (v. αἶα, *Tellurinus* nach Herm.), S. des Helios und der Perse, Bruder der Kirke, Vater der Medea, der listige König in Äa, zu welchem Jason zog, um das goldene Vliefs zu erobern, Od. 10, 137. 12, 70.

αἴητος, ον (ἄημι), ep. st. ἄητος (wie αἰετός): also πέλωρ αἴητον, das tobende Ungeheuer (πνευστικός Hesych.), Jl. 18, 400. † Dieses Beiwort scheint für Hephästos, in Hinsicht seiner mit gewaltigem Lärm verbundenen Beschäftigung zu passen, cf. v. 409. Die übrigen Erklärungen: (μέγας Eust.) gewaltig nach Buttm. od. (πυρώδης Hesych.) rufsig nach Vofs, scheinen weniger begründet. m. s. Buttm. Lex. 1. p. 234.

αἰθαλόεις, εσσα, εν (αἶθαλος), rufsig, schwarz von Rauch, räucherig, μέλαθρον, Jl. 2, 415. μέγαρον, Od. 22, 239. αἰθαλόεσσα κόνις, rufsiger Staub, d. i. Asche mit Staub verbunden oder überhpt. Staub, Jl. 18, 23.

αἴθε, dor. u. ep. st. εἴθε, Partikel des Wunsches: wenn doch, ach, dafs doch, 1) mit dem Optat., wobei es unentschieden bleibt, ob der Wunsch im Gebiete der Möglichkeit oder Unmöglichkeit liegt: αἴθε σέο φέρτερος εἴην, wenn ich doch stärker als du wäre, Jl. 16, 722. αἴθε τελευτήσειεν ἅπαντα, Ach, dafs er doch alles vollendet hätte, Od. 7, 331. 2) in Verbindg. mit ὄφελον, ες, ε, mit nachfolgendem Infin. zur Be-

zeichnung eines nicht mehr erfüllbaren Wunsches: *a*) von der Gegenwart: *αἴθ' ὄφελες παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος ἧσθαι*, wenn du doch hier bei den Schiffen thränenlos säfsest, Il. 1, 415. *b*) von der Vergangenheit: *αἴθ' ἅμα πάντες ὠφέλετε πεφάσθαι*, möchtet ihr doch Alle zugleich getödtet worden sein, Il. 24, 253. Die Form *εἴθε* ist selten im Hom. Od. 2, 33.

Αἴθη, ἡ, Brandfuchs, Name eines Rosses des Agamemnon, Il. 23, 295. (adj. *αἰθός*, ή, όν, brandfarbig).

αἰθήρ, έρος, ὁ, im Hom. stets ἡ, Il. 16, 365. 1) die reine, höhere Luft, im Gegensatz der untern, *ἀήρ*, Il. 14, 288., welche unsern Augen oft durch die Wolken entzogen wird; daher *οὐρανόθεν ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ*, am Himmel zertheilte sich der unendliche Äther, Il. 8, 558., cf. Il. 15, 20. In sofern der Olymp in den Äther mit seinen Gipfel reicht, so wird dieser zugleich als Wohnsitz der Götter dargestellt: dah. von Zeus: *αἰθέρι ναίων*, im Äther thronend, Il. 2, 412. Od. 15, 523. — 2) überhpt.: helles, heiteres Wetter, Tageshelle = *αἴθρη* in Il. 16, 365. *ὡς δ' ὅτ' ἀπ' Οὐλύμπου νέφος ἔρχεται οὐρανὸν εἴσω αἰθέρος ἐκ δίης*, wie vom Olympos daher ein Gewölk über den Himmel zieht nach hellem Äther: wo man *ἐκ* durch nach von der Zeit erklären mufs.

Αἰθῖκες, οἱ, Äthiken, Volk in Thessalien, welches am Pindos wohnte, später an der Grenze von Epirus, Il. 2, 744. Strab. IX. p. 429.

Αἰθιοπεύς, ῆος, ὁ, ep. Nebenf. von *Αἰθίοψ*, nur im Acc. Plur. *Αἰθιοπῆας*, Il. 1, 423.

Αἰθίοπες, οἱ, Sing. *Αἰθίοψ*, οπος, ὁ, ep. Nbf. *Αἰθιοπεύς* (eigtl. der Gebräunte, von *αἴθω* u. *ὤψ*), die Äthiopen, nach Hom. wohnen sie am Okeanos, Il. 1, 423. 23, 206., sind die äufsersten Menschen der Erde (*ἔσχατοι*) und zwiefach getheilt, wohnen theils im Osten, theils im Westen, Od. 1, 23. 24. Sie sind Nachbarn der Ägyptier und Erember, Od. 4, 83. Die vielfachen Meinungen der Ausleger können nicht hier alle aufgezählt werden. Die alten Geographen setzten sie in den Süden und suchten die Theilung in dem Nil oder Arabischen Meerbusen, Strab. II, p. 103. Zwiefache Äthiopen kennt schon Herodot 7, 70. Vofs nimmt an, die Äthiopen hätten den ganzen Rand der Lichtseite (Süden) eingenommen. Der Dichter dachte sich wohl die Äthiopen im Süden, ohne selbst eine genaue Kenntnifs zu haben; sie wohnen ihm *östlich und westlich*, da sie wegen der grofsen Hitze (wie Nitzsch zur Od. I, 22. bemerkt) im graden Süden nicht wohnen konnten. Er dachte sie sich also theils in Libyen, theils in entferntern Theilen Asiens, vielleicht bis Phönike hin, cf. Od. 4, 84. Richtig bemerkt G. F. Grotefend Geogr. Ephem. B. 48. St. 3. Die Äthiopen gehören im fernsten Süden beiden Hälften an. So weit die historische Erdkunde reicht, wohnen betriebsame Menschen, Od. 6, 8. Näher am Rande der Erde wohnen Fabelvölker, Äthiopen, Phäaken, Pygmäen u. s. w. Über das Beiwort *ἀμύμονες*, die unsträflichen und über die Götterreisen zu denselben will ich nur die Bemerkung Zoegas aus Völcker Hom. Geogr. §. 47. anführen: Die Äthiopen sind im Allgemeinen bei dem Dichter die letzten Bewohner der Erde, das entfernteste Volk, zu welchem der Dichter die Götter zu schicken wufste, um Zeit für Dinge zu gewinnen, die nach seinem Plane vorfallen mufsten. Das Beiwort *ἀμύμονες* wird vielleicht einen ähnlichen Grund haben, als anderwärts gewisse Skythen (Abier) die gerechtesten unter den Menschen heifsen, nämlich nach der dunkeln Idee, die man in allen Zeiten gehabt hat, von der Unschuld und Gerechtigkeit halbwilder und wenig gekannter Völker, wenn man nicht von der entgegengesetzten Meinung, dem Glauben an die höchste Wildheit und Grausamkeit eingenommen war. Mehr darüber s. in Völck. Hom. Geogr. §. 46. 47.

αἰθόμενος, η, ον, eigtl. Part. Pr. Med. (*αἴθω*), brennend, flammend mit *πῦρ*, Il. 6, 182. *δαλός*, Il. 13, 320. *δαΐς*, Od. 1, 428.

αἴθουσα, ἡ (eigtl. Part. Pr. Act. von *αἴθω*, vstdn. *στοά*, weil die Sonne darein schien), die Halle, Gallerie, der Säulengang, welcher zu beiden Seiten der Hausthür an dem Hause hinlief, Od. 4, 297. Il. 6, 243. Von oben war die Halle durch das hervorragende Dach des Hauses bedeckt, welches von Säulen getragen wurde. Nach dem Hofe war sie offen, so dafs die Sonne hineinscheinen konnte. Durch diese Halle ging man aus dem Hofe in das Vorhaus *πρόδομος*. Auch an den Nebengebäuden gab es solche Hallen, Il. 9, 468. Od. 8, 57. Sie dienten zunächst dazu, um sich zu sonnen; man stellte dort die Wagen hin, Od. 4, 42.; man liefs da die Fremden schlafen, Od. 3, 399. u. Od. 15, 5. Aber Od. 4, 302. ist die *αἴθουσα* mitbegriffen in dem *πρόδομος δόμου*, s. Cammann hom. Vorsch. p. 325.

αἴθοψ, οπος, ὁ, ἡ (*ὤψ*), eigtl. feurig von Anblick; dann: funkelnd,

glänzend, blinkend, strahlend, χαλκός, οἶνος, der funkelnde Wein, Il. 4, 259. nicht röthlich; m. s. Od. 12, 19. wo es mit ἐρυθρός verbunden ist: καπνός, wo man es nach Rost wahrscheinl. von der Farbe des vom Feuer aufsteigenden, röthlich schimmernden Rauches zu verstehen hat (der dunkele Rauch, V.), Od. 10, 152.

αἴθρη, ἡ (αἰθήρ), reine, heitere Luft, Himmelsheitere, Il. 17, 646. Od. 6, 44.

Αἴθρη, ἡ, ion. st. Αἴθρα, Äthra, T. des Pittheus, Gemahlinn des Ägeus, welchem sie den Theseus gebar. Kastor und Polydeukes machten sie, als sie die Helena dem Theseus wieder raubten, zur Kriegsgefangenen; sie folgte der Helena nach Troja, Il. 3, 144.

αἰθρηγενέτης, ου, ὁ, Od. 5, 296. und αἰθρηγενής, ές (γίγνομαι), Beiw. des Boreas, Il. 15, 171. 19, 356. äthergeboren, in reiner od. kalter Luft erzeugt: richtig passiv nach Eustath., denn die Composita in γενής haben immer solche Bedeutung. Die andere Erklärung in trans. Sinne: Kälte erzeugend, oder nach V. hellwehend ist gegen den Sprachgebrauch.

* αἴθριος, ον (αἰθήρ), hell, heiter, Beiw. des Zephyros, h. in Ap. 433.

αἴθρος, ὁ (αἰθρη), Morgenkälte, Frost, Reif, Od. 14, 318. †

αἴθυια, ἡ, Wasserhuhn (V. Taucher), *fulica mergus*, Od. 5, 337. u. 353.

αἴθω, davon αἰθόμενος w. m. s.

αἴθων, ωνος, ὁ (αἴθω), eigtl. brennend, feurig; 1) vom Metall: glänzend, funkelnd, blinkend, strahlend, vom Eisen, Il. 4, 485. 7, 473. vom Erz und den daraus verfertigten Gefäfsen, Il. 9, 123. 2) von gröfsern Thieren: wie λέων, Il. 10, 24. ἵπποι, Il. 2, 839. ταῦρος, Il. 16, 488. Od. 18, 372. u. αἰετός, Il. 15, 690. Auf den Muth bezogen es die ältern Grammatiker und nahmen es als feurig, hitzig; Neuere übersetzen brandroth, rothfarbig. An eine gemeinsame Farbe ist nicht gut zu denken: richtiger wird man es auch bei Hom. mit Rost von dem Farbenglanz verstehen, den glatt behaarte oder wohlgenährte Thiere gewöhnlich haben; so auch Vofs: die glänzenden Rosse, der funkelnde Löwe, Adler.

Αἴθων, ωνος, ὁ, 1) der Name, welchen sich Odysseus gab, als er sich noch nicht der Penelope entdeckt hatte, Od. 19, 183. 2) Rofs des Hektor, der Brandfuchs od. der Feurige, Il. 8, 185.

αἴκ' st. αἴκε, m. s. αἰ.

αἰκή, ἡ (— — — von ἀΐσσω), eine ep. Nebenf. von ἄϊξ, der heftige Andrang, Angriff: nur Plur. τόξων ἀϊκαί, der Bogenschufs, V. Il. 15, 709. †

* ἄϊκτος, ον (ἰκνέομαι), unzugänglich, h. Merc. 346. nach der Vermuth. Herm. st. ὃδ' ἐκτός.

ἀϊκῶς, ep. st. ἀεικῶς, schimpflich, Il. 22, 336. †

αἷμα, ατος, τό, 1) Blut, bei Hom. Sitz des Lebens, Od. 3, 455. daher müssen die Schatten, ehe sie wieder Besinnung erhalten, Blut trinken, Od. 11, 50. 97 ff. γαστὴρ ἐμπλείη κνίσσης τέ καὶ αἵματος, ein Magen, mit Fett und Blute gefüllt, als Speise, Od. 18, 118. cf. v. 45. — 2) Blutvergiefsen, Mord, mit ἀνδροκτασίη u. κυδοιμός, Il. 11, 164. φόνος τε καὶ αἷμα, Il. 19, 214. 3) wie *sanguis*, Blut, Geblüte, Geschlecht, Il. 6, 211. 20, 241. εἶναι αἵματος ἀγαθοῖο, edlen Geblütes sein, Od. 4, 611. (viell. von αἴω = ἄημι).

αἱμασία, ἡ, Dornbusch, Dorngesträuch, zum Einzäunen des Feldes, Gartens, αἱμασίας λέγειν. * Od. 18, 359. 24, 224. s. Buttm. Lex. II. p. 90.

αἱματόεις, εσσα, εν (αἷμα), blutig, mit Blut bespritzt, Il. 5, 82. Od. 22, 405. σμῶδιξ, blutige Strieme, oder mit Blut unterlaufen, Il. 2, 267. 2) übertr. blutig d. i. Blut vergiefsend, ἤματα, πόλεμος, Il. 9, 326. 650.

Αἱμονίδης, ου, ὁ, *Haemonides*, S. des Hämon = Mäon, Il. 4, 394.

Αἱμονίδης, ου, ὁ, S. des Ämon = Laerkes aus Thessalien, Il. 17, 467.

αἱμοφόρυκτος, ον (φορύσσω), blutbesudelt, blutbespritzt — κρέα, Od. 20, 348. †

αἱμύλιος, ον (Nebenf. v. αἰμύλος), ep. eigtl. in die Seele einschleichend; schmeichelnd, einnehmend, trügerisch, λόγοι, Od. 1, 56. † h. Merc. 317. (wahrscheinl. von αἷμος, die Spitze, also spitz, eindringend).

* αἱμυλομήτης, ου, ὁ (μῆτις), von einschmeichelnder List, listig, h. in Merc. 13.

αἴμων, ονος, ὁ, ep. = δαίμων, δάημων, kundig, erfahren mit Gen. θήρης, Il. 5, 49. † (Geist. dispp. Hom. IV, 1. leitet es von ἄϊω, *audio*, *sentio*, ab, und schreibt daher αἴμων.)

Αἵμων, ονος, ὁ, 1) ein Held aus Pylos, Il. 4, 296. 2) Vater des Mäon w. m. s.

αἰνά, Neutr. Plur. von αἰνός w. m. s.

αἰναρέτης, ου, ὁ (ἀρετή), zum Unheil tapfer, schrecklich tapfer

nur im Vocat. *αἰναρέτη*, vom Achilleus, Il. 16, 31. †

Αἰνείας, *αο* u. *Αἰνείω*, Il. 5, 534. (der Gepriesene von *αἰνέω*, aber nach h. in Ven. 198. von *αἰνός*), *Aeneas*, S. des Anchises und der Aphrodite, ein Abkömmling des Tros, also verwandt mit Priamos, Herrscher der Dardaner, Il. 2, 820 ff. 20, 215. Er war zwar ein tapferer Held, doch zeigt er sich nicht sehr theilnehmend am Kriege. Aus dem Kampfe mit Diomedes rettet ihn Aphrodite, Il. 5, 311. und mit Achilleus Poseidon, Il. 20, 178. Von einer Auswanderung des Äneas ist bei Hom. noch keine Rede, vergl. Il. 20, 307. h. in Vener. 196., spätere Sagen lassen ihn erst nach Italien wandern.

αἰνέω (*αἶνος*), Fut. *αἰνήσω*, ep. st. *αἰνέσω*, Aor. *ἤνησα* st. *ἤνεσα*, loben, billigen, gutheifsen, von Personen und Sachen mit Acc. Il. u. Od. *μή με μάλα αἰνεε μήτε νείκεε*, rühme mich weder, noch tadle mich d. i. schweige darüber, Il. 10, 249.

αἰνίζομαι, Dep., ep. Nebf. von *αἰνέω*, loben, Il. 13, 374. Od. 8, 487.

Αἴνιος, *ὁ*, ein Päonier, von Achilleus erlegt, Il. 21, 210.

αἰνόθεν, Adv., poet. (*αἰνός*) d. i. *ἐκ τοῦ αἰνοῦ*; nur *αἰνόθεν αἰνῶς*, gewaltig schrecklich oder furchtbar, eine Umschreibung des Superlativs, wie *οἰόθεν οἷος*, Il. 7, 97. †

αἰνόμορος, *ον*, poet. (*μόρος*), dem ein schreckliches Geschick bestimmt ist, schrecklichen Geschickes, elend, unglücklich, Il. 22, 480. Od. 9, 53.

αἰνοπαθής, *ές*, Gen. *έος* (*πάσχω*), Schreckliches, Hartes duldend, sehr unglücklich, Od. 18, 201. †

αἶνος, *ὁ*, ep., 1) Rede, Erzählung, sonst *μῦθος*, Od. 14, 508. 2) eine beistimmende Rede, Lob, Beifall, Il. 23, 652. 795. *τί με χρὴ μητέρος αἴνου*, was bedarf es des Lobes der Mutter, Od. 21, 110. Nach Buttm. Lex. II. p. 114. unterscheidet es sich von *μῦθος*, Rede im Allgemeinen dadurch, dafs es nur eine sinnvolle, klug erfundene Rede bezeichnet.

Αἶνος, *ἡ*, *Aenus*, St. in Thracien an der Mündung des Hebros, früher *Πολτυοβρία*, d. h. Stadt des Poltys nach Strab. VII. davon Adv. *Αἴνοθεν*, aus Änos, Il. 4, 520.

αἰνός, *ή*, *όν*, ep. u. ion. st. *δεινός*, schrecklich, furchtbar, gräfslich, gewaltig, von Allem, was durch seine Gröfse furchtbare, vorzügl. *traurige Wirkungen*, unser Erstaunen u. Schrecken erregt; von den Göttern: schrecklich, d. i. grausam, hart, Zeus, Il. 4, 25. Athene, Il. 8, 423. von andern Gegenständen, von Kampf: Il. 3, 20. Od. 8, 519. von Leidenschaften: Il. 4, 169. 7, 215. *αἰνότατος λόχος*, der schrecklichste Hinterhalt, Od. 4, 441. *ἐν αἰνῇσιν νεκάδεσσιν*, in dem gräfslichen Leichengewimmel, Il. 5, 886. Neutr. Pl. *αἰνὰ πάσχειν*, Schreckliches dulden, Il. 22, 431. Oft als Adv. *αἰνὰ ὀλοφύρεσθαι*, schrecklich, gewaltig jammern, Od. 22, 447. *αἰνὰ τεκοῦσα*, die ich zum Unglück gebar, Il. 1, 414. Schol. *ἐπὶ κακῷ*, Superl. *αἰνότατος*, *η*, *ον*, Il. 4, 25. (Die Ableitung ist dunkel; nach Damm von der Interjection *αἴ*, zsgez. aus *αἰανός*, nach Buttm. Lex. I. p. 235. von einem Stamm *αἴω*, aus welchem sich durch die Endung *νός* (wie *δεινός* von *δείδαι*) *αἰνός* gebildet habe.)

αἴνυμαι, Dep., ep. (st. *αἴρνυμαι* von *αἴρω*), nur Pr. u. Impf. ohne Augm. nehmen, wegnehmen, ergreifen, mit Acc. *ὄϊστόν*, Il. 15, 459. *τεύχεα ἀπ' ὤμων*, Il. 11, 580. mit Gen. *τυρῶν αἰνύμενος*, von den Käsen nehmend, Od. 9, 223. übertr. *πόθος αἴνυταί με*, Sehnsucht ergreift mich, Od. 14, 144.

αἰνῶς, Adv. (*αἰνός*), schrecklich, furchtbar, *τείρεσθαι*, Il. 5, 352. dann überhpt. gewaltig, aufserordentlich, *φιλεῖν*, *ἐοικέναι*, *τέρπεσθαι*, auch zum Jammer, jämmerlich, Od. 17, 24.

αἴξ, *αἰγός*, *ἡ* (*ἄϊσσω*), Dat. Pl. *αἴγεσιν*, Il. 10, 486., auch *ὁ αἴξ*, der Ziegenbock Od. 14, 106. Ziege, Geis: *ἄγριος*, wilde Ziege, Il. 4, 105. u. Od.

αἰξάσκον, *ες*, *ε*, s. *ἄϊσσω*.

Αἰολίδης, *ου*, *ὁ*, S. des Äolos = Sisyphos, Il. 6, 154. Kretheus, Od. 11, 237.

Αἰολίη νῆσος, *ἡ*, die Äolische Insel, Wohnsitz des Hippotaden Äolos, des Beherrschers der Winde, ein mythisches Eiland, umgeben von einer ehernen, unzerbrechlichen Mauer, im Westen der Homerischen Erdkunde, Od. 10, 1. 25. Nach den Alten ist es eine der liparischen Inseln, und nach Strab. Strongyle, (jetzt *Stromboli*) oder Lipara (j. *Lipari*), die gröfste derselben, früher durch vulkanische Ausbrüche berühmt. Da indefs Odysseus von der Äolischen Insel mit Westwind ungehindert nach dem östlichen Ithaka kommt u. von da mit Sturmwind eben so nach Äolia zurückfährt, so setzen die Neuern sie wahrscheinlicher dicht hinter die südl. Spitze Siciliens zw. Sicilien und Afrika, z. B. Völcker hom. Geogr. §. 59. findet sie in einer der ägatischen Inseln. Vofs dagegen erklärt

das Beiwort πλωτὴ schwimmend und setzt sie doppelt, einmal östlich von Thrinakia, das andere Mal westlich vom Atlas an, s. πλωτός.

*Αἰολίς, ίδος, ἡ, Äolisch. Ep. 4, 6.

*Αἰολίων, ωνος, ὁ, S. des Äolos = Makar, h. in Ap. 37.

αἰόλλω, poet. (αἰόλος), schnell hin und her bewegen, umdrehen mit Acc. γαστέρα, Od. 20, 27. †

αἰολοθώρηξ, κος, ὁ (θώραξ), mit beweglichem Panzer (schnell od. rasch im Panzer V.), oder: mit schimmerndem Panzer nach Köp. Jl. 4, 489. 16, 173. m. s. αἰόλος.

αἰολομίτρης, ου, ὁ (μίτρα) mit beweglichem, regsamen Leibgurt (rüstig im Leibgurt V.), oder: mit schimmerndem Leibgurt, Jl. 5, 707. † m. s. αἰόλος.

αἰολόπωλος (πῶλος), mit schnellen Rossen (Rossetummelnd V.), Jl. 3, 185. † u. h. 3, 138. oder: mit bunten Rossen, m. s. αἰόλος.

αἰόλος, η, ον (wahrscheinl. verwdt. mit ἄελλα, von ἕλλω, εἴλω), eigtl. sich schnell wendend und drehend, beweglich, regsam, von Thieren: πόδας αἰόλος ἵππος, das leichtfüfsige Rofs, Jl. 19, 404. αἰόλος ὄφις, die sich ringelnde Schlange, Jl. 12, 208. σφῆκες μέσον αἰόλοι, die in der Mitte regsamen Wespen (V. mit regsamen Leib), Jl. 12, 161. (geringelt paſst nicht wegen des μέσον) αἰόλος οἶστρος, die flatternde Bremse, Od. 22, 300. αἰόλαι εὐλαί, die wimmelnden Maden, Jl. 22, 509. von Waffen leicht beweglich, regsam: τεύχεα, Waffen, die sich leicht handhaben lassen, Jl. 5, 295. σάκος, Jl. 7, 222. Diese Bedeutung ist in den Hom. Gedichten die richtige, wie auch die Composita anzeigen, m. s. Buttm. Lex. II. p. 74. 2) später heifst es: schillernd, schimmernd, bunt, in wie fern die schnelle Bewegung die Gegenstände dem Auge so erscheinen läfst: αἰόλον ὄστρακον, die bunte Schaale der Schildkröte, h. Merc. 33. (Einige Erklärer nehmen diese Bedeutung auch von den Wespen, Waffen u. s. w. an, aber dann gebraucht Hom. ποικίλος.)

Αἴολος, ὁ (der Schnelle, Adj. αἰόλος), 1) S. des Hellen und der Nymphe Orseis oder des Zeus, Herrscher in Thessalien, Vater des Kretheus, Sisyphos, Athamas u. s. w. Jl. 6, 154. — 2) S. des Hippotes und der Melanippe nach Hom. oder nach Diod. 4, 311. S. des Poseidon und der Arne, Urenkel des Hippotes, Beherrscher der Äolischen Insel. Er ist ein Freund der Götter und Schaffner der von den Windgöttern ausgesendeten Winde, Od. 10, 21. Er lebt mit seinen sechs Söhnen und eben so viel Töchtern in glücklichem Überflusse, Od. 10, 1. 2. Freundlich beherbergt er den irrenden Odysseus und giebt ihm sogar die Winde in Schläuchen verwahrt mit; nur den freundlichen Zephyr sendet er ihm nach, Od. 10, 25 ff. (s. Völck. Hom. Geogr. p. 115.).

Αἴπεια, ἡ, Aepea, St. in Messenien am Meere, nach Strab. das spätere Thuria od. nach Paus. Korone, Jl. 9, 152.

αἰπεινός, ή, όν, poet. (Nebenf. von αἰπύς), hoch, hochgelegen, hochragend, vorzügl. Beiw. der Städte, die auf Gebirgen liegen, Γονόεσσα, Jl. 2, 573. Ἴλιος, Jl. 9, 419. κάρηνα, hohe Gipfel, Jl. 2, 869. Od. 6, 123.

αἰπήεις, εσσα, εν (poet. Nebenf. v. αἰπύς), hochgelegen. Πήδασος, Jl. 21, 87. †

αἰπόλιον, τό (αἰπόλος), Ziegenheerde, gewöhnlich αἰπόλια αἰγῶν, Jl. 2, 474. allein Od. 17, 213. 20, 174.

αἰπόλος, ὁ (αἴξ u. πολέω), eigtl. ziegenweidend, ἀνήρ, Jl. 2, 474. als Subst. der Ziegenhirt, gewöhnl. mit αἰγῶν, Od. 17, 247.

αἰπός, ή, όν, ep. Nebenf. v. αἰπύς, hoch, πόλις, Jl. 13, 625. Od. 3, 130. αἰπὰ ῥέεθρα, Jl. 8, 369.

Αἶπυ, τό (Adj. αἰπύ), Äpy, St. in Elis an der Grenze Messeniens, wahrscheinl. das spätere Αἰπιόν; nach Strab. VIII, p. 349. Margalia am Selleis, Jl. 2, 592. h. in Ap. 423.

αἰπύς, εῖα, ύ, poet. Nbf. αἰπεινός, αἰπήεις, αἰπός. 1) hoch und steil, hochliegend, hochragend von Gebirgen und Städten, ὄρος, πτολίεθρον, Ἴλιον αἰπύ, τεῖχος, Jl. βρόχος, ein hoch herabhangender Strick, Od. 11, 278. 2) übertr. von Zuständen: schwer, stark, oft αἰπὺς ὄλεθρος, schreckliches Verderben, Jl. 6, 57. (Nach Nitzsch zu Od. 1, 11. ist αἰπὺς ὄλεθρος, der jähe, plötzliche Untergang, in den man leicht stürzt). φόνος, Jl. 17, 365. Od. 4, 843. χόλος, Jl. 15, 223. αἰπὺς πόνος, schwere Arbeit, Jl. 11, 601. αἰπύ οἱ ἔσσεῖται, schwer wird es ihm werden, Jl. 13, 317.

Αἴπυτος, ὁ, Aepytus, S. des Elatos, König zu Phäsana in Arkadien. Sein Grabmal war am Abhange des Kyllenischen Berges, davon: Αἰπύτιος, ον, Äpytisch: τύμβος, Jl. 2, 604. cf. Paus. 8, 16, 2.

αἱρέω, Fut. αἱρήσω, Aor. 2. Act. εἷ-

λον, ep. ἕλον u. ἑλεσκον, Fut. Med, αἱρήσομαι, Aor. Med. εἱλόμην, ep. ἑλόμην, 1) nehmen, fassen, ergreifen, mit Acc. woran, mit Gen. τινὰ κομῆς, jem. am Haare fassen, Il. 1, 197. χειρός, bei der Hand, Il. 1, 323. 4, 542., auch die gefafste Sache steht im Genit.: δουρός, Il. 7, 56. oft mit dem Dat. des Mittels. χαλκὸν ὀδοῦσιν, das Erz mit den Zähnen fassen, χερσὶ δόρυ, γαῖαν ἀγοστῷ, aber: καθαρὰ χροΐ εἵμαθ' ἑλοῦσα, nachdem sie reine Gewande um den Leib genommen od. gelegt, Od. 17, 58. übertr. auf übersinnl. Gegenstände: χόλος αἵρει με, Groll ergreift mich, Il. 4, 23. eben so ἵμερος, δέος, λήθη, ὕπνος. 2) wegnehmen, τὶ ἀπ' ἀπήνης, vom Wagen, Il. 24, 579. ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν, den Nebel von den Augen, Il. 5, 127. — mit doppeltem Accus. τὸν ἄτη φρένας εἷλε, ihm raubte Bethörung den Verstand, Il. 16, 805. b) besonders im Kriege: α) von Örtern: einnehmen, wegnehmen, erobern, πόλιν, νῆας. Il. 2, 12. β) von Personen: fangen, gefangen nehmen, ζωόν τινα, Il. 6, 38., überhpt. überwältigen, erlegen τινά, Il. 4, 457. u. oft. II) *Med.* 1) für sich etwas nehmen, fassen: mit Acc. ἔγχος, δόρυ, Il. 3, 338. 10, 31. und nach den damit verbundenen Präpositionen zu übersetzen: τόξα ἀπὸ πασσάλου, den Bogen von dem Haken herabnehmen, Il. 5, 210. ἀπ' ὤμων τεύχεα, Il. 7, 122. — ἐκ δίφροιο, aus dem Wagen nehmen, Il. 10, 501. 2) zu sich nehmen, annehmen, erlangen, bekommen, τί, Il. 18, 500. δῶρον, Od. 14, 347. übertr. ὕπνου δῶρον, das Geschenk des Schlafes genieſsen, Il. 7, 482. ἄλκιμον ἦτορ, tapferen Muth annehmen, fassen, Il. 5, 529. ὅρκον τινός, jemdn. einen Schwur abnehmen, Od. 4, 746., auch ὅρκον τινί, Il. 22, 119. 3) herausnehmen, sich wählen, τέμενος, γυναῖκας, Il. 9, 578. Od. 9, 334.

Αἴρος, ὁ (ῑ̆), von α u. Ἶρος, ein scherzhaftes Wortspiel mit dem Namen Iros: Nichtiros, Unglücksiros, Od. 18, 73. †

αἴρω, zsgez. st. ἀείρω w. m. s. Hom. hat nur von der gewöhnl. Form das Praes. Act. in εἴδοντο νέκυν ἄροντας, Il. 17, 724. aufserdem vom Aor. I. Med. ἠράμεθα, ἤρατο; vom Aor. 2. den Ind. ἀρόμην ohne Augm. u. die übrigen Mod. ἄρωμαι, ἀροίμην, ἀρέσθαι m. s. ἀείρω.

Αἴς, ungebräuchl. Nom. zu Αἴδος, w. m. s.

αἶσα, ἡ, ep. (von αἴω, verwdt. mit δαίω), 1) der Antheil überhpt., den jemand von einer Sache erhält, λῃΐδος, ein Theil der Beute, Il. 18, 327. Od. 5, 40. Daher das Gebührende, Schickliche, κατ' αἶσαν, nach Gebühr, ὑπὲρ αἶσαν, gegen Gebühr, Recht, oft mit εἰπεῖν; ἐν καιρὸς αἶσῃ s. κάρ. 2) das zugetheilte Lebensloos, Schicksal, Geschick, welches die Götter den Menschen zutheilen, Glück oder Unglück, Il. 1, 416., oft bei Hom. αἶσά μοι, mit folgend. Infin. es ist mein Schicksal, es ist mir beschieden, bestimmt, εἰ δέ μοι αἶσα τεθνάμεναι, Il. 24, 224., vergl. 16, 707. Od. 5, 113. ἔτι γάρ μοι ἐλπίδος αἶσα, noch ist mir Hoffnung vergönnt, Od. 16, 101. 19, 84. κακὴ αἶσα, das böse Schicksal, Il. 5, 209. 3) der schicksalverhängende Beschluſs eines Gottes, Διός, des Zeus, Il. 9, 608. ὑπὲρ Διὸς αἶσαν, gegen den Rathschluſs des Zeus, Il. 17, 321. δαίμονος αἶσα κακή, Od. 11, 61.

Αἶσα, ἡ, die Schicksalsgöttinn, wie die Μοῖρα, die bei der Geburt einem jeden Menschen das Schicksal zutheilt, Il. 20, 127. Od. 7, 197. Der Dichter hat dadurch das ewige, unabänderlich waltende Schicksal, das unverletzbare Naturgesetz personifizirt, ohne jedoch eine Gestalt der Gottheit anzugeben.

* Αἰσαγέης ὄρος, τό, ein unbekannter Berg in Kleinasien bei Klaros, h. Apoll. 40. s. Αἰγαγέης.

Αἴσηπος, ὁ, *Aesepus*, 1) Fluſs in Kleinmysien, welcher bei Kyzikos in die Propontis fällt, Il. 2, 825. 12, 21. 2) S. des Bukolion, ein Troer, von Euryalos getödtet, Il. 6, 21.

ἀΐσθω, ep. (ἄημι), nur Praes., aushauchen = ἀποπνέω, θυμόν, * Il. 16, 468. 20, 403.

αἴσιμος, ον, ep. (αἶσα) u. ος, η, ον. 1) gebührend, schicklich, angemessen, geziemend, φρένας αἰσίμη ἧσθα, du warst geziemend im Geiste, d. i. bei gesundem Verstande, verständig, Od. 23, 14. αἴσιμα ἔργα ἀνθρώπων, schickliche, billige Thaten der Menschen, Od. 14, 84. oft das Neutr. αἴσιμα, z. B. αἴσιμα πίνειν, mäſsig trinken, Od. 21, 294. αἴσιμα παρειπεῖν, Schickliches rathen, Il. 6, 62. φρεσὶν αἴσιμα εἰδέναι, das Schickliche im Herzen wissen, billig, gut gesinnt sein, Il. 15, 207. αἴσιμα πάντα τίνειν, alles, was recht ist, büfsen, Od. 8, 348. 2) vom Schicksal bestimmt, nur αἴσιμον ἦμαρ, der Tag des Verhängnisses; und in der Verbindung: αἴσιμον ἦεν, es war vom Schicksal bestimmt, Il. 9, 245. Od. 15, 239.

αἴσιος, ον, ep. (αἶσα), vom Schicksal gesandt, nur in guter Bedeutung: αἴσ. ὁδοιπόρος, ein Gefährte, zum Glück gesandt, Jl. 24, 376. †

ἄϊσσω (ᾱ außer Jl. 21, 126. und ῑ), Aor. A. ἤϊξα, Conj. ἄϊξω, Part. ἄϊξας, Aor. Pass. ἠΐχθην, Inf. ἀϊχθῆναι. 1) intrans. sich schnell, heftig bewegen, eilen, rennen, sich schwingen; von Lebendigem und Leblosen: von Göttern: von Athene: ἤϊξεν ἐπὶ χθόνα, Jl. 4, 78. oft βῆ ἄϊξασα, stürmend, raschen Schritts ging sie, Jl. 2, 167. von Menschen, meist im feindlichen Sinne: losstürmen, anrennen, zustürzen, ἔγχεϊ, mit der Lanze, φασγάνῳ, ἵπποις, mit dem Schwerte, Wagen; von der flatternden Bewegung der Schatten in der Unterwelt: τοὶ δὲ σκιαὶ ἴσασουσιν, Od. 10, 495., von Thieren: οἱ ἵπποι μάλ' ὦκα ἤϊξαν πεδίονδε, die Rosse sprengten rasch in das Gefilde, Jl. 15, 183. von Ebern, Jl. 12, 147. von Vögeln: fliegen, schweben, πρὸς οὐρανόν, Jl. 23, 868. ὑπὲρ ἄστεος, Jl. 24, 320. niederfahren, Od. 15, 164. b) vom Leblosen, von Geschossen: δούρατα ἐκ χειρῶν ἤϊξαν, die Speere flogen aus den Händen, Jl. 5, 657. vom Rauche: ἀπὸ χθονός, von der Erde aufsteigen, Od. 10, 99. übertr. von der Seele: ὥς δ' ὅτ' ἂν ἄϊξῃ νόος ἀνέρος, wie wenn der Gedanke eines Mannes umherstürmt, Jl. 15, 80. 2) Pass. als Dep. von Göttinnen: ἐς οὐρανὸν ἀϊχθήτην. Jl. 24, 97. ἐκ χειρῶν ἡνία ἠΐχθησαν, die Zügel flogen ihm aus den Händen, Jl. 16, 404.

ἄϊστος, ον, ep. (ἰδεῖν), eigtl. von dem man nichts weifs, ungesehen, verschwunden, vernichtet, Jl. 14, 258. ἄϊστον ποιεῖν τινα, jem. unsichtbar machen, vom Odysseus gebraucht, weil man nicht wufste, ob er wiederkommen würde, Od. 1, 235.

ἀϊστόω, poet. (ἄϊστος), Fut. ώσω, Aor. Opt. ἀϊστώσειαν und Aor. Pass. ἀϊστώθην: unsichtbar machen, vertilgen, Od. 20, 79. Daher Pass. vertilgt werden, verschwinden, Od. 10, 259. *Od.

αἰσῡητήρ, ῆρος, ὁ, poet. (wahrscheinl. verwdt. mit αἰσυμνήτης), fürstlich, königlich, κοῦρος, Jl. 24. 347. † Statt dieses Wortes, dessen Bedtg. und Ableitung die Alten schon nicht kannten, hat die Ausgabe Spitzner's nach Aristarch. αἰσυμνητήρ.

Αἰσῡήτης, ου, ὁ, ein Troer, Vater des Alkathoos, Jl. 2, 793. 13, 427.

αἰσυλοεργός, όν, Frevel übend, Jl. 5, 403. † (Spitzner hat es st. ὀβριμοεργός als die Lesart Aristarch's aufgenommen.)

αἴσυλος, ον (wahrsch. von αἶσα), ep. unschicklich, frevelhaft, αἴσυλα ῥέζειν, Frevel üben, Jl. 5, 403. Od. 5, 10. μυθήσασθαι, Frevelhaftes reden, Jl. εἰδέναι, h. Merc. 164.

Αἰσύμη, ἡ, St. in Thrake, Jl. 8, 304. Αἰσύμηθεν, aus Asyme.

αἰσυμνητήρ, ῆρος, ὁ = αἰσυμνήτης, Jl. 24, 347. † u. die Alten erklären es hier durch βασιλικός, königlich.

αἰσυμνήτης, ου, ὁ, poet. (αἰσυμνάω), der das Gebührliche zutheilt, Kampfrichter, Kampfordner, Od. 3, 258. †

Αἴσυμνος, ὁ, ein Troer, Jl. 11, 303.

αἴσχιστος, η, ον, Superl. u. αἰσχίων, ον, Comp. zu αἰσχρός.

αἶσχος, εος, τό, Schaam, Schande, Schmach, Schimpf, Jl. 13, 622. im Pl. τὰ αἴσχεα, Jl. 3, 242. Schändlichkeiten, Gräuel, Od. 1, 229. ὃς ἤδη νέμεσίν τε καὶ αἴσχεα πόλλ' ἀνθρώποων, der den Tadel und die vielen Schmähreden der Menschen kannte, d. i. empfand und sich davor wahrte, Jl. 6, 351.

αἰσχρός, ή, όν (αἶσχος), Comp. αἰσχίων, ιον, Superl. αἴσχιστος, η, ον, 1) häfslich, verunstaltet, entstellt, im phys. Sinne: αἴσχιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν, als der häfslichste Mann kam er nach Ilios, Jl. 2, 216. h. Ap. 197. 2) schändlich, schimpflich, im moral. Sinne: αἰσχρὰ ἔπεα, schändliche, beschimpfende Worte, Jl. 3, 38. Das Neutr. mit Inf. folg. Jl. 2, 119.

αἰσχρῶς, Adv., schimpflich, schmählich, Jl. 23, 473. Od. 18, 321.

αἰσχύνω (αἶσχος), Aor. 1. ᾔσχῡνα, Perf. P. ᾔσχυμμαι. 1) Act. 1) häfslich machen, verunstalten, entstellen, mit Acc. πρόσωπον, Jl. 18, 24. κόμην, Jl. 18, 27. νέκυς ᾐσχυμμένος, ein entstellter Leichnam, Jl. 18, 180. 2) übertr. beschimpfen, entehren, schänden, — γένος, Jl. 11) Med. sich schämen, sich scheuen, absol. Od. 7, 305. 18, 12. τί, vor einer Sache, etwas scheuen, Od. 21, 323.

Αἴσων, ονος, ὁ, (nach Herm. *Opportunus* von αἶσα), S. des Kretheus und der Tyro, Enkel des Äolos I, Vater des Jason, König zu Jolkos in Thessalien. Nach späterer Sage verjüngte ihn Medea wieder, Od. 11, 259.

αἰτέω, Fut. αἰτήσω, Aor. Inf. αἰτῆσαι, h. Ven. 225., bitten, verlangen, fordern, absol.: Od. 18, 49. mit Acc. der Person und der Sache: αἰτεῖν τι, etwas. Jl. 5, 358. u. τινά, Od. 17, 365. auch Beides zugleich: τινὰ δόρυ, jem. um eine Lanze bitten, Jl. 22, 295. τινι, für jemanden: κούρῃσ' αἰτήσουσα τέλος

θιαλεροῖο γάμοιο, um den Mädchen das Ziel der holden Vermählung zu erflehen, Od. 20, 74. *b*) st. Accus. mit folg. Ins. Jl. 6, 176.

αἰτιάασθαι, ep. zerdehnt st. αἰτιᾶσθαι, s. αἰτιάομαι.

αἰτιάομαι (αἰτία), Dep. Med. 3 Sg. Opt. αἰτιόφτο ep. zerdehnt st. αἰτιῷτο, 3 pl. Impf. ἠτιόωντο ep. zerdehnt st. ἠτιῶντο: beschuldigen, anklagen mit Acc. Jl. 11, 78. Od. 20, 135. auch mit doppelt. Accus., wenn die Sache durch ein Pron. im Neutr. ausgedrückt ist; οἷον δή νυ θεοὺς βροτοὶ αἰτιόωνται. Od. 1, 23.

αἰτίζω, ep. (αἰτέω), sehr bitten, betteln, absol. Od. 4, 651. 17, 228. mit Accus. der Sache, Od. 17, 222. und der Person, einen ansprechen, Od. 17, 346.

αἴτιος, ίη, ιον (αἰτία), woran Schuld habend, schuldig, strafbar, b. Hom. nur im bös. Sinne: οὔτι μοι αἴτιοι εἰσιν, nicht sind mir jene schuldig, Jl. 1, 153. Od. 1, 348.

αἰτιόφτο, s. αἰτιάομαι.

Αἰτώλιος, ίη, ιον, Ätolisch, Jl. 4, 399.

Αἰτωλοί, οἱ, die Ätolier, Bewohner der Landschaft Ätolien in Hellas zwischen Akarnanien und Thessalien, welche den Namen von Ätolos, S. des Endymion hatte, Jl. 2, 638.

αἰχμάζω (αἰχμή), Fut. άσω, ep. άσσω, die Lanze schwingen; mit αἰχμάς verbdn. Jl. 4, 324. †

αἰχμή, ἡ (ἀκμή), eigentl. die Spitze der Lanze, χαλκείη, Jl. 4, 461: überhpt. die Lanze, der Speer.

αἰχμητά, ὁ, ep. und äol. st. αἰχμητής, Jl. 5, 197.

αἰχμητής, οῦ, ὁ (αἰχμή), der Lanzenschwinger, Jl. 1, 152 u. oft 2) als adj. lanzenschwingend, kriegerisch, Jl. 1, 846. ἀνήρ, Jl. 3, 49.

αἶψα, Adv. ep. schnell, alsbald, sogleich, αἶψα δ' ἔπειτα, gleich darauf: αἶψα δέ, bei Erzählung einer Thatsache, Jl. 2, 664. Od. 2, 6. und αἶψα τε, in allgemeinen Sätzen, Jl. 19, 221. s. Herm. zu den Hymn. in Cer. 485.

αἰψηρός, ή, όν, (αἶψα), eilig, schnell, αἰψηρὸς κόρος γόοιο, schnell da ist des Kummers Sättigung (bald wird man des Kummers satt V.). λῦσεν ἀγορὴν αἰψηρήν st. αἶψα, schnell trennte er die Versammlung (nach V. die rege Versammlung,) Jl. 19, 276. Od. 2, 257. Nitzsch zu d. St. übersetzt: die rührige, schnell sich rührende Versammlung.

αἴω, poet. nur Pr. und Impf. ohne Augm.: ἄϊον, (ᾱ) merken, vernehmen, wie *sentire*; gewöhnl. hören, mit selten mit Acc. φθογγῆς, die Stimm ren, Jl. 16, 508. — πληγῆς, den S fühlen, Jl. 11, 532. od. richtige Peitsche (d. i. den Knall der P.) ἄϊον φίλον ἦτορ, Jl. 2, 252. ich mein Herz (nämlich das Röcheln selben, weil ἦτορ meist im phy Sinne vorkömmt), Andere: ich es im Geiste: Voſs. Nach den ist h. l. ἀΐω = ἄω, ἄημι, denn si klären ἄϊον durch ἀπέπνεον, Geist hauchte ich aus.

αἰών, ῶνος, ὁ, meist ἡ, Zeit er, insbes. Lebenszeit, Lebe bdn. mit ψυχή: αἰῶνος ἀμέρδεσθ Lebens beraubt werden, Jl. 22, 5 αἰῶνος ὀλέσθαι, aus dem Leben werden, Jl. 24, 725. *b*) von Th αἰῶνα ἐκτορεῖν, das Leben durchb h. Merc. 42. (nach Ruhnken Rückenmark), auch Plur. δι' τορεῖν, von Rindern, h. Merc. 119

ἀκάκητα, ep. st. ἀκακήτης, ου, ἄκακος (κακός), der ohne Böses ist Heilbringer, der Retter Noth, Beiw. des Hermes, Jl. 1 Od. 24, 10.

ἀκαλαῤῥείτης, αο, ὁ (ἀκαλός, sanftflieſsend, sanftflutl Beiw. des Okeanos, Jl. 7, 422. u.

ἀκάμας, αντος, ὁ, ἡ (κάμνω) ermüdet, unermüdlich, des Helios, des Spercheios u. des Jl. 18, 239. 484. 16, 176. * Jl.

Ἀκάμας, αντος, ὁ, 1) S. de tenor und der Theano, Führ Dardaner, von Meriones ge Jl. 2, 823. 16, 342. 2) S. des E ros, Führer der Thraker, vo Telamonier Äas getödtet, Jl. 2, 8. 3) S. des Asios, Jl. 12, 140.

ἀκάματος, ον = ἀκάμας, müdet, Beiw. des Feuers, Jl. Od. 20, 123.

ἄκανθα, ἡ (ἀκή), Dorn, D Od. 5, 378. †

***Ἀκάστη**, ἡ (sehr ausgez net von α intens. und κέκασμ des Okeanos und der Thet Cer. 421.

Ἄκαστος, ὁ, König in Du Od. 14, 336.

ἀκαχείατο, s. ἀκαχίζω.

ἀκαχεῖν, s. ἀκαχίζω.

ἀκαχήμενος, s. ἀκαχίζω.

ἀκαχήσω, s. ἀκαχίζω.

ἀκαχίζω, ep. u. ion. (St. Ἀχϝ 2. ἤκαχον; davon wieder Fut. ἀ h. Merc. 286, Aor. 1, ἠκάχησ ἀκαχίζομαι, (Nbf. ἄχομαι od. Aor. ἠκαχόμην, Perf. ἀκάχημαι u

μαι, 3 Pl. ἀκηχέδαται (vielleicht vorzuziehen ἀκηχέαται), Jl. 17, 637. 3 pl. Plqp. ἀκαχείατο st. ἀκάχηντο, Inf. Pf. ἀκάχησθαι, Part. ἀκαχήμενος, Fem. ἀκηχεμένη (wegen der Betonung s. Buttm. §. 111. A. 2. Rost §. 76. 3. c. Kühner §. 105. Anm. 4., dazu noch ein Part. Pr. ἀχέων, ουσα; 1) Act. betrüben, kränken, mit Acc. Od. 16, 432. 2) Med. sich betrüben, trauern, θυμῶ Jl. 6, 486. τῷ μήτι θανὼν ἀκαχίζευ, klage nicht, daſs du gestorben bist, Od. 11, 486. im Perf. betrübt, traurig seyn, oft absol. mit θυμόν und ἦτορ: θεοὶ δ' ἀκαχίατο θυμόν, waren im Herzen bekümmert, Jl. 12, 179. *b*) mit Gen. u. Dat. des Gegenstandes. ἵππων, wegen der Rosse, Jl. 11, 702. ὅ μοι πυκινῶς ἀκάχηται, der so tief meinetwegen bekümmert ist, Od. 23, 360.

ἀχαχμένος, η, ον, ep. geschärft, gespitzt, Beiw. der Lanze, Jl. des Beils, Od. 5, 235. des Schwertes, Od. 22, 80. (eigtl. Part. Pf. P. vom St. ΑΚΩ, *acuo* st. ἀκαγμένος mit att. Rdpl.)

ἀκάχοιτο, s. ἀκαχίζω.

ἀκείομαι, ep. st. ἀκέομαι: aber ἀκειάμενοι, falsche Lesart st. ἀκειόμενοι, von ἀκέομαι.

ἀκέομαι, Dep. Med. ep. ἀκείομαι (ἀκή), Aor. 1. ἠκεσάμην, Imper. ἀκέσσαι. 1) heilen, mit Acc. ἕλκεα, Wunden, Jl. 16, 29. auch τινά, jemanden, Jl. 5, 448. übertr. stillen, δίψαν, den Durst stillen, Jl. 22, 2. abs. abhelfen, helfen, Jl. 13, 115. Od. 10, 69. 2) ausbessern, herstellen, νῆας, Od. 14, 383.

ἀκερσεκόμης, ου, ὁ (κείρω, κόμη), ungeschorenen Hauptes, langgelockt, Beiw. des Apollon. Jl. 20, 39. †

Ἀκεσσαμενός, ὁ (Part. ἀκεσάμενος), Vater der Periböa, König in Thrake, Erbauer der St. Akesamenä, Jl. 21. 142.

ἀκεστός, ή, όν (ἀκέομαι), heilbar, zu beruhigen, zu ermuthigen. φρένες, Jl. 13, 115. †

ἀκέων, έουσα, ep. Dual. ἀκέοντε, schweigend, still, ruhig; ἀκέων wird meist als Adv. ohne Unterschied des Geschlechts und der Zahl gebraucht, Jl. 4, 22. 8, 459. Od. 21, 89. jedoch kommt auch Fem. ἀκέουσα, Jl. 1, 565. und einmal Dual. ἀκέοντε Od. 14, 195. vor. (wahrscheinl. von α und χάω st. ἄκαος, ion. ἀκέων, m. s. Buttm. Lex. I. p. 12.).

ἀκήδεστος, ον (κηδέω), ep. unbesorgt, vernachlässigt; von einem Todten: unbestattet, Jl. 6, 60. †

ἀκηδέστως, Adv. unbarmherzig, mitleidslos, * Jl. 22, 465. 24, 417.

ἀκηδέω (κῆδος), poet. Aor. 1. ἀκήδεσα, vernachlässigen, versäumen, mit Gen. * Jl. 14, 427. 23, 70.

ἀκηδής, ές, Gen. έος (κηδέω), ohne Sorge, 1) act. sorglos d. i. sorgenfrei, ungestört, Jl. 21, 123. von den Göttern, Jl. 24, 526. nachlässig, Od. 17, 319. — 2) pass. unbesorgt, vernachlässigt, unbeachtet, wie Od. 6, 26. 19, 18. 20, 130. von einem Leichnam: unbestattet, Jl. 24, 554. Od. 24. 187.

ἀκήλητος, ον (κηλέω), nicht zu bezaubern, unbiegsam, unbezwinglich, νόος, Od. 10, 329. †

ἄκημα, ατος, τό (ἀκέομαι), Heilmittel, Linderung, ὀδυνάων, Jl. 15, 394. †

ἀκήν, Adv. poet. (eigtl. Acc. vom ungebräuchlichen ἀκή), ruhig, still, schweigend, oft πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ, alle waren ruhig und schwiegen, Jl. 3, 95. u. ἀκὴν ἔσαν, Od. 2, 82.

ἀκηράσιος, ον, poet. (κεράννυμι), ungemischt, unverfälscht, lauter, οἶνος, Od. 9, 205. † unversehrt, ungemäht, λειμών, h. Merc. 72.

ἀκήρατος, ον (κεράννυμι), 1) ungemischt, rein, lauter, ὕδωρ, Jl. 24, 300. 2) metaph. unbeschädigt, unversehrt. κλῆρος, Jl. 15, 498. Od. 17, 532.

ἀκήριος, ον (κήρ), ohne Unglück, unbeschädigt, unverletzt, * Od. 12, 98. 23, 328. *b*) activ. unschädlich, ῥάβδος, h. Merc. 530.

ἀκήριος, ον (κῆρ), ohne Herz, 1) im phys. Sinne, entseelt, todt, Jl. 11, 392. 21, 466. 2) übertr. muthlos, feig, Jl. 7, 100. — δέος, (entseelende Furcht, V.) Jl. 5, 812. Jl.

ἀκηχέδαται, s. ἀκαχίζω.

ἀκηχεμένη, s. ἀκαχίζω.

ἄκιδνος, η, ον, nur Comp. ἀκιδνότερος, schwach, unansehnlich Od. 18, 130. mit εἶδος, an Bildung, * Od. 5, 217, 8, 169.

ἄκικυς, υος, ὁ, ἡ, ep. (κίκυς), ohne Kraft, schwach, ohnmächtig, * Od. 9, 513. 21, 131. (nach Thiersch §. 199, 5. von α u. κίω, unfähig zu gehen.)

ἀκίχητος, ον, poet. (κιχάνω), nicht zu erreichen, unerreichbar, ἀκίχητα διώκειν, fruchtlos verfolgen, oder Unerreichbares suchen, Jl. 17, 75. †

ἄκλαυστος, ον, spät. Form st. ἄκλαυτος, sonst Od. 11, 54.

ἄκλαυτος, ον (κλαίω), 1) unbeweint, unbeklagt, von einem Todten, Jl. 22, 386. Od. 11, 54. 2) Act. ohne Thränen, thränenlos, Od. 4, 494. (V. unbethränt).

ἀκλεής, έος, ὁ, ἡ, poet. (κλέος) ἀκλειής u. ἀκλῆς Acc. Sing. ἀκλέα, synkop.

st. ἀκλεέα, Od. 4, 728. Plur. Nom. ἀκληεῖς, poet. verstärkt st. ἀκλεεῖς Jl. 12, 318, ohne Ruhm, ruhmlos, unberühmt, ἀκλεὲς αὖτως, eigentl. Neutr. ist als Adv. zu fassen, Jl. 7, 100. s. Buttm. Lex. I. p. 42.

ἀκλειής, s. ἀκλεής.

ἀκλειῶς, ruhmlos, Jl. 22, 304. Od. 1, 241.

ἀκληεῖς, poet. st. ἀκλεεῖς, s. ἀκλεής.

ἄκληρος, ον (κλῆρος), ohne Loos, ohne Besitz, daher 1) arm, dürftig, Od. 11, 489. † 2) unverlost, unvertheilt, wüst, γαῖα, h. Ven. 123.

ἀκμή, ἡ (ἀκή), Schneide, Schärfe, ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἵσταται, es steht auf der Schneide des Scheermessers d. h. es ist der Augenblick der schnellen Entscheidung da: sprichw. Jl. 10, 173. †

ἄκμηνος, ον, nüchtern, Jl. 19, 207. mit σίτοιο u. πόσιος, ungestärkt v. Speise und Trank, *Jl. 19, 163. 346. (ἀκμή soll aeol. = νήστεια seyn).

ἀκμηνός, όν (ἀκμή), vollkommen ausgewachsen, in die Höhe gewachsen, θάμνος, Od. 23, 191. †

ἀκμής, ῆτος, ὁ, ἡ (κάμνω), unermüdet, frisch, *Jl. 11, 802. 15, 697.

*ἄκμητος, ον = ἀκμής, h. Ap. 520.

ἀκμόθετον, τό (τίθημι), der Platz, wohin der Ambos gestellt wird, Ambosblock, Jl. 18, 410. Od. 8, 274.

ἄκμων, ονος, ὁ (κάμνω), Ambos, Jl. 15, 19. Od. 8, 274.

ἄκνηστις, ιος, ἡ (ἄκανος), Rückgrat, Od. 10, 161. †

ἀκοίτης, ου, ὁ (α coll. u. κοίτη), Lagergenosse, Gatte, Jl. u. Od.

ἄκοιτις, ιος, ἡ, Lagergenossinn, Gattinn, Jl. ἀκοίτις, Acc. Pl. Od. 10, 7.

ἄκολος, ὁ (κόλον), Bissen, Brocken, Od. 17, 222. †

*ἀκόλυμβος, ον (κόλυμβος), der nicht schwimmen kann, Batr. 157.

ἀκομιστίη, ἡ (κομίζω), Mangel an Pflege, mangelnde Pflege, Od. 21, 284. †

ἀκοντίζω (ἄκων), Aor. ἀκόντισα und ἀκόντισσα, eigtl. den Wurfspieſs werfen, überhpt. schleudern, entweder absol. Jl. 4, 498. oder mit δουρί, ἔγχει; auch mit Acc. αἰχμάς, Lanzen werfen: der Gegenstand, nach dem man wirft, steht im Gen. τινός, uach jemanden; auch κατά τι, ἐπί τινι und εἴς τινα, Jl. 4, 490. 16, 358. Od. 22, 282. später auch — τινά, jem. treffen, Batr. 209.

*ἀκόντιον, τό (Dem. von ἄκων), Wurfspieſs, h. Merc. 460.

ἀκοντιστής, ου, ὁ, poet. (ἀκοντίζω), Lanzenwerfer, Lanzenschwinger, Jl. u. Od.

ἀκοντιστύς, ύος, ἡ, ep. st. ἀκόντισις (ἀκοντίζω), Lanzenwerfen, Speerkampf, οὐδέ τ' ἀκοντιστὺν ἐσδύμεναι nicht zum Speerkampf wirst du dich stellen, Jl. 23, 622. †

ἀκόρητος, ον (κορέννυμι), unersättlich, mit Gen. μόθου, πολέμου, ἀπειλή *Jl. 9, 12. 335. 14, 479. auch h. V

ἄκος, εος, τό (ἀκέομαι), Linderungsmittel, Heilmittel: κακῶν ἄκος, 22, 481. οὐδέ τι μῆχος ἐρεχθέντος κ ἔστ' ἄκος εὑρεῖν, vergeblich ist es geschehenem Übel noch Besserung finden, Jl. 9, 250.

ἄκοσμος, ον (κόσμος), ohne Ordnung, unanständig, unschicklich. Jl. 2, 213. †

ἀκοστάω, od. ἀκοστέω, Aor. ἀκόστ Jl. 6, 506. 15, 263. in der Redens ἵππος ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ, reichlich genährt an der Krippe. Am b leitet man es ab von ἀκόστη i. q. κ Gerste; also Gerste verzehren, Gerste gefüttert werden, vergl. Bu Lex. II, p. 171.

ἀκουάζω, h. Merc. 423. u. ἀκού μαι, Dep. Med. ep. Nebenf. von ἀ hören, mit Gen. Od. 9, 7. πρώτῳ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἐμεῖο, denn hört ja zuerst von meinem Mahle, ihr werdet zuerst z. M. gerufen 4, 343.

ἀκουή, ἡ (ἀκούω), ep. st. ἀκοή, das Hören, ἔκαθεν γίγνετ' ἀκουή, au Ferne findet das Hören statt, d. i der Ferne wird es gehört, (von Krachen gefällter Bäume) Jl. 16, Einige erklären es hier: Schall, räusch. 2) Das Gehörte, die Ku μετὰ πατρὸς ἀκουὴν ἐκέσθαι, um K über den Vater zu erhalten, Od. 2, βῆναι, Od. 4, 701. 5, 19.

ἄκουρος, ον (κοῦρος), ohne Sö kinderlos, Od. 7, 64. †

*ἀκουστός, ή, όν, gehört, bar, h. Merc. 512.

ἀκούω, Fut. ἀκούσομαι, Aor. 1. ἤκ 1) hören, mit dem Gen. der Pe die man anhört: ἀοιδοῦ; die Sache im Acc. μῦθον, die Rede, und τί etwas von jemandem (*ex aliquo*) O 389. doch auch im Gen.: μυκηθμοῦ σα, ich hörte das Brüllen, Od. 12, Die Person, über welche man hört, steht meist im Gen. Od. I, 289. selten im Acc. u. mit περί Od. 19, 204. 2) auf jemdn hören hören von Göttern: gewöhnl. mit selten mit Dativ, welcher eigentl Dativ. commod. ist: ἀνέρι κηδο einen leidenden Mann erhören; vo

ehenen: gehorchen, Od. 7, 11. las Praes. oft in dem Sinne: gehört en, wissen, (vgl. Rost Gr. p.) Od. 3, 193. 4, 688. 15, 403. das . als Dep. τινός, hören, Il. 4, 331.

κράαντος, ον, poet. (κραιαίνω), unlendet, fruchtlos, ἔργον, Il. 2, von einer Weissagung: unerfüllt, el, Od. 2, 202. 19, 565.

κραής, ές, Gen. έος (ἄκρος, ἄημι), l.hochwehend, dah. starkwehend, v. eines günstigen Windes, *Od. 2, 14, 253.

κρη, ἡ (eigtl. Fem. v. ἄκρος), das erste; vorzügl. Höhe, Gipfel, g, Vorgebirge, Il. 14, 36. 4, 425. ἄκρης, eigtl. von oben her, Od. 5, u. daher: gänzlich, von Grund , Il. 15, 557. cf. Virg. Aen. II, 290.

κρητος, ον, ion. st. ἄκρατος (κεράν-, ungemischt, rein, οἶνος, vom ne, dem kein Wasser beigemischt Od. 24, 73. ποτόν, Od. 2, 341. γάλα, 9, 297. 2) σπονδαὶ ἄκρητοι, Opfer ren Weines, weil bei Verträgen den ern ungemischter Wein geopfert le, Il. 2, 341. 4, 159.

κρις, ιδος, ἡ, Heuschrecke, Il. 2. †

κρις, ιος, ἡ, ion. und ep. st. ἄκρη, ze, Berggipfel, stets im Pl. δι' ἄκριας, durch die Berghöhen, Od. 0. 10, 281. Nom. Pl. h. Cer. 383.

κρίσιος, ὁ. S. des Abas und der leία, Urenkel des Danaos, Vater Danae. Er vertrieb seinen Bruder os; nach der Rückkehr desselben en beide die Herrschaft, so dafs ios in Argos und Prötos in ns herrschte, Apd. 2, 21.

κρισιώνη, ἡ, T. des Akrisios = ιδ, Il. 14, 319.

κριτόμῦθος, ον (μῦθος), verwor-edend, Unverantwortliches nd, Thörichtes schwatzend, 246. ὄνειροι ἀκριτόμυθοι, verwor-oder schwer zu erklärende Träume, 9, 560.

κριτος, ον (κριτός), 1) ungeson- verworren durch einan- τύμβος, ein ungesondertes, d. i. nschaftliches Grab, in das Viele einander geworfen werden, Il. . μῦθοι, verworrene Reden, Il. . ἄκριτα πόλλ' ἀγορεύειν Od. 8, 505. entschieden, ungeschlich- νείκεα, unentschiedene Zwiste, Il. 5. 304. 3) nicht zu entscheiden, lauernd, unendlich, ἄχος, 412. Adv. ἄκριτον, unendlich. ιέναι, Od. 18, 174.

κτόφυλλος, ον (φύλλον), mit dichten Blättern versehen, dick belaubt, dicht bewaldet. ὄρος, Il. 2, 868. †

ἀκροκελαινιάω, ep. (κελαινός), nur Part. ἀκροκελαινιόων, ep. zerdehnt st. ἀκροκελαινιῶν, auf der Oberfläche sich schwärzend, dunkelfluthend, Beiw. eines Flusses. Il. 21, 249. †

ἀκρόκομος, ον, poet. (κόμη), auf dem Scheitel behaart, (mit hochsträubendem Haar V.) Beiw. der Thraken, weil sie die Haare auf dem Scheitel in einen Knoten zusammenbanden oder nur auf dem Wirbel Haare trugen, Il. 4, 533. †

ἄκρον, τό (Neutr. von ἀκρός), das Äufserste, das Höchste, die Spitze, — Ἴδης, die Spitze des Ida, Il. 16, 292. Ἀθηνέων, das Berghaupt Athens, Od. 3, 278. — ποδός, Batr. 253.

Ἀκρονέως, ω, ὁ, ein Phäake. Od. 8, 111.

ἀκροπόλος, ον, ep. (πολέω), hoch wandelnd, hochragend (hochgescheitelt, V.), Beiw. der Berge, Il. 5, 523. Od. 19, 205.

ἀκροπόρος, ον, ep. (πείρω), mit der Spitze durchbohrend, scharfgespitzt, ὀβελοί, Od. 3, 463. †

ἄκρος, η, ον (ἀκή), Superl. ἀκρότατος, η, ον, äufserst, höchst, oberst, in eine Spitze sich endend, bei Homer nur im physischen Sinne: ἐπ' ἄκρῳ χείλει ἑφεσταότες, stehend am äufsersten Rande, Il. 12, 51. ἄκρη χείρ, die Spitze der Hand, Il. 5, 336. ἐς πόδας ἄκρους, bis zur Spitze der Füfse, Il. 16, 640. Das Neutr. ἄκρον, als Adv. zu äufserst, Il. 20, 229.

*ἀκρωτήριον, τό (ἄκρος), das Äufserste einer Sache, daher ἀκρωτήρια πρύμνης, die Höhe des Hintertheils des Schiffes, h. 33. 10.

Ἀκταίη, ἡ (ἀκτή), eigentl. die an der Küste wohnende, eine Nereide, Il. 18, 41.

ἀκτή, ἡ (ἄγνυμι, eigtl. Fem. von ἀκτός, gebrochen, zermalmt), 1) poet. das auf der Mühle geschrotene od. gemahlene Korn, gewöhnl. mit ἱεροῦ ἄλφιτου oder Δημητέρος, Il. 13, 322. Od. 2, 355. m. s. ἄλφιτον. 2) der Ort, wo sich die Wellen brechen, Ufer, Gestade, Strand, Il. u. Od.

ἀκτήμων, ονος, ὁ, ἡ (κτῆμα), ohne Besitz, arm, mit Gen. χρυσοῖο, an Gold,* Il. 9, 126. 268.

* ἀκτήρ, ῆρος = ἀκτίν, wie man sonst h. 32, 6. las.

ἀκτίς, ῖνος. ἡ, Dat. ἀκτίνεσσιν u. ἀκτῖσιν, Od. 5, 479. 11 16. Strahl, mit Ἠελίοιο

* ἄκτιτος, ον (κτίζω), poet. st. ἄκτιστος, ungebaut, h. Ven. 123.

Ἀκτορίδης, ου, ὁ, Nachkommen des Aktor = Patroklos, Il. 16, 189.

Ἀκτορίς, ίδος, ἡ, Dienerinn der Penelope, Od. 23, 228.

Ἀκτορίων, ωνος, ὁ, S. des Aktor. τὼ Ἀκτορίωνε, die Söhne des Aktor, Eurytos und Kteatos, welche von ihrer Mutter auch Molioniden hiefsen, Il. 2, 621. 11, 750. m. s. Μολίων.

Ἄκτωρ, ορος, ὁ (von ἄγω, Führer), 1) S. des Deion in Phokis uud der Diomede, Gemahl der Ägina, Vater des Menötios, Grofsvater des Patroklos, Il. 11, 785. Apd. 1, 9. 4. 2) S. des Phorbas und der Hyrmine, Bruder des Augeas, Gemahl der Molione, Vater des Eurytos und Kteatos, Il. 11, 750. Apd. 2) S. des Azeus, Vater der Astyoche, Grofsvater des Askalaphos und Ialmenos aus Orchomenos, Il. 2, 513.

ἄκυλος, ἡ, die efsbare Eichel, Frucht der Steineiche, Od. 10, 242. †

ἀκωκή, ἡ (ἀκή), Spitze, Schärfe, Schneide. ἔγχεος, δουρός, Il. u. Od.

ἄκων, οντος, ὁ, Wurfspiefs, Speer, ἔρκος ἀκόντων m. s. ἔρκος.

ἄκων, ουσα, ον (ᾱ zsgez. aus ἀέκων, w. m. s.), nur τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην, Il. 5, 366. u. Od.

ἅλαδε, Adv. ins Meer, zum Meere; auch εἰς ἅλαδε, Il. 12, 19. Od. 10. 351.

ἀλάλημαι, ep. Perf. mit Präsensbedtg. von ἀλάομαι, w. m. s.

ἀλαλητός, ὁ (ἀλαλή), überh. starkes Geschrei, Kampfgeschrei, Siegesgeschrei, Il. 4, 436. Od. 24, 463. aber auch Angstgeschrei, Il. 21, 10. Od. 24, 463.

ἄλαλκε, ἀλαλκών, ἀλαλκεῖν, s. ἀλέξω.

Ἀλαλκομενηΐς, ίδος, ἡ, Beiw. der Athene, wahrscheinl. von der Stadt Alalkomenä in Böotien, wo sie einen Tempel hatte; nach Andern von ἀλαλκεῖν, die Abwehrerinn, *Il. 4, 8. 5, 908.

ἀλαλύκτημαι, unruhig sich umherwerfen, angstvoll seyn, Il. 10, 94. † (eigtl. Perf. von ἀλυκτέω mit Bedeut. des Präs.)

* ἀλάμπετος, ον (λάμπω), ohne Glanz, finster, h. 32, 5.

ἀλάομαι, Dep. Pass. Imp. ἠλώμην, Aor. 1. ἠλήθην ep. ἀλήθην, Perf. ἀλάλημαι, Inf. ἀλάλησθαι, Part. ἀλαλήμενος, zwecklos sich umhertreiben, umherschweifen, umherirren, mit den Präpos. κατά, ἐπί, περί τι, Il. 6, 201. Od. 4, 91. Das Perf. ἀλάλημαι hat wegen der Präsensbdtg. den Accent zurückg Il. 23, 74. Od. 11, 167. 14, 122.

ἀλαός, ον (λάω), nicht se blind, (eigtl. ⏑ ⏑ ⏑ Od. 8, 19 in μάντιος ἀλαοῦ Od. 10, 493. — — —) vgl. Thiersch Gr. §. * Od.

ἀλαοσκοπιή, ἡ (σκοπέω), Schau, vergebliche Wac 13, 10. ἀλαοσκοπίη liest man un Il. 10, 515.

ἀλαόω, poet. (ἀλαός), Aor. blind machen, blenden, τ θαλμοῦ, einem das Auge blenden 1, 69. 9, 516.

ἀλαπαδνός, ή, όν (ἀλαπάζω), Comp. ἀλαπαδνότερος, Il. 4, 305. zu bezwingen, σθένος οὐκ ἀλα unbezwingbare Kraft, Il. 5, 78 Rindern, Od. 18, 373. 2) kra schwach, unkriegerisch, 675. μῦθος, h. Merc. 334.

ἀλαπάζω, poet. (λαπάζω), F πάξω, Aor. ἀλάπαξα ohne Augm., ausleeren, erschöpfen, πόλ Stadt plündern, zerstören, Il. 2, oft. 2) überwältigen, bezwi vernichten, φάλαγγας, στίχας, Il. 12, 61. ins Elend bringe heimsuchen) Od. 17, 424. 19, 80.

ἀλαστέω, poet. (ἄλαστος), Part ἀλαστήσας, eigtl. etwas nicht ver verschmerzen können; überhpt. u lig seyn, zürnen, *Il. 1 15, 21.

Ἀλαστορίδης, ου, ὁ, S. des = Tros, Il. 20, 463.

ἄλαστος, ον (λήθω), nicht zu sen, unvergefslich, unerträg unermefslich, πένθος, Il. 2 ἄχος, Od. 4, 108. ἀλαστὸν ὀδύρεσθ aufhörlich klagen, Od. 2) dem nicht vergessen kann, abscheu verrucht, Il. 22, 261. So nennt Ac den Hector ἄλαστος, dem er die an P los verübte That nicht vergessen

Ἀλάστωρ, ορος, ὁ (ein mit schuld behafteter od. der nicht ve Rache zu nehmen). 1) Vater des Il. 20, 463. 2) ein Begleiter des pedon aus Lykien, von Odysseu tödtet, Il. 5, 677. 3) ein Grieche den verwundeten Teukros aus de fechte trug, Il. 8, 333. 13, 422. Epeer, Il. 4, 295. 7, 333.

ἀλαωτύς, ύος, ἡ poet. (ἀλαόω), dung, Od. 9, 503. †

ἀλγέω (ἄλγος), Fut. ἀλγήσω. Aor. ἀλγήσας. 1) Schmerz em den, von Schmerzen ge werden, zunächst von d. Körper νησι, Il. 12, 206. mit Acc. κεφαλήν,

193. 2) von der Seele: bekümmert seyn, sich grämen, Od. 12, 27.

ἀλγίων, ον, Comp. ἄλγιστος, η, ον, Sup. zu ἀλεγεινός, w. m.

ἄλγος, εος, τό, Schmerz, Leiden, zunächst vom Körper, dann von der Seele: Kummer, Gram, meist im Pl. ἄλγεα πάσχειν, Leiden, Qualen, Drangsale erdulden, von Kriegsmühen, Jl. 2, 667. 9, 321. auf der See, Od. 1, 4.

ἀλδαίνω, poet. (ἄλδω), Aor. 2. ἤλδανον, nähren, grofs machen, τί τινι: μέλε' ἤλδανε ποιμένι λαῶν, sie machte die Glieder gröfser dem Hirten der Völker, *Od. 18, 70. 24, 768.

ἀλδήσκω, ep. (ἀλδαίνω), intrans. wachsen, emporwachsen, von der Saat, Jl. 23, 599. †

ἀλέασθαι, s. ἀλέομαι.

ἀλεγεινός, ή, όν, poet. st. ἀλγεινός (ἄλγος), irreg. Comp. ἀλγίων, ον. Sup. ἄλγιστος, η, ον, Jl. 23, 655. † schmerzhaft, traurig, drückend, lästig, Jl. 2, 787. Od. 3, 206. 2) lästig, schwer, mit Inf. ἵπποι ἀλεγεινοὶ δαμῆναι, schwer zu bändigen, Jl. 10, 402. vom Maulthiere: ἀγίσσῃ δαμάσασθαι, Jl. 23, 655. Der Comp. kommt nur im Neutr. ἄλγιον vor, meist in der Bedtg: gar traurig, gar schlimm, Jl. 18, 278. Od. 4, 292. wo einige Erklärer es für den Positiv gesetzt annehmen, vgl. Kühner Schulgrammatik §. 627.

Ἀλεγηνορίδης, ου, ὁ, S. des Alegenor = Promachos.

ἀλεγίζω, poet. (ἀλέγω), nur im Praes. und Imperf. sich um etwas kümmern, auf etwas achten, mit Gen. und stets mit der Negat. οὐκ ἀλεγίζειν τινός, sich nicht um etwas kümmern, Jl. 1, 160. 8, 477. einmal absol. * Jl. 15, 106.

ἀλεγύνω (= ἀλέγω), poet. sich um etwas bekümmern, mit Acc. stets mit δαῖτα, sich um ein Mahl bekümmern, ein Mahl einnehmen (V. ein Mahl besorgen) * Od. 1, 374. 2, 139. δολοφροσύνην, List anwenden, h. Merc. 361. ἑλαΐας h. Merc. 476. absol. h. Merc. 557.

ἀλέγω, poet. (α, λέγω), nur Praes. Nbf. ἀλεγίζω u. ἀλεγύνω, eigtl. zusammenlesen; dah. auf etwas achten, achtsam seyn, gewöhnl. mit Negat. absol. Jl. 11, 389. absol. κύνες οὐκ ἀλέγουσαι, nicht achtsame Hunde, nennt Penelope die Sklavinnen, Od. 19, 154. a) mit Gen. der Person: sich um em. kümmern, ihn achten, Jl. 8, 183. Od. 9, 115. 275. b) mit Acc. der Sache: ὄπιν θεῶν, die Strafe der Götter achten, Jl. 16, 388. νηῶν ὅπλα, das Geräth der Schiffe besorgen, Od. 6, 268. c) mit Part. von den Bitten: αἳ — μετόπισθ' Ἄτης ἀλέγουσι κιοῦσαι, die hinter der Ate emsig oder sorgsam wandeln. Jl. 9, 504.

ἀλεείνω, ep. Nebenf. von ἀλέομαι (ἀλέη), nur Pr. u. Impf. ausweichen, vermeiden, fliehen, mit Acc. τί, selten τινά Od. 16, 477. h. Merc. 239. absolut. κερδοσύνῃ ἀλέεινεν, durch List wich er aus d. h. fand er Ausflucht, Od. 4, 251. b) mit Inf. κτείνειν, ἀλεξέμεναι ἀλέεινεν, Jl. 6, 167. 13, 356.

ἀλέη, ἡ, poet. (ἄλη), Vermeidung, Entrinnen, Jl. 22, 301. †

ἀλέη, ἡ (ἄλω), Wärme, bes. innere Wärme, Od. 17, 23. †

ἄλειαρ, ατος, τό, poet. (ἀλέω), eigtl. was man gemahlen hat, Mehl, Weizenmehl, im Plur. Od. 20, 108. †

ἀλείς, εῖσα, εν, s. εἴλω.

Ἀλείσιον, τό (λεῖος), Alesium, Ort in Elis, zu Strabo's Zeit nicht mehr vorhanden, welcher aber eine Gegend bei Olympia τὸ Ἀλεσιαῖον, erwähnt, Jl. 2, 617.

Ἀλεισίου κολώνη, ἡ, entweder Hügel bei Aleision, oder Denksäule des Aleisios, welcher nach Eustath zu Jl. 2, 617. S. des Skillus, ein Freier der Hippodameia war, Jl. 11, 757.

ἄλεισον, το (wahrsch. von λεῖος, was nicht glatt oder erhaben gearbeitet), der Becher, immer kostbar und meist von Gold, Jl. 11, 774. u. Od. 3, 53.

ἀλείτης, ου, ὁ, poet. (ἀλιταίνω), der sich vergeht, Verführer, Frevler, von Paris und den Freiern der Penelope, Jl. 3, 28. Od. 20, 121.

ἄλειφαρ, ατος, τό (ἀλείφω), Salbe, Salböl; der Balsam, womit die Todten vor ihrer Verbrennung bestrichen wurden, Jl. 18, 351. Od. 3, 408.

ἀλείφω (λίπος), Aor. ἤλειψα, Aor. M. ἠλειψάμην, 1) Act. bestreichen, salben, meist mit λίπ' ἐλαίῳ, mit Olivenöl, Jl. 18, 350. auch allein λίπ', Od. 6, 227. m. s. λίπα: besonders von dem Salben nach dem Bade, Od. 19, 505. — κηρὸν ἐπ' ὠσίν, Wachs in die Ohren streichen, Od. 12, 200. 2) Med. sich salben, mit λίπ' ἐλαίῳ Jl. 10, 577. und mit Accus. χρόα, seinen Körper salben, Jl. 14, 175.

Ἀλεκτρυών, όνος, ὁ (= ἀλέκτωρ), Vater des Argonauten Leïtos, Jl. 17, 602.

Ἀλέκτωρ, Apd. I, 9. 16.

* ἀλέκτωρ, ορος, ὁ (α, λέγω), eigtl. der schlaflose, der Hahn, Batr. 193.

Ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, S. des Pelops und der Hegesandra, dessen Tochter Iphiloche mit Megapenthes, S. des Menelaos, sich vermählte, Od. 4, 10.

ἀλέκω, angenommene Stammf. zu ἀλέξω.

ἄλεν, dor. u. ep. st. ἔάλησαν, s. εἴλω.

ἀλέν, Neutr. Part. Aor. P. von εἴλω.

Ἀλέξανδρος, ὁ (ἀλέξω u. ἀνήρ), Ehrenname des Paris, S. des Priamos, welchen er nach den Schol. erhielt, weil er als Hirte sich oft gegen Räuber tapfer vertheidigte. Jl. 3, 16.

ἀλεξάνεμος, ον (ἄνεμος), windabwehrend, gegen den Wind schützend, Beiw. eines dichten Mantels, Od. 14, 529. †

ἀλεξάμενος, ἀλέξασθαι, s. ἀλεξω.

ἀλεξέω giebt die Tempora zu ἀλέξω.

ἀλεξητήρ, ῆρος, ὁ (ἀλέξω), Abwehrer, Helfer, μάχης, Abwehrer der Schlacht, Jl. 20, 396. †

ἀλεξίκακος, ον (κακός), Unglück abwehrend, μῆτις, Jl. 10, 20. †

ἀλέξω (St. ΑΛΕΚ), Inf. ἀλεξέμεναι, Fut. ἀλεξήσω, Aor. 1. Opt. ἀλεξήσειεν, Od. 3, 346. dazu der ep. Aor. 2. ἤλαλκον, Inf. ἀλαλκεῖν, Part. ἀλαλκών, (vom St. ΑΛΚΩ), davon ein ep. Fut. ἀλαλκήσει, Od. 10, 288. wo Wolf ἀλάλκησι liest. Med. Aor. Conj. ἀλεξώμεσθαι, Inf. ἀλέξασθαι. 1) Act. abwehren, abwenden τί τινι, etwas von einem, einen gegen etwas schützen, κακὸν ἦμαρ Δαναοῖσιν, den schrecklichen Tag von den Danaern abw., Jl. 9, 251. νήεσσι πῦρ, Jl. 9, 347. *b*) mit Dat. allein: jem. vertheidigen, ihm helfen, Jl. 3, 9. 5, 779. *c*) mit Accus. allein: τί Od. 3, 346. und absol. Jl. 1, 590. 11, 469. 2) Med. von sich abwehren, τινα, jemanden, sich gegen jem. vertheidigen, Jl. 13, 475. Od. 18, 62. abs. sich vertheidigen, Jl. 11, 348. Od. 9, 57.

ἀλέομαι u. ἀλεύομαι, ep. u. poet. (ἄλη), Nbf. ἀλεείνω, Aor. 1. ἠλευάμην u. ἀλευάμην, Conj. ἀλέηται u. ἀλεύεται, Opt. ἀλέαιτο, Imp. ἀλέασθε, Inf. ἀλεύασθαι u. ἀλέασθαι, Part. ἀλευάμενος, meiden, vermeiden, fliehen, mit Acc, ἔγχεα, μῆνιν, u. absol. Jl. 5, 28. *b*) mit Inf. ὄφρα καὶ ἄλλος ἀλεύεται (poet. st. ἀλεύηται) ἠπεροπεύειν, damit auch ein Anderer sich scheue zu täuschen, Od. 14, 400. Jl. 23, 340.

ἄλεται, ep. mit verkürzt. Modusvoc. st. ἄληται, Conj. Aor. wo sonst ἄλεται gelesen wurde. Jl. 11, 192. s. ἄλλομαι.

ἀλετρεύω (ἄλετος), mahlen, zermalmen, mit Acc. καρπόν, Od. 7, 104. †

ἀλετρίς, ίδος, ἡ (ἀλέω). mahlend, γυνή, ein mahlendes Weib, die Sklavinn, die das Getreide zerstampft, Od. 20, 105. †

ἀλεύομαι = ἀλέομαι, n. m. s.

ἀλέω, *Aor. 1.* ἤλεσα, ep. ἄλεσσα, mahlen, *Od. 20, 109. † in Tmesi.*

ἀλεωρή, ἡ (ἀλέομαι), poet. 1) Vermeiden, Zurückweich Flucht, Jl. 24, 216. 2) Abwe Schutzwehr, τινός, gegen etwas, 12, 57. 15, 333.

ἄλη, ἡ, das Herumirren, U herschweifen. *Od. 10, 464. 21,

ἀληθείη, ἡ (ἀληθής), Wahrh nur ἀληθείην μυθεῖσθαι, καταλέγειν, 24, 407. Od. 11, 507.

ἀληθείς, s. ἀλάομαι.

*ἀληθεύω (ἀληθής), Fut. σω, Wahrheit sagen, aufrichtig s Batr. 14.

ἀληθής, ές (λήθω), unverhol aufrichtig, wahrhaft, redli γυνή, Jl. 12, 433. 2) wahr, oft N Pl. ἀληθέα εἰπεῖν, Jl. u. Od.

Ἀλήϊον πεδίον, τό, die Aleïs Ebene in Kleinasien, wo Bel phontes, von den Göttern gehafst, sam umherirrte, Jl. 6, 201. Nach terer Sage wollte er hier, stolz au Erlegung der Chimära, auf dem Peg sich zu dem Wohnsitze der Götter porschwingen; er stürzte aber herab starb vor Gram. Nach Strab. wa bei der St. Mallos in Kilikien schen den Flüssen Pyramos und S ros, Hdt. 6, 85. (Bdtg wahrscheinl. ἄλη, das Irrfeld, oder von ἀ saatlos, unbebauet).

ἀλήϊος, ον (λήϊον), ohne Feld, a unbegütert, *Jl. 9, 125. 267.

ἄληκτος, ον ep. ἄλληκτος (λήγω), aufhörlich, unendlich, θυμός 9, 636. νότος, Od. 12, 325. Das N Sg. als Adv. unaufhörlich, πολεμ Jl. 11, 12. Hom. hat nur die ep. F

ἀλήμεναι, ep. st. ἀλῆναι, s. εἴλω

ἀλήμων, ονος, ὁ (ἀλάομαι), um irrend, ἀλήμονες ἄνδρες, Od, 19, Subst. der Landstreicher. *Od 376.

ἀλῆναι, s. εἴλω.

ἄληται (ἄλῆται ed. Wolf.) 3 Sg. 2 Conj. von ἄλλομαι, Jl. 21, 536.

ἀλητεύω (ἀλήτης), nur Pr. umh irren, umherschweifen; oft i Od., gew. von Landstreichern und lern; sich umhertreiben, teln, Od. 14, 126. 16, 101.; aber von Jägern, Od. 12, 338.

ἀλήτης, ου, ὁ (ἀλάομαι), ein La streicher, Bettler, *Od. 14. 1

Ἀλθαία, ἡ, T. des Thestios der Erythemis, Schwester der L Gattin des Öneus in Kalydon, w ihm den Meleagros, die Dejaneira w. gebar. Sie tödtete den Melea durch Verbrennung des Brandes, welchem nach dem Ausspruche der M

ren sein Leben beruhte, weil er bei dem Streite um den Preis der Kalydonischen Jagd ihre Brüder getödtet hatte. Il. 9, 555.

ἄλθομαι, ep. Med. heilen, heil werden, ἄλθετο χειρ, Il. 5, 417. † (ἄλθω verwdt mit *alo*, wachsen machen.)

ἁλιᾱής, ές (ἄημι), Gen. έος, über das Meer oder auf dem Meere wehend, Beiw. des Fahrwindes, Od. 4, 361. †

Ἅλίαρτος, ὁ (am Meere gelegen von ἅς u. ἄρω), Haliartus, St. in Böotien, am Ufer des Kopaischen Sees, j. *Mazi*, Il. 2, 503. auch ἡ Diod.

ἀλίαστος, ον, poet. (λιάζομαι), unbeugsam, unaufhörlich, unermefslich, μάχη, πόλεμος, ὕμαδος. Das Neutr. als Adv. ἀλίαστον ὀδύρεσθαι, unablässig wehklagen, Il. 24, 549. * Il.

*ἁλιγείτων, ον, poet. (γείτων), nah am Meere, Ep. 4.

ἀλίγκιος, ον (ἦλιξ), eigentl. gleichalterig; überhpt. gleich, ähnlich, vergleichbar, τινί, Il. 6, 401. Od. 8, 174.

ἁλιεύς, ῆος, ὁ (ἅλς), Fischer, Od. 12, 251. 22, 384. überhpt. 2) Seemann, Schiffer, Od. 24, 418. als Adj. ἐρέται ἁλῆες, Ruderer zur See, Od. 16, 349. * Od.

Ἁλίη, ἡ (Fem. v. ἅλιος), T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 40.

Ἁλιζῶνες, οἱ, Sg. Ἁλιζών, ῶνος, ὁ (vom Meere umgeben v. ἅλς u. ζώνη), die Halizonen, ein Volk am Pontos in Bithynien, Nachbarn der Paphlagonier, Il. 2, 856. Steph. Nach Strab. wahrscheinl. die spätern Chalyber, welche zu seiner Zeit Chaldäi hiefsen. Eustath. u. Strab. führen auch den Nom. Ἁλιζῶνος an. (Man verwechsele sie nicht mit den Ἀλαζῶνες, dem nomadischen Volke in Skythien).

Ἁλιθέρσης, ου, ὁ, S. des Mestor, treuer Freund des Odysseus in Ithaka, Od. 2, 157. 17, 68.

ἁλιμῠρήεις, εσσα, εν, poet. (μύρω), ins Meer fliefsend, meerzurauschend, ποταμός, Il. 21, 190 Od. 5, 460.

ἅλιος, ίη, ιον (ἅλς), 1) zum Meer gehörig, im Meere wohnend, γέρων ἅλιος, der Meergreis = Nereus, Il. 1, 556. ἅλιαι θεαί, die Meergöttinnen, Nereiden, Il. 24, 84. Od. ἀθάνατοι ἅλιαι, Il. 18, 84.; auch ἅλιαι allein, Il. 18, 432. 2) fruchtlos, eitel, vergeblich. βέλος, μῦθος, ὁδός, ὅρκιον, Il. u. Od. Das Neutr. ἅλιον, als Adv. fruchtlos, vergeblich, Il. 4, 179. 13, 410. (Die zweite Bedeutung leitet man gewöhnl. von ἄλη ab; *aber unnöthig*, denn die älteste Sprache verband mit dem Meere den Begriff des Unfruchtbaren.)

Ἅλιος, ὁ, 1) ein Lykier, Il. 5, 678. 2) S. des Alkinoos, Od. 8, 119.

ἁλιοτρεφής, ές poet. (τρέφω), Gen. έος, im Meere genährt, meergemästet, Beiw. der Robben, Od. 4, 442. †

ἁλιόω (ἅλιος), Aor. ἁλίωσα, ohne Augm. vergeblich machen, vereiteln, — νόον Διός, Od. 5, 104. βέλος, einen Pfeil vergeblich abschiefsen, Il. 16, 737.

ἁλίπλοος, ον (πλέω), im Meere schwimmmend, τείχεα ἁλίπλοα θεῖναι, die Mauern mit dem Meere bedecken oder ins Meer versenken, Il. 12, 26. †

ἁλιπόρφυρος, ον (πορφύρα), mit dem Purpur der Meerschneeke gefärbt, meerpurpurn, dunkelpurpurn, ἡλάκατα, φάρεα, * Od. 6, 53. 13, 108.

ἅλις, Adv. (ἅλής), 1) angehäuft, haufenweis, zahlreich, in Menge, Il. 2, 90. Od. 13, 136. Hom. hat nie darauf den Gen. 2) hinlänglich genug, Il. 14, 121. ἡ οὐχ ἅλις, ists nicht genug, mit folgend. ὅτι oder ὡς, Il. 5, 349. 17, 450. 23, 670. ὅθι ἔκειτο ἅλις εὐώδες ἔλαιον, wo genug schönduftendes Öl war, Od. 2, 339.

ἁλίσκομαι (im Activ. ungebräuchl. St. Ἁλο-), defect. Pass. Fut. ἁλώσομαι nur Batr. 286. Aor. 2, ἑάλων; ἧλων nur Od. 22, 230. Conj. ἁλώω ep. st. ἁλῶ, Opt. ἁλοίην ep. ἁλῴην, Il. 9, 592. Inf. ἁλῶναι, Part. ἁλούς (ἁλόντε mit ᾰ, Il. 5, 487.), 1) gefangen, ergriffen, erobert werden, von Menschen und Städten; 2) übertr. θανάτῳ ἁλῶναι, vom Tode dahingerafft werden, Il. 21, 281. Od. 5, 312.; daher auch allein getödtet werden, Il. 12, 172. 14, 81. 17, 506. Od. 18, 265. *μήπως, ὡς ἀψῖσι λίνου ἁλόντε πανάγρῳ — κύρμα γένησθε, dafs ihr nur nicht, wie im linnenen Zuggarn gefangen, eine Beute werdet, Il. 5, 487. (Nach Buttm. Gr. Gr. §. 33. 3. 1. steht hier der Dual st. des Plur. als eine abgekürzte Form desselben; richtiger erklärt man den Dual, weil von zwei mit einander verbundenen Gegenständen die Rede ist; näml. Hektor u. das übrige Volk s. v. 485. od. nach den Scholien: ihr und die Weiber.)

ἁλιταίνω, poet., Aor. 2. ἤλιτον einmal, Il. 9, 375. Aor. Med. ἁλιτόμην, Inf. ἁλιτέσθαι in der Bedeutg. des Act. fehlen, sündigen, stets mit Acc. τινά, sich versündigen an jem. Il. 9, 375. 19, 265. — ἀθανάτους, Od. 4, 378. Διὸς ἐφετμάς, des Zeus Aufträge verletzen, Il. 24, 570.

ἁλιτήμενος, η, ον, ein ep. Part. Pers. mit Präsensbetonung ft. ἠλιτημένος von

ἁλιταίνω mit activem Sinne: fehlend, sündigend, mit Dat. θεοῖς, gegen die Götter, Od. 4, 807. Nach Rost Vollst. Lexik. unter ἁλιταίνω bezeichnet h. l. der Dativ die Person, nach deren Ansicht das Prädicat ertheilt wird: „denn er ist kein Sünder in den Augen der Götter."

ἀλιτήμων, ονος, ὁ (ἁλιταίνω), sündigend, frevelnd, * Jl. 24, 157. 186.

ἀλιτρός, ὁ, zsgez. st. ἁλιτηρός, Frevler, Sünder, Jl. 8, 361. δαίμοσιν, gegen die Götter, Jl. 23, 595. 2) auch in minder schlimmer Bedeutung: der leicht verführt, Schelm, Schlaukopf (Schalk V.). Od. 5, 182.

Ἀλκάθοος, ὁ (zur Abwehr schnell, von ἀλκή u. θόος), S. des Asyetes und der Hippodameia, der Schwester des Äneias und Erzieher des letztern; Idomeneus erlegte ihn, Jl. 12, 93. 13, 465.

Ἀλκάνδρη, ἡ, Gemahlinn des Polybos, im Ägyptischen Thebä, bei welchem Menelaos einkehrte, Od. 4, 126.

Ἄλκανδρος, ὁ (Mann abwehrend, v. ἀλκή u. ἀνήρ), ein Lykier, von Odysseus erlegt, Jl. 5, 678.

ἄλκαρ, τό (ἀλκή), Gen. u. Dat. ungebräuchl. Schutzwehr, Abwehr mit Gen. Ἀχαιῶν, für die Achäer, Jl. 11, 823. und Dat. Τρώεσσι, für die Troer, Jl. 5, 644. aber γήραος ἄλκαρ, Abwehr des Alters, h. Ap. 193. * Jl.

ἀλκή, ἡ, mit dem metaplast. Dat. ἀλκί neben ἀλκῇ, Od. 24, 509. 1) Stärke, Körperkraft, Jl. 3, 45. 6, 263. Od. 22, 237. 2) Wehr, Abwehr, (zur Vertheidigung); Schutzwehr, Schutz, Hülfe; ὅ τοι ἐκ Διὸς οὐκ ἔπετ' ἀλκή, daſs dir von Zeus nicht Hülfe erfolgt. Jl. 8, 140. 14, 786. Od. 12, 120. 3) die Kraft abzuwehren, Muth, Tapferkeit, Jl. 2, 234. ἐπειμένος ἀλκήν, gerüstet mit Muth, Jl. 7, 164. μέδεσθαι θουρίδος ἀλκῆς, des stürmischen Muthes gedenken, Jl. 5, 718. 4) als personifizirte Göttinn in der Ägide abgebildet, Jl. 5, 740.

* ἀλκήεις, εσσα, εν, poet. (ἀλκή), abwehrend, muthig, tapfer, h. 28, 3.

Ἄλκηστις, ιος, ἡ, *Alceste*, T. des Pelias u. der Anaxibia, Gattinn des Admetos, Königs von Pherä in Thessalien. Nach späterer Sage sollte einer Bestimmung der Parzen gemäſs Admetos vom Tode befreiet werden, wenn Jemand für ihn stürbe. Alkestis starb für ihn; doch Persephone sandte sie zurück, Jl. 2, 715.

ἀλκί, *ep. Dat.* zu ἀλκή vom ungebräuchl. *Wurzelworte* ἄλξ; stets ἀλκὶ πεποιθώς, auf seine Stärke vertrauend, 5, 299.

Ἀλκιμέδων, οντος, ὁ (der Abgedenkend, v. ἀλκή und μέδων, des Laerkes, Führer der Myrmidonen unter Achilleus; nach Pklos Tode jenes Rosselenker, Jl. 16.

Ἀλκιμίδης, ου, ὁ, S. des Alkimos, Mentor, Od. 21, 235.

ἄλκιμος, ον (ἀλκή), 1) stark, δόρυ. 2) von Kriegern: muthig, fer, auch von Thieren, Jl. 20, 16

Ἄλκιμος, ὁ, 1) Vater des Mer — 1) ein Myrmidone, Freund Achilleus, Jl. 19, 392.

Ἀλκίνοος, ὁ (muthiggesinnt νόος), S. des Nausithoos, Enke Poseidon, König der Phäake Scheria, bei welchem Odysseus erlittenem Schiffbruche gastfreund Aufnahme fand, Od. 6, 12 ff. 8, 11

Ἀλκίππη, ἡ, Sklavinn der He in Sparta, Od. 4, 134.

Ἀλκμαίων, ωνος, ὁ (v. ἀλκή u. μαι, nach Abwehr strebend), S. des phiaraos und der Eriphyle, B des Amphilochos, Anführer der gonen vor Theben. Als Amphi durch seine Gattinn verrathen, i Thebanischen Krieg ziehen muſst befahl er ihm, im Fall seines seine Mutter zu tödten. Er that es wurde deshalb von den Rachegött umhergetrieben, bis er endlich am loos Ruhe fand, Od. 15, 247.

Ἀλκμάων, ονος, ὁ, ep. st. Ἀλκμ S. des Thestor, ein Grieche, vor pedon vor Ilios getödtet, Jl. 12, 3

Ἀλκμήνη, ἡ, T. des Elektr Königs in Mykenä, Gemahlinn Amphitryon in Theben, Mutte Herakles von Zeus und des Iphikle Amphitryon. Here hafste sie, verzö die Geburt des Herakles und beför die des Eurystheus, damit diese Herrschaft über jenen erhalte, J 323. 19, 109. Od. 11, 266.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ (ἀλκή), Abweh Helfer: — ἀρῆς, Abwehrer des Fl Jl. 14, 485. 18, 100. v. einem Speer: — καὶ ἀνδρῶν, eine Schutzwehr Hunde und Menschen, Od. 14, 531. 2

Ἀλκυόνη, ἡ, Bein. der Kle tra, der Gattinn d. Meleagros; den Schol. wurde sie so nach de kyone, T. des Äolos genannt, w sich nach dem Tode ihres Gatten aus Schmerz ins Meer stürzte un Thetis in einen Eisvogel verw wurde. Der Vergleichungspunkt dann nur darin liegen, daſs Mar wie Alkyone, getrennt von ihre

mahl weinte. Natürlicher und wahrscheinlicher verstehen jedoch Heyne u. Spitzner unter ἀλκυών den Eisvogel (s. ἀλκυών), Jl. 9, 562.

Ἀλκυών, όνος, ἡ = Ἀλκυόνη, Jl. 9, 563. ed. Wolf.

ἀλκυών, όνος, ἡ, ion. st. ἀλκυών, der Meereisvogel, *alcedo* (von ἅλς und κύειν, weil man glaubte, dafs dieser Vogel im Meere brüte. Heyne u. Spitzner schreiben Jl 9, 563. ἀλκυόνος st. Ἀλκυόνος, weil Hom. nichts von der Verwandlung der Alkyone wisse. Sie erklären daher die Worte πολυπενθέος οἷτος ἔχουσα von den zärtl. Klagetönen des Eisvogels, welche oft die Dichter erwähnen. Diese bilden auch einen guten Vergleichungspunkt für die traurige Stimmung und die zärtliche Klage der von Apollon ihrem Geliebten entrissenen Marpessa.

ἄλκω, ungebräuchl. Stammform zu ἀλαλκεῖν, ἀλέξω.

ἀλλά, Conj. (eigtl. Neutr. von ἄλλος mit verändert. Acc.), aber, sondern, doch, jedoch, allein, deutet im Allgemeinen Verschiedenheit der Gedanken stärker oder leiser an. Es wird gebraucht: 1) zur Anknüpfung eines völlig entgegengesetzten Gedankens, wo es nach einer Negation sondern übersetzt wird, Jl. 1, 94. 2) zur Anknüpfung eines verschiedenen Gedankens, so dafs der vorhergehende Satz nur theilweise aufgehoben wird. Dies geschieht sowol nach affirmativen als auch nach negativen Concessivsätzen, wo es durch aber, allein, jedoch übersetzt und der Gegensatz durch μέν, ἤτοι, γέ u. s. w. vorbereitet wird, Jl. 1, 24. 16, 240. Oft steht auch der Gegensatz in einem hypothetischen Vordersatze, εἰ — ἀλλά, Jl. 1, 281. εἴπερ — ἀλλά, Jl. 8, 154. ἅπερ τε, — ἀλλά τε, Jl. 1, 82. 3) zur Anknüpfung eines verschiedenen Gedankens in andern negativen Sätzen, wenn die Negation durch eine Ausnahme beschränkt wird, Jl. 2, 754. Nach οὔτις ἄλλος wird dann ἀλλά als übersetzt, Jl. 21, 275. Od. 3, 377., auch nach οὔτι ἄλλος, Od. 8, 311 flg. 12, 403 flg. 4) endlich steht es zu Anfange eines Satzes mehr auf adverbiale Weise, um den Übergang zu einem verschiedenen Gedanken zu bezeichnen; daher bei Aufmunterungen, Ausrufungen u. s. w. ἀλλ' ἄγε, ἀλλ' ἄγε δή, doch wohlan, doch wohlan nun. 5) Oft wird es mit andern Partikeln verbunden: ἀλλ' ἄρα, sondern eben, nach einer Negation; ἀλλὰ γάρ, aber ja, doch ja (eigtl. behält *jede der Partikeln* ihre ursprüngl. Bedeutung, indem die erstere den Gegensatz, die letztere den Grund angiebt; oft mufs jedoch der Gegensatz aus dem Zusammenhange ergänzt werden), ἀλλ' οὐ γάρ, ja doch nicht, aber freilich nicht, Od. 14, 335. 19, 591. ἀλλ' ἤτοι, doch traun, ἀλλὰ καὶ ὥς, aber auch so, ἀλλ' οὐδ' ὥς, aber auch nicht so.

ἄλλεγεν, ἀλλέξαι, ep. st. ἀνέλεγεν, ἀναλέξαι von ἀναλέγω.

ἄλλῃ, Adv. (eigtl. Dat. Sg. von ἄλλος), 1) auf einem andern Wege, anderswo, Jl. 13, 49. auf andere Art, φρονεῖν, h. Ap. 469. — 2) anderswohin, ὅ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλῃ, dafs mein Ehrengeschenk weggeht, Jl. 1, 120. τρέπειν τι, Jl. 5, 187. 3) auf andere Weise, anders, sonst, Jl. 15, 51.

ἄλληκτος, ον, ep. st. ἄληκτος w. m. s

ἀλλήλων (aus ἄλλοι ἄλλων, eigtl. ἀλλάλλων), nur im Gen., Dat., Acc. des Plur. u. Dual. (der Nomin. ist vermöge der Bedeutung unmöglich), einander, wechselseitig, gegenseitig, ἴδμεν δ' ἀλλήλων γενεήν, wir kennen gegenseitig unser Geschlecht, Jl. 20, 203. ἀλλήλοιϊν ep. st. ἀλλήλοιν als Gen. Jl. 10, 65.

ἀλλόγνωτος, ον (γιγνώσκω), andern Leuten bekannt, uns fremd, δῆμος, Od. 2, 366. †

ἀλλοδαπός, ή, όν (entwed. aus ἄλλος verlängert, od. zsgestzt. mit ἔδαφος), aus einem andern Lande, fremd, ausländisch, Od. 14, 231. 2) Subst. der Fremde, Jl. 3, 48.

ἀλλοειδής, ές (εἶδος), andersgestaltet, anders aussehend, Od. 13, 194. † (ἀλλοειδέα lese man dreisylbig).

ἄλλοθεν, Adv. (ἄλλος), anderswoher, aus einem andern Orte, Od. 3, 318. oft ἄλλοθεν ἄλλος, *alius aliunde* m. s. ἄλλος: der eine von hier, der andere von dort. Jl. 2, 75. Od. 9, 401.

ἄλλοθι, Adv. (ἄλλος), anderswo, Od. 14, 130. zuweil. mit Genit. ἄλλοθι γαίης, anderswo auf der Erde, Od. 2, 131. πάτρης, fern vom Vaterlande, * Od. 17, 318.

ἀλλόθροος, ον (θρόος), anderstönend, andersredend, fremdredend, * Od. 1, 183. 3, 302.

ἀλλοῖος, η, ον (ἄλλος), anders beschaffen, anders gestaltet, Jl. 4, 258. stets mit dem Begriffe der Vergleichung: ἀλλοῖος μοι ἐφάνης ἠὲ πάροιθεν, anders erscheinst du mir jetzt, als vorher, Od. 16, 181.

ἄλλομαι, Aor. 1. ἠλάμην nur Batr. 252. gewöhnl. Aor. 2. ἠλόμην, davon nur Conj. ἄληται, ep. ἄλεται (ἄλεται, ed.

Wolf. vergl. Spitzner zu Jl. 11, 192.), dazu die ep. 2 u. 3 Sg. des synkop. Aor. 2. ἅλσο, ἅλτο, Part. ἅλμενος, 1) springen, ἐξ ὀχέων, vom Wagen, Jl. εἰς ἵππους, Jl. 2) von jeder heftigen Bewegung: herzulaufen, anrennen, ἐπί τινι, auf jem. Jl. 13, 611. fliegen vom Pfeile, Jl. 4, 125.

ἀλλοπρόσαλλος (πρός, ἄλλος), von einem zum Andern sich wendend, mit beiden Partheien es haltend, veränderlich, unbeständig, Beiw. des Ares, Jl. 5, 831. 889.

ἄλλος, η, ον, 1) ein anderer, oft mit Gen. ἄλλος Ἀχαιῶν; pleonastisch scheint es zu stehen bei πλήσιος, ἕκαστος, Jl. 4, 81. 16, 697. — ἄλλος μέν, ἄλλος δέ, der eine, der andere, auch ὁ μέν — ἄλλος δέ. 2) οἱ ἄλλοι und ἄλλοι, die übrigen, Jl. 2, 1. 17, 280. τὰ ἄλλα zsgez. τἆλλα, richtiger τἄλλα (vergl. Buttm. Gr. §. 28. 5.); das Übrige, *caetera*, Jl. 1, 465. 3) ein anderer, d. i. verschieden, nicht gleichartig mit dem Vorhergehenden, Jl. 13, 64. 21, 22. mit folgenden ἀλλά, als, Jl. 21, 275. oder εἰ μή h. Cer. 78. daher 4) poet. = ἀλλότριος, fremd, Od. 23, 274. 5) τὰ ἄλλα u. τὸ ἄλλο, übrigens, außerdem, Jl. 23, 454. 6) Hom. verbindet oft ἄλλος mit einem andern Casus oder mit einem Adv. desselben Stammes, wo die deutsche Sprache zwei Sätze daraus macht: ἄλλος δ' ἄλλῳ ἔρεξε θεῶν, der eine opferte diesem, der andere jenem der unsterblichen Götter, Jl. 2, 400., vergl. Jl. 2, 804. Od. 14, 228. 7) zuweilen steht ἄλλος, wie das französ. *autre*, scheinbar überflüssig, um einen Gegenstand als etwas Verschiedenes von dem Genannten zu bezeichnen; oft kann es durch andererseits übersetzt werden, Jl. 21, 22. Od. 1, 132. 2, 412.

ἄλλοσε, Adv. (ἄλλος), anderswohin, an einen andern Ort hin, *Od. 23, 184. 204.

ἀλλοτε, Adv. (ὅτε), 1) anderswann, ein andermal; sonst, vormals; 2) oft ἄλλοτε μέν, ἄλλοτε δέ, Jl. 24, 10. oder ὅτε μέν, ἄλλοτε δέ, Jl. 11, 566. bald, bald; jetzt, dann; 3) in Verbindung mit ἄλλος: ἄλλοτε ἄλλῳ Ζεὺς ἀγαθόν τε κακόν τε διδοῖ, Zeus giebt bald diesem Gutes, bald jenem Böses, Od. 4, 237.

ἀλλότριος, η, ον (ἄλλος), 1) fremd, d. i. einem Andern gehörig, βίοτος ἀλλότριον χαρίσασθαι, von fremdem Gute freigebig sein, Od. 17, 452. οἱ δ' ἤδη γναθμοῖσι γελοίων ἀλλοτρίοισι, sie lachten jetzt mit fremden Kinnbacken, d. i. entweder unmäßig (beim Lachen seine *Backen so wenig schonen*, als wenn es fremde wären) oder mit verzer Gesichte, Od. 20, 347. 2) frem aus einem andern Lande, φωὶ fremder Mann, Od. 18, 218. = lich, Jl. 5, 214. Od. 16, 102.

ἄλλοφος, ον, ep. st. ἄλοφος.

ἀλλοφρονέω (φρονέω), eigtl. denken; dah. 1) an etwas A denken, in Gedanken sein 10, 374. 2) abwesenden Ge sinnlos sein, so Jl. 23, 69 Partic.

ἄλλυδις, ep. Adv. (ἄλλος), an wohin, mit hinzugesetztem ἄλλ τ' ἔτρεσεν ἄλλυδις ἄλλος, sie zerst sich dorthin und dahin, Jl. 11, 4 729. ἄλλυδις ἄλλη, bald auf diese auf eine andere Art, Od. 5, 7 κακοῦ τρέπεται χρὼς ἄλλυδις ἄλλη, Zagenden wandelt die Farbe sic so, bald anders, Jl. 13, 279.

ἀλλύεσκεν, poet. st. ἀνελύεσκε rativf. des Impf. von ἀναλύω.

ἄλλως, Adv. (ἄλλος), 1) an auf andere Art, Jl. 5, 218. zu in guter Bedtg. anders, d. i. Jl. 11, 391. 14, 53. 19, 401. Od. 20, 211. 2) anders (in Bezug a sere Meinung, als man glaubt), umsonst, vergeblich, Jl. 23, 1 anders, d. i. ohne Zweck, nur s Od. 14, 124. 3) in anderer Hi sonst, übrigens, ὁ δ' ἀγήνω καὶ ἄλλως, er ist auch sonst überm Jl. 9, 699. Od. 17, 577. 21, 87.

ἅλμα, ατος, τό (ἅλλομαι), Sp das Springen, *Od. 8, 103. 12

ἅλμη, ἡ (ἅλς), 1) Salzwa Salzlake, Salzfluth, beson Meere, Od. 5, 53. 2) der Schm vom trocken gewordenen Meerw *Od. 6, 137.

ἁλμυρός, ή, όν (ἅλμη), salzig mit ὕδωρ, das salzige Wasser, die zige Woge, vom Meere, *Od. 4

ἀλογέω (λόγος), keine Rück nehmen, ohne Casus: nicht a verachten, Jl. 15, 162. †

ἁλόθεν, Adv. (ἅλς), vom M her: ἐξ ἁλόθεν, aus dem Meere 21, 335.

ἀλοιάω, poet. st. ἀλοάω (ἀλωή), schen; schlagen mit Acc. χερσίν, Jl. 9, 568. †

ἀλοιφή, ἡ (ἀλείφω), 1) was zu streichen dient, Fett, Salbe, um geschmeidig zu machen, Jl. 17, 390. Salböl für den menschl. Körper, 220. 2) Fett, vorzügl. Schwe fett, das noch am Fleische sitzt, 208. Od. 8, 476.

Ἀλόπη, ἡ, St. in Phthiotis (Thessalien) bei Larissa, unter Achills Herrschaft (sonst unbekannt), Jl. 2, 682.

Ἄλος, ἡ, St. in Achaja Phthiotis (Thessalien), am Berge Othrys, nicht weit von Pharsalos, zu Achills Gebiete gehörig, Jl. 2, 682. (richtiger scheint Ἅλος, wie Dem. Strab., von ἅλς, von den Salzgruben benannt).

ἁλοσύδνη, ἡ, die Meerbewohnerinn, Bein. der Thetis, Jl. 10, 607. 2) N. pr. Bein. der Amphitrite, Od. 4, 404. (von ἅλς u. ὕδνης, vom Meer ernährt; oder poet. st. ἁλοσύνη von ἅλς u. σύω = σεύομαι, mit eingeschob. δ, im Meere sich bewegend).

ἄλοφος, ον, ep. ἄλλοφος (λόφος), ohne Helmbusch, Jl. 10, 258. †

ἄλοχος, ἡ (λέχος), Bettgenossinn, Gattinn. 2) Kebsweib, Jl. 9, 336. Od. 4, 623.

ἀλόω, ep. st. ἀλάου, s. ἀλάομαι, Od.

ἀλόωνται, s. ἀλάομαι.

ἅλς, ἁλός, ὁ, Salz, Sg. nur ion. und poet. Jl. 9, 214. gewöhnl. der Pl. ἅλες; εἶδαρ ἅλεσσι μεμιγμένον, mit Salz gewürzte Speise, Od. 11, 123. 23, 270. οὐδ' ἅλα δοίης, sprichwörtl. du würdest ihm nicht ein Salzkorn, d. h. nicht das Geringste schenken, Od. 17, 455. 2) ἡ ἅλς, poet. die Salzfluth, das Meer, Jl. 1, 141. u oft. Gegens. γῆ, Od.

ἅλσο, s. ἄλλομαι.

ἄλσος, εος, τό (ἄλδω), ein heiliger Hain, Wald, überhpt. das einer Gottheit geweihte Land, Jl. 2, 506.

Ἄλτης, αο u. εω, ὁ, Altes, König der Leleger zu Pedasos, Vater der Laothoe, Jl. 21, 85. 86. 22, 51.

ἅλτο, s. ἄλλομαι.

Ἀλύβας, αντος, ἡ, St. von ungewisser Lage, nach dem Eustath. das spätere Metapontum in Unteritalien, nach andern Erklär. = Ἀλίβη, Od. 24, 304.

Ἀλύβη, ἡ, St. am Pontos Euxinos, woher das Silber kommt, Jl. 2, 858. Nach Strab. wohnten hier die spätern Chalybes, von denen die Griechen zuerst ihre Metalle erhielten.

ἀλυσκάζω, nur Pr. u. Impf., poet. verläng. Nebenf. von ἀλύσκω, 1) vermeiden, fliehen, mit Acc. ὕβριν, Od. 17, 581. 2) absol. fliehen, νόσφιν πολέμοιο, aus dem Kriege, Jl. 5, 253. 6, 443.

ἀλυσκάνω, poet. Nebenf. von ἀλύσκω im Impf. Od. 22, 330. †

ἀλύσκω (ἀλεύομαι), Fut. ἀλύξω, Aor. ἤλυξα, 1) vermeiden, entfliehen, entgehen, mit Acc. ὄλεθρον, dem Verderben entgehen, Jl. 10, 371. θάνατον, Od. 2, 353. ἤλυξα ἑταίρους, ich entfernte mich von den Gefährten, Od. 12, 335. 2) absol. fliehen, entfliehen — προτὶ ἄστυ, zur Stadt, Jl. 10, 348. Od. 22, 460.

ἀλύσσω (ep. Nbf. von ἀλύω), verwirrt, wahnsinnig sein; von Hunden, welche Blut gekostet haben: toll sein, Jl. 22, 70. †

ἄλυτος, ον (λύω), unauflöslich. πέδαι, πεῖραρ, Jl. 13, 37. 360. δεσμοί, Od. 8, 275.

ἀλύω, poet. (verwdt. mit ἄλη), aufser sich sein: a) vor Schmerz: sehr betrübt sein, Jl. 5, 352. 24, 12. Od. 9, 398. b) vor Freude: ἦ ἀλύεις, ὅτι Ἶρον ἐνίκησας, rasest du, dafs du Iros besiegt hast, Od. 18, 333. (ῠ, einmal ῡ, Od. 9, 398.).

ἀλφαίνω, poet. ἤλφον, Opt. ἄλφοι, eigtl. erfinden; bei Hom. erwerben, einbringen, τινί τι, als μυρίον ὦνον, ungeheuern Gewinn, Od. 15, 453. βίοτον πολύν, Od. 17, 250. 20, 383. ἑκατόμβοιον, Jl. 21, 79.

Ἀλφειός, ὁ, Alphēus, Flufs in Elis, welcher in Arkadien entspringt und bei Pitane in das Ionische Meer fällt, j. Alfeo, Jl. 2, 592. 2) der Flufsgott, Jl. 5, 545. Od. 3, 489.

ἀλφεσίβοιος, η, ον (ἀλφεῖν, βοῦς), eigtl. Rinder findend, Beiw. der Jungfrauen, welche viele Freier finden, die Rinder als Brautgeschenke (ἕδνα) bringen, um sie damit von den Eltern zu erkaufen; dah. vielgefreiet, Jl. 18, 593. †

ἀλφηστής, οῦ, ὁ (ἀλφεῖν), der Erfinder; Adj. in der Od. ἄνδρες ἀλφησταί, erfindsame, betriebsame Menschen (nach Eustath. in wiefern sich diese durch Erfindsamkeit vor den Thieren auszeichnen, oder richtiger nach Nitzsch zur Od. 1, 349. betriebsame, auf Gewinn ausgehende und darum auch erfindsame Menschen), * Od. 1, 349. h. Ap. 458.

* ἄλφι, τό, indecl. poet. kürzere Form st. ἄλφιτον, h. Cer. 208.

ἄλφιτον, τό (ἀλφεῖν), vorzugsweise: rohe od. gedörrte Gerste, weil diese das älteste gangbar gewordene Nahrungsmittel war, welche man auf der Handmühle zu Graupen oder Mehl bereitete; daher: Sg. ἀλφίτου ἱεροῦ ἀκτή, das Gebrochene der heiligen Gerste, Jl. 11, 631. Od. 14, 429. u. μυλήφατον ἄλφ. Od. 2, 355. Öfter im Pl. ἄλφιτα, Gerstengraupen, Gerstenmehl, aus welchem man theils Brei bereitete, theils Kuchen od. Brod buck, Jl. 11, 631. Od. 10, 234. Auch streute man sie auf

das zum Opfern und zum Essen bestimmte Fleisch, Od. 2, 290. 14, 77.

ἄλφοι, s. ἀλφαίνω.

Ἀλωεύς, ῆος, ὁ (Drescher von ἀλωή), S. des Poseidon und der Kanake, Gemahl der Iphimedeia, Vater der Aloeiden Otos und Ephialtes, Jl. 5, 386.

ἀλωή, ἡ (ἀλοάω), poet.: 1) die Tenne, ein geebneter Platz auf dem Felde, um das Getreide auszudreschen, Jl. 5, 499. 20, 496. 2) ein bearbeitetes, mit Bäumen bepflanztes oder mit Getreide besäetes Stück Land, Fruchtgarten, Weingarten, Saatfeld, Jl. 9, 534. Od. 1, 193.

ἁλώῃ, ep. st. ἁλῷ, 3 Sg. Conj. Aor. 2. aber ἁλῴη ep. st. ἁλοίη, 3 Sg. Opt. von ἁλίσκομαι.

ἁλώμενος, s. ἁλάομαι.

ἁλώμεναι, ep. st. ἁλῶναι, s. ἁλίσκομαι.

ἁλώω, ep. st. ἁλῶ, s. ἁλίσκομαι.

ἄμ, aus ἀνά abgekürzt vor β, π, φ: ἄμ πεδίον, ἄμ φόνον. Jl. 5, 87.

ἅμα, 1) als Adv. zugleich, Jl. 1, 417. 3, 109. 8, 64. Od. 3, 111. 2) als Praep. mit Dat. a) zugleich, von der Zeit: ἅμα δ' ἠελίῳ καταδύντι, zugleich mit der untergehenden Sonne, Jl. 1, 592. b) von Personen: zugleich mit, sammt: ἅμα λαῷ θωρηχθῆναι, sammt dem Volke sich rüsten, Jl. 1, 226. 3) von einer Gleichheit od. Ähnlichkeit, eigtl. zugleich mit, dann: gleich wie: ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο, gleich dem Hauche des Windes, Jl. 16, 149. Od. 1, 98.

Ἀμαζόνες, αἱ (von ἀ u. μάζος, die Brustlosen), die Amazonen, streitbare Frauen der mythischen Vorwelt, welche nach späterer Sage keinen Mann unter sich duldeten und den Mädchen die rechte Brust abnahmen, um sie zum Bogenschiefsen geschickter zu machen. Ihr Wohnsitz war nach den meisten Dichtern am Flufs Thermodon in Kappadokien, oder in Skythien am Mäotischen See. Nach Jl. 6, 186. fielen sie in Lykien ein, wurden aber vom Bellerophontes aufgerieben: und nach Jl. 3, 189. auch in Phrygien in das Reich des Priamos. Dunkle Sagen von bewaffneten skythischen Frauen sind wohl die Ursachen dieser Mythe.

Ἀμάθεια, ἡ (die auf den Dünen lebende von ἄμαθος), T. des Nereus und der Doris, Jl. 18, 48.

ἄμαθος, ἡ, poet. = ψάμαθος, Sand, Staub, Jl. 5, 586. † Plur. die Dünen am Seestrande, h. in Ap. 439.

ἀμαθύνω (ἄμαθος), zu Staub machen, vertilgen, — πόλιν, Jl. 9, 593. 2) (im Sande) verbergen, — κόνιν, h. Merc. 140.

ἀμαιμάκετος, η, ον, sehr grofs, ungeheuer, gewaltig, Beiw. der Chimära und des Mastbaums, Jl. 6, 179. Od. 14, 311. (von ungewiss. Ableitung, gewöhnl. von α und μῆκος, oder nach Schneider von ἄμαχος, ἀμαίμαχος mit Reduplic. unbezwinglich, vergl. δαίδαλος).

ἀμαλδύνω (ἀμαλός), Aor. ἠμάλδυνα, eigtl. weich machen, daher vernichten, zerstören: τεῖχος, * Jl. 12, 18. 7, 163.

ἀμαλλοδετήρ, ῆρος, ὁ (ἄμαλλα, δέω), der Garbenbinder, * Jl. 18, 553. 554.

ἀμαλός, ή, όν, ep. st. ἀπαλός, zart, schwach, Jl. 22, 310. Od. 20, 14.

ἅμαξα, ης, ep. u. ion. st. ἅμαξα (ἄγω), 1) Wagen, Lastwagen, im Gegens. des zweirädrigen Streitwagens, ἅρμα, Jl. 7, 426. Od. 9, 241. 2) der Wagen am nördlichen Himmel, ein Name des grofsen Bären am Himmel, m. s. Ἄρκτος, Jl. 18, 487. Od. 5, 273.

ἀμαξιτός, ή (ἅμαξα), vstdn. ὁδός, Fahrweg, Strafse, Jl. 22, 146. † h. Cer. 177.

ἀμάρη, ἡ, der Ableitungskanal, Graben, Jl. 21, 259. †

ἁμαρτάνω, Fut. ἁμαρτήσομαι, Aor. ἥμαρτον, ep. auch ἤμβροτον (durch Versetzung, Umlautung des α in ο und Einschaltung des β mit Veränderung des Spir.), 1) fehlen, verfehlen, das Ziel nicht treffen, absol. Jl. 5, 287. τινός, jemanden: besond. von Geschossen, Jl. 10, 372. dah. 2) übertr. verfehlen, abirren, abschweifen, οὐχ ἡμάρτανε μύθων, er verfehlte nicht die Worte, d. h. er traf immer die richtigen Worte, Od. 11, 511. οὔτε νοήματος ἤμβροτεν ἐσθλοῦ, sie verhehlte nicht die edle Gesinnung, Od. 7, 292., auch absolut: fehlen, sündigen, sich irren, Jl. 9, 501. Od. 21, 155. 3) abirren von dem, was man hat, d. i. verlieren, verlustig gehen, beraubt werden, ὀπωπῆς, Od. 9, 512. 4) es nicht fehlen lassen, δώρων, an Geschenken, Jl. 24, 68.

ἁμαρτῇ od. ἁμαρτῇ, Adv. (ἅμα, ἀρτάω), zusammt, zugleich, Jl. 5, 656. Od. 22, 81. andere schreiben ἀμαρτή od. ὁμαρτῇ.

ἁμαρτοεπής, ές ep. (ἔπος), in Worten fehlend, eitel schwatzend, Jl. 13, 824. †

* ἀμαρυγή, ἡ (μαίρω), poet. st. μαρμαρυγή, das Flimmern, Schim-

mern, Blitzen der Augen, h. Merc. 45.

Ἀμαρυγκείδης, ου, ὁ, S. des Amarynkeus = Diores, Il. 2, 622. 4, 517.

Ἀμαρυγκεύς, ῆος, ὁ (ἀμαρύσσω), S. des Alektor, ein tapferer Krieger, welcher aus Thessalien nach Elis kam und dem Augeias gegen Herakles half. Zum Lohne nahm ihn Augeias zum Mitregenten an. Seine Leichenfeier wird erwähnt Il. 23, 631.

*ἀμαρύσσω, Fut. ξω, leuchten, glänzen, ἀπὸ βλεφάρων, h. Merc. 278. 415.

ἁματροχάω poet. (τρέχω), nur Part. Pr. ἁματροχόων ep. zerdehnt st. ἁματροχῶν, mitlaufend, Od. 15, 451. †

ἁματροχίη, ἡ ep. (τρέχω), das Zusammenlaufen od. Aneinanderstofsen der Räder (V. der Wagen Gewirr), Il. 23, 422. †

ἀμαυρός, ή, όν, poet. (μαίρω), nicht funkelnd, dunkel, undeutlich, εἴδωλον, * Od. 4, 824. 835.

ἀμαχητί, Adv. (μάχη), ohne Streit, ohne Kampf, Il. 21, 437. †

ἀμάω (ἅμα), Aor. ἄμησα ep. st. ἤμησα, Aor. Med. ἀμησάμενος, eigtl. zusammennehmen; daher 1) Act. mähen, absolut. Il. 18, 551. mit Acc. Il. 24, 451. Od. 9, 135. 2) Med. für sich sammeln: mit Acc. γάλα ἐν ταλάροισι, die Milch in Körben, Od. 9, 247.

ἀμβαίνω, ἀμβάλλω und andere Wörter mit ἀμβ suche man unter ἀναβαίνω, ἀναβάλλω.

ἄμβατός, όν, s. ἀναβάτος.

ἀμβλήδην, s. ἀναβλήδην.

ἀμβολάδην, s. ἀναβολάδην.

ἀμβροσίη, ἡ (eigtl. Fem. von ἀμβρόσιος, vstdn. nach den Alten ἐδωδή), die Ambrosia, 1) die Götterspeise, welche von köstlichem Wohlgeschmacke ist und Unsterblichkeit verleiht, Od. 5, 93. 199. 9, 359. 2) das Götteröl, womit sich die Unsterblichen salben, Il. 14, 170. cf. 172. 3) als Futter der Rosse der Hera, Il. 5, 777. und Od. 4, 445. giebt Eidothea Ambrosia dem Menelaos, um den Gestank zu vertreiben. (Nach Buttm. Lex. I. p. 138. ist es ein Subst. und heifst Unsterblichkeit; denn die Götter essen Unsterblichkeit, salben sich damit und so ist es auch Futter der Götterrosse.)

ἀμβρόσιος, η, ον (βροτός), unsterblich, göttlicher Natur, νύμφη, h. Merc. 230. 2) von dem, was den Göttern eigen ist: göttlich, wie χαῖται, πέδιλα, ἔλαιον, Il. 1, 529. 2) von dem, was von den Göttern kommt: göttlich, heilig, wie νύξ, ὕπνος, Il. 2, 19. 57.

ἄμβροτος, ον (βροτός) = ἀμβρόσιος, unsterblich, göttlich, θεός, Il. 20, 358. ferner von allem, was den Göttern eigen ist: αἷμα, Il. 5, 539. κρήδεμνον, Od. 5, 347. 2) göttlich, heilig, überhpt. erhaben, schön, von allem, was von den Göttern kommt, νύξ, Od. 11, 330.

ἀμέγαρτος, ον (μεγαίρω), eigtl. nicht zu beneiden: daher: 1) von Sachen: unselig, traurig, entsetzlich, heillos, πόνος, Il. 2, 420. ἀϋτμὴ ἀνέμων, Od. 11, 400. 2) von Personen als Schmähwort: heillos, unselig, elend, ein Mensch, um den man Niemanden beneidet, Od. 17, 219. 21, 362. h. Merc. 542. (cf. Buttm. Lex. I. p. 261.).

ἀμείβοντες, οἱ, s. ἀμείβω.

ἀμείβω, Fut. ἀμείψω, Fut. M. ἀμείψομαι, Aor. 1. ἠμειψάμην. I) Act. 1) wechseln, a) intrans. nur im Partic. οἱ ἀμείβοντες, die Wechselnden, d. i. die über einander laufenden Dachsparren, Il. 23, 712. b) gewöhnl. transit. wechseln, verwechseln, vertauschen, mit Acc, ἕντεα, Il. 17, 192. τί τινος, etwas gegen etwas, τεύχεα χρύσεα χαλκέων πρός τινα, goldene Waffen gegen eherne mit jem. austauschen, Il. 6, 235. γόνυ γουνός, ein Knie mit dem andern, d. i. langsam einherschreiten, Il. 11, 547. II) Med. für sich wechseln, tauschen, eintauschen; dah. 1) unter sich wechseln, abwechseln, im Partic. ἀμειβόμενος, abwechselnd, Il. 1, 604. 9, 471. ἀμείβεσθαι κατὰ οἴκους, nach den Häusern wechseln, d. i. von Haus zu Haus gehen, Od. 1, 375. b) hauptsächlich oft ἐπέεσσι, μύθοισί τινα, mit Worten gegen jem. abwechseln, d. i. erwiedern. 2) vom Orte: vertauschen, weggehen, mit Acc. ψυχὴ ἀμείβεται ἔρκος ὀδόντων, die Seele geht über den Zaun der Zähne, d. i. über die Lippen, Il. 9, 409. und vom Tranke, der über die Lippen in den Mund geht, Od. 10, 328. 3) erwiedern, vergelten, δώροισι, mit Geschenken erwiedern, d. i. Gegengeschenke machen, Od. 24, 285.

ἀμείλικτος, ον (μειλίσσω), nicht mild, unerweichlich, unerbittlich, hart, grausam, ὄψ, * Il. 11, 137. auch h. Cer. 260.

ἀμείλιχος, ον = ἀμείλικτος, Ἄϊδης, * Il. 9, 159. ἦτορ, v. 572.

ἀμείνων, ον, Gen. ονος, unregelm. Comp. zu ἀγαθός, von Personen: tüchtiger, tapferer, von Sachen: besser, nützlicher, Il. 1, 116. (wahrscheinl. ursprüngl. anmuthiger, von einem

Stamme, welcher mit dem latein. Posit. *amoenus* verwandt ist, m. s. Kühner Gr. Gr. I. §. 325. 2).

ἀμέλγω, nur Pr. u. Impf. melken, μῆλα, Od. 9, 238. Med. ὄϊες ἀμελγόμεναι γάλα, Schaafe, die sich melken lassen, Il. 4, 434.

ἀμελέω (μέλει), Aor. ἀμέλησα, ep. st. ἠμέλησα, unbekümmert sein, vernachlässigen, vergessen, mit Gen. stets mit Neg. κασιγνήτοιο, des Bruders nicht vergessen, * Il. 8, 330. 13, 419.

ἄμεναι, ep. st. ἀέμεναι, s. Ἄω.

ἀμενηνός, όν (μένος), ohne Kraft, schwach, ohnmächtig, Beiw. der Verwundeten und Todten, Il. 5, 887. Od. 10, 521. von Träumen, Od. 19, 562. h. Ven. 189.

ἀμενηνόω (ἀμενηνός), Aor. ἀμενήνωσα, kraftlos machen, mit Acc. αἰχμήν, die Lanze unwirksam machen, Il. 13, 562. †

ἀμέρδω (von ἀμείρω vgl. κείρω, κέρδος), Aor. Act. ἤμερσα, ep. ἄμερσα, Aor. Pass. ἀμέρθην, eigtl. des Antheils berauben, überhpt. 1) berauben, mit Acc. der Person: τὸν ὁμοῖον ἀμέρσαι, den Gleichstehenden, d. h. den, der gleiche Ansprüche hat, berauben, Il. 16, 53. *b*) Acc. der Pers. u. Gen. der Sache: τινὰ ὀφθαλμῶν, jem. der Augen berauben, Od. 8, 64. Pass. αἰῶνος, Il. 22, 85. δαιτός, Od. 21, 290. 2) blenden, mit Acc. αὐγὴ ἄμερδεν ὄσσε, der Glanz blendete die Augen, Il. 13, 340. καπνὸς ἀμέρδει καλὰ ἔντεα, der Rauch machte die schönen Waffen blind, Od. 19, 18.

ἀμέτρητος, ον (μετρέω), unermefslich, ungeheuer, πόνος, * Od. 19, 512. 23, 249.

ἀμετροεπής, ές (ἔπος), unmäfsig in Worten, endlos schwatzend, Il. 2, 212. †

ἀμητήρ, ῆρος, ὁ (ἀμάω), Mäher, Schnitter, Il. 11, 67. †

ἄμητος, ὁ (ἀμάω) das Mähen; die Ernte, Il. 19, 223. † (ᾱ)

* ἀμηχανής, ές, poet. st. ἀμήχανος, h. Merc. 447.

ἀμηχανίη, ἡ (ἀμήχανος), Rathlosigkeit, Bedrängnifs, Betäubung, Od. 9, 295. †

ἀμήχανος, ον (μηχανή), ohne Mittel, d. i. 1) hülflos, rathlos, unglücklich, τινός, um jemanden, Od. 19, 363. 2) pass. wogegen es kein Mittel giebt, von Sachen: schwierig, unmöglich, ὄνειροι, unerklärbare Träume, Od. 19, 560. ἔργα, unabwendbare Thaten (Eustath. δεινά), Il. 8, 130. *b*) von Personen: unbezwingl unbiegsam, hartherzig, ab Il. 16, 29. aber ἀμήχανός ἐσσι παρ τοῖσι πιθέσθαι, es ist dir schwer, Ermahnungen zu gehorchen, Il. 13

Ἀμισώδαρος, ὁ, König in K V. des Atymnios, Il. 16, 328.

ἀμιτροχίτωνες, οἱ, poet. Beiv Lykier, Il. 16, 419. † entweder g los geharnischt, blechlos bepa nach V. (von α privat., μίτρα, die keinen Gurt über den Panzer gen, vergl. μίτρα) oder mit dem an dem Panzer (von α copul. μίτ. χιτ.).

ἀμιχθαλόεις, εσσα, εν, poet. γνυμι), unzugänglich, unwi lich, Beiw. von Lemnos, Il. 24, 7 h. Ap. 36. (wahrsch. verlängert aus ἄ und nicht von μίγνυμι und ἅλς).

ἄμμε, ἄμμες, ἄμμι, aeol. un st. ἡμᾶς, ἡμεῖς u. s. w.

ἀμμίξας, poet. st. ἀναμίξας.

ἀμμορίη, ἡ, ep. st. des ungebri ἀμορία (μόρος), Unglück, Elend 20, 76. †

ἄμμορος, ον, ep. st. ἄμορος (μ 1) nicht theilnehmend, unt haftig, mit Gen. λοετρῶν Ὠκεανοῖ Bades im Okeanos beraubt, von grofsen Bären, der den Griechen i sichtbar ist, Il. 18, 489. Od. 5, 27 von μόρος, i. q. μοίρη, unglück elend, Il. 6, 408. 24, 773.

ἀμνίον od. ἄμνιον, τό, (αἷμα), S le, zum Auffangen des Opferb Opferschale, Od. 3, 444. †

Ἀμνισός, ὁ, Hafenplatz in K am Flusse Amnisos, nördlich Knosos, von Minos gegründet 19, 188.

ἀμογητί, Adv. (μογέω), ohne M leicht, Il. 11, 637. †

* ἀμόγητος, ον (μογέω), une det, h. 7, 3.

ἀμόθεν, Adv. ep. (ἀμός, poet. = von irgend woher, von ir wo an, τῶν ἀμόθεν εἰπὲ καὶ ἡμῖν von irgend an erzähle auch uns 1, 10. † Schol. Τῶν περὶ τὸν Ὀδ ὁπόθεν θέλεις πράξεων ἀπό τινος μ ἀρξαμένη διηγοῦ ἡμῖν.

ἀμοιβάς, άδος, ἡ, poet. besond zu ἀμοιβαῖος (ἀμοιβή), zum Wec dienend, χλαῖνα, ἣ οἱ παρεκ ἀμοιβάς, ein Mantel, der ihm zum W sel dalag, Od. 14, 521. † Andere l παρεχέσκετ' ἀμοιβάς und erklärten Acc. Pl. von ἀμοιβή.

ἀμοιβή, ῆς, (ἀμείβω), Erwieder Vergeltung, Ersatz, Erstatt

im guten und bösen Sinne: χαρίεσσα ἀμοιβὴ ἑκατόμβης, huldreiche Vergeltung der Hekatombe, Od. 3, 59. τίνειν βοῶν ἀμοιβήν, Ersatz für die Stiere geben, Od. 12, 382. * Od.

ἀμοιβηδίς, Adv. ep. (ἀμοιβή), wechselnd, wechselsweis, Jl. 18, 506. Od. 18, 310.

ἀμοιβός, ὁ (ἀμείβω), der mit Jem. abwechselt, Stellvertreter: οἳ ἦλθον ἀμοιβοί, die kamen zum Ablösen, Jl. 13, 793. †

ἀμολγός, ὁ (ἀμέλγω), das Melken, die Melkzeit, bei Hom. stets νυκτὸς ἀμολγῷ, zur Stunde des Melkens nach V. Die Melkzeit der Nacht ist zweifach: einmal des Abends, wie Jl. 22, 317. dann des Morgens, wie Od. 4, 841. also: Abend- und Morgendämmerung; dann überhpt.: Dunkel der Nacht, Jl. 11, 173. Buttm. im Lex. I, 40. hält nach Eustath. Jl. 15, 324. wahrscheinlicher ἀμολγός für ein altes achäisches Wort, welches ἀχμή bedeuten soll, und übersetzt es: in der Höhe od. Mitte der Nacht.

Ἄμοπάων, ονος, ὁ (ἀμα, ὀπάων, Begleiter), S. des Polyämon, ein Troer, von Teukros erlegt, Jl. 8, 276.

ἀμός od. ἁμός, ἡ, όν, äol. u. ep. st. ἡμέτερος, unser, unserig. In den Ausgaben hat die Schreibart ἀμός den Vorzug gewonnen; Spitzner indefs hat nach dem Zeugnisse des Apollon. de pron. u. Etym. M. ἀμός aufgenommen, vergl. Spitzner zu Jl. 6, 414.

ἄμοτον, Adv. (von ἄμεναι, ΑΩ); unersättlich, unablässig, unaufhörlich, rastlos, Jl. 4, 440. 13, 46. Od. 6, 83.

ἄμπ, ep. Abkürzung st. ἀναπ. als: ἀμπείρας st. ἀναπείρας.

ἀμπελόεις, εσσα, εν (ἄμπελος), einmal ἀμπελόεις als Fem. Jl. 2, 561. voll von Weinreben, traubenreich, rebenreich, Bein. der Länder und Städte. Jl. 3, 184.

ἄμπελος, ἡ, Weinstock, Weinrebe, * Od. 9, 110. h. 6, 39.

ἀμπεπαλών, ep. st. ἀναπεπαλών, s. ἀναπάλλω.

ἀμπερές, Adv. nur in einer Tmesis διὰ δ' ἀμπερές, Jl. 11, 377. Od. 21, 422. st. διαμπερές w. m. s.

ἀμπέχω (ἀμφί, ἔχω), Impf. ἄμπεχον, umfassen, umgeben, nur ἅλμη, ἣ οἱ νῶτα καὶ εὐρέας ἄμπεχεν ὤμους, die Salzfluth, die ihm Rücken und mächtige Schultern umhüllte, Od. 6, 225. †

ἀμπήδησε, s. ἀναπηδάω.

ἄμπνευσαι, s. ἀναπνέω.

ἄμπνυε, s. ἀναπνέω.

ἀμπνύνθη, s. ἀναπνέω.

ἄμπνυτο, s. ἀναπνέω.

ἄμπυξ, υκος, ἡ (ἀμπέχω), Stirnband, Schmuck für Frauen, Jl. 22, 469. †

ἄμυδις, Adv. äol. von ἅμα, zugleich, von der Zeit, Od. 12, 415. b) zusammen, haufenweis, vom Orte, Jl. 10, 300. — καθίζειν, sich zusammen niedersetzen, Od. 4, 659.

Ἀμυδών, ῶνος, ἡ, St. in Päonien am Axios, Jl. 2, 849.

Ἀμυθάων, ονος, ὁ, 1) S. des Kretheus und der Tyro, Bruder des Äson, Gemahl der Idomene, Vater des Bias und Melampus; er soll Pylos in Messenien gegründet haben, Od. 11, 259. 2) Jl. 17, 348. liest Bothe st. Ἀπισάων e Cdd.

Ἀμύκλαι, αἱ, St. in Lakonien am Eurotas, Residenz des Tyndareos, berühmt durch die Verehrung des Apollo, j. *Slavo-Chorion*, Jl. 2, 584.

ἀμύμων, ον, Gen. ονος (μῶμος mit Verwdlg. des ω in υ: nach äol. Dialekt), untadelig, tadellos, ein ehrendes Beiw. von Personen in Bezug auf Geburt, Rang, Gestalt, ohne Rücksicht auf sittlichen Werth: edel, edelgeboren, und so heifst selbst der Ehebrecher Ägisthos, Od. 1, 29. b) auch von Sachen: = trefflich, herrlich, οἶκος, μῆτις, Jl. 10, 19. Od. 1, 232. 9, 414.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ (ἀμύνω), Abwehrer, Helfer, Beschützer, Jl. 13, 284. Od. 2, 326.

Ἀμύντωρ, ορος, ὁ, S. des Ormenos, Jl. 10, 268.

ἀμύνω (μύνη), Fut. ἀμῦνῶ, Aor. ἤμῡνα, Med. ἠμυνάμην, ep. Inf. Pr. ἀμυνέμεναι st. ἀμύνειν. 1) Act. abwehren, abhalten, meist τί τινι, etwas von Einem. — λοιγὸν Δαναοῖσιν, das Verderben von den Danaern abwenden, Jl. 1, 341. ἄστεϊ νηλεὲς ἦμαρ, den Tag des Verderbens von der Stadt entfernen, Jl. 11, 588. b) seltener τί τινος; Κῆρας τινός, die Keren von jem. abwehren, Jl. 4, 11. — Τρῶας νεῶν, die Troer von den Schiffen abhalten, Jl. 15, 731. auch der Genit. allein: νηῶν, die Schiffe vertheidigen. Jl. 13, 109. περί τινος, für jemanden abwehren, d. i. ihn rächen, Jl. 17, 182. zuweilen ohne Dat. der Person: φόνον, κακόν, Jl. 9, 599. 13, 783. Od. 22, 208. absol. Jl. 13, 312. 678. c) öfter steht der Dat. allein: für jem. abwehren, d. h. ihm helfen, beistehen, Jl. 5, 486. 6, 262. 2) Med. von sich abwehren, entfernen mit Acc. νηλεὲς ἦμαρ, Jl. 11, 484. b) für sich abwehren, d. i. sich wehren,

kämpfen, oft absolut. und mit Gen. τινὸς, und mit περί τινος, für jem. kämpfen, ihn vertheidigen: νηῶν, die Schiffe vertheidigen, Jl. 12, 179. σφῶν αὐτῶν, Jl. 12, 155. od. περὶ πάτρης, für das Vaterland kämpfen, Jl. 12, 243.

ἀμύσσω, Fut. ἀμύξω, ritzen, zerkratzen, mit Acc. στήθεα χερσίν, die Brust mit den Händen zerfleischen, Jl. 19, 284. übertr. θυμὸν ἀμύξεις, du wirst dein Herz verwunden, von dem Zornigen, Jl. 1, 243. * Jl.

ἀμφαγαπάζω (ἀγαπάζω), poet. Nebenf. mit Liebe umfassen, liebreich behandeln, gastfreundlich aufnehmen, mit Acc. Od. 14, 381. 2) Med. als Dep. Jl. 16, 192. h. Cer. 291.

* ἀμφαγαπάω = ἀμφαγαπάζω: davon ἀμφαγάπησα, h. Cer. 439.

ἀμφαγερέθομαι, richtiger ἀμφηγερέθομαι w. m. s.

ἀμφαγείρομαι (ἀγείρω), Aor. 2. ἀμφαγέρθην, sich versammeln, τινά, um Jemand, Jl. 18, 37. †

ἀμφαδά, Adv. s. ἀμφαδός.

ἀμφαδίην, Adv. s. ἀμφάδιος.

ἀμφάδιος, η, ον, ep. st. ἀναφάδιος (ἀναφαίνω), offenbar, öffentlich, γάμος, wirkliche Hochzeit, Od. 6, 288. gewöhnl. Acc. ἀμφαδίην als Adv. öffentlich, unverholen, Jl. 7, 196. 13, 356.

ἀμφαδός, όν, ep. st. ἀναφαδός (ἀναφαίνω), offenbar, öffentlich, kundbar: ἀμφαδὰ ἔργα γένετο, die Sache wurde offenbar, Od. 19, 391., gewöhnl. Neutr. Sg. ἀμφαδόν, als Adv. im Gegensatz von λάθρη, Jl. 7, 243. von δόλῳ, Od. 1, 296. 11, 120. von κρυφηδόν, Od. 14, 330. 19, 299.

ἀμφαΐσσομαι (ἄϊσσω), Med. von allen Seiten herbeistürzen, hinzueilen; von der Mähne der Rosse mit Dat. ἀμφὶ δὲ χαῖται ὤμοις ἀΐσσονται, rings um die Schultern wallte ihnen die Mähne, * Jl. 6, 510. 15, 267. nur in Tmesis.

ἀμφαλείφω (ἀλείφω), Inf. Aor. ἀλεῖψαι, nur in Tmesis: rings herum salben, Jl. 24, 582. †

ἀμφαραβέω (ἀραβέω), Aor. ἀράβησα, rings herum rasseln, klirren, von Waffen, Jl. 21, 408. †

* ἀμφανέειν, poet. st. ἀναφανεῖν, s. ἀναφαίνω.

ἀμφασίη, ἡ, ep. st. ἀφασίη, Sprachlosigkeit, gewöhnl. mit ἐπέων, eigtl. ein Pleonasmus: δὴν δέ μιν ἀμφασίη ἐπέων λάβε, lang ergriff ihn Sprachlosigkeit, Jl. 17, 695. Od. 4, 704.

ἀμφαϋτέω (ἀϋτέω), rings ertönen, nur in Tmesis, Jl. 12, 160. † (ῡ).

ἀμφαφάω (ἀφάω), Part. Pr. ἀμφαφόων, ep. zerdehnt st. ἀμφαφῶν, Inf. Pr. Med. ἀμφαφάασθαι st. ἀμφαφᾶσθαι. 1) rings herum betasten, befühlen, mit Acc. λόχον. vom Trojan. Rofs, Od. 4, 277. 8, 196. τόξον, den Bogen handhaben, Od. 19, 586. 2) Med. als Dep. τὶ χερσίν, etwas mit Händen, Od. 15, 461. ἦ μάλα δὴ μαλακώτερος, ἀμφαφάασθαι, fürwahr, weit leichter ist jetzt Hektor zu behandeln, Jl. 22, 373.

ἀμφεποτᾶτο, s. ἀμφιποτάομαι.

ἀμφέπω = ἀμφιέπω.

ἀμφέρχομαι Dep. (ἔρχομαι), Aor. ἀμφήλυθον, herumgehen, ihn rings umgeben, mit Acc. um etwas: übertr. nur im Hom. μὲ ἀμφήλυθε ἀϋτή, mich umtönte ein Geschrei, Od. 6, 122. und κνίσσης ἀϋτμή, Fettduft wehte um mich, Od. 12, 369. * Od.

ἀμφέχανε, s. ἀμφιχαίνω.

ἀμφέχυτ' st. ἀμφέχυτο, s. ἀμφιχέω.

ἀμφηκής, ές (ἀκή), Gen. έος, an beiden Seiten scharf, zweischneidig, Beiw. des Schwertes, Jl. 10, 256. Od. 16, 80.

ἀμφήλυθε, s. ἀμφέρχομαι.

ἄμφημαι (ἧμαι), rings herum sitzen; nur durch Tmesis, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι εἵατο, Jl. 15, 10. †

ἀμφηρεφής, ές (ἐρέφω), Gen. έος, von beiden Seiten bedeckt, wohl verdeckt, Beiw. des Köchers, Jl. 1, 45. †

ἀμφήριστος, ον (ἐρίζω), von beiden Seiten bestritten, unentschieden. 2) gleich im Kampfe: ἀμφ. τιθέναι τινά, eigtl. es bestritten, unentschieden machen, wer der Sieger sei, d. h. jemdn. gleichkommen, Jl. 23, 382. †

ἀμφί, 1) *Praep.* mit *drei* Casus: ringsum, um, wie περί, nur dafs ἀμφί mehr ion. u. poet. eigtl. die Umgebung von zwei Seiten ausdrückt; 1) mit Gen. um, wegen, über, zur Bezeichnung des Gegenstandes, um welchen sich eine Handlung bewegt: ἀμφὶ πίδακος μάχεσθαι, um eine Quelle kämpfen, Jl. 16, 825. übertr. ἀμφὶ φιλότητος ἀείδειν, von der Liebe singen, Od. 8, 267. 2) mit Dativ: *a*) vom *Raume*: um, an, neben, mit dem Nebenbegriff der Ruhe: τελαμὼν ἀμφὶ στήθεσσιν, Jl. 2, 388. 3, 328. ἤριπε δ' ἀμφ' αὐτῷ, er sank über demselben zusammen, Jl. 4, 493. auch überhpt. von örtlicher Nähe: an, neben, Jl. 12, 175. τὴν κτεῖνε ἀμφ' ἐμοί, neben mir, an meiner Seite, Od. 11, 422. Jl. 9, 470. ἀμφ' ὀβελοῖσιν

κρία πείρειν, in prägnant. Construction: das Fleisch an die Bratspiefse stecken, so dafs es ringsum daran ist, Il. 2, 427. eben so: στῆσαι τρίποδα ἀμφὶ πυρί. Od. 8, 434. ἀμφ' ὀχέεσσι βαλεῖν κύκλα, die Räder an den Wagen stecken. Il. 5, 722. *b*) zur Angabe der *Ursache*: um, wegen, ἀμφὶ νέκυϊ μάχεσθαι, Il. 16, 565. ἀμφὶ γυναικὶ ἄλγεα πάσχειν, Il. 3, 157. 3) mit Accus. *a*) vom Raume mit dem Nebenbegriff der Bewegung, um, an, oder in demselben: um, an, bei — hin, in — umher: ἀμφὶ ῥέεθρα, an den Wogen hin, Il. 2, 461. ἀμφὶ ἄστυ ἔρδειν ἱρά, in der Stadt umher, Il. 11, 706. von Personen: οἱ ἀμφ' Ἀτρείωνα βασιλῆες, die Fürsten um den Atriden, aus der Umgebung des Atr., Il. 2, 445., vergl. 5, 781. Bei Hom. wird jedoch in dieser Wendung gewöhnlich die Hauptperson zugleich mit verstanden, während bei den Spätern dabei mehr die Umgebung, die Anhänger allein gemeint werden: οἱ ἀμφὶ Πρίαμον, Priamos u. sein Gefolge, Il. 3, 146. *b*) zur Angabe der Ursache, des Beschäftigtseins um einen Gegenstand: μνήσασθαι ἀμφί τινα, an jem. erinnern, h. 6, 1. Bei Hom. steht zuweilen ἀμφί nach dem abhängigen Casus, Od. 23, 46. II) *Adv.* ringsumher, ringsum, Il. 4, 328. Od. 2, 153. oft ist es jedoch blos von einem zusammengesetzten Zeitwort durch Partikel getrennt und eine Tmesis anzunehmen: ἀμφὶ περί als Adv. Il. 21, 10. In der Zusammensetzung mit Verben hat es dieselben Bedeutungen, und zuweilen auch die: von beiden Seiten.

ἀμφίαλος, ον (ἅλς), rings vom Meer umgeben, umfluthet, Beiw. v. Ithaka, * Od. 1, 386. 395.

Ἀμφίαλος, ὁ, ein Phäake, Od. 8, 114. 128.

Ἀμφιάρᾱος, ὁ (von ἀμφὶ u. ἀράομαι, von beiden Seiten erfleht), S. des Oikles oder des Apollon, Gemahl der Eriphyle, Vater des Alkmäon und Amphilochos, ein berühmter Seher und König in Argos. Er nahm an der Kalydonischen Jagd, am Argonautenzuge und dem Thebischen Kriege Theil. Weil er als Seher wufste, dafs er vor Theben umkommen würde, verbarg er sich; er wurde aber von seiner Gattinn gegen ein Halsband verrathen. Er ward im Kriege von Theben bei Harma von der Erde verschlungen. Später hatte er einen Tempel bei Oropos, Od. 15, 214.

ἀμφιάχω (ἰάχω), Part. Pf. ἀμφιαχυῖα, rings umher schreien, jammern, Il. 2, 316. †

ἀμφιβαίνω (βαίνω), Perf. ἀμφιβέβηκα. 1) herumgehen, umwandeln, mit Acc. ἠέλιος μέσον οὐρανον ἀμφιβεβήκει, die Sonne wandelte schon in der Mitte des Himmels hin, d. i. es war Mittag, Il. 8, 68. von Göttern, die sich als Schutzgötter an einem ihnen geweihten Orte aufhalten, Χρύσην, Chryse umwandeln, d. i. beschützen, Il. 1, 37. Od. 9, 198. 2) überhpt. umgeben, umzingeln, vorzügl. im Perf. νεφέλη μιν ἀμφιβέβηκεν, Od. 12, 74. mit Dat. Il. 16, 66. übertr. πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν, Kummer erfüllt die Seele, Il. 6, 355.

ἀμφιβάλλω (βάλλω), Aor. 2. ἀμφέβαλον, Fut. M. ἀμφιβαλεῦμαι ep. st. ἀμφιβαλοῦμαι, Aor. 2. ἀμφεβαλόμην. 1) Act. umwerfen, anlegen einem Andern etwas, τί τινι: ὤμοισι αἰγίδα, die Ägide über die Schulter werfen, Il. 18, 204. *b*) Von Anlegung der Kleider wird es mit doppelt. Accus. construirt, wiewol in diesem Falle immer die Präpos. vom Verbum getrennt steht: φᾶρός τινα, Il. 24, 588. χιτῶνά τινα, Od. 3, 467. mit Dat. der Pers. nur in ἀμφὶ δέ μοι ῥάκος βάλον, Od. 14, 342. übertr. κρατερὸν μένος ἀμφιβάλλειν, mit gewaltiger Stärke sich rüsten, Il. 17, 742. *c*) umfassen, umarmen, vollständig χεῖρας γούνασι, die Hände um jem. Knie legen, Od. 7, 142. ἀλλήλους, Il. 23, 97. ὥς οἱ χεῖρες ἐχάνδανον ἀμφιβαλόντι, soviel die Hände des Umspannenden fassen, Od. 17, 344. daher überhpt.: umgeben, einfassen. 2) Med. sich umwerfen, sich anlegen, mit Bezug auf das Subject. Od. 6, 178. τί τινι: ὤμοισι ξίφος, das Schwert über die Schulter sich hängen, Il. 2, 45. πήρην, Od. 17, 197.

ἀμφίβασις, ιος, ἡ (βαίνω), das Herumgehen, Umzingeln, Il. 5, 623. †

* ἀμφίβιος, ον (βίος), sowol im Wasser als auf dem Lande lebend, doppellebig: — νομή, zwiefacher Wohnort, Batr. 59.

ἀμφίβροτος, η, ον (βροτός), rings den Mann umgebend, rings deckend, stets ἀμφιβρότη ἀσπίς, * Il. 2, 389. 11, 32.

ἀμφιβρύχω, m. s. βρυχάομαι.

Ἀμφιγένεια, ἡ, St. in Messenien, wahrscheinl. das spätere Ἄμφεια, Il. 2, 593. Steph. nach Strab. in Elis.

* ἀμφιγηθέω (γηθέω), Part. Perf. ἀμφιγεγηθώς, ringsum, d. i. sehr sich freuen, h. Ap. 273.

Ἀμφιγυήεις, ὁ (γυιός), an beiden Füfsen gelähmt, der Hinkende, Beiw. des Hephästos, Il. 1, 607. 14, 239.

ἀμφίγυος, ον, ep. (γυῖον), eigtl. auf beiden Seiten Glieder habend, Beiw. der Lanze, wahrscheinl. an beiden Seiten mit Eisen beschlagen, zum Kampfe und

zum Einstofsen. Nach Andern entweder zweifach schneidend (auf beiden Seiten verwundend), oder mit beiden Händen zu handhaben, Jl. 13, 147. Od. 16, 474.

ἀμφιδαίω, ep. (δαίω), Perf. ἀμφιδέδηα, ringsum anzünden, im Perf. intrans. ringsum brennen, nur übertr. πόλεμος ἄστυ ἀμφιδέδηε, rings um die Stadt brennt der Kampf, *Jl. 6, 329. μάχη, Jl. 12, 35.

Ἀμφιδάμας, αντος, ὁ (von ἀμφί u. δαμάω, ringsum bezwingend), ein Held aus Skandeia in Kythera, Gastfreund des Molos, Jl. 10, 269. 2) Vater des Klysonomos aus Opus, Jl. 23, 87.

ἀμφίδασυς, εια, υ (δασύς), ringsum rauh, rauh umsäumt, Beiw. der mit Trotteln besetzten Ägide, Jl. 15, 309. †

ἀμφιδῑνέω (δινέω), Perf. P. ἀμφιδεδίνημαι, rings herum drehen od. legen, mit Gen. κολεὸν νεοπρίστου ἐλέφαντος ἀμφιδεδίνηται, die Scheide ist ringsum von geglättetem Elfenbein gefügt, Od. 8, 405. auch von Metall: ᾧ πέρι χεῦμα κασσιτέρου ἀμφιδεδίνηται, um welche ein Gufs von Zinn gelegt ist, Jl. 23, 562.

ἀμφιδρυφής, ές, poet. (δρύπτω), Gen. έος, ringsum zerfleischt, ἄλοχος, Gattinn, die aus Schmerz über ihren todten Gatten sich die Wangen zerfleischt, Jl. 2, 700. †

ἀμφίδρυφος, ον = ἀμφιδρυφής, Jl. 11, 393. †

ἀμφίδυμος, ον (δύω), ringsum zugänglich oder mit doppelter Einfahrt, Beiw. des Hafens, Od. 4, 847. †

ἀμφιελαύνω (ἐλαύνω), nur in Tmesis, rings herum ziehen, Jl. τεῖχος πόλει, eine Mauer um die Stadt, Od. 6, 9.

ἀμφιέλισσος, η, ον poet. (ἑλίσσω), von beiden Seiten vorwärts getrieben, zwiefach gerudert, Beiw. der Schiffe, Jl. 2, 165. Es kommt nur in der Feminalform ἀμφιέλισσα vor; deshalb haben nach Rost Vollst. Lex. die Grammatiker fälschlich ein Adject. ἀμφιέλισσος, η, ον, angenommen. Auch wird von diesem Gelehrten nach dem Gebrauch späterer Epiker die Bedtg.: hinüber und herüber sich windend, schwankend, vorgezogen.

ἀμφιέννῡμι (ἕννυμι), Fut. ἀμφιέσω, Aor. ep. ἀμφίεσα (σσ), Aor. M. ἀμφιεσάμην (σσ). 1) Act. anziehen, anlegen, εἵματα, Kleider (einem Andern), Od. 5, 167. 264. 2) Med. sich selbst anziehen etwas, mit Acc. χιτῶνας, *Od. 23, 142. Jl. 14, 178.*

ἀμφιέπω u. ἀμφέπω (ἕπω), nur poet. 1) um etwas sein, e umgeben, mit Acc. τὴν πρύμνη ἄμφεπεν, das Hintertheil umga Flamme, Jl. 16, 124. Od. 8, 437. etwas beschäftigt sein, e besorgen, betreiben mit Acc einen pflegen, Jl. 5, 667. βοὸς κρέ Fleisch des Rindes zurichten, J 776. — στίχας, die Reihen ordnen, 525. Das Part. oft absolut in dem eines Adv.: eifrig, geschäfti 19, 392. Od. 3, 118.

ἀμφιεύω (εὔω), rings heru sengen, nur in Tmesi, Od. 9, 38

ἀμφιζάνω (ἵζάνω), rings h sitzen, mit Dat. χιτῶνι, um den rock, Jl. 18, 25. †

ἀμφιθαλής, ές poet. (θάλλω), έος, von beiden Seiten umb von einem Kinde, dessen Eltern noch leben (ein Kind blühender E V.), Jl. 22, 496. †

Ἀμφιθέη, ἡ (von beiden Seite lichen Ursprungs), Mutter der kleia, Gemahlinn des Autol und Grofsmutter des Odysseus, Od.1

ἀμφίθετος, ον, poet. (τίθημι) beiden Seiten zu setzen, entweder nach Aristarch eine Sc die man unten und oben setzen oder nach Eustath. an beiden Seite Henkeln; Doppelschaale, *J 270. 616.

ἀμφιθέω (θέω), rings herum fen, mit Acc. μητέρα, um die M Od. 10, 413. †

Ἀμφιθόη, ἡ, T. des Nereu der Doris, Jl. 18, 42.

ἀμφικαλύπτω (καλύπτω), Fut. καλύψω, Aor. ἀμφεκάλυψα. 1) Act. r um verhüllen, verbergen, m zunächst von Kleidern, Jl. 2, 262 der Grabstätte: ὄστεα, Jl. 23, 91. ἀμφεκάλυψέν με, das Haus barg nahm mich auf, Od. 4, 618. πόλις Od. 8, 511. b) übertr. ἔρως ἀμφεκάλυψε, die Liebe verdunkelt den Sinn, Jl. 3, 442. θάνατός μιν der Tod umfing ihn, Jl. 5, 68. 2 hüllen, gleichsam eine Hülle un τί τινι, etwas um jem. hüllen, i mit bedecken: φάκος κεφαλῇ, Od. 1 σάκος τινι, jem. ein Schild vor (zum Schutz), Jl. 8, 331. ὄρος ein Gebirg über die Stadt decke 8, 569. νύκτα μάχῃ, Nacht u Schlacht ziehen, Jl. 5, 507.

ἀμφικεάζω (κεάζω), Aor. ἐκέα σσ, ringsum abspalten od hauen, τὸ μέλαν δρυός, Od. 14,

Ἄμφικλος, ὁ (ringsum berühn

κλέος), ein Troer, von Achilleus erlegt, Il. 16, 313.

ἀμφίκομος, ον (κόμη) ringsum behaart, dick belaubt, Beiw. des Baumes, Il. 17, 677. †

ἀμφικοναβέω, nur in Tmesis, s. κοναβέω.

ἀμφικύπελλος, ον (κύπελλον), beständig mit τὸ δέπας, Doppelbecher, nach Aristot. hist. an. 9, 40. ein Becher, der auf beiden Seiten einen Becher bildete, wie unsere Römer, Il. 1, 584. m. s. Eustath. u. Buttm. Lex. I. p. 160.

ἀμφιλαχαίνω (λαχαίνω), ringsum graben, umhacken, φυτόν, Od. 24, 242. †

Ἀμφίλοχος, ὁ, S. des Amphiaraos und der Eriphyle, ein Seher aus Argos, nahm an dem Zuge der Epigonen nach Theben und dann am Kriege vor Troja Theil. Nach der Heimkehr gründete er mit Mopsos die St. Mallos in Kilikien und fand in einem Zweikampfe mit Mopsos den Tod, Od. 15, 248.

ἀμφιλύκη, ἡ (von dem ungebräuchl. λύξ, verwdt. mit λευκός), nur in Verbdg. mit νύξ, das Zwielicht, die Dämmerung, Il. 7, 433. †

ἀμφιμαίομαι, Dep. (μαίομαι), Aor. Imper. ἀμφιμάσασθε, ringsum berühren, abwischen, τραπέζας σπόγγοις, Od. 20, 152. ‡

ἀμφιμάσασθε, s. ἀμφιμαίομαι.

ἀμφιμάχομαι, Dep. Med. (μάχομαι), 1) kämpfen um einen Ort, ihn bestürmen, belagern, mit Acc. Ἴλιον, πόλιν, Il. 6, 461. 9, 412. 2) mit Gen. für jem. kämpfen, ihn vertheidigen, νέκυος, Il. 18, 20. τείχεος, Il. 15, 391. * Il.

Ἀμφίμαχος, ὁ, 1) S. des Kteatos, Enkel des Aktor, Führer der Epeier aus Elis, Il. 2, 620. Ihn tödtet Hektor, Il. 13, 187. 2) S. des Nomion, Führer der Karier, von Achilleus getödtet, Il. 2, 870.

Ἀμφιμέδων, οντος, ὁ (von μέδων, ringsum herrschend), S. des Melaneus, Freier der Penelope, welchen Telemachos erstach, Od. 24, 103.

ἀμφιμέλας, αινα, αν (μέλας), ringsum schwarz, stets mit φρένες, wahrscheinlich von der natürlichen Beschaffenheit des Zwerchfells, das sich im innersten Dunkel des menschlichen Leibes befindet, dunkel umhüllt, rings verborgen (V. das schwarze Herz). Andere erklären es: zornig, finster, Il. 1, 103. Od. 4, 661.

ἀμφιμέμυκε, von Folgendem.

ἀμφιμῦκάομαι, Dep. (μυκάομαι), Aor. ἀμφέμυκον, Perf. ἀμφιμέμῦκα: ringsum brüllen, tönen, hallen. δάπεδον ἀμφιμέμῦκεν, Od. 10, 227. in Tmesis von der Pforte: knarren, Il. 12, 460.

ἀμφινέμομαι, Med. (νέμω), eigtl. ringsum weiden; wohnen, bewohnen mit Acc. Il. 2, 521. Od. 19, 132.

Ἀμφινόμη, ἡ, T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 44.

Ἀμφίνομος, ὁ, S. des Nisos aus Dulichion, ein Freier der Penelope, von Telemachos getödtet, Od. 16, 394.

Ἄμφιος, ὁ (von ἀμφί, der Umwandelnde), 1) S. des Selagos aus Päsos, Bundsgenosse der Troer, von dem Telamonier Aias getödtet, Il. 5, 612. 2) S. des Merops, Bruder des Adrastos, Führer der Troer, Il. 2, 830. (mit verlängert. ι).

ἀμφιξέω (ξέω), Aor. ἀμφέξεσα, ringsum abschaben, glätten, Od. 23, 196. ‡

ἀμφιπέλομαι, Dep. Med. poet. (πέλω), um jem. sich bewegen, ihn umgeben, mit Dat. ἀοιδὴ ἀκουόντεσσι ἀμφιπέλεται, der Gesang umtönt die Zuhörer, Od. 1, 352. ‡

ἀμφιπένομαι, Dep. Med. (πένομαι), um jem. beschäftigt sein, mit Acc. Od. 15, 467. daher gewöhnlich im guten Sinne: besorgen, pflegen, warten, Il. 4, 220. im bösen Sinne: über jem. herfallen, Il. 23, 184.

ἀμφιπεριστέφω (στέφω), rings herum bekränzen, nur im Med. mit Dat. übertr. χάρις οὐκ ἀμφιπεριστέφεται ἐπέεσσιν, Anmuth ist nicht mit seinen Worten verbunden, Od. 8, 175. †

ἀμφιπεριστρωφάω (στρωφάω, Nebenf. von στρέφω) poet., rings herum wenden, mit Acc. ἵππους, die Rosse herumlenken, Il. 8, 348. ‡

*ἀμφιπεριφθινύθω (φθινύθω) poet., ringsum vergehen, ganz verdorren, h. Ven. 272.

ἀμφιπεσοῦσα, s. ἀμφιπίπτω.

ἀμφιπίπτω (πίπτω) poet., Aor. 2. ἀμφέπεσον, rings umherfallen, τινά, auf jem. stürzen, von der Gattinn, die sich im Schmerze auf den getödteten Gatten stürzt, Od. 8, 523. †

ἀμφιπολεύω (ἀμφίπολος), um einen Gegenstand beschäftigt sein; besorgen, warten, mit Acc. ὄρχατον, Od. 24, 244. βίον, das Leben schützen, Od. 18, 254. 19, 127. 2) intrans. um jem. sein, mit jem. verkehren, ihm dienen, Od. 20, 78. * Od.

ἀμφίπολος, ἡ (πέλω), eigtl. Adj. um jem. beschäftigt: bei Hom. stets Subst. Fem. die Dienerinn, Gesellschafterinn, im Gegensatz der Sklavinn; auch ἀμφίπολος ταμίη, Il. 24, 302.

ἀμφιπονέομαι, ep. = ἀμφιπένομαι, Fut. ἀμφιπονήσομαι, um jem. geschäftig sein, τινά, Jl. 23, 681. von Sachen: besorgen, τί Jl. 23, 159. τάφον, Od. 20, 307.

ἀμφιποτάομαι, *Dep. M.* (ποτάομαι), poet. Nebenf. rings umfliegen mit Acc. τέκνα, um die Jungen herumflattern, Jl. 2, 315. †

ἀμφίῤῥυτος, η, ον, ep. ἀμφίρυτος (ῥέω), rings umströmt, Beiw. der Inseln, *Od. 1, 50. 98. nur in ep. Form.

ἀμφίς (ἀμφί), poet. I) *Adv.* 1) umher, ringsum, auf allen Seiten, βαθὺς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς, Jl. 8, 481. ἀμφὶς εἶναι, ringsum sein, wohnen, Jl. 9, 464. 24, 488. ἀμφὶς ἔχειν, ringsum sein, umfangen, von Fesseln, Od. 8, 340. 2) von, auf, zu beiden Seiten, Jl. 18, 519. ζυγὸν ἀμφὶς ἔχειν, das Joch auf beiden Seiten haben, umhaben, Od. 3, 486. ὀλίγη ἦν ἀμφὶς ἄρουρα, wenig Land war auf beiden Seiten (der Heere) d. i. dazwischen, Jl. 3, 115. 3) aus einander, γαῖαν καὶ οὐρανὸν ἄμφις ἔχειν, Erd und Himmel aus einander halten, Od. 1, 54. τὼ μὲν ζυγὸν ἀμφὶς ἔέργει, sie (die Rinder) trennt das Joch von einander, Jl. 13, 706. ἀμφὶς ἀγῆναι, entzwei brechen, Jl. 11, 559. 4) getrennt, entfernt, ἀμφὶς εἶναι, entfernt, abwesend sein, Od. 19, 221. dah. oft so viel als jeder für sich, Od. 22, 57. ἀμφὶς φρονεῖν, φράζεσθαι, verschieden denken od. gesinnt sein, Jl. 2, 13. II) Präpos. wie ἀμφί, meist hinter dem abhängigen Casus. 1) mit Gen.: ringsum, ἅρματος ἀμφὶς ἰδεῖν, ringsum den Wagen beschauen, Jl. 2, 384. *b*) fern, ἀμφὶς φυλόπιδος, Od. 16, 267. ἀμφὶς ὁδοῦ, außerhalb des Weges, Od. 19, 221. 2) mit Dat. ἄξονι ἀμφίς, rings um die Achse, Jl. 5, 723. 3) mit Acc. Κρόνον ἀμφίς, um Kronos, Jl. 14, 203. Ποσιδήϊον ἀμφίς, Od. 6, 266. εἴρεσθαι ἀμφὶς ἕκαστα, um jedes fragen od. jedes für sich d. i. eins nach dem andern abfragen, Od. 19, 46.

*ἀμφιστεφανόω (στέφανος), umkränzen, wie einen Kranz umwinden: Pass. sich wie ein Kranz herumwinden: trop. ὅμιλος ἀμφιστεφάνωτο, die Schaar hatte sich umher versammelt, h. Ven. 120.

ἀμφιστεφής, ές, im Kreise umhergestellt, Jl. 11, 40. ältere Lesart st. ἀμφιστρεφής w. m. s.

ἀμφίστημι (ἵστημι), Aor. 2. ἀμφέστην, trans. herumstellen. 2) intrans. im Med. u. Aor. 2. Act. herumstehen absol., Jl. 18, 233. 24, 712. mit Acc. ἀμφίστασθαι ἄστυ, die Stadt umlagern, *Jl. 11, 733.* (*Hom.* nur intrans.).

ἀμφιστρατάομαι, (στρατός), mit einem Heere umlagern, belagern mit Acc. πόλιν, Jl. 11, 713. †

ἀμφιστρεφής, ές (στρέφω), poet. Gen. έος, nach verschiedenen Seiten gedreht, umhergekrümmt, Jl. 11, 40. †

ἀμφιτίθημι (τίθημι), Aor. 1. ἀμφέθηκα, Aor. 2. M. ἀμφεθέμην, Aor. P. Part. ἀμφιτεθείς. 1) Act. herumsetzen, herumlegen, κεφαλῇ κυνέην, den Helm auf den Kopf setzen: dah. Pass. κυνέη ἀμφιτεθεῖσα, Jl. 10, 271. 2) Med. sich umlegen, mit Acc. ξίφος, sich das Schwert umhängen, Od. 21, 431.

ἀμφιτρέμω (τρέμω), ringsum zittern, Jl. 21, 507. † in Tmesis.

Ἀμφιτρίτη, ἡ (nach Herm. *Amfractua*, Ringsumgebrochne), T. des Nereus, Gemahlinn des Poseidon, welche mit ihm das Mittelmeer beherrschte. Sie gebar ihm den Triton, Od. 5, 422. 12, 60.

Ἀμφιτρύων, ωνος, ὁ (Ringsumbedrängend von τρύω), Sohn des Alkäos und der Hipponoe, Gemahl der Alkmene, Vater des Iphikles und Pflegevater des Herakles. Er herrschte zuerst in Tiryns u. später in Theben, Jl. 5, 392. (ι gewöhnl. kurz vor Position).

ἀμφιτρομέω, ep. = ἀμφιτρέμω, ringsum zittern, sehr fürchten, τινός, wegen jemandes, Od. 4, 820. †

*ἀμφιφαείνω, ep. Nebenf. st. ἀμφιφαίνω, umleuchten, τινά, h. Ap. 202.

ἀμφίφαλος, ον (φάλος), ringsum mit Buckeln versehen, nach der gewöhnl. Erklärung; nach Köppen mit starkem Helmbusch od. nach Buttm. Lex. II, 242. ganz vom Bügel gedeckt, Beiw. des Helms, *Jl. 5, 743. 11, 41. m. s. φάλος.

ἀμφιφοβέω (φοβέω), Aor. P. ἀμφεφοβήθην, ringsum scheuchen. 2) Pass. ringsum gescheucht werden, sich flüchten, τινά, um Jem. Jl. 16, 290. †

ἀμφιφορεύς, ῆος, ὁ (φέρω), ein gröfseres Gefäfs, das auf beiden Seiten getragen wird, ein doppeltgehenkelter Krug, zu Wein, Honig, Od. 2, 290. 2) der Aschenkrug, die Urne, Jl. 23, 99.

ἀμφιφράζεσθαι, Med. (φράζω), nach allen Seiten bedenken, wohl erwägen, Jl. 18, 254. †

ἀμφιχαίνω (χαίνω), Aor. 2. ἀμφέχανον, rings umgähnen, verschlingen, τινά, Jl. 23, 79. †

ἀμφιχέω (χέω), Aor. 1. A. ep. ἀμφέχευα. ep. synkop. Aor. 2. Med. ἀμφε-

(3 Sg. ἀμφέχυτο), Aor. 1. P. ἀμ-
ην. 1) Act. eigtl. umgieſsen,
. ringsum verbreiten, ἠέρα
unkel über jem., Jl. 17, 270. 2)
ebst Aor. I. P. sich ringsum
ſsen, umringen mit Acc. trop.
ιν ἀμφέχυτο ὀμφή, eine göttliche
e umtönte ihn, Jl. 2, 41. τὴν ἄχος
ὶθη, Trauer ergoſs sich über sie,
116. 2) von Personen: jem. um-
n, mit Acc. Od. 16, 214. absolut.
, 498.

ιχυθείς, s. ἀμφιχέω.

ίχυτος, ον (χέω), rings um-
n, τεῖχος, eine ringsum aufge-
ne Mauer, ein Erdwall, Jl. 20, 145.†

ρέων, ίονος (Part. ἀμφιών, der
ndelnde), 1) S. des Jasios und
ersephone (nach Eust.), Va-
er Chloris, König in Orcho-
s in Böotien, Od. 11, 285. 2) S.
eus und der Antiope, Bruder
thos, ausgezeichnet durch Gesang
itenspiel. Als er Theben mit ei-
uer umzog, fügten sich nach dem
: seiner Leyer die Steine zusam-
Seine Gemahlinn Niobe gebar
ehrere Kinder, Od, 11, 262. Beide
heidet Hom., während die spätere
ft sie vermischt, vergl. O. Müller
hell. Stämme I. S. 231. 3) ein
· der Epeier, Jl. 13, 692.

δότερος, η, ον (ἄμφω), beide.
ig. im Hom. nur das Neutr. als
ἀμφότερον βασιλεὺς τ' ἀγαθὸς κρα-
τ' αἰχμητής, beides zugleich,
ter König und tapferer Lanzen-
iger, Jl. 3, 179. oft im Dual u.
Il. 5, 156. 17, 395.

ροτερός, ό, ein Troer, von Pa-
: getödtet, Jl. 16, 415.

οτέρωθεν, Adv. von beiden
n, Jl. 5, 726. Od. 7, 113.

οτέρωσε, Adv. nach beiden
n hin, γεγωνέμεν, *Jl. 8, 223.

ουδίς, Adv. (wahrsch. von ἀμ-
οῦδας), vom Boden auf: κάρη
, den Kopf von der Erde erheben,
, 237. †

ράσσαιτο, s. ἀναφράζομαι.

ω, τώ, τά, τώ, Gen. ἄμφοιν,
, von einzelnen Personen und
on zwei Partheien, wie Jl. 2, 124.
hat nur u. Nom. Acc. Zuweilen
h. Cer. 15.

ρωτος, ον (οὖς), zweiöhrig,
henkelig, ἄλεισον, Od. 22, 10.†

ῆεν, ep. st. ἀμάοιεν, s. ἀμάω.

ύμητος, ον (μωμέομαι), untade-
adellos, Jl. 12, 109. †

Modaladverb, ep. und enklit. κέ, vor Vokal κέν (κέ ist eigentl. nur eine dialektische Verschiedenheit von ἄν, und stimmt im Allgemeinen in Hinsicht des Gebrauchs mit ἄν überein, wiewol es das bedingliche Verhältniſs nicht so scharf bezeichnet, und daher auch einen häufigern Gebrauch zuliefs, vergl. Rost Gr. p. 580.). Diese Partikeln geben das Verhältniſs einer bedingten Aussage zu einer bedingenden an d. h. sie zeigen an, daſs das Prädikat des Satzes nicht schlechtweg Statt hat, sondern von gewissen Umständen abhängig oder bedingt gedacht werde. Die deutsche Sprache hat kein dem ἄν gänzlich entsprechendes Wort, obwol es in gewissen Fällen durch sonst, wohl, etwa (lat. *forte*), ausgedrückt werden kann, sondern sie bezeichnet die Bedeutung desselben durch die Modi (ich würde schreiben, schriebe, hätte geschrieben). Es kann also nicht in Sätzen stehen, die eine unbedingte Behauptung aussprechen, sondern nur in folgenden Fällen: 1) beim Indic. 1) mit dem Indic. des Präs. u. Perf. kann ἄν nicht verbunden werden, weil das, was wirklich ist oder als wirklich vergangen dargestellt wird, keiner Bedingung unterworfen sein kann. Dasselbe gilt nach Herm. de partic. ἄν von κέ, und die Stellen, wo κέ noch mit diesen Tempp. verbunden ist, sind von ihm geändert worden, z. B. τῷ καί κέ τις εὔχεται ἀνὴρ — λιπέσθαι, wo nach dem Cod. Vrat. τέ statt κέ aufzunehmen ist, Jl. 14, 484. δῶρον δ', ὅ τι κέ μοι δοῦναι φίλον ἦτορ ἀνώγει, wo man ἀνώγῃ lesen muſs, Od. 1, 316. τάδε κ' αὐτὸς ὀΐεαι, wo Herm. γ' αὐτός lies't, Od. 3, 255. ὅτε κέν ποτ' — ζώννυνταί τε νέοι, καὶ ἐπεντύνονται ἄεθλα, Od. 24, 87. wo man entweder mit Thiersch Gr. Gr. §. 322. 11. ὅτε περ lesen oder ζώννυνται als Conjunct. nehmen, und ἐπεντύνωνται lesen muſs. Nach Rost Gr. p. 584. kann jedoch auch κέ sich überall auch dem Indic. des Präsens zugesellen, wo von Dingen die Rede ist, die als natürliche Folgen aus andern abzuleiten sind, wie Jl. 14, 484. Od. 3, 255. 2) mit dem Indic. des Fut. steht häufig das ep. κέ (ἄν selten), wenn das durch das Fut. Ausgesagte als ein von der Bedingung Abhängiges bezeichnet wird. αὐτὸν δ' ἂν πυματόν με κύνες ἐρύουσιν, ἐπεί κέ τις u. s. w., mich werden wohl die Hunde umherzerren, Jl. 22, 66. εἰ δ' Ὀδυσσεὺς ἔλθοι — αἶψά κε — βίας ἀποτίσεται ἀνδρῶν, Od. 17, 540. Gewöhnlich fehlt aber der bedingende Satz: εἴρεαι, ὁππόθεν εἰμέν· ἐγὼ δέ κε τοι καταλέξω, ich will dir's dann (wenn du es hören willst) erzählen, Od. 3, 80. Vergl. Jl. 4, 176. 7, 273. 22, 42. 3) Mit

dem Indic. der histor. Zeitformen (Impfct. Plusqpfct. u. Aor.) steht es: *a*) um anzuzeigen, dafs das Ausgesagte nur unter einer gewissen Bedingung eingetreten sein würde od. eintreten würde, aber, da jene Bedingung nicht erfüllt worden ist oder erfüllt werden kann, nicht eingetreten ist oder eintreten wird: *καὶ νύ κ' ἔτι πλείονας Λυκίων κτάνε — Ὀδυσσεύς, εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Ἕκτωρ*, und nun würde Od. mehrere Lykier getödtet haben, wenn es nicht sogleich H. bemerkt hätte, Jl. 5, 679. Oft fehlt die Bedingung und mufs aus dem Zusammenhang ergänzt werden, *ἦ τέ κεν ἤδη λάϊνον ἕσσο χιτῶνα*, wahrlich, schon wärst du mit einem steinernen Rocke bekleidet, Jl. 3, 56. *b*) Zur Bezeichnung der Wiederholung in der Vergangenheit, indem durch *ἄν* die Thätigkeit gleichfalls als eine bedingte dargestellt wird, näml. als eine solche, die sich nur in gewissen Fällen wiederholt. Im Hom. ist jedoch dieser Gebrauch höchst selten: *ἔνθα κεν ἡματίη δφαίνεσκεν μέγαν ἱστόν*, nun webte sie denn (weil wir ihr glaubten, vergl. *v.* 103.), Od. 2, 104. (19, 149. 24, 139.), wo Wolf unnöthig *καί* lies't. *μάλιστα δέ κ' αὐτὸς ἀνέγνω*, hauptsächlich pflegt er selbst dies zu gewahren, Jl. 13, 734. wo einige Erklärer *κ'* aus *καί* abgekürzt nehmen, u. Hermann de part. *ἄν* S. 21. st. *δέ κ'* vorschlägt *δέ τ'*. — *οἵ κε τάχιστα ἔκριναν*, wo Herm. l. l. *οἵ τε* lesen will, Od. 18, 263. Ein besonderer Fall ist Od. 4, 546. *ἦ γάρ μιν ζωόν γε κιχήσεαι ἤ κεν Ὀρέστης κτείνεν ὑποφθάμενος*: Nitzsch z. d. St. sagt: Dieser Aorist mit *κέν* ist mit keinem andern Satze dieser Form zu vergleichen; *ἤ κεν* gehört eng zusammen, und das Ganze gilt wie: *κιχήσεαι· εἰ δὲ μή, κτεῖνεν*, oder andern Falls hat ihn Or. getödtet, vergl. Rost Gr. p. 587. und Thiersch §. 353. 1. II) Beim Conjunct. dient *ἄν* dazu, den durch diesen ausgedrückten Begriff näher zu bestimmen. Indem näml. der Conj. ein Vorgestelltes mit Rücksicht auf Entscheidung ausdrückt, so deutet *ἄν* auf die äufsern Umstände und Verhältnisse, von denen die Entscheidung abhängt. 1) In der ep. Sprache steht der Conj. mit *ἄν* statt des Indic. des Fut., jedoch mit einem gewissen Unterschiede, indem der Ind. Fut. das Zukünftige als ein Wirkliches schon setzt, der Conj. dagegen das Zukünftige als ein solches darstellt, was sich früher oder später verwirklichen kann: *τάχ' ἄν ποτε θυμὸν ὀλέσσῃ*, bald wird er noch einmal sein Leben verlieren, Jl. 1, 205. *οὐκ ἄν τοι χραίσμῃ κίθαρις*, dann soll dir nichts die Z. nützen, Jl. 3, 54. 2) In abhängigen Nebensätzen in Verbindung mit Conjunctionen und Pronominen, um das Vorgestellte als ein Bedingtes d. h. von Umständen und Verhältnissen Abhängiges auszudrücken: *ὄφρα ἴδητ', αἴ κ' ὔμμιν ὑπέρσχῃ χεῖρα Κρονίων*, ob — euch beschütze, Jl. 4, 249. so noch *εἴ κε, ἤ κε*; *ἐπεί κε, ἐπεὶ ἄν, ὅτε κεν, ὅτ' ἄν, ὁπότε κεν* u. s. w. *ὅς ἄν* od. *κε, οἷος ἄν*. Man vergl. die einzelnen Conj. u. das Relativ. III) Beim Optativ drückt das beigefügte *ἄν* aus, dafs die durch diesen Modus ausgedrückte Voraussetzung eine bedingte sei: *εἰ καὶ ἐγώ σε βάλοιμι — αἶψά κε — εὖγος ἐμοί δοίης*, sogleich würdest du mir geben, Jl. 16, 625. daher steht es: 1) um eine unentschiedene Möglichkeit auszudrücken: *κείνοισι δ' ἄν οὔτις — μαχέοιτο*, vermöchte keiner zu kämpfen, Jl. 1, 171. 2) Oft steht der Opt. mit *ἄν* als ein milderer Ausdruck eines Befehls oder einer Bitte, Jl. 2, 250. und mit *οὐ* in der Frage: *οὐκ ἄν ἐρύσαιο*, könntest du nicht abhalten? st. halte ihn ab, Jl. 5, 456. 3) in Fragsätzen, wo man in der Regel den Opt. durch können übersetzen kann, Jl. 9, 77. Über den Optat. mit *ἄν* in abhängigen Sätzen, z. B. bei den Relativpron. s. unter dem Relativ u. den Conjunctionen nach. IV) *ἄν* mit dem Infinit. u. Particip. bezeichnet ebenfalls ein Bedingtes, wie man deutlich sieht, wenn man diese Formen des Verb. infinit. in einen durch das Verb. finitum ausgedrückten Nebensatz auflöst, Jl. 9, 684. — V) Wiederholung des *ἄν*, *κέ*. Hom. setzt *ἄν* nie zweimal, aber wohl verbindet er: 1) *ἄν* mit *κε*, um das Verhältnifs des Bedingten mehr hervorzuheben, Jl. 11, 187. 13, 127. In andern Stellen ist die Lesart zweifelhaft, wie Od. 6, 259. wo Nitzsch *καί* st. *κέν* lesen will. 2) die Wiederholung von *κέ* ist selten, Od. 4, 733. VI) *ἄν* ist eigtl. kurz; jedoch erscheint es lang in Jl. 8, 21. 406. Vergl. Kühner Gr. §. 393 ff. Thiersch §. 335—337. §. 345 ff. Rost p. 585 ff.

ἄν, 1) ep. abgekürzt st. *ἀνά* (richtiger *ἀν*), vor *ν*, *τ*, geht vor Lippenbuchstaben in *ἀμ*, vor Gaumbuchstaben in *αγ* über, 2) poet. abgekürzt st. *ἄνα* d. i. *ἀνέστη*, er stand auf, Jl. 3, 268. vergl. *ἄνα*.

ἀνά, abgekürzt *ἀν*, *ἀμ*, *ἀγ*, I) Präposit. auf, an, Gegens. von *κατά*, gewöhnl. mit Acc., ep. auch mit Genit., Dativ. 1) mit Genit. nur in der Redensart: *ἀνὰ νηὸς βαίνειν*, das Schiff hinan steigen, Od. 2, 416. 9, 177. 15, 284. wo jedoch nach Rost Gr. p. 495. füglicher eine Tmesis angenommen wird,

so daſs der Genit. von ἀναβαίνειν abhängig erscheint. 2) mit Dativ: auf, oben — an, ἀνὰ σκήπτρῳ, oben an dem Zepter, Jl. 1, 15. ἀνὰ ὤμῳ, Od. 11, 128. ἀνὰ χερσίν, auf den Händen, h. Cer. 286. 3) mit Acc. α) vom Raume: zur Bezeichnung der Richtung nach einem höher gelegenen Gegenstande: auf, hinauf: τιθέναι τι ἀνὰ μυρίκην, Jl. 10, 466. ἀναβαίνειν ἀνὰ ῥῶγας, die Stufen hinauf steigen, Od. 22, 143. β) zur Angabe des Erstreckens von Unten nach Oben hin: hindurch, durch — hin, entlang, ἀνὰ νῶτα, den Rücken hinauf, Jl. 13, 547. ἀνὰ δῶμα, durch das Haus, Jl. 4, 670. eben so: ἀνὰ στρατόν, μάχην, ὅμιλον. — ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde haben, Jl. 2, 250. φρονέειν ἀνὰ θυμόν, im Geiste nachsinnen, Jl. 2, 36. πᾶσαν ἀν' ἰθύν, in jedem Beginnen, Od. 4, 431. ἀν' ἰθύν, grad auf, Od. 8, 377. γ) von der Zeit: nur ἀνὰ νύκτα, die Nacht hindurch, Jl. 14, 80. c) bei Zahlbestimmungen: bis, an, ὕδατος ἀνὰ εἴκοσι μέτρα χεῦεν, Od. 9, 209. II) Adv. darauf, daran, ἀνὰ βότρυες ἦσαν, daran waren Trauben, Jl. 18, 562. pleonast. steht es bei einem mit ἀνά zusammengesetzen Verbum, Jl. 23, 709. — In der Zusammensetzung bedeutet es dasselbe, und aufserdem noch die Richtung nach dem Anfangspunkte: zurück, wieder.

ἄνα ist 1) Adv. mit zurückgezogenem Accente und steht st. des Imper. ἀνάστηθι: auf denn: gewöhnl. ἀλλ' ἄνα, Jl. 6, 331. 2) ist es Vocat. von ἄναξ, nur in der Verbindung ὦ ἄνα, Ζεῦ ἄνα.

ἀναβαίνω, ep. ἀμβαίνω (βαίνω), Aor. 1. ἀνέβησα, Aor. 2. ἀνέβην, Aor. 1. Med. ἀνεβησάμην (einmal Part. ἀναβησάμενοι transit. Od. 15, 475.), I) trans. im Aor. 1. Act. hinaufführen, besteigen lassen, τινά, jemanden (auf das Schiff), Jl. 1, 144. einmal im Med. II) intrans. im Aor. 2. Act. und im Med. 1) hinaufsteigen, hinaufgehen, mit Acc. οὐρανόν, auf zum Himmel steigen, Jl. 1, 497. — ὑπερῴια, auf den Söller steigen, Od. 23, 1. häufiger mit εἰς, ἐπί τι; einmal mit Dat.: νεκροῖς, über die Leichen hinschreiten, Jl. 10, 493. Am gewöhnlichsten: α) auf das Schiff steigen, oft mit Auslassung von νῆα (zweimal mit Gen. νηός, Od. 2, 416. 9, 177. s. ἀνά). β) ans Land steigen, Od. 14, 353. γ) vom Ufer aus auf die Höhe des Meeres fahren, absegeln, ἀπὸ Κρήτης, Od. 14, 252. insbesond. ἐς Τροίην, von Griechenland nach Troja hinaufschiffen, Od. 1, 210. 2) übertrag. φάτις ἀνθρώπους ἀναβαίνει, das Gerücht verbreitet sich unter den Menschen, Od. 6, 29.

ἀναβάλλω, ep. ἀμβάλλω (βάλλω), 1) eigtl. in die Höhe werfen. 2) zurückwerfen, dah. hinhalten, aufschieben, ἄεθλον, Od. 19, 584. II) Med. 1) sich erheben, dah. anheben, anfangen, mit Inf. ἀείδειν, zu singen anheben, Od. 1, 155. 8, 266. (nach den Grammat. eigtl. vom starken Anheben der Stimme). 2) hinhalten, aufschieben (mit Bezug auf das Subj.), μηδ' ἔτι ἔργον ἀμβαλλώμεθα, laſst uns unser Werk nicht mehr aufschieben, Jl. 2, 436.

ἀνάβατος, ον, ep. ἄμβατος (ἀναβαίνω), zu ersteigen, ersteigbar, Jl. 6, 434. Od. 11, 316.

ἀναβέβρυχε, poet. Perf. Sg. dessen Präs. nicht vorkommt, Jl. 17, 54. † in der Verbindg. mit ὕδωρ: das Wasser sprudelt empor. Einige Grammat. nehmen im Präsens ἀναβρύχω od. ἀναβρύζω an; andere, wie Buttm. Lex. II. p. 125. führen es durch Vergleichung mit ὑπόβρυχα auf ἀναβρέχω zurück, wohin auch die Lesart ἀναβέβροχεν führt; noch andere auf den Stamm βρυχάομαι, wovon Perf. βέβρῡχα, wiewol mit ῡ, vorkommt, vergl. Buttm. p. 271. Rost p. 292.

Ἀναβησίνεως, ὁ (der Schifffahrer), ein Phäake, Od. 8, 113.

ἀναβληδήν, ep. ἀμβληδήν (ἀναβάλλομαι 1.), anhebend, mit vollem Ansatz d. i. ruckweise, heftig, γοᾶν, Jl. 22, 476. †

ἀνάβλησις, ιος, ἡ (βάλλω), der Aufschub, Verzögerung — κακοῦ, * Jl. 2, 380. 24, 655.

ἀναβολάδην, ion. u. ep. ἀμβολάδην (ἀναβάλλω) aufwerfend, aufwallend, λέβης ζεῖ ἀμβολάδην, der Kessel kocht aufsprudelnd, Jl. 21, 364. †

ἀναβράχω (βράχω), ep. nur in der 3 Sg. Aor. ἀνέβραχε, erklirren, rasseln, von Waffen, Jl. 19, 13. von der Thüre, Od. 21, 48.

ἀναβρόχω, nur vorkommend im Opt. Aor. 1. ἀναβρόξειε und im Part. Aor. 2. P. ἀναβροχέν, verschlucken, verschlingen: von der Charybdis: ὅτε ἀναβρόξειε θαλάσσης ὕδωρ, so oft sie das Wasser wieder zurückschlürfte, Od. 12, 240. u. ὕδωρ ἀπολέσκετ' ἀναβροχέν, da verschwand das zurückströmende Wasser Od. 11, 586. vergl. Buttm. Lex. II. S. 121. * Od.

ἀναβρύχω, m. s. ἀναβέβρυχε.

ἀναγιγνώσκω (γιγνώσκω), nur Aor. 2. ἀνέγνων, genau erkennen, deutlich wahrnehmen, mit Acc. τινά, Od.

4, 250. γόνον, Od. 1, 216. σήματα, Od. 19, 250. 23, 206. absol. deutlich wahrnehmen, Jl. 13, 734.

ἀναγκαίη, ἡ (eigtl. Fem. von ἀναγκαῖος), ep. Zwang, Nothwendigkeit, Dat. ἀναγκαίῃ, mit Zwang, Jl. 4, 300. Od. 19, 73.

ἀναγκαῖος, αίη, αῖον (ἀνάγκη), zwingend, zwangvoll, nothwendig, μῦθος, ein zwangvolles Wort d. i. ein Machtspruch, Od. 17, 399. ἦμαρ ἀναγκαῖον, der Tag des Zwanges, der Knechtschaft, Jl. 16, 836. = δούλιον ἦμαρ. 2) gezwungen, πολεμισταί, Od. 24, 209.

ἀνάγκη, ἡ (ἀνάγω), Zwang, Gewalt, Nothwendigkeit, oft im Dat. ἀνάγκῃ, aus Nothwendigkeit, gezwungen, ἀείδειν, πολεμίζειν: auch activ. mit Gewalt, heftig, ἴσχειν, κελεύειν, — ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang, Od. 19, 156.

ἀναγνάμπτω (γνάμπτω), Aor. 1. ἀνέγναμψα, Aor. 1. P. ἀνεγνάμφθην, zurückbiegen, δεσμόν, die Fesseln auflösen, Od. 14, 348. Pass. αἰχμὴ ἀνεγνάμφθη, die Spitze bog sich zurück, Jl. 3, 348. 7, 259.

ἀνάγω (ἄγω), Fut. ἀνάξω, Aor. 2. A. ἀνήγαγον, 1) Act. hinaufführen, in die Höhe führen, vom Meeresufer ins Land, τινά, Od. 4, 534. besond. in die hohe See führen, so oft von der Fahrt nach Troja; jemd. wohin zur See führen, γυναῖκα ἐξ ἀπίης γαίης, Jl. 3, 48. Ἑλένην, Jl. 6, 292. λαὸν ἐνθάδε (nach Troja), Jl. 9, 338. auch überhpt. von Seereisen, Jl. 13, 627. b) zurückführen, heimführen, γυναῖκα δομόνδε, Od. 3, 272. oft überhaupt herführen, herbringen, von Personen u. Sachen: δῶρα, Geschenke bringen, Jl. 8, 203. τινὰ ἐς μέσσον, Od. 18, 89. 2) Med. eigtl. sich empor führen, in die hohe See fahren, absegeln, τοὶ δ' ἀνάγοντο, sie segelten zurück, Jl. 1, 478. Od. 19, 202.

ἀναδέδρομα, s. ἀνατρέχω.

ἀναδέρ.ω, ep. (δέρκω), Aor. 2. ἀνέδρακον, aufschauen, in die Höhe sehen: ὀφθαλμοῖσιν, die Augen wieder aufschlagen, Jl. 14, 436. †

ἀναδέσμη, ἡ (δέω), Binde, Haarband der Frauen, Jl. 22, 469. †

ἀναδέχομαι Dep. M. (δέχομαι), Aor. 1. ἀνεδεξάμην, Aor. sync. ἀνεδέγμην, aufnehmen, σάκος, Jl. 5, 619. 2) auf sich nehmen, ertragen, ὀϊζύν, Od. 17, 563.

*ἀναδίδωμι (δίδωμι), Aor. 1. ἀνέδωκα, hinaufgeben, darreichen, geben, mit Acc. h. Merc. 111.

*ἀναδύνω (δύνω) = ἀναδύομαι, Batr. 90.

ἀναδύω (δύω), nur Med. nebst. Aor. 2. ἀνέδυν, Inf. ἀναδῦναι, Aor. 1. Med. ἀνεδυσάμην, 1) intransit.: heraufstauchen, hervorkommen, mit Gen. ἁλός, aus dem Meere, Jl. 1, 359. λίμνης, Od. 5, 337. aber mit Acc. κῦμα, v. 359. zur Welle auftauchen. 2) sich zurückziehen, ἐς ὅμιλον, in die Schaar zurückfliehen, Jl. 7, 218. u. mit Acc. πόλεμον, sich dem Kriege entziehen, ihn vermeiden, Jl. 13, 225. absol. Od. 9, 377. (ἀνδύεται poet. st. ἀναδύεται).

ἀνάεδνος, ον (ἔδνον), 1) unbeschenkt, d. h. ohne dafs der Bräutigam den Eltern Geschenke giebt, Jl. 9, 146. 2) unausgestattet, ohne Mitgift für den Freier von den Eltern, Jl. 13, 366. Diese Erklärung wird jedoch mit Recht von Spitzner zu Jl. 9, 146. verworfen. *Jl.

ἀναείρω (ἀείρω), Aor. 1. ἀνάειρα, ep. st. ἀνήειρε, 1) aufheben, erheben, mit Acc. τινά, jemdn., von den Ringern, welche sich gegenseitig aufzuheben u. zu Boden zu werfen suchten, Jl. 23, 724. 725. 729. χεῖρας ἀθανατοῖσι, die Hände zu den Göttern emporheben, Jl. 7, 130. 2) wegheben, davontragen (als Kampfpreis), δύω τάλαντα, Jl. 23, 614. κρητῆρα, Jl. 23, 882.

ἀναθηλέω, ep. (θηλή), Fut. ἀναθηλήσω, wieder aufgrünen, emporsprossen, Jl. 1, 236. †

ἀνάθημα, τό (τίθημι), 1) das Aufgestellte, vorzügl. ein Weihgeschenk für eine Gottheit, welches in Tempeln aufgestellt wird. 2) jedes Geschenk von Werth; dann Schmuck, Zierde. So nennt Hom. Tanz u. Gesang ἀναθήματα δαιτός, Zierden des Mahles, Od. 1, 152. 21, 430.

ἀναθρώσκω (θρώσκω), aufspringen, ὕψι ἀναθρώσκειν, hoch emporspringen, von einem herabrollenden Felsstein, Jl. 13, 140. †

ἀναιδείη, ἡ (ἀναιδής), Unverschämtheit, Frechheit, ἀναιδείην ἐπιειμένος, in Unverschämtheit gehüllt, Jl. 1, 149. ἐπιβῆναι ἀναιδείης, sich zur Frechheit gewendet haben, Od. 22, 424.

ἀναιδής, ές (αἰδέομαι), Gen. έος, unverschämt, schamlos, frech, wie die Freier der Penelope. 2) unbändig, schrecklich, wie κυδοιμός, Jl. 5, 593. λᾶας, der entsetzliche Stein, Jl. 4, 521. Od. 11, 597.

ἀναίμων, ον (αἷμα), Gen. ονος, blutlos, ohne Blut, von den Göttern, Jl. 5, 342. †.

ἀναιμωτί, Adv. ohne Blutvergiefsen, Jl. 17, 363. Od. 18, 149.

ἀναίνομαι, Aor. 1. ἠνηνάμην, ep. ἀν-

ηνάμην, verneinen, verweigern, abschlagen, versagen mit Accus. δῶρα, Geschenke ausschlagen, Jl. 9, 679. ἔργον ἀεικές, die schändliche That verwerfen, Od. 3, 265. δόσιν, Od. 4, 651. 10, 18. τινά, jemdn. zurückweisen, Od. 8, 212. mit Infin. sich weigern, ὁ δ' ἀναίνετο μηδὲν ἑλέσθαι, Jl. 18, 500. vgl. 450. absol., Jl. 7, 93. 9, 510.

ἀναιρέω (αἱρέω), Aor. 2. ἀνεῖλον, davon Part. ἀνελών, Fut. M. ἀναιρήσομαι, Aor. 2. ἀνειλόμην, ep. ἀνελ., 1) aufheben, wegnehmen, wegtragen, βοῦν ἀπὸ χθονός, von der Erde aufheben, Od. 3, 453. ἀέθλια, Kampfpreise davontragen, Jl. 23, 736. πολλά, vieles empfangen, vom Bettler, Od. 18, 16. 2) Med. öfter: für sich aufnehmen, zu sich nehmen, davon tragen, κούρην, ein Kind auf die Arme nehmen, Jl. 16, 8. οὐλοχύτας, die heilige Gerste nehmen, Jl. 2, 410. ἀέθλια, die Kampfpreise davon tragen, Od. 21, 117. 2) jmdn. annehmen, τινά, Od. 18, 356. ἐπιφροσύνας, bedachtsamen Sinn, Vernunft annehmen, Od. 19, 22.

ἀναΐσσω (ἄϊσσω), Aor. 1. ἀνήϊξα, aufspringen, schnell sich erheben: von den Sitzen, Jl. 1, 584. 3, 216. Od. 1, 410. πηγαὶ ἀναΐσσουσι, die Quellen sprudeln empor, Jl. 22, 148. von dem Winde: Jl. 23, 203. einmal mit Acc. ἅρμα, auf den Wagen springen, Jl. 23, 440.

ἀναίτιος, ον (αἰτία), ohne Schuld, schuldlos: Jl. 13, 775. ἀναίτιον αἰτᾶσθαι, einen Schuldlosen anklagen, Jl. 11, 653. Od. 20, 135.

ἀνακαίω (καίω), anbrennen, anzünden, πῦρ, *Od. 7, 13. 9, 251.

*ἀνακεκλόμεναι, s. ἀνακέλομαι.

*ἀνακέλομαι, poet. (κέλομαι), Aor. 2. mit Redupl. ἀνεκεκλόμην, anrufen, τινά, h. Pan. 18, 5.

ἀνακεράννῡμι (κεράω), Aor. ἀνεκέρασα, ep. σσ, wieder mischen, κρητῆρα οἴνου, den Mischkrug von neuem voll Weins mischen, Od. 3, 390. †

ἀνακηκίω (κηκίω), hervordringen, hervorquellen, von Schweifs und Blut, *Jl. 7, 262. 13, 705.

ἀνακλίνω (κλίνω), Aor. 1. ἀνέκλῖνα, Part. ἀγκλίνας ep. st. ἀνακλίνας, Aor. 1. P. ἀνεκλίνθην, 1) anlehnen, zurücklehnen, τόξον ποτὶ γαίῃ, den Bogen an die Erde lehnen, Jl. 4, 113. πρός τι, Od. 18, 103. Pass. Aor. sich zurücklehnen, von Rudernden und Schlafenden, ἀνακλινθεὶς πέσεν ὕπτιος, zurückgelehnt sank er hin, Od. 9, 371. 2) zurücklehnen, öffnen, entgegengesetzt dem ἐπιθεῖναι, — θύρην, die Thür öffnen, Od. 22, 156. νέφος, Jl. 5, 751. λόχον, Od. 11, 525.

*ἀνακλύζω (κλύζω), aufspülen, aufwogen, Ep. 3.

ἀνακοντίζω (ἀκοντίζω), intrans. emporschleudern, aufsprudeln, emporspritzen, vom Blute, Jl. 5, 113. †

ἀνακόπτω (κόπτω), zurückschlagen, zurückstofsen, ὀχῆας, die Thürriegel, Od. 21, 47. †

ἀνακράζω (κράζω), Aor. 2. ἀνέκραγον, aufschreien, laut sprechen, zu schwatzen anfangen, Od. 14, 467. †

ἀνακρεμάννῡμι (κρεμάννυμι), Aor. ἀνεκρέμασα, Part. ἀγκρεμάσας, aufhängen, τὶ πασσάλῳ, etwas an den Pflock aufhängen, Od. 1, 440. ἐκ πασσάλου, h. Ap. 8.

*ἀνακτορίη, ἡ (ἀνάκτωρ), Herrschaft; das Gebieten, Regieren der Rosse, h. Ap. 234.

ἀνακτόριος, ίη, ιον (ἀνάκτωρ), herrschaftlich, dem Herrn zugehörig, Od. 15, 397. †

ἀνακυμβαλιάζω (κύμβαλον), ep. umrasseln d. i. rasselnd od. mit Geklirr umschlagen, δίφροι ἀνεκυμβαλίαζον, Jl. 16, 379. †

ἀναλέγω u. ἀλλέγω (λέγω), Aor. 1. ἀνέλεξα, Inf. ἀλλέξαι ep. st. ἀνελέξαι, auflesen, sammeln, ἔντεα, Jl. 11, 755, ὀστέα, Jl. 21, 321. *Jl.

ἀναλκείη, ἡ (ἀλκή), Kraftlosigkeit, Schwäche, Feigheit, stets im Plur. Jl. 6, 74. *Jl.

ἄναλκις, ιδος, ὁ, ἡ (ἀλκή), kraftlos, schwach, feig, gewöhnl. mit ἀπτόλεμος, verbunden, Jl. 2, 201. Acc. ἀνάλκιδα Jl. 8, 153. u. einmal ἄναλκιν, Od. 3, 375.

ἄναλτος, ον (ἄλθω), nicht zu sättigen, unersättlich, γαστήρ, Od. 17, 228. 18, 114. *Od.

ἀναλύω u. ἀλλύω (λύω), ep. Iterativf. des Impf. ἀλλύεσκεν, Aor. 1. ἀνέλῡσα, 1) auflösen, ἱστόν, das Gewebe auftrennen, Od. 2, 109. 19, 150. τινὰ ἐκ δεσμῶν, jemdn. aus den Fesseln befreien, Od. 12, 100. πρυμνήσια, Od. 9, 178. 2) Med. für sich lösen, τινὰ ἐς φάος, jem. ans Licht bringen, h. Merc. 258. (υ sonst kurz im Praes., aber Od. 2, 110. durch die Arsis lang).

ἀναμαιμάω (μαιμάω), durchstürmen, durchtoben, mit Acc. πῦρ ἀναμαιμάει ἄγκεα, das Feuer wüthet durch die Schluchten hin, Jl. 20, 490. †

ἀναμάσσω (μάσσω), Fut. ξω, eigtl. anstreichen, anschmieren, dah. ὃ (näml. μέγα ἔργον) σῇ κεφαλῇ ἀναμάξεις,

nach Damm: *facinus, quod capiti tuo allines ut maculam mortiferam*, d. i. wofür du mit deinem Haupte büfsen wirst, Od. 19, 92. † Die Metapher leitet Eusthat davon ab, dafs man das Schwert an dem Haupte des Getödteten reinigte, um zu bezeugen, dafs dieser den Tod verdient habe. Mehrere neuere Erklärer nehmen jedoch an, dafs der Ausdruck ἀναμάσσειν eigtl. abwischen, reinigen bedeute, und so einfach für büfsen stehe, wie im Deutschen: einen Schimpf abwaschen (nach Bothe) oder im Französ.: *se laver d'un crime* (*Dugas Montbel.*).

ἀναμένω, poet ἀναμίμνω (μένω), Aor. 1. ἀνέμεινα, erwarten, abwarten, mit Accus. Ἥω δῖαν, Od. 19, 342. †

ἀναμετρέω (μετρέω), wiedermessen, zurückmessen, Χάρυβδιν, zur Charybdis zurückschwimmen, Od. 12, 428. †

*ἀναμηλόω (μηλόω), Part. Aor. ἀναμηλώσας, eigtl. mit der Sonde durchsuchen: nach Ruhnken's Conj. st. ἀναπηλήσας, h. Merc. 41.

ἀναμίγνῡμι, poet. ἀναμίσγω (μίγνυμι), Aor. 1. ἀνέμιξα, Part. ἀμμίξας, darunter mischen, vermischen, κρῖ λευκόν, weifse Gerste dazu mischen, Od. 4, 41. τί τινι, Jl. 24, 529. Od. 10, 235.

ἀναμιμνήσκω (μιμνήσκω), Aor. ἀνέμνησα, erinnern, τινά τι, jemanden an etwas, Od. 3, 211. †

ἀναμίμνω (μίμνω), poet. st. ἀναμένω, erwarten, mit Acc. Jl. 11, 171. 2) absol. warten, ausharren, *Jl. 16, 363.

ἀναμίσγω = ἀναμίγνυμι, Od.

ἀναμορμύρω (μορμύρω), ep. Iterativf. des Impf. ἀνεμορμύρεσκε, aufbrausen, auftoben, von der Charybdis, Od. 12, 238. †

ἀνανέομαι, ep. ἀννέομαι, Dep. M. (νέομαι), emporsteigen, aufgehen, von der Sonne, Od. 10, 192. †

ἀνανεύω (νεύω), Aor. ἀνένευσα, eigtl. den Kopf in die Höhe heben u. zurückbewegen, das Zeichen der Verneinung bei den Griechen, Gegens. κατανεύω, daher: durch Winken wehren, verweigern, abschlagen absol. Jl. 6, 311. mit Acc. Jl. 16, 250. mit Inf. Jl. 16, 252. ὀφρύσι, durch das Emporziehen der Augenbraunen verweigern, mit den Augenbraunen winkend wehren, Od. 9, 468.

*ἀνανέω (νέω), Aor. ἀνένευσα, emporschwimmen; dah. sich erholen, wie *emergere*, Batr. 223.

ἄναντα, Adv. (ἄντα), aufwärts, *bergauf*, Jl. 23, 116. †

ἄναξ, ακτος, ὁ (von ἀνά, wie πέριξ von περί), Dat. Pl. ep. ἀνάκτεσσιν, Jl. 15, 557. Voc. ἄνα, nur von Göttern. 1) eigtl. jeder Obere, Herr, Gebieter, der Hausherr: οἴκοιο, Od. 1, 397. Herr der Sklaven, Jl. 24, 734. Od. 4, 87. 10, 559. 2) vorzügl. Herrscher, König: *a*) von allen Göttern; vorzugsweise von Apollo, Jl. 1, 36, 75. *b*) von irdischen Fürsten u. Königen, eigtl. das Oberhaupt des Volkes (vergl. βασιλεύς). So nennt Hom. alle Helden, aber Agamemnon als obersten Befehlshaber ἄναξ ἀνδρῶν, Jl. einmal von Orsilochos ἄναξ ἀνδρεσσιν, Jl. 5, 546. *c*) von andern edeln u. vornehmen Männern, wie Teiresias, Od. 11, 143. von Söhnen der Könige, Od. 17, 186.

ἀναξηραίνω (ξηραίνω), Aor. 1. ἀνεξήρᾱνα, davon ep. Conj. ἀνξηράνῃ st. ἀνξηρήνῃ, auftrocknen, austrocknen, ἀλωήν, ein Saatfeld, Jl. 21, 347. †

ἀνοίγεσκον, s. ἀνοίγνυμι.

ἀναπάλλω (πάλλω), Part. Aor. 2. ἀμπεπαλών ep. st. ἀναπεπαλών, ep. Aor. sync. 3 Sg. ἀνέπαλτο, 1) emporschwingen; oft ἔγχος ἀμπεπαλών προΐει, eigtl. nachdem er die Lanze rückwärts geschwungen (um ihr mehr Kraft zu geben), sandte er sie ab: er schleuderte ab die emporgeschwungene Lanze, Jl. 3, 355. u. oft. 2) Pass. od. Med. nebst ep. Aor. sync. M. sich emporschwingen, aufspringen; ἀναπάλλεται ἰχθύς, Jl 23, 692. vom Achilleus: aufspringen (vor Freude), Jl. 20, 424. vom verwundeten Rosse: ἀλγήσας ἀνέπαλτο, vor Schmerz bäumte es sich empor, Jl. 8, 85. (Dafs die Form ἀνέπαλτο zu ἀναπάλλω, u. nicht zu ἀνεφάλομαι gehört, hat Spitzner in Excurs. XVI. z. Jl. bewiesen.)

ἀναπαύω (παύω), Aor. 1. ἀνέπαυσα, machen, dafs jemand aufhört, ruhen lassen, τινά τινος, jem. von einer Sache: ἔργων, von der Arbeit, Jl. 17, 550. †

*ἀναπείθω (πείθω), Aor. ἀνέπεισα, überreden, mit Acc. Batr. 122.

ἀναπείρω, ep. ἀμπείρω (πείρω), Aor. 1. Part. ἀμπείρας, durchspiefsen, anspiefsen, σπλάγχνα, die Eingeweide, Jl. 2, 426. †

ἀναπεπταμένος, s. ἀναπετάννυμι.

ἀναπετάννῡμι (πετάω), Aor. 1. ἀνεπέτᾱσα, ep. σσ, Perf. P. ἀναπέπταμαι, ausbreiten, entfalten, ἱστία, die Segel ausspannen, Jl. 1, 480. Od. 4, 783. Pass. von Thürflügeln: ἀναπεπταμένας σανίδας ἔχον, sie hielten die Thürflügel geöffnet, Jl. 12, 122.

ἀναπηδάω (πηδάω), Aor. 1. ἀνεπήδησα, ep. ἀμπήδησα, emporspringen,

ringen, ἐκ λόχου, aus dem Hin-
t, Jl. 11, 379. †

ναπτηλέω = ἀναπάλλω, Aor. P.
λήσας, emporschwingen, Hom.
Merc. 41., wo Wolf ἀναμηλώσας
Ruhnk. hat.

ιπίμπλημι (πίμπλημι), Fut. ἀνα-
, Aor. 1. ἀνέπλησα, 1) bis oben
llen, erfüllen: übertr. μοῖραν
, das (von den Göttern bestimmte)
der Lebenstage erfüllen, vollen-
Jl. 4, 170. πότμον, Jl. 11, 263.
πολλά, eigtl. das Maafs der Leiden
llen, d. h. viele Leiden ertragen,
en, Jl. 15, 132. κακὸν οἶτον, Jl. 8,
γεα, Od. 5, 302. κήδεα, Od. 5, 207.

ιπλέω (πλέω), Inf. Fut. ἀναπλεύ-
, aufwärts schiffen, σειναὶ
lie Meerenge hinauffahren, Od. 12,
us dem Hafen in die offene See:
l. von der Fahrt nach Troja: ἐς
, Jl. 11, 22.

ίπνευσις, ιος, ἡ, Aufathmen,
chnauben, Erholung, πολέ-
Ausruhen vom Kampfe, * Jl. 11, 801.

ιπνέω (πνέω), Aor. 1. ἀνέπνευσα,
μπνεῦσαι, ep. st. ἀναπνεῦσαι, Im-
Aor. sync. 2. ἄμπνυε, Aor. 1. Pass.
νθη u. Aor. sync. M. ἄμπνῡτο ep.
πνυτο, aufathmen, verschnau-
sich erholen, absol. Jl. 11,
16, 302. κακότητος, vom Leiden,
, 382. πόνοιο, Jl. 15, 235. In
ier Bedeutung der Aor. 1. P. und
ync. Med. ὁ δ' ἀμπνύνθη καὶ ἀνέ-
ὀφθαλμοῖσιν, er athmete wieder
blug die Augen auf, Jl. 14, 436.
ἡ ῥ' ἄμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς
ἦ, als er wieder athmete und das
dem Herzen zurückkam, Od. 5,
vergl. Jl. 11, 359.

ίποινος, ον (ποινή), ohne Löse-
, ohne Entgelt, Jl. 1, 99. †

απρήθω (πρήθω), Aor. ἀνέπρησα,
emporbrennen: bei Hom. nur
rströmen lassen, δάκρυα (m. vergl.
. Lex. I. p. 104.), Jl. 9, 433. Od.
. Nach Andern: heifse Thränen
efsen.

άπτω (ἅπτω), Aor. ἀνῆψα, Perf.
per. ἀνήφθω, aufhängen, an-
en, anbinden, πείρατα, an den
aum die Schiffstaue anbinden, Od.
7. ἐξ αὐτοῦ, vstdn. ἱστοῦ (welches
den Schol. aus ἱστοπέδῃ zu ergän-
ist) Od. 12, 51. 162. ἀγάλματα,
geschenke aufhängen (im Tempel),
, 274. übertr. μῶμον, eigtl. einen
od. einen Schandfleck anhängen,
, 84. * Od.

άπυστος, ον (ἀναπυνθάνομαι), aus-
rscht, bekannt, Od. 11, 274. †

ἀναρπάζω (ἁρπάζω), Aor. 1. ἀνήρπασα, Part. ἀναρπάξας, in die Höhe reifsen, herausreifsen, mit Acc. ἔγχος, Jl. 22, 276. dah. fortreifsen, wegraffen, τινὰ ἀπὸ μάχης, jem. aus der Schlacht entführen, Jl. 16, 436. absol. Jl. 9, 564., besond. vom Sturme, Od. 4, 515. 5, 419.

ἀναῤῥήγνῡμι (ῥήγνυμι), Aor. 1. ἀνέῤῥηξα, aufreifsen, zerreifsen, mit Acc. βοὸς βοείην, die Haut des Stieres, vom Löwen, der einen Stier raubt, Jl. 18, 582. γαῖαν, Jl. 20, 63. 2) durchreifsen, zerstören, τεῖχος, Jl. 7, 461. * Jl.

ἀναῤῥιπτέω = ἀναῤῥίπτω, nur im Impf. Od. 13, 78. †

ἀναῤῥίπτω, Nebenf. ἀναῤῥιπτέω (ῥίπτω), Aor. ἀνέῤῥιψα, emporwerfen, aufwerfen, ἅλα πηδῷ, das Meer mit dem Ruder emporwerfen, zur Bezeichnung des heftigen Ruderns, Od. 7, 328. und ohne πηδῷ, Od. 10, 130.

ἀναῤῥοιβδέω (ῥοιβδέω), Aor. ἀνεῤῥοίβδησα, zurückschlingen, verschlucken, Χάρυβδις ἀναῤῥοιβδεῖ ὕδωρ, die Charybdis schlürft das Wasser wieder ein, * Od. 12, 104. 236.

ἀνάρσιος, ον (ἄρω), nicht passend, unverträglich; daher feindselig, feindlich gesinnt, Jl. 24, 365. Od. 10, 459.

ἄναρχος, ον (ἄρχω), ohne Anführer, ungeführt, * Jl. 2, 703. 726.

* ἀνασείω, poet. ἀνασσείω (σείω), emporschütteln, δοῦρα, hymn. in Ap. 403.

ἀνασεύω (σεύω), ep. sync. Aor. M. ἀνέσσυτο, schnell emporbewegen, Pass. u. Med. in die Höhe springen, aufspritzen, αἷμα ἀνέσσυτο, Jl. 11, 458. †

ἀνασπάω (σπάω), Aor. 1. M. ἀνεσπασάμην, emporziehen: Med. für sich emporziehen, herausziehen, ἔγχος ἐκ χροός, die Lanze aus dem Leibe ziehen, Jl. 13, 574. †

ἄνασσα, ἡ (ἄναξ), Königinn, Gebieterinn, nur 3mal: von Demeter, Jl. 14, 326. von Athene, Od. 3, 380. u. von einer Sterblichen, Od. 6, 149.

ἀνάσσω (ἄναξ), Fut. ἀνάξω, Inf. Aor. 1. M. ἀνάξασθαι, 1) herrschen, regieren, gebieten, sowol von Sterblichen als von Göttern, gewöhnl. mit Dativ, Jl. 1, 180., seltner mit Gen. Τενέδοιο, Ἀργείων, Jl. 1, 38. mit Praep. μετ' ἀθανάτοισιν, unter den Unsterblichen oberherrschen, Jl. 4, 61. ἐν Βουδείῳ, in Budeion herrschen, den Königssitz haben, Jl. 16, 572. mit Dativ u. Gen. zugleich: Τρώεσσιν τιμῆς τῆς Πριάμου, über die Troer mit der Macht des Priamos gebieten, Jl. 20, 180. Od. 24, 30.

Pass. beherrscht werden, τινί, von jemandem, Od. 4, 177. 2) einmal im Med. τρὶς ἀνάξασθαι γένε' ἀνδρῶν, drei Menschengeschlechter hindurch herrschen, Od. 3, 245. Der Acc. hängt nicht von ἀνάξασθαι ab, sondern ist der Accus. zur Bezeichnung der Zeitdauer, vergl. Nitzsch zu d. St.

ἀναστα-δόν, Adv. (ἵστημι), aufrecht stehend, * Il. 9, 671. 23, 469.

ἀναστεναχίζω = ἀναστενάχω, poet. aufseufzen, aufstöhnen, νειόθεν ἐκ κραδίης, tief aus der Brust, Il. 10, 9. † ed. Wolf, wo Andere ἀνεστονάχιζε lesen.

ἀναστενάχω (στενάχω), aufseufzen, laut seufzen, klagen, τινά, jemanden beklagen, Il. 23, 211. Med. laut seufzen, intrans. * Il. 18, 315.

ἀναστοναχίζω = ἀναστεναχίζω, ältere Lesart, vergl. Spitzner Exc. III.

ἀναστρέφω (στρέφω), Aor. 1. ἀνέστρεψα, eigtl. umwenden, umkehren, δίφρον, den Wagen umwerfen, Il. 23, 436. 2) Med. sich umwenden, sich herumtreiben, versari, γαῖαν, in einem Lande verweilen, Od. 13, 326.

ἀναστρωφάω, poet. Nebenf. von ἀναστρέφω, z. B. τόξον πάντῃ, den Bogen nach allen Seiten wenden, Od. 21, 394. †

(ἀνασχέθω), angenommenes Präsens zu dem ep. Aor. 2. ἀνέσχεθον, s. ἀνέχω.

ἀνασχέμεν, s. ἀνέχω.

ἀνάσχεο st. ἀνάσχου, s. ἀνέχω.

ἀνάσχετος, ον, ep. ἄνσχετος (ἀνέχω), auszuhalten, erträglich, Od. 2, 63. †

ἀνασχών, s. ἀνέχω.

ἀνατέλλω (τέλλω), Aor. 1. ἀνέτειλα, aufgehen lassen, ἀμβροσίην ἵπποις, den Rossen Ambrosia hervorkeimen lassen, Il. 5, 777. †

ἀνατίθημι (τίθημι), Fut. ἀναθήσω, aufstellen, aufhängen; nur übertr. ἐλεγχείην τινί, jem. einen Vorwurf anheften oder machen, Il. 22, 100. †

ἀνάτλημι (ΤΛΑΩ), Präs. ungebräuchl. dav. Aor. 2. ἀνέτλην, auf sich nehmen, erdulden, ertragen, κήδεα, Od. 14, 47. φάρμακον, den Zaubertrank vertragen, näml. die Stärke desselben, * Od. 10, 327. πολλά, h. 14, 6.

ἀνατολή, ἡ (ἀνατέλλω), poet. ἀντολή, Aufgang der Sonne, im Plur. Od. 12, 4. †

ἀνατρέπω (τρέπω), umwenden; nur im Med. Aor. 2. ἀνετραπόμην, umfallen, rückwärts stürzen, * Il. 6, 64. 14, 447.

ἀνατρέχω (τρέχω), Aor. 2. ἀνέδραμον, Perf. ἀναδέδρομα, 1) emporlaufen, auflaufen, emporspringen, ἐγκέφαλος παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς, das Gehirn spritzte aus der Wunde an der Röhre (des Speers) empor, Il. 17, 297. πυκναὶ σμώδιγγες ἀνέδραμον, häufige Striemen liefen auf, von Schlägen, Il. 23, 717. trop. λισσὴ δ' ἀναδέδρομε πέτρη, glatt erhebt sich die Felswand, ragt empor, Od. 5, 412. 10, 4. und von Achilles: ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος, gleich einem Sprößling wuchs er empor, Il. 18, 56. 2) zurücklaufen, mit αὖθις, ὀπίσω, Il. 5, 599. ὦκ' ἀπέλεθρον, Il. 11, 354.

ἄναυδος, ον (αὐδή), ohne Stimme, sprachlos, lautlos, * Od. 5, 466. 10, 378.

ἀναφαίνω (φαίνω), Aor. 1. ἀνέφηνα, 1) leuchten lassen, hell machen, ἀμοιβηδὶς δ' ἀνέφαινον δμωαί, wechselsweise hellten die Glut die Mägde (näml. um zu sehen), Od. 18, 310. gewöhnl. übertr. erscheinen lassen, entdecken, offenbaren, zeigen, θεοπροπίας Δαναοῖσι, die Göttersprüche den Donnern offenbaren, Il. 1, 87. ποδῶν ἀρετήν, Il. 20, 411. τινά, jemanden entdecken, Od. 4, 254. ἐπεσβολίας, Geschwätz erheben, Od. 4, 159. II) Med. u. Pass. hervorscheinen, sich zeigen, ἀναφαίνεται ἀστὴρ ἐκ νεφέων, es strahlt aus den Wolken ein Gestirn hervor, Il. 11, 62., auch übertr. ὄλεθρος ἀναφ., das Verderben erscheint, Il. 11, 174. πατρὶς ἄρουρα, Od. 10, 29.

ἀναφανδά, Adv. = ἀναφανδόν, * Od. 3, 221.

ἀναφανδόν (ἀναφαίνω), sichtbar, offenbar, Il. 16, 178. †

ἀναφέρω (φέρω), Aor. 1. ἀνένεικα, Aor. M. ἀνενεικάμην, 1) heraufbringen, heraufholen, Κέρβερον ἐξ Ἄϊδαο, Od. 11, 625. 2) Med. aus sich heraufholen sc. den Athem, ἀδινῶς ἀνενείκατο, er athmete tief auf, Il. 19, 314. (nach dem Schol. er seufzete tief auf, welcher τὸν στεναγμόν ergänzt), m. vergl. Buttm. Lex. I. p. 263.

ἀναφλύω (φλύω), aufsprudeln, aufwallen, aufbrausen, wie kochendes Wasser, Il. 21, 361. †

ἀναφράζομαι (φράζομαι), Aor. 1. ἀνεφρασάμην, Opt. ἀμφράσσαιτο, ep. st. ἀνεφρ., wieder bemerken od. erkennen, οὐλήν, die Narbe, Od. 19, 391. †

ἀναχάζομαι, Med. (χάζομαι), Aor. 1. ἀνεχασάμην, Part. ep. ἀναχασσάμενος, zurückweichen, zurückgehen, Od. 7, 280. 11, 97. in der Il. meist aus dem Kampfe weichen, sich zurückziehen, gewöhnlich mit ἄψ, ὀπίσω, Il. 7, 261. 11, 461.

ἀναχωρέω (χωρέω), Fut. ήσω, zurückgehen, oft absolut. mit ἄψ, Il. 3, 35. 4, 305. πόλινδε, Il. 10, 210. ἐκ μεγάροιο, Od. 17, 461. ἀνέχωρησαν μεγάροιο μυχόνδε, sie entwichen in den Winkel des Saales, Od. 22, 270.

ἀναψύχω (ψύχω), Aor. 1. Pass. ἀνεψύχθην, abkühlen, durch kühlen Hauch erquicken, erfrischen, ἀνθρώπους, die Menschen (vom Zephyr), Od. 4, 568. φίλον ἦτορ, sich erholen, Il. 13, 84. ἕλκος, die Wunde abkühlen, Il. 5, 795. Pass. erquickt werden, sich erholen, ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ, Il. 10, 575.

ἀνδάνω, ion. u. poet. Imp. ἤνδανον u. ἐήνδανον, Aor. 2. ἄδον st. ἔαδον, und ϝάδον mit Digamma, Il. 14, 341. Perf. 2. ἔᾱδε, gefallen, wohlgefallen, angenehm sein mit Dativ der Person: ἄδε Ἕκτορι μῦθος, es gefiel dem Hektor das Wort, Il. 12, 80. 18, 510. Od. 3, 150., mit doppelt. Dativ: ὣς Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι ἤνδανε θυμῷ, Il. 1, 24. δίχα δέ σφισιν ἤνδανε βουλή, mit Inf. οὐδ' Αἴαντι ἤνδανε θυμῷ ἑστάμεν, nicht gefiel es dem Aias im Herzen zu stehen, Il. 15, 674. ἑαδὼς μῦθος, eine gefällige, angenehme Rede, Il. 9, 173. Od. 18, 422.

ἄνδιχα, Adv. (ἀνά u. δίχα), in zwei Theile, entzwei, aus einander. ἀνδιχάζειν, ganz von einander spalten, * Il. 16, 412. δάσασθαι, Il. 18, 511.

ἀνδράγρια, τά (ἀνήρ, ἄγρα), die dem erlegten Feinde abgenommene Beute, Waffenbeute, Il. 14, 509. †

Ἀνδραιμονίδης, ου, ὁ, S. des Andrämon = Thoas, Il. 7, 168.

Ἀνδραίμων, ονος, ὁ, Gemahl der Gorgo, der T. des Öneus und Vater des Thoas, welcher nach Öneus zu Kalydon in Ätolien regierte, Il. 2, 638.

ἀνδρακάς, Adv. (ἀνήρ), i. q. κατ' ἄνδρας, Mann für Mann, Od. 13, 14. †

ἀνδραπόδεσσι, metapl. Dat. Plur. von ἀνδράποδον.

ἀνδράποδον, τό, Sklav, Knecht, nur im Dativ. ἀνδραπόδεσσι, wie von ἀνδράπους gebildet, Il. 7, 475. † cf. Thiersch Gr. §. 197. 60. (Nach Döderl. von ἀνήρ u. ἀποδόσθαι, verkaufen.)

ἀνδραχθής, ές (ἀνήρ, ἄχθος), poet. Gen. έος, mannbelastend, woran ein Mann zu tragen hat, χερμάδια, unmenschliche Steine, Od. 10, 121. †

ἀνδρειφόντης, ου, ὁ (φονεύω), männermordend, Beiw. des Ares, * Il. 2, 651. 7, 166.

ἄνδρεσσι, ep. st. ἄνδρασι.

ἀνδρόκμητος, ον (κάμνω), von Menschen gearbeitet od. errichtet, τύμβος, Il. 11, 371. †

ἀνδροκτασίη, ἡ, ep. (κτείνω), Männermord, Männervertilgung, vorzügl. in der Schlacht u. meist im Plur. Il. 5, 909. 11, 164. Mord eines einzelnen Mannes, Il. 23, 86.

Ἀνδρομάχη, T. des Eëtion, Königs im Kilikischen Thebä, Gemahlinn des Hektor, Il. 6, 422. Ihr Vater nebst 7 Brüdern wurde von Achill erschlagen. Zärtlich liebte sie ihren Gemahl; nach späterer Sage ward sie nach Hektors Tode die Gemahlinn des Neoptolemos.

ἀνδρόμεος, έη, εον (ἀνήρ), was dem Mann angehört, männlich, menschlich, κρέας, αἷμα, χρώς, Menschenfleisch, —blut, —haut. — ὄμιλος, Gedränge der Männer, Menschengedränge, Il. 11, 538.

ἀνδρότης, ἡ, falsche Lesart st. ἀνδρωτής.

ἀνδροφάγος, ον (φαγεῖν), menschenfressend, Beiw. des Polyphem, Od. 10, 200. †

ἀνδροφόνος, ον, poet. (φονεύω), männermordend, Beiw. des Ares, Hektor, Il. 4, 441. 1, 242. φάρμακον, ein männertödtender Saft, Od. 1, 261.

ἀνδύεται, poet. st. ἀναδύεται.

ἀνεγείρω (ἐγείρω), Aor. 1. ἀνέγειρα, aufwecken, τινὰ ἐξ ὕπνου, jem. aus dem Schlafe, Il. 10, 138., trop. ermuntern, ermuthigen, τινὰ μειλιχίοις ἐπέεσσι, jem. mit schmeichelnden Worten, Od. 10, 172.

ἀνέγνων, s. ἀναγιγνώσκω.

ἀνεδέγμεθα, s. ἀναδέχομαι.

ἀνέδραμον, s. ἀνατρέχω.

ἀνεέργω, ep. st. ἀνείργω (εἴργω), Impf. ἀνέεργον, zurückdrängen, abhalten, φάλαγγας, μάχην, Il. 3, 77. 7, 55. mit ἐξοπίσω, Il. 17, 752. h. Merc. 211.

ἀνέζω, ein von den Grammatikern angenommenes Präsens zu den Aoristformen: ἀνέσαντες u. ἀνέσαιμι, m. s. ἀνεῖσα.

ἄνειμι (εἶμι), Part. ἀνιών, Impf. ἀνήϊον, 1) aufgehn, hinangehn, ἐς περιωπήν, Od. 10, 146. ἠελίου ἀνιόντος, Il. 8, 536. Od. 1, 24. ἅμ' ἠελίῳ ἀνιόντι, mit aufgehender Sonne, Il. 18, 138. 2) zurückkehren, ἐκ πολέμου, Il. 6, 480. ἐξ Αἰθιόπων, Od. 5, 282., auch zu Schiffe heimkehren, Od. 10, 332. 3) überhaupt ἐς τινά, zu jemandem gehen, *adire aliquem*, um zu bitten, sich an jem. wenden, Il. 22, 492.

ἀνείμων, ον (εἷμα), Gen. ονος, ohne Kleid, von Kleidung entblößt, Od. 3, 348. †

ἀνείρομαι (εἴρομαι), poet. st. ἀνέρομαι, nur Praes. u. Imp. fragen, befragen, mit Acc. der Person: auch mit doppelt. Acc. ὅ μ' ἀνείρεαι, ἠδὲ μεταλλᾷς, wonach du mich fragest und dich erkundigst, Jl. 3, 177.

ἀνεῖσα (εἶσα), ein defect. Aorist. 1., von dem nur 1 Sg. Opt. ἀνέσαιμι und Part. ἀνέσαντες vorkömmt: hinaufsetzen: ἐς δίφρον ἀνέσαντες ἄγον, sie setzten ihn auf den Wagen und brachten ihn, Jl. 13, 657. εἰ κείνω γε — εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι, wenn ich doch jene auf das Ehebette bringen könnte, Jl. 14, 209. (Die Grammatiker leiten diese Formen von einem ungebräuchl. Präs. ἀνέζω ab: Eustath. zu Jl. 14, 209. erklärt beide durch ἀναθεῖναι; daher ist es mit Thiersch Gr. §. 226. Anm. vom defect. Aor. εἶσα abzuleiten: die Ableitung des Aor. ἀνέσαιμι von ἀνίημι nach Buttm. Gr. §. 108. p. 229. ist unstatthaft, da sonst nirgend ein Aor. I. Opt. dieser Form vorkommt, vergl. Rost Gr. p. 456. Kühner Gr. I. §. 187. 1.)

ἀνεκτός, όν (ἀνέχω), zu ertragen, erträglich: bei Homer meist mit Negat. ἔργα, οὐδ' ἔτι ἀνεκτά, Jl. 1, 573. Od. 20, 223. οὐκέτ' ἀνεκτῶς, Adv. nicht mehr zum Aushalten, Adv. Jl. 8, 355.

ἀνελθών, s. ἀνέρχομαι.

ἀνέλκω (ἕλκω), 1) in die Höhe ziehen, aufziehen, τόξου πῆχυν, den Bügel des Bogens anziehen, um abzuschiefsen, Jl. 11, 375. 13, 583., aber auch: νευρήν, die Sehne des Bogens anziehen, um den Bogen zu spannen, Od. 21, 128. 150. σταθμόν, Jl. 12, 434. 2) *Med.* sich ausziehen, τρίχας, die Haare sich ausreifsen, Jl. 22, 77. ἔγχος, die Lanze ausziehen, aus dem Leibe des getroffenen Feindes, Od. 22, 97.

ἀνελών, s. ἀναιρέω.

ἄνεμος, ὁ (ἄημι), das Wehen, der Hauch, der Wind, oft mit synon. Wört. ἀνέμοιο θύελλα, Jl. 12, 253. ἄελλαι ἀνέμων, Od. 5, 293. Hom. erwähnt nur vier Winde: den Euros, Notos, Zephyros und Boreas, Od. 5, 295.

ἀνεμοσκεπής, ές, poet. (σκέπας), έος, gegen den Wind schützend, windabwehrend, Beiw. des Mantels, Jl. 16, 224. †

ἀνεμοτρεφής, ές, poet. (τρέφω), Gen. έος, vom Winde genährt, sturmgenährt. Zweimal kommt es vor: — κῦμα, eine vom Winde in die Höhe geschwellte Woge, Jl. 15, 625.: — ἔγχος, eine Lanze, deren Schaft von einem Baume genommen ist, der dem Winde ausgesetzt gewesen und dessen Holz *härter geworden ist*, Jl. 11, 256.

Ἀνεμώλεια, ἡ, m. s. Ἀνεμώρεια.

ἀνεμώλιος, ιον (ἄνεμος), windig; nur trop. nichtig, eitel, unnütz, vergeblich, Jl. 5, 216. ἀνεμώλια βάζειν, nichtige Worte schwatzen, Jl. 4, 355. Od. 4, 837.

Ἀνεμώρεια, ἡ, später Ἀνεμώλεια, St. in Phokis bei Delphi, welche ihren Namen von den heftigen Winden erhielt, die aus dem Parnassos sie umwehten, Jl. 2, 521.

ἀνενείκατο, s. ἀναφέρω.

ἀνέπαλτο, s. ἀναπάλλω.

ἀνερείπομαι, Dep. Med. (ἐρείπω), Aor. 1. ἀνερειψάμην, in die Höhe reifsen, emporführen, hinwegraffen, rauben, mit Acc. bes. von den Harpyien u. dem Sturmwinde, Od. 1, 241. 4, 727.; einmal von den Göttern, Jl. 20, 234. (ein Präs. ἀνερείπτω anzunehmen, ist nicht nöthig, cf. Buttm. Gr. Gr. p. 131.)

ἀνερύω (ἐρύω), emporziehen, aufziehen, ἱστία, die Segel, Od. 9, 77. in Tmesis.

ἀνέρχομαι (ἔρχομαι), Aor. 2. ἀνῆλθον, hinaufgehen, emporsteigen, ἐς σκοπιήν, auf die Warte, Od. 10, 97. trop. von einem jungen Baume: emporwachsen, aufspriefsen, Od. 6, 163. 167. 2) zurückkommen, zurückkehren, wobei noch ἄψ u. αὖθις steht, Jl. 4, 392. 6, 187.

ἀνερωτάω (ἐρωτάω), Impf. ἀνηρώτων, befragen, wieder fragen, Od. 4, 251. †

ἀνέσαιμι, s. ἀνεῖσα.

ἀνέσαν, s. ἀνίημι.

ἀνέσαντες, s. ἀνεῖσα.

ἀνέσει, ep. st. ἀνήσει, s. ἀνίημι.

ἀνέσσυτο, s. ἀνασεύω.

ἀνέστιος, ον (ἑστία), ohne eignen Heerd, ohne Heimath, Jl. 9, 63. †

ἄνευ, *Adv.* mit Gen. ohne, sonder, von Personen und Sachen, ἄνευ θεοῦ, ohne Gott, ohne Willen oder Einwirkung eines Gottes. Od. 2, 372. ἄνευ ἐμέθεν, ohne mein Wissen und Willen, Jl. 15, 232. 2) entfernt, fern von, ἄνευ δηΐων, fern von den Feinden, Jl. 16, 239.

ἄνευθε, vor einem Vokal ἄνευθεν, 1) *Adv.* (ἄνευ), fern, entfernt, absol. oft mit Partic. ὤν, οὖσα, ὄν, fernab: — κιών, weggehend, Jl. 1, 35. (nach Plat. ἀποχωρῶν). 2) Praep. mit Gen. wie ἄνευ, ohne, sonder: ἄνευθε θεοῦ, ohne Gott, ohne göttliche Mitwirkung, Jl. 5, 185. ἄνευθεν ἐμεῖο, Jl. 16, 80. *b)* entfernt, fern von, ἄνευθε πατρός τε φίλων τε, Jl. 21, 78. Od. 10, 554.

ἔφελος, ον (νεφέλη), unbewölkt, er, αἰθρη, Od. 6, 45. † (ᾱ)

ἔχω (ἔχω), 3 Sg. ind. Praes. ἀνέχησι,), 111. Fut. ἀνέξω, Aor. 2. ἄνεσχον, ἀνέσχεθον, Fut. Med. ἀνέξομαι u. ήσομαι, ep. Inf. ἀνσχήσεσθαι, Aor. 2. νεσχόμην, ep. Imper. ἄνσχεο und εο. 1) Activ. in die Höhe halemporhalten, emporheben cc. κεφαλήν, Od. 17, 291., oft χεῖρας ἀνεχ., die Hände zu den Göttern rheben, um zu beten, Jl. 1, 450. il die Hände zum Faustkampfe rhalten, Od. 18, 89. (sonst gewöhnl. ed.) σκῆπτρον θεοῖσι, das Scepter en Göttern erheben (beim Schwö- Jl. 7, 412., dah. trop. aufrechtn, εὐδικίας, Gerechtigkeit hand-, Od. 19, 111. 2) zurückhalten, lten, hemmen, ἵππους, Jl. 23, 3) intrans. hervorragen, ἀνέσχεν, die Lanzenspitze ragte r, Jl. 17, 310. hervorkommen, ortauchen, aus dem Wasser, Od. . II) Med.: 1) eigtl. sich in der erhalten, sich aufrecht ern, nicht fallen, bes. von Verten, Jl. 5, 285., daher übertr. a) alten, ertragen, erdulden, ınl. mit Acc. κῆδεα, κακά, einmal ten. δουλοσύνης ἀνέχεσθαι, Dienstit ertragen, Od. 22, 423., im abgen Satze steht meist das Particip, ei den Verben des Duldens: οὐκ ιαί σε ἄλγε' ἔχοντα st. ἔχειν, nicht ich ertragen, dafs du Schmerzen luldest, Jl. 5, 895. καὶ γάρ κ' εἰς ὸν ἐγὼ παρὰ σοίγ' ἀνεχοίμην ἥμεei dir würde ich — aushalten zu , Od. 4, 595. ξείνους ἀνέχεσθαι, llinge unter sich dulden, Od. 7, h. auch: gastlich aufnehmen, Od. 3. b) absol. aushalten, sich igen, sich fassen, oft τέτλαθι άσχεο, dulde und fasse dich, Jl. . 5, 382. 2) emporhalten, ern, wie ἀνέχειν (wenn von Dingen ede ist, die uns angehören), mit σκήπτρον, das Scepter, um zu ren, Jl. 10, 321. δούρατα, die n emporhalten, zum Schwunge, , 593. 12, 138. χεῖρας, die Hände heben, um sich aus Trauer zu en, Jl. 22, 34. u. vor Freude, Od.). Das Part. Pr. ἀνασχόμενος steht ısol., sich erhebend, ausho- (zum Schlage), wo man zuweilen m Vorigen etwas ergänzen kann, φος, Jl. 3, 362. Unnöthig ist aber gänzung von χεῖρα, wie Eustath. Od. 14, 425. 18, 95. (In der Stelle , 8. ἀνὰ τ' ἀλλήλησιν ἔχονται ist raep. mit Dat. sie halten sich an er.)

ἀνεψιός, ὁ, Geschwistersohn; dann überhaupt der Blutsverwandte, Vetter (mit verlängertem ι Jl. 15, 554.).

ἀνέω, ungebr. Präsens zu ἀνίημι.

ἄνεῳ wird gewöhnlich als ein Nom. Plur. nach Attisch. Dialect von einem ungebräuchl. Adj. ἄνανος, ἄνᾱος, ἄνεως (von ἄω, αὔω) abgeleitet, lautlos, still, schweigend: es steht immer mit den Plural. ἐγένεσθε, ἐγένοντο, ἦσαν, nur Od. 23, 93., schreibt man es als Nom. Sing. fem. ἄνεω. (Nach Buttm. Lex. II, p 2. ist es, wie schon Aristarch auch annahm, ein Adv. wie οὕτω, und müfste daher ἀνέω (ohne ι) geschrieben werden.)

ἀνήγαγον, s. ἀνάγω.

ἀνῆε, ep. st. ἀνῇ, s. ἀνίημι.

ἀνήκεστος, ον (ἀκέομαι), nicht zu heilen, unheilbar, unerträglich; wie χόλος, ἄλγος, * Jl. 5, 394. 15, 217.

ἀνηκουστέω (ἀκούω), Aor. ἀνηκούστησα, nicht hören, nicht gehorchen, τινός, jemandem, * Jl. 15, 230.

ἀνήμελκτος, ον, poet. (ἀμέλγω), ungemolken, Od. 9, 439. †

ἀνήνοθε, ep. (ΑΝΕΘΩ), 3 Sg. Perf. II., welche Form theils zur Bezeichnung der abgeschlossenen Handlung in der Bedtg. des Präsens, theils in der Erzählung als Präteritum vorkommt, hervordringen, emporsteigen. αἷμ' ἔτι θερμὸν ἀνήνοθεν ἐξ ὠτειλῆς, das noch warme Blut drang aus der Wunde empor, Jl. 11, 266. u. κνίσση ἀνήνοθεν, der Fettdampf wallt empor, Od. 17, 270. (Man zieht es gewöhnl. zu ἀνθέω, s. Thiersch Gr. §. 232. 20. aber nach Buttm. Lex. I. p. 366. ist der Stamm ἄνθω, ἀνέθω, u. durch Reduplication verlängert.)

ἀνήνυστος, ον, (ἀνύω) nicht zu vollenden, unvollendet, ἔργον, Od. 16, 111. †

ἀνήνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), nicht Mann, unmännlich, feig, * Od. 10, 340. 341.

ἀνήρ, Gen. ἀνέρος u. ἀνδρός, Dat. Pl ἀνδράσι u. ἄνδρεσσι, der Mann, im Gegensatz des Weibes, Jl. 17, 435. auch mit dem Nebenbegriff der Tapferkeit. ἀνέρες ἔστε, φίλοι, seid Männer, Jl. 5, 529., vergl. ἄναξ ἀνδρῶν. 2) der Mensch im Gegensatz eines Gottes, Jl. 5, 128. πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. 3) der Mann im Gegensatz des Jünglings — u. 4) der Ehemann, Gatte, Jl. 19, 291. Od. 11, 327. Sehr gewöhnlich ist die Verbindung mit einem andern Substant. oder Adject. wie ἀνὴρ βασιλεύς, ἀνὴρ ἥρως, ἀνὴρ Ἀργεῖος, wodurch der Ausdruck ehrenvoller wird (α ist eigtl. kurz; aber in

Arsis u. den dreisylbigen Casus immer lang).

ἀνήροτος, ον (*ἀρόω*), ungepflügt, unbeackert, * Od. 9, 109. 123.

ἀνήφθω, s. *ἀνάπτω*.

Ἄνθεια, ἡ (Blumenfreundinn), St. in Messenien, nach Strab. das spätere Thuria, Jl. 9, 151.

Ἀνθεμίδης, ου, ὁ, ep. st. *Ἀνθεμιωνιάδης*, S. des Anthemion, Jl. 4, 488.

Ἀνθεμίων, ωνος, ὁ, Vater des Simoeisios in Troja, Jl. 4, 473.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν (*ἄνθεμον*), blumig, blumenreich, Beiw. von Auen, Jl. 2, 467. 2) mit Blumen geziert; in Verbindung mit *λέβης, κρητήρ*, von Metallarbeiten, wahrscheinl. mit Figuren verziert, welche Blumen darstellen. Andere nehmen es für bunt, Jl. 23, 885. Od. 3, 440.

* *ἄνθεμον, τό*, poet. = *ἄνθος*, Blume, Blüthe: trop. Schmuck, Zierrath, h. 5, 9.

ἀνθερεών, ῶνος, ὁ (wahrscheinl. v. *ἀνθέω*), das Kinn, *χειρὶ ὕπ' ἀνθερεῶνος ἑλεῖν*, mit der Hand an das Kinn fassen (ein Zeichen des Flehens), * Jl. 1, 501.

ἀνθέριξ, ικος, ὁ (*ἀθήρ*), die Hachel an der Ähre; die Ähre, Jl. 20, 227. †

ἀνθέω, Aor. 1. *ἤνθησα*, Inf. *ἀνθῆσαι*, hervorsprieſsen, hervorkeimen, in dieser wahrscheinl. ursprüngl. Bedeutung steht es Od. 11, 320. † h. Ap. 139.

Ἀνθηδών, όνος, ἡ, Stadt in Böotien an der Küste mit einem Hafen, Jl. 2, 508.

ἀνθινός, ή, όν (*ἄνθος*), von Blumen, blumig: *εἶδαρ ἄνθινον*, die Blumenspeise, Od. 9, 84. † So nennt Homer die Frucht des Lotosbaums, welche die Lotophagen aſsen; wahrscheinlich blos dichterische Bezeichnung des vegetabilischen, aus Blüthen sich bildenden Nahrungsmittels; andere erklären es metaph. zart oder bunt.

ἀνθίστημι (*ἵστημι*), Aor. 2. *ἀντέστην*, trans. entgegenstellen. 2) intrans. Aor. 2. und Med. sich entgegenstellen, sich widersetzen, *τινί*, jemandem, Jl. 20, 70. absolut. Jl. 16, 305. * Jl.

ἄνθος, εος, τό (*ἀνά*), eigtl. der aufsprossende Keim, der Schöſsling, *τέρεν' ἄνθεα*, Od. 9, 449.; gewöhnl. Blüthe, Blume, Jl. 2, 89. 9, 542. trop. *ἥβης ἄνθος*, die Blüthe der Jugend, Jl. 13, 484. — *κουρήϊον*, h. Cer. 108.

ἀνθρακιή, ἡ (*ἄνθραξ*), der Kohlenhaufen, Jl. 9, 213. †

ἄνθρωπος, ὁ, der Mensch in allen *Bedeutungen des deutschen* Wortes im Gegens. der Götter u. Thiere: die Verstorbenen werden *ἄ* genannt, Od. 4, 565.

ΑΝΘΩ, angenommen. St. zu *ἀ*

ἀνιάζω (*ἀνία*), 1) trans. Unlu regen, langweilen, mit Acc. 721.; kränken, betrüben, 323. 2) intrans. miſsmüthig den, einer Sache müde, überdr werden, Od. 4, 460. 598. da trübt sein, sich härmen, *θυ* 22, 87. mit Dat. *κτεάτεσσιν*, un Schätze, Jl. 18, 300. (*ι* bei Hom doppelzeitig).

ἀνιάω (*ἀνία*), ion. u. ep. *ἀνιήσ* Aor. P. *ἀνιηθείς* = *ἀνιάζω*, lan len, belästigen, mit Acc. Od. 20, 178. Pass. belästigt werd *γάρ τίς τοι ἀνιᾶται παρεόντι*, kein durch deine Gegenwart belästig 15, 335. vorzügl. oft *ἀνιηθείς*, unmuthig, miſsmuthig, b mert, Jl. 2, 291. (*ι* bei Hom. stet

ἀνιδρωτί, Adv. (*ἱδρόω*), Schweifs, ohne Mühe, Jl. 15

ἀνίη, ἡ, ion. st. *ἀνία*, U Betrübniſs, Trauer, Plage, *ἀνίη*, Plage des Mahles, Od. 1 *ἄπρηκτος ἀνίη*, unabwehrbare wird Skylla genannt, * Od. 1 (*ι* immer lang).

ἀνιηθείς, s. *ἀνιάω*.

ἀνίημι (*ἵημι*), Fut. *ἀνήσω*, ein *έσει*, Od. 18, 265. Aor. 1. *ἀνῆκα ηκα*, Aor. 2. nur 3 Pl. *ἄνεσαν*, *ἀνήῃ* st. *ἀνῇ*, Opt. *ἀνείην*, Part *ἀνέντες*. 1) *Activ.* hinaufse emporlassen, *ἀήτας Ὠκεανὸς* die Hauche des Zephyrs sendet O hinauf, Od. 4, 568. *ὕδωρ*, das emporwerfen, Gegens. *ἀναροιβδεῖ* der Charybdis, Od. 12, 105. (Auc man hieher *ἀνέσαντες, ἀνέσαιμι*, legen, m. s. *ἀνεῖσα*.) — 2) gewöhn lassen, daher *α*) fahren l verlassen, *ὕπνος ἀνῆκεν ἐμ* Schlaf verliefs mich, Jl. 2, 71. *τινὰ ἀν.*, jem. aus den Fesseln be Od. 8, 359. freilassen, Gegen *ναι*, Od. 18, 265. nach Andern: senden. *β*) loslassen, öffne *λας*, die Thore, Jl. 21, 537. (ind nämlich den Riemen der Thore ſsen, der inwendig festgebunde *c*) vorzügl. loslassen auf jem reizen, im bösen Sinne: anre anhetzen, *σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνῆκ νη, tibi hunc immisit*, Jl. 5, 405. u. *τοῦτον*, v. 761., dah. überhpt.: a ben, anregen, *Ζεύς οἱ καὶ τ μὸν — ἀνῆκεν*, Jl. 16, 691. *τοῖσ* sie, zu ihrem Beistande) *Θρα*

ῆκεν, Jl. 17, 705., oft mit Infin. ἀοιδὸν ἀνῆκεν ἀείδειν, die Muse en Sänger an zu singen, Od. 8, δ' ἐνθάδε θυμὸς ἀνῆκεν ἀνασχεῖν, 136. 7, 25. II) *Med.* für sich sen, öffnen, mit Acc. κόλπον, sen entblößen, Jl. 22, 80., αἶγας, egen das Fell abziehen, sie aus-, Od. 2, 300. (ι kurz, u. nach nifs des Verses lang).

ρός, ή, όν (ἀνία), lästig, beärlich, traurig, πτωχός, lästitler, Od. 17, 200. Comp. ἀνιηρέOd. 2, 190.

τόπους, ποδος, ὁ, ἡ (νίπτω, mit ungewaschenen Fü-Jl. 16, 235. † Beiw. der Σελλοί, ester des Zeus zu Dodona, zur nung ihrer harten, rauhen Leise; denn wahrscheinlich lebten e eine Art Mönche, jeder Bequemt des Lebens entbehrend.

τος, ον (νίπτω), ungewaschen, 66. †

τημι (ἵστημι), Fut. ἀναστήσω, ep. ω, Aor. 1. ἀνέστησα, Imper. ep. ον st. ἀνάστησον. Aor. 2. ἀνέστην. νστήτην, ep. st. ἀνεστήτην, Part. ep. st. ἀναστάς. 1) transitiv im mperf., Fut. u. Aor. 1. Act. aufι machen od. lassen, mit Acc. ι Sitzen, fortjagen, Jl. 1, 191., χειρός, den Greis bei der Hand n, Jl. 24, 515.; aus dem Schlafe n, τινά, Jl. 10, 32. κήρυκα, Jl. einen Todten wieder erwecken, 551. 756. aus dem Wohnsitze, ıswandern lassen, Od. 6, 7. aufregen, anreizen, vorzügl. mpfe, τινί, gegen jemand, Jl. 7, 176. II) intransitiv im Aor. 2. ct. u. Med. aufstehen, sich ɜn, vom Sitze, τινὶ, gegen je-, um zu sprechen, Jl. 1, 58. ἐξ ἑδέων, Jl. 1, 533. vom Lager, 5. 2) aus der Ruhe zum Kampfe rheben, Jl. 2, 694: τινί, gegen Jl. 23, 635. Od. 18, 334. wieder hen, von Verwundeten u. Tod-15, 287. 21, 56.

χω (ἴσχω), Nebenf. von ἀνέχω, en, χεῖρας θεοῖσι, Jl. 8, 347. α, Jl. 5, 798. — Med. sich , erdulden, Jl. 7, 110.

νεύω (ἰχνεύω), aufspüren, er-ı, Jl. 22, 192. †

ῖται, s. ἀνανέομαι.

ραίνω, poet. st. ἀναξηραίνω.

μων, ον (νοήμων), vernunftnnlos, albern, * Od. 2, 270.

* ἀνόητος, ον (νοέω), unbemerkt, ungeahnet, h. Merc. 80.

ἀνοίγνῡμι, poet. ἀνοίγω und ἀναοίγω (οἴγνυμι), Impf. ἀνέῳγεν und ἀνῴγεν, u. ep. Iterativf. ἀναοίγεσκον, Jl. 24, 455. öffnen, aufschließen, aufmachen, θύρας, die Thüre, Od. 10, 389. κληῖδα, den Riegel öffnen, zurückschieben, Jl. 24, 455. m. s. κληῖς; ἀπὸ χηλοῦ πῶμα, den Deckel vom Kasten heben, Jl. 16, 221.

ἀνόλεθρος, ον (ὄλεθρος), nicht vernichtet, dem Verderben entrissen, ungetödtet, Jl. 13, 761. †

ἄνομαι, s. ἄνω.

ἄνοος, ον (νόος), unverständig, sinnlos, Jl. 21, 441. †

ἀνοπαῖα od. ἀνόπαια nach Aristarch, Od. 1, 320. ὄρνις ὡς ἀνοπαῖα διέπτατο, ein veraltetes Wort, über dessen Bedeutung die Grammatiker streiten. Am wahrscheinlichsten ist ἀνοπαῖα ein *Adv.* = ἀνωφερές, aufwärts flog sie dahin, wie es Empedokles nach Eustath. gebraucht hat. (καρπαλίμως δ' ἀνόπαιον) Herodian nahm es ebenfalls als Adverb., welches so viel als ἀορά́τως ungesehen bedeute; (von ἀ u. ὄπω = ὄπτομαι). Andere, wie Aristarch, schrieben ἀνόπαια, u. nahmen es für eine Adlerart, ähnlich dem Seeadler; noch andere schrieben ἀν' ὀπαῖα von ὀπαῖον, der Rauchfang, wofür sich Voſs (schnell durch den Kamin entflog sie) und Nitzsch erklären.

ἀνορούω (ὀρούω), Aor. 1. ἀνόρουσα ohne Augm. sich mit Schnelligkeit erheben, aufspringen, auffahren, — ἐκ θρόνων und ἐξ ὕπνου, von den Sesseln, aus dem Schlafe, ἐς δίφρον, auf den Wagen springen, Jl. 11, 273. u. von der Sonne: Ἥλιος ἀνόρουσεν ἐς οὐρανόν, Helios fuhr am Himmel empor, Od. 3, 1.

ἀνόστιμος, ον (νόστιμος), ohne Rückkehr, der nicht zurückkehren kann, ἀνόστιμον τιθέναι, die Rückkehr versagen, Od. 4, 182. †

ἄνοστος, ον (νόστος), ohne Rückkehr, nicht zurückkehrend, Od. 24, 528. †

ἄνουσος, ον (νοῦσος), ohne Krankheit, gesund, Od. 14, 255. †

ἀνούτατος, ον (οὐτάω), nicht verwundet, dem ἄβλητος entgegengesetzt, bes. nicht vom Schwerte verwundet, ungehauen, Jl. 4, 540. †

ἀνουτητί, Adv. unverwundet, Jl. 22, 371. †

ἀνστάς, ἄνστησον, ἀνστήσων, ἀνστήτην, s. ἀνίστημι.

ἀνστρέψειαν, s. ἀνασιρέφω.

ἀνσχεθέειν, ἄνσχεο, poet. st. ἀνασχεθεῖν, ἀνάσχου, s. ἀνέχω.

ἀνσχήσεσθαι, poet. st. ἀνασχήσεσθαι, s. ἀνέχω.

ἄνσχετος, s. ἀνάσχετος.

ἄντα (ἀντί), 1) Adv. entgegen, gegenüber, von Angesicht zu Angesicht, vorzügl. mit μάχεσθαι, Jl. 19, 163. στῖ ἄντα σχομένη, sie stand (ihm) entgegen gekehrt, Od. 6, 141. übertr. θεοῖσι ἄντα ἔῳκει, er glich den Göttern von Angesicht zu Angesicht, d. i. offenbar. Jl. 24, 630. ἄντα τιτυσκόμενος, grade vor sich hin zielend, Od. 21, 48. 2) Praep. mit Gen. gegenüber, vor, Ἤλιδος ἄντα, Elis gegenüber, Jl. 2, 626. ἄντ' Αἴαντος ἑείσατο, dem Ajas entgegen, Jl. 15, 415. ἄντα παρειάων σχέσθαι κρήδεμνα, vor die Wangen den Schleier halten, Od. 1, 334. ἄντα σέθεν, vor dir, in deiner Gegenwart, Od. 4, 115. b) vorzügl. im feindl. Sinne; wider, ἄντα Διὸς πολεμίζειν, gegen Zeus kämpfen. Jl. 8, 428., vergl. v. 424.

ἀντάξιος, ον (ἄξιος), eigtl. im Gleichgewicht stehend, gleich an Werth, gleichviel werth, γέρας, Jl. 1, 136. mit Gen. ἰητρὸς ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων, so viel werth, als viele andere, Jl. 11, 514., dah. das Neut. οὐ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον, nicht so viel werth als das Leben ist es mir, Jl. 9, 401. * Jl.

* ἀνταποδίδωμι (δίδωμι), Aor. 2. ἀνταποδοῦναι, wiedergeben, zurückgeben, Batr. 190.

ἀντάω (ἄντα), Impf. ἤντεον, Fut. ἀντήσω, Aor. ἤντησα. Das Präs. ἀντάω kommt im Hom. nicht vor. = ἀντιάω, 1) mit Gen. jemandem (absichtlich) entgegengehen, Jl. 16, 423. von Sachen: treffen, Theil nehmen, genieſsen, wie μάχης, δαιτης, ὀπωπῆς, jem. Blick begegnen, jemanden sehen, Od. 3, 97. 2) mit Dat. jem. (zufällig) begegnen, mit jem. zusammentreffen, Jl. 6, 399., absol. Jl. 4, 375.

ἀντέχω (ἔχω), Imper. Aor. 2. M. ἀντίσχεσθε, entgegenhalten, vorhalten: Med. vor sich halten, τί τινος, etwas gegen eine Sache: τραπέζας ἴων, die Tische gegen die Pfeile vor sich halten, Od. 22, 74. †

Ἄντεια, ἡ, *Antea*, T. des Königs Jobates in Lykien, Gemahlinn des Prötos, bei den Tragikern Sthenoboia, Jl. 6, 160.

ἄντην, *Adv.* (ἀντί), 1) gegenüber, entgegen, ἄντην ἵστασθαι, sich jem. gegenüberstellen, gegen jem. Stand halten. Jl. 11, 590. 2) grad vor sich *hin, ex adverso*, ἔρχεσθαι, vorwärts gehen, Jl. 8, 399. ἄντην βαλλόμε die Brust getroffen, Jl. 12, 152. Angesicht, sichtbar, off ἄντην εἰσιδεῖν, grad ins Gesicht Jl. 19, 15. ἄντην ἀγαπάζειν, lieben, Jl. 24, 464. ὁμοιωθήμενα sich offenbar (mit jem.) vergleic 1, 187. Od. 3, 120. (In der Redensart wollen es Einige e dagegen gehalten, d. i. in V mit Andern.) θεῷ ἐναλίγκιος ἄντι ähnlich, Od. 2, 5.

Ἀντηνορίδης, αο, ὁ, S. des nor, Jl. 3, 123.

Ἀντήνωρ, ορος, ὁ (mit eine es aufnehmend, vergl. ἀντιάνειρα Äsyetes und der Kleomest mahl der Theano, Vater des Akamas u. s. w., einer der w Fürsten der Troer, welcher ve zur Auslieferung der Helene rückgabe ihrer Güter rieth. — späterer Sage zog er nach der rung Trojas nach Italien und b selbst Padua, Jl. 3, 184. 7, 347.

ἀντί, Praep. mit Gen. I) vor me: gegenüber, entgegen ἀντὶ ὀφθαλμοῖϊν, Od. 4, 115., an Stelle es sonst in der Bedtg.: vo Wolf hat dafür ἄντια gesetzt, s 15, 415. An andern Stellen st ἀντί' st. ἀντία, cf. Jl. 8, 233. 2) gewöhnlich von einer Geg lung, Vergleichung: a statt, für, ἀντὶ πολλῶν λα ἀνήρ, statt Vieler gilt ein Man 116. Ἕκτορος ἀντί, Jl. 24, 25 κασιγνήτου ξεῖνος τέτυκται, ein einem Bruder gleich, Od. 8, 54 ἀντί, Jl. 23, 650. u. getrennt regierten Worte: ἀντί τοί εἰμ Jl. 21, 75.

ἀντία, *Adv.* eigtl. Neutr. Pl. v

ἀντιάνειρα, ἡ (ἀνήρ), Fem. nur im Nom. u. Acc. Pl. vo männergleich, Beiw. der A * Jl. 3, 189. (Masc. ἀντιάνωρ bräuchl.).

ἀντιάω, ep. ἀντιόω, zerdeh τιῶ (ἀντί), Aor. 1. ἠντίασα: poet ἀντάω u. ἄντομαι, entgeg begegnen, absol. Jl. 10, 55 231. 1) mit *Gen.* der Person: nen jem., vorzüglich vorsätzlic in guter Absicht, wie Od. 24 in böser: im Kampfe en gehen, angreifen, Jl. 7, 23 Sachen: πολέμοιο, μάχης, dem Kampfe entgegengehen, dar nehmen, Jl. 13, 215. 20, 125.: tern: annehmen, empfang nieſsen, indem man sich d gegenwärtig und Theil nehmen

ῆς, ἱρῶν, eine Hekatombe, Opfer nen, Jl. 1, 67. Od. 1, 25. 3, 436. Dativ: zufällig jem. begegauf ihn stofsen, Od. 18, 147. νει, Jl. 6, 127. 3) selten mit Acc. gehen, um etwas zu besorgen: ίχος ἀντιόωσα, mein Lager bereinur Jl. 1, 31. II) Med. als Dep. nehmen, mit Gen. γάμου, an chzeitfeier, Jl. 24, 62.

ιβίην, *Adv.* (βίη), eigtl. Acc. Fem. ντίβιος: entgegenstreitend, r, gegen, ἐρίζειν τινί, trotzig mit treiten, Jl. 1, 278. — ἐπέρχεσθαι uf jem. losgehen, Jl. 5, 220. * Jl.

ίβιος, η, ον (βίος), eigtl. Gewalt jem. gebrauchend, widerstreifeindselig: nur Dat. ἀντιβίοισι : Jl. u. Od. — Das Neutr. ἀντιls Adv. wider, entgegen: — αί τινι, gegen jem. kämpfen, Jl.

ιβολέω (ἀντιβολή), Aor. ἀντιεβόJl. 11, 809. entgegengehen, Gen. der Sache: absichtlich gengehen, daran Theil nehμάχης, τάφου, zu dem Kampf, zur ung kommen, Jl. 4, 342. Od. 4, uch mit Genit. der Pers., Od. 18, mit Dat. zufällig begegnen, . treffen, stofsen, gewöhnl. von en, Jl. 7, 114. selten von Sachen: bei der Ermordung zugegen sein, 416. u. Od. 24, 87., oft absol. 365. (Buttm. Lex. I. p. 279. verντιεβόλησα).

ῖος, η, ον (θεός), götterh, gottähnlich, überhpt.: zeichnet, gewöhnlich Beiw. elden, in Bezug auf Abkunft, u. körperliche Vorzüge; ferner fährten des Odysseus, Od. 4, 571., en auch der Völker, Jl. 12, 408. 241., selten der Frauen: ἀντιθέη Od. 11, 117. 13, 378. Endlich es Polyphemos, Od. 1, 70. u. der Od. 14, 18.

ύρος, ον (θύρα), der Thür über, daher: κατ' ἀντίθυρον Od. 16, 159. †

τίκλεια, ἡ, T. des Autolykos, linn des Laertes, Mutter des eus und der Ktimene, aus um den abwesenden Sohn stirbt . 11, 85. 15, 362.

τικλος, ὁ, ein Grieche, der sich ysseus in dem gezimmerten Rosse oja befand, Od. 4, 286.

κρύ, *Adv.* (vermuthl. von ἀντι-, 1) grade gegenüber, ent-, = ἄντην, μάχεσθαι, Jl. 5, 130. ἀπόφημι, ins Angesicht sagen, Jl. 7, 362. — mit Gen., Jl. 8, 301. 2) gerade durch, gerades Weges: ἀντικρὺ δι' ὤμου, grade durch die Schulter hindurch, Jl. 4, 481. Od. 10, 162., daher auch: durchaus, gänzlich, διαμᾶν, Jl. 3, 359. (ἀντικρύς ist unhomerisch; υ ist wohl ursprünglich doppelzeitig, aber bei Hom. immer lang, aufser Jl. 5, 130.)

Ἀντίλοχος, ὁ, ältester S. des Nestor und der Eurydike nach Od. 3, 452. (der Anaxibia Apd.). Er zog mit nach Ilios, zeichnet sich durch tapfere Thaten aus und wird von Achilleus geliebt, Jl. 23, 556. Bei den Leichenspielen des Patroklos erhält er im Wagenrennen den zweiten Preis; im Laufe den letzten, Jl. 18, 623 ff. Er wird vor Troja durch den König der Äthiopen Memnon getödtet, Od. 4, 188.

Ἀντίμαχος, ὁ, ein Troer, Vater des Hippolochos, Peisandros und Hippomachos, welcher am meisten darauf drang, die Helene nicht zurückzugeben, Jl. 11, 122 ff.

Ἀντίνοος, ὁ, S. des Eupeithes, der unverschämteste unter den Freiern. Er wirft den Odysseus mit dem Schemel, reizt den Iros gegen ihn auf und wird von Odysseus erlegt, Od. 4, 660. 18, 46. 22, 15 ff.

ἀντίον, *Adv.* s. ἀντίος.

Ἀντιόπη, ἡ, T. des Asopos, Mutter des Amphion und des Zethos, Od. 11, 260. Nach Apd. T. des Nykteus.

ἀντίος, η, ον (ἀντί), entgegen, gegenüber, im guten und bösen Sinne: ἀντίος ἔστη, er stand gegenüber, d. i. vor ihm, — ἦλθεν, er kam entgegen, Jl. *b*) gewöhnl. mit *Gen.* τοῦγ' ἀντίος ἦλθεν, er kam diesem entgegen, Jl. 5, 301. ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο, Jl. 17, 31., selten mit Dativ, Jl. 7, 20. 20, 22. 2) Das *Neutr. Sg.* ἀντίον u. *Pl.* ἀντία, steht oft als *Adv.* 1) gegenüber, entgegen, vor, mit Genit. ἴέναι ἀντίον τινός, jemd. entgegen gehen, Jl. 5, 256. ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε (δίφρον), Jl. 3, 425. ἀντία (vor) δεσποίνης φάσθαι, Od. 15, 377. 2) im feindl. Sinne: gegen, wider, ἀντίον εἰπεῖν, widersprechen, Jl. 1, 230. στήμεναι ἀντία τινός, feindl. jemdn. entgegen stehn, Jl. 22, 253. μάχεσθαι ἀντία τινός, Jl. 20, 88. Od. 1, 79. mit Gen. (in ἀντίον αὐδᾶν τινά, einem entgegenreden, antworten, hängt der Accus. von αὐδᾶν ab; eben so bei εἰπεῖν).

ἀντιόω, ep. zerdehnt st. ἀντιῶ, s. ἀντιάω.

ἀντιπεραῖος, η, ον (ἀντιπέρας), ge-

ἀνστρέψειαν, s. ἀνασιρέφω.

ἀνσχεθέειν, ἄνσχεο, poet. st. ἀνασχεθεῖν, ἀνάσχου, s. ἀνέχω.

ἀνσχήσεσθαι, poet. st. ἀνασχήσεσθαι, s. ἀνέχω.

ἄνσχετος, s. ἀνάσχετος.

ἄντα (ἀντί), 1) Adv. entgegen, gegenüber, von Angesicht zu Angesicht, vorzügl. mit μάχεσθαι, Il. 19, 163. στῆ ἄντα σχομένη, sie stand (ihm) entgegen gekehrt, Od. 6, 141. übertr. θεοῖσι ἄντα ἔῳκει, er glich den Göttern von Angesicht zu Angesicht, d. i. offenbar. Il. 24, 630. ἄντα τιτυσκόμενος, grade vor sich hin zielend, Od. 21, 48. 2) Praep. mit Gen. gegenüber, vor, Ἤλιδος ἄντα, Elis gegenüber, Il. 2, 626. ἄντ' Αἴαντος ἑείσατο, dem Ajas entgegen, Il. 15, 415. ἄντα παρειάων σχέσθαι κρήδεμνα, vor die Wangen den Schleier halten, Od. 1, 334. ἄντα σέθεν, vor dir, in deiner Gegenwart, Od. 4, 115. b) vorzügl. im feindl. Sinne; wider, ἄντα Διὸς πολεμίζειν, gegen Zeus kämpfen. Il. 8, 428., vergl. v. 424.

ἀντάξιος, ον (ἄξιος), eigtl. im Gleichgewicht stehend, gleich an Werth, gleichviel werth, γέρας, Il. 1, 136. mit Gen. ἰητρὸς ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων, so viel werth, als viele andere, Il. 11, 514., dah. das Neut. οὐ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον, nicht so viel werth als das Leben ist es mir, Il. 9, 401. * Il.

* ἀνταποδίδωμι (δίδωμι), Aor. 2. ἀνταποδοῦναι, wiedergeben, zurückgeben, Batr. 190.

ἀντάω (ἄντα), Impf. ἤντεον, Fut. ἀντήσω, Aor. ἤντησα. Das Präs. ἀνιάω kommt im Hom. nicht vor. = ἀντιάω, 1) mit Gen. jemandem (absichtlich) entgegengehen, Il. 16, 423. von Sachen: treffen, Theil nehmen, genieſsen, wie μάχης, δαιτης, ὀπωπῆς, jem. Blick begegnen, jemanden sehen, Od. 3, 97. 2) mit Dat. jem. (zufällig) begegnen, mit jem. zusammentreffen, Il. 6, 399., absol. Il. 4, 375.

ἀντέχω (ἔχω), Imper. Aor. 2. M. ἀντίσχεσθε, entgegenhalten, vorhalten: Med. vor sich halten, τί τινος, etwas gegen eine Sache: τραπέζας ἴῶν, die Tische gegen die Pfeile vor sich halten, Od. 22, 74. †

Ἄντεια, ἡ, *Antea*, T. des Königs Jobates in Lykien, Gemahlinn des Prötos, bei den Tragikern Sthenoboia, Il. 6, 160.

ἄντην, *Adv.* (ἀντί), 1) gegenüber, entgegen, ἄντην ἵστασθαι, sich jem. gegenüberstellen, gegen jem. Stand halten. Il. 11, 590. 2) grad vor sich *hin, ex adverso*, ἔρχεσθαι, vorwärts gehen, Il. 8, 399. ἄντην βαλλόμεν die Brust getroffen, Il. 12, 152. Angesicht, sichtbar, offe ἄντην εἰσιδεῖν, grad ins Gesicht Il. 19, 15. ἄντην ἀγαπάζειν, si lieben, Il. 24, 464. ὁμοιωθήμεναι sich offenbar (mit jem.) vergleich 1, 187. Od. 3, 120. (In der le Redensart wollen es Einige erk dagegen gehalten, d. i. in Ver mit Andern.) θεῷ ἐναλίγκιος ἄντην ähnlich, Od. 2, 5.

Ἀντηνορίδης, αο, ὁ, S. des nor, Il. 3, 123.

Ἀντήνωρ, ορος, ὁ (mit einen es aufnehmend, vergl. ἀντιάνειρα), Äsyetes und der Kleomestr mahl der Theano, Vater des A Akamas u. s. w., einer der we Fürsten der Troer, welcher verg zur Auslieferung der Helene u rückgabe ihrer Güter rieth. — späterer Sage zog er nach der rung Trojas nach Italien und ba selbst Padua, Il. 3, 184. 7, 347.

ἀντί, Praep. mit Gen. I) vom me: gegenüber, entgegen, ἀντὶ ὀφθαλμοῖιν, Od. 4, 115., an v Stelle es sonst in der Bedtg.: vor Wolf hat dafür ἄντια gesetzt, so 15, 415. An andern Stellen stel ἀντί' st. ἀντία, cf. Il. 8, 233. 2 2) gewöhnlich von einer Gege lung, Vergleichung: an statt, für, ἀντὶ πολλῶν λαῶ ἀνήρ, statt Vieler gilt ein Mann, 116. Ἕκτορος ἀντί, Il. 24, 254 κασιγνήτου ξεῖνος τέτυκται, ein einem Bruder gleich, Od. 8, 546 ἀντί, Il. 23, 650. u. getrennt v regierten Worte: ἀντὶ τοί εἰμ' Il. 21, 75.

ἀντία, *Adv.* eigtl. Neutr. Pl. vor

ἀντιάνειρα, ἡ (ἀνήρ), Fem. nur im Nom. u. Acc. Pl. vorl „männergleich, Beiw. der Am * Il. 3, 189. (Masc. ἀντιάνωρ ist bräuchl.).

ἀντιάω, ep. ἀντιόω, zerdehnt τιῶ (ἀντί), Aor. 1. ἠντίασα: poet. ἀντάω u. ἄντομαι, entgegeng begegnen, absol. Il. 10, 551. 231. 1) mit *Gen.* der Person: nen jem., vorzüglich vorsätzlich in guter Absicht, wie Od. 24, in böser: im Kampfe entg gehen, angreifen, Il. 7, 231. Sachen: πολέμοιο, μάχης, dem Kampfe entgegengehen, daran nehmen, Il. 13, 215. 20, 125.: v tern: annehmen, empfange nieſsen, indem man sich die gegenwärtig und Theil nehmend

ῆς, ἱρῶν, eine Hekatombe, Opfer
nen, Il. 1, 67. Od. 1, 25. 3, 436.
Dativ: zufällig jem. begeg-
auf ihn stofsen, Od. 18, 147.
νει, Il. 6, 127. 3) selten mit Acc.
gehen, um etwas zu besorgen:
έχος ἀντιόωσα, mein Lager berei-
nur Il. 1, 31. II) Med. als Dep.
nehmen, mit Gen. γάμου, an
ochzeitfeier, Il. 24, 62.

ιβίην, *Adv.* (βίη), eigtl. Acc. Fem.
ντίβιος: entgegenstreitend,
r, gegen, ἐρίζειν τινί, trotzig mit
treiten, Il. 1, 278. — ἐπέρχεσθαι
uf jem. losgehen, Il. 5, 220. * Il.

ίβιος, η, ον (βίος), eigtl. Gewalt
jem. gebrauchend, widerstrei-
feindselig: nur Dat. ἀντιβίοισι
: Il. u. Od. — Das Neutr. ἀντί-
ls Adv. wider, entgegen: —
αί τινι, gegen jem. kämpfen, Il.

ιβολέω (ἀντιβολή), Aor. ἀντεβό-
Il. 11, 809. entgegengehen,
Gen. der Sache: absichtlich
gengehen, daran Theil neh-
άχης, τάφου, zu dem Kampf, zur
ung kommen, Il. 4, 342. Od. 4,
uch mit Genit. der Pers., Od. 18,
mit Dat. zufällig begegnen,
. treffen, stofsen, gewöhnl. von
n, Il. 7, 114. selten von Sachen:
bei der Ermordung zugegen sein,
416. u. Od. 24, 87., oft absol.
365. (Buttm. Lex. I. p. 279. ver-
ἐντεβόλησα).

ῖος, η, ον (θεός), götter-
h, gottähnlich, überhpt.:
zeichnet, gewöhnlich Beiw.
lden, in Bezug auf Abkunft,
u. körperliche Vorzüge; ferner
fährten des Odysseus, Od. 4, 571.,
en auch der Völker, Il. 12, 408.
241., selten der Frauen: ἀντιθέη
Od. 11, 117. 13, 378. Endlich
es Polyphemos, Od. 1, 70. u. der
Od. 14, 18.

ῦρος, ον (θύρα), der Thür
über, daher: κατ' ἀντίθυρον
Od. 16, 159. †

ίκλεια, ἡ, T. des Autolykos,
linn des Laertes, Mutter des
eus und der Ktimene, aus
um den abwesenden Sohn stirbt
. 11, 85. 15, 362.

ῖκλος, ὁ, ein Grieche, der sich
ysseus in dem gezimmerten Rosse
oja befand, Od. 4, 286.

κρύ, *Adv.* (vermuthl. von ἀντι-
1) grade gegenüber, ent-
= ἄντην, μάχεσθαι, Il. 5, 130.
ἀπόγημι, ins Angesicht sagen,
Il. 7, 362. — mit Gen., Il. 8, 301. 2) gerade durch, gerades Weges: ἀντικρὺ δι' ὤμου, grade durch die Schulter hindurch, Il. 4, 481. Od. 10, 162., daher auch: durchaus, gänzlich, διαμᾶν, Il. 3, 359. (ἀντικρύς ist unhomerisch; υ ist wohl ursprünglich doppelzeitig, aber bei Hom. immer lang, aufser Il. 5, 130.)

Ἀντίλοχος, ὁ, ältester S. des Nestor und der Eurydike nach Od. 3, 452. (der Anaxibia Apd.). Er zog mit nach Ilios, zeichnet sich durch tapfere Thaten aus und wird von Achilleus geliebt, Il. 23, 556. Bei den Leichenspielen des Patroklos erhält er im Wagenrennen den zweiten Preis; im Laufe den letzten, Il. 18, 623 ff. Er wird vor Troja durch den König der Äthiopen Memnon getödtet, Od. 4, 188.

Ἀντίμαχος, ὁ, ein Troer, Vater des Hippolochos, Peisandros und Hippomachos, welcher am meisten darauf drang, die Helene nicht zurückzugeben, Il. 11, 122 ff.

Ἀντίνοος, ὁ, S. des Eupeithes, der unverschämteste unter den Freiern. Er wirft den Odysseus mit dem Schemel, reizt den Iros gegen ihn auf und wird von Odysseus erlegt, Od. 4, 660. 18, 46. 22, 15 ff.

ἀντίον, *Adv.* s. ἀντίος.

Ἀντιόπη, ἡ, T. des Asopos, Mutter des Amphion und des Zethos, Od. 11, 260. Nach Apd. T. des Nykteus.

ἀντίος, η, ον (ἀντί), entgegen, gegenüber, im guten und bösen Sinne: ἀντίος ἔστη, er stand gegenüber, d. i. vor ihm, — ἦλθεν, er kam entgegen, Il. *b*) gewöhnl. mit *Gen.* τοῦγ' ἀντίος ἦλθεν, er kam diesem entgegen, Il. 5, 301. ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο, Il. 17, 31., selten mit Dativ, Il. 7, 20. 20, 22. 2) Das *Neutr. Sg.* ἀντίον u. *Pl.* ἀντία, steht oft als *Adv.* 1) gegenüber, entgegen, vor, mit Genit. ἴέναι ἀντίον τινός, jemd. entgegen gehen, Il. 5, 256. ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε (δίφρον), Il. 3, 425. ἀντία (vor) δεσποίνης φάσθαι, Od. 15, 377. 2) im feindl. Sinne: gegen, wider, ἀντίον εἰπεῖν, widersprechen, Il. 1, 230. στήμεναι ἀντία τινός, feindl. jemdn. entgegen stehn, Il. 22, 253. μάχεσθαι ἀντία τινός, Il. 20, 88. Od. 1, 79. mit Gen. (in ἀντίον αὐδᾶν τινά, einem entgegenreden, antworten, hängt der Accus. von αὐδᾶν ab; eben so bei εἰπεῖν).

ἀντιόω, ep. zerdehnt st. ἀντιῶ, s. ἀντιάω.

ἀντιπεραῖος, η, ον (ἀντιπέρας), ge-

genüberliegend, besond. jenseits des Meeres. τὰ ἀντιπεραῖα, die jenseits des Meeres gegenüberliegenden Gegenden, Jl. 2, 635. †

ἀντίσχεσθε, s. ἀντέχω.

*ἀντίτομος, ον (τέμνω), dagegen geschnitten: das Neutr. τὸ ἀντίτομον, das Gegenmittel, vorzügl. aus Wurzeln, h. Cer. 229.

ἀντιτορέω (τορέω), Aor. 1. ἀντετόρησα, durchbohren, von der Lanze: mit Gen. χροός, Jl. 5, 337. 2) durchbrechen, erbrechen, mit Acc. δόμον, Jl. 10, 267. h. Merc. 178. (ἀντιτορήσων will Herm. lesen st. αὐτοπρεπής ὥς, v. 86. ὁδόν, den Weg vollenden).

ἄντιτος, ον, poet. st. ἀνάτιτος (τίω), eigtl. wiedervergolten; ἄντιτα ἔργα, Thaten der Vergeltung, d. i. Vergeltung, Rache, Od. 17, 51. τοῖ' ἄντιτα ἔργα γένοιτο παιδὸς ἐμοῦ, das wären Thaten der Rache für meinen Sohn, Jl. 24, 213.

Ἀντιφάτης, αο, ὁ, im Acc. Ἀντιφατῆα, Od. 10, 116. 1) S. des Melampus, Vater des Oïkles, Od. 15, 211. 2) König der wilden riesenhaften Lästrygonen, welcher einen der Kundschafter des Odysseus verzehrte. Nach den Schol. ein S. des Poseidon, Od. 10, 114 ff.

ἀντιφερίζω (φέρω), sich entgegenstellen, sich vergleichen, τινί, mit Jem., *Jl. 21, 357. τί, in etwas, 488.

ἀντιφέρω (φέρω), nur im *Med.* sich entgegenstellen, sich widersetzen, sich mit einem messen, absol. μάχῃ, Jl. 5, 701. Od. 16, 238., eigtl. τινί, Jl. u. Od. nach einem gewöhnl. Gräcism. ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι, es ist schwer, sich dem Olympier zu widersetzen, Jl. 1, 589. mit Acc. der Sache u. Dat. der Pers. μένος τινί, sich mit ihm an Stärke messen, Jl. 21, 482.

Ἀντίφονος, ὁ (wechselseitig mordend), ein jüngerer S. des Priamos, Jl. 24, 250.

Ἄντιφος, ὁ, 1) S. des Priamos und der Hekabe, welchen Achilleus sammt dem Isos weggeführt, und gegen Lösegeld freigegeben, Jl. 4, 490. Agamemnon tödtete ihn, Jl. 11, 101. 2) S. des Pylämenes u. der Teichnymphe Gygäa, ein Mäonier und Bundsgenosse der Troer, Jl. 2, 864. 3) S. des Thessalos, ein Heraklide, Heerführer der Griechen aus Nisyros und den Kalydnischen Inseln, Jl. 2, 676. 4) Freund des Telemachos aus Ithaka, Od. 17, 68.

ἄντλος, ὁ, das in den untern Schiffsraum eingedrungene Meerwasser; auch der Schiffsraum selbst, Od. 12, 411. 15, 479.

ἀντολή, ἡ, s. ἀνατολή.

ἄντομαι, poet. Nebenf. von nur im *Med.* Pr. u. Impf. eig begegnen: mit Dativ, ἀλλήλοισι λέμῳ, sich einander im Kampfe nen, Jl. 15, 698. trop. διπλόο θώρηξ, der doppelte Panzer be sich, d. i. schlofs sich zusamme andern: im Wege stehen. 2) übe begegnen, auf jemanden st Jl. 2, 595. u. mit Dativ, Jl. 11,

ἄντρον, τό, Höhle, Grott senschlucht, * Od. 9, 216. u.

Ἀντρών, ῶνος, ὁ (Ἄντρων, 491.), St. in Thessalien a eigtl. Ort voll Höhlen. Jl. 2, 6

ἄντυξ, ὕγος, ἡ, eigtl. jede dung, jeder Kreis; daher 1) d um den Schild, ein metalln Leder überzogener Reif, Jl. 6, 1 der Schild selbst, Jl. 14, 41 der Sesselrand des Wagens, e welcher oben an den beiden Hal des Wagenstuhles herumlief u in einen Knopf endigte, an man die Zügel band, Jl. 5, 262. erwähnt zwei ἄντυγες, Jl. 20, 728. entweder weil der Wagens zwei Halbkreisen bestand, od oben und unten ein Rand heru 3) der Kreis, die Bahn der h. 7, 8.

ἄνυσις, ιος, ἡ (ἀνύω), Volle Beendigung, Ende, Erfü οὐκ ἄνυσίν τινα δήομεν, wir fin Ziel und Ende, d. h. wir richte aus, Od. 4, 544. ἄνυσις δ' οὐκ αὐτῶν, Erfüllung wird ihnen ni den, d. h. sie werden es nicht er Jl. 2, 347.

ἀνύω (ἄνω), Fut. ἀνύσω, Aor σα, Fut. Med. ἀνύσομαι, ep. σσ. enden, zu Ende bringen, a) ἔργον, eine Arbeit vollenden 247. b) einen Weg voll ὁδόν, ὅσσον τε νηῦς ἤνυσεν, so v ein Schiff zurücklegt, sc. ὁδοῦ 357., vergl. 15, 294. c) verni verzehren, vom Feuer, Od. 2) mit Partic. nichts ausri οὐκ ἀνύω φθονέουσα, durch n Widerstreben richte ich nichts 4, 56. In der Stelle Od. 16, γὰρ οἴω ἀνύσσεσθαι τάδε ἔργα, die Schol. das Fut. Med. durch ναι, ich glaube nicht, dafs die ausgeführt werden wird. Passov es als Med., wo man ἡμᾶς ergänz (α u. υ stets kurz).

ἄνω (ᾱ), Impfct. ἦνον, Neb ἀνύω, vollenden, ὁδόν, ein zurücklegen, Od. 3, 496. ἔργο 473. Pass. vollendet werd

der Zeit: νὺξ ἄνεται, die Nacht läuft zu Ende, Jl. 10, 251. (verwandt mit dem Adv. ἄνω, und Stammwort zu ἀνύω). ᾰ lang, aufser Jl. 18, 473.

ἄνω, *Adv.* (ἀνά), empor, aufwärts, hinauf, oberhalb, Od. 11, 596. von der Himmelsgegend: nordwärts, Jl. 24, 544.

ἄνωγα, ep. altes Perf. ohne Augment. mit der Bedeutung eines Präsens: ich befehle, heifse, gebiete, ermahne, oft in Verbindung mit ἐποτρύνω, κέλομαι, sehr oft θυμὸς ἀνώγει od. ἄνωγέ μι, mein Gemüth treibt mich an, d. h. ich habe Lust, mit Acc. der Person und Infin. Präs. od. Aor. Jl. 2, 280. mit Dat. nur Od. 10, 531. 16, 339. 20, 139. Von diesem Perf. kommen nur vor: ἄνωγας, ἄνωγε, ἄνωγμεν, Conj. ἀνώγῃ, Opt. ἀνώγοις, Imper. ἄνωγε, gewöhnl. ἄνωχθι, ἀνωγέτω und ἀνώχθω: ἀνώγετε und ἄνωχθε, Inf. ἀνωγέμεν st. ἀνωγέναι, Plusqpf. ἠνώγεα, ἠνώγει. Dieses Perf. geht in die Präsensflexion über, daher: 3 Praes. ἀνώγει, ἀνώγετον, 3 Pf. ἄνωγε oder ἄνωγον, Imperf. ἤνωγον und ἄνωγον, daher Fut. ἀνώξω, Aor. 1. ἤνωξα, Od. 10, 531. (Buttm. Lex. I. p. 295. rechnet es zu einem alten Stamme ἄγγω, verwandt mit ἀγγέλλω; nach andern altes Perf. von ἀνάσσω).

ἀνῷγεν, s. ἀνοίγνυμι.

(ἀνωγέω), ungebr. Präs., von welchem man das Impf. ἠνώγεον, Jl. 7, 394. ableitet, wofür Bentley ἤνωγον liest.

ἀνώγω, ep. Fut. ἀνώξω, befehlen, heifsen, ein neues Präsens, welches sich von ἄνωγα gebildet hat, m. s. ἄνωγα.

ἀνωθέω (ὠθέω), Aor. Part. ἀνώσας, hinaufstofsen, verst. ναῦν, das Schiff vom Lande stofsen, in die hohe See treiben, Od. 15, 552. †

ἀνωϊστί, *Adv.* (οἶομαι), unvermuthet, unerwartet, Od. 4, 92. †

ἀνώϊστος, ον (οἶομαι), unvermuthet, unerwartet, Jl. 21, 39. † Epigr. 14, 1.

ἀνώνυμος, ον (ὄνομα), namenlos, ungenannt, Od. 8, 552. †

ἀνώομαι = ἀνύομαι, sinnlos. Lesart in h. Ap. 209., wofür man μνωόμενος u. Herm. ἀγαιόμενος vorschlägt.

ἄνωχθι, ἄνωχθε, s. ἄνωγα.

ἄξασθε, ἄξαντο, s. ἄγω.

ἄξετε, s. ἄγω.

ἀξίνη, ἡ (viell. von ἄγνυμι), die Axt; — die Streitaxt, deren sich die homer. Helden nur im Nothfalle bedienen, Jl. 13, 612. 15, 711.

ἄξιος, ίη, ιον (ἄγω), eigtl. was gleiches Gewicht hat; *daher 1)* eben so viel werth, mit Gen. λίβης βοὸς ἄξιος, ein Kessel, so viel werth, wie ein Rind, Jl. 23, 885. οὐδ' ἑνὸς ἄξιοί εἰμεν Ἕκτορος, wir sind nicht einmal so viel werth als der eine Hektor, Jl. 8, 234. — σοὶ δ' ἄξιον ἔσται ἀμοιβῆς, nämlich. ὅ ῶρον, es wird dir werth sein der Vergeltung, d. h. es wird dir ein gleiches Geschenk einbringen, Od. 1, 318. — 2) absol. würdig, annehmlich, ἄξια ἄποινα, würdiges Lösegeld, Jl. 6, 46. ὦνος, Od. 15, 429.

Ἄξιός, ὁ, Flufs in Makedonien, welcher in den Thermaïschen Meerbusen fällt, j. *Vistrizza*, Jl. 2, 849.

ἄξυλος, ον (ξύλον), ohne Holz, 2) nicht abgeholzt, ὕλη, ein niegehauener, holzreicher Wald, Jl. 11, 155. †

Ἄξυλος, ὁ, S. des Teuthras aus Arisbe in Thrake, von Diomedes getödtet, Jl. 6, 12. (υ ist hier lang).

ἄξων, ονος, ὁ (ἄγω), die Achse am Wagen, von Eisen, Erz oder Eschenholz, auch das ganze Rad: ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον, es stürzten unter die Räder die Männer, * Jl. 16, 378.

ἀοιδή, ῆς, spät. zsgz. ᾠδή h. Cer. (ἀείδω), 1) Gesang, das Singen, zunächst die Gabe des Gesanges, die Gesangeskunst, Jl. 2, 595. Od. 1, 328. *b)* Handlung des Singens, welches gewöhnlich mit der Zither begleitet wurde, Od. 1, 421. 17, 605. 2) Lied, Gedicht, welches abgesungen wurde, στονόεσσα ἀοιδή, Trauergesang, Jl. 24, 721. 3) der Gegenstand des Liedes: Sage, Od. 8, 580. 24, 200.

ἀοιδιάω (ἀοιδή), ep. Nebenf. v. ἀείδω, singen, * Od. 5, 61. 10, 227.

ἀοίδιμος, ον (ἀοιδή), besungen, im guten Sinne, h. Ap. 299.; im bösen Sinne, dah. berüchtigt, Jl. 6, 358. †

ἀοιδός, ὁ (ἀείδω), der Sänger und Dichter, der Barde, Jl. 24, 720. eigtl. wohl Adj., daher ἀοιδὸς ἀνήρ. Der epische Sänger war im heroischen Zeitalter hochgeehrt, und Könige und Fürsten fanden an seiner Kunst Vergnügen. Ja er war oft der Freund derselben, so wie Agamemnon ihm auftrug, seine Gemahlinn zu bewachen, Od. 3, 267. Er ist gleich dem μάντις, von Gott begeistert und daher heilig und unverletzlich; er ist αὐτοδίδακτος; niemand hat ihm seine Kunst gelehrt (Od. 22, 347.), sondern ein Gott hat ihm die Gabe verliehen, Od. 17, 535. Vorzüglich sind es die Musen, welche ihn begeistern und sein Gedächtnifs unterstützen, Od. 8, 73.

ἀολλής, ές (verw. mit εἴλω, ἕλλω), zusammengebracht, alle zusam-

men, dicht gedrängt, stets im Plur. οἱ δ' ἅμα πάντῃσιν ἀολλέες, sie verschwanden alle zusammen, Od. 10, 259. besonders von Kriegsschaaren: ἀολλέες ὑπέμειναν, dichtgedrängt hielten sie Stand, Il. 5, 498. 12, 78.

ἀολλίζω (ἀολλής), Aor. ἀόλλισα, Aor. 1. P. ἀολλίσθην, zusammenbringen, versammeln mit Acc. Il. 6, 287. Pass. sich versammeln, Il. 15, 588. * Il.

ἄορ, ἄορος, τό (ἀείρω), eigtl. jedes Geräth, das man trägt; das Schwert, das am Wehrgehenk getragen wurde; mit ὀξύ, ταυηκές, Il. 21, 173. u. Od. 11, 24. ξίφος (α ist in den zweisylb. Casus stets lang; in den dreisylbigen in der Arsis lang, in der Thesis kurz.)

ἄορες, οἱ, nur im Acc. Pl. ἄορας, Od. 17, 222. † von zweifelhafter Bedeutung. Dieses Wort wird unter mehreren Gastgeschenken erwähnt; Eustath. u. Apoll. erklären es durch Weiber; es stehe durch Buchstabenversetzung st. ὄαρας, andere durch Dreifüfse oder Kessel, λέβητες (mit Henkeln zum Aufhängen). Vermuthl. ist es nur nach Hesych. eine heteroklit. Form für ἄορα, Schwerter, wie auch einige Grammat. lesen: vergl. Thiersch Gr. §. 197. 60.

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ (ἀείρω), überhpt. Tragband, besond. das Wehrgehenk = τελαμών, der Riemen, woran das Schwert getragen wurde, Il. 11, 31. Od. 11, 609. 2) ein Riemen, woran der Ranzen hing, Od. 17, 198.

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ (ἀοσσέω), der Helfer, Retter, Vertheidiger, Beschützer, Il. 15, 254. Od. 4, 165.

ἄουτος, ον (οὐτάω), unverwundet, unverletzt, Il. 18, 536. †

ἀπαγγέλλω (ἀγγέλλω), Imperf. Iter. ἀπαγγέλλεσκον, Aor. 1. ἀπήγγειλα, Botschaft bringen, melden, erzählen, τινί τι, jem. etwas, Il. 9, 626., mit πάλιν, zurückberichten, Od. 9, 95.

ἀπάγχω (ἄγχω), erdrosseln, erwürgen, mit Acc. Od. 19, 230. †

ἀπάγω (ἄγω), Fut. ἀπάξω, Aor. 2. ἀπήγαγον, 1) wegführen, fortführen, mit Acc. Od. 4, 289., oft mit οἴκαδε, Od. 16, 370. mit αὖτις, πατρίδα γαῖαν, zurückführen, heimführen, Il. 15, 706. υἱὸν εἰς Ὀπόεντα, Il. 18, 326. 2) (von einem Orte) herbeiführen, bringen, βοῦς, Od. 18, 278.

ἀπαείρω (ἀείρω), ep. st. ἀπαίρω, hinwegheben. 2) Med. sich hinwegbegeben, hinweggehen, mit Gen. πόλιος, aus der Stadt, Il. 21, 563. †

ἀπαί, poet. st. ἀπό.

ἀπαίνυμαι, Dep. (αἶνυμαι), ep. Impf. ἀποαίνυτο, wegnehmen, nehmen, mit Acc. τεύχεα, κῦδος, Il. νίστιον, Od. 12, 419. τί τινος, ἦμισυ τ' ἀρετῆς ἀποαίνυται Ζεὺς ἀνέρος, die Hälfte der Kraft nimmt Zeus einem Manne, Od. 17, 322.

Ἀπαισός, ἡ (Παισός, ἡ, Il. 5, 612.), St. in Kleinmysien, Il. 2, 828.

ἀπαΐσσω (ἄϊσσω), Aor. Part. ἀπαΐξας, herabspringen, herabeilen, mit Gen. κρημνοῦ, vom Felsen, Il. 21, 234. †

ἀπαιτίζω (αἰτίζω), poet. Nebenf. von ἀπαιτέω, zurückfordern, χρήματα, Od. 2, 78. †

ἀπάλαλκε, ἀπαλάλκοι, s. ἀπαλέξω.

ἀπάλαμνος, ον, poet. (παλάμη), st. ἀπάλαμος, eigtl. ohne Hand, dah. unbehülflich, ungeschickt, ἀνήρ, ein unschlüssiger Mann, Il. 5, 597. †

ἀπαλέξω (ἀλέξω), Fut. ξήσω, Aor. 1. Opt. ἀπαλεξήσαιμι und ep. Aor. 2. ἀπάλαλκον, abwehren, abhalten, τινά, Od. 4, 766. — τινά τινος, jemanden von einem fernhalten, ihn dagegen vertheidigen, Il. 24, 371. mit Gen. der Sache: κακότητος, jem. vom Verderben zurückhalten, ihn damit verschonen, Od. 17, 364. κύνας κεφαλῆς, Il. 22, 348.

ἀπάλθομαι, ep. (ἀλθέω), Fut. ἀπαλθήσομαι, gänzlich heilen, ἕλκεα, Wunden, * Il. 8, 405. 419.

ἀπαλοιάω (ἀλοάω), ep. Aor. 1. ἀπηλοίησα, eigtl. zerdreschen, dann zerschlagen, zerschmettern, mit Acc. ὀστέα, Il. 4, 522. †

ἀπαλός, ή, όν (wahrsch. von ἅπτω), weich anzufühlen, zart, meist von Theilen des menschl. Körpers, δειρή, αὐχήν. ἦτορ, das zarte Leben, Il. 11, 115. Neutr. als Adv. ἁπαλὸν γελᾶν, behaglich lachen, Od. 14, 465.

ἀπαλοτρεφής, ές (τρέφω), Gen. ἐος, wohl genährt, wohl gemästet, σίαλος, Il. 21, 363. †

* ἀπαλόχρως, ό, ἡ (χρώς), Acc. Pl. ἀπαλόχροας, von weicher Haut, h. Ven. 14.

ἀπαμάω (ἁμάω), Aor. 1. ἀπήμησα, abmähen, abschneiden, mit Acc. Od. 21, 301. † in Tmesi.

* ἀπαμβλύνω (ἀμβλύνω), Perf. P. ἀπήμβλυμαι, abstumpfen, Pass. stumpf werden, absterben, Ep. 12, 4.

ἀπαμβροτεῖν, s. ἀφαμαρτάνω.

ἀπαμείβομαι (ἀμείβω), erwiedern, antworten, meist im Part. ἀπαμειβόμενος προσέφη, Il. u. Od. τινά, Od. 8, 400. 11, 347.

ἀπαμύνω (ἀμύνω), Aor. ἀπήμῦνα, abwehren, abhalten, τί τινι, etwas von jemand., λοιγὸν ἡμῖν, Unheil von uns abwenden, Il. 1, 67. κακὸν ἦμαρ

Λιτωλοῖσιν, Jl. 9, 597. 2) Med. *a*) sich wehren, vertheidigen, πόλις ἣ ἀμυναίμεσθα, in welcher wir uns vertheidigen könnten, Jl. 15, 738. *b*) von sich abwehren, τινά, Jl. 24, 369. Od. 16, 72.

ἀπαναίνομαι, *Dep. M.* (ἀναίνομαι), Aor. 1. ἀπηνηνάμην, gänzlich verneinen, abschlagen, Jl. 7, 183. mit Acc. Od. 10, 297.

ἄπάνευθε nur vor Vocal. ἀπάνευθεν (ἄνευθε), 1) *Adv.* entfernt, fern, seitab: ἀπάνευθε κιών, d. h. weggehend, Jl. 1, 35. φεύγειν, Jl. 9, 478. — 2) als *Praep.* mit Genit. fern, weit weg, ἀπάνευθε νεῶν, Jl. 1, 45. τοκήων, Od. 9, 36. übertr. ἀπάνευθε θεῶν, heimlich vor den Göttern, ohne ihren Willen, Jl. 1, 549.

ἅπάντῃ od. ἁπάντη, *Adv.* (ἅπας), überall hin, nach allen Seiten hin, Jl. κύκλῳ ἀπάντῃ, rings im Kreise, Od. 8, 278.

ἀπανύω (ἀνύω), Aor. 1. ἀπήνυσα, ganz vollenden, οἴκαδε, sc. τὴν ὁδόν, den Weg nach Hause zurücklegen, Od. 7, 326. †

ἅπαξ, Adv. einmal, * Od. 12, 22. 350.

ἀπαράσσω (ἀράσσω), Aor. 1. ἀπήραξα, abreifsen, abhauen, abschlagen, mit der Lanze oder dem Schwerte, mit Acc. τρυφάλειαν, Jl. 13, 577. δόρυ ἀντικρύ, Jl. 16, 116. κάρη χαμᾶζε, zu Boden schmettern, Jl. 14, 497. * Jl.

ἀπαρέσκω (ἀρέσκω), nur im Med. ganz versöhnen, wieder gewinnen, οὐ νεμεσητὸν, βασιλῆα ἄνδρ' ἀπαρέσασθαι, es ist nicht tadelnswerth, einen fürstlichen Mann ganz wieder mit sich auszusöhnen (den einer zuerst beleidigt hat), Jl. 19, 183. † So erklärten die Alten diese allgemeine Sentenz im Einklange mit der Lage des Achilleus und Agamemnon (Schol. ἀπαρέσασθαι τουτέστι τῆς βλάβης ἀπαλλάξασθαι καὶ ἐξιλάσασθαι). Ihnen folgen Damm u. Vofs. Heyne fand diese Erklärung weder dem Zusammenhange, noch dem Zeitworte ἀπαρέσασθαι angemessen; denn dieses Zeitwort bedeute nicht versöhnen, sondern erzürnen, wie es bei Spätern vorkäme. Er bezog βασιλῆα ἄνδρα auf Achilleus, u. übersetzt: es ist nicht zu tadeln, dafs ein königlicher Mann erzürnt, wenn man ihn zuerst beleidigt. Ihm folgen Passow u. Bothe. Indefs zuerst ist das Zeugnifs des Eustath. u. der Schol. entgegen, dann zeigt ἀπό in der Zusammensetzung oft nur eine Verstärkung an, vergl. ἀπειπεῖν, Jl. 9, 309. u. endlich pafst zu dem Vordersatze, der Agamemnon zu gröfserer Mäfsigung ermahnt, wenig der Nachsatz: es sei nicht zu tadeln, dafs ein beleidigter König die Beleidigung mifsfällig aufnehme.

ἀπάρχομαι, *Dep. Med.* (ἄρχω), Aor. 1. ἀπηρξάμην, beginnen, anfangen, wird nur von der heiligen Handlung des Voropfers gebraucht, welches darin bestand, dafs man einige Stirnhaare des Opferthieres ins Feuer warf; daher: τρίχας ἀπάρχεσθαι, die Stirnhaare abscheeren, sie ins Feuer werfen und so das Opfer beginnen, Jl. 19, 254. Od. 14, 422. und absol. ἀπαρχόμενος, das Opfer beginnend, Od. 3, 446.

ἅπᾶς, ἅπᾶσα, ἅπᾶν (πᾶς), ganz und gar, Plur. alle zusammt, ἐγκέφαλος, das ganze Gehirn, Jl. 11, 98. οἶκος ἅπας, das ganze Haus, Od. 2, 49. mit Adj. Od. 4, 616.

ἄπαστος, ον (πάομαι), der nichts genossen hat, nüchtern, Jl. 19, 346. — *b*) mit Gen. ἔδητύος ἠδὲ ποτῆτος, ohne Speise und Trank zu geniefsen, Od. 4, 788.

ἀπατάω (ἀπάτη), Fut. ἀπατήσω, Aor. ep. ἀπάτησα, betrügen, täuschen, hintergehen, τινά, jemanden, Jl. 9, 444. Od. 4, 348.

ἀπάτερθε, vor Vocal. ἀπάτερθεν, *Adv.* (ἄτερ), abgesondert, getrennt, Jl. 2, 587. 2) Praep. mit Gen. fern, entfernt von, Jl. 5, 445. * Jl.

ἀπάτη, ἡ (ἀφάω), Trug, Betrug, Täuschung, meist im bösen Sinne, vbdn. mit κακή, Jl. 2, 114. — auch ohne böse Bedeutg.: Täuschung, List, Pl. Od. 13, 294.

ἀπατήλιος, ον (ἀπάτη), betrügerisch, betrüglich, * Od. 14, 127. 157.

ἀπάτηλος, ον = ἀπατήλιος, Jl. 1, 526. † u. h. 7, 13.

ἀπατῑμάω (ἀτιμάω), Aor. ἀπητίμησα, entehren, beschimpfen, schimpflich behandeln, τινά, Jl. 13, 123. †

ἀπαυράω), ep. im Praes. ungebräuchl.; davon nur das Impf. Sg. ἀπηύρων, ας, α als Aor. (ἀπηύρατο, Od. 4, 646. ist f. L.) und Part. Aor. 1. ἀπούρας, wegnehmen, entreifsen, rauben, *a*) mit doppelt. Acc. τινὰ θυμόν, Einem das Leben rauben: eben so τεύχεα. *b*) mit Dativ der Pers. τινί τι, Jl. 17, 236. Od. 3, 192. *c*) mit Accus. allein: φίλον ἦτορ, Jl. 24, 50. — Anm. Mit Gen. der Pers. scheint nicht begründet: Jl. 1, 430. τήν ῥα βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρων, die sie mit Gewalt wider seinen Willen nahmen. Hier ist er Gen. absol. oder von βίῃ abhängig (vermittelst Gewaltthätigkeit an dem Nichtwollenden, vergl.

Od. 4, 646.) und Od. 18, 273. wird er von ὄλβον regiert. (Der Aor. lautete ursprüngl. wahrscheinl. ἀπέγραν (wie ἀπέδραν), Part. ἀπογρᾰ́ς, daher ἀπούρας, und das Praes. ἀπογρᾰ́ω, ἀπαυρᾰ́ω: Buttm. Lex. I, p. 83. vergleicht damit εὑρεῖν u. ἀρύειν.)

(ἀπαφάω), ungebräuchl. Praes. davon ἀπαφίσκω, w. m. s.

ἀπαφίσκω, ep. (ΑΦΩ), Aor. ἤπαφον, Inf. ἀπαφεῖν, Med. 3 Sg. Aor. Opt. ἀπάφοιτο. 1) betrügen, täuschen, hintergehen, τινά, Jemanden, Od. 11, 217. 2) Med. gleichbedt. mit Act. μήτις με βροτῶν ἀπάφοιτ' ἐπέεσσιν, *Od. 23, 216.

ἀπέειπε, s. ἀπεῖπον.

ἀπέεργε, s. ἀποέργω.

ἀπειλέω (verwdt. mit dem dor. ἀπειλαί), Fut. ἀπειλήσω, 1) eigtl. laut reden, prahlen, vergl. Il. 8, 150. daher 1) meist im bösen Sinne: drohen, androhen, τινί τι, Einem etwas androhen: und statt des Acc. der Inf. Il. 1, 161. Od. 11, 313. ἀπειλᾰ́ς, Drohungen ausstofsen, Il. 16, 201. 2) im gut. Sinne: prahlen, sich rühmen, Od. 8, 383. b) geloben, versprechen, Il. 23, 863. 872. (Impf. Dual. ἀπειλήτην, Od. 11, 313., vergl. Thiersch §. 221. 83. Buttm. §. 105. 16.)

ἀπειλή, ἡ, stets Plur. das Prahlen, (wie das Verb.) die Drohung, Il. 9, 244. Od. 13, 126. b) die Prahlerei, das prahlende Versprechen, im gut. Sinne, Il. 20, 83.

ἀπειλητήρ, ῆρος, ὁ, der Prahler, Grofsprahler, Il. 7, 96. †

ἄπειμι (εἶμί), Fut. ἀπέσομαι, poet. σσ, 3 Sg. ἀπεσσεῖται, Od. 19, 302. Impf. ἀπῆν ep. ἀπέην, Pl. ἄπεσαν, entfernt sein, absol. mit Gen. τινός, von Jem. Il. 17, 278. Od. 19, 169.

ἄπειμι (εἶμι), Imper. ἄπιθι, Part. ἀπιών, fortgehen, weggehen, meist im Part. Das Praes. in der Bedeutg. des Fut. Od. 17, 593.

ἀπεῖπον (εἶπεῖν), ein defect. Aor. II., welcher das Verbum ἀπόφημι ergänzt: 3 Sg. ep. ἀπέειπε u. ἀπόειπε, Conj. ἀποείπω, Opt. ἀποείποιμι, Imper. ἀπέειπε und ἀπειπε, Inf. ἀποειπεῖν, ἀπειπέμεν. 1) nur hom. heraussagen, herausreden, κρατερῶς, Il. 9, 432. mit Acc. μῦθον, ἀγγελίην, Il. 7, 416. 9, 309. ἐφημοσύνην, Od. 16, 220. 2) absagen, verweigern, τι, etwas, Il. 1, 575. daher auch 3) aufkündigen, τινί, Od. 1, 91. und entsagen, μῆνιν, dem Zorne, Il. 19, 35. (ἀπόειπε mit Gen. Il. 3, 406. *wo jetzt nach Aristarchos richtig ἀπόεικε, w. m. s.).*

Ἀπειραίη, ἡ, die Apeiräi
γρηῢς, Od. 7, 8. Eustath. leitet
dor. von Ἤπειρος ab, vom festen
od. aus Epirus, aber gegen die
tität der ersten Sylbe, vergl. Ἀπεί

ἀπειρέσιος, ον und ἀπερει
poet. verlängert st. ἄπειρος, grer
los, unbegrenzt, γαῖα, Il. 2
2) überhpt. unendlich, unerr
lich viel, ἄποινα, Il. 1, 1. ὀΐζι
θρωποι.

Ἀπείρηθεν, Adv. entwed. vor
sten Lande od. aus Epirus,
9., vergl. Nitzsch zu d. St. Der D
verstand vielleicht unter ἡ ἄπειρ
Ἀπείρη das unbegrenzte Land
Norden.

ἀπείρητος, η, ον, ion. u. e
ἀπείρατος (πειρᾰ́ω), 1) unversuch
erprobt, erfolglos, von Sache
νος, Il. 17, 41. vergl. ἀδήριτος. b)
der nichts versucht hat, ohne
Versuch gemacht zu haben, Il. 12
2) unerprobt, unbewährt, vo
sonen, ven dem man noch keine Be
der Kenntnisse hat, Od. 2, 170.
unerfahren, unkundig mit
φιλότητος, h. Ven. 133.

ἄπειρίτος, ον, poet. st. ἀπει
grenzenlos, πόντος, Od. 10, 1
h. Ven. 120.

ἀπείρων, ονος, ὁ, ἡ (πεῖρας), g
zenlos, unermefslich, γαῖα,
μος, δεσμοί, Od. 8, 340. ὕπνος, u
lich langer Schlaf, Il. 24, 776
7, 286.

* ἀπέκ oder ἀπ' ἐκ, Praep. m
nit. weg und heraus, h. in Apol

ἀπεκλανθάνω (λανθάνω), Imper
Med. ἀπεκλελάθεσθε; 1) gänzlich
gessen machen; 2) Med. gänz
vergessen, mit Gen. θάμβεος,
Verwunderns vergessen, d. i. auf
sich zu verwundern, Od. 24, 394.

ἀπέλεθρος, ον (πέλεθρον), eigtl.
mit einem Pelethron zu messen: u
mefslich, ἕς, Il. Od. 9, 538. N
als Adv. ἀπέλεθρον, unermefslich
Il. 11, 354.

ἀπεμέω (ἐμέω), Aor. 1. ἀπέμεσα
σσ, wegspeien, ausbrechen,
Acc. αἷμα, Il. 14, 437. †

ἀπεμνήσαντο, s. ἀπομιμνήσκω.

ἀπεναρίζω, poet. (ἐναρίζω),
der Waffen einen Getödteten bera
überhpt. berauben mit doppelt.
ἕνεα τινά, *Il. 12, 195. 15, 343. m
Tmesis.

ἀπένεικα, s. ἀποφέρω.

ἀπέπλω, s. ἀποπλώω.

ἀπερείσιος, ον = ἀπειρέσιος, p

ερύκω (ἐρύκω), Fut. ἀπερύξω, ab-
n, abwehren, mit Acc. Il. 4,
d. 18, 105.

έρχομαι (ἔρχομαι), Aor. 2. ἀπῆλ-
erf. ἀπελήλυθα, weggehen, weg-
n, mit Präp. u. Gen. allein: πά-
ῖκον, Il. 24, 766. Od. 2, 136.

ερωεύς, έως, ὁ (ἐρωέω), der zu-
ält, Verhinderer, Vereitler,
ενέων, Il. 8, 361. †

ρωέω (ἐρωέω), Aor. ἀπερώησα,
zurückströmen; überhpt. davon-
, zurückweichen, mit Gen.
ν, aus dem Kampfe weichen, Il.
3. †

σαν, s. ἄπειμι.

ευθής ές (πεύθομαι), 1) pass. von
man nichts gehört hat, unbe-
t, unerforschbar, Od. 3, 88.
der nichts gehört hat, uner-
n, unkundig, * Od. 3, 184.

χθαίρω (ἐχθαίρω), Aor. 1. ἀπέ-
1) heftig hassen, anfein-
mit Acc. Il. 3, 415. 2) trans.
ιfst machen, verleiden, ὕπνον
νδήν τινι, Od. 4, 105.

χθάνομαι, Med. (ἐχθάνομαι), Aor.
χθόμην, gehafst werden, ver-
sein, τινί, Il. 6, 140. 24, 27.
räsens ἀπεχθάνεαι Od. 2, 202. hat
lls intrans. Bedeutg.: ἀπηχθόμην
r. Ein Präsens ἀπέχθομαι kennt
nicht, vergl. Buttm. Gr. §. 114.
. 288.

χω (ἔχω), Fut. ἀφέξω u. ἀποσχή-
d. 19, 572. Aor. 2. ἀπέσχον, Fut.
ἀφέξομαι, Aor. 2. M. ἀπεσχόμην.
iv. 1) abhalten, entfernen,
hren, *a*) τί τινος, etwas von einer
χεῖρας λοιμοῖο, Il. 1, 97. νῆα
Od. 15, 33. *b*) abwehren, τί
Einem etwas, d. i. jemd. gegen
schützen, πᾶσαν ἀεικείην χροΐ,
der Entstellung den Leib schü-
Il. 24, 19. χεῖρας μνηστήρων
Od. 20, 263. II) Med. sich ab-
n, ablassen, abstehen von
Sache, mit Gen. πολέμου, vom
, Il. 8, 35. ἀλλήλων, Il. 14, 206.
Od. 12, 321. jemandes schonen,
, 489. *b*) mit Acc. u. Gen. χεῖρας
seine Hände vom Bösen zurück-
, Od. 22, 489.

λεγέως, Adv. (ἀλέγω), rück-
slos, unverholen, gerade
ις, μῦθον ἀποειπεῖν, Il. 9, 309.
373.

μαντος, ον (πημαίνω), unbe-
ligt, unversehrt, Od. 19, 282. †

μων, ον, Gen. ονος (πῆμα), ohne
len, 1) pass. unbeschädigt,
rletzt, Il. 1, 415. 13, 761. 2)
activ. unschädlich, gefahrlos, οὖρος, πομποί, daher: ὕπνος, heilsamer Schlaf, Il. 14, 164. μῦθος, Il. 12, 80.

ἀπήνη, ἡ, der Wagen, und zwar ein vierrädriger, unterschieden von ἅρμα, vorzüglich um Lasten zu fahren, = ἅμαξα, Il. 24, 324. Od. 6, 72.

ἀπηνήναντο, s. ἀπαναίνομαι.

ἀπηνής, ές, Gen. έος (entgegenges. dem ἐνηής), unsanft, unmild, unfreundlich, unbiegsam, hart, rauh; θυμός, μῦθος, νόος, Il. 15, 94. Od. 18, 381.

ἀπήραξεν, s. ἀπαράσσω.

ἀπηύρων, ας, α, s. ἀπαυράω.

ἀπήωρος, ον (αἰωρέω), herabhängend, fernhin schwebend, ἀπήωροι δ' ἔσαν ὄζοι, hochher schwankten die Äste, Vofs, Od. 12, 435. †

ἀπιθέω (πείθω), Fut. ἀπιθήσω, Aor. ἀπίθησα, nicht gehorchen, ungehorsam sein, τινί, stets mit Neg. οὐδ' ἀπίθησε μύθῳ, er war nicht ungehorsam, d. i. er gehorchte dem Worte, Il. 1, 220. mit Gen. h. Cer. 448.

ἀπινύσσω (πινυτός), besinnungslos, bewufstlos sein; κῆρ, Il. 15, 10. *b*) unverständig, unvernünftig sein, Od. 6, 258.

ἄπιος, η, ον (ἀπό, wie ἀντίος von ἀντί), entfernt, entlegen, τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης, fernher aus entlegenem Lande, Il. 1, 270. Od. 7, 25. (Die alten Grammatiker nahmen es mit Unrecht als Nom. Prop. und leiteten es her von einem alten König Apis, welcher im Peloponnes herrschte. Sie verstanden daher darunter den Peloponnes. Diese Benennung ist aber nachhomerisch und beide Wörter sind auch durch die Quantität geschieden: ἄπιος hat ἄ u. Ἄπιος ᾱ, m. s. Buttm. Lex. 1, p. 67.)

Ἀπισάων, ονος, ὁ 1) S. des Phausios, ein Troer, Il. 11, 578. 2) S. des Hipposos, ein Päonier, Il. 17, 348.

ἀπιστέω (ἄπιστος), nicht glauben, bezweifeln, mit Acc. Od. 13, 357. †

ἄπιστος, ον (πίστις), ohne Glauben, 1) unzuverlässig, treulos, * Il. 3, 106. 24, 63. 2) ungläubig, mifstrauisch, κῆρ, Od. 14, 150. 391.

ἀπίσχω, poet. = ἀπέχω, Od. 11, 95. †

* ἄπλητος, ον (πίμπλημι), unersättlich, unendlich, χόλος, h. Cer. 83. so richtig nach Herm. st. ἄπληστος.

ἁπλοΐς, ΐδος, ἡ, einfach, χλαῖνα, Il. 24, 230. Od. 24, 276. (das Gegentheil von διπλοΐς, die nur einmal um den Leib geworfen wurde, vergl. διπλοΐς).

* ἁπλόω (ἁπλοῦς), Aor. ἥπλωσα, entfalten, ausbreiten, οὐρήν. Batr. 74 (86.)

ἄπνευστος, ον (πνέω), ohne Athem, athemlos, ohnmächtig, Od. 5, 456. †

ἀπό, ep. ἀπαί, I) Praep. mit Gen. von: 1) Vom Raume: *a*) zur Bezeichnung der Entfernung von einem Orte oder Gegenstande bei Verben der Bewegung, oft mit dem Nebenbegriff der Höhe: von — herab, ἀφ' ἵππων ἅλτο χαμᾶζε, vom Wagen herab, Il. ἀφ' ἵππων, ἀπὸ νεῶν μάχεσθαι, von den Wagen, von den Schiffen herab kämpfen, Il. 15, 386. ἄψασθαι βρόχον ἀπὸ μελάθρου, die Schlinge am Gebälke befestigen, Od. 11, 278. pleonast. ἀπ' οὐρανόθεν; *b*) zur Bezeichnung des Ausgehens oder des Ursprungs von einem Orte, ohne Rücksicht der Entfernung: von — her, von, ἵπποι ποταμοῦ ἀπὸ Σελλήεντος, Rosse vom Flusse Selleis, Il. 12, 97. ἀπὸ πύργου, Il. 22, 447. *c*) zur Bezeichnung des Abstandes von einem Orte oder Gegenstande bei Verben der Ruhe: μένειν ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο, fern von seiner Gattinn, Il. 2, 292. ἀπ' Ἄργεος, Il. 12, 70. und pleonast. ἀπὸ Τροίηθεν, Il. 24, 492. übertr. ἀπὸ σκοποῦ καὶ ἀπὸ δόξης μυθεῖσθαι, fern vom Zwecke und der Erwartung, d. i. gegen den Zweck u. gegen die Erwartung sprechen, Od. 11, 344. ἀπὸ θυμοῦ εἶναι, dem Herzen fern, d. i. verhafst sein, Il. 1, 562. 2) Von der Zeit zur Bezeichnung des Ausgehens von einem Zeitpunkte: nach, seit, nur, ἀπὸ δείπνου, Il. 8, 54. 3) In andern Verhältnissen, wobei überhpt. ein Ausgehen von Etwas denkbar ist: *a*) vom Ursprunge: οὐκ ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης ἐστί, er stammt weder von der Eiche noch vom Felsen, sprichwörtl. wie: er ist nicht hinter dem Zaune gefunden worden, Od. 19, 163. *b*) vom Ganzen in Beziehung auf seine Theile od. das ihnen Angehörige: κάλλος ἀπὸ Χαρίτων, Od. αἶσα ἀπὸ λητίδος, Theil an der Beute, Od. 5, 40. ἄνδρες ἀπὸ νηός, h. 12, 6. *c*) von der Ursache: ἀπὸ σπουδῆς, aus Ernst, Il. 12, 233. *d*) vom Mittel und Werkzeug, ἀπὸ χειρὸς ἔβλητο, Il. 11, 675. ἀπὸ βιοῖο πέφνεν, mit dem Bogen, Il. 24, 605. II) als Adv. ohne Casus, poet.: ab, los, fern, wo man es meist mit dem Verbum zu verbinden hat, πάλιν δ' ἀπὸ χαλκὸς ὄρουσε βλημένου, Il. 21, 594. eben so: Il. 11, 845. Od. 16, 40. III) in der Zusammensetzung mit Verben bedeutet es: ab, los, weg, fort, und zeigt eine Trennung, ein Ablassen, ein Umwandeln und einen Mangel an.

ἄπο (mit zurückgezogenem Accent) wird geschrieben, wenn es nach dem *regierten* Substantiv steht: θεῶν ἄπο κάλλος ἔχουσα, h. Ven. 77. Aufserdem betonten mehrere Grammatiker ἄπο in der Bedeutung: fern von; doch diese Betonung verwarfen schon Aristarch u. Herodian als unnöthig, vergl. Schol. Ven., Il. 18, 64. In Wolfs Hom. findet man es nur Od. 15, 517.

ἀποαίνυμαι, poet. st. ἀπαίνυμαι.

ἀποαιρέομαι, poet. st. ἀφαιρέομαι.

ἀποβαίνω (βαίνω), Fut. ἀποβήσομαι, Aor. 2. ἀπέβην, ep. Aor. 1. Med. ἀπεβήσατο u. ἀπεβήσετο = ἀπέβη. 1) wegschreiten, weggehen, ἐκ πολέμοιο, Il. 17, 189., auch μετ' ἀθανάτους, Il. 21, 298. πρὸς Ὄλυμπον, Od. 1, 319 2) herabsteigen, ἐξ ἵππων, vom Wagen, Il. 3, 263. und Gen. allein, Il. 17, 440. ἐπὶ χθόνα, Il. 11, 619.

ἀποβάλλω (βάλλω), nur in Tmesis, Aor. 2. ἀπέβαλον. 1) abwerfen, mit Acc. χλαῖναν, den Mantel abwerfen. 2) fallen lassen, Il. 2, 183. δάκρυ παρειῶν, Thränen von den Wangen, Od. 4, 198. νῆας ἐς πόντον, die Schiffe ins Meer laufen lassen, Od. 4, 358.

ἀπόβλητος, ον (βάλλω), zu verwerfen, verwerflich, verächtlich. ἔπεα, δῶρα, Il. 2, 361. 3, 65.

ἀποβλύζω (βλύζω), wegsprudeln, ausspritzen, οἶνον, Il. 9, 491. †

ἀποβρίζω, poet. (βρίζω), Part. Aor. ἀποβρίξας, ausschlafen, Od. 9, 151. 12, 7.

ἀπογυιόω (γυιόω), Conj. Aor. ἀπογυιώσω: ganz lähmen, überhaupt: schwächen, entkräften, entnerven, Il. 6, 265. †

ἀπογυμνόω (γυμνόω), Part. Aor. P. ἀπογυμνωθείς, entblöfsen; insbesond. der Waffen berauben, Od. 10, 301. †

ἀποδάζομαι, ungebräuchl. Praes. welches die Tempora zu ἀποδαίομαι giebt.

ἀποδαίομαι, poet. (δαίω), Fut. ἀποδάσομαι, ep. σσ, Aor. ἀπεδασάμην, austheilen an Andere: τινί τι, Jem. etwas zutheilen, Il. 17, 231. 24, 595.

ἀποδειδίσσομαι, poet. (δειδίσσομαι), abschrecken, zurückschrekken, mit Acc. Il. 12, 52. †

ἀποδειροτομέω (δειροτομέω), Fut. ήσω, den Hals abschneiden, abkehlen, schlachten, τινά, Il. 18, 336. Od. 14, 35.

ἀποδέχομαι, Dep. M. (δέχομαι), Aor. 1. ἀπεδεξάμην, annehmen, empfangen, mit Acc. ἄποινα, Il. 1, 95. †

ἀποδιδράσκω (διδράσκω), Aor. 2. ἀπέδραν, entlaufen, entfliehen, ἐκ νηός, Od. 16, 65. νηός, Od. 17, 516.

ἀποδίδωμι (δίδωμι), Fut. ἀποδώσω, Aor. 1. ἀπέδωκα, Aor. 2. Opt. ἀποδοίην, Inf. ἀποδοῦναι, 1) herausgeben, zu-

rückgeben, wiedergeben, τί τινι, Jem. etwas; vorzügl. von Dingen, die man zurückzugeben schuldig ist, dah. 2) wiedererstatten, ersetzen, θρέπτρα τοκεῦσιν, den Eltern den Erziehungslohn erstatten, d. h. ihnen die Pflege lohnen, Jl. 4, 478. 17, 302., πᾶσαν λώβην, die ganze Schmähung büfsen, Jl. 9, 387.

ἀποδίεμαι, poet. (δίημι), zurückscheuchen, vertreiben, τινὰ ἐκ μάχης, jem. aus der Schlacht verscheuchen, Jl. 5, 763. † (ἀποδ. mit ᾱ) m. vergl. δίεμαι.

ἀποδοχμόω (δοχμόω), Aor. 1. ἀπεδόχμωσα, eigtl. seitwärts krümmen, zur Seite beugen, αὐχένα, den Hals, Od. 9, 372. †

ἀποδράς, s. ἀποδιδράσκω.

ἀποδρύπτω (δρύπτω), Aor. 1. ἀπέδρυψα, Aor. 1. Pass. ἀπεδρύφθην, abkratzen, abschinden, zerfleischen, mit Acc., Jl. 23, 187. Od. 17, 480. ἔνθα κ' ἀπὸ ῥινοὺς δρύφθη, hier nun wäre ihm die Haut abgerissen worden, Od. 5, 426.

ἀποδρύφω = ἀποδρύπτω, in ἵνα μή μιν ἀποδρύφοι ἕλκυστάζων, damit er nicht schleifend die Haut ihm zerrisse, Jl. 23, 187. † (Praes. Opt. nach Buttm. Gr. §. 92. Anm. 13. od. nach Passow Opt. Aor. 2. von ἀποδρύπτω).

ἀποδύνω, poet. st. ἀποδύομαι, nur im Impf. ἀπέδυνε βοείην, er legte ab die Rindshaut, Od. 22, 364. †

ἀποδύω (δύω), Fut. ἀποδύσω, Aor. 1. ἀπέδυσα, Aor. 2. ἀπέδυν, Aor. 1. Med. ἀποδυσάμην, 1) transit. Präs. Act. nebst Fut. u. Aor. 1. abziehen, ausziehen, mit Acc. εἵματα, die Kleider jemandem; vorz. von Ausziehen der Waffen getödteter Krieger, τεύχεα, Jl. 4, 532. — 2) intransit. Med. nebst Aor. 2. sich etwas ausziehen, εἵματα, die Kleider ablegen, Od. 5, 343. 349.

ἀποείκω, poet. st. ἀπείκω (εἴκω), abweichen, entweichen, mit Gen. θεῶν ἀπόεικε κελεύθου, wie Wolf Jl. 3, 406. st. ἀπόειπε κελεύθους nach Aristarch aufgenommen hat. Die Alten erklärten κέλευθος θεῶν von der Bahn, auf welcher die Götter zum Olymp wandeln. (Schol. Ven. A. τῆς εἰς τὰς θεὰς ὁδοῦ εἶκε καὶ παραχώρει μὴ βαδίζουσα εἰς αὐτούς.) Gegen die metaphor. Bedtg.: Verkehr, Wandel der Götter, wie Vofs übersetzt, spricht der folgende Vers.

ἀποεῖπον = ἀπεῖπον.

ἀποεργάθω, poet. st. ἀπείργω, nur Impf. ἀποέργαθεν, abhalten, entfernen, τινά τινος, Jl. 21, 599. ῥάκεα οὐλῆς, er entfernte die Lumpen von der Narbe, Od. 21, 221.

ἀποέργω, ep. st. ἀπείργω, Impf. ἀπέεργον, abhalten, trennen, scheiden, τί τινος, etwas, ὅθι κληῖς ἀποέργει αὐχένα τε στῆθός τε, wo das Schlüsselbein Hals und Brust trennt, Jl. 8, 326., τινά τινος, Jem. von einer Sache hinwegtreiben, Jl. 24, 238. mit Accus. allein, Od. 3, 296. — ἀποεργμένη, h. Ven. 47. ist Part. Perf. P. ohne Reduplic., vergl. Buttm. Gr. unter εἴργω.

ἀποέρσε, ein defect. ep. Aor. 1. Ind. Conj. ἀποέρσῃ, Opt. ἀποέρσειε, Jl. 6, 348. 21, 283. u. 329., fortreifsen, fortraffen, fortschwemmen, mit Acc. (Man leitet ihn gewöhnlich von ἀπέρρω mit causativem Sinne ab, nach Buttm. in Lexil. II. S. 169. wahrscheinlicher von ἀπέρδω ab.)

ἀποθαυμάζω (θαυμάζω), Aor. ἀπεθαύμασα, sehr bewundern, sehr über etwas staunen, mit Acc. Od. 6, 49. †

ἀπόθεστος, ον, poet. (ἀποτίθημι), abjectus, verworfen, verachtet, κύων, Od. 17, 296. † (Nach Einigen besser von θέσσασθαι, wünschen, daher was man nicht wünscht, verschmäht.)

ἀποθνήσκω (θνήσκω), Part. Perf. ἀποτεθνηώς, absterben, sterben, Od. 11, 424. Im Perf. todt sein, Jl. 22, 432.

ἀποθορών, s. ἀποθρώσκω.

ἀποθρώσκω (θρώσκω), Aor. 2. ἀπέθορον, abspringen, wegspringen, mit Gen. νηός, vom Schiffe herabspringen, Jl. 2, 702. 16, 748. 2) aufsteigen, vom Rauche, γαίης, Od. 1, 58.

ἀποθύμιος, ον (θυμός), eigtl. vom Herzen entfernt, unangenehm, mifsfällig, ἀποθύμια ἔρδειν τινί, jemdn. etwas zum Verdrusse thun, Jl. 14, 261. †

ἀποικίζω (οἰκίζω), Aor. 1. ἀπῴκισα, auswandern lassen, in andere Wohnsitze versetzen, τινὰ ἐς νῆσον, Od. 12, 135. †

ἄποινα, τά (von α u. ποινη), Lösegeld, Lösungswerth, wodurch man einem Kriegsgefangenen die Freiheit erkaufte, Jl. 1, 13. 120. oder der Preis, wodurch sich ein im Kampfe Besiegter Leben und Freiheit erkauft, Jl. 2, 230. 6, 46. 2) überhpt. Ersatz, Entschädigung, * Jl. 9, 120. (Nur im Plur. gebräuchlich).

ἀποίσω, s. ἀποφέρω.

ἀποίχομαι, Dep. M. (οἴχομαι), abwesend, entfernt sein, Od. 4, 109. πολέμοιο, vom Kriege sich entfernt halten, Jl. 11, 408. 2) sich entfernen, weggehen, τινός, Jl. 19, 342.

ἀποκαίνυμαι, Dep. M. poet. (καίνυμαι), übertreffen, besiegen, τινά τινι, jem. an etwas, * Od. 8, 127. 219.

ἀποκαίω (καίω), Optat. Aor. ἀποκήαι, abbrennen, verbrennen, mit Accus. Il. 21, 336. † (in Tmesis).

ἀποκαπύω (καπύω), Aor. ἀπεκάπυσα, ausathmen, aushauchen, ψυχήν, Il. 22, 467. † (in Tmesis).

ἀποκείρω (κείρω), ep. Aor. 1. ἀπέκερσα, Aor. 1. Med. ἀπεκειράμην, eigtl. abscheeren, dann abschneiden, durchschneiden, mit Acc. τένοντε, die Sehnen, Il. 10, 456. 14, 466. 2) Med. sich (sibi) abschneiden, χαίτην, das Haar, als Zeichen der Trauer, Il. 23, 141. * Il.

ἀποκηδέω (κηδέω), Part. Aor. ἀπεκηδήσας, nicht besorgt sein, nachlässig, fahrlässig sein, αἴ κ' ἀποκηδήσαντε φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον, wenn wir fahrlässig geringeren Preis bringen, Il. 23, 413. †. (Der Dual ist hier mit Plural verbunden, weil der Sprechende (Antilochos) sich u. seine Rosse meint).

ἀποκῑνέω (κῑνέω), Aor. 1. ἀπεκίνησα, ep. Iterativf. ἀποκινήσασκε, wegbewegen, wegtreiben, wegnehmen mit Acc., δέπας τραπέζης, den Becher von der Tafel wegnehmen, Il. 11, 636. τινὰ θυράων, Jem. von der Thüre wegtreiben, Od. 22, 107.

* ἀποκλέπτω (κλέπτω), Fut. κλέψω, wegstehlen, h. Merc. 522.

ἀποκλῑνω (κλίνω), abbiegen, ablenken, zurücklenken, mit Acc. βοῦς εἰς αὖλιν, hymn. in Ven. 169. trop. ἄλλη ἀποκλίνειν, anderswohin abbeugen, d. h. dem Traume eine andere Erklärung geben, Od. 19, 556. †

ἀποκόπτω (κόπτω), Fut. ἀποκόψω, Aor. 1. ἀπέκοψα, abhauen, abschneiden, mit Acc. αὐχένα, τένοντας, Il. 11, 146. Od. 3, 449. παρήορον, das Nebenpferd abhauen, indem man die Seile, mit denen es angespannt war, abschnitt, Il. 16, 474.

ἀποκοσμέω (κοσμέω), durch Abnehmen in Ordnung bringen, daher: abräumen, mit Acc. ἔντεα δαιτός, das Geräth des Mahles, Od. 7, 232. †

ἀποκρεμάννῡμι (κρεμάω), Aor. 1. ἀπεκρέμασε, herabhängen lassen, herabsenken, mit Accus. ἡ ὄρνις αὐχέν' ἀπεκρέμασεν, Il. 23, 879. †

ἀποκρῑνω (κρίνω), im Part. Aor. 1. ἀποκρινθείς, absondern, ausscheiden, τώ οἱ, ἀποκρινθέντε, ἐναντίω ὁρμηθήτην, diese stürzten, getrennt (von den Ihrigen), ihm entgegen, Il. 5, 12. †

ἀποκρύπτω (κρύπτω), Aor. 1. ἀπέκρυψα, verbergen, verstecken, verhehlen, τινί τι, Il. 11, 718. γαστέρα, Od. 17, 286. τινὰ νόσφι θανάτοιο, jem. vor dem Tode verbergen, d. h. ihn dem Tode entziehen, Il. 18, 465.

ἀποκτάμεν, ἀποκτάμεναι, s. ἀποκτείνω.

ἀποκτείνω (κτείνω), Aor. 1. ἀπέκτεινα, Aor. 2. ἀπέκτανον, ep. ἀπέκταν, ας, α, Inf. ἀποκτάμεν st. ἀποκτάναι, Aor. 2. M. mit pass. Bedeutg. ἀπεκτάμην, Part. ἀποκτάμενος, tödten, morden, erlegen, τινὰ χάλκῳ, Jem. mit dem Erze erlegen, Il. u. Od. ἀπέκτατο πιστὸς ἑταῖρος, es wurde der treue Gefährte getödtet, Il. 15, 435. (Über ἀπεκτάμην, s. Buttm. §. 110. 7.)

ἀπολάμπω (λάμπω), abstrahlen, zurückstrahlen, τινός, von einer Sache: ὡς αἰχμῆς ἀπέλαμπε, so strahlte es wieder von der Lanze, Il. 22, 319. 2) Med. χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή, Anmuth strahlte weit zurück, Il. 14, 183. Od. 18, 298. h. Ven. 175.

ἀπολείβω (λείβω), herabträufeln lassen. Med. herabträufeln, τινός, von etwas, ὀθονέων ἀπολείβεται ὑγρὸν ἔλαιον, von der dichtgewebten Leinwand träufelte herab das flüssige Öl, d. h. sie war so dicht, dafs das Öl nicht durchflofs, oder nach Vofs: sie war so glänzend, dafs Öl herabzufliefsen schien, Od. 7, 107. † πλοκάμων, h. 23, 3.

ἀπολείπω (λείπω), 1) zurücklassen, übrig lassen, οὐδ' ἀπέλειπεν ἔγκατα, nicht einmal die Eingeweide liefs er übrig, Od. 9, 292. 2) verlassen, vom Orte, δόμον, Il. 12, 169. 3) intr. davon gehen, ausgehen, fehlen, Od. 7, 117.

ἀπολέσκετο, s. ἀπόλλυμι.

ἀπολήγω (λήγω), Fut. ἀπολήξω, Aor. 1. ἀπελήξα, ablassen, aufhören mit Gen. μάχης, von dem Kampfe abstehen, Il. 7, 263. εἰρεσίης, vom Rudern ablassen, Od. 12, 224. b) mit Part. οὐδ' ἀπολήγει χαλκῷ δηϊόων, nicht lässet er ab mit dem Erze niederzuhaun, Il. 17, 565. Od. 19, 166. c) absolut. aufhören, vergehen, Il. 6, 149.

ἀπολιχμάω (λιχμάω), ablecken, im Hom. nur Med. οἵ σ' ὠτειλὴν αἷμ' ἀπολιχμήσονται, die von der Wunde das Blut ablecken werden, Il. 21, 123. †

ἀπολλήξης, ἀπολλήξειαν, ep. st. ἀπολήξης, ἀπολήξειαν s. ἀπολήγω.

ἀπόλλῡμι (ὄλλυμι), Fut. ἀπολέσω, ep. σσ, Aor. 1. ἀπώλεσα u. ἀπόλεσσα, Med. Aor. 2. ἀπωλόμην, 3 Pl. ἀπόλοντο, Perf. 2. ἀπόλωλα. 1) Im Activ. transit. verderben, vernichten, tödten, morden, vorzügl. vom Morden in der

cht, mit Acc. Il. 1, 268. 5, 758., von Sachen: zerstören, *Ἴλιον*, 548. 2) verlieren, einbüfsen, Il. 18, 82., oft *θυμόν*, das Leben ren, *ἀπολ. νόστιμον ἦμαρ*, den Tag Rückkehr verlieren, Od. 1, 354. , *οἶκον*, Od. 2, 49. 4, 95. II) Med. Perf. 2. hat intransit. Bedeutung: mmen, zu Grunde gehen, en, fallen (in der Schlacht); it Dativ, *ὀλέθρῳ*, Od. 3, 87. seltner cc. *αἰπὺν ὄλεθρον*, eines grausamen sterben, Od. 9, 303., *κακὸν μόρον*, böses Geschick umkommen, Od. . *ὑπό τινι*, durch Jem. umkom- Od. 3, 235. — 2) verloren ge- verschwinden, im Aor. ver- sein, Od. 10, 27. *καρπὸς ἀπόλ-* die Frucht geht verloren, Od. 7, *ὕδωρ ἀπολέσκετο*, das Wasser ver- nd, Od. 11, 586. *ἀπό τέ σφισιν ὄλωλεν*, der Schlaf ist ihnen ver- Il. 10, 186. — *οὐ γὰρ σφῶν γε ἀπόλωλε τοκῆων*, denn nicht ist das lecht eurer Eltern verloren, d. i. eid nicht von unbekannter Her- oder nach Nitzsch: ihr seid nicht et, der Adel der Ahnen ging bei nicht unter, Od. 4, 62., ma vergl. 9, 163.

όλλων, ωνος, ὁ (wahrsch. von μι, der Verderber), Apollo, s Zeus u. der Leto, Bruder der is, nach Il. 4, 101. in Lykien ge- (m. s. *Λυκηγενής*), oder nach spä- Sage in Delos, h. in Ap. 27. mit allenden Haaren und von ewiger heit der Jugend. Bei Hom. ist er getrennt von Helios, und erscheint strafender Gott, und als sol- führt er Bogen und Pfeile (daher ein. *ἀργυρότοξος, κλυτότοξος, ἑκατος* w.). Er erlegt mit seinen Pfeilen nner, die nicht eines gewaltsamen, n schnellen, natürlichen Todes n; so wie der schnelle Tod der n der Artemis zugeschrieben wird, l, 318. 15, 410. Doch auch im tödtet er; er sendet Pest und en den Menschen, Il. 1, 42. 2) als der Weissagung; sein Orakel n felsigen Pytho, Il. 9, 405., er het die Gabe, künftige Dinge vor- sehen, Il. 1, 72. 3) als Gott des nges und des Saitenspiels; er den Sängern die Kunde der Vor- Od. 8, 488. und erheitert durch spiel die Gastmähler der Götter, 602. 4) endlich als Beschützer Heerden erwähnt ihn Homer; er die Stuten des Eumelos, Il. 2, 766. veidet die Heerden des Laomedon, , 448. In der Ilias ist er immer er Seite der Troer, und als Schutz- gott wird er in Troja und auf den Küsten Asiens (Chryse, Killa) verehrt, Il. 4, 507. 508., m. s. die Bein. *Σμινθεύς, Φοῖβος*. *Ἀπόλλων* hat eigtl. *ᾰ̔*, in den viersylbigen Casus auch *ᾱ̔*.)

ἀπολούω (*λούω*), Aor. 1. *ἀπέλουσα*, Fut. M. *ἀπολούσομαι*, Aor. 1. M. *ἀπελουσάμην*, 1) abwaschen, abspülen, mit Acc. Il. 14, 7. mit doppelt. Acc. *Πάτροκλον βρότον αἱματόεντα*, dem Patroklos den blutigen Staub abwaschen, Il. 18, 345. 2) *Med.* sich abwaschen, sich reinigen, *ἅλμην ὤμοιϊν*, das Meerwasser von den Schultern abspülen, Od. 6, 219. mit doppelt. Acc., Il. 23, 41.

ἀπολῡμαίνομαι, Med. (*λυμαίνομαι*), sich reinigen, vorzügl. im relig. Sinne, sich vor dem Opfer durch ein Bad reinigen, wenn jemand durch eine Handlung, z. B. durch die Berührung eines Todten sich verunreinigt hatte, * Il. 1, 313. 314.

ἀπολῡμαντήρ, ῆρος, ὁ, der Verderber, Vertilger, *δαιτῶν ἀπολ.*, * Od. 17, 220. 377. So wird der Bettler Iros genannt, u. nach den Schol. (*ὁ τὰ καθάρματα ἀποφερόμενος τῶν εὐωχιῶν*) wird es erklärt: derjenige, welcher die Überbleibsel eines Gastmahles verzehrt, Tellerlecker (V. Unrathverschlinger am Gastmahl.) Diese Erklärung stimmt mit der im Hom. vorkommenden Bedtg. von *ἀπολυμαίνεσθαι* überein, und sie verdient deshalb vor der Erklärung den Vorzug, welche die neuern Lexik. geben, näml. der Verderber der Gastmähler, Störenfried nach Passow.

ἀπολύω (*λύω*), Aor. 1. *ἀπέλῡσα*, Fut. M. *ἀπολύσομαι*, 1) ablösen, losmachen, *τί τινος*: *ἱμαντα κορώνης*, den Riemen von dem Ringe ablösen, Od. 21, 46. *τοίχους τρόπιος*, Od. 12, 420. 2) loslassen, frei geben, in der Il. stets jem. für ein Lösegeld losgeben, Il. 1, 95. 6, 427. II) Med. loskaufen, auslösen, *τινὰ χρυσοῦ*, Jem. für Gold, Il. 22, 50. (*ῠ̆*)

ἀπομηνίω (*μηνίω*), Fut. *ἀπομηνίσω*, Aor. 1. *ἀπεμήνῑσα*, fort zürnen, im Grolle beharren, *τινί*, Il. 2, 772. 7, 230. Od. 16, 378. (*ῐ̆* im Präs., *ῑ̄* im Fut. u. Aor.).

ἀπομιμνήσκομαι, Med. (*μιμνήσκω*), Aor. *ἀπεμνησάμην*, sich erinnern, in Il. 24, 428. † ist *τινί* Dat. commod., jemandem etwas gedenken.

ἀπόμνῡμι u. *ἀπομνύω* (*ὄμνυμι*), Impf. *ἀπώμνυ* u. 3 Pl. *ἀπώμνυον*, Aor. 1. *ἀπώμοσα*, schwören, einen Eid ablegen, dafs etwas nicht geschehen ist oder ge-

schehen solle, ὅρκον, Od. 2, 377. 10, 381. eidlich versichern, dafs man etwas nicht thun wolle, od. gethan habe, abschwören (Gegenth. ἐπόμνυμι), * Od. 10, 345. 18, 58.

ἀπομόργνῡμι (ὀμόργνυμι), Aor. 1. Med. ἀπομορξάμην, 1) abwischen, abtrocknen, mit Acc. αἷμα, das Blut, Il. 5, 798. 18, 414. 2) Med. sich abwischen, παρείας χερσί, die Wangen mit den Händen abtrocknen, Od. 18, 200., δάκρυ, Il. 2, 269. Od. 17, 304.

ἀπομῡθέομαι, Dep. M. (μυθέομαι), abreden, abmahnen, abrathen, τινί τι, Il. 9, 109. †

ἀπονάω, poet. (νάω = ναίω), ungebr. Praes. ep. Aor. 1. ἀπένασσα, Aor. 1. M. ἀπενασσάμην, eigtl. machen, dafs jemand an einem andern Orte wohnt, ihn wohin versetzen, bringen, dann überh. wohin schicken, mit Acc. κούρην ἄψ, das Mädchen wieder zurückschicken, Il. 16, 86. 2) Med. seinen Wohnort verändern, auswandern, Δουλιχιόνδε, nach Dulichion ziehen, Il. 2, 629. Ὑπερησίηνδε, Od. 15, 254.

ἀπονέομαι, Dep. (νέομαι), nur Pr. u. Imperf. weggehen; zurückkehren, heimkehren, ἐκ μάχης, Il. 16, 252. προτὶ ἄστυ, zur Stadt, Il. 12, 74. ἐπὶ νῆας, zu den Schiffen, Il. 15, 305. ἐς πατρὸς sc. δόμον, Od. 2, 195. (ᾰ)

ἀπόνηθ', ἀπονήμενος, s. ἀπονίνημι.

ἀπονίζω (νίζω), im Praes. u. Imperf. gebr. st. ἀπονίπτω, 1) abwaschen, mit Acc. Od. 23, 75. 2) Med. sich abwaschen, mit Acc. ἑδρῶ θαλάσσῃ, sich den Schweifs im Meere abwaschen, Il. 10, 572. (In ἀπενίζοντο ist ε lang gebraucht).

ἀπονίνημι (ὀνίνημι). Im Hom. nur Med. ἀπονίναμαι, Fut. ἀπονήσομαι, Aor. 2. att. ἀπωνήμην, ep. ἀπονήμην, Opt. 2. Sg. ἀπόναιο, Part. ἀπονήμενος, verbrauchen, geniefsen, Nutzen von etwas haben, τινός, οἷος τῆς ἀρετῆς ἀπονήσεται, er will nur allein seine Tapferkeit geniefsen, d. h. sich derselben erfreuen, Il. 11, 763. οὐδὲ — ἧς ἤβης ἀπόνηθ' (st. ἀπώνητο), er hatte keinen Gewinn von seiner Jugend, Il. 17, 25., auch absol. οὐδ' ἀπόνητο, er hatte keinen Vortheil, Nutzen, Gewinn davon (Theseus von der Entführung der Ariadne), Od. 11, 324. (Odysseus von dem Sohne) Od. 16, 120. (von der Erziehung des Hundes), Od. 17, 293.

ἀπονίπτω (νίπτω), spätere Form st. νίζω; das Praes. Med. einmal, Od. 18, 179. Aor. 1. ἀπένιψα, Aor. 1. M. ἀπενιψάμην, abwaschen, abspülen, mit Acc. βρότον ἐξ ὠτειλέων, das Blut von den Wunden abwaschen, Od. 24, 189. 2) Med. sich (*sibi*) abwaschen, mit Acc. χρῶτα, den Leib, Od. 18, 172.

ἀπονοστέω (νοστέω), Fut. ἀπονοστήσω, zurückkehren, zurückkommen, heimkehren, auch mit ἄψ, Il. 1, 60. Od. 13, 6. u. oft.

ἀπόνοσφι, vor Vocal ἀπόνοσφιν (νόσφι), 1) *Adv.* getrennt, entfernt, seitwärts, βῆναι, Il. 11, 555. εἶναι, Il. 15, 548. ἀπόνοσφι κατίσχεσθαι, für sich allein behalten, Il. 2, 233. ἀπόνοσφι τραπέσθαι, sich abwärts wenden, Od. 5, 350. 2) Praep., entfernt, fern von, mit Gen. (welcher meist voran steht) ἐμεῦ ἀπόνοσφιν, fern von mir, Il. 1, 541. φίλων ἀπόνοσφιν, Od. 5, 113. ἐμεῦ ἀπόν., fern von mir, Il. 1, 541.

* ἀπονοσφίζω (νοσφίζω), Aor. ἀπενοσφίσα, ep. σσ, absondern, trennen, τινὰ δόμων, h. in Cer. 158. Pass. beraubt werden, θεῶν ἐδωδήν, h. Merc. 562.

ἀποξέω (ξέω), Aor. 1. ἀπέξεσα, abkratzen, abschneiden, abhauen, mit Acc. χεῖρα, = ἀποκόπτω, Il. 5, 81. †

ἀποξῡ́νω (ὀξύνω), Aor. 1. ἀπόξῡνα, schärfen, zuspitzen, mit Acc. ἐρετμά, Ruderstangen, Od. 6, 269. 9, 326. In beiden Stellen erfordert der Zusammenhang offenbar die Bedtg.: glätten, weshalb Buttm. (Lexil. II. p. 70.) ἀποξύουσιν st. ἀποξύνουσιν, und ἀποξῦσαι st. ἀποξῦναι lesen will.

ἀποξύω (ξύω) = ἀποξέω, Aor. ἀπέξῡσα, abschaben, abglätten, γῆρας, das Alter abstreifen, d. h. jemd. verjüngen, ein Bild, welches von den sich häutenden Schlangen entlehnt ist, Il. 9, 446. † vergl. h. Ven. 225.

ἀποπαπταίνω (παπταίνω), Fut. ἀποπαπτανέω, ep. st. ἀποπαπτανῶ, sich umsehen (um zu fliehen), sich furchtsam umschauen, Il. 14, 101. †

ἀποπαύω (παύω), Aor. 1. ἀπέπαυσα, Fut. M. ἀποπαύσομαι, 1) Act. aufhören lassen, zurückhalten, hemmen, τινά, jemanden, Il. 18, 267. Ἀλκμήνης τόκον, die Geburt der Alkmene hemmen, Il. 19, 119. τινός, von einer Sache: πολέμου, vom Kriege ausruhn lassen, Il. 11, 323. auch mit Acc. u. Inf. τινὰ ἀλτεύειν, jem. verhindern zu betteln, Od. 18, 114. 2) Med. aufhören, ausruhen, πολέμου, sich des Kampfes enthalten, Il. 1, 422. ἀοιδῆς, Od. 1, 340., wo jetzt ἀποπαύε' st. ἀποπαύεο steht.

ἀποπέμπω (πέμπω), Fut. ἀποπέμψω, ep. ἀππέμψει, Od. 15, 83. Aor. ἀπέπεμψα, abschicken, wegsenden, entlassen, mit Acc. Il. 10, 72. 2) zurückschicken, δῶρα, Od. 17, 76.

ἀποπέσῃσι, s. ἀποπίπτω.

ἀποπέτομαι (πέτομαι), Aor. 2. ἀπεπτάμην, Part. ἀποπτάμενος, wegfliegen, zurückfliegen, vom Pfeile, Il. 13, 287. vom Traumgott: ἀποπτάμενος ὤχετο, er entschwand im Fluge, Il. 2, 76. von der Seele, Od. 11, 221.

ἀποπίπτω (πίπτω), Aor. 2. ἀπέπεσον, herabfallen, niedersinken, Il. 14, 351.; von den Fledermäusen: ἐκ πέτρης, von dem Felsen herabfallen, Od. 24, 7.

ἀποπλάζω (πλάζω), nur Aor. Pass. ἀπεπλάγχθην, Part. ἀποπλαγχθείς, im Act. abirren machen. *Pass.* abirren, verschlagen werden, Od. 8, 573. Τροίηθεν, Od. 9, 259. νήσου, von der Insel weggetrieben werden, Od. 12, 285. ἀπὸ θώρηκος πολλὸν ἀποπλαγχθείς, ἑκὰς ἔπτατο ὀϊστός, vom Panzer weit abirrend, entflog der Pfeil, Il. 13, 592. ἡ μὲν ἀποπλαγχθεῖσα (τρυφάλεια) χαμαὶ πέσε, weit wegspringend fiel der Helm zur Erde, Il. 13, 578.

ἀποπλείω, poet. st. ἀποπλέω (πλέω), absegeln, abschiffen, οἴκαδε, Il. 9, 418. Od. 8, 501.

ἀποπλύνω (πλύνω), abwaschen, abspülen, mit Acc. nur Iterativf. des Imperf. λάϊγγας ποτὶ χέρσον ἀποπλύνεσκε, die Steine spülte das Meer ans Gestade, Od. 6, 95. †

ἀποπλώω, ion. st. ἀποπλέω, abschiffen, wozu der epische Aor. 2. ἀπέπλω gehört, Od. 14, 339. †

ἀποπνέω, ep. ἀποπνείω (πνέω), 1) aushauchen, ausathmen, mit Acc. πυρὸς μένος, die Gewalt des Feuers aushauchen, von der Chimära, Il. 6, 182. πικρὸν ἀλὸς ὀδμήν, herben Geruch des Meeres ausdunsten, Od. 4, 406. 2) verhauchen, θυμόν, den Geist aushauchen, d. i. sterben, Il. 4, 524. 13, 654. und ohne θυμόν, Batr. 100.

* ἀποπνίγω (πνίγω), Aor. 1. ἀπέπνιξα, ganz ersticken, ertränken, τινά, Batr. 119.

ἀποπρό (πρό), 1) Adv. weit weg, φέρειν, Il. 16, 669. 2) Praep. mit Gen. entfernt, fern von, νεῶν, Il. 7, 343. (In Zusammensetzungen verstärkt es ἀπό.)

ἀποπροαιρέω (αἱρέω), Part. Aor. 2. ἀποπροελών, wegnehmen, davon nehmen, τινός, von einer Sache: οἴτου, Od. 17, 457. †

ἀποπροέηκε, s. ἀποπροΐημι.

ἀποπροελών, s. ἀποπροαιρέω.

ἀπόπροθεν, Adv. von fern her, von weitem, aus der Ferne, Il. 10, 209. Od. 6, 218.

ἀπόπροθι, Adv. (ἀποπρό), in der Ferne, fern, Il. 10, 410. Od. 4, 757.

ἀποπροΐημι (ἵημι), Aor. 1. ion. ἀποπροέηκα, weit wegsenden, fortschicken, τινὰ πόλινδε, jem. zur Stadt, Od. 14, 26., ἰόν, einen Pfeil abschiefsen, Od. 22, 82. 2) fallen lassen, ξίφος χαμᾶζε, * Od. 22, 327. (∪ ⏑ ∪ ∪ ⏑ ∪).

ἀποπροτέμνω (τέμνω), Part. Aor. 2. ἀποπροταμών, davon abschneiden, mit Genit. νώτου, etwas von einem Schweinsrücken, Od. 8, 475. †

ἀποπτάμενος, s. ἀποπέτομαι.

ἀποπτύω (υ im Präsens doppelzeitig) (πτύω), ausspeien, auswerfen, τί, etwas, Il. 23, 781.; von der Meereswelle: ἁλὸς ἄχνην, Il. 4, 426.

ἀπόρθητος, ον (πορθέω), nicht zerstört, unzerstört, πόλις, Il. 12, 11. †

ἀπόρνῡμι (ὄρνυμι), von einem Orte her in Bewegung setzen; nur Med. sich von einem Orte her in Bewegung setzen, aufbrechen, Λυκίηθεν, von Lykien kommen, Il. 5, 105. †

ἀπορούω (ὀρούω), Aor. 1. ἀπόρουσα, herabspringen, herabeilen, vom Wagen, Il. 5, 20. 836. 2) wegspringen, zurückspringen, Il. 21, 251. Od. 22, 95.

ἀποῤῥαίω (ῥαίω), Aor. 1. ἀπόῤῥαισα, eigtl. abbrechen, 2) entreifsen, τινά τι, jem. eine Sache, Od. 1, 404. τινὰ ἦτορ, des Lebens berauben, Od. 16, 428.

ἀποῤῥήγνῡμι (ῥήγνυμι), Aor. 1. ἀπέῤῥηξα, abbrechen, abreifsen, mit Acc. δεσμόν, die Halfter abreifsen, vom Pferde, Il. 6, 507. κορυφὴν ὄρεος, Od. 9, 481., θαιρούς, die Angeln (des Thores) herausreifsen, Il. 12, 459.

ἀποῤῥῑγέω (ῥιγέω), Perf. 2. ἀπέῤῥῑγα; eigtl. ich friere sehr, trop. ich fürchte mich sehr, mit Inf. Od. 2, 52. † (Das Perf. ἀπέῤῥιγα mit Bedeutg. des Praes.)

ἀποῤῥίπτω (ῥίπτω), Aor. 1. ἀπέῤῥιψα, wegwerfen, von sich werfen, mit Acc. καλύπτρην, den Schleier, Il. 22, 406. übertr. μῆνιν, den Zorn fahren lassen, Il. 9, 517., ablegen, μηνιθμόν, * Il. 16, 282.

ἀποῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ῥήγνυμι), eigtl. Adj. abgerissen, schroff, steil, ἀκταὶ ἀποῤῥῶγες, die zackigen Ufer, Od. 13, 98. 2) ἡ als Subst. das abgerissene Stück, ein Absprung: von einem Flusse: Στυγὸς ὕδατος ἀπόῤῥωξ, ein Arm des Stygischen Wassers, Il. 2, 755. vom Kokytos, Od. 10, 514. ferner von trefflichem Weine: ἀμβροσίης καὶ

νέκταρος, ein Ausfluſs von Ambrosia u. Nektar, Od. 9, 359.

ἀποσεύομαι (σεύω), nur im ep. synkop. Aor. 2. M. ἀπεσσύμην, wegeilen, wegstürzen, mit Gen. δώματος, vom Hause, Il. 9, 390. ἐς μυχόν, Od. 9, 236. (ῠ̆ kurz; σ beim Augm. verdoppelt).

ἀποσκεδάννῡμι (σκεδάννυμι), Aor. 1. ἀπεσκέδασα, aus einander treiben, zerstreuen, mit Acc., ψυχάς, Od. 11, 385. aus einander gehen lassen, βασιλῆας, Il. 19, 309. übertr. κήδεα θυμοῦ, den Kummer aus dem Herzen werfen, Od. 8, 149.

ἀποσκίδνημι, poet. Nebenf. von ἀποσκεδάννυμι; Homer nur Med. ἀποσκίδναμαι, sich zerstreuen, Il. 23, 4. †

ἀποσκυδμαίνω (σκυδμαίνω), sehr zürnen, heftig grollen, τινί, jemandem, Il. 24, 65. †

ἀποσπένδω (σπένδω), ausgieſsen; vorzügl. den Wein bei feierlichen Opfern und Eidschwüren zur Ehre der Götter ausgieſsen, das Trankopfer ausgieſsen, libiren, *Od. 3, 394. 14, 331.

ἀποσταδά, Adv. = ἀποσταδόν, Od. 6, 143. †

ἀποσταδόν, Adv. (ἀφίστημι), fernstehend, entfernt, μάρναθαι, Il. 15, 550. †

ἀποστείχω (στείχω), Aor. 2. ἀπέστιχον, davongehen, weggehen, Il. 1, 522. οἶκαδε, nach Hause zurückkehren, Od. 11, 132. ἀνὰ νῆσον, Od. 12, 143.

ἀποστίλβω (στίλβω), abglänzen, erglänzen, Glanz von sich geben, λίθοι — ἀποστίλβοντες ἀλείφατος, Steine, weifs, wie schimmernd von Öl: man mufs hier ὡς ergänzen (denn Homer braucht diesen Ausdruck von einem groſsen Glanze), Od. 3, 408. †

ἀποστρέφω (στρέφω), Fut. ἀποστρέψω, Aor. 1. ἀπέστρεψα, ep. Iterativf. ὀποστρέψασκε. 1) trans. abwenden, wegkehren, zurückdrehen, πόδας καὶ χεῖρας, (um sie auf den Rücken zu binden, Od. 22, 173. umkehren, ἴχνια, h. Merc. 76. *b*) umkehren machen, zur Rückkehr bringen, mit Acc. Il. 15, 62. 22, 197. auch jemdn. von etwas abbringen, τινὰ πολέμοιο, Il. 12, 249. (wo Spitzner ἀποστρέψεις st. ἀποτρέψεις lies't) ἀποστρέψοντας ἑταίρους, vstd. αὖτον, Freunde, welche ihn zurückrufen sollten, Il. 10, 355. 2) intrans. sich umwenden, umkehren, Od. 3, 162. zurückstürzen, vom Steine, Od. 11, 597.

ἀποστρέψασκε, s. ἀποστρέφω.

ἀποστυφελίζω (στυφελίζω), Aor. 1. ἀπεστυφέλιξα, mit Gewalt zurücktreiben, zurückschleudern, τινά τινος, jem. wovon, Il. 16, 703. τρὶς νεκροῦ ἀπεστυφέλιξαν, dreimal stieſsen sie ihn von dem Todten hinweg, *Il. 18, 158.

*ἀποσυρίζω (συρίζω), auspfeifen, auszischen, h. Merc. 280.

ἀποσφάλλω (σφάλλω), Aor. 1. ἀπέσφηλα, vom rechten Wege abbringen, verschlagen, τινά, jem., Od. 3, 320. übertr. τινὰ πόνοιο, machen, daſs jemand das Ziel seiner Arbeit nicht erreicht, jem. die Arbeit vereiteln, Il. 5, 567.

ἀποσχίζω (σχίζω), Aor. 1. ἀπέσχισα, davon spalten, abtrennen, zerspalten, mit Acc. πέτρην, Od, 4, 507. † in Tmesis.

ἀποτάμνω (ion. st. ἀποτέμνω), Aor. 2. ἀπέταμον, abschneiden, zerschneiden, στομάχους, Il. 3, 392. abhauen, ἵπποιο παρηορίας, Il. 8, 87. 2) Med. für sich etwas abschneiden. κρέα, Il. 22, 347. daher: wegtreiben, βοῦς, h. Merc. 74.

ἀποτηλοῦ, Adv. (τηλοῦ), weit in der Ferne, Od. 9, 117. †

ἀποτίθημι (τίθημι), Aor. 1. ἀπέθηκα, Aor. 2. Med. ἀπεθέμην, Conj. ἀποθείομαι ep. st. ἀποθῶμαι, Inf. ἀποθέσθαι, I) ablegen, weglegen, mit Acc. δέπας ἐπὶ χηλῷ, Il. 16, 254. — 2) Med. von sich legen, weglegen, τί, etwas, φύσας ὅπλα τε πάντα, Il. 18, 409. τεύχεα ἐπὶ χθονί, die Waffen niederlegen, Il. 3, 89. übertr. ἐνιπήν, Drohung unterlassen, Il. 5, 492.

*ἀποτῑμάω (τιμάω), Fut. ἀποτιμήσω, nicht ehren, gering achten, mit Acc., h. Merc. 35.

ἀποτίνῡμαι, poet. st. ἀποτίνομαι — πολέων ποινήν, für viele sich Strafe verschaffen, Il. 16, 398. τινά τινος, jem. für etwas büfsen lassen, Od. 2, 73.

ἀποτίνω (τίω), Fut. ἀποτίσω, Aor. 1. ἀπέτῑσα, Fut. M. ἀποτίσομαι, Aor. 1. Med. ἀπετῑσάμην. I) Activ. eigtl. bezahlen; abzahlen, Schuldiges erstatten, τὶ τριπλῇ, Il. 1, 128. πολλά τινι, Od. 2, 132. *a*) vorzügl. im bösen Sinne: Strafe bezahlen, für etwas büfsen, τινί τε; τιμήν τινι, jem. Buſse d. i. Genugthuung bezahlen, Il. 3, 286. πᾶσαν ὑπερβασίην τινί, Einem für den Frevel büfsen, Od. 13, 193., Πατρόκλοιο ἕλωρα, für den Raub an Patroklos büfsen, Il. 18, 93. büfsen, abbüfsen, ἄθρόα πάντα, Il. 22, 271. Od. 1, 43. ἔκ τε ὀψὲ τελεῖ σύν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν σὶν σφῇσιν κεφαλῇσι, und dann sollen sie es

r mit ihren Häuptern gebüfst ha- Aor. st. Fut.), Jl. 4, 161. — *b*) im Sinne: vergelten, ersetzen. *ἤν τινι*, Jl. 8, 186. *εὐεργεσίας*, Od. 35. cf. Od. 2, 132. II) Med. 1) etwas bezahlen, erstatten n, mit Acc. der Sache: *ποινὴν* , sich die Strafe bezahlen lassen, Rache nehmen, für die Genossen, , 312. überhpt. bestrafen, *βίας*, 6, 255. 3, 216. mit Acc. der Pers. jem. büfsen lassen od. bestrafen, 4, 480. absol. Od. 1, 268.

οτίω = *ἀποτίνω*, im Präs. nicht mmend.

οτμήγω, ep. Nebenf. von *ἀποτέμνω*, 1. *ἀπότμηξα*, abschneiden, ab- n, mit Acc. *χεῖρας ξίφει*, Jl. 11, *κεφαλήν*, Od. 10, 440. von Flüssen: , die Abhänge abreifsen, Jl. 16, übertr. *τινά τινος*, jem. von einer abschneiden, *λαοῦ*, Jl. 10, 364. 6.

οτμος, *ον* (*πότμος*), unglück- , elend, Jl. 24, 388. Superl. *ότατος*, Od. 1, 219.

οτρέπω (*τρέπω*), Fut. *ἀποτρέψω*, 2. *ἀπέτραπον*, Aor. 2. M. *ἀπετρα-* , 1) abwenden, abkehren, treiben, *τινά*, Jl. 15, 276. *λαόν*, , 758. *πολέμοιο*, jem. vom Kriege gen, Jl. 12, 249. s. *ἀποστρέφω*. d. sich abwenden, umkeh- mit *αὖτις*, Jl. 10, 200. 12, 329.

οτρίβω (*τρίβω*), Fut. *ἀποτρίψω*, iben, abscheuern, *πολλὰ οἱ κάρη σφέλα — πλευραὶ ἀποτρίψουσι πένοιο*, viele nach seinem Haupte wungene Schemel werden die Rip- Nom.) des Geworfenen abreiben; zhaft, statt: die Schemel, die nach n Haupte geworfen werden, sollen stens die Rippen treffen, Od. 17, Einige lesen: *πλευράς* und neh- *σφέλα* im Nomin., der Dichter- he weniger angemessen.

ότροπος, *ον* (*τρέπω*), abge- lt, abgeschieden, fern von chen, Od. 14, 372. †

οτρωπάω, poet. Nebenf. von *ἀπο-* , abwenden, *τινά*, Jl. 20, 119. 16, 405. 2) Med. sich abwen- *τινός*, von einer Sache: *τόξου τα-* , sich der Spannung des Bogens hen, Od. 21, 112. mit Inf. zö- , *δακέειν ἀπετρωπῶντο λεόντων*, Jl. 5.

ούρας, ein einzelnes ep. Part. l. von einem veralteten Stamme, es der Bedeutung nach zu *ἀπαν-* wegnehmen, gehört, w. m. s.

ουρίζω, Fut. *ἀπουρίσω*, nur Jl. 22, 489. † *ἄλλοι γὰρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας*, nach der wahrscheinl. Erklärung ion. st. *ἀφορίζω*, Andere werden ihm seine Felder abgrenzen d. i. schmälern, oder nach Buttm. Lexil. I. S. 77. verwandt mit *ἀπαυράω*, sie werden ihm seine Felder nehmen, welcher auch die andere Lesart *ἀπουρήσουσιν* vorzieht.

**ἀποφαίνω* (*φαίνω*) Aor. 1. *ἀπέφηνα*, vorzeigen; ans Licht bringen; kund thun, eröffnen, Batr. 144.

ἀποφέρω (*φέρω*), Fut. *ἀποίσω*, Aor. 1. *ἀπένεικα*, 1) wegtragen, wegbringen, mit Acc. von Rossen, *ἀπό τινος*, Jl. 5, 256. 2) von einem Ort zum andern tragen, hinbringen, *τεύχεά τινι*, Od. 16, 360. *τινά Κόωνδε*, von Schiffen, Jl. 14, 255. *μῦθον τινί*, jem. die Rede melden, Jl. 10, 337.

**ἀποφεύγω* (*φεύγω*), entfliehen, entkommen, mit Acc. Batr.

ἀπόφημι (*φημί*), heraussagen, mit *ἀντικρύ*, gerade heraussagen, Jl. 7, 362. ep. 2) Med. ebenso: *ἀπόφασθε ἀγγελίην*, Jl. 9, 422. dazu der Aor. *ἀπεῖπον*, w. m. s.

ἀποφθίθω (*φθίθω*), Imperf. *ἀπέφθιθον*, poet. = *ἀποφθίνω*, umkommen, Od. 5, 110. 133. 7, 251. (Buttm. ausf. Gr. §. 114. p. 250. verwirft die Lesart *ἀπέφθιθον* und liest nach Cdd. *ἀπεφθίθεν* st. *ἀπεφθίθησαν* als Aor. P. von *φθίω*. vergl. Rost Gr. p. 334.).

ἀποφθινύθω poet., (*φθινύθω*), intrans. umkommen, sterben, Jl. 5, 643. 2) transit. *θυμόν*, das Leben verlieren, Jl. 16, 540. *Jl.

ἀποφθίνω, poet., (*φθίνω*), nur Aor. sync. Med. *ἀπεφθίμην*, Imper. *ἀποφθίσθω*, Jl. 8, 429. Opt. *ἀποφθίμην* st. *ἀποφθίμην*, Od. 10, 51. Part. *ἀποφθίμενος*, u. Aor. 1. P. *ἀπεφθίθην*, dav. 3 Pl. *ἀπέφθιθεν*, Od. 23, 331. untergehn, umkommen, sterben, Jl. 3, 322. *λυγρῷ ὀλέθρῳ*, Od. 15, 268. *λευγαλέῳ θανάτῳ*, Od. 15, 358. *ἠὲ πεσὼν — ἀποφθίμην — ἠὲ ἀκέων τλαίην*, ob ich hinabgestürzt aus dem Schiffe umkäme im Meere, Od. 10, 51.

ἀποφώλιος, *ον*, poet. nach den Schol. = *μάταιος*, eitel, nichtig, leer, untauglich, vom Verstande: Od. 14, 212. vom Verstande: *νόον ἀποφώλιος*, Od. 8, 177. *οὐκ ἀποφώλια εἰδώς*, nicht Untaugliches verstehend, Od. 5, 182. 2) unwirksam, erfolglos, *εἶναι ἀθανάτων*, Od. 11, 249. (Die Ableitung ist ungewifs; nach einigen von *φωλεός*, nach andern von *ἀπό* u. *ὄφελος*.)

ἀποχάζομαι, Dep. M. (*χάζομαι*), weichen, weggehen, *βόθρου*, Od. 11, 95. †

ἀποχέω (χέω), ep. Aor. ἀπέχευα, ausgießen, verschütten, εἴδατα ἔραζε, *Od. 22, 20. 85. (in Tmesi).

ἀποψύχω (ψύχω), Part. Aor. P. ἀποψυχθείς, 1) ausathmen, athemlos sein, ohnmächtig werden, Od. 24, 348. *b*) abkühlen. 2) Med. mit Aor. Pass. sich abwehen lassen, sich abtrocknen, mit Acc. τοὶ δ' ἰδρῶ ἀπεψύχοντο χιτώνων, sie trockneten sich ab den Schweiß von den Gewändern, Il. 11, 621. 22, 1. ἰδρῶ ἀποψυχθείς, Il. 21, 561.

*ἀπρεπέως, poet. st. ἀπρεπῶς, Adv. (πρέπω), unschicklich, unanständig, h. Merc. 272.

ἄπρηκτος, ον (πράσσω), 1) activ. nichts ausrichtend, eitel, erfolglos, fruchtlos, ἄπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν, Il. 2, 121. ἄπρηκτοι ἔριδες, eitler Streit, Il. 2, 376. 2) pass. nicht zu behandeln, schwer, unheilbar, unabwendbar, ὀδύναι, Od. 2, 79. ἀνίη, Od. 12, 223. Das Neutr. als Adv. ἄπρηκτον νέεσθαι, unverrichteter Sache zurückkehren, Il. 14, 221.

ἀπρῑάτην, Adv. (πρίαμαι), nicht erkauft, ohne Geld, umsonst, Il. 1, 99. Od. 14, 317.

ἀπροτίμαστος, ον, ep. st. ἀπρόσμαστος (μάσσω), unberührt, unangetastet, Il. 19, 263. †

ἄπτερος, ον (πτερόν), unbeflügelt, flügellos; nur in der Redensart: τῇ δ' ἄπτερος ἕπλετο μῦθος, unbeflügelt war die Rede d. h. nicht entflog ihr die Rede; sie merkte sich dieselbe, wiewol die Worte leicht entfliegen (πτερόεντα), Od. 17, 57. 19, 29.

ἀπτήν, ἀπτῆνος, ὁ, ἡ (πτηνός), unbefiedert, noch nicht flügge, νεοσσός, Il. 9, 323. †

ἀπτοεπής, ές (πτοέω, ἔπος), unerschrocken im Reden, verwegen, Il. 8, 209. † Nach andern ἀπτοεπής von ἄπτεσθαι, mit Reden angreifend, vergl. Il. 1, 582.

ἀπτόλεμος, ον, poet. (πόλεμος), unkriegerisch, feig, *Il. 2, 201.

ἅπτω, Aor. 1. ἧψα, Aor. 1. M. ἡψάμην u. ἀψάμην, Aor. P. ep. ἐάφθη, w. m. s. I) Activ. anheften, anknüpfen, mit Acc. nur ἐϋστρεφὲς ἔντερον ὄϊός, Od. 21, 408. II) Med. 1) für sich anknüpfen, βρόχον ἀφ' ὑψηλοῖο μελάθρου, den Strick an die hohe Decke binden, Od. 11, 277. 2) sich (*se*) woran heften, woran haften, τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἥπτετο, so lange hafteten, trafen die Geschosse auf *beiden Seiten*, Il. 8, 67. 11, 85.; überhpt. berühren, anfassen, angreifen, anpacken, mit Gen. ἅψασθαι γουνῶν, χειρῶν, κεφαλῆς; κύων συὸς ἅπτεται κατόπισθε, ἰσχία τε γλουτούς τε, der Eber packt den Eber von hinten an Hüften und Lenden, Il. 8, 339. (So erklärt Eustathius dem Zusammenhange gemäß diese Stelle; er nimmt an, daß zu dem Genit. ein Accus. der nähern Bestimmung zutreten könne, indem er zu ἰσχία κατά ergänzt. Andere verbinden, nach Grammatik gemäß, ἰσχία τε γλουτούς mit ἑλισσόμενόν τε δοκεύει.) Il. 8, (ἰσχία gehört zu δοκεύει), übertr. μης ἠδὲ ποτῆτος, nach Speise und Trank greifen, Od. 10, 379.

ἅπτω, Fut. Med. ἅψομαι, anstecken, anzünden, nur Med. Feuer fassen, anbrennen, ὅτε δὴ τάχ' ὅ μοχλὸς ἐν πυρὶ μέλλεν ἅψεσθαι, als nun bald der Pfahl in dem Feuer brennen wollte, Od. 9, 379. †

ἀπύργωτος, ον (πυργόω), ohne Thürme, unbefestigt, Θήβη, Il. 11, 263. †

ἄπῠρος, ον (πῦρ), ohne Feuer, noch nicht ans Feuer gebracht, vom Feuer noch rein, von Kesseln und Dreifüßen, die noch neu sind, Od. 9, 122. 23, 267. oder nach andern nicht am Feuer gebraucht worden, z. B. zum Mischen des Weines, ἀπύρωτος, ον = ἄπυρος, φιάλη, eine von der Flamme noch unberührte Schaale, Il. 23, 270. †

ἄπυστος, ον (πυνθάνομαι), 1) wovon man nichts hört, ungehört, ungehört, Od. 1, 242. 2) Act. nichts gehört hat, unkundig, unwissend, Od. 5, 127. mit Gen. μύθων, 4, 675.

ἀπωθέω (ὠθέω), Fut. ἀπώσω, Att. ἀπῶσα, ep. ἀπέωσα, Fut. M. ἀπώσομαι, Aor. 1. Med. ἀπωσάμην, 1) wegstoßen, wegtreiben, wegdrängen, mit ῥινὸν, die Haut abstoßen, Il. 5, 308. χλην, den Nebel vertreiben, Il. 17. τινά τινος und ἔκ τινος, jem. wovon treiben, ἄνδρα γέροντος, Il. 8, 9. Τροίης, Il. 13, 367. οὐδοῦ, Od. 2. von den Wellen u. dem Winde: rechten Wege abtreiben, verschlagen, Od. 9, 81. 2) Med. von wegstoßen, verjagen, entnehmen mit Acc. Τρῶας, Il. 8, 206. νηῶν, das Unglück von den Schiffen 15, 503. πόλεμον νηῶν, Il. 16, 251. ῥώων λίθον, Od. 9, 305.

ἄρα, Partik. ep. auch ἄρ vor Conson. und enklit. ῥά (St. ΑΡΩ). Partikel, welche nie als das erste eines Satzes, aber wohl am An

ben steht, drückt seiner Ableitung
s (ἈΡΩ, anpassen, angemessen sein)
genaue Verbindung aus: ge-
, eben, also, nur, darauf,
v. Sie bezeichnet: 1) eine in-
Verbindung zweier Be-
e oder Gedanken: *a*) nach
ven, in Correlativsätzen des
es, der Zeit und der Art und
: ἐκ δ' ἔθορε κληρος κυνέης, ὅν
ελον αὐτοί, dessen, den gerade,
182. Ἀτρεΐδης δ' ἄρα χεῖρα, —
λεν, ἥ ῥ' ἔχε τόξον, gerade die
mit welcher, Jl. 13, 594. τῇ ῥα,
de da, gerade wo, Jl. 14, 404. 11,
εὖτ' ἄρα, ὅτ' ἄρα, eben als, τότ'
gerade damals. *b*) nach einem
nstrat. Pronomen, wenn durch
e auf einen vorhergenannten Ge-
nd zurückgewiesen, od. ein schon
llgemeinen angedeuteter Gegen-
rekapitulirt oder näher erörtert
grade, eben, also, z. B. Jl. 4,
01. υἱὸν Πριάμοιο νόθον βάλε Δη-
να — — τόν ῥ' Ὀδυσεὺς — — βάλε,
lso u. v. 488. τοῖον ἄρα — ἐξ-
ν Αἴας (als Recapitulation der
ı Erzählung), vergl. Jl. 13, 170—
όν ῥα — νύξε; so ταῦτ' ἄρα, dies ge-
ben; mit demonstrat. Adv. τῷ ἄρα,
lb gerade, ἔνθ' ἄρα, gerade da,
, so gerade u. das häufige ἦ ῥα
ἄρ' ἔφη. Dah. *c*) in Folgerungen,
ἄρ' — ἦσαν, dies waren also,
60. τοὔνεκ' ἄρα, deswegen also,
90. wozu auch die Verbindung
ragwörtern gehört: τίς τ' ἄρ,
ἦν, wer war denn nun (also),
761. Dah. 2) wird sie auch da
cht, wenn in dem Satze ein Er-
en eines Irrthums, eine Be-
ng über etwas, woran man nicht
t hatte, ausgesprochen wird;
also, νηλέες, οὐκ ἄρα σοίγε πα-
ἱππότα Πηλεύς, nicht also war —,
83. vgl. Jl. 9, 316. Od. 13, 209. 17,
ah. ferner in Erklärungs- und
terungssätzen; ὅτι ῥα, ἐπεί
il näml. Jl. 1, 56. 13, 416. 3)
nnet sie das unmittelbare
chreiten der Handlungen
egebenheiten; sie dient da-
) zur Anreihung von Handlungen
ıständen, die in der Zeit auf ein-
folgen und wovon die eine aus
dern hervorzugehen scheint; nun,
sodann, darauf, Jl. 1, 68.
4. dah. häufig in Verbdg. mit:
αὖτίκα, καρπαλίμως; erner: ἐπεί
ῥα, sobald als, Jl. 11, 641. u.
rder- und Nachsatze zugleich:
ῥα — ἦ ῥα τότε, dann gleich,
780. *b*) überhpt. zur Aufzäh-
mehrerer *auf einander folgender*
Ereignisse, Jl. 5, 592. 13, 689. — (Mit
Negat.: οὐδ' ἄρα bedeutet nach Nägels-
bach *a*) und nicht alsbald oder so-
fort, Od. 9, 92. *b*) und alsbald —
nicht (nicht mehr), Od. 4, 716.) vergl.
Nägelsbach Excurs. III, p. 191. Kühner
Gr. §. 630.

ἀραβέω (ἄραβος), Aor. 1. ἀράβησα,
rasseln, erklirren, von den Waf-
fen der fallenden Streiter. ἀράβησε τεύ-
χε' ἐπ' αὐτῷ, Jl. 4, 504. 5, 42. u. oft.

ἄραβος, ὁ (ἀράσσω), Gerassel, Ge-
klapper, ὀδόντων, das Zähneknirschen,
Zähneklappern, Jl. 10, 375. †

Ἀραιθυρέη, ἡ, St. u. Gegend in
Argolis, nach Strabo das spätere
Phlius zw. Sikyon und Argos, welche
ihren Namen von der T. des Aras hat-
te, oder richtiger von ἀραιός u. θυρέα,
Engpafs, Jl. 2, 571.

ἀραιός, ή, όν, dünn, schmal,
eng, κνῆμαι, Jl. 18, 411. γλῶσσαι, Jl.
16, 161. εἴσοδος, der schmale Eingang
eines Hafens, Od. 10, 90. 2) schwäch-
lich, unkriegerisch, von der Hand
der Aphrodite, Jl. 5, 425.

ἀράομαι, Dep. Med. (ἀρά), Fut. ἀρή-
σομαι, Aor. 1. ἠρασάμην, beten, fle-
hen, zu den Göttern, mit Dat. Ἀπόλ-
λωνι, Jl. 1, 35. Διΐ, Jl. 9, 172. oft ab-
sol. 2) wünschen, jedoch nur, wenn
man seinen Wunsch laut ausspricht,
mit Inf., Jl. 4, 143. Od. 1, 163. mit
ἔως u. Opt., Od. 19, 367. *b*) herbei-
wünschen, mit Acc. ἐπεὶ — ἀρήσετ'
Ἐρινῦς, sobald die Mutter die Erinnyen
herbeiwünschen wird, Od. 2, 135. —
Einmal ἀρήμεναι st. ἀρᾶν Inf. Act., aber
nach Buttm. Gr. §. 114. p. 81. nach
dem Zusammenhange der Aor. 2. p. von
d. Stamme ἄρομαι: πολλάκι που μέλλεις
ἀρήμεναι, du wirst wohl oft gebetet ha-
ben, Od. 22, 322.

ἀραρίσκω, poet. (St. ΑΡΩ), Aor. 1.
A. ἦρσα, Inf. ἄρσαι, Aor. 2. A. ἤραρον,
ep. ἄραρον, Part. ἀραρών, Perf. ἄρηρα,
Part. ἀρηρώς, Fem. ἀρᾰρυῖα, Plusqpf.
ἀρήρειν, Aor. 1. P. nur 3 Pl. ἄρθεν, Jl.
16, 211. ep. Aor. 2. M. nur Part. ἄρμε-
νος. (Das Präs. ἀραρίσκω Od. 14, 23.
hat sich aus dem Aor. 2. A. gebildet.)
I) transit. im Aor. 1. u. Aor. 2. Act.
(Letzterer zweimal intransit. Jl. 16, 214,
Od. 4, 777.) fügen, dah. 1) einfügen,
verbinden, befestigen, verfer-
tigen, τί τινι, etwas, womit, woraus:
κέρα, die Hörner verbinden, Jl. 4, 110.
οἱ δ' ἔπει ἀλλήλους ἄραρον βόεσσι, als
sie sich mit den Schilden fest an ein-
ander geschlossen hatten, Jl. 12, 105. u.
Pass. μᾶλλον δὲ στίχες ἄρθεν (ep. st. ἄρ-
θησαν), die Schaaren schlossen sich mehr
an einander, Jl. 16, 211. *b*) τί τινι, et-

was in etwas fügen: ἱκρία σταμίνεσσιν, Od. 5, 252. ἄγγεσιν ἅπαντα, alles in Gefäfsen verwahren, Od. 2, 289. πέδιλα πόδεσσιν, Od. 14, 23. dah. überhpt.: verbinden, verfertigen, bauen, τί τινι, etwas womit: τοῖχον λίθοισι, eine Mauer aus Steinen erbauen, Jl. 16, 212. (in welchem Sinne auch das Perf. ἄρηρεν, Od. 5, 248. steht, welches jedoch nach den Schol. falsche Lesart st. ἄρασσεν ist. vergl. Nitzsch zu d. St., übertr. μνηστῆρσιν θάνατον, den Freiern Tod bereiten, Od. 16, 169. 2) ausrüsten, wohl versehen, τί τινι, etwas womit: πώμασιν ἀμφορέας, Od. 2, 353. νῆα ἐρέτῃσιν, Od. 3, 280. übertr. θυμὸν ἐδωδῇ, sein Herz mit Speise stärken, erquicken, Od. 5, 95. 3) einem etwas anpassen, angenehm machen, nur Jl. 1, 136. γέρας ἄρσαντες κατὰ θυμόν, nachdem sie mir ein Ehrengeschenk nach meinem Sinn angepafst, d. i. erlesen. II) Intransit. im Perf. u. Plqpf. 1) zusammengefügt, fest an einander geschlossen sein, überhpt. passen, anpassen, fest anliegen, Τρῶες ἀρηρότες, die fest an einander geschlossenen Troer, Jl. 13, 800. und so der Aor. 2. Jl. 16, 214. ζωστὴρ ἀρηρώς, ein fest anliegender Gurt, Jl. 4, 134. gewöhnl. mit Dativ: θώρηξ γυάλοισι ἀρηρώς, ein aus Platten zusammengefügter Panzer, Jl. 15, 530. passen, τινί, für eine Sache: δοῦρα παλάμῃφιν ἀρήρει, Jl. 3, 338. κυνέη ἑκατὸν πολίων πρυλέεσσ' ἀραρυῖα, Jl. 5, 744. πύλαι πύκα στιβαρῶς ἀραρυῖαι, fest geschlossene Thore, Jl. 12, 454. σανίδες, Od. 2, 344. selten mit Präpos. ἐν ἁρμονίῃσιν ἀρήρει, die Balken hielten noch fest in den Klammern od. Fugen, Od. 5, 361. vergl. ἁρμονίη. πίθοι ποτὶ τοῖχον ἀρηρότες, Gefäfse, an die Mauern angelehnt, Od. 2, 342. übertr. οὐ φρεσὶν ἦσαν ἀρηρώς, nicht in seinem Sinne fest, d. i. von besonnenem, entschlossenem Geiste, Od. 10, 553. 2) ausgerüstet, wohl versehen, begabt sein, σκολόπεσσι, mit Spitzpfählen, Jl. 12, 56. ζώνη ἑκατὸν θυσάνοις ἀραρυῖα, Jl. 14, 181. vergl. Od. 6, 267. 3) metaphor. passend, angenehm sein, gefallen, μῦθος ὅ — πᾶσιν ἤραρεν, die allen gefiel, Od. 4, 777. Aor. 2. hier intrans. III) Med. nur das Part. Aor. 2. sync. als Adj. ἄρμενος, η, ον, angefügt, passend, mit Dat. ἐπίκριον ἄρμενον τῷ ἱστῷ, die Segelstange, an den Mastbaum gefügt, Od. 5, 254. mit ἐν: τροχὸς ἄρμενος ἐν παλάμῃσιν, eine Scheibe, für die Hände passend, Jl. 18, 600. πέλεκυς, Od. 5, 234.

ἄραρον, s. ἀραρίσκω.

ἄρασσω, Fut. ξω, schlagen, klopfen, stofsen, findet sich in v Ausgaben des Hom. nur in Tmes ἀπαράσσω u. συναράσσω. In Od. 5 hat Bothe ἄρασσεν nach den Cdd. Lesart des Eustath. ἄρηρεν aufg men. Er lies't also: καὶ ἥρμοσεν λοισιν γόμφοισιν δ' ἄρα τήγε καὶ νίησεν ἄρασσεν. Auch Nitzsch (p. 36.) verlangt sie als die allein tige Lesart, weil ἄρηρεν sonst i intransit. stehe u. ἤραρεν mit ἥ tautologisch sei. vergl. Apoll. Rh 614. Ἄρασσεν steht st. συνάρασσε hört eigtl. zu γόμφοισιν u. ist ein Zeugma auch auf ἁρμονίῃσιν ziehen; Bothe übersetzt den Vers hämmerte (schlug) dann das Flo Nägeln und Fugen zusammen.

ἀράχνιον, τό (ἀράχνη), Spin gewebe, Od. 8, 280. 16, 35. *O

ἀργαλέος, έη, έον, schwer, hevoll, lästig, drückend, schwerlich, was kaum zu be oder zu ertragen, seltner, was schwierig auszuführen, ἔργον, μος, — μνηστύς, Od. 2, 199. häuf Dat. der Person und mit Inf. ἀρ μοι πᾶσι μάχεσθαι, schwer ist e allen zu kämpfen, Jl. 20, 356. s ἀργαλέος γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέ schwer ist es, dem Olympier sic gegen zu stellen, Jl. 1, 589. u. 397. (wahrscheinl. von α intens. γον oder nach einigen von ἄλγ Vertauschung des λ gegen ρ).

Ἀργεάδης, ου, ὁ, S. des Arg Polymelos, ein Lykier, Jl. 16,

Ἀργεῖος, είη, εῖον (Ἄργος), Argos, Argivisch, Ἥρη Ἀργε Argivische Hera, Jl. 4, 8. Ἑλέ Peloponnesische, Jl. 2, 161. verg γος, h. 3. 2) Subst. der Argive nächst Bewohner der St. Argo der Einwohner des Argivi Reichs, und weil die Argeier d nehmste Volk vor Troja war Benennung aller Griechen, Jl.

Ἀργειφόντης, ου, ὁ (Ἄργος, Argostödter, Bein. des He weil er den Wächter der Jo, de äugigen Argos tödtete, Jl. 2, 10 1, 38.

ἀργεννός, ή, όν, poet. st. weifs, weifsschimmernd, aber auch ὀθόναι, silberfarbener Sc Jl. 3, 141.

ἀργεστής, ᾶο, ὁ (ἀργός), Bei Notos, wahrscheinl. schnell, fsend, oder nach Vofs: blafss ernd (*albus Notus*, Horat.), Jl. 1 21, 334. Als Adject. ist nach den mat. ἀργεστής ein Oxytonon; als

pr. Ἀργέστης ein Paroxytonon, s. Spitzner zu Jl. 11, 306.

ἀργέτι, ἀργέτα, poet. st. ἀργῆτι, ἀργῆτα s. ἀργής.

ἀργής, ῆτος, ὁ, ἡ, weifs, hell, glänzend, strahlend, meist vom Blitze; ferner ἔανός, ἀργὴς δημός, weifses Fett, Jl. 11, 818. 21, 127. (poet. verkürzt. Dat. u. Acc. ἀργέτι, ἀργέτα, Jl. 11, 818. 21, 127.).

ἀργικέραυνος, ου, ὁ (κεραυνός), mit weifsem, hellleuchtendem Blitzstrahl, hellblitzend, Beiw. des Zeus: Subst. der Strahlenschwinger (Vofs), *Jl. 20, 16.

ἀργινόεις, εσσα, ες (ἀργός), weifs, schimmernd, Beiw. der St. Kameiros und Lykastos von den weifsen Kalkbergen, Jl. 2, 647. 656. οὔρεα, h. Ap. 18, 12.

ἀργιόδους, οντος, ὁ, ἡ (ὀδούς), weifszahnig, Beiw. der Eber u. Hunde, Jl. 10, 264. Od. 8, 60.

ἀργίπους, ποδος, ὁ, ἡ (πούς), schnellfüfsig, Beiw. der Hunde, Jl. 24, 211. † der Pferde, h. in Ven. 211.

Ἄργισσα, ἡ, Ort in Thessalien Pelasgiotis am Peneios, das spätere *Argura*, Jl. 2, 737.

ἄργμα, τος, τό (ἄρχω), Erstlingsspende. Im Plur. die Erstlinge, die abgeschnittenen Theile des Opferthiers, die man zu Ehren der Götter verbrannte, Od. 14, 446. †

Ἄργος, ὁ, Eigenname eines Hundes, Od. 17, 292. v. Adj. ἀργός, Od. 17, 292.

Ἄργος, εος, τό, 1) Argos (*Argi*), Hauptst. in Argolis am Inachos, j. *Argo*, zur Zeit des Trojanischen Krieges Herrschersitz des Diomedes, Jl. 2, 559. Es hat die Beinamen: Ἀχαϊκόν, Ἴασον, Ἱππόβοτον. — 2) die Argolische Ebene, das Gebiet, in welchem Agamemnon herrschte und seinen Sitz in Mykenä hatte, Jl. 1, 30. 2, 108. 3) bedeutet es auch den ganzen Peloponnes, insofern Argos ein Hauptsitz der Achäer und das mächtigste Reich im Peloponnes war; dah. in Verbindg. mit Hellas für ganz Griechenland, Od. 1, 344. 4, 726. 4) — τὸ Πελασγικόν, St. in Thessalien, unter Achills Herrschaft, nach einigen das spätere Larissa, zu Strabos Zeit nicht mehr vorhanden, Jl. 2, 681. (ἄργος, τό, bedeutet nach Strabo Ebene, und ist besonders ein Name der Pelasgischen Städte, wie *Ἄρισσα*, m. v. Ott. Müller Dorier. I. S. 125.)

ἀργός, ή, όν (verw. mit ἄργυρος), glänzend, schimmernd weifs, Beiw. einer Gans, *Od. 15, 161.* u. vom Fett glänzender Opferthiere (*nitidus*), Jl. 23, 30. — 2) rasch, schnell, oft Beiw. der Hunde, πόδας ἀργοί, Jl. 18, 578. Od. 2, 11. und ohne πόδας, Jl. 1, 50. (Nach den Scholiast. u. einigen Neuern bedeutet es weifse Hunde, s. Köppen; indefs der Zusammenhang verwirft die Bedeutung, da vom ganzen Geschlecht der Hunde die Rede ist. Die Bedeutung schnellfüfsig leiteten einige von ἔργον u. dem intens. α ab, ἀεργός zs. ἀργός, ohne Mühe, rasch laufend. Die wahre Herleitung der Bedeutung ist, indem es zuerst, vom Licht gebraucht, flimmernd, glänzend (nach Herm. *micuus*) heifst; dann vom Laufen der Hunde schnell, indem bei dem Laufen die Geschwindigkeit der Füfse ein Flimmern bewirkt, m. s. Nitzsch in der Anm. zu Od. 2, 11.)

Ἄργοσδε, nach Argos.

ἀργύρεος, έη, εον (ἄργυρος), silbern, mit Silber verziert, oft von dem Geräthe der Götter u. Reichen, Jl. 1, 49. 5, 727. Od. 4, 53.

ἀργυροδίνης, ου (δίνη), silberwirbelnd, silberstrudelnd, Beiw. der Flüsse, *Jl. 2, 752. 21, 8.

ἀργυρόηλος, ον (ἧλος), mit silbernen Nägeln od. Buckeln verziert. ξίφος, θρόνος, Jl. 3, 334. Od. 7, 162.

ἀργυρόπεζα, ἡ (πέζα), silberfüfsig, metaph. st. glänzend, Beiw. der Thetis, *Jl. 1, 538.

ἄργυρος, ὁ (verw. mit ἀργός), Silber. Hom. erwähnt es sehr häufig und nennt als Vaterland desselben die St. Alybe im Lande der Halizonen (vergl. Ἀλύβη). Wir finden Gefäfse aus gediegenem Silber, z. B. einen Mischkrug (Od. 9, 203.), Kessel, Becher, Schalen u. s. w. Od. 1, 137. 4, 53. In andern Stellen scheinen die Arbeiten nur versilbert od. mit Silber überzogen, z. B. die Griffe an den Schwertern, Jl. 11, 31. Od. 8, 404. die Thürpfosten im Pallaste des Alkinoos, Od. 8, 89. oder mit Silber ausgelegt, z. B. ein Sessel, Od. 19, 56. das Bette des Odysseus, Od. 23, 200.

ἀργυρότοξος, ον (τόξον), mit silbernen Bogen, der Silberbogner, Beiw. des Apollo, Jl. 2, 766. Od. 7, 64. auch als Subst., Jl. 1, 37.

*Ἀργυφέη, ἡ, unbekannte St. in Elis, h. Ap. 422. wo Ilgen Ἀμφιγένεια lesen will.

ἀργύφεος, έη, εον, poet. (ἄργυρος), silberglänzend, silberweifs, σπέος, Jl. 18, 50. φᾶρος, Gewand, Od. 5, 230.

ἄργυφος, ον = ἀργύφεος, Beiw. der Schaafe, Il. 24, 621. Od. 10, 85.

Ἀργώ, οῦς, ἡ, Argo, das Schiff der Argonauten, entweder von dem Baumeister Argos oder von ἀργός, schnell benannt, Od. 12, 70.

ἀρδμός, ὁ (ἄρδω), Ort, wo man das Vieh tränkt, die Tränke, der Tränkplatz, Il. 18, 521. Od. 13, 247.

*ἄρδω, Fut. ἄρσω, tränken, h. 8, 3. Med. sich tränken, trinken, h. in Ap. 263.

ἀρειή, ἡ (ἀρά), Verwünschung, Drohung, Schelten, Il. 17, 431. 20, 109. (ᾰ).

Ἀρέθουσα, ἡ (ἄρι, θέω, die stark laufende), Quelle auf der Westseite der Insel Ithaka, Od. 13, 408.

Ἄρειος, ον (Ἄρης), gew. Ἀρήϊος bei Homer: dem Ares geweiht, τεῖχος Ἄρειον, die Mauer des Ares, d. i. Theben, Il. 4, 407.

ἀρείων, ἄρειον, besser, tüchtiger, stärker, tapferer; ein Comparativ, welcher der Bedeutung nach mit ἀγαθός verbunden wird, verwandt mit ἀρι oder Ἄρης. Acc. Sing. ἀρείω st. ἀρείονα, Od. 3, 250. Nom. Plur. ἀρείους st. ἀρείονες, Od. 2, 477.

Ἀρείων, ονος, ὁ, Arion, Rofs des Adrastos, welchem er seine Rettung vor Theben verdankte, Il. 23, 346. Ἀρίων, Apd.

ἄρεκτος, ον, ep. st. ἀῤῥέκτος (ῥέζω), ungethan, unvollendet, ἔργον, Il. 19, 150. †

ἀρέσαι, ἀρέσασθαι, s. ἀρέσκω.

ἀρέσκω (St. ἀρέω), Fut. ἀρέσω, Aor. 1. Act. ἤρεσα, Med. Fut. ἀρέσομαι, ep. σσ, Aor. 1. ἠρεσάμην, ep. σσ. 1) Act. bei Hom. transit. wieder gut machen, ersetzen, ausgleichen, ἄψ ἐθέλω ἀρέσαι, Il. 9, 120. 19, 138. 2) Med. öfter: für sich etwas gut machen, etwas wieder ausgleichen, ersetzen, ταῦτα ἀρεσσόμεθα, das wollen wir wieder ausgleichen, Il. 4, 362.; 6, 526. Od. 22, 55. von Personen: jemanden besänftigen, zufrieden stellen, versöhnen, τινά, Od. 8, 402. τινί, durch eine Sache: τινὰ δώροισιν, ἐπέεσσιν, jem. durch Geschenke besänftigen, Il. 9, 112. Od. 8, 396. 415.

ἀρετάω (ἀρετή), taugen, fruchten, gedeihen, Od. 8, 329. λαοὶ ἀρετῶσι, die Völker blühen, Od. 19, 144.

Ἀρετάων, ονος, ὁ, ein Troer, welcher von Teukros getödtet wurde, Il. 6, 31.

ἀρετή, ἡ Tauglichkeit, Tüchtigkeit, Trefflichkeit, alles, wodurch sich jemand auszeichnet; be mer bezeichnet es insbesond. 1) Göttern: Herrlichkeit, 498.; 2) bei Männern: Stär Tapferkeit, Fertigkeit des pers, auch äufsere Vorzüge: Gl Schönheit, Ehre u. s. w. ἀρ παντοίας ἀρετάς, ἣμὲν πόδας ἠδὲ σθαι, trefflicher in jeglicher Tu im Laufe u. im Kampfe, V. Il. 15, Glück v. Odysseus, Od. 13, 44. ke, Od. 18, 133. 3) bei Frauen: T lichkeit, Schönheit, Glück 2, 206. 18, 251. (Den moral. Begri Tugend kennt Hom. nicht. Man es ab von ἄρω oder von Ἄρης od. Nitzsch zu Od. 3, 57. von ἀρέω, was wohlgefällig ist.)

ἀρή, ἡ, ion. st. ἀρά, Gebet, Fl Bitte, Il. 15, 378. 23, 199. Od. 4, meist im bösen Sinne: Verwünsch Fluch, Il. 9, 566. ἐξαίσιος ἀρή, barmherziger Wunsch, Il. 15, 598. 2) das angewünschte Verder Unheil, Unglück, Il. 12, 334. 2, 39. (Nach Heyne zu Il. 12, 334 das Wort in der ersten Bedeutu in der zweiten ᾰ; aber die Sylben hängt nach Passow von der Stellun Verse ab.)

ἀρήγω (verw. mit ἀρκέω), Fut. ἀ 1) helfen, beistehen, zu H kommen, τινί, jemandem, oft i auch mit Dat. instrum.: ἔπεσιν καὶ σίν, mit Wort und That helfen, 77. 2) abwehren, mit Acc. ὄλε Batr. 280.

ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ, Helfer, ferinn: als Fem., *Il. 4, 7.

Ἀρηΐθοος, ον (θοός), schnell Ares, schnell im Kampfe, *, 280.

Ἀρηΐθοος, ὁ, N. pr. 1) Gemah Philomedusa oder Phylomed Grofsvater des Menesthios, Köni Arne in Böotien, mit dem Bein Keulenschwinger, Il. 7, 9. verg 137 ff. Lykurgos überfiel ihn be Rückkehr aus Arkadien in einem terhalt u. tödtete ihn, Il. 9, 141 ff. Grab zeigte man in Arkadien, Pau Vater des Menesthios, Il. 7, 8.; das ὅν v. 9. geht auf Ἀρηϊθόοιο ἄν m. s. Heyne. 3) ein Thrakier, genlenker des Rhigmos, von A leus getödtet, Il. 20, 487.

Ἀρήϊος, ον, ion. st. ἄρειος, dem geweiht, kriegerisch, tap streitbar, oft von Personen; selt von Sachen: τεύχεα, ἔντεα, Waffen Ares, Kriegsgeräth, Il. 6, 340. Od 284.

Ἀρηϊκτάμενος, η, ον (κτείνω),

Ares getödtet, im Kampfe gefallen, Il. 22, 72. † (das erste α lang).

Ἀρηΐλυκος ὁ (λύκος, Wolf wie Ares), 1) Vater des Prothoënor w. m. s. 2) ein Troer, von Panthoos getödtet, Il. 26, 308.

Ἀρήϊφατος, ον (ΦΕΝΩ, πέφαμαι), vom Ares getödtet, im Kriege ermordet, Il. 19, 31. Od. 11, 41.

Ἀρήϊφιλος, ὁ, vom Ares geliebt, kriegerisch, tapfer, Beiw. der Achäer, Il. 6, 73. Od. 15, 169.

ἀρήμεναι, s. ἀράομαι.

ἀρημένος, η, ον (ᾱ), ein ep. Part. Perf. Pass. von ungewisser Ableitung; von den Schol. durch βεβλαμμένος erklärt: beschwert, gedrückt, gequält, γήραϊ λυγρῷ ἀρημένος, Il. 18, 435. öfter in der Od. ὕπνῳ καὶ καμάτῳ ἀρημένος, von Schlaf und Ermattung gequält, Od. 6, 2. (nach Thiersch Gr. §. 232. p. 385. von ἀρέω, verw. mit βαρύς, nach andern verw. mit ἀραιός).

(ᾱρήν, ὁ,) im Nom. ungebräuchl., davon die synkop. Casus.: ἀρνός, ἀρνί, ἄρνα, Pl. ἄρνες, D. ἀρνάσι, ep. ἀρνέσσι. eigtl. das männliche Schaaf, der Widder, Od. 4, 85. besond. das junge Schaaf, Lamm, Il. 4, 102. (von ϝήν, mit euphon. Vorschlag α, daher ἀρήν, ἀρϝήν, ἀρσήν).

ἀρηρομένος, η, ον, s. ἀρόω.

Ἀρήνη, ἡ, St. in Elis am Flusse Minyeios, nach Strabo VIII, 346. vermuthlich später Samikon, das vielleicht die Burg von Arene war; aber nach einer andern Stelle des Strab. VIII, 348. das spätere Erana in Messenien, cf. Paus. 4, 2. 3. Il. 2, 591. 11, 723.

Ἄρης, Gen. Ἄρεος, ep. Ἄρηος, Dat. Ἄρεϊ, Ἄρει, ep. Ἄρηϊ, Acc. ep. Ἄρην, Ἄρηνα, Il. 5, 909. Ἄρηα, Il. 5, 289. Voc. Ἄρες, Ares, *Mars*, S. des Zeus u. der Here, Gott des Krieges u. wilden Schlachtgetümmels, das Symbol der ungestümen, rohen Tapferkeit im Gegensatz der Athene. Er ist der Bruder der Eris; Deimos u. Phobos sind seine Söhne, Il. 4, 440. 13, 280. 15, 119. Er liebt nur Krieg und Blutvergiefsen (ἄτος πολέμοιο, μιαιφόνος, βροτόλοιγος u. s. w.); kennt in seiner Tapferkeit weder Plan noch Mäfsigung (θοός, θοῦρος, ὄβριμος). Er hat seinen Wohnsitz vorzügl. unter rohen kriegerischen Völkern, den Thrakiern, Phlegyern u. Ephyrern, Il. 13, 301. und ist in der Ilias bald auf der Troer, bald auf der Griechen Seite (ἀλλοπρόσαλλος). Ares ist grofs u. schön von Ansehen, sein Körper deckt 7 Plethern; er schreit wie 10,000 Mann, als ihn Diomed verwundet, Il. 5, 860. Aus seinen frühern Schicksalen wird die Gefangenschaft, in welcher ihn Otos und Ephialtes hielten, und woraus ihn Merkur errettete, und sein Liebeshandel mit der Aphrodite erwähnt, Il. 5, 385. Od. 8, 267 ff. 1) als Appellat. steht er für Krieg, Kampf, Mord, Verderben, Kriegswaffe, wobei jedoch die Personification nicht ganz verloren geht: συνάγειν Ἄρηα, den Kampf beginnen, Il. 2, 381. u. ἔριδα Ἄρηος, Il. 14, 149. ἐγείρειν ὀξὺν Ἄρηα (V. die Wuth des Ares erregen), Il. 2, 440. Kriegswaffe st. ἔγχος, Il. 13, 444. (Die erste Sylbe kurz; jedoch in Arsis auch oft lang. cf. Il. 5, 31.)

ᾱρητήρ, ῆρος, ὁ (ἀράομαι), eigtl. der Beter; dann Priester, in so fern er für das Volk zu den Göttern betete, *Il. 1, 11. 5, 78.

Ἀρήτη, ἡ (ᾱ), T. des Rhexenor, Gemahlinn des Alkinos in Phäakia, Od. 7, 64—77.

Ἀρητιάδης, ου, ὁ, S. des Aretos, Od. 16, 395. (Das erste α kurz.)

ᾱρητός, ή, όν, ion. st. ἀρατός (ἀράομαι), gewünscht. 2) bei Hom. im bösen Sinne: verwünscht, unselig, schrecklich, γόος, *Il. 17, 37. 24, 741.

Ἄρητος, ὁ, 1) S. des Nestor, Od. 3, 414. 2) S. des Priamos, von Automedon erlegt, Il. 17, 494.

ἄρθεν, ep. st. ἤρθησαν, s. ἀραρίσκω.

ἀρθμέω (ἄρθμός), Aor. 1. ἀρθμήσας, 1) zusammenfügen. 2) intrans. sich vereinigen, διέτμαγεν ἐν φιλότητι ἀρθμήσαντε, sie schieden von einander durch Liebe verbunden, Il. 7, 302. †

ἄρθμιος, η, ον (ἀρθμός), verbunden, befreundet mit jem., τινί, Od. 16, 427. †

*ἀρθμός, ὁ (ἄρω), Band, Verbindung, Freundschaft, h. Merc. 524.

ἀρι- untrennbare Partikel, wie ἐρι, welche die Bedeutung erhöht, wahrsch. verwandt mit ἀρείων.

Ἀριάδνη, ἡ (Herm. *Roborina*), T. des Minos u. der Pasiphae, welche den Theseus aus dem Labyrinthe half. Sie folgte ihm, wurde aber auf der Insel Dia (Naxos) von der Artemis getödtet. Unter dem Zeugnifs des Dionysos verstehen die Erklärer die Angabe desselben, dafs Ariadne in einem Haine der Insel unheiligen Umgang mit Theseus gepflogen habe, Od. 11, 321 ff. Il. 18, 592.

ἀρίγνωτος, η, ον (γνωτός), sehr kenntlich, leicht zu erkennen, ἀρίγνωτοί τε θεοί, Il. 13, 72. Od. 6, 198. 2) im iron. Sinne: wohlbekannt,

berüchtigt, Od. 17, 375. (∪--∪ und ∪∪-∪, Od. 17.).

ἀριδείκετος, ον (δείκνυμι), sehr gezeigt; daher: ausgezeichnet, sehr berühmt: meist als Superl. mit Gen. *ἀνδρῶν, λαῶν*, Jl. 11, 248. Od. 8, 382.

ἀρίζηλος, ον, auch **ἀριζήλη**, Jl. 18, 219. (von *ἀρι* u. *ζῆλος* = *δῆλος* mit dem Digamma, welches vermuthl. vor *δ* in *σ* überging), sehr deutlich, sehr hell, sehr leuchtend, *αὐγή*, Jl. 22, 25. *φώνη*, helle Stimme, Jl. 18, 219. von einer wunderbaren Erscheinung: *τὸν* (sc. *δράκοντα*) *ἀρίζηλον θῆκε θεός*, ihn machte die Gottheit sichtbar, oder nach andern bedeutsam d. i. zum Wunderzeichen, Jl. 2, 319. vergl. Butt. Lex. I, p. 253. u. *ἄϊζηλος*.

ἀριζήλως, deutlich, ausführlich, Od. 12, 453. †

ἀριθμέω (*ἀριθμός*), Fut. *ήσω*, Inf. Aor. I. P. *ἀριθμηθήμεναι* st. *ἀριθμηθῆναι*, zählen, aufzählen, zusammenrechnen, mit Acc., Od. 4, 411. 10, 204. *εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν — ἀριθμηθήμεναι ἄμφω*, wenn wir beide, Achäer u. Troer, uns zählen wollten od. wollten uns zählen lassen, Jl. 2, 124.

ἀριθμός, ὁ (*ἄρω*), Zahl, Anzahl, Menge, *Od. 4, 451. 11, 449.

Ἄριμα, τά, vstdn. *ὄρη*, das Arimergebirge, oder *οἱ Ἄριμοι*, die Arimer, als Volk, Jl. 2, 783. wo die meisten Ausleger *εἰν Ἀρίμοις* als Gebirge fassen, s. *Τυφωεύς*. Man setzte dieses Gebirge nach Mysien, Lydien, Kilikien und Syrien; denn wo es Erdbeben und vulkanisches Feuer gab, da lag nach dem Glauben der Sängerwelt ein von Zeus besiegter Gigante begraben. Strabo XIII, p. 606. zieht Mysien vor; hier war eine Gegend, wo allenthalben Spuren vulkanischen Feuers waren, und welche deshalb *ἡ Κατακεκαυμένη* hiefs.

ἀριπρεπής, ές, Gen. *έος* (*πρέπω*), sehr hervorstechend, sehr ausgezeichnet, sehr ansehnlich, herrlich, strahlend, von Menschen, Thieren u. Sachen: mit Dat. *ἀριπρεπὴς Τρώεσσιν*, unter den Troern hervorstrebend, Jl. 6, 477.

Ἀρίσβας, αντος, ὁ, V. des Leiokritos, wahrscheinl. ein Thebaner, Jl. 17, 345.

Ἀρίσβη, ἡ, St. in Troas unfern Abydos, Jl. 2, 836. Adv. *Ἀρίσβηθεν*, von Arisbe her, Jl. 11, 96.

***ἀρίσημος**, ον (*σῆμα*), sehr ausgezeichnet, bekannt, h. in Merc. 12.

ἀριστερός, ή, όν, links, — *ὦμος*, die linke Schulter: *ἐπ' ἀριστερά*, zur linken Seite, *μάχης*, Jl. 5, 355. *στρατοῦ*, Jl. 13, 326. *χειρός*, zur linken Od. 5, 277. 2) übertr. von Vorbedeutungen: Unglück verkündend, Unglück bedeutend, weil dem chischen Vogelschauer, der sich mi Gesichte nach Norden richtete, die Seite Unglück bedeutete, Jl. 12, Od. 20, 242.

ἀριστερόφιν, Adv. od. ep. Accus. Suffix. *φιν* (vgl. Rost Dial. §. 23. b), n Präp. *ἐπ' ἀριστερόφιν*, zur linken te, Jl. 13, 309. 17, 116.

ἀριστεύς, ῆος, ὁ (*ἄριστος*), der B Vorzüglichste, Sg., Jl. 17, 20 Hom. vorzügl. Plur. *οἱ ἀριστῆες* Vornehmsten, die Heeresfürsten, Jl.

ἀριστεύω (*ἀριστεύς*), der E Vorzüglichste sein, sich zeichnen, *τινός*, vor Jemanden, 461. *τινί*, in einer Sache, *βουλ* Rathe, Jl. 11, 627. auch *ἐν μάχ* 11, 409. u. mit Inf., Jl. 6, 460.

ἄριστον, τό, Frühstück, F mahl, *prandium*, bei Hom. bald Sonnenaufgang genossen, Jl. 24, Od. 16, 2 (*ἄ*).

ἄριστος, η, ον (Superl. zu von *ἀρείων*), der beste, trefflic vornehmste, mächtigste, bei nur von äufsern Vorzügen und ders von kriegerischer Kraft, der ferste: *Ἀργείων οἱ ἄριστοι*, die sten der Argeier, oft mit Acc. ve den: *εἶδος ἀρίστη*, die trefflichs Gestalt, Jl. 2, 715. *ἵπποι ἄριστοι*, 763. (zsgez. mit Art. *ὥριστος* st. *στος*, Jl. 11, 288. m. s. Thiersc §. 165, 1.).

ἀρισφαλής, ές, Gen. *έος* (*σφ* wo man leicht ausgleitet, sehr sch rig, *οὐδός*, Od. 17, 196. †

ἀριφραδέως, Adv. sehr deut Od. 23, 225. †

ἀριφραδής, ές, Gen. *έος* (*φρά* sehr kenntlich, sehr deutl bemerklich, Jl. 23, 240. *σῆμ* 11, 126. 23, 73.

Ἀρκαδίη, ἡ (eigt. Fem. v. *ἀρκ* Arkadien, Landschaft in der des Peloponnesos, Jl. 2, 603.

Ἀρκάς, άδος, ὁ, der Arkad Einwohner von Arkadien, Jl. 2, 6

Ἀρκεισιάδης, ου, ὁ, S. des A sios = Laertes, Od. 4, 755.

Ἀρκείσιος, ὁ, *Arcesius*, S. des u. der Euryodia, Gemahl der C komedusa, Vater des Laertes 16, 118. 120. (nach Eustath zu erhielt er den Namen, weil er v ner Bärinn gesäugt wurde).

Ἀρκεσίλᾱος, ὁ (v. *ἀρκέω* u. Volksschirm), S. des Lykos, F

der Böoter im Troischen Kriege, zog mit zehn Schiffen nach Troja u. ward von Hektor getödtet, Jl. 2, 495. 15, 329.

ἀρκέω, Fut. ἀρκέσω, A. 1. ἤρκεσα, 1) abwehren, abhalten, entfernen, τινί τι, von jem. etwas: ὄλεθρόν τινι, Jl. 6, 16. u. ἀπό τινος, Jl. 13, 440. 2) mit Dat. allein: jem. vertheidigen, schützen, ihm helfen, Jl. 15, 529. Od. 16, 261. und ohne Casus: helfen, nützen, frommen, οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ, nichts nützte der Panzer, Jl. 13, 371.

ἄρκιος, η, ον (ἀρκέω), 1) helfend, förderlich, hinlänglich, μισθός, Jl. 10, 304. 2) worauf man sich verlassen kann, zuverlässig, sicher (Ap. ἕτοιμον), οὔ οἱ ἄρκιον ἔσσεῖται mit Inf., Jl. 2, 393. 15, 502. (Nach Buttm. Lex. II. S. 35 ff. ist die ältere Bedeutung zuverlässig, sicher und nur allein im Hom. vorkommend; dah. auch μισθὸς ἄρκιος, ein sicherer, bestimmter Lohn.)

ἄρκτος, ὁ, ἡ, 1) der Bär, die Bärinn, Od. 11, 611. h. Ven. 71. 2) Ἄρκτος, Nom. pr. der grofse Bär, oder der Wagen, ein Sternbild um den Nordpol, welches sieben Sterne umfafst und nach welchem schon Odysseus seinen Lauf richtete, Od. 5, 273. Er ist dem Polarsterne sehr nahe, u. geht für die Bewohner der nördlichen Hemisphäre nie unter, Jl. 18, 485 f. Od. 5, 273. Nach einer spätern Sage war es die in eine Bärinn verwandelte Kallisto.

ἅρμα, ατος, τό (ἄρω), Wagen; besond. der Streitwagen, oft steht der Plur. st. des Sing. 2) der bespannte Wagen, Jl. 4, 306. 10, 322. Oft ἵπποι καὶ ἅρματα, Jl. 5, 199. Die Streitwagen der Hom. Helden haben nur eine Achse (ἄξων) und zwei Räder (τροχοί), Jl. 5, 838. 6, 42. Von der Mitte des Wagens und aus der Achse geht die Deichsel (ὁ ῥυμός) hervor, welche nur einfach ist. Die Felgen (ἡ ἴτυς) der Räder (Jl. 4, 486.) sind mit eisernen oder ehernen Radeschienen (ἐπίσωτρα) umgeben, Jl. 5, 725. Die Röhre der Nabe und die Nabe selbst (αἱ πλῆμναι) ist mit Metall belegt, und in denselben stecken die Speichen (αἱ κνῆμαι). Auf der Achse steht ein Wagenstuhl (ὁ δίφρος), welcher vorn und hinten rund ist, und einen Einschnitt hat, um bequemer aus- und einsteigen zu können. Vorn am Ende der Deichsel ist ein Loch, in welches man einen Nagel (ὁ ἔστωρ) steckt, damit das Joch der Pferde sich nicht hinunterschieben kann (vergl. τὸ ζυγόν). Man spannte gewöhnl. zwei Pferde an einen Wagen, zuweilen war ein drittes, welches an eines der Stangenpferde mit einem Riemen gebunden wurde und παρήορος hiefs, Jl. 16, 471. An einzelnen Stellen kommt auch ein Wagen mit vier Pferden vor, Jl. 8, 185. Auf dem Wagen waren immer zwei Krieger, ein Kämpfer mit der Lanze, ὁ παραιβάτης, und ein anderer als Wagenlenker (ὁ ἡνίοχος). Man bediente sich meist der Streitwagen zum ersten heftigen Angriff, um die Feinde zur schleunigen Flucht zu zwingen, Jl. 11, 711. 761. Dies konnte natürlich nur in ebenen Gegenden geschehen. In der Schlacht selbst sprangen die Helden vom Wagen und kämpften zu Fufse, vergl. die einzelnen Wörter und besondes ἵππος, παραιβάτης, ἡνίοχος.

Ἅρμα, ατος, τό, Flecken in Böotien, nicht weit von Tanagra, wo Amphiaraos mit seinem Wagen von der Erde verschlungen wurde, Jl. 2, 499.

ἁρματοπηγός, όν (πήγνυμι), wagenbauend, ἀνήρ, Stellmacher, Wagner, Jl. 4, 485. †

ἁρματροχιή, ἡ (τροχός), der Lauf des Rades, die Wagengleise, Jl. 23, 505. ‡

ἄρμενος, s. ἀραρίσκω.

ἁρμόζω (ἄρω), Aor. 1. ἥρμοσα, I) zusammenfügen, zusammenpassen, verbinden, τί τινι, vom Schiffsbau: ἥρμοσεν ἀλλήλοισιν sc. πάντα, er fügte an einander, Od. 5, 247. 2) intrans. passen, sitzen, vom Panzer: ἥρμοσε αὐτῷ, er pafste ihm, Jl. 3, 333. 17, 210. II) Med. für sich zusammenfügen, σχεδίην χαλκῷ, Od. 5, 162.

Ἁρμονίδης, ου, ὁ, ein Troischer Künstler, Vater des Phereklos, Jl. 5, 60.

ἁρμονίη, ἡ (ἁρμόζω), eigtl. Zusammenfügung, Fuge; die Klammer, Od. 5, 248. 361. 2) trop. Verbindung zwischen Menschen, Bund, Vertrag, Jl. 22, 255.

*Ἁρμονίη, ἡ, T. des Ares und der Aphrodite, Gemahlinn des Kadmos, h. Ap. 195.

Ἀρναῖος, ὁ, Name des Bettlers Iros, welchen er von seiner Mutter erhalten hatte, Od. 18, 5.

ἀρνειός, ὁ (eigtl. Adj. von ἀρνός), ἀρνειὸς ὄϊς, männliches Schaaf: Subst. Schaafbock, Widder, Jl. 2, 550. Od. 1, 25.

ἀρνέομαι, Dep. Med. Aor. 1. ἠρνησάμην, abschlagen, versagen, leugnen, verweigern, mit Acc. ἔπος, ein Wort abschlagen, Jl. 14, 212. γάμον, Od. 1, 249. 2) absol. nein sa-

gen, sich weigern, Il. 14, 191. ἀμφί τινι, h. Merc. 390.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ, der Luftspringer, Gaukler, Il. 16, 742. 2) der Taucher, der sich Kopfüber ins Wasser stürzt, Il. 12, 385. Od. 12, 413. (wahrscheinl. von ἀρήν, eigtl. der Bocksspringer).

Ἄρνη, ἡ, St. in Böotien, Il. 2, 507. Sitz des Keulenschwingers Areïthoos, Il. 7, 8. nach Strabo ist es das spätere Akräphion, nach Pausanias Chäroneia, nach andern ist es vom Kopaischen See verschlungen worden, Strab. IX. p. 413. Nach Thuc. I, 12. wurde es erst 60 Jahre nach der Eroberung von Troja durch die Böotier erbauet, welche früher, von Pelasgern vertrieben, nach Arne in Thessalien flüchteten und damals die Pelasger wieder verjagten. Vielleicht erneuerten sie nur die Böotische Stadt.

ἀρνός, ἀρνί, s. ungebr. ἀρήν.

ἄρνυμαι, Dep. Med. (von αἴρω), ep. nur Praes. u. Impf. 1) etwas zu erhalten suchen, was man noch nicht hat, sich erwerben, sich verschaffen, sich verdienen, mit Acc. der Sache und Dat. der Pers., τιμήν τινι, Ersatz jemandem verschaffen, Il. 1, 159., βοείην, eine Rindshaut gewinnen, als Kampfpreis, Il. 22, 260. 2) etwas zu erhalten suchen, was man hat, *conservare*, bewahren, behalten, πατρὸς κλέος, Il. 6, 446. ψυχήν, sein Leben retten, Od. 1, 5.

ἀροίμην, ἄροιο, ἄροιτο, s. ἀείρω.

ἄρουσις, ιος, ἡ (ἀρόω), zum Ackerbau geeigneter Boden, Ackerland, Pflugland, Il. 9, 580. Od. 9, 134.

ἀροτήρ, ῆρος, ὁ (ἀρόω), Pflüger, Ackermann, Il. 18, 542.

ἄροτος, ὁ (ἀρόω), das Pflügen, Ackern, im Plur. Ackerbau, Od. 9, 122. †

ἄροτρον, τό (ἀρόω), der Pflug, *aratrum*, Il. 10, 553. Od. 13, 32.

ἄρουρα, ἡ (ἀρόω), Ackerland, Saatland, gepflügtes Feld, Il. 6, 195. 2) Land überhaupt, Il. 3, 115. πατρὶς ἄρουρα, Vaterland, Od. 1, 407. 3) die ganze Erde, ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν, Il. 8, 486. Od. 3, 3.

Ἄρουρα, ἡ, als N. pr. = Γαῖα, Il. 2, 548.

ἀρόω, 3. Pl. Praes. ἀρόωσι, ep. st. ἀροῦσι, Fut. ἀρόσω, Part. Perf. P. ἀρηρομένος, pflügen, ackern, Od. 9, 108. νειὸς ἀρηρομένη, gepflügtes Brachland, Il. 18, 548.

ἁρπάζω, Fut. ἁρπάξω Aor. 1. ἥρπαξα u. ἥρπασα, wegreifsen, wegraffen, *rauben*, oft von Raubthieren, Il. 9, 556. — τινά, jem. entführen, Il. 3, 444. πήληκα ἀπό τινος, jem. den Helm herabreifsen, Il. 13, 528. 2) schnell fassen, ergreifen, λᾶαν, Il. 12, 445. (wahrsch. vom Stamme ἅρπω).

ἁρπακτήρ, ῆρος, ὁ (ἁρπάζω), der Räuber, Il. 24, 262. †

ἁρπαλέος, η, ον, reifsend, an sich raffend, trop. lockend, nach Andern pass. gierig gesucht, κέρδεα ἁρπαλέα (erscharrter Gewinn nach V.), Od. 8, 164. †

ἁρπαλέως, Adv. gierig, hastig, ἤσθε, Od. 6, 250. 14, 110.

Ἁρπαλίων, ωνος, ὁ, S. des Pylämenes, des Königs der Paphlagonen, welcher von Meriones getödtet wurde, Il. 13, 641 ff.

ἅρπη (ἅρπω), ein schnellfliegender Raubvogel mit heller Stimme, wahrscheinl. ein Seeadler, *falco ossifragus* Linn., nach V. Adler, Il. 19, 350. †

Ἅρπυια, ἡ (ἅρπω), Plur. αἱ Ἅρπυιαι, eigtl. die Raubende, die Wegraffende: Homer nennt zuerst, Il. 16, 150. eine Harpyie Podarge, welche dem Zephyros die Rosse des Achilles gebar. In der Odyssee erscheinen sie im Pl. als Sturmgöttinnen (personifizirte Stürme), als unbestimmte mythische, räuberische Wesen. War jemand von der Erde verschwunden, dafs man gar nichts von ihm wufste, so sagte man, die Harpyien hätten ihn geraubt; oder nach unserm sprichwörtl. Ausdruck: er ist wie vom Winde weggeblasen, Od. 1, 241. 20, 77. Nach Hes. h. 267. sind sie die T. des Thaumas und der Elektra. Spätere geben ihnen die Gestalt eines Vogels mit einem Mädchengesichte, Apd. 1, 2. 6.

ἀῤῥηκτος, ον (ῥήγνυμι), unzerbrechlich, unzerstörbar, unzerreifsbar, τεῖχος, δεσμοί, πεῖραρ, Il. 13, 360. Od. 8, 275. 2) übertr. unverwüstlich, φωνή, Il. 2, 490.

ἄῤῥητος ον (ῥέω), ungesagt, ungesprochen, ἔπος, Od. 14, 466. †

ἄρσην, εν, Gen. ενος, ion. st. ἄῤῥην, männlich, θεός, Il. 8, 7. βοῦς, Il. 7, 315. ὄϊες, Od. 9, 425.

Ἀρσίνοος, ὁ (freundlich gesinnt), Vater der Hekamede, ein angesehener Bewohner von Tenedos, Il. 11, 626.

ἀρσίπους, οδος, ὁ, ἡ, s. ἀερσίπους.

Ἀρτακίη, ἡ, eine Quelle im Lande der Lästrygonen, Od. 10, 108. Eine gleichnamige Quelle kömmt in der Argonautensage bei Kyzikos vor.

ἀρτεμής, ές (ἄρτιος), unversehrt, unverletzt, frisch, gesund, Il. 5, 515. Od. 13, 43.

Ἄρτεμις, ιδος, ἡ (nach Herm. *Sopita*, od. = ἀρτεμής die Unverletzte), *Diana*, T. des Zeus und der Leto, Schwester des Apollo, Göttinn der Jagd. Nach Od. 5, 123. auf der Insel Ortygia geboren. Sie ist das Symbol der unbefleckten Jungfrauschaft, von jugendlicher Schönheit u. übertrifft durch ihre hohe schlanke Gestalt alle Nymphen, Od. 6, 102. Ihre Liebe zur Jagd führt sie immer zwischen Berge und Wälder. Durch ihre Pfeile tödtet sie die Weiber, wie Apollo die Männer; daher wird ihr der plötzliche sanfte Tod der Weiber zugeschrieben, Jl. 6, 205. Sie ist überall auf Seiten der Troer. Beinamen sind, ἰοχέαιρα, κελαδεινή, ἀγροτέρη, w. m. s.

*Ἀρτεπίβουλος, ὁ (ἄρτος u. ἐπιβουλεύω), Brodnachsteller, Name einer Maus, Batr. 264.

ἄρτι, Adv. (v. ἄρω) 1) gerade, eben, jetzt, Jl. 19, 56. 21, 288. wo jetzt richtiger mit Wolf ἄρ τι gelesen wird; 2) in der Zusammensetzung bezeichnet es bei Hom. vollkommen, genau, wie von ἄρτιος.

ἀρτιεπής, ές, Gen. έος (ἄρτιος, ἔπος), trefflich redend, gewandt im Reden, Jl. 22, 281. †

ἄρτιος, η, ον (ἄρω), passend, treffend, genau übereinstimmend, nur Neutr. Pl. ἄρτια βάζειν, verständig reden, Jl. 14, 92. Od. 8, 240. οἱ φρεσὶν ἄρτια ᾔδη, er dachte ihm entsprechend d. i. er war eines Sinnes mit ihm, Jl. 5, 326. Diese Erklärung ist richtiger als: er fand ihn weisen Sinnes, cf. Od. 19, 248. (V. fügsamen Sinnes war sein Herz).

ἀρτίπους, ep. st. ἀρπίπους, ποδος, ὁ, ἡ, (πούς), mit geraden unversehrten Füfsen, rasch auf den Füfsen, Beiw. des Ares u. der Ate, Jl. 9, 505.

ἀρτίφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), vollkommen im Verstande, sehr verständig, Od. 24, 260. †

ἄρτος, ὁ, Brod, besond. Weizenbrod, * Od. 17, 343. Batr. 35.

*Ἀρτοφάγος, ὁ (φαγεῖν), Brodesser, Name einer Maus, Batr. 214.

*ἄρτῦμα, ατος, τό (ἀρτύω), was zur Zubereitung der Speisen dient, Gewürz, Batr. 41.

ἀρτύνω u. ἀρτύω (ἄρω), Fut. ἀρτυνέω, Aor. 1. ἤρτυνα, Aor. 1. P. ἀρτύνθην, Aor. 1. M. ἠρτῡνάμην, 1) zusammenfügen, anfügen, ordnen, σφέας αὐτούς, sich fest an einander schliefsen, Jl. 12, 86. σφέας αὐτοὺς πυργηδόν, sich thurmähnlich, d. h. in ein längliches Viereck ordnen (V. in Heerschaaren wohlgeordnet), Jl. 12, 43. 2) überhpt. bereiten, zurüsten, anordnen, ὑσμίνην, Jl. 15, 303. λόχον, Od. 14, 469. ἀρτύνθη μάχη, es begann die Schlacht, Jl. 11, 216. ἔεδνα, Od. 1, 277. γάμον, Od. 4, 771. vorzügl. von allem, wozu List und Schlauheit gehört: δόλον, ψεύδεα, θάνατόν τινι, Od. 24, 153. II) Med. für sich anfügen, bereiten, ordnen, ἐρετμὰ τροποῖς ἐν δερματίνοισιν, die Ruder in die ledernen Wirbel einfügen, Od. 4, 782. übertr. βουλήν, einen Rath anordnen, vorlegen, Jl. 2, 55. nach And. i. den Rath sich versammeln lassen.

ἀρτύω = ἀρτύνω, nur Pr. und Impf., Jl. 18, 379. Od. 11, 439.

Ἀρύβας, αντος, ὁ, ein Phönikier aus Sidon, Od. 15, 426.

ἀρχέκακος, ον (κακός), Unheil beginnend, νῆες, die unheilstiftenden Schiffe des Paris, Jl. 5, 63. †

ἀρχεύω, poet. (ἄρχω), anführen, gebieten, mit Dat. *Jl. 5, 200. 2, 345.

ἀρχή, ἡ, Anfang, das Beginnen, Ursache, Veranlassung, εἵνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἀρχῆς, i. e. ἕνεκα ἐμῆς καὶ ἕνεκα Ἀλ. ἀρχῆς ἔριδος, wegen meines Streites und wegen des Alexanders, der Ursache desselben, oder nach den Venet. Schol.: wegen des Anfangs des Alexander, d. i. weil er zuerst den Streit begann, Jl. 3, 100. vergl. v. 87. dah. heifst es von ihm: ἦτ' ἔπλετο νείκεος ἀρχή, Jl. 22, 116.; vom Patroklos: κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή, dies war für ihn die Ursache des Unglücks, Jl. 11, 604. φόνου ἀρχή, Od. 21, 4. 2) der Anfangspunct, ἐξ ἀρχῆς, von Anfang an d. i. von jeher, von Alters her, Od. 2, 254.

Ἀρχέλοχος, ὁ, S. des Antenor, ein Troer, von Ajas erlegt, Jl. 2, 823. 14, 465.

Ἀρχεπτόλεμος, ὁ, S. des Iphitos, Wagenlenker des Hektor, Jl. 8, 128.

ἀρχός, ὁ, Führer, Anführer, Heerführer, auch ἀρχὸς ἀνήρ: — ἀρχοὶ μνησιήρων, Od. 4, 653. ein Führer des Schiffes h. 6, 25.

ἄρχω, Fut. ἄρξω, Aor. 1. ἦρξα, I) Act. der Erste sein, zuerst etwas thun, dafs mir ein anderer folgen soll; vorzügl. vorausgehen, selten mit Part. ἦρχε κιών, Jl. 3, 447. dah. a) überhpt. anfangen, beginnen, anheben, mit Gen. μάχης, μύθοιο, δαιτὸς θεοῖς, ein Mahl den Göttern anstellen, Jl. 15, 95. mit Inf. ἦρχε νέεσθαι, er ging zuerst weg, Jl. 2, 84. u. mit Part. ἦρχον χο-

λεπαίνων, ich zürnte zuerst, Jl. 2, 378. 2) der Erste sein als Anführer, anführen, befehlen, gebieten, gew. mit Gen.: selten mit Dat., Jl. 2. 805. Od. 14, 230. oder mit ἐν, Jl. 13, 690. einmal intrans. nach Schol. wie κρατεῖν: den Vorzug haben, siegen: σέο ἕξεται, ὅττι κεν ἄρχῃ, von dir wird es abhängen, was die Oberhand behalten wird (im Rathe). Voſs jedoch: was er vorschlägt (Bothe: *quodcunque prior dixerit*), Jl. 9, 102. II) Med. anfangen, beginnen, ohne Rücksicht auf Andere, mit Gen. μύθων, Od. 7, 233. Jl. 9, 97. μολπῆς, Od. 6, 101. auch ἔκ τινος, Od. 23, 199. auch mit Inf., Jl. 7, 324. 2) vom Beginnen religiöser Handlungen, s. v. a. ἀπάρχεσθαι: etwas als Opfer weihen, πάντοθεν μελέων, d. i. mit dem Abschneiden der Glieder nach allen Seiten beginnen, Od. 14, 428.

ἌΡΩ, poet. ein ungebräuchl. Präsens; s. ἀραρίσκω.

ἀρωγή, ἡ (ἀρήγω), Hülfe, Beistand, Schutz, Jl. 4, 408. ἐπ' ἀρωγῇ τινι, einem zu Hülfe, Jl. 23, 574.

ἀρωγός, όν, helfend, bei Hom. nur Subst. Helfer, Beistand, τινί, Jl. 8, 205. Od. u. ἐπὶ ψεύδεσσιν, bei dem Betruge, Jl. 4. 235. vor Gericht, Jl. 18, 502.

ἄσαι, zsgz. st. ἄᾶσαι von ἀάω. 2) Inf. Aor. 1. von ἄω, sättigen, Jl. 11, 574.

ἄσαιμι, s. ἄω.

Ἀσαῖος, ὁ, ein Grieche, von Hektor getödtet, Jl. 11, 301.

ἄσαμεν, s. ἄεσα.

ἀσάμινθος, ἡ, ep. Badewanne, Jl. 10, 576. u. Od.

ἄσατο, s. ἀάω.

ἄσασθαι, s. ἄω.

ἄσβεστος, ον, auch ἀσβέστη, Jl. 16, 123. (σβέννυμι), unauslöschlich, φλόξ: gewöhnl. übertr. unaufhörlich, unermeſslich, endlos, γέλως, βοή, κλέος, Od. 4, 584.

ἄσε, zsgs. st. ἄασε s. ἀάω.

ἀσήμαντος, ον (σημαίνω), eigtl. unbezeichnet; dann: ohne Führer, unbewacht, μῆλα, Jl. 10, 485. †

ἄσθμα, ατος, τό (ἄω), kurzes Athemholen, Beklemmung, Keuchen, Jl. 15, 10. ἀγαλέῳ ἔχετ' ἄσθματι, er war von schrecklicher Beklemmung gequält, er athmete schwer auf, *Jl. 16, 109.

ἀσθμαίνω (ἄσθμα), schwer athmen, beklommen sein, von einem Träumenden, Jl. 10, 496. keuchen, von Laufenden, Jl. 10, 377. röcheln, von *Sterbenden*, *Jl. 5, 585. 21, 182.

Ἀσιάδης, ου, ὁ, S. des Asios 12, 140. (das erste α lang).

Ἀσίης, ion. st. Ἀσίας, Gen. αο, S. des Kotys, Enkel des Manes, nig in Lydien, Jl. 2, 461. Ἀσ λειμῶνι, ed. Wolf. auf der Au des Ἀσίῳ ist nach dem Schol. und Etym. M. Steph. Gen. st. Ἀσίοὺ v. welcher nach Hdt. 4, 45. einer G in Lydien den Namen gab. Es wa fruchtbarer Landstrich am Kaystros, cher vorzugsweise λειμών und Ἀσία In Strab. XIV, p. 650. steht Ἀσί Adject. und dies finden Herm. zu 250. u. Spitzner allein richtig, so diese Gegend den Namen von (Schlamm) habe, vergl. Mannerts graph. VI, 2. p. 15. Wegen des bedarfs hat Ἀσίω ᾱ).

Ἀσίνη, ἡ, St. in Argolis, we von Hermione, unter Diomedes schaft, Jl. 2, 560.

ἀσινής, ές (σίνομαι), unbeschäd unverletzt, *Od. 11, 110. 12, 1

Ἄσιος, ὁ, 1) S. des Dymas, B der Hekabe, ein Phrygier, vo getödtet, Jl. 16, 717. 2) S. des takos aus Arisbe, Bundsgenoss Troer, von Idomeneus getödtet, 835. 13, 384. 17, 582.

Ἄσιος, η, ον, Asisch, dav. ἐν λειμῶνι, ed. Spitzner, s. Ἀσίης.

ἄσις, ιος, ἡ Schlamm, Un Jl. 21, 321. †

ἄσιτος, ον (σῖτος), ohne E fastend, v. Penelope, Od. 4, 788.

Ἀσκάλαφος, ὁ, S. des Ares Astyoche, Bruder des Ialmenos nig der Minyer in Orchomeno Argonaut u. Held vor Ilios; er von Deïphobos getödtet, Jl. 2, 51 110. (ἀσκάλαφος, die Nachteule).

Ἀσκανίη, ἡ, St. und Gegen Askanischen See, an der G von Phrygien u. Mysien nach Er versteht es daher Jl. 2, 862. v Grenze Phrygiens, und Jl. 13, von der Grenze Mysiens. Steph. sie unrichtig eine St. in Troas.

Ἀσκάνιος, ὁ, 1) ein Phryg Bundsgenosse der Troer aus Ask Jl. 2, 862. 2) S. des Hippotio Mysier und Bundsgenosse der Tro 13, 793.

ἀσκεθής, poet. st. ἀσκηθής, f Lesart, Od. 14, 255.

ἀσκελέως, Adv. v. ἀσκελής, beständig, unaufhörlich, ἀσ ἀεὶ μενεαίνειν, Jl. 19, 68. †

ἀσκελής, ές (von α intens. u. σ trocknen) (Schol. σκληρός), 1) seh

getrocknet, dürr, mager, kraftlos, Od. 10, 463. 2) übertr. hart, hartnäckig, beständig, beharrlich. So das Neutr. ἀσκελές als Adv. κεχόλωται, Od. 1, 68. κλαίειν, Od. 4, 543. (Nach Andern besser N. 1. von ἀ und σκέλος, ohne Schenkel, kraftlos.)

ἀσκέω, Impf. ἤσκουν, 3 Sg. vor Vocal ἤσκειν st. ἤσκεεν, Aor. I. ἤσκησα, Perf. P. ἤσκημαι, 1) bei Hom. in der urspüngl. Bedtg.: geschickt bearbeiten, verarbeiten, mit Acc., εἴρια, Il. 3, 388. besond. mit Kunst bearbeiten, κέρα, Il. 4, 110. ἅρμα χρυσῷ εὖ ἤσκηται, der Wagen ist wohl mit Golde verziert, Il. 10, 438. vorzügl. oft im Part. mit andern Verb. θρόνον τεύξει ἀσκήσας, er wird einen Sessel mit Kunst verfertigen, Il. 14, 420. Batr. 125. 2) zurecht legen, künstlich anordnen, reinigen, χιτῶνα, Od. 1, 439. χορὸν Δαίδαλος ἤσκησεν Ἀριάδνῃ, Dädalos ersann einen Reihentanz für Ariadne, Il. 18, 592. So Voſs, Damm u. Köppen. Man erklärt es durch διδάσκειν χορόν. Aber ἄσκειν wird immer von Kunstarbeiten gebraucht; daher richtiger: einen Reigen ausarbeiten. Es wird auf ein Kunstwerk des Dädalos angespielt, und man zeigte noch späterhin in Knossus ein Relief aus weiſsem Marmor, welches der Chortanz Ariadnens hieſs. So Heinrichs zu d. St., Siebel. zu Paus. 9, 40. 2.

ἀσκηθής, ές (ἀσκέω), eigtl. gepflegt; daher: unversehrt, unverletzt, Il. 16, 247. oft von glücklicher Rückkehr, Od. 5, 26. 144. (Für ἀσκεθίες, Od. 14, 255. hat Wolf richtig ἀσκηθέες, welches ἀσκηθεῖς auszusprechen.)

ἀσκητός, ον (ἀσκέω), sorgfältig bearbeitet, bereitet, νῆμα, feingesponnenes Garn, Od. 4, 134. künstlich gearbeitet, λέχος, *Od. 23, 189.

Ἀσκληπιάδης, ου, ὁ, S. des Asklepios = Machaon, Il. 4, 204.

Ἀσκληπιός, ὁ, *Aesculapius*, in der Il. noch keine Gottheit, sondern ein trefflicher Arzt, Vater des Podaleirios u. Machaon, Fürst von Trikka u. Ithome in Thessalien, Il. 2, 732. Unbestimmt bleibt es, ob er in der Od. 4, 232. unter *Παίηων* gemeint sei; in der Il. ist er von dem Götterarzte verschieden. Bei Spätern S. des Apollo u. der Koronis oder Arsinoe, Gott der Heilkunde, Hom. h. 15. (ῑ durch poet. Freiheit, Il. 2, 731.).

ἄσκοπος, ον (σκοπός), eigtl. das Ziel nicht erreichend, dah. unvorsichtig, unbedachtsam, unachtsam, *Il. 24, 157. 186.

ἀσκός, ὁ, Schlauch; zum Aufbewahren des Weins, Il. 3, 247. Od. 9, 196. des Äolos, Od. 10, 19.

ἄσμενος, ον (eigtl. st. ἡσμένος v. ἥδομαι), erfreut, freudig, froh: φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο, froh, dem Tode entgangen zu sein, Il. 20, 354. Od. 9, 63. ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη, es würde mir erwünscht sein, Il. 14, 108.

ἀσπάζομαι, Dep. M. (σπάω), eigtl. jemanden bewillkommnen, indem man ihm die Hand reicht und zu sich heranzieht, freundlich empfangen, begrüſsen, τινὰ χερσίν, mit den Händen, Od. 3, 35. δεξιῇ ἐπέεσσί τε, Il. 10, 542.

ἀσπαίρω (σπαίρω), zucken, zappeln, meist von sterbenden Menschen u. Thieren, Il. 3, 293. 12, 203. πόδεσσι, mit den Füſsen, Od. 22, 473. einmal vom Herzen, Il. 13, 443.

ἄσπαρτος, ον (σπείρω), ungesäet, nicht besäet, *Od. 9, 109. 123.

ἀσπάσιος, η, ον (ἀσπάζομαι), auch ος, ον, Od. 23, 233. 1) willkommen, erwünscht, lieb, angenehm, τῷ δ' ἀσπάσιος γένετ' ἐλθών, Il. 10, 36. Od. 5, 394. ἀσπάσιον τόνγε θεοὶ κακότητος ἔλυσαν, zur Freude erretteten ihn die Götter vom Elend, V. Od. 5, 596. 2) freudig, froh, zufrieden, Od. 23, 238.

ἀσπασίως, Adv. gern, froh, freudig, γόνυ κάμψειν, gern die Knie beugen, d. i. fliehen, Il. 7, 118. 11, 327. ἰδεῖν, Od. 4, 523.

ἀσπαστός, όν = ἀσπάσιος, willkommen, erwünscht, Od. 23, 239. Das Neutr. ἀσπαστόν, als Adv. ὣς Ὀδυσῆ' (i. e. Ὀδυσῆϊ) ἀσπαστὸν ἐείσατο γαῖα καὶ ὕλη, so erwünscht erschien Odysseus Ufer und Waldung, *Od. 5, 398. 8, 295.

ἄσπερμος, ον (σπέρμα), ohne Saamen, ohne Nachkommen, kinderlos, Il. 20, 303. †

ἀσπερχές (σπέρχω u. α euph. od. intens.), eilig, sehr dringend, heftig, hitzig, rastlos, besond. μενεαίνειν, Il. 4, 32. Od. 1, 20. κεχολῶσθαι, Il. 16, 61.

ἄσπετος, ον (ἐσπεῖν i. q. εἰπεῖν), 1) eigtl. unsäglich, unaussprechlich: ἄσπετα πολλά, unsäglich viel, Il. 11, 704. ὅσσα τάδ' ἄσπετα πολλά, wie mannigfach ist das unendlich Viele hier, Od. 4, 75. dah. 2) meist unsäglich groſs, unendlich, unermeſslich, ὕλη, ferner: οὐδας, ῥόος, κλέος, ἀλκή. Das Neutr. ἄσπετον, Adv. τρεῖτε ἄσπετον, ihr zittert gewaltig, Il. 17, 322. 3) φωνὴ ἄσπετος, h. Ven. 238. erklärt Passow eine lautlose Stimme gegen

den griech. Sprachgebrauch; trefflich ist die Verbesserung Hermanns: φωνὴ τρεῖ ἄσπετον, cf. Herm. zu d. St.

ἀσπιδιώτης, ου, ὁ (ἀσπίς), beschildet, schildtragend, schildgewappnet, immer mit ἀνήρ, *Jl. 2, 554.

ἀσπίς, ίδος, ἡ (vermuthl. v. σπίζω), der runde Schild, vergl. σάκος und λαισήϊον. Der Schild war gewöhnlich von Stierleder verfertigt, und zwar aus mehreren Lagen desselben über einander (βοείη u. ταυρείη). Der Schild des Telamon. Ajas hatte 7 Lagen von Leder und darüber eine achte von Erz, Jl. 7, 222. 12, 294.; andere Schilde hatten dagegen lauter Metalllagen, wie der des Achilleus (Jl. 20, 270.). Er ist ganz rund (εὔκυκλος), und so grofs, dafs er den ganzen Körper fast deckt (ἀμφιβρότη). In der Mitte hat er eine erhöhte verzierte Wölbung (Jl. 20, 275.), auf der Mitte derselben ist eine Erhöhung (ὀμφαλός), daher ὀμφαλόεσσα, Jl. 6, 118. Inwendig befanden sich Handhaben (κανόνες) und ein lederner Riemen (τελαμών), woran er aufser dem Kampfe auf dem Rücken getragen wurde.

ἀσπιστής, οῦ, ὁ (ἀσπίς), beschildet, schildgewappnet, nur im Gen. Pl. ἀσπιστάων, *Jl. 4, 90. 5, 577.

Ἀσπληδών, όνος, ἡ, St. in Böotien am Flusse Melas im Gebiete der Minyer, Jl. 2, 511. auch Σπληδών nach Strab.

ἀσπουδί, Adv. (σπουδή), ohne Eifer, ohne Mühe, ohne Arbeit, Jl. 8, 512. ohne Gegenwehr, arbeitlos, Vofs, Jl. 22, 304.

ἄσσα, ion. st. ἄτινα, s. ὅστις.

ἄσσα, ion. st. τινά, ὁπποῖ' ἄσσα, Od. 19, 218. † (ἄσσα st. ἅσσα, Jl. 10, 409. ist zw. vergl. Spitzner.)

Ἀσσάρακος, ὁ, S. des Tros und der Kalirrhoë, Enkel des Erichthonios, Vater des Kapys, Grofsvater des Anchises, Jl. 20, 232 ff.

ἄσσον, Adv. Comp. zu ἄγχι, näher, oft mit ἴέναι, ἱκέσθαι, sich nähern, herantreten; zuweil. mit Gen., Jl. 14, 247. αἵματος, Od. 11, 89.

ἀσσοτέρω, Adv. neuer Compar. von ἄσσον, näher, mit Gen. auch mit and. Praep., καθίζειν παραὶ πυρί, sich näher an das Feuer setzen, *Od. 17, 572.

ἄσταχυς, υος, ὁ (= στάχυς, mit α euph.) Kornähre, Jl. 2, 148. †

ἀστεμφέως, Adv. (ἀστεμφής), unbeweglich, ἔχειν, fest halten, *Od. 4, 419. 459.

ἀστεμφής, ές (στέμβω), unbeweglich, fest, unerschütterlich, βουλή, Jl. 2, 344. † Neutr. ἀστεμφές als Adv., ἔχειν τι, etwas unbeweglich halten, Jl. 3, 219. †

Ἀστέριον, τό, Ort bei Magnesia nicht weit vom Berge Titanos in Thessalien, Jl. 2, 735.

Ἀστερίς, ίδος, ὁ (Sterneiland), kleine Insel des Ionischen Meeres am südöstlichen Eingange des Sundes zwischen Kephallenia u. Ithaka, Od. 4, 846. Ἀστερία, ἡ, Strab. X. p. 457. Vergeblich ist sie von Neuern gesucht worden, nach Dodwell die Insel Daskalio; nach W. Gell das Vorgebirge Cheliä, vergl. Nitzsch zu d. St.

ἀστερόεις, εσσα, εν, ep. (ἀστήρ), 1) voll Sterne, gestirnt, οὐρανός. 2) sternartig, funkelnd glänzend, θώρηξ, Jl. 16, 134. δόμος, Jl. 18, 370.

Ἀστεροπαῖος, ὁ (ἀστεροπή), S. des Pelagon, Enkel des Flufsgottes Axios, Anführer der Päonier, wird von Achilles getödtet, Jl. 12, 102. 21, 137 ff.

ἀστεροπή, poet. st. ἀστραπή, Blitz, Blitzstrahl, *Jl. 10, 154.

ἀστεροπητής, οῦ, ὁ (ἀστεροπή), Blitzschleuderer, Bein. des Zeus, *Jl. 1, 154.

ἀστήρ, έρος, ὁ, Dat. Pl. ἀστράσι oder ἄστρασι (Ersteres billigt Buttm. Ausf. Gr. §. 47. 3. 3.), Stern, Gestirn, Jl. 22, 317. Od. 13, 93. ἀστὴρ ὀπωρινός, Herbstgestirn, Jl. 5, 5. überhaupt feurige Lufterscheinung, Meteor, Jl. 4, 75. (Feuerkugel nach Köp.).

ἀστός, ὁ (ἄστυ), Städter, Bürger, Jl. 11, 242. Od. 13, 192.

ἀστράγαλος, ὁ, 1) der Halswirbel, das Genick, Jl. 14, 466. auch Plur. die Wirbelknochen, ἐκ δέ οἱ αὐχὴν ἀστραγάλων ἐάγη, der Nacken brach ihm aus den Wirbelknochen, Od. 10, 560. 2) das Sprungbein, der Knöchel an der Ferse, *talus*, woraus man zunächst Würfel machte; daher 3) eine Art länglicher Würfel, im Plur. Würfelspiel, Spiel der Knöchel, Jl. 23, 88.

ἀστράπτω (στράπτω), Part. Aor. ἀστράψας, blitzen, den Blitzstrahl schleudern, ἐπιδέξια, *Jl. 2, 353.

ἄστρον, τό, Gestirn, Sternbild; Stern, nur im Pl., Jl. 8, 555. Od. 12, 312.

ἄστυ, εος, τό, Stadt, im Hom. von grofsen und kleinen Städten, mit dem Namen im Gen., Ζελείης, Ἰλίου πόλις καὶ ἄστυ, Jl. 17, 144. (wo nach den Schol. unter πόλις, der gesellige Verein der Bürger, πολιτεία, u. unter ἄστυ, die Mauern u. Häuser, τεῖχος καὶ δόμοι zu verstehen sind). Plur. Wohnsitze,

Wohnstätte überhaupt, Od. 1, 3. Adv. ἄστυδε, nach der Stadt, Il. 18, 255.

Ἀστύαλος, ὁ (ἅλς), ein Troer, von Polypötes erlegt, Il. 6, 29.

Ἀστύαναξ, κτος, ὁ (ἄναξ, Stadtbeschirmer), Bein. des Skamandrios, S. des Hektor, welchen ihm die Troer gaben, Il. 6, 403.

ἀστυβοώτης, ου, ὁ (βοάω), durch die Stadt rufend (stadtdurchrufend, V.), Bein. des Herolds, Il. 24, 701. †

Ἀστυνόμη, ἡ (νέμω, stadtobwaltend), T. des Chryses (Χρυσηΐς) aus Chrysa gebürtig. Achilles erbeutet sie in der Hypoplakischen Thebe, wohin sie ihr Vater gesendet hatte, um sie gegen die Feinde zu schützen. Agamemnon erhielt sie als Antheil der Beute, mufste sie jedoch dem Vater zurückgeben, um den Zorn des Apollo zu sühnen, Il. 1, 370.

Ἀστύνοος, ἡ (νόος), ein Führer der Troer, von Diomedes erlegt, Il. 5, 144. 2) S. des Protiaon, ein Troer, von Neoptolemos getödtet, Il. 15, 455.

Ἀστυόχεια, ep. st. Ἀστυόχη (ἔχω, Stadt schützend), 1) T. des Aktor, Mutter des Askalaphos und Ialmenos von Ares, Il. 2, 514. 2) T. des Phylas von Ephyra, Mutter des Herakles von Tleptolemos, Il. 2, 658. nach Pind. Ol. 7, 41. Astydameia.

Ἀστύπυλος, ὁ (πύλη), ein Päonier, von Achilleus erlegt, Il. 21, 209.

ἀσύφηλος, ον, nichtswürdig, verächtlich, schnöde, ὥς μ' ἀσύφηλον ἔρεξεν, dafs er mich so verächtlich (schnöde V.) behandelt, Il. 9, 647. (Eustath. erklärt dagegen: ἀσύφηλον αὐτὸν ἐν Ἄργ. ῥέξαι, ὅ ἐστι, θεῖναι, ποιῆσαι, jemdn. schlecht machen; aber bei Hom. heifst ῥέζειν stets: anthun s. 2, 195.) ἔπος ἀσύφηλον, ein nichtswürdiges Wort, Il. 24, 762. *Il. (Die Ableitung ist unsicher, nach Eustath. wahrscheinl. von ἄσοφος, verläng. ἀσόφηλος, aeol. ἀσύφηλος, nach Andern von αἴσυλος.)

ἀσφαλέως, Adv. (ἀσφαλής), beharrlich, unaufhörlich, Il. 13, 145. übertr. sicher, zuverlässig, ἀγορεύειν, Od. 8, 171. (V. treffend sprechen.)

ἀσφαλής, ές (σφάλλω), nicht wankend, unbeweglich, feststehend, Od. 6, 42. Das Neutr. ἀσφαλές, als Adv. beharrlich, unablässig, Il. 15, 683.

Ἀσφαλίων, ονος, ὁ, Diener des Menelaos, Od. 4, 216.

ἀσφάραγος, ὁ (φάρυγξ), Schlund, Kehle, Il. 22, 328. †

ἀσφοδελός, ὁν (ἀσφόδελος, die Asphodillpflanze), poet. Asphodill hervorbringend, ἀσφοδελὸς λειμών, die Asphodeloswiese in der Unterwelt, wo sich die Schatten der Helden aufhalten, Od. 11, 539. h. Merc. 221. (Die Asphodillpflanze ist eine lilienartige Pflanze, deren Knollen an der Wurzel eine Nahrung armer Leute waren, Hes. Op. 4.)

ἀσχαλάω, ep. zerdehnt ἀσχαλόω, 3 Sg. Praes. ἀσχαλάᾳ st. ἀσχαλᾷ, unwillig, ärgerlich, unmuthig sein, sich ärgern, τινός, über etwas, Od. 19, 159. 534. mit Part. Il. 2, 293. 24, 403. οἱ πού με μάλ' ἀσχαλόωσι μένοντες, die unwillig mich erwarten, Od. 1, 304. (nach Döderl. verw. mit ἄχος, wie ἴσχω mit ἔχω.)

ἀσχαλόω, s. ἀσχαλάω.

ἀσχάλλω = ἀσχαλάω, Od. 2, 193. †

ἄσχετος, ον (σχεῖν), ep. zerdehnt ἀάσχετος, 1) nicht zu halten, unwiderstehlich, unbändig, μένος, Il. 5, 892. dagegen μένος ἄσχετος, unbändig an Kraft od. Zorn, Od. 2, 85. 2) nicht auszuhalten, unerträglich, πένθος, Il. 16, 549.

Ἀσωπός (ἄσις, der Schlammfluſs), 1) Fluſs in Böotien, welcher in den Euripos fällt, j. Asopo, Il. 2, 572. 2) der Stromgott, S. des Okeanos u. der Tethys, Vater der Ägina, Antiope, Od. 11, 260.

ἀτάλαντος, ον (τάλαντον), eigtl. gleich an Gewicht, gleichwiegend, vergleichbar, τινί, Il. 2, 627. Διὶ μῆτιν, gleich an Klugheit dem Zeus, Il. 2, 169. θεόφιν, Od. 3, 110.

ἀταλάφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρονέω), kindlich gesinnt, überhpt. zart, παῖς, Il. 6, 400. †

ἀτάλλω (ἀταλός), wie ein Kind hüpfen, dah. 1) fröhlich hüpfen, springen; von den Seethieren: ἐκ κευθμῶν, aus den Klüften hervorspringen, Il. 13, 27. 2) trans. ἀτιτάλλω, aufziehen, pflegen, τινά, Ep. Hom. 4, 2. Pass. zunehmen, aufwachsen, h. in Merc. 400.

ἀταλός, ή, όν, (mit ἄπαλός verwdt.), kindlich, zart, jugendlich, παρθενικαί, Od. 11, 39. Il. 20, 222. ἀταλὰ φρονεῖν, jugendlich, heiter gesinnt sein, Il. 18, 567. cf. h. Cer. 24.

ἀτάρ, Conj. meist poet. = αὐτάρ, aber, doch, indessen, jedoch, wie δέ, fängt immer den Satz an; 1) bezeichnet es meist einen überraschenden oder befremdenden Gegensatz, Il. 3, 268. 270. oft bei dem Vocativ, Il. 6, 429. Ἕκτορ, ἄταρ που ἔφης, Hektor, du sagtest ja doch, Il. 22, 331. nach vorangegangenem μέν, Il. 6, 84. 86. 2) drückt es einen raschen Übergang

aus, vorzügl. im Nachsatze nach ἐπειδή: αὐτὰρ ἐπειδὴ Τρῶας ἐνόησαν, ἀτὰρ ἐγένετο ἰαχή, als sie aber die Troer bemerkten, da entstand ein Geschrei, Jl. 12, 144. 3) wird es oft mit andern Partikeln verbunden: ἀτάρ τε, Jl. 4, 484. ἀτὰρ δή, Jl. 23, 871. ἀτὰρ μὲν νῦν γε, Od. 18, 123.

ἀταρβής, ές (τάρβος), unerschrocken, furchtlos, Bein. des Phobos, Jl. 13, 299. †

ἀτάρβητος, ον (ταρβέω) = ἀταρβής: νόος, Jl. 3, 63. ‡

ἀταρπιτός, ῆ, ion. st. ἀτραπιτός, der Pfad, Jl. 18, 565. Od. 17, 234.

ἀταρπός, ῆ, ion. st. ἀτραπός (von τρέπω), eigtl. ὁδός, der Weg, von dem man nicht abirren kann: der Pfad, Fufssteig, Jl. 17. 743. Od. 14, 1.

ἀταρτηρός, ή, όν (wahrscheinl. von ἀτηρός mit Wiederholung der ersten Buchstaben), schädlich, verderblich, feindselig: ἔπεα, Jl. 1, 223. Μέντωρ, Od. 2, 243.

ἀτασθαλία, ῆ (ἀτάσθαλος), Unbesonnenheit, Übermuth, Frevel, Missethat: stets im Pl., Jl. 4, 409. Od. 1, 7.

ἀτασθάλλω, (ἀτάσθαλος), unbesonnen, übermüthig sein, Frevel üben: nur Part., *Od. 18, 57. 19, 88.

ἀτάσθαλος, ον (ἄτη), unbesonnen, übermüthig, frevelhaft, unbändig, trotzig, von Menschen u. Handlungen, Jl. 22, 418. Od. 16, 86. oft im Neutr. Pl. ἀτάσθαλα μηχανᾶσθαι, ῥέζειν, Frevelthaten üben, Jl. 12, 695. u. vorzügl. von den Freiern in der Odyssee, Od. 3, 207. 17, 588. (Nach Etym. M. von ἄτη u. θάλλω.)

ἄτε (eigtl. Acc. Pl. von ὅστε), gleichwie, gleich als ob, so wie, *Jl. 11, 779. 22, 127. So Damm. Nach Lehrs de Aristarch. stud. p. 162 flg. steht es nie so bei Hom., sondern ist als Neutr. plur. zu nehmen.

ἀτειρής, ές (τείρω), 1) nicht aufzureiben, unverwüstlich, fest, dauerhaft, von Erz und Eisen: Jl. 5, 292. 2) übertr. unermüdlich, ungebändigt, unbezwingbar, von Menschen, Jl. 15, 697. μένος, Od. 11, 270. von der Stimme: Jl. 17, 555. u. vom Herzen: καρδίη, πέλεκυς ὥς ἐστιν ἀτειρής, das Herz ist dir unbiegsam wie eine Axt, Jl. 3, 60.

ἀτέλεστος, ον (τελέω), 1) unvollendet, unausgeführt, Od. 8, 571. 18, 345. ἀτ. τιθέναι πόνον (in Verbindung mit ἄλιος), die Arbeit unausgeführt machen, d. i. vereiteln, Jl. 4, 57. daher: vergeblich, fruchtlos, ὁδός, Od. 2, 273. 2) ohne zu enden, ohne Aufhören, ἔδειν, Od. 16, 111.

ἀτελεύτητος, ον (τελευτάω), unvollendet, unerfüllt, Jl. 1, 527. ἔργον, *Jl. 4, 175.

ἀτελής, ές (τέλος), ohne Ende, Pass. unvollendet, Od. 17, 546. † 2) uneingeweiht, mit Gen. ἱερῶν, h. in Cer. 481.

ἀτέμβω, beschädigen, berauben, verkürzen, mit Acc. ξείνους, Od. 20, 294. 21, 311. übertr. täuschen, θυμόν, (verspotten V.), Od. 2, 90. Pass. beraubt werden, einer Sache verlustig gehen, τινός: ἴσης, des gleichen Antheils, Jl. 11, 705. Od. 9, 42. ἀτέμβονται νεότητος, sie sind der Jugendkraft beraubt, Jl. 23, 445.

ἄτερ, poet. Praep. mit Gen. 1) ohne, sonder, πολέμου, Jl. 4, 376. 2) entfernt, fern von, ἄλλων, Jl. 1, 498.

ἀτέραμνος, ον (τείρω), unerweicht, hart, unerbittlich, κήρ, Od. 23, 127. †

ἀτερπής, ές (τέρπω), unerfreulich, unangenehm, traurig, λιμός, Jl. 19, 354. χῶρος, Od. 7, 279.

ἄτερπος, ον = ἀτερπής, Jl. 6, 285. †

ἀτέω (ἄτη), verblendet, tollkühn handeln, nur im Part., Jl. 20, 332. †

ἄτη, ῆ (ἀάω), 1) überhpt. Schaden, Verderben, Unheil, Jl. 2, 111. 8, 237. besond. Geistesverwirrung, Bestürzung, Jl. 16, 805. Unbesonnenheit, Jl. 1, 412. Verblendung, Thorheit, in welcher man Frevel begeht, Jl. 19, 88. Od. 15, 233. 2) der Frevel, die böse That selbst, Ἀλεξάνδρου, Jl. 6, 356. Od. 12, 372. auch das Unglück, die Strafe, die man durch Frevel sich zuzieht, Od. 4, 261. mit dem Nebenbegriff der Schuld, Blutschuld, Jl. 24, 480.

Ἄτη, ῆ, Ate, als Göttinn, T. des Zeus, welche die Menschen zu unbesonnenen Handlungen verleitet, und dadurch Unheil über sie bringt. Sie hat sanfte Füfse, mit welchen sie die Erde nicht berührt (ἀπαλοὶ πόδες); doch schreitet sie rasch (ἀρτίπος) über die Köpfe der Menschen hin, vollzieht die Beschlüsse des Zeus und der Moira, und verleitet Zeus selbst zur Verblendung, dafs er sie vom Himmel herabschleudert, Jl. 19, 91—130. u. Jl. 9, 505.

ἀτίζω (τίω), gering achten, auf etwas nicht achten, nur Part., Jl. 20, 166. †

ἀτῑμάζω = ἀτῑμάω, nur Praes. u.

Impf., Od.; in Il. nur ep. Iterativf. Imperf. ἀτιμάζεσκον, Il. 9, 450.

ἀτῑμάω (τιμάω), ep. Fut. ἀτῑμήσω, Aor. 1. ἠτίμησα, nicht ehren, gering achten, verachten, mit Acc. gewöhnlich von Personen, auch ἔργον μάχης, Il. 6, 522. μῦθον, Il. 14, 127., meist in der Il.

ἀτίμητος, ον (τῑμή), nicht geachtet, gering geschätzt, verachtet, Il. 9, 648. †

ἀτῑμίη, ἡ (τῑμή), Entehrung, Verachtung, Beschimpfung nur im Plur. ἀτιμίῃσιν ἰάλλειν τινά, jem. in Verachtung bringen, Od. 13, 142. †

ἄτῑμος, ον (τῑμή), Comp. ἀτιμότερος, Il. 16, 90. Sup. ἀτιμότατος. 1) ungeehrt, entehrt, verachtet, Il. 1, 171. 2) ohne Werth, ohne Bezahlung, τοῦ νῦν οἶκον ἄτιμον ἔδεις, du zehrst sein Vermögen ohne Ersatz zu geben auf, Od. 16, 451. (Nach Eustath. entw. ἀτιμώρητον, ungerächt, oder Adv. ἀτίμως i. e. δωρεάν.)

ἀτιτάλλω, ep. (ἀταλός) Aor. 1. ἀτίτηλα, aufziehen, nähren, pflegen, mit Acc. von Kindern, Il. 14, 202. 24, 60. u. von Thieren: füttern, Il. 5, 271. Od. 14, 41.

ἄτῑτος, ον (τίω), unbezahlt, ungebüfst, ungerächt, Il. 13, 414. ἵνα μήτι κασιγνήτοιο ποινὴ δηρὸν ἄτιτος ᾖ, damit nicht die Strafe für den Bruder lange unbezahlt bleibe, Il. 14, 484. Weil ἄτιτος hier mit ῑ̄ gebraucht ist, so schlägt Clarke vor: δηρὸν ἔῃ ἄτιτος, vergl. Spitzner zu d. St.

Ἄτλας, αντος, ὁ (von τλῆναι u. ἀ intens. der Träger), ein Gott, „der die Tiefen des Meeres kennt und die Säulen hält, die ringsum (ἀμφίς) den Himmel und die Erde halten," Od. 1, 52. Sein Ursprung wird von Homer nicht genannt; er ist Vater der Kalypso. Vielleicht liegt hier schon die Idee eines Berges zum Grunde, auf dessen Spitzen rings um die Erde der Himmel ruht. Ob Homer den Berg in Libyen oder einen andern im Westen gemeint habe, ist ungewifs. Nach Hes. th. 507—519. ist er ein verurtheilter Titan, welcher zur Strafe das Himmelsgewölbe trägt.

ἄτλητος, ον (τλῆμι), nicht zu tragen, unerträglich, ἄχος, πένθος, Il. 9, 3. 19, 367.

ἄτος, ον, zsgz. st. ἄατος, poet. (ἄω), unersättlich, mit Gen. πολέμοιο, im Kampfe, Il. 5, 388. μάχης, δόλων ἠδὲ πόνοιο, Il. 11, 430. Od. 13, 293.

ἀτραπιτός, ἡ (τρέπω) = ἀταρπός, der Pfad, Od. 13, 195. †

Ἀτρείδης, ον, ὁ, S. des Atreus, oft Plur. οἱ Ἀτρεῖδαι, die Atriden, Agamemnon u. Menelaos.

Ἀτρείων, ωνος, ὁ = Ἀτρείδης.

ἀτρεκέως, Adv. (ἀτρεκής), genau, wahrhaft, der Wahrheit gemäfs, ἀγορεύειν, καταλέγειν, einmal mit μαντεύεσθαι, Od. 17, 154.

ἀτρεκής, ές, genau, richtig, wahr; das Neut. ἀτρεκές, als Adv. wahrhaft, bestimmt, Il. 5, 208. δεκὰς ἀτρεκές, grade zehn, Od. 16, 245. (wahrscheinl. von τρέω, nicht schwankend, nicht von τρέχω).

ἀτρέμα u. vor Vocal ἀτρέμας, Adv. (τρέμω), ohne Zittern, unbeweglich, ruhig, still, ἀτρέμας ἧσο, Il. 2, 200. ἔχειν ἀτρέμα τι, etwas unbewegt halten, Il. 15, 318. (ohne σ nur in dieser Stelle), Od. 13, 92.

Ἀτρεύς, ῆος, ὁ, S. des Pelops u. der Hippodameia, Bruder des Thyestes, König in Mykenä, nach Homer Vater des Agamemnon u. Menelaos von der Aërope (nach Äschyl. Grofsvater u. Erzieher), entzweite sich mit seinem Bruder Thyestes u. setzte ihm dessen Söhne zu essen vor. Sein berühmtes Scepter ererbte Thyestes, Il. 2, 106. (von ἀ u. τρέω, der Unerschrockene).

ἄτριπτος, ον (τρίβω), eigtl. ungerieben, von Händen: nicht abgehärtet, ungeübt, Od. 21, 151. †

ἄτρομος, ον (τρέμω), nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken, μένος, θυμός, * Il. 5, 125. 16, 163.

ἀτρύγετος, ον (τρυγάω), wo nichts zu ernten ist, unfruchtbar, verödet, Bein. des Meeres im Gegens. des Landes, welches πολύφορβος heifst, Il. 1, 316. einmal des Äthers, Il. 17, 425. h. Cer. 67.

Ἀτρῑτώνη, ἡ (τρύω), die Unermüdliche, Ungebändigte, Unbezwingliche, Bein. der Athene (verlängert aus ἀτρύτη), Il. 2, 157.

ἄττα, freundliche Anrede eines Jüngern an einen Ältern: lieber Vater, guter Alter (verwdt. mit ἄππα, πάππα). Il. 9, 607. Od. 16, 31.

ἀτύζομαι (verw. mit ἀτέω), Aor. 1. P. ἀτυχθείς, verwirrt, betäubt sein, sich entsetzen, erschrecken, 1) absol. ἀτυζομένῃ δὲ ἔοικας, du scheinst ganz betäubt, Il. 15, 90. Od. 23, 42. ἀτυζομένη (sc. ὥστε) ἀπολέσθαι, bis zum Tode betäubt, Il. 22, 474. — 2) mit Acc. πατρὸς ὄψιν, sich vor dem Anblick des Vaters entsetzen, Il. 6, 468. — 3) oft: erschrocken fliehen: πεδίοιο, durch die Ebene, Il. 18, 7. Od. 11, 606. von Rossen: scheu fliehen, durch-

aus, vorzügl. im Nachsatze nach ἐπειδή: αὐτὰρ ἐπειδὴ Τρῶας ἐνόησαν, ἀτὰρ ἐγένετο ἰαχή, als sie aber die Troer bemerkten, da entstand ein Geschrei, Jl. 12, 144. 3) wird es oft mit andern Partikeln verbunden: ἀτάρ τε, Jl. 4, 484. ἀτὰρ δή, Jl. 23, 871. ἀτὰρ μὲν νῦν γε, Od. 18, 123.

ἀταρβής, ές (τάρβος), unerschrokken, furchtlos, Bein. des Phobos, Jl. 13, 299. †

ἀτάρβητος, ον (ταρβέω) = ἀταρβής: νόος, Jl. 3, 63. ‡

ἀταρπιτός, ῆ, ion. st. ἀτραπιτός, der Pfad, Jl. 18, 565. Od. 17, 234.

ἀταρπός, ῆ, ion. st. ἀτραπός (von τρέπω), eigtl. ὁδός, der Weg, von dem man nicht abirren kann: der Pfad, Fufssteig, Jl. 17. 743. Od. 14, 1.

ἀταρτηρός, ή, όν (wahrscheinl. von ἀτηρός mit Wiederholung der ersten Buchstaben), schädlich, verderblich, feindselig: ἔπεα, Jl. 1, 223. Μέντωρ, Od. 2, 243.

ἀτασθαλία, ῆ (ἀτάσθαλος), Unbesonnenheit, Übermuth, Frevel, Missethat: stets im Pl., Jl. 4, 409. Od. 1, 7.

ἀτασθάλλω, (ἀτάσθαλος), unbesonnen, übermüthig sein, Frevel üben: nur Part., *Od. 18, 57. 19, 88.

ἀτάσθαλος, ον (ἄτη), unbesonnen, übermüthig, frevelhaft, unbändig, trotzig, von Menschen u. Handlungen, Jl. 22, 418. Od. 16, 86. oft im Neutr. Pl. ἀτάσθαλα μηχανᾶσθαι, ῥέζειν, Frevelthaten üben, Jl. 12, 695. u. vorzügl. von den Freiern in der Odyssee, Od. 3, 207. 17, 588. (Nach Etym. M. von ἄτη u. θάλλω.)

ἄτε (eigtl. Acc. Pl. von ὅστε), gleichwie, gleich als ob, so wie, *Jl. 11, 779. 22, 127. So Damm. Nach Lehrs de Aristarch. stud. p. 162 flg. steht es nie so bei Hom., sondern ist als Neutr. plur. zu nehmen.

ἀτειρής, ές (τείρω), 1) nicht aufzureiben, unverwüstlich, fest, dauerhaft, von Erz und Eisen: Jl. 5, 292. 2) übertr. unermüdlich, ungebändigt, unbezwingbar, von Menschen, Jl. 15, 697. μένος, Od. 11, 270. von der Stimme: Jl. 17, 555. u. vom Herzen: κραδίη, πέλεκυς ὥς ἐστιν ἀτειρής, das Herz ist dir unbiegsam wie eine Axt, Jl. 3, 60.

ἀτέλεστος, ον (τελέω), 1) unvollendet, unausgeführt, Od. 8, 571. 18, 345. ἀτ. τιθέναι πόνον (in Verbindung mit ἅλιος), die Arbeit unausgeführt machen, d. i. vereiteln, Jl. 4, 57. daher: vergeblich, fruchtlos, ὁδός, Od. 2, 273. 2) ohne zu enden, ohne Aufhören, ἔδειν, Od. 16, 111.

ἀτελεύτητος, ον (τελευτάω), unvollendet, unerfüllt, Jl. 1, 527. ἔργον, *Jl. 4, 175.

ἀτελής, ές (τέλος), ohne Ende, Pass. unvollendet, Od. 17, 546. † 2) uneingeweiht, mit Gen. ἱερῶν, h. in Cer. 481.

ἀτέμβω, beschädigen, berauben, verkürzen, mit Acc. ξείνους, Od. 20, 294. 21, 311. übertr. täuschen, θυμόν, (verspotten V.), Od. 2, 90. Pass. beraubt werden, einer Sache verlustig gehen, τινός: ἴσης, des gleichen Antheils, Jl. 11, 705. Od. 9, 42. ἀτέμβονται νεότητος, sie sind der Jugendkraft beraubt, Jl. 23, 445.

ἄτερ, poet. Praep. mit Gen. 1) ohne, sonder, πολέμου, Jl. 4, 376. 2) entfernt, fern von, ἄλλων, Jl. 1, 498.

ἀτέραμνος, ον (τείρω), unerweicht, hart, unerbittlich, κήρ, Od. 23, 127. †

ἀτερπής, ές (τέρπω), unerfreulich, unangenehm, traurig, λιμός, Jl. 19, 354. χῶρος, Od. 7, 279.

ἄτερπος, ον = ἀτερπής, Jl. 6, 285. †

ἀτέω (ἄτη), verblendet, tollkühn handeln, nur im Part., Jl. 20, 332. †

ἄτη, ῆ (ἀάω), 1) überhpt. Schaden, Verderben, Unheil, Jl. 2, 111. 8, 237. besond. Geistesverwirrung, Bestürzung, Jl. 16, 805. Unbesonnenheit, Jl. 1, 412. Verblendung, Thorheit, in welcher man Frevel begeht, Jl. 19, 88. Od. 15, 233. 2) der Frevel, die böse That selbst, Ἀλεξάνδρου, Jl. 6, 356. Od. 12, 372. auch das Unglück, die Strafe, die man durch Frevel sich zuzieht, Od. 4, 261. mit dem Nebenbegriff der Schuld, Blutschuld, Jl. 24, 480.

Ἄτη, ῆ, *Ate*, als Göttinn, T. des Zeus, welche die Menschen zu unbesonnenen Handlungen verleitet, und dadurch Unheil über sie bringt. Sie hat sanfte Füfse, mit welchen sie die Erde nicht berührt (ἁπαλοὶ πόδες); doch schreitet sie rasch (ἀρτίπος) über die Köpfe der Menschen hin, vollzieht die Beschlüsse des Zeus und der Moira, und verleitet Zeus selbst zur Verblendung, dafs er sie vom Himmel herabschleudert, Jl. 19, 91—130. u. Jl. 9, 505.

ἀτίζω (τίω), gering achten, auf etwas nicht achten, nur Part., Jl. 20, 166. †

ἀτῑμάζω = ἀτῑμάω, nur Praes. u.

Impf., Od.; in Il. nur ep. Iterativf. Imperf. ἀτιμάζεσκον, Il. 9, 450.

ἀτῑμάω (τιμάω), ep. Fut. ἀτῑμήσω, Aor. 1. ἠτίμησα, nicht ehren, gering achten, verachten, mit Acc. gewöhnlich von Personen, auch ἔργον μάχης, Il. 6, 522. μῦθον, Il. 14, 127., meist in der Il.

ἀτίμητος, ον (τῑμή), nicht geachtet, gering geschätzt, verachtet, Il. 9, 648. †

ἀτῑμίη, ἡ (τῑμή), Entehrung, Verachtung, Beschimpfung nur im Plur. ἀτιμίῃσιν ἰάλλειν τινά, jem. in Verachtung bringen, Od. 13, 142. †

ἄτῑμος, ον (τῑμή), Comp. ἀτιμότερος, Il. 16, 90. Sup. ἀτιμότατος. 1) ungeehrt, entehrt, verachtet, Il. 1, 171. 2) ohne Werth, ohne Bezahlung, τοῦ νῦν οἶκον ἄτιμον ἔδεις, du zehrst sein Vermögen ohne Ersatz zu geben auf, Od. 16, 451. (Nach Eustath. entw. ἀτιμώρητον, ungerächt, oder Adv. ἀτίμως i. e. δωρεάν.)

ἀτιτάλλω, ep. (ἀταλός) Aor. 1. ἀτίτηλα, aufziehen, nähren, pflegen, mit Acc. von Kindern, Il. 14, 202. 24, 60. u. von Thieren: füttern, Il. 5, 271. Od. 14, 41.

ἄτῑτος, ον (τίω), unbezahlt, ungebüfst, ungerächt, Il. 13, 414. ἵνα μήτι κασιγνήτοιο ποινὴ δηρὸν ἄτιτος ᾖ, damit nicht die Strafe für den Bruder lange unbezahlt bleibe, Il. 14, 484. Weil ἄτιτος hier mit ῑ̄ gebraucht ist, so schlägt Clarke vor: δηρὸν ἔῃ ἄτιτος, vergl. Spitzner zu d. St.

Ἄτλας, αντος, ὁ (von τλῆναι u. ἀ intens. der Träger), ein Gott, „der die Tiefen des Meeres kennt und die Säulen hält, die ringsum (ἀμφίς) den Himmel und die Erde halten," Od. 1, 52. Sein Ursprung wird von Homer nicht genannt; er ist Vater der Kalypso. Vielleicht liegt hier schon die Idee eines Berges zum Grunde, auf dessen Spitzen rings um die Erde der Himmel ruht. Ob Homer den Berg in Libyen oder einen andern im Westen gemeint habe, ist ungewifs. Nach Hes. th. 507—519. ist er ein verurtheilter Titan, welcher zur Strafe das Himmelsgewölbe trägt.

ἄτλητος, ον (τλῆμι), nicht zu tragen, unerträglich, ἄχος, πένθος, Il. 9, 3. 19, 367.

ἄτος, ον, zsgz. st. ἄατος, poet. (ἄω), unersättlich, mit Gen. πολέμοιο, im Kampfe, Il. 5, 388. μάχης, δόλων ἠδὲ πόνοιο, Il. 11, 430. Od. 13, 293.

ἀτραπιτός, ἡ (τρέπω) = ἀταρπός, der Pfad, Od. 13, 195. †

Ἀτρείδης, ον, ὁ, S. des Atreus, oft Plur. οἱ Ἀτρεῖδαι, die Atriden, Agamemnon u. Menelaos.

Ἀτρείων, ωνος, ὁ = Ἀτρείδης.

ἀτρεκέως, Adv. (ἀτρεκής), genau, wahrhaft, der Wahrheit gemäfs, ἀγορεύειν, καταλέγειν, einmal mit μαντεύεσθαι, Od. 17, 154.

ἀτρεκής, ές, genau, richtig, wahr; das Neut. ἀτρεκές, als Adv. wahrhaft, bestimmt, Il. 5, 208. δεκὰς ἀτρεκές, grade zehn, Od. 16, 245. (wahrscheinl. von τρέω, nicht schwankend, nicht von τρέχω).

ἀτρέμα u. vor Vocal ἀτρέμας, Adv. (τρέμω), ohne Zittern, unbeweglich, ruhig, still, ἀτρέμας ἧσο, Il. 2, 200. ἔχειν ἀτρέμα τι, etwas unbewegt halten, Il. 15, 318. (ohne σ nur in dieser Stelle), Od. 13, 92.

Ἀτρεύς, ῆος, ὁ, S. des Pelops u. der Hippodameia, Bruder des Thyestes, König in Mykenä, nach Homer Vater des Agamemnon u. Menelaos von der Aërope (nach Äschyl. Grofsvater u. Erzieher), entzweite sich mit seinem Bruder Thyestes u. setzte ihm dessen Söhne zu essen vor. Sein berühmtes Scepter ererbte Thyestes, Il. 2, 106. (von ἀ u. τρέω, der Unerschrockene).

ἄτριπτος, ον (τρίβω), eigtl. ungerieben, von Händen: nicht abgehärtet, ungeübt, Od. 21, 151. †

ἄτρομος, ον (τρέμω), nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken, μένος, θυμός, * Il. 5, 125. 16, 163.

ἀτρύγετος, ον (τρυγάω), wo nichts zu ernten ist, unfruchtbar, verödet, Bein. des Meeres im Gegens. des Landes, welches πολύφορβος heifst, Il. 1, 316. einmal des Äthers, Il. 17, 425. h. Cer. 67.

Ἀτρῡτώνη, ἡ (τρύω), die Unermüdliche, Ungebändigte, Unbezwingliche, Bein. der Athene (verlängert aus ἀτρύτη), Il. 2, 157.

ἄττα, freundliche Anrede eines Jüngern an einen Ältern: lieber Vater, guter Alter (verwdt. mit ἄππα, πάππα). Il. 9, 607. Od. 16, 31.

ἀτύζομαι (verw. mit ἀτέω), Aor. 1. P. ἀτυχθείς, verwirrt, betäubt sein, sich entsetzen, erschrecken, 1) absol. ἀτυζομένῃ δὲ ἔοικας, du scheinst ganz betäubt, Il. 15, 90. Od. 23, 42. ἀτυζομένη (sc. ὥστε) ἀπολέσθαι, bis zum Tode betäubt, Il. 22, 474. — 2) mit Acc. πατρὸς ὄψιν, sich vor dem Anblick des Vaters entsetzen, Il. 6, 468. — 3) oft: erschrocken fliehen: πεδίοιο, durch die Ebene, Il. 18, 7. Od. 11, 606. von Rossen: scheu fliehen, durch-

gehen, Jl. 6, 38. (Das Activ. ἀτύζω, betäuben, hat erst Ap. Rh.)

Ἀτυμνιάδης, ου, ὁ, S. des Atymnios = Mydon, Jl. 5, 581.

Ἄτύμνιος, ὁ, 1) Vater des Mydon, ein Troer, Jl. 5, 581. 2) S. des Amisodaros aus Karien, welcher durch Antilochos getödtet wurde, Jl. 16, 317 ff.

αὖ, Adv. die ursprüngl. Bedtg. ist örtlich: zurück, rückwärts, wie noch im Verb. αὐερύειν; dann übertr. 1) von der Zeit: wieder, wiederum, ein andermal, νῦν αὖ, δεύτερον αὖ; auch zur Bezeichnung einer Wiederholung, Jl. 1, 540. 2) andrerseits, dagegen, aber, um einen Gegensatz zu dem Vorhergehenden zu bezeichnen, gewöhnlich mit δέ verbunden (δ' αὖ), Jl. 4, 417. Od. 3, 425. αὖ oft = δέ, Jl. 11, 367. daher auch nach vorhergeh. μέν, s. Jl. 11, 17. 19. 108 flg. 3) gleichfalls, ferner, nun, um den Fortgang der Erzählung zu erleichtern, Jl. 3, 200. Od. 4, 211. 499.

αὐαίνω (αὖος), ep. st. αὑαίνω, trocknen, dürr machen, davon Part. Aor. 1. αὐανθέν, gedörrt, Od. 9, 321. †

αὐγάζομαι, Med. (αὐγή), eigtl. ich werde erhellt; daher: deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen, τί, etwas, Jl. 23, 458. † (Das Activ αὐγάζω, erhellen.)

Αὐγειαί, αἱ, 1) St. in Lakonien bei Gythion, später nach Strab. Αἰγειαί, Jl. 2, 583. 2) St. in Lokris, Jl. 2, 532.

Αὐγείας, ου, ὁ, ep. st. Αὐγέας, S. des Phorbas und der Hyrmine, oder des Eleios oder des Helios, König von Ephyra in Elis, ein Argonaut, Vater des Agasthenes, Phyleus und der Agamede, Jl. 11, 740. Homer erwähnt ihn in einem Kampfe mit Neleus; bekannt ist er vorzüglich durch seine Heerde von 3000 Rindern, deren Stall in dreifsig Jahren nicht gereinigt war; Herakles vollendete diese Arbeit in einem Tage, Apd. 2, 5. 5.

αὐγή, ῆς, Licht, Strahl; Glanz, Schimmer; vorzüglich von der Sonne. ὑπ' αὐγὰς Ἠελίοιο φοιτᾶν, ζώειν, unter den Strahlen der Sonne wandeln, leben, Od. 2, 181. 15, 349. — auch vom Blitze u. Feuer, Jl. 13, 244. Od. 6, 308.

Αὐγηϊάδης, ου, ὁ, ep. st. Αὐγειάδης, S. des Augeas = Agasthenes, Jl. 2, 624.

αὐδάω, Impf. ηὔδων, Aor. 1. ηὔδησα, reden, sprechen, τινά, jem. anreden: oft ἀντίον αὐδᾶν τινά, jemanden dagegen anreden; mit doppelt. Acc. ἔπος τινὰ ἀντίον αὐδᾶν, Jl. 5, 170. μεγάλα frevelhafte Worte reden, Od. 4, 5

αὐδή, ῆ (ἄω), Laut, Rede, S che, Stimme, von Menschen u. eigtl. der Klang und die Stärk Stimme, einmal von dem Geschwi Schwalbe, Od. 21, 411.

αὐδήεις, εσσα, εν (αὐδή), menschlicher Stimme be redend, sprechend, melod eigtl. von Menschen, Od. 5, 334., Jl. 19, 407. Erhält eine Gottheit Beiwort, so wird hierdurch ange dafs sie sich menschlicher Stimm diente. So Kirke, Od. 10, 136. Ka Od. 12, 449.

αὐερύω (ἐρύω), Aor. 1. αὐέρυσα rückziehen, mit Acc. νευρήν (u schiefsen), Jl. 8, 325.: vorzügl. den Hals des Opferthieres zurückb dessen Kehle abgeschnitten werde Jl. 1, 459 ff. 2) wieder herau hen, στῆλας, Jl. 12, 261.

αὖθ', d. i. αὖτε, vor einem Sp asper, Jl. 2, 540.

αὖθι, Adv. zsgz. st. αὐτόθι, 1 Orte: auf der Stelle; dort, Jl. 1, 492. 3, 244. 7, 100. ἑζόμενο αὖθι, Jl. 13, 653. (wo κατὰ zu ἕ gehört), vergl. Od. 21, 55.; eben s αὖθι λίπεν, Jl. 24, 470. 2) von der sogleich, in diesem Augenb Jl. 13, 653. Od. 18, 339.

αὐϊάχος, ον, zusammensch end, gemeinsam, laut schrei Beiw. der Troer, Jl. 13, 41. † Eustath. von ἀ intens. u. ἰαχή, zwi welche ein äolisch. Digamma des V klanges wegen eingeschoben w woraus υ entstand: nach Andern: n schreiend, gegen die Sitte der T denn bei Hom. rücken die Hel schweigend, die Troer schreiend i Schlacht.)

αὐλειος, η, ον (αὐλή), zum oder Vorplatz gehörig, αἱ θύραι, die Thüre des Hofes, entw Thüre, die von der Strafse in den hof führt, oder vom Hofe auf den platz, Od. 18, 239. 23, 49. οὐδὸς αὐ die Schwelle der Hofthür, * Od. 1

αὐλή, ῆ (ἄω), 1) der Hof, ein f luftiger Platz, welcher rings um Haus ging. Er war mit einer M umschlossen, gepflastert, u. mit Doppelthür versehen, Od. 9, 184. dem Hofe lagen Ställe für das Vie in der Mitte stand der Altar des Z ἑρκεῖος. Von ihm kam man zum δομος. In der αὐλή war oft der sammlungsort der Familie, und auc gleich der Hof für das Vieh,

341. Auch Achill hatte um sein Zelt einen ähnlichen Hof, Jl. 24, 452. 2) das den Hof umgebende Gehege, der Zaun, Jl. 5, 138. Od. 14, 5. 3) zuweilen für die ganze Wohnung, wie das deutsche Hof, Od. 4, 72. cf. Od. 1, 425.

αὐλίζομαι, Dep. (αὐλις), eigtl. im Hofe übernachten; eingehegt sein, lagern, von Rindern und Schweinen, Od. 12, 265. 14, 412. * Od.

*αὔλιον, τό (αὐλή), Hürde, Grotte, Wohnung, h. Merc. 103.

αὐλις, ιδος, ἡ, der Aufenthaltsort, besond. zum Übernachten, Stall, Lager, Nachtlager, h. Merc. 71. αὐλιν θέσθαι, das Lager aufschlagen, Jl. 9, 232. — von Vögeln, αὐλιν ἑσιέμεναι, sich ins Lager od. zur Ruhe begebend, Od. 22, 470.

Αὐλίς, ίδος, ἡ, Flecken in Böotien mit dem grofsen und kleinen Hafen, wo die vereinigte Flotte der Griechen sich versammelte, um nach Troja zu fahren, j. *Vathi*, Jl. 2, 496.

αὐλός, ὁ (ἄω, blasen), 1) ein Blasinstrument, welches man sich theils wegen des dazu nöthigen Mundstückes, theils wegen des stärkern, tiefern Tones mehr unserer Hoboe oder Clarinette ähnlich denken mufs, die Flöte, Schalmei. Es war von Rohr, Holz, Knochen oder Metall, Jl. 10, 13. 18, 495. h. Merc. 451. Auch liest Vofs Od. 10, 10. αὐλῷ st. αὐλῇ. Es gab viele Arten, vergl. Eustath zu Jl. 18, 495. und vorzügl. Böttiger in Wieland's Attischem Museum B. I. H. 1. S. 330 ff. — 2) jede Röhre, hohler Körper, um etwas hineinzustecken: die Röhre des Speeres, in welche der Schaft gesteckt wurde, ἐγκέφαλος παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς, da sprang das Gehirn an der Röhre (des Speeres) aus der Wunde, Jl. 17, 297. (nach Andern unwahrscheinlich: röhrenweis, stromweis), περόνη τέτυκτο αὐλοῖσιν διδύμοισι, die Spange war verfertigt mit doppelten Röhren, d. i. Löchern, in welche die Haken eingriffen, Od. 19, 227. — übertr. αὐλὸς παχύς, ein dicker Blutstrom, wie eine Röhre (ἡ ἀναφορὰ τοῦ αἵματος, Eustath.), Od. 22, 18.

*αὐλών, ῶνος, ὁ (αὐλός), Bergschlucht, Thal, h. in Merc. 95.

αὐλῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), Beiw. eines Helmes, τρυφάλεια, nach Hesych. mit Visirlöchern versehen, Jl. 5, 182. nach dem Schol.: mit einer Röhre versehen, worein der Helmbusch gesteckt wurde (Vofs: länglich gespitzt, gekegelt), *Jl.

αὖος, η, ον, att. αὗος (ἄω, ἄυω), getrocknet, trocken, dürr, ξύλα, βοέη. Das Neutr. Sg. αὖον als Adv. dumpf, von einem Tone, wie er durch trockne Körper erzeugt wird, Jl. 12, 160.

ἄϋπνος, ον (ὕπνος), ohne Schlaf, schlaflos, νύκτες, ἀνήρ, Jl. 9, 325. Od. 10, 84.

αὔρη, ἡ, ion. st. αὔρα (ἄω, αὔω), Hauch, Luft, Luftzug, ὀπωρίνη h. Merc. 147. vorz. die kühle Luft, von Gewässern oder die Morgenluft, Od. 5, 469.

αὔριον, Adv. (αὔρη eigtl. Neutr. von αὔριος), morgen, ἐς αὔριον, auf morgen, Jl. 8, 538. Od. 11, 351.

ἀϋσταλέος, η, ον, poet. (αὖος, αὐστός), eigentl. eingetrocknet, eingeschrumpft, schmutzig, wustig, Od. 19, 327. †

αὐτάγρετος, ον (ἀγρέω), poet. st. αὐθαίρετος, selbst gewählt, in freie Wahl gestellt, Od. 16, 148. † mit Inf. h. Merc. 474.

αὖταρ, Conj. (aus αὖτ' ἀρ), = ἀτάρ aber, doch, indessen, ferner; wird wie ἀτάρ zu Anfange des Satzes gebraucht, um einen Gegensatz Jl. 1, 133. oder einen raschen Übergang zu bezeichnen, Jl. 1, 488. 3, 315. 20, 38. αὖταρ ἄρα, Jl. 2, 103.

αὖτε, Adv. poet. (aus αὖ u. τε) = αὖ, wieder, wiederum, Jl. 1, 202. 578. 2) aber, hingegen (autem), auch um einen Gegensatz oder einen Übergang zu dem Vorhergehenden anzuzeigen, oder statt δέ nach μέν, Jl. 3, 241. Od. 22, 5.

ἀϋτέω (ἀΰω), schreien, rufen, Jl. 20, 50. von Sachen: ertönen, erdröhnen, Jl. 12, 160. 2) mit Acc. τινά, jemanden rufen, *Jl. 11, 258.

ἀϋτή, ἡ (αὔω), das Geschrei, laute Rufen, vorzügl. das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf, mit πτόλεμος, Jl. 6, 328. u. die Schlacht selbst, Jl. 11, 802. ἴκετ' ἀϋτή, Jl. 11, 466. ed. Spitzner (wo Wolf ἵκετο φωνή aufgenommen hat).

αὐτῆμαρ, Adv. (ἦμαρ), an demselben Tage, Jl. 1, 81. Od. 3, 311.

αὐτίκα, Adv. (αὐτός), sogleich, auf der Stelle, augenblicklich, oft αὐτίκα νῦν und μάλ' αὐτίκα, auch αὐτίχ' ἄρα, αὐτίχ' ἔπειτα, sogleich als, sobald, αὐτίχ' ἔπειτα, sogleich dann; mit Partic. αὐτίχ' ἰόντι, augenblicklich wenn du fort bist, Od. 2, 367. 17, 327.

αὖτις, Adv. ion. st. αὖθις (verlängert aus αὖ), wieder, wiederum; πάλιν αὖτις φέρειν, wieder zurückbringen, Jl. 5, 257. oft mit Verben: αὖτις

ἰέναι, wieder gehen. 2) in der Folge, künftighin, Jl. 1, 140. 3, 440.

ἀϋτμή, ἡ (ἄω), Hauch, Athem, Wind, von Athem der Menschen, Jl. 9, 619., vom Winde der Blasebälge, Jl. 18, 471. vom Winde, Od. 11, 400. 407. — 2) Dunst, Dampf, Rauch, Jl. 14, 174. Od. 12, 369.; der Feuerdampf, die Lohe, Od. 9, 389.

ἀϋτμήν, ένος, ὁ, poet. = ἀϋτμή, Jl. 23, 765. Od. 3, 289.

αὐτοδίδακτος, ον (διδάσκω), selbst gelehrt, selbst gebildet, Od. 22, 347. †

αὐτόδιον, Adv., desselben Weges, auf der Stelle, sogleich, Od. 8, 449. † (entw. von ὁδός oder nur verläng. aus αὐτός, wie μαψίδιος von μάψ).

αὐτόετες, Adv. (ἔτος), im selbigen Jahre, in einem Jahre, Od. 3, 322. †

αὐτόθεν, Adv. (αὐτός), von derselben Stelle, von hier, von dort, gewöhnl. mit Präp.: αὐτόθεν ἐξ ἑδρέων, gleich von den Sitzen aus, Jl. 20, 77. Od. 13, 56.

αὐτόθι, Adv. poet. u. ion. (αὐτός), an demselben Orte, gleich hier, dort, Jl. 3, 428. Od. 4, 302.

* Αὐτοκάνης, ὄρος, τό, ein Vorgebirge in Äolis bei Phokäa in Asien, h. in Apoll. 35. Ilgen will Ἀκροκάνης lesen und bezieht es auf das Vorgeb. Κάνη des Strabo. Nach Herm. ist die Lesart nicht zu ändern, und vielleicht ein Theil des Vorgebirges zu verstehen.

αὐτοκασιγνήτη, ἡ, die leibliche Schwester, Od. 10, 137. †

αὐτοκασίγνητος, ὁ, der leibliche Bruder, * Jl. 3, 238.

Αὐτόλυκος, ὁ (λύκος), S. des Hermes u. der Chione oder Philonis, Vater der Antikleia, Grofsvater des Odysseus, hatte seinen Wohnsitz am Parnassos, berühmt durch Verstellung und List, Od. 19, 394 ff. Er raubte den berühmten Helm des Amyntor aus Eleon, Jl. 10, 267. u. gab seinem Enkel den Namen Odysseus, Od. 19, 439.

αὐτόματος, η, ον (μέμαα), aus eigner Bewegung, von selbst, von freien Stücken etwas thuend: — αὐτόματος ἦλθε, Jl. 2, 408. 5, 749. vorzügl. von den wunderbaren Dreifüfsen des Hephästos, die sich selbst bewegen, * Jl. 18, 376.

Αὐτομέδων, οντος, ὁ (μέδων), S. des Diores, Wagenlenker des Achilleus aus Skyros, Jl. 9, 209. 17, 429.

Αὐτονόη, ἡ, Dienerinn der Penelope, Od. 18, 182.

Αὐτόνοος, ὁ, ein Troer, welchen Patroklos erlegte, Jl. 16, 694. 2) ein Grieche, von Hektor getödtet, Jl. 11, 301.

αὐτονυχί, Adv. (νύξ), in derselben Nacht, Jl. 8, 197. †

* αὐτοπρεπής, ες (πρέπω), zw. L. in h. Merc. 86. Dieses Wort giebt hier keinen Sinn. Wolf nahm die Lesart der Cdd. Paris. u. Mosc. auf: ὁδὸν αὐτοτροπήσας, welche eben so wenig genügt. Hermann's Vermuthung ist dem Zusammenhange am meisten angemessen: ὁδὸν ἀντιτορήσων, der einen Weg zurücklegen will.

αὐτός, ή, ό (von αὖ — τος), eigtl. wiederum der, dann selbst; ihn, sie, es; ebenderselbe. 1) Selbst, selber, und zwar von allen drei Personen, welche durch das Verbum näher bezeichnet werden; jedoch stehen oft auch noch die Personalpronomina dabei bei der dritten Person steht es allein. In so fern nun αὐτός immer einen Gegenstand deutlich hervorhebt und von allen übrigen absondert: kommt es in mancherlei Beziehungen vor. In der Hom. Sprache bezeichnet αὐτός 1) häufig einen Gegensatz zu einer Person oder Sache. So heifst αὐτός der Leib gegen die Seele; αὐτούς, die Körper im Gegens. der Seele, Jl. 1, 4. αὐτός, der Fürst gegen seine Untergebene, Jl. 8, 4. αὐτοί, die Menschen im Gegensatz der Schiffe, Jl. 7, 338. b) selbst, sogar, um das dabeistehende Nomen hervorzuheben, Jl. 6, 451. bei Ortsbestimmungen: grade, genau, Jl. 13, 614. vorzügl. mit σὺν: αὐτῇ σὺν φόρμιγγι, sammt der Leier, Jl. 9, 195. und ohne σὺν: αὐτῇ γαίῃ αὐτῇ τε θαλάσσῃ, Jl. 24. 2) selbst, von selbst, aus einem Antriebe, Jl. 17, 254. οἱ δὲ κ' αὐτοὶ παυέσθων, Od. 2, 168. — b) selbst, d. i. ohne Andre, allein, Jl. 2, 23 8, 99. 13, 729. Od. 1, 53. 15, 310. 3) in Verbindung mit dem persönl. Pr nom., aber immer noch getrennt in d Casib. obliq. ἐμέθεν αὐτῆς, οἱ αὐτῷ, αὐτόν u. s. w. — seltner steht das Pro nach: wie αὐτόν μιν, sich selbst, Od. 125. Auch steht αὐτός allein statt d Pron. der ersten u. zweiten Pers. αὐ st. ἐγὼ αὐτός, Jl. 13, 252. περὶ αὐτ i. e. ἐμαυτοῦ, Od. 21, 249. 4) Oft wi der Genit. αὐτοῦ, αὐτῶν u. s. w. Nachdrucks wegen zu den Pron. posse gesetzt: τὰ σ' αὐτῆς ἔργα, deine eign Werke, Jl. 6, 490. αὐτῶν σφετέρῃ ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο, durch ihre eig Thorheit, Od. 1, 7. 5) derselb ebenderselbe st. ὁ αὐτός, oft bei Ho Jl. 12, 225, Od. 8, 107. II) er, sie, e

gl. in den Cas. obliq.: ihm, ihr, sie. — *αὐτόν* wird von den Grammern als enklitisch angegeben, wo s ihn bedeutet. In der Stelle Jl. 4. haben die Schol. die Spur er-; die Neuen verwerfen es, vergl. ich §. 205. 11. Anm. — III) mit rtikel *ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό*, derselbe, der nämliche: Hom. elten, *τὴν αὐτὴν ὁδόν*, Jl. 6, 391. *αὐτώ*, grade diese, diese selbst, 338. IV) In der Zusammensetzung net es 1) von selbst entstannicht durch Menschenhände. 2) nichts vermischt, *αὐτόξυλος*, us Holz. 3) persönlich, aus r Kraft.

οσταδίη, ἡ (ἵστημι), der Nahf, wo Mann gegen Mann kämpft er Lanze oder dem Schwerte), das emenge, Jl. 13, 325. †

οσχεδά, Adv. = *αὐτοσχεδόν*, Jl. . †

οσχεδίη, ἡ (eigtl. Fem. von *αὐ-ος*, ganz nahe), bei Hom. der , wo Mann gegen Mann steht: οσταδίη, der Nahkampf, das emenge: nur im Dat. u. Acc. δίῃ μίξαι χεῖρας τε μένος τε, im npf Fäuste und Kraft mischen, icht aneinander der Fäuste Kraft , Jl. 15, 510. *αὐτοσχεδίην πλήσ-ά*, jem. ganz in der Nähe hauen, it dem Schwerte, Jl. 12, 192. — *αὐτοσχεδίης*, aus dem Stegreif, h. 55.

σχεδόν, Adv. einmal *αὐτοσχεδά*), ganz in der Nähe, recht *cominus*, — *μάχεσθαι*, Mann gegen ämpfen, Jl. 15, 386. *αὐτάζεσθαι* m. im Nahkampf, d. i. mit dem te verwunden, Jl. 7, 273.

τροπήσας, m. s. *αὐτοπρεπής*.

ῦ, Adv. (eigtl. Gen. v. *αὐτός*), mselben Orte, dort, hier; näherer Ortsbestimmung: *αὐτοῦ ίῃ*, Jl. 2, 237. *αὐτοῦ ἔνθα*, eben . 8, 207. *κεῖθι αὐτοῦ*, h. Ap. 374. *γρῶν*, Od. 4, 639. — 2) auf der , sogleich, Jl. 15, 349.

φι, *αὐτόφιν*, ep. Gen. u. Dat. Pl. von *αὐτός*; auch als Adv. = stets mit Präp. *ἀπ' αὐτόφιν, ἐπ' , παρ' αὐτόφιν*, ebendaselbst, Jl. 12, 302.

όφονος, ὁ, ein Thebaner, Va- Polyphontes, Jl. 4, 395.

χόωνος, *ον*, ep. st. *αὐτόχωνος*, s *αὐτοχόανος* (*χοάνη*), blofs ge-, roh gegossen (roh ge-.), nicht durch Feilen und Polarbeitet, Beiw. einer Wurfscheibe, Jl. 23, 826. † (nach Andern: ganz gegossen, nicht hohl).

αὔτως od. *αὕτως*, die alten Grammat. unterscheiden *αὔτως*, eitel, und *αὕτως* st. *οὕτως*, so, vergl. Schol. zu Jl. 1, 133. Etym. M. — Buttm. Lex. I, p. 37. will überall *αὔτως* als eine Nebenf. von *οὕτως*: Herm. de pron. *αὐτός* Opusc. I. p. 338. und Thiersch Gr. §. 198. 5. nehmen nur *αὔτως* als die richtige Form und als Adv. von *αὐτός* an mit äol. Betonung, welches letztere wol das Richtigste ist; ihnen folgt Wolf in der Jl., *αὔτως* steht noch in der Od.). Es bedeutet eigentl. 1) eben so, gerade so, so, *hoc ipso modo*; *αὔτως ὥστε γυναῖκα*, Jl. 22, 125. Od. 14, 143. daher: ep. *ὡς δ' αὔτως*, später: *ὡσαύτως*, grade eben so, Jl. 3, 339. Od. 3, 64. 2) eben noch so, immer noch so, in Beziehung auf einen vergangenen Zustand, Jl. 18, 338. *λέβης, λευκὸς ἔτ' αὔτως*, immer noch so weifs, Jl. 23, 267. oder: gleich so, in Bezug auf den gegenwärtigen Zustand: *ἀλλὰ καὶ αὔτως ἀντίον εἶμ' αὐτῶν*, aber ich will ihnen gleich so entgegengehen, Jl. 5, 258. 18, 198. oft *καὶ αὔτως*, auch so schon, d. i. ohne Belohnung, Jl. 9, 598. daher: 3) nur so, so grad hin, nichts weiter, *nil nisi*, *ἀλλ' αὔτως ἄχθος ἀρούρης*, nur so eine Last der Erde, Od. 20, 379. oft verbdn. mit Adv. *μὰψ αὔτως, ἀκλεὲς αὔτως* u. s. w. Od. 16, 313. daher auch: vergeblich, umsonst, wie auch im Deutschen so: *αὔτως ῥ' ἐπέεσσ' ἐριδαίνομεν*, wir streiten nur so hin mit Worten, d. i. vergeblich, Jl. 2, 342. leichtsinnig, Jl. 6, 55.

αὐχένιος, η, ον, zum Nacken gehörig, *τένοντες αὐχένιοι*, die Sehnen des Nackens, Od. 3, 450. †

* *αὐχέω* (v. *αὐχή*, verw. mit *εὐχή*), sich rühmen, prahlen, *ἐπί τινι*, Batr. 57.

αὐχήν, ένος, ὁ, Nacken, Genick, Hals von Menschen, Jl. 5, 147. 161. u. Thieren, Jl. 5, 657.

αὐχμέω (*αὐχμής*), eigtl. dürr, trocken sein; schmutzig, rauh aussehen, *squalere*, *αὐχμεῖς κακῶς*, Od. 24, 250. †

* *αὐχμήεις, εσσα, εν* (*αὐχμή*), dürr, trocken; staubig, schmutzig, *squalidus*, h. 18, 6.

I. *αὔω*, ep. st. *αὕω*, eigtl. dürr machen; dah. anzünden, anstecken, Od. 5, 490. †

II. *αὔω*, Aor. 1. *ἤυσα* u. *ἄϋσα* (*ῡ*), laut schreien, rufen, oft mit den Adv. *μακρόν, μέγα, δεινόν*. b) von leblosen Dingen: ertönen, erschallen,

Jl. 13, 409. αὖον, 441. 2) transit. rufen, τινά, jemanden; selten Jl. 11, 461. 13, 477. (αὔω, zweisylbig im Pr. u. Impf.; aber in der weitern Flexion mit langem ῡ).

ἀφαιρέω u. poet. ἀποαιρέω, Jl. 1, 275. (αἱρέω), Fut. ἀφαιρήσω, Aor. ἀφεῖλον, Part. ἀφελών, Fut. M. ἀφαιρήσομαι, Aor. 2. M. ἀφειλόμην u. ἀφελόμην, 1) wegnehmen, abnehmen, τί, Od. 9, 313. τινί τι, Od. 14, 455. 2) Med. häufiger: für sich etwas wegnehmen, wegtragen; immer mit dem Nebenbegriff des eignen Vortheils: τί, etwas, νόστον, νίκην, Jl. 16, 82. 690. Die Person, der man etwas nimmt, steht im Dat., Acc. u. selten Gen. einem etwas nehmen, ihm eine Sache entziehen, ihn einer Sache berauben: τινὰ κούρην, Jl. 1, 275. τινὶ γέρας, Jl. 1, 161. Od. 1, 9. — πολλῶν θυμόν, vielen das Leben rauben, Jl. 5, 673. Od. 22, 219.

ἄφαλος, ον, ohne Helmkamm, ohne Kegel, V. in welchen der Helmbusch gesteckt wurde, Jl. 10, 258. †

ἁφαμαρτάνω (ἁμαρτάνω), Aor. 2. ἁφάμαρτον und ἀπήμβροτον, Jl. 16, 466. verfehlen, nicht treffen, nicht erreichen, τινός, jemanden, besond. von Pfeilen, Lanzen, Jl. 8, 119. — 2) verlieren, was man besitzt, einer Sache verlustig sein, beraubt werden, mit Gen. Jl. 6, 411.

ἁφαμαρτοεπής, ές (ἔπος) = ἁμαρτοεπής, der das Ziel in seiner Rede verfehlt, schwatzhaft, Jl. 3, 215. †

ἀφανδάνω (ἀνδάνω), nicht gefallen, mifsfallen, τινί, Od. 16, 387. †

ἄφαντος, ον (φαίνω), unsichtbar, verschwunden, vertilgt, vernichtet, vergessen, * Jl. 6, 60. 20, 303.

ἄφαρ, Adv. poet. (entw. von ἅπτω oder von ἀπὸ u. ἄρα, vergl. Thiersch §. 198. 3. Anm.), ursprüngl. bezeichnet es eine unmittelbare Aufeinanderfolge; daher 1) sogleich darauf, sofort; alsbald, schnell, Jl. 19, 405. In gewissen Redensarten, wie: es ist besser, heifst es so viel als gleich, *in promptu*, d. h. der Vortheil tritt gleich nach der That ein, Od. 2, 169. Jl. 17, 417. 2) oft ohne den Begriff der schnellen Aufeinanderfolge: sodann, alsdann, darauf. Jl. 11, 418. Od. 2, 95. ἄφαρ αὐτίκα, dann sogleich, Jl. 23, 593. 3) ununterbrochen, nach Damm, nur Jl. 23, 375.

Ἀφαρεύς, ῆος, ὁ, S. des Kaletor, von Äneas erlegt, Jl. 13, 541.

ἁφαρπάζω (ἁρπάζω), Aor. 1. ἁφάρπαξα, herabreifsen, κόρυθα κ den Helm vom Haupte, Jl. 13, 189

ἀφάρτερος, η, ον (Compar. Adv. ἄφαρ), schneller, rasc ἵπποι, Jl. 23, 311. †

ἀφαυρός, ή, όν, schwach, k los, ohnmächtig, παῖς, Jl. 7, öfter im Compar. ἀφαυρότερος u. S ἀφαυρότατος (von αὔω, ἀφαύω, ode παῦρος mit α intens.).

ἁφάω oder ἁφάω (ἁφή), befül betasten; untersuchen, ἀσπίδ 6, 322. † nur Part. Pr. ἁφόωντα, dehnt st. ἁφῶντα. ἁφόωντα ed. u. ἀφόωντα, ed. Spitzner, was nac Cd. Venet. u. Apoll. Lexic. allein tig ist, vergl. Spitzner z. d. St.

Ἀφείδας, αντος, ὁ (von ἀ u. schonungslos), S. des Polype aus Alybas, Vater des Eperitos den sich Odysseus ausgab, Od. 24,

ἀφείη, s. ἀφίημι.

ἄφενος, τό, reichlicher rath, gutes Vermögen, Re thum, in Verbdg. mit πλοῦτος, 171. Od. 14, 99. (nach dem Apoll Schol. von ἀπὸ u. ἔνος, eigtl. ἐνὸς ἐνιαυτοῦ περιουσία, Vorrath a Jahr).

ἀφέξω u. ἀφέξομαι, s. ἀπέχω

* ἀφῆλιξ, ικος (ἧλιξ), über Jugendjahre hinaus, altern in Cer. 140.

ἄφημαι (ἧμαι), entfernt, sondert sitzen, nur Part. P 15, 106. †

ἀφήτωρ, ορος, ὁ (ἀφίημι), Schleuderer, der Bogensch Bein. des Apollo, Jl. 9, 404. † einigen soll es von φάω herkomm st. ὁμοφήτωρ, der Wahrsagende, st

ἄφθιτος, ον (φθίω), nicht dorben, nicht vernichtet; u gänglich, ewig dauernd, ge von dem, was den Göttern gehör 2, 46. Od. 9, 133.

* ἄφθογγος, ον (φθόγγος), la stumm, h. Cer. 198.

* ἄφθονος, ον, ohne Neid, 1 nicht beneidend, freigebi 30, 16. 2) pass. nicht kärg reichlich, in Überflufs, Ap. 536.

ἀφίημι (ἵημι), 3 Pl. Impf. ἀ wie von ἀφιάω, Fut. ἀφήσω, A ἀφέηκα u. ἀφῆκα, Aor. 2. Dual. u. Conj. ἀφέῃ ep. st. ἀφῇ, Opt. ἀ 1) wegschicken, wegsen fortschicken, entlassen, jemanden, im guten u. bösen Sin 1, 25. — ζωόν τινα, jem. lebend

sen, Jl. 20, 464.; vorzügl. von Wurfwaffen: abwerfen, schleudern, wie δόρυ, ἔγχος, auch κεραυνόν, Jl. 8, 133. überhpt.: wegwerfen, ἄνθος, die Blüthe abwerfen, von Weintrauben, die eben zur Frucht angesetzt haben, Od. 7, 126. übertr. δίψαν, den Durst vertreiben, Jl. 11, 642. μένος, die Kraft verlieren, Jl. 13, 444. 16, 613. etc. im Pass. τοῦ δέ τε πολλοὶ ἀπὸ σπινθῆρες ἵενται, aus ihm (dem Sterne) sprühen viele Funken, Jl. 4, 77. II) Med. sich wegsenden von etwas, dah.: von etwas lassen, loslassen, mit Gen. δειρῆς ὄπιθεν ἀφίετο πήχεε, sie liefs ihre Arme nicht von seinem Nacken los, Od. 23, 240. (ι eigtl. kurz; lang nur durch Augm.: doch einmal auch ohne diesen Grund, Od. 22, 231.)

ἀφικάνω, poet. (ἱκάνω), nur Praes. u. Impf. = ἀφικνέομαι, von einem Orte wohin kommen, hingelangen; in der Od. mit Acc., in der Jl. absol. und einmal mit πρός, Jl. 6, 386.

ἀφικνέομαι, Dep. Med. (ἱκνέομαι), Fut. ἀφίξομαι, Aor. ἀφικόμην, Perf. Inf. ἀφῖγμαι, Od. 6, 297., von einem Orte wohinkommen, hingelangen, hinkommen zu jem. oder an einen Ort; meist mit Acc. νῆας, zu den Schiffen; seltener mit εἰς, ἐπί, κατά, ὑπό u. πρός τι, Od. 6, 297. übertr. erreichen, treffen, ἄλγος ἀφίκετό με, Jl. 18, 395.

ἀφίστημι (ἵστημι), Aor. 2. ἀπέστην, Perf. ἀφέστηκα, abgekürzte Form. im Dual u. Plur. ἀφεστᾶσι, Part. ἀφεστεώς, 3 Pl. Plusq. ἀφέστασαν, Aor. M. ἀπεστησάμην, I) transit. wegstellen, im Hom. ungebräuchl. 2) intransit. im Aor. 2. Perf. u. Plusqpf. so wie im Med. abstehn, entfernt stehen, sich entfernen, Jl. 4, 340. Od. 11, 544. entfernt sein, τινός, von einer Sache, Jl. 23, 517. b) Im Med. für sich etwas abwägen, um damit zu bezahlen: einmal δείδω, μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσωνται χρεῖος, ich fürchte, dafs sie uns die gestrige Schuld wiederbezahlen, d. h. Böses mit Bösem vergelten, Jl. 13, 745.

ἄφλαστον, τό, das gebogene Hintertheil des Schiffs (der Knauf V.) mit seinen Zierrathen, Jl. 15, 716. † (Nach den Schol. zu Ap. Rh. σανίδιον κατὰ τὴν πρύμνην.)

ἀφλοισμός, ὁ (verwdt. mit ἀφρός), Schaum, Geifer eines Wüthenden, Jl. 15, 607. † (nach Andern (unwahrscheinl. ψοφὸς ὀδόντων, Zähneknirschen).

ἀφνειός, ὁν (ἄφενος), reich, vermögend, begütert, mit Gen. βιότοιο, an Lebensgut, Jl. 5, 544. χρυσοῖο, Od. 1, 165. Der Compar. ἀφνειότερος u. Superl. ἀφνειότατος, Jl. 20, 220.

ἀφοπλίζω (ὁπλίζω), entwaffnen, nur Med. sich entwaffnen, mit ἔντεα, seine Waffen ablegen, Jl. 23, 26. †

ἀφορμάω (ὁρμάω), bei Hom. nur Dep. Pass. ἀφορμάομαι, im Aor. P. ἀφωρμήθην, hinwegstürmen, hinwegeilen: ναῦφιν, Jl. 2, 794. daher absol. weggehn, wegreisen, Od. 2, 376.

ἀφόωντα od. ἀφόωντα, s. ἀφάω.

ἀφραδέω (ἄφραδής), unvernünftig, unbesonnen sein; unbedachtsam reden od. handeln, Od. 8, 294. Jl. 9, 32.

ἀφραδής, ές (φράζομαι), nicht überlegend, unbesonnen, unverständig, μνηστῆρες, Od. 2, 282. νέκροι ἀφραδέες, die besinnungslosen Todten, Od. 11, 476. Adv. ἀφραδέως, unbedachtsam, Jl. 3, 436.

ἀφραδίη, ἡ (φράζομαι), Unüberlegtheit, Unbesonnenheit, Unverstand, Unachtsamkeit, Thorheit, oft im Pl., Jl. 5, 649. νόοιο, Jl. 10, 122. 16, 354. 2) Unkunde, Unerfahrenheit, πολέμοιο, Jl. 2, 368.

* ἀφράδμων, ον = ἀφραδής, h. in Cer. 257.

ἀφραίνω, poet. (φρήν), unvernünftig, unbedachtsam, thöricht sein, Jl. 2, 257. Od. 20, 360.

* ἄφραστος, ον (φράζομαι), nicht bemerkt, unbekannt, ἔργα, h. Merc. 80. unbemerkbar, unsichtbar, στίβος, h. Merc. 353. davon Comp. ἀφραστότερος, Epigr. 14.

ἀφρέω (ἀφρός), schäumen, ἵπποι ἄφρεον στήθεα, an der Brust, Jl. 11, 282. † (ἄφρεον mit Synizese).

ἀφρήτωρ, ορος, ὁ (φρήτρη), ohne Zunft, ohne Verwandte; ungesellig, Jl. 9, 63.

Ἀφροδίτη, ἡ, T. des Zeus und der Dione, Jl. 5, 348. oder nach späterer Sage aus Schaum geboren (ἀφρός), h. in Ven., Gattinn des Hephästos und Geliebte des Ares (Od. 8, 276.), Göttinn der sinnlichen Liebe und Ehe, des Liebesgenusses und der Schönheit, Jl. 5, 429. Od. 20, 74. Sie ist äufserst reizend und schön, Jl. 3, 396.; ausgezeichnet durch ihren freundlichen Blick (φιλομμειδής), aber dabei unkriegerisch und weichlich. Sie ist schön geschmückt (χρυσείη), ihr Kleid haben die Grazien selbst verfertigt (Jl. 5, 338.), die ihre Gesellschaft ausmachen. Sie trägt immer einen wunderbaren Zaubergürtel, mit welchem sie Götter und Menschen besiegt, Jl. 14, 214 ff.; mit diesem Gürtel erfüllt Here den Zeus mit mächtiger

Liebe gegen sich. — Aphrodite ist auf Seiten der Trojaner, sie hat zum Kriege Veranlassung gegeben, Il. 5, 349 ff. Äneas ist ihr Sohn, Il. 5, 313. In Kypros u. in Kythera hat sie herrliche Tempel. — 2) übertr. so wie Ἄρης, ist es Liebe, Liebesgenufs, Od. 22, 444.

ἀφρονέω (ἄφρων), unvernünftig, thöricht sein od. handeln, nur Part. Praes., Il. 15, 104. †

ἀφρός, ὁ, Schaum, vom Wasser, Il. 5, 599. von einem wüthenden Löwen, * Il. 20, 168.

ἀφροσύνη, ἡ (ἄφρων), Unvernunft, Unbesonnenheit, Thorheit, Il. im Plur. Od. 16, 278. 24, 457.

ἄφρων, ον (φρήν), unvernünftig, unbesonnen, unverständig, thöricht (Gegens. ἐπίφρων), Od. 23, 12. toll, rasend, wüthend, v. Ares u. Athene, Il. 5, 761. 875.

ἄφυλλος, ον (φύλλον), blätterlos, entblättert, Il. 2, 425. †

ἀφυσγετός, ὁ (ἀφύω), Schlamm, Unreinigkeit, die ein Flufs mit sich führt, Il. 11, 495. †

ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω, Aor. 1. ἤφυσα und poet. σσ, Aor. M. ἀφυσάμην, ep. σσ, 1) schöpfen, besond. aus einem gröfsern Gefäfse in ein kleineres, οἶνον ἀπὸ u. ἐκ κρητῆρος, Il. 1, 598. Od. 9, 9. ἐν ἀμφιφορεῦσιν, Od. 2, 349. mit Genit. allein: Pass. πολλὸς δὲ πίθων ἤφυσσετο οἶνος, auch vieler Wein ward aus den Fässern geschöpft, Od. 23, 303. 2) übertr. πλοῦτον, Reichthum aufhäufen, gleichs. in vollen Zügen schöpfen. Die Stelle Il. 1, 170. οὐδέ σ' ὀΐω ἐνδάδ' ἄτιμος ἐών, ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν, wird auf verschiedene Weise erklärt: 1) Bei den Alten findet sich eine doppelte Erklärung. Einige (Eustath. und die Schol. Venet.) nahmen ein Hyperbaton an u. verbanden ἐνθάδ' ἄτιμος ἐών mit εἶμι Φθίηνδε v. 169., so dafs diese Worte (ἐνθάδ' ἄτ. ἐών) sich auf Achilleus beziehen; andere (Schol. Venet.) meinten, der Nomin. stehe st. des Genit. u. erklärten diese Worte vom Agamemnon. 2) Die Neuern geben eine dreifache Erklärung: *a*) Die erste schliefst sich an die von Eustath. gegebene Erklärung an, weicht jedoch dadurch ab, dafs sie ἐνθάδε mit ἀφύξειν verbindet, näml. ich glaube nicht, indem ich ungeehrt (ohne Ehrengeschenk) bin, dafs du hier Reichthümer aufhäufen wirst. Diese Erklärung wird von Ruhkopf u. Stadelmann p. 62. als die wahrscheinlich richtige vorgezogen, *denn theils* stehe der Nomin. ἄτιμος ἐών *in genauer Verbindung* mit ὀΐω, theils stimme sie auch mit dem Zusam hang überein, weil ja Achill. g Agamemnon werde ohne seine nicht viele Vortheile erlangen. zweite Erkl. (Clarke, Köppen) b ἄτιμος ἐών wegen v. 175. auf Ag non, und verbindet οὐκ ὀΐω σε, ἐών (st. ἄτιμον ἐόντα) — ἀφύξειν. V dieser Anakoluthie wird auf Il. 2 verwiesen. 3) Beide Erklärunge erste wegen des Hyperbatons, die z wegen der harten Anakoluthie, w indefs mit Recht fast von allen N verworfen. Sie finden entweder σ' (vergl. Wolf Vorles. 1, p. 102 Spitzner Exc. XIII. §. 3.) oder sie mit Bentley σοὶ ὀΐω, weil οι in σοί elidirt werde (vergl. Vofs Anm. Bothe u. Thiersch §. 338, 10.) Sie also: οὐδέ σοι ὀΐω ἐνθάδ', ἄτ. ἐών u d. i. ich gedenke nicht während ich ungeehrt bin dich Reichthümer zu sam Nach dieser Erklärung schliefse diese Worte weit besser an das F νῦν δ' εἶμι Φθίηνδ' an, und Ag non berücksichtigt auch zunäch seiner Antwort diese Drohung des leus. — II) Med. 1) sich (Dat.) pfen od. eingiefsen, mit Acc. ἐκ κρητῆρος, Il. 3, 259. u. ἀπὸ κρ 10, 579. 2) übertr. aufhäufen, δὲ φύλλα ἠφυσάμην, Od. 7, 285. — διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἤφυσε, s. m φύσσω.

Ἀχαιαί, αἱ, die Achäerin Fem. zu Ἀχαιός, Od. 2, 119.

Ἀχαιϊάς, άδος, ἡ, ep. st. Ἀ Achäisch. 2) als Subst. Achäe Il. 5, 422.

Ἀχαιϊκός, ή, όν, ep. st. Ἀ Achäisch, λαός, das Achäische Il. 13, 141. Ἄργος, Il. 9, 141.

Ἀχαιΐς, ΐδος, ἡ, Achäisch und ohne γαῖα, das Achäische Achäerland, vorzügl. das Gebi Achilles in Thessalien, Il. 1, 254. Ἀχαιοί. 2) verst. γυνή, die Achäe Il. 2, 235. mit Verachtung, Il. 9,

Ἀχαιοί, οἱ, Nom. Sg. Ἀχαιός, Achäer, der mächtigste Volks der Griechen zur Zeit des Trojan Krieges, welcher seinen Haupts Thessalien hatte, Il. 2, 684., auch im Peloponnes bis Messen zügl. in Argos, Il. 5, 114. Die I u. Myrmidonen waren einzelne S derselben. Vielleicht hatten sie auch nach Ithaka verbreitet, Od u. nach Kreta, Od. 19, 138. Nac Sage hatten sie den Namen von Ac S. des Xuthos, Enkel des He Apd. 1, 7. 3. Bei Hom. werde

alle Griechen so genannt von dem Hauptstamme, Jl. 1, 2. Od. 1, 90.

ἄχαρις, ι (χάρις), unangenehm, unerfreulich, im Comp. ἀχαρίστερος, Od. 20, 392. †

ἀχάριστος, ον (χαρίζομαι), unangenehm, mifsfällig, unerfreulich, Od. 8, 286. †

*ἀχειρής, ές (χείρ), ohne Hände, handlos, Beiw. der Krebse, Batr. 300.

Ἀχελώϊος, ὁ, ep. st. Ἀχελῷος, 1) Flufs zwischen Ätolien und Akarnanien, welcher ins Ionische Meer fliefst, j. *Aspro-Potamo*, Jl. 21, 194. 2) Flufs in Phrygien, welcher auf dem Berge Sipylos entspringt, Jl. 24, 616.

ἄχερδος, ἡ, seltner ὁ, ein wilder, dornartiger Strauch, zum Einzäunen paſslich, Hagedorn, Od. 14, 10. †

ἀχερωΐς, ΐδος, ἡ, die weifse Pappel, Silberpappel, *populus alba*, Linn., * Jl. 13, 389. 16, 482. wahrscheinl. von Ἀχέρων, weil man glaubte, Herkules habe sie aus der Unterwelt heraufgeholt.

Ἀχέρων, οντος, ὁ (gleichs. ὁ ἄχεα ῥέων, der Trauerstrom), Acheron, Flufs der Unterwelt, in welchen sich der Pyriphlegethon und Kokytos ergiefsen, Od. 10, 513. * Od.

ἀχεύω (ἄχος), ächzen, trauern, betrübt sein, nur Part. mit Acc. θυμόν, im Herzen, Jl. 5, 869. — τινός, um jemanden, Od. 16, 139. u. mit εἵνεκα, Od. 21, 318.

ἀχέω = ἀχεύω, auch nur Part. τινός, um jemand., Jl. 18, 446. u. mit ἕνεκα, Jl. 20, 298.

ἄχθομαι (ἄχθος), 1) belastet, beschwert sein, m. Dat. νηῦς ἤχθετο τοῖσι, das Schiff war beladen, Od. 15, 457. b) übertr. ὀδύνῃσι, von Schmerzen beschwert sein, Jl. 13, 354. mit Acc. ἄχθομαι ἕλκος, es schmerzt mich die Wunde, Jl. 5, 361. 2) vorzügl. von Gemüthszuständen: sich gedrückt fühlen, schmerzlich fühlen, betrübt sein, unwillig sein, mit κῆρ, Jl. 11, 274. 400. u. mit Acc. part. ἤχθετο δαμναμένους Τρωσίν, er war betrübt, wie sie von den Troern besiegt wurden, Jl. 13, 352. (ἤχθετο in Od. 14, 366. 19, 337. gehört zu ἔχθομαι).

ἄχθος, εος, τό (verw. mit ἄχω), Last, Bürde, Ladung, Jl. 20, 247. ἄχθος ἀρούρης, Last der Erde, sprichwörtl. von einem unnützen Menschen, Jl. 18, 104. Od. 20, 379.

Ἀχιλλεύς, ῆος, ὁ, auch Ἀχιλεύς (nach Maafsgabe des Verses), S. des Peleus u. der Thetis, König der Myrmidonen und Hellenen in Thessalien, der tapferste Held vor Troja. Als seinen Erzieher nennt Homer den Phönix, S. des Amyntor, welcher ihn auch nach Troja begleitete, Jl. 9, 448., in der Musik u. Heilkunde unterrichtete ihn Cheiron, Jl. 11, 832. Sein Freund ist Patroklos; sein Sohn ist Neoptolemos, welcher in Skyros sich aufhält, Jl. 19, 326—333. u. welchen Odysseus zum Kampfe nach Ilios abholt, Od. 11, 509. Achill ist der Held des Homer; gewaltige Körperkraft, ein grofser Geist, heftige Leidenschaft, aber dabei ein fühlendes Herz zeichnen ihn aus. Von Agamemnon beleidigt, vergifst er sich in seinem Zorn; er giebt endlich seiner Mutter Gehör, doch kämpft er nicht für die Griechen, bis Patroklos fällt, Jl. 19, 321. Nach Homer stirbt er im Kampfe, Od. 24, 30. 5, 310. (Man leitet den Namen ab von ἄχος u. λαός, Trauer des Volks, Apd. *Molestinus*, Herm.)

ἀχλύς, ύος, ἡ, Dunkel, Finsternifs, Nebel, vorzügl. das Todesdunkel, Todesnacht, von der Ohnmacht, Jl. 5, 696. von dem Tode, Jl. 16, 344. Od. 22, 88. (υ ist im Nom. u. Acc. lang).

ἀχλύω (ἀχλύς), Aor. ἤχλυσα, dunkel werden, dunkeln, vom Meere, Od. 12, 405. †

ἄχνη, ἡ, ion. st. ἄχνα (verw. mit χνόη), eigtl. was man von der Oberfläche eines Körpers abschabt, oder was sich selbst abreibt; daher: 1) die Spreu, Jl. 5, 499. 2) der Schaum des Meeres, ἁλός, Jl. 4, 426. Od. 5, 403.

ἄχνυμαι, ep. Dep. nur Praes. u. Impf. (ἄχος), Schmerz fühlen, betrübt, traurig, bekümmert sein, oft mit Acc. θυμόν, κῆρ ἐνὶ θυμῷ, u. mit Gen. caus. τινός, um jem., Od. 14, 376. und περί τινι, h. Cer. 77. ferner: auch θυμὸς ἄχνυτο, Jl. 14, 38. einmal vom Löwen, Jl. 18, 320., vergl. ἀκαχίζω.

ἄχολος, ον (χολή), 1) ohne Galle, ohne Zorn. 2) was den Zorn vertreibt, zornstillend, φάρμακον, Od. 4, 221. †

ἄχομαι, Med. (ἄχος), trauern, betrübt sein, Od. 18, 256. 19, 129.

ἄχος, εος, τό (ein Tonwort), Schmerz, Weh, Trauer, Betrübnifs, Kummer, Gram; immer von Gemüth, ἐμοὶ δ' ἄχος, mich schmerzt es, Jl. 5, 759. mit Gen. um jemanden; ἐμοὶ ἄχος σέθεν ἔσσεται, Schmerz um deinetwillen wird mich ergreifen, Jl. 4, 169., auch im Plur. ἄχεα, Leiden, Schmerzen, Jl. 6, 413. Od. 19, 167.

ἀχρεῖον, Adv. (eigtl. Neutr. von Adj.

Liebe gegen sich. — Aphrodite ist auf Seiten der Trojaner, sie hat zum Kriege Veranlassung gegeben, Il. 5, 349 ff. Äneas ist ihr Sohn, Il. 5, 313. In Kypros u. in Kythera hat sie herrliche Tempel. — 2) übertr. so wie Ἄρης, ist es Liebe, Liebesgenufs, Od. 22, 444.

ἀφρονέω (ἄφρων), unvernünftig, thöricht sein od. handeln, nur Part. Praes., Il. 15, 104. †

ἀφρός, ὁ, Schaum, vom Wasser, Il. 5, 599. von einem wüthenden Löwen, * Il. 20, 168.

ἀφροσύνη, ἡ (ἄφρων), Unvernunft, Unbesonnenheit, Thorheit, Il. im Plur. Od. 16, 278. 24, 457.

ἄφρων, ον (φρήν), unvernünftig, unbesonnen, unverständig, thöricht (Gegens. ἐπίφρων), Od. 23, 12. toll, rasend, wüthend, v. Ares u. Athene, Il. 5, 761. 875.

ἄφυλλος, ον (φύλλον), blätterlos, entblättert, Il. 2, 425. †

ἀφυσγετός, ὁ (ἀφύω), Schlamm, Unreinigkeit, die ein Flufs mit sich führt, Il. 11, 495. †

ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω, Aor. 1. ἤφυσα und poet. σσ, Aor. M. ἀφυσάμην, ep. σσ, 1) schöpfen, besond. aus einem gröfsern Gefäfse in ein kleineres, οἶνον ἀπὸ u. ἐκ κρητῆρος, Il. 1, 598. Od. 9, 9. ἐν ἀμφιφορεῦσιν, Od. 2, 349. mit Genit. allein: Pass. πολλὸς δὲ πίθων ἤφυσσετο οἶνος, auch vieler Wein ward aus den Fässern geschöpft, Od. 23, 303. 2) übertr. πλοῦτον, Reichthum aufhäufen, gleichs. in vollen Zügen schöpfen. Die Stelle Il. 1, 170. οὐδέ σ' ὄΐω ἐνδάδ' ἄτιμος ἐών, ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν, wird auf verschiedene Weise erklärt: 1) Bei den Alten findet sich eine doppelte Erklärung. Einige (Eustath. und die Schol. Venet.) nahmen ein Hyperbaton an u. verbanden ἐνθάδ' ἄτιμος ἐών mit εἶμι Φθίηνδε v. 169., so dafs diese Worte (ἐνθάδ' ἄτ. ἐών) sich auf Achilleus beziehen; andere (Schol. Venet.) meinten, der Nomin. stehe st. des Genit. u. erklärten diese Worte vom Agamemnon. 2) Die Neuern geben eine dreifache Erklärung: *a*) Die erste schliefst sich an die von Eustath. gegebene Erklärung an, weicht jedoch dadurch ab, dafs sie ἐνθάδε mit ἀφύξειν verbindet, näml. ich glaube nicht, indem ich ungeehrt (ohne Ehrengeschenk) bin, dafs du hier Reichthümer aufhäufen wirst. Diese Erklärung wird von Ruhkopf u. Stadelmann p. 62. als die wahrscheinlich richtige vorgezogen, *denn theils stehe* der Nomin. ἄτιμος ἐών *in genauer Verbindung* mit ὄΐω, theils stimme sie auch mit dem Zusa hang überein, weil ja Achill. Agamemnon werde ohne seine nicht viele Vortheile erlangen. zweite Erkl. (Clarke, Köppen) ἄτιμος ἐών wegen v. 175. auf Ag non, und verbindet οὐκ ὄΐω σε, ἐών (st. ἄτιμον ἐόντα) — ἀφύξειν. dieser Anakoluthie wird auf Il. verwiesen. 3) Beide Erklärunge erste wegen des Hyperbatons, die wegen der harten Anakoluthie, indefs mit Recht fast von allen verworfen. Sie finden entweder σ' (vergl. Wolf Vorles. 1, p. 10 Spitzner Exc. XIII. §. 3.) oder sie mit Bentley σοὶ ὄΐω, weil οι in σοί elidirt werde (vergl. Vofs Anm. Bothe u. Thiersch §. 338, 10.) Sie also: οὐδέ σοι ὄΐω ἐνθάδ', ἄτ. ἐών d. i. ich gedenke nicht während ich ungeehrt bin dich Reichthümer zu sam Nach dieser Erklärung schliefse diese Worte weit besser an das F νῦν δ' εἶμι Φθίηνδ' an, und Ag non berücksichtigt auch zunäc seiner Antwort diese Drohung des leus. — II) Med. 1) sich (Dat.) pfen od. eingiefsen, mit Acc ἐκ κρητῆρος, Il. 3, 259. u. ἀπὸ κ 10, 579. 2) übertr. aufhäufen, δὲ φύλλα ἠφυσάμην, Od. 7, 285. — διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἤφυσε, s. φύσσω.

Ἀχαιαί, αἱ, die Achäeri Fem. zu Ἀχαιός, Od. 2, 119.

Ἀχαιϊάς, άδος, ἡ, ep. st. Achäisch. 2) als Subst. Achä Il. 5, 422.

Ἀχαιϊκός, ή, όν, ep. st. Achäisch, λαός, das Achäische Il. 13, 141. Ἄργος, Il. 9, 141.

Ἀχαΐς, ΐδος, ἡ, Achäisch und ohne γαῖα, das Achäische Achäerland, vorzügl. das Geb Achilles in Thessalien, Il. 1, 254 Ἀχαιοί. 2) verst. γυνή, die Achä Il. 2, 235. mit Verachtung, Il. 9

Ἀχαιοί, οἱ, Nom. Sg. Ἀχαιός, Achäer, der mächtigste Volk der Griechen zur Zeit des Troja Krieges, welcher seinen Haupts Thessalien hatte, Il. 2, 684., auch im Peloponnes bis Messen zügl. in Argos, Il. 5, 114. Die u. Myrmidonen waren einzelne S derselben. Vielleicht hatten si auch nach Ithaka verbreitet, Od u. nach Kreta, Od. 19, 138. Na Sage hatten sie den Namen von A S. des Xuthos, Enkel des H Apd. 1, 7. 3. Bei Hom. werd

alle Griechen so genannt von dem Hauptstamme, Il. 1, 2. Od. 1, 90.

ἄχαρις, ι (χάρις), unangenehm, unerfreulich, im Comp. ἀχαρίστερος, Od. 20, 392. †

ἀχάριστος, ον (χαρίζομαι), unangenehm, mifsfällig, unerfreulich, Od. 8, 286. †

*ἀχειρής, ές (χείρ), ohne Hände, handlos, Beiw. der Krebse, Batr. 300.

Ἀχελώϊος, ὁ, ep. st. Ἀχελῷος, 1) Flufs zwischen Ätolien und Akarnanien, welcher ins Ionische Meer fliefst, j. *Aspro-Potamo*, Il. 21, 194. 2) Flufs in Phrygien, welcher auf dem Berge Sipylos entspringt, Il. 24, 616.

ἄχερδος, ἡ, seltner ὁ, ein wilder, dornartiger Strauch, zum Einzäunen pafslich, Hagedorn, Od. 14, 10. †

ἀχερωΐς, ΐδος, ἡ, die weifse Pappel, Silberpappel, *populus alba*, Linn., * Il. 13, 389. 16, 482. wahrscheinl. von Ἀχέρων, weil man glaubte, Herkules habe sie aus der Unterwelt heraufgeholt.

Ἀχέρων, οντος, ὁ (gleichs. ὁ ἄχεα ῥέων, der Trauerstrom), Acheron, Flufs der Unterwelt, in welchen sich der Pyriphlegethon und Kokytos ergiefsen, Od. 10, 513. * Od.

ἀχεύω (ἄχος), ächzen, trauern, betrübt sein, nur Part. mit Acc. θυμόν, im Herzen, Il. 5, 869. — τινός, um jemanden, Od. 16, 139. u. mit εἵνεκα, Od. 21, 318.

ἀχέω = ἀχεύω, auch nur Part. τινός, um jemand., Il. 18, 446. u. mit ἕνεκα, Il. 20, 298.

ἄχθομαι (ἄχθος), 1) belastet, beschwert sein, m. Dat. νηῦς ἤχθετο τοῖσι, das Schiff war beladen, Od. 15, 457. b) übertr. ὀδύνῃσι, von Schmerzen beschwert sein, Il. 13, 354. mit Acc. ἄχθομαι ἕλκος, es schmerzt mich die Wunde, Il. 5, 361. 2) vorzügl. von Gemüthszuständen: sich gedrückt fühlen, schmerzlich fühlen, betrübt sein, unwillig sein, mit κῆρ, Il. 11, 274. 400. u. mit Acc. part. ἤχθετο δαμναμένους Τρωσίν, er war betrübt, wie sie von den Troern besiegt wurden, Il. 13, 352. (ἤχθετο in Od. 14, 366. 19, 337. gehört zu ἔχθομαι).

ἄχθος, εος, τό (verw. mit ἄχω), Last, Bürde, Ladung, Il. 20, 247. ἄχθος ἀρούρης, Last der Erde, sprichwörtl. von einem unnützen Menschen, Il. 18, 104. Od. 20, 379.

Ἀχιλλεύς, ῆος, ὁ, auch Ἀχιλεύς (nach Maafsgabe des Verses), S. des Peleus u. der Thetis, König der Myrmidonen und Hellenen in Thessalien, der tapferste Held vor Troja. Als seinen Erzieher nennt Homer den Phönix, S. des Amyntor, welcher ihn auch nach Troja begleitete, Il. 9, 448., in der Musik u. Heilkunde unterrichtete ihn Cheiron, Il. 11, 832. Sein Freund ist Patroklos; sein Sohn ist Neoptolemos, welcher in Skyros sich aufhält, Il. 19, 326—333. u. welchen Odysseus zum Kampfe nach Ilios abholt, Od. 11, 509. Achill ist der Held des Homer; gewaltige Körperkraft, ein grofser Geist, heftige Leidenschaft, aber dabei ein fühlendes Herz zeichnen ihn aus. Von Agamemnon beleidigt, vergifst er sich in seinem Zorn; er giebt endlich seiner Mutter Gehör, doch kämpft er nicht für die Griechen, bis Patroklos fällt, Il. 19, 321. Nach Homer stirbt er im Kampfe, Od. 24, 30. 5, 310. (Man leitet den Namen ab von ἄχος u. λαός, Trauer des Volks, Apd. *Molestinus*, Herm.)

ἀχλύς, ύος, ἡ, Dunkel, Finsternifs, Nebel, vorzügl das Todesdunkel, Todesnacht, von der Ohnmacht, Il. 5, 696. von dem Tode, Il. 16, 344. Od. 22, 88. (υ ist im Nom. u. Acc. lang).

ἀχλύω (ἀχλύς), Aor. ἤχλυσα, dunkel werden, dunkeln, vom Meere, Od. 12, 405. †

ἄχνη, ἡ, ion. st. ἄχνα (verw. mit χνόη), eigtl. was man von der Oberfläche eines Körpers abschabt, oder was sich selbst abreibt; daher: 1) die Spreu, Il. 5, 499. 2) der Schaum des Meeres, ἁλός, Il. 4, 426. Od. 5, 403.

ἄχνυμαι, ep. Dep. nur Praes. u. Impf. (ἄχος), Schmerz fühlen, betrübt, traurig, bekümmert sein, oft mit Acc. θυμόν, κῆρ ἐνὶ θυμῷ, u. mit Gen. caus. τινός, um jem., Od. 14, 376. und περί τινι, h. Cer. 77. ferner: auch θυμὸς ἄχνυτο, Il. 14, 38. einmal vom Löwen, Il. 18, 320., vergl. ἀκαχίζω.

ἄχολος, ον (χολή), 1) ohne Galle, ohne Zorn. 2) was den Zorn vertreibt, zornstillend, φάρμακον, Od. 4, 221. †

ἄχομαι, Med. (ἄχος), trauern, betrübt sein, Od. 18, 256. 19, 129.

ἄχος, εος, τό (ein Tonwort), Schmerz, Weh, Trauer, Betrübnifs, Kummer, Gram; immer von Gemüth, ἐμοὶ δ' ἄχος, mich schmerzt es, Il. 5, 759. mit Gen. um jemanden; ἐμοὶ ἄχος σέθεν ἔσσεται, Schmerz um deinetwillen wird mich ergreifen, Il. 4, 169., auch im Plur. ἄχεα, Leiden, Schmerzen, Il. 6, 413. Od. 19, 167.

ἀχρεῖον, Adv. (eigtl. Neutr. von Adj.

ἀχρεῖος, ον), nutzlos, zwecklos; am unrechten Orte, unschicklich, albern; nur zweimal: 1) ἀχρεῖον ἰδών, Il. 2, 269. albern vor sich hinsehend, vom Thersites, der bestürzt vor sich hinsieht, als er vom Odysseus Schläge bekommen hatte. Voſs übersetzt: mit verstelltem Gesicht, u. damit stimmt die Erklärung Wolf's in Vorles. z. Il. p. 44. überein: ein Fratzengesicht, ein verzerrtes Gesicht schneiden. „Nun ist es aber dunkel, fügt Wolf hinzu, ob er es aus Schmerzen oder absichtlich thut, um die Griechen zum Mitleid zu bewegen; dem Character des Thersites ist dieſs auch sehr angemessen, um die Griechen aufzuhetzen. — 2) ἀχρεῖον ἐγέλασσεν, Od. 18, 163. sie lachte verstellt (V.: sie erzwang ein Lächeln) von der Penelope, welche ungeachtet des innern Kummers heiter vor den Freiern erscheinen will. „Hier drückt ebenfalls ἀχρεῖον das Erkünstelte, Unnatürliche (ἐπίπλαστον, ὑποκεκριμένον, Schol. A.) aus.“ Usteri.

ἀχρημοσύνη, ἡ (ἀχρήμων), Dürftigkeit, Armuth, Mangel, Od. 17, 502. †

*ἄχρηστος, ον (χρηστός), unnütz, Neutr. als Adv. vergebens, Batr. 70.

ἄχρι, vor Voc. ἄχρις (verwdt. mit ἄκρος), Adv. 1) vom Orte: am äuſsersten, zu äuſserst, an der Oberfläche, Il. 17, 599. b) bis aufs äuſserste, gänzlich, Il. 4, 522. 2) Von der Zeit: bis, mit Gen. ἄχρι μάλα κνέφαος, bis tief in die Nacht, Od. 18, 369.

ἀχυρμιή, ἡ (ἄχυρον), eigtl. Ort, wo die Spreu hinfällt, Spreuhaufen, Il. 5, 502. †

Ἄχω, m. s. ἀκαχίζω.

ἄψ, Adv. vom Orte: rückwärts, zurück, oft mit Verb: ἄψ ὁρᾶν, ὦθειν, Il. 3, 325. Od. 11, 599., oft mit Verb. des Gehens: ἰέναι, ἀναχάζεσθαι, u. s. w. — 2) von der Zeit: wieder, wiederum, Il. 5, 505.

Ἀψευδής (von ἀ u. ψεῦδος, die Truglose), T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 46.

ἀψίς, ῖδος, ἡ, ion. st. ἁψίς (ἅπτω), Verknüpfung, Band, ἀψῖδες λίνου, die Maschen des Zuggarns, Il. 5, 487. †

ἄψορρον, Adv. s. ἄψορρος.

ἀψόρροος, ον (ῥέω), zurückströmend, zurückfliefsend, Beiw. des Okeanos, der wie ein Strom die Erde umfliefst und in sich zurückströmt, Il. 18, 399. Od. 20, 65.

ἄψορρος, ον (eigtl. verkürzt aus ἀψορρόοος), nur in der Bedtg. sich zurückbewegend, ἄψορροι ἐ ἀπονέοντο, Il. 3, 313. Öfter das Sg. ἄψορρον als Adv. zurück n νειν, ἀπονέεσθαι, auch προσέφην, 501. 2) wieder, Il. 4, 152.

ἄψος, εος, τό (ἅπτω), Ve dung, besond. der Glieder, di lenke, λύθεν δὲ οἱ ἄψεα πάντ Glieder wurden gelöst, Od. 18, 189.

ΑΩ, Stammform zu ἄημι.

ΑΩ, Stammform zu ἄεσα w. m. s.

ΑΩ (ᾱ), Praes. Inf. ἄμεναι st ναι, Inf. Fut. ἄσειν, Aor. 1. ἆσ ἆσαι, Inf. Fut. ἄσεσθαι, Aor. 1. ἄ I) sättigen, τινά, jemanden, m mater. ἄσαι Ἄρηα αἵματος, den A Blut, Il. 5, 289. ἵππους ἁρόμου, 281. übertr. von der Lanze: ἱεμέν ἄμεναι ἀνδρομέοιο, begierig mi schenfleisch sich zu sättigen, Il. — 2) Med. sich sättigen, ἧτορ mit Speise sein Herz erquicken, 307. ἐῶμεν od. ἔωμεν (Il. 19, 402 zu diesem Verbum als Conj. st. gerechnet, m. s. ἐῶμεν.

ἄωρ, s. ἄορες.

ἄωρος, ον (ὥρα), unzeitig ausgebildet; dah.: häfslich förmlich (nach den Schol. ἀπ πόδες, von der Skylla, Od. 12, 8

ἄωρτο, s. ἀείρω.

ἀωτέω (gedehnt. Form von ἀ sprüngl. schnarchen; dann fen, besond. von tiefem Schlaf Hom. immer mit ὕπνον, Il. 1 Od. 10, 548., s. Buttm. Lex. II,

ἄωτον, τό u. ὁ ἄωτος (bei H das Geschlecht nicht zu besti Pindar hat nur ἄωτος, spätere haben auch τὸ ἄωτον von ἄημι), die Flocke, gleichsam das wie *floccus* von *flo*; dah. ἐὔστροφ ἄωτος, die gedrehte Flocke des Sc von der Schleuder, Il. 13, 599. auch Od. 1, 443. von dem w Felle des Schaafes, Od. 9, 434. das herrliche Flockengekräusel); vom feinsten Linnen: λίνοιο λεπτ τος, die zarte Flocke des Leinen, 661.; übertr. das Schönste, in wie fern die flockige Obe wollener Zeuge ihre Schönheit heit bewährt. Vergl. Buttm. L S. 15. Nach den alten Scholien tet es: die Blume, und dann wie ἄνθος, die Blüthe, d. Schönste, Feinste (doch die Blume findet sich nirgends bei tern).

B.

B, zweiter Buchst. des griech. Alphabets; dah. Zeichen der zweiten Rhapsodie.

βάδην, Adv. (*βαίνω*), Schritt für Schritt, schrittweis, Gegens. vom Laufen, Jl. 13, 516. †

**βαδίζω* (*βάδος*), Fut. *ίσω*, schreiten, gehen, wandern, h. Merc. 210.

βάζω, poet. Fut. *βάξω*, Perf. P. *βέβαγμαι*, schwatzen, reden, sprechen, mit Acc. *ἀνεμώλια*, *μεταμώνια*, nichtige Dinge schwatzen; *πεπνυμένα*, *ἄρτια*, verständig, zweckmäfsig sprechen, Od. 8, 440. *δίχα βάζειν*, Verschiedenes sprechen, Od. 3, 127., auch mit dopp. Acc. *βάζειν τινά τι*, etwas zu einem sagen, Jl. 9, 59. u. pass. *ἔπος βέβακται*, Od. 8, 408.

βάθιστος, *η*, *ον*, s. *βαθύς*.

**βάθος*, *εος*, *τό* (*βαθύς*), die Tiefe, *λίμνης*, Batr. 86.

βαθυδίνήεις, *εσσα*, *εν* (*δίνη*), tiefwirbelnd, tiefstrudelnd, nur zweimal, *Jl. 21, 15. 603., sonst das Folgende.

βαθυδίνης, *ου*, *ὁ* (*δίνη*), = *βαθυδινήεις*, Beiw. des Okeanos u. der Flüsse, Jl. 20, 73. Od.

βαθύζωνος, *ον* (*ζώνη*), tiefgegürtet, d. h. dicht unter der Brust gegürtet, so dafs das weite Gewand in vollen Falten bis auf die Füfse herabhing; weil dies nur bei festlichen Tagen geschah, dah. überhpt. prächtig gekleidet od. schön gegürtet, Beiw. der Troischen Frauen, Jl. 9, 594. Od. 3, 154.

**βαθύθριξ*, *τριχος*, *ὁ*, *ἡ* (*θρίξ*), mit dichtem Haar; dichtwollig, v. Schaafen, h. Ap. 412.

**βαθύκληρος*, *ον* (*κλῆρος*), reich an Land, hochbegütert, Ep. 17.

Βαθυκλῆς, *ῆος*, *ὁ*, S. des Chalkon, ein Myrmidone, von Glaukos getödtet, Jl. 16, 594.

βαθύκολπος, *ον* (*κόλπος*), tiefbusig; entweder im eigtl. Sinne oder besser vom Gewande: mit tiefgefaltetem Gewande; dah. auch prächtig gekleidet, Beiw. der Trojanischen Frauen, Jl. 18, 122. u. der Nymphen, h. Ven. 258.

βαθύλειμος, *ον* (*λειμών*), mit hochbewachsenen Auen, hochbegraset, Beiw. einer Stadt, Jl. 9, 151. 293.

βαθύλήϊος, *ον* (*λήϊον*), mit hoher Saat, fruchtbar, *τέμενος*, Jl. 18, 550. †

βαθύνω (*βαθύς*), tief machen, vertiefen, aushöhlen, mit Acc. *χῶρον*, Jl. 23, 421. †

βαθυῤῥείτης, *αο*, *ὁ* (*ῥέω*) = *βαθύῤῥοος*, Jl. 21, 195. †

βαθύῤῥοος, *ον* (*ῥέω*), tiefströmend, tiefffliefsend, Beiw. des Okeanos, Jl. 14, 314. Od. 11, 13.

βαθύς, *εῖα* u. ep. *βαθέη*, *βαθύ*, Superl. *βάθιστος*, 1) tief od. hoch, je nachdem der Standpunct des Sprechenden ist; *τάφρος*, *ἄμαθος*, *Τάρταρος*, *ἠϊών*, das hohe Gestade, Jl. 2, 92. übertr. von der Seele: *φρὴν βαθεῖα*, die innerste Seele, Jl. 19, 125. — 2) tief, mit dem Nebenbegriff der Menge: dicht, dunkel, *ὕλη*, Jl. 5, 555. auch übertr.: *ἀὴρ*, dichte Luft, Od. 1, 144. — *λαῖλαψ*, der volle, heftige Sturmwind, Jl. 11, 306. — 3) tief, in die Länge od. ins Innere sich erstreckend: — *ἄγκος*, Jl. 20, 489. daher *αὐλή*, der tiefe Hof (Vofs: hoch umschränkt), Jl. 5, 142.

**βαθύσκιος*, *ον* (*σκιά*), tief-, dichtbeschattet, h. Merc. 229.

**βαθύστερνος*, *ον* (*στέρνον*), mit hoher Brust, weit gewölbt; überhpt. weit, *χθών*, fr. Hom. 23.

βαθύσχοινος, *ον* (*σχοῖνος*), tief mit Binsen bewachsen, dichtbeschilft, Beiw. des Asopos, Jl. 4, 383. h. 8, 5.

**βαθύτριχα*, s. *βαθύθριξ*.

βαίνω, Fut. *βήσομαι*, Aor. 1. transit. *ἔβησα*, Aor. 2. *ἔβην* ep. *βῆν*, 3 Dual. *ἐβήτην* u. *βάτην*, 3 Pl. *ἔβησαν* ep. *βῆσαν*, *ἔβαν*, *βάν*, Conj. *βῶ* ep. *βείω*, Opt. *βαίην*, Inf. *βήμεναι* u. *βῆναι*, Part. *βάς*, *βᾶσα*, *βάν*, Perf. *βέβηκα*, hiezu die syncop. Formen *βεβάᾶσι*, Inf. *βεβάμεν*, Part. *βεβαώς*, *βεβαυῖα*, Plusqpf. *ἐβεβήκειν*, syncop. 3 Pl. *βέβασαν*, dazu ep. Aor. M. *ἐβήσετο*, seltner *ἐβήσατο* = *ἔβη*. Nach Buttm. Gr. Gr. 1. p. 418. ist *ἐβήσατο* nur dann richtig, wenn es im kausativen Sinne st. *ἔβησε* steht. NB. Das bei Hom. seltne Perf. *βέβηκα* hat nur die Bedtg.: gegangen sein; die verkürzten Form. *βέβαα* haben die Bedtg. des Präs. gehen, u. das Plqpfect meist die des Aorist. (Die Grundf. ist *BAΩ*, ep. Nebenf. *βιβάω*, *βίβημι*, *βιβάσθω*.) 1) intrans. gehen u. zwar 1) schreiten, wandeln, treten, steigen, von Menschen und Thieren, indem die nähere Bestimmung theils durch die Präpos. *εἰς*, *ἐν*, *ἐπί*, *κατά*, *μετά*, *πρός* u. s. w., theils durch den blofsen Acc. bezeichnet wird: *εἰς δίφρον*, Jl. 5, 837., auch *δίφρον*, *νέας*, Jl. 3, 262. Od. 3, 162. *ἐπὶ νηός*, auf das Schiff steigen, Jl. 13, 665., aber *ἐπὶ νηυσίν*, in Schiffen davon fahren, Jl. 2, 351. *ἐπί τινα*, zu jemandem gehen, Jl. 2, 18. — *ἀμφί τινι*, um jem. gehen (um ihn zu vertheidigen), jem. umwandeln,

Jl. 5, 299. — μετ' ἴχνια τινός, den Fußstapfen jem. folgen, Od. 3, 30. *b*) im feindl. Sinne: gegen jemanden losgehn, mit ἐπί, μετά u. Acc. auch ἐπί τινι, Jl. 16, 751. — 2) mit Partic. eines andern Verbi, wodurch die Bewegung genauer bezeichnet wird: ἔβη φεύγων, er entfloh: ἔβη ἀΐξασα; s. ἀΐσσω; das Part. Fut. bezeichnet die Absicht: ἔβη ἐξεναρίξων, er ging, um zu tödten, Jl. 11, 101. — ἀγγελέων, Od. 4, 28. 3) mit folgend. Inf. ausschreiten, sich aufmachen, beginnen: βῆ δ' ἰέναι, er machte sich auf zu gehen, schnell ging er, Jl. 4, 199. so auch βῆ θέειν, ἐλάαν. 4) fort-, weggehen; übertr. von leblosen Dingen: ἐννέα ἐνιαυτοὶ βεβάασι, neun Jahre sind vergangen, Jl. 2, 134. πῆ ὅρκια βήσεται ἡμῖν, wohin werden uns die Schwüre gehen, d. i. was wird aus unsern Schwüren werden, Jl. 2, 339. πῆ ἔβαν εὐχωλαί, Jl. 8, 229. — ἰκμὰς ἔβη, die Feuchtigkeit (des Stierfelles) verschwand, Jl. 17, 392. II) transit. im Aor. 1. nur poet. u. ion. Act. ἔβησα, 1) gehen machen, führen, auf- od. absteigen lassen, φῶτας βῆσεν ἀφ' ἵππων, Jl. 16, 810. aber ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων βῆσε κακῶς ἀέκοντας, er warf sie beide vom Wagen herab, so wenig sie wollten, Jl. 5, 164. βῆσαι ἵππους, Jl. 11, 756.

* Βάκχειος, ειη, ειον, den Bakchos oder dessen Feier betreffend, Bakchisch; trunken; wahnsinnig, Βάκχειος Διόνυσος, hymn. 18, 46.

βάλανος, ἡ, die Eichel, Frucht der Steineiche, Od. 10, 242. 13, 409.

Βαλίος, ὁ (Adj. βαλιός, gefleckt), die Schecke, ein Roſs des Achilleus, Jl. 16, 149.

βάλλω, Fut. βαλέω, Aor. 2. ἔβαλον, Perf. βέβληκα, Plusqpf. βεβλήκειν (oft in der Bedtg. des Aorist. s. Jl. 5, 66. 73. 661.) Perf. P. βέβλημαι, ep. βεβόλημαι, (jedoch mit dem Unterschiede, daſs jenes in eigtl. Bedtg. vom Körper, dieses in übertrag. vom Geiste gebraucht wird, s. Jl. 9, 3.) Plusqpf. βεβλήμην, dav. die 3 Pl. βεβλήατο st. βέβληντο. Von einem Aor. sync. M. mit passiv. Bedtg. kommen vor: ἔβλητο, Inf. βλῆσθαι, Part. βλήμενος, Conj. βλήεται st. βλήηται, Opt. (βλείμην) βλεῖο u. s. w. 1) Act. werfen, schleudern, λύματα εἰς ἅλα, Jl. 1, 314., insbesond. von allen Arten der Wurfwaffen, ἰόν, Od. 20, 62., dah. schieſsen, treffen, verwunden, τινά od. τί τινι, z. B. τινὰ δουρί, jem. mit der Lanze treffen, Jl. 5, 73. ὀϊστῷ, Jl. 5, 393. στῆθος χερμαδίῳ, Jl. 14, 410. τινὰ λάεσσιν, Jl. 3, 80., auch τινά τί τινι, Jl. 11, 583. doch fehlt der Dat. meistens, τινά στῆθος, jemanden auf die Brust treffen, Jl. 4, 480. — auch absol. treffen, verwunden, im Gegens. v. ἁμαρτάνω, Jl. 11, 351. 13, 160. u. als Folge davon: hinstrecken, erlegen, τινὰ ἐν κονίῃσι, Jl. 8, 186., vergl. 4, 173. 5, 17. übertr. ἀχεΐ, πένθεϊ βεβολημένος, von Schmerz, Trauer getroffen, verwundet, Jl. 9, 3. Od. 10, 247. *b*) werfen; von starker Bewegung: treiben, z. B. ἑτέρωσε κάρη, das Haupt auf die andere Seite werfen, Jl. 8, 306. ἑτέρωσε ὄμματα, die Augen wegwenden, Od. 17, 169. von Schiffen: νῆας ἐς πόντον, die Schiffe ins Meer treiben, Od. 4, 359. νέας πρὸς πέτρας, Od. 12, 71. 2) treffen, von der Berührung einer Oberfläche, bespritzen, besprengen, streuen, vom Blute: ῥαθάμιγγες ἔβαλλον ἄντυγα, die Tropfen bespritzten den Wagenrand, Jl. 11, 536. 20, 501. Vom Staube: τινά, Jl. 23, 502. κτύπος οὔατα βάλλει, das Getöse schlägt an das Ohr, Jl. 10, 535. τόπον ἀκτῖσι βάλλει ἠέλιος, die Sonne bestrahlt den Ort, Od. 5, 479. 3) wegwerfen, fallen lassen, verlieren, δάκρυ, Thränen vergieſsen, Od. 4, 114. — 4) im mildern Sinne: legen, anlegen, anfügen, ablegen, τὶ ἐν χερσίν τινος, Jl. 5, 574. κύκλα ἀμφ' ὀχέεσσι, Jl. 5, 722., trop. φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι, Freundschaft zwischen beiden stiften, Jl. 4, 16. ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισι, senken, Od. 1, 364., *b*) vorzügl. öfter von Kleidung u. Waffen: anlegen, anthun. 5) intrans. fallen, stürzen, rennen; vom Flusse: εἰς ἅλα, Jl. 11, 722. von Rossen: — περὶ τέρμα, um das Ziel rennen, Jl. 23, 462. II) Med. 1) sich (*sibi*) treffen, berühren, χρόα λουτροῖς, sich im Bade die Glieder reinigen, h. Cer. 50. 2) sich (*sibi*) etwas umwerfen, umlegen, ἀμφὶ ὤμοισιν ξίφος, hängen, Jl. 3, 334. αἰγίδα, Jl. 5, 738. übertr. ἐν θυμῷ χόλον τινί, Zorn gegen jem. im Herzen hegen, Jl. 14, 50. — μετὰ od. ἐν φρεσί, ἐν θυμῷ, etwas in das Herz legen, überdenken, erwägen, νοστόν, Jl. 9, 435. 611. Od. 11, 428. seltner: im Herzen bewahren, Jl. 15, 566. absolut: ἑτέρως ἐβάλοντο, sie bestimmten es anders, lenkten es anders, Od. 1, 234., wo Nitzsch mit Spitzner: ἑτέρωσ' ἐβάλοντο vorzieht; die Lesart anderer Handschriften: ἐβόλοντο st. ἐβούλοντο billigen dagegen Thiersch Gr. §. 168. 12. u. Buttm. Lex. I. S. 28.

βαμβαίνω (verw. mit βάζω), stammeln; vor Furcht zittern, mit den Zähnen klappern, Jl. 10, 375. †

βάν, ep. st. ἔβαν, s. βαίνω.

βάπτω, 1) tauchen, eintauchen, mit Acc. πέλεκυν εἰν ὕδατι (um es zu

härten), Od. 9, 392. † 2) färben, Batr. 224.

βαρβαρόφωνος, ον (*φώνη*), eine fremde Sprache redend, rauh sprechend, Beiw. der Karer, Jl. 2, 867. † (Voſs: voll barbarischer Mundart), denn die Karer sprachen zwar als Pelasger griechisch, aber ihre Aussprache war rauh.

βάρδιστος, η, ον, s. *βραδύς*.

ΒΑΡΕΩ = βαρύω, nur gebräuchl. in dem ep. Part. *βεβαρηώς*, beschwert. *οἴνῳ βεβαρηότες*, vom Weine trunken, *Od. 3, 139. 19, 122.

**βάρος, τό*, Schwere, Last, Batr. 91.

**βαρύβρομος, ον* (*βρέμω*), schwer, stark donnernd, krachend, fr. 78.

βαρύω (*βαρύς*), beschwert, belastet sein, *βαρύϑει μοι ὦμος ὑπ' αὐτῷ*, beschwert ist mir von der Wunde die Schulter, Jl. 16, 519. †

βαρύνω (*βαρύς*), Aor. 1. *ἐβάρυνα*, Aor. 1. P. *ἐβαρύνϑην*, dazu ep. Perf. *βεβαρηώς* (m. s. *ΒΑΡΕΩ*), beschweren, belästigen, mit Acc., *τινά*, Jl. 5, 664. Pass. *βαρύνεσϑαι γυῖα, χεῖρα*, beschwert, gelähmt werden an den Gliedern, an der Hand, Jl. 19, 165. 20, 480. *κάρη πήληκι βαρυνϑέν*, das vom Helm belastete Haupt. *Jl. 8, 308.

βαρύς, εῖα, ύ, 1) schwer, grofs, dah. gewichtig, gewaltig, stark, *βαρεῖαι χεῖρες*, Jl. 1, 89. *ὀ*) schwer; d. i. schwer drückend, dah. beschwerlich, lästig, heftig, *ὀδύναι*, grofse Schmerzen, so auch *ἄτη, ἔρις* u. s. w. — 2) vom Tone: schwer, stark, *φϑόγγος*, Od. 9, 237., besond. das Neutr. Sg. u. Plur. *βαρύ* u. *βαρέα*, als Adv. stark, laut, *στενάχειν*, Jl. 8, 334.

βαρυστενάχων, ουσα, ον (*στενάχω*), schwer seufzend, *Jl. 4, 153.

**βαρύφϑογγος, ον* (*φϑογγή*), schwer, stark tönend; laut brüllend, *λέων*, h. Ven. 160.

βασίλεια, ἡ, Fem. zu *βασιλεύς*, Königinn, Fürstinn, auch Königstochter, *Od. 7, 241.

βασιλεύς, ῆος, ὁ, 1) Herrscher, König, Fürst, u. überhpt. Befehlshaber, Anführer, Jl. 1, 9. Im heroischen Zeitalter hiefs *βασιλεύς* der Häuptling einer jeden Gemeinde oder Ortschaft, welcher seinem Muthe, seinem Reichthume oder seiner Einsicht die Oberherrschaft verdankte. So wie alle körperlichen und geistigen Vorzüge ein unmittelbares Geschenk der Gottheit sind, so auch die Herrscherwürde; daher heifst er *διογενής, διοτρεφής*. Pflichten und Geschäfte des Königs, Jl. 2, 197. Od. 1, 386. (*δίκη βασιλήων*, Od. 4, 692.) waren: 1) er mufste die öffentlichen Versammlungen zusammenberufen u. die Berathung in denselben leiten, Jl. 2, 50. 9, 33. Od. 2, 26. 2) er war Anführer des Volkes im Kriege. 3) er mufste über Recht und Unrecht entscheiden, Jl. 16, 542. Od. 19, 110. 4) er mufste die feierlichen Opfer darbringen, Jl. 2, 402. 412. Seine Macht war beschränkt; er durfte nichts beschliefsen, ohne die angesehensten Männer der Gemeinde (*βουλὴ γερόντων*) und in wichtigen Angelegenheiten die allgemeine Volksversammlung zu befragen (*ἀγορά*). Vorrechte (*γέρας*) dagegen waren: 1) der Vorsitz in den öffentl. Verhandlungen und bei den Mahlzeiten ein gröfserer Antheil, Jl. 8, 162. 2) ein abgesondertes Stück Ackers (*τέμενος*), Jl. 6, 194. 3) herkömmliche, freiwillige Geschenken (*ϑέμιστες*), Jl. 9, 156. Abzeichen der königlichen Würde waren das Scepter od. der Herrscherstab (*σκῆπτρον*) und der Dienst der Herolde (*κήρυκες*), vergl. Cammann Vorschule z. Hom. p. 277 ff. Helbig die sittlich. Zustände des griech. Heldenalters, Leipz. 1839. p. 57 ff. — II) der Vornehme, Königssohn; auch alle aus dem Adel, welche gröfsere oder kleinere Besitzungen hatten, Od. 1, 394. 8, 41. 390. 3) Herr, Hausherr, Jl. 18, 556. Davon der ep. Comparat. *βασιλεύτερος*, ein gröfserer König, königlicher, u. Superlat. *βασιλεύτατος*, der gröfste König, Jl. 9, 69. (wahrscheinl. von *βαίνω* im trans. Sinn u. *λαός*, der das Volk zum Kriegszuge bringt, Herzog).

βασιλεύω (*βασιλεύς*), König sein, herrschen, regieren, *ὑπὸ Πλάκῳ*, Jl. 6, 425. *ἐν Ἰϑάκῃ*, Od. 2, 47. *κατὰ δῆμον*, Od. 22, 52. — 2) herrschen über jem., regieren, mit Dat. Jl. 2, 206., einmal mit Gen. *Πύλου*, Od. 11, 285.

βασιλήϊος, ίη, ήϊον, ion. st. *βασίλειος* (*βασιλεύς*), königlich, fürstlich, *γένος*, Od. 16, 401. †

βασιληΐς, ίδος, ἡ (adj. Fem. zu *βασιλήϊον*), *τιμή*, die königliche Würde, Jl. 6, 193. †

βάσκε, nur in der Verbindung *βάσκ' ἴϑι*, geh hinweg, Jl. 2, 8. Der Imper. einer ep. Nebenf. von *βαίνω*, welche im Compos. *ἐπιβάσκω* im Inf. vorkommt, w. m. s.

βαστάζω, Fut. *σω*, heben, aufheben, emporheben, mit Acc. *λᾶαν, τόξον*, Od. 11, 593. 21, 405. 2) tragen, *τὶ νώτοισι*, auf dem Rücken, Batr. 78.

βάτην st. *ἐβήτην*, s. *βαίνω*.

Βατίεια, ἡ (wahrscheinl. eigtl. der Dornberg von *βάτος*), ein freier Hügel

vor dem Skäischen Thore bei Troja, nach der Mythe der Grabhügel der Myrinna w. m. s., Jl. 2, 813.

* *βατοδρόπος, ον* (*δρέπω*), Dornen pflückend od. ausrottend, h. Merc. 190.

βάτος, ἡ, Brombeerstrauch, Dornstrauch, Od. 24, 230. †

* *βατραχομυομαχία, ἡ*, Froschmäusekrieg, ein komisches episches Gedicht, welches mit Unrecht dem Homer beigelegt wird.

* *βάτραχος, ὁ*, der Frosch, Batr.

βεβάασι, βεβάμεν, βέβασαν, βεβαώς, s. *βαίνω*.

βεβαρηώς, s. *βαρέω*.

βεβίηκε, s. *βιάω*.

βεβλήαται, βεβλήατο, s. *βάλλω*.

βεβολήατο, s. *βάλλω*.

βεβρώθω, ep. Form st. *βιβρώσκω*, verzehren, aufessen, fressen, *εἰ δὲ σύγ' — ὤμον βεβρώθοις Πριάμου Πριάμοιό τε παῖδας*, Jl. 4, 35. † (Nach Buttm. Gr. p. 270. gehört *βεβρώθοις* zu einem besondern Verbo mit verstärktem Sinne, *βεβρώθω* (v. St. *ΒΡΟΩ* mit eingeschobenem *θ*), vergl. Rost p. 284.

βεβρωκώς, βεβρώσεται, s. *βιβρώσκω*.

βέῃ, βείομαι, s. *βέομαι*.

βείω, ep. st. *βῶ*, s. *βαίνω*.

βέλεμνον, τό, poet. = *βέλος*, nur im Pl. Geschosse, Wurfwaffen, Pfeile od. Wurfspiefse, * Jl. 15, 484. 22, 206.

Βελλεροφόντης, ου, ὁ (von *Βέλλερος* u. *φόνη*), der Mörder des Belleros, Bein. des Hipponoos, S. des Glaukos, welcher einen Fürsten der Korinther, Belleros, unversehens tödtete, Jl. 6, 155. s. *Ἱππόνοος*.

* *βελόνη, ἡ* (*βέλος*), Nadel, Spitze, Batr. 130.

βέλος, εος, τό (*βάλλω*), 1) Wurfwaffe, Geschofs, *telum*, vorzügl. Wurfspiefs, Pfeil, dann überhpt. alles, was auf den Feind geworfen wird, Stein, Od. 9, 493. poet. die sanften Pfeile des Apollo u. der Artemis zur Bezeichnung eines schnellen Todes, m. s. Apollo u. Artemis: aber auch von der Seuche, Jl. 1, 51. 2) der Wurf, die Verwundung, Jl. 8, 513. dah.: *ἐκ βελέων τινὰ ἕλκειν*, jemanden aus der Schufsweite ziehen, Jl. 4, 465. 3) übertr. von den Geburtsschmerzen, Jl. 11, 269.

βέλτερος, η, ον, poet. irreg. Compar. zu *ἀγαθός*, besser, trefflicher, vermuthl. verwdt. mit *βάλλω*.

βελτίων, ον, irreg. Comp. zu *ἀγαθός*, Od. 17, 18. † ältere Lesart st. *βέλτερον*.

βένθος, εος, τό, ep. st. *βάθος, τό*, Tiefe, besonders des Meeres, Jl. *σης πάσης βένθεα εἰδέναι*, die Tiefe Meeres kennen, d. i. grofse K besitzen, im Gegensatz der Körp des Atlas, indem er die Himmel trägt, Od. 1, 53. cf. 4, 386. *βένθ* Tiefe, Dickicht des Waldes, Od. *βένθοςδε*, Od. 9, 51.

βέομαι u. *βείομαι* (*ΒΕΙΩ*), 2 1 Pl. *βεόμεσθα*, h. Ap. 528. ed. andere: *βιόμεσθα*, ein ep. Praese Futurbedeutung: ich werde g ich werde wandeln, *οὔτε Δι μαι φρεσίν*, ich werde nicht nac Sinne handeln, Jl. 15, 194. ich leben, Jl. 16, 852. 22, 431. (en ein ep. Futur wie *κείω*, od. ein der dem Futur gleich gebrauc von *βάω, βαίνω*. Andere ziehen wahrscheinl. zu einem alten *βείω*, wozu *βίος* u. *βιόω* gehört, s. Gr. §. 114. p. 270. Thiersch Gr. 88. Rost S. 284.

βέρεθρον, τό, ep. st. *βά* Schlund, Abgrund, von dem ros, Jl. 8, 14. u. der Skylla, Od.

βῆ, poet. st. *ἔβη*, s. *βαίνω*.

βηλός, ὁ (vermuthl. v. *ΒΑΩ*), Sc le; poet. Wohnung, Haus, * Jl. 15, 23.

* *βῆμα, τό* (*βαίνω*), Tritt, Sc Fufstapfen, h. Merc. 222. 345

βῆμεν, βήμεναι, s. *βαίνω*.

Βῆσα, ἡ, St. der Lokrer, Jl nach Strab. *Βῆσσα* u. nur ein W

βήσαμεν, βῆσε, s. *βαίνω*.

βήσετο, s. *βαίνω*.

βῆσσα, ἡ, (*βαίνω*), Schlucht, thal, Hom. meist *οὔρεος ἐν βήσ* den Waldschluchten des Gebirges Jl. 18, 588. Od. 19, 435. h. Ap.

βητάρμων, ονος, ὁ (*ἅρμός*), zer, eigtl. der Schritte nach de macht, * Od. 8, 250. 383.

βιάζω, dazu von der ep. Form: *βιάω* (*βία*), Perf. A. *βεβίηκα* Med. 3. pl. *βιόωνται*, ep. st. *βιῶν* 11, 503. 3 pl. Opt. *βιῷατο*, ep. st. Jl. 11, 467. Imperf. 3 pl. *βιόων* st. *ἐβιῶντο*, Od. 23, 9. Fut. M. *βι* Aor. M. *ἐβιησάμην*. (Das Activ im Praes. steht nur Od. 12, 297.; dem gebraucht Hom. *βιάζομαι* im Imperf. als Dep. M.; in passiv. stehen diese Tempora Jl. 15, 7 102.) 1) Activ. zwingen, übe tigen, unterdrücken, bedrä *τινά*, Od. 12, 297. übertr. *ἄχος* *Ἀχαιούς*, Trauer bedrängte die Jl. 10, 145. 172. dah. Pass. *β βελέεσσιν*, durch Geschosse bedrän den, Jl. 11, 576. II) Med. häufi

Dep. bewältigen, bezwingen, τινά, Il. 11, 467. 22, 229. Od. 21, 348. — τινὰ ψεύδεσι, jemanden mit Trug bezwingen, überlisten, Il. 23, 576. mit doppelt. Acc. — μισθόν τινα, jem. den Lohn abzwingen, um den Lohn bringen, Il. 21, 451.

βίαιος, η, ον (βίη), gewaltthätig, gewaltsam, ἔργα, Od. 2, 236. † — Κῆρες, h. 7, 17.

βιαίως, Adv. gewaltsam, mit Gewalt, * Od. 2, 237.

Βίας, αντος, ὁ, 1) S. des Amythaon u. der Idomene aus Pylos, Bruder des Melampus, warb um die Tochter des Neleus, Pero, und nachdem Melampus dem Neleus die Rinder des Iphiklos verschafft hatte, erhielt er sie zur Gattinn. Seine Söhne sind: Taloos, Perialkes u. s. w. Apd. 1, 9. 11. Ob der Il. 4, 296. genannte Unterfeldherr Nestors der Bruder des Melampus sei, ist nach Od. 15, 225 ff. ungewifs. — 2) ein Athener, Il. 13, 691. 3) ein Troer, Il. 20, 460.

βιάω, ep. Form für βιώζω, w. m. s.

βιβάς, ᾶσα, ᾶν, Part. von ungebräuchl. βίβημι, Nebenf. von βαίνω, meist μακρὰ βιβάς, weit ausschreitend, mit ὕψι, Il. 13, 371.

βιβάσθων, ουσα, ον, Part. vom poet. ungebräuchl. βιβάσθω (von βιβάω, durch σθ verstärkt), = βαίνω, stets mit μακρά, weit ausschreitend, * Il.

βιβάω, ep. Nebenf. v. βαίνω, schreiten: πέλωρα βιβᾷ, ungeheuer schreitet er aus, h. Merc. 225. Impf. ἐβίβασκεν, h. Ap. 133., aufserdem noch Part. βιβᾶν, βιβῶσα, Il. 3, 22. Od. 11, 539.

βιβρώσκω (Fut. βρώσω), Aor. 2. ἔβρων, ep. h. Ap. 127. Perf. βέβρωκα, Fut. Pass. βεβρώσομαι, essen, aufessen, aufzehren, mit Acc. Il. 22, 94. und mit Gen. Od. 22, 403. χρήματα βεβρώσεται, die Güter werden verzehrt, Od. 2, 203. (ep. Nebenf. βεβρώζω).

βίη, ῆ, ep. st. βία, ep. Dat. βίηφι, 1) Stärke, Gewalt, vorzügl. von der Körperkraft, selten von Geisteskraft, Il. 3, 45., auch von Thieren u. leblosen Gegenständen, ἀνέμων; oft gebraucht es Homer umschreibend von ausgezeichneten Männern, wie μένος, σθένος u. s. w., z. B. Πριάμοιο βίη, die Gewalt des Priamos = der gewaltige Priamos, Il. 3, 105., so Διομήδεος u. mit Adject. Ἡρακληείη, die Gewalt des Herakles, Il. 2, 665. 11, 699. 2) Gewaltthätigkeit, meist im Pl. die Gewaltthaten, Il. 5, 521. Od. 15, 329.

Βιήνωρ, ορος, ὁ, ep. st. Βιάνωρ, ein Troer, welcher von Agamemnon getödtet wurde, Il. 11, 92.

* βιοθάλμιος, ον (θάλλω), lebenskräftig, in blühender Lebenskraft, h. Ven. 190.

βίος, ὁ, Leben, Lebenszeit, * Od. 15, 491. u. Batr. 33.

βιός, ὁ, Bogen = τόξον, Il. u. Od.

βιοτή, ῆ = βίοτος, Leben, Od. 4, 565. †

* βιότης, ητος, ῆ = βίοτος, h. 7, 10.

βίοτος, ὁ (βιόω), Leben, wie μοῖρα βιότοιο, Maafs des Lebens, Il. 4, 170. — 2) Lebensgut, bona vitae, Lebensmittel, Vermögen, ἀλλότριος, fremdes Gut, Od. 1, 160. 377.

βιόω (βίος), Aor. 2. ἔβιων, Imper. βιώτω, Inf. βιῶναι, Aor. 1. M. ἐβιωσάμην, 1) leben, von Menschen u. Thieren. 2) Med. beleben, aufleben lassen, σὺ γάρ μ' ἐβιώσαο, du hast mir das Leben gerettet, nur Od. 8, 468. Über βιόμεσθα h. Ap. 528. s. βέομαι.

βιώατο, βιώονται, βιώοντο, s. βιάζω.

* βλαβερός, ή, όν (βλάπτω), schädlich, nachtheilig, h. Merc. 36.

βλάβω, Stammw. von βλάπτω, nur noch in βλάβεται gebräuchlich, m. s. βλάπτω.

* βλαισός, ή, όν, krumm, auswärts gebogen, vorzügl. an Füfsen: krummbeinig, Batr. 299.

βλάπτω (βλάβω), Aor. 1. ἔβλαψα, Perf. P. βέβλαμμαι, Aor. 1. P. ἐβλάφθην u. Aor. 2. P. ἐβλάβην, Il. 23, 461. (Von βλάβω kommt nur βλάβεται vor). 1) Bei Hom. im Laufe hemmen, aufhalten, hindern, schwächen, mit Acc. Od. 13, 22. — τινὰ κελεύθου, einen an der Heimkehr hindern, Od. 1, 195. γούνατα, jem. die Knie lähmen, Il. 7, 271. dah.: pass. βλάβεται γούνατα, Il. 19, 166. βλάβεν (st. ἐβλάβησαν) ἅρματα καὶ ἵπποι, Wagen und Rosse wurden aufgehalten, blieben zurück, Il. 23, 545. βέλεμνα Διόθεν βλαφθέντα, vom Zeus gehemmte od. unwirksam gemachte Pfeile, Il. 15, 489. βλαφθῆναι ἑνὶ ὄζῳ, an einem Zweige aufgehalten werden, sich verwickeln, Il. 6, 39. ἐν ἀσπίδι, Il. 15, 647. κατὰ κλόνον, im Schlachtgetümmel verwickelt, gehemmt sein, Il. 16, 331. b) übertr. verwirren, betäuben, verblenden, φρένας, Il. 15, 724. Od. 14, 178. auch ohne φρένας, Il. 9, 507. Od. 21, 294. u. βλαφθείς, Il. 9, 512., dah.: βλάβεται ἀγορητής, der Redner wird verwirrt, Il. 19, 82. — 2) beschädigen, verletzen, Batr. 180. im Hom. nur βεβλαμμένος ἦτορ, verwundet am Herzen, einmal Il. 16, 660., doch richtiger andere: βεβλημένος, s. Spitzner zu d. St.

βλεῖο, s. βάλλω.

βλεμεαίνω, seine Stärke fühlen, trotzen, stolz sein, immer mit σθένεϊ, auf seine Stärke, *Jl. 8, 337. — 2) in der Batr. 275. verlangen, streben, drohen.

*βλέπω, sehen, mit Acc. ὅρμους, Batr. 67.

βλέφαρον, τό (βλέπω), Augenlied, nur im Plur., Jl. 10, 26. Od. 5, 271.

βλήεται, ep. st. βλήηται, s. βάλλω.

βλήμενος, η, ον, s. βάλλω.

βλῆτρον, τό (βάλλω), Klammer oder Nagel, ξυστὸν κολλητὸν βλήτροισι, Stange, die mit Klammern oder Nägeln zusammengefügt war, Jl. 15, 678. † (weniger wahrscheinl. Fuge).

βληχή, ἡ, ein Tonwort, das Blöken, ὄϊων, Od. 12, 266. †

βλοσυρός, ή, όν, ehrwürdig, mannhaft (σεμνός, σεμνός Eustath.); furchtbar, wild (finster V.), ὀφρύες, πρόσωπα, *Jl. 7, 212. 15, 608.

βλοσυρῶπις, ἡ (ὤψ), furchtbarblickend, Beiw. der Gorgo, Jl. 11, 36. †

βλωθρός, ή, όν (βλώσκω), emporwachsend, hochragend, schlank, v. Bäumen, Jl. 13, 390. Od. 24, 234.

βλώσκω, poet. (st. μλώσκω von μόλω), Aor. 2. ἔμολον, Perf. μέμβλωκα (st. μέμελωκα), gehen, kommen; von Schiffen, Jl. 15, 720. auch übertr. vorzügl. von der Zeit, Jl. 24, 781. Od. 17, 190.

βοάγριον, τό (βοῦς — ἄγριος), Schild von der Haut eines wilden Ochsen (βόαγρος), Stierschild, Vofs, Jl. 12, 22. Od. 16, 296.

Βοάγριος, ὁ, ein Waldstrom in Lokris bei Thronion, welcher zu Strabos Zeit Μάνης, der Wüthende hiefs, Jl. 2, 533.

βοάω (βοή), Aor. 1. ἐβόησα, Part. βοήσας, ion. zsgez. βώσας, Jl. 12, 337. ep. gedehnt. Form. Praes. Ind. βοάᾳς st. βοᾷς, βοάωσιν st. βοῶσιν. Part. βοάων st. βοῶν u. s. w. 1) laut rufen, schreien, vorzügl. von den Helden; von Thieren; auch vom Hahn: krähen, Batr. 193. 2) von leblosen Dingen: ertönen, brausen, wiederhallen, κῦμα βοᾷ ποτὶ χέρσον, die Woge erbrauset an das Festland, Jl. 14, 394. ἠϊόνες βοόωσιν, Jl. 17, 265.

βοέη, Fem. vom folgenden.

βόειος, η, ον u. βόεος, η, ον (βοῦς), vom Rinde, von Rindsfell: davon ἡ βοείη u. ἡ βοέη, verst. δορά, das Rindsfell, Jl. 11, 843. dann α) ein mit Stierhaut bezogener Schild (V. die Stierhaut), Jl. 5, 452; (wie Jl. 10, 155. ῥινὰν βόος). β) ein Riemen, h 487. 503.

βοεύς, ῆος, ὁ, ein Riemen Rindsleder, an den Segeln, Od. 2 15, 291. h. Apoll. 407.

βοή, ἡ, 1) Geschrei, lautes fen; auch Wehklage, Kla schrei, Od. 14, 265. vorzügl. Schla geschrei, Schlachtgetüm βοὴν ἀγαθός, ein häufiges Beiw. zeichneter Helden in Rücksicht a starke Feldherrnstimme, tüchtig Kampfruf od. zum Kampfe, der t tige Rufer (V. der Rufer im St 2) übertr. vom Tone der Instrun Jl. 18, 495., vom Brausen, Tose Meers, Od. 24, 48.

Βοηθοίδης, ου, ὁ, S. des Boe = Eteoneus, Od. 4, 31.

βοηθόος, ον (θέω), ins Schla getümmel eilend, im Kampf stürmend, von Helden, Jl, 13 ἅρμα, Jl. 17, 481.

βοηλασίη, ἡ (ἐλαύνω), das T treiben der Rinder, Rinder die gewöhnl. Art der Räuberei i homer. Zeit; überhpt. Plünder Jl. 11, 672. †

βοητύς, ύος, ἡ, ion. st. β Schreien, Rufen, Od. 1, 369.

βοθρός, ὁ (verw. mit βάθος), Grube, Graben, Jl. 17, 58. Od.

Βοίβη, ἡ, St. in Pelasgiot Thessalien unweit Pherä, j. Bi 2, 712. davon: Βοιβηΐς, ίδος, ἡ, beïsch; ἡ λίμνη, der Böbeisch bei der genannten Stadt, Jl. 1. c.

Βοιώτιος, ίη, ιον, Böotisc Βοιώτιοι = Βοιωτοί, Jl. 14, 476.

Βοιωτός, ὁ, der Böotier, B ner von Böotien, Landsch. in He welche ihren Namen vom Böoto von den reichen Rinderweiden Jl. 2, 494.

(βολέω), ungebr. Thema zu β μαι s. βάλλω.

βολή, ἡ, Wurf, das Werfen, tr. wie βέλος, αἱ βολαὶ ὀφθαλμῶ Blicke der Augen, *Od. 4, 150.

βόλομαι, ep. st. βούλομαι, w.

βομβέω (vom Tonwort βόμβος), ήσω, sausen, dumpf tönen, ren, nur von fallenden Körpern, Jl

βοόων, ep. zerdehnt aus βοῶν s.

*βορβοροκοίτης, Schlammli Name eines Frosches (von βόρ Schlamm u. κοίτη, Lager), Batr. 2

Βορέης, αο, ὁ, ep. st. Βορέας, Βορέω, Jl. 23, 692. 1) der Nordv oder nach genauerer Bestimmung Nord-Nord-Ost. — 2) der Borea

sche Person, nach Hes. th. 379., Asträos u. der Eos, wohnt in e, Il. 9, 5. Er ist Vater der Stus Erichthonios, Il. 20, 225. (Βῠ́ρέης. 5.).

ις, ιος, ἡ (βόσκω), Speise, Futter Weide, Il. 19, 268. †

κω, Fut. βοσκήσω, I) weiden n, weiden, auf die Weide en, eigtl. von Hirten, βοῦς, Il. 3. 2) füttern, ernähren, zu- von Thieren, aber auch von Men- τινά, Od. 14, 325. u. γαστέρα, den füllen, Od. 17, 228. 559. II) Med. en oder sich nähren, von Thie- ἀτά τι, Il. 5, 162. 2) abweiden, cc. λειμῶνας, h. Merc. 232. cf. 559.

άνη, ἡ (βόσκω), Weide, Futter Gras, Il. 13, 493. u. Od. 10, 411.

ήρ, ῆρος, ὁ (βόσκω), der Hirt, , 504. †

τής, οῦ, ὁ = βοτήρ, Epigr. 11, 1.

ός, ή, όν (βόσκω), geweidet, ιrt, τὰ βοτά, Alles, was geweird, das Vieh, Il. 18, 521. †

ῡδόν, Adv. (βότρυς), traubenπέτονται, Il. 2, 89. v. Bienen. †

υς, ῦος, ἡ, Traube, Weine, Il. 18, 562. † h. 6, 40.

(βοῦς), bezeichnet in vielen Zusetzungen das sehr Grofse, Une, (wie ochsig in der gem. e) z. B. βούβρωστις u. s. w.

βοτος, ον (βόσκω), von Rinbeweidet, Od. 13, 246. †

βρωστις, ἡ (βοῦς, βιβρώσκω), eigtl. hunger, überh. Hunger, Elend, Il. 24, 532. †

βών, ῶνος, ὁ, Drüsen neben der n, die Schaamgegend, der ıkel, Il. 4, 492. †

γάϊος, ὁ (γαίω), der auf seine stolz ist: Grofsprahler, nur eltwort, Il. 13, 824. Od. 18, 79.

δειον, τό (ἡ Βούδεια Steph.), Il. St. von ungewisser Lage, wahr- St. in Magnesia nach Steph. Phthiotis nach Ven. Schol.

κολέω (βουκόλος), Rinder weimit Acc. mit βοῦς, Il. 21, 448. weiden, grasen, Il. 20, 221.

κολίδης, αυ, ὁ, S. des Bukolos elos, Il. 15, 338.

υκολίη, ἡ, Rinderheerde, h. 498.

υκολίων, ωνος, ὁ, ältester S. des edon, Gemahl der Abarbarea, 22.

κόλος, ὁ, Rinderhirt (von βοῦς ungebr. κολέω), mit ἀνήρ, Il. 13, l. 11, 293.

βουλευτής, οῦ, ὁ (βουλεύω), Rathgeber, Rathsmann, als Adj. γέροντες, die Greise des Raths. Il. 6, 114. †

βουλεύω (βουλή), Fut. σω, Aor. I. σα u. Aor. I. M. σάμην, 1) Rath halten, rathschlagen, absol. Il. 2, 347. oft mit βουλήν, Rath geben, Il. 9, 75. 10, 147., Rath halten, rathschlagen, Il. 10, 415. τινί, jem. rathen, für jem. sorgen, Il. 9, 94. 2) ersinnen, beschliefsen, mit Acc. ὄλεθρον, φύξιν, κέρδεα, ὁδὸν φρέσιν, Od. 1, 444, u. mit Dat. der Pers. τί τινι, gegen jem. etwas beschliefsen, mit folgend. Inf. Il. 9, 458., auch περί τινος, Od. 16, 234. ἐς μίαν sc. βουλήν, gleichen Rath fassen, einstimmig beschliefsen, Il. 2, 379. II) Med. sich berathen, einen Rath fassen, beschliefsen, mit Acc. ἀπάτην, Il. 2, 114. βουλεύειν τινά, h. Merc. 167. jemandem rathen, ist ungriechisch; daher verbindet Herm. ἐμέ und σέ mit ἐπιβήσομαι, vergl. Franke zu d. St.

βουλή, ἡ, Rath, den man ertheilt, Anschlag, Il. 2, 55. 10, 147. 2) Rathschlufs, Wille, Beschlufs, vorzügl. von den Göttern, Il. 12, 235. Od. 8, 82. 3) die Rathsversammlung, wie βουλὴ γερόντων, der Rath der Greise, im Gegensatz der ἀγορά, w. m. s. Il. 2, 143. 194.

βουληφόρος, ον (φέρω), rathgebend, rathpflegend, Beiw. der Fürsten, in der Il. u. der ἀγορά in Od. 9, 112.

βούλομαι, ep. βόλομαι (nur βόλεται Il. 11, 319. βόλεσθε, Od. 16, 387.), Fut. βουλήσομαι, h. Ap. 264. 1) wollen, wünschen, (βούλομαι bezeichnet eigtl. ein auf Gründen beruhendes, oder vernünftiges Wollen; ἐθέλω dagegen den blofsen Wunsch od. die Geneigtheit; doch bei Hom. steht βούλομαι auch st. ἐθέλω, vgl. dagegen Buttm. Lex. I, p. 26.), mit Acc. τί, etwas, Il. 3, 41. meist mit Inf. oder mit Acc. u. Inf. Il. 1, 117. Od. 16, 387. Ζεὺς Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι, Zeus wollte den Troern Ruhm verleihen, Il. 11, 79. cf. 319. 2) τί τινι, ohne Inf. einem etwas gönnen, beschliefsen, verleihen, Τρώεσσιν βούλετο νίκην, blofs von Göttern gesagt, in wie fern bei diesen Wollen u. Vollbringen nahe liegt, Il. 7, 21. 2) lieber wollen, mehr wünschen, mit folgendem ἤ oder ἠέπερ: βούλομ' ἐγὼ λαὸν σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι, ich will lieber, dafs das Volk gerettet sei, als dafs es sterbe, Il. 1, 117. 11, 319. Od. 3, 232. zuweilen auch ohne ἤ, Il. 1, 112.

βουλῡτός, ἡ (λύω) vstdn. καῖρος, die Zeit, wo die Stiere ausgespannt werden, welches beim Untergang der Sonne geschah; bei Hom. nur Adv. βουλῡτόνδε,

zum Stierausspannen, gegen Abend, Jl. 16, 729. Od. 9, 58.

βουπλήξ, ῆγος, ἡ (πλήσσω) eigtl. Adj. die Ochsen stachelnd, bei Homer Subst. der Ochsenstachel, Rinderstecken, *stimulus*, Jl. 6, 135. †

Βουπράσιον, τό, St. in Elis an der Grenze von Achaja; zu Strab. Zeit hatte noch eine Gegend diesen Namen (vielleicht von πράσον, Lauch), Jl. 2, 615.

βοῦς, βοός, ὁ u. ἡ, Dat. Pl. βουσί, ep. βόεσσι, Stier, Ochse, Kuh; überhpt. Rind, Rindvieh, auch βοῦς ἄρσην u. ταῦρος βοῦς, Jl. 17, 389. 2) ἡ, vstdn. ἀσπίς, ein mit Rindsleder überzogener Schild (Stierschild V.), Jl. 7, 238. (wo der dor. Acc. βῶν steht), Jl. 12, 105.

βουφονέω (βουφόνος), Rinder schlachten, Jl. 7, 466. †

*βουφόνος, ον (φονεύω), Rinder schlachtend od. opfernd, hymn. Merc. 436.

βοῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), farrenäugig, stieräugig, d. i. grofsäugig, Beiw. vornehmer Frauen, Jl. 3, 144. u. vorzügl. der majestätischen Hera, Jl. 1, 551.

Βοώτης, ου, ὁ = βούτης, der Ochsenhirt, bei Hom. das Gestirn des Arkturos vor dem Bärengestirn, wie es der kornbauende Ionier nannte, der das Bärengestirn sich als Wagen dachte, Od. 5, 272.

βραδύς, εῖα, ύ, Comp. βραδύτερος u. βράσσων, Superl. βράδιστος u. versetzt βάρδιστος, Jl. 23, 310. 530. langsam, schwerfällig; auch vom Verstande: träg, stumpfsinnig, νόος, Jl. 10, 226.

βραδυτής, ῆτος, ἡ (βραδύς), Langsamkeit, Trägheit, Jl. 19, 411.

βράσσων, ον, s. βραδύς, Jl. 10, 226.

βραχίων, ίονος, ὁ, der Arm, πρυμνός, der obe Arm, die Schulter, Pl. Od. 18, 69.

βράχω, Stammw. zu ep. Aor. 2. ἔβραχον, poet. βράχον, ein Schallwort, krachen, knarren, rasseln, prasseln, dröhnen, zunächst von leblosen Dingen, vom Rasseln der Waffen, Jl. 4, 420. vom Knarren eines Wagens, Jl. 5, 835. vom Dröhnen des Erdbodens, Jl. 21, 387. u Brausen eines Flusses, Jl 21, 9. — 2) von lebenden Wesen: schreien, brüllen, vom verwundeten Ares, Jl. 5, 863. von einem Pferde, Jl. 16, 468. wo es jedoch Spitzner wahrscheinl. vom dröhnenden Falle versteht.

*βρέγμα, ατος, τό, das Vorderhaupt, der Schädel, Batr. 231.

βρέμω, nur im Präs. u. Impf., *fremo*, rauschen, tosen, brausen, von dem *Meere, Jl. 4, 425.* eben so das Med. βρέμομαι, Jl. 2, 209. u. vom Winde, Jl. 14, 399.

βρέφος, τό, die ungeborne Frucht im Mutterleibe, Jl. 23, 266. † später das Junge (verwdt. mit τρέφω).

βρέχμος, ὁ = βρέγμα, das Vorderhaupt, Jl. 5, 586. †

Βριάρεως, ὁ, ein hundertarmiger Riese, s. Αἰγαίων (der Starke, oder nach Buttm. Lex. I. p. 231. Starkwucht).

βριάρός, ή, όν (βριάω), stark, gewaltig, Beiw. des Helms, *Jl. 11, 375

βρίζω, poet. (verw. mit βρίθω) sich schwer fühlen, einnicken, überhpt. schläfrig, unthätig sein, Jl. 4, 223. †

βριήπυος, ον (ἀπύω), stark schreiend, brüllend, Beiw. des Ares, Jl. 13, 521. †

βρῑθοσύνη, ἡ (βριθύς), die Schwere, Last, Wucht, *Jl. 5, 839. 12, 460

βρῑθύς, εῖα, ύ (βρίθω), schwer lastend, gewichtig, stets Beiw der Lanze. ἔγχος, Jl. u. Od.

βρίθω, Fut. βρίσω, h. Cer. 456. Aor. ἔβρῑσα, Perf. 2. βέβρῑθα, mit Präsenbedtg. u Med. 1) schwer, belastet sein, strotzen, τινί u. τινός, σταφ λῆσι μέγα βρίθουσα ἀλωή, ein von Trauben schwer belastetes Gefilde, Jl. 18, 56 βεβρίθει (vstdn. ἡ ναῦς) σάκεσσι καὶ ἔγχεσιν, Od. 16, 474. vgl. 19, 112. τάρφ μὲν τυρῶν βρῖθον, Od. 9, 219. 15, 33 auch Med. μήκων καρπῷ βριθομένη, e mit Frucht belasteter Mohn, Jl. 8, 30 u. mit dem Begriff der drückenden Übelast, ὑπὸ λαίλαπι πᾶσα βέβριθε χθώ vom stürmischen Regen ist die ganz Erde belastet, Jl. 16, 384. übert ἔρις βεβριθυῖα (st. βαρεῖα), die schwe lastende Zwietracht, Jl. 21, 385. 2) d Übergewicht haben, überlege sein, im Aor. 1. ἐέδνοις βρίσας (durBrautgeschenke obsiegend V.), Od. 6, 15 von einer andrängenden Menge: hadrängen, überlegen sein, Jl. 346. 359. 17, 233. 512.

*βρῖμη, ἡ, Kraft, Wucht; Grim Zorn, h. 28, 10.

*βρῑσάρμᾰτος, ον (ἅρμα), wage belastend, Beiw. des Ares, h. 7, 1. Jl. 5, 839.

Βρῑσηΐς, ΐδος, ἡ, T. des Brise Hippodameia, Sklavinn des Achleus, welcher ihren Gemahl Myn und ihre Brüder erschlagen hatte, 19, 291 — 300. Agamemnon raubte ihm, Jl. 2, 689. ff.

Βρῖσης, εος, ep. ῆος, ὁ, S. des Adys, König der Leleger in Pedas

riester in Lyrnessos, Jl. 2, 392.

ιέω (βρόμος), sumsen v. Mücken, 642. †

ιος, ὁ (βρέμω), das Gebrumme, räusch, Geprassel, vom Feuer, 396. † 2) vom lauten Schalle iten: h. Merc. 452. h. 26, 10.

τάω (βροντή), Aor. ἐβρόντησα, rn, stets von Zeus, Jl. 8, 133. 415.

τή, ἡ, der Donner, Διός, Jl. Ζηνός, Od. 20, 121.

εος, ον, ep. st. βρότειος, (βρό- erblich, menschlich, φωνή, 545. † h. Ven. 47.

τόεις, εσσα, εν (βρότος), mit bespritzt, blutig, ἕναρα, blu- ute, Jl. 6, 484. einmal βροτόεντ' ρα, * Jl. 14, 509.

τολοιγός, όν (λοιγός), Menschen rbend, vertilgend, Men- mörder, Beiw. des Ares, oft in mal Od. 8, 115.

τός, ὁ, ἡ, sterblich, eigtl. Adj. ἀνήρ, Jl. 5, 604. oft als Subst. erbliche, der Mensch, und ς, die Sterbliche, Od. 5, 334. t. mit μόρος).

τος, ὁ, das aus einer Wunde nende oder schon geronnene immer mit αἱματόεις (Vofs: blu- lord), Jl. 7, 425. μέλας, Od. 24, eol. von ῥέω, ῥότος).

τόω, blutig machen, βεβροτω- τύχεα, mit Blut befleckte Waffen, , 41. †

χος, ὁ, Schlinge, Schleife ufhängen, * Od. 11, 278. 22, 472.

ῡκω, ξω, beifsen, zerbei- verschlingen, eigtl. mit den n knirschen, Epigr. 14, 13.

ῦσειαί, ep. st. Βρῖσειαί, alte St. in nien, südlich von Sparta, Jl. 2, ielleicht von βρύσις, ἡ, Aufquellen).

χάομαι, Dep. Med. Perf. βέβρῡχα, len, heulen, tosen, Homer hat erf. u. Plpqpf. mit Präsensbedtg. heftigen Geschrei eines tödtlich ürzenden, Jl. 13, 393. 16, 486. (nicht: en Zähnen knirschen) und von dem ngetose, Jl. 17, 264. Od. 5, 412, 12.

ύω, strotzen; von innerer Kraft- überfliefsen; ἔρνος ἄνθεϊ βρύει, der ling strotzt von Blüthen, Jl. 17,

ώμη, ἡ, poet. st. βρῶμα, Speise, ln. mit ποτής, * Od. 10, 177. h. Cer.

ῶσις, ιος, ἡ (βιβρώσκω), das Es- sen, die Speise, Gegens. v. πόσις, Jl. 19, 210. Od. 1, 191.

*βρωτός, ή, όν, Adj. verb. (βιβρώ- σκω), gegessen, efsbar, Batr. 30.

βρωτύς, ύος, ἡ = βρῶσις, Jl. 19, 205. Od. 18, 407.

βύβλινος, η, ον, von Byblos ge- macht, ὅπλον νεός, Od. 21, 391. † Nach Eustath. ist unter βύβλος h. l. nicht die Ägyptische Papierstaude, von deren Bast man Taue machte, sondern entweder Hanf oder Baumbast zu verstehen. Vofs übersetzt: aus dem Baste von Byblos.

*βυθός, ὁ, Tiefe, Abgrund, Batr. 119.

βύκτης, ου, ὁ (βύω), aufblasend, schwellend, tobend, ἄνεμοι, Od. 10, 20. †

*βύρσα, ἡ, Fell, abgezogene Haut, Batr. 127.

βυσσοδομεύω (δομέω), urspr. in der Tiefe bauen; dah. übertr. etwas im tief- sten Herzensgrunde, d. i. heimlich erdenken, beschliefsn, nur in bö- sem Sinne, κακὰ φρεσί, Od. 8, 273. 17, 66. μύθους ἑνὶ φρεσί, Od. 4, 676. * Od.

βυσσός, ὁ = βυθός, die Tiefe des Meeres, Jl. 24, 80. †

βύω, Fut. βύσω, Pf. P. βέβυσμαι, voll- stopfen, anfüllen, τινός, womit, τάλαρος νήματος βεβυσμένος, ein Korb, mit Garn angefüllt, Od. 4, 134. †

βῶλος, ἡ (vermuthl. v. βάλλω), Erd- scholle, Erdenklofs, Od. 18, 374. †

βωμός, ὁ (βαίνω), Erhöhung, Unter- satz, etwas darauf zu stellen, Gestelle, Fufs einer Statüe, Od. 7, 100. für den Wagen, Jl. 8, 441. 2) vorzügl. Altar, oft ἱεροὶ oder θεῶν βωμοί. (βωμός ist dadurch von ἐσχάρα verschieden, dafs jener Stufen oder eine ἀνάβασιν hatte, während die ἐσχάρα blofs eine an der Erde gegründete Basis war, vgl. Nitzsch zu, Od. 2, p. 15.)

Βῶρος, ὁ, 1) S. des Perieres, Ge- mahl der Polydora, der T. des Pe- leus, Jl. 16, 177. cf. Apd. 3, 13. 2) Va- ter des Phästos aus Tarne in Lydien, Jl. 5, 44.

βῶν, dor. st. βοῦν, s. βοῦς.

βώσαντι s. βοάω.

βωστρέω, rufen, anrufen, vorzügl. um Hülfe, τινά, Od. 12, 124. † (aus βοάω verlängert, wie ἐλαστρέω).

βωτιάνειρα, ἡ (βόσκω, ἀνήρ), Män- ner od. Helden nährend, Beiw. von Phthia, Jl. 1, 150. †

βώτωρ, ορος, ὁ, ep. (βόσκω), Hir- te, mit ἀνήρ verbunden, Jl. 12, 302. Od. 14, 102.

Γ.

Γ, der dritte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des dritten Gesanges.

γαῖα, ἡ, wie αἶα, poet. st. γῆ, (welche Form bei Hom. selten vorkommt, Jl. 21, 63. Od. 11, 67. 482. 13, 233.). 1) die Erde, als Weltkörper, πείρατα γαίης, Jl. 8, 479.; dem Himmel oder dem Meere entgegengesetzt, Jl 8, 16. 46. 2) Theil der Erde, Land, oft πατρὶς γαῖα, Vaterland, im Plur. auch von Inseln, Od. 8, 284. 3) Erde, Erdboden, Erdreich, Jl. 2, 699. 15, 715. χυτὴ γαῖα, Jl. 6, 464. auch Erdenstaub, ὄμεῖς πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε (d. i. verwesen), Jl. 7, 99. dah. auch κωφὴ γαῖα, von Hektors Leichnam, Jl. 24, 54.

Γαῖα, ἡ, auch Γῆ, Jl. 3, 104. 19, 259. N. prop. Gäa, *Tellus*, Gemahlinn des Uranos, Mutter der Hekatoncheiren, der Kyklopen und Titanen, h. 30, 17. μήτηρ πάντων.

Γαιήϊος, η, ον (Γαῖα), von der Gäa stammend, Γαιήϊος υἱός, S. der Gäa = Tityos, Od. 7, 324.

γαιήοχος, ον (ἔχω), die Erde haltend od. erdumfassend, Bein. des Poseidon, in wie fern man ihm die Erdbeben zuschrieb (cf. ἐνοσίχθων), konnte er auch das Land wieder zusammenhalten; (Vofs: Erdumgürter, doch nicht ganz richtig, denn ἔχειν heifst im Hom. nie *cingere*, und Poseidon ist nur Gott des Mittelmeeres); später Erdbeschirmend, vergl. Cammanns Vorschule, p. 173.

γαίω, ep. nur Part. Praes. stolz auf etwas sein, sich brüsten, sich freuen, stets κύδεϊ, auf seine Stärke, vom Zeus, Ares u. s. w., *Jl. 1, 405. (alte Stammform, noch sichtbar in mancherlei Ableitungen wie γάνυμαι, γηθέω u. s. w.).

γάλα, γάλακτος, τό, die Milch, λευκόν, Jl. 4, 434. u. Od. 4, 88.

γᾰλαθηνός, όν (θῆσθαι), milchsaugend; daher: jung, zart, νεβροί, *Od. 4, 336. 17, 127.

Γαλάτεια, ἡ, T. des Nereus u. der Doris, Jl. 18, 45.

*Γαλαξαύρη, ἡ, eine Nymphe, Begleiterin der Persephone, h. Cer. 423.

*γᾰλέη, ἡ, Wiesel, Marder, Katze, Batr. 5.

γᾰλήνη, ἡ, Stille, Ruhe, vorzügl. des Meeres, γαλήνη νηνεμίη, windlose Meeresstille, Od. 5, 392. 452. 2) die stille Meeresfläche, ἐλαύνειν γαλήνην, Od. 7, 319. *Od.

γάλοως, Gen. γάλοω, ἡ, Nom. Pl. γαλόφ, Schwägerinn, Mannesschwester, Jl. 3, 122. *Jl.

γαμβρός, ὁ (γάμος), jeder durch rath Verwandte; dah. 1) Schwiegersohn, Eidam am häufigsten. 2) Schwager, Schwestermann, Jl 5, 474. 1

γαμέω (γάμος), Fut. γαμέσω u. μέω, Jl. 9, 391. Aor. I. ἔγημα, Fut. γαμέσομαι, poet. σσ, Jl. 9, 394. Aor. ἐγημάμην, 1) eigtl. Hochzeit halten, Manne d. i. heirathen, zum Weib nehmen, τινά, auch ἄλοχον, Jl. 9, — auch blofs im physisch. Sinne, 36. 2) Med. vom Weibe: d. i. verheirathen, vermählen, Od. 18, 269. *b*) von den Eltern: heirathen, γυναῖκά τινι, eine Gattin geben, Jl. 9, 394.

γάμος, ὁ, Hochzeit, *a*) als festlicher Tag, Hochzeitfeier, γάμον τε ἀρτύειν, Hochzeitfeier bereiten, ausrichten, Od. 1, 277. 4, 770. vorzügl. Hochzeitschmaus, Jl. 19, 299. Od. 1, (im Gegens. von εἰλαπίνη), Od. 4, 2) Vermählung, Heirath, Od. 272. Jl. 13, 382.

γαμφηλαί, αἱ, (verw. mit γνάμπτω), die Kinnbacken, nur von Thieren, Plur., *Jl. 13, 200.

γαμψώνυξ, ὄνυχος, ὁ, ἡ (ὄνυξ), krummen Klauen od. Krallen, krumm krallig, Beiw. der Raubvögel, πτοί, Jl. 16, 428. Od. 16, 217.

γανάω, (γάνος), schimmern, glänzen, strahlen; nur Part. Pr. γανόωντες, γανόωσα, zerdehnt st. γανῶντες, γανῶσαι, zunächst von polirtem Metall, 13, 265. von Gartenbeeten: πρασιὰ γανόωσαι, schönprangende Beete, Od. 7, von einer Blume, h. Cer. 10.

γάνῡμαι, Dep. Med. (γαίω), Fut. γάνσομαι, ep. σσ, sich erheitern, ergötzen, sich freuen, worin mit Dat. ἀνδρὶ οὐκ γανύσσεται, Jl. 504. auch γάνυται φρένα, er freut im Herzen, Jl. 13, 493. Od. 12, 43.

Γανυμήδης, εος, ὁ, Acc. εα u. S. des Königs Tros in Troja, Urenkel des Dardanos, der schönste Jüngling seiner Zeit, wurde von Zeus durch einen Adler geraubt u. von ihm als Mundschenken statt der Hebe gewählt, Jl. 5, 266. u. 20, 232. (heiter gesinnt).

γάρ, Conj. (γέ, ἄρα), denn, nämlich, ja, dient zur Angabe eines Grundes. Diese Partikel, welche nie an der Spitze des Satzes steht, vereinigt die Bedeutung von γέ u. ἄρα, und ist daher begründende und erklärende oder ergänzende und folgernde Bedtg. Sie kann meist durch denn übersetzt werden, wiewol sie nie so genau (mit Ausnahme des hom. γάρ τε

nen Satz mit dem vorhergehenden verknüpft. 1) Begründende und erklärende Bedtg.: denn, nämlich. Die erklärende Bedtg. ist besonders überwiegend, wenn ein Demonstrativpronomen od. Substantiv vorhergeht, Jl. 1, 9. 12. 55. 8, 148. Als besondere Eigenthümlichkeit der griech. Spr. ist Folgendes zu bemerken: *a*) Sehr häufig geht der erklärende Satz mit *γάρ* dem zu erklärenden voran, wo man es durch ja od. auch durch da, weil übersetzen mufs, Jl. 1, 423. 7, 73. Der nachfolgende Satz wird durch *τῷ* eingeleitet: *πολλοὶ γὰρ τεθνᾶσιν Ἀχαιοί — τῷ σε χρὴ — παῦσαι*, Jl. 7, 328. Am häufigsten nach Anreden, Od. 1, 337. 10, 174. 190. 226. *b*) Oft mufs der zu begründende Satz aus dem Zusammenhange ergänzt werden, wo *γάρ* auch dem Deutschen ja entspricht, Jl. 11, 408. Od. 10, 501. 2) Ergänzende und folgernde Bedtg., hieher gehört das *γάρ a*) in Ausruf- und Wunschsätzen: denn, doch, *αἲ γάρ, εἰ γάρ*, w. m. s. *b*) in Fragsätzen, *τίς γάρ*, wer denn, *πῶς γάρ*, Jl. 1, 122. 10, 424. 18, 182. 3) In Verbindg. mit andern Partikeln: *ἀλλὰ γάρ, at enim, sed enim*, aber ja, bei welcher Wendung der begründende Satz bisweilen nachfolgt, meist aber ausgelassen ist, Jl. 7, 242. Od. 14, 355. *γὰρ δή*, denn schon, denn ja, Jl. 2, 307. Od. 5, 23. *γὰρ οὖν*, denn nun, *γάρ γε*, denn eben, eben ja; *γάρ τε*, denn Jl. 1, 87. *γάρ τοι*, denn gewifs. *οὐ μὲν γάρ*, denn gewifs (wahrlich) nicht, Jl. 24, 66. vgl. Rost p. 706. Kühner §. 629.

Γάργαρον, τό, die südliche Spitze des Berges Ida in Troas, worauf ein Tempel des Zeus stand, Jl. 8, 48. 14, 292. (als Apell. Menge, Fülle).

γαστήρ, έρος, zsgezn. γαστρός, ἡ, 1) Bauch, Unterleib, *venter*, der Mutterleib, Jl. 6, 58. 2) vorzügl. der Magen; daher: Efslust, Frefsbegierde, *βόσκειν γαστέρα*, den Magen füllen, Od. 17, 228. Batr. 57. — aber *γαστρὶ νέκυν πενθῆσαι*, einen Todten mit dem Magen betrauern d. h. durch Fasten, Jl. 19, 223. 3) Magen, Magenwurst, ein mit gehacktem Fleisch gefüllter Magen, Od. 18, 44.

γάστρη, ἡ, der Bauch eines Gefäfses, Jl. 18, 348. Od. 8, 437.

γαυλός, ὁ (dagegen *γαῦλος*, Schiff), Melkeimer, Butte, Od. 9, 223. †

**γαυρόω* (verw. mit *γαίω*), stolz machen, Med. sich stolz betragen, sich brüsten, Batr. 267.

(*γάω*), ungebr. Stammf., von welcher man das ep. Perf. *γέγαα* st. *γέγονα* ableitet, s. *γίγνομαι*.

γδουπέω, poet. st. *δουπέω* = *δουπέω*.

γέ, eine enklitische Partikel, bezeichnet Nachdruck und Hervorhebung eines Begriffs. Sie steht daher auch stets hinter dem Worte, dessen Begriff sie hervorhebt. Dieses zur Verstärkung beigefügte *γέ* kann im Deutschen meist nur durch den Nachdruck der Stimme bezeichnet, selten durch zwar, ja, doch, wenigstens übersetzt werden. *γέ* dient also: 1) zur Hervorhebung eines Begriffs, mag diese nun in Steigerung oder Einschränkung bestehen. Hier ist *γέ* meistentheils unübersetzbar und läfst sich nur durch die stärkere Betonung des Wortes andeuten, worauf es sich bezieht. *χόλον γε*, Jl. 1, 81. *ὄφρ' εὖ εἰδῶ, εἰ ἐτεόν γ' Ἰθάκην τὴνδ' ἱκόμεθα*, Od. 24, 259. Besonders häufig steht as bei Personalpronominen und Demonstrativen: *ἔγωγε, σύγε*. Auch steht es in einem Satze zweimal, Jl. 5, 286. 22, 266. *εἰ σύγε σῷ θυμῷ ἐθέλοις· κέλομαι γάρ ἔγωγε*, Jl. 23, 894. vgl. Jl. 15, 48. Über den Gebrauch des *γέ* in Verbindung mit Pron. bemerke man noch Folgendes: *a*) wenn in disjunctiven Sätzen das Pronomen mit sich selbst oder dem von ihm vertretenen Substantiv im Gegensatze steht, so erhält dasselbe im zweiten Gliede *γέ*: *εἰπέ μοι, ἠὲ ἑκὼν ὑποδάμνασαι, ἢ σέγε λαοὶ ἐχθαίρουσ'*, ob du dich freiwillig bändigen läfst, oder ob du der bist, den — Od. 3, 214. vgl. 2, 327. Jl. 10, 481. 12, 239. In diesem Falle ist das Pronomen oft für uns überflüssig. *b*) wird *γέ* zu Pronominen gesetzt, um einen vorhergehenden Begriff mit Nachdruck wieder in Erinnerung zu bringen. Für uns steht auch hier das Pronom. überflüssig: *πατὴρ δ' ἐμὸς ἄλλοθι γαίης, ζώει ὅγ' ἢ τέθνηκεν*, Od. 2, 131. vgl. 3, 89. Jl. 10, 504. Letzteres findet auch in adversativ. Sätzen statt. — 2) *γέ* nimmt mehr den Charakter einer Conjunction an. Sie dient dann dazu, die Begründung oder Ergänzung eines Satzes hervorzuheben; ferner hat sie entweder concessive oder adversative Bedeutung, Od. 19, 86. Sie wird daher oft mit Relativen und Conjunctionen verbunden und kann durch zwar, wenigstens, ja, nämlich übersetzt werden. *a*) bei Relativen wie *ὅς γε, ὅστις γε, οἷός γε, μέγα ἔργον, ὅγ' οὐ δύο ἄνδρε φέροιεν*, Jl. 5, 303. Od. 1, 229. *b*) mit Conjunct. *εἴγε*, wenn anders, *si quidem*, Od. 9, 529. Jl. 1, 393. *εἰ μή γε*, Od. 10, 343. *ὅτε-γε*, Od. 2, 31. *ὅτε μή-γε*, Jl. 13, 319. *πρίν γε, οὐ πρίν γε*, nämlich nicht eher als, auch doppelt *πρίν γε, πρίν γε*, Jl. 1, 288. *ἐπεί γε, quando-quidem*, Jl. 1, 299. — 3) *οὐδέ — γε, μηδέ*

—γε, wenigstens nicht Jl. 14, 221. γέ mit einer vortretenden Negat. kann meist durch nicht einmal übersetzt werden, Jl. 1, 261. Od. 4, 292. γὲ μέν hat adversat. Bedtg.: aber, at, Jl. 2, 703. Od. 5, 206. vergl. Kühner §. 596. Thiersch §. 303.

(γέγαα), γεγάασι, γεγαώς, s. γίγνομαι.

γέγηθα, s. γηθέω.

γέγωνα, poet. Perf. mit Präsensbdtg., dessen 3 Sg. γέγωνε zugleich Impf. mit Aoristbdtg. ist, Part. γεγωνώς, Inf. γεγωνέμεν, Plusqpf. ἐγεγώνει. Von einem daraus abgeleiteten Präs. γεγωνέω kommen vor: Inf. γεγωνεῖν, Impf. ἐγεγώνευν, Od. 9, 47. hörbar rufen, schreien, kund thun, ὅσον τε γέγωνε βοήσας, so weit er schreiend hörbar rief, d. h. so weit sein Ruf reichte, Od. 5, 400. Jl. 12, 337. τινί, jemandem zurufen, zuschreien, Jl. 8, 227. auch μετὰ θεοῖς, Od. 12, 370.

γεγωνέω, s. γέγωνα.

γείνομαι, (ungebr. St. ΓΕΝΩ), Aor. I. ἐγεινάμην, 1) im Präs. nur ep. und pass. geboren werden, erzeugt werden. οἱ γεινόμενοι, die Gebornen, Jl. 10, 71. u. Od. 4, 208. 2) Aor. I. M. erzeugen, gebären, sowol vom Vater, als von der Mutter, Jl. 5, 800. ἐπὴν γείνεαι αὐτός, nachdem du sie (die Menschen) erzeugt hast, Od. 20, 202. (es ist Conj. Aor. I. mit verkürztem Modusvocal st. γείνηαι).

γείτων, ονος, ὁ, Nachbar, Grenznachbar, Od. 4, 16. als Adject. benachbart, Od. 9, 48. Batr. 67.

γελαστός, ή, όν (γελάω), belachenswerth, lächerlich, ἔργα, Od. 8, 307. † vgl. ἀγέλαστος.

γελάω, zsgez. γελῶ u. zerdehnt γελόω, Part. P. γελώοντες u. γελῶντες, Od. 18, 111. ep. Nebenf. γελοιάω, Aor. I. ἐγέλᾱσα, poet. σσ. 1) lachen, ἐπί τινι, über etwas, Jl. 2, 270. μάλα ἡδύ, recht herzlich lachen, Jl. 11, 378. δαρκυόεν, mit Thränen im Blick lachen, Jl. 6, 484. χείλεσιν, mit den Lippen d. i. scheinbar lachen, Jl. 15, 102. s. ἀχρεῖον, ἀλλοτρίοις γναθμοῖς, m. s. die Adject. 2) von leblosen Gegenständen: ἐγέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθὼν χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς, ringsum lachte d. i. strahlte die ganze Erde vom Glanze des Erzes, Jl. 19, 362. cf. hymn. in Cer. 14.

γελοιάω, ep. Nebenf. vom γελάω, Aor. I. ἐγελοίησα, h. Ven. 49. davon γελοίων, 3 Pl. Imperf., Od. 20, 347. u. Part. γελοίωντες (l. γελοιῶντες), Od. 20, 390.

γελοΐος, η, ον, ep. st. γέλοιος (γέλως), lächerlich, zum Lachen, Jl. 2, 215. † γελοίωντες, Od. 20, 390. entweder poet. st. γελόωντες, oder man schreibe Buttm. γελοιῶντες, so daſs es von γ abzuleiten ist.

γέλος, ὁ, aeol. st. γέλως, son 20, 346. γέλον st. γέλω.

γελόω, γελόωντες, s. γελάω.

γελώοντες, s. γελάω.

γέλως, ωτος, ὁ, Dat. γέλῳ st. Od. 18, 100. Acc. γέλω st. γέλωτ 20, 8., und γέλων, Od. 18, 350. 20 Lachen, Gelächter (richtiger i γέλῳ nach Buttm. Gr. §. 56. An Thiersch Gr. §. 188. Kühner § §. 295, 1.).

γενεή, ῆ, ion. st. γενεά, 1) schlecht, Abstammung, kunft, wofür wir im Deutsche Geburt gebrauchen, Jl. 6, 145. 1 153. ἐμοὶ γενεὴ ἐκ τινος, Jl. 21 γενεῆς τε καὶ αἵματος εἶναι, von A u. Geblüte sein, Jl. 6, 211., auch Διὸς εὔχομαι εἶναι, Jl. 21, 187.; von R Race, Geschlecht, Jl. 5, 208. 26 verbdn. mit τόκος, Geschlecht u. G Jl. 7, 128. 15, 141. dah. a) Stam Geburtsort, Jl. 20, 340., u. v mit πατρὶς ἄρουρα, Od. 1, 407. auc Horste des Adlers, Od. 15, 175. schlecht, Stamm, Famili Inbegriff der durch gemeinschaft kunft verwandten Personen), edles Geschlecht, Jl. 20, 30 4, 27. αὐτῷ γὰρ γενεὴν ἄγχιστα Jl. 14, 474. (vgl. das Deutsche: Geschlecht sehen). c) Sprösling Nachkomme, wie es vielleich Spitzner Jl. 21, 191. zu versteh 2) das Geschlecht, d. i. alle, einer Gattung gehören, von Men besond. die zu einer Zeit leben, genossen (*aequales*), Jl. 6, 146. u so φύλλων γενεή, das Geschlecht de ter (*folia uno eodemque vere prog* dah. auch a) das Menschen welches nach Herodot 33 Jahre so daſs drei Menschenalter 100 Jah machten, Jl. 1, 250. Od. 14, 325. Alter überhpt.: γενεῇ ὁπλότερος, 707. ὁπλότατος, Jl. 9, 38. πρότερ 15, 166. vgl. Spitzner Excurs. IX. §.

γενέθλη, ή (γένος), 1) Geburt kunft, Geschlecht, Stamm Menschen, εἶναι γενέθλης od. ἐκ γε Od. 4, 232. von Pferden: Race, 270. 2) Ort der Abstammung sprung, ἀργύρου, Jl. 2, 657. 3) Sp ling, Nachkomme, h. Ap. 13 Spitzner Excurs. IX. §. 3. p. 12.

γενειάς, άδος, ή, Bart, Bart plur. Od. 16, 176. †

γένειον, τό (wahrsch. von γέν Kinn, γενείου ἅπτεσθαι, Jl. 10, 4

γενειάω (γένειον), Aor. ἐγενείησα, einen Bart bekommen, mannbar werden, *Od. 18, 176. 269.

γένεσις, ιος, ἡ (ΓΕΝΩ), Erzeugung, Entstehung; Ursprung, nur v. Okeanos, als dem Stammvater der Götter, θεῶν γένεσις, *Il. 14, 201.

γενετή, ῆς, poet. st. γενεή, Geburt: ἐκ γενετῆς, von der Geburt an, Il. 24, 535. Od. 18, 6. h. Merc. 440.

γενναῖος, η, ον (von γέννα, ἡ, ep. st. γένος), der Abkunft gemäfs; angeboren, οὔ μοι γενναῖον (V. anartend), Il. 5, 253. †

γένος, τό (ΓΕΝΩ), 1) Geschlecht, Stamm, Herkunft, Il. 6, 209. dah. γένος (Accus. abs.) εἶναι ἔκ τινος, von Jemand abstammen, Il. 5, 544. γένος βασιλῆων εἶναι, von Königen abstammen, Od. 14, 62. dah. auch Ort der Geburt, Vaterland, Od. 15, 267. 24, 269. Insbesond. a) Geschlecht, Familie, Verwandtschaft, Od. 8, 583. 15, 533. b) Sprössling, Nachkomme, Il. 19, 122.; so auch mit Adj. θεῖον γένος, Il. 5, 180. 9, 538. 2) Geschlecht, als Gesammtheit gleichartiger Dinge, ἡμιθέων γένος ἀνδρῶν, Il. 12, 23. h. 31, 18. auch βοῶν γένος, Od. 20, 212. 3) Geschlecht in Bezug auf Zeit, Menschenalter, Od. 3, 248. überhpt. Alter, γένει ὕστερος, an Alter jünger, Il. 9, 215.

γέντο, 3 Sg. Aor. eines sonst nicht gebräuchlichen Stammes, nach einigen Gramm. st. ἕλετο, ἕλτο, wie κέντο st. κέλετο, er fafste, er griff, mit Acc. Il. 5, 595. 8, 43. cf. Buttm. Gr. S. 272. Rost Gr. §. 82. IV, 6.

γένυς, υος, ἡ, Acc. Pl. γένυας, zsgz. γένῡς, Od. 11, 320. der Kinnbacken, sowol von Menschen als Thieren, Il. 11, 416.

ΓΕΝΩ, Stammf. zu γίγνομαι.

γεραιός, ή, όν (γηραιός, nicht im Hom.), alt, bejahrt; vorzügl. durch Alter ehrwürdig; Subst. ὁ γεραιός, der Alte, ehrwürdige Greis; αἱ γεραιαί, die Alten, Matronen, Il. 6, 407. Comp. γεραίτερος, η, ον, Il. 9, 60.

γεραίρω (γέρας), eigtl. mit einem Ehrengeschenke auszeichnen, überhpt. ehren, beehren, τινὰ νωτοῖσιν, einen mit dem Rückenstücke, Il. 7, 321. Od. 14, 441.

Γεραιστός, ὁ, Gerästos, Vorgebirg und Hafenort in Euböa, ursprüngl. ein Tempel und Hain des Poseidon, Cabo Mantelo od. Lion, die Stadt davon heifst Gerestro, Od. 3, 177.

γέρανος, ῆ, Kranich, *Il. 2, 460. 3, 3.

γεραρός, ή, όν (γεραίρω), ehrwürdig, ehrenvoll, Beiw. der Helden. Compar. γεραρώτερος, η, ον, *Il. 3, 170. 211.

γέρας, αος, τό, Pl. ep. γέρα st. γέραα, Gen. γεράων, verwdt. mit γῆρας, 1) Ehrengeschenk, Ehrenlohn, a) eine Gabe, um jemanden auszuzeichnen, z. B. eine gröfsere Portion von Fleisch u. Wein, Od. 4, 66. oder ein Stück von der Beute, Od. 7, 10. cf. Il. 1, 118. 9, 333. — auch von den Göttern, Il. 4, 49. b) jede Handlung, die jemandem zu Ehren geschieht, wie das Haar dem Todten zu Ehren abzuscheeren, Od. 4, 197. Il. 16, 457. — 2) Ehrenamt, Würde, Herrscheramt, wie τὸ γὰρ γέρας γερόντων, dies ist das Ehrenamt der Greise (näml. im Rathe zu sitzen), Il. 4, 323. Od. 11, 184.

*γεράσμιος, ον (γέρας), ehrend, zur Ehre gereichend, h. Merc. 122.

Γερήνιος, ὁ, der Gerenische, Beiw. des Nestor, von der St. Gerenia (Γερηνία, Paus. 3, 21.) oder Gerenon (Γέρηνον, τό, Eust.) in Messenien, wo Nestor erzogen wurde, während Herakles Pylos zerstörte, Il. 2, 336.

γέρον, s. γέρων.

γεροίσιος, η, ον, die Greise betreffend, was den Greisen als Mitgliedern des Raths zukommt, ὅρκος, ein Eid, den die Ältesten schwören, Il. 22, 119. γερούσιος οἶνος, Ehrenwein, die gröfsere Portion Wein, wodurch die Ältesten an der Tafel des Königs ausgezeichnet wurden, Il. 4, 259. Od. 13, 7—9.

γέρων, οντος, ὁ, Voc. γέρον, der Greis, der Alte; οἱ γέροντες, die Ältesten des Volks, die sich durch Erfahrung und Ansehen auszeichneten, und zunächst vom Könige um Rath befragt wurden, Il. 2, 83. 4, 344. vergl. βουλή u. βασιλεύς. 2) als Adj. im Neutr. γέρον σάκος, ein alter Schild, Od. 22, 184.

γεύω, kosten lassen, bei Hom. nur Med. γεύομαι, Fut. γεύσομαι, Aor. I. ἐγευσάμην, kosten, τινός, προικὸς Ἀχαιῶν, Od. 17, 413. 2) übertr. eine Probe machen, versuchen, schmecken, fühlen, nur vom Kampfe, χειρῶν, die Fäuste versuchen, Od. 20, 181. so auch ὄϊστοῦ, ἀκωκῆς δουρός. γευσόμεθα ἀλλήλων ἐγχείῃσιν, wir wollen einander mit den Speeren versuchen, Il. 20, 258.

γέφῡρα, ῆς, der Damm, Erdwall, um das Übertreten eines Flusses zu hindern, τὸν δ' οὔτ' ἄρ τε γέφυραι ἐεργμέναι ἰσχανόωσι, ihn halten nicht auf festverwahrte Dämme, Il. 5, 88. 89. (Voss u. Köpp. Brücken, welche Bedeutung Homer nicht hat; m. s. ἔργω.) 2) der

Zwischenraum zwischen zwei Heeren, der wie ein Damm sie von einander scheidet, Kampfplatz, Schlachtfeld. So erklären die Neuern den Ausdruck: πολέμοιο γεφύρα u. γεφύραι, Il. 4, 371. Der Sing. steht nur Il. 8, 553. Die Alten verstanden richtiger darunter die Zwischenräume zwischen den Reihen, ἔξοδοι, wo einer am besten wegfliehen kann. Zwischen den verschiedenen Haufen waren näml. kleine Räume, dah. Voſs: Pfade des Treffens, vergl. Wolf's Vorles. II. p. 269.

γεφῡρόω (γέφῡρα), Aor. I. γεφύρωσα, einen Damm machen, dämmen, mit Acc. ποταμόν, den Flufs abdämmen, indem ein umgestürzter Baum die Fluten zurückhielt, Il. 21, 245. κέλευθον, den Weg bahnen, *Il. 15, 357.

γῆ, ἡ, zsgz. aus γέα = γαῖα, bei Hom. als N. pr., Il. 3, 104. 21, 63.

*γηγενής, ές, ὁ, ἡ (γένος), aus der Erde geboren, der Erdensohn; Beiw. der Giganten, Batr. 7.

γηθέω (γαίω), Fut. ήσω, Aor. γήθησα, Pf. γέγηθα, mit Präsensbedtg., sich freuen, froh sein, mit φρένα, θυμῷ, absol. oft mit Part. τώγε ἰδὼν γήθησεν, Il. 1, 330. νῦν δή που Ἀχιλλῆος κῆρ γηθεῖ, φόνον — Ἀχαιῶν δερκομένῳ st. δερκομένου, nun freut sich wohl das Herz des Achilleus, wenn er das Morden der Achäer anschaut, Il. 14, 140. (vergl. Rost p. 643. Anm. 3. Kühner §. 587. c. Anm. 1.) b) mit Acc. das, worüber man sich freut, Il. 9, 77. εἰ νῶϊ — Ἕκτωρ γηθήσει προφανείσα, ob sich Hektor über uns freuen wird, wenn wir erscheinen u. s. w., Il. 8, 377. 378. προφανείσα ist Dual. fem. gen. nach Aristarch's Lesart, andere wollen προφανεῖσα u. beziehen es auf ἴδωμαι), vergl. Spitzner z. d. St.

γηθοσύνη, ἡ (γηθέω), Freude, Frohsinn, Heiterkeit, * Il. 13, 29. 21, 390. plur. h. Cer. 437.

γηθόσυνος, η, ον (γηθέω), froh, freudig, heitergesinnt, τινί, über etwas, Il. 13, 82. Od. 5, 269.

(γήθω), ungebr. Stammf. zu γηθέω.

γηράς, s. γηράω.

γῆρας, αος, τό, Dat. γήραϊ u. γήρᾳ (Thiersch §. 189. 18), das Greisenalter, Alter, Il. 5, 153. Od. 2, 16.

γηράω u. γηράσκω, Aor. 2. ἐγήρα (wie ἔδρα), Il. 7, 148. Part. γηράς, Il. 17, 197. 1) altern, alt werden; 2) übertr. von Früchten: alt werden, reifen, Od. 7, 120.

γῆρυς, ὕος, ἡ, Stimme, Ruf, Il. 4, 437. †

*γηρύω (γῆρυς), einen Laut von sich geben. 2) Med. singen, h. in Merc. 426.

Γίγαντες, οἱ, Sg. Γίγας, αντος, ὁ (v. ΓΑΩ, Genitales nach Herm.), 1) ein wilder, den Göttern verhafster Volksstamm in der Gegend von Hypereia, also in der Nähe von Thrinakia, oder vielleicht in Epirus, den Zeus wegen seiner Missethaten vertilgte, Od. 7, 59. 206. 10, 120. Nach Od. 7, 206. sind sie mit den Phäaken verwandt, und stammen vom Poseidon ab. 2) Nach Hes. th. 105. ungeheure Riesen mit Schlangenfüfsen, Söhne des Uranos und der Gäa, welche den Olympos erstürmen wollten, aber durch Zeus Blitze besiegt wurden, Batr. 7. Apd. 1, 6. 1.

γίγνομαι (γένω), Dep. M. F. γενήσομαι, Aor. 2. ἐγενόμην, Perf. γέγονα, ep. (γέγαα), 3 Pl. γεγάᾶσι (die anomal. 2 Pl. γεγάᾶτε Batr. 143. wofür Thiersch §. 217. γεγάᾶσθε liest), Part. γεγαώς, Inf. γεγάμεν, geboren werden, werden, entstehen, geschehen. Der Aor. 2. ich ward, vertritt auch den Aor. von εἰμί, ich war; im Perf. geboren sein, von Geburt sein, und überhpt. sein: 1) von Menschen: geboren werden, werden, ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα, von mir erzeugt, Il. 9, 456. Od. 4, 112. Im Aor. 2. sein, Od. 6, 201. Das Perf. oft mit Präsensbedtg. ὁπλότεροι γεγάασι, die jünger sind, Il. 4, 325. Od. 13, 160. 2) von leblosen Gegenständen: entstehen, werden, geschehen, γίγνεται ἄνθεα, die Blüthen entstehen, Il. 2, 468. τάδε οὐκ ἐγένοντο, Il. 3, 176. — b) von Gemüthszuständen: werden, ἄχος γένετο αὐτῷ, Trauer ward ihm, ποθὴ Δαναοῖσι γένετο, Sehnsucht ergriff die Danaer, Il. 11, 471. 3) mit folgendem Prädicat: a) Substantiv: zu etwas werden, χάρμα τινί, jem. zur Freude werden, Il. 6, 82. φόως τινὶ γίγνεσθαι, jem. zum Heil werden, Il. 8, 282. μέλπηθρά τινι, Il. 18, 179. sprichwörtl. ὕδωρ καὶ γαῖαν, zu Wasser und Erde werden, d. i. vernichtet werden, Il. 7, 99. πάντα γίγνεσθαι, alles werden, alle Gestalten annehmen, Od. 4, 418. cf. 458. b) mit Adject.: τοῖσι πόλεμος γλυκίων γένετο, Il. 2, 453. 4) mit Präpos. od. Adverb. ἐπὶ νηυσίν, bei den Schiffen sein, Il. 8, 180. ὅπως ὄχ' ἄριστα γένοιτο, Il. 3, 110. πρὸ ὁδοῦ γ., weiter gehen, Il. 4, 382.

γιγνώσκω, Fut. γνώσομαι, Aor. 2. ἔγνων, Part. γνούς, Conj. γνῶ u. γνώω, Opt. γνοίην, Imp. γνῶθι, Inf. γνῶναι u. γνώμεναι, 1) bemerken, wahrnehmen, kennen lernen, kennen, erkennen, τινά, Il. 5, 815. ἀσπίδι, am Schilde, Il. 5, 182.; im bösen Sinne: εὖ νύ τις αὐτὸν γνώσεται, mancher wird

kennen lernen, Jl. 18, 270. mit Gen. γνῶ χωομένοιο, er , dafs er zürnte, Jl. 4, 357. 1, 36. 23, 109. — 2) kennen, einsehen, verstehen, . 20, 20. ὀρνίθας γνῶναι, sich lflug verstehen, Od. 2, 159. Es auf ὅτι, auch ὅ, quod, Jl. 8, 140. Jl. 21, 266.

ς, εος, τό, ep. st. γάλα, Milch, 71. 16, 643.

φάγος, ον (φαγεῖν), zsgez. st. έγος, milchessend, Bein. der lgen, Jl. 13, 6. später Name thischen Volksstammes.

η, ῆ, T. des Nereus und der Il. 18, 30.

άω (γλαυκός), mit funkeln- gen um sich blicken, vom ur Part. Praes. γλαυκιόων, fun- Blickes, Jl. 20, 172. †

ός, ή, όν (λάω, γλαύσσω), eigtl. nd, nach der Ableitung, Beiw. htenden, grau- oder grünlich- ugen der Löwen, Katzen, dah.: hgrau, glau (finster, Vofs), Meere, Jl. 16, 34. †

ος, ὁ, Glaukos: 1) S. des os und der Merope, Vater des phontes, mit dem Beinamen weil er zu Potniä in Böotien Aphrodite machte aus Zorn Verachtung seine Rosse rasend, hn zerrissen, Jl. 6, 154. 2) S. des ochos und Enkel des Belle- tes, Heerführer der Lykier, nd des Diomedes, Jl. 2, 876. cf. f. 3) ein Hirt, Epigr. 11.

ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), Acc. γλαυ- α. γλαυκῶπιν, Od. 1, 156. Beiw. ne, entwed. mit funkelnden wie der Katzen und Eulen, igig, strahlenäugig, cf. Jl. oder mit graublauen Augen, gig, jedoch mehr mit Berück- ng des durchdringenden, Scheu nden Blickes, (Schol. Venet. ἀπὸ τὴν πρόσοψιν τῶν ὀφθαλμῶν κα- ς) (blauäugig, Vofs), Jl. 2, 206. die Glauäugige, Jl. 5, 406. Nitsch zur Od. I, 44. u. Cam- 187.

ύραι, αἱ, St. in Thessalien, bekannt, Jl. 2, 712.

υρός, ή, όν (γλάφω), ausge- hohl, gewölbt, Beiw. der rotten, Schiffe, u. der φόρμιγξ, l. 2, 88. auch λιμήν, ein tieflie- geräumiger Hafen, Od. 12, 305.

η, ῆ (λάω), 1) der Augenstern, fel, die Pupille, Jl. 14, 494. die Puppe (Mädchen), weil sich im Augenstern die Bilder verkleinert zeigen; verächtl. κακὴ γλήνη, feige Puppe! Jl. 8, 164.

γλῆνος, εος, τό (λάω), Schaustück, Prachtstück, Kostbarkeit, Jl. 24, 192. †

*γλήχων, ωνος, ἡ, ion. st. βλήχων, Polei, h. in Cer. 209.

Γλίσας, αντος, ἡ (Γλίσσας u. Γλισσᾶς, Paus.), alte Stadt in Böotien bei Theben, am Berge Hypaton, zu Pausanias Zeit in Ruinen, Jl. 2, 504.

γλουτός, ὁ, Hinterbacken, Gesäfs, *Jl. im Plur. Jl. 8, 340.

γλυκερός, ή, όν, = γλυκύς, Comp. γλυκυρώτερος, süfs, Jl., Od.

γλυκύθῡμος, ον (θυμός), mildgesinnt, freundlichen Herzens, Jl. 20, 467. †

*γλυκυμείλιχος, ον (μείλιχος), süfs schmeichelnd, h. 5, 19.

γλυκύς, εῖα, ύ, Comp. γλυκίων, süfs, angenehm von Geschmack, νέκταρ, Jl. I, 598. übertr. lieblich, angenehm. ὕπνος, πόλεμος, ἵμερος, αἰών, Od. 5, 152.

*γλύφανος, ὁ (γλύφω), Schnitzmesser, Meifsel, h. Merc. 41.

γλυφίς, ίδος, ἡ (γλύφω), die Kerbe, der Einschnitt am Pfeil, womit er auf die Sehne gelegt wurde, Jl. 4, 122. Od. 21, 419.

*γλύφω, Fut. ψω, aushöhlen, Batr.

γλῶσσα, ἡ, die Zunge, der Menschen und Thiere, γλώσσας τάμνειν, die Zungen der Opferthiere zerschneiden, Od. 3, 332. 341. (Die Zungen wurden am Ende des Opfermahles, besonders dem Hermes zu Ehren, geopfert; d. h. sie wurden zerschnitten, aufs Feuer gelegt und verbrannt, cf. Athen. I, 14.) 2) Sprache, Mundart, Jl. 2, 804. γλῶσσ' ἐμέμικτο, die Sprache war vielfach gemischt, Jl. 4, 438. h. Ven. 113.

γλωχίς oder γλωχίν, ῖνος, ἡ (γλώξ), eigtl. jede hervorragende zungenartige Spitze; das Ende des Jochriemens (V. die Schlinge), Jl. 24, 274. (Über die Endung s. Buttm. Gr. §. 41. 2.)

γναθμός, ὁ (γνάω, κνάω), der Kinnbacken, von Menschen und Thieren; sprichwörtl. πάντας ὀδόντας γναθμῶν ἐξελαύνειν, alle Zähne aus den Kinnbacken schlagen, Od. 18, 29. und ἀλλοτρίοις γναθμοῖς γελᾶν, Od. s. ἀλλότριος.

*γνάθος, ἡ = γναθμός, Ep. 14, 13. die gewöhnl. prosaische F.

γναμπτός, ή, όν (γνάμπτω), gebogen, gekrümmt, ἄγκιστρον, Od. 4, 369. γένυς, Jl. 11, 416. — 2) biegsam, gelenk, von den Gliedern der

Lebenden, übertr. γναμπτὸν νόημα, biegsamer Sinn, Il. 24, 41.

γνάμπτω, Aor. I. γνάμψα, biegen, krümmen, ἐν γόνυ γνάμψε, Il. 23, 731. †

γνήσιος, η, ον (synk. von γενήσιος von γένος, wie *genuinus* von *genus*), von ächter Abkunft, ebenbürtig; ächt, rechtmäfsig, υἱός, entgegenges. dem νόθος, Il. 11, 102. Od. 14, 202.

γνύξ, Adv. (γόνυ), mit gebogenem Knie, stets γνὺξ ἐριπεῖν, in die Knie sinken, *Il. 5, 68.

γνῶ, γνώμεναι, γνώομεν, s. γιγνώσκω.

γνώριμος, ον, eigtl. kennbar; dah. bekannt, befreundet, Od. 16, 9. †

γνωτός, ή, όν (γνῶναι), gekannt, bekannt, γνωτὸν δέ, καὶ ὃς μάλα νήπιός ἐστιν, bekannt ist es auch dem, der sehr einfältig ist, st. ἐκείνῳ, ὅς, Il. 7, 401. — 2) verwandt, Blutsverwandte, allgemeine Bezeichnung der Blutsverwandte aller Grade, Il. 3, 174. dah. auch für Bruder, Il. 15, 336. 17, 35.

γνώω, γνώωσι, s. γιγνώσκω.

γοάω, ep. zerdehnt γοάω, Inf. Praes. ep. γοήμεναι, Fut. γοήσομαι, Aor. 2. γόον, Il. 6, 500. γοάασκεν, Iterativf. des Imperf., 1) jammern, klagen, oft in Part. 2) mit Acc., bejammern, beklagen. πότμον τινός. Vom Med. kommt nur Fut. vor, Il. 21, 124. (γοήμεναι ist nach Buttm. Gr. §. 105. Anm. 15. Inf. Praes.)

γόμφος, ὁ, Pflock von Holz, Nagel, Keil, Od. 5, 248. † Hier sind es Nägel, womit Odysseus das Schiff befestigt.

*γονεύς, έως, ὁ, Erzeuger, Vater, Pl. die Eltern, h. Cer. 241.

γονή, ἡ (γένω), das Erzeugte, das Kind, Abkömmling, Il. 24, 539. Od. 4, 755.

γόνος, ὁ (γένω), 1) Geburt, Abkunft, Ursprung = γένος, Od. 1, 216. 4, 207. h. Ven. 104. 2) das Erzeugte, Kind, Abkömmling, Il. 5, 635. u. oft.

Γονόεσσα, ἡ, ep. st. Γονοῦσα, Gonusa, befestigtes Städtchen oder ein Vorgebirge zwisch. Pellene u. Ägeira in Achaja, Il. 2, 573. cf. Paus. 5, 18. 2.

γόνυ, τό, Gen. γούνατος u. γουνός, Nom. Pl. γούνατα u. γοῦνα, Gen. γούνων, Dat. γούνασι (γούνασσι) u. γούνεσσι, Il. 9, 488. — 1) das Knie, γόνυ κάμπτειν, das Knie beugen, d. i. sich ausruhen, sich setzen, Il. 7, 118. ἐπὶ γοῦνα ἕζεσθαι, auf die Knie sich setzen, Il. 14, 437. Die Alten hielten die Knie für den Hauptsitz der Körperkraft, dah. γούνατα τινὸς λύειν, *die Knie* jem. lösen, d. i. *ihn lähmen, niederstürzen*, tödten, Il. 5, 176. εἴσοκέ μοι φίλα γούνατα ὀρώρῃ, so lange die Knie sich regen, d. h. so lange ich noch kräftig bin, Il. 9, 610. Od. 18, 133. ὥς τοι γούνασθ' ἕποιτο, möchten doch die Knie noch dir gehorchen, Il. 4, 314. — 2) Beim demüthigen Flehen pflegte man die Knie jemandes zu umfassen, dah. ἅψασθαι γούνων, Il. 1, 512. γοῦνα λαβεῖν, Od. 6, 147. γούνατα τινὸς ἱκάνεσθαι, Od. 3, 92. auch γοῦνα κύειν, Il. 8, 371. Dah. auch ἐν γούνασι θεῶν κεῖται, es liegt in dem Schoofse der Götter, d. h. es hängt von ihnen ab, als ob das Erflehende auf dem Schoofse der Götter läge, Il. 17, 514. Od. 1, 267. nach Nitzsch: es steht in der Macht der Götter; denn dies bezeichnet die alte Sprache durch Knie.

γόον, ep. st. ἔγοον, s. γοάω.

γόος, ὁ (γοάω), Heulen, Jammer, Klage, doch immer mit Weinen verbunden, τινός, um jemanden, Od. 4, 113. vorzügl. Klage um einen Todten, Todtenklage, Il. 18, 316.

γοόω, s. γοάω.

Γόργειος, η, ον (Γοργώ), von der Gorgo, Gorgonisch, Γοργείη κεφαλή, das Gorgohaupt, Il. 5, 741. Od. 11, 634.

Γοργυθίων, ωνος, ὁ, S. des Priamos und der Kastianeira aus Äsyme; ihn erlegte Teukros, Il. 8, 302.

Γοργώ, ῆ, Gen. Γοργοῦς (die Schreckliche, verwandt mit ὀργή), Gorgo, ein furchtbares Ungeheuer, deren Haupt vorzüglich als Schrecken erregend erwähnt wird. Man versteht gewöhnlich die Medusa, eine der drei von Hesiodos erwähnten Gorgonen, deren Anblick in Stein verwandelte, Il. 8, 349. 11, 36. Homer setzt sie in die Unterwelt, Od. 11, 634. Hesiod und die Spätern nennen drei, Stheno, Euryale u. Medusa, T. des Phorkys und der Keto, welche Schlangen statt der Haare hatten. Nach Hesiod. wohnen sie im fernen Westen am Okeanos; u. nach Spätern auf den gorgonischen Inseln.

Γόρτυς, υνος, ἡ (Γόρτυνα, ἡ, Strab.), Gortyna, Hptstadt der Insel Kreta am Flusse Lethäos, fast in der Mitte derselben, später berühmt durch prächtige Gebäude und zwei Häfen: die Trümmer bei dem heut. *Messara*, Il. 2, 646. Od. 3, 294. (Über den Nom. Γόρτυν s. Buttm. Gr. Gr. §. 41, 3.)

γοῦν (γέ, οὖν), wenigstens, also, nur zweimal in der Il. 5, 258. 16, 30. Nach Thiersch §. 329. 1. Anm. u. Spitzner zu Il. 5, 258. ist γοῦν unhomerisch; deshalb hat letzterer γ' οὖν nach dem Cod. Venet. aufgenommen.

γουνάζομαι, Dep. M. (γόνυ), Fut. γουνάσομαι, eigtl. jemandes Knie

ssen, dah. fufsfällig bitlehentlich bitten, anflehen, l. 1, 427. ὑπέρ τινος, um jemanllen, für jemd., Jl. 15, 665. τινός ς τινος, bei jemandem Einen beren, Od. 11, 68. 13, 324. aber γούνάζεσθαι, jem. Knie umfassen, Jl. ί. (ep. Nbenf. γουνόομαι).

ατα, γούνασι, γούνασσι s. γόνυ.

νεύς, ὁ (γουνός), Heerführer der dier vor Troja, Jl. 2, 747.

όομαι, ep. st. γουνάζομαι, 1) an-n, mit Acc., Jl. 9, 583. πολλὰ ουνούμενος, Od. 4, 433. 2) flegeloben, Od. 10, 521. vgl. v. 526.

ός, ὁ (γόνος), Fruchtfeld, eld, fruchtbarer Ort, selten Od. 11, 193. gewöhnl. γουνὸς ἀλωῆς, tbarer Acker, Jl. 18, 97. Od. auch Ἀθηνάων, Od. 11, 323. (Nach widerstreitet die Bdtg. Fruchtem γουνὸς Ἀθηνάων; denn Attika einig u. eben nicht fruchtbar. Sie chen als verwandt damit γόνυ, wonach es eigtl. eine vorsprin-Ecke, Winkel, wie bei Herodot, n überhpt. Erhöhung, Höhe .)

ία, ἡ (γραῖος), die Alte, die rau, Od. 1, 438. †

ῖα, ἡ, uralter Ort in Böotien pos, nach Pausan. später *Tanagra*, 498.

ττύς, ύος, ἡ, das Ritzen, Verng, z. B. durch Dornen, γραπτὺς πτύας, Od. 24, 229. †

φω, Aor. 1. ἔγραψα, ritzen, aben, mit Acc. γράψας ἐν πίνακι όρα πολλά, nachdem er viel todtnde Zeichen in die Tafel eingehatte, Jl. 6, 168. (eine Art Bilder Zeichenschrift; denn Homers kennen noch keine Buchstaben, vergl. Wolf Proleg. p. LXXXI. σήματα); von der Lanzenspitze: fen, verletzen, ὀστέον, Jl.).

νῖκος, ὁ, ion. st. Γράνικος, ein n Kleinmysien, j. *Ustwola*, Jl. später berühmt durch das Treffen ders des Grofsen (von Γρᾶς, Führer olonie und νίκη, Strab. XIII, 582.).

ῦς, ῆ, ep. auch γρηῦς, ion. st. ufser Nom. noch Dat. γρηΐ, Voc. γρηῦ, die Alte, die alte Frau. ist unrichtig; s. Thiersch Gr. 46. c.)

πυνός, ὁ = γρυνός, Feuer-, Fr. 67.

λον, τό (wahrsch. verw. mit κοῖλος), Höhlung, Wölbung, γύαλον ς, die *Wölbung des Panzers*, Jl. 5, 99. Der Panzer bestand aus zwei gewölbten Platten, wovon die eine die Brust, die andere den Rücken deckte; diese waren an der Seite mit Haken od. Riemen verbunden, m. s. Paus. 10, 26. 2. dah. θώρηξ γυάλοισιν ἀρηρώς, ein Panzer, aus gewölbten Platten zusammengefügt, *Jl. 15, 530. 2) Schlucht, Thal, h. Apoll. 336. h. 25, 5.

Γυγαίη λίμνη, ἡ, 1) der Gygäische See, ein See in Lydien am Berge Tmolos, nicht weit vom Kaystros, später Κολόη, Jl. 20, 391. 2) die Nymphe des Sees, Mutter des Mesthles und Antiphos, Jl 2, 865. (von γύνης, ein Wasservogel).

*γυιάτιδος, Ep. 15. 13. verdorben. Wort, wofür Herm. ἀγυιάτη vorschlägt.

γυῖον, τό, Glied, vorzügl. Hand, Fufs, Knie, immer im Plur. τὰ γυῖα, Glieder, ποδῶν γυῖα, der Füfse Gelenke, Jl. 13, 512. dah. γυῖα λύειν, die Glieder lösen, Jl. 7, 6. ἐλαφρὰ θεῖναι, die Glieder leicht machen, Jl. 5, 122. ἐκ δέος εἵλετο γυίων, Od. 6, 140. 2) der Leib, Mutterschoofs, h. Merc. 20.

γυιόω (γυιός), γυιώσω, lähmen, entkräften, ἵππους, Jl. 8, 402. 416.

γυμνός, ή, όν, nackt, blofs, gewöhnl. ohne Waffen, unbewaffnet, wehrlos, Jl. 16, 815. auch von Sachen, γυμνὸν τόξον, der entblöfste d. i. aus dem Futteral genommene Bogen, Od. 11, 607. γυμνὸς ὀϊστός, der entblöfste (aus dem Köcher genommene) Pfeil, Od. 21, 417.

γυμνόω (γυμνός), Fut. ώσω, nur Aor. 1. P. ἐγυμνώθην, 1) entblöfsen; im Pass. sich entblöfsen, sich berauben, mit Gen. ῥακέων, sich von den Lumpen befreien, Od. 22, 1. — Insbesond. 2) von Kriegern, die der Waffen beraubt sind, Jl. 12, 428. Od. 10, 341. u. τεῖχος ἐγυμνώθη, die Mauer wurde entblöfst, d. h. stand dem Angriffe frei, Jl. 12, 399.

γυναικεῖος, εία, εῖον (γυνή), weiblich, den Weibern eigen, γυναικεῖαι βουλαί, Od. 11, 437. †

γυναιμανής, ές, Gen. έος (μαίνομαι), weibertoll, (weibersüchtig, V.) Beiw. des Paris, *Jl. 3, 39. 13, 769.

γύναιος, η, ον = γυναικεῖος, γύναια δῶρα, Geschenke an ein Weib, *Od. 11, 521. 15, 247.

γυνή, ἡ, Gen. γυναικός, 1) das Weib, die Frau, als Gegensatz des Mannes, Jl. 15, 683. ohne Rücksicht auf Stand oder Alter; dah. häufig die Mägde in der Od., auch im verächtlichen Sinne: γυναικὸς ἄρ' ἀντὶ τέτυξο, du bist zum Weibe geworden, Jl. 8, 163. Oft in Verbindung mit Substant., welche dann den Begriff eines Adjectivs haben: γυνὴ

ταμίη, ἀλετρίς u. s. w. 2) die Frau, Ehefrau, Gattinn, Gegens. παρθένος, Il. 6, 160. 8, 57. 3) die Hausfrau, Gebieterinn, Od. 4) die sterbliche Frau, im Gegensatz einer Göttinn, Il. 14, 315. Od. 10, 228. Anm. in γυναῖκα θήσατο μαζόν, Il. 24, 58. steht γυναῖκα nach den Schol. st. γυναικεῖον, oder man kann diese Verbindung aus dem Schema καθ' ὅλον καὶ μέρος erklären. Vergl. Thiersch Gr. §. 273.

Γῦραί, αἱ (sc. πέτραι), die Gyräischen Felsen, wo der Lokrische Aias Schiffbruch litt, nach Eustath. in der Nähe von Mykonos, oder richtiger bei dem Vorgebirge Kaphareus von Euböa, Od. 4, 500. cf. Quint. Sm. 570. (von γυρός), dav. Adj. Γυραῖος, αίη, αῖον, Gyräisch: dah. Γυραίη πέτρη, Od. 4, 507.

γῦρός, ή, όν, rund, gebogen, krumm, γυρὸς ἐν ὤμοισιν, herausgebogen an den Schultern, d. h. bucklig, Od. 19, 246. †

Γυρτιάδης, ου, ὁ, S. des Gyrtios = Hyrtios, Il. 14, 512.

Γυρτώνη, ἡ (Γυρτών, ῶνος, Strab.), St. in Pelasgiotis (Thessalien) an den Abhängen des Olympos, am Peneios, j. Salambria, Il. 2, 738.

γύψ, γῦπός, ἡ, Dat. Pl. γύπεσσι, der Geyer, Il. u. Od. 11, 578.

γωρῦτός, ὁ, Bogenbehälter, Futteral des Bogens, Od. 21, 54. † (verwdt. mit χωρέω, gleichsam θήκη, ὡς χωροῦσα τὸ ῥυτόν, Eust.).

Δ.

Δ, der vierte Buchstab des Alphabets; dah. Zeichen des vierten Gesanges.

δα, eine untrennbare Vorsylbe, welche den Begriff verstärkt; nach einigen aus διά entsprungen, durchaus.

δαείω, ep. st. δαῶ, s. ΔΑΩ.

(δάζομαι), ungebräuchl. Stammf. zur Bildung des Fut. und Aor. von δαίω.

δαημεναι, ep. st. δαῆναι, s. ΔΑΩ.

δαήμων, ον, Gen. ονος (δαῆναι), wissend, kundig, erfahren, mit Gen. ἄθλων, Od. 8, 160. ὀρχηθμοῖο, v. 263. ἐν πάντεσσ' ἔργοισι, Il. 23, 671.

δαῆναι, s. ΔΑΩ.

δαήρ, έρος, ὁ, Voc. δᾶερ, Schwager, Bruder des Mannes. (Über Voc. s. Buttm. Gr. §. 45. 5. 2. und Gen. Pl. δαέρων zweisylbig, Il. 24, 769.), *Il.

δάηται, s. δαίω.

δαΐ, ep. Dat. s. δαΐς, Il. 13, 286.

δαιδάλεος, η, ον (δαίδαλος), künstlich, kunstvoll; schön gearbeitet, kunstreich verziert, von Waffen und Geräth, die mit Metall oder Holz kunstreich ausgelegt sind, ζωστήρ, ἔντεα, θρόνος, sonst auch von andern Kunsterzeugnissen, in Od. I, 131. gehört δαιδάλεον zu θρόνον, vergl. Nitzsch zu d. St. p. 99.

δαιδάλλω (δαίδαλος), kunstvoll ausarbeiten, künstlich verzieren, schmücken, auslegen, mit Gold, Silber u. Elfenbein verzieren, λέχος χρυσῷ, ἀργύρῳ, Od. 23, 200. πάντοσε σάκος, Il. 18, 479.

δαίδαλον, τό, Subst. Kunstwerk, Stickwerk, Sg., Od. 19, 227. gewöhnl. Pl. τὰ δαίδαλα, kunstreiche Arbeiten, Kunstwerke, Il. 5, 60. von Metallarbeiten und Stickerei, eingewirkt. Bildern, Il. 14, 179. (vermuthl. v. δάω, δάλλω, δαιδάλλω).

Δαίδαλος, ὁ, eigtl. der Künstler, ist ein Collectiv-Name und bezeichnet eine Reihe von Attischen und Kretischen Künstlern, welche beim Anfange der Kunst den Statüen durch Herausarbeitung der Glieder Leben und Bewegung gab. Hom. nennt ihn ὁ Κνώσσιος aus Knosos in Kreta, und als Erfinder eines Chorreigens, den er für Ariadne gearbeitet hatte, Il. 18, 592. vergl. ἀσκέω u. χορός. Nach Attisch. Sage war er S. des Eupalamos in Athen, Vater des Ikaros. Er floh wegen der Ermordung seines Neffen Talos nach Kreta, und baute hier das Labyrinth, und von da nach Sicilien, Apd. 3, 15. 8.

δαΐζω, poet. (δαίω), Fut. ξω, Aor. ἐδάϊξα, Perf. P. δεδαϊγμένος, 1) theilen, zertheilen, τί, Od. 14, 434. mit Acc. oft zerreifsen, spalten, zerhauen, χιτῶνα χαλκῷ, mit dem Erze den Waffenrock zerhauen, Il. 2, 416. κόμην, das Haar zerraufen, Il. 18, 27. daher: δεδαϊγμένος ἦτορ, am Herzen durchbohrt, Il. 17, 535. b) übertr. ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν, das Herz in der Brust ward ihnen zerrissen (von Unruhe u. Schmerz), Il. 9, 8. aber ὥρμαινε δαϊζόμενος κατὰ θυμὸν διχθάδια, mit folgend. ἦ, ἦ, er erwog es zwiefach getheilt im Herzen d. h. war schwankend zwischen zwei Vorsätzen, Il. 14, 20. ἔχων δεδαϊγμένον ἦτορ, er hatte im Busen ein zerrissenes Herz (von Kummer), Od. 13, 320. 2) niederhauen, tödten, ἵππους τε καὶ ἀνέρας, Il. 11, 497. Pass. oft χαλκῷ δεδαϊγμένος, mit dem Schwerte niedergehauen, Il. 18, 236. 22, 72.

δαϊκτάμενος, η, ον (δαΐς, κτείνω), in der Schlacht getödtet, *Il. 21, 146. 301.

δαιμόνιος, ίη, ον (δαίμων), eigtl.

inem Dämon oder einer Gottheit
hrend, göttlich, νύξ, h. Merc.
) von Allem, was nach dem Glau-
er alten Welt eine höhere Macht
digt, was Staunen u. somit auch
Furcht erregt: erstaunlich,
erbar. Hom. braucht es nur im
ls Anrede an Menschen, um das
n oder Entsetzen über eine selt-
landlung oder Rede auszudrücken;
im guten Sinne: Seltsamer,
derlicher, Sonderbarer, wie
190. 6, 407. Od. 14, 443. bald bei
rfen: Unglückseliger, Grau-
, Heilloser, Jl. 1, 561. 4, 31.

ιων, ονος, ὁ, ἡ, 1) die Gott-
das göttliche Wesen, das
n Ereignissen wirksam glaubte,
gewöhnliche Maafs menschlicher
eiten und Kräfte übersteigen, und
doch nicht eine bestimmte göttl.
nennen konnte, Jl. 5, 438. Doch
an nicht bei Hom. an die spätern
en denken. Der Dämon lenkt die
sale der Menschen, Od. 16, 64. er
ihnen Glück, ist ihr Schutzgeist,
201. aber er theilt auch das Un-
u, sendet Krankheiten, Od. 2, 136.
κακὸς δαίμων, Od. 10, 64. δαί-
ίσα κακή, Od. 11, 61. Daher oft
schick, Glück oder Unglück:
μονα δώσω, ich will dir den Dä-
l. i. den Tod geben, Jl. 8, 166.
αίμονα, gegen das Geschick, Jl.
σὺν δαίμονι, unter Gottes Bei-
Jl. 11, 792. — 2) Gottheit,
Göttinn, von bestimmten ge-
n göttlichen Personen, Aphrodite,
120., h. 18, 22. u. im Pl. Götter,
122. 6, 115.

ν', st. ἐδαίνυσο, s. δαίνυμι.

ῦμι, ep. (δαίω), Fut. δαίσω, Aor. 1.
σάμην, ep. Formen: 3 Sg., Opt.
αίνῡτο (st. νυτο), Jl. 24, 665. 3 Pl.
ο, Od. 18, 248. Imperf. M. 2 Sg.
st. ἐδαίνυσο, Jl. 24, 63. 1) Act.
ertheilen, jemandem seine
on geben, nur vom Wirthe,
ινί, jem. ein Mahl geben, Jl. 9, 70.
γάμον, einen Leichenschmaus,
itsschmaus ausrichten, Od. 3, 309.
299. Od. 4, 3. 2) Med. essen,
usen, von den Gästen; oft absol.,
63. aber auch mit Acc. δαῖτα, ein
erzehren, eben so εἰλαπίνην, κρέα,
den Göttern: ἑκατόμβας, Jl. 9, 535.
, ἴδος, ἡ (δάω), 1) Brand,
ackel, Kienspan, nur Pl.,
28. 2) Krieg, Schlacht, nur
kop. Dat. δαΐ, Jl. 13, 286. 14, 387.
, τός, ἡ (δαίω), 1) ein Mahl,
ahl, Opfermahl, oft bei Hom.
nschen u. Göttern, δαὶς ἐΐση, das gleichvertheilte Mahl, πίειρα, Jl. 19, 180. 2) vom Fraſs wilder Thiere, Jl. 24, 43. ist ungewöhnlich.

δαίτη, ἡ, poet. st. δαὶς, Jl. 10, 217. Od. 3, 44. 7, 50.

δαίτηθεν, *Adv.* vom Mahle her, Od. 10, 216.

δαιτρεύω (δαιτρός), Fut. σω, eigtl. etwas in gleiche Porzionen vertheilen, vertheilen, austheilen, von der Beute, Jl. 11, 688. 2) das Fleisch zerlegen, vorschneiden, Od. 14, 433. 15, 323.

δαιτρόν, τό (δαίω), das Zugetheilte, die Porzion, πίνειν, das beschiedene Maafs trinken, Jl. 4, 262. †

δαιτρός, ὁ (δαίω), Zerleger, Vorschneider, Vorleger, besond. des Fleisches bei Mahlzeiten in kleinere Stücke, weil man mit den Händen afs, *Od. 4, 57. 17, 331.

δαιτροσύνη, ἡ, das Zerlegen des Fleisches bei Tische (Speisebereitung V.), Od. 16, 253. †

δαιτυμών, όνος, ὁ (δαιτύς), überhpt. ein Tischgenoſs; dah. 1) der, welcher geladen ist, d. i. ein Gast, Schmauser, Od. 2) ein gewöhnlicher Tischgenoſs einmal, *Od. 4, 621. s. Nitzsch zu d. St.

δαιτύς, ύος, ἡ, ep. st. δαὶς, Mahl, Jl. 22, 496. †

Δαίτωρ, ορος, ὁ, ein Troer, von Teukros erlegt, Jl. 8, 275.

δαΐφρων, ονος, ὁ, ἡ, bedeutet 1) (v. δαΐς, φρήν), auf die Schlacht sinnend, kriegskundig, kampflustig, Jl. 2, 23.; so in der Ilias, aufser Jl. 24, 325. (ein Buch, das überhaupt für jünger gehalten wurde). 2) (von δαῆναι) klug, verständig, einsichtsvoll; so stets in der Od. 15, 356. 8, 373. Buttm. Lex. I. p. 201. Anm. — Nitzsch zu Od. 1, 48. leitet es blofs von δαῆναι, in der Bedeut. erprobt, versucht haben, ab; also vom Krieger: versucht, bewährt, und vom Friedensmanne: erfahren, verständig.

δαίω, Grundbedtg. der Wurzel ΔΑ ist vielleicht zertheilen, zerschneiden, vertilgen. Es kommt vor:

1) δαίω, poet. im Act. nur Praes. u. Impf. Perf. 2. δέδηα, Aor. 2. M. 3 Sg. Conj. δάηται = καίω. 1) trans. im *Activ.* = καίω, anzünden, anbrennen, in Flammen setzen, mit Acc. — πῦρ φλόγα, Jl. 9, 211. auch δαῖε αἰ ἐκ κόρυθος — πῦρ, sie (nämlich Athene) entflammte ihm auf dem Helm ein Feuer, Jl. 5, 4. cf. v. 7. 2) *Med.* mit Pf. II. δέδηα, intrans. brennen, in Flammen stehen, flammen, wie δαιόμενον σέλας, Jl. 8, 75. übertr. ὄσσε δαίεται, die Augen funkeln, vom Löwen, Od. 6, 132. von

Hektor, Jl. 12, 466. πόλεμος δέδηε, der Krieg ist entbrannt, wüthet, Jl. 20, 18. ἔρις, στέφανος πολέμοιο; ὄσσα δεδήει, das Gerücht war entbrannt, d. h. verbreitete sich schnell, Jl. 2, 93. οἰμωγὴ δέδηε, erhebt sich, Od. 20, 353.

2) δαίομαι, poet. (nur *Med.* bei Hom. in der Bedtg. theilen; im Act. δαΐζω), Fut. δάσομαι, ep. σσ, Aor. I. ἐδασάμην, ep. σσ, Perf. δέδασμαι (δεδαίαται, Od. 1, 23.), Nebenf. δατέομαι. 1) reflex. (für sich) theilen, vertheilen, zertheilen, τί τινι: im Praes. κρέα μηστῆρσι, Od. 17, 332. 15, 140. oft im Fut. u. Aor. πάντα ἄνδιχα, alles in zwei Theile theilen, Jl. 18, 511. ferner κτήματα, μοίρας, πατρῴϊα. b) zerfleischen, Jl. 23, 21. Od. 18, 87. 2) pass. getheilt werden, im Perf., Jl. 1, 125. von den Äthiopen, δίχθὰ δεδαίαται, Od. 1, 23. übertr. δαίεται ἦτορ, das Herz wird mir zerrissen, Od. 1, 48.

δάκνω, Aor. 2. ἔδακον, Inf. ep. δακέειν, beifsen, stechen von Hunden und Mücken, Jl. 17, 572. von der Maus, Batr. 47. übertr. δάκε φρένας Ἕκτορι μῦθος, die Rede verletzte Hektors Herz, Jl. 5, 493. (im Aor. 2. in Jl. — Praes. in Batr.)

δάκρυ, τό, poet. st. δάκρυον, Thräne, im Nom. u. Acc. Sg. u. Dat. Pl. δάκρυσι.

δακρυόεις, εσσα, εν (δάκρυον), thränenreich; 1) Activ. viel weinend, thränenvergiefsend, Jl. 6, 455. Das Neutr. als Adv. δακρυόεν γελᾶν, mit Thränen im Auge lächeln, Jl. 6, 484. 2) thränenbringend, beweinenswerth, πόλεμος, μάχη, Jl. 5, 737.

δάκρυον, τό (poet. δάκρυ), die Thräne. δακρύοφιν, ep. Gen. Jl. 17, 696. Od. 4, 705. oft δάκρυα χέειν, λείβειν, βάλλειν.

δακρυπλώω (πλέω), in Thränen fliefsen, vom Trunkenen, dem die Augen übergehen, Od. 19, 122. †

δακρυχέω (χέω), Thränen vergiefsen, weinen; nur Part. Pr., Jl. u. Od.

δακρύω, Aor. 1. ἐδάκρυσα, Perf. P. δεδάκρυμαι, intrans. weinen, Thränen vergiefsen; im Perf. P. benäßt, voll Thränen sein, Jl. 16, 7. δεδάκρυνται ὄσσε, Od. 20, 204. παρειαί, v. 353.

*δάκτυλος, ὁ, der Finger, Zehe am Fufs, Batr. 45.

δᾷλός, ὁ (δαίω), Brand, Feuerbrand, Jl. 13, 320. Od. 5, 488.

δαμάζω = δαμάω, als Präs. bei Hom. ungebräuchlich: aber Aor. I. P. ἐδαμάσθην, Jl. 19, 9. 16, 816.

δάμαρ, αρτος, ἡ, poet. (δαμάω), Gattinn, Ehefrau; eigtl. *domita*, Gegens. ἀδμής, Jl. 3, 122. Od. 4, 126.

Δάμασος, ὁ, ein Troer, Jl. 12, 183.

Δαμαστορίδης, ου, ὁ, S. mastor = der Lydier Tlepo Jl. 16, 416. 2) der Freier A Od. 22, 293.

δαμάω, Fut. δαμάσω, poet. δαμάω, so δαμάᾳ, δαμόωσιν, Aor masa, poet. σσ, Fut. M. δαμάσομ σσ, Aor. I. M. ἐδαμασάμην, poet. 3 Sg. δαμάσσεται st. δαμάσηται, Jl Perf. P. δέδμημαι, Aor. I. P. ἐδμ ἐδαμάσθην, Aor. 2. P. ἐδάμην, μεν st. ἐδάμησαν, Conj. δαμείω, δαμῶ, Opt. δαμείην, Inf. δαμῆ δαμήμεναι, Fut. 3 P. δεδμήσομα 543. Grundbedtg. I) bändige 1) von Thieren: zähmen, in spannen, zum Fahren oder Jl. 10, 403. 2) von Jungfrauen sam ins Ehejoch bringen, ver then, vermählen, *subigere*, δρί, Jl. 18, 432. Über Od. 3, 2 δάω; auch ohne Bezug auf Ehe: den, Jl. 3, 302. 3) überhpt. b gen, überwinden, besieg πληγῇσιν, einen durch Schläge richten, Od. 4, 244. 18, 54. schicke, Od. 11, 398. Jl. 16, 18, 119. auch durch Bitten: δμ lasse sich besiegen, d. i. erbitt *vinci precibus*), Jl. 9, 158. Insb bezwingen, überwältig Kampfe, στίχας, oft im Pass. τινι od. χερσίν τινος, Jl. 3, 42 auch tödten, Jl. 1, 61. 11, b) unterwürfig mache terwerfen, τί τινι, Jl. 6, 159 oft: ἦ τοι πολλοὶ δεδμήατο κοῦρ lich viele Jünglinge sind dir u fen, Jl. 3, 183. 5, 878. Od. 3, 304. von Zuständen, bezwingen wältigen, entkräften, von Jl. 10, 2. vom Weine, Od. 9, von Leidenschaften, Jl. 6, 74. von der Meereswoge: erschöp kräftet sein, Od. 8, 231. wie Activ. nur mit der Bezie das Subject, Jl. 5, 278. 10, 21 σασθαι φρένας οἴνῳ, die Seele betäuben, Od. 9, 451. (Nebenf δάμνημι).

δαμείω, δάμεν, δαμήμεναι

δαμνάω = δαμάω, dav. k vor: 3 Sg. Praes. δαμνᾷ, Od 3 Sg. Impf. ἐδάμνα u. δάμνα, δάμνασκε, h. Ven. 252. u. 2 M. δαμνᾷ st. δάμνασαι, Jl. 14, 1 Spitzner.

δάμνημι, Pass. δάμνᾶμαι, ἴστημι) = δαμνάω, bezwinge wältigen. Aufser Praes. Ac 746. 893. braucht Homer auch u. Impf. Pass. Das Med. nu 488. h. Ven. 17.

ωσιν, ep. st. δαμῶσιν, s. δαμάω.
ίη, ἡ, T. des Akrisios, Mut- Perseus von Zeus, Jl. 14, 319.
ύς.
οἱ, οἱ, die Danaer, eigtl. die anen des Königs Danaos von im Hom. 1) die Einwohner hes Argos = Ἀργεῖοι, die Un- n des Königs Agamemnon. ie Hellenen überhpt., in wie memnon der vorzüglichste Heer- var, Jl. 1, 42. 56. u. Od. (Da- S. des Belos, Vater von 50 ı, stritt mit seinem Bruder Ägy- das Reich Ägypten, floh nach ıland und gründete Argos um Ch. Apd. 2, 1. 4. Nach Ottfr. Gesch. hell. St. 1. p. 109 ist nur mythische Darstellung des in einer Person. Er leitet den on δανός, trocken, ab, und glaubt, n ursprüngl. τὸ δαναὸν Ἄργος elben Sinne gesagt habe, wie τὸ das trockene, wasserlose eld.)
, ἡ, όν (δαίω), ausgedörrt, n, dürr, ξυλά, Od. 15, 322. †
τό (δαίω) = δαλός, Stück an- tes Kienholz, Feuerbrand, ., Jl. 24, 647. Od. 4, 300. u. oft.
δον, τό (δα dor. st. γη od. st. den, Erdboden, Od. 11, 577. hnl. der Fufsboden der Zim- Hausflur, Jl. 4, 2. vorzügl. Od.
ω, und mit Reduplicat. δαρδάπτ. δάψω, zerreifsen, zerflei- von wilden Thieren, Jl. 11, 481. vom Speere, χρόα, die Haut zer- ı, Jl. 13, 831. u. vom Feuer: ıren, *Jl. 23, 183.
ανίδης, ου, ὁ, ein S. od. Nach- des Dardanos = Priamos, Jl. Anchises, h. in Ven. 178.
ανίη, ἡ, Dardania, 1) alte leinasien am Hellespont, am es Ida, welche von dem alten Dardanos gegründet wurde sen Wohnsitz war, Jl. 20, 216. den von Ilios, cf. Strab. XIII. und von der Aol. St. ἡ Δάρδα- lche 110 Stadien südlicher von ıdung des Rhodios in den Hel- lag, Strab. XIII. 595. — 2) — sc. ne Landschaft über Troas am spont, welche Äneas be- e. Homer nennt nur die Be- Dardanier; nach Strab. XIII. p. 596. von Zeleia bis Skepsis.
άνιος, ίη, ιον, Dardanisch, danos herrührend oder benannt: ίναι πύλαι, das Dardanische Thor, 9. 20, 194. = αἱ Σκαιαί, w. m. s.

2) Subst. der Dardanier, Jl. 2, 819. i. q. Δάρδανοι, w. m. s.

Δαρδανίς, ίδος, ἡ, Dardanisch; auch Trojanisch, davon Subst. eine Dardanerinn, Jl. 18, 122. 339.

Δαρδανίων, ωνος, ὁ, eigtl. ein Nachkomme des Dardanos im Plur. = Δάρδανοι, z. B. Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες, Jl. 7, 144.

Δάρδανοι, οἱ, Sg. Jl. 2, 701. die Dardaner, eigtl. die Bewohner von Dardania, die Unterthanen des Äneias; sie waren der ältere Stamm; daher verbindet der Dichter Τρῶες καὶ Δάρδανοι, Jl. 3, 456. 7, 348.

Δάρδανος, ὁ, S. des Zeus und der Elektra, Bruder des Jasios aus Arkadien, wanderte nach Samothrake und von da nach Kleinasien, wo er die St. Dardania gründete. Seine Gemahlinn Bateia, T. des Teukros, gebar ihm den Ilos und Erichthonios. Jl. 20, 215. 303. Apd. 3, 12. 1. 2) S. des Bias, ein Troer, welchen Achilleus tödtete, Jl. 20, 460. 3) Adj. = Δαρδάνιος, Δάρδανος ἀνήρ, Jl. 16, 807.

δαρδάπτω, verstärkte Form von δάπτω, zerreifsen, Jl. 11, 479. übertr. κτήματα, Od. 14, 92. χρήματα, Güter verprassen, Od. 16, 315.

Δάρης, ητος, ὁ, ein Priester des Hephästos in Troja, Vater des Phegeus u. Idäos, Jl. 5, 9. ff.

δαρθάνω, Aor. ἔδαρθον, ep. ἔδραθον, schlafen, nur Aor., Od. 20, 143. †

δασάσκετο, δάσασθαι, δάσομαι, s. δαίω.

δάσκιος, ον, poet. (δα, σκιά), sehr schattig, schattenreich, dichtschattig, ὕλη, Jl., Od. u. h.

δασμός, ὁ (δαίω), Theilung, Vertheilung, Jl. 1, 166. † h. Cer. 86.

δασπλήτις, ἡ, die schwer nahende, schreckliche, entsetzliche, Beiw. der Erinnyen, Od. 15, 234. † (die richtige Ableitg. ist δα und πελάω, nicht von πλήσσω, s. Thiersch Gr. §. 199, 5. vergl. τειχεσιπλήτης).

δασύμαλλος, ον (μαλλός), mit dichter Wolle, dichtwollig, Od. 9, 425. †

δασύς, εῖα, ύ, rauh, dicht bewachsen, haarig, ῥῶπες, δέρμα, * Od. 14, 49. 51.

δᾰτέομαι (δαίω), ep. Nebenf. im Praes. u. Impf. st. δαίομαι, 1) theilen, austheilen unter einander, λῃδα, Jl. 9, 138. übertr. μένος Ἄρηος δατέονται, sie theilten des Ares Wuth unter einander, d. h. sie kämpften beiderseitig gleich wüthend, Jl. 18, 264. χθόνα ποσσὶ δατεῦντο, sie theilten den Boden mit den Füfsen ab, d. h. sie gingen im Schritt

weiter, Il. 23, 121. *b*) sich (*sibi*) zutheilen, d. i. annehmen, von den Göttern, welche am Opferdampfe sich erfreuen, Il. 8, 550. *c*) überhpt. vertheilen, κρέα, Od. 1, 112. 2) zertheilen, zermalmen, τινά, Il. 20, 394.

Δαυλίς, ίδος, ἡ, St. in Phokis auf einer Anhöhe unweit Delphi, wohin die alte Mythe den König Tereus, die Prokne u. Philomele versetzte, Il. 2, 520. (von δαυλός, dicht bewachsen).

δάφνη, ἡ, Lorbeerbaum, Od. 9, 183. † h. Ap. 396.

δαφοινεός, όν = δαφοινός, εἷμα δαφοινεὸν αἵματι, Il. 18, 538. †

δαφοινός, όν (δα, φοινός), blutroth, sehr roth, rothgelb, feuerfarbig, von Löwen, Drachen u. Schakal, *Il. h. Ap. 304.

ΔΑΩ, ep. Stammf. zu διδάσκω mit der Bedeutg. lehren und lernen; von diesem Stamme sind noch folgende Formen im Hom. gebräuchl. Aor. 2. A. δέδαε, Perf. Part. δεδαώς, Aor. 2. P. ἐδάην, Conj. δαῶ, ep. δαείω, Inf. δαῆναι, ep. δαήμεναι, dav. Fut. δαήσομαι, Perf. A. δεδάηκα u. Perf. P. Part. δεδαημένος, h. Merc. 483. und ein Inf. Praes. (wie von δέδαα) δεδάασθαι. 1) die Bedeutg. lehren hat nur der Aor. 2. A. δέδαε, mit doppelt. Acc. τινά τι, Od. 6, 233. 8, 448. und mit Inf. Od. 20, 72. 2) zu der Bedtg. lernen, erfahren, kennen, wissen, gehören die übrigen Formen. So Aor. 2. P. mit Acc., Il. 6, 150. einmal mit Gen. πολέμοιο δαήμεναι, des Krieges kundig sein, Il. 21, 487. τινός, jem. kennen lernen, Od. 19, 325. Part. Perf. Act. δεδαώς, gelernt habend, unterrichtet, ἐκ θεῶν, Od. 17, 519. u. δεδάηκε ἄεθλον, er hat einen Wettkampf gelernt, Od. 8, 134. οὐ δεδαηκότες ἀλκήν, unkundig der Abwehr, Od. 2, 61. Praes. Med. sich belehren, kennen lernen, δεδάασθαι γυναῖκας, die Weiber erforschen, Od. 16, 316. (Zu demselben Stamme gehören auch die ep. Formen δήω u. δέατο.)

δέ, Conjunct. aber, hingegen, dagegen. Diese Conj., welche wie das latein. *autem* jede Art des Gegensatzes bezeichnen kann, hat entweder entgegenstellende oder verbindende Kraft. 1) Entgegenstellende (adversative) Kraft hat sie *a*) am gewöhnlichsten in Gegensätzen, dessen Vordersätze durch μέν bezeichnet sind, s. μέν; auch folgen μέν, μέν u. δέ, δέ auf einander. *b*) Oft steht auch δέ ohne vorhergehendes μέν, wenn der Sprechende nicht auf den Gegensatz vorbereiten will, *oder das erstere* Glied einen nur schwachen *Gegensatz bildet*. Im letztern Falle steht es auch bei Wiederholung des selben oder eines gleichbedeutenden Wortes: ὣς Ἀχιλεὺς θάμβησεν, θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, Il. 24, 484. δὲ καὶ αὐτοὶ — ἄλγε' ἔχουσιν, Od. 1, 3 Il. 14, 9. 12. Aus dem letztern Gebrauch des δέ ohne μέν hat sich 2) die verbindende Kraft des δέ entwickelt indem es Sätze äufserlich an einander reiht und gleichsam gegenüberstellt. Hier kann es zuweilen durch und übersetzt werden; oft muß es jedoch in der Übersetzung übergangen werden. Dies findet statt: *a*) wenn man von einem Gegenstande zu einem andern übergeht, vgl. Il. 1, 43—49. *b*) wenn es Sätze, welche eigtl. mehr in dem Verhältnifs der Unterordnung stehen, verknüpft, in welchem Falle δέ oft den Grund ausdrückt u. statt γάρ steht. Es kann dann durch denn, da, indem übersetzt werden: ἀλλὰ πίθεσθ', ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμεῖο, Il. 1, 259. 520. vergl. 2, 26. 9, 496. — 3) Oft steht es im Nachsatze und hat sowol entgegenstellende als verbindende Kraft. *a*) Das entgegenstellende δέ, dagegen, hinwiederum steht *α*) nach hypothetischen Vordersätzen: εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι, so werde ich dagegen, Il. 1, 135. 12, 215. *β*) hinter comparativen und relativen Vordersätzen: οἵη περ φύλλων γενεή, τοίη δὲ καὶ ἀνδρῶν, Il. 6, 146. Od. 7, 108. *b*) das verbindende δέ knüpft den Nachsatz an den Vordersatz, als ob beide Sätze nicht subordinirt, sondern coordinirt wären; so nach temporellen Vordersätzen mit ἐπεί, ἐπειδή, ὄφρα, ὁπότε, ἕως, Il. 1, 57. 16, 199. 21, 53. 4) In Verbindung mit anderen Partikeln: *a*) καὶ δέ, bei Hom. auch andererseits, aber auch, Il. 23, 80. Od. 16, 418. *b*) δὲ δή, aber doch, aber nun, Il. 7, 94. *c*) δέ τε, und auch, und dann, Il. 1, 404. aber auch, Od. 1, 53. 4, 379. — δέ steht nie zu Anfange des Satzes, sondern es nimmt die zweite und oft auch die dritte Stelle ein.

δέ, untrennbare enklitische Partikel, welche angehängt wird: 1) an Nominalformen, um die Richtung wohin zu bezeichnen. Sie tritt meist an den Accusat. κλισίηνδε, Θρῄκηνδε, οἶκόνδε, nach Hause. In Ἄϊδόσδε ist es mit dem Gen. verbunden, indem der Accus. zu suppliren ist, s. Ἄϊδης. Seltner findet man es bei Adject. wie ὄνδε δόμονδε, in sein Haus. 2) an Pronominen, um die hinweisende Kraft zu verstärken: wie ὅδε, τοιόσδε u. s. w. (Letzteres ist wahrscheinl. aus δή entstanden.)

δέατ' st. δέατο, ep. die einzige Form von einem veralteten Verbum δέαμαι in

242. † πρόσθεν μοι ἀεικέλιος δέατ' vorher schien er mir häfslich zu (Nach Buttm. Lex. II, 104. vom δαῆναι, sehen, dav. Pass. δέαμαι μαι, scheinen. Vor Wolf las ier δόατ', und zog es zu δοά- w. m. s.)

ιενος, s. δέχομαι.

κα, δεδάασι, δεδάηκα, δεδαη- δεδαώς, s. ΔΑΩ.

αίεται, s. δαίω 2.

αϊγμένος, s. δαΐζω.

ασται, s. δαίω 2.

ηε, δεδήει, s. δαίω.

α, ep. δείδια, im Plur. ohne Binde- nach der Analogie der Verba auf διμεν, δείδιτε, δεδίασι, Imper. δεί- s. w., Perf. von dem alten Stamme mit der Bedeutung des Präs. ich ιτε statt des spätern Präs. δείδω,

δεδίσκομαι u. δειδίσκομαι, poet. . u. Impf. (ep. Nebenf. von δεί-), begrüfsen, bewillkomm- τινά, δεξιτερῇ χειρί, Od. 20, 197.; καΐ, mit dem Becher begrüfsen, utrinken, *Od. 18, 121. absol. Od. (von δέκομαι, δίσκομαι, mit Redupl. ομαι).

*δεδίσκομαι, poet. Nbf. von δε- αι, h. Merc. 103.

ίσσομαι, poet. δειδίσσομαι, w. m. s.

μήατο, s. δαμάω.

μημένος, 1) Part. Perf. P. von , Jl. 10, 2. 2) von δέμω, bauen, 245.

οκημένος, ep. Part. Perf. P. von ιον. δέκομαι st. δέχομαι, erwar- auflauernd, Jl. 15, 730. †

ορκα, s. δέρκομαι.

ραγμένος, s. δράσσω.

λος, η, ον, ep. st. δῆλος, Jl. 10, 466. † (von δέω), impers. man mufs, soll; bei Homer Jl. 9, 337. † sonst r χρή, s. δέω.

δεκτο u. δειδέχατο, ep. verstärkt δεκτο, δεδέχατο, s. δείκνυμι.

δήμων, ον, Gen. ονος (δείδω), htsam, feig, Jl. 3, 56. †

δια u. s. w., s. δείδω u. δίω.

δίσκομαι, s. δεδίσκομαι II.

δίσσομαι, ep. u. δεδίσκομαι nur erc. 163. Dep. Med. (δείδω), Fut. ομαι, Inf. Aor. 1. δειδίξασθαι. 1) trans. ecken, in Furcht setzen, uchen, τινά, jemanden, Jl. 4, 184. 10. τινὲ ἀπὸ νεκροῦ, jemanden von Leichnam verjagen, Jl. 18, 164. trans. sich fürchten, zagen, 190.

δείδοικα, s. δείδω.

δείδω, nur 1 Sg. Praes. (aus dem ep. Perf. δείδια gebildet), Fut. δείσομαι, Aor. 1. ἔδεισα, ep. ἔδδεισα, Part. δείσας, Perf. δέδοικα, ep. δείδοικα (hierzu das ep. δέδια, δείδια u. s. w.) mit Präsensbedtg. 1) intransit. sich fürchten, besorgen, in Angst sein, oft absol. nur περί τινι, für jemand, besorgt sein, Jl. 10, 240. h. Cer. 246. ferner mit folgendem μή, dafs — δείδω, μή τι πάθησιν, ich fürchte, es möchte ihm etwas begegnen, Jl. 11, 470. selten mit Inf. δεῖσαν ὑποδέχθαι, sie fürchteten sich es anzunehmen, Jl. 7, 93. 2) trans. fürchten, scheuen, τινά oder τί sehr oft: θεούς, Od. 14, 389. (Über die Schreibart ἔδδεισα, richtiger ἔδεισα, s. Buttm. Gr. unter δείδω p. 274. Kühner p. 120.)

δειελιάω (δειελος), nur Aor. 1. Part. δειελιήσας, abendlich sein, d. h. bis zum Abend warten, αὐ δ' ἔρχεο δειελήσας, geh' erst gegen Abend, Vofs. Od. 17, 599. † (Nach Clarke u. Buttm. Lex. II, 194. Nachmittagsbrod essen, was jedoch die älteren Grammatiker (οἱ παλαιοί) nach Eustath. verwerfen, welcher δειελιήσας erklärt: ἕως δείλης διατρίψας ἐνταῦθα.)

δείελος, ον (δείλη), den sinkenden Tag, Nachmittag und Abend betreffend, δείελον ἦμαρ, der sinkende Tag, der Abend, Od. 17, 606. ὁ δείελος ὀψὲ δύων, der spät sinkende Abend (des Abends dämmernde Späte, V.), Jl. 21, 232.

δεικανάομαι, Dep. Med. nur Impf. δεικανόωντο (δείκνυμι), mit der Rechten bewillkommnen; überhpt. begrüfsen, bewillkommnen, ἐπέεσσι, δέπασσιν, Od. 18, 111. Jl. 15, 86.

δείκνῡμι, St. ΔΕΚΩ, Fut. δείξω, Aor. 1. δεῖξα, Aor. M. ἐδειξάμην, h. Merc. 367. Perf. M. δείδεγμαι, ep. st. δέδεγμαι, davon 3 Pl. δειδέχαται, 3 Sg. Plusq. δείδεκτο u. 3 Pl. δειδέχατο, 1) eigtl. die Hand hinhalten, dah. a) zeigen, vorzeigen, aufweisen, zum Vorschein bringen, τί τινι, von den Göttern: σῆμα, τέρας, ein Zeichen sehen lassen, Od. 3, 174. Jl. 13, 244. ἔργα, h. 31, 19. b) anzeigen, kund machen, Jl. 19, 332. c) zeigen, lehren, Od. 10, 302. 2) *Med.* a) hinweisen, εἴς τι, h. Merc. 367. b) zeigen, τί τινι, Jl. 23, 701. c) bewillkommnen, begrüfsen, Jl. 9, 196. Od. 4, 59. hierzu Perf. u. Plusq. M. mit Präsensbedtg. δεπάεσσιν (Dat. instrum.) δεδέχαται ἀλλήλους, sie bewillkommneten sich mit Pokalen, d. i. sie tranken sich zu, Jl. 4, 4. κυπέλλοις, Jl. 9, 671., vergl. 9, 224. μυ-

θοισι, Od. 7, 72. s. Buttm. Gr. unter δείκνυμι, p. 274.

δείλη, ἡ (zsgz. aus δειέλη sc. ὥρα), der sinkende Tag, der späte Nachmittag und der eintretende Abend, Il. 21, 111. † wie die Verbindung mit ἠὼς und μέσον ἦμαρ zeigt. (Nach Buttm. Lexil. II. p. 191. von εἴλη, Hitze, eigtl. die Zeit, wo die Hitze sich verbreitet, der Nachmittag: es verhält sich δείλη, wie διώκω zu ἰώκω.)

δείλομαι (δείλη), sich abendwärts neigen, nach Aristarch δείλετο st. δύσετο, Od. 7, 289. †

δειλός, ή, όν (δείδω), 1) furchtsam, feig, Gegens. ἄλκιμος, Il. 13, 278. dah. bei Hom. schwach, verächtlich, elend, schlecht, Il. 1, 293. δειλαὶ δειλῶν ἐγγύαι, Od. 8, 351. Über diese Stelle vgl. ἐγγυάω. 2) elend, unglücklich, bejammernswerth; arm, in der Anrede: ὦ δειλέ, ὦ δειλοί, insbes. Od. 14, 561. Il. 11, 816.

δεῖμα, ατος, τό (δείδω), Furcht, Schrecken, Entsetzen, Il. 5, 682. †

* δειμαίνω, ᾰνῶ, sich fürchten, h. in Ap. 404.

* δειμαλέος, η, ον, furchtbar, ὅπλον, Batr. 289.

δείματο, s. δέμω.

δείμομεν, ep. st. δείμωμεν, s. δέμω.

Δεῖμος, ὁ (appell. δειμός), der Schrecken, in der Ilias als personificirtes mythisches Wesen, Diener und Wagenführer des Ares, wie Phobos, Il. 4, 440. 11, 119. nach Hes. th. S. des Ares.

δεινός, ή, όν (δείδω), 1) furchtbar, entsetzlich, fürchterlich, schrecklich, αἰγίς, πέλωρον, Χάρυβδις, Od. 12, 260. vorzügl. Neutr. als Adv. δεινὸν ἀΰτειν, fürchterlich schreien, Il. 11, 10. δέρκεσθαι, Il. 3, 342. *b*) aufserordentlich, erstaunlich, gewaltig, θεός, Il. 6, 385. σάκος, ἔγχος, μελίη; δεινὴ ἀγορή, die gewaltige, grofse Versammlung, Il. 7, 346. (nach Eustath.: die furchtsame). 2) im mildern Sinne: was durch seine Gröfse und Macht uns Ehrfurcht und Bewunderung einflöfst: ehrwürdig, erhaben in Verbdg. mit αἰδοῖος, Il. 3, 172. 18, 394. Od. 8, 22.

δεῖος, ους, τό, poet. st. δέος, Il. 15, 4. nur im Gen.

δειπνέω (δεῖπνον), Aor. ἐδείπνησα, Plusq. δεδειπνήκει, Od. 17, 359. frühstücken, das Frühmahl halten, Il. 19, 334. u. oft Od. später: die Hauptmahlzeit halten, so schon h. Ap. 497.

δείπνηστος, ὁ (δειπνέω), die Zeit des Frühmahles, die Essenszeit, Od. 17, 170. † (Nach den Schol. unterschieden die Grammatiker: δείπνη die Essenszeit und δειπνηστός Mahlzeit selbst.)

δειπνίζω (δειπνέω), Aor. I. ἐδείπνισα, nur Part. δειπνίσας, bewirthen, ein Mahl geben, mit Acc. * 535. 11, 411.

δεῖπνον, τό, bei Hom. das Frühmahl, oder richtiger die Hauptmahlzeit, welche wohl erst gegen Mittag eingenommen wurde, im Gegensatz zu ἄριστον u. δόρπος, Il. 8, 53. 10, 576. 15, 316. Das Heer, welches zur Schlacht geht, hält sie mit Tagesanbruch, Il. 11, 381. überhpt. Mahlzeit, Essen, Od. 17, 176. von Pferden: Futter, Il. 8, 383. (Nach Nitzsch zu Od. 1, 1[illegible] es bei Hom. überall die Hauptmahlzeit, nach Vofs zu h. Cer. 128. ist es das Frühmahl, das wohl bis gegen Mittag als Schmaufs dauern konnte; bei Hes. scheint es überall die Mahlzeit allgem. zu bedeuten.)

* δειράς, άδος, ἡ, (δειρή), Bergrücken, Bergkette, h. Ap. 28[illegible]

δειρή, ἡ, Hals, Nacken von Pferdern, Menschen u. Thieren, Il. 3[illegible] u. Od.

δειροτομέω (τέμνω), Fut. ήσω, Hals abschneiden, köpfen, [illegible] 89. Od. 22, 349.

δείρας, s. δέρω.

Δεισήνωρ, ορος, ὁ, ein Lykier, Il. 17, 217.

(Δείω), angenommene Stammform von δείδω.

δέκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. zehn (s. δέκω, δείκνυμι, alle fünf Finger), als einer unbestimmten Vielheit.

δεκάκις, Adv., zehnmal, Il. 9,

δεκάς, άδος, ἡ, ein Zehend[illegible] Dekade, Il. 2, 127. Od. 16, 245.

δέκατος, η, ον (δέκα), der Zehnte, oft als runde Zahl, Il. 1, 54. Od.

δεκάχῑλοι, αι, α, zehntausend (nur bei Homer), Il. 5, 860. †

δέκτης, ου, ὁ (δέχομαι), eigtl. Empfänger; dann: Bettler, Od. 4,

δέκτο, s. δέχομαι.

* δέλτος, ἡ, Schreibtafel, Tafel, Batr. 2. im Plur.

* Δέλφειος, η, ον (Δελφοί), [illegible]phisch, βωμός, h. in Ap. 496. zwei Hermann zu d. St. vermuthet αὐτὰρ ἀφνειὸς st. αὐτὸς Δέλφειος.

δελφίν, s. δελφίς.

* Δελφίνιος, ὁ, der Delphinier, Bein. des Apollo, entweder weil er den Drachen Delphines erlegte, weil er auf einem Delphin, oder in Delphin verwandelt, der Kreterk[illegible]

ος, welche nach Delphi wan-
h. in Ap. 495. s. Paus. 1, 19. 1.
ίς, ῖνος, ὁ, richtiger als δέλφιν,
in, Tummler (s. Buttm. Gr.
nm. 4.), Jl. 21, 22. Od. 12, 96.
λφοί, ῶν, οἱ, Delphi, berühmtes
in Phokis, zuerst h. 27, 14. bei
onst Πυθώ, w. m. s.
ας, τό, defect. (δέμω), Körper-
Leibeswuchs, äufsere Ge-
Statur, gewöhnl. von Menschen,
ή, Jl. 1, 115. und mit εἶδος, Jl.
zweimal von Thieren, Od. 10,
307. überhpt. Körper, νεκρόν,
06. 2) als Adv. wie *instar*, an
t, nach Art, δέμας πυρός, gleich
ιer, Jl. 11, 596. 13, 673. (Bei Hom.
Acc. z. B. μικρὸς, ἄριστος δέμας.)
ιον, τό (δέμω), stets im Pl. die
elle, Lagerstelle, Od. 4, 297.
u. oft, in Jl. nur 24, 644.; über-
Bett, Lager.
, Aor. 1. ἔδειμα, Conj. δείμομεν
μεν, Perf. P. δέδμημαι, Aor. I. M.
ην, 1) bauen, erbauen, mit
γον, τεῖχος, ἕρκος ἀλωῆς, h. Merc.
αμοι πλησίοι ἀλλήλων δεδμημένοι,
245. 249. 2) Med. für sich
οἴκους, Od. 6, 9. (das Impf. nur
192. Praes. h. Merc. 87.).
λλω, nur Part., mit den Augen
nach den Schol. durch einen
ick zu verstehen geben, überhpt.
winken, εἴς τινα, Jl. 9, 180. †
εον, τό, ion. st. δένδρον, Baum,
. stets die ion. Form. (δενδρέῳ,
, Jl. 3, 152. Od. 19, 520. sind
ig.)
ήεις, εσσα, εν (δένδρον), baum-
* Od. 1, 51. h. Ap. 221.
μένη, ἡ, T. des Nereus und
is, Jl. 18, 44. (dagegen δεξαμενή,
chteich.)
ίδης, ου, ὁ, S. des Dexios =
os, Jl. 7, 15.
ομαι, *Dep. Med.* (δεξιά), mit
chte bewillkommnen, h.

ή (sc. χείρ, urspr. Fem. von
die Rechte, die rechte Hand,
hen des Grufses, des Verspre-
l. 10, 542. Handschlag, Ver-
en, Vertrag, Jl. 2, 341. 4, 159.
ός, ή, όν, 1) rechts, zur rech-
nd, μαζός, die rechte Brust, Jl.
ῶμος, Od. ἐπὶ δεξιά, zur Rech-
chtshin, Gegens. ἐπ' ἀριστερά,
238. 2) glückverkündend,
11, günstig, besond. vom Vo-
n. von andern Götterzeichen. Dem
hen Vogelschauer, der nach Nor-

den blickte, kam das Zeichen des Glücks rechtsher von Osten, die Zeichen des Unglücks links von Westen, Jl. 12, 239. daher ὄρνις δεξιός, = αἴσιος, Jl. 13, 821. Od. 15, 160. m. s. ἐνδέξιος, ἐπιδέξιος. Nach Buttm. Lexil. I. p. 173. bedeutet es in Homer nie: gewandt, geschickt. (δεξιός, von δέκω, mit δέχομαι u. δείκνυμι, verwdt.)

δεξιόφιν, *Adv.* (δεξιός), ἐπὶ δεξιόφιν, zur Rechten, rechts, Jl. 13, 308. †

δέξο, s. δέχομαι.

δεξιτερός, ή, όν, poet. (verlängert aus δεξιός), ep. Dat. δεξιτερῇφι, rechts, δεξιτερὴ χείρ, Jl. 7, 108. Od. 1, 121. u. δεξιτερή allein, die Rechte, Jl. 1, 501.

δέος, ους, τό, ep. δεῖος, davon nur Gen. δείους (δείω), Furcht, Angst, oft mit χλῶρον, ἀκήριον. — 2) Ursache zur Furcht, οὔ τοι ἔπι δέος, du hast hier nichts zu fürchten (vergl. Nägelsbach), Jl. 1, 515. und mit Inf. σοὶ οὐ δέος ἔστ' ἀπολέσθαι, Jl. 12, 245.

δέπας, αος, τό, Pl. N. δέπα, Dat. Pl. δεπάεσσι, δέπασσιν, der Becher, Pokal, meist von Gold, oder aus Silber mit vergoldetem Rande, Od. 15, 116. Auch mit ἀμφικύπελλον verbunden, w. m. s. Gewöhnlich ist es ein Trinkbecher; doch auch ein grofser Pokal, der zum Mischkrug diente, Jl. 11, 631.

δέρκομαι, Dep. Iterativf. Impf. δερκέσκετο, Perf. δέδορκα, Aor. 2. ἔδρακον, 1) intrans. blicken, sehen, schauen, oft ἐμεῦ δερκομένου ἐπὶ χθονί, so lang ich das Licht auf Erden noch sehe, d. i. lebe, Jl. I, 88. δεινόν, furchtbar blicken. Das *Perf.* mit Präsensbdtg. πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς, Feuer aus den Augen sprühend, Od. 19, 446. — 2) trans. sehen, erblicken, mit Acc., Jl. 13, 86. 14, 141.

δέρμα, ατος, τό (δέρω), 1) abgezogenes Fell, Haut; meist der Thiere, einmal des Menschen, Jl. 16, 341. 2) die verarbeitete Haut, Leder, Schlauch, Od. 2, 291.

δερμάτινος, η, ον, ledern, τροποί, * Od. 4, 782. 8, 53.

δέρον, st. ἔδερον, s. δέρω.

δέρτρον, τό (δέρω), das Darmfell, die Netzhaut, welche die Eingeweide umschliefst, δέτρον ἔσω δύνειν, d. i. εἰς δέρτρον, bis auf die Netzhaut eindringen, von den Geiern des Tityos, Od. 11, 579. †

δέρω, Aor. 1. ἔδειρα, die Haut abziehen, abhäuten, mit Acc. βοῦν, Jl. 2, 422. μῆλα, Od. 10, 533.

δέσμα, ατος, τό, poet. st. δεσμός (δέω), nur im Pl. δέσματα, Bande, Fessel, Od. 1, 204. 8, 278. 2) die Binde, womit das Haar vornehmer Frauen zusam-

mengehalten wurde, Haarschmuck, Il. 22, 468.

*δεσμεύω, (δέσμη), binden, fesseln, h. 6, 17.

δεσμός, ὁ (δέω), Pl. δεσμοί, Il. u. Od. u. δέσμα, τά, h. Ap. 129. h. 7, 13. Fessel, Band, Il. 5, 391. von dem Pferde: die Halfter, Il. 6, 507. das Ankerthau, Od. 13, 100. der Thürriemen, Od. 21, 241.

*δεσπόζω, (verw. mit δεσμός), Fut. σω, herrschen, gebieten, τινός, h. Cer. 366.

δέσποινα, ἡ, Herrinn, Hausfrau, auch ἄλοχος, γυνὴ δέσποινα, *Od. 3, 403. 7, 347.

*δεσπόσυνος, ον, dem Hausherrn gehörig, λέχος, h. Cer. 144.

δετή, ἡ (eigtl. Fem. von δετός, verstdn. λαμπάς), das aus Kienholz zusammengebundene Bündel, Brand, Fackel, *Il. 11, 554. 17, 663.

δεὐησεσθαι, s. δεύω.

Δευκαλίδης, ον, ὁ, ep. st. Δευκαλιωνίδης, S. des Deukalion = Idomeneus, Il. 12, 117.

Δευκαλίων, ωνος, ὁ, S. des Minos und der Pasiphaë, Vater des Idomeneus, ein Argonaut und Kalydonischer Jäger, Il. 13, 452. Odysseus giebt ihn gegen Penelope für seinen Vater aus, Od. 19, 180. 2) ein Troer, von Achilleus getödtet, Il. 20, 477.

δεῦρο, Adv. hieher, vom Orte, gewöhnl. mit Verben, die eine Bewegung anzeigen, Il. 1, 153. Od. 4, 384. 2) als Ermunterungspartikel: auf, wohlan, δεῦρ' ἄγε, frisch heran, δεῦρ' ἴθι, komm hieher, Il. 3, 130. (Mit dem Plur. steht δεῦτε.) Statt δεῦρο, Il. 3, 240. haben Spitzner u. Dindorf δεύρω, nach Herodian u. den Scholien. aufgenommen, vergl. Thiersch. Gr. §. 147. 5.

δεύτατος, η, ον, der letzte, Superl. von δεύτερος, Il. 19, 51. Od. 1, 286.

δεῦτε, Adv. hieher, heran, herzu, wie δεῦρο immer mit dem Pl., δεῦτε φίλοι, δεῦτ' ἄγετε, Il. 7, 350. ἴομεν, Il. 14, 128. (aus δεῦρ' ἴτε zsgez. nach Buttm.).

δεύτερος, η, ον, Superl., δεύτατος, η, ον, der zweite 1) der Ordnung und dem Range nach, von dem, der im Wettkampfe einem andern nachsteht, Il. 23, 265. 498. 2) der Zeit nach: δεύτερος ἦλθε, er kam als der zweite, d. i. später, Il. 10, 368., mit Gen. ἐμεῖο δεύτερος, später als ich, nach mir, mich überlebend, Il. 23, 248. Das Neutr. oft als Adv. δεύτερον, zum zweiten Male, zweitens, wiederum, verbdn. mit αὖ u. αὖτε. u. Pl. δεύτερα, Il. 23, 538.

I) δεύω (nur Praes. und Impf. Act. und Pass.), benetzen, befeuchten, mit Acc. γαῖαν, παρειάς, Il. 13, 655. Od. 8, 522. Dat. δάκρυσι, mit Thränen, Od. 7, 260. Pass. Il. 9, 570; ἄγγεα, die Gefäfse anfüllen, Il. 2, 471.

II) δεύω, eigtl. δεϝ, mit Digamma, ep. st. δέω (vergl. δεῖ), vom Activ nur Aor. 1. ἐδεύησε und δῆσε st. ἐδέησε, fehlen, ermangeln, ἐδεύησεν δ' οἰήϊον ἄκρον ἱκέσθαι, er verfehlte das Ende des Steuerruders zu treffen, Od. 9, 540. (485.) δῆσεν ἐμεῖο (ohne Digamma), er entbehrte meiner, Il. 18, 100. Häufiger 2) das Med. δεύομαι, Fut. δευήσομαι, entbehren, ermangeln, bedürfen, τινός, Il. 2, 128. Od. 6, 192. θυμοῦ, des Lebens beraubt sein, Il. 3, 294. οὐ δεύεσθαι πολέμοιο, des Kampfes nicht bedürfen, d. i. genug zu kämpfen haben, Il. 13, 310. Andere, wie Heyne, erklären es unnöthig: nachstehen. 3) in einer Sache es ermangeln lassen, nachstehen, μάχης πόλιος ἐδεύεο, im Kampfe stehst du weit nach, Il. 17, 142., mit Gen. der Person. ἄλλα πάντα δεύεαι Ἀργείων, in allen andern stehst du den Argeiern nach, Il. 23, 484.

δέχαται, s. δέχομαι.

δέχθαι, s. δέχομαι.

δέχομαι, Dep. Med. F. δέξομαι, Aor. 1. ἐδεξάμην, Perf. δέδεγμαι oder δέγμαι (dav. δέχαται, Il. 12, 147.), Plusqp. ἐδεδέγμην oder ἐδέγμην, Part. δεδεγμένος oder δέγμενος, Fut. III. δεδέξομαι = δέξομαι; ep. Aor. syncop. ἔδεκτο und δέκτο, Imper. δέξο, Inf. δέχθαι. vergl. Thiersch §. 218. 59. 60. Rost Gr. p. 291 u. Dial. 51. (als besondere Perfectform gehört hiezu δεδοχημένος von δέχομαι mit Umlaut, Il. 15, 730. auflauernd) 1) nehmen, annehmen, hinnehmen, empfangen, was dargereicht wird, mit Acc. ἄποινα, δέπας; dann in verschiedenen Beziehungen: a) von den Göttern, ἴρα, die Opfer annehmen, Il. 2, 420. b) gastlich aufnehmen, bewirthen, τινά, Il. 18, 331. Od. 19, 316. c) hinnehmen, geduldig ertragen, μῦθον, Od. 20, 271. κῆρα, das Schicksal erdulden, Il. 18, 115. Gewöhnl. παρά τινος, von einem empfangen, Il. 24, 429. öfter τινός allein, Il. 7, 400. und mit Dat. δέχεσθαί τι τινί, einem etwas abnehmen, Il. 2, 186. Od. 15, 282. aber χρυσὸν ἀνδρὸς ἐδέξατο, sie nahm Geld für ihren Mann (V. sie gab ihn um Gold hin), Od. 11, 327. 2) empfangen, τινά, a) im feindlichen Sinne bestehen, erwarten, abwarten. Bei Hom. in diesem Sinne nur das Perf. δέδεγμαι od. δέγμαι m. Präsensbdg. Plusqp. Imperf. ἐδεδέγμην od. ἐδέγμην, Part. δεδ

μένος u. δέγμενος u. Fut. δεδέξομαι; oft mit Dat. instrum. ἔγχεϊ, δουρί, τόξοισι: τόνδε δεδέξομαι δουρί, Jl. 5, 238. vom Jäger, der auf dem Anstande steht, Jl. 4, 107. auch von den Ebern, ἀνδρῶν καὶ κυνῶν κολοσυρτὸν δέχαται, sie bestehen der Männer und Hunde Getümmel, Jl. 12, 147. b) überhpt. erwarten, abwarten mit ὁππότε, εἰσόκε, Jl. 2, 794. 10, 62. mit Acc. u. Inf., Od. 9. 513. 12, 230. 3) intransit. oder passiv., einmal folgen, wie *excipere*, ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ, so folgt mir immer ein Unglück aus dem andern, Jl. 19, 290.

δειψέω (δέφω), Fut. ήσω, Part. Aor. 1. δεψήσας, eigtl. gerben; erweichen, ἠρόν, Od. 12, 48. †

δέω, Inf. Pr. δεῖν, h. 6. in Dion. 12. Fut. δήσω, Aor. 1. ἔδησα und δῆσα, Aor. 1. M. ἐδησάμην, ep. Iterativf. δησάσκετο, Jl. 24, 15. Perf. P. δέδεμαι; p. Nbenf. δίδημι, dav. δίδη, Jl. 11, 105. 1) binden, fesseln, anbinden, τινὰ δεσμῷ, oder ἐν δεσμῷ, einen mit Fesseln binden, Jl. 10, 443. 5, 386. χαλκέῳ ἐν κεράμῳ δέδετο, er lag im ehernen Kerker gefesselt, Jl. 5, 387. mit ἔκ τινος, παρά τινι u. τι, an etwas festbinden; übertr. πῶς ἂν ἐγώ σε δέοιμι, wie soll ich dich binden, d. h. beim Worte halten, Od. 8, 352. (Nitzsch z. d. St. nimmt es dagegen im eigtl. Sinne.) 2) festhalten, abhalten, hindern, χείνος καὶ χεῖρας δῆσαι, Jl. 14, 73. τινὰ κελεύθου, jem. von der Fahrt abhalten, Od. 4, 380. 469. II) Med. sich (*sibi*) etwas anbinden, ὑπὸ ποσσὶ πέδιλα, Jl. 2, 44. περί u. παρά τι, Jl. 8, 26. 17, 290. ὅπλα ἀνὰ νῆα, Od. 2, 430.

δέω, Aor. 1. δῆσα, s. δεύω.

δή, Adv. (eigtl. verkürzt aus ἤδη), bereits, eben, schon, nun, gewifs, freilich. Es steht nie, aufser in den ep. Verbindungen, δὴ τότε, δὴ γάρ, an der Spitze des Satzes, sondern lehnt sich immer an das Wort an, dessen Bedeutung es bestimmt. Die ursprüngl. Bedeutung ist: I) die temporelle: 1) bereits, eben, jetzt, von der unmittelbaren Gegenwart im Gegens. der Vergangenheit od. Zukunft, καὶ δή, und jetzt, Jl. 1, 161. Od. 2, 26. νῦν δή, gerade jetzt; μὴ δή, *ne jam*, nach Verben der Befürchtung, Jl. 14, 44. 2) schon, od. erst, endlich, noch, bei Zahlbestimmungen, ἐννέα δή, Jl. 2, 134. ἐννῆμαρ δή, Jl. 24, 107. καὶ δή, und schon, Jl. 1, 161. 15, 251. ὡς δή, als schon, Jl. 17, 328. γὰρ δή, denn schon, Jl. 17, 546. 3) vorzügl. tritt δή zu Zeitadverbien, um auszudrücken, dafs nun *etwas in die Wirklichkeit* tritt, als: νῦν δή, jetzt nun, ep. δὴ νῦν, besond. im Nachsatze τότε δή, da nun, od. δὴ τότε, ὀψὲ δή; im Vordersatze ὅτε δή, ὁπότε δή, als nun, u. s. w. Aus diesem letzten Gebrauch ist hervorgegangen: II) die determinative Bedtg., durch die δή den Grad oder das Maafs eines Begriffs auf das Genaueste bestimmt: eben, nur, grade, gar. 1) bei Verben, besond. beim Imperativ, ἄγε δή, Wohlan denn, Jl. 3, 441. φράζεσθον δή, überlegt nur, Jl. 20, 115. Oft mit μή: μὴ δή — ἔλπεο, hoffe nur nicht, Jl. 20, 200. 2) bei Adjectiven hat δή, nach dem Begriffe derselben, entweder beschränkende oder steigernde Bedeutung: ὠκύμορος δή μοι ἔσσεαι, Jl. 18, 95. besond. beim Superlat. κράτιστοι δή, Jl. 1, 266. 3) bei Pronominen, drückt es entweder Hervorhebung aus: ἐκεῖνος δή, jener eben — oder es bringt den vorgenannten Gegenstand wieder in Erinnerung, τοῦπερ δὴ θυγάτηρ, dessen Tochter eben, Jl. 6, 397. 4) bei unbestimmten Pronominen steigert es die Unbestimmtheit, ἄλλοι δή, andere, wer sie auch sein mögen, Jl. 1, 295. 5) mit Partikeln α) eben, grade α) bei den Finalconjunctionen ὡς δή, ἵνα δή, dafs, damit gerade, eben, ὡς δή, dafs doch, Od. 1, 217. β) bei erklärenden Partikeln, γὰρ δή, ep. δὴ γάρ, meist mit temporeller Bedtg.; ὡς δή, meist ironisch, Jl. 1, 110. γ) ἀλλὰ δή, allein eben, δ) mit Fragwörtern, πῆ δή, wohin nur, Jl. 2, 339. ποῦ δή. b) gewifs, wahrlich, sicherlich, ἦ δή, ἦ μάλα δή, καὶ δή, καὶ δή, δή που, sicherlich wohl; δὴ αὖτε, jetzt wieder, wird durch die Krasis in δῆτε verschmolzen: unrichtig ist daher δ' αὖτε, Jl. 1, 340. 7, 448., vergl. Kühner §. 591. Rost §. 133. S. 686.

δηθά = δήν, abgekzt. δήθ', Jl. 2, 435. Adv. lange, lange Zeit, δηθὰ μάλα, sehr lange.

δηθύνω (δηθά), zögern, verweilen, zaudern, Jl. 1, 27. u. Od. 12, 121.

Δηϊκόων, ωντος, ὁ, S. des Pergasos, ein Troer, von Agamemnon getödtet, Jl. 5, 534. (aus Δηϊκώων st. Δηϊκάων aufgelöst von δηΐς = δαΐς u. κάω = κτείνω, in der Schlacht tödtend).

δήϊος, η, ον, ion. st. δάϊος (δαΐς), feindlich, vernichtend, ἀνήρ, πόλεμος, πῦρ, verzehrendes Feuer, Jl. 6, 331. 2) Subst. der Feind, Jl. 2, 544. (ι kurz; zuweilen ist ηι mit Synizese zu lesen, Jl. 2, 415. 544. vergl. Spitzner Pros. §. 6. 5. d., Jl. 2, 415.) *Jl.

Δηϊοπίτης, ου, ὁ, S. des Priamos, von Odysseus getödtet, Jl. 11, 420.

mengehalten wurde, Haarschmuck, Il. 22, 468.

*δεσμεύω, (δέσμη), binden, fesseln, h. 6, 17.

δεσμός, ὁ (δέω), Pl. δεσμοί, Il. u. Od. u. δέσμα, τά, h. Ap. 129. h. 7, 13. Fessel, Band, Il. 5, 391. von dem Pferde: die Halfter, Il. 6, 507. das Ankerthau, Od. 13, 100. der Thürriemen, Od. 21, 241.

*δεσπόζω, (verw. mit δεσμός), Fut. σω, herrschen, gebieten, τινός, h. Cer. 366.

δέσποινα, ἡ, Herrinn, Hausfrau, auch ἄλοχος, γυνὴ δέσποινα, *Od. 3, 403. 7, 347.

*δεσπόσυνος, ον, dem Hausherrn gehörig, λέχος, h. Cer. 144.

δετή, ἡ (eigtl. Fem. von δετός, verstdn. λαμπάς), das aus Kienholz zusammengebundene Bündel, Brand, Fackel, *Il. 11, 554. 17, 663.

δευήσεσθαι, s. δεύω.

Δευκαλίδης, ον, ὁ, ep. st. Δευκαλιωνίδης, S. des Deukalion = Idomeneus, Il. 12, 117.

Δευκαλίων, ωνος, ὁ, S. des Minos und der Pasiphaë, Vater des Idomeneus, ein Argonaut und Kalydonischer Jäger, Il. 13, 452. Odysseus giebt ihn gegen Penelope für seinen Vater aus, Od. 19, 180. 2) ein Troer, von Achilleus getödtet, Il. 20, 477.

δεῦρο, Adv. hieher, vom Orte, gewöhnl. mit Verben, die eine Bewegung anzeigen, Il. 1, 153. Od. 4, 384. 2) als Ermunterungspartikel: auf, wohlan, δεῦρ' ἄγε, frisch heran, δεῦρ' ἴθι, komm hieher, Il. 3, 130. (Mit dem Plur. steht δεῦτε.) Statt δεῦρο, Il. 3, 240. haben Spitzner u. Dindorf δεύρω, nach Herodian u. den Scholien. aufgenommen, vergl. Thiersch. Gr. §. 147. 5.

δεύτατος, η, ον, der letzte, Superl. von δεύτερος, Il. 19, 51. Od. 1, 286.

δεῦτε, Adv. hieher, heran, herzu, wie δεῦρο immer mit dem Pl., δεῦτε φίλοι, δεῦτ' ἄγετε, Il. 7, 350. ἴομεν, Il. 14, 128. (aus δεῦρ' ἴτε zsgez. nach Buttm.).

δεύτερος, η, ον, Superl., δεύτατος, η, ον, der zweite 1) der Ordnung und dem Range nach, von dem, der im Wettkampfe einem andern nachs 23, 265. 498. 2) der Zeit n ρος ἦλθε, er kam als der später, Il. 10, 3[82] δεύτερος, später als überlebend, Il oft als Adv. δ zweitens, αὖ u. αὖτε.

δεύω (nur Praes. und und Pass.), benetzen, be mit Acc. γαῖαν, παρειάς, Il. 1 8, 522. Dat. δάκρυσι, mit T 7, 260. Pass. Il. 9, 570; ἄγγ fäfse anfüllen, Il. 2, 471.

II) δεύω, eigtl. δεF, mit ep. st. δέω (vergl. δεῖ), vom Aor. 1. ἐδεύησε und δῆσε fehlen, ermangeln, οἰήϊον ἄκρον ἱκέσθαι, er verf Ende des Steuerruders zu tr 9, 540. (485.) δῆσεν ἐμεῖο (ohne ma), er entbehrte meiner, Il. Häufiger 2) das Med. δεύομαι, F σομαι, entbehren, erma bedürfen, τινός, Il. 2, 128. θυμοῦ, des Lebens beraubt sein 294. οὐ δεύεσθαι πολέμοιο, des nicht bedürfen, d. i. genug zu haben, Il. 13, 310. Andere, erklären es unnöthig: nach 3) in einer Sache es ermang sen, nachstehen, μάχης ἐδεύεο, im Kampfe stehst du Il. 17, 142., mit Gen. der Per πάντα δεύεαι Ἀργείων, in alle stehst du den Argeiern nach, Il

δέχαται, s. δέχομαι.

δέχθαι, s. δέχομαι.

δέχομαι, Dep. Med. F. δέξ 1. ἐδεξάμην, Perf. δέδεγμαι od (dav. δέχαται, Il. 12, 147.), ἐδεδέγμην oder ἐδέγμην, Part. δ oder δέγμενος, Fut. III. δεδ δέξομαι; ep. Aor. syncop. ἐδ δέκτο, Imper. δέξο, Inf. δέχθ Thiersch §. 218. 59. 60. Rost u. Dial. 51. (als besondere Pe gehört hiezu δεδοκημένος von mit Umlaut, Il. 15, 730. 1) nehmen, annehmen, men, empfangen, was wird, mit Acc. ἄποινα, δέκ verschiedenen Beziehungen Göttern, ἴρα, die Opfer 2, 420. b) gastlich bewirthen, τινά, Il. 316. c) hinnehmen, tragen, μῦθον, Od. Schicksal erdulden, wöhnl. παρά τινος gen, Il. 24, 129. 7, 400. und einem etwas 15. 282. ab

δηϊοτής, ῆτος, ἡ (δήϊος), Kriegsgetümmel, Schlacht, Kampf: oft Il. überhpt. das Gemetzel, Zerfleischen, Od. 12, 257.

Δηΐτοχος, ὁ, ein Grieche, Il. 15, 341.

δηιόω, zsgz. δηόω (δήϊος), Fut. δηώσω, Aor. ἐδήωσα, Aor. P. ἐδηώθην, eigtl. feindlich handeln; überhpt. verwüsten, vernichten, niederhauen, erschlagen, mit Acc. u. Dat. instr. ἔγχεϊ, χαλκῷ; ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι ἀσπίδας, die Schilde um die Brust einander zerhauen, Il. 5, 452. von Wölfen: ἔλαφον, den Hirsch zerreifsen, Il. 16, 158. περί τινος, um jemanden kämpfen, Il. 18, 195. (δηϊόω, löst sich oft auf nach der Analogie der Verb. in άω, δηϊόων, δηϊόφιεν u. s. w.; die zsgezgene Form findet man nach Bedarf des Verses, δήουν, δηώσωσιν).

Δηΐπυλος, ὁ, ein Gefährte des Sthenalos, Il. 5, 325.

Δηΐπυρος, ὁ, ein Griechischer Held, von Helenos getödtet, Il. 13, 576.

Δηΐφοβος, ὁ, S. des Priamos und der Hekabe, einer der ersten Helden unter den Troern, Il. 12, 94, 13, 302. In Od. 4, 276. begleitet er die Helene zu dem gezimmerten Rosse, und nach späterer Sage ward er der Gemahl derselben nach Paris Tode.

δηλέομαι, Dep. Med. (δαίω, deleo), Fut. δηλήσομαι, Aor. 1. ἐδηλησάμην, 1) verderben, Gegens. ὀνινάναι, h. Merc. 541. beschädigen, verletzen, mit Acc. ῥινόν, Od. 22, 278. Ἀχαιοὺς ὑπὲρ ὅρκια, die Achäer gegen die Verträge verletzen od. beleidigen, Il. 4, 67. 72. tödten, Od. 11, 401. b) von leblosen Dingen: zerstören, verwüsten, καρπόν, Il. 1, 156. ὅρκια ὑπερβασίῃ, die Verträge durch Frevel verletzen, Il. 3, 107. 2) intrans. schaden, Schaden anstiften, σὴ βουλὴ δηλήσεται, Il. 14, 102. ὑπὲρ ὅρκια, wider die Verträge mifshandeln, Il. 4, 236. 271. (unnöthig ergänzt man Ἀχαιούς, wie Il. 4, 67.)

δήλημα, τό (δηλέομαι), Schaden, Verderben, δηλήματα νηῶν, von den Winden, Od. 12, 286. †

δηλήμων, ον (δηλέομαι), Gen. ονος, Schaden anrichtend, verderblich, Il. 24, 33. Subst. Verderber, βροτῶν δηλήμων, der Mörder der Sterblichen, Od. 18, 85. 116.

*δηλητήρ, ῆρος, ὁ (δήλεομαι), Verderber, Ep. 15, 8.

*Δηλιάς, άδος, ἡ, Delisch, zur Insel Delos gehörig, h. Apoll. 157.

Δῆλος, ἡ, Delos, kleine Insel des Ägäischen Meeres, welche zu den Kykladen gehörte, mit einer St. gleichen Namens, Geburtsort des Apoll der Artemis, früher Ὀρτυγία, 162. h. in Ap. 16. 61. (wahrsch δῆλος, sichtbar, weil Zeus sie pl emporsteigen liefs, als Leto von verfolgt wurde.)

δῆλος, η, ον (ep. δέελος, Il. 10, 4 sichtbar, offenbar, deutlic 20, 333. †

Δημήτηρ, Gen. τερος u. τρος, A τερα und Δήμητρα (wahrscheinl. μήτηρ, Mutter Erde), Demeter, T. des Kronos und der Gäa, ster des Zeus, Mutter der P phone vom Zeus, Symbol der genden Fruchtbarkeit; dah. Sch tinn des Ackerbaus und durch i bürgerlichen Ordnung und der G Il. 5, 500. Sie hatte einen Tem Pyrasos in Thessalien, Il. 2, 69 liebte den Jasion und gebar v den Plutos, Od. 5, 125. Vorzügl Demet.

δημιοεργός, όν, ep. st. δημ (ἔργου), eigtl. öffentliche Geschäft bend; Volksgeschäfte beso dem Gemeinwohl nützlic nennt Hom. Od. 17, 383. die Ärzte, Baumeister, Sänger, und 135. die Herolde; übertr. ὄρθρος, Arbeit befördernde Morgen, h. M

δήμιος, ον (δῆμος), das Vol gehend, das gemeinsame betreffend, öffentlich, οἶκ 20, 264. πρῆξις, eine Volksangeleg Gegens. ἰδίη, Od. 3, 82. αἰσυμνήτ Volk erwählte Schiedsrichter, Od. δήμιόν τι ἀγορεύειν, etwas zum des Landes sprechen, Od. 2, Neutr. Plur. δήμια πίνειν, Adv. au liche Kosten trinken, Il. 17, 250. Nitzsch zu Od. 1, 226. der We als gemeinsame Zufuhr in den des Oberanführers stand, cf. Il.

δημιουργός, s. δημιοεργός.

δημοβόρος, ον (βορά), vol send, volkverschlingend, die Güter des Volkes verzehrt, Il. 1, 231. †

δημογέρων, οντος, ὁ (γέρω Volksälteste, der durch Alt Würde im Volk geehrt ist, Il. der Fürst selbst, *Il. 11, 372.

δημόθεν, Adv. von Volks auf Kosten des Volks, 197. †

Δημόδοκος, ὁ, der blinde im Hause des Königs der Phäak κινοος auf Scheria, die Mus ihm das Gesicht und gab ihm de Gesang, Od. 8, 44. flgd.

Δημοκόων, ωντος, ὁ, S. des

aos und einer Sklavinn aus Abydos, on Odysseus erlegt, Jl. 4, 500.

Δημολέων, οντος, ὁ, S. des Ante- nor und der Theano, von Achilleus rlegt, Jl. 20, 395.

Δημοπτόλεμος, ὁ, ein Freier der enelope, Od. 22, 242.

δῆμος, ὁ, 1) das Volk, die Ge- einde, Jl. 2, 547. Od. 1, 237. in so ern sie von einem Könige, oder von ehrern Häuptlingen, regiert wird. Im eroischen Zeitalter lebt jede Gemein- e oder Ortschaft unabhängig von inander; größere eigentliche Staaten iebt es nicht; höchstens schliefsen sich leinere Gemeinden an eine größere an. o gab es bei den Phäaken 12 Fürsten; er dreizehnte war Alkinoos, Od. 8, 390. ls Volksabtheilungen nennt Hom. Stäm- e und Familien (*φῦλα* u. *φρῆτραι*). ufserdem unterscheidet er 1) die Kö- ige (*ἄνακτες*, *βασιλῆες*), 2) die Älte- ten oder Vornehmen (*γέροντες*) u. 3) die freien Bürger (*δῆμος*), welche keinesweges eigentliche Unterthanen des Königs sind, sondern nur dann ihm ge- horchen, wenn es der gemeine Vortheil erheischt. Daher *δήμου ἀνήρ*, ein Mann aus dem Volk, Jl. 2, 198. und als Adj. *δῆμος ἐών*, vielleicht st. *δήμιος*, ein Mann aus dem Volke, Jl. 12, 213. — 2) das Land, Gebiet, wo ein Volk wohnt, Jl. 6, 158. oft mit Gen. *ἐν δήμῳ Ἰθάκης*, *Λυκίης*, *Φαιήκων*, übertr. *δῆμος Ὀνείρων*, das Land der Träume, Od. 24, 12. *κατὰ δῆμον*, im Lande, Od. 4, 167. (wahrsch. von *δέμω*, Anbau; nach Rost v. St. *ΔΑΜ*, *δαμάω*, die Unterworfenen).

δημός, ὁ, Fett, Talg (eigtl. Fett- haut, *omentum*), von Thieren, Jl. u. Od. auch von Menschen, Jl. 8, 380.

Δημοῦχος, ὁ, S. des Philetor, Troer, von Achilleus getödtet, Jl. 20, 456.

**Δημοφόων, ωντος*, ὁ, ep. st. *Δη- μοφῶν* (von *φάω*, Volkglanz cf. Etym. m.), S. des Keleos und der Meta- neira, welchen Demeter in Eleusis er- zog, h. in Cer. 234.

**Δημώ, οῦς*, ἡ, T. des Keleos u. der Metaneira in Eleusis, h. in Cer. 109.

δήν, (verw. mit *δή*), lange, lange Zeit her, *οὐδὲ δήν ἦν*, er lebte nicht lange, Jl. 6, 131. (vor dem *δ* wird der kurze Vocal stets lang).

δηναιός, ή, όν (*δήν*), lange dau- ernd, lange lebend, Jl. 5, 407. †

δήνεα, τά (verwdt. mit *δήω*), Ent- schlüsse, Rathschläge, Gedan- ken, *ἤπια*, milde Gesinnungen, Jl. 4, 361. im schlimmen Sinne: Anschläge, Ränke, Kunstgriffe, *ὀλοφώϊα*, Od. 10, 289. (Als Sing. nimmt Hesych. τὸ *δῆνος* an.)

δήποτε, δήπου, bei Hom. nur ge- trennt, m. s. *δή*.

δηριάομαι, Dep. Med. poet. (*δῆ- ρις*), Praes. Inf. *δηριάασθαι*, ep. zerdehnt st. *δηριᾶσθαι*, Impf. 3 Pl. *δηριόωντο*, ep. st. *ἐδηριῶντο*: (dazu Aor. von *δηρίομαι*), streiten, kämpfen, mit Waffen, Od. 8, 78. *περὶ νεκροῦ*, um den Todten, Jl. 17, 134. mit Worten: *ἀμφί τινι*, Jl. 12, 421.

δηρίομαι, Dep. Aor. 1. M. *δηρισά- μην*, und Aor. P. *ἐδηρίνθην*, nur in den Aor. bei Hom. streiten, kämpfen, *δηρίσαντο ἐπέεσσι*, Od. 8, 76. † *τὼ περὶ Κεβριόναο δηρινθήτην*, sie kämpften um den Kebriones, Jl. 16, 756. †

δῆρις, ιος, ἡ, Streit, Kampf, Wettstreit, Jl. 17, 158. Od. 24, 515.

δηρός, ή, όν (*δήν*) = *δηναιός*, lange, lange lebend, *δηρὸν χρόνον*, lange Zeit, Jl. 14, 206. h. Cer. 282. das Neutr. *δηρόν*, als Adv. lange, *ἐπὶ δηρόν*, auf lange Zeit, Jl. 9, 415.

δῆσε, ep. st. *ἔδησε* von *δέω*, aber auch st. *ἐδέησε*, von *δέω*, fehlen, s. *δεύω*.

δήω, ep. Fut. ohne den Tempuscha- rakter von *ΔΑΩ*, wovon *δήεις*, *δήομεν*, *δήετε*, vorkommt, ich werde finden, antreffen, mit Acc. *οὔκετι δήετε τέκ- μωρ Ἰλίου*, nicht werdet ihr Ilios Un- tergang erreichen, Jl. 9, 418. 685. *ἄλσος*, Od. 6, 291. (Nach Andern Präs. mit Futurbedeutung.)

**Δηώ*, οῦς, ἡ, ein Name der De- meter, h. in Cer. 492. (Die Ableitung ungewifs; wahrscheinl. von *δήω*, fin- den; s. Spanhem. Call. in Cer. 133.)

Δία, s. *Ζεύς*.

Δῖα, ἡ, die Insel Naxos bei Kreta, *ἐν Δίῃ*, Od. 11, 325. (Sie hiefs die göttliche, weil sie dem Dionysos heilig war.) s. *Ἀριάδνη*.

διά, I) *Präpos.* mit *Gen.* u. *Accus.*, Grundbdtg. durch. 1) Mit dem *Gen.* *a*) vom Raume *α*) zur Angabe einer Bewegung, die durch einen Gegen- stand hindurch und wieder heraus geht: durch, *διὰ ὤμου ἦλθεν ἔγχος*, durch die Schultern heraus, *ἔθυσεν διὰ προμάχων*, Jl. 17, 281. Zur genauern Bezeichnung verbindet Hom. *διά* mit *ἐκ* u. *πρό*, s. *διέκ* u. *διαπρό*. *β*) zur An- gabe eines räumlichen Erstreckens ohne die Nebenbeziehung des Hervortre- tens: durch — hin, *διὰ νήσου ἰών*, Od. 12, 335. *b*) in ursächlicher Be- ziehung, eigtl. nachhomer. nur *ἔπρεπε καὶ διὰ πάντων*, vor Allen, Jl. 12, 104. 2) Mit *Acc.* *a*) vom Raume; um das Erstrecken durch einen Gegenstand zu bezeichnen: nur poet. *διὰ δώματα*

διὰ βήσασ, Jl. *b*) von der Zeit, um die Ausdehnung durch einen Zeitraum hindurch anzugeben, διὰ νύκτα, durch die Nacht hin, Jl. 2, 57. *c*) in ursächlicher Beziehung α) zur Angabe des Grundes: durch, wegen, δι' ἀτασθαλίας, Od. 23, 67. β) zur Angabe des Mittels: durch, vermittelst, διὰ μαντοσύνην, Jl. 1, 72. Ἀθηναίης διὰ βουλάς, Jl. 15, 71. II) Adv. ohne Casus: durch, hindurch, besond. in der Verbindg. διαπρό, διέκ, w. m. s. III) In der Zusammensetzung bezeichnet es: 1) eine Bewegung durch etwas hin, 2) Vollendung und Verstärkung: sehr, ganz, 3) Trennung: zer, aus einander. 4) Wechselwirkung und Wetteifer: mit einander, unter einander, 5) Mischung bei Farben und Stoffen: διάλευκος, dazwischen weifs. (διά, eigtl. υ υ, aber einige Mal lang im Anfang des Verses, Jl. 3, 357. 4, 135. 11, 435.)

διαβαίνω (βαίνω), Aor. 2. διέβην, Part. διαβάς, 1) intrans. die Füfse aus einander setzen, ausschreiten, εὖ διαβάς, Jl. 12, 458. 2) trans. durchgehen, übersetzen, übersteigen, mit Acc., τάφρον, über den Graben setzen, Jl. 12, 50. und absol.: εἰς Ἦλιδα, nach Elis übersetzen, Od. 4, 635.

διαγιγνώσκω (γιγνώσκω), Aor. 2. Inf. διαγνῶναι, genau erkennen, unterscheiden, τινά, Jl. 7, 424. ὀστέα, Jl. 23, 240. *Jl.

διαγλάφω (γλάφω), Aor. 1. Part. διαγλάψας, ausgraben, aushöhlen, εὐνάς, Od. 4, 438. †

διάγω (ἄγω), Aor. 2. διήγαγον, 1) hindurch, hinüber führen, überfahren, τινά (zu Schiffe), Od. 20, 181. † 2) hinbringen, verleben, αἰῶνα, h. 19, 7.

διαδαίομαι (δαίω), ion. theilen, vertheilen, διὰ παῦρα δασάσκετο, Jl. 9, 333. † s. διαδατέομαι.

διαδάπτω (δάπτω), Aor. 1. ἔδαψα, zerreifsen, zerfleischen, χρόα, *Jl. 5, 858. 21, 398.

διαδατέομαι, ep. (δατέομαι), vertheilen, in Tmesis, διὰ κτῆσαν δατέοντο, Jl. 5, 158. †

διαδέρκομαι, *Dep.* (δέρκομαι), Aor. 2. διέδρακον, durchblicken, durchschauen, mit Acc., Jl. 14, 344. †

διαδηλέομαι, *Dep.* M. (δηλέομαι), sehr beschädigen, zerfleischen, ὀλίγου σε κύνες διεδηλήσαντο, Od. 14, 37. †

διάει, s. διάημι.

διαείδομαι, ep. *Med.* (εἴδω), Fut. διαείσομαι, 1) durchsehen lassen, *deutlich zeigen*, ἀρετήν, Jl. 8, 535. 2) sich deutlich zeigen, ἀρετὴ δεται, Jl. 13, 277.

διαειπεῖν, poet. st. διειπεῖν, w

διάημι, ep. (ἄημι), von der N διαέω, 3. Sg. Impf. διάει, durchw mit Acc., *Od. 5, 478. 19, 440.

διαθειόω (θειόω), durchsc feln, mit Schwefel rein δῶμα, Od. 22, 494. †

διαθρύπτω (θρύπτω), Aor. 2. τρύφην, zerbrechen, zersto ξίφος διατρυφέν, Jl. 3, 363. †

διαίνω, Aor. 1. ἔδηνα, benet anfeuchten, mit Acc., Jl. 21, 22, 495. Pass. διαίνετο ἄξων, * Jl. 1

διαιρέω, (αἱρέω), Aor. 2. διεῖλον, δίελον, aus einander nehmen, nen, mit Acc. in Tmes., Jl. 20,

διακεάζω (κεάζω), Aor. ἐκέασα, σσ., durchspalten, zerspal ξύλα, in Tmes., Od. 15, 322. †

διακείρω (κείρω), Aor. 1. Inf. κέρσαι, eigtl. zerschneiden; ü vernichten, vereiteln, ἔπος, 8. †

διακλάω (κλάω), Aor. 1. διέ poet. σσ., zerbrechen, mit Acc. Jl. 5, 216. †

διακοιρανέω, sonst πολέας δια νέοντα, Jl. 4, 230. jetzt richtiger διὰ κοιρανέοντα, s. κοιρανέω.

διακοσμέω (κοσμέω) Fut. ήσω einander ordnen, theilen, len, mit Acc., Jl. 2, 476. διακοσ ναι ἐς δεκάδας, bei zehenden ver werden, Jl. 2, 126. διὰ τρίχα κοσ τες, dreifach geordnet, Jl. 2, 655. 2) durchaus ordnen, schmüc mit Acc., μέγαρον, Od. 22, 457.

διακριδόν, Adv. (διακρίνω), a sondert, entschieden, besti ἄριστος, Jl. 12, 103. 15, 108.

διακρίνω (κρίνω), Fut. ep. διακ st. διακρῖνῶ, Aor. διέκρῖνα, Aor. 1 κρίθην u. διεκρίνθην, Opt. 2. Pl. δι θεῖτε, Inf. ep. διακρινθήμεναι, Part κρινθείς, von einander tren scheiden, absondern, mit Ac πόλια, Jl. 2, 475. aus einander l gen, besond. von Streitenden: ἀνδρῶν, Jl. 2, 387. cf. 7, 292.: ü unterscheiden, σῆμα, Od. 8, 195 Pass. mit Fut. Inf. Med., Od. 18, getrennt werden, sich thei Jl. 2, 815. von Streitenden: sich nen, wieder aus einander k men, d. i. den Streit endigen, sich söhnen, Jl. 3, 98. οὐ γὰρ ἀναιμω διακρινέεσθαι ὀΐω μνηστῆρας καὶ κ ich glaube nicht, dafs ohne Blu Freier und jener von einander kon werden, Od. 18, 149. 20, 180.

διάκτορος, ὁ, der Bestellende, der Bote, Beiw. des Hermes als Botschafter der Götter (in der Ilias hat gewöhnl. Iris das Amt, cf. Il. 2, 786.) verbunden mit Ἀργειφόντης, Il. 2, 103. mit Ἕρμης, Od. 12, 390. 15, 319. und öfter allein in den Hymnen. (Gewöhnl. Ableitung von διάγω: ὃς διάγει τὰς ἀγγελίας τῶν θεῶν. cf. Eustath. zu Il. 2, 103. Buttm. Lex. I. p. 120. leitet es von einem alten Stamme: διάκω, διώκω, intrans. ich laufe, her, so dafs es = διάκονος, sei. Nitzsch dagegen zu Od. 1, 84. zieht die Ableitung von διάγω vor, und erklärt es: der Geleiter.)

διαλέγομαι (λέγω), ep. Aor. 1. διελεξάμην, aus einander legen (in Gedanken), etwas überlegen, überdenken, τίη μοι ταῦτα διελέξατο θυμός, warum erwägte (erwog) solches mein Herz, *Il. 11, 407. 17, 97.

διαμάω (ἀμάω), Fut. ήσω, durchmähen, durchhauen, mit Acc. χιτῶνα, *Il. 3, 359. 7, 253.

διαμελεϊστί, Adv. (μελεϊστί), zergliedert, gliederweise, τάμνειν, Glied für Glied zerhauen, *Od. 9, 291. 18, 339.

διαμετρέω (μετρέω), durchmessen, abmessen, χῶρον, Il. 3, 315. †

διαμετρητός, ή, όν (μετρέω), abgemessen, vermessen, χῶρος, Il. 3, 344. †

*διαμήδομαι = μήδομαι, ep. 4, 12.

διαμοιράομαι, Dep. M. (μοιράω), in Stücke theilen, zertheilen: ἔπταχα πάντα διεμοιρᾶτο, alles in sieben Stücke, Od. 14, 434. † bei dem folgenden τὴν ἴαν — θῆκεν ergänze man μοῖραν.

διαμπερές, in Tmesi διὰ δ' ἀμπερές, Il. 11, 377. Adv. 1) durch und durch, ganz durch, Il. 5, 284. Od. 5, 480., mit Gen. Il. 12, 429. 20, 362. κλήρῳ νῦν πεπάλαχθε διαμπερὲς, jetzt loset durchgehends, Il. 7, 171. 2) von der Zeit: beständig, unaufhörlich, αἰεὶ διαμπερές, ἤματα πάντα διαμπερές, Il. 15, 70. 16, 499. (von διά, ἀνά u. πέρας mit eingeschobenen μ).

διάνδιχα, Adv. (διὰ, ἀνά, δίχα), zwiefach, μερμηρίζειν, zwiefacher Meinung sein, hin und her überlegen, Il. 1, 198. 13, 455. mit folgend. ἤ, ἤ; σοὶ διάνδιχα δῶκε, er gab dir getheilt, d. i. von zweien eins, Il. 9, 37. Schol. διηρημένως.

διανύω (ἀνύω), Fut. ὕσω, Aor. δήνυσα, ganz vollenden, endigen, ὁδόν, einen Weg zurücklegen, h. Cer. 380. κακότητα δήνυσεν ἀγορεύων, er endigte erzählend sein Leiden, d. i. er erzählte sein Leiden bis zu Ende, *Od. 17, 517. †

διαπείρω (πείρω), durchbohren, Il. 16, 405. † in Tmesis.

διαπέρθω (πέρθω), Fut. διαπέρσω, Aor. 1. διέπερσα, Aor. 2. διέπραθον, Inf. διαπραθέειν, ep. st. διαπραθεῖν, Aor. 2. Med. διεπραθόμην, ganz zerstören, verwüsten, mit Acc. πόλιν, ἄστυ, im *Med.* zu Grunde gehen, nur Aor. 2. διεπράθετο, Od. 15, 384.

διαπέταμαι, Dep. Med. (πέταμαι), Aor. 2. διεπτάμην, durchfliegen, von Geschossen, Il. 5, 98. absol. davon fliegen, Il. 15, 83. Od. 1, 320.

*διαπλέκω (πλέκω), Fut. ξω, verflechten, zusammenflechten, h. in Merc. 80.

διαπλήσσω (πλήσσω), zerschlagen, zerspalten, mit Acc. ὀρῦς, Il. 23, 120. † So Wolf: wo andere διαῤῥήσσοντες od. διαπλίσσοντες lasen.

διαπορθέω, poet. = διαπέρθω, zerstören, davon Part. Aor. 1. διαπορθήσας, Il. 2, 691. †

διαπραθέειν, s. διαπέρθω.

*διαπρέπω (πρέπω), hervorstechen, sichtbar sein, h. Merc. 351.

διαπρήσσω (πρήσσω, ion. st. πράσσω), zu Ende bringen, vollbringen, vollenden, mit Acc. κέλευθον, Od. 2, 213. auch ohne κέλευθον: διέπρησσον πεδίοιο, sie zogen durch das Gefilde, Il. 2, 785.; mit Part. ἤματα διέπρησσον πολεμίζων, Tage vollbrachte ich kämpfend, Il. 9, 326. καὶ εἰς ἐνιαυτὸν ἅπαντα οὔτι διαπρήξαιμι λέγων ἐμὰ κήδεα, ich würde in einem Jahre nicht alles zu Ende bringen, meine Leiden erzählend, d. i. ich würde alle meine Leiden nicht in einem Jahre erzählen können, Od. 14, 197.

διαπρό (πρό), durch und hervor, ganz durch, ganz u. gar. Wolf in der Il. διαπρό, in der Od. διὰ πρό, Il. 5, 66. Od. 22, 295. vergl. Spitzner Exc. XIV. z. Il.

διαπρύσιον, *Adv.* durchgehend, vom Raume: πρὸν πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηκώς, ein Hügel, weithin in die Ebene sich erstreckend, Il. 17, 748. 2) durchdringend, laut, vom Schalle, ἤϋσεν, Il. 8, 227. h. Ven. 80. eigtl. Neutr. von

*διαπρύσιος, ον, durchgehend, weithin dringend, h. Ven. 19. κεραϊστής, h. Merc. 336. (wahrscheinl. äol. von περάω gebildet).

διαπτοιέω (πτοέω), aus einander schrecken, verscheuchen, mit Acc. ἐπέεσσι γυναῖκας, Od. 18, 340. †

διαρπάζω (ἁρπάζω), zerreifsen,

zerfleischen, von Wölfen, μῆλα, Jl. 16, 355. †

διαῤῥαίω (ῥαίω), Fut. σω, Aor. 1. Inf. διαῤῥαῖσαι, durchaus zerschlagen, gänzlich verwüsten, zerstören, mit Acc. von leblosen Dingen: πόλιν, οἶκον, νῆα, Od. 12, 296. vertilgen, ausrotten, von Menschen, Jl. 9, 78. 2) Med. Fut. διαῤῥαίσομαι, mit pass. Bedeutg. τάχα δ' ἄμμε διαῤῥαίσεσθαι δίω, bald glaube ich, werden wir auch beide vernichtet werden, Jl. 24, 355. (So fassen die Schol. die Stelle, indem sie διαῤῥαίσεσθαι durch διαφθαρήσεσθαι erklären. Damm u. Voſs nehmen den Infin. Fut. in activ. Bedtg. und ergänzen αὐτόν.)

διαῤῥήγνῡμι (ῥήγνυμι), durchbrechen, zerbrechen, mit Acc., nur Med. διαῤῥήξασθαι ἐπάλξεις, die Brustwehren durchbrechen, Jl. 12, 308. †

*διαῤῥήδην, Adv. (διαῤῥηθῆναι), mit deutlichen Worten, bestimmt, h. Merc. 313.

διαῤῥίπτω (ῥίπτω), hindurchwerfen, hindurchschnellen, nur ep. Iterativf. Imperf. 3 Sg. διαῤῥίπτασκεν ὀϊστόν, Od. 19, 575. †

διασεύομαι (σεύω), nur 3 Sg. ep. Aor. 2. Med. διέσσυτο, hindurch fahren, hindurch rennen, mit Acc. λαόν, durch das Volk eilen, Jl. 2, 450.; öfter mit Genit. τάφροιο, durch den Graben, Jl. 10, 194. von Geschossen, στέρνοιο, Jl. 15, 542. ἐκ μεγάροιο, Od. 4, 37.

διασκεδάννῡμι (σκεδάννυμι), Fut. σκεδάσω, Aor. διεσκέδασα, zerstreuen, aus einander werfen, mit Acc. δούρατα, Od. 5, 370. zertrümmern, νῆα, Od. 7, 275. übertr. ἀγλαΐας τινί, einem den Dünkel vertreiben, *Od. 17, 244.

διασκίδνημι (σκίδνημι), poet. Nebenf. von διασκεδάννυμι, zerstreuen, νέφεα, Jl. 5, 526. †

διασκοπιάομαι, Dep. M. (σκοπιάζω), von der Höhe herab nach allen Seiten sehen, ausspähen, beobachten, mit Acc. ἕκαστα, *Jl. 10, 388. 17, 252.

διασχίζω (σχίζω), Aor. 1. διέσχῐσα, Aor. 1. P. διεσχίσθην, zerspalten, zerreifsen, mit Acc. ἑστία, Od. 9, 71. Pass., Jl. 16, 316.

διατάμνω, ep. st. διατέμνω und Aor. 2. διέταμον, durchschneiden, *Jl. 17, 522. 618. in Tmesis; ep. Nbf. διατμήγω.

διατελευτάω (τελευτάω), ganz vollenden, mit Acc., Jl. 19, 90. †

*διατίθημι (τίθημι), Aor. 1. διέθηκε, aus einander stellen; setzen, legen, θεμείλια, h. Ap. 254. 294.

διατινάσσω (τινάσσω), Aor. 1. διετίναξα, aus einander schütteln, zerschmettern, mit Acc. σχεδίην, Od. 5, 363. † in Tmesi.

διατμήγω (τμήγω), ep. st. διατέμνω, Aor. 1. διέτμηξα, Aor. 2. διέτμᾰγον, Aor. 2. P. διετμάγην, 1) durchschneiden, zerhauen, κηρὸῖο τροχὸν τυτθά, Od. 12, 174. δόρυ χαλκῷ, Od. 8, 507. übertr. νηχόμενος λαῖτμα διέτμαγον, schwimmend durchschnitt ich die Fluth, Od. 7, 291. vergl. Od. 5, 409. 2) überhpt. trennen, zerstreuen, Ἀχαιούς, Jl. 21, 3. νῆας, Od. 3, 291. dah. im Pass. 1) zerschnitten werden, sich spalten, σανίδες διέτμαγεν ep. st. διετμάγησαν, Jl. 12, 462. 2) sich trennen, sich zerstreuen, Jl. 16, 353. aus einander scheiden, Jl. 1, 531. 7, 302. cf. ἀρθμέω.

διατρέχω (τρέχω), Aor. 2. διέδραμον, durchlaufen, durchschiffen, mit Acc. κέλευθα, ὕδωρ, *Od. 3, 177. 5, 100.

διατρέω (τρέω), Aor. 1. διέτρεσα, vor Furcht aus einander laufen, sich zerstreuen, *Jl. 11, 481. 486.

διατρίβω (τρίβω), Aor. 1. διέτριψα, 1) zerreiben, mit Acc. ῥίζαν, Jl. 11, 847. 2) von der Zeit: eigtl. vstdn. χρόνον, die Zeit hinbringen, u. als intransitiv verweilen, zögern, Jl. 19, 150. τινός, womit: ὁδοῖο, mit der Abfahrt, Od. 2, 404. dah. 3) verzögern, aufhalten, hindern, mit Acc., Od. 2, 265. κόλον, Jl. 4, 404. so μητρὸς γάμον, Od. 20, 341. mit dopp. Acc. διατρίβει Ἀχαιοὺς γάμον, sie hält die Achäer mit der Hochzeit auf, Od. 2, 204.

διάτριχα, Adv. dreifach. Wolf schreibt richtig διὰ τρίχα, nur h. in Cer. 86. steht διάτριχα; vgl. Spitzner z. Jl. 2, 655.

διατρύγιος, ον (τρύγη), ὄρχος, Od. 24, 342. † ein Rebengeländer, dessen Trauben zu verschiedener Zeit (διὰ) reifen (nach Eustath), oder wo zwischen die Weinstöcke Getreide gesäet wird. Das erste ist richtig. (wo jeglicher Stock für die Kelter wuchert, V.)

διατρυφέν, s. διαθρύπτω.

διαφαίνομαι (φαίνω), Med. durchscheinen, sichtbar werden, mit Gen. wodurch, νεκύων, zwischen den Todten, Jl. 8, 491. von einem glühenden Körper: funkeln, Od. 9, 379.

*διαφέρω (φέρω), nur Fut. M. διοίσομαι, aus einander tragen, Med. sich entzweien, streiten, uneinig werden, h. Merc. 255. †

διαφθείρω (φθείρω), Fut. διαφθέρσω, Jl. 13, 625. Perf. 2. διέφθορα, 1) ganz zerstören, vernichten, mit Acc. πόλιν, Jl. 13, 625. 2) das Perf. II. intrans. vernichtet sein, des Todes sein, wie periī, μαινόμενε — διέφθορας,

du rennest ins Verderben, Jl. 15, 128. (Schol. διέφθαρσαι).

διαφορέω (φορέω), Nebenf. von φέρω, aus einander tragen, verbreiten, κλέος, Od. 19, 333. †

διαφράζω (φράζω), nur ep. Aor. 2. διεπέφραδον, deutlich sagen, bestimmt zeigen, τινί τι, Jl. 18, 9. Od. 6, 47.

διαφύσσω (φύσσω), Aor. 1. διήφυσα, ep. διάφυσσα, 1) eigtl. durchschöpfen, etwas aus einem Gefäfse bis auf den Boden ausschöpfen, mit Acc., οἶνον, Od. 16, 110. 2) übertr. durchdringen, durchschneiden, zerreifsen, vergl. haurire Virg. Aen. II, 600. πολλὸν διήφυσε σαρκὸς ὀδόντι, viel Fleisch zerrifs (der Eber), Od. 19, 450. so auch in Tmes. διὰ τ' ἔντερα χαλκὸς ἦφυσε, das Erz zerschnitt die Eingeweide (V. drang tief in die E.), Jl. 13, 507.

διαχέω, ep. διαχεύω (χέω), nur Aor. 1. 3 Pl. διέχευαν, aus einander giefsen. 2) im Hom. nur: zertheilen, zerlegen, von geschlachteten Opferthieren, mit Acc., Jl. 7, 316. Od. 3, 456.

διάω, richtiger διαέω, m. s. διάημι.

***διδάσκαλος**, ὁ, ἡ, Lehrer, Lehrerinn, h. Merc. 556.

διδάσκω (δάω), Aor. 1. A. ἐδίδαξα, ep. ἐδιδάσκησα, h. Cer. 144. Perf. P. δεδίδαγμαι, lehren, unterrichten, *a*) mit Acc. der Sache: πάντα, in Allem, Jl. 9, 442. *b*) mit Acc. der Pers. τινά, Jl. 11, 832. *c*) mit doppelt. Acc. τινά τι, einem etwas lehren, Jl. 23, 307. Od. 8, 481. st. des Acc. der Inf. ὁμῶας ἔργα ἐργάζεσθαι, die Mägde lehren, Arbeiten verrichten, Od. 22, 422. 1, 384. dah. Pass. unterrichtet werden, lernen, τί πρός τινος, etwas von jemand. erlernen, Jl. 11, 831. u. Part. mit Gen. διδασκόμενος πολέμοιο, Jl. 16, 811.

δίδημι, ep. Nebenf. von δέω, binden; davon δίδη, 3 Impf. st. ἐδίδη, Jl. 11, 105. †

διδοῖ, διδοῖσθα, s. δίδωμι.

διδυμάων, ονος, ὁ (δίδυμος), der Zwillingsbruder, nur im Dual. u. Pl. verbdn. mit παῖς u. allein, Jl.

δίδυμος, η, ον, doppelt, zwiefach, αὐλοί, Od. 19, 227. 2) die Zwillinge im Plur., Jl. 23, 641. (wahrscheinl. von δίς).

δίδωμι, Fut. δώσω, Aor. 1. ἔδωκα u. δῶκα, nur im Ind. Sg. — Aor. 2. A. (ἔδων), nur im Plur. Ind. ἔδομεν u. s. w. u. im Conj. Opt. Imper., Perf. P. δέδομαι, Hom. hat: 1) auch Formen von διδόω, Praes. διδοῖς u. διδοῖσθα, Jl. 19, 270. (unrichtig δίδοισθα), διδοῖ, Impf. δίδου st. ἐδίδου, und Fut. διδώσομεν, Od. 13, 358. Inf. διδώσειν, Od. 24, 314. 2) Formen mit verlängertem Stammvocal: Praes. Imper. δίδωθι, Od. 3, 380. Inf. διδοῦναι st. διδόναι (nicht Aor. 2.), Jl. 24, 425. 3) die Iterativf. des Aor. 2. δόσκον, δόσκε, Od. 19, 76. 1) geben, schenken, verleihen, τινί τι, Jl. 1, 123. in Hinsicht auf die Götter: darbringen, weihen, θεοῖσι ἑκατόμβας, Jl. 7, 450. von den Göttern, verleihen, gewähren, εὖχος, νίκην, κῦδος, oft von traurigen Schicksalen: verhängen, ἄλγεα κήδεα, Jl. 1, 96. Od. 7, 242. *b*) mit dem Acc. der Person: τινά τινι, übergeben, hingeben, überliefern, νέκυν, πυρί, κυσίν, Jl. 17, 127. τινά ὀδύνῃσιν, ἀχέεσσι, Jl. 5, 397. vorzügl. von Eltern, die ihre Tochter einem Manne verheirathen, θυγατέρα ἀνδρί, Jl. 6, 192. 11, 226. *c*) Oft steht ein Infin. dabei, welcher dem Satze zur nähern Bestimmung dient: δῶκε τεύχεα Ἐρευθαλίωνι φορῆναι (v. φορέω), er gab die Waffen dem Ereuthalion zu tragen, Jl. 7, 149. und mit Inf. Pass. πόλεμόνδε φέρεσθαι, Jl. 11, 798. vergl. Jl. 23, 185. 2) geben, gewähren, lassen, erlauben, verstatten, mit Acc. u. Inf. αὐτὸν πρηνέα δὸς πεσέειν, lafs ihn auf das Antlitz darniederfallen, Jl. 6, 307. besond. in Gebeten, Jl. 3, 322. 3) Pass. nur einmal: οὔ τοι δέδοται πολεμήϊα ἔργα, nicht sind dir verliehen die Arbeiten des Krieges, Jl. 5, 428.

δίε, s. δίω.

διεέργω, ep. st. διείργω (ἴέργω), trennen, aus einander halten, mit Acc. τοὺς διέεργον ἐπάλξιες, Jl. 12, 424. †

διέδραμον, s. διατρέχω.

διεῖπον (εἶπον), ein defect. Aor. 2. wovon nur vorkommt: Imper. δίειπε, Inf. διαειπέμεν, ep. st. διειπεῖν, eigtl. durchsprechen, ausreden, dann: genau, deutlich sagen, mit Dat. der Pers., Jl. 10, 425. διαειπέμεν ἀλλήλοισιν, um es mit einander durchzusprechen, Od. 4, 215.

διείρομαι, poet. u. ion. (ἔρομαι), nur Praes. durchfragen, ausfragen, τί, Jl. 1, 550. u. τινά τι, jem. um etwas, Jl. 15, 93. Od. 4, 292.

διέκ (διά, ἐκ), durch und heraus, ganz durch, Wolf richtig in der Jl. διέκ, Jl. 15, 124. in Od. aber δι' ἐκ, Od. 17, 61. 10, 388. vergl. Spitzner Exc. XVIII.

διελαύνω (ἐλαύνω), Aor. 1. διήλασα, 1) trans. durchtreiben, durchjagen, τί τινος, etwas wodurch, ἵππους τάφροιο, Jl. 10, 564. durchstofsen, ἔγχος λαπάρης, die Lanze durch die Weichen, Jl. 16, 318. δόρυ ἀσπίδος, Jl. 13,

161. 2) intrans. durchziehen, durcheilen, mit Acc. ὅρη, h. Merc. 96.

διελθέμεν, s. διέρχομαι.

δίεμαι, Med. (ΔΙΗΜΙ), wie τίθεμαι, im Hom. kommt vor vom Praes. 3 Pl. δίενται, Conj. δίηται, δίωνται, Opt. δίοιτο (vergl. τίθοιτο), Inf. δίεσθαι. 1) intrans. sich scheuchen lassen, fliehen, von Rossen, δίενται πεδίοιο, sie fliehen durch das Gefilde, Il. 23, 475. vom Löwen, σταθμοῖο δίεσθαι, sich vom Gehege verjagen lassen, Il. 12, 304. 2) öfter transit. scheuchen, jagen, vertreiben, mit Acc. Il. 7, 197. θῆρας, Il. 12, 276. ξεῖνον ἀπὸ μεγάροιο, Od. 20, 343. ἵππους προτὶ ἄστυ, die Rosse zur Stadt jagen, Il. 15, 681. von einem Hunde, κυνώδαλον, ὅ, τι δίοιτο, Od. 17, 317. (Anm. δίεμαι nebst den oben angegebenen Formen gehört zum Act. ΔΙΗΜΙ, welches die transit. Bedeutg. jagen, scheuchen hat, und von dem noch die 3 Pl. Impf. ἐνδίεσαν vorkommt. Das Med. heifst entweder sich jagen lassen oder hat die Bedeutung des Act. mit schwacher reflexiv. Bedeutg. δίω ist dagegen immer intransit., und heifst fürchten, fliehen, vergl. Kühner §. 188. 4.

διέξειμι (ἔξειμι), durch etwas herausgehen, hinausgehen, τῇ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε, Il. 6, 393. †

διεξερέομαι (ἐρέομαι, ep. Nebenf. v. εἴρομαι), genau ausfragen, ganz ausforschen, τινά τι, Il. 10, 432. †

διεπέφραδε, s. διαφράζω.

διέπραθον, s. διαπέρθω.

διέπτατο, s. διαπέταμαι.

διέπω (ἕπω), Impf. διεῖπον u. διέπον, 1) etwas besorgen, verrichten, verwalten, τί, z. B. πόλεμον, den Krieg betreiben, Il. 1, 166. Od. 12, 16. 2) ordnen, in Ordnung halten, beherrschen, στρατόν, Il. 2, 207. ἀνέρας σκηπανίῳ, die Männer mit dem Stabe vertreiben, Il. 24, 247.

διερέσσω (ἐρέσσω), Aor. διήρεσα, poet. σσ, durchrudern, χερσί, mit den Händen fortrudern, *Od. 12, 444. 14, 351.

διερός, ή, όν, nur zweimal in der Od. und ein Wort von zweifelhafter Bedeutg.; nach den Alten bedeutet es: nafs, feucht, übertr. frisch, munter, lebend (Eustath. nach Aristarch erklärt es durch: ζῶς, σπουδαῖος u. leitet es von διαίνω ab), dah.: διερὸς βρότος, ein munterer (lebender) Sterblicher, Od. 6, 201. (Andere lesen hier δυερός von δυή, unglücklich), διερῷ ποδὶ φευγέμεν, mit raschem Fufse fliehen, Od. 9, 43. Nitzsch zu Od. 6, 201. nimmt als *eigentl. Bedeutg.*: flüssig, fliefsend, *liquidus*, übertr.: rege, beweglich. Er construirt den Satz: οὗτος ἀνήρ, ὅς κεν ἵκηται φέρων δητοῆτα, οὐκ ἔστι διερὸς βρ. οὐδὲ γένηται, und umschreibt ihn: Nun und nimmermehr soll sich der frisch und gesund regen, der in das Land der Phäaken mit feindlicher Gewalt dringt. Vofs: Noch nicht reget er sich, der Sterbliche, lebet auch nie wohl, welcher zu uns herkomm' u. s. w. Lehrs de Aristarch. stud. p. 59. leitet διερός ab von δίεμαι (vergl. συνγερός), und erklärt es Od. 9, 43. *fugax*; aber Od. 6, 201. active *fugator*. „*Non est iste vir fugator homo* h. e. *non is est, quem fugere opus sit.*

διέρχομαι (ἔρχομαι), Fut. διελεύσομαι, Aor. 2. διῆλθον, Inf. ep. διελθέμεν, 1) durchgehen, durchwandern, durchschreiten, mit Acc. πῶϋ, die Heerde, Il. 3, 198. ἄστυ, Il. 6, 392. mit Genit. μεγάροιο, Od. 6, 304. *b*) durchfahren, durchdringen, von Geschossen, mit Gen. χροός, durch die Haut dringen, Il. 20, 100. absol., Il. 23, 876. 2) übertr. durchgehen, überdenken, μετὰ φρεσί τι, h. Ven. 277.

διέσσυτο, s. διασεύω.

διέτμαγεν, s. διατμήγω.

διέχω (ἔχω), Aor. 2. διέσχον, nur intransit. durchgehen, durchdringen, durch einen Körper sich erstrecken, und auf der entgegengesetzten Seite hervorstehen, hervorragen, vom Pfeile: διὰ δ' ἔπτατο ὄϊστός, ἀντικρὺ δὲ διέσχε, er ragte an der andern Seite hervor, Il. 5, 100. so auch Il. 11, 255. 20, 416. Eben so δι' ὤμου ἔγχος ἔσχεν, Il. 13, 520.

δίζημαι, ep. *Dep. M.* Fut. διζήσομαι, Od. 16, 239. (von δίζω), 1) aufsuchen, suchen, τινά, Il. 4, 88. oder mit εἴ που, Il. 13, 760. 2) sich zu verschaffen suchen, sich um etwas bemühn, absolut.: ἕκαστος μνάσθω ἐὰ νοισιν διζήμενος, werbe ein jeder, mit Brautgeschenken sich bemühend, Od. 16, 391. νόστον τινί, jemanden die Rückkehr zu verschaffen suchen, Od. 23, 253. und mit Acc. allein, Od. 11, 100. (ein ion. Wort mit Beibehaltung des η).

δίζυξ, υγος, ὁ, ἡ (ζυγόν), zweispännig, ἵπποι, *Il. 5, 195. 10, 473.

δίζω (δίς), nur Imperf. δίζε, zweifeln, zweifelhaft sein, ungewifs sein, mit ἤ, Il. 16, 713. †

διηκόσιοι, αι, α, ep. st. διακόσιοι, zweihundert, Il.

διηνεκής, ές (διανέκω i. q. διαφέρω), stätig fortlaufend, zusammenhangend, *continuus*, das Adj. nur vom Raume: weithin reichend, lang,

ράβδοι, Jl. 12, 297. νῶτος, Jl. 7,
ίζαι διηνεκέες (Voſs: langausrei-
Jl. 12, 134. ἀτραπιτοί, weithin
le Wege, Od. 13, 195. ὦλξ, grad
fende Furche, Od. 18, 375. — Das
ηνεκέως mit ἀγορεύειν, in Einem
ausführlich, der Reihe
erzählen, Od. 7, 241. 12, 56.
rade zu, zuverlässig, be-
t, Od. 4, 834.

ᾶσα, s. διαρέσσω.

αι, s. δίεμαι.

μι (ἵημι), durchsenden, durch-
n, mit Gen., nur in Tmesis, διὰ
σιδήρου, *Od. 21, 328.

νέομαι, Dep. M. (ἰκνέομαι), Fut.
, Aor. διῖκόμην, durchgehen,
ertr. ganz erzählen, πάντα,
61. 17, 186.

τετής, ές (Διός, πίπτω), vom
. i. aus der Luft gefallen, him-
ntströmend, himmelent-
send, Beiw. der Flüsse, in wie-
e von Regen anschwellen, Jl. 17,
d von Αἴγυπτος (Nil), Od. 4, 477.
auch οἰωνοί, h. in Ven. 4. (das
ι lang).

τημι (ἵστημι), nur intrans. Aor. 2.
Dual. διαστήτην, und Praes. M.
αι, 1) aus einander treten,
rennen, Jl. 12, 86. 24, 718. θά-
διῖστατο, das Meer trennte sich,
29. 2) übertr. sich im Zanke
en, sich entzweien, ἐξ οὗ —
ην ἐρίσαντε, *Jl. 1, 6.

ζω (δίκη), Fut. δικάσω, Aor. 1.
, ep. σσ. 1) *Activ*, vom Richter:
sprechen, richten zwischen
arteien, mit Dat. Τρωσί τε καὶ
τι δικαζέτω, er entscheide den
ler Troer und Danaer, Jl. 8, 431.
σκήπτροις) ἕπειτ' ἤϊσσον, ἀμοιβη-
δίκαζον, sie (γέροντες v. 503.) spra-
echselnd ihr Urtheil, Jl. 18, 506.
ν ἀμφοτέροισι δικάσσατε, sprecht
irsten) nach Billigkeit beiden das
So spricht Menelaos Jl. 23, 574.,
ilochos bei den Kampfspielen des
os den zweiten Preis erhielt, wel-
gtl. dem Eumelos zukam. Mene-
acht nun auch darauf Anspruch,
ntilochos durch List seinen Wa-
fgehalten, v. 579. εἰ δ' ἄγε, ἐγὼν
δικάσω, Wohlan, sagt er zuletzt,
ll selbst ein Urtheil fällen; (er
dann vor, daſs Antilochos schwö-
l, er habe nicht mit Willen sei-
agen aufgehalten) Od. 11, 547. von
n: κρυπτάδια, Heimliches beschlie-
l. 1, 542. 2) *Med.* von den Par-
rechten, vor Gerichte
en, seine Sache führen, Od. 11,
; 440.

δίκαιος, η, ον (δίκη), gerecht, rechtlich, Gerechtigkeit übend, der das erfüllt, was das Recht gegen Götter und Menschen verlangt: So Cheiron, Jl. 11, 832. die Abier, Jl. 13, 6. 19, 181. dagegen sind die Freier: οὐδὲ δίκαιοι, Od. 2, 282. so wie die Cyklopen, Od. 8, 575. (weil sie das allen Menschen heilige Gastrecht verletzen), Comp. δικαιότερος u. Sup. δικαιότατος.

δικαίως, Adv. nach Sitte und Gebrauch, gebührend, μνᾶσθαι, Od. 14, 90. †

δικασπόλος, ὁ (πολέω), Rechtspfleger, Richter, Jl. 1, 238. mit ἀνήρ, Od. 11, 186.

*δικάρηνος, ον (κάρηνον), zweiköpfig, Batr. 300.

*δικέρως, ωτος, ὁ (κέρας), zweigehörnt, Bein. des Pan, h. 18, 2.

δίκη, ἡ, 1) ursprüngl. Sitte, Gebrauch, das Recht, das durch das Herkommen Eingeführte, ἥτ' ἐστι δίκη βασιλήων, Od. 4, 691. θεῶν, Od. 19, 43. αὕτη δίκη ἐστὶ βροτῶν, das ist das Geschick der Sterblichen, Od. 11, 218. δμώων, Od. 14, 59. 2) das Recht, die Gerechtigkeit, δίκης ἐπιδευὲς ἔχειν, seines Rechtes entbehren, Jl. 19, 180. δίκην ἐξελαύνειν, das Recht verdrehen, Jl. 16, 388. τίειν, das Recht achten, Od. 14, 84. εἰπεῖν δίκην, das Recht sprechen (vom Richter), Jl. 18, 508. b) im Plur. δίκαι, Verwaltung des Rechtes, Rechtspflege, Jl. 16, 542. Od. 11, 570. 3) Rechtssache, Rechtshandel, δίκην διδόναι καὶ λαμβάνειν, Recht geben und nehmen, d. i. seinen Rechtshandel führen u. entscheiden lassen, h. Merc. 312.

δικλίς, ίδος, ἡ (κλίνω), doppelt angelehnt, zweiflügelig, πύλαι, θύραι, Jl. 12, 455. Od. 2, 345.

δίκτυον, τό, Fischernetz, Od. 22, 386. †

δῑνεύω u. δῑνέω (δίνη), (δινεύω nur Pr. u. Impf. Iterativf. δινεύεσκεν) von δινέω auch Aor. 1. ἐδίνησα, Aor. 1. P. δινηθείς. 1) Act. trans. im Kreise oder Wirbel herumdrehen, wirbeln, herumschwingen, σόλον, Jl. 23, 840. ζεύγεα, herumtreiben, Jl. 18, 543. μόχλον, den Schaft herumdrehn, Od. 9, 388. 2) intrans. sich im Kreise herumdrehen, von Tanzenden, Jl. 18, 494. überhpt. umherschweifen, umherwandeln, κατὰ μέσσον, Jl. 4, 541. παρὰ θῖνα, Jl. 24, 12. κατὰ οἶκον, Od. 19, 67. eben so im Pass. δινεῖσθαι, sich umherdrehen, ὅσσε δινείσθην, die Augen rollten umher, Jl. 17, 680. sich umher treiben, κατὰ νῆσον, Od. 9, 153. ἐπὶ ἄστεα δινηθῆναι, Od. 16, 63.

δίνη, ἡ, Wirbel, Strudel des Flusses im Plur., *Il. 23, 11. 132.

δῑνήεις, εσσα, εν (δίνη), wirbelnd, strudelreich, Beiw. des Flusses, Il. 2, 877. Od. 11, 242.

δῑνωτός, ή, όν (δινόω), eigtl. im Kreise gedreht; bei Hom. rund gedrechselt od. ausgelegt, λέχεα, Il. 3, 391. κλισίη, Od. 19, 56. ἀσπὶς ῥινοῖσι βοῶν καὶ νώροπι χαλκῷ δινωτή, ein mit Stierhäuten und glänzendem Erze rundgewölbter Schild, Il. 13, 407.

Διογενής, εος, ὁ, ἡ (γένος), vom Zeus geboren, Zeusentstammt, ein gewöhnl. Beiw. der Helden und Könige, weil sie die Würde vom Zeus, dem Könige der Könige, haben, cf. Il. 1, 337. Od. 2, 352.

Διόθεν, Adv. (Διός), vom Zeus, nach Zeus Willen, Il. 15, 489. 24, 194.

διοϊστεύω (ὀϊστεύω), Fut. σω, einen Pfeil durchschiefsen, τινός, durch etwas, Od. 19, 578. 21, 76. absol. mit dem Pfeil an einen Punct schiefsen, *Od. 12, 102.

διοίσομαι, s. διαφέρω.

δίοιτο, s. δίεμαι.

*διοιχνέω (οἰχνέω), durchgehen, umherwandeln, h. 8, 10.

Διοκλῆς, ῆος, ὁ, 1) S. des Orsilochos, Enkel des Alpheios, Vater des Krethon und Orsilochos, König in Pherä in Messenien, Il. 5, 542. Bei ihm übernachtete Telemachos, Od. 3, 488. wahrscheinl. ein Vasall des Agamemnon, vergl. Il. 9, 151. 2) einer der Fürsten in Eleusis, welchen Demeter die Besorgung des heiligen Dienstes lehrte, h. Cer. 473. (aber v. 153. Διόκλου).

διόλλῡμι (ὄλλυμι), Perf. II. διόλωλα, transit. durchaus zu Grunde richten. 2) Med. und Perf. II., intransit. ganz zu Grunde gehen, οὐδ' ἔτι καλῶς οἶκος ἐμὸς διόλωλε, und nicht mehr mit Anstand geht mein Haus zu Grunde, d. h. früher thatet ihr es mit Maafs, jetzt aber übertreibt ihr es, Od. 2, 64. †

Διομήδη, ἡ, T. des Phorbas, Sklavinn des Achilleus, Il. 9, 665.

Διομήδης, εος, ὁ, Acc. η u. εα, S. des Tydeus und der Deipyle, Gemahl der Ägialeia, König in Argos, Il. , 412. Er nahm an dem zweiten Zuge nach Theben Theil, Il. 4, 406. u. schiffte mit 80 Schiffen nach Troja, Il. 2, 568. Er gehört zu den Tapfersten des Heeres und führt viele Thaten aus, die Homer vorzüglich im 5ten Buche feiert (Διομήδους ἀριστεία). Mit dem Lykier Glaukos, dem Gastfreunde, tauscht er die Rüstung, Il. 6, 230. Nach Homer kommt er glücklich nach Argos zurück, Od. 3, 180.; nach späterer Sage wandte er sich nach seiner Rückkehr nach Unteritalien, wo er die St. Arpi erbaute.

Δῖον, τό, St. in Euböa am Vorgebirg Kenäon, Il. 2, 538.

Διόνῡσος, ep. Διώνῡσος, ὁ, Il. 6, 132. S. des Zeus u. der Semele, Gott des Weinbaus und der Freude, Il. 14, 325. h. 6, 56. Homer kennt seine Verehrung in Thrake; ihn, den trunkenen Gott, will der Thrakische Lykurgos nicht dulden, so dafs der Gott ins Meer zur Thetis flieht, Il. 6, 132 flgd. Nach Od. 11, 325. kennt der Dichter auch seine Liebe zur Ariadne. (Das Wort bedeutet nach Vofs der Gott von Nysa, oder nach Herm. Torculus von διά und einem alten Verbum, wovon ὄνυξ hergeleitet ist.)

διοπτεύω (ὀπτεύω), genau aufpassen, umherschauen, Il. 10, 451. †

διοπτήρ, ῆρος, ὁ, der Späher, Kundschafter, Il. 10, 562. †

διορύσσω (ὀρύσσω), Part. Aor. 1. διορύξας, durchgraben, τάφρον, einen Graben ausgraben, Od. 21, 120. †

δῖος, δῖα, δῖον (von Διός st. διϊος), eigtl. vom Zeus entsprossen, wahrscheinl. Il. 9, 538. dann überhpt. göttlich, hehr, erhaben, grofs, herrlich, trefflich. 1) als Beiw. der Götter, nur im Fem. δῖα θέα, die hehre Göttinn, Il. 10, 290. oft δῖα θεάων, die erhabenste der Göttinnen, δῖα Χαρυβδίς, Od. 12, 104. 2) von ausgezeichneten Menschen, nicht nur von Helden, sondern auch von andern: edel, trefflich, δῖος, ὑφορβός, Od. auch von ganzen Völkern, δῖοι Ἀχαιοί, δῖοι ἑταῖροι (Σαρπηδόνος), Il. 5, 692. 3) von trefflichen Thieren: ἵππος, Il. 8, 185. 4) von leblosen Gegenständen, wie Erde, Meer, Städte (vgl. ἱερός), in wie fern sie unter göttlicher Einwirkung stehen, oder von Göttern ihren Ursprung herleiten, Od. 5, 261. Il. 16, 365.

Δῖος, ὁ, S. des Priamos, Il. 24, 251.

*Διόσκουροι, οἱ, Söhne des Zeus, vorzügl. Kastor und Polydeukes, nur getrennt Διὸς κοῦροι, h. 16. u. 33, 1, 9.

Διοτρεφής, ές (τρέφω), von Zeus ernährt, erzogen; Bein. der Könige, s. Διογενής, u. des Skamandros, Il. 21, 223. ἄνθρωποι, Od. 5, 378.

δίπλαξ, άκος, ἡ, doppelt gelegt, zweifach gelegt, δημός, Il. 23, 243. 2) als Subst. ἡ, das Doppelgewand, ein Gewand, das man doppelt umschlagen kann, wenn man Od. 13, 224. Il. 10, 134. vergleicht; nach Andern ein Kleid von doppeltem Einschlage, so dafs der Grund weifs und die Figuren pur-

purn waren, oder überhaupt mit doppeltem Einschlage, δίμιτον (man denke an Doppelkatun), Jl. 3, 126. 22, 441. Od. 19, 241.

διπλόος, η, ον, zsgz. nur im Fem. διπλῆ, doppelt, zweifach, διπλόος θώρηξ, Jl. 4, 133. χλαῖνα διπλῆ, Doppelmantel, Jl. 10, 134. Od. 19, 226.

δίπτυχος, ον (πτύσσω), doppelt gefaltet, doppelt gelegt, λώπη, ein Doppelgewand, Od. 13, 224. Aufserdem Neutr. Pl. δίπτυχα ποίειν, doppelt legen d. h. das Opferfleisch oder die Lendenstücke auf eine Lage Fett legen, und darüber noch eine andere bringen, Jl. 1, 461. Od. 3, 458.

δίς, Adv. zweimal, doppelt, Od. 9, 491. †

Δίς, ungebräuchl. Nomin. zu den Cas. obliq. Διός, Διΐ u. s. w. v. Ζεύς, w. m. s.

δισθανής, ές (θανεῖν), zweimal gestorben, Od. 12, 22. †

δισκέω (δίσκος), mit der Wurfscheibe werfen, δίσκῳ ἐδίσκεον ἀλλήλοισιν (unter einander), Od. 8, 188. †

δίσκος, ὁ (δικεῖν), Wurfscheibe, eine runde, platte, steinerne Scheibe mit einem Loche und Riemen in der Mitte, um sie damit fortzuschleudern. Es war schon zu Homers Zeit ein gewöhnliches Spiel, Jl. 2, 774. Od. 4, 626. wobei derjenige den Preis erhielt, welcher den Discos am weitesten schleuderte, besond. Od. 8, 186. δίσκου οὖρα, Jl. 23, 431. Verschieden ist davon der σόλος, w. m. s.

δίσκουρα, τά (οὖρον), die Weite, auf welche der Diskos geschleudert wird, Wurfweite, ἐς δίσκουρα λέλειπτο, auf Wurfweite blieb er zurück, Jl. 23, 523. † vergl. οὖρον.

*διττός, ή, όν (ep. δισσός), zweifach, doppelt, Batr. 61.

διφάω, Part. διφῶν, aufsuchen, aufspüren, τήθεα, Austern suchen, vom Taucher, Jl. 16, 747. ‡

δίφρος, ὁ (st. διφόρος), 1) eigtl. der Wagensessel für zwei Personen, Doppelsitz auf dem Streitwagen für den Wagenlenker und den Streiter, Jl. 5, 160. 23, 132. Er war rund, zum Aufsteigen etwas offen, und hing in Riemen, Jl. 5, 727., bisweilen der Streitwagen selbst in der Jl.; ein zweisitziger Reisewagen, Od. 3, 324. 2) überhpt. Sessel, Stuhl, und wie es scheint, ein niedriger, Jl. 3, 424. Od. 4, 717.

δίχα, Adv. 1) in zwei Theile getheilt, zweifach, δίχα πάντα ἠρίθμεον, in zwei Haufen, Od. 10, 203. 15, 412. 2) übertr. zweierlei, verschieden, Jl. 18, 510. θυμὸν ἔχειν, zweifacher Gesinnung sein, Jl. 20, 33. βάζειν, Od. 3, 127.

διχθά, Adv. poet. st. δίχα, zweifach, τοὶ διχθὰ δεδαίαται, Od. 1, 23. διχθὰ κραδίη μέμονε, zwiefach strebet mein Herz, d. i. ich war unentschlüssig, Jl. 16, 435.

διχθάδιος, η, ον, zweifach, doppelt, Κῆρες, Jl. 9, 411. Neutr. als Adv., Jl. 14, 21.

*διχόμηνος, ον (μήν), im halben Monat, zur Zeit des Vollmonds, h. 32, 11.

δίψα, ἡ, der Durst, *Jl. 11, 642.

*διψαλέος, η, ον, poet. (δίψα), durstig, Batr. 9.

διψάω (δίψα), dursten, durstig sein, Od. 11, 584. †

δίω, ep. Grundform von δείδω. Von diesem kommt vor: Imperf. ἔδιον, ep. δίον, 3 Sg. δίε, Perf. δέδια und δείδια mit Präsensbedeutg., Pl. δέδιμεν, δέδιτε, δεδίασι, Imper. δέδιθι, Inf. δεδιμεν, Part. δεδιώς, 3 Pl. Plqpf. ἐδέδισαν u. davon ein Impfct. δείδιε, Jl. 18, 34. 1) intrans. fürchten, Furcht haben, περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν, er fürchtete sehr für die Schiffe der Achäer, Jl. 9, 433. 11, 557. ποιμένι λαῶν, Jl. 5, 566. eben so im Perf. δέδια = δείδοικα, m. s. δείδω. 2) fliehen, flüchten, περὶ ἄστυ, einmal Jl. 22, 251. Die Medialformen δίενται, δίηται u. s. w. gehören zu δίεμαι, w. m. s.

διωθέω (ὠθέω), Aor. δῶσα, aus einander stofsen, aus einander reifsen, κρημνόν, Jl. 21, 244. †

διώκω (δίω), nur Pr. u. Impf. 1) *Activ.* laufen machen; dah. 1) wegtreiben, forttreiben, mit Acc. διώκω δ' οὖτιν' ἔγωγε, keinen treibe ich fort, Od. 18, 408. ἅρμα καὶ ἵππους, Jl. 8, 439. zuweilen absol. dahinjagen, Jl. 23, 344. 424. νῆα vom Schiffe, welches Winde oder Ruder treiben, Od. 5, 332. absol. 12, 182. dah. Pass. ἡ δὲ νηῦς ἤλυθε, ῥίμφα διωκομένη, schnell dahingetrieben, Od. 13, 162. 2) verfolgen, nachsetzen, im Gegens. von φεύγω; τινά, Jl. 5, 672. absol. Jl. 5, 223. 8, 107. übertr. erstreben, zu erhalten suchen, ἀκίχητα, Jl. 17, 175. 3) intrans. schnell laufen, eilen, h. Merc. 350. cf. Jl. 5, 213. 23, 344. II) Med. trans. vor sich her treiben, jagen, τινά πεδίοιο, durch das Gefilde, Jl. 21, 602. δόμοιο, Od. 18, 8.

Διώνη, ἡ, Dione, Mutter der Aphrodite vom Zeus, Jl. 5, 370. h. Ap. 93. Nach Hes. th. 353. T. des Okeanos und der Tethys, oder nach Apd. 1, 1. 3. T. des Uranos.

Διώνῡσος, ὁ, ep. st. Διόνυσος.

Διώρης, εος, ὁ, 1) S. des Amarynkeus, Heerführer der Epeier, wurde vor Ilios von Peiros erlegt, Il. 2, 622. 4, 518. 2) Vater des Automedon, des Waffengefährten des Achilleus, Il. 17, 429.

δμηθείς, δμηθήτω, s. δαμάω.

δμῆσις, ιος, ἡ (δαμάω), das Bändigen, das Zähmen, ἵππων ἐχέμεν δμῆσιν τε μένος τε, die Bändigung und den Muth der Rosse handhaben, Il. 17, 475. †

δμήτειρα, ἡ, Bezwingerinn, Besiegerinn, Beiw. der Nacht, Il. 14, 259. † eigtl. Fem. von

*δμήτηρ, ῆρος, ὁ, Bezwinger, Besieger, h. 21, 5.

Δμήτωρ, ορος, ὁ, eine von Odysseus erdichtete Person, S. des Jason, König in Kypros, Od. 17, 143.

δμωή, ἡ (δαμάω), eigtl. die Bezwungene; dah. die Sklavinn, und zwar zunächst die freigeborene, die durch Krieg in Knechtschaft gerathen (untersch. von δουλή), Il. 18, 28. cf. Il. 9, 658. b) überhpt. die Sklavinn, Leibeigene, Magd, Od. 1, 147.; nur Pl. auch δμωαὶ γυναῖκες, Il. 6, 323. Sie wurden zu allerlei Hausarbeit gebraucht; sie mufsten das Haus fegen, Korn mahlen, backen, weben u. s. w.

δμώς, ωός, ὁ (δαμάω), eigtl. der Bezwungene; dah. der Sklav, u. zwar der im Kriege dazu gemachte (s. δούλος), Od. 1, 398. b) überhpt. der Leibeigene, der Knecht, oft im Pl. auch δμῶες ἄνδρες. Die Sklaven müssen gröbere Hausarbeit thun, das Holz spalten, das Vieh besorgen, die Heerden hüten und die Felder bestellen. In der Ilias nur 19, 333. † oft Od. Nach Nitzsch zu Od. 4, 10. ist δμώς Sklav im Allgemeinen, mag er als solcher geboren, gekauft, oder im Kriege gefangen sein.

δνοπαλίζω (δονέω), Fut. ξω, hin und her schütteln, schleudern, werfen, mit Acc. ἀνὴρ ἄνδρ' ἐδνοπάλιζεν, Il. 4, 472. ῥάκεα, die Lumpen umwerfen, Od. 14, 512.

δνοφερός, ή, όν, (δνόφος = νέφος), düster, dunkel, schwarz, νύξ, Od. 13, 269. ὕδωρ, Il. 9, 15. 16, 4.

δοάσσατο, defect. Aor. 1. Med. wovon noch 3 Sg. Conj. δοάσσεται (verkzt. st. δοάσσηται) vorkommt, scheinen, dünken, oft: ὣδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι, so schien es ihm beim Nachdenken besser zu sein, Il. 13, 458. Od. 5, 474. — ὡς ἄν τοι πλήμνη γε δοάσσεται ἄκρον ἱκέσθαι κύκλου, bis die Nabe des Rades den Rand (des Zieles) zu erreichen scheint, Il. 23, 340. (Eine verkürzte Form von δοιάζω; nach Buttm. Lex. II. p. 104. richtiger herzuleiten von δέαται, es scheint, w. m. s.).

δοιή, ἡ, Zweifel, Ungewifsheit, ἐν δοιῇ (εἶναι), in Zweifel sein, Il. 9, 230. †

δοιός, ή, όν, doppelt, nur Dual. δοιώ u. Plur. δοιοί, αἱ, α = δύο, zwei, beide, Il. 5, 728. Das Neutr. Pl. δοιά als Adv. von zweifacher Art, Od. 2, 46. Der Dual. δοιώ ist indecl., Il. 24, 648.

δοκεύω (δέκομαι), zu fangen, fassen suchen, vom Hunde, der ein Wild verfolgt, ἰσχία γλουτούς τε, Il. 8, 340. dah. aufpassen, auflauern, nachstellen, τινά, Il. 13, 545. 16, 313. überhpt. beobachten, Ὠρίωνα, von dem Bärengestirn, Il. 18, 484. Od. 5, 274. δεδοκημένος s. δέχομαι.

δοκέω, Aor. 1. ἐδόκησα, ep. st. ἔδοξα, h. Merc. 208. 1) transit. meinen, wähnen, glauben, mit Inf. δοκέω νικήσειν Ἕκτορα, Il. 7, 192. 2) gewöhnl. intrans. scheinen, mit dem Dat. Pers. πέπλος οἱ δοκέει χαριέστατος εἶναι, Il. 6, 90. ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα, so scheint es mir das Beste zu sein, Il. 9, 103. seltner mit Inf. Fut., Il. 6, 338. δόκησε σφίσι θυμὸς ὥς ἔμεναι, es schien ihnen so zu Muthe zu sein, Od. 10, 415.

δοκός, ἡ, der Balken, besond. des Daches, Il. 17, 744. u. Od. 19, 38.

δόλιος, η, ον (δόλος), listig, betrügerisch, schlau, nur von Sachen, ἔπεα, τέχνη, κύκλος, der trügerische Kreis, den die Jäger mit Netzen um ein Wild ziehen, *Od. 4, 792. Adv. δολίως. tükkisch, Batr. 93.

Δολίος, ὁ, ein Sklave des Laertes in Ithaka, V. des Melanthios und der Melantho, Od. 4, 735.

δολίχαυλος, ον (αὐλός), langröhrig, αἰγανέη, Jagdspiefs mit langer Röhre, in welcher die eiserne Spitze des Spiefses gesteckt ward, oder blofs langschaftig, Od. 9, 156. †

δολιχεγχής, ές (ἔγχος), mit langem Speere bewaffnet (speerumragt V.), Παίονες, Il. 21, 155. †

δολιχήρετμος, ον (ἐρετμός), mit langen Rudern, langruderig (langberudert Vofs), νῆες, Od. 4, 499. von Seefahrt treibenden Völkern: Φαίηκες, *Od. 8, 191.

δολιχόδειρος, ον, s. δουλιχόδειρος.

δολιχός, ή, όν, lang, von Raum: ἔγχεα, δόρυ. 2) von der Zeit: langwierig, νόσος, νύξ, von Raum u. Zeit zugleich, πλόος, Od. 3, 169. Neutr. als Adv. δολιχόν, Il. 10, 52.

*Δολιχός, ὁ (ist nach Vofs, zu l. c.

ς zu schreiben), N. pr. einer der n in Eleusis, h. in Cer. 155.

ιχόσκιος, ον (σκιά), langschat- veithinschattend, Beiw. der Jl. u. Od.

όεις, εσσα, εν, poet. (δόλος), voll listig, schlau, Κίρκη, Od. von Fesseln: πέρι γὰρ δολόεντα , Od. 8, 281.

ομήτης, ου, ὁ = δολόμητις, Voc. δολομῆτα, Jl. 1, 540. †

όμητις, ι (μῆτις), voll listiger läge, verschlagen, schlau, des Ägisthos u. der Klytämnestra, , 300. 11, 422.

οπες, οἱ, s. Δόλοψ.

οπίων, ίονος, ὁ, V. des Hyp- , ein Troer, Priester des Ska- ος, Jl. 5, 77. (von δόλοψ).

ος, ὁ (δέλεαρ), 1) eigtl. Köder, speise, zum Fangen der Fische, 152. dah. jede Falle, um jem. gen oder zu betrügen, von dem Rofs, Od. 8, 494. u. den Fesseln, Hephästos dem Ares legte, Od. δόλος ξύλινος, von der Mause- Batr. 116. 2) überhpt. List, Be- schlauer Anschlag; Hin- t, Verschlagenheit, oft im οι, Ränke, Jl. 6, 187. Od.

λοφραδής, ές (φράζω), auf List nd, listig, h. Merc. 282.

φρονέων, ουσα, ον (φρονέω), ussinnend, Trug erdenkend, rt. Jl. u. Od.

φροσύνη, ἡ, das Sinnen auf Betrug, Pl. Ränke, *Jl. 19, . h. Merc. 361.

οψ, οπος, ὁ, 1) der Doloper. loper waren ein mächtiger Volks- in Thessalien, am Flusse Eni- Jl. 9, 484. später am Pindos. männl. Eigenname. 1) S. des os, Enkel des Laomedon, ein von Menelaos getödtet, Jl. 15, d. (δόλοψ, der Spion). 2) S. des os, ein Grieche, Jl. 11, 302.

ων, ωνος, ὁ, S. des Eumedes, er, der als Kundschafter in das der Griechen schleichen wollte, on Diomedes und Odysseus ge- und getödtet wurde, Jl. 10, 314. δόλος, voll List).

νδε, Adv. nach Hause, auch μονδε, nach seinem Hause, 445. † u. oft Od.

ος, ὁ (δέμω), eigtl. das Gebäude, Haus, Wohnung, von den n der Götter, Jl. 6, 242. von den ngen der Menschen; auch der ff der ganzen Gebäude, Jl. 6, 242. in diesem Fall meist Plur. b) auch von Thieren, wie die Hürden der Schaafe u. Nester der Bienen, Jl. 12, 301. 169. 2) Zimmer, Gemach, vorzügl. der Männersaal, Od. 1, 255. 22, 291.

δονακεύς, ῆος, ὁ (δόναξ), Röhricht. Rohrgebüsch, Jl. 18, 576. †

δόναξ, ἄκος, ὁ (δονέω), 1) das Rohr, δόνακες, Rohrhalme, Jl. 10, 467. Od. 14, 474. h. Merc. 47. 2) was aus Rohr gemacht ist, der Pfeil, Jl. 11, 584.

δονέω, Aor. 1. ἐδόνησα, Fut. M. δονήσεται, in Bewegung setzen, schütteln, hin u. hertreiben, mit Acc. vom Winde, der die Bäume erschüttert, Jl. 17, 55. und die Wolken treibt, Jl. 12, 157.; von der Bremse: οἶστρος βόας ἐδόνησεν, sie scheuchte die Rinder umher, Od. 22, 300. Med. Fut. mit passiv. Bedeutg. h. Ap. 270.

δόξα, ἡ (δοκέω), Meinung, Wahn, Erwartung, ἀπὸ δόξης, wider Erwarten, Jl. 10, 325. Od. 11, 343.

δόρος, ὁ (δέρω), der lederne Schlauch, *Od. 2, 354. 380.

δορπέω (δόρπον), Fut. δορπήσω, zu Abend essen, Jl. 23, 11. Od. 15, 300.

δόρπον, τό, die Abendmahlzeit, Nachtkost, ἅμα ἠελίῳ καταδύντι, Jl. 19, 207. 24, 2. überhpt. Mahlzeit, im Plur. δόρπα, Jl. 8, 503. Od. 4, 213.

δόρυ, τό, Gen. ep. δούρατος u. δουρός, Dat. δούρατι, δουρί, Acc. δόρυ, Dual. δοῦρε, Plur. δούρατα, δοῦρα, Gen. δούρων, Dat. δούρασι u. δούρεσσι (Homer braucht die gewöhnl. Form δόρατος nie). 1) Holz, Stamm, Baumstamm, Od. 6, 167. 2) gewöhnl. Balken, Bauholz, Jl. 12, 36. δόρυ νηΐου u. δοῦρα νεῶν, Schiffsbalken, Jl. 2, 135. 2) alles aus Holz Gearbeitete, der Lanzenschaft, δόρυ μέλινον, der eschene Lanzenschaft, vergl. ἔγχος, häufig Speer, Lanze, Spiefs; die homer. Helden tragen in der Schlacht u. auch sonst meist zwei Speere, Jl. 11, 212. Od. 1, 256. s. ἔγχος; und daher poet. Krieg, Kampf, δουρὶ πόλιν πέρθαι, eine Stadt durch Krieg zerstören, Jl. 16, 708.

Δόρυκλος, ὁ, S. des Priamos, von dem Telamonier Ajas getödtet, Jl. 11, 489.

*δορυσθενής, ές (σθένος), speergewaltig, h. Mart. 3.

δόσις, ιος, ἡ (δίδωμι), Geschenk, Gabe, Jl. 10, 213. u. Od. 6, 208.

*δότειρα, ἡ, die Geberin, Ep. 7, 1. Fem. von

δοτήρ, ῆρος, ὁ, poet. (δίδωμι), der Geber, σίτοιο, Jl. 19, 44. † h. 7, 9.

δούλειος, η, ον (δοῦλος), knechtisch, sklavisch, Od. 24, 252. †

δουλή, ἡ, die Sklavinn, Magd, eigtl. die in der Sklaverei Geborene, Fem. v. δοῦλος, Il. 3, 409. Od. 4, 12.

δούλιος, η, ον (δοῦλος), knechtisch, sklavisch, nur δούλιον ἦμαρ, Tag der Knechtschaft, Il. 6, 463. Od.

Δουλίχιον, τό, Insel des Ionischen Meeres, südöstlich von Ithaka, welche nach Homer zu den Echinaden gehörte und von Epeiern bewohnt wurde; aus ihr führte Meges Krieger nach Troja; nach Strabo die Insel Doliche; nach der Sage der Neugriechen die untergegangene Insel *Kakaba*, Il. 2, 625. Δουλιχιόνδε, Adv. nach Dulichion, Od. Δουλιχιεύς, ῆος, ὁ, der Dulichier, Od.

δουλιχόδειρος, ον, ep. st. δολιχόδειρος (δειρή), mit langem Halse, langhalsig, Beiw. des Schwans, *Il. 2, 460. 15, 692.

δουλοσύνη, ἡ, Sklaverei, Knechtschaft, Dienstbarkeit, Od. 22, 423. †

δουπέω, poet. (δοῦπος), Aor. I. ἐδούπησα u. ἐγδούπησα, Perf. II. δέδουπα, 1) dumpf tönen, tosen, krachen, vorzügl. vom Fallen im Kampfe, oft δούπησε πεσών, dumpf krachte er im Falle. 2) absol. hinkrachen, hinstürzen, Il. 13, 425. 23, 679.

δοῦπος, ὁ, jedes dumpfe Geräusch, Getöse, δοῦπὸς ἀκόντων, Speergerassel, ποδῶν, Schall der Fufstritte, Od. 16, 10. vom Tosen des Meeres, Od. 5, 401. vom Rauschen der Waldbäche, Il. 4, 455.

δουράτεος, η, ον (δόρυ), hölzern, aus Holz gemacht, ἵππος, Od. 8, 493. 512. h. Merc. 521.

δουρηνεκής, ές (ἐνεγκεῖν), blofs Neutr. als Adv. so weit ein Speer trägt, einen Speerwurf weit, Neutr. als Adv., Il. 10, 357. †

δουρικλειτός, όν (κλειτός), im Speerwerfen berühmt, speerberühmt, Beiw. der Helden, Il. 5, 578. Od. 15, 52.

δουρικλύτός, όν (κλυτός) = δουρικλειτός, Il. 2, 645. Od. 17, 71. u. oft.

δουρικτητός, ή, όν (κτάομαι), mit dem Speer erbeutet, im Kriege erworben, Il. 9, 343. †

δουρός, δουρί, s. δόρυ.

δουροδόκη, ἡ (δέχομαι), Speerbehälter, Speerverschlofs, Od. 1, 128. †

δόχμιος, η, ον (δοχμή), in die Quere gehend, schräg, schief, Neutr. Plur. als Adv. πάραντά τε δόχμιά τ' ἦλθον, seitwärts und schräg durch, Il. 23, 116. †

δοχμός, ή, όν, quer, schräg, von der Seite her, δοχμὼ ἆΐσσοντε, Il. 12, 148. †

*δοχμόω, biegen, auf die S sich neigen, im Passiv. sich büc h. Merc. 146.

δράγμα, ατος, τό, (δράσσω), man mit der Hand fassen kann, H voll, Ährenbündel, so viel Schnitter beim Abschneiden fafst, ματα τάρφεα πίπτει, Handvoll sink Handvoll, Il. 11, 69. oder so viel Ährenleser zusammenfafst, um si binden, Garbe, Il. 18, 552.

δραγμεύω (δράγμα), Ähren zu ben sammeln, Bündel zusamn lesen, Il. 18, 555. †

δραίνω (δράω), etwas thun len, Il. 10, 96. †

*δράκαινα, ἡ, Fem. zu δράκων, chinn, h. in Ap. 300.

*Δράκανον, τό, St. u. Vorge auf der Insel Ikaria, h. 26, 1.

Δράκιος, ὁ, ein Führer der E Il. 13, 692.

δράκων, οντος, ὁ, Drache, fse Schlange, (vermuthl. dieklett Ringelnatter) gehört auch bei H wie bei uns, Drachen und Lindwü unter die fabelhaften Thiere, verg 11, 40. Od. 4, 457. (wahrsch. von κομαι).

*δράξ, ακός, ὁ, (δράσσω), eine voll, πηλοῦ, Batr. 240.

δράσσομαι, *Dep. Med.* Perf δραγμαι, greifen, fassen, erg fen, mit Gen. nur Part. δεδρα κόντος, mit der Hand den Staub e fend, *Il. 13, 393. 16, 486. (Das nur bei Spätern.)

δρατός, ή, όν, versetzt st. (δέρω), abgehäutet, abgezogen ματα, Il. 23, 169. †

δράω, Pr. Conj. δρώωσι, Opt. δρ thätig sein; vorzügl. dienen, Diener aufwarten, *Od. 15, 317

ΔΡΑΩ, ungebräuchl. Thema δράσκω.

ΔΡΕΜΩ, ungebräuchl. Them τρέχω.

δρεπάνη, ἡ (δρέπω), Sichel, pe, Il. 18, 551. †

δρέπανον, τό = δρεπάνη, O 368. †

δρέπω, abbrechen, abpflüc mit Acc. ἄνθεα. h. Cer. 425. gew cher Med. sich pflücken, φύλλα, O 357. h. Cer. 429.

*δρησμοσύνη, ἡ, Dienst, h. Cer. 476.

Δρῆσος, ὁ, ein Troer, von Eu getödtet, Il. 6, 20.

δρηστήρ, ῆρος, ὁ, ion. st. δρ

, der Diener, Fem. *δρήστειρα*, ἡ, enerinn, *Od. 10, 349. 16, 248. στοσύνη, ἡ, Dienstfertigkeit, igkeit, Od. 15, 321. †

ύς, εῖα, ύ, scharf, beifsend, hdringend, eigtl. vom Ge- k; übertr. *βέλος*, der durchdrin- Pfeil (vom Schmerz der Gebären- l. 11, 270. heftig, hitzig, *χό-* . 18, 322. *δριμεῖα μάχη*, die hitzige ht, Jl. 15, 690. *μένος*, Od, 24, 319.

ος, im Plur. *τὰ δρία*, Hes. Ge- , Dickicht, Waldung, *δρίος* Od. 14, 355. † (Das Geschlecht . ist unbestimmt, da aufser dem Sg. bei Hom. u. dem Plur. bei eine Casus vorkommen.)

μος, ὁ (*ΔΡΕΜΩ*, *δέδρομα*), 1) das n, das Rennen, der Wett- Jl. 18, 281. 23, 758. — 2) Platz laufen, Laufplatz, Od. 4, 605. hn, Od. 8, 121. überhpt. Fläche, 6.

άς, άδος, ἡ (*δρῦς*), die Drya- umnymphe, die mit dem Bau- rin sie war, lebte und starb.

ᾶς, αντος, ὁ, 1) ein Lapithe, des Peirithoos, Jl. 1, 263. 2) les Königs Lykurgos, Jl. 6, 130.

ινος, η, ον, von Eichen, von nholz, Od. 21, 43. †

μός, ὁ, nur im Pl. *τὰ δρῦμά*, nwald, überhpt. Wald, Ge- Jl 11, 118. Od. 10, 150. 197.

οχος, ὁ (*ἔχω*), Pl. *δρύοχοι*, nach . und den Schol. die eichenen, rei Reihen stehenden Höl- der Pfähle, auf welchen wäh- les Bauens der Kiel der Schiffe damit derselbe nicht vom feuch- nde leide. Irrig fassen es Damm ow als die eichenen Rippen chiffskieles, woran das übrige rk befestigt ist. Od. 19, 574. † wo us die in einer Reihe gestellten lamit vergleicht. (V. er stellte , wie des Kiels gleichstehende .)

οψ, πος, ὁ, 1) S. des Priamos, hilleus erlegt, Jl. 20, 457. 2) S. ollon, Vater der Dryope, h. . 34.

ττω, Aor. 1. *ἔδρυψα*, Aor. M. *μην*, 1) kratzen, zerkratzen, fsen, *βραχίονα ἀπὸ μυώνων*, den us den Muskeln reifsen, Jl. 16,) Med. sich zerkratzen, *πα-* Od. 2, 153.

ς, *δρυός*, ἡ, die Eiche; sie war us geheiligt, Od. 14, 328. Sprichw. *νῦν ἔστιν ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέ-ρίζειν*, jetzt ziemt es nicht von der Eiche oder vom Felsen herab zu schwatzen, d. h. über gleichgültige Dinge traulich zu plaudern, Jl. 22, 126. *οὐκ ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης ἐσσι*, du stammst weder von der Eiche, noch vom Felsen, d. h. du bist nicht von ungewisser Abkunft, vergl. *ἀπό*, Od. 19, 163.

δρῠτόμος, ον, poet. st. *δρυοτόμος* (*τέμνω*), Eichen fällend, holzhauend, *Jl. 11, 86. 16, 633.

δρώοιμι, *δρώωσι*, s. *δράω*.

δῦ, ep. st. *ἔδυ*, s. *δύω*.

δυάω, (*δύη*), unglücklich machen, ins Elend stürzen, *ἀνθρώπους*, Od. 20, 195. † (*δυόωσι*, ep. st. *δυῶσι*).

δύη, ἡ, Unglück, Elend, Drangsal, Od. *δύης ἐπὶ πῆμα γενέσθαι*, in des Elends Tiefe versinken, *Od. 14, 338. (wahrscheinl. von *δύω*, Untergang.)

**δυήπαθος*, ον (*πάσχω*), Unglück erleidend, elend, h. Merc. 468.

Δύμας, αντος, ὁ, 1) Vater des Asios und der Hekabe in Phrygien, Jl. 16, 716. 2) ein Phäake, Od. 6, 22.

δύμεναι, s. *δύω*.

Δύμη, ἡ, *Dyma*, St. in Achaja am Meere, früher *Στράτος*, j. *Kaminitza*, h. in Ap. 425.

(*δῦμι*), ungebräuchl. Nebenf. v. *δύω*.

δύναμαι, Dep. M. Fut. *δυνήσομαι*, Aor. 1. *ἐδυνησάμην* u. *ἐδυνάσθην*, 1) können, vermögen, im Stande sein, absolut, und oft mit Inf. *b*) mit Acc. *Ζεὺς δύναται ἅπαντα*, Zeus vermag alles, Od. 4, 237. c) etwas können, vermögen, sehr mächtig sein, Od. 1, 276. (*υ* ist im Part. lang durch die Arsis, Od. 1, 275. 11, 414.)

Δῡναμένη, ἡ (die Mächtige), eine Nereide, Jl. 18, 43.

δύναμις, ιος, ἡ, Kraft, Vermögen, Macht, vorzüglich Körperkraft, Od. 20, 237. *ὅση δύναμις πάρεστιν*, so weit meine Kraft reicht, Jl. 8, 294. *παρ' δύναμιν*, über Vermögen, Jl. 13, 787.

δύνω, Nebenf. von *δύω*, nur im Praes. und Impf. = Med. *δύομαι*, Jl. 8, 43. s. *δύω*.

δύο od. *δύω*, zwei, bei Hom. indeclin. *τῶν δύο μοιράων*, Jl. 10, 253. *δύω κανόνεσσ' ἀραρυῖα*, Jl. 13, 407. *δύω δ' ἄνδρες ἐνείκεον*, Jl. 18, 498. *σὺν δύο*, zu zweien, Jl. 10, 224.

δυοκαίδεκα u. *δυώδεκα*, poet. st. *δώδεκα*, indecl. zwölf, Jl. u. Od.

δυόωσι, s. *δυάω*.

δυς, eine untrennbare Partikel, bezeichnet das Widrige, Schwierige. Lästige, wie das deutsche un und mifs; also bei Wörtern von guter Bedeutung

das Gegentheil; bei Wörtern von schlimmer Bedeutung verstärkt sie noch.

δυσαής, ές, poet. (ἄημι), widrig, heftig wehend, brausend, Beiw. des Windes u. vorzügl. des Zephyrs, Il. 23, 200. Gen. δυσαήων st. δυσαέων, Od. 13, 99.

δυσάμμορος, ον (ἄμμορος), sehr unglücklich, *Il. 22, 428. 485.

δυσαριστοτόκεια (ἄριστος, τίκτω), die den trefflichsten Sohn zu ihrem Unglück geboren hat, unglückliche Heldenmutter, so nennt sich Thetis, Il. 18,54. †

*δύσβωλος, ον (βῶλος), schlechtschollig, unfruchtbar, Ep. 7.

δύσεο, δύσετο, s. δύω.

δύσζηλος, ον (ζῆλος), hitzig, jähzornig, Od. 7, 307. 2) gefährlich wetteifernd, τινί, Ep. 8, 2.

δυσηλεγής, ές (λέγω), hart bettend (hart hinstreckend V.), Beiw. des Krieges u. des Todes, Il. 20, 154. Od. 22, 325. (nach Andern von ἀλέγω, keine Person ansehend).

δυσηχής, ές (ἠχέω), widrig tönend, schrecklich tosend, Beiw. des Krieges, im eigtl. Sinne vom Waffenlärm, Il. 2, 686. 2) übelklingend, in dessen Namen schon eine böse Vorbedeutung liegt: gefürchtet, grauenvoll (V. verhafst), Beiw. des Todes, *Il. 16, 442. 18, 464. τινί, h. Ap. 64.

δυσθαλπής, ές (θάλπω), schwer zu erwärmen (schaurig, V.), χειμών, Il. 17, 549. †

*δυσθῡμαίνω (θυμός), mifsmuthig sein, zürnen, h. Cer. 363.

δυσκέλαδος, ον (κέλαδος), widrig tönend, tobend, lärmend, φόβος, Il. 16, 357. †

δυσκηδής, ές (κῆδος), sorgenschwer, unfreundlich, traurig, νύξ, Od. 5, 466. †

δυσκλεής, ές (κλέος), unberühmt, ruhmlos, poet. Acc. δυσκλέα st. δυσκλεέα, *Il. 2, 115. 9, 22.

δύσκον, s. δύω.

δυσμενέων, ουσα, ον (μένος), bös gesinnt, im Part. masc. Sg. u. Pl. *Od.

δυσμενής, ές (μένος), widrig gesinnt, feindselig, feindlich, Il. 3, 52. oft, u. Subst. der Feind, Il. 10, 193.

δυσμήτηρ, ερος, ἡ (μήτηρ), böse Mutter, Unmutter, Od. 23, 97. †

δύσμορος, ον (μόρος), ein unglückliches Loos habend, unglücklich, Il. u. Od.

Δύσπαρις, ιος, ὁ, Unglücks-Paris, verhafster Paris, *Il. 3, 39. 13, 769.

δυσπέμφελος, ον (πέμπω), gef lich zu befahren, unges stürmisch, πόντος, Il. 16, 748.

δυσπονής, ές (πόνος), arbeits mühselig, Od. 5, 493. †

δύστηνος, ον (στένω), sehr seuf unglücklich, elend, Subst. νων παῖδες, unglücklicher Eltern Il. 6, 127.

*δυστλήμων, ον (τλήμων), sch duldend, elend, h. Ap. 532.

δυσχείμερος, ον (χείμα), einen ten Winter habend, winter stürmisch, Beiw. von Dodona, 2, 750. 16, 234.

δυσώνυμος, ον (ὄνυμα, äol. st μα), mit einem bösen Namen verhafst, grauenvoll, μοῖρα, 116. ἠώς, Od. 19, 571.

δυσωρέω u. δυσωρέομαι, Dep. (von ὦρος st. οὖρος), Fut. ήσομαι, beschwerliche Nachtwache ben, unruhig bewachen, von den, welche die Schafe bewachen μῆλα, Il. 10, 183. † Spitzner hat Med. δυσωρήσονται (wofür Thiersch 10. δυσωρήσωνται verlangt) aus Apol das Act. δυσωρήσωσι hergestellt, wa die Analogie (vergl. ἀωρέω) empf

δύω, Aor. 2. ἔδῡν, 3 Sg. δῦ s ep. Iterativf. δύσκον, Conj. δύω, I ναι, ep. δύμεναι, Part. δύς, Perf. Med. Pr. δύομαι, Fut. δύσομαι, ἐδυσάμην, mit den ep. Nebenf. ἐδύσετο, Imp. δύσεο (Charakter des u. die Endung des Aor. 2.). Da δυσόμενος Od. 1, 24. ist Fut., da b Epikern das Fut. auch für das geb wird, was gewöhnlich geschie ist nicht Praes. oder Aor., s. ausf. Gr. §. 96. Anm. 10. Vom kommt nur das Particip δύων, 232. vor. Die Nebenf. δῦνω ist μαι. Alle diese Formen haben transitive Bedeutung: hineing dah. 1) von räumlichen Verhältn a) von Örtern und Gegenden: hi gehen, sich hineinbegeben tauchen, eindringen, mit Ac λιν, in die Stadt gehen, τεῖχος, 345. δῦναι σπέος, Od. 13, 366. in das Meer tauchen, Il. 15, 19. unter die Erde gehen, Il. 6, 19. Ἀΐδὸς εἴσω, Il. 3, 322. νέφεα δῦνα Sterne). Il. 11, 63. oft πόλεμον, δμιλον, in den Krieg, die Schlach Gedränge gehen, δύεσθαι θεῖον in die Götterversammlung gehen, 376. mit Präp. βέλος εἰς ἐγκέφαλ der Pfeil drang in das Gehirn 8, 85. ungewöhnl. δύσκεν εἰς er drängte sich an Ajas (um unt nem Schilde sicher zu sein). Il.

δ) übertr. von menschlichen Zuständen: κάματος γυῖα δέδυκεν, Ermattung ist in die Glieder gedrungen, Il. 5, 811. ὀδύναι δῦνον μένος Ἀτρεΐδαο, Il. 11, 267. δῦ μιν Ἄρης, Ares, d. h. Kriegswuth fuhr in ihn, Il. 17, 210. auch mit doppelt. Acc. ὄφρ' ἔτι μᾶλλον δύῃ ἄχος κραδίην — Ὀδυσῆα, Od. 20, 286. 2) von Kleidern und Waffen, mit Acc. scheinbar transitiv: anlegen, anziehen, anthun, δύνειν u. δύεσθαι, δῦναι, δύσασθαι τεύχεα, ἕντεα, κυνέην, den Helm aufsetzen, Il. 5, 845. χιτῶνα, einen Leibrock anlegen, Il. 18, 416. 23, 61. b) auch mit beigefügt. Dativ: τεύχεα ὤμοιϊν, die Rüstung um die Schulter anlegen, Il. 16, 642. ἕντεα χροΐ, Il. 9, 596. u. mit Präp. περὶ χροΐ, περὶ στήθεσσιν, ἀμφ' ὤμοισιν u. s. w. c) st. des Acc. auch Präpos. ἐν: ὅπλοισιν ἐνὶ ἑδύτην, Il. 10, 254. ἐν τεύχεσσι δύοντο, Od. 24, 496. auch εἰς τεύχεα, Od. 22, 201. übertr. δύεσθαι ἀλκήν, sich mit Stärke gürten, Il. 9, 231. 3) absol. eindringen, einziehn, δύνει ἀλοιφή, Il. 17, 392. πᾶν δ' εἴσω ξίφος, Il. 16, 340. Insbesond. von der Sonne und den Gestirnen: untergehen, oft ἠέλιος δ' ἄρ ἔδυ, δύσετο δ' ἠέλιος u. Βοώτης ὀψὲ δύων, u. δυομένου Ὑπερίονος, wo Hyperion zu sinken anfängt, Od. 1, 24. (δύω ist im Präs. u. Imperf. A. u. M. kurz; in den übrigen Temp. lang, so wie in δύνω; dah. ist δύω nur lang, wenn es Conj. Aor. 2. ist, wie Il. 6, 340. 7, 193. u. s. w.)

δύω, m. s. δύο.

δυώδεκα, poet. st. δώδεκα, w. m. s.

δυωδεκάβοιος, ον, poet. (βοῦς), zwölf Rinder werth, Il. 23, 703. †

δυωδέκᾰτος, η, ον, ep. st. δωδέκατος, der zwölfte, ἠώς, Il. 1, 493. u. Od.

δυωκαιεικοσίμετρος, ον (μέτρον), zwei und zwanzig Maafs haltend, τρίπους, Il. 23, 264. †

δυωκαιεικοσίπηχυς, υ (πῆχυς), zwei und zwanzig Ellen lang, ξυστόν, Il. 15, 678. †

δῶ, τό, abgekürzte ep. Form st. δῶμα, Haus, nur im Nom. u. Acc. gebräuchlich, Il. 1, 26. Od. 1, 176.

δώδεκα, indecl. zwölf, poet. auch δυοκαίδεκα u. δυώδεκα, Il. u. Od. Die Zahl 12, wie 9, gebraucht Hom. oft, um etwas Bestimmtes zu bezeichnen.

δωδέκᾰτος, η, ον, der zwölfte, poet. δυοδέκατος u. δυωδέκατος, Il. 24, 781.

Δωδωναῖος, αίη, αῖος, Dodonisch, ein Beiname des Zeus, von dem berühmten Orakel zu Dodona. Achilles ruft ihn als Gott der Pelasger an, zu welchem auch die Myrmidonen gehörten, Il. 16, 233.

Δωδώνη, ἡ, nach *Schol. Ven. St.* in Molossis in Epirus, am Berge Tomaros. Früher gehörte sie zu Thesprotien und nach Hom. Il. 2, 750. kamen aus ihrer Nähe die Perrhäber. Auch Herodot kennt sie noch daselbst, 7, 185. Es ist das älteste und berühmteste Orakel Griechenlands. Der Sage nach bauete hier zuerst Deukalion dem Zeus einen Tempel, zu dem späterhin nach Hdt. 2, 52. eine dem Orakel zu Theben in Ägypten entflogene Taube kam, die in menschlicher Sprache redete und hier ein Orakel dem Zeus zu errichten befahl. Strabo leugnet richtiger den Ägyptischen Ursprung und nennt es eine Stiftung der Pelasger, cf. Πελαςγικέ, Il. 16, 233. Der Tempel befand sich auf dem Berge Tomaros. Die Priester (Σελλοί) ertheilten die Orakel bald nach dem Rauschen der heiligen Eiche (cf. Od. 14, 327.), bald nach dem Tone eherner, von Wind bewegter Becken, j. nach Pouqueville bei dem Orte *Proskynisis*. (Nach Strab. lag das hom. Dodona in Perrhäbien unweit Skotussa. Der Name soll von dem Klange der Becken Δώδω entlehnt sein.)

δώῃ u. δωήσι, ep. st. δῷ, s. δίδωμι.

δῶμα, ᾰτος, τό (δέμω), 1) Haus, Wohnung oft im Pl. δώματα, von Menschen u. Göttern, δῶμ' Ἄϊδαο, Il. 15, 251. 2) ein einzelner Theil des Hauses, Gemach, besond. der Männersaal, i. q. μέγαρον, oft in der Od.

δωρέομαι, Dep. M. (δῶρον), Aor. ἐδωρησάμην, schenken, mit Acc. ἵππους, Il. 10, 557. †

δωρητός, ή, όν (δωρέομαι), beschenkt, durch Geschenke versöhnbar, Il. 9, 526. †

Δωριεύς, εος, ὁ, Pl. οἱ Δωριέες, die Dorier, ein Hauptstamm der Hellenen, welcher seinen Namen von Doros, S. des Hellen, hatte. Sie hatten zuerst ihre Wohnsitze am Olympos, zogen später in die Landschaft Doris am Öta, und nach dem Trojan. Kriege in den Peloponnes und nach Kleinasien. Homer erwähnt Od. 19, 177. schon Dorier in Kreta, u. nennt sie τριχάϊκες, die dreifach getheilten, nach den Schol. weil sie in Euböa, Kreta und in dem Peloponnes wohnten od. richtiger, weil sie drei Städte bewohnten.

Δώριον, τό, Dorion, Ort im westlichen Messenien oder Elis, wo der Sänger Thamyris im Wettstreite mit den Musen erblindete, Il. 2, 594. Nach Strab. VIII. p. 350. ist es unbekannt; einige hielten es für eine Gegend oder Berg, andere für Oluris in Messenien; nach Pausan. 8, 33. lag es am Neda bei

Andania u. nach Gell in der Nähe des jetz. *Sidero Kastro.*

Δωρίς, ίδος, ἡ, T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 43.

δῶρον, τό, Gabe, Geschenk, *a*) δῶρα θεῶν, entweder Geschenke, die man den Göttern giebt, Weihgeschenke, Il. 3, 54. 8, 203. oder die man von ihnen erhält, Il. 20, 263. δῶρα Ἀφροδίτης, Gaben der Aphrodite, d. h. Schönheit, Liebesgenufs, Il. 3, 54. Ὕπνου δῶρον, Gabe des Schlafs, Il. 7, 482. *b*) in Bezug auf Menschen, Il. 17, 225. Od. 1, 311. vorzüglich Gastgeschenke, die sich Gastfreunde gegenseitig gaben, Od. 4, 589. 600.

***Δώς**, ἡ (die Geberinn), Name der Demeter, h. Cer. 122. ed. Herm. *Δηώ* Wlf.

δωτήρ, ῆρος, ὁ, der Geber, δωτῆρες ἐάων, Od. 8, 325. †

δωτίνη, ἡ, Gabe, Geschenk = δῶρον, Il. u. Od.

δώτωρ, ορος, ὁ, Geber, Verleiher, δώτορ ἐάων heifst Hermes, Od. 8, 335. h. 16, 12.

***Δώτιον πεδίον**, τό, das Dotische Gefilde, eine von Bergen umschlossene Ebene zwischen Magnesia, Phthiotis und dem Pelasgischen Felde am Ossa, h. 15, 5.

Δωτώ, οῦς, ἡ, eine Nereide, Il. 18, 43.

δώωσι, s. *δίδωμι.*

E.

E, der fünfte Buchstabe des griech. Alphabets, u. daher Zeichen des fünften Gesanges.

ἔᾱ, 1) ep. st. ἦν, s. *εἰμί.* 2) st. εἶα, s. *ἐάω.*

ἐᾶ, s. *ἐάω.*

ἐάγην, s. *ἄγνυμι.*

ἔαδα, s. *ἀνδάνω.*

ἐάλη, s. *εἴλω.*

I) **ἑᾱνός**, ή, όν, ep. (wahrscheinl. von ἕω, ἕννυμι, wie στέφανος von στέφω), als Adject. mit ᾱ, eigtl. anziehbar, bequem zum Anziehen, biegsam, weich (fein, V.), πέπλος, ein leichtes, weiches Gewand, Il. 5, 734. 8, 385. ἑανῷ λιτί, Il. 18, 352. u. κασσίτερος, dünngeschlagenes, biegsames Zinn, Il. 18, 613.

II) **ἑᾰνός**, als Subst. (stets mit ᾰ), einmal εἱανός, Il. 16, 9. Gewand, Kleid, von Göttinnen und vornehmen Frauen, νεκτάρεος ἑανός, Il. 3, 385. 419. 14, 178. 21, 507. h. Cer. 176. (Dieses Wort, welches nur in der Il. vorko unterscheidet sich durch die Qua als Adject. u. Subst. Als Adject. h ᾱ, und Buttm. Lexil. II, 9. will es halb von ἐάω ableiten, so dafs e sprünglich nachgebend bedeutet Subst. hat es immer ᾰ, u. ist Mas Il. 21, 507. (Später erst ἑανόν). Bedeutungen: fein, dünn, glänz prächtig sind nach den Hom. Sc nur errathen.

ἔαξα, s. *ἄγνυμι.*

ἔαρ, ἔαρος, τό, poet. Gen. ἐ h. Cer. 174. u. ἦρος, h. Cer. 455. F ling, Il. 6, 148. ἔαρ νέον ἱστάμενον neu beginnende Frühling, Od. 19,

ἐαρινός, ή, όν, poet. εἰαρινός, w.

ἔᾱσι, ep. st. εἰσί, s. *εἰμί.*

ἕαται, ep. st. ἧνται, s. ἧμαι.

ἐάφθη (ed. Wlf.), oder rich ἑάφθη (ed. Spitzner nach Aristar Tyrannio), ep. 3 Sg. Aor. I. P. nur mal, ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἐάφθη καὶ κόρυ 13, 543. und ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπὶς ἑ. Il. 14, 419. wahrscheinl. von ἅπτ ἥφθη, mit dem Augm. syllab.: da schlug, fiel der Schild und Helm (*clipeus adiungebatur*, h. e. batur, Heinr.), vergl. ἐφῆπται von τω. So Köppen, Heinr., Rost; di klärung, welche Passow und Bothe Heyne geben: der Schild war angeknüpft, hing fest, widerst der zweiten Stelle, denn ἐπ' αὐτῷ auf ἔγχος. Buttm. will es Lex. II. S mit den alten Grammatikern un scheinl. als einen Aor. I. P. von μαι mit Umlaut herleiten. V. über und es folgte der Schild und der Helm, vergl. Thiersch 6. Buttm. S. 277.

ἐάω, ep. εἰάω, Iterativf. Impf. σκον u. ἔασκον, Fut, ἐάσω, Aor. I. ep. ἐάσα, 1) lassen d. i. zulasse statten, absol. Il. 17, 449. mit Acc. τούςδε δ' ἔα φθινύθειν, lafs dahin schwinden, Il. 2, 345. τὰ τύχθαι ἐάσομεν, wir wollen das ge hen sein lassen, Il. 18, 112. οὐκ nicht zulassen, dah. hindern, verb Od. 19, 25. 2) lassen d. h. lassen, fahren lassen, mit Ac λον, Il. 9, 260. ἵππους, die Rosse s lassen, Il. 4, 226. τινά, jemd. geh sen, Il. 4, 42. jemanden unversehr sen, Il. 5, 148. u. öfter. 3) unte sen, aufhören, mit Inf. κλέψα 24, 71. auch mit Acc., Od. 14, 4 ist im Praes. u. Impf. kurz; vor σ Homer braucht im Pr. u. Impf. zsammengez. Formen: ἐῶ, ἐᾷς, ἐῶμι, ep. gedehnte: ἐάᾳς; ἐᾷ u. ἔα einsylbi 5, 256.).

ν, Gen. Pl. von ἐύς, w. m. s.

ματος, η, ον, poet. st. ἑβδομος, 248. Od.

μος, η, ον (ἑπτά), der, die, das te, Jl. u. Od.

το, ep. s. βάλλω.

γάασι, s. ἐγγίγνομαι.

ίνομαι (γείνομαι), im Praes. unhl., nur Aor. 1. ἐνεγεινάμην, dazeugen, mit Acc. εὐλὰς ἐγγεί- (3 Pl. Conj. Aor. 1.), Jl. 19, 26. †

γνομαι (γίγνομαι), nur ep. Perf. γεγάασιν, darin werden, gewerden, Perf. darin sein, mit Dat. τοὶ ἐγγεγάασιν Ἰλίῳ, llios wohnen, Jl. 4, 41. 6, 493. Od.

άμπτω, nur in Tmesis, s. γνάμπτω.

αλίζω (γύαλον), Fut. ἐγγυαλίξω, ἐγγυάλιξα, eigtl. in die Hand dah. übergeben, ertheilen, hen, τί τινι; σκῆπτρόν τινι, Jl. τιμήν, κῦδος, κέρδος; τινά τινι, en einem übergeben, Od. 16, 66.

άω (ἐγγύη), Fut. ήσω, etwas als übergeben, dah.: verbürgen, ch verbürgen, Bürgschaft n, δειλαί τοι δειλῶν γε καὶ ἐγγύαι θαι, Od. 8, 351. † Unter den vernen Erklärungen dieser Stelle (in ol.) scheint folgende dem Zusamge am angemessensten, wenn man irt: ἐγγύαι τῶν δειλῶν (d. i. ὑπὲρ λῶν, Eustath) καὶ δειλαί εἰσ' ἐγ- αι, d. i. Bürgschaften für Elende lende Sicherheit, od. nach Passow: ugenichtse taugt es nicht, Bürgzu übernehmen. Mit diesem Baumgarten-Crusius in Jahrbüch. lol. IX, 4. S. 436. überein: „Solgschaften, sagt er, sind gewöhnschlecht, als die Leute, für die gelegt werden. Nitzsch zu der ezieht δειλῶν auf Hephästos und δειλὴν ἐγγύην ἐγγυᾶται ὁ πρὸς γγυώμενος, Kraftlos ist die Bürgwenn sie gegen einen Kraftlosen geleistet wird.

ή, ἡ (γυῖον), Bürgschaft durch ferung eines Pfandes; überhpt. haft, Sicherheit, τινός, für d. 8, 351. †

θεν, Adv. (ἔγγυς), 1) vom Raus der Nähe, in der Nähe, ι, ἵστασθαι, mit Dat. ὁ γάρ οἱ ἦεν, er war ihm nahe, Jl. 17, von der Zeit: nahe, Jl. 18, 133.

θι, Adv. (ἔγγυς), 1) vom Raume: bei, in der Nähe, zuweilen n. Πριάμοιο, Jl. 6, 317. 2) von t: nahe, bald, Jl. 10, 251. mit 22, 300.

ἐγγύς, Adv. 1) vom Raume: nahe, nahe bei, in der Nähe, entwed. ohne Casus od. mit Gen., Jl. 11, 340. 2) von der Zeit: nahe, bald, Jl. 22, 453. Od. 10, 86.

ἐγδούπησαν, s. δουπέω.

ἐγείρω, Aor. 1. ἤγειρα u. ἔγειρα, Med. Aor. sync. ἠγρόμην, ep. ἐγρόμην, Inf. ἐγρέσθαι u. mit Präsensbetonung ἔγρεσθαι, Od. 13, 124. Perf. 2. ἐγρήγορα, hiezu die Formen: ἐγρήγορθε, ἐγρηγόρθαι, ἐγρηγόρθασι. I) Act. 1) wecken, erwecken, τινὰ ἐξ ὕπνου, Jl. 5, 413. ὑπνώοντας, Od. 5, 47. u. allein, Jl. 10, 146. 2) anregen, antreiben, erregen, ermuntern, aufreizen, τινά, Jl. 5, 208. 15, 242. oft Ἄρηα, den Ares d. h. die Schlacht erregen, Jl. u. πόλεμον, φύλοπιν, πόνον, μάχην; ferner θύμον, μένος, den Muth anfeuern. II) Med. nebst den sync. Aor. 2. u. Perf. 2. erwachen, wachen, ἐξ ὕπνου, Jl. 2, 41. ἀμφὶ πυρήν, Jl. 7, 434. Das Perf. II. ich bin wach (Imperat. ἐγρήγορθε st. ἐγρηγόρατε, Jl. 7, 371. Inf. ἐγρηγόρθαι (ἐγρήγορθαι), Jl. 10, 67. (wie von ἐγρήγορμαι) und 3 Pl. Perf. ἐγρηγόρθασι, Jl. 10, 419. welche auffallende Form entweder durch ἐγρηγόρθαι veranlafst, oder von einem Thema ἐγερέθω (wie ἀγερέθω aus ἀγείρω) entstanden ist, näml. ἐγερέθω verkürzt ἐγέρθω, u. davon ἐγρήγορθα), s. Buttm. Gr. p. 277. Rost Dial. 75. D. Anm. 1.

ἔγκατα, τά, das Innere, die Eingeweide, nur Pl., Jl. 11, 176. Od. Dat. Pl. ἔγκασι, Jl 11, 438.

ἐγκαταπήγνῡμι (πήγνυμι), Aor. 1. ἐγκατέπηξα, fest hinein stecken, ξίφος κουλεῷ, das Schwert in die Scheide stofsen, Od. 11, 98. †

ἐγκατατίθημι (τίθημι), nur Med. Aor. 2. 3 Sg. ἐγκάτθετο u. Imper. ἐγκάτθεο, für sich darein niederlegen, hineinlegen, verbergen, ἰμάντα κόλπῳ, den Gürtel in den Busen verbergen, wie ein Amulet (nicht umlegen), Jl. 14, 219. 223. So Vofs u. die Schol. übertr., τὴν ἄτην θυμῷ, die Strafe in seinem Herzen erwägen, Od. 23, 223. Auffallend ist: τελαμῶνα ἓῇ ἐγκάτθετο τέχνῃ, Od. 11, 614. eigtl. er legte das Wehrgehenk in seine Kunst, d. h. er verwandte seine Kunst darauf. Nach Eustath. Umschreibung des ἐτεχνήσατο, weil es nicht leicht u. schnell, sondern mit Mühe verfertigt wurde. Andere erklären nach Od. 23, 223.: ἐπενόησεν, er ersann es u. s. w. Dieses zieht Nitzsch zu d. St. vor: „wer jenes Wehrgehenk mit eingelegter Arbeit fertigte, oder besser nach Od. 23, 223. in seiner Kunst erfand.“ Leichter ist die Lesart des Schol. Harl.

ὃς κείνῳ τελαμῶνι ἣν ἐγκάθετο τέχνην, der seine Kunst in d. W. niederlegte. So Schneider in Lex.

ἔγκειμαι (κεῖμαι), Fut. ἐγκείσομαι, darin liegen, mit Dat. ἱματίοις, in Gewändern liegen, von einem Todten, Il. 22, 513. †

*Ἐγκέλαδος, ὁ (der Tobende), einer der hundertarmigen Giganten, welche den Himmel stürmten, Batr. 285.

ἐγκεράννῡμι (κεράννυμι), Aor. 1. ἐνεκέρᾱσα, darein mischen, vermischen, οἶνον, Il. 8, 189. Od. 20, 223.

ἐγκέφαλος, ὁ (κεφαλή), eigtl. Adj. was im Kopfe ist; Subst. das Gehirn, (verstdn. μυελός), Il. u. Od. χόλος δ' εἰς ἐγκέφαλον δῦ, Il. 8, 85.

*ἐγκιθᾰρίζω (κιθαρίζω), vor jemanden die Zither spielen, h. Ap. 201. Merc. 17.

*ἐγκλιδόν, Adv. (κλίνω), sich neigend, geduckt, h. 23.

ἐγκλῑ́νω (κλίνω), Perf. P. ἐγκέκλῐμαι, wohin neigen. 2) anlehnen, dah. übertr. πόνος ὔμμι ἐγκέκλιται, euch liegt die Arbeit ob, Il. 6, 77. †

ἐγκονέω (κονέω), ämsig, geschwind sein, vorzügl. bei der Bedienung, nur Part. στόρεσαν λέχος ἐγκονέουσαι, sie bereiteten ämsig das Lager, Il. 24, 648. Od. 7, 340.

ἐγκοσμέω (κοσμέω), hinein ordnen, τί τινι: τεύχεα νηΐ, die Geräthe in das Schiff bringen, Od. 15, 218. †

ἐγκρύπτω (κρύπτω), Aor. 1. ἐνέκρυψα, darin verbergen, verstecken, δαλὸν σποδιῇ, Od. 5, 488. † (Buttm. will der Position wegen hier ἔγκρυψε st. ἐνέκρυψε lesen, cf. Ausf. Gr. §. 7. p. 38.), h. Merc. 416.

ἐγκυκάω, s. κυκάω.

ἐγκυρέω, ion. u. poet. (κυρέω), Aor. 1. ἐνέκυρσα, hinein gerathen, auf etwas stofsen, mit Dat. φάλαγξι, auf die Schlachtreihen treffen, Il. 13, 145. †

*ἐγρέμαχος, ον (μάχη), schlachterregend, Fem. ἐγρεμάχη, Beiw. der Pallas, h. Cer. 424.

ἔγρεο, s. ἐγείρω.

ἐγρηγόρθαι, ἐγρηγόρθασι, ἐγρήγορθε, ep. Perfectform, s. ἐγείρω.

ἐγρηγορόων, ep. zerdehnt st. ἐγρηγορῶν v. ἐγρηγοράω, wachend, eine neue, aus dem Perf. ἐγρήγορα gebildete Präsensform, Od. 20, 6. †

ἐγρηγορτί, Adv. (ἐγρήγορα), wach, munter, Il. 10, 182. †

ἐγρήσσω (aus ἐγέρω, ἐγείρω), wachen, wach sein, nur Präs. Il. 11, 551. Od. 20, 33.

ἔγρομαι, eine ohne Grund ang mene Präsensform wegen ἐγρέσθα 13, 124., welches die Grammatike Wolf ἔγρεσθαι accentuiren, s. ἐγε

ἐγχείη, ἡ, ep. st. ἔγχος, Sp Lanze, Il. 3, 345. 2) Lanzenk Speerkampf, Il. 2, 530.

ἐγχείη, ep. st. ἐγχέη, s. ἐγχέω.

ἔγχελυς, υος, ἡ, der Aal, Pl. λυες, ep. st. ἐγχέλεις, *Il. 20, 203.

ἐγχεσίμωρος, ον, mit der Lan schickt, speergewohnt, lanz übt, Beiw. tapferer Krieger, Il. Od. 3, 188. (Die Alten kannten nicht mehr die Ableitung. Sie er es: οἱ περὶ τὰ δόρατα μεμορημέ leiten es ab von μόρος, μοῖρα, das Schicksal haben, Speere zu t andere von μῶλος, Kampf, mit de wandlung des λ in ρ; andere von wüthend mit dem Speere. Ver man ὁμώροι und ὑλακόμωροι, s man schliefsen, dafs das Wor Fertigkeit, Gewohnheit an

ἐγχέσπαλος, ον (πάλλω), lan schwingend, speerschwin Beiw. der Krieger, *Il. 2, 131.

ἐγχέω (χέω), 3 Sg. Conj. ἐγχ st. ἐγχέῃ, Aor. 1. A. ἐνέχευα, 3 P χεαν, Med. ἐνεχευάμην, 1) eingi einschenken, mit Acc. ὕδωρ, Il. 18, 347. οἶνον δεπάεσσι, Wein Becher gieſsen, Od. 9, 10. b) eins ten, von trocknen Dingen, ἄλφ ροῖσιν, Od. 2, 355. 2) Med. sich eingieſsen, ὕδωρ, Od. 19, 387. Tmesis.

ἔγχος, εος, τό, Lanze, S Spieſs. Die Lanze bestand aus langen hölzernen Schaft (δόρυ), Spitze (αἰχμή) mit Erz beschlage Il. 6, 319. Gewöhnlich war si und mehrere Fufs lang; die de tors elf Ellen (ἐνδεκάπηχυ). Der war meistens von Eschenholz, λίη. Auch das untere Ende des S (σαυρωτήρ) war spitz und mit schlagen, damit man die Lanze man ruhen wollte, leicht in di stofsen konnte, Il. 10, 152. 22, Man bediente sich der Lanze e zum Stofsen oder zum Werfen, gehen auch die Helden mit zwei in den Kampf, um sich der zwe bedienen, wenn die erstere fruch geworfen oder zersplittert wurd 18. 12, 298. vergl. Köpke Kri der Griechen p. 115.

ἐγχρίμπτω (χρίμπτω), Aor. 1. χριμψα, Aor. 1. P. nur Part. ἐγχρ 1) mit Gewalt hinanbewege anstofsen, hinantreiben,

ιdrängen, τῷ σὺ μάλ' ἐγχρίμ-
dn. τῷ τέρματι, hart daran strei-
. diesem dich hart andrängend),
334. Gewöhnl. Pass. 1) αἰχμὴ
χριμφθεῖσα, bis auf den Knochen
ιn, gedrungen, Jl. 5, 662. ἀσπίδ'
θείς, mit dem Schilde niederge-
Jl. 7, 272. So nach den Schol.
übersetzt: *manu inserta clypeo* fest den Schild in der Hand.
hineindringen, nahe her-
ιgen, νωλεμὲς ἐγχρίμπτοντο, Jl.
mit Dat. πύλῃσιν, an die Thore,
405.

u. ep. vor Vocal ἐγών, Gen. ep.
μεῖο, ἐμεῦ, μεῦ, ἐμέθεν, ich,
neiner: auch schon verstärkt
μ' st. μοι in μ' οἴῳ, Od. 4, 367.
Gram. und über Plur. s. ἡμεῖς.
ν, s. ΑΑΩ.

ός, ή, όν, lieblich, ange-
köstlich, als Beiw. des Oles
4, 172. † h. Ven. 63. (Nach den
ıslegern von ἡδύς, ἥδομαι.)

ος, τό (ἕδος), Sitz, Grund,
, worauf etwas ruht, νηός, Od.
†

σα, ep. st. ἔδεισα, s. δείδω.

ιητο, s. δέμω.

ίμεν, ἐδείδισαν, s. δείδω, δίω.

ο, s. δέχομαι.

ιμα, ατος, τό (ἔδω), das Es-
e Speise, Batr. 31.

ονται, ἐδηδώς, s. ἔδω.

ός, ύος, ἡ (ἔδω), Speise, Es-
t mit πόσις, Jl. 9, 92. Od. 1, 150.

ναι, ep. st. ἐδέμεναι, s. ἔδω.

ν, τό, nur im Plur. τὰ ἕδνα ion.
rautgeschenke, in verschie-
ziehung, *a*) Geschenke, welche
er der Braut giebt, der gewöhnl.
h, Od. 6, 159. 2) Geschenke,
der Freier dem Vater der Braut
nd sie gleichsam erkauft, Jl. 16,
. 8, 318. *b*) die Mitgift oder
ung, welche der Vater der Braut
ach Nitzsch vielleicht ein Theil
ıtgeschenke, Od. 1, 277. 2, 196.
Jl. beständig ἕδνα, in der Od.
να).

τάλιζεν, s. ἀνοπαλίζω.

ῶ, ep. ἐεδνόω (ἕδνα), gegen Ge-
e verloben, nur Med. Aor. 1.
ιην, die Tochter ausstatten,
vom Vater, der die Tochter
thet, Od. 2, 53. †

τής, ep. ἐεδνωτής, οῦ, ὁ (ἕδνα),
lober, Brautvater, Schwie-
er, Jl. 13, 385. † in ep. Form.

ιι, s. ἔδω, ἐσθίω.

εος, τό (ἕζομαι), *1)* das Sitzen, οὐχ ἕδος ἐστί, es ist nicht Zeit zu sitzen, Jl. 11, 648. 23, 205. 2) Sitz, Sessel, Jl. 1, 534. 581. 3) der Wohnsitz, Wohnort, vom Olympos, ἀθάνατων ἕδος, Sitz der Unsterblichen, Jl. 8, 456. übertr. der Ort, worauf etwas ruht, Grund, Boden, ἕδος θήβης, u. blos umschreibend: ἕδος Οὐλύμποιο, Jl. 24, 144. Lage, Od. 13, 344.

ἑδράθον, ep. st. ἔδαρθον, s. δαρθάνω.

ἑδραμον, s. τρέχω.

ἕδρη, ἡ, ion. u. ep. st. ἕδρα (ἕδος), 1) Sitz, Sessel, Jl. 19, 77. 2) der Ort, wo man sitzt, Ehrensitz, τίειν τινὰ ἕδρῃ, jem. durch einen Ehrenplatz ehren, Jl. 8, 162. 12, 311.

ἑδριάομαι, *Dep. Med.* (ἕδρα), Inf. ἑδριάασθαι, ep. zerdehnt st. ἑδριᾶσθαι, Imperf. ἑδριόωντο, ep. zerdehnt st. ἑδριῶντο, sich setzen, sich niedersetzen, Jl. 10, 198. Od. 3, 35.

ἔδῡν u. ἔδὔν st. ἔδυσαν, s. δύω.

ἔδω (ep. st. ἐσθίω), ep. Inf. ἔδμεναι, Fut. ἔδομαι, Jl. 4, 237. Perf. A. ἔδηδα, Part. ἐδηδώς, Perf. P. ἐδήδομαι (als Aor. ἔφαγον), Iterativf. Impf. ἔδεσκε, Jl. 1) essen, mit Acc. ἀμήτερος ἀκτήν, Jl. 13, 322. mit Gen., Od. 9, 102. auch von Thieren: fressen, verzehren; 2) verzehren, aufzehren, οἶκον, κτήματα, Od. übertr., καμάτῳ καὶ ἄλγεσι θυμόν, von Arbeit und Kummer das Herz verzehren, sich abhärmen, Od. 9, 75. vergl. Jl. 24, 129. (Statt ἔδω kommt auch ἐσθίω, ἔσθω im Praes. vor.)

ἐδωδή, ἡ (ἔδω), Speise, Nahrung, Futter für Thiere, Jl. 8, 504. Od. 3, 70.

ἑέ, poet. st. ἕ, sich, s. οὗ.

ἕεδνα, τά, ἐεδνόω, ἐεδνωτής, ep. st. ἕδνα, ἑδνόω, ἑδνωτής, w. m. s.

ἐεικοσάβοιος, ον, ep. st. εἰκοσ. (βοῦς), zwanzig Stiere werth, τιμὴν ἐεικοσάβοιον ἄγειν, einen Ersatz von zwanzig Rindern bringen, Od. 22, 57. Neutr. Pl. *Od. 1, 431.

ἐείκοσι, u. vor Vocal: ἐείκοσιν, ep. st. εἴκοσι.

ἐεικόσορος, ον, ep. st. εἰκόσ. mit zwanzig Ruderreihen, zwanzigrudrig, Od. 9, 322. † (seltene Form st. εἰκοσήρης, wie τρισήρης.)

ἐεικοστός, ή, όν, ep. st. εἰκοστός, w. m. s.

ἐείλεον, s. εἰλέω.

ἐεισάμενος, ἐεισάμην, s. ΕΙΔΩ.

ἐεισάσθην, Jl. 15, 544. s. εἶμι.

ἐέλδομαι, ἐέλδωρ, s. ἔλδομαι, ἔλδωρ.

ἐέλμεθα, ἐελμένος, s. εἴλω.

ἐέλπομαι, s. ἔλπομαι.

ἐέλσαι, s. εἴλω.

ἐεργάθω, s. ἐργάθω.

ἐέργνῡμι, ep. Nebenf. v. ἐέργω, einschliefsen, κατὰ συφειοῖσιν ἐέργνυ, Od. 10, 238. † s. ἐέργω.

ἐέργω, s. ἔργω.

ἐερμένος, s. εἴρω.

ἐέρση, ἐέρσήεις, s. ἔρση, ἐρσήεις.

ἔερτο, s. εἴρω.

ἐέρχατο, s. ἔργω.

ἐέσσατο, s. ἔννυμι.

ἐέσσατο, s. εἴσα.

ἔεστο, s. ἔννυμι.

ἕζομαι, *Dep. Med.* (ἙΑΩ, ΕΩ), nur Pr. u. Impf. ohne Augm. sich setzen, sitzen, meist mit ἔν τινι, selten ἑς τι, Od. 4, 51., mit ἐπί τινι und τι; übertr. κῆρες ἐπὶ χθονὶ — ἑζέσθην, sie senkten sich auf die Erde nieder, Jl. 8, 74. (Ein Act. ἕζω giebt es nicht, wovon man gewöhnl. die Temp. εἶσα, εἰσάμην, ἔσσομαι herleitet, s. εἶσα.)

ἔηκε, ep. st. ἧκε, s. ἵημι.

ἔην, ep. st. ἦν, s. εἰμί.

ἐήνδανε, s. ἀνδάνω.

ἑῆος, Gen. Masc., wie von ἑεύς, s. ἑΰς.

ἔης, Gen. ep. st. ἧς, aber ἑῆς von ἑός.

ἔησθα, s. εἰμί.

ἔησι, s. εἰμί.

ἔθ', abgekürzt st. ἔτι.

ἔθειρα, ἡ, eigtl. das Haupthaar, h. 7, 4., in der Jl. nur Pl. von den Mähnen der Pferde, Jl. 8, 42. od. von den Rofshaaren des Helmbusches, Jl. 16, 795. (verwdt. mit ἐθείρω).

ἐθείρω (θέρω), pflegen, besorgen, bebauen, ἀλωήν, Jl. 21, 347. †

ἐθελοντήρ, ῆρος, ὁ, ep. st. ἐθελοντής (ἐθέλω), der Freiwillige, Od. 2, 292. †

ἐθέλω, Fut. ἐθελήσω, Impf. ἤθελον u. ἔθελον, Iterativf. ἐθέλεσκον, 1) wollen, mögen, (s. βούλομαι), wünschen, oft mit Inf. od. Acc. mit Inf.; der Imperat. mit einer Negat. u. Inf. dient, wie das latein. *noli*, zur Umschreibung: μηδ' ἔθελ' οἷος ἐριζέμεναι, Jl. 2, 247. auch absol. vorzügl. im Part., wo man es freiwillig, gern übersetzen kann, Jl. 10, 556. 2) mit Negat.: mögen, wollen, u. gewissermafsen so viel als: können, mit Inf., Jl. 13, 106. 21, 366. Od. 3, 120. (bei Hom. stets ἐθέλω, nie θέλω).

ἔθεν, ep. st. οὗ w. m. s.

ἐθηεύμεθα, s. θηέομαι.

ἔθνος, εος, τό (ἔθω), jede zusammengewöhnte oder zusammenlebende Menge, Schaar, Haufen, Volk, von Menschen, ἑταίρων, Ἀχαιῶν, 2) von Thieren: Schwarm, Schaar, Heerde, von Bienen, Gänsen, Ferkeln, Jl. 2, 469. 459.

ἔθορον, s. θρώσκω.

*ἔθος, ους, τό, att. st. ἦθος, wohnheit, Sitte, Batr. 34.

ἔθρεψα, s. τρέφω.

ἔθω, dav. das ep. Part. Pr. pflegend, gewohnt, Jl. 9, 54 260. gewöhnl. Perf. 2. εἴωθα, ion. Part. εἰωθώς, gewohnt sein, gen, mit Inf. Das Part. Perf. ste sol. für gewohnt, gewöhn μᾶλλον ὑφ' ἡνιόχῳ εἰωθότι ἅρμα o unter dem gewohnten Wagenlenk 5, 231.

εἰ, Conj. ep. u. dor. auch α wenn, in dem Vordersatze bed Sätze. Nach dem Verhältnisse d dingenden Aussage zu der Überze des Sprechenden steht sie: 1) Mi Indic. aller Zeitformen, we bedingende Aussage als etwas G ses u. Unbezweifeltes aufg wird, mit Präs., Jl. 1, 178. Pr Jl. 1, 290., mit Futur., Jl. 1, 293 Nachsatz steht entweder wieder i Indic. aller Zeitformen (auc perat. Jl. 1, 173.) oder im Opta ἄν, Jl. 1, 293. 6, 129. 2) Mit dem junct., wenn die bedingende A als eine blofse Vorstellung, mit Aussicht auf Entscheidun gestellt wird: im Fall, gesetzt gwhnl. εἴ κε, αἴ κε und εἰ — ἄν, i ἐάν. Mit dem Conjunct. steht εἰ ep. Sprache auch allein, besond. εἴ γ' οὖν, καὶ εἰ, Od. 12, 96. 14, 3 12, 223. Der Nachsatz steht en im Indic. eines Haupttempus Imperat.) oder im Conjunc Aor. u. Präs., Jl. 1, 137. oder im C mit ἄν, Jl. 4, 97. 3) Mit dem O wenn die bedingende Aussage al blofse Vorstellung ohne Rüc auf Verwirklichung, als eine Vermuthung dargestellt wird: μέγα κεν κεχαροίατο, εἰ τάδε πάν θοίατο, die Tr. würden sich wenn sie das alles erführen, 257. Der Nachsatz steht im Opta ἄν und zuweilen auch im Indi 10, 223. Auch im Vordersatze ste weilen εἴ κε mit dem Optativ, wer ser wieder von einer andern, ge nicht ausgedrückten Beding hängig ist, Jl. 1, 60. 6, 50. Od. 4) Mit dem Indic. der histori Zeitformen, wenn die Wirk keit der Bedingung geleugne aufgehoben wird. Der Nachsat dann *a*) gewöhnl. wieder mit de dic. der histor. Zeitformen so dafs auch die Wirklichkeit der geleugnet wird, καί νύ κ' ἔτι πλέ κτάνε Ὀδυσσεύς, εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόη

ωρ, und nun hätte noch mehrere Odysseus getödtet, wenn es nicht sogleich Hektor gewahrt hätte, Jl. 5, 679. Od. 4, 363. *b*) oder im Optat. mit *ἄν*, indem der Nachsatz blos als möglich bezeichnet wird, Jl. 2, 80. 5, 311. II) Wenn, als Partikel des Wunsches, eigtl. ein hypothetischer Vordersatz ohne Nachsatz, mit Optat., Jl. 16, 559. 24, 74. gewöhnlicher *εἴθε, εἰ γάρ, αἴ γάρ* w. m. s. III) Ob, in indirecten Fragen nach den Verben der Überlegung, des Forschens, Fragens, Wissens, Sagens u. s. w. mit Indic, Jl. 5, 183. 1, 83. Ist von erwarteten und noch zu prüfenden Fällen die Rede, so steht *εἴ κε*, oder *ἤν* mit Conjunct., Jl. 15, 32. Auch steht *εἰ*, ob, bei andern Verben, wobei man *σκοπεῖν* oder *πειρᾶσθαι* zu ergänzen hat. Es kann darauf der Conjunct. od. Optat. folgen, Jl. 11, 797. 10, 55., vergl. Kühner §. 676 flgd. Thiersch §. 327 — 333. Rost §. 121. II. ff. IV) *εἰ* fängt in der Regel den Satz an, so daſs andere Partikeln folgen, wie *εἰ γάρ, εἰ δή, εἰ καί, εἰ μή* u. s. w., welche man unter eignen Artikeln findet. Nachsteht *εἴ* in *καὶ εἰ*, auch wenn, *οὐδ' εἰ*, auch nicht wenn, *ὡς εἰ*, wie wenn m. s. *ὡσεί*.

εἰᾶμενή od. *εἰαμενή, ἡ*, eine niedrige, feuchte Gegend an Flüssen u. Sümpfen, Niederung, Au, Trift, Jl. 4, 485. 15, 631. (Man leitet es gewöhnl. von *ἧμαι, sedere* ab, also *εἰαμενή* (*εἶαται*) st. *ἡμένη*. Spitzner schreibt *εἰαμενή*, weil sowol die Ableitung, als die besten Grammatiker den *Spiritus asper* verlangen.)

εἰ — ἄν, steht auch im Hom. st. des ep. *εἴ κε, αἴ κε*, wenn es durch Partikeln getrennt ist, wie *εἰ δ' ἄν, εἴπερ ἄν*, Jl. 3, 288. Von den zusammengezog. *ἐὰν* u. *ἢν* steht letzteres nur im Hom. vergl. *εἰ* 1, 2.

εἰανός, ep. st. *ἐανός*, Jl. 16, 9. †

εἶαρ, ρος, τό, poet. st. *ἔαρ*, w. m. s.

εἰαρινός, ή, όν, ep. st. *ἐαρινός* (*ἔαρ*), den Frühling betreffend, *ὥρη εἰαρινή*, die Frühlingszeit, *ἄνθεα εἰαρινά*, die Blumen des Lenzes, Jl. 2, 89. Od.

εἴασα, εἴασκον, s. *ἐάω*.

εἴαται, εἵατο, s. *ἧμαι*.

εἵατο, ep. st. *ἧντο*, s. *εἰμί*.

εἴβω, ep. st. *λείβω*, träufeln, stets *εἴβειν δάκρυον*, Thränen vergieſsen, *Od. 4, 153.

εἰ γάρ, 1) denn wenn, in hypothetischen Sätzen, Jl. 13, 276. 17, 156. Od. 18, 366. 2) wenn denn nur, wenn doch, o daſs doch, Partikel des Wunsches, mit Optat., Jl. 8, 538. 17, 561.; häufiger ist bei Hom. *αἴ γάρ*, w. m. s.

εἴγε, Conj. wenn denn, wenn nämlich, *si quidem*, von Dingen, die man mit Grund annehmen kann, gewöhnl. ist es durch andere Wörter getrennt: *εἰ δύνασαί γε*, Jl. 1, 393. 18, 427. Verbunden steht es nur einmal: *εἴγε μὲν εἰδείης*, wenn denn jedoch, wenn freilich, Od. 5, 206.

εἰ γοῦν, wenn denn, wenn auch, Jl. 5, 258. † Thiersch §. 329. 1. Anm. verwirft *γοῦν* als unhomer. und liest *εἰ γ' οὖν*, was Spitzner aufgenommen hat, s. *γέ*.

εἰ δ' ἄγε, Wohlan denn! Auf denn! eine Ermunterungspartikel, in Verbdg. mit *νῦν, δή, μήν*, mit Imperat. u. mit *δεῦρο*, Jl. 17, 685. auch mit Conjunct. oder Fut., Od. 9, 37. auch mit folgend. Plur., Jl. 6, 376. u. selbst im Plur. *εἰ δ', ἄγετ', — πειρηθῶμεν*, Jl. 17, 381. (Es ist eigtl. eine theilweise Ellipse des Vordersatzes: *εἰ δὲ βούλει, ἄγε*.)

εἰδάλιμος, η, ον (*εἶδος*), gestaltet, schön von Gestalt, Od. 24, 279. †

εἶδαρ, ατος, τό, ep. st. *ἔδαρ* (*ἔδω*), Essen, Speise, Futter für Pferde, Jl. 5, 369. Köder für Fische, Od. 12, 252.

εἰ δέ, 1) wenn aber, in vollständigen Sätzen s. *εἰ, εἰ μέν*. 2) *εἰ δέ* wird zuweilen elliptisch als Gegensatz gebraucht, wo man das Verbum aus dem Zusammenhange ergänzen muſs: *εἰ δὲ καὶ αὐτοὶ* (sc. *φεύξονται*), *φευγόντων*, wenn aber auch sie (fliehen) wollen, so mögen sie fliehen, Jl. 9, 46., vergl. 262. Jl. 21, 487.

εἰδέω, 1) st. *εἰδῶ*, Conj. zu *οἶδα*. 2) angenommenes Thema für einige Formen von *εἴδω* u. *οἶδα*, s. *ΕΙΔΩ*.

εἰδησέμεν, s. *ΕΙΔΩ*.

εἰ δή, stets mit Indic. 1) wenn nun, weil nunmehr, *si quidem jam*, *δή* bezeichnet die Vollendung einer Entwickelung in der Zeit: wenn es nun einmal so weit ist, daſs — Jl. 1, 62. 12, 79. 16, 66. 2) wenn nun einmal, wenn wirklich, eine Voraussetzung enthaltend, die unbezweifelt ist, Jl. 13, 111. 18, 120. 24, 57. Od. 22, 359. 3) ob wirklich, in Fragen, Od. 1, 207. 17, 484.

Εἰδοθέη, ή, ep. st. *Εἰδοθέα*, T. des Proteus, welche auf der Insel Pharos den Menelaos unterwies, wie er ihren Vater fangen und zum Weissagen zwingen könnte, Od. 4, 365 — 440. (von *εἶδος* u. *θέη*, eine göttliche Gestalt: *Θεονόη* bei Eurip.).

εἴδομαι, εἶδον, s. *ΕΙΔΩ*.

εἶδος, εος, τό (*ΕΙΔΩ*), das Ansehen, die Gestalt; Bildung, oft von

der menschl. Gestalt verbdn. mit φυή, δέμας, Il. 2, 58. 24, 376. von einem Hunde, Od. 17, 308.

ΕΙΔΩ, ΙΔΩ, sehen, erkennen, im Präs. Act. ungebräuchlich, wofür ὁράω gebraucht wird. Die gebräuchlichen Tempora sind

A) der Aor. Act. εἶδον, ep. ἴδον, Inf. ἰδεῖν, ep. ἰδέειν, Part. ἰδών, Conj. ἴδω, u. ep. ἴδωμι, Opt. ἴδοιμι, u. der Aor. M. εἰδόμην u. ep. ἰδόμην, Impf. ἰδοῦ, Inf. ἰδέσθαι, Conj. ἴδωμαι, bedeuten sämmtlich: sehen, erblicken, wahrnehmen, bemerken, und gehören als Aor. zu ὁράω u. ὁρᾶσθαι übertr. mit dem Geiste sehen, einsehen, ἐνὶ φρεσίν, Il. 21, 61. Bemerkbar ist: οὐκ ἴδε χάριν αὐτῆς (sc. ἀλόχου), er genofs ihre Huld nicht, von einem Krieger, der kurz nach seiner Vermählung getödtet wurde, Il. 11, 243. So erklärt es Eustath.: οὐκ ἐχάρη ἐπὶ τῇ συμβιώσει αὐτῆς οὐδ' ἐπὶ τῇ τεκνοποιήσει. Andere: er sah ihre Reize nicht; u. Köppen versteht unter χάρις Dank in Beziehung auf πολλὰ δ' ἔδωκε. So auch Vofs: eh' sein jugendlich Gemahl ihm belohnt die grofsen Geschenke. — Hiezu gehört auch das ep. u. ion. Pass. u. Med. εἴσομαι, Aor. 1. εἰσάμην u. ἐεισάμην, Part. εἰσάμενος u. ἐεισάμενος. 1) gesehen werden, dah. scheinen, erscheinen, Il. 8, 558. εἴδεται ἦμαρ, Il. 13, 98. übertr. τό τοι κὴρ εἴδεται εἶναι, das scheint dir der Tod zu sein, Il. 1, 228. 2, 215. *b*) scheinen, das Ansehn haben, Od. 8, 283. 2) ähnlich sein, gleichen, mit Dat. ἐείσατο φθογγὴν Πολίτῃ, er glich an Stimme dem Polites, Il. 2, 791. 20, 81.

B) Perf. οἶδα, 2. οἶσθα u. οἶδας, Od. 1, 337. † Plur. ἴδμεν, ἴστε, ἴσασι, Conj. εἰδῶ, ep. ἰδέω, Il. 14, 235. Pl. εἴδομεν st. εἰδῶμεν, εἴδετε, ep. st. εἰδῆτε, εἰδῶσι, Opt. εἰδείην, Imp. ἴσθι, Inf. ἴδμεναι u. ἴδμεν, ep. st. εἰδέναι, Part. εἰδώς, υῖα, ός; dav. immer Fem. ἰδυίῃσιν πραπίδεσσιν, Plqpf. 1. ᾔδεα, ep. st. ᾔδειν, 2. ep. ᾔδεισθα, ᾔδειμεν, ᾔδησθα st. ᾔδεις, 3. ᾔδειν, ᾔδειμεν, Od. 9, 206. ᾔδεεν, ᾔδεε, ᾔδη, ep. st. ᾔδει, 3. Pl. ἴσαν st. ᾔσαν, Il. 18, 403. Fut. εἴσομαι, seltner poet. εἰδήσω, Inf. εἰδησέμεν, Od. 6, 257. sämmtl. mit der Bedeutung: wissen (eigtl. wahrgenommen haben), verstehen, kennen, erkennen, kennen lernen, oft mit εὖ, σάφα verbunden, ferner φρεσί, ἐνὶ φρεσί, κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν, im Geiste, zunächst mit Acc. od. mit Inf. οἶδε νοῆσαι, χάριν τινὶ εἰδέναι, jemandem Dank wissen, Il. 14, 235. Der abhängige Satz folgt im Partic. od. mit ὡς, ὅτι, ὅπως, seltner das Relativ, ὅ st. ὅτι, Il. 18, 197. in zweifelhaften *Fällen mit εἰ, ob*, oder mit ἤ, ἦ, Il. 10, 342. auch nur mit einem ἤ, Od. 2) sich auf etwas verstehen dig sein, mit Acc. πολεμήϊα ἴ 11, 719. auch μήδεα, eben so ἤπι milde Gesinnungen hegen, Il. dah. überhpt. gesinnt sein, ἄρτια, αἴσιμα u. s. w. 3) Das Par als Adj. γυναῖκες ἀμύμονα ἔργα Weiber, trefflicher Arbeiten kun 9, 270. vergl. Il. 3, 202. Als gewöhnl das Part. mit Gen. τόξων, wohl kundig des Bogens 718. eben so μάχης, πολέμου u. s. v ist der Gen. auch beim Verb. 12, 229. 15, 412. Das Fut. εἰδήσ deutet auch: kennen lernen, O

εἴδωλον, τό (εἶδος), Gestalt 2) Schattenbild, Trugbil ganz die Gestalt hat, der es soll, Il. 5, 449. vorzügl. die Sch bilder der Todten, Il. 23, 72. Od.

εἶεν, s. εἰμί.

εἶθαρ, Adv. poet. (εὐθύς), sog sofort, *Il. 5, 337.

εἴθε, *Adv.* wenn doch, doch, mit Optat., Od. 2, 33. αἴθε, w. m. s.

εἰ καί, 1) wenn auch, mit mit Optat., *si etiam*; in den Stellen bezieht sich καί, auch, auf ein zunächst stehendes Wor 415. 16, 623. Od. 6, 310. 7, 194. 2 auch, obgleich, wo es mit *etiamsi, etsi*, vertauscht werde in sofern es sich auf den ganz cessivsatz bezieht, Il. 23, 832. 356. 18, 376. 3) ob auch, in ten Fragen, Il. 2, 367. davon ist terscheiden καὶ εἰ, w. m. s. vgl. Excurs. XXIII. zu Il. p. 7.

εἴ κε, εἴ κεν, wenn, ep. s. εἰ 1, 2. und αἴ κε.

εἴκελος, η, ον (εἴκω), ähn vergleichbar, τινί, Hom. öfter

εἰκοσάκις, Adv., zwanzigm 9, 379. †

εἴκοσι, Indecl. ep. ἐείκοσι, vor ἐείκοσιν, zwanzig. Im Hom. εἴκοσι aufser in der Zusammense ν an, sondern es wird ι vor elidirt, εἴκοσ', Od 2, 212.

εἰκοσινήριτος, ον (νήριτος), Streit zwanzigfach, ἄποινα, zigfaches Lösegeld, Il. 22, 349.

εἰκοστός, ή, όν, ep. ἐεικοστό zwanzigste.

ἔϊκτο, ἔϊκτον, ἐΐκτην, s. ἔοικ

εἰκυῖα, s. ἔοικα.

ΕΙΚΩ, als Präs. ungebräuchlic von nur die 3. Sg. Imperf. vork σφίσιν εἶκε, es dünkte ihnen gut,

gegen oft das Perf. ἔοικα, w. m. s. Fut. εἴξω, Aor. εἶξα, ep. Iterativ. εἴξασκε, 1) weichen, zuhen, absol. u. mit ὀπίσσω, zuhen, Jl. 5, 606. τινί, jemandem: a. des Ortes: εἴκειν πολέμου, aus pfe weichen, Jl. 5, 348. und mit χάρμης Ἀργείοις, den Argeiern Kampf weichen, Jl. 4, 510. Od. auch aus Achtung, Jl. 24, 100. dah. b) übertr. nachstehen, er sein, τινί τι, jemanden wor-2, 459. auch mit Dat. εἴκειν πόm Schnelllauf nachstehen, Od. c) auch vom Körper: nach-ὅπῃ εἴξειε μάλιστα, wo er (der icht widerstehen (d. i. verwunden) könnte, Jl. 23, 321. 2) ben, folgen, sich hingeit Dat. ὕβρει, dem Übermuthe, νῳ: ᾧ θυμῷ εἴξας, seiner Neigend, Jl. 9, 598. 3) Scheinbar ἵξαι ἡνία ἵππῳ, eigtl. dem Rosse n an den Zügeln, d. h. die Zünachlassen, Jl. 23, 337., vgl. 1. b. ινάζω (εἰλαπίνη), schmausen, astgelage sein, nur Pr., Jl. von

ιναστής, οῦ, ὁ, Schmauser, eund, Jl. 17, 577. †

ίνη, ἡ, ein prächtiges hl, Festschmaus, Opfers, Od. 11, 415. 1, 226. (wahrron πίνειν κατ' εἴλας).

αρος, τό (εἴλω), eigtl. Beg; dah. Schutz, Schutzon einer Mauer: νηῶν τε καὶ ne Schutzwehr für die Schiffe uns selbst, Jl. 7, 338. κύματος gen die Woge, Od. 5, 257.

νος, η, ον, ep. st. ἐλάτινος, von Tannenholz: Jl. u. Od. . αἴρέω.

δυιαι, αἱ, die Geburtsgötnach Jl. 11, 270. T. der Ehe-Iera, die zwar bittere Schmern, aber auch den Gebährenden d die Geburt befördern: Plur. 19, 119.; aber der Sg. Jl. 19, 187. Deutlich ist von einer Od. 19, 188., welche zu Am-Kreta eine Grotte hatte. Nach 922. ist nur eine, T. des Zeus Hera, Apd. 1, 3. 1.; bei Spätern ich mit Artemis (von ἐλεύθω, mende).

ον, τό, Ort in Böotien bei a, Jl. 2, 499. (Nach Strab. von ἕλος, Sumpf.)

s. εἴλω.

υθα, εἰλήλουθμεν, s. ἔρχομαι.

υς, οδος, ὁ, ἡ (εἴλω), die Füfse nachschleppend, schleppfüfsig, schwerhinwandelnd, Beiw. der Rinder, welche bei ihrem unsichern Gange besonders mit den Hinterfüfsen hin- und herschaukeln, nur Dat. u. Acc. Pl. (Buttm. Lexil. II. p. 188. will es: stampffüfsig übersetzen.)

εἰλίσσω, ep. st. ἑλίσσω.

εἶλον und εἰλόμην, s. αἱρέω.

εἰλύαται, s. εἰλύω.

εἴλῡμα, τό (εἰλύω), Hülle, Bedeckung, Kleidung, Od. 6, 179. †

εἰλῡφάζω, wirbeln, umhertreiben, mit Acc. φλόγα, Jl. 20, 492. †

εἰλῡφάω = εἰλυφάζω, Part. Pr. εἰλυφόων st. εἰλυφῶν, wirbelnd, Jl. 11, 156. †

εἰλύω, ep. st. εἰλύω, Fut. ύσω, Perf. P. εἴλῡμαι, 3. Pl. εἰλύαται st. εἴλυνται, Part. P. εἰλῡμένος, umwinden, einwickeln, umhüllen, bedecken, mit Acc. κἀδ δέμιν αὐτὸν εἰλύσω ψαμάθοισιν, Jl. 21, 319. (od. eigtl. das Comp. κατειλύω). Vom Pass. nur das Perf. ἄλλα δὲ πάντα εἰλύαται, Jl. 12, 285. αἵματι καὶ κονίῃσιν εἰλῦτο, er war mit Blut und Staub bedeckt, Jl. 16, 640. Vorzügl. Part. εἰλυμένος ὦμους νεφέλῃ, die Schultern in Nebel gehüllt, Jl. 5, 186. χαλκῷ, Jl. 18, 522. σάκεσι, Od. 14, 479. (υ stets lang; aufser in εἰλύαται.)

εἶλω, nur Partic. Pr. Pass., εἰλέω im Act. u. Pass. ep. st. εἰλέω (St. ΦΕΑΩ), Aor. 1. ἔλσαν, Inf. ἕλσαι u. ἐέλσαι, Part. ἕλσας, Perf. P. ἔελμαι, Part. ἐελμένος, Aor. 2. P. ἐάλην (wie ἐστάλην von στέλλω), 3. Pl. ἄλεν st. ἄλησαν, Inf. ἀλῆναι u. ἀλήμεναι, Part. ἀλείς, εῖσα, έν. Alles blofs ep. Formen. Grundbedtg: I) Activ. 1) drängen, in die Enge treiben, zusammentreiben, zusammendrängen, bes. im Kriege den Feind, mit Acc. u. den Präp. od. blofs Dat. absol., Jl. 8, 215. κατὰ πρύμνας ἕλσαι, Jl. 1, 409. Τρῶας κατὰ ἄστυ, Jl. 21, 225. u. mit blofs. Dat. θαλάσσῃ ἕλσαι Ἀχαιούς, die Achäer zum Meere hindrängen, Jl. 18, 294. dah. im Passiv: gedrängt werden, ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο, Jl. 21, 8. νηυσὶν ἐπ' ἐελμένοι, Jl. 12, 38. θῆρας ὁμοῦ ἐἰλεῦντα κατὰ λειμῶνα, das Wild über die Wiese treibend, Od. 11, 575. dah. übertr. vom Sturme, τινά, jem. dahertreiben, Od. 19, 200. in der Od. auch einschlagen, ἐπεί οἱ νῆα κεραυνῷ Ζεὺς ἔλασε ἐκέασσε, als Zeus ihm das Schiff mit dem Blitzstrahl einschlagend zerschmetterte, Od. 5, 131. 7, 250. 2) einschliefsen, einengen, einsperren, Ἀχαιοὺς Τρῶες ἐπὶ πρύμνῃσιν ἐείλεον, Jl. 18, 447. ἕλσαν ἐν μέσσοισι, Jl. 11, 413. εἴλει ἐνὶ σπῆϊ, er hielt eingeschlossen, Od. 12, 210. ἐείλεον ἐν στείνει, Od. 22, 460. passiv eingeschlossen, eingeengt wer-

den, κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα, Il. 24, 662. vgl. Il. 18, 287. dah. von Ares: Διὸς βουλῇσιν ἐελμένος, zurückgehalten, Il. 13, 524. dah. auch b) abhalten, zurückhalten, τινά, Il. 2, 294. II) Med. nebst Aor. P. sich zusammendrängen, sich sammeln, ἀμφὶ βίην Διομήδεος ἐελμένοι, Il. 5, 782. ἀνδρῶν εἰλομένων, wenn Männer sich zusammendrängen, Il. 5, 203. besond. im Aor. Pass. οἳ δὴ εἰς ἄστυ ἅλεν, sie drängten sich in die Stadt, Il. 22, 12. Ἀργείους ἐκέλευσα ἁλῆμεναι ἐνθάδε, sich zu sammeln, Il. 5, 823. ἐς ἄστυ, Il. 16, 714. ἐπὶ πρύμνῃσιν, Il. 18, 76. 286. Dah. ἁλὲν ὕδωρ, zusammengelaufenes Gewässer, Il. 23, 420. b) sich (körperlich) zusammenziehen, zusammenkrümmen, τῇ ὕπο πᾶς ἐάλη, unter diesem (dem Schild) zog er sich ganz zusammen, d. h. er verbarg sich, Il. 13, 408. 20, 278. ἧστο ἁλείς, er saſs gekrümmt, Il. 16, 403., ferner vom Löwen, der sich zum Sprunge auf den Raub zusammenkrümmt, Il. 20, 168. so auch vom Krieger, Ἀχιλῆα ἁλεὶς μένεν, er erwartete den Achilleus gefaſst, Il. 21, 571. vergl. Il. 22, 308. Od. 24, 538.

εἶμα, ατος, τό (ἔννυμι), Kleid, Gewand, Anzug, im Allgemeinen von jeder Art von Kleidern; dah. oft Pl. εἵματα, der ganze Anzug, Od. 2, 3. 6, 214.

εἶμαι, s. ἔννυμι.

εἵμαρται, εἵμαρτο, s. μείρομαι.

εἰ μέν, mit folgend. εἰ δέ dient oft zur Entgegensetzung zweier Bedingungen. Zuweilen fehlt bei einem Satze der Nachsatz, z. B. εἰ μὲν δώσουσι γέρας (sc. καλῶς ἕξει, gut!) εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, Il. 1, 135.

εἰμέν, ep. u. ion. st. ἐσμέν, s. εἰμί.

εἰμένος, s. ἔννυμι.

εἰ μή, 1) wenn nicht, wo nicht, nisi, in Bedingungssätzen, wenn der ganze Satz verneint werden soll, s. μή, Il. 2, 156. 261. Hom. verbindet es mit Indic. u. Optat. 2) auſser, ohne Verbum, häufig nach ἄλλος, Od. 12, 326. 17, 383.

εἰμί (St. ἔω), Hom. Formen: Praes. 2 Sg. ἐσσί u. εἶς, 1 Pl. εἰμέν, 3 Pl. ἔασι, Conj. ἔω u. εἴω (εἴῃς, εἴῃ, nicht mehr in Wolf Ausg.), Opt. εἴην, daneben ἔοις, ἔοι, Inf. ἔμεναι, ἔμμεναι, ἔμεν, ἔμμεν, Part. ἐών (ὄντας, ὄντες, Od.), Imperf. 1 Sg. ἔα, ἦα, ἔην, ἔον, ἔσκον, 2. ἔησθα, ἦσθα, 3. ἔην, ἦην, ἦεν, ἔσκε, 2 Dual. ἦστην, 3 Pl. ἔσαν (εἷατο, Od. 19, 106. wo andere εἵατο lesen), Fut. ἔσομαι, ep. ἔσσομαι, 3 Sg. ἐσσεῖται u. s. w. Über die Inclinat. s. Thiersch Gr. §. 62. Rost §. 12. Kühner §. 82. u. 362. 2. I) als Begriffswort (in welchem Sinne keine Inclinat. Statt findet). 1) wirklich sein, vorhanden sein, existiren, τὰ ἐό ἐσσόμενα, das Gegenwärtige u. künftige, Il. 1, 70. vorzügl. in dtg. leben, οὐ δήν ἦν, er leb lange, Il. 6, 131. ἔτι εἰσί, sie si am Leben, Od. 15, 432. Die Göt ſsen daher oft: αἰὲν ἐόντες, die benden, und οἱ ἐσσόμενοι, die N men, mit Adv. Κουρήτεσσι κακ ging schlecht, Il. 9, 551. διαγν λεπῶς ἦν, es war schwer zu unt den, Il. 7, 424. 2) ἔστι mit folg es ist möglich, es ist e man kann, oft mit Negat. πὰρ οὐκ ἔστι πολεμίζειν, über die Kr man nicht kämpfen, Il. 13, 78 ἔστιν καταβήμεναι, es ist nicht hinabzusteigen, Il. 12, 65. cf. 3 Person steht dabei im Dativ; do mit Acc. u. Inf., Il. 14, 63. Od 3) ἔστι mit Dativ der Person: mir ich habe, besitze, εἰσίν μο ich habe Söhne, Il. 10, 170. Formwort od. Copula: 1) se wöhnl. mit Subst. u. Adj. ve doch auch mit Adv. ἀκέων, ἀκ u. s. w. 2) mit Gen. bezeic Eigenthum, Besitz, Abku ματος εἷς ἀγαθοῖο, du bist von g blüte, Od. 4, 611. Stoff, οἷμοι λανος κυανοῖο, die Streifen wa schwärzlichem Stahle, Il. 11, 25 Dat. σοὶ κατηφείη καὶ ὄνειδος ἔσ 17, 557. auch schon die Ver ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη, mir wi freulich sein, Il. 14, 108. 4) h Präpos. ἐκ πατρὸς ἀγαθοῦ, von e len Vater stammen, Il. 14, 113. wird häufig ausgelassen, z. B. 10, 437. 113. Über εἴην in Il s. εἰμι am Ende.

εἶμι (St. ἴω), Praes. Conj. ἴ u. ἴῃς, 3. ἴῃσι, ἴῃ, 1 Pl. ἴομε ἴωμεν, 3. ἴωσι, Opt. 1 Sg. εἴην, 3 Sg. ἴοι, εἴη, Il. 24, 139. Od. 1 ἰείη, Il. 19, 209. Inf. ἴμεναι, ἴμμεν 305. vergl. Thiersch §. 229. ἴμ Part. ἰών, Imperf. ep. ἤϊα, ἤϊο u. ἴες, 3. ἤϊεν, ἤϊε, ᾔεν, ᾔε, ἴεν, ἴ 1 Pl. ᾖομεν, Od. 3. ἤϊον u. ἤϊσ Endlich noch ein ep. Fut. M. Aor. I. εἰσάμην, wozu man ἴεμαι rechnen kann. Das Präs. v schon von Hom. als Fut. gebra 10, 55. während es bei ihm au als Präs. steht. 1) gehen, k wandern, reisen, oft nach nifs des Zusammenhanges: a) hen, zurückkehren, oft du u. Präpos. bestimmt, ἄσσον, αὖτ ἀνά, μετά, ἰέναι ἀντία u. ἀντίον mandem entgegengehen, Il. 5, τινα, zu jem. gehen, Il. 10, 55.

ner mit Acc. *ὁδὸν ἰέναι*, einen Weg gehen, Od. 10, 103., mit Gen. des Ortes, *ἰὼν πεδίοιο*, durchs Gefilde hingehend, Il. 5, 597. *c*) mit Part. Fut. drückt es eine Handlung aus, welche man eben unternehmen will, *εἶσι μαχησόμενος*, er geht, um zu kämpfen, Il. 17, 147. auch mit Inf., Il. 15, 544. 2) übertr. *a*) fliegen, von Vögeln und Insekten, Il. 17, 756. 2, 87. *b*) von leblosen Dingen: fahren, *ἐπὶ νηὸς ἰέναι*, im Schiffe, Od. vom Beil u. der Lanze: *πέλεκυς εἶσι διὰ δουρός*, das Beil geht durch den Balken, Il. 3, 61. Von der Speise, Il. 19, 209. vom Gewölke, Rauche, Sturme, Il. 4, 278. 21, 522. und von der Zeit, *ἔτος εἶσι*, das Jahr wird zu Ende gehn, Od. 2, 89. So Eustath., Vofs; Nitzsch dagegen: das vierte Jahr wird kommen, wobei freilich v. 106. *τρίετες* in *δίετες* u. v. 107. *τέτρατον* in *δὴ τρίτον* zu ändern ist. II) Med. in derselben Bedtg.: *ἐς περιωπήν*, auf die Warte steigen, Il. 14, 8. *διαπρὸ δὲ εἴσατο καὶ τῆς*, auch durch diese (*μίτρη*) ging sie ganz durch, Il. 4, 138. 13, 191. (Jota ist kurz, nur in *ἴομεν* zuweilen des Verses wegen lang), m. s. *ἴεμαι*. — NB. Il. 15, 80. ff. *ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀΐξῃ νόος ἀνέρος, ὅστ' ἐπὶ πολλὴν γαῖαν ἐληλουθὼς — νοήσῃ ἧδ' εἴην ἢ ἔνθα*, vergl. *ἀΐσσω*. Einige der Alten nehmen *εἴην* oder nach einer andern Lesart *ἦην* als 1 Sg. Impf. von *εἰμί* (ich war), andere lesen *ἦεν* od. *ἦειν* als 3 Sg. Impf. von *εἶμι* (*ibam*); noch andere *εἴη* als 3 Sg. Optat. von *εἶμι* oder *εἰμί*. Unter den Neuern hält Heyne in den Anm. *εἴην* für das Impf. von *εἶμι* oder *εἰμί*; Vofs läfst in s. Übersetzung: dorthin möcht' ich und dort, unbestimmt, von welchem Verbum er die Form ableitet. Herman in der Abh. *de leg. quibusd. subtiliorib. serm. Hom.* (Op. II. 57.) zieht die Lesart *ἦην* vor, (*hic fui vel illic*) was allerdings gut zu *ἐπιἐληλουθώς* pafst. Da jedoch *ἦην* sonst nicht als 1. Person vorkömmt und *ἔνθα ἢ ἔνθα* gewöhnl. auf eine Bewegung hindeutet, so wird man am wahrscheinlichsten mit Spitzner *εἴην* als Optat. von *εἰμί* (vergl. Il. 24, 130. Od. 14, 496.) fassen: hier und dorthin möcht' ich gehen. Letzterer findet auch, da die erste Person wenig in die epische Redeweise pafst, die Lesart *εἴη* der homer. Sprache angemessener, vergl. Spitzner z. d. St.

εἰν, poet. st. *ἐν*, in.

εἰνάετες, Adv. (*ἐννέα*, *ἔτος*), neun Jahre lang, vom Adj. *εἰναετής*, neunjährig, Il. u. Od. 3, 118.

εἰνάκις, Adv. poet. st. *ἐννάκις*, neunmal, Od. 14, 230. †

εἰνάλιος, *η*, *ον*, *ep. st. ἐνάλιος*, im Meere, vom Meere, *κῆτος*, ein Ungeheuer des Meeres, Od. 4, 443. *κορώνη*, Meerkrähe, *Od. 5, 67.

εἰνάνυχες, Adv. (*ἐννέα*, *νύξ*), neun Nächte lang, Il. 9, 470. †

εἰνατέρες, *αἱ*, die Frauen der Brüder, die Schwiegerinnen, *Il. 6, 378. 22, 473. (Sing. ungebräuchl.)

εἴνατος, *η*, *ον*, ep. st. *ἔννατος*, w. m. s.

εἵνεκα, ep. st. *ἕνεκα*, w. m. s.

εἰνί, ep. st. *ἐν*.

εἰνόδιος, *η*, *ον*, ep. st. *ἐνόδιος* (*ὁδός*), am Wege, auf dem Wege, Il. 16, 260. †

εἰνοσίφυλλος, *ον* (*ἔνοσις*, *φύλλον*), laubschüttelnd, blätterschüttelnd, rauschend, Beiw. von Bergen, Il. 2, 632. u. Od. 9, 22.

εἴξασκε, s. *εἴκω*.

εἷο, ep. Gen. st. *οὗ*, seiner.

εἰοικυῖαι, s. *ἔοικα*.

εἶπα, i. q. *εἶπον*, w. m. s.

εἰπέμεναι, *εἰπέμεν*, s. *εἶπον*.

εἴπερ, 1) wenn anders, wenn sonst, wenn wirklich, in hypothetischen Sätzen, wenn beide Glieder einstimmig sind. Es folgt darauf der Indic., Conjunct. u. Optat. (s. *εἰ*), *εἰ τελέει περ*, Il. 8, 115. 16, 118. 24, 667. Od. 1, 188. *εἴπερ γάρ κ' ἐθέλῃσιν Ὀλύμπιος — ἐξ ἑδέων στυφελίξαι*, Il. 1, 580. In dieser Stelle ist nach der Interpunction, welche Wolf u. Spitzner haben, eine Verschweigung des Nachsatzes anzunehmen, näml. „so könnte er es." Vofs dagegen in den Anm. p. 25. setzt das Komma nach *Ὀλύμπιος ἀστεροπητής*, und nimmt die Worte *ἐξ ἑδέων στυφελίξαι* (Optat.) als Nachsatz: denn falls es der olymp. Strahlenschwinger will, möchte er uns von den Sitzen tummeln. 2) wenn gleich, wenn auch, wenn die Glieder entgegengesetzt sind, Il. 1, 81. 4, 38. 261. 8, 153.

εἴποθεν, od. richtiger *εἴ ποθεν*, wenn irgend woher, ob irgend woher, Od. 1, 115. Il. 9, 380.

εἴ ποθι, wenn irgendwo, *Od. 12, 96.

εἶπον, ep. *ἔειπον*, Iterativf. *εἴπεσκον*, Conj. *εἴπω*, 2 Sg. *εἴπῃσθα*, Opt. *εἴποιμι*, Inf. *εἰπεῖν*, Part. *εἰπών*. Der Imper. *εἰπέ*, dabei *εἴπατε*, Od. 3, 407. dazu die poet. Nebenf. *ἔσπετε*, sagen, reden, *τί τινι*, etwas einem: auch *εἰπεῖν τινα*, jem. anreden, Il. 12, 210. 17, 237. *εὖ εἰπεῖν τινα*, jem. gut ansprechen, d. i. gut von jem. sprechen, Od. 1, 302. (von *ἔπω*, eigtl. anreihen, erzählen; dem Gebrauch nach ist es Aor. zu *φημί*.)

εἴποτε od. richtiger *εἴ ποτε*, 1) wenn irgend einmal, wenn je, mit Indic.,

Jl. 1, 39. 394. mit Conjunct., Jl. 1, 340. 2) ob einmal, in indirect. Frage, mit Optat., Jl. 2, 97. 3) Die homer. Formel εἴποτ' ἔην γε wird verschieden erklärt. Die meisten Erklärer nehmen es als einen Ausdruck wehmüthiger Erinnerung an das, was früher war: *δαὴρ αὐτε ἐμὸς ἔσκε, εἴ ποτ' ἔην γε*, Jl. 3, 180. nach Thiersch §. 329, 3. auch war er mein Schwager, wenn er denn einst es war. Wolf in den Vorles. zu Jl. II. p. 202. bemerkt ebenfalls: Es drückt blofs die sanfte Empfindung aus, die mit Unmuth, Schmerz verbunden ist: sonst war er's. So fafst es auch Eustath.; er sagt, es sei, wie wenn sie sagen würde *οὐκ ἔστι, ἀλλὰ ποτὲ ἦν.* vergl. Herm. ad Viger. p. 946. *„cujus formulae, quae perdifficilis explicatu est, hic videtur sensus esse: si unquam fuit, quod nunc non est amplius, i. e. si recte dici potest fuisse, quod ita sui factum est dissimile, ut fuisse unquam vix credus. Est enim haec loquutio dolentium, non esse quid amplius: ut vim ejus Germanice sic exprimas,* leider nicht mehr. Unrichtig fafste es Schütz in H. Hoogeveen. Doctr. part. in epit. red. p. 630. optativisch: Ach wäre er es doch noch. Aufser Jl. 3, 180. steht diese Formel noch Jl. 11, 761. 24, 426. Od. 15, 268. 19, 315.

εἴ που, wenn irgendwo, wenn etwa, ob etwa, Od. 4, 193.

εἴ πως, wenn, ob etwa, Jl. 13, 807.

**Εἰραφιώτης, ου, ὁ*, Voc. *Εἰραφιῶτα*, Bein. des Bakchos, Hom. h. 26, 2. (Die Ableitung unsicher; vielleicht von *ἐν* und *ῥάπτω*, der in die Hüfte genähte. Schwenk in Zeitschr. für Alterthumsw. Nr. 151. 1835. leitet es von *ἔαρ* u. *φίω* = *φύω* ab, und übersetzt: Lenzgeborner.)

εἴργω, s. *εἶργω*.

εἴρερος, ὁ (wahrscheinl. *εἴρω*, binden), Gefangenschaft, Knechtschaft, oder die Sklavinn, vergl. Nitzsch, Od, 8, 529. †

**Εἰρεσίαι, αἱ*, St. in Hestiäotis (Thessalien), h. in Apoll. 32. Andere lesen: *Πειρεσίαι*, Ilgen will unter *Εἰρεσίαι* die Insel *Irrhesia* des Plin. verstehen.

εἰρεσίη, ἡ (*ἐρέσσω*), das Rudern, *Od. 10, 78. 11, 640.

**Εἰρεσιώνη, ἡ* (*εἶρος*), 1) ein mit Wolle umwundener und mit Früchten behangener Ölzweig, eine Art Erntekranz, der an den Festen *Πυανέψια* und *Θαργήλια* von Knaben unter Gesang umhergetragen und dann an der Hausthür aufgehängt *wurde.* 2) Der Gesang, welcher hiezu *gesungen wurde,* und dann überhpt. ein Gesang, um die Mildthätigkeit anzusprechen, Ep. 15.

Εἰρέτρια, ἡ, ion. st. *Ἐρέτρια*, ansehnliche St. der Insel Euböa, j. *Palaeo Castro*, Jl. 2, 537.

εἴρη, ἡ, Versammlung, Versammlungsort, Pl. Jl. 18, 531. † (Nach Schol. = *ἀγορά*, v. *ἐρεῖν*) od. v. *εἴρω, sero*, der Verschlufs. (die heiligen Pforten, V.)

εἴρημαι, s. *εἴρω*.

εἰρήνη, ἡ Friede, Od. 24, 486. *ἐπ' εἰρήνης*, im Frieden, Jl. 2, 797. (wahrscheinl. von *εἴρω, sero*).

εἴριον, τό, ep. st. *ἔριον*, w. m. s.

εἰροκόμος, ον (*κομέω*), Wolle bearbeitend, Wolle kämmend, Jl. 3, 387. †

εἴρομαι, ion. u. ep. Dep. Med. Inf. *εἴρεσθαι*, Impf. *εἰρόμην*, Fut. *εἰρήσομαι*, 1) fragen, *τινά*, jemanden, Jl. 1, 553. nach jemandem, Jl. 6, 239. *τί*, nach etwas, Jl. 10, 416. u. *τινά τι*, jem. um etwas, Od. 7, 237. auch *ἀμφί τι*, Od. 11, 570. 2) sagen, m. vergl. *εἴρω*. (Ep. Nebenf. *ἐρέω, ἐρέομαι, ἔρομαι* w. m. s.)

εἰροπόκος, ον (*πόκος*), wollschürig, wollig, Bein. der Schafe, Jl. 5, 337. Od. 9, 344.

εἶρος, τό, ep. st. *ἔρος*, Wolle, *Od. 4, 135. 9, 226.

εἰρύαται, s. *ἐρύομαι*.

εἰρύομαι und *εἰρύω*, ep. st. *ἐρύομαι* und *ἐρύω*, w. m. s.

εἴρω, poet. (St. *FEP, sero*), nur Part. Perf. P. *ἐρμένος*, Plqpf. *ἔερτο*, reihen, zusammenknüpfen, verbinden; *ὅρμος ἠλέκτροισιν ἐρμένος*, eine mit Bernstein besetzte Halskette, Od. 18, 296. h. Ap. 104. u. *ἔερτο*, Od. 15, 460.

εἴρω, Fut. *ἐρέω*, ep. st. *ἐρῶ*, Perf. P. *εἴρημαι*, 3 Plqpf. P. *εἴρητο*, Fut. 3. *εἰρήσομαι*, (Aor. 1. Pass. *ῥήθεις*, vom St. *PEΩ.*) Das Präs. ist ep. und kommt in der 1 Sg. nur vor, Od. 2, 162. Die gewöhnl. Form des Fut. h. Cer. 406. 1) reden, sagen, *τί*, Jl. 4, 363. *οὐ μέν τοι μέλεος εἰρήσεται αἶνος*, nicht vergeblich soll dir das Lob gesagt sein, Jl. 23, 795. *τινί τι*, einem etwas, Jl. 1, 297. 2) ansagen, verkünden, melden, *ἔπος*, Jl. 1, 419. *φόως ἐρέουσα*, um das Licht anzukündigen, Jl. 2, 49. II) Med. sagen, wie Act., Jl. 1, 513. Od. 11, 541. gewöhnl. fragen, eigtl. lasse mir sagen, vergl. *εἴρομαι*. (Diese Formen von *εἴρω* gehören dem Gebrauche nach zu *φημί*, w. m. s. Man verwechsele nicht das ep. Fut. *ἐρέω*, ich will sagen, mit dem ep. Präs. *ἐρέω*, ich frage.)

εἰρωτάω, ion. u. ep. st. *ἐρωτάω*, nur

Praes. fragen, befragen, τινά τι, einen um etwas, *Od. 4. 347. 17, 138.

εἰς, ion. u. ep. ἐς, I) Präp. mit Acc. Grundbedtg. in, in der Richtung: Wohin? (vergl. ἐν) zur Angabe einer Bewegung in das Innere eines Gegenstandes, oder auf einen Gegenstand hin, 1) vom Raume: *a*) zur Angabe eines räumlichen Ziels: in, zu, auf, nach — hin, οἴχεσθαι ἐς Θήβην, Jl. 1, 366. εἰς ἅλα, Od. auch von Personen mit dem Nebenbegriffe der Wohnung, εἰς Ἀγαμέμνονα, Jl. 7, 312. ἐς Μενέλαον, Od. 3, 317., bei den Verben des Sehens, εἰς ὦπα ἰδέσθαι, grad ins Angesicht sehen. *b*) zur Angabe eines quantitativen Ziels: εἰς δεκάδας ἀριθμεῖσθαι, zu Zehenden gezählt werden, Jl. 2, 124. 2) von der Zeit: *a*) zur Angabe eines Zieles: bis zu, ἐς ἠέλιον καταδύντα, eben so ἐς τί ἔτι, bis wie lange, Jl. 5, 465. *b*) zur Angabe der Zeitdauer: auf, für, ἐς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr, ein Jahr lang, Od. 4, 86. ἐς θέρος, im Sommer, Od. 14, 384. 3) in ursächlicher Beziehung: *a*) zur Angabe des Zweckes, εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, zum Guten, Jl. 9, 102. *b*) zur Angabe der Art und Weise, ἐς μίαν βουλεύειν, einstimmig, Jl. 2, 379. *c*) zur Angabe der Rücksicht, εἰς φύσιν, Batr. 52. Anm. 1) εἰς steht oft bei den Verben, die eine Ruhe bezeichnen st. der Präpos. ἐν mit Dativ., es ist eine prägnante Construct., wobei das Verbum zugleich den Begriff der Bewegung mit einschliefst, ἐφάνη λῖς εἰς ὁδόν, Jl. 15, 276. ἐς θρόνους ἕζοντο, Od. 4, 51. 2) εἰς steht scheinbar mit Genit. durch eine Ellipse: εἰς Ἄϊδαο vstdn. δόμον: εἰς Αἰγύπτοιο (ὕδωρ), Od. 4, 581. 3) εἰς steht auch zuweilen, wiewohl selten, seinem Substantiv nach, μάχην ἐς, Jl. 15, 59. Od. 3, 137. II) Adv. in dieser Bedeutg. kommt es nur selten vor, τὼ δ' εἰς ἀμφοτέρω Διομήδεος ἅρματα βήτην, Jl. 8, 115. III) In der Zusammensetzung hat es die Hauptbdtg.: hinein, hinzu.

εἷς, μία, ἕν, Gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός, einer, eine, eines, mit Superl., Jl. 12, 243. auch mit Art. ἡ μία, Jl. 20, 272. Eine ep. Nebenf. von εἷς ist ἰός, w. m. s.

εἶσα (St. ἙΩ), ein ep. defect. Aor. 1. Act. hierzu Imper. εἶσον, Part. ἕσας, ἕσασα, Aor. 1. M. ἐσάμην u. ἐέσσατο, 1) setzen, sitzen heifsen, ἐν κλισμοῖσι, ἐς θρόνον, ἐπὶ θρόνου. 2) stellen, legen, an einen Ort bringen, δῆμον ἐν Σχερίῃ, Od. 6, 8. σκοπόν, einen Späher hinstellen, Jl. 23, 359. εἶσε μ' ἐπὶ βουσί, er stellte mich bei den Rindern an, Od. 20, 210. εἶσαι λόχον, einen Hinterhalt legen, Jl. 4, 392. Od. 4, 531. τινὰ ἐπὶ νηός, *h. 7, 10.* u. so Med. ἐέσσατο, Od. 14, 295. (das Fehlende wird durch ἰδρύω ergänzt, s. Buttm. §. 108.).

εἰσαγείρω, poet. ἐσαγείρω (ἀγείρω), 1) hinein oder darin versammeln, mit Acc. ἐρέτας ἐς νῆα, Jl. 1, 142. 2) Med., sich darin versammeln, Od. 14, 248. *b*) übertr. mit Acc., θυμόν, wieder Muth sammeln, Jl. 15, 240. 21, 417.

εἰσάγω, poet. ἐσάγω (ἄγω), Aor. 2. εἰσήγαγον, hineinführen, hinzuführen, mit Acc. Λαοδίκην ἐσάγουσα, indem sie die Laodike hineinführte, Jl. 6, 252. (Die Schol. fassen ἐσάγουσα intrans., wonach Vofs übersetzt: die zur Laodike ging), mit dopp. Acc. ἑταίρους Κρήτην, die Gefährten nach Kreta führen, Od. 3, 191. vergl. Od. 4, 43. übertr. ποταμῶν μένος, Jl. 12, 18.

εἰσαθρέω, poet. ἐσαθρ. (ἀθρέω), hineinsehen, dazwischen ausspähen, τινά, Jl. 3, 450. †

εἰσακούω, poet. ἐσακούω (ἀκούω), Aor. ἐσάκουσα, ohne Augm., anhören, vernehmen, absol. Jl. 8, 97. † φώνην, h. in Cer. 248.

εἰσάλλομαι, Dep. Med. (ἄλλομαι), Aor. 1. ἐσήλατο u. Aor. 2. ἐσᾶλτο, darein springen, daran springen, mit Acc. τεῖχος, πύλας, die Mauer, Thürme stürmen, *Jl. 12, 438. 462.

εἰσάμην, ep. 1) Aor. 1. M. zu εἴδω. — 2) Aor. 1. M. von εἶμι.

εἰσαναβαίνω (βαίνω), Aor. 2. εἰσανέβην, Inf. εἰσαναβῆναι, hinaufsteigen, ersteigen, besteigen, mit Acc. Ἴλιον, λέχος, ἀκτήν u. εἰς ὑπερῷα, Od. 19, 602.

εἰσανάγω (ἄγω), hineinführen, τινὰ εἴρερον, jem. in die Knechtschaft führen, Od. 8, 529. † cf. εἴρερος.

εἰσανεῖδον, def. Aor. (ΕΙΔΩ), nach etwas hinaufschauen, mit Acc. οὐρανόν, *Jl. 16, 232. 24, 307.

εἰσάνειμι (εἶμι), daran hinaufgehen, mit Acc. von der Sonne, οὐρανόν, am Himmel emporsteigen, Jl. 7, 423. †

εἰσάντα, ep. ἐσάντα (ἄντα), gegenüber, ἐσάντα ἰδεῖν, grad ins Angesicht sehen, Jl. 17, 334. εἴσαντα, nur Od. 5, 217.

εἰσαφικάνω, poet. Nebenf. von εἰσαφικνέομαι, Jl. 14, 230. Od. 22, 99.

εἰσαφικνέομαι, Dep. Med. (ἱκνέομαι), nur Aor. εἰσαφικόμην, an einen Ort hinkommen, hingelangen, mit Acc. Ἴλιον, Jl. auch τινά, Od. 13, 404.

εἰσβαίνω, poet. ἐσβ. (βαίνω), Aor. 1. ἐσέβησα, Aor. 2. εἰσέβην, 1) trans. im Aor. 1. hineinführen, hineinbringen, ἑκατόμβην, Jl. 1, 310. † 2) intrans. hineinsteigen, hineingehen, absol. Jl. 12, 59. bes. vom Schiffe, Od. 9, 103. 179.

εἰσδέρκομαι, Dep. (δέρκομαι), Aor.

ἐσέδρακον, ansehen, wahrnehmen, erblicken, mit Acc., Jl. u. Od. nur Aor.

εἰσδύω, poet. ἐσδ. (δύω), nur Med. εἰσδύομαι, hineingehen, mit Acc. ἀκοντιστὺν ἐσδύσεαι, du wirst in den Speerkampf gehen, Jl. 23, 622. †

εἰσείδον (ΕΙΔΩ), ep. εἴσιδον, defect. Aor. zu εἰσοράω, ansehen, anblicken.

εἴσειμι (εἶμι), hineingehen, hinkommen, μετ' ἀνέρας, Od. 18, 184. mit Acc. οὐκ Ἀχιλῆος ὀφθαλμοὺς εἴσειμι, ich werde dem Achill nicht vor die Augen kommen, Jl. 24, 463.

εἰσελαύνω, ep. εἰσελάω (ἐλαύνω), Aor. 1. εἰσέλασα, hineintreiben, ἵππους, Jl. 15, 385. abs. εἰσελάων, der hineintreibende Hirt, Od. 10, 83. absol. hineinrudern, eigtl. verstd. ναῦν, Od. 13, 113.

εἰσερύω (ἐρύω), hineinziehen, mit Acc. νῆα σπέος, das Schiff in eine Grotte ziehen, Od. 12, 317. †

εἰσέρχομαι, poet. ἐσέρχ. (ἔρχομαι), Fut. ἐσελεύσομαι, Aor. 2. εἰσῆλθον, poet. εἰσήλυθον, hineingehen, hineinkommen, mit Acc. Μυκήνας, πόλιν, auch οἰκόνδε, Jl. 6, 365. übertr. μένος ἀνδρὸς ἐσέρχεται, Muth dringt in die Männer, Jl. 17, 157. πείνη δῆμον, Od. 15, 407.

εἶσθα, ep. st. εἶς, s. εἰμι.

εἰσθρώσκω (θρώσκω), Aor. 2. ἔσθορον, ep. st. εἰσέθορον, hineinspringen, nur abs., *Jl. 12, 462. 21, 18.

εἰσιέμεναι, s. εἰσίημι.

εἰσίζομαι, poet. ἐσίζ. (ἵζομαι), sich hineinsetzen, λόχον, sich in einen Hinterhalt legen, Jl. 13, 285. †

εἰσίημι (ἵημι), hineinschicken, Med. sich hineinbegeben, αὖλιν ἐσιέμεναι, Part. Pr. sich in das Lager begebend, Od. 22, 470. † Andere fassen ἐσιέμεναι als Infin. Praes., oder als Part. Praes. Med. von εἶμι.

εἰσίθμη, ἡ (εἴσειμι), Eingang, Einfahrt, Od. 6, 264. †

εἰσκαλέω, poet. ἐσκαλέω, hineinrufen; Med. zu sich hineinrufen, nur in Tmesis, ἐς δ' ἄλοχον ἐκαλέσσατο, Jl. 24, 193. †

εἰσκαταβαίνω, ep. ἐσκαταβ. (βαίνω), hinabgehen, in etwas, mit Acc. ὄρχατον, Od. 24, 222. †

ἐΐσκω, ep. verlängert aus ἴσκω (ἴσος), 1) ähnlich machen, gleich machen, αὐτὸν ἤϊσκεν δέκτῃ, er machte sich einem Bettler ähnlich, gab sich das Ansehen eines Bettlers, Od. 4, 247. 13, 313. 2) ähnlich finden, gleich achten, Τυδείδῃ αὐτὸν πάντα ἴσκω, ich achte ihn in allem dem Tydiden gleich, Jl. 5, 181. τάδε νυκτὶ ἴσκει, Od. 20, 362. vergleichen, τινά τινι, Jl. 3, 197. Od. 6, 152. 8, 159. 3) nach der Ähnlichkeit muthmafsen, urtheilen, meinen, absol., Od. 4, 148. u. mit Acc. u. Inf., Od. 11, 363. ἦ ἄρα δή τι ἴσκομεν ἄξιον εἶναι, τρεῖς ἑνὸς ἀντὶ πεφάσθαι, halten wir es denn wohl für genug, dafs drei statt eines getödtet sind, Jl. 13, 446. 21, 332.

εἰσμαίομαι (μαίομαι), Aor. 1. ἐσεμασάμην, ep. σσ, anrühren, berühren, nur übertr. μαλά με ἐσεμάσσατο θυμόν, sehr hat er mir das Herz gerührt, *Jl. 17, 564. 20, 425.

εἰσνοέω (νοέω), Aor. 1. εἰσενόησα, wahrnehmen, bemerken, erkennen, τινά, Jl. u. Od. ἴχνια, h. Merc. 218.

εἴσοδος, ἡ (ὁδός), Eingang, Zugang, Od. 10, 90. †

εἰσοιχνέω (οἰχνέω), hineingehen, mit Acc. χορόν, νῆσον, *Od. 6, 157. 9, 120.

εἰσόκε, vor Vocal εἰςόκεν (εἰς ὅ κε) 1) so lange bis, bis dafs, gewöhnl. mit Conjunct., welches ein erwartetes Ziel ausdrückt, Jl. 2, 332. 466. *b*) mit Indic. Fut., Jl. 21, 134. Od. 8, 318. Jl. 3, 409. (in dieser Stelle besser Conj. Aor. mit verkürztem Modusvocal). *c*) mit Optat., Jl. 15, 70. Od. 22, 444. 2) so lange als, mit Conjunct., Jl. 9, 609. 10, 89.

εἴσομαι, 1) ep. Fut. M. zu οἶδα, s. ΕΙΔΩ. 2) ep. Fut. Med. zu εἶμι.

*εἰσοπίσω, Adv. (ὀπίσω), für die Zukunft, künftighin, h. Ven. 104.

εἰσοράω (ὁράω), Part. εἰσορόων, ep. zerdehnt st. εἰσορῶν, Fut. εἰσόψομαι, Aor. 2. εἰσεῖδον, Med. Inf. Praes. εἰσοράασθαι, ep. st. εἰσοράσθαι, ansehen, anblicken, anschauen, betrachten, mit Acc. 1) mit dem Nebenbegr. der Achtung, εἰσορᾶν τινα ὡς θεόν, jem. wie einen Gott ansehen, d. i. hochachten, Jl. 12, 312. oder ἴσα θεῷ, Od. 15, 520. 2) Med. wie Act., Jl. 12, 345.

ἔϊσος, ἔΐση, ἔϊσον (ῑ), ep. verläng. aus ἴσος, jedoch nur im Fem., gleich, *aequalis*, in folgend. Verbind. 1) δαὶς ἔϊση, ein gleichvertheiltes Mahl, gemeinsames Festmahl, besond. von Opfermahlzeiten, wo jeder eine gleiche Porzion erhält, Jl. 1, 468. u. oft. 2) νῆες ἔϊσαι, gleichschwebende Schiffe, d. h. auf beiden Seiten gleich stark gebaut, so dafs das Gleichgewicht sich erhält, Jl. 1, 306. 3) ἀσπὶς πάντοσ' ἴση, der überall gleiche Schild, d. h. der vom Mittelpunct nach allen Seiten gleich sich ausdehnt; dah. wohlgerundet (von gerundeter Wölbung, Vofs), Jl. 3, 347. 4) φρένες ἔνδον ἔϊσαι, ein sich gleichbleibender, gleichmüthiger Sinn, Od. 11, 337. 14, 178.

εἰσόψομαι, s. εἰσοράω.

εἰσπέτομαι (πέτομαι), Aor. εἰσεπτάμην, hineinfliegen, mit Acc. πέτρην, Il. 21, 494. †

εἰσφέρω (φέρω), 1) hineintragen, mit Acc. ἐσθῆτα, Od. 7, 6. 2) Med. mit sich forttragen, fortreifsen, vom Flusse, mit Acc. πεύκας, Il. 11, 495.

εἰσφορέω, Nebenf. von εἰσφέρω, *Od. 6, 91. 19, 32.

εἰσχέω (χέω), hinein gieſsen. 2) Med. sich hinein ergieſsen, hineinströmen, nur trop. Aor. sync. M. ἐξέχυντο κατὰ πύλας, sie strömten durch die Thore hinein, *Il. 12, 470. 21, 610.

εἴσω, ep. ἔσω, Il. 24, 155. 184. Od. 7, 50. Adv. (von εἰς), 1) nach innen, hinein, εἰπεῖν, Od. εἴσω ἀσπίδ' ἔαξε, er brach einwärts den Schild, Il. 7, 294.; oft mit Acc., der gewöhnlich vorsteht und vom Verbum abhängt: Ἴλιον εἴσω, Οὐρανὸν εἴσω u. s. w. Nur Il. 24, 155. 184. 199. geht ἔσω voran. b) mit Genit. nur Od. 8, 290. 2) drinnen, darin, innerhalb; vielleicht Od. 7, 13.

εἰσωπός, όν (ὤψ), vor Augen, im Angesicht habend, mit Gen. εἰσωποὶ ἐγένοντο νεῶν, sie wurden der Schiffe ansichtig, Il. 15, 653. †

εἶται, Perf. P. zu ἕννυμι.

εἴτε — εἴτε, Conj. ob, oder; sei es daſs, oder daſs, wird in indirect. Doppelfrage gebraucht: a) mit Indic, Il. 1, 65. Od. 3, 90. b) mit Conj., Il. 12, 239. Auch folgt εἴτε, ἦ καί, Il. 2, 349.

εἶτε st. εἴητε, s. εἰμί.

εἰῶ, ep. st. ἐάω, Il. 4, 55.; εἴω, s. εἰμί.

εἴωθα, s. ἔθω.

εἴων, s. ἐάω.

εἴως, ep. st. ἕως, w. m. s.

ἐκ, vor Vocal ἐξ, Präpos. mit Gen. Grundbdtg. aus im Gegensatz von ἐν. I) Vom Raume: a) zur Angabe der Entfernung aus dem Innern oder aus der unmittelbaren Nähe eines Ortes, aus — heraus, von etwas weg od. her; besond. bei Verben der Bewegung, ἰέναι, ὀρχεσθαι u. s. w. ἐκ νηῶν, von den Schiffen aus, Il. 8, 213. b) zur Angabe des Abstandes bei Verben der Ruhe: auſserhalb, nur ep. ἐκ βελέων, auſserhalb Schuſsweite, Il. 11, 163. Bei den Verben des Stehens, Sitzens, Hangens u. s. w. steht ἐκ, um den im Verbo enthaltenen Begriff der erfolgten Bewegung oder die Entfernung von einem Gegenstande zu bezeichnen: ἐκ δίφρου γουνάζεσθαι, vom Wagen herab, Il. 11, 130. αὐτόθεν ἐκ δίφροιο καθήμενος, Od. 21, 420. ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν φόρμιγγα, er hängte an den Pflock, Od. 8, 67. 2) von der Zeit: a) von dem unmittelbaren Ausgehen von einem Zeitpunkte: von, besond. ἐξ οὗ, seitdem u. ἐκ τοῦ, τοῖο od. ἐκ τοῦδε, von da an, Il. 1, 493. ἐξ ἀρχῆς, von Anbeginn, zuerst. b) von der unmittelbaren Folge: nach, ἐξ αἰθέρος, Il. 16, 365. 3) in ursächlicher Beziehung: a) vom Ursprunge, u. zwar von dem unmittelbaren, εἶναι, γίγνεσθαι ἔκ τινος, von jem. abstammen, Il. 15, 187. b) vom Ganzen in Beziehung auf seine Theile, ἐκ πολέων πίσυρες, Il. 15, 680. c) vom Urheber bei pass. u. intrans. Verben, ep. u. ion. wie ὑπό, von, durch, ἐφίλησεν ἐκ Διός, Il. 2, 669. ἀπολέσθαι ἔκ τινος, Il. 18, 107. d) von der Ursache, ἐκ θεόφιν πολεμίζειν, auf Antrieb der Götter kämpfen, Il. 17, 101. vergl. Il. 5, 384. ἐκ θυμοῦ φιλεῖν, von Herzen lieben, Il. 9, 486. e) von der Gemäſsheit: zufolge, nach, ὀνομάζειν ἐκ γενεῆς, nach seinem Geschlechte, Il. 10, 68. 4) ἐκ wird oft durch Wörter von seinem Gen. getrennt, Il. 11, 109. auch wird es ep. dem Gen. nachgesetzt, Il. 1, 125. ἐκ nach dem Substantiv bekommt den Accent; eben so, wenn ein Nachdruck darauf liegt, Il. 5, 865. Nähere Bestimmung erhält ἐκ in διέκ, παρέκ, ὑπέκ,, w. m. s. II) Adv. Auch in seiner ursprüngl. Bdtg. als Ortsadverb. wird ἐκ gebraucht, ἐκ δ' ἀργύρεον ταλαμῶνα, und daran, Il. 18, 480. und oft in Tmesi, Il. 1, 436. 13, 394. III) In Zusammensetzungen bedeutet ἐκ: aus, heraus, weg, ent; und drückt Entfernung, Ursprung, Vollendung aus.

Ἑκάβη, ἡ, *Hecuba*, T. des Dymas, Königs in Phrygien, Schwester des Asios u. Gemahlinn des Priamos, Il. 16, 718. nach Spätern T. des Kisseus.

Ἑκάεργος, ὁ (ἔργον), weithin wirkend, fernhin treffend, oder nach Nitzsch, aus der Ferne werfend, Bein. des Apollo, in wie fern er mit seinen Pfeilen tödtet = ἑκηβόλος, als Adj., Il. 5, 439. 2) als Subst. der Ferntreffer, Il. 1, 147. u. Od.

ἑκάην, s. καίω.

ἔκαθεν, Adv. (ἑκάς), von fern, von weitem, aus der Ferne, auch = ἑκάς, Od. 17, 25.

ἑκάθιζον, s. καθίζω, Od.

Ἑκαμήδη, ἡ, T. des Arsinoos aus Tenedos, welche Nestor als Sklavinn erhielt, Il. 11, 624.

ἑκάς, Adv. (ἐκ), fern, entfernt; oft als Präp. mit Gen., Il. 5, 791. und mit ἀπό, Il. 18, 256. Comp. ἑκαστέρω, Superl. ἑκαστάτω, am fernsten, Il. 10, 113. †

ἑκαστέρω, Adv. Comp. von ἑκάς, Od. 7, 321. †

ἑκαστόθι, Adv. auf jedem oder jeder einzeln, Od. 3, 8. †

ἕκαστος, η, ον, jeder, einjeder, jeder einzelne. Als Collectivwort häufig mit Plur., Il. 1, 606. 10, 215. im Plur. seltner, Od. 9, 164. 24, 417. Es steht ferner im Sing. nach einem Nomen od. Pronom. Plur. als Apposition zur genauern Bestimmung, wo das letztere eigtl. im Genit. stehen sollte, οἱ δέ κλῆρον ἐσημήναντο ἕκαστος, jeder von ihnen, Il. 7, 175. πᾶσιν ἐπίστιόν ἐστιν ἑκάστῳ, Od. 6, 265.

ἑκάτερθε, vor Vocal ἑκάτερθεν (ἑκάτερος), von beiden Seiten; auch mit Gen. ὁμίλου, Il. 3, 340.

*Ἑκάτη, ἡ, *Hekate*, T. des Perses od. Persäos und der Asteria, Enkelinn des Koios und der Phöbe, welcher Zeus die Macht verlieh, überall zu wirken. Sie war Vorsteherinn der Reinigungen, des Reichthums, der Ehre und alles Gedeihens, h. in Cer. 25, 52. Hes. th. 409. Eine ihr geweihte Höhle war bei Zerinthos in Samothrake, Steph. Späterhin wurde sie mit Artemis vermischt und als Vorsteherinn der geheimen Zauberkünste verehrt (wahrscheinl. von ἕκατος, die Weitwirkende).

ἑκατηβελέτης, αο, ὁ, ep. st. ἑκηβόλος, Il. 1, 75. † h. Apoll. 137.

ἑκατηβόλος, ον (βάλλω), weithinwerfend, weithintreffend od. aus der Ferne treffend, Beiw. des Apollo, Il. 5, 444. der Artemis, h. 8. 6. Als Subst., Il. 15, 231.

ἑκατόγχειρος, ον (χείρ), hunderthändig, Bein. des Briareos, Il. 1, 402. †

ἑκατόζυγος, ον, ep. st. ἑκατόντζυγος (ζυγόν), mit hundert Ruderbänken, hundertrudrig, Il. 20, 247. †

ἑκατόμβη, ἡ (βοῦς), die Hekatombe, eigtl. ein Opfer von hundert Stieren; überhpt. ein feierliches Opfer, Festopfer, z. B. von 12 Stieren, Il. 6, 93. 115. von 81 Rindern, Od. 3, 59. auch von andern Thieren, Od. 1, 25.

ἑκατόμβοιος, ον (βοῦς), hundert Stiere werth, τεύχεα, *Il. 2, 449. 6, 236.

ἑκατόμπεδος, ον (ποῦς), hundert Fuſs lang, Il. 23, 164. † (Andere ἑκατόμποδος.)

ἑκατόμπολις, ι (πόλις), mit hundert Städten, hundertstädtig, Κρήτη, Il. 2, 649. †

ἑκατόμπυλος, ον (πύλη), mit hundert Thoren, hundertthorig, Bein. des Ägypt. Theben, Il. 9, 383. †

ἑκατόν, Indecl. hundert, Il. u. Od.

ἕκατος, ὁ (ἑκάς), fernhin treffend, Beiw. des Apollo, Il. 7, 83. 2) als Subst. Il. 1, 385. vergl. ἑκάεργος, ἑκατηβόλος, der Fernhintreffer.

ἐκβαίνω (βαίνω), Aor. 1. ἐξέβησα, Aor. 2. ἐξέβην, 1) intrans. heraussteigen, herausgehen; insbesond. aus dem Schiffe, Il. 3, 113. πέτρης, vom Felsen herabsteigen, Il. 4, 107. 2) trans. im Aor. 1. u. Fut. Act. aussteigen lassen, aussetzen, mit Acc., Od. 24, 301. Il. 1, 438.

ἐκβάλλω (βάλλω), Aor. 2. ἐξέβαλον, ep. ἔκβαλον, 1) herauswerfen, aus dem Schiffe, Od. 15, 481.; τινὰ δίφρου, jem. vom Wagen herabstoſsen, Il. 5, 39. 2) herausschlagen, d. i. machen, daſs etwas herausfällt, τί τινι, und mit Gen. ἔγχος, βιὸν χειρός, den Bogen aus der Hand schlagen, Il. 14, 419. 15, 468. auch ἔκτοσε χειρός, Od. 14, 277.; δοῦρα, Baumstämme fällen, Od. 5, 243. 3) fallen lassen, ἄκρυα, Od. 19, 362. übertr. ἔπος, Il. 18, 324. Od. 4, 503.

ἔκβασις, ιος, ἡ (βαίνω), das Aussteigen, Ort des Aussteigens, ἁλός, Ausweg aus dem Meere, Od. 5, 403. †

ἐκβλώσκω, poet. (βλώσκω), Aor. 2. ἐξέμολον, poet. ἔκμολον, herausgehen, Il. 11, 604. †

ἐκγεγάμεν, s. ἐκγίγνομαι.

ἐκγεγάονται, s. ἐκγίγνομαι.

ἐκγεγαώς, ἐκγεγαυῖα, s. ἐκγίγνομαι.

ἐκγελάω (γελάω), Aor. ἐξεγέλασα, poet. σσ, heraus lachen, laut auflachen, Od. 16, 354. Il. 6, 471.

ἐκγίγνομαι, Dep. M. (γίγνομαι), Aor. 2. ἐξεγενόμην, ep. Perf. ἐκγέγαα, dav. Inf. ep. ἐκγεγάμεν, Part. ep. ἐκγεγαώς, υῖα, dav. ein ep. Fut. ἐκγεγάονται ohne σ, h. Ven. 198. Buttm. p. 272. Anm. 1) daraus erzeugt od. geboren werden, τινός, von jemandem, Il. 5, 637. 20, 231. mit Dat. Πορθεῖ, Il. 14, 115. 2) im Perf. abstammen, entsprossen sein, τινός, von jem., Il. 5, 248. Od. 10, 138.

ἔκγονος, ον (ἐκγίγνομαι), von jem. erzeugt, als Subst. Sprölsling, Nachkomme, Abkömmling, Il. u. Od. ἡ ἔκγονος, die Tochter, Od. 11, 235.

ἐκδέχομαι, Dep. M. (δέχομαι), ausnehmen, abnehmen, τί τινι, einem etwas, Il. 13, 710. †

ἐκδέω (δέω), Aor. ἐξέδησα, anbinden, mit Acc. σανίδας, die Thüre (mit dem Riemen) anbinden, d. i. verschlieſsen, Od. 22, 174., mit Gen. δρυὸς ἡμιόνων, die Eichen an die Maulesel, d. h. die Maulesel an die Eichen spannen, um sie fortzuziehen, Il. 23, 171.

ἔκδηλος, ον (δῆλος), sehr deutlich,

sichtbar, ausgezeichnet, σιν, unter allen, Il. 5, 2. †

κβαίνω (βαίνω), Part. Aor. 2. ἐκ- ς, durch etwas ganz durch- , mit Acc. τάφρον, durch den . Il. 10, 198. †

δωμι (δίδωμι), Aor. 2. Imp. ἔκ- erausgeben, wieder aus- n, mit Acc., κτήματα, Il. 3, 459. †

ικος, ον (δίκη), Gerechtigkeit dah. rächend, strafend, 3.

νω, ep. Nebenf. von ἐκδύομαι, 434.

ω (δύω), Aor. 1. ἐξέδῡσα, Aor. 2. Part. ἐκδύς, 1) trans. im Fut. u. ausziehen, τινὰ χιτῶνα, jem. ibrock, Od. 14, 341. 2) Med. mit A. intrans. sich ausziehen, ɔn, τεύχεα, Il. 3, 114. b) her- hen, mit Gen. μεγάροιο, aus dem Od. 22, 334. übertr. entkom- entgehen, mit Acc., ὄλεθρον, 99. st. ἐκδύμεν (ep. Inf. Aor. 2. Volf) lese m. ἐκδῦμεν, d. i. ἐκδυ̃- ɔt. Aor. 2. vergl. Buttm. Lexil. 10. Thiersch §. 231. 101.

θι, Adv. daselbst, dort, Od. †

ος, η, ο, ep. κεῖνος (ἐκεῖ), der jener, mit Pron. κεῖνος ὅγε, je- t, Il. 3, 391. bei Substant. ohne ινος ἀνήρ. b) auch δεικτικῶς gebr. . dort, καὶ νῦν οἱ πάρα κεῖνος l. 5, 604. Od. 18, 239., der Dativ s Adv., Od. 13, 111. Vofs zu Ara- bestimmt: es müsse κεῖνος hei- venn das vorhergehende Wort er sei, Il. 7, 77. dagegen ἐκεῖνος, 46. 24, 90.

αστο, s. καίνυμαι.

λετο, s. κέλομαι.

λιτο, s. κλίνω.

, s. καίω.

ολίη, ἡ (βάλλω), Geschicklich- reit zu werfen oder zu tref- l. Il. 5, 54. †

όλος, ον (βάλλω), weit wer- weit treffend, wie ἑκατηβόλος, les Apollo, Il. 1, 14. 2) als der Ferntreffer, Il. 1, 96. 110.

ος, ον, Il. 5, 759. und εὔκηλος, Ἔκηλος, Il. 1, 554. Od. 3, 263. ig, Od. 21, 259. sorglos, be- h, Il. 5, 759. h. Merc. 480. 2) tört, ungehindert, ἔκηλος ἐῤῥέ- gehindert wandre er fort, Il. 9, 6, 70. 17, 340. 3) übertr. von ruhenden, fruchtlosen Felde, h. l. (nach Buttm. Lex. I. p. 140. heinl. verwandt mit ἑκών, ἔκητι, mit der Adjectivendung ηλος; nach Andern v. κηλέω, mit vorgesetztem ἐ.)

ἔκητι, Praep. mit Gen. um — willen, vermöge, kraft, besond. von Göttern: durch die Gunst od. Gnade, Ἑρμείαο, *Od. 15, 319. 19, 86.

ἐκθνήσκω (θνήσκω), nur Aor. 2. absterben, im Sterben liegen, γέλῳ ἔκθανον, sie starben vor Lachen, od. sie lachten sich halbtodt, Od. 18, 100. †

ἔκθορον, s. ἐκθρώσκω.

ἐκθρώσκω (θρώσκω), Aor. 2. ἐξέθορον, ep. ἔκθορον, herausspringen, mit Gen. προμάχων, Il. 15, 573. δίφρου, vom Wagen, Il. 16, 427. vom Loose, Il. 7, 182. Od. 10, 207. übertr. κραδίη μοι ἔξω στηθέων ἐκθρώσκει, es springt mir das Herz aus der Brust, d. i. es schlägt heftig, Il. 10, 95.

ἐκκαθαίρω (καθαίρω), ausreinigen, ausräumen, mit Acc. οὖρους, Il. 2, 153. †

ἐκκαιδεκάδωρος, ον (δῶρον), sechzehn Handbreiten lang, κέρα, Il. 4, 109. †

ἐκκαλέω (καλέω), Aor. 1. A. Part. ἐκκαλέσας, Aor. 1. M. ἐκκαλεσσάμενος, herausrufen, τινά, Il. 24, 582. Med. zu sich herausrufen, Od. 24, 1.

ἐκκαλύπτω (καλύπτω), Part. Aor. M. ἐκκαλυψάμενος, aufdecken, enthüllen; Med. sich enthüllen, Od. 10, 279. † in Tmesis.

ἐκκατιδών, alte Lesart st. ἐκ κατιδών, Il. 4, 508.

ἐκκίω (κίω), herausgehen, Od. 24, 492. † in Tmesis.

ἐκκλέπτω (κλέπτω), heimlich wegstehlen, entwenden, mit Acc. heimlich wegführen, Ἀρῆα, Il. 5, 390. †

ἐκκυλίω (κυλίω), nur Aor. P. ἐξεκυλίσθην, herauswinden, wälzen, Pass. heraustaumeln, herausstürzen, ἐκ δίφροιο, *Il. 6, 43. 23, 394.

ἐκλέλαθον, s. ἐκλανθάνω.

ἐκλανθάνω, ἐκλήθω (λήθω), ep. Aor. 2. A. ἐκλέλαθον, u. Aor. 2. M. ἐξελαθόμην, ep. ἐκλελαθόμην mit Reduplic. 1) Activ. vergessen machen, vergessen lassen, τινά τι; Μοῦσαι αὐτὸν ἐκλέλαθον κιθαριστύν, sie liefsen ihn sein Zitherspiel vergessen, Il. 2, 600.; auch τινά τινος; Ἥρης ἐκλελαθοῦσα, h. Ven. 40. 2) Med. vergessen, mit Gen. ἀλκῆς, Il. 16, 602. und mit Inf., Od. 10, 557.

ἐκληθάνω, selten poet. st. ἐκλανθάνω, ἐκ δέ με πάντων ληθάνει, Od. 1, 221. †

ἔκλησις, ιος, ἡ (λήθω), Vergessenheit, Vergessen, Od. 24, 485. †

ἐκλύω (λύω), Fut. M. ἐκλύσομαι, auslösen, erlösen. 2) Med. = Act. τινὰ κακῶν, jem. von den Leiden erlösen, Od. 10, 286. †

ἐκμάσσατο, s. ἐκμαίομαι.

*ἐκμαίομαι, Dep. M. (μαίομαι), Aor. 1. ἐκμάσσατο st. ἐξεμάσ., aufsuchen, erfinden, mit Acc. τέχνην, h. Merc. 511.

ἐκμείρομαι (μείρομαι), Perf. ἐξέμμορα, vorzugsweise theilhaftig werden, mit Gen. θεῶν τιμῆς, Od. 5, 335. †

ἐκμολεῖν, s. ἐκβλώσκω.

ἐκμυζάω (μυζάω), Part. Aor. 1. ἐκμυζήσας, aussaugen, mit Acc. αἷμα, Il. 4, 218. †

ἔκπαγλος, ον (durch Metathes. st. ἔκπλαγος v. ἐκπλήσσω), Staunen od. Schrecken erregend; entsetzlich, erschrecklich, furchtbar, von Menschen, Il. 18, 170. von Dingen, χειμών, Od. 14, 522. ἔπεα, Il. 15, 198. Der Acc. Neutr. ἔκπαγλον und ἔκπαγλα, als Adv. entsetzlich, furchtbar, wie κοτεῖσθαι, überhpt. gewaltig, unermefslich, φιλεῖν, Il. 3, 415.

ἐκπάγλως, Adv. = ἔκπαγλον, Il. u. Od.

ἐκπαιφάσσω, poet. (παιφάσσω), wüthend hervorspringen, in Wuth hervorrennen, Il. 5, 803. †

ἔκπαλθ', st. ἔκπαλτο, s. ἐκπάλλω.

ἐκπάλλω (πάλλω), nur sync. Aor. 2. M. ἔκπαλτο, herausschwingen; Med. herausspringen, μυελὸς σφονδυλίων ἔκπαλτο, das Mark spritzte aus den Rückenwirbeln heraus, Il. 20, 483. †

ἐκπατάσσω (πατάσσω), Part. Perf. P. ἐκπεπαταγμένος, hinausstofsen, übertr. = ἐκπλήσσω, erschrecken, bestürzt machen, Pass. φρένας ἐκπεπαταγμένος, Od. 18, 327. †

ἐκπέμπω (πέμπω), 1) ausschicken, herausschicken, κειμήλια ἄνδρας ἐς ἀλλοδαπούς, Il. 24, 381. τινά, Od. 16, 3. b) herausbringen: von Dingen, θεμείλια φιτρῶν καὶ λάων, den Grund der Blöcke und Steine herauswerfen, Il. 12, 28. 2) Med. von sich entsenden, wegschicken, τινὰ δόμου, aus dem Hause, Od. 20, 361.

ἐκπέποται, s. ἐκπίνω.

ἐκπεράω (περάω), Aor. 1. ἐξεπέρησα, hindurchgehen, hindurchdringen, mit Acc. λαῖτμα μέγα, die grofse Woge durchfahren, Od. 7, 35. 9, 323. absol. vom Pfeile u. Speere, Il. 13, 652. 16, 346.

ἐκπέρθω (πέρθω), Fut. ἐκπέρσω, Aor. ἐξέπερσα, ep. ἔκπερσα, verwüsten, zerstören, mit Acc. πόλιν, Ἴλιον, *Il. 1, 164. u. oft.

ἐκπεσέειν, s. ἐκπίπτω.

*ἐκπέτομαι, Dep. M. (πέτομαι), dazu Aor. 2. ἐξέπτην, (von der Form ἵπταμαι), herausfliegen, Batr. 223.

ἐκπετεύθομαι, ep. st. ἐκπυνθάνομαι.

ἐκπεφυῖαι, s. ἐκφύω.

ἐκπῖνω (πίνω), Aor. 2. ἔκπιον, ep. st. ἐξέπιον, Perf. P. ἐκπέπομαι, austrinken, ausleeren, *Od. 9, 353. 22, 56.

ἐκπίπτω (πίπτω), Aor. 2. ἐξέπεσον, ep. ἔκπεσον, Inf. ep. ἐκπεσέειν, heraus-, herabfallen, mit Gen. δίφρου, aus dem Wagen, ἵππων, und mit Dat. pers. τόξον οἱ ἔκπεσε χειρός, aus der Hand, Il. 8, 329. δάκρυ οἱ ἔκπεσε, Il. 2. 266.

ἐκπλήσσω (πλήσσω), Aor. P. ἐξεπλήγην u. ἐκπλήγην, ep. st. ἐξεπλάγην, 1) Act. herausschlagen, herauswerfen; übertr. jem. (wie durch einen Schlag) betäuben, erschreken, τινά, Od. 18, 231. 2) Pass. intrans. erschrecken, betäubt werden, Il. 18, 225., mit Acc. ἐκ γὰρ πλῆγη φρένας, er war im Herzen betäubt, Il. 16, 403.

ἐκποτέομαι, ep. st. ἐκπέτομαι (πέτομαι), ausfliegen, herabfliegen, vom Schnee, mit Gen. Διὸς, vom Zeus herab, Il. 19, 357. †

ἐκπρεπής, ές, Gen. έος (πρέπω), ausgezeichnet, vortrefflich, hervorragend, ἐν πολλοῖσι, Il. 2, 483. †

ἐκπροκαλέω (καλέω), Aor. ἐκπροὐκαλεσάμην, ep. σσ, herausrufen. Med. zu sich herausrufen, τινὰ μεγάρων, aus dem Hause, Od. 2, 400. † h. Ap. 111.

ἐκπρολείπω (λείπω), Part. Aor. 2. ἐκπρολελιπών, draufsen verlassen, mit Act. λόχον, Od. 5, 515. †

ἐκπτύω (πτύω), Aor. 1. ἐξέπτυσα, ausspeien, στόματος ἅλμην, Od. 5, 322. †

ἐκπυνθάνομαι (πυνθάνομαι), Aor. 2. ἐξεπυθόμην, nur Inf. ausforschen, erfragen, mit folgend. ἤ, ἤ, *Il. 10, 310. 320. in Tmesis.

ἐκρέμω, Impf. v. κρέμαμαι.

ἐκρέω (ῥέω), herausfliefsen, nur in Tmesi, Il. 13, 655. Od. 3, 455. 9, 290.

ἐκρήγνῡμι, (ῥήγνυμι), Aor. 1. ἐξέρρηξα, ausbrechen, ausreifsen, abreifsen, mit Acc. νευρήν, Il. 15, 469. mit Gen. ὕδωρ ἀλὲν ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, gesammeltes Wasser hatte aus dem Wege ausgerissen, *Il. 23, 421.

ἐκσαόω (σαόω, ep. st. σώζω), Aor. 1. ἐξεσάωσα, herausretten, erretten, τινά, Il. 4, 12. τινὰ θαλάσσης, aus dem Meere, Od. 4, 501.

ἐκσεύω (σεύω), heraustreiben; nur Med. ἐκσεύομαι, Aor. sync. 3 Sg. ἐξέσσυτο, mit Aor. 1. P. ἐξεσύθην, herauseilen, herausstürzen, mit Gen. πυλέων, aus den Thoren, Il. 7, 1. φάρυγος ἐξέσσυτο οἶνος, der Wein stürzte aus dem Schlunde, Od. 9, 373. übertr. βλεφάρων ἐξέσσυτο ὕπνος, von den Augen schwand der Schlummer, Od. 12, 366. b) von der

Lanzenspitze: herausfahren, im Aor. P., Il. 5, 293.

ἐκσπάω (σπάω), Aor. 1. ἐξέσπασα, Aor. 1. M. ἐξεσπασάμην, poet. σσ. 1) Act. herausziehen, mit Acc., Il. 5, 859. 2) *Med.* herausziehen (mit Beziehung auf Subject.), ἔγχος στέρνοιο, seine Lanze aus der Brust ziehen, *Il. 4, 530. 7, 255.

ἐκστρέφω (στρέφω), Aor. 1. ἐξέστρεψα, herausdrehen, herausreißen, mit Acc. ἔρνος βόθρου, den Stamm aus der Grube, Il. 17, 58. †

ἔκτα, s. κτείνω.

ἐκτάδιος, ίη, ιον (ἐκτείνω), ausgedehnt, weit, χλαῖνα, Il. 10, 134. †

ἔκταθεν, s. κτείνω.

ἔκταμε, s. ἐκτάμνω.

ἐκτάμνω, ep. st. ἐκτέμνω (τάμνω), Aor. 2. ἐξέταμον, ep. ἔκταμον, 1) herausschneiden, mit Acc. μήρους, die Hüftknochen (der Opferthiere), Il. 2, 423. ἰοὺς, ὀϊστὸν μηροῦ, einen Pfeil aus der Hüfte schneiden (vom Arzte), Il. 11, 515. 829. 2) heraushauen, abhauen, von Bäumen, Balken, αἴγειρον, Il. 4, 486. νῆϊον, Il. 3, 62. ῥόπαλον, Od. 9, 320. u. vom Eber, ὕλην, Il. 12, 149.

ἔκταν, ep. st. ἔκτασαν, s. κτείνω.

ἐκτανύω (τανύω, ep. st. τείνω), Aor. 1. ἐξετάνυσα, ep. σσ, Aor. 1. P. ἐξετανύσθην, 1) ausdehnen, ausstrecken, Pass. sich ausbreiten, ἐξετανύσθη ἄμπελος, h. 6, 38. 2) ausstrecken, hinlegen, τινά, Il. 11, 844. ἐν κόνι, Il. 24, 18. vom Winde, ἐπὶ γαίῃ, auf die Erde werfen, Il. 17, 58. Pass. dahingestreckt werden, hinstürzen, Il. 7, 271.

ἐκτελείω, ep. st. ἐκτελέω.

ἐκτελέω, ep. ἐκτελείω (τελέω), Fut. ἐκτελῶ, ep. ἐκτελέω, Aor. 1. ἐξετέλεσα, ep. σσ. Perf. P. ἐκτετέλεσμαι, Aor. P. ἐξετελέσθην, 1) vollenden, zu Ende bringen, mit Acc. ἔργον, ἄεθλον, φᾶρος, Od. 2, 98. im Passiv. von der Zeit, Od. 11, 294. 2) ins Werk setzen, ausrichten, vollziehen, erfüllen, von Göttern, γάμον, Od. 4, 7. τινὶ γόνον, jem. einen Sprößling geben, Il. 9, 494. erfüllen, ὑπόσχεσιν, ἀπειλάς, ἐέλδωρ, Il. u. Od.

ἐκτίθημι (τίθημι), Aor. 2. Part. ἐκθείς, heraussetzen, herausstellen, λέχος, Od. 23, 179. †

ἐκτινάσσω (τινάσσω), herausstoßen, nur Aor. 1. P. ἐκ δ' ἐτίναχθεν ὀδόντες, Il. 16, 348. †

ἔκτοθεν, Adv. ep. st. ἔκτοσθεν, von außen her; außer, außerhalb, mit Gen., *Od. 1, 133.; aber ἔκτοθεν αὐλῆς, Od. 9, 339. ist draußen im Hofe.

ἔκτοθι, Adv. (ἐκτός), draußen, außerhalb; mit Gen., *Il. 15, 391. 22, 439.

*ἐκτορέω (τορέω), herausstoßen, mit Acc. αἰῶνα, das Leben rauben, h. Merc. 42.

Ἕκτορίδης, ου, ὁ, S. des Hektor = Astyanax, Il. 6, 401.

ἐκτός, 1) Adv. (ἐκ), außen, draußen, εἶναι, Il. 4, 151. ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης, Il. 10, 151. meist mit Gen. außerhalb, fern von, τείχεος, Il. u. Od.

ἕκτος, η, ον (ἕξ), der sechste, Il. u. Od.

ἔκτοσε, Adv., heraus, mit Gen., χειρός, Od. 14, 277. †

ἔκτοσθε, vor Vocal ἔκτοσθεν, ep. ἔκτοθεν (ἐκτός), von außen, draußen, auch als Präp. außerhalb, mit Gen., Il. 9, 552., vergl. ἔκτοθεν.

*ἐκτρέφω (τρέφω), Aor. 1. M. ἐξεθρεψάμην, aufziehen, Med. sich aufziehen, τινά, h. Cer. 221. Batr. 30.

ἔκτυπε, Aor. 2. z. κτυπέω.

*ἐκτυφλόω (τυφλόω), ganz blind machen, blenden, Batr. 241.

Ἕκτωρ, ορος, ὁ, *Hector*, S. des Priamos und der Hekabe, Gemahl der Andromache und V. des Astyanax, der tapferste unter den Troischen Helden und Oberanführer der Troer, Il. 2, 855. Er vertheidigt tapfer sein Vaterland und fällt endlich durch Achilleus, Il. 24, 553. Davon Adj. Ἑκτόρεος, ἐη, εον, den Hektor betreffend, χιτών. (von ἔχω, der Festhaltende, Schirmende; nach Plat. Cratyl. p. 393. = ἄναξ.)

ἑκυρή, ῆ, poet., Schwiegermutter, *Il. 22, 451. 24, 770.

ἑκυρός, ὁ, poet., der Schwiegervater, *Il. 3, 172. 24, 770.

ἐκφαίνω (φαίνω), Fut. ἐκφανῶ, Aor. 1. P. ἐξεφαάνθην, ep. st. ἐξεφάνθην, Aor. 2. P. ἐξεφάνην, 1) herauszeigen; sichtbar machen, φόως δε, ans Licht bringen (von der Geburtsgöttinn), Il. 19, 104. 2) Med. mit Aor. 1. Aor. 2. P. herausscheinen, sich zeigen, sichtbar werden, Il. 4, 468. ὅσσε δεινὸν ἐξεφάανθεν, schrecklich schienen die Augen hervor, Il. 19, 17. mit Gen. Χαρύβδιος, aus der Ch., Od. 12, 441.

ἐκφέρω (φέρω), Fut. ἐξοίσω, 1) heraustragen, forttragen, τινά u. τί τινος, Il. 5, 234. 23, 259. dah. insbesond. *a*) hinaustragen (von einem Todten), bestatten, τινά, Il. 24, 786. *b*) davontragen (von Kampfpreisen), ἄεθλον, Il. 23, 785. *c*) wegtragen, entwenden, κτῆμα, Od. 15, 470. 2) hervorbringen, herbeiführen, μισθοῖο τέλος, die Zeit des Lohnes, Il. 21, 450. 3) intrans. sc. ἑαυτόν, hervorrennen, auslaufen, vom Wettlauf der Menschen und Pferde, Il. 23, 376. 759.

ἐκμάσσατο, s. ἐκμαίομαι.

*ἐκμαίομαι, Dep. M. (μαίομαι), Aor. 1. ἐκμάσσατο st. ἐξεμάσ., aufsuchen, erfinden, mit Acc. τέχνην, h. Merc. 511.

ἐκμείρομαι (μείρομαι), Perf. ἐξέμμορα, vorzugsweise theilhaftig werden, mit Gen. θεῶν τιμῆς, Od. 5, 335. †

ἐκμολεῖν, s. ἐκβλώσκω.

ἐκμυζάω (μυζάω), Part. Aor. 1. ἐκμυζήσας, aussaugen, mit Acc. αἷμα, Il. 4, 218. †

ἔκπαγλος, ον (durch Metathes. st. ἔκπλαγος v. ἐκπλήσσω), Staunen od. Schrecken erregend; entsetzlich, erschrecklich, furchtbar, von Menschen, Il. 18, 170. von Dingen, χειμών, Od. 14, 522. ἔπεα, Il. 15, 198. Der Acc. Neutr. ἔκπαγλον und ἔκπαγλα, als Adv. entsetzlich, furchtbar, wie κοτεῖσθαι, überhpt. gewaltig, unermefslich, φιλεῖν, Il. 3, 415.

ἐκπάγλως, Adv. = ἔκπαγλον, Il. u. Od.

ἐκπαιφάσσω, poet. (παιφάσσω), wüthend hervorspringen, in Wuth hervorrennen, Il. 5, 803. †

ἔκπαλθ', st. ἔκπαλτο, s. ἐκπάλλω.

ἐκπάλλω (πάλλω), nur sync. Aor. 2. M. ἔκπαλτο, herausschwingen; Med. herausspringen, μυελὸς σφονδυλίων ἔκπαλτο, das Mark spritzte aus den Rückenwirbeln heraus, Il. 20, 483. †

ἐκπατάσσω (πατάσσω), Part. Perf. P. ἐκπεπαταγμένος, hinausstofsen, übertr. = ἐκπλήσσω, erschrecken, bestürzt machen, Pass. φρένας ἐκπεπαταγμένος, Od. 18, 327. †

ἐκπέμπω (πέμπω), 1) ausschicken, herausschicken, κειμήλια ἄνδρας ἐς ἀλλοδαπούς, Il. 24, 381. τινά, Od. 16, 3. b) herausbringen: von Dingen, θεμείλια φιτρῶν καὶ λάων, den Grund der Blöcke und Steine herauswerfen, Il. 12, 28. 2) Med. von sich entsenden, wegschicken, τινὰ δόμου, aus dem Hause, Od. 20, 361.

ἐκπέποται, s. ἐκπίνω.

ἐκπεράω (περάω), Aor. 1. ἐξεπέρησα, hindurchgehen, hindurchdringen, mit Acc. λαῖτμα μέγα, die grofse Woge durchfahren, Od. 7, 35. 9, 323. absol. vom Pfeile u. Speere, Il. 13, 652. 16, 346.

ἐκπέρθω (πέρθω), Fut. ἐκπέρσω, Aor. ἐξέπερσα, ep. ἔκπερσα, verwüsten, zerstören, mit Acc. πόλιν, Ἴλιον, *Il. 1, 164. u. oft.

ἐκπεσέειν, s. ἐκπίπτω.

*ἐκπέτομαι, Dep. M. (πέτομαι), dazu Aor. 2. ἐξέπτην, (von der Form ἵπταμαι), herausfliegen, Batr. 223.

ἐκπεύθομαι, ep. st. ἐκπυνθάνομαι.

ἐκπεφυυῖαι, s. ἐκφύω.

ἐκπίνω (πίνω), Aor. 2. ἔκπιον, ep. st. ἐξέπιον, Perf. P. ἐκπέπομαι, austrinken, ausleeren, *Od. 9, 353. 22, 56.

ἐκπίπτω (πίπτω), Aor. 2. ἐξέπεσον, ep. ἔκπεσον, Inf. ep. ἐκπεσέειν, heraus-, herabfallen, mit Gen. δίφρου, aus dem Wagen, ἵππων, und mit Dat. pers. τόξον οἱ ἔκπεσε χειρός, aus der Hand, Il. 8, 329. δάκρυ οἱ ἔκπεσε, Il. 2. 266.

ἐκπλήσσω (πλήσσω), Aor. P. ἐξεπλήγην u. ἐκπλήγην, ep. st. ἐξεπλάγην, 1) Act. herausschlagen, herauswerfen; übertr. jem. (wie durch einen Schlag) betäuben, erschreken, τινά, Od. 18, 231. 2) Pass. intrans. erschrecken, betäubt werden, Il. 18, 225., mit Acc. ἐκ γὰρ πλήγη φρένας, er war im Herzen betäubt, Il. 16, 403.

ἐκποτέομαι, ep. st. ἐκπέτομαι (πέτομαι), ausfliegen, herabfliegen, vom Schnee, mit Gen. Διός, vom Zeus herab, Il. 19, 357. †

ἐκπρεπής, ές, Gen. έος (πρέπω), ausgezeichnet, vortrefflich, hervorragend, ἐν πολλοῖσι, Il. 2, 483. †

ἐκπροκαλέω (καλέω), Aor. ἐκπροὐκαλεσάμην, ep. σσ, herausrufen. Med. zu sich herausrufen, τινὰ μεγάρων, aus dem Hause, Od. 2, 400. † h. Ap. 111.

ἐκπρολείπω (λείπω), Part. Aor. 2. ἐκπρολελιπών, draufsen verlassen, mit Act. λόχον, Od. 5, 515. †

ἐκπτύω (πτύω), Aor. 1. ἐξέπτυσα, ausspeien, στόματος ἅλμην, Od. 5, 322. †

ἐκπυνθάνομαι (πυνθάνομαι), Aor. 2. ἐξεπυθόμην, nur Inf. ausforschen, erfragen, mit folgend. ἤ, ἦ, *Il. 10, 310. 320. in Tmesis.

ἐκρέμω, Impf. v. κρέμαμαι.

ἐκρέω (ῥέω), herausfliefsen, nur in Tmesi, Il. 13, 655. Od. 3, 455. 9, 290.

ἐκρήγνῡμι, (ῥήγνυμι), Aor. 1. ἐξέρρηξα, ausbrechen, ausreifsen, abreifsen, mit Acc. νευρήν, Il. 15, 469. mit Gen. ὕδωρ ἀλὲν ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, gesammeltes Wasser hatte aus dem Wege ausgerissen, *Il. 23, 421.

ἐκσαόω (σαόω, ep. st. σώζω), Aor. 1. ἐξεσάωσα, herausretten, erretten, τινά, Il. 4, 12. τινὰ θαλάσσης, aus dem Meere, Od. 4, 501.

ἐκσεύω (σεύω), heraustreiben; nur Med. ἐκσεύομαι, Aor. sync. 3 Sg. ἐξέσσυτο, mit Aor. 1. P. ἐξεσύθην, herauseilen, herausstürzen, mit Gen. πυλέων, aus den Thoren, Il. 7, 1. φάρυγος ἐξέσσυτο οἶνος, der Wein stürzte aus dem Schlunde, Od. 9, 373. übertr. βλεφάρων ἐξέσσυτο ὕπνος, von den Augen schwand der Schlummer, Od. 12, 366. b) von der

Lanzenspitze: herausfahren, im Aor. P., Il. 5, 293.

ἐκσπάω (σπάω), Aor. 1. ἐξέσπασα, Aor. 1. M. ἐξεσπασάμην, poet. σσ. 1) Act. herausziehen, mit Acc., Il. 5, 859. 2) *Med.* herausziehen (mit Beziehung auf Subject.), ἔγχος στέρνοιο, seine Lanze aus der Brust ziehen, *Il. 4, 530. 7, 255.

ἐκστρέφω (στρέφω), Aor. 1. ἐξέστρεψα, herausdrehen, herausreifsen, mit Acc. ἔρνος βόθρου, den Stamm aus der Grube, Il. 17, 58. †

ἔκτα, s. κτείνω.

ἐκτάδιος, ίη, ιον (ἐκτείνω), ausgedehnt, weit, χλαῖνα, Il. 10, 134. †

ἔκταθεν, s. κτείνω.

ἔκταμε, s. ἐκτάμνω.

ἐκτάμνω, ep. st. ἐκτέμνω (τάμνω), Aor. 2. ἐξέταμον, ep. ἔκταμον, 1) herausschneiden, mit Acc. μήρους, die Hüftknochen (der Opferthiere), Il. 2, 423. ἰοὺς, ὀϊστὸν μηροῖ, einen Pfeil aus der Hüfte schneiden (vom Arzte), Il. 11, 515. 829. 2) heraushauen, abhauen, von Bäumen, Balken, ἄξειρον, Il. 4, 486. ῥῆϊον, Il. 3, 62. ῥόπαλον, Od. 9, 320. u. vom Eber, ὕλην, Il. 12, 149.

ἔκταν, ep. st. ἔκτασαν, s. κτείνω.

ἐκτανύω (τανύω, ep. st. τείνω), Aor. 1. ἐξετάνυσα, ep. σσ, Aor. 1. P. ἐξετανύσθην, 1) ausdehnen, ausstrecken, Pass. sich ausbreiten, ἐξετανύσθη ἄμπελος, h. 6, 38. 2) ausstrecken, hinlegen, τινά, Il. 11, 844. ἐν κόνι, Il. 24, 18. vom Winde, ἐπὶ γαίῃ, auf die Erde werfen, Il. 17, 58. Pass. dahingestreckt werden, hinstürzen, Il. 7, 271.

ἐκτελείω, ep. st. ἐκτελέω.

ἐκτελέω, ep. ἐκτελείω (τελέω), Fut. ἐκτελῶ, ep. ἐκτελέω, Aor. 1. ἐξετέλεσα, ep. σσ. Perf. P. ἐκτετέλεσμαι, Aor. P. ἐξετελέσθην, 1) vollenden, zu Ende bringen, mit Acc. ἔργον, ἄεθλον, φᾶρος, Od. 2, 98. im Passiv. von der Zeit, Od. 11, 294. 2) ins Werk setzen, ausrichten, vollziehen, erfüllen, von Göttern, γάμον, Od. 4, 7. τινὶ γόνον, jem. einen Sprölsling geben, Il. 9, 494. erfüllen, ὑπόσχεσιν, ἀπειλάς, ἐέλδωρ, Il. u. Od.

ἐκτίθημι (τίθημι), Aor. 2. Part. ἐκθείς, heraussetzen, herausstellen, λέχος, Od. 23, 179. †

ἐκτινάσσω (τινάσσω), herausstofsen, nur Aor. 1. P. ἐκ δ' ἐτίναχθεν ὀδόντες, Il. 16, 348. †

ἔκτοθεν, Adv. ep. st. ἔκτοσθεν, von aufsen her; aufser, aufserhalb, mit Gen., *Od. 1, 133.; aber ἔκτοθεν αὐλῆς, Od. 9, 339. ist draufsen im Hofe.

ἔκτοθι, Adv. (ἐκτός), draufsen, aufserhalb; mit Gen., *Il. 15, 391. 22, 439.

*ἐκτορέω (τορέω), herausstofsen, mit Acc. αἰῶνα, das Leben rauben, h. Merc. 42.

Ἕκτορίδης, ου, ὁ, S. des Hektor = Astyanax, Il. 6, 401.

ἐκτός, 1) Adv. (ἐκ), aufsen, draufsen, εἶναι, Il. 4, 151. ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης, Il. 10, 151. meist mit Gen. aufserhalb, fern von, τείχεος, Il. u. Od.

ἕκτος, η, ον (ἕξ), der sechste, Il. u. Od.

ἔκτοσε, Adv., heraus, mit Gen., χειρός, Od. 14, 277. †

ἔκτοσθε, vor Vocal ἔκτοσθεν, ep. ἔκτοθεν (ἐκτός), von aufsen, draufsen, auch als Präp. aufserhalb, mit Gen., Il. 9, 552., vergl. ἔκτοθεν.

*ἐκτρέφω (τρέφω), Aor. 1. M. ἐξεθρεψάμην, aufziehen, Med. sich aufziehen, τινά, h. Cer. 221. Batr. 30.

ἔκτυπε, Aor. 2. z. κτυπέω.

*ἐκτυφλόω (τυφλόω), ganz blind machen, blenden, Batr. 241.

Ἕκτωρ, ορος, ὁ, *Hector*, S. des Priamos und der Hekabe, Gemahl der Andromache und V. des Astyanax, der tapferste unter den Troischen Helden und Oberanführer der Troer, Il. 2, 855. Er vertheidigt tapfer sein Vaterland und fällt endlich durch Achilleus, Il. 24, 553. Davon Adj. Ἑκτόρεος, έη, εον, den Hektor betreffend, χιτών. (von ἔχω, der Festhaltende, Schirmende; nach Plat. Cratyl. p. 393. = ἄναξ.)

ἑκυρή, ῆ, poet., Schwiegermutter, *Il. 22, 451. 24, 770.

ἑκυρός, ὁ, poet., der Schwiegervater, *Il. 3, 172. 24, 770.

ἐκφαίνω (φαίνω), Fut. ἐκφανῶ, Aor. 1. P. ἐξεφάνθην, ep. st. ἐξεφάνθην, Aor. 2. P. ἐξεφάνην, 1) herauszeigen; sichtbar machen, φόως δε, ans Licht bringen (von der Geburtsgöttinn), Il. 19, 104. 2) Med. mit Aor. 1. Aor. 2. P. herausscheinen, sich zeigen, sichtbar werden, Il. 4, 468. ὅσσε δεινὸν ἐξεφάανθεν, schrecklich schienen die Augen hervor, Il. 19, 17. mit Gen. Χαρύβδιος, aus der Ch., Od. 12, 441.

ἐκφέρω (φέρω), Fut. ἐξοίσω, 1) heraustragen, forttragen, τινά u. τί τινος, Il. 5, 234. 23, 259. dah. insbesond. *a*) hinaustragen (von einem Todten), bestatten, τινά, Il. 24, 786. *b*) davontragen (von Kampfpreisen), ἄεθλον, Il. 23, 785. *c*) wegtragen, entwenden, κτῆμα, Od. 15, 470. 2) hervorbringen, herbeiführen, μισθοῖο τέλος, die Zeit des Lohnes, Il. 21, 450. 3) intrans. sc. ἑαυτόν, hervorrennen, auslaufen, vom Wettlauf der Menschen und Pferde, Il. 23, 376. 759.

ἐκφεύγω (φεύγω), Aor. 2. ἐξέφυγον, ep. ἔκφυγον, herausfliehen, entfliehen, 1) mit Gen. des Ortes, ἑλός, aus dem Meere, Od. 23, 236. vorzügl. von Geschossen: davonfliegen, χειρός, aus der Hand, Jl. 11, 380. χειρός, Jl. 5, 18. 2) mit Acc. wenn es das Entrinnen einer Gefahr bezeichnet: entgehen, entrinnen, ὁρμήν, Jl. 9, 355. θάνατον, κῆρα, Jl. u. Od.

ἔκφημι (φημί), Fut. ἐξερέω, Aor. 2. ἐξεῖπον, aussagen, herausreden, verkündigen, τινί τι. Von φημί hat Hom. nur Inf. Praes. Med. ἐκφάσθαι ἔπος, *Od. 10, 246. 13, 308.

ἐκφθίνω (φθίνω), gänzlich verzehren, verderben; nur 3 Plqpf. P. νηῶν ἐξέφθιτο οἶνος, der Wein aus den Schiffen war aufgezehrt, *Od. 9, 163. 12, 329.

ἐκφορέω (Nebenf. von ἐκφέρω), heraustragen, Od. 22, 451. 24, 417. Med. poet. hervordringen, νηῶν, aus den Schiffen, Jl. 19, 360.

ἔκφυγε, s. ἐκφεύγω.

ἔκφυω (φύω), Perf. ἐκπέφυκα, Part. Fem. ἐκπεφυυῖαι, erzeugen, herauswachsen lassen. 2) intrans. Med. Aor. 2. Pf. A. hervorgewachsen sein, mit Gen. ἑνὸς αὐχένος, aus einem Halse, Jl. 11, 40. †

ἐκχέω, ep. ἐκχεύω (χέω), Aor. 1. M. ep. ἐκχευάμην, Plusq. P. ἐξεκεχύμην. ep. Aor. sync. 2. ἐξέχυτο u. ἔκχυτο, Part. ἐκχύμενος, 1) ausgieſsen, οἶνον (zum Opfer), Jl. 3, 295. II) Med. 1) Aor. 1. für sich ausgieſsen, ausschütten, ὄϊστούς, Od. 22, 3. 2) mit ep. Aor. sync. 2. sich ergieſsen, hervorströmen, Jl. 21, 300. übertr. von Dingen, Jl. 4, 526. von zahlreich ausströmenden Menschen und Thieren, Jl. 16, 259. ἱππόθεν, aus dem Rosse, Od. 8, 515.

ἐκχύμενος, ἔκχυτο, s. ἐκχέω.

ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν, freiwillig, ohne Zwang, im Gegens. von ἀέκοντι θυμῷ, Jl. 4, 43. 2) absichtlich, mit Vorsatz, mit Bedacht, Jl. 10, 372. Od. 4, 372.

ἔλᾶαν, s. ἐλαύνω.

ἐλαίη, ἡ, Ölbaum, Olivenbaum, Jl. besond. in der Od. er war der Athene heilig, dah. ἱερή, Od. 13, 372.

ἐλαΐνεος, η, ον = ἐλαϊνός, *Od. 9, 320. 394.

ἐλαϊνός, ή, όν, vom Ölbaum und von Olivenholz gemacht, Jl. 13, 612. Od. 5, 236.

ἔλαιον, τό (ἐλαίη), Öl, Baumöl; *meist Salböl, das* nach dem Bade gebraucht wurde, und oft wohlriechend

war, Od. 2, 339. Jl. 23, 186. oft λίπ' ἐ s. λίπα.

ἔλασα, ἐλάσασκε, s. ἐλαύνω.

Ἔλασος, ὁ, ein Troer, von P klos erlegt, Jl. 16, 676. (von ἔλασι Treiber).

ἔλασσα, s. ἐλαύνω.

ἐλάσσων, ον, Gen. ονος (Comp poet. ἐλαχύς, und als Compar. zu gebraucht), kleiner, gerin schlechter, Jl. 10, 357.

ἐλαστρέω, ion. poet. st. ἐλαύνω, t ben, mit Acc. ζεύγεα, das Gespan 18, 543. †

ἐλάτη, ἡ, die Fichte oder R tanne, *pinus abies* Linn., Jl. 5, 2) was aus Tannenholz gemacht ist Ruderstange, Jl. 7, 5. Od. 12,

ἐλατήρ, ῆρος, ὁ (ἐλαύνω), der T ber, bes. Rossetreiber, Wagen ker, *Jl. 4, 145. 23, 369. 2) der V treiber, βοῶν, h. Merc. 14.

*Ἐλατϊονίδης, αο, ὁ, poet. st. τίδης, S. des Elatios = Ischys Apoll. 210.

Ἔλατος, ὁ, 1) Fürst der Lapi zu Larissa in Thessalien, Vate Käneus und Polyphemos, auc Ischys. 2) ein Bundsgenosse der T ihn erlegt Agamemnon, Jl. 6, 33. Freier der Penelope, Od. 22, 26

Ἐλατρεύς, έως, ein Phäake, 111. (der Ruderer).

ἐλαύνω, poet. ἐλάω (ep. zerdehnt poet. Impf. ἔλων st. ἔλαον, Jl. 24 Fut. ἐλάσω, att. ἐλῶ (dav. ep. ἐλόω ἐλῶσι, Od. 7, 319. Inf. ἐλάαν st. Aor. 1. ἤλᾶσε, poet. ἔλᾶσα, ἔλασσ Iterativf. Aor. ἐλάσασκε, Conj. ep. ἐλάσησθα, Aor. 1. M. ἠλασάμην, e Perf. P. ἐλήλαμαι, Plusqpf. ἠλήλάμ ἐληλάμην, 3 Sg. ἐληλάατο, Od. 7, 8 richtiger ἐληλέατο st. des ἐρηρέδα Wolf, vergl. Thiersch 212. 35. c. §. 103. p. 197. I) Act. 1) treiben, i wegung setzen, von Menschen, ren u. leblosen Dingen, mit Acc ἐς μέσσον, Jl. 4, 299. von Heerden, ὑπὸ σπέος, Jl. 4, 279. εἰς σπέος, 337. Insbesond. *a)* von Pferden, W Schiffen, ἵππους, ἅρματα, νῆα, Jl. 5 Od. 7, 109.; dah. νηῦς ἐλαυνομέν segelnde Schiff, Od. 13, 155. *b)* treiben, wegführen, von gera Heerden, βοῦς, Jl. 1, 154. *c)* in die treiben, jagen, bedrängen, οἱ ἄδην ἐλόωσι, καὶ ἐσσύμενον, πολέμοιο, 315. (vergl. ἄδην. Spitzner z. d. St. ein Komma nur nach ἐλόωσι, und ver also καὶ ἐσσύμενον mit πολέμοιο auch Voſs: welche genug ihn her wie rasch zum Gefecht er daher

ἔτι μίν φημι ἄδην ἐλάαν κακότητος, Od. 5, 290. (vergl. ἄδην). übertr. χείρ ὀξείης ὀδύνῃσιν ἐλήλαται, die Hand wird mir von quälenden Schmerzen gepeinigt, Jl. 16, 518. 2) schlagen, stofsen, zunächst von Wurfwaffen, διὰ στήθεσφιν ὄρυ, Jl. 8, 259. u. Pass. ὀϊστὸς διὰ ζωστῆρος ἐλήλατο, der Pfeil war durch den Gurt gefahren, Jl. 4, 135. ὤμῳ ἔνι, Jl. 5, 400. dah. schlagen, hauen, von andern Waffen, ἐλαύνειν τινὰ ξίφει, Jl. 11, 109. mit doppelt. Acc. τινὰ ξίφεϊ κόρσην, einem mit dem Schwerte in die Schläfe hauen, Jl. 13, 576. cf. 614. auch οὐλήν, eine Narbe hauen, Od. 21, 219. überhpt. *a*) schlagen, τινὰ σκήπτρῳ, Jl. 2, 199. πίτρην, Od. 4, 507. χθόνα μετώπῳ, die Erde mit der Stirn, Od. 22, 94. *c*) πόντον ἐλάτῃσιν, das Meer mit den Rudern schlagen, Jl. 7, 5. dah. ἐλαύνοντες, die Rudernden, Od. 13, 22. 3) treiben, übertr. *a*) von Bearbeitung des Erzes, welches durch Hämmern aus einander getrieben wird, treiben, schmieden, ἀσπίδα, Jl. 12, 296. πτύχας, Jl. 20, 270. *b*) etwas in einer Richtung hinziehen, τάφρον, Jl. 9, 349. dah. χάλκεοι τοῖχοι ἐληλάδατ', eherne Mauern waren gezogen, Od. 7, 86. (wo Wolf ἐρηρέδατο liest). ὄγμον, einen Schwaden abmähn, Jl. 11, 68. *c*) κολφὸν ἐλαύνειν, Lärm treiben, Jl. 1, 575. *d*) ἐλαύνειν δίκην, s. ἐξελαύνω. 4) intrans. fahren, gehen, anrücken, dahinfahren, von Wagen, μάστιξεν ἐλάαν, βῆ δ' ἐλάαν, Jl. von Schiffen, Od. 3, 157. 12, 124. II) Med. mit Beziehung auf das Subject vorzügl. in der Bedeutung nr. I. für sich wegtreiben, mit Acc. Od. 4, 637. ἵππους ἐκ Τρώων, Jl. 10, 537. 11, 682. ῥύσια, Jl. 11, 674.

ἐλαφηβόλος, ον (βάλλω), Hirsch erlegend; ἀνήρ, Jäger, Jl. 18, 319. †

ἔλαφος, ὁ, ἡ, der Hirsch, die Hirschkuh, ἐλάφοιο κραδίην ἔχων, das Herz des Hirsches habend, d. i. feig, Jl. 1, 225. cf. 13, 102.

ἐλαφρός, ή, όν, Comp. ἐλαφρότερος, Superl. ἐλαφρότατος (verw. mit ἔλαφος), 1) leicht an Bewegung; flink, schnell, geschwind, γυῖα, Jl. 5, 122. 13, 61. von Menschen, mit Acc. πόδας, Od. 1, 164. u. mit Inf. von Rossen, θεῖειν, schnell im Laufe, Od. 3, 370. 2) leicht an Gewicht, λᾶας, Jl. 12, 450. übertr. leicht, d. i. nicht beschwerlich, πόλεμος, Jl. 22, 287.

ἐλαφρῶς, Adv. leicht, πλώειν, Od. 5, 240. †

*ἐλάχιστος, η, ον, Superl. von ἐλαχύς, der kleinste, der geringste, h. Merc. 573.

ἔλαχον, s. λαγχάνω.

ἐλαχύς, εια, ύ, klein, kurz, niedrig, der Positiv ist nur ep. im Fem. ἐλάχεια als Proparoxyt., h. Ap. 197. u. als Lesart des Zenodotos, Od. 9, 116. 10, 509. st. λάχεια, welche Vofs in der Übersetzung befolgt und Bothe aufgenommen hat, s. λάχεια.

ἐλάω, alte Form st. ἐλαύνω.

ἔλδομαι u. häufiger ἐέλδομαι, eigtl. ἐϜέλδομαι, poet. Dep. nur Pr. u. Impf. wünschen, verlangen, sich wonach sehnen, mit Gen. τινός, Jl. 14, 269. Od. 5, 210. u. mit Acc., Jl. 5, 481. Od. 1, 409. u. mit Inf. τῶν τις καὶ μᾶλλον ἐέλδεται ἐξ ἔρον εἶναι (ἵημι), mancher wünscht noch mehr die Begierde nach diesem zu stillen, Jl. 13, 638. Od. 4, 162. 5, 219. Einmal in pass. Bedeutung: νῦν τοι ἐελδέσθω πόλεμος κακός, jetzt sei dir erwünscht der leidige Krieg, Jl. 16, 494.

ἔλδωρ u. ἐέλδωρ, τό, poet. Wunsch, Verlangen, Sehnsucht (nur in der ep. Form), Jl. 1, 41. Od. 17, 242.

ἕλε, ep. st. εἷλε, s. αἱρέω.

ἐλεαίρω, verlängert. ep. Nebenf. von ἐλεέω, ep. Iterativf. Impf. ἐλεαίρεσκον, Mitleiden haben, bemitleiden, sich erbarmen, mit Acc. παῖδα, Jl. 6, 401. vbdn. mit κήδομαι, Jl. 2, 27. 11, 665.

ἐλεγχείη, ῆ, ep. (ἐλέγχω), Vorwurf, Tadel, Schimpf, Schande, Jl. u. Od.

ἐλεγχής, ές, Gen. έος, poet. (ἐλέγχω), Superl. ἐλέγχιστος, mit Vorwurf bedeckt, beschimpft, schändlich, verworfen, Jl. 4, 242. Superl. Jl. 2, 285. Od. 10, 72.

ἔλεγχος, τό, Vorwurf, Tadel, Schimpf, Schandfleck, ἔλεγχος ἔσσεται, Jl. 11, 315. ἥμῖν δ' ἂν ἐλέγχεα ταῦτα γένοιτο, uns wird das nur zum Schimpfe gereichen, Od. 21, 329. besonders von schimpflicher Feigheit, in der Anrede: Abstract. st. des Concret. κάκ' ἐλέγχεα, feige Memmen, feige Verworfene, Jl. 2, 235. 5, 787. (wie im Lat. *opprobria*).

ἐλέγχω, Aor. 1. ἤλεγξα (wahrscheinl. von λέγω), Schande machen, beschimpfen, mit Acc. τινά, Od. 21, 424. dah. verschmähen, verachten, μὴ σύγε μῦθον ἐλέγξῃς μηδὲ πόδας, verschmähe nicht ihre Rede noch ihren Gang, d. h. mache nicht, dafs ihr Auftrag ihnen zur Schande gereiche, Jl. 9, 522.

ἐλέειν, i. e. ἑλεῖν, s. αἱρέω.

ἐλεεινός, ή, όν (ἔλεος), erbarmungswerth, mitleidswerth, kläglich, Jl. 24, 309. 2) mitleidsvoll, mitleidig, δάκρυον, Jl. 8, 331. 16, 219. Comp. ἐλεεινότερος, Jl. 24, 504. Superl.

ἐλεεινότατος, Od. 8, 530. Das Neutr. Sg. und Pl. als Adv. ἐλεεινά, kläglich, jämmerlich, Il. 2, 314.

ἐλεέω (ἔλεος), Fut. ἐλεήσω, Aor. ἠλέησα, poet. ἐλέησα, 1) Mitleid haben mit jem., sich jemandes erbarmen, τινά, Il. u. absolut. Mitleid empfinden, Il. 6, 484. 16, 431. 2) bedauern, beklagen, Il. 17, 346. 352.

ἐλεήμων, ον, Gen. ονος (ἐλεέω), mitleidig, barmherzig, Od. 5, 191. †

ἐλεινός, ή, όν, att. st. ἐλεεινός, auch h. Cer. 285.

ἐλεητύς, ύος, ἡ, ep. st. ἔλεος, das Mitleiden, *Od. 14, 82. 17, 451.

ἔλεκτο, s. λέγω.

ἐλελίζω, poet. (verstärkte Form von ἑλίσσω), Aor. 1. A. ἐλέλιξα, Aor. 1. M. ἐλελιξάμην, Aor. 1. P. ἐλελίχθην, ep. sync. Aor. 2. M. 3 Sg. ἐλέλικτο, Il. 13, 558. 1) in eine zitternde Bewegung setzen, herumwirbeln, herumdrehen, mit Acc. σχεδίην, Od. 5, 314. Pass. Od. 12, 416. dah. überhpt.: erzittern machen, erschüttern, Ὄλυμπον, Il. 1, 530. 8, 199. Pass. zittern, beben, Il. 12, 448. ἐλελίχθη γαῖα, Il. 22, 448. ἐλελίζετο πέπλος, das Gewand flatterte, h. Cer. 183. 2) schnell umwenden, umkehren, ohne den Begriff des Öftern auszudrücken, stets vom plötzlichen Wenden der Krieger von der Flucht gegen den Feind, mit Acc., Il. 17, 278. Pass. οἱ δ' ἐλελίχθησαν, sie wandten sich schnell um, Il. 5, 497. 6, 106. 11, 588. II) Med. 1) sich in Windungen fortschnellen, schlängelnd dahinfahren, von dem Drachen, im Aor. 1. Il. 2, 316. 11, 39. 2) wie Pass. beben, erzittern, ἔγχος ἐλέλικτο, Il. 13, 558.

Ἑλένη, ἡ, *Helena*, T. des Zeus und der Ledä, Schwester des Kastor, Polydeukes und der Klytämnestra, Gemahlinn des Menelaos, Mutter der Hermione, berühmt durch ihre Schönheit, wurde von dem S. des Priamos, Paris, nach Troja entführt, und ward so die Ursache des Trojanischen Krieges, Il. 2, 161. 3, 91. 121. flg. Nach Zerstörung Trojas kehrte sie mit Menelaos nach Sparta zurück, Od. 4, 184. ff. (wahrscheinl. = ἐλάνη, die Fackel, d. i. Ursache des Kriegs).

Ἕλενος, ὁ, *Helenus*, 1) S. des Priamos und der Hekabe, ein berühmter Wahrsager, Il. 6, 76. Nach späterer Sage blieb er allein von den Söhnen Priamos übrig, ging nach Epeiros und heirathete nach Neoptolemos Tode die Andromache, Paus. 2) S. des Önopion, Il. 5, 707.

ἑλεόθρεπτος, ον (τρέφω), sumpfernährt, in Sümpfen wachsend, σέλινον, Il. 2, 776. †

ἔλεος, ὁ, Mitleid, Erbarmen, Il. 24, 44. †

ἑλεός, ὁ, auch τὸ ἑλεόν, der Tisch, worauf der Koch das Fleisch zerlegt; Küchentisch, Anrichte (Bord, V.), Il. 9, 215. Od. 14, 432.

ἕλεσκον, s. αἱρέω.

ἑλετός, ή, όν, was man ergreifen kann, ergreifbar, ἀνδρὸς ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν, οὔτε λεϊστή, οὐθ' ἑλετή, st. οὔτε λεϊστόν, οὔθ' ἑλετὸν ψυχὴν πάλιν ἐλθεῖν, es ist nicht zu erbeuten, noch zu gewinnen, daſs die Seele eines Mannes wieder zurückkehre, Il. 9, 409. †

ἕλευ, ep. st. ἕλου, s. αἱρέω.

ἐλεύθερος, η, ον (v. ἐλεύθω), frei, ἐλεύθερον ἦμαρ, der Tag der Freiheit, d. i. die Freiheit selbst: Gegens. δούλιον ἦμαρ, Il. 6, 455. ἐλεύθερος κρητήρ, der Mischkrug der Freiheit, d. i. der zur Freude über die Erlangung der Freiheit gemischt wird, *Il. 6, 528.

*Ἐλευσινίδης, αο, ὁ, S. des Eleusis = Keleos, h. in Cer. 105. (mit verkürztem ι).

*Ἐλευσίς, ῖνος, ἡ (ἔλευσις, Ankunft), St. und Gemeine in Attika, zur Hippothoontischen Zunft gehörig, mit einem Tempel der Demeter, berühmt durch die Eleusinischen Mysterien, welche durch jährliche Prozessionen von Athen aus gefeiert wurden, j. Lepsina, h. in Cer. 97. Ἐλευσῖνος δῆμος, v. 490.

*Ἐλευσίς, ῖνος, ὁ, V. des Keleos u. Triptolemos, Erbauer von Eleusis, Apd. 1, 5. 2.

ἐλεφαίρομαι, Dep. M. (verw. mit ἔλπω), Aor. 1. Part. ἐλεφηράμενος, durch leere Hoffnungen täuschen, überhpt. täuschen, betrügen, v. Träumen, Od. 19, 565. (mit Beziehung auf ἐλέφας, w. m. s. v. 564. als Wortspiel), mit Acc., Il. 23, 388.

ἐλέφας, αντος, ὁ, Elfenbein, Elephantenzahn; in Hom. nur in dieser Bedeutg., die Elephanten selbst werden nicht erwähnt; Elfenbein hatte man aber durch Handel; es wird als Schmuck gepriesen, Il. 5, 583. neben Gold und Silber, Od. 4. 73. — Die trüglichen Träume kommen durch ein Thor von Elfenbein; denn das Elfenbein verheifse zwar durch seinen Glanz Licht, täusche aber durch sein undurchdringliches Dunkel, cf. Schol. Od. 19, 560. s. ἐλεφαίρομαι u. ὄνειρος.

Ἐλεφήνωρ, ορος, ὁ, S. des Chalkodon, Fürst der Abanten vor Troja, Il. 2, 540. 4, 462.

Ἑλεών, ῶνος, ὁ, 1) Flecken in Böo-

tien, nordwestlich von Tanagra, Il. 2, 500. 10, 266. Als Wohnort des Amyntor setzten es die Grammatiker, s. Strab. IX. p. 439. auf den Parnassos, andere nahmen es für Ἠλώνη. (Ἑλεών, v. ἕλος, Sumpfort.)

ἐληλάδατο, s. ἐλαύνω.

ἐλήλαται u. ἐλήλατο, s. ἐλαύνω.

ἐληλουθώς, s. ἔρχομαι.

ἐλθέμεν, ἐλθέμεναι, s. ἔρχομαι.

Ἑλικάων, ονος, ὁ, S. des Antenor und Gemahl der Laodike, T. des Priamos, Il. 3, 123.

Ἑλίκη, ἡ, ansehnliche St. in Achaja, von Ion gegründet, mit einem herrlichen Tempel des Poseidon. Sie ward Olymp. 101, 4. von einem Erdbeben zerstört, Il. 2, 575. 8, 203.

*ἑλικοβλέφαρος, ον (βλέφαρον), mit beweglichen Wimpern, lebhaft blickend, h. 5, 19.

*ἑλικτός, ή, όν (ἑλίσσω), gewunden, gekrümmt, h. Merc. 192.

*Ἑλικών, ῶνος, ὁ, *Helicon*, berühmtes Gebirge in Böotien, dem Apollo u. den Musen heilig, j. nach Wheler *Likona*. Nach Hom. h. in Pos. 21. war auch dieser Berg dem Poseidon gewidmet, Batr. 1.

Ἑλικώνιος, η, ον, Helikonisch, vom Helikon. 2) Subst. ὁ Ἑλικώνιος, Bein. des Poseidon. Nach den Auslegern zu Il. 20, 404. von der St. Helike in Achaja, wo Poseidon vorzüglich verehrt wurde, s. Ἑλίκη, cf. Hdt. I, 148. Der Form nach richtiger vom Berge Helikon in Böotien; s. Jlgen zu h. in Pos. 21. 3. und Paus. 9, 29, 1.

ἑλικῶπις, ιδος, ἡ, s. ἑλίκωψ.

ἑλίκωψ, ωπος, ὁ (ἑλίσσω), mit rollenden Augen, mit feurigem Blick, Zeichen des Muthes und Jugendfeuers; Vofs: freudigblickend, frohblickend, Beiw. der Achäer, *Il. 3, 190. und als besond. Fem. ἑλικῶπις, Il. 1, 98. † u. Beiw. der Musen, h. 33, 1.

ἕλιξ, ικος, ὁ, ἡ, Adj. gewunden, gebogen; als Beiw. der Rinder; wie *camurus*, krummgehörnt. Unrichtig wird es auf die Beine bezogen; denn es ist meist mit εἰλιποδες verbunden, Il. 21, 448. Od. 1, 92.

ἕλιξ, ικος, ἡ, Subst. eigtl. alles Gewundene; speziell: das Armband, nach Andern: Ohrringe, Il. 18, 401. † h. Ven. 87.

ἑλίσσετο, Impf. von λίσσομαι.

ἑλίσσω, poet. (ἕλιξ), Impf. εἵλισσόμην, Il. 12, 49. Aor. 1. A. ἕλιξας, Aor. 1. M. ἑλιξάμην, Aor. P. Part. ἑλιχθείς, I) Act. wälzen, winden, herumdrehen, wirbeln, pass. ἑλισσόμενον περὶ δίνας, Il. 21, 11. Insbesond. δ) vstdn. ἵππους, herumlenken um das Ziel: περὶ τέρματα, Il. 23, 306. 466. im Part. Aor. der wieder umgewandte, näml. von der Flucht, Il. 12, 74. II) Med. 1) sich wälzen, sich winden, ἀμφὶ τι, h. 6, 40. u. mit Acc. h. 32, 3., sich ringeln, vom Drachen: περὶ χειῇ, Il. 22, 95. vom Fettdampf: wirbeln, Il. 1, 317. dah. auch: sich hin und her drehen, wälzen, Od. 20, 24. 26.; hin u. her laufen, v. Hephästos: περὶ φύσας, um die Blasbälge laufen, Il. 18, 372. vom Eber: διὰ βήσσας, Il. 17, 283. cf. 8, 340. 12, 49. 2) wie Activ: wirbeln, rollen, mit Acc. κεφαλὴν σφαιρηδόν, Il. 13, 204.

ἑλκεσίπεπλος, ον (πέπλος), mit langem, schleppendem Gewande, gewandnachschleppend (saumnachschleppend, V.), Beiw. der Troerinnen, Il. 6, 442. 22, 105.

ἑλκεχίτων, ον (χίτων), mit langem Leibrocke, gewandnachschleppend, Beiw. der Ionier, Il. 13, 685. †

ἑλκέω, poet. Nebenf. von ἕλκω, wovon aufser Impf. εἵλκεον, Il. 17, 395. noch Fut. ἑλκήσω, Aor. 1. A. ἧλκησα, Aor. 1. Part. ἑλκηθείς vorkommt und zwar mit der verstärkten Bedeutung: 1) zerren, schleppen, mit Acc. νέκυν, Il. 17, 395. fortschleppen als Gefangene, ἑλκηθεῖσαι θύγατρες, Il. 22, 62. Insbesond. α) umherzerren, zerreifsen, τινά (von Hunden, welche die Leichname zerreifsen), Il. 17, 558. 22, 556. β) überhpt. mifshandeln, entehren, γυναῖκα, Od. 11, 580.

ἑλκηθμός, ὁ (ἑλκέω), das Zerren, das Fortschleppen, die Entführung, Il. 6, 465. †

ἕλκητον, s. ἕλκω.

ἕλκος, εος, τό, Wunde, ἕλκος ὕδρου, die von der Schlange herrührende Wunde, *Il. 2, 723. oft Pl.

ἑλκυστάζω, poet. Nebenf. von ἕλκω, ziehen, fortschleppen, schleifen, nur Part. Pr. *Il. 23, 167. 24, 21.

*ἑλκύω, spät. Form st. ἕλκω, Aor. ep. ἕλκυσα, schleppen, ziehen, Batr. 225.

ἕλκω, Nebenf. ἑλκέω, Inf. Praes. ἑλκέμεναι u. ἑλκέμεν poet. st. ἕλκειν, nur Praes. und Impf. letzter. nie Augm. in Il. u. Od.; εἵλκον nur h. Cer. 308. 1) ziehen, fortziehen, von lebenden u. leblosen Dingen, mit Acc. τινὰ ποδός, jem. am Fufse, Il. 13, 383. Od. 16, 276. ἐκ δίφροιο, Il. 16, 409. ὄϊστὸν ἐκ ζωστῆρος, Il. 4, 213. ferner βέλος, ἔγχος; ἄροτρον νειοῖο, den Pflug durch das Feld ziehen, Il. 10, 353. von Maulthieren, Il. 17, 743. ὥτε – νειὸν ἀν' ἕλκητον βόε οἰνοπε πηκτὸν ἄροτρον, Od. 13, 32. (der

Conjunct. nach ὅτε ist eigtl. durch ἐάν aufzulösen, s. Rost Gr. §. 123, 2.) Insbesond. *a*) ziehen, anziehen, νευρὴν γλυφίδας τε, die Sehne u. die Kerbe (des Pfeiles) zum Abschiefsen, Od. 21, 419. vollständig: ἕλκε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβὼν καὶ νεῦρα βόεια, Jl. 4, 122. vergl. ἀνέλκω. *b*) aufziehen, von der Waage, τάλαντα, Jl. 8, 72. 22, 212. ἱστία βοεῦσιν, die Segel aufziehen, Od. 2, 426. 15, 291. *c*) ziehen, hinabziehen, νῆας εἰς ἅλα od. ἅλαδε, die Schiffe ins Meer (vom Lande), Jl. 2, 152. 163. Pass. Jl. 14, 100. *d*) übertr. nachziehen, folgen lassen, νύκτα, Jl. 8, 486. 2) schleppen, schleifen, Ἕκτορα περὶ σῆμα, Jl. 24, 52. 417. — Med. ziehen (mit Bezug auf das Subject), ξίφος, sein Schwerdt, Jl. 1, 194. χαίτας ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους, sich die Haare mit den Wurzeln ausraufen, Jl. 10, 15. τόξον ἐπί τινι, den Bogen gegen jemanden anziehen (näml. τόξου πῆχυν), Jl. 11, 584. ἐπισκύνιον, s. d. W. vom Löwen, Jl. 17, 136. Jl. u. Od.

ἔλλαβε, ep. st. ἔλαβε, s. λαμβάνω.

Ἑλλάς, ἄδος, ἡ, 1) ursprüngl. eine St. in Phthiotis (Thessalien), nach der Sage von Hellen gegründet. Ihre Lage ist unbekannt. Sie gehörte nebst Phthia zum Gebiete des Achilleus, und war Hauptsitz der Herrschaft der Äakiden, Jl. 2, 683. 2) das Gebiet der St. Hellas, zwischen dem Asopos und Enipeus, und in Verbdg. mit Phthia die Herrschaft des Peleus, Jl. 9, 395. Od. 11, 495. 3) bezeichnet es in Verbindung mit Argos, in sofern diese die äufsersten Grenzländer waren, ganz Griechenland, Od. 1, 344. vergl. Nitzsch zu d. St.

ἑλλεδανός, ὁ (ἑλλάς), das Strohseil, Band, zum Binden der Garben, Jl. 18, 553. † h. Cer. 456.

*ἐλλείπω (ἐν, λείπω), Impf. ἐνέλειπον, darin zurücklassen. 2) intrans. nachstehen, zurückbleiben, h. Ap. 213.

Ἕλλην, ηνος, ὁ, Plur. οἱ Ἕλληνες, die Hellenen, Hauptstamm der Ureinwohner Griechenlands, welche der Sage nach ihren Namen von Hellen, S. des Deukalion, hatten, zuerst am Parnassos in Phokis wohnten und dann nach Thessalien wanderten, Apd. 1, 7, 3. In Hom. eigtl. die Einwohner der St. u. des Gebiets Hellas in Thessalien, welche durch die Verbreitung der Pelasger mächtig geworden waren, Jl. 2, 684. In so fern die Hellenen nebst den Achäern die mächtigsten Stämme der Griechen vor Troja waren, fafst Homer alle Griechen unter den Namen Πανέλληνες zusammen, Jl. 2, 530.

Ἑλλήσποντος, ὁ, das Meer der Helle, von der hier ertrunkenen Helle, T. des Athamas benannt, j. Meerenge der Dardanellen oder von *Gallipoli*, Jl. 2, 845.

ἐλλισάμην, s. λίσσομαι.

ἐλλίσσετο, s. λίσσομαι.

ἐλλιτανεύε, s. λιτανεύω.

ἔλλός, ὁ, junger Hirsch, Hirschkalb, ποικίλος, Od. 19, 228. †

ἕλοιμι, s. αἱρέω.

ἕλον, ἑλόμην, s. αἱρέω.

ἕλος, εος, τό, Sumpf, Trift, Wiese, Aue, feuchte Gegend, welche zur Viehweide tauglich ist, εἰαμενὴ ἕλεος, Niederung einer Trift, Jl. 4, 483. Od. 14, 474.

Ἕλος, ους, τό, 1) St. am Meere in Lakonien oberhalb Gythion, der Sage nach von Heleios, S. des Perseus gegründet, oder richtiger von den Sümpfen benannt. Später ward sie von den Spartanern zerstört und die Einwohner zu Leibeigenen gemacht, Jl. 2, 584. 2) ein Flecken oder Gegend in Elis am Flusse Alpheios, zu Strabos Zeit unbekannt, Jl. 2, 594.

ἑλόωσι, s. ἑλαύνω.

ἐλπίς, ίδος, ἡ, Hoffnung, ἔτι ἐλπωδός αἶσα, noch ist Hoffnung vergönnt, Od. 16, 101. 19, 84. h. Cer. 37.

Ἐλπήνωρ, ορος, ὁ, Voc. Ἐλπῆνορ, Gefährte des Odysseus, welcher von der Kirke verwandelt wurde. Von Wein berauscht, war er auf dem Dache der Kirke eingeschlafen, und stürzte im Schlafe herab, dafs er das Genick brach, Od. 10, 350. Odysseus sieht ihn im Hades, Od. 11, 51.

ἔλπω, poet. 1) Act. Hoffnung machen, hoffen lassen, τινά, jemanden, Od. 2, 91. 13, 380. Öfter 2) Med. ἔλπομαι, ep. ἐέλπομαι, Pf. ἔολπα, Plqpf. ἐώλπειν, mit Bedeutg. des Präs. u. Impf. hoffen, überhpt. erwarten, meinen, vermuthen, Jl. 7, 199. und im schlimmen Sinne: besorgen, fürchten, Jl. 13, 8. auch absol. eingeschoben, ἔλπομαι, Jl. 18, 194. Es hat *a*) den Acc. νίκην, Jl. 13, 609. 15, 539. *b*) gewöhnlicher den Inf., Jl. 3, 112. oder mit Acc. u. Inf. οὐδ' ἐμὲ νηΐδά γ' οὕτως ἔλπομαι γενέσθαι, ich meine nicht, dafs ich so einfältig geboren bin, Jl. 7, 198. vorzügl. bei verschiedenem Subject des Nebensatzes, Jl. 8, 196. Nach Verschiedenheit des Sinnes steht Inf. Praes., Perf., Fut. u. Aor., Jl. 9, 40. Od. 3, 375. 6, 297. Jl. 15, 288. Oft findet man θυμῷ, κατὰ θυμόν, ἐν στήθεσσιν dabei, auch θυμὸς ἔλπεται (Impf. ohne Augment, mit Ausnahme von Od. 9, 419.).

ἐλπωρή, ἡ, poet. st. ἐλπίς, Hoffnung, mit Inf., *Od. 2, 280. 6, 314.

ἔλσαι, Inf. ἕλσας, s. εἴλω.

ἑλύω, att. εἱλύω, nur Aor. 1. P. ἑλύσθην, winden, krümmen, Pass. sich winden, sich krümmen, προπάροιθε ποδῶν, Il. 24, 510. ὑπὸ γαστέρ' ἑλυσθείς, unter den Bauch gekrümmt, Od. 9, 433., aber ῥυμὸς ἐπὶ γαῖαν ἑλύσθη, es fuhr die Deichsel zur Erde, Il. 23, 393.

ἕλχ' st. ἕλκε, s. ἕλκω.

Ἕλω, ἕλλω, ungebr. Thema zu εἴλω.

Ἔλω, ungebräuchl. Stammf. zum Aor. εἷλον, s. αἱρέω.

ἕλων, ep. st. ἕλαον, s. ἐλαύνω.

ἕλωρ, ωρος, τό (ἑλεῖν), Fang, Raub, Beute, besond. von unbegrabenen Leichnamen, die der Raub (ἕλωρ καὶ κύρμα) der Feinde werden, Il. 5, 488. 684. od. der Vögel und Hunde, Od. 3, 271. 2) Ἕλωρα (τὰ) Πατρόκλοιο, die Sühne, Strafe für den erschlagenen Patroklos, Il. 18, 93.

ἑλώριον, τό = ἕλωρ, Beute, Plur. Il. 1, 4. †

ἐμβαδόν, Adv. (ἐμβαίνω), zu Fuſse, zu Lande, Il. 15, 505. †

ἐμβαίνω (βαίνω), Aor. 2. ἐνέβην oder ἐμβην, Conj. ἐμβέῃ, ἐμβήῃ st. ἐμβῇ, Pf. ἐμβέβηκα, 3 Pl. ἐμβέβᾶσαν, Part. ἐμβεβαώς, 1) intrans. hineinsteigen, hineingehen, steigen, νηΐ u. ἐν νηΐ, ins Schiff, Il. u. absol. Il. 2, 619. ἵπποις καὶ ἅρμασι, in den Wagen, Il. 5, 199. übertr. μολυβδαίνη, κατὰ βοὸς κέρας ἐμβεβαυῖα, eine Bleikugel, am Horne des Stieres befestigt, Il. 24, 81. 2) darauf treten od. gehen, τινί, Od. 10, 164. absol. ἔμβητον, schreitet los, spricht Antilochos zu s. Rossen, Il. 23, 403. (auf der Rennbahn). 3) dazwischen kommen, dazukommen, ἀπ' Οὐλύμποιο, Il. 16, 94. 4) transit. Aor. 1. ἐνέβησα, hineinbringen, mit Acc., Od. 11, 4. in Tmes.

ἐμβάλλω (βάλλω), Aor. 2. ἐνέβαλον, ep. ἔμβαλον, Inf. ἐμβαλέειν, 1) hineinwerfen, nach der verschied. Verbindung: hineinschleudern, „legen, „bringen, „geben, gewöhnl. τί τινι, selten ἔν τινι, πῦρ νηΐ, Feuer ins Schiff werfen, Il. 15, 598. νηΐ κεραυνόν, Od. 12, 415. τινὰ πόντῳ, Il. 14, 258. τὶ χερσὶν, etwas in die Hände geben, Il. 14, 218. im schlimmen Sinne, Il. 21, 47. τινὰ εὐνῇ, jem. zum Lager führen, Il. 18, 85. κώπῃς, Hand an die Ruder legen, vstdn. χεῖρας, Od. 9, 489. 2) übertr. von der Seele: ἵμερον θυμῷ, Sehnsucht in die Seele legen, Il. 3. 139. μένος τινί, Il. 10, 366. auch mit doppelt. Dat. σθένος τινὶ καρδίῃ, θυμῷ, Kraft jem. ins Herz legen, Il. 14, 151. II) Med. für sich hineinwerfen, κλήρους, Il. 23, 352. übertr. τὶ θυμῷ, sich etwas ins Herz legen, Il. 10, 447. 23, 313.

ἐμβασιλεύω (βασιλεύω), König sein, herrschen, τινί, über jem., Il. 2, 572. Od. 15, 413.

*Ἐμβασίχυτρος, ὁ (χύτρα), Topfkriecher, kom. Mäusename, Batr. 137.

ἐμβέβᾶσαν, s. ἐμβαίνω.

ἐμβεβαώς, s. ἐμβαίνω.

ἐμβέῃ u. ἐμβήῃ, s. ἐμβαίνω.

ἔμβη, s. ἐμβαίνω.

ἐμβλάπτω, sonst Il. 6, 39. jetzt getrennt.

ἐμβρέμομαι, Dep. M. (βρέμω), darin toben, rauschen, sausen, mit. Dat. ἱστίῳ, Il. 15, 627. †

ἔμβρυον, τό (βρύω), eigtl. die ungeborne Frucht im Mutterleibe, Leibesfrucht; 2) das neugeborne Lamm, *Od. 9, 245. 309. 342.

ἔμεθεν, poet. st. ἐμοῦ, s. ἐγώ.

ἐμεῖο, ep. st. ἐμοῦ, s. ἐγώ.

ἐμέμηκον, ep. s. μηκάομαι.

ἔμεν u. ἔμεναι, s. εἰμί.

ἔμεν u. ἔμεναι, s. ἴημι.

ἐμέο, ἐμεῦ, s. ἐγώ.

ἐμέω, ausspeien, ausbrechen, αἷμα, Il. 15, 11. †

ἔμικτο, s. μίγνυμι, Od.

ἔμμαθε, s. μανθάνω, Od.

ἐμμαπέως, poet. Adv. sogleich, rasch, schnell, mit ἀπόρουσε, Il. 5, 836. u. ὑπάκουσε, Od. 14, 485. (wahrscheinl. von μαπέειν = μάρπτειν, ergreifen, andere unwahrscheinl. ἅμα τῷ ἔπει, mit dem Worte).

ἐμμεμαώς, νῖα, ός, ep. (μεμαώς), andringend, anstürmend, heftig, *Il. 5, 142. 330. 240. 838. (s. μέμαα).

ἔμμεν u. ἔμμεναι, ep. st. εἶναι, s. εἰμί.

ἐμμενές, Adv. (Neutr. von ἐμμενής), beharrlich, beständig, stets ἐμμενὲς αἰεί, Il. 10, 361. Od. 9, 386.

ἔμμορα, s. μείρομαι.

ἔμμορος, ον (μόρος), theilhaftig, mit Gen. τιμῆς, Od. 8, 480. † h. Cer. 481.

ἐμός, ἐμή, ἐμόν, Adj. possess. (ἐμοῦ), mein, seltner mit dem Artik. zsgz. τοὐμός, Il. 8, 360. Durch Gen. von αὐτός verstärkt: ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος, meine eigne Noth, Od. 2, 45. h. Ap. 328. Oft auch object. ἐμὴ ἀγγελίη, eine Botschaft von mir, die mich betrifft, Il. 20, 205.

ἐμπάζομαι, ep. Dep. nur Pr. u. Impf. sich um etwas kümmern, auf etwas achten, mit Gen. θεοπροπίης, Il. 16, 50. † oft in der Od., einmal mit

Acc. ἰκέτας, Od. 16, 422. (wahrsch. von ἔμπαιος).

ἔμπαιος, ον, ep. Adj. = ἔμπειρος, kundig, erfahren, geübt, mit Gen. ἐργῶν, *Od. 20, 379. 21, 400. (mit verkürztem Diphthong, Od. 20, 379.).

*ἔμπαλιν, Adv. (πάλιν), rückwärts, zurück, h. Merc. 78.

ἐμπάσσω (πάσσω), Aor. 1. ἐνέπασα, ep. σσ, einstreuen; bei Hom. hineinwirken, weben, mit Acc., Il. 3, 126. † u. in Tmes. Il. 22, 441.

ἔμπεδος, ον, (ἐν, πέδοι), eigtl. im Boden stehend; dah.: feststehend, unerschütterlich, ungeschwächt, τεῖχος, βίη, ἴς, μένος; τοῖσι ἔμπεδα κεῖται, sc. γέρα, ihnen liegen sie noch unberührt, Il. 9, 335. 2) von der Zeit: beständig, dauernd, φυλακή, Il. 8, 521. κομιδή, Od. 8, 453. 3) übertr. fest, standhaft, beharrlich, ἦτορ, φρένες, Il. 6, 352. Od. 18, 213. dah. auch Priamos, ἔμπεδος, οὐδ' ἀεσίφρων, Il. 20, 183. Das Neutr. Sg. u. Plur. ἔμπεδον, u. ἔμπεδα mit derselben Bedeutg. 1) fest, standhaft, μένειν. 2) beständig, unablässig, immerfort, θέειν, Il. 13, 141. Od. 19, 113.

*ἐμπελάζω (πελάζω), Fut. σω, intrans. sich nähern, δόμῳ, h. Merc. 523.

ἐμπεσεῖν, s. ἐμπίπτω.

ἐμπήγνῡμι, Fut. πήξω, hineinstecken, schlagen (nur in Tmesis), Il. 5, 40. Od. 22, 83.

ἔμπης, ep. u. ion. st. ἔμπας (eigtl. ἐν πᾶσι), auf alle Fälle, bei dem Allen (vergl. *toutefois*), d. i. gleichwohl, dennoch, doch, dah. oft ἀλλ' ἔμπης, aber dennoch, aber doch, Il. 1, 562. Od. 4, 100. oder mit vorhergeh. δέ, Od. 3, 209., was Il. 5, 191. nachsteht; verstärkt ἀλλὰ καὶ ἔμπης, aber auch dennoch, Il. 2, 197. 19, 422. καὶ ἔμπης, Od. 5, 205. und so auch in den Stellen, wo es nach Einigen überhaupt, durchaus bedeuten soll, Il. 14, 174. 19, 308. Od. 19, 302. Bisweilen steht es auch, wenn von zwei Fällen der eine als überwiegend bezeichnet werden soll, τόφρ' ὑμεῖς εὔχεσθε — σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ἵνα μὴ Τρῶες γε πύθωνται ἠὲ καὶ ἀμφαδίην, ἐπεὶ οὔτινα δείδιμεν ἔμπης, da wir doch Niemanden fürchten (mögen sie es immerhin hören), Il. 7, 195. auch überhpt. s. Il. 12, 326. 17, 632. dah. auch bei etwas Unerwarteten, ἔμπης μοι τοῖχοι μεγάρων — φαίνονθ' ὀφθαλμοῖς ὥσεὶ πυρὸς αἰθομένοιο, scheint mir doch das Haus wie Feuer zu strahlen, s. Herm. z. Vig. n. 240. Eben so Od. 18, 334. 2) Oft steht es mit πέρ verbunden beim *Partic. (tamelsi)*, wo man denn beide Partikeln durch wie sehr auch, obgleich noch so sehr übersetzen will, Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχή, πίνοντα περ ἔμπης, Il. 14, 1. Eigentlich gehört das ἔμπης dem Sinne nach zum Vorhergehenden, wie auch auf diese Weise ὅμως mit dem Partic. verbunden wird; denn der Sinn ist: Nestor überhörte das Geschrei doch nicht, wenn er auch mit Trinken beschäftigt war, s. Il. 17, 229. Od. 11, 351. 15, 361. Nach den Grammat. soll es Il. 14, 174. Od. 18, 395. ὁμοίως bedeuten, doch mit Unrecht, vergl. Spitzner zu d. St.

ἐμπίμπλημι u. ἐμπίπλημι (πίμπλημι), Aor. 1. ἐνέπλησα, Aor. 1. M. ἐνεπλησάμην, Aor. 1. P. ἐνεπλήσθην, Inf. ἐνιπλησθῆναι, ep. sync. Aor. 2. M. ἔμπλητο, Il. 21, 607. ἔμπλητο, Od. 8, 16. 1) anfüllen, vollfüllen, τί τινος, etwas womit: ῥέεθρα ὕδατος, Il. 21, 311. θυμὸν ὀδυνάων, Od. 19, 117. 2) sättigen, τινά, Od. 17, 503. dah. Pass. Aor. 1. υἱὸς ἐνιπλησθῆναι ὀφθαλμοῖς, mit den Augen am Sohne sich sättigen, Od. 11, 452. — Med. sich füllen, τινός, womit, Il. 21, 607. Od. 7, 221. besond. ep. Aor. 2. M. Od. 8, 16. 2) sich (Dat.) anfüllen, τι: von Kyklopen, μεγαλὴν νηδύν, Od. 9, 296. u. mit Gen. μένεος θυμόν, Il. 22, 312.

ἐμπίπτω (πίπτω), Aor. ἐνέπεσον u. ἔμπεσον, 1) hineinfallen, darauf fallen, hineinstürzen, mit Dat. πῦρ ἔμπεσε νηυσίν, das Feuer fiel in die Schiffe, Il. 16, 113. ἐν ὕλῃ, Il. 11, 155. ἐνέπεσε ζωστῆρι ὀϊστός, der Pfeil drang in den Gurt, Il. 4, 134. 2) übertr. von Menschen: hineinstürzen, eindringen, einstürmen, mit Dat. ὁμίλῳ, in die Schlacht, Il. 11, 297. προμάχοις, Od. 24, 526. *b)* vom Gemüthe: χόλος ἔμπεσε θυμῷ, Zorn drang in das Gemüth, Il. 9, 436. 14, 207. u. mit doppelt. Dat., Il. 16, 206.

ἔμπλειος u. ἐνίπλειος, η, ον, ep. st. ἔμπλεος (πλέος), angefüllt, voll, mit Gen. *Od. 14, 113. nur in der ep. Form.

ἐμπλήγδην, Adv. (ἐμπλήσσω), unbesonnen, unüberlegt, Od. 20, 132. †

ἔμπλην, Adv. (πλάω, πελάζω), dicht dabei, nahe, zunächst, mit Gen. Il. 2, 526. †

ἐμπλήσατο, s. ἐμπίπλημι.

ἔμπλητο, ἔμπλητο, s. ἐμπίμπλημι.

ἐμπλήσσω, s. ἐνιπλήσσω.

ἐμπνέω, ep. ἐμπνείω, Aor. 1. ἐνέπνευσα u. ἔμπνευσα, 1) hineinhauchen, darauf hauchen, mit Dat. von Rossen: μάλ' ἐμπνείοντε μεταφρένῳ, die dicht auf den Rücken schnauben, Il. 17, 502. mit Acc. μέσον ἱστίον, in das Segel, vom Winde, h. 6, 33. 2) übertr. einhau-

chen, eingeben, τί τινι, einem etwas, von Göttern: μένος, θάρσος τινί, Il. 10, 482. Od. 9, 381. mit Inf. Od. 19, 138.

ἐμποιέω (ποιέω), Fut. ήσω, hinein machen, hineinfügen, ἐν πύργοις πύλας, Thore in die Thürme, Il. 7, 438. 18, 490. 2) Med. wie Activ. h. Merc. 527.

ἐμπολάω (ἐμπολή), ep. Impf. M. ἐμπολόωντο, einkaufen; Med. für sich einkaufen, mit Acc. βίοτον, Od. 15, 456. †

ἔμπορος (πόρος), jeder, der auf fremdem Schiffe auf dem Meere reist, ein Seefahrer, Reisender, Passagier, später ἐμβάτης, *Od. 2, 319. 24, 301.

ἐμπρήθω = ἐνιπρήθω, w. m. s.

ἐμπυριβήτης, ὁ (πῦρ, βαίνω), in das Feuer schreitend, über dem Feuer stehend (feuerbetretend, V.), τρίπους, Il. 23, 702. †

ἐμφορέω, Nebenf. von ἐμφέρω (φορέω), hineintragen; nur Pass. einhergetragen werden, mit Dat. κύμασιν ἐμφορέοντο, sie wurden auf den Wellen einhergetragen, *Od. 12, 419. 14, 309.

ἔμφῡλος, ον (φῦλον), zu demselben Stamme od. Volke gehörig; einheimisch, ἀνήρ, Od. 15, 273. †

ἐμφύω, (φύω), Aor. 1. ἐνέφῡσα, Aor. 2. ἐνεφῦν, Perf. (ἐμπέφῡκα), nur 3 Pl. ἐμπεφῦασι, Part. Fem. ἐμπεφυυῖα. 1) transit. Praes. Fut. u. Aor. 1. Act. einpflanzen, anerschaffen, eingeben, τί τινι, θεός μοι ἐν φρεσὶν οἴμας παντοίας ἐνέφυσεν, ein Gott hat mancherlei Lieder mir in die Seele gegeben, Od. 22, 348. 2) intransit. Med. u. Aor. 2. u. Perf. Act. angeboren werden, anwachsen, mit Dat. τρίχες κρανίῳ ἐμπεφύασι, Il. 8, 84.; dah. übertr. sich fest an etwas halten, sich anklammern, ὣς ἔχετ' ἐμπεφυυῖα, so hing sie fest angeschmiegt, Il. 1, 513. mit doppelt. Dativ. ἓν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί st. ἐνέφυ, hielt fest seine Hand, drückte ihm die Hand, Il. 11. 6, 253. u. oft.

ἐν, poet. ἐνί, ep. εἰν od. εἰνί, Il. 8, 199. 1) Präpos. mit Dativ Grundbdtg.: in, an, auf. 1) Vom Raume gebraucht, bezeichnet ἐν a) das Drinnensein in einem Orte: ἐν γαίῃ, ἐν δώμασι, ebenso bei geograph. Bestimmungen: ἐν Ἄργει, ἐν Τροίῃ. b) das Umgebensein: οὐρανὸς ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσι, Il. 15, 192. oft von Personen: zwischen, unter, vom Sein in einer Menge: ἐν ἀθανάτοις, dah.: vor, coram (umgeben vom Kreise der Zuhörer), ἐν πᾶσιν, Od. 2, 194. 16, 378. übertr. von äufserlichen und innerlichen Zuständen, in denen man sich befindet: ἐνὶ πτολέμῳ, ἐν φιλότητι, Il. 4, 258. 7, 302. So auch von Personen, in deren Gewalt Etwas liegt: δύναμις γὰρ ἐν ὑμῖν, die Macht ist bei euch, Od. 10, 69. vergl. Il. 7, 102. c) das Aufeinandersein: ἔστη ἐν οὔρεσιν, auf den Bergen; ἐν ἵπποις. d) das Aneinander- und Dabeisein: an, bei, ἐν οὐρανῷ, am Himmel, Il. 8, 555. ἐν ποταμῷ, Il. 18, 521. 2) In ursächlicher Beziehung: a) vom Mittel und Werkzeug: ὁρᾶν, ἰδεῖν ἐν ὀφθαλμοῖς, vor, mit den Augen sehn, Il. 1, 587. Ferner: ἐν χερσὶ λαβεῖν, mit den Händen fassen, Il. 15, 229. vergl. Od. 9, 164. b) die Gemäfsheit: nach, zufolge: ἐν μοίρῃ, i. e. κατὰ μοῖραν, Od. 22, 54. ἐν καιρὸς αἴσῃ, Il. 9, 378. 4) Oft steht scheinbar ἐν st. εἰς bei Verben der Bewegung, indem dieselben zugleich den Begriff der erfolgten Ruhe einschliefsen, so ἐν γούνασι πίπτειν, Il. 5, 370. Oft βάλλειν ἐν κονίῃσι; ἐν τεύχεσσιν ἔδυνον, Il. 23, 131. 5) Zuweilen steht bei ἐν der Genit., wobei ein Substantiv zu ergänzen ist: ἐν Ἀλκινόοιο, vstdn. οἴκῳ, Od. 10, 282. besond. εἰν Ἀΐδαο, Il. 22, 389. 6) Auch steht ep. ἐν manchmal hinter dem Substant., Il. 18, 218. vorzügl. ἐνί, welches dann den Ton auf die erste Sylbe rückt, Il. 7, 221. II) Adverb ἐν oft ohne Casus als Ortsadverb: darin, dabei, darauf, daran, Il. 1, 588. Od. 1, 51. 2, 340. wo man es zuweilen als Tmesis erklärt. III) In den Zusammensetzungen behält es die adverbiale Bedeutung, und bezeichnet ein Verweilen und Befinden in oder an etwas.

ἕν, Neutr. zu εἷς, eins.

ἐναίρω, Inf. Praes. ἐναιρέμεν, Aor. 1. M. ἐνηράμην, 1) vernichten, tödten, τινά, in der Il. gewöhnl. in der Schlacht, mit dem Zusatz τοξῳ, χαλκῷ; πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοὶ ἐναιρέμεν, viel Achäer hast du zu erlegen, Il. 6, 229. κατ' οὔρεα θῆρας, Il. 21, 485. Med. in der Bedeutung des Activs mit Beziehung auf das Subj. mit Acc. Il. 5, 43. 6, 32. Od. 24, 424. u. übertr. μηκέτι χρόα καλὸν ἐναίρεο, verdirb dir die schöne Haut nicht, Od. 19, 263. (nach Buttm. Lex. I. p. 270. Anm. nicht von ἐν u. αἴρω, sondern von ἔνεροι abzuleiten, verw. mit ἔναρα, ἐναρίζω, also eigtl. in die Unterwelt schicken).

ἐναίσιμος ον (αἶσιμος), eigtl. was im Schicksale ist, 1) Schicksal bedeutend, weissagend, günstig, *fatalis*, vorbedeutend, Il. 2, 353. ἐναίσιμα μυθήσασθαι, Schicksalsworte reden (vom Seher), Od. 2, 159. Neutr. Sg. als Adv. ἐναίσιμον ἐλθεῖν, zu rechter Zeit kommen, Il. 6, 519. 2) schicklich, billig, gerecht, δῶρον, ἀνήρ, φρένες.

ἐναλίγκιος, ον (ἀλίγκιος), ähnlich,

gleich, τινί, Jl. 5, 5. u. τί, an etwas, θεοῖς αὐδήν, Jl. 19, 250. Od. 1, 371. u. oft.

ἐνάλιος, ep. εἰνάλιος, w. m. s.

*ἔναλος, ον (ἅλς) = ἐνάλιος, im Meere, h. Ap. 180.

ἐναμέλγω (ἀμέλγω), darein melken, mit Dat. Od. 9, 223. †

ἔναντα, Adv. (ἄντα), entgegen, gegenüber, mit Gen., Jl. 20, 67. †

ἐναντίβιον, Adv. (von ἐναντίβιος, βία), mit Gewalt entgegenstrebend, überhpt. entgegen, offen, mit μάχεσθαι, στῆναι, μεῖναι, Jl. u. Od.

ἐναντίος, η, ον (ἀντίος), 1) gegenüber (liegend, stehend), im Angesicht, Jl. 6, 247. mit Dat., Jl. 9, 190. Od. 10, 89. dah. sichtbar, Od. 6, 329. 2) entgegen, gegenüber; im feindl. Sinne, meist mit Gen. Ἀχαιῶν, Jl. 5, 496. Häufig der Acc. Neutr. ἐναντίον als Adv. mit μάχεσθαι, μίμνειν, ἐλθεῖν u. s. w.

ἔναξε, s. νάσσω.

ἔνἄρα, τά (ἐναίρω), die dem getödteten Feinde abgenommene Rüstung, spolia; überhpt. Kriegsbeute, ἔναρα βροτόεντα, blutige Waffenbeute, *Jl. 6, 68. 480. (Sing. nicht gebräuchlich).

ἐναργής, ές, sichtbar, deutlich, erkennbar, offenbar; besond. von Erscheinungen der Götter, die sich den Menschen in ihrer wahren Gestalt zeigen, χαλεποὶ θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς, gefährlich sind Götter, wenn sie leibhaftig erscheinen, Jl. 20, 131. cf. Od. 7, 201. ἐναργὲς ὄνειρον, ein deutlicher Traum, Od. 4, 841. (nach einigen von ἀργός, ἀργής, weifs, hell; nach andern von ἐν ἔργῳ).

ἐναρηρώς, υῖα, ός (Part. Perf. von ἐνάρω), nur als Adj. eingefügt, befestigt, Od. 5, 236. †

ἐναρίζω (ἔναρα), Fut. ἐναρίξω, Aor. 1. ἐνάριξα, eigtl. einen getödteten Feind ausziehen, bei Hom. mit doppelt. Acc. τινὰ ἔντεα, jem. die Rüstung ausziehen, Jl. 17, 187. 22, 323. 2) in der Schlacht tödten, Jl. 5, 155. überhpt. morden, *Jl. 1, 101.

ἐναρίθμιος, ον (ἀριθμός), 1) mitgezählt, mitgerechnet, Od. 12, 65. 2) geachtet, ἐν βουλῇ, Jl. 2, 202.

ἔναντος, η, ον, ep. εἴνατος, der neunte, Jl. 2, 313. 295.

*ἔνασσαν, ep. st. ἔνασαν, s. ναίω.

ἔναυλος, ὁ, poet. (αὐλός), 1) Höhlung, Graben, von reifsenden Winterströmen gebildet, Jl. 16, 71. der Sturzbach selbst, Jl. 21, 283. 312. 2) das Thal, h. Ven. 74. 124.

ἐνδείκνῡμι (δείκνυμι), anzeigen, nur Med. sich jemandem zeigen, Πηλείδῃ ἐνδείξομαι, entwed. nach ich werde mich gegen den Pel. e ren, oder nach den Schol., ich mich gegen ihn vertheidigen (ἀπ σομαι), Jl. 19, 83. †

ἔνδεκα, indecl. (δέκα), elf, Jl.

ἐνδεκάπηχυς, υ (πῆχυς), elf l lang, ἔγχος, *Jl. 8, 494.

ἐνδέκᾰτος, η, ον, der elfte, δεκάτη, absol. vstd. ἡμέρα, Od. 2,

ἐνδέξιος, η, ον (δέξιος), zur r ten Seite, ἐνδέξια σήματα, Zeich rechten Seite, d. i. glückbedeuten 9, 236. m. s. δέξιος. Oft als Ad δέξια, rechtshin, rechts he diese Richtung wurde in allen w gen Fällen als glückbedeutend be tet, Jl. 1, 597. beim Loosen, Jl. 7 So auch der bettelnde Odysseus, 365. 2) später: gewandt, gesch h. in Merc. 454

ἐνδέω, (δέω), Aor. 1. ἐνέδησα, ein- daranbinden, fesseln, Acc. νευρήν, Jl. 15, 469. τί ἔν τα 5, 260. übertr. Ζεὺς ἐνέδησέ με ἄτῃ verstrickte mich in Unglück, Jl. 9, 18. (vergl. ἐφάπτω).

*ἐνδιάομαι, Dep. (ἔνδιος), u freiem Himmel sein, h. 32, 9

ἐνδίημι, ep. (δίημι), 3 Pl. Ir ἐνδίεσαν st. ἐνέδιεσαν, verjagen, treiben, Jl. 18, 584. † vgl. δίε

ἔνδῖνα, τά, die Eingeweide Innerste, Jl. 23, 806. † (von oder die unter dem Panzer verbo Theile, eine zweifelh. Stelle.

ἔνδιος, ον, mittäglich, am tag, ἔνδιος ἦλθε, Od. 4, 450. Jl. 1 (von Δίς, ungebräuchl. Stammw Διός, die heitere Himmelsluft, da Mittag, in der heitern Zeit des wogegen es am Morgen u. Abend licht ist, m. vgl. εὔδιος, ἠέρι, ἠέρ

ἔνδοθεν, Adv. (ἔνδον), von nen, von drinnen heraus, ὑπα Od. 4, 283. 20, 101. 2) drinne nerhalb, mit Gen. αὐλῆς, Jl 6,

ἔνδοθι, Adv. (ἔνδον), drinne 6, 498. innerlich, mit θυμός, 243. Od. 2, 312. 2) innerhalb Gen. πύργων, Jl. 18, 287.

ἔνδον, Adv. (ἐν), innen, dri insbesond. daheim, zu Hause, εἶναι, gewöhnl. von der Wohnu 10, 378. 13, 363. 2) mit Gen. Δ δον, in des Zeus Wohnung, Jl. 23, 200.

ἐνδουπέω (δουπέω), Aor. 1. ἐν σα ohne Augm. hineinplats mit Geräusch hineinfallen Dat. μέσσῳ ἐνδούπησα, ich stürzt schend mitten hinein, *Od. 12, 443. 1

κέως, Adv. sorgfältig, sorg-
ifrig, treulich, innig, in
selten, δέχεσθαι, Il. 23, 90. oft
Od. mit πέμπειν, λούειν; ἐνδ. ἐσθί-
ig, mit Lust essen, Od. 14, 109.
heinl. von ἐν u. δύω, eindring-
gl. ἀτρεκής von τρέω).

νω = ἐνδύομαι, nur Impf. ἐνέ-
. 2, 42. 10, 21.

ω (δύω), Aor. 1. ἐνέδῡσα, Aor. 2.
Part. ἐνδύς, Aor. 1. M. ἐνεδυσά-
trans. anziehen, bekleiden,
tr. 160. 2) Med. nebst Aor. 2. u.
intrans. hineingehen, dann:
en, anziehen, mit Acc. χιτῶ-
5, 736. χαλκόν, Il. 11, 16.

κα, ep. st. ἐνῆκε, s. ἐνίημι.

ται, s. φέρω.

ι (εἰμί), Impf. ἐνῆεν, 3 Pl. ἔνε-
rin, dabei sein, darin sich
len, Il. 1, 593. Od. 9, 164.; mit
ἐνείη μοι ἦτορ, Il. 2, 490.

α, ep. εἵνεκα und ἕνεκεν, (Od. 17,
0.), Praep., wegen, um — wil-
it Gen. der bald vor- bald nach-
wird, ἕνεκ' ἀρητῆρος, Il. 1, 94.

ρσε, s. ἐγκυρέω.

ΕΚΩ, ungebr. Stammf., von der
e Tempora zu φέρω gebildet
.

ήκοντα, ep. ἐννήκοντα, indecl.,
ig, Il. 2, 602.

πον, s. ἐνίπτω.

πτεν, s. ἐνίπτω.

σπον, s. ἐνίσπω.

ω u. ἐννέπω, poet. Imper. ἔν-
pt. ἐνέποιμι, Part. ἐνέπων, Impf.
u. ἔννεπον, der Bedtg. nach ge-
zu Aor. ἔνισπον, Imp. ἐνίσπες, Il.
. Inf. ἐνισπεῖν, Conj. ἐνίσπω, Opt.
ι, Fut. ἐνίψω, Il. 7, 447. Od. 2,
ἐνισπήσω, Od. 5, 98. 1) ansagen,
len, melden, verkünden,
etwas jemandem, μῦθον, ὄνειρον,
, Il. 8, 412. 2, 80. ἄνδρα μοι ἔν-
ελδε den Mann mir, Od. 1, 1. μνη-
θάνατον, Od. 24, 414. 2) spre-
reden, sagen, absol. Il. 2, 761.
λήλους, Il. 11, 643. (von ἐν u. ἔπω
en Grammat.; nach Buttm. Lexil.
19. nur eine verstärkte Form von
wie ὄψ, ὀμφή, ἐνοπή, so ἔπω, ἔμ-
έπω).

ρείδω (ἐρείδω), Aor. 1. ἐνέρεισα,
ndrängen, hineinstofsen,
ὀφθαλμῷ, Od. 9, 383. †

θε, vor Vocal ἔνερθεν, auch νέρ-
θεν, Adv. von unten, Il. 13,
ten, οἱ ἔνερθε θεοί, die unter-
en Götter, Il. 14, 274. 2) mit
Gen. unterhalb, ἔνερθε Ἀίδεω, Il. 8, 16. auch θώρηκος ἔνερθεν, Il. 11, 234.

ἔνεροι, οἱ (eigtl. ἐνΓεροι, *inferi*), die Unteren, die Unterirdischen, sowol Götter als Schatten, Il. 15, 188. h. Cer. 358. (von ἐν, ἔνερ, *infer*).

ἐνέρτερος, η, ον, Comp. zu ἔνεροι, tiefer unten, ἐνέρτερος Οὐρανιώνων, tiefer als die Kinder des Uranos, Il. 5, 898. †

ἔνεσαν, ep. s. ἔνειμι.

ἐνεσίη, ἡ, ep. ἐννεσίη (ἐνίημι), Eingebung, Rath, Befehl, Plur. Il. 5, 894. †

ἐνεστήρικτο, s. ἐνιστηρίζω.

ἐνετή, ἡ (ἐνίημι), Spange, Nadel, = περόνη, Il. 14, 180. †

Ἐνετοί, οἱ, *Heneti*, ein Volk in Paphlagonien, welches jedoch später nicht mehr erwähnt wird, Il. 2, 852. Die spätere Sage brachte sie mit den Venetern in Italien in Verbindung und gab die letztern für Abkömmlinge der Eneter in Paphlagonien aus. Ἐνετοί, Strabo.

ἐνεύδω (εὕδω), darin schlafen, mit Dat. οἴκῳ, im Hause, *Od. 3, 350. 20, 95.

ἐνεύναιος, ον (εὐνή), im Bette befindlich, τὸ ἐνεύναιον, Bettinlage, Unterlage, Bettlager, τινός, Od. 14, 51. Plur. die Betten, *Od. 16, 35.

ἐνηείη, ἡ (ἐνηής), Sanftmuth, Milde, Wohlwollen, Il. 17, 670. †

ἐνηής, ές, sanft, milde, wohlwollend, Il. 17, 204. 23, 252. Od. 8, 200. (verw. mit ἑῦς).

ἔνημαι (ἧμαι), drin sitzen, Od. 4, 272. †

ἐνήρατο, s. ἐναίρω.

ἔνθα, Adv. (ἐν), 1) vom Orte, da, daselbst, hier, dort, auch st. rel. ὅθι, wo, woselbst, Il. 1, 610.; seltner drückt es eine Bewegung aus, dahin, dorthin, Il. 13, 23. Od. 3, 295. mit Gen. h. 18, 22. Oft ἔνθα καὶ ἔνθα, da und dort, hie und da, hin und her, Il. 2, 462. hin und zurück, Od. 2, 213. in die Länge und Breite, Il. 7, 156. 10, 264. Od. 7, 86. 2) von der Zeit, da, damals, dann, nunmehr, Il. 2, 155. Od. 1, 11. auch ἔνθα δ' ἔπειτα, Od. 7, 196.

ἐνθάδε, Adv. (ἔνθα), 1) da, hier, Il. 2, 296. Od. 2, 51. 2) dahin, hieher, Il. 4, 179.

ἔνθεν, Adv. (ἔν), 1) vom Orte: von da, von hier, dorther; ἔνθεν μέν, — ἔνθεν δέ, von da, von dort, von beiden Seiten, Od. 12, 235. ἔνθεν, ἔνθεν mit Gen. h. Merc. 226. α) übertr. von der

Abstammung, ἔνθεν ἐμοὶ γένος, ὅθεν σοι, eben daher ist mein Geschlecht, von woher das deine, Jl. 4, 58. b) st. des relat. ὅθεν: οἶνος, ἔνθεν ἔπινον, wovon sie tranken, Od. 4, 220. mit vorhergehenden ἔνθα, Od. 5, 195. 2) von der Zeit, von da an, hernach, sodann, Jl. 13, 741.

ἐνθένδε, Adv. (ἔνθεν), von hier aus, von da weg, *Jl. 8, 527. 9, 365.

ἔνθορε, s. ἐνθρώσκω.

ἐνθρώσκω (θρώσκω), Aor. 2. ἔνθορον, ep. st. ἐνέθορον, hineinspringen, hinein sich stürzen, mit Dat. ὁμίλῳ, Jl. 15, 623. πόντῳ, Jl. 24, 79. λὰξ ἔνθορεν ἰσχίῳ, er sprang mit der Ferse an seine Hüfte od. er stiefs ihn an die Hüfte, Od. 17, 233.

ἐνθύμιος, ον (θυμός), am Herzen liegend, μή τοι λίην ἐνθύμιος ἔστω, sei nicht zu besorgt um ihn, Od. 13, 421. †

ἐνί, poet. st. ἐν, auch in Zusammensetzungen, s. ἔν.

ἐνιαύσιος, ον (ἐνιαυτός), jährig, ein Jahr alt, σῦς, Od. 16, 454. †

ἐνιαυτός, ὁ, das Jahr, Διὸς ἐνιαυτοί, die Jahre des Zeus, in wie fern er Ordner des Zeitlaufs ist, Jl. 2, 134. m. vergl. Od. 14, 93. Ursprüngl. wohl jeder abgeschlossene Zeitraum, der mehrere Erscheinungen in sich faſste, der Kreislauf, der Jahreskreis, daher ἔτος ἦλθε, περιπλομένων ἐνιαυτῶν, das Jahr kam im Laufe der Zeiten (Vofs, in der rollenden Zeiten Vollendung), Od. 1, 16. τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, bis zum sich erfüllenden Jahreskreis, Od. 4, 87.

ἐνιαύω (ἰαύω), darin schlafen, darin wohnen, *Od. 9, 187. 15, 557.

ἐνιβάλλω, poet. st. ἐμβάλλω.

ἐνιβλάπτω, alte Lesart in Jl. 6, 39. 647. m. s. βλάπτω.

ἐνίημι (ἴημι), Fut. ἐνήσω, Aor. 1. ἐνῆκα, ep. ἐνέηκα, Part. Aor. 2. ἐνείς. 1) hineinsenden, hineinlassen, hineintreiben, von Personen, τινά, jem. in den Krieg, Jl. 14, 131. πέλειαν, Od. 12, 65. übertr. mit Acc. der Person u. Dat. der Sache, τινὰ μᾶλλον ἀγηνορίῃσιν, jem. tiefer in seinen Stolz führen, d. i. ihn noch hochmüthiger machen, Jl. 9, 700. πόνοισι, in Leiden stürzen, Jl. 10, 89. ὁμοφροσύνῃσιν, in Eintracht bringen, Od. 15, 198. 2) hineinthun, nach Verschiedenheit der Verbdg., hineinwerfen, hineinlegen, gewöhnl. τί τινι, selten ἔν τινι. πῦρ νηυσίν, Jl. 12, 441. oft ἐνιέναι νῆα πόντῳ, das Schiff ins Meer lassen, Od. 2, 295. auch ohne νῆα, in See stechen, Od. 12, 401. übertr. vom *Gemüthe*, τινὶ ἀνάλκιδα θυμὸν, jem. kleinmüthigen Sinn einflöfsen, Jl. 16, 656. τινὶ θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν, Jl. 17, 570. τινὶ κότον, Groll in jem. erwecken, Jl. 16, 449.

Ἐνιῆνες, οἱ, ion. st. Αἰνιᾶνες, Sg. Ἐνιήν, die Änianer, ein alter Volksstamm, welcher früher am Ossa, später in Epirus zw. dem Othrys u. Öta wohnte, Jl. 2, 749.

ἐνικλάω (κλάω), poet. st. ἐγκλάω, einbrechen; übertr. vernichten, vereiteln, mit Acc., *Jl. 8, 408. 422.

Ἐνῑπεύς, ῆος, ὁ, ein Flufs in Elis, der sich in den Alpheios ergiefst, s. *Enipeo*, Od. 11, 238. Diesen versteht hier Strabo; wahrscheinlich ist aber der Thessalische Enipeus zu verstehen, der sich in den Apidanos ergofs, oder vielmehr der Flufsgott, dessen Gestalt Poseidon annahm, vgl. Nitzsch zu Od. 3, 4.

ἐνῑπή, ἡ (ἐνίπτω), harte Anrede, Ansprache, stets in übelm Sinne, Tadel, Verweis, Jl. 4, 402. Drohung, Schmähung, Od. 20, 266. oft durch Adj. verstärkt, Jl. 5, 492. Od. 10, 418.

ἐνίπλειος, ον, poet. st. ἔμπλειος, w. m. s.

ἐνιπλήσασθαι, s. ἐμπίμπλημι.

ἐνιπλήσσω (πλήσσω), ep. st. ἐμπλήσσω, Aor. 1. ἐνέπληξα, Part. ἐνιπλήξας, auf intrans. hineinfallen, hineinstürzen, mit Dat. τάφρῳ, Jl. 12, 72. 15, 344. ἕρκει, in die Schlinge gerathen, s. ἕρκος, Od. 22, 469.

ἐνιπρήθω (πρήθω), ep. st. ἐμπρήθω = ἐμπίπρημι, Fut. ἐμπρήσω (Jl. 9, 242.) u. ἐνιπρήσω, Aor. 1. ἐνέπρησα, 1) anzünden, anbrennen, verbrennen, mit Acc. νῆας, νεκρούς, oft mit πυρί verstärkt, u. πυρὸς αἰθομένοιο, Jl. 16, 82. 2) vom Winde, prasselnd hineinblasen, ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν ἱστίον, der Wind sauste in die Mitte des Segels, Jl. 1, 481.

ἐνίπτω, poet. Aor. 2. ἐνένῑπον (unrichtig ἐνένιπτον) und ἠνίπᾰπον (mit Reduplic. wie ἐρύκᾰκον), eigtl. hart anreden, anfahren, tadeln, mit Acc. pers. doch nicht immer mit dem Begriff des Schmähens, κραδίην ἠνίπαπε μύθῳ, er ermahnte s. Herz, Od. 20, 17. oft durch einen Dat. näher bestimmt, wie χαλεπῷ μύθῳ, χαλεποῖσι ὀνείδεσιν, Jl. 2. 245. 3, 438. auch blofs μύθῳ τινά, mit Worten jem. anfahren, Jl. 3, 427. und ohne μύθῳ, Jl. 24, 768. 15, 546. (Hom. hat 2 Aoristen; die Lesart ἐνένιπτεν, Jl. 15, 546. 552. verwirft Buttm. Lex. p. 282. als sprachwidrig u. verlangt dafür ἐνένῑπεν, was Spitzner aufgenommen hat. Eine gleichbedeutende Nebenf. ist ἐνίσσω. Nach Ruhnken. ist Stammwort ἰνος,

se; daher ἴπτω, ἐνίπτω, drücken,
en; s. Thiersch §. 232. p. 389.)
τίμπτω, ep. st. ἐνσκίμπτω (σκίμ-
or. 1. A. Part. ἐνισκίμψας, Aor.
ισκίμφθην, 1) darauf befesti-
heften, τί τινι; οὔδει καρήατα,
fe an den Boden senken, Jl. 17,
ss. darin befestigt werden,
n bleiben, δόρυ οὔδει ἐνισκίμφ-
16, 612. 17, 528.
τε, ἐνίσπες, ἐνισπεῖν, s. ἐνέπω.
τω, poet. Nebenform von ἐνέπω,
ien, wovon aber Hom. nur ein-
'ormen zu Ergänzung des ἐνέπω
ml. Fut. ἐνίψω u. ἐνισπήσω, Aor.
ες, u. s. w. Der Aor. 2. ἐνένισπε,
473. ist nach Buttm. Lex. 1, 279.
πε zu ändern; Spitzner hat ἐνέ-
ıfgenommen.
πη, ἡ, Ort in Arkadien,
u Strabo's Zeit unbekannt, Jl. 2,
l. Paus. 8, 25. 7.
πω, poet. Nebenf. von ἐνίπτω
έσσω zu πέπτω), anfahren,
en, mit Acc.; aber absolut Jl.
22, 497. von thätlich. Mifshan-
urch ein Zeugma) ἔπεσιν τε κα-
ἠδὲ βολῇσιν, mit Schmähworten
fen auf jem. losfahren, Od. 24,
ich Part. Pass. ἐνισσόμενος, Od.

έφω, alte Lesart, Jl. 19, 326.
ίμπτω, poet. st. ἐγχρίμπτω.
, indecl. neun. Die Zahl neun
ei den Dichtern oft als runde
esetzt, und sie scheint als drei-
reiheit ein heiliges Ansehen ge-
haben, Jl. 2, 96. 6, 174. 16, 785.
ίβοιος, ον (βοῦς), neun Stiere
, τεύχεα, Jl. 6, 236. †
καίδεκα, indecl. neunzehn,
496. †
πηχυς, υ (πῆχυς), neun El-
ng, Jl. 24, 270. Od. 11, 311.
χίλιοι, αι, α, poet. st. ἐννεάκις
euntausend, *Jl. 5, 860. 14, 148,
ον, ep. st. ἔνεον, s. νέω.
όργυιος, ον (ὀργυιά), neun
r lang, Od. 11, 312 † (bei Hom.
iersylbig ἐννεόργυιος zu lesen).
τω, poet. st. ἐνέπω, w. m. s.
τίη, ἡ, poet. st. ἐνεσίη, w. m. s.
υρος, ον (ὥρα), neunjährig,
, Jl. 18, 351. ἐννέωρος βασίλευε,
schte neun Jahre lang, Od. 19,
ets dreisylbig durch Zusammen-
zung von εω.)
κοντα, ep. st. ἐνενήκοντα, Od. 19,

μαρ, Adv. (ἐννέα und ἦμαρ),
Tage lang, oft in Jl. u. Od.

Ἔννομος, ὁ, 1) ein Bundsgenosse der Troer aus Mysien, als Vogelschauer genannt, erlegt von Achilleus, Jl. 2, 858. 17, 218. 2) ein Troer, von Odysseus getödtet, Jl. 11, 422.

Ἐννοσίγαιος, ὁ, poet. st. ἐνοσίγαιος (ἔνοσις), der Erderschütterer, Bein. des Poseidon, in wie fern man ihm die Erdbeben zuschreibt, als Subst. Jl. 7, 455. s. Ποσειδῶν (ἔνοσις verwdt. mit ὄθομαι, nach Buttm. Lex. 1. p. 271.)

ἔννῡμι, poet. (St. ἙΩ), Fut. ἕσω, ep. ἕσσω, Aor. 1. A. ἔσσα, Aor. 1. M. ἑσσάμην, ep. ἐεσσάμην, Inf. ἑσασθαι, Jl. 24, 645. Perf. P. εἵμαι, Part. εἱμένος, 3 Pl. Plqpf. εἵατο, Jl. 18, 596. daneben wie von ἕσμαι, 2 Sg. Perf. ἕσσαι u. Plqpf. 2 Sg. ἔσσο, 3. ἕστο u. ἕεστο, Jl. 12, 464. 2 D. ἔσθην. Grundbedtg. 1) kleiden, anziehen, mit doppelt. Acc. τινὰ εἵματα, χλαῖναν, Jl. 5, 905. Od. 15, 338. 2) Med. u. Pass. sich anziehen, anlegen, eigtl. von Kleidern, mit Acc. φᾶρος, Od. 10, 543. χρύσεια εἵματα ἔσθην, sie hatten goldene Kleider angelegt, Jl. 18, 517. χλαῖνας εὖ εἱμένai, schön gekleidet in Mäntel, Od. 15, 331. 2) übertr. von Waffen, sich (*sibi*) anlegen, περὶ χροῒ χαλκόν, Jl. 14, 383. τεύχεα, Jl. 4, 432. auch ἀσπίδας ἑσσάμενοι, mit den Schilden sich bedeckend, Jl. 14, 572. u. von Betten, Od. 4, 299. *b*) sich umhüllen, τί τινι; εἱμένος ὤμοιϊν νεφέλην, mit den Schultern in Wolken gehüllt, Jl. 15, 308. u. ἦ τε κεν ἤδη λάϊνον ἕσσο χιτῶνα, schon wärest du mit einem steinernen Rocke bekleidet, d. i. schon lange wärest du gesteinigt, Jl. 3, 57.

ἐννύχιος, η, ον (νύξ), nächtlich, in der Nacht, Jl. 11, 683. Od. 3, 178.

ἔννυχος, η, ον = ἐννύχιος, Jl. 11, 715. †

ἐνοινοχοέω (χέω), Wein einschenken, οἶνον, im Part., Od. 3, 472. †

ἐνοπή, ἡ (ἐνέπω), 1) Ton, Stimme, Od. 10, 147. *b*) Klang, Schall, von leblosen Dingen, αὐλῶν, συρίγγων, Jl. 10, 13. 2) Geschrei, besond. Schlachtruf, Schlachtgeschrei, in Verbindg. mit κλαγγή, Jl. 3, 2. μάχη, Jl. 12, 35. *b*) das Wehgeschrei, Jl. 24, 160.

Ἐνόπη, ἡ (App. ἐνοπή), St. in Messenien, eine der Städte, welche Agamemnon dem Achilleus zur Mitgift versprach, Jl. 9, 150. nach Paus. 3, 26. = Gerenia.

ἐνόρνῡμι (ὄρνυμι), Aor. 1. ἐνῶρσα, Aor. sync. 2. Med. nur 3 Sg. ἐνῶρτο, Act. darin erregen, erwecken mit Acc. rei u. Dat. pers. σθένος τινί, Kraft in jem. erregen, Jl. 2, 451. γόον τινί, Jl. 6, 499. αὐτοῖς φύζαν, Jl. 15, 62. Med.

darin erregt werden, entstehen, ἐνῶρτο γέλως θεοῖσιν, Il. 1, 599. Od. 8, 326.

ἐνορούω (ὀρούω), Aor. 1. ἐνόρουσα, hinein-, darauf springen, mit Dat. darauf stürzen, anfallen, Τρωσί, Il. 16, 783. von Löwen, αἴγεσιν, *Il. 10, 486.

ἔνορχος, ον (ὄρχις), mit Hoden versehen, unverschnitten, Il. 23, 147. †

Ἐνοσίχθων, ονος, ὁ (ἔνοσις, χθών), Erderschütterer, Bein. des Poseidon, als Adj. Il. 7, 445. Subst. oft, Il. 8, 208. s. Ἐννοσίγαιος.

ἐνσκίμπτω, s. ἐνισκίμπτω.

ἐνστάζω (στάζω), Perf. P. ἐνέστακται, einträufeln, einflößen, übertr. εἰ δή τοι σοῦ πατρὸς ἐνέστακται μένος, der Muth des Vaters ist eingepflanzt, Od. 2, 271. †

ἐνστηρίζω (στηρίζω), darin befestigen, nur Pass. ἐγχείη γαίῃ ἐνεστήρικτο, die Lanze blieb in der Erde haften, Il. 21, 168. †

ἐνστρέφω (στρέφω), darin drehen, Med. sich darin drehen, mit Dat. μηρὸς ἰσχίῳ ἐνστρέφεται, die Hüfte dreht sich in dem Gelenke, Il. 5, 306. †

ἐντανύω (τανύω) = ἐντείνω, Fut. ἐντανύσω, Aor. 1. ἐνετάνυσα, Aor. 1. M. ἐνετανυσάμην, anspannen, spannen, mit Acc. βιόν, τόξον, νευρήν, Od. 19, 577. 586. pass. Od. 21, 92. Med. τόξον, Od. 21, 403. *Od.

ἐνταῦθα, Adv. (ἐν), hieher, Il. 9, 601. †

ἐνταυθοῖ, Adv. (ἐν), hieher, κεῖσο, Il. 21, 122. ἧσο, Od. 18, 105. später, hier, h. Ap. 363.

ἔντεα, τά, ep. Waffen, Waffenrüstung, Il. 5, 220. ἔντεα Ἀρήϊα, Il. 10, 407. vorzügl. der Panzer, Il. 10, 34. 2) überhpt Geräth, Geschirr, δαιτός, das Geräth des Gastmahls, Od. 7, 232. νηός, h. Ap. 489. (nach Buttm. Lex. p. 292. wahrscheinl. von ἔννυμι, eigtl. was man anlegt; Sing. ist ungebräuchl.).

ἐντείνω (τείνω), nur Perf. P. ἐντέταμαι, 1) hineinspannen, im Perf. Pass. hineingespannt sein, hangen, mit Dat. δίφρος ἱμᾶσιν ἐντέταται, der Wagensitz hängt in Riemen, Il. 5, 728. 2) anspannen, überspannen (vom Helme), ἱμᾶσιν, mit Riemen, Il. 10, 263.

ἔντερον, τό (ἐντός), Darm, Sg. nur ἔντερον ὀΐός, Schaafsdarm, Od. 21, 408. 2) sonst Plur. die Gedärme, Eingeweide, Il.

ἐντεσιεργός, όν, (ἔντεα 2. ἔργον), im Geschirr arbeitend, d. i. ziehend, ἡμίονοι, Il. 24, 277. †

ἐντεῦθεν, Adv. von dort, hier aus, Od. 19, 568. †

ἐντίθημι (τίθημι), Impf. 3 Sg. θει (τιθέω), Aor. 1. ἐνέθηκα, Aor. ἐνθέμεναι, ep. st. ἐνθεῖναι, Med. ἐνεθέμην, 3 Sg. ἔνθετο, Imper. Activ. nur in Tmesis, hineins hineinlegen, mit Acc. meist v losen Dingen, κῆρε, Il. 8, 70. νῶτ Il. 9, 207. — Med. 1) hineins hineinlegen, (mit Bezug auf das τί τινι: ἱστία νηΐ, Segel in das Sc gen, Od. 11, 3. von Personen, χέεσσι, jem. auf das Bett legen, 124. b) übertr. μή μοι πατέρας ὀ θεο τιμῇ, setze mir nicht die V gleiche Ehre, d. i. erweise ihne gl. Eh., Il. 4, 410. 2) sich (Dat. einlegen, τί, vorzügl. übert ἔνθεο θυμόν, nimm einen sanftm Sinn an, Il. 9, 639. χόλον θυμῷ in sein Herz, Il. 6, 326. κότον, 102. μῦθον θυμῷ, das Wort zu nehmen, Od. 1, 361.

ἔντο, s. ἔξίημι.

ἐντός, Adv. (ἐν), drinnen, 10. Od. 2, 341. 2) Praep. mit G nerhalb, λιμένος ἐντός, Il. 1, 43

ἔντοσθε u. vor Voc. ἔντοσθε = ἐντός, darinnen, innerha sol., Il. 10, 262. 2) mit Gen. Il Od. 1, 126.

ἐντρέπω (τρέπω), umwende kehren, nur Praes. Pass. οὐδέ περ ἐντρέπεται ἦτορ, auch jetzt v das Herz nicht gewandt, wird n rührt, Il. 15, 554. Od. 1, 60.

ἐντρέχω (τρέχω), darin übertr. darin bewegen, εἰ τρέχοι, Il. 19, 385. †

ἐντροπαλίζομαι, Dep. Med. quent. von ἐντρέπω), sich oft ren, Il. 6, 496. besond. von den der beim langsamen Zurückweic dem Feinde sich oft umsieht, 547. 17, 109. stets Part. ἐντρο νος, rückwärts gewandt oder r schauend.

*ἐντροπίη, poet. (ἐντρέπω), wenden, die Wendung, τροπίαι, listige Schliche, Ränke, 245.

ἐντύνω u. ἐντῦ́ω (ἔντεα), Aor. ἐντύνας, Aor. 1. M. ἐντῦνάμεν rüsten, zubereiten, ano zuschicken, mit Acc. ἵππ Pferde anschirren, Il. 5, 720. ἐ Lager bereiten, Od. 23, 289. δ Il. 9, 203. ἀοιδήν, den Gesang Od. 12, 183. εὖ ἐντύνασα ἑ αὐτ dem sie schön sich geschmüc Il. 14, 162. — Med. 1) sich (se)

ich anschicken, Od. 6, 33. insbe-
ond. sich schmücken, Od. 12, 18. 2)
ich (*sibi*) bereiten, zurüsten, mit
cc. δαῖτα, sich ein Mahl bereiten, Od.
, 33. ἄριστον, Jl. 24, 124. (ἐντύω, kommt
ur im Impf. Act. vor).

ἐντυπάς, Adv. (τύπτω), zu Boden
estreckt, ἐντυπὰς ἐν χλαίνῃ κεκαλυμ-
ένος, hingestreckt in den Mantel ge-
üllt, vom trauernden Priamos, Jl. 24,
63. † (Vofs, straff in den Mantel ge-
üllt, dafs die Bildung (des Körpers)
rschien.)

ἐντύω, Nebenf. von ἐντύνω, w. m. s.

Ἐνυάλιος, ὁ (Ἐννώ), der Kriege-
ische, der Schlachtengott, ent-
ed. als Name des Ares, nur in der Jl.
ls Subst. Jl. 2, 651. 7, 166. oder als
eiw., Jl. 17, 211. (Eustath leitet ihn
b von ἐνύω = φονεύω, Hesych. πολεμι-
ής.)

Ἐνευύς, ῆος, ὁ, König in Skyros,
en Achilles erlegte, Jl. 9, 668.

ἐνύπνιος, ον (ὕπνος), was im Schla-
e vorkommt, dav. Neutr. als Adv.
ύπνιον, im Schlafe, im Schlummer,
εῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος, mir er-
chien ein göttlicher Traum im Schlum-
ner, Jl. 2, 56. Od. 14, 495. vgl. Thiersch
269. (ἐνύπνιον als Subst. Traumbild,
pätere Bedtg.)

Ἐνυώ, όος, ἡ, Enyo, die morden-
e Kriegsgöttinn, Gefährtinn des Ares,
l. 5, 333. 592. die *Bellona* der Römer
on ἐνύω = φονεύω, Hermann dagegen
on ὕω, *Inundona*, vgl. Ἐνυάλιος).

ἐνωπαδίως, Adv. (ἐνωπή), im An-
esicht, sichtbar, Od. 23, 94. Wolf. †
ndere lasen, ἐνωπιδίως.

ἐνωπή, ἡ (ὤψ), der Anblick, nur
at. ἐνωπῇ, als Adv. im Angesicht,
ffentlich, *Jl. 5, 374. 21, 510.

ἐνώπια, τά, die Wände des Hau-
s, vorzüglich die vorderen Haus-
ände an den beiden Seiten des Ein-
nges, die dem ins Thor Kommenden
ade in die Augen fallen. Sie waren
m Theil von der Halle bedeckt und
sie pflegte man die Wagen zu stel-
, Jl. 8, 435. Od. 4, 42. so wie er-
utete Waffen, Jl. 13, 261. Sie heifsen
μφανόωντα, weil sie an der Sonnen-
te lagen, oder weil sie mit Metallar-
it geziert waren, Od. 4, 45. (eigtl.
utr. Pl. von ἐνώπιος, was vor Au-
n ist).

ἐνωπιδίως, s. ἐνωπαδίως.

ἐνώψ, ῶπος, ep. st. ἐνωπή, der An-
ick, dah. κατ' ἐνῶπα, ins Angesicht,
s Spitzner st. κατένωπα nach Aristarch
fgenommen hat, Jl. 15, 320. †

ἐξ, Praepos. vor Vocal st. ἐκ.

ξξ, indecl. sechs. In den Zusam-
mensetzungen geht das ξ vor κ und π
in κ über.

ἐξαγγέλλω (ἀγγέλλω), Aor. 1. ἐξήγ-
γειλα, hinausverkündigen; aus-
schwatzen, entdecken, τί τινι, Jl.
5, 390. †

ἐξάγνῡμι (ἄγνυμι), herausbrechen,
zerbrechen, mit Acc. ἐξ αὐχένα ἔαξε
βούς, *Jl. 5, 161. 11, 175. 17, 63. (kommt
nur in Tmesis vor).

ἐξαγορεύω (ἀγορεύω), ausspre-
chen, verkünden, mit Acc., Od. 11,
234. †

ἐξάγω (ἄγω), Aor. 2. ἐξήγαγον, poet.
ἐξάγαγον, 1) herausführen, weg-
führen, herausbringen, τινά, meist
mit Gen. des Ortes, τινὰ μάχης, ὁμίλου,
πολέμοιο, Jl. 5, 35. 353. ἐκ μεγάροιο, Od.
8, 106. übertr. von der Geburtsgöttinn,
τινὰ πρὸ φόωσδε, jem. ans Tageslicht
bringen, Jl. 16, 188. 2) intr. aus-
rücken, ausziehen, τύμβον χεύομεν
ἐξαγαγόντες, Jl. 7, 336. 435. So Eustath.
u. Vofs: draufsen versammelt; An-
dere, ἐξάγειν ἐκ πεδίου, aus dem Gefilde
aufführen, vgl. Heyne.

Ἐξάδιος, ὁ, einer der Lapithen auf
der Hochzeit des Peirithoos, Jl. 1, 264.

ἑξάετες (Nebenf. von ἑξέτης), Adv.
sechs Jahre lang, Od. 3, 115. †

ἐξαίνυμαι, Dep. (αἴνυμαι), davon-,
wegnehmen, mit Acc. θυμόν, das
Leben rauben, Jl. 4, 531. mit doppelt.
Acc. Jl. 5, 155. u. δῶρα, Od. 15, 206.
(nur Pr. u. Impf.).

ἐξαίρετος, ον (ἐξαιρέω), herausge-
nommen; ausgewählt, auserle-
sen, ausgezeichnet, Jl. 2, 227. Od.
4, 643.

ἐξαιρέω (αἱρέω), Aor. 2. ἐξεῖλον, poet.
ἔξελον, Inf. ἐξελεῖν, Aor. M. ἐξειλόμην,
poet. ἐξελόμην, herausnehmen, Od.
21, 56. insbes. auswählen, auslesen,
κούρην τινί, für jemanden, Jl. 11, 627.
16, 56. — Öfter *Med.*, sich (*sibi*) her-
ausnehmen, τί τινος, ὀϊστὸν φαρέτρης,
aus dem Köcher, Jl. 8, 323.; insbesond.
a) mit Gewalt wegnehmen, er-
beuten, Jl. 2, 690. und mit ἐκ, Jl. 9,
331. häufig θυμόν, φρένας, entwed. mit
doppelt. Accus., τινὰ θυμόν, jem. das Le-
ben nehmen, Jl. 15, 460. 17, 678. oder
mit Acc. u. Gen. τινὸς φρένας, Jl. 19,
137. μελέων θυμόν, Od. 11, 201. einmal,
τί τινι, Jl. 6, 234. *b*) herausnehmen aus
mehreren, d. i. sich auswählen, aus-
lesen, Jl. 9, 272. Od. 14, 232.

ἐξαίρω (αἴρω), nur Med. Aor. 1. 3 Sg.
ἐξήρατο, für sich aufheben, davon-
tragen, erwerben, μισθούς, Od. 10,

84. mit Gen., Τροίης, aus Troja erbeuten, *Od. 5, 39.

ἐξαίσιος, ον (αἶσιος), was gegen Recht und Billigkeit ist, ungerecht, unbillig, ἀρή, Jl. 15, 598. Od. 4, 690.

ἐξαΐσσω (ἀΐσσω), Aor. 1. ἐξήϊξα, Aor. 1. P. ἐξηΐχθην, intrans. herausspringen, hervorstürzen, Jl. 12, 145. eben so Pass. ἐκ δέ μοι ἔγχος ἠΐχθη παλάμηφιν, die Lanze flog mir hinweg aus den Händen, Jl. 3, 368.

ἔξαιτος, ον (αἴω = αἴνυμαι), herausgenommen, auserlesen, vorzüglich, οἶνος, Jl. 12, 320. ἐρέται, Od. 2, 307.

ἐξαιφνης, Adv. (αἴφνης), plötzlich, unversehens, *Jl. 17, 738. 21, 14.

ἐξακέομαι, Dep. M. (ἀκέομαι), Aor. 1. Opt. ἐξακεσαίμην, ganz heilen, wieder gut machen, Jl. 9, 507. übertr. aussöhnen, besänftigen, χόλον, Jl. 4, 36. Od. 3, 145.

ἐξαλαόω (ἀλαόω), Fut. ώσω, ganz blenden, blind machen, τινά, Od. 11, 103. ὀφθαλμόν, *Od. 9, 453. 504.

ἐξαλαπάζω (ἀλαπάζω), Fut. ξω, Aor. ἐξαλάπαξα, ausleeren, ausräumen, von Bewohnern leer machen, πόλιν, Od. 4, 176. vorzügl. im Kriege, ausplündern, dah. zerstören, vernichten; πόλιν, τεῖχος, νῆας, Jl. 20, 30.

ἐξαλέομαι, Dep. M. (ἀλέομαι), ausweichen, entrinnen, absol. Jl. 18, 586. in Tmesis. †

ἐξάλλομαι, Dep. Med. (ἄλλομαι), nur Part. Aor. 2. syncop. ἐξάλμενος, heraushervorspringen, mit Gen. προμάχων, τῶν ἄλλων, *Jl. 17, 342. 23, 399.

*ἐξαλύω (ἀλύω), vermeiden, entgehen, κακὸν μόρον, h. 6, 51.

ἐξαναδύω (δύω), Aor. 2. ἐξανέδυν, Part. ἐξαναδύς, hervor und emporkommen, ἁλός, *Od. 4, 405. 5, 438. ἀφ' ὕδατος, Batr. 133.

*ἐξαναιρέω (αἱρέω), Aor. 2. ἐξανεῖλον, herausnehmen, mit Gen. h. in Cer. 255.

ἐξαναλύω (λύω), Inf. Aor. 1. ἐξαναλῦσαι, ganz losmachen, befreien, retten, ἄνδρα θανάτοιο, vom Tode, *Jl. 16, 442. 22, 180.

ἐξαναφανδόν, Adv. (ἀναφανδόν), ganz öffentlich, grad heraus, Od. 20, 48. †

*ἐξάνειμι (εἶμι), heraus und emporgehen, 2) zurückkehren, mit Gen. ἄγρης, h. 18, 15.

ἐξανίημι (ἵημι), heraus und emporsenden, von den Blasbälgen, aussenden, ἀϋτμήν, Jl. 18, 471. †

ἐξανύω (ἀνύω), Aor. 1. ἐξήνυσα, vollenden, vollbringen, βουλάς, Jl. 8, 370. 2) einem das Garaus m tödten (conficere), τινά, *Jl. 20, 452.

ἐξαπατάω (ἀπατάω), Fut. ήσ 1. ἐξαπάτησα ohne Augm. ganz gen, täuschen, mit Acc., Jl Od. 9, 414.

ἐξαπαφίσκω, ep. (ἀπαφίσκ απατάω, Aor. 2. ἐξήπαφον, Od. Aor. 1. ἐξαπάφησα, h. Ap. 376. M. nur Opt. ἐξαπάφοιτο, Jl 9, 160. betrügen, täuschen, θφ, Od. l. c. Med. = Act., Δ den Sinn des Zeus täuschen, Jl ἐπέεσσιν, Jl. 9, 376. Das Part φουσα als Präs. steht h. Ap. 379 wahrscheinl. ἐξαπαφοῦσα als Ac schreiben, vgl. h. Ven. 38.

ἐξαπίνης, Adv. = ἐξαίφνης, lich, unvermuthet, Jl. 9, 6

*ἐξαπλόω (ἁπλόω), entfalte strecken, δέμας, Batr. 106.

ἐξαποβαίνω (βαίνω), Aor. 2 βην, daraus hervorsteige Od. 12, 306. †

ἐξαποδύνω (δύνω), ausz εἵματα, Od. 5, 372. † m. vgl. δ

ἐξαπόλλῡμι (ὄλλυμι), gan nichten, nur intrans. Aor. 2. πωλόμην, u. Perf. II. ἐξαπόλωλα, untergehen, verschwind Gen., Ἰλίου, aus Ilios, Jl. 6, 60 λωλε δόμων κειμήλια, aus den sind die Güter verschwunden, 290. ἠέλιος οὐρανοῦ, Od. 20, 3

ἐξαπονέομαι, alte Lesart st. ομαι getrennt.

ἐξαπονίζω (νίζω), abw πόδας τινί, Od. 19, 387. †

ἐξαποτίνω (τίνω), gänzl büfsen, mit Acc. Ἐριννύας, Jl.

ἐξάπτω (ἅπτω), Aor. 1. ἐξῆ an knüpfen, hängen, τί was an etwas, πεῖσμα κιόνος, da tau an die Säule knüpfen, Od. Ἕκτορα ἵππων, Jl. 24, 51. Me daran hängen, Jl. 8, 20.

ἐξαράσσω (ἀράσσω), herau gen, schmettern, ἐκ δέ ἄραξε, Od. 12, 422. † in Tmesis vg

ἐξαρπάζω (ἁρπάζω), Aor. παξα, herausreifsen, hin fen, mit Acc. u. Gen. des O νεός, aus dem Schiffe, Od. 12, sol. entrücken, Jl. 3, 380. 20,

ἔξαρχος, ον (ἄρχον), den machend, Subst. der Beg θρήνων, Jl. 24, 721. †

ἐξάρχω (ἄρχω), anfange ben, beginnen, mit Gen ἐξάρχοντος (wozu man aus den

rgänzen mufs), Jl. 18, 606. Od.
όοιο, Jl. 18, 61. mit Acc. βου-
ὰς, heilsamen Rath zuerst ge-
2, 273. u. χορούς, h. 27, 18. —
fangen, mit Gen. βουλῆς, an-
d. 12, 339.
άω (αὐδάω), heraussagen,
ıerausprechen, mit μὴ κεῦ-
nd., *Jl. 1, 363. 18, 74.
ις, Adv. (αὖτις), wiederum,
ls, von neuem, Jl. 1, 223.
)rte, zurück, Jl. 5, 134. Od.

τιρέω (ἀφαιρέω), daraus weg-
n; nur Med. Aor. 2. ἐξαφειλόμην,
h wegnehmen, ψυχήν τινος,
Leben rauben, Od. 22, 444. †
ύω (ἀφύω), herausschöpfen.
l. 14, 95. †
ον (ΕΙΔΩ), ep. ἔξιδον, defect.
ἐξοράω, heraussehen, μέγ'
θαλμοῖσιν, er sah grofs aus den
l. i. er sah hell mit den Augen,
42. †
, Adv. (poet. st. ἑξῆς), der Reihe
n der Reihe, Jl. u. Od.
ι (εἶμι), 2 Sg. Praes. ep. ἔξεισθα,
ιεναι, Impf. ἐξῄει, herausge-
ραζε, Jl. 18, 448. mit Gen. με-
ld. 1, 374. h. Ap. 28.
ον (εἶπον), def. Aor. 2. zu ἔκ-
ssagen, verkündigen, τινί
61. 24, 654.
ομαι, ion. st. ἐξέρομαι (εἴρομαι),
ren, erforschen, mit Acc.
5, 756. βουλήν, den Rath er-
, nur Impf. ἐξείρετο, Jl. 20, 15.
127.
λίσθη, s. ἐκκυλίω.
θα, s. ἔξειμι.
ύνω (ἐλαύνω), Fut. ἐξελάσω, Inf.
αν (Jl. 8, 527.), Aor. 1. A. ἐξ-
ep. ἐξέλασα, 1) heraustrei-
ertreiben, von Menschen u.
mit Acc., τινὰ γαίης, aus dem
gen, Od. 16, 381. τάφρου, Jl. 8,
λα ἄντρου, Od. 9, 312. πάντας
γναθμῶν, alle Zähne aus den
ken schlagen, Od. 18, 29. übertr.
λαύνειν (vstd. ἀγορῆς), das Recht
en, Jl. 16, 388. 2) intrans. aus-
, Jl. 11, 360.
ῖν, s. ἐξαιρέω.
ω (ἕλκω), herausziehen, mit
ελάμης, Od. 5, 432. Pass. Jl. 4,
ἔγνυμι.
ν, ep. st. ἐξεῖναι, s. ἐξίημι.
ν st. ἔξειν, s. ἔχω.
ω (ἐμέω), Aor. 1. ἐξήμεσα, aus-
, auswerfen, von der Cha-
*Od. 12, 237. 437.

ἐξέμμορε, s. ἐκμείρομαι.

ἐξεναρίζω (ἐναρίζω), Fut. ίξω, u. Aor. 1. dem Getödteten die Rüstung ausziehen, mit Acc., τινὰ τεύχεα, Jl. 5, 151. 7, 146. 13, 619. 2) tödten, erlegen, Jl. 4, 488. Od. 11, 272.

ἐξερεείνω, ep. (ἐρεείνω), ausfragen, ausforschen, auskundschaften, Jl. 9, 672. durchspähen, πόρους ἁλός, Od. 12, 259. übertr. versuchen, κιθάραν, h. Merc. 483. Med. wie Activ. τινὰ μύθῳ, Jl. 10, 81.

ἐξερείπω (ἐρείπω), Aor. 2. nur Conj. ἐξερίπῃ u. Part. ἐξερυπών, eigtl. niederwerfen; im Aor. 2. intrans. niederstürzen, herabfallen, von der Eiche, Jl. 14, 414. χαίτη ζεύγλης ἐξερυποῦσα, die Mähne, die aus dem Ringe des Joches herabfiel, *Jl. 17, 440. 19, 406.

ἐξερέομαι, Dep. M. ep. Nebenf. von ἐξείρομαι, ausfragen nur Pr. u. Impf., s. ἐξερέω.

I) ἐξερέω, ep. st. ἐξερῶ, Fut. zu ἔκφημι, heraussagen, verkünden, ἔκ τοι ἐρέω, Jl. 1, 204. ὧδε ἐξερέω, Jl. 1, 212. 8, 286. (Man verwechsele es nicht mit dem folgenden Worte.)

II) ἐξερέω, ep. Wort st. ἐρεείνω (ἐρέω), nur Präs., 3 Pl. ἐξερέουσι, Conj. 3 Sg. ἐξερέῃσι, Opt. ἐξερέοις, Part. ἐξερέων, ausfragen, ausforschen, mit Acc., ἕκαστα, Od. 14, 375. absol. Od. 3, 116. γόνον, nach dem Geschlechte fragen, Od. 19, 166. auskundschaften, durchspähen, κνημούς, Od. 4, 337. 17, 128. (wie ἐξερεείνω, Od. 12, 259.) — Med. als Dep. ἐξερέομαι, ausfragen, ἐκ τ' ἐρέοντο, Jl. 9, 671. u. Inf. ἐξερέεσθαι, Conj. ἐξερέηται, Od. 1, 416. Opt. ἐξερέοιτο, Od. 4, 119.

ἐξερύω (ἐρύω), Aor. 1. ἐξείρυσα, poet. σσ u. ἐξέρυσα, ep. Iterativf. Aor. ἐξερύσασκε, herausziehen, herausreifsen, τί τινος, etwas aus etwas, βέλος ὤμου, das Geschofs aus der Schulter ziehen, Jl. 5, 112. δόρυ μηροῦ, Jl. 5, 666. ἰχθύας θαλάσσης, Od. 22, 386. aber τινὰ ποδός, jem. beim Fufse herausziehen, Jl. 10, 490. δίφρον ῥυμοῦ (an der Deichsel), Jl. 10, 505. — herausreifsen, μήδεα, Od. 18, 87.

ἐξέρχομαι, Dep. (ἔρχομαι), nur Aor. 2. ἐξῆλυθον u. ἐξῆλθον, herausgehen, herauskommen, Jl. 9, 476. 576. mit Gen. κλισίης (aus dem Zelte), Jl. 10, 140. μεγάροιο, Od. 21, 229.

ἐξερωέω (ἐρωέω), Aor. 1. ἐξηρώησα, vom Wege abspringen, entspringen, flüchtig werden, von Rossen, Jl. 23, 468. †

ἐξεσίη, ἡ (ἐξίημι), Aussendung, Gesandtschaft, nur ἐξεσίην ἐλθεῖν,

auf Botschaft gehen, als Gesandter wohin kommen, Jl. 24, 235. Od. 21, 20. s. ἀγγελίην ἐλθεῖν.

ἐξέτης, ες, Nebenf. ἑξαέτης (ἔτος), sechsjährig, ἵππος, *Jl. 23, 266. 655.

ἐξέτι (ἔτι), Praep. mit Gen. seit, seitdem, ἐξέτι τοῦ ὅτε, von der Zeit an, als Jl. 9, 106. ἐξέτι πατρῶν, von den Vätern her, Od. 8, 245. h. Merc. 508.

ἐξευρίσκω (εὑρίσκω), Aor. 2. Optat. ἐξεύροιμι, herausfinden, auffinden, entdecken, Jl. 18, 322. †

ἐξηγέομαι, Dep. Med. (ἡγέομαι), herausführen, τινός, Jl. 2, 806. †

ἑξήκοντα, indecl. (ἕξ), sechzig, Jl. 2, 584. Od. 14, 20.

ἐξήλασα, s. ἐξελαύνω.

ἐξήλατος, ον (ἐξελαύνω), getrieben, gehämmert, ἀσπίς, Jl. 12, 295. †

ἑξῆμαρ, Adv. (ἦμαρ), sechs Tage lang, *Od. 10, 80.

ἐξημοιβός, όν (ἐξαμείβω), ausgewechselt, εἵματα, Kleider zum Wechseln, Od. 8, 249. †

ἐξήπαφον, s. ἐξαπαφίσκω.

ἐξηράνθη, s. ξηραίνω, Jl.

ἐξήρατο, s. ἐξαίρω.

ἐξηρώησα, s. ἐξερωέω.

ἑξῆς, poet. ἑξείης (ἔχω, ἕξω), der Reihe nach, einer nach dem Andern, *Od. 4, 449. 580.

ἐξίημι (ἵημι), nur Inf. Aor. 2. ἐξέμεν, ep. st. ἐξεῖναι u. Aor. 2. M. 3 Pl. ἐξεντο in Tmesi. Act. heraussenden, mit Acc. ἐς Ἀχαιούς, Jl. 11, 141. — Med. heraussenden, austreiben, mit Acc. nur in der häufigen Formel, ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο, nachdem sie ihr Verlangen nach Speise u. Trank gestillt hatten, Jl. 1, 469. 2, 432.

ἐξιθύνω (ἰθύνω), grade machen, abmessen, δόρυ νῆϊον, Jl. 15, 410. †

ἐξικνέομαι, Dep. M. (ἱκνέομαι), nur Aor. 2. ἐξικόμην, von einem Orte wohin gelangen, erreichen, mit Acc. θώκους, Jl. 8, 439. vorzügl. endlich wohin kommen, mit Acc. Od. 13, 206. Jl. 9, 479.

ἐξίμεναι, s. ἔξειμι.

ἐξίσχω (ἴσχω = ἔχω), heraushalten, mit Acc. u. Gen. des Ortes, ἐξίσχει κεφαλὰς βερέθρου, sie hält aus dem Schlunde die Köpfe heraus (von der Skylla), Od. 12, 94. †

ἐξοίσω, s. ἐνφέρω.

ἐξοιχνέω, poet. (Nebenf. von οἴχομαι), herausgehen, 3 Pl. Pr. ἐξοιχνεῦσι, Jl. 9, 384. †

ἐξοίχομαι (οἴχομαι), hinausgehen, weggehen, das Praes. eigtl. mit Bedeutg. des Perf. ἐς Ἀθηναίης sc Jl. 6, 379. absol. Od. 4, 665.

ἐξόλλῡμι (ὄλλυμι), Aor. I. ganz vernichten, vertilg 17, 597. φρένας τινί, jemd. den rauben (in Tmesis), Jl. 7, 360.

*ἐξολολύζω (ὀλολύζω), aufh wehklagen, Batr. 101.

ἐξονομάζω (ὀνομάζω), eigtl. men nennen; nennen, ausspr h. Merc. 59. und häufig ἔπος ἔκ τ' ὀνόμαζεν, wo man es mit binden mufs; das Wort aussprec eloqui verbum (Vofs, er sprach ginnend), Jl. 1, 361. 3, 398 ff.

ἐξονομαίνω (ὀνομαίνω), Aor. ἐξονομήνης u. Inf. ἐξονομῆναι, men nennen, mit Acc. ἄνδρ 166. γάμον, Od. 6, 66. h. Ven.

ἐξονομακλήδην, Adv. (ὄνομα mit Namen genannt, name mit ὀνομάζειν, Jl. 22, 415. u. κα 4, 278.

ἐξόπιθεν, auch ἐξόπιθε, A st. ἐξόπισθεν (ὄπισθεν), von h hinterwärts; im Rücken 298. 2) als Praep. mit Gen. κεράων, *Jl. 17, 521.

ἐξοπίσω, Adv. (ὀπίσω), 1) v rückwärts, hinterwärts, 461. als Praep. mit Gen. hin 17, 357. 2) von der Zeit, he in Zukunft, nur in Od. 4, 35.

*ἐξοργίζω (ὀργίζω), zorn chen, erbittern, Pass. sehr werden, Batr. 185.

ἐξορμάω (ὁρμάω), Part. Aor ορμήσας, nur intrans. herausf herauseilen, μή σε λάθησιν ορμήσασα sc. νηῦς, damit es d unversehens dorthin enteile, Od.

ἐξορούω (ὀρούω), heraus gen, nur in Tmesi, vom Loos 325. von Menschen, Od. 10, 47.

ἐξοφέλλω (ὀφέλλω), sehr v ren, mit Acc. ἔεδνα, Od. 15, 1

ἔξοχ' st. ἔξοχα, s. ἔξοχος.

ἔξοχος (ἐξέχω), urspr. hervo übertr. ausgezeichnet, vorz vortrefflich, von Menschen 188. von Thieren, Jl. 2, 480. vo Stück Land, τέμενος, Jl. 6, 194. öfter mit Gen. ἔξοχος Ἀργείων, ragend unter den Argeiern, Jl auch mit Dat. ἔξοχον ἠρώεσσι ἡρώεσσιν, Jl. 2, 483. Die Neutr u. ἔξοχα, als Adv. am meiste ter allen, vor allen, Jl. 5, δόσαν ἔξοχα, sie gaben es mi (vor den Andern), Od. 9, 531. Gen. ἔξοχον ἄλλων, Jl. 9, 641. Superl. ἔξοχ' ἄριστοι, bei wei

l. 9, 637. Od. 4, 629. auch μέγ' . 15, 227.

νίστημι (aus ἐξ, ὑπό, ἀνά, ἵστη- im Aor. 2. aus einem Orte r hervorgehen, σμῶδιξ με- ἐξυπανέστη, eine Beule erhob lem Rücken, Jl. 2, 269. †

αίνω (ὀφαίνω), ausweben, vebe vollenden, Batr. 182.

ἀdv. (ἐξ), aufsen, draufsen,)5. 2) heraus, hinaus, Jl. Od. 12, 94. mit Gen., der in- auch vom Verbum zugleich ab- ρηθέων, Jl. 10, 94. ἔξω βήτην Od. 22, 378.

ut. v. ἔχω.

. st. οὗ, w. m. s.

). st. οἷ, s. οὗ.

p. st. εἴη, s. εἰμί.

ας, ε, Perf. mit Präsenbedtg. Ω, w. m. s.), 3 Dual. ep. ἴκτον, ώς, einmal εἰκώς, Jl. 21, 254. εἰκυῖα, einmal Plur. εἰοικυῖαι, 8. Plusq. ἐφκειν, εις, ει, Dual. , 3 Pl. ἐοίκεσαν, Jl. 13, 102. ep. pass. Form, ἴκτο, war Jl. 23, 107. u. ἴκτο, Od. 4, ähnlich sein, gleichen, andem, τί, woran; Μαχάονι allem, Jl. 11, 613. δέμας γυ- 4, 796. verstärkt durch ἄγχι- ώπα, Jl. 14, 474. Od. 1, 411. im Part. νυκτὶ ἐοικώς, der Nacht l. 1, 47. vgl. Jl. 3, 151. u. a. men, wohl anstehen, ge- , sich schicken, stets un- aufser Od. 22, 346., wo man sönl. ich gehöre für etwas, emt mir, fafst, ἔοικα δέ τοι ν, ὥστε θεῷ, mir geziemt es, wie vor einem Gotte zu sin- l. jedoch n. 3. oft absol. wie). mit der Person im Dativ, Jl. Nur Od. 22, 196. ὥς σε ἔοικεν, eine Ausnahme zu sein; man aber aus dem Vorigen, καταλέ- auch mit Acc. und Inf. οὔ σε ὸν ὡς, δειδίσσεσθαι, nicht ge- dir, wie ein Feiger zu zagen, 0. 234. oder mit blofsem Inf. τρυνέμεν, Jl. 4, 286. — Das Par- ls Adj. gebührend, gezie- verdient, μῦθοι ἐοικότες, he Reden, Od. 3, 124. (Vofs, ne, an welchen man den Ody- ennen kann), ἐοικότα καταλέξαι,). ἐοικότι κεῖται ὀλέθρῳ, er liegt verdienten Verderben d. i. er e verdiente Strafe, Od. 1, 46. ῖα ἄκοιτις, eine pafsliche d. i. e Gattinn, Jl. 9, 399. 3) schei- as Aussehen haben, nur, ἔοικα δέ τοι παραείδειν, ὥστε θεῷ, ich scheine dir, wie einem Gott zu singen, Od. 22, 348. (So Eustath, Vofs: wohl hörst du von mir den Gesang an, gleich wie ein Gott.) In dieser Bedtg. ist ἔοικα sonst dem Hom. fremd, u. dah. scheint die obige Erklärung vorzüglicher.

ἑοῖο, ep. st. ἑοῦ, s. ἑός.

ἕοις, ep. st. εἴης, s. εἰμί.

ἕολπα, s. ἔλπω.

ἕον, ep. st. ἦν, s. εἰμί.

ἔοργα (ἔργω), s. ἔρδω.

ἑορτή, ἡ, das Fest, der Festtag, *Od. 20, 156. 21, 258.

ἑός, ἑή, ἑόν, ep. st. ὅς, ἥ, ὅν, Pronom. possess. (von οὗ), sein, ihr, meist ohne Artikel; dieser steht selten zur Verstärkung dabei, τὸν ἑόν τε Πόδαργον, jenen seinen Podargos, Jl. 23, 295. τὰ ἑ δώματα, Jl. 15, 58. *b*) verstärkt durch αὐτός: ἑὸν αὐτοῦ χρεῖος, sein eigues Bedürfnifs, Od. 1, 409. (Gewöhnl. ist dabei Hiatus, cf. Od. 2, 247.)

ἐπαγάλλομαι, Med. (ἀγάλλω), worauf stolz sein, sich womit brüsten, prunken, mit Dat. πολέμῳ, Jl. 16, 91. †

ἐπαγγέλλω (ἀγγέλλω), Aor. 1. ἐπήγγειλα, verkündigen, anzeigen, melden, εἴσω, Od. 4, 775. †

ἐπαγείρω (ἀγείρω), versammeln, herzubringen, mit Acc., Jl. 1, 126. †

ἐπάγην, s. πήγνυμι.

ἐπαγλαΐζομαι, Dep. M. (ἀγλαΐζω), sich womit brüsten, prahlen, οὐδέ ἑ φημὶ δηρὸν ἐπαγλαϊεῖσθαι (Inf. Fut.), ich meine, er soll nicht lange damit prunken, Jl. 16, 133. †

ἐπάγω (ἄγω), Aor. 2 ἐπήγαγον, hinzu-, herbeiführen od. bringen, mit Acc. λῖν, Jl. 11, 480. ὡς ἐπάγοντες ἐπῆσαν, vstdn. κύνας, als sie jene anführend eindrangen, od. absol. angreifend, Od. 19, 445. übertr. wozu bringen, bewegen, in Verbdg. mit πείθω, Od. 14, 392.

ἐπαείρω, ep. st. ἐπαίρω (ἀείρω), Aor. 1. ἐπῆειρα, emporheben, mit Acc. κεφαλήν, Jl. 10, 80. hinaufheben, hinauflegen, mit Acc. u. Gen. des Ortes, τινὰ ἁμαξάων, auf die Wagen, Jl. 7, 126. τὶ κρατευτάων, *Jl. 9, 214.

ἔπαθον, s. πάσχω.

ἐπαιγίζω (αἰγίς), darauf losstofsen, daher brausen, einstürmen, vom Winde, Jl. 2, 148. Od. 15, 293.

ἐπαινέω (αἰνέω), Fut. ep. ἐπαινήσω (1 Pl. ἐπαινέομεν, Jl. 16, 443.) Aor. ἐπήνησα, Beifall geben, gutheifsen, billigen, meist absol., aber auch mit Acc. μῦθον, Jl. 2, 335. u. mit Dat. der

Pers. Ἕκτορι, dem Hektor beipflichten, Il. 18, 312. und μῦθόν τινι, h. Merc. 457.

ἐπαινός, ή, όν (αἰνός), sehr furchtbar, sehr schrecklich, nur Fem. ἐπαινή als Beiw. der Persephone u. zwar stets in Verbdg. mit dem Hades, Il. 9, 457. Od. 10, 491. 534. 11, 47. Nach Andern euphemistisch st. ἐπαινετή, gepriesen, ehrwürdig. Die erste Erklärung als eine Verstärkung von αἰνή (δεινή) verdient den Vorzug; vergl. Vofs zu h. an Demet. 1. Buttm. Lexil. II, p. 14. findet die Zusammensetzung ἐπαινή nicht analog, und will dah. ἐπ' αἰνή (dazu die furchtbare) schreiben.

ἐπαΐσσω (ἀΐσσω), Aor. 1. ἐπήϊξα, Iterativf. Aor. ἐπαΐξασκε, Aor. 1. M. ἐπηϊξάμην, darauf losstürmen, losstürzen, oft absol. vom Winde, Il. 2, 146. meist vom Kampfe. α) mit Gen. τινός, gegen jem., Il. 5, 263. 323., nie in Od. β) mit Dat. τινί: Κίρκῃ ἐπαΐσσειν, auf die Kirke losstürzen, Od. 10, 295. 322. auch mit Dat. instrum. ἔγχεϊ, δουρί, Il. 5, 584. auch τινὶ μελίῃσι, Od. 14, 281. 3) mit Acc. transit. angreifen, anfallen, μόθον ἵππων, Il. 7, 240. (cf. 18, 159.) τεῖχος, Il. 12, 308. Ἕκτορα, Il. 23, 64.— Med. sich schnell bewegen, heftig hinschwingen, mit Gen. χεῖρες ὤμων, an den Schultern, Il. 23, 620. b) mit Acc. ἐπαΐξασθαι ἄεθλον, auf den Kampfpreis losstürzen, Il. 23, 773.

ἐπαιτέω (αἰτέω), Opt. Aor. ἐπαιτήσειας, dazu bitten, verlangen, fordern, mit Acc., Il. 23, 593. †

ἐπαίτιος, ον (αἰτία), der schuldig ist, Schuld hat, οὔτι μοι ὔμμες ἐπαίτιοι, nicht ihr seid mir Schuld daran, Il. 1, 335. †

ἐπακούω (ἀκούω), Fut. ἐπακούσομαι, h. Merc. 566. Aor. ἐπήκουσα, ep. ohne Augm. anhören, zuhören, meist mit Acc. ἔπος, Il. 9, 100. von Helios, πάντα, Il. 3, 277. Od. 11, 109 aber auch Gen. βουλῆς, auf den Rath hören, Il. 2, 143. h. Merc. 566.

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπάγω), der auf Fang ausgeht, der Jäger, Od. 19, 435. ἄνδρες ἐπακτῆρες, Il. 17, 135.

ἐπαλάομαι, Dep. Pass. (ἀλάομαι), Aor. Part. ἐπαληθείς), hinzuirren, durchirren, auf der Irrfahrt hingelangen, mit Acc. Κύπρον, sich nach Kypros verirren, Od. 4, 83. πόλλ' ἐπαληθείς, nach langer Irrfahrt, *Od. 4, 81. 15, 176.

ἐπαλαστέω (ἀλαστέω), Aor. 1. Part. ἐπαλαστήσας, unwillig sein, zürnen, Od. 1, 252. †

ἐπαλείφω (ἀλείφω), Aor. ἐπήλειψα, darauf streichen, zuschmi οὖατα πᾶσιν, *Od. 12, 47. 177. 20

ἐπαλέξω (ἀλέξω), Fut. ἐπαλεξήσ halten, abwehren, entfern τινι, etwas von jem. Τρώεσσιν ἦμαρ, Il. 20, 314. 2) helfen, stehen, τινί, einem, Il. 8, 3 428. *Il.

ἐπαληθείς, s. ἐπαλάομαι.

ἐπαλλάσσω (ἀλλάσσω), Aor. 1. λάξας, 1) wechseln, austau 2) verflechten, verknüpfe 13, 359. † ἔριδος κρατερῆς καὶ πολέμοιο πεῖραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀ ροισι τάνυσσαν, des schrecklichen tes und gemeinsamen Krieges Fal zogen sie abwechselnd nach beid ten, d. i. sie gaben bald den T bald den Achäern den Sieg. Es Zeus und Poseidon die Rede; von jener den Troern, dieser den A beisteht. Diese Erklärung, welche giebt, hat das Anstöfsige, dafs Ze Poseidons Beginnen nicht kennt, n sem im Streite gedacht werden mu Spitzner z. Köppen. Daher wir richtiger ἐπαλλάξαντές mit den durch συνάψαντες, συνδήσαντες menflechten) erklären, und vo fortdauernden, unaufhörlichen verstehen. So Damm: *pugnae fun nectentes, ad utrosque intenderunt* Siehe, des Streites Fallstrick zo beide; um beiderlei Völker ge Köppen erklärt πείρατα πολέμοι Ausgang des Krieges, s. πεῖραρ; un setzt: des gemeinsamen Streites A spannten sie abwechselnd über be Il. 11, 336. 14, 389.

ἐπάλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἔπαλξις, ιος, ἡ (ἀλέξω), Sc wehr, Brustwehr, besond. d nen der Stadtmauern, hinter w die Belagerten kämpfen, *Il. 1 22, 3.

Ἐπάλτης, αο, ὁ, ein Lyki Patroklos getödtet, Il. 16, 415. (Ἐπ

ἐπᾶλτο, s. ἐφάλλομαι.

ἐπαμάομαι, Dep M (ἀμάω) ἐπημησάμην, dazuhäufen, z menschütten, εὐνήν (vom Lau 5, 482.

ἐπαμείβω (ἀμείβω), Fut. ἀπ 1) verwechseln, vertausche χειά τινι, die Waffen mit jemand 6, 230. 2) Med. wechselsweis und her gehen, mit Acc. νέ μειβεται ἄνδρας, der Sieg wechsel den Männern, Il. 6, 339.

ἐπαμοιβαδίς, Adv. (ἐπαμείβω), selsweise, gegenseitig, ἄλ ἔφυν ἐπαμοιβαδίς, sie waren gege

nder gewachsen (die Bäume), Od. †

αμοίβιος, ον = ep. ἐπημοιβός, ια ἔργα, Dinge der Vertauschung, handel, h. Merc. 516.

μύντωρ, ορος, ὁ (ἀμύντωρ), Helfeschützer, Od. 16, 263. †

μύνω (ἀμύνω), Aor. 1. ἐπήμυνα, ταμῦναι, zu Hülfe kommen, n, beistehen, mit Dat. u. ab- Il. 6, 362. 8, 414.

ανατίθημι (τίθημι), Aor. 2. Inf. ιεναι, darauf legen, daran , σανίδας, die Thore zuschliefsen, 535. † Wolf hat hier nach Ari- ἐπανθέμεναι st. der Vulgate ἐπ' εναι aufgenommen.

νθέμεναι, s. ἐπανατίθημι.

νίστημι (ἵστημι), Aor. 2. ἐπανέ- ufstehen lassen; intrans. Aor. rf. dagegen aufstehen, sich en, Il. 2, 85. †

αντιάω (ἀντιάω), begegnen, f treffen, h. Ap. 152. im Aor. 1.

οιδή, ἡ, ep. u. ion. st. ἐπῳδή, Zaubergesang; dann: Zau- rmel, zur Stillung des Blutes, 457. †

πειλέω (ἀπειλέω), Aor. 1. ἐπη- , dazu drohen, absol., Il. 14, τι, einem etwas androhen, Il. ἀπειλάς, Od. 13, 127.

αρίσκω, poet. (ΑΡΩ), Aor. 1. Perf. ἐπάρηρα, ion. st. ἐπάραρα, s. Aor. 1. daran fügen, be- en, θύρας σταθμοῖσιν (an die Pfo- Il. 14, 167. 339. 2) Perf. u. Plqpf. daran angefügt sein, dar- zen, κληῖς ἐπαρήρει, Il. 12, 456.

ρή, ἡ, ion. st. ἐπάρα (ἀρά), Verhung, Fluch, Il. 9, 456. †

ρήγω (ἀρήγω), Inf. Aor. 1. ἐπα- helfen, beistehen, τινί, Il. Od. 13, 391.

ρήρει, ἐπαρηρώς, s. ἐπαραρίσκω.

ρκέω (ἀρκέω), Aor. 1. ἐπήρκεσα, ren, abhalten, entfernen, etwas von einem, ὄλεθρον τινί, 73., mit Acc. etwas verhindern, 568.

ουρος, ον (ἄρουρα), auf dem lebend, Od. 11, 489. †

ρτής, ές (ἀρτέω), gerüstet, befertig, *Od. 8, 151. 14, 332.

ρτύνω = ἐπαρτύω, h. in Cer. Med.

ρτύω (ἀρτύω), darauf fügen, igen, mit Acc. πῶμα, Od. 8, ertr. πῆμα κακοῖο, Strafe für den verhängen, *Od. 3, 152.* 2) Med. für sich bereiten, δεῖπνον, h. in Cer. 128.

ἐπάρχομαι, Med. (ἄρχω), Aor. 1. ἐπηρξάμην, eigtl. dazu anfangen, im religiös. Sinne: das Erste von einer Sache der Gottheit weihen; stets ἐπάρξασθαι δεπάεσσιν, von der Libation; nach Buttm. Lex. I, p. 103. das Erste in die Becher zum Zwecke der Weihe, zum Weihegusse giefsen, so dafs in ἐπί das Hinzutreten zu jedem einzelnen Gaste bezeichnet werde. Vofs übersetzt: von neuem mit den Bechern anfangen. Richtiger erklärt man aber δεπάεσσι, in die Becher; denn die Gäste hatten schon die Becher; vgl. Nitzsch zur Od. 7, 183. u. Köppen zu Il. 1, 471. 2) überhpt. darbieten, darreichen, mit Acc. νέκταρ, h. Ap. 125.

ἐπαρωγός, ὁ (ἀρωγός), Helfer, Gehülfe, Od. 11, 498. †

ἐπασκέω (ἀσκέω), Perf. P. ἐπήσκημαι, sorgfältig dazu arbeiten, etwas womit versehen, mit Dat. αὐλὴ ἐπήσκηται τοίχῳ καὶ θριγκοῖσι, der Hof ist wohl mit Mauer und Zinnen umhegt, Od. 17, 266. †

ἐπασσύτερος, η, ον (ἄσσον), nah auf einander, dicht auf einander, haufenweise. Sing. κῦμα ἐπασσύτερον ὄρνυται, Woge auf Woge erhebt sich, Il. 4, 423. sonst Pl., 8, 277. Od. 16, 366.

ἔπαυλος, ὁ (αὐλή), Viehstall, Hürde, zum Übernachten, Od. 23, 358. †

ἐπαυρίσκω (St. ΑΥΡΩ), Hom. hat nur: Praes. Med., Il. 13, 733. Vom Act. nur Aor. 2. Conj. ἐπαύρῃ, Inf. ἐπαυρεῖν, ep. ἐπαυρέμεν, Fut. Med. ἐπαυρήσομαι, Aor. ἐπηυρόμην, dav. 2 Sg. Conj. ἐπαύρηαι u. ἐπαύρῃ, u. 3 Pl. ἐπαύρωνται, I) Act. 1) zu sich nehmen, bekommen, erlangen, geniefsen, mit Gen. κτεάτων, Il. 18, 302. Od. 17, 81. b) trop. häufig von Geschossen: berühren, streifen, verletzen, gleichsam kostend, mit Acc. χρόα, Il. 11, 573. 13, 649. 15, 316. absolut: Il. 11, 391. u. mit Gen. λίθου, an den Stein streifen, Il. 23, 340. II) Med. 1) geniefsen, Antheil woran haben, im guten und bösen Sinne: mit Gen. νόου, der Einsicht geniefsen, d. i. davon Gewinn haben, Il. 13, 733. βασιλῆος, den (schlechten) König kennen lernen, Il. 1, 410. 15, 17. u. absol. ὄφρα μιν ἐπαυρήσεσθαι, ich meine, bald wird er es fühlen, od. die Früchte ernten, Il. 6, 353. b) mit Acc. erlangen, sich zuziehen, κακὸν καὶ μεῖζον, Od. 18, 107.

ἐπαφύσσω (ἀφύσσω), Aor. ἐπήφυσα,

dazuschöpfen, dazugiefsen, mit Acc. Od. 19, 388. †

ἐπεγείρω (ἐγείρω), Aor. sync. M. ἐπέγρετο, Part. ἐπεγρόμενος, 1) *Act.* aufwecken, erwecken, mit Acc., Od. 22, 431. 2) *Med.* dabei erwachen, aufwachen, Il. 10, 124. 14, 256. nur Aor. sync.

ἐπέγρετο, s. ἐπεγείρω.

ἐπέδραμον, s. ἐπιτρέχω.

ἐπέην, ep. Impf. von ἔπειμι, (εἶμί).

ἐπεί, ep. auch ἐπειή (ἐπί), Conj. zur Angabe der Zeit u. des Grundes. 1) Von der Zeit: als, nachdem, da, stets von der Vergangenheit, *a*) mit Indic. wenn das Ausgesagte faktisch ist, Il. 1, 57. 458. *b*) mit Conj. wenn das Ausgesagte als bedingt erscheint, gewöhnl. mit ἄν od. κε (ἐπεὶ ἄν, zsgz. ἐπήν): ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπίσπῃς, sobald du dein Geschick erreicht haben wirst, Il. 6, 412. Ohne ἄν mit Conj. nur Il. 15, 363. h. Ap. 158., vergl. jedoch Thiersch §. 324. 4. *c*) Mit Optat. wenn das Ausgesagte einen oft wiederkehrenden Fall bezeichnet, Il. 24, 14. Auch tritt ep. ἄν od. κε hinzu, wenn der Fall bedingt ist od. in indirekter Rede steht, Il. 9, 304. 19, 208. 24, 227., vgl. Thiersch §. 324. 8. 2) Von einem Grunde: da, weil, indem, dieweil, *quoniam*, ep. auch ἐπειή, *a*) mit Indic. Auch ἄν tritt hinzu, wenn der Satz bedingt ist, ἐπεὶ οὔ κεν ἀνιδρωτί γ' ἐτελέσθη, da es nicht vollendet worden wäre, Il. 15, 228. *b*) sonst die Construct. wie oben. — Oft kann man es auch denn übersetzen, Il. 3, 214. Zuweilen steht ἐπεί, besond. in der Anrede, ohne einen entsprechenden Hauptsatz, wo man ergänzen kann: ich will dir sagen, Il. 3, 54. Od. 1, 231. 3, 103. od. lafs uns kämpfen, Il. 13, 68. (Nach Vofs ist der Nachsatz v. 73.) 3) Mit andern Partikeln: ἐπεί ῥα, sobald als, weil eben. *b*) ἐπέ γε, weil denn, weil ja. *c*) ἐπεὶ οὖν, nachdem also, weil also. *d*) ἐπεί περ, weil doch, da doch. ἐπεὶ οὔ, zweisylbig, durch Synizese, Od. 19, 314.

Ἐπειγεύς, ῆος, ὁ, S. des Agakles, ein Myrmidone, welcher wegen der Ermordung seines Vetters aus Budeion zu Peleus fliehen mufste, und mit Achilleus gegen Ilios zog. Er wurde von Hektor getödtet, Il. 16, 571. ff.

ἐπείγω, nur Praes. u. Impf. I) Act. drängen, drücken, bedrängen, mit Acc. ὀλίγον μιν ἄχθος ἐπείγει, Il. 12, 453. κεμάδα, ein Reh bedrängen, verfolgen, Il. 10, 361. dah. Pass. ἐπείγεσθαι βελέεσσιν, von Geschossen bedrängt werden, Il. 5, 622. 13, 511. *b*) treiben, *antreiben, forttreiben*, besond. vom Winde, Il. 15, 382. νῆα, h. A Pass. Od. 13, 115. ἔρετμα, die Rud wegen, Od. 12, 205. dah.: betre beschleunigen, ὦνον, Od. 15 *c*) intrans. drängen, andri ἀναγκὴ ἐπείγει, Il. 6, 86. γῆρας, 623. vergl. h. Ven. 231. 11) Me sich betreiben, beschleun γάμον, Od. 2, 97. 19, 142. *b*) drängen, andringen, vom W dah.: eilen, sich beeilen, mi Il. 2, 354. 6, 363. Häufig steht da ἐπειγόμενος, als Adj. eilend, sc nig, schnell, Il. 5, 902. *c*) mi nach etwas eilend, sich seh verlangend, ὁδοῖο, Od. 1, 309 Ἄρηος, Il. 19, 142. u. mit Acc. ἠέλιον δῦναι ἐπειγόμενος, wünschen die Sonne untergehen möge, Od. (Nach Buttm. Lex. I, p. 275. kein Co

ἐπειδάν, Conj. sobald als, Il. 13, 285. † Thiersch §. 324. 2 wirft ἐπειδάν als unhomer. und ἐπὴν δή.

ἐπειδή, Conj. (ἐπεὶ δή), da, nachdem, seitdem, *a*) meist mi gewöhnl. mit Praeterit. ἐπειδὴ seitdem einmal. *b*) mit Conj. ἐπ δαμάσσεται (st. δαμάσσηται), Il. 1 vergl. Spitzner. 2) seltner zur A des Grundes: da, grade, weil mit Ind., Il. 14, 65. In Anreden entsprechenden Nachsatz, Od. 3 14, 149. (ἐπεί hat ε verlängert, Il. 22

ἐπεῖδον (εἶδον), defect. Aor. ἐφοράω, ansehn, zusehn, mit Il. 22, 61. s. ἐφοράω.

ἐπειή, ep. st. ἐπεὶ ἤ; stets in d deutg.: da, weil. Nach Schol zu Il. 1, 156. schreibt man ric ἐπεὶ ἤ. Thiersch §. 324. 2. billigt Spitzner hat es aufgenommen.

ἐπείη, Opt. Praes. v. ἔπειμι, (ε

ἐπεί κε, s. ἐπεί.

(ἐπείκω), ungebr. Praes. zu ἔ w. m. s.

ἔπειμι (εἰμί), Impf. ep. ἐπῆεν u. Pl. ἔπεσαν, Fut. ep. ἐπέσσομαι, d dabei, darüber sein, absol. 127. Od. 2, 344. mit Dat. loci, κάρ σιν ἐπείη, das Haupt soll auf den tern bleiben, Il. 2, 259. mit Dat οἷσιν ἔπεστι κράτος, h. Cer. 150. der Zeit: darnach, übrig sei 4, 756.

ἔπειμι (εἶμι), 3 Sg. Impf. ep. 3 Pl. ἐπήϊσαν, Od. 11, 233. u. Od. 19, 445. Fut. ἐπείσομαι, Aor. ἐπεισαμένη, Il. 21, 424. 1) hinz hen, darauf losgehen, n mit Acc. ἀγρόν, auf das Feld gehe 23, 359. übertr. πρίν μιν καὶ γῆρα

σιν, ehe ihr das Alter naht, Jl. 1, 29. 2) besond. im feindl. Sinne: gegen einen losgehen, jem. angreifen, anfallen, mit Acc., Jl. 11, 367. mit Dat., Jl. 13, 482. trop. Jl. 17, 741. und oft ohne Casus: ὁ ἐπιών, der Angreifende, Jl. 5, 238. oft ἐπ' ἄλλοισιν ἰόντες, auf einander losrückend, Jl.

Ἔπειοί, οἱ, die Epeier, die ältesten Bewohner von Elis, welche ihren Namen von Epeios, S. des Endymion, herleiteten, Jl. 2, 619. cf. Paus. 5, 1. 2.

Ἐπειός, ὁ, Ἐπεύς, S. des Panopeus, der Künstler der Mythe, der das Troische Rofs unter Beistand der Athene baute, Od. 8, 493. Er besiegt im Faustkampfe bei den Leichenspielen des Patroklos den Euryalos, aber im Werfen der eisernen Kugel wird er von Eëtion besiegt, Jl. 23, 644. ff. 840.

ἐπεί — περ, Conj. weil doch, da doch, mit Ind. stets getrennt, Jl. 13, 447. Od. 20, 181.

ἔπειτα, Adv. (ἐπί, εἶτα), darnach, hernach, nachher, hierauf, darauf, dann, hinfort, bezeichnet 1) zunächst den Fortgang von einer Handlung zur andern in der Erzählung; bei zukünftigen Handlungen bedeutet es: hinfort, hinterher, Od. 2, 60. καὶ τότ' ἔπειτα, und dann sogleich, Jl. 1, 426. Es folgt oft auf πρῶτον, wird mit αὖτίκα, αἶψα verbunden; auch ἔνθα ἔπειτα. Zuweilen steht es nach einem Particip beim Verbum finitum pleonastisch, Jl. 14, 223. 2) bildet es in der ep. Sprache oft den Nachsatz, um ihn hervorzuheben: *a*) nach einer Zeitpartikel, ἐπειδὴ σφαῖρῃ πειρήσαντο, ὠρχείσθην δὴ ἔπειτα, da tanzten sie dann, Od. 8, 378. vergl. Jl. 18, 545. *b*) nach einer Bedingungspartikel: εἰ μὲν δὴ νῦν τοῦτο φίλον, — Ἑρμείαν μὲν ἔπειτα — ὀτρύνομεν, dann wollen wir senden, Od. 1, 84. 2, 273. so auch in hypothetischen Sätzen mit ὅς κε, Jl. 1, 547. 2, 392. 3) demnach (nach dem, was du sagst), also, denn, *a*) in einer Frage, Jl. 9, 437. Od. 1, 65. *b*) in andern Sätzen, Jl. 15, 49. 18, 357.

ἐπεκέκλετο, s. ἐπικέλομαι.

ἐπέκερσε, s. ἐπικείρω.

ἐπελαύνω (ἐλαύνω), Aor. 1. ἐπήλασα, Perf. P. ἐπελήλαμαι, dazu treiben, darüber treiben, nur vom Bearbeiten des Metalles, χαλκόν, Jl. 7, 223. vom Schilde, πολὺς ἐπελήλατο χαλκός, viel Erz war darüber geschmiedet, Jl. 13, 804. 17, 493.

ἐπελήλατο, s. ἐπελαύνω.

ἐπέλησε, s. ἐπιλανθάνω.

ἐπεμβαίνω (βαίνω), Part. P. ep. ἐπεμβεβαώς, darauf schreiten, Perf. darauf stehen, mit Gen. οὐδοῦ, auf der Schwelle, Jl. 9, 582. †

ἐπενεῖκαι, s. ἐπιφέρω.

ἐπένειμε, s. ἐπινέμω.

ἐπενήνεον, s. ἐπινηνέω.

ἐπενήνοθε (ἐνήνοθε), 3 Sg. eines alt. ep. Perf. mit Präsensbdtg., das auch als Impf. gebraucht wird: darauf sitzen, liegen, nur viermal, vom Kopf des Thersites, als Impf. absolut. ψεδνὴ ἐπενήνοθε λάχνη, Jl. 2, 219. von einem Mantel, ἐπενήνοθε λάχνη, Jl. 10, 134. als Präs. mit Acc. οἷα θεοὺς ἐπενήνοθεν αἰὲν ἐόντας, wie den ewigen Göttern es zukommt, Od. 8, 365. h. Ven. 62. (Nach Buttm. Lex. I, p. 268. von ἔνθω oder ἐνέθω, Perf. mit att. Reduplic. ἐνήνοθα, s. Thiersch §. 232.)

ἐπεντανύω, ep. Nebenf. von ἐπεντείνω, daran anspannen, Od. 22, 467. †

ἐπεντύνω u. ἐπεντύω (ἐντύω), dazu zurecht machen, zurüsten; ἵππους, die Pferde anschirren, Jl. 8, 374. — Med. sich zurüsten, sich anschicken, mit Acc. ἄεθλα, zu den Kämpfen, Od. 24, 89.

ἐπέοικά (ἔοικε), es stehet an, es ziemt sich, ist anständig, es gebührt sich, mit Dat. Pers. u. Inf., Jl. 4, 341. od. Acc. mit Inf., Jl. 1, 126. 10, 146. ellipt. mit Acc. ὧν ἐπέοιχ' ἑκάτην ἀντιάσαντα (vstdn. aus dem Vorhergehenden οὐ δύσεσθαι), wessen ein nahender Fremdling billig nicht ermangeln darf, Od. 6, 193. 14, 511. 2) es ist angemessen, es gefällt, Jl. 9, 392.

ἐπέπιθμεν, s. πείθω.

ἐπέπληγον, s. πλήσσω.

ἐπέπλως, s. ἐπιπλώω.

ἐπεποίθει, s. πείθω.

ἐπεπόνθει, s. πάσχω.

ἐπέπταρε, s. ἐπιπταίρω.

ἐπέπτατο, s. ἐπιπέταμαι.

ἐπέπυστο, s. πυνθάνομαι.

ἐπερείδω (ἐρείδω), Aor. 1. ἐπέρεισα, darauf stützen, stämmen, dagegen stofsen, mit Acc. ἔγχος ἐς κενεῶνα, Jl. 5, 856. absol. Jl. 11, 235. übertr. ἵν' ἀπέλεθρον, unermefsliche Kraft anstrengen, anwenden, Jl. 7, 269. Od. 9, 538.

ἐπερέφω (ἐρέφω), unter Dach bringen, überhpt. erbauen, in Tmesi. ἐπὶ νηὸν ἔρεψα, Jl. 1, 39. †

ἐπερῥώσαντο, s. ἐπιῥῥώομαι.

ἐπερύω (ἐρύω), Aor. ἐπέρυσα, ep. σσ, heranziehen, herbeiziehen, θύρην κορώνῃ (mit dem Ringe), Od. 1, 144. (s.

κορώνη.) ἐπὶ στήλην ἐρύσαντες, eine Säule darauf errichtend, *Od. 12, 46.

ἐπέρχομαι (ἔρχομαι), Fut. ἐπέλευσομαι, Aor. 2. ἐπῆλθον, ep. ἐπήλυθον, Perf. ἐπελήλυθα, 1) hinkommen, herankommen, nahe kommen, herannahen, mit Dat. Il. 12, 200. 15, 84. und absolut. oft mit dem Begriff des Unerwarteten, Od. 9, 214. übertr. ἐπὶ κνέφας ἦλθε, das Dunkel kam herbei, Il. 11, 194. Ἀχαιοῖς ἐπήλυθε νύξ, Il. 8, 488. 9, 474. τοῖσι ἐπήλυθε ὕπνος, es nahte sich ihnen der Schlaf, Od. 5, 472. 12, 311. *b*) mit Acc. vorzüglich wenn der Begriff des Überraschens od. Beschleichens darin liegt, ἐπήλυθέ μιν ὕπνος, Od. 4, 793. 10, 31. u. von der Lanze, τμήδην δ' αὐχέν' ἐπῆλθε, schneidend drang sie an den Nacken, Il. 7, 262. 2) im feindl. Sinne: gegen Einen losgehen, ihn anfallen, angreifen; ohne Casus u. mit dem Dat., Il. 5, 220. vom Löwen, βουσίν, Il. 10, 485. 15, 630. 3) von Örtern: durchwandern, durchgehen, besuchen, wie *obire*, mit Acc. ἄγκεα, durch die Thäler gehen, Il. 18, 321. Od. 16, 27.

ἐπεσβολίη, ἡ (ἔπος, βάλλω), Worte, die jemandem unüberlegt entfallen, Geschwätz, unverständige Rede, ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν, vorlautes Geschwätz erheben, Od. 4, 159. † (nicht von ἔπεσι, sondern v. ἔπεα u. βάλλειν).

ἐπεσβόλος, ον (βάλλω), unverständige, dreiste Worte ausstofsend (*qui verba jacit*), λωβητήρ (V. lästernder Schwätzer), Il. 2, 275. †

ἔπεσον, s. πίπτω.

ἐπέσπον, s. ἑφέπω.

ἐπέσσεται, s. ἔπειμι, (εἰμί).

ἐπέσσυται, s. ἐπισεύω.

ἐπέστη, s. ἐφίστημι.

ἐπέσχον, s. ἐπέχω.

ἐπετήσιος, ον (ἔτος), jährlich, auf ein Jahr dauernd, καρπός, Od. 7, 118. †

ἔπευ, ion. st. ἕπου, s. ἕπομαι.

ἐπευφημέω (εὐφημέω), Aor. ἐπευφήμησα, seinen Beifall geben, prägn. beifällig verlangen, Il. 1, 22. †

ἐπεύχομαι, Dep. M. (εὔχομαι), Fut. ἐπεύξομαι, Aor. 1. ἐπευξάμην, beten, flehen, zu einer Gottheit, θεοῖς, Διΐ, Il. 3, 350. Od. 14, 423. 2) sich rühmen, prahlen, Od. 23, 59. u. τινί, über jemanden, Il. 11, 431.

ἔπεφνον, s. ΦΕΝΩ.

ἐπέφραδον, s. φράζω.

ἐπέχω (ἔχω), Aor. 2. A. ἐπέσχον, Part. ἐπισχών, Aor. 2. M. ἐπεσχόμην, ep. 3 Pl. *Plqpf.* ἐπώχατο, ιν. m. s. 1) daran, dabei, darauf haben, halten, mit Dat. πόδας θρῆνυϊ, auf den Schemel, Il. 14, 241. Od. 17, 410. dah.: hinhalten, reichen, οἶνον, Il. 9, 489. κοτύλην, Il. 22, 494. μαζὸν παιδί, Il. 22, 83. 2) intrans. darauf loshalten, lenken, τινί, auf Einen losgehen, τί μοι ὧδ' ἐπέχεις, Od. 19, 71. vergl. Od. 22, 75. 3) anhalten, zurückhalten, hemmen, mit Acc. ῥέεθρα, Il. 21, 244. u. θυμὸν ἐνιπῆς, das Herz von der Beschimpfung zurückhalten, Od. 20, 266. dah. absol. an sich halten, zögern, Ἀντίνοος δ' ἔτ' ἐπεῖχε, Od. 21, 186. 4) einnehmen, inne haben, sich erstrecken, mit Acc. ἑπτὰ πέλεθρα, Il. 21, 407. ὁπόσσον ἐπέσχε πῦρ, so weit das Feuer reichte, Il. 23, 238. II) Med. 1) sich wohin halten, wie Act. 2. vom Schiefsen mit dem Bogen, ἐπισχόμενος, zielend, Od. 22, 15. 2) wie Act. 3. anhalten, zurückhalten, mit Acc. ἑανῶν πτύχας, h. Cer. 176.

ἐπήβολος, ον (βάλλω), der etwas erlangt hat, theilhaftig, habhaft, mit Gen. νηός, ἑρετάων, Od. 2, 319. †

ἐπήγαγον, s. ἐπάγω.

ἐπηγκενίδες, αἱ, die langen Bretter an den Seiten des Schiffes, die zur Bekleidung des Gerippes der Seitenwände (σταμῖνες) dienten und sich vom Vordertheil bis zum Hintertheil erstreckten. Um das Eindringen des Wassers zu verhüten, überzieht diese Bretter noch Odysseus mit Flechtwerk von Weidenruthen (ῥίπεσσι οἰσυΐνῃσιν), Od. 5, 253. ff. † (wahrscheinl. von ἐνεγκεῖν = φέρειν, sich erstrecken), s. Nitzsch zu d. St. u. σταμίν.

ἐπῆεν, ep. st. ἐπῆν, s. ἔπειμι, (εἰμί).

ἐπηετανός, όν (ἔτος), 1) aufs ganze Jahr dauernd, παρέχειν γάλα ἐπηετανόν, stets im Jahre Milch geben, Od. 4, 89. πλυνοί, Od. 6, 86. 2) auf ein ganzes Jahr hinreichend, reichlich, überflüssig, Od. 18, 360. 8, 233. Das Neutr. ἐπηετανόν als Adverb. stets im Jahre, Od. 7, 128. reichlich, vollauf, *Od. 7, 99. 10, 427.

ἐπήϊεν, s. ἔπειμι (εἰμι).

ἐπῆλθον u. ἐπήλυθον, s. ἐπέρχομαι.

*ἐπηλυσίη, ἡ, Bezauberung, Behexung, h. Cer. 218. 220. Merc. 37.

ἐπημοιβός, όν (ἀμείβω), wechselseitig, abwechselnd, ὀχῆες, zwei sich begegnende Riegel, die von beiden Seiten der Thüre in einander geschoben und durch ein Schlofs gehalten wurden, m. s. κληΐς, Il. 12, 456. χιτῶνες, Kleider zum Wechseln, Od. 14, 513.

ἐπημύω, s. ἠμύω.

ἐπήν, Conj. hom. st. ἐπάν, s. ἐπεί.

ἐπήνεον, s. ἐπαινέω.

α, s. πήγνυμι.

τίω (ἠπύω), zurufen, zu-
en, Beifall geben, mit. Dat,
502. †

ατος, ον (ἐράω), geliebt, lie-
ürdig, lieblich, reizend,
hig, nur von leblosen Gegen-
δαίς, Il. 9, 228. εἵματα, Od. 8,
meisten von Gegenden, von
Od. 4, 606.

ετμος, ον (ἐρετμός), am Ru-
idernd, ἑταῖροι, Od. 2, 403. 2)
udern versehen, νῆες, *Od.

εφής (ἐρέφω), von oben be-
id, überstehend, überhan-
πέτραι, Od. 10, 131. 12, 59. κρημ-
12, 54.

ριτος, ὁ, S. des Apheidas aus
, für welchen sich Odysseus aus-
24, 306.

σε, s. ἐπαραρίσκω.

αν, s. ἔπειμι (εἰμι).

ής, οῦ, ὁ (ἔπος), der mit sich
äfst, menschenfreundlich,
wohlwollend, *Od. 13, 122.

ριμος, ον (ἤτριον), eigtl. ange-
ah. dicht über, neben ein-
häufig, πυροί, Il. 18, 211.
ἐπήτριμα πίπτον, Schwaden fie-
it an einander, Il. 18, 552. 2)
Zeit: schnell nach einan-
l. 19, 226.

ύς, ύος, ἡ (ἐπητής), freundliche
überhpt. Milde, Wohlwol-
. 21, 206. †

I) Präpos. mit Gen., Dat. und
undbdtg: bei, auf, in mannig-
Beziehungen. *A*) Mit Gen. 1)
ume: *a*) zur Angabe des Ver-
s auf einem Raume: an, auf,
chst, besond. bei Verben, wel-
Sein, Bleiben u. s. w. ausdrücken:
ς ἐρεισθείς, Il. 22, 225. und ohne
: ἐπὶ ὤμων, ἐπ' ἀγροῦ, ἐπὶ κρα-
ος, bei der Spitze, Od. 13, 102.
ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς, Il. 10, 173. s.
b) zur Angabe der Richtung
en Gegenstand hin, bei Verben
egung: ἐρύειν νῆα ἐπ' ἠπείροιο,
and hin, Il. 1, 485. βαίνειν ἐπὶ
) von der Zeit in oder wäh-
elcher etwas geschieht, ἐπ' εἰρή-
n Frieden, Il. 2, 797. ἐπὶ προ-
θρώπων, Il. 5, 637. 3) im ur-
chen Verhältnisse: nur σιγῇ ἔφ'
stille bei euch, d. i. für euch,
194. *B*) Mit Dativ: 1) vom
: *a*) zur Angabe des Verweilens
er an und bei einem Gegen-
ἐπὶ χθονί, auf der Erde, Il. 1,
88. ἐπί τινι καθῆσθαι, bei jem. sitzen, Od. 2, 369. ἐπ' ἔργῳ, Od. 16, 111. örtl. wohl auch σημαίνειν ἐπὶ ὀμωῇσι, auch von einem Neben- oder Miteinandersein der Dinge: ἐφ' ἕλκεϊ ἕλκος ἀρέσθαι, Wunde an Wunde, Il. 14, 130. vergl. Od. 7, 120. ἐπὶ τῇσι, zu diesen, Il. 9, 139. ἐπὶ τοῖς, zu diesem, d. i. überdies, Od. 3, 113. dah. aufser. ταχὺς ἔσκε θέειν ἐπὶ εἴδεϊ, neben, d. i. aufser seiner Schönheit, Od. 17, 308. 7, 126. Dah. auch von der Aufeinanderfolge in Raum und Zeit: ἐπὶ τῷδε ἀνέστη, bei, d. i. nach ihm, Il. 7, 163. *b*) zur Angabe der Richtung auf etwas hin, bei Verben der Bewegung, und zwar im feindlichen Sinne: auf—hin, gegen, wider, Il. 1, 382. 3, 15. 2) Von der Zeit, ἐπὶ νυκτί, bei Nacht, Il. 8, 529. ἐπ' ἤματι τῷδε, an diesem Tage, Il. 13, 234. aber ἐπ' ἤματι, bei Tage, Od. 2, 284. u. Adverb. täglich, Od. 14, 105. 3) in ursächlichen Verhältnissen: *a*) zur Angabe des Zwecks, der Bestimmung: ἐπὶ δόρπῳ, zum Mahle bestimmt, Od. 18, 44. ἐπὶ χάρμῃ, Il. 13, 104. ἐπὶ Πατρόκλῳ, für den Patroklos, Il. 23, 776. υἱὸν ἐπὶ κτεάτεσσι λιπέσθαι, einen Sohn für die Schätze hinterlassen, Il. 5, 154. *b*) zur Angabe des Grundes: über, auf, wegen, γελᾶν ἐπί τινι, Il. 2, 270. μόγειν, πάσχειν ἐπί τινι, Il. 1, 162. 9, 492. *c*) zur Angabe des Preises od. überhpt. der Bedingung: um, für, ἐπί τινι ἀθλεύειν, Il. 23, 274. ἐπὶ μισθῷ, um Lohn, ἐπὶ δώροις, für Geschenke, Il. 9, 162. C) Mit Acc. 1) vom Raume: *a*) zur Angabe der Richtung oder Bewegung auf einen Gegenstand: auf, nach, gegen, an, ἐπὶ νῆας ἔρχεσθαι, ἔζεσθαι ἐπ' ἔρετμα, Od. 12, 171. *b*) zur Angabe des Erstreckens auf einen Gegenstand hin, über—hin, πλεῖν ἐπὶ οἶνοπα πόντον, über das Meer hin, Od. 1, 183. vergl. 2, 370. ἐπ' ἐννέα κεῖτο πέλεθρα, Od. 11. 577. ἐπὶ γαῖαν, *per terram*, Od. 4, 417. vergl. Od. 1. 299. ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά, zur Rechten, zur Linken. 2) von der Zeit: *a*) zur Angabe des Ziels: ἐπ' ἠῶ, bis zum Morgen, Od. 7, 288. *b*) zur Angabe der Dauer: auf, während, ἐφ' ἡμέραν, Il. 2, 299. ἐπὶ δηρόν, auf lange, Il. 9, 415. Eben so zur Angabe des Mafses: ὅσον ἐπι, wie weit, Il. 2, 616. ἐπὶ ἧμισυ πάσης, bis zur Hälfte des ganzen Schiffes, Od. 13, 114. 3) in ursächlichen Verhältnissen: *a*) zur Angabe des Zweckes, der Absicht: ἐπὶ βοῦν ἴτω, nach einem Stier, d. i. ihn zu holen, Od. 3, 421. στέλλειν ἐπ' ἀγγελίην, auf Botschaft, Il. 4, 384. seltner von Personen. ἐπ' Ὀδυσσῆα ἰέναι, Od. 5, 149. *b*) zur Angabe der Gemäfsheit: ἐπὶ στάθμην, nach dem Richt-

scheite, Od. 5, 245. ἐπ' ἴσα, zu Gleichem, gleich, Il. 12, 436. c) zur Angabe einer Rücksicht: ἄριστοι πᾶσαν ἐπ' ἰθύν, zu jedem Angriff, Il. 6, 79. II) Als Adverb. oft bei Hom. in der Bedtg. dabei, daran, dazu, darauf u. s. w., Il. 1, 458. 5, 705. Od. 3, 164. 285. Oft mufs es im Deutschen mit dem Verbum verbunden werden. III) In der Zusammensetzung mit einem Verbum hat es theils die örtlichen Bedeutungen des Adverbiums, theils bezeichnet es eine Folge in der Zeit, eine Zunahme u. s. w.

ἔπι, anastrophirt 1) st. ἐπί, wenn es dem regierten Worte nachgesetzt ist. 2) st. ἔπεστι, es ist dabei, es ist zur Hand, es findet statt, Od. 14, 92. meist mit Dativ, Il. 1, 515. Od. 11, 307. mit folgend. Infin. οὐ ἔπ' ἀνήρ, — ἀρὴν ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι, Od. 2, 59.

ἐπιάλλω (ἰάλλω), Aor. 1. ἐπίηλα, zuschicken, zuwerfen, zuführen, τί τινι; οὖρον Κῆρας τινί, Od. 2, 317. darum legen, δεσμόν, Od. ἐπίηλεν τάδε ἔργα, er hat diese Dinge herbeigeführt, *Od. 22, 49.

ἐπιάλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἐπιανδάνω, s. ἐφανδάνω.

ἐπίανω, versch. Lesart st. ἐνίανεν, Od. 15, 557.

ἐπιάχω, poet. (ἰάχω), zurufen, zujauchzen, aufjubeln, Il. 7, 403. 13, 822. 2) überh. aufschreien, laut schreien, *Il. 5, 860. 14, 148. (nur Pr. u. Impf.)

ἐπίβαθρον, τό (βαίνω), das Fährgeld eines Passagiers (ἐπιβάτης) auf dem Schiffe, Od. 15, 449. †

ἐπιβαίνω (βαίνω), Fut. ἐπιβήσω, Aor. 1. ἐπέβησα, Aor. 2. ἐπέβην, Inf. ep. ἐπιβήμεναι, Fut. M. ἐπιβήσομαι, Aor. 1. M. ἐπεβησάμην (nur die ep. Form. ἐπεβήσετο, ἐπιβήσεο), 1) intrans. hinan-, hinaufsteigen, besteigen, a) mit Gen. ἵππων, δίφρου, Il. 5, 46. 8, 44. πύργων, νεῶν u. s. w., ferner: κρεσσάων, die Zinnen ersteigen, Il. 12, 444. γαίης, ans Land steigen, Od. 12, 282. übertr. von einem Todten, πυρῆς, auf den Scheiterhaufen gelegt werden, Il. 4, 99. b) hinangehen, wohin gelangen, mit Gen. πόλης, zur Stadt, Il. 16, 396. mit Acc. selten, Πιερίην ἐπιβᾶσα, nach Pierien hinschreitend, Il. 14, 226. Od. 5, 50. absol. auftreten, Il. 5, 666. oft übertr. ἀναιδείης, sich zur Frechheit wenden, Od. 22, 427. ἐϋφροσύνης, Od. 23, 52. τέχνης, Kunst versuchen, h. Merc. 166. 465. 2) transit. nur Fut. u. Aor. 1. A. hinaufsteigen, besteigen lassen, τινὰ ἵππων, auf den Wagen, Il. 8, 129. dah. hinaufführen, — bringen, — stellen, πολλοὺς πυρῆς, Il. 9, 546. τινὰ πάτρης, jem. ins Vaterland senden, Od. 7, 223. übertr. εὐκλείης, σαοφροσύνης, jem. zum Ruhm erheben, zu Verstande bringen, Il. 8, 285. Od. 23, 13.

ἐπιβάλλω (βάλλω), Aor. 2. A. ἐπέβαλον, Aor. 2. M. ἐπεβαλόμην, 1) Act. darauf, daran werfen, legen, mit Acc. ῥίζην, Il. 11, 846. τί τινι, Il. 23, 135. ἐπιβάλλειν ἱμάσθλην (vstdn. ἵπποις), den Pferden die Geifsel geben, Od. 6, 320. b) intrans. sich wohin bewegen, darauf losgehen, ἡ δὲ Φεὰς ἐπέβαλλε, das Schiff segelte nach Pheä zu, Od. 15, 297. h. Ap. 427. 2) Med. für sich dazu werfen, κλήρους, Od. 24, 209. b) sich auf eine Sache werfen, darüber herfallen, wonach trachten, mit Gen. ἐνάρων, Il. 6, 68.

ἐπιβάσκω (βάσκω), poet. Nebenf. von ἐπιβαίνω, mit transit. Bedeutg.: κακῶν ἐπιβασκέμεν υἷας Ἀχαιῶν, die Achäer ins Unglück bringen, Il. 2, 234. †

ἐπιβήμεναι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ, Reiter, Besteiger, ἵππων, Od. 18, 263. 2) Bespringer (vom Eber), *Od. 11, 131.

ἐπιβλής, ῆτος, ὁ (ἐπιβάλλω), eigtl. das Vorgeschobene, der Riegel, der quer vor die Thür gelegt ward, Il. 24, 453. †

ἐπιβοάω (βοάω), nur Fut. M. ἐπιβώσομαι, ion. st. ἐπιβοήσομαι, zuschreien. 2) Med. anrufen, zu Hülfe rufen, mit Acc. θεούς, Il. 10, 463. Od. 1, 378.

*ἐπιβόσκομαι (βόσκω), daran weiden, sich nähren, τινί, Batr. 54.

ἐπιβουκόλος, ὁ (βουκόλος), Rinderhirt; immer mit βοῶν, *Od. 3, 422.

ἐπιβρέμω (βρέμω), anbrausen, brausend anfachen, πῦρ, Il. 17, 739.†

ἐπιβρίθω (βρίθω), Aor. 1. ἐπέβρῖσα, 1) schwer darauf lasten, mit der ganzen Last darauf fallen, herabstürzen, ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος, wenn der Regen des Zeus gewaltig herabstürzt, Il. 5, 91. 12, 414. 2) übertr. mit Macht auf etwas fallen, andringen, anstürzen, μή ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος, Il. 7, 343. 12, 414. im guten Sinne: kräftig Gedeihen, reichen Segen geben, ὁππότε Διὸς ὧραι ἐπιβρίσειαν ὕπερθεν, wenn sie von oben her kräftiges Gedeihen geben, Od. 24, 344.

ἐπιβωσόμεθα, s. ἐπιβοάομαι.

ἐπιβώτωρ, ορος, ὁ (βώτωρ), Hirt, viell. Oberhirt, μήλων, Od. 13, 222.†

ἐπιγδουπέω, ep. st. ἐπιδουπέω, dabei krachen; man rechnet hieher: ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν, Il. 11, 45.

ἐπιγίγνομαι (γίγνομαι), 1) dazu, darauf entstehen, kommen, von

der Zeit, Jl. 6, 148. 2) hinreichen, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωὴ γίγνεται, *Jl. 15, 358.

ἐπιγιγνώσκω (γιγνώσκω), Aor. 2. ἐπέγνων, Conj. 3 Pl. ep. ἐπιγνώωσι st. ἐπιγνῶσι, Opt. ἐπιγνοίη, erkennen, wieder erkennen, mit Acc., Od. 24, 217. 2) kennen lernen, erfahren, sehen, *Od. 18, 30.

*ἐπιγναμπτός, ή, όν, eingebogen, h. Ven. 87.

ἐπιγνάμπτω (γνάμπτω), Aor. ἐπέγναμψα, einbiegen, umbiegen, mit Acc. δόρυ, Jl. 21, 178. übertr. umlenken, herumbringen, τινά, Jl. 2, 14. κῆρ, Jl. 1, 569. νόον ἐσθλῶν, den Sinn der Braven lenken, *Jl. 9, 514.

ἐπιγνοίη, s. ἐπιγιγνώσκω.

ἐπιγνώωσι, s. ἐπιγιγνώσκω.

ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ (γόνυ), der Theil oberhalb des Knies, Oberschenkel, Lende, Od. 18, 74. μεγάλην ἐπιγουνίδα θείτο, dann könnte er sich starke Lenden machen, *Od. 17, 225.

ἐπιγραβδήν, Adv. (ἐπιγράφω), daran streifend, ritzend, Jl. 21, 166. †

ἐπιγράφω (γράφω), Aor. 1. ἐπέγραψα, auf der Oberfläche ritzen, streifen, mit Acc. χρόα, Jl. 4, 139. Od. 22, 280. mit doppelt. Acc. τινὰ ταρσόν, jem. an der Ferse, Jl. 11, 388. dah. 2) ἐπιγράφειν κλῆρον, ein Loos bezeichnen (durch eingeritzte Züge), Jl. 7, 187. (Es ist = σημαίνεσθαι, v. 175., an Schreiben ist nicht zu denken.)

*ἐπιδαίομαι, Dep. M. (δαίω), zutheilen, ὅρκον, einen Eid dazu leisten, h. Merc. 383.

Ἐπίδαυρος, ἡ, St. in Argolis am Saronischen Meerbusen mit einem Tempel des Asklepios, j. *Pidauro*, Jl. 2, 561.

ἐπιδέδρομε, s. ἐπιτρέχω.

ἐπιδέξιος, ον (δεξιός), eigtl. zur Rechten, nur Neutr. Pl. ἐπιδέξια, als Adv. rechtshin, ὄρνυσθ' ἑξείης ἐπιδέξια, erhebt euch der Reihe nach rechtshin, d. i. von dem an gerechnet, der auf dem Ehrenplatz bei dem Milchgefäfse safs, immer rechts weiter, Od. 21, 141. s. Buttm. Lex. I. p. 175. Diese Richtung ward als Glück bedeutend betrachtet, s. δεξιός; dah. ἀστραπῶν ἐπιδέξια, rechtshin blitzend (ein Zeichen des Glücks, welches die Gottheit verspricht), Jl. 2, 353.

ἐπιδευής, ές, poet. st. ἐπιδεής, bedürftig, ermangelnd, mit Gen. δαιτὸς ἴσης οὐκ ἐπιδευεῖς, sc. ἐσμέν, Jl. 9, 225. χρειῶν, Jl. 12, 299. ἄλλης λώβης οὐκ ἐπιδευεῖς, sc. ἐστέ, ihr bedürfet keine andere Schmach, d. i. ihr habt schon genug Schmach mir (dem Menelaos) zugefügt, Jl. 13, 622. absol. ὅς κ' ἐπιδευής, sc. ᾖ, wer dürftig, arm ist, Jl. 5, 481. 2) geringer, nachstehend, mit Gen. βίης, an Kraft, Od. 21, 185. mit doppelt. Gen. βίης ἐπιδευέες εἰμὲν Ὀδυσσῆος, wir sind geringer an Kraft als Odysseus, Od. 21, 253. absol. Od. 24, 171. das Neutr. als Adv. ἐπιδευὲς ἔχειν δίκης, des Rechtes ermangeln, Jl. 19, 180.

ἐπιδεύομαι, Dep. M. (δεύομαι), ermangeln, entbehren, mit Gen. χρυσοῦ, Jl. 2, 229. τούτων, Od. 15, 371. 2) nachstehen, schwächer sein, mit Gen. der Sache, μάχης, Jl. 23, 670. auch mit Gen. der Person, πολλὸν κεινῶν ἐπιδεύεαι, weit stehst du jenen nach, Jl. 5, 636. und mit doppelt. Gen. μάχης Ἀχαιῶν, im Kampfe den Achäern, Jl. 24, 385.

ἐπιδημεύω (δημεύω), poet. st. ἐπιδημέω, im Volke verweilen, zu Hause sein; Od. 16, 28. †

ἐπιδήμιος, ον (δῆμος), im Volke, einheimisch, πόλεμος, Jl. 9, 64. zu Hause, anwesend, Od. 1, 190.

ἐπιδίδωμι (δίδωμι), Fut. ἐπιδώσω, Aor. 1. ἐπέδωκα, Inf. Aor. 2. ἐπιδοῦναι, 1) Act. dazu geben, hinzufügen, τί τινι, Jl. 23, 559. mitgeben, θυγατρὶ μείλια, Jl. 9, 148. 290. 2) Med. für sich dazu nehmen, nur ἐπιδώμεθα θεούς, lafs uns die Götter dazu nehmen (näml. zu Zeugen, man ergänze aus v. 255. μαρτύρους), Jl. 22, 254. (Schol. μαρτύρους ποιησώμεθα.) Die Herleitung von ἰδέσθαι ist unwahrscheinlich, wiewol ihr Vofs folgt: lafs uns zu den Göttern emporschauen.

ἐπιδῑνέω (δινέω), Aor. Part. ἐπιδινήσας, Part. Aor. P. ἐπιδινηθείς, 1) Act. umwirbeln, zum Wurfe umschwingen, mit Acc., Jl. 3, 378. 7, 269. Pass. kreisend herumfliegen, vom Adler, Od. 2, 151. 2) Med. bei sich etwas herumdrehen, übertr. ἐμοὶ τόδε θυμὸς πόλλ' ἐπιδινεῖται, dieses bewegt mein Herz oft hin und her, d. i. überlegt es nach allen Seiten, Od. 20, 218.

ἐπιδιφριάς, άδος, ἡ (δίφρος), der obere Rand des Wagensitzes = ἄντυξ, Jl. 10, 475. †

ἐπιδίφριος, ον (δίφρος), auf dem Wagensitze stehend, befindlich, δῶρα ἐπιδίφρια τιθέναι, die Geschenke auf den Wagenstuhl legen, *Od. 15, 51. 75.

ἐπιδραμεῖν, ἐπιδραμέτην, s. ἐπιτρέχω.

ἐπίδρομος, ον (ἐπιδραμεῖν), eigtl. wohin man laufen kann, zugänglich, frei zum Angriff, τεῖχος, eine erstürmbare Mauer, Jl. 6, 434. †

ἐπιδύω (δύω), Aor. 2. ἐπιδῦναι, dabei, darüber untergehen, nur in

Tmesis μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι, Il. 2, 413. †

ἐπιδώμεθα, s. ἐπιδίδωμι.

ἐπιεικελος, ον (ἔικελος), ähnlich, vergleichbar, τινί, stets mit ἀθάνατοισιν u. θεοῖς, Il. 4, 394. Od. 15, 414.

ἐπιεικής, ές (ἔοικα), 1) schicklich, gebührlich, angemessen, anständig, ἀμοιβή, Od. 12, 382. τύμβος ἐπιεικὴς τοῖος, ein Grabhügel, grade so wie er sich gebührt, Il. 23, 246. Oft das Neutr., entweder absol. ὡς ἐπιεικές, wie sich es geziemt, Il. 8, 431. oder mit Inf. ὃν (μῦθον) κ' ἐπιεικὲς ἀκούειν, das zu hören sich schickt, Il. 1, 547. vergl. Od. 2, 207.

ἐπιεικτός, ή, όν (ἔικω), nachgebend, nachlassend, stets mit Negat. μένος οὐκ ἐπιεικτόν, unablässiger Trotz, Il. 5, 892. σθένος, unbezwingliche Kraft, Il. 8, 32. πένθος, unablässige Trauer, Il. 16, 549. dah. 2) unerträglich, arg (wie σχέτλιος), ἔργα οὐκ ἐπιεικτά, Od. 8, 307. Die Erklärung: nicht nachlassend, d. i. nicht Bestand habend, scheint gegen den Hom. Sprachgebr., vergl. Nitzsch zu Od. 8, 307.

ἐπιειμένος, η, ον, s. ἐπιέννυμι.

ἐπιείσομαι, s. ἔπειμι (εἶμι).

ἐπιέλπομαι, Dep. Med. nur Pr. (ἔλπω), darauf hoffen, mit Inf., Il. 1, 545. mit Acc. u. folg. Inf., Od. 21, 126.

ἐπιέννῡμι, poet. st. ἐφέννυμι (ἔννυμι), Aor. I. ep. ἐπίεσσα, Part. P. ἐπιειμένος, 1) dazu anziehen, darüber ziehen, mit Acc. χλαῖναν, darüberlegen, Od. 20, 143. übertr. im Part. Perf. ἐπιειμένος, angethan, mit Acc. ἐπιειμένος ἀναιδείην, mit Unverschämtheit, Il. 1, 149. ἀλκήν, mit Kraft ausgerüstet, Il. 7, 164. Od. 9, 214. 2) Med. sich darüber ziehen, νεφέλην, Il. 14, 350. nur in Tmesis.

ἐπιζάφελος, ον, heftig, hitzig, χόλος, Il. 9, 525. u. das Adv. ἐπιζαφελῶς, heftig, sehr, Il. 9, 516. Od. 6, 330. h. Merc. 487. (Von ungewisser Ableitung, nach Apoll. von ζα u. ὀφέλλειν.)

ἐπίηλε, s. ἐπιάλλω.

ἐπίηρα, nur zweimal in der Redensart: ἐπίηρα φέρειν τινί, jemandem zu Gunsten sein, sich gefällig bezeigen, Liebe beweisen, *Il. 1, 572. 578. Wolf. (Buttm. nimmt Lexil. I, p. 152. eine Tmesis an und schreibt getrennt ἐπὶ ἦρα, vergl. ἦρα.)

ἐπιήρανος, ον (ἄρω), angenehm, willkommen, erwünscht, mit Dat. Od. 19, 343. †

*ἐπίηρος, ον, angenehm, erwünscht, Fragm. h. 56. †

ἐπιθαρσύνω (θαρσύνω), ermuthigen, Muth machen, mit Acc., Il. 4, 183. †

ἐπιθεῖτε, s. ἐπιτίθημι.

ἐπίθημα, τό, ep. st. ἐπίθεμα, das darauf Gelegte, der Deckel, φοριαμῶν, Il. 24, 228. †

ἐπιθρέξας, s. ἐπιτρέχω.

ἐπιθρώσκω (θρώσκω), darauf springen, mit Gen. νηός, auf das Schiff, Il. 8, 515. mit dem Dat. τύμβῳ, auf dem Grabe umherspringen (zur Verhöhnung), Il 4, 177. ohne Casus: τόσσον ἐπιθρώσκουσι, so weit springen sie hin (von Rossen), *Il. 5, 772.

ἐπιθύω (θύω), Aor. Part. ἐπιθύσας, 1) losstürmen, anstürmen, andringen, Il. 18, 175. Od. 16, 297. 2) heftig begehren, verlangen, mit Inf., h. Merc. 475. (Einige wollen es von ἰθύω ableiten, aber dies hat immer kurzes υ; in beiden Stellen ist υ lang, und ι ist lang durch die Stellung in der Versheburg.)

ἐπίϊστωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἴστωρ), mitwissend, kundig, erfahren, mit Gen. μεγάλων ἔργων (peritum, d. i. auctorem magnorum factorum, Damm. (den kundigen grofsen Thaten, Vofs), Od. 21, 26. †

*ἐπικαίω (καίω), darauf anzünden, anbrennen, πῦρ, h. Ap. 491. verbrennen, in Tmes. Il. 22, 170.

*ἐπικαμπύλος, ον (καμπύλος), gekrümmt, gebückt, h. Merc. 90.

ἐπίκαρ, Adv. auf den Kopf, v. l. st. ἐπὶ κάρ, Il. 16, 392. s. κάρ.

ἐπικάρσιος, η, ον (ἐπίκαρ), eigentl. kopfüber, vornüber gebogen, αἱ νῆες ἐφέροντ' ἐπικάρσιαι, die Schiffe flogen dahin vornüber gebogen (Vofs: mit gesunkenen Masten), Od. 9, 70. (Nach den Schol. vulg. schief, schräg.)

Ἐπικάστη, ή, bei den Tragik. Ἰοκάστη, T. des Menökeus, Gemahlinn des Königs Laïos von Theben, welchem sie den Ödipus gebar. Nachdem dieser aus Unwissenheit seinen Vater erschlagen und das Räthsel der Sphinx gelöst hatte, bekam er seine Mutter als Preis zur Gemahlinn. Als die Täuschung sich entdeckte, endigte sie ihr Leben mit dem Strange, Od. 11, 271.

ἐπίκειμαι, Dep. M. (κεῖμαι) Fut. ἐπικείσομαι, drauf liegen, von Thüren, daran gefügt sein, Od. 6, 19. übertr. ἐπικείσετ' ἀνάγκη, Zwang wird obwalten, Il. 6, 458.

ἐπικείρω (κείρω), Aor. I. ep. ἐπέκερσα, davon scheeren, beschneiden, φάλαγγας, die Geschwader anhauen, d. i. eine Lücke darin machen,

Jl. 16, 394. 2) übertr. vernindern, vereiteln, μήδεα, *Jl. 15, 467. 16, 120.

ἐπικελαδέω, poet. (κελαδέω), dazu schreien, Beifall geben, nur in Tmesi, ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν, *Jl. 8, 542. 18, 310.

ἐπικέλλω, poet. (κέλλω), Aor. ἐπέκελσα, 1) hinantreiben, hinanstofsen, (nur vom Schiffe), νῆας, die Schiffe ans Land treiben, d. i. landen, Od. 9, 148. 2) ohne Accus. intrans. landen, an den Strand legen, Od. 9, 138. und vom Schiffe, ἡ ἠπείρῳ ἐπέκελσεν, das Schiff stiefs an das Land, *Od. 13, 114.

ἐπικέλομαι, Dep. M. poet. (κέλομαι), Aor. 2. ep. ἐπεκεκλόμην, dazu rufen, mit Acc. Ἐριννῦς, Jl. 9, 454. †

ἐπικεράννῡμι (κεράννυμι), Aor. 1. Inf. ἐπικρῆσαι, ep. st. ἐπικεράσαι, beimischen. 2) nachmischen, οἶνον, noch einmal Wein mischen, Od. 7, 164. †

ἐπικερτομέω (κερτομέω), ausschelten, beschimpfen, verspotten, nur im Part. mit προσέφης, Jl. 16, 744. Od. 22, 194. 2) im mildern Sinne, hohnnecken, scherzen, Jl. 24, 649.

ἐπικεύθω (κεύθω), Fut. ἐπικεύσω, verbergen, verhehlen, oft mit Negat. Jl. 8, 821. μῦθον, Od. 4, 744.

ἐπικίδνημι, ep. (κίδνημι, poet. Nebenf. von σκεδάννυμι), Praes. u. Impf. Med. darüber streuen. 2) Med. sich verbreiten, mit Acc. ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν, das Wasser verbreitet sich über die Erde, Jl. 2, 850. von der Morgenröthe, *Jl. 7, 451. 458.

ἐπικλείω, poet. (κλείω), dazu rühmen, preisen, mit Acc. ἀοιδήν, Od. 1, 351. † (nach Nitzsch, Beifall geben.)

Ἐπικλῆς, ῆος, ὁ, ein Bundsgenosse der Troer aus Lykien, von dem Telamonier Ajas erlegt, Jl. 12, 378.

ἐπίκλησις, ιος, ἡ (ἐπικαλέω), Zuname, Beiname, nur im Acc. abs. mit Beinamen, τὸν ἐπίκλησιν Κορυνήτην κίκλησκον, Jl. 7, 138. Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπίκλησιν καλέουσι, Jl. 22, 506. Od. 5, 273. h. Ap. 386.

ἐπικλίνω (κλίνω), Perf. P. ἐπικέκλῖμαι, anlehnen, Pass. angelehnt werden, οὐδ' εὗρ' ἐπικεκλιμένας σανίδας, angelehnt, d. i. verschlossen, Jl. 12, 121. †

ἐπίκλοπος, ον (κλέπτω), diebisch, hinterlistig, betrügerisch, versteckt, Od. 11, 364. 13, 291. auch mit Gen. μύθων, hinterlistig in Worten, Jl. 22, 281. τόξων, gewandt mit dem Bogen, Od. 21, 397.

*ἐπικλύζω (κλύζω), bespülen, bespritzen, Pass. κύμασι, Batr. 69.

ἐπικλύω (κλύω), anhören, vernehmen, mit Acc. Jl. 23, 652. mit Gen. Od. 5, 150.

ἐπικλώθω (κλώθω), Fut. ἐπικλώσω, Aor. 1. A. ἐπέκλωσα, Aor. 1. M. ἐπεκλωσάμην. 1) zuspinnen; nur übertr. eigtl. von den Parzen, welche jedem sein Schicksal zuspinnen; dann überhpt. von den Göttern, zutheilen, zumessen, verleihen, τί τινι: τινὶ ὄλβον, Od. 3, 208. 16, 64. ᾧτε Κρονίων ὄλβον ἐπικλώσει γαμέοντι τε γεινομένῳ τε, welchem Kronion bei seiner Vermählung und Geburt Glück zumessen will, Od. 4, 208. (Eustath liest st. Fut. ἐπικλώσῃ, u. wohl richtiger.) 2) Med. als Dep. von den Göttern, verhängen, ὄλεθρον ἀνθρώποις, Verderben über die Menschen, Od. 20, 579. ὀϊζύν, Od. 20, 196. und mit Inf. st. Acc. verleihen, οἰκόνδε νέεσθαι, Od. 1, 18. ζώειν, Jl. 24, 525. (in der Jl. nur einmal).

ἐπικόπτω, (κόπτω), Fut. ἐπικόψω, von oben her darauf schlagen, βοῦν, auf den Nacken des Rindes schlagen, um es zu tödten, das Rind erschlagen, Od. 3, 443. †

ἐπικουρέω (ἐπίκουρος), Fut. ἐπικουρήσω, helfen, beistehen, abs. Jl. 5, 614. †

ἐπίκουρος, ον (κοῦρος), helfend, beistehend; nur als Subst. der Helfer, die Helferinn, vom Ares, βροτῶν, h. 8, 9. u. als Fem., Jl. 21, 431. Der Plur. oft von den Hülfsvölkern der Troer, Jl. 2, 130. 815. Hom. nennt sie oft τηλεκλητοί, *Jl. 9, 233.

ἐπικραίνω, ep. gedehnt ἐπικραιαίνω (κραίνω), Aor. 1. ἐπέκρηνα, ep. ἐπεκρήηνα, Opt. ἐπικρήνειε, Imper. ἐπικρήηνον, 1) vollenden, vollbringen, erfüllen, gewähren, τινί τι: νῦν μοι τόδ' ἐπικρήηνον ἐέλδωρ, Jl. 1, 455. ἀρήν τινος, Jl. 15, 599. u. absol. οὔ σφιν ἐπεκραίαινε, er gewährte es ihnen nicht, Jl. 3, 302. 2) beherrschen, lenken, θεούς, wo Hermann οἴμους, verbessert, h. Merc. 531. (von ἐπικραίνω nur ἐπικρήνειε, Jl. 15, 599. u. Praes. h. Merc. l. c.).

ἐπικρατέω (κρατέω), die Herrschaft ausüben, herrschen, gebieten, mit Dat. νήεσσιν, Jl. 10, 214. u. absol. Od. 17, 320. 2) absol. die Oberhand behalten, siegreich sein, obsiegen, Jl. 14, 98.

ἐπικρατέως, Adv. (ἐπικρατής), mit Übermacht, mit Macht, gewaltsam, *Jl. 16, 81. 23, 865.

*ἐπικρέμαμαι, Dep. Med. (κρέμαμαι), daran- darüber hangen, mit Dat. πέτρῃ ἐπικρέμαται, h. in Ap. 284.

ἐπικρήηνον, ep. s. ἐπικραίνω.

ἐπικρήνειε, s. ἐπικραίνω.

ἐπικρῆσαι, s. ἐπικεράννυμι.

ἐπίκριον, τό (ἴκριον), die quer über den Mastbaum hinlaufende Segelstange, zur Befestigung des Segels, die Rahe, *Od. 5, 254. 318.

ἐπικυρέω (κυρέω), Aor. ἐπέκυρσα, auf etwas stofsen, man rechnet dahin, ἐπὶ σώματι κύρσας, Jl. 3, 23. s. κυρέω.

ἐπιλάμπω (λάμπω), Aor. 1. ἐπέλαμψα, dabei, daran glänzen, ἠέλιος ἐπέλαμψε, die Sonne schien darnach, Jl. 17, 650. † h. Merc. 141.

ἐπιλανθάνω u. ἐπιλήθω (λήθω), Aor. ἐπέλησα, Fut. M. ἐπιλήσομαι, Aor. 2. M. ἐπελαθόμην, 1) Act. vergessen machen, lassen, mit Gen. im Aor. 1. ὅ ὕπνος ἐπέληδε ἁπάντων, liefs alles vergessen, Od. 20, 85. 2) Med. etwas dabei vergessen, mit Gen. Ἰθάκης, Od. 1, 57. überhpt. vergessen, Jl. 7, 452. τέχνης, Od. 4, 455. Das Pr. ἐπιλανθάνω steht nicht im Hom., u. von ἐπιλήθω nur ἐπελήθετο, Od. 5, 324.

ἐπιλέγω (λέγω), dazu lesen; nur Med. in Tmesi. ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγεσθε, Jl. 8, 507. u. λέγοντο, v. 547.

ἐπιλείβω (λείβω), darauf gieſsen; vorzügl. auf die Flamme beim Opfern Wein gieſsen, Od. 3, 341. u. in Tmesi, Jl. 1, 463.

*ἐπιλέπω (λέπω), Aor. ἐπέλεψα, beschälen, abschälen, h. Merc. 109. zw.

ἐπιλεύσσω (λεύσσω), darauf sehen, hinsehen, τόσσον, Jl. 3, 12. †

ἐπιλήθομαι, s. ἐπιλανθάνω.

ἐπίληθος, ον (ἐπιλήθω), vergessen machend, mit Gen. φάρμακον κακῶν ἐπίληθον ἁπάντων, welches alle Leiden vergessen liefs, Od. 4, 221. †

ἐπιληκέω (ληκέω), dazu lärmen, toben, klatschen, Od. 8, 379. †

ἐπιλίγδην, Adv. (λίγδην), ritzend, daran streifend, Jl. 17, 599. †

ἐπιλλίζω (ἰλλίζω), zublinzen, mit den Augen zuwinken, mit Dat., Od. 18, 11. † h. Merc. 387.

ἐπιλωβεύω (λωβεύω), dabei spotten, verspotten, Od. 2, 323. †

ἐπιμαίνομαι, Dep. (μαίνομαι), Aor. ἐπεμηνάμην, auf etwas rasend begierig sein, heftig begehren, mit Dat. τῷ γυνὴ Προίτου ἐπεμήνατο, κρυπταδίῃ φιλότητι μιγήμεναι, in ihn entbrannte des Prötos Gattinn, dafs sie heimlich in Liebe ihm nahe (nach V. u. dem Schol. st. ὥστε — μιγήμεναι), Köppen u. Passow verbinden gezwungen ἐπεμήνατο τῷ μιγήμεναι, Jl. 6, 160. †

ἐπιμαίομαι, Dep. Med. (μαίομαι), Fut. ἐπιμάσομαι, ep. σσ, Aor. 1. ἐπιμασάμην, ep. σσ, 1) betasten, berühren, befühlen, hinfassen, mit Acc. μάστιγι ἵππους, Jl. 17, 430. 5, 748. τινὰ ῥάβδῳ, Od. 13, 429. 16, 172. ὀϊῶν ἐπιμαίεσθαι νῶτα, Od. 9, 441. vom Arzte, ἕλκος, die Wunde untersuchen, Jl. 4, 190. ξίφεος κώπην, den Schwerdtgriff fassen, Od. 11, 530. χεῖρ' d. i. χειρί (nicht χεῖρ', wie ed. Wlf.) ἐπιμασσάμενος, mit der Hand anfassend (näml. das Schwerdt), Od. 9, 301. vgl. 19, 480. übertr. πυρὸς τέχνην, der Kunst des Feuers nachforschen, h. Merc. 108. 2) mit Gen. zu erreichen suchen, begehren, verlangen, streben nach etwas, σκοπέλου, nach der Klippe hinstreben, Od. 12, 220. übertr. νόστου, Od. 5, 344. δώρων, Jl. 10, 401. (μαίομαι ist nur im Pr. u. Impf. gebräuchlich; dazu giebt das ungebräuchl. μάομαι, die Tempora).

ἐπιμάρτυρος, ὁ (μάρτυρος), der Zeuge bei einer Sache: nur von den Göttern gebraucht, Jl. 7, 76. Od. 1, 274.

ἐπιμάσσομαι, s. ἐπιμαίομαι.

ἐπίμαστος, ὁ (ἐπιμάομαι), eigtl. aufgesucht, aufgelesen, ἀλήτης, passiv. ein aufgelesener Bettler, Od. 20, 377. † Die Schol. erklären es activ. der sich seinen Unterhalt zusammensucht (dah. Vofs, ein ausgehungerter Bettler).

ἐπιμειδάω (μειδιάω), Aor. Part. ἐπιμειδήσας, dazu, dabei lächeln, stets mit προσέφη, Jl. 4, 356. 10, 400. Od. 22, 371.

*ἐπιμειδιάω = μειδάω, h. 9, 3.

ἐπιμέμφομαι, Dep. Med. ion. (μέμφομαι), darüber schelten, tadeln, vorwerfen, τινί τι, Od. 16, 97. mit Dat. der Pers., Od. 16, 115. 2) sich worüber beschweren, unzufrieden sein, zürnen, mit Gen. εὐχωλῆς, wegen eines Gelübdes, Jl. 1, 65. u. mit ἕνεκα, Jl. 1, 94.

ἐπιμένω (μένω), Aor. ἐπέμεινα, 1) dabei bleiben, verbleiben, warten, ἐν μεγάροις, Od. 4, 587. ἐς αὔριον, Od. 11, 351. ἐπίμεινον, τεύχεα δύω, warte, dafs ich die Rüstung anlege, Jl. 6, 340. u. mit ἵνα, h. Cer. 160.

ἐπιμήδομαι, Dep. Med. (μήδομαι), aussinnen, erdenken, δόλον τινί, List gegen jem., Od. 4, 437. †

ἐπιμηνίω (μηνίω), zürnen, grollen, τινί, auf jem., Jl. 13, 460. †

ἐπιμιμνήσκω (μιμνήσκω), Aor. 1. M. ἐπεμνησάμην, u. Aor. 1. P. ἐπεμνήσθην, 1) daran erinnern. 2) Med. mit Aor. P. sich erinnern, gedenken, mit Gen. παίδων, Jl. 15, 662. χάρμης, Jl. 17, 103. τοῦ ἐπιμνησθείς, dessen sich erinnernd, Od. 4, 189. (Nur das Med. u. das Part. Aor. 1. P.)

ἐπιμίμνω (μίμνω), poet. Nebenf. v. ἐπιμένω, verbleiben, warten, *Od. 14, 66. 15, 372.

ἐπιμίξ, Adv. vermischt, unter einander gemischt, verwirrt, von durch einander gewirrten Pferden und Kriegern, Jl. 21, 16. 11, 525. Od. 11, 537. κτείνονται ἐπιμίξ, ohne Unterschied werden sie gemordet, Jl. 14, 60.

ἐπιμίσγω (μίσγω), ep. Nebenf. von ἐπιμίγνυμι, 1) Act. daruntermischen. 2) Med. welches Hom. nur gebraucht, sich zu jem. gesellen, Umgang, Gemeinschaft mit jem. haben, mit Dat. Φαιήκεσσι, zu den Phäaken kommen, Od. 6, 205. 241. in der Jl. stets vom Kampfe, zusammentreffen, handgemein werden, Τρώεσσι, mit den Troern, Jl. 10, 548. absol. sich in den Kampf mischen, Jl. 5, 505.

ἐπιμνησαίμεθα, s. ἐπιμιμνήσκω.

ἐπιμύζω (μύζω), Aor. 1. ἐπέμυξα, dazu murren, unwillig stöhnen, vor Ärger seufzen, *Jl. 4, 20. 8, 251. (eigtl. dazu μῦ, sagen, stets von unartikulirten Tönen.)

ἐπινέμω (νέμω), Aor. 1. ἐπένειμα, zutheilen, mit Dat. σῖτον τραπέζῃ, das Brot dem Tische zutheilen, d. i. auf dem Tische vertheilen, Jl. 9, 216. 24, 625. bei Personen: unter mehrere vertheilen, Od. 20, 254.

ἐπινεύω (νεύω), Aor. 1. ἐπένευσα, zunicken, zuwinken, als Zeichen des Befehls oder der Gewährung einer Bitte, τινί, Jl. 9, 620. ὣς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι, wie ich — mit meinem Haupte zuwinkte (zur Bekräftigung des Versprechens), Jl. 15, 75. h. in Cer. 169. u. durch Tmesis, ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε, Jl. 1, 528. Od. 16, 164. überhpt. nicken, κόρυθι, Jl. 22, 314.

ἐπινεφρίδιος, ον (νεφρός), an, über den Nieren befindlich, Jl. 21, 204. †

ἐπινέω od. ἐπινήθω (νέω), Aor. 1. ἐπέννησα, zuspinnen, wie ἐπικλώθω, von den Schicksalsgottheiten gebraucht, τινί τι, einem etwas zumessen, ἅσσα οἱ Αἶσα γεινομένῳ ἐπέννησε λίνῳ, was ihm bei der Geburt die Aisa mit dem Lebensfaden gesponnen, d. i. was sie über ihn verhängte, Jl. 20, 128. von der Moira, Jl. 24, 210. (Das Präs. hat Hom. nicht.)

ἐπινηνέω, ep. Nebenf. (νηνέω, νήω), dazu häufen, darauf legen, νεκρούς πυρκαϊῆς, auf den Scheiterhaufen, *Jl. 7, 427. 431.

*ἐπινήχομαι, Dep. Med. ep. Nebenf. (νήχομαι), darauf schwimmen, Batr.

ἐπίνοσσεν, s. πινύσσω.

*ἐπινώτιος, ον, auf dem Rücken sitzend, Batr. 80.

ἐπίξυνος, ον, poet. st. ἐπίκοινος (ξυνός), gemeinsam, gemeinschaftlich, ἄρουρα, Jl. 12, 422. †

*ἐπιοινοχοεύω (οἰνοχοέω), Wein einschenken, θεοῖς, h. Ven. 205.

*ἐπιόπτης, ου, ὁ, poet. st. ἐπόπτης, ου, ὁ, Aufseher, Zuschauer, Ep. 12.

ἐπιορκέω (ἐπίορκος), Fut. ἐπιορκήσω, falsch schwören, πρὸς δαίμονος, bei einem Gotte, Jl. 19, 188. †

ἐπίορκος, ον (ὅρκος), falsch schwörend, meineidig, Hom. hat nur das Neutr. als Subst. in der Bedtg. falsch geschworen, Meineid, als εἰ δέ τι τῶνδ' ἐπίορκον, sc. ἐστί, Jl. 19, 264. u. ἐπίορκον ὀμνύναι, einen vergeblichen Eid schwören, *Jl. 10, 333. 19, 260.

ἐπιόσσομαι, Dep. poet. (ὄσσομαι), mit Augen ansehen; übertr. überdenken, bedenken, θάνατον ἑταίρων, Jl. 17, 381. †

ἐπίουρα, τά, s. unter οὖρον.

ἐπίουρος, ὁ, (οὖρος), Aufseher, Wächter, Hüter, wie ἔφορος, mit Gen. ὑῶν ἐπίουρος, Od. 13, 405. 15, 39. mit Dat. Κρήτῃ, Herrscher über Kreta, Jl. 13, 450.

ἐπιόψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπιπάσσω (πάσσω), daraufstreuen, mit Acc. φάρμακα, nur in Tmesis, *Jl. 4, 219. 5, 401. *Jl.

ἐπιπείθομαι, Med. (πείθομαι), Fut. ἐπιπείσομαι, eigtl. sich bereden, bewegen lassen, Od. 2, 103. 10, 406. überhaupt: gehorchen, folgen, μύθῳ, Jl. 1, 565. 4, 412. mit doppelt. Dat. εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, wenn er nicht meinen Worten gehorchen wird, Jl. 15, 162. 178.

ἐπιπέλομαι, Dep. M. poet. (πέλομαι), heran, herbeikommen, nur das sync. Part. ἐπιπλόμενον ἔτος, *Od. 7, 261. 14, 287. τινί, zu jemdn. (in Tmesis), Od. 15, 408. 2) hinreichen, sich wohin erstrecken, wie ἐπιγίγνεσθαι, in Tmesis, Jl. 10, 351.

ἐπιπέταμαι od. ἐπιπέτομαι, Dep. Med. (πέτομαι), Aor. 2. ἐπεπτάμην und von ἐπέπτόμην der Inf. ἐπιπτέσθαι, hinzu- herbeifliegen, mit Dat. εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις, Jl. 13, 821. Od. 15, 160. u. vom Pfeile, καθ' ὅμιλον, Jl. 4, 126.

ἐπιπίλναμαι, Dep. Med. poet. (πίλναμαι), Nebenf. von ἐπιπελάζω, sich annahen, sich nähern, χιὼν ἐπιπίλναται, Od. 6, 44. † (nur im Praes.)

ἐπιπλάζομαι (πλάζω), Part. Aor. 1. P. ἐπιπλαγχθείς, in der Irre darüber

hingehen, darüber schweifen, streifen, irren, mit Acc. πόντον, über das Meer, Od. 8, 14. †

ἐπιπλέω (πλέω), beschiffen, befahren, mit Acc. ὑγρὰ κέλευθα, Jl. 1, 312. ἁλμυρὸν ὕδωρ, Od. 9, 227. (Nur Pr. u. Impf. u. dazu von der ion. Nebenf. ἐπιπλώω Praes. Aor. 1. u. Aor. 2. w. m. s.)

ἐπιπλήσσω (πλήσσω), Fut. ἐπιπλήξω, darauf schlagen, mit Acc. τόξῳ, Jl. 10, 500. übertr. dagegen losziehen, tadeln, schelten, τινί, auf jem., *Jl. 12, 211. 23, 580.

ἐπιπλώω, ion. u. ep. st. ἐπιπλέω, beschiffen; dav. Part. Praes. ἐπιπλώων, Od. 5, 284. 2 Sg. Aor. 2. ἐπέπλως, Od. 3, 15. Part. ἐπιπλώς, Jl. 6, 291. u. Aor. 1. ἐπιπλώσας, Jl. 3, 47.

ἐπιπνέω, ep. ἐπιπνείω (πνέω), Aor. 1. ἐπέπνευσα, daher-, daraufwehen, absol., Jl. 5, 698. besond. von günstigem Winde, mit Dat. νηΐ, auf das Schiff wehen, Od. 4, 357. 9, 139. (nur die ep. Form ἐπιπνείω.)

ἐπιποιμήν, ένος, ὁ, ἡ (ποιμήν), Hirt, Hirtinn, als Fem., Od. 12, 131. †

ἐπιπρέπω (πρέπω), daran hervorstechen, sich auszeichnen, hervorscheinen, οὐδέ τί τοι δούλειον ἐπιπρέπει, Nichts Knechtisches zeigt sich an dir, Od. 24, 252. †

ἐπιπροέμεν, s. ἐπιπροΐημι.

ἐπιπροϊάλλω (ἰάλλω), Aor. 1. ἐπιπροΐηλα, dabei hinsenden, mit Acc. θεούς, h. Cer. 327. von Sachen, davor hinstellen, τράπεζάν τινι, vor jem. einen Tisch hinstellen, Jl. 11, 628.

ἐπιπροΐημι (προΐημι), Aor. 1. 3 Sg. ἐπιπροέηκε, Inf. Aor. 2. ἐπιπροέμεν, ep. st. ἐπιπροεῖναι, darauf hinsenden, hinschicken, von Menschen, mit Acc. τινά, Jl. 9, 520. u. Dat. des Ortes, τινὰ νηυσίν, Jem. zu den Schiffen, Jl. 17, 708. 18, 58. aber τινὰ νηυσὶν Ἴλιον εἴσω, jem. auf den Schiffen n. I. senden, Jl. 18, 439. b) von Geschossen, darnach werfen, absenden, ἰόν τινι, einen Pfeil auf jem., Jl. 4, 94. 2) intrans. darauf steuern, segeln (verstdn. ναῦν) νήσοισιν, nach den Inseln zu, Od. 15, 299. (ι ist kurz).

*ἐπιπροχέω (χέω), dazu ausgiefsen, übertr. θρῆνον, Klagen ergiefsen, h. 18, 18.

ἐπιπταίρω (πταίρω), Aor. 2. ἐπέπτᾰρον, dazu niesen, τινὶ ἐπέεσσιν, zu jemandes Worten, Od. 17, 545. † welches, so wie bei uns, als ein glückliches Zeichen galt, h. Merc. 297.

ἐπιπτέσθαι, s. ἐπιπέτομαι.

ἐπιπωλέομαι, Dep. Med. (πωλέομαι), obire, begehen, umgehen, mit Acc. meist vom Anführer, um zu mustern, mit Acc. στίχας ἀνδρῶν, die Reihen durchwandeln V., Jl. 3, 196. 4, 250. von dem Kämpfer, um anzugreifen, στίχας ἔγχι τ' ἀορί τε, *Jl. 11, 264. 540.

ἐπιῤῥέζω, poet. (ῥέζω), Iterativf. Impf. ἐπιῤῥέζεσκον, dabei, darauf opfern, Od. 17, 211. †

ἐπιῤῥέπω (ῥέπω), sich wohin neigen; übertr. ἡμῖν ὄλεθρος ἐπιῤῥέπει, auf uns sinkt das Verderben, Jl. 14, 99. †

ἐπιῤῥέω (ῥέω), darauf fliefsen, rinnen, strömen, vom Flusse, μὴ καθύπερθεν ἐπιῤῥέει, er fliefst oben auf ihm hin, Jl. 2, 754. übertr. von Menschen, heranströmen, *Jl. 11, 724.

ἐπιῤῥήσσω (ῥήσσω), zureifsen, zuschlagen, ἐπιβλῆς, τὸν τρεῖς ἐπιῤῥήσεσκον, Iterativf. Impf. ein Riegel, den drei Männer vorstiefsen (um die Thür zu verschliefsen), *Jl. 24, 455. 456.

ἐπιῤῥίπτω (ῥίπτω), Aor. ἐπέῤῥιψα, dazu darauf werfen, δοῦρά τινι, die Speere auf jemanden, Od. 5, 310. †

ἐπίῤῥοθος, ον, ep. ἐπιτάῤῥοθος, zur Hülfe herbeieilend, helfend, Subst. Helfer, Helferinn, mit Dat., Jl. 4, 390. 23, 770. vgl. ἐπιτάῤῥοθος (von ἐπιῤῥοθέω, herbeirauschen).

ἐπιῤῥώομαι, Dep. Med. ep. (ῥώομαι), Aor. 1. ἐπερρωσάμην, 1) sich heftig wobei bewegen, mit Dat. μύλαις δώδεκα ἐπερρώοντο γυναῖκες, an den Mühlen bewegten sich rasch (arbeiteten) zwölf Weiber, Od. 20, 107. 2) von dem Haare, herabwallen, χαῖται ἐπερρώσαντο κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, Locken wallten herab von dem unsterblichen Haupte, Jl. 1, 529. cf. h. 26, 14. s. ῥώομαι.

ἐπισείω, ep. ἐπισσείω (σείω), entgegen schütteln, schwingen, τί τινι, von Zeus, αἰγίδα πᾶσιν, gegen alle die Ägide erschüttern (um Schrecken zu erregen), *Jl. 4, 167. 15, 230. (nur in ep. Form.)

ἐπισεύω, ep. ἐπισσεύω, meist poet. (σεύω), Aor. 1. ἐπέσσευα, Perf. P. ἐπέσσυμαι, mit Präsensbdtg. Plqpf. ἐπεσσύμην, welches zugleich ep. Aor. 2. ist, dah. Part. ἐπεσσύμενος mit zurückgezogenem Accent. I) Activ. hintreiben, in Bewegung setzen, mit Acc. δμῶας, die Knechte aufhetzen, Od. 14, 399. κήτός τινι, gegen jem. ein Meerthier hintreiben, Od. 5, 421. 2) übertr. κακά τινι, Leiden zuschicken, Od. 18, 256. ὀνείρατα, Od. 20, 87. II) Med. u. Pass. besond. Perf. P. als Präsens u. Plqpf. als ep. Aor. eigtl. angetrieben werden 1) herbeieilen, herbeistürzen, Jl. 2, 86. dah. ἐπεσσύμενος, eilend, Od. 5, 428. 22,

310. ἐγορήνδε zur Versammlung, Il. 2, 207. νομόνδε, Il. 18, 575. mit Dat. τινί, zu jem. hineilen, Od. 4, 841. εἴς τινα, Il. 13, 757. mit Genit. des Ortes, πεδίοιο, durch die Ebene stürmen, Il. 14, 147. mit Acc. νῆα, zum Schiffe, Od. 13, 19. δέμνια, Od. 6, 20. mit Inf. ὁ δ' ἐπέσσυτο διώκειν, er eilte ihn zu verfolgen, Il. 21, 601. übertr. ἐπέσσυταί τοι θυμός, das Herz fühlt sich dir getrieben, Il. 1, 172. 9, 42. b) im feindl. Sinne, losstürzen, anrennen, anstürmen, oft absol. u. mit Dat. auf jem., Il. 5, 459. 884. mit Acc. τεῖχος ἐπεσσύμενος, Il. 12, 143. 15, 395. Der Genit. ist ungewöhnlich; in: ἐπεσσύμενον βάλε τείχεος, Il. 12, 388. hängt τείχεος von βάλε ab: er warf ihn von der Mauer, (vgl. Spitzner); übertr. vom Feuer und Wasser, Il. 11, 737. Od. 5, 314. (Hom. hat nur die ep. Form.)

ἐπίσκοπος, ὁ (σκοπέω), 1) Beobachter, Späher, Kundschafter, mit Dat. νήεσσιν, gegen die Schiffe, Il. 10, 38. 342. 2) Aufseher, Obwalter, Vertheidiger, von Hektor, Il. 24, 729. ἐπίσκοποι ἁρμονιάων, die Bewahrer der Verträge (von Göttern), Il. 22, 255. ὑδάων, Aufseher der Waaren, Od. 8, 163.

ἐπισκύζομαι, Dep. M. (σκύζομαι), Aor. 1. ἐπεσκυσάμην, worüber unwillig, zornig werden, Il. 9, 370. μήπως σοὶ θυμὸς ἐπισκύσσαιτο, Od. 7, 306.

ἐπισκύνιον, τό (σκύνιον), die Stirnhaut über dem obern Rande der Augenhöhle, welche sich bei verschiedenen Leidenschaften bewegt, *supercilium*; dah. übertr. wie ὀφρύς, als Zeichen des Zornes, Stolzes, vom Löwen, πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται, die ganze Stirnhaut zieht er herab, Il. 17, 136. †

ἐπισμυγερῶς, Adv. (ἐπισμυγερός), eigtl. verbrannt; schändlich zugerichtet, schmählich, jämmerlich, ἀπέτισεν, Od. 3, 195. ναυτίλλεται (V. mit Schrecken), *Od. 4, 672.

ἐπίσπαστος, η, ον (ἐπισπάω), an sich gezogen, ἐπίσπαστον κακὸν ἔχειν, ein Unglück sich selbst zugezogen haben, *Od. 18, 73. 24, 462.

ἐπισπεῖν, s. ἐφέπω.

ἐπισπέρχω (σπέρχω), beschleunigen, antreiben, Od. 22, 451. anspornen, κέντρῳ, vstdn. τοὺς ἵππους, Il. 23, 430. 2) intrans. sich beschleunigen, heftig andringen, ἄελλαι ἐπισπέρχουσι, Od. 5, 304.

ἐπισπέσθαι, ἐπισπόμενος, s. ἐφέπω.

ἐπίσπω, s. ἐφέπω.

ἐπισσείω, s. ἐπισείω.

ἐπισσεύω, s. ἐπισεύω.

ἐπίσσωτρον, τό, ep. st. ἐπισώτρον.

ἐπισταδόν, Adv. (ἐφίστημι), hinzutretend, hinangehend, Od. 12, 392. 13, 54. οἱ δ' ἄρα δόρπον ἐπισταδὸν ὡπλίζοντο, *Od. 16, 453. erklärt man unrichtig ἐπιστ. nach einander (V. ämsig); der Sinn ist: sie gingen daran u. bereiteten das Abendbrod.

ἐπίσταμαι, Dep. Impf. ἐπιστάμην, ohne Augm. Fut. ἐπιστήσομαι, 1) verstehen, wissen, kennen, mit Acc. ἔργα, Il. 23, 705. ἔργα περικαλλέα, Od. 2, 117. (von Weibern, die sich auf Kunstarbeiten verstehen). 2) verstehen, können, vermögen, sowol vom Geiste, wie φρεσίν, Il. 14, 92. θυμῷ, Od. 4, 730; als vom Körper, wie χερσίν, Il. 5, 60. mit Inf. Il. 16, 243. ἐπίστατο μείλιχος εἶναι, er wußte gegen alle mild zu sein, Il. 17, 671. — Das Part. Pr. ἐπιστάμενος, η, ον, eigtl. sich auf etwas verstehend, meist als Adj. verständig, erfahren, geübt; oft absolut. von Menschen u. Thieren, u. auch ἐπιστάμενοι πόδες, Il. 18, 599. a) geschickt, kundig, meist mit Inf. σάφα εἰπεῖν, Il. 4, 404. b) mit Gen. ἐπιστάμενος πολέμοιο, kundig des Krieges, Il. 2, 611. ἀοιδῆς, Od. 21, 406. c) mit Dat. ἐπιστάμενος ἄκοντι (verstdn. πολεμίζειν), kundig im Speerkampfe, Il. 15, 282. (wahrscheinl. ion. st. ἐφίσταμαι, worauf seine Gedanken richten, vgl. das deutsche verstehen).

ἐπισταμένως, Adv. verständig, mit Verstand, geschickt, künstlich, Il. 10, 265. Od. 20, 161.

ἐπιστάτης, ου, ὁ (ἐφίστημι), urspr. der Herantretende; nur σὸς ἐπιστάτης, der dich Angehende, Anbettelnde, Od. 17, 455. † (Hesych. ἀπὸ τοῦ ἐφίστασθαι τῇ τραπέζῃ.)

*ἐπιστεναχίζω = ἐπιστενάχομαι, Batr. 73. aber ἐπιστοναχίζω, ed. Frank.

ἐπιστενάχομαι, Dep. Med. (στενάχω), dazu, dabei seufzen, Il. 4, 154. †

ἐπιστεφής, ές (ἐπιστέφω), bis an den Rand voll, mit Genit. nur κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο (zum Rande mit Weine gefüllt V.), Il. 8, 232. Od. 2, 431. m. s. ἐπιστέφω.

ἐπιστέφω (στέφω), nur im Med. ἐπιστέφομαι, bis an den Rand vollfüllen, stets κρητῆρας ἐπεστέψαντο οἴνοιο, mit Wein, Il. 1, 470. 9, 175. Od. 1, 148. u. sonst. Die alten Grammatiker erklären dies einstimmig so, s. Athen. XV. p. 674. I, 13. u. auch die meisten Neuern, wie Heyne, Wolf, Voſs u. Buttm. Lex. I, p. 97. welcher erklärt: „so voll machen, daſs sich gleichsam

die Flüssigkeit über den Rand erhebt und eine Bekränzung bildet.“ Die Becher so voll zu schenken, war religiöser Gebrauch; an ein Bekränzen ist hier nicht zu denken, wie Virg. (Aen. 1, 723.) es versteht. Der Genit. ist bei den Verben des Anfüllens gewöhnlich.

ἐπιστήμων, ον (ἐπίσταμαι), verständig, erfahren, Od. 16, 374. †

ἐπίστιον, τό (eigtl. Neutr. von ἐπίστιος, zum Heerde gehörig), Subst. Obdach, Schirmdach, unter welchem die aus Land gezogenen Schiffe auf Pfählen standen (sonst νεώριον) πᾶσιν ἐπιστιών ἐστιν ἑκάστῳ, von allen (Phäaken) hat hier jeder ein Schirmdach, Od. 6, 265. † vgl. Nitzsch z. d. St. Vofs unrichtig: und ruhn auf stützenden Pfählen ein jedes. Das Mascul. ἑκάστῳ kann nicht auf νῆες gehen.

ἐπιστοναχέω (στοναχέω), = ἐπιστενάχομαι, davon Aor. 1. ἐπεστονάχησα, rauschen, brausen, v. Meere, Jl. 24, 79. †

*ἐπιστοναχίζω = ἐπιστεναχίζω, Batr. 73.

ἐπιστρέφω (στρέφω), hinkehren, hinwenden, nur Aor. 1. ἔλκε δ' ἐπιστρέψας, Jl. 3, 370. † 2) Med. sich wohin kehren, durchgehen, πάντῃ, h. 27, 10.

ἐπιστροφάδην, Adv. (ἐπιστρέφω), hin und her gewandt, überall sich hin drehend, κτείνειν, nach allen Seiten hin tödten, um sich niederhauen, Jl. 10, 483. τύπτειν, Od. 22, 308. (andere, wild, Vofs, nachdrücklich, Schol. ἐνεργῶς).

ἐπίστροφος, ον (ἐπιστρέφω), vom Med. eigtl. sich hinkehrend; verkehrend, umgänglich, mit Gen. ἀνθρώπων, mit Menschen gesellig, Od. 1, 177. †

Ἐπίστροφος, ὁ, S. des Iphitos, Enkel des Naubolos, Heerführer der Phokier vor Ilios, Jl. 2, 517. 2) Heerführer der Halizonen, ein Bundsgenosse der Troer, Jl. 2, 856. 3) S. des Euenos, Bruder des Mynes, von Achilles auf dem Zuge nach Lyrnessos getödtet, Jl. 2, 692.

ἐπιστρωφάω (στρωφάω), poet. Nebenf. von ἐπιστρέφω, intrans. wie ἐπιστρέφομαι, sich wohin wenden, einen Ort besuchen, Acc. πόληας (die Städte durchwandeln, Vofs), Od. 17, 486. † übertr von Sorgen, ὄντε θαμειαὶ ἐπιστρωφῶσι μέριμναι, h. Merc. 44.

Ἐπίστωρ, ορος, ὁ, ein Troer, von Patroklos getödtet, Jl. 16, 695.

ἐπισφύριον, τό (σφυρόν, eigtl. neutr. von ἐπισφύριος), die Knöchelspange, eine Art Haken oder Schnalle, womit die aus zwei Schienen bestehenden Beinharnische zusammengehalten wurden, κνημῖδες ἐπισφυρίοις ἀραρυῖαι. Nach Andern, die Knöchelbedeckung, womit die Schienen befestigt wurden, dah. Vofs, Schienen, anschliefsend mit silberner Knöchelbedeckung, *Jl. 3, 331. 11, 18. u. f.

*ἐπισχεδόν, Adv. (σχεδόν), nahe hinzu, nahe, h. Ap. 3.

ἐπισχερώ, Adv. (σχερός), eigtl. zusammenhängend, in einer Reihe, einer nach dem andern, der Reihe nach, wie ἑφεξῆς mit κτείνεσθαι, ἀναβαίνειν, *Jl. 11, 668. 18, 68.

ἐπισχεσίη, ἡ (ἐπέχω), das Vorhalten, dah. der Vorwand, das Vorgeben, mit Gen. οὐδέ τιν' μύθου ποιήσασθαι ἐπισχεσίην ἐδύνασθε, ἀλλ' ἐμὲ ἱέμενοι γῆμαι, ihr konntet keinen andern Vorwand für euer Beginnen od. euern Anschlag machen, als dafs ihr mich zu heirathen wünscht, Od. 17, 21. † vgl. μῦθος.

ἐπίσχεσις, ιος, ἡ (ἐπέχω), das Anhalten, Hindern; 2) das Ablassen, die Enthaltung, Mäfsigung, mit folg. Inf., Od. 17, 451. †

ἐπίσχω (ἴσχω), Nebenf. v. ἐπέχω, 1) wohin halten, hinlenken, ἵππους, Jl. 17, 465. 2) anhalten, zurückhalten, ἐπίσχετε θυμὸν ἐνιπῇς, Od. 20, 266. (Nach den Schol., welches es κατάσχετε erklärt, Aor. 2. von ἐπέχω, w. m. s.)

ἐπισώτρον, τό, ep. ἐπίσσωτρον, die auf das hölzerne Rad (σῶτρον), gefügte eiserne Bedeckung, der Beschlag, der Reif, die Schiene, nur in ep. Form, *Jl. 5, 725. 11, 537. 23, 519.

ἐπιτάρροθος, ὁ, ἡ, poet. st. ἐπίρροθος, Helfer, Beistand, von Göttern, μάχης, im Kampfe, Jl. 12, 180. auch Fem., Jl. 5, 808. 828. Od. (v. ἐπίρροθος, wie ἀταρτηρός von ἀτηρός, s. Thiersch §. 174. 7.)

ἐπιτείνω (τείνω), ausspannen, nur übertr. in Tmes., Jl. 17, 736. Od. 11, 19.

ἐπιτέλλω (τέλλω), Aor. 1. A. ἐπέτειλα, Aor. 1. M. ἐπετειλάμην, Perf. P. ἐπιτέταλμαι, 1) Activ. eigtl. dazu vollenden (vgl. τέλλω in Schneid. Lexik.), dazuthun, fügen, so in Tmesis, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε, vollendete, d. i. sprach (V. fügte) hinzu das harte Wort, die drohende Rede, Jl. 1, 25. 326. 16, 199. — Gewöhnl. 2) auftragen, auflegen, befehlen, gebieten, heifsen, τί τινι, πολλά τινι, Jl. 4, 229. μῦθόν τινι, einen mündl. Auftrag jem. geben, Jl. 11, 840. oft nur mit einem der beiden Casus, συνθεσίας, jem. Befehle geben,

Jl. 5, 320. oft absolut mit Inf. st. Acc. Jl. 4, 229. Dah. Pass. ἐμοὶ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο, mir war alles anvertrauet, Od. 11, 524. mit Inf. Jl. 2, 643. 3) Med. wie Activ. auftragen, befehlen jem., mit Inf. Jl. 2, 802. 10, 61. mit Acc. νόστος, ὃν ἐπετείλατο Ἀθήνη, die Rückkehr, die Athene geboten hatte, Od. 1, 327.

*ἐπιτερπής, ές (ἐπιτέρπω), ergötzlich, angenehm, h. Ap. 413.

ἐπιτέρπω (τέρπω), 1) dabei ergötzen, damit erfreuen, nur 2) Med. sich ergötzen, erfreuen woran, mit Dat. ἔργοις, Od. 14, 228. † u. mit Acc. θυμόν, h. Ap. 204.

ἐπιτέτραπται, s. ἐπιτρέπω.

ἐπιτετράφαται, s. ἐπιτρέπω.

ἐπιτηδές, Adv. wie es erforderlich ist, hinreichend, hinlänglich, in 2 Stellen, ἐς δ' ἑρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, laſst uns hinein hinreichend Ruderer bringen, Jl. 1, 142. μνησῆρων σ' ἐπιτηδὲς ἀριστῆες λοχόωσιν, in hinlänglicher Zahl lauern die vornehmsten der Freier dir auf, Od. 15, 28. später mit verändertem Accent, ἐπίτηδες. (Nach Damm von τείνω, nach Buttm. Lex. I. p. 46. von ἐπὶ τῇδε, oder nach Passow von τῆδες, Nebenf. von τῆτες.)

*ἐπιτηρέω (τηρέω), Aor. 1. Part. ἐπιτηρήσας, abpassen, ablauern, νύκτα, h. Cer. 245.

ἐπιτίθημι (τίθημι), Fut. ἐπιθήσω Aor. 1. ἐπέθηκα, Aor. 2. Opt. ἐπιθεῖτε, ep. st. ἐπιθείητε, Inf. ἐπιθεῖναι, Aor. 1. M. ἐπεθήκατο, Aor. 2. M. ἐπέθετο, Part. ἐπιθέμενος, darauf, daran setzen, 1) hinaufsetzen, darauflegen, gewöhnl. τινί τι: κρατὶ κυνέην, Jl. selten, τινὰ λεχέων, jem. auf das Bett legen, Jl. 24, 589. φάρμακα, Jl. 4, 190. εἴδατα, Speisen aufsetzen (auf den Tisch), Od. 1, 140. dah. opfern, Ποσειδάωνι ταύρων μῆρα, Od. 3, 179. Ἀπόλλωνι, Od. 21, 267. b) übertr. auflegen, ἄλγεα Τρωσί, Jl. 39. πολλοὶ γὰρ δὴ τλῆμεν ἐξ ἀνδρῶν, χαλέπ' ἄλγε' ἐπ' ἀλλήλοις τιθέντες, vieles ja erduldeten wir von den Menschen, indem wir uns unter einander heftige Schmerzen verursachen (V. indem wir einander gekränket), spricht Dione zur Aphrodite, Jl. 5, 384. Der Scholiast zieht unrichtig ἐξ ἀνδρῶν zu τιθέντες. Der Sinn ist: wir erduldeten schon vieles, daſs wir an den Schicksalen der Menschen Theil nahmen, m. vgl. v. 385 ff. θωήν, eine Strafe auflegen, Od. 2, 102. 2) dabei, daran setzen, dazu legen, ἄλλα, Jl. 7, 364. 391. 23, 796. Od. 22, 62. τινί τι: κορώνην, eine Krümmung anfügen (an den Bogen), Jl. 4, 111. πρόνην, Od. 19, 256. b) davorsetzen, um etwas zu verschlieſsen, λίθον θύρῃσιν, Od. 13, 370. θυρέον, Od. 9, 240. θύρας, die Thüre verschlieſsen, Jl. 14, 169. Od. 22, 157. dah. von den Horen, ἠμὲν ἀνακλῖναι νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι, Gewölk zurücklehnen und vorsetzen, d. i. den Himmel öffnen und verschlieſsen, Jl. 5, 751. 8, 395. vom Troischen Pferde, λόχον, Od. 11, 525. c) übertr. μύθῳ τέλος ἐπιθεῖναι, der Erzählung ein Ende machen, Jl. 19, 107. φρένα ἱεροῖσιν, sein Herz auf die Opfer lenken, sie beachten, Jl. 10, 46. II) Med. 1) sich aufsetzen, τί τινι: στεφάνην κεφαλῇφιν, Jl. 10, 31. χεῖρας στήθεσσίν τινος (seine Hände), Jl. 18, 317.

ἐπιτῑμήτωρ, ορος, ὁ (τιμάω), Bestrafer, Züchtiger, Rächer, Bein. des Zeus, als Beschützer der Schutzflehenden, ἐπιτιμήτωρ ἱκετάων τε ξείνων τε, Od. 9, 270. †

ἐπιτλῆναι (ΤΛΑΩ), nur Imper. Aor. ἐπιτλήτω, absol. dabei geduldig ausharren, mit Dat. τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη μύθοισιν ἐμοῖσιν, dein Herz harre aus bei meinen Worten, d. i. füge sich in m. W., *Jl. 19, 220. 23, 591.

ἐπιτολμάω (τολμάω), dazu Muth haben, sich ermuthigen, ermannen, mit Inf. Od. 5, 353. absol. geduldig ausharren, *Od. 17, 238.

ἐπίτονος, ον (τείνω), angespannt, dav. Subst. ὁ ἐπίτονος (verstdn. ἱμάς), ein Tau, womit die Segelstange an den Mastbaum befestigt wird, das Rahseil, Od. 12, 423. †

ἐπιτοξάζομαι, Dep. M. (τοξάζω), eigtl. auf jem. den Bogen spannen, nach jem. schieſsen, zielen, mit Dat., Jl. 3, 79. †

ἐπιτραπέω, ep. st. ἐπιτρέπω, ἐπιτραπέουσι, überlassen, Jl. 10, 421. †

ἐπιτρέπω (τρέπω), Aor. 1. A. ἐπέτρεψα, Aor. 2. A. ἐπέτραπον, Aor. 2. M. ἐπετραπόμην, Perf. P. ἐπιτέτραμμαι, 3 Pl. ion. u. ep. ἐπιτετράφαται. I) Act. 1) zuwenden, überlassen, übergeben, anvertrauen, τί τινι: οἶκόν τινι (zur Aufsicht), Od. 2, 226. ἕκαστά τινι, Od. 15, 24. θεοῖς μῦθον, den Göttern die Sache überlassen, Od. 22, 289. st. des Acc. auch der Inf., Jl. 10, 116. 421. ohne Acc. τοῖσιν ἐπετράπομεν μάλιστα, auf diese vertrauten wir am meisten, Jl. 10, 59. θεοῖς ἐπιτρέπειν τι, den Göttern anheim geben, Od. 19, 502. dah. Pass. ᾧ ἐπιτετράφαται λαοί, dem die Völker anvertrauet sind, Jl. 2, 25. und von den Horen: τῆς ἐπιτέτραπται οὐρανός, Jl. 5, 750. 2) zuwenden, überlassen, einräumen, νίκην τινί, Jl. 21, 273. παισὶ κτήματα, den Kindern Güter nach-

lassen, Od. 7, 149. und ohne Acc. γήραϊ, dem Alter nachgeben, unterliegen, Il. 10, 79. II) Med. sich wohin wenden, σοὶ θυμὸς ἐπετράπετο εἴρεσθαι, dein Herz war geneigt zu fragen, Od. 9, 12.

ἐπιτρέχω (τρέχω), Aor. 2. ἐπέδραμον, Part. Aor. 1. ἐπιθρέξας, Il. 13, 409. Perf. ἐπιδέδρομα, 1) herbei, herzu laufen, sowol zur Hülfe als zum Angriff, Il. nachlaufen, nachrollen, Il. 23, 504. 2) darüber hinlaufen, streifen, von der Lanze, ἀσπὶς ἐπιθρέξαντος ἄϋσεν ἔγχεος (indem der Speer den Schild streifte), Il. 13, 409. λευκὴ δ' ἐπιδέδρομεν αἴγλη, heller Glanz zieht sich darüber hin, Od. 6, 45. ἀχλύς, Od. 20, 357.

ἐπιτροχάδην, Adv. (ἐπιτρέχω), darüberhinlaufend, eilig, obenhin, kurz, so dafs man die Sachen nur kurz berührt, nur ἀγορεύειν (V. mit fliegender Zunge), Il. 3, 213. Od. 18, 26.

ἐπιφέρω (φέρω), Fut. ἐποίσω, dazu, dagegen tragen, nur im feindl. Sinne, χεῖράς τινι, die Hände an jem. legen, d. i. ihn anfallen, Od. 16, 434. βαρείας χεῖρας, Il. 1, 89.

*ἐπιφθάνω (φθάνω), Part. Aor. 2. ἐπιφθάς, zuvorkommen, Batr. 217.

ἐπιφθονέω (φθονέω), mifsgönnen, neidisch verweigern, verwehren, mit Dat., Od. 11, 149. †

ἐπιφλέγω (φλέγω), anzünden, verbrennen, mit Acc. ὕλην, νεκρόν, *Il. 2, 455. 23, 52.

ἐπιφράζομαι (φράζομαι), Aor. 1. ep. ἐπεφρασάμην, ep. σσ, u. gleichbdtnd., Aor. 1. P. ἐπεφράσθην, Od. 5, 183. 1) bei sich bedenken, betrachten, überlegen, mit Acc. βουλήν, Il. 2, 282. 13, 741. absol. Il. 21, 410. überhpt. bemerken, wahrnehmen, einsehen, τί, Il. 5, 665. in Verbdg. mit νοεῖν, Od. 8, 94. 533. erkennen, Od. 19, 94. 2) aussinnen, ausdenken, erdenken, ὄλεθρόν τινι, Od. 15, 447. absol. sich einfallen lassen, οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεῦσαι! Od. 5, 183.

ἐπιφρονέω (ἐπίφρων), bedachtsam, verständig, klug sein, nur Part. Pr., Od. 19, 385. †

ἐπιφροσύνη, ἡ, (ἐπίφρων), Achtsamkeit, Besonnenheit, Klugheit, Verstand, Od. 5, 437. im Pl. ἀνελέσθαι ἐπιφροσύνας, bedachtsamen Sinn, Vernunft annehmen, *Od. 19, 22.

ἐπίφρων, ον (φρήν), dabei nachdenkend, bedachtsam, verständig, klug, von Personen, Od. 23, 12. ἐπίφρων βουλήν, im Rathe, Od. 16, 242. von Sachen, βουλή, ein kluger Rath, *Od. 3, 128. 19, 326.

*ἐπιφωνέω (φωνέω), zurufen bei rufen, Fr. 42.

ἐπιχειρέω (χείρ), Fut. ρήσω, I anlegen, zugreifen, mit Dat. d *Od. 24, 386. 395.

ἐπιχεῦαι, s. ἐπιχέω.

ἐπιχέω (χέω), Aor. 1. ep. ἐπ Inf. ἐπιχεῦαι, Aor. 1. M. ἐπεχευάμη Aor. sync. 2. M. ἐπέχυντο. 1) darauf, darüber gieſsen, ὕδωρ, Wasser auf die Hände (un zu waschen), Il. 24, 303. Od. 4 χέρνιβα προχόῳ, Wasser aus der Od. 1, 136. übertr. vom Schlafe in sis, μνησιήρεσσιν ὕπνον, Od. 2, 39 μων ἀϋτμένα, den Hauch der Win regen, Od. 3, 289. δούρατα, Speere fen, Il. 5, 618. 2) Med. 1) sich darauf gieſsen, von trocknen D darauf schütten, ὕλην (Ballas 5, 257. χύσιν φύλλων, Streu von Bl Od. 5, 487. 2) mit ep. sync. übertr. von einer Menschenmenge zuströmen, τοὶ δ' ἐπέχυντο, 654. 16, 295.

ἐπιχθόνιος, ον (χθών), auf de de lebend; irdisch, 1) als von ἀνήρ, βροτός, ἄνθρωπος, Il. 2, 553. 2) als Subst. der Erd wohner, h. 14, 2.

ἐπιχράω (χράω), anfallen, an fen, darauf stürzen, mit Da Menschen u. Thieren, Τρώεσσιν, σαν, Il. 16, 352. 358. μητέρι μοι ρες ἐπέχραον, die Freier stürmte auf die Mutter los, d. i. bedräng mit ihrer Bewerbung, Od. 2, 5 ist Dat. der vertraulichen Spra Nitzsch zu d. St.).

ἐπιχρίω (χρίω), Aor. 1. ἐπ 1) daran, darauf streichen streichen, mit Acc. τόξον ἀλοι 21, 179. salben, παρειάς, Od. 18, Med. sich salben, ἀλοιφῇ, *Od.

ἐπιψαύω (ψαύω), auf der fläche berühren, streifen, b ren; übertr. fühlen, ὅστ' ὀλίγ ἐπιψαύῃ πραπίδεσσιν, der nur ein mit dem Herzen zu empfinden Od. 8, 547. †

ἐπιωγαί, αἱ, (ἰωγή), Stellen a wo die Schiffe vor Stürmen ge vor Anker liegen können, Il Od. 5, 404. †

ἐπιών, s. ἔπειμι (εἶμι).

ἔπλε, ep. st. ἔπελε, s. πέλω.

ἔπλεο od. ἔπλευ, ep. st. ἐπέ ἔπλετο ep. st. ἐπέλετο, s. πέλομαι.

ἔπληντο, s. πελάζω.

ἐποίσω, s. ἐπιφέρω.

ἐποίχομαι (οἴχομαι), hing

hinzugehen, hinkommen, 1) absol. Od. 1, 143. näher bestimmt πάντοσε, Jl. 5, 508. ἀνὰ στρατόν, Jl. 1, 383. 2) mit Acc. von Personen u. lebenden Wesen *a*) zu jemand. hingehen, μνηστῆρας, Od. 1, 324. *b*) umgehen, durchwandeln, um zu mustern, vom Heerführer, Jl. 6, 81. στίχας ἀνδρῶν, Jl. 15, 279. πάντας, Jl. 17, 356. πάσας ἔπῳχετο, er umging sie alle (die Robben), Od. 4, 451. *c*) jem. anfallen, angreifen, οὐρῆας, von Apollo, Jl. 1, 50. Κύπριν χαλκῷ (mit dem Erz), Jl. 5, 330. besond. von Apollon und Artemis, ὠγαιοῖς βελέεσσιν (mit sanften Geschossen anfallen, V.), Od. 11, 173. 15, 411. s. Ἀπόλλων. 3) von Sachen, an etwas gehen, umgehen, τί: νηῶν ἴκρια, Jl. 15, 676. übertr. ἐποίχεσθαι ἔργον, ans Werk gehen, Jl. 6, 492. δόρπον, Od. 13, 34. von Frauen, ἱστὸν ἐποίχεσθαι, den Webestuhl umgehen, weben, s. ἱστόν, Jl. 1, 31.

ἕπομαι, Med. s. ἕπω.

ἐπόμνῡμι u. ἐπομνύω (ὄμνυμι), Impf. ἐπώμνυον, Od. Fut. ἐπομοῦμαι, Aor. ἐπώμοσα, dabei, darauf schwören, absol. Od. 15, 437. mit Acc. ὅρκον, mit μήποτε u. Inf., Jl. 9, 132. 274. ἐπίορκον, einen falschen Eid, Jl. 10, 332.

ἐπομφάλιος, ον (ὀμφαλός), an, auf dem Nabel, vom Schilde, βάλεν σάκος μέσσον ἐπομφάλιον, mitten auf den Nabel, Jl. 7, 267. †

ἐποπίζομαι, Dep. (ὀπίζομαι), verehren, scheuen, mit Acc. Διὸς μῆνιν, Od. 5, 146. † h. Ven. 291.

ἐποπτάω (ὀπτάω), darauf braten, rösten, ἔγκατα, Od. 12, 363. †

ἐποπτεύω (ὀπτεύω), darauf sehen; besond. beaufsichtigen, mit Acc. ἔργα ἐποπτεύεσκε, Od. 16, 140. †

(ἐπόπτομαι), Praes. ungebräuchlich, dav. Fut. ἐπόψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπορέγομαι, Med. (ὀρέγω), Part. Aor. ἐπορεξάμενος, sich wonach ausstrecken, um anzugreifen, zum Stofse die Lanze anlegen, Jl. 5, 335. † vstdn. ἔγχει, s. ὀρέγω.

ἐπόρνῡμι u. ἐπορνύω (ὄρνυμι), Impf. ἐπώρνυε, Aor. 1. ἐπῶρσα, Imper. ἐπόρσον, ep. Aor. sync. M. ἐπῶρτο. 1) anregen, erwecken, τί τινι: μένος τινί, Jl. 20, 93. 2) herantreiben, zusenden, von Göttern, ὕπνον τινί, jemandem Schlaf zusenden, Od. 22, 429. δῖζύν, Od. 7, 271. μόρσιμον ἦμαρ, Jl. 15, 613. *b*) häufig in feindl. Sinne, τινά τινι, jem. gegen einen anreizen, anhetzen, hersenden, Jl. 5, 765. u. mit Inf. Jl. 7, 42. II) Med. nebst ep. Aor. 2. u. Plqpf. sich gegen jem. erheben, anstürmen, losdringen, mit Dat. Ἀχιλῆϊ, Jl. 21, 324.

ἐπορούω (ὀρούω), Aor. 1. ἐπόρουσα, dagegen anspringen, hinspringen, hinanstürzen, losstürmen auf jem., mit Dat. stets in feindl. Sinne, Jl. 3, 379. 4, 472. u. ἐν πόντῳ, h. Ap. 400. mit doppelt. Dativ. τινὶ δουρί (mit dem Speere), Jl. 16, 320. übertr. vom Schlafe, αὐτῷ ὕπνος ἐπόρουσε, der Schlaf überfiel ihn (mit dem Begriff der Schnelle), Od. 23, 343. *b*) mit dem Acc. der Richtung, ἅρμα, auf den Wagen springen, Jl. 17, 481.

ἔπορσον, s. ἐπόρνυμι.

ἔπος, εος, τό, das Wort, überhpt. alles, was durch die Rede dargestellt wird, dah. auch die Rede, die Erzählung, die Sage, Hom. ἔπος καὶ μῦθος, Rede und Erzählung, Od. 11, 561. im Pl. Od. 4, 597. Nach dem Zusammenhang bedeutet es: *a*) das gegebene Wort, Zusage, διακέρσαι ἔπος, Jl. 8, 8. 14, 44. *b*) Rath, Befehl, Jl. 9, 100. *c*) Ausspruch eines Sehers, Od. 12, 266. *d*) Erzählung, Lied eines Sängers, Od. 8, 91. 17, 519. *e*) Wort in Gegensatz der That, Jl. 15, 234. dah. ἔπεσιν καὶ χερσὶν ἀρήγειν, mit Wort und That jem. helfen, Jl. 1, 77. vergl. Spitzner zu Jl. 15, 234. *f*) Inhalt der Rede, beinahe s. v. a. πρᾶγμα, Sache, Jl. 11, 652, Od. 22, 289.

ἐποτρύνω (ὀτρύνω), Aor. 1. ἐπώτρυνα, anregen, antreiben, 1) von Personen, mit Accus. *a*) ermuntern, ermahnen, auffordern, befehlen, oft θυμὸς ἐποτρύνει, u. in Verbindg. mit ἀνώγει, gewöhnl. mit Acc. u. folgend. Inf. ἑταίρους τάφρον διαβαινέμεν, über den Graben zu gehen, Jl. 12, 50. mit Dativ der Person u. Inf. nur Jl. 15, 258. Od. 10, 531. *b*) seltner in böser Bedtg., aufhetzen, aufregen, aufbringen, ἐπώτρυνας δέ με εἰπών, Od. 8, 185. 2) von Sachen, erregen, betreiben, mit Acc. πόλεμόν τινι, gegen jem. Kampf erregen, Od. 22, 152. πομπήν, die Heimsendung betreiben, Od. 8, 30. aber ἀγγελίας πολίεσσιν, Botschaften in die Städte senden, Od. 24, 355. II) Med. für sich betreiben, πομπήν, Od. 8, 31. †

ἐπουράνιος, ίη, ον (οὐρανός), an od. im Himmel, himmlisch, Beiw. der Götter, Jl. 6, 129. Od. 17, 484.

ἐποχέομαι, Med. (ὀχέω), Fut. ἠσομαι, darauf reiten, fahren, *vehi*, ἵπποις, Jl. 10, 330. ἵπποις καὶ ἅρμασι, auf Wagen einherziehen, *Jl. 17, 449.

*ἐπόψιος, ον (ὄψις), zum Anschauen, sehenswerth, berühmt, h. Ap. 496. (alte Lesart st. ὑπόψιος, Jl. 3, 42.)

lassen, Od. 7, 149. und ohne Acc. γήραϊ, dem Alter nachgeben, unterliegen, Jl. 10, 79. II) Med. sich wohin wenden, σοὶ θυμὸς ἐπετράπετο εἴρεσθαι, dein Herz war geneigt zu fragen, Od. 9, 12.

ἐπιτρέχω (τρέχω), Aor. 2. ἐπέδραμον, Part. Aor. 1. ἐπιθρέξας, Jl. 13, 409. Perf. ἐπιδέδρομα, 1) herbei, herzu laufen, sowol zur Hülfe als zum Angriff, Jl. nachlaufen, nachrollen, Jl. 23, 504. 2) darüber hinlaufen, streifen, von der Lanze, ἀσπὶς ἐπιθρέξαντος ἄϋσεν ἔγχεος (indem der Speer den Schild streifte), Jl. 13, 409. λευκὴ δ' ἐπιδέδρομεν αἴγλη, heller Glanz zieht sich darüber hin, Od. 6, 45. ἀχλύς, Od. 20, 357.

ἐπιτροχάδην, Adv. (ἐπιτρέχω), darüberhinlaufend, eilig, obenhin, kurz, so dafs man die Sachen nur kurz berührt, nur ἀγορεύειν (V. mit fliegender Zunge), Jl. 3, 213. Od. 18, 26.

ἐπιφέρω (φέρω), Fut. ἐποίσω, dazu, dagegen tragen, nur im feindl. Sinne, χεῖράς τινι, die Hände an jem. legen, d. i. ihn anfallen, Od. 16, 434. βαρείας χεῖρας, Jl. 1, 89.

*ἐπιφθάνω (φθάνω), Part. Aor. 2. ἐπιφθάς, zuvorkommen, Batr. 217.

ἐπιφθονέω (φθονέω), mifsgönnen, neidisch verweigern, verwehren, mit Dat., Od. 11, 149. †

ἐπιφλέγω (φλέγω), anzünden, verbrennen, mit Acc. ὕλην, νεκρόν, *Jl. 2, 455. 23, 52.

ἐπιφράζομαι (φράζομαι), Aor. 1. ep. ἐπεφρασάμην, ep. σσ, u. gleichbdtnd., Aor. 1. P. ἐπεφράσθην, Od. 5, 183. 1) bei sich bedenken, betrachten, überlegen, mit Acc. βουλήν, Jl. 2, 282. 13, 741. absol. Jl. 21, 410. überhpt. bemerken, wahrnehmen, einsehen, τί, Jl. 5, 665. in Verbdg. mit νοεῖν, Od. 8, 94. 533. erkennen, Od. 19, 94. 2) aussinnen, ausdenken, erdenken, ὄλεθρόν τινι, Od. 15, 447. absol. sich einfallen lassen, οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεῦσαι! Od. 5, 183.

ἐπιφρονέω (ἐπίφρων), bedachtsam, verständig, klug sein, nur Part. Pr., Od. 19, 385. †

ἐπιφροσύνη, ἡ, (ἐπίφρων), Achtsamkeit, Besonnenheit, Klugheit, Verstand, Od. 5, 437. im Pl. ἀνελέσθαι ἐπιφροσύνας, bedachtsamen Sinn, Vernunft annehmen, *Od. 19, 22.

ἐπίφρων, ον (φρήν), dabei n denkend, bedachtsam, v dig, klug, von Personen. ἐπίφρων βουλήν, im Rath von Sachen, βουλή, e *Od. 3, 128. 19, 326.

*ἐπιφωνέω (φωνέω), z bei rufen, Fr. 42.

ἐπιχειρέω (χείρ), Fut. anlegen, zugreifen, m *Od. 24, 386. 395.

ἐπιχεῦαι, s. ἐπιχέω.

ἐπιχέω (χέω), Aor. 1. Inf. ἐπιχεῦαι, Aor. 1. M. ἐπ Aor. sync. 2. M. ἐπέχυντ darauf, darüber gie ὕδωρ, Wasser auf die Hä zu waschen), Jl. 24, 303 χέρνιβα προχόῳ, Wasser a Od. 1, 136. übertr. vom Sc sis, μνησιήρεσσιν ὕπνον, Od μων ἀϋτμένα, den Hauch d regen, Od. 3, 289. δούρατα, fen, Jl. 5, 618. 2) Med. darauf giefsen, von tro darauf schütten, ὕλην 5, 257. χύσιν φύλλων, Streu Od. 5, 487. 2) mit ep. übertr. von einer Menschen zuströmen, τοὶ δ' ἐπέχ 654. 16, 295.

ἐπιχθόνιος, ον (χθών), de lebend; irdisch, von ἀνήρ, βροτός, ἄνθρωπ 2, 553. 2) als Subst. de wohner, h. 14, 2.

ἐπιχράω (χράω), anfal fen, darauf stürzen, Menschen u. Thieren, Τρ σιν, Jl. 16, 352. 358. μητέ ρες ἐπέχραον, die Freier auf die Mutter los, d. i. mit ihrer Bewerbung, O ist Dat. der vertrauliche Nitzsch zu d. St.).

ἐπιχρίω (χρίω), Aor. 1) daran, darauf str streichen, mit Acc. τόξ 21, 179. salben, παρειάς, Med. sich salben, ἀλ

ἐπιψαύω (ψαύω), fläche berühren, ren; übertr. fühl ἐπιψαύῃ πραπίδεσσ mit dem Herzen Od. 8, 547. †

ἐπιωγαί, wo die Schi vor Anker Od. 5, 404.

ἐπιών

hinzugehen, hinzukommen. sol. Od. 1, 143. näher [illegible] Il. 5, 508. ἀνὰ στρατὸν [illegible] mit Acc. von Personen [illegible] sen *a*) zu jemand [illegible] στῆρας, Od. 1, 324 [illegible] durchwandeln, um [illegible] Heerführer, Il. 6. [illegible] Il. 15, 279. πάντας [illegible] ἐφέπεσθε, er umging [illegible] Od. 4, 451. *c*) jem [illegible] greifen, οὐρῆας [illegible] Κύπριν χαλκῷ (mit [illegible] besond. von Apollon [illegible] νοῖς βελέεσσι (mit [illegible] anfallen, V.), Od. 11. [illegible] Ἀπόλλων. 3) von [illegible] gehen, umgehen [illegible] 15, 676. übertr. [illegible] Werk gehen, Il. [illegible] 13, 34. von Frauen [illegible] den Webestuhl umgehen [illegible] Il. 1, 31.

ἕπομαι, Med. s. εἶμι.

ἐπόμνυμι u. ἐπομνύω [illegible] ἐπώμνυον, Od. Fut. [illegible] φασα, dabei, darauf [illegible] sol. Od. 15, 437. mit Acc. [illegible] sors u. Inf., Il. 9, [illegible] einen falschen Eid, Il. [illegible]

ἐπομφάλιος, [illegible] dem Nabel, von [illegible] μέσσον ἐπομφάλιον, [illegible] bel, Il. 7, 267. †

ἐποπίζομαι, Dep. [illegible] ehren, scheuen, [illegible] νω, Od. 5, 146. † h. [illegible]

ἐποπτάω (ὀπτάω), [illegible] rösten, ἔγχεα, Od. [illegible]

ἐποπτεύω (ὀπτεύω), [illegible] besond. beaufsichtigen, [illegible] ἔργα ἐποπτεύεσα, Od. [illegible]

(ἐπόπτομαι), Fut. [illegible] dav. Fut. ἐπόψομαι, [illegible]

ἐπορέγομαι, Med. [illegible] ἐπορεξάμενος, sich [illegible] um anzugreifen. [illegible] Jl. Lanze anlegen, [illegible] ἔγχει, s. ὀρέγω.

ἐπόρνυμι u. ἐπορ[illegible] ἐπόρουσα, Aor. 1. [illegible] ἐπόρνυε, Aor. 2. [illegible] ἐπορε, ep. Aor. [illegible] ἔρεσθαι, erwerben, [illegible] Jl. 20, 93. 2) [illegible] ἔργον, Werk,

[illegible] Werk, That, [illegible] schlecht. Bedtg. [illegible] ἔργα, ἔργα φιλο- [illegible] Od. 11, 246. u. im [illegible] βουλή, Jl. 9, 443. [illegible] Geschäft, Hand-

[illegible] in Ad- [illegible] mt. ἔρ- [illegible] it, ἔργα [illegible] 5, 428. [illegible] ifte, Jl. [illegible] ich von [illegible] glich in [illegible] gen. a) [illegible] ner, d. i. [illegible] häftigung, [illegible], Feldar- [illegible] n Pl. vor- [illegible] lder, die [illegible] d. 14, 344. [illegible] 18. u. ἔργα [illegible] α βοῶν, Od. [illegible] die Arbei- [illegible] Sorge für das [illegible] n, Spinnen [illegible] rbeiten, Jl. 9, [illegible] 356. c) in der [illegible] eit; Kampf, [illegible] 539. auch ἔργον [illegible] das durch Arbeit [illegible] k, Arbeit, ἔργα [illegible] künstliche Webe- [illegible] ια, künstliche Me- [illegible] 4) überhpt. Werk, [illegible] 1, 294. ὅπως ἔσται [illegible] Dinge endigen wer- [illegible] einem grofsen Steine, [illegible] ewaltiges Stück, Jl. 5,

[illegible] öhnl. ἐέργω, ion. u. ep. [illegible] 1. A. ἔρξα, Perf. P. ἔερ- [illegible] ep. ἔρχαται (ohne Augm.), [illegible] 1. ἐέρχατο u. ἔρχατο, Part. [illegible] ρχθείς. Die Attiker unter- [illegible] εἴργω, ausschliefsen und εἴργω, [illegible] ließen; Homer hat nur den Spi- [illegible] mis. (εἴργω steht nur Jl. 23, 72. [illegible] eigtl. ἐΓέργω ist am gewöhnlich- [illegible] Nebenf. ἐέργνυμι, ἐργάθω, ἐεργάθω). [illegible] ndbedeutg. absondern, dah. nach [illegible] m Zusammenhang: 1) einschliefsen, [illegible] einengen, einsperren, mit Acc. ἔν- τος ἐέργειν, darin einschliefsen, Jl. 2, 617. 845. 9, 404. δόμον, die Wohnung verschliefsen, Od. 7, 88. passiv. mit ἐν: ἐρ- χθέντ' ἐν κοταμῷ, eingeschlossen, Jl. 21, 282. ἕταροι — ἐνὶ Κίρκης (vstdn. δόμῳ) ἔρχαται, Od. 10, 283. ἔνθα τε φρένες ἔρ- χαται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ, wo das Zwerchfell sich schliefst um das dichte Herz, Jl. 16, 481. σάκεσσι ἔρχατο, Jl. 17, 354. γέφυραι ἐεργμέναι, geschlossene d. i. festverbundene Dämme, Jl. 5, 49. s. γέφυρα. (*pontes sublicis firmati* Heyne.) 2) ausschliefsen, trennen, abhalten, entfernen, Jl. 23, 72. mit ἀπό: βέλος ἀπὸ χροός, Jl. 4, 130. ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν, so viel Raum, von den Schiffen an, der Graben vom Thurme ausschlofs, Jl. 8, 213. (vgl. Spitzner)

ἐπόψομαι, s. ἐφοράω.

ἔπραθον, s. πέρθω.

ἑπτά, indecl. sieben, oft in Jl. u. Od.

ἑπταβόειος, ον (βόειος), aus sieben über einander liegenden Rinderhäuten, siebenhäutig, σάκος, *Jl. 7, 220. 222.

ἑπταετής, ές (ἔτος), siebenjährig, nur im Neutr. ἑπτάετες als Adv. sieben Jahre lang, *Od. 3, 305. 7, 259.

ἑπταπόδης, ου, ὁ (πούς), sieben Fufs lang, θρῆνυς, Jl. 15, 729. †

*ἑπτάπορος, ον (πόρος), sieben Gänge habend, mit sieben Bahnen, Bein. der Plejaden, h. 7, 7.

Ἑπτάπορος, ὁ, ein Flufs in Mysien, Jl. 12, 20. Nach Strab. XIII, p. 603. hiefs er auch Πολύπορος, er entspringt am Gebirge Tennos, und fällt nach siebenfachen Windungen bei dem Flecken Kelänä, in den Adramyttenischen Meerbusen.

ἑπτάπυλος, ον, siebenthorig, Bein. der Böotischen St. Thebe, Jl. 4, 406. Od. 11, 263. cf. Apd. 3, 6. 6.

ἔπταρον, s. πταίρω.

ἔπτατο, s. πέτομαι.

ἑπτάχα (ἑπτά), siebenfach, δαΐζειν, in sieben Theile theilen, Od. 14, 434. †

Ἔπω, veraltetes Thema, von welchem ἔπος, εἶπον, ἐνέπω u. ἐννέπω herstammt, eigtl. anreihen, dann sagen.

ἕπω, Impf. ἕπον, I) Act. nur ep. um etwas sein, beschäftigt sein, gewöhnl. mit Präpos. ἀμφί, μετά, περί: ἀμφ' Ὀδυσῆα Τρῶες ἕπον, um den Odysseus waren die Troer beschäftigt, d. i. umringten ihn, Jl. 11, 483. μετὰ Τυδέος υἱὸν, dem Sohne des Tydeus nachfolgen, Jl. 10, 515. περὶ τεύχεα, um die Rüstung sich abmühn, kämpfen, Jl. 15, 555. In allen diesen u. andern Stellen kann man auch eine Tmesis annehmen v. ἀμφέπειν, μεθέπειν u. s. w. 2) transit. mit Acc. behandeln, säubern, τεύχεα, nur Jl. 6, 321. II) Med. ἕπομαι, Impf. εἱπόμην u. ep. ἑπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. 2. ἑσπόμην, Imper. ep. σπεῖο, ἑσπέσθω, Conj. ἑσπωμαι, Opt. ἑσποίμην, Inf. σπέσθαι, Od. 22, 317. ἑσπέσθαι, Jl. 5, 423. Part. ἑσπόμενος, Jl. 12, 395. (Das vorgesetzte ε im Conj., Opt., Inf., Part. wird von Becker, Thiersch §. 232. 56. verworfen; Buttmann Gr. p. 280. u. Spitzner Excurs. X. z. Jlias halten es für richtig und altepisch, verwerfen jedoch das Präs. ἕσπεται, Od. 4, 826. wofür man ἔρχεται lesen müsse.) Bedtg.: folgen in allen Beziehungen des deutschen Wortes: 1) von lebendigen Wesen, nachgehen, begleiten, mit Dat. vorzügl. von Kriegern, die dem Heerführer folgen, Jl. 2, 524. 675 ff. folgen, d. i. schützend od. rächend zur Seite stehen, Od. 3, 376. Jl. 15, 204. verstärkt durch ἅμα, Jl. 5, 551. Od. 11, 372. ferner μετά τινι, Jl. 18, 234. auch hinter jem. hergehen, μετὰ κτίλον ἕσπετο, Jl. 13, 492. ferner σύν τινι, Od. 7, 304. b) übertr. von leblosen Dingen: oft von Schiffen, Jl. von Brautgeschenken, ὅσσα ἔοικε φίλης ἐπὶ παιδὸς ἕπεσθαι, soviel einer lieben Tochter mitzugeben gebührt, Od. 1, 278. 2, 197. (selten ἐπί, in Beziehung auf das Haus), τρυφάλεια ἕσπετο ἅμα χειρί, der Helm folgte der Hand, d. i. er behielt den Helm in der Hand, Jl. 3, 376. ἔπαλξις ἕσπετο, die Brustwehr folgte nach, d. i. fiel herab, Jl. 12, 398. dah. woran haften, δουρί, Jl. damit verbunden sein, wie im Deutschen folgen: wie κῦδος, τιμή, Ἄτη, Jl. 4, 415, 9, 573. ἔκ τινος, durch jem., Jl. 8, 140. wozu gehören, h. Ven. 261. 2) folgen können, mit fortkommen, τινί, Jl. 16, 154. Od. 6, 319. übertr. auf Glieder und körperl. Kräfte, γούνασ' αὐτῷ ἕπεται, Jl. 4, 314. χεῖρες, Od. 20, 237. 3) im feindl. Sinne, verfolgen, nachsetzen, τινί, Jl. 11, 165. ἀμφ' αὐτὸν, Jl. 11, 474. 15, 257. nur in Jl. 4) im Imper. so viel als kommen, ἕπευ προτέρω, komm näher, Jl. 18, 387. Od. 5, 91.

*ἐπωλένιος, ον (ὠλένη), auf den Ellnbogen, Armen, h. Merc. 433. 509.

ἐπώνυμος, ον (ὄνομα, ὄνυμα), zubenannt, nach einer gewissen Veranlassung, Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, sie nannten sie Alkyone mit Zunamen (von der Erinnerung an das traurige Schicksal der Mutter), Jl. 9, 562. der wirkliche Name einer Person, welcher eine Beziehung auf ihren Charakter od. ihre Schicksale enthält, Od. 7, 54. 19, 408. h. Ap. 373.

ἐπῶρτο, s. ἐπόρνυμι.

ἐπώχατο, wahrscheinl. 3 Pl. Plqpf. P. von ἐπέχω, Jl. 12, 340. † πᾶσαι (πύλαι) ἐπώχατο, alle Thore waren verschlossen (ἐπικεκλεισμέναι ἦσαν, Apoll. Hesych.). Von ἐπέχω, Perf. mit Umlaut. ὤχα, (man vgl. συνόχωκα, ὀχεύς), Perf. P. ἔπωγμαι: ἐπέχειν τὰς πύλας, die Thore zuhalten, ist ganz in der Analogie gegründet, wie ἐπέχειν τὰ ὦτα, vgl. Buttm. Gr. Gr. ἔχω. Rost S. 308. Thiersch §. 232. 64., welcher es aber bedrängen übersetzt. Andere Erklärungen sind: a) 3 Pl. Plqpf. von ἐποίγω, man schrieb nach Aristarch ἐπῴχατο, welches aber durchaus nicht schliefsen heifsen kann. b) 3 Pl. Impf. von ἐποίχομαι; man schrieb πᾶσας ἐπῴχατο, die

Troer liefen zu allen hin (V. alle bestürmte man), was gegen den Zusammenhang streitet.

ἔραζε, Adv. (ἔρα), auf die Erde, zur Erde, mit πίπτω u. χέω, Il. u. Od.

ἔραμαι u. ἐράομαι, Il. 16, 208. ep. st. ἐράω, Dep. M. Aor. 1. ἠρασάμην, ep. σσ, lieben, zärtlich lieben, mit Gen. häufig von Personen, Il. 3, 446. von Sachen, πολέμου, μάχης, Il. 9, 64. 16, 208. δόρποιο, h. Cer. 129.

ἐραννός, ή, όν (ἐράω), lieblich, reizend, Beiw. von schönen Städten, Il. 9, 531. Od. 7, 18.

ἔρανος, ὁ, eine Mahlzeit, zu welcher jeder Gast seinen Beitrag leistet, Od. I, 226. II, 415. Nach Nitzsch zu Od. I. 226. ist ἔρανος als Beitrag zu gemeinschaftlichen Zwecken z. B. Gelagen im Homer nicht passend, sondern es ist überhpt. die Mahlzeit der Fürsten beim Oberkönige, wozu sich diese mit ihren Beiträgen einfanden, vielleicht freundschaftliches Mahl.

ἐρατεινός, ή, όν (ἐράω), lieblich, anmuthig, reizend, oft von Ländern, Städten, Flüssen, doch auch ἡνορέη, ὁμηλικίη, Il. 3, 175. 6, 156. von Personen, Od. 4, 13. 8, 230.

ἐρατίζω, ep. Nebenf. von ἐράω, heftig verlangen, mit Gen. stets κρειῶν ἐρατίζων, Il. 11, 551. 17, 660.

ἐρατός, ή, όν (ἐράω), geliebt, lieblich, anmuthig, ἀῶρ' Ἀφροδίτης, Il. 3, 64. † oft in den Hymn.

ἐργάζομαι, Dep. M. (ἔργον), Augm. εἰργ. 1) arbeiten, thätig sein, absol. Od. 14, 272. h. Cer. 139. von Blasbälgen, Il. 18, 469. 2) transit. verfertigen, betreiben, mit Acc. ἔργα, Od. 20, 72. ἔργα ἀεικέα, schimpfliche Arbeiten verrichten, Il. 24, 733. ἐναίσιμα, Od. 17, 321. auch χρυσόν, Gold bearbeiten, Od. 3, 435.

ἐργάθω, u. ἐεργάθω, ep. Nebenf. v. ἔργω, εἴργω, absondern, trennen, πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χρόα ἔργαθεν, Il. 11, 437. † ἀπὸ δ' αὐχένος ὦμον ἐέργαθεν, Il. 5, 147. †

*ἐργασίη, ἡ (ἐργάζομαι), Arbeit, Thätigkeit, h. Merc. 486.

*Ἐργῖνος, ὁ, S. des Klymenos, König in Orchomenos, h. Ap. 297.

*ἔργμα, τό (ΕΡΓΩ) = ἔργον, Werk, That, h. 27, 20. 32, 19.

ἔργον, τό (ΕΡΓΩ), 1) Werk, That, Handlung, in gut. u. schlecht. Bedtg. oft Pl. θέσκελα, ἀήσυλα ἔργα, ἔργα φιλοτήσια, Liebesgenuſs, Od. 11, 246. u. im Gegens. von μῦθος, βουλή, Il. 9, 443. 2) Werk, Arbeit, Geschäft, Handthierung, Gewerbe, durch ein Adject. od. Substantiv näher bestimmt. ἔργα γάμοιο, Geschäfte der Hochzeit, ἔργα πολεμήϊα, Werke des Kriegs, Il. 5, 428. 429. θαλάσσια ἔργα, Meergeschäfte, Il. 2, 614. Fischfang, Od. 5, 67. auch von Thieren, Od. 17, 313. Vorzüglich in folgenden besondern Beziehungen. a) ἔργα ἀνδρῶν, Arbeiten der Männer, d. i. Feldbau als besondere Beschäftigung der Männer. Dah. auch ἔργον, Feldarbeit, Od. 14, 222. und ἔργα im Pl. vorzugsweise die bestellten Felder, die Ländereien, Il. 2, 751. Od. 14, 344. besond. πίονα ἔργα, Od. 4, 318. u. ἔργα πατρώϊα, Od. 2, 22. auch ἔργα βοῶν, Od. 10, 98. b) ἔργα γυναικῶν, die Arbeiten der Frauen, d. i. Sorge für das Hauswesen, besond. Weben, Spinnen und andere weibl. Handarbeiten, Il. 9, 128. Od. 2, 117. vgl. Od. 1, 356. c) in der Il. besond. Kriegsarbeit; Kampf, Krieg, Il. 4, 470. cf. 539. auch ἔργον μάχης, Il. 6, 522. 3) das durch Arbeit Hervorgebrachte, Werk, Arbeit, ἔργα γυναικῶν, Il. 6, 289. künstliche Webereien, ἔργον Ἡφαίστοιο, künstliche Metallarbeit, Od. 4, 617. 4) überhpt. Werk, Sache, Ding, Il. 1, 294. ὅπως ἔσται τάδε ἔργα, wie diese Dinge endigen werden, Il. 4, 14. von einem groſsen Steine, μέγα ἔργον, ein gewaltiges Stück, Il. 5, 303. 20, 286.

ἔργω u. gewöhnl. ἐέργω, ion. u. ep. st. εἴργω, Aor. 1. A. ἔρξα, Perf. P. ἔεργμαι, 3 Pl. ep. ἔρχαται (ohne Augm.), Plqpf. 3 Pl. ἐέρχατο u. ἔρχατο, Part. Aor. P. ἐρχθείς. Die Attiker unterscheiden: εἴργω, ausschlieſsen und εἴργω, einschlieſsen; Homer hat nur den Spirit. lenis. (εἴργω steht nur Il. 23, 72. ἐέργω, eigtl. ἐΓέργω ist am gewöhnlichsten; Nebenf. ἐέργνυμι, ἐργάθω, ἐεργάθω). Grundbedeutg. absondern, dah. nach dem Zusammenhang: 1) einschlieſsen, einengen, einsperren, mit Acc. ἔντος ἐέργειν, darin einschlieſsen, Il. 2, 617. 845. 9, 404. δόμον, die Wohnung verschlieſsen, Od. 7, 88. passiv. mit ἐν: ἐρχθέντ' ἐν ποταμῷ, eingeschlossen, Il. 21, 282. ἕταροι — ἐνὶ Κίρκης (vstdn. δόμῳ) ἔρχαται, Od. 10, 283. ἔνθα τε φρένες ἔρχαται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ, wo das Zwerchfell sich schlieſst um das dichte Herz, Il. 16, 481. σάκεσσι ἔρχατο, Il. 17, 354. γέφυραι ἐεργμέναι, geschlossene d. i. festverbundene Dämme, Il. 5, 49. s. γέφυρα. (*pontes sublicis firmati* Heyne.) 2) ausschlieſsen, trennen, abhalten, entfernen, Il. 23, 72. mit ἀπό: βέλος ἀπὸ χροός, Il. 4, 130. ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν, so viel Raum, von den Schiffen an, der Graben vom Thurme ausschloſs, Il. 8, 213. (vgl. Spitzner) mit

ἐπικρήνειε, s. ἐπικραίνω.

ἐπικρῆσαι, s. ἐπικεράννυμι.

ἐπίκριον, τό (ἴκριον), die quer über den Mastbaum hinlaufende Segelstange, zur Befestigung des Segels, die Rahe, *Od. 5, 254. 318.

ἐπικυρέω (κυρέω), Aor. ἐπέκυρσα, auf etwas stofsen, man rechnet dahin, ἐπὶ σώματι κύρσας, Jl. 3, 23. s. κυρέω.

ἐπιλάμπω (λάμπω), Aor. 1. ἐπέλαμψα, dabei, daran glänzen, ἠέλιος ἐπέλαμψε, die Sonne schien daraach, Jl. 17, 650. † h. Merc. 141.

ἐπιλανθάνω u. ἐπιλήθω (λήθω), Aor. ἐπέλησα, Fut. M. ἐπιλήσομαι, Aor. 2. M. ἐπελαθόμην, 1) Act. vergessen machen, lassen, mit Gen. im Aor. 1. ὁ ὕπνος ἐπέληδε ἁπάντων, liefs alles vergessen, Od. 20, 85. 2) Med. etwas dabei vergessen, mit Gen. Ἰθάκης, Od. 1, 57. überhpt. vergessen, Jl. 7, 452. τέχνης, Od. 4, 455. Das Pr. ἐπιλανθάνω steht nicht im Hom., u. von ἐπιλήθω nur ἐπελήθετο, Od. 5, 324.

ἐπιλέγω (λέγω), dazu lesen; nur Med. in Tmesi. ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγεσθε, Jl. 8, 507. u. λέγοντο, v. 547.

ἐπιλείβω (λείβω), darauf gieſsen; vorzügl. auf die Flamme beim Opfern Wein gieſsen, Od. 3, 341. u. in Tmesi, Jl. 1, 463.

*ἐπιλέπω (λέπω), Aor. ἐπέλεψα, beschälen, abschälen, h. Merc. 109. zw.

ἐπιλεύσσω (λεύσσω), darauf sehen, hinsehen, τόσσον, Jl. 3, 12. †

ἐπιλήθομαι, s. ἐπιλανθάνω.

ἐπίληθος, ον (ἐπιλήθω), vergessen machend, mit Gen. φάρμακον κακῶν ἐπίληθον ἁπάντων, welches alle Leiden vergessen liefs, Od. 4, 221. †

ἐπιληκέω (ληκέω), dazu lärmen, toben, klatschen, Od. 8, 379. †

ἐπιλίγδην, Adv. (λίγδην), ritzend, daran streifend, Jl. 17, 599. †

ἐπιλλίζω (ἰλλίζω), zublinzen, mit den Augen zuwinken, mit Dat., Od. 18, 11. † h. Merc. 387.

ἐπιλωβεύω (λωβεύω), dabei spotten, verspotten, Od. 2, 323. †

ἐπιμαίνομαι, Dep. (μαίνομαι), Aor. ἐπεμηνάμην, auf etwas rasend begierig sein, heftig begehren, mit Dat. τῷ γυνὴ Προίτου ἐπεμήνατο, κρυπταδίῃ φιλότητι μιγῆμεναι, in ihn entbrannte des Prötos Gattinn, dafs sie heimlich in Liebe ihm nahe (nach V. u. dem Schol. st. ὥστε — μιγῆμεναι), Köppen u. Passow verbinden gezwungen ἐπεμήνατο τῷ μιγῆμεναι, Jl. 6, 160. †

ἐπιμαίομαι, Dep. Med. (μαίομαι), Fut. ἐπιμάσομαι, ep. σσ, Aor. 1. ἐπιμασάμην, ep. σσ, 1) betasten, berühren, befühlen, hinfassen, mit Acc. μάστιγι ἵππους, Jl. 17, 430. 5, 748. τινὰ ῥάβδῳ, Od. 13, 429. 16, 172. ὁτέων ἐπιμαίεται νῶτα, Od. 9, 441. vom Arzte, ἕλκος, die Wunde untersuchen, Jl. 4, 190. ξίφεος κώπην, den Schwerdtgriff fassen, Od. 11, 530. χεῖρ' d. i. χειρί (nicht χεῖρ', wie ed. Wlf.) ἐπιμασσάμενος, mit der Hand anfassend (nämlich das Schwerdt), Od. 9, 301. vgl. 19, 480. übertr. πυρὸς τέχνην, der Kunst des Feuers nachforschen, h. Merc. 108. 2) mit Gen. zu erreichen suchen, begehren, verlangen, streben nach etwas, σκοπέλου, nach der Klippe hinstreben, Od. 12, 220. übertr. νόστου, Od. 5, 344. δώρων, Jl. 10, 401. (μαίομαι ist nur im Pr. u. Impf. gebräuchlich; dazu giebt das ungebräuchl. μάομαι, die Tempora).

ἐπιμάρτυρος, ὁ (μάρτυρος), der Zeuge bei einer Sache: nur von den Göttern gebraucht, Jl. 7, 76. Od. 1, 274.

ἐπιμάσσομαι, s. ἐπιμαίομαι.

ἐπίμαστος, ὁ (ἐπιμάομαι), eigtl. aufgesucht, aufgelesen, ἀλήτης, passiv. ein aufgelesener Bettler, Od. 20, 377. † Die Schol. erklären es activ. der sich seinen Unterhalt zusammensucht (dah. Vofs, ein ausgehungerter Bettler).

ἐπιμειδάω (μειδιάω), Aor. Part. ἐπιμειδήσας, dazu, dabei lächeln, stets mit προσέφη, Jl. 4, 356. 10, 400. Od. 22, 371.

*ἐπιμειδιάω = μειδάω, h. 9, 3.

ἐπιμέμφομαι, Dep. Med. ion. (μέμφομαι), darüber schelten, tadeln, vorwerfen, τινί τι, Od. 16, 97. mit Dat. der Pers., Od. 16, 115. 2) sich worüber beschweren, unzufrieden sein, zürnen, mit Gen. εὐχωλῆς, wegen eines Gelübdes, Jl. 1, 65. u. mit ἕνεκα, Jl. 1, 94.

ἐπιμένω (μένω), Aor. ἐπέμεινα, 1) dabei bleiben, verbleiben, warten, ἐν μεγάροις, Od. 4, 587. ἐς αὔριον, Od. 11, 351. ἐπίμεινον, τεύχεα δύω, warte, dafs ich die Rüstung anlege, Jl. 6, 340. u. mit ἵνα, h. Cer. 160.

ἐπιμήδομαι, Dep. Med. (μήδομαι), aussinnen, erdenken, δόλον τινί, List gegen jem., Od. 4, 437. †

ἐπιμηνίω (μηνίω), zürnen, grollen, τινί, auf jem., Jl. 13, 460. †

ἐπιμιμνήσκω (μιμνήσκω), Aor. 1. M. ἐπεμνησάμην, u. Aor. 1. P. ἐπεμνήσθην, 1) daran erinnern. 2) Med. mit Aor. P. sich erinnern, gedenken, mit Gen. παίδων, Jl. 15, 662. χάρμης, Jl. 17, 103. τοῦ ἐπιμνησθείς, dessen sich erinnernd, Od. 4, 189. (Nur das Med. u. das Part. Aor. 1. P.)

ἐπιμίμνω (μίμνω), poet. Nebenf. v. ἐπιμένω, verbleiben, warten, *Od. 14, 66. 15, 372.

ἐπιμίξ, Adv. vermischt, unter einander gemischt, verwirrt, von durch einander gewirrten Pferden und Kriegern, Il. 21, 16. 11, 525. Od. 11, 537. κτείνονται ἐπιμίξ, ohne Unterschied werden sie gemordet, Il. 14, 60.

ἐπιμίσγω (μίσγω), ep. Nebenf. von ἐπιμίγνυμι, 1) Act. darunter mischen. 2) Med. welches Hom. nur gebraucht, sich zu jem. gesellen, Umgang, Gemeinschaft mit jem. haben, mit Dat. Φαιήκεσσι, zu den Phäaken kommen, Od. 6, 205. 241. in der Il. stets vom Kampfe, zusammentreffen, handgemein werden, Τρώεσσι, mit den Troern, Il. 10, 548. absol. sich in den Kampf mischen, Il. 5, 505.

ἐπιμνησαίμεθα, s. ἐπιμιμνήσκω.

ἐπιμύζω (μύζω), Aor. 1. ἐπέμυξα, dazu murren, unwillig stöhnen, vor Ärger seufzen, *Il. 4, 20. 8, 251. (eigtl. dazu μῦ, sagen, stets von unartikulirten Tönen.)

ἐπινέμω (νέμω), Aor. 1. ἐπένειμα, zutheilen, mit Dat. σῖτον τραπέζῃ, das Brot dem Tische zutheilen, d. i. auf dem Tische vertheilen, Il. 9, 216. 24, 625. bei Personen: unter mehrere vertheilen, Od. 20, 254.

ἐπινεύω (νεύω), Aor. 1. ἐπένευσα, zunicken, zuwinken, als Zeichen des Befehls oder der Gewährung einer Bitte, τινί, Il. 9, 620. ὣς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι, wie ich — mit meinem Haupte zuwinkte (zur Bekräftigung des Versprechens), Il. 15, 75. h. in Cer. 169. u. durch Tmesis, ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε, Il. 1, 528. Od. 16, 164. überhpt. nicken, κόρυθι, Il. 22, 314.

ἐπινεφρίδιος, ον (νεφρός), an, über den Nieren befindlich, Il. 21, 204. †

ἐπινέω od. ἐπινήθω (νέω), Aor. 1. ἐπίνησα, zuspinnen, wie ἐπικλώθω, von den Schicksalsgottheiten gebraucht, τινί τι, einem etwas zumessen, ἅσσα οἱ Αἶσα γεινομένῳ ἐπέννησε λίνῳ, was ihm bei der Geburt die Aisa mit dem Lebensfaden gesponnen, d. i. was sie über ihn verhängte, Il. 20, 128. von der Moira, Il. 24, 210. (Das Präs. hat Hom. nicht.)

ἐπινηνέω, ep. Nebenf. (νηνέω, νήω), dazu häufen, darauf legen, νεκρούς πυρκαϊῆς, auf den Scheiterhaufen, *Il. 7, 427. 431.

*ἐπινήχομαι, Dep. Med. ep. Nebenf. (νήχομαι), darauf schwimmen, Batr.

ἐπίνυσσεν, s. πινύσσω.

*ἐπινώτιος, ον, auf dem Rücken sitzend, Batr. 80.

ἐπίξυνος, ον, poet. st. ἐπίκοινος (ξυνός), gemeinsam, gemeinschaftlich, ἄρουρα, Il. 12, 422. †

*ἐπιοινοχοεύω (οἰνοχοέω), Wein einschenken, θεοῖς, h. Ven. 205.

*ἐπιόπτης, ου, ὁ, poet. st. ἐπόπτης, ου, ὁ, Aufseher, Zuschauer, Ep. 12.

ἐπιορκέω (ἐπίορκος), Fut. ἐπιορκήσω, falsch schwören, πρὸς δαίμονος, bei einem Gotte, Il. 19, 188. †

ἐπίορκος, ον (ὅρκος), falsch schwörend, meineidig, Hom. hat nur das Neutr. als Subst. in der Bedtg. falsch geschworen, Meineid, als εἴ δέ τι τῶνδ' ἐπίορκον, sc. ἐστί, Il. 19, 264. u. ἐπίορκον ὀμνύναι, einen vergeblichen Eid schwören, *Il. 10, 333. 19, 260.

ἐπιόσσομαι, Dep. poet. (ὄσσομαι), mit Augen ansehen; übertr. überdenken, bedenken, θάνατον ἑταίρων, Il. 17, 381. †

ἐπίουρα, τά, s. unter οὖρον.

ἐπίουρος, ὁ, (οὖρος), Aufseher, Wächter, Hüter, wie ἔφορος, mit Gen. ὑῶν ἐπίουρος, Od. 13, 405. 15, 39. mit Dat. Κρήτῃ, Herrscher über Kreta, Il. 13, 450.

ἐπιόψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπιπάσσω (πάσσω), darauf streuen, mit Acc. φάρμακα, nur in Tmesis, *Il. 4, 219. 5, 401. *Il.

ἐπιπείθομαι, Med. (πείθομαι), Fut. ἐπιπείσομαι, eigtl. sich bereden, bewegen lassen, Od. 2, 103. 10, 406. überhaupt: gehorchen, folgen, μύθῳ, Il. 1, 565. 4, 412. mit doppelt. Dat. εἴ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, wenn er nicht meinen Worten gehorchen wird, Il. 15, 162. 178.

ἐπιπέλομαι, Dep. M. poet. (πέλομαι), heran, herbeikommen, nur das sync. Part. ἐπιπλόμενον ἔτος, *Od. 7, 261. 14, 287. τινί, zu jemdn. (in Tmesis), Od. 15, 408. 2) hinreichen, sich wohin erstrecken, wie ἐπιγίγνεσθαι, in Tmesis, Il. 10, 351.

ἐπιπέταμαι od. ἐπιπέτομαι, Dep. Med. (πέτομαι), Aor. 2. ἐπεπτάμην und von ἐπέπτόμην der Inf. ἐπιπτέσθαι, hinzu- herbeifliegen, mit Dat. εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις, Il. 13, 821. Od. 15, 160. u. vom Pfeile, καθ' ὅμιλον, Il. 4, 126.

ἐπιπίλναμαι, Dep. Med. poet. (πίλναμαι), Nebenf. von ἐπιπελάζω, sich annahen, sich nähern, χιὼν ἐπιπίλναται, Od. 6, 44. † (nur im Praes.)

ἐπιπλάζομαι (πλάζω), Part. Aor. 1. P. ἐπιπλαγχθείς, in der Irre darüber

hingehen, darüber schweifen, streifen, irren, mit Acc. πόντον, über das Meer, Od. 8, 14. †

ἐπιπλέω (πλέω), beschiffen, befahren, mit Acc. ὑγρὰ κέλευθα, Jl. 1, 312. ἅλμυρὸν ὕδωρ, Od. 9, 227. (Nur Pr. u. Impf. u. dazu von der ion. Nebenf. ἐπιπλώω Praes. Aor. 1. u. Aor. 2. w. m. s.)

ἐπιπλήσσω (πλήσσω), Fut. ἐπιπλήξω, darauf schlagen, mit Acc. τόξῳ, Jl. 10, 500. übertr. dagegen losziehen, tadeln, schelten, τινί, auf jem., *Jl. 12, 211. 23, 580.

ἐπιπλώω, ion. u. ep. st. ἐπιπλέω, beschiffen; dav. Part. Praes. ἐπιπλώων, Od. 5, 284. 2 Sg. Aor. 2. ἐπέπλως, Od. 3, 15. Part. ἐπιπλώς, Jl. 6, 291. u. Aor. 1. ἐπιπλώσας, Jl. 3, 47.

ἐπιπνέω, ep. ἐπιπνείω (πνέω), Aor. 1. ἐπέπνευσα, daher-, daraufwehen, absol., Jl. 5, 698. besond. von günstigem Winde, mit Dat. νηΐ, auf das Schiff wehen, Od. 4, 357. 9, 139. (nur die ep. Form ἐπιπνείω.)

ἐπιποιμήν, ένος, ὁ, ἡ (ποιμήν), Hirt, Hirtinn, als Fem., Od. 12, 131. †

ἐπιπρέπω (πρέπω), daran hervorstechen, sich auszeichnen, hervorscheinen, οὐδέ τί τοι δούλειον ἐπιπρέπει, Nichts Knechtisches zeigt sich an dir, Od. 24, 252. †

ἐπιπροέμεν, s. ἐπιπροΐημι.

ἐπιπροϊάλλω (ἰάλλω), Aor. 1. ἐπιπροΐηλα, dabei hinsenden, mit Acc. θεούς, h. Cer. 327. von Sachen, davor hinstellen, τράπεζάν τινι, vor jem. einen Tisch hinstellen, Jl. 11, 628.

ἐπιπροΐημι (προΐημι), Aor. 1. 3 Sg. ἐπιπροέηκε, Inf. Aor. 2. ἐπιπροέμεν, ep. st. ἐπιπροεῖναι, darauf hinsenden, hinschicken, von Menschen, mit Acc. τινά, Jl. 9, 520. u. Dat. des Ortes, τινὰ νηυσίν, Jem. zu den Schiffen, Jl. 17, 708. 18, 58. aber τινὰ νηυσὶν Ἴλιον εἴσω, jem. auf den Schiffen n. I. senden, Jl. 18, 439. b) von Geschossen, darnach werfen, absenden, ἰόν τινι, einen Pfeil auf jem., Jl. 4, 94. 2) intrans. darauf steuern, segeln (verstdn. ναῦν) νήσοισιν, nach den Inseln zu, Od. 15, 299. (ι ist kurz).

*ἐπιπροχέω (χέω), dazu ausgiefsen, übertr. θρῆνον, Klagen ergiefsen, h. 18, 18.

ἐπιπταίρω (πταίρω), Aor. 2. ἐπέπτᾰρον, dazu niesen, τινὶ ἐπέσσαν, zu jemandes Worten, Od. 17, 545. † welches, so wie bei uns, als ein glückliches Zeichen galt, h. Merc. 297.

ἐπιπτέσθαι, s. ἐπιπέτομαι.

ἐπιπωλέομαι, Dep. Med. (πωλέομαι), *obire*, begehen, umgehen, mit meist vom Anführer, um zu mu mit Acc. στίχας ἀνδρῶν, die Reihen d wandeln V., Jl. 3, 196. 4, 250. von Kämpfer, um anzugreifen, στίχας τ' ἀορί τε, *Jl. 11, 264. 540.

ἐπιῤῥέζω, poet. (ῥέζω), Iterativf. ἐπιῤῥέζεσκον, dabei, darauf op Od. 17, 211. †

ἐπιῤῥέπω (ῥέπω), sich wohin gen; übertr. ἦμῖν ὄλεθρος ἐπιῤῥέπε uns sinkt das Verderben, Jl. 14, 9

ἐπιῤῥέω (ῥέω), darauf flie rinnen, strömen, vom Flusse καθύπερθεν ἐπιῤῥέει, er fliefst obe ihm hin, Jl. 2, 754. übertr. von schen, heranströmen, *Jl. 11,

ἐπιῤῥήσσω (ῥήσσω), zureifsen schlagen, ἐπιβλῆς, τὸν τρεῖς ἐπ σεσκον, Iterativf. Impf. ein Riegel drei Männer vorstiefsen (um die zu verschliefsen), *Jl. 24, 455. 45

ἐπιῤῥίπτω (ῥίπτω), Aor. ἐπ dazu- darauf werfen, δοῦρ die Speere auf jemanden, Od. 5, 3

ἐπίῤῥοθος, ον, ep. ἐπιτάῤῥοθος, Hülfe herbeieilend, helf Subst. Helfer, Helferinn, mit Jl. 4, 390. 23, 770. vgl. ἐπιτάῤῥοθος ἐπιῤῥοθέω, herbeirauschen).

ἐπιῤῥώομαι, Dep. Med. ep. (ῥώ Aor. 1. ἐπερῥωσάμην, 1) sich he wobei bewegen, mit Dat. μύλα δεκα ἐπερῥώοντο γυναῖκες, an den len bewegten sich rasch (arbeiteten) Weiber, Od. 20, 107. 2) von dem herabwallen, χαῖται ἐπερῥώσαντ τὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, Locken wallten von dem unsterblichen Haupte, 529. cf. h. 26, 14. s. ῥώομαι.

ἐπισείω, ep. ἐπισσείω (σείω), e gen schütteln, schwingen, von Zeus, αἰγίδα πᾶσιν, gegen all Ägide erschüttern (um Schrecken regen), *Jl. 4, 167. 15, 230. (nur Form.)

ἐπισεύω, ep. ἐπισσεύω, meist (σεύω), Aor. 1. ἐπέσσευα, Perf. P. συμαι, mit Präsensbdtg. Plqpf. ἐπεσσ welches zugleich ep. Aor. 2. ist, Part. ἐπεσσύμενος mit zurückgezog Accent. I) Activ. hintreiben, i wegung setzen, mit Acc. ὁμῶα Knechte aufhetzen, Od. 14, 399. τινι, gegen jem. ein Meerthier hi ben, Od. 5, 421. 2) übertr. κακά Leiden zuschicken, Od. 18, 256. ὄνε Od. 20, 87. II) Med. u. Pass. be Perf. P. als Präsens u. Plqpf. als ep. eigtl. angetrieben werden 1) beieilen, herbeistürzen, Jl. dah. ἐπεσσύμενος, eilend, Od. 5, 42

310. ἀγορήνδε zur Versammlung, Jl. 2, 207. νομόνδε, Jl. 18, 575. mit Dat. τινί, zu jem. hineilen, Od. 4, 841. εἴς τινα, Jl. 13, 757. mit Genit. des Ortes, πεδίοιο, durch die Ebene stürmen, Jl. 14, 147. mit Acc. νῆα, zum Schiffe, Od. 13, 19. δέμνια, Od. 6, 20. mit Inf. ὁ δ' ἐπέσσυτο διώκειν, er eilte ihn zu verfolgen, Jl. 21, 601. übertr. ἐπέσσυταί τοι θυμός, das Herz fühlt sich dir getrieben, Jl. 1, 172. 9, 42. b) im feindl. Sinne, losstürzen, anrennen, anstürmen, oft absol. u. mit Dat. auf jem., Jl. 5, 459. 884. mit Acc. τεῖχος ἐπεσσύμενος, Jl. 12, 143. 15, 395. Der Genit. ist ungewöhnlich; in: ἐπεσσύμενον βάλε τείχεος, Jl. 12, 388. hängt τείχεος von βάλε ab: er warf ihn von der Mauer, (vgl. Spitzner); übertr. vom Feuer und Wasser, Jl. 11, 737. Od. 5, 314. (Hom. hat nur die ep. Form.)

ἐπίσκοπος, ὁ (σκοπέω), 1) Beobachter, Späher, Kundschafter, mit Dat. νήεσσιν, gegen die Schiffe, Jl. 10, 38. 342. 2) Aufseher, Obwalter, Vertheidiger, von Hektor, Jl. 24, 729. ἐπίσκοποι ἁρμονιάων, die Bewahrer der Verträge (von Göttern), Jl. 22, 255. ὄδαίων, Aufseher der Waaren, Od. 8, 163.

ἐπισκύζομαι, Dep. M. (σκύζομαι), Aor. 1. ἐπεσκυσάμην, worüber unwillig, zornig werden, Jl. 9, 370. μήπως σοὶ θυμὸς ἐπισκύσσαιτο, Od. 7, 306.

ἐπισκύνιον, τό (σκύνιον), die Stirnhaut über dem obern Rande der Augenhöhle, welche sich bei verschiedenen Leidenschaften bewegt, *supercilium*; dah. übertr. wie ὀφρύς, als Zeichen des Zornes, Stolzes, vom Löwen, πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται, die ganze Stirnhaut zieht er herab, Jl. 17, 136. †

ἐπισμυγερῶς, Adv. (ἐπισμυγερός), eigtl. verbrannt; schändlich zugerichtet, schmählich, jämmerlich, ἐπέτισεν, Od. 3, 195. ναυτίλλεται (V. mit Schrecken), *Od. 4, 672.

ἐπίσπαστος, η, ον (ἐπισπάω), an sich gezogen, ἐπίσπαστον κακὸν ἔχειν, ein Unglück sich selbst zugezogen haben, *Od. 18, 73. 24, 462.

ἐπισπεῖν, s. ἐφέπω.

ἐπισπέρχω (σπέρχω), beschleunigen, antreiben, Od. 22, 451. anspornen, κέντρῳ, vstdn. τοὺς ἵππους, Jl. 23, 430. 2) intrans. sich beschleunigen, heftig andringen, ἄελλαι ἐπισπέρχουσι, Od. 5, 304.

ἐπισπέσθαι, ἐπισπόμενος, s. ἐφέπω.

ἐπίσπω, s. ἐφέπω.

ἐπισσείω, s. ἐπισείω.

ἐπισσεύω, s. ἐπισεύω.

ἐπίσσωτρον, τό, ep. st. ἐπισώτρον.

ἐπισταδόν, Adv. (ἐφίστημι), hinzutretend, hinangehend, Od. 12, 392. 13, 54. οἱ δ' ἄρα δόρπον ἐπισταδὸν ὤπλίζοντο, *Od. 16, 453. erklärt man unrichtig ἐπιστ. nach einander (V. ämsig); der Sinn ist: sie gingen daran u. bereiteten das Abendbrod.

ἐπίσταμαι, Dep. Impf. ἐπιστάμην, ohne Augm. Fut. ἐπιστήσομαι, 1) verstehen, wissen, kennen, mit Acc. ἔργα, Jl. 23, 705. ἔργα περικαλλέα, Od. 2, 117. (von Weibern, die sich auf Kunstarbeiten verstehen). 2) verstehen, können, vermögen, sowol vom Geiste, wie φρεσίν, Jl. 14, 92. θυμῷ, Od. 4, 730; als vom Körper, wie χερσίν, Jl. 5, 60. mit Inf. Jl. 16, 243. ἐπίστατο μείλιχος εἶναι, er wufste gegen alle mild zu sein, Jl. 17, 671. — Das Part. Pr. ἐπιστάμενος, η, ον, eigtl. sich auf etwas verstehend, meist als Adj. verständig, erfahren, geübt; oft absolut. von Menschen u. Thieren, u. auch ἐπιστάμενοι πόδες, Jl. 18, 599. a) geschickt, kundig, meist mit Inf. σάφα εἰπεῖν, Jl. 4, 404. b) mit Gen. ἐπιστάμενος πολέμοιο, kundig des Krieges, Jl. 2, 611. ἀοιδῆς, Od. 21, 406. c) mit Dat. ἐπιστάμενος ἄκοντι (verstdn. πολεμίζειν), kundig im Speerkampfe, Jl. 15, 282. (wahrscheinl. ion. st. ἐφίσταμαι, worauf seine Gedanken richten, vgl. das deutsche verstehen).

ἐπισταμένως, Adv. verständig, mit Verstand, geschickt, künstlich, Jl. 10, 265. Od. 20, 161.

ἐπιστάτης, ου, ὁ (ἐφίστημι), urspr. der Herantretende; nur σὸς ἐπιστάτης, der dich Angehende, Anbettelnde, Od. 17, 455. † (Hesych. ἀπὸ τοῦ ἐφίστασθαι τῇ τραπέζῃ.)

*ἐπιστεναχίζω = ἐπιστενάχομαι, Batr. 73. aber ἐπιστοναχίζω, ed. Frank.

ἐπιστενάχομαι, Dep. Med. (στενάχω), dazu, dabei seufzen, Jl. 4, 154. †

ἐπιστεφής, ές (ἐπιστέφω), bis an den Rand voll, mit Genit. nur κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο (zum Rande mit Weine gefüllt V.), Jl. 8, 232. Od. 2, 431. m. s. ἐπιστέφω.

ἐπιστέφω (στέφω), nur im Med. ἐπιστέφομαι, bis an den Rand vollfüllen, stets κρητῆρας ἐπεστέψαντο οἴνοιο, mit Wein, Jl. 1, 470. 9, 175. Od. 1, 148. u. sonst. Die alten Grammatiker erklären dies einstimmig so, s. Athen. XV. p. 674. I, 13. u. auch die meisten Neuern, wie Heyne, Wolf, Voſs u. Buttm. Lex. I, p. 97. welcher erklärt: „so voll machen, daſs sich gleichsam

die Flüssigkeit über den Rand erhebt und eine Bekränzung bildet.“ Die Becher so voll zu schenken, war religiöser Gebrauch; an ein Bekränzen ist hier nicht zu denken, wie Virg. (Aen. 1, 723.) es versteht. Der Genit. ist bei den Verben des Anfüllens gewöhnlich.

ἐπιστήμων, ον (ἐπίσταμαι), verständig, erfahren, Od. 16, 374. †

ἐπίστιον, τό (eigtl. Neutr. von ἐπίστιος, zum Heerde gehörig), Subst. Obdach, Schirmdach, unter welchem die aus Land gezogenen Schiffe auf Pfählen standen (sonst νεώριον) πᾶσιν ἐπιστιόν ἐστιν ἑκάστῳ, von allen (Phäaken) hat hier jeder ein Schirmdach, Od. 6, 265. † vgl. Nitzsch z. d. St. Vofs unrichtig: und ruhn auf stützenden Pfählen ein jedes. Das Mascul. ἑκάστῳ kann nicht auf νῆες gehen.

ἐπιστοναχέω (στοναχέω), = ἐπιστενάχομαι, davon Aor. 1. ἐπεστονάχησα, rauschen, brausen, v. Meere, Jl. 24, 79. †

*ἐπιστοναχίζω = ἐπιστεναχίζω, Batr. 73.

ἐπιστρέφω (στρέφω), hinkehren, hinwenden, nur Aor. 1. ἕλκε δ' ἐπιστρέψας, Jl. 3, 370. † 2) Med. sich wohin kehren, durchgehen, πάντῃ, h. 27, 10.

ἐπιστροφάδην, Adv. (ἐπιστρέφω), hin und her gewandt, überall sich hin drehend, κτείνειν, nach allen Seiten hin tödten, um sich niederhauen, Jl. 10, 483. τύπτειν, Od. 22, 308. (andere, wild, Vofs, nachdrücklich, Schol. ἐνεργῶς).

ἐπίστροφος, ον (ἐπιστρέφω), vom Med. eigtl. sich hinkehrend; verkehrend, umgänglich, mit Gen. ἀνθρώπων, mit Menschen gesellig, Od. 1, 177. †

Ἐπίστροφος, ὁ, S. des Iphitos, Enkel des Naubolos, Heerführer der Phokier vor Ilios, Jl. 2, 517. 2) Heerführer der Halizonen, ein Bundsgenosse der Troer, Jl. 2, 856. 3) S. des Euenos, Bruder des Mynes, von Achilles auf dem Zuge nach Lyrnessos getödtet, Jl. 2, 692.

ἐπιστρωφάω (στρωφάω), poet. Nebenf. von ἐπιστρέφω, intrans. wie ἐπιστρέφομαι, sich wohin wenden, einen Ort besuchen, Acc. πόληας (die Städte durchwandeln, Vofs), Od. 17, 486. † übertr von Sorgen, ὄντε θαμειαὶ ἐπιστρωφῶσι μέριμναι, h. Merc. 44.

Ἔπιστωρ, ορος, ὁ, ein Troer, von Patroklos getödtet, Jl. 16, 695.

ἐπισφύριον, τό (σφυρόν, eigtl. neutr. von ἐπισφύριος), die Knöchelspange, eine Art Haken oder Schnalle, w die aus zwei Schienen bestehenden harnische zusammengehalten wu κνημῖδες ἐπισφυρίοις ἀραρυῖαι. Nac dern, die Knöchelbedeckung, womi Schienen befestigt wurden, dah. Schienen, anschliefsend mit silb Knöchelbedeckung, *Jl. 3, 331. 11, 1

*ἐπισχεδόν, Adv. (σχεδόν), hinzu, nahe, h. Ap. 3.

ἐπισχερώ, Adv. (σχερός), eigtl. sammenhängend, in einer Reihe ner nach dem andern, der R nach, wie ἑφεξῆς mit κτείνεσθαι, βαίνειν, *Jl. 11, 668. 18, 68.

ἐπισχεσίη, ἡ (ἐπέχω), das Vor ten, dah. der Vorwand, das Vo ben, mit Gen. οὐδέ τιν' μύθου πο σθαι ἐπισχεσίην ἐδύνασθε, ἀλλ' ἐμὲ ἰέ γῆμαι, ihr konntet keinen andern wand für euer Beginnen od. euern schlag machen, als dafs ihr mic heirathen wünscht, Od. 17, 21. † μῦθος.

ἐπίσχεσις, ιος, ἡ (ἐπέχω), das halten, Hindern; 2) das Ablas die Enthaltung, Mäfsigung, folg. Inf., Od. 17, 451. †

ἐπίσχω (ἴσχω), Nebenf. v. ἐ 1) wohin halten, hinlenken πους, Jl. 17, 465. 2) anhalten, rückhalten, ἐπίσχετε θυμὸν ἐ Od. 20, 266. (Nach den Schol., we es κατάσχετε erklärt, Aor. 2. von ἐ w. m. s.)

ἐπισώτρον, τό, ep. ἐπίσσωτρο auf das hölzerne Rad (σῶτρον), ge eiserne Bedeckung, der Beschlag Reif, die Schiene, nur in ep. *Jl. 5, 725. 11, 537. 23, 519.

ἐπιτάρροθος, ὁ, ἡ, poet. st. ἐπ θος, Helfer, Beistand, von Göt μάχης, im Kampfe, Jl. 12, 180. Fem., Jl. 5, 808. 828. Od. (v. ἐπίῤ wie ἀταρτηρός von ἀτηρός, s. Thi §. 174. 7.)

ἐπιτείνω (τείνω), ausspannen übertr. in Tmes., Jl. 17, 736. Od. 1

ἐπιτέλλω (τέλλω), Aor. 1. A. ἐπ Aor. 1. M. ἐπετειλάμην, Perf. P. ταλμαι, 1) Activ. eigtl. dazu vol den (vgl. τέλλω in Schneid. Lexik. zuthun, fügen, so in Tmesis, κρ δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε, vollendete, sprach (V. fügte) hinzu das harte die drohende Rede, Jl. 1, 25. 326. 1 — Gewöhnl. 2) auftragen, aufl befehlen, gebieten, heifse τινι, πολλά τινι, Jl. 4, 229. μῦθ einen mündl. Auftrag jem. gebe 11, 840. oft nur mit einem der Casus, συνθεσίας, jem. Befehle g

Il. 5, 320. oft absolut mit Inf. st. Acc. Il. 4, 229. Dah. Pass. ἐμοὶ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο, mir war alles anvertrauet, Od. 11, 524. mit Inf. Il. 2, 643. 3) Med. wie Activ. auftragen, befehlen jem., mit Inf. Il. 2, 802. 10, 61. mit Acc. ὅστος, ὃν ἐπετείλατο Ἀθήνη, die Rückkehr, die Athene geboten hatte, Od. 1, 327.

*ἐπιτερπής, ές (ἐπιτέρπω), ergötzlich, angenehm, h. Ap. 413.

ἐπιτέρπω (τέρπω), 1) dabei ergötzen, damit erfreuen, nur 2) Med. sich ergötzen, erfreuen woran, mit Dat. ἔργοις, Od. 14, 228. † s. mit Acc. θυμόν, h. Ap. 204.

ἐπιτέτραπται, s. ἐπιτρέπω.

ἐπιτετράφαται, s. ἐπιτρέπω.

ἐπιτηδές, Adv. wie es erforderlich ist, hinreichend, hinlänglich, in 2 Stellen, ἐς δ' ἑρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, lafst uns hinein hinreichend Ruderer bringen, Il. 1, 142. μνηστήρων σ' ἐπιτηδὲς ἀριστῆες λοχόωσιν, in hinlänglicher Zahl lauern die vornehmsten der Freier dir auf, Od. 15, 28. später mit verändertem Accent, ἐπίτηδες. (Nach Damm von τείνω, nach Buttm. Lex. I. p. 46. von ἐπὶ τῇδε, oder nach Passow von τῆδες, Nebenf. von τῇτες.)

*ἐπιτηρέω (τηρέω), Aor. 1. Part. ἐπιτηρήσας, abpassen, ablauern, νύκτα, h. Cer. 245.

ἐπιτίθημι (τίθημι), Fut. ἐπιθήσω Aor. 1. ἐπέθηκα, Aor. 2. Opt. ἐπιθεῖτε, ep. st. ἐπιθείητε, Inf. ἐπιθεῖναι, Aor. 1. M. ἐπεθήκατο, Aor. 2. M. ἐπέθετο, Part. ἐπιθέμενος, darauf, daran setzen, 1) hinaufsetzen, darauflegen, gewöhnl. τινί τι: κρατὶ κυνέην, Il. selten, τινὰ λεχέων, jem. auf das Bett legen, Il. 24, 589. φάρμακα, Il. 4, 190. εἴδατα, Speisen aufsetzen (auf den Tisch), Od. 1, 140. dah. opfern, Ποσειδάωνι ταύρων μῆρα, Od. 3, 179. Ἀπόλλωνι, Od. 21, 267. b) übertr. auflegen, ἄλγεα Τρωσί, Il. 39. πολλοὶ γὰρ δὴ τλῆμεν ἐξ ἀνδρῶν, χαλεπ' ἄλγε' ἐπ' ἀλλήλοις τιθέντες, vieles ja erduldeten wir von den Menschen, indem wir uns unter einander heftige Schmerzen verursachen (V. indem wir einander gekränket), spricht Dione zur Aphrodite, Il. 5, 384. Der Scholiast zieht unrichtig ἐξ ἀνδρῶν zu τιθέντες. Der Sinn ist: wir erduldeten schon vieles, dafs wir an den Schicksalen der Menschen Theil nahmen, m. vgl. v. 385 ff. θωήν, eine Strafe auflegen, Od. 2, 102. 2) dabei, daran setzen, dazu legen, ἄλλα, Il. 7, 364. 391. 23, 796. Od. 22, 62. τινί τι: κορώνην, eine Krümmung anfügen (an den Bogen), Il. 4, 111. περόνην, Od. 19, 256. b) davorsetzen, um etwas zu verschliefsen, λίθον θύρῃσιν, Od. 13, 370. θυρέον, Od. 9, 240. θύρας, die Thüre verschliefsen, Il. 14, 169. Od. 22, 157. dah. von den Horen, ἠμὲν ἀνακλῖναι νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι, Gewölk zurücklehnen und vorsetzen, d. i. den Himmel öffnen und verschliefsen, Il. 5, 751. 8, 395. vom Troischen Pferde, λόχον, Od. 11, 525. c) übertr. μύθῳ τέλος ἐπιθεῖναι, der Erzählung ein Ende machen, Il. 19, 107. φρένα ἱεροῖσιν, sein Herz auf die Opfer lenken, sie beachten, Il. 10, 46. II) Med. 1) sich aufsetzen, τί τινι: στεφάνην κεφαλῇφιν, Il. 10, 31. χεῖρας στήθεσσίν τινος (seine Hände), Il. 18, 317.

ἐπιτῑμήτωρ, ορος, ὁ (τιμάω), Bestrafer, Züchtiger, Rächer, Bein. des Zeus, als Beschützer der Schutzflehenden, ἐπιτιμήτωρ ἱκετάων τε ξείνων τε, Od. 9, 270. †

ἐπιτλῆναι (ΤΛΑΩ), nur Imper. Aor. ἐπιτλήτω, absol. dabei geduldig ausharren, mit Dat. τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη μύθοισιν ἐμοῖσιν, dein Herz harre aus bei meinen Worten, d. i. füge sich in m. W., *Il. 19, 220. 23, 591.

ἐπιτολμάω (τολμάω), dazu Muth haben, sich ermuthigen, ermannen, mit Inf. Od. 5, 353. absol. geduldig ausharren, *Od. 17, 238.

ἐπίτονος, ον (τείνω), angespannt, dav. Subst. ὁ ἐπίτονος (verstdn. ἱμάς), ein Tau, womit die Segelstange an den Mastbaum befestigt wird, das Rahseil, Od. 12, 423. †

ἐπιτοξάζομαι, Dep. M. (τοξάζω), eigtl. auf jem. den Bogen spannen, nach jem. schiefsen, zielen, mit Dat., Il. 3, 79. †

ἐπιτραπέω, ep. st. ἐπιτρέπω, ἐπιτραπέουσι, überlassen, Il. 10, 421. †

ἐπιτρέπω (τρέπω), Aor. 1. A. ἐπέτρεψα, Aor. 2. A. ἐπέτραπον, Aor. 2. M. ἐπετραπόμην, Perf. P. ἐπιτέτραμμαι, 3 Pl. ion. u. ep. ἐπιτετράφαται. I) Act. 1) zuwenden, überlassen, übergeben, anvertrauen, τί τινι: οἰκόν τινι (zur Aufsicht), Od. 2, 226. ἕκαστά τινι, Od. 15, 24. θεοῖς μῦθον, den Göttern die Sache überlassen, Od. 22, 289. st. des Acc. auch der Inf., Il. 10, 116. 421. ohne Acc. τοῖσιν ἐπετράπομεν μάλιστα, auf diese vertrauten wir am meisten, Il. 10, 59. θεοῖς ἐπιτρέπειν τι, den Göttern anheim geben, Od. 19, 502. dah. Pass. ᾧ ἐπιτετράφαται λαοί, dem die Völker anvertrauet sind, Il. 2, 25. und von den Horen: τῆς ἐπιτέτραπται οὐρανός, Il. 5, 750. 2) zuwenden, überlassen, einräumen, νίκην τινί, Il. 21, 473. παισὶ κτήματα, den Kindern Güter nach-

lassen, Od. 7, 149. und ohne Acc. γήραϊ, dem Alter nachgeben, unterliegen, Jl. 10, 79. II) Med. sich wohin wenden, σοὶ θυμὸς ἐπετράπετο εἴρεσθαι, dein Herz war geneigt zu fragen, Od. 9, 12.

ἐπιτρέχω (τρέχω), Aor. 2. ἐπέδραμον, Part. Aor. 1. ἐπιθρέξας, Jl. 13, 409. Perf. ἐπιδέδρομα, 1) herbei, herzu laufen, sowol zur Hülfe als zum Angriff, Jl. nachlaufen, nachrollen, Jl. 23, 504. 2) darüber hinlaufen, streifen, von der Lanze, ἀσπὶς ἐπιθρέξαντος ἄϋσεν ἔγχεος (indem der Speer den Schild streifte), Jl. 13, 409. λευκὴ δ' ἐπιδέδρομεν αἴγλη, heller Glanz zieht sich darüber hin, Od. 6, 45. ἀχλύς, Od. 20, 357.

ἐπιτροχάδην, Adv. (ἐπιτρέχω), darüberhinlaufend, eilig, obenhin, kurz, so dafs man die Sachen nur kurz berührt, nur ἀγορεύειν (V. mit fliegender Zunge), Jl. 3, 213. Od. 18, 26.

ἐπιφέρω (φέρω), Fut. ἐποίσω, dazu, dagegen tragen, nur im feindl. Sinne, χεῖράς τινι, die Hände an jem. legen, d. i. ihn anfallen, Od. 16, 434. βαρείας χεῖρας, Jl. 1, 89.

*ἐπιφθάνω (φθάνω), Part. Aor. 2. ἐπιφθάς, zuvorkommen, Batr. 217.

ἐπιφθονέω (φθονέω), mifsgönnen, neidisch verweigern, verwehren, mit Dat., Od. 11, 149. †

ἐπιφλέγω (φλέγω), anzünden, verbrennen, mit Acc. ὕλην, νεκρόν, *Jl. 2, 455. 23, 52.

ἐπιφράζομαι (φράζομαι), Aor. 1. ep. ἐπεφρασάμην, ep. σσ, u. gleichbdtnd., Aor. 1. P. ἐπεφράσθην, Od. 5, 183. 1) bei sich bedenken, betrachten, überlegen, mit Acc. βουλήν, Jl. 2, 282. 13, 741. absol. Jl. 21, 410. überhpt. bemerken, wahrnehmen, einsehen, τί, Jl. 5, 665. in Verbdg. mit νοεῖν, Od. 8, 94. 533. erkennen, Od. 19, 94. 2) aussinnen, ausdenken, erdenken, ὄλεθρόν τινι, Od. 15, 447. absol. sich einfallen lassen, οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεῦσαι! Od. 5, 183.

ἐπιφρονέω (ἐπίφρων), bedachtsam, verständig, klug sein, nur Part. Pr., Od. 19, 385. †

ἐπιφροσύνη, ἡ, (ἐπίφρων), Achtsamkeit, Besonnenheit, Klugheit, Verstand, Od. 5, 437. im Pl. ἀνελέσθαι ἐπιφροσύνας, bedachtsamen Sinn, Vernunft annehmen, *Od. 19, 22.

ἐπίφρων, ον (φρήν), dabei nachdenkend, bedachtsam, verständig, klug, von Personen, Od. 23, 12. ἐπίφρων βουλήν, im Rathe, Od. 16, 242. von Sachen, βουλή, ein kluger Rath, *Od. 3, 128. 19, 326.

*ἐπιφωνέω (φωνέω), zurufen bei rufen, Fr. 42.

ἐπιχειρέω (χείρ), Fut. ρήσω, I anlegen, zugreifen, mit Dat. d *Od. 24, 386. 395.

ἐπιχεῦαι, s. ἐπιχέω.

ἐπιχέω (χέω), Aor. 1. ep. ἐπ Inf. ἐπιχεῦαι, Aor. 1. M. ἐπεχευάμ Aor. sync. 2. M. ἐπέχυντο. 1) darauf, darüber giefsen, ὕδωρ, Wasser auf die Hände (un zu waschen), Jl. 24, 303. Od. 4 χέρνιβα προχόῳ, Wasser aus der Od. 1, 136. übertr. vom Schlafe in sis, μνησιήρεσσιν ὕπνοι, Od. 2, 39 μων ἀϋτμένα, den Hauch der Win regen, Od. 3, 289. δούρατα, Speere fen, Jl. 5, 618. 2) Med. 1) sich darauf giefsen, von trocknen D darauf schütten, ὕλην (Ballas 5, 257. χύσιν φύλλων, Streu von Bl Od. 5, 487. 2) mit ep. sync. übertr. von einer Menschenmenge zuströmen, τοὶ δ' ἐπέχυντο, 654. 16, 295.

ἐπιχθόνιος, ον (χθών), auf de de lebend; irdisch, 1) als von ἀνήρ, βροτός, ἄνθρωπος, Jl. 2, 553. 2) als Subst. der Erd wohner, h. 14, 2.

ἐπιχράω (χράω), anfallen, an fen, darauf stürzen, mit Da Menschen u. Thieren, Τρώεσσιν, σιν, Jl. 16, 352. 358. μητέρι μοι ρες ἐπέχραον, die Freier stürmt auf die Mutter los, d. i. bedräng mit ihrer Bewerbung, Od. 2, 5 ist Dat. der vertraulichen Spra Nitzsch zu d. St.).

ἐπιχρίω (χρίω), Aor. 1. ἐπ 1) daran, darauf streichen streichen, mit Acc. τόξον ἀλοι 21, 179. salben, παρειάς, Od. 18, Med. sich salben, ἀλοιφῇ, *Od.

ἐπιψαύω (ψαύω), auf der fläche berühren, streifen, b ren; übertr. fühlen, ὅστ' ὀλί ἐπιψαύῃ πραπίδεσσιν, der nur ein mit dem Herzen zu empfinden Od. 8, 547. †

ἐπιωγαί, αἱ, (ἰωγή), Stellen a wo die Schiffe vor Stürmen ge vor Anker liegen können, Od. 5, 404. †

ἐπιών, s. ἔπειμι (εἶμι).

ἔπλε, ep. st. ἔπελε, s. πέλω.

ἔπλεο od. ἔπλευ, ep. st. ἐπ ἔπλετο ep. st. ἐπέλετο, s. πέλομαι.

ἔπλητο, s. πελάζω.

ἐποίσω, s. ἐπιφέρω.

ἐποίχομαι (οἴχομαι), hing

hinzugehen, hinkommen, 1) absol. Od. 1, 143. näher bestimmt *πάντοσε*, Il. 5, 508. *ἀνὰ στρατόν*, Il. 1, 383. 2) mit Acc. von Personen u. lebenden Wesen *a*) zu jemand. hingehen, *μνηστῆρας*, Od. 1, 324. *b*) umgehen, durchwandeln, um zu mustern, vom Heerführer, Il. 6, 81. *στίχας ἀνδρῶν*, Il. 15, 279. *πάντας*, Il. 17, 356. *πάσας ἐπῴχετο*, er umging sie alle (die Robben), Od. 4, 451. *c*) jem. anfallen, angreifen, *οὐρῆας*, von Apollo, Il. 1, 50. *Κύπριν χαλκῷ* (mit dem Erz), Il. 5, 330. besond. von Apollon und Artemis, *ἀγανοῖς βελέεσσιν* (mit sanften Geschossen anfallen, V.), Od. 11, 173. 15, 411. s. Ἀπόλλων. 3) von Sachen, an etwas gehen, umgehen, *τί: νηῶν ἴκρια*, Il. 15, 676. übertr. *ἐποίχεσθαι ἔργον*, ans Werk gehen, Il. 6, 492. *δόρπον*, Od. 13, 34. von Frauen, *ἱστὸν ἐποίχεσθαι*, den Webestuhl umgehen, weben, s. ἱστόν, Il. 1, 31.

ἔπομαι, Med. s. ἕπω.

ἐπόμνῡμι u. ἐπομνύω (ὄμνυμι), Impf. *ἐπώμνυον*, Od. Fut. *ἐπομοῦμαι*, Aor. *ἐπώμοσα*, dabei, darauf schwören, absol. Od. 15, 437. mit Acc. *ὅρκον*, mit *μήποτε* u. Inf., Il. 9, 132. 274. *ἐπίορκον*, einen falschen Eid, Il. 10, 332.

ἐπομφάλιος, *ον* (ὀμφαλός), an, auf dem Nabel, vom Schilde, *βάλεν σάκος μέσσον ἐπομφάλιον*, mitten auf den Nabel, Il. 7, 267. †

ἐποπίζομαι, Dep. (ὀπίζομαι), verehren, scheuen, mit Acc. *Διὸς μῆνιν*, Od. 5, 146. † h. Ven. 291.

ἐποπτάω (ὀπτάω), darauf braten, rösten, *ἔγκατα*, Od. 12, 363. †

ἐποπτεύω (ὀπτεύω), darauf sehen; besond. beaufsichtigen, mit Acc. *ἔργα ἐποπτεύεσκε*, Od. 16, 140. †

(ἐπόπτομαι), Praes. ungebräuchlich, dav. Fut. *ἐπόψομαι*, s. ἐφοράω.

ἐπορέγομαι, Med. (ὀρέγω), Part. Aor. *ἐπορεξάμενος*, sich wonach ausstrecken, um anzugreifen, zum Stoſse die Lanze anlegen, Il. 5, 335. † vstdn. *ἔγχει*, s. ὀρέγω.

ἐπόρνῡμι u. ἐπορνύω (ὄρνυμι), Impf. *ἐπώρνυε*, Aor. 1. *ἐπῶρσα*, Imper. *ἐπόρσον*, ep. Aor. sync. M. *ἐπῶρτο*. 1) anregen, erwecken, *τί τινι*: *μένος τινί*, Il. 20, 93. 2) herantreiben, zusenden, von Göttern, *ὕπνον τινί*, jemandem Schlaf zusenden, Od. 22, 429. *ὀϊζύν*, Od. 7, 271. *μόρσιμον ἦμαρ*, Il. 15, 613. *b*) häufig in feindl. Sinne, *τινά τινι*, jem. gegen einen anreizen, anhetzen, hersenden, Il. 5, 765. u. mit Inf. Il. 7, 42. II) Med. nebst ep. Aor. 2. u. Plqpf. sich gegen jem. erheben, anstürmen, losdringen, mit Dat. *Ἀχιλῆϊ*, Il. 21, 324.

ἐπορούω (ὀρούω), Aor. 1. *ἐπόρουσα*, dagegen anspringen, hinspringen, hinanstürzen, losstürmen auf jem., mit Dat. stets in feindl. Sinne, Il. 3, 379. 4, 472. u. *ἐν πόντῳ*, h. Ap. 400. mit doppelt. Dativ. *τινὶ δουρί* (mit dem Speere), Il. 16, 320. übertr. vom Schlafe, *αὐτῷ ὕπνος ἐπόρουσε*, der Schlaf überfiel ihn (mit dem Begriff der Schnelle), Od. 23, 343. *b*) mit dem Acc. der Richtung, *ἅρμα*, auf den Wagen springen, Il. 17, 481.

ἔπορσον, s. ἐπόρνυμι.

ἔπος, εος, τό, das Wort, überhpt. alles, was durch die Rede dargestellt wird, dah. auch die Rede, die Erzählung, die Sage, Hom. *ἔπος καὶ μῦθος*, Rede und Erzählung, Od. 11, 561. im Pl. Od. 4, 597. Nach dem Zusammenhang bedeutet es: *a*) das gegebene Wort, Zusage, *διακέρσαι ἔπος*, Il. 8, 8. 14, 44. *b*) Rath, Befehl, Il. 9, 100. *c*) Ausspruch eines Sehers, Od. 12, 266. *d*) Erzählung, Lied eines Sängers, Od. 8, 91. 17, 519. *e*) Wort in Gegensatz der That, Il. 15, 234. dah. *ἔπεσιν καὶ χερσὶν ἀρήγειν*, mit Wort und That jem. helfen, Il. 1, 77. vergl. Spitzner zu Il. 15, 234. *f*) Inhalt der Rede, beinahe s. v. a. *πρᾶγμα*, Sache, Il. 11, 652, Od. 22, 289.

ἐποτρῡ́νω (ὀτρύνω), Aor. 1. *ἐπώτρυνα*, anregen, antreiben, 1) von Personen, mit Accus. *a*) ermuntern, ermahnen, auffordern, befehlen, oft *θυμὸς ἐποτρύνει*, u. in Verbindg. mit *ἀνώγει*, gewöhnl. mit Acc. u. folgend. Inf. *ἑταίρους τάφρον διαβαινέμεν*, über den Graben zu gehen, Il. 12, 50. mit Dativ der Person u. Inf. nur Il. 15, 258. Od. 10, 531. *b*) seltner in böser Bedtg., aufhetzen, aufregen, aufbringen, *ἐπώτρυνας δέ με εἰπών*, Od. 8, 185. 2) von Sachen, erregen, betreiben, mit Acc. *πόλεμόν τινι*, gegen jem. Kampf erregen, Od. 22, 152. *πομπήν*, die Heimsendung betreiben, Od. 8, 30. aber *ἀγγελίας πολίεσσιν*, Botschaften in die Städte senden, Od. 24, 355. II) Med. für sich betreiben, *πομπήν*, Od. 8, 31. †

ἐπουράνιος, *ίη*, *ον* (οὐρανός), an od. im Himmel, himmlisch, Beiw. der Götter, Il. 6, 129. Od. 17, 484.

ἐποχέομαι, Med. (ὀχέω), Fut. *ἡσομαι*, darauf reiten, fahren, *vehi*, *ἵπποις*, Il. 10, 330. *ἵπποις καὶ ἅρμασι*, auf Wagen einherziehen, *Il. 17, 449.

* ἐπόψιος, *ον* (ὄψις), zum Anschauen, sehenswerth, berühmt, h. Ap. 496. (alte Lesart st. ὑπόψιος, Il. 3, 42.)

ἐπόψομαι, s. ἐφοράω.

ἔπραθον, s. πέρθω.

ἑπτά, indecl. sieben, oft in Jl. u. Od.

ἑπταβόειος, ον (βόειος), aus sieben über einander liegenden Rinderhäuten, siebenhäutig, σάκος, *Jl. 7, 220. 222.

ἑπταετής, ές (ἔτος), siebenjährig, nur im Neutr. ἑπτάετες als Adv. sieben Jahre lang, *Od. 3, 305. 7, 259.

ἑπταπόδης, ου, ὁ (πούς), sieben Fuſs lang, θρῆνυς, Jl. 15, 729. †

*ἑπτάπορος, ον (πόρος), sieben Gänge habend, mit sieben Bahnen, Bein. der Plejaden, h. 7, 7.

Ἑπτάπορος, ὁ, ein Fluſs in Mysien, Jl. 12, 20. Nach Strab. XIII, p. 603. hieſs er auch Πολύπορος, er entspringt am Gebirge Tennos, und fällt nach siebenfachen Windungen bei dem Flecken Kelänä, in den Adramyttenischen Meerbusen.

ἑπτάπυλος, ον, siebenthorig, Bein. der Böotischen St. Thebe, Jl. 4, 406. Od. 11, 263. cf. Apd. 3, 6. 6.

ἔπταρον, s. πταίρω.

ἔπτατο, s. πέτομαι.

ἑπτάχα (ἑπτά), siebenfach, δαΐζειν, in sieben Theile theilen, Od. 14, 434. †

Ϝ*ΕΠΩ, veraltetes Thema, von welchem ἔπος, εἶπον, ἐνέπω u. ἐννέπω herstammt, eigtl. anreihen, dann sagen.

ἕπω, Impf. ἕπον, I) Act. nur ep. um etwas sein, beschäftigt sein, gewöhnl. mit Präpos. ἀμφί, μετά, περί: ἀμφ' Ὀδυσῆα Τρῶες ἕπον, um den Odysseus waren die Troer beschäftigt, d. i. umringten ihn, Jl. 11, 483. μετὰ Τυδέος υἷϊ, dem Sohne des Tydeus nachfolgen, Jl. 10, 515. περὶ τεύχεα, um die Rüstung sich abmühn, kämpfen, Jl. 15, 555. In allen diesen u. andern Stellen kann man auch eine Tmesis annehmen v. ἀμφέπειν, μεθέπειν u. s. w. 2) transit. mit Acc. behandeln, säubern, τεύχεα, nur Jl. 6, 321. II) Med. ἕπομαι, Impf. εἱπόμην u. ep. ἑπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. 2. ἑσπόμην, Imper. ep. σπεῖο, ἑσπέσθω, Conj. ἑσπωμαι, Opt. ἑσποίμην, Inf. σπέσθαι, Od. 22, 317. ἑσπέσθαι, Jl. 5, 423. Part. ἑσπόμενος, Jl. 12, 395. (Das vorgesetzte ε im Conj., Opt., Inf., Part. wird von Becker, Thiersch §. 232. 56. verworfen; Buttmann Gr. p. 280. u. Spitzner Excurs. X. z. Jlias halten es für richtig und altepisch, verwerfen jedoch das Präs. ἕσπεται, Od. 4, 826. wofür man ἔρχεται lesen müsse.) Bedtg.: folgen in allen Beziehungen des deutschen Wortes: 1) von lebendigen Wesen, nachgehen, begleiten, mit Dat. vorzügl. von Kriegern, die dem Heerführer folgen, Jl. 2, 524. 675 ff. folgen, d. i. schützend od. rächend zur Seite stehen, Od. 3, 376. Jl. 15, 204. verstärkt durch ἅμα, Jl. 5, 551. Od. 11, 372. ferner μετά τινι, Jl. 18, 234. auch hinter jem. hergehen, μετὰ κτίλον ἕσπετο, Jl. 13, 492. ferner σύν τινι, Od. 7, 304. b) übertr. von leblosen Dingen: oft von Schiffen, Jl. von Brautgeschenken, ὅσσα ἔοικε φίλης ἐπὶ παιδὸς ἕπεσθαι, soviel einer lieben Tochter mitzugeben gebührt, Od. 1, 278. 2, 197. (selten ἐπί, in Beziehung auf das Haus), τρυφάλεια ἕσπετο ἅμα χειρί, der Helm folgte der Hand, d. i. er behielt den Helm in der Hand, Jl. 3, 376. ἔπαλξις ἕσπετο, die Brustwehr folgte nach, d. i. fiel herab, Jl. 12, 398. dah. woran haften, δουρί, Jl. damit verbunden sein, wie im Deutschen folgen: wie κῦδος, τιμή, Ἄτη, Jl. 4, 415, 9, 573. ἔκ τινος, durch jem., Jl. 8, 140. wozu gehören, h. Ven. 261. 2) folgen können, mit fortkommen, τινί, Jl. 16, 154. Od. 6, 319. übertr. auf Glieder und körperl. Kräfte, γούνατ' αὐτῷ ἕπεται, Jl. 4, 314. χεῖρες, Od. 20, 237. 3) im feindl. Sinne, verfolgen, nachsetzen, τινί, Jl. 11, 165. ἀμφ' αὐτόν, Jl. 11, 474. 15, 257. nur in Jl. 4) im Imper. so viel als kommen, ἕπευ προτέρω, komm näher, Jl. 18, 387. Od. 5, 91.

*ἐπωλένιος, ον (ὠλένη), auf den Ellnbogen, Armen, h. Merc. 433. 509.

ἐπώνυμος, ον (ὄνομα, ὄνυμα), zubenannt, nach einer gewissen Veranlassung, Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, sie nannten sie Alkyone mit Zunamen (von der Erinnerung an das traurige Schicksal der Mutter), Jl. 9, 562. der wirkliche Name einer Person, welcher eine Beziehung auf ihren Charakter od. ihre Schicksale enthält, Od. 7, 54. 19, 408. h. Ap. 373.

ἐπῶρτο, s. ἐπόρνυμι.

ἐπώχατο, wahrscheinl. 3 Pl. Plqpf. P. von ἐπέχω, Jl. 12, 340. † πᾶσαι (πύλαι) ἐπώχατο, alle Thore waren verschlossen (ἐπικεκλεισμέναι ἦσαν, Apoll. Hesych.). Von ἐπέχω, Perf. mit Umlaut. ὤχα, (man vgl. συνόχωκα, ὀχεύς), Perf. P. ἔπωγμαι: ἐπέχειν τὰς πύλας, die Thore zuhalten, ist ganz in der Analogie gegründet, wie ἐπέχειν τὰ ὦτα, vgl. Buttm. Gr. Gr. ἔχω. Rost S. 308. Thiersch §. 232. 64., welcher es aber bedrängen übersetzt. Andere Erklärungen sind: a) 3 Pl. Plqpf. von ἐποίγω, man schrieb nach Aristarch ἐπῴχατο, welches aber durchaus nicht schlieſsen heifsen kann. b) 3 Pl. Impf. von ἐποίχομαι; man schrieb πᾶσας ἐπῴχατο, die

Troer liefen zu allen hin (V. alle bestürmte man), was gegen den Zusammenhang streitet.

ἔραζε, Adv. (ἔρα), auf die Erde, zur Erde, mit πίπτω u. χέω, Il. u. Od.

ἔραμαι u. ἐράομαι, Il. 16, 208. ep. st. ἐράω, Dep. M. Aor. 1. ἠρασάμην, ep. σσ, lieben, zärtlich lieben, mit Gen. häufig von Personen, Il. 3, 446. von Sachen, πολέμου, μάχης, Il. 9, 64. 16, 208. δόρποιο, h. Cer. 129.

ἐραννός, ή, όν (ἐράω), lieblich, reizend, Bein. von schönen Städten, Il. 9, 531. Od. 7, 18.

ἔρανος, ὁ, eine Mahlzeit, zu welcher jeder Gast seinen Beitrag leistet, Od. I, 226. II, 415. Nach Nitzsch zu Od. I. 226. ist ἔρανος als Beitrag zu gemeinschaftlichen Zwecken z. B. Gelagen im Homer nicht passend, sondern es ist überhpt. die Mahlzeit der Fürsten beim Oberkönige, wozu sich diese mit ihren Beiträgen einfanden, vielleicht freundschaftliches Mahl.

ἐρατεινός, ή, όν (ἐράω), lieblich, anmuthig, reizend, oft von Ländern, Städten, Flüssen, doch auch ἠνορέη, ὁμηλικίη, Il. 3, 175. 6, 156. von Personen, Od. 4, 13. 8, 230.

ἐρατίζω, ep. Nebenf. von ἐράω, heftig verlangen, mit Gen. stets χρειῶν ἐρατίζων, Il. 11, 551. 17, 660.

ἐρατός, ή, όν (ἐράω), geliebt, lieblich, anmuthig, δῶρ' Ἀφροδίτης, Il. 3, 64. † oft in den Hymn.

ἐργάζομαι, Dep. M. (ἔργον), Augm. εἰργ. 1) arbeiten, thätig sein, absol. Od. 14, 272. h. Cer. 139. von Blasbälgen, Il. 18, 469. 2) transit. verfertigen, betreiben, mit Acc. ἔργα, Od. 20, 72. ἔργα ἀεικέα, schimpfliche Arbeiten verrichten, Il. 24, 733. ἐναίσιμα, Od. 17, 321. auch χρυσόν, Gold bearbeiten, Od. 3, 435.

ἐργάθω, u. ἐεργάθω, ep. Nebenf. v. ἔργω, εἴργω, absondern, trennen, πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χρόα ἔργαθεν, Il. 11, 437. † ἀπὸ δ' αὐχένος ὦμον ἐέργαθεν, Il. 5, 147. †

*ἐργασίη, ἡ (ἐργάζομαι), Arbeit, Thätigkeit, h. Merc. 486.

*Ἐργῖνος, ὁ, S. des Klymenos, König in Orchomenos, h. Ap. 297.

*ἔργμα, τό (ΕΡΓΩ) = ἔργον, Werk, That, h. 27, 20. 32, 19.

ἔργον, τό (ΕΡΓΩ), 1) Werk, That, Handlung, in gut. u. schlecht. Bedtg. oft Pl. θέσκελα, ἀησυλα ἔργα, ἔργα φιλότητος, Liebesgenufs, Od. 11, 246. u. im Gegens. von μῦθος, βουλή, Il. 9, 443. 2) Werk, Arbeit, Geschäft, Handthierung, Gewerbe, durch ein Adject. od. Substantiv näher bestimmt. ἔργα γάμοιο, Geschäfte der Hochzeit, ἔργα πολεμήϊα, Werke des Kriegs, Il. 5, 428. 429. θαλάσσια ἔργα, Meergeschäfte, Il. 2, 614. Fischfang, Od. 5, 67. auch von Thieren, Od. 17, 313. Vorzüglich in folgenden besondern Beziehungen. a) ἔργα ἀνδρῶν, Arbeiten der Männer, d. i. Feldbau als besondere Beschäftigung der Männer. Dah. auch ἔργον, Feldarbeit, Od. 14, 222. und ἔργα im Pl. vorzugsweise die bestellten Felder, die Ländereien, Il. 2, 751. Od. 14, 344. besond. πίονα ἔργα, Od. 4, 318. u. ἔργα πατρώϊα, Od. 2, 22. auch ἔργα βοῶν, Od. 10, 98. b) ἔργα γυναικῶν, die Arbeiten der Frauen, d. i. Sorge für das Hauswesen, besond. Weben, Spinnen und andere weibl. Handarbeiten, Il. 9, 128. Od. 2, 117. vgl. Od. 1, 356. c) in der Il. besond. Kriegsarbeit; Kampf, Krieg, Il. 4, 470. cf. 539. auch ἔργον μάχης, Il. 6, 522. 3) das durch Arbeit Hervorgebrachte, Werk, Arbeit, ἔργα γυναικῶν, Il. 6, 289. künstliche Webereien, ἔργον Ἡφαίστοιο, künstliche Metallarbeit, Od. 4, 617. 4) überhpt. Werk, Sache, Ding, Il. 1, 294. ὅπως ἔσται τάδε ἔργα, wie diese Dinge endigen werden, Il. 4, 14. von einem grofsen Steine, μέγα ἔργον, ein gewaltiges Stück, Il. 5, 303. 20, 286.

ἔργω u. gewöhnl. εἴργω, ion. u. ep. st. εἴργω, Aor. 1. A. ἔρξα, Perf. P. ἔεργμαι, 3 Pl. ep. ἔρχαται (ohne Augm.), Plqpf. 3 Pl. εἔρχατο u. ἔρχατο, Part. Aor. P. ἐρχθείς. Die Attiker unterscheiden: εἴργω, ausschliefsen und εἴργω, einschliefsen; Homer hat nur den Spirit. lenis. (εἴργω steht nur Il. 23, 72. εἔργω, eigtl. ἐΕέργω ist am gewöhnlichsten; Nebenf. εἐργνυμι, ἐργάθω, ἐεργάθω). Grundbedeutg. absondern, dah. nach dem Zusammenhang: 1) einschliefsen, einengen, einsperren, mit Acc. ἔντος εἔργειν, darin einschliefsen, Il. 2, 617. 845. 9, 404. δόμον, die Wohnung verschliefsen, Od. 7, 88. passiv. mit ἐν: ἐρχθέντ' ἐν ποταμῷ, eingeschlossen, Il. 21, 282. ἕταροι — ἐνὶ Κίρκης (vstdn. δόμῳ) ἔρχαται, Od. 10, 283. ἔνθα τε φρένες ἔρχαται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ, wo das Zwerchfell sich schliefst um das dichte Herz, Il. 16, 481. σάκεσσι ἔρχατο, Il. 17, 354. γέφυραι ἐεργμέναι, geschlossene d. i. festverbundene Dämme, Il. 5, 49. s. γέφυρα. (*pontes sublicis firmati* Heyne.) 2) ausschliefsen, trennen, abhalten, entfernen, Il. 23, 72. mit ἀπό: βέλος ἀπὸ χροός, Il. 4, 130. ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν, so viel Raum, von den Schiffen an, der Graben vom Thurme ausschlofs, Il. 8, 213. (vgl. Spitzner) mit

Gen. allein, *μυῖαν παιδός*, Il. 4, 131. *χροός*, Il. 17, 571. *ἐργόμενοι πολέμοιο*, vom Treffen abgehalten, Il. 13, 525. 3) überhpt. drängen, einengen, *λαὸν ἐπ' ἀριστερά*, zur Linken das Volk einengend, od. das Volk trennend, d. i. an der linken Seite des Heeres hinstreifend (von einem Adler), Il. 12, 201. *ἐπὶ νῆας*, Il. 16, 395. mit *ἐκτὸς* u. Genit. Od. 12, 219.

Ἔργω, ungebr. Präs., welches die Tempora zu *ἔρδω* od. *ῥέζω* giebt, w. m. s.

ἔρδω, poet. (Ἔργω), Fut. *ἔρξω*, Aor. *ἔρξα*, Perf. *ἔοργα*, Plqpf. *ἐώργειν*. 1) thun, machen, vollbringen, oft absol. Il. 4, 29. mit Acc. *ἔργα*, Il. 10, 51. Od. 2, 236. mit dem Dat. pers. *τί τινι*, Il. 14, 261. Od. 14, 289. 15, 360. aber häufiger mit doppelt. Acc. *κακόν* u. *κακά τινα*, Il. 3, 351. 9, 540. auch *εὖ ἔρξαι τινά*, jem. Gutes thun, Il. 5, 650. Insbes. 2) darbringen, opfern, *ἑκατόμβας, ἱερὰ θεοῖς*, Il. 2, 306. (*ἔοργα* u. *ἐώργειν* wird in der Bedtg. thun gebraucht, vgl. *ῥέζω*).

ἐρεβεννός, ή, όν (Ἔρεβος), finster, dunkel, *νύξ*, Il. 5, 659. *ἀήρ*, *Il. 5, 864.

Ἐρέβευσφι(ν), s. Ἔρεβος.

ἐρέβινθος, ὁ, Kichererbse, gemeine Kicher, vielleicht *cicer arietinum*, Linn. Il. 13, 589. †

Ἔρεβος, εος, τό, ep. Gen. Ἐρέβευς, Ἐρέβευσφι, Erebos, ein finsterer Ort unter der Erde zwischen der Oberwelt und dem Palaste des Hades, der Durchgangsort, durch den die abgeschiedenen Seelen aus der Oberwelt in den Hades gehen; das nächtliche Dunkel des Hades, Il. 8, 368. Od. 10, 528. 12, 81. *ἐρέβευσφι*, Il. 9, 572., was aus *ἐρέβεσφι* verderbt zu sein scheint, Thiersch §. 186. 4. Rost Dial. 23. c).

Ἐρεβόςδε, Adv. in den Erebos, Od. 20, 356. †

ἐρεείνω poet. (*ἔρομαι*), fragen, forschen, mit Acc. Pers. *τινά*, Il. 6, 176. der Sache, *γενεήν*, Il. 6, 145. u. mit doppelt. Acc. *τινά τι*, Od. 1, 220. 4, 137. auch *ἀμφί τινι*, nach jemandem, Od. 24, 263. 2) versuchen, von der Leier, h. Merc. 486. 3) reden, sprechen, h. Merc. 313. Herm. liest *ἐρέεινον* st. *ἐρέεινεν* und übersetzt; *quum singula accurate disceptassent*. II) Med. als Dep. — Od. 17, 305. h. Merc. 313.

ἐρεθίζω (*ἐρέθω*), reizen, aufreizen, mit Acc.; *a*) in gutem Sinne nur, *θυμὸς, μητέρα*, zur Neugier reizen, Od. 19, 45. *b*) sonst in bösem Sinne, reizen (zum Zorne, Kampfe), aufbringen, necken, Il. 1, 32. *κερτομίοις, χαλεποῖς ἐπέεσσι*, Il. 5, 419. Od. 17, 395. u. vom Löwen, *κύνας τ' ἄνδρας* 17, 658.

ἐρέθω (verwdt. mit *ἔρις*), poe benf. von *ἐρεθίζω*, reizen, zum mit Acc. *ὀνειδείοις ἐπέεσσίν τινα*, 519. u. mit Inf. h. 7, 4. in der O Sorgen, beunruhigen, aufre Od. 4, 813. *πυκιναὶ δέ μοι ἀμφ' κῆρ ὀξεῖαι μελεδῶναι ὀδυρομένην σαν*, gedrängt um mein dichtes He unruhigen mich klagende schnei Sorgen, Od. 19, 515. (*μοί* gehört zu

ἐρείδω, Aor. 1. *ἔρεισα*, Aor. *ἠρεισάμην*, Perf. P. *ἐρήρεισμαι*, 3 P *ἐρηρέδαται*, 3 Sg. Plqpf. *ἠρήρειστο*, 1. P. *ἠρείσθην* (Augm. nur im Ao I) Activ. 1) trans. *a*) stämmen, tzen, fest anlehnen, mit Acc. Präp. *πρός, περί τι, ἐπί τινι* u. Dativ *δόρυ πρὸς τεῖχος*, Il. 22, 112. *πρὸς κίονα*, Od. 8, 66. *ἀσπίδ' ἐπὶ* Il. 22, 97. Pass. *ἐπὶ μελίης ἐρεισθε* stützt auf die Lanze, Il. 22, 225. *θρόνοι περὶ τοῖχον ἐρηρέδατο*, Sess ren rings um die Wand gestell dere: befestigt), Od. 7, 97. *λᾶε ἐρ ται δύο*, Il. 23, 329. *χάλκεοι τοῖχ ρέδατ' ἔνθα καὶ ἔνθα*, waren auf Seiten aufgestellt (errichtet), Od. (Nach Buttm. Gr. Gr. §. 98. ist d Wolf verworfene Lesart *ἐληλάδα* besser *ἐληλέατο* vorzuziehen, m. s. *νω*). So auch Voſs: die Mauern ers ten sich. Auch mit Gewalt etwa an stemmen, dah. pass. *οὔδει ἐρεί* ward zu Boden gestreckt, Il. 7, 1 144. *οὔδει δέ σφιν χαῖται ἐρηρ* hin zum Boden sinken die Mähne 23, 284. *b*) etwas stoſsen, gen, mit Acc. in wie fern dur Stämmen ein bewegbarer Gege fortbewegt wird, *ἀσπὶς ἀσπίδα κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνήρ*, ein drängte den Schild, Il. 13, 131. festgeschlossenen Kriegerschaaren *λέεσσίν τινα*, mit Geschossen bedr Il. 16, 108. dah. Pass. gestoſsen den, durchdringen, mit *διὰ θώρηκος ἠρήρειστο ἔγχος*, der Speer durch den Panzer, Il. 3, 358. 2) intrans. sich an etwas stützen, drängen, *ἀλλήλῃσιν ἐρειδουσαι*, s einander drängend, d. i. schnell, nach Eustath. sich gegen einande rend, so daſs die eine Magd den die andere den Fuſs des Todten Od. 22, 450. vielleicht auch intran *λέεσσιν*, andringen, Il. 16, 108. II) 1) sich worauf stämmen, stü mit Dat. *σκήπτρῳ, ἔγχεϊ*, mit Gen. *σατο χειρὶ γαίης*, mit der Hand a Erde, Il. 5, 309. 11, 356. 2) absol. anstämmen, um etwas umzust

ἐρεισάμενος, βάλε, Jl. 12, 457. überhpt. sich anstrengen, Jl. 16, 736. von Rossen, Jl. 23, 735. Über ἐρηρέδαται s. Thiersch §. 212. 35. c. Buttm. p. 196.

ἔρεικω, Aor. 2. ἤρικον, Act. zerreifsen, zerbrechen; nur Med. mit Aor. 2. intrans. zerreifsen, brechen, ἐρεικόμενος περὶ δουρί, gespalten, durchbohrt, Jl. 13, 441. ἤρικε κόρυς, * Jl. 17, 295.

ἔρειο, ep. st. ἔρου, s. ἔρομαι.

ἐρείομεν, ep. st. ἐρέωμεν, s. ἐρέω.

ἐρείπω, poet. Aor. 2. ἤριπον, Perf. P. ἐρήριμμαι, 3 Sg. Plqpf. ἐρέριπτο, ep. verkürzt st. ἐρηρ. 1) trans. im Act. (aufser Aor. 2.) umwerfen, umstürzen, niederreifsen, mit Acc. τεῖχος, ἐπάλξεις, Jl. 12, 258. 15, 356. ἐρέριπτο τεῖχος Ἀχαιῶν, niedergerissen war die Mauer, Jl. 14, 15. 2) intransit. im Aor. 2. stürzen, fallen, niederstürzen, a) meist von Menschen, ἐξ ὀχέων, ἓν κονίῃ, γνύξ; ἕστη γνὺξ ἐριπών, hielt sich aufrecht, aufs Knie niedergestürzt, Jl. 5, 309. ἤριπε πρηνής, Jl. 5, 58. Od. 22, 296. b) von Bäumen, Jl. 16, 482. 13, 389. 21, 243.

Ἔρεμβοι, οἱ, die Erember, ein Volk, welches Hom. nach den Sidoniern nennt, Od. 4, 84. Nach Hellanikos u. den meisten alten Geographen Strab. 16. p. 728. sind es Troglodyten (von ἔρα, Erde und ἐμβαίνειν), welche östlich von Ägypten in Arabien wohnten. Andere suchten sie in Kypros, noch andere machen sie zu einem Zweige der Äthiopen, wie Völcker Geogr. p. 89.

ἐρεμνός, ή, όν (verw. mit ἔρεβος), dunkel, schwarz, γαῖα, Od. 24, 106. h. Merc. 427. häufiger finster, mit dem Nebenbegriff des Grausenvollen, wie αἰγίς, λαῖλαψ, νύξ, Jl. 4, 167.

ἔρεξα, s. ῥέζω.

ἐρέομαι, ep. st. εἴρομαι, dav. Impf. ἐρέοντο, Inf. ἐρέεσθαι, fragen.

ἐρέπτομαι, Dep. Med. (verwdt. mit ἐρείπω), abrupfen, fressen, verzehren, meist von Thieren, λωτόν, κρῖ, πυρόν, Jl. 2, 776. 5, 196. Od. 19, 553. δημόν (eines Leichnams), Jl. 21, 204. von Menschen, welche die rohen Früchte des Lotos genieſsen, Od. 9, 97. überall nur Partic.

ἐρέριπτο, s. ἐρείπω.

ἐρεσίη, ή, s. εἰρεσίη.

ἐρέσσω (verwdt. mit ἐρέθω), rudern, stets intrans., Jl. 9, 361. Od. 11, 78.

ἐρέτης, ου, ὁ (ἐρέσσω), der Ruderer, nur im Pl., Jl. u. Od.

Ἐρετμεύς, ῆος, ὁ (= ἐρέτης), ein Phäake, Od. 8, 112.

ἐρετμόν, τό (ep. st. ἐρετμός), das Ruder, εὐῆρες, bei Hom. immer als Neutr. Od. 11, 121. 12, 15. 23, 268. auch im Pl., Od. 4, 782. 11, 125.

Ἐρέτρια, ή, s. Εἰρέτρια.

ἐρεύγομαι, Dep. M. Aor. 2. ἤρυγον, 1) intrans. aufstofsen, aufrülpsen, ausbrechen, vom Kyklopen, ἐρεύγετο οἰνοβαρείων, er erbrach sich vom Weine berauscht, Od. 9, 374. b) übertr. vom Meere, aufbrausen, mit Brausen emporspritzen, ἐρευγομένης ἁλός, Jl. 17, 265. κύματα ἐρεύγεται ἠπειρόνδε, die Wellen spritzen, brausen an das Land empor, Od. 5, 403. 438. c) im Aor. 2. brüllen, besond. vom Stier, nur Jl. 20, 403. 404. 406. 2) trans. mit Acc. φόνον αἵματος, den blutigen Mord ausspeien, Jl. 16, 162.

Ἐρευθαλίων, ωνος, ὁ, ein edler Arkadier, der in einem Kriege der Pylier und Arkadier von Nestor erschlagen wurde, Jl. 7, 136. 4, 319.

ἐρεύθω, Aor. ἔρευσα, röthen, roth färben, γαῖαν αἵματι, * Jl. 11, 394. 18, 329.

ἐρευνάω (verwdt. mit ἐρέω), Fut. ήσω, erforschen, nachspüren, vom Spürhunde, ἴχνια, die Fährte aufspüren, Od. 19, 436. vom Löwen, μετ' ἀνέρος ἴχνια, Jl. 18, 321. τεύχεα, die Waffen aufsuchen, Od. 22, 180. τινά, h. Merc. 176.

ἐρέφω, Aor. 1. ἔρεψα, überdecken, bes. mit einem Dache versehen, überdachen, θάλαμον καθύπερθεν, Jl. 24, 450. Od. 23, 193. erbauen, in wie fern das Bedachen das Letzte des Bauens ist, εἴποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα (wenn ich dir je erbaut, V.), Jl. 1, 39. s. ἐπιρέφω.

Ἐρέχθεύς, ῆος, ὁ, ist nach den ältern Sagen von Erichthonios noch nicht getrennt; nach Hom. ist er ein S. der Erde, von Athene in ihrem Tempel erzogen und wird als Urheros Athens mit der Stadtgöttin verehrt, Jl. 2, 547. Od. 7, 81. Nach späterer Sage S. des Hephästos und der Erde oder der Atthis, T. des Kranaos, Apd. 3, 14. 6.

ἐρέχθω (verwdt. mit ἐρείκω), zerreifsen, übertr. θυμὸν δάκρυσι καὶ στοναχῇσι, das Herz mit Thränen, Seufzern zerquälen, Od. 5, 83. Pass. h. Ap. 358. 2) hin- und herreifsen, vom Schiffe, ἐρέχθεσθαι ἀνέμοισι, von den Winden umhergeschleudert werden, Jl. 23, 317.

ἐρέω, ion. st. ἐρῶ, s. εἴρω u. φημί.

ἐρέω, ep. Präs. st. εἴρομαι, fragen, suchen, dav. Part. ἐρέων, Jl. 7, 128. Conj. ἐρείομεν, ep. st. ἐρέωμεν, Jl. 1, 62. Opt. ἐρέοιμεν, Od. 4, 192.

ἐρῆμος, ἡμη, ῆμον (att. ἔρημος, ον, wahrsch. von ΈΡΑ), einsam, verlassen, von Örtern, Il. 10, 520. Od. 3, 270. μῆλα, Il. 5, 140.

ἐρηρέδαται, s. ἐρείδω.

ἐρητύω (ἐρύω), Aor. 1. ἐρήτῡσα, Iterativf. ἐρητύσασκε, Aor. 1. P. ἐρητύθην, 3 Pl. ἐρητῡθεν, ep. st. ἐρητύθησαν, ohne Augm. I) Act. abhalten, zurückhalten, hemmen, mit Acc. φάλαγγας, λαόν, oft mit Dat. instrum. ἀγωνοῖς, μειλιχίοις ἐπέεσσιν. Pass. zurückgehalten werden, bleiben, ἐρητύθεν κατ' ἔδρας, Il. 2, 99. 211. ἐρητύοντο μένοντες, Il. 8, 345. Od. 3, 155. *b*) übertr. in Zaum halten, bezähmen, bändigen, θυμόν, Il. 1, 192. Passiv. Il. 9, 635. 462. 13, 280. II) Med. als Dep. mit Acc. λαόν, Il. 15, 723. (υ lang vor σ bei folgender langer Sylbe, kurz bei folgender Kürze, cf. Spitzn. Pros. §. 52. 5.)

ἐρι-, untrennbare Partikel, welche wie ἀρι nur in Zusammensetzungen gebraucht wird und den Begriff des Wortes verstärkt, sehr.

ἐριαύχην, ενος, ὁ, ἡ (αὐχήν), mit hohem Nacken, hochhalsig, Beiw. der Rosse, *Il. 10, 305. 11, 159.

ἐριβρεμέτης, ου, ὁ (βρέμω), starkdonnernd, lautdonnernd, Beiw. des Zeus, Il. 13, 624. †

*ἐρίβρομος, ον (βρέμω), lautrauschend, lautdonnernd, Bein. des Dionysos, h. Bach. 6, 36.

*ἐρίβρῡχος, ον (βρύχω), laut brüllend, h. Merc. 116.

ἐριβῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ u. ἐρίβωλος, ον (βῶλαξ), grofsschollig, starkschollig, Beiw. von fruchtbaren Gegenden; beide Formen oft in der Il., in der Od. jede nur einmal, Od. 5, 34. 13, 235.

ἐρίγδουπος, ον (δοῦπος), ep. st. ἐρίδουπος, ον, 1) lautdonnernd, starkdonnernd, Beiw. des Zeus, Il. 5, 672. u. oft. 2) sehr lautbrausend, lauthallend, ποταμοί, Od. 10, 515. πόδες ἵππων, Il. 11, 152. αἴθουσα, starktönende Halle, Il. 24, 323. Od. 3, 349. (ἐρίγδουπος nur von Zeus u. von den Hufen der Rosse; sonst ἐρίδουπος).

ἐριδαίνω, ep. (ἐρίζω), nebst Aor. 1. M. ἐριδήσασθαι, 1) streiten, zanken, hadern, mit Dat. und ἀντία τινός, Od. 1, 79. u. μετά τινι, Od. 21, 310. gewöhnl. vom Wortstreite, ἐπέεσσι, Il. 2, 342. 1, 574. übertr. von Winden, ἀλλήλοιϊν, Il. 17, 765. 2) wettkämpfen, wetteifern, Od. 2, 206. ἐριδαίνομεν εἵνεκα τῆς ἀρετῆς, wir ringen um die Tugend, *näml. der Penelope*, wie es Aristarchos *richtig erklärte*, τῆς ταύτης ἀρετῆς (s. Nitzsch zu d. St., welcher die Erklärung von Thiersch Gr. §. 281. 20. wegen des Vorzugs, und von Vofs: um den Preis wettringen, verwirft). absol. ἐριδήσασθαι ποσσίν, im Laufe wetteifern, Il. 23, 793.

ἐριδήσασθαι, s. ἐριδαίνω.

ἐριδμαίνω (poet. Nebenf. von ἔριζω), ereifern, reizen, necken, mit Acc. σφῆκας, Il. 16, 260. †

ἐρίδουπος, ον = ἐρίγδουπος.

ἐρίζω, (ἔρις), Aor. 1. Opt. 3 Pl. ἐρίσειαν, Part. ἐρίσας, Aor. 1. M. (ἐρίσσεται Conj. Aor. 1.), 1) streiten, hadern, zanken, zunächst vom Wortstreite, dann überhpt. von feindl. Gesinnung, τινί, mit jem., Il. 1, 6. 6, 131. 13, 109. ἀντιβίην τινί, offenbar mit jem. streiten, Il. 1, 277. περὶ ἴσης, wegen der Ausgleichung, Il. 12, 423. 2) wettstreiten, wetteifern, τινί, mit jem.; die Sache, welche der Wettstreit betrifft, steht *a*) im Acc. Ἀφροδίτῃ κάλλος, mit der A. an Schönheit, Il. 9, 389. Od. 5, 213. *b*) περί τινος, περὶ μύθων, an Worten, τόξων, Il. 15, 284. περὶ τόξων, Od. 8, 225. *c*) im Dat. ποσί, δρηστοσύνῃ, Il. 13, 325. Od. 15, 321. *d*) mit Inf. χερσὶ μαχήσασθαι, Od. 18, 38. absol. Νέστορ οἷος ἔριζεν (vstdn. αὐτῷ), wetteiferte mit ihm, d. i. kam ihm gleich, Il. 2, 555. (Wolf). II) Med. streiten, mit doppelt. Dat. mit jem. um etwas, Il. 5, 172. ἀνδρῶν κέν τίς μοι ἐρίσσεται (st. ἐρίσηται) κτήμασιν, keiner der Menschen soll an Gütern mit mir wetteifern, Od. 4, 80.

ἐρίηρες, οἱ, s. ἐρίηροι.

ἐρίηρος, ον (ἄρω), Pl. durch Metaplasm. ἐρῖηρες, eigtl. sehr passend, dah. *a*) sehr zugethan, treu, traut, lieb, ἑταῖροι, Il. 3, 47. Od. 9, 100. *b*) gefällig, beliebt, der allen gefällt, ἀοιδός, Od. 1, 346.

ἐριθηλής, ές (θάλλω), sehr grünend, schön blühend, üppig wachsend, Beiw. von Saatfeldern u. Bäumen, *Il. 5, 90. 10, 467. 17, 53.

ἔρῑθος, ὁ, 1) Lohnarbeiter, Schnitter, welcher um Lohn arbeitet, Il. 18, 550. 560. 2) Diener, Begleiter, dah. πλήμων γαστρὸς ἔριθος = *crepitus ventris*, h. Merc. 296.

ἐρικῡδής, ές (κῦδος), sehr berühmt, ruhmvoll, glorreich, Beiw. der Götter, herrlich, trefflich, δῶρα θεῶν, Il. 3, 65. ἥβη, Il. 11, 225. u. oft δαίς, Il. 24. 802. Od. 3, 66.

ἐρίμῡκος, ον (μυκάομαι), sehr brüllend, lautbrüllend, Beiw. der Rinder, Il. 20, 497. Od. 15, 235.

ἐρῑνεός, ὁ, der wilde Feigenbaum, *caprificus*, Od. 12, 103. 432. 2) in der Il. ist es auch Eigenname

einer bestimmten Gegend nahe bei Ilios, der Feigenhügel nach Vofs. Strab. XIII. p. 597. nennt ihn einen steinigen, mit Feigenbäumen besetzten Platz, von welchem her die Stadt den Feinden am ersten zugänglich war, Il. 6, 433. ἐριηρὸς ἡνεμοείς, hier war die Warte, Il. 22, 145.

Ἐριννύς u. Ἐρινύς, ύος, ἡ, Pl. αἱ Ἐριννύες, zsgz. Ἐρινῦς, Il. 9, 454. die Erinnys, die Rachegöttinn (Furien der Römer); Hom. führt Zahl, Gestalt und Namen nicht an, der Sg. steht Il. 9, 571. 19, 87. gewöhnl. Pl., Il. 9, 454. ff. Sie sind das Symbol der auf jede Freveltat folgenden Strafen des bösen Gewissens und vorzügl. des Fluches, welcher auf jedem Frevler lastet, der die heiligsten Pflichten der Menschheit verletzt. Sie rächen daher den Ungehorsam der Kinder gegen die Eltern, Il. 9, 454. Od. 2, 135. 12, 280. die verletzte Ehrfurcht gegen Ältere, Verwandte u. Schutzflehende, Il. 15, 204. Od. 17, 575. den Meineid, Il. 19, 260. u. jeden Mord, Il. 9, 571. Indem sie schon hier im Leben die Frevler strafen, erscheinen sie gleichsam als feindlich gegen die Menschen, und veranlassen sie auch zu böser That, Il. 19, 87. Od. 15, 231. So grenzen sie an die Moiren, und als Schicksalsgottheiten lassen sie nicht zu, dafs der Mensch zu viel von seinem künftigen Geschicke erfahre, Il. 19, 418. Sie wohnen im Erebos, Il. 9, 571. und strafen auch nach dem Tode noch die Verbrecher, Il. 19, 270. Nach Hes. th. 185. gebar sie Gäa aus den Blutstropfen des Uranos, und Apd. 1, 1. 3. nennt als ihre Namen: Tisiphone, Megära u. Alekto. 2) als Apell. Verwünschungen, τῆς μητρός, Il. 21, 412. (ῡ im Nom. in den abgeleitet. Casus ῐ̆. Ἐριννύς ist, der wahrscheinl. Ableitung nach vom arkad. Worte ἐριν́ω, zürnen [Paus. 8, 25. 4.] oder von ἐρίνω, ἐρευνάω, aufspüren; dah. die richtige Schreibart Ἐρινύς, wie auch Spitzner aufgenommen hat.)

ἔριον, τό, ion. u. ep. εἴριον (Dim. v. εἶρος), Wolle, oft im Pl. τὰ εἴρια, Il. 3, 388. ἔριον nur Od. 4, 124.

ἐριούνης, ου u. ἐριούνιος, ὁ, der Heilbringer, Segenspender; nach den Schol. von ἐρι u. ὀνίνημι, der sehr nützende, Beiw. des Hermes, Il. 20, 72. ἐριούνης nur Il. 20, 34. Od. 8, 322. Als N. Pr. st. Hermes, Il. 24, 360. 440.

ἔρις, ιδος, ἡ, Acc. ἔριν u. ἔριδα (Letzteres am häufigsten; ἔριν nur in der Od.) 1) Streit, Zank, Zwist, Hader, ἔριδι μάχεσθαι, in Hader, d. i. mit Worten streiten, Il. 1, 8. (So richtig Wolf; Andere: zum *Hader.) vergl. Il. 7, 210. 20, 66. ἔριδι ξυνελαύνειν, in Streit bringen, Il. 20, 134. ἔριν στῆσαι ἔν τινι, anrichten, Od. 16, 292. Insbesond. in der Il. vom Kriege, Streit, Kampf, Il. 3, 7. 5, 732. ἔριδα ξυνάγειν Ἄρηος, Il. 5, 861. ἔριδα προβάλλειν, Il. 11, 529. 2) Wettkampf, Wetteifer; dah. ἐξ ἔριδος, aus Wetteifer, Il. 7, 111. Od. 4, 343. ἔρις ἔργοιο, Wettstreit in der Arbeit, Od. 18, 366. ἔριδα προφέρειν, Wetteifer bieten, zeigen, Od. 6, 92. ἔριδα προφέρεσθαί τινι ἀέθλων, jem. Wettkampf anbieten, Od. 8, 210.

Ἔρις, ιδος, ἡ, die Eris, als Göttinn die Urheberinn des Kampfes und Streites, Il. 4, 441. Schwester und Gefährtinn des Ares, Il. 5, 518 20, 48. Nach Hes. th. 223. ist sie Tochter der Nacht. Noch wird sie erwähnt Il. 11, 3. 4. 18, 535. Später Göttinn des Zankes und der Zwietracht.

ἐρισθενής, ές (σθένος), sehr stark, allgewaltig, Beiw. des Zeus, Il. 13, 54. Od. 8, 289.

ἔρισμα, ατος, τό (ἐρίζω), Gegenstand des Streits, Zankapfel, Streit, Il. 4, 38. †

ἐριστάφυλος, ον (σταφυλή), grofstraubig, οἶνος, *Od. 9, 111. 358.

*ἐρισφάραγος, ον (σφαραγέω), i. q. ἐρισμάραγος, sehr tosend, stark brausend, Beiw. des Poseidon, h. Merc. 187.

ἐρίτῑμος, ον (τιμή), sehr geschätzt, kostbar, prächtig; hochgepriesen, Beiw. der Ägide, Il. 2, 447. u. des Goldes, *Il. 9, 126.

ἔριφος, ὁ, ἡ, junger Bock, junge Ziege, Il. u. Od.

Ἐριφύλη, ης, T. des Talaos und der Lysimache, Gemahlinn des Amphiaraos. Sie liefs sich von Polyneikes durch das Halsband der Harmonia bestechen, und beredete ihren Gemahl, an dem Zuge nach Theben Theil zu nehmen, wiewol er als Seher seinen Tod voraussah. Nach dem Befehl des Vaters ermordete sie ihr Sohn Alkmäon, Od. 11, 326.

Ἐριχθόνιος, ὁ, S. des Dardanos u. der Bateia, Vater des Tros, ausgezeichnet durch Reichthum, denn dreitausend Stuten weiden auf seinen Triften, Il. 20, 220. ff.

Ἐριῶπις, ιδος, ἡ, Gemahlinn des Oïleus, Il. 13, 697.

*ἐριῶπις, ιδος, ἡ, (ὤψ), grofsäugig, Ep. 1, 2.

ἑρκεῖος, ον, att. ἕρκειος, eigtl. zum Vorhof (ἕρκος) gehörig, dah. Ἑρκεῖος, Hausbeschützend, Beiw. des Zeus, weil er als Schutzgott des Hauses seinen

Altar im Vorhofe gewöhnlich hatte, Od. 22, 335. †

ἕρκιον, τό (Dem. von ἕρκος), Umhegung, Gehege, Mauer, αὐλῆς, Il. 9, 476. Od. 18, 102.

ἕρκος, εος, τό (εἴργω), 1) Einschlufs, Gehege, Zaun, zum Schutz der Felder u. Gärten, Il. 5, 90. Od. 7, 113. und vorzügl. um den Hof der Wohnung, Od. 21, 238.; dah. der Hof, Vorhof, Gehöfe, Od. 2) Käfig, Fangnetz, Schlinge, um Vögel zu fangen; viell. Vogelheerd, Od. 22, 489. 3) übertr. Schutz, Abwehr, von der Leibbinde u. dem Schilde, ἕρκος ἀκόντων, gegen Wurfspiefse, Il. 4, 137. 15, 646. βελέων, Il. 5, 316. selbst von Personen, von Achilleus und Aias, ἕρκος πολέμοιο, Hort des Krieges, Il. 1, 284. 3, 229. (wie πύργος). Häufig ist die Formel: ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων! welch ein Wort entfloh dir dem Zaune der Zähne! u. ἀμείψεται ἕρκ. ὀδόντων, Od. 10, 328. Il. 9, 409. Die alten Ausleger u. mit ihnen Damm u. and. nehmen es für Schutz der Zähne, als eine Umschreibung der Lippen; andere (Wolf, Nitzsch) besser von den Zähnen selbst, von ihrer Ähnlichkeit mit einer Pfahlreihe. Dieser Ausdruck ist dem Deutschen gleich: ein Wort ist ihm über die Lippen gegangen. s. Nitzsch zu Od. 1, 64.

ἕρμα, ατος, τό, I) (v. Stamme ἔρδω, ἐρέδω, ἐρείδω), alles, was zur Stütze und Feststellung eines Körpers dient: Stütze, Träger; insbes. die Balken od. Stützen, auf welchen die ans Land gezogenen Schiffe ruhten, damit sie nicht verfaulten, später φάλαγγες, Il. 1, 486. 2, 154. übertr. *a*) von Menschen, ἕρμα πόληος, Stütze, Säule der Stadt, Il. 16, 549. Od. 23, 121. u. *b*) von einem spitzen Pfeile, μελαινέων ἕρμ' ὀδυνάων, der Träger schwarzer Schmerzen, auf welchem gleichsam die Schmerzen ruhen, Il. 4, 117. (Vofs: der Urquell dunkler Qualen. Aristarch verwarf jedoch diesen Vers).

II) (von εἴρω, reihen), nur im Pl. ἕρματα, τά, alles, was an eine Schnur gereiht ist, Ohrgehänge, Ohrringe, Il. 14, 182. Od. 18, 297. (ἐνώτια Schol.), vergl. Buttm. Lexil. I, p. 111.

Ἑρμαῖος, η, ον, dem Hermes geweiht, dah.: ὁ Ἑρμαῖος λόφος, der Hermeshügel in Ithaka, hinter der Stadt, am Berg Neïon, Od. 16, 471.

Ἑρμῆς, ep. Ἑρμείας, ό, Gen. Ἑρμείαο, Ἑρμείω, Il. 15, 214. u. Ἑρμέω, h. Merc. 413. Dat. Ἑρμῆ ep. Ἑρμείᾳ, Ἑρμέῃ (ed. Spitzner st. der Vulg. Ἑρμείᾳ), Il. 5, 390. u. Ἑρμείῃ, h. 18, 36. Acc. Ἑρμῆν, ep. Ἑρμείαν, Voc. Ἑρμῆ, ep. Ἑρμεία, Mercurius, S. des Zeus und der Maia Maias nach Od. 8, 335. 14, 435. der Bote der Götter, neben Iris, mehr als Beschützer und Vermitt 24, 347. Od. 5, 28. dah. διάκτορ Abzeichen trägt er die goldenen Sc sohlen, Od. 5, 45. und den Wun mit welchem er die Augen der M einschläfert und weckt, v. 47. d ὀόῤῥαπις. Er ist Geber des Seg Gedeihens und des durch Handel benen Wohlstandes, dah. ἐριούνι κητα, σῶκος, Il. 14, 491. Od. Seiner Klugheit und Verschlagenh gen heifst er ἐῦσκοπος, und be kluge und listige Menschen, Od. Als Führer der abgeschiedenen in die Unterwelt wird er Od. 2 nannt. In dem Hom. Hymnus wi Geburt, die Erfindung der sieb gen Lyra und sein erster Rinderd erzählt. (Bedtg.: Nach Damm v sagen st. ἐρέας, der Verkünde tiger von εἴρω, Perf. P. ἔρμαι, den, der Vermittler, Unterhä

Ἑρμιόνη, ῆς, 1) T. des Me u. der Helena, nach Hom. w die Gemahlinn des Neoptol welchem sie schon von Menel Troja versprochen war, Od. 4, 1 späterer Sage war sie früher de stes verlobt. Dieser ermordete den Neoptolemos und heirathete mione, Pind. 2) St. in Argol einem Hafen u. Tempel der D j. *Castri*. Man versetzte hierh Eingang zur Unterwelt, Il. 2, 5 μιών, όνος, ή, Scyl. Polyb.

ἑρμίς oder ἑρμίν, ῖνος, ὁ Stütze; insbes. Bettpfoste, Bettstelle, *Od. 8, 278. 23, 198.

Ἕρμος, ὁ, *Hermus*, Flufs i (Asien), entspringt in Phrygien, bei Smyrna u. mündet zw. Ten Leuka in den Smyrnaischen Mee j. *Sarabad*, Il. 20, 392.

ἔρνος, εος, τό, ein junger Sprofs, Sprösling, von jun die Höhe gewachsenen Bäumen, 53. Od. 6, 63. als Gleichnifs (vo les), ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος, wie ein Baum, Il. 18, 56. (von Telemach 14, 175.

ἔρξω, s. ἔρδω.

*ἐρόεις, εσσα, εν (ἔρος), lie liebenswürdig, h. Ven. 264. h. M

ΈΡΟΜΑΙ, ep. Nebenf. εἴρομ μαι u. ἐρέω, Hom. hat nur vo ἠρόμην, Conj. ἐρώμεθα, Opt. ἔρο den Inf. als Präs. betont ἔρεσθαι σθαι), fragen, τινά oder τί, au doppelt. Acc., Od. 3, 243. u. τι τινος, jem. nach einem fragen, Od.

ιφί τι, Od. 11, 572. ἀμφί τινι, Od.

, ὁ, ep. st. ἔρως, w. m. s.

ετόν, τό (ἕρπω), in der ep. Sprache
lofs, was kriecht, sondern Alles,
f Füfsen geht, überhpt. Thier,
γαῖαν ἑρπετὰ γίγνονται (Vofs: was
Erde lebt und webt), Od. 4, 416. †
kriechendes Thier, Schlange.

ύζω (ἕρπω), kriechen, schlei-
sich schwerfällig bewegen,
nschen, welche aus Kummer od.
Alter einherschleichen, Od. 1, 193.
. Jl. 23, 225.

ω, kriechen, schleichen,
ῥινοί, es krochen die Häute (von
Wunderzeichen), Od. 12, 395. sonst
m umherschleichen, Od. 17,
) überhpt. wandeln, gehen,
gen, Jl. 17, 447. Od. 18, 131. h.
5.

ίδαται, s. ῥαίνω.

γα, s. ῥιγέω.

ῶ (verw. mit ῥέω), Fut. ἐρῥήσω,
c. 259. 1) mühsam wandeln,
gehen, wanken, vom Gange
hästos, Jl. 18, 421. 2) traurig,
umhergehen, umherirren,
367. h. Merc. 259. Insbesond.
glück od. Schaden wohin gehen,
n, Jl. 8, 239. 9, 364. b) oft zu
Verderben weggehen, Jl. 9. 377.
im Imper. als Ausdruck des Un-
, ἐρρέ, geh ins Unglück, fort mit
cke dich, Jl. 8, 164. Od. 10, 72.
Jl. 24, 239.

ῆ, ἦ, ep. stets ἔερση (wahrsch. v.
Thau, Jl. 23, 598. Od. 13, 245.
αι αἵματι μυδαλέαι, mit Blut ge-
te Thautropfen, Jl. 11, 53. Diese
igen Thautropfen, welche man für
chen des Götterzorns hielt, rühren
wissen Schmetterlingen her, wel-
ch ihrem Auskriechen einen blut-
Saft von sich geben, der sich auf
n von Pflanzen und an Zäunen oft
mlicher Menge zeigt, s. Wilms.
esch. 2. p. 646. 2) ἔρσαι, Od. 9, 222.
eugeborne Lämmer u. zwar Spät-
; es ist eine ähnliche Metapher,
i uns Frischling.

ήεις, εσσα, εν, ep. ἐερσήεις,
g, bethaut, saftig, ἐρσήεις
Jl. 14, 348. b) übertr. von einer
, frisch, d. i. unverwest, ἐερ-
εῖται, Jl. 24, 419. ἐρσήεις, v. 757.

ύᾱλος, ὁ, ein Troer, von Pa-
getödtet, Jl. 16, 411. (Heyne hat
n Cdd. Ἐρύλαος (von ἐρύω u. λαός,
chirmer); ihm stimmen bei Spitz-
nd Buttm. Lex. I. p. 148. denn
das lange α in Ἐρύαλος streitet gegen die Analogie.)

ἐρύγμηλος, η, ον (ἐρυγεῖν), lautbrüllend, Beiw. des Stieres, Jl. 18, 580. †

ἐρυγών, s. ἐρεύγομαι.

ἐρυθαίνω, poet. st. ἐρυθραίνω, röthen, nur Med. sich röthen, αἵματι, *Jl. 10, 484. 21, 21.

Ἐρυθῖνοι, οἱ (ὑψηλοί), St. in Paphlagonien nach Eustath. oder richtiger nach Strab. XII, p. 545. zwei Hügel am Meere, welche zu seiner Zeit von der rothen Farbe des Bodens Ἐρυθρῖνοι hiefsen, Jl. 2, 856.

Ἐρύθραι, αἱ, alte Stadt Böotiens am Kithäron im Platäischen Gebiete am südl. Ufer des Asopos, Jl. 2, 499. Nach Eustath. ist die St. Böotien βαρυτόνως, die St. Joniens, ὀξυτόνως; richtiger wären beide βαρυτόνως zu schreiben, um sie vom Adj. ἐρυθρός zu unterscheiden, jetzt findet man Ἐρυθραί in Hdt. Thuc. u. s. w.

ἐρυθρός, ή, όν, roth, eigtl. dunkelroth, οἶνος, Od. νέκταρ, Jl. 19, 38. überhpt. roth, röthlich. χαλκός, Jl. 9, 365.

ἐρυκακέειν, ἐρύκακον, s. ἐρύκω.

ἐρυκανάω, poet. Nebenf. st. ἐρύκω, zurückhalten, κεῖνον ἐρυκανόωσι, Od. 1, 199. †

ἐρυκάνω, poet. Nebenf. st. ἐρύκω, Od. 10, 429. †

ἐρύκω (poet. Nebenf. ἐρυκάνω, ἐρυκανάω), Fut. ἐρύξω, Aor. 1. ἔρυξα, Aor. 2. ἠρύκᾰκον, Jl. 5, 321. 20, 458. und ἐρύκακον, Inf. ἐρυκακέειν, I) Act. zurückhalten, dah. 1) aufhalten, festhalten, nicht fortlassen, ἐνὶ μεγάροισιν γυναῖκας, Od. 19, 16. besond. von Gästen, behalten, τινά, Jl. 6, 217. Od. 1, 14. festhalten, πόντος πολλοὺς ἐρύκει, Jl. 21, 59. γῆ, Jl. 21, 62. 2) anhalten, aufhalten, hemmen, ἵππους, Jl. λαόν, Jl. 6, 80. (von der Flucht) vergl. 21, 7. übertr. μένος, die Gewalt hemmen, Jl. 8, 178. θυμόν, sein Herz, d. i. seinen Willen bändigen, Od. 1, 105. ἕτερός με θυμὸς ἐρύκει, ein anderer Gedanke hält mich zurück, Od. 9, 302. 3) abhalten, abwehren; ohne Cas. Jl. 11, 352. τινά τινος, z. B. μάχης, vom Kampfe, Jl. 18, 126. auch τινί τι (wie ἀλαλκεῖν), κακόν τινι, das Unglück von jem. abwehren, Jl. 15, 450. λιμόν τινι, Od. 5, 160. 4) aus einander halten, trennen, ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει, Jl. 10, 161. II) Med. sich zurückhalten, verweilen, Od. 4, 373. 17, 17. μή μοι ἐρύκεσθον, verweilet, säumet mir nicht, Jl.

23, 443. *b*) mit Acc. = Activ. jem. zurückhalten, Il. 12, 285.

Ἐρύλαος, ὁ, ein Troer, Il. 16, 411. ed. Spitzner, vergl. Ἐρύαλος.

ἔρῦμα, τό (ἐρύομαι), Schutz, Schutzwehr, Schirm, χροός, von der μίτρη, Il. 4, 137. †

Ἐρύμανθος, ὁ, Gebirge in Arkadien an der Grenze von Elis, wo Herakles den Erymanthischen Eber tödtete, j. *Xiria*, Od. 6, 103.

Ἐρύμας, αντος, ὁ, 1) ein Troer, von Idomeneus getödtet, Il. 16, 345. 2) ein Troer, von Patroklos erlegt, Il. 16, 415. (der Beschützer).

ἐρυσάρματος, ον (ἅρμα), wagenziehend, Beiw. der Rosse, Il. 15, 354. 16, 370. nur in dem metaplast. Pl. ἐρυσάρματες, ἐρυσάρματας.

ἐρυσίπτολις, ι (πόλις), die Stadt rettend, stadtschirmend, als Beiw. der Athene, Il. 6, 305. † h. 10, 1.

* ἐρυσμός, ὁ (Nebenf. von ἔρυμα), Schutzmittel, h. Cer. 230.

ἐρύω u. εἰρύω, ion. u. poet. Fut. A. ἐρύσω (ep. σσ) u. ἐρύω (mit ausgestofs. σ); dav. 3 Pl. ἐρύουσι, Il. 11, 454. 15, 351. Aor. 1. A. ἔρυσα (ep. σσ) u. εἴρυσα, Perf. P. εἴρυμαι, dav. 3 Pl. εἰρύαται, Il. 14, 75. Plqpf. 3 Pl. εἰρύατο, Il. 15, 654. Med. Fut. ἐρύσομαι, ep. ἐρύομαι, Aor. 1. M. ἐρυσάμην (ep. σσ) u. εἰρυσάμην, Plqpf. εἴρυτο, er hatte gezogen, Od. 22, 90. Neben der regelmäfs. Formen gebraucht Hom. 1) von der Nebenf. *EIPYMI* das Med. εἴρυμαι, ἔρυμαι in der Bedtg. retten, schützen, in einzelnen Formen: 3 Pl. Praes. εἰρῦνται st. εἴρυνται, Il. 1, 239. εἰρύαται, Od. 16, 463. Impf. εἴρυντο, Il. 12, 454. 2) Formen mit ῡ im Präs. u. Impf. Inf. ἔρυσθαι, εἴρυσθαι, ἐρῦσο, ἐρῦτο u. εἴρῦτο, welche als durch Zusammenziehg. von ἐρύομαι anzusehen sind. εἰρύαται ist durch Arsis lang, wie ἐρύετο, Il. 6, 403. In der Bedtg. des Aor. steht ἔρῦτο, Il. 5, 23. 538. vergl. Rost Gr. p. 302. Kühner §. 218. (ἐρύω hat stets ῠ; nur in den verkürzten Imperf. ῡ.) (Die Nebenf. ῥύομαι bedeutet immer: retten.) 1) Act. 1) ziehen, dessen nähere Bedeutung durch die Präp. od. Adv. bestimmt wird, mit Acc. πάλιν ἐρύειν τινά, jem. zurückziehen, Il. 5, 836. ὀϊστόν ἐξ ὤμοιο, Il. 5, 110. νευρὴν ἐπί τινι, die Sehne (des Bogens) auf jem. anziehen, spannen, Il. 15, 464. Insbesond. νῆα εἰς ἅλα, Il. 1, 141. dagegen ἤπειρόνδε, Od. 10, 403. ἐπ' ἠπείροιο, die Schiffe ans Land (um sie gegen die Fäulnifs zu schützen), Od. 16, 359. pass. νῆες εἰρύαται ἐπὶ ἠνί, die Schiffe sind an das Gestade des *Meeres gezogen*, Il. 4, 248. 14, 75. ὁδόν εἰρύαται, nach den Schol. sind an den Weg gezogen, Od. 6, 265. vgl. unten. 2) ziehen mit Gewalt, dah. *a*) reifsen, abreifsen, entreifsen, ἔγχος ἐκ χειρός, Il. 13, 598. ῥινὸν ἀπ' ὀστεόφιν, Od. 14, 134. κρύσσας πύργων, Il. 12, 258. προκρύσσας, Il. 14, 35. besond. νεκρὸν ἐρύειν, theils den Todten wegreifsen, von den Freunden des Gefallenen, um ihn vor Mifshandlung zu schützen, μετά τινα, Il. 5, 573. 17, 581. theils von den Feinden, den Todten an sich reifsen, um ihn zu plündern u. zu mifshandeln, Il. 17, 230. 419. 18, 540. *b*) schleppen, schleifen, τινά, Od. 9, 99. τινὰ ποδός, Od. 17, 479. περὶ σῆμα, Il. 24, 16. dah. von Hunden, welche die Leichname zerreifsen, τινὰ πρὸ ἄστεος, Il. 11, 454. 15, 351. II) Med. 1) ziehen, abziehen, ausziehen, jedoch stets mit Rücksicht auf das Subject, zu sich hin, nach sich, für sich, μάχαιραν, sein Messer ziehen, Il. 3, 271. φάσγανον, ξίφος; δόρυ ἐξ ὁπλῆς, Il. 21, 200. τόξον, den Bogen spannen, um abzuschiefsen, Od. 21, 125. νῆας, Il. 14, 79. Od. 9, 194. ἐρύσαντό τε πάντα, sie zogen alles ab (von den Bratspiefsen, um es zu essen), Il. 1, 466. u. oft. 2) an sich ziehen (mit Gewalt), an sich reifsen, τινὰ μάχης, jem. aus der Schlacht wegreifsen, Il. 5, 456. νεκρόν τινι, den Todten, wie Activ., Il. 17, 104. 18, 152. 14, 422. 18, 174. dah. 3) herausreifsen, näml. aus der Gefahr, retten, befreien, τινά, vom Apollo, der den Äneas den Feinden entrifs, Il. 5, 344. 11, 363. Od. 22, 372. χρυσῷ ἐρύσασθαί τινα, jem. für Geld befreien, loskaufen, Il. 22, 351. (unnöthig nach den Schol. wägen), dah. auch überhpt. *a*) schirmen, schützen, ἔρῦτο, Il. 4, 186. ἐρύετο Ἴλιον, Il. 6, 403. Λυκίην εἴρυτο, Il. 16, 542. πύλας εἴρυντο, Il. 12, 454. *b*) für sich zu seinem Besten wegreifsen, d. i. abwehren, abhalten, hemmen, Κῆρα, Il. 2, 859. ᾗ (μίτρῃ) οἱ πλεῖστον ἔρυτο, die am meisten von ihm abwehrte (den Speer), Il. 4, 138. 5, 538. ὁδὸν εἰρύαται, sie hemmen den Weg, Voss, Od. 6, 266. übertr. Διὸς νόον, den Willen des Zeus aufhalten, Il. 8, 143. χόλον, den Zorn bändigen, Il. 24, 584. *c*) etwas an sich ziehen, um es zu behalten u. zu beschützen: bewahren, bewachen, θύρας, Od. 23, 229. ἄκοιτιν, Od. 3, 268. ἔτι μ' αὖτ' εἰρύαται, sie beobachten mich noch (Telemach. von den Freiern), Od. 16, 463. übertr. φρεσὶν ἐρύεσθαί τι, im Herzen bewahren, Od. 16, 459. belauern, erspähen, δήνεα θεῶν, Od. 23, 82. οἵτε θέμιστας πρὸς Διὸς εἰρύαται, die die Rechte vom Zeus bewahren, Il. 1, 239. *d*) beobachten, befolgen, ἔπος, βουλάς, Il. 1, 216. 230.

ἔρχατο, s. ἔργω.

poet. Nebenf. von εἴργω, sen, einsperren; nur χατόωντο, Od. 14, 13. †

s. ἔργω.

Dep. defect. Fut. ἐλεύσομαι, ep. ἦλυθον, Inf. ἐλθεῖν, ep. erf. ep. εἰλήλουθα, 1 Pl. εἰ- Jl. 9, 49. Part. εἰληλουθώς, l. 15, 81. † 1) kommen, reiten, u. nach dem Zu- u. den dabei befindl. Prä- verb. herkommen, weg- rückkommen, αὖτις, ἄψ, Jl. 1, 425. *a*) von leben- von Menschen u. Thieren; von anderer Bewegung, Jl. 13, 172. ἐπὶ πόντον ἔρχε- gehen, Od. 2, 265. fahren, , Od. 14, 334. dah. im Ge- ἦλθε, er kam zu Fuſs, zu 5, 204. 17, 613. vom Fluge . Bienen, Jl. 2, 89. *b*) von gen: von Todten, εἰ — ἔλθοι 17, 161. 18, 180. von Natur- en, Jl. 9, 6. 4, 274. vom , ἦλθε κνέφας, φάος ἦλθε, Jl. 615. θέρος, Od. 11, 192. von nständen, γέρας ἔρχεται ἄλλη, swohin, Jl. 1, 120. besond. ssen, Jl. 7, 261. διὰ ἀσπίδος, ibertr. auf Zustände des Lei- ele, κακὸν ἦλθε, θάνατος, Jl. 13, 60. τὸν δ' αἶψα περὶ ἴωή, die Stimme kam zu en, drang ihm in das Herz, ὀδύνη διὰ χροὸς ἦλθε, Jl. ς ἀπὸ προαπίδων ἦλθε, Jl. 22, wird construirt: *a*) mit dem tes wohin, κλισίην, in das 322. εἰς κλισίην; *b*) mit Acc. Bestimmung, ὁδὸν ἐλθεῖν, gehen, Jl. 1, 151. u. von de- in Hinterhalt legen, einen en, Od. 3, 316. αὐτὰ κέλευθα, Wege gehen, Jl. 12, 225. Od. λίην ἔλθεῖν, auf Botschaft ge- 140. (s. ἀγγελίη) ἐξεσίην, Jl. mit Gen. des Ortes, πεδίοιο, lde gehen, Jl. 2, 801. *d*) mit *c*) Fut., welches die Absicht eck bezeichnet, ἔρχομαι ἔγχος ich gehe um den Speer zu 3, 256. *β*) mit Part. Praes. elches die Art des Kommens ἦλθε θέουσα, sie kam laufend aufen, Jl. 11, 715. ἦλθε φθά- , 779. αἴ κεν νέκυς ἠσχυμμέ- enn der Leichnam entstellt nt, Jl. 18, 180. *γ*) das Part. t oft für den deutschen Aus- astisch zu stehen, wiewol ändigen Darstellung der fort- schreitenden Handlung dient, οὐ δύναμαι — μάχεσθαι ἐλθὼν δυσμενέεσσιν, ich kann nicht gehen, und mit den Feinden kämpfen, Jl. 16, 521.

ἔρῳ, st. ἔρωτι, s. ἔρως.

ἐρῶ, ep. ἐρέω, s. εἴρω.

ἐρωδιός, ὁ, der gemeine Reiher, *ardea major*, Linn., welcher in Sümpfen und im Schilfe nistet. Köppen verstand unrichtig die Rohrdommel, *ardea stellaris*, Jl. 10, 274. † Er erscheint rechtsher (δεξιός), als glückbedeutend, und war nach dem Schol. besonders für die, welche eine List ausführen wollen, ein glückliches Zeichen. Odysseus und Diomedes sahen ihn erst bei ihrem nächtlichen Spähergang zum Troischen Lager, bis sie ihm ganz nahe waren, und hieraus schlossen sie, daſs die Feinde sie auch nicht sehen würden.

ἐρωέω (Stamm ῥέω, mit ep. vorgesetztem ε), Fut. ἐρωήσω, Aor. ἠρώησα, 1) fliefsen, strömen, hervorsprudeln, αἷμα περὶ δουρὶ ἐρωήσει, Jl. 1, 303. Od. 16, 441. übertr. von jeder heftigen Bewegung, dah. 2) springen, laufen, αἱ (die Rosse) δ' ἠρώησαν ὀπίσσω, sie liefen dahinter, Jl. 23, 433. 3) zurückeilen, ablassen vom Kriege, mit Gen. πολέμοιο, χάρμης, Jl. 13, 776. 14, 101. 17, 422. h. Cer. 301. dann absol. weichen, νέφος οὔποτ' ἐρωεῖ, die Wolke weicht nie, Od. 12, 75. säumen, Jl. 2, 179. 4) einmal transit. ablassen machen, zurücktreiben, τινὰ ἀπὸ νηῶν, Jl. 13, 57.

ἐρωή, ἡ, 1) jede heftige Bewegung, Trieb, Schwung, Gewalt, zunächst von Geschossen, βελέων ἐρωή, der Andrang der Geschosse, Jl. 4, 542. 17, 562. δούρατος, Jl. 11, 357. ὅσσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωὴ γίνεται, so weit der Wurf eines Speeres reicht, Jl. 15, 358. λείπετο δουρὸς ἐρωήν, einen Speerwurf weit, Jl. 23, 529. *b*) übertr. von Menschen, ὀφέλλει ἀνδρὸς ἐρωήν, das Beil vermehret die Kraft des Mannes, Jl. 3, 62. λικμητῆρος, Jl. 13, 590. cf. 14, 488. 2) das Zurückweichen, Aufhören, Rast, πολέμου, *Jl. 16, 302. 17, 761.

ἔρως, ωτος, ὁ, ep. ἔρος. Von der ep. Form hat Hom. ἔρος, ἔρῳ (richtiger als ἔρῳ), Od. 18, 212. Acc. ἔρον. Der Nom. ἔρως steht nur an zwei Stellen, wo Position eintritt, Jl. 3, 442. 14, 294. Gen. ἔρωτος, Batr. 78. Acc. ἔρωτα, h. Merc. 449. Liebe, θεᾶς, zu einer Göttinn, Jl. 14, 315. Od. 18, 212. überhpt. Lust, Verlangen Begierde, πόσιος καὶ ἐδητύος, Jl. 9, 92. γόου, Jl. 24, 227.

ἐρωτάω, ion. u. ep. εἰρωτάω, fragen; dav. das Impf. ἠρώτα, Od. 15, 423. †

ἐς, ep. u. ion. st. εἰς, w. m. s. Auch

die mit ἐς anfangenden Zusammensetzungen s. unter εἰς.

ἐςαγείρατο, s. εἰςαγείρω.

ἐςάγω, ἐςαθρέω, s. εἰςάγω u. s. w.

ἐςᾶλτο, s. εἰςάλλομαι.

ἐςάντα, s. εἴςαντα, w. m. s.

ἔσβη, s. σβέννυμι.

ἐςδύσεαι, s. εἰςδύω.

ἐςέδρακον, s. εἰςδέρκομαι.

ἐςελεύσομαι, s. εἰςέρχομαι.

ἐςεμάσσατο, s. εἰςμαίομαι.

ἐςέχυντο, s. εἰςχέω.

ἐςῆλατο, s. εἰςάλλομαι.

ἔσθην, s. ἔννυμι.

ἐσθής, ῆτος, ἡ (ἔννυμι), 1) Kleid, Gewand, Od. 1, 165. gewöhnl. collect. Kleidung. 2) Gewand, Teppich zur Unterlage des Bettes, Od. 23, 290. (mit Digamma: *vestis*).

ἐσθίω, ep. ἔσθω u. ἔδω. Hierzu Fut. ἔδομαι, Aor. ἔφαγον, Perf. ἐδηδα, Perf. P. ἐδήδομαι, nur im Pr. u. Impf. ἤσθιε, ἤσθε, essen, verzehren, von Menschen u. Thieren, mit Acc. übertr. *πάντας πῦρ ἐσθίει*, Jl. 23, 182. *οἶκος ἐσθίεται*, das Haus, d. i. das Vermögen wird aufgezehrt, Od. 4, 318.

ἐσθλός, ή, όν, wie ἀγαθός, gut, wacker, brav, edel, tüchtig in seiner Art, *a*) von Menschen u. allem, was sie betrifft, θηρητήρ, ein tüchtiger Jäger, Jl. 5, 51. ἔν τινι, Jl. 15, 283. vorzügl. in der Jl. *α*) von Tüchtigkeit im Kriege, tapfer im Gegens. von κακός, Jl. 2, 366. 5, 469. *β*) edel, von guter Herkunft, Od. 8, 553. *b*) von Sachen, φάρμακα, heilsame Mittel, Od. 4, 228. τεύχεα, κτήματα u. s. w. *c*) gut, günstig, glücklich. ὄρνιθες, Od. 24, 311. 2) als Subst. *οἱ ἐσθλοί*, die Edeln, Vornehmsten, oft: *τὸ ἐσθλόν*, das Gute, Glück (im Gegens. κακόν), Jl. 24, 530. *τὰ ἐσθλά*, das Gute, Od. 20, 86.; die Güter, Od. 10, 523.

ἔσθος, εος, τό (poet. st. ἐσθής, Kleid, Gewand, Jl. 24, 94. †

ἔσθω, poet. Nebenf. von ἐσθίω, essen, verzehren, meist von Menschen, Od. 9, 479. von Thieren, Od. 13, 409. übertr. κειμήλια, Od. 2, 75.

ἐςιδεῖν, s. εἰςεῖδον.

ἐςιέμεναι, s. εἰςίημι.

ἐςίζηται, s. εἰςίζομαι.

ἔσκον, s. εἰμί.

ἐςόψομαι, s. εἰςοράω.

ἑσπέριος, η, ον (ἕσπερος), 1) von der Tageszeit, abendlich, am Abend, Od. 2, 357. *ἑσπέριος ἀπονεοίμην*, Jl. 21, 560. 2) von der Himmelsgegend, abendwärts, westlich, *ἑσπέριοι ἄνθρωποι* (Menschen des Niedergangs, V.), Od. 8, 29.

ἕσπερος, ὁ, Plur. τὰ ἕσπερα, Od. 17, 191. die Abendstunden, *vesper*, der Abend, μέλας, Od. 1, 423. 4, 786. 2) Adj. abendlich, h. 18, 14. vorzügl. *ὁ ἕσπερος ἀστήρ*, der Abendstern, Jl. 22, 318. (mit Digamma.)

ἔσπετε, ep. Imper. st. εἴπατε, Nebenf. mit eingeschaltetem σ, viermal in der Jl. nur in der Verbdg. *ἔσπετε νῦν μοι Μοῦσαι*. s. εἶπον.

ἐσπόμην, s. ἕπομαι.

ἔσσα, ἔσσαι, ἐσσάμενος, s. ἔννυμι.

ἐσσεῖται, s. εἰμί.

ἐσσεύοντο, s. σεύω.

ἐσσί, s. εἰμί.

ἔσσο, s. ἔννυμι,

ἔσσυμαι, s. σεύω.

ἐσσύμενος, eigtl. Part. Perf. P. v. σεύω, meist als Adject. angetrieben, eilig, dav. Adv. ἐσσυμένως, hastig, eilig, schnell, rasch, Jl. 3, 85. u. Od. s. σεύω.

ἑστάμεν, ἑστάμεναι, s. ἵστημι.

ἔσταμεν, s. ἵστημι.

ἔσταν, s. ἵστημι.

ἔστασαν, 3 Pl. Plqpf., aber ἑστᾶσιν st. ἔστησαν, s. ἵστημι.

ἑστηκα, ἑστήκειν, s. ἵστημι.

ἕστο, s. ἔννυμι.

ἔστρωτο, s. στρώννυμι.

ἕστωρ, ορος, ὁ, der Deichselnagel, der Pflock od. Nagel am vorderen Ende der Deichsel, auf welchen ein Ring (κρίκος) gelegt wurde. Durch diesen Ring wurden die Riemen des Joches gebunden, Jl. 24, 272. † (wahrsch. von ἵημι, ἀπὸ τοῦ ἕσεως).

ἐσχάρη, ἡ, dazu ep. ἐσχαρόφιν st. ἐσχάρης, ἐσχαρῃ, Od. 7, 169. 5, 59. vgl. Rost Dial. 23, Anm. 2. 1) der Heerd, Hausheerd (Feuerstelle an der Erde), zunächst diente er zur Erwärmung; dah. arbeitete hier die Hausfrau mit ihren Mägden, Od. 6, 305. *b*) der Ort zum Opfern, Od. 14, 420.; dah. suchten an ihm die Schutzflehenden eine Freistätte, dah. *καθέζετο ἐπ' ἐσχάρῃ ἐν κονίῃσι πὰρ πυρί*, er setzte sich am Heerd in den Staub zu dem Feuer, Od. 7, 153. cf. v. 169. Dat. *ἐπ' ἐσχαρόφιν*, Od. 19, 389. 2) jede Feuerstelle, *ὅσσαι Τρώων πυρὸς ἐσχάραι*, so viel Feuerstellen im Lager der Troer, Jl. 10, 418. (vielleicht richtiger: soviel Feuerheerde der Troer sind, d. i. so viel angesessene Troer es giebt.)

ἐσχατάω od. ἐσχατόω (ἔσχατος), der

te, letzte sein, nur Part. χατόων, ὄωσα, ep. zerdehnt st. ῶσα, δήϊον ἐσχατόων, ein äu- der Feinde, d. i. ein Nachzügler, 06. aufserdem von Städten (die dt), *Il. 2, 508. 616. (Nach Gr. p. 499. ist die richtige Form

ιή, ἡ, 1) der äufserste Theil, renze, der Rand, das Ende tes, νήσου, λιμένος, Od. 2, 391. Φθίης, Grenze von Phthia, l. u. ἐσχατιὴ πολέμοιο, das Ende acht, das äufserste Glied des entw. die Enden der Flügel Hintertreffen, Il. 11, 524. 20, 328. n der Stadt am Gestade entle- ndstück, Od. 6, 127. 2) der enste, entfernteste Theil, , Od. 4, 517. 5, 489.

ος, η, ον (wahrschl. von ἔχω, ler äufserste, letzte, ent- te, nur in örtl. Beziehung, ἄλλων, Il. 10, 434. und ἔσχατοι ennt Hom. die Äthiopen, weil m Rande der Erdscheibe woh- lacht wurden, Od. 1, 23. Neutr. dv. ἔσχατα, an den Enden, Il.

όω, s. ἐσχατάω.

, ἐσχόμην, s. ἔχω.

. εἴσω.

ρεῖος, η, ον, zum Freunde, undschaft gehörig. 2) ver- h, φιλότης, h. Merc. 58.

η, ἡ, ep. u. ion. ἑτάρη, nur Il. Gefährtinn, Genossinn, inn, Begleiterinn, übertr. lucht, φόβου ἑταίρη, Il. 9, 2. u. r, δαιτὶ ἑταίρη, Od. 17, 271. h. 8.

ίζω, ep. ἑταρίζω (ἕταιρος), Aor. α, ep. σσ, Aor. 1. M. nur Opt. το, sich jemandem zuge- jem. Gefährte sein, τινί, 35. h. Ven. 96. — Med. sich zum Gefährten machen, gesellen, τινά, Il. 13, 456.

ος, ὁ, ep. u. ion. ἑτᾶρος, Ge- Genosse, Gesellschafter, e, Begleiter, meist von nossen und Reisegefährten, Il. Od. 1, 5. mit Dat., Il. 18, 251. dject. dah. ἑταῖρος ἀνήρ, Od. 8, ertr. wird ein günstiger Wind ταῖρος, guter Begleiter ge- d. 11, 7. 12. 149. (beide Formen rhältnifs des Verses wahrsch. verwdt. mit ἕτερος).

, ἡ, ἕταρος, ὁ, s. ἑταίρη, ἑταῖρος.

πεα, s. ΘΑΦΩ.

κλῆς, έους, ep. ῆος, S. des Ödi-

pus und der Iokaste, welcher mit seinem Bruder Polyneikes sich verabredete, ein Jahr ums andere zu regieren. Eteokles hielt dieses Versprechen nicht; dah. entstand der Thebanische Krieg. Dem Tydeus, welcher als Gesandter des Polyneikes zu ihm kommt, legt er einen Hinterhalt, Il. 4, 375. dav. Adj. Ἐτεοκλήειος, η, ον, Eteoklisch, βίη Ἐτεοκληείη, die Gewalt des Eteokles, s. βίη, Il. 4, 386.

Ἐτεόκρητες, οἱ (von ἐτεός u. Κρής, ächte Kreter), die Eteokreter (einheimische Kreter, V.), einer der fünf Volksstämme in Kreta. Sie waren die Ureinwohner der Insel und von nicht Hellenischer Abkunft. Nach Strab. wohnten sie im Süden; ihre Hauptstadt war Prasos, Od. 19, 176.

ἐτεός, ή, όν, wahr, wirklich, als Adj. νεικεῖν πόλλ' ἐτεά, vieles Wahre vorwerfen, Il. 20, 255. sonst nur das Neutr. Sg. als Adv. 1) wahrhaft, der Wahrheit gemäfs, μαντεύεσθαι, Il. 2, 300. (Hesych. ἀληθές) ἀγορεύειν, Il. 15, 53. 2) in Wahrheit, wirklich, Il. 5, 304. u. oft in der Od. εἰ ἐτεόν γε, wenn anders wirklich, Od. 3, 122.

ἑτεραλκής, ές (ἀλκή), wobei die Stärke oder die Übermacht auf einer von beiden Seiten ist, (ἑτεροκλινής) Δαναοῖσιν μάχης ἑτεραλκέα νίκην δοῦναι, den Danaern den entschiedenen Sieg der Schlacht verleihen (Vofs: umwechselnden Sieg, Köppen: wankelmüthig), Il. 7, 26. 8, 171. 17, 627. Od. 22, 236. δῆμος ἑτεραλκής, ein Ausschlag gebender Volkshaufe, überlegene Mannschaft, d. i. die andern neuen Muth giebt, Il. 15, 738. (Vofs: abwechselnd.)

ἑτερήμερος, ον (ἡμέρη), mit dem Tage wechselnd, einen Tag um den andern, ζώουσ' ἑτερήμεροι, vom Kastor u. Pollux, Od. 11, 303. †

ἕτερος, η, ον, ἑτέρηφι, ep. Dat. Fem. 1) der andere, einer von zweien oder beiden, *alter*, Il. 5, 258. 288. Pl. ἕτεροι, die einen von beiden, der eine Theil, *alterutri*, Il. 20, 210. 7, 292. 378. In Doppelsätzen steht ἕτερος μέν, ἕτερος δέ oder ἄλλος, ἕτερος, Il. 13, 731. auch ὁ μέν, ἕτερος δέ, Il. 22, 151. auch fehlt bisweilen das erste ἕτερος, Il. 7, 420. 24, 528. ἑτέρῃ χειρί, od. allein ἑτέρῃ, ἑτέρηφιν, mit der einen, andern Hand, nach dem Zusammenhange mit der rechten od. linken, Il. 12, 452. 16, 734. *b*) In Aufzählungen der zweite, Il. 16, 179. ἕτεροι δέ, Il. 7, 420. 2) der andere, *alius*, mehrern entgegengesetzt, wie ἄλλος, — ἕτερα ἅρματα, Il. 4, 306. ἕτερος, ἄλλος, Il. 9, 313. ἕτεραι, ἄλλαι, Od. 7, 124.

ἐτέρσετο, s. τερσαίνω.

ἑτέρωθεν, Adv. von der andern Seite her, ἐπιάχειν, Il. 13, 835. 2) poet. st. ἑτέρωθι, auf der andern Seite, gegenüber, Il. 3, 230. 6, 247. h. Merc. 366.

ἑτέρωθι, Adv. auf der andern Seite, anderswo, Od. 4, 531. Il. 5, 351. ἔνθεν — ἑτέρωθι, Od. 12, 235.

ἑτέρως, Adv. auf andere Art, anders, νῦν δ' ἑτέρως ἐβάλοντο θεοί, Od. 1, 234. † Homer hat sonst nur ἑτέρωσε, dah. will Spitzner de vers. heroic. p. 97. ἑτέρωσ' lesen, vergl. βάλλω.

ἑτέρωσε, Adv. auf eine andere Seite hin, anderswohin, νέκυν ἐρύειν, Il. 4, 492. λιασθείς, Il. 23, 231. ἑτερ. κάρη βάλλειν, Il. 8, 306. φοβεῖσθαι, Od. 16, 163.

ἐτέταλτο, s. ἐπιτέλλω.

ἐτετεύχατο, s. τεύχω.

ἔτετμον, s. ΤΕΜΩ.

ἐτέτυκτο, s. τεύχω.

Ἐτεωνεύς, ῆος, ὁ, S. des Boëthoos, Diener (θεράπων) des Menelaos, Od. 4, 25. 15, 95. Nach den Schol. ein Verwandter des Menelaos, indem sein Vater ein S. des Argeios und Enkel des Pelops war. (Eustath. Bedtg. ὃν ἀληθεύειν χρή.)

Ἐτεωνός, ὁ, St. in Böotien am Asopos, später nach Strab. Σκάρφη genannt, Il. 2, 497.

ἔτης, ου, ὁ, nur Pl. der Angehörige, Freund, Anhänger, immer von Blutsverwandten oder nähern Verwandten unterschieden (ἑταῖροι, συνήθεις, App.), meist κασίγνητοί τε ἔται τε, Il. 6, 239. Od. 15, 273. ἔται καὶ ἀνεψιοί, Il. 9, 464. ἔται καὶ ἑταῖροι, Il. 7, 295. Nitzsch zu Od. 4, 3. will die Stammgenossen oder lieber die Anhänger des Hauses verstehen (wahrscheinl. von ἔθος oder ἐτός, ἑτεός).

ἐτήτυμος, ον (ep. verlängert aus ἔτυμος), wahr, wahrhaft, ächt, wirklich, ἄγγελος, Il. 22, 438. μῦθος, νόστος, Od. 3, 241. 23, 72. Bes. das Neutr. als Adv. ἐτήτυμον, wahrhaft, redlich, κείνου ὅδ' υἱὸς ἐτήτυμον, er ist wirklich jenes Sohn, Od. 4, 157.

ἔτι, Adv. 1) von der Gegenwart, noch, annoch; ἔτι καὶ νῦν, auch jetzt noch, Il. 1, 455. 2) von der Zukunft, noch, noch ferner, hinfort, Il. 1, 96. Od. 4, 756. Oft mit Negat. οὐδ' ἔτι δήν ἦν, u. er lebte nicht lange mehr, Il. 6, 139. Od. 2, 63. 3) steigernd beim Comparat. ἔτι μᾶλλον, noch mehr, Il. 14, 97, (von ἔω, εἰμί, sein, vergl. Thiersch §. 198, 4. ῑ in der Arsis, Il. 6, 139.)

ἔτλην, s. τλῆναι.

ἑτοιμάζω (ἕτοιμος), Fut. άσω, e bereit machen, herbeischa sogleich geben, γέρας, Il. 1 19, 197. — Med. = Act. ἱρὸν der Athene ein Opfer darbringen, 571. ταύρους, Od. 13, 184.

ἕτοῖμος, η, ον, att. ἕτοιμος, reitet, fertig, dah. 1) wirk offenbar, ἦ δὴ ταῦτα ἑτοῖμα τετεύ das ist ja nun wirklich geschehe 14, 53. ἦ δ' ἄρ ἑτοίμα τέτυκτο, da wahr, war so, Od. 8, 384. b). was führen ist, ausführbar, pas μῆτις, Il. 9, 425. Gewöhnl. 2) z rüstet, bereit, in Bereitsc fertig, ὀνείατα, Il. 9, 91. αὐτί τοι ἔπειτα μεθ' Ἕκτορα πότμος ἑ bestimmt, Il. 18, 96. (wahrsch. vo

ἔτορον, s. τορέω.

ἔτος, εος, τό, das Jahr, bes unterschieden von ἐνιαυτός, Od. im Pl., Il. 2, 328. 11, 691.

ἔτραπον, s. τρέπω.

ἐτράφην, ἔτραφον, s. τρέφω.

ἔτυμος, η, ον (ἐτεός), wahr, gewifs, nur das Neutr. Plur. Wahrheit, im Gegens. von ψεύδε 19, 203. 567. Das Neutr. Sg. ἔτυμ Adv. wahrhaft, der Wahrhei mäfs, ἐρέω, Il. 10, 534. Od. 4, 14 2) in Wahrheit, wirklich, ἐτεόν, Il. 23, 440. Od. 23, 26.

ἐτώσιος, ον (ἐτός, frustra), ve lich, ohne Erfolg, eitel, ἐτώσια τιθέναι, vereiteln, Od. 22 dah. unnütz, eitel, ἄχθος, Il. besond. Neutr. Sg. als Adv. eitel, geblich, nichtig, Il. 3, 368. 1

εὖ und ep. ἐΰ vor zwei Conson so dafs ῡ lang wird, Adv. (eigtl. von ἐΰς), gut, recht, brav, εὖ Il. 5, 650. εὖ εἰπεῖν τινα, von jem. sagen, Od. 1, 302. besond. mit de benbegriff: geschickt, sorgfä εὖ καὶ ἐπισταμένως, Il. 10, 265. ἐ νασθαι, Od. 4, 480. 2) wohlbeha glücklich; εὖ οἴκαδ' ἱκέσθαι, Il. Od. 3, 188. 3) verstärkend, wie εὖ gar sehr, bei Zahlwörtern: εὖ π alle zusammen, Od. 4, 294. die Trennung des εὖ s. Thiersch § 7. 8. 9. Herm. zu h. Ap. 36.)

εὖ, ion. u. ep. st. οὗ, w. m. s.

εὐαγγέλιον, τό (ἄγγελος), Gesch Lohn für gute Botschaft, *0 152. 166.

*εὐαγέως, poet. st. εὐαγῶς (εὐ rein, heilig, h. Cer. 275. 370.

εὔαδε, s. ἀνδάνω.

Εὐαιμονίδης, αο, ὁ, S. des Eu = Eurypylos, Il. 5, 76.

ων, ονος, ὁ, S. des Ormedes Eurypylos, Bruder des u. Urenkel des Äolos, Il. 2, 736.
ής, ές (ἄνθος), schön blüreichlich sprossend, . 11, 318. † χοροί, h. 30, 14.
ης, εος, ὁ, V. des Maron, 7.
ι, ἡ, Euboea, Insel des Ägäieeres, durch den Euripos von getrennt, j. Negroponte. Als wohner nennt Hom. die Abaen Namen hatte sie nach den phen von der Euböa, T. des oder richtiger von den guten iden (εὖ u. βοῦς), Il. 2, 535. 1.
ς, ον (βόσκω), von guter gut zur Weide, Συρίη, Od.
ις, ουν (βοῦς), reich an Rinc. εὔβουν, Herm. εὔβων, h. Ap. 54.
ος, ον, ep. ἠϋγένειος, starkwohlgemähnt, λίς, λέων, nur rm, Il. Od. 4, 456.
ς, ές, ep. εὐηγενής u. ἠϋγενής delgeboren, von edlem chte, *Il. 11, 427. 23, 81. stets εὐηγενής mit eingefügThiersch §. 166. 4. ἠϋγενής nur 4.
ατος, τό (εὔχομαι), Grofsei, κενὰ εὔγματα, Od. 22, 249. †
πτος, ον, ep. ἐΰγναμπτος , gut, schön gebogen, in ῖδες, Od. 18, 294. †
μονίη, ἡ (δαίμων), Glück, ligkeit, Segen, h. 10, 5. †
ος, ον, Beiw. von Ithaka und n überhaupt, am wahrscheinsehr deutlich, wefthin (εὐπεριόριστος, App. Schol.), , aufgelöst δέελος u. δείελος, nseln durch das Meer begrenzt, hervortreten; besonders von egen seiner hohen Ufer, *Od. 21, 13, 212. von Inseln, Od. 13, ρίσῃ, h. Ap. 438. So Passow ı z. Od. 9, 21. Aufserdem hat h folgende Ableitungen: 1) ch, ganz westlich, von end, allein theils kommt die nicht von der Abendgegend s pafst es nur höchstens auf ber nicht auf alle Inseln. 2) der ttagshitze ausgesetzt, (so Vofs an mehr. Stellen), εἴλη, mit eingeschaltetem δ, cf. zu Od. 9, 21. 3) schön bet, im Abendlicht liegend, ol. zu Od. 9, 21. von δείελος ucht, s. Buttm. Lex. II. p. 191.

εὐδικίη, ἡ (δίκη), Gerechtigkeit, Ausübung derselben, im Pl. εὐδικίας ἀνέχειν, Gerechtigkeit, eigtl. Handlungen der Gerechtigkeit üben, Od. 19, 111. †
εὔδμητος, ον, ep. ἐΰδμητος (δέμω), wohlgebaut, schön gebaut, stets die ep. Form, aufser Od. 20, 302.
εὕδω, Fut. εὑδήσω, Aor. 1. εὗδησα, 1) schlafen, ruhen, schlafen gehen, sich schlafen legen, mit Acc. γλυκὺν ὕπνον εὕδειν, süfsen Schlaf geniefsen, Od. 8, 445. vom Tode, Il. 15, 482. 2) übertr. ruhen, sich legen, vom Winde, Il. 5, 524. (verw. mit ΑΩ, ΑΥΩ).
Εὔδωρος, ὁ, S. des Hermes u. der Polymele, wurde von seinem Grofsvater Phylas, König zu Ephyra in Thesprotien erzogen, einer der fünf Führer der Myrmidonen, Il. 16, 179 ff. s. Πολυμήλη.
εὐειδής, ές (εἶδος), gut gestaltet, schön gebildet, γυνή, Il. 3, 47. †
εὐεργεσίη, ἡ (εὐεργής), gute, edle Handlungsweise, das Guthandeln, Od. 22, 374. Gegens. κακοεργίη. 2) Wohlthat, Pl. εὐεργεσίας ἀποτίνειν, Wohlthaten vergelten, *Od. 22, 235.
εὐεργής, ές (ἔργον), 1) gewöhnl. gut gearbeitet, schöngebildet, δίφρος, νηῦς, Il. λώπη, Od. 13, 224. χρυσός, gut bearbeitetes Gold, Od. 9, 202. 2) wohlgethan, dah. Pl. εὐεργέα, Wohlthaten, Od. 4, 695. 22, 319.
εὐεργός, όν (ἔργον), guthandelnd, rechthandelnd, καὶ ἥ κ' εὐεργὸς ἔησιν, *Od. 11, 434. 15, 422.
εὐερκής, ές (ἕρκος), wohl umhegt, wohl umzäunt, wohl verwahrt, αὐλή, Il. 9, 472. θύραι, Od. 17, 267.
εὔζυγος, ον, ep. ἐΰζυγος (ζυγός), wohlgejocht, bei Hom. vom Schiffe, mit schönen Ruderbänken, schönrudrig = εὐήρετμος, *Od. 13, 116. 17, 288. nach Andern: festverbunden, dicht (nur in ep. Form).
εὔζωνος, ον, ep. ἐΰζωνος (ζώνη), schöngegürtet, wohlgegürtet, Beiw. der edlen Frauen, weil der Leibgürtel unter der Brust dem Gewande eine würdige Form gab, Il. 1, 429. u. h. Cer.
εὐηγενής, ές, ep. st. εὐγενής, w. m. s.
εὐηγεσίη, ἡ (ἡγέομαι), glückliche Leitung, gute Regierung, Od. 19, 114. †
εὐηκής, ές (ἀκή), wohlgespitzt, sehr scharf, αἰχμή, Il. 22, 319. †
Εὐηνίνη, ἡ, T. des Euenos = Marpessa, Il. 9, 557.
Εὐηνορίδης, ου, ὁ, S. des Euenor = Leiokritos, Od. 22, 294.

Εὔηνος, ὁ (= *εὐήνιος*, sanft), *Evenus*, 1) S. des Ares und der Demonike, König in Ätolien, Vater der Marpessa. Als Idas, S. des Aphareus, seine Tochter raubte, verfolgte er ihn bis an den Flufs Lykormas, und da er sie nicht erreichen konnte, stürzte er sich in denselben, welcher nun von ihm den Namen Euenos erhielt. Apollo liebte die Marpessa ebenfalls, und entrifs sie dem Idas bei der St. Arene in Messenien. Idas kämpfte mit ihm um dieselbe; Zeus trennte sie endlich, und auf die freie Wahl, welche ihr Zeus verstattete, wählte Marpessa den Idas, Il. 9, 557. 2) S. des Selepios, König in Lyrnessos, Vater des Mynes und Epistrophos, Il. 2, 693.

εὐήνωρ, *ορος*, ὁ, ἡ (*ἀνήρ*), eigentl. mannhaft; bei Hom. als Beiw. des Weins u. Eisens, Männer stärkend, rüstend, *Od. 4, 622. 13, 19. oder: dem Manne anstehend, mannehrend (Vofs: muthstärkender Wein u. mannehrendes Erz).

Εὐήνωρ, *ορος*, ὁ, Vater des Leiokritos, Od. w. m. s.

εὐήρης, *ες* (*ἄρω*), wohlgefügt, wohlangepafst, leicht zu handhaben, Beiw. des Ruders, *Od. 11, 121. (V. schöngeglättet). (Die Ableitg. von *ἐρέσσω* ist unrichtig.)

**εὐήρυτος*, *ον* (*ἀρύω*), leicht zu schöpfen, *ὕδωρ*, h. in Cer. 106.

**εὐθαρσής*, *ές* (*θάρσος*), wohlgemuth, getrost, muthig, h. 7, 9.

**εὐθέμεθλος*, *ον*, ep. *ἠϋθέμεθλος*, wohlgegründet, *γαῖα*, h. 30, 1. †

**εὐθηνέω*, in blühendem Zustande sein, *vigere*, gedeihen, reich sein, mit Dat. *κτήνεσιν*, h. 30, 10. (verwdt. mit *τιθήνη*).

εὔθριξ, *τριχος*, ὁ, ἡ (*θρίξ*), gut behaart, schönmähnig, Beiw. der Rosse, nur in ep. Form *εὔτριχας*, *Il. 23, 13. 301. 351.

εὔθρονος, *ον*, ep. *ἐΰθρονος* (*θρόνος*), auf einem schönen Sitze, schönthronend, Beiw. der Eos, stets ep. Form, Il. 8, 565. Od. 6, 48.

εὐθύ, s. *εὐθύς*.

εὔθῡμος, *ον* (*θυμός*), 1) gutes Muths; 2) im Hom. wohlwollend, gütig, Od. 14, 63. † Adv. *εὐθυμῶς*, wohlgemuth, Batr.

**εὐθύς* u. *εὐθύ*, Adv. vom Orte, grade, gradezu, *εὐθὺ Πύλονδε*, h. Merc. 342. *εὐθύς*, 355. In der Il. u. Od. nur die ältere Form *ἰθύς*, *ἰθύ*.

**εὔϊππος*, *ον* (*ἵππος*), gute Rosse habend, Beiw. des Ischys, h. Ap. 210.

Εὔϊππος, ὁ, ein Troer, troklos getödtet, Il. 16, 417.

εὐκαμπής, *ές* (*κάμπτω*), schöngebogen, *δρέπανον*, *κλ* 18, 367. 21, 6. *τόξον*, h. 27, 12.

**εὔκαρπος*, *ον* (*καρπός*), f bar, reich an Früchten, 30, 5.

εὐκέατος, *ον*, poet. st. *εὐκέασ ζω*), leicht zu spalten, g spalten, *κέδρος*, Od. 5, 60. †

εὔκηλος, *ον*, äol. verlängert los, eigtl. *ἐFκηλος* (s. *ἔκηλος*), rul 1, 554. 2) ungestört, Il. 11, 14, 479.

εὐκλεής, *ές* (*κλέος*), ep. *εὐκλε* Pl. *ἐϋκλεῖας*, Il. 10, 281. Od. *εὐκληεῖς*, Il. 12, 318. ruhmvo rühmt, *οὐ μὰν ἡμιν ἐϋκλεές*, es uns nicht rühmlich, Il. 17, 41 Adv. *εὐκλεῶς*, ep. *ἐϋκλειῶς*, w rühmt, Il. 22, 120.

ἐϋκλείη, ἡ, ep. st. *εὐκλεία*, Ruf, Ruhm, Od. 14, 402. *τινὰ ἐπιβῆσαι*, jem. zum Ruhme erhebe Il. 8, 284.

ἐϋκλειής, *ές* u. Adv. *ἐϋκλειῶ* st. *εὐκλεής* u. *ἐϋκλεῶς*.

ἐϋκλήϊς, *ῖδος*, ἡ (*κλείς*), wo schlossen, *θύρη*, Il. 24, 318.

**ἐΰκλωστος*, *ον* (*κλώθω*), gesponnen, schön gewebt, h. Ap. 203.

εὐκνήμῑς, *ῖδος*, ὁ, ἡ, ep. *ἐ* (*κνημίς*), mit schönen, bl Beinschienen, wohlbesc in der Il. Beiw. der Achaier, in auch der *ἑταῖροι*, Od. 2, 402. ste u. ep. Form, Il. 1, 17.

εὔκομος, ep. *ἠΰκομος*, sch lockt, Beiw. edler Frauen, ep. Form. Il. Od. h. Cer. 1.

**εὐκόσμητος*, *ον* (*κοσμέω*), geschmückt, h. Merc. 384.

εὔκοσμος, *ον* (*κόσμος*), wo ordnet, nur Adv. *εὐκόσμως*, g ordnet, Od. 22, 123. †

**εὔκραιρος*, *ον* (*κραῖρα*), sch hörnt, von Rindern, h. Merc. 2

ἐϋκτίμενος, *η*, *ον* (*κτίμενος*), gebaut, wohlbewohnt, sch legen, häufig Beiw. von Städte seln, Gegenden; von Häusern, und Gärten, Od. 4, 476. Il. 6, 3 496. (wohlbestellet, V.). Die ge Form *εὐκτιμένη* h. Ap. 36. hat getilgt.

ἐΰκτιτος, *ον*, ep. u. ion. st. *εὐ* (*κτίζω*), schön gebaut, *Αἶπυ*, 592. † h. Ap. 423.

εὐκτός, ή, όν (εὔχομαι), gewünscht, erwünscht, Jl. 14, 98. †

εὔκυκλος, ον (κύκλος), schöngerundet, in Jl. Beiw. des Schildes, Jl. 5, 797. in Od. des Wagens, Od. 6, 58. 78. nach Eustath. auf die Räder zu beziehen; schönrädrig, Voſs. κάνεον, Batr. 35.

εὐλείμων, ον, Gen. ονος (λειμών), mit guten Wiesen, wiesenreich (zur Weide bequem, V.), νῆσος, Od. 4, 607. †

εὐλή, ἡ (εἰλέω), Wurm, Made, die Brut der Aasfliegen (Gewürm, V.), Pl. Jl. 19, 26. 22, 509. 24, 414.

εὔληρα, τά, ep. für das gewöhnl. ληία, Zügel, Zaum, Jl. 23, 481. † wahrscheinl. von εἰλέω, Schol. οἱονεὶ εἴρα, ἀπὸ τοῦ περιειλεῖσθαι τοὺς ἵμαντας περὶ τῶν ἡνιόχων).

Εὔμαιος, der treue Sauhirt des Odysseus, S. des Ktesios, Königs der Insel Syria, welcher von einer Phönikischen Sklavinn seines Vaters entführt und von Phönikischen Schiffern an Laertes verkauft wurde, Od. 15, 402. ff. Odysseus kommt als Bettler verkleidet zu ihm, Od. 14. Telemachos kehrt bei ihm ein, als er von Sparta zurückkehrt. Er führt den Odysseus nach der Stadt, Od. 17, 200. und hilft ihm die Freier tödten, Od. 22, 267. ff. (wahrscheinl. von εὖ u. ΜΑΩ, der Wohlgesinnte).

*εὐμελίη, ἡ, poet. st. εὐμέλεια, guter Gesang, wie Herm. st. εὐμυλίη h. Merc. 325. vorschlägt.

εὐμελίης, ου, ὁ, ep. ἐϋμμελίης, w. m. s.

εὐμενέτης, ου, ὁ, poet. st. εὐμενής, wohlwollend, befreundet (Gegens. κακομενής), Od. 6, 185. †

*εὐμενής, ές (μένος), gutgesinnt, wohlwollend, gütig, gnädig, ἦτορ, h. 21, 7. †

Εὐμήδης, εος, ὁ (sehr klug), Vater des Dolon, der reiche Herold der Troer, Jl. 10, 314.

*εὐμήκης, ες (μῆκος), sehr lang, Batr. 130.

εὔμηλος, ον (μῆλον), mit guten oder vielen Schaafen, schaafreich, Ὀρτυγίη, Od. 15, 406. † (V. gut für Schaafe.)

Εὔμηλος, ὁ, S. des Admetos und der Alkestis, welcher in 11 Schiffen die Thessalier aus Pherä, Boibe und Iolkos nach Ilios führte, Jl. 2, 711. Er hatte treffliche Rosse u. hätte bei den Leichenspielen des Patroklos den Preis gewonnen, wenn sein Wagen nicht zerbrochen wäre, Jl. 23, 288. ff. Als seine Gemahlinn wird Iphthime, T. des Ikarios, genannt, Od. 4, 798.

ἐϋμμελίης, ὁ, ep. st. εὐμελίης, ep. Gen. ἐϋμμελίω st. ἐϋμμελίαο (μελία), mit einer guten Lanze aus Eschenholz versehen, lanzenkundig, lanzenschwingend, Beiw. tapferer Krieger, Jl. 17, 9. u. besond. des Priamos, Jl. 4, 165. (Die gew. Form εὐμελίης kommt nicht vor.)

*εὐμολπέω (εὔμολπος), schön singen, h. Merc. 478.

*εὐμυλίη, ἡ, h. Merc. 325. unbekanntes Wort, wofür Herm. εὐμελίη, Frank εὐελίη lesen will.

εὐνάζω = εὐνάω (εὐνή), Fut. άσω, lagern, hinlegen, mit Acc., Od. 4, 408. — Med. sich lagern, besond. sich schlafen legen, Od. 20, 1. παρά τινι und Dat. allein, Od. 5, 119. h. Ven. 191. auch von Thieren, *Od. 5, 65.

εὐναιετάων, ωσα, ον, wohlbewohnt, gut zu bewohnen, wohlversehen, stets in pass. Bedeutg., mit πόλις, δόμοι u. μέγαρα, Jl. 2, 647. Od. 2, 400. (nur im Partic. gebräuchlich).

εὐναιόμενος, η, ον (ναίω), gut bewohnt, wohlbevölkert, wie εὐναιετάων mit πόλις, πτολίεθρον u. Βούδειον, Jl. 16, 572. Σιδονίη, Od. 13, 285. (Ein Verb. εὐναίω giebt es nicht.)

εὐνάω, Nebenf. εὐνάζω (εὐνή), Fut. εὐνήσω, Aor. 1. Pass. εὐνήθην. 1) Act. lagern, in den Hinterhalt legen, τινά, Od. 4, 440. gewöhnl. zur Ruhe bringen, einschläfern; dah. übertr. beruhigen, besänftigen = παύω, γόον, Od. 4, 758. 2) Med. mit Aor. P. sich zu Bett legen, sich schlafen legen, schlafen, εὐνηθῆναί τινι, bei jem. schlafen, Jl. 2, 821. 16, 176. und ἐν φιλότητι εὐνηθῆναι, Jl. 14, 360. übertr. von Stürmen, besänftigt, gestillt werden, Od. 5, 384.

εὐνή, ἡ, ep. Gen. εὐνῆφι, 1) Lager, Bett, ἐξ εὐνῆφιν, Jl. 15, 580. Od. 2, 2. ff. überhpt. a) Lagerstätte, des Heeres, Jl. 10, 408. 464. Lager des Wildes, Jl. 11, 115. des Hausviehs, Od. 14, 14. im Pl. εὐναί, Lagerstätte des Typhoeus, welches einige durch Grab erklären, Jl. 2, 785. b) das Bett, d. i. die Bettstelle, Od. 16, 34. das Bettkissen, Od. 16, 34. c) das Ehebett, εὐνῆς ἐπιβήμεναι, Jl. 9, 133. Od. 4, 333. dah. die Ehe, der Beischlaf, φιλότητι καὶ εὐνῇ μιγῆναι (Voſs: Lieb und Umarmung pflegen), Jl. 6, 35. 2) Pl. εὐναί, Ankersteine, d. i. Steine, welche die Stelle der Anker vertraten, entweder welche hinuntergelassen wurden, um das Schiff fest zu legen, od. nach Nitzsch zu Od. 2, 418. p. 120. gewisse Massen, vielleicht Steine, mit denen man das Schiff am Strande festlegte, wenn das Ufer-

wasser zu hoch stand, s. Jl. 14, 77. aufserdem Jl. 1, 436. Od. 15, 498. 9, 137.

εὐνῆθεν, Adv. aus dem Bette, Od. 20, 124.

Εὔνηος, ὁ, ion. st. *Εὔνεως*, S. des Jason u. der Hypsipyle auf Lemnos, der den Griechen Wein nach Ilios sandte, Jl. 7, 468. u. den Lykaon gegen einen Becher von Achilleus eintauschte, 23, 747. (von *νηῦς*, der gute Schiffer, nach dem Vater mythisch benannt).

εὔννητος, *ον*, ep. *ἐΰννητος* (*νέω*), schön gesponnen, schön gewebt, *χιτών*, *πέπλος*, Jl. 18, 596. Od. 7, 97. stets in ep. Form.

εὐνῆφι, *εὐνῆφιν*, s. *εὐνή*.

εὔνις, *ιος*, ὁ, ἡ, beraubt, verlustig, mit Gen. *υἱῶν*, Jl. 22, 44. *ψυχῆς*, Od. 9, 524. (nach Eustath. von *εἷς*, *ἑνός*, dav. *ἕνις* u. *εὔνις*, vergl. *εὔκηλος*.)

ἐΰννητος, *ον*, ep. st. *εὔννητος*, w. m. s.

εὐνομίη, ἡ (*νόμος*), gute Beobachtung der Gesetze, gute Sitte, Rechtlichkeit, Od. 17, 487. † im Pl. gute Gesetze, h. 30, 11.

εὔξεστος, *ον*, ep. *ἐΰξεστος*, *η*, *ον* (*ξέω*), schön geglättet, wohl polirt, glatt behauen, von allem, was aus Holz oder Stein gearbeitet und mit einem Hobel oder ähnlichen Werkzeug geglättet ist, bes. von Wagen, Tischen, Badewannen, Ruderstangen u. s. w. Jl. 7, 5. Od. 4, 48. nur in ep. Form, bald zweier, bald dreier Endungen, s. Thiersch Gr. §. 201. 16.

εὔξοος, *ον*, ep. *ἐΰξοος* (*ξέω*), Gen. *ἐΰξου*, Jl. 10, 373. (wie von *ἐΰξους*), wohl geglättet, wie *εὔξεστος*, vom Wagen, Tische, Speerschafte, Jl. 2, 390. 10, 373. aber Od. 5, 237. *σκέπαρνον ἐΰξοον*, die wohlgeschliffene Axt, welches von einigen act. gut behauend erklärt wird.

εὔορμος, *ον* (*ὅρμος*), mit einem guten Ankerplatze, bequem zum Landen (V. wohllandlandbar), oder Nitzsch: mit flachen Ufern, *λιμήν*, Jl. 21, 23. Od. 4, 358.

**εὔοχθος*, *ον* (viell. v. *ὀχή*), reich, fruchtbar, *γῆ*, Ep. 7, 2.

**εὔπαις*, *δος*, ὁ, ἡ (*παῖς*), reich, gesegnet an Kindern, h. 30, 5.

εὐπατέρεια, ἡ (*πατήρ*), Tochter eines edeln Vaters (Voſs: edelentsprossen), Beiw. der Helene und Tyro, Jl. 6, 292. Od. 11, 235.

Εὐπείθης, *εος*, ὁ (Adj. *εὐπειθής*), V. des Freiers Antinoos aus Ithaka; er wollte den Tod seines Sohnes, den Odysseus mit den Freiern erschlagen hatte, *durch Kampf gegen* ihn rächen, ward aber *von Laertes getödtet*, Od. 1, 383. 24, 469. ff.

εὔπεπλος, *ον* (*πέπλος*), mit s nem Obergewande, schönge det, Beiw. edler Frauen, *Ἀχαιάδ* 5, 424. *Ναυσικάα*, Od. 6, 49.

εὐπηγής, *ές* (*πήγνυμι*), ep. st. *γής*, eigtl. zusammengedrängt; vo perbau, gedrungen, fest, der *νος μέγας ἠδ' εὐπηγής*, Od. 21, 334

εὔπηκτος, *ον* (*πήγνυμι*), schö sammengefügt, festgebaut, d gebaut, Beiw. der Gebäude u. Jl. 2, 661. 9, 663. Od. 23, 41.

εὔπλειος, *η*, *ον*, ep. *ἐΰπλειος* (*π* wohl gefüllt, ganz voll, *πήξ* 17, 467. †

εὐπλεκής, *ές*, ep. *ἐΰπλεκής* (*π* schöngeflochten = *εὔπλεκτος*, *νοι*, *δίφροι*, *Jl. 2, 449. 23, 436. ep. Form.

εὔπλεκτος, *ον*, ep. *ἐΰπλεκτος* (*π* gut, schön geflochten, *δίφρ* 23, 335. ep. Form; *σειραί*, stark g tene Stricke, Jl. 23, 115. gewöhnl.

εὐπλοίη, ἡ, ep. st. *εὔπλοια* (*π* glückliche Schifffahrt, Jl. 9

εὐπλοκαμίς, *ῖδος*, ἡ, ep. Nel *εὐπλόκαμος*, schöngelockt, nur *καμῖδες Ἀχαιαί*, *Od. 2, 119. 19, *

εὐπλόκαμος, *ον*, ep. *ἐΰπλόκαμο καμος*), mit schönen Haarf ten, schöngelockt, Beiw. de tinnen u. Frauen, Jl. 6, 380. Od. 5, nur ep. Form.

εὐπλυνής, *ές*, ep. *ἐΰπλυνής* (*π* schön gewaschen, rein, *φᾶρ* 8, 392. 425. 13, 67. nur ep. Form

εὐποίητος, *ον* u. *η*, *ον* (*ποιέω* gemacht, schön gearbeite Arbeiten jeder Art, wohlgebaut *κλισίη*, das Fem. *εὐποιήτη*, Jl. 5, 4 636. aber *εὐποίητος πυράγρη*, Od. (Thiersch §. 201. 16.)

**εὐπόλεμος*, *ον* (*πόλεμος*), gut Kriege, kriegerisch, h. 7, 4

εὐπρήσσω (*πρήσσω*), gut ma gut ordnen, dav. *ἐὐπρήσσεσκον*, 259. † Eustath. las richtiger: *ἐὐ σεσκον*, s. Thiersch Gr. §. 170. 7.

εὔπρηστος, *ον* (*πρήθω*), hefti gefacht, stark erregt, *ἄϋτμ* Blasebalge (V. der glutanfachende Jl. 18, 471. †

εὔπρυμνος, *ον* (*πρύμνα*), mit gebautem oder schönverzie Hintertheil, *νῆες*, Jl. 4, 248.

εὔπυργος, *ον* (*πύργος*), mit g Thürmen versehen, woh thürmt, Beiw. fester Städte, Jl.

εὔπωλος, *ον* (*πῶλος*), mit sch Fohlen versehen, rosser Beiw. v. Ilios, Jl. 5, 551. Od. 2,

εὐράξ, Adv. (εὖρος), von der Seite her, seitwärts, *Jl. 11, 251. 15, 541.

εὐραφής, ές, ep. ἐϋῤῥαφής (ῥάπτω), wohlgenäht, festgenäht, δοροί, *Od. 2, 354. 380. nur ep. Form.

εὐρεής, ές, ep. ἐϋῤῥεής, ep. Nebenf. von εὐρείτης, schön fliefsend, nur im Gen. εὐῤῥεῖος ποταμοῖο, zsgz. aus ἐϋῤῥεέος, in *Jl. 6, 508. 15, 265. u. sonst.

εὐρείτης, ου, ὁ, ep. ἐϋῤῥείτης, ᾱο (ῥέω), schön fliefsend, herrlich strömend, Beiw. der Flüsse, Jl. 6, 34. Od. 14, 257.

*Εὔριπος, ὁ, der Euripos, die Meerenge zw. Euboea, Böotien u. Attika, j. Meerenge von *Egribos*, h. Ap. 222. (wahrsch. von εὖ u. ῥίπτω).

εὑρίσκω, Fut. εὑρήσω, h. Merc. 302. Aor. A. εὗρον, und Aor. M. εὑρόμην, finden, was man sucht; auffinden, erfinden, entdecken, aussinnen, mit Acc. μῆχος, ein Mittel, Jl. 2, 343. κακοῦ ἄκος, Jl. 9, 256. (s. ἄκος). τέκμωρ τι, einen Ausweg auffinden, Od. 4, 374. τέκμωρ Ἰλίου, das Ende Ilions erreichen, 2) zufällig finden, antreffen, von Personen u. Sachen sehr oft, mit Part. αὐτὸν ἥμενον, Jl. 5, 752. — Med. für sich auffinden, sich verschaffen, ersinnen, τέκμωρ, Jl. 16, 472. ὄνομα, Od. 19, 403. θανάτου λύσιν ἑταίροισιν, Rettung vom Tode den Gefährten verschaffen, Od. 9, 421. 2) zufällig, unversehens finden, οἵ τ' αὐτῷ κακὸν εὕρετο, er zog sich selbst das Unheil zu, Od. 21, 304.

εὔρροος, ον ep. ἐϋῤῥοος, schönfliefsend, schnell strömend, Beiw. der Flüsse, *Jl. 7, 329. 21, 130. stets in ep. Form.

Εὖρος, ὁ, der Euros od. Südostwind, einer der vier Hauptwinde im Homer, Od. 5, 295. 332. Er ist stürmisch, Jl. 2, 145. 16, 765. und schmilzt als milder Wind den Schnee, Od. 19, 206. (Nach Einigen von αὔρα, nach Andern mit ἠώς verwdt., vergl. Buttm. Lex. I. p. 121.)

εὖρος, εος, τό (εὐρύς), Breite, Weite, Od. 11, 312. †

ἐϋῤῥαφής, poet. st. εὐραφής, w. m. s.

ἐϋῤῥεῖος, ep. Gen. s. εὐρεής.

ἐϋῤῥείτης, ὁ, ep. st. εὐρείτης, w. m. s.

ἐΰῤῥοος, ep. st. εὔρροος, w. m. s.

εὐρυάγυιος, υια, υιον (ἀγυιά), mit breiten Strafsen, breitstrafsig, gassengeräumig (weitdurchwandert, V.), Beiw. grofser Städte, Jl. 2, 329. Od. 4, 246. (nur im Fem. vorkommend).

Εὐρυάδης, ου, ὁ, ein Freier der Penelope, von Telemachos getödtet, Od. 22, 267.

Εὐρύαλος, ὁ, 1) S. des Mekisteus, zog mit seinem Verwandten Diomedes nach Ilios, Jl. 2, 565. einer der tapfersten Helden (Jl. 6, 20.); auch ein tapferer Ringer, doch besiegte ihn Epeios, Jl. 23, 680. 2) ein Phäake, Sieger im Ringen, der Odysseus mit einem Schwerte beschenkt, Od. 8, 115.

Εὐρυβάτης, ου, ὁ, 1) Herold des Agamemnon, Jl. 1, 320. 9, 170. 2) Herold des Odysseus, welcher ihm nach Ilios folgte, Jl. 2, 184. Od. 19. 246. flgd.

*εὐρυβίης, ᾱο, ὁ, ion. u. ep. st. εὐρυβίας (βία), weitherrschend, Κελεός, h. Cer. 295.

Εὐρυδάμας, αντος, ὁ, 1) ein Troer, Vater des Abas und Polyidos, welcher die Kunst der Traumdeutung verstand, Jl. 5, 149. 2) ein Freier der Penelope aus Ithaka, von Odysseus erlegt, Od. 18, 297. 22, 283.

Εὐρυδίκη, ἡ, T. des Klymenos, Gemahlinn des Nestor, Od. 3, 452.

Εὐρύκλεια, ἡ, T. des Ops, des Peisenoriden; für den Preis von zwanzig Rindern hatte sie Laertes erkauft, Od. 1, 429. 430. Sie hatte schon den Odysseus erzogen, Od. 19, 482. verwaltete dann mit der Eurynome das Amt der Schaffnerinn, u. hatte die Aufsicht über die Sklavinnen, Od. 22, 396. 23, 289. Ihre Treue, Anhänglichkeit und Thätigkeit wird oft gerühmt.

εὐρυκρείων, οντος, ὁ (κρείων), weitherrschend, Beiw. des Agamemnon u. des Poseidon, *Jl. 11, 731.

Εὐρύλοχος, ὁ, ein Gefährte u. Verwandter des Odysseus, führte einen Theil der Gefährten zu der Kirke, begleitete den Odysseus zur Unterwelt und veranlafste die Schlachtung der heiligen Rinder des Helios, wodurch er sich und den Gefährten den Tod zuzog, Od. 10, 205. 441. 11, 23. 12, 417.

Εὐρύμαχος, ὁ, S. des Polybos, nach Od. 4, 629. nebst Antinoos der angesehenste unter den Freiern der Penelope, verschmitzt und hinterlistig, Od. 1, 399. 2, 177. Er ward von Odysseus getödtet, Od. 22, 69.

Εὐρυμέδουσα, ἡ, die Sklavinn des Phäakenkönigs Alkinoos, welche die Nausikaa aufgezogen hatte, Od. 7, 8.

Εὐρυμέδων, οντος, ὁ, 1) Vater der Periböa, Herrscher der Giganten in Epeiros, Od. 7, 58. vergl. Pind. Pyth. VIII, 15—19. 2) S. des Ptolemäos, der edle Wagenlenker des Agamem-

non, Jl. 4, 228. 3) Diener des Nestor, Jl. 8, 114. 11, 620.

εὐρυμέτωπος, ον (*μέτωπον*), breitstirnig, stets Beiw. der Rinder, Jl. 10, 292. Od. 3, 282.

Εὐρυμίδης, ον, ὁ, S. des Eurymos = Telemos, ein Kyklope, Od. 9, 509.

Εὐρυνόμη, ἡ, 1) T. des Okeanos und der Thetis, welche den vom Olymp verstofsenen Hephästos im Meere aufnahm, Jl. 18, 398. flg. Nach Hes. th. 908. Mutter der Grazien; sie hatte vor Kronos mit Ophion auf dem Olymp die Herrschaft gehabt, Ap. Rh. 1, 503. 2) die treue Schaffnerinn des Odysseus, welche manche Geschäfte zugleich mit Eurykleia besorgt, Od. 17, 495. ff. 19, 96.

Εὐρύνομος, ὁ, S. des Ägyptios in Ithaka, ein Freier der Penelope, Od. 2, 22. Noch wird er im Kampfe mit Odysseus erwähnt, Od. 22, 242.

εὐρύνω (*εὐρύς*), Aor. 1. *εὔρῡνα*, breitmachen, erweitern, mit Acc. *ἀγῶνα*, den Kampfplatz ausräumen, Od. 8, 260. †

εὐρυνόδειος, α, ον (*ὁδός*), mit breiten Wegen, weitstrafsig (weitumwandert, V.), Beiw. der Erde, in so fern sie nach allen Richtungen bewandert werden kann, nur im Fem., Jl. 16, 635. Od. 3, 454. u. oft.

εὐρύοπᾰ, ὁ, ep. st. *εὐρυόπης*, als Nom. Jl. 5, 265. als Vocat. Jl. 16, 241. Nebenf. *εὐρύωψ*, dav. Acc. *εὐρύοπα*, Jl. 1, 498. 8, 206. entwed. (von *ὤψ*) der weitspähende, weitschauende, oder (von *ὄψ*) der weitdonnernde, Beiw. des Zeus. Die letzte Bedeutung widerstreitet dem hom. Sprachgebrauch, da *ὄψ* wohl von der Stimme der Menschen u. Thiere (vergl. *ὄψ*); aber nicht von jedem Laute gebraucht wird. Eustath. Hesych. haben beide Erklärungen; für die erste stimmen Heyne, Wolf, Thiersch §. 181. 48. Anm. 2. u. Vofs z. h. an Demet. v. 3., welcher es der waltende, der Ordner der Welt übersetzt, s. Jl. 13, 732. In h. Cer. 441. verbdn. mit *βαρύκτυπος*.

εὐρύπορος, ον (*πόρος*), eigtl. mit breiten Wegen, weitbefahren (weitdurchgängig V.), stets Beiw. des Meeres, Jl. 15, 381. Od. 4, 432. 12, 2.

εὐρυπυλής, ές (*πυλή*), mit breiten Thoren, weitthorig, *Ἄϊδος δῶ*, Jl. 23, 74. Od. 11, 571.

Εὐρύπυλος, ὁ, 1) S. des Euämon, Enkel des Ormenos, Herrscher von Ormenion in Thessalien, welcher mit 40 Schiffen nach Troja zog, Jl. 2, 736. ein tapferer Kämpfer, tödtet viele Troer, wird von Paris verwundet, und von Patroklos geheilt, Jl. 11, 841. Bei Pindar ist er S. des Poseidon, König in Kyrene, und nimmt in Libyen die Argonauten auf, cf. Müller Orchom. p. 466. 2) S. des Poseidon und der Astypaläa, Vater der Chalkiope, König der Insel Kos, welchen Herakles auf der Rückkehr von Ilios tödtete, als er von den Einwohnern angefallen wurde, Apd. 2, 7. 1. Mit der Chalkiope zeugte Herakles den Thessalos, Jl. 2, 676. flg. 3) S. des Telephos und der Astyoche, der Schwester des Priamos, König in Mysien. Durch die Geschenke, welche Priamos seiner Mutter od. Gemahlinn gab, liefs er sich bewegen, den Troern zu Hülfe zu kommen. Neoptolemos erlegte ihn, Od. 11, 520 ff. cf. Strab. p. 587.

εὐρυρρέεθρος, ον (*ῥέεθρον*), in breitem Bette fliefsend, breitströmend, Beiw. des Axios, Jl. 21, 141. †

εὐρυρρέων, ουσα, ον (*ῥέω*), breitströmend, Beiw. des Axios, Jl. 2, 849. 16, 288. des Xanthos, *Jl. 21, 304.

εὐρύς, εῖα, ύ, Gen. *έος, είης, έος*, (ep. Acc. *εὐρέα* st. *εὐρύν*, Jl. 6, 291. 18, 140.), breit, weit, geräumig, vorzügl. Beiw. des Himmels, des Meers, der Länder u. s. w. *εὐρέα νῶτα θαλάσσης*, Jl. 2, 159. *εὐρέες ὦμοι*, Jl. 3, 227. *τεῖχος εὐρύ*, dicke Mauer, Jl. 12, 5. *κλέος εὐρύ*, weit verbreitetes Gerücht, Od. 23, 137. Compar. *εὐρύτερος*, Jl. 3, 194.

εὐρυσθενής, ές (*σθένος*), weithin gewaltig, weitherrschend, Beiw. des Poseidon, Jl. 7, 455. Od. 13, 140.

Εὐρυσθεύς, ῆος, ὁ, S. des Sthenelos und Enkel des Perseus, König in Mykenä; er wurde zu früh geboren; denn Here hatte seine Geburt beschleunigt, damit er, und nicht Herakles nach des Zeus Schwur über die Nachkommen des Perseus herrschen sollte, Jl. 19, 100. 123. flgd. So ward Eurystheus Gebieter des Herakles und legte demselben die bekannten zwölf Arbeiten auf, Jl. 15, 639. Die letzte dieser Arbeiten war, den Hund aus dem Schattenreich zu führen, Jl. 8, 363. Od. 11, 619.

Εὐρυτίδης, ου, ὁ, S. des Eurytos = Iphitos, Od. 21, 14.

Εὐρυτίων, ωνος, ὁ, ein Kentaur, Od. 21, 295. cf. Apd. 2, 5. 4.

Εὔρυτος, ὁ, 1) S. des Aktor u. der Molione, Bruder des Kteatos, nach der Sage S. des Poseidon. Beide zogen dem Augeias gegen die Pylier u. den Nestor, Jl. 11, 709. flgd. und ebenfalls gegen Herakles zu Hülfe, welcher sie im Hinterhalt erlegte, Jl. 2, 621. Sie heifsen *Ἀκτορίωνε* u. *Μολίονε*, Jl. 11, 709. 750. Nach Apd. 2, 7. 2 hatten sie zu-

ı nur einen Leib, aber zwei Köpfe, nde und eben so viel Füfse, und ı ungemeine Stärke. 2) S. des eus und der Stratonike, Kö- Öchalia (in Thessalien, Jl. 730. oder in Messenien, Od. (s.), Vater der Jole, des Iphitos, n u. s. w., ein berühmter Bogen- . Nach Hom. tödtete ihn Apollo, ihn zum Wettkampf im Bogen- n herausgefordert hatte, Od. 8, lysseus erhielt von seinem Sohne den Bogen des Eurytos, Od. 21, Nach späterer Sage tödtete ihn les, weil er ihm die Jole nicht vollte, Apd. 2, 4. 8. (der Bogen- , v. ἐρύω.)

υφάεσσα, ἡ, Schwester u. Ge- ı des Hyperion, Mutter des , der Selene und der Eos, h.

φυής, ές (φύω), breitwach- weit aufbuschend V.), Beiw. der Od. 4, 604. †

χορος, ον (χῶρος), mit brei- aume, weiträumig, geräu- Beiw. der Städte und Länder, Jl. (nach den Schol. ep. verkürzt st. ος, s. Thiersch §. 168. 10. und z. Od. 6, 4.; nach Passow ein- abzuleiten von χορός, mit wei- eigenplätzen, dah. überhpt. iten Ebenen.

ωψ, οπος, ὁ, s. εὐρύοπα.

ειος, εσσα, εν (εὐρώς), schim- moderig; dann in wiefern el u. Moder nur an dunkeln, ein- senen Orten entsteht, überhpt. l, finster (wustig V.), Beiw. es, Jl. 20, 65. Od. 10, 512. 23, , 10. (unwahrsch. nach Apoll. poet. st. εὐρύς).

ώπη, ἡ, *Europa*, 1) T. des Phö- Agenor u. der Telephaessa od. 3, 1. 1.; nach Hom. des Phö- enn es nicht besser als Appell. n), Mutter des Sarpedon und vom Zeus, welcher sie in Ge- ies Stieres nach Kreta entführte, 21. Batr. 79. Hom. nennt ihren nicht; zuerst findet er sich Hdt.) Name des Welttheils, zuerst p. 251. in welcher Stelle nur rdliche Griechenland be- zu werden scheint (Bdtg. εὐρω- ὐρύς; dah. εὐρώπη sc. χώρα, das te, weit sich erstreckende ergl. Herm. zu h. Ap. l. c.).

εὖ, ep. ἠΰς, ἠΰ, Gen. ἑῆος, Acc. 8, 303. Od. 18, 127. ἠύν, Jl. 5, utr. ἠΰ, Jl. 17, 456. 20, 80. Die ὖ u. εὖ *im Neutr. ist nur* Adv. 1) gut, wacker, schön, herrlich, von Personen und Sachen, Jl. 2, 653. μένος ἠΰ, Jl. 17, 456. Der Gen. Sing. ἑῆος, im Sinne von φίλος steht jetzt richtig st. des frühern ἑῆος, sein, Jl. 1, 393. und 15, 138. 24, 422. 550. wo es sogar dein bedeuten sollte, vergl. Buttm. Lexil. 1, 85. 2) Gen. Plur. Neutr. ἐάων, wie von einem Nom. τὰ ἑά, die guten Dinge, das Gute, Jl. 24, 528. woraus es hervorgeht, dafs es Neutr. ist, aufserdem θεοὶ δωτῆρες ἐάων, Od. 8, 325. 335. h. 17, 12. (s. Buttm. Gr. §. 35. Anm. 4. c), Thiersch Gr. §. 183. 10., dagegen ergänzt Döderlein aus δώρων das verwandte Subst. δόσεων, vergl. Kühner §. 243. 3.)

εὖσα, Aor. v. εὕω.

εὐσσελμος, ον, ep. ἐΰσσελμος (σέλμα), wohl mit Ruderbänken oder Ruderern versehen (schön gebordet V.), Beiw. der Schiffe, Jl. 2, 170. u. oft. (kommt im Nom. nicht vor, vergl. Spitzner z. Jl. 16, 1.).

εὐσκαρθμος, ον, ep. ἐΰσκ. (σκαίρω), gut springend, leicht dahinspringend, Beiw. der Rosse, Jl. 13, 31. †

εὔσκοπος, ον, ep. ἐΰσκοπος, 1) (v. σκοπός) gut zielend, gut treffend, Ἄρτεμις, Od. 11, 198. 2) (v. σκοπέω) wohl ausspähend, scharfblickend, Beiw. des Hermes, Jl. 24, 24. Od. 1, 38. nur in ep. Form.

ἐΰσσελμος, ον, ep. st. εὔσελμος, w. m. s.

Εὔσσωρος, ὁ, ep. Εὔσωρος, Vater des Akamas aus Thrake, Jl. 6, 8.

εὐσταθής, ές, ep. ἐϋσταθής (ἵστημι), feststehend, wohlgegründet, μέγαρον, Jl. 18, 374. θάλαμος, Od. 23, 178. stets in ep. Form.

εὐστέφανος, ον, ep. ἐϋστέφανος (στέφανος), 1) schöngekränzt, Vofs: Beiw. des Artemis, Jl. 21, 511. der Aphrodite u. Mykene, Od. 8, 267. 2, 120. der Demeter, h. Cer. 224. Nach Apoll. zu Jl. 21, 511. von στεφάνη, περικεφαλαίας εἶδος. Die Hinterhaare wurden näml. in ein Netz geschlagen, s. ἀναδέσμη, und dann mit einer Binde (στεφάνη) nach vorn befestigt. Nach andern Ausleg. ist es vom Leibgürtel zu verstehen u. = εὔζωνος. 2) starkbefestigt, starkummauert, als Beiw. der St. Thebe, Jl. 19, 99. s. στεφάνη (nur in ep. Form).

εὐστρεπτος, ον, ep. ἐϋστρεπτος (στρέφω), wohlgedreht, wohlgeflochten, von ledernen Riemen, * Od. 2, 426. 15, 291.

εὐστρεφής, ές, ep. ἐϋστρεφής, wohlgedreht, festgeflochten, von Stricken, Tauen und andern Flechtwerken,

Od. 9, 422. 10, 167. von der Bogensehne, Il. 15, 463. von der Darmsaite, Od. 21, 408. sets in ep. Form.

εὐστροφος, ον, ep. ἐϋστροφος (στρέφω), wohlgedreht, οἰὸς ἄωτος, die wohlgedrehete Flocke des Schaafes, d. i. die Schnur der Schleuder, *Il. 13, 599. 716. in ep. Form.

*εὐστρωτος, ον (στρώννυμι), wohl ausgebreitet, schön belegt, λέχος, h. Ven. 158. Cer. 286.

εὖτε, ep., 1) Conjunct. der Zeit st. ὅτε (aus diesem durch eine Auflösung des Digamma entstanden), zu der Zeit als; als, da: a) mit Indic. Il. 11, 735. Der Nachsatz fängt mit ἔνθα, τῆμος, δὴ τότε, καὶ τότε u. s. w. an, Il. 6, 392. Od. 13, 93. b) in Verbdg. mit ἄν und dem Conj. εὖτ' ἄν (s. ὅτ' ἄν), im Fall wann, so bald als, so oft als, Il. 1, 242. Od. 1, 192. einmal ohne ἄν, Od. 7, 202. c) mit Optat. h. 17, 8. 2) Adv. der Vergleichung st. ἠΰτε, wie wenn, gleichwie, Il. 3, 10. mit Conj. u. Il. 19, 386. nach Aristarch. (wo es Spitzner st. αὖτε aufgenommen hat) (Buttm. Lexil. II. S. 229. will ηὖτε lesen, welches Bothe aufgenommen hat.)

εὐτειχής, ές = εὐτείχεος.

εὐτείχεος, ον (τεῖχος), mit guten Mauern versehen, wohl, stark ummauert, Τροίη, Ἴλιος, Il. 1, 129. Ein metaplast. Accus. πόλιν εὐτείχεα steht Il. 16, 57. der des Accents wegen nicht zu εὐτειχής gerechnet werden kann (s. jedoch Thiersch §. 200. 20.).

*εὐτείχητος, ον (τεῖχος) = εὐτείχεος, h. Ven. 112.

εὔτμητος, ον, ep. ἐΰτμητος (τέμνω), schöngeschnitten, wohlgeschnitten, immer von Lederarbeit, *Il. 7, 304. 10, 567. stets in ep. Form.

εὐτρεφής, ές, ep. ἐϋτρεφής (τρέφω), wohlgenährt, fett, *Od. 9, 425. 14, 530.

εὔτρητος, ον, ep. ἐΰτρητος, wohl durchbohrt, λοβοί, Il. 14, 182. † ep. Form.

Εὔτρησις, ιος, ἡ, ein Flecken bei Thespiä in Böotien, mit Tempel des Apollo, welcher daselbst ein Orakel hatte, Il. 2, 502. Nach Steph. hatte es den Namen von den vielen Wegen, welche es durchschnitten.

ἐΰτριχας, s. ἐΰθριξ.

εὔτροχος, ον, ep. ἐΰτροχος (τροχός), mit guten Rädern versehen, schöngerädert, ἅρμα, ἅμαξα, Il. 8, 438. Od. 6, 72. stets in ep. Form.

εὔτυκτος, ον (τεύχω), wohlgemacht, schöngearbeitet, schöngebildet, κλισίη, Il. 10, 566. Od. 4, 123. κυνέη, Il. 3, 336. ἱμάσθλη, Il. 8, 44.

*εὐΰμνος, ον (ὕμνος), hymnenreich, vielgepriesen, h. Ap. 19, 207.

εὐφημέω (εὔφημος), Fut. ήσω, gute, glückbedeutende Worte gebrauchen, od. sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthalten, besond. bei Opfern u. religiösen Handlungen; dah. überhpt. andächtig schweigen, still sein, wie *favete linguis*, εὐφημῆσαι κέλεσθε, (befehlet Stillschweigen der Andacht V.), Il. 9, 171. †

Εὔφημος, ὁ, S. des Trözenos, Bundesgenosse der Troer, Führer der Kikonen, Il. 2, 846.

*εὐφήμως, Adv. (φήμη), von guter Bedeutung, glücklich; andächtig, h. Ap. 171.

Εὐφήτης, ου, ὁ, Herrscher zu Ephyrä am Selleis in Elis, Il. 15, 532.

Εὔφορβος, ὁ, S. des Panthoos, einer der tapfersten Troer, verwundete den Patroklos, und wurde von Menelaos getödtet, Il. 16, 806 ff. 17, 59. (Pythagoras behauptete, er sei einst dieser Euphorbos gewesen, cf. Diog. Laert. 8, 1. 4.)

εὐφραδής, ές (φράζω), wohlredend. 2) deutlich, nur Adv. εὐφραδέως, mit Wohlredenheit, πεπνυμένα ἀγορεύειν, Od. 19, 352. †

εὐφραίνω, ep. ἐϋφραίνω (φρήν), Fut. εὐφρανέω, Aor. εὔφρηνα, 1) Act. erfreuen, erheitern, vergnügen, τινά, Il. 5, 688. τινὰ ἐπέεσσι, Il. 24, 102. νόημα ἀνδρός, Od. 20, 82. 2) Med. sich erfreuen, sich vergnügen, dem Vergnügen überlassen, Od. 2, 311. (sowohl in gew. Form als in ep., Il. 7, 297.).

εὐφρονέων, ουσα, ον, ep. ἐϋφρονέων (φρονέω), wohlmeinend, gutgesinnt, wohlwollend, bezeichnet wohlwollende Gesinnung u. richtige Einsicht zugleich, vgl. Nitzsch z. Od. 2, 160. nur als Part. in dem oft wiederholten Verse, ὅ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο u. s. w., Il. 1, 73 ff.

εὐφροσύνη, ἡ, ep. ἐϋφροσύνη (εὔφρων), Frohsinn, Heiterkeit, Freude, Od. 9, 6. 20, 8. im Pl. Od. 6, 156. *Od.

εὔφρων, ον, ep. ἐΰφρων (φρήν), frohes, heiteren Sinnes, froh, heiter, Il. 15, 99. θυμός, Od. 17, 531. 2) Act. erfreuend, erheiternd, angenehm, οἶνος, Il. 3, 246. in beid. Form.

εὐφυής, ές (φύω), von schönem Wuchse, schöngewachsen, πτελέη,

Jl. 21, 243. *μηροί*, die stattlichen Schenkel, *Jl. 4, 147.

εὔχαλκος, ον (*χαλκός*), von schönem Erz, oder schön aus Erz gearbeitet, wie *στεφάνη, ἀξίνη*, Jl. *λέβης*, Od. schön mit Erz beschlagen, *μελίη, κυνέη*, Jl. 13, 612.

**εὐχερής, ές* (*χείρ*), leicht etwas handhabend, leicht, Batr. 63.

εὐχετάομαι, poet. Nebenf. st. *εὔχομαι*, Inf. *εὐχετάασθαι*, ep. zerdehnt st. *εὐχετᾶσθαι*, Impf. *εὐχετόωντο*, ep. st. *εὐχετῶντο*, 1) mit Zuversicht etwas von sich aussagen, *τίνες ἔμμεναι εὐχετόωνται*, Od. 1, 172. dah. sich rühmen, prahlen, *ἐπέεσσι*, Jl. 12, 391. 17, 19. *ἐπί τινι*, über etwas, Od. 22, 412. 2) in Hinsicht auf die Götter, beten, flehen, mit Dat. *Κρονίωνι*, zum Kronion, Jl. 9, 268. *θεοῖσιν*, Jl. 15, 369. Od. 12, 356. überhpt. seine Verehrung beweisen, jem. danken, von Menschen nur in Verbindung mit einem Gott, Jl. 11, 761. *τῷ κέν τοι —, θεῷ ὣς, εὐχετοώμην*, Od. 8, 467. s. *εὔχομαι*.

εὐχή, ἡ, Gelübde, Bitte, Gebet, nur Od. 10, 526. †

Εὐχήνωρ, ορος, ὁ, S. des Sehers Polyidos, aus Korinth, Jl. 13, 663. nach Paus. 1, 43. Enkel des Polyidos.

εὔχομαι, Dep. Med. Fut. *εὔξομαι*, Aor. *εὐξάμην*, Grundbdtg. laut aussagen, mit Zuversicht angeben, dah. 1) rühmend von sich aussagen, sich ankündigen, oft mit Inf., besond. bei Angabe des Geschlechts, *παρὸς ἐξ ἀγαθοῦ γένος εὔχομαι εἶναι*, Jl. 14, 113. 6, 211. Od. 1, 180. (worin gerade nicht der Begriff des Prahlens, sondern blofs des Aussprechens mit einem gewissen Selbstgefühl liegt; denn in jener Zeit rühmte jeglicher sich dessen, was er zu sein glaubte, s. Nitzsch zu Od.); elliptisch steht, *ἐκ Κρητάων γένος εὔχομαι*, näml. *εἶναι*, rühmend leite ich mein Geschlecht aus Kreta her, Od. 14, 199. dah. oft rühmen, Jl. 1, 91. 2, 597. auch prahlen, *αὔτως*, Jl. 11, 388. 2) geloben, versichern, versprechen, mit Inf. Jl. 18, 499. geloben, vorzügl. den Göttern, *τινί* u. Inf. *εὔχετο Ἀπόλλωνι ῥέξειν ἑκατόμβην*, Jl. 4, 119. und weil man auf diese Art Gutes von den Göttern zu erhalten glaubte, überhpt. 3) flehen, beten, *θεῷ*, zu einem Gott u. absolut, Jl. 1, 87. 6, 240. auch mit Dat. commod. *αἵτε μοι εὐχόμεναι*, die für mich betend, Jl. 7, 298. (Hom. hat nie ein Augment.)

εὐχος, εος, τό, wessen man sich rühmt, der Ruhm, die Ehre, insbes. Kriegsruhm, Sieg, oft *διδόναι εὐχός τινι*, jem. Ruhm verleihen, sowol von dem gesagt, der besiegt wird, Jl. 5, 285. 654. 11, 445. als von den Göttern, Jl. 7, 81. 203. oft in Verbdg. mit *κλέος, νίκην*; *εὖχος ὀρέγειν, πορεῖν τινι*, Jl. 13, 327. Od. 22, 7. *ἀρέσθαι*, Jl. 11, 290. (Passow erklärt es: das Erflehte, allein nach den meisten Alten ist es Ruhm und diese Bedeutg. verlangen die hom. Stellen.)

εὐχροής, ές, seltene poet. Form. st. *εὔχροος* (*χρόα*), von schöner Farbe, schönfarbig, Od. 14, 24. †

εὐχωλή, ἡ (*εὔχομαι*), 1) das Rühmen, die Prahlerei, Jl. 8, 229. Jubelruf, Siegesfrohlocken, Gegens. *οἰμωγή*, Jl. 4, 450. 8, 64. *b*) Gegenstand des Ruhms, dessen man sich rühmt (vgl. Wolf Vorles.) *εὐχωλήν τινι καταλείπειν*, Jl. 2, 160. 4, 173. 22, 433. 2) das Gelübde, welches man den Göttern macht, Jl. 1, 65. 93. Gebet, Flehen, Jl. 9, 499. Od. 13, 357.

εὖω (verw. mit *αὔω*), absengen, abbrennen, meist von Schweinen gebraucht, denen in einer erhitzten Grube vor dem Braten die Borsten abgesengt wurden, Od. 2, 300. 14, 75. 426. *σύες εὑόμενοι τανύοντο διὰ φλογός*, die Schweine wurden zum Absengen über das Feuer gestreckt, Jl. 9, 468. und vom Absengen der Augenbraunen des Kyklopen, Od. 9, 389. (*εὖω* verdient den Vorzug von *εὕω*, vgl. Buttm. Gr. Gr. II, p. 140.)

εὐώδης, ες (*ὄζω, ὄδωδα*), wohlriechend, schönduftend, *θάλαμος*, Jl. 3, 382. *ἔλαιον*, Od. 2, 339.

εὐῶπις, ιδος, ἡ, mit schönen Augen, schönäugig, mit schönem Antlitze, *κούρη*, *Od. 6, 113. 142. h. Cer. 334.

ἔφαγον, s. *ἐσθίω, ἔδω*.

ἐφάλλομαι, Dep. M. (*ἅλλομαι*), Aor. sync. 2. *ἐπᾶλτο*, Part. *ἐπάλμενος* u. *ἐπιάλμενος*, 1) anspringen, hinaufspringen, mit Gen. *ἵππων*, auf den Wagen, Jl. 7, 15. absol. *κύσσε μιν ἐπιάλμενος*, Od. 24, 320. insbesond. 2) hinzuspringen, in feindl. Sinne, losspringen, losstürzen, *τινί*, auf jem., Jl. 13, 643. 21, 140. u. oft absol. im Part., Jl. 7, 260. (Homer gebraucht nur 3 Sg. Aor. *ἐπᾶλτο*, u. das Part. aor. sync. *ἐπάλμενος* u. *ἐπιάλμενος*, Passow.)

ἔφαλος, ον (*ἅλς*), am Meere gelegen, Beiw. von Seestädten, *Jl. 2, 538. 584.

ἔφαν, s. *φημί*.

ἐφανδάνω, poet. *ἐπιανδάνω* (*ἀνδάνω*), gefallen, anstehen, belieben, *ἡ βουλὴ θεοῖσιν ἐφήνδανε*, Jl. 7, 45. ausser-

dem Praes. ἐπιανδάνει, Jl. 7, 407. u. 3 Sg. Impf. ἐπιήνδανε in der Od. oft.

ἐφάνη, s. φαίνω.

ἐφάπτω (ἅπτω), Fut. ἐφάψω, nur 3 Sg. Perf. P. ἐφῆπται u. 3 Plqpf. P. ἐφῆπτο, u. Aor. 1. M. ἐφηψάμην. I) Act. daran heften; dah. Pass. daran geknüpft sein, nur in übertr. Sinn verhängt, bestimmt sein, mit Dat. der Person, Τρώεσσι κήδε' ἐφῆπται, Jl. 2, 15. 69. ὀλέθρου πείρατα, Jl. 12, 79. Od. 22, 33. (s. πεῖραρ) ἀθανάτοισιν ἔρις καὶ νεῖκος, Jl. 21, 513. II) Med. berühren, anfassen, erreichen, mit Gen. ἐπὴν χείρεσσιν ἐφάψεαι (i. e. ἐφάψῃ) ἠπείροιο, sobald du mit den Händen das Festland berühren wirst, Od. 5, 348.

ἐφαρμόζω (ἁρμόζω), Fut. όσω, intrans. dazu passen, anpassen, bequem sein, τινί, Jl. 19, 385. †

ἐφέζομαι, Dep. Med. (ἕζομαι), sich darauf setzen, sitzen, mit Dat. δίφρῳ, δενδρέῳ, Jl. 3, 152. πατρὸς γούνασι, Jl. 21, 506. 2) dabei, daneben sich setzen, Od. 17, 334. (nur Pr. und Impf.)

ἐφέηκα, s. ἐφίημι.

ἐφείην, s. ἐφίημι.

ἐφεῖσα (εἶσα), def. Aor. 1. Inf. Aor. ἐφέσσαι, ep. st. ἐφέσαι, Med. ἐφεισάμην, Imper. ἔφεσσαι, ep. st. ἔφεσαι, Part. ἐφεσσάμενος (ep. st. ἐφεσάμενος u. Inf. Fut. ἐφέσσεσθαι, Jl. 9, 455. I) Act. darauf setzen, darauf, dabei legen, καταστῆσαι καὶ ἐφέσσαι τινά, jem. wohin bringen und ans Land setzen, Od. 13, 274. II) Med. sich etwas worauf setzen, legen, τί τινι, μήποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱόν, er werde nie — einen Sohn setzen, Jl. 9, 455. ἐμὲ — γόννασιν οἷσιν ἐφεσσάμενος, Od. 16, 443. b) mit Gen. ἔφεσσαί με νηός, bringe mich auf dein Schiff, Od. 15, 277. vgl. 14, 295.

ἐφέλκω (ἕλκω), I) Act. heranziehen, hinzuziehen; anlocken, dah. Pass. angelockt werden, ῥείθροισιν ἐφελκόμενος, h. 18, 9. II) Med. 1) an sich ziehen, nach, hinter sich ziehen, schleppen, mit Acc. ἐφέλκετο ἔγχος, er zog die Lanze mit sich fort, Jl. 13, 597. übertr. ἐφέλκεται ἄνδρα σίδηρος, das Eisen lockt den Mann an sich, Od. 16, 294. 2) sich nachschleppen, πόδες ἐφελκόμενοι, nachschleppende Füfse, Jl. 23, 696.

ἐφέννυμι, poet. ἐπιέννυμι, w. m. s.

ἐφέπω, poet. (ἕπω), Impf. ἔφεπον, ep. st. ἐφεῖπον, Fut. ἐφέψω, Aor. ἐπέσπον, Inf. ἐπισπεῖν, Part. ἐπισπών. I) *Activ. Grundbedtg.* hinterher-*sein, dah.* 1) verfolgen, nachsetzen, forttreiben, τινά, Jl. 11, 177. absol. Jl. 15, 742. bedrängen, Jl. 20, 351. 494. b) vor sich hertreiben, ἵππους, Jl. 24, 326. und ἵππους τινί, die Rosse auf jem. lostreiben, Jl. 16, 724. 732. c) einen Ort bewandern, durchgehen, durchlaufen, κορυφὰς ὀρέων, Od. 9, 121. πεδίον, das Gefilde durcheilen, Jl. 11, 496. ὑσμίνης στόμα, den Schlund der Schlacht durchwandeln, Jl. 20, 359. 2) übertr. etwas eifrig betreiben, einer Sache nachjagen, etwas beschleunigen, häufig πότμον, θάνατον ἐπισπεῖν, das Geschick, den Tod erreichen, d. i. sich durch eigene Schuld zuziehen, Jl. 2, 359. eben so οἶτον, ὀλέθριον ἦμαρ, Od. 3, 134. Jl. 19, 294. II) Med. ἐφέπομαι, Aor. ἐφεσπόμην, Inf. ἐπισπέσθαι, 1) nachfolgen, nachgehen, τινί, jem., Jl. 13, 495. ἐπισπέσθαι ποσίν, mit den Füfsen, d. i. im Laufe folgen, Jl. 14, 521. 2) jem. folgen in der Handlungsweise, gehorchen, θεοῦ ὀμφῇ, Od. 3, 215. ἐπισπόμενοι μένεϊ σφῷ, ihrer Neigung gehorchend, Od. 14, 262. (Hom. braucht vom Med. nur den Aor.)

ἐφέσσαι, s. ἐφεῖσα.

ἐφέσσαι, s. ἐφεῖσα.

ἐφέστιος, ον (ἑστία), der auf od. an dem Heerde ist, ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν, so viel um die Feuerstätten (im Lager) sitzen, Jl. 2, 125. (Nach Andern, ansässig.) Insbesond. 1) von dem Schutzflehenden, der am Heerde sitzt, ἐμὲ ἐφέστιον ἤγαγε δαίμων, mich führte ein Gott zu ihrem Heerde, Od. 7, 248. 2) am eignen Heerd, dah. einheimisch, daheim, Od. 3, 234. ἦλθε — ἐφέστιος, Od. 23, 55.

ἐφετμή, ἡ (ἐφίημι), poet. Auftrag, Befehl, Gebot, Rath, Jl. 1, 495. besond. Pl. Jl. In οἱ δ' αἰεὶ βούλοντο θεοὶ μεμνῆσθαι ἐφετμέων, Od. 4, 353. ergänzt man ἡμᾶς: die Götter wollten, dafs wir immer ihrer Gebote gedächten (Vofs: Und stets heischten die Götter Erinnerung ihrer Gebote); allein das Präterit. ist unpassend, auch wenn man mit den Schol. ἐφετμαί, durch Gebete erklärt. Daher hat Wolf nach Zenodot diesen Vers eingeklammert, s. Nitzsch zu d. St.

ἐφευρίσκω (εὑρίσκω), Aor. ἐφεῦρον, 1) dabei finden, antreffen, τινά, Jl. 2, 198. Od. 2, 109. 2) ersinnen, erfinden, μῆτιν, Od. 19, 158. (wo Wolf ἔϑ' εὑρίσκω).

ἐφεψιάομαι, Dep. M. (ἐψιάομαι), verhöhnen, verspotten, schmähen, τινί, *Od. 19, 331. 370.

ἐφηγέομαι, Dep. M. (ἡγέομαι), Aor.

ἐφηγησάμην, jem. wohin führen, anführen, ἐπὶ στίχας ἡγήσατο, Il. 2, 688. † in Tmesis.

ἔφημαι, Dep. (ἧμαι), darauf, dabei sitzen, mit Dat. θρόνῳ, Od. 6. 309. κληῖδεσσιν, *Od. 12, 219.

ἐφημέριος, η, ον (ἦμερα), auf od. für den Tag, οὔ κεν ἐφημερίός γε βάλοι δάκρυ, an dem (ganzen) Tage vergösse er keine Thräne, Od. 4, 223. Gewöhnl. auf od. für einen Tag, ἐφημέρια φρονεῖν, nur auf den (heutigen) Tag sorgen, d. i. sich nicht um die Zukunft bekümmern, *Od. 21, 85.

ἐφημοσύνη, ἡ = ἐφετμή, Auftrag, Gebot, Il. 17, 697. Od. 16, 340.

ἔφησθα, ep. st. ἔφης, s. φημί.

ἔφθην, s. φθάνω.

ἐφθίαθ', st. ἐφθίατο, s. φθίω.

Ἐφιάλτης, ου, ὁ (der Aufspringer, Alp), S. des Aloeus u. der Iphimedeia, Bruder des Otos, nach der Sage S. des Poseidon. Sie waren Riesen von ungeheurer Größe und Stärke, setzten die Berge Ossa und Pelion auf einander und wollten den Himmel stürmen; Apollo erlegte sie, Od. 11, 304. — 319. Nach Il. 5, 385. hielten sie einmal den Ares 13 Monate gefangen; doch Hermes rettete ihn, indem ihre Stiefmutter Eriböa die That verrieth.

ἐφιζάνω (ἵζάνω), = ἐφίζω, dabei, daran sich setzen, sitzen, δείπνῳ, Il. 10, 578. übertr. vom Schlafe, *Il. 10, 26.

ἐφίζω (ἵζω), Impf. iterat. ἐφίζεσκεν, dabei sitzen, besond. darauf sich setzen, sitzen, *Od. 3, 411. 19, 55.

ἐφίημι (ἵημι), Fut. ἐφήσω, Aor. Sg. ἐφίηκα u. ἐφῆκα, vom Aor. 2. Conj. ἐφείω, ep. st. ἐφῶ, Opt. ἐφείην, Imper. ἔφες, Fut. M. ἐφήσομαι. I) Act. 1) zuschicken, zusenden, von Personen, τινά τινι, Ἶριν Πριάμῳ, Il. 24, 117. besond. im feindl. Sinne, antreiben, reizen, τινά, stets mit Inf. ἐχθοδοπῆσαι, Il. 1, 518. χαλεπῆναι, Il. 18, 108. ἐεῖσαι, Od. 14, 464. 2) von leblosen Dingen, gegen jemd. werfen, schleudern, von Geschossen, βέλεά τινι, Il. 1, 51. λᾶαν, μελίην, Il. 3, 12. 21, 170. dah. auch χεῖράς τινι, Hand an jem. legen, Il. 1, 567 ff. *b*) übertr. κήδεά τινι, Leiden jem. zusenden, bereiten, Il. 1, 445. πότμον, Il. 4, 396. νόστον τινί, über jem. die Heimfahrt verhängen, v. Zeus, Od. 9, 38. II) Med. nur auftragen, gebieten, befehlen, τινί τι, nur Fut., Il. 23, 82. absol. Il. 24, 300. Od. 13, 7. (ι ist poet. lang; nur ἐφίει hat ῐ, *Od. 24, 180.*)

ἐφικνέομαι, Dep. M. (ἱκνέομαι), Aor. ἐφικόμην, wohin gelangen, etwas erreichen, mit Gen. ἀλλήλων, an einander gerathen, Il. 13, 613. †

ἐφίστημι (ἵστημι), Perf. (ἐφέστηκα), 3 Pl. ἐφεστᾶσι, Inf. ἐφεστάμεν, Part. (ἐφεστηκώς) ἐφεσταότος, Plqpf. ἐφεστήκειν, 3 Pl. ἐφέστᾶσαν, Aor. 2. ἐφέστην, I) transit., darauf stellen. Bei Hom. nur II) intrans. im Perf. Plqpf. Aor. 2. und Med. 1) darauf, darüber sich stellen, stehen, mit Dat. πύργῳ, Il. 6, 373. δίφρῳ, Il. 17, 609. 2) dabei, daneben stehen, herantreten, mit Dat. κεφαλῇφιν, bei dem Haupte, Il. 10, 496. θύρῃσιν, an der Thüre, Od. 1, 120. ἐφέστᾶσαν ἀλλήλοισι, neben einander, Il. 13, 133. auch παρὰ τάφρῳ, Il. 12, 199. ἐπὶ χείλει, Il. 12, 52. absol. Od. 22, 203. *b*) im feindl. Sinne, eindringen, *instare*, ἀλλήλοισιν, Il. 15, 703. Batr. 284. übertr., Κῆρες ἐφεστᾶσιν θανάτοιο μυρίαι, tausendfach drohen die Keren des Todes, Il. 12, 320. *c*) aufmerksam, ämsig wobei sein, ἐπιστάντες κατέτρωξαν, Batr. 126. Das Präs. Med. sich woran stellen, nur einmal, θύρῃσιν ἐφίστατο, an die Thür, Il. 11, 644.

ἐφόλκαιον, τό (ἐφέλκω), πηδάλιον, Eust. Steuerruder. So Voſs, Od. 14, 350. nach andern, ein Boot = ἐφόλκιον.

ἐφομαρτέω (ὁμαρτέω), nachgehen, nachfolgen, absol. *Il. 8, 191. 12, 412. 23, 424. nur Impf.

ἐφοπλίζω (ὁπλίζω), Fut. ἐφοπλίσω, Aor. ἐφώπλισα, Part. ἐφοπλίσας, ep. σσ, Fut. Med. ἐφοπλίσομαι, I) Activ. zubereiten, zurüsten, mit Acc. δαῖτά τινι, ein Mahl, Il. 4, 344. ἅμαξαν καὶ ἡμιόνους, Mäuler und Wagen anschirren, Od. 6, 37. νῆα, ein Schiff ausrüsten, Od. 2, 295. 2) Med. sich etwas zubereiten, δόρπα, Il. 8, 503. 9, 66.

ἐφοράω (ὁράω), Fut. ἐπόψομαι und ep. ἐπιόψομαι, Aor. ἐπεῖδον, I) genau ansehen, betrachten, besehen, überschauen, mit Acc. von Göttern, ἀνθρώπους, auf die Menschen sehen, Od. 13, 214. v. Helios, πάντ' ἐφορᾷ καὶ ἐπακούει, Il. 3, 177. Od. 11, 109. 12, 223. κακά, Il. 22, 61. besuchen, Κακοίλιον, Od. 23, 19. 2) besehen, um daraus zu wählen, ausersehen, auswählen, mit Acc. nur im Fut. in der ep. Form, ἐπιόψομαι, Il. 9, 167. τάων (νεῶν) ἐγὼν ἐπιόψομαι ἥτις ἀρίστη, von diesen will ich dann das ausersehen, welches das beste, Od. 2, 294.

ἐφορμάω (ὁρμάω), Aor. ἐφώρμησα, Aor. 1. P. ἐφωρμήθην. I) Act. dagegen antreiben, anregen, anreizen, τί τινι, πόλεμόν τινι, Krieg gegen

jem., Il. 3, 165. ἀνέμους, Od. 7, 272. II) Med. mit Aor. P. 1) angetrieben, angeregt werden, sich treiben, besond. mit Inf. ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐφορμᾶται πολεμίζειν, mein Herz fühlt sich getrieben (verlangt) zu kämpfen, Il. 13, 74. Od. 1, 275. 4, 713. u. ohne θυμὸς, Od. 21, 399. dah. 2) darauf zueilen, losstürzen, Od. 11, 206. besond. im feindl. Sinne, heranstürmen, andringen, anfallen, ἔγχεϊ, Il. 17, 465. oft absolut. Il. 20, 461. Od. 22, 300. 3) angreifen, anfallen, transit. mit Acc. ἔθνος ὀρνίθων, Il. 15, 691. vgl. 20, 461.

ἐφορμή, ἡ (ἐφορμάω), Ort zum Eindringen, Zugang, Zuweg, Od. 22, 130. †

ἐφυβρίζω (ὑβρίζω), dazu schmählich, übermüthig behandeln, im Part., Il. 9, 368. †

ἔφυδρος, ον (ὕδωρ), eigtl. an, bei dem Wasser, dah. nafs, Regen bringend, Beiw. des Zephyros, Od. 14, 458. †

ἐφύπερθε u. ἐφύπερθεν, Adv. (ὕπερθε), oben, darüber, obenauf, Il. u. Od. 2) von oben her, Od. 9, 383.

Ἔφυρη, ης, att. Ἔφυρα, Ephyra, 1) der alte Name von Korinthos, nach Paus. von der T. des Okeanos Ephyra so genannt, m. s. Κόρινθος, Il. 6, 152. 2) alte pelasgische St. am Flusse Selleis in Elis, im Lande der Epeier, Wohnort des Augeias, wo nach Il. 11, 741. viele Giftkräuter wuchsen, Il. 2, 659. vgl. Strab. VIII, p. 338. welcher auch Il. 15, 531. Od. 1, 259. 2, 328. Ephyra in Elis annimmt, vgl. Ottf. Müllers Gesch. hell. Stämme I, p. 273. 3) uralte St. in Thesprotien, d. i. dem Festlande der Phäaken gegenüber, später Kichyros. — Mannert, Sickler p. 421. u. Nitzsch Anm. z. Od. I, p. 45. erklären sich zu Od. 1, 259. 2, 238. für das Thesprotische, weil Odysseus auf der Rückkehr von Ephyra nach Ithaka zu den Taphiern kam, welche nördlich von Ithaka wohnten. 4) St. in Thessalien, später Krannon, dav. Ἔφυροι, w. m. s. (Ἔφυρα, wahrscheinl. äol. st. Ἔφορα = Ἔπωπή, Warte.)

Ἔφυροι, οἱ, die Ephyrer, nach den Vened. Schol. Steph. u. Strab. IX. p. 442. die Bewohner von Krannon in Thessalien (Pelasgiotis), welches früher Ephyra hiefs, Il. 13, 301.

ἔχἄδον, s. χανδάνω.

ἔχεα, s. χέω.

ἐχέθῡμος, ον (θυμός), Verstand habend, od. seine Begierden zähmend, οὐκ ἐχέθυμος (unbändig V.), Od. 8, 320. †

Ἐχεκλῆς, ῆος, ὁ, S. des Aktor, Gemahl der Polymele, Herrscher der Myrmidonen, Il. 16, 189.

Ἔχεκλος, ὁ = Ἐχεκλῆς, 1) S. des Agenor, von Achilleus getödtet, Il. 20, 474. 2) ein Troer, von Patroklos erlegt, Il. 16, 694.

Ἐχέμων, ονος, ὁ, ep. Ἐχέμμων (Ἐχήμων, ed. Heyn.), S. des Priamos, welchen Diomedes tödtete, Il. 5, 160 flgd.

Ἐχένηος, ὁ, einer d. edeln Phäaken, Od. 7, 155. 11, 342.

ἐχεπευκής, ές (πεύκη), scharf, herbe, bitter, schmerzhaft, Beiw. des Pfeils, Il. 1, 51. 4, 129. (Nach Buttm. Lexil. 1, p. 17. ist πεύκη nicht als Stammbegriff die Bitterkeit, sondern die Spitze anzunehmen; das Erstere nehmen die Alten an, s. Eustath.)

Ἐχέπωλος, ὁ, 1) S. des Thalysios, ein Troer, von Antilochos erlegt, Il. 4, 458. 2) S. des Anchises aus Sikyon, welcher dem Agamemnon die Stute Äthe schenkte, weil er nicht mit ihm nach Troja ziehen wollte, Il. 23, 296.

ἔχεσκον, s. ἔχω.

Ἔχετος, ὁ, S. des Euchenor und der Phlogea, ein grausamer König in Epeiros, welcher den Fremden Nasen und Ohren abschnitt, und sie den Hunden vorwarf, Od. 18, 85. Nach dem Schol. blendete er auch seine Tochter Metope und verstümmelte ihren Geliebten Ächmodikos. Nach andern Ausleg. S. des Buchetos und Herrscher der Sikeler, vgl. Od. 21, 308.

ἔχευα, ἐχεύᾱμην, s. χέω.

ἐχέφρων, ον, Gen. ονος (φρήν), Verstand habend, verständig, klug, weise, Il. 9, 341. Beiw. der Penelope (Vofs, züchtig), Od. 4, 111. 17, 390.

Ἐχέφρων, ονος, ὁ, S. des Nestor und der Anaxibia oder Eurydike, Od. 3, 413.

ἔχησθα, ep. st. ἔχῃς, s. ἔχω.

ἐχθαίρω, poet. (ἔχθος), Aor. ἤχθηρα, hassen, feind sein, mit Acc. Gegens. φιλεῖν, Od. 4, 692. 15, 71. Il. 9, 452. 20, 306.

ἔχθιστος, η, ον, der verhafsteste, irreg. Superl. von ἔχθρος, Il.

ἐχθοδοπέω (ἐχθοδοπός), Aor. Inf. ἐχθοδοπῆσαι, feindselig verfahren, — handeln, — sprechen, τινί, gegen jem., Il. 1, 518. † (Die Ableitg. von ἐχθοδοπός ist dunkel; die Grammatiker leiten es ab von ἔχθος u. δοῦπος, mit Feindschaft losfahren, od. von ΟΠΤΩ, feindlich blicken; wahrscheinl. ist es nur eine verlängerte Form von ἔχθρος,

δαπός, s. Buttm. Lex. I. p. 124.)
μαι, poet. (ἔχθος), nur Praes. u.
verhafst sein, τινί, *Od. 4,
. ἤχθετο, Od. 14, 366. 19, 338.
ς, εος, τό, Feindschaft,
Groll, Od. 9, 277. Pl. ἔχθεα
l. 3, 416. (entw. verwandt mit
d. mit ἔξω, ἐκτός).
ός, ή, όν (ἔχθος), verhafst,
er, sowol von Personen als
τινί, Jl. 9, 312. Od. 14, 156.
l. 9, 378. (Superl. ἔχθιστος).
αι, αἱ, νῆσοι, ep. st. Ἐχινάδες,
hinaden, eine Gruppe kleiner
des Ionischen Meeres nahe
Mündung des Acheloos, an
te von Ätolien und Akarna-
Die nächste lag nach Strab. X.
nur 5, die entfernteste 15 Sta-
n der Küste, j. *Curzolari*, Jl.
Auch Dulichion rechnet Strabo
Den Namen Igelinseln, v.
bekamen sie von ihrer Form,
, wie die Stacheln des Igels, um
heloos lagen, s. Buttm. Lex. II.
Nach Völcker hom. Geogr. p. 60.
sie sich Homer vor Elis, ganz
n Same und Zakynthos.
ος, ὁ, 1) Vater des Mekisteus,
lene, Jl. 8, 333. 13, 422. 2) ein
ne, den Polites tödtet, Jl. 15,
ein Troer, von Patroklos ge-
Jl. 15, 416. (Ἐχίος, mit ver-
Accent von ἔχιον, Otternkraut.)
, ατος, τό (ἔχω), 1) das, was
das Aufhaltende, Hinder-
ἀμάρης δ' ἐξ ἔχματα βάλλειν, den
aus dem Kanale wegräumen, Jl.
. dah. *a*) die Schutzwehr,
ar sowol für etwas, ἔχματα πύρ-
. 12, 260. als auch gegen etwas,
ηλυσίης, h. Merc. 37. *b*) Stütze,
lage, ἔχματα νηῶν, von Steinen,
Schiffe festzustellen, nach den
κρατήματα, Jl. 14, 410. (Bemer-
rth ist der Übergang vom Sing.
lur.) 2) das Festhaltende,
Fessel, ῥηγνύναι ἔχματα πέτρης,
seln des Felsen zerreifsen, d. i.
n Stein mit dem Felsen zusam-
t, Jl. 13, 139.

Impf. εἶχον, ep. ἔχον, Iterativf.
χεσκον, Fut. ἕξω u. öfter σχήσω,
. ἔσχον, Inf. σχεῖν, ep. σχέμεν,
. ἕξομαι u. σχήσομαι, Aor. M.
, 3 Sg. σχέτο, ohne Augm. nur
248. 21, 345. Imper. σχοῦ, Inf.
, Part. σχόμενος. Eine ep. Ne-
es Aor. ist ἔσχεθον, σχέθον und
or. bildet sich ein neues Präs.
Grundbdtg. halten u. haben.
A) transit. *1) halten, fassen,* festhalten, *a*) ursprüngl. in Händen halten, χειρί od. ἐν χειρί τι, Jl. 6, 314. 1, 14. μετὰ χερσίν, Jl. 11, 184. ἔχειν τινά τινος, jem. an od. bei etwas halten, χειρός, ποδός, an der Hand, am Fufse, Jl. 4, 154. 11, 488. 16, 763. Oft wird die Richtung durch ein Adv. od. Praep. bestimmt, πρό τινος, ἐπί τινι, ἀντία ἀλλήλων, Jl. 5, 300. 569. πρόσθε, ἔντος, Jl. 5, 300. ἔχειν τινί τι, einem etwas hinhalten, Jl. 9, 209. übertr. φυλακάς, Wache halten, Jl. 9, 1. ἀλαοσκοπιήν, Jl. 13, 10. σκοπιήν, Od. 8, 302. *b*) aufrecht halten, stützen, tragen, κάρη ὑψοῦ, Jl. 6, 509. κάρη ὑπὲρ πασῶν, das Haupt über alle erheben, Od. 6, 107. κίονας, Od. 1, 53. dah. übertr. beschützen, beschirmen, erhalten, Jl. 24, 730. 22, 322. *c*) festhalten, behalten, τινά, jem. (mit Gewalt oder mit Güte), ἵππους, Jl. 4, 302. vgl. 226. dah. ὀχῆες εἶχον πύλας, die Riegel hielten die Thore verschlossen, Jl. 12, 456. 24, 453. übertr. ἔχει βέλος ὀξὺ γυναῖκα, hält sie fest, durchdringt, Jl. 11, 269. ἐν φρεσίν, behalten, Jl. 2, 33. *d*) aufhalten, abhalten, hemmen, meist im Fut. σχήσειν, Jl. 20, 27. 23, 720. ὀδύνας, Jl. 11, 848. τινά τινος, Jem. von etwas abhalten, Jl. 2, 275. 13, 687. *e*) aushalten, erdulden, bes. den angreifenden Feind, Jl. 13, 51. Od. 1, 198. οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀσιέον, und nicht widerstand ihm der Knochen, V. Jl. 16, 740. *f*) darauf loshalten, richten, gewöhnl. ἵππους, νῆας, Jl. 3, 263. mit ἐπί τινι od. Adv. wie πρόσθε, Πύλονδε, Jl. 11, 761. und absolut, wohin segeln, Od. 3, 182. 2) haben, inne haben, *a*) besitzen, von Allem, was Jem. als Eigenthum angehört, παράκοιτιν, Jl. 13, 173. Od. 4, 569. dah. Pass. τοῦπερ θυγάτηρ ἔχεθ' (ἔχετο) Ἕκτορι, dessen Tochter war dem H. vermählt, Jl. 6, 398. *b*) inne haben, bewohnen, von den Göttern, οὐρανόν, Ὄλυμπον, Od. 1, 67. 4, 756. αἴθρη ἔχει κορυφήν, Od. 12, 76. zugleich auch mit dem Begriff, in seiner Gewalt haben, etwas besorgen, πατρώϊα ἔργα, die väterlichen Fluren bestellen, Od. 2, 22. ἵππους ἔχων ἀτίταλλε, Jl. 24, 280. *c*) haben, ergreifen, von allem, was Seele od. Körper betrifft, πόνον, ἄλγεα, μένος, Jl. 6, 525. 5, 895. 516. Oft steht der Zustand als Subject und die Person als Object im Acc., Διὰ οὐκ ἔχε ὕπνος, den Zeus ergriff nicht der Schlaf, Jl. 2, 2. Ἀχαιοὺς ἔχε φύζα, Jl. 9, 2. dah. Pass. ἔχεσθαι ἄσθματι, von Röcheln ergriffen sein, Jl. 15, 10. eben so, κακότητι, ἄλγεσι, Od. 8, 182. *d*) bei sich, mit sich haben, tragen, führen, von Dingen σάκος ὤμῳ, εἶμα ἀμφ' ὤμοισιν; und nach Verschiedenheit

der dabei befindlichen Subst., treiben, verursachen, vom Helme, κανα χὴν ἔχε, er verursachte ein Gerassel, Il. 16, 105. φόρμιγγες βοὴν εἶχον, die Harfen ertönten, Il. 18, 495. ὕβριν, Übermuth treiben, Od. 1, 368. Das Partic. ἔχων steht oft bei einem andern Verbum zur genauern Bestimmung, τὸν ἕλκαγε χειρὸς ἔχων, ihn führte er bei der Hand heraus, Il. 11, 488. vgl. 24, 280. B) intransit. 1) sich halten, sich befinden an einem Orte oder in einem Zustande, εὖ ἔχει, es verhält sich, steht gut, Od. 24, 245.; dah. sich behaupten, beharren, gewöhnl. durch ein Adverb. genauer bestimmt, ἔχον (sc. οὕτως) ὥστε τάλαντα γυνή (sc. ἔχει), sie hielten sich so, wie ein Weib die Wage (im Gleichgewichte) hält. Das erste Mal intrans., das zweite trans., Il. 12, 433. (Vofs, sie standen gleich, wie die Wage steht, wenn ein Weib Woll' abwägt. Köppen suppl. unnöthig aus v. 436. μάχην zu εἶχον, sie machten die Schlacht gleich), ἕξω, ὣς λίθος, Od. 19, 492. ἔχον ὥς σφιν πρῶτον ἀπήχθετο Ἴλιος, d. i. sie waren gesinnt, wie anfangs, als ihnen Ilios verhafst war, Il. 24, 27. ἔχεν ἦ — ἐς-ἅλτο, er hielt sich da, wo er hineinsprang, Il. 13, 679. οὐδ' οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας, nicht blieb ruhig der Speer, Il. 13, 557. Gegens. ἐλέλικτο. 2) sich halten, eine Richtung haben, sich erstrecken, ὑψόσε, emporragen, Od. 19, 38. ὀδόντες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα, ragten hier und dort empor, Il. 10, 264. ἔγχος ἔσχε δι' ὤμων, ging durch die Schulter, Il. 13, 557. 14, 452. 3) können, vermögen, im Stande sein, mit Inf. οὔπως ἔτι εἶχεν ὑποτρέσαι, er konnte nicht mehr entfliehen, Il. 7, 217. 16, 110. ohne Inf., Il. 17, 354. — II) Med. 1) sich halten, sich behaupten, absol. κρατερῶς, Il. 16, 301. 17, 559. sich behaupten, Il. 12, 146. ἄντα σχομένη, sich gegenüber haltend, d. i. ihm gegenüber, Od. 6, 141. 2) sich halten, haften, hängen bleiben, an einem Orte, Od. 12, 433. ἔγχος σχέτο ἐν τῇ ῥινῷ, Il. 7, 248. πρὸς ἀλλήλοισι ἔχονται, sie hängen an einander, Od. 5, 329. ἀνὰ δ' ἀλλήλῃσιν, oben an einander, Od. 24, 8. mit Gen. allein, πέτρης, am Felsen, Od. 5, 429. übertr. ἔσχετο φωνή, es stockte die Stimme, Il. 17, 696. b) insbesond. abhängen von jem. τινός: σέο ἕξεται, von dir wird es abhängen, Il. 9, 102. mit Inf., h. 30, 6. und ἔκ τινος, Od. 11, 346. dah. c) in jemandes Gewalt, Besitze sein, ἕντεα μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται, Il. 18, 130. 197. übertr. πείρατα νίκης ἔχονται ἐν θεοῖσιν, der Ausgang des Sieges ist in der Gewalt der Götter, Il. 7, 102. 3) sich enthalten, abstehen, absol. Il. 9, 235. Od. 2, 70. mit Gen. ἀϋτῆς, Il. 2, 98. μάχης, Il. 3, 84. βίης, Od. 4, 422. 4) halten, tragen, für sich od. mit Beziehung auf das Subject, mit Acc. ἀσπίδα πρόσθε, den Schild vor sich, Il. 12, 294. κρήδεμνα ἄντα παρειάων, Od. 1, 234. 21, 65. μένος καὶ χεῖρας σχήσεσθαι, wie Act. σχήσειν, Il. 17, 638. vgl. Il. 12, 125. — Folgende Stelle wird verschieden erklärt; sie gehört der Bedeutg. nach zu N. 3. Med. οὐδ' ἔτι φασὶν σχήσεσθ' ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσαν πεσέεσθαι, sie meinen, dafs sie nicht mehr sich zurückhalten dürften, sondern dafs sie in die schwarzen Schiffe stürzen werden, Il. 9, 235. vgl. 12, 106. 107. In beiden Stellen sind die Troer das Subject. So Eustath. (ἤγουν ἐπέξειν ἑαυτούς, ἀλλὰ διώκοντας ἐμπεσεῖσθαι ταῖς νηυσί) u. Schol. Ven. u. Vofs, und es hemme sie, trotzt man, nichts annoch mehr sich hinein in die Schiffe zu stürzen. Eine andere Erklärung, welche Ruhkopf in Köpp. Anm. zu Il. 12, 105. giebt, supplirt ἡμᾶς zu σχήσεσθαι, und bezieht es auf die Achäer. Auch Eustath. und die Schol. brev. führen sie an; doch ist der Zusammenhang dagegen. Anders verhält es sich mit Il. 12, 125. 17, 639. vgl. πίπτω.

ἐψιάομαι, Dep. M. (ἔψια), eigtl. mit Steinchen spielen; überhpt. spielen, scherzen, vergnügt sein, Od. 17, 530. sich ergötzen, mit Dat. μολπῇ καὶ φόρμιγγι, *Od. 21, 429.

ἔω, s. εἰμί.

ἐῶ, ἐῷ, s. ἐάω.

ἔωθα, s. ἔθω.

ἐώκει, s. ἔοικα.

ἐώλπει, v. ἔλπω.

ἔωμεν, Il. 19, 402. in ἐπεὶ χ' ἔωμεν πολέμοιο. † ed. Wolf. eine seltene Form. Eustath. u. die Grammat. erklären sie πληρηθῶμεν, κορεσθῶμεν. Sie vergleichen sie mit der Formel, ἔξ ἔρον ἔντο, und leiten sie als Conj. Aor. 2. P. von einem Thema ἔω, d. i πληρῶ ab. Ein solcher Aor. 2. P. ist aber gegen allen Sprachgebrauch. Buttm. Lex. II. p. 130. und Ausf. Gr. unter ἄω behauptet mit Recht, man mufs entweder ἐῶμεν oder ἔωμεν schreiben. Das erste ist das einfachste. 1) ἔωμεν ep. st. ὦμεν, 1 Pl. Aor. 2. Conj. A. von εἶμι im intrans. Sinne, sobald wir vom Kriege nachlassen, s. εἶμι. 2) ἔωμεν, nach Buttm. Lex. II. S. 132. Conj. Praes. von ἄω, sättigen, eigtl. ἄωμεν, u. ep. des Versmafses wegen ἔωμεν, wobei er zugleich des Spirit. len. wegen ἐπεὶ κ' ἔωμεν liest, so oft wir des Krieges satt werden. (Vofs, nachdem wir des

uns gesättigt.) Spitzner Exc. 1. vertheidigt die Vulg. u. nimmt n Alten die Formen ἔω, ἐάω, ἀῶ, ἐῶμεν an, wobei er zugleich be- dafs es durch den Spirit. asp. v. unterschieden werde.

s. εἰμί.

χόει, s. οἰνοχοέω.

ει, s. ἔρδω.

ep. auch εἷως, Conj. der Zeit: Angabe der Gleichzeitigkeit, ge als, während, mit Indic. las Ausgesagte etwas Wirkli- etrifft; im Nachsatze eigtl. τέως, s δέ, oder τόφρα, Jl. 18, 15. 1, , 507. Od. 12, 327. 2) Zur An- s Nachfolgenden, so lange is: a) mit Indic., Jl. 11, 342. 123. b) mit Conj. u. κέ, wenn bsichtigtes Ziel ausgedrückt is dafs, Jl. 3, 291. 24, 183. Opt. aus demselben Grunde nach istorischen Zeitform, Od. 5, 386. und mit κέ, Od. 2, 78. 3) dafs, fs, damit, wie ὄφρα mit Optat. 00. 6, 80. 4) Als Adv. st. τέως, eitlang, indessen, Jl. 12, 143. Od. 3, 126. eigtl. steht es it Auslassung des zu ihm gehö- atzes, vgl. Nitzsch z. Od. 3, 126. εἷως wechseln nach Bedürfnifs rses; ἕως hat seine natürliche t nur einmal, Od, 2, 78. aufser- es entweder einsylbig, wie Jl. Od. 2, 188. oder als Trochäos, , auszusprechen, wie Thiersch). auch schreiben will, Jl. 1, 193. und oft.)

s. εἰμί.

s. ἐάω.

όρος, ον (ἕως, φέρω), mor- ngend, als N. pr. Ἠωσφόρος, rgenstern, Jl. 23, 226. † nach 381. S. des Asträos und der ei Hom. dreisylbig zu lesen.)

Z.

r sechste Buchstabe des griech. ts; dah. Zeichen des sechsten s.

ne untrennbare Partikel, nur dia- verschieden von δα, welche den les einfachen Wortes in Zusam- ngen verstärkt, wie ζάθεος, Man leitet sie gewöhnlich her richtiger hält sie Hartung Nebenf. von ἀγα (ἄγαν).

ές, Gen. ἐος (ἄημι), heteroklit. ῆν st. ζῆ (wie Σωκράτην st. Σωκράτη), Od. 12, 313. s. Thiersch Gr. §. 193. 35. heftig wehend, stür- misch, ἄνεμος, Jl. 12, 157. Od. 5, 368.

ζάθεος, έη, εον (θεός), sehr gött- lich, hochheilig, herrlich, von Gegenden und Örtern, in wie fern sie von Göttern bewohnt gedacht werden. Κίλλα, Νῖσα, Κρῖσα, *Jl. 1, 38. 2, 520.

ζάκοτος, ον (κότος), sehr zornig, grimmig, heftig erzürnt, Jl. 3, 220. †

Ζάκυνθος, ἡ, Insel im Ionischen Meere südlich von Same, welche mit Ithaka, Same und zwei kleinen unbe- kannten Inseln Ägilips u. Kroky- leia das Kephallenische Reich aus- machte, das dem Odysseus unterwor- fen war, j. *Zante*, Jl. 2, 634. Weil in dieser Stelle die Position vor ζ vernach- lässigt ist, so will Payne-Knight in Proleg. Hom. p. 79. Ἄκυνθος lesen, s. Thiersch §. 146. 8. ὀλίεσσα Ζάκυνθος, Od. 9, 24. aber ὀλίεντι bei Ζάκυνθος, Od. 1, 246. 16, 123. ist zugleich Feminalform.

*ζαμενής, ές (μένος), sehr kräftig, sehr muthig, nur im Superl. ζαμενέ- στατος, h. Merc. 307. als Beiw. des Apollon.

ζατρεφής ές (τρέφω), Gen. έος, sehr genährt, fett, feist, ταῦροι, Jl. 7, 223. αἶγες, Od. 14, 106. φῶκαι, Od. 4, 451.

ζαφλεγής, ές (φλέγω), Gen. έος, eigtl. stark brennend; nur übertr. sehr feurig, muthig, lebhaft, von Men- schen, Jl. 21, 465. u. von Rossen, h. 7, 8.

ζαχρηής, ές, Gen. έος, heftig an- dringend, stark anstürmend, un- gestüm, von Winden, Jl. 5, 525. u. von Kriegern, *Jl. 12, 347. 360. 13, 684. In der letzten Stelle ist es mit Heyne, Vofs u. Spitzner auf die Achäer zu beziehen; Vofs: „wo vor den andern mit Ungestüm anstrebten sie selbst und die Rosse.“ (Ohne Zweifel ion. st. ζα- χρᾳής von ζά u. χράω; die Lesart ζα- χρεής, so wie die Ableitung von χρειά ist unpassend, s. Thiersch Gr. §. 193. 35.)

ζάω, zsgz. ζῶ, ich lebe, nur Partic. Präs. Gen. ζῶντος, Jl. 1, 88. † s. ζώω.

ζειά, ἡ, Dinkel, Spelt, *farra* nach Vofs, ein weizenartiges Getreide, das auch wie Weizen bestellt wird, und mehr für den Süden als für den Norden geeignet ist. Es kommt nur im Plur. als Pferdefutter, Od. 4, 41. 604. vor. Derselbe Dinkel scheint ὄλυρα Jl. 5, 196. genannt. Aus der Beschreibung dieser Getreideart bei Dioskorides beweis't Sprengel in der Geschichte der Botanik I. S. 36., dafs ὄλυρα, *triti- cum Spelta* u. ζειά, *triticum Zea*, Host

bezeichne; indem letztere gerstenartige Grannen und weitläuftigere Ähren hat.

ζείδωρος, ον (*ζειά, δωρέομαι*), Getreide gebend, nahrungspendend (nahrungsprossend V.), Beiw. der Erde, Il. 2, 548. Od. 3, 3. (Die Ableitung von *ζάω*, lebengebend, nach Hesych. ist gegen die Analogie.)

Ζέλεια, ἡ, Zelea, St. in Troas (Kleinasien) am Fuſse des Ida, später zu Kyzikus gehörig, Il. 2, 824. (Wegen der vernachlässigten Position vor diesem Worte will Payne-Knight Prolegg. Hom. p. 19. *Δέλεια* lesen.)

ζέσσεν, s. *ζέω*.

ζεύγλη, ἡ (*ζεύγνυμι*), bei Hom. unterschieden von *ζυγόν*, und der Theil des Joches, in welchen die Hälse der zusammengespannten Thiere gesteckt wurden; jedes Joch hatte also zwei *ζεῦγλαι*, der Ring des Joches, der Jochkranz, *Il. 17, 440. 19, 406.

ζεύγνῡμι (der Inf. Pr. *ζευγνύμεναι, ζευγνύμεν*) u. *ζευγνύω*, dav. Impf. *ζεύγνυον* st. *ἐζεύγ.*, Il. 19, 393. Aor. 1. *ἐζεύξα*, ep. *ζεῦξα*, Aor. M. *ἐζευξάμην*, Perf. P. *ἐζευγμαι*. 1) zusammenjochen, anjochen, anspannen, mit Acc. *ἵππους, βόας*, zuweilen mit *ὑπ' ὄχεσφιν, ὑφ' ἅρμασιν, ὑπ' ἀμάξῃσιν, ὑπ' ἀπήνῃ*, Il. 23, 130. 24, 14. 782. Od. 3, 478. 6, 73. 2) vereinigen, verbinden, *σανίδες ἐζευγμέναι*, zusammengefügte Flügel, Il. 18, 276. — Med. für sich anjochen, anspannen, *ἵππους*, Od. 3, 492. 15, 145. Il. 24, 281. (Bemerkenswerth ist die Form *ζευγνῦμεν*, Il. 16, 145. mit *ῡ* als Inf. Praes. der sonst immer *ῠ* hat. Buttm., Hermann und Becker wollen *ζευγνύμμεν* schreiben, wofür die Analogie *ἔμεν, ἔμμεναι* spricht. Spitzner schreibt dagegen nach der Vorschrift der Alten *ζευγνύμεν'*, s. Thiersch §. 231. 102. Buttm. Ausf. Gr. §. 107. Anm. 30. p. 535. Rost Gr. *ζεύγνυμι*.)

ζεῦγος, τό (*ζεύγνυμι*), das Joch, das Gespann, vom Zugviehe, Il. 18, 543. †

Ζεύς, ὁ, Vocat. *Ζεῦ*: die Casus obliqui werden theils von *ΔΙΣ* gebildet, Gen. *Διός*, D. *Διΐ*, Acc. *Δία*, theils von *ΖΗΝ*: Gen. *Ζηνός*, D. *Ζηνί*, Acc. *Ζῆνα* (*Ζῆν'*, Il. 14, 265.), Zeus, *Jupiter*, S. des Kronos und der Rhea, Il. 15, 187. der mächtigste unter den Göttern, der Vater der Götter u. Menschen. 1) Er ist der Oberherr der Götter, welche tief unter ihm an Macht und Würde stehen. Er ordnet die Versammlungen der Götter, um über die Angelegenheiten seines Reichs zu berathschlagen; doch darf sich keiner der Götter seinen *gefaſsten Rathschlüssen* widersetzen, Il. 8, 12 flgd. 19, 258. 2) Er ist als des Himmels Regierer aller N erscheinungen. Als solcher t er im Äther (*αἰθέρι ναίων, ὑψίζ* er sammelt Wolken, dah. *νεφεληγε κελαινεφής*, giebt Regen und Sonnens erregt Gewitter. Donner und Blit Zeichen seines Zorns; durch si schreckt er die Menschen und gie nen Vorbedeutungen (dah. *τερπικέ ἀστεροπητής, ἀργικέραυνος, ἐριγδ ἐριβρεμέτης* u. s. w.). 3) Er lenkt die Schicksale der Mensche *μίας*); jedoch ist er selbst auch Gesetzen des Schicksals unterworf 10, 71. Od. 6, 188. Er ist Stift Königthums, Beschützer der keiten, ordnet die Versammlung Menschen, Od. 2, 69. wacht übe Eid, Il. 4, 160 flg. schützet Hau Heerd (*ἑρκεῖος*), Od. 22, 335. schirm Gastfreunde und Schutzflehenden *ξείνιος*, Od. 9, 270. 6, 207. u. *ἱκε* Od. 13, 213. 4) Seine Schweste Gemahlinn ist Here, welche si so seinem Willen widersetzt, d mit Züchtigungen droht, und sie ausführt, Il. 15, 17 flg. 19, 95 ff. selten erregt er mit Recht ihre willen durch die Verletzung de lichen Treue, Il. 14, 317. 5) D stalt des Zeus ist erhaben und Ehr gebietend. Mit seinem Haupte, w ambrosische Locken umgeben, be er etwas oder drückt seinen Zor Die Zeichen seiner Macht sind der nerkeil und die Ägide (*αἰγ* Als Schutzgott der Pelasger he *Πελασγικός*, u. *Δωδωναῖος*, weil Dodona ein Orakel hatte, s. (Bdtg. *Ζεύς* ist verwdt. mit *ζέω* nach Herm. *Fervius*, der Leben u. *Διός* von *ΔΙΣ*, wahrscheinl. die Luft.)

Ζεφυρίη, ἡ, verstdn. *πνοή* Westwind, Westhauch, e Fem. von *ζεφύριος*, Od. 7, 119. erste Sylbe ist hier durch die Arsi

Ζέφυρος, ὁ, 1) der Zeph Abend- oder Westwind, ein vier Hauptwinde, welche Homer er Er kommt vom westlichen O Od. 4, 567., Gegens. *Εὖρος*, Od. 19, 206. doch weht er auch m Boreas zugleich von Thrake 9, 5. und mit dem Notos ver die Troische Ebene, Il. 21, 334. scheinbare Widerspruch wird am scheinlichsten dadurch erklärt, da unter den vier Hauptwinden au Mittelwinde begreift, vgl. Nitz Od. 2, 419. Er ist oft rauh und (Od. 5, 295.), bringt Schnee, Od.

und Regen, Od. 14, 458. doch ist sein Hauch auch sanft, Od. 7, 119. und weht den Seligen Kühlung im Elyseischen Gefilde zu, Od. 4, 567. 2) Personifizirt erscheint er Il. 23, 200., wo die Windgötter bei ihm schmausen. Ihm gebiert die Harpyie Podarge die Rosse Achills, Il. 16, 150. Nach Hes. th. 379. ist er S. des Asträos u. der Podarge.

ζέω, Impf. ep. *ζέε* st. *ἔζει*, Aor. 1. *ἔζεσα*, ep. *σσ*, sieden, kochen, wallen, kochend heifs sein, vom Wasser, Il. 18, 349. 21, 365. Od. 10, 360. und *λέβης ζεῖ*, der Kessel kocht, Il. 21, 362.

Ζῆθος, *ὁ*, S. des Zeus u. der Antiope, Bruder des Amphion, Gemahl der Aëdon, s. *Ἀηδών*, Od. 11, 262. 19, 523.

ζηλήμων, *ον* (*ζηλέω*), Gen. *ονος*, eifersüchtig, neidisch, mifsgünstig, *θεοί*, Od. 5, 118. †

**ζηλοσύνη*, *ἡ*, poet. st. *ζῆλος*, Eifer; 2) Eifersucht, Neid, h. Ap. 100. †

**ζηλόω* (*ζῆλος*), F. *ώσω*, Aor. 3 Sg. Opt. *ζηλώσαι*, 1) nacheifern, nachahmen; 2) eifersüchtig sein, beneiden, absol. h. Cer. 168. 223.

(*Ζήν*), Gen. *Ζηνός*, s. *Ζεύς*.

**ζητεύω*, poet. st. *ζητέω*, suchen, mit Acc. h. Ap. 215. Merc. 392.

ζητέω, F. *ήσω*, 1) suchen, aufsuchen; aufspüren, *τινά*, Il. 14, 258. † *βόας*, h. Merc. 22. 2) fragen, nachfragen nach etwas, mit Acc. *γένος*, Batr. 25.

ζόφος, *ὁ*, Finsternifs, Dunkel, Gegens. *φάος*, Od. 3, 335. dah. 1) das Dunkel der Unterwelt. *Ἐρεβόσδε ὑπὸ ζόφον*, Od. 20, 356. *b*) das Schattenreich selbst, Il. 15, 191. Od. 11, 57. 65. h. Cer. 482. 2) die dunkle Schattenseite der Erde, das Abenddunkel, der Westen, Abend, Gegens. *ἠώς*, Od. 10, 190 ff. cf. 8, 29. *πρὸς ζόφον*, im Gegens. *πρὸς ἠῶ τ' ἠελιόν τε*, Od. 13, 241. Il. 12, 339. So erklären es richtig Heyne, Uckert, Grotefend, Nitzsch zu Od. 2, 146. Strabo u. Vofs verstehen unrichtig darunter Mitternacht. (s. Völckers hom. Geograph. §. 27. p. 42.). Nach Buttm. Lexil. 2, p. 266. verwdt. mit *δνόφος*, *νέφος*.

ζυγόδεσμον, *τό* (*δεσμός*), der Jochriemen, das Jochband, der lederne Riemen, womit das Joch an die Deichsel gebunden wurde, so dafs die Zugthiere nicht an Strängen, sondern an der Deichsel zogen, Il. 24, 270. † Es heifst *ἐννεάπηχυ*, neun Ellen lang; denn es wurde dreifach herumgebunden vergl. Köpke Kriegswesen der Griech. p. 137. (Im Hom. ist es Neutr., später auch *ὁ ζυγόδεσμος*.)

ζυγόν, *τό* (*ζεύγνυμι*), ep. Gen. Sg. *ζυγόφιν*, Il. 24, 576. 1) das Joch, ein Querholz an der Deichsel, woran auf beiden Seiten zwei hölzerne Ringe oder Joche (*ζεύγλη* u. zuweilen *ζυγόν*) waren, in welche der Hals der Zugthiere gesteckt wurde, Il. 24, 268 ff. In der Mitte, wo es auf der Deichsel festlag, hatte es eine Erhöhung (*ὀμφαλός*, *ὀμφαλόεις*), Il. 24, 269. 273. 5, 730. Od. 3, 486. Zum Durchziehen der Zügel war es mit Ringen versehen (*οἰήκεσσιν ἀρηρός*), Il. 24, 269. Diese Ringe hielten die Zügel, damit sie nicht abglitten, vgl. *λέπαδνον*, *ἔστωρ*, *κρίκος*. besond. wird noch erwähnt *ζυγὸν ἵππειον* od. *ἵππων*, Il. 5, 799. 851. 2) der Steg, das Querholz, wodurch beide Arme der Phorminx verbunden, und in welchem die Wirbel befestigt waren, Il. 9, 187. h. Merc. 50. 3) Plur. die Ruderbänke, die Querbalken im mittlern Raume des Schiffes, welche die beiden Borde verbanden u. die Sitze für die Ruderer waren, Od. 9, 99. 13, 21. (Die Grundbdtg. ist: Verbindung u. besond. ein Körper, der zwei andere mit einander verbindet. Bei Hom. nur Neutrum.)

ζυγός, *ὁ*, = *ζυγόν*, h. Cer. 217. in übertrag. Bedtg. Last.

ζωάγρια, *τά* (*ζωός*, *ἀγρεύω*), Lohn für die Erhaltung und Rettung des Lebens, eigentl. das Geschenk, welches der Gefangene seinem Sieger für sein Leben giebt, *ζωάγρια τίνειν*, den Rettungslohn bezahlen, Il. 18, 407. *ζωάγρια ὀφέλλειν τινί*, jem. den Rettungslohn schuldig sein, d. i. ihm das Leben verdanken, Od. 8, 462.

ζωγρέω (*ζωός*, *ἀγρεύω*), 1) lebendig fangen, das Leben schenken (dem im Kriege Gefangenen), mit Acc. Il. 6, 46. 10, 378. 2) am Leben erhalten, beleben, *θυμόν*, Il. 5, 698.

ζωή, *ἡ* (*ζάω*), Leben, 2) bei Hom. stets Lebensgut, Lebensunterhalt, Vermögen, wie *βίος*, *Od. 14, 96. 16, 429.

ζῶμα, *τό* (*ζώννυμι*), eigentl. eine breite Binde od. ein Gurt, welcher um die Lenden getragen wurde. So die Binde der Ringer, *subligaculum*, Il. 23, 683. Bei den hom. Kriegern schliefst sich diese Binde, welche zur Beschützung des Unterleibs diente, an den Panzer an, und da sie so gleichsam ein Theil des Panzers ist, so heifst auch *ζῶμα*, was sonst *θώρηξ* heifst. Über dem *ζῶμα* lag noch ein breiter durch Spangen zusammengehaltener Gürtel, Il. 4, 187. 216. So Aristarch cf. Lehrs de Aristarch. stud. p. 125. und Vofs. Andere, wie Heyne, verstehen darunter nach Eustath.

das Unterkleid oder das Wams der hom. Krieger, welches durch den Gürtel (ζωστήρ), zusammengehalten wurde, Od. 14, 482.

ζώνη, ἡ (ζώννυμι), 1) Gurt, Gürtel, Leibgürtel, vorzüglich der Frauen, welchen sie oberhalb der Hüften trugen, so daſs das Gewand faltenreich herabhing, Il. 14, 181. Od. 5, 231. 10, 544. dah. metaph. ζώνην λύειν, den Gürtel lösen, Od. 11, 245. vgl. h. Ven. 256. 2) übertr. die Gegend des Leibes, wo der Gurt getragen wurde, zwischen den Hüften und den kurzen Rippen (ὁ περὶ τὸν γαστέρα τόπος, Apoll.), die Weichen, der schlanke Wuchs des Leibes, Ἄρεϊ ζώνην ἴκελος, Il. 2, 479. Gegens. στέρνον; κατα ζώνην νύξε, er stach ihn in die Weichen, Il. 11, 234. Andere (Wolf) nehmen es in beiden Stellen für Leibgurt, wie ζωστήρ, allein dieser wird genau Il. 11, 236. unterschieden. So Voſs, er stieſs ihn auf den Leibgurt.

ζώννῡμι, Aor. ἔζωσα, Aor. Med. ἐζωσάμην, Iterativf. Impf. M. ζωννύσκετο, 1) Act. gürten, besond. zum Kampfe gürten, Od. 18, 76. II) Med. sich gürten, ζωστῆρι, Il. 10, 78. μίτρῃ (μίτρην ed. Wolf), Il. 5, 85. ζώνῃ (ζώνην Wolf), Il. 14, 181. ῥάκεσιν περὶ μήδεα, Od. 18, 67. absolut. sich gürten, sich rüsten, besond. zum Kampfe, Il. 11, 15. 23, 685. Od. 18, 30. *b*) mit Acc. χαλκόν, sich das Erz umgürten, Il. 23, 130.

ζωός, ζωή, ζωόν, zsgez. ζώς, lebendig, lebend, wie ζωὸν ἑλεῖν τινά, Il. 6, 50. ζώς, ep. seltne Form st. ζωός (aus ζαός), Il. 5, 887. Acc. ζών, Il. 16, 445.

ζωρός, όν (mit ζωός verwdt.), eigtl. kräftig; dah. vom Weine unvermischt, stark, auch ohne οἶνος als Neutr. ζωρότερον κέραιε, mische stärkern Wein, d. h. mische weniger Wasser dazu, Il. 9, 203. †

ζώς = ζωός, w. m. s.

ζωστήρ, ῆρος, ὁ (ζώννυμι), 1) Gürtel, Leibgurt der Krieger, welcher um den Leib über μίτρῃ und ζῶμα zum Schutze des Unterleibes gegürtet wurde, so daſs er den untern Theil des Panzers mit faſste, Il. 4, 132 flgd. 186. 215. Er war vermuthl. von Leder und bunt gearbeitet (παναίολος, φοίνικι φαεινός, Il. 7, 305.), und wahrscheinl. mit Metallplatten belegt, Il. 11, 237. Zusammengehalten wurde er durch Schnallen od. Spangen, Il. 4, 132. 2) der Leibgurt, mit dem der Leibrock (χιτών) zusammengehalten wurde, Od. 14, 72.

ζῶστρον, τό, der Gurt, Gürtel, Od. 6, 38. †

ζώω, ep. u. ion. st. ζάω, leben, mit Acc. ζώειν ἀγαθὸν βίον, ein gutes Leben führen, Od. 15, 491. u. oft in Verbindg. mit ὁρᾶν φάος Ἠελίοιο, Il. 18, 61. Hom. hat stets auſser ζῶντος Il. 1, 88. die Form ζώω, aus der Dehnung von ζῶ entstanden, nur im Praes. u. Impf. ζώω, ζώεις u. s. w., Part. ζώοντος, Inf. ζώειν, ζωέμεναι, ζωέμεν, Impf. ἔζωον (s. Thiersch. §. 220. 74. Buttm. p. 284. Rost p. 305.).

Η.

Η, der siebente Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des siebenten Gesanges.

ἤ, ep. auch ἠέ, Conjunct. bezeichnet entweder Ausschlieſsung oder Verschiedenheit. I) Ausschlieſsung. 1) In disjunctiv. Sätzen: ἤ, oder; ἤ, ἤ, entweder, oder, drückt nicht nur, wie *aut*, die nothwendige, sondern auch, wie *vel*, eine willkührliche Ausschlieſsung aus, Il. 1, 27. 138. Od. 14, 330. *b*) Um das Verhältniſs der Beiordnung der entgegengesetzten Glieder zu bezeichnen, wird τέ hinzugefügt: ἤτε, ἤτε = εἴτε, Il. 11, 410. 17, 42. *c*) ἠμέν, ἠδέ, drücken nicht mehr die disjunctive, sondern, wie τέ, τέ, die copulative Beziehung aus; eigtl. sowol, als, Il. 2, 789. 5, 128. Oft wird dem ἠδέ noch ein καί beigegeben, Il. 5, 128. Auch entspricht sich ἠμέν — καί, Il. 15, 664. ἠμέν — δέ, Il. 12, 428. oder μέν — ἠδέ, Od. 12, 168. τέ — ἠδέ, Od. 1, 12. Oft wird auch ἠδέ allein gebraucht, Il. 1, 334. 2) In disjunctiven Fragen: oder, oder ob; *a*) in der directen Frage entweder doppelt, ἤ, ἤ, *utrum*, an (in welchem Falle das erste ἤ nicht übersetzt wird), Od. 1, 175. 6, 120. od. einfach, Od. 1, 226. Ist schon eine Frage vorangegangen, so dient ἤ, an, dazu, um diese zu berichtigen oder einzuschränken, wie unser etwa: ἦ ἵνα ὕβριν ἴδῃ; etwa um zu sehen, Il. 1, 203. 5, 466. Od. 4, 710. *b*) in der indirecten Frage entwed. einfach: ob etwa, Il. 8, 111. Od. 16, 138. oder in der Doppelfrage: ἤ, ἤ, ob wohl, oder ob, Il. 1, 190. Od. 6, 142. Auch fehlt das erste ἤ, oder es steht dafür εἴ, Od. 4, 487.

II) Verschiedenheit: als, *quam*. 1) Nach einem Compar. u. nach solchen Wörtern, welche den Begriff eines Compar. ausdrücken, wie ἄλλος, οὐδείς ἄλλος; nach βούλομαι, Il. 1, 117. 2) steht es zwischen zwei Comparat., wenn zwei Eigenschaften an einem Gegenstande

mit einander verglichen werden, *πάντες κ' ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι, ἢ ἀφνειότεροι χρυσοῖο*, alle würden lieber schnellfüfsig als reich sein wollen, Od. 1, 164. 3) *ἤ* steht zuweilen nach einem Comparat. beim Gen. eines demonstr. Pronom., so dafs man den folgenden Satz als eine Apposition zu dem Pronom. ansehen kann, Il. 15, 509. Od. 6, 182. vgl. Kühner §. 622 figd. — Thiersch §. 312. 352. Anm. *ἢ οὐ* u. *ἢ οὐκ* sind meist mit Synizese zu sprechen, Il. 5, 349.

ἦ, Adv. kommt in doppelter Bedtg. vor: 1) In positiven Sätzen dient es zur Bekräftigung u. Versicherung: Wahrlich, fürwahr, gewifs, sicherlich, traun. Es steht zwar allein, Il. 1, 229.; am meisten jedoch wird es durch andere Partikeln verstärkt: *ἦ δή*, ja gewifs, Il. 1, 518. *ἦ μάλα*, ja gewifs, gewifs gern, Il. 3, 204. Od. 16, 183. *ἦ μάλα δή*, ja ganz gewifs, Il. 8, 102. Od. 1, 384. *ἦ που*, sicherlich wohl, *ἦ τε*, gewifs wohl, eben so *ἦ νυ*, *ἦ που*, wenn die Betheurung zugleich einen Zweifel enthält, Il. 22, 11. 3, 43. besonders *ἦ μήν* (*μέν*, *μάν*), wahrlich, traun, eine verstärkte Betheurung, am häufigsten beim Schwur gebraucht, Il. 2, 291. auch beim Infin. in der abhängigen Rede, *καί μοι ὄμοσσον, ἦ μέν μοι — ἀρήξειν*, dafs du mir gewifs beistehen willst, Il. 1, 77. 14, 275. 2) In der Frage: *num*, wo es im Deutschen nicht übersetzt werden kann, schliefst es zugleich eine Betheurung in sich, gewöhnl. in folgenden Verbindungen: *ἦ ἄρα δή*, *ἦ ῥα*, *ἦ ῥά νυ*, *ἦ νυ*, *ἦ νύ που*. Ohne Partikeln steht es gewöhnlich nur dann, wenn der Fragende selbst durch eine gleich darauf folgende Frage die erstere muthmafslich beantwortet, wo es durch etwa übersetzt werden kann, *τί με ταῦτα λιλαίεαι ἠπεροπεύειν; ἦ πῆ με — ἄξεις;* willst du mich etwa führen, Il. 3, 400. Od. 9, 405. 452.

ἦ, Impf. v. *εἰμί*. — 2) Impf. v. *ἠμί*.

ᾗ, Dat. fem. des Pron. relat. *ὅς, ἥ, ὅ*, bei Hom. gewöhnlich als Adverb (verstdn. *ὁδῷ* od. *μερίδι*). 1) wo, wohin, mit vorausgehenden *τῇ*, Il. 13, 53. 2) wie, auf welche Art, *ᾗ θέμις ἐστί*, wie es Recht ist, Il. 2, 73. 9, 33. Nach Buttm. Lex. I. p. 240. hat *ᾗ* bei Hom. nur örtliche Bedeutung, und in beiden Stellen mufs *ᾗ θέμις ἐστί* geschrieben werden, wie Od. 9, 268. 24, 286. Ihm stimmen bei Thiersch §. 343. 7. Spitzner Exc. II. Nitzsch zu Od. 3, 45. billigt *ᾗ* nur dann, wenn es mit Gen. steht, Il. 9, 134. 276. Od. 9, 268.

ᾖα, s. *εἶμί*.

ἠβαιός, ή, όν, klein, wenig, gering, gewöhnl. mit Negation, *οὔ οἱ ἐνὶ φρένες οὐδ' ἠβαιαί*, kein Verstand ist in ihm, auch nicht wenig, auch nicht der geringste, Il. 14, 141. Od. 21, 288. Oft das Neutr. *ἠβαιόν* als Adv. wenig, Od. 9, 462. u. mit Negat. *οὐδ' ἠβαιόν*, Il. 2, 380.

ἠβάω (*ἥβη*), Aor. *ἥβησα*, 1) mannbar sein, in der Blüthe des Alters stehen, vollkräftig sein, volle Mannskraft besitzen, *εἰθ' ὣς ἡβώοιμι*, Il. 7, 157. 11, 670. *ἀνὴρ οὐδὲ μάλ' ἡβῶν*, Il. 12, 382. 2) übertr. *ἠμερὶς ἡβώωσα*, ein üppiger Weinstock, Od. 5, 69. (Hom. hat theils die zusammengezogene Formen *ἡβῶμι*, *ἡβῶν*, theils mit nachschlagendem o: *ἡβώοντα*, *ἡβώοιμι*, — *ἡβώωσα*, welches Heyne *ἡβωῶσα* schreiben will, ist richtig; es ist keine Zusammenziehung, sondern eine vorgeschlagene Länge, s. Thiersch §. 220, 70.)

ἥβη, ἡ, Mannbarkeit, männliches Alter (*pubertas*), welches man von dem 18. Jahre an rechnete; dah. gewöhnl. Jugend, Jugendalter, das kräftigste Alter des Menschen, Il. 24, 348. Od. 10, 279. *ἥβης ἐκέσθαι μέτρον*, das Ziel der Jugend erreichen, Il. 11, 225. *ἥβης ἄνθος ἔχειν*, Il. 13, 484. überhpt. Jugendkraft, Mannskraft, Il. 23, 432. Od. 8, 181. h. 7, 9.

Ἥβη, ἡ, Hebe, T. des Zeus und der Here, Herakles Gattinn, Od. 11, 603. h. 14, 8.; sie erscheint als Dienerinn der Götter, welche diesen den Nectar einschenkt, Il. 4, 2. der Here den Wagen anschirren hilft, Il. 5, 722. u. den Ares, ihren Bruder, badet, Il. 5, 905. späterhin ist sie Göttinn der Jugend.

**ἡβητής, οῦ, ὁ* (*ἥβη*), der mannbare Jüngling, *κοῦροι ἡβηταί*, h. Merc. 56.

ἡβῶμι, s. *ἠβάω*.

ἡβώοιμι, ἡβώοντα, ἡβώωσα, s. *ἠβάω*.

ἠγάασθε, s. *ἄγαμαι*.

ἠγαγον, ἠγαγόμην, s. *ἄγω*.

ἠγάθεος, η, ον (*ἄγαν*, *θεός*), sehr göttlich, hochheilig, Beiw. von Städten, Ländern, Gebirgen, in so fern sie unter besonderm göttlichen Schutze gedacht werden, Il. 1, 252. Od. 2, 308. (wahrscheinl. von *ἄγαν* u. *θεῖος* oder nach Andern von *ἀγαθός*; *η* ist eine poet. Verlängerung des *α*, s. Buttm. Lex. I, p. 48.).

ἠγάσσατο, s. *ἄγαμαι*.

ἡγεμονεύω (*ἡγεμών*), 1) vorangehen, führen, τινί, vor jemandem vorangehen, Od. 3, 386. u. absol. Il. 5, 53.

h. Ap. 437. Jl. 15, 46. mit Acc. ὁδόν, den Weg zeigen, Od. 6, 261. 7, 30. u. ὁδὸν τινί, Od. 24, 235. übertr. ῥόον ὕδατι, den Lauf dem Gewässer bereiten, leiten, Jl. 21, 258. 2) führen, anführen, gebieten, mit Gen. Jl. 2, 527. 552. einmal mit Dativ, Jl. 2, 816. in dieser Bedeutung gewöhnl. in der Jlias.

ἡγεμών, όνος, ὁ, 1) Führer, Wegweiser auf der Reise, Od. 10, 505. 15, 310. 2) Führer, Anführer, Feldherr, Jl. 2, 365. 11, 746.

ἡγέομαι, Dep. M. (ἄγω), Fut. ἡγήσομαι, Aor. ἡγησάμην, 1) vorangehn, führen, Gegens. ἕπομαι, oft absol. Jl. 9, 192. 12, 251. mit Dat. pers. Jl. 22, 101. auch πρόσθεν ἡγεῖσθαι, Jl. 24, 96. νήεσσι ἡγήσατο Ἴλιον εἴσω, er führte die Schiffe hin nach Jlios (von dem Seher Kalchas), Jl. 1, 71. ὁδόν τινι, jem. den Weg führen, d. i. zeigen, Od. 10, 263. dah.: ἡγεῖσθαί τινι πόλιν, jem. zur Stadt führen, Od. 6, 114. δόμον, Od. 7, 22. Ungewöhnl. ist ἡμῖν ἡγεῖσθω ὀρχηθμοῖο (der Sänger) soll uns zum Tanze anführen, d. i. vorspielen, Od. 23, 134. 2) besond. in Jlias, führen, leiten, vom Heere, *a*) mit Dativ, wo der Begriff des Vorangehens vorherrscht, Jl. 2, 864. 5, 211. ἐπὶ στίχας, Jl. 2, 687. (Andere st. ἐφηγήσατό σφιν στίχας, der den Schaaren voranging, Voſs) νήεσσιν ἐς Τροίην, Jl. 16, 169. *b*) mit Gen. wie ἄρχειν, anführen, gebieten, befehligen, Jl. 2, 567. 620. 851.

ἡγερέθομαι, ep. verläng. aus ἀγείρομαι, versammeln, nur in der 3 Pl. Praes. u. Impf. ἡγερέθονται u. ἡγερέθοντο u. Inf. ἡγερέθεσθαι, Jl. 10, 127., welchen Spitzner nach Aristarch st. ἡγερέεσθαι aufgenommen hat.

ἡγερέομαι, ep. st. ἀγείρομαι, nur Inf. Praes. ἡγερέεσθαι, Jl. 10, 127. s. ἡγερέθομαι.

ἤγερθεν, s. ἀγείρω.

ἡγηλάζω (ep. Nebenf. von ἡγέομαι), führen, leiten, mit Acc. τινά, Od. 17, 217. κακὸν μόρον ἡγηλάζειν, ein böses Geschick mit sich führen, d. i. ertragen, *Od. 11, 618.

ἡγήτωρ, ορος, ὁ (ἡγέομαι), Führer, ὀνείρων, Bein. des Hermes, h. Merc. 14. Anführer, Heerführer, Plur. in Verbdg. mit μέδοντες, Jl. 2, 79. Od. 7, 98.

ἠγοράασθε, s. ἀγοράομαι.

ἠγορόωντο, s. ἀγοράομαι.

ἠδέ, Conj. poet. und, verbindet wie καί, zwei Wörter; zuweilen geht τέ vorher, Jl. 9, 99. σκῆπτρον τ' ἠδὲ θέμιστες u. τέ — ἠδὲ καί, Jl. 5, 822. oft ἠδὲ καί, und auch, Jl. 1, 334. 2) fo meisten auf ἡμέν, s. ἦ.

ἤδεα, Plqpf. zu οἶδα, s. ΕΙΔ

ἤδη, s. ΕΙΔΩ.

ἤδη, Adv. (δή), schon, ebe 1) von der unmittelbaren Geg νῦν ἤδη od. ἤδη νῦν, jetzt ebe einem Präterit. kann es durch u. bei einem Futur sogleich üb werden, Od. 1, 303. 2) von ve genen Dingen: schon, be Jl. 1, 250. 260. ἤδη ποτὲ πάρος einmal früher, Jl. 1, 453. 2, 205. unerwarteten od. längst erwartet gen, ἤδη νῦν, jetzt endlich, Jl

ἥδομαι, Dep. M. Aor. ἡσάμη freuen, sich ergötzen, ἥσατ Od. 9, 353. †

ἦδος, εος, τό, 1) Vergn Freude, Genuſs, δαιτός, L Mahle, Jl. 1, 576. ἡμέων ἔσσετ unsere Freude, Jl. 11, 318. 2) theil, Nutzen, nur ep. τί ἦδος, welchen Nutzen habe ich Jl. 18, 80. Od. 24, 95.

*ἡδυγέλως, ωτος, ὁ, ἡ (γέλως) lachend, Beiw. des Pan, h. 18,

ἡδυεπής, ές (ἔπος), süſs re lieblich redend (mit holde spräch, V.), Beiw. des Nestor, Jl. süſs singend, ἀοιδός, Μοῦσαι, 4. 32, 2.

*ἥδυμος, ον, poet. st. ἡδύς, angenehm, Beiw. des Schla Merc. 241. 449. s. νήδυμος.

ἡδύποτος, ον (πίνω), süſs zu t lieblich, οἶνος, *Od. 2, 340. h. 6, 36.

ἡδύς, εῖα, ύ (verw. mit ἅδω νω), einmal zweier Endung, ἡδὺς Od. 12, 309. Superl. ἥδιστος, 80. 1) angenehm, süſs, lie von sinnlichen Empfindungen: v schmack, οἶνος, Od. 2, 350. 3, 5 Geruch, ὀδμή, Od. 9, 210. vom ἀοιδή, Od. 8, 64. ferner ὕπνος, Jl. 4, 131. Od. 19, 510. überhpt καὶ ἡδὺ ἐστι, Jl. 4, 17. 7, 387. 435. 2) übertr. vom Gemüthe, h lich, heiter. Oft das Neutr. Adv. besonders ἡδὺ γελᾶν, beha herzlich lachen, Jl. 2, 270.

ἦέ, poet. st. ἤ, oder.

ἦε, s. εἰμι.

ἠείδειν, ἠείδη, ἠείδης, ep. P οἶδα, s. ΕΙΔΩ.

ἠέλιος, ὁ, poet. st. ἥλιος (ἕλη in poet. Form, die Sonne. Vo gange derselben steht meist ἀνιέν mal ἀνορούειν, Od. 3, 2. u. ἀνα Od. 10, 192. στείχειν πρὸς οὐρα

von der Mittagszeit, *μέσον ἀμφιβαίνει*, Il. 8, 68. vom Nachz, *μετενίσσετο βούλυτόνδε*, Il. 16, . *ἀψ ἐπὶ γαῖαν προτρέπεται*, Od. vom Untergange, *δύω*, *ἐπιδύω*. u. *ἐμπίπτειν Ὠκεάνῳ*, Il. 8, 485. *λίοιο*, das Sonnenlicht, Il. 1, h. *φάος ἠελίοιο ὁρᾶν* = leben, 20. Od. 10, 498. 2) Zur Bezeichler Weltgegenden, des Ostens stens, Od. 1, 24. *πρὸς Ἠῶ τ' τε*, im Gegens. v. *ζόφος*, gegen th und Sonne zu, bezeichnet stets en, nicht Osten u. Süden, indem hter nur zwei Himmelsgegenden die Licht- und die Schatten- oder den Osten u. Westen, 239. Od. 9, 26. vgl. *ζόφος*, u. s Hom. Geogr. §. 15 — 19.

ιος, *ὁ*, poet. st. *Ἥλιος* (letztere Od. 8, 271. u. h. 21, 1.), Helios, nengott, S. des Hyperion, Od. . u. der Euryphaessa, h. 31. *ίων*. Seine Gemahlinn ist Perse, inder sind Aetes und Kirke, 136 ff. Er erhebt sich im Osten n Okeanos u. senkt sich am Abend selben. Die Nymphe Neära ge- n die Phaëthusa u. Lampetia, die Heerden des Vaters in Thribewachen, Od. 12, 132. Bei ihm t man, denn er sieht u. hört alles, 277. Er verräth dem Hephäen Liebeshandel der Aphrodite res, Od. 8, 271. Mit Zeus wird n Eber geopfert, Il. 19, 197. u. ifser Widder im Gegens. zu dem zen Lamm für die dunkele Erde, 104. Rosse u. Wagen werden h. Merc. 69. erwähnt. Später Hom. wird erst Helios mit Apol- l. Phöbos vermischt.

s. *εἰμί*.

ερ, Adv. poet. st. *ἤπερ*.

α, ep. st. *ἄερα*, s. *ἀήρ*.

έθομαι, ep. gedehnte Form st. *αι*, 3 Pl. Praes. *ἠερέθονται*, hanschweben, flattern, von Quäl. 2, 448. von Heuschrecken, Il. übertr. *ὁπλοτέρων φρένες ἠερέθονer* Jünglinge Sinn ist flatterhaft, 108.

ι, s. *ἀήρ*.

ρίβοια, *ἡ*, ep. st. *Ἐρίβοια*, T. des machos, eines Sohnes des Herzweite Gemahlinn des Aloeus, utter der Aloïden, Otos und ltes. Aus Hafs gegen ihre Stiefverrieth sie dem Hermes den o jene den Ares gefangen hielten, 389. (*Ἐρίβοια*, wohl die, welche Rinder *einbringt.*)

ἠέριος, *η*, *ον*, ion. u. ep. st. *ἀέριος* (*ἀήρ*), im Morgennebel, in der Frühe, früh, Il. 1, 497. 557. 3, 7. Od. 9, 52. Vofs leitet es richtig von *ἀήρ* ab, in wiefern ganz früh alles in Morgennebel verhüllt liegt; er übersetzt daher: in neblichter Frühe, Il. 1, 497. u. aus dämmernder Luft, Il. 3, 7., womit auch Wolf Vorles. 2, 189. übereinstimmt. Buttm. dagegen in Lex. I. p. 119. leitet es von *ἦρι*, früh, ab.

ἠεροειδής, *ές* (*εἶδος*), Gen. *έος*, ep. st. *ἀεροειδής*, was der fernen, dunkelnden Luft (*ἀήρ*) ähnlich ist, luftartig, nebelig, dunkel, Beiw. des Meeres von der bläulichen, neblichten Farbe, Il. 23, 744. Od. 2, 263. der Grotten, Od. 12. 80. 13, 103. u. von einem fernen Felsen, Od. 12, 233. u. von der Fernsicht eines Mannes, welcher auf der Warte sitzt, *ὅσσον ἠεροειδὲς ἀνὴρ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν*, wie weit die nebelichte Ferne ein Mann mit den Augen ersieht, d. h. so weit ein Mann mit den Augen die bläuliche Ferne des Meeres erreichen kann, Il. 5, 770. (Man nehme das Wort als Substantiv; Köppens Erklärung *ἠεροειδές* als Adv. wie *ἠεροειδέως* ist unrichtig; denn es ist nicht gleichbedeutend mit *ἐν ἀέρι*).

ἠερόεις, *εσσα*, *εν*, ion. u. ep. st. *ἀερόεις* (*ἀήρ*), nebelig, dämmerig, dunkel, finster, Beiw. des Tartaros, Il. 8, 13. u. von *ζόφος* als Unterwelt und Schattenseite, Il. 12, 240. 15, 191. dah. *ἠερόεντα κέλευθα*, die finstern Pfade des Todes, Od. 20, 64.

ἠεροφοῖτις, *ιος*, *ἡ* (*φοιτάω*), im Dunkeln wandelnd, in Dunkel gehüllt, Beiw. der Erinnys, in so fern sie den Tod und unvorhergesehenes Unglück verhängt, Il. 9, 571. 19, 87.

ἠερόφωνος, *ον* (*φωνή*), die Luft durchrufend, d. i. im Freien rufend, hellrufend, Beiw. der Herolde, Il. 18, 505. † (dumpfrufend, Vofs).

Ἠετίων, *ωνος*, *ὁ*, 1) König der Plakischen Thebe in Kilikien, Vater der Andromache, Il. 1, 366. 6, 396. Ihn ermordete nebst sieben andern Söhnen Achilleus, als er Thebe eroberte, Il. 6, 415. cf. 23, 826. 2) ein Imbrier, Gastfreund des Priamos, welcher den Lykaon aus der Sklaverei befreite und nach Arisbe sandte, Il. 21, 40 ff. 3) Vater des Podes, ein angesehener Troer, Il. 17, 575.

ἦην, s. *εἰμί*.

ἠήρ, *ὁ*, von welchem ep. die Casus obliqui *ἠέρος*, *ἠέρι*, *ἠέρα* zu *ἀήρ* gebildet werden.

ἠθεῖος, *εἰη*, *εῖον* (*ἦθος*), traut,

lieb, werth, theuer, in der Jl. meist als Anrede, als Subst. ἠθεῖε, Trauter, Jl. 6, 518. 10, 37. 22, 229. wo immer der ältere Bruder von dem jüngern angeredet wird; ἠθεία κεφαλή, geliebtes Haupt, wie unser: trautes Herz, redet Achilles den Schatten des Patroklos an, Jl. 23, 94. und der Hirt Eumäos nennt seinen Herrn den Odysseus ἠθεῖος, Od. 14, 147. (Die Ableitg. von ἦθος, einer, mit dem man umzugehen gewohnt ist, ist die wahrscheinlichste; unwahrsch. v. θεῖος, Oheim oder θεῖος, göttlich.)

ἦθος, εος, τό (ion. st. ἔθος), gewohnter Sitz; dah. Wohnsitz, Wohnort, nur von Thieren, von Rossen, die bekanntere Weide, Vofs, Jl. 6, 511. 15, 268. von Schweinen, das gewohnte Lager, Od. 14, 411.

ἤϊα, τά (εἶμι), 1) die Speise, die man auf den Weg mitnimmt, Reisekost, Wegkost, pros. ἐφόδια, Od. 2, 289. 410. 4, 363. 5, 266. 9, 212. 12, 329. überhpt. Speise, Nahrung, auch λύκων ἤϊα, Jl. 13, 103. 2) Spreu, Hülsen, sonst ἄχυρα, wie die Grammatik. ἠΐων θημὼν καρφαλέων erklären, Od. 5, 368. (Die Grammat. leiten es ab von εἶμι, Impf. ἤϊον, u. erklären es τὰ φερόμενα, was man trägt (Speise) und was sich leicht bewegt (Spreu), s. Thiersch Gr. §. 166. 2. Iota ist gewöhnlich lang in der Arsis, zweimal kurz, Od. 4, 463. 12, 329. und am Ausgang des Verses ist es mit Synizese zu sprechen, Od. 5, 266. 9, 212., wo Wolf ἤια schreibt, vielleicht auch Od. 5, 368. ἤιων.)

ἦϊε, s. εἶμι.

ἠΐθεος, ὁ, ep. st. ἤθεος, der mannbare, noch unverheirathete Jüngling, Junggesell, παρθένος ἠΐθεός τε, Jl. 18, 593. 22, 127. νύμφαι τ' ἠΐθεοί τε, Od. 11, 38.

ἤϊκτο, s. ἔοικα.

ἠΐξε, s. ἀΐσσω.

ἠϊόεις, εσσα, εν (ἠϊών), geufert, uferig, Jl. 5, 36. † Beiw. des Skamandros, um die hohen Ufer desselben zu bezeichnen, V. am gehügelten Strand des Skamandros. (Nach der gewöhnl. Ableitg. der Grammat. von ἠϊών, όνος, eigtl. ἠϊονόεις u. durch Synkope ἠϊοεις, Etym. M. — Buttm. Lex. II. p. 23. leitet es von ἤϊον, verwdt. mit εἰαμένη, Au, ab, und giebt ihm die Bedeutg. grasig, durch Auen fliefsend.)

ἤϊον, s. εἶμι.

Ἠιόνες, αἱ, Eïones, ein Flecken in Argolis, in der Gegend des Vorgebirges Skylläon, später Hafen der Mykenäer, Jl. 2, 561. Strab.

Ἠιονεύς, ῆος, ὁ, 1) ein Grieche, von Hektor erlegt, Jl. 7, 11. 2) ein Thraker, Vater des Rhesos, Jl. 10, 435.

ἠΐος, ὁ, Beiw. des Phöbos, von ungewisser Ableitung, Jl. 15, 365. 20, 152. h. Ap. 120. wahrscheinl. der Ferntreffende, Vofs; nach Schol. st. ἰήϊος von ἵημι, oder richtiger von der Stammform ἔω, wie ἤϊος, ep. ἤϊος wie ἥλιος u. ἠέλιος. Aristarch wollte es dah. ἤϊος schreiben. Nach Andern von ἰάομαι, der Heilende (aber Phöbos erscheint nie als Gott der Heilkunde) oder von dem Ausruf ἰή, ἰή, womit man den Apollo anrief (davon finden sich Spuren erst h. Ap. 500.). Buttm. Lex. I. 85. hält es für eine Abart von ἐΰς od. ἠΰς.

ἦϊσαν, s. εἶμι.

ἠΐχθη, s. ἀΐσσω.

ἠϊών, όνος, ἡ, ep. st. ἠών, Batr. 13. das Meeresufer, Gestade, Küste, Strand, Jl. 2, 92. ἠϊόνες προύχουσαι, hervorragende Ufer oder ins Meer laufende Sanddünen, Od. 6, 138.

ἦκα, Adv. (ἀκή), 1) schwach, nicht sehr, sachte, leise, ἦκα ἀγορεύων, Jl. 3, 155. vom Schlage, sachte, sanft, Jl. 24, 508. Od. 18, 92. vom Gange, sachte, Od. 17, 254. vom Schimmer, ἦκα στίλβοντες ἐλαίῳ, vom Öl sanft glänzend, Jl. 18, 596. (nach alten Grammat. als Vergleichung und so Vofs: hell wie des Öles sanfter Glanz). 2) überhpt. etwas, ein wenig, ἦκ' ἐπ' ἀριστερά, Jl. 23, 336. u. ἦκα παρακλίνειν κεφαλήν, Od. 20, 301. (Richtig nimmt Buttm. Lex. I. p. 13. als Stammwort ἀκήν an, u. als Grundbedtg. schwach, vergl. ἤκιστος, und erkennt darin den echten Positiv zu ἧσσων, ἤκιστος, anders Thiersch §. 198. 2.)

ἧκα, s. ἵημι.

ἠκαχε, s. ἀκαχίζω.

ἠκέσατο, s. ἀκέομαι.

ἄκεστος, η, ον, ep. st. ἄκεστος (κ στός), ungestachelt, vom Rind, das noch nicht den Stachel des Treibers empfunden hat, ungebändigt, ungezähmt, *Jl. 6, 94. 275. 309.

ἤκιστος, η, ον (Superl. von Adv. ἦκα), nur ἤκιστος δ' ἦν ἐλαυνέμεν ἅρμα, er war der langsamste, einen Wagen zu lenken, Jl. 23, 531. Wlf. Spitzner. † Andere schreiben: ἧκιστος als Superl. zu ἧσσων, der geringste, schlechteste, was Buttm. Lex. I. p. 14. nur für richtig hält, weil es die Bedeutg.: der schwächste hat, wiewol er in ἦκα den rechten Positiv zu ἧσσων, ἧκιστα erkennt.

ἥκω, kommen, gekommen sein, immer mit dem Begriff der vollendeten

Handlung, τηλόθεν, Jl. 5, 478. εἰς Ἰθάκην, Od. 13, 325.

ἠλάκατα, τά (Pl. vom ungebräuchl. ἠλάκατον), die Wolle auf der Spindel, oder die Fäden, welche von der Spindel ausgezogen werden, Od. 6, 53. dah. ἠλάκατα στρωφᾶν, Fäden abspinnen (Voſs: der Wolle Gespinnst drehen), Od. 6, 306. 7, 105. u. στροφαλίζειν, *Od. 18, 315.

ἠλακάτη, ἡ, eigtl. das Rohr, überhpt. was aus Rohr verfertigt oder ihm ähnlich gestaltet ist, die Spindel, der Spinnrocken, Jl. 6, 491. Od. 1, 357. (wahrscheinl. v. ἠλάσκω, umdrehn.)

ἠλάκατον, τό, s. ἠλάκατα.

ἤλασα, s. ἐλαύνω.

ἠλασκάζω, poet. verlängerte Nebenf. v. ἠλάσκω, 1) intrans. umherirren, Jl. 18, 281. 2) transit. vermeiden, fliehen, ἐμὸν μένος ἠλασκάζει (meinen Zorn), Od. 9, 457. Unnöthig ist es, mit Passow ἠλυσκάζει zu ändern; denn ἠλασκάζειν kann so gut, wie φεύγειν, ἀτύζεσθαι diese verschiedene Construction haben, vergl. Herm. z. Orph. Arg. 439.

ἠλάσκω (Nebenf. v. ἀλάομαι), poet. verläng. ἠλασκάζω, umherirren, umherschweifen, umherstreifen, von Hirschen, καθ' ὕλην, Jl. 13, 104. von Bienen, umherschwärmen, Jl. 2, 470.

ἤλᾶτο, s. ἀλάομαι.

ἤλδανε, s. ἀλδαίνω.

Ἠλεῖος, εἴη, εῖον, Elisch, die Landschaft Elis betreffend, οἱ Ἠλεῖοι, die Eleer, Bewohner von Elis, Jl. 11, 671.

Ἠλέκτρη, ἡ, 1) T. des Okeanos u. der Tethys, Gemahlinn des Thaumas, Mutter der Iris und der Harpyien, h. in Cer. 418. 2) = Λαοδίκη, T. des Agamemnon.

ἤλεκτρον, τό u. ἤλεκτρος, ὁ, ἡ, Elektron, entweder Bernstein oder eine Metallmischung aus Gold mit etwa einem Fünftel Silber. Vorzüglich möchte es als Metall Od. 4, 73. anzunehmen sein, wo es zwischen Gold und Silber als Zierrath der Wände genannt wird; aber in Od. 15, 460. 18, 296. (χρύσεον ὅρμον ἔχων μετὰ δ' ἠλέκτροισιν ἔερτο) kann man eher ein goldenes Halsband mit Bernsteinkorallen verstehen, Ep. 15, 10. Eustath. zu Od. 4, 73. erwähnt Beides: er nennt das Erstere μίγμα χρυσοῦ καὶ ἀργύρου; Plin. IX, 65. nennt es eine Mischung von 3 Theilen Gold u. 1 Theil Silber. — Voſs zu Virg. Ecl. 6, 62. Ottfr. Müller (Archäol. p. 35.) Buttmann Schrift. der Berl. Akadem. der Wissensch. histor. Classe 1818. p. 38. entscheiden für Bernstein; dagegen nehmen *Passow*, *Nitzsch* (Anmerk. zu Od. Th. 1, 238.), Wiedasch es für eine Metallmischung, vergl. Dilthey de Electro et Eridano. 1824. (ohne Zweifel stammt es von ἠλέκτωρ).

ἠλέκτωρ, ορος, ὁ, die strahlende Sonne als Subst., Jl. 6, 513. u. Adj. ἠλέκτωρ Ὑπερίων, der strahlende Hyperion, *Jl. 19, 398. h. Ap. 369. (wahrscheinl. von einem Stamme mit ἥλιος).

ἠλεός, ή, όν (ἠλός), verwirrt, thöricht, φρένας ἠλεέ, bethört im Sinne, unsinnig, Od. 2, 243. 2) act. bethörend, οἶνος, *Od. 14, 464. vergl. ἠλός.

ἠλήλατο, s. ἐλαύνω.

ἠλίβατος, ον, steil, schroff aufsteigend; überhpt. sehr hoch (hochgethürmt, hochstarrend, Voſs), häufig bei Hom. als Beiw. v. πέτρη, Jl. 15, 273. 619. 16, 35. Od. 9, 243. 10, 88. 13, 196. h. Merc. 404. und von Bäumen, h. Ven. 268. (Doch hat Herm. den Vers als unächt eingeklammert.) Die Ableitung ist ungewiſs; die gewöhnlichste Ableitung ist von ἥλιος und βαίνω (App. ὑψηλή, ἐφ' ἧ ὁ ἥλιος πρῶτον βάλλει od. ἧς ὁ ἥλιος μόνος ἐπιβαίνει), nur von der Sonne beschritten, worauf den ganzen Tag die Sonne ruht oder sonnenhoch, himmelansteigend; oder nach Andern von ἠλός, verwandt mit ἀλιτεῖν, u. also = δύσβατος, unzugänglich, oder von ἀλιτεῖν u. βαίνω st. ἀλιτόβατος, worauf man leicht fehl tritt, cf. ἠλιτόμηνος. Die letztere Ableitung nimmt Buttm. Lexil. 2, p. 182. an.

ἤλιθα, Adv. (ἄλις), hinlänglich, hinreichend, stets ἤλιθα πολλή, sehr viel, Jl. 11, 677. Od. 5, 483.

ἡλικίη, ἡ (ἥλιξ), 1) überhpt das Alter, Lebensalter, *aetas*, das Greisenalter, Jl. 22, 419. vorzügl. aber das kräftige Alter von etwa 18 bis 50 Jahren; dah. 2) collect. die Altersgenossen, die Gleichalterigen, vorzügl. die Jugendgenossen, *Jl. 16, 808.

ἥλιξ, ικος, ὁ, ἡ, τό, im reifen Alter, ausgewachsen; gleichalterig, von Rindern, Od. 18, 373. †

ἥλιος, pros. Form. st. ἠέλιος, w. m. s.

Ἥλιος, ὁ, ep. Ἠέλιος, w. m. s.

Ἦλις, ιδος, ἡ, Elis, westliche Landschaft im Peloponnes, welche von Achaja, Arkadien, Messenien und dem Meere begränzt wurde. Hom. kennt nicht die spätere Eintheilung in Κοίλη, Πισᾶτις u. Τριφυλία, so wie keine St. Elis. Die Epeer waren der herrschende Stamm, vielleicht von Pelasgischem Ursprunge, der südliche Theil gehörte zu Nestors Gebiet, und hier wohnten Achäer, Jl. 2, 615. 626. Od. 4, 275. 13, 275. Hom. hat nur den Acc. Ἦλιδα.

in den angef. Stellen: Ἥλιν wurde später von der Stadt gebraucht.

ἧλιτε, s. ἁλιταίνω.

ἡλιτόμηνος, ον (ἁλιταίνω, μήν), eigtl. den Monat verfehlend; unzeitig, zu früh geboren, Il. 19, 119. †

ἧλκησε, s. ἕλκέω.

ἧλος, ὁ, Nagel, Stift, Zwecke, nur als Zierrath am Scepter, Schwerte und Becher, σκῆπτρον, χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον, mit goldenen Nägeln, Stiften beschlagen, Il. 1, 246. 11, 29. 633.

ἠλός, ή, όν (ἀλή), irr, verwirrt, thöricht, φρένας ἠλέ, Sinnloser, Il. 15, 128. † (dav. ἠλεός, w. m. s.)

ἦλυθον, s. ἔρχομαι.

Ἠλύσιον πεδίον, τό, das Elysische Gefilde, ein schönes, mildes Gefilde am Westrande der Erde (dies deutet der Zephyros an) am Okeanos, wo, wie im Olympos selbst, nie Sturm, Regen oder Schnee eintritt, sondern immerwährender Frühling herrscht. In dieses Gefild versetzt Homer vorzügliche Helden und Götterlieblinge, namentl. den Rhadamanthys, S. des Zeus, Menelaos, und läfst sie da mit dem Körper, ohne den Tod zu sehen, fortleben. Diese Gunst wird letzterem als Eidam des Zeus zu Theil, Od. 4, 563—569. Ob es als Eiland oder Gefilde am Okeanos zu denken, ist nirgends im Hom. deutlich ausgedrückt; Hesiod. op. 169. und Spätere nennen Inseln der Seligen, s. Völcker Hom. Geogr. §. 78. p. 156. Nitzsch zu Od. 4, 563. (v. ἦλυσις = ἔλευσις, Kommen.)

ἥλφον, s. ἁλφαίνω.

ἧλω, s. ἁλίσκομαι.

ἠλώμην, s. ἀλάομαι.

Ἡλώνη, ἡ, St. der Perrhäber in Thessalien (Phthiotis) am Eurotas, später Λειμώνη nach Strab., Il. 2, 739.

ἧμα, ατος, τό (ἵημι), Wurf, Werfen, ἥμασιν ἄριστος, an Speerwurf sehr ausgezeichnet, Il. 23, 891. †

Ἡμαθίη, ἡ, Emathia, Landschaft zw. den Flüssen Erigon und Axios, nördlich über Pierien, Il. 14, 226. h. Ap. 217. später ein Theil von Makedonien (vielleicht von ἥμαθος — ἄμαθος, sandig).

ἠμαθόεις (εσσα, εν) (ἄμαθος), ion. st. ἀμαθόεις, sandig, Bein. der St. Pylos, weil sie an der Küste lag, stets Πύλος ἀμαθόεις, Il. 2, 77. u. aufserdem noch an 14 Stellen. Die Ableitg. von einem Flufs Amathos nach Strab. ist unwahrscheinlich, denn ein Adject. mit der Endung όεις von einem Flusse ist unerhört.

ἧμαι (eigtl. Perf. P. von ἙΩ, ἵδω), Impf. ἥμην; ion. u. ep. Formen sind: 3 Pl. Praes. ἕαται u. ep. εἵαται st. ἧνται u. 3 Pl. Impf. ἕατο, ep. εἵατο st. ἧντο, eigtl. ich bin gesetzt, gelegt; dah. 1) sitzen, liegen; verweilen, mit Partic. ὀνειδίζων, Il. 2, 255. Od. 4, 439. 8, 505. 2) still, müssig sitzen, mit σιγῇ, Il. 3, 134. Od. 11, 142.

ἦμαρ, ατος, τό, poet. st. ἡμέρα, der Tag, ἦμαρ χειμέριον u. ὀπωρινόν, der Wintertag, Herbsttag, Il. ἦμαρ αἴσιμον, μόρσιμον, der verhängnifsvolle Tag = der Todestag, Il. 8, 72. 15, 613. νηλεὲς ἦμαρ, Il. 11, 484. ὀλέθριον, Il. 19, 409. κακόν, Il. 9, 251, ἐλεύθερον, der Tag der Freiheit, Il. 6, 455. δούλιον, ἀναγκαῖον, der Tag der Knechtschaft, des Zwanges, oft die Knechtschaft selbst, Il. 6, 468. 16, 836. ὀρφανικόν, der Tag der Verwaisung, Il. 22, 490. u. νόστιμον, der Tag der Rückkehr, Od. 1, 9. 168. ἐπ' ἦματι, auf den Tag, Tag für Tag, täglich, Od. 12, 105. 14, 105. an einem Tage, Il. 10, 48. Od. 2, 284. einen Tag lang, Il. 19, 229.

ἠμάτιος, η, ον (ἦμαρ), den Tag über, bei Tage, Od. 2, 104. 19, 149. 2) an jedem Tage, täglich, Il. 9, 72.

ἄμβροτον, s. ἀμαρτάνω.

ἡμεῖς, alt aöl. u. ep. ἄμμες, Gen. ἡμέων, stets zweisilbig, ep. ἡμείων, Dat. ἡμῖν, u. nach dem Versbedürfnisse ἦμιν od. ἠμίν in der Enklisis, Il. 11, 415. Od. 11, 344. alt äol. ἄμμι, ἄμμιν, Acc. ἡμέας, ἥμας, Od. 16, 372. alt äol. u. ep. ἄμμε, wir, Plur. zu ἐγώ. s. Rost Dial. 44. Kühner §. 301.

ἠμέν — ἠδέ (ἤ), poet. st. καί — καί, sowol — als auch, s. ἤ.

ἡμέρη, ἡ (ἦμαρ), der Tag, etwa sechsmal, Il. 8, 541. Od. 11, 294. Hom. theilt den Tag in drei Zeiten, ἠώς, μέσον ἦμαρ, δείλη, Il. 21, 111. Od. 7, 288.

ἡμερίς, ίδος, ἡ, Fem. zu ἥμερος, zahm, besond. von Bäumen; Subst. der veredelte Weinstock, *vitis arbustiva*, Od. 5, 69. †

ἥμερος, ον, zahm, gezähmt, χήν, Od. 15, 162. †

ἡμέτερος, η, ον (ἡμεῖς), unser, unserig, ἐφ' ἡμέτερα (sc. δώματα), νέεσθαι, zu dem Unsrigen, d. i. nach Hause zurückkehren, Il. 9, 619. Od. 15, 88. εἰς ἡμέτερον sc. δῶμα, Od. 2, 55. 7, 301. ἡμετερόνδε, Od. 8, 39.

ἠμί, eigtl. att. st. φημί, nur ἠ 3 Sg. Impf. sprachs, immer nach einer angeführten Rede; einmal mit Subject, Il. 6, 390.

ἡμι-, halb in Zusammensetzungen.

αής, ές (δαίω), halbverbrannt, l. 16, 294. †

εος, ὁ (θεός), Halbgott, als lbgöttlich, ἡμιθέων γένος ἀν- l. 12, 23. † h. 31, 18.

νειος, η, ον (ἡμίονος), zum Maul- Maulthiere gehörig, ἅμαξα mit Mauleseln bespannter Wa- . 24, 189. Od. 6, 72. ζυγὸν ἡμ., r Maulthiere, Il. 24, 268.

νος, ἡ, selten ὁ (ὄνος), Maul- Mauleselinn, Maulthier, Il. Sie waren schwierig zu zähmen, 55. und man gebrauchte sie be- in Gebirgsgegenden (dav. ὀρεύς, zum Ziehen der Lastwagen und kerbau, Il. 10, 352. Od. 8, 124. en wilden Mauleseln in Paphla- (Il. 2, 852.) versteht Köppen higgetai, *equus hemionus*, Linn. dj. βρέφος ἡμίονον, Mauleselfül- 23, 266.

έλεκκον, τό (πέλεκυς), Halb- xt mit einer Schneide, *Il. 23, 3. 883. (κ wegen des Verses ver-).

πνοος, ον (πνέω), halbath- halbtodt, Batr. 255.

υς, σεια, συ (von μέσος), halb, älfte; Sg. nur im Neutr. τιμῆς ος ἥμισυ, die Hälfte der Königs- Il. 6, 193. 9, 579. 580. auch im ίσσεις λαοί, Il. 21, 7. Od. 3, 155.

άλαντον, τό (τάλαντον), das hal- ent, χρυσοῦ, *Il. 23, 751. 796.

ελής, ές (τελέω), halbvollen- ήμος ἡμιτελής, ein halbvollen- Haus, halbgebauet, Il. 2, Am einfachsten ist die Erklä- das Haus, welches Protesilaos, erheirathet, für sich und seine bauete, war bei seiner schnel- rt nach Troja noch nicht fertig; war Sitte, nach der Verheira- ein neues Wohnhaus zu bauen. yne, Vofs (unvollendet). Eine Erklärung ist nach Etym. M. donios Strab. VII, p. 454. halb- iset, weil es nur noch von der wohnt wird, so Damm, Wolf u. und eine dritte: unvoll- en liefs er das Haus zurück, d. h. nder. So Schol. br. u. Ruhnken.

(eigtl. = ἡμαρ), ep. Adv. st. r Zeit als, als, da, nach- on der vergangenen Zeit; der z beginnt mit τῆμος, Il. 11, 86. ff. mit δὴ τότε, δὴ τότ' ἔπειτα, καὶ 1, 475. 8, 68. Od. 9, 58. Es ets mit Indic. gewöhnl. des Aor., des Impf. u. Plusqpf., Il. 1, 475. ergl. *Thiersch* §. 316. 18.

ἡμύω (μύω), Aor. ἤμῦσα, nicken, sich neigen, sich senken, ἤμυσε κάρη (vom Sterbenden), Il. 8, 308. u. vom Pferde, ἤμυσε καρήατι, es neigte sich mit dem Kopfe, Il. 19, 405. vom Saatfelde, ἐπί τ' ἠμύει ἀσταχυεσσιν, es beugt sich hin mit den Ähren, Il. 2, 148. ἐπί ist Adv. (Andere unrichtig vom Winde, ἐπημύει ἀστ., er fällt auf die Ähren, Hesych.), übertr. von Städten, sinken, fallen, zusammenstürzen, Il. 2, 373. 4, 290. (ῠ̆ im Präs., ῡ̄ im Aor. 1.)

ἥμων, ονος, ὁ (ἵημι), Werfer, Schleuderer, ἥμονες ἀνδρες, speerwerfende Männer, Il. 23, 886. †

ἤν, Conj. zsgez. aus ἐάν, wenn, ob, ἤν ist auch bei Hom.; ἐάν kommt dagegen verbunden nicht vor. Über die Construct. s. εἰ mit ἄν. Es steht mit Conjunct. Il. 9, 692. Od. 5, 120. mit Optat. in der orat. obliq. Od. 13, 415.

ἠναίνετο, s. ἀναίνομαι.

ἤνεικα, ἠνείκαντο, s. φέρω.

ἠνεμόεις, εσσα, εν (ἄνεμος), dem Winde ausgesetzt, windig, luftig, windumweht, Beiw. von hochgelegenen Örtern (bes. v. Ilios), hohen Bergen u. Bäumen, Il. 2, 606. 8, 499. u. Od. 3, 172. 19, 432.

ἡνία, τά (ἵημι), die Zügel oder die Leinen der Wagenpferde, welche oft mit Gold oder Elfenbein ausgelegt waren, Il. 3, 261. 5, 226. 583. Od. 6, 81. Nur im Pl. (der Sing. ἡνίον ist später u. heifst das Gebifs).

ἡνίκα, Adv. wann, zu der Zeit wo, mit Indic. Praes., Od. 22, 198. † (Vofs zu Arat. Phaenon. 561. will ἤν κεν ἀγινῆς lesen.)

Ἡνιοπεύς, ῆος, ὁ, S. des Thebäos, Wagenlenker des Hektor, Il. 8, 120.

ἡνιοχεύς, ῆος, ὁ, poet. st. ἡνίοχος, *Il. 5, 505. 8, 312.

ἡνιοχεύω (ἡνίοχος), die Zügel halten, die Rosse lenken, fahren, absol., Il. 11, 103. Od. 6, 319.

ἡνίοχος, ὁ (ἔχω), eigtl. der Zügelhalter, dah. der Wagenlenker, Rosselenker. Auf dem hom. Streitwagen (s. ἅρμα) standen überall zwei Krieger; wahrscheinl. links der Wagenlenker, rechts der παραβάτης, d. i. der vom Wagen herab kämpfende Held, Il. 23, 132. Der Wagenlenker heifst auch ἡνίοχος θεράπων, der Wagen lenkende Genosse, Il. 5, 580. 8, 119. Er ist eben so gut ein Krieger von edlem Geschlechte, wie Patroklos der Wagenlenker des Achilleus war, Il. 16, 244. Auch die tapfersten Helden heifsen oft ἡνίοχοι, wie Hektor, Il. 8, 89. 15, 352. vergl. θεράπων.

ἠνίπαπε, s. ἐνίπτω.

ἦνις, ιος, ἡ (ἔνος), Acc. Pl. ἦνῖς st. ἤνιας, Jl. 6, 94. jährig, ein Jahr alt, βοῦς, Jl. 10, 292. Od. 3, 382. (In Acc. Sg. ἦνιν ist ι lang gebraucht.)

Ἤνοπίδης, ου, ὁ, S. des Enops = Satnios, Jl. 14, 444.

ἠνορέη, ἡ, ep. Dat. ἠνορέῃφι (ἀνήρ), Mannheit, Stärke, männlicher Muth, Jl. 4, 303. Od. 24, 509.

ἤνοψ, οπος, ὁ, ἡ (poet. st. ἄνοψ v. ἀ u. ὄψ), was man vor Glanz nicht sehen kann, blendend, funkelnd, stets ἤνοπι χαλκῷ, Jl. 16, 408. Od. 10, 360.

Ἤνοψ, οπος, ὁ, 1) ein Mysier, Vater des Satnios und des Thestor, Jl. 14, 445. 16, 408. 2) Vater des Klytomedes, ein Ätolier, Jl. 23, 634.

ἤνπερ, Conj. wenn auch, mit Conjunct., Od. 16, 276. s. ἤν.

ἦντο, s. ἧμαι.

ἠνώγεα, ἠνώγει, s. ἀνώγα.

ἦξε, s. ἄγνυμι.

ἠοῖος, η, ον (ἠώς), 1) von der Zeit, am frühen Morgen, *matutinus*, dah. ἡ ἠοίη sc. ὥρα, der Morgen, Od. 4, 447. 2) von der Weltgegend, östlich. Gegens. ἑσπέριος, ἠοῖοι ἄνθρωποι, die Menschen des Aufgangs, *Od. 8, 29.

ἦπαρ, ατος, τό, die Leber, Jl. 11, 579. ὅτι φρένες ἦπαρ ἔχουσιν, Od. 9, 301. 2) Plur. ἤπατα, eine Speise, Batr. 37.

ἤπαφε, s. ἀπαφίσκω.

ἠπεδανός, ή, όν, gebrechlich, hinfällig, schwächlich, so heifst der hinkende Hephästos Od. 8, 311. h. Ap. 316. und Jl. 8, 104. der Diener des Nestor, weil er nicht schnell fährt. (Die Alten erklären es durch ἀσθενής und leiten es von ἀ u. πέδον ab, nicht feststehend; Schneider sieht es richtiger als eine Verlängerung von ἤπιος an.)

ἤπειρος, ἡ, das feste Land, zunächst allgemeiner Gegensatz des Meeres, Od. 13, 114. Insbesond. aber bezeichnet es im Gegensatz der Inseln, 1) Akarnanien mit Leukadien, Jl. 2, 635. Od. 24, 377. und nach einigen auch ἤπειρος μέλαινα, Od. 14, 97. 21, 108. (Die alten Erklärer verstanden zum Theil Epirus od. Ätolien.) 2) Hellas od. ein Theil davon, h. Cer. 130. zunächst Attika, h. in Dion. 22. wohl auch Od. 21, 108. ff. 3) das spätere Epirus, Od. 18, 83. 21, 308. (Man leitet es ab von ἄπειρος sc. γῆ.) Vergl. Völcker Hom. Geogr. p. 61.

ἤπερ, poet. ἠέπερ, als eben, als selbst, als wohl, Jl. 1, 260. Od. 4, 819. s. πέρ.

ἤπερ, s. ὅσπερ.

ἠπεροπεύς, ῆος, ὁ. Od. 11, 364. † und

ἠπεροπευτής, οῦ, ὁ (ἠπεροπεύω), Betrüger, Beschwatzer, Verführer, *Jl. 3, 39. 13, 769. h. Merc. 282.

ἠπεροπεύω, Fut. σω, täuschen, betrügen, verführen, durch listige Reden bethören, mit Acc. besond. γυναῖκας u. φρένας γυναιξί, Jl. 5, 349. Od. 15, 421. h. Merc. 577. τινὰ ταῦτα, i. e. διὰ ταῦτα, Jl. 3, 399. (nach Passow wahrscheinl. von εἰπεῖν, ἠπύω).

*ἠπητής, οῦ, ὁ, Flicker, Näher, Schneider, Batr. 189.

ἠπιόδωρος, ον (δῶρον), gern gebend; freundlich, gütig, μήτηρ, Jl. 6, 251. †

ἤπιος, ία, ιον, 1) mild, sanft, gütig, billig, τινί, gegen jem., Jl. 8, 40. Od. 10, 337. ἤπια εἰδέναι τινί, gegen jem. freundlich gesinnt sein, Jl. 16, 73. Od. 13, 405. 2) Act. mildernd, besänftigend, lindernd, φάρμακα, Jl. 4, 218. 11, 515. (wahrsch. von ἔπος, mit dem sich reden läfst).

ἤπου, jetzt ἦ που, oder und als wohl, s. ἦ.

ἦπου, jetzt nach Wolf ἦ που, gewifs wohl, s. ἦ.

ἠπύτα, ὁ, ep. st. ἠπύτης (ἠπύω), der Lautrufer; dah. ἠπύτα κήρυξ, der lautrufende Herold, Jl. 7, 384. †

Ἠπυτίδης, ου, ὁ, S. des Epytos = Periphas, ein Troer, Jl. 17, 323.

ἠπύω (mit εἰπεῖν verwdt.), 1) rufen, laut rufen, anrufen, τινά, Od. 9, 399. 10, 83. 2) intransit. vom Winde, brausen, rauschen, Jl. 14, 399. von der Phorminx, ertönen, Od. 17, 271. (ῠ im Präs. cf. Spitzn. Pros. §. 52. 5.)

*ἦρ, poet. st. ἔαρ, der Frühling, dav. im Gen. ἦρος ἀεξομένοιο, h. Cer. 455. s. ἔαρ.

ἦρα, einmal in Hom. ἦρα φέρειν τινί, Jl. 14, 132., und dreimal ἐπὶ ἦρα φέρειν τινί, Od. 3, 164. 16, 375. 18, 56. einem einen Gefallen thun, sich gefällig beweisen, willfahren, θυμῷ ἦρα φέροντες, ihrer Neigung willfahrend, von denen, die aus Liebe zum Leben aus dem Kampfe sich entfernten, Jl. 14, 132. (Vofs: ihrem Muthe willfahrend). Die andere Erklärung: zu gefällig gegen ihren Zorn, mit Rücksicht auf Agamemnon v. 49. scheint zu gesucht. (Buttm. Lex. I. p. 152. nimmt eine Tmesis von ἐπιφέρειν u. schreibt daher auch Jl. 1, 572. 578. ἐπίηρα getrennt. vergl. ἐπίηρα. Ihm stimmt Nitzsch zu Od. 3, 164. bei. ἦρα hält Buttm. nach Herodian für Acc. Sing. von einem ungebräuchl. Worte ἦρ = χαρίς; Thiersch Gr. §. 199. 3. dagegen mit Aristarch

ür Acc. Plur. von einem Adject. ἦρος Stamm ἔραμαι od. wahrscheinl. ἄρω).

Ἡρακλείδης, αο, ὁ, S. des Hera-les = Tlepolemos, Il. 2, 653. 679. 5, 628.

Ἡρακλέης, ion. u. ep. st. Ἡρακλῆς, Gen. Ἡρακλῆος, Herakles, *Hercules*, S. des Zeus und der Alkmene, Il. 4, 325. 18, 118. Seine Geburt wurde durch Here verzögert und die des Eurystheus beschleunigt, als Zeus dem Herakles die Herrschaft über Eurystheus sicherte, Il. 19, 98—125. Von seinen berühmten zwölf Arbeiten, welche ihm Eurystheus auflegte, erwähnt er den Befehl, den Hund des Hades zu holen, Il. 8, 362. ff. Od. 11, 623. Als ihm Laomedon für die Befreiung seiner Tochter Hesione den Lohn nicht geben wollte, Il. 20, 145. ff., erobert er Troja und tödtet Laomedon u. dessen Söhne, den Priamos ausgenommen, Il. 5, 642. Auf der Rückfahrt wird er durch Here nach Kos verschlagen, Il. 14, 250. ff. Um sich an Neleus für die verweigerte Reinigung vom Morde des Iphitus zu rächen, eroberte er Pylos und verwundete dabei selbst den Hades, Il. 11, 689. ff. Über seinen Tod s. Il. 18, 117. In der Unterwelt trifft Odysseus seinen Schatten, Od. 11, 600. ff. indefs er selbst, verbunden mit Hebe, bei den unsterblichen Göttern sich ergötzt, cf. v. 608. Von seinen Gemahlinnen wird Megara, Od. 11, 268. u. von seinen Söhnen Thessalos, Il. 2, 679. und Tlepolemos Il. 2, 657. erwähnt. (Damm leitet den Namen ab von ἥρα u. κλέος, Ruhmliebe, Herm. *Poplilutus*.)

Ἡρακλήειος, εἰη, ειον, ep. st. Ἡράκλειος, den Herakles betreffend, nur im Fem. βίη Ἡρακληείη, Il. 2, 658.

ἤραρε, s. ἀραρίσκω.

ἤρατο, s. αἴρω.

ἠρᾶτο, s. ἀράομαι.

Ἥρη, ἡ, ion. u. ep. st. Ἥρα, T. des Kronos und der Rhea, Schwester und Gemahlinn des Zeus, Il. 16, 432. die Königinn des Himmels und die erste der Göttinnen. Sie ward im Hause des Okeanos erzogen, als Zeus den Kronos in den Tartaros warf, Il. 14, 201. ff. Von Charakter ist sie stolz, herrschsüchtig und hinterlistig; oft täuscht sie ihren Gemahl, Il. 14, 153. doch empfindet sie auch dafür oft seinen Zorn, Il. 1, 568. 15, 13—21. In den hom. Gedichten erscheint sie als Feindinn der Troer; sie bringt das Heer der Griechen gegen Troja zusammen, Il. 4, 26. ff. 8, 205. ff. weil sie sich von den Troern vernachlässigt *glaubt*. *Sie hilft den* Griechen, vereint mit Poseidon u. Athene, Il. 5, 768. ff. 20, 33. und sie befiehlt den Hephästos, den Flufsgott Xanthos in seine Ufer zurückzutreiben, als er Achilleus verfolgte, Il. 21, 377. ff. Aus frühern Mythen wird erwähnt, dafs sie die Geburt des Eurystheus beschleunigte und die des Herakles verzögerte, Il. 19, 97. letztern auf seiner Rückkehr von Troja durch einen Sturm nach Kos verschlug, Il. 14, 250. und von ihm bei Pylos verwundet ward, Il. 5, 392. Dem Zeus gebar sie die Hebe, Eileithia, den Ares und Hephästos. Argos, Mykenä und Sparta sind ihre Lieblingsstädte, Il. 4, 51. 52. (Wahrscheinl. nach Herm. von *APΩ*, welcher den Namen *Populonia* übersetzt, und die Verbindung des gesellschaftl. Lebens versteht; Heffter dagegen die eheliche Verbindung.)

ἠρήρει, s. ἀραρίσκω.

ἠρήρειστο, s. ἐρείδω.

ἦρι, Adv. früh, in der Frühe, am Morgen, μάλ' ἦρι oder ἠρι μάλα, sehr früh, Il. 9, 360. Od. 19, 320. 20, 156. (eigtl. Dat. von ἠρ zsgz. aus ἔαρ, die Frühzeit oder von ἀήρ, ἠήρ).

ἠριγένεια, ἡ (γίγνομαι), die frühgeborne, in der Frühe entstehend, am Morgen aufgehend, oder mit Rücksicht auf ἀήρ, aus dem Morgennebel, der Dämmerung erzeugt (die dämmernde, Vofs), Beiw. der Eos (die active Bedtg. den Morgen erzeugend, widerspricht der Etymologie, vergl. αἰθρηγενής), Il. 1, 477. 2) als Nom. prop. die Göttinn der Frühe, Od. 22, 197. 23, 347.

*Ἠριδανός, ὁ, Eridanos, fabelhafter Strom der alten Erdkunde, welcher im Nordwesten von dem Rhipäengebirge kommend, sich in den Okeanos ergofs, zuerst Hes. th. 338. Batr. 20. Die meisten Alten deuteten ihn auf den Padus, einige auf den Rhodanus oder Rhenus.

ἤρικε, s. ἐρείκω.

ἠρίον, τό (wahrsch. von ἔρα, Erdhügel, Grabhügel, Il. 23, 126. †

ἤριπε, s. ἐρείπω.

ἤρυγε, s. ἐρεύγομαι.

ἠρῶ, s. ἀράομαι.

ἠρώησαν, s. ἐρωέω.

ἥρως, ὁ, Gen. ἥρωος, Dat. ἥρωϊ, ep. ἥρῳ, Acc. ἥρωα, ep. ἥρω'. Statt des Gen. ἥρωος mit verkürzter Mittelsylbe Od. 6, 303. lasen einige ἥρως; statt ἥρω' als Acc. ist nach Thiersch §. 196. 52. ἥρω ohne Apostr. zu schreiben, Il. 6, 63. 13, 428. Od. 11, 520., womit jedoch Spitzner nicht übereinstimmt. 1) der Heros, der Held, der Edle, vorzugs-

weise werden bei Hom. so die Könige und Fürsten, die Heerführer und ihre Begleiter genannt; aber auch alle Kämpfer, besond. in Anreden, ἥρωες Δαναοί, ἥρωες Ἀχαιοί, Il. 2, 110. 15, 219. ἄνδρες ἥρωες, Od. 1, 101. überhaupt endlich alle, die sich durch Stärke, Muth, Klugheit und Kunstfertigkeit auszeichneten, also ein jeder freie Mann, ein Ehrenmann, Od. 8, 483. 7, 44. 2) der Halbgott, ein Mittelgeschlecht zw. Göttern und Menschen, die von väterlicher oder mütterlicher Seite von einer Gottheit abstammten; wovon sich die erste Spur zeigt, Il. 12, 23.

ἥσατο, s. ἧδομαι.

ἧσειν, s. ἵημι.

ἧσθα, s. εἰμί.

ἧσκειν, s. ἀσκέω.

ἧσο, s. ἧμαι.

ἧσσων, ἧσσον, Gen. ονος, geringer, niedriger; besond. an Kräften, schwächer, schlechter, Il. 16, 722. 23, 858. Das Neutr. als Adv. ἧσσον, geringer, Od. 15, 364. (In d. Grammat. irreg. Comp. zu κακός, dem Stamme nach gehört es zu ἧκα.)

ἧσται, s. ἧμαι.

ἧστην, s. εἰμί.

ἡσυχίη, ἡ, Ruhe, Frieden, Zufriedenheit, Od. 18, 22. † h. Merc. 356.

ἡσύχιος, ον, poet. st. ἥσυχος, ruhig, stille, leise, Il. 21, 598. † dav. Adv. ἡσυχίως, ruhig, h. Merc. 438.

ἡσχυμμένος, s. αἰσχύνω.

ἤτε, durch das hinzugefügte τέ wird das Verhältnifs der Beiordnung bezeichnet; dah. beinahe = εἴτε; doppelt: ἤτε, ἤτε, sei es, oder, Il. 17, 42. od. einfach, Il. 19, 148. vergl. ἤ.

ἦτε, oder nach Wolf ἦ τε, s. ἦ.

ἠτιάασθε, s. αἰτιάομαι.

ἠτιόωντο, s. αἰτιάομαι.

ἦτοι, ep. (wahrscheinl. aus ἦ u. τοί), Conj. traun, fürwahr, doch, bezeichnet ursprünglich 1) eine Versicherung, steht dah. oft mit μέν und mit folgendem entgegensetzenden δέ, ἀλλά, traun, fürwahr, allerdings, wahrlich, Il. 7, 451. 17, 514. Od. 12, 165. besond. nach einem Vocat., Il. 7, 191. 21, 446. Od. 4, 78. 16, 309. 2) leitet es auch allein, wie μέν, einen Satz zu einem folgenden Gegensatz mit δέ ein, wo es zuweilen durch nun übersetzt werden kann, Il. 1, 68. Od. 15, 6. 24, 154. oder es beginnt, wie μήν, den Gegensatz zu einem vorhergehenden Satze: doch, freilich, besond. ἀλλ' ἦτοι, aber doch, Il. 1, 211. Od. 15, 486. 16, 278. 3) steht es im versichernden Sinne auch hinter Conjunct., welche Nebensätze einleiten: ὡς ἦτοι, ὄφρ' ἦτοι, Il. 23, 52. Od. 3, 418. 5, 23. 4) ἦτοι st. ἤ, oder, nach vorausgehendem ἤ, kommt einmal Od. 19, 599. vor. Oft steht ἤ — ἦτοι, wie ἤ — ἤ, bei Pindar. (Als bekräftigende Partikel findet man auch ἦ τοι geschrieben (Bothe: ἦτοι), Il. 6, 56).

ἦτορ, ορος, τό, 1) das Herz, als Theil des menschl. Körpers, Il. 16, 660. 22, 452. Über Il. 15, 252. s. ἄω, und in weiterer Bedeutung = σῆθος, Il. 2, 490. 2) übertr. a) die Lebenskraft, das Leben, wovon das Schlagen des Herzens der Beweis ist, Il. 5, 250. 11, 115. b) Herz, Gemüth, als Sitz der Gefühle, Neigungen, Wünsche und Triebe, Il. 3, 31. 5, 529. 8, 437. auch Seele, Geist als Denkvermögen, Il. 1, 188. (wahrscheinl. von ἄημι, das Athmen, wie *animus*).

ἠϋγένειος, ον, ion. u. ep. st. εὐγένειος.

ἠϋγενής, ές, ion. u. ep. st. εὐγενής.

ηὔδα, s. αὐδάω.

*ἠΰζωνος, ον, ep. st. εὔζωνος, fr. 51.

*ἠϋθέμεθλος, ον, ep. st. εὐθέμεθλος.

ἠΰκομος, ον, ion. st. εὔκομος.

ἠΰς, ἠΰ, ep. st. ἐΰς, w. m. s.

ἤϋσε, s. ἀΰω.

ἦΰτε, ep. Partik. 1) wie, gleichwie, bei einzelnen Wörtern, Il. 1, 359. 2, 87. b) auch nach einem Comparat. st. ἤ, Il. 4, 277. Buttm. Lex. 2. p. 229. vergleicht damit den Gebrauch des deutschen wie nach einem Comparativ. Richtiger ist die Erklärung Spitzners, wonach ἦΰτε in seiner gewöhnl. Bedeutung steht und der Comparat. elliptisch zu fassen ist: schwärzer als sie wirklich ist. So auch Damm: *nubes magis atra veluti pix.* 2) in der Bedeutg. von ὡς ὅτε, wie wenn, mit Indic., Il. 2, 87. mit Conjunct., Il. 17, 547. (Nach Buttm. Lexil. ist ἠΰτε entstanden aus ἦ εὖτε; einmal steht εὖτε st. ἠΰτε, Il. 3, 10.)

Ἥφαιστος, ὁ, S. des Zeus und der Here (Il. 1, 577. 578.), Gott des Feuers und der mechanischen Künste, welche des Feuers bedürfen, vorzügl. der Metallarbeiten. Er und seine Schwester, die kunstreiche Athene, sind die Lehrer aller Kunstfertigkeiten, die im Hom. erwähnt werden. Gleich bei der Geburt war er häfslich von Gestalt, schwach auf den Füfsen und lahm (ἠπεδανός, χωλός, ἀμφιγυήεις), defshalb warf ihn seine Mutter aus dem Olympos. Zwei Meergöttinnen, Thetis und Eurynome nahmen ihn auf und neun Jahre verweilte er bei ihnen, Il. 18, 395.

ıs schleuderte ihn einst, als er utter helfen wollte, aus dem auf die Insel Lemnos, wo eich die Sintier aufnahmen, In der Jl. 18, 382. wird ihm ahlinn die Charis, in der Od. lie Aphrodite gegeben. Auf er Thetis verfertigt er für s neue Waffen und hier wird e Werkstatt auf dem Olympos Bearbeitung der Metalle be-, Jl. 18, 468. ff. Noch erwähnt e Untreue seiner Gemahlinn e, Od. 8, 267. flg. Sein gewöhnıfenthalt ist der Olymp; sein ort auf der Erde Lemnos, 83. Die berühmtesten Kunstes Hephästos sind: 1) die des Achilleus und vorzügl. der vorauf der Himmel u. die Erde wichtigsten Auftritte des Le-gestellt waren, Jl. 18, 478. Netz, in welchem er Ares und e verstrickte, Od. 8, 274. 3) die Wohnungen der Götter, Jl. 1, das Scepter und die Ägide des . 2, 101. 15, 309. Hom. nennt r oft φλὸξ Ἡφαίστοιο, Jl. 9, 468. Appell. für Feuer, Jl. 2, 426. erm. von ἅπτειν u. ἅϊστος, *qui x occulto excitat*, nach Heffler einlicher von φαίω, φαῖστος mit ztem η, der Leuchtende.)

ep. st. ᾗ, Jl. 22, 107.

ϑ (ἠχή), Aor. 1. ἤχησα, intrans. n, tönen, wiederhallen, 8.

ή, Schall, Getön, Ge-, Gebrause, von einer Volks-Il. 2, 209. 12, 252. Od. 3, 150. mpfe, Jl. 8, 159. 15, 355. vom Jl. 16, 769.

ς, εσσα, εν (ἠχή), schallend, , brausend, tosend, vom Il. 1, 157. δώματα, Od. 4, 72.

ϑο, s. ἔχϑομαι.

ep. st. ᾗ, Adv. wo, Jl. 1, 607. χι, wie in der Od.)

, όος, ἡ, Schall, Hall, bes. hall, Echo, h. 18, 21.

ν, Adv. (ἠώς), vom Morgen ı früh an; morgen früh, Jl. u. oft. 2) am Morgen, mit ruch, Jl. 18, 135. Od. 1, 372.

, Adv. (ἠώς), morgens, am ı, stets ἠῶϑι πρό, vor Tages-. 11, 50. Od. 6, 36.

ς, η, ον (ἠώς), am Morgen, ıdlich, früh, h. Merc. 17.

Gen. οῦς, D. οῖ, Acc. ἠῶ, 1) die Morgenröthe, das Frühroth, Jl. 9, 618. Od. 6, 48. 2) die Zeit der Morgenröthe, der Morgen, der Acc. ἠῶ, den Morgen hindurch, Od. 2, 434. der Gen. ἠοῦς, am Morgen (des folgenden Tages), Jl. 8, 470. 525. 3) das aufgehende Tageslicht, Jl. 8, 1. (nach Eustath., Voſs und Andern auch das Tageslicht selbst, und der ganze Tag (Jl. 13, 794. Od. 19, 571.), z. B. ὅτε δὴ τρίτον ἦμαρ ἐϋπλόκαμος τέλεσ' Ἠώς, als aber Eos den dritten Tag zu Stande brachte oder dazu brachte (nicht zu Ende brachte), Od. 5, 390. 9, 76. 10, 144. dah. werden auch die Tage nach Morgenröthen gezählt, Jl. 1, 493. Od. 19, 192. 571. vergl. Völck. hom. Geogr. p. 126. Nitzsch zu Od. 2, 439. 4) als Weltgegend: Morgen, Osten in πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, s. ἠέλιος (von ἀέω, ἄημι, eigtl. die Morgenluft).

Ἠώς, ἡ, als N. pr. *Aurora*, die Göttinn der Morgenröthe oder des aufgehenden Tageslichtes. Sie ist nach h. 31. T. des Hyperion u. der Euryphaessa, nach Hes. th. 372. der Theia, Gemahlinn des Tithonos, Mutter des Memnon, Jl. 11, 1. Od. 4, 188. h. Ven. 219. Sie raubte den Orion und den Kleitos ihrer Schönheit wegen, Od. 5, 120. 15, 250. und hat als Göttinn im westlichen Äa ihre Wohnung (nach Nitzsch Od. 5, 1. wahrscheinl. weil sich am Abendhimmel eine der Morgenröthe ähnliche Erscheinung zeigt). Sie erhebt sich des Morgens aus dem Lager ihres Gemahls, um das Licht zu bringen, Jl. 11, 1. oder nach Jl. 19, 1. 2. Od. 22, 197. aus der Fluth des Okeanos, und ihr geht der glänzende Morgenstern voran, Jl. 23, 226. Sie verbreitet ihr Licht über die ganze Erde, aber von ihrem Untergange meldet der Dichter nichts. Nach Od. 23, 246. fährt sie mit einem Zweigespann. Sie heifst χρυσόϑρονος, εὐϑρονος, κροκόπεπλος, ῥοδοδάκτυλος, ἠριγένεια u. s. w.

Θ.

Θ, der achte Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des achten Gesanges.

ϑαάσσω, ep. st. ϑάσσω, sitzen, Jl. 9, 194. 15, 124. Od. 3, 336. h. Merc. 172. nur im Präs. und Impf. (Nach Buttm. Lex. II. p. 111. v. St. ϑέω oder ϑάω, vergl. τίϑημι.)

ϑαιρός, ὁ, die Thürangel, die an der Thür selbst, nicht, wie bei uns, an dem Thürpfeiler befestigt war, Jl. 12, 459. †

Θαλάμη, ἡ, Aufenthalt, Lager, Höhle, Schlupfwinkel eines Thieres, Od. 5, 432. †

Θαλαμηπόλος, ὁ (πολέομαι), im Schlafgemach oder Zimmer der Frauen aufwartend; das Fem. die Kammerfrau (Wärterinn des Gemachs, V.), *Od. 7, 8. 23, 293.

Θάλαμος ὁ, jedes im Innern des Hauses gelegene Gemach, Kammer, u. zwar 1) das Schlafgemach, vorzügl. das Schlafzimmer der Eheleute, das eheliche Schlafgemach, Il. 3, 423. 6, 243—250. das Brautgemach, Il. 18, 492. 2) das Wohnzimmer der Hausfrau, das sich im innern Hause befand, Il. 3, 127. Od. 4, 121. auch jedes andere, im Innern des Hauses gelegene Wohnzimmer, Gemach, Il. 23, 317. 3) die Vorrathskammer, worin Kleider, Waffen u. Speisevorräthe aufbewahrt wurden, Il. 4, 143. 6, 288. u. nach Od. 2, 337. scheint es ein tiefer liegendes Gewölbe gewesen zu sein, vergl. Nitzsch z. d. St. cf. Od. 8, 439. 15, 99. (wahrscheinl. von θάλπω).

Θάλασσα, ἡ (wahrscheinl. von ἅλς), das Meer, das Meerwasser, u. zwar das innere oder mittelländische Meer, im Gegensatz des Okeanos, Il. 1, 34. Od. 12, 1. 2.

Θαλάσσιος, ον (θάλασσα), zum Meer gehörig, θαλάσσια ἔργα (Meergeschäfte, Vofs), Schifffahrt, Il. 2, 614. Fischfang, Od. 5, 67.

Θάλεα, τά (θάλυς), blühendes Glück, Lebensfreuden, Überfluſs an allen Annehmlichkeiten, *res floridae*, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ (das Herz mit Freude sättigend, Vofs), Il. 22, 504. † vergl. θάλεια.

Θαλέθω, poet. Nebenf. st. θάλλω, blühen, Od. 23, 191. übertr. von Menschen, in der Blüthe der Jahre stehen, Od. 6, 63. 2) woran blühen, wovon strotzen, mit Dat. ἀλοιφῇ, vom Fette, Il. 9, 467. 23, 32.

Θάλεια, ἡ, als Adj. nur in der Feminalf. gebräuchlich als Beiw. v. δαίς, Il. 7, 475. Od. 3, 420. 8, 76. 99. ein blühendes, d. i. reichliches, köstliches Mahl. Die alten Grammatiker leiten es unrichtig v. θάλειος ab; es ist vielmehr das Fem. eines ungebräuchl. Adject. θάλυς, einer ep. Nebenf. von θῆλυς, wozu auch τά θάλεα gehört, s. Buttm. Gr. Gr. §. 62. Anm. 3.

Θάλεια, ἡ, Thaleia, T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 39.

Θαλερός, ή, όν (θάλλω), 1) blühend, *grünend*; dah. frisch, kräftig, *munter*; nur in übertr. Bedtg. wie αἰζηοί, πόσις; γάμος, blühende Hochzeit, d. i. Heirath in der Jugendblüthe, Od. 6, 66. μηρώ, kräftige volle Lenden, Il. 15, 113. χαίτη, die volle Mähne, Il. 17, 439. 2) hervorquellend, vollschwellend, reichlich, häufig, φωνή, die hervorquellende Stimme, Il. 17, 696. Od. 4, 704. δάκρυ, reichliche Thränen, Il. 2, 266. γόος, unablässige Klagen, Od. 10, 457. (Nach andern Erklär. bedeutet θαλερός in der Verbindung mit φωνή, lebhaft, laut, stark.)

Θαλίη, ἡ (θάλλω), eigtl. die Blüthe; übertr. blühendes Glück, der Überfluſs, die Lebensfreude, ἐν πολλῇ θαλίῃ, in vollem Glücke, Il. 9, 143. Pl. Od. 11, 603.

Θαλλός, ὁ (θάλλω), Zweig, Sprölsling, Laub, Od. 17, 224. †

Θάλλω, nur h. Cer. 402. ep. θηλέω, Od. 5, 73. Aor. 2. ἔθαλον, ep. θάλον, h. 18, 33. Perf. 2. τέθηλα, Part. τεθηλώς, Fem. τεθαλυῖα (ep. st. τεθηλυῖα wegen des Versmafses), Plusqpf. τεθήλει, 1) blühen, grünen, von der Erde, ἄνθεσι, h. Cer. 402. 2) woran Überfluſs haben, wovon strotzen, mit Dat. σταφυλῇσιν (vom Weinstocke), Od. 5, 69. φυλλοῖσι, Od. 12, 103. übertr. ἀλοιφῇ, Il. 9, 208. Das Part. häufig absol. blühend, üppig, reichlich, ὀπώρῃ, ἀλωή, εἰλαπίνῃ, ἀλοιφῇ, Od.

Θάλος, εος, τό, Sprölsling, Zweig, nur übertr. von Menschen, Il. 22, 87. λευσσόντων τοιόνδε θάλος χορὸν εἰσοιχνεῦσαν, wenn sie sehen, wie ein solches Gewächs hinschwebet zum Reihentanz, Vofs, Od. 6, 157. Zu bemerken ist hier, daſs sich das Part. nach dem verstandenen Genus (κατὰ σύνεσιν) richtet, h. Ven. 279.

Θαλπιάω (θάλπω), warm werden, warm sein, nur Part., θαλπιόων st. θαλπιῶν, Od. 19, 319. †

Θάλπιος, ὁ, S. des Eurytos, Enkel des Aktor, Führer der Epeier vor Troja, Il. 2, 620.

Θάλπω, nur Praes. warm machen, erwärmen, mit Acc. στέατος τροχόν, Od. 21, 179. τόξον, d. i. den Bogen durch Bestreichung mit Fett über dem Feuer geschmeidig machen, *Od. 21, 246.

Θαλπωρή, ἡ (θάλπω), eigtl. Erwärmung; stets übertr. Erquickung, Beruhigung; Zuversicht, Il. 10, 223. Od. 1, 167. Freude (Opp. ἄχεα) Il. 6, 412.

Θαλύσια, τά, verstdn. ἱερά (θάλλω), Ernteopfer, Erstlingsopfer der Feldfrüchte, welches den Göttern dargebracht wurde, Il. 9, 534. † In dieser Stelle werden allen Göttern die Erstlinge der

rüchte dargebracht; später wurde dies Opfer nur der Demeter dargebracht, Theocr. 7, 3.

Θαλυσιάδης, ου, ὁ, S. des Thalyios = Echepolos, Il. 4, 458.

θαμά, Adv. (ἅμα), stets von der Zeit, ft, häufig, beständig, Il. 16, 207. d. 1, 143. *θαμὰ θρῴσκοντες ὀϊστοί*, Il. 5, 470. auch von der Zeit; denn es ist er Sinn: die neue Sehne sollte die Pfeile, ie er schnell nach einander abschiefsen ürde, aushalten.

**θαμβαίνω*, poet. Nebenf. von *θαμέω*, staunen, anstaunen, mit Acc. *δος*, h. Ven. 83. h. Merc. 407.

θαμβέω (*θάμβος*), Aor. *ἐθάμβησα*, ep. *άμβησα*, 1) staunen, erstaunen, rschrecken, absol. Il. 1, 199. Od. 1, 23. 2) transit. etwas anstaunen, rorüber erstaunen, mit Acc., Od. , 155. 16, 178. 17, 367.

θάμβος, εος, τό (*θάομαι*), ep. Gen. *άμβευς*, Od. 24, 394. Staunen, Erstaunen, Verwunderung, Erschrecken, Il. 3, 342. Od. 3, 372.

θαμέες (*θαμά*), Dat. *θαμέσι*, Acc. *θαέας*, ein nur im Plur. masc. gebräuchl. p. Adj. = *θαμειός*, häufig, dicht. Man nimmt als Sing. *θαμής* oder *θαμύς* n, Il. 10, 264. 11, 552. Od. 5, 252. 14, 2. s. Thiersch §. 199. 5. Buttm. ausf. Gr. §. 64. Anm. 2.

θαμειός, ή, όν (*θαμά*), häufig, licht neben einander, haufenweise, nur im Fem. Plur. Nom. u. Acc. Il. 1, 52. 14, 422. 18, 68.

θαμίζω, (*θαμά*), häufig kommen, ehen, Il. 18, 386. 425. Od. 5, 88. 8, 61. 2) häufig sein, mit Part. *οὕτι ομιζόμενός γε θάμιζεν*, nicht ward er ft gepflegt, Od. 8, 451.

θάμνος, ὁ (*θαμινός*), Gebüsch, Gesträuch, Dickicht, Busch, ig. Il. 17, 677. Od. 23, 190. h. Cer. 100. lur. Il. 11, 156. Od. 5, 471. 476.

Θάμυρις, ιος, ὁ, Acc. *Θάμυριν*, ὁ θρῃΐξ, ein Barde der mythischen Zeit us Thrake, S. des Philammon und er Argiope. Er ward in einem Wettstreite mit den Musen besiegt, und seiner Augen, wie seiner Kunst beraubt, Il. 2, 595. Apd. 1, 3. 3.

θανατόνδε, zum Tode, Il. 16, 693.

θάνατος, ὁ (*θανεῖν*), Tod, sowol natürlicher, als gewaltsamer, Mord, Il. 3, 309. im Pl. die Todesarten, Od. 12, 341. Den natürl. Tod verhängt die Schicksalsgöttinn (*μοῖρα*, *μόρος*) nach dem allgemeinen Naturgesetze, den gewaltsamen gegen das gewöhnl. Lebensziel die *Κῆρ* (*κῆρες θανάτοιο*), den schnellen Tod in der Blüthe des Lebens Apollo und Artemis, vergl. *μόρος* u. *Κήρ*.

Θάνατος, ὁ, N. pr. der Todesgott, der personifizirte Tod; Hom. nennt ihn Zwillingsbruder des Schlafes, Il. 14, 231. 16, 454. 672. Seine Gestalt wird weiter nicht von ihm bezeichnet. Nach Hesiod. th. 759. ist er S. der Nacht u. wohnt im Tartaros.

θανέειν, zsgz. *θανεῖν*, s. *θνήσκω*.

θάομαι, eigtl. dor. st. *θηέομαι*, w. m. s. Dep. M. Fut. *θήσομαι*, anstaunen, bewundern, nur Opt. Aor. *θησαίατ'* st. *θήσαιντο*, Od. 18, 191. †

θάπτω, Aor. 1. *θάψα*, ep. st. *ἔθαψα*, Plqpf. P. *ἐτέθαπτο*, einen Leichnam bestatten, d. i. 1) ihn verbrennen, Od. 12, 12. Il. 21, 323. 2) die gesammelten Gebeine begraben, beisetzen, *ὑπὸ χθονός*, Od. 11, 52.

θαρσαλέος, έη, έον, att. *θαρραλ.* (*θάρσος*), dreist, muthig, zuversichtlich, im guten Sinne, *πολεμιστής*, Il. 5, 602. auch tadelnd, dreist, frech, Od. 17, 449. 19, 91. Comp. *θαρσαλεώτερος*, Il. 10, 223. — Adverb. *θαρσαλέως*, dreist, kühn, Od. 1, 382.

θαρσέω, att. *θαρρέω* (*θάρσος*), Aor. *ἐθάρσησα*, ep. *θάρσησα*, Perf. *τεθάρσηκα*, dreist, muthig, getrost sein, guten Muth haben, gewöhnl. absolut. oft Imper. *θάρσει*; *τεθαρσήκασι λαοί*, voll Muth sind die Völker, Il. 9, 420. 687. 2) trans. mit Acc. *θάρσει τόνγ' ἄεθλον*, sei getrost in diesem Kampfe, Od. 8, 197.

θάρσος, εος, τό, att. *θάρρος*, 1) Dreistigkeit, guter Muth, Getrostheit, Kühnheit, Il. 5, 2. 6, 126. 2) im tadelnden Sinne, Keckheit, Frechheit, Il. 17, 570. 21, 395.

θαρσύνος, ον (*θάρσος*), muthig, getrost, voll Zuversicht, *πόλις*, Il. 16, 70. vertrauend, mit Dat. *οἰωνῷ*, Il. 13, 823.

θαρσύνω, att. *θαρρύνω* (*θαρσύς*, poet. st. *θρασύς*), Iterativf. Impf. *θαρσύνεσκε*, muthig, getrost machen, ermuthigen, ermuntern, *τινά*, Il. 18, 325. *ἠτόρ τινι ἐνὶ φρεσίν*, Il. 16, 242. u. Dat. instrum. *ἐπέεσσι*, *μύθῳ*, Il. 4, 233. Od. 9, 377.

θάσσων, ον, schneller, Comp. v. *ταχύς*, w. m. s.

θαῦμα, ατος, τό (*θάομαι*), 1) Wunder, Wunderding, alles, was man mit Bewunderung und Erstaunen ansieht, oft *θαῦμα ἰδέσθαι* u. *ἰδεῖν*, ein Wunder zu schauen, Il. 5, 725. h. Ven. 206. von Polyphemos, *θαῦμα πελώριον*, Od. 9, 190. 2) Verwunderung, Erstaunen, Od. 10, 326.

θαυμάζω (*θαῦμα*), Fut. *θαυμάσομαι*, ep. *σσ*, Aor. *ἐθαύμασα*. 1) intrans. sich

wundern, staunen, erstaunen, oft mit Part., Il. 24, 629. mit Inf. οἷον δὴ θαυμάζομεν Ἕκτορα — ἀλχμητὴν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν! Was wundern wir uns denn so, daſs Hector ein Lanzenschwinger und kühner Krieger sei! Il. 5, 601. 2) trans. mit Acc. etwas bewundern, erstaunen, mit Erstaunen betrachten, Il. 10, 12. Od. 1, 382. verbdn. mit ἀγάασθαι, Od. 16, 203. οἷον ἐτύχθη, ob dem, was geschah, Il. 2, 320.

Θαυμαίνω, ep. Nebenf. von *θαυμάζω*, Fut. *ανῶ*, ep. *ανέω*, bewundern, mit Acc., Od. 8, 108. †

Θαυμαξίη, ἡ, St. in Magnesia (Thessalien), unter Philoktetes Herrschaft; nach Eustath. das spätere *Θαυμακοί*, Il. 2, 716.

**Θαυμάσιος*, *ίη*, *ιον* (*θαῦμα*), wunderbar, bewundernswerth, h. Merc. 443.

**Θαυμαστός*, *ή*, *όν*, wunderbar, wundervoll, erstaunlich, h. Cer. 10.

**Θαυμᾰτός*, *ή*, *όν*, poet. st. *θαυμαστός*, h. Merc. 30. Bacch. 34.

ΘΑΦΩ, poet. ungebräuchl. Stammf. zum Perf. *τέθηπα*, Plusqpf. ep. *ἐτεθήπεα* st. *ἐτεθήπειν*, u. Aor. 2. *ἔταφον* (bei dem Perf. ist die zweite Aspirata in die tenuis, und bei dem Aor. die erste verwandelt). Das Perf. hat Präsensbdtg. staunen, erstaunen, sich verwundern; betäubt sein, oft im Part. Il. 4, 243. 21, 29. 64. *θυμός μοι ἐν στήθεσσιν τέθηπεν*, mein Geist in der Brust ist ganz betäubt (von Erstaunen bewältigt, V.), Od. 23, 105. auch *ἐτεθήπεα θυμῷ*, Od. 6, 166. Vom Aor. 2. nur das Part. *ταφών*, Il. 9, 193. 11, 545. Od. 16, 12. (s. Buttm. Gr. p. 285.)

ΘΑΩ, ep. Defectiv., wovon nur der Inf. Praes. M. *θῆσθαι* st. *θᾶσθαι*, 3 Sg. Aor. M. *θήσατο* u. Part. *θησάμενος* vorkommen. 1) saugen, melken, *γυναῖκά τε θήσατο μαζόν*, er sog an eines Weibes Brust, s. *γυνή*, Il. 24, 58. h. Cer. 236. von Schafen, *αἰεὶ παρέχουσιν ἐπηετανὸν γάλα θῆσθαι*, Milch, das ganze Jahr zu melken, Od. 4, 89. 2) säugen, trans. *Ἀπόλλωνα θήσατο μήτηρ*, den Apollo säugte die Mutter, h. Ap. 123.

Θεά, ἡ, Fem. von *θεός*, Göttinn, in Verbindung mit einem andern Subst. *θεὰ μήτηρ*, Il. 1, 280. und *θεαὶ Νύμφαι*, Il. 24, 615. im Gegens. von *γυνή*, Il. 14, 615. (*θεά* behält durch alle Cas. das Alpha, dah. *θεᾶς*, *θεάν*, der Dat. Plur. *θεαῖς*, jedoch *θεῇς*, Il. 3, 158. *θεῇσιν*, Il. 8, 305. Herm. z. h. Ven. 191. will stets *θεαῖς* lesen — *θεά* muſs einsylbig *nach πότνια gelesen* werden, Od. 5, 215. *13, 391. 20, 61.* — Buttm. ausf. Sprachl. I. p. 261. liest *πότνα*, und dann ist *θεά* zweisylbig.)

**Θέᾱ*, *ῆ* (*θεάομαι*), Anblick, Anschauen, *αἴδεσσαί με θέας ὕπερ*, achte mich bei deinem Anblick, h. Cer. 64. als Schwur, zw. Lesart. Herm. will *θέης* schreiben; Ilgen nahm es als N. propr. *Θέη* st. *Θεία*, wie *Ῥέα*, *Ῥέη*.

Θέαινα, *ης*, poet. st. *θεά*, Göttinn, Il. 8, 5. 20. Od. 8, 341.

Θεᾱνώ, *οῦς*, *ῆς* T. des Kisseus, Gemahlinn des Antenor, Priesterinn der Athene in Ilios, Il. 5, 70. 6, 298. Nach spätern Dichtern Schwester der Hekabe.

Θέειον, *τό*, ep. st. *θεῖον*, w. m. s.

Θεειόω, ep. st. *θειόω*.

Θεῖεν, s. *τίθημι*.

Θειλόπεδον, *τό* (*εἶλη*, *πέδον*), ein der Sonne ausgesetzter Platz, um etwas zu trocknen, Trockenplatz, Od. 7, 123. † nämlich eine von der Sonne beschienene Fläche im Weingarten, wo man die Trauben am Stocke dörren liefs, um das *vinum passum* zu bereiten, cf. Il. 18, 566. *τῆς* (vstd. *ἀλωῆς*) *ἕτερον* (sc. *πέδον*) *θαλόπεδον λευρῷ ἐνὶ χώρῳ τέρσεται ἠελίῳ, ἑτέρας δ' ἄρα τε τρυγόωσιν, ἄλλας δὲ τραπέουσι*, in diesem wird ein Trockenplatz auf ebenem Raume von der Sonne erwärmt, einige (Trauben) erntet man ab, andere keltert man. Voſs übersetzt: „Einige Trauben, umher auf ebenem Raume gebreitet, dorrten am Sonnenstrahl;“ (er versteht also einen Platz, wo abgeschnittene Trauben getrocknet werden,) s. Nitzsch zu d. St. u. Buttm. Lex. II. p. 190.

Θεῖμεν, s. *τίθημι*.

Θεῖναι, s. *τίθημι*.

Θείνω (verwdt. mit *κτείνω* u. *θάνω*), Aor. 1. *ἔθεινα*, Part. *θείνας*, Il. 20, 481. schlagen, hauen, stechen, mit Acc. Il. 1, 588. 16, 339. u. mit Dat. instrum. *ἄορι*, mit dem Schwerte, *βουπλῆγι*, *μάστιγι*, Il. 10, 484. 6, 135. Über *θεινομένου* in Od. 9, 459. s. *ῥαίοιτο*.

Θείομεν, poet. st. *θῶμεν*, s. *τίθημι*.

Θεῖον, *τό*, ep. *θέειον* u. einmal *θήϊον*, Od. 22, 493. (wahrsch. v. *θεῖος*) Schwefel, vom Blitze, Il. 8, 135. 14, 415. Od. 12, 417. Er wurde als heiliges Reinigungsmittel gebraucht, Il. 16, 228. Od. 22, 493. s. *θειόω*.

Θεῖος, *η*, *ον* (*θεός*), 1) göttlich, von einer Gottheit entsprossen, *γένος*, Il. 6, 180. oder von einer Gottheit gesendet, *ὀμφή*, Il. 2, 41. 2) einer Gottheit geweiht, heilig, *ἀγών*, *χορός*, Il. 7, 298. Od. 8, 264. 3) göttlich, herrlich, nicht nur von Menschen, welche sich durch besondere Kräfte und Eigen-

schaften auszeichneten, sondern auch von Allem, was in der Natur grofs, schön und erhaben war, ἄλς, Jl. 9, 214. ποτόν, Od. 2, 341. 9, 205. vergl. Nitzsch zu Od. 3, 265. p. 190.

θειόω, ep. θειώω (θεῖον), Fut. ώσω, schwefeln, mit Schwefel ausräuchern und reinigen, δῶμα, Od. 22, 482. — Med. ὁ δῶμα θειοῦται, er räuchert sein Haus mit Schwefel, Od. 23, 50. (beide Mal die ep. Form).

θείω, ep. st. θέω.

θείω, ep. st. θέω, θῶ, s. τίθημι.

θέλγω, Aor. 1. ἔθελξα, Aor. P. ἐθέλχθην, streicheln, *mulcere*, u. jem. durch einen solchen Sinnenreiz bewälgen, dah. 1) bezaubern, betäuben, vom Körper mit Acc. vom Stabe des Hermes, ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει, womit er der Männer Augen einschläfert, Od. 5, 47. 24, 3. Jl. 24, 343. θέλξας ὅσσε φαεινά, die hellen Augen blendend, verdunkelnd, Jl. 13, 435. (Es ist nicht von dem Todesdunkel zu verstehen.) *b*) bezaubern, d. i. durch Bezauberung verwandeln, τινά, Od. 10, 291. 318. 326. Andere wollen es h. l. im übertr. Sinne bezähmen, besänftigen erklären; allein gegen den Zusammenhang, vergl. v. 432. u. Nitzsch z. d. St. 2) bezaubern, übertr. vom Geiste, meist in bösem Sinne, jem. ganz der Geisteskraft berauben, ihn einnehmen, täuschen, blenden, bethören, von den Sirenen, Od. 12, 40. νόον, die Besonnenheit, den Muth rauben, Jl. 12, 255. h. Cer. 36. θυμόν, den Muth schwächen, Jl. 15, 594. und Dat. instrum. ἐπέεσσιν, λόγοισιν, durch Worte, Od. 3, 267. 1, 57. ψευδέεσσι, δόλῳ, Jl. 21, 276. 604. pass. von den Freiern, ἔρῳ δὲ θυμὸν ἐθέλχθεν, sie waren von der Liebe bezaubert, Od. 18, 212. *b*) selten im guten Sinne, bezaubern, fesseln (durch eine Erzählung), Od. 17, 521. pass. Od. 17, 514.

*θελκτήρ, ῆρος, ὁ (θέλγω), Besänftiger, Linderer, ὀδυνάων, h. 15, 4.

θελκτήριον, τό (θέλγω), alles, was eine bezaubernde Gewalt auf die Gemüther hat, Zaubermittel, Zauberreiz, Ergötzung, Wonne, von dem Gürtel der Aphrodite, Jl. 14, 215. Die Gesänge heifsen: θελκτήρια βροτῶν, Od. 1, 337. u. das Trojan. Rofs: θεῶν θελκτήριον, Freude der Götter, Od. 8, 509. Andere fassen hier θελκτήριον als Adject. u. verbinden es mit ἄγαλμα, ein sühnender Schmuck der Götter.

θέλω, ep. ἐθέλω, wollen; dav. θέλοι, h. Ap. 46. wo aber Herm. ἐθέλοι lesen will, s. ἐθέλω.

θέμεθλον, τό (θέμα), der gelegte Grund, die Grundlage, ὀφθαλμοῖο θέμεθλα, die Wurzel des Auges, d. i. die Augenhöhle, Jl. 14, 493. στομάχοιο θέμεθλα, die Wurzel der Kehle, d. i. der Hals, wo der Schlund liegt (nicht der Magenmund), *Jl. 17, 47.

θεμείλιον, τό = θεμέθλιον, die Grundlage, τιθέναι, Grund legen, διατιθέναι, h. Ap. 254. τιθέναι, Jl. 12, 28. προβαλέσθαι, Jl. 23, 255. nur im Pl.

θέμεν u. θέμεναι, s. τίθημι.

θέμις, ιστος, ep. st. θέμιδος, ἡ (von θέω, τίθημι), überhpt. Alles, was durch den Gebrauch und das Herkommen eingeführt u. geheiligt ist, das Billige, das Gebührliche; dah. 1) Ordnung, Sitte, Recht, Jl. 5, 161. oft θέμις ἐστί, es ist recht, billig, mit Dat. der Pers. u. Infin., Od. 14, 56. Jl. 14, 386. ἣ oder ἧ θέμις ἐστί, wie es Sitte ist, wie sichs gebührt, Jl. 2, 73. 9, 33. vgl. ἧ, und mit Gen. ἣ θέμις ἀνθρώπων πέλει, Jl. 9, 134. 19, 177. ἥτε ξείνων θέμις ἐστίν, Od. 9, 168. in Verbd. mit ἀγορή, die Versammlung der Richter (V. Gerichtsplan), Jl. 11, 807. 2) im Plur. οἱ θέμιστες, die Satzungen, von den Göttern, Διὸς θέμιστες, Aussprüche des Zeus (durch Orakel), Od. 16, 403. *b*) von Menschen, Gesetze, rechtliche Anordnungen, Od. 9, 112. 115. vorzügl. von den Herrschern und Richtern, οἵτε θέμιστας πρὸς Διὸς εἰρύαται, die die Gesetze vom Zeus bewahren, Jl. 1, 238. 2, 206. rechtliche Aussprüche, κρίνειν θέμιστας σκολιάς, die falsche Urtheile sprechen (das Recht verdrehen), Jl. 16, 387. und von den Unterthanen, λιπαρὰς τελεῖν θέμιστας, reichliche Schatzungen, Gebühren, d. i. herkömmliche Gaben dem Könige bezahlen, Jl. 9, 156. 298.

Θέμις, ιστος, ἡ, Themis, T. des Uranos und der Gäa (Hes. th. 135.), kommt in Hom. nur dreimal vor. Sie versieht im Olympos das Amt eines Herolds und ruft die Götter zur Versammlung, Jl. 20, 4. sie empfängt die Kommenden beim Göttermahl und hält auf Sitte und Ordnung bei demselben, Jl. 15, 87.; sie ordnet die Volksversammlungen und löst sie wieder auf, Od. 2, 68. In den Hymnen wird sie die Freundinn des Zeus genannt, h. 22, 2. und die Genossinn der Nike, h. 7, 4. Später ist sie die Beschützerinn gesetzlicher Ordnung und die Göttinn der Gerechtigkeit.

θέμιστα, θέμιστας, s. θέμις.

θεμιστεύω (θέμις), Gesetze geben, Recht sprechen, τινί, Od. 11, 569. von Göttern, βουλήν, Orakel geben

h. Ap. 253. 2) herrschen, regieren, τινός, *Od. 9, 114.

*Θεμιστοπόλος, ον (πολέω), Gesetze verwaltend, rechtsprechend, Beiw. der Könige, h. Cer. 103. 473.

*Θεμιτός, ή, όν, poet. st. θεμιστός (θεμίζω), gesetzmäfsig, gerecht, billig, h. Cer. 203.

Θεμόω (τίθημι, θέμις), poet. setzen, d. i. nöthigen, zwingen, νῆα θέμωσε χέρσον ἐκέσθαι (näml. κῦμα), die Woge zwang das Schiff, ans feste Land zu kommen, *Od. 9, 486. 542.

Θέναρ, αρος, τό (θείνω), die flache Hand, womit man schlägt, Il. 5, 339. †

Θέο, ep. st. θοῦ, s. τίθημι.

Θεόδμητος, ον (δέμω), von Gott erbauet, πύργοι, Il. 8, 519. †

Θεοειδής, ές (εἶδος), gottähnlich, göttergleich, Beiw. ausgezeichneter Helden, doch nur in Rücksicht auf körperliche Vorzüge, Il. 2, 623. auch der Freier, Od. 21, 186. 277. s. θεουδής, vergl. Buttm. Lex. I. p. 165.

Θεοείκελος, ον (εἴκελος), gottähnlich, wie θεοειδής, Il. 1, 131. Od. 3, 416.

Θεόθεν, Adv. (θεός), von Gott, Od. 16, 147. †

Θεοκλύμενος, ὁ, S. des Polypheides, ein Abkömmling des Melampus und berühmter Wahrsager, Od. 15, 256.

Θεοπροπέω (θεοπρόπος), weissagen, den Götterwillen verkünden, Götterzeichen deuten, nur Part., Il. 1, 109. Od. 2, 184.

Θεοπροπίη, ἡ, eigtl. die Deutung der Götterzeichen, das Weissagen = μάντεια, Il. 1, 87. vgl. Eustath. Od. 1, 415. 2) = θεοπρόπιον, Göttergebot, Il. 1, 385. 11, 794. 16, 36.

Θεοπρόπιον, τό, alles, was von den Göttern angezeigt wird, Göttergebot, Götterbescheid, Orakel, Weissagung, *Il. 1, 85. 6, 438.

Θεοπρόπος, ὁ, der Wahrsager, Seher (Gottausdeuter, Wiedasch), der allgemeine Name dessen, der aus mancherlei Zeichen den Willen der Götter deutet, Il. 12, 228. 13, 70. Od. 1, 416. (Gewöhnl. Ableitg. v. θεός u. προεῖπεῖν od. τὰ θεοῖς πρέποντα λέγων; nach Butt. Lex. I. p. 19. v. πρέπω in der Bedtg. hervorbrechen, hervortönen, dah. θεὸς πρέπει, ein Gott schickt Zeichen, u. θεοπρόπιον ist das Götterzeichen u. der Deuter derselben θεοπρόπος).

Θεός, ὁ, ἡ, ep. θεόφιν, Gen. Pl. Il. 17, 101. Dat. Pl. Il. 7, 366. Nom. Pl. θεοί als einsylbig, Il. 1, 18. 1) Masc. Gott, der Gott; unbestimmt = δαίμων, ein Gott, Il. 17, 99. Od. 3, 131. σὺν θεῷ, mit Gott, unter Gottes Beistand, Il. 9, 49. ἐκ θεόφιν, durch die Götter, Il. 17, 101. ὑπὲρ θεόν, wider Gott, wider der Gottes Willen, Il. 17, 327. 2) als Fem. ἡ = θεά, oft bei Hom. auch θήλεια θεός, Il. 8, 7. 3) als Adj. im Comp. θεώτερος, göttlicher, θύραι θεώτεραι, mehr von den Göttern gebraucht, Od. 13, 111. Die Hom. Götter haben Körper mit Blut, und sind den Menschen ähnlich gestaltet; jedoch gröfser und schöner und ihnen an Kräften weit überlegen, Il. 5, 859 flg. 15, 361. 21, 407. Sie sind unsterblich u. geniefsen einer ewigen Jugend; Krankheiten und andere menschliche Gebrechen kennen sie nicht; doch sind sie nicht gegen alle Unfälle gesichert, Il. 5, 336. 383. 858. An höhern Einsichten und Kenntnissen übertreffen sie weit die Menschen, ohne allwissend zu sein, Il. 5, 441. 2, 485. In sittlicher Hinsicht erheben sie sich nicht über die Menschen; sie haben Begierden u. Leidenschaften, ja Fehler u. Schwachheiten. Sie regieren das Weltall u. besond. die Angelegenheiten der Menschen, theilen Glück u. Unglück zu; oft zieht sich aber der Mensch durch eigene Verkehrtheit Leiden zu, und dann ist es Verhängnifs des Schicksals, s. μοῖρα, Od. 1, 33, 34. Sie erscheinen den Menschen gewöhnl. in fremder Gestalt oder in einer Nebelwolke, Il. 5, 127. 14, 343. 20, 131. 150. Ihre Wohnung ist der Olympos u. der Himmel, s. Ὄλυμπος.

Θεουδής, ές, gottesfürchtig, die Götter scheuend; dah. fromm, gerecht, νόος, θυμός, Od. 6, 121. 19, 364. βασιλεύς, *Od. 19, 109. (Mit Recht unterscheidet Buttm. Lex. I. p. 170. dieses Wort von θεοειδής, und leitet θεουδής v. δείδω u. θεός ab, Hesych. θεοσεβής, Schol. Palat. θεοδεής oder δεισιδαίμων.)

Θεόφιν, s. θεός.

Θεραπεύω (θεράπων), ein Diener sein, bedienen, dienen, Gegens. ἄρχω, Od. 13, 265. † 2) Med. = Activ. h. in Ap. 380.

*Θεράπνη, ἡ, poet. zsgzgn. aus θεράπαινα, Dienerinn, h. Ap. 157.

Θεράπων, οντος, ὁ, der Diener, Wärter, Genosse, Gehülfe. Er ist von δοῦλος verschieden, und bedeutet einen freiwilligen Diener, nicht blofs von freier Geburt, sondern oft von edlem Geschlechte, Il. 15, 431 flgd.; so ist Patroklos θεράπων, Waffengefährte des Achilleus, Il. 16, 244. Meriones des Idomeneus, Il. 23, 113. alle Helden heifsen θεράποντες Ἄρηος, Il. 2, 110. 7, 382. u. vorzüglich diejenigen Gehülfen der Helden, die die Rosse lenkten, Wagen-

er, ἡνίοχοι θεράποντες, Il. 5, 580. Od. besorgen die θεράποντες Ge- mancherlei Art im Hause, Od. jedoch sind sie immer, wie die en der Ritter, von edlem Ge- hte, wie Eteoneus, Od. 4, 22. ἔρω, fovere, eigtl. jem. zum Dienst n).

έω, ep. st. θερῶ, s. θέρομαι.

μαίνω (θερμός), Aor. I. ἐθέρμηνα, en, -erwärmen, heifs ma- mit Acc. λοετρά, Il. 14, 7. Pass. werden, heifs werden, Od.

μός, ή, όν (θέρω), warm, heifs, schiedenen Abstufungen; warm, 6. 11, 266. aber auch siedend Od. 19, 388. übertr. δάκρυα θερμά, Thränen, Il. 7, 426. Od. 4, 523.

μω (θέρω), wärmen, erwär- heifs machen, ὕδωρ, Od. 8, 426. warm od. heifs werden, Od. 8, οιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον, εὖρέε θέρμετο, vom Hauch (der nach- len Rosse) wurden des Eumelos und breite Schultern warm, Il.

ος, εος, τό (θέρω), Gen. aeol. Od. 7, 118. Dat. θέρεϊ, Il. 22, 151. Wärme, besond. die warme Jah- Sommer, Gegens. ὀπώρη, Od. Gegens. χεῖμα, Od. 7, 118.

ομαι, defect. Med. Fut. θέρσομαι, P. ἐθέρην, Conj. θερέω, ep. st. warm werden, sich erwär- heifs werden, Od. 19. 64. 507. am Feuer, Od. 17, 23. 2) glü- verbrannt werden, πυρός, Il. 11, 667. (Das Activ. θέρω ist

σίλοχος, ὁ, ein Päonier, Bund- der Troer, von Achilleus getöd- 17, 216. 21, 211.

σίτης, αο, ὁ, der häfslichste der en vor Troja an Körper u. Geist. r schielend, hinkend mit einem bucklig. Seine boshafte Zunge Alles, u. er verschonte mit sei- echen Reden selbst die angesehen- länner nicht. Odysseus bringt rch einen Schlag mit dem Zepter he, Il. 2, 211—271. (von θέρσος ος, der hitzige, vorlaute Spre- Nach Apd. I, 8. 1. S. des Agrios.

s. τίθημι.

κελος, ον (θεός u. ἴσκω, ἴσκω, ngl. = θεοείκελος), Gott gleich, ttern ähnlich; göttlich, über- lich, wunderbar, seltsam, on Sachen im übertr. Sinne (θεο- dagegen in eigtl. Bedeutg.), ἔργα, 130. Od. 11, 371. 610. als Adv. ἔικτο θέσκελον αὐτῷ, er war ihm wunderbar ähnlich, Il. 23, 107. (s. Buttm. Lex. I. p. 165.).

θεσμός, ὁ (τίθημι), das Festgesetzte, Satzung, Gebrauch, Sitte. λέκτροιο παλαιοῦ θεσμὸν ἴκοντο, Od. 23, 295. † θεσμοὶ εἰρήνης, die Gesetze des Friedens, h. 7, 16.

θεσπέσιος, ίη, ιον (θεὸς, εἰπεῖν), eigtl. von Gott gesprochen oder eingegeben, die Bedtg. von εἰπεῖν noch dunkel in ἀοιδὴ θεσπεσίη, Il. 2, 600. θεσπέσιαι Σειρῆνες, die göttlich tönenden Sirenen, Od. 12, 158. überhpt. 1) göttlich, βηλός, Il. 1, 591. ἄντρον, Od. 13, 363. und Dat. θεσπεσίῃ, vstdn. βουλῇ als Adv. durch Götterbeschluſs, nach göttlicher Schickung, Il. 2, 367. 2) am gewöhnlichsten als Beiw. alles Groſsen u. Herrlichen, es gehe von der Natur oder von Menschen aus: göttlich, groſs, erhaben, herrlich, erstaunlich, gewaltig, ἠχή, χάρις, ὀδμή, χαλκός, φόβος, φύζα, gewaltige Flucht, Il. 9, 2. so auch νέφος, λαῖλαψ, ἀχλύς, Il. 15, 669. Od. 9, 68. (Als Beiwort v. φόβος, φύζα u. s. w. erklärt man es auch durch übernatürlich, von Gott gesandt, aber unnöthig, s. Buttm. I. p. 167.)

Θέσπια, ἡ od. Θέσπεια, ep. st. αἱ Θεσπιαί, Thespiä, alte St. am Helikon in Böotien, nach Strab. Kolonie der Thraker, oder nach einheim. Sage von Thespios, S. des Erechtheus benannt, berühmt durch einen Tempel des Eros und der Musen, j. *Rimocastri*, Il. 2, 498. Wolf nach Herodian u. Venet. mit ῑ, Heyne dagegen Θέσπεια, welches auch Spitzn. aufgenommen hat.

θεσπιδαής, ές (δαίω), Gen. έος, eigtl. von Gott entzündet; überhpt. gewaltig, schrecklich, stets Beiw. des Feuers, Il. 12, 441. Od. 4, 418. (s. Buttm. Lex. I. p. 166.) In Il. 12, 177. nehmen einige πῦρ in übertr. Bedtg. Hitze des Streites, vergl. λάϊνον.

θέσπις, ιος, ὁ, ἡ (θεός, εἰπεῖν), von Gott eingegeben, von Gott begeistert, Beiw. von ἀοιδή u. ἀοιδός, Od. 1, 328. 8, 498. 17, 385. 2) göttlich, herrlich, gewaltig, ἄελλα, h. Ven. 209.

Θεσπρωτοί, οἱ, die Thesproten, Bewohner von Thesprotia, einer kleinen Landschaft in der Mitte von Epirus. In der Od. wohnen sie nicht nur an der Küste des eigentl. Epirus, sondern im Innern bis an Thessalien hin. Sie waren von Pelasgischem Stamme und eins der Hauptvölker dieser Landschaft, Od. 14, 315. 327. 16, 65. 427.

Θεσσαλός, ὁ, ion. st. Θετταλός, S. des Herakles und der Chalkiope,

h. Ap. 253. 2) herrschen, regieren, τινός, *Od. 9, 114.

*Θεμιστοπόλος, ον (πολέω), Gesetze verwaltend, rechtsprechend, Beiw. der Könige, h. Cer. 103. 473.

*Θεμιτός, ή, όν, poet. st. θεμιστός (θεμίζω), gesetzmäfsig, gerecht, billig, h. Cer. 203.

Θεμόω (τίθημι, θέμις), poet. setzen, d. i. nöthigen, zwingen, νῆα θέμωσε χέρσον ἐκέσθαι (näml. κῦμα), die Woge zwang das Schiff, ans feste Land zu kommen, *Od. 9, 486. 542.

Θέναρ, αρος, τό (θείνω), die flache Hand, womit man schlägt, Il. 5, 339. †

Θέο, ep. st. θοῦ, s. τίθημι.

Θεόδμητος, ον (δέμω), von Gott erbauet, πύργοι, Il. 8, 519. †

Θεοειδής, ές (εἶδος), gottähnlich, göttergleich, Beiw. ausgezeichneter Helden, doch nur in Rücksicht auf körperliche Vorzüge, Il. 2, 623. auch der Freier, Od. 21, 186. 277. s. θεουδής, vergl. Buttm. Lex. I. p. 165.

Θεοείκελος, ον (εἴκελος), gottähnlich, wie θεοειδής, Il. 1, 131. Od. 3, 416.

Θεόθεν, Adv. (θεός), von Gott, Od. 16, 147. †

Θεοκλύμενος, ὁ, S. des Polypheides, ein Abkömmling des Melampus und berühmter Wahrsager, Od. 15, 256.

Θεοπροπέω (θεοπρόπος), weissagen, den Götterwillen verkünden, Götterzeichen deuten, nur Part., Il. 1, 109. Od. 2, 184.

Θεοπροπίη, ἡ, eigtl. die Deutung der Götterzeichen, das Weissagen = μάντεια, Il. 1, 87. vgl. Eustath. Od. 1, 415. 2) = θεοπρόπιον, Göttergebot, Il. 1, 385. 11, 794. 16, 36.

Θεοπρόπιον, τό, alles, was von den Göttern angezeigt wird, Göttergebot, Götterbescheid, Orakel, Weissagung, *Il. 1, 85. 6, 438.

Θεοπρόπος, ὁ, der Wahrsager, Seher (Gottausdeuter, Wiedasch), der allgemeine Name dessen, der aus mancherlei Zeichen den Willen der Götter deutet, Il. 12, 228. 13, 70. Od. 1, 416. (Gewöhnl. Ableitg. v. θεός u. προεῖπεῖν od. τὰ θεοῖς πρέποντα λέγων; nach Butt. Lex. I. p. 19. v. πρέπω in der Bedtg. hervorbrechen, hervortönen, dah. θεὸς πρέπει, ein Gott schickt Zeichen, u. θεοπρόπιον ist das Götterzeichen u. der Deuter derselben θεοπρόπος).

Θεός, ὁ, ἡ, ep. θεόφιν, Gen. Pl. Il. 17, 101. Dat. Pl. Il. 7, 366. Nom. Pl. θεοί als einsylbig, Il. 1, 18. 1) Masc. Gott, der Gott; unbestimmt = δαίμων, ein Gott, Il. 17, 99. Od. 3, 131. σὺν θεῷ, mit Gott, unter Gottes Beistand, Il. 9, 49. ἐκ θεόφιν, durch die Götter, Il. 17, 101. ὑπὲρ θεόν, wider Gott, wider Gottes Willen, Il. 17, 327. 2) als Fem. ἡ = θεά, oft bei Hom. auch θήλεια θεός, Il. 8, 7. 3) als Adj. im Comp. θεώτερος, göttlicher, θύραι θεώτεραι, mehr von den Göttern gebraucht, Od. 13, 111. Die Hom. Götter haben Körper mit Blut, und sind den Menschen ähnlich gestaltet; jedoch gröfser und schöner und ihnen an Kräften weit überlegen, Il. 5, 859 flg. 15, 361. 21, 407. Sie sind unsterblich u. geniefsen einer ewigen Jugend; Krankheiten und andere menschliche Gebrechen kennen sie nicht; doch sind sie nicht gegen alle Unfälle gesichert, Il. 5, 336. 383. 858. An höhern Einsichten und Kenntnissen übertreffen sie weit die Menschen, ohne allwissend zu sein, Il. 5, 411. 2, 485. In sittlicher Hinsicht erheben sie sich nicht über die Menschen; sie haben Begierden u. Leidenschaften, ja Fehler u. Schwachheiten. Sie regieren das Weltall u. besond. die Angelegenheiten der Menschen, theilen Glück u. Unglück zu; oft zieht sich aber der Mensch durch eigene Verkehrtheit Leiden zu, und dann ist es Verhängnifs des Schicksals, s. μοῖρα, Od. 1, 33, 34. Sie erscheinen den Menschen gewöhnl. in fremder Gestalt oder in einer Nebelwolke, Il. 5, 127. 14, 343. 20, 131. 150. Ihre Wohnung ist der Olympos u. der Himmel, s. Ὄλυμπος.

Θεουδής, ές, gottesfürchtig, die Götter scheuend; dah. fromm, gerecht, νόος, θυμός, Od. 6, 121. 19, 364. βασιλεύς, *Od. 19, 109. (Mit Recht unterscheidet Buttm. Lex. I. p. 170. dieses Wort von θεοειδής, und leitet θεουδής v. δείδω u. θεός ab, Hesych. θεοσεβής, Schol. Palat. θεοδεὴς oder δεισιδαίμων.)

Θεόφιν, s. θεός.

Θεραπεύω (θεράπων), ein Diener sein, bedienen, dienen, Gegens. ἄρχω, Od. 13, 265. † 2) Med. = Activ. h. in Ap. 380.

*Θεράπνη, ἡ, poet. zsgzgn. aus θεράπαινα, Dienerinn, h. Ap. 157.

Θεράπων, οντος, ὁ, der Diener, Wärter, Genosse, Gehülfe. Erist von δοῦλος verschieden, und bedeutet einen freiwilligen Diener, nicht blofs von freier Geburt, sondern oft von edlem Geschlechte, Il. 15, 431 flgd.; so ist Patroklos θεράπων, Waffengefährte des Achilleus, Il. 16, 244. Meriones des Idomeneus, Il. 23, 113. alle Helden helfsen θεράποντες Ἄρηος, Il. 2, 110. 7, 382. u. vorzüglich diejenigen Gehülfen der Helden, die die Rosse lenkten, Wagen-

r, ἡνίοχοι θεράποντες, Il. 5, 580. Od. besorgen die θεράποντες Gemancherlei Art im Hause, Od. jedoch sind sie immer, wie die n der Ritter, von edlem Gete, wie Eteoneus, Od. 4, 22. ρω, fovere, eigtl. jem. zum Dienst).

ίω, ep. st. θερῶ, s. θέρομαι.

ιαίνω (θερμός), Aor. I. ἐθέρμηνα, en, -erwärmen, heifs mamit Acc. λοετρά, Il. 14, 7. Pass. werden, heifs werden, Od.

ιός, ή, όν (θέρω), warm, heifs, schiedenen Abstufungen; warm, 6. 11, 266. aber auch siedend)d. 19, 388. übertr. δάκρυα θερμά, Thränen, Il. 7, 426. Od. 4, 523.

ιω (θέρω), wärmen, erwärheifs machen, ὕδωρ, Od. 8, 426. arm od. heifs werden, Od. 8, οιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον, εὐρέε θέρμετο, vom Hauch (der nachen Rosse) wurden des Eumelos und breite Schultern warm, Il.

ος, εος, τό (θέρω), Gen. aeol. Od. 7, 118. Dat. θέρεϊ, Il. 22, 151. Wärme, besond. die warme Jahr. Sommer, Gegens. ὀπώρη, Od. Gegens. χεῖμα, Od. 7, 118.

μαι, defect. Med. Fut. θέρσομαι, P. ἐθέρην, Conj. θερέω, ep. st. warm werden, sich erwärheifs werden, Od. 19. 64. 507. im Feuer, Od. 17, 23. 2) glüerbrannt werden, πυρός, Il. 11, 667. (Das Activ. θέρω ist

τίλοχος, ὁ, ein Päonier, Bundder Troer, von Achilleus getödt. 17, 216. 21, 211.

ρσίτης, αο, ὁ, der häfslichste der n vor Troja an Körper u. Geist. schielend, hinkend mit einem bucklig. Seine boshafte Zunge Alles, u. er verschonte mit seichen Reden selbst die angesehenner nicht. Odysseus bringt ch einen Schlag mit dem Zepter ie, Il. 2, 211—271. (von θέρσος ς, der hitzige, vorlaute Spre- Nach Apd. I, 8. 1. S. des Agrios. s. τίθημι.

ελος, ον (θεός u. ἴσκω, ἴσκω, gl. = θεοείκελος), Gott gleich, tern ähnlich; göttlich, überich, wunderbar, seltsam, n Sachen im übertr. Sinne (θεοlagegen in eigtl. Bedeutg.), ἔργα, 130. Od. 11, 371. 610. als Adv. ἔικτο θέσκελον αὐτῷ, er war ihm wunderbar ähnlich, Il. 23, 107. (s. Buttm. Lex. I. p. 165.).

θεσμός, ὁ (τίθημι), das Festgesetzte, Satzung, Gebrauch, Sitte. λέκτροιο παλαιοῦ θεσμὸν ἴκοντο, Od. 23, 295. † θεσμοὶ εἰρήνης, die Gesetze des Friedens, h. 7, 16.

θεσπέσιος, ίη, ιον (θεὸς, εἰπεῖν), eigtl. von Gott gesprochen oder eingegeben, die Bedtg. von εἰπεῖν noch dunkel in ἀοιδὴ θεσπεσίη, Il. 2, 600. θεσπέσιαι Σειρῆνες, die göttlich tönenden Sirenen, Od. 12, 158. überhpt 1) göttlich, βηλός, Il. 1, 591. ἄντρον, Od. 13, 363. und Dat. θεσπεσίῃ, vstdn. βουλῇ als Adv. durch Götterbeschluſs, nach göttlicher Schickung, Il. 2, 367. 2) am gewöhnlichsten als Beiw. alles Groſsen u. Herrlichen, es gehe von der Natur oder von Menschen aus: göttlich, groſs, erhaben, herrlich, erstaunlich, gewaltig, ἠχή, χάρις, ὀδμή, χαλκός, φόβος, φύζα, gewaltige Flucht, Il. 9, 2. so auch νέφος, λαῖλαψ, ἀχλύς, Il. 15, 669. Od. 9, 68. (Als Beiwort v. φόβος, φύζα u. s. w. erklärt man es auch durch übernatürlich, von Gott gesandt, aber unnöthig, s. Buttm. I. p. 167.)

Θέσπια, ἡ od. Θέσπεια, ep. st. αἱ Θεσπιαί, Thespiä, alte St. am Helikon in Böotien, nach Strab. Kolonie der Thraker, oder nach einheim. Sage von Thespios, S. des Erechtheus benannt, berühmt durch einen Tempel des Eros und der Musen, j. *Rimocastri*, Il. 2, 498. Wolf nach Herodian u. Venet. mit ῑ, Heyne dagegen Θέσπεια, welches auch Spitzn. aufgenommen hat.

θεσπιδαής, ές (δαίω), Gen. έος, eigtl. von Gott entzündet; überhpt. gewaltig, schrecklich, stets Beiw. des Feuers, Il. 12, 441. Od. 4, 418. (s. Buttm. Lex. I. p. 166.) In Il. 12, 177. nehmen einige πῦρ in übertr. Bedtg. Hitze des Streites, vergl. λάϊνον.

θέσπις, ιος, ὁ, ἡ (θεός, ἐλπεῖν), von Gott eingegeben, von Gott begeistert, Beiw. von ἀοιδή u. ἀοιδός, Od. 1, 328. 8, 498. 17, 385. 2) göttlich, herrlich, gewaltig, ἄελλα, h. Ven. 209.

Θεσπρωτοί, οἱ, die Thesproten, Bewohner von Thesprotia, einer kleinen Landschaft in der Mitte von Epirus. In der Od. wohnen sie nicht nur an der Küste des eigentl. Epirus, sondern im Innern bis an Thessalien hin. Sie waren von Pelasgischem Stamme und eins der Hauptvölker dieser Landschaft, Od. 14, 315. 327. 16, 65. 427.

Θεσσαλός, ὁ, ion. st. Θετταλός, S. des Herakles und der Chalkiope,

der T. des Eurypylos, König von Kos, Vater des Pheidippos und Antiphos, Il. 2, 679. (Als Volksname kommt das Wort nicht vor.)

Θεστορίδης, ου, ὁ, S. des Thestor = Kalchas, Il. 1, 69. = Alkmäon, Il. 12, 394.

Θέστωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Idmon, ein Wahrsager und Argonaut, Vater des Kalchas, des Alkmäon, der Leukippe und der Theonoë, Hyg. f. 160. 2) S. des Enops, ein Troer, von Patroklos getödtet, Il. 16, 401.

Θέσφατος, ον (*θεός, φημί*), 1) von Gott gesprochen od. verkündet, *θέσφατόν ἐστι*, es ist von Gott bestimmt, Il. 8, 477. *τινί*, Od. 4, 561. 10, 473. Als wirkl. Subst. Orakel, Götterspruch, Il. 5, 64. Od. 9, 507. 11, 151. 13, 172. 2) überhpt von Gott geschaffen od. gesendet, *ἀήρ*, Od. 7, 143.

Θέτις, ιος u. *ιδος, ἡ*, Gen. *ιος*, Il. 8, 370. Dat. *Θέτῑ* st. *Θέτι*, Il. 18, 407. T. des Nereus und der Doris, Gemahlinn des Peleus und Mutter des Achilleus, nicht nach freier Wahl, sondern nach einer Bestimmung des Zeus, Il. 18, 431. 24, 62. Sie liebt ihren Sohn zärtlich und fleht seinetwegen den Zeus an, dafs er die ihm angethane Beschimpfung rächen möge, Il. 1, 502 ff. Jupiter ist ihr sehr gewogen; denn sie hat ihn einmal, als die Götter ihn fesseln wollten, von dieser Schmach gerettet, Il. 1, 397. ff. Sie hat ihren Sitz in der Tiefe des Meeres, dah. nennt er sie *ἁλοσύδνη*, Il. 20, 207. Nach Il. 24, 78. 753. vergl. 1, 357. 18, 35. ist ihre Wohnung in der Nähe des Trojanerlandes.

Θέω, ep. *θείω*, Fut. *θεύσομαι*, 1) laufen, rennen, eilen, v. Menschen u. Thieren mit dem Zusatze: *πόδεσσι, ποσί*, Il. 23, 623. Od. 8, 247. *μετά τινα*, Il. 10, 63. *πόλεος πεδίοιο*, durch die weite Ebene, Il. 4, 244. von Rossen: *περὶ τρίποδος θέειν*, um einen Dreifufs laufen (beim Wettrennen), Il. 11, 701. übertr. *περὶ ψυχῆς Ἕκτορος θέειν*, um Hektors Leben wettkämpfen, Il. 22, 161. (beide, Hektor u. Achilleus, liefen so schnell; denn der Preis war das Leben des erstern, welches dieser zu retten, jener ihm zu entreifsen suchte). 2) von leblosen Dingen, laufen, wie im Deutschen, vom Schiffe, Il. 1, 483. oft in Od. von einem Felsstücke, Il. 13, 141. von der Töpferscheibe, Il. 18, 601. von der Wurfscheibe, *ἀπὸ χειρός*, aus der Hand fliegen, Od. 8, 193. 3) von beweglosen Dingen, *φλέψ ἀνὰ νῶτα θέουσα*, eine den Rücken entlang laufende Ader, Il. 13, 547. *ἄντυξ πυμάτη θέεν ἀσπίδος*, Il. 6, 118. 4) oft wird es als Part. mit andern Verben verbunden, wie *ἦλθε θέων*, er kam gelaufen, od. schnell, eilig kam er, Il. 6, 54. u. *παρέστη*, Il. 15, 649. (die ep. Dehnung *θείω* findet sich in Inf. Part. u. Praes. Conj. s. Thiersch §. 221. 82.).

ΘΕΩ, Stammf. zu *τίθημι*, w. m. s.

Θέωτερος, η, ον, s. *θεός*.

Θῆβαι, ῶν, αἱ, poet. *Θήβη, ἡ, Thebae*, 1) älteste und wichtigste St. in Böotien, am Ismenos, von Kadmos erbaut, von welchem die Burg *Κάδμεια* hiefs, dann von Amphion vergröfsert, j. *Thiva*, Hom. braucht den Sg., Il. 4, 378. 406. Od. 11, 265. Pl., Il. 5, 804. 6, 223. Sie hatte den Beinamen *ἑπτάπυλος*, die siebenthorige, Od. 11, 263. s. Apd. 3, 6. 6. vgl. *Ὑποθῆβαι*. 2) alte Hauptstadt von Oberägypten (Thebaïs) am Nil, später *Διὸς πόλις* genannt, berühmt durch ihren Reichthum; dah. nennt er sie *ἑκατόμπυλοι*, nur Pl., Il. 9, 381. Od. 4, 124. 126.

Θήβασδε, poet. st. *Θήβαζε*, nach Theben, Il. 23, 279.

Θηβαῖος, αίη, αῖον, Thebanisch, Subst. der Thebaner, Bewohner der St. Theben in Böotien, Od. 10, 492.

Θήβαιος, ὁ, ein Troer, Vater der Eniopeus, Il. 8, 120.

Θήβη, ἡ, 1) poet. st. *Θῆβαι*, n. 1. 2) St. in Troas an der Grenze von Mysien, welche von Kilikiern bewohnt wurde. Sie lag am Berge Plakos (dah. *Ὑποπλακίη*), und war Residenz des Eëtion, Vaters der Andromache. Achilleus zerstörte sie, nach den Schol. das spätere Adramytteion, Il. 1, 366. 6, 397. Pl. *Θήβησιν*, Il. 22, 479. einmal. Strab. XIII. p. 585. Bei spätern Schriftstellern wird nur *τὸ Θήβης πεδίον*, ein fruchtbarer Landstrich, südlich vom Ida, bei Pergamos erwähnt.

Θήγω, Fut. *ξω*, Aor. 1. M. *ἐθηξάμην*, 1) Act. wetzen, schärfen, vom Eber, *ὀδόντας*, Il. 11, 416. 13, 475. 2) Med. sich (*sibi*) etwas schärfen, *δόρυ*, Il. 2, 382.

Θηέομαι, ion. st. *θεάομαι*, Pr. Opt. *θηοῖο*, zsgz. Impf. 3 Pl. *θηεῦντο*, ep. st. *ἐθηεῦντο*, Aor. 1. *ἐθηησάμην*, Opt. 3 Pl. *θηησαίατο* v. *θάομαι*, schauen, anschauen, meist mit dem Nebenbegriff des Bewunderns, dah. anstaunen, bewundern, mit Acc., Il. 7, 444. 10, 524. *πάντα θυμῷ*, Od. 5, 76. absol. mit *θαμβεῖν* verbunden, Il. 23, 728. 881. u. oft mit Part., Od. 5, 75. 8, 17.

Θήῃς, ep. st. *θῇς*, s. *τίθημι*.

Θηητήρ, ῆρος, ὁ, ion. st. *θεατής* (*θηέομαι*) Beschauer, Kenner, *τόξων*, Od. 21, 397. †

Θήϊον, τό, ep. st. *θεῖον*, w. m. s.

Θήλεας, Acc. Pl. v. *θῆλυς*.

Θηλέω, ep. (*θηλή*) = *θάλλω*, blühen, grünen, mit Gen., *λειμῶνες μαλακοὶ ἰοῦ ἠδὲ σελίνου θήλεον*, Od. 5, 73. † s. *θάλλω*.

Θῆλυς, *Θήλεια*, *Θῆλυ* (ep. auch *θῆλυς*, Gen. commun., Il. 19, 97. 5, 269. 10, 216. Od. 5, 467.), 1) weiblich, weiblichen Geschlechts (Gegens. *ἄῤῥην*), *θήλεια θεός*, die weibliche Gottheit, Göttinn, Il. 8, 7. *θήλεας ἵππους*, Il. 5, 269. *ἀϋτή*, Weiberstimme, Od. 6, 122. In wie fern sich mit dem weiblichen Geschlecht der Begriff der Fruchtbarkeit, Frische und Weichheit verbindet, bedeutet es 2) fruchtbar, befruchtend, frisch, zart, *ἔέρση θῆλυς*, der frische Thau, Od. 5, 467. (Andere: der befruchtende Thau, unrichtig wegen der Verbindung mit schlimmen Morgenfrost.) Der Compar. *θηλύτερος*, *η*, *ον*, poet. scheinbar st. Posit. jedoch nur *θηλύτεραι θεαί* u. *γυναῖκες*, Il. 8, 520. Od. 8, 324. wobei aber immer noch, wie Passow bemerkt, der Vergleichungsbegriff des fruchtbaren od. zarteren Geschlechtes statt findet. (die zarteren Frauen, Vofs.)

Θημών, *ῶνος*, ὁ (*τίθημι*), der Haufe, *ἠΐων*, Od. 5, 368. †

Θήν, ep. enklit. Partik. (ursprüngl. dialekt. Nebenf. v. *δή*), drückt eine subjective Überzeugung aus: sicherlich, doch wohl, Il. 9, 394. Od. 3, 352. bei Hom. in iron. Sinne, wie *δήπου*, doch wohl, Il. 13, 620. 17, 29. u. verstärkt *ἦ θήν*, doch wohl gewifs, Il. 11, 365. oft *οὔ θην*, doch wohl nicht, Il. 2, 276. 8, 448. *οὐ μέν θήν γε*, doch wohl wenigstens nicht, Od. 5, 211.

Θηοῖο, s. *θηέομαι*.

ΘΗΠΩ, ungebräuchl. Stammf. zu *τέθηπα*, s. *ΘΑΦΩ*.

Θήρ, *Θηρός*, ὁ, das wilde Thier, bes. Raubthier, Wild, Il. 10, 184. h. 18, 13., s. *φήρ*.

Θηρευτής, οῦ, ὁ (*θηρεύω*), nur als Adj. *κύνεσσι καὶ ἀνδράσι θηρευτῆσι*, Jagdhunde und Jäger, * Il. 12, 41. vgl. 11, 325.

Θήρη, ἡ (*θήρ*), das Jagen, die Jagd, Il. 5, 49. 10, 360. Jagdbeute, Od. 9, 158.

Θηρεύω (*θήρη*), jagen, Od. 19, 365. im Part. †

Θηρητήρ, *ῆρος*, ὁ, ion. u. poet. (*θηράω*), der Jäger, Il. u. *ἄνδρες θηρητῆρες*, Il. 12, 170. *αἰετὸς θηρητήρ*, * Il. 21, 252.

Θηρήτωρ, *ορος*, ὁ, poet. st. *θηρητήρ*, Il. 9, 544. †

Θηρίον, τό (eigentl. Dimin. v. *θήρ*), Wild, wildes Thier, ohne den Verkleinerungsbegriff, von einem Hirsch, *μέγα θηρίον*, * Od. 10, 171. 180.

* *Θηροσκόπος*, *ον* (*σκοπέω*), dem Wilde auflauernd, h. 27, 11.

Θής, *Θητός*, ὁ, Miethling, Lohnarbeiter, Od. 4, 644. † wo *θῆτες* neben den *δμῶες* genannt werden; es sind freie, aber arme Familienväter, welche zwar für sich wohnten, aber für Lohn durch Sklavenarbeiten ihren Unterhalt bei den reichern Grundbesitzern erwarben, s. *θητεύω*. Die Erklärung als leibeigene Bauern, ist nicht zu beweisen. (Nach Buttm. Lex. II. p. 111. von *ΘΕΩ*, *τίθημι*, wie unser Sasse, Insasse.)

Θησαίατο, s. *θηέομαι*.

Θήσατο, s. *ΘΑΩ*.

Θησεύς, *ῆος* u. *έως*, Acc. *Θησέα*, Theseus, S. des Ägeus und der Äthra, od. nach der Sage des Poseidon, König in Athen. Unter den vielen ihm zugeschriebenen Heldenthaten sind bemerkenswerth: die Erlegung des Minotauros in Kreta, durch Hülfe der Ariadne, Od. 11, 322. sein Kampf mit den Kentauren auf der Hochzeit des Peirithoos, u. s. w. Auch legte er durch Vereinigung der Bewohner Attika's in einen Ort den Grund zu der spätern Stadt Athen, Il. 1, 265. Od. 11, 631. Dieser Vers wird indefs, als aus Hesiod. Sc. 182. entlehnt, als unächt bezeichnet.

Θητεύω (*θής*), Aor. *ἐθήτευσα*, als Miethling arbeiten, um Lohn arbeiten, Il. 21, 444. Od. 18, 357. *τινί*, Od. 11, 389.

Θίς, *Θῖνός*, ὁ, später *θίν* (von *τίθημι*), eigentl. jeder Haufe, *πολὺς δ' ἀμφ' ὀστεόφιν* (d. i. *ὀστέων*) *θὶς ἀνδρῶν πυθομένων*, umher ist ein Haufe Gebeine modernder Männer, Od. 12, 45. 2) vorzügl. der Sandhaufe am Meere, die Düne; überhpt. Gestade, Strand, *θαλάσσης* od. *ἁλός*, nur im Dat. od. Acc., Il. 1, 38. Od. 7, 290. 9, 46. Das Geschlecht ist nur in Il. 23, 693. zu erkennen, nach welcher es Masc. ist. Später ist es Masc. u. Fem. Irrig unterscheiden Grammatiker ὁ *θίς*, der Haufe u. ἡ *θίς*, das Ufer.

Θίσβη, ἡ, poet. st. *Θίσβαι*, αἱ, Thisbe, alte Stadt in Böotien am Helikon zwischen Kreusa und Thespiä mit einem Hafen, j. *Gianiki*, nach Mannert = *Σῖφαι*. Sing. Il. 2, 502. cf. Strab. p. 411.

Θλάω, Aor. *ἔθλασα*, ep. *σσ*, zerquetschen, zerstofsen, zermalmen, zerschlagen, mit Acc. *κοτύλην*, Il. 5, 307. *κυνέην*, Il. 12, 384. *ὀστέα*, Od. 18, 97.

Θλίβω, Fut. θλίψω, drücken, zerdrücken, *Med.* θλίψεται ὦμους, er wird sich die Schultern zerreiben, Od. 17, 221. †

Θνήσκω (st. θανήσκω von θάνω), Fut. θανοῦμαι, Inf. θανέεσθαι, Aor. 2. ἔθανον, Perf. τέθνηκα; dazu die synkop. Formen: Pl. τέθναμεν, τεθνᾶσι, Opt. τεθναίην, Imper. τέθναθι, Inf. ep. τεθνάμεν u. τεθνάμεναι, Part. τεθνεώς, nur Dat. τεθνεῶτι, Od. 19, 331. gewöhnl. ep. τεθνηώς. ῶτος, zuweil. im Gen. τεθνηότος, Od. 24, 56. Il. 13, 659. als Fem. einmal τεθνηκυῖα, Od. 4, 734. (Die Lesart τεθνειώς hat Wolf nach Aristarch aus Hom. verwiesen, ihm stimmt Spitzner bei zu Il. 6, 71. Buttm. hält sie wenigstens für den Gen. τεθνειῶτος begründet, s. die Anm. zur Ausf. Gr. §. 110. 10. 6). 1) sterben, den Tod finden, sowohl vom natürl. als gewaltsamen Tode, ὑπὸ χερσίν τινος, von jemandes Händen getödtet werden, Il. 15, 289. οἰκτίστῳ θανάτῳ θανεῖν, des jämmerlichsten Todes sterben, Od. 11, 412. 2) im Perf. verstorben, todt sein, Gegenth. ζάω, Od. 2, 132. Part. τεθνηκώς, der Todte, u. sogar τεθνηὼς νεκρός, Il. 6, 71. eben so θανών, der Verstorbene, Il. 8, 476.

Θνητός, ή, όν (θνήσκω), sterblich, Beiw. der Menschen, Subst. οἱ θνητοί, die Sterblichen, Gegens. von ἀθάνατοι, Il. 12, 242. Od. 19, 593.

Θοινάομαι, im Hom. Dep. Pass. (θοίνη), Aor. 1. Inf. θοινηθῆναι, schmausen, Od. 4, 36. †

*Θοίνη, ἡ, Schmaus, Gastmahl; Speise, Batr. 40.

Θοαὶ αἱ νῆσοι, s. θοός.

Θόας, αντος, ὁ, Thoas, 1) S. des Andrämon u. der Gorgo, König zu Pleuron u. Kalydon in Ätolien, Il. 2, 638. 4, 275. Od. 14, 499. 2) S. des Dionysos und der Ariadne, König in Lemnos, Vater der Hypsipyle. Er ward allein von seiner Tochter bei der Ermordung der Männer in Lemnos gerettet, indem sie ihn in einem Schiffe nach Önoë schickte, Il. 14, 230. 23, 745. 3) ein Troer, von Menelaos erlegt, Il. 16, 311.

Θόη, ἡ (Adj. θοή), Thoe, T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 40.

Θόλος, ἡ, ein Kuppeldach, besond. ein rundes Gebäude mit einem Kuppeldache; in der Od. ein Nebengebäude, zwischen dem Wohnhause und dem Hofraume, worin man die Hausgeräthe und den täglichen Speisevorrath aufbewahrte, Küchengewölbe, Voſs, Od. 22, 442. 459. Daſs es auf Säulen ruhte u. offen war, erhellet daraus, daſs Odysseus an eine Säule das Seil band, und es dann um dasselbe zog, um die Mägde aufzuhängen, * Od. 22, 466.

Θοός, ή, όν (wahrscheinl. v. θέω), schnell, rasch, *a*) von Kriegern vorzügl. behend, rasch, rüstig zum Kampfe (dagegen schnell im Laufe ταχύς u. ὠκύς), oft in der Il. Ἄρης, Il. 5, 430. auch mit Inf. θοὸς ἔσκε μάχεσθαι, Il. 5, 536. νῦν θοοὶ ἔστε, Il. 16, 422. jetzt seid rüstig, d. h. rasch im Kampfe als Aufforderung zur Tapferkeit, wofür auch das Nachfolgende spricht. So Heyne u. Spitzner (Voſs: Rüstig erscheint nun!) Andere finden hier mit Eustath. einen Vorwurf der Feigheit, und übersetzen im sarkastischen Sinne: Jetzt seid ihr schnell! — ἄγγελος, h. 18, 29. *b*) von leblosen Dingen, die beweglich sind, βέλος, ἅρμα, μάστιξ; δοὴ δαίς, ein schleuniges, flink besorgtes Mahl (besorget das Mahl, daſs es rasch fertig wird), Od. 8, 38., s. αἰψηρός. θοαὶ νῆες, ein beständiges Beiw. der Schiffe, in wie fern sie schnell u. leicht zu behandeln sind; (die andere Erklärung: spitzzulaufend, ist weniger passend,) Il. 1, 12. νὺξ θοή, die schnelle Nacht, entweder weil sie schnell einbricht, oder richtiger weil sie den die Ruhe liebenden Menschen zu schnell zu vergehen scheint (Voſs dah. die schnellfliegende N.). Buttm. Lex. II, p. 65. übersetzt: die jähe Nacht; mit dem Nebenbegriff des Verderblichen, Il. 10, 394. 468. 12, 463 ff. *c*) von unbeweglichen Gegenständen, spitzzulaufend, spitz, nur θοαὶ νῆσοι, die spitzigen Inseln, Od. 15, 299. kleine Klippeninseln am Ausflusse des Acheloos, welche die äufsersten Spitzen der Echinaden bilden und von ihren in das Meer auslaufenden Felsenriffen oder Vorgebirgen θοαὶ od. ὀξεῖαι, Strab. VIII, p. 359. heiſsen, j. *Cursolari*. (Die Grundbedtg. von θοός ist: wohin laufend, schnell zu einem Zwecke, und dah. von räumlichen Gegenständen, spitzauslaufend, spitz; nach Andern verwdt mit θήγειν.)

Θοόω (θοός c.), Aor. 1. ἐθόωσα, zuspitzen, spitzig machen, ὁμαλόν, Od. 9, 327. †

Θόρε, ep. st. ἔθορε, s. θρώσκω.

*Θορικός, ὁ (Θόρικος), Thuc.), Thorikos, eine der zwölf alten Städte in Attika an der Ostküste, welche Kekrops anlegte; später Ort und Gemeine (δῆμος) zur Akamantischen Zunft gehörig, j. *Porto Mandri*; dav. Adv. Θορικόνδε, h. in Cer. 126.

*Θορυβέω (θόρυβος), lärmen, schreien, Batr. 191.

ΘΟΡΩ, Stammf. von θρώσκω, w. m.

Θοῦρις, ιδος, ἡ, Fem. zu Θοῦρος, w. m. s.

Θοῦρος, ὁ, Fem. Θοῦρις, ιδος, ἡ (θόρω), eigtl. anspringend, angreifend; anstürmend, ungestüm, das Masc. Θοῦρος stets Beiw. des Ares (ungebändigt, tobend, V.), Il. 5, 30. das Fem. Θοῦρις, von Waffen, womit man auf den Feind eindringt, anstürmend, ἀσπίς, Il. 11, 32. 20, 162. αἰγίς, Il. 15, 308. oft Θοῦρις ἀλκή, die stürmische Kraft zum Angriff und zur Abwehr (die stürmende Abwehr, Vofs), oft in Il.; einmal Od. 4, 527.

Θόωκος, ὁ, s. θῶκος.

Θόων, ωνος, ὁ, 1) S. des Phänops, ein Troer, Bruder des Xanthos, Troer, von Diomedes erlegt, Il. 5, 152. 2) ein Troer, von Odysseus erlegt, Il. 11, 422. 3) ein Troer, welcher mit Asios das Lager angriff, Il. 12, 140. 4) ein Troer, von Antilochos getödtet, Il. 13, 545. 5) ein edler Phäake, Od. 8, 113. 6) = Θῶν.

Θοῶς, Adv. von θοός, schnell, rüstig, flugs, Il. 5, 533. Od. 5, 243. h. 7, 7.

Θόωσα, ἡ, eine Nymphe, T. des Phorkys, Mutter des Polyphemos, Od. 1, 71. 72.

Θοώτης, ου, ὁ, Voc. Θοῶτα, der Herold des Mnestheus, Il. 12, 342. 343.

Θράσιος, ὁ, ein Päonier, von Achilleus erlegt, Il. 21, 210.

Θράσος, τό, eigtl. nur das versetzte θάρσος, Unerschrockenheit, Muth, Il. 14, 416. †

Θρασυκάρδιος, ον (καρδία), kühnherzig, muthig, entschlossen, *Il. 10, 41. 13, 313.

Θρασυμέμνων, ονος, Gen. ονος (μένος), kühn ausdauernd, kühngesinnt, Beiw. des Herakles, Il. 5, 639. Od. 11, 267.

Θρασυμήδης, ους, ὁ, S. des Nestor, welcher mit dem Vater nach Troja zog; Anführer der Wachen, Il. 9, 81 ff. Er kehrte glücklich mit dem Vater zurück, Od. 3, 39. 442.

Θρασύμηλος, ὁ, der Wagenlenker des Sarpedon, von Patroklos getödtet, Il. 16, 463. (sonst Θρασυμήδης).

Θρασύς, εῖα, ύ (θράσος), kühn, dreist, muthig, tapfer, Beiw. von Helden, Il. 8, 89. 12, 60. öfter χεῖρες, Il. 11, 553. u. πόλεμος, Il. 6, 254. Od. 4, 146. später im tadelnden Sinne (auch Vofs, trotzig).

Θρέξασκον, s. τρέχω.

*Θρεπτήριος, ον, zum Nähren, Erziehen geschickt, τὰ θρεπτήρια, Erzieherlohn (s. θρέπτρα), h. Cer. 168. 223.

Θρέπτρα, τά, st. θρεπτήρια, wie λύτρα st. λυτήρια (τρέφω), eigtl. das Geschenk, das die Wärter oder Wärterinnen erhielten, wenn ihre Pfleglinge erwachsen waren, Erzieherlohn; dann Dank und Entgeltung, welche ein Kind seinen Eltern im Alter für die empfangene Pflege beweist, οὐδὲ τοκεῦσιν θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, nicht lohnte er den lieben Eltern die Pflege, Il. 4, 478. 17, 302.

Θρέψα, ep. st. ἔθρεψα, s. τρέφω.

Θρηΐκιος, ίη, ιον (Θρῄκη), Thrakisch, πόντος, das Thrakische Meer, der nördliche Theil des Ägäischen Meeres, Il. 23, 230. φάσγανον u. ξίφος, s. diese Wörter. Σάμος Θρηϊκίη, Samothrakien, s. Σάμος, Il. 13, 12.

Θρῆϊξ, ϊκος, ὁ, zsgz. Θρῇξ, ion. st. Θρᾷξ, der Thraker. Die Bewohn. von Thrake sind Hülfsvölker der Troer, Il. 2, 844. Theils in offener Form Θρηΐκα, Θρηΐκες, Θρηΐκας, Il. 2, 595. 4, 533. theils geschlossen Θρῆκες, Il. 24, 234. Θρηκῶν, Il. 4, 519. (Thiersch Gr. §. 170. 4. will Θρήκων als aus Θρηίκων entsprungen) ι ist bei Hom. kurz.

Θρῄκη, ἡ, ion. st. Θρᾴκη, Thracia, Thrake, Landsch. im Norden von Hellas, von welchem es durch den Peneios südlich u. durch das Meer, Il. 23, 230. begränzt wird. Übrigens ist Thrake bei Hom. von unbestimmten Grenzen nach Norden, Abend und Morgen, und umfafst alle über Thessalien hinaus liegende Länder (Il. 2, 845.). Als Theile erwähnt er: Pieria, Emathia, Päonia, als Volksstämme: Päonier, Kikonier, als Berge: Olympos, Athos, u. die Thrakischen Berge (Θρῄκων ὄρη, Il. 14, 227. vermuthl. nach Eustath. den Skomios und Hämos), als Flufs den Axios. Es ist fruchtbar an Vieh, Il. 11, 222. u. an Wein, Il. 9, 72; ist die Wohnung der Winde v. 4. und wegen der Rohheit und wilden Tapferkeit seiner Bewohner Aufenthalt des Ares, Il. 13, 301. Od. 8, 360. dav. Adv. Θρῄκηθεν, von Th. her, Il. 9, 5. u. Θρῄκηνδε, nach Th. hin, Od. 8, 361.

Θρηνέω (θρῆνος), klagen, winseln, jammern, absol., Od. 24, 61. ἀοιδήν, einen Trauergesang singen, anstimmen, Il. 24, 722.

Θρῆνος, ὁ (θρέω), das Klagen, Winseln, Jammern, insbesond. die Todtenklage, welche die Sänger anstimmten und der Weiberchor nachhallte, Il. 24, 721. † überhpt. Klagelied, vom Gesange der Vögel, h. 18, 18.

Θρῆνυς, υος, ὁ (θρᾶνος), 1) Schemel, Fufsbank, welche sich gewöhnl. bei dem *θρόνος* u. *κλισμός* befand, um bei der Höhe derselben bequemer zu sitzen, Jl. 14, 240. Od. 1, 131. 2) Ruderbank, der Sitz der Ruderer od. des Steuermanns, Jl. 15, 729. cf. *ζυγόν*.

Θρῆξ, ηκός, ὁ, ion. st. *Θρᾷξ*, s. *Θρῃξ*.

**Θριαί, αἱ*, die Thrien, Nymphen am Parnassos, welche den Apollo erzogen, und die Kunst, aus Steinchen, welche in eine Urne geworfen wurden, zu weissagen, erfanden, h. Merc. 552. cf. Herm. zu d. St. u. Apd. 3, 10. 2.

Θριγκός, ὁ, der Rand am obern Theile einer Mauer oder Wand, und zwar der äufsern Hauswand, welche als Wetterdach diente, Mauerzinne, Sims, Od. 17, 267. In der Stelle, *περὶ δὲ θριγκὸς κυάνοιο*, rings herum war ein Gesims von blauem Erze, *Od. 7, 87. versteht man es gewöhnl. vom Innern des Hauses, aber Nitzsch zu d. St. nimmt es als Kranz der äufsern Mauer; denn das Innere des Hauses wird erst von v. 97. an beschrieben.

Θριγκόω (θριγκός), Aor. *ἐθρίγκωσα*, den obern Theil der Mauer mit einem Rand versehen, oben einfassen, überhpt. einzäunen, *ἀχέρδῳ*, Od. 14, 10. †

Θρῑνακίη, ἡ, νῆσος, ep. st. *Θρινακρία* (*θρῖναξ*), Thrinakia, d. i. die dreizackige Insel, od. mit drei Vorgebirgen, Od. 11, 107. Alte und mehrere neue Erklärer verstehen darunter die Insel Sicilien, und versetzen dahin die Giganten, Kyklopen, Lästrygonen, Sikeler und Sikanen, s. Strab. VI, p. 251. So Vofs, Mannert. Bei Hom. ist sie eine wüste Insel, Od. 12, 351. und er giebt ihr keine Bewohner, als die Heerden des Helios, Od. 11, 108. 109. Mit Recht sagt dah. G. F. Grotefend: „Von Italien hatte man nur eine dunkle Kunde, Italien löst sich in mehrere Inseln auf, Sikanien, Od. 24, 306. und der Sikeler Land, Od. 20, 383. cf. 24, 366. wenn nicht Sikanien schon Sicilien bedeutet. Sikaner und Sikeler werden auch später als Einwohner Unteritaliens angegeben, Thuc. 6, 2. Auch scheinen die Giganten, Kyklopen und Lästrygonen nach Hom. nicht in Thrinakia zu wohnen. Nach Völckers hom. Geogr. p. 119. ist Thrinakia ebenfalls nicht das Land der Kyklopen, Giganten, Sikaner u. s. w., sondern eine besondere von Sikilien verschiedene, dem Helios geweihte kleine Insel.

Θρίξ, τριχός, ἡ, Dat. pl. *θριξί*, das *Haar, sowol von Menschen als Thieren*, Od. 13, 399. 431. Jl. 8, 83. — *ἀρνῶν*, Wolle der Lämmer, Jl. 3, 273. *κάπρου*, Borsten des Ebers, Jl. 19, 254.

Θρόνιον, τό, Thronion, vorzüglichste St. in Lokris am Boagrios, später Hptstadt der Epiknemidischen Lokrer, j. *Palaeocastro in Marmara*, Jl. 2, 533.

Θρόνον, τό, nur im Pl. *τὰ θρόνα*, Blumen als Zierrath in Geweben u. Stickwerk, die sich durch ihre Farbe von dem Grunde des Gewebes unterscheiden, Jl. 22, 442. † Beim Theokr. II, 59. steht es von Blumen und Kräutern.

Θρόνος, ὁ, Sitz, Sessel, Stuhl, insbesond. hoher Lehnstuhl, vor welchen immer eine Fufsbank (*θρῆνυς*) gesetzt wurde. Er war gewöhnl. von kostbarem Material und künstlich gearbeitet, Jl. 14, 238. 8, 442. 18, 390. Um den Sitz weich zu machen, breitete man darüber *λῖτα, τάπητες, χλαῖναι, ῥήγεα*, Od. 1, 130. 10, 352. 20, 150. (von *θρᾶνος*).

Θρόος, ὁ (*θρέω*), Geräusch, Lärm, Geschrei, lauter Zuruf, Jl. 4, 337. †

**Θρυλλίζω* (*θρύλλος*), einen Mifston auf der Kithara hervorbringen, h. Merc. 488.

Θρυλλίσσω (*θρύλλος*), F. *ξω*, zerbrechen, zerschmettern, *θρυλλίχθη μέτωπον*, Jl. 23, 396. †

**Θρύλλος, ὁ*, u. *Θρῦλος* (verwdt. mit *θρόος*), Lärm, Geräusch, Getöse, Batr. 135. (Mehrere alte Grammat. ziehen die Schreibart mit einem *λ* vor.)

Θρυόεσσα, ἡ, poet. st. *Θρύον*.

Θρύον, τό, Binse, *juncus*, eine Sumpfpflanze, Jl. 21, 351. †

Θρύον, τό, poet. *Θρυόεσσα, ἡ*, Jl. 11, 711. Thryon, St. in Elis, Grenze der Pylier und Eleer, am Alpheios, durch den hier eine Furth war; sie lag auf einem Hügel, nach Strab. das spätere Epitalion, Jl. 2, 592. Sie gehörte noch zum Gebiete des Nestor; die Stelle, Jl. 5, 545., wo vom Alpheios gesagt wird, dafs er das Land der Pylier durchfliefse, streitet nicht mit Jl. 11, 711., wo Thryoessa die Grenzstadt genannt wird; denn wenn dies auch bei Thryon der Fall war, so konnte er doch an andern Stellen im Innern des Gebietes fliefsen, s. Heyne zu d. St.

Θρώσκω, Aor. 2. *ἔθορον*, ep. *θόρον*, 1) springen, hüpfen, *ἐκ δίφροιο*, Jl. 8, 320. *χαμᾶζε*, Jl. 10, 528. 15, 684. übertr. auf leblose Dinge, springen, fliegen, vom Pfeile, Jl. 15, 314. 16, 774. von Bohnen u. Erbsen, Jl. 13, 589. 2) anspringen, anstürmen zum Angriff — *ἐπί τινι*, auf jem., Jl. 8, 252. Od. 22, 303. *ἔν τινι*, Jl. 5, 161.

Θρωσμός, ὁ (θρώσκω), ein über einen andern gleichsam emporspringender Ort, Anhöhe, Erhöhung, θρωσμὸς πεδίοιο, die Höhe der Ebene, Jl. 10, 160. 11, 56. Hiermit wird der höher gelegene Theil der Troischen Ebene bezeichnet, welcher sich von dem hohen Ufer des Skamandros gegen das griech. Lager hin erstreckte. Voſs nennt es nicht ganz richtig Hügel der Ebene, noch weniger ist es der Hügel Kallikolone, wie Köppen zu Jl. 10, 160. will.

Θυγάτηρ, ἡ, Gen. θυγατέρος u. θυγατρός, Dat. θυγατέρι u. θυγατρί, Acc. θύγατρα, Jl. 1, 13. Nom. Pl. θυγατέρες u. θύγατρες, Dat. θυγατέρεσσιν, Jl. 15, 197. Hom. braucht beide Formen, die Tochter. (υ ist eigtl. kurz, aber in allen mehr als dreisylbigen Casus des Verses wegen lang.)

Θυέεσσιν, Dat. Pl. v. θύος.

Θύελλα, ἡ (θύω), heftiger Andrang des Windes, Sturm, Wirbelwind, Sturm, Orkan, oft ἀνέμοιο, ἀνέμων θύελλα, Jl. 6, 346. πυρὸς ὀλοοῖο θύελλα (V. verzehrender Feuerorkan), Od. 12, 68. gewöhnl. von einem hinwegraffenden Sturmwinde, Jl. 6, 345. Od. 4, 727. 8, 409. oder auch von einer mit Sturmwind aufsteigenden Wetterwolke, Jl. 23, 366.

Θυέστης, ου, ὁ, ep. u. äol. Θυέστα, Jl. 2, 107. (von θύω, Furius, Herm.) Thyestes, S. des Pelops, Enkel des Tantalos, Bruder des Atreus; mit seiner eignen Tochter Pelopia zeugte er den Ägistheus. Nach Jl. 2, 107. folgte er dem Atreus in Mykenä in der Regierung. In Od. 4, 517. wird die Wohnung des Thyestes erwähnt, vermuthlich in Mideia am argolischen Meerbusen; denn hier wohnte nach Apd. 2, 4. 6. Thyestes, s. Nitzsch zur Od. l. c.

Θυεστιάδης, ου, ὁ, S. des Thyestes = Ägisthos, Od. 4, 518.

Θυήεις, εσσα, εν (θύος), dampfend, duftend, weihrauchduftend, opferreich, Beiw. von βωμός, Jl. 8, 48. 23, 148. Od. 8, 363.

Θυηλή, ἡ (θύω), der Theil des Opferthiers, welcher den Göttern zu Ehren verbrannt wurde, Erstlingsopfer (i. q. ἄργμα), Jl. 9, 220. †

*Θυίω = θύω, rasen, schwärmen, h. Merc. 560.

Θῡμαλγής, ές, Gen. έος (ἄλγος), herzkränkend, schmerzlich, χόλος, λώβη, μῦθος, ἔπος, Jl. 4, 513. 9, 387. Od. 8, 272.

Θῡμᾱρής, ές, auch θυμήρης (ἄρω), dem Herzen angemessen, d. i. herzerfreuend, angenehm, lieb, theuer, ἄλοχος, Jl. 9, 336. Od. 23, 232. (V. herzeinnehmend) σκῆπτρον, Od. 17, 199. (Nach den Schol. zu Od. 23, 232. soll die Form θυμαρής, die andere θυμῆρες betont werden.)

Θυμβραῖος, ὁ, ein Troer, von Diomedes getödtet, Jl. 11, 322.

Θύμβρη, ἡ, Thymbra, Ebene, (τόπος) in Troas am Flusse Thymbrios, von wo sich das Lager der Troischen Bundsgenossen bis zur See erstreckte. Später wurde dieser Ort Θυμβραῖον πεδίον genannt, und es befand sich der Tempel des Thymbräischen Apollo daselbst, Jl. 10, 430.

Θῡμηγερέω (ἀγείρω), nur Part. Praes. Muth sammeln, sich erholen, Od. 7, 283. †

Θῡμηδής, ές (ἦδος), Gen. έος, herzerfreuend, köstlich, Od. 16, 389. †

Θῡμῆρες, Neutr. von θυμήρης, als Adv. angenehm, Od. 10, 362. † s. θυμαρής.

Θῡμοβόρος, ον (βορά), herznagend, geistverzehrend, ἔρις, *Jl. 7, 210. 16, 476. 20, 253.

Θῡμοδακής, ές (δάκνω), herzbeifsend, herzkränkend, μῦθος, Od. 8, 185. †

Θῡμολέων, οντος (λέων), löwenbeherzt, löwenmuthig, Beiw. der Helden, Jl. 5, 639. Od. 4, 724. 814.

Θῡμορᾱϊστής, οῦ, ὁ (ῥαίω), lebenzerstörend (entseelend), θάνατος, Jl. 13, 544. 16, 414. δῆϊοι, Jl. 16, 591.

Θυμοίτης, ου, ὁ, ein angesehener Troer, Jl. 3, 146.

Θῡμός, ὁ (θύω), eigtl. das Regsame und Belebende im Menschen, ἐν στήθεσσι, Jl. 7, 216. Herz, Seele, als Sitz des Empfindens, Wollens und Denkens, aber stets in Bewegung gedacht, vorzügl. der heftigen Empfindungen und Begierden; dah. 1) Herz, als Leben, Lebenskraft, Lebensfülle, θυμὸν ἐξαίνυσθαι, ἀφελέσθαι, ὀλέσαι, Jl. ἐξελέσθαι μελέων θυμόν, Od. 11, 200. θυμὸν ἀποπνείειν, Jl. 4, 524.; dagegen θυμὸν ἀγείρειν, Lebenskraft sammeln, sich wieder erholen, s. ἀγείρειν, auch von Lebenskraft der Thiere, Jl. 3, 294. 12, 150. u. s. w. 2) Herz, als Sitz des Empfindens, vorzüglich heftiger Leidenschaften, Muth, Hitze, Zorn, Unwille, ὀρίνειν θυμόν, das Herz bewegen, erregen, erschüttern, besond. zum Mitleid, zur Furcht, Jl. 4, 208. 5, 29. dagegen πᾶσιν κάππεσε θυμός, allen sank der Muth, Jl. 15, 280. Zorn, Unwille, Jl. 2, 196. Od. 4, 694. *b*) zuweilen auch von sanfteren Empfindungen, ἐκ θυμοῦ φιλεῖν, von Herzen lieben, Jl. 9, 486. ἀπὸ θυ-

μοῦ μᾶλλον ἐμοὶ ἔσεαι, du wirst meinem Herzen noch entfernter werden, Jl. 1, 562. 3) Herz als Sitz des Wollens, Wille, u. zwar a) Lust, Neigung, Verlangen, besonders zu Speise und Trank, Appetit, Jl. 1, 468. 4, 263. πλήσασθαι θυμόν, seinen Appetit stillen (V. sein Herz laben), Od. 19, 198. dann θυμὸς ἀνώγει, ἐποτρύνει, κελεύει, κέλεται mit Inf. mein Herz treibt mich, befiehlt mir. b) Wille, Entschluſs, Gedanke, ἐδαίζετο θυμός, Jl. 9, 8. ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρυκεν, ein anderer Gedanke hielt mich zurück, Od. 9, 302. 4) überhpt. Gemüth, Gesinnung, Geist, ἕνα od. ἴσον θυμὸν ἔχειν, gleichen Sinn haben, Jl. 13, 487. 704. δόκησε δ' ἁρὰ σφίσι θυμὸς ὥς ἔμεν, so dünkte ihnen ums Herz zu sein, Od. 10, 415. 5) In vielen Redensarten steht der Dat. θυμῷ, Jl. 1, 24. Od. 19, 304. ferner κατὰ θυμόν u. ἐν θυμῷ; u. oft κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, eine Verbindung, wie *mente animoque*, s. v. a. im Innersten seines Herzens.

Θῡμοφθόρος, ον (φθείρω), eigtl. Herz aufreibend; dah. lebenzerstörend, lebenvernichtend, θυμοφθόρα πολλά sc. σήματα, Zeichen, die den Überbringer zu tödten befahlen (Mordwinke V.), ein Uriasbrief, Jl. 6, 169. φάρμακα, tödtende Gifte, oder nach einigen, herzbethörende, Od. 2, 329. ἄχος, κάματος, Od. 4, 716. 10, 363. 2) überhpt. herzkränkend, Od. 19, 323.

*Θῡμόω (θυμός), zornig machen; pass. zürnen, Batr. 242.

Θύνω (θύω), intrans. sich heftig bewegen, einher stürmen, toben, rennen, ἀμ πεδίον, διὰ προμάχων, Jl. κατὰ μέγαρον, Od. besond. von den Kämpfern in der Schlacht, ἄμυδις, in Haufen heranstürzen, Jl. 10, 524. mit Part. Jl. 2, 446. (Θύνω verhält sich zu θύω, wie δύνω zu δύω).

Θυόεις, εσσα, εν (θύος), duftend, wohlriechend, νέφος, Jl. 15, 153. † u. Beiw. v. Eleusis, h. Cer. 97.

Θύον, τό (θύω), ein Baum, dessen wohlriechendes Holz man zum Räuchern gebrauchte. Plin. H. N. XIII, 16. versteht darunter *citrus*, den Citronenbaum od. die Pyramidencypresse. Theophrast beschreibt θύον als einen Strauch, den Sprengel für *Thyia articulata* hält. Billerbeck (*Flor. classic.* p. 234.) findet in dem θύον die *Thyia cypressoides*, Od. 5, 60. †

Θύος, εος, τό, Räucherwerk, das Räuchern, überhpt. Opfer, Opfergabe, Jl. 6, 270. 9, 499. Od. 15, 261. nur im Pl. (Weihrauch kennt Hom. noch nicht, s. Nitzsch zur Od. 5, 60.)

Θυοσκόος, ὁ (von θύος u. κέω, καίω), eigtl. der Opferverbrenner, Opferpriester, Opferschauer, der aus der Opferflamme, und besonders aus dem Dampfe des Opfers prophezeit, Od. 21, 145. Nach Jl. 24, 221. unterschieden von μάντις u. ἱερεύς. (Eustath zu Od. 21, 145. will es lieber v. κοέω ion. st. νοέω herleiten.)

Θυόω (θύος), Fut. ώσω, räuchern, wohlriechend machen, nur Part. Perf. P. τεθυωμένον ἔλαιον, wohlriechendes Öl, Jl. 14, 172. † εἵματα, h. Ap. 181.

Θύραζε, Adv. eigtl. aus der Thür, hinaus vor die Thür, Jl. 18, 29. 2) überhpt. hinaus, heraus, ἐκβάσκε ἄλὸς θύραζε, ein Ausweg aus dem Meere, Od. 5, 410.

Θυρεός, ὁ (θύρα), Thürstein, ein Stein, vor den Ausgang zu setzen, *Od. 9, 240. 313. 340.

Θύρετρον, τό (θύρα), Thür, Pforte, nur im Pl. gebräuchl., Jl. 2, 415. Od. 18, 385.

Θύρη, ἡ, ion. st. θύρα, die Thür, eigtl. die Öffnung in der Mauer, sowol eines einzelnen Gemachs, als des ganzen Hauses; die Pforte, das Thor, meist im Pl. die Thürflügel (= σανίδες), θύραι δικλίδες, Od. 17, 267. ἐπὶ od. παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν, bei Priamos Thüren, d. i. vor der Wohnung, Jl. 2, 788. 2) überhpt. Zugang, Eingang, Od. 9, 243. 13, 109.

Θύρηθε, Adv. poet. st. θύραθεν, aus der Thüre, heraus, Od. 14, 352. †

Θύρηφι, ep. Dat. v. θύρη, als Adv. draufsen, Od. 9, 238.

Θυσανόεις, εσσα, εν, ep. θυσσανόεις, mit Troddeln, Quästen, Franzen besetzt, Beiw. der αἰγίς, *Jl. 5, 739. 15, 229. ἀσπίς, Jl. 21, 406. nur in ep. Form.

Θύσανος, ὁ (θύω), die Troddel, Quaste, Franze, als Schmuck an dem Schilde des Agamemnon, der Ägide und dem Gürtel der Here, *Jl. 2, 448. 14, 181.

Θύσθλα, τά (θύω), die heiligen Geräthe der Bakchosfeier, nach den Gramm. vorzügl. die Thyrsosstäbe, Fackeln u. s. w., Jl. 6, 134. †

***Θυσίη, ἡ** (θύω), das Opfern; das Opfer selbst, h. Cer. 313. 369.

Θύω, Fut. θύσω, Aor. ἔθῡσα,

I) transit. opfern, Opfer schlachten od. verbrennen, ἄργματα θεοῖς, Od. 14, 446. ohne Acc. τινί, Jl. 9, 219. Od. 15, 222. 260. ἅλφιτα, h. Ap. 491. absol. opfern, Od. 9, 231.

II) intrans. heftig sich bewegen, stürmen, toben, brausen, tosen, a) vom Winde, Od. 12, 400. 408.; von

und Fluthen, Jl. 21, 324. 23, ἐπεδον αἵματι θῦεν, der Boden schwamm von Blut, Od. 11, 420. *b*) von Menschen überhpt. toben, rasen, φρεσὶ, Jl. 1, χεῖ, Dat. instrum., Jl. 11, 180. (vergl. θύνω. In der zweiten ng hat θύω stets ῡ, in der ernfalls, aufser in den dreisylbides Part. Pr. θύων, s. Spitzn.)

ης, ες (εἶδος), duftend, wohlnd, θάλαμος, Od. 4, 121. εἵd. 5, 264. 21, 52.

όνη, ἡ, Bein. der Semele, sie unter die Götter aufgewar, h. 5, 21. (Von θύω, nach , 62. ἀπὸ τῶν θυομένων αὐτῇ αὶ θυηλῶν.)

ή (τίθημι), die festgesetzte Geldbufse, Od. 2, 192. ἀρωὴν ἀλέεινε Ἀχαιῶν (er mied der chmähliche Strafe, Vofs), Jl. 13, ach den Grammat. ist es hier Schimpf und Nitzsch zu Od. illigt dies; es ist nach Od. 14, επὴ δήμου φῆμις, das Gerede des elches zum Kriegszuge nöthigt.

ς, ὁ, ep. θόωκος, Od. 2, 26. 12, . θᾶκος), der Sitz, Od. 2, 14. κοι, Jl. 8, 439. 2) Sitzung, mlung, Od. 2, 26. θῶκόνδε, ng, Od. 5, 3.

ῶνος, ὁ, Thon, Gemahl der mna, ein edler Ägypter an der hen Mündung des Nils, welcher nelaos aufnahm, Od. 4, 426. VII. p. 801. erwähnt eine Sage, t weit von Kanobos eine Stadt gelegen habe, welche von dem hon den Namen erhalten habe. t erwähnt diese St. Diodor. Heeren (Ideen II, 2. Absch. 3. vermuthet indefs, dafs Diodor Thonis als ältesten Hafen vielleicht aus dem Thonis leutet habe, welchen Herodot nach der Erzählung der Ägyp-riester einen Aufseher (φύλαKanobischen Mündung nennt. s selbst, sagte man, habe seien von dem dort begrabenen nne des Menelaos, Strab. teht nach Eustath. zur Od. st. der lieber durch Synkope st.

τής, οῦ, ὁ (θωρήσσω), der erte; stets im Pl. als Adj. ηκται, festgepanzert, *Jl. 12, ft.

ς, ηκος, ὁ, ion. st. θώραξ, der rnisch, der Panzer, eine Bedeckung von Metall für den obern Theil des Körpers vom Halse bis auf den Unterleib, Jl. 3, 332. wo sich dann der Leibgurt (ζωστήρ) anschlofs, Jl. 4, 133 flg. Er war gewöhnlich von Metall, meist von Erz und bestand aus zwei gewölbten Platten (γύαλα), von denen eine die Brust, die andere den Rücken bedeckte; an der Seite waren sie mit Haken zusammengefügt, dah. heifst er διπλόος, Jl. 4, 133. vgl. Jl. 15, 530. Er war nicht nur sorgfältig polirt, sondern auch mannigfach künstlich verziert; dah. ποικίλος, πολυδαίδαλος, παναίολος, besonders vergleiche man den Panzer des Agamemnon, Jl. 11, 19 — 27. Der äufsere Rand pflegte mit einem Gufs von Zinn eingefafst zu sein. Aufser dem metallnen Panzer gab es auch leichtere, wie der Kettenpanzer, στρεπτὸς χιτών w. m. s. und ein linnener Panzer, Jl. 2, 529. 830. s. Köpke, Kriegswes. der Griech. p. 95.

Θωρήσσω (θώρηξ), Aor. 1. ἐθώρηξα, ep. θώρηξα, Aor. 1. Pass. ἐθωρήχθην, I) Act. bepanzern, rüsten, bewaffnen, τινά, Jl. 2, 11. τινὰ σὺν τεύχεσιν, Jl. 16, 155. II) Med. mit Aor. P. sich panzern, sich rüsten, sich waffnen, oft abs. in der Jl.; einmal χαλκῷ, Od. 23, 368. gewöhnl. τεύχεσιν, auch σὺν τεύχεσιν, Jl. δός δέ μοι ὦμοιϊν τὰ σὰ τεύχεα θωρηχθῆναι, gestatte mir, dafs ich um die Schulter deine Rüstung mir lege, Jl. 16, 40. prägn. θωρήσσεσθαι Ἐφύρους μέτα, gerüstet wandeln, Jl. 13, 301.

Θώς, Θωός, ὁ, ein gefräfsiges Raubthier, welches Jl. 13, 103. neben den Pardeln und Wölfen genannt wird, von der Farbe heifst es Jl. 11, 474. δαφοινός. Die meisten Erklärer verstehen darunter den Schakal, *canis aureus* Linn., welcher in Ansehung seines Körpers grofse Ähnlichkeit mit dem Fuchse hat.

I.

I, *Jota*, der neunte Buchstabe des griechischen Alphabets, dah. das Zeichen des neunten Gesanges.

ἴα, ἰῆς, ep. st. μία, s. ἷος.

ἰά, τά, heterog. Pl. zu ἰός.

ἰαίνω, Aor. 1. ἴηνα, Aor. 1. P. ἰάνθην, 1) erwärmen, warm machen, heifs machen, ἀμφὶ πυρὶ χαλκόν, (Kessel), Od. 8, 426. ὕδωρ, Od. 10, 359. dah. flüssig, weich machen, κηρόν, Od. 12, 175. 2) übertr. a) erwärmen, erquicken, θυμόν τινι, Od. 15, 379.

h. Cer. 435. oft pass. θυμὸς ἐϋφροσύνησιν ἰαίνεται, das Herz wird von Freude durchglühet, Od. 6, 156. überhpt. sich erheitern, erfreuen, Il. 23, 598. Od. 4, 549. 840. μέτωπον ἰάνθη, die Stirn erheiterte sich, Il. 15, 103. auch θυμὸν ἰαίνομαι, ich werde heiter im Herzen, φρένας, Od. 23, 47. 24, 382. — τινί, sich an jem. erfreuen, Od. 19, 537. b) erweichen, mildern, θυμόν, Il. 24, 119. 147. (eigtl. ῐ; wegen des Augments u. des Versbedürfnisses auch ῑ).

Ἶαιρα, ἡ (ῐ), T. des Nereus, Il. 18, 22. (von ἰαίνω, erheiternd).

ἰάλλω, Aor. ἴηλα, Inf. ἰῆλαι (ἴημι), 1) senden, absenden, ὀϊστὸν ἀπὸ νευρῆφιν, abschiefsen, Il. 8, 300. 309. χεῖρας ἐπ' ὀνείατα, die Hände nach den Speisen ausstrecken, Il. 9, 91. περὶ χερσὶ δεσμόν, Fesseln um die Hände legen. Il. 15, 19. ἑτάροις ἐπὶ χεῖρας ἰάλλειν, Hand an die Gefährten legen, Od. 9, 288. ungewöhnl. ist ἰάλλειν τινὰ ἀτιμίῃσιν, jem. mit Schmähreden verwunden, wie βάλλειν τινά τινι, Od. 13, 142.

Ἰάλμενος, ὁ, S. des Ares u. der Astyoche, Führer der Böotier aus Orchomenos u. Aspledon; er wird als Argonaut und Freier der Helena erwähnt, Apd. 1, 9. 16. Il. 2, 512. 9, 83. Nach Aristot. Epigr. Anth. fiel er vor Troja.

*Ἰάμβη, ἡ (ᾰ v. ἰάπτω, die Spötterinn), eine Dienerinn des Keleos und der Metaneira, bei welchen Demeter, als sie ihre geraubte Tochter suchte, einkehrte. Iambe brachte durch ihre Scherze die traurige Göttinn zum Lachen, h. in Cer. 195. 203. Apd. 1, 5. 1. Nach Schol. zu Orest. Eur. 662. T. der Echo und des Pan.

Ἰαμενός, ὁ (ῑ, Part. ἰάμενος), ein Troischer Held, von Leonteus getödtet, Il. 12, 139. 193.

Ἰάνασσα, ἡ, T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 47.

Ἰάνειρα (ῐ), *Janira*, 1) T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 47. 2) T. des Okeanos und der Tethys, h. in Cer. 421.

*Ἰάνθη, ἡ (ῐ = Ἰάνειρα), T. des Okeanos u. d. Tethys, h. in Cer. 418.

ἰάνθην, s. ἰαίνω.

ἰάομαι, Dep. Med., Fut. ἰήσομαι, ion. st. ἰάσομαι, Aor. 1. ἰησάμην, heilen, nur von äufserlichen Wunden, mit Acc. τινά, Il. 5, 904. ὀφθαλμόν, Od. 9, 525. absol. Il. 5, 899. (ᾱ).

Ἴαονες, οἱ (ῐ), ep. st. Ἴωνες, die Ionier, in Il. 13, 685. † h. Ap. 147. nach den Schol. die Bewohner von Attika. In dieser Benennung der Athener haben alte und neue Erklärer Schwierigkeiten gefunden, weil die Ionier fast 200 Jahre vor dem trojan. Kriege aus Attika nach Ägialos auswanderten, und erst 80 Jahr nach demselben zum Theil wieder zurückgingen. Indefs läfst sich der Name mit Heyne, Köppen u. Bothe recht gut rechtfertigen, weil die Einwohner von Attika den Namen Ionier auch dann noch behielten, als schon Ion den Ägialos eingenommen hatte, Herod. 8, 44. Die Bewohner des Ägialos wurden daher zum Unterschied von den attischen Ioniern Αἰγιαλεῖς Ἴωνες genannt, Paus. 7, 1. 2. Auch der Landstrich von Sunion bis an den Isthmos hiefs Ionien, cf. Plut. Thes. 24.

Ἰαπετός (ῑ), ein Titane, S. des Uranos und der Gäa, Gemahl der Klymene, Vater des Atlas, Prometheus und Epimetheus, m. s. Ταρτ. Il. 8, 479. (nach Heffter die personifizirte Bewegung zur Erde hin, Gegenth. Ὑπερίων).

ἰάπτω (verw. mit ἵημι), 1) senden, werfen, stofsen, vgl. προϊάπτω. 2) berühren, treffen, verwunden, verletzen, τί: (Schol. διαφθείρειν, βλάπτειν), eigtl. καταϊάπτω in Tmesi; nur ὡς ἄν μὴ κλαίουσα κατὰ χρόα καλὸν ἰάπτῃ, dafs sie nicht — den schönen Leib entstelle, Od. 2, 376. 4, 749. (Nach einigen ist es ein besonderes Verbum, mit ἵπτω, ἅπτω verwandt, in der Bedeutg. verletzen. Passow im Lexik. suppl. χεῖρας, und erklärt nach der ersten Bedeutg., die Hände an den schönen Leib legen.)

Ἰάρδανος, ὁ (ᾰ), *Jardanus*, 1) Flufs in Elis bei Pheia, Il. 7, 135. Nach Strab. VIII, p. 348. war er wohl ein Nebenflufs des Akidon, welcher von dem Grabmale des alten Heros Iardanes den Namen hatte, bei Chaa in Elis an der Arkadischen Grenze; dah. lesen einige alte Grammatiker Χαᾶς παρ' ῥεῖσσαν. Nach Paus. 5, 5. 5. ist es der Akidas od. Akidon selbst, aber mit Unrecht, vgl. Mannert 8. p. 494. Ottfr. Müll. Gesch. d. Hell. St. I. p. 372. 2) Flufs in Kreta, Od. 3, 292.

ἴασι, s. εἶμι.

Ἰασίδης, ου, ὁ (-υυ-), S. des Jasos = Amphion, Od. 11, 283.

Ἰασίων, ωνος, ὁ (-υυ-), S. des Zeus und der Elektra, nach Apd. 3, 12, 1. Bruder des Dardanos, ein schöner Jüngling. Er ward vom Blitze erschlagen, Od. 5, 125. Nach Hes. Theog. 962., welcher ihn Ἰάσιος nennt, zeugte er mit der Demeter den Plutos.

Ἰασον Ἄργος, τό, st. Ἰάσιον (ᾱ), das

Iasische Argos. Die St. Argos hatte von dem Könige Iasos den Namen, w. m. s., Od. 18, 246. Nach den Schol. ist hier der Peloponnes zu verstehen.

Ἴασος, ὁ (ῐ), 1) König in Orchomenos, Vater des Amphion, Od. 11, 283. 2) S. des Argos I. und der Euadne, Vater des Agenor, Herrscher des Peloponnes. Von ihm führte Argos den Beinamen Ἴασον, Apd. 2, 1. 2. 3) S. des Sphelos, Führer der Athener, von Äneas getödtet, Jl. 15, 332. 337. 4) Vater des Dmetor in Kypros, Od. 17, 443.

ἰαύω (αΰω), Aor. 1. ἴαυσα, schlafen, überhpt. liegen, ruhen, νύκτας, Jl. 9, 325. u. ἐν ἀγκοίνῃσίν τινος, Jl. 14, 213. Od. 10, 261. auch von Thieren, Od. 9, 184.

*ἰαχέω = ἰάχω, Aor. ἰάχησα, h. Cer. 20. im Präs. ungebräuchl.

ἰαχή, ἡ (ᾰ), 1) Geschrei, sowohl von dem Jubelgeschrei der Angreifenden als dem Wehgeschrei der Fliehenden u. der Schatten, Jl. 4, 456. Od. 11, 43. 2) von leblosen Dingen, Getöse, Lärm, h. 13, 3.

*Ἰάχη, ἡ, eine Nymphe, Gespielinn der Persephone, h. in Cer. 419.

ἰάχω (ein Tonwort, verw. mit ἄχω), Aor. 1. ἰάχησα, h. Cer. 20. 1) laut schreien, aufschreien, vom Beifallsgeschrei, Jl. 2, 333. 394. besond. vom Kampfgeschrei der Krieger, Jl. auch vom Klaggeschrei der Verwundeten, Jl. 5, 343. und der Trauernden, Jl. 18, 29. 2) von leblosen Dingen, laut tönen, tosen, rauschen, prasseln, von den Wogen u. der Flamme, Jl. schwirren, von der Bogensehne, Jl. 4, 125. schmettern, von der Trommete, Jl. 18, 219. zischen, von dem ins Wasser getauchten glühenden Eisen, Od. 9, 392.

Ἰάων, ονος, ὁ, s. Ἰάονες.

Ἰαωλκός, ἡ, ep. st. Ἰωλκός (ῠ), Iolkos, St. in Magnesia (Thessalien) am Pagasäischen Meerbusen, nicht weit von dem Hafen Aphetä, Sammelplatz der Argonauten; später nur Hafen der neuen St. Demetrias, j. *Volo*, Jl. 2, 712. Od. 11, 255.

ἰγνύη, ἡ, die Kniekehle, *poples*, Jl. 13, 212. † (verwdt. γόνυ).

*ἰγνύς, ύος, ἡ = ἰγνύη, h. Merc. 152. παρ' ἰγνύσι, aber Herm. verbessert παροιγνὺς λαῖφος.

Ἰδαῖος, αίη, αῖον (ῐ), Idäisch, den Ida in Phrygien betreffend, τὰ Ἰδαῖα ὄρεα, das Idäische Gebirge, wegen der verschiedenen Bergspitzen = Ἴδη, Jl. 8, 170. 410. 12, 19. ὁ Ἰδαῖος, Bein. des Zeus, weil er auf dem Vorgebirge Gargaros einen Altar und Hain hatte, Jl. 16, 605. 24, 291.

Ἰδαῖος, ὁ (ῐ), 1) Herold der Troer, Wagenlenker des Priamos, Jl. 3, 248. 24, 325. 2) S. des Dares, des Priesters des Hephästos, ein Troer, von Diomedes getödtet, Jl. 5, 11.

ἰδέ, Conj. ep. verkürzt st. ἠδέ, und. (Die Ableitung von ἰδέ, siehe, nach Thiersch §. 312. 12. ist nicht erweislich.)

ἴδε, ἰδέειν, ἴδεσκον, s. ΕΙΔΩ. A.

ἰδέω, ep. st. ΕΙΔΩ. B.

Ἴδη, ἡ, dor. Ἴδα, Ida (ῐ), hohes und steiles Gebirge, welches in Phrygien beginnt und sich durch Mysien erstreckt. Seine Abdachung bildete die Ebene von Troja und endigte sich am Meere in die Vorgebirge Gargaron, Lekton, Phalakra. Auf der höchsten Spitze, Gargaros, stand ein Altar des Zeus, j. *Ida* od. *Kas Daghi*, Jl. 2, 821. Davon Adv. Ἰδηθεν, vom Ida herab, Jl. 3, 276. (Ἴδη von εἰδεῖν, nach Herm. *Gnarius*, von dem man weit sehen kann.)

ἴδηαι, s. ΕΙΔΩ. A.

Ἴδης, εω, ὁ, ep. u. ion. st. Ἴδας, S. des Aphareus und Bruder des Lynkeus aus Messene, Vater der Kleopatra. Er war ein trefflicher Bogenschütze, s. Εὔηνος, Jl. 9, 558. (Ἴδης, nach Etym. M., der Seher.)

ἴδιος, ίη, ιον, eigen, eigenthümlich, πρῆξις ἰδίη, eigene Angelegenheit eines einzelnen Mannes (im Gegens. von δήμιος), *Od. 3, 82. 4, 314.

ἰδίω (ῐ von ἰδος), ep. st. ἱδρόω, schwitzen, nur Impf. ἴδιον, Od. 20. 204. †

ἴδμεν, ἴδμεναι, s. ΕΙΔΩ. B.

ἰδνόω, Fut. ώσω, nur Aor. 1. P. ἰδνώθην, krümmen, biegen, Pass. sich krümmen, Jl. 2, 266. 12, 205. Od. 8, 375.

ἰδοίατο, ep. st. ἴδοιντο, s. ΕΙΔΩ. A.

Ἰδομενεύς, ῆος u. έος, Acc. ῆα u. έα (ῐ), S. des Deukalion, Enkel des Minos, König in Kreta, Jl. 13, 449. — 454. Vor Troja zeichnete er sich durch Tapferkeit aus, Jl. 2, 645. 4, 252 ff. Nach Od. 3, 191. kehrte er glücklich nach Hause. Eine spätere Sage läfst ihn, aus Kreta vertrieben, nach Italien schiffen.

ἰδρείη, ἡ (ἴδρις), Kunde, Erfahrung, *Jl. 7, 198. 16, 359.

ἴδρις, ι, Gen. ιος (ἴδμεν), kundig, erfahren, klug, Od. 6, 233. 23, 160., geschickt, mit Inf. *Od. 7, 108.

ἱδρός, ὁ, ep. st. ἱδρώς, w. m. s.

ἱδρόω (ἱδρός), Fut. ἱδρώσω, Aor. ἵδρωσα, schwitzen, bes. vor Anstrengung, Il. 18, 372. aus Angst, Il. 11, 119. mit Acc. ἱδρῶ ἱδρῶσαι, Il. 4, 27. (Über die Formen, ἱδρώοντα, ἱδρώουσα, s. Thiersch §. 222. 85. 11. Buttm. §. 105. Anm. 6. Rost Dialekt. 71. 6.)

ἱδρύνω, angenommene Nebenf. zu ἱδρύω, zur Herleitung des Aor. P. ἱδρύνθην.

ἱδρύω, Aor. 1. ἵδρυσα, Aor. 1. P. ἱδρύνθην, setzen lassen, sitzen od. ruhen heifsen, mit Acc. λαούς, Il. 2, 191. ἐν θρόνῳ, Od. 5, 86. Pass. sitzen, ruhen, Il. 3, 78. 7, 56.

ἱδρώς, ῶτος, ὁ (ἵδος), der Schweifs, oft in der Il. Über den Acc. ἱδρῶ st. ἱδρῶτα, und den Dat. ἱδρῷ st. ἱδρῶτι, Il. 4, 27. 17, 385. s. Thiersch §. 188. 13. 1. Buttm. §. 56. 5. 6. Rost Dialekt. 31. Anm. Kühn. §. 266.)

ἰδυῖα, ἡ, ep. s. ΕΙΔΩ. B.

ἴδω, ἴδωμι, s. ΕΙΔΩ. A.

ἴε, ἴεν, ep. s. εἶμι.

ἴει, s. ἵημι.

ἰείη, ep. st. ἴοι, 3 Sg. Opt. zu εἶμι, Il. 19, 209. πρὶν δ' οὔπως ἂν ἐμοιγε φίλον κατὰ λαιμὸν ἰείη οὐ πόσις, οὐδὲ βρῶσις, ehe soll mir nicht hinabgleiten in die Kehle weder Speise noch Trank. So richtig Wolf aus MS. Townl. st. ἰείη, s. εἶμι.

ἵεμαι, s. ἵημι.

ἴεμαι, Pr. u. ἰέμην Impf. Med. poet. Nebenf. zu εἶμι, w. m. s., gehen, auch mit dem Nebenbegriff der Eile, Il. 12, 274. Od. 22, 304. An andern Stellen jetzt ἵεμαι.

ἰέμεναι, ep. ἰέναι, s. ἵημι.

ἵεν, s. ἵημι.

ἱέρεια, ἡ, Fem. von ἱερεύς, Priesterinn, Il. 6, 300. †

ἱερεῖον, τό, ion. u. ep. ἱερήϊον, Opferthier, ungewöhnl. von Opfern für Todte, sonst τόμιον od. ἔντομον, Od. 11, 23. 2) überhpt. Schlachtvieh, sprichwörtl. οὐχ ἱερήϊον, οὐδὲ βοείην ἀρνύσθην, nicht ein Schlachtvieh oder ein Rindsfell erstrebten sie (wie es in Wettspielen der Fall war), Il. 22, 159. Od. 14, 250. Hom. hat stets die ion. Form.

ἱερεύς, ῆος, ὁ, ep. ἱρεύς, Il. 5, 10. (ἱερός), Priester, Opferpriester, Priester eines bestimmten Gottes, welcher zunächst die Besorgung des Tempeldienstes durch Darbringung der Opfer hatte, Il. 1, 23. 370. Od. 9, 198. Aufserdem beschäftigten sie sich auch mit Deutung des göttlichen Willens aus den Eingeweiden der Opferthiere, Il. 1, 62. 24, 221.

ἱερεύω (ἱερός), ep. ἱρεύω, mit ϝ (Od. 19, 198. 20, 3.), Fut. σω. eigtl. heilig machen, bes. Opfer weihen und schlachten, opfern, βοῦς, ταύρους, αἶγας θεῷ, Il. 2) überhpt. schlachten, weil von jedem zum Essen bereiteten Stücke einige Theile den Göttern geweiht wurden, Il. u. Od. ξείνῳ, dem Gaste zu Ehren, Od. 14, 414.

ἱερήϊον, τό, ion. st. ἱερεῖον, w. m. s.

ἱερόν, τό, ep. ἱρόν (eigtl. Neutr. von ἱερός, aber ganz als Substant. gebraucht), das Geweihte, dah. Weihgeschenk, oder nach V. Dankfest, ὄφρ' ἱρὸν ἑτοιμασσαίατ' Ἀθήνῃ, Il. 10, 571. besond. Opfer, Opferthier, vorzügl. Plur. τὰ ἱερά, Il. 1, 147. Od. 1, 66. u. ἱρά, Il. 2, 420.

ἱερός, ή, όν, ep. ἱρός, ῆ, όν, 1) gottgeweiht, heilig, göttlich, von Dingen, die nicht in der Macht des Menschen stehen, sondern Einrichtungen höherer Wesen sind, (vgl. Nitzsch zu Od. 3, 278.) ἦμαρ, κνέφας, Il. 8, 66. 11, 194. ferner ῥόος Ἀλφειοῖο, Il. 11, 726. ἄλφιτον, Il. 11, 631. und wohl auch ἰχθύς, als Geschenk der Götter, Il. 16, 407., s. n. 3. 2) heilig, von allen Dingen, welche die Menschen den Göttern weihen, βωμός, δόμος, Il., besond. oft ἑκατόμβη, ἄλσος, ἐλαίη, Od. 13, 372. ἄλωή, die heilige Tenne (auf welcher die Frucht der Demeter gereinigt wurde), Il. 5, 499. ferner heifsen heilig Länder, Städte, Inseln u. s. w., als unter einem Schutzgott stehend, wie Ilios, Theben u. s. w. 3) hehr, herrlich, trefflich, erstaunlich, von Menschen, wie göttlich, ἷς Τελεμάχοιο, Od. 2, 409. τέλος φυλάκων, Il. 10, 56. δίφρος, Il. 17, 464. (ι ist in ἱερός zuweilen lang, in ἱρός stets).

ἱζάνω (ἵζω), 1) intrans. sich setzen, sitzen, Od. 24, 209. übertr. sich senken, vom Schlafe, Il. 10, 92. 2) trans. sich setzen lassen, mit Acc. ἀγῶνα, Il. 23, 258.

ἵζω, Impf. ἵζον, Iterat. ἵζεσκον, I) Activ. 1) intrans. sich setzen, sich niederlassen, sitzen, ruhen, ἐπὶ θρόνου, Il. 18, 422. ἐς θρόνον, Od. 8, 469. ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας ἵζει, er sitzt auf beiden Füfsen, Il. 13, 281. εἰν ἀγορῇ, Il. 9, 13. βουλὴ ἵζε, Il. 2, 53. von Kriegern, sich lagern, Il. 2, 96. 2) trans. sich setzen lassen, einmal τινὰ ἐς θρόνον, Il. 24, 553. II) Med. wie Act. sich setzen; sich in Hinterhalt lagern, Il. 18, 521. Od. 22, 335. (nur Pr. u. Impf.).

ἴηλα, Inf. ἰῆλαι, s. ἰάλλω.

Ἰηλῡσός, ἡ, ion. st. Ἰαλυσός, St. auf der Insel Rhodos, zu Strabos Zeit ein

Flecken, j. *Jaliso*, Jl. 2, 656. Strab. XIV. p. 653. (*υ* lang in Hom., dah. auch einige Ausgaben Ἰηλυσσός, wie Hdt. 1, 144. ϑ Dion Per. 505.)

ἵημι (St. ΕΩ), Pr. 3 Pl. ἱεῖσι, Inf. ἱέναι, ep. ἰέμεναι, Jl. 22, 206. Part. ἱείς, Imper. ἵει, Impf. ἵην (dav. ἵεν, äol. st. ἵεσαν, Jl. 12, 331.), u. ἵουν, (wie von εἶμι), oft 3 Sg. ἵει, Fut. ἥσω, Aor. 1. ἧκα, ep. ἔηκα, aufser Sg. nur 3 Pl. ἧκαν, Od. 15, 458. Von Aor. 2. 3 Sg. Conj. ᾗσιν, Jl. 15, 359. Über ἑῶμεν s. dieses Wort. Med. nur Praes. u. Impf. ἵεμαι, ἱέμην, u. Aor. 2. in Tmes. in ἐξ ἵορον ἔντο, s. ἐξίημι (ι ist bei Hom. gewöhnl. kurz). I) Activ 1) transit. in Bewegung setzen, dah. *a*) senden, schicken, absenden, entlassen, τινὰ ἐξ ἀϑύτοιο, Jl. 5, 513. ἄγγελόν τινι, Jl. 18, 182. ἐν δὲ παρῳρίησιν Πήδασον ἧκε (st. ἐνέτει), er spannte an die Nebenleine den Pedasos, Jl. 16, 152, vgl. παρῳρίη; insbesond. von dem, was ein Gott sendet, δράκοντα φόωσδε, Jl. 2, 309. von leblosen Dingen, σέλας, ἀστέρα; ἴκμενον οὖρόν τινι, günstigen Fahrwind jem. senden, Jl. 1, 479. übertr. ὄπα, die Stimme absenden, tönen lassen, Jl. 3, 152. 221. ἔπεα, Jl. 3, 222. *b*) werfen, schleudern, abschiefsen, abschnellen, von liegenden Körpern, πέτρον, λᾶαν; insbesond. von Wurfwaffen, βέλος, δόρυ, ὀϊστόν τινος, auf jem. den Pfeil abschiefsen, Jl. 13, 650. zuweilen ohne Acc. Jl. 2, 774. 15, 359. Od. 9, 499. *c*) vom Wasser, ergiefsen, strömen lassen, ῥόον ἐς τεῖχος, Jl. 12, 25. von dem Flusse, ὕδωρ, Jl. 21, 157. *d*) herablassen, fallen lassen, ἐκ δὲ ποδοῖιν ἄκμονας ἧκα δύω, von deinen Füfsen liefs ich zwei Ambose herabhängen (in wie fern Zeus nach dem Anbinden sie fallen liefs), Jl. 15, 19. ἐκ χειρὸς φάσγανον, Od. 22, 84. ἄκρυα, Od. 16, 191. 23, 33. übertr. von Haaren, herabwallen lassen, ἐϑείρας, Jl. 19, 383. 22, 316. κόμας, Od. 6, 231. 2) intrans. *a*) hinströmen, vom Flusse, ἐπὶ γαῖαν, Od. 11, 239. von der Quelle, hervorfliefsen, Od. 7, 130. *b*) nachlassen, mit Gen. ἐπεὶ χ' ἕωμεν πολέμοιο, nachdem wir vom Kriege nachgelassen haben, Jl. 19, 402. s. ἑῶμεν. II) Med. sich wohin in Bewegung setzen, sich wohin richten, oft Partic. mit Gen. vom Körper nur, ποταμοῖο ῥοάων, nach den Fluthen des Flusses sich wenden, Od. 10, 529. absol. ἀκόντισαν ἱέμενοι, sie schleuderten ab angestrengt, Od. 22, 256. (vgl. Nitzsch zu Od. 1, 58.) gewöhnl. von einer blofsen Richtung des Sinnes, trachten, streben, verlangen, begehren, mit Inf., Jl. 2, 589. 5, 431 ff. Das Part. ἱέμενος, trachtend, auch mit Gen. πόλιος, Jl. 11, 168. νόστοιο, Od. 15, 69. sonst mit Adv. οἴκαδε, πόλεμόνδε; ἱεμένω κατὰ ὦλκα, strebend die Furche hinab, Jl. 13, 707. (and. Lesart, ἰεμένω).

ἴηνα, s. ἰαίνω.

*Ἰηπαιήων, ονος, ὁ, Bein. des Apollo, vom Ausruf ἰὴ παιάν, h. Ap. 272. 2) ein Hymnus.

ἰήσασθαι, s. ἰάομαι.

ἴησι, ep. st. ἰῇ, s. εἶμι.

Ἰησονίδης, ου, ὁ, S. des Jason = Euneos, Jl. 7, 468. 469.

Ἰήσων, ονος, ὁ, ep. u. ion. st. Ἰάσων (ᾱ), S. des Äson und der Polymede, Anführer der Argonauten. Er ward von Pelias nach Kolchis gesandt, um das goldne Vliefs zu holen. Auf der Fahrt dahin landete er in Lemnos, und zeugte mit der Hypsipyle den Euneos u. Nebrophonos, Jl. 7, 468. 469. Mit Hülfe der Medea, T. des Äetes in Kolchis, erlangte er das goldne Vliefs. Er nahm sie zur Gemahlinn, später jedoch verstiefs er sie und vermählte sich mit Kreusa, Od. 12, 69 ff., s. Πελίης.

ἰητήρ, ῆρος, ὁ (ῑ), poet. Nebenf. st. ἰητρός, Jl. 2, 733. κακῶν, Od. 17, 384. νόσων, h. 15, 1.

ἰητρός, ὁ, ion. st. ἰατρός (ἰάομαι), Arzt, Wundarzt, auch mit ἀνήρ, Jl. 11, 514. u. Od.

ἰϑαιγενής, ές, poet. st. ἰϑαγενής (ἰϑύς, γένος), geradebürtig, ebenbürtig, d. i. in rechtmäfsiger Ehe geboren, Od. 14, 203. †

Ἰϑαιμένης, εος, ὁ, ein Lykier, Jl. 16, 586.

Ἰϑάκη, ἡ (ᾱ), *Ithaca*, eine kleine Insel des Ionischen Meeres zwischen der Küste von Epirus u. der Insel Samos, das Vaterland des Odysseus, j. *Theaki*, Jl. 2, 632. Sie erstreckt sich von Südost nach Nordwest, u. besteht aus zwei Hälften, welche durch einen schmalen Isthmos verbunden sind. Sie heifst Od. 9, 25. die westlichste Insel, und scheint so nicht mit der Lage des jetzigen Theaki übereinzustimmen, vgl. Völcker hom. Geogr. §. 32. (Der Dichter mag hier sich irren, jedoch darf man in einem Zeitalter, wo alle Mittel zur Kartenzeichnung fehlen, ihm dies nicht zum Vorwurf machen.) Sie ist sehr gebirgig; Hom. nennt den Neritos, Νήϊον u. das Vorgebirge Korax. Sie war daher für Pferdezucht weniger geeignet, Od. 4, 605 flg. aber wohl zur Weide für Ziegen u. Rinder, Od. 13, 244. u. fruchtbar an Korn u. Wein. Aufser dem Hafen Reithron nennt er

nur eine St. Ithaka. 2) Die Stadt lag unter dem Neion, Od. 2, 154. Mit der Stadt war die Burg des Odysseus verbunden. Nach den meisten Erklärern, wie Voſs, Kruse, lag die St. in der Mitte der Insel an der Westseite unter dem nördl. Gebirge Neion. Von diesem Berge wurde auch der Hafen Reithron gebildet, Od. 1, 185. An der St. selbst war auch ein Hafen, Od. 16, 322. Völcker hom. Geogr. p. 70. sucht zu erweisen, daſs die St. auf der Ostküste anzunehmen sei. Vgl. vorzügl. die Recens. v. Klausen der Schrift: Über das homerische Ithaka, v. R. v. L. Berlin. 1832. in Zeitschr. f. die Alterthumswissensch. 2 Hft. 1835. S. 134. Dav. Adv. Ἰθάκηνδε, nach Ithaka, Od. 16, 322. u. Subst. Ἰθακήσιος, ὁ, der Ithakesier.

Ἴθακος, ὁ (ῑ), ein alter Heros, nach Eustath. S. des Pterelaos, von welchem die Insel Ithaka den Namen hatte, Od. 17, 207.

ἴθι, eigtl. Imper. v. εἶμι, gehe, komme; oft als Partik., wie ἄγε gebraucht, wohlan! auf denn, Il. 4, 362. 10, 53.

ἴθμα, ατος, τό (εἶμι), Gang, Schritt, überh. Bewegung, Il. 5, 778. † h. Apoll. 114.

ἰθύντατα, s. ἰθύς. †

ἰθύνω (ἰθύς, ion. u. ep. st. εὐθύνω), I) Act. 1) gerade machen, richten, τὶ ἐπὶ σταθμῇν, nach der Richtschnur richten od. abmessen, Od. 5, 245. 17, 341. dah. Pass. ἵπποι δ' ἰθυνθήτην, die Rosse wurden wieder grade gemacht, d. h. sie standen wieder grade an der Deichsel, Il. 16, 475. 2) gerade darauf los richten, lenken, leiten, βέλος, ὀϊστόν, Il. 4, 132. und mit doppeltem Acc., βέλος δ' ἴθυνεν Ἀθήνη ῥῖνα, Il. 5, 291. Ζεὺς πάντ' ἰθύνει, sc. βέλεα, Il. 17, 632. eben so ἵππους, ἅρμα, νῆα, mit den Präp. ἐπὶ, παρά. II) Med. richten mit Bezug auf das Subject mit Acc., ὀϊστόν, Od. 22, 8. ἀλλήλων ἰθυνομένων δοῦρα, indem sie ihre Speere auf einander richteten, Il. 6, 3. πηδαλίῳ νῆα, Od. 5, 270. (vgl. ἰθύω).

ἰθυπτίων, ωνος, ὁ, ἡ (ῑ), Beiw. der Lanze, Il. 21, 169. † μελίην ἰθυπτίωνα ἐφῆκε, am wahrscheinlichsten wird es hergeleitet nach Apoll. v. ἰθύς und πέτομαι, gleichsam st. ἰθυπετίωνα, gerade fortfliegend (grad anstürmend, V.), vgl. Il. 20, 99. Zenodotos las: ἰθυκτίωνα und leitete es ab von κτείς, gradfaserig.

ἰθύς, ἰθεῖα, ἰθύ (ῑ), ion. u. ep. st. εὐθύς, I) als Adj. gerade, geradezu, im Neutr. τέτραπτο πρὸς ἰθὺ οἱ, er (näml. Ajas) war ihm gerad entgegen gewandt, Il. 14, 403. (Andere wollen es auf ἴγχος beziehen); mit Gen. ἰθὺ τινος, grade auf jemand, Il. 20, 99. übertr. gerade, gerecht, ἰθεῖα ἔσται, vstdn. δίκη, gerecht wird der Ausspruch sein, Il. 23, 580. ἰθύνταται εἰπεῖν δίκην, Il. 18, 508. 2) ἰθύς, als Adv. wie ἰθύ, gerade zu, gerad darauflos, meist mit Gen. Δαναῶν, Il. 12, 106. προθύροιο, Od. 1, 119. mit Präpos. ἰθὺς πρὸς τεῖχος, gerad auf die Mauer los, Il. 12, 137. ἰθὺς μεμαώς, darauf losstrebend, Il. 11, 95. τῇ ῥ' ἰθὺς φρονεῖν, dahin gerade sinnen, Il. 13, 135. τῇ ῥ' ἰθὺς φρονέων ἵππους ἔχε, Il. 12, 124. In dieser Stelle verbindet Spitzner nach den Schol. ἰθύς mit ἔχειν, u. φρονέων übersetzt er: mit Fleiſs, wie Il. 23, 343. ἰθὺς μάχεσθαι, gerad entgegenkämpfen, Il. 17, 168. μένος χειρῶν ἰθὺς φέρειν, der Hände Gewalt darauf losrichten, Il. 5, 506. 16, 602.

ἰθύς, ύος, ἡ (ἰθύω) (ῡ), die gerade Richtung im Gehen, dah. ἀν' ἰθύν, gerade auf, Il. 21, 303. Od. 8, 377. dah. Angriff, Unternehmen, Vorhaben, Il. 6, 79. Od. 4, 434.; in geistiger Hinsicht, Streben, Verlangen, Trachten, Od. 16, 304. h. Ap. 549.

ἰθύω (ἰθύς), Aor. ἰθῦσα, 1) gerad darauf losgehen, andringen, anstürzen, anrennen, toben, näher bestimmt durch Adv. od. durch Präpos. ἐπὶ τεῖχος, διὰ προμάχων, Il. 12, 443. 16, 582. mit Gen. νεός, gegen das Schiff andringen, Il. 15, 693. 2) trachten, streben, verlangen, mit Inf., Il. 17, 353. Od. 11, 591. 22, 408. (υ ist kurz, aber vor σ lang).

Ἰθώμη, ἡ, Kastell in Thessalien (Hestiäotis) bei dem spätern Metropolis; später auch Θούμαιον genannt, Il. 2, 729.

ἰκάνω, ep. Nebenf. von ἱκνέομαι (ἵκω, ῑ), kommen, gelangen, erreichen, meist mit Acc., seltner mit ἐς, ἐπί, τί, Il. 1, 431. 2, 17. 9, 354. zunächst 1) von lebendigen Wesen, Il. 6, 370. Od. 13, 231. 2) von leblosen Gegenständen, φλέψ ἥ αὐχέν' ἱκάνει, eine Ader, welche den Nacken erreichet, Il. 13, 547. 3) übertr. von allerlei Zuständen und Lagen, erreichen, treffen, befallen, ἄγος ὕπνος ἱκάνει, Il. 10, 96. μόρος, Il. 18, 465. besond. vom menschlichen Gemüthe, ἄχος, πένθος, ἱκάνει με, Schmerz, Trauer ergreift mich, und mit doppeltem Acc., Il. 2, 171. II) Eben so das Med. ἱκάνομαι, Il. 10, 118. 11, 610. und mit Acc., Od. 23, 7. 27.

Ἰκάριος, ὁ, Icarius, S. des Perieres und der Gorgophone, Bruder des Tyndareos und Vater der Penelope. Er wohnte in Lakedämon, floh mit Tyndareos nach Akarnanien

und blieb dort nach der Rückkehr des Bruders, cf. Strab. X, p. 461. Od. 1, 276. 329. Nach Andern sollte er in Kephallenia od. Samos gewohnt haben, Od. 2, 51., vgl. Nitzsch zu d. St. (Das erste ι lang.)

Ἰκάριος, η, ον, Ikarisch, den Ikaros od. die Insel Ikaros betreffend, ὁ πόντος Ἰκάριος, das Ikarische Meer, ein Theil des Ägäischen, nach der Sage hatte es den Namen von Ikaros, S. des Dädalos, welcher in diesem Meere den Tod fand. Es war sehr stürmisch und gefährlich, Il. 2, 145. (ι zu Anfange lang.)

*Ἴκαρος, ἡ, od. Ἰκαρίη (ῑ), Insel des Ägäischen Meeres, welche früher Ἀολίχη hiefs und den Namen von Ikaros, S. des Dädalos, erhielt, s. Nicaria, h. Bacch. 26, 1.

ἴκελος, η, ον (ῑ), poet. st. εἴκελος, ähnlich, gleich, mit Dat., Il. 2, 478. Od. 4, 249.

Ἱκετᾱονίδης, ου, ὁ, S. des Hiketaon = Menalippos, Il. 15, 546.

Ἱκετᾱων, ονος, ὁ (ᾱ, ἱκέτης), S. des Laomedon und Bruder des Priamos, Vater des Menalippos, Il. 3, 147. 20, 238.

ἱκετεύω (ἱκέτης), Aor. ἱκέτευσα, als Schutzflehender zu jem. kommen, εἴς τινα, Il. 16, 574. od. τινά, Od. überhpt. flehentlich bitten, Od. 11, 530.

ἱκέτης, ου, ὁ, der Schutzflehende, Schutzsuchende, derjenige, der zu einem andern kommt, um Schutz gegen Verfolgung oder Reinigung von einer Blutschuld zu suchen, indem er sich am Altare des Zeus (ἱκετήσιος) oder am Herde niederliefs und dann unverletzlich war, Il. 24, 158. 570. Od. 9, 270. 19, 134. In Od. 16, 422. soll es nach den Schol. auch den bedeuten, welcher den Schutzsuchenden aufnimmt, den Schutzgewährenden, denn es sei dasselbe Verhältnifs, wie unter ξένοι. Die Bedeutung hat jedoch ἱκέτης nie im Hom. u. man versteht richtiger unter ἱκέται hier Penelope und ihren Sohn.

ἱκετήσιος, ὁ (ἱκέτης), der Beschützer der Schutzflehenden, Beiw. des Zeus, Od. 13, 213. †

ἵκηαι, ep. st. ἵκῃ, s. ἱκνέομαι.

Ἰκμάλιος, ὁ, ein Künstler in Ithaka, Od. 19, 57. (Nach Damm von ἐξικμαίνειν, Trockenholz.)

ἰκμάς, άδος, ἡ, die Feuchtigkeit, die alles Rauhe vertilgt und Geschmeidigkeit giebt, ἅφαρ ἰκμὰς ἔβη, δύνει δέ τ' ἄλοιφή, schnell kommt die Geschmeidigkeit, und es dringt die Fettigkeit ein (vom Leder, das durch Öl geschmeidig gemacht wird), Il. 17, 392. † Vofs übersetzt (ἔβη, d. i. ἀπέβη): bis die Nässe verschwand, von der Feuchtigkeit es verstehend, die durch das Ziehen des Leders ausdampft, s. Nitzsch zu Od. 2, 419.

ἴκμενος, ὁ, stets in Verbindg. mit οὖρος, günstiger Fahrwind, wahrscheinl. st. ἱκμενος von ἱκέσθαι, der Wind, der auf die Schiffe kömmt, secundus, Eustath. Schol. Venet. Nach Andern (Hesych. Etym. M.), ein feucht, mild wehender oder nach Nitzsch zur Od. 2, 419. gleichmäfsig dahingleitender Fahrwind, von ἰκμάς, das Schlüpfrige, Glatte (vgl. Od. 5, 478. ἄνεμοι ὑγρὸν ἀέντες), Il. 1, 479. Od. 2, 420.

ἱκνέομαι, poet. Dep. Med. (ἵκω), Fut. ἵξομαι, Aor. ἱκόμην, kommen, gehen, gelangen, erreichen, mit Acc. des Zieles, oder mit εἴς τι, seltner mit ἐπί, πρός, κατά u. s. w. — mit Dativ, ἑπειγομένοισι δ' ἵκοντο, Il. 12, 374. 1) von allem Lebendigen, ἐς χεῖράς τινος, jem. in die Hände fallen, Il. 10, 448. ἐπὶ νῆας, Il. 6, 69. insbesondere als Schutzflehender zu jem. kommen, Il. 14, 260. 22, 123. 2) von allem Leblosen, was in Bewegung gedacht wird, τινά, vom Rollsteine, vom Erz, vom Geschrei, Il. 3) von mancherlei Lagen und Zuständen, Ἀχιλῆος ποθὴ ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν, Sehnsucht nach Achilleus wird einst die Söhne der Achäer ergreifen, Il. 1, 240. κάματός μιν γούνασθ' ἵκετο, Ermattung drang ihm in die Knie, Il. 13, 711. eben so σέβας, πένθος u. s. w. mit doppelt. Acc., Il. 1, 362. 11, 88. (ι ist kurz, aufser wenn es durch Augment lang wird.)

ἴκρια, τά, stets im Pl. ep. Gen. ἰκριόφιν (von ἴκριον, Bohle, Balken), das Verdeck, welches nur den vordern und hintern Theil des Schiffes bedeckte; die Mitte des Schiffes war für die Sitze der Ruderer offen, Il. 15, 676. Od. 12, 229. 13, 74. In der schwierigen Stelle, Od. 5, 252. versteht man gewöhnl. die aufgerichteten durch Querhölzer verbundenen Balken, Schiffsrippen, worauf das Verdeck ruhte. Richtiger Vofs: „Bohlen sodann zum Bord an häufigen Rippen befestigt, stellt er umher," s. ἐπηγκενίδες u. σταμῖνες, Nitzsch zu d. Stelle versteht auch unter ἴκρια die Bohlen, welche den obersten Schiffsrand der Schiffswände bildeten, vgl. Od. 5, 163.

ἵκω, ep. Impf. ἵκον, Aor. 2. ἶξον, ἵξες, Stammf. zu ἱκάνω u. ἱκνέομαι (Über den Aor. s. Buttm. §. 96. A. 9. Rost. Dialekt. 52. d.), gehen, kommen, erreichen, gelangen, mit Acc. des Zieles, Il. 1, 317. 9, 525. ὅ, τι χρειὼ τόσον ἵκει, was für

grofse Noth kommt denn? Jl. 10, 142. Od. 2, 28. oft mit Part. ἐς Ῥόδον ἶξεν ἀλώμενος, er kam nach Rhodos auf seiner Irrfahrt, Jl. 2, 667. (ι ist in der Regel lang).

ἰλαδόν, Adv. (ἴλη), haufenweis, Schaar an Schaar, Jl. 2, 93. †

*ἵλαμαι, Med. poet. Form st. ἱλάσκομαι, s. ἵλημι, h. 20, 5.

ἱλάομαι, ep. st. ἱλάσκομαι, sühnen; ἱλάονται μιν ταῦροισι, Jl. 2, 550. † (neml. den Erechtheus, nach den Grammat. u. Vofs; Andere wie Heyne, bezogen es auf die Athene).

ἵλαος (ῐ, ᾰ), begütigt, versöhnt, *placatus*, von Göttern: gnädig, huldvoll, Jl. 1, 583. von Menschen, mild, sanft, gütig, *Jl. 9, 639. h. Cer. 204.

ἱλάσκομαι, Dep. Med. (ἱλάω), Fut. ἱλάσομαι, ep. σσ, Aor. ἱλασάμην, ep. σσ, nur von Göttern, sühnen, versöhnen, u. überhpt. gnädig, huldvoll machen, mit Acc. θεόν, Ἀθήνην, Jl. 1, 100. 147. 386. Od. 3, 419. τινὰ μολπῇ, Jl. 1, 472. vgl. h. 20, 5. (Nebenf. ἵλαμαι, ἱλάομαι; eigtl. ῑ, zuweilen ῐ, Jl. 1, 100.)

ἵλημι, poet. (v. St. ἱλάω), nur Imper. ἵληθι u. Perf. Conj. ἱλήκῃσι, Opt. ἱλήκοι, versöhnt sein, gnädig, huldvoll sein, ἵληθι, sei gnädig, bei Anrufungen der Götter, *Od. 3, 380. 16, 184. Das Perfect. mit Präsensbdtg. mit Dat. Od. 21, 365. h. in Ap. 165.

Ἰλιάς, άδος, ἡ, eigtl. Adj. Ilisch, aus Ilion; als Subst. vstdn. ποίησις, die Ilias.

Ἰλήϊος, ον, ep. st. Ἴλιον, Ilisch, den Ilos betreffend, τὸ πεδίον Ἰλήϊον, das Ilische Gefilde, nach dem Schol. vom Grabmal des Ilos benannt, vgl. Ἶλος, 2. Aber theils wird dieser Ort nie so genannt, theils hätte sich dann Agenor von dem Ida entfernt und wäre zurückgegangen; richtiger versteht Lenz (Ebene von Troj. S. 226.) das Feld hinter Ilios nach dem Ida zu. Krates verbesserte deshalb Ἰδήϊον, u. Vofs hat das Idäische Gefilde übersetzt, Jl. 21, 558., vgl. Köpke Kriegswes. d. Griech. S. 193.

Ἰλιονεύς, ῆος, ὁ, S. des Phorbas, ein Troer, getödtet von Peneleos, Jl. 14, 489. (ῑ zu Anfange).

Ἰλιόθεν, *Adv.* von Ilios her, Jl. 14, 251.

Ἰλιόθι, Adv. in Ilios, stets Ἰλιόθι πρό, vor Ilios, Jl. 8, 557. Od. 8, 581.

Ἴλιον, τό = Ἶλος, w. m. s.

Ἶλος, ἡ (τὸ Ἴλιον, Jl. 15, 71. †) *Ilios, die Hauptst.* des Trojanischen Reiches, später auch Troja. Sie hatte ihren Namen von de der Ilos. Diese Stadt mit (Πέργαμος), worin das Heiligt Athene (Jl. 6, 297.), der Te Zeus und des Apollo war 171. 5, 446.), von den spätern τὸ παλαιὸν Ἴλιον genannt, lag a isolirten Hügel in einer grofs (Jl. 20, 216.) zwischen den bei sen Simoeis und Skamand sie nicht weit entfernt von flossen und sich erst westlich vereinigten. Sie war 30 Stadi als Neu-Ilion, also ungefäl len vom Meere. An der W der Stadt nach dem Griech. L das Hauptthor, Σκαιαὶ πύλαι, Dardanische genannt. Je daselbst das Dorf *Bunar-Baschi* Ilion lag näher an der Küste Stadien von der Mündung des dros, ursprünglich ein Dorf n Tempel der Athene, welches s den Römern zu einer Stadt *Trojahi*, vgl. Lenz die Ebene 1797. (Das erste ι lang, das zw lang in Jl. 21, 104.)

Ἰλιόφιν, ep. st. Ἰλίου, Jl.

ἰλλάς, άδος, ἡ (ἴλλω, εἴλ das Gewundene (aus Riemen o den), Strick, Seil, Pl., Jl.

Ἶλος, ὁ, *Ilus*, 1) S. des D und der Bateia, König in Da welcher ohne Kinder starb, A 2. 2) S. des Tros u. der Ka Vater des Laomedon, Brude nymedes, Erbauer von Ilio 232. Sein Grabmal lag jenseit mandros, ungefähr in der Mitte dem Skäischen Thore und de lichen Schlachtfelde, Jl. 10, 166. 371. 3) S. des Mermero des Pheres in Ephyra, Od

ἰλύς, ύος, ἡ (wahrsch. Schlamm, Morast, Jl. 21,

ἱμάς, άντος, ὁ (ῐ, selten der lederne Riemen, Jl. 2 397. dah. 1) die Riemen zum nen der Pferde, Jl. 8, 544. 10, auch das Lenkseil, der Züg 324. 2) die Riemen, mit wel Wagenkasten befestigt wa 727. 3) der Peitschenriemen, sche, Jl. 23, 363. 4) der Ri Befestigung des Helms unter d Jl. 3, 371. auch die Riemen, chen der Helm zum Schutze durchzogen war, Jl. 10, 262. Zaubergürtel der Aphrod cher durch seine magische K mit Liebe erfüllte, Jl. 14, 6) die Riemen der Faustk

caestus, welche aus ungegerbtem Rindsleder waren, und um die hohle Hand gewickelt wurden, Il. 23, 684. 7) in der Od. der Riemen, welcher an den Riegel der Thüre gebunden und durch ein Loch gezogen war. Um die Thüre zu schliefsen, zog man damit den Riegel (κλῆις) vor, und band ihn dann an die κορώνη; um die Thüre zu öffnen, wurde der Riegel nach Aufknotung des Riemens mit einem Haken zurückgedrängt, Od. 1, 442. 4, 802.

ἱμάσθλη, ἡ (ἱμάσσω), eigtl. der Peitschenriemen, dann die Peitsche, Geifsel, Il. 8, 43. u. Od.

ἱμάσσω (ἱμάς), Aor. 1. ἵμασα, ep. σσ, peitschen, geifseln, schlagen, ἵππους, ἡμιόνους, Il. u. Od. — πληγαῖς τινα, Il. 15, 17. übertr. γαῖαν, die Erde mit Blitzen geifseln (vom Zeus), Il. 2, 782. h. Ap. 340.

Ἰμβρασίδης, ου, ὁ, S. des Imbrasos = Peiroos, Il. 4, 520.

Ἴμβριος, ὁ, S. des Mentor aus Pedäon, Gemahl der Medesikaste, Eidam des Priamos, von Teukros getödtet, Il. 13, 171. 196.

Ἴμβρος, ἡ, 1) eine Insel an der Küste von Thrake, durch die Verehrung der Kabeiren u. des Hermes berühmt, j. *Imbro*, Il. 13, 33. 24, 78. 2) St. auf der genannten Insel, Il. 14, 281. 21, 43.

ἱμείρω, poet. u. ion. (ἵμερος, ῑ), 1) sich wonach sehnen, verlangen, mit Gen. κακῶν, Od. 10, 431. 555. 2) Med. als Dep. Aor. 1. ἱμειράμην, häufiger: mit Gen. αἴης, Od. 1, 41. und mit Inf., Il. 14, 163. Od. 1, 59.

ἵμεν u. ἴμεναι, s. εἶμι.

ἱμερόεις, εσσα, εν (ἵμερος), Sehnsucht erweckend, reizend, lieblich, anmuthig, χορός, Il. 18, 603. ἀοιδή, Od. 1, 421. — γόος, die Klage der Sehnsucht, Od. 10, 398. mit Dativ Od. 17, 519. vorzügl. reizend, Liebesverlangen erregend, στήθεα, Il. 3, 397. ἔργα γάμοιο, Il. 5, 429. Neutr. als Adv. ἱμερόεν κιθάριζε, Il. 18, 570.

ἵμερος, ὁ (ῑ), Sehnsucht, Verlangen, nach einer Pers. od. Sache, τινός, Il. 11, 89. 23, 14. 108. und noch mit einem Objectsgen. verbunden: πατρὸς ἵμερος γόοιο, die Sehnsucht zur Trauer um den Vater, Od. 4, 113. besond. Liebesverlangen, Liebe, Il. 3, 140. 14, 198.

ἵμερτός, ή, όν (ἱμείρω), ersehnt, lieblich, anmuthig, Beiw. eines Flusses, Il. 2, 751. † der Zither, h. Merc. 510.

ἴμμεναι, s. εἶμι, vgl. Thiersch §. 229. a.

ἵνα, 1) *Adv.* des Ortes, wo, woselbst, Il. 2, 558. Od. 6, 322. st. ἐκεῖ, da, dort, Il. 10, 127. *b*) seltner: wohin, Od. 4, 821. 6, 55. In Od. 6, 27. wird es als Adv. der Zeit wann erklärt, u. Od. 8, 313. wie; in beiden Stellen ist aber die örtliche Bedeutung vorherrschend; man mufs in der ersten ἵνα, wobei, u. in der zweiten wie da od. wo übersetzen, vgl. Nitzsch zu Od. 4, 821. II) *Conj.* damit, dafs, in Absichtssätzen. 1) Mit dem Conjunct. nach einem Haupttempus (Präs., Perfect. u. Futur), Il. 1, 203. 3, 252. 11, 240. u. nach einer Aoristform mit Präsensbedtg., Il. 1, 410. 19, 347. Scheinbar steht hier oft der Indic., indem der Conjunct. ep. den langen Vocal verkürzt, Il. 1, 363. 2, 232. 2) Mit dem Optat. nach einer histor. Zeitform (Imperf., Plusqpf., Aorist), Od. 3, 2. 77. 5, 492. Als Ausnahmen merke man: *a*) der Conj. steht nach einer vorausgegangenen histor. Zeitform: α) wenn der Aorist die Bedeutung des Perfects hat, Od. 3, 15. 11, 93. β) in der objectiven Darstellung vergangener Ereignisse, Il. 9, 495. Od 9, 102. *b*) Der Optat. folgt auf ein Haupttempus, wenn das Ausgesagte den Charakter der abhängigen Rede annimmt. (im Hom. fehlt es hiezu an Beispielen), vergl. ὄφρα. — Zuweilen folgen Opt. u. Conjunct. in zwei abhängigen Sätzen nach einander, s. Il. 15, 596. 21, 584. Od. 3, 78. 3) ἵνα μή, dafs nicht, damit nicht, Il. 7, 195. Od. 4, 70.; Construct. wie bei ἵνα 1. 2. ἵνα μή wird in Il. 7, 353. von den Schol. durch ἐὰν μή, wenn nicht, erklärt; der Vers ist jedoch verdächtig. 4) Mit andern Partikeln: ἵνα δή, ἵνα περ, Il. 7, 26. 24, 382.

ἰνδάλλομαι (εἶδος, εἰδάλιμος), von Ansehn erscheinen, scheinen, sich zeigen, ἄλλος δ' ἡνίοχος ἰνδάλλεται, Il. 23, 460 Od. 3, 246. h. Ven. 179. Der Dat. τινί bezeichnet den, dem etwas erscheint, ἰνδάλλεται ὀφθαλμοῖσι πᾶσι τεύχεσι λαμπόμενος Πηλείωνος, er (näml. Hector) erscheint allen, als strahle er in den Waffen des Peleiden, Il. 17, 213. (Da der Sinn zu sein scheint: er war dem Achilleus ähnlich, so haben Bothe u. Spitzner nach Aristarch Πηλείωνι aufgenommen. Gewöhnlich bezeichnet der Nominativ den, welcher oder als welcher er erscheint; der Dativ ist indefs nicht ungewöhnlich, vgl. Od. 3, 246., wo sonst ἀθανάτοις stand u. Theocr. Id. 22, 39. h. Ven. 179.) ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ, wie er im Geiste mir erscheint, Od. 19, 224. denn auch hier wird Odysseus darauf nach seiner äufsern Gestalt

beschrieben. Damm nimmt es hier als Med. etwas sich vorstellen. So auch Vofs: soviel sich mein Geist erinnert.

ἴνεσι, s. ἴς.

ἰνίον, τό (ῑ, ἴς), das Hinterhauptbein, das Genick, der Nacken, *Jl. 5, 73. 14, 495.

Ἰνώ, όος, ἡ, s. Λευκοθέα.

*Ἴνωπος, ὁ (ῑ), Ἰνωπός, Strab. Quelle u. kleiner Bach in Delos, h. Ap. 18.

ἰξαλος, ον, Beiw. v. αἴξ ἄγριος, wahrscheinl. schnell springend, kletternd, v. ἀΐσσω od. ἰκνεῖσθαι u. ἄλλομαι, nach Andern: üppig, v. ἰξύς, Jl. 4, 105. †

ἶξον, ες, ε, s. ἴκω.

ἰξύς, ύος, ἡ, die Weichen, die Gegend über den Hüften, ἰξυῖ, ep. zsgz. Dat. st. ἰξύϊ, *Od. 5, 231. 10, 544.

Ἰξίων, ίονος, ὁ, Ixion, König in Thessalien und Gemahl der Dia, welche den Peirithoos vom Zeus gebar; dav. Ἰξιόνιος, ίη, ιον, den Ixion betreffend, ἄλοχος, Jl. 14, 317.

Ἰοβάτης, ου, ὁ, König in Lykien, Vater der Anteia und Schwiegervater des Prötos, welcher den Bellerophontes zu ihm schickte, um ihn zu tödten. Homer Jl. 6, 173. nennt nicht seinen Namen, aber Apd. 2, 2. 1. vergl. Ἀντεια u. Προῖτος.

ἰοδνεφής, ές (ῐ von ἴον, νέφος), violenfarbig, purpurfarbig, überhpt. dunkelfarbig, εἶρος, *Od. 4, 135. 9, 426.

ἰοδόκος, ον (ῐ v. ἰός, δέχομαι), Pfeile aufnehmend, pfeilbewahrend, φαρέτρη, Jl. 15, 444. Od. 21, 12. 60.

ἰοειδής, ές (ῐ v. ἴον, εἶδος), violenfarbig; überhpt. dunkelfarbig, vgl. πορφύρεος, Beiw. des Meeres, Jl. 11, 298. Od. 5, 56. (Vofs: blauschimmernd, bläulich).

ἰόεις, εσσα, εν (ῐ v. ἴον), violenfarbig, dunkelfarbig (wie πολιός), stahlblau (V. blauschimmernd), σίδηρος, Jl. 23, 850. †

Ἰοκάστη, ἡ, s. Ἐπικάστη.

ἰόμωρος, ον (ῐ), tadelndes Beiw. der Argeier, *Jl. 4, 242. 14, 479. nach den meisten Erklärern (Köppen, Wolf): geschickt mit Pfeilen, pfeilkundig, Pfeilkämpfer (V. pfeilkühn), von ἰός und μῶρος, vergl. ἐγχεσίμωρος, Sinn: ihr, die ihr nur in der Ferne mit Geschossen streiten, aber nicht den Feind in der Nähe mit Schwerdt und Speer angreifen wollet. Es bezeichnet also den Feigen, und nach mehreren Stellen Hom. ist der Kampf mit dem Bogen weniger rühmlich. Unwahrscheinlich nimmt es Köppen als ehrendes Beiwort. Aber da ι hier kurz, und ι in ἰός stets lang ist, so hat man mehrere andere Erklärungen versucht; Schneider leitet es von ἴα, Stimme, ab und übersetzt: fertig mit der Stimme, grofsprahlend, Maulhelden. Andere von ἰόν, indem sie es erklären: zum Schicksale des Veilchen, d. i. zum kurzdauernden oder zum veilchenfarbigen, d. i. dunkeln Geschicke bestimmt u. s. w.

ἴον, τό (ῐ), Veilchen, Viole, Od. 5, 72. † h. Cer. 6. Man hatte nach Theophr. hist. plant. 6, 6. weifse, purpurne und schwarze.

ἰονθάς, άδος, ἡ, zottig, haarig, Beiw. der wilden Ziege, Od. 14, 50. † (v. ἴονθος, verwdt. mit ἄνθος).

ἰός, ὁ (ῑ von ἴημι), Pl. οἱ ἰοί u. einmal τὰ ἰά, Jl. 20, 68. eigtl. das Geworfene; der Pfeil, vergl. ὀϊστός.

ἴος, ἴη, ἴον, ep. st. εἷς, μία, ἕν, im Gen. u. Dat. mit verändertem Accent: ἑῆς, ἑῷ, Jl. 6, 122. ἑῇ, einer, eine, ein, Jl. 9, 319. τῇ δέ τ' ἑῇ ἀναφαίνεται ὄλεθρος, suppl. βοΐ, der einen (Kuh) erscheint das Verderben, Jl. 11, 174. Od. 14, 435.

*ἰοστέφανος, ον (στέφανος), veilchenbekränzt, h. 5, 18.

ἰότης, ητος, ἡ (ῐ wahrsch. v. ἴς), nur im Dat. u. Acc. Wille, Beschlufs, Rath, Geheifs, Anschlag, Jl. 15, 41. oft θεῶν ἰότητι, nach dem Willen der Götter, Jl. 19, 9. Od. 7, 214. ἀλλήλων ἰότητι, einer auf des andern Rath, Jl. 5, 874.

ἴουλος, ὁ (οὐλος), Milchhaar, erstes Barthaar, nur im Pl., Od. 11, 319. †

ἰοχέαιρα, ἡ (ῑ v. ἰός, χαίρω), sich der Pfeile freuend, pfeilfroh (V. froh des Geschosses), Beiw. der Artemis; als Subst. die Bogenfreundinn, Vofs, Jl. 21, 480. Od. 11, 198.

ἱππάζομαι, Dep. M. (ἵππος), Rosse lenken, fahren, Jl. 23, 426. †

Ἱππασίδης, ου, ὁ, S. des Hippasos = Charops, Jl. 11, 426. = Sokos, Jl. 11, 431. = Hypsenor, Jl. 13, 411. = Apisaon, Jl. 17, 348.

Ἵππασος, ὁ, 1) Vater des Charops und Sokos, ein Troer, nach Hyg. f. 90. S. des Priamos, Jl. 11, 425. 450. 2) Vater des Hypsenor, Jl. 13, 411. 3) Vater des Apisaon, Jl. 17, 348.

ἵππειος, η, ον (ἵππος), vom Pferde, zum Pferde gehörig, ζυγόν, φάτνη, ὁπλή, Jl. κάπη, Od. 4, 40. ἵππειος λόφος, der Helmbusch von Rofshaaren (der gemähnte Busch, V.), Jl. 15, 537.

ἱππεύς, ῆος, ὁ (ἵππος), Plur. einmal ἱππῆς, Jl. 11, 151. der Reisige,

bei Hom. der Rosselenker, Wagenlenker, Jl. 11, 51. = ἡνίοχος, meist im Gegens. von πεζός, Streiter zu Wagen, Jl. 2, 810. 11, 529. auch Wettkämpfer zu Wagen, Jl. 23, 262. vergl. ἡνίοχος, παραιβάτης.

ἱππηλάσιος, η, ον (ἐλαύνω), zum Fahren bequem, ἱππ. ὁδός, ein Fahrweg, *Jl. 7, 340. 439.

ἱππηλάτα, ὁ, ep. st. ἱππηλάτης, nur Nom. Sg. (ἐλαύνω), der Rosselenker, der Reisige, Beiw. vorzüglicher Helden, Jl. 4, 387. Od. 3, 436. stets in ep. Form.

ἱππήλατος, ον (ἐλαύνω), zum Treiben der Rosse, zum Fahren bequem, νῆσος (zur Rennbahn bequem, V.), *Od. 4, 607. 13, 242.

Ἱππημολγοί, οἱ, die Hippomolgen, eigtl. die Rossemelker von ἵππος u. ἐμέλγω, Skythische Nomaden, welche von Stutenmilch lebten; Strab. VII, p. 260. setzt sie nach Poseidonios in den Norden von Europa; Hom. nennt sie ἄγαυοί, von ihrer einfachen Lebensart, Jl. 13, 5.

ἱππιοχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), von Rofshaaren, rofshaarig, λόφος, Jl. 6, 469. †

ἱππιοχάρμης, ου, ὁ (χάρμη), des Wagenkampfes sich freuend, Wagenkämpfer (V. froh des Gespannes), Jl. 24, 257. Od. 11, 259.

ἱππόβοτος, ον (βόσκω), von Rossen beweidet, rosseernährend, oft Beiw. von Argos, weil die wasserreiche Ebene dieser Stadt zur Pferdezucht geschickt war; ferner v. Trikka u. Elis, Jl. 4, 202. Od. 21, 347.

Ἱπποδάμας, αντος, ὁ, ein Troer, von Achilleus erlegt, Jl. 20, 401.

Ἱπποδάμεια, ἡ, *Hippodamia*, 1) T. des Atrax, Gemahlinn des Peirithoos, Mutter des Polypötes, Jl. 2, 742. 2) T. des Anchises, Gemahlinn des Alkathoos, Schwester des Äneas, Jl. 13, 429. 3) eigentl. Name der Briseïs nach dem Schol. zu Jl. 1, 184. s. Βρισηΐς. 4) eine Dienerinn der Penelope, Od. 18, 182.

ἱππόδαμος, ον (δαμάω), rossebändigend, rossebezähmend, Beiw. der Helden, auch der Troer und Phrygier, Jl. 2, 230. 10, 431. Od. 3, 17.

Ἱππόδαμος, ὁ, *Hippodămus*, S. des Merops aus Perkote, ein Troer, von Odysseus erlegt, Jl. 11, 334.

ἱππόδασυς, εια, υ (δασύς), dicht mit Rofshaaren besetzt (V. dicht bemähnt), κορύς, Jl. 3, 369. κυνέη, Od. 22, 111.

ἱππόδρομος, ὁ (δρόμος), die Rennbahn für Pferde, Jl. 23, 330. †

ἱππόθεν, Adv. (ἵππος), vom Rosse her, aus dem Rosse, *Od. 8, 515. 11, 531.

Ἱππόθοος, ὁ, 1) S. des Lethos aus Larissa, Enkel des Teutamos, Führer der Pelasger, Jl. 2, 840 ff. wird getödtet, Jl. 17, 217 – 318. 2) S. des Priamos, Jl. 24, 251.

ἱπποκέλευθος, ον (κέλευθος), den Weg zu Rosse machend, Wagenkämpfer (V. der Reisige), Beiw. des Patroklos in *Jl. 16, 126. 584. 839., in wie fern er als Wagenlenker des Achilleus nicht zu Fufse focht. So die bessern Grammat. Eustath. Ven. Schol. (Die Erklärung: ὃς ἵπποις κελεύεις, der du den Rossen gebietest, ist sprachwidrig; Bentley wollte ἱπποκελεύστης schreiben.)

ἱππόκομος, ον (κόμη), mit Rofshaaren besetzt, rofshaarig, rofsbeschweift (umflattert, V.), τρυφάλεια, κόρυς, *Jl. 12, 339. 13, 132 ff.

ἱπποκορυστής, ου, ὁ (κορύσσω), Rosse rüstend od richtiger passiv. mit Kampfrossen ausgerüstet (gaulgerüstet, V.), Beiw. der auf Kriegswagen fechtenden Helden, *Jl. 2, 1. 16, 287. 21, 205.

Ἱπποκόων, ωντος, ὁ, ein Verwandter und Kampfgenofs des Thrakischen Königs Rhesos, Jl. 10, 518. (v. κοεῖν = νοεῖν, Rofskenner).

Ἱππόλοχος, ὁ, 1) S. des Bellerophontes, Vater des Glaukos, Jl. 6, 119. 197. Fürst der Lykier, Jl. 17, 140 ff. 2) ein Troer, S. des Antimachos, von Agamemnon getödtet, Jl. 11, 122.

Ἱππόμαχος, ὁ, S. des Antimachos, ein Troer, getödtet von Polypötes, Jl. 12, 189.

Ἱππόνοος, ὁ, 1) ein Grieche, von Hektor getödtet, Jl. 11, 303. 2) eigentl. Name des Bellerophontes, vergl. Schol. zu Jl. 6, 155.

ἱπποπόλος, ον (πολέω), mit Rossen umgehend, rossetummelnd, Beiw. der Thraker, *Jl. 13, 4. 14, 227.

ἵππος, ὁ, das Pferd, das Rofs, ἡ ἵππος, die Stute; auch θήλεες ἵπποι, Jl. 5, 269. u. ἵπποι θήλειαι, Jl. 11, 681. Hom. braucht beide Geschlechter, vorzugsweise aber das weibliche Geschlecht, da man dieses für tauglicher zum Fahren und Kampfe hielt, Jl. 2, 763. 5, 269. Od. 4, 636. Die Pferde brauchten die Helden des trojan. Krieges nur zum Ziehen der Streitwagen, nicht zum Reiten, s. κέλης u. ἅρμα, Od. 4, 590. dah. 2) im Plur. das Rofsgespann in Verbindg. mit ἅρμα, Jl. 12, 120. u. oft

ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν, Jl. 12, 114. 119. dah. auch *a*) der Wagen selbst, Jl. 3, 265. 5, 13. u. s. w. dah. ἅλὸς ἵπποι, Wagen des Meeres st. Schiffe, Od. 4, 708. *b*) die Wagenkämpfer, Reisige im Gegens. der πεζοί, Od. 14, 267. ἵπποι τε καὶ ἀνέρες, Jl. 2, 554. 16, 167.

ἱπποσύνη, ἡ (ἵππος), die Kunst, Rosse zu lenken und vom Wagen zu streiten (Wagenkunde, V.), Jl. 4, 303. 11, 503. auch im Pl., Jl. 16, 776. Od. 24, 40.

ἱππότα, ὁ, ep. st. ἱππότης (ἵππος), der Wagenlenker, Reisige, Wagenkämpfer, Beiw. der Helden, besond. des Nestor, nur ep. Form, oft in Jl. u. Od. 3, 68.

Ἱπποτάδης, ου, ὁ, Abkömmling des Hippotes = Äolos, Od. 10, 2. 36.

Ἱππότης, ου, ὁ, S. des Poseidon od. des Zeus, Vater des Äolos nach Hom. u. Ap. Rh. 4, 778. nach Andern Grofsvater des Äolos von der T. Arne, m. s. Αἴολος.

Ἱπποτίων, ωνος, ὁ, ein Mysier, V. des Morys, Jl. 13, 792. wird getödtet von Meriones, Jl. 14, 514. (oder vielleicht ein anderer.)

ἵππουρις, ιδος, ἡ, (οὐρά), als Adj. fem. mit Rofsschweif versehen (von Rofshaaren umwallt, V.), κυνέη u. κόρυς, Jl. 3, 337. 11, 42. Od. 22, 124.

ἵπτομαι, Dep. Med. Fut. ἴψομαι, Aor. ἰψάμην, pressen, drücken; nur übertr. bedrängen, bedrücken (schlagen, V.), mit Acc. (von Zeus u. Apollo) λαόν, Jl. 1, 454. 16, 237. (von Agamemnon) züchtigen, strafen, Jl. 2, 193. (verwdt. mit ἵκω, ἱκάω), * Jl.

ἶραί, αἱ od. ἴραι, versch. L., Jl. 18, 531. st. εἶραι, w. m. s.

ἱρεύς, ep. und ion. st. ἱερεύς.

ἱρεύω, ep. u. ion. st. ἱερεύω.

Ἰρή, ed Wolf u. Ἴρη, ed. Spitz. ἡ, St. in Messenien (versch. v. Εἰρα), eine der Städte, welche Agamemnon dem Achilleus zur Mitgift versprach, Jl. 9, 150. Nach Paus. das spätere Ἀβία, nach Strab. VIII. p. 360. unrichtig Ἴρα, auf dem Wege von Andania nach Megalopolis. Spitzner hat Ἰρή aufgenommen, was die gewöhnl. Lesart in Paus. war, u. die Regel des Accentes verlangt. Aristarch schrieb dagegen Ἴρη. vergl. Spitzner.

ἴρηξ, ηκος, ὁ, ion. u. ep. st. ἶραξ (ἱερός), der Habicht oder Falke, zu welcher Gattung auch der κίρκος gehörte, Od. 13, 86. eigtl. der heilige Vogel, weil seinen Flug die Vogelschauer beobachteten und deuteten, Jl. 13, 62. 16, 582. (nur in der zsgez. Form mit ῑ).

Ἶρις, ιδος, ἡ, Acc. Ἶριν, Iris, Hes. T. des Thaumas u. der Ele in den frühern Gesängen der Jli lein Botschafterinn der Götter nich unter einander, Jl. 8, 398. 15, 144 dern auch an die Menschen, Jl. Auch vermittelt sie den Verkel eigenem Antriebe, Jl. 3, 122. 2 und bringt freiwillig die Gebe Achills zu den Winden, Jl. 23, 19 erscheint gewöhnlich in fremde stalt, z. B. des Polites, Jl. 2, 79 der Laodike, Jl. 3, 121. Ihre Sch keit wird mit dem Fallen des oder mit dem Winde verglichen, 172. dah. ἀελλόπος, ποδήνεμος. Od. wird sie gar nicht erwähnt spätern Dichtern ist sie Göttin Regenbogens. (Nach Herm. Ser εἴρω, knüpfen.)

ἶρις, ιδος, ἡ, Dat. Pl. ἴρισσ 11, 27. der Regenbogen, welc der alten Zeit den Menschen al Botschaft vom Himmel galt, Jl. 1

ἰρός, ή, όν (ῑ), ep. st. ἱερός.

Ἶρος, ὁ, ein Bettler in Ithak eigentlich Arnäos hiefs, aber Bote (v. ἶρις) genannt wurde, w Freier ihn zum Kundschafter ge ten. Er war grofs von Körper schwach an Kraft und unersättli wurde vom Odysseus, den er bel im Faustkampfe besiegt, Od. 18, 72. 238.

ἶς, ἰνός, ἡ, Dat. Pl. ἶνεσι Sehne, Muskel, Nerve; in Od. 11, 219. Jl. 23, 191. vorzügl Halsmuskel, Jl. 17, 522. 2) M kraft, Leibeskraft, Stärk nächst von Menschen, Jl. 5, 245. auch von leblosen Dingen, ἀνὰ ποταμοῦ, Jl. 15, 383. 21, 356. 3) fern die Kraft das hervorstechend mal jedes Helden ist, sagte ma schreibend die Kraft des Hel den Helden selbst, κρατερὴ ἶς Ὀ die gewaltige Kraft des Odysseus gewaltig kräftige Od., Jl. 23, 720 μάχοιο, Od 2, 409. vergl. βίη,

ἰσάζω (ἶσος), Fut. ἰσάσω, Aor. ep. Iterativf. ἰσάσκετο, Jl. 24, 60 gleich machen, von der Frau, die Wolle mit dem Gewichte a Jl. 12, 435. s. ἔχω 2) Med. gleich machen, sich gleic ten, τινί, Jl. 24, 607.

ἴσαν, 1) 3 Pl. Impf. v. εἰμί. st. ᾔδεσαν, s. ΕΙΔΩ, B.

Ἰσανδρος, ὁ, S. des Bellero tes, von Ares in einem Treffen die Solymer getödtet, Jl. 6, 19

ἴσασι, s. ΕΙΔΩ, B.

ἴσχετο, s. ἰσάζω.

σθι, Imper. s. ΕΙΔΩ, B.

σμιον, τό (ἰσθμός), eigtl. das zum Gehörige, Halsband, Halsgeeide, Od. 18, 300. †

σω, ep. (vom St. ΙΚ, εἴκω), poet. f. v. ἴσκω, nur Praes. u. Impf. ch machen, ähnlich machen, bilden, τί τινι: φωνὴν ἀλόχοις ωνῇ ἀλόχων) ἴσχουσα, ihre Stimme timmen der Gattinnen gleich ma, Od. 4, 279. 2) in Gedanken: für h od. ähnlich halten, gleich en, ἐμὲ σοὶ ἴσχοντες, mich dir ähnhaltend (d. i. mich für dich anse V.) Jl. 16, 41. vergl. 11, 799. 2 Stellen, Od. 19, 203. u. 22, 31. en ἴσκε u. ἴσκεν einige Ausleger: rachs, wie es bei Ap. Rhod. vort. Aber Eustath. nach genauern matikern erklärt es durch εἴκαζε, , Od. 19, 203. ἴσκε ψεύδεα πολλὰ ἐτύμοισιν ὁμοῖα, eigtl. viele Lügen l, machte er sie gleich der Wahr- Vofs: der Täuschungen viel ert' er, ähnlich der Wahrheit), und , 31. ἴσκεν ἕκαστος ἀνήρ, es wähnte eder, d. i. jeder täuschte sich in Meinung, wie aus dem Folgenden rgeht, vergl. Buttm. Lex. II. p. 83., er vermuthet, dafs man hier ἴσπε müsse.

ιαρος, ἡ, St. in Thrake im Geder Kikonen, nahe bei Marowegen ihres starken Weins be, Od. 9, 40. 298.

θεος, ον (ῐ, θεός), gottgleich, ihnlich, Beiw. der Helden, Jl. . u. Od.

μορος, ον (ῐ, μόρος), gleichen eil, gleiches Loos habend leicher Würde bestimmt, V.), Jl. 9. †

πεδον, τό (πέδον), der gleiche n, der ebene Grund, Jl. 13, (ῐ)

ς, ἴση, ἴσον, ep. st. ἶσος, ep. auch em. εἴση, w. m. s. 1) gleich, schaffenheit, Zahl, Werth, Stärke, len auch ähnlich; absol. ἴσας κἐχειν (d. i. in gleicher Linie), Jl. ἴσον θυμὸν ἔχειν, Jl. 13, 704. mit δαίμονι, Jl. 5, 884. Ἀρηΐ, Jl. 11, 295. war oft mit dem Dativ der Perwenn auch der Vergleich nur etwas erson Angehöriges betrifft: οὐ μέν τε ἴσον ἔχω γέρας st. γέρας τῷ σῷ ἴσον, nie erhalte ich ein dem deihnliches Ehrengeschenk, Jl. 1, 163. , 51. 2) gleichvertheilt, der od. dem Verhältnisse nach, ἴση μένοντι καὶ εἰ μάλα τις πολέμιζοι, gleich ist der Antheil dem Zurückbleibenden (bei den Schiffen) und dem, welcher auch noch so sehr kämpft, Jl. 9, 318. oft ἴση allein, der gleiche Antheil, Jl. 11, 705. 12, 423. Od. 9, 42. 3) das Neutr. Sg. als Adv. ἶσον u. ἴσα; ἶσον κηρί, gleich dem Tode, Jl. 3, 454. 15, 50. öfter das Neutr. Pl. ἴσα τεκέεσσι, Jl. 5, 71. 15, 439. und mit Praepos. κατὰ ἴσα μάχην τανύειν, die Schlacht im Gleichgewichte schweben lassen, Jl. 11, 336. ἐπ' ἴσα, Jl. 12, 436. Verschieden wird die Stelle Od. 2, 203. erklärt: χρήματα δ' αὖτε κακῶς βεβρώσεται, οὐδέ ποτ' ἴσα ἔσσεται, die Güter werden dir aufgezehrt, und niemals wird dir das Gleiche werden, d. i. das Aufgezehrte wird dir niemals erstattet werden. So Nitzsch und dies scheint das Natürlichste. Eustath. fafst diese Worte euphemistisch: sie werden nimmermehr gleich bleiben, d. h. sie werden immer weniger werden. Andere, wie Vofs: es wird keine Billigkeit statt finden. Beides ist gegen den Hom. Sprachgebrauch.

Ἴσος, ὁ, S. des Priamos, von Agamemnon getödtet, Jl. 11, 101.

ἰσοφαρίζω (ῐ v. ἶσος u. φέρω), sich jemanden gleichstellen, es worin gleich thun, sich vergleichen, τινὶ μένος, jem. an Gewalt, Jl. 6, 101. ἔργα Ἀθήνῃ, Jl. 9, 390. und mit Dat. allein, Jl. 21, 194.

ἰσοφόρος, ον (ῐ, φέρω), gleichtragend, gleichstark, βόες, Od. 18, 373. †

ἰσόω (ἶσος), nur Opt. Aor. ἰσωσαίμην, gleich machen, Med. gleich kommen, mit Dat., Od. 7, 212. †

ἵστημι, Impf. ἵστην, 3 Sg. ep. Iterativf. ἵστασκε, ἵστασχε, Od. 19, 574. Fut. στήσω, Aor. 1. ἔστησα, dazu ep. 3 Pl. ἔστᾶσαν st. ἔστησαν, Jl. 12, 55. 2, 525. (ἵστασαν, Spitzn.), Od. 3, 182. 18, 307. (vergl. ἔπρεσε), Aor. 2. ἔστην, ep. Iterativf. στάσκον u. 3 Pl. ep. ἔσταν u. στάν, Conj. στῶ, 2 Sg. στῇς st. στῇς u. s. w. 1 Pl. ep. στέωμεν u. στείομεν st. στῶμεν, Inf. στήμεναι st. στῆναι, Perf. ἕστηκα u. Plqpf. ἑστήκειν; der Dual. u. Plur. Perf. nur in den syncop. Formen: Dual. ἕστᾶτον, Plur. ἕσταμεν, ἕστᾶτε, u. poet. ἕστητε, Jl. 4, 243. 246. 3 Pl. ἑστᾶσι, Conj. ἑστῶ, Opt. ἑσταίην, Inf. ἑστάμεναι, ἑστάμεν, Part. nur die Cas. obliq. ἑστᾶότος u. s. w. Plqpf. Dual. ἕστᾶτον, 3 Pl. ἕστᾶσαν, Med. Fut. στήσομαι, Aor. ἐστησάμην, Aor. Pass. ἐστάθην, Bedtg. I) transitiv: in Praes. Impf. Fut. und Aor. 1. A. stellen, stehen machen, vom Belebten und Leblosen, dah. 1) aufstellen, hinstellen, mit Acc. στίχας, Jl. 2, 525. ἔγχος, Jl. 15, 126. τρίποδα, Jl. 18,

344. 2) aufstellen, sich erheben lassen, νεφέλας, Il. 5, 523. Od. 12, 405. κονίης ὁμιχλήν, Il. 13, 336. dah. übertr. erregen, anheben, φυλόπιδα, ἔριν, Od. 11, 314. 16, 292. 3) stehen machen, anhalten, zum Stehen bringen, hemmen (im Laufe), ἵππους, Il. 5, 368. νέας, die Schiffe vor Anker legen, Od. 2, 391. 3, 182. μύλην, die Mühle stillstehn lassen, Od. 20, 111.; dah. auf der Wage stehen lassen, d. i. abwägen, τάλαντα, Il. 19, 247. 22, 350. II) intransitiv u. reflexiv im Aor. 2. Perf. u. Plusqpf. Activ. 1) sich stellen, stehen, als ἔστην, ich stellte mich od. stand, Pf. ἕστηκα, habe mich gestellt od. stehe, ἑστήκειν, ich stand, wobei zugleich das Med. als Ergänzung im Präs., Imperf. u. Fut. gebraucht wird, sowol von Belebten als Leblosen: 1) stehen, dastehen, von Kriegern, Il. 4, 334. νῆες, σκόλοπες, Il. 9, 44. 12, 64. 2) aufstehen, sich erheben, Il. 1, 535. emporstehen, starren, κρημνοί, Il. 12, 55. ὀρθαὶ τρίχες ἔσταν, empor standen die Haare, Il. 24, 359. ὀφθαλμοὶ ὥσεὶ κέρα ἔστασαν, die Augen starrten wie Hörner, Od. 19, 211. dah. übertr. ἕβδομος ἑστήκει μείς, der siebente Monat hatte begonnen, Il. 19, 117. ἵσταται, beginnt, Od. 14, 162. 3) stillstehn, Stand halten, κρατερῶς, Il. 11, 410. 13, 56. III) Med. besond. Aor. 1. 1) für sich stellen, aufstellen, mit Acc. κρατῆρα θεοῖσι, Il. 6, 528. ἱστόν, ein Gewebe aufstellen, Od. 2, 94. ἱστόν, den Mastbaum emporrichten, Il. 1, 480. Od. 9, 77. ἀγῶνα, einen Wettkampf beginnen, h. Ap. 150. 2) öfter intransit. und reflexiv sich stellen, sich stellen lassen, in den unter Nr. II. angeführten Verbindungen, Il. 2, 473. πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, Il. 10, 173. s. ἀκμή; — δοῦρα ἐν γαίῃ ἵσταντο, die Speere blieben in der Erde haften, Il. 11, 574. übertr. νεῖκος ἵσταται, der Streit beginnt, Il. 13, 333. Vergl. über ἔστασαν Buttm. §. 107. Anm. 6. Thiersch §. 223. Kühner §. 182.

Ἱστίαια, ἡ (dreisylbig), ep. u. ion. st. Ἑστίαια, St. in Euböa, an der nördl. Küste, später Ὠρεός, Il. 2, 537.

ἱστίη, ἡ, ion. u. ep. st. ἑστία, der Herd des Hauses, welcher zugleich der Hausaltar der Hausgötter war; er war der Zufluchtsort aller Schutzsuchenden, und ein Schwur bei demselben war besond. heilig, *Od. 14, 159. 17, 156. 19, 304. (die Mittelsylbe ist stets lang).

*Ἱστίη, ἡ (Ἰστίη, ed. Herm.), ep. st. Ἑστία, *Vesta*, T. des Kronos und der Rhea, Schutzgöttinn des Hausherdes, der Häuser und Städte, h. 23, 1. 28, 1.

ἱστίον, τό (dim. von ἱστός), eigtl. jedes Gewebe, Tuch; bei Hom. das Segel, meist im Pl., Il. 1, 480. der Sg. Il. 15, 627. Od. 2, 427. Die Segel waren gewöhnl. von Leinwand (auch σπεῖρα genannt). Sie waren durch Stangen am Mastbaum befestigt. Man zog sie auf (πετασσύναι, ἀναπετασσύναι) bei günstigem Winde; man rollte sie zusammen (στέλλεσθαι) bei ungünstigem Winde, Il. 1, 433. Od. 3, 11.

ἱστοδόκη, ἡ (δέχομαι), der Mastbehälter, das Lager, in welches der Mastbaum gelegt wurde, wenn er heruntergelassen wurde, Il. 1, 434. †

ἱστοπέδη, ἡ (πέδη), der untere Theil od. Fuſs des Mastbaums, ein Querbalken, worin der Mastbaum im Schiffe befestigt war, *Od. 12, 51. 162.

ἱστός, ὁ (ἵστημι), 1) der Mastbaum, welcher mitten im Schiffe stand, und durch zwei Taue (πρότονοι) an das Vorder- und Hintertheil befestigt war. Der Mastbaum lag im Schiffe, wenn es vor Anker lag, Il. 1, 434. bei der Abfahrt wurde er aufgerichtet (ἀείρειν, στήσασθαι), Od. 2, 424. 9, 77. 2) der Webebaum, der Webestuhl, der Baum, an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen wurde, so daſs die Fäden herunter hingen, statt daſs bei uns der Aufzug horizontal auf dem Kettenbaume liegt, dah. ἱστὸν στήσασθαι, den Webstuhl aufstellen, Od. 2, 94. ἱστὸν ἐποίχεσθαι, um den Webestuhl herumgehen, um zu weben; denn man saſs nicht davor, wie bei uns, sondern man ging herum, Il. 1, 31. Od. 5, 62. Diese Art der Weberei ist noch in Ostindien zum Theil gewöhnlich. 3) die Kette, der Aufzug selbst u. überhpt. das Gewebe, ἱστὸν ὑφαίνειν, Il. 3, 125. 2. 104. 109.

ἵστω, s. ΕΙΔΩ, B.

ἵστωρ, ορος, ὁ (εἰδέναι), kundig, mit Gen. ἵστορες ὠδῆς, h. 32, 2. Subst. der Kundige, besond. wie *cognitor*, der Schiedsrichter, ἐπ' ἵστορι, vor dem Richter; oder: vor Zeugen, *Il. 18, 501. 23, 486. ἵστωρ steht in ed. Heyne u. h. 32, 2. ed. Wolf. Die Ableitung v. εἰδέναι, ἵστον, empfiehlt den Spiritus lenis.

ἰσχαλέος, η, ον, poet. st. ἰσχνός, trocken, dürr; getrocknet, Od. 19, 233. †

ἰσχανάω, ep. Nebenf. v. ἴσχω: ἰσχανάᾳς, ἰσχανόωσιν, ep. zerdehnt st. ἰσχανᾷς, ἰσχανῶσιν, ep. Iterativf. Imperf. ἰσχανάασκον. 1) Act. halten, zurück-

halten, mit Acc., Il. 5, 89. 15, 723. 2) sich an etwas halten, wonach trachten, mit Gen. δρόμου, φιλότητος, Il. 23, 300. Od. 8, 288. u. mit Inf. Il. 17, 572. II) Med. sich zurückhalten, zaudern, zögern, ἐπὶ νηυσίν, Il. 12, 38. Od. 7, 161. (nur Präs. u. Impf.).

ἰσχάνω, poet. Nebenf. v. ἴσχω = ἰσχανάω, halten, zurückhalten, hemmen, mit Acc., Il. 14, 387. 17, 747. Od. 19, 42. s. κατισχάνω, h. 6, 13.

ἰσχίον, τό, 1) eigtl. das Hüftgelenk, die Hüftpfanne, d. i. die Höhlung im Hüftknochen, worin der Kopf des Oberschenkelknochens (μηρός) sich dreht, Il. 5, 305. 2) gewöhnl. die Hüfte, die Lende selbst, vorzügl. der obere Theil, Il. 11, 339. Od. 17, 234. Pl. Il. 8, 340. (wahrsch. von ἰσχύς, verw. mit ἕξις).

*Ἴσχυς, υος, ὁ, S. des Elatos, Geliebter der Koronis, h. Ap. 210.

*ἰσχύω (ἰσχύς), Fut. ύσω, stark sein, vermögen, Batr. 280.

ἴσχω, poet. Nebenf. v. ἔχω, nur Präs. u. Impf. vorzügl. in der Bedtg. 1) halten, festhalten, ἐφ' αἵματι φάσγανον, Od. 11, 82. Insbesond. aufhalten, zurückhalten, τινά, Il. 5, 812. ἵππους, Il. 15, 456. übertr. θυμόν, den Muth bändigen, Il. 9, 256. σθένος, Il. 9, 352. II) Med. sich halten, einhalten, Il. 2, 247. mit Worten, d. i. schweigen, Od. 11, 250. b) mit Gen. sich einer Sache enthalten, wovon ablassen, λώβης, πτολέμου, Od. 18, 347. 24, 531.

ἰτέη, ἡ, ion. st. ἰτέα, die Weide, Il. 21, 350. *salix alba*, die gemeine Weide, Od. 10, 510.

ἴτην, Impf. zu εἶμι.

Ἴτυλος, ὁ, S. des Zethos und der Aëdon, welchen die Mutter in einem Anfall von Raserei ermordete, Od. 19, 522. vergl. Ἀηδών.

Ἰτυμονεύς, ῆος, ὁ, S. des Hyperochos in Elis, welcher dem Nestor einen Theil seiner Heerden entführte und von letzterm getödtet ward, Il. 11, 671 ff.

ἴτυς, υος, ἡ, eigtl. jeder Umkreis, bei Hom. der Radkranz, der Reif des Rades aus Felgen von Holz, *Il. 4, 426. 5, 784. (wahrscheinl. von ἰτέα).

ἴτω, s. εἶμι.

Ἴτων, ωνος, ἡ (ῑ), St. bei Larissa in Phthiotis (Thessalien) mit einem Tempel der Athene, Il. 2, 696. Ἴτωνος, ὁ, Strab.

ἰυγμός, ὁ (ἰύζω), Geschrei, Jubelgeschrei, Jauchzen, Il. 18, 572. †

ἰύζω (ῡ), jauchzen, laut schreien, bei Hom. durch lautes Rufen und Schreien ein Thier verscheuchen, Il. 17, 66. Od. 15, 162.

Ἰφεύς, ῆος, ὁ (ῑ), m. s. Ἰφις.

Ἰφθίμη, ἡ, T. des Ikarios und Schwester der Penelope, Gattinn des Eumelos von Pherä, Od. 4, 797.

ἴφθῑμος, η, ον u. ος, ον, stark, mächtig, gewaltig, zunächst als Beiw. der Helden von körperlicher Stärke, dah. auch v. Haupt und Schultern, Il. 3, 336. 11, 55. überhpt. wacker, rüstig, edel, v. Frauen, Il. 5, 415. 19, 116. Od. 10, 106. (wahrscheinl. v. ἰφι mit der Ableitungssylbe ιμος u. eingesetzt. θ; nach den Schol. v. ἴφι u. τιμή, sehr gepriesen).

ἰφι, Adv. (wahrscheinl. alter Dat. von ἴς), stark, mächtig, gewaltig, ἀνάσσειν, μάχεσθαι, Il. 1, 38. 2, 720. δαμῆναι, Od. 18, 156.

Ἰφιάνασσα, ἡ (das erste ι lang), T. des Agamemnon u. der Klytämnestra, bei den Tragikern Ἰφιγένεια genannt, Il. 9, 145.

Ἰφιδάμας, αντος, ὁ (ῑ am Anfange des Worts), S. des Antenor und der Theano, welcher in Thrake bei seinem Grofsvater Kisseus erzogen wurde, Il. 11, 221.

Ἰφικλήειος, η, ον, ep. st. Ἰφικλεῖος, den Iphiklos betreffend, ἡ βίη Ἰφικλ., Od. 11, 290.

Ἴφικλος, ὁ (ῑ am Anfange des W.), S. des Phylakos, aus Phylake in Thessalien, Vater des Protesilaos u. Podarkes, berühmt als Wettläufer. Seine herrlichen Rinderheerden verlangte Neleus als Preis für seine Tochter Pero von Bias, Il. 2, 705. 23, 636. Od. 11, 289 ff. Vergl. Βίας.

Ἰφιμέδεια, ἡ, (ῑ am Anfange), T. des Triops, Gemahlinn des Aloeus, Mutter des Otos und Ephialtes von Poseidon, Od. 11, 305. (v. μέδομαι, die mächtig herrschende.)

Ἰφίνοος, ὁ (ῑ am Anfange des W.), S. des Dexios, ein Grieche, vom Lykier Glaukos erlegt, Il. 7, 14.

Ἴφις, ιος, ὁ (nicht Ἰφεύς), Acc. Ἴφεα, ein Troer, von Patroklos erlegt, Il. 16, 417. (s. Buttm. Gr. Gr. §. 51. Anm. 1. p. 192.).

Ἴφις, ιος, ἡ, T. des Enyeus, Sklavinn des Patroklos, Il. 9, 667.

ἴφιος, η, ον (ἴφι), stark; besond. kräftig, feist (gemästet, V.), nur ἴφια μῆλα, Il. 5, 556. Od. 11, 108. (das erste ι lang).

Ἰφίτιδης, ὁ, S. des Iphitos = Archeptolemos, Il. 8, 120.

Ἰφιτίων, ωνος, ὁ (ῑ am Anfange des

W.), S. des Otrynteus aus Hyde, von Achilleus erlegt, Il. 20, 382.

Ἴφιτος, ὁ (ῑ̆ am Anfange des W.), 1) S. des Eurytos aus Öchalia, Bruder der Jole, ein Argonaut. Auf der Reise wo er die von Herakles versteckten Stuten suchte, schenkte er in Messene dem Odysseus seinen Bogen. Als er sie dann bei Herakles fand, ward er von diesem ermordet, Od. 21, 14 ff. 2) S. des Naubolos, Argonaut aus Phokis, Vater des Schedios und Epistrophos, Il. 2, 518. 17, 306. 3) Vater des Archeptolemos, Il. 8, 120.

ἰχθύάω (ἰχθύς), ep. Iterativf. Impf. ἰχθυάασκον, Od. 4, 368. fischen, Fische fangen, *Od. 12, 95.

ἰχθυόεις, εσσα, εν (ἰχθύς), fischreich (fischwimmelnd, V.), Beiw. des Meeres u. des Hyllos, Il. 9, 4. 360. 20, 392. κέλευθα, Od. 3, 177.

ἰχθύς, ύος, ὁ, Nom. u. Acc. Plur. ἰχθύες, ἰχθύας, zsgz. ἰχθῦς, Od. 5, 53. 12, 331. der Fisch; der Fischfang in Netzen war schon gewöhnlich, Od. 22, 384 ff. (υ im Nom. u. Acc. Sing. lang, Il. 21, 127. sonst kurz.)

*ἰχναῖος, αίη, αῖον (ἴχνος), spähend, spürend, Beiw. der Themis, welche den Handlungen der Menschen nachspürt, h. in Ap. 94. Nach den Grammat. von der St. Ichnä in Thessalien, wo sie einen Tempel hatte. Die letztere Ableitung zieht Herm zu d. St. vor.

ἴχνιον, τό (eigtl. Dim. von ἴχνος), Fufsspur, Fufsstapfe, Il. 18, 321. h. Merc. 220. μετ' ἴχνιά τινος βαίνειν, jem. auf dem Fufse nachfolgen, Od. 2, 406. Fährte, Od. 19, 436. 2) überhpt. Gang, Bewegung, Il. 13, 71.

ἴχνος, τό, Fufstritt, Fufsstapfe, Spur, Fährte, Od. 17, 317. †

ἰχώρ, ῶρος, ὁ, Acc. ἰχῶ, ep. st. ἰχῶρα (Buttm. §. 56. 6. Anm. 6. Kühner §. 266. 1.), Ichor, Götterblut, ein blutähnlicher Saft, welchen die Götter st. des Blutes haben, *Il. 5, 340. 416.

ἴψ, ἰπός, ὁ, Nom. Pl. ἶπες (ἴπτομαι), ein Insekt, welches Horn und Weinstöcke benagt, Wurm, wahrscheinl. Holzbohrer, *ptinus pertinax*, Linn., Od. 21, 395. †

ἴψαο, s. ἴπτομαι.

ἰωγή, ἡ, Schirm, Schutz, *Boρέω*, gegen den Nordwind, Od. 14, 533. † s. ἐπιωγαί.

ἰωή, ἡ (ἰά, ϒ), das Rufen, die Stimme, von Menschen, Il. 10, 139.; überhpt. Klang, Getöse, der Phorminx u. des Windes, Od. 17, 261. Il. 4, 276. des Feuers, Il. 16, 127.

ἰῶκα, s. ἰωκή.

ἰωκή, ἡ (von δίω, διώκω), met Acc. ἰῶκα, wie von ἰώς, Il. 11, eigentl. das Verfolgen in Schlacht, überhaupt Schlac tümmel, Schlachtgetöse, 5, 521. 2) Ἰωκή, personifizirt wie *Il. 5, 740.

ἰωχμός, ὁ (ἰωκή), Verfolg Schlachtgetümmel, *Il. 8, 8

K.

K, der zehnte Buchstabe des g Alphabets; dah. Bezeichnung des ten Gesanges.

κάββαλε, ep. st. κατέβαλε, s. βάλλω.

κάγ, ep. st. κατ' vor γ: κὰγ γ κατὰ γόνυ (κάγγονυ, ed. Bothe), 458. †

Καβησός, ἡ, St. in Thrak Hellespont oder in Lykien, da βησόθεν, von K. her (ἔνδον bezieh auf Ilios), Il. 13, 363.

κάγκανος, ον (καίω mit eine Reduplicat.), brennbar, dürre, cken, ξύλα, Il. 21, 364. Od. 18 h. Merc. 136.

καγχαλάω (ep. zerdehnt. Präs χαλόωσι, καγχαλόων st. καγχαλῶσι, χαλῶν), laut lachen, jubeln, locken, Il. 6, 514. Od. 23, 1. 5 Schadenfreude, hohnlachen, Il. (von ΧΑΩ, χαλάω, *cachinnor*).

κἀγώ, zsgez. aus καὶ ἐγώ, sch 21, 108. doch von Spitzner verwo

κάδ, ep. st. κατὰ vor δ, z. B. κὰδ δώματα, Od. 4, 72.

καδδραθέτην, s. καταδαρθάνω.

καδδῦσαι, s. καταδύω.

Καδμεῖος, η, ον (Κάδμος), von mos herrührend, Kadmisch Hom. Pl. οἱ Καδμεῖοι, die Bew der Burg Kadmeia, d. i. di baner, Il. 4, 391. Od. 11, 275.

Καδμείων, ωνος, ὁ = Καδ Il. 4, 385. 5, 804.

*Καδμηΐς, ΐδος, ἡ, besond. F Καδμεῖος, T. des Kadmos = Se h. 6, 57.

Κάδμος, ὁ (Herm. *Instruus*), C S. des Phönikischen Königs Ag Bruder der Europa, Gemahl de monia. Auf seiner Wanderun die vom Zeus entführte Europa suchen, kam er endlich nach und gründete die Burg Kad Hom. nennt ihn nur als Vater d Od. 5, 334.

Δ, s. καίνυμαι.

ρα, ἡ, Fem. zu Κάρ, die Ka-
, wohl v. Stamme Κάρ, Jl. 4,

ενναι, s. καίω.

τιρέω (αἱρέω), Fut. ήσω, Aor.
, Conj. ep. 3. καθέλησι, 1) her-
nehmen, herabziehen, τί:
d. 9, 149. ζυγὸν ἀπὸ πασσάλοφι,
68. ὅσσε θανόντι, die Augen dem
zudrücken, Jl. 11, 453. Od. 24,
in Tmesi, Od. 11, 426. 2) ins-
gewaltsam herunternehmen,
iederwerfen, τινά, Jl. 21, 327.
iberwältigen, hinraffen,
Moira, Od. 2, 100. 3, 238. übertr.
afe, Od. 9, 372.

τίρω, (καθαρός) Aor. 1. ἐκάθηρα,
άθηρα, 1) reinigen, säubern,
chen, putzen, mit Acc. κρη-
θρόνους, τραπέζας ὕδατι, Od. 20,
439. 453. ὑποδωντα, Od. 6, 87.
άλλεϊ προςώπατα καθαίρειν, mit
eit schmücken (V. verklären), s.
Od. 18, 192. 2) auch durch Rei-
twas wegbringen, abwaschen,
ὸς λύματα, Jl. 14, 171. ῥύπα, Od.
nit dopp. Acc. εἰ δ' ἄγε — αἷμα
Ἕλθὼν ἐκ βελέων Σαρπηδόνα, Jl.
In dieser Stelle, welche ver-
n erklärt wird, setze man mit
er ein Komma vor und nach
ν, so dafs es bedeutet: *extra jactum*
. So Vofs: Geh' o Geliebter, von
m Blute zu säubern, aufser dem
eschofs, den Sarpedon. Statt Σαρ-
las Aristarch Σαρπηδόνι; indefs
digt Eustath. den doppelt. Acc. u.
cht Jl. 1, 237. 18, 345. b) in
. Sinne, θείῳ δέπας, den Becher
läuchern mit Schwefel reinigen,
228.

ίλλομαι, Dep. Med. (ἅλλομαι),
springen; übertr. herniе-
rmen, von Sturmwind, Jl. 11,

ίπαξ, Adv. (ἅπαξ), ein für alle
anz und gar, Od. 21, 349. †

ίπτομαι, Dep. M. (ἅπτω), be-
n, antasten, stets τινὰ ἐπέεσσιν,
it Worten angehen: a) im guten
ἐπ. μαλακοῖσίν τινα, mit freund-
Worten anreden, Jl. 1, 582. oder
ως ἐπ., Od. 24, 393. absol. Od. 2,
ff. b) im tadelnden Sinne, ἀν-
ἐπ., mit heftigen Worten ange-
m. anlassen, anfahren, Od. 18,
, 323. absol. Jl. 15, 127. 16, 421.
ativ hängt v. κέκλετο ab, vergl.
39)

αρός, ἡ, όν, rein, unbe-
t, εἵματα, Od. 2) rein, ἐν κα-
θαρῷ vstdn. τόπῳ, an einem freien Orte
(der rein von Todten ist), Jl. 8, 491.
10, 199. 3) übertr. rein, tadellos,
καθαρῷ θανάτῳ, durch einen ehrlichen
Tod, d. h. nicht durch den Strang, Od.
22, 462. Adv. καθαρῶς, rein, h. Ap. 121.

καθέζομαι, Dep. M. (ἕζομαι), nur
Pr. u. Impf. sich niedersetzen,
sitzen, ἐπὶ θρόνου, Jl. 1, 536. ἐπὶ λί-
θοισι, Od. 3, 406. sich zur Berathung
niedersetzen, eine Sitzung halten, Od.
1, 372. 2) sich aufhalten, woh-
nen, Od. 6, 295.

καθέηκα, s. καθίημι.

καθείατο, s. κάθημαι.

καθεῖσα (εἶσα), defect. Aor. nieder-
setzen, jem. sich niedersetzen
lassen, τινὰ ἐπὶ θρόνου, Jl. 18, 389.
2) wohin bringen, wohnen las-
sen, Jl. 2, 549. 3, 382. τινὰ σκοπόν,
einen als Späher wohin stellen, Od. 4, 524.

καθέξει, s. κατέχω.

καθεύδω, Impf. ep. καθεῦδον, nur
Praes. u. Impf. schlafen, ruhen, Jl.
1, 611. ἐν φιλότητι, Od. 8, 313.

καθεψιάομαι, Dep. M. (ἐψιάομαι),
verhöhnen, verspotten, τινός, Od.
19, 372. †

κάθημαι (ἧμαι), Impf. ἐκαθήμην, 3
Sg. καθῆστο u. ἐκάθητο, h. 6, 14. 3 Pl.
καθείατο ep. st. κάθηντο, dasitzen,
παρά τινι, Jl. 7, 443. ἐν od. ἐπί τινι, Jl.
11, 76. 14, 5. besond. ruhig, würdig
da sitzen, thronen, Od. 16, 264.

κάθηρα, s. καθαίρω.

καθιδρύω (ἱδρύω), niedersetzen,
sich setzen lassen, τινά, Od. 20,
257. †

καθιζάνω (ἵζάνω), sich nieder-
setzen, θῶκόνδε, Od. 5, 3. †

καθίζω (ἵζω), Impf. κάθιζον, einmal
ἐκάθιζον, Od. 16, 408. (Buttm. Lexil. I.
S. 278. will δὲ κάθιζον), Aor. ἐκάθῖσα,
Part. ep. καθίσσας, 1) trans. nieder-
setzen, setzen lassen, mit Acc.
Jl. ἀνδρῶν ἀγοράς, Versammlungen der
Männer einsetzen, Od. 2, 69. sprichwörtl.
καθίζειν τινὰ ἐπ' οὐδεί, jem. auf den
Boden setzen, d. i. um das Seine brin-
gen, h. Merc. 284. s. οὐδας. 2) intrans.
sich niedersetzen, dasitzen, ἐπί,
παρά τινι, Jl. 3, 426. Od. 4, 659.

καθίημι (ἵημι), Aor. 1. καθέηκα, Inf.
Aor. 2. καθέμεν, ep. st. καθεῖναι. 1) hin-
absenden, hinabwerfen, mit Acc.
οἶνον λευκανίης, den Wein durch die
Kehle hinabsenden, Jl. 24, 642. ἵππους
ἐν δίναις, die Rosse in den Fluthen ver-
senken (um den Flufsgott zu sühnen),
Jl. 21, 130. κεραυνὸν χάμαζε, Jl. 8, 134.
(durch Tmesis). 2) hinablassen, tavia.
ἐς νῆας, Od. 9, 72. h. Ap. 503. 481.

(Über den Dual. Aor. 2. κάθετον s. Buttm. ausf. Gr. §. 33. 3. Anm. 3.)

καθικνέομαι (ἱκνέομαι), nur Aor. καθικόμην, hinkommen, hingelangen, berühren, treffen; nur übertr. von unangenehmen Dingen, ἐμὲ καθίκετο πένθος, Od. 1, 342. μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ, gar sehr hast du mein Herz mit dem Vorwurf getroffen, Il. 14, 104.

καθίστημι (ἵστημι), Imper. Praes. ep. καθίστα, Aor. 1. κατέστησα, Aor. 1. M. κατεστησάμην, I) nur transit. (vgl. ἵστημι) niederstellen, hinstellen, mit Acc. κρητῆρα, Il. 9, 202. νῆα, das Schiff hinlenken, Od. 12, 185. dah. Πύλονδε καταστῆσαί τινα, jem. nach Pylos hinbringen (dagegen ἐφέσσαι, ans Land setzen), Od. 13, 274. II) Med. = Activ. niederlassen, λαῖφος βοεῦσιν, h. Ap. 407.

*καθοπλίζω (ὁπλίζω), bewaffnen, Med. sich bewaffnen, Batr. 122.

καθοράω (ὁράω), Aor. κατεῖδον, Part. κατιδών, herabsehen, hinabschauen, ἐξ Ἴδης, Il. 11, 337. mit Acc. etwas betrachten, h. Ap. 136. Med. als Dep. ἐπ' αἶαν, Il. 13, 4.

καθύπερθε u. vor Vocal καθύπερθεν, Adv. (ὕπερθε), 1) von oben her, von oben herab, Il. 3, 337. mit Gen. Od. 8, 279. 2) über, darüber, oben, oberhalb, Il. 2, 754. λαοῖσιν καθύπερθε πεποιθότες, vertrauend auf die Völker, die oben waren, Il. 12, 153. von der Lage der Örter, Il. 24, 545. mit Gen. Χίοιο, oberhalb Chios, d. i. nördlich davon, Od. 3, 170. 15, 404.

καί, Conjunct. und, auch, bezeichnet Verbindung und Steigerung. I) Als kopulative Conjunct. verbindet καί 1) Begriffe und Sätze jeder Art, während das enklit. τέ nur verwandte Begriffe verknüpft. 2) τέ — καί, eigtl. so wie, so auch, zeigt an, dafs die verbundenen Begriffe in einem innern oder nothwendigen Zusammenhange stehen; bei Hom. stehen auch beide Wörter neben einander, Il. 1, 7. 17. Od. 3, 414. 3) καί τε, das latein. atque, fügt ebenfalls Gleichartiges hinzu; oft deutet es auf etwas Spezielles hin: und zwar, Il. 1, 521. Od. 23, 13. Eben so steht: ἠδὲ καί, Od. 1, 240. ἠμέν, ἠδὲ καί, Il. 5, 128. 4) Die ursprünglich steigernde Kraft zeigt sich, wiewol geschwächt, in Sätzen, die eine auf das Vorhergehende schnell folgende Handlung anknüpfen, ὣς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναΐξας — τίθει, Il. 1, 584. 5) Anakoluthisch verbindet καί Partic. und Verb. finit. ὣς φαμένη, καὶ ἤγήσατο, Il. 22, 247. Eben so in Nachsätzen nach temporellen Conjunctionen: καὶ τότε, Il. 1, 478. II) Als steigerndes Adverb in der ursprünglichen Bedeutung: auch, noch, etiam, hebt καί ein einzelnes Wort oder einen Satz hervor. Nach Beschaffenheit des Gegensatzes kann die Steigerung sein: 1) verstärkend, a) bei Verben, Substantiven, Numeralien: sogar, noch, τάχα κεν καὶ ἀπ- αἰτιόωτο, er möchte leicht sogar Unschuldigen beschuldigen, Il. 12, 30 vergl. Il. 4, 161. b) Insbesond. καὶ mit Partic. und Adject. einen Gegensatz zu dem Hauptverbum a. des Satzes; wo es durch obgleich, obschon, so sehr übersetzt werden kann, ἔκτορα, καὶ μεμαῶτα (so sehr er auch anstürmt) μάχης σχήσεσθαι ζῶ, Il. 9, 655. καὶ ἐσσύμενον, Il. 13, 787. 16, 627. c) bei Comparat. noch, θεὸς καὶ ἀμείνονας ἵππους δωρήσαιτο, Il. 10, 556. d) bei Adverbien, καὶ λίην, καὶ μάλα, Il. 13, 237. 19, 408. Od. 1, 46. 2) vermindernd, ἐέμενος καὶ κapνὸν — νοῆσαι, auch nur den Rauch zu sehen, Od. 1, 58. III) καὶ in Verbindung mit Conjunct. καὶ γάρ, denn ja, καὶ γὰρ δή, denn fürwahr ja, denn wirklich; καί — γε, und zwar, καὶ δέ, und doch, aber auch, καὶ δή, und nun, und schon, und gewifs; καὶ εἰ, auch wenn, καὶ μέν = καὶ μήν, und fürwahr, sicherlich auch, Il. 23, 410. 24, 483. aber auch, Od. 11, 582. καίτοι und doch, dennoch u. s. w.

Καινείδης, ὁ, S. des Käneus = Koronos, Il. 2, 746.

Καινεύς, ῆος, ὁ, S. des Elatos, König der Lapithen, Vater des Argonauten Koronos, Il. 1, 264. (von καίνυμαι, der Bändiger).

*καινός, ἡ, όν, neu, fremd, unbekannt, τέχνη, Batr. 116.

καίνυμαι, poet. Dep. (St. ΚΑΔ, st. καίδνυμαι), Perf. κέκασμαι, Plqpf. ἐκεκάσμην, I) übertreffen, τινά, Od. 3, 282. Gewöhnlicher das Pf. u. Plqpf. in der Bedeutg. des Präs. u. Impf. κεκάσθαι τινά τινι, einen worin od. woran übertreffen, Il. 2, 530. 13, 431. Od. 19, 395. Statt des Dat. steht der Inf., Od. 2, 158. 3, 282. b) allein mit Dat. ohne Accus. der Pers. woran ausgezeichnet sein, wodurch sich hervorthun, womit geschmückt sein, δολοῖσι, Il. 4, 339. c) mit einer Präp. bei der Person u. Dat. der Sache, παντοίῃς ἀρετῇσι ἐν Δαναοῖσι, Od. 4, 725. μετὰ δμωῇσι, Od. 19, 82. ἐπ' ἀνθρώπους, Il. 24, 535. (Einen Stamm ΚΑΖΩ anzunehmen, ist unnöthig.)

καίπερ, ep. getrennt καί περ, aufser Od. 7, 224. wiewol, obgleich, obschon, wie sehr auch; πέρ hat seine

dem hervorzuhebenden
ἐχνύμενοί περ, wie traurig
l, Jl. 2, 270. 24, 20. καὶ
περ, Jl. 17, 104.

ῃ, ον (καιρός), zur rech-
eschehend, den rech-
effend; bei Hom. nur im
, die gefährliche Stelle
wo die Wunden tödtlich
ατα καίριόν ἐστιν, Jl. 8, 84.
, κατὰ καίριον, an der tödt-
Jl. 4, 185. 11, 439.

εσσα, εν, gut gekettet,
ettet, von καῖρος, ὁ, die
lche, durch die Kreuzung
zogen, die sich durchkreu-
n der Kette od. des Aufzugs
der befestigen, lat. licia.
νέων ἀπολείβεται ὑγρὸν ἔλαιον,
von dem dichtgeketteten
t das flüssige Öl ab, d. h.
das Linnen gearbeitet, dafs
eschmeidige, so leicht ein-
abläuft. καιροσέων ist nach
Gen. Plur. st. καιροεσσῶν,
on. καιροσέων. Vofs über-
hend: und wie vom triefen-
hell die gewebte Leinwand,
ı d. St.

ν, s. καιρόεις.

st. κάω, Aor. 1. ἔκηα u.
ıj. κήομεν st. κήωμεν, 3 Sg.
ήαι, κήαιεν, Inf. κῆαι, in der
αι, κείομεν, κείαντες, Aor. 1.
ν, Part. κηάμενος (in der Od.
μενος, Od. 16, 2. 23, 51.),
κάην, Inf. ep. καήμεναι. 1)
ı, anzünden, anstecken,
verbrennen, μηρία, νε-
lah. Pass. brennen, πυραὶ
1, 52. b) verbrannt wer-
, 13. II) Med. nur Aor. 1.
anbrennen, anzünden,
ρ, πυρά, Jl 9, 88. Od. 16, 2.
Wechsel des η u. ει s. Butt-
Rost p. 308. Kühner §. 151. A.
κήω u. κείω sind zweifelh.)

ekürztes κατά vor κ; ge-
κεφαλήν, κὰκ κόρυθα, Jl. 11,
e: καικεφαλὴν u. s. w.

κακός), schlecht machen,
ich schlecht machen,
zeigen, Jl. 24, 214. †

, s. κατακαίω, Od. 11, 74.

τες, s. κατακείω.

λῆς, m. s. κάκ.

θα, s. κάκ.

ίμιον, ον (δαίμων), un-
ı, elend, jämmerlich,

ων, ον, Gen. ονος (εἶμα),
schlecht bekleidet, πτωχοί, Od. 18, 41. †

κακοεργίη, ἡ (κακοεργός), böse Handlung, schlechte That, Od. 22, 374. †

κακοεργός, όν, poet. (ἔργον), böse schlecht handelnd, γαστήρ, der verdammte Magen, Od. 18, 54. †

Κακοΐλιος, ἡ (Ἴλιος), die böse, Ilios, die Unglücksilios, *Od. 19, 269. 23, 19.

*κακομηδής, ές (μῆδος), arglistig, betrügerisch, h. Merc. 389.

κακομήχανος, ον (μηχανή), Unheil stiftend, verderblich, Jl. 6, 344. 9, 257. Od. 16, 418.

κακόξεινος, ον, ion. u. ep. st. κακόξενος (ξένος), unwirthbar, schlechte Gäste habend. So Τηλέμαχ' οὔτις σεῖο κακοξεινώτερος ἄλλος, keiner hat schlechtere Gäste, ist unglücklicher mit seinen Gastfreunden, als du, Od. 20, 376. †

κακοῤῥαφίη, ἡ (ῥάπτω), Ausdenken schlechter Dinge, Arglist, Hinterlist, Heimtücke, Bosheit, Jl. 15, 16. Od. 12, 26. Pl., Od. 2, 236.

κακός, ή, όν, schlecht, böse, dah. 1) von der äufserlichen Beschaffenheit belebter und lebloser Dinge, vom äufsern Ansehen einer Person od. Sache: schlecht, häfslich, κακὸς εἶδος, Jl. 10, 316. κακὰ εἵματα, besond. von Personen, a) dem Stande nach, niedrig, gemein, unedel, Jl. 14, 126. Od. 1, 411. 4, 64. b) schlecht, untauglich, elend, νομῆες, Od. 17, 246. 2) von Zuständen und Schicksalen: übel, schlimm, böse, verderblich, nachtheilig, unglücklich, Κῆρες, δόλος, νύξ, θάνατος u. s. w. 3) von der Gesinnung: böse, schlecht, niedrig, bei Hom. vorzüglich vom Krieger: feig, Jl. 2, 365. κακὸς καὶ ἄναλκις, Jl. 8, 153. 5, 643. Neutr. κακὸν u. κακά als Subst. das Böse; Unglück, Elend, Unheil, Schaden, vom Ares: τυκτὸν κακόν, ein unnatürliches, grofses Übel, Jl. 5, 831. s. τυκτός. Als Ausruf μέγα κακόν, ein grofses Unheil (V. o Schande!), Jl. 11, 404. κακόν τι ποιεῖν, Unglück stiften, Jl. 13, 120. κακὸν od. κακὰ ῥέζειν τινά, jem. Böses zufügen, Jl. 2, 195. 4, 32. selten τινί, Od. 14, 289. κακὰ φέρειν τινί, Jl. 2, 304. auch absolut κακὰ Πριάμῳ st. εἰς κακά, zum Verderben des Priamos, Jl. 4, 28. 4) Adv. κακῶς, schlecht, böse, schimpflich, z. B. ἀφιέναι τινά, νοστεῖν, Jl. 1, 25. 2, 153. Oft dient es zur Verstärkung κακῶς ὑπερηνορέοντες, Od. 4, 766. 5) Vergleichungsgrade bei Hom. 1) regelmäfsige: κακώτερος, η, ον, Jl. 19, 321. κακίων, ον, Jl.

9, 601. dav. κακίους st. κακίονας, Od. 2, 277. Superl. κάκισιος, η, ον, Il. u. Od. 2) unregelmäfs. χερείων nebst den Form. χέρηϊ, χέρηα u. s. w. χερειότερος, ῆσσων, w. m. s.

κακότεχνος, ον (τέχνη), böse Künste treibend, boshaft, arglistig, δόλος, Il. 15, 14. †

κακότης, ητος, ἡ (κακός), Schlechtheit, Untauglichkeit; insbesond. 1) sittliche Schlechtigkeit, Bosheit, Frevel, Il. 3, 366. 13, 108. Od. 24, 455. von Kriegern: Feigheit, Verzagtheit, Il. 2, 368. 15, 721. 2) gewöhnl. Übel, Leiden, Unglück, Il. 10, 71. Od. 3, 175. besond. Kriegsnoth, Kriegsdrangsal, Il. 11, 382. 12, 332.

κακοφραδής, ές (φράζομαι), schlecht denkend, unbesonnen, thöricht, Il. 23, 483. †

*κακοφραδίη, ἡ, böse Denkungsart, Unbesonnenheit, Pl. h. Cer. 227.

κακόω (κακός), Aor. ἐκάκωσα, Perf. P. κεκάκωμαι, schlecht machen, übel zurichten, unglücklich machen, mifshandeln, bedrängen, τινά, Il. 11, 690. Od. 16, 212. κεκακωμένοι ἦμεν, wir waren in schlechtem Zustande, Il. 11, 689. κεκακωμένος ἅλμῃ, vom Meerwasser entstellt, Od. 6, 137. übertr. μηδὲ γέροντα κάκου (Imper. st. κάκοε) κεκακωμένον, nur betrübe den Greis den betrübten nicht mehr, Od. 4, 754.

κάκτανε, s. κατακτείνω.

κακώτερος, η, ον, s. κακός.

καλάμη, ἡ, 1) Rohr od. Getreide-Halm, Il. 19, 222. 2) Stoppel (denn bei der Ernte schnitt man blofs die Ähren ab), dah. übertr. Rest, Überbleibsel, ἀλλ' ἔμπης καλάμην γέ σ' ὀΐομαι εἰςορόωντα γιγνώσκειν, aber dennoch, mein' ich, wirst du auch die Stoppel, wenn du sie ansiehst, erkennen, d. h. du wirst an der noch übrigen Kraft erkennen, wie ich ehemals war, Od. 14, 214.

*Καλαμίνθιος, ὁ (καλαμίνθη), der Krausemünzenfreund, Froschname, Batr. 227.

*κάλαμος, ὁ, das Rohr, h. Merc. 47.

*καλαμοσιεφής, ές (στέφω), mit Rohr bekränzt, schilfbedeckt, βυρσαί, coria calamis obducta, Batr. 127.

καλαῦροψ, οπος, ἡ, der oben gekrümmte Hirtenstab, welchen die Rinderhirten trugen und auf das Vieh warfen, um es zur Heerde zu treiben, Il. 23, 845. †

καλέω, Inf. ep. καλήμεναι, Il. 10, 125. Fut. καλέσω, ep. σσ, u. καλέω, Od. 4, 532. Aor. 1. ἐκάλεσα, ep. σσ, Aor. M. ἐκαλεσάμην, ep. σσ, Perf. P. κέκλημαι, Plusqpf. 3 Pl. κεκλήατο, Fut. 3. κεκλήσομαι, ion. Iterativf. Impf. καλέεσκον u. καλεσκόμην. 1) rufen, d. i. 1) nennen, beim Namen rufen, τινὰ ἐπώνυμον od. ἐπίκλησιν, jem. mit Beinamen nennen, Il. 9, 562. 18, 487. dah. Pass. genannt werden, heifsen, oft Il. 2, 260. 684. 4, 61. ἐμὴ ἄλοχος κεκλήσεαι, h. Ven. 489. 2) rufen, herbeirufen, von mehrern, zusammenrufen, mit Acc. τινὰ εἰς ἀγορήν, εἰς Ὄλυμπον, Od. 1, 90. Il. 1, 402. auch ἀγορήνδε, θάλαμόνδε, οἶκόνδε, mit Acc. allein: ὅσοι κεκλήατο βουλήν, soviel zum Rathe berufen waren, Il. 10, 195. u. mit Inf. rufen, auffordern, καταβῆναι, Il. 3, 250. 10, 197. zur Mahlzeit laden, einladen, Od. 4, 532. 11, 187. 11) Med. im Aor. zu sich rufen, zu sich kommen lassen, Il. 5, 427. h. Ven. 126. τινὰ φωνῇ, Il. 3, 161. λαὸν ἀγορήνδε, Il. 1, 54.

καλήμεναι, s. καλέω.

Καλήσιος, ὁ, Gefährte und Wagenlenker des Axylos aus Arisbe in Thrake; ihn tödtete Diomedes, Il. 6, 18.

Καλητορίδης, ου, ὁ, S. des Kaletor = Aphareus, Il. 13, 541.

καλήτωρ, ορος, ὁ (καλέω), der Rufer, Il. 24, 577. †

Καλήτωρ, ορος, ὁ, N. pr. 1) S. des Klytios; Verwandter des Priamos, Il. 15, 419. 2) V. des Aphareus.

καλλείπω, ep. st. καταλείπω.

Καλλιάνασσα, ἡ, T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 46.

Καλλιάνειρα, ἡ, T. des Nereus, Il. 18, 46.

Καλλίαρος, ἡ, St. in Lokris, zu Strabo's Zeit zerstört, Il. 2, 531.

καλλιγύναιξ, αικος (γυνή), reich an schönen Frauen od. Jungfrauen, Bein. v. Hellas u. Sparta, nur im Acc., Il. 2, 683. Od. 13, 412.

*Καλλιδίκη, ἡ, T. des Keleos in Eleusis, h. in Cer. 109.

καλλίζωνος, ον (ζώνη), schöngegürtet, mit schönem Gürtel, Beiw. vornehmer Frauen, Il. 7, 139. Od. 23, 147.

*Καλλιθόη, ἡ, T. des Keleos in Eleusis, h. in Cer. 100.

καλλίθριξ, τρῖχος (θρίξ), schönhaarig, Beiw. der Rosse, schöngemähnt, Il. 5, 323. der Schaafe, schönwollig, Od. 9, 336. 469.

Καλλικολώνη, ἡ (κολώνη), Schönhügel, ein Hügel in der Troischen

, nicht weit von Jlios an der
n Seite des Simoeis, Jl. 20, 53.
Nicht weit davon war das Thal
.

λίκομος, ον (κόμη), mit schö-
Haar, schöngelockt, Beiw.
r Frauen, Jl. 9, 449. Od. 15, 58.

λιχρήδεμνος, ον (κρήδεμνον), mit
er Kopfbinde versehen
geschleiert, V.), ἄλοχοι, Od. 4,

λιμος, ον, poet. st. καλός, schön,
, 130. 11, 640. 529.

λιον, s. καλός.

λλιόπη, ἡ (v. ὄψ, die schön-
nige), die älteste der neun Mu-
äter Göttinn des epischen Gesan-
31, 2.

λιπάρῃος, ον (παρειά), schön-
ig, Beiw. schöner Frauen, Jl. 1,
1. 15, 123.

λιπε, καλλιπέειν, s. καταλείπω.

λλιπέδῑλος, ον (πέδιλον), mit
en Sohlen, h. Merc. 57.

λλιπλόκαμος, ον (πλόκαμος), mit
en Haarflechten, schönge-
, Beiw. schöner Frauen, Jl. u. Od.

λιρέεθρος, ον (ῥέεθρον), schön
end, κρήνη, Od. 10, 107. † h.
0.

λίροος, ον, poet. st. καλλίῤῥοος.

λλιρόη, ἡ, poet. st. Καλλιῤῥόη, T.
keanos und der Tethys, Ge-
n des Chrysaor, h. in Cer. 419.

λίῤῥοος, ον, ep. καλλίροος, Od. 5,
, 206. (ῥόος), schön fliefsend,
strömend, Beiw. der Flüsse
ellen, Jl. 2, 752. 22, 147.

λλιστέφανος, ον (στέφανος),
gekränzt, Beiw. der Demeter,
252.

λιστος, η, ον, s. καλός.

λίσφυρος, ον (σφυρόν), eigtl. mit
en Knöcheln od. Füfsen,
ıkfüfsig (V. leichthinwandelnd),
schöner Frauen, Jl. 9, 557. Od.

λίτριχες, s. καλλίθριξ.

λιφ', st. κατέλιπε, s. καταλείπω.

λίχορος, ον (χορός), mit schö-
eigenplätzen od. mit schö-
efilden, Πανοπεύς, Od. 11, 581.
h. 14, 2. s. εὐρύχορος.

λος, τό (καλός), Schönheit, so-
r Männer, als der Frauen, Jl. 3,
156. Od. 6, 18. 8, 457. von Pe-
καλλεῖ μέν οἱ πρῶτα πρόσωπα καλὰ
, ἀμβροσίῳ, οἵῳ Ἀφροδίτη χρίεται,
verklärt zuerst ihr schönes Ant-
t ambrosischer Schönheit, womit
sich Aphrodite schmückt, Od. 18, 191. (Hier nehmen es die Erklärer unnöthig für wohlriechende Salbe. Die Schönheit ist, wie Passow bemerkt, bei Homer etwas Körperliches, das die Götter den Menschen wie ein Kleid aus- und anziehen, cf. Od. 23, 156. 162.)

*κᾶλον, τό, Holz, besond. dürres Holz, Brennholz, h. in Merc. 112.

κᾱλός, ή, όν, Comp. καλλίων, Superl. κάλλιστος, schön, 1) von äufserer Gestalt sowol lebendiger als lebloser Gegenstände: schön, reizend, lieblich, hold, anmuthig, von Männern, καλός τε μέγας τε, Jl. oft von Frauen; von Theilen des Körpers, von Kleidern, Waffen, Geräthen, Gegenden u. s. w. λιμήν, ein herrlicher Hafen, Od. 6, 263. 2) von innerer Beschaffenheit, schön, edel, herrlich, schicklich; bei Hom. nur im Neutr. καλόν ἐστι, es ist schön, es schickt sich, mit Inf. Jl. 9, 615. 17, 19. νῦν δὴ κάλλιον μεταλλῆσαι, jetzt ist es schicklicher zu fragen, Od. 3, 69. οὐ μήν οἱ τόγε κάλλιον, wahrlich, das ist gar nicht schön, Jl. 24, 52. Od. 7, 159. Das Neutr. Sg. καλόν u. Pl. καλά braucht Hom. oft als Adv. schön, schicklich, anständig, καλόν, Od. 1, 155. 8, 266. in der Jl. καλά, Jl. 6, 326. 8, 400. Das Adv. καλῶς nur Od. 2, 64. s. διόλλυμι.

κάλος, ὁ, att. κάλως, Tau, Segeltau, Od. 5, 260. † verschied. v. ὑπεραί u. πόδες.

κάλπις, ιδος, ἡ, Gefäfs zum Wasserschöpfen, Krug, Wassergefäfs, Od. 7, 20. † h. Cer. 207.

*καλύβη, ἡ (καλύπτω), Obdach, Hütte, Laube, Keller, Batr. 30.

Καλύδναι, αἱ νῆσοι, die Kalydnischen Inseln, nach Strab. X. p. 489. sporadische Inseln bei der Insel Kos, die ihren Namen von der gröfsern hatten, welche später Καλύμνα, früher vielleicht Καλύδνα hiefs. Andere verstanden darunter die zwei Inseln Leros u. Kalymna. Nach Skepsios heifst die Insel Καλύδναι, wie Θῆβαι, Jl. 2, 677.

Καλυδών, ῶνος, ἡ, uralte St. in Ätolien am Euenos, berühmt durch den Kalydonischen Eber, Jl. 2, 640. 9, 530. 13, 217.

*καλυκῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), mit einem Blumenangesicht; blühend im Antlitz, h. Cer. 420. Ven. 285.

κάλυμμα, ατος, τό (καλύπτω), Verhüllung; vorzügl. Kopfbedeckung der Frauen, der Schleier = καλύπτρη, Er heifst κυάνεον, dunkelfarbig wegen der Trauer, Jl. 24, 93. † Richtiger scheint man indefs κάλυμμα von καλύπτρη zu un-

terscheiden und durch Trauergewand mit Vofs zu übersetzen, denn es folgt: τοῦ δ' οὔτι μελάντερον ἕπλετο ἕσθος, cf. h. Cer. 42.

κάλυξ, υκος, ἡ, 1) eigtl. Hülle, Knospe, vorzügl. die Blüthenknospe, der Blumenkelch. 2) bei Hom. in Jl. 18, 401. † als Theil des weiblichen Putzes, vielleicht Ohrgehänge in Gestalt eines Blumenkelches. Nach einigen Grammat. sind es σωληνίσκοι, σύριγγες (V. Haarnadeln), mit welchen die Haarlocken befestigt wurden, cf. h. Ven. 87. 164.

καλύπτρη, ἡ (καλύπτω), Hülle, vorzügl. der Schleier, das Schleiertuch, womit die Frauen beim Ausgehen das Gesicht verhüllten, Jl. 22, 406. Od. 5, 232. 10, 545.

καλύπτω, Fut. ψω, Aor. 1. ἐκάλυψα, ep. κάλυψα, Aor. M. ἐκαλυψάμην, Perf. P. κεκάλυμμαι, Aor. P. ἐκαλύφθην. 1) verhüllen, umhüllen; bedecken, umgeben, πέτρον περὶ χεῖρ ἐκάλυψεν, der Stein bedeckte ringsum die Hand, d. i. war so grofs, als ihn die Hand fassen konnte, Jl. 16, 735. Gewöhnl. constr. τί τινι, etwas womit, Jl. 7, 462. 10, 29. seltner τί τινι, etwas über jem. decken, ausbreiten, Jl. 5, 315. 21, 321. ἀμφί τινι und πρόσθε τινός, z. B. σάκος, über jem. od. vor jem. den Schild halten, Jl. 17, 132. 22, 313. Pass. κεκάλυπτο ἠέρι, Jl. 16, 790. ἀσπίδι κεκαλυμμένος ὦμους, die Schulter mit dem Schilde bedeckt, Jl. 16, 360. 2) übertr. vom Tode, τέλος θανάτοιο κάλυψεν αὐτόν, das Ziel des Todes umhüllte ihn, Jl. 5, 553. mit dopp. Acc. τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε, Jl. 4, 461. u. oft. aber auch von der Ohnmacht, τώ οἱ ὄσσε νὺξ ἐκάλυψε μέλαινα, Jl. 14, 439. vom Gemüthe, κράτερόν ἑ πένθος ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε, Jl. 11, 249. — Med. sich mit etwas verhüllen, bedecken, τινί: ὀθόνῃσιν, κρηδέμνῳ, Jl. 3, 141. 14, 184. mit Acc. πρόσωπα, h. Ven. 184.

Καλυψώ, οῦς, ἡ (die Bergende, Occulina, Herm.), T. des Atlas, wohnte in der Insel Ogygia fern von allem Verkehr mit Göttern und Menschen, Od. 1, 50. 52. Sie nahm den im Schiffbruch verunglückten Odysseus bei sich auf, und wollte ihn auf immer bei sich behalten, indem sie ihn unsterblich zu machen versprach, Od. 7, 244 ff. Sieben Jahre brachte er hier zu (Od. 7, 259.), bis endlich im achten die Götter sich seiner erbarmten u. Hermes von Zeus mit dem Befehl an die Kalypso gesandt wurde, ihn nach seiner Heimath zurückkehren zu lassen, Od. 5, 28—31. Ungern folgt sie dem Befehle der Götter. Odysseus baut sich unter ihrer Leitung ein Schiff, und nachdem er von Kalypso mit den gen Geräthschaften und Lebensm versehen ist, reist er mit gün Winde ab, den ihm die Göttinn sendet, Od. 7, 265 ff. 5, 160 ff. N Cer. 422. Hes. th. 1016. ist sie e des Okeanos.

Κάλχᾱς, αντος, ὁ, Voc. Κάλχ des Thestor, der berühmte Seh Griechen, welcher durch seine die Unternehmungen der Griech Troja leitete, denn er wufste die G wart, Vergangenheit und Zukunft, 69—72. 2, 300. 13, 45.

κάμ, ep. das abgekürzte κατά κὰμ μέσσον, Jl. 11, 172. κὰμ μέ 20, 2.

κάμαξ, ακος, ἡ, Stange, L der Weinpfahl, an welchen die stöcke gebunden waren, Jl. 18, 5

*καματηρός, ή, όν (κάματος), selig, beschwerlich, γῆρας, 247.

κάματος, ὁ, 1) Arbeit, M Mühsal, Jl. 15, 365. ἄτερ καμάτο 7, 325. 2) Ermüdung, Ermat Erschöpfung, Jl. 4, 230. 13 (s. ΑΔΕΩ.) Od. 6, 2. 12, 281. κάματος, die heftig angreifende dung, oder: des stürmischen K Ermüdung, Jl. 5, 811. 3) Arbeit das Erarbeitete, Od. 14, 417.

κάμε, ep. st. ἔκαμε, s. κάμνω.

Κάμειρος, ἡ, Camirus, St. Westküste der Insel Rhodos, j chio, Jl. 2, 656.

*κάμῑνος, ὁ, Ofen, zum B Brennofen der Töpfer, ep. Hom.

καμῑνώ, οῦς, ἡ, verbdn. mit ein altes Ofenweib (Vofs: weib), mit dem Nebensinn d schwätzigkeit, wie unser Was Od. 18, 27. †

καμμονίη, ἡ (ep. st. καταμονίη) die Ausdauer, Beharrlichk Kampfe; der dadurch erru Sieg, *Jl. 22, 257. 23, 661.

καμμορος, ον (ep. st. κακόμορ Ap.), mit bösem Geschicke, unglücklich, *Od. 2, 351. 5,

*καμμῦσαι, s. καταμύω.

κάμνω, Fut. καμοῦμαι, Aor. 3 Sg. κάμε, ep. Conj. κεκάμω duplic. Aor. M. ἐκαμόμην, Perf. Part. κεκμηώς, Gen. ῶτος, Acc. κμηότας. 1) intrans. sich müh beiten, α) sich abmühen, si strengen, μάλα πολλά, Jl. 8, mit Part. οὐδὲ τόξον δὴν ἔκαμον ich mühte mich nicht lange den zu spannen, Od. 21, 426. von

beiten: *κάμε τεύχων*, Il. 2, 101. 7, 20. 8, 195. *b*) ermüden, ermatten, erschlaffen, mit Acc. *χεῖρα*, an der Hand, Il. 2, 389. 5, 797. *γυῖα, ὦμον*, Od. 12, 280., oft mit Part. *ἐπὴν κεκάμω πολεμίζων*, nachdem ich vom Kampfe ermüdet bin, Il. 1, 168. so *κάμνει θέων, πλείνων*, er läuft, rudert sich müde, Il. 1, 244. 7, 5. *κεκμηώς*, der Ermüdete, Il. 6, 261. 11, 802. aber *οἱ καμόντες*, die Ermüdeten, ep. st. die Todten, welche ausgerungen haben, Il. 3, 278. (V. für Ruhenden), Od. 11, 476. (Nach Buttm. Lex. II. p. 237. die Ermatteten, die Entkräfteten mit einer Art von Euphemismos st. *θανόντες*, indem das Wort statt des Begriffs der Vernichtung den untersten Grad der Existenz vor der Vernichtung giebt). 2) transit. mit Mühe arbeiten, vertigen, mit Acc. vorzügl. von unstarbeiten in Erz: *μίτρην*, Il. 4, 187. 5, 614. *νῆας*, Od. 9, 126. — Med. für ich mit Mühe bearbeiten, mit cc. *νῆσον*, Od. 9, 130. 2) sich (*sibi*) rarbeiten, erwerben, *δουρί τι*, l. 18, 341.

κάμπτω, Fut. *ψω*, Aor. *ἔκαμψα*, beugen, krümmen, mit Acc. *ἶτυν*, Il. 4, 86. vorzügl. *γόνυ*, das Knie beugen, um auszuruhen, Il. 7, 118. 19, 72. *γούατα χειρός τε*, Od. 5, 453.

καμπύλος, η, ον (*κάμπτω*), krumm, gekrümmt, gebogen, Beiw. des Bogens, Wagens u. Rades, Il. 5, 97. 11. 722. Od. 9, 156. *ἄροτρον*, h. Cer. 308.

**κάναστρον, τό* (*κάνη*), ein von Rohr geflochtener Korb; ein irdenes Gefäfs, ep. h. 14, 3.

καναχέω (*καναχή*), nur Aor. *κανάχησε*, rauschen, schallen, tönen, krachen, vom Erze, Od. 19, 469. †

καναχή, ἡ (*κανάζω*), Geräusch, Schall, Getön, Geklirr, vom Erze, Il. 16, 105. vom Stampfen der Maulthiere, Od. 6, 82. vom Zähneknirschen, Il. 19, 365. von der Phorminx, h. Ap. 185.

καναχίζω = *καναχέω*, nur Impf. rauschen, *καναχίζε δούρατα πύργων βαλλόμενα*, es krachten die getroffenen Balken der Thürme, Il. 12, 36. (Die Erklärung: *δούρατα ἐπὶ τοὺς πύργους ἀκοντιζόμενα* ist gegen den Sprachgebrauch.)

κάνειον, τό, ep. = *κάνεον*, Od. 10, 355. †

κάνεον, τό, ep. *κάνειον* (*κάνη*), eigtl. ein aus Rohr geflochtener Korb, Rohrkorb; überhpt. Korb, Gefäfs, Schüssel zum Brod und für die heilige Gerste beim Opfer; von Erz, Il. 11, 630. und von *Gold*, Od. 10, 355.

καννεύσας, s. *κατανεύω*.

κανών, όνος, ὁ (*κάνη*), eigtl. Rohrstab; jeder gerade Stab, um etwas zu richten od. zu messen, bei Hom. 1) sind *κανόνες*, zwei Querhölzer (*ῥάβδοι*, Hesych.) an der Innenseite des Schildes. Man steckte den linken Arm durch eines derselben, indefs man die linke Hand an das andere legte, wenn man dem Feind entgegenging, Griffe, Handhaben. Sie waren von Leder, oder auch von Metall, Il. 8, 193. 13, 407. später *ὄχανα*. Andere nahmen es für 2 Querhölzer, an welchen der *τελαμών* befestigt war, vergl. Köpke Kriegsw. d. Gr. S. 110. 2) ein grades rundes Stäbchen oder eine Spule, um welche das Garn des Einschlags gewickelt wurde, um dieses durch den Aufzug zu bringen, nach Vofs: das Webschiff (unrichtig erklärt man es durch Garnbaum), *ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ὀδυσσεὺς ἄγχι μαλ' · ὡς ὅτε τίς τε γυναικὸς ἐϋζώνοιο στήθεός ἐστι κανών*. Hier hängt der Genit. *στήθεος* von *ἄγχι* ab, denn der Sinn ist: Odysseus war dem Ajas so nahe, als das Werkzeug, womit der Einschlag durch den Aufzug gezogen wird, der Brust der Weberinn ist, Vofs: So wie dicht an des schöngegürteten Weibes Busen das Webschiff fliegt. *Il. 23, 760.

κάπ, ep. abgekürzt st. *κατά* vor *π* u. *φ*, *κὰπ πεδίον, κὰπ φάλαρα*, Il. 11, 167. 16, 106.

Καπανεύς, ῆος, ὁ, S. des Hipponoos und der Laodike, Vater des Sthenelos, einer der sieben Fürsten vor Theben. Er wurde vom Blitz erschlagen, als er die Mauern erstieg, Il. 2, 564.

Καπανηϊάδης, ου, ὁ, u. *Καπανῆος υἱός*, der Sohn des Kapaneus = Sthenelos, Il. 5, 108. 109. 4, 367.

κάπετος, ἡ (*σκάπτω*), Grube, Graben = *τάφρος*, Il. 15, 356. Gruft, Grab, Il. 24, 797. überhpt. Vertiefung, *Il. 18, 564.

κάπη, ἡ (*κάπτω*), Krippe mit dem Futter, Il. 8, 433. Od. 4, 40.

καπνίζω (*καπνός*), Aor. *ἐκάπνισα*, ep. *σσ*, Rauch machen, Feuer anzünden, Il. 2, 399. †

καπνός, ὁ (*ΚΑΠΩ*), Rauch, Dampf, Feuerdampf, unterschied. von *κνίσση*, Il. 1, 317. Od. 1, 58.; Dampf der Wellen, Od. 12, 219.

κάππεσον, s. *καταπίπτω*.

κάπριος, ὁ, st. *κάπρος*, Il. 11, 414. 12, 42. u. *σῦς κάπριος*, Il. 11, 293. 17, 282.

κάπρος, ὁ, der Eber, das wilde

344. 2) aufstellen, sich erheben lassen, νεφέλας, Il. 5, 523. Od. 12, 405. κονίης ὁμιχλήν, Il. 13, 336. dah. übertr. erregen, anheben, φυλόπιδα, ἔριν, Od. 11, 314. 16, 292. 3) stehen machen, anhalten, zum Stehen bringen, hemmen (im Laufe), ἵππους, Il. 5, 368. νέας, die Schiffe vor Anker legen, Od. 2, 391. 3, 182. μύλην, die Mühle stillstehn lassen, Od. 20, 111.; dah. auf der Wage stehen lassen, d. i. abwägen, τάλαντα, Il. 19, 247. 22, 350. II) intransitiv u. reflexiv im Aor. 2. Perf. u. Plusqpf. Activ. 1) sich stellen, stehen, als ἔστην, ich stellte mich od. stand, Pf. ἕστηκα, habe mich gestellt od. stehe, ἑστήκειν, ich stand, wobei zugleich das Med. als Ergänzung im Präs., Imperf. u. Fut. gebraucht wird, sowol von Belebten als Leblosen: 1) stehen, dastehen, von Kriegern, Il. 4, 334. νῆες, σκόλοπες, Il. 9, 44. 12, 64. 2) aufstehen, sich erheben, Il. 1, 535. emporstehen, starren, κρημνοί, Il. 12, 55. ὀρθαὶ τρίχες ἔσταν, empor standen die Haare, Il. 24, 359. ὀφθαλμοὶ ὥσεὶ κέρα ἕστασαν, die Augen starrten wie Hörner, Od. 19, 211. dah. übertr. ἕβδομος ἑστήκει μείς, der siebente Monat hatte begonnen, Il. 19, 117. ἵσταται, beginnt, Od. 14, 162. 3) stillstehn, Stand halten, κρατερῶς, Il. 11, 410. 13, 56. III) Med. besond. Aor. 1. 1) für sich stellen, aufstellen, mit Acc. κρατῆρα θεοῖσι, Il. 6, 528. ἱστόν, ein Gewebe aufstellen, Od. 2, 94. ἱστόν, den Mastbaum emporrichten, Il. 1, 480. Od. 9, 77. ἀγῶνα, einen Wettkampf beginnen, h. Ap. 150. 2) öfter intransit. und reflexiv sich stellen, sich stellen lassen, in den unter Nr. II. angeführten Verbindungen, Il. 2, 473. πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, Il. 10, 173. s. ἀκμή; — δοῦρα ἐν γαίῃ ἵσταντο, die Speere blieben in der Erde haften, Il. 11, 574. übertr. νεῖκος ἵσταται, der Streit beginnt, Il. 13, 333. Vergl. über ἕστασαν Buttm. §. 107. Anm. 6. Thiersch §. 223. Kühner §. 182.

Ἑστίαια, ἡ (dreisylbig), ep. u. ion. st. Ἑστίαια, St. in Euböa, an der nördl. Küste, später Ὠρεός, Il. 2, 537.

ἑστίη, ἡ, ion. u. ep. st. ἑστία, der Herd des Hauses, welcher zugleich der Hausaltar der Hausgötter war; er war der Zufluchtsort aller Schutzsuchenden, und ein Schwur bei demselben war besond. heilig, *Od. 14, 159. 17, 156. 19, 304. (die Mittelsylbe ist stets lang).

*Ἑστίη, ἡ (Ἱστίη, ed. Herm.), ep. st. Ἑστία, Vesta, T. des Kronos und der Rhea, Schutzgöttinn des Hausherdes, der Häuser und Städte, h. 23, 1. 28, 1.

ἱστίον, τό (dim. von ἱστός), eigtl. jedes Gewebe, Tuch; bei Hom. das Segel, meist im Pl., Il. 1, 480. der Sg. Il. 15, 627. Od. 2, 427. Die Segel waren gewöhnl. von Leinwand (auch σπεῖρα genannt). Sie waren durch Stangen am Mastbaum befestigt. Man zog sie auf (πετασσύναι, ἀναπετασσύναι) bei günstigem Winde; man rollte sie zusammen (στέλλεσθαι) bei ungünstigem Winde, Il. 1, 433. Od. 3, 11.

ἱστοδόκη, ἡ (δέχομαι), der Mastbehälter, das Lager, in welches der Mastbaum gelegt wurde, wenn er heruntergelassen wurde, Il. 1, 434. †

ἱστοπέδη, ἡ (πέδη), der untere Theil od. Fuſs des Mastbaums, ein Querbalken, worin der Mastbaum im Schiffe befestigt war, *Od. 12, 51. 162.

ἱστός, ὁ (ἵστημι), 1) der Mastbaum, welcher mitten im Schiffe stand, und durch zwei Taue (πρότονοι) an das Vorder- und Hintertheil befestigt war. Der Mastbaum lag im Schiffe, wenn es vor Anker lag, Il. 1, 434. bei der Abfahrt wurde er aufgerichtet (ἀείρειν, στήσασθαι), Od. 2, 424. 9, 77. 2) der Webebaum, der Webestuhl, der Baum, an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen wurde, so daſs die Fäden herunter hingen, statt daſs bei uns der Aufzug horizontal auf dem Kettenbaume liegt, dah. ἱστὸν στήσασθαι, den Webstuhl aufstellen, Od. 2, 94. ἱστὸν ἐποίχεσθαι, um den Webestuhl herumgehen, um zu weben; denn man saſs nicht davor, wie bei uns, sondern man ging herum, Il. 1, 31. Od. 5, 62. Diese Art der Weberei ist noch in Ostindien zum Theil gewöhnlich. 3) die Kette, der Aufzug selbst u. überhpt. das Gewebe, ἱστὸν ὑφαίνειν, Il. 3, 125. 2, 104. 109.

ἵστω, s. ΕΙΔΩ, B.

ἵστωρ, ορος, ὁ (εἰδέναι), kundig, mit Gen. ἵστορες ᾠδῆς, h. 32, 2. Subst. der Kundige, besond. wie *cognitor*, der Schiedsrichter, ἐπ' ἵστορι, vor dem Richter; oder: vor Zeugen, *Il. 18, 501. 23, 486. ἵστωρ steht in ed. Heyne u. h. 32, 2. ed. Wolf. Die Ableitung v. εἰδέναι, ἵστον, empfiehlt den Spiritus lenis.

ἰσχαλέος, η, ον, poet. st. ἰσχνός, trocken, dürr; getrocknet, Od. 19, 233. †

ἰσχανάω, ep. Nebenf. v. ἴσχω: ἰσχανάᾳ, ἰσχανόωσιν, ep. zerdehnt st. ἰσχανᾷ, ἰσχανῶσιν, ep. Iterativf. Imperf. ἰσχανάασκον. 1) Act. halten, zurück-

halten, mit Acc., Il. 5, 89. 15, 723. 2) sich an etwas halten, wonach trachten, mit Gen. δρόμου, φιλότητος, Il. 23, 300. Od. 8, 288. u. mit Inf. Il. 17, 572. II) Med. sich zurückhalten, zaudern, zögern, ἐπὶ νηυσίν, Il. 12, 38. Od. 7, 161. (nur Präs. u. Impf.).

ἰσχάνω, poet. Nebenf. v. ἴσχω = ἰσχανάω, halten, zurückhalten, hemmen, mit Acc., Il. 14, 387. 17, 747. Od. 19, 42. s. κατισχάνω, h. 6, 13.

ἰσχίον, τό, 1) eigtl. das Hüftgelenk, die Hüftpfanne, d. i. die Höhlung im Hüftknochen, worin der Kopf des Oberschenkelknochens (μηρός) sich dreht, Il. 5, 305. 2) gewöhnl. die Hüfte, die Lende selbst, vorzügl. der obere Theil, Il. 11, 339. Od. 17, 234. Pl. Il. 8, 340. (wahrsch. von ἰσχύς, verw. mit ἰξύς).

*Ἴσχυς, υος, ὁ, S. des Elatos, Geliebter der Koronis, h. Ap. 210.

*ἰσχύω (ἰσχύς), Fut. ύσω, stark sein, vermögen, Batr. 280.

ἴσχω, poet. Nebenf. v. ἔχω, nur Präs. u. Impf. vorzügl. in der Bedtg. 1) halten, festhalten, ἐφ' αἵματι φάσγανον, Od. 11, 82. Insbesond. aufhalten, zurückhalten, τινά, Il. 5, 812. ἵππους, Il. 15, 456. übertr. θυμόν, den Muth bändigen, Il. 9, 256. σθένος, Il. 9, 352. II) Med. sich halten, einhalten, Il. 2, 247. mit Worten, d. i. schweigen, Od. 11, 250. b) mit Gen. sich einer Sache enthalten, wovon ablassen, λώβης, πτολέμου, Od. 18, 347. 24, 531.

ἰτέη, ἡ, ion. st. ἰτέα, die Weide, Il. 21, 350. *salix alba*, die gemeine Weide, Od. 10, 510.

ἴτην, Impf. zu εἶμι.

Ἴτυλος, ὁ, S. des Zethos und der Aëdon, welchen die Mutter in einem Anfall von Raserei ermordete, Od. 19, 522. vergl. Ἀηδών.

Ἰτυμονεύς, ῆος, ὁ, S. des Hyperochos in Elis, welcher dem Nestor einen Theil seiner Heerden entführte und von letzterm getödtet ward, Il. 11, 671 ff.

ἴτυς, υος, ἡ, eigtl. jeder Umkreis, bei Hom. der Radkranz, der Reif des Rades aus Felgen von Holz, *Il. 4, 426. 5, 784. (wahrscheinl. von ἰτέα).

ἴτω, s. εἶμι.

Ἴτων, ωνος, ἡ (ῑ), St. bei Larissa in Phthiotis (Thessalien) mit einem Tempel der Athene, Il. 2, 696. Ἰτωνος, ὁ, Strab.

ἰυγμός, ὁ (ἰύζω), Geschrei, Jubelgeschrei, Jauchzen, Il. 18, 572. †

ἰύζω (ῑ), jauchzen, laut schreien, bei Hom. durch lautes Rufen und Schreien ein Thier verscheuchen, Il. 17, 66. Od. 15, 162.

Ἰφεύς, ῆος, ὁ (ῑ), m. s. Ἰφις.

Ἰφθίμη, ἡ, T. des Ikarios und Schwester der Penelope, Gattinn des Eumelos von Pherä, Od. 4, 797.

ἴφθιμος, η, ον u. ος, ον, stark, mächtig, gewaltig, zunächst als Beiw. der Helden von körperlicher Stärke, dah. auch v. Haupt und Schultern, Il. 3, 336. 11, 55. überhpt. wacker, rüstig, edel, v. Frauen, Il. 5, 415. 19, 116. Od. 10, 106. (wahrscheinl. v. ἰφι mit der Ableitungssylbe ιμος u. eingesetzt. θ; nach den Schol. v. ἰφι u. τιμή, sehr gepriesen).

ἰφι, Adv. (wahrscheinl. alter Dat. von ἴς), stark, mächtig, gewaltig, ἀνάσσειν, μάχεσθαι, Il. 1, 38. 2, 720. δαμῆναι, Od. 18, 156.

Ἰφιάνασσα, ἡ (das erste ι lang), T. des Agamemnon u. der Klytämnestra, bei den Tragikern Ἰφιγένεια genannt, Il. 9, 145.

Ἰφιδάμας, αντος, ὁ (ῑ am Anfange des Worts), S. des Antenor und der Theano, welcher in Thrake bei seinem Grofsvater Kisseus erzogen wurde, Il. 11, 221.

Ἰφικλήειος, η, ον, ep. st. Ἰφικλεῖος, den Iphiklos betreffend, ἡ βίη Ἰφικλ., Od. 11, 290.

Ἴφικλος, ὁ (ῑ am Anfange des W.), S. des Phylakos, aus Phylake in Thessalien, Vater des Protesilaos u. Podarkes, berühmt als Wettläufer. Seine herrlichen Rinderheerden verlangte Neleus als Preis für seine Tochter Pero von Bias, Il. 2, 705. 23, 636. Od. 11, 289 ff. Vergl. Βίας.

Ἰφιμέδεια, ἡ, (ῑ am Anfange), T. des Triops, Gemahlinn des Aloeus, Muttur des Otos und Ephialtes von Poseidon, Od. 11, 305. (v. μέδομαι, die mächtig herrschende.)

Ἰφίνοος, ὁ (ῑ am Anfange des W.), S. des Dexios, ein Grieche, vom Lykier Glaukos erlegt, Il. 7, 14.

Ἶφις, ιος, ὁ (nicht Ἰφεύς), Acc. Ἶφεα, ein Troer, von Patroklos erlegt, Il. 16, 417. (s. Buttm. Gr. Gr. §. 51. Anm. 1. p. 192.).

Ἶφις, ιος, ἡ, T. des Enyeus, Sklavinn des Patroklos, Il. 9, 667.

ἴφιος, η, ον (ἰφι), stark; besond. kräftig, feist (gemästet, V.), nur ἴφια μῆλα, Il. 5, 556. Od. 11, 108. (das erste ι lang).

Ἰφίτιδης, ὁ, S. des Iphitos = Archeptolemos, Il. 8, 120.

Ἰφιτίων, ωνος, ὁ (ῑ am Anfange des

W.), S. des Otrynteus aus Hyde, von Achilleus erlegt, Il. 20, 382.

Ἴφιτος, ὁ (ῑ̆ am Anfange des W.), 1) S. des Eurytos aus Öchalia, Bruder der Jole, ein Argonaut. Auf der Reise wo er die von Herakles versteckten Stuten suchte, schenkte er in Messene dem Odysseus seinen Bogen. Als er sie dann bei Herakles fand, ward er von diesem ermordet, Od. 21, 14 ff. 2) S. des Naubolos, Argonaut aus Phokis, Vater des Schedios und Epistrophos, Il. 2, 518. 17, 306. 3) Vater des Archeptolemos, Il. 8, 120.

ἰχθυάω (ἰχθύς), ep. Iterativf. Impf. ἰχθυάασκον, Od. 4, 368. fischen, Fische fangen, *Od. 12, 95.

ἰχθυόεις, εσσα, εν (ἰχθύς), fischreich (fischwimmelnd, V.), Beiw. des Meeres u. des Hyllos, Il. 9, 4. 360. 20, 392. κέλευθα, Od. 3, 177.

ἰχθύς, ύος, ὁ, Nom. u. Acc. Plur. ἰχθύες, ἰχθύας, zsgz. ἰχθῦς, Od. 5, 53. 12, 331. der Fisch; der Fischfang in Netzen war schon gewöhnlich, Od. 22, 384 ff. (υ im Nom. u. Acc. Sing. lang, Il. 21, 127. sonst kurz.)

*ἰχναῖος, αίη, αῖον (ἴχνος), spähend, spürend, Beiw. der Themis, welche den Handlungen der Menschen nachspürt, h. in Ap. 94. Nach den Grammat. von der St. Ichnä in Thessalien, wo sie einen Tempel hatte. Die letztere Ableitung zieht Herm zu d. St. vor.

ἴχνιον, τό (eigtl. Dim. von ἴχνος), Fufsspur, Fufsstapfe, Il. 18, 321. h. Merc. 220. μετ' ἴχνιά τινος βαίνειν, jem. auf dem Fufse nachfolgen, Od. 2, 406. Fährte, Od. 19, 436. 2) überhpt. Gang, Bewegung, Il. 13, 71.

ἴχνος, τό, Fufstritt, Fufsstapfe, Spur, Fährte, Od. 17, 317. †

ἰχώρ, ῶρος, ὁ, Acc. ἰχῶ, ep. st. ἰχῶρα (Buttm. §. 56. 6. Anm. 6. Kühner §. 266. 1.), Ichor, Götterblut, ein blutähnlicher Saft, welchen die Götter st. des Blutes haben, *Il. 5, 340. 416.

ἴψ, ἰπός, ὁ, Nom. Pl. ἶπες (ἴπτομαι), ein Insekt, welches Horn und Weinstöcke benagt, Wurm, wahrscheinl. Holzbohrer, *plinus pertinax*, Linn., Od. 21, 395. †

ἴψαο, s. ἴπτομαι.

ἰωγή, ἡ, Schirm, Schutz, *Boréas*, gegen den Nordwind, Od. 14, 533. † s. ἐπιωγαί.

ἰωή, ἡ (ἰά, ϒ), das Rufen, die Stimme, von Menschen, Il. 10, 139.; überhpt. Klang, Getöse, der Phorminx u. des Windes, Od. 17, 261. Il. 4, 276. des Feuers, Il. 16, 127.

ἴωκα, s. ἰωκή.

ἰωκή, ἡ (von δίω, διώκω), met Acc. ἴωκα, wie von ἰώξ, Il. 11, eigentl. das Verfolgen in Schlacht, überhaupt Schlach tümmel, Schlachtgetöse, 5, 521. 2) Ἰωκή, personifizirt wie *Il. 5, 740.

ἰωχμός, ὁ (ἰωκή), Verfolg Schlachtgetümmel, *Il. 8, 8

K.

K, der zehnte Buchstabe des g Alphabets; dah. Bezeichnung des ten Gesanges.

κάββαλε, ep. st. κατέβαλε, s. βάλλω.

κάγ, ep. st. κατ' vor γ: κὰγ γό κατὰ γόνυ (κάγγονυ, ed. Bothe), 458. †

Καβησός, ἡ, St. in Thrak Hellespont oder in Lykien, da βησόθεν, von K. her (ἔνδον bezieh auf Ilios), Il. 13, 363.

κάγκανος, ον (καίω mit eine Reduplicat.), brennbar, dürre, cken, ξύλα, Il. 21, 364. Od. 18, h. Merc. 136.

καγχαλάω (ep. zerdehnt. Präs. χαλόωσι, καγχαλόων st. καγχαλῶσι, χαλῶν), laut lachen, jubeln, locken, Il. 6, 514. Od. 23, 1. 5 Schadenfreude, hohnlachen, Il. (von ΧΑΩ, χαλάω, *cachinnor*).

κἀγώ, zsgez. aus καὶ ἐγώ, sch 21, 108. doch von Spitzner verwo

κάδ, ep. st. κατὰ vor δ, z. B. κὰδ δώματα, Od. 4, 72.

καδδραθέτην, s. καταδαρθάνω.

καδδῦσαι, s. καταδύω.

Καδμεῖος, η, ον (Κάδμος), von mos herrührend, Kadmisch Hom. Pl. οἱ Καδμεῖοι, die Bewo der Burg Kadmeia, d. i. di baner, Il. 4, 391. Od. 11, 275.

Καδμείων, ωνος, ὁ = Καδ Il. 4, 385. 5, 804.

*Καδμηΐς, ΐδος, ἡ, besond. F Καδμεῖος, T. des Kadmos = Se h. 6, 57.

Κάδμος, ὁ (Herm. *Instruus*), C S. des Phönikischen Königs Ag Bruder der Europa, Gemahl de monia. Auf seiner Wanderun die vom Zeus entführte Europa suchen, kam er endlich nach und gründete die Burg Kad Hom. nennt ihn nur als Vater d Od. 5, 334.

Λ, s. καίνυμαι.

ρα, ἡ, Fem. zu Κήρ, die Ka-
, wohl v. Stamme Κάηρ, Jl. 4,

εναι, s. καίω.

ιρέω (αἱρέω), Fut. ήσω, Aor.
, Conj. ep. 3. καθέλησι, 1) her-
ehmen, herabziehen, τί:
d. 9, 149. ζυγὸν ἀπὸ πασσάλοφι,
38. ὅσσε θανόντι, die Augen dem
zudrücken, Jl. 11, 453. Od. 24,
in Tmesi, Od. 11, 426. 2) ins-
gewaltsam herunterneh-
iederwerfen, τινά, Jl. 21, 327.
berwältigen, hinraffen,
Moira, Od. 2, 100. 3, 238. übertr.
ife, Od. 9, 372.

ίρω, (καθαρός) Aor. 1. ἐκάθηρα,
άθηρα, 1) reinigen, säubern,
hen, putzen, mit Acc. κρη-
θρόνους, τραπέζας ὕδατι, Od. 20,
439. 453. ὑποδωντα, Od. 6, 87.
ἄλλεϊ προςώπατα καθαίρειν, mit
it schmücken (V. verklären), s.
Od. 18, 192. 2) auch durch Rei-
twas wegbringen, abwaschen,
ὸς λύματα, Jl. 14, 171. ῥύπα, Od.
nit dopp. Acc. εἰ δ' ἄγε — αἷμα
Ἕλθὼν ἐκ βελέων Σαρπηδόνα, Jl.
In dieser Stelle, welche ver-
erklärt wird, setze man mit
er ein Komma vor und nach
, so dafs es bedeutet: *extra jactum*
So Vofs: Geh' o Geliebter, von
m Blute zu säubern, aufser dem
eschofs, den Sarpedon. Statt Σαρ-
las Aristarch Σαρπηδόνι; indefs
ligt Eustath. den doppelt. Acc. u.
ht Jl. 1, 237. 18, 345. *b*) in
Sinne, θείῳ δέπας, den Becher
läuchern mit Schwefel reinigen,
228.

ίλλομαι, Dep. Med. (ἅλλομαι),
springen; übertr. herni-
rmen, von Sturmwind, Jl. 11,

ίπαξ, Adv. (ἅπαξ), ein für alle
anz und gar, Od. 21, 349. †

ίπτομαι, Dep. M. (ἅπτω), be-
n, antasten, stets τινὰ ἐπέεσσιν,
it Worten angehen: *a*) im guten
ἐπ. μαλακοῖσίν τινα, mit freund-
Worten anreden, Jl. 1, 582. oder
ως ἐπ., Od. 24, 393. absol. Od. 2,
ff. *b*) im tadelnden Sinne, ἀν-
π., mit heftigen Worten ange-
n. anlassen, anfahren, Od. 18,
323. absol. Jl. 15, 127. 16, 421.
ιtiv hängt v. κέκλετο ab, vergl.
39)

ρός, ή, όν, rein, unbe-
, εἵματα, Od. 2) rein, ἐν κα-
θαρῷ vstdn. τόπῳ, an einem freien Orte (der rein von Todten ist), Jl. 8, 491. 10, 199. 3) übertr. rein, tadellos, καθαρῷ θανάτῳ, durch einen ehrlichen Tod, d. h. nicht durch den Strang, Od. 22, 462. Adv. καθαρῶς, rein, h. Ap. 121.

καθέζομαι, Dep. M. (ἕζομαι), nur Pr. u. Impf. sich niedersetzen, sitzen, ἐπὶ θρόνου, Jl. 1, 536. ἐπὶ λίθοισι, Od. 3, 406. sich zur Berathung niedersetzen, eine Sitzung halten, Od. 1, 372. 2) sich aufhalten, wohnen, Od. 6, 295.

καθέηκα, s. καθίημι.

καθείατο, s. κάθημαι.

καθεῖσα (εἷσα), defect. Aor. niedersetzen, jem. sich niedersetzen lassen, τινὰ ἐπὶ θρόνου, Jl. 18, 389. 2) wohin bringen, wohnen lassen, Jl. 2, 549. 3, 382. τινὰ σκοπόν, einen als Späher wohin stellen, Od. 4, 524.

καθέξει, s. κατέχω.

καθεύδω, Impf. ep. καθεῦδον, nur Praes. u. Impf. schlafen, ruhen, Jl. 1, 611. ἐν φιλότητι, Od. 8, 313.

καθεψιάομαι, Dep. M. (ἐψιάομαι), verhöhnen, verspotten, τινός, Od. 19, 372. †

κάθημαι (ἧμαι), Impf. ἐκαθήμην, 3 Sg. καθῆστο u. ἐκάθητο, h. 6, 14. 3 Pl. καθείατο ep. st. κάθηντο, dasitzen. παρά τινι, Jl. 7, 443. ἐν od. ἐπί τινι, Jl. 11, 76. 14, 5. besond. ruhig, würdig da sitzen, thronen, Od. 16, 264.

κάθηρα, s. καθαίρω.

καθιδρύω (ἱδρύω), niedersetzen, sich setzen lassen, τινά, Od. 20, 257. †

καθιζάνω (ἵζάνω), sich niedersetzen, θῶκόνδε, Od. 5, 3. †

καθίζω (ἵζω), Impf. κάθιζον, einmal ἐκάθιζον, Od. 16, 408. (Buttm. Lexil. I. S. 278. will δὲ κάθιζον), Aor. ἐκάθισα, Part. ep. καθίσσας, 1) trans. niedersetzen, setzen lassen, mit Acc. Jl. ἀνδρῶν ἀγοράς, Versammlungen der Männer einsetzen, Od. 2, 69. sprichwörtl. καθίζειν τινὰ ἐπ' οὐδεΐ, jem. auf den Boden setzen, d. i. um das Seine bringen, h. Merc. 284. s. οὐδας. 2) intrans. sich niedersetzen, dasitzen, ἐπί, παρά τινι, Jl. 3, 426. Od. 4, 659.

καθίημι (ἵημι), Aor. 1. καθέηκα, Inf. Aor. 2. καθέμεν, ep. st. καθεῖναι. 1) hinabsenden, hinabwerfen, mit Acc. οἶνον λαυκανίης, den Wein durch die Kehle hinabsenden, Jl. 24, 642. ἵππους ἐν δίναις, die Rosse in den Fluthen versenken (um den Flufsgott zu sühnen), Jl. 21, 130. κεραυνὸν χάμαζε, Jl. 8, 134. (durch Tmesis). 2) hinablassen, ἱστία ἐς νῆας, Od. 9, 72. h. Ap. 503. 481.

(Über den Dual. Aor. 2. *κάθετον* s. Buttm. ausf. Gr. §. 33. 3. Anm. 3.)

καθικνέομαι (*ἱκνέομαι*), nur Aor. *καθικόμην*, hinkommen, hingelangen, berühren, treffen; nur übertr. von unangenehmen Dingen, *ἐμὲ καθίκετο πένθος*, Od. 1, 342. *μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ*, gar sehr hast du mein Herz mit dem Vorwurf getroffen, Jl. 14, 104.

καθίστημι (*ἵστημι*), Imper. Praes. ep. *καθίστα*, Aor. 1. *κατέστησα*, Aor. 1. M. *κατεστησάμην*, I) nur transit. (vgl. *ἵστημι*) niederstellen, hinstellen, mit Acc. *κρητῆρα*, Jl. 9, 202. *νῆα*, das Schiff hinlenken, Od. 12, 185. dah. *Πύλονδε καταστῆσαί τινα*, jem. nach Pylos hinbringen (dagegen *ἐφέσσαι*, ans Land setzen), Od. 13, 274. II) Med. = Activ. niederlassen, *λαῖφος βοεῦσιν*, h. Ap. 407.

**καθοπλίζω* (*ὁπλίζω*), bewaffnen, Med. sich bewaffnen, Batr. 122.

καθοράω (*ὁράω*), Aor. *κατεῖδον*, Part. *κατιδών*, herabsehen, hinabschauen, *ἐξ Ἴδης*, Jl. 11, 337. mit Acc. etwas betrachten, h. Ap. 136. Med. als Dep. *ἐπ' αἶαν*, Jl. 13, 4.

καθύπερθε u. vor Vocal *καθύπερθεν*, Adv. (*ὕπερθε*), 1) von oben her, von oben herab, Jl. 3, 337. mit Gen. Od. 8, 279. 2) über, darüber, oben, oberhalb, Jl. 2, 754. *λαοῖσιν καθύπερθε πεποιθότες*, vertrauend auf die Völker, die oben waren, Jl. 12, 153. von der Lage der Örter, Jl. 24, 545. mit Gen. *Χίοιο*, oberhalb Chios, d. i. nördlich davon, Od. 3, 170. 15, 404.

καί, Conjunct. und, auch, bezeichnet Verbindung und Steigerung. I) Als kopulative Conjunct. verbindet *καί* 1) Begriffe und Sätze jeder Art, während das enklit. *τέ* nur verwandte Begriffe verknüpft. 2) *τέ — καί*, eigtl. so wie, so auch, zeigt an, dafs die verbundenen Begriffe in einem innern oder nothwendigen Zusammenhange stehen; bei Hom. stehen auch beide Wörter neben einander, Jl. 1, 7. 17. Od. 3, 414. 3) *καί τε*, das latein. *atque*, fügt ebenfalls Gleichartiges hinzu; oft deutet es auf etwas Spezielles hin: und zwar, Jl. 1, 521. Od. 23, 13. Eben so steht: *ἠδὲ καί*, Od. 1, 240. *ἠμέν, ἠδὲ καί*, Jl. 5, 128. 4) Die ursprünglich steigernde Kraft zeigt sich, wiewol geschwächt, in Sätzen, die eine auf das Vorhergehende schnell folgende Handlung anknüpfen, *ὣς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναΐξας — τίθει*, Jl. 1, 584. 5) Anakoluthisch verbindet *καί* Partic. und Verb. finit. *ὣς φαμένη, καὶ ἠγήσατο*, Jl. 22, 247. Eben so in Nachsätzen nach *temporellen* Conjunctionen: *καὶ τότε*, Jl. 1, 478. II) Als steigerndes A in der ursprünglichen Bedeutung: noch, *etiam*, hebt *καί* ein einzelne oder einen Satz hervor. Nach B fenheit des Gegensatzes kann di gerung sein: 1) verstärkend, Verben, Substantiven, Numeralien sogar, noch, *τάχα κεν καὶ αἰτιόῳτο*, er möchte leicht sogar Unschuldigen beschuldigen, Jl. 1 vergl. Jl. 4, 161. *b*) Insbesond. *καὶ* mit Partic. und Adject. eine gensatz zu dem Hauptverbum tzes; wo es durch obgleich, obs so sehr übersetzt werden kann, *καὶ μεμαῶτα* (so sehr er auch ans *μάχης σχήσεσθαι ὄΐω*, Jl. 9, 65 *ἐσσύμενον*, Jl. 13, 787. 16, 627. Comparat. noch, *θεὸς καὶ ἀμ ἵππους δωρήσαιτο*, Jl. 10, 556. Adverbien, *καὶ λίην, καὶ μάλα*, 237. 19, 408. Od. 1, 46. 2) ver dernd, *ἑίμενος καὶ καπνὸν — σαι*, auch nur den Rauch zu Od. 1, 58. III) *καὶ* in Verbindun Conjunct. *καὶ γάρ*, denn ja, *καὶ γ* denn fürwahr ja, denn wirk *καί — γε*, und zwar, *καὶ δέ*, und aber auch, *καὶ δή*, und nun, schon, und gewifs; *καὶ εἰ*, wenn, *καὶ μέν = καὶ μήν*, und wahr, sicherlich auch, Jl. 2 24, 483. aber auch, Od. 11, 582. und doch, dennoch u. s. w.

Καινείδης, *ὁ*, S. des Käneus ronos, Jl. 2, 746.

Καινεύς, *ῆος*, *ὁ*, S. des El König der Lapithen, Vater d gonauten Koronos, Jl. 1, 264. *καινυμαι*, der Bändiger).

**καινός*, *ἡ*, *όν*, neu, fremd bekannt, *τέχνη*, Batr. 116.

καίνυμαι, poet. Dep. (St. *Κ καίδνυμαι*), Perf. *κέκασμαι*, Plqp *κάσμην*, 1) übertreffen, *τινά*, 282. Gewöhnlicher das Pf. u. Pl der Bedeutg. des Präs. u. Impf *σθαι τινά τινι*, einen worin od. übertreffen, Jl. 2, 530. 13, 431. 395. Statt des Dat. steht der In 2, 158. 3, 282. *b*) allein mit Da Accus. der Pers. woran ausge net sein, wodurch sich he thun, womit geschmückt *δολοῖσι*, Jl. 4, 339. *c*) mit eine bei der Person u. Dat. der Sache *τοίῃς ἀρετῇσι ἐν Δαναοῖσι*, Od. *μετὰ δμωῇσι*, Od. 19, 82. *ἐπ' ἀνθ* Jl. 24, 535. (Einen Stamm *ΚΑ* zunehmen, ist unnöthig.)

καίπερ, ep. getrennt *καί περ*, Od. 7, 224. wiewol, obgleich schon, wie sehr auch; *πέρ h*

telle hinter dem hervorzuhebenden Worte, καὶ ἀχνύμενοί περ, wie traurig ie auch sind, Il. 2, 270. 24, 20. καὶ ρὸς δαίμονά περ, Il. 17, 104.

καίριος, η, ον (καιρός), zur rechten Zeit geschehend, den rechten Ort treffend; bei Hom. nur im Neutr. καίριον, die gefährliche Stelle am Körper, wo die Wunden tödtlich sind, ὅθι μάλιστα καίριόν ἐστιν, Il. 8, 84. 326. ἐν καιρίῳ, κατὰ καίριον, an der tödtlichen Stelle, Il. 4, 185. 11, 439.

καιρόεις, εσσα, εν, gut gekettet, dicht gekettet, von καῖρος, ὁ, die Schnüre, welche, durch die Kreuzung der Gelese gezogen, die sich durchkreuzenden Fäden der Kette od. des Aufzugs neben einander befestigen, lat. licia. καιροσέων ὀθονέων ἀπολείβεται ὑγρὸν ἔλαιον, Od. 7, 107. † von dem dichtgeketteten Linnen fliefst das flüssige Öl ab, d. h. so dicht ist das Linnen gearbeitet, dafs selbst das geschmeidige, so leicht eindringende Öl abläuft. καιροσέων ist nach den Schol. Gen. Plur. st. καιροεσσῶν, καιροσσῶν, ion. καιροσέων. Vofs übersetzt abweichend: und wie vom triefenden Öl war hell die gewebte Leinwand, s. Nitzsch zu d. St.

καιροσέων, s. καιρόεις.

καίω, ep. st. κάω, Aor. 1. ἔκηα u. κῆα, Pl. Conj. κήομεν st. κήωμεν, 3 Sg. u. Pl. Opt. κήαι, κήαιεν, Inf. κῆαι, in der Od. auch κεῖαι, κείομεν, κείαντες, Aor. 1. Med. ἐκηάμην, Part. κηάμενος (in der Od. κείαντο, κειάμενος, Od. 16, 2. 23, 51.), Aor. Pass. ἐκάην, Inf. ep. καήμεναι. 1) anbrennen, anzünden, anstecken, πῦρ, Il. 2) verbrennen, μηρία, νεκρούς, Il. dah. Pass. brennen, πυραὶ καίοντο, Il. 1, 52. *b*) verbrannt werden, Od. 12, 13. II) Med. nur Aor. 1. für sich anbrennen, anzünden, mit Acc. πῦρ, πυρά, Il 9, 88. Od. 16, 2. (Über den Wechsel des η u. ει s. Buttmann p. 287. Rost p. 308. Kühner §. 151. A. Die Nebenf. κήω u. κείω sind zweifelh.)

κἀκ, abgekürztes κατά vor κ; gewöhnl. κὰκ κεφαλήν, κὰκ κόρυθα, Il. 11, 351. Andere: κακκεφαλὴν u. s. w.

κακίζω (κακός), schlecht machen, 2) Med. sich schlecht machen, sich feig zeigen, Il. 24, 214. †

κακκείαι, s. κατακαίω, Od. 11, 74.

κακκείοντες, s. κατακείω.

κακκεφαλῆς, m. s. κάκ.

κακκόρυθα, s. κάκ.

*κακοδαίμων, ον (δαίμων), unglücklich, elend, jämmerlich, Ep. 14, 21.

κακοείμων, ον, Gen. ονος (εἶμα), schlecht bekleidet, πτωχοί, Od. 18, 41. †

κακοεργίη, ἡ (κακοεργός), böse Handlung, schlechte That, Od. 22, 374. †

κακοεργός, όν, poet. (ἔργον), böse schlecht handelnd, γαστήρ, der verdammte Magen, Od. 18, 54. †

Κακοΐλιος, ἡ (Ἴλιος), die böse, Ilios, die Unglücksilios, *Od. 19, 269. 23, 19.

*κακομηδής, ές (μῆδος), arglistig, betrügerisch, h. Merc. 389.

κακομήχανος, ον (μηχανή), Unheil stiftend, verderblich, Il. 6, 344. 9, 257. Od. 16, 418.

κακόξεινος, ον, ion. u. ep. st. κακόξενος (ξένος), unwirthbar, schlechte Gäste habend. So Τηλέμαχ' οὔτις σεῖο κακοξεινώτερος ἄλλος, keiner hat schlechtere Gäste, ist unglücklicher mit seinen Gastfreunden, als du, Od. 20, 376. †

κακορραφίη, ἡ (ῥάπτω), Ausdenken schlechter Dinge, Arglist, Hinterlist, Heimtücke, Bosheit, Il. 15, 16. Od. 12, 26. Pl., Od. 2, 236.

κακός, ή, όν, schlecht, böse, dah. 1) von der äufserlichen Beschaffenheit belebter und lebloser Dinge, vom äufsern Ansehen einer Person od. Sache: schlecht, häfslich, κακὸς εἶδος, Il. 10, 316. κακὰ εἵματα, besond. von Personen, *a*) dem Stande nach, niedrig, gemein, unedel, Il. 14, 126. Od. 1, 411. 4, 64. *b*) schlecht, untauglich, elend, νομῆες, Od. 17, 246. 2) von Zuständen und Schicksalen: übel, schlimm, böse, verderblich, nachtheilig, unglücklich, Κῆρες, δόλος, νύξ, θάνατος u. s. w. 3) von der Gesinnung: böse, schlecht, niedrig, bei Hom. vorzüglich vom Krieger: feig, Il. 2, 365. κακὸς καὶ ἄναλκις, Il. 8, 153. 5, 643. Neutr. κακὸν u. κακά als Subst. das Böse; Unglück, Elend, Unheil, Schaden, vom Ares: τυκτὸν κακόν, ein unnatürliches, grofses Übel, Il. 5, 831. s. τυκτός. Als Ausruf μέγα κακόν, ein grofses Unheil (V. o Schande!), Il. 11, 404. κακόν τι ποιεῖν, Unglück stiften, Il. 13, 120. κακὸν od. κακὰ ῥέζειν τινά, jem. Böses zufügen, Il. 2, 195. 4, 32. selten τινί, Od. 14, 289. κακὰ φέρειν τινί, Il. 2, 304. auch absolut κακὰ Πριάμῳ st. εἰς κακὰ, zum Verderben des Priamos, Il. 4, 28. 4) Adv. κακῶς, schlecht, böse, schimpflich, z. B. ἀφιέναι τινά, νοστεῖν, Il. 1, 25. 2, 153. Oft dient es zur Verstärkung κακῶς ὑπερηνορέοντες, Od. 4, 766. 5) Vergleichungsgrade bei Hom. I) regelmäfsige: κακώτερος, η, ον, Il. 19, 321. κακίων, ον, Il.

9, 601. dav. κακίους st. κακίονας, Od. 2, 277. Superl. κάκιστος, η, ον, Jl. u. Od. 2) unregelmäfs. χερείων nebst den Form. χέρηϊ, χέρηα u. s. w. χερειότερος, ῆσσων, w. m. s.

κακότεχνος, ον (τέχνη), böse Künste treibend, boshaft, arglistig, δόλος, Jl. 15, 14. †

κακότης, ητος, ἡ (κακός), Schlechtheit, Untauglichkeit; insbesond. 1) sittliche Schlechtigkeit, Bosheit, Frevel, Jl. 3, 366. 13, 108. Od. 24, 455. von Kriegern: Feigheit, Verzagtheit, Jl. 2, 368. 15, 721. 2) gewöhnl. Übel, Leiden, Unglück, Jl. 10, 71. Od. 3, 175. besond. Kriegsnoth, Kriegsdrangsal, Jl. 11, 382. 12, 332.

κακοφραδής, ές (φράζομαι), schlecht denkend, unbesonnen, thöricht, Jl. 23, 483. †

*κακοφραδίη, ἡ, böse Denkungsart, Unbesonnenheit, Pl. h. Cer. 227.

κακόω (κακός), Aor. ἐκάκωσα, Perf. P. κεκάκωμαι, schlecht machen, übel zurichten, unglücklich machen, mifshandeln, bedrängen, τινά, Jl. 11, 690. Od. 16, 212. κεκακωμένοι ἦμεν, wir waren in schlechtem Zustande, Jl. 11, 689. κεκακωμένος ἅλμῃ, vom Meerwasser entstellt, Od. 6, 137. übertr. μηδὲ γέροντα κάκου (Imper. st. κάκοε) κεκακωμένον, nur betrübe den Greis den betrübten nicht mehr, Od. 4, 754.

κάκτανε, s. κατακτείνω.

κακώτερος, η, ον, s. κακός.

καλάμη, ἡ, 1) Rohr od. Getreide-Halm, Jl. 19, 222. 2) Stoppel (denn bei der Ernte schnitt man blofs die Ähren ab), dah. übertr. Rest, Überbleibsel, ἀλλ' ἔμπης καλάμην γέ σ' ὀΐομαι εἰςορόωντα γιγνώσκειν, aber dennoch, mein' ich, wirst du auch die Stoppel, wenn du sie ansiehst, erkennen, d. h. du wirst an der noch übrigen Kraft erkennen, wie ich ehemals war, Od. 14, 214.

*Καλαμίνθιος, ὁ (καλαμίνθη), der Krausemünzenfreund, Froschname, Batr. 227.

*κάλαμος, ὁ, das Rohr, h. Merc. 47.

*καλαμοσιεφής, ές (στέφω), mit Rohr bekränzt, schilfbedeckt, βυρσαί, coria calamis obducta, Batr. 127.

καλαῦροψ, οπος, ἡ, der oben gekrümmte Hirtenstab, welchen die Rinderhirten trugen und auf das Vieh warfen, um es zur Heerde zu treiben, Jl. 23, 845. †

καλέω, Inf. ep. καλήμεναι, Jl. 10, 125. Fut. καλέσω, ep. σσ, u. καλέω, Od. 4, 532. Aor. 1. ἐκάλεσα, ep. σσ, Aor. M. ἐκαλεσάμην, ep. σσ, Perf. P. κέκλημαι, Plusqpf. 3 Pl. κεκλήατο, Fut. 3. κεκλήσομαι, ion. Iterativf. Impf. καλέεσκον u. καλεσκόμην. I) rufen, d. i. 1) nennen, beim Namen rufen, τινὰ ἐπώνυμον od. ἐπίκλησιν, jem. mit Beinamen nennen, Jl. 9, 562. 18, 487. dah. Pass. genannt werden, heifsen, oft Jl. 2, 260. 684. 4, 61. ἐμὴ ἄλοχος κεκλήσεαι, h. Ven. 489. 2) rufen, herbeirufen, von mehrern, zusammenrufen, mit Acc. τινὰ εἰς ἀγορήν, εἰς Ὄλυμπον, Od. 1, 90. Jl. 1, 402. auch ἀγορήνδε, θαλαμόνδε, οἰκόνδε, mit Acc. allein: ὅσοι κεκλήατο βουλήν, soviel zum Rathe berufen waren, Jl. 10, 195. u. mit Inf. rufen, auffordern, καταβῆναι, Jl. 3, 250. 10, 197. zur Mahlzeit laden, einladen, Od. 4, 532. 11, 187. II) Med. im Aor. zu sich rufen, zu sich kommen lassen, Jl. 5, 427. h. Ven. 126. τινὰ φωνῇ, Jl. 3, 161. λαὸν ἀγορήνδε, Jl. 1, 54.

καλήμεναι, s. καλέω.

Καλήσιος, ὁ, Gefährte und Wagenlenker des Axylos aus Arisbe in Thrake; ihn tödtete Diomedes, Jl. 6, 18.

Καληταρίδης, ου, ὁ, S. des Kaletor = Aphareus, Jl. 13, 541.

καλήτωρ, ορος, ὁ (καλέω), der Rufer, Jl. 24, 577. †

Καλήτωρ, ορος, ὁ, N. pr. 1) S. des Klytios; Verwandter des Priamos, Jl. 15, 419. 2) V. des Aphareus.

καλλείπω, ep. st. καταλείπω.

Καλλιάνασσα, ἡ, T. des Nereus u. der Doris, Jl. 18, 46.

Καλλιάνειρα, ἡ, T. des Nereus, Jl. 18, 46.

Καλλίαρος, ἡ, St. in Lokris, zu Strabo's Zeit zerstört, Jl. 2, 531.

καλλιγύναιξ, αικος (γυνή), reich an schönen Frauen od. Jungfrauen, Bein. v. Hellas u. Sparta, nur im Acc., Jl. 2, 683. Od. 13, 412.

*Καλλιδίκη, ἡ, T. des Keleos in Eleusis, h. in Cer. 109.

καλλίζωνος, ον (ζώνη), schöngegürtet, mit schönem Gürtel, Beiw. vornehmer Frauen, Jl. 7, 139. Od. 23, 147.

*Καλλιθόη, ἡ, T. des Keleos in Eleusis, h. in Cer. 100.

καλλίθριξ, τρῖχος (θρίξ), schönhaarig, Beiw. der Rosse, schöngemähnt, Jl. 5, 323. der Schaafe, schönwollig, Od. 9, 336. 469.

Καλλικολώνη, ἡ (κολώνη), Schönhügel, ein Hügel in der Troischen

nicht weit von Jlios an der Seite des Simoeis, Jl. 20, 53. icht weit davon war das Thal

ίκομος, ον (κόμη), mit schö- laar, schöngelockt, Beiw. Frauen, Jl. 9, 449. Od. 15, 58.

ικρήδεμνος, ον (κρήδεμνον), mit er Kopfbinde versehen eschleiert, V.), ἄλοχοι, Od. 4,

ιμος, ον, poet. st. καλός, schön, 130. 11, 640. 529.

ιον, s. καλός.

λλιόπη, ἡ (v. ὄψ, die schön- ige), die älteste der neun Mu- ter Göttinn des epischen Gesan- 31, 2.

ιπάρῃος, ον (παρειά), schön- g, Beiw. schöner Frauen, Jl. 1, 15, 123.

ιπε, καλλιπέειν, s. καταλείπω.

λιπέδῑλος, ον (πέδιλον), mit n Sohlen, h. Merc. 57.

ιπλόκαμος, ον (πλόκαμος), mit n Haarflechten, schönge- Beiw. schöner Frauen, Jl. u. Od.

ρέεθρος, ον (ῥέεθρον), schön nd, κρήνη, Od. 10, 107. † h.

ροος, ον, poet. st. καλλίῤῥοος.

λιρόη, ἡ, poet. st. Καλλιῤῥόη, T. eanos und der Tethys, Ge- des Chrysaor, h. in Cer. 419.

ῤῥοος, ον, ep. καλλίροος, Od. 5, 206. (ῥόος), schön fliefsend, strömend, Beiw. der Flüsse llen, Jl. 2, 752. 22, 147.

λιστέφανος, ον (στέφανος), ekränzt, Beiw. der Demeter, 252.

στος, η, ον, s. καλός.

σφυρος, ον (σφυρόν), eigtl. mit n Knöcheln od. Füfsen, kfüfsig (V. leichthinwandelnd), chöner Frauen, Jl. 9, 557. Od.

τριχες, s. καλλίθριξ.

φ', st. κατέλιπε, s. καταλείπω.

χορος, ον (χορός), mit schö- igenplätzen od. mit schö- filden, Πανοπεύς, Od. 11, 581. . 14, 2. s. εὐρύχορος.

ς, τό (καλός), Schönheit, so- Männer, als der Frauen, Jl. 3, 156. Od. 6, 18. 8, 457. von Pe- κάλλεϊ μὲν οἱ πρῶτα πρόσωπα καλὰ ἀμβροσίῳ, οἷῳ Ἀφροδίτη χρίεται, verklärt zuerst ihr schönes Ant- ambrosischer Schönheit, womit sich Aphrodite schmückt, Od. 18, 191. (Hier nehmen es die Erklärer unnöthig für wohlriechende Salbe. Die Schönheit ist, wie Passow bemerkt, bei Homer etwas Körperliches, das die Götter den Menschen wie ein Kleid aus- und anziehen, cf. Od. 23, 156. 162.)

*κᾶλον, τό, Holz, besond. dürres Holz, Brennholz, h. in Merc. 112.

κᾱλός, ή, όν, Comp. καλλίων, Superl. κάλλιστος, schön, 1) von äufserer Gestalt sowol lebendiger als lebloser Gegenstände: schön, reizend, lieblich, hold, anmuthig, von Männern, καλός τε μέγας τε, Jl. oft von Frauen; von Theilen des Körpers, von Kleidern, Waffen, Geräthen, Gegenden u. s. w. λιμήν, ein herrlicher Hafen, Od. 6, 263. 2) von innerer Beschaffenheit, schön, edel, herrlich, schicklich; bei Hom. nur im Neutr. καλόν ἐστι, es ist schön, es schickt sich, mit Inf. Jl. 9, 615. 17, 19. νῦν δὴ κάλλιον μεταλλῆσαι, jetzt ist es schicklicher zu fragen, Od. 3, 69. οὐ μήν οἱ τόγε κάλλιον, wahrlich, das ist gar nicht schön, Jl. 24, 52. Od. 7, 159. Das Neutr. Sg. καλόν u. Pl. καλά braucht Hom. oft als Adv. schön, schicklich, anständig, καλόν, Od. 1, 155. 8, 266. in der Jl. καλά, Jl. 6, 326. 8, 400. Das Adv. καλῶς nur Od. 2, 64. s. διόλλυμι.

κάλος, ὁ, att. κάλως, Tau, Segeltau, Od. 5, 260. † verschied. v. ὑπεραί u. πόδες.

κάλπις, ιδος, ἡ, Gefäfs zum Wasserschöpfen, Krug, Wassergefäfs, Od. 7, 20. † h. Cer. 207.

*καλύβη, ἡ (καλύπτω), Obdach, Hütte, Laube, Keller, Batr. 30.

Καλύδναι, αἱ νῆσοι, die Kalydnischen Inseln, nach Strab. X. p. 489. sporadische Inseln bei der Insel Kos, die ihren Namen von der gröfsern hatten, welche später Καλύμνα, früher vielleicht Καλύδνα hiefs. Andere verstanden darunter die zwei Inseln Leros u. Kalymna. Nach Skepsios heifst die Insel Καλύδναι, wie Θῆβαι, Jl. 2, 677.

Καλυδών, ῶνος, ἡ, uralte St. in Ätolien am Euenos, berühmt durch den Kalydonischen Eber, Jl. 2, 640. 9, 530. 13, 217.

*καλυκῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), mit einem Blumenangesicht; blühend im Antlitz, h. Cer. 420. Ven. 285.

κάλυμμα, ατος, τό (καλύπτω), Verhüllung; vorzügl. Kopfbedeckung der Frauen, der Schleier = καλύπτρη. Er heifst κυάνεον, dunkelfarbig wegen der Trauer, Jl. 24, 93. † Richtiger scheint man indefs κάλυμμα von καλύπτρη zu un-

terscheiden und durch Trauergewand mit Voſs zu übersetzen, denn es folgt: τοῦ δ' οὔτι μελάντερον ἕπλετο ἕσθος, cf. h. Cer. 42.

κάλυξ, υκος, ἡ, 1) eigtl. Hülle, Knospe, vorzügl. die Blüthenknospe, der Blumenkelch. 2) bei Hom. in Jl. 18, 401. † als Theil des weiblichen Putzes, vielleicht Ohrgehänge in Gestalt eines Blumenkelches. Nach einigen Grammat. sind es σωληνίσκοι, σύριγγες (V. Haarnadeln), mit welchen die Haarlocken befestigt wurden, cf. h. Ven. 87. 164.

καλύπτρη, ἡ (καλύπτω), Hülle, vorzügl. der Schleier, das Schleiertuch, womit die Frauen beim Ausgehen das Gesicht verhüllten, Jl. 22, 406. Od. 5, 232. 10, 545.

καλύπτω, Fut. ψω, Aor. 1. ἐκάλυψα, ep. κάλυψα, Aor. M. ἐκαλυψάμην, Perf. P. κεκάλυμμαι, Aor. P. ἐκαλύφθην. 1) verhüllen, umhüllen; bedecken, umgeben, πέτρον περὶ χεὶρ ἐκάλυψεν, der Stein bedeckte ringsum die Hand, d. i. war so groſs, als ihn die Hand fassen konnte, Jl. 16, 735. Gewöhnl. constr. τί τινι, etwas womit, Jl. 7, 462. 10, 29. seltner τί τινι, etwas über jem. decken, ausbreiten, Jl. 5, 315. 21, 321. ἀμφί τινι und πρόσθε τινός, z. B. σάκος, über jem. od. vor jem. den Schild halten, Jl. 17, 132. 22, 313. Pass. κεκάλυπτο ἠέρι, Jl. 16, 790. ἀσπίδι κεκαλυμμένος ὦμους, die Schulter mit dem Schilde bedeckt, Jl. 16, 360. 2) übertr. vom Tode, τέλος θανάτοιο κάλυψεν αὐτόν, das Ziel des Todes umhüllte ihn, Jl. 5, 553. mit dopp. Acc. τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε, Jl. 4, 461. u. oft. aber auch von der Ohnmacht, τώ οἱ ὄσσε νὺξ ἐκάλυψε μέλαινα, Jl. 14, 439. vom Gemüthe, κράτερόν ἑ πένθος ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε, Jl. 11, 249. — Med. sich mit etwas verhüllen, bedecken, τινί: ὀθόνῃσιν, κρηδέμνῳ, Jl. 3, 141. 14, 184. mit Acc. πρόσωπα, h. Ven. 184.

Καλυψώ, οῦς, ἡ (die Bergende, Occulina, Herm.), T. des Atlas, wohnte in der Insel Ogygia fern von allem Verkehr mit Göttern und Menschen, Od. 1, 50. 52. Sie nahm den im Schiffbruch verunglückten Odysseus bei sich auf, und wollte ihn auf immer bei sich behalten, indem sie ihn unsterblich zu machen versprach, Od. 7, 244 ff. Sieben Jahre brachte er hier zu (Od. 7, 259.), bis endlich im achten die Götter sich seiner erbarmten u. Hermes von Zeus mit dem Befehl an die Kalypso gesandt wurde, ihn nach seiner Heimath zurückkehren zu lassen, Od. 5, 28—31. Ungern folgt sie dem Befehle der Götter. Odysseus baut sich unter ihrer Leitung ein Schiff, und nachdem er von Kalypso mit den gen Geräthschaften und Lebensm versehen ist, reist er mit gün Winde ab, den ihm die Göttinn sendet, Od. 7, 265 ff. 5, 160 ff. N Cer. 422. Hes. th. 1016. ist sie e des Okeanos.

Κάλχᾱς, αντος, ὁ, Voc. Κάλχ des Thestor, der berühmte Seh Griechen, welcher durch seine die Unternehmungen der Griech Troja leitete, denn er wuſste die G wart, Vergangenheit und Zukunft, 69—72. 2, 300. 13, 45.

κάμ, ep. das abgekürzte κατά κὰμ μέσσον, Jl. 11, 172. κὰμ μέ 20, 2.

κάμαξ, ακος, ἡ, Stange, L der Weinpfahl, an welchen die stöcke gebunden waren, Jl. 18, 5

*καματηρός, ή, όν (κάματος), selig, beschwerlich, γῆρας, h 247.

κάματος, ὁ, 1) Arbeit, M Mühsal, Jl. 15, 365. ἄτερ καμάτο 7, 325. 2) Ermüdung, Ermatt Erschöpfung, Jl. 4, 230. 13, (s. ΑΔΕΩ.) Od. 6, 2. 12, 281. κάματος, die heftig angreifende dung, oder: des stürmischen Ka Ermüdung, Jl. 5, 811. 3) Arbeit das Erarbeitete, Od. 14, 417.

κάμε, ep. st. ἔκαμε, s. κάμνω.

Κάμειρος, ἡ, Camirus, St. a Westküste der Insel Rhodos, j. chio, Jl. 2, 656.

*κάμῑνος, ὁ, Ofen, zum Ba Brennofen der Töpfer, ep. Hom.

καμῑνώ, οῦς, ἡ, verbdn. mit ein altes Ofenweib (Voſs: H weib), mit dem Nebensinn de schwätzigkeit, wie unser Wasc Od. 18, 27. †

καμμονίη, ἡ (ep. st. καταμονή), die Ausdauer, Beharrlichke Kampfe; der dadurch errun Sieg, *Jl. 22, 257. 23, 661.

κάμμορος, ον (ep. st. κακόμορ Ap.), mit bösem Geschicke, unglücklich, *Od. 2, 351. 5,

*καμμῦσαι, s. καταμύω.

κάμνω, Fut. καμοῦμαι, Aor. 3 Sg. κάμε, ep. Conj. κεκάμω m duplic. Aor. M. ἐκαμόμην, Perf. Part. κεκμηώς, Gen. ῶτος, Acc. κμηότας. 1) intrans. sich müd beiten, α) sich abmühen, sic strengen, μάλα πολλά, Jl. 8, 2 mit Part. οὐδὲ τόξον δὴν ἔκαμον ich mühte mich nicht lange den zu spannen, Od. 21, 426. von

beiten: *κάμε τεύχων*, Il. 2, 101. 7, 20. 8, 195. *b*) ermüden, ermatten, erschlaffen, mit Acc. *χεῖρα*, an der Hand, Il. 2, 389. 5, 797. *γυῖα, ὦμον*, Il. 12, 280., oft mit Part. *ἐπὴν κεκάμω πολεμίζων*, nachdem ich vom Kampfe ermüdet bin, Il. 1, 168. so *κάμνει θέων, τεύνων*, er läuft, rudert sich müde, Il. 244. 7, 5. *κεκμηώς*, der Ermüdete, Il. 6, 261. 11, 802. aber *οἱ καμόντες*, die Ermüdeten, ep. st. die Todten, welche ausgerungen haben, Il. 3, 278. (V. die Ruhenden), Od. 11, 476. (Nach Buttm. Lex. II. p. 237. die Ermatteten, die Entkräfteten mit einer Art von Euphemismos st. *θανόντες*, indem das Wort statt des Begriffs der Vernichtung den untersten Grad der Existenz vor der Vernichtung giebt). 2) transit. mit Mühe arbeiten, verfertigen, mit Acc. vorzügl. von Kunstarbeiten in Erz: *μίτρην*, Il. 4, 187. 18, 614. *νῆας*, Od. 9, 126. — Med. für sich mit Mühe bearbeiten, mit Acc. *νῆσον*, Od. 9, 130. 2) sich (*sibi*) erarbeiten, erwerben, *δουρί τι*, Il. 18, 341.

κάμπτω, Fut. *ψω*, Aor. *ἔκαμψα*, beugen, krümmen, mit Acc. *ἶτυν*, Il. 4, 486. vorzügl. *γόνυ*, das Knie beugen, um auszuruhen, Il. 7, 118. 19, 72. *γούνατα χεῖράς τε*, Od. 5, 453.

καμπύλος, η, ον (*κάμπτω*), krumm, gekrümmt, gebogen, Beiw. des Bogens, Wagens u. Rades, Il. 5, 97. 231. 722. Od. 9, 156. *ἄρορον*, h. Cer. 308.

**κάναστρον, τό* (*κάνη*), ein von Rohr geflochtener Korb; ein irdenes Gefäfs, ep. h. 14, 3.

καναχέω (*καναχή*), nur Aor. *κανάχησε*, rauschen, schallen, tönen, krachen, vom Erze, Od. 19, 469. †

καναχή, ἡ (*κανάζω*), Geräusch, Schall, Getön, Geklirr, vom Erze, Il. 16, 105. vom Stampfen der Maulthiere, Od. 6, 82. vom Zähneknirschen, Il. 19, 365. von der Phorminx, h. Ap. 185.

καναχίζω = *καναχέω*, nur Impf. rauschen, *καναχίζε δούρατα πύργων βαλλόμενα*, es krachten die getroffenen Balken der Thürme, Il. 12, 36. (Die Erklärung: *δούρατα ἐπὶ τοὺς πύργους ἐκοντιζόμενα* ist gegen den Sprachgebrauch.)

κάνειον, τό, ep. = *κάνεον*, Od. 10, 355. †

κάνεον, τό, ep. *κάνειον* (*κάνη*), eigtl. ein aus Rohr geflochtener Korb, Rohrkorb; überhpt. Korb, Gefäfs, Schüssel zum Brod und für die heilige Gerste beim Opfer; von Erz, Il. 11, 630. und von *Gold, Od. 10, 355.*

καννεύσας, s. *κατανεύω*.

κανών, όνος, ὁ (*κάνη*), eigtl. Rohrstab; jeder gerade Stab, um etwas zu richten od. zu messen, bei Hom. 1) sind *κανόνες*, zwei Querhölzer (*ῥάβδοι*, Hesych.) an der Innenseite des Schildes. Man steckte den linken Arm durch eines derselben, indefs man die linke Hand an das andere legte, wenn man dem Feind entgegenging, Griffe, Handhaben. Sie waren von Leder, oder auch von Metall, Il. 8, 193. 13, 407. später *ὄχανα*. Andere nahmen es für 2 Querhölzer, an welchen der *τελαμών* befestigt war, vergl. Köpke Kriegsw. d. Gr. S. 110. 2) ein grades rundes Stäbchen oder eine Spule, um welche das Garn des Einschlags gewickelt wurde, um dieses durch den Aufzug zu bringen, nach Vofs: das Webschiff (unrichtig erklärt man es durch Garnbaum), *ἐπὶ δ' ὄρνυτο δῖος Ὀδυσσεὺς ἄγχι μαλ'· ὡς ὅτε τίς τε γυναικὸς ἐϋζώνοιο στήθεός ἐστι κανών*. Hier hängt der Genit. *στήθεος* von *ἄγχι* ab, denn der Sinn ist: Odysseus war dem Ajas so nahe, als das Werkzeug, womit der Einschlag durch den Aufzug gezogen wird, der Brust der Weberinn ist, Vofs: So wie dicht an des schöngegürteten Weibes Busen das Webschiff fliegt. *Il. 23, 760.

κάπ, ep. abgekürzt st. *κατά* vor *π* u. *φ*, *κὰπ πεδίον, κὰπ φάλαρα*, Il. 11, 167. 16, 106.

Καπανεύς, ῆος, ὁ, S. des Hipponoos und der Laodike, Vater des Sthenelos, einer der sieben Fürsten vor Theben. Er wurde vom Blitz erschlagen, als er die Mauern erstieg, Il. 2, 564.

Καπανηϊάδης, ου, ὁ, u. *Καπανῆος υἱός*, der Sohn des Kapaneus = Sthenelos, Il. 5, 108. 109. 4, 367.

κάπετος, ἡ (*σκάπτω*), Grube, Graben = *τάφρος*, Il. 15, 356. Gruft, Grab, Il. 24, 797. überhpt. Vertiefung, *Il. 18, 564.

κάπη, ἡ (*κάπτω*), Krippe mit dem Futter, Il. 8, 433. Od. 4, 40.

καπνίζω (*καπνός*), Aor. *ἐκάπνισα*, ep. *σσ*, Rauch machen, Feuer anzünden, Il. 2, 399. †

καπνός, ὁ (*ΚΑΠΩ*), Rauch, Dampf, Feuerdampf, unterschied. von *κνίσση*, Il. 1, 317. Od. 1, 58.; Dampf der Wellen, Od. 12, 219.

κάππεσον, s. *καταπίπτω*.

κάπριος, ὁ, st. *κάπρος*, Il. 11, 414. 12, 42. u. *σῦς κάπριος*, Il. 11, 293. 17, 282.

κάπρος, ὁ, der Eber, das wilde

Schwein, auch σῦς κάπρος. Männliche Schweine wurden zu Bundesopfern genommen, Il. 19, 197.

καπύω (ΚΑΠΩ), Aor. ἐκάπυσα, ep. σσ, hauchen, athmen, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν (von einer Ohnmacht), Il. 22, 467. †

Κάπυς, υος, ὁ, S. des Assarakos, V. des Anchises, Il. 20, 239.

ΚΑΠΩ, s. ΚΑΦΩ.

κάρ, ep. abgekürztes κατά vor ῥ, κάρ ῥόον, Il. 12, 33.

κάρ, nach den Schol. eine alte abgekürzte Form st. κάρη, Haupt, daher ἐπὶ κάρ, auf den Kopf, kopfüber, Il. 16, 392. † Später schrieb man ἐπίκαρ.

κάρ (ᾰ), ein Wort von ungewisser Bedeutung. Wahrscheinl. ein altes Wort st. θρίξ in der Stelle: τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ, ich achte ihn wie ein Haar, d. i. für gar nichts (V. ich acht' ihn selber nicht soviel), Il. 9, 378. † Nach Clarke u. Heyne wahrscheinlich einerlei Ursprungs mit ἀκαρής, Hesych. τὸ βραχὺ, ὃ οὐδὲ κεῖραι οἷόν γε, so daſs es ein Wort κὰρ (capillus rasus, v. κείρω) gegeben habe, wie das Latein. nec hilum oder flocci facere. Die Alten nehmen es theils st. κηρός, gleich dem Tode (vergl. Il. 3, 454.), oder st. Καρός, wie ein Karier, weil die Karier als Söldner verachtet waren. Gegen Beides streitet die Quantität, und gegen Letzteres auch die Homer. Zeit.

Κάρ, κᾶρός, ὁ, der Karier, Einwohner der südwestlichsten Landschaft Karien in Kleinasien, Il. 2, 867. 10, 428.

Καρδαμύλη, ἡ, St. bei Leuktra in Messenien, welche Agamemnon dem Achilleus zur Mitgift geben wollte, j. Scardamoula, Il. 9, 150. 292.

καρδίη, ἡ, ep. κραδίη, letztere die gewöhnliche ep. Form: καρδίη nur Il. 2, 452. 1) das Herz, als Theil des menschlichen Körpers, Sitz des Blutumlaufs und des Lebens, Il. 10, 94. 13, 282. 2) übertr. Herz, als Sitz der Gefühle, Begierden, Triebe und Leidenschaften, Il. 1, 225. 395. Od. 4, 293. verbdn. mit θυμός, Il. 2, 171. Od. 4, 548. 3) als Sitz des Denkvermögens überhpt. Seele, Geist, Verstand, Il. 10, 244. 21, 441.

* κάρδοπος, ὁ, Backtrog, Molde, Epigr. 15, 6.

κάρη, τό, ion. u. ep. st. κάρα, Gen. κάρητος, καρήατος, Dat. κάρητι, καρήατι, (Il. 22, 205.) Acc. κάρη, Pl. N. κάρα, h. Cer. 12. (aus κάρατα, κάραα), καρήατα, Il. 17, 437. Acc. κράατα. Hiezu die Nebenf. v. ΚΡΑΣ, Gen. κρατός, κ Dat. κρατί, κράατι, Acc. κρᾶτα, 92. Plur. Gen. κράτων (richtige τῶν), Dat. κρασί; u. v. κάρηνον, κ κάρηνα, καρήνων s. Thiersch §. 1 Rost Dial. 39. das Haupt, der von Menschen u. Thieren, κά nur Nom. u. Acc., Il. 2, 259. κάρη ξανθός, Od. 15, 133. Gen. κ Od. 6, 230. κάρητι, Il. 15, 75.

κάρηας, τό, späterer Nom., v timachos gebraucht, wahrscheinl. det aus den ep. Formen καρήατο ρήατι, καρήατα, s. κάρη.

καρηκομάω, nur im Part. Pra bräuchlich: καρηκομόωντες, ep. g aus καρηκομῶντες (κομάω), hau haart (V. hauptumlockt), Beiw Achäer, welche die Haupthaare wachsen lieſsen; von Locken is eigentlich nicht die Rede. Gegen θεν κομόωντες, Il. 2, 542.

κάρηνον, τό, ep. Nebenf. v. w. m. s. 1) Haupt, Kopf, καρή 7, 12. oft umschreibend: ἀνδρῶν, κάρηνα, Il. 9, 407. 11, 500. νεκύ ρηνα, Od. 10, 521. 2) übertr. die tzen, Gipfel der Berge, Il. Od. 1, 102. die Burgen, die der Städte, Il. 2, 117. 9, 24.

Κάρησος, ὁ, Fluſs in Mysien cher in den Äsepos fiel, später Il. 12, 20.

καρκαίρω, erdröhnen, erb zittern, Il. 20, 157. †

* καρκίνος, ὁ, der Krebs, Bat

Κάρπαθος, ἡ, ep. Κράπαθος zw. Kreta und Rhodos in dem benannten Karpathischen Meere, panto, Il. 2, 676.

καρπάλιμος, ον (st. ἁρπάλιμο πάζω), reifsend schnell, πόδες, * Il. 16, 342. 809. Häu Adv. καρπαλίμως, reifsend sc hurtig, eilig, Il. u. Od.

καρπός, ὁ, 1) die Frucht, der Bäume als des Feldes, Il. Od. 10, 242. 2) die Handwu die Gegend der Hand am Knöch 5, 458. 8, 328. Od. 18, 258.

καρῥέζουσα, s. καταρῥέζω.

καρτερόθῡμος, ον (θυμός) starkem Muthe, standhaft, beherzt, Beiw. des Herakles, leus u. der Myser, Il. 5, 277. Od. 21, 25.

καρτερός, ή, όν (κάρτος), ep. τερός, stark, mächtig, gew meist von Menschen und mensc Zuständen; vorzügl. muthig, t θυμός, Il. 5, 806. κάρτ. φάλαγγ mächtigen od. tapfern Schaaren, J

) von Sachen: ἔργα, gewaltige Thaten, Il. 5, 757. ὅρκος, Il. 19, 108. Od. 4, 253. ἔλκος, Il. 16, 517.

*καρτερόχειρ, ος, ὁ (χείρ), starkhandig, gewaltig, Beiw. des Ares, Il. 7, 3.

κάρτιστος, η, ον, ep. st. κράτιστος, Superl. von κρατύς od. κράτος gebildet: der stärkste, gewaltigste, Il. u. Od.

κάρτος, εος, τό, ep. st. κράτος, Stärke, Kraft, Gewalt, Il. 9, 254. und öfter, verbdn. mit βίη u. σθένος, s. κράτος.

καρτύνω, ep. st. κρατύνω (κράτος), stark machen; nur Med. sich verstärken, sich befestigen, stets ἐκαρτύναντο φάλαγγας, * Il. 11, 215. 12, 115. 16, 563.

*κάρυον, τό, jede Nufsart, bes. Wallnufs, Batr. 31.

Κάρυστος, ἡ, St. auf der südl. Küste von Euböa, wegen ihres Marmors berühmt, j. *Caristo*, Il. 2, 539.

καρφαλέος, η, ον (κάρφω), 1) trocken, dürr, ἠΐα, Od. 5, 369. 2) übertr. vom Klange: dumpf, ἀσπὶς καρφαλέον ἴωσιν, Il. 13, 409.

κάρφω, poet. Fut. κάρψω, Aor. κάρψα, zusammenziehen, einschrumpfen lassen, dörren, nur χρόα, die Haut einschrumpfen lassen, * Od. 13, 398. 430.

καρχαλέος, η, ον (κάρχαρος), rauh, scharf, übertr. δίψη, rauh von Durst (in der Kehle), Il. 21, 541. † (καρφαλέοι ist Glosse).

καρχαρόδους, ὀδοντος, ὁ, ἡ (ὀδούς), mit scharfen Zähnen, scharfzähnig, scharfgezahnt, κύνες, * Il. 10, 360. 13, 198.

κασιγνήτη, ἡ (Fem. v. κασίγνητος), leibliche Schwester, die Schwester, Il. 4, 441. u. oft.

κασίγνητος, ὁ (κάσις, γεννάω), 1) Bruder, ächter, leiblicher Bruder, ὅπατρος, Il. 12, 371. 2) überhpt. naher Verwandter, vorzügl. Geschwisterkind, Il. 15, 545. 16, 456. 3) als Adj. nach den Schol. st. κασιγνητικός: πάλλ' ἐχέουσα κασιγνήτοιο φόνοιο, wegen des Brudermordes; denn Meleager tödtete mehrere Brüder der Althäa, Apd. 1, 8. 3. Der Dichter konnte jedoch auch vorzüglich den Iphiklos meinen, der dem Meleager die Ehre des Sieges streitig machte, daher Vofs: ob des leiblichen Bruders Ermordung, Il. 9, 567.

Κάσος, ἡ, Insel des Ägäischen Meeres bei Kos, j. *Casso*, Il. 2, 676.

Κασσάνδρη, ἡ, T. des Priamos, hatte von Apollo die Gabe der Weissagung erhalten; weil sie aber seine Liebe nicht erwiederte, so legte er einen Fluch auf ihre Weissagungen. Sie verkündete nur Unglück und Niemand glaubte ihr, Il. 13, 366. Nach der Eroberung Trojas wurde sie Sklavinn des Agamemnon, u. von der Klytämnestra in Mykenä ermordet, Od. 11, 420 fl.

κασσίτερος, ὁ, das Zinn, *plumbum album*, verschieden von Blei, *plumbum nigrum*. Hom. erwähnt es als Verzierung an Panzern und Schilden, Il. 11, 25. 34. 18, 565. 574. u. an Wagen, Il. 23, 503. Auch die Knieschienen waren von Zinn, oder wohl zum Schmuck mit Zinn belegt, Il. 21, 592. 18, 613. Nach Il. 18, 474. ward es geschmolzen, und dann über anderes Metall gegossen: χεῦμα κασσιτέροιο, Zinnguſs, Il. 23, 561. Wahrscheinlich ward es aber auch zu Platten mit dem Hammer geschlagen, Il. 20, 271. u. daher wird es ἑανός genannt. Beckmann Gesch. der Erfindg. c. 4, 3. erklärt es für das *stannum* der Römer, eine Mischung von Silber und Blei, unser Werk oder Werkblei, weil das weiche Zinn keinen Schutz im Kriege gewährt hätte. Ihm stimmt auch Schneider im Lex. bei. *Il.

Κασσιάνειρα, ἡ, *Castianira*, Mutter des Gorgythion, Il. 8, 305.

Κάστωρ, ορος, ὁ, S. des Königs Tyndareos und der Leda, oder nach der Sage des Zeus, Bruder des Polydeukes, berühmt als Rossetummler, nahm an der Kalydonischen Jagd und dem Argonautenzuge Theil. Er war sterblich geboren, und als er vom Idas getödtet wurde, theilte Polydeukes mit der Erlaubnifs des Zeus die Unsterblichkeit mit ihm. Abwechselnd brachten beide einen Tag auf der Oberwelt und in der Unterwelt zu, Il. 3, 237. Od. 11, 299 flg. Gewöhnlich heifsen Kastor u. Polydeukes zusammen Dioskuren, d. i. des Zeus Söhne, s. Διόσκουροι.

καστορνῦσα, s. κατασταρέννυμι.

κάσχεθε, s. κατέχω.

κατά, 1) Präpos. mit Gen. u. Acc. Grundbdtg.: von oben nach unten herab. 1) Mit dem Genit. nur vom Raume: *a*) zur Angabe einer Bewegung von Oben nach Unten hin: von — herab; hinunter, hinab von —, über — herab, βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων, Il. 1, 44. καθ' ἵππων ἆλτο: dah. auch mit dem Nebenbegriff der Verbreitung von oben nach unten: κατ' ὀφθαλμῶν κέχυτο νύξ, über die Augen herab verbreitete sich Nacht, ferner: κατ' ἄκρης, eigtl. von der obersten Spitze nach Unten, d. i. gänzlich, Il. 13, 772. vergl. ἄκρος. *b*) zur Angabe der Richtung nach einem

tiefer gelegenen Orte: herab od. nieder auf, unter — hinab. κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξαι, auf die Erde die Augen heften, Il. 3, 217. ψυχὴ κατὰ χθονὸς ᾤχετο, unter die Erde, Il. 23, 100. übertr. von der Richtung nach einem Ziele hin, Od. 9, 330. 2) Mit dem Accus. α) vom Raume (hier bildet es zwar den Gegensatz von ἀνά in Hinsicht des Anfangspunctes, stimmt aber auch darin mit ἀνά überein, daſs es eine Ausdehnung über einen Gegenstand bezeichnet). α) Zur Angabe der Richtung auf einen tiefer liegenden Gegenstand: in, an, auf, βάλλειν κατὰ γαστέρα, eben so νύσσειν, οὐτᾶν κατά τι, κατ' ὄσσε ἰδών, in die Augen sehend, Il. 17, 167. β) zur Angabe des Erstreckens von oben nach unten hin; durch — hin, über — hin, längs, daran — hinab: κατὰ στρατόν, durch das Heer hin, im Heere, κατὰ λαόν, κατὰ γαῖαν. So oft κατὰ θυμόν, im Herzen. b) in ursächlicher Beziehung: α) zur Angabe des Zweckes, der Absicht: πλεῖν κατὰ πρῆξιν, nach einem Geschäfte, Od. 3, 72. κατὰ χρέος ἐλθεῖν, Od. 11, 479. β) zur Angabe der Angemessenheit: nach, zufolge, secundum, κατὰ μοῖραν, nach Gebühr, κατὰ δύναμιν, nach Kräften. γ) zur Angabe der Art und Weise: κατὰ λόπον κρόμοιο, auch Art einer Zwiebelschaale, Od. 19, 233. κατὰ μέρος, der Reihe nach, reihenweise, h. Merc. 53. κατ' ἐμ' αὐτόν, für mich, Il. 1, 271. κατὰ σφέας, für sich, Il. 2, 366. κατὰ φῦλα, nach Stämmen, Il. 2, 362. II) Adv. Ohne Casus hat κατά als Adv. die Bedtg.: herab, nieder, von oben her, Il. 1, 40. 436. ferner: völlig, ganz und gar, κατὰ πάντα φαγεῖν, Od. 3, 315. III) In Zusammensetzungen hat es dieselben Bedeutungen, u. oft verstärkt es den Begriff, wie im Deutschen: zer, ver, um. IV) κατά kann dem Substantiv nachgesetzt werden, und wird dann anastrophirt: δόμον κάτα. Bei den Dichtern wird es zuweilen in καρ auch vor Consonanten elidirt. Der Accent wird zurückgezogen und das τ assimilirt sich dem folgenden Consonanten: κὰδ δύναμιν. Andere verbinden die Präpos. mit dem folgenden Worte: καδδύναμιν.

καταβαίνω (βαίνω), Fut. καταβήσομαι, Aor. 2. κατέβην, dav. 1 Pl. Conj. καταβείομεν, ep. st. καταβῶμεν, Aor. 1. M. κατεβησάμην; daneben die ep. Form καταβήσετο u. Imper. καταβήσεο, 1) hinab-herabsteigen, herabkommen, heruntergehen, ἔκ τινος, oder mit Gen. allein, δίφρου, Il. 5, 109. auf die Frage: wohin steht ἐς und ἐπί mit Acc., Il. 3, 252. 10, 541. oder de allein: κατεβήσατο θάλαμον, er g das Gemach hinab, Od. 2, 337. Acc. an einer Sache hinabg κλίμακα κατεβήσατο, sie stieg die hinab, Od. 1, 330. ξεστὸν ἐφόλκα ταβῆναι, das Steuer (entlang) hi gen, Od. 14, 350. ähnlich: ὑπερῴ βαινε, sie stieg das Obergemach vom Obergemach hinab, Od. 1 23, 85.

καταβάλλω (βάλλω), Aor. 2. λον, ep. 3 Sg. κάββαλε st. κατέβ hinab-herunterwerfen, ni reiſsen, mit Acc., Il. 12, 20 reiſsen, Il. 15, 357. u. κατὰ πρηνὲς μέλαθρον, i. e. καταβαλέειν, von de hinabstürzen, Il. 2, 414., ans Lan fen, Od. 6, 172. 2) niederl κρεῖον ἐν πυρὸς αὐγῇ, Il. 9, 208. len lassen, Il. 5, 343. 8, 24 vom Hunde: οὔατα κάββαλεν, er die Ohren, Od. 17, 302.

καταβείομεν, s. καταβαίνω.

καταβήσετο, s. καταβαίνω.

*καταβιβρώσκω (βιβρώσκω), κατέβρων, verzehren, vers gen, h. Ap. 127.

*καταβλάπτω (βλάπτω), bes gen, verletzen, mit Acc. h. M

καταβλώσκω (βλώσκω), nur durchgehen, durchschreit Acc. ἄσιν, Od. 16, 466. †

(καταβρόχω), nur 3 Sg. Op Act. καταβρόξειε, verschlucke abschlucken, φάρμακον, Od. 4 s. ἀναβρόχω.

καταγηράσκω u. καταγηράω dav. κατεγήρα, altern, alt we *Od. 9, 510. 19, 360.

καταγίνέω, ep. Nebenf. von herabbringen, führen, bri mit Acc. ὕλην, Od. 10, 104. †

κατάγνῡμι (ἄγνυμι), Fut. κατά κατέαξα, zerbrechen, zersch mit Acc. Il. 8, 403. Od. 9, 283. ἐάσαμεν, ὃ πρὶν ἔχεσκον, diesen zerbrachen wir, welchen ich vor tragen pflegte, Il. 13, 257. Au ist der Plur., da der Sg. folgt; läſst es sich recht gut erklär (Deiphobos u. Meriones), spricht rer, zerbrachen im gemeinschaf Gefecht den Speer, den ich s führen pflegte, vergl. Spitzner

κατάγω (ἄγω), Fut. κατάξω, καταξέμεν, Aor. A. κατήγαγον, κατηγαγόμην, 1) hinabführen, abbringen, mit Acc., τινὰ εἰς Od. 11, 164. 24, 100. 2) überhpt führen, meist von höhern Ge in niedere, wie ἵππους ἐπὶ νῆας,

26. 6, 53. τινὰ Κρήτηνδε, jem. nach Kreta verschlagen, Od. 19, 186. — Med. von der hohen See in den Hafen hinabfahren, einlaufen, Gegens. ἀνάγεσθαι, von Schiffen, Od. 3, 10. ἐς Γεραιστόν, Od. 3, 178. Ἰθάκηνδε, Od. 16, 322. von Schiffern: νηΐ κατάγεσθαι, Od. 10, 140.

καταδαίομαι (δαίω), Fut. δάσομαι, zertheilen, zerreifsen, nur in Tmesi κατὰ πάντα δάσονται, Il. 22, 354. †

*καταδάκνω (δάκνω), zerbeifsen, Batr. 45.

*καταδάμναμαι, Dep. M. (δάμναμαι), poet. st. καταδαμάω, bändigen, bezwingen, bewältigen, h. Merc. 137.

καταδάπτω (δάπτω), Aor. κατέδαψα, 1) zerreifsen, zerfleischen, mit Acc. von Hunden und Raubvögeln, Il. 22, 339. Od. 3, 259. 2) übertr. ἦτορ καταδάπτεται, wird verwundet, Od. 16, 92.

καταδαρθάνω (δαρθάνω), Aor. κατέδαρθον, poet. κατέδραθον, 3 Dual. ep. καδδραθέτην st. κατεδρ., Od. 15, 494. Conj. καταδραθῶ, wie von der pass. Form ἐδάρθην, Od. 5, 471. nur im ep. Aor. einschlafen, schlafen. Od. 7, 285. οὔπω τοιόνδε κατέδραθον, vstdn. ὕπνον, niemals schlief ich so fest, * Od. 23, 18.

καταδέρκομαι, poet. (δέρκομαι), herabsehen, herabschauen, τινά, auf jem., Od. 11, 16. †

καταδεύω (δεύω), Aor. κατέδευσα, befeuchten, benetzen, χιτῶνα οἴνου, das Kleid mit Wein, Il. 9, 490. †

καταδέω (δέω), Aor. κατέδησα, 1) anbinden, festbinden, ἵππους ἐπὶ κάπῃ, Il. 8, 434. Od. 4, 40. ἱστὸν πρωτόνοισιν, den Mast mit Tauen, Od. 2, 425. 2) zubinden, verschliefsen, versperren, mit Acc. ἀνέμων κελεύθους, Od. 5, 383. 10, 20.

καταδημοβορέω (δημοβόρος), eigtl. des Volkes Güter verzehren. 2) im Volke od. gemeinsam verzehren, Il. 18, 301. †

καταδραθῶ, s. καταδαρθάνω.

*καταδύνω, Nebenf. von καταδύω, h. Merc. 237.

καταδύω (δύω), Aor. 2. κατέδυν, Part. καταδύς, Nom. Pl. Fem. καδδῦσαι st. καταδῦσαι, Il. 19, 25. Fut. M. καταδύσομαι, Aor. 1. M. κατεδυσάμην mit der ep. Nebenf. καταδύσεο; nur in intransit. Bedeutg. 1) sich in etwas hineinbegeben, hineingehen, eindringen, εἰς Ἄϊδαο δόμους, Od. 10, 174. κατὰ ὠτειλάς, in die Wunden eindringen, Il. 19, 25. mit Acc. δόμον, in ein Haus gehen, πόλιν, Od. 4, 246. oft ὅμιλον, Il. 4, 86. 10, 517. eben so μάχην, μῶλον Ἄρηος, Il. 18, 134. 2) anziehen, anlegen, von Waffen: τεύχεα, Il. 7, 103. 3) absol. untergehen, hinabsinken, von der Sonne, ἠέλιος κατέδυ, Il. 1, 475. 592 u. oft.

καταειμένος, η, ον, s. καταέννυμι.

καταείνυον, s. καταέννυμι.

καταείσατο, s. κάτειμι.

καταέννῡμι, poet. st. καθέννυμι (ἕννυμι), Impf. καταείνυον, Il. 23, 135. (wie von εἰνύω); Perf. P. καταειμένος, bekleiden, bedecken, mit Acc. νέκυν ῥιξί, Il. 23, 135. übertr. ὄρος καταειμένον ὕλῃ, ein mit Wald bedeckter Berg, Od. 13, 351. 19, 431.

καταζαίνω (ἀζαίνω), austrocknen, eintrocknen lassen, mit Acc. ep. Iterativf. Aor. καταζήνασκε, Od. 11, 587. †

καταθάπτω (θάπτω), Aor. 1. Inf. καταθάψαι ep. st. καταθάψαι, Il. 24, 611. begraben, bestatten, τινά, * Il. 19, 228.

καταθείομαι, καταθείομεν, s. κατατίθημι.

καταθέλγω (θέλγω), Aor. 1. κατέθελξα, bezaubern, umschaffen, verwandeln, von der Kirke, welche durch ihre Zauberkraft Menschen in wilde Thiere verwandelt, Od. 10, 213. † vergl. θέλγω.

καταθνήσκω (θνήσκω), Aor. κατέθανον, ep. κάτθανε, Perf. κατατέθνηκα, Inf. κατατεθνάναι, ep. κατατεθνάμεν, Part. κατεθνηώς, versterben, hinsterben, sterben, vorzügl. Part. Perf. verstorben, ἀνήρ, Il. 7, 89. Plur. νεκροὶ od. νέκυες κατατεθνηῶτες (die abgeschiedenen Todten, Vofs), Il. 7, 409. Od. 22, 448.

καταθνητός, ή, όν (θνητός), sterblich, ἀνήρ u. ἄνθρωπος, Il. 6, 123. Od. 3, 114.

καταθρώσκω (θρώσκω), nur in Tmes. κὰδ δ' ἔθορε, hinabspringen, Il. 4, 79. h. Cer. 285.

καταθύμιος, ον (θυμός), im Sinne, im Herzen liegend, μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω, der Tod komme dir nicht in den Sinn, d. i. denke nicht daran, Il. 10, 383. 17, 201. 2) nach dem Herzen, erwünscht, angenehm, ἔπος, Od. 22, 392.

καταΐάπτω, s. ἰάπτω.

καταιβατός, ή, όν, poet. καταβατός (βαίνω), herabsteigend, zum Herabsteigen, zugänglich, θύραι, καταιβατὰ ἀνθρώποισιν, Thüren, wodurch die Menschen herabsteigen, Od. 13, 110. †

καταικίζω (αἰκίζω), Perf. P. κατήκισμαι, mifshandeln, entstellen, τεύχεα κατήκισται (von Rauch u. Schmutz), * Od. 16, 290. 19, 9.

καταισχύνω (αἰσχύνω), beschämen, beschimpfen, schänden, entehren, πατέρων γένος, Od. 24, 508. 512. verunzieren, δαῖτα, * Od. 16, 293.

καταΐσχω, poet. st. κατίσχω = κατέχω, οὔτ' ἄρα ποίμνησιν καταΐσχεται, nicht wird sie (Insel) von Heerden beweidet, * Od. 9, 122. †

καταῖτυξ, υγος, ἡ, Sturmhut, Sturmhaube, ein niedriger, leichterer Helm ohne Kegel und Federbusch, Il. 10, 258. (wahrsch. von κατά und τεύχω). †

κατακαίω (καίω), Inf. Praes. κατακαίεμεν (κατακήεμεν, ed. Wolf), Il. 7, 408. Aor. 1. κατέκηα, Conj. 1 Pl. ep. κατακήομεν, Inf. Aor. κατακεῖαι, Od. 10, 533. ep. κακκεῖαι, Od. 11, 74. κείας, Od. 9, 231. Aor. 2. Pass. κατεκάην, verbrennen, niederbrennen, mit Acc. von Opfern u. Todten, Il. 1, 40. 6, 418. Im Pass. intrans. κατὰ πῦρ ἐκάη, das Feuer brannte nieder, Il. 9, 212. Der Inf. Praes. κατακήεμεν od. κατακείεμεν ist zw., weshalb Spitzner κατακαίεμεν aufgenommen hat, s. Thiersch §. 213. 38. Buttm. p. 287.

κατακαλύπτω (καλύπτω), Aor. κατεκάλυψα, nur in Tmes., ganz umhüllen, bedecken, mit Acc. μηρούς κνίσῃ, die Schenkelknochen mit Fett umwickeln, Il. 1, 460. 2, 423. Od. 3, 464.

κατακεῖαι, s. κατακαίω.

κατακείεμεν od. κατακήεμεν, s. κατακαίω.

κατάκειμαι, Dep. M. (κεῖμαι), daniederliegen, sich niederlegen, θάμνῳ ὕπο, Il. 17, 677. übertr. ruhen, ἄλγεα ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν, wir wollen die Schmerzen im Gemüthe ruhen lassen, Il. 24, 523. 2) daliegen, vorräthig sein, Il. 24, 527. Od. 19, 439.

κατακείρω (κείρω), eigtl. abscheeren, dah. aufzehren, plündern, βίοτον, οἶκον, Od. 4, 686. 22, 36. μῆλα, * Od. 23, 356.

κατακείω (κείω), Part. κακκείοντες, ep. st. κατακείοντες, *desider.*, sich niederlegen wollen, zur Ruhe gehen, Il. 1, 606. Od. 1, 424. (s. κείω.)

κατακήομεν, s. κατακαίω.

κατακλάω (κλάω), Aor. 1. P. κατεκλάσθην, zerbrechen, abbrechen, zerknicken, mit Acc., Il. 13, 608. 20, 227. übertr. ἔμοι κατεκλάσθη ἦτορ, mir ward das Herz gebrochen, d. i. erweicht, Od. 4, 481. 9, 256.

κατακλίνω (κλίνω), Aor. κατέκλῖνα, niederbiegen, niederlegen, δόρυ ἐπὶ γαίῃ, Od. 10, 165. †

Κατακλῶθες, αἱ (κατακλώθω), nach Eustath. metaplast. Plur. st. Κατακλωθοί v. Κλωθώ, eigtl. die Spinnerinnen, statt die Parzen, Od. 7, 197. † πείσεται, ἅσσα οἱ Αἶσα Κατακλῶθές τε βαρεῖαι γεινομένῳ νήσαντο, was ihm das Schicksal und die unerbittlichen Schwestern spannen, Voſs. Offenbar erscheinen hier die Kataklothes nach der Aisa als das Speziellere neben dem Generellen, wenn auch an die drei nachhomer. Moiren nicht sofort zu denken ist. Der bildliche Ausdruck spinnen ist dem Hom. geläufig, s. ἐπικλώθω. Die andere Lesart καταλώθησι βαρεῖα ist zu verwerfen, s. Nitzsch zu d. St.

κατακοιμάω (κοιμάω), nur Aor. P. κατεκοιμήθην, in Schlaf bringen, Pass. sich schlafen legen, einschlafen, ruhen, παρά τινι, Il. 2, 355. 9, 427. ἐν ἕτεσιν, * Il. 11, 730.

κατακοιρανέω, s. κοιρανέω.

κατακοσμέω (κοσμέω), ordnen, zurecht legen, mit Acc. ὄϊστὸν ἐπὶ νευρῇ, Il. 4, 118. Med. in Ordnung bringen, δόμον, Od. 22, 440.

κατακρεμάννῡμι (κρεμάννυμι), Aor. κατεκρέμασα, aufhängen, anhängen, φόρμιγγα, * Od. 8, 67. τόξα, h. 27, 16.

κατάκρηθεν, Adv. (Spitzner nach Aristarch. κατὰ κρῆθεν), über den Kopf herab, von oben her, Od. 11, 588. h. Cer. 182. übertr. von oben bis unten, ganz und gar, durch und durch, Τρῶας κατάκρηθεν λάβε πένθος, die Troer umfing ganz und gar Trauer, Il. 16, 548. (wahrscheinl. von κάρη, κάρηθεν, synkop. κρῆθεν, das sich als ep. Gen. bei Hes. sc. 7. findet, dah. auch besser getrennt zu schreiben; nach andern v. κατὰ und ἄκρηθεν, s. Spitzner z. Il. 16, 548.)

* κατακρημνάω (κρημνάω), herabhängen, nur Med. herabhangen, κατεκρημνῶντο βότρυες, h. 6, 39.

* κατάκρημνος, ον (κρημνός), abschüssig, steil, Batr. 154.

κατακρύπτω (κρύπτω), Fut. ψω, verbergen, verhehlen, verstecken, τί, Il. 22, 120. οὔτι κατακρύπτουσιν, sie (die Götter) verhehlen ihm nichts, Od. 7, 205. scheinbar intransitiv: ἄλλῳ δ' αὐτὸν (st. ἑαυτόν) φωτὶ κατακρύπτων ἤϊσκεν, einem andern Manne machte er sich verstellend gleich, V. ganz zum andern Manne verstellte er sich (αὐτόν ist auf beide Verbe zu beziehen), Od. 4, 247.

κατακτάμεν u. κατακτάμεναι, s. κατακτείνω.

κατακτάς, s. κατακτείνω.

κατακτείνω (κτείνω) Fut. A. κατακτενῶ,

Il. 23, 412. κατακτανέω, ep. st. κτανῶ, Il. 6, 409. Aor. 1. κατέκτεινα, Aor. 2. κατέκτάνον, Imper. κάκτανε, ep. st. κατάκτανε, Il. 6, 164. daneben der ep. Aor. κατέκταν, Inf. κατακτάμεν u. κατακτάμεναι, Part. κατακτάς, Aor. 1. Pass. κατεκτάθην, Fut. Med. κατακτανέομαι, ep. Aor. κατακτάμενος, mit pass. Bedtg. tödten, erschlagen, ermorden, τινά; ὧδε κατακτανέεσθε καὶ ὔμμες, so werdet auch ihr einst getödtet werden, Il. 14, 481. κατέκταθεν, ep. st. κατεκτάθησαν, Il. u. Od.

κατακύπτω (κύπτω), Aor. κατέκυψα, den Kopf vornüber bücken, * Il. 16, 611. 17, 527.

καταλαμβάνω (λαμβάνω), einnehmen, ergreifen, nur in Tmesis, s. λαμβάνω.

καταλέγω, ep. (λέγω), Fut. καταλέξω, Aor. 1. κατέλεξα, Fut. M. καταλέξομαι, Aor. 1. κατελεξάμην u. ep. Aor. sync. 3 Sg. κατέλεκτο, Inf. καταλέχθαι, Od. 15, 394. Part. καταλέγμενος, ursprüngl. niederlegen, I) Act. darlegen, hersagen, erzählen, vortragen, τί τινι, oft mit ἀτρεκέως und εὖ, Il. 9, 115. 10, 413. καταλέξαι τινά, von jem. erzählen, Od. 4, 832. II) Med. sich schlafen legen, liegen, ruhen, Il. 9, 662. Od. 3, 353. (Über die Ableitg. s. λέγω.)

καταλείβω (λείβω), herabgiefsen, Med. herabtriefen, herabträufeln, Il. 18, 109. †

καταλείπω, u. ep. καλλείπω (λείπω), Fut. καταλείψω, ep. καλλείψω, Aor. 2. κατέλιπον, ep. 3 Sg. κάλλιπε u. κάλλιφ', Il. 6, 223. Inf. καλλιπέειν, Od. 16, 296. 1) zurücklassen, verlassen, mit Acc. Il. 6, 223. von der Schlacht, Il. 12, 226. Od. 13, 208. 2) zurücklassen, hinterlassen, besond. von Sterbenden u. Abreisenden, τινὰ χήρην, Il. 24, 726. υἱόν, Od. 11, 174. εὐχωλήν τινι, jem. den Ruhm lassen, Il. 4, 173. τινὶ ὀδύνας, Od. 1, 243. 3) überlassen, preisgeben, τινά, mit Inf. ἕλωρ γενέσθαι, Il. 17, 151. Od. 3, 271.

καταλέω (ἀλέω), Aor. κατήλεσα, ep. σσ, zermahlen, τί, in Tmesi., Od. 20, 109. †

καταλήθομαι (λήθομαι, ep. st. λανθάνομαι), ganz vergessen, Il. 22, 389. †

κατᾱλοφάδῐα, Adv. (λόφος), über den Nacken, auf dem Nacken, φέρειν, Od. 10, 169. † (α und ι ep. sind lang gebraucht.)

καταλύω (λύω), Fut. καταλύσω, Aor. 1. κατέλῡσα, auflösen, dah. 1) aufheben, zerstören, πολέων κάρηνα, Il. 2, 117. 9, 74. 2) losbinden, losspannen, ἵππους, Od. 4, 28.

καταλωφάω (λωφάω), sich ausruhen, frei werden, τινός; κἀδ δέ κ' ἐμὸν κῆρ λωφήσειε κακῶν, nur in Tmesis, Od. 9, 460. † vergl. λωφάω.

καταμάρπτω (μάρπτω), Aor. 1. κατέμαρψα, ergreifen, erhaschen, ereilen, τινά, Il. 5, 65. 16, 598. übertr. von Alter, Od. 24, 390.

καταμάω (ἀμάω), nur Aor. 1. M. ep. καταμησάμην, aufhäufen, κόπρον, Il. 24, 165. †

καταμίγνῡμι u. καταμίσγω (μίγνυμι), vermischen, καμμίξας, Il. 24, 529., wofür Wolf κ' ἀμμίξας aufgenommen hat. — Med. sich vermischen, τινί, h. 18, 26.

καταμύσσω (ἀμύσσω), Aor. 1. M. καταμυξάμην, ep. st. κατήμ., zerritzen, — Med. sich zerritzen, χεῖρα, sich die Hand ritzen, Il. 5, 425. †

* καταμύω, ep. καμμύω (μύω), Aor. ep. Inf. καμμῦσαι, die Augen schliefsen, schlummern, Batr. 192.

κατανεύω (νεύω), Fut. κατανεύσομαι, Aor. 1. κατένευσα, Part. καννεύσας, ep. st. κατανεύσας, zunicken, κεφαλῇ oder κρατί, mit dem Haupte, d. i. beistimmen, bejahen oder zugestehen, zusagen, Il. 1, 524. Od. 9, 490. τινί τι, einem etwas: νίκην, κῦδος, Il. 8, 175. mit dem Inf., Il. 2, 112. 10, 393.

κατάνομαι, ep. st. κατανύομαι, (ἄνω), fertig machen, verzehren, nur Pass. πολλὰ κατάνεται, * Od. 2, 58. 17, 537.

κάταντα, Adv. (κατάντης), abwärts, bergab, Il. 23, 116. †

καντάντηστιν, Adv. (ἀντίος), gegenüber, Od. 20, 387. † ed. Wlf., wo andere: κατ' ἄντηστιν od. ἄντησιν lesen. Nach Eustath. von κατάντητος mit eingeschob. σ, wie bei προμνησῖνοι.

καταντικρύ, Adv. (ἀντικρύ), gerad herab, mit Gen. τέγεος, * Od. 10, 539. 11, 64.

καταπάλλω (πάλλω), ep. Aor. sync. Med. κατέπαλτο, herabschwingen, Pass. sich herabschwingen, niederfahren, οὐρανοῦ ἐκ, Il. 19, 351. † (Die Schol. erklären es: καθήλατο und schreiben κατεπᾶλτο, wie von κατεφάλλεσθαι.) vergl. πάλλω.

καταπατέω (πατέω), Aor. κατεπάτησα, zertreten, mit Füfsen treten, d. h. verachten, mit Acc. ὅρκια, in Tmesis, Il. 4, 157. †

κατάπαυμα, τό (καταπαύω), Beruhigung, Ruhe, Ende, γόου (Erleichterung des Grams, Vofs), Il. 17, 38. †

καταπαύω (παύω), Fut. σω, Aor. κατέπαυσα, 1) aufhören machen, beendigen, mit Acc. πόλεμον, Il. 7, 36. μηνιθμόν, Il. 16, 62., stillen, χόλον θεῶν, Od. 4, 583. 2) von Personen: τινά, zur Ruhe bringen, beruhigen, hemmen, bezähmen, Il. 16, 618. Od. 2, 168. ἡμέας ὀτρύνων καταπαυέμεν (ep. Inf.), Od. 2, 244. (man verbinde: ὀτρ. ἡμ. κατ. indem du ermahnst, uns zu bezähmen); τινό τινος, jem. wovon abbringen; ἀγηνορίης, Il. 22, 457. ἀφροσυνάων, Od. 24, 457.

καταπεδάω (πεδάω), Aor. κατεπέδησα, eigtl. mit Fufsangeln binden; dah. fesseln, verstricken, τινά, nur in Tmesis, Il. 19, 94. Od. 11, 292. s. πεδάω.

καταπέσσω (πέσσω), Aor. κατέπεψα, verkochen, verdauen, mit Acc. χόλον, den Zorn verbeifsen (V. zurückhalten), Il. 1, 81. †

καταπετάννῡμι (πετάννυμι), darüber ausbreiten, überhängen, nur in Tmes. κατὰ λῖτα πετάσσας, Il. 8, 441. †

(καταπέφνω), defect. ungebr. Präs. zum ep. Aor. κατέπεφνον, wozu das unregelmäfsig betonte Partic. καταπέφνων, tödten, erlegen, τινά, Il. 17, 539. (vergl. ΦΕΝΩ). Il. u. Od.

καταπήγνῡμι (πήγνυμι), Aor. 1. κατέπηξα, ep. Aor. sync. Med. 3 Sg. κατέπηκτο, in die Erde schlagen, befestigen, ἔγχος ἐπὶ χθονί, Il. 6, 213. σκόλοπας, Il. 7, 441. — Med. feststecken bleiben, feststehen, ep. Aor. ἐν γαίῃ, *Il. 11, 378.

καταπίπτω (πίπτω), Aor. κατέπεσον, ep. κάππεσον, 1) herabfallen, herabstürzen, ἀπὸ πύργου, Il. 12, 386. ἀπ' ἱκρίοφιν, Od. 12, 414. 2) niederfallen, ἐν Λήμνῳ, Il. 1, 593. ἐν κονίῃσιν, Il. 4, 523. fallen, in der Schlacht, Il. 15, 538. übertr. πᾶσιν παρὰ ποσὶ κάππεσε θυμός, allen sank der Muth vor die Füfse herab, d. i. allen entsank gänzlich der Muth, Il. 15, 280.

καταπλέω (πλέω), herabschiffen, von der hohen See an die Küste schiffen, anlanden, Od. 9, 142. †

καταπλήσσω (πλήσσω), nur Aor. P. κατεπλήγην, ep. st. κατεπλάγην, Act. eigtl. niederschlagen, Pass. übertr. erschreckt werden, erschüttert werden, Il. 3, 31. †

*καταπνείω, poet. st. καταπνέω (πνέω), anhauchen, entgegenwehen; h. Cer. 239.

καταπρηνής, ές (πρηνής), vorwärts niedergesenkt, nur Beiw. von χείρ, die flache Hand, um die Handlung des Schlagens zu versinnlichen, Il. 15, 114. Od. 13, 164. h. Ap. 333.

καταπτήσσω (πτήσσω), Aor. 1. κατέπτηξα, ep. Aor. 2. sync. κατέπτην (von ΠΤΑΩ), sich vor Furcht niederducken, sich verstecken, ποτὶ γαίῃ, Od. 8, 190. ὑπὸ θάμνῳ, Il. 22, 191. übertr. erschrecken, sich fürchten, ἵππω καταπτήτην, die Rosse wurden scheu, Il. 8, 136.

καταπτώσσω (πτώσσω) = καταπτήσσω, nur Praes. sich furchtsam verbergen, sich zusammenschmiegen, Il. 4, 224. 340. 5, 254. übertr. erschrecken, bestürzt sein, *Il. 5, 476.

καταπύθω (πύθω), Aor. κατέπῡσα, faul machen, verfaulen lassen, mit Acc., h. Ap. 371. — Med. faul werden, verfaulen, Il. 23, 328. †

κατᾱράομαι, Dep. M. (ἀράομαι), jemandem etwas anwünschen, vorzügl. Böses, τινὶ ἄλγεα, Od. 19, 330., absol. πολλὰ κατηρᾶτο, er stiefs viele Verwünschungen aus, fluchte viel, Il. 9, 454.

καταρέζω, poet. st. καταῤῥέζω.

καταρῑγηλός, ή, όν (ῥιγέω), schauderhaft, schrecklich, verhafst, Od. 14, 226. †

καταῤῥέζω (ῥέζω), Aor. 1. ep. κατέρεξα, Part. P. καῤῥέζουσα, ep. st. καταῤῥέζουσα, Il. 5, 424. eigtl. heruntermachen, herunterstreichen, und dadurch niederlegen; übertr. streicheln, um zu liebkosen, τινὰ χειρί, Il. 1, 361. Od. 4, 610.

καταῤῥέω (ῥέω), herunterfliefsen, herabströmen, Od. 17, 209. ἐξ ὠτειλῆς, Il. 4, 149. ἐκ μελέων, Od. 11, 599. u. mit Gen. χειρός, Il. 13, 539.

κατάρχομαι, Med. (ἄρχω), in religiös. Sinn: das Opfer beginnen, von der Handlung, welche dem eigtl. Opfern vorhergeht, selten mit Acc. χέρνιβά τ' οὐλοχύτας, mit Weihwasser und heiliger Gerste das Opfer beginnen, Od. 3, 445. †

κατασβέννῡμι (σβέννυμι), Aor. 1. κατέσβεσα, auslöschen, πῦρ, *Il. 21, 381. 23, 237. in Tmes., Il. 16, 292.

κατασεύομαι, poet. (σεύω), nur ep. Aor. 2. M. κατέσσυτο, herabstürzen, mit Acc. ῥέεθρα, in die Fluthen rauschen, Il. 21, 382. †

κατασκιάω, poet. st. κατασκιάζω (σκιάζω), beschatten, bedecken, mit Acc., Od. 12, 436. †

κατασμύχω (σμύχω), niederbrennen, nur in Tmes., s. σμύχω.

*καταστείβω (στείβω), betreten, mit Acc., h. 18, 4.

*καταστίλβω (στίλβω), herabstrahlen, transit. πρηὺ σέλας, sanfte Strahlen herabsenden, h. 7, 10.

καταστορέννῡμι (στορέννυμι) u. καταστόρνυμι, Part. καστορνῦσα, ep. st. καταστορν., Od. 17, 32. Aor. 1. κατεστόρεσα, 1) hinbreiten, hinstrecken, mit Acc. ῥῆγος, Od. 13, 73. κώεα, Od. 17, 32. 2) überdecken, κάπετον λάεσσιν, die Gruft mit Steinen, Jl. 24, 798.

καταστόρνῡμι, s. καταστορέννυμι.

*καταστρέφω (στρέφω), Aor. 1. κατέστρεψα, umkehren, umstürzen, ποσσί τι, pedibus evertere, h. Ap. 73.

καταστυγέω (στυγέω), Aor. κατέστυγον, 1) bestürzt, erschrocken sein, zurückschaudern, absol. Jl. 17, 694. 2) trans. mit Acc. vor etwas zurückschaudern, Od. 10, 113.

*καταστύφελος, ον (στυφελός), sehr hart, fest, πέτρη, h. Merc. 124.

κατασχεθεῖν, poet. st. κατασχεῖν, s. κατέχω.

κατασχεῖν, s. κατέχω.

*κατατανύω (τανύω), poet. st. κατατείνω, Aor. 1. καττάνυσα, ep. st. κατετάν., niederspannen, niederziehen, ὅπλα, h. 6, 34.

κατατείνω (τείνω), Aor. κατέτεινα, eigtl. niederspannen, in Tmes. κατὰ δ' ἡνία τείνε ὀπίσσω, er zog die Zügel an sich, Jl. 3, 261. 19, 311.

κατατήκω (τήκω), Aor. A. κατέτηξα, 1) Activ. transit. zerschmelzen, mit Acc. χιόνα, Od. 19, 206. 2) Med. intrans. zerschmelzen, Od. 19, 205. übertr. sich verzehren, sich abhärmen, ἦτορ, im Herzen, *Od. 19, 136.

κατατίθημι (τίθημι), Fut. καταθήσω, Aor. 1. κατέθηκα, Aor. 2. nur Pl. in den ep. Formen: κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν st. κατέθεμεν, κατέθετε, u. s. w., Conj. καταθείομεν, ep. st. καταθῶμεν, Inf. κατθέμεν, ep. st. καταθεῖναι, Aor. 2. M. Pl. κατθέμεθα, κατθέσθην, ep. st. κατεθέμεθα, κατεθέσθην, u. 3 Pl. κατέθεντο, Conj. καταθείομαι, ep. st. καταθῶμαι, Jl. 21, 111. niedersetzen, niederlegen, hinlegen, hinstellen, mit Acc. ἐπὶ χθονί, Jl. 3, 293. 6, 473. τινὰ ἐν λεχέεσσι, Jl. 18, 233. τόξα ἐς μυχόν, Od. 16, 285. τί τινι, etwas für jem. als Kampfpreis aussetzen, Jl. 23, 267. 851. ἆεθλον ἐπί τινι, einen Kampfpreis jemandem zu Ehren aufstellen, Od. 19, 572. 24, 44. τινὰ εἰς Ἰθάκην, jem. in Ithaka ans Land setzen, Od. 16, 230. — *Med.* für sich niederlegen (mit Bezug auf das Subj.), τεύχεα ἐπὶ γαίῃ, Jl. 3, 114. 22, 111. ὅπλα νηός, h. Ap. 457. von Todten: beisetzen, bestatten, Od. 24, 190. 2) aufheben, aufbewahren, τι ἐπὶ δόρπῳ, Od. 19, 17.

*κατατρίζω (τρίζω), vom durchdringenden Geschrei der Vögel, Mäuse u. s. w. zirpen, pfeifen; überhpt. jammern, winseln, Batr. 88.

κατατρύχω (τρύχω), zerreiben, aufreiben; auszehren, aussaugen, λαοὺς δώροις, Jl. 17, 225. Od. 15, 309. 16, 84.

*κατατρώγω (τρώγω), Aor. κατέτρωξα, zernagen, zerkauen, verzehren, Batr. 126.

καταῦθι, Adv. auf der Stelle, dort, Jl. 13, 253. Od. 10, 567. falsche Lesart, st. κατ' αὖθι.

καταφαγεῖν, Inf. Aor. z. κατεσθίω.

*καταφαίνω (φαίνω), zeigen, Med. sichtbar werden, sich zeigen, h. Ap. 431.

καταφέρω (φέρω), nur Fut. M. καιοίσομαι, hinabtragen, hinabbringen. — Med. als Dep. τινὰ Ἄϊδος εἴσω, jem. in die Unterwelt hinabführen, Jl. 22, 425. †

*καταφθινύθω, Nebenf. von καταφθίω, nur Präs. vernichten, τιμήν, h. Cer. 334.

καταφθίω (φθίω), Fut. καταφθίσω, Perf. P. κατέφθιμαι, Plqpf. κατεφθίμην; zugleich auch ep. Aor. sync. M. dazu Inf. καταφθίσθαι, Part. καταφθίμενος, 1) Activ. transit. zu Grunde richten, vernichten, umbringen, τινά, Od. 5, 341. 2) intrans. im Pass. u. Med. zu Grunde gehen, untergehn, verschwinden, umkommen, ἤια κατέφθιτο, die Vorräthe waren verschwunden, Od. 4, 363. insbesond. Part. Aor. καταφθίμενος, umgekommen, todt, Jl. 22, 288. νέκυες καταφθίμενοι, Od. 11, 491. Plur. subst. die Todten, Schatten, h. Cer. 347.

καταφλέγω (φλέγω), Fut. ξω, niederbrennen, verbrennen, πάντα πυρί, Jl. 22, 512. †

καταφῡλαδόν, Adv. (φυλή), stammweise, in Stämme getheilt, Jl. 2, 668. †

καταχέω (χέω), ep. Aor. 1. κατέχευα, ep. Aor. sync. Med. κατέχυντο. 1) eigtl. von flüssigen Dingen: darüber, darauf hingiefsen, ausgiefsen, ἔλαιον χαιτάων τινί, jem. Öl über die Haare giefsen, Jl. 23, 282. ὕδωρ, Jl. 14, 435. 2) von trocknen Dingen: herabschütten, herabfallen lassen, χιόνα, νιφάδας, Od. 19, 206. Jl. 12, 158. πέπλον ἑπ' οὐδει, das Gewand auf den Boden niederfallen lassen, Jl. 7, 734. θύοθλα χάμαι, die Stäbe zur Erde werfen, Jl. 6, 134. τεῖχος εἰς ἅλα, Jl. 7, 461. 3) übertr. ausgiefsen, ausbreiten, τί τινι: ὁμίχλην τινί, Jl. 3, 10. ἀχλύν τινι, Od. 7, 42. χάριν τινί, Od. 2, 12. 8, 19. ἔλεγχείην, αἰσχός τινι, Schmach, Schimpf

über jem. ausgießen, ihn damit überhäufen, Il. 23, 408. Od. 11, 433. πλοῦτόν τινι, Il. 2, 670. — Med. hinabfließen, hinabfallen, nur ep. Aor. sync. εἰς ἄντλον, Od. 12, 411.

καταχθόνιος, ον (χθών), unterirdisch, Ζεύς = Hades, Il. 9, 457. †

κατέαξα, s. κατάγνυμι.

κατέδω (ἔδω), ep. st. des pros. κατεσθίω, Fut. κατέδομαι, Perf. Act. κατέδηδα, in Tmes., Il. 17, 542. aufessen, auffressen, verzehren, zunächst von Thieren, mit Acc., Il. übertr. aufzehren, οἶκον, κτήματα, Od. 2, 287. 19, 534. ὃν θυμὸν κατέδειν, sein Herz abzehren, sich abhärmen, Il. 6, 202.

*κατεέργω (εἴργω), Aor. κατέερξα, hineintreiben, einschließen, βοῦς, h. Merc. 356.

κατείβω (εἴβω), poet. = καταλείβω, 1) Act. herabfließen lassen, vergießen, δάκρυ, Od. 21, 86. u. oft in Tmesis. 2) Med. herabfließen, herabtriefen, mit Gen. παρειῶν, Il. 24, 794. vom Wasser der Styx, Il. 15, 37. übertr. κατείβετο αἰών, das Leben verfloß, Od. 5, 152.

κατεῖδον (ΕΙΔΩ), Part. κατιδών, Il. 4, 508. Batr. 11. defect. Aor. 2. zu καθοράω, herabschauen.

κατειλύω (εἰλύω), Fut. ύσω, umhüllen, bedecken, τινὰ ψαμάθοις, jem. mit Sand, Il. 21, 318. † in Tmesi.

κάτειμι (εἶμι), Part. Pr. κατιών, ep. Aor. Med. καταεισάμην st. κατεισ. 1) herab- hinabgehen, hinabsteigen, δόμον Ἄϊδος, in das Haus des Hades, Il. 14, 457. ποταμόνδε, Od. 10, 159. 2) übertr. vom Flusse: hinabfließen, Il. 11, 492. vom Schiffe: fahren, ἐς λιμένα, Od. 16, 472. von Geschossen: ὅθι (δόρυ) καταείσατο γαίης, wo der Speer in die Erde fuhr, Il. 11, 358.

κατέκταθεν, s. κατακτείνω.

κατεναίρω (ἐναίρω), nur Aor. Med. κατενηράμην, tödten, erschlagen, τινὰ χαλκῷ, Od. 11, 519. †

κατεναντίον, Adv. (ἐναντίον), gegenüber, entgegen, τινί, Il. 21, 567. †

*κατενήνοθε (ἐνήνοθα), altes Perf. mit Bedtg. des Präs. u. Imperf. darauf liegen: κόμαι κατενήνοθεν ὤμους, Haare bedeckten die Schultern, h. Cer. 280. Die Verbindg. des Substant. Gen. Fem. Pl. mit Verb. im Sing. nennt man Schema Pindaricum, vergl. Rost Gr. §. 100. p. 478. Kühner §. 370.

κατένωπα, Adv. (ἐνωπή), grad ins Angesicht, mit Gen. Δαναῶν, Il. 15, 320. † Richtiger ist κατ' ἐνῶπα, s. ἐνώψ.

κατεπάλμενος, s. κατεφάλλομαι.

κατέπαλτο, s. καταπάλλω.

κατερείπω (ἐρείπω), eigtl. niederfließen; im Aor. u. Perf. Aor. κατ Pf. κατερήριπα, intrans. niederstürzen, von einer Mauer einstürzen, Il. 55. übertr. κατήριπεν ἔργα αἰ gingen der Jünglinge Arbeiten de, Voſs, Il. 5, 92.

κατερητύω (ἐρητύω), anhalten, rückhalten, τινά, Il. 9, 465.

κατερυκάνω, poet. st. κατέρ 24, 218. †

κατερύκω (ἐρύκω), 1) auf zurückhalten, τινά, Il. 6, 3, 345. 2) hemmen, hinde bösen Sinne: τινά, Il. 23, 73 242. dah. Pass. verweilen, 4, 498.

κατερύω (ἐρύω), Aor. 1. Perf. P. κατείρυσμαι, herabterziehen, stets von Schi vom Lande ins Meer gezogen mit Acc., Od. 5, 261. Pass. * κατέρχομαι, Dep. (ἔρχομαι), λεύσομαι, Aor. κατῆλθον, poet. Inf. κατελθέμεν, ep. st. κατελθεῖν ab- herunterkommen, hahen, Od. 1, 304. besond. Ἄϊδ Ἄϊδος εἴσω, in den Hades hin Il. 6, 284. 7, 330. Od. 10, 560. vom Felsenstücke niedersOd. 9, 484. 541.

κατεσθίω (ἐσθίω), Impf. Aor. κατέφαγον nur in Tmesi, aufessen, Il. 3, 25. Od. 1, 9

κατέσσυτο, s. κατασεύομαι.

κατευνάζω (εὐνάζω), Nebenf. Aor. 1. P. κατευνάσθην, hinlegen, in Bett bringen, nur Pass. sich niederlegen, sich schlafen Il. 3, 448. †

κατευνάω = κατευνάζω, ήσω, Aor. κατεύνησα, Aor. Pa νήθην, hinlegen, in Schlafgen, τινά, Il. 14, 245. 248. niederlegen, Od. 4, 414.

κατεφάλλομαι (ἅλλομαι), Aor. sync. κατεπάλμενος, herauf zu springen, Il. 11, 9

κατέχω (ἔχω), Fut. καθέξ κάτεσχον, Aor. 2. Med. κατεσχο κατασχόμενος, dazu der ep. ver 2. A. κατέσχεθον u. 3 Sg. κ κατέσχεθε, Il. 11, 702. 1) tranderhalten, κεφαλήν, Od. 2 anhalten, festhalten, halten, hemmen, τινά, J pass. Od. 3, 284. ἠέρι κατέχον Nebel wurden sie gehemmt, 644. c) einnehmen, inn

ἀλαλητῷ πᾶν πεδίον, das ganze Gefilde mit Geschrei erfüllen, Jl. 16, 79. dah. d) verborgen halten, bedecken, bes. von der Grabeserde, Jl. 3, 243. Od. 11, 301. 549. von der Nacht: οὐρανόν, Od. 13, 269. σελήνη κατείχετο νεφέεσσι, Od. 9, 419. 2) intrans. hinhalten, hinfahren, κατέσχεθον Θορικόνδε, h. Cer. 126. — Med. vor sich halten, sich bedecken, ἑανῷ, mit dem Schleier, Jl. 3, 419. πρόσωπα χερσί, Od. 19, 361.

κατηπιάω (ἠπιάω), lindern, mildern, besänftigen, Passiv. ὀδύναι κατηπιόωντο, ep. st. κατηπιῶντο, Jl. 5, 417. †

κατηρεφής, ές (ἐρέφω), eigtl. überdacht, überdeckt, d. h. mit Dach versehen, σηκοί, Jl. 18, 589. dah.: überwölbt, σπέος, Od. 13, 349. δάφνησι, von Lorbeerbäumen umschattet, Od. 9, 183. übertr. κῦμα κατηρεφές, eine überhängende Woge (übergewölbt, V.), Od. 5, 367.

κατήριπε, s. κατερείπω.

κατηφείη, ῆ, ep. st. κατήφεια (κατηφής), eigtl. das Niederschlagen der Augen; überhpt.: Niedergeschlagenheit, Demüthigung, Beschämung, *Jl. 3, 51. 16, 498.

κατηφέω (κατηφής), Aor. 1. κατήφησα, eigtl. die Augen niederschlagen, niedergeschlagen, traurig, betrübt sein, Jl. 22, 293. Od. 16, 342.

κατηφής, ές, niedergeschlagen, betrübt, beschämt, Od. 24, 432. † (wahrscheinl. von κατὰ u. φάος, mit niedergeschlagenen Augen.)

κατηφών, όνος, ῆ, nach Aristarch = κατηφείη, die Betrübnifs, Schande, probrum, dedecus, und dann das Abstract. p. Concret. Betrübnifs, Schande verursachend, Jl. 24, 253. † So nennt in dieser Stelle Priamos seine Söhne κατηφόνες, die ihr mir Schande macht (ihr Schändlichen, V.).

κάτθανε, s. καταθνήσκω.

κατθάψαι, s. καταθάπτω.

κατθέμεν, κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν, s. κατατίθημι.

κατίμεν, ep. st. κατιέναι, s. κάτειμι.

κατισχάνω = κατίσχω, zurückhalten, zähmen, nur in Tmesis. κατὰ τὸν σὸν νόον ἴσχανε, Od. 19, 42. †

κατίσχω (ἴσχω), Nebenf. von κατέχω, nur Präs. u. Impf. 1) anhalten, zurückhalten, ἵππους, Jl. 23, 321. übertr. θυμοῦ μένος, h. 7, 14. 2) einnehmen, inne haben, dah. pass. von einer Insel: οὐ ποίμνησιν καταΐσχεται, sie wird nicht von Heerden beweidet, Od. 9, 122. 3) wohin halten, lenken, von der See nach dem Lande, νῆα, Od. 11, 456. — Med. für sich behalten, zurückhalten, τινά, Jl. 2, 233.

κατοίσομαι, s. καταφέρω.

κατόπισθε, vor Vocal κατόπισθεν, Adv. (ὄπισθε), 1) vom Orte: hinterher, hintendrein, Jl. 23, 505. mit Gen. hinter, νηός, Od. 12, 148. 2) von der Zeit: hintennach, in Zukunft, Od. 22, 40. 24, 546. κατόπισθε λιπέσθαι, zurückbleiben, Od. 21, 116.

*κατόπτης, ον, ὁ (ὀπτής), Späher, Kundschafter, h. Merc. 372.

*κατορούω (ὀρούω), herabfahren, herabstürmen, h. Cer. 342.

*κατουδαῖος, ου (οὖδας), unter der Erde, unterirdisch, h. Merc. 112.

*καττάνυσαν, s. κατατανύω.

κάτω, Adv. (κατά), hinab, niederwärts, ἔλκειν, Jl. 17, 136. ὁρόων, Od. 23, 91.

κατωθέω (ὠθέω), herabstofsen, werfen, in Tmesis, Jl. 16, 410. †

κατωμάδιος, η, ον (ὦμος), oben von den Schultern her, von der Wurfscheibe, die man mit weit von der Schulter ausholender Hand wirft, ὅσσα δὲ δίσκου οὖρα κατωμαδίοιο πέλονται, Jl. 23, 431. † (V. Wie weit die Scheib' hinflieget vom Schwung des erhobenen Armes).

κατωμαδόν (ὦμος), von den Schultern her, ἐλαύνειν nach Eustath. in Bezug auf den Fuhrmann: mit weit ausholender Hand schlagen, *Jl. 15, 352. 23, 500. nach den meisten Grammatikern aber in Bezug auf die Rosse: über die Schultern schlagen. So Vofs und Spitzner.

*κάτωρ, ορος, ὁ, ein Wort von unbekanntem Ursprunge in h. 6, 55. man erklärt es von ΚΑΖΩ ableitend: Herrscher; einige wollen: κράτωρ od. ἄκτωρ lesen, vergl. Herm.

κατωρυχής, ές, poet. st. κάτωρυξ, υχος, ὁ, ἡ (κατορύσσω), eingegraben, in die Erde gesenkt, κατωρυχέεσσι λίθοισι, *Od. 6, 267. 9, 185.

Καύκωνες, οἱ, 1) eine nicht hellenische Nation in Kleinasien, welche später in Bithynien von den Mariandynern bis an den Flufs Parthenios wohnte und Nachbar der Paphlagonier war, Jl. 10, 429. 20, 329. Zu Strabos Zeit waren sie verschwunden. 2) eine Nation, welche in Triphylien, im südlichsten Theile von Elis wohnte, Od. 3, 366. Nach Strab. VIII. p. 345. hatte man verschiedene Sagen, nach welchen man theils alle Epeier als Kaukonen bezeichnete, theils ihnen

gesonderte Wohnsitze im hohlen Elis und Triphylien zutheilte. Wahrscheinl. waren es Überreste der alten Pelasger, welche zum Theil nach Asien wanderten, Hdt. 1, 146. vergl. Mannert VIII. S. 352.

καυλός, ὁ, eigent. Stengel, Stiel; bei Hom. nach den Schol. das Ende des Schaftes, welches in die Röhre des Speeres gesteckt wurde, das Schaftende (Vofs: das Öhr), Jl. 13, 162. 16, 115. aber Jl. 16, 338. das Degenheft, Gefäfs des Schwerdtes, die Heftröhre, *Jl.

καῦμα, *τό* (*καίω*), Brand, Hitze, besond. Sonnenhitze, Schwüle, Jl. 5, 865. †

καυστειρός, *ή*, *όν* (*καίω*), brennend, hitzig, *μάχη*, * Jl. 4, 342. 12, 316.

Καΰστριος, ὁ, ep. st. *Κάϋστρος*, *Cayster*, ein Flufs in Ionien, welcher in Lydien entspringt und bei Ephesos ins Meer fällt, Jl. 2, 461. (*ὡς διὰ κεχαυμένης ῥέων.*)

ΚΑΦΩ, ep. ungebräuchl. Praes. verwdt. mit *κάπτω* u. *καπύω*, jappen, nach Luft schnappen, wovon nur Part. Perf. im Acc. *κεκαφηότα θυμόν*, die schwerathmende, ausathmende Seele, vorkommt, Jl. 5, 698. Od. 5, 468.

κε, vor Voc. *κεν*, eine enklit. Partikel, ep. und ion. st. *ἄν*, w. m. s.

Κεάδης, *αυ*, ὁ, S. des Keas = Trözenios, Jl. 2, 847.

κεάζω (*κέω*), Aor. 1. *ἐκέασα*, ep. *σσ*, Perf. P. *κεκέασμαι*, Aor. P. *ἐκεάσθην*, spalten, zerspalten; eigentl. vom Spalten des Holzes, Od.; zersplittern, zerschmettern, vom Blitze, Od. 5, 132. Pass. *κεφαλὴ ἄνδιχα κεάσθη*, das Haupt ward in zwei Stücke zerspalten, Jl. 16, 412. 578. 20, 387.

**κέαρ*, *αρος*, *τό*, zsgez. *κῆρ*, Herz, Batr. 212.

κέαται, *κέατο*, ep. u. ion. st. *κεῖνται*, *ἔκειντο* von *κεῖμαι*.

**Κεβρήνιος*, *ίη*, *ιον*, Kebrenisch, zur Stadt Kebren in Äolien gehörig: Subst. der Einwohner, Ep. 10.

Κεβριόνης, *ου*, ὁ, S. des Priamos und der Wagenführer des Hektor, von Patroklos getödtet, Jl. 8, 318. 16, 738 ff.

κεδάννῡμι, ep. st. *σκεδάννυμι*, Aor. *ἐκέδασα*, ep. *σσ*, Aor. P. *ἐκεδάσθην*, zerstreuen, zersprengen, trennen, *κύνας*, *φάλαγγας*, Jl. 17, 283. 285. Od. 3, 131. pass. Jl. 2, 398. *κεδασθείσης ὑσμίνης*, als sich die Schlacht zerstreut hatte, d. h. als nicht mehr in dichten Haufen gefochten wurde, Jl. 15, 328. *16, 306. b)* von leblosen Dingen selten: *zerreifsen*, zertrümmern, vom Waldstrom: *γεφύρας*, Jl. 5, 88. (Hom. hat das Präsens nicht.)

κεδνός, *ή*, *όν* (*κῆδος*), Superl. *κεδνότατος*, Jl. 9, 586. 1) act. sorgsam, sorgfältig, vorsichtig, verständig, treu (sittsam, V.), Beiw. von Personen, denen gewissenhafte Besorgung eines Geschäftes obliegt, Od. dah. Neutr. Pl. als Adv. *κέδν' εἰδυῖα*, sorgsam denkend, treu gesinnt, Od. 1, 428. 2) pass. der Sorge werth, achtbar, theuer, *ἕταιροι*, Jl. 9, 586. *τοκῆες*, Jl. 17, 28. Od. 10, 225.

κέδρινος, *η*, *ον* (*κέδρος*), cedern, von Cedernholz, *θάλαμος*, Jl. 24, 192. †

κέδρος, *ἡ*, der Cedernbaum, dessen wohlriechendes Holz zum Räuchern gebraucht wurde u. wovon es noch jetzt eine Art in Griechenland giebt, Od. 5, 60., wahrscheinl. *Juniperus Oxycedrus Linn.* †

κειάμενος, *κείαντες*, s. *καίω*, Od.

κείαται, *κείατο*, s. *κεῖμαι*.

κεῖθεν, Adv. ion. u. ep. st. *ἐκεῖθεν*, von daher, von dorther, Jl. u. Od. *κεῖθεν φράσομαι ἔργον*, dann will ich überlegen, was zu thun sei, Jl. 15, 234.

κεῖθι, Adv. ion. u. ep. st. *ἐκεῖθι*, dort, daselbst, Jl. 3, 402. Od. 3, 116. *κᾀκεῖθι*, a. L. statt *καὶ κεῖθι*, Jl. 22, 390.

κεῖμαι (eigtl. Perf. P. von *κέω*), 2 Sg. *κεῖσαι*, ep. auch *κεῖαι*, h. Merc. 254. 3 Pl. *κεῖνται*, ep. *κέαται*, *κείαται* u. *κέονται*, Jl. 22, 510. Conj. *κέωμαι*, 3 Sg. *κῆται*, Jl. 19, 32. Od. 2, 102. st. der frühern Lesart *κεῖται* (welche Buttm. Gr. §. 109. vorzieht), Inf. *κεῖσθαι*, Impf. *ἐκείμην*, ep. *κείμην*, 3 Pl. *ἔκειντο*, ep. *κέατο* und *κείατο*, 3 Sg. Iterativf. *κέσκετο*, Od. 21, 41. Fut. *κείσομαι*. — Grundbedtg. eigtl. gelegt sein, dah. liegen, 1) von Lebendigen; von Menschen: liegen, daliegen, ruhen, von Schlafenden, Unthätigen; Kranken, Schwachen, Verwundeten, Unglücklichen u. Todten; besond. unbegraben daliegen, Jl. 5, 685. 19, 32. 2) von leblosen Dingen. *a)* von Gegenden, Ländern, Inseln: liegen, gelegen sein, Od. 7, 244. 9, 25. *b)* von Sachen: liegen, sein, vorzüglich von werthvollen Gegenständen: aufbewahrt, vorräthig sein, *κτήματα*, *κειμήλια κεῖται ἐν δόμοις*, Jl. 6, 47. 9, 382. 11, 132. *κεῖται ἆεθλον*, der Kampfpreis ist festgesetzt, Jl. 23, 273. *c)* übertr. von Zuständen, *πένθος ἐν φρεσὶ κεῖται*, Trauer ist in der Seele, Od. 24, 423. u. oft *ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται*, m. s. *γόνυ*.

κειμήλιον, *τό* (*κεῖμαι*), eine kostbare Sache, die man hinlegt und aufbewahrt, Kostbarkeit, Kleinod, Jl. 6, 47. 9,

esond. von Gastgeschenken, Od. 1, 600. In der allgemeinst. Bedeutung es an: liegende Güter im Gegens. leerden, κειμήλιά τε πρόβασίς τε, des Gut und was weidet, Vofs, 75.

νος, κείνη, κεῖνο, jener, ion. u. ἐκεῖνος; w. m. s. κείνῃ vstdn. ὁδῷ, nem Wege, Od. 13, 111.

νός, ή, όν, ep. st. κενός, leer, Jl. 4, 181. κείν' (st. κεινὰ) ὄχεα, Jl. 0. 15, 453.

ρω, Fut. κερῶ, Inf. κερέειν, Aor. ἔκερσα, Aor. 1. Med. ἐκειράμην. scheeren, abschneiden, κόνι, Jl. 23, 146. δοῦρα, Jl. 24, 450. zehren, abfressen, abweivon Thieren, λήϊον, Jl. 11, 560. Jl. 21, 204. ἦπαρ, Od. 11, 578. ertr. aufzehren, verheeren, τα, Haab und Gut verprassen, Od. eben so βίοτον, Od. 1, 378. 2, 143. teln, s. ἐπικείρω. — Med. sich Haar abscheeren, welches der rnde dem Todten gleichsam als weihte, κόμην, χαίτας, Jl. 23, 46. 198. 24, 46.

σε, Adv. ion. u. ep. st. ἐκεῖσε, es Hom. nicht hat, dahin, dort- Jl. 12, 356. Od. 4, 274.

ω od. κέω, ep. Futurform ohne uscharakter von dem veralteten ne ΚΕΩ, sich legen wollen, ifen, ruhen wollen, Od. 19, ft als Part. βῆ δὲ κείων, Od. 14, ομεν κείοντες, Jl. 14, 340. ὅρσο Od. 7, 342. Inf. κειέμεν, Od. 8, 315.

ω, Grundf. von κεάζω, ich spald. 14, 425. †

αδήσομαι, s. κήδω.

αδήσω, s. χάζομαι.

άδοντο, Aor. z. χάζομαι.

αδών, s. χάζομαι.

άμω, s. κάμνω.

ασμαι, s. καίνυμαι.

αφηώς, s. ΚΑΦΩ.

λετο, s. κέλομαι.

ληγα, s. κλάζω.

λήατο, s. καλέω.

λόμενος, s. κέλομαι.

λυθι, κέκλυτε, s. κλύω.

μηκα, s. κάμνω.

οπώς, s. κόπτω.

όρημαι u. κεκορημένος, s. κορέννυμι.

ορυθμένος, s. κορύσσω.

οτηώς, s. κοτέω.

ράανται, κεκράαντο, s. κραίνω.

ρύφαλος, ὁ (κρύπτω), ein geetes od. geflochtenes Netz, womit die Haare der Frauen zusammengehalten wurden, Kopfnetz, Netzhaube, Jl. 22, 469. †

κεχύθωσι, s. κεύθω, Od.

κελαδεινός, ή, όν (κέλαδος), rauschend, lärmend, tosend, Ζέφυρος, Jl. 23, 208. h. Merc. 95. vorzügl. Bein. der Artemis als Jagdgöttinn, Jl. 16, 183. als N. propr., Jl. 21, 511.

κελαδέω, poet. (κέλαδος), Aor. 1. κελάδησα, rauschen, lärmen, schreien, toben, von Menschen, Jl. 23, 869. † s. ἐπικελαδέω.

κέλαδος, ὁ, poet. Geräusch, Lärm, Getöse, besond. Jagdgeschrei, Jl. vom Getümmel der Freier, Od. 18, 402.

κελάδω = κελαδέω, poet. nur Part. Praes. κελάδων, rauschend, brausend, vom Wasser, Jl. 18, 576. 21, 16. vom Winde, Od. 2, 421.

Κελάδων, οντος, ὁ, Nom. pr. ein kleiner Flufs in Elis od. Arkadien, welcher in den Alpheios fällt, Jl. 7, 133. Nach Strab. VIII, p. 348. lasen einige Erklärer hier Ἀκίδων, vergl. Ottfr. Müller Orchom. p. 372.

κελαινεφής, ές, poet. (νέφος), schwarzwolkig, überhpt. schwarz, dunkel, αἷμα, Jl. 4, 140. 16, 667. 2) häufig Beiw. des Zeus: schwarzumwölkt, schwarzwolkig, als Gott des Regens und der Gewitter, Jl. 2, 412. als N. pr. Od. 13, 147. (Einige Grammat. u. E. M. p. 501. erklären es activ. Wolkenschwärzer. Neuere leiten es sogar v. κέλλω ab, Wolkentreiber, wie νεφεληγερέτης.)

κελαινός, ή, όν, ep. Nebenf. st. μέλας (Buttm. Gr. §. 16, 2.), schwarz, dunkel, oft αἷμα, auch δέρμα, νύξ, κῦμα, λαῖλαψ, * Jl. 5, 310. 6, 117. 11, 747. κελαινὴ χθών, Jl. 16, 384. wofür Spitzner weit schicklicher κελαινῇ in Bezug auf λαίλαπι lies't.

κελαρύζω, poet. rauschen, brausen, rieseln, strömen, vom Blute, Jl. 11, 813. vom Wasser, Jl. 21, 261. Od. 5, 523.

* Κελεός, ὁ, Celeus, S. des Eleusis, Vater des Triptolemos, Fürst in Eleusis, h. Cer. 105.

κέλευθος, ἡ (κέλλω), Pl. οἱ κέλευθοι u. τὰ κέλευθα, bei Hom. 1) der Weg, Pfad, die Bahn, der Gang, oft ὑγρὰ u. ἰχθυόεντα κέλευθα, die nassen oder fischreichen Pfade, von den Bahnen der Seefahrer, Jl. 1, 312. Od. 3, 71. 177. auch ἀνέμων, Od. 5, 383. ἐγγὺς νυκτός τε καὶ ἤματός εἰσι κέλευθοι, nahe sind die Bahnen der Nacht und des Tages, Od. 10, 86. Die alten Ausleger verstanden es theils von dem Orte (τοπικῶς) in

dem Sinne, daſs die Weiden der Nacht (für die Rinder) und des Tages (für die Schafe) nahe bei der Stadt gelegen waren (V. nah ist zu des Tages und der nächtlichen Weide der Ausgang), theils von der Zeit, als eine bildliche Bezeichnung der kurzen Nächte u. langen Tage, in wie fern der Aufgang des Helios gleichsam mit der Nacht zusammentrifft; daher könnte auch ein schlafloser Mann doppelten Lohn erwerben. Diese letztere Erklärung, welche schon Krates gab, scheint der Zusammenhang zu verlangen, wie Nitzsch z. d. St. weitläuftig nachweis't. Der Dichter setzt die bekannte Gewohnheit voraus, daſs die Rinder am frühesten ausgetrieben, die Schaafe am spätesten eingetrieben werden. Ein Mann also, welcher auf allen Schlaf verzichtete, könnte wohl doppelten Lohn verdienen, u. zwar den einen mit Rindern (die er mit Tagesanbruch austriebe), den andern mit Schaafen; denn kaum ist es dunkel geworden, so wird es schon wieder helle. Freilich hat der Dichter hier nicht berechnet, ob auch weiter der Rinderhirt schon heimtreibe, wenn der Schaafhirt austreiben müsse. Ihm fiel nur bei, daſs der heimtreibende Schaafhirt, wenn er des Schlafes entbehren wollte, auch gleich wieder der austreibende sein könnte. 2) der Gang, der Weg, den man macht, das Gehen, die Reise, *χάζεσθαι κελεύθου*, von seinem Gange, d. i. vom Platze weichen, Jl. 11, 504. 12, 262. 14, 282. 3) übertr. der Wandel, das Leben, *θεῶν*, Jl. 3, 406. s. *ἀποειπεῖν*.

κελευτιάω (frequentat. von *κελεύω*), nur Part. Praes. *κελευτιόων*, ep. st. *κελευτιῶν*, bald hier, bald dort befehlend, oft ermahnend, * Jl. 12, 265. 13, 125.

κελεύω (*κέλομαι*), Fut. *κελεύσω*, Aor. 1. *ἐκέλευσα*, ep. *κέλευσα*, eigentl. antreiben, *μάστιγι*, Jl. 23, 642. dah. 1) zurufen, ermahnen, heiſsen, befehlen, auffordern, nicht nur von Gebietern, sondern auch: 2) von Gleichgestellten, verlangen, wünschen, Jl. 11, 781. Od. 10, 17. Construirt wird es *α*) mit Dativ: *τινί*, sehr oft: einem zurufen, befehlen, Jl. 2, 151. 442. od. mit Dat. der Pers. u. Accus. der Sache, *ἀμφιπόλοισι ἔργα*, Jl. 6, 324. u. statt des Acc. mit Inf. Jl. 2, 50. Od. 2, 6. *β*) öfter mit Acc. der Person und Infin., Jl. 2, 114. 8, 318. 10, 242. 17, 30 ff. — seltner mit Acc. der Person *allein: τινά*, jem. ermahnen, auffordern, Jl. 13, 784. Od. 4, 274. 9, 278. 8, 204. und *c*) mit doppeltem A 7, 68. 349. 20, 87.

κέλης, ητος, ὁ (*κέλλω*), ein R Reitpferd zum Wettrennen, *ἵπ* 5, 371. †

κελητίζω (*κέλης*), auf einem pferde reiten, überhpt. reit *ποισι*, Jl. 15, 679. †

κέλλω, poet. Aor. 1. *ἔκελσα*, Aor. 1) trans. treiben, bew *νῆα*, das Schiff ans Land treiben *lere*, Od. 9, 549. 10, 511. 12, 5. trans. anfahren, landen, *ἔκελσε*, * Od. 9, 144.

κέλομαι, poet. (*κέλλω*), Fut. *μαι*, Aor. 2. ep. *ἐκεκλόμην*, *κ* Part. *κεκλόμενος*, 1) = *κελεύω*, ben, ermahnen, befehlen ſsen, rathen, ungewöhnlich *κέλετο μεγάλη ἴς*, (das Wachs weich,) da groſse Kraft es bezw 12, 175. näml. das Wachs wurd den starken Druck der Hände er denn der folgende Vers 176., es auf Helios bezieht, ist wahr unächt. Construct. wie bei *κελε* zügl. mit Acc. der Person u. n u. Inf. — 2) zurufen, rufe zügl. im Aor. mit Dat. der Per 6, 66. 110. 8, 172. mit Acc. *Ἥ* Jl. 18, 391.

κέλσαι, s. *κέλλω*.

κεμάς, άδος, ἡ, poet. na Grammat. eine Hirsch- ode art; nach Aristot. Hist. A. 9, 6 zweijähriger Hirsch, Spieſse Hirschkalb), Jl. 10, 361. †

κέν, s. *κέ*.

κενεαυχής, ές, poet. (*αὐχή* leeren Dingen prahlend, prahlend, Jl. 8, 230. †

κενεός, ή, όν, ep. u. ion. s leer, ledig, *χείρ*, Od. 10, 42. *νεὸν νέεσθαι*, leer zurückkehre unverrichteter Sache, Jl. 2, 2 15, 214.

κενεών, ῶνος, ὁ (*κενεός*), eig leere Raum, vorzugsweise die W die Seiten des Unterleibes zwisc Hüften und den Rippen, Jl. 5, 381. Od. 22, 295.

κενός, ή, όν, leer, übertr. nichtig, *κενὰ εὔγματα*, Od. 22 Hom. gebraucht sonst *κενεὸς* u. w. m. s.

κένσαι, s. *κεντέω*.

Κένταυροι, οἱ, die Kentau bei Hom. ein alter, wilder Voll in Thessalien zwischen dem und Ossa, welcher durch die barten Lapithen vertrieben

Nach Hom. Jl. 1, 268. waren sie rohe Bergbewohner von grofser Gestalt (φῆρες ὀρεσκῷοι), Jl. 11, 832. Od. 21, 295. 2) Später, wahrscheinl. zu Pindaros Zeit, fabelte man ihnen Rofsfüfse an, weil sie vermuthlich gute Reiter waren, und allmählich wurden sie zu Ungeheuern, welche halb Mensch, halb Rofs waren, Batr. cf. Vofs myth. Br. II, 33. Κενταύρου st. κεν ταύρου liest Herm. h. Merc. 224. (wahrsch. von ταῦρος und κεντέω, Stierjäger).

κεντέω, ep. Aor. Inf. κέντσαι, stechen, stacheln, um anzutreiben; spornen, ἵππον, Jl. 23, 337. †

κεντρηνεκής, ές (ἠνεκής), mit dem Stachel angetrieben, angespornt, ἵπποι, *Jl. 5, 752. 8, 396.

κέντρον, τό (κεντέω), der Stachel, vorzügl. womit Pferde, Rinder und andere Zugthiere angetrieben wurden, *Jl. 23, 387. 430. der Pferdestachel, oder die in einen Stachel endende Geifsel (Vofs).

κέντωρ, ορος, ὁ, poet. (κεντέω), der Stachler, der Antreiber, Sporner, ἵππων, ehrendes Beiw. der Kadmeer und Troer, *Jl. 4, 391. 5, 102.

κέομαι, ep. u. ion. st. κεῖμαι, dav. κίονται.

κεραΐζω (verwandt mit κείρω), 1) von Grund aus zerstören, verwüsten, mit Acc. πόλιν, σταθμούς, Jl. 24, 245. Od. 8, 516. Jl. 5, 557. 2) von lebendigen Wesen: morden, tödten, Jl. 2, 861.

κεραίνω, κεραίρω, wechselnde Lesart mit κειραίω in Jl. 9, 203.

*κεραϊστής, οῦ, ὁ (κεραΐζω), der Zerstörer, Räuber, h. Merc. 336.

κεραίω, ep. st. κεράννυμι, mischen, nur Imper. κέραιε, Jl. 9, 203. †

κεραμεύς, έως, ὁ (κέραμος), der Töpfer, Jl. 18, 601. †

*κεραμήϊος, ίη, ϊον (κέραμος), ep. st. κεράμειος, von Thon, irden, ep. 14.

κέραμος, ὁ (ἔρα), 1) der Töpferthon, Töpfererde, ep. 14. 2) alles aus Thon gebrannte Geschirr, Topf, Gefäfs, Krug, Jl. 9, 469. 3) der Kerker, das Gefängnifs, wie es nach den Schol. bei den Kypriern hiefs, entweder von der Gestalt, oder weil man darin jemand., wie im Gefäfse verwahrte, χαλκέῳ ἐν κεράμῳ, Jl. 5, 387.

κεράννῡμι, ep. κεράω u. κεραίω, dazu die poet. Nebenf. κιρνάω u. κίρνημι, Aor. 1. A. ἐκέρασα, ep. σσ, Aor. 1. Med. ἐκερασάμην, ep. σσ, Hom. gebraucht im Präs. Act. κεράω, dav. Part. κερῶντας, Od. 24, 364. Imper. κέραιε, Jl. 9, 203. und κίρνημι, w. m. s. Conj. Praes. M. κέρωνται, wie von κέραμαι, Imperf. ἐκίρνα u. κίρνη, Impf. Med. κερόωντο, ep. st. ἐκερῶντο v. κεράω, Od. 8, 470. 1) mischen, vermischen, vorzügl. von der Mischung des Weines mit Wasser, νέκταρ, οἶνον, Od. 5, 93. 24, 364. ἐνὶ κρητῆρσι, Jl. 4, 260. 2) durch Mischung mildern, temperiren, mäfsigen, vom Badewasser, Od. 10, 362. — Med. für sich mischen, οἶνον ἐν κρητῆρσι, sich Wein in den Mischkrügen mischen, Jl. 4, 260. οἶνον, allein Od. 3, 332. 8, 47. dann auch κρητῆρα οἴνου, einen Mischkrug mit Wein mischen, Od. 3, 393. und ohne Gen. Od. 7, 179. 13, 50.

κεραοξόος, ον (ξέω), Horn glättend od. bearbeitend, τέκτων, Jl. 4, 110. †

κεραός, ή, όν, gehörnt, ἔλαφος, Jl. 3, 24. 11, 475. ἄρνες, Od. 4, 85.

κέρας, τό, Gen. ep. κέραος, Dat. κέρᾳ, Pl. Nom. κέρα, Gen. κεράων, Dat. κέρᾰσι, ep. κεράεσσι. Das α in κέρα ist gewöhnlich kurz. 1) das Horn, Geweih, vorzügl. von Rindern, Jl. 10, 294.; als Sinnbild der Unbeweglichkeit, Od. 19, 211. 2) Horn als Stoff zu Kunstarbeiten, Od. 19, 563. 3) Alles, was aus Horn gearbeitet ist, vorzügl. der Bogen, Od. 21, 395. κέρᾳ ἀγλαέ, du mit dem Bogen Prangender, Jl. 11, 385. So Köppen, Vofs nach Aristarch. (Die andere Erklärung von hochgeschmücktem Haare (Schol. τρίχωσις) ist dem Hom. fremd.) 4) das Horn an der Angelschnur, nach Aristarch eine kleine hörnerne Röhre, welche man zwischen dem Angelhaken u. der Schnur band, damit der Fisch die Angelschnur nicht abbeifse; was man jetzt durch eine Federspule bewirkt, Jl. 24, 81. Od. 12, 251.

κεραυνός, ὁ, der Donnerschlag, d. i. der Blitzstrahl, welchem sogleich der Donner folgt (m. vergl. βροντή und ἀστεροπή), die gewöhnliche Waffe des Zeus, Jl. 8, 133. Od. 5, 128.

κεράω, ep. Nebenf. v. κεράννυμι, w. m. s.

*κερδαίνω (κέρδος), Aor. ἐκέρδηνα, gewinnen, Gewinn haben, Ep. 14, 6.

κερδαλέος, η, ον, 1) gewinnreich, ersprieflich, βουλή, Jl. 10, 44. dah. listig, klug, μῦθος, Od. 6, 148. νόημα, Od. 8, 548. 2) von Menschen: gewinnsüchtig, verschlagen; u. im guten Sinne: klug, verständig, Od. 13, 291. 15, 451.

κερδαλεόφρων, ον (φρήν), gewinnsüchtig, auf Vortheil sinnend, schlau, *Jl. 1, 149. 4, 339.

κερδίων, ον, ep. Comp. u. κέρδιστος, η, ον, Superl. von κέρδος abgeleitet: gewinnreicher, vortheilhafter, heilsamer; Comp. nur Neutr., Il. 3, 41. Od. 2, 74. Superl. der listigste, Il. 6, 153. †

κέρδος, εος, τό (wahrscheinl. von κείρω, eigentl. das Abgeschrappte), 1) Gewinn, Gewinnst, Vortheil, Il. 10, 225. Od. 16, 311. 2) vortheilhafter Anschlag, kluger Rath, List, gewöhnl. im Pl. κέρδεα εἰδέναι, schlaue Anschläge wissen, verstehen, Il. 23, 709. 322. κέρδεα νωμᾶν ἐνὶ φρεσί, gute Anschläge im Herzen haben, Od. 18, 216. 23, 140. im bösen Sinne: listige Anschläge, Ränke, Od. 2, 88. κακὰ κέρδεα, Od. 23, 217.

κερδοσύνη, ἡ (κέρδος), Verschlagenheit, Schlauheit, List, nur Dat. als Adv., Il. 21, 247. Od. 4, 251.

κερκίς, ίδος, ἡ, ein Stab, womit man in der alten Weberei die Fäden des Gewebes festschlug, jetzt die Weberlade, später σπάθη. So Schneider im Lexik. (Voſs: die Spule), Il. 22, 448. Od. 5, 62. Einige alte Grammat. verstanden darunter das Weberschiffchen (wahrscheinl. von κέρκω = κρέκω).

κέρσας, s. κείρω.

κερτομέω (κέρτομος), necken, sticheln, kränken, höhnen, lästern, mit Acc. τινά, Od. 16, 87. 18, 350. oft mit ἐπέεσσιν, u. im Part. mit ἀγορεύειν, Il. 2, 256. Od. 8, 153. überhpt. necken, reizen, σφῆκας, Il. 16, 261. h. Merc. 56.

κερτομίη, ἡ (κερτόμιος), das Nekken, die Verspottung, Kränkung, nur Pl., Il. 20, 202. Od. 20, 263.

κερτόμιος, ον (κέρτομος), neckend, höhnend, stichelnd, verspottend, nur κερτ. ἔπεα, Il. 4, 6. 5, 419. auch κερτόμια, Spottreden, Il. 1, 539. Od. 9, 474.

κέρτομος (κέαρ, τέμνω), 1) eigtl. herzschneidend; dah. neckend, höhnend, — 2) betrügerisch, täuschend, h. Merc. 338.

κέρωνται, s. κεράννυμι.

κέσκετο, s. κεῖμαι.

κεστός, ή, όν (κεντέω), durchstochen (mit der Nadel), genäht, gestickt, ἱμάς, der gestickte Gürtel, Il. 14, 214. †

κευθάνω, poet. st. κεύθω, Il. 3, 453. †

κευθμός, ὁ = κευθμών, — ἐκ κευθμῶν, Il. 13, 28. †

κευθμών, ῶνος, ὁ (κεύθω), 1) jeder verborgene Ort, Schlupfwinkel, Loch, Od. 13, 367. 2) Lager der Thiere, πυκιναὶ κευθμῶνες, die dichtverschlossenen Kofen der Schweine, Voſs, Od. 10, 283.

κεῦθος, εος, τό (κεύθω), poet. Nebenf. von κευθμών, nur Dat. Pl. κεύθεσι γαίης, in den Tiefen der Erde, von der Wohnung des Hades gebraucht, Il. 22, 482. Od. 24, 204.

κεύθω, Fut. κεύσω, Perf. κέκευθα, Aor. 2. ἔκῠθον, ep. κύθον, u. mit der ep. Redupl. Conj. κεκύθω, Od. 6, 303. das Perf. hat die Bedeutung des Präs. 1) verbergen, verstecken, verhehlen, mit Acc. Il. 22, 118. δάκρυ, Od. 19, 212. vom Aufenthalt an einem Orte, τινά, Od. 6, 303. 9, 348. vorzügl. von Todten: ὅπου κύθε γαῖα, Od. 3, 16. dah. Pass. κεύθεσθαι Ἄϊδι, in der Unterwelt verborgen werden, Il. 23, 244. Insbesond. 2) in sich verbergen, verhehlen, verschweigen, mit νέρθε θυμῷ, ἐνὶ στήθεσσιν, absol. und mit Acc. μῆτιν, Od. 3, 18. οὐκέτι κεύθετε θυμῷ βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα, nicht mehr verbergt ihr im Gemüthe Speise und Trank, d. i. ihr zeiget, daſs ihr in Speise und Trank euch übernommen habt (Voſs: das offene Herz zeuget von Speis' und Trank), Od. 18, 404. κεύθειν mit Acc. der Person, τινά, einem etwas verhehlen, Od. 3, 187.

κεφαλή, ἡ, κεφαλῆφι, ep. als Gen. Il. 11, 350. u. κεφαλῆφι, Dat., Il. 10, 30. 1) der Kopf, das Haupt, vom Menschen u. Thieren, Il. 11, 72. 2) das Haupt, als edelster Theil für die Person selbst, wie κάρη, δέμας, Il. 11, 55. τὸν τῖον ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ, ihn ehrte ich, wie mich selbst, Il. 18, 82. cf. 16, 77. Od. 1, 343. dah. auch der Schwur beim Haupte, Il. 13, 39. als Anrede, φίλη κεφαλή, theures Haupt, theure Seele, Il. 8, 281. 23, 94. 3) das Haupt als Sitz des Lebens, ἀποτίειν σὺν κεφαλῇσιν, mit den Köpfen büſsen, d. i. mit dem Leben, Il. 4, 162. 17, 242. παραθέσθαι κεφαλὰς, die Köpfe preisgeben, Od. 2, 237.

Κεφαλλήν, ῆνος, ὁ, Plur. Κεφαλλῆνες, die Kephallener, die Unterthanen des Odysseus, die Bewohner von Same, Ithaka, Zakynthos, Dulichion u. des Festlandes, Il. 2, 631. Od. 20, 210. 24, 354. 377. später die Bewohner der Insel Kephallenia.

κέχανδα, s. χανδάνω.

κεχαρησέμεν, κεχαρήσεται, κεχορηώς, κεχαροίατο, κεχάροντο, ep. Tempusformen zu χαίρω.

κεχηνώς, s. χαίνω.

κεχαρισμένος, η, ον, s. χαρίζομαι.

κεχόλωμαι, s. χολόω.

κεχρημένος, η, ον, s. χράομαι.

κέχυμαι, s. χέω.

1) ep. Nebenf. von κείω, w. m. s. ὄφρ' κέων, geh, um dich schlafen , Od. 7, 342. † 2) zweifelhaft Nebenform von καίω, s. Buttm. 14. p. 287.

κῆαι (3 Opt. Aor.), κηάμενος, stformen zu καίω.

ος, ον (κῆδος), ep. auch κήδειος, er Sorge werth, lieb, theuer, 4. † — (Die andere Erklärung: zu bestatten, ist der Stelle 24. nicht angemessen), Superl. w. m. s.

ών, όνος, ὁ (κηδέω), der Be- Pfleger in * Jl. 23, 163. 674. εμόνες die, welche die Bestat- Todten besorgen, Bestatter.

ς, ον, ep. st. κήδειος, οἷσι κή- νέκυς, entweder überhpt. theuer, h Voſs: denen die Sorg' Leich' obliegt, Jl. 23, 160. † Grammat. sahen das Wort als κῆδος an: denen der Todte nstand der Sorge ist.)

, ungebräuchl. Präs. z. Fut. κη- κήδω.

τος, η, ον (Superl. von κῆδος der Bedeutung nach zu κήδειος), der theuerste, geliebt- ll. 9, 642. Od. 10, 225. (ebenso 3. ohne gerade die nächsten ten zu bezeichnen.)

εος, τό, 1) Sorge, Betrüb- ummer, Trauer, τῶν ἄλλων um die andern ist keine Sorge, den andern hat es keine Noth, 254. ὅσ' ἐμῷ ἐνὶ κήδεα θυμῷ, 3. κήδεα θυμοῦ, Herzeleid, Od. unterschied. von ἄχος, Od. 4, nd. Trauer um geliebte Tod- 4, 270. 5, 156. 13, 464. 18, 8. was Sorge macht, Noth, Leiden, besond. im Plur., 5. 9, 592. Od. 1, 244. u. oft. leutung: Verwandtschaft, Voſs Jl. 13, 464. annimmt: anders Verwandtschaft eele rührt," wird mit Recht v. u. Spitzner verworfen.)

(ΚΑΔΩ), Fut. κηδήσω, Fut. M. ιαι, Iterativf. Imp. κηδέσκετο, 358. 1) Act. nur ep. a) be- achen, betrüben, ängsti- ränken, τινά, Jl. 9, 615. θύ- 5, 400. 11, 458. b) häufiger: ich beschädigen, verle- edrängen, θεοὺς τόξοισιν, Jl. ῆλα, Jl. 17, 550. οἶκον, Od. 23, d. besorgt, betrübt sein, trüben, stets Part., Jl. 1, 196. 10. 3) besorgt sein um jem. für jem., sich jemandes an- nehmen, τινός, Jl. 1, 56. Δαναῶν, Jl. 8, 353. βιότοιο, Od. 14, 4. (Der Aor. 2. κέκἄδον u. Fut. κεκαδήσω, in der Bedeutg. berauben, gehört zu χάζομαι.)

κῆεν, ep. st. ἔκηεν, s. καίω.

κηκίω, hervorquellen, hervordringen, vom Wasser, ἂν στόμα, aus dem Munde, Od. 5, 455. † (von κίω, mit Reduplikat.)

κήλειος, ον, ion. u. ep. st. κήλεος, Jl. 15, 744. †

κήλεος, ον (κάω, καίω, wie δαιδαλέος), brennend, flammend, stets πυρὶ κηλέῳ (letzteres stets zweisylbig), Jl. 8, 217. Od. 9, 328.

κηληθμός, ὁ (κηλέω), Bezauberung, Vergnügen, Entzücken, * Od. 11, 334. 13, 2.

κῆλον, τό (καίω), eigtl. ein trocknes Stück Holz, besond. der Schaft am Pfeil; der Pfeil selbst bei Hom. im Pl. κῆλα, Geschosse, nur von den Göttern gebraucht, * Jl. 1, 53. 12, 280. h. Ap. 444.

*Κηναῖον, τό, Vorgebirge auf der nordwestl. Küste der Insel Euböa, j. *Cap Lithoda*, h. in Ap. 219.

κήξ, κός, ἡ = κήϋξ, ein Meervogel, Seehuhn od. Seemöve, Od. 15, 479. †

κήομεν, ep. st. κήωμεν, s. καίω.

κῆπος, ὁ, der Garten, überhpt. ein eingeschlossener, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanztes Land, Jl. 8, 305. Od. 4, 737. 7, 129.

Κήρ, κηρός, ἡ, die Todesgöttinn (verschieden von *Μοῖρα* u. *Αἶσα*), die personifizirte Todesgewalt, die in besonderer Gestalt den Tod bringt: wie der Schlachtentod, Krankheit, Untergang im Meere u. s. w. dah. im Sing. u. Pl. Κῆρες θανάτοιο, Jl. 2, 302. 11, 332. und Κήρ in Verbindung mit φόνος, θάνατος, Jl. 2, 352. Od. 4, 273. 5, 387. 16, 169. Wer eines gewaltsamen Todes sterben sollte, dem ward die *Κήρ* schon bei der Geburt zugetheilt, Jl. 23, 79. Dem Achilleus wurden zwei Keren zu Theil, Jl. 9, 411. Zeus legt die Keren des Achilleus u. Hektor in die Waage, als er entscheiden will, ob dieser oder jener eher den Tod finden soll, Jl. 22, 210. Die Keren sind μυρίαι, in so fern jedem, der eines gewaltsamen Todes stirbt, eine zugetheilt ist, Jl. 12, 326. — 2) als Appell. Todesgeschick, Tod, τὸ δέ τοι κὴρ εἴδεται εἶναι, das scheint dir der Tod zu sein, Jl. 1, 228. δύο κῆρε θανάτοιο, Jl. 8, 70. Ἀχαιῶν κῆρές, Jl. 8, 73. Bothe hat es aufserdem in mehreren Stellen, Jl. 2, 352. 3, 32. 5, 22. u. s. w. welches auch Passow vorzieht. In Jl. 1, 97. hat Wolf nach einer Conjectur

κερδίων, ον, ep. Comp. u. κέρδιστος, η, ον, Superl. von κέρδος abgeleitet: gewinnreicher, vortheilhafter, heilsamer; Comp. nur Neutr., Jl. 3, 41. Od. 2, 74. Superl. der listigste, Jl. 6, 153. †

κέρδος, εος, τό (wahrscheinl. von κείρω, eigentl. das Abgeschrappte), 1) Gewinn, Gewinnst, Vortheil, Jl. 10, 225. Od. 16, 311. 2) vortheilhafter Anschlag, kluger Rath, List, gewöhnl. im Pl. κέρδεα εἰδέναι, schlaue Anschläge wissen, verstehen, Jl. 23, 709. 322. κέρδεα νωμᾶν ἐνὶ φρεσί, gute Anschläge im Herzen haben, Od. 18, 216. 23, 140. im bösen Sinne: listige Anschläge, Ränke, Od. 2, 88. κακὰ κέρδεα, Od. 23, 217.

κερδοσύνη, ἡ (κέρδος), Verschlagenheit, Schlauheit, List, nur Dat. als Adv., Jl. 21, 247. Od. 4, 251.

κερκίς, ίδος, ἡ, ein Stab, womit man in der alten Weberei die Fäden des Gewebes festschlug, jetzt die Weberlade, später σπάθη. So Schneider im Lexik. (Voſs: die Spule), Jl. 22, 448. Od. 5, 62. Einige alte Grammat. verstanden darunter das Weberschiffchen (wahrscheinl. von κέρκω = κρέκω).

κέρσας, s. κείρω.

κερτομέω (κέρτομος), necken, stîcheln, kränken, höhnen, lästern, mit Acc. τινά, Od. 16, 87. 18, 350. oft mit ἐπέεσσιν, u. im Part. mit ἀγορεύειν, Jl. 2, 256. Od. 8, 153. überhpt. necken, reizen, σφῆκας, Jl. 16, 261. h. Merc. 56.

κερτομίη, ἡ (κερτόμιος), das Nekken, die Verspottung, Kränkung, nur Pl., Jl. 20, 202. Od. 20, 263.

κερτόμιος, ον (κέρτομος), neckend, höhnend, stichelnd, verspottend, nur κερτ. ἔπεα, Jl. 4, 6. 5, 419. auch κερτόμια, Spottreden, Jl. 1, 539. Od. 9, 474.

κέρτομος (κέαρ, τέμνω), 1) eigtl. herzschneidend; dah. neckend, höhnend, — 2) betrügerisch, täuschend, h. Merc. 338.

κέρωνται, s. κεράννυμι.

κέσκετο, s. κεῖμαι.

κεστός, ή, όν (κεντέω), durchstochen (mit der Nadel), genäht, gestickt, ἱμάς, der gestickte Gürtel, Jl. 14, 214. †

κευθάνω, poet. st. κεύθω, Jl. 3, 453. †

κευθμός, ὁ = κευθμών, — ἐκ κευθμῶν, Jl. 13, 28. †

κευθμών, ῶνος, ὁ (κεύθω), 1) jeder verborgene Ort, Schlupfwinkel, Loch, Od. 13, 367. 2) Lager der Thiere, πυκινοὶ κευθμῶνες, die dichtverschlossenen Kofen der Schweine, Voſs, Od. 10, 283.

κεῦθος, εος, τό (κεύθω), poet. Nebenf. von κευθμών, nur Dat. Pl. κεύθεσι γαίης, in den Tiefen der Erde, von der Wohnung des Hades gebraucht, Jl. 22, 482. Od. 24, 204.

κεύθω, Fut. κεύσω, Perf. κέκευθα, Aor. 2. ἔκῠθον, ep. κύθον, u. mit der ep. Redupl. Conj. κεκύθω, Od. 6, 303. das Perf. hat die Bedeutung des Präs. 1) verbergen, verstecken, verhehlen, mit Acc. Jl. 22, 118. δάκρυ, Od. 19, 212. vom Aufenthalt an einem Orte, τινά, Od. 6, 303. 9, 348. vorzügl. von Todten: ὅπου κύθε γαῖα, Od. 3, 16. dah. Pass. κεύθεσθαι Ἄϊδι, in der Unterwelt verborgen werden, Jl. 23, 244. Insbesond. 2) in sich verbergen, verhehlen, verschweigen, mit κῆρ, θυμῷ, ἐνὶ στήθεσσιν, absol. und mit Acc. μῆτιν, Od. 3, 18. οὐκέτι κεύθετε θυμῷ βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα, nicht mehr verbergt ihr im Gemüthe Speise und Trank, d. i. ihr zeiget, daſs ihr in Speise und Trank euch übernommen habt (Voſs: das offene Herz zeuget von Speis' und Trank), Od. 18, 404. κεύθειν mit Acc. der Person, τινά, einem etwas verhehlen, Od. 3, 187.

κεφαλή, ἡ, κεφαλῆφι, ep. als Gen. Jl. 11, 350. u. κεφαλῆφι, Dat., Jl. 10, 30. 1) der Kopf, das Haupt, von Menschen u. Thieren, Jl. 11, 72. 2) das Haupt, als edelster Theil für die Person selbst, wie κάρη, δέμας, Jl. 11, 55. τὸν τῖον ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ, ihn ehrte ich, wie mich selbst, Jl. 18, 82. cf. 16, 77. Od. 1, 343. dah. auch der Schwur beim Haupte, Jl. 13, 39. als Anrede, φίλη κεφαλή, theures Haupt, theure Seele, Jl. 8, 281. 23, 94. 3) das Haupt als Sitz des Lebens, ἀποτίειν σὺν κεφαλῇσιν, mit den Köpfen büſsen, d. i. mit dem Leben, Jl. 4, 162. 17, 242. παραθέσθαι κεφαλὰς, die Köpfe preisgeben, Od. 2, 237.

Κεφαλλήν, ῆνος, ὁ, Plur. Κεφαλλῆνες, die Kephallener, die Unterthanen des Odysseus, die Bewohner von Same, Ithaka, Zakynthos, Dulichion u. des Festlandes, Jl. 2, 631. Od. 20, 210. 24, 354. 377. später die Bewohner der Insel Kephallenia.

κέχανδα, s. χανδάνω.

κεχαρησέμεν, κεχαρήσεται, κεχαρηώς, κεχαροίατο, κεχάροντο, ep. Tempusformen zu χαίρω.

κεχηνώς, s. χαίνω.

κεχαρισμένος, η, ον, s. χαρίζομαι.

κεχόλωμαι, s. χολόω.

κεχρημένος, η, ον, s. χράομαι.

κέχυμαι, s. χέω.

) ep. Nebenf. von κείω, w. m. s. κέων, geh, um dich schlafen , Od. 7, 342. † 2) zweifelhaft Nebenform von καίω, s. Buttm. 4. p. 287.

κήαι (3 Opt. Aor.), κηάμενος, tformen zu καίω.

ς, ον (κῆδος), ep. auch κήδεος, er Sorge werth, lieb, theuer, . † — (Die andere Erklärung: zu bestatten, ist der Stelle 24. nicht angemessen), Superl. w. m. s.

ών, όνος, ὁ (κηδέω), der Be- Pfleger in *Jl. 23, 163. 674. μόνες die, welche die Bestat- Todten besorgen, Bestatter.

, ον, ep. st. κήδειος, οἷσι κή- έκυς, entwed. überhpt. theuer, h Voſs: denen die Sorg' Leich' obliegt, Jl. 23, 160. † Grammat. sahen das Wort als κῆδος an: denen der Todte nstand der Sorge ist.)

ungebräuchl. Präs. z. Fut. κη- κήδω.

ος, η, ον (Superl. von κῆδος der Bedeutung nach zu κήδειος), der theuerste, gelieb- l. 9, 642. Od. 10, 225. (ebenso 3. ohne gerade die nächsten en zu bezeichnen.)

εος, τό, 1) Sorge, Betrüb- ummer, Trauer, τῶν ἄλλων um die andern ist keine Sorge, den andern hat es keine Noth, 54. ὅσ' ἐμῷ ἐνὶ κήδεα θυμῷ, . κήδεα θυμοῦ, Herzeleid, Od. unterschied. von ἄχος, Od. 4, nd. Trauer um geliebte Tod- 4, 270. 5, 156. 13, 464. 18, 8. was Sorge macht, Noth, Leiden, besond. im Plur., . 9, 592. Od. 1, 244. u. oft. eutung: Verwandtschaft, Voſs Jl. 13, 464. annimmt: anders Vorwandtschaft eele rührt," wird mit Recht u. Spitzner verworfen.)

ΚΑΔΩ), Fut. κηδήσω, Fut. M. αι, Iterativf. Imp. κηδέσκετο, 58. 1) Act. nur ep. *a*) be- achen, betrüben, ängsti- änken, τινά, Jl. 9, 615. θύ- 5, 400. 11, 458. *b*) häufiger: ich beschädigen, verle- drängen, θεοὺς τόξοισιν, Jl. ῆλα, Jl. 17, 550. οἶκον, Od. 23, l. besorgt, betrübt sein, rüben, stets Part., Jl. 1, 196. 0. 3) besorgt sein um jem. für jem., sich jemandes an- nehmen, τινός, Jl. 1, 56. Δαναῶν, Jl. 8, 353. βιότοιο, Od. 14, 4. (Der Aor. 2. κέκᾰδον u. Fut. κεκαδήσω, in der Bedeutg. berauben, gehört zu χάζομαι.)

κῆεν, ep. st. ἔκηεν, s. καίω.

κηκίω, hervorquellen, hervordringen, vom Wasser, ἂν στόμα, aus dem Munde, Od. 5, 455. † (von κίω, mit Reduplikat.)

κήλειος, ον, ion. u. ep. st. κήλεος, Jl. 15, 744. †

κήλεος, ον (κάω, καίω, wie δαιδαλέος), brennend, flammend, stets πυρὶ κηλέῳ (letzteres stets zweisylbig), Jl. 8, 217. Od. 9, 328.

κηληθμός, ὁ (κηλέω), Bezauberung, Vergnügen, Entzücken, *Od. 11, 334. 13, 2.

κῆλον, τό (καίω), eigtl. ein trocknes Stück Holz, besond. der Schaft am Pfeil; der Pfeil selbst bei Hom. im Pl. κῆλα, Geschosse, nur von den Göttern gebraucht, *Jl. 1, 53. 12, 280. h. Ap. 444.

*Κηναῖον, τό, Vorgebirge auf der nordwestl. Küste der Insel Euböa, j. *Cap Lithoda*, h. in Ap. 219.

κήξ, κός, ἡ = κήϋξ, ein Meervogel, Seehuhn od. Seemöve, Od. 15, 479. †

κήομεν, ep. st. κήωμεν, s. καίω.

κῆπος, ὁ, der Garten, überhpt. ein eingeschlossener, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanztes Land, Jl. 8, 305. Od. 4, 737. 7, 129.

Κήρ, κηρός, ἡ, die Todesgöttinn (verschieden von Μοῖρα u. Αἶσα), die personifizirte Todesgewalt, die in besonderer Gestalt den Tod bringt: wie der Schlachtentod, Krankheit, Untergang im Meere u. s. w. dah. im Sing. u. Pl. Κῆρες θανάτοιο, Jl. 2, 302. 11, 332. und Κήρ in Verbindung mit φόνος, θάνατος, Jl. 2, 352. Od. 4, 273. 5, 387. 16, 169. Wer eines gewaltsamen Todes sterben sollte, dem ward die Κήρ schon bei der Geburt zugetheilt, Jl. 23, 79. Dem Achilleus wurden zwei Keren zu Theil, Jl. 9, 411. Zeus legt die Keren des Achilleus u. Hektor in die Waage, als er entscheiden will, ob dieser oder jener eher den Tod finden soll, Jl. 22, 210. Die Keren sind μυρίαι, in so fern jedem, der eines gewaltsamen Todes stirbt, eine zugetheilt ist, Jl. 12, 326. — 2) als Appell. Todesgeschick, Tod, τό δέ τοι κὴρ εἴδεται εἶναι, das scheint dir der Tod zu sein, Jl. 1, 228. δύο κῆρε θανάτοιο, Jl. 8, 70. Ἀχαιῶν κῆρες, Jl. 8, 73. Bothe hat es aufserdem in mehreren Stellen, Jl. 2, 352. 3, 32. 5, 22. u. s. w. welches auch Passow vorzieht. In Jl. 1, 97. hat Wolf nach einer Conjectur

Markland's λοιμοῖο Κῆρας ἀφέξει st. der Lesart der Cdd. χεῖρας (κήρ wahrscheinl. von κέρω, κείρω).

κῆρ, κῆρος, τό, zsgzn. aus κέαρ, Batr. das Herz, vorzügl. 1) die Seele, das Gemüth, als Sitz der Gefühle und Leidenschaften, Jl. 1, 44. 18, 557. vorzügl. der Dativ κῆρι im Herzen, Jl. 9, 117. meistens mit vorhergehendem πέρι, (ed. Wolf) ganz im Herzen, Jl. 4, 46. 53. 13, 430. Od. 5, 36. wo πέρι nach Wolf u. Passow Adverb. ist. Spitzner verwirft diese Erklärung, und schreibt nach den Alten περὶ κῆρι, im Herzen. Dafs dieses die richtige Erklärung sei, zeigen die verwandten Redensarten περὶ θυμῷ, περὶ φρεσίν, Jl. 22, 70. 70. 16, 157., vergl. περί, u. Thiersch §. 264. p. 458. 2) als Umschreibung der Person, wie βίη: Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ, Jl. 2, 858. vergl. Od. 4, 270.

κηρεσσιφόρητος, ον (φορέω), von den Keren herbeigeführt oder getrieben, κύνες, V. die wüthenden Hunde des Schicksals, d. i. die von den Keren zum Verderben Trojas herbeigesandten Achaier, Jl. 8, 527. †

Κήρινθος, ἡ, St. in Euböa, nordöstlich von Chalkis, Jl. 2, 538.

*κηρίον, τό (κηρός), Wachskuchen, Wabe, h. Merc. 559.

κηρόθι, Adv. (κῆρ), im Herzen, herzlich, verstärkt durch μᾶλλον, Jl. 9, 300. Od. 15, 369.

κηρός, ὁ, Wachs, *Od. 12, 48. 173. 175.

κήρυξ, ῡκος, ὁ, der Herold. Die Herolde waren die angesehensten königlichen Diener, und selbst von edlem, oft königlichem Stamme, Jl. 1, 321. 3, 116. Sie hatten das Amt, die Volksversammlungen zusammenzurufen u. sie in Ordnung zu erhalten, Jl. 2, 50. 280. Im Kriege wurden sie bei den Verhandlungen mit Feinden gebraucht, Jl. 7, 274 ff. Vorzüglich hatten sie in der Friedenszeit alle Geschäfte bei den Opfern und bei Opfermahlen zu besorgen, Od. 1, 110. 3, 472. Als Abzeichen trugen sie das σκῆπτρον, Jl. 18, 505. Od. 2, 38. Sie waren unter Zeus unmittelbarem Schutze, Διὸς ἄγγελοι, Διὶ φίλοι, Jl. 1, 334. 8, 517.

κηρύσσω (κήρυξ), 1) Herold sein, das Heroldamt verwalten, Jl. 17, 325. 2) als Herold rufen, ausrufen, Jl. 2, 438. mit Acc. λαὸν ἀγορήνδε, Jl. 2, 51. Od. 2, 7. πόλεμόνδε, Jl. 2, 443.

κῆται, st. κέηται, s. κεῖμαι.

Κήτειοι, οἱ, die Keteier, ein unbekannter Volksstamm in Mysien, von dem Flusse Keteios oder Κητώεις benannt, in der Gegend des spätern Elea oder Pergamos, Od. 11, 521. (Die alten Grammat. waren schon darüber ungewifs: Aristarchos erklärte ἑταῖροι κήτειοι durch μεγάλοι von κῆτος; andere lasen κήδειοι.)

κῆτος, εος, τό (nach Buttm. Lexil. II, p. 95. von ΧΑΩ, χάσκω, eigentl. Höhlung, Schlund, wie es in den Ableitungen sich zeigt), jedes grofse Seethier, Meerungeheuer, Jl. 20, 147. Od. 5, 421. in der Od. 4, 443. 446. 452. = φώκη.

κητώεις, εσσα, εν (κῆτος), nur als Beiw. von Lakedämon, schlundreich, kluftenreich, Jl. 2, 581. Od. 4, 1. weil es in der Tiefe zwischen Bergen und Schlünden liegt. So Buttm. Lex. II, 79. u. Nitzsch; andere, wie Heyne, Vofs: geräumig, grofs, ungeheuer, was aber zu dem Lande weniger pafst.

Κηφῖσίς, ίδος, ἡ λίμνη, der Kephisische See, Jl. 5, 709. sonst ἡ Κωπαΐς λίμνη, der Kopaissee in Böotien, welcher 9 geographische Meilen im Umfange hatte und häufig Überschwemmungen verursachte, j. See von *Livadia* od. *Topolia*. (Er hatte den Namen vom Flusse Κηφισός, w. m. s.)

Κηφῖσός, ὁ, Flufs in Phokis, entspringt bei Liläa und fällt in den Kopaissee, j. *Mauro-Nero*, Jl. 2, 522. (Κηφισσός spätere Form, cf. Buttm. Gr. §. 21.)

κηώδης, ες (κάω, καίω), dampfend, duftend, wohlriechend, κόλπος Jl. 6, 467. † (nach Passow von einem alten Subst. κῆος = θύος.)

κηώεις, εσσα, εν = κηώδης, duftend, stets Beiw. v. θάλαμος, Jl. 3, 382. 6, 288. Od. 15, 99.

κίδναμαι, ep. Med. von κίδνημι, poet. Nebenf. von σκεδάννυμι, sich ausbreiten, sich verbreiten, Ἠὼς ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν, *Jl. 8, 1. 24, 695. ὑπὸ ἅλα, Jl. 23, 227.

*κιθάρα, ἡ = κίθαρις, spätere Form, h. Merc. 509. 515.

κιθαρίζω (κίθαρις), auf der Zither spielen, überhpt. ein Saiteninstrument spielen, φόρμιγγι, Jl. 18, 570. † λύρῃ, h. Merc. 433.

κίθαρις, ιος, ἡ, Acc. κίθαριν, 1) die Zither, die Laute, ein Saiteninstrument, welches von der Lyra in Form und Ton verschieden war. Nach Buretti in den Memoir. des inscript. de l'acad. des sciences à Paris IV. p. 116. hatte die Zither zwei gekrümmte Hörner, die oben auswärts und unten einwärts gingen, und auf einem hohlen Re-

sonanzboden standen. Unten und oben waren zwei Querstangen zur Befestigung der Saiten (ὑπολύριον u. ζυγόν). Oben waren die Saiten durch Wirbel gespannt (κόλλοπες). Die Kithara hatte einen sanften Ton, und ihr war die φόρμιγξ nahe verwandt, Il. 3, 54. Od. 1, 153. 2) das Zitherspiel, Saitengetön, Il. 13, 731. Od. 8, 248.

κιθαριστύς, ύος, ἡ, das Zitherspielen, die Kunst, die Zither zu spielen, Il. 2, 600. †

*κιθαριστής, οῦ, ὁ (κιθαρίζω), der Zitherspieler, der Harfner, h. 24, 3.

κικλήσκω, ion. u. ep. Nebenf. st. καλέω im Praes. u. Impf. 1) rufen, herbeirufen, τινά, Il. 2, 404. 9, 11. anrufen, Ἀΐδην, Il. 9, 569. 2) nennen, mit Acc. der Person u. des Namens, Il. 2, 813. Od. 4, 355. u. ἐπίκλησιν κικλήσκειν, mit Beinamen nennen, Il. 7, 139. — Med. Batr. 27.

Κίκονες, οἱ, Sg. Κίκων, ονος, ein Volk in Thrake, welches längs der südlichen Küste von Ismaros bis an den Lissos wohnte, Il. 2, 846. Od. 9, 39 ff.

κίκυς, ῆ, altes poet. Wort: die Kraft, Od. 11, 393. † h. Ven. 238. (nach Eustath. von κίω, gehen; andere schrieben κηκίς, und erklärten es Feuchtigkeit, Blut.)

Κίλικες, οἱ, Sg. Κίλιξ, die Kiliker hatten zu Homers Zeit in Grofsphrygien ihren Sitz. Sie wurden hier in zwei Reichen beherrscht, von welchen das eine zu Theben am Berg Plakos, das andere zu Lyrnessos seinen Sitz hatte, Il. 6, 397. 415. cf. 2, 692. Später wanderten sie in das nach ihnen benannte Land.

Κίλλα, ἡ, eine kleine St. in Troas od. in Äolis in Kleinasien mit einem Tempel des Apollo, Il. 1, 38. 452.

Κιμμέριοι, οἱ, *Cimmerii*, bei Hom. fabelhafte Völker, welche im Westen der Erde am Okeanos, nördlich vom Eingange der Unterwelt, in Nebel und Wolken gehüllt, und in beständiger Nacht leben, Od. 11, 14 ff. Die alten Erklärer setzten sie theils nach Italien in die Gegend von Bajä, theils nach Spanien, cf. Strab. Dafs die kimmerische Nacht auf den äufsersten Norden der Erde hinweise, ist nicht zu leugnen, und man kann allerdings vermuthen, dafs dem Dichter eine dunkle Sage von der, mehrere Monate dauernden Nacht vorgeschwebt habe, ohne dafs er an ein bestimmtes Land dachte. Völcker Hom. Geogr. p. 154. leitet den Namen von χειμέριος ab; Vofs krit. Blätt. II, 307. dagegen von dem phönikisch. Worte: *Kamar, Kimmer.*

*κίνδυνος, ὁ, Wagnifs, Gefahr, Batr. 9.

κῑνέω (κίω), poet. Nebenf. Med. κίνυμαι, Fut. κινήσω, Aor. 1. ἐκίνησα, Aor. P. ἐκινήθην, in Bewegung setzen, bewegen, anregen, forttreiben, oft κάρη, das Haupt bewegen, Il. 17, 200. Od. 5, 285. σφῆκας, die Wespen aufregen, Il. 16, 264. νεφέλην, Il. 16, 297. κῦμα (vom Winde) Il. 2, 395. τινὰ λάξ, einen mit dem Fufse anstofsen, Il. 10, 158. θύρην, Od. 22, 394. — Med. u. Pass. sich bewegen, sich rühren, κινήθη ἀγορή, ἐκινήθεν φάλαγγες, Il. 2, 144. 16, 280. sich fortbewegen, d. i. gehen, Il. 1, 47.

*κῑνητήρ, ῆρος, ὁ (κινέω), der Bewegende, γαίης, der Erderschütterer, h. 21, 2.

κίνυμαι, Med. poet. Nebenf. v. κινέω, bewegt werden, κινύμενον ἔλαιον, Il. 14, 173. oft: sich bewegen, d. i. gehen, ἐς πόλεμον, Il. 4, 281. 332. 10, 280.

Κινύρης, ao, ὁ, ion. st. Κινύρας, der reiche Herrscher in Kypros, Il. 11, 20. Apd. 3, 14. 4. S. des Sandakos, Urenkel des Phaëthon, anfangs König in Syrien, ging hernach nach Kypros und erbaute Paphos, vergl. Κινύρου πλουσιώτερος, Tyrt. III, 6.

κινυρός, ή, όν, winselnd, jammernd, klagend, Il. 17, 5. †

Κίρκη, ἡ, *Circe*, T. des Helios und der Perse, Schwester der Äetes, eine zauberkundige Nymphe, welche auf der Insel Ääa wohnte, Od. 10, 136. m. s. Αἰαία. Odysseus, den schrecklichen Lastrygonen entronnen, landet auf ihrer Insel. Die Zauberinn wandelt seine Gefährten in Schweine; er zwingt sie, dieselben wieder zu entzaubern, Od. 10, 230. — 364. Er lebt dann in beständigem Schmause ein Jahr bei der Kirke, und um Nachrichten über die Rückkehr einzuziehen, besucht er auf Anrathen der Zauberinn den Eingang des Schattenreiches, Od. 11, 135. 11, 1 ff. Nach Hes. th. 957. hatte sie dem Odysseus zwei Söhne, den Agrios u. Latinos geboren. (Herm. de myth. Graec. antiq. erklärt den Namen: *navigatio in orbem facta.*)

κίρκος, ὁ, eine Habicht- oder Falkenart, die im Schweben Kreise macht, Il. 17, 757. 22, 139. Weil sein Flug für vorbedeutend galt, so heifst er Ἀπόλλωνος ἄγγελος, Od. 15, 526. u. auch ἴρηξ κίρκος, der kreisende Habicht, Od. 13, 87.

κιρνάω u. κίρνημι, poet. Nebenf. v.

κεράννυμι, mischen, dav. κιρνάς, Impf. ἔκίρνα, Od. 7, 182. 10, 356. u. v. κίρνημι Impf. κίρνη, Od. 14, 78. 16, 52. u. Part. κιρνάς, *Od. 16, 14.

Κισσηΐς, ΐδος, ἡ, die T. des Kisses = Theano, Jl. 6, 299.

Κισσῆς, οῦ, ὁ, zsgz. aus Κισσέας, später Κισσεύς, έως, König in Thrake, Vater der Theano, Jl. 11, 223. (Κισσεύς, von κισσός, der Epheubekränzte.)

*κισσοκόμης, ου, ὁ (κομάω), epheugelockt, epheuumlaubt, h. 25, 1.

*κισσός, ὁ, der Epheu, eine, dem Bakchos heilige Pflanze, h. 6, 40.

κισσύβιον, τό, Becher, Pokal von Holz, nach den Schol. eigentl. ein Becher aus Epheuholz, * Od. 9, 346. 14, 78. 16, 52.

κίστη, ἡ, Kiste, Kasten, Od. 6, 76. †

κιχάνω u. κιχάνομαι, dazu von einer im Präs. ungebräuchlichen Nebenf. κίχημι, Praes. Conj. κιχῶ. ep. κιχείω, Opt. κιχείην, Inf. κιχῆναι, Part. κιχείς, Impf. ἐκίχανον, dazu 2 Sg. ἐκίχεις (vergl. ἐτίθεις) u. Dual. ἐκιχήτην, Pl. 1. ἐκίχημεν, Fut. κιχήσομαι, Aor. ἔκιχον, woneben ep. ἐκιχήσατο, Part. Praes. Med. κιχήμενος, 1) erreichen, erlangen, einholen, mit Acc. ποσσὶ τινά, jem. mit den Füfsen erreichen, d. i. im Laufe einholen, Jl. 6, 228. δουρί, Jl. 10, 370. übertr. vom Tode u. Verderben, Jl. 9, 416. 11, 441. 451. κιχάνει δίψα τε καὶ λιμός, Jl. 19, 165. vergl. κιχήμενον βέλος, der treffende Pfeil, mit Gen. der Pers. Jl. 5, 187. 2) treffen, finden, τινὰ παρὰ νηυσί, Jl. 1, 26. 2, 18. Od. 13, 228.

κίχλη, ἡ, Drossel, Krammetsvogel, Od. 22, 468. †

*κίχρημι (χράω), Fut. χρήσω, leihen, Med. sich leihen, entlehnen, nur χρησαμένη, Batr. 187.

κίω, poet. Nebenf. von εἶμι, ἼΙΩ, im Praes. Indic. ungebräuchl. nur Opt. κίοιμι, Part. κιών, Impf. ἔκιον, κίον, gehen, weggehen, wie εἶμι, von lebendigen Wesen; nur Jl. 2, 509. κίον νῆες.

κίων, ονος, ἡ, und Masc. ὁ, Od. 8, 66. 473. 17, 29. 19, 38. die Säule, der Pfeiler, gewöhnl. v. den Säulen, welche die Decke des Speisesals tragen, Od. 1, 127. 6, 307. 19, 38 ff. 22, 466. übertr. von Atlas, ἔχει κίονας μακράς, s. Ἄτλας. * Od.

κλαγγή, ἡ (κλάζω), überhpt. der unartikulirte Laut, welcher vom Lebendigen u. Leblosen erzeugt wird: Schall, Getön, von Menschen: Geschrei, Lärm, der Krieger, Jl. 2, 100. 10, 523. der Todten, Od. 11, 604. der Thiere, besond. Kraniche, Jl. 3, 2. der Schweine, Od. 14, 412. vom Brüllen der Löwen, h. 13, 4. vom Schwirren des Bogens, Jl. 1, 49.

κλαγγηδόν, Adv. (κλαγγή), mit Geräusch, mit Getön, Jl. 2, 463. †

κλάζω, Aor. 1. ἔκλαγξα, ep. Perf. mit Präsensbedtg. κέκληγα, Part. κεκληγώς, davon Pl. κεκλήγοντες (wie von einem Präs. κεκλήγω), Aor. 2. ἔκλαγον, von jedem unartikulirten Laute: ertönen, erklingen, schreien, vom Geschrei der Menschen, Jl. 2, 222. 12, 125. schwirren, vom Geschrei der Adler, Geier, Jl. 12, 207. 16, 429. vom Gekrächze der Reiher, Staare, Jl. 10, 276. 17, 756. vom Gebelle der Hunde, Od. 14, 30. — ertönen, schwirren, von den Pfeilen, Jl. 1, 46. sausen, vom Winde, Od. 12, 408. ἔκλαγεν οἶος, in h. 18, 14. nach Hermann zu d. St. solus sub vesperam fistula canit (Pan.).

κλαίω, Fut. κλαύσομαι, Aor. 1. ἔκλαυσα, ep. κλαῦσα, ep. Iterativf. Impf. κλαίεσκον, 1) weinen, jammern, klagen, absolut. κλαίοντά σε ἀφήσω, ich werde dich weinend fortschicken, d. i. ich werde dich züchtigen, Jl. 2, 263. — besond. um Todte weinen, Jl. 7, 427. 19, 75. 2) mit Acc. jemanden bewenen, beklagen, Jl. 22, 87. 210. Od. 1, 363. u. oft.

*Κλάρος, ἡ, kleine St. bei Kolophon in Ionien auf einer Landspitze mit einem Tempel u. Orakel des Apollon, j. Zille, h. Apoll. 40.

κλαυθμός, ὁ (κλαίω), das Weinen, Wehklagen, Jl. 24, 717. u. oft Od.

κλάω, Aor. 1. ep. κλάσε, Aor. P. ἐκλάσθην, brechen, abbrechen, mit Acc. πτόρθον, Od. 6, 128. Pass. intrans. zerbrechen, Jl. 11, 584.

κληδών, όνος, ἡ, einmal κληδώ, Od. 4, 317. ion. u. ep. st. κληδών (κλέος), 1) der Ruf, die Sage, das Gerücht, πατρός, Kunde vom Vater, Od. 4, 317. 2) insbesond. eine göttliche Stimme, Vorbedeutung, wie ὄσσα, Od. 18, 117. 20, 120. *Od.

κλειτός, ή, όν (κλείω), berühmt, herrlich, trefflich, von Personen: Jl. 3, 451. Od. 6, 54. von Sachen: ἑκατόμβη oft Jl. Πανοπεύς, Jl. 17, 307.

Κλεῖτος, ὁ, Clitus, 1) S. des Peisenor, ein Troer, Jl. 15, 445 ff. 2) S. des Mantios, Enkel des Melampus, Od. 15, 249.

κλείω, poet. st. κλέω (von κλέω hat Hom. nur Praes. Pass. κλέομαι, Impf. ἔκλεο st. ἐκλέεο, Jl. 24, 202. dazu Fut. Act. κλήσω, h. 31, 19.) bekanntmachen, rühmen, preisen, mit Acc. ἔργα, Od.

I, 338. 17, 418. — Pass. bekannt werden, berühmt sein, ἐπ' ἀνθρώπους, Jl. 24, 302. wodurch: κέρδεσιν, Od. 13, 299.

Κλεόβουλος, ὁ, ein Troer, von Ajas, S. des Oileus getödtet, Jl. 16, 330.

Κλεοπάτρη, ἡ, T. des Idas, und der Marpessa, Gemahlinn des Meleagros, s. Ἀλκυόνη, Jl. 9, 556.

κλέος, εος, τό (κλέω), 1) Ruf, Sage, Gerücht, Kunde, Jl. 2, 486. mit Gen. κ. Ἀχαιῶν, Gerüchte von den Achäern, Il. 11, 227. πολέμοιο, Jl. 13, 364. πατρός, Od. 2, 308. 3, 83. σὸν κλέος, Kunde von dir, Od. 13, 415. ἐμὸν, Od. 8, 255. 2) guter Ruf, Ruhm, Ehre, in Verbind. mit ἐσθλόν, μέγα, εὐρύ, und allein, Jl. 4, 197. 7, 91. u. oft im Pl. κλέα ἀνδρῶν st. κλέεα, ruhmvolle Thaten, *laudes*, Jl. 9, 189. 524. Od. 8, 73.

κλέπτης, ου, ὁ (κλέπτω), Dieb, Räuber, Jl. 3, 11. †

κλεπτοσύνη, ἡ, Dieberei, Betrügerei, Verschlagenheit, Od. 19, 396. †

κλέπτω, Aor. 1. ἔκλεψα, 1) stehlen, entwenden, heimlich entführen, mit Acc. Jl. 5, 268. 24, 24. 2) übertr. betrügen, berücken, täuschen, νόον τινός, Jl. 14, 217. absol. μὴ κλέπτε νόῳ, hege nicht Trug in der Seele (Vofs: sinne nicht auf Trug), Jl. 1, 132.

κλέω, davon Pass. κλέομαι, m. s. κλείω.

Κλεωναί, αἱ, *Cleonae*, St. in Argolis, südwestl. v. Korinth, Jl. 2, 570.

**κλεψίφρων*, ον (φρήν), sinnbetückend, listig, h. Merc. 413.

κληδήν, Adv. (καλέω), namentlich, bei Namen, Jl. 9, 11. †

κληηδών, όνος, ep. Nebenf. von κληδών, w. m. s.

κλήθρη, ἡ, ion. st. κλήθρα, die Erle, Else, *alnus*, * Od. 5, 64. 239.

κληΐζω, als Nebenf. von κλείω, κληΐω, ist unrichtig, s. Buttm. ausführl. Gr. Th. 2. p. 169.

**κλήϊθρον*, τό, ion. u. ep. st. κλῆθρον, Schlofs, Riegel, h. Merc. 146.

κληῖς, ῖδος, ἡ, ion. u. ep. st. κλείς (nur in ion. Form), 1) eigentl. das Verschliefsende, *a*) der Riegel, der inwendig die Thüre verschliefst, und den man von aufsen mit einem Riemen vorschiebt und nach Aufknüpfung mit einem Haken zurückdrängt, ἐπὶ κληῖδ' ἔκάνυσσεν ἱμάντι, Od. 1, 442. Jl. 24, 455. Dieser Riegel hiefs auch ἐπιβλής, Jl. 24, 453. und ὀχεύς, Jl. 12, 121. *b*) der Bolzen, welcher zwei begegnende Riegel zusammenschlofs, Jl. 12, 456. 14, 168. *c*) vorzüglich der *Schlüssel*, von Erz mit elfenbeinernem Griffe, womit man die Thüre zuschlofs und öffnete, Od. 21, 6. Jl. 6, 89. Es war ein krummer Haken, womit man beim Verschliefsen den Riegel vorschob, und beim Öffnen ihn vermittelst eines Loches, in welches man den Schlüssel steckte, wegstiefs, Od. 21, 6. 47. 241. *d*) der Haken an der Spange, Od. 18, 294. 2) das Schlüsselbein, zwischen Hals und Brust, Jl. 5, 146. 8, 325. Plur. Jl. 22, 324. (in der Od. nicht in dieser Bedeutung.) 3) κληῖδες, nur Pl. die Ruderbänke auf dem Schiffe, d. i. die Bänke, wo die Ruder in ledernen Riemen nach Art eines Schlüssels herumgedreht wurden, Od. 2, 419. 4, 579. u. Jl. 16, 170. † vergl. Vofs zu Arat. Phaenom. 191.

κληϊστός, ή, όν (κληΐω), ion. st. κλειστός, verschlossen, verschliefsbar, Od. 2, 344. †

κληΐω, ion. u. ep. st. κλείω (κληῖς), Aor. 1. ἐκληΐσα, schliefsen, verschliefsen, mit Acc. θύρας, Od. 19, 30. 24, 166. (κληΐσσεν mit σσ ist unrichtig, da ι lang ist), * Od.

**κληροπαλής*, ές (πάλλω), durch Schütteln der Loose vertheilt, durch das Loos gemessen, h. Merc. 129.

κλῆρος, ὁ, 1) das Loos, das Zeichen zum Loosen, wozu man in den ältesten Zeiten Steine, Scherben, Stücken Holz nahm, welche die Loosenden bezeichneten, Jl. 7, 175. Bei Hom. werden die Loose in einen Helm gethan, und dann umgeschüttelt, und derjenige, dessen Loos zuerst aus dem Helm flog, war der durchs Loos bestimmte, Jl. 3, 316. 325. Od. 10, 206. — 2) das Verlooste, was man durch Loos erhält, vorzügl. Erbgut, Erbe, Jl. 15, 498. Od. 14, 64. (von κλάω, weil man abgebrochene Stücke dazu nahm.)

κλητός, ή, όν (καλέω), 1) gerufen, aufgerufen, dah. erlesen, Jl. 9, 165. 2) herbeigerufen eingeladen, Od. 17, 386.

**κλήω* = κλείω, rühmen; davon κλήω, h. 31, 16. κλῆσαι, Ep. 4, 9.

κλῖμαξ, ακος, ἡ (κλίνω), Treppe, Leiter, * Od. 1, 330. 10, 558. 21, 5.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ (κλίνω), Lehnstuhl, Ruhebett, Od. 18, 190. †

κλίνω, Aor. 1. ἔκλῖνα, Perf. P. κέκλιμαι, 3 Pl. ep. κεκλίαται, Aor. P. ἐκλίθην, ep. ἐκλίνθην, Grundbdtg. 1) Act. neigen, beugen, besond. 1) neigen, lehnen, anlehnen, τί τινι, etwas woran: σάκεα ὤμοισι, Jl. 11, 593. 13, 488. ἅρματα πρὸς ἐνώπια, Jl. 8, 435. τόξον πρὸς ἐνώπια, Od. 22, 121. — 2) beugen, biegen, eine veränderte Richtung geben, τάλαντα, die Wage

beugen, so dafs die eine Schale steigt und die andere sinkt, Jl. 19, 223. ὅσσε πάλιν, die Augen zurückwenden, Jl. 3, 427. Insbes. 3) zum Weichen bringen, zurückdrängen, in die Flucht jagen, μάχην, Τρῶας, Jl. 14, 510. 5, 37. Od. 9, 59. — II) Med. mit Aor. Pass. 1) sich auf die Seite neigen, sich legen, Od. 19, 470. Jl. 10, 350. u. Perf. u. Plqpf. Pass. *a*) gelehnt sein, sich stützen, τινί, an, auf etwas, κεκλιμένος στήλῃ, an eine Säule gelehnt, Jl. 11, 371. Od. 6, 307. ἀσπίσι, gestützt auf die Schilde, Jl. 3, 135. *b*) liegen, Jl. 10, 472. Od. 11, 194. besond. von Orten, liegen, gelegen sein, ἁλί, nach dem Meere zu, Od. 4, 608. 13, 235.; auch v. Personen, κεκλιμένος λίμνῃ, gelehnt an den See, d. i. wohnend, Jl. 5, 709. 16, 68. 15, 740. 2) sich beugen, senken, besond. im Aor. P., Jl. 3, 360. 7, 254. 13, 543.

κλισίη, ἡ (κλίνω), ep. Dat. κλισίῃφι, Jl. 13, 168. eigtl. ein Ort, wo man sich niederlegen oder anlehnen kann; dah. 1) Lagerhütte, Hütte, Erdhütte, welche aus Pfählen bestand, die mit Weidenflechten verbunden und oben mit Schilf bedeckt waren: *a*) Hütten der Hirten, Jl. 18, 589. Od. 14, 45. 16, 1. *b*) besond. Lagerhütten der Krieger (Zelte), welche ebenfalls aus Holz gebaut waren, oft im Plur., Jl. 1, 306. 2, 91 ff. Das Zelt des Achilleus wird Jl. 24, 450. beschrieben. 2) Lehnstuhl, Lehnsessel, Od. 4, 123. 19, 55, gewöhnl. κλισμός, w. m. s.

κλισίηθεν, Adv. (κλισίη), aus dem Zelte, aus der Hütte, *Jl. 1, 391. 11, 603 u. oft.

κλισίηνδε, Adv. (κλισίη), nach dem Zelte, nach der Hütte, Jl. 9, 712. Od. 14, 45. 48.

κλίσιον, τό (κλισίη), Wirthschaftsgebäude, Wohnung für das Gesinde um das Herrenhaus, Od. 24, 208. †

κλισμός, ὁ (κλίνω), Lehnstuhl, Lehnsessel, verschieden von θρόνος, Od. 3, 389. wohl etwas niedriger, oft künstlich gearbeitet u. mit schimmernden Stiften beschlagen, Od. 1, 132. Jl. 8, 436. auch zuweilen mit einem Schemel, Od. 4, 136.

κλῖτύς, ύος, poet. Acc. Pl. κλιτῦς, Neigung, Abhang, Hügel, Jl. 16, 390. Od. 5, 470.

κλονέω, meist poet. nur Praes. und Impf. 1) Act. in heftige Bewegung setzen, vor sich hertreiben, jagen, in Unordnung bringen, verwirren, mit Acc. φάλαγγας, Jl. 5, 96. vom Löwen: ἀγέλην, Jl. 15, 324. absol. umhertoben, Jl. 11, 496. 526. 14, 14. übertrag. vom Winde: treiben, νέφεα, Jl. 23, 213. φλόγα, Jl. 20, 492. 2) Med. u. Pass. mit Unordnung sich in Bewegung setzen, durch einander jagen, sich umhertummeln, verwirrt sein, Jl. 11, 148. 15, 448. ὁμίλῳ, Jl. 4, 302. ὑπό τινι, Jl. 5, 93. *Jl.

Κλονίος, ὁ, S. des Alektor und Heerführer der Böoter vor Troja, Jl. 2, 495.

κλόνος, ὁ, poet. jede heftige Bewegung, Gedränge, Getümmel, Verwirrung, besond. von Kriegern, die in Unordnung gebracht werden, Jl. 16, 331. 713, 729. — ἐγχειάων, das Speergedränge, *Jl. 5, 167.

κλόπιος, η, ον (κλώψ), diebisch, verstohlen, heimlich, Od. 13, 295. †

*κλοπός, ὁ (κλώψ), Dieb, h. Merc. 276.

κλοτοπεύω, Jl. 19, 149. † οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπεύειν, nach dem Zusammenhange scheint es zu bedeuten: nicht darf man schöne Worte machen oder listigen Vorwand gebrauchen (Vofs: nichts frommt es, allhier im Gespräche zu zaudern). (Die Ableitung ist ungewifs, Hesych. u. andere Grammat. erklären es παραλογίζεσθαι, ἀπατᾶν, und leiten es von κλέπτω ab, indem sie es für κλοποτεύειν, unter listigen Vorwand aufschieben, gesetzt annehmen. Ein Schol. B. erklärt es: καλλιλόγειν καὶ κλυτοῖς ἔπεσιν ἐνδιατρίβειν, schöne Worte machen, u. leitet es von κλυτός und ὄψ ab, so dafs man auch κλυτοπεύειν od. κλύτ' ὀπεύειν schreiben wollte.)

κλύδων, ωνος (κλύζω), die Woge, der Wellenschlag, Od. 12, 421. †

κλύζω, κλύσω, Fut. ep. σσ, Aor. Pass. ἐκλύσθην, vermuthlich ein Schallwort, dem Laute des bewegten Wassers nachgebildet, 1) anspülen, plätschern, schlagen, von Wellen, ἐπ' ἠϊόνος, Jl. 23, 61. *b*) τινά, h. Ap. 74. 2) Pass. wogen, Wellen schlagen, ἐκλύσθη θάλασσα ποτὶ κλισίας, Jl. 14, 392. Od. 9, 484. Batr. 76.

κλῦθι, s. κλύω.

Κλυμένη, ἡ, 1) eine Nereïde, Jl. 18, 47. 2) Dienerinn der Helena, Jl. 3, 144. 3) T. des Minyas od. Iphis, Gemahlinn des Phylakos, Mutter des Iphiklos, Od. 11, 325.

Κλύμενος, ὁ, S. des Presbon, König der Minyer in Orchomenos, Vater des Erginos und der Eurydike, welcher zu Theben bei einem

Feste des Poseidon tödtlich verwundet wurde, Od. 3, 452. Apd. 2, 4. 11.

(κλῦμι), angenommene Stammform zu κλῦθι.

Κλυσώνυμος, ὁ, S. des Amphidamas, welchen Patroklos tödtete, Il. 23, 88.

Κλυταιμνήστρη, ἡ, T. des Tyndareos und der Leda, Schwester der Helena, Gemahlinn des Agamemnon, w. m. s., Il. 1, 113. Od. 3, 264. Sie lebte mit dem Aegisthos in verbotenem Umgange, und mordete mit Hülfe desselben ihren Gemahl nach seiner Rückkehr von Troja. Orestes rächte den Tod des Vaters durch den Mord der Mutter und ihres Verführers, Od. 1, 300. 11, 409 flg.

Κλυτίδης, ου, ὁ, S. des Klytios, 1) = Peiräos aus Elis, Od. 15, 539. 16, 327. 2) = Dolops, Il. 11, 302.

Κλυτίος, ὁ, 1) S. des Laomedon u. Bruder des Priamos, Vater des Kaletor, einer der Geronten, Il. 3, 147. 15, 419. 2) Vater des Peiräos aus Ithaka, Od. 16, 327. 15, 539. 3) ein Grieche, Vater des Dolops, Il. 11, 302. (Die Betonung Κλύτιος ist unrichtig, vgl. Göttling Lehre vom Accent §. 23.)

κλυτοεργός, όν, poet. (ἔργον), berühmt durch Arbeiten, kunstreich, Beiw. des Hephästos, Od. 8, 345.†

Κλυτομήδης, εος, ὁ, S. des Enops aus Ätolien, welchen Nestor im Faustkampf besiegte, Il. 23, 634.

*κλυτόμητις, ι, poet. (μῆτις), berühmt durch Kenntnifs, einsichtsvoll, h. 19, 1.

Κλυτόνηος, ὁ, S. des Alkinoos, ein schneller Läufer, Od. 8, 119. 122.

κλυτόπωλος, ον, poet. (πῶλος), berühmt durch Rosse, rossberühmt, in der Il. Beiw. des Hades, *Il. 5, 654. 11, 445. 16, 625. der Landschaft Dardania, fr. 38.

κλυτός, ή, όν, selten ός, όν, poet. Il. 2, 742. u. Od. 5, 422. (κλύω), eigtl. gehört, dah. wovon man viel hört, d. i. berühmt, ruhmvoll, glorreich, oft Beiw. von Göttern und Menschen, κλυτὰ φῦλα ἀνθρώπων im Gegens. der Thiere, Il. 14, 361. überhpt. von lebendigen u. leblosen Gegenständen, berühmt, herrlich, prangend, μῆλα, τεύχεα, δώματα, ἄλσος, ὄνομα, Od. 9, 364. (Die Bedeutg. rauschend, lärmend, was sich hören läfst, giebt man dem Worte in der Verbindung mit μῆλα, λιμήν, Od. 9, 308. 10, 87. obgleich die Bedeutg.: herrlich passend ist.)

κλυτοτέχνης, ου, ὁ, poet. (τέχνη), kunstberühmt, der berühmte Künstler, Beiw. des Hephästos, Il. 1, 571. Od. 8, 286.

κλυτότοξος, ον, poet. (τόξον), bogenberühmt, berühmt durch die Kunst, den Bogen zu gebrauchen, Beiw. des Apollo, Il. 4, 101. Od. 17, 494.

κλύω, poet. (verwdt. mit κλέω), Impf. ἔκλυον mit der Bedeutg. des Aor. dazu Imper. Aor. 2. κλῦθι, κλῦτε, u. mit Reduplic. κέκλυθι, κέκλυτε. 1) hören, vernehmen, gewöhnl. mit Acc. δοῦπον, αὐδήν, Il. 4, 455. 13, 757. seltner mit Gen. der Pers. u. Particip. ἔκλυον αὐδήσαντος, ich hörte ihn reden, Il. 10, 47. mit doppelt. Genit. der Pers. u. Sache: οὐδέ πω Ἀτρείδεω ὀπὸς ἔκλυον αὐδήσαντος, Il. 16, 76. ἐκύρης ὀπὸς, Il. 22, 451. κέκλυτέ μευ μύθων, Od. 10, 189. 311. 481. 12, 271. 340. ἔκ τινος, von jem. hören, Od. 19, 93. überhpt. erfahren, inne werden, Od. 6, 185. 2) anhören, erhören, gewöhnl. mit Gen. der Pers., Il. 1, 43. 218. mit Dat. nach κλῦθι u. κλῦτε, Il. 5, 115. Od. 2, 262. ist vielmehr Dat. commod. mir zu Gefallen, eben so in θεά οἱ ἔκλυεν ἀρῆς, die Göttinn erhörte ihr Flehen, Od. 4, 767. 3) hören auf jem., gehorchen, in Verbdg. mit πείθομαι, Il. 7, 379. 9, 79. Od. 3, 477.

κλωμακόεις, εσσα, εν (κλῶμαξ), steinig, felsig, poet. Ἰθώμη, Il. 2, 729.†

κνάω, Impf. κνῆ, ep. st. ἔκνη, schaben, reiben, τυρόν, Il. 11, 639. † (κνῆ ist nicht Aor. vergl. Buttm. Gr. §. 105. Anm. 5. R. p. 234.)

κνέφας, αος, τό (verw. mit νέφος), Dunkelheit, Finsternifs, besond. das Abenddunkel, Abenddämmerung, Il. 1, 475. Od. 3, 229. nur Nom. u. Acc.

κνῆ, s. κνάω.

κνήμη, ἡ, das Bein zwischen Knie u. Knöchel, Schienbein, Wade, Il. 4, 147. 519. Od. 19, 469.

κνημίς, ῖδος, ἡ (κνήμη), Beinharnisch, Beinschiene, eine Bedeckung des Beines, welche zum Schutze im Kriege getragen wurde. Sie bestand aus zwei metallnen Platten, welche durch Schnallen od. Spangen (ἐπισφύρια) zusammengehalten wurden, Il. 3, 330. vermuthl. waren sie von Zinn od. überzinnt, Il. 18, 613. 21, 592. In Od. 24, 229. werden rindslederne Schienen, eine Art Stiefeln genannt, welche man zum Schutz gegen die Dornen trug.

κνημός, ὁ, Berghöhe, Waldschlucht; Plur. Il. 2, 821. 11, 105. Od. 4, 337. Sg. h. Ap. 283.

κνῆστις, ιος, ἡ (κνάω), Schab-

messer, Raspel, Reibe, Dat. κνήσει st. κνήσαϊ, Il. 11, 640. †

*Κνίδος, ἡ, *Cnidus*, St. an dem Vorgebirge Triopion auf einer Halbinsel mit einem Tempel der Aphrodite, h. in Apoll. 43.

κνίσση, ἡ, auch κνίση (ed. Spitzn. u. Dindorf.), 1) Dampf von fettem verbranntem Fleisch, Fettdampf, insbesond. der Opferduft, Il. 1, 66. 317. 8, 549. 2) das Fett, vorzüglich Nierenfett, gewöhnl. Flaumen oder Talg genannt, in welches man die Opferstücke wickelte, Il. 1, 460. Od. 3, 457. 18, 45. s. Vofs mythol. Brief. 2. p. 316. nach Heyne die fette Netzhaut um Magen u. Gedärme, *omentum*, was v. Vofs mit Recht verworfen wird.

κνισσήεις, εσσα, εν (κνίσση), voll von Fettdampf, voll Opferduft, Od. 10, 10. †

*κνισσοδιώκτης, ὁ (διώκω), Fettriecher, Bratenriecher, Batr. 231.

κνυζηθμός, ὁ (κνύζω), das Knurren, Geheul, Gewinsel der Hunde, Od. 16, 163. †

κνυζόω, Fut. ώσω, Aor. ἐκνύζωσα (verwandt mit κνύω), eigtl. schäbig machen, dah. blöde, trübe machen, τινὶ ὄσσε, *Od. 13, 401. 433.

κνώδαλον, τό (wahrscheinl. st. κνώδαλον), 1) Alles Lebendige, was ungeheuer und gefährlich in seiner Art ist, Unthier, Ungethüm, Gewürm, Bergwild (V. Gewild), Od. 17, 317. † 2) Adj. ungethüm, gräfslich, γέρων, h. Merc. 188. nach Vofs u. Passow. Aber diefs paſst nicht, dah. Herm. vermuthet: νωχαλὸν, i. e. ῥᾳθυμον.

κνώσσω, poet. schlafen, schlummern, Od. 4, 809. †

Κνωσός, ἡ (auch Κνωσσός), die Hptstadt der Insel Kreta am Käratos, in Hom. Residenz des Minos, später berühmt durch das Labyrinth, Il. 2, 646. Od. 19, 178. dav. Κνώσιος, ίη, ιον, Knosisch, aus Knosos.

κοῖλος, η, ον (verwandt mit κύω), hohl, ausgehöhlt, vertieft, 1) oft Beiw. der Schiffe; κοῖλος δόμος, der hohle Bau, von einem Wespenneste, Il. 12, 169. κ. δόρυ, das hohle Gebälk, vom Troisch. Rosse, Od. 8, 507. σπέος, die tiefe Höhle, Od. 2) besond. von Orten, die zwischen Bergen in der Tiefe liegen, κοιλὴ ὁδός, der Hohlweg, Il. 23, 419. κοιλὴ Λακεδαίμων, das tief liegende Laked., Il. 2, 581. Od. 4, 1. übertr. λιμήν, ein von Anhöhn eingeschlossener Hafen (V. umhügelt), Od. 10, 92.

κοιμάω (κεῖμαι), Aor. ἐκοίμησα, Aor. M. ἐκοιμησάμην, Part. Aor. P. κοιμηθείς. 1) eigtl. hinlegen, zur Ruhe legen, zu Bette bringen, τινά, Od. 3, 397. von Thieren: ins Lager legen, Od. 4, 336. 17, 127. 2) einschläfern, in Schlaf bringen, ὄσσε, Il. 14, 236. τινὰ ὕπνῳ, Od. 12, 372. übertr. beruhigen, stillen, ruhen heifsen, ἀνέμους, Il. 12, 281. κύματα, Od. 12, 169 lindern, ὀδύνας, Il. 16, 524. — Med. nebst Aor. Pass. sich zu Bette legen, sich schlafen legen, einschlafen, oft bei Hom. χάλκεον ὕπνον, den ehernen Schlummer schlafen, d. i. den Todesschlaf, Il. 11, 241. von Thieren, sich lagern, Od. 14, 411.

*Κοῖος, ὁ, *Coeus*, S. des Uranos und der Gäa, Gemahl der Phöbe, Vater der Leto, h. Ap. 62. (mit verkürztem οι in Κοίοιο).

κοιρανέω, poet. (κοίρανος), 1) Herrscher sein, herrschen, gebieten, sowol vom Kriege, Il. 2, 207. ἀνὰ μάχην, Il. 5, 824. πολέας διά, Il. 4, 230. πόλεμον κάτα κοιρανέουσιν (sonst κατακοιρανέουσιν), Il. 5, 332. als im Frieden, Λυκίην κάτα, Il. 12, 318. Ἰθάκην κάτα, Od. 1, 247. 2) schalten, walten, von den Freiern, Od. 20, 234.

κοίρανος, ὁ (verw. mit κῦρος), Herrscher, Gebieter, Befehlshaber, λαῶν, Il. 7, 234. 2) überhpt. Herr, Gebieter, Od. 18, 106.

Κοίρανος, ὁ, 1) ein Lykier, von Odysseus getödtet, Il. 5, 677. 2) ein Kreter aus Lyktos, Il. 17, 610.

κοίτη, ἡ (κεῖμαι), Lager, Bette, Od. 19, 341. †

κοῖτος, ὁ = κοίτη, 1) Lager, Bette, Od. 2) Schlafengehn, Nachtruhe, *Od. 19, 510. 515.

*κόκκος, ὁ, der Kern der Baumfrüchte, des Granatapfels, h. Cer. 373. 412.

κολεόν, τό, ep. κουλεόν, sonst ὁ κολεός, die Scheide des Schwertes, welche von Metall oder mit Metall verziert war, Il. 11, 29 ff. Hom. hat es nur als Neutr. κολεόν, Od. 8, 404. μέγα κουλεόν, Il. 3, 272. 11, 30. Der Nom. κολεός kommt im Hom. nicht vor.

κολλήεις, εσσα, εν, poet. (κολλάω), zusammengeleimt, zusammengefügt, ξυστά, Il. 15, 389. †

κολλητός, ή, όν (κολλάω), zusammengeleimt, überhpt. fest zusammengefügt, δίφρος, ἅρματα, ξυστόν, Il. 15, 678. σανίδες, Od. 21, 137. 164.

κόλλοψ, οπος, ὁ, der Wirbel an der Lyra, woran die Saiten gespannt werden, Od. 21, 407. † (eigtl. die dicke Haut am Halse der Ochsen).

κολοιός, ὁ, die Dohle, *graculus*,

, 583. 17, 755. (verwdt. mit κω-

λοκύντη, ἡ (auch κολοκύνθη), der Kürbis, Batr. 53.

ος, ον (verw. mit κυλλός), ver-nelt, δόρυ, ein Speer ohne Spitze, 117. †

ισυρτός, ὁ, poet. (verwdt. mit), Gelärm, Getümmel, von ien und Hunden, *Jl. 12, 147. t.

ύω (κόλος), verstümmeln, be-iden, verkürzen; nur übertr. τελέει (τό geht per synes. auf μῦ-ὸ δὲ καὶ μεσσηγὺ κολούει, das eine ngt er, das andere verstümmelt ler Mitte, d. h. er läfst das Ver-ene nur halbvollendet, Jl. 20, 370. ὑτοῦ πάντα κολούει, Vofs: er zer-in eignes Wohl, Od. 8, 211. δῶρα, ben verkürzen, Od. 11, 340.

τος, ὁ, 1) Busen am menschl. , δέχεσθαι κόλπῳ, Jl. 6, 483. παῖδ' πῳ ἔχειν, als Ausdruck zärtlicher liebe, Jl. 6, 400. 2) Busen, des Kleides, welcher durch den ten Gürtel sich bildete, Jl. 22, 15, 469. Pl. Jl. 9, 570. 3) jede tige Vertiefung, der Meerbu-l. 2, 560. der Meeresschoos, 140. Od. 5, 52. h. Ap. 431.

άω (κολφός), kreischen, ien, krächzend schelten, hersites, Jl. 2, 212. †

όνη, ἡ, der Hügel, Anhöhe, 811. 11, 711.

ωνός, ὁ = κολώνη, h. Cer. 273.

ός, οῦ, poet. das Kreischen, rei, Gezänk, κολφὸν ἐλαύνειν, rregen, Jl. 1, 575. † (nach Buttm. p. 159. verwdt. mit κολοιός, κέλω,). dagegen nach Doederlein L. p. 1, p. 4. ist κολωεῖν eine Neben-. κέλλω).

άω (κόμη), Fut. ήσω, das Haar vachsen lassen, langes Haar , in Jl. nur Part. Ἄβαντες ὄπιθεν τες, die am Hinterkopf langbe-Abanter, Jl. 2, 542. (Strabo ls Ursache an, damit kein Feind m Haar fassen könne), von Ros-ώοντε ἐθείρησιν, von Mähnen um-Jl. 8, 42. 13, 24. 2) übertr. von u. Pflanzen, bewachsen sein, n, prangen, Fut. ἀσταχυέσσι, 454. *Jl.

ω, poet. besorgen, warten, en, υἱούς, γέροντα, Od. 11, 250. ἵππους, Jl. 8, 109. 113. κύνας, 310. 319.

, ἡ, das Haar, das Haupt-eltner Pl. κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι, Jl. 17, 51. (s. ὅμοιος). Od. 6, 231. 2) übertr. κόμη ἐλαίης, Laub des Ölbaums, Od. 23, 195.

κομιδή, ἡ (κομίζω), Sorge, Wartung, Pflege, in der Jl. von Rossen, Jl. 8, 186. 23, 411. in Od. von Menschen und von Besorgung des Gartens, Od. 24, 245. 247. ἐπεὶ οὔ κομιδὴ κατὰ νῆα ἦεν ἐπηετανός, da ich im Schiffe nicht reichliche Pflege hatte, Od. 8, 232. s. Damm u. Nitzsch. In letzterer Stelle nimmt Passow unnöthig die Bedtg. Nahrungsmittel, Vorrath an. So auch Vofs: denn nicht mit reichlicher Pflegung safs ich im Schiffe versorgt.

κομίζω (κομέω), Aor. ἐκόμισα, ep. σσ, Aor. M. ἐκομισάμην. 1) besorgen, warten, pflegen, wie κομέω, von Sachen und Personen, ἔργα, Jl. 6, 490. Od. 1, 356. 21, 350. κτήματα, Güter verwalten, Od. 23, 355. τινά, einen pflegen, vorzügl. gastlich aufnehmen, oft in der Od. (in der Jl. steht in dieser Bedtg. nur das Med.). passiv. οὔτι κομιζόμενος γ' ἐθάμιζε, nicht oft ward er gepflegt, Od. 8, 451. 2) etwas aufheben, wegtragen, wegbringen, zunächst aus Fürsorge, χλαῖναν, τρυφάλειαν, Jl. 2, 183. 3, 318. dann überhpt. davontragen, wegbringen, im guten u. bösen Sinne, νεκρόν, Jl. 13, 196. ἵππους, Jl. χηλόν, Od. 13, 68. ἄκοντα κόμισε χροΐ, er trug im Leibe den Speer davon, d. i. er bekam ihn in den Leib, Jl. 14, 456. 463. — Med. 1) bei sich pflegen, warten, bewirthen, τινά, Jl. 8, 284. Od. 6, 278. 14, 316. 2) für sich aufheben, zu sich bringen, Σίντιες ἐκομίσαντο αὐτόν, die Sintier hoben ihn auf, Jl. 1, 594. τινά, jem. wegbringen (aus der Schlacht), Jl. 5, 359. ἔγχος ἐνὶ χροΐ κομίσασθαι, den Speer in den Leib erhalten, Jl. 22, 286. vergl. Act. 2.

κομπέω (κόμπος), tönen, rasseln, klappern, vom Erze, Jl. 12, 151. †

κόμπος, ὁ (κόπτω), das Gerassel, Geklirr, Geräusch, das vom Anschlagen an einen Körper entsteht: vom Gestampf der Tanzenden, Od. 8, 380. ὀδόντων, vom Klappern der Hauzähne des Ebers, Jl. 11, 417. 12, 149.

κοναβέω, poet. (κόναβος), Aor. 1. κονάβησα, Nebenf. κοναβίζω, tönen, schallen, klirren, vom Erze, Jl. 15, 648. 21, 593. ertönen, wiederhallen, νῆες, δῶμα, Jl. 2, 334. 16, 277. Od. 17, 542. (κοναβέω nur im Aor.).

κοναβίζω = κοναβέω, nur im Impf. *Jl. 2, 466. 13, 498. 21, 255.

κόναβος, ὁ, poet. das Getön, Geklirr, Gelärm, Getöse, Od. 10, 122. † (wahrscheinl. v. κόμπος).

messer, Raspel, Reibe, Dat. κνήστι st. κνήστιϊ, Il. 11, 640. †

*Κνίδος, ἡ, *Cnidus*, St. an dem Vorgebirge Triopion auf einer Halbinsel mit einem Tempel der Aphrodite, h. in Apoll. 43.

κνίσση, ἡ, auch κνίση (ed. Spitzn. u. Dindorf.), 1) Dampf von fettem verbranntem Fleisch, Fettdampf, insbesond. der Opferduft, Il. 1, 66. 317. 8, 549. 2) das Fett, vorzüglich Nierenfett, gewöhnl. Flaumen oder Talg genannt, in welches man die Opferstücke wickelte, Il. 1, 460. Od. 3, 457. 18, 45. s. Vofs mythol. Brief. 2. p. 316. nach Heyne die fette Netzhaut um Magen u. Gedärme, *omentum*, was v. Vofs mit Recht verworfen wird.

κνισσήεις, εσσα, εν (κνίσση), voll von Fettdampf, voll Opferduft, Od. 10, 10. †

*κνισσοδιώκτης, ὁ (διώκω), Fettriecher, Bratenriecher, Batr. 231.

κνυζηθμός, ὁ (κνύζω), das Knurren, Geheul, Gewinsel der Hunde, Od. 16, 163. †

κνυζόω, Fut. ώσω, Aor. ἐκνύζωσα (verwandt mit κνύω), eigtl. schäbig machen, dah. blöde, trübe machen, τινὶ ὄσσε, *Od. 13, 401. 433.

κνώδαλον, τό (wahrscheinl. st. κνώδαλον), 1) Alles Lebendige, was ungeheuer und gefährlich in seiner Art ist, Unthier, Ungethüm, Gewürm, Bergwild (V. Gewild), Od. 17, 317. † 2) Adj. ungethüm, gräfslich, γέρων, h. Merc. 188. nach Vofs u. Passow. Aber diefs pafst nicht, dah. Herm. vermuthet: νωχαλὸν, i. e. ῥᾳθυμον.

κνώσσω, poet. schlafen, schlummern, Od. 4, 809. †

Κνωσός, ἡ (auch Κνωσσός), die Hptstadt der Insel Kreta am Käratos, in Hom. Residenz des Minos, später berühmt durch das Labyrinth, Il. 2, 646. Od. 19, 178. dav. Κνώσιος, ίη, ιον, Knosisch, aus Knosos.

κοῖλος, η, ον (verwandt mit κύω), hohl, ausgehöhlt, vertieft, 1) oft Beiw. der Schiffe; κοῖλος δόμος, der hohle Bau, von einem Wespenneste, Il. 12, 169. κ. δόρυ, das hohle Gebälk, vom Troisch. Rosse, Od. 8, 507. σπέος, die tiefe Höhle, Od. 2) besond. von Orten, die zwischen Bergen in der Tiefe liegen, κοιλὴ ὁδός, der Hohlweg, Il. 23, 419. κοιλὴ Λακεδαίμων, das tief liegende Laked., Il. 2, 581. Od. 4, 1. übertr. λιμήν, ein von Anhöhn eingeschlossener Hafen (V. umhügelt), Od. 10, 92.

κοιμάω (κεῖμαι), Aor. ἐκοίμησα, Aor. M. ἐκοιμησάμην, Part. Aor. P. κοιμηθείς. 1) eigtl. hinlegen, zur Ruhe legen, zu Bette bringen, τινά, Od. 3, 397. von Thieren: ins Lager legen, Od. 4, 336. 17, 127. 2) einschläfern, in Schlaf bringen, ὕσσε, Il. 14, 236. τινὰ ὕπνῳ, Od. 12, 372. übertr. beruhigen, stillen, ruhen heifsen, ἀνέμους, Il. 12, 281. κύματα, Od. 12, 169 lindern, ὀδύνας, Il. 16, 524. — Med. nebst Aor. Pass. sich zu Bette legen, sich schlafen legen, einschlafen, oft bei Hom. χάλκεον ὕπνον, den ehernen Schlummer schlafen, d. i. den Todesschlaf, Il. 11, 241. von Thieren, sich lagern, Od. 14, 411.

*Κοῖος, ὁ, *Coeus*, S. des Uranos und der Gäa, Gemahl der Phöbe, Vater der Leto, h. Ap. 62. (mit verkürztem οι in Κοίοιο).

κοιρανέω, poet. (κοίρανος), 1) Herrscher sein, herrschen, gebieten, sowol vom Kriege, Il. 2, 207. ἀνὰ μάχην, Il. 5, 824. πολέας διά, Il. 4, 230. πόλεμον κάτα κοιρανέουσιν (sonst κατακοιρανέουσιν), Il. 5, 332. als im Frieden, Λυκίην κάτα, Il. 12, 318. Ἰθάκην κάτα, Od. 1, 247. 2) schalten, walten, von den Freiern, Od. 20, 234.

κοίρανος, ὁ (verw. mit κῦρος), Herrscher, Gebieter, Befehlshaber, λαῶν, Il. 7, 234. 2) überhpt. Herr, Gebieter, Od. 18, 106.

Κοίρανος, ὁ, 1) ein Lykier, von Odysseus getödtet, Il. 5, 677. 2) ein Kreter aus Lyktos, Il. 17, 610.

κοίτη, ἡ (κεῖμαι), Lager, Bette, Od. 19, 341. †

κοῖτος, ὁ = κοίτη, 1) Lager, Bette, Od. 2) Schlafengehn, Nachtruhe, *Od. 19, 510. 515.

*κόκκος, ὁ, der Kern der Baumfrüchte, des Granatapfels, h. Cer. 373. 412.

κολεόν, τό, ep. κουλεόν, sonst ὁ κολεός, die Scheide des Schwertes, welche von Metall oder mit Metall verziert war, Il. 11, 29 ff. Hom. hat es nur als Neutr. κολεόν, Od. 8, 404. μέγα κουλεόν, Il. 3, 272. 11, 30. Der Nom. κολεός kommt im Hom. nicht vor.

κολλήεις, εσσα, εν, poet. (κολλάω), zusammengeleimt, zusammengefügt, ξυστά, Il. 15, 389. †

κολλητός, ή, όν (κολλάω), zusammengeleimt, überhpt. fest zusammengefügt, δίφρος, ἅρματα, ξυστόν, Il. 15, 678. σανίδες, Od. 21, 137. 164.

κόλλοψ, οπος, ὁ, der Wirbel an der Lyra, woran die Saiten gespannt werden, Od 21, 407. † (eigtl. die dicke Haut am Halse der Ochsen).

κολοιός, ὁ, die Dohle, *graculus*,

*Il. 16, 583. 17, 755. (verwdt. mit κωλφός).

*κολοκύντη, ἡ (auch κολοκύνθη), der runde Kürbis, Batr. 53.

κόλος, ον (verw. mit κυλλός), verstümmelt, δόρυ, ein Speer ohne Spitze, Il. 16, 117. †

κολοσυρτός, ὁ, poet. (verwdt. mit κολφός), Gelärm, Getümmel, von Menschen und Hunden, *Il. 12, 147. 13, 472.

κολούω (κόλος), verstümmeln, beschneiden, verkürzen; nur übertr. τὸ μὲν τελέει (τό geht per synes. auf μῦθος), τὸ δὲ καὶ μεσσηγὺς κολούει, das eine vollbringt er, das andere verstümmelt er in der Mitte, d. h. er läfst das Versprochene nur halbvollendet, Il. 20, 370. ἕο δ' αὐτοῦ πάντα κολούει, Vofs: er zerstört sein eignes Wohl, Od. 8, 211. δῶρα, die Gaben verkürzen, Od. 11, 340.

κόλπος, ὁ, 1) Busen am menschl. Körper, δέχεσθαι κόλπῳ, Il. 6, 483. παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχειν, als Ausdruck zärtlicher Mutterliebe, Il. 6, 400. 2) Busen, Bausch des Kleides, welcher durch den angelegten Gürtel sich bildete, Il. 22, 80. Od. 15, 469. Pl. Il. 9, 570. 3) jede busenartige Vertiefung, der Meerbusen, Il. 2, 560. der Meeresschoos, Il. 18, 140. Od. 5, 52. h. Ap. 431.

κολῴάω (κολφός), kreischen, schreien, krächzend schelten, vom Thersites, Il. 2, 212. †

κολώνη, ἡ, der Hügel, Anhöhe, *Il. 2, 811. 11, 711.

*κολωνός, ὁ = κολώνη, h. Cer. 273.

κολῳός, οῦ, poet. das Kreischen, Geschrei, Gezänk, κολφὸν ἐλαύνειν, Lärm erregen, Il. 1, 575. † (nach Buttm. Lex. I. p. 159. verwdt. mit κολοιός, κέλω, κέλομαι). dagegen nach Doederlein L. Hom. Sp. 1, p. 4. ist κολωεῖν eine Nebenform v. κέλλω).

κομάω (κόμη), Fut. ήσω, das Haar lang wachsen lassen, langes Haar haben, in Il. nur Part. Ἄβαντες ὄπιθεν κομόωντες, die am Hinterkopf langbehaarten Abanter, Il. 2, 542. (Strabo giebt als Ursache an, damit kein Feind sie beim Haar fassen könne), von Rossen, κομόωντε ἐθείρῃσιν, von Mähnen umwallt, Il. 8, 42. 13, 24. 2) übertr. von Feldern u. Pflanzen, bewachsen sein, grünen, prangen, Fut. ἀσταχυέσσι, h. Cer. 454. *Il.

κομέω, poet. besorgen, warten, pflegen, νίους, γέροντα, Od. 11, 250. 24, 212. ἵππους, Il. 8, 109. 113. κύνας, Od. 17, 310. 319.

κόμη, ἡ, das Haar, das Haupthaar, seltner Pl. κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι, Il. 17, 51. (s. ὅμοιος). Od. 6, 231. 2) übertr. κόμη ἐλαίης, Laub des Ölbaums, Od. 23, 195.

κομιδή, ἡ (κομίζω), Sorge, Wartung, Pflege, in der Il. von Rossen, Il. 8, 186. 23, 411. in Od. von Menschen und von Besorgung des Gartens, Od. 24, 245. 247. ἐπεὶ οὐ κομιδή κατὰ νῆα ἦεν ἐπηετανός, da ich im Schiffe nicht reichliche Pflege hatte, Od. 8, 232. s. Damm u. Nitzsch. In letzterer Stelle nimmt Passow unnöthig die Bedtg. Nahrungsmittel, Vorrath an. So auch Vofs: denn nicht mit reichlicher Pflegung safs ich im Schiffe versorgt.

κομίζω (κομέω), Aor. ἐκόμισα, ep. σσ, Aor. M. ἐκομισάμην. 1) besorgen, warten, pflegen, wie κομέω, von Sachen und Personen, ἔργα, Il. 6, 490. Od. 1, 356. 21, 350. κτήματα, Güter verwalten, Od. 23, 355. τινά, einen pflegen, vorzügl. gastlich aufnehmen, oft in der Od. (in der Il. steht in dieser Bedtg. nur das Med.). passiv. οὔτι κομιζόμενος γ' ἐθάμιζε, nicht oft ward er gepflegt, Od. 8, 451. 2) etwas aufheben, wegtragen, wegbringen, zunächst aus Fürsorge, χλαῖναν, τρυφάλειαν, Il. 2, 183. 3, 318. dann überhpt. davontragen, wegbringen, im guten u. bösen Sinne, νεκρόν, Il. 13, 196. ἵππους, Il. χηλόν, Od. 13, 68. ἄκοντα κόμισε χροΐ, er trug im Leibe den Speer davon, d. i. er bekam ihn in den Leib, Il. 14, 456. 463. — Med. 1) bei sich pflegen, warten, bewirthen, τινά, Il. 8, 284. Od. 6, 278. 14, 316. 2) für sich aufheben, zu sich bringen, Σίντιες ἐκομίσαντο αὐτόν, die Sintier hoben ihn auf, Il. 1, 594. τινά, jem. wegbringen (aus der Schlacht), Il. 5, 359. ἔγχος ἐνὶ χροΐ κομίσασθαι, den Speer in den Leib erhalten, Il. 22, 286. vergl. Act. 2.

κομπέω (κόμπος), tönen, rasseln, klappern, vom Erze, Il. 12, 151. †

κόμπος, ὁ (κόπτω), das Gerassel, Geklirr, Geräusch, das vom Anschlagen an einen Körper entsteht: vom Gestampf der Tanzenden, Od. 8, 380. ὀδόντων, vom Klappern der Hauzähne des Ebers, Il. 11, 417. 12, 149.

κοναβέω, poet. (κόναβος), Aor. I. κονάβησα, Nebenf. κοναβίζω, tönen, schallen, klirren, vom Erze, Il. 15, 648. 21, 593. ertönen, wiederhallen, νῆες, δῶμα, Il. 2, 334. 16, 277. Od. 17, 542. (κοναβέω nur im Aor.).

κοναβίζω = κοναβέω, nur im Impf. *Il. 2, 466. 13, 498. 21, 255.

κόναβος, ὁ, poet. das Getön, Geklirr, Gelärm, Getöse, Od. 10, 122. † (wahrscheinl. v. κόμπος).

κονίη, ἡ, poet. Nebenf. κόνις, ἡ, 1) Staub, besond. die zu Staub aufgewühlte Erde, Erdstaub, oft im Plur. ἓν κονίῃσιν πίπτειν, Il. ἐν κονίῃσι βάλλειν τινά, jem. in den Staub werfen, d. i. tödten, Il. 8, 156. 2) Sand, Flufssand, Il. 21, 271. 3) Asche, Od. 7, 153. 160. (ι wird von Hom. in der Arsis des sechsten Fufses lang gebraucht.)

κόνις, ιος, ἡ = κονίη, 1) Staub, in Verbindung mit ψάμαθος, als Bezeichnung des Unzähligen, Il. 9, 385. (κόνῑ, ep. Dat. st. κόνιϊ, Il. 24, 18. Od. 11, 191.). 2) Asche, κόνις αἰθαλόεσσα, Il. 18, 23.

κονίσαλος od. κονίσσαλος, ὁ (κόνις), Staub, Staubwirbel, *Il. 3, 13. 5, 503. 22, 401.

κονίω (κόνις), Fut. κονίσω, Aor. ἐκόνῑσα, Perf. P. κεκόνῑμαι, 1) mit Staub erfüllen, bestäuben, mit Acc. χαίτας, Il. 21, 407. Pass. Il. 21, 405. πεδίον, das Gefild mit Staub erfüllen, von den fliehenden Troern, Il. 14, 145. dah. κεκονῑμένοι, mit Staub bedeckt, Il. 21, 541. 2) intrans. Staub erregen, von schnelllaufenden Rossen und Menschen, stets κονίοντες πεδίοιο, hinstäubend durch das Gefilde, Il. 13, 820. 23, 372. Od. 8, 122.

κοντός, ὁ, Stange, Stecken, Od. 9, 487. †

*κοπόω (κόπος), ermatten, ermüden, Pass. müde sein, Batr. 190.

Κοπρεύς, ῆος, ὁ, S. des Pelops aus Elis, Herold des Eurystheus, Il. 15, 639 flg.

κοπρίζω (κόπρος), Fut. ίσω, ισσω, düngen, Od. 17, 299. †

κόπρος, ὁ, 1) der Mist, Dünger, Od. 9, 329. 17, 297. überhpt. Koth, Schmutz, Il. 22, 414. 24, 164. 2) der Viehstall, Viehhof, Il. 18, 575. Od. 10, 411.

κόπτω, Aor. 1. ἔκοψα, Perf. κέκοπα, Aor. M. ἐκοψάμην, 1) schlagen, stofsen, τινά, von Fechtern, Od. 18, 28. 335. κώληπα, Il. 23, 726. mit doppelt. Acc. τινὰ πάρῃϊον, Il. 23, 690. u. mit Dat. instrum. ἵππους τόξῳ, mit dem Bogen, σκηπανίῳ, Il. 10, 514. 13, 60. δούρεσσι, Od. 8, 528. von der Schlange, κόψε αἰετὸν κατὰ στῆθος, sie bifs den Adler in die Brust, Il. 12, 204.; auch vom Schlage, womit man Rinder betäubt, wenn sie geschlachtet werden sollen, Il. 17, 521. Od. 14, 425. 2) abschlagen, abhauen, κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς, Il. 13, 203. Od. 22, 477. 3) hämmern, schmieden, δεσμούς, Il. 18, 379. Od. 8, 274. — Med. sich schlagen, κεφαλὴν χερσίν, sich an den Kopf schlagen, Il. 22, 23.

Κόρακος πέτρη, ἡ, der Koraxfelsen in Ithaka, nahe bei der Quelle Arethusa, nach Gell am südöstlichen Ende der Insel, noch jetzt *Koraka Petra*, nach Vofs in der Mitte der Insel auf der Ostseite am Neion, nach Völcker hom. Geogr. auf der Westseite ein Theil des Neriton, Od. 13, 408. Er hatte seinen Namen nach dem Schol. von Korax, S. der Arethusa, welcher auf der Jagd von dem Felsen stürzte.

κορέννῡμι, Fut. κορέσω, ep. κορέω, Il. 8, 379. 13, 831. Aor. 1. ἐκόρεσα, ep. σσ, Aor. M. ἐκορεσάμην, Perf. ion. κεκόρημαι, dazu ep. Part. Perf. A. mit passiv. Bdtg. κεκορηώς, Od. 18, 372. Aor. P. ἐκορέσθην, sättigen, satt machen, τινά, jem., Il. 16, 747. womit, τινί, κύνας ἠδ' οἰωνοὺς ἁμῷ καὶ σάρκεσσι, von den Leichnamen, die unbegraben liegen bleiben, Il. 8, 379. 13, 831. 17, 241. — Med. sich sättigen, satt werden, mit Perf. P. u. Aor. Pass. 1) mit Gen. φορβῆς, Il. 11, 562. σίτου, Od. 14, 46. auch mit θυμὸν δαιτός, Od. 8, 98. übertr. φυλόπιδος κορέσσασθαι, des Kampfes satt werden, Il. 13, 635. auch ἀέθλων, Od. 23, 350. 2) oft mit Part. κλαίουσα ἐκορέσσατο, sie weinte sich satt, Od. 20, 59. κλαίων ἐκορέσθην, Od. 4, 541. ἐκορέσσατο χεῖρας τάμνων, er war an seinen Händen das Hauen satt, Il. 11, 87. οὔπω κεκόρησθε ἑλμένοι; seid ihr es noch nicht satt, eingehegt zu sein? Il. 18, 287. (Das Präs. κορέννυμι hat Hom. nicht.)

κορέω, Fut. ήσω, fegen, kehren, reinigen, δῶμα, Od. 20, 149. †

κόρη, ἡ, ep. κούρη, w. m. s. jenes h. Cer. 439. †

κορθύω (κόρθυς), erheben, nur Med. κῦμα κορθύεται, die Woge erhebt sich, Il. 9, 7. †

Κόρινθος, ἡ, *Corinthus*, schon genannt Il. 2, 570. später eine der blühendsten Handelsstädte der alten Welt auf dem Isthmos. Nach Paus. 2, 1. 1. erbauet von Ephyra, T. des Okeanos, deren späterer Abkömmling Korinthos den Namen änderte; nach Apd. 1, 9. 3. von Sisyphos, S. des Aolos, vergl. Ἐφύρη. Im Hom. ist Κορ. ein Fem., denn ἀφνειός ist Gen. comm., davon Adv. Κορινθόθι, zu Korinth, Il. 13, 664.

κορμός, ὁ (κείρω), abgehauenes Stück, Klotz, Stamm, Od. 23, 196. †

κόρος, ὁ (κορέννυμι), die Sättigung, das Sattsein, φυλόπιδος, γοοῖο, Il. 19, 221. Od. 4, 103. πάντων κόρος ἐστί, alles wird man satt, Il. 13, 636.

κόρος, ὁ, ep. u. ion. κοῦρος, w. m. s.

κόρση, ἡ, ep. u. ion. st. κόρῡη, die

fe, der Schlaf am Kopfe, *Jl. 13, 574.

υθάϊξ, ϊκος, ὁ (ῑ, ἀΐσσω), helmtelnd, i. q. κορυθαίολος, Beiw. es, Jl. 22, 132. †

υθαίολος, ον (αἰόλος), helmtelnd (helmumflattert, V.), oft des Hektor, Jl. 2, 816. einmal des Jl. 20, 38. (Andere erklären es untem Helme, s. αἰόλος.)

υμβος, ὁ, Pl. τὰ κόρυμβα (κορυφή), das Oberste einer Sache, die e, der Gipfel, ἄκρα κόρυμβα die äufsersten Spitzen des nen Hintertheils der Schiffe, = α (*aplustria*), welche gewöhnlich errathen geschmückt waren, Jl. . † So Heyne nach Hesychios; on dieser Seite greift Hektor die an. Vofs dagegen: die pran- n Schnäbel, nach Etym. M. α μὲν λέγεται τὰ πρυμνήσια, κότὰ πρωρησία. oder Schol. ἀκροστόe Schiffsschnäbel, welche man als ichen aufstellte. Dies ist jedoch ätere Sitte, vergl. Xenoph. Hellen.

ύνη, ἡ, Kolbe, Keule, σιδηisern od. mit Eisen beschlagen, 141. 143.

υνήτης, ου, ὁ, der Keulenınger, Keulenträger, *Jl. 7,

υς, υθος, ἡ, Acc. κόρυθα u. κό-. 13, 131. 16, 215. der Helm, mit Erz beschlagen, χαλκήρης, , und unterschied sich dadurch r ledernen κυνέη, wiewol dieser chied nicht immer beachtet wird, 184. Der Helm hatte einen Helmλόφος, aus Pferdehaaren bestehend ίσεια, ἵππουρις); dieser steckte in kegelförmigen Erhöhung (φάλος), ancher Helm hatte mehrere φάλοι, ιφίφαλος, τετράφαλος u. s. w. Der selbst ward mit einem Riemen unter dem Halse befestigt.

ύσσω (κόρυς), Aor. 1. ep. M. κοενος, Perf. P. ep. κεκορυθμένος, l. behelmen, dah. überhpt. rüwappnen, τινά, Batr. 123. 2) en, erregen, πόλεμον, Jl. 2, ῦμα, Jl. 21, 306. — Med. oft: h rüsten, sich wappnen, ewaffnen, zum Kriege, absol. 37. Od. 12, 121. mit Dat. instrum. τεύχεσι, Jl. 7, 206. 17, 199. im κορυθμένος χαλκῷ, Jl. 4, 495. 5, d. 21, 434. auf Waffen übertr. κεκορυθμένα χαλκῷ, mit Erz bene Lanzen, Jl. 3, 18. 11, 43. 16, 2) sich erheben, eigtl. zum e; übertr. von der Eris, Jl. 4, 442. κῦμα κορύσσεται, die Woge schwillt an, Jl. 4, 424. in der Od. selten.

κορυστής, οῦ, ὁ (κορύσσω), eigtl. der Behelmte; dann überhpt. der Gerüstete, Gewaffnete, ἀνήρ, Jl. 4, 457. u. oft. *Jl.

κορυφή, ἡ (κόρυς), eigtl. der äufserste Theil einer Sache, dah. 1) der Scheitel od. Wirbel am Kopfe, Jl. 8, 83. h. Ap. 309. 2) der Bergscheitel, der Gipfel, oft Plur. mit ὄρεος od. ὀρέων, Jl. u. Od.

κορυφόω (κορυφή), etwas bis auf die höchste Spitze bringen, dah. Med. den höchsten Gipfel erreichen, sich hoch aufthürmen; nur κῦμα κορυφοῦται, Jl. 4, 426. †

Κορώνεια, ἡ, St. in Böotien an der westl. Seite des Kopaïssees, j. *Dimínia*, Jl. 2, 503.

κορώνη, ἡ (κορωνός), eigtl. alles Gekrümmte, dah. 1) die Krähe (von dem krummen Schnabel), stets die Meerkrähe, Seekrähe, εἰναλίη, Od. 5, 66. 12, 418. 14, 308. 2) der Ring an der Hausthür, woran man diese zuzieht, Od. 1, 441. 7, 90. 21, 46. 3) das gekrümmte Ende des Bogens, welches mit einem Knopfe oder Ringe versehen war, woran man die Sehne befestigte, Jl. 4, 111. Od. 21, 138. 4) das gekrümmte Hintertheil des Schiffes, s. κορωνίς.

κορωνίς, ίδος, ἡ (κορώνη), gekrümmt, geschnäbelt, Beiw. der Schiffe, von dem gekrümmten Hintertheile, in Jl. oft u. einmal Od. 19, 182.

**Κορωνίς*, ίδος, ἡ, T. des Phlegyas aus Lakereia in Magnesia, Schwester des Ixion, welche dem Apollo den Asklepios auf dem Dotischen Gefilde gebar, h. 15. vgl. Apd. 3, 10, 3.

Κόρωνος, ὁ (Appell. κορωνός), S. des Käneus, Vater des Leonteus, König der Lapithen zu Gyrton in Thessalien, Jl. 2, 746.

κοσμέω (κόσμος), Aor. 1. ep. κόσμησα, Aor. M. ἐκοσμησάμην, Aor. P. ἐκοσμήθην. 1) ordnen, anstellen, in Reih und Glied stellen, mit Acc. von Kriegern, ἵππους τε καὶ ἀνέρας, Jl. 2, 554. 704. 14, 379. πένταχα κοσμηθέντες, in fünf Schaaren geordnet, Jl. 12, 87. διὰ τρίχα κοσμηθέντες, s. διακοσμέω. φθὰν μέγ' ἵππων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες, sie waren eher, als die Reisigen, am Graben geordnet, Jl. 11, 51. (Der Genit. ἵππων hängt von φθάνω ab, in wie fern darin der Begriff eines Comparativs ist, nicht von κοσμέω, vgl. Thiersch Gr. §. 254. d.) (s. φθάνω); δόρπον, eine

Mahlzeit zurüsten, Od. 7, 13. ἀοιδήν, h. 6, 59. 2) schmücken, zieren, χρυσῷ, h. Ven. 65. σῶμα ἐν ἔντεσι, Batr. 121. — Med. ordnen, mit Bezug auf das Subject, mit Acc. πολιήτας, Il. 2, 806.

κοσμητός, ή, όν (κοσμέω), geordnet, gereiht, πρασιαί, Od. 7, 127. †

κοσμήτωρ, ορος, ὁ, poet. st. κοσμητήρ, der Ordner, der Gebieter, immer mit λαῶν, Il. 1, 16. Od. 18, 152.

κόσμος, ὁ (wahrscheinl. v. κομέω), 1) Ordnung, Anordnung, Schicklichkeit, Anstand, κόσμῳ ἔρχεσθαι, in Ordnung gehen, Il. 12, 225. κόσμῳ, καθίζειν, Od. 13, 77. besond. κατὰ κόσμον, in Ordnung u. mit εὖ verstärkt, Il. 10, 472. 12, 85. nach Gebühr, wie sichs gehört; oft οὐ κατὰ κόσμον, nicht nach Gebühr, über Gebühr, ἐρίζειν, εἰπεῖν; dah. ἵππου κόσμος, die Einrichtung, der Bau des Rosses, Od. 8, 492. 2) der Schmuck, die Zierde, besond. Putz der Frauen, Il. 14, 187. h. Ven. 163. der Rosse, Il. 4, 145.

κοτέω u. κοτέομαι, poet. (κότος). Vom Activ kommt vor: Praes. Ind. Aor. 1. Part. κοτέσας, h. Cer. 254. ep. Part. Perf. κεκοτηώς, stets κεκοτηότι θυμῷ, gewöhnlicher Med. Praes. Fut. κοτέσομαι, ep. σσ, Aor. 1. ἐκοτεσάμην, ep. σσ, grollen, zürnen, mit Dat. pers., Il. 3, 345. 5, 177. 14, 143. τοῖσίντε κοτέσσεται, st. κοτέσηται, Il. 5, 747. 8, 391. Od. 1, 101. (vergl. Rost p. 629. Kühner §. 661. 1.) mit Gen. der Sache, ἀπάτης, wegen des Betruges, Il. 4, 168. u. mit Acc. κοτεσσαμένη τόγε θυμῷ, darüber zürnend im Herzen, Il. 14, 191.

κοτήεις, εσσα, εν, poet. (κοτέω), grollend, zürnend, erzürnt, θεός, Il. 5, 191. †

κότος, ὁ, eigtl. Groll, Il. 1, 82.; dann Zorn, Hafs, κότον ἔχειν τινί, Groll auf jem. haben, Il. 13, 517. κότον ἐντίθεσθαί τινι, Od. 11, 102. 13, 342.

κοτύλη, ἡ (verwdt. mit κοῖλος), jede Höhlung, dah. 1) ein kleines Gefäfs für Flüssigkeiten, Napf, Schälchen, kleiner Becher, Il. 22, 495. Od. 15, 312. 17, 12. 2) die Hüftpfanne, die Knochenhöhle, worin der Kopf des Hüftknochens sich bewegt, Il. 5, 306. 307.

κοτυληδών, όνος, ὁ (κοτύλη), jede Höhlung; insbesond. a) die Knöpfchen od. Saugwarzen, die an den Fängern der Meerpolypen od. Dintenfische sind; b) die ästigen Glieder selbst, πουλύποδος πρὸς κοτυληδονόφιν (ep. st. κοτυληδόσι) πυκιναὶ λάϊγγες ἔχονται, an die Fänger der Meerpolypen hängen sich häufige Kiesel, Od. 5, 433. † s. πουλύπους.

κοτυλήρυτος, ον (ἀρύω), mit Bechern zu schöpfen; starkfliefsend, reichlich, αἷμα, Il. 23, 34. †

*κότυλος, ὁ = κοτύλη, Schälchen, Ep. 14, 3.

κουλεόν, τό, ep. u. ion. st. κολεόν, w. m. s.

κούρη, ἡ, ion. st. κόρη, das Mädchen, die Jungfrau, Il. 2, 872. die Tochter, κούρη Χρυσηίδος, Il. 1, 111. Διός, Il. 9, 536. Gewöhnl. mit dem Genit. eines Eigennamen; allein Il. 6, 247. 2) die Braut, Od. 18, 279. immer ion. Form, aufser h. Cer. 479.

*κουρήϊος, ῖη, ῖον, ion. st. κόριος (κούρη), jungfräulich, jugendlich, h. Cer. 108.

κούρητες, οἱ (κοῦρος), Jünglinge, junge Mannschaft, Παναχαιῶν, Il. 19, 193. 248.

Κουρῆτες, οἱ, die Kureten, die ältesten Bewohner in den südlichsten Theilen Ätoliens um Pleuron, wahrscheinlich zu den Lelegern gehörig; sie waren von den Ätolern vertrieben worden, dah. griffen sie dieselben in ihrer Hauptstadt Kalydon an, Il. 9, 532. (wahrscheinl. von κούρη, das Scheeren der Haupthaare, weil sie geschorene Haare trugen, cf. Eustath. zu Il. 19, 193.)

κουρίδιος, ίη, ιον, ion. u. poet. (κοῦρος), ehelich, rechtmäfsig, verbunden mit πόσις, ἀνήρ, ἄλοχος oder γυνή, im Gegensatz der unehlichen Verbindung; wie deutlich aus Il. 13, 626. u. 19, 298. erhellt, wo Briseïs sagt, dafs ihr verheifsen sei, die κουριδίη ἄλοχος eheliche Gattinn des Achilleus zu werden; κουρίδιος πόσις, Il. 5, 414. Od. 11, 430. auch κουρίδιος φίλος, als Subst. der geliebte Ehemann, Od. 15, 22. ἀνὴρ κουρίδιος, Od. 19, 266. ἄλοχος, Il. 1, 114. Od. 14, 245. γυνή, Od. 13, 43. ferner λέχος, das eheliche Bette, Il. 15, 40. u. δῶμα, das Haus des Gatten, Od. 19, 580. (Die gewöhnl. Erklärung jugendlich, nach den Schol. eine Frau, die man als κούρη geheirathet hat (Vofs: Jugendgemahl, jugendliches Weib) ist von Buttm. Lexil. I. p. 32. widerlegt, obgleich die Ableitung von κοῦρος Bezeichnung der Blüthenzeit des Jugendlebens oder der freien edlen Geburt, nicht verworfen wird. Nach Nägelsbach ist κούριος die hom. Form des spätern κύριος.)

κουρίζω (κοῦρος), jung sein, Od. 21, 185. †

κουρίξ, Adv. (κουρά), bei den Haaren, Od. 22, 188. †

κοῦρος, ὁ, ion. u. ep. st. κόρος, der Jüngling, Knabe, von der

nd bis zum kräftigen Man-
h. sind oft die jungen Krieger
ῶν genannt, Jl. 1, 473. Καδ-
, 807. auch der Sohn, κοῦ-
)d. 19, 523. 2) der Diener,
und Gastmählern, welche
geborne, u. oft von königl-
ıme waren, Jl. 1, 470. Od.
39.

ος, η, ον, Comp. v. κοῦ-
r; überhpt. jugendlich,
, 310. substant., Jl. 4, 316.
φος, ον (τρέφω), Knaben
inge nährend, erzie-
. von Ithaka, Od. 9, 27. †
, ον, leicht, geschwind,
Merc. 83. Das Neutr. Pl.
οῦφα προβιβάς, leicht vor-
Il. 13, 158. u. Compar. κου-
φώνεε, er redete sie leichter,
ren Sinnes an, Od. 8, 201.
, ου, ὁ, Schnecke mit
er Schaale, Batr. 165.
νος, ὁ, S. des Antenor,
on Agamemnon getödtet, Jl.
0.

ep. st. Κῶς, w. m. s.
ό, ungebräuchl. Nominativf.
Cas. obl. κράατος, κράατι u.
κάρη.
, ep. Nebenf. von κραδάω,
, schleudern. Pass. αἰχμὴ
, Jl. 13, 504. ἔγχος κραδαι-
17, 524.
κράδη), ep. Nebenf. κραδαίνω,
t. Praes. Pass.) schwin-
enken, schütteln, mit
δάων ἔγχος, δόρυ, Jl. 7, 213.

, ep. st. καρδίη.
, ep. verlängerte Form st.
n. s.
öfter ep. zerdehnt κραιαίνω
f. ἐκραίαινον, Fut. κρανέω,
andere Lesart st. φρονέω,
α, ep. ἐκρήηνα, Imper. κρή-
ῆνον, Od. Inf. κρηῆναι, Jl.
Perf. Pass. κέκραανται, Fut.
ιαι, Jl. 9, 626. mit passiv.
ligen, vollenden, voll-
ollziehen, erfüllen,
τμάς, Jl. 5, 508. ἐέλδωρ τινί,
Wunsch erfüllen, Jl. 1, 41.
πος, Od. 20, 115. absol. Od.
ens. νοῆσαι). dah. Pass. οὔ
δε ὁδῷ κρανέεσθαι, auf die-
cheint es mir nicht vollen-
en, Jl. 9, 626. χρυσῷ ἐπὶ
νται, mit Gold sind daran
ollendet, d. i. sie sind ver-
einem Milchgefäfs), Od. 4,
κεκράαντο, Od. 4, 133. 2)
das Haupt sein, herrschen, re-
gieren, Od. 8, 391. (κραίνω in der Od.
κραιαίνω in der Jl. aufser κρανέεσθαι),
κραίνων ἀθανάτους τε θεοὺς καὶ γαῖαν, h.
Merc. 427. erklärt Passow: er vollen-
dete die Götter und die Erde, d. h.
er liefs sie in seinem Gesange entste-
hen, wie sie wirklich entstanden waren.
Nach Matth. Herm. ist κραίνων verdor-
ben; letzterer vermuthet κλείων.

κραιπνός, ή, όν, Comp. κραιπνότερος,
1) reifsend, hinwegraffend, Βορέης,
Od. 5, 385. θύελλαι, Od. 6, 171. 2)
schnell, geschwind, behend, πόδες, πόμποι, übertr. κραιπνότερος νόος,
heftiger Sinn, Jl. 23, 590. Als Adv.
oft Neutr. Pl. κραιπνά neben κραιπνῶς,
Jl. 13, 18. 5, 223. (wahrscheinl. v. ΑΡΩ,
ἁρπάζω).

*κραιπνῶς, Adv. (κραιπός), schnell,
geschwind, Jl. 10, 162. Od. 8, 247.

*κράμβη, ἡ, Kohl, Batr. 163.

*Κραμβοφάγος, ὁ (φαγεῖν), der
Kohlfresser, Name eines Frosches,
Batr. 216.

Κρανάη, ἡ (Appell. κραναή), Kra-
nae, eine Insel, auf welche Paris zu-
erst die geraubte Helena von Lakedä-
mon brachte, Jl. 3, 445. Nach den äl-
tern Ausl. ist es entweder die Insel
Helena bei Attika, Eur. Hel. 1690.
oder eine kleine Insel im Lakoni-
schen Meerbusen, j. *Marathonisi*, Paus.
3, 22. 2. Für die letztere entscheidet
sich auch Ottfr. Müller Orchom. p. 316.
Andere nehmen Kythera an.

*κραναήπεδος, ον (πέδον), mit
hartem, felsigem Boden, h.
Ap. 72.

κραναός, ή, όν, hart, rauh, stei-
nig, felsig, Beiw. von Ithaka, Jl. 3,
201. Od. 1, 247.

κρανέεσθαι, s. κραίνω.

κράνεια, ἡ, die Hartriegel, Kor-
nelkirschbaum, *cornus*, Jl. 16, 767.
Nach Od. 10, 242. werden mit den Früch-
ten derselben die Schweine gefüttert.

*κρανέϊνος, η, ον, von Hartrie-
gel gemacht, ἀκόντιον, h. Merc. 460.

κρᾱνίον, τό (κρᾶνον), Schädel,
Hirnschädel, Jl. 8, 84. †

Κράπαθος, ἡ, ep. st. Κάρπαθος,
w. m. s.

ΚΡΑΣ, ὁ, nur gebräuchl. als Nebenf.
in den Cas. obliq., Gen. κρᾱτός, Dat.
κρᾱτί zu κάρη, w. m. s. Kopf, Haupt,
Gipfel, ep. Dat. ὑπὸ κράτεσφι, unter
dem Haupte, Jl. 10, 156.

κραταιγύαλος, ον, poet. (γύαλον),
mit starken Wölbungen ver-
sehen, mächtig gewölbt, θώρηξ, Jl.
19, 361. †

κραταιΐς, ῆ, ep. (κράτος), τότ' ἀποστρέψασκε κραταιΐς αὐτις, Od. 11, 597. † Nach Schol. br. ἡ κραταιὰ δύναμις ὅ ἐστι τὸ βάρος, das Übergewicht, die Wucht des Steines, wofür auch einige Alte κρατα' ἴς schreiben wollten, also: da rollte ihn sein Übergewicht wieder zurück (da mit Einmal stürzte die Last um, Vofs), Aristarchos dagegen nahm es als Adv.: da rollte er gewaltsam zurück.

Κραταιΐς, ῆ, die Gewaltige, die Mutter der Skylla, eine Nymphe, Od. 12, 124.

κραταιός, ή, όν, poet. (κράτος), stark, gewaltig, mächtig, Μοῖρα, Jl. 5, 83. θήρ, Jl. 11, 119. φώς, h. Merc. 265.

κραταίπεδος, ον, poet. (πέδον), mit festem Boden, hart (gediegen, V.), οὐδας, Od. 23, 46. †

*κραταίπους, οδος, ὁ, ῆ, poet. (πούς), starkfüfsig, ep. 15, 9.

κρατερός, ή, όν (κράτος), ep. κάρτερος, stark, mächtig, gewaltig, α) von Personen: Ἄρης, Ἔρις, vorzügl. von Kriegern, tapfer, muthig, Jl. 2) von Sachen, βέλος, ὑσμίνη, Jl. φύλοπις, Od. 16, 268. μῦθος, ein gewaltiges, hartes Wort, Jl. 1, 25. 326. davon κρατερῶς, stark, gewaltig, μάχεσθαι, νεμεσσᾶν, Jl. ἀγορεύειν, kraftvoll, nachdrücklich reden, Jl. 8, 29.

κρατερόφρων, ον, Gen. ονος, poet. (φρήν), von starkem, hartem Sinne, hartgesinnt, muthig, unerschrocken, Beiw. des Herakles, Jl. 14, 524. des Odysseus, Od. 4, 333. der Dioskuren, Od. 11, 298. u. des Löwen, Jl. 10, 184.

κρατερώνυξ, υχος, ὁ, ῆ, poet. (ὄνυξ), starkhufig, ἵπποι, ἡμίονοι, Jl. 5, 329. 24, 277. starkklauig, λύκοι, λέοντες, Od. 10, 218.

κράτεσφι, s. ΚΡΑΣ.

κρατευταί, αἱ, ep. (κρατέω), die gabelförmigen Stützen, worauf der Bratspiefs ruhte (V. stützende Gabeln), nach Aristarch: Steine, auf welche der Bratspiefs gelegt wurde, Jl. 9, 214. †

κρατέω (κράτος), Fut. ήσω, 1) Macht, Gewalt haben, schalten, obwalten, absol. Jl. 5, 175. 16, 172. 2) gebieten, herrschen, mit Gen. über jem., Jl. 1, 79. 288. selten mit Dat. νεκύεσσιν, unter den Todten obherrschen, Od. 11, 485. ἀνδράσι, ἀθανάτοισι, Od. 16, 265. 3) mit Acc. etwas in seine Gewalt bekommen, halten, fassen, Batr. 63. 236.

κράτιστος, η, ον, ep. κάρτιστος, w. m. s.

κράτος, εος, τό, ep. κάρτος, 1) Stärke, Macht, Gewalt, Od. 1, 70. 359. besond. von der Leibeskraft, Jl. 7, 142. 9, 39. 13, 486. vom Eisen, Stärke, Härte, Od. 9, 393. 2) Übermacht, Oberhand, Obmacht, Sieg, Jl. 1, 509. 6, 387. ἐγγυαλίζειν τινὶ κράτος, Jl. 11, 192. 753. — φέρεσθαι, den Sieg davon tragen, Jl. 13, 486.

κρᾶτός, Gen. von ΚΡΑΣ, m. s. κάρη.

κρατύς, ύ, poet. (κράτος) = κρατερός, mächtig, gewaltig, Beiw. des Hermes, Jl. 16, 184. Od. 5, 49.

*Κραυγασίδης, ου, ὁ (κραύγασος), Schreihals, ein Froschname, Batr. 216.

κρέας, ατος, τό, Nom. u. Acc. Pl. κρέᾰ, Gen. κρεάων, h. 2, 130. κρεῶν, Od. 15, 98. ep. κρειῶν, Jl. 11, 551. Od. 1, 141. Dat. κρέασιν, Jl. 8, 162. das Fleisch im Sing. nur Acc., Od. 8, 477. Pl. die Fleischstücke, Fleischspeisen. (Das α in der letzten Sylbe in κρέα ist kurz, u. wird auch in der Od. elidirt, Od. 3, 65. 470. Mit Synizese zu lesen Od. 9, 347. (s. Buttm. Gr. §. 54. Anm. 3. Thiersch §. 188. Rost. Dialekte. 38.)

κρεῖον, τό (κρέας), der Fleischtisch, Fleischbank, auf welcher das Fleisch zerlegt wird, Jl. 9, 206. †

κρείσσων, ον, Gen. ονος, irregul. Compar. zu ἀγαθός, eigtl. von κρατύς od. κράτος st. κράσσων, also: stärker, mächtiger, gewaltiger, Jl. 1, 80.; besond. obsiegend, überlegner, in Verbindg. mit νικᾶν, Jl. 3, 71. 92. Od. 18, 46. zuweil. mit Inf., Od. 21, 345.

Κρειοντιάδης, αο, ὁ, ep. st. Κρεοντιάδης, S. des Kreon, Jl. 19, 240.

κρείων, οντος, ὁ, Fem. κρείουσα, ἡ (wahrscheinl. von κρᾶς, κραίνω), Herrscher, Gebieter, von Königen u. Göttern; auch von Etoneus, einem Diener aus edlem Geschlechte, Od. 4, 22. κρείουσα, ἡ, nur einmal Jl. 22, 48.

Κρείων, οντος, ὁ, ep. st. Κρέων, S. des Menökeus, Vater des Hämon u. der Megara, Bruder der Epikaste, Herrscher in Theben nach der Ermordung des Laïos, Od. 11, 269. 2) Vater des Lykomedes, Jl. 9, 84.

κρέμαμαι, Dep. Med. ich hange, m. s. κρεμάννυμι.

κρεμάννῡμι, Fut. κρεμάσω zsgz. κρεμῶ, gedehnt κρεμόω, Jl. 7, 83. Aor. 1. ἐκρέμασα, Med. κρέμαμαι, Impf. ἐκρεμάμην, 2 Sg. ἐκρέμω und κρέμω, welches man falsch als Aor. 1. Med. erklärt. aufhängen, schweben lassen, τεύχεα προτὶ νηόν, Jl. 7, 83. σειρὴν ἐξ οὐρανόθεν, eine Kette vom Himmel herabhängen, Jl. 8, 19. — Med. hangen, schweben, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, als

du in der Höhe schwebtest, Jl. 15, 18. 21. *Jl.

*κρεμβαλιαστύς, ύος, ἡ (κρέμβαλον), das Klappern, Klimpern, h. Ap. 162.

κρεῶν, s. κρέας, Od.

κρήγυος, ον, poet. gut, ersprieſslich, nützlich, τὸ κρήγυον εἰπεῖν, Jl. 1, 106. † (Nach Buttm. Lex. I. p. 26. von χρήσιμος, nach Andern von κέαρ, γαίω, was das Herz erheitert, s. Thiersch §. 199. 7.)

κρήδεμνον, τό (κρᾶς, δέω), eigtl. Kopfbinde, Schleiertuch, eine weibliche Kopfbedeckung, womit man das ganze Gesicht bedecken konnte, und dessen lange Enden man an beiden Wangen herabhängen lieſs, Jl. 14, 184. 22, 470. Od. 1, 334. Nach Nitzsch zu Od. 1, 346. von καλύπτρη in sofern vielleicht verschieden, daſs κρήδεμνον mit einem Bande um den Kopf befestigt, die καλύπτρη nur übergeworfen wurde. Odysseus gebraucht den Schleier der Meergöttinn Ino als Schwimmgürtel, Od. 5, 346. 2) übertr. Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα, die heiligen Zinnen Troja's, welche, wie eine Binde, die Stadt schützen, Il. 16, 100. Od. 13, 388. b) der Deckel eines Fasses, in wie fern κάρη von dem obern Theil einer Sache gebraucht wird, Od. 3, 392. (V. der Spunt), vielleicht ebenfalls eine Binde, womit die Öffnung bedeckt war, vergl. Od. 10, 23.

κρηῆναι, ep. st. κρῆναι, s. κραίνω.

κρήθεν, Adv. (synkop. aus κάρη, κάρηθεν), vom Haupte her, von oben her, Jl. 16, 548. Od. 11, 588. s. κατακρήθεν.

Κρηθεύς, ῆος, ὁ, S. des Äolos und der Enarete od. Laodike, Erbauer von Iolkos in Thessalien, Gemahl der Tyro, Bruder des Salmoneus, Vater des Äson, Amythaon und Pheres, Od. 11, 236 ff. 253—258.

Κρήθων, ωνος, ὁ, S. des Diokles, Bruder des Orsilochos aus Pherä in Messenien, von Äneas getödtet, Jl. 5, 542 ff.

κρημνός, ὁ, der abhängige Rand, jähe Abhang eines Berges, Felsens, oder Grabens, *Jl. 12, 54. 21, 175. 234.

κρηναῖος, η, ον (κρήνη), zur Quelle gehörig, Νύμφαι κρηναῖαι, Quellnymphen, Od. 17, 240. †

κρήνη, ἡ (verwandt mit κάρη), der Quell, die Quelle, der Brunnen, Jl. 9, 14. κρήνηνδε, Od. 20, 154.

Κρής, ὁ, Gen. Κρητός, Pl. οἱ Κρῆτες, die Kreter, Einwohner der Insel Kreta, Jl. 2, 645. Zu dem Rufe, in welchem sie als Lügner standen, hat nach Damm die Erdichtung des Odysseus Gelegenheit gegeben, Od. 14, 200 ff.

Κρήτη, ἡ, u. poet. αἱ Κρῆται, Od. 14, 199. grofse Insel im mittelländischen Meere, berühmt durch die Gesetzgebung des Minos und durch die Mythe des Zeus, j. *Candia*. Schon zu Homers Zeit sehr volkreich, denn er nennt sie die hundertstädtige, Jl. 2, 649. nach runder Zahl, da er Od. 19, 174. nur 90 Städte erwähnt. Davon Adv. Κρήτηθεν, von Kreta, Jl. 3, 233. Κρήτηνδε, nach Kr., Od. 19, 186.

κρητήρ, ῆρος, ὁ (κεράννυμι), Mischgefäfs, Mischkrug, Mischkessel, das Gefäfs, in welchem man den Wein mit Wasser mischte, und aus welchem er in die Trinkbecher gegossen wurde, Jl. 3, 247. Od. 1, 110. 7, 179. 9, 9. 13, 50. Der Mischkrug stand auf einem Dreifufs, im Männersaal links am Eingange, Od. 21, 141. 145. 22, 341. war silbern, Jl. 23, 741. Od. 9, 203. u. auch wohl mit goldenem Rande oder vergoldet, Od. 4, 615. Jl. 23, 219.

κρῖ, τό, ep. abgekürzt st. κριθή, im Nom. u. Acc. Gerste, Jl. 5, 196. Od. 4, 41.

κρίζω, Aor. ἔκρικον (verwandt mit κράζω), kreischen; knacken, von einem zerbrechenden Körper, Jl. 16, 470. †

*κριθαίη, ἡ, wahrsch. Gerstenbrei, Ep. 15, 7.

κριθή, ἡ, Gerste, nur Plur., Jl. 11, 69. Od. 9, 110. Sg. ep. abgek. nur Nom. u. Acc. κρῖ λευκόν, Jl. 8, 564. Od. 4, 604. 12, 358. Sie wird als Pferdefutter genannt. Wahrscheinl. *hordeum vulgare*, Linn., Jl. 5, 196. Od. 4, 41.

κρίκε, ep. st. ἔκρικε, s. κρίζω.

κρίκος, ὁ, ep. st. κίρκος, der Ring, welchen man an oder über den Pflock an der Deichsel legte, um so die Pferde anzuspannen, Jl. 24, 272. † s. ἔστωρ.

κρίνω, Aor. 1. ἔκρῖνα, Aor. 1. M. ἐκρῑνάμην, Perf. P. κέκριμαι, Aor. P. ἐκρίθην, Part. κριθείς u. κρινθείς, Jl. 13, 129. Od. 8, 48. 1) scheiden, sondern, absondern, trennen, mit Acc., ἄνδρας κατὰ φῦλα, Jl. 2, 362. καρπόν τε καὶ ἄχνας, Jl. 5, 502. 2) auslesen, auswählen, φῶτας ἐκ Λυκίης, Jl. 6, 188. Od. 4, 666. 10, 102. dah. Part. Pass. κεκριμένος u. κρινθείς, auserwählt, auserlesen, Jl. 10, 417. Od. 13, 182. aber οὖρος κεκριμένος, ein entschiedener Wind, der einen festen Strich hält, Jl. 14, 19. 3) entscheiden, richten, νείκεα, Od. 12, 440. σκολιὰς θέμιστας κρινεῖν, krumme Richtersprüche sprechen, d. i. richtend die Gesetze verdrehen, Jl. 16, 387. auch vom Kriege, νεῖκος πολέμου,

den Streit des Kampfes entscheiden, Od. 18, 264. dah. Pass. ὁπότε μνηστῆρσι καὶ ἡμῖν μέγος κρίνηται Ἄρηος, wenn zwischen den Freiern u. uns die Gewalt des Ares entschieden wird, d. i. wenn es zum offenen Kampfe kommt, Od. 16, 269. — Med. 1) sich scheiden, sich sondern, Od. 8, 69. 24, 507. besond. vom Kampfe, κρίνεσθαι Ἄρηϊ, nach Wolf: sich gleichsam durch Kampf aus einander bringen, überhpt. im offenen Kampfe streiten, etwas ausfechten, Il. 2, 385. 18, 209. 2) für sich auslesen, sich (*sibi*) auswählen, ἑταίρους, Od. 4, 408. 778. Il. 9, 521. 11, 697. 3) entscheiden, richten, als Dep. ὀνείρους, Träume ausdeuten, Il. 5, 150.

Κρῖσα, ἡ, spätere Schreibart *Κρίσσα*, h. Ap. 269. ed. Herm. u. Ilgen, uralte St. in Phokis, nördlich von Kirrha, eine Kolonie der Kreter nach dem Hymn. an Apollo. Später ward sie auf Beschluſs der Amphiktyonen zerstört und ihr Gebiet zu Delphi geschlagen, jedoch blieb sie Hafenort von Delphi, j. *Chriso*, Il. 2, 520. Davon ὁ Κρίσσης κόλπος, der Krisäische Meerbusen an der Küste von Phokis, j. *Mare di Lepanto*. Strabo unterscheidet Κρῖσα u. Κίρρα, aber Pausanias 10, 37. 4. hält beide für einen Ort. Ihm stimmt Ottf. Müller Orchom. S. 495. bei.

κρῖός, ὁ, der Widder, Schaafbock, *Od. 9, 447. 461.

κριτός, ἡ, ὁν (κρίνω), gesondert, ausgewählt, auserlesen, Il. 7, 434. Od. 8, 258. 12, 439.

κροαίνω (κρούω), schlagen, stampfen, vom Pferde, *Il. 6, 507. 15, 264.

Κροῖσμος, ὁ, ein Troer, von Meges getödtet, Il. 15, 523.

*κροκήϊος, η, ον, poet. (κρόκος), saffranfarbig, ἄνθος, h. Cer. 178.

κροκόπεπλος, ον (πέπλος), mit saffranfarbigem Gewande, Beiw. der Eos, *Il. 8, 1. u. sonst.

κρόκος, ὁ, der Safran, eine Blume, die in den Gebirgen des südlichen Europa's wächst, *crocus vernus* Linn., Il. 14, 348. †

Κροκύλεια, τά, ein Ort in Akarnanien nach Strab. oder eine kleine Insel bei Ithaka nach Steph. Il. 2, 633.

κρόμυον, τό, Zwiebel, Gartenlauch, *allium cepa* Linn. wird als Zukost erwähnt, Il. 11, 630. Od. 19, 233. (spätere Schreibart κρόμμυον).

Κρονίδης, ου, ὁ, S. des Kronos = Zeus, oft alleinstehend oder verbdn. mit Ζεύς, Il. 2, 375. Od. 1, 45.

Κρονίων, ίωνος u. ίονος, ὁ, S. des *Kronos* = Zeus, auch Ζεὺς Κρονίων (ī im Nom. u. Gen. Κρονίονος, Il. 14, 247. Od. 11, 620. sonst ῑ̆).

Κρόνος, ὁ, *Saturnus*, S. des Uranos u. der Gäa, Gemahl der Rhea, Vater des Zeus, Poseidon, Hades, der Here, Demeter und Hestia. Vor Zeus beherrschte er das Weltall, bis er von seinen Söhnen entthront und mit den Titanen in den Tartaros gestürzt wurde, Il. 8, 479. Die Söhne theilten sich dann in das Reich des Vaters, Il. 15, 187. Unter seiner Herrschaft war das goldne Zeitalter, Hes. Op. 111. (Κρόνος von κραίνω, der Vollender, *Perfector*, als letzter der Titanen, Herm.)

κρόσσαι, αἱ (verwandt mit κόρυνη) τῶν πύργων, die Zinnen der Thürme, Schol. ἄκραι, στεφάναι τῶν πύργων, *Il. 12, 258. 444. Sie sind von ἐπάλξεις verschieden. Köppen vergleicht damit Hdt. 2, 125. u. versteht darunter ἀναβαθμοί, hervorragende Steine, auf denen man die Mauer ersteigen konnte, dah. κροσσάων ἐπέβαινον, Il. 12, 444. Andere alte Erklärer verstanden darunter Sturmleitern.

κροταλίζω (κρόταλον), klappern, rasseln lassen, mit Acc. ὄχεα, mit den Wagen daherrasseln, Il. 11, 160. †

*κρόταλον, τό, Klapper, Klingel, Schelle, h. 13, 3.

κρόταφος, ὁ (κροτέω), der Schlaf am Kopfe, die Schläfe, Il. 4, 502. gew. Plur. Il. 13, 188. u. Od. 18, 378.

κροτέω (κρότος), klappern od. rasseln lassen, ὄχεα, Il. 15, 453. †

Κρουνοί, οἱ, eine Quelle, nicht weit von Chalkis, einem kleinen Flusse im südlichen Elis mit einem Flecken gleiches Namens, cf. Strab. VIII. p. 351. Od. 15, 295. h. Ap. 425. (Barnes hat den Vers aus Strab. in die Odyss. aufgenommen; Wolf hat ihn dagegen wieder eingeklammert.)

κρουνός, ὁ, 1) der Quell, Born, Il. 22, 208. 2) das Becken, worin eine Quelle sich sammelt; Wasserbett, Il. 4, 454.

κρύβδα, Adv. (κρύπτω), heimlich, verborgen, mit Gen. Διός, ohne Wissen des Zeus, Il. 18, 168. †

κρύβδην, Adv. i. q. κρύβδα, *Od. 11, 455. 16, 153.

κρυερός, ή, όν (κρύος), eiskalt; übertr. erstarrend, schauerlich, φόβος, γόος, Il. 13, 48. 24, 524. Od. 4, 103.

κρυόεις, εσσα, εν (κρύος), eiskalt, erstarrend, φόβος, Ἰωκή, *Il. 5, 740. 9, 2.

κρυπτάδιος, η, ον (κρύπτω), verborgen, heimlich, φιλότης, Il. 6,

πτάδια φρονεῖν, Heimlichkeiten
sen, *Il. 1, 542.

τός, ή, όν (κρύπτω), verbor-
heim, κληΐς, Il. 14, 168. †

τω, ep. Iterativf. des Impf. κρύ-
Il. 8, 272. st. κρύπτεσκε, h. Cer.
. κρύψω, Aor. 1. ἔκρυψα, Perf. P.
α, Aor. P. ἐκρύφθην, 1) ver-
, verstecken, mit Acc., Il.
Od. 11, 244. oft mit dem Ne-
ff des Schutzes, τινὰ σάκεϊ, jem.
Schilde decken, Il. 8, 272. κε-
ρύθεσσιν, Il. 14, 373. 2) übertr.
len, verschweigen, τινί
. 4, 350. τὸ δὲ καὶ κεκρυμμένον
des Imper.) das Andere lafs ver-
n bleiben, Od. 11, 443. — Med.
r. P. sich verbergen, ὑπ'
Il. 13, 405. κρύπτων' Ἥρην, h.
rklärt man reflex. sich ver-
d vor Here, aber unnöthig;
plire aus dem Vorhergeh. σέ,
rs. dich verbergend vor

ταλλος, ὁ (κρύος), alles durch-
Geronnene und Gefrorene, Eis,
52. Od. 14, 477.

ηδόν, Adv. (κρύπτω), heim-
verborgen, *Od. 14, 330.

ινα, ἡ, Ort in Paphlagonien;
rab. später mit Sesamos, Kyto-
masmastris gezogen, Il. 2, 855.

ν, κτάμεναι, κτάμενος, s. κτείνω.

ιαι, Aor. 1. ἐκτησάμην, Perf.
nur Inf. ἐκτῆσθαι, sich erwer-
rschaffen, kaufen, mit Acc.
0. auch τινί τι, einem etwas er-
Od. 20, 265. — Perf. erwor-
ben, besitzen, Il. 9, 402.

ΚΤΩ, angenommene Grundf. zu
Aoristen ἔκταν, ἐκτάμην, s. κτείνω.

, ατος, τό, nur Dat. Pl. κτεά-
bräuchlich: poet. das Erwor-
Eigenthum, Vermögen, Il.
Od. 1, 218. u. oft.

τίζω (κτέαρ), Aor. 1. ἐκτεάτισα,
Perf. M. ἐκτεάτισμαι, sich er-
n, sich verschaffen, mit
λλά, Od. 2, 102. δουρί, im Kriege,
57. — Med. sich erwerben,
. 522.

τος, ὁ, S. des Aktor u. der
ιε, oder nach der Sage S. des
on, Zwillingsbruder des Eu-
Herakles erlegte ihn, Il. 2, 621.
m. s. Εὔρυτος.

ω, Fut. κτενῶ, κτενεῖ, ep. κτενέω,
Fut. Part. κτανέοντα, Il. 18, 309.
ἔκτεινα, Aor. 2. ἔκτανον, Aor. 1.
Pl. ἔκταθεν st. ἐκτάθησαν, Od. 4,
Aor. Act. ἔκταν, 3 Pl. ἔκταν st.
ἔκτασαν, Conj. κτῶ, ep. 1 Pl. κτέωμεν,
Inf. κτάμεν, κτάμεναι st. κτάναι, Aor. 2.
Med. ἐκτάμην mit passiv. Bedeutung, Inf.
κτάσθαι, Part. κτάμενος (verwdt. mit
καίνω, θείνω), tödten, erlegen, er-
morden, umbringen, τινά, besond.
in der Schlacht, selten vom Tödten od.
Schlachten eines Thieres, Il. 15, 587.
Od. 12, 379. Pass. κτείνεσθαί τινι, von
jem. getödtet werden, Il. 5, 465. ep.
Aor. 2. M. mit pass. Bedeutg., Il. 3, 375.
5, 301. 15, 558.

κτέρας, τό = κτέαρ, ep. Besitz,
Vermögen, nur Sg. Nom., *Il. 10,
216. 24, 235.

κτέρεα, τά (der Nom. Sg. κτέρος, i. q.
κτέαρ, kommt nicht vor), eigtl. Besitz,
Habe, dann alles, was man dem Todten
als Eigenthum mitgiebt und zugleich
auf dem Scheiterhaufen verbrennt; über-
hpt. Leichenbestattung, letzte
Ehre, Todtenfeier (Todtenopfer, V.),
extremi honores, Od. 5, 311. gew. κτέρεα
κτερείζειν, Od. 1, 291. 3, 285. Il. 24, 38.

κτερείζω, Fut. κτερείξω, verläng. Form
von κτερίζω, Il. 23, 646. 24, 657. Od. 1,
291. 2, 222.

κτερίζω (κτέρεα), Fut. κτερίσω, ep.
κτεριῶ, Aor. ἐκτέρισα, ursprüngl. = κτεα-
τίζω, im Sprachgebrauche stets von der
Bestattung der Todten. 1) mit Acc. ei-
nen Todten feierlich bestatten,
Il. 11, 458. 18, 334. 22, 336. κτερείζειν
τινὰ ἐέθλοις, durch Wettkämpfe jeman-
des Bestattung feiern, Il. 23, 646. 2)
mit dem Acc. κτέρεα, feierlich bestatten,
eine Todtenfeier halten, *justa facere*
(feierliche Todtenopfer opfern, V.), Il.
24, 38. Od. 1, 291. 2, 222.

κτῆμα, ατος, τό, das Erworbene,
der Besitz, Besitzthum, Sg. nur
Od. 15, 19. Plur. in Il. meist Schätze,
Kostbarkeiten, Il. 9, 382. Od. 4, 127.
in der Od. mehr Vermögen, Habe
u. Gut, Od. 1, 375. 404.

*κτῆνος, εος, τό = κτῆμα, Be-
sitz, besond. ein Stück Vieh, Pl.
Zugvieh, Hausthier, h. 30, 10.

Κτήσιος, ὁ, S. des Ormenos, Va-
ter des Eumäos aus Syria, Od. 15, 414.

Κτήσιππος, ὁ, S. des Polyther-
ses aus Same, ein Freier der Penelope,
Od. 20, 287. 22, 279.

κτῆσις, ιος, ἡ, das Erworbene,
der Besitz, die Habe, Il. 5, 158. Od.
4, 687.

κτητός, ή, όν (κτάομαι), erworben;
2) zu erwerben, zu gewinnen,
τρίποδες, Il. 9, 407. † vergl. ἑλετός.

κτίδεος, έη, εον (κτίς), st. ἐκτίδιος,
vom Wiesel, κυνέη κτιδέη, Sturmhaube
von Wieselfell, *Il. 10, 335. 458. (Nach

den meisten Erklär. ist κτίς od. ἴκτις, *mustela putorius*, Iltis; einige erklären es durch Frett, *viverra*.)

κτίζω, Fut. ισω, Aor. 1. ἔκτισα, ep. σσ, ein Land bewohnbar machen, anbauen u. bevölkern; eine Stadt gründen, erbauen, mit Acc., Δαρδανίην, Il. 20, 216. Θήβης ἕδος, Od. 11, 263. (verwdt. mit κτάομαι).

κτίλος, ὁ, eigtl. Adj. zahm; dann Subst. der Widder, der Schaafbock, *Il. 3, 196. 13, 492.

Κτιμένη, ἡ, T. des Laertes, Schwester des Odysseus, war nach Same verheirathet, Od. 15, 362 ff.

κτυπέω (κτύπος), Aor. ἔκτυπον, krachen, prasseln, erschallen, Il. 13, 140. 23, 119. oft: Ζεὺς ἔκτυπε, Zeus donnerte, Il. 8, 75. Od. 21, 413.

κτύπος, ὁ (τύπτω), ein durch Schlagen oder Stofsen hervorgebrachtes Geräusch; Getöse, Gekrach, Geprassel, Lärm, ἵππων, das Stampfen der Rosse, Il. 10, 532. 535. πόδοιϊν (von Menschen), Od. 16, 6. Il. 19, 363. vom Getose der Schlacht, Il. 12, 338. Διός, Donner des Zeus, Il. 15, 379. 20, 66.

κύαμος, ὁ, die Bohne, wahrscheinl. Saubohne, Feldbohne, Il. 13, 589. † Batr. 125.

κῡάνεος, ἑη, εον (κύανος), *coeruleus*, schwarzblau, bläulichschwarz, überhpt. dunkelfarbig, schwärzlich, ὀφρύες (des Zeus), Il. 1, 528. der Here, Il. 15, 102. χαῖται, vom Haupthaar des Hektor u. Odysseus, Il. 22, 402. Od. 16, 176. δράκων, Il. 11, 26. κάλυμμα, Il. 24, 94. νέφος, νεφέλη, Il. 23, 188. 5, 345. trop. κυάνεον Τρώων νέφος, Il. 16, 66. κυάνεαι φάλαγγες, dunkele Schaaren, die wie schwarze Wolken daherziehen, Il. 4, 282.

κῡανόπεζα, ἡ (πέζα), mit dunkelblauen Füfsen, τράπεζα, ein Tisch mit stahlblauem Gestell, V., Il. 11, 629. †

*κῡανόπεπλος, ον (πέπλος), mit dunkelfarbigem Oberkleide, Bein. der Demeter, h. in Cer. 320.

κυανοπρώρειος, ον u. κυανόπρωρος, ον (πρῴρα), mit dunkelblauem od. schwarzem Vordertheil, schwarzgeschnäbelt, νηῦς, Il. 15, 693. u. oft. (κυανοπρώρειος nur Od. 3, 299.)

κύανος, ὁ, ein blauangelaufenes Metall (nach V. blau angelaufener Stahl), Beckmann Gesch. der Erfind. 4. B. p. 356. nimmt es mit Vofs für Stahl, und nach Köpkens Kriegswissensch. der Gr. p. 86. Anm. kann man den Gebrauch des Stahls den Alten nicht absprechen, cf. Il. 23, 850. Od. 9, 391. Da es näml. kein anderes schwarzblaues Metall weder von Natur noch durch Kunst giebt, als den Stahl, so bezeichnet Hom. sehr wahrscheinl. durch κύανος (Blauerz) den letztern. Millin (Minéralogie d'Homère) will es für Zinn od. Blei erklären, und mehrere Alte (Hesych.) nehmen es für eine Art schwärzlicher Farbe oder für eine Art Lack mineralischer Art. So Schneider in s. Lexikon. Man brauchte dieses Metall zur Verzierung, wie auf dem Schilde des Agamemnon zehn Streifen, Il. 11, 24. und in Od. 7, 87. im Saal des Alkinoos ein Sims v. κύανος erwähnt werden.

κῡανοχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), mit dunkelen Haaren, gewöhnlich schwarzgelockt, Beiw. des Poseidon (einmal ἵππος, schwarzgemähnt, Il. 20, 224.), als Subst. der Schwarzgelockte, Il. 20, 144. Od. 9, 536.

κυανῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), dunkel- oder schwarzäugig, Beiw. der Amphitrite, Od. 12, 60. †

κυβερνάω, Aor. Inf. κυβερνῆσαι, steuern, lenken, νῆα, Od. 3, 283. †

κυβερνητήρ, ῆρος, ὁ = κυβερνήτης, Od. 8, 557. †

κυβερνήτης, ου, ὁ (κυβερνάω), Steuermann, *gubernator*, Il. 19, 43. Od. 9, 78.

κυβιστάω (κυβή), sich auf den Kopf stellen od. stürzen, insbesond. kopfüber stürzen, mit dem Kopf voran herabstürzen, wie ein Taucher, Il. 16, 745. 749. von Fischen, *Il. 21, 354.

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ (κυβιστάω), einer, der sich auf den Kopf stellt oder ein Rad schlägt, Gaukler, Springer (Haupttummler, V.), Il. 18, 605. Od. 4, 18. 2) ein Taucher, Il. 16, 750.

κῡδαίνω, poet. (κῦδος), Nebenf. κῡδάνω, Fut. κυδᾶνῶ, Aor. 1. ἐκύδηνα, 1) eigtl. berühmt machen; ehren, auszeichnen, verherrlichen, τινά mit τιμῇ, Il. 15, 612. 2) jem. in einen preiswürdigen Zustand versetzen, verherrlichen, beglücken, erheben, von der äufsern Gestalt u. Lage des Menschen (Gegens. κακῶσαι), Od. 16, 212. u. so auch Αἰνείαν ἀκέοντό τε κύδαινον, sie heilten den Äneas und gaben ihm die vorige Schönheit wieder, Il. 5, 448. (V. ihm Kraft und Herrlichkeit schenkend). Die Schol. erklären es ἐδόξαζον, λίγῳ παρεμύθοντο, Damm. *honore afficiebant*, was alles nicht zu ἀκέοντο pafst. b) vom Gemüthe: erfreuen, θυμόν ἄναντος, Od. 14, 438.

κῡδάλιμος, ον, poet. (κῦδος), ruhmvoll, rühmlich, gepriesen, Beiw.

lner Helden und ganzer Völker, 184. 204. 2) ruhmgierig, edel, Il. 10, 16. Od. 21, 247. vom Löwen, , 45.

ϑάνω, poet. st. κυδαίνω, 1) ehren, μῶς θεοῖσιν, Il. 14, 73. 2) intrans. ϑιάω, sich rühmen, glorreich Impf. κύδανον, Il. 20, 42.

ϑάνειρα, ἡ (κῦδος), poet. Männer nd, Männer verherrlichend, Il. u. einmal ἀγορή, Il. 1, 490. *Il.

ϑιάω (κῦδος), intrans. sich rühstolz sein, sich brüsten, einherschreiten, von den ern, Il. 2, 579. 21, 579. von einem , Il. 6, 509. 15, 266. meist ep. Part. ν; nur εὐφροσύνῃ κυδιόωσι, h. 30, 13.

ϑιμος, ον (κῦδος) = κυδάλιμος, des Hermes, nur h. Merc. 46. u. 9 mal.

ϑιστος, η, ον (unregelmäfsig. Su. zu κύδος), wie von κῦδος gebilder ruhmvollste, ruhmwürte, geehrteste, Beiw. des Zeus r Athene, Il. 4, 515. u. des Agaon, Il. 2, 434.

ϑοιμέω (κυδοιμός), Fut. ήσω, 1) inlärmen, Getümmel erretoben, ἀν' ὅμιλον, Il. 11, 324. ans. in Verwirrung setzen, h einander jagen, mit Acc., 5, 136.

ϑοιμός, ὁ, Lärm, Getümmel, achtgetöse, Il. Verwirrung, ürzung, Il. 18, 218. 2) als myes Wesen: der Dämon des achtgetümmels als Begleiter Enyo, Il. 5, 593. 18, 535. (Bothe ppellat.), *Il.

ϑος, εος, τό, 1) Glanz, Ruhm, , Lob, Ansehn, oft mit τιμή Il. 16, 84. 17, 251. in der Anrede, Ἀχαιῶν, Ruhm oder Stolz der r, Il. 9, 673. Od. 3, 79. 2) das, Glanz u. Ruhm giebt, Gedeihen, kliches Gelingen, Wohld, Glück, κῦδος ὀπάζειν τινί, Od. 15, 326. in der Il. Kriegsglück, esruhm, Il. 5, 225. 8, 141. b) nvolle Körperkraft, höheMuth, κῦδος καὶ ἀγλαΐη, Od. 15, 78. 405. 5, 906. vergl. Nitzsch zu Od.

ϑρός, ή, όν, poet. (κῦδος), ruhm, berühmt, herrlich, stets Fem., der Here, Leto, Athene u. einer lichen Frau, Od. 15, 26. Das Masc. rc. 461.

ϑων, ωνος, ὁ, Pl. οἱ Κύδωνες, die onen, ein Volksstamm, welcher r Nordwestseite der Insel Kreta te. Nach Strab. Ureinwohner der Insel und nach Mannert VIII. S. 679. wahrscheinl. eine Abtheilung der Eteokreter. Ihre Stadt Kydonia lag wahrscheinl. da, wo jetzt Canea, Od. 3, 292. 19, 176.

κυέω, poet. ältere Form st. κύω, schwanger werden; schwanger sein, tragen, mit Acc. υἱόν, von einer Frau, Il. 19, 117. von einer Stute, Il. 23, 266. — Med. h. 26, 4.

κύθε, s. κεύθω.

Κυθέρεια, ῆς, Bein. der Aphrodite, entweder von der Insel Kythera, die ihr geweiht war, oder von der St. Kythera in Kypros, Od. 8, 288. 18, 192. h. Ven. 6. mit Κυπρογενής, h. 9, 8.

Κύθηρα, τά, Insel an der Lakonischen Küste, südwestlich (nach Strab. eine Meile) von dem Vorgebirge Maleia, j. *Cerigo*. Nach späterer Sage stieg Aphrodite, als sie aus dem Schaum des Meeres emporstieg, an ihrer Küste ans Land, Il. 15, 432. Od. 9, 81. Die Hptstadt Kythera hatte einen berühmten Tempel der Aphrodite. Davon: Κυθηρόθεν, aus K., Il. 15, 438. — Κυθήριος, ὁ, aus Kythera gebürtig, Il. 10, 268.

κυκάω, Part. Pr. κυκόων, ep. st. κυκῶν, Aor. 1. ἐκύκησα, Aor. 1. P. ἐκυκήθην, 1) rühren, einrühren, vermischen, Il. 5, 903. mit Dat. instrum. τυρὸν οἴνῳ, Od. 10, 235. Il. 11, 637. 2) übertr. verwirren, in Unordnung bringen; nur Pass. verwirrt werden, in Unordnung gerathen, Il. 11, 129. 18, 229. von Pferden, scheu werden, Il. 20, 489. vom Flusse u. von Wellen: in Aufruhr sein, getrübt sein, Il. 21, 235. Od. 12, 238. 241.

κυκειῶ u. κυκεῶ, s. κυκεών.

κυκεών, ῶνος, ὁ (κυκάω), ep. Acc. κυκειῶ u. κυκεῶ, ep. st. κυκεῶνα, ein Gemisch, ein Mischtrank oder Mufs, welches aus Gerstengraupen, Ziegenkäse und Pramnischem Weine bereitet wurde, Il. 11, 624. 638. 640. In Od. 10, 234. 290. wirft Kirke noch Honig hinein. Dafs es ziemlich dick war, erhellt aus der Od., wo es σῖτος genannt wird. In h. Cer. 208. ist es aus Gerstengraupen, Wasser und Polei bereitet. Man genofs dieses Mufs zur Stärkung und Erfrischung; und auch in spätern Zeiten war es noch eine Speise für niedrige Leute, Theophr. Char. 4, 1. (Über den Accus. s. Thiersch §. 188. 15. Buttm. §. 55.)

κυκλέω (κύκλος), Fut. ήσω, auf Rädern fortbewegen, fortfahren, mit Acc. νεκροὺς βουσί, Il. 7, 332. †

κύκλος, ὁ, Pl. οἱ κύκλοι u. τὰ κύκλα (vom Wagen), 1) Kreis, Zirkel, Ring, Umkreis, besond. der kreis-

förmige Schildrand, κύκλοι, Jl. 11, 33. 12, 297. trop. a) Kreis von Menschen, ἱερὸς κύκλος, in der Volksversammlung, Jl. 18, 504. b) δόλιος κύκλος, der trügliche Kreis, welchen die Jäger um das Wild schliefsen, Od. 4, 792. κύκλῳ, im Kreise, Od. 8, 278. 2) alles ringförmig Gestaltete, besond. das Rad, Jl. 23, 340. in welcher Bedeutg. τὰ κύκλα steht, Jl. 5, 722. 18, 375. b) die Scheibe, der Ball eines Planeten, h. 7, 6.

κυκλόσε, Adv. (κύκλος), im Kreise, ringsherum, *Jl. 4, 212. 17, 392.

κυκλοτερής, ές (κύκλος), kreisrund, kreisförmig, ἄλσος, Od. 17, 209. κυκλοτερὲς τείνειν τόξον, kreisförmig den Bogen krümmen, Jl. 4, 124.

Κύκλωπες, οἱ, Sg. Κύκλωψ, ὁ (eigtl. der Rundäugige). Die Kyklopen sind in der Odyss. ein roher, riesenhafter Volksstamm, welcher zerstreut ohne Gesetze und Städte nomadisch lebte, Od. 9, 106 flg. Polyphemos, der mächtigste unter ihnen, stammte vom Poseidon ab, Od. 1, 62 flg. Ihre Einäugigkeit läfst sich daraus schliefsen, dafs Polyphemos, nachdem ihm das Auge geblendet, nicht mehr sieht, cf. Od. 9, 397. 416. Das Alterthum setzt sie meist nach Sicilien, in die Gegend des Ätna, Thuc. 6, 2. Einige lassen auch die Leontiner von ihnen abstammen. Unter den Neuern setzt sie Vofs auf die Südseite von Sicilien, Völcker hom. Geogr. §. 58. wahrscheinlicher auf die südwestlichste Küste beim Vorgebirge Lilybäon. Verschieden sind davon bei Hes. theog. 140. die Kyklopen, Kinder des Uranos und der Gäa, welche dem Zeus Blitze u. Donnerkeil schmieden.

κύκνος, ὁ, der Schwan, *Jl. 2, 460. 15, 692.

κυλίνδω, nur Praes. u. Impf. u. Aor. 1. P. ἐκυλίσθην (wie von κυλίω), wälzen, rollen, rollend fortbewegen, mit Acc. von Wogen, ὀστέα, Od. 1, 162. vom Winde, κῦμα, Od. 5, 296. von der Woge, Od. 14, 315. übertr. πῆμά τινι, jem. ein Unglück zuwälzen, Jl. 17, 688. — Med. mit Aor. P. sich wälzen, dahin rollen, eigtl. Jl. 13, 142. Od. 11, 598. von Sturm u. Wogen, Jl. 5, 142. 11, 307. vom verwundeten Pferde, περὶ χαλκῷ, Jl. 8, 86. von Menschen als Ausdruck der heftigsten Trauer: κατὰ κόπρον, sich im Schmutze herumwälzen, Jl. 22, 414. 24, 165. Od. 4, 541. übertr. νῶϊν πῆμα κυλίνδετο, zu uns wälzt sich das Verderben her, Jl. 11, 347. 17, 99. Od. 2, 163.

Κυλλήνη, ἡ, ein Gebirge im Nordosten Arkadiens an der Grenze von Achaja, mit einem Tempel des Hermes, Hom. Jl. 2, 603. h. Merc. 2. auch St. in Elis, j. Chiarenza.

Κυλλήνιος, ὁ, der Kyllenier, 1) Bein. des Hermes, Od. 24, 1. 2) Einwohner der St. in Elis, Jl. 15, 518. nach Schol. Venet. u. Eustath.

Κυλλοποδίων, ονος, ὁ (κυλλός, πούς), Voc. Κυλλοπόδιον, der Krummfüfsige, der Hinkende, Beiw. des Hephästos, *Jl. 18, 371. 21, 331.

κῦμα, ατος, τό (κύω), die Welle, die Woge der Flüsse u. des Meeres, oft Plur. κύματα παντοίων ἀνέμων, die von allerlei Winden erregten Wogen (Gen. origin.), Jl. 2, 397.

κῡμαίνω (κῦμα), Wellen schlagen, wogen, nur Part. πόντος κυμαίνων, Jl. 14, 229. Od. 4, 425. u. oft.

κύμβαχος, ον (κύπτω, κύβη, κύμβη), 1) Adj. mit dem Kopfe vorwärts, kopfüber, häuptlings, Jl. 5, 586. 2) Subst. die oberste Wölbung od. der Kopf des Helms, worin der Helmbusch steckte, *Jl. 15, 536.

*Κύμη, ἡ, St. in Äolis (Asien), Kolonie der Äolier, Ep. 1, 2. 4, 16.

κύμινδις, ὁ, Nachthabicht oder Nachtaar, Plin. h. n. *nocturnus accipiter*, nach Jl. 14, 291. † hiefs er in der ältern Sprache χαλκίς, in der neuern κύμινδις.

Κῡμοδόκη, ἡ (δέχομαι), eine Nereide, eigtl. die Wogenaufnehmende, Jl. 18, 39.

Κῡμοθόη, ἡ (θοός), eine Nereide, eigtl. die Wogenschnelle, Jl. 18, 41.

κυνάμυια, ἡ (μυῖα), Hundsfliege, ein Insect unbestimmter Art, das Hunde plagt u. sich nicht abwehren läfst (Vofs: schamlose Fliege); dah. ein Schimpfwort gegen Weiber, die wie Hunde u. Fliegen unverschämt und frech sind. Ares gebraucht es gegen Athene u. Here vor der Aphrodite, *Jl. 21, 394. 421. Andere, wie Bothe, lesen κυνόμυια, wie es in Prosa gebräuchlich ist.

κυνέη, ἡ (eigtl. Fem. v. κύνεος, vstdn. δορά), das Hundsfell, aus welchem man Kopfbedeckungen machte; überhpt. Helm, Sturmhaube ohne Rücksicht auf die Ableitung; die κυνέη war von Rindsleder, ταυρείη, Jl. 10, 258. 261. von Wieselfell, κτιδέη, Jl. 10, 335. und mit Metall beschlagen, χαλκήρης, χαλκοπάρῃος, auch ganz aus Erz, πάγχαλκος, Od. 18, 378. und hatte oben einen Busch von Pferdehaaren, ἵππουρις; κυνέη αἰγείη, Kappe von Geisfell, wird Od. 24, 231. erwähnt, welche der Landmann bei der Arbeit trug. Die κυνέη Ἄϊδος Jl. 5, 845. machte unsichtbar; sie war von den Kyklopen verfertigt, Apd. 1, 2. 1.

κύνεος, έη, ον, vom Hunde, hün-

disch, unverschämt, frech, Il. 9, 373. †

κυνέω, Aor. 1. ἔκυσα, ep. σσ (v. κύω), küssen, mit Acc. υἱόν, Il. 6, 474. Od. 16, 190. γούνατα, χεῖρας, Il. 8, 371. 24, 478. u. mit doppelt. Acc. κύσσε μιν κεφαλήν, Od. 16, 15. 17, 39. (κυνέω nur im Praes. u. Impf., Od. 4, 522. 17, 35.).

κυνηγέτης, ου, ὁ (ἡγέτης), eigtl. Hundeführer, der die Hunde zur Jagd führt, Jäger, Od. 9, 120. †

*Κύνθιος, η, ον, Kynthisch, ὄχθος = Κύνθος, h. Ap. 17.

*Κύνθος, ὁ, Berg auf der Insel Delos, Geburtsort des Apollo und der Artemis, h. Ap, 141. u. Κύνθου ὄρος st. Κύνθος, h. Ap. 26. nach der Verbesser. Hollstein's zu Steph. vgl. Herm. z. d. St.

κυνοραιστής, ὁ (ῥαίω), Hundelaus, *acarus ricinus*, Od. 17, 300. †

Κῦνος, ἡ, St. in Lokris auf einer Landspitze gleiches Namens, der Hafen von Opus, j. *Kyno*, Il. 2, 531.

κύντερος, η, ον, Compar. und κύντατος, η, ον, Superl. von κύων gebildet: hündischer; stets übertr. schamloser, frecher, Il. 8, 483. Od. 7, 216. Superl. κύνταιον ἔρδειν, das Frechste ausüben, Il. 10, 503.

κυνώπης, ου, ὁ (dazu Fem. κυνῶπις), hundsäugig, d. i. unverschämt, schamlos, frech; nur Voc. κυνῶπα, vom Agamemnon, Il. 1, 159. †

κυνῶπις, ιδος, ἡ, Fem. zu κυνώπης, hundsäugig, d. i. schamlos, frech; von Helene, Il. 3, 180. Od. 4, 146. von Here, Il. 18, 396. v. Aphrodite, Od. 8, 319.

Κυπαρισσήεις, εντος, ἡ, St. in Triphylia in Elis an der Grenze Messeniens, nach Strab. im alten Makistia, u. zu seiner Zeit ein wüster Ort mit Namen ἡ Κυπαρισσία, Il. 2, 593.

κυπαρίσσινος, η, ον (κυπάρισσος), von Cypressenholz, Od. 17, 340. †

κυπάρισσος, ἡ, Cypresse, *cupressus semper virens*, die in Griechenland sehr stark wird, Od. 5, 64. †

Κυπάρισσος, ἡ, kleine St. in Phokis auf dem Parnassos unweit Delphi od. ein Kypressenhain; nach Steph. früher *Eranos*, später *Apollonias*, Il. 2, 519.

κύπειρον, τό, eine Wiesenpflanze, Cypergras, *cyperus longus*, Linn. Heyne zu Il. 21, 351. versteht darunter das wohlriechende Cypergras, *cyperus rotundus*, Linn. Vofs dagegen: Galgant, *pseudocyperus*, Plin.; es ward zum Pferdefutter gebraucht, Od. 4, 603.

*κύπειρος, ὁ, wahrscheinl. = κύπειρον, h. Merc. 107.

κύπελλον, τό (κύπτω), ein bauchiges Trinkgefäfs, Becher, Pokal, oft einerlei mit δέπας, von Metall gewöhnl. χρύσεια κύπελλα, Il. 3, 248. Od. 1, 142.

Κύπρις, ιδος, ἡ, Acc. Κύπριδα, Il. 5, 458. u. Κύπριν (Κύπρος), Il. 5, 330. Kypris, Bein. der Aphrodite, weil sie auf der Insel Kypros vorzüglich verehrt wurde oder dort geboren sein sollte, *Il. 5, 422.

*Κυπρογενής, οῦς, ἡ, die auf Kypros geborene, Bein. der Aphrodite, h. 8, 9.

Κύπρος, ἡ, Insel des mittelländischen Meeres an der Küste von Kleinasien, bekannt durch den Dienst der Aphrodite, durch ihre Fruchtbarkeit u. ihre reichen Metallgruben, j. *Cipro*, Il. 11, 21. Od. 4, 83. 8, 362. (υ eigtl. kurz, aber ep. auch lang).

κύπτω, Aor. 1. ἔκυψα, sich bücken, sich vorwärts neigen, Il. 4, 468. 11, 468. Od. 11, 585.

*κυρβαίη μᾶζα, ἡ, eine Art Teig oder Brei, ep. 16, 6. wo Suid. κυρκαίη hat, Herm. will lesen: πυρκαϊὴ δ' αἰεὶ κατὰ καρδόπου ἕρπει, μάζαν ἔμμεν, *ignis mactram calefaciat, ut semper placenta suppetat.*

κυρέω, ion. u. poet. selten κύρω, Impf. κῦρε st. ἔκυρε, Il. 23, 821. Aor. 1. ἔκυρσα (ἐκύρησα, ep. 6, 6.), Praes. M. κύρομαι = κυρέω. 1) mit Dat. auf etwas zufällig stofsen, treffen, einem begegnen, ἅρματι, Il. 23, 428. κακῷ κύρεται, er geräth ins Unglück, Il. 24, 530. ἐπὶ σώματι, vom Löwen, der auf einen Körper trifft, Il. 3, 23. αἰὲν ἐπ' αὐχένι κῦρε δουρὸς ἀκωκῇ, er zielte immer nach dem Halse mit der Lanzenspitze, Il. 23, 821. 2) mit Gen. bis wohin reichen, μελάθρου, h. Cer. 189. erlangen, erreichen, ep. 6. 6. (Präs. κυρέω hat Hom. nicht.)

κύρμα, ατος, τό, das, was man antrifft u. findet, Fund, Fang, Raub, Beute, in Verbindg. mit ἕλωρ, Il. 5, 488. 17, 151. 272. Od. 3, 271. 5, 473.

κύρσας, s. κυρέω.

κυρτός, ή, όν, gebogen, krumm κῦμα, Il. 4, 426. 13, 799. ὤμω, *Il. 2, 218.

κυρτόω (κυρτός), Fut. ώσω, krümmen, wölben, κῦμα οὔρεϊ ἶσον κυρτωθέν, gleich einem Berge gewölbt, Od. 11, 244. †

κύστις, ιος, ἡ (κύω), Blase, Harnblase, *Il. 5, 67. 13, 652.

Κύτωρος, ἡ, St. in Paphlagonien später Hafen von Amastris, j. *Quitros* Il. 2, 853. Strab. τὸ Κύτωρον.

κῦφός, ή, όν (κύπτος), vorwärts gebogen, gebückt, γῆραϊ, Od. 2, 16.†

Κύφος, ἡ, St. in Perrhäbia (Thessalien), an einem Berge gleiches Namens, Il. 2, 748. sonst ἡ Κῦφος.

κύω, 1) spätere Form v. κυέω, w. m. s. 2) Stammf. v. κυνέω.

κύων, Gen. κυνός, ὁ, ἡ, Dat. κυσί, ep. κύνεσσι, 1) Hund, Hündinn, κύνες θηρευταί, Jagdhunde, — τραπεζῆες, Tischhunde. Die Hunde in die Versammlung mitzunehmen, gehörte zur Sitte der Helden, Od. 2, 11. 17, 62. 2) übertr. als Scheltwort, um die Schaamlosigkeit oder Frechheit zu bezeichnen, wie von Helene, Athene und Here, Il. 6, 344. 356. 8, 423. 21, 481. von den Mägden des Odysseus, Od. 18, 338. von Männern gebraucht, zeigt es das Wüthende, Tollkühne an, von Hektor: κύων λυσσητήρ, wüthender Hund, Il. 8, 299. aber auch die unverschämte Feigheit; besond. im Fem. κακαὶ κύνες, ihr feigen Hunde (von den Troern), Il. 13, 623. 3) κύων Ἀΐδαο, der Hund des Hades, ist Kerberos, Il. 8, 368. 4) κύων Ὠρίωνος, der Hund des Orion (Hundsstern, Σείριος, Hes.), der mit seinem Herrn unter die Sterne versetzt war. Er ist in heifsen Gegenden ein Vorbote von hitzigen Fiebern und Seuchen, Il. 22, 29. 5) Seehund, Od. 12, 96.

κῶας, τό, Pl. κώεα, Dat. κώεσιν, weiches, zottiges Fell, Schaaffell, Vliefs. Man breitete solche Felle auf die Erde oder über Stühle u. Betten, um darauf zu sitzen oder zu liegen, Il. 9, 661. einmal; Od. 3, 38. 16, 47. u. oft.

κώδεια, ἡ (κόττα), Kopf; besond. Mohnkopf, Il. 14, 499. † vergl. über die Stelle das Wort φῆ.

κωκῡτός, ὁ (κωκύω), das Heulen, Jammern, Wehklagen, *Il. 22, 409. 447.

Κώκῡτος, ὁ, der Heulstrom, ein Flufs der Unterwelt, welcher aus der Styx flofs, Od. 10, 514.

κωκύω, Aor. 1. ἐκώκῡσα, heulen, jammern, wehklagen, schluchzen, immer von Weibern, Il. 18, 37. 71. Od. 2, 361. (im Praes. u. Impf. ῠ, Od. 4, 259. 8, 527.).

κώληψ, ηπος, ἡ (κῶλον), Kniekehle, Kniebeuge, Il. 23, 726. †

κῶμα, τό (κοιμάω), tiefer, fester Schlaf, μαλακὸν κῶμα, Il. 14, 359. Od. 18, 201.

*κῶμος, ὁ, festlicher Schmaus, festliches Gelag, h. Merc. 481.

*κώνωψ, ωπος, ὁ, ἡ, Mücke, Stechmücke, Batr. 203.

Κῶπαι, αἱ, Copae, alte Stadt an der Nordseite des Kopaïsses in Böotien, j. Topolia, Il. 2, 502.

κώπη, ἡ (ΚΑΠΩ, κάπτω), Griff, Stiel zum Fassen, dah. 1) der Schwertgriff, das Degengefäfs, Il. 1, 219. Od. 8, 403. 11, 531. 2) der Rudergriff, Od. 9, 489. 12, 214. auch das Ruder selbst. 3) der Griff am Schlüssel, Od. 21, 7.

κωπήεις, εσσα, εν (κώπη), mit einem Griffe oder Gefäfse versehen, ξίφος, *Il. 15, 713. 16, 332. 20, 475.

κώρυκος, ὁ, ein lederner Sack od. Beutel, worin man die Lebensmittel mitnahm, *Od. 5, 267. 9, 213.

*Κώρυκος, ὁ, ein steiler Berg in Ionien (Kleinasien), welcher ein Vorgebirge bildet, nach Steph. nahe bei Erythrä, h. Ap. 39.

Κῶς, ep. Κόως, Gen. Κῶ, Acc. Κῶν, Il. 2, 677. kleine Insel des Ikarischen Meeres mit einer St. gleiches Namens, sie wurde von den Meropern bewohnt, Il. 2, 677. h. Ap. 43. Adv. Κόωνδε, nach K., Il. 14, 255. 15, 28.

κωφός, ή, όν (κόπτω, vergl. *tusus, obtusus*), abgestumpft, stumpf, kraftlos, βέλος, Il. 11, 390. dah. übertr. 1) stumpf an Sinnen, taub, h. Merc. 92. 2) stumm, still, κῦμα κωφόν, die stumme Woge, als Vorzeichen des kommenden Sturmes, Il. 14, 26. κωφὴ γαῖα, die stumme, d. i. die unempfindliche Erde (von dem Leichnam Hektors), Il. 24, 53.

Λ.

Λ, der elfte Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des elften Gesanges.

λᾶας (att. λᾶς), ὁ, Gen. λᾶος, Dat. λᾶϊ, Acc. λᾶαν, Pl. Gen. λάων, Dat. λάεσσι, 1) der Stein, der Feldstein, welchen Kämpfende auf einander werfen, Il. 3, 12. 4, 521. 2) Fels, Klippe, Od. 13, 163.

Λάας, zsgz. Λᾶς, ὁ, Acc. Λάαν, alte St. in Lakonien, 10 Stadien vom Meere; sie wurde von den Dioskuren zerstört, welche den Namen Λαπέρσαι davon erhielten, Il. 2, 585. (Λᾶς, Nom. bei Scyl. u. Paus. Nach Eustath. und Steph. sagte man ἡ Λᾶ u. ὁ Λᾶς im Nom.)

λαβραγόρης, ου, ὁ (ἀγορεύω), dreist, keck schwatzend (rasch mit der Zunge, V.), Il. 23, 479. †

λαβρεύομαι, Dep. M. (λάβρος), dreist, keck reden, vorschnell plaudern, *Il. 23, 474. μύθοις, v. 478.

λάβρος, ον, Sup. λαβρότατος, heftig, stark, ungestüm, reifsend, vom Winde, Il. 2, 148. Od. 15, 293. κῦμα, Il. 15, 625. ποταμός, Il. 21, 271.

u. vom Regen, λαβρότατον χέει ὕδωρ Ζεύς, Il. 16, 385. (Die Ableitg. ist dunkel, die Grammatik. leiten es von λα u. βορά ab, sehr gefräfsig, gierig; dies ist aber vielmehr ein nachhom. Begriff; nach Passow v. ΛΑΩ.)

λαγχάνω, Aor. 2. ἔλαχον, Conj. λάχω, ep. λελάχω, Il. 7, 350. Perf. λελόγχα, ep. st. εἴληχα (3 Pl. λελόγχᾱσ', Od. 11, 304. ist eine Vermuthung Eustaths st. der Vulgate λελόγχασι mit verkürztem α, vgl. Thiersch §. 211. 26. Anm.), 1) durchs Loos erhalten, durch das Schicksal oder durch den Willen der Götter erhalten, weil man, um diesen zu erfahren, zum Loose seine Zuflucht nahm; überhpt. erhalten, empfangen, a) mit Acc. γέρας, Il. 4, 49. οὐρανόν, Il. 15, 192. αἶσαν, Od. 5, 40. πολλά, Od. 14, 233. h. Merc. 420. auch κλήρῳ λαχεῖν, Il. 23, 862. mit folgend. Inf., Il. 23, 356. 357. vergl. 15, 191. dah. absol. ὅς τε λάχῃσιν, wen das Loos trifft, Il. 7, 171. 10, 430. vergl. Od. 9, 334. Im Perf. inne haben, besitzen, τιμήν, Od. 11, 304. h. 18, 6. b) mit Gen. einer Sache theilhaftig werden, gleichsam von einer Sache etwas erlangen, δώρων, Il. 24, 76. κτερέων, Od. 5, 311. 2) theilhaftig machen einen einer Sache, τινά τινος; jedoch hat der Conj. Aor. mit Reduplik. diese Bedeutg. nur in der Il. θανόντα πυρός, dem Todten die Ehre des Feuers geben, Il. 7, 80. 15, 350. 23, 76. 3) intrans. durchs Loos zufallen oder zu Theil werden, ἐς ἑκάστην ἐννέα λάγχανον αἶγες, auf jedes Schiff fielen durchs Loos neun Ziegen, Od. 9, 160.

*λαγών, όνος, ἡ od. ὁ, eigtl. die Höhle; dah. die Weiche, die Dünnen (zwischen Rippen u. Hüften), Batr. 225.

λαγωός, ὁ, ion. u. ep. st. λαγώς, der Haase, sein Geschrei ist in der Begattungszeit ein dumpfes Muksen; in der Angst, wie das Schreien eines Kindes, Il. 10, 361. Od. 17, 295.

Λᾱέρκης, ους, ὁ, 1) S. des Aimon, V. des Alkimedon, ein edler Myrmidone, Il. 16, 197. 17, 467. 2) ein Künstler in Pylos, Od. 3, 425. (Nach Eustath. ὁ λαοῖς ἐπαρκῶν, der dem Volke nützt.)

Λᾱέρτης, αο, ὁ, S. des Arkeisios, Vater des Odysseus, König in Ithaka, zerstörte in seiner Jugend Nerikon, Od. 24, 376 ff. lebte im hohen Alter auf dem Lande, Od. 11, 187 ff. 24, 219 ff. und kämpft noch mit seinem Sohne gegen die Ithakesier, Od. 24, 498.

Λᾱερτιάδης, ου, ὁ, S. des Laertes = Odysseus, Il. u. Od.

λάζομαι, Depon. nur Pr. u. Impf. ion. u. ep. st. λαμβάνω, nehmen, ergreifen, fassen, mit Acc. ἡνία χερσί, Il. 5, 365. Od. 3, 483. ἀγκὰς θυγατέρα, in die Arme nehmen, umarmen, Il. 5, 371. γαῖαν ὀδάξ, die Erde mit den Zähnen fassen, d. i. ins Gras beifsen, umkommen, Il. 2, 418. übertr. μῦθον πάλιν, sein Wort zurücknehmen, (wie Palinodie) das Gegentheil sprechen, Il. 4, 357. Od. 13, 254.

*λάζυμαι, Nebenf. von λάζομαι, h. Merc. 316.

λαθικηδής, ές (κῆδος), Sorgen vergessen machend, stillend, μαζός, Il. 22, 83. †

λάθρη, ion. u. ep. st. λάθρα, Adv. (λανθάνω), heimlich, unvermerkt, Il. 2, 515. Od. 4, 92. mit Gen. λάθρη τινός, verborgen vor jem., ohne sein Wissen, Il. 5, 269. 24, 72. — (λάθρα, h. Cer. 241.)

λᾰΐγξ, ϊγγος, ἡ (Demin. von λᾶας), Steinchen, Stein, *Od. 5, 433. 6, 95.

λαῖλαψ, απος, ἡ, Sturmwind mit Wirbel u. Regen, zumal wenn er schwarze Wolken u. Finsternifs herbeiführt, Orkan, Regensturm, Il. 4, 278. Hom. vergleicht damit seine Helden, Il. 11, 747. 12, 375. besond. Seesturm, Od. 9, 68. 12, 301.

λαιμός, ὁ (λάω), Kehle, Gurgel, Schlund, Il. 13, 388. Od. 22, 15.

λᾶΐνεος, έη, έον (nur Il. 22, 154), u. λάϊνος, ον (λᾶας), steinern, οὖδος, Il. 9, 404. λάϊνος χιτών, Il. 3, 57. (vergl. ἔννυμι); πάντῃ περὶ τεῖχος ὀρώρει θεσπιδαὲς πῦρ λάϊνον, rings erhob sich schreckliches Feuer um die steinerne Mauer, Il. 12, 177. So erklärt Damm diese Stelle, indem er per hyperbaton λάϊνον mit τεῖχος verbindet. Andere (wie Heyne u. Vofs) ziehen λάϊνον zu πῦρ, u. fassen es trop. von dem Kampfe mit Steinwürfen, rings um den Wall stieg schrecklicher Feuerorkan auf, prasselnder Stein'. (Mehrere Grammat. hielten diesen Vers für unächt.)

λαισήϊον, τό (wahrscheinl. von λάσιος), die Tartsche, eine Art von Schild, vielleicht aus Leder, und leichter, als ἀσπίς, dah. πτερόεις, *Il. 5, 453. 12, 426. vergl. Hdt. 7, 91.

Λαιστρῡγόνες, οἱ, Sg. Λαιστρυγών, όνος, ὁ, die Lästrygonen, ein alter, roher Volksstamm, welcher von der Viehzucht lebte. Schon die Alten setzten sie (Thuc. 6, 2.) auf die Ostseite Siciliens, wo das spätere Leontini (j. *Lentini*) lag. Vofs u. Völcker setzen sie wahrscheinlicher auf die Nordwestküste. Einige Alte fanden ihren Sitz bei Formiä in Unteritalien, Od. 10, 119 ff. vergl. Cic. ad Attic. 11, 13.

Λαιστρῡγόνιος, ίη, ιον, Lästrygonisch, Od. 10, 82. steht in Wolf Ausg. Λαιστρυγονίη, als Nom. pr. u. τηλέπυλος als Adj. Schon die Alten waren über den Namen der Stadt streitig; am besten nimmt man Τηλέπυλος als Nom. Propr. wie Voſs übersetzt u. auch Wolf Od. 23, 318. gethan hat, vergl. Λάμος. Nitzsch z. d. St. zieht dagegen Λαιστρυγονίην als Eigenname vor.

λαῖτμα, ατος, τό (λαιμός), der Schlund, die Tiefe, stets mit ἁλὸς od. θαλάσσης, Meeresschlund, Jl. 19, 267. Od. 4, 504. überhpt. Meeresfluth, oft Od.

λαῖφος, εος, τό, 1) zerlumptes Kleid, schlechtes Gewand, *Od. 13, 399. 20, 206. 2) Segel, h. Ap. 206. (verwandt mit λῶπος).

λαιψηρός, ή, όν, schnell, geschwind, hurtig, besond. γούνατα, Jl. 10, 358. ἀνέμων κέλευθα, Jl. 14, 17. = αἰψηρός (vgl. εἴβω u. λείβω, s. Thiersch Gr. §. 158. 12.). *Jl.

λάκε, ep. st. ἔλακε, s. λάσκω.

Λακεδαίμων, ονος, ή, Lacedaemon, 1) eigtl. Name des Landes, später Lakonien, welches in der Heroenzeit nur Gau- und Fleckenweise bewohnt wurde. In wiefern es durch zwei aus Arkadien herablaufende Gebirge ein weites Kesselthal bildet, heifst es das hohle, κοίλη, kluftenreiche, κητώεσσα, Jl. 2, 581. 2) Hptstdt. von Lakedämon = Σπάρτη, Od. 4, 1. oder nach Buttm. Lex. II, p. 97. auch die Landschaft, als Verband sämmtlicher Flecken.

λακτίζω (λάξ), mit der Ferse schlagen, überhpt. stoſsen, schlagen, ποσὶ γαῖαν, Od. 18, 99. zappeln, *Od. 22, 88. Batr. 90.

*Λακωνίς, ίδος, ή, Adj. Lakonisch, γαῖα, h. in Ap. 410.

λαμβάνω, Aor. 2. ἔλαβον, ep. ἔλλαβον u. λάβον, Aor. 2. M. ἐλαβόμην, ep. ἐλλαβόμην, Inf. λελαβέσθαι, nur im Aor. 1) nehmen, fassen, d. i. ergreifen, mit Acc. ἔγχος χειρὶ od. χερσί, ἡνία ἐν χείρεσσι, Jl. 5, 853. 8, 116. Der Theil, woran ich jemanden ergreife, steht dabei im Gen., τινὰ ποδῶν, an den Füſsen, Jl. 4, 463. στρουθὸν πτέρυγος, Jl. 2, 316. κούρην γούνων, bei den Knien, Od. 6, 142. Der Gen. oft allein, wenn sich die Handlung nur auf einen Theil des Gegenstandes bezieht, γούνων, ἑανοῦ, ποδῶν, γενείου, übertr. von äufsern u. innern Zuständen: τρόμος ἔλλαβε γυῖα, Jl. 8, 452. eben so χόλος, πένθος; mit doppelt. Acc., Jl. 4, 230. 16, 335. 2) nehmen, hinnehmen, d. i. in Empfang nehmen, τί ἐκ πεδίοιο, Jl. 17, 621. insbesond. im bösen Sinne, τινά, jem. gefangen nehmen, Jl. 5, 159. 11, 126. erbeuten, ἵππους, Jl. 10, 545. κτήματα, Od. 9, 41. im guten Sinne: erwerben, κλέος, Od. 1, 298. 3) empfangen, bei sich aufnehmen, Od. 7, 255. selten. Das Particip λαβών, steht oft scheinbar überflüssig, λαβὼν κύσε χεῖρα, er küfste ihm die Hand, eigtl. nachdem er sie ergriffen hatte, Od. 24, 398. — Med. für sich etwas hinnehmen, etwas ergreifen, mit Gen. σχεδίης, Od. 5, 325. mit Acc. Od. 4, 388.

Λάμος, ὁ (Schlund), König der Lästrygonen, Erbauer der St. Telepylos, nach Eustath. u. den Alten S. des Poseidon, vergl. Ovid. Met. 14, 23. (Einige nahmen auch Lamos für den Namen der Stadt Λάμου πτολίεθρον, wie Ἰλίου πόλιν, Jl. 5, 642. vergl. jedoch Τροίης πτολ., Od. 1, 2.), Od. 10, 81.

λαμπετάω, poet. = λάμπω, leuchten; nur Part. Pr. λαμπετόωντι πυρί, Jl. 1, 104. Od. 4, 662.

Λαμπετίδης, ου, ὁ, ep. st. Λαμπίδης, S. des Lampos — Dolops, Jl. 15, 526.

Λαμπετίη, ἡ (die Glänzende), T. des Helios u. der Neära, welche mit ihrer Schwester die Heerden des Vaters in Thrinakia weidete, Od. 12, 132. vergl. 374.

Λάμπος, ὁ, 1) S. des Laomedon in Troja, Vater des Dolops, ein Geronte, Jl. 3, 147. 20, 237. 15, 825. 2) ein Rofs des Hektor, Jl. 8, 185. 2) ein Rofs der Eos, Od. 23, 246.

λαμπρός, ή, όν, Superl. λαμπρότατος, η, ον (λάμπω), leuchtend, glänzend, strahlend, von Himmelskörpern, Jl. u. Od. vom Erze, Jl. 13, 132. Das Neutr. Sg. als Adv., Jl. 5, 6. 13, 265.

λαμπτῆρ, ῆρος, ὁ (λάμπω), Leuchter, ein Gefäfs od. Feuergeschirr, worein man dürres Holz legte und es zum Leuchten anbrannte (Feuergeschirr, V.), *Od. 18, 307. 343. cf. 19, 63.

λάμπω u. λάμπομαι, Fut. ψω, Impf. λάμφ' st. ἔλαμπε, 1) leuchten, glänzen, schimmern, strahlen, blitzen, eigtl. vom Feuer, meist vom Erze, Jl. 10, 154. πᾶς χαλκῷ λάμφ', näml. Hektor, Jl. 11, 66. von den Augen, ὀφθαλμὼ οἱ πυρὶ λάμπετον, die Augen funkelten von Feuer, Jl. 13, 474. — Med. in Jl. u. Od. von Personen u. Sachen, λάμπετο δουρὸς αἰχμή, Jl. 6, 319. χαλκός, Jl. 20, 134. vom Hektor, λαμπόμενος πυρί, τεύχεσι, Jl. 15, 623. 20, 46. aber auch λαμπομένη κόρυς, δαΐς, Od. 19, 48. λάμπετο φλόξ, h. Merc. 113.

λανθάνω, ep. u. ion. öfter λήθω, ep. Iterativf. λήθεσκε, Jl. 24, 13. Fut. λήσω,

2. ἔλαθον, ep. λάθον, Conj. ep. λε- Med. λανθάνομαι, nur Impf. öfter . ion. λήθομαι, Aor. 2. ἐλαθόμην, ελαθόμην, Perf. M. λέλασμαι. λάν- im Impf. nur dreimal, Jl. 13, 721. , 93. 532. u. Impf. M. einmal, Od. 27. I) Act. 1) verborgen sein, rgen od. unbemerkt bleiben, mit τινά, Jl. 3, 420. οὐ λῆθε Διὸς νόον, , 461. Oft steht dabei a) ein Part. λήθω κινύμενος, nicht bleibe ich erborgen, wenn ich mich bewege, ich bewege mich nicht, ohne dafs merkst, Jl. 10, 279. 13, 273. Od. 12, 17. b) mit ὅτι: οὔ με λήθεις, ἐών τίς σ' ἦγε, es bleibt mir nicht rgen, dafs ein Gott dich führte, , 563. c) oft steht das Part. Aor. dv. ἅλτο λαθών, er sprang geheim , Jl. 12, 390. 2) transit. einen r Sache vergessen machen, m Conj. Aor. 2. mit Reduplic. τινά Jl. 15, 60. vergl. ἐκλανθάνω. II) 1) vergessen, mit Gen. oft ἀλκῆς, ς, Jl. ἀθανάτων, Od. 14, 421. 2) achlässigen, unterlassen, 537.

ξ, Adv. mit der Ferse sto- d od. schlagend mit dem Fufs, λὰξ ποδί, mit der Fufsspitze, *Jl. 58. Od. 15, 45.

ίογονος, ὁ, 1) S. des Onetor, roer, getödtet von Meriones, Jl. 04. 2) S. des Bias, ein Troer, , 460.

οδάμας, αντος, ὁ, 1) S. des An- r, ein Troer, von Ajas getödtet, , 116. 2) S. des Königs Alki- in Scheria, ein trefflicher Faust- fer, Od. 8, 116 ff.

οδάμεια, ἡ, T. des Bellero- tes, welche von Zeus den Sar- n gebar. Artemis, auf sie erzürnt, e sie, Jl. 6, 197 ff. 205.

οδίκη, ἡ, 1) T. des Priamos in , Gattinn des Helikaon, Jl. 6, 2) T. des Agamemnon, Jl. 9, 87. (wegen ihrer Schönheit bei den kern Elektra).

οδόκος od. Λαόδοκος, ὁ, 1) S. ntenor, ein Troer, Jl. 4, 87. 2) rieche, Freund des Antilochos, Jl. 9.

οθόη, ἡ, T. des Altes, Königs eleger, Mutter des Lykaon, Jl. 22, 48. (Damm: *a concursu populi n spectandam.*)

ομεδοντιάδης, ου, ὁ, S. des Lao- = Priamos od. Lampos, Jl. 15, 527.

ομέδων, οντος, ὁ, S. des Ilos, des Tithonos, Priamos, Lampos u. s. w., König von Troja, Jl. 5, 269. 20, 237. Poseidon u. Apollo dienten ihm auf Zeus Befehl ein Jahr lang um Lohn: jener baute ihm die Mauern Troja's, dieser hütete seine Heerden. Als sie ihren Lohn verlangten, da verweigerte er ihnen denselben und wollte sie als Sklaven verkaufen, Jl. 21, 441. cf. 7, 452. Erzürnt verliefsen sie ihn; Poseidon sandte ein verheerendes Seeungeheuer u. Apollo eine Pest. Nach dem Orakel konnte der Zorn der Götter nur dann gestillt werden, wenn er seine Tochter Hesione dem Ungeheuer Preis gäbe. Dies geschah. Herakles befreite sie, aber Laomedon gab ihm nicht den versprochenen Lohn; dah. eroberte Herakles Troja und tödtete ihn, Jl. 5, 638 ff. 20, 145., vergl. Ἡρακλῆς.

λᾱός, ὁ, das Volk, als Masse oder Haufe von Menschen, 1) besond. Plur. Kriegsvölker, Kriegsheer, zuweil. Fufsvolk, den ἵπποι entgegen gesetzt, Jl. 7, 342. 9, 708. 18, 153. od. das Landheer den Schiffen, Jl. 9, 424. 2) in der Od. oft λαοί, selten λαός, Leute, λαοὶ ἀγροιῶται, Landleute, Jl. 11, 676. λαοὶ ἕταροι, Jl. 13, 710.

λᾱοσσόος, ον, ep. (σεύω), das Volk anregend, zum Kampf antreibend, Völker erregend, Beiw. des Ares, der Eris, Jl. 17, 398. 20, 48. der Athene, Jl. 13, 128. Od. 22, 210. des Apollon, Jl. 20, 79. des Amphiaraos, Od. 15, 244.

λᾱοφόρος, ον (φέρω), das Volk tragend, ὁδός, die Heerstrafse (der gemeinsame Weg, V.), Jl. 15, 682. †

λαπάρη, ἡ, die Weichen (unter den Rippen bis an die Hüften), *Jl. 3, 359. 6, 64. u. oft.

Λαπίθαι, οἱ, die Lapithen, ein alter, kriegerischer Volksstamm um den Olympos und Pelion in Thessalien, bekannt durch den Kampf mit den Kentauren auf der Hochzeit des Peirithoos, Jl. 1, 266. 12, 128. Od. 21, 295 ff.

λάπτω, ψω, poet. schlürfen, lecken, eigtl. mit hohler Zunge trinken, wie Hunde und Katzen es thun: von Wölfen, γλώσσῃσιν ὕδωρ, Jl. 16, 161. †

Λάρισσα, ἡ (Burg, pelasg. Wort), St. der Pelasger, in Aolien, bei Kyme, später Phrikonis genannt, Jl. 2, 841. 17, 301.

λάρναξ, ακος, ἡ, Kiste, Kasten, überhpt. Behältnifs, um etwas aufzubewahren, Jl. 18, 413. Urne, Aschenkrug, worein die Gebeine Hektors gelegt werden, *Jl. 24, 795.

λάρος, ὁ, ein gefräfsiger Seevogel, Möwe, *larus* Linn., Od. 5, 51. †

λᾱρός, ή, όν, Superl. irreg. λαρώτατος, Od. 2, 350. angenehm, wohlschmeckend, labend, süfs, vom Geschmacke, δεῖπνον, δόρπον, οἶνος; λαρόν οἱ αἷμ' ἀνθρώπου, lieblich ist ihr (der Mücke) das Blut der Menschen, Jl. 17, 572. (λάω, capio; dah. acceptus, oder v. λάω, wünschen.)

*λασιαύχην, ενος, ὁ (αὐχήν), mit zottigem Nacken, Beiw. des Stiers, h. Merc. 224. des Bären, h. 6, 46.

λάσιος, ίη, ιον, dichtbehaart, rauh, zottig, von Menschen, λάσια στήθεα, λάσιον κῆρ, die zottige Brust, das zottige Herz, als Zeichen der Mannheit und vorzüglicher Leibeskraft, Jl. 1, 189. 2, 851. wollig, ὄϊς, Jl. 24, 125. γαστήρ, Od. 9, 433.

λάσκω, poet. Aor. 2. ἔλακον, ep. λάκον, Perf. λέληκα, Part. λεληκώς, Fem. λελακυῖα, Aor. 2. M. λελάκοντο, h. Merc. 145. 1) tönen, krachen, knacken, knirschen, von harten Körpern, welche getroffen oder gestofsen werden; vom Erze, Jl. 14, 25. 20, 277. λάκε ὀστέα, es knirschten die Knochen, Jl. 13, 616. 2) schreien, bellen, im Perf. von dem Geschrei des Falken, Jl. 22, 141. von dem Hundegebell der Skylla, Od. 12, 85.

λαυκανίη, ἡ (λάω, λάβω), Kehle, Schlund, *Jl. 22, 325. 24, 642.

λαύρη, ἡ, Gasse, Strafse, Weg zwischen Häusern, *Od. 22, 128. 137. (v. λάω, λάβω, das schlundartig Geöffnete.)

λαφύσσω (λάπτω), gierig verschlucken, verschlingen. hinabschlürfen, αἷμα καὶ ἔγκατα, vom Löwen, *Jl. 11, 176. 17, 64. 18, 583.

λάχε, ep. st. ἔλαχε, s. λαγχάνω.

λάχεια, ἡ, Od. 9, 116. 10, 509. als Beiw. von νῆσος, ἀκτή, Eustath. Apoll. Etym. M. erklären es durch εὔγεως ἢ εὔσκαφος u. leiten es von λαχαίνειν ab, mit gutem Grabeland. Richtiger ist die Lesart des Zenodotos: νῆσος ἔπειτ' ἐλάχεια u. ἀκτή τ' ἐλάχεια, kleine Insel, kleines Gestade. So Vofs; vgl. ἐλαχύς.

λάχνη, ἡ, Wolle, wolliges Haar, vom Haupt- u. Barthaar des Mannes, Jl. 2, 219. Od. 11, 320. von einem Mantel, Jl. 10, 134.

λαχνήεις, εσσα, εν (λάχνη), wollig, haarig, zottig, Φῆρες, στήθεα, Jl. λαχνῆεν δέρμα συός, das borstige Fell, Jl. 9, 548. ὄροφος, das haarige Schilf, Jl. 24, 451.

λάχνος, ὁ = λάχνη, Wolle, Od. 9, 445. †

λάω, altes ep. Wort, das sich nur an drei Stellen findet: nach den besten Grammat. bedeutet es: sehen, erblicken, κύων ἔγε ἔλλόν, ἀσπαίροντα λάων (ein Hund hielt ein Rehkalb, das zappelnde anblickend), Od. 19, 229. u. v. 230. ὃ μὲν λάε νεβρὸν ἀπάγχων, er blickte abwürgend das Rehkalb an. Deutlicher ist noch αἰετὸς ὀξὺ λάων, h. Merc. 360. Es ist Stammwort von γλαύσσω, u. von dem abgeleiteten ἀλαός, blind. Einige erklären es durch ergreifen, geniefsen, vom Stamme ΛΑΩ = λαμβάνω, ἀπολαύω.

λέβης, ητος, τό (λείβω), eigtl. Gefäfs zum Giefsen, Becken, Kessel, 1) Gefäfs zum Kochen von Erz oft mit τρίποδες verbunden, und wahrscheinl. kleiner als der Dreifufs, Jl. 9, 123. 21, 362. 23, 267. 2) in der Od. meist Waschbecken, auf welchem vor Tische den Fremden das Waschwasser (χέρνιψ) in einer goldenen Giefskanne gereicht wurde. Es war oft von Silber und künstlich gearbeitet, Od. 1, 137. 3, 440. auch zum Füfsewaschen, Od. 19, 386.

λέγω, Fut. λέξω, Aor. 1. ἔλεξα, Fut. M. λέξομαι, Aor. 1. M. ἐλεξάμην, ep. synkop. Aor. ἐλέγμην, Imper. λέξο u. λέξεο, Aor. 1. P. ἐλέχθην, I) Act. ep. 1) hinlegen, zu Bette bringen, τινά, nur im Aor. 1. A., Jl. 24, 635. einschläfern, durch Schlaf betäuben, Διὸς νόον, Jl. 14, 252. 2) Einzelnes zusammenlegen, auflesen, sammeln, ὀστέα, Jl. 23, 239. 24, 72. αἱμασιάς, Od. 18, 359. 24, 224. 3) aus Einzelnem eine Reihe machen, d. i. zählen, herzählen, ἐν δ' ἡμέας πρώτους λέγε κήτεσιν, er zählte uns zuerst unter die Robben mit, Od. 4, 452. dah. Pass. ἐλέχθην μετὰ τοῖσιν, zu diesen ward ich gezählt, Jl. 3, 188. 13, 276. 4) nach der Reihe ansagen, d. i. erzählen, reden, τί oft, besond. Od. 5, 5. τί τινι, nur ὀνείδεά τινι, jem. Schmähworte sagen, Jl. 2, 222. — II) Med. 1) sich legen, sich lagern, liegen, neben Aor. 1. M. auch die synkop. Form Aor. 2. u. Imper. λέξο, λέξεο. a) sich schlafen legen, Jl. 14, 350. Od. 10, 320. λέξασθαι ὕπνῳ, Jl. 4, 131. εἰς εὐνήν, Od. 17, 102. b) sich lagern, περὶ ἄστυ ἐς λόχον, Jl. 9, 67. Od. 4, 413. 453. 2) für sich auflegen, sammeln, ξύλα, Jl. 8, 507. 547. dah. für sich auslesen, auswählen, Τρῶας, Jl. 2, 125. 21, 27. ἄνδρας, Od. 24, 108. 3) sich dazulegen, dazu zählen, ἐγὼ πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην, ich zählte mich als fünfter zu ihnen, Od. 9, 335. aber λέκτο ἀριθμόν, er überzählte sich die Zahl, Od. 4, 451. 4) sich etwas hererzählen, ansagen, sich besprechen, μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα, lafs uns darüber nicht mehr sprechen, Jl. 2, 435. 13, 292. cf. 275. 20, 242. Od. 3, 240.

Die Schol. erklären die Worte μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα durch καθήμεθα, κείμεθα; dah. Wolf: lafs uns nicht die Hände in den Schoofs legen, vergl. jedoch Buttm. Lex. 2. p. 85. (Buttm. Lex. II, p. 91. nimmt für die Bedeutg. legen den Stamm ΛΕΧΩ (dah. λέχος, λόχος) u. für die übrigen Bedtg. den Stamm λέγω an.)

λειαίνω, ep. st. λεαίνω (λεῖος), Fut. λειανέω, Aor. 1. ἐλείηνα, glatt machen, glätten, κέρα, Il. 4, 111. κέλευθον, den Weg ebnen, Il. 15, 261. χορόν, Od. 8, 260.

λείβω (verwdt. εἴβω), Aor. 1. ἔλειψα, tröpfeln, gieſsen, ausgieſsen, vergieſsen, δάκρυα, besond. Wein einer Gottheit zu Ehren als Trankopfer ausgieſsen, οἰνόν τινι, Il. 6, 266. 10, 579. Od. 2, 432. u. absolut, Il. 24, 285.

λειμών, ῶνος, ὁ (λείβω), jede wasserreiche Gegend, Wiese, Au, Weide, Il. 2, 461. Od. 4, 605.

λειμωνόθεν, Adv. von der Wiese her, Il. 24, 451. †

λεῖος, η, ον, glatt, geglättet, von dem Stamme der Pappel, Il. 4, 484. eben, flach, von Örtern, πεδίον, ὁδός, u. mit Gen. χῶρος λεῖος πετράων, ein felsenleerer Platz, Od. 5, 443. ποιεῖν λεῖα θεμείλια, den Grund (des Walles) ebnen, Il. 12, 30.

λείουσι, s. λέων.

λείπω, Fut. λείψω, Aor. 2. ἔλιπον, P. λέλοιπα, Aor. M. ἐλιπόμην, Perf. P. λέλειμμαι, Aor. 1. P. ἐλείφθην, h. Merc. 195. Aor. 2. P. ἐλίπην, Il. 16, 507. Fut. P. λελείψομαι, Il. 24, 742. 1) Act. 1) lassen, verlassen, zurücklassen, hinterlassen, übriglassen, mit Acc. von Personen, Sachen u. Örtern, θάλαμον, Ἑλλάδα u. s. w. λείπειν φάος ἠελίοιο, das Licht der Sonne verlassen, d. i. sterben, Il. 18, 11. dagegen: τὸν λίπε θυμός, ψυχή, αἰών; ψυχὴ λέλοιπε, vstdn. ὀστέα (die Seele hat das Gebein verlassen), Od. 14, 134. eben so ergänze v. 213. in πάντα λέλοιπε den Acc. ἐμέ, alles hat mich verlassen. (Einige Grammat. verstanden λέλοιπε intransitiv, was aber dem hom. Sprachgebrauch fremd ist.) — ferner: τί τινι, einem etwas zurücklassen, Il. 2, 106. 722 ff. 2) verlassen, im Stiche lassen (in Gefahr), Il. 16, 368. ἔλιπον ἰοὶ ἄνακτα, die Pfeile verliefsen den König, d. i. sie gingen ihm aus, wie *deficere aliquem*, Od. 22, 119. — II) Med. u. Pass. 1) zurückgelassen werden, zurückbleiben, von Personen u. Sachen, Il. 2, 700. 10, 256. dah. übrig bleiben, am Leben bleiben, Il. 5, 154. 12, 14. Od. 3, 196. 4, 495. 2) zurück oder hinten bleiben (im Laufe), ἀπό τινος, fern von jem., Il. 9, 437. 445. besond. im Wettlauf u. Wettfahren, Il. 23, 407. 409. Od. 8, 125. mit Gen. der Pers. hinter jem. zurückbleiben, Il. 23, 523. 529. (δουρὸς ἐρωήν, um einen Speerwurf), dah. λελειμμένος οἰῶν, zurückgeblieben hinter den Schaafen, Od. 9, 448. ἀπ' ἄλλων, h. Ven. 76. (In Il. 16, 507. ἐπεὶ λίπεν ἅρματ' ἀνάκτων steht λίπεν st. ἐλίπησαν, Aor. 2. Pass. (Schol. Ven. ἐλείφθησαν). Die Myrmidonen hielten die schnaubenden Rosse auf, die zu fliehen strebten, nachdem die Wagen von den Führern verlassen oder der Führer beraubt waren. Die Lesart des Zenodot, welcher Vofs folgt, war λίπον, nachdem sie die Wagen verlassen hatten.)

λειριόεις, εσσα, εν (λείριον), lilienartig, lilienfarbig, nur übertr. χρώς, die lilienweifse, d. i. zarte Haut, Il. 13, 830. ὄψ, die zarte (hellschwirrend, V.) Stimme, von der Cicade, Il. 3, 152.

*λείριον, τό, die Lilie, bes. die weifse, h. Cer. 427.

λεῖστός, ή, όν (λείζομαι), ion. u. poet. st. ληϊστός, w. m. s.

*Λειχήνωρ, ορος, ο (ἀνήρ), Leckmann, kom. Mäusename, Batr. 205.

*Λειχομύλη, ἡ (μύλη), Leckmühle, die das Mehl in der Mühle aufleckt, Mäusename, Batr. 29.

*Λειχοπίναξ, ακος, ἡ (πίναξ), Tellerlecker, kom. Mäusename, Batr. 106.

Λειώδης, ου, ὁ, S. des Önops, Wahrsager und Freier der Penelope, Ihm waren die Frevel der Freier zuwider, dennoch tödtete ihn Odysseus, Od. 21, 144. 22, 310.

Λειώκριτος, ὁ, 1) S. des Arisbas, ein Grieche, von Äneas getödtet, Il. 17, 344. 2) S. des Euenor, Freier der Penelope, Od. 2, 242. 22, 294.

λείων, s. λέων.

λέκτο, ep. st. ἔλεκτο, s. λέγω.

Λεκτόν, τό, Vorgebirge der Troisch. Küste, am Fufse des Ida, Lesbos gegenüber, j. *Cap Baba*, Il. 14, 283. (h. Ap. 217. steht es unrichtig; dah. Ilgen Λεῦκος, Herm. Λόγκος, lesen will).

λέκτρον, τό (λέγω), Lager, Bette, meist im Plur. Il. u. Od. λέκτρονδε, zu Bette, ἰέναι, Od. 8, 292.

λελαβέσθαι, λελάβῃσι, s. λαμβάνω.

λελάθῃ, λελάθοντο, s. λανθάνω.

λελάκοντο, λελακυῖα, s. λάσκω.

λέλασμαι, s. λανθάνω.

λελάχητε, λελάχωσι, s. λαγχάνω.

Λέλεγες, οἱ, die Leleger, ein alter Volksstamm auf der Südküste von Troas, um Pedasos u. Lyrnessos,

Lesbos gegenüber, Il. 10, 429. 20, 96. 21, 86. Nach Troja's Zerstörung wanderten sie nach Karien. Nach Mannert sind sie nebst den Kureten illyrischen Stammes, und wohnten ursprünglich in Akarnanien, Ätolien u. s. w. Wahrscheinlicher waren sie ein pelasgisch. Stamm, der seinen ältesten Sitz in Griechenland hatte.

λεληκώς, s. λάσκω.

λελίημαι, altes ep. Perfect mit Präsensbdtg. streben, eilen, nur Part. λελιημένος, wie ein Adject. gebraucht: begierig, eifrig, strebend, ungestüm, Il. 12, 106. 16, 552. mit ὄφρα, Il. 4, 465. 5, 690. (von λιλάομαι st. λελίημαι, s. Thiersch Gr. §. 232. 85.), *Il.

λέλογχα, s. λαγχάνω.

λέξεο u. λέξο, s. λέγω.

Λεοντεύς, ῆος, ὁ, S. des Koronos, ein Lapithe, ein Freier der Helena, zog mit 40 Schiffen nach Troja, Il. 2, 745. 23, 841.

λέπαδνον, τό, der Jochriemen od. das Jochseil; gewöhnl. im Plur. nach Apoll. Lex. u. Schol.: die ledernen Riemen, womit das Joch unter dem Halse der Zugthiere befestigt wurde und mit dem Leibgurt zusammenhing; verschieden davon ist wahrscheinl. τὸ ζυγόδεσμον, der Riemen, womit das Joch an das vorderste Ende der Deichsel gebunden wurde. Diese Riemen dienten vielleicht auch zum Lenken der Pferde, Il. 5, 730. 19, 393. vergl. Köpke Kriegsw. d. G. S. 137.

λεπταλέος, έη, έον, poet. (λεπτός), dünn, schwach, zart, φωνή, Il. 18, 571. †

λεπτός, ή, όν (λέπω, eigtl. geschält), 1) dünn, zart, fein; meist von Gewebe, Il. 18, 595. Od. 2, 95. vom Erze, Il. 20, 275. von Gerstenähren: klein zertreten, Il. 20, 497. εἰσίθμη, eine schmale Einfahrt, Od. 4, 624. 2) klein, gering, schwach, μῆτις, Il. 10, 226.

*λεπτουργής, ές (ἔργον), fein gearbeitet, h. 31, 14.

*λέπυρον, τό (λέπος), Rinde, Schaale, καρύοιο, Batr. 131.

λέπω, Aor. ἔλεψα, abschälen, abstreifen, mit Acc. φύλλα, Il. 1, 236. †

Λέσβος, ή, Insel des Ägäischen Meeres, dem Adramyttenischen Meerbusen gegenüber, j. *Metellino*, Il. 24, 544. Od. 3, 169. dav. 1) Adv. Λεσβόθεν, aus L., Il. 9, 604. 2) Λεσβίς, ίδος, ή, Lesbisch. Subst. die Lesberinn, Il. 9, 129.

λέσχη, ἡ (λέγω), 1) das Sprechen, 2) Ort, wo man zum Sprechen u. Plaudern zusammenkam, ein Sammelplatz für müfsige und arbeitsscheue Menschen, Volksherberge, Od. 18, 329. †

λευγαλέος, έη, έον (von λυγρός, wie πευκάλιμος v. πυκνός), traurig, elend, jämmerlich, schlimm daran, miser, 1) von Personen, πτωχός, Od. 16, 273. 17, 202. 20, 203. λευγαλέοι ἐσόμεσθα, wir werden elend, d. i. schwach sein, Od. 2. 61. 2) von Sachen, elend, unselig, unheilvoll, θάνατος, ein elender Tod, im Gegensatz des natürlichen Todes, Il. 21, 281. Od. 5, 312. 15, 359. πόλεμος, Il. 13, 97. δαίς, Il. 14, 387. λευγ. ἔπεα, unheilsvolle Worte, Il. 20, 109. λευγ. φρένες, ein bösartiger Sinn, Il. 9, 119. (Nach den Schol. act. unheilbringend, s. Nitzsch zur Od. 2, 61.)

λευγαλέως, Adv. traurig, jammervoll, Il. 13, 723. †

λευκαίνω (λευκός), weifs machen (weifs schlagen, V.), ὕδωρ ἐλάτῃσιν, Od. 12, 172. ‡

Λευκάς, άδος, ἡ, πέτρη, der Leukasfels, d. i. der weifse Fels, ist eigtl. ein Fels am Gestade von Epirus, wohin die Alten den Eingang in die Unterwelt setzen, auch = Λευκαδία, j. *S. Maura*. Bei Hom. Od. 24, 11. ist er als Symbol des Tageslichtes weiter nach Westen, nahe am Okeanos, aber noch diesseits desselben auf der Lichtseite zu denken.

λεύκασπις, ιδος, ὁ, ἡ (ἀσπίς), mit weifsem Schilde, weifsbeschildet, Beiw. des Deiphobos, Il. 22, 294. ‡

*Λευκίππη, ἡ, T. des Okeanos und der Tethys, h. Cer. 108.

*Λεύκιππος, ὁ, 1) S. des Perieres, Bruder des Aphareus. 2) S. des Önomaos in Elis, welcher die Daphne liebte, h. Ap. 212.

Λευκοθέη, ἡ, d. i. weifse Göttinn, Name der Ino, nachdem sie unter die Meergötter aufgenommen war. Sie war die T. des Kadmos, Königs von Theben, und stürzte sich, von ihrem rasenden Gemahl Athamas verfolgt, mit ihrem Sohn Melikertes vom Felsen Moluris auf dem korinth. Isthmos ins Meer, Od. 5, 334. cf. Apd. 3, 4. 2.

λευκός, ή, όν (λάω, λεύσσω), Comp. λευκότερος, 1) leuchtend, blinkend, schimmernd, hell, blank, λευκὸν ἠέλιος ὥς, Il. 14, 185. αἴγλη, λέβης, dah. auch: λευκὸν ὕδωρ, klares Wasser, Il. 23, 282. Od. 5, 70. besonders weifsschimmernd, πόλις, κάρηνα, ὀδόντες, Il. 2) am gewöhnl.: weifs, weifslich, in vielfachen Abstufungen, λευκότεροι χιόνος (von Rossen), Il. 10, 437. γάλα, Il. 5, 902. ὀστέα, Od. 1, 161. ἄλφιτα,

Il. 11, 640. χρώς, Il. 11, 573. λευκοὶ κονισάλῳ, weifs von Staub, Il. 5, 503.

Λεῦκος, ὁ, 1) Gefährte des Odysseus, Il. 4, 491. 2) Flufs in Makedonien, h. Ap. 217. nach Ilgen st. Λέκτον.

*λευκοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ (χιτών), weifsgekleidet, ἦπαρ, die in das weifse Netz gewickelte Leber, Batr. 37.

λευκώλενος, ον, ep. (ὠλένη), mit weifsen Ellenbogen, weifsarmig, Beiw. der Here u. vieler Frauen, Od. u. Il.

λευρός, ή, όν (λεῖος), ion. eben, glatt, χῶρος, Od. 7, 123. †

λεύσσω, poet. (λάω), eigtl. leuchten; dann sehen, blicken, absolut πρόσσω καὶ ὀπίσσω, vorwärts und rückwärts, d. i. klug sein, Il. 3, 110. ἐπὶ πόντον, ἐς γαῖαν, Il. 5, 771. Od. 9, 166. b) mit Acc. sehen, erblicken, Il. 1, 120. 16, 70. 127. Od. 6, 157. 23, 124.

λεχεποίης, ου, ὁ, Fem. λεχεποίη, ἡ, ep. nur Acc. λεχεποίην (ποία), mit hohem, zum Lager bequemen Grase bewachsen, rasenreich, grasreich, als Masc. Beiw. des Flusses Asopos, Il. 4, 383. als Fem. der St. Pteleos, Teumesos u. Onchestos, *Il. 2, 697. h. Ap. 224.

λέχος, εος, τό (λέγω, ΛΕΧ), 1) Lager, Bett, im Pl. die Bettstelle, Il. 3, 391. Od. 1, 440. insbesond. a) das Ehebett, Od. 8, 269. Il. 3, 411. 15, 39. dah. Liebesgenufs in den Verbindungen, λέχος πορσύνειν, ἀντιᾶν, Il. 1, 31. Od. 3, 403. b) das Todtenbette, zur Ausstellung der Leiche, Il. 18, 233. 24, 589. u. oft.

λεχόσδε, Adv. ins Bette, zu Bette, Il. 3, 448.

λέων, οντος, ὁ, Dat. Pl. ep. λείουσι (ep. Nebenf. λῖς od. λίς), der Löwe, oft zur Vergleichung der Helden, Il. einmal st. λέαινα; Ζεὺς σε λέοντα γυναιξὶ θῆκε, Zeus machte dich zur Löwinn, d. i. Verderberinn für Weiber, spricht Here von der Artemis, weil man das plötzliche Sterben der Weiber den Pfeilen der Artemis zuschrieb, Il. 21, 483.

λήγω, Fut. λήξω, Aor. ἔληξα, ep. λῆξα, 1) intrans. aufhören, ablassen, abstehen, absol. Il. 21, 248. ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι, bei dir will ich aufhören und anfangen, d. i. ich wende mich vorzüglich an dich, Il. 9, 97. a) mit Gen. ablassen, ruhen, von einer Sache, χόλοιο, ἔριδος, φόνοιο, χοροῖο, ἀπατάων. b) mit Part. λήγω ἀείδων, ich höre auf zu singen, Il. 9, 191. Od. 8, 87. ἐναρίζων, Il. 21, 224. h. Ap. 177. 2) transit. nur poet. aufhören lassen, beruhigen, stillen, τί, etwas, μένος, Il. 13, 424. 21, 305. b) τί τινος: λήγειν χεῖρας φόνοιο, die Hände von Morden abhalten, Od. 22, 63. (λήγω, verwdt. mit λέγω, legen.)

Λήδη, ἡ, ep. st. Λήδα, T. des Thestios, Gemahlinn des Tyndareos; sie gebar dem Zeus, der sie in Gestalt eines Schwans besuchte, die Helena, den Kastor u. Polydeukes, Od. 11, 298. (nach Damm von λῆδος, ein dünnes Gewand.)

ληθάνω, poet. Nebenf. st. λανθάνω, in Tmesis, s. ἐκλανθάνω.

λήθη, ἡ (λῆθος), das Vergessen, Vergessenheit, Il. 2, 33. †

Λήθος, ὁ, S. des Teutamos, König der Pelasger in Larissa, Il. 2, 843. 17, 288.

λήθω, Med. λήθομαι, ep. ältere Form st. λανθάνω, w. m. s.

λητάς, άδος, ἡ, besond. poet. Fem. zu λήτδιος (λητῖς), die Erbeutete, Gefangene, Il. 20, 193. †

λητιβότειρα, ἡ, Fem. von λητιβοτήρ, poet. (βόσκω), saatabweidend, σῦς, Od. 18, 29. †

λῃΐζομαι, Dep. Med. (λῃτῖς), Fut. λῃΐσομαι, Aor. 1. ἐλῃϊσάμην, ep. 3 Sg. λῃΐσατο, als Beute fortführen, erbeuten, im Kriege gewinnen, von Personen: τινά, Il. 18, 28. Od. 1, 398. von Sachen, πολλά, Od. 23, 357.

λήϊον, τό, die Saat, die auf dem Felde stehenden Früchte, Il. 2, 147. Od. 9, 134.

λῃτῖς, ῖδος, ἡ, ion. u. ep. st. λεία, Beute, Kriegsbeute, an Menschen u. Vieh, Il. 9, 138. 280. Od. 3, 106. (von λαός, als Gemeindegut, welches unter die Krieger vertheilt ward.)

λῃστήρ, ῆρος, ὁ (λῃΐζομαι), der Beutemacher, Beuter, Plünderer; besond. Seeräuber, *Od. 3, 73. 9, 254. Seeräuberei und Küstenraub war nach Homer. Begriffe nichts Schändliches, cf. Thuc. 1, 5.

*λῃϊστής, οῦ, ὁ = λῃϊστήρ, h. 6, 7.

λῃϊστός, ή, όν (λῃΐζομαι), ep. auch λεϊστός, erbeutet, geraubt: was zu erbeuten ist, λῃϊστοὶ βόες, Il. 9, 406. ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε λεϊστή, Il. 9, 408. vergl. ἑλετός.

λῃΐστωρ, ορος, ὁ = λῃϊστήρ, Od. 15, 427. †

λῃΐτις, ιδος, ἡ (λῃτῖς), die Beuterinn, Beutegeberinn, Beiw. der Athene, Il. 10, 460. †

Λήϊτος, ὁ, S. des Alektryon, Anführer der Böoter vor Troja, Il. 2, 494. 6, 35. von Hektor verwundet, Il. 17, 601.

λήκυθος, ἡ, Ölflasche, Ölglas, *Od. 6, 79. 215.

*Λήλαντον πεδίον, τό, das Lelan-

tische Gefilde, fruchtbare Ebene im Westeń der Insel Euböa bei Eretria, am Flusse Lelantos mit warmen Bädern u. Eisengruben, h. Ap. 220.

Λῆμνος, ἡ, Insel im Norden des Ägäischen Meeres, zu Hom. Zeit vielleicht mit einer St. gleiches Namens *Λῆμνος, πόλις Θόαντος*, Jl. 14, 230. vgl. v. 281.; wegen des feuerspeienden Berges Mosychlos, dem Hephästos geheiligt, j. *Stalimene*, Jl. 1, 594. 2, 722. Od. 8, 283.

**ληνός*, ἡ u. ὁ, jedes wannenartige Gefäfs; insbesond. der Trog zum Tränken des Viehes, die Tränke, h. Merc. 104.

**λησίμβροτος*, *ον*, poet. (*βροτός*), Menschen heimlich beschleichend, Betrüger, Dieb, h. Merc. 339.

λήσω, λήσομαι, s. *λανθάνω*.

**Λητοΐδης, ου*, ὁ, S. der Leto = Apollo, h. Merc. 253.

Λητώ, οῦς, ἡ, Voc. *Λητοῖ*, Leto, *Latona*, T. des Titanen Köos und der Phöbe, Mutter des Apollo u. der Artemis von Zeus, Jl. 1, 9. Od. 6, 318. heilt den verwundeten Äneas, Jl. 5, 447. Auf dem Wege nach Delphi wird sie von Tityos gewaltsam angegriffen, Od. 11, 580. (Nach Herm. *Sopitia*, verwdt. mit *λήθειν*.)

λιάζομαι, Dep. Pass. Aor. 1. *ἐλιάσθην*, ep. *λιάσθην*, eigtl. beugen, gewöhnl. 1) seitwärts abbeugen, ausbeugen, sich entfernen, entweichen, meist von Menschen, *ὕπαιθα*, Jl. 15, 520. 21, 255. *δεῦρο λιάσθης*, Jl. 22, 12. u. so auch *νόσφι λιασθείς*, Jl. 1, 349. 11, 80. *ἐκ ποταμοῖο, ἀπὸ πυρκαϊῆς*, aus dem Strome entrinnen, vom Scheiterhaufen weggehen, Od. 5, 462. Jl. 23, 231. u. mit Gen. allein, Jl. 21, 255. *ἀμφὶ δ' ἄρα σφι λιάζετο κῦμα*, Jl. 24, 96. absol. entweichen, Od. 4, 838. 2) hinabwärts beugen, sinken, fallen, ausgleiten, nur ep. *ποτὶ γαίῃ*, Jl. 20, 418. *πρηνὴς ἐλιάσθη*, Jl. 15, 243. *πτερὰ πυκνὰ λίασθεν* st. *ἐλιάσθησαν*, die dichten Flügel sanken, Jl. 23, 879. (s. Buttm. Lex. I. p. 72.)

λιαρός, ή, όν (*χλιαίνω, ἰαίνω*), 1) warm, lau, *αἷμα, ὕδωρ*, Jl. 11, 477. 846. Od. 24, 25. *οὖρος*, milder Wind, Od. 5, 268. 2) überhpt. gelind, mild, angenehm, *ὕπνος*, Jl. 14, 164.

Λιβύη, ἡ, Libyen, bei Hom. das Land westlich von Ägypten bis zum Okeanos, später das ganze nördliche Afrika, Od. 4, 85. 14, 295.

λίγα, Adv. zu *λιγύς* st. *λιγέα*, laut, helltönend, meist mit *κωκύειν*, Jl. 19, 284. mit *ἀείδειν* nur Od. 10, 254.

λιγαίνω (*λιγύς*), hell schreien, durchdringend rufen, von Herolden, Jl. 11, 685. †

λίγγω, Aor. *λίγξε*, s. *λίζω*.

λίγδην, Adv. poet. (*λίζω*), streifend, ritzend, *βάλλειν χεῖρα*, die Hand streifend verwunden, Od. 22, 278. †

λιγέως, Adv. von *λιγύς*, w. m. s.

**λιγύμολπος, ον* (*μολπή*), hellsingend, *Νύμφαι*, h. 18, 19.

λιγυπνείων, οντος, ὁ, poet. (*πνέω*), hell od. laut wehend, sausend, *ἀήτης*, Od. 4, 567. †

**λιγύπνοιος, ον* (*πνοιή*), = *λιγυπνείων*, h. Ap. 28.

λιγυρός, ή, όν (verlängert aus *λιγύς*), helltönend, pfeifend, sausend, vom Winde, Jl. 5, 526. 13, 590. hellknallend, von der Geifsel, Jl. 11, 532. helltönend, von einem Vogel, Jl. 14, 290. lautsingend, von den Sirenen, Od. 12, 44. 183.

λιγύς, εῖα, ύ, ep. u. ion. im Fem. *λίγεια*, poet. hell oder lauttönend, von jedem feinen, scharfen und durchdringenden Tone, 1) von leblosen Dingen, hellpfeifend, sausend, vom Winde, Jl. 13, 334. Od. 3, 176. hellklingend, von der Phorminx, Jl. 9, 186. Od. 8, 67. 2) von lebenden Wesen, helltönend, von der Muse, Od. 24, 62. h. 13, 2. vorzügl. von Nestor, hellstimmig, *ἀγορητής*, Jl. 1, 248. Od. 20, 274. — Adv. *λιγέως*, laut, oft mit *κλαίειν*, Jl. 19, 5. vom Winde, *λιγέως φυσᾶν*, laut wehen, Jl. 23, 218. *λιγέως ἀγορεύειν*, eindringend, nachdrücklich reden, Jl. 3, 214. (Über die Beton. *λίγεια*, ion. st. *λιγεῖα*, s. Thiersch Gr. §. 201. c.)

λιγύφθογγος, ον, poet. (*φθογγή*), helltönend, hellstimmig, Beiw. der Herolde, Jl. 2, 50. u. einmal Od. 2, 6.

λιγύφωνος, ον, poet. (*φωνή*), hellstimmig, lautschreiend, vom Adler, Jl. 19, 350. †

λίζω, nur Aor. 1. *λίγξε* st. *ἔλιγξε*, schwirren, klirren, Jl. 4, 125. †

λίην, ion. u. ep. st. *λίαν*, Adv. 1) zu sehr, gar sehr, st. des spätern *ἄγαν*, mit Verb. u. Adject., Jl. 1, 553. Od. 3, 227. 4, 371. seltener: sehr, stark, *οὐ λίην*, Jl. 13, 284. 14, 368. 2) häufig steht *καὶ λίην* am Anfange des Satzes mit Nachdruck statt *καὶ μάλα*, und gewifs, und allerdings, ja gewifs, *καὶ λίην οὗτος γε μένος θυμόν τ' ὀλέσειεν*, ja gewifs hätte dieser schon Kraft und Leben verloren, Jl. 8, 357. *καὶ λίην κεῖνος γε λοιπόν κεῖται ὀλέθρῳ*, Od. 1, 46. 3, 203. 9, 477. (ῐ ist eigtl. kurz; aber in *καὶ λίην* immer lang.)

λίθαξ, ακος, ὁ, ἡ (*λίθος*), steinig, felsig, hart, πέτρη, Od. 5, 415. †

, *ἄδος*, ἡ = *λίθος*, Stein, Od. 14, 36. 23, 193.

ς, η, ον (*λίθος*), steinern, Il. Od. 13, 107.

ὀρῖνος, ον (*ῥῖνος*), mit harter teingepanzert, h. Merc. 48.

ὁ, zweimal ἡ, Il. 12, 287. Od. der Stein, das Gestein, als les Harten und Gefühllosen, Il. l. 23, 103. insbesond. der Feld- relchen die Kämpfer gegen ein- hleudern, Il. im Pl. *λίθοι, οἱ*, Sitze, Il. 18, 504. Od. 3, 406. elsen, Od. 3, 296. 13, 156. ern ist ἡ *λίθος*, Edelstein.)

υ (*λιχμός*), mit der Wurfschau- Getreide reinigen, wurfeln, l. 5, 500. †

τήρ, ῆρος, ὁ, poet. (*λιχμάω*), rfler, der Getreidereini- 13, 590. †

ον, τό, Schwinge, Wiege, inl. aus Flechtwerk, h. Merc.

λίς, Adv. poet. von der Seite, ts, *ἅΐσσειν*, Il. 14, 463. Od.

ιος, ὁ, S. des Elektryon lideia, Oheim des Herakles, von dem Sohne desselben, Tle- aus Versehen getödtet, Il. 2, h Herm. *Subolescentius.*)

α, ἡ, St. in Phokis an der s Kephisos, j. *Lellen*, Il. 2, 523.

μαι, Dep. ep. (*λι — λάω*), nur Impf. begehren, streben, en, wünschen, 1) mit Inf. h von leblosen Dingen, von der . 21, 168. ungewöhnl. *λιλαιομένη αι*, i. e. *τοῦ εἶναι αὐτόν οἱ πό-* ngend, dafs er ihr Gemahl sei, . vergl. Thiersch §. 296. 2. b. hren, trachten wonach, *πολέμοιο, ὁδοῖο*, Il. 3, 133. Od. 328. (dav. das ep. Perf. *λελίημαι.*)

ένος, ὁ (*λείβω*), der Hafen, ht, im Allgemeinen, *ὅρμος*, der eil desselben, Il. 1, 432. Od. 2, 391.

ἡ (*λείβω*), nach Nitzsch eigtl. welches das nahe Ufer bespült, eich oder See, Il. 2, 711. 865. uch ausgetretenes Flufs- oder er, Sumpf, Il. 21, 317. 2) eresbucht oder ein Sund zwischen zwei nahen Ufern, die See, Il. 24, 79. 13, 21. 32. ; *λίμνη*, in Od. 3, 1. ist nach i Erklärern ein Theil des Okea- h Vofs aus einem Bruchstücke ylos bei Strab. I. p. 33. ein orin Helios seine Rosse schwem-

me und von da zum Himmel auffahre, Nitzsch zur Od. I. p. 131. erklärt es überhaupt für das nahe am Ufer stehende Wasser des Okeanos.

**Λιμνήσιος*, ὁ, der Sumpfbewohner, Froschname, Batr. 229.

**λιμνοχαρής*, ές, Gen. *έος* (*χαίρω*), sich des Sumpfes freuend, Beiw. des Frosches, Batr. 13.

**Λιμνόχαρις*, ὁ, Sumpffreund, Froschname, Batr. 211.

Λιμνώρεια, ἡ, T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 41.

λῖμός, ὁ (wahrscheinl. v. *λείπω, λέλειμμαι*), Hunger, Hungersnoth, Il. 19, 166. Od. 4, 369. als Fem., h. Cer. 312. nach den Grammat. dor.

Λίνδος, ἡ, St. auf der Insel Rhodos mit einem Tempel der Athene, j. *Lindo*, Il. 2, 656.

λινοθώρηξ, ηκος, ep. (*θώραξ*), in leinenem Harnisch oder Panzer, Beiw. des Ajas, S. des Oileus u. Amphios, Il. 2, 529. 830.

λίνον, τό, Leinpflanze, Flachs; auch alles, was durch Flachs bereitet ist, dah. 1) Faden, Garn; insbesond. Angelschnur, Il. 16, 408. übertr. der Lebensfaden, den die Parzen den Menschen spinnen, Il. 20, 128. 24, 210. Od. 7, 198. 2) das Zuggarn od. Netz der Fischer, Il. 5, 487. 3) Leinwand, Linnen, *λίνοιο ἄωτον*, Il. 9, 661. Od. 13, 73. s. *ἄωτον*, Plur. h. Ap. 104.

Λίνος, ὁ, ein alter Heros, oder ein ländlicher Jüngling, den Apollo tödtete, weil jener sich mit ihm in einen Wettkampf einliefs, Paus. 9, 29. 3. Von diesem unterscheidet man gewöhnlich als einen jüngeren den Sänger Linos aus Theben, S. des Apollo u. einer Muse (Kalliope od. Urania), Lehrer des Orpheus u. des Herakles, Hes. fr. 1. Apd. 2, 4. 9. dav.

λίνος, ὁ, der Linosgesang, ein nach dem Heros oder berühmten Sänger der Mythe, Linos (s. *Λίνος*), benanntes Lied, das ursprünglich ernst und traurig, später auch fröhlichen Charakters war, Hdt. 2, 79. Athen. XIV. p. 619. C. überhpt. Gesang, Lied; von einem Liede bei der Weinlese, Il. 18, 570. † *λίνον δ' ὑπὸ καλὸν ἄειδε*, er sang dazu anmuthig den Linosgesang. So Aristarch u. unter den Neuern Vofs, Heinrichs, Spitzner. Andere, wie Köppen, Heyne, nehmen *λίνον*, als Acc. von τὸ *λίνον*, Garn, Saite (denn man habe die Saiten zuerst aus Garn gemacht) u. construiren *ὑπὸ λίνον καλὸν ἄειδε*, er sang schön zur Saite. (Diese Verbindung ist

schon deshalb nicht anzunehmen, weil Garn keine gute Saiten giebt.)

λίπα, ep. stets λίπ' ἐλαίῳ ἀλεῖψαι, Il. 18, 350. und ἀλείψασθαι, Il. 10, 577. 14, 171. χρῖσαι u. χρίσασθαι, Od. 3, 466. 6, 96. 10, 364. sich mit Öl salben. Nach Herodian. bei Eustath. ist λίπα urspr. Dat. von τὸ λίπα, Öl, Fettigkeit, Gen. αος, Dat. λίπαϊ, λίπᾳ; später wurde dieser Dat. durch den Gebrauch in λίπα verkürzt (ἔλαιον ist Adj. von ἔλαα, Olive; dah. λίπ' ἐλαίῳ, mit Olivenöl), s. Buttm. Gr. §. 58. p. 90. Kühner §. 270. Andere nehmen λίπα, Adv. fett, als eine Abkürz. v. λιπαρά), dah. λίπα ἀλείφειν, fett salben, s. Thiersch Gr. §. 198. 2.

λιπαροκρήδεμνος, ον (κρήδεμνον), mit glänzender Kopfbinde, schimmernd umschleiert, Χάρις, Il. 18, 382. † h. Cer. 25.

λιπαροπλόκαμος, ον (πλόκαμος), mit gesalbten oder glänzenden Locken, Il. 19, 126. †

λιπαρός, ή, όν (λίπας), Superl. λιπαρώτατος, η, ον, h. Ap. 38. ursprüngl. 1) fett, gesalbt. Wohlhabende salbten sich nach dem Bade und auch bei Gastmählern bes. Kopf, Gesicht u. Haar; dah. λιπαροὶ κεφαλὰς καὶ καλὰ πρόσωπα, von den Freiern, Od. 15, 332. 2) übertr. glänzend, schimmernd, prächtig, schön, nitidus, von äufserm Ansehen, πόδες, gewöhnl. von Männern, Il. 2, 41. u. von der Here, Il. 14, 186. κρήδεμνα, der schimmernde Schleier, Od. 1, 334. 16, 416. aber die schimmernden Zinnen, Od. 13, 388. λιπαραὶ θέμιστες, die herrlichen, reichlichen Schatzungen, Il. 9, 156. b) behaglich, glücklich, vorzügl. vom Alter, Od. 11, 136. 19, 368. dav. Adv. λιπαρῶς, behaglich, glücklich, γηράσκειν, Od. 4, 210.

λιπάω (λίπας), ep. λιπόω, fett sein, glänzen, alte Lesart st. ῥυπόω, Od. 19, 72. †

λίς od. λῖς, ός, ep. st. λέων, der Löwe, Leu, ein Defectiv., wovon aufser dem Nom. nur einmal der Acc. λῖν, Il. 11, 480. vorkommt. λίς zieht Spitzner zu Il. 15, 275. vor.

λίς, ῆ, ep. kürzere Form st. λισσή, glatt, λὶς πέτρη, *Od. 12, 64. 79. 2) λίς, ὁ st. λίνς, nur im Dativ Sg. λιτί u. Acc. λῖτα vorkommend, ein altes ep. Defectiv. = λίνον, Linnen, Leinwand, Leinwanddecke; in der Verbiodung: ἑανῷ λιτὶ κάλυψαν, sie umhüllten ihn mit köstlicher Leinwand, Vofs, Il. 18, 352. 23, 254. (von dem Leinentuch, mit welchem der Todte bedeckt wurde), und Acc. Sg. ὑπὸ λῖτα πετάσσας καλὸν, Od. 1, 130. vgl. Od. 10, 353. Il. 8, 441. von einem Linnentuche, welches über die Sessel und einen Wagen gedeckt wurde. So Apoll. Heyne, Buttm. Gr. p. 91. Thiersch Gr. §. 197. 60. Richtiger fassen Wolf in Anal. IV. p. 501. Passow, Rost u. Nitzsch zur Od. 1, 130. λῖτα als Acc. Plur. von einem alten Neutr. λί, ep. st. λισσόν, λεῖον, ein glattes, schlichtes Gewebe ohne eingewirkte Figuren = λῖα, Thuc. 2, 97. Dafür scheinen auch die Beiwört. Od. 1, 130. καλὸν, δαιδαλέον zu sprechen, welche gewöhnlich mit θρόνος u. nie mit λῖτα verbunden sind, Il. 18, 390. Od. 10, 314. 366.

λίσσομαι, seltner λίτομαι, poet. Dep. Med. ep. Impf. ἐλλισόμην, u. Iterativf. λισσέσκετο, Fut. λίσομαι, Aor. 1. ἐλισάμην, ep. ἐλλισάμην, Od. Imper. λίσαι, Aor. 2. ἐλιτόμην, dav. Opt. λιτοίμην, Od. 14, 406. Inf. λιτέσθαι, Il. 16, 47. 1) absol. bitten, flehen, ὑπέρ τινος, bei jemandem, so ὑπὲρ τοκέων, ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων, Il. 15, 660. Od. 15, 261. und der Gen. allein, Od. 2, 63. 2) bitten, erbitten, anflehen, beschwören, a) mit Acc. der Person, τινά; der Gegenstand des Flehens steht α) im Inf. οὔ σε λίσομαι μένειν, Il. 1, 174. 283. 4, 379. oder im Acc. mit Inf, Il. 9, 511. Od. 8, 30. zuweilen folgt auch ὅπως, Od. 3, 19. 327. β) im Accus. οἱ αὐτῷ θανατὸν λιτέσθαι, für sich den Tod erflehen, Il. 16, 47. γ) und mit dopp. Acc. ταῦτα οὐχ ὑμέας ἔτι λίσσομαι, darum flehe ich euch nicht mehr an, Od. 2, 210. vergl. Od. 4, 317. λίσσεσθαί τινα γούνων, Il. 9, 451. die Knie flehend umfassen, st. des gewöhnl. λαβὼν γούνων, Il. 6, 45. (λίτομαι steht nur h. 15, 5. 18, 48.).

λισσός, ή, όν, poet. Nebenf. v. λεῖος, glatt, stets λισσὴ πέτρη, *Od. 3, 293. 5, 412. vergl. λίς.

λιστρεύω (λίστρον), ebenen, graben, behacken, φυτόν, Od. 24, 227. †

λίστρον, τό, Spaten, Hacke, zum Graben des Erdreichs; Schaufel zum Reinigen des Bodens, Od. 22, 455. † (von λισσός).

λῖτα, s. λίς.

Λιταί, αἱ (vergl. λιτή), die Bitten, personifizirt als mythische Wesen, Töchter des Zeus u. Schwestern der Ate. Es sind reuige und schamvolle Abbitten nach einem begangenen Fehltritte; dah. beschreibt sie der Dichter als hinkende, runzlige und schielende Mädchen; denn nur ungern bequemt sich der Mensch nach einem Fehltritte zur Abbitte, Il. 9, 502 ff.

λιτανεύω (λιτή), Fut. εύσω, 1) bitten, flehen, besond. als Schutzsuchende, Od. 7, 145. γούνων, bei jem. Knie

flehen, Od. 10, 481. vergl. Jl. 24, 357. mit folgend. Inf., Jl. 23, 196. 2) mit Acc. der Pers. einen bitten od. anflehen, Jl. 9, 581. 22, 414. (das λ wird bei dem Augment verdoppelt: ἐλλιτάνευε.)

λίτη, ἡ (λίτομαι), das Flehen, die Bitte, das Gebet, Od. 11, 34. † Plur. αἱ Λιταί, w. m. s.

λιτί, m. s. λίς.

*λίτομαι, seltenes Praes. st. λίσσομαι, w. m. s.

λό' st. λόε, s. λοέω.

λοβός, ὁ (wahrscheinl. von λέπω), der unterste Theil am Ohre, Ohrläppchen, Jl. 14, 182. † h. 5, 8.

λόγος, ὁ (λέγω), das Sagen, das Wort, Plur. die Worte, Rede, nur zweimal, Jl. 15, 393. Od. 1, 57., aber auch in Hymn. u. Batr.

*λόγχη, ἡ, Lanze, Speer, Batr. 129.

λόε, ep. st. ἔλοε, s. λούω.

λοέσσαι, λοεσσάμενος, s. λούω.

λοετρόν, τό, altep. st. λουτρόν (λοέω), das Baden, Bad, stets Pl. gewöhnl. θερμὰ λοετρά, warmes Bad, Jl. 14, 6. aber λοετρὰ Ὠκεανοῖο, vom Baden im Meere, Jl. 18, 489. Od. 5, 275. Die zusammengez. Form steht nur h. Cer. 50.

λοετροχόος, ον, altep. st. λουτροχόος (χέω), eigentl. Wasser zum Baden ausgiefsend, badausgiefsend, τρίπους, ein Badegeschirr, d. i. der dreifüfsige Kessel, worin das Wasser zum Baden gewärmt wurde, Jl. 18, 346. Od. 8, 435. Subst. ἡ λοετροχόος, die Magd, die das Bad zubereitet, Badewärterinn, Od. 20, 297.

λοέω, ep. Nebenf. von λούω, dav. λοέσσαι, λοέσσασθαι u. s. w., s. λούω.

λοιβή, ἡ (λείβω), das Träufeln, Ausgiefsen, Sprengen; nur in religiöser Beziehung, Trankopfer, die *libatio* der Römer, gewöhnl. mit Wein; mit κνίσσα verbunden, Jl. 9, 500. Od. 9, 349.

λοίγιος, ον, poet. (λοιγός), böse, traurig, verderblich, unheilbringend, ἔργα, heillose, leidige Dinge, Jl. 1, 518. οἴῳ λοίγι' ἔσσεσθαι, ich besorge, dafs es verderblich werden wird, Jl. 21, 533. *Jl.

λοιγός, ὁ (verwdt. mit λυγρός), Verderben, Unheil, Untergang, Tod, *Jl. 1, 67. 5, 603. 9, 495. von der Vernichtung der Schiffe, *Jl. 16, 80.

λοιμός, ὁ (verwdt. mit λύμη), Pest, pestartige und tödtliche Krankheit, Seuche, *Jl. 1, 61. 97.

λοισθήϊος, ον, ep. st. λοίσθιος (λοῖσθος), den letzten betreffend, λοισθήϊον ἄεθλον, der Kampfpreis für den Letzten, der letzte Preis, Jl. 23, 785. auch Subst. τὰ λοισθήϊα, Jl. 23, 751. *Jl.

λοῖσθος, ον (λοιπός), der letzte, der äufserste, Jl. 23, 536. †

Λοκροί, οἱ, die Lokrer, Bewohner der Landsch. Lokris in Hellas, welche sich in zwei Stämme theilten: die Epiknemidischen od. Opuntischen am Gebirge Knemis, und die Ozolä am Korinth. Meerbusen. Erstere erwähnt nur Homer, Jl. 2, 527. 13, 686.

*λοξοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), schief od. schräg gehend, Beiw. des Krebses, Batr. 227.

λοπός, ὁ (λέπω), Schale, Rinde, κρομύοιο, Zwiebelschale, Od. 19, 233. †

*λουέω, ep. Nebenf. st. λούω, dav. ἐλούεον, h. Cer. 290.

*λουτρόν, τό, zsgz. st. λοετρόν.

λούω, ep. aufgelöst λοέω, λουέω, Impf. ἐλούεον, Aor. 1. ἔλουσα, ep. λοῦσα, Inf. λοέσσαι, Part. λούσας, ep. λοέσσας, Fut. M. λοέσσομαι, Aor. 1. ἐλουσάμην, ep. λουσάμην, dabei Inf. λοέσσασθαι, Part. λοεσσάμενος, Perf. P. λέλουμαι, Jl. 5, 6. Im Praes. u. Imperf. findet man die gewöhnlichen und verkürzten Formen λούεσθαι u. λοῦσθαι, Od. 6, 216. Impf. ἐλόεον, Od. 4, 252. dazu einen alten Aor. 2. ἔλοον von der Stammf. ΛΟΩ, dav. λόε, Od. 10, 361. λόον, h. Ap. 120. waschen, baden, stets von Menschen, τινὰ ποταμοῖο ῥοῇσιν, Jl. 16, 669. ἐν ποταμῷ, Od. 7, 296. von Pferden nur Jl. 23, 282. — Med. sich waschen, sich baden, sehr oft, ἐν ποταμῷ, Od. 6, 210. u. ποταμοῖο, im Flusse, Jl. 6, 508. 15, 265. vom Sirius, λελουμένος Ὠκεανοῖο, nachdem er sich im Okeanos gebadet hat, d. i. wenn er aufgeht, Jl. 5, 6.

λοφάδια, s. καταλοφάδια.

λοφίη, ἡ (λόφος), der Hals mit langen, steifen Haaren, vom Eber, die Borsten, Od. 19, 446. †

λόφος, ὁ (λέπω), 1) der Hals, Nacken, zunächst der Zugthiere, in so fern er beim Ziehen vom Joche abgerieben wird, Jl. 23, 508. sodann der Menschen, Jl. 10, 573. 2) der Helmbusch, gewöhnlich ein Busch von Pferdehaaren, welcher in einer kegelförmigen Erhöhung (φάλος) steckte, Jl. 6, 469. mit gefärbten Haaren v. 537. Od. 22, 124. 3) Hügel, Anhöhe, Od. 11, 596. 16, 471. h. Ap. 520. (In dieser Bdtg. nicht in der Jl.)

λοχάω (λόχος), Aor. Inf. λοχῆσαι, Fut. M. λοχήσομαι, Part. Aor. 1. λοχησάμενος, einen Hinterhalt legen, Jl. 18, 520. Od. 4, 847. b) mit Acc. einen belauern, ihm auflauern im Hinterhalte, Od. 14, 181. 15, 28. — Med. als

Dep. sich in den Hinterhalt legen, Od. 4, 388. 463. 13, 268. mit Acc. τινά, einem auflauern, nur Od. 4, 670.

*λοχεύω (λέχος), Fut. σω, die Geburt zur Welt bringen, gebären, von der Mutter, h. Merc. 230.

λόχμη, ἡ (λόχος), Wildlager, Dickicht, Gebüsch, Od. 19, 439. †

λόχονδε, Adv. (λόχος), in den Hinterhalt, Il. 1, 227. Od. 14, 217.

λόχος, ὁ (von λέγω od. ΛΕΧΩ), 1) Versteck, Hinterhalt, zunächst vom Orte, Il. 1, 227. 11, 379. vom Trojan. Rosse, κοῖλος od. πυκινὸς λόχος, Od. 4, 277. 8, 515. 11, 525. 2) der Hinterhalt als Handlung, die Lauer, das Belauern, Il. 18, 513. 24, 779. Od. 4, 441. λόχος γέροντος, die Art, den Greis zu erhaschen, Od. 4, 395. 3) der Hinterhalt, von der Mannschaft, die ihn bildet, Il. 4, 392. 6, 189. λόχον ἀνδρῶν ἐσίζεσθαι, sich in den Hinterhalt der Männer begeben, Il. 13, 285. 8, 522. dah. überhpt. 4) Schaar, Rotte, von Kriegern, Od. 20, 49.

*λύγξ, ὁ, Gen. λυγκός, der Luchs, h. 18, 24.

λύγος, ὁ, Keuschlamm, Müllen, *vitex agnus castus* Linn., eine Strauchart, wie unsere Weiden; überhpt. Ruthe, Weide, Gerte, Od. 9, 427. 10, 167. δίδη μόσχοισι λύγοισι, er band sie mit zarten Weiden, so Heyne, Il. 11, 105. denn μόσχοισι erklärt Apoll. durch ἁπαλαῖς καὶ νεαῖς. — Andere nehmen λύγοισι als Adj. u. μόσχος als Subst. (Hesych. νεὸς βλαστός), wie Köppen u. Voſs: mit weidenen Gerten, vergl. μόσχος.

λυγρός, ἡ, όν (λύζω), eigentl. was Schluchzen verursacht: traurig, betrübt, jämmerlich, elend, unglücklich, 1) zunächst von menschlichen Zuständen, ὄλεθρος, γῆρας, δαΐς, ἄλγος; — τὰ λυγρά, traurige Dinge, Il. 24, 531. Od. 14, 226. εἵματα, elende Kleider, Od. 16, 457. scheinbar activ, verderblich, unselig, φάρμακα, γαστήρ, Od. 4, 230. 17, 473. 2) von Menschen, traurig, elend, d. i. schwach, feig, Il. 13, 119. Od. 18, 107. aber = schlecht, verderblich, Od. 9, 454. — Adv. λυγρῶς, jämmerlich, πλήσσειν, Il. 5, 763. † vergl. λευγαλέος.

λύθεν, ep. st. ἐλύθησαν, s. λύω.

λύθρον, τό od. λύθρος, ὁ (λῦμα), eigtl. Befleckung mit Blut; bei Hom. das Blut, welches aus den Wunden rinnt, Mordblut, nach den Grammat. der mit Blut vermischte Staub, Il. 11, 169. stets Dativ; αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένος, *mit Blut und* Kriegesstaube besudelt, Il. 6, 268. Od. 22, 402. 23, 48.

λυκάβᾶς, αντος, ὁ, das Jahr, *Od. 14, 161. 19, 306. (wahrscheinl. von λύκη u. βαίνω (vergl. ἀμφιλύκη), Lichtgang, Sonnenlauf; sonderbar leitet es Eustath. von λύκος u. βαίνω her, weil die Tage wie Wölfe sich folgen, die, wenn sie über einen Fluſs gehen, sich einander in den Schwanz beiſsen sollen.)

Λύκαστος, ἡ, St. im Süden der Insel Kreta, Il. 2, 647.

Λυκάων, ονος, ὁ, 1) Herrscher in Lykien, Vater des Pandaros, Il. 2, 826. 4, 88. 2) S. des Priamos u. der Laothoë, Il. 3, 333. Achilleus nahm ihn einst gefangen, verkaufte ihn nach Lemnos, er entfloh wieder, und ward endlich vom Achilleus getödtet, Il. 21, 34 ff.

λυκέη, ἡ, vstd. δορά, eigtl. Adj. von λύκος, die Wolfshaut, Il. 10, 459. †

Λυκηγενής, οῦς, ὁ (Λυκία, γένος), der in Lykien geborene (V. Lykisch); wahrscheinlich richtig bei Pandaros, weil Apollo eine Nationalgottheit der Lykier war, Il. 4, 101. 119. Nach einer ander. Ableitung von λύκη, Licht, Vater des Lichts, als Anspielung auf die aufgehende Sonne. Diese Erklärung wird schon durch den Sprachgebrauch widerlegt; denn γενής in Zusammensetzungen hat stets passive Bedeutung.

Λυκίη, ἡ, *Lycia*, 1) Landschaft in Kleinasien zw. Karien u. Pamphilien, von den Grammat. Groſslykien genannt, Il. 2, 877. 2) Landsch. im Norden von Kleinasien, am Fuſse des Ida vom Flusse Äsepos bis an die St. Zeleia. Dieses nennen die Grammat. Kleinlykien, Il. 5, 105. 173. Dazu die Adv. 1) Λυκίηθεν, aus L. 2) Λυκίηνδε, nach L.

Λύκιοι, οἱ, die Lykier, 1) die Bewohner der Landsch. Groſslykien, welche von Sarpedon befehligt wurden, Il. 2, 876. 6, 194. 2) die Bewohner der Landsch. Kleinlykien, welche von Pandaros geführt wurden, Il. 15, 486.

Λυκομήδης, ους, ὁ, S. des Kreon, ein Böoter, einer der sieben Helden, welche die Wache am Graben befehligten, Il. 9, 84. 12, 366. 17, 345.

Λυκόοργος, ὁ, ep. st. Λυκοῦργος, 1) S. des Dryas, König der Edonen in Thrake, Verächter des Dionysos. Er verfolgte den Gott, daſs er zur Thetis ins Meer floh. Die Götter machten ihn zur Strafe blind, und nur kurze Zeit lebte er noch, Il. 6, 130 ff. 2) S. des Aleos, König in Arkadien, Groſsvater des Agapenor, erlegte den Areïthoos, und schenkte dessen Keule dem Ereuthalion, Il. 7, 142 ff. (Nach

Damm v. λύκος u. ὀργή, Wolfsmuthig; richtiger von ἔργω, Wölfe tödtend, vergl. Hdt. 7, 76.)

λύκος, ὁ, der Wolf, oft als Bild der Wildheit und Gier, Jl. 4, 471. 16, 156. Od.

Λυκοφόντης, ου, ὁ, 1) ein Troer, von Teukros getödtet, Jl. 8, 275. 2) andere Lesart st. Πολυφόντης, w. m. s.

Λυκόφρων, ονος, ὁ, S. des Mastor, aus Kythera, Genosse des Telamonier Ajas, Jl. 15, 430 ff.

Λύκτος, ἡ, alte St. in Kreta, östlich von Knossos, Kolonie der Lakedämonier, Jl. 2, 647. 17, 611. bei Polyb. Λύττος.

Λύκων, ωνος, ὁ, ein Troer, von Peneleos getödtet, Jl. 16, 335 ff.

λῦμα, ατος, τό (λύω, λούω), Unreinigkeit, Schmutz, Besudelung, Jl. 14, 171. das unreine Wasser, das man nach der Reinigung wegschüttet (die Befleckung, V.), Jl. 1, 314. *Jl.

λυπρός, ή, όν (λυπηρός), betrübt, traurig, elend, Beiw. v. Ithaka, Od. 13, 243. †

*λύρη, ἡ, die Leyer, Lyra, ein siebensaitiges Instrument, das Hermes erfunden haben soll, h. Merc. 423. Sie hatte ebenfalls, wie die Kithara, zwei Ränder, die aber weniger krumm waren. Ihr Resonanzboden war schildkrötenförmig, weswegen sie nicht aufrecht hingestellt, sondern zwischen den Beinen gehalten wurde. Ihr Ton war stärker und schärfer, als der der Kithara, s. Forkels Gesch. der Mus. I. p. 250.

Λυρνησός, ἡ (Λυρνησσός), St. in Mysien (Troas) im Reiche von Theben, Sitz des Königs Mynes, Jl. 2, 690. 19, 60. 20, 92.

Λύσανδρος, ὁ, Lysander, ein Troer, von Ajas verwundet, Jl. 11, 491.

λῡσιμελής, ές (μέλος), Glieder lösend, od. erschlaffend, ὕπνος, *Od. 20, 57. 23, 343.

λύσις, ιος, ἡ (λύω), Lösung, Auflösung; dah. Losmachung, Befreiung, θανάτου, vom Tode, Od. 9, 421. insbesond. Loskaufung aus der Gefangenschaft, Jl. 24, 655.

λύσσα, ἡ, Wuth, Raserei, Wahnsinn, stets von Kriegswuth, *Jl. 9, 239. 21, 542.

λυσσητήρ, ῆρος, ὁ, der Wüthende, Rasende, κύων, Jl. 8, 299. †

λυσσώδης, ες (εἶδος), wie wüthend od. rasend, vom Hektor, Jl. 13, 53. †

λύχνος, ὁ (ΛΥΚΗ), Leuchte, Leuchter, Lampe, Od. 19, 34. † u. Batr.

λύω, Fut. λύσω, Aor. 1. ἔλῡσα, Fut. M. λύσομαι, Aor. 1. ἐλῡσάμην, Perf. P. λέλῦμαι, 3 Sg. Opt. λελῦτο st. λελυῖτο, Od. 18, 238. Aor. P. ἐλύθην und ep. pass. Aor. ohne Bindevocal ἐλύμην, dav. λύτο u. λύντο, I) Act. lösen, d. i. 1) etwas von einem Gegenstand losmachen, losbinden, mit Acc. θώρηκα, ζωστῆρα, ζωνήν, Od. 11, 245. vergl. ζωνή. häufig ἱστία, πρυμνήσια, Od. (nicht in der Jl.), ἀσκόν, einen Schlauch öffnen, Od. 10, 47. b) von Pferden, losspannen, abspannen, ἵππους ἐξ oder ὑπὲξ ὀχέων, ὑπὸ ζυγοῦ, ὑφ' ἅρμασιν, Jl. 5, 369. 8, 504. 543. 18, 241. c) losmachen, befreien aus Fesseln, Jl. 15, 22. Od. 12, 53. übertr. τινὰ κακότητος, jem. aus dem Elend erlösen, Od. 5, 397. besond. losgehen, loslassen, jem. aus der Gefangenschaft, τινὰ ἀποίνων, gegen Lösegeld, Jl. 11, 106. ohne ἀποίνων, Jl. 1, 20. 29. 2) etwas von einander lösen, auflösen, trennen, ἀγορήν, Jl. 1, 305. Od. 2, 257. pass. λύτο δ' ἀγών, Jl. 24, 1. νείκεα, Streitigkeiten beilegen, Jl. 14, 205. Od. 7, 74. übertr. λύειν γυῖα, γούνατα, die Glieder, Knie lösen, d. i. erschlaffen machen, ihnen ihre Kraft rauben, Jl. 4, 469. 5, 176. 16, 425 ff. häufig = tödten, auch λύειν μένος, Od. 3, 450. aber auch von Entkräfteten, Schlafenden, Erschrockenen; Pass., Jl. 7, 16. 8, 123. λύθεν δέ οἱ ἄψεα πάντα (vom Schlafe), Od. 4, 794. λύτο γούνατα καὶ ἦτορ, es erbebten Knie und Herz, Od. 4, 703. ferner: λύθη ψυχή, μένος, Jl. 5, 296. 8, 315. dah. überhpt. auflösen, vernichten, zerstören, λέλυνται σπάρτα, die Seile sind zerstört, Jl. 2, 135. λύειν κάρηνα, κρήδεμνα πόλιος, die Burgen, die Zinnen zerstören, Jl. 2, 118. 16, 100. Od. 13, 388. — II) Med. 1) sich etwas ablösen, losmachen, ἱμαντα, Jl. 14, 214. ἵππους, seine Pferde losspannen, Jl. 23, 7. 11. τεύχεα ἀπ' ὤμων, für sich die Waffen ablösen, näml. den Getödteten, Jl. 17, 318. 2) sich (sibi) jemanden auslösen, loskaufen, θυγατέρα, Jl. 1, 13. 10, 378. Od. 10, 284. (υ ist kurz, nur lang vor σ, zweimal ῡ in Präs. u. Imperf., Od. 7, 74. Jl. 23, 513.)

λωβάομαι, Dep. Med. (λώβη), Aor. 1. ἐλωβησάμην, schimpflich handeln, freveln, höhnen, Jl. 1, 232. 2, 242. mit Acc. τινὰ λώβην, jem. einen Schimpf anthun, Jl. 13, 623. *Jl.

λωβεύω (λώβη), = λωβάομαι, beschimpfen, verspotten, verhöhnen, τινά, *Od. 23, 15. 26.

λώβη, ἡ, schimpfliche Behandlung mit Worten und Werken, Beschimpfung, Mifshandlung, Schmähung, Schimpf, Schmach, λώβην τίσαι, den Frevel büfsen, Jl. 11, 142. ebenso ἀποδοῦναι,

Jl. 9, 387. aber τίσασθαι λώβην, eine Schmach rächen, Jl. 19, 208. Od. 20, 169. in Verbindg. mit αἶσχος, Schimpf und Schande, Jl. 13, 622. Od. 18, 225. Gegenstand der Schande, Jl. 3, 42. 7, 97.

λωβητήρ, ῆρος, ὁ (λωβάομαι), 1) der Schmähende, Lästerer, Jl. 2, 275. 2) ein schändlicher Mensch, Schandbube, Jl. 24, 239. *Jl.

λωβητός, ή, όν (λωβάομαι), schimpflich behandelt, beschimpft, geschmäht, λωβητόν τινα τιθέναι, jem. mit Schimpf bedecken, Jl. 24, 531. †

λωΐτερος, η, ον, s. λωΐων.

λωΐων, ον, Gen. ονος (λάω), irregul. Compar. zu ἀγαθός, erwünschter, angenehmer, besser, nur im Neutr., Jl. 1, 229. 6, 339. dav. ein neuer Compar. λωΐτερος, η, ον, mit ἄμεινον, Od. 1, 376. 2, 141.

λώπη, ἡ, poet. (λέπω), Hülle, wolliges Kleid, Gewand, Od. 13, 224. †

λωτεῦντα, s. λωτόεις.

λωτόεις, εσσα, εν, poet. (λωτός), mit Lotos bewachsen, πεδία λωτεῦντα, zsgezog. st. λωτοῦντα aus λωτόεντα, Gefilde voll Lotosklee, Jl. 12, 283. † Aristarch schrieb hier λωτοῦντα; andere erklärten es für ein Partic. eines ungewöhnlichen Verbums λωτέω = λωτίζω.

λωτός, ὁ, 1) der Lotos, Lotosklee, Steinklee, ein kleeartiges Futterkraut, welches in den feuchten Niederungen Griechenlands und Troja's wuchs; nach Voſs zu Virg. Georg. 2, 84. *trifolium melilotus* od. *Lotus corniculatus* Linn., Jl. 2, 776. 14, 348. Od. 4, 603. 2) der Lotosbaum (nach Sprengel unterschied. von dem Kyrenaïschen Lotos, *Celtis australis* L.), eine Baumart mit süſser Frucht an der Afrikanischen Küste, wovon einige Küstenbewohner vorzüglich leben. Nach Hom. Od. 9, 84. 93. war es die Nahrung der Lotophagen. Diese Baumart beschreibt Hdt. 2, 96.; er vergleicht ihre Frucht an Gröſse mit der Beere des Mastixbaumes, an Geschmack mit der Dattel. Nach Sprengel antiq. botan. p. 51. ist es *rhamnus lotus* Linn. od. *Zizyphus lotus*. Noch jetzt ist sie in Tunis und Tripolis unter dem Namen *Jujuba* bekannt. Aus den Worten ἄνθινον εἶδαρ, Od. 9, 84. schloſs man unrichtig, daſs Hom. eine Pflanze verstehe, vergl. Miguel Hom. Flor. p. 18.

Λωτοφάγοι, οἱ, die Lotophagen, d. i. Lotosesser (s. λωτός) ein friedliches, gastfreies Volk, zu welchem Odysseus von Kythera ab nach einer zehntägigen Fahrt kam, Od. 9, 84. Ohne Zweifel muſs man sie an der Libyschen Küste suchen, nach Völcker hom. Geogr. p. 100. an der kleinen Syrte. Nach Hdt. 4, 177. sind sie auf einer Landspitze nicht weit von den Gindanen, nach den meisten Alten auf der Insel Meninx, j. *Zerbi*, zu suchen.

λωφάω (λόψος), Fut. ήσω, eigtl. vom Zugviehe, das aus dem Joche gespannt, den Hals frei bekommt und sich erholt, überhpt. erholen, ausruhen, Jl. 21, 292. κακῶν, sich vom Unglück erholen, in Tmesis, Od. 9, 460. s. καταλωφάω.

M.

M, der zwölfte Buchstabe des griech. Alphabets; bei Hom. Zeichen des zwölften Gesanges.

μ', 1) apostroph. st. με. 2) selten und nur ep. st. μοι, wie Jl. 9, 673., 10, 544. vergl. Thiersch Gr. §. 164. 2. Anm. 2.

μά, eine Betheurungspartikel, welche mit dem Acc. der Gottheit oder Sache, bei der man schwört, verbunden wird. Sie steht 1) zunächst in negativen Sätzen: οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα, nein, beim Apollo, Jl. 1, 86. 23, 43. Od. 20, 339. 2) mit ναί verbdn. steht sie bejahend: ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον, wahrlich, bei diesem Zepter, Jl. 1, 234.

*μάγειρος, ὁ (μάσσω), der Koch, Batr. 40.

Μάγνητες, οἱ, Sg. Μάγνης, ητος, ὁ, die Magneten, Bewohner der Landschaft oder Landzunge Thessaliens Magnesia, ein pelasgischer Völkerstamm, welcher seinen Ursprung von Magnes, S. des Äolos, herleitete, Jl. 2, 756.

*μάζα, ἡ (μάσσω), ein gekneteter Teig und daraus bereitetes Gerstenbrod, κυρβαίη μάζα, ep. 15, 6.

μαζός, ὁ, 1) die Brustwarze, unterschieden von στέρνον u. στῆθος, Jl. 4, 528. 2) vorzügl. vom Weibe, die Mutterbrust, Jl. 22, 80. 83. 24, 58. Od. 11, 448.

ΜΑΘΩ, ungebräuchl. Stammf. zu μανθάνω.

μαῖα, ῆ, Mütterchen, freundliche Anrede an alte Frauen, *Od. 2, 349. 19, 16. (später: Säugamme), h. Cer. 147.

Μαῖα, ῆ, poet. auch Μαιάς, άδος, ἡ, Od. 14, 435. Maia, *Maja*, T. des Atlas und der Pleïone, Mutter des Hermes von Zeus, h. Merc. 3.

Μαίανδρος, ὁ, *Maeander*, Fluſs in Ionien und Phrygien, berühmt wegen seiner vielen Krümmungen, welcher bei der St. Miletos ins Ikarische Meer fällt, j. Meinder, Jl. 2, 869.

Μαιάς, άδος, ἡ = Μαῖα, w. m. s.

Μαιμαλίδης, ου, ὁ, S. des Mämalos = Peisandros, Jl. 16, 194.

μαιμάω (μαίω), poet. Aor. 1. ep. μαίμησα; oft in den ep. Form. μαιμώωσι, μαιμώωσα st. μαιμῶσι, μαιμῶσα, heftig streben, verlangen, stürmen, toben, Jl. 15, 742. αἰχμὴ μαιμώωσα, der stürmende Speer, Jl. 5, 661. 15, 542. περὶ δούρατι χεῖρες μαιμῶσιν, Jl. 13, 78. vergl. v. 75. übertr. μαίμησέ οἱ ἦτορ, heftig stürmte ihm sein Herz, *Jl. 5, 670.

μαιμώω, μαιμώωσα, s. μαιμάω.

μαινάς, άδος, ἡ (μαίνομαι), die Rasende, die Wüthende, Jl. 22, 460. † h. Cer. 386.

μαίνομαι, Dep. Pass. (ΜΑΩ), nur Pr. u. Impf. rasen, unsinnig sein, wüthen, toben, *a*) gewöhnl. von Göttern und Menschen vom Angriffe in der Schlacht, Jl. 5, 185. 6, 101. Od. 11, 537. ferner vor Zorn, Jl. 8, 360. von Dionysos, schwärmen, Jl. 6, 132. von Trunkenen, Od. 18, 406. 22, 298. *b*) von leblosen Dingen, von Händen u. vom Speer. Jl. 16, 75. 245. 8, 111. vom Feuer, Jl. 15, 606.

μαίομαι, Dep. M. (ΜΑΩ), betasten, berühren; besond. suchen, untersuchen, Od. 14, 356. h. Cer. 44. mit Acc. κευθμῶνας, Od. 13, 367. Nur Pr. u. Imp. (ἐπὶ χερσὶ μάσασθαι, Od. 11, 591. gehört zu ἐπιμαίομαι), *Od.

Μαῖρα, ἡ (die Funkelnde), 1) T. des Nereus u. der Doris, Jl. 18, 48. 2) T. des Prötos und der Anteia, gewöhnliche Begleiterinn der Artemis, wurde später, als sie vom Zeus den Lokros geboren, von der Göttinn getödtet, Od. 11, 326.

Μαίων, ονος, ὁ, S. des Hämon, ein Thebaner, Anführer des Hinterhaltes mit Lykophontes, Jl. 4, 394 ff.

*μάκαιρα, besond. poet. Fem. zu μάκαρ, h. Ap. 14.

μάκαρ, αρος, ὁ, ἡ, besond. Fem. μάκαιρα, Superlat. μακάρτατος, η, ον, 1) glückselig, selig, zunächst von Göttern, θεοὶ μάκαρες, Jl. 1, 339. auch allein οἱ μάκαρες, die Seligen, Od. 10, 299. 2) von Menschen, glücklich, d. i. reich, begütert, Jl. 3, 182. 11, 68. Od. 1, 217. 6, 158. σεῖο δ', Ἀχιλλεῦ, οὔτις ἀνὴρ μακάρτατος, gegen dich war keiner der glücklichste, od. keiner war so ganz glücklich, als du, Od. 11, 483. wo man eigtl. den Comparativ erwartet, s. Thiersch Gr. §. 282. 5.

Μάκαρ, αρος, ὁ, S. des Äolos, König in Lesbos, Jl. 24, 544. h. Ap. 37.

μακαρίζω (μάκαρ), glücklich preisen, τινά, jem., *Od. 15, 538. 17, 165.

μακεδνός, ή, όν, poet. st. μηκεδανός, lang, schlank, Beiw. der Pappel, Od. 7, 106.

μάκελλα, ἡ (κέλλω), breite Hacke, Schaufel, Spaten, Jl. 21, 259. †

μακρός, ή, όν (μᾶκος = μῆκος), Comp. μακρότερος, η, ον, poet. μάσσων, ον, Od. 8, 203. Superl. μακρότατος, η, ον, ep. μήκιστος, lang, 1) vom Raume: lang, d. i. sich weithin erstreckend, δόρυ, ἔγχος; aber auch in die Höhe od. Tiefe, hoch, Ὄλυμπος, οὔρεα, ἐρινεός; μάκρα φρείατα, tiefe Brunnen, Jl. 21, 197. ferner: weit, μακρὰ βιβάς, βιβῶν, weitausschreitend, Jl. 3, 22. 7, 213. von der Stimme, μακρὸν ἀϋτεῖν, weithin, d. i. laut schreien, Jl. 3, 81. 5, 101. 2) von der Zeit, lange dauernd, ἤματα, νύξ, Od. ἐέλδωρ, ein lang gehegter Wunsch, Od. 23, 54.

μακών, s. μηκάομαι.

μάλα, Adv. Comp. μᾶλλον, Superl. μάλιστα, *A*) μάλα, sehr, gar, ganz, recht, stark, 1) ein einzelnes Wort (Adv., Adj. u. Verb.) verstärkend, μάλα πάντες, durchaus alle, μάλα πάγχυ, ganz u. gar, εὖ μάλα, gar wohl, recht gut, μάλ' αἰεί, immerfort, ἄβληχρος μάλα τοῖος, so recht sanft, Od. 11, 135.; bei Compar. μάλα πρότερος, weit früher, Jl. 10, 124. 2) einen ganzen Satz bestätigend und betheuernd: sehr gern, gewifs, allerdings, μάλ' ἕψομαι, sehr gern will ich folgen, Jl. 10, 107. vergl. Od. 4, 733. Oft ἦ μάλα, ja gewifs u. ἦ μάλα δή: ἀλλὰ μάλα, doch vielmehr, Od. 4, 472. εἰ μάλα, εἰ καὶ μάλα, wenn auch noch so sehr, gew. mit Opt. u. μάλα πέρ, καὶ μάλα περ, mit Part. in derselben Bedtg. *B*) Comp. μᾶλλον, mehr, stärker, heftiger, oft verstärkt durch πολύ, ἔτι, καί, auch καὶ μᾶλλον, und vielmehr, Jl. 8, 470. 13, 638. Od. 8, 154. *b*) lieber, eher, Jl. 5, 231. Od. 1, 351. Od. 1, 351. *c*) auch beim Compar. μᾶλλον ῥηΐτεροι, noch leichter, Jl. 24, 243. *d*) Über die Auslassung des μᾶλλον bei βούλομαι s. dieses Wort. *C*) Superl. μάλιστα, am meisten, am stärksten, zumeist; vorzüglich, besonders, gar sehr, beim Positiv zur Umschreibung des Superlativs, Jl. 14, 460. auch steht es noch zur Verstärkung beim Superl. ἔχθιστος μάλιστα, Jl. 2, 220. 24, 334.

μαλακός, ή, όν (μαλός), Comp. μαλακώτερος, weich, sanft, zart, 1) von körperlichen Dingen, εὐνή, κῶας; μαλακὴ νειός, ein lockeres Brachfeld, Jl. 18, 541. λειμών, Od. 5, 72. 2) übertr.

sanft, gelind, mild, θάνατος, ὕπνος, Od. 18, 202. Il. 10, 2. ἔπεα, Il. 6, 337. vom todten Hektor spricht Achilleus: ἦ μάλα δὴ μαλακώτερος ἀμφαφάασθαι Ἕκτωρ, Traun, viel sanfter ist jetzt Hektor anzutasten, Il. 22, 373. Adv. μαλακῶς, sanft, Od. 3, 350. 24, 255.

*μαλάχη, ἡ (μαλάσσω), die Malve, Batr. 161.

Μάλεια, ἡ, ep. st. Μαλέα, Od. 9, 80. und Μαλειάων ὄρος, Od. 3, 287. Μαλειῶν, Od. 14, 137. Malea, Vorgebirge im Südosten von Lakonien mit gefährlicher Schifffahrt, j. Cap Malio di St. Angelo, Od. u. h. Ap. 409.

μαλερός, ή, όν (μάλα), heftig, gewaltig, stark, Beiw. des Feuers, *Il. 9, 242. 20, 316. 21, 375.

μαλθακός, ή, όν (poet. st. μαλακός, weich, zart, ἄνθος, h. 30, 15. übertr. feig (weichlich, V.), αἰχμητής, Il. 17, 588. †

μάλιστα, μᾶλλον, Superl. u. Comp. zu μάλα.

μᾶν, dor. u. altep. st. μήν, eine Betheurungspartikel: wahrlich, traun, allerdings, freilich, 1) allein stehend, Il. 8, 373. ἄγρει μάν, wohlan. 2) verstärkt: ἦ μάν, ja wahrlich, jedoch fürwahr, Il. 2, 370. 3) mit Negat. οὐ μάν, wahrlich nicht, gewifs nicht, Il. 12, 318. μὴ μάν, Il. 8, 512. Od. 11, 344. s. μήν.

μανθάνω (ΜΑΘΩ), Aor. 2. ἔμαθον, ep. μάθον u. ἔμμαθον, nur im Aor. lernen, im Aor. gelernt haben, d. i. verstehen, κακὰ ἔργα, Od. 17, 226. 18, 362. und mit Inf, Il. 6, 444.

*μαντεῖη, ἡ (μαντεύομαι), das Weissagen, das Prophezeien, h. Merc. 533. Plur. 472.

μαντεῖον, τό, ion. u. ep. μαντήϊον, Weissagung, Götterspruch, Orakelspruch, Od. 12, 272. †

μαντεύομαι, Dep. M. (μάντις), einen Götterspruch verkünden, weissagen, Il. 2, 300. mit Acc. κακά, Il. 1, 107. τινί τι, Il. 16, 859. u. ohne Acc., Il. 19, 420. überhpt. vorhersagen, Od. 2, 170.

Μαντινέη, ἡ, ep. u. ion. st. Μαντίνεια, Mantinea, St. in Arkadien am Fl. Ophis, nördlich von Tegea, Il. 2, 607.

Μάντιος, ὁ, S. des Melampus und Bruder des Antiphates, Od. 15, 242 ff.

μάντις, ιος, ὁ (von μαίνομαι), eigtl. ein Verzückter, von einem Gott Begeisterter, der die Zukunft enthüllt, ein Seher, Prophet, der sowohl ohne äufsere Zeichen, als vermittelst derselben in die Zukunft sieht. Dieser Name umfafst auch oft die Vogelschauer, Traumdeuter, Opferdeuter, Il. 1, 62. Od. 1, 201.

μαντοσύνη, ἡ, Seherkunst, Weissagekunst, Il. u. Od. auch Plur., Il. 2, 832.

(μάομαι), s. μαίομαι.

Μαραθών, ῶνος, ὁ u. ἡ, Flecken u. Gemeine in Attika an der Ostküste, später berühmt durch die Niederlage der Perser, benannt von dem dort wachsenden Fenchel (μάραθον), Od. 7, 80.

μαραίνω, Aor. 1. ἐμάρᾱνα, h. Merc. 140. Aor. P. ἐμαράνθην, 1) Act. auslöschen, ἀνθρακίην, h. Merc. 140. 2) Pass. verlöschen, zu brennen aufhören, *Il. 9, 212. 23, 228.

μαργαίνω (μαργός), rasen, wüthen, toll sein, ἐπί τινα, Il. 5, 882. †

μάργος, η, ον, rasend, wüthend, toll, Od. 16, 421. γαστήρ, Od. 18, 2. thöricht, unbesonnen, *Od. 23, 11.

Μάρις, ιος, ὁ, S. des Amisodaros, ein Lykier, wurde vom Antilochos verwundet, Il. 16, 319. 327.

μαρμαίρω (μαίρω), flimmern, schimmern, glänzen, blinken, im Part. meist vom Glanze der Metalle, Il. 12, 195. ὄμματα μαρμαίροντα, die funkelnden Augen (der Aphrodite), *Il. 3, 397.

μαρμάρεος, έη, εον (μαρμαίρω), flimmernd, glänzend, strahlend, besond. vom Metall, αἰγίς, ἄντυξ, Il. 17, 594. 18, 480. ἅλς μαρ., das schimmernde Meer (im ruhigen Zustande), Il. 14, 273.

μάρμαρος, ὁ (μαρμαίρω), bei Hom. Stein, Felsblock, mit dem Nebenbegriff des Glanzes, Il. 12, 380. Od. 9, 499. u. Adj. πέτρος μάρμαρος, der schimmernde Stein, Il. 16, 735.

μαρμαρυγή, ἡ (μαρμαρύσσω), das Flimmern, Gefunkel, übertr. μαρμαρυγαὶ ποδῶν, die zitternd schnellen Bewegungen (das rasche Gezitter, V.) der Füfse, von Tanzenden, Od. 8, 265. † h. Ap. 203.

μάρναμαι, Dep. M. ion. u. poet. Inf. μάρνασθαι, nur Praes. u. Impf. wie ἵσταμαι, Pr. Opt. μαρνοίμην, Od. 11, 513. (wahrscheinl. von μάρη), kämpfen, fechten, streiten, 1) gewöhnl. vom Kriege, τινί, Dat. pers. mit Einem, gegen Einen, Il. 9, 327. Od. 22, 228. selten ἐπί τινι, Il. 9, 317. 17, 148. u. Dat. instr. χαλκῷ, ἔγχεϊ; — περί τινος, um oder über Einen, Il. 16, 497. aber περὶ ἔριδος, aus Zwietracht kämpfen, Il. 7, 301. vom Faustkampfe, Il. 18, 31. 2) streiten, hadern, mit Worten, Il. 1, 257.

Μάρπησσα, ἡ, T. des Euenos, Gemahlinn des Idas. Sie wurde von Apollon entführt, aber Idas nahm sie

ihm wieder ab, Jl. 9, 557. s. Idas und Euenos (von μάρπτω, die Ergriffene).

μάρπτω, poet. Fut. μάρψω, Aor. 1. ἔμαρψα, 1) fassen, ergreifen, halten, mit Acc., Od. 9, 289. ἀγκάς τινα, jem. mit den Armen umfassen, Jl. 14, 346. χεῖρας σκαιῇ, Jl. 21, 489. 2) berühren, erreichen, τινὰ ποσί, Jl. 21, 564. χθόνα ποδοῖν, die Erde mit den Füfsen berühren, Jl. 14, 228. vom Blitze des Zeus: μάρπτειν ἕλκεα, Wunden schlagen, Jl. 8, 405, 419. übertr. ὕπνος ἔμαρπτε αὐτόν, der Schlaf erreichte ihn, Jl. 23, 62. Od. 20, 56. γῆρας, Od. 24, 390.

μαρτυρίη, ἡ (μάρτυρ), das Zeugnifs, Od. 11, 325. †

μάρτυρος, ὁ, ep. st. μάρτυς, Zeuge, im Sg. nur Od. 16, 423. oft im Pl. μάρτυροι ἔστων (Pl. mit Dual.), Jl. 1, 338.

*μάρτυς, υρος, ὁ, Zeuge, h. Merc. 372.

Μάρων, ωνος, ὁ, S. des Euanthes, Priester des Apollon zu Ismaros in Thrake, welcher den Odysseus mit Wein beschenkte, Od. 9, 167 ff.

Μάσης, ητος, ἡ, St. in Argolis, später Hafen von Hermione, Jl. 2, 562.

μάσσων, ὁ, ἡ, Neutr. μᾶσσον od. μάσσον, irreg. Compar. zu μακρός, länger, gröfser, Od. 8, 203. †

μάσταξ, ακος, ἡ (μαστάζω), 1) das, womit man kauet, der Mund, Od. 4, 287. 23, 76. 2) Speise, Nahrung, besond. die der Vogel den Jungen im Schnabel zuträgt: νεοσσοῖσι προφέρει μάστακ' st. μάστακα (τροφήν, Schol. einen Bissen, V.), Jl. 9, 324. Andere erklären: μάστακι, im Schnabel.

μαστίζω (μάστιξ), Aor. ep. μάστιξα, die Geifsel schwingen, geifseln, peitschen, ἵππους, Jl. 5, 768. oft mit Inf. μάστιξεν δ' ἐλάαν, er schwang die Geifsel, um sie anzutreiben, Jl. 5, 366. Od. 3, 484. (Nebenf. μαστίω.)

μάστιξ, ιγος, ἡ (μάσσω), ep. auch μάστις, dav. Dat. μάστῑ st. μάστι, Jl. 23, 500. Acc. μάστιν, Od. 15, 182. 1) die Geifsel, Peitsche, zum Antreiben der Rosse, Jl. 5, 226. 748. 2) übertr. Strafe, Plage, Διός, Jl. 12, 37. 13, 812.

μάστις, ἡ, ion. u. ep. st. μάστιξ, w. m. s.

μαστίω, poet. st. μαστίζω, geifseln, Jl. 17, 622. Med. vom Löwen: οὐρῇ πλευρὰς μαστίεται, er peitscht sich mit dem Schwanze die Seiten, *Jl. 20, 171.

Μαστορίδης, ου, ὁ, S. des Mastor = Halitherses, Od. 2, 158. = Lykophron, Jl. 15, 430. 438.

Μάστωρ, ορος, ὁ, 1) V. des Lykophron aus Kythera, Jl. 2) V. des Halitherses, Od.

*μασχάλη, ἡ, die Achsel und die Höhlung unter den Armen, h Merc. 242.

ματάω (μάτην), Aor. 1. ἐμάτησα, unthätig sein, zögern, zaudern, Jl. 16, 474. 23, 510. von Rossen: μὴ — ματήσετον st. ματήσητον, *Jl. 5, 233.

ματεύω (ΜΑΩ), poet. = μαστεύω, suchen, aufsuchen, Jl. 14, 110. †

*μάτην, Adv. vergeblich, umsonst, h. Cer. 309.

ματίη, ἡ (μάτην), vergebliches Unternehmen, fruchtloser Versuch, Leichtsinn, Thorheit, Od. 10, 79. †

μάχαιρα, ἡ (mit μάχη verwdt.), ein grofses Messer, Dolch, welcher neben dem Schwerte hing, und welchen man besonders zum Schlachten der Opferthiere gebrauchte, Schlachtmesser, Opfermesser, Jl. 3, 271. 18, 597. auch gebraucht es Machaon zum Ausschneiden des Pfeils, *Jl. 11, 844.

Μαχάων, ονος, ὁ, Voc. Μαχᾶον, S. des Asklepios, Herrscher zu Trikka u. Ithome in Thessalien, ausgezeichnet durch seine Heilkunde, Jl. 2, 732. Cheiron hatte seinem Vater heilsame Mittel gegeben, Jl. 4, 219.

μαχειόμενος, ep. s. μάχομαι.

μαχεούμενος, s. μάχομαι.

μάχη, ἡ 1) Kampf, Schlacht, Streit, Gefecht, meist vom Kampfe zwisch. Heeren: μάχεσθαι μάχην, einen Kampf kämpfen, Jl. 15, 673. 18, 533. auch vom Zweikampfe, Jl. 7, 263. 11, 542. 2) Streit, Zank, Hader, mit Worten, Jl. 1, 177. — Hom. erwähnt vier besondere Schlachten; die erste zw. dem Simoeis u. Skamandros, Jl. 4, v. 446. — 7, 305. die zweite zw. der St. Troja u. den griech. Schiffen, Jl. 8, 53. — 488. die dritte am Skamandros, von Jl. 11. — 18, 242. die vierte umfafst die Thaten Achills u. endet mit Hektors Tod, Jl. 20 — 22. Jl. u. Od.

μαχήμων, ον (μαχέομαι), kampflustig, streitbar, κραδίη, Jl. 12, 247. †

μαχητής, οῦ, ὁ (μαχέομαι), Streiter, Kämpfer, Krieger, Jl. — mit ἀνήρ, Od. 18, 261.

μαχητός, ή, όν (μάχομαι), zu bekämpfen, zu bestreiten, bezwingbar, κακόν, Od. 12, 119. †

μαχλοσύνη, ἡ (μάχλος), Geilheit, Wollust, Üppigkeit, vom Paris gebraucht, Jl. 24, 30. † Aristarch wollte den Vers ausstreichen, weil es ein späteres Wort sei und sonst nur von Weibern gebraucht wird. Allein ohne Grund; vielmehr pafst es zum Paris recht gut, vergl. Jl. 3, 39.

μάχομαι, ion. u. ep. μαχέομαι, Dep.

M. Fut. μαχέσομαι u. μαχήσομαι (das att. Fut. μαχοῦμαι ist unhom.), Aor. ἐμαχεσάμην u. ἐμαχησάμην, Präs. μαχέομαι, μαχέονται, Jl. 2, 366. μαχεῖται, Jl. 20, 26. μαχέοιτο, μαχέοιντο, Jl. 1, 272. 344. im Part. Praes. verlängert nach Bedürfnifs des Verses: μαχειόμενος u. μαχεούμενος. Das Fut. u. den Aor. hat Wolf immer mit η; nur im Inf. Aor. 1. steht des Verses wegen μαχέσασθαι, Jl. 3, 20. 433. 7, 40. u. Opt. μαχέσαιο, Jl. 6, 329. Nach Buttmann Gr. p. 292. ist im Aor. ἐμαχεσσάμην, nicht ἐμαχησ. den Manuscripten gemäfs, was Spitzner in s. Ausgabe befolgt. 1) streiten, kämpfen, kriegen, fechten, *a*) besonders in der Schlacht, nicht nur von ganzen Heeren, sondern auch zwischen einzelnen Kriegern, Jl. 3, 91. 435. 19, 153. gewöhnl. τινί, mit oder gegen jem.; ἐπί τινι, Jl. 5, 124. 244. ἀντία τινός, Jl. 20, 80. 88. ἐναντίον τινὸς, Jl. 3, 433. πρός τινα, Jl. 17, 471. aber σύν τινι, mit Jemandem, mit Jemandes Hülfe, Od. 13, 391. Von der Sache, für die man kämpft, steht gewöhnl. περί τινος, auch περί τινι, Jl. 16, 568. Od. 2, 245. ἀμφί τινι, Jl. 3, 70. 16, 565. und εἵνεκά τινος, Jl. 2, 377. bisweilen wird noch ein Dat. instr. hinzugesetzt: τόξοις, ἀξίνῃσι. 2) überhpt. streiten, kämpfen, ohne Rücksicht auf Krieg, ἀνδράσι περὶ δαιτί, um das Essen, Od. 2, 245. vom Kampf mit Thieren, Jl. 15, 633. zwischen Thieren, Jl. 16, 429. 758. *b*) vom Wettkampfe: πύξ, mit der Faust kämpfen, Jl. 23, 621. *c*) vom Wortstreite: streiten, zanken, mit ἐπέεσσι, Jl. 1, 304. 5, 875. u. ohne ἐπ., Jl. 1, 8.

μάψ, Adv. poet. = μάτην, 1) vergebens, fruchtlos, umsonst, Jl. 2, 120. μάψ ὀμόσαι, Jl. 15, 40. 2) ohne Grund, thörichter Weise, unüberlegt, unbesonnen, oft μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, thöricht und nicht nach Ordnung, Jl. 2, 214. Od. 3, 138. (wahrscheinl. von μάρπω, μάπω.)

μαψιδίως, Adv. poet. = μάψ, Jl. 5, 374. Od. 2, 58. 3, 72. 7, 310.

*μαψιλόγος, ον, poet. (λέγω), vergeblich od. in den Tag hinein redend, h. Merc. 546.

ΜΑΩ, ein im Präs. veralteter Stamm, von dem sich einige Formen erhalten haben, 1) Perf. μέμαα mit Präsensbdtg. Sg. ungebräuchl., wofür μέμονα, ας, ε (vergl. γέγονα mit γέγαα) gebraucht wird, Dual. μέματον, Plur. 1. μέμαμεν, 3 Pl. μεμάᾶσι, Imper. μεμάτω, Part. μεμαώς, Gen. μεμᾶῶτος u. μεμάότος, μεμαώς mit ᾱ, Jl. 16, 754. 3 Pl. Plusqf. μέμασαν, streben, d. i. 1) hastig auf etwas losgehen, anstürmen, vorwärts eilen, Jl. 8, 413. πρόσσω, Jl. 11, 615. ἐχχείῃσι, Jl. 2, 818. ἐπί τινι, Jl. 8, 327. 20, 326. Oft das Part. μεμαώς, als Adj. od. mit einem andern Verbum: in Hast, hastig, eifrig. 2) trachten, begehren, heftig verlangen, *a*) gew. mit Inf. Praes., Jl. 1, 590. 2, 543. *b*) mit Gen. nach einer Sache: ἔριδος, ἀϋτῆς, Jl. 5, 732. 13, 197. 20, 256. μῆνα, gewöhnl. mit Inf., Jl. 5, 482. 7, 36. — 2) giebt es auch die Temp. zu μαίομαι, w. m. s.

Μεγάδης, ου, ὁ, S. des Meges = Perimos, Jl. 16, 695.

μεγάθῡμος, ον, poet. (θυμός), hochherzig, hochgesinnt, besonders muthvoll, Beiw. tapferer Männer und Völker, Jl. 2, 541. eines Stieres, Jl. 16, 488. u. der Athene, Od. 8, 520. 13, 121.

μεγαίρω (μέγας), Aor. 1. ἐμέγηρα, eigtl. etwas für zu grofs achten, mit dem Begriffe des Verdrusses, Neides, dah. 1) mifsgönnen, versagen, verweigern jemandem etwas, als etwas für ihn zu Grofses: τινί τι, Jl. 23, 865. Od. 3, 55. Δαναοῖσι μεγήρας (sc. βιόν), Jl. 15, 473. und mit Inf., μηδὲ μεγήρῃς ἡμῖν τελευτῆσαι τάδε ἔργα, achte es nicht zu grofs, diese Werke zu vollenden, Voss, Od. 3, 55. mit Acc. u. Inf. Od. 2, 235. überhpt. verweigern, verwehren, Jl. 7, 408. οὔτι μεγαίρω, ich hindere es nicht, Od. 8, 206. Jl. 8, 54. — 2) abwehren, zurückhalten, τί τινος, etwas von Einem: vom Poseidon: αἰχμὴν βιότοιο μεγήρας, den Speer vom Leben (näml. des Antilochos) abwehrend (nach Buttm. Lex. I. p. 260.), Jl. 13, 593. (das Leben verweigernd, V.)

μεγακήτης, ες (κῆτος), wahrsch. was eine grofse Höhlung od. Bauch hat, grofsschlundig, überhpt. sehr grofs, ungeheuer, gewaltig, νηῦς, Jl. 8, 222. πόντος, Od. 3, 158. δελφίς, Jl. 21, 22.

μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἦτορ), grofsherzig, hochgesinnt, muthig, Beiw. der Heroen u. ganzer Völker, Jl. 13, 302. Od. 19, 176. muthig, stolz, θυμός, Jl. 9, 109. Od. 5, 298.

μεγαλίζομαι, Med. (μέγας), sich grofs machen, sich erheben, stolz sein, θυμῷ, Jl. 10, 69. Od. 23, 174.

*μεγαλοσθενής, ές (σθένος), sehr stark, Ep. 6.

μεγάλως, Adv. (μέγας), grofs, sehr, μάλα μεγάλως, sehr gewaltig, Jl. 17, 723. Od. 16, 432.

μεγαλωστί, Adv. (μέγας), in grofsem Raume, stets μέγας μεγαλωστί, grofs und lang (V. in grofsem Bezirke), Jl. 16, 776. Od. 24, 40.

Μεγαμηδείδης, ου, ὁ, S. des Me-gamedes. So wird der Vater des Pal-as, h. Merc. 100. genannt.

Μεγαπένθης, εος, ὁ (trauervoll), S. des Menelaos von einer Sklavinn, wurde mit der Tochter des Alektor verheirathet, Od. 4, 10. 15, 100. Den Namen hatte er von des Vaters Stim-mung wegen des Raubes der Helena.

Μεγάρη, ἡ, Megara, T. des Königs Kreon in Theben, Gemahlinn des He-rakles, Od. 11, 268. 269.

μέγαρον, τό (*μέγας*), eigtl. grofses Zimmer, Saal, dah. besond. 1) der Versammlungssaal der Männer, der Männersaal, das Hauptzimmer, welches mitten im Hause lag, u. worin die Mahlzeiten gehalten wurden. Die Decke wurde von Säulen getragen, und das Licht erhielt er durch eine Vorder- und Seitenthür, Od. 1, 270. 22, 127. vgl. Od. 1, 127 — 130. 133.) 2) überhpt. jedes grofse Gemach, wie der Haus-frau, der Mägde, Jl. 3, 125. Od. 18, 98. 19, 60. 3) im Pl. Haus, Wohnung, Palast, Jl. 1, 396. 5, 805. Od. 2, 400.

μεγαρόνδε, Adv. nach Hause, zur Wohnung, *Od. 16, 413. 21, 58.

μέγας, μεγάλη, μέγα, Comp. *μεί-ων, ον*, Superl. *μέγιστος, η, ον*, 1) grofs, von verschiedener Ausdehnung, hoch, lang, weit, breit, von belebten We-sen und leblosen Dingen, so *Ὄλυμπος, οὐρανός, αἰγιαλός, πέλαγος* etc. 2) grofs, d. i. stark, heftig, gewaltig, mäch-tig, von Göttern, ferner *ἄνεμος, κράτος, βίη, μέγα ἔργον*, eine gewaltige, d. i. schwierige That, Od. 3, 261. 3) im tadeln-den Sinne, grofs, übermäfsig, *λίην μέγα εἰπεῖν*, etwas zu Grofses sagen, Od. 3, 227. 16, 243. Das Neutr. Sg. u. Pl. *μέγα* und *μεγάλα* als Adv. grofs, sehr, stark, gewaltig, *μέγα* bei Verben, z. B. Adj. *μέγα ἔξοχος*, sehr hervorragend, auch mit Comp. u. Superl. *μέγ' ἀμείνων*, weit vorzüglicher, Jl. 2, 239. 23, 315. *μέγ' ἄριστος*, bei weitem der Treff-lichste, Jl. 2, 82. 763. Plur. *μεγάλα* mit *ὑπεῖν, εὔχεσθαι* u. s. w.

Μέγας, ὁ ein edler Lykier, Jl. 16, 695.

μέγεθος, εος, τό (*μέγας*), Gröfse, Höhe, immer von Leibesgröfse, bes. mit *εἶδος* u. *κάλλος*, Jl. 2, 58. Od. 8, 152. 18, 219.

Μέγης, ητος, ὁ, S. des Phyleus, Schwestersohn des Odysseus, Heerführer der Dulichier u. der Bewohner der Echinaden, Jl. 2, 625. 13, 692. 15, 302.

μέγιστος, η, ον, s. *μέγας*.

μεδέων, οντος, ὁ, Fem. *μεδέουσα, ἡ*, poet. st. *μέδων*, Fürsorger, Herr-scher, Masc. vom Zeus, *Ἰδηθεν, Δω-δώνης*, *Jl. 16, 234. — Fem. die Herr-scherinn, *Σαλαμῖνος*, h. 9, 4.

Μεδεών, ῶνος, ὁ, St. in Böotien, am Berge Phönikios, Jl. 2, 501.

μέδομαι, Dep. (eigtl. Med. v. *μέδω*), Fut. *μεδήσομαι*, Jl. 9, 650. † 1) für etwas sorgen, an etwas denken, einer Sache gedenken, mit Gen. *πολέμοιο, κοίτου*, Jl. 2, 384. Od. 2, 358. *δόρποιο*, Jl. 18, 245. *νόστοιο*, Jl. 9, 622. Od. 11, 110. oft *ἀλκῆς*, der Abwehr gedenken, Jl. 2) jem. etwas besor-gen, ersinnen, ausdenken, *κακά τινι*, Jl. 4, 21. 8, 458.

μέδων, οντος, ὁ, eigtl. Part. Praes. von *μέδω*, als Subst. der Fürsorger, Pfleger, Herrscher, Sg. nur *ἀλὸς μέδων*, Od. 1, 72. sonst immer *ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες*, Jl. u. Od.

Μέδων, οντος, ὁ, 1) S. des Oïleus u. der Rhene (Jl. 2, 727.), Stief-bruder des Aias, wohnte in Phylake, wohin er geflohen war, weil er seiner Stiefmutter Bruder ermordet hatte. Er war Anführer der Krieger aus Methone, als Philoktetes in Lemnos zurückblieb. Äneas tödtete ihn, Jl. 2, 727. 13, 693 flg. 15, 332. 2) ein Lykier, Jl. 17, 216. 3) ein Herold aus Ithaka im Gefolge der Freier, entdeckt der Penelope die Gefahr ihres Sohnes Telemachos, u. wird deshalb nachmals von letzterm gerettet, Od. 4, 677. 22, 257 flg.

μεθαιρέω (*αἱρέω*), Aor. *μεθεῖλον*, ep. Iterativf. *μεθέλεσκον*, hernehmen, her-übernehmen, vom Ball: *ὁ δ' ἀπὸ χθονὸς ὕψόσ' ἀερθείς, ῥηϊδίως μεθέλεσκε*, vstdn. *σφαῖραν*, der andere hoch von der Erde sich hebend, fing ihn behend, Od. 8, 374. † (So Damm u. Vofs.)

μεθάλλομαι (*ἄλλομαι*), nur Part. Aor. sync. *μετάλμενος*, hinüberspringen, zuspringen, absol., Jl. 5, 336. 11, 538. — nachspringen, Jl. 23, 345. *Jl.

μεθείω, ep. st. *μεθῶ*, s. *μεθίημι*.

μεθέλεσκε, s. *μεθαιρέω*.

μεθέμεν, ep. st. *μεθεῖναι*, s. *μεθίημι*.

μεθέπω (*ἕπω*), Part. Aor. 2. A. *μετα-σπών* u. M. *μετασπόμενος*. I) Act. in-trans. hinterher sein, nachgehen, daher *a*) verfolgen, nachsetzen, *τινὰ ποσσί*, Jl. 17, 190. Od. 14, 33. *b*) nachtrachten, suchen, aufsu-chen, mit Acc. Jl. 8, 126. von Gegen-den: besuchen, absol. wohin kom-men, Od. 1, 175. 2) transit. mit dop-pelt. Acc. hinterher gehen lassen, hinterher treiben, *ἵππους Τυδείδην*, die Rosse hinter dem Tydeiden hertrei-ben, Jl. 5, 329. II) Med. nachsetzen, verfolgen, *τινά* nur Jl. 13, 561.

μέθημαι (*ἧμαι*), dazwischen

sitzen, mit Dat. μνηστῆρσι, zwischen den Freiern, Od. 1, 118. †

μεθημοσύνη, ἡ (μεθήμων), Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, *Jl. 13, 108. 121.

μεθήμων, ον (μεθίημι), nachlässig, fahrlässig, träge, schlaff, Jl. 2, 241. Od. 6, 25.

μεθίημι (ἵημι), Inf. Pr. ep. μεθιέμεναι u. μεθιέμεν, Fut. μεθήσω, Aor. 1. μεθῆκα, ep. μεθέηκα. Vom Aor. 2. Conj. μεθῶ, ep. μεθείω: Opt. μεθείην, Inf. μεθέμεν st. μεθεῖναι. Pr. Ind. (v. μεθιέω) 2. u. 3 Sg. μεθιεῖς, μεθιεῖ: vom Impf. 2. 3 Sg. μεθίεις, μεθίει; aber 3 Pl. μεθίεν st. μεθίεσαν, nachlassen. I) trans. mit Acc. 1) loslassen, fahren lassen (etwas Angebundenes od. Festgehaltenes), τινά, einen Gefangenen freilassen, Jl. 10, 449. vgl. Jl. 16, 762. von Geschossen: ἰόν, Jl. 5, 48. τὶ ἐς ποταμόν, etwas in den Fluſs fallen lassen, Od. 5, 460. übertr. χόλον τινός, den Zorn um jem. aufgeben, Jl. 15, 138. Ἀμλλῆϊ, dem Achilleus zu Liebe, Jl. 1, 283. κῆρ ἄχεος, das Herz von Kummer loslassen, d. i. erleichtern, Jl. 17, 539. 2) verlassen, τινά, Jl. 3, 414. Od. 15, 212. εἴ με μεθείη βίγος, Od. 5, 471. 3) überlassen, hingeben, νίκην τινί, Jl. 13, 364. u. m. Inf. ἐρύσαι, hinziehen lassen, Jl. 17, 418. II) intransit. 1) absol. nachlassen, ermatten, erschlaffen, zögern, zaudern, oft absol., Jl. 6, 523. 10, 121., auch Od. 4, 372. βίῃ, an Kraft, Jl. 21, 177. 2) nachlassen, ablassen, abstehen, mit Gen. πολέμοιο, vom Kriege, Jl. 4, 240. 13, 97. eben so ἀλκῆς, μάχης, βίης, Od. 21, 126. χόλοιο Τηλεμάχῳ (gegen Telem.) Od. 21, 377. *b*) mit Inf. u. Part. im Hom. selten, μάχεσθαι, zu kämpfen aufhören, Jl. 13, 234. 23, 434. κλαύσας μεθέηκε, er hörte auf mit Weinen, Jl. 24, 48. (Über Quantit. s. ἵημι.)

μεθίστημι (ἵστημι), Fut. μεταστήσω, 1) Act. trans. umstellen, verändern, umtauschen, τινί τι, Od. 4, 612. 2) Med. intrans. sich umstellen, d. i. anderswohin gehen, mit Dat. ἑτάροισι, Jl. 5, 514.

μεθομῑλέω (ὁμιλέω), Umgang haben, umgehen, dabei sein, τινί, mit jem, Jl. 1, 269. †

μεθορμάω (ὁρμάω), nur Part. Aor. P. μεθορμηθείς, nachtreiben. Pass. nachsetzen, verfolgen, nachstreben, Od. 5, 325. Jl. 20, 192.

μέθυ, υος, τό, jedes starke, berauschende Getränk, insbesond. Wein, Jl. 7, 471. Od. 4, 746.

*μεθύστερος, η, ον, (ὕστερος), hinterher, später. Das Neutr. als Adv. *h. Cer. 205.*

μεθύω (μέθυ), nur Pr. u. Impf. ungemischten Wein trinken, trunken sein, Od. 18, 240. 2) übertr. durchaus getränkt sein, βοείη μεθύουσα ἀλοιφῇ, mit Fett getränktes Rindsleder, Jl. 17, 390.

μειδάω, nur im Aor. 1. ἐμείδησα, ep. μείδησα; u. μειδιάω, davon nur Part. Pr. μειδιόων, ep. zerdehnt st. μειδιῶν; lächeln, von der zum Lachen verzogenen Miene; dagegen γελᾶν, laut lachen, h. Cer. 204. βλοσυροῖσι προσώπασι, Jl. 7, 212. Σαρδάνιον, Od. 20, 301. s. dies. Wort.

μειδιάω, s. μειδάω.

μείζων, ον, irreg. Comp. zu μέγας.

μείλας, ep. st. μέλας, Jl. 24, 79. † nur μείλανι πόντῳ, s. ὁ Μέλας πόντος.

μείλια, τά (μέλι, μειλίσσω), alles Erfreuende, Erheiternde vorzügl. erfreuliche Gaben, *Jl. 9, 147. 289. von den Gaben, welche der Vater der Tochter zur Ausstattung giebt.

μείλιγμα, ατος, τό (μειλίσσω), Alles, was zur Besänftigung oder zum Vergnügen dient, Vergnügungsmittel, μειλίγματα θυμοῦ, Leckerbissen, die der Herr den Hunden mitbringt, Od. 10, 216. †

μείλινος, η, ον, poet. st. μέλινος, w. m. s. *Jl.

μειλίσσω, nur Präs. (verwdt. mit μέλι, eigtl. süfs machen), dah. 1) Act. vergnügen, erfreuen, vorz. besänftigen, beruhigen, νεκρὸν πυρός, durch das Feuer (Scheiterhaufen) besänftigen, Jl. 7, 408. (Die Todten zürnen nach der Vorstellung der Alten, wenn sie nicht bald bestattet werden.) 2) Med. sich vergnügen, ergötzen, h. Cer. 291. *b*) mild sein, milde Worte gebrauchen, freundlich zureden, Od. 3, 96. 4, 326.

μειλιχίη, ἡ (μειλίχιος), Sanftmuth, Milde, dah. πολέμοιο, Lauheit des Kampfes, Jl. 15, 741. †

μειλίχιος, η, ον u. μείλιχος, ον (μειλίσσω), eigtl. süfs; dah. mild, sanft, freundlich, liebreich, *a*) von Personen (nur die Form μείλιχος außer μείλιχον ἔπος, Od. 15, 374.), Jl. 17, 671. 21, 300. *b*) μειλίχιος μῦθος, Jl. 10, 288. u. μύθοισι ἐπέεσσι μειλιχίοις προσαυδᾶν, jem. mit freundlichen Worten anreden, Jl. 6, 343. Od. 6, 143. und μειλιχίοις allein, Jl. 4, 256. αἰδώς, Od. 8, 172.

μείρομαι, dav. ἔμμορε als 3 Sg. Aor. 2. nur. Jl. 1, 278. sonst 3 Sg. Perf. — Perf. Pass. εἵμαρται, sich zutheilen lassen, zum Antheil erhalten, empfangen, *a*) mit Acc. ἥμισυ μείρεο τιμῆς, die Hälfte der Ehre, Jl. 9, 616. *b*) mit Gen. im Aor. und Perf. A. theil-

ıftig sein, erhalten haben, — μῆς, Jl. 1, 278. 15, 189. c) Perf. P. μαρται nebst Plqpf. P. es ist durch chicksal od. Verhängnifs bestimmt, mit Acc. u. Inf., Jl. 21, 281. d. 5, 312. 24, 34.

μείς, ὁ, Gen. μηνός, ion. st. μήν, der lom. μείς steht Jl. 19, 111. h. Merc. 11. ler Monat. Weder die Namen, noch ie Länge der Monate sind bestimmt, ie einzige nähere Bestimmung ist: τοῦ ἐν φθίνοντος μηνὸς, τοῦ δὲ ἱσταμένοιο, enn dieser Monat sich endigt u. jener fängt, Od. 14, 162. 19, 307.

μείων, Neutr. μεῖον, irreg. Comp. μικρός.

μελαγχροιής, ές, poet. = μελάγχροος ρόα), von schwarzer Farbe; von ınkler oder brauner Gesichtsrbe, Od. 16, 175. † s. μελανόχροος.

μέλαθρον, τό (μέλας), die Stubenıcke, besond. der mittlere hervorringende Balken unter der Decke, rch welchen der Rauch ging (ἀπὸ τοῦ λαίνεσθαι nach Et. M.), Od. 8, 279, 22, 0. 2) das Dachgebälk, Dachgemse, Od. 19, 544. dah. 3) überhpt. ach, Obdach, und wie tectum st. ohnung. Jl. 2, 414. 9, 204. Od. 18, 0. αἴδεσσαι μέλαθρον, ehre dein Obch (mit Rücksicht auf die Gastfreundhaft; denn jeder, der mit einem ter einem Dache lebte und speiste, ır unverletzlich), Jl. 9, 640.

μελαθρόφιν, ion. u. ep. st. μελάθρου, l. 8, 279. †

μελαίνω (μέλας) u. μελάνω (s. d. W.) hwärzen, hur Med. sich schwärn, schwarz werden, χρόα, an der ut (vom Blute), Jl. 5, 354. ἡ δὲ μελαίνετ' ετσθεν (sc. ἡ ἄρουρα) von dem frisch pflügten Brachfelde, *Jl. 18, 548.

Μελάμπους, οδος, ὁ, S. des Amyaon u. der Eidomene, Bruder des as, ein berühmter Seher. Er wollte r seinen Bruder die berühmten Rinr des Iphiklos aus Phylake in Thesalien holen, allein er ward von den irten ergriffen u. gefesselt. Nach eim Jahre erhält er die Freiheit wiee r u. die Rinder zum Geschenk, weil ihm einen guten Rath ertheilt hatte, l. 15, 225 flg. 11, 287 flg.

μελάνδετος, ον (δέω), poet. schwarzbunden, schwarz gefafst, φάσγανον (nach den Schol. mit schwarzen, i. eisernen Hefte; besser von der mit sen gefafsten Scheide zu verstehen), . 15, 712. †

Μελανεύς, ῆος, ὁ, V. des Amphiedon in Ithaka, Od. 24, 103.

Μελανθεύς, ῆος, ὁ, im Nom. und Voc.; u. Μελάνθιος, ὁ, in den übrigen Cas.; S. des Dolios, der schändliche Ziegenhirt des Odysseus, mifshandelt denselben, als er verkleidet in sein Haus kommt, und wird schrecklich bestraft, Od. 17, 212 flg. 22, 472, ff.

Μελάνθιος, ὁ, 1) = Μελανθεύς. 2) ein Troer, Jl. 6, 36.

Μελανθώ, οῦς, ἡ, T. des Dolios, die zügellose Magd der Penelope, ist den Freiern ergeben, Od. 18. 320. 19, 60. Ihr Tod wird erzählt Od. 22, 421 ff.

Μελάνιππος, ὁ, 1) ein Troer, von Teukros erlegt, Jl. , 276. 2) S. des Hiketaon, von Antilochos getödtet, Jl. 15, 547 ff. 3) ein Troer, von Patroklos erlegt, Jl. 16, 695. 4) ein Achäer, Jl. 19, 240.

μελανόχροος, ον, poet. st. μελάγχροος (χρόα), von schwarzer, dunkler Farbe (braun von Gesicht, V.), Od. 19, 246. †

μελανόχρως, οος, ὁ, ἡ = μελανόχροος; κύαμοι, schwarze Bohnen, Jl. 13, 589. †

μελάνυδρος, ον, poet. (ὕδωρ), von schwarzem, dunklem Wasser, κρήνη, Jl. 9, 14. Od. 20, 158.

μελάνω, poet. = μελαίνομαι, sich schwärzen, dunkel werden, vom Meere, μελάνει πόντος ὑπ' αὐτῆς (sc. φρικός) ed. Wolf, Jl. 7, 64. † Diese Erklärung des Eustath. verwirft Spitzner, weil die Verba in αίνω und άνω bei Hom. immer transitive Bedtg. haben. Er hat daher die Lesart des Aristarch aufgenommen μελάνει δέ τε πόντον sc. Ζέφυρος.

μέλᾱς, μέλαινα, μέλᾰν, Gen. μέλανος, μελάνης, μέλαινος, poet. Nebenf. μείλας, Jl. 24, 79. im Dat. Comp. μελάντερος, 1) schwarz, dunkelfarbig, dunkel, nicht nur von der eigentlichen schwarzen Farbe, sondern auch, was den Augen schwarz erscheint, wie αἷμα, οἶνος, ὕδωρ, νηῦς γαῖα, Jl. 2, 699. ἤπειρος, Od. 14, 97. 2) schwarz, dunkel, düster, ἔσπερος, Od. 1, 423. νύξ, νέφος, Jl. 8, 503. 3) übertr. schwarz, finster, schrecklich, θάνατος, Jl. 2, 834. Κήρ, Jl. 2, 859. ὀδύναι, Jl. 4, 117. Neutr. als Subst. τὸ μέλαν δρυός, poet. st. μελάνδρυον, der Kern, das Mark der Eiche, Od. 14, 12.

Μέλας, ανος, ὁ, S. des Portheus, Bruder des Öneus, Jl. 14, 117.

Μέλας πόντος, ὁ, ep. Μέλας π., Jl. 24, 79. Die Scholien verstehen zum Theil darunter die schwarze Bai, (auch ὁ Καρδιανὸς πόντος genannt) zwischen dem festen Lande von Thrake und dem thrakischen Chersones. Dieser

Erklärung folgt Heyne, Bothe. Nach dem Zusammenhang ist es richtiger, mit Wolf u. Voſs (im finstern Meere) μείλας als Appell. zu nehmen, denn der Dichter scheint nach dem Zusammenhange an keinen bestimmten Punkt zu denken.

μέλδω, schmelzen lassen, erweichen, Med. μέλδομαι, schmelzen, weich werden, λέβης κνίσσῃ μελδόμενος, ein Kessel im Fette schmelzend, d. i. in dem das Fett schmilzt. Angemessener lesen Heyne und Spitzner nach Aristarch: κνίσσην μελδόμενος (activ. st. μέλδων), der das Fett schmilzt, so auch Voſs, Jl. 21, 363. †

Μελέαγρος, ὁ (v. μέλει u. ἄγρα, dem die Jagd am Herzen liegt), S. des Öneus u. der Althäa, Gemahl der Kleopatra; versammelte die Helden zur Erlegung des Kalydonischen Ebers in Ätolien. Zwischen den Kureten u. Ätoliern entstand ein Streit über den Kopf und das Fell des erlegten Ebers. So lange Meleagros Theil nahm, waren die Ätolier glücklich, als er aber, erbittert über die Verwünschungen seiner Mutter, sich zurückzog, da belagerten die Kureten selbst Kalydon. Endlich nahm er wieder auf Bitten seiner Gattinn Theil am Kampfe u. schlug die Kureten zurück, Jl. 2, 642. 9, 525 flg. s. Ἀλθαία.

μελέδημα, ατος, τό, poet. (μελέδη), Sorge, Besorgniſs, stets Plur., Jl. 23, 62. μελεδήματα πατρός, Sorgen um den Vater, Od. 15, 8.

*μελεδών, ῶνος, ἡ = μελεδώνη, h. Ap. 532.

μελεδώνη, ἡ, poet. Sorge, Kummer, Od. 19, 517. †

μέλει, s. μέλω.

μελεϊστί, Adv. (μέλος), gliederweise, Glied für Glied, Jl. 24, 409. †

μέλεος, έη, εον, eitel, vergeblich, nichtig, αἶνος, Jl. 23, 795. ὁρμή, Od. 5, 416. unthätig, Jl. 10, 480. Neutr. als Adv. vergeblich, Jl. 16, 33. 21, 473.

*μελετάω (μέλω), Aor. 1. ἐμελέτησα, 1) sorgen, 2) besorgen, üben, mit Acc. h. Merc. 557.

*Μέλης, ητος, ὁ, Fluſs in Ionien bei Smyrna, wo Homer geboren sein soll, h. 8, 3. Ep. 4, 7.

μέλι, ιτος, τό, Honig, Jl. 1, 249. Od. 10, 234. Gefäſse mit Honig und Fett wurden auf den Scheiterhaufen gebracht, Jl. 23, 170. Od. 24. 68.

Μελίβοια, ἡ, St. in Magnesia (Thessalien) am Berge Othrys, Jl. 2, 717.

μελίγηρυς, υ (γῆρυς), süſsstimmig, süſstönend, ὄψ, Od. 12, 187. † h. Ap. 519.

μελίη, ἡ, 1) die Esche, fraxi celsior, Jl. 13, 178. 16, 767. 2) Eschenholz verfertigte Lanzens und oft der Speer selbst, Jl. Od. 14, 281.

μελιηδής, ές (ἡδύς), honi οἶνος, πυρός, καρπός, oft übertr. lieblich, θυμός, Jl. 10, 495. ὕπνος, Od. 11, 100. 19, 551.

μελίκρητος, ον, ion. st. μελ (κεράννυμι), mit Honig gem τὸ μελίκρητον, Honiggemisch, aus Milch und Honig, welcher de len der Todten und den unterir Göttern dargebracht wurde, *(519. 11, 27.

μέλινος, ίνη, ινον, ep. μείλιν λίη, eschen, von Eschenhol λινος οὐδός, Od. 17, 339. in der J μείλινος, als Beiw. v. ἔγκος, δόρυ.

μέλισσα, ἡ (μέλι), die Bien me, Jl. 2, 87. Od. 13, 106.

Μελίτη, ἡ, T. des Nereus Doris, Jl. 18, 42.

*μελίτωμα, ατος, τό (μελιτόω niggebäck, Honigkuchen, B

μελίφρων, ον (φρήν), durch keit herzerfreuend, herzerq end, οἶνος, πυρός, σῖτος, Jl. u. Od. ὕπνος, Jl. 2, 34.

μέλλω, nur Pr. u. Impf. Gru gedenken, *in eo esse, ut*, ein verbum, welches meistens mit d Fut., seltner mit Präs. u. Aor. Im Deutschen muſs es durch we wollen, sollen, müssen, m übersetzt werden, je nachdem Vorsatz eines Menschen, oder etw dem Willen eines Andern od. de der Dinge Abhängiges ausdrück 1) wollen, vorhaben, gede zur Bezeichnung des menschliche lens, gewöhnlich mit Inf. Futur διεξίμεναι πεδίονδε, er wollte eb ausgehen, Jl. 6, 393. ἔμελλε στρ ἐκ χώρης, er gedachte eben wegz Jl. 6, 516. vergl. 6, 52. 10, 3 11, 553. selten mit Inf. Pr. Jl. Od. 6, 110. 19, 94. u. Aor. Jl. 2) sollen, *a*) nach dem Wille Gottheit od. des Schicksals, οὐ τ ἔμελλε, es sollte nicht erfüllt Jl. 2, 36. vergl. Od. 2, 156. Jl. 24, 85, Od. 4, 107. mit Inf. Pr 497. mit Inf. Aor. ἔμελλε — λ er sollte erfleht haben, Jl. 16, nach menschlicher Anordnung, 700. *c*) nach der Lage der Di 11, 22. Od. 6, 135. οὐκ ἄρ' ἔμελλε κιδος ἀνδρὸς ἑταίρους ἔδμεναι, (i

i. es mochte doch wohl kein feiger ann sein, dessen Gefährte du verzehr- st, Od. 9, 475. 3) müssen, *a*) nach egriff von Recht und Pflicht: *καὶ ἦν σέγ' ἔμελλε κιχήσεσθαι κακὰ ἔργα*, es ufsten dich treffen, Od. 9, 477. *b*) nach ahrscheinlicher Folgerung, d. i. mö- en, zuweilen scheinen, *οὕτω που ὲ μέλλει φίλον εἶναι*, so mufs es wohl m Zeus belieben, Jl. 2, 116. *μέλλω υ ἀπέχθεσθαι Διΐ*, Jl. 21, 83. *τὰ δὲ λλει' ἀκουέμεν*, das möget ihr gehört ben, Jl. 14, 125. *μέλλεν ποτὲ οἶκος ωειὸς ἔμμεναι*, einst mochte das Haus ich sein, Od. 1, 232. 4, 181. mit Inf. r. Jl. 24, 46. Od. 14, 133.

μέλος, εος, τό, das Glied, stets im ur. Jl. u. Od. 2) Singweise, Me- die, h. 18, 16.

μέλπηθρον, τό (*μέλπω*), Ergötz- chkeit, Lust, Spiel; *μέλπηθρα κυ- ν u. κυσὶν γενέσθαι*, ein Spiel (Lab- l, V.) der Hunde werden, von Leich- men der Feinde, die unbestattet liegen eiben, *Jl. 13, 233. 17, 255. 18, 179.

μέλπω 1) eigtl. bei Tanz und Spiel, ngen, besingen, *Ἐκάεργον*, Jl. 1, 4. 2) Med. als Dep. *a*) singen, *ἐμέλ- πετο θεῖος ἀοιδὸς φορμίζων*, Jl. 18. 604. 1. 4, 17. 13, 27. *b*) singen und tan- en, einen Chorreigen aufführ- en, Jl. 16, 182. *Ἀρηΐ*, dem Ares zu Ehren mzen, d. i. tüchtig kämpfen, Jl. 7, 241.

μέλω, selten persönl.; gewöhnl. un- ersönl., Pr. *μέλει*, *μέλουσι*, Fut. *μελήσει*, erf. ep. *μέμηλα*, Part. *μεμηλώς*, Med. p. Fut. *μελήσεται*, Perf. M. *μέμβλεται* u. Plqpf. *μέμβλετο* ep. st. *μεμήληται*, *μεμή- ητο*. 1) Activ. *a*) persönlich nur 1 Ps. Sg. ein Gegenstand der Sorge ein, am Herzen liegen, bekannt ein, *ἀνθρώποισι μέλω*, ich bin unter en Menschen geschätzt, V., Od. 9, 20. gl. *Ἀργὼ πασιμέλουσα*, Od. 12, 70. 2) persönl. *μέλει μοί τι*, es liegt mir n Herzen, es kümmert mich, egt mir daran, liegt mir ob. r Gegenstand steht im Nom., die s. im Dat., Jl. 6, 92. 10, 92. auch *μέλουσι μοι*, sie liegen mir am Her- , Jl. 20, 21. *μή τοι ταῦτα μέλοντων*, bekümmere dich nicht, Jl. 18, 463. *ἴσουσί μοι ἵπποι*, Jl. 5, 228. St. des n- steht auch der Infin. Od. 16, 465. t- ist vorzügl. *a*) Perf. u. Plqpf. mit ensbdtg. *ἀνὴρ, ᾧ τόσσα μέμηλε*, dem ieles obliegt, Jl. 2, 25. *ἔργα*, Jl. 2, Od. 1, 151. Das Part. Perf. *μεμη-* hat persönl. Bedtg.: sorgend, be- sen, bedacht, mit Gen. *πλούτοιο*, uoeo, Jl. 5, 708. 13, 297. einmal *μέμηλας ταῦτα*, das hast du ersonn- h. Merc. 437. — II) Med. selten Praes. *μήτι τοι ἠγεμόνος γε ποθὴ μελέσθω*, nicht kümmere dich die Sehnsucht nach einem Wegweiser, Od. 10, 505. *μελήσε- ταί μοι ταῦτα*, Jl. 1, 523. oft Perf. *μέμβλεται* st. *μέλει*, Jl. 19, 343. u. *μέμ- βλετο* st. *μέμηλει*, Jl. 21, 516. Od. 22, 12.

μεμακυῖα, s. *μηκάομαι*.

μεμαότες, *μεμαώς*, s. *ΜΑΩ*.

μέμβλωκα, s. *βλώσκω*.

μέμβλεται u. *μέμβλετο*, s. *μέλω*.

μεμηκώς, s. *μηκάομαι*.

μέμηλα, s. *μέλω*.

μεμνέῳτο, s. *μιμνήσκω*.

Μέμνων, ονος, ὁ, S. des Tithonos und der Eos, König der Äthiopen, kam dem Priamos nach Hektors Tode zu Hülfe, erlegte den Antilochos, Od. 4, 187. 188. und fiel durch Achilleus, Od. 11, 522.

μέμονα, ep. Perf. mit Präsensbdtg. nur im Sg. gebräuchlich, streben, trachten, wollen, wird in Verbdg. mit *μέμαμεν*, *μέματε* etc. gebraucht, s. *ΜΑΩ*.

μέμυκα, s. *μυκάομαι*.

**μέμφομαι*, Dep. M. tadeln, schelten, Batr. 70.

μέν, Partikel (ursprünglich = *μήν*, zwar, d. i. zu Wahre oder in Wahrheit), wird als Conjunct. u. als Adv. gebraucht. I) Conj. *μέν* in Verbindung mit *δέ* verknüpft verschiedene Begriffe und Sätze: *μέν* steht in Vordersätzen und bezeichnet Einräumung und Zugestehung, und deutet auf die im Nachsatze durch *δέ* ausgedrückte Beschränkung hin. Dieser hiedurch entstandene Gegensatz kann stärker und schwächer sein. Im erstern Falle kann man *μέν — δέ* durch zwar, aber übersetzen; im letztern Falle entweder gar nicht, oder durch und. Sie werden gebraucht 1) bei Eintheilungen nach Ort, Zeit, Zahl, Ordnung und Personen, Jl. 1, 18. 54. 3, 114. *ὁ μέν, ὁ δέ*, dieser, jener, vergl. *ὅ, ἥ, τό*. — *τὰ μέν — πᾶν δέ*, Jl. 4, 110. 111. *οἱ μέν — ἡμίσεες δέ*, Od. 3, 153. 155. 2) Bei Wiederholung desselben Wortes in zwei verschiedenen Sätzen, um es nachdrücklich hervorzuheben, *περὶ μέν — περὶ δέ*, Jl. 1, 258. 3) Oft sind die durch *μέν* u. *δέ* auf einander bezogenen Glieder durch Zwischensätze weit auseinander getrennt, Jl. 2, 494. u. 511. 4) Auch ist der Vordersatz durch *μέν, μέν* verdoppelt, Jl. 23, 311.; gewöhnlich leitet aber bei Hom. *μέν, μέν* zu einem doppelgliedrigen Nachsatze mit *δέ* ein, Jl. 20, 41—47. 5) Statt *δέ* können auch andere adversative Partikeln stehen: *ἀλλά, αὖ, αὖτε, αὐτάρ*, Jl. 2, 704.

1, 51. 24, 66. Od. 22, 5. 6. oder es treten auch copulative Conjunct. ein, τέ, καί, ἠδέ, Od. 22, 475. 6) Häufig fehlt der Gegensatz mit δέ u. mufs in Gedanken ergänzt werden, Jl. 5, 893. Od. 7, 237. 7) μέν steht oft in Verbindung mit andern Partikeln: μὲν ἄρα, μὲν γάρ, μὲν δή; in μέν τε zeigt τε die genauere Verbindung der beiden Glieder an, Jl. 5, 139. 21, 260. und ohne Nachsatz = μέν τοι, denn doch, Jl. 4, 341. 15, 203. μέν τοι, freilich, allerdings, oft wie μήν, fürwahr, Jl. 8, 294. Od. 1, 275. 4, 157. II) Adv. ep. und ion. steht häufig in ursprünglicher Bedeutung statt μήν: Wahrlich, tràun, gewifs, fürwahr, allein, Jl. 7, 89. 15, 203. Od. 13, 154. u. oft hervorhebend bei Substant. u. Pronom., Jl. 1, 440. 2, 145. häufig in Verbindung mit andern Partikeln: ἦ μέν, οὐ μέν, καὶ μέν, ἀτὰρ μέν u. s. w. s. μήν.

μενεαίνω (μένος), Aor. 1. ἐμενέηνα, 1) heftig verlangen, beharrlich wollen, streben, begehren, absol. und oft mit Inf. Praes. od. Aor.; mit Inf. Fut. nur Jl. 21, 176. Od. 21, 125. 2) gegen jem. etwas im Sinne haben (*en vouloir*), zürnen, grollen, τινί, Jl. 15, 104. Od. 1, 20. oft absol. und ἔριδι μενεαίνειν, sich im Zank ereifern, Jl. 19, 58. κτεινόμενος μενέαινε, noch im Fallen zürnte er, Jl. 16, 491. (So Damm und Passow; Vofs nach Eustath. gegen die Bedtg. des Wortes: er stöhnt den Geist aus.)

μενεδήϊος, ον (θήϊος), den Feind bestehend (d. F. ausharrend, V.), ihm Stand haltend, muthig, *Jl. 12. 247. 13, 228.

Μενέλαος, ὁ, S. des Atreus, König zu Lakedämon, Jl. 7, 470. 2, 408. 581 flg. Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helena, deren Entführung die Veranlassung des trojan. Krieges war. Er hat einen starken, rüstigen Körper, jedoch nicht den Herrschersinn des Bruders. In seinem Wesen spricht sich Wohlwollen u. Milde aus; als Krieger zeigt er Muth und Tapferkeit, wenn er auch nicht so rasch und kühn ist, wie Aias u. Diomedes, Jl. 17, 18 flg. Nach dem trojan. Kriege irrt er acht Jahre umher, ehe er seine Heimath erreicht, Od. 4, 82 ff.

Μενεσθεύς, ῆος, ὁ (μένω, σθένος), S. des Peteos, Heerführer der Athener, ein trefflicher Wagenlenker, Jl. 2, 552. 12, 331. 15, 331.

Μενέσθης, ους, ὁ, ein Grieche, von Hektor getödtet, Jl. 5, 609.

Μενέσθιος, ὁ, 1) S. des Areïthoos, Herrscher zu Arnä in Böotien, wird von Paris erlegt, Jl. 7, 9. 2) S. des Spercheios oder des Boros und der Polydora, ein Führer der Myrmidonen, Jl. 16. 173—178.

μενεπτόλεμος, ον, poet. (πόλεμος), im Kampfe aushaltend, muthig, streitbar, Beiw. der Heroen Jl. u. Od. u. eines Volkes, Jl. 2, 749.

Μενεπτόλεμος, ὁ, Jl. 13, 693. wurde in dieser Stelle sonst unrichtig als Eigenname genommen.

μενεχάρ, ῆς, ου, ὁ, ἡ (χάρμη), im Kampfe ausharrend, muthig (V. freudig zur Feldschlacht), Beiw. der Heroen und der Völker, *Jl. 9, 529. u. oft.

μενέχαρμος = μενεχάρμης, Jl. 11, 376. †

μενοεικής, ές (ἕλκω), eigtl. das Verlangen, die Begierde befriedigend; dah. 1) genügend, reichlich, von Speise u. Trank, δαίς, ἐδωδή, οἶνος τάφος, ein reichliches Leichenmahl, Jl. 23, 29; ferner θήρη, λητς, Od. u. ὕλη, reichliches Holz, Jl. 23, 139. 2) überhpt. angenehm, erwünscht, herzerfreuend, Jl. 9, 227. Od. 16, 429.

μενοινάω (μένος), ep. zerdehnt μενοινάω, ion. μενοινέω, Aor. 1. ἐμενοίνησα, im Sinne haben, gedenken, überdenken, wünschen, wollen, τί, etwas, oder mit Inf., Jl, 10, 101. Od. 2, 36. u. τινί τι, gegen einen etwas vorhaben, κακά, Od. 11, 532. μενοίνεον (sc. κέ), εἰ τελέουσιν, die Fufsgänger bedachten sich, ob sie es ausführen würden, Jl. 12, 59. (V. eiferten nur, ob sie vermöchten.)

μενοινώω, ep. st. μενοινάω, w. m. s.

Μενοιτιάδης, ου, ὁ, S. des Menötios = Patroklos, Jl.

Μενοίτιος, ὁ, S. des Aktor, Vater des Patroklos, ein Argonaut, Jl. 11, 765. 16, 14. 23, 85 flg.

μένος, εος, τό (ΜΑΩ), eigtl. das Ausharren, Bleiben bei einer Sache, dah. 1) jede heftige Äufserung des Gemüths, und zwar *a*) Ungestüm, Wildheit, Hitze, Zorn, Jl. 1, 103. 9, 679. besond. Kriegsmuth, Tapferkeit, μένος ἀνδρῶν, Jl. 2, 387. auch Pl. μένε πνείοντες, die muthbeseelten, Jl. 2, 536. 11, 508. verbund. mit θυμός, ἀλκή, θάρσος, Jl. 5, 2. 470. 9, 706. *b*) Begierde, Verlangen, Wille, Vorsatz, Jl. 13, 634. auch Pl., Jl. 8, 361. 2) Lebenstrieb, Leben, Lebenskraft, in wie fern sie sich in heftigen Begierden äufsert, Jl. 3, 294. dah. ψυχή τε μένος τε, Leben und Kraft, Jl. 5, 296. 8, 123. 3) Kraft, Stärke, Gewalt, vom Körper als Äufserung beharrlichen

μένος χειρῶν ἰθὺς φέρειν, der aft gegen einander erheben, so auch μένος καὶ χεῖρες, Jl. νος καὶ γυῖα, Jl. 6, 27. b) von Jl. 17, 20. Od. 3, 450. c) von ingen: von der Lanze, Jl. 13, Winde, Jl. 5, 524. vom Feuer, 0. der Sonne, Jl. 23, 190. von Jl. 12, 18. 4) oft wird es um- gebraucht, wie βίη, ἴς; μένος Jl. 11, 268. ἱερὸν μένος Ἀλκι- gesegnete Kraft (Nitzsch), Od.

ς, ου, ὁ, 1) Heerführer der , Jl. 17, 73. 2) König der , Gastfreund des Odysseus, sen Gestalt Athene zu Tele- am, Od. 1, 105. 180. , Od. 4, 157. ed. Wolf. besser s. μέν.

ρ, ορος, ὁ, 1) Vater des Im- 13, 171. 2) S. des Alkimos uter Freund des Odysseus in m er bei seiner Abreise sein a anvertraute. Athene geht er Gestalt mit Telemachos nach 2, 225. 4, 654. 17, 687.

poet. μίμνω, Fut. ep. μενέω st. . 1. ἔμεινα, 1) intrans. blei- rbleiben; besond. a) in der t: Stand halten, stehen , mit τλῆναι verbunden; b) leiben, weilen, verwei- θι, αὐτόθι, Jl. 3, 291. 14, 119. ἀπό τινος, παρά τινι u. s. w. sen Dingen: stehen blei- 17, 434. c) warten, mit Acc. l. 4, 247. μένον δ' ἐπὶ ἑσπερον warteten, bis der Abend her- d. 1, 422. oder εἰσόκε mit Conj., 2) transit. mit Acc. a) er- auf etwas warten, be- andringenden Feind: beste- shalten, τινά, Jl. δόρυ, Jl. 13, Thieren und leblosen Dingen, 2. 15, 620. b) überhpt. er- , abwarten: Ἧω, Jl. 11, 723. 0, 480. Od. 4, 847. (Das Perf. gehört der Bedeutg. nach zu s. ΜΑΩ.)

ν, ωνος, ὁ, ein Troer, Jl. 12, 193. ιδάρπαξ, ᾰγος, ὁ (ἅρπαξ), der dieb, Mäusename in der Batr.

ζω (μέρος), Perf. P. μεμέρισμαι, , Batr. 61.

ινα, ἡ, Sorge, Kummer, 44. 160. (von μερίς, μερίζω).

ρος, ον, poet. (von μέρμηρα, ἐρίμνα), sorgenvoll, Sorgen , von Thaten: mühevoll, rig, entsetzlich, schreck- lich; nur von Kriegsthaten im Pl. μέρμερα ἔργα, Jl. 8, 453. 10, 289. und μέρμερα allein, *Jl. 10, 48. 11, 502.

Μερμερίδης, αο, ὁ, S. des Mermeros = Ilos, Od. 1, 259.

Μέρμερος, ὁ, 1) ein Myser, getödtet von Antilochos, Jl. 14, 513. 2) Vater des Ilos, Od.

μερμηρίζω (μέρμερος), Aor. 1. ep. μερμήριξα, 1) intrans. sorgen, unruhig sein, hin und her überlegen, erwägen, besond. δίχα u. διὰνδιχα, unschlüssig, zweifelhaft sein, zwischen zwei Entschlüssen schwanken, zögern, Od. 16, 73. Jl. 1, 189. 8, 167. Es folgt darauf ὡς, Jl. 2, 3. ὅπως, Jl. 14, 159. Od. 20, 8. oft ἤ, ἦ, ob, oder, Jl. 5, 672. 10, 503. auch Inf. ἐλθεῖν ἠδὲ πυθέσθαι, Od, 10, 152. 438. 24, 235. περί τινος, Jl. 20, 17. 2) trans. mit Acc. ersinnen, ausdenken, beschliefsen, δόλον, Od. 2, 93. πολλά, Od. 1, 427. φόνον τινί, Od. 2, 325. 19, 52.

μέρμις, ῖθος, ἡ (wahrscheinl. von εἴρω), Band, Schnur, Seil, Od. 10, 23. †

*μέρος, εος, τό, Theil, Antheil, κατὰ μέρος, jeder nach seinem Theile, der Reihe nach. h. Merc. 53.

μέροψ, οπος, ὁ (μείρομαι, ὄψ), mit artikulirter Sprache begabt, redend, sprechend, Beiw. der Menschen, welche sich durch ihre artikulirte Sprache von den unartikulirten Tönen der Thiere unterscheidet, (viele Sprachen redend, Köppen) Jl. 1, 250. 9, 340. Od. 20, 49. (V. die redenden Menschengeschlechter, aber in h. Cer. vielautig.)

*Μέροπες, οἱ, der alte Name der Bewohner der Insel Kos, welche man von einem Könige Merops herleitet, h. Ap. 42.

Μέροψ, οπος, ὁ ein Herrscher u. berühmter Seher in der St. Perkote am Hellespont, Vater des Adrastos u. Amphios, Jl. 2, 831. 11, 329.

μεσαιπόλιος, ον, poet. (πολιός), halbgrau, halbweifs, Beiw. des Idomeneus, der dem Greisenalter nahe war, Jl. 13, 361. †

Μεσαύλιος, ὁ, (den Viehhof besorgend), Sklave des Eumäos in Ithaka, Od. 14, 449. 455.

μέσαυλος, ὁ, ep. μέσσαυλος (oder τὸ μέσαυλον) (αὐλή), der Hofraum zwischen den Nebengebäuden im Hofe, auch Hirtenwohnung, das Gehöft, Jl. 24. 29.; insbesond. der Viehhof, Rindergehege, Jl. 11, 548. Od. 10, 435. stets ep. Form.

μεσηγύ, Adv. ep. μεσσηγύ, von einem

Vocal oder um Position zu erhalten *μεσηγύς*, 1) in der Mitte, dazwischen, ohne Casus selten, Jl. 11, 573. 23, 521. *b*) mit Gen. zwischen, Jl. 5, 41. Od. 4, 815. 2) von der Zeit: inzwischen, unterdessen, Od. 7, 195. *τὸ μεσηγὺ ἤματος*, die Hälfte des Tages, h. Ap. 108.

μεσήεις, εσσα, εν, poet. (*μέσος*), in der Mitte, mittelmäfsig, Jl. 12, 269. †

Μέσθλης, ους, ὁ, S. des Pylämenes u. der Nymphe Gygäa, Anführer der Mäonier, Jl. 2, 864. 17, 216.

μεσόδμη, ἡ (st. *μεσοδόμη*, von *δέμω*), eigtl. der Zwischenbau od. Gefüge von zwei Balken, dah. 1) der durchlöcherte Querbalken im Schiffe oder die Höhlung zwischen den Balken, worin der Mastbaum aufgerichtet stand, Od. 2, 424. 15, 289. 2) die Vertiefungen an den Wänden zwischen den Pfeilern, *intercolumnia* nach Aristarch. = *μεσόστυλα*, od. die Räume zwischen den Balken an der Decke, Vofs. Od. 19, 37. 20, 354. *Od.

**μεσόμφαλος, ον*, in der Mitte des Nabels; dah. subst. *τὸ μεσόμφαλον*, die Mitte; nach den Schol. der Lampendeckel, Batr. 129.

μέσον, τό, ep. *μέσσον*, Neutr. von *μέσος*, w. m. s.

μεσοπαγής, ές, s. *μεσοπαλής*.

μεσοπαλής, ές, ep. *μεσσοπαλής* (*πάλλω*) in der Mitte geschwungen, *μεσσοπαλὲς ἔθηκε κατ' ὄχθης μείλινον ἔγχος*, er machte, dafs der in der Mitte geschwungene eschene Speer in das Ufer drang, V., Jl. 21, 172. † Eustath. und And. lasen dagegen *μεσσοπαγές*, in der Mitte befestigt, steckend d. i. bis in die Mitte (des Ufers) dringend. Aristarch zog *μεσσοπαλές* vor, weil dieses Wort die gröfsere Kraft des Wurfes bezeichne.

μέσος, η, ον, ep. *μέσσος* (nach Bedarf des Verses), 1) mitten, in der Mitte, vom Raume, *βάλεν αὐχένα μέσσον*, er traf den Hals in der Mitte, Jl. 5, 657. *μέσσῃ ἁλί*, mitten im Meer, Od. 4, 844. *b*) von der Zeit, *μέσον ἦμαρ*, der Mittag, Jl. 21, 111. 2) häufig *τὸ μέσον*, die Mitte als Subst. oft *ἐς μέσον*, Jl. 4, 79. *ἐν μέσσῳ*, Jl. 3, 69. u. *μέσσῳ*, Jl. 4, 444. *κατὰ μέσον*, in die Mitte, Jl. 5, 8. u. mit Gen. Jl. 9, 87. Od. 11, 157. übertr. *ἐς μέσον ἀμφοτέροις δικάζειν*, beiden Theilen gleichmäfsig (unpartheiisch) Recht sprechen, Schol. *ἐξ ἴσου*, Jl. 23, 574. Neutr. *μέσον* als Adv., Jl. 12, 167.

μέσσατος, η, ον, ep. st. *μέσατος*, *ἐν μεσσάτῳ*, in der Mitte, *Jl. 8, 223. 11, 6. (vielleicht ein alter Superl., s. Rost. Gr. p. 402.)

μέσσαυλος, ὁ, ep. st. *μέσαυλος*, w. m. s.

Μέσση, ἡ, St. u. Hafen in Lakonien, bei Tänaros, j. *Massa*, Jl. 2, 582. Paus. 3, 25.

Μεσσηΐς, ΐδος, ἡ, Quelle bei Hellas in Thessalien, vgl. Strab. XIII, p. 431. Jl. 6, 457.

Μεσσήνη, ἡ, ein kleiner Landstrich um Pharä im spätern Messenien, wo Odysseus den Orsilochos besuchte, Od. 21, 15. Eine St. Messene kennt Hom. nicht.

Μεσσήνιος, η, ον, messenisch; Subst. der Messenier. Od. 21, 18.

μεσσηγύ, poet. st. *μεσηγύ*.

μεσσοπαλής, ές, ep. st. *μεσοπαλής*.

μέσσος, ep. st. *μέσος*.

**μεστός, ή, όν*, voll, Ep, 15, 5.

μέσφα, poet. Adv. = *μέχρι*, bis, mit Gen. *ἠοῦς*, Jl. 8, 508. †

μετά, I) Praep. mit Gen., Dat. u. Acc. Grundbtg.: in mitten, zwischen. 1) Mit Gen. zur Angabe der Gesellschaft und Gemeinschaft, insofern nicht blofs von einem räumlichen Zusammensein (wie *μετά* u. *σύν* mit Dat.) sondern von einer innern, thätigen Verbindung die Rede ist, mit, zwischen, unter, Jl. 13. 700. 21, 458. Od. 10, 320. 16, 140. 2) Mit Dat. nur poet. *a*) zur Angabe einer räumlichen Verbindung, gewöhnl. mit Plur. mit, unter, zwischen, *μετ' ἀθανάτοις, μετὰ Τρώεσσι*; ferner *μετὰ χερσί*, poss., zwischen den Händen, *μετὰ φρεσί*, im Geiste. *b*) zur Angabe der Gesellschaft, *μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο*, wie *ἅμα*, zugleich mit dem Hauche des Windes, d. i. im Winde od. so schnell wie der Wind, Od. 2, 148. *c*) selten zur Angabe eines Hinzukommens, *ἕρκιον μετ' ἀμφοτέροισιν ὤπασσα*, zu beiden hinzu gab ich einen Führer, Od. 10, 204. vergl. Od. 9, 335. 5, 224. 3) Mit Acc. *a*) vom Raume: *α*) zur Angabe der Richtung od. Bewegung, in die Mitte hin, mitten unter, *ἰκέσθαι μετ' αὐτούς*, Jl. 3, 264. *μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς*, Jl. 17, 458. *βάλλειν τινὰ μετ' ἐρίδας καὶ νείκεα*, mitten hinein in Streit, Jl. 2, 376. überhpt. zur Angabe der Richtung nach einer Person od. Sache, zu, nach, *βῆναι μετὰ Νέστορα*, Jl. 10, 73. aber auch in feindlicher Beziehung, *βῆναι μετά τινα*, einem nachsetzen, Jl. 5, 152. eben so *ὁρμᾶσθαι μετά τινα*, Jl. 17, 605. überhpt. von der Aufeinanderfolge, hinterher, nach, *μῆλα ἕσπετο μετὰ κτίλον*, Jl. 13, 492. übertr. auf den Werth oder Rang,

ach, nächst, *secundum*, Jl. 2, 674.) auch zur Angabe des Dazwischen-eins bei Verben der Ruhe, wie mit st. *μετὰ πληθύν*, unter der Menge hin, . 2, 143. Od. 4, 652. *b*) Von der Zeit ur Angabe der Aufeinanderfolge, ach, Jl. 8, 261. 18, 96. 23, 27. *μετὰ ἔος*, nach der Nachricht, Jl. 11, 227. *τὰ ταῦτα*, h. Merc. 126. oft mit Parc. verbdn. *μετὰ Πάτροκλον θανόντα*, Jl. , 575. *c*) In ursächlicher Beziehung, *α*) zur Angabe des Zweckes, ach, Jl. 7, 418. *ἰέναι μετὰ δόρυ*, um n Speer zu holen, Jl. 13, 247. *βῆναι τὰ πατρὸς ἀκουήν*, nach Kunde vom ter ausreisen, Od. 2, 308. *β*) zur Anbe der Gemäfsheit, nach, zuge, gemäfs, *μετὰ σὸν κῆρ*, nach inem Herzen, Jl. 15, 52. Od. 8, 583.) Adv. ohne Cas. 1) zusammt, dan, aufserdem, Jl. 2, 446. 2) hinrher, hernach, vom Raume u. von r Zeit, Jl. 23, 133. Od. 15, 400. Häu- ist es durch Tmesis vom Verbum trennt. III) In den Zusammensetzunn hat es aufser den angegebenen Beutungen noch die, dafs es eine Verderung aus einem Zustande in einen dern anzeigt.

μέτα mit der Anastrophe st. *μετά*, wenn das Substantiv nachsteht., Jl. 13. 8. 2) st. *μέτεστι*, Od. 21, 93.

μεταβαίνω (*βαίνω*), *μεταβήσομαι*, Aor. *ἔβην*, Perf. *μεταβέβηκα*, wo anders ingehen, hinübergehen, 1) von n Gestirnen, *μετὰ δ' ἄστρα βεβήκει*, e Sterne waren hinübergegangen, nämlich über die Mitte des Himmels (sie igten sich, V.), Od. 12, 312. 14, 483. vom Sänger, von einem Gegenstande m andern übergehen, fortfahren, d. 8, 492. mit *ἔς τι*, h. 8, 9.

μεταβάλλω (*βάλλω*), Aor. 2. *μεταβᾶν* nur in Tmes. umwerfen, dah. umrehen, *νῶτα*, den Rücken wenden ur Flucht), Jl. 8, 94. †

μεταβουλεύω (*βουλεύω*), nachher eschliefsen, vgl. *μεταφράζομαι*; *ἄλλως τεβούλευσαν*, Od. 5, 286. †

μετάγγελος, *ὁ* (*ἄγγελος*), der von einm zum Andern Nachricht bringt, ote, *Jl. 15, 144. 23, 199. In Jl. 15, 4. lies't Wolf *μετ' ἄγγελος*.

μεταδαίνυμαι, Med. (*δαίνυμαι*), Fut. *ταδαίσομαι*, mitessen, mitschmaun, *ἱρῶν*, an dem Opfermahle Theil hmen, Jl. 23, 207. *τινί*, mit jemanden, . 22, 498. Od. 18, 48.

μεταδήμιος, *η*, *ον* (*δῆμος*), im Volk befindlich, *κακὸν μεταδήμιον*, Unück unter dem Volke, *Od. 13, 46.* von einem Einzelnen: einheimisch, zu Hause, *Od. 8, 293.

μεταδόρπιος, *ον* (*δόρπον*), zwischen od. während des Abendessens, Od. 4, 194. †

μεταδρομάδην, Adv. (*μεταδραμεῖν*), nachlaufend, verfolgend, Jl. 5, 80. †

μεταΐζω, poet. st. *μεθίζω* (*ἵζω*), sich daneben setzen, Od. 16, 362. †

μεταΐσσω (*ἀΐσσω*), Part. Aor. *μεταΐξας*, nachspringen, nachrennen, nachstürmen, nur absol. im Part. Aor., Jl. 16, 398. Od. 17, 236.

μετακιάθω, ep. (*κιάθω*), nur Impf. *μετέκιαθον*, 1) nachgehen, absol. Jl. 11, 52. im feindl. Sinne: nachsetzen, verfolgen, *τινά*, Jl. 16, 685. 18, 581. 2) anderswohin gehen, besuchen, *τινά*, jem., Od. 1, 22. *πεδίον*, das Gefilde erreichen, Jl. 11, 714.

μετακλαίω (*κλαίω*), Fut. *μετακλαύσομαι*, nachher weinen, hinterdrein klagen, Jl. 11, 764. †

μετακλίνω (*κλίνω*), Aor. Pass. *μετεκλίνθην*, anderswohin biegen, *πολέμοιο μετακλινθέντος*, wenn das Gefecht sich gewendet hat, d. i. zum Weichen gebracht ist, Jl. 11, 509. †

μεταλήγω (*λήγω*), ep. Aor. 1. Opt. *μεταλλήξειε*, Part. *μεταλλήξας*, aufhören, ablassen, mit Gen. *χόλοιο*, vom Zorn, *Jl. 9, 157. 261. h. Cer. 340.

μεταλλάω (*μετ' ἄλλα*), Aor. 1. *μετάλλησα*, eigtl. nach andern Dingen forschen, dah. 1) nachforschen, nachsuchen, sich erkundigen, mit Acc. *τινά* od. *τί*, Jl. 10, 125. 1, 550. Od. 3, 243. 2) ausfragen, ausforschen, *τινά*, jem., und *τινά τι*, jem. wonach ausfragen, Jl. 3, 177. Od. 1, 231. auch *ἀμφί τινι*, Od. 17, 554.

μεταλλήγω, ep. st. *μεταλήγω*.

μετάλμενος, s. *μεθάλλομαι*.

μεταμάζιος, *ον*, (*μαζός*), zwischen den Brüsten, *στῆθος*, die Kerbe der Brust, Jl. 5, 19. †

μεταμέλπομαι, Med. (*μέλπω*), dazwischen singen od. tanzen, mit Dat. h. Ap. 197.

μεταμίγνῡμι (*μίγνυμι*), ep. *μεταμίσγω*, Fut. *μεταμίξω*, dazwischen, darunter mischen, *τί*, Od. 18, 310. *τινί τι*, *Od. 22, 221.

μεταμώλιος, *ον*, = *μεταμώνιος*.

μεταμώνιος, *ον*, poet. (*ἄνεμος*), eigtl. mit dem Winde, d. i. eitel, vergeblich, unnütz, *νήματα*, Od. 2, 98. *πάντα μεταμώνια τιθέναι*, alles vereiteln, Jl. 4, 363. *μεταμώνια βάζειν*, in den Wind

schwatzen, Od. 18, 332. (Wolf hat μεταμώνιος st. μεταμώλιος nach den besten Cdd.)

μετανάστης, ου, ὁ (ναίω), der von einem Orte nach einem andern Lande geht, Fremdling, Ansiedler, Ankömmling, *Il. 9, 648. 16, 59.

μετανίσσομαι, poet. (νίσσομαι), hinübergehen, auf eine andere Seite gehen, von Helios, μετενίσσετο βουλυτόνδε, H. wandelte zum Stierabspannen, d. i. neigte sich zum Untergange, Il. 16, 779. Od. 9, 58.

*μετάνοια, ἡ (νοέω), Sinnesänderung, Reue, Batr. 10.

μεταξύ, Adv. (μετά), dazwischen, Il. 1, 156. †

μεταπαύομαι, Med. (παύω), dazwischen aufhören, ausruhen, Il. 17, 373. †

μεταπαυσωλή, ἡ (παύω), Zwischenruhe, Erholung, πολέμοιο, Il. 19, 201. †

μεταπρεπής, ές, poet. (πρέπω), dazwischen ausgezeichnet, mit Dat. ἀθανάτοισιν, unter den Unsterblichen, Il. 18, 370. †

μεταπρέπω, poet. (πρέπω), sich auszeichnen, hervorragen, mit Dat. der Pers. ἥρωέσσιν, unter den Helden, Il. u. Od. mit Dat. der Sache: γαστέρι, Od. 18, 2. b) mit doppelt. Dat. ἔγχεϊ Τρώεσσι, mit dem Speere unter den Troern, Il. 16, 835. πλούτῳ Μυρμιδόνεσσιν, Il. 16, 596. und mit Inf., Il. 16, 194.

*μεταρίθμιος, ον (ἀριθμός), unter die Zahl gehörig, dazu gezählt, mit Dat. h. 25, 6.

μετασεύομαι (σεύομαι), ep. μετασσεύομαι, Aor. sync. μετέσσυτο, 1) nacheilen, rasch folgen, Il. 6, 296. 2) auf jem. hineilen, absol. u. mit Acc. ποιμένα λαῶν, Il. 23, 389. *Il.

μετασπόμενος, μετασπών, s. μεθέπω.

μέτασσαι, αἱ, die Lämmer, die zwischen den Frühlingen (πρόγονοι) und den Spätlingen (ἔρσαι) geboren sind, Schafe mittlern Alters, die Mittlern, Od. 9, 221. † (von μετά wie περισσός von περί, s. Thiersch Gr. §. 200, 11.)

μετασσεύομαι, ep. st. μετασεύομαι.

μεταστένω (στένω), hinterdrein beseufzen, aus Reue beklagen, ἄτην, Od. 4, 261. †

μεταστοιχί, Adv. (στοῖχος), in einer Reihe fort, *Il. 23, 358. 757.

μεταστρέφω (στρέφω), Fut. ψω, Aor. 1. μετέστρεψα, Aor. 1. P. μετεστρέφθην, 1) Act. umkehren, umwenden, übertr. ἦτορ ἔκ χόλου, Il. 10. 107 μετὰ σὸν κῆρ, den Sinn nach d Herzen wenden, Il. 15, 52. b) i umkehren, umlenken, d. i. geben, Il. 15, 203. es umkehre vergelten, Od. 2, 67. 2) Pass. u sich umwenden, umkehren, gegen den Feind hin, als vom ab, nur Part. Aor. P., Il. 11, 595.

μετατίθημι (τίθημι), Aor. 1. θηκα, dazwischen stellen, z Getümmel erregen, Od. 18, 402.

μετατρέπω; (τρέπω), nur Med. 2. M. μετετραπόμην, sich umkel sich umwenden, absol. in Tm 1, 199. b) übertr. sich an e kehren, worauf achten, τα 1, 160. 9, 630. 12, 238.

μετατροπαλίζομαι, Dep. M. = μετατρέπομαι, sich umkehren zur Flucht, Il. 20, 190. †

μεταυδάω (αὐδάω), gewöhnl. μετηύδα u. μετηύδων, eigtl. zwi mehrern sprechen, τί τινι, dann mand reden, stets mit Dat. Pl Τρώεσσι, πᾶσιν, Il. 8, 496. Od. 1

μετάφημι (φημί), Aor. 2. μετ zwischen od. zu mehrern chen, reden, stets mit Dat. 2, 411. Od. 4, 660.

μεταφράζομαι, Med. (φράσομα μεταφράσομαι, hinterdrein üb gen, hernach bedenken, τί, 140. †

μετάφρενον, τό (φρήν), der ken, besond. der Theil zwisch Schultern, der dem Zwerchfell überliegt, Il. 5, 40. Od. 8, 52 Plur., Il. 12, 428.

μεταφωνέω (φωνέω), zwisch zu mehrern sprechen, mit τοῖσι, unter ihnen, Il. 7, 384. Od

μετέασι, ep. st. μέτεισι, s. μέ

I. μέτειμι (εἶμί), Praes. Conj. τείω u. μετέω st. μετῶ, Inf. με st. μετεῖναι, Fut. μετέσσομαι, zwi od. unter mehrern sein, m ἀθανάτοισι, unter den Unsterblich Il. 3, 109. u. Od. 15, 251. absol. schen sein, von der Zeit, Il

II. μέτειμι (εἶμι), Part. Aor ep. μετεισάμενος, 1) nachgehe terhergehen, Il. 6, 341. zugehen, πόλεμόνδε, in den gehen, Il. 13, 298. — Med. Aor. schen gehen, eindringen, 90. 17, 285.

μετεῖπον, ep. μετέειπον (εἶπο zu μετάφημι, zwischen od. z rern sprechen, mit Dat., Il u. absol.

μετεισάμενος, s. μέτειμι.

μετείω, ep. st. μετῶ, Conj. von μέτειμι, dazwischen sein.

μετέμμεναι, s. μέτειμι 1.

μετέπειτα (ἔπειτα), nachher, hernach, Jl. 14, 310. Od. 10, 519.

μετέρχομαι, Dep. M. (ἔρχομαι), μετελεύσομαι, Aor. 2. μετῆλθον, gewöhnl. Part. μετελθών, 1) dazwischen, dazu kommen, gehen, absol. Jl. 4, 539. 5, 456. 13, 127. Od. 1, 239. *b*) mit Dat. zwischen jem. kommen, ὑπερφιάλοισι, Od. 1, 134. κούρῃσιν, Od. 6, 222. besond. im feindl. Sinne, drauf losgehen, Jl. 16, 487. Od. 6, 132. 2) mit Acc. nach jemandem gehen, d. i. *a*) zu jemandem gehen, um ihn zu rufen, Πάριν, Jl. 6, 280. absol. verfolgen, Jl. 21, 422. oder τί, einer Sache, um sie zu erforschen, πατρὸς κλέος, nach Kunde vom Vater gehen, Od. 3, 83. ἔργα, die Arbeiten (der Diener) besuchen, um sie zu besichtigen, Od. 16, 314. übertr. einem Geschäfte nachgehen, d. i. es besorgen, ἔργα, Jl. 5, 429. 3) wohin gehen, von einem Orte: πόλινδε, nach der Stadt gehen, Jl. 6, 86.

μετέσσυτο, s. μετασεύομαι.

μετέω, s. μέτειμι.

μετήορος, ον, poet. st. μετέωρος (ἄωρται), 1) in der Luft schwebend, in die Höhe fahrend, Jl. 8, 26. ἅρματα ἄξασκε μετήορα, die Wagen sprangen in die Höhe, Jl. 23, 369. 2) übertr. schwankend, ungewifs, h. Merc. 488.

μετοίχομαι, Dep. M. (οἴχομαι), 1) dazwischen gehen, ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt gehen, Od. 8, 7. 2) mit Acc. nach jemandem gehen, um ihn zu holen, Jl. 10, 111. Od. 8, 47. absol. begleiten, Od. 19, 24. im feindl. Sinne: drauf losgehen, angreifen, τινά, Jl. 5, 148.

μετοκλάζω (ὀκλάζω), sich niederkauern und dabei den Sitz verändern, unstät hocken, Vofs, Jl. 13, 281. †

μετόπισθε, vor Vocal. μετόπισθεν, Adv. (ὄπισθεν), 1) vom Orte, hinten, hinter dem Rücken, rückwärts, mit Gen. hinter, Jl. 9, 504. Od. 9, 539. 2) von der Zeit, nachher, hinterher, Jl. 1, 82. Od. 4, 695. παῖδες μετόπισθε λελειμμένοι, die hinterlassenen Kinder, Jl. 24, 687.

μετοχλίζω (ὀχλίζω), Aor. 1. Opt. 3 Sg. μετοχλίσσειε, ep. st. μετοχλίσειε, mit Hebeln od. mit Gewalt wegbringen, λέχος, Od. 23, 188. ὀχῆας, die Riegel wegstofsen, Jl. 24, 567.

μετρέω (μέτρον), Aor. 1. ἐμέτρησα, messen, dah. poet. πέλαγος, das Meer ausmessen, d. i. durchschiffen, Od. 3, 179. †

μέτρον, τό, das Maafs, 1) das Werkzeug zum Messen, Maafsstab, Jl. 12, 422. 2) besond. Gefäfs zum Messen für flüssige und trockne Dinge, οἴνου, Jl. 7, 471. 23, 268. ἀλφίτου, Od. 2, 355. (Wie viel es betrug, weifs man nicht.) 3) das Gemessene, d. i. Raum, Länge, μέτρα κελεύθου, Od. 4, 389. 10, 539. ὅρμου μέτρον ἱκέσθαι, das Ziel des Hafens erreichen, Od. 13, 101. übertr. μέτρον ἥβης, das volle Mafs der Jugend, d. i. die Blüthe des Lebens, Jl. 11, 225. Od. 11, 317.

μετώπιον, τό = μέτωπον, die Stirn, *Jl. 11, 95. 16, 739. eigtl. Neutr. vom Adj. μετώπιος.

μέτωπον, τό (ὤψ), die Stirn, gewöhnl. von Menschen, Pl., Od. 6, 107. einmal vom Pferde, Jl. 23, 454. 2) übertr. Stirn, Vorderseite, κόρυθος, Jl. 16. 70.

μεῦ, ion. st. μοῦ, s. ἐγώ.

μέχρι, poet. vor Vocal μέχρις, Praep. mit Gen. bis, 1) vom Raume, θαλάσσης, Jl. 13, 143. 2) von der Zeit, τέο μέχρις; bis wann, wie lange? *Jl. 24, 128.

μή, Adv. u. Conj. nicht, dafs nicht, I) Adv. μή, nicht, verneint nie selbstständig und unmittelbar (vergl. οὐ), sondern stets mittelbar u. in Beziehung auf eine vorhandene Vorstellung. Μή findet also nur bei wirklich abhängiger od. abhängig gedachter Verneinung statt, und zwar in solchen Haupt- und Nebensätzen, worin ein Wunsch, Wille, Befehl, ein Fall oder eine Bedingung, eine Furcht oder Besorgnifs ausgedrückt wird. (Das Nämliche gilt auch von den Zusammensetzungen: μηδέ, μηδείς u. s. w.) *A*) In Hauptsätzen: 1) in solchen, welche einen Befehl, Verbot od. Warnung ausdrücken, wobei *a*) der Imper. Praes. steht, Jl. 1, 32. 363. oder statt dessen der Inf., Jl. 2, 413. 17, 501. oder der Conj. Aor. μὴ δή με ἕλωρ ἐάσῃς κεῖσθαι, lafs ja nicht mich als Beute liegen, Jl. 5, 684. oft mit dem Nebenbegriff der Drohung, μή σε παρὰ νηυσὶ κιχείω, dafs ich dich nicht treffe, Jl. 1, 26. 21, 563. Selten und nur ep. ist der Imper. Aor., Jl. 4, 410. Od. 16, 301. und das Fut., Jl. 15, 115. 2) In Sätzen, die einen Wunsch ausdrücken, mögen sie durch den Optat. oder Indic. der historischen Zeitformen ausgedrückt sein, μὴ τοῦτο φίλον Διὶ πατρὶ γένοιτο! möge dies dem Vater Zeus nicht gefallen, Od. 7, 316. μὴ ὄφελες λίσσεσθαι, hättest du doch nicht gefleht, Jl. 9, 698. 22, 481. auch mit Inf. μὴ πρὶν ἐπ' ἦμαρ ἰδεῖν,

Il. 2, 413. 3) In Sätzen, welche eine Aufforderung enthalten mit dem Conjunct. μὴ ἴομεν st. ἴωμεν, lafs uns nicht gehen, Il. u. Od. 4) In Schwüren zuweilen statt des schlechthin negirenden οὐ, Il. 10, 330. *B*) In Nebensätzen: 1) In allen Absichts- und Bedingungssätzen, also bei den Conjunct. ἵνα, ὡς, ὅπως, ὄφρα, εἰ, ἤν u. s. w. Über die Construct. s. diese Conjunct. (οὐ steht nur dann, wenn die Negation auf ein einzelnes Wort geht, Il. 24, 296.) 2) Bei dem Infin. nur in abhängiger Rede bei Hom., Il. 14, 46. besond. bei Betheuerungen: ὄμνυθι, μὴ μὲν ἑκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἅρμα πεδῆσαι, schwöre mir, dafs du nicht vorsätzlich mit List meinen Wagen gehemmt hast, Il. 23, 585. vergl. Il. 19, 261. — II) Conjunct. dafs nicht, damit nicht: 1) nach Hauptzeiten od. einem Aorist mit Präsensbedeutg. mit Conj.; Il. 1, 522. 17, 17. nach einer historischen Zeitform mit Optat., Il. 10, 468. 2) Nach den Verben: fürchten, scheuen, befürchten, ferner sich hüten, verhindern u. s. w. bedeutet μή (eigl. ob nicht) wie das *ne*: dafs, δείδω μὴ τὸ χθιζὸν ἀποσιήσωνται Ἀχαιοὶ χρέος, ich fürchte, dafs die Achäer die gestrige Schuld bezahlen werden, Il. 13, 745. vgl. Il. 1, 553. 14, 261. nach ἰδεῖν, sich hüten, Il. 10, 98. Oft stehen solche Sätze mit μή elliptisch, so dafs man davor δέδοικα, od. φοβοῦμαι ergänzen kann, (vgl. A. 1.) μήτι χολωσάμενος ῥέξῃ κακὸν υἷας Ἀχαιῶν, dafs er nun nicht im Zorn den Söhnen der Achäer Böses zufüge, Il. 2, 195. 5, 487. 17, 93. *b*) Tritt οὐ hinzu, so wird dadurch angezeigt, dafs die vorhandene Besorgnifs nicht eintreten werde, μὴ νύ τοι οὐ χραίσμῃ, es möchte dir nichts nützen, Il. 1, 28. μὴ οὔτις, Il. 10, 39. μή mit Indic. Od. 5, 300. ist als Fragpartikel zu fassen. — III) Fragpartikel: μή als solche steht: 1) in der directen Frage, wenn man eine negative Antwort auf seine Frage erwartet, ἦ μή πού τινα δυσμενέων φάσθ' ἔμμεναι ἀνδρῶν, ihr meint doch wohl nicht, es sei einer der Feinde, Od. 6, 200. vergl. Od. 9, 405. 2) in der indirecten Frage: ob nicht, nach ἰδεῖν, φράζεσθαι, meist mit Conj. u. Optat., Il. 10, 98. 101. 15, 164. Od. 24, 291. selten mit Indic., wenn man gewifs überzeugt ist, dafs die Besorgnifs eintreten wird, δείδω, μὴ δὴ πάντα θεὰ νημερτέα εἶπεν, ob doch nicht die Göttin alles wahr gesprochen hat, Od. 5, 300.

μηδέ, Adv. verbindet zwei Sätze, eigtl. adversativ: aber nicht, Il. 4, 302. 10, 237. gewöhnl. blofs anreihend: auch nicht, und nicht, Il. 2, 260. Od. 4, 754. 2) auch nicht, s nicht, nicht einmal, und des drucks wegen wiederholt, Il. 6, 5 239. 3) doppelt: μηδέ, μηδέ, w noch, Il. 4, 303.

Μηδείδης, ου, ὁ, h. Bacch. ed. Wolf. nach der Vermuthg. de nes. st. μὴ δείδειν, Name des S manns. Herm. verbessert: νῆ' ἤδη, ches Frank aufgenommen hat.

μηδείς, μηδεμία, μηδέν (μηδ εἷς), keiner, niemand, bei μηδέν, Il. 18, 500. †

Μηδεσικάστη, ἡ (die mit Kl geschmückte), T. des Priamos, mahlinn des Imbrios, Il. 13, 173.

μήδομαι, Dep. M. (μῆδος), Fu σομαι, Aor. ἐμησάμην, im Sinn ben, wie *parare*, nicht blofs au nen, sondern auch ausführen, 1) absol. auf Rath sinnen, Il. 2. aussinnen, ersinnen, bere τί, Od. 5, 173. νόστον, Od. 3, 160. Od. 3, 166. τί τινι, Od. 5, 189. κακ Il. 6, 157. 7, 478. ὄλεθρόν τινι, 249. 9, 92. auch mit doppelt. Acc. Ἀχαιούς, gegen die Achäer Böses üben, Il. 10, 52. ἔργον Ἀχαιούς, 0 426.

μῆδος, εος, τό, 1) Besch Rath, Anschlag, Rathsc stets im Pl., Il. 2, 340. Od. 2, 38. Entwürfe der Schlacht, Il. 15, 46 weilen im abstrakten Sinne: Klug List, Od. 13, 89. 19, 353. 2) männlichen Schaamtheile, 129. 18, 67. 87. 22, 476.

Μηθώνη, ἡ, ep. st. Μεθώνη, Magnesia (Thessalien), bei M Il. 2, 716.

μηκάομαι, Dep. M. ep. Aor μακών, Perf. μέμηκα mit Präsen Part. μεμηκώς, Fem. verkürzt: με Il. 4, 435. von dem Perf. als neue Impfct. ἐμέμηκον, Od. 9, 439. 1) ei wort von Schaafen, blöken, Il. Od. von Hirschen und Hasen, q Il. 10, 362. 2) das Part. μακών man nur in der Wendung: κατ' δ ἐν κονίῃσι μακών, nieder sank er Staub röchelnd oder schreiend, vo ren, Il. 16, 469. und einmal von Menschen, Od. 18, 98.

μηκάς, άδος, ἡ (ΜΑΚΩ), mec Beiw. der Ziege, Il. 11, 383. Od

μηκέτι, Adv. (ἔτι), nicht nicht länger, weiter nicht 259. u. Od. 3, 240.

Μηκιστεύς, ῆος, ὁ, 1) S. d laos, Bruder des Adrastos, Va Eurýalos, nahm an dem Theban. Theil, Il. 2, 566. 2) S. des E

Gefährte des Teukros, getödtet von Polydamas, Il. 8, 333. 15, 339. Acc. *Μηκιστῆ*.

Μηκιστιάδης, ου, ὁ, S. des Mekisteus = Euryalos, Il. 6, 28.

μήκιστος, η, ον (*μῆκος*), Sup. zu *μακρός*, der längste, Il. 7, 155. Od. 11, 309. Neutr. Sg. u. Pl. als Adv. *μήκιστα*, aufs längste, endlich zuletzt, Od. 5, 299. 465. h. Cer. 259.

μῆκος, εος, τό, Länge, Od. 9, 324. hoher Wuchs, Körperlänge, Od. 11, 312. 20, 71.

μήκων, ωνος, ἡ (*μῆκος*), der Mohn, Mohnkopf, Il. 8, 306. †

μηλέη, ἡ (*μῆλον*), der Apfelbaum, *malus*, Od. 7, 115. 11, 589. (ist zweisylbig zu sprechen), *Od. 24, 340.

**Μηλόβοσις*, ιος, ἡ (eigtl. Schaafe weidend), T. des Okeanos, h. Cer. 420.

μηλοβοτήρ, ῆρος, ὁ (*βόσκω*), Schaafhirt, Schäfer, Il. 18, 529. † h. Merc.

I) *μῆλον*, τό, ein Stück kleines Vieh; der Sing. selten; das Schaaf, ohne Unterschied des Geschlechtes, Od. 12, 301. auch die Ziege, Od. 14, 105. gewöhnl. Pl. τὰ *μῆλα*, kleines Vieh, vorzügl. Schaafe u. Ziegen, oft *ἴφια μῆλα*, *κτήτωρ μήλων*, Il. 2, 696.

II) *μῆλον*, τό, der Apfel, überhpt. Kernfrucht, Obst, Il. 9, 542. Od. 7, 120.

**μηλόσκοπος*, ον, poet. (*σκοπέω*), von wo man die Schaafe übersehen kann, heerdeschauend, *κορυφή*, h. 18, 11.

μήλωψ, οπος, ὁ, ἡ (*ὤψ*), wie ein Apfel oder eine Quitte aussehend; quittenfarbig, goldgelb, *καρπός*, Od. 7, 104. †

μήν, ep. *μέν* u. *μάν*, Adv. der Bekräftigung und Versicherung: ja, gewifs, fürwahr, allerdings, *vero*, Es steht seltner allein als mit andern Partikeln, und schliefst sich immer an das wichtigste Wort im Satze an. Allein steht es beim Imper. *ἄγε μήν*, Wohlan denn, Il. 1, 302. Gewöhnlich: ἦ *μήν* (*μάν*, *μέν*), Wahrlich, traun, Il. 9, 57. *οὐ μήν* (*μάν*), wahrlich nicht, Il. 12, 318. 24, 52. *μὴ μέν*, Il. 10, 330. jedoch nicht, Il. 1, 603. *καὶ μήν* (*μέν*), und wahrlich, gewifs auch, Il. 19, 45. 23, 410. 24, 488. und doch, aber auch, Il. 9, 499.

μήν, μηνός, ὁ, der Monat, nur in den Css. obliquis, s. *μείς*.

μήνη, ἡ, der Mond, Il. 19, 374. 23, 455. 2) N. pr. die Mondgöttinn, h. 32.

μηνιθμός, ὁ (*μηνίω*), das Zürnen, Grollen, *Il. 16, 62. 202.

μήνῑμα, ατος, τό (*μηνίω*), Ursache zum Zorn od. Groll, *μή τοι θεῶν μήνιμα γένωμαι*, Il. 22, 358. Od. 11, 73.

μῆνις, ιος, ἡ (*μένω*), dauernder Zorn, Groll (Ap. ἡ ἐπιμένουσα ὀργή), meist von Göttern; Il. 1, 7. Od. 3, 135. von Menschen, Il. 1, 1. 9, 517.

μηνίω (*μῆνις*), Aor. 1. Part. *μηνίσας*, fortdauernd zürnen, im Zorn beharren, grollen, *τινί*, jemandem, Il. 1, 422. 18, 257. *τινός*, wegen einer Sache: *ἱρῶν*, Il. 5, 178. u. oft absolut. (im Pr. u. Impf. ist *ι* kurz, nur einmal in der Arsis lang, Il. 2, 769.).

**μήνῡτρον*, τό (*μηνύω*), Lohn für die Anzeige, h. Merc. 284.

**μηνύω*, Fut. *μηνύσω*, anzeigen, verrathen, angeben, h. Merc. 373. (*υ* im Präs. lang u. kurz).

Μῆονες, οἱ, ion. st. *Μαίονες*, Sg. *Μῆων*, die Mäoner, Bewohner von Mäonien, dann = *Λυδοί*, Il. 2, 864. 10, 431.

Μῃονίη, ἡ, ion. st. *Μαιονία*, eigtl. Landschaft in Lydien, welche ostwärts gegen den Berg Tmolos lag, Il. 3, 401.

Μῃονίς, ίδος, ἡ, Mäonisch. 2) Subst. die Mäonerinn, Il. 4, 142.

μήποτε (*ποτέ*), dafs nicht einmal, dafs nicht etwa; über Construct. s. *μή*, mit Conjunct., Il. 7, 343. Od. 19, 81. *b*) bei Betheurungen: niemals, mit folg. Infin., Il. 9, 133.

μήπου od. *μή που*, dafs nicht etwa, Il. 18, 130. Od. 4, 775.

μήπω (*πώ*), noch nicht, Il. 18, 134. 2) doch nicht, mit Imper., Il. 4, 234. 3) st. *μή που*, Od. 9, 102.

μήπως (*πώς*), 1) dafs nicht etwa, dafs nicht irgend wie, mit Conjunct. od. Optat., Il. 3, 436. 5, 487. u. nach den Verbis fürchten: dafs etwa. 2) in der Frage: ob nicht etwa, Il. 10, 101.

μῆρα, τά, seltener Pl. zu *μηρίον*, w. m. s.

μήρινθος, ἡ, der Faden, die Schnur, *Il. 23, 854. 857. 866. 867. 869.

μηρίον, τό, nur im Pl. *μηρία*, selten *μῆρα*, Il. 1, 464. Od. 3, 179. die Schenkelstücke, Lendenstücke, welche aus den Schenkeln (*μηροί*) der Opferthiere geschnitten wurden. Sie wurden dann mit Fleischstücken anderer Theile belegt, mit der Fetthaut zweifach umwickelt, und so zu Ehren der Götter verbrannt, Il. 1, 460. Od. 3, 456. dah. oft *πίονα μηρία*, Il. 1, 40. so Nitzsch zur Od. 3, 456. — Vofs myth. Brief. I, 39. erklärt *μηρία* als Hüftknochen mit dem daransitzenden Fleische.

Μηριόνης, ους, ὁ, S. des Molos aus Kreta, Wagenlenker des Idomeneus, Il. 2, 651. 7, 166. 23, 112 flg.

μηρός ὁ, der obere fleischige Theil der Hüfte, der Schenkel, von Menschen, Il. 5, 305. 12, 162. *ἄορ ἐρύσασθαι παρὰ μηροῦ*, das Schwert von der Seite ziehen, Il. 2) von Thieren, nur in der Verbdg. *μηροὺς ἐξέταμον*, s. *μηρίον*, Il. 1, 460. Od. 12, 360.

μηρύομαι, Dep. M. Aor. ep. *μηρῡσάμην*, zusammenziehen, einziehen, *ἰστία*, Od. 12, 170. †

μήστωρ, ωρος, ὁ (*μήδομαι*), 1) der Rather, Berather, Rathgeber, vom Zeus (Ordner der Welt, V.), Il. 8, 22. von Helden: *μήστωρες μάχης, ἀϋτῆς*, Rathgeber in der Schlacht, Schlachtenerreger, Heerführer, Il. 4, 328. 17, 339. 2) der etwas veranlafst, — *φόβοιο*, Veranlasser, Erreger der Flucht, Il. 6, 97. 12, 39. aber von Rossen: geschickt zur Flucht (stürmende Renner, V.), *Il. 5. 272. 8, 108.

Μήστωρ, ορος, ὁ, S. des Priamos, Il. 24, 257.

μήτε (*τε*), und nicht, und dafs nicht, *μήτε — μήτε*, weder — noch, auch mit *τε* im zweiten Gliede, Il. 13, 230. Über die Constr. s. *μή*.

μήτηρ, μητέρος, ἡ, zsgzgn. *μητρός*, 1) die Mutter; von Thieren, Il. 2, 313. 17, 4. Od. 10, 414. 2) übertr. von Gegenden, in denen vorzüglich etwas gedeiht; *μήτηρ μήλων, θηρῶν*, Mutter der Schaafe, des Wildes, d. i. reich an Schaafen, an Wild, Il. 2, 696. 8, 47. u. sonst.

μήτι, Neutr. v. *μήτις*, w. m. s.

μῆτι, s. *μῆτις*.

μητιάω (*μῆτις*), ep. *μητιόω*, nur Pr. u. Imperf. 1) im Sinne haben, ersinnen, beschliefsen, *βουλάς*, Il. 20, 153. absol. Il. 7, 45. 2) klug ersinnen, erdenken, anstiften, *τι*, Il. 10, 208. *κακά*, Il. 15, 27. 18, 312. *νόστον τινί*, Od. 6, 14. — Med. bei sich beschliefsen, Il. 22. 174. mit Inf. 12, 17.

μητίετα, ὁ, ep. st. *μητιέτης* (*μητίομαι*), Berather, berathend (waltend, V.), Bein. des Zeus, Il. 1, 175. Od. 14, 243. u. oft.

μητιόεις, εσσα, εν (*μῆτις*), 1) reich an Rath, sinnreich, h. Ap. 344. 2) klug, bereitet od. ersonnen, *φάρμακα*, Od. 4, 227. †

μητίομαι, Dep. M. (*μῆτις*), Fut. *μητίσομαι*, Aor. 1. *ἐμητῑσάμην*, das Praes. hat Hom. nicht; = *μητιάω*, 1) im Sinne haben, beschliefsen, Od. 9, 262. 2) ersinnen, erdenken, anstiften, *ἔχθεα*, Il. 3, 417. *μέρμερα*, schreckliche Thaten verüben, Il. 10, 48. *θάνατόν τινι*, Il. 15, 349. *κακά τινα*, Od. 18, 27. (In ältern Ausg. findet man unrichtig *μητίσσομαι*.)

μητιόω, ep. distrah. st. *μητιάω*.

μῆτις, ιος, ἡ, Dat. *μήτῑ* ep. st *μήτι*, 1) Klugheit, Verstand, Einsicht, das Vermögen zu rathen, oft Il. u. Od. 2) Rath, Rathschlufs, Anschlag, besond. *μῆτιν ὑφαίνειν*, Il. 7, 324. 10, 19. Od. 4, 678.

μήτις od. *μή τις*, Neutr. *μήτι*, Gen. *μήτινος* (*τις*), dafs nicht einer, damit nicht einer, Construct. vergl. *μή*, 2) *μήτι*, häufig als Adv. damit nicht etwa, ja nicht etwa, Il. 4, 42. 5, 567. Od. 2, 67.

μητροπάτωρ, ορος, ὁ, poet. (*πατήρ*), der Mutter Vater, Grofsvater, Il. 11, 224. †

μητρυιή, ἡ, Stiefmutter, *Il. 5, 389. 13, 697.

μητρῳϊος, ῐη, ῐον, poet. st. *μητρῷος* (*μήτηρ*), mütterlich, *δῶμα*, Od. 13, 410. †

μήτρως, ωος, ὁ (*μήτηρ*), Mutterbruder, Oheim, *Il. 2, 662. 16, 717.

μηχανάομαι, Dep. M. (*μηχανή*), nur Praes. u. Impf., 3 Pl. Impf. *μηχανόωντο*, ep. st. *ἐμηχανῶντο*, 1) eigtl. künstlich verfertigen, bauen, *machinor*, *τείχεα*, Il. 8, 177. 2) ersinnen, ausdenken, vorhaben und ausüben, meist in schlimmer Bedeutg. *κακὰ, ἀέσθαλα, ἀεικέα*, Böses, Frevel verüben, Il. 11, 695. *τινί* u. *ἐπί τινι*, Od. 4, 822.

μηχανάω, ep. *μηχανόω* = *μηχανάομαι*, davon nur das Part. *μηχανόωντες*, Od. 18, 143. †

**μηχανιώτης, ου, ὁ*, poet. st. *μηχανητής*, *machinator*, der List od. Klugheit gebraucht, listig, h. Merc. 436.

μῆχος, εος, τό, poet. st. *μηχανή*, Mittel, Hülfsmittel, Rath, Il. 2, 342. Od. 12, 392. *οὐδέ τι μῆχός ἐστι*, und es ist kein Mittel, d. i. es ist vergeblich, Il. 9, 249. vergl. *ἄκος*, Od. 14, 238.

Μήων, ονος, ὁ, s. *Μήονες*.

μιαίνω, Aor. 1. *ἐμίηνα*, Aor. 1. P. *ἐμιάνθην*, ep. 3 Pl. st. *ἐμιάνθησαν*, Il. 4, 146. nach Buttm. 3 Dual. Aor. 2. sync. st. *ἐμιάνσθην*. 1) mit Farbe bestreichen, färben, *ἐλέφαντα φοίνικι*, Il. 4, 141. 2) beflecken, besudeln, beschmutzen, *αἵματι, κονίῃσι*, *Il. 16, 797. 17, 439.

μιαιφόνος, ον (*φόνος*), mit Mord besudelt, mordbefleckt, bluttriefend, Beiw. des Ares, *Il. 5, 31. 455. 844.

μιαρός, ή, όν (*μιαίνω*), befleckt, besudelt, verunreinigt, Il. 24, 420.†

ζομαι, poet. st. μίγνυμαι, Med., 271. †

α, Adv. (μίγνυμι), vermischt, einander, Od. 24, 77. mit Dat. gemischt unter den Göttern, Jl.

δην, Adv. = μίγδα, h. Merc. 494.

γνυμι, ep. μίσγω, Fut. μίξω, Aor. 1. ut. M. μίξομαι, ep. Aor. 2. sync. ικτο, Perf. P. μέμιγμαι, Aor. 1. χθην u. Aor. 2. ἐμίγην, Fut. P. αι. (Das Pr. μίγνυμι hat Hom. I) Act. mischen, vermischen, eigtl. von flüssigen mit Acc. κρητῆρι οἶνον, Jl. 3, . 1, 110. φάρμακα, Od. 4, 230. εσσι μεμιγμένον εἶδαρ, mit Salz hte od. gewürzte Speise; nach eisen aus dem Meere, Od. 11, 123. tr. verknüpfen, verbinden, igen, etwas mit etwas in nahe ng bringen, τί τινι; χεῖράς τε , Fäuste und Muth mischen, d. gemein werden, Jl. 13, 510. ἄν-κότητι καὶ ἄλγεσι, Männer in nd Leiden bringen, Od. 20, 203. ὥσσ' ἐμέμικτο, ihre Sprache war t, Jl. 4, 438. Od. 19, 175. — II) bst Aor. Pass. 1) sich mischen, ermischen, von Schaafen: von der Weide, Jl. 2, 475. von Stürd. 5, 317. 2) übertr. sich mi- etwas berühren, mit Dat. νίῃσιν ἐμίχθη, das Haupt stürzte taub, Jl. 10, 457. auch von Menl. 3, 55. von der Lanze: μιχθῆναι φωτός, in die Eingeweide des dringen, Jl. 11, 438. 3) am häufigsten von Menschen, sich mischen jem., mit jem. zusammenen, umgehen, Verkehr haben, mit Dat. προμάχοισι, unter kämpfer, ἀθανάτοισιν, den Göten, Jl. 24, 91. auch ἐν προμάχοισι, 379. ἀλλοδαποῖσι, mit Fremden en, Jl. 3, 48. u. ἔν τινι, Jl. 3, ἐς Ἀχαιούς, Jl. 18, 216. absol. 78. μίξεσθαι ξενίῃ, als Gastfreunde edersehen, Od. 24, 314. b) im hen Sinne, im Kampfe zuentreffen, d. i. handgemein Τρώεσσιν, Jl. 5, 143. ἐν δαΐ, Jl. ἐν παλάμῃσί τινος, mit jemds. zusammentreffen, Jl. 21, 469. d. von sinnlicher Liebe, ἐν φι-. φιλότητί τινος, Jl. 2, 232. 6, 5. und τινί, Jl. 21, 143. auch d. 1, 433. φιλότητι καὶ εὐνῇ, Jl. einmal mit Acc. εὐνήν, Jl. 15, 33. nn und Frau zugleich, und auch er Person einzeln, wo man es zen kann: sich in Liebe ver-, der Liebe pflegen mit jem.

Μίδεια, ἡ, ep. st. Μίδεα, St. in Böotien, am See Kopaïs, welche nach Strab. von diesem See verschlungen wurde, Jl. 2, 507.

*Μίδης, εω, ὁ, ep. st. Μίδας, König der Phryger, Ep. 3.

μικρός, ή, όν, ion. Nbenf. σμικρός, klein, kurz, Acc. δέμας, Jl. 5, 801. Od. 3, 290. nur zweimal; παρὰ μικρόν, beinahe, Batr. 241. Comp. μείων, w. m. s.

μίκτο, s. μίγνυμι.

Μίλητος, ἡ, 1) berühmte u. reiche Handelsstdt. der Ionier in Karien, mit vier Häfen, Jl. 2, 868. h. in Apoll. 42. 180. 2) St. der Insel Kreta, Mutterst. des ionischen Miletos, Jl. 2, 647.

μιλτοπάρῃος, ον (παρειά), mit rothgefärbten Wangen, d. i. Seiten, rothgefärbt, Beiw. der Schiffe, deren Seiten mit Mennig bemalt waren, Jl. 2, 637. Od. 9, 125. (rothschnäblig, V.)

Μίμας, αντος, ὁ, ein Vorgebirge in Kleinasien, östlich von Chios, an der südlichsten Spitze der Erythräischen Halbinsel, Od. 3, 172.

*μῑμέομαι, Dep. M. nachahmen, mit Acc. h. Ap. 136. Batr. 7.

μιμνάζω, poet. Nebenf. von μένω, bleiben, Jl. 2, 392. 10, 549. 2) trans. mit Acc. erwarten, h. 8, 6.

μιμνήσκω (St. ΜΝΑΩ), Fut. μνήσω, Aor. 1. ἔμνησα, Fut. M. μνήσομαι, Aor. 1. ἐμνησάμην, Iterativf. μνησάσκετο, Perf. M. μέμνημαι, 2 Sg. μέμνῃ st. μέμνησαι, Opt. μεμνήμην Jl. 24, 745. u. μεμνέφτο st. μέμνῳτο, Jl. 23, 361. Fut. 3. μεμνήσομαι, Aor. 1. Pass. nur Inf. μνησθῆναι, Od. 4, 118. Neben μιμνήσκομαι im Praes. auch μνάομαι zsgz. μνῶμαι in den zerdehnten Formen, Part. Pr. μνωόμενος, Impf. ἐμνώοντο. erinnern, mahnen jem., τινά, Od. 12, 38. an etwas, τινά τινος, Jl. 1, 407. Od. 3, 103. 14, 169. — Med. sich erinnern, gedenken, eingedenk sein, darauf bedacht sein, mit Gen. oft ἀλκῆς, Jl. 6, 112. des Muthes gedenken, d. i. ihn anwenden, zeigen, ferner χαρμῆς, des Kampfes gedenken, d. i. sich dazu rüsten, Jl. 4, 222. πολέμοιο, νόστου, σίτου, βρώμης, κοίτου u. s. w. statt des Gen. einmal φύγαδε μνάοντο, sie gedachten der Flucht, Jl. 16, 697. 2) mündlich gedenken, erwähnen, in Erinnerung bringen, mit Gen. Jl. 2, 492. Od. 4, 118. 331. mit Acc. h. Ap. 159. und ἀμφί τινος, Od. 4, 151. ἀμφί τινα, h. 6, 1. u. περί τινος, Od. 7, 192. 3) das Perf. M. hat Präsensbdtg. wie *memini*: ich erinnere mich, bin eingedenk; Fut. 3. μεμνήσομαι, ich werde eingedenk bleiben, ge-

wöhnl. mit Gen., Il. 5, 818. u. mit Acc. *Τυδέα, ἔργον, ἄλλα*, Il. 6, 222. 9, 527. Od. 14, 168. 24, 122. u. mit Inf. Il. 17, 364. und das Part. oft mit Genit. Il. 5, 263. 19, 153.

μίμνω, poet. Nebenf. st. *μένω* nur Pr. u. Impf. 1) bleiben, Il. 2, 331. 2) mit Acc. erwarten, Il. 4, 340. Od. 11, 210.

μίν, Acc. Sg. des Pron. der 3 Pers. st. *αὐτόν, αὐτήν, αὐτό*, stets enklitisch, oft *μὶν αὐτόν*, ihn selbst, Il. 21, 245. aber *αὐτόν μιν*, sich selbst, Od. 4, 244. st. des Plur. ungewifs, vergl. Thiersch Gr. §. 204. 5.

Μινύειος, η, ον, ep. *Μινυήϊος*, Minyeisch, Beiname der St. Orchomenos in Böotien, von dem mächtigen Volksstamme der Minyer benannt, Il. 2, 511. ep. Form, Od. 11, 284.

Μινυήϊος, ὁ, ep. st. *Μινύειος*, Flufs in Elis, nach Strab. VIII, 347. Paus. 5, 1. 7. der Anigros, nach Andern der Peneios, Il. 11, 721.

μινύθω (*μινύς*), poet. nur Pr. und Impf. Iterativf. Imp. *μινύθεσκον*, 1) trans. mindern, vermindern, verringern, schwächen, mit Acc. Il. 15, 492. 493. 22, 242. Od. 14, 17. 2) intransit. geringer werden, abnehmen, zerstört werden, Il. 16, 392. 17, 738. Od. 12, 46. *ἦτορ ἑταίρων*, Od. 4, 374. *πόθῳ*, vor Sehnsucht vergehen, h. Cer. 201.

μίννυθα, Adv. (*μινύς*), ein wenig, ein klein wenig; auf eine Weile, gewöhnl. von der Zeit, Il. 4, 466. Od. 15, 494.

μιννυθάδιος, ον (*μίννυθα*), Comp. *μιννυθαδώτερος*, kurze Zeit dauernd, *αἰών*, Il. 4, 478. kurzlebend, Il. 1, 352. Od. 11, 307.

μιννυρίζω (*μιννυρός*), wimmern, winseln, klagen, eigtl. von Weibern, Il. 5, 889. Od. 4, 719.

**Μινωΐϊος, ον*, ep. st. *Μινῷος*, Minoisch, h. Ap. 393.

Μίνως, ως, ὁ, Acc. *Μίνωα* u. *Μίνω*, ed Wolf. *Μίνων*, ed Spitzn. nach Aristarch, Il. 14, 322. S. des Zeus u. der Europa, König in Kreta, berühmt als weiser Herrscher u. Gesetzgeber, Il. 13, 450. 14, 322. Seine weisen Gesetze hatte er von Zeus selbst erhalten, denn er hatte mit Zeus sich unterredet, Od. 19, 178. Seine T. ist Ariadne u. sein Sohn Deukalion, Od. 11, 321. 19, 178. Auch in der Schattenwelt erscheint er als richtender König, Od. 11, 568. Spätere Sagen machen ihn erst zum Richter der Unterwelt.

μισγάγκεια, ἡ (*ἄγκος*), Thal, *Schlucht*, wo Bergströme zusammenlaufen (vermischendes Thal, V.), Il. 4, 453. †

μίσγω, Nebenf. von *μίγνυμι*, w. m. s.

μῑσέω (*μῖσος*), Aor. 1. *ἐμίσησα*, hassen, verabscheuen, verschmähen, *μίσησέ μιν κυσὶ κῦρμα γενέσθαι*, es war ihm ein Gräuel, dafs er den Hunden zum Raube werden sollte, Vofs, Il. 17, 272. †

μισθός, ὁ, Lohn, Sold, Miethe, Il. 10, 304. 21, 445. 450. Pl. Od. 10, 84.

μιστύλλω (verwdt. mit *μίτυλος*), in kleine Stücken zerschneiden, zerstückeln, vom Zerlegen des Fleisches, mit Acc. Il. 1, 465. 2, 428. Od. 3, 462.

μίτος, ὁ, der Faden, der einzelne Faden, Einschlag, welcher in den Aufzug (*πηνίον*) eingefügt wird, Il. 23, 762. † Andere verstehen darunter den Aufzug, die Kette, *stamen*. Vofs übersetzt: ziehend das Garn vom Knauel zum Eintrag.

μίτρη, ἡ, die Binde, der Gurt; eine wollene Binde der Krieger um den Unterleib, welche mit Metallplatten zum Schutz gegen Wurfwaffen belegt u. von dem *ζωστὴρ* noch verschieden war, *Il. 5, 857. 4, 137.

μιχθείς, s. *μίγνυμι*.

μνάομαι, Grundf. zu *μιμνήσκομαι*, sich erinnern, zsgz. *μνῶμαι*, welche in den ep. zerdehnten Formen des Pr. u. Imperf. vorkommt, s. *μιμνήσκω*.

μνάομαι, zsgz. *μνῶμαι*, Dep. M. Iterativf. Impf. *μνάσκετο*, freien, werben, sich um eine Frau bewerben, mit Acc. *ἄκοιτιν, γυναῖκα*, Od. 1, 39. 16, 431. und absol. Od. 16, 77. 19, 529. *Od. (Nur im Pr. u. Impf. bald in zsgezogener, bald in ep. zerdehnter Form.)

ΜΝΑΩ, Stammf. zu *μιμνήσκω*.

μνῆμα, ατος, τό (*ΜΝΑΩ*) Andenken, Denkmal, *χειρῶν* Od. 15, 126. 21, 40. — *τάφου*, Grabmal, Il. 23, 619.

μνημοσύνη, ἡ (*μνήμων*), Erinnerung, Andenken, *μνημοσύνην τιν ἔπειτα πυρὸς γενέσθω*, dann wollet des Feuers gedenken, Il. 8, 181. †

**Μνημοσύνη, ἡ* (*Moneta*, Herm.), T. des Uranos, Mutter der Musen vom Zeus, h. Merc. 429.

μνήμων, ον, Gen. *ονος* (*μνήμη*), eingedenk, sich erinnernd, Od. 21, 95. mit Gen. *φόρτου*, auf die Ladung bedacht, *Od. 8, 163.

μνῆσαι, μνησάσκετο, s. *μιμνήσκω*.

Μνῆσος, ὁ, ein edler Päonier, Il. 21, 210.

μνηστεύω (*μνηστός*), Fut. *σω*, freien, werben, absol. Od. 4, 684. und mit

/υναῖκα, um ein Weib, *Od. 18,

στήρ, ῆρος, ὁ (μνάομαι), der
:r, Werber, oft von den Freiern
:nelope; die Zahl derselben, Od.
5. *Od.

στις, ιος, ἡ, poet. st. μνῆμα,
nken, Gedenken, δόρπου, Od.
). †

στός, ή, όν (μνάομαι), nur Fem.,
iet, die mit Geschenken gewor-
nd sonach eheliche Gattinn,
χος, κουριδίη, Jl. 6, 246. Od. 1, 36.

στύς, ύος, ἡ, ion. st. μνηστεία,
reien, die Bewerbung, *Od.
19, 13.

όμενος, μνώοντο, ep. zerdehnt
ίμενος, ἐμνῶντο v. μνάομαι, w. m. s.

έω (μόγος), Aor. 1. ἐμόγησα, 1)
:. sich mühen, abmühen,
anstrengen, Leiden, Pein
den, gewöhnl. als Part. mit ei-
ndern Verb, Jl. 11, 636. 12, 29.
s. mit Acc. erdulden, ertra-
erleiden, ἄλγεα, Od. 2, 343.
Jl. 23, 607. ἀεθλούς, Od. 4, 170.
, um eine Sache, Jl. 1, 162. Od.

ς, Adv. (μόγος), mit Mühe,
(Jl. 22, 412. ist ι lang in der
Jl. 9, 355. Od. 3, 119.

ος, ὁ, Mühe, Arbeit, An-
gung, Drangsal, Jl. 4, 27. †

στόκος, ον (μόγις, τίκτω),
erzen erregend, *dolorum cre-
Ern.* die das Weib mit Schmerzen
läfst. So nach Aristarch. Andere:
wer Gebährenden helfend,
olche *Paroxytona* (vgl. θεοτόκος)
active Bedtg., Beiw. der Eilei-
*Jl. 11, 270. 16, 187. 19, 103.

ος, ὁ, poet. (verwdt. mit μόλος),
chtgetümmel, Schlacht, Jl.
18, 159. ἵππων, Rossegetümmel,
240.

α, ἡ (μείρομαι), 1) der Theil, im
. des Ganzen, Jl. 10, 253. τριτάτη,
197. Od. 4, 97. besond. der An-
an einer Sache, Od. 11, 534. am
Portion, Od. 3, 40. 66. u. oft.
οὐδ' αἰδοῦς μοῖραν ἔχειν, gar
chaam haben, Od. 20, 171. dah.
bührende, das Schickliche;
ῖραν, nach Gebühr, der Ordnung
oft mit εἰπεῖν, auch ἐν μοίρῃ,
186. u. παρὰ μοῖραν, gegen Ge-
ld. 14, 509. 2) besond. der Le-
ntheil, das Lebensloos, Od.
. vollständ. μοῖρα βιότοιο, das
les Lebens, Jl. 4, 175. überhpt.
Schicksal, Verhängnifs, mit
l. 4, 475. Jl. 7, 52. besond. im
bösen Sinne: das Todesloos, Jl. 6, 488.
verbdn. mit θάνατος, Jl. 3, 101.

Μοῖρα, ἡ, N. pr. die Schicksals-
göttinn, *Parca* der Römer, welche
dem Menschen das Geschick des Lebens
bei der Geburt zutheilt. Bei Hom. ge-
wöhnl. Sg., einmal Plur., Jl. 24, 49.
vergl. Od. 7, 197. Das Schicksal ist bei
Hom. im Allgemeinen unbedingt, allein
doch nicht in dem Sinne eines absolu-
ten Fatalismus. Man leitet zunächst vom
Schicksal alles ab, dessen unbedingte
Nothwendigkeit am meisten auffällt,
z. B. das Naturgesetz zu sterben, Od.
17, 326.; ferner das, was nicht vom
freien Willen des Menschen abhängt,
z. B. Geburt u. Tod, Glück u. Unglück
u. s. w. Die Moira ist zunächst Spen-
derinn des Schicksals, Od. 3, 236—238.;
doch wird auch Zeus als Regierer des
Schicksals genannt, Od. 4, 208. 20, 76.
er kann das Verhängnifs der Moira be-
schleunigen oder verzögern, oder in
zweifelhaften Fällen entscheiden, Jl. 12,
402. 16, 443. Auch den übrigen Göt-
tern wird nicht aller Einfluss abgespro-
chen, Od. 3, 269. 8, 167.

μοιρηγενής, ές (γένος), vom Schick-
sal bei der Geburt begünstigt,
zum Glück geboren, Jl. 3, 182. †

μοιχάγρια, τά (ἄγρα), die Strafe,
welche der ertappte Ehebrecher er-
legen mufs, Od. 8, 332. †

μολεῖν, s. βλώσκω.

μόλιβος, ὁ, poet. st. μόλυβδος, Blei,
Jl. 11, 237. † Einige wollen lieber μό-
λυβος lesen, s. μολύβδαινα.

Μολίων, ίονος, ὁ, 1) Sohn der Mo-
lione, Gemahlinn des Aktor, im Dual.
τὼ Μολίονε, die Molionen, Kte-
atos u. Eurytos, Jl. 11, 709. s. Ἀκτο-
ρίωνε u. Εὔρυτος. 2) N. pr. eines Troers,
Wagenlenkers des Thymbräos, Jl. 11, 322.

μολοβρός, ὁ, Fresser, Schma-
rotzer, gefräfsiger Bettler, *Od.
17, 219, 18, 26. nach der wunderlichen
Ableitung der Grammat. μολὼν εἰς βο-
ράν, besser nach Riemer verwdt. mit
μῶλυς, μωλύνω, ein fauler Fett-
wanst.

Μόλος, ὁ, S. des Deukalion,
Vater des Meriones aus Kreta, Jl. 13,
249. 10,269.

μολπή, ἡ (μέλπω), 1) Gesang mit
Spiel, Tanz verbunden, Jl. 1, 472.
überhpt. Spiel, Ergötzlichkeit,
Od. 6, 101. 2) Gesang, Saiten-
spiel allein, μολπή τ' ὀρχηστύς τε, Od.
1, 152. 4, 19. Jl. 13, 637. auch Tanz
allein, Jl. 18, 606.

μολύβδαινα, ἡ (μόλυβδος), Bleiku-
gel, welche an die Angel über dem

Köder gebunden wurde, damit diese tiefer ins Wasser sinke, Jl. 24, 80. †

ΜΟΛΩ, Stammf. z. Aor. *ἔμολον*, s. *βλώσκω*.

**μονοήμερος, ον* (*ἡμέρα*), ep. st. *μονήμερος*, eintägig, einen Tag dauernd, Batr. 305.

μόνος, η, ον, ep. *μοῦνος* (im Hom. nur ep. Form), 1) einzeln, allein, oft; *μόνος*, Batr. 2, 57. 2) einsam, verlassen, Jl. 4, 388. Od. 3, 217.

μονόω (*μόνος*), ep. *μουνόω*, Od. Part. Aor. P. *μονωθείς*, einzeln machen, allein lassen, vereinzeln, mit Acc. *γενεήν*, das Geschlecht einzeln fortpflanzen, (so daſs nur immer ein Sohn vorhanden ist), Od. 16, 117. dah. Pass. allein gelassen werden, Jl. 11, 471. Od. 15, 380.

μόριμος, ον, poet. st. *μόρσιμος*, w.m.s.

μορμύρω, poet. (*μύρω*), nur Praes. rauschen, brausen, murmeln, hinrauschen, hinbrausen, von einem Strome, *ἀφρῷ* Jl. 5, 599. 21, 325. vom Okeanos, *Jl. 18, 403.

μορόεις, εσσα, εν, nur *μορόεντα ἕρματα*, nach den besten Auslegern: mühvoll oder künstlich gearbeite Ohrgehänge, von seltener Kunst, Jl. 14. 183. Od. 18, 298. Voſs: hellspielend, u. nach Riemer von *μαίρω*, schimmern, abzuleiten.

μόρος, ὁ (*μείρομαι*), das dem Menschen von der Gottheit oder dem Schicksale zugetheilte Loos, Geschick, Schicksal, besonders trauriges Loos, Tod, Jl. 19, 421. dah. oft *κακὸς μόρος*, u. verbdn. mit *θάνατος*. Jl. 6, 357. Od. 9, 61. *ὑπὲρ μόρον*, s. *ὑπέρμορον*.

μόρσιμος, ον (*μόρος*), ep. *μόριμος*, Jl. 20, 302. † vom Schicksal bestimmt, verhängt, Od. 16, 392. 21, 162. einmal: zum Tode bestimmt, Jl. 22, 13. *μόρσιμον ἦμαρ*, der verhängnifsvolle Tag, der Todestag, Jl. 15, 613. u. *μόρσιμόν ἐστι*, mit Inf. es ist vom Schicksal bestimmt, Jl. 3, 674.

Μόρυς, υος, ὁ, S. des Hippotion, ein Myser, Jl. 13, 792. 14, 514.

μορύσσω, Fut. *ξω*, Perf. P. *μεμόρυγμαι*, besudeln, beschmutzen, verunreinigen, *εἵματα καπνῷ*, Od. 13, 435. †

μορφή, ῆ, Form, Gestalt, Leibesbildung, Od. 8, 170. übertr. *μορφὴ ἐπέων*, Anmuth, Schmuck der Worte, Od. 11, 367. *Od.

μόρφνος, ον, Jl. 24, 316. ein Adj. Beiw. des Adlers von ungewisser Bedeutg., wahrscheinl. dunkelfarbig, schwarz, von *ὄρφνη*, Hesych. Andere Erklärung. nach d. Schol. sind: 1) schöngestaltet, von *μορφή*. 2) zufahrend, räuberisch, von *μάρπτω*, 3) todtbringend st. *μοροφόνος*. 4) nach Arist. H. A. 9, 32. eine Adlerart, welche in Thälern und Sümpfen wohnt, dah. Voſs: wohnend im Thal und Gesümpf.

μόσχος, ὁ, Sprölsling, Zweig, Ruthe; als Adj. jung, zart, Jl. 11, 105. † vergl. *λύγος*.

Μούλιος, ὁ, 1) Gemahl der Agamede. Jl. 11, 739. 2) ein Troer, Jl. 16, 696. 3) ein Troer, von Achilleus erlegt, Jl. 20, 472. 4) Herold des Amphinomos, Od. 18, 422.

μουνάξ, poet. st. *μόναξ*, Adv. (*μοῦνος*), einzeln, allein, *Od. 8, 371. 11, 417.

μοῦνος, η, ον, ion. st. *μόνος*, w.m.s.

μουνόω, ion. st. *μονόω*, w. m. s.

Μοῦσα, ἡ (wahrscheinl. = *μῶσα* v. *μάω*, die sinnende, erfindende), die Muse, Göttinn des Gesanges, der Dichtkunst u. s. w., bei Hom. schon Plur., aber die Zahl neun erst Od. 24, 60, ohne ihre Namen zu erwähnen, welche man zuerst Hes. th. 76. findet. Sie sind nach Jl. 2, 491. Od. 1, 10. Töchter des Zeus, bewohnen den Olympos, Jl. 2, 484. und unterhalten durch Gesang die Götter, Jl. 1, 604. Sie begeistern den epischen Sänger, erinnern ihn an die Thatsachen, die er erzählen will, und verleihen seinem Vortrage Reiz und Anmuth.

μοχθέω (*μόχθος*), Fut. *ήσω*, wie *μογέω*, sich mühen, sich abquälen, gedrängt werden, *κήδεσιν*, Jl. 10, 106. †

μοχθίζω = *μοχθέω*, leiden, krank sein, *ἕλκει*, an der Wunde, Jl. 2, 723. †

μοχλέω, (*μοχλός*), mit Hebeln wegrücken, umwerfen, *στήλας*, die Pfeiler, Jl. 12, 259. †

μοχλός, ὁ, 1) der Hebel, Hebebaum, Od. 5, 261. 2) jede lange, starke Stange, *Od. 9, 332.

Μυγδών, όνος, ὁ, König in Phrygien, zu dessen Zeit die Amazonen in Phrygien einfielen, Jl. 3, 186.

μῡδαλέος, η, ον (*μυδάω*), durchnäfst, feucht, nafs, *αἵματι*, mit Blut besprengt, Jl. 11, 54. †

Μύδων, ωνος, ὁ (App. *μυδών*), 1) S. des Atymnios, Wagenlenker des Pylämenes, ein Troer, von Antilochos erlegt, Jl. 5, 580. 2) ein Troer, von Achilleus getödtet, Jl. 21, 209.

μῡελόεις, εσσα, εν (*μυελός*), voll Mark, markig, *ὀστέα*, Od. 9, 293. †

ός, ὁ, Mark, Jl. 20, 482. über-
ὸς ἀνδρῶν, das Mark der Män-
n nahrhafter Speise, Od. 2, 291.

ομαι, Dep. M. (μῦθος), Fut.
ιαι, Aor. 1. ἐμυθησάμην, ep. Form.
raes. μυθέαι u. μυθεῖαι, ep. Ite-
Impf. μυθέσκοντο, 1) reden,
en, sagen, absol. u. mit Acc.
Jl. 21, 462. 2) trans. sagen,
en, nennen, τινί τι, Jl. 11,
ντα κατὰ θυμόν, alles aus der
rechen, Jl. 9, 645. ἀληθέα und
, Jl. 6, 376. 382. ἐναίσιμα, Od.
πόλιν πολύχρυσον, die Stadt
h nennen, Jl. 18, 289. ποτὶ ὃν
zu seinem Herzen sprechen, d.
egen, Jl. 17, 200. Od. 5, 285. dah.
en, Od. 13, 191.

λογεύω, Fut. σω, erzählen,
τί τινι, * Od. 12, 450. 453.

ς, ὁ, 1) Rede, Wort, Gegens.
ον, Jl. 9, 443. Od. 4, 777. in
Beziehg.: a) öffentliche Re-
1. 358. b) Erzählung, Ge-
, μῦθος παιδός, Erzählung vom
Od. 11, 492. 2, 314. 4, 324. c)
s, Befehl, Auftrag, Rath,
2. 5, 493. 7, 358. 2) Beschluſs,
ag, in sofern er durch Worte
thut, Beginnen, Jl. 14, 127.
40. 22, 288. 3) Od. 21, 70. 71.
man es aeol. st. μόθος, Lärm,
mel, aber unnöthig, es bedeu-
schlag, Vorhaben, wie Nr.
τιν' ἄλλην μύθου ποιήσασθαι ἐπι-
ἐδύνασθε, ihr könnet sogar nichts
eginnen vorwenden, Voſs.

ή, Fliege, Sinnbild unver-
r Keckheit; a) Stubenfliege, Jl.
b) Stechfliege, Jl. 2, 469. 17,
Aasfliege, Jl. 19, 25.

λη, ἡ, Gebirge in Ionien
en), Samos gegenüber, welches
gebirge, auch Trogilion ge-
ildete, Jl. 2, 869.

λησός, ἡ (Μυκαλησσός, Herm.
24), St. in Böotien, bei Ta-
l. 2, 498.

μαι, Dep. (μύ), Aor. ἐμύκον,
μῦκα, 1) brüllen, von Rin-
. 10, 413. Jl. 18, 580. 2) dröh-
rachen, brausen, von Thü-
vom Speere, Jl. 5, 749. 20, 260.
sse, Jl. 12. 460. 21, 237.

μός, ὁ, das Brüllen, Ge-
Jl. 18, 575. Od. 12, 265.

νη, ἡ, 1) T. des Inachos,
nn des Arestor, welche der St.
den Namen gab, Od. 2, 120.
υκῆναι, Mycenae, St. in Argo-
idenz Agamemnons, zur Zeit
des Trojan. Krieges wegen ihres Reichthums, besond. durch die Schatzkammer des Atreus u. durch die Kyklopischen Mauern berühmt; Ruinen bei dem Dorfe *Krabata*, Pl. Jl. 2, 569. Sing. Jl. 4, 52. davon 1) Adv. *Μυκήνηθεν*, aus M. 2) *Μυκηναῖος*, η, ον, Mykenisch, Jl. 15, 638.

μύκον, s. μυκάομαι.

μύλαξ, ακος, ὁ (μύλη), eigtl. der Mühlstein; überhpt. ein groſser Stein, Jl. 12, 161. †

μύλη, ἡ (μύλλω), die Mühle, * Od. 7, 104. 20, 106. Die Mühlen der Alten waren Handmühlen, die von Mägden getrieben werden oder vielleicht Mörser, in denen das Getreide gestoſsen wurde.

μυλήφατος, ον, (πέφαμαι), von der Mühle zermalmt, gemahlen, Od. 2, 355. †

μυλοειδής, ές, (εἶδος), dem Mühlstein ähnlich, mühlenartig, πέτρος (mühlsteinähnlicher Felsblock, Voſs), Jl. 7, 270. † Batr. 212.

μῦνή, ἡ (verwdt. mit ἀμύνω), Vorwand, Ausflucht, Zögerung, Pl. Od. 21, 111. †

Μύνης, ητος, ὁ, S. des Euenos, Gemahl der Briseis, Herrscher in Lyrnessos, Jl. 2, 692. 19, 296.

*μυοκτόνος, ον (κτείνω), Mäuse tödtend, μυοκτ. τρόπαιον, das Siegeszeichen wegen der Ermordung der Mäuse, Batr. 159.

μυρίκη, ἡ, die Tamariske, nach Miquels homer. Flora. p. 39. die franz. Tamariske, *tamarix gallica* L. ein in südlichen Gegenden häufiger Strauch, * Jl. 10, 466. h. Merc. 81. (ῑ in der Arsis, Jl. 21, 350.)

μυρῑκινος, η, ον, von der Tamariske, ὄζος, ein Tamariskenzweig, Jl. 6, 39. †

Μυρίνη, ἡ, T. des Teukros, Gemahlinn des Dardanos, nach Strab. eine Amazone, welche hier begraben lag. Die Tradition der Pelasger nannte einen Grabhügel Mal der Myrina, welchen die damaligen Menschen Dornberg nannten, Jl. 2, 814. s. Βάτεια.

μυρίος, η, ον, sehr viel, unendlich viel, unzählig, μυρίον χέραδος, sehr viel Schutt, Jl. 21, 320. häufig im Plur., Jl. 1, 2. 12, 326. 2) unendlich groſs, unermeſslich, tausendfach, ἄχος, Jl. 20, 282. ὦνος, Od. 15, 452. oft Plur. ἄλγεα, κήδεα. (μυριοι, unzählig, aber μύριοι, 10,000 nach den Grammat.)

Μυρμιδόνες, οἱ, Sg. Μυρμιδών, όνος, die Myrmidonen, ein Achäischer Volksstamm in Thessalia Phthiotis

unter Achilleus Herrschaft, deren Hauptstädte Phthia und Hellas waren, Il. 1, 180. Od. 4, 9. Sie waren unter Peleus von Ägina nach Thessalien eingewandert. Über die fabelhafte Erklärung ihres Namens durch die Verwandlung aus Ameisen in Menschen s. Ovid. Met. 7, 622.

μύρομαι, nur Med. (Act. *μύρω*, Hesiod.), in Thränen zerfliefsen, weinen, *ἀμφί τινα*, um jem., Il. 19, 6. klagen, jammern in Verbindg. mit *κλαίω*, *γοάω*, Il. 22, 427. 6, 273. Od. 19, 119.

**μυρσινοειδής*, ές (*εἶδος*), myrtenähnlich, h. Merc. 81.

Μύρσινος, ἡ (= *μύρρινος*), Flecken in Elis bei Dyme; später τὸ *Μυρτούντιον*, Il. 2, 616.

**μῦς*, *μυός*, ὁ, die Maus, Batr.

Μῦσοί, *οἱ*, die Myser, 1) Die Bewohner der Landschaft Mysien in Kleinasien, welche sich zu Hom. Zeit vom Äsepos bis an den Olympos erstreckte. Sie waren aus Thrake eingewandert, Il. 2, 858. 10, 430. 14, 512. 2) ein Volksstamm in Europa, ursprünglich an der Donau, von welchem die Asiatischen Myser abstammten, Il. 13, 5. Strab, VII. p. 295.

μυχμός, ὁ (*μύζω*), das Seufzen, Gestöhn, Geächze, Od. 24, 416. †

μυχοίτατος, η, ον, unregelmäfs. Superl. zu *μύχιος*; *μυχοίτατος ἵζε*, er safs im innersten Winkel, d. i. am weitesten vom Eingange, Od. 21, 146. †

μυχόνδε, Adv. (*μυχός*), poet. ins Innerste, Od. 22, 270. †

μυχός, ὁ (*μύω*), der innerste Ort, das Innere, der Winkel eines Zeltes, Hauses, des Hafens: Bucht, Il. 21, 23. *μυχῷ Ἄργεος*, im Innern von Argos, Il. 6, 152. Od. 3, 263.

μύω, Aor. ἔμυσα, Perf. *μέμυκα*, intrans. sich schliefsen, sich zuschliefsen, von Augen Il. 24, 637. ἕλκεα *μέμυκεν*, die Wunden waren zugegangen, Il. 24, 420. *Il. (*υ* ist im Präs. doppelzeitig.)

μῦών, *ῶνος*, ὁ (*μῦς*), eine Stelle am Körper, wo mehrere Muskeln in einander laufen; Muskelknoten, *Il. 16. 315. (V. Wade) 324.

μῶλος, ὁ (verwdt. mit *μόλος*), Mühe, Arbeit, besond. *μῶλος Ἄρηος*, die Arbeit des Ares, d. i. Kampf, Schlacht, Il. auch allein der Kampf, Il. 17, 397. zw. Iros und Odysseus, Od. 18, 233.

μῶλυ, τό (nur Nom. u. Acc.), ein fabelhaftes Wunderkraut mit schwarzer Wurzel und weifser Blüthe. Theophr. *hist. plant. 9, 15. 17.* versteht darunter *allium nigrum Gouan.*, eine Art Knoblauch, Od. 10. 305.† (später: der Knoblauch.)

μωμάομαι, Dep. M. (*μῶμος*), Fut. *μωμήσομαι*, tadeln, höhnen, verspotten, schmähen, *τινά*, Il. 3, 412.†

μωμεύω = *μωμάομαι*, Od. 6, 274.† nur Praes.

μῶμος, ὁ, Tadel, Hohn, Spott, *μῶμον ἀνάψαι*, einen Schimpf anhängen, Od. 2, 86. †

μώνυξ, *υχος*, ὁ, ἡ (*μόνος* od. *μία* u. *ὄνυξ*), mit ungespaltenem Hufe, einhufig, Beiw. der Pferde, Il. 5, 236. u. Od.

N.

N, der dreizehnte Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des dreizehnten Gesanges.

ναί, att. *νή*, Adv. bejahend, betheuernd stets in affirmat. Sätzen: Ja, wahrlich, fürwahr, oft in der Verbdg.: *ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα κατὰ μοῖραν ἔειπες*, Il. 1, 286. 8, 146. Od. 4, 266. u. *ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον*, Wahrlich bei diesem Scepter, mit Acc., Il. 1, 234.

ναιετάω, ep. (*ναίω*), nur Praes. und Impf. Iterativf. Impf. *ναιετάασκον*, 1) intrans. wohnen, sich aufhalten, mit Präp. *ἐν*, *ἐπί*, und blofs. Dat., Il. 3, 387. *b*) bewohnt werden, liegen, von Ländern, Inseln u. s. w., Il. 4, 45. Od. 9, 23. oft Partic. Il. 2, 648. Od. 1, 404. 2) transit. bewohnen, mit Acc., Il. 2, 539, 17, 172. Od. 9, 21. (meist in offener Form, aufser in *ναιετάασκον*, u. unregelmäfsig zerdehnt in *ναιετάωσα*).

ναίω, Imperf. Iter. *ναίεσκε*. poet. Aor. 1. *ἔνασσα*, Aor. 1. P. *ἐνάσθην*, 1) intrans. nur Pr. u. Impf. wohnen, sich aufhalten, verweilen, mit der Präp. *ἐν*, auch mit *κατά*, *περί*, *πρός*, mit Acc. und *παρά* mit Dat. u. Acc. u. mit blofs. Dativ, *αἰθέρι ναίων*, Il. 2, 412. *Φρυγίῃ*, Il. 16, 719. *b*) bewohnt werden, liegen, von Örtern, Il. 2, 626. *c*) st. *νάω*, voll sein, Od. 9, 222. s. *νάω*. 2) transit. bewohnen, m. Acc., Il. 3, 74. 257. 13, 172. Od. 4, 811. *b*) im Aor. 1. zu bewohnen geben, dah. erbauen, *πόλιν*, Od. 4, 174. h. Ap. 298. dah. Aor. Pass. sich ansiedeln, hinziehen, *Ἀργεῖ νάσθη*, Il. 14, 119.

νάκη, ἡ, das wollige Fell, Vliefs, Od. 14, 530. †

**Νάξος*, ἡ, früher *Δία*, w. m. s. die gröfste der Kykladischen Inseln, mit

ν. gleichen Namens, wegen ihrer ...arkeit an Wein dem Dionysos ...h. Ap. 44.

..., ἡ, ep. st. νάπος, τό, Thal, ...hal, Schlucht, zwischen Ber... l. 8, 558. 16, 300.

...άω (νάρκη), Aor. 1. poet. νάρ... erstarren, steif, gelähmt ...n, Jl. 8, 328. †

...κισσος, ὁ, die Narkisse, h. ... 428.

...η, s. ναίω.

...α, ep. st. ἔνασα, s. ναίω.

...ω, Fut. νάξω, festdrücken, ...pfen, γαῖαν, Od. 21, 122. †

...της, ου, ὁ (der Ansiedler), S. ...mion, Heerführer der Karer ...ja, Jl. 2, 867.

...ολίδης, ου, ὁ, 1) S. des Nau... = Iphiklos. 2) ein Phäake, ... 16.

...όλος, ὁ, S. des Ornytos, ...n Phokis, Vater des Iphitos, Jl. ...

...ηγός, όν, ion. st. ναναγός (ἄγ... chiffbrüchig, Batr. 94.

...οχος, ον (ΛΕΧΩ), zum Schiffs... bequem od. sicher, λιμήν Schiffe bergende Hafen), *Od. 10, 141.

...αχος, ον (μάχη), zum See... e dienend, ξυστά, *Jl. 15, 389.

...ίθοος, ὁ, S. des Poseidon u. ...iböa, Vater des Alkinoos und ...r, Herrscher d. Phäaken, führte ...aken in ihren neuen Wohnsitz ...eria, Od. 7, 56 ff. vergl. 6, ...

...τικάα, ἡ, die schöne Tochter ...iakenherrschers Alkinoos in ..., welche den schiffsbrüchigen ...s in das Haus des Vaters führt, ...7 ff. 8, 457 ff.

...κλειτός, ή, όν (κλειτός), poet. ...berühmt, Od. 6, 22. † Εὔβοια, ...31, 219.

...κλυτός, ή, όν (κλυτός) = ναυ..., Beiw. der Phäaken, Od. 7, 39. ...niker, *Od. 15, 415.

...εύς, ῆος, ὁ (= ναύτης), ein edler ... Od. 8, 112.

...ῆς, ου, ὁ (ναῦς), der Schiffer, ...n, Jl. 4, 76. Od. 1, 171.

...λίη, ἡ (ναυτίλος), Schifffahrt, ...rt, Od. 8, 253. †

...λλομαι, Dep. nur Pr. u. Impf. ...n, zu Schiffe fahren, *Od. ...14, 246.

...ι, ναῦφιν, ep. s. νῆυς.

νάω u. ναίω, ep. nur. Pr. u. Impf. ναῖον, fliefsen, κρήνη νάει, Od. 6, 292. κρῆναι νάουσι, Jl. 21, 197. ναῖον ὀρῳ̃ ἄγγεα, die Geschirre zum Melken, Od. 9, 222. (ᾰ̄, Od. 6, 292. ᾰ̆, Jl. 21, 197.). 2) Stammf. zu ναίω.

Νέαιρα, ἡ (die Jüngere), eine Nymphe, welche dem Helios die Lampetie u. Phaetusa gebar, Od. 12, 233.

νεαρός, ή, όν (νέος), jung, zart, παῖδες, Jl. 2, 289. †

νέατος, η, ον, ep. νείατος (wahrsch. alter Superlat. zu νέος), stets in ep. Form, aufser Jl. 9, 153. 295. 11, 712. der letzte, äufserste, unterste, stets vom Orte, ποῦς, ἀνθερεών, κενεών, Jl. b) mit Gen. νείατος ἄλλων, das unterste von den übrigen, Jl. 6, 295. πόλις νεάτη Πύλου, die äufserste Stadt von Pylos, Jl. 11, 712. u. Pl. νέαται Πύλου (nicht st. νενέαται zu ναίω), Jl. 9, 153.

νεβρός, ὁ (verwdt. mit νεαρός), das Junge von Hirschen, Hirschkalb, auch Reh, Jl. 4, 243. Od. 4, 336.

νέες, νέεσσι, s. νῆυς.

νέηαι, ep. st. νέῃ, s. νέομαι.

νεηγενής, ές, ep. st. νεαγ. (γένος), neugeboren, *Od. 4, 336. 17, 127.

νεηκής, ές, ep. st. νεακ. (ἀκή), neu geschärft, geschliffen, πέλεκυς, *Jl. 13, 391. 16, 484.

νέηλυς, υδος, ὁ, ἡ (ἦλυθον), neu od. eben angekommen, *Jl. 10, 434. 558.

νεηνίης, ου, ὁ, ep. st. νεανίας (νέος), jung, jugendlich, stets als Adj. ἀνήρ, *Od. 10, 278. 14, 524. h. 7, 3.

νεῆνις, ιδος, ἡ, ep. st. νεᾶνις (νέος), Adj. jugendlich, παρθενική, Od. 7, 20. 2) Subst. Jungfrau, Mädchen, Jl. 18, 418.

*νεήφατος, ον (φημί), neu gesprochen, neu ertönend, h. Merc. 443.

νεῖαι, ep. st. νέεαι, s. νέομαι.

νείαιρος, nur im Fem. νείαιρα, irregul. Comp. zu νέος, der letztere, der äufsere, untere, gewöhnl. νειαίρη γαστήρ, der Unterleib, *Jl. 5, 539. 616. u. sonst.

νείατος, η, ον, ep. st. νέατος, w. m. s.

νεικέω (νεῖκος), u. nach Versbedürfnifs νεικείω; wie Conj. νεικείῃσι, Inf. νεικείειν, Impf. νείκειον und νεικείεσκον, Fut. νεικέσω, Aor. 1. ἐνείκεσα, ep. νείκεσα u. σσ. 1) intrans. zanken, streiten, hadern, τινί, mit jem., Od. 17, 189: ἐλλήλῃσιν Jl. 20, 254. εἵνεκά τινος, Jl. 18, 498. auch νείκεα νείκειν, Jl. 20, 251. 2) reizen, necken, kränken, tadeln, schelten, lästern, mit

Acc. αἰσχροῖς ἐπέεσσιν, Il. 3, 38. χολωτοῖσιν, Il. 15, 210. Od. 22, 525. von Paris: νείκεσσε θεάς — τὴν δ' ἤνησε, wo νείκειν verschmähen, im Gegens. v. αἰνεῖν ausdrückt, indem Paris die Here und Athene der Aphrodite nachsetzte. Il. 24, 29.

νεῖκος, τό, 1) Zank, Streit, Hader, besond. mit Worten: Tadeln, Schelten, Schimpfen, Il. 7, 95. 9, 448. Od. 8, 75. auch vor Gericht, Il. 18, 497. 2) oft auch Streit mit der That: Kampf, Schlacht, Il. νεῖκος πολεμοῖο, Streit des Krieges, Il. 13, 271. Od. 18, 264. so auch φυλόπιδος, ἔριδος, Il. 17, 384. 20, 140.

νεῖμα, ep. st. ἔνειμα, s. νέμω.

νειόθεν, ion. st. νεόθεν, Adv. (νέος), von unten herauf, νειόθεν ἐκ κραδίης, tief aus dem Herzen, Il. 10, 10. †

νειόθι, ion. st. νεόθι, Adv. (νέος), zu unterst, zuletzt, mit Gen. λίμνης, tief unten im See, Il. 21, 317. †

νειός, ἡ, vstd. γῆ (νέος), das Neuland, die Brache, auch Neubruch; das Land, das eine Zeitlang unbebaut gelegen und nun frisch aufgepflügt wird, νειὸς τρίπολος, dreimal gepflügte Brache, Od. 5, 127. Il. 18, 541.

νεῖται, zsgz. st. νέεται, s. νέομαι.

νεκάς, άδος, ἡ (νέκυς), Leichenhaufe, Il. 5, 886. †

νεκρός, ὁ, 1) Subst. der todte Leib, der Leichnam, auch ep. νεκροὶ τεθνηῶτες u. κατατεθνηῶτες, die abgeschiedenen Todten, Il. 6, 71. b) die Todten, Abgeschiedenen, als Bewohner der Unterwelt, Il. 23, 51. Od. 10, 526. 2) Adj. vielleicht Od. 12, 11.

νέκταρ, αρος, τό, der Nektar, der Göttertrank, welchen man sich als den edelsten Wein von rother Farbe und duftendem Geruche dachte, Il. 19, 38. Od. 5, 93. h. Ap. 124. Auch gebraucht ihn Thetis, um den Leichnam des Patroklos vor Fäulnifs zu bewahren, Il. 19, 38.

νεκτάρεος, η, ον (νέκταρ), nektarisch, wie Nektar duftend, ἑανός, χιτών, *Il. 3, 385. 18, 25.

νέκυς, υος, ὁ, wie νεκρός, Dat. Pl. νεκύεσσι, selten νέκυσσι, Od. 11, 569. Acc. Pl. νέκῡς st. νέκυας, Od. 24, 417. 1) der todte Leib, Leichnam, auch νέκυς τεθνηώς, κατατεθνηώς, κατακτάμενος, Il. 7, 409. Od. 11, 37. 22, 401. 2) die Todten, Verstorbenen in der Unterwelt, nur im Plur. Od.

νεμέθω, poet. verlängert st. νέμω, nur Impf. M. νεμέθοντο, Il. 11, 635. †

νεμεσάω u. oft. νεμεσσάω, poet. Fut. εμεσήσω, Aor. 1. ep. stets νεμέσησα, Fut. M. νεμεσήσομαι, Aor. 1. P. ep. stets νεμεσσήθην, 3 Pl. νεμέσσηθεν st. νεμεσσήθησαν. 1) Act. gerechten Unwillen gegen jem. empfinden; einem etwas verargen, übel nehmen, verdenken, τινί τι, Od. 23, 213. überhpt. unwillig werden, zürnen, verargen, verdenken, mit Dat. d. Pers., Il. 4, 413. 5, 17. u. oft absolut. — II) Med. mit Aor. P. 1) auf sich selbst unwillig werden, für unanständig halten, es unschicklich finden, oft mit Inf. νεμεσσᾶται ἐνὶ θυμῷ ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν, er achtet es unanständig, Geschwätz zu erheben, Vofs, Od. 4, 158. dah. auch: Bedenken tragen, sich schämen, Od. 2, 64. mit folg. μή Il. 16, 544. 2) wie Activ, übel nehmen, unwillig werden, zürnen, verargen, absol. u. τινί, auf jem., Il. 10, 115. 129. 15, 103. mit Acc. u. Inf. Od. 4, 195, 18, 227. b) mit Acc. etwas übel aufnehmen (ahnden, V.), κακὰ ἔργα, Od. 14, 284.

νεμεσητός, ep. νεμεσσητός, ή, όν, (νεμεσάω), 1) des Unwillens werth, zu verargen, tadelnswerth, unrecht, verwerflich, strafbar, gewöhnl. Neutr. mit Inf., Il. 3, 410. Od. 22, 38. 2) dessen Unwillen man scheuet, zu scheuen, Il. 11, 648. So Eustath. Andere nehmen es activ. st. νεμεσῶν, zum Tadeln, Unwillen geneigt.

νεμεσίζομαι, Dep. M. (νέμεσις) = νεμεσάω, nur Pr. u. Impf. 1) unwillig werden, zürnen, τινί, Il. 8, 407. Od. 2, 239. τινί τι, einem etwas übel nehmen, verargen, Il. 5, 757. auch mit Acc. u. Inf., Il. 2, 297. 2) es unschicklich finden, sich schämen, sich scheuen, mit Acc. und Inf., Il. 17, 254. θεούς, die Götter scheuen, Od. 1, 263.

νέμεσις, ιος, ἡ, ep. Dat. νεμέσσι st. νεμέσει, Il. 6, 335. νεμέσσῑ ed. Spitzn. (νέμω), 1) gerechter Unwille, Tadel od. Zorn über Ungebühr (später über unverdientes Glück), νέμεσις δέ μοι ἐξ ἀνθρώπων ἔσσεται, der der Menschen wird mich treffen, Od. 2, 136. 2) das, was Unwillen oder Tadel erregt, tadelnswerth, οὐ νέμεσις, mit Inf. es ist nicht zu tadeln, man darf ihm nicht verargen, Il. 14, 80. 350. od. Acc. mit Inf., Il. 3, 156. subject. nach Passow, Scheu vor Ehrgefühl, mit αἰδώς, nach den Tadel von andern, wie Nr. 1., Il. 13, 122.

νεμεσσάω, ep. st. νεμεσάω.

νεμεσσητός, ep. st. νεμεσητός.

νεμέσσει, ep. Dat. v. νέμεσις.

νέμος, εος, τό, poet. (νέμω), Weide,

n, Waldung, Jl. 11,

1. ἔνειμα, ep. νεῖμα, ep.
ɔ. 1) Activ. vertheilen, τί: κρέα, μέθυ, oft; was zutheilen, Jl. 3, 274.) als Weide zutheilen weiden lassen, wei- 3. — II) Med. etwas Zue haben, besitzen, ıit Acc. πατρώϊα, Od. 20, ch von Ländereien: beς, ἔργα, Jl. überhpt. beεα, Ἰθάκην. b) von Thie-, grasen, sich näh- 5, 777. Od. 13, 407. mit ης, Od. 9, 449. übertr. vom hren, um sich greifen, ıd Passiv. πυρὶ χθὼν νέd wird vom Feuer ver-30.

. νίζω.

ές (ἄρδω), frisch befeuchtet, ἀλωή, Jl. 21,

ή, όν, neugeboren, Od. 12, 86 † (nach Hest. νεογινός.)

ον, zsgezog. st. νεόγονος, , h. Cer. 141. Merc. 406.

ον (δέρω), frisch abμα, *Od. 4, 437. 22, 363.

ῆτος, ὁ, ἡ (δαμάω), neu jüngst gezähmt, πῶl.

ές (θάλλω), frisch blüend, sprossend, ποιή, übertr. frisch gedei- 13.

oet. = νεότης, Jugend, e, Jl. 23, 604. †

ος, ον, poet. st. νέολουτος . gewaschen, eben gerc. 241.

et. Dep. nur Pr. u. Impf. αι, Jl. 18, 336. 2 u. 3 Sg. αι, Od. 11, 114. 12, 188. νεῖσθαι, Od. 15, 88. sonst ɔnj. Pr. 2 Sg. νέηαι st. νέῃ, men; besond. weggehn, zurückgehen, οἴκαδε, t den Präp. εἰς, πρός, ἐπί, πί mit Dat., Jl. 22, 392. u. ɔ. πατρίδα, Jl. 7, 335. zuttern u. Menschen: übertr. νέεσθαι κὰρ ῥόον, in das ickkehren, Jl. 12, 32. Das εἶμι meist die Bedeutung l. 18, 101. Od. 2, 238. 13, 61.

. m. s. νέος.

, ές (πένθος), in neuer Trauer, frisch trauernd, Od. 11, 39. †

*νεόπηκτος, η, ον (πήγνυμι), frisch zusammengefügt, geronnen, τυρός, Batr. 78.

νεόπλυτος, ον (πλύνω), frisch gewaschen, gereinigt, Od. 6, 64. †

νεόπριστος, ον (πρίω), frisch zersägt, zerschnitten (V. geglättet), Od. 8, 404. †

Νεοπτόλεμος, ὁ (junger Krieger), S. des Achilleus, wurde in Skyros erzogen, Jl. 19, 326 ff. von wo ihn Odysseus nach Troja holte. Hier zeigt er sich sowol im Rathe, als in der Schlacht seines Vaters würdig. Nach der Zerstörung Troja's führte er die Myrmidonen nach Phthia zurück und heirathete dann die Hermione, T. des Menelaos, Od. 3, 188. 198. 4, 9. 11, 506. Nach andern Sagen wanderte er nach Epirus und ward in Delphi ermordet, Pind.

νέος, η, ον, Comp. νεώτερος, Sup. νεώτατος, neu d. i. 1) von Sachen: frisch, neu, ἄλγος, ἀοιδή. 2) von Personen: jung, jugendlich, παῖς (Gegens. παλαιός), Jl. 14, 108. κοῦρος, γυνή; οἱ νέοι, die Jünglinge im Gegens. der γέροντες, Jl. 2, 789. 9, 36. — Adv. νέον, neu, frisch, neulich, kürzlich, eben jetzt, νέον γεγαώς, jüngst geboren, Od. 4, 144.

νεός, s. νηῦς.

νεόσμηκτος, ον (σμήχω), frisch abgerieben, neugeglättet, θώρηξ, Jl. 13, 342. †

νεοσσός, ὁ (νέος), das Junge, besond. von Thieren, *Jl. 2, 311. 9, 323.

νεόστροφος, ον (στρέφω), neu gedreht, frisch geflochten, Jl. 15, 469. †

*Νεοτειχεύς, έως, ὁ, Einwohner der Äolischen St. Neonteichos in Mysien, Epigr. 1.

νεότευκτος, ον (τεύχω), neu gemacht, neu verarbeitet, κασσίτερος, Jl. 21, 592. †

νεοτευχής, ές = νεότευκτος, δίφρος, Jl. 5, 194. †

νεότης, ητος, ἡ (νέος), eigtl. Neuheit; besond. die Jugend, Jugendalter, Jl. 23, 445. ἐκ νεότητος, von Jugend auf, *Jl. 14, 86.

νεούτατος, ον (οὐτάω), frisch, od. eben verwundet, *Jl. 13, 539. 18, 536.

νέποδες, ὠν, οἱ, Od. 4, 404. † Beiw. der Robben. Die alten Grammatiker erklären es 1) durch ἄποδες, fufslos (von νή u. πούς, wo νη in νε verkürzt sein soll. So Apion). 2) durch νηξίποδες: schwimmfüfsig (von νέω

πούς, nach Et. M. Apoll. Lex. 3) durch ἀπόγονοι, die Jungen, nach Ap. Lex. u. Eustath. Die letzte Bedeutg. verwarf schon Apoll.; am wahrscheinlichsten bleibt die zweite, nach Voſs: die floſsfüſsigen.

νέρθε, vor Vocal. νέρθεν, Adv., poet. st. ἔνερθε, 1) unten, von unten her. 2) Praep. unter, unterhalb, mit Gen. γαίης νέρθεν, Jl. 14, 204. νέρθεν γῆς, Od. 11, 302.

Νεστόρεος, η, ον, Nestorisch, dem Nestor gehörig, νηῦς, Jl. 2, 54.

Νεστορίδης, ου, ὁ, S. des Nestor, Od. 3, 482.

Νέστωρ, ορος, ὁ, S. des Neleus u. der Chloris, König in Pylos (s. Πύλος), zog als Greis noch mit in den Trojanischen Krieg, denn schon über das dritte Menschengeschlecht herrschte er, Jl. 1, 247—252. und zeichnete sich hier durch seine Weisheit und Beredsamkeit aus, Jl. 2, 370 ff. Aus seinen früheren Heldenthaten erzählt er, daſs er den Ereuthalion erlegte, Jl. 4, 319. gegen die Epeer stritt, Jl. 11, 669 ff. an dem Kriege des Peirithoos gegen die Kentauren Theil nahm, Jl. 1, 262 ff. u. bei den Leichenspielen des Amarynkeus mit Phyleus kämpfte, Jl. 23, 630. Er kommt glücklich von Troja nach Hause zurück, wo ihn Telemachos besucht, Od. 3, 17 ff. Nach Hom. hatte er sieben Söhne, Od. 3, 412 ff. Von seinem Geburtsorte heiſst er Γερήνιος.

νεῦμαι, s. νέομαι.

νευρή, ῆ, ep. Gen. νευρῆφι, νευρῆφιν, Jl. 8, 300. ep. Dat. νευρῇφι, Od. 11, 607. stets die Sehne am Bogen; in Jl. 8, 328. ῥῆξε δέ οἱ νευρήν, er zerriſs ihm die Sehne des Bogens (nicht der Hand, Teukros stand zum Schuſs bereit; der Stein schlägt die Sehne des Bogens durch und streift dann die Hand). Köppen.

νεῦρον, τό, 1) Sehne, Flechse; die Muskelbänder, nur einmal Pl. Jl. 16, 316. 2) Schnur, Band, Riemen: die Schnur, womit die Spitze des Pfeils am Rohre festgebunden war, Jl. 4, 151. aber νεῦρα βόεια, v. 122. scheinen die Bogensehne zu bedeuten, *Jl.

νευστάζω (νεύω), nicken, κεφαλῇ, Od. 18, 154. ὀφρύσι, mit den Augen winken, Od. 12, 194. κόρυθι, mit dem Helmbusch nicken (als Folge des kräftigen Schrittes), Jl. 20, 162.

νεύω, Fut. νεύσω, Aor. stets ep. νεῦσα. 1) nicken, winken, zunicken, τινί, Jl. 9, 223. u. εἰς ἀλλήλους, h. 6, 9. b) zunicken, d. i. versprechen, zusichern, τί τινι, h. Cer. 445. gewöhnl. mit Acc. u. Inf., Jl. 8, nicken, sich neigen, d. i. sich biegen, Jl. 13, 132. oft vom Helmb Jl. 3, 337. 2) trans. neigen, se mit Acc. κεφαλάς, Od. 18, 237.

νεφέλη, ἡ (νέφος), Wolke, wölk, Nebel, oft übertr. νεφ. vom Todesdunkel, Jl. 20, 417. νεφ. Gewölk der Trauer, Jl. 17, 59 24, 315.

νεφεληγερέτα, αο, ὁ, ep. st. λῃγερέτης (ἀγείρω), der Wolken sammler, der die Wolken zu Wetter zusammentreibt, Beiw. des Jl. 1, 511. Od. 1, 63.

νέφος, εος, τό, Wolke, Ge oft im Pl. überhpt. Dunkel, νέ νάτοιο, Jl. 16, 350. ἀχλύος, Jl. 1 b) übertr. eine dichte Me Schaar, die einer Wolke ähnlich Τρώων, πεζῶν, ψαρῶν, Jl. 16, 66. 17, 755. πολέμοιο, Wolke der Sch d. i. das dichte Schlachtgetümm 17, 243.

νέω, nur Praes. u. Impf. ἔννε st. ἔνεον, Jl. 21, 11. schwimme 4, 344. 442.

νέω, später νήθω, spinnen Aor. I. Med. νήσαντο, τινί τι, ein was zuspinnen. Od. 7, 198. †

νή, ep. untrennbare Partikel, den Begriff des Wortes in Zusa setzungen verneint.

νῆα, s. νηῦς.

νηγάτεος, έη, εον, poet. (st. τος v. νέος u. γάω), neu gem neu verfertigt, χιτών, κρήδεμ 2, 43. 14, 185. h. Ap. 122. vergl. Lex. I. p. 203.

νήγρετος, ον, poet. (νη, ἐ nicht zu erwecken, unerw lich, fest, ὕπνος, Od. 13, 80. Sg. als Adv., *Od. 13, 74.

νήδυια, τά, poet. (νηδύς), Ei weide, Jl. 17, 524. †

νήδυμος, ον, beständiges Bei Schlafes (das zwölfmal in Jl. u. kömmt), von unsicherer Ableitung scheinl. soviel als ἥδυμος u. ἡδύς h. Merc. 241. 449.), süſs, sanf Buttm. Lexil. I. p. 179. nach den Ven. ziemlich sicher bewiesen h hatte Anfangs ein Digamma, als μος, als dies ausgelassen wurde, hi an das vorhergehende Verbum ei welches dann Aristarchos zu ἥδυμ Jl. 2, 2. 10, 91. Od. 4, 793. 2) Ar leitete es dah. von νη u. δύω ab, = τος, woraus man sich nicht l herausreiſst, also = νήγρετο fester, gesunder Schlaf, welche

issow u. Rost z. Damm's Lexik.

ς, ύος, ἡ, die Bauchhöhle, es darin Befindliche (Bauch, V.), 290. der Magen, Od. 9, 296. der leib, Jl. 24, 496.

νήεσσι, s. νηῦς.

, ion. st. νέω, Aor. 1. A. ep. Aor. M. ἐνησάμην, 1) häufen, menbringen, aufschichten, . ὕλην, ξύλα, Jl. 23, 139. 163. Od. ἄποινα, Jl. 24, 276. 2) bela- efrachten, νῆας, Jl. 9, 358. — ir sich beladen, νῆα χρυσοῦ, hiff mit Gold beladen, Jl. 9,).

ν, τό, Gebirge in der nördlichen ler Insel Ithaka, an dessen Ab- e St. Ithaka lag, Od. 1, 186., Od. 3, 81. So Voss., Eustath. s für einen Theil des Neritos, ker in Hom. Geogr. §. 38. setzt birge Neïon auf die Ostküste l, vergl. Ἰθάκη.

ς, άδος, ἡ = Νηΐς, die Na- Od. 13, 104. 348.

, η, ον (νηῦς), zum Schiffe g, δόρυ νήϊον, Schiffsbau- Schiffsbalken, Jl. 3, 62. Od. 98. ohne δόρυ, Jl. 13, 391. 16, 484.

, ῖδος, ἡ, ion. st. Ναΐς (νάω), jade, Quellnymphe, νύμφη l. 6, 22. 14, 444.

ϊδος, ὁ, ἡ (ϝ von νή, εἰδέναι), send, unerfahren, Jl. 7, 198. 256. mit Gen., Od. 8, 179.

ρδής, ές (νή, κέρδος), ohne Ge- nutzlos, unnütz, βουλή, ἔπος, 469. Od. 14, 509.

υστέω (ἀκούω), Aor. 1. νηκούστησα, hören, nicht gehorchen, . θεᾶς, Jl. 20, 14. †

ής, ές, poet. (νή, ἔλεος), auch l. 9, 632. dav. Dat. νηλεῖ, Acc. hne Mitleid, erbarmungs- barmherzig, grausam, von n, Jl. 9, 632. 16, 33. oft νηλεὲς er grausame Tag, d. i. der Todes- 11, 484. Od. 8, 525. χαλκός, θεσ- 4, 348. 10, 443. ὕπνος, der grau- chlaf (während dessen man in k kommt), Od. 12, 372. θυμός, 229.

ίδης, ao = Νηληϊάδης, Jl.

ειής, ές, ep. st. νηλεής, h. Ven.

εύς, ῆος, ὁ, S. des Poseidon Tyro, Gemahl der Chloris, er Pero u. des Nestor, Od. —258. wurde von seinem Bruder Pelias aus Jolkos in Thessalien vertrieben, und wanderte nach Messenien, wo er Pylos gründete. In einem Kriege mit Herakles wurden seine Söhne getödtet; nur der zwölfte, Nestor, blieb am Leben, Jl. 11, 691 ff. auch mit den Arkadiern führte er Krieg, Jl. 7, 133. Od. 3, 4. 309.

Νηληϊάδης, ου, ὁ, S. des Neleus = Nestor, Jl. 8, 100. Od. 3, 79.

Νηλήϊος, ον, auch η, ον, Neleisch; ἡ Νηλήϊος Πύλος, Jl. 11, 682. Od. 4, 639. aber auch αἱ Νηληΐαι ἵπποι, Jl. 11, 597.

νηλής, ές, ep. = νηλεής, w. m. s.

νηλῑτής, ές (νη, ἀλείτης), fehlerfrei, unsträflich, schuldlos, *Od. 16, 317. 19, 498. 22, 418.

νῆμα, ατος, τό (νέω), das Gesponnene, der Faden Garn, Od. 4, 134. Pl., *Od. 2, 98. 19, 143.

νημερτής, ές (νή, ἁμαρτάνω), unfehlbar, untrüglich, wahrhaftig, Beiw. des Proteus, Od. 4, 349. βουλή, Od. 1, 86. ἔπος, Jl. 3, 204. νόος, Od. 21, 205. häufig Neutr. als Adv. νημερτές u. νημερτέα εἰπεῖν, der Wahrheit gemäfs reden, Jl. 6, 376. u. Adv. νημερτέως, Od. 5, 98. 19, 269.

Νημερτής, οῦς, ἡ (Νημέρτης, Bothe), T. des Nereus u. der Doris, Jl. 18, 46.

νηνεμίη, ἡ (νήνεμος), die Windstille, ruhige Luft, νηνεμίης, zur Zeit der Windstille, Jl. 5, 523. 2) als Adj. γαλήνη, die windstille Meeresruhe, Od. 5, 392. 12, 169.

νήνεμος, ον (νη, ἄνεμος), windstill, ruhig, αἰθήρ, Jl. 8, 556. †

*νῆξις, ιος, ἡ (νήχομαι), das Schwimmen, Batr. 67. 149.

νηός, ὁ, ion. st. ναός (νάω), Wohnung, Tempel, Jl. u. Od. ἄντρου νηός, h. Merc. 148.

νηός, Gen. von νηῦς.

νηπενθής, ές (νή, πένθος), ohne Leid, Act. die Trauer entfernend od. lindernd, φάρμακον, ein Ägypt. Zaubermittel, das, im Weine genossen, den Kummer aus dem Herzen entfernte, Od. 4, 221. † Einige Alte erklärten dieses Wunderkraut allegorisch, und verstanden darunter den Reiz der Rede. Andere nahmen richtiger eine wirkliche Pflanze an (vergl. Od. 4, 228. 229); Miquel. hom. Flora p. 48. u. Sprengel verstehen darunter das Opium.

νηπιάας, s. νηπιέη.

νηπιαχεύω (νηπίαχος), kindisch sein, Kinderspiele treiben, Jl. 22, 502. †

νηπίαχος, ον (poet. verläng. aus νήπ-

πιος), unmündig, kindisch, *Jl. 2, 338. 16, 262.

νηπιέη, ἡ (νήπιος), Acc. Pl. νηπιάας, ep. zerdehnt aus νηπιᾶς, 1) Unmündigkeit, Kindheit, Jl. 9, 491. 2) kindisches Wesen, Kinderei, Kinderspiel, Od. 1, 297. überhpt. Thorheit, im Pl. νηπιέῃσι, Jl. 15, 363. Od. 24, 469.

νήπιος, ίη, ιον (νή, ἔπος), 1) unmündig, jung, *infans*, Jl. 9, 440. besond. νήπια τέκνα, auch von Thieren, Jl. 2, 311. 2) übertr. kindisch, unerfahren, thöricht, einfältig, Jl. 2, 38. 5, 406. 7, 401. Od. 1, 8. *b*) schwach (wie ein Kind), βίη, Jl. 11, 561.

νήποινος, ον (ποινή), ohne Entgeltung, ohne dafs Ersatz gegeben wird: ungestraft, ungerächt, von Personen, Od. 1, 380. 2, 145. Neutr. als Adv. νήποινον, Od. 1, 160. 377. u. oft. *Od.

νηπύτιος, ίη, ιον (νή — ἀπύω), unmündig, Jl. 20, 200. übertr. kindisch, thöricht, einfältig, *Jl. 13, 292.

Νηρεύς, ῆος, ὁ (von νή u. ῥέω, *Nefluus*, Herm.), Nereus, S. des Pontos u. der Gäa, Gemahl der Doris, Vater der Nereiden, welcher im Ägäischen Meer unter Poseidon herrschte. Der Dichter nennt ihn ὁ γέρων, Jl. 18, 141. Der Name zuerst, h. Ap. 319.

Νηρηΐς, ΐδος, ἡ, ion. st. Νηρείς, die Nereide, T. des Nereus u. der Doris, in der Jl. nur Pl. αἱ Νηρηίδες, Jl. 18, 38. 52.

Νήρικος, ἡ, alte St. auf der Insel Leukas, nach Strabo da, wo früher die Halbinsel mit dem festen Lande zusammenhing, Od. 24, 377. Später ward sie von den Korinthern durchstochen u. die St. Leukas gegründet, j. *St. Maura*.

Νήριτον, τό, Neutr., Od. 13, 351. ὁ Νήριτος, Strab., ein Gebirge im südlichen Theile der Insel Ithaka, nach Gell, j. *Anoi*, Jl. 2, 632. Od. 9, 22. s. Ἰθάκη.

Νήριτος, ὁ, S. des Pterelaos, Bruder des Ithakos, Od. 17, 207.

Νησαίη, ἡ (eiländisch), eine Nereïde, Jl. 18, 40.

νῆσος, ἡ (νάω), eigtl. das schwimmende Land, Insel, Eiland, Jl. 2, 108. Od. 1, 50.

νῆστις, ιος, ὁ, ἡ (νή, ἐσθίω), nicht essend, nüchtern, Jl. 19, 207. Od. 18, 370.

νητός, ή, όν (νέω), gehäuft, geschichtet, Od. 2, 338. †

νηῦς, ion. st. ναῦς, Gen. νηός u. ep. verkürzt νεός, Dat. νηΐ, Acc. νῆα, νέα, h. Pl. νῆες, νέες, Gen. νηῶν, νεῶν, ναῦφιν, Dat. Pl. νησί, νήεσσι, νέεσσιν, ναῦφιν, Acc. νῆας, νέας, das Schiff. Hom. erwähnt zwei Gattungen, 1) Lastschiffe, φορτίδες, Od. 9, 322. u. 2) Kriegsschiffe, vorzugsw. νῆες genannt. Nach dem Schiffskatalog tragen sie 50, ja einige 150 Mann, und sie können nicht ganz klein gewesen sein. Als Theile des Schiffes werden genannt: τροπίς, πρῴρη, πρύμνη, ἰκρία, πηδάλιον, ἰστός, ζυγά; zur Ausrüstung gehören: ἱστία, ἐρετμά, πείσματα, πρυμνήσια, s. diese Wörter. Der Lagerplatz der Griechen war zwischen den beiden Vorgebirgen, dem Sigeischen u. Rhöteischen. Hauptstelle Jl. 11, 30 ff. Nach Strabo liegen diese Vorgebirge 60 Stadien auseinander. Da der Raum die grofse Zahl der Schiffe (nach dem Katalog 1186) nicht fafste, so lagen sie wahrscheinl. in mehrern Reihen, vergl. Jl. 14, 31. 35. Achill hatte mit seinen Schiffen den rechten Flügel bei Sigeum, Odysseus die Mitte u. der Telemonier Ajas den linken bei Rhöteion. Jl. 11, 6—9. Zwischen den Reihen der Schiffe waren die Lagerhütten; gegen Troja zu war das Lager mit Graben und Wall umgeben. Eine genaue Beschreibung geben K. G. Lenz in der Schrift: die Ebene von Troja 1797. p. 189. Köpke in der Kriegsw. d. Gr. 184 ff.

νήχω u. νήχομαι, Dep. M. Fut. νήξομαι, schwimmen, das Activ Od. 5, 375. 7, 276. Med. *Od. 6, 364. 14, 352.

νίζω, bildet die Tempora von νίπτω (welches im Hom. nur im Praes. ἀπονίπτεσθαι, Od. 18, 179. vorkommt), Fut. νίψω, Aor. 1. ep. νίψα, Med. Aor. 1. ἐνιψάμην, Perf. νένιμμαι, 1) benetzen, waschen, mit Acc. δέπα, τραπέζας, mit doppelt. Acc. νίψαι τινὰ πόδας, Od. 19, 376. 2) abwaschen, ἕδρῳ ἀπό τινος, Jl. 10, 575. αἷμα, Jl. 11, 830. — Med. sich waschen, mit Acc. χεῖρας (vor der Libation, so wie überhpt. vor dem Mahle, pflegten sich die Griechen die Hände zu waschen), Jl. 16, 230. Od. 13, 336. (als Weihe zum Gebet). χεῖρας ἁλός, aus dem Meere, Od. 2, 261. mit doppelt. Acc. ἐκ ποταμοῦ χρόα ἅλμην, sich vom Leibe das Meerwasser abwaschen, Od. 2, 224. *b*) ohne Accus. sich waschen, sich baden, Jl. 24, 305. Od. 1, 138.

νῑκάω (νίκη), Fut. νικήσω, Aor. 1. ἐνίκησα u. νίκησα, Part. Aor. 1. P. νικηθείς. 1) intrans. siegen, obsiegen, die Oberhand behalten, überlegen sein; Jl. 3, 71. dah. νικήσας, der Sieger, Jl. 3, 178. übertr. Dat. instrum. μύθοισιν, ἔγχεϊ, Jl. 18, 252. δόλοισι, Od. 3, 121. absol. τὰ χερείονα νικᾷ, das Schlechtere siegt, Jl. 1, 576. βουλῇ κακῇ νίκησεν, Od. 10, 46. *b*) in der Gerichtssprache: losgesprochen werden, den

gewinnen, Od. 11, 548. 2) esiegen, überwinden, mit μάχῃ, Jl. 16, 79. πόδεσσι, Jl. übertr. übertreffen, τινά λεῖ, Jl. 2, 370. 9, 130. νόον 23, 604. b) ersiegen, ge- mit Acc. der Sache, νίκην, gewinnen, Od. 11, 545. πάντα Preise gewann er, vstd. ἀέθλα,

1) Sieg, gewöhnl. im Kampfe, 7, 26. b) Sieg im Gerichte, 15. 2) N. pr. Göttinn des Sie- les Ares, h. 7, 4.

ῆ, T. des Tantalos u. der ahlinn des Königs Amphion en. Stolz auf ihre zwölf Kin- sich gegen die Leto brüstend, zuerst derselben beraubt und inen Felsen verwandelt, Jl. 24,

s. νίζω.

, ῆος, ὁ, S. des Charopos glaja, aus der Insel Syme, ste Grieche vor Troja nächst lleus, Jl. 2, 671 ff.

ή (sonst Νίσσα), St. in Böo- 2, 508. Nach Strab. gab es dieses Namens; dah. will er en Flecken am Helikon, verste- . Ottf. Müller Orchomen. p. 381.

ὁ, S. des Aretos, ein Duli- er des Amphinomos, Od. 16, 395.

αι, poet. (verwdt. mit νέομαι), ιαι, Jl. 23, 76. 1) gehen, Jl. 13, 186. 2) besond. weg- zurückgehen, οἴκαδε, Od. πεδίον, Jl. 12, 119. (Die Form findet sich jetzt nicht in Hom.)

ος, ῆ, kleine zu den Spora- rige Insel bei Kos, j. Nizza- , 676. (ὄ in Anthol. III. 240.)

άδος, ἡ (νίφω), Schnee- meist Pl. νιφάδες, Schnee- r, Jl. 12, 278. oft als Bild der l. 3, 222.

ς, ὁ (νέφω), das Schneien, estöber, Od. 4, 566. (Jl. 10, ichtig νίφετος betont.)

ς, εσσα, εν (νίφω), schneeig, it, Bein. von Bergen, besond. pos, Jl. 18, 615. Od. 19, 338.

Inf. Praes. νιφέμεν, schneien, 0. †

ep. st. ἔνιψα, s. νίζω.

νόος), Fut. νοήσω, Aor. ἐνόησα 1) sehen, bemerken, wahr- , τινά od. τί, zunächst mit Au- νοῆσαι, genau sehen, Jl. 3, 374. uch ὀφθαλμοῖς, Jl. 15, 422. 24, n Verbindung mit ἰδεῖν, Jl. 11, 599. Od. 13, 318. übertr. wahrnehmen, gewahr werden, einsehen, θυμῷ, φρεσί, μετὰ φρεσί, ἔν φρεσί. 2) denken, bedenken, erwägen, überlegen, Jl. 9, 537. Od. 11, 62. 20, 367. 3) wor- auf denken, sinnen, ersinnen, νόον, einen Rath, Jl. 9, 105. μῦθον, Jl. 12, 232. νόημα, Od. 2, 122. ἄλλο, Od. 2, 382. mit Inf. gedenken, im Sinne haben, Jl. 5, 665. 22, 235. — Med. Aor. 1. νοήσατο μάστιγα ἑλέσθαι, er gedachte die Geifsel zu nehmen, Jl. 10, 501. †

νόημα, ατος, τό, 1) Gedanke, Gesinnung, oft Plur. als Bild der Schnelligkeit, Od. 7, 36. h. Ap. 187. 2) Vorhaben, Entschlufs, Rath- schlufs, meist im Pl., Jl. 10, 104. Od. 2, 121. 3) Verstand, Klugheit, Od. 20, 346. Jl. 19, 218.

νοήμων, ον, Gen. ονος, nachdenkend, bedachtsam, verständig, *Od. 2, 282. 3, 133. 13, 209.

Νοήμων, ονος, ὁ (vgl. Cato), 1) ein Lykier, Jl. 5, 670. 2) ein edler Pylier, Jl. 23, 612. 3) S. des Phronios in Ithaka, welcher dem Telemachos das Schiff zur Reise gab, Od. 2, 386. 4, 380.

νόθος, η, ον, unehelich, unächt, aufser der Ehe erzeugt, Gegens. γνήσιος, Jl. 11, 102. κούρη νόθη, *Jl. 13, 173.

νομεύς, ῆος, ὁ (νέμω), der Hirt im allgemeinsten Sinne, Jl. u. Od. ἄνδρες νομῆες, Jl. 17, 55.

νομεύω (νομεύς), Fut. σω, 1) wei- den, hüten, μῆλα, Od. 9, 336. 10, 85. 2) beweiden, βουσὶ νομούς, h. Merc. 492.

*νομή, ἡ (νέμω), die Weide, Wei- deplatz, Batr. 59.

*νόμιος, η, ον (νομή), die Weide betreffend, νομιὸς θεός, der Hirten- gott Pan, h. 18, 5.

Νομίων, ίονος, ὁ, Vater des Am- phimachos in Karien, Jl. 2, 871.

νομόνδε, poet. Adv. zur Weide, Jl. 18, 575. Od. 9, 438.

νομός, ὁ (νέμω), die Weide, a) d. i. der Ort, wo das Vieh weidet, Wei- deplatz, Trift, ἵππων, Jl. 6, 511. ὕλης, Waldweide, Od. 10, 159. b) Fut- ter, Nahrung auf der Trift, h. Merc. 198. c) übertr. ἐπέων πολὺς νομὸς ἔνθα καὶ ἔνθα, hierhin und dorthin erstreckt sich die Weide der Worte, d. i. die Worte streifen hier und dorthin, (Vofs: weit ist das Gefild hinstreifender Worte), Jl. 20, 249.

*νόμος, ὁ (νέμω), eigtl. das Zuge- theilte; dah. Sitte, Gebrauch, Gesetz; nicht in Jl. u. Od. nur νόμοι ᾠδῆς, Weisen des Gesanges, h. Ap. 20.

νόος, ὁ, zsgz. νοῦς nur Od. 10, 240. eigtl. Sinn, d. i. der höhere Theil der

Seele, welcher den Thieren fehlt, Besinnung, Bewufstsein, Jl. 11, 813. dah. 1) Verstand, Vernunft, Klugheit, Einsicht, Jl. 15, 643. *νόῳ* (mit Einsicht), *καὶ βουλῇ*, Od. 3, 128. mit *μῆτις* verbdn., Jl. 7, 448. *νόῳ*, mit Bedacht, Od. 6, 326. 2) Sinnesart, Gesinnung, Denkungsart, Herz, Seele, mit *θυμός*, Jl. 4, 369. *ἀνθρώπων νόος*, Od. 1, 3. *χαῖρε νόῳ*, im Herzen, Od. 8, 78. *ἔχειν νόον*, Od. 2, 124. 281. *ἔμπεδος, ἀκήλητος, ἀπηνής, ἀεικής*. 3) Gedanke, Meinung, Absicht, Rathschlufs, *νόον νοεῖν*, Jl. 9, 104. *νόον καταλέξαι*, Jl. 2, 192. Od. 4, 256. 14, 490.

**νόσος*, ἡ, s. *νοῦσος*.

νοστέω (*νόστος*), Fut. *νοστήσω*, Aor. *ἐνόστησα*, 1) zurückkehren, heimkehren, *οἴκαδε, οἴκόνδε, ἐκ Τροίης*, Jl. *δόμονδε, Ἰθάκηνδε, ἐς πατρίδα*, Od. 2) besond. glücklich davonkommen, *ἐκ πολέμοιο* od. *μάχης*, Jl. *ἐκ πυρός*, Jl. 10, 247. 3) überhpt. gehen, kommen, Od. 4, 619. (oder man müfste annehmen, dafs Menelaos zweimal in Sidon gewesen sei.)

νόστιμος, ον (*νόστος*), zur Rückkehr gehörig, dah. 1) *νόστιμον ἦμαρ*, der Tag der Rückkehr; die Heimkehr, Rückkehr, Od. 1, 9. 354. u. oft. 2) heimkehrend, der rückkehren kann od. wird, Od. 4, 806. 19, 85. *Od.

νόστος, ὁ, die Rückkehr, Rückkunft, besond. Heimkehr, nach Hause, Jl. 2, 155. sowol mit Gen. der Person, welche zurückkehrt, *Ὀδυσῆος*, Od. 1, 87. 2, 360. als des Ortes, wohin man zurückkehrt, *γαίης Φαιήκων*, zum Lande der Phäaken, Od. 5, 344. auch *ἐπί τι*, Jl. 10, 509. 2) insbesond. die Rückkehr der Helden von Troja, Od. 1, 325. 3, 132. Die kyklischen Dichter hatten umständlich von diesem Gegenstande gehandelt.

νόσφι, vor Vocal *νόσφιν*, 1) Adv. poet. gesondert, fern, entfernt, weg; mit *κίειν, εἶναι*; beiseit, im Verborgenen, Jl. 17, 408. auch *νόσφιν ἀπὸ φλοίσβοιο*, Jl. 5, 332. 2) als Praep. mit Gen. fern von, weg von, gewöhnl. vom Orte, *ἑτάρων*, Jl. 1, 349. *πολέμοιο*, Jl. 6, 443. *b*) allein, ohne, aufser, Od. 1, 20. *θεῶν*, Jl. 12, 466. c) von der Denkart, *νόσφιν Ἀχαιῶν βουλεύειν*, verschieden von den Achäern denken, d. i. anders, als die Ach., Jl. 2, 347.

νοσφίζομαι, Med. poet. (*νόσφι*), Aor. 1. *νοσφισάμην*, ep. *σσ*, Aor. P. *νοσφισθείς*, 1) sich entfernen, sich trennen, zuerst räumlich, mit Gen. *πατρός*, vom Vater, Od. 23, 98. absolut. Aor. Pass. Od. 11, 73. *b*) mit Acc. etwas verlassen, eigtl. sich etwas fern machen, *παῖδα, δῶμα*, Od. 4, 264. 21, 104. *ὄρεα*, Od. 19, 339. 2) übertr. von der Gesinnung: sich trennen, sich abwenden von jem. aus Hafs oder Verachtung, Jl. 2, 81. 24, 222. NB. *νοσφισθεῖσα*, im Sinne des Aor. M. mit Acc. *θεῶν ἀγορήν*, h. Cer. 92.

νοτίη, ἡ, poet. (*νότιος*), Subst. eigtl. die Nässe; dann der Regen, Plur., Jl. 8, 307. †

νότιος, ίη, ιον (*νότος*), nafs, feucht; *ἰδρώς*, Jl. 11, 811. *ἐν νοτίῳ τήγῃε ἅρμασαν*, vstdn. *ναῦν*, hoch stellten sie das Schiff ins Wasser (nicht die tiefe Fluth, sondern das Uferwasser), Od. 4, 786. 8, 55. s. Nitzsch z. Od. 2, 414.

Νότος, ὁ, Südwind, od. genauer Südwestwind, Jl. 2, 145. Er bringt vorzüglich Nässe, Jl. 3, 10. 11, 306. und ist nebst dem Zephyr der stürmischste Wind, Od. 12, 289.

νοῦσος, ἡ, ion. st. *νόσος*, h. 15, 1. † Krankheit, Seuche, Jl. überhpt. Übel, Elend, Od. 15, 408.

νύ, νύν, meist ep. enklitische Partikel (aus *νῦν* verkürzt), bezeichnet 1) den Fortgang der Handlung oder Rede (s. *νῦν* 2.), nun, dann, darauf, oft zugleich leise folgernd, Jl. 1, 382. Od. 4, 363. selten ep. noch in temporell. Bedeutung, Jl. 10, 105. 2) drückt es eine Verstärkung aus, *a*) bei Aufforderungen: denn, doch, *δεῦρό νυν*, Jl. 23, 485. *b*) in andern Sätzen: denn, doch, also, Jl. 10, 165. 17, 469. oft mit Ironie, doch wohl, Od. 1, 337. *οὔ νυ τι*, doch wohl nicht. c) in der Frage, denn, doch, Jl. 1, 414. 4, 31. Od. 2, 320. 4, 110.

νυκτερίς, ίδος, ἡ (*νύξ*), Nachtvogel, besond. Fledermaus, *Od. 12, 433. 24, 6.

νύμφᾰ, s. *νύμφη*.

νύμφη, ἡ, Vocat. poet. *νύμφα*, nur Jl. 3, 130. Od. 4, 743. (vielleicht von veralteten *νύβω, nubo*, verhüllen), die Braut (die mit verhülltem Angesicht dem Bräutigam zugeführt wird), Jl. 18, 492. überhpt. *a*) die junge Frau, Ehefrau, Jl. 3, 130. Od. 4, 743. *b*) Jungfrau, Mädchen, im mannbaren Alter, Jl. 9, 556.

Νύμφη, ἡ, die Nymphe, eine weibliche Gottheit von niederem Range. Die Nymphen bewohnen Inseln, Berge, Wälder, Quellen u. s. w., Jl. 20, 8. 9. Hom. nennt *Νύμφη Νηΐς*, Quellnymphe, *Νύμφαι ὀρεστιάδες*, Bergnymphen, Jl. 6, 420. *ἀγρονόμοι*, Landnymphen, als Gespielinnen der Artemis, Od. 6, 105. Sie sind Töchter des Zeus, Jl. 6, 420. al. entsprossen aus Quellen, Hainen u. Strömen, Od. 10, 350.; ferner Dienerinnen

anderer Göttinnen, Od. 6, 105. 10, 348. und werden in heiligen Grotten, auch durch Opfer verehrt, Od. 14, 435.

νύμφιος, ὁ (*νύμφη*), der Bräutigam, Verlobte (neuvermählt, V.), Il. 23, 223. Od. 7, 65.

νῦν, *Adv.* 1) jetzt, so eben, nun, *nunc*, eigtl. von der unmittelbaren Gegenwart, Gegens. *ὕστερον*, Il. 1, 27. Od. 4, 727. *νῦν δέ*, Il. 2, 82. *καὶ νῦν ἤτοι*, und eben jetzt erst, Od. 4, 151. zuweilen wie das deutsche nun, *a*) von der Vergangenheit, Il. 3, 439. Od. 1, 43. *b*) von der Zukunft, Il. 5, 279. 2) häufig übertrag. poet. st. *νύν*; nun, dann, darauf, besond. beim Imperat., Il. 10, 175. 15, 115. vergl. *νύ*, *νύν*.

νύν, s. *νύ*.

νύξ, *κτός*, ἡ, 1) Nacht, sowol die Nachtzeit, als von einzelnen Nächten. Hom. theilt die Nacht in drei Theile, Il. 10, 253. Od. 12, 312. *νυκτός*, bei Nacht, Od. 13, 278. *νύκτα* = *διὰ νύκτα*, die Nacht hindurch, Od. 3, 151. *νυκτὶ πείθεσθαι*, der Nacht gehorchen, d. i. aufhören, Il. 7, 282. 2) das Dunkel der Nacht, überhpt. Finsternifs, Dunkel, Il. 5, 23. 13, 425. besond. *a*) Todesnacht, Todesdunkel, Il. 5, 659. 13, 580. *b*) als Bild des Schreckens, vom Apollon, *νυκτὶ ἐοικώς*, Il. 1, 47. *τάδε νυκτὶ ἴσκει*, das achtet er der Nacht gleich, Od. 20, 362.

Νύξ, *κτός*, ἡ, die Göttinn der Nacht, Il. 14, 78. 259. nach Hes. th. 123. Tochter des Chaos, welche mit dem Erebos den Äther und die Hemera erzeugte.

νυός, ἡ, poet. Schwiegertochter, Schnur, Il. 22, 65. Od. 3, 451. 2) überhpt. die durch Heirath Verwandte, Schwägerinn, Il. 3, 49. h. Ven. 136.

**Νῦσα*, ἡ (verwandt mit *νύσσα*), ein Name, welchen man Bergen und Städten giebt, wohin Dionysos gekommen sein sollte, vielleicht Berg in Arabien, *τηλοῦ Φοινίκης*, h. 26, 8. cf. 25, 5.

Νυσήϊον ὄρος, *τό*, der Nyseische Berg, vielleicht in Thrake, nach V. eine Edonische Bergflur, Il. 6, 133. Andere nehmen einen Berg in Arabien od. Indien an.

**Νύσιον πεδίον*, *τό* (*Νῦσα*), das Nysäische Gefilde, nach Creuzer in Asien, h. Cer. 17. cf. Apd. 3, 4. 3. Vofs verlegt es nach dem Böotischen Flecken Nysa, noch Andere nach Phokis.

νύσσα, ἡ (*νύσσω*), 1) eine Säule auf der Rennbahn, um welche die Wettrenner herumlenken mufsten, das Rennziel, *meta*, Il. 23, 332. 338. 2) der Standpunkt des Auslaufens, die Schranken, Il. 23, 758. Od. 8, 121.

νύσσω, Aor. 1. ep. *νύξα*, 1) stechen, stofsen, absol. mit Dat. instrum. *ξίφεσιν καὶ ἔγχεσιν*, Il. 13, 147. mit Acc. *τινά*, jemand. stechen, verwunden, Il. 5, 46. 12, 395. durchstechen, durchstofsen, *σάκος*, Il. 11, 564. *τινά κατὰ χεῖρα*, jem. in die Hand stechen, Il. 11, 252. auch mit doppelt. Acc., Il. 11, 96. 2) überhpt. stofsen, *χείρεσιν ἀσπίδα*, Il. 16, 704. *ἀγκῶνι νύσσειν τινά*, jem. mit dem Ellbogen anstofsen, Od. 14, 485.

νώ, s. *νῶϊ*.

νωθής, *ές*, poet. (vielleicht von *νή*, *ὠθέω*), langsam, träg, faul, Beiw. des Esels, Il. 11, 559. †

νῶϊ, Nom. Dual. Gen. Dat. *νῶϊν*, Acc. *νῶϊ* u. *νώ*, letzteres nur Il. 5, 219. Od. 15, 475. 16, 306. wir beide, uns beide. (*νῶϊν* als Nom. oder Acc. ist nach Buttm. Lexil. I. p. 53. zu verwerfen, u. *νῶϊ* st. *νῶϊν*, Il. 16, 99. zu lesen.)

νωΐτερος, *η*, *ον*, ep. (*νῶϊ*), unser beider, uns beiden gehörig, Il. 15, 39. Od. 12, 185.

νωλεμές u. *νωλεμέως*, Adv. unablässig, unaufhörlich, immerfort, gewöhnl. *νωλεμὲς αἰεί*, allein *νωλεμές*, Il. 14, 58. eben so *νωλεμέως*, Il. u. Od. (gew. Ableit. von *νη*, *λείπω*).

νωμάω (poet. verlängert von *νέμω*), Fut. *νωμήσω*, Aor. 1. ep. *νώμησα*, 1) austheilen, vertheilen, zutheilen, bei Opfern u. Festen, *τινί*, Il. 1, 471. Od. 3, 340. 2) wie *νέμω*, regen, bewegen, von menschl. Gliedern, *γούνατα*, *πόδας*, Il. u. Od. *b*) geschickt bewegen, schwingen, lenken, regieren, *σκῆπτρον*, Il. 3, 218. von Waffen, *ἔγχος*, *βῶν*, Il. *τόξον*, *οἰήϊα*, Od. 12, 218. *πόδα νηός*, Od. 10, 32. 3) übertr. auf den Geist, wie *versare*, *νόον ἐνὶ στήθεσσι*, einen Gedanken im Herzen bewegen, überlegen, im Sinne haben, Od. 13, 255. ferner: *κέρδεα ἐνὶ φρεσί*, Od. 18, 216. 20, 257. *ἀμφὶ ἑ νωμήσας*, h. Cer. 373. nach Herm. Erklärung *secto in duas partes grano*, vergl. Frank z. d. St. Ilgen: *hoc animo secum volvens.*

νώνυμνος, *ον*, s. *νώνυμος*.

νώνυμος, *ον* (*νή*, *ὄνομα*), *νώνυμνος*, um Position zu erhalten, Il. 12, 70. 13, 227. Od. 1, 222. namenlos, d. i. ruhmlos, unbekannt, Od. 13, 239. 14, 182. in der Il. nur *νώνυμνος*.

νῶροψ, *οπος*, ὁ, ἡ, ep. Beiw. des Erzes, nach den Grammat. blendend, funkelnd, glänzend, Il. 2, 578. Od. (nach den Schol. von *νή* u. *ὁράω*, nach Riemer von *ἀνήρ* u. *ὤψ*, männe. ehrend.)

*νωτάκμων, ονος, 2. (ἄκμων), mit gepanzertem Rücken, Batr. 296.

νῶτος, ὁ, Plur. τὰ νῶτα, 1) der Rücken, von Menschen und Thieren, Plur. st. des Sg. μετὰ νῶτα βάλλειν, den Rücken wenden, d. i. fliehen, Il. 8, 94. τὰ νῶτα, die Rückenstücke von Thieren, welche man als das Beste den vornehmen Gästen vorsetzte, Il. 7, 321. Od. 4, 65. 2) übertr. jede Fläche, εὐρέα νῶτα θαλάσσης, der weite Rücken des Meeres, Il. 2, 159. 8, 511. Od. 3, 142.

νωχελίη, ἡ, ep. (νωχελής), Langsamkeit, Trägheit, Il. 19, 411. †

Ξ.

Ξ, der vierzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; dah. Zeichen des vierzehnten Gesanges.

ξαίνω (verwdt. mit ξάω, ξέω), kratzen, besond. krempeln, εἴρια, Od. 22, 423. †

ξανθός, ή, όν, gelb in mancherlei Abstufungen, goldgelb, gelbroth, bräunlich, a) von Personen, gelbgelockt, blond, indem man es auf die goldfarbigen, blonden Haare bezieht, oft Beiw. des Menelaos, u. anderer Helden, Il. 10, 240. Andere beziehen es auf die bräunliche Gesichtsfarbe; aber es wird auch ausdrücklich dem Achilleus ξανθὴ κόμη, Il. 1, 197. 23, 141. u. dem Odysseus ξανθαὶ τρίχες zugeschrieben, Od. 13, 399. ferner heifst so Demeter, ξανθὴ Δημήτηρ, (wie *flava Dea*, Ovid.) Il. 5, 501. b) von Rossen, fahl, isabellfarbig oder bräunlich, Il. 9, 407. 11, 680.

Ξάνθος, ὁ, mit verändertem Accent, 1) S. des Phänops, ein Troer, Il. 5, 152. 2) Name eines Pferdes des Achilleus, entsprossen vom Zephyr u. der Harpyie Podarge, Il. 16, 149. Die Here giebt ihm menschliche Sprache, dafs es dem Achilleus seinen Tod verkündige, Il. 19, 395. 3) ein Rofs des Hektor, Il. 8, 185.

Ξάνθος, ὁ, in der Geographie. 1) ein Flufs bei Troja, so genannt in der Göttersprache, von Menschen Σκάμανδρος, w. m. s., Il. 14, 434. 20, 74. 2) Flufs in Lykien, der auf dem Taurus entspringt und in das Mittelmeer fällt, j. *Essenide*, Il. 2, 877. 5, 479.

ξεινήϊον, τό (eigtl. Neutr. von ξεινήϊος), ion. st. ξεινεῖον, Gastgeschenk, welches der Wirth dem Gast verehrte, Il. 10, 269. vollständig ξεινήϊα δῶρα, Od. 24, 273. überhpt. Bewirthung, Gastfreundschaft, Od. 4, 33. 2) im Plur. Gastgeschenke, welche sich Gastfreunde gegenseitig gaben, Il. 6, 218. 11, 20. im spöttischen Sinne: Lohn, Od. 22, 290. vergl. ξένιος.

ξεινήϊος, η, ον, = ξείνιος, Od. 24, 273. †

ξεινίζω (ξεῖνος), ion. st. ξενίζω, Fut. ξεινίσω, ep. σσ, Aor. 1. ἐξείνισα, ep. σσ, einen Fremden oder Gastfreund aufnehmen, ihn bewirthen, τινά, Il. 3, 207. Od. 3, 355. 7, 190.

ξείνιος, ίη, ίον, ion. st. ξένιος (ξεῖνος) (die gewöhnl. Form, Od. 14, 158. 389. 15, 514. 546.), 1) zum Gastfreunde oder zur Gastfreundschaft gehörig, gastlich; Ζεὺς ξείνιος, Zeus, der Beschützer des Gastrechts, welcher die verletzte Gastfreundschaft rächt, Il. 13, 625. Od. 9, 271. ξενίη τράπεζα, der gastliche Tisch, Od. 14, 158. 17, 155. 2) Pl. τὰ ξείνια, sc. δῶρα, eigtl. Geschenke für Gastfreunde; insbesond. gastliche Bewirthung mit Speise und Trank, ξείνια παρατιθέναι, gastlich bewirthen, Il. 18, 387. Od. 3, 490. διδόναι, Od. 14, 404.

ξεινοδόκος, ὁ, ion. st. ξενοδόκος (δέχομαι), einen Gastfreund aufnehmend, der Wirth, Il. 3, 354. Od. 8, 210. 543. 15, 55.

ξεῖνος, η, ον, ion. st. ξένος, 1) fremd, selten ἄνθρωποι ξεῖνοι, Il. 24, 202. βάρβαροι, Od. 14, 102. II) gewöhnl. Subst. ὁ ξεῖνος (ἡ ξείνη, h. Cer. 248.), 1) der Fremde, Fremdling, Il. 4, 377. Insbesond. der bei dem Griechen, sobald er mit ihm gegessen hatte, auf Schutz und Hülfe rechnen konnte, Od. 6, 208. 8, 546. 2) der Gastfreund, der durch ein Bündnifs sich mit einem Andern zur gegenseitigen Aufnahme und Bewirthung verpflichtet hatte, Od. 1, 313. Ein solcher Bund erbte fort: dah. ξεῖνος πατρώϊος, ein Gastfreund vom Vater her, Il. 6, 215. Od. 1, 187. Der Gastfreund ist sowol der Gast, der bewirthet wird, Od. 8, 543. 15, 55. als der Wirth, der den Gast bewirthet, Il. 15, 532. 21, 42. = ξεινοδόκος.

ξεινοσύνη, ion. st. ξενοσύνη, Gastfreundschaft, Gastrecht, Od. 21, 35. †

ξενίη, ἡ (ξένος), Gastfreundschaft, Gastrecht, gastfreundliche Pflege, *Od. 24, 286. 314.

ξένιος, ίη, ίον, st. des ion. ξείνιος, w. m. s.

ξερός, ή, όν, ion. st. ξηρός, trocken, ξερὸν ἠπείροιο, das Trockne des Festlandes, Od. 5, 402. †

ξέσσε, ep. st. ἔξεσε, s. ξέω.

ξεστός, ή, όν (ξέω), geschabt

ε, behauen, vom Holz, δί-
ι, 322. ἵππος, das gezimmerte
4, 272. von Steinen: ξεστοὶ
uene Steine, zu Bänken vor
n, Jl. 18, 504. Od. 3, 406.
ουσαι (Vofs, geglättet), Jl. 6,
lorn, Od. 19, 566.

r. 1. ἔξεσα, stets ep. ξέσσα,
kratzen; besond. sorgfäl-
feinern Instrumenten etwas
glätten, poliren, be-
Od. 5, 245. 17, 341. 23, 199.
ι (ξηρός), Aor. P. ἐξηράνθην,
nen, trocken machen,
θη πεδίον, *Jl. 21, 345. 348.
εος, τό (verwdt. mit ξύω),
chwerdt; es scheint nicht
nieden von φάσγανον, w. m. s.
als grofs und zweischneidig
Jl. 21, 118. Es hatte eine
ige (ταννήκης), wurde in einer
λεόν) an einem Wehrgehenke
getragen. Der Griff (κώπη)
ziert. ξίφος θρήϊκιον, ein Thra-
wert; nach den Grammat. zu
. war es grofs und breit.
ς, ή, όν, poet. gelb, bräun-
3, 3.
ς, η, ον, hölzern, δόλος,

ό (ξύω), das abgehauene, ge-
olz; gewöhnl. im Pl. Holz,
lz, Sg. Jl. 23, 327.
, ἡ (ἔχω), holzreiche Gegend,
Dickicht, als Schlupf-
der Thiere, Jl. 11, 415. Od.

ιεναι, ξυμβλήτην, ξύμβλη-
ηντο, s. συμβάλλω.
ασα, αν, s. σύμπας.
. und ältere Form st. σύν,
n. selten u. zwar meist braucht,
ers zu stützen. Hom. hat fol-
ammensetzungen: ξυναγείρω,
δέω, ξυνελαύνω, ξυνέχω, ξυν-
nter συν zu suchen sind.
, s. συνάγνυμι.
σι, ep. st. συνείκοσι, Od.
, s. συνίημι.
ός, ό, s. συνεοχμός,
ιος, ἡ, s. σύνεσις.
, η, ον, ep. u. ion. st. ξυνός,
chaftlich gemeinsam;
meingut, das dem ganzen
hört, *Jl. 1, 124. 23, 809.
s. συνίημι.
ep. st. ξυνίεσαν, s. συνίημι.
ς, ξύνισαν, s. σύνειμι.
ή, όν, ion. u. poet. st. κοινός,
gemeinsam, gemein-
schaftlich, κακόν, Jl. 16, 262. ξυνὸς Ἐνυάλιος, gemeinsam ist der Kriegsgott, d. i. er hilft bald dieser, bald jener Partei, Jl. 18, 309. mit Gen. γαῖα ξυνὴ πάντων, *Jl. 15, 193.

ξυρόν, τό (ξύω), das Scheermesser, sprichwörtl. ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, es steht auf der Schärfe des Scheermessers, d. i. jetzt ist der entscheidende Augenblick da, Jl. 10, 173. † Die Metapher rührt nach Köppen u. Passow daher, dafs eine Sache, die auf einer so schmalen Fläche, wie die Schneide eines Scheermessers ruht, sofort nach einer von beiden Seiten ausschlagen mufs.

ξυνοχή, ἡ, s. συνοχή.

ξυστόν, τό (ξύω), eigtl. die geglättete Stange; der Speerschaft, der Speer, Jl. 4, 469. 11, 260. ξυστὸν ναύμαχον, die Stange des Seekampfes, welche nach Jl. 15, 677. 22 Ellen lang und vorn mit Eisen beschlagen war.

ξύω (verwdt. ξέω), Aor. 1. ἔξυσα, schaben, reiben, glätten, δάπεδον λίστροισιν, den Boden mit Schurfeisen reinigen, Od. 22, 456. 2) überhpt. fein arbeiten, ἑανὸν ἔξυσε ἀσκήσασα, das Gewand hatte sie zart mit Kunst gewebt, Vofs, Jl. 14, 179. Andere: sie hatte es geglättet od. polirt.

O.

O, der funfzehnte Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des funfzehnten Gesanges.

ὁ, ἡ, τό, ep. Formen sind: Sg. Gen. τοῖο, m. u. n. Pl. N. τοί u. ταί, Gen. Fem. τάων st. τῶν, D. τοῖσι, ταῖσι, τῇσι u. τῇς: ταῖς ist unhom. (Einige alte Grammatik. schreiben auch die tonlosen Casus ὁ, ἡ, οἱ, αἱ mit dem Acut, wenn sie alleinstehend als Demonstrativ gebraucht wurden, vergl. Thiersch §. 284. 16. und Spitzner zu Jl. 1, 9., welcher dieses in der Ausg. der Jl. befolgt. Die entgegengesetzte Ansicht empfiehlt Buttm. Gr. Gr. §. 75. Anm. 5. p. 305.) der, die, das, der griech. Artikel hat noch im Hom. wie der deutsche, sowol die Bedeutung eines demonstrativen als relativen Pronomens.

I) ὁ, ἡ, τό als Demonstrativpronomen weist auf einen Gegenstand hin oder stellt ihn als einen bekannten und schon besprochenen dar. Oft ist jedoch die demonstrative Kraft so geschwächt, dafs der Übergang zu dem attischen Artikel sich deutlich zeigt. 1) Die rein demonstrative Kraft zeigt sich besonders, a) wenn das Pronomen ohne

Substantiv steht, wo man es durch dieser, jener oder wie αὐτός, durch er, sie, es, übersetzt, vergl. Jl. 1, 9. 12, 29. 43. u. s. w. ferner, wenn dasselbe durch das Verbum vom Substantiv getrennt ist und gleichsam auf das folgende Substantiv vorbereitet: ἡ δ' ἕσπετο Παλλὰς Ἀθήνη, sie aber folgte, Pallas Athene, Od. 1, 125. vgl. Jl. 1, 488. 5, 508. Od. 5, 69. *b*) wenn es als Adjectivpronomen steht und auf dasselbe ein relativer Satz bezogen wird, gewöhnl. steht es dann hinter dem Substantiv: οὐδ' — ἐλήθετο συνθεσιάων τάων, ἃς ἐπέτελλε Διομήδης, nicht vergafs er jene Befehle, welche ihm Diomedes gegeben, Jl. 5, 320. Od. 2, 119 fl. *c*) in der Verbindung mit μέν, δέ, ὁ μέν, ὁ δέ, der hier, — der dort, der eine, der andere od. dieser, jener; τὸ μέν, τὸ δέ, das Eine, das Andere, Od. 4, 508. theils, theils, Od. 2, 46. So auch im Pl. οἱ μέν, οἱ δέ, τὰ μέν, τὰ δέ. Wird ein Plural in mehrere Sing. getheilt, so steht jener zwar gewöhnl. im Gen., Jl. 18, 595. oft aber auch in gleichem Casus mit ὁ μέν, ὁ δέ, Jl. 5, 27. Od. 12, 73. Oft steht ὁ δέ ohne ein vorhergehendes μέν, Jl. 22, 157. Häufig steht auch ὁ μέν allein, und es folgt darauf ein Substantiv, wie Jl. 23, 4. Od. 1, 115. oder ein anderes Wort: τὰ μέν, — ἄλλα δέ, Jl. 6, 147. Od 2, 46. — 2) Schwächer ist die demonstrative Kraft des Pronomens, wenn es vor dem Substantiv steht, ohne dafs ein folgender Satz sich darauf bezieht. Doch bezeichnet es auch dann noch den Gegenstand als bekannt, und hebt ihn nachdrücklicher hervor, vergl. Jl. 1, 11. 20, 33. 35. Selten steht das Pronom. in diesem Falle hinter dem Substantiv, s. Od. 21, 41. Oft beinahe wie der spätere Artikel, vergl. τὰ θύραια, Od. 18, 385. 3) Am meisten nähert sich ὁ, ἡ, τό dem spätern Artikel: *a*) wenn es Adjectiva und Adverbia zu Substantiven erhebt, ὁ γεραιός, Jl. 24, 252. τὸ μέλαν δρυός, Od. 14, 12. τὸ πάρος, τὸ πρίν. *b*) wenn es Präposit. u. Adverbia an Substantive knüpft: ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον, Jl. 11, 535. ἄνδρες οἱ τότε, Jl. 9, 554. — 4) Absolut. Gebrauch einiger Casus: *a*) τό Acc. Neutr. deshalb, deswegen, Jl. 3, 176. 7, 239. *b*) die Dative τῇ u. τῷ w. m. s. *c*) τοῖσι in τοῖσιν μετέφη, Jl. 1, 58. u. ähnl. Verbindungen will Wolf zu Jl. d. St. als Neutr. plur. *inter haec*, dann, darauf, erklären. Besser nimmt man es als Plur. masc. (vgl. τῇσι, Jl. 24, 723.) unter, von ihnen, u. so steht es auch bei zweien nur, Od. 7, 27. 13, 374. *d*) mit Präpos. ἐκ τοῦ, von da an, seitdem, Jl. 15, 601.

II) ὅ, ἥ, τό als Relativpronomen in allen Formen, welcher, welche, welches, der, die, das. Das Masc. ὅ steht Jl. 16, 835. und κλῦθί μοι ὅ χθιζὸς θεὸς ἦλυθεν, Höre mich Gott, der du gestern kamest, Od. 2, 262.

ὄαρ, αρος, ἡ, poet. (wahrsch. von ἄρω) zsgz. ὦρ, davon Dat. ὥρεσσιν, Jl. 5, 486. † Genossinn, vorz. Gattinn, Frau, Jl. 9, 327.

ὀαρίζω, poet. (ὄαρ), Iterativf. Impf. ὠαρίζεσκον, zsgz. st. ὀαρίζ., h. Merc. 58. vertrauten Umgang haben, besond. sich vertraulich unterreden, kosen, τινί, mit jem., Jl. 6, 516. ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης, vom Eichbaum od. v. Felsen herab, d. i. sicher u. ungestört mit jem. vertraulich sprechen, sprichw. Rede, Jl. 22, 127. überhpt. leben, μετά τινι h. Merc. 170.

ὀαριστής, οῦ, ὁ, poet. (ὀαρίζω), Genosse, Gesellschafter, Διός, Od. 19, 179. †

ὀαριστύς, ύος, ἡ (ὀαρίζω), 1) traulicher Umgang, trauliches Gespräch, Gekose im Gürtel der Aphrodite (Vofs: Getändel), Jl. 14, 216. 2) überhpt. Umgang, Gesellschaft, Verkehr: ἡ γὰρ πολέμου ὀαριστύς, das ist der Verkehr des Krieges (V.: Wandel), Jl. 17, 228. προμάχων, die Schaar der Vorkämpfer, *Jl. 13, 291.

*ὄαρος, ὁ, poet. (ὄαρ), traulicher Umgang od. trauliches Gespräch, h. 22, 3. besond. Liebesgespräch, h. Ven. 250.

ὀβελός, ὁ (βέλος) der Spiefs, Bratspiefs, nur Plur., Jl. 1, 465. Od. 3, 462.

ὀβριμοεργός, όν (ἔργον), Gewaltiges verübend, stets im schlimmen Sinne: Entsetzliches, Frevel verübend, Jl. 5, 403. (wofür Spitzner αἰσυλοεργός, w. m. s.) *Jl. 22, 418. Batr.

ὀβριμοπάτρη, ἡ, poet. (πατήρ), Tochter eines mächtigen od. gewaltigen Vaters, Bein. der Athene, Jl. 5, 747. Od. 1, 101.

ὄβριμος, ον, poet. (von βρι, βρίθω), 1) stark, gewaltig, ungetüm, Beiw. des Ares, Hektor u. Achilleus, Jl. 2) von leblosen Dingen, gewaltig, d. i. grofs, schwer, Beiw. der Lanze, einer Tracht Holz, Od. 9, 233. eines Steines, Od. 9, 241. des reifsenden Wassers, Jl. 4, 453.

*ὀβριμόθῡμος, ον (θυμόν), gewaltigen Muthes, starkmüthig, Beiw. des Ares, h. 7, 2.

ὀγδόατος, η, ον, ep. verläng. st. ὄγδοος, der achte, Jl. 19, 246. u. Od.

ὄγδοος, η, ον (ὀκτώ st. ὄγδοFος), der achte, (Od. 7, 261. 14, 287. ist ὄγδοος

ɔig zu sprechen, s. Thiersch 3.)

ήκοντα, ion. zsgz. st. ὀγδοήκοντα, achtzig, *Il. 2, 568. 652.

ὅγε, τόγε, das durch die Par- verstärkte demonstr. Pron. ὅ, ἥ, od. dieser hier, die hier, er, od. der da, die da, das oft blofs durch ein verstärktes lie, das, zu übersetzen; 1) zu- weist es auf den nah oder ent- liegenden Ort einer Handlung kann nur durch ein Adverbium zt werden, κεῖνος ὅγε, jener Il. 3, 351. 19, 344. 2) in der ep. ɔ steht es oft bei zwei auf ein- folgenden Sätzen im zweiten um das Subject wieder in Erin- zu bringen, wo es durch ein ickliches er, sie, es übersetzt l. 2, 664. Od. 1, 4. Absolut kommt) τῆγε, hieher gerade, Il. 6, τόγε, deshalb gerade, Il.

ον, τό (ὄγκος), Kasten, Kiste, um Pfeile und anderes Eisen- ufzubewahren, Od. 21, 61. †

ς, ὁ (verwdt. mit ἀγκών), eigtl. egung, die Krümmung; dah. aken, besond. der Wieder- n an der Pfeilspitze, *Il. 4, 151.

ος ὁ (verwdt. mit ἄγω), eigtl. nie, Reihe, insbes. 1) die ie, beim Pflügen, Il. 18, 546. r Schwaden, die Reihe, die nitter mäht, Il. 11, 68. 18, 552. πίονες ὄγμοι, fette Felder, h. Cer.) die Bahn (der Himmelskör- . 32, 11.

η, ἡ, 1) der Birnbaum, Od. 11,) die Birne selbst, *Od. 7, 120.

ηστός, ὁ, St. in Böotien am -See mit einem Haine, welcher ɔseidon geweiht war, j. das Klo- azaraki, Il. 2, 506. davon Adv. όνδε, nach O., h. Merc. 186.

ος, η, ον (ὁδός), zum Wege ig, τὰ ὁδαῖα, eigtl. dasjenige, sentwillen man eine Reise unter- nach den Schol. Kaufmanns- . Waare), Od. 8, 163. und Rei- ɪrf, Od. 15, 445. Eustath. (Le- ut, V.). Besser nach Nitzsch: ckfracht, od. die Waaren, die gen die mitgebrachten eintausch- . ὠνος ὁδαίων, Gewinn an Rück-

ξ, Adv. (δάκνω, ὀδούς), bei- mit den Zähnen, λάζεσθαι Il. ἑλεῖν οὐδας, Il. 11, 749. ὀδὰξ ἐν χείλεσσι φῦναι, sich auf die Lippen beifsen, Od. 1, 381. s. φύω.

ὅδε, ἥδε, τόδε, demonstr. Pronomen mit der Enklitika δε, welche die hin- weisende Beziehung verstärkt, im Dat. Plur. ep. τοῖσδεσσι u. τοῖσδεσσιν, indem beide Theile flectirt wurden; dieser hier, dieser da, dieser. Es be- zeichnet zunächst die Nähe des Sub- jects: οὐκ ἔρανος τάδε γ' ἐστίν, Od. 1, 226. aber oft wird es auch 1) auf das Nächstfolgende bezogen, wie im Deutschen dieser, Il. 1, 41. 504. 2) auch deutet es nachdrücklich auf den nahen oder fern liegenden Ort hin, besond. in Verbindg. mit persönlichen und andern Pronominen, und wird dann nur durch hier, dort, da übersetzt, ὅδ' ἐγώ, ich hier, Od. 16, 205. ἡμεῖς οἵδε, Od. 1, 76. δῶρα δ' ἐγὼν ὅδε (εἰμί) πάντα παρασχεῖν, ich bin hier, dir — dar- zubringen, Il. 19, 140. ἀνδρὶ ὅστις ὅδε κρατέει, der hier waltet, Il. 5, 175. νῆυς δέ μοι ἥδ' ἕστηκεν ἐπ' ἀγροῦ, dort auf dem Felde, Od. 1, 185. — Absolut. Gebrauch einzelner Casus: 1) τῆδε, hier, dort, Il. 12, 345. 24, 139. Od. 6, 173. 2) τόδε, Acc. hieher, Il. 14, 298. Od. 1, 409. δεῦρο τόδε, Il. 14, 309. b) deshalb, darum, Od. 20. 217. 23, 213.

ὁδεύω, (ὁδός), gehen, reisen, — ἐπὶ νῆας, Il. 11, 569. †

Ὀδίος, ὁ (ion. st. Ὀδίος = Adj. ὅδιος), 1) Heerführer der Halizonen, getödtet v. Agamemnon, Il. 2, 856. 2) ein Herold der Griechen, Il. 9, 170.

ὁδίτης, ου, ὁ (ὁδός), der Reisende, Wanderer, auch mit ἄνθρωπος, Il. 16, 263. Od. 13, 123.

ὀδμή, ἡ (ὄζω), ion. u. poet. Duft, Geruch, Il. auch Dunst, Gestank, Od. 4, 406.

*ὁδοιπορίη, ἡ, Reise, Weg, h. Merc. 85.

ὁδοιπόριος, ον (πόρος), die Reise betreffend, τὸ ὁδοιπόριον, Reise- lohn, für die Fahrt an den Schiffer, Od. 15, 506. † (Reisedank, V.).

ὁδοιπόρος, ον (πόρος), reisend, Subst. der Reisende, der Reisege- fährte, Il. 24, 375. †

ὁδός, ἡ, ion. οὐδός, Od. 17, 196. † der Weg, 1) vom Orte: der Pfad, die Strafse, ὁδ. ἱππηλασίη, Il. 7, 340. ὁδ. λαοφόρος, Heerstrafse, Il. 15, 682. πρὸ ὁδοῦ γενέσθαι, vorwärts wandeln, Il. 4, 382. 2) von der Handlung: der Gang, Fahrt, Reise, Il. 9, 626. auch zur See, Od. ὁδὸν ἔρχεσθαι, überhpt. einen Gang gehen nach Voſs, Il. 1, 151. (im Gegensatz von ἴφι μάχεσθαι, Bothe:

Gesandtschaft). Es ist nicht mit den Alten durch λόχος zu erklären.

ὀδούς, ὀδόντος, ὁ (ἔδω), *dens*, der Zahn, beim Eber die Hauer, Jl. 11, 416. Od. 19, 393. über ἕρκος ὀδόντων s. ἕρκος.

ὀδύνη, ἡ, Schmerz, Qual, *a*) vom Körper, stets im Plur., Jl. 4, 117. 5, 397. 766. u. oft. *b*) von der Seele, Betrübnifs, Traurigkeit, Od. 2, 79. verbunden mit γόοι, Od. 1, 242. Sg. nur ὀδύνη Ἡρακλῆος, Schmerz um Herakles, Jl. 15, 25.

ὀδυνήφατος, ον, poet. (φάω), schmerztödtend, schmerzstillend, lindernd, φάρμακα, *Jl. 5, 401. 900. 11, 847.

ὀδύρομαι, Dep. M. Part. Aor. ὀδυράμενος, Jl. 24, 48. 1) intrans. wehklagen, laut klagen, jammern, trauern, von Menschen; einmal von einem Vogel, Jl. 2, 315. oft absol. und *a*) mit Gen. τινός, um Jemanden, Jl. 22, 424. Od. 4, 104. ἀμφί τινα, Od. 10, 486. *b*) mit Dat. τινί, gegen einen, Od. 4, 740. ἀλλήλοισι, sich gegenseitig vorklagen, Jl. 2, 290. 2) trans. beklagen, bejammern, betrauern, mit Acc. der Person, Jl. 24, 740. Od. 1, 243. der Sache: νόστον, Od. 5, 153. 13, 219.

Ὀδυσήϊος, ίη, ιον, ep. st. Ὀδύσσειος, den Odysseus betreffend, Od. 18, 353.

Ὀδυσσεύς, ὁ, ep. Ὀδυσεύς, Gen. Ὀδυσσῆος, Ὀδυσῆος, Ὀδυσσέος aeol. u. ep. Ὀδυσεῦς, Od. 24, 398. Dat. Ὀδυσσῆϊ u. Ὀδυσεῖ, Acc. Ὀδυσσῆα, Ὀδυσσέα, u. Ὀδυσῆ, Od. 19, 136. *Ulysses*, *Ulixes*, S. des Laertes u. der Ktimene. Od. 16, 117 ff.) König der Kephallenen, d. i. der Inseln Ithaka, Same, Zakynthos, und des nahen Festlandes, Gemahl der Penelope u. Vater des Telemachos, erhielt den Namen Odysseus von seinem Grofsvater Autolykos, weil er vielen ein zürnender (ὀδυσσάμενος) kam, Od. 19, 407. In ihm stellt uns der Dichter einen Helden dar, welcher sich eben so sehr durch Muth und Tapferkeit, als durch List, Klugheit und Standhaftigkeit auszeichnet. In zwölf Schiffen zieht er nach Troja, Jl. 2, 631. und nach der Eroberung dieser Stadt geht er zuerst mit Menelaos unter Segel, um nach Ithaka zurückzukehren, Od. 3, 162. Zehn Jahre bringt er auf seiner Irrfahrt zu, so dafs er im zwanzigsten Jahre in die Heimath zurückkehrt. In der Odyssee schildert der Dichter seine Irrfahrten. Nachdem er von den Phäaken in Ithaka ans Land gesetzt, ertheilt ihm Athene Rathschläge, wie er *die Freier bestrafen* könne, Od. 13, 287 ff. *Er geht als Bettler* verkleidet zum Eumäos, entdeckt sich dem Telemachos, giebt sich der Penelope zu erkennen, und tödtet in Verein mit seinem Sohne und den treuen Hirten die Freier. Er kämpft dann gegen die Eltern der Freier, welche den Tod ihrer Söhne rächen wollen, bis endlich Athene Frieden stiftet, Od. 24, 220 ff.

(ὀδύσσομαι), poet. Dep. M. Präs. ungebräuchl. nur im Aor. ὠδυσάμην, 3 Pl. ὀδύσαντο, Part. ὀδυσσάμενος, Pf. ὀδώδυσμαι, mit Präsensbdtg. Od. 5, 423. 1) zürnen, grollen, hassen, τινί, Jl. 6, 138. Od. 1, 62. 19, 275. ὀδυσσάμενος Od. 19, 407. will Passow im passiven Sinne nehmen: verhafst; aber es ist activ: zürnend, grollend. s. Ὀδυσεύς. 2) mit Acc. ὠδύσατο Ζῆνα, machte, dafs Zeus zürnte, Ep. 6, 8. vergl. Herm.

ὄδωδα, s. ὄζω.

ὀδώδυσμαι, s. ὀδύσσομαι.

ὄεσσι, s. ὄϊς.

ὄζος, ὁ, eigtl. Knoten od. Gelenk am Baume, woraus ein Zweig hervorwächst; überhpt. 1) Zweig, Ast, Jl. Od. 2) übertr. Sprofs, Sprössling, Nachkomme, Jl. 2, 540. 12, 188.

ὄζω, Perf. ὄδωδα, nur 3 Sg. Plqpf. intrans. riechen, duften, ὀδμὴ ὀδώδει, Duft duftete oder verbreitete sich, von Räucherwerk und vom Weine, Od. 5, 60. 9, 210.

ὅθεν, Adv. (ὅς), woher, von wannen; wovon, auch auf Person. bezogen st. des Relativ, Jl. 2, 852. Od. 3, 319. auch scheinbar st. ὅπου, von da, wo, Jl. 2, 857.

ὅθι, Adv. (poet. st. οὗ), wo, woselbst; selten mit Gen. ὅθι αὐλῆς, wo im Hofe, Od. 1, 425. auch da wo, u. *b*) bei dem Ziele eines Weges: dahin wo, Jl. 13, 229. Od. 15, 101.

ὄθομαι, poet. Dep. nur Pr. u. Impf. sich um etwas kümmern, sich härmen, sich Sorgen machen, sich scheuen, stets mit Negat. absol. u. *a*) mit Gen. τίνος, sich um jem. kümmern, Jl. 1, 181. 2) mit Inf., Jl. 15, 166. und mit Part. οὐκ ὄθετ' αἴσυλα ῥέζων, er scheut sich nicht, Frevel zu verüben, *Jl. 5, 403.

ὀθόνη, ἡ, feine Leinwand, Od. 7, 107. *b*) das daraus Verfertigte, Schleier, Gewand, Jl. 3, 141. 18, 595.

ὄθριξ, ὄτριχος, ὁ, ἡ, poet. st. ὁμόθριξ (θρίξ) mit gleichem Haare, gleichhaarig, Jl. 2, 765. †

Ὀθρυονεύς, ῆος, ὁ, ein Troischer Bundesgenosse aus Kabesos, Jl. 13, 363 ff.

οἷ, Dat. Sg. v. οὗ.

, Adv. s. οἷος.

νῦμι (οἴγω), Aor. 1. ep. ὤϊξα u. Il. 24, 457. † Part. ὀΐξας, Impf. ὠΐγνυντο, öffnen, aufschlie- mit Acc. θύρας, Il. od. πύλας, emandem, Il. 24, 457. οἶνον, den öffnen, Od. 3, 392.

α, οἶσθα, οἶδε, Pf. ich weifs, ΙΔΩ.

άνω, ep. st. οἰδαίνω (οἶδος), 1) chwellen, d. i. schwellen ma- mit Acc. vom Zorn: νόον, das anschwellen, d. i. aufregen, Il. 9, 2) Med. schwellen, οἰδάνεται χόλῳ, *Il. 9, 646.

ας, ep. st. οἶσθα, s. ΕΙΔΩ.

έω, ion. u. ep. st. οἰδάω, Impf. ᾴδεε, intrans. schwellen, an- ellen, ᾴδεε χρόα πάντα, am gan- eibe, Od. 5, 455. †

δίπους, οδος, ep. Gen. Οἰδιπόδαο, 679. (v. οἰδεῖν u. πούς, Schwell- weil seine Füfse geschwollen wa- ls er gefunden wurde, cf. Apd. 3, S. des Lajos u. der Epikaste, des Eteokles und Polineikes. Sein liefs ihn bei seiner Geburt auf lassung eines Orakels aussetzen; irte des Königs in Korinth fand id brachte ihn der Gemahlinn des- , welche ihn erziehen liefs. Von Orakel zu Delphi gewarnt, nicht in Vaterland zurückzukehren, e er sich nach Theben, tödtete end seinen Vater Lajos, löste das l der Sphinx und heirathete seine Epikaste. Als das schreckliche tnifs entdeckt war, so erhing sich te; Ödipus aber herrschte in The- rt u. starb auch daselbst. Od. 11, Nach den Tragikern stach er ie Augen aus, u. aus Theben ver- , flieht er nach Attika. Seine nspiele werden erwähnt, Il. 23, s. Ἐπικάστη.

ια, ατος, τό, poet. das Auf- ellen; besond. vom Meere: das ausen, die Brandung, Il. 23, θαλάσσης, h. Cer. 14. vom Flusse, , 234.

ης, ες, poet. (ἔτος), st. ὁμοέτης, leichem Alter, gleichalte- οῦς, Il. 2, 765. †

ρός, ή, όν, poet. (ὀϊζύς), Comp. τερος, Superl. ὀϊζυρώτατος, jam- oll, jämmerlich, elend, ig; oft Beiw. der Menschen, Il. Od. u. von leblosen Gegenstän- ύκτες, Od. 13, 337. 3, 95. πόλεμος, glückselige Krieg, Il. 3, 112. den irreg. Comp. u. Sup. s. die at.)

ὀϊζύς, ύος, ἡ, poet. Jammer, Elend, Leiden, Drangsal, Noth, Il. 6, 285. 14, 480. Dat. zsgz. ὀϊζυῖ st. ὀϊζυΐ, Od. 7, 270.

ὀϊζύω, poet. (ὀϊζύς), Aor. 1. Part. ὀϊζύσας, 1) jammern, wehklagen, περί τινα, um jem., Il. 3, 408. 2) trans. leiden, dulden, κακά, Il. 14, 89. u. absol. elend sein, Od. 4, 152.

οἰήϊον, τό, ep. = οἰηξ, Steuerru- der, Od. 9, 483. Pl. Il. 19, 43.

οἰήξ, ηκος, ὁ, ep. st. οἴαξ (οἴω), poet. eigtl. der Griff, besond. des Steuerru- ders, das Steuerruder selbst; bei Hom. aber sind οἰηκες Il. 24, 269. † Ringe am Joche, durch welche die Zügel aus einander gehalten, werden, u. zum Maule der Zugthiere gehen.

οἴκαδε, Adv. (von einem alten Stamm ΟΙΞ = οἶκος), nach Hause, in die Heimath, heim, Il. u. Od.

οἰκεύς, ῆος, ὁ, ion. (οἰκέω), der Hausgenosse, Il. 5, 413. in der Od. schon Diener, Sklave, Od. 14, 4. 4, 245.

οἰκέω (οἶκος), Fut. ήσω, Aor. 1. P. 3. Pl. ᾤκηθεν, ep. st. ᾠκήθησαν, 1) intrans. wohnen, hausen, gewöhnl. mit ἐν, Il. 14, 116. Od. 9, 200. 2) trans. bewohnen, mit Acc. ὑπωρείας, Il. 20, 218. daher Pass. a) bewohnt werden, οἰκέοιτο πόλις, Il. 4, 18. b) angesie- delt werden, sich häuslich nie- derlassen, wie οἰκίζεσθαι: τριχθὰ ᾤκηθεν, sie wohnten dreifach getheilt, Il. 2, 668.

οἰκίον, τό (nur der Form nach Demin. von οἶκος), Behausung, Woh- nung, Wohnsitz, stets im Pl. ge- wöhnl. von Menschen; b) von Thie- ren: Sitz, Lager, Nest, von Wes- pen, Bienen, Il. 12, 167. 16, 261. vom Adler, Il. 12, 221. c) von der Unter- welt, Il. 20, 64.

Ὀϊκλέης, έους, ὁ, poet. Ὀϊκλείης, Od. 15, 244. Acc. Ὀϊκλῆα, S. des Antipha- tes, Vater des Amphiaraos, Od. 15, 243. cf. Apd. 2, 6. 4.

οἴκοθεν, Adv. (οἶκος), vom Hause, d. i. a) aus der Wohnung, Il. 11, 632. b) aus eignem Vermögen, Il. 7. 364. 391. 23, 558. *Il.

οἴκοθι, Adv. (οἶκος), poet. = οἴκοι, zu Hause, daheim, domi, Il. 8, 513. Od. 3, 303.

οἴκοι, Adv. (οἶκος), zu Hause, daheim, Il. 1, 113. Od. 1, 12. u. oft.

οἰκόνδε, Adv. (οἶκος), poet. = οἴκαδε, nach Hause, heim, a) in die Wohnung, Il. 3, 390. b) in die Hei- math, φεύγων, Il. 2, 158. ἄγων, heim- führen, Od. 6, 159.

οἶκος, ὁ, 1) Haus, d. i. Behausung, Wohnung jeder Art; die Lagerhütte des Achilleus, Jl. 24, 471. die Höhle der Kyklopen, Od. 9, 478. *b*) einzelne Theile: Zimmer, Gemach, Od. 1, 356. 362. auch Pl. οἶκοι, wie *aedes*, von einem Hause, Od. 24, 417. 2) Haus, d. i. Hauswesen, Haushaltung, Familie, Od. 1, 232. 2, 64. 6, 181. Jl. 15, 498.

οἰκτείρω (οἶκτος), Aor. 1. ᾤκτειρα, beklagen, bedauern, bemitleiden, bejammern, τινά, Jl. 11, 814. πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον, *Jl. 24, 516. h. Cer. 137.

οἰκτιστος, η, ον, s. οἰκτρός.

οἶκτος, ὁ (οἰ), das Beklagen, Bedauern, Mitleid, Erbarmen, *Od. 2, 81. 24, 438.

οἰκτρός, ή, όν (οἶκτος), Comp. οἰκτρότερος, Superl. οἰκτρότατος, Od. 11, 421. öfter οἰκτιστος, beklagenswerth, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, Jl. u. Od. Das Neutr. Pl. οἰκτρα als Adv. ὀλοφύρεσθαι, erbärmlich klagen, Od. 4, 719. auch Superl. οἰκτιστα θανεῖν, Od. 22, 472.

οἰκωφελίη, ἡ (ὀφέλλω), Nutzen fürs Haus, dah. Häuslichkeit, häusliches Leben (V. des Hauses Geschäft), Od. 14, 223. †

Ὀϊλεύς, ῆος, ὁ, König in Lokris, Gemahl der Eriopis, Vater des Lokrischen Ajas und des Medon, Jl. 2, 527. 727. 13, 694. 2) ein Troer, Wagenlenker des Bianor, Jl. 11, 93.

Ὀϊλιάδης, ου, ὁ, S. des Oïleus = Ajas, Jl. 12, 365.

οἶμα, ατος τό, poet. (οἴω), das Anstürmen, der Anfall, Angriff, Wuth, Jl. 16, 752. vom Löwen, u. Pl. vom Adler, *Jl. 21, 252.

οἰμάω, poet. (οἶμα), Aor. 1. οἴμησε, anstürmen, losfahren, losstürzen, vom Angriff, Jl. 22, 308. Od. 24, 538. vom Habicht: μετὰ πέλειαν, auf eine Taube losschiefsen, Jl. 22, 140.

οἶμη, ἡ = οἶμος, poet. eigtl. Weg, Pfad; gewöhnl. übertr. der Gang, den eine Erzählung nimmt, dah. Sage, Gesang, Lied, *Od. 8, 74. 481. 22, 347.

οἶμος, ὁ, poet. (οἴω = φέρω), Weg, Bahn; übertr. *a*) der Streif, οἶμοι κυάνοιο, Streifen von Stahl (auf dem Schilde), Jl. 11. 24. † *b*) Gang des Gesanges, Weise, Melodie, h. Merc. 450.

οἰμωγή, ἡ (οἰμώζω), das Wehklagen, Jammern, Jammergeschrei, wie der Sterbenden, Jl. 4, 450. Od. 20, 353.

οἰμώζω (οἴμοι), Aor. 1. ᾤμωξα, Part. οἰμώξας, eigtl. οἴμοι, (weh mir) rufen; dah. wehklagen, jammern, wimmern, heulen, oft im Part. Aor. mit κάππεσεν, πέσεν, Jl. 5, 68. Od. 18, 398.

Οἰνείδης, ου, ὁ S. des Öneus = Tydeus, Jl. 5, 813.

Οἰνεύς, ῆος, ὁ, S. des Portheus, König in Kalydon in Ätolien, Gemahl der Althäa, Vater des Tydeus, Meleagros u. s. w., Jl. 14, 115. Bellerophon war sein Gastfreund, Jl. 6, 215. Einst vergafs er bei einem Erntopfer die Artemis; entrüstet darüber sandte sie ihm zur Strafe einen wilden Eber, Jl. 9, 529. ff.

οἰνίζομαι, nur Med. (οἶνος), Impf. ohne Augm. sich Wein verschaffen, kaufen, χαλκῷ, um Erz, Jl. 7, 472. οἶνον, Wein herbeibringen, *Jl. 8, 506. 546. (Das Act. kennt Hom. nicht.)

οἰνοβαρέω ep. οἰνοβαρείων, von Weine schwer od. trunken sein, nur Part. Pr. in ep. Form, *Od. 9, 374. 21, 304.

οἰνοβαρής, ές, poet. (βάρος), vom Weine schwer, weinberauscht, trunken, Jl. 1, 225. †

Οἰνόμαος, ὁ (*Vindemius*, Herm.), 1) ein Ätolier, Jl. 5, 706. 2) ein Troer, von Idomeneus getödtet, Jl. 12, 140.

οἰνόπεδος, ον (πέδον), mit Weinlande, Wein tragend, weinreich, ἀλωή, Od. 1, 193. 11, 193. dav. Neutr. als Subst. τὸ οἰνόπεδον, Weinland, Weinberg (Rebengefilde, V.), Jl. 9, 579.

Οἰνοπίδης, ου, ὁ, S. des Önopion = Helenos, Jl. 5, 707.

οἰνοπληθής, ές, poet. (πλῆθος), voll Weins, weinreich, Συρίη, Od. 15, 406. †

οἰνοποτάζω, poet. st. οἰνοποτέω (πότης), Wein trinken, Jl. 20, 84. Od. 6, 309.

οἰνοποτήρ, ῆρος, ὁ, poet. (πότης), Weintrinker, Weinsäufer, Od. 5, 456. †

οἶνος, ὁ, Wein; die Hom. Helden pflegten ihn schon mit Wasser gemischt zu trinken, der rothe Wein scheint der gewöhnlichste gewesen zu sein, (μέλας, ἐρυθρός), Od. 5, 265. 12, 19. Mit Wein besprengt auch Andromache den Weizen zum Futter der Rosse, Jl. 8, 186; vergl. Columella de re rust. VI. c. 30. Aufbewahrt wurde der Wein in Krügen (ἀμφιφορεῖς, πίθοι), Od. 2, 290. 340. oder in Schläuchen (ἀσκοί), Jl. 3, 247.

οἰνοχοεύω, poet. st. οἰνοχοέω, Wein einschenken, nur im Pr., Jl. 2, 127

οἰνοχεύει, sc. ὁ οἰνοχόος, Od.

υ, (οἰνοχόος), Impf. ᾠνοχόει
χόει, Jl. 4, 3. Aor. 1. Inf. οἰ-
ein einschenken, Mund-
ein, τινί, Jl. 1, 598. Od. 4,
ɔc. νέκταρ, Jl. 4, 3.
ς, ὁ (χέω), der Wein-
Mundschenk, Jl. 2, 128.

ɔπος, ὁ, ἡ, poet. (ὤψ), wie
ɔhend, weinfarbig, d. i.
schwarz, s. οἶνος, gewöhnl.
ınruhigen Meeres, wie ποο-
dunkle, schwarzrothe Meer,
heftigern Wogenschlage ei-
rothen Schein annimmt, s.
l. 1, 350. 5, 771. Od. 1, 183.
er Stiere: dunkelroth,
ich (Vofs: dunkel), Jl. 13,

οπος, ὁ, ein edler Ithaken-
les Leiodes, Od. 21, 144.
ɔἶνος) Part. Aor. P. οἰνωθείς,
ɔerauschen, Pass. berauscht,
werden, *Od. 16, 292. 19, 11.
ς. οἴγνυμι.
st. οὗ s. ὅς, sein.

Adv. poet. (οἷος), von einer
ein; stets οἰόθεν οἷος, eigtl.
ɔeite allein, d. i. ganz al-
7, 39. 226.

ep. stets, im Pr. Ind. ὀΐο-
ῖ), häufiger in der 1 Sg. οἶω
pt. Pr. οἴοιτο, Od. 17, 580.
ην, Aor. 1. ὠϊσάμην ep. st.
ɔ. ὠΐσθην nur Od. 4, 453. 16,
ϊσθείς nur Jl. 9, 453. Grund-
nen, glauben, denken;
g auf etwas Zukünftiges:
rmuthen, erwarten, und
es gut oder böse ist, hof-
ıten, argwöhnen. b) ge-
ewillt sein, mit Inf., Jl.
stärkt durch θυμῷ, κατὰ θυ-
ὸς ὄΐεται μοι, Od. 9, 213.
ct. ist verschieden, 1) zu-
lut, Jl. 1, 561. Od. 17, 586.
ıit Acc. u. Inf. nach Ver-
: des Sinnes, a) das Präs.
legenwärtigen, Jl. 13, 263.,
ɔewöhnlich aber bei zukünf-
n, Jl. 5, 894. 12, 73. Od. 5,
r Aorist bei Vergangenem:
νεῦσαι, ich glaube, dafs du
habest, Jl. 1, 558. 10, 551.
c) am häufigsten mit Inf.
ıllen diesen Fällen wird oft
des Inf. ausgelassen, wenn
ı ergänzen ist, ὀΐσαο θεὸν
ubte, es wäre ein Gott, Od.
τεσθαι ὀΐω, sc. αὐτούς, ich glaube, sie werden verwundet werden, Jl. 12, 66. 2) mit dem einfach. Inf., wo das Hauptverbum und der Inf. dasselbe Subject haben: οὐδέ σε πεισέμεν ὀΐω, ich glaube, dafs ich dich auch nicht bereden würde, Jl. 5, 252. 6, 341. Od. 8, 180. 3) trans. mit Acc. meinen, glauben, τί, Od. 3, 255. 13, 427. Κῆρας, die Keren fürchten, Jl. 13, 283. γόον δ' ὠΐετο θυμός, Trauer ahnete die Seele, Od. 10, 248. 4) oft absol. in der ersten Pers. als Zwischensatz eingeschoben, wie das deutsche: mein' ich, glaub' ich, um einen bescheidenen Zweifel zu bezeichnen: ἐν πρώτοισιν, ὀΐω, κείσεται, unter den Ersten, mein' ich, wird er liegen, Jl. 8, 536. 13, 153. Od. 16, 309. 5) einmal unpersönl. ὀΐεταί μοι ἀνὰ θυμόν, es ahnet mir im Herzen, Od. 19, 312. (ι ist immer lang, nur ὀΐω ist zuweilen kurz, s. Spitzn. Pros. §. 52, 2. a).

οἷον, Neutr. Sg., s. οἷος.

οἰοπόλος, ον, poet. (πέλομαι), eigtl. einsam seiend, einsam, öde, von Örtern, Jl. 13, 473. Od. 11, 574.

*οἰοπόλος, ον, (οἷς, πολέω), Schaafe weidend, h. Merc. 314.

οἶος, οἴη, οἷον, poet. 1) allein, verlassen: verstärkt, εἷς οἶος, Einer allein, δύ' οἴω, zwei allein; οὐκ οἴη, Jl. 3, 143. b) mit Gen. τῶν οἶος, von diesen verlassen, Jl. 11, 693. oder mit Praep. ἀπό τινος, Jl. 9, 438. Od. 9, 192. 21, 364. 2) einzig, d. i. vorzüglich, Jl. 24, 499. οἷον, Adv. einmal, nach Eustath. st. οἷόν με, mich allein. Jl. 9, 355.

οἷος, οἵη, οἷον (ὅς, ἥ, ὅν), wie beschaffen, was für einer, welch' ein, wie, das Relat. zu dem Demonstr. τοῖος; οἷος ἀρετήν, welch', ein Mann an Tapferkeit, Jl. 13, 275. Oft kann es im Deutschen nur durch wie übersetzt werden, Jl. 11, 652. 13, 298. οἷος καλός τε μέγας τε, wie schön u. grofs, Jl. 21, 108. Es steht: 1) in selbstständigen Sätzen, um das Erstaunen über etwas Grofses u. Ungewöhnliches (Gutes u. Böses) zu bezeichnen, besond. beim Ausrufe: οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεῦσαι, welch' ein Wort zu reden liefsest du dir einfallen! Od. 5, 183. (Anders Thiersch §. 317, 5.), vorzügl. oft im Neutr. οἷον, wie, Jl. 5, 601. Od. 1, 32. 2) häufiger in abhängigen Sätzen zur Bezeichnung derselben Beschaffenheit mit Hinweisung auf einen bestimmten Gegenstand a) nach vorhergehendem τοῖος, Jl. 18, 105. Od. 1, 371. u. ohne τοῖος Jl. 4, 264. 16, 557. 22, 317. b) oft steht es in Beziehung auf einen ganzen Satz gleichsam st. ὅτι τοῖος· οἳ ἀγορεύεις,

οἷα μ' ἔοργας, *pro iis quae dixisti, fecisti*, weil du so etwas gesagt, gethan hast, Jl. 18, 95. Od. 4, 611. οἷον (d. i. ὅτι τοῖον) ἔειπες, Jl. 17, 173. οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθέλησει u. s. w., da sein Gemüth so unbändig ist, wird er nicht wollen, (*quae ejus est atrocitas*), Jl. 18, 262. Od. 15, 212. c) in Verbindg. mit andern Partikeln: οἷος δή, wie ja, οἷός περ, so wie gerade, οἷός τε wie etwa (τέ steigert oft nur die verbindende Kraft des Relativs). 3) οἷος mit Inf. bedeutet von der Art sein, d. i. fähig, tüchtig, im Stande sein, dafs: οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσχεν, ἀρὴν ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι so wie Odysseus im Stande war, den Fluch vom Hause zu wehren, Od. 2, 59. cf. v. 272. und eben so οἷός τε, Od. 19, 160. 21, 117. 4) das Neutr. Sg. u. Pl. οἷον u. οἷα als Adv. 1) wie, beim Adj. Sg. Jl. 24, 419. bei Verben, Sg. Jl. 13, 633. Od. 1, 32. 2) sowie, gleichwie, dergleichen, bei Vergleichungen, Od. 3, 73. 9, 128. 3) wie doch, weil ja, da ja, vergl. 2, *b*. Jl. 17, 587. Od. 14, 392. (Die erste Sylbe wird zuweilen kurz gebraucht, Jl. 13, 275. Od. 7, 312.)

οἰός u. ὄϊος, s. ὄϊς.

οἰοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. (χιτών), blofs im Leibrocke (V. leicht bekleidet), Od. 16, 489. †

οἰόω (οἷος), nur Aor. P. ep. οἰώθη, allein lassen; Pass. verlassen sein, einsam bleiben, *Jl. 6, 1. 11, 401.

ὄϊς, ὁ, ἡ, ion. st. οἶς, Gen. ὄϊος, οἰός, Acc. ὄϊν, Pl. Gen. ὀΐων, οἰῶν, Dat. ὀΐεσσιν, οἴεσιν, ὄεσσιν, Acc. ὄϊς, zsgz. st. ὄϊας, das Schaaf; ὁ ὄϊς, der Schaafbock, auch ὄϊς ἄρσην, Jl. 12, 451.

ὀΐσατο, ep. s. ὀΐομαι.

οἶσε, οἰσέμεν, οἰσέμεναι, s. φέρω.

οἶσθα, 2 Sg. zu οἶδα, s. ΕΙΔΩ.

ὀϊσθείς, s. ὀΐομαι.

ὀϊστεύω, poet. (ὀϊστός), Aor. 1. ὀΐστευσα, mit dem Pfeile schiefsen, τινός, nach jem., Jl. 4, 100. oft absol. mit βάλλειν, Jl. 4, 196. τόξῳ, mit dem Bogen, Od. 12, 84.

ὀϊστός, ὁ, ep. st. οἰστός (οἴω), der Pfeil; er bestand aus Holz oder Rohr, hatte eine metallene Spitze mit Widerhaken, Jl. 4, 139. vergl. 151. zuweilen dreispitzig, Jl. 5, 393. Auch vergiftete Pfeile werden genannt, Od. 1, 261.

οἶστρος, ὁ, die Bremse, *oestrus*, Od. 22, 300. †

οἰσύϊνος, η, ον (οἰσύα), weiden, von Weiden gemacht, Od. 5, 256. †

οἴσω, s. φέρω.

οἶτος, ὁ, ep. (οἴω = φέρω wie *fero* v. *fero*), Loos, Geschick, Schicksal, gewöhnl. im bösen Sinne: Unglück, Tod, meist κακὸς οἶτος, Jl. 3, 417. 8, 354. ohne κακός, Jl. 9, 563. Od. 8, 489.

Οἴτυλος, ἡ, St. in Lakonien an der Küste, j. *Vitylo*, Jl. 2, 585. ὁ Οἰτ., Strab.

Οἰχαλίη, ἡ, 1) St. in Thessalien am Peneios, der Sitz des Eurytos nach Jl. 2, 730, 596. vergl. Εὔρυτος. Nach späterer Sage zerstörte sie Herakles, weil er ihm seine T. Jole verweigerte, vergl. O. Müller Dorier I. S. 413. 2) St. in Messenien, später Karnesion genannt, wohin man ebenfalls die Sage von Eurytos versetzte. So scheint es Od. 8, 224. vergl. Paus. 4, 2. 1. Strab. verstand auch diese Jl. 2, 596. 3) Spätere versetzen die Sage des Eurytos auch nach Öchalia in Euböa, davon: Οἰχαλίηθεν, von Öch., Jl. 2, 596. davon Subst. Οἰχαλιεύς, ῆος, ὁ, der Öchalier, Jl. 2, 596.

οἰχνέω, poet. st. οἴχομαι, ion. Iterativf. Impf., οἴχνεσκον, Jl. 5, 790. gehen, kommen, 3 Pl. Präs. οἰχνεῦσι, Od. 3, 322.

οἴχομαι, Dep. M. Impf. ᾠχόμην, nur Pr. u. Impf., eigtl. fort sein, selten weggehen, fortgehen, und letzteres meist im Impf., auch blofs gehen, kommen; 1) von Lebenden: mit Präp. ἐς, ἐπί, κατά, μετά mit Acc.; vorzügl. als milderer Ausdruck st. sterben: οἴχεται ἐς Ἀΐδαο, er ist fort in den Hades, Jl. 22, 213. ψυχὴ κατὰ χθονὸς ᾠχετο, Jl. 23, 101. auch mit Acc. ὁδὸν οἴχεσθαι, Od. 4, 390. 2) von leblosen Dingen, von Stürmen, Geschossen: fliegen, fahren, Jl. 1, 53, 13, 505. Od. 20, 64. 3) von andern Zuständen, τί σοι μένος οἴχεται, wohin ist dein Muth, Jl. 5, 472. ποῦ τοι ἀπειλαὶ οἴχονται, wohin sind deine Drohungen, Jl. 13, 220. vergl. 24, 201. Oft ist es mit einem Partic. verbunden, wo es durch weg, fort übersetzt werden kann: οἴχετο φεύγων, er floh davon, Od. 8, 356. οἴχεται προφέρουσα, der Sturm rifs mit sich fort, Jl. 6, 346. ἀνάγων, Jl. 13, 627. h. Cer. 74.

οἴω u. οἰόω, ep. st. ὀΐομαι, w. m. s.

οἰωνιστής, οῦ, ὁ (οἰωνίζομαι), Vogelschauer, der aus dem Fluge od. der Stimme der Vögel die Zukunft deutet, Jl. 13, 70. als Adj. der Vogelzeichen kundig, *Jl. 2, 858.

οἰωνοπόλος, ον (πολέω), sich mit dem bedeutungsvollen Fluge der Vögel

schäftigend, Subst. Vogelschauer, l. 1, 69. 6, 76. s. *οἰωνός*.

οἰωνός, ὁ (*οἶος*), 1) eigtl. ein einn fliegender Vogel, besond. Raubgel, wie Adler, Geier, Habicht, Jl. 453. Od. 16, 216. Diese waren hei- e Vögel, deren Flug man vorzüglich obachtete, um den glücklichen oder glücklichen Ausgang einer Sache zu kunden. Der Flug rechtshin, d. i. ch Morgen, zeigte Glück an, linksn, d. i. nach Abend, aber Unglück, 12, 239. Auch andere Umstände, e die Stimme, waren bedeutsam, Jl. 200. dah. 2) überhpt. Vorbedeung, Vorzeichen, *εἷς οἰωνὸς ἄριος, ἀμύνεσθαι* u. s. w. ein Wahrzeien ist das beste, für das Vaterland kämpfen, Jl. 12, 243. s. Nitzsch zu 2, 146.

ὀκνέω, ep. *ἐκνείω*, Jl. 5, 255. anehen, zaudern, zögern, säumen, t Inf., Jl. 20, 155. *Jl.

ὄκνος, ὁ (von *ἔχω*), eigtl. das Anlten, Zögern, Zaudern, besond. s körperlicher Erschöpfung: Trägit, Jl. 5, 817. *ὄκνῳ εἴκων*, aus Trägheit von Trägheit besiegt, *Jl. 10, 122.

ὀκριάω, poet. (*ὄκρις*), eigtl. scharf achen; übertr. aufbringen, Pass. fgebracht od. erbittert werden, Pl. Impf. ep. *ὀκριόωντο* st. *ὀκριῶντο*, 18, 33. †

ὀκριόεις, εσσα, εν, poet. (*ὄκρις* =), mehrere Spitzen habend, spitzig, harfzackig, *χερμάδιον, μάρμαρος*, Jl. 518. 12, 380. Od. 9, 499. (In andern llen jetzt *ὀκρυόεις*.)

ὀκριόωντο, s. *ὀκριάω*.

ὀκρυόεις, εσσα, εν, poet. (st. *κρυόεις* vorgeschlag. o v. *κρύος*), kalt, kälid; übertr. schauerlich, entzlich, schrecklich, *κύων*, Jl. 6, (Helena) u. *πόλεμος*, *Jl. 9, 64.

ὀκτάκνημος, ον (*κνήμη*), achtspeig, *κύκλα*, Jl. 5, 723. †

ὀκτάπους, ποδος (*πούς*), achtsig, Batr. 299.

ὀκτώ, indecl. acht, Jl. u. Od. oft.

ὀκτωκαιδέκατος, η, ον, der achtnte, nur *ὀκτωκαιδεκάτῃ*, sc. *ἡμέρᾳ*, l. 5, 279, 7, 268.

ὀλβιοδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, poet. (*δαί-*), von glücklichem Schicksale, glückig, gesegnet, Jl. 3, 182. †

ὄλβιος, η, ον, poet. (*ὄλβος*), glückh, glückselig, gesegnet, stets äufsern Glücksgütern; also reich, ütert, von Personen; *δῶρα ὄλβια εἶν*, die Geschenke glücklich machen, . mit Gedeihn segnen, Od. 13, 42. ltr Pl. *als Subst. ὄλβια δοῖναι*, Glücksgüter od. Segen verleihn, Od. 8, 413. 7, 148. h. Ap. 466.

ὄλβος, ὁ (verwdt. mit *ὄφελος*), Gedeihen, gesegneter Zustand, Glück, Segen, vorzügl. von äufsern Glücksgütern, Jl. 16, 596. Od. 14, 206. überhpt. Heil, Glückseligkeit, Od. 3, 208. 4, 208.

ὀλέσσαι, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέσσαι, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέθριος, ον (*ὄλεθρος*), verderblich, Verderben bringend, unheilvoll, *ὀλ. ἦμαρ*, der Tag des Verderbens, der Unglückstag, *Jl. 19, 294. 499.

ὄλεθρος, ὁ (*ὄλλυμι*), Verderben, Unglück, Untergang, Tod, oft *ὀλέθρου πείρατα*, das Ziel des Verderbens, od. nach Eustath. periphrast. st. *τέλειος ὄλεθρος*, das völlige Verderben, Jl. u. Od. *ὄλεθρος ψυχῆς*, Vernichtung des Lebens (Voſs: die gefährlichste Stelle), Jl. 22, 325. *λυγρὸν ὄλεθρον*, als Apposition im Accus. hinzugesetzt: zum traurigen Verderben, Jl. 24, 735. Rost Gr. p. 497. D. IV.

ὀλεῖται, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέκω, ep. Nbf. von *ὄλλυμι* vom Pf. *ὀλώλεκα*, nur Pr. u. Impf. 1) Act. verderben, vernichten, tödten, *τί*, Jl. 5, 712. Od. 22, 305. 2) Med. untergehen, umkommen, Jl. 1, 10. 10, 17.

ὀλέσαι, ὀλέσας, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέσθαι, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέσσαι, ὀλέσσας, ep. st. *ὀλέσαι, ὀλέσας*, s. *ὄλλυμι*.

** ὀλέτειρα, ἡ* (*ὀλετήρ*), Verderberinn, *μυῶν*, die Mäusefalle, Batr. 117.

ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, poet. (*ὄλλυμι*), der Verderber, Mörder, Jl. 18, 114. †

ὀλέω, ungebr. Stammf. zu einigen Temp. v. *ὄλλυμι*.

ὀλιγηπελέω (*πέλομαι*), schwach, ohnmächtig, kraftlos sein, nur Part. Pr., Jl. 15, 24. 245. Od. 5, 457.

ὀλιγηπελίη, ἡ, Schwäche, Ohnmacht, Od. 5, 468. †

ὀλίγιστος, η, ον, s. *ὀλίγος*.

ὀλιγοδρανέω (*δραίνω, δράω*), wenig thun können, schwach, ohnmächtig sein, = *ὀλιγηπελέω*, nur Part. Pr., *Jl. 15, 146. 16, 843. 22, 337.

ὀλίγος, η, ον, irreg. Sup. *ὀλίγιστος, η, ον*, 1) wenig, zunächst von der Menge, Gegens. von *πολύς*, oft vom Raume: *χῶρος*, Jl. 10, 161. von der Zeit: kurz, *χρόνος*, Jl. 19, 157. 2) von der Gröfse: klein, Jl. 2, 529. Od. 9, 515. 10, 94. überhpt. gering. Das Neutr. Sg. *ὀλίγον* als Adv. wenig, ein we-

nig, gar wenig, Jl. 5, 800. 11, 391. οὐδ' ὀλίγον, nicht einen Augenblick, Batr. 192. der Gen. ὀλίγου als Adv. um ein weniges, d. i. fast, beinahe (sonst ὀλίγου δεῖν), Od. 14, 37. Der Superl. Jl. 19, 223. stets: der wenigste. Hierzu wird der Comp. μείων gebraucht.

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ (Adj. ὀλίζων, klein), St. in Magnesia (Thessalien), unterhalb Meliboea, Jl. 2, 717.

ὀλισθάνω, Aor. 2. ὄλισθον, ep. st. ὤλισθον, gleiten, ausgleiten, fallen, ὄλισθε θέων, Jl. 23, 774. ἐκ δέ οἱ ἦπαρ ὄλισθεν, die Leber entfiel ihm, Jl. 20, 470.

ὄλλῡμι (Stamm ΟΛΩ), Fut. ὀλέσω, ep. σσ, Aor. ὤλεσα, ep. ὄλεσα u. σσ, Med. Fut. ὀλοῦμαι, Inf. ep. ὀλέεσθαι, Aor. 2. ὠλόμην, ep. ὀλόμην, Perf. 2. ὄλωλα, ep. Iterativf. Imperf. ὀλέεσκεν vom St. ὀλέω, Jl. 19, 135. † Nach Andern Aor. 2. A. Buttm. zieht die Variante ὀλέκεσκεν vor, s. ausf. Gr. unter ὄλλυμι. (Das Part. Aor. 2. M. ὀλόμενος, ep. οὐλόμενος wird adject. gebraucht). I) Activ. 1) verderben, zerstören, vernichten, tödten, mit Acc. von Lebend. u. Leblosen: νῆας, πόλιν, Jl. 8, 498. ὀδμήν, den Geruch vertreiben, Od. 4, 446. 2) verlieren, darum kommen, λαόν, Jl. 2, 115. insbesond. θυμόν, ἦτορ, μένος, oft. — II) Med. zu Grunde gehen, umkommen, untergehen, ὑπό τινι, durch einen od. etwas, Od. 3, 235. mit Acc. der nähern Bestimmung, κακὸν οἶτον ὀλέσθαι, eines elenden Todes sterben, Jl. 3, 417. od. mit Dat. ὀλέθρῳ ἀδευκέϊ, Od. 4, 489. νῦν ὤλετο πᾶσα κατ' ἄκρης Ἴλιος, nun ist ganz Ilios durchaus vernichtet, Jl. 13, 772. 2) verloren gehen, ὤλετο κλέος, νόστος, νόστιμον ἦμαρ, Jl. 2, 325. 9, 413. Od. 1, 168. Das Perf. II. ὄλωλα, ich bin vernichtet, untergegangen, Jl. 4, 164. Od. 3, 89. 4, 318.

ὄλμος, ὁ (ἕλω, ἑλλω), ursprüngl. ein runder Stein; so Hesych. Jl. 11, 147. † nach Andern: ein Mörser, (v. ὅλω) ὄλμον δ' ὥς (sc. αὐτόν) ἔσσευε κυλίνδεσθαι (er liefs ihn (den Todten) wie einen Mörser umrollen, Vofs), vergl. Buttm. Lex. I. p. 195.

* ὀλοιός, όν, ep. st. ὀλοός, verderblich, h. Ven. 225. †

ὀλολῡγή, ἡ (ὀλολύζω), eigtl. lautes Geschrei, laute Stimme der Weiber, vorzügl. das flehende Geschrei der Betenden zu einer Gottheit, Jl. 6, 301. † auch lauter Gesang, Jubelgeschrei, h. Ven. 19.

ὀλολύζω (λύζω), Aor. 1. ὀλολύξα stets ohne Augm., ursprüngl. laut die Stimme zu den Göttern erheben, eigtl. von Weibern bei Opfern gebraucht: laut flehen, Od. 3, 450. 4, 767. b) auch vom Freudengeschrei: jubeln, Od. 22, 408. 411. h. Ap. 118. (Nach Eustath. war es ein heiliger Gebrauch, ὀλολοί zu rufen, wenn das Opferthier geschlagen wurde, um dadurch ein Omen zu erflehen, Hdt. 4, 189.) *Od.

ὀλόμην, ep. st. ὠλόμην, s. ὄλλυμι.

ὀλοόϊτροχος, ep. st. ὀλοίτροχος ed. Wolf, od. ὀλοοίτρ., ed. Spitzner, Jl. 13, 137. † ein Felsblock od. runder Stein, dergleichen nach Hdt. 8, 52. man auf die Feinde herabrollte. Wahrscheinlich nach Buttm. Lex. II. p. 231. mit Apoll. Etym. M. von ὀλοός u. τρέχω, der Verderbenroller. (Vofs: ein schmetternder Stein). Die andere Form mit Spirit. asper leitet man von ὅλος, ganz, ab, ein ganz runder Stein, Walzenstein, welche Form Spitzner nach Cod. Ven. aufgenommen hat, u. Herod. 5, 92. 8, 52. bestätigt, vgl. Nitzsch z. Od. 1, 52.

ὀλοός, ή, όν (ὀλῶ, ὄλλυμι), Comp. ὀλοώτερος, ὀλοώτατος, ep. Nebenf. ὀλοΐος, οὔλιος, verderblich, zerstörend, schädlich, Unheil stiftend, grausam, von Personen: Κήρ, Μοῖρα; Ζεὺς ὀλοώτατος, v. Apollon, Jl. 22, 15. v. Zeus: ὀλοώτερος, Od. 20, 201. b) von Sachen: πόλεμος, λύσσα, πῦρ, Jl. 3, 133. 9, 305. 13, 629. (Auffallend: ὀλοώτατος ὀδμή, Od. 4, 442. als Fem. und ὀλοῇσιν mit verlängert. o, Jl. 1, 342.) ὀλοὰ φρονέων, Jl. 16, 701.

Ὀλοοσσών, όνος, ἡ, St. in Perrhäbia (Thessalien) am Eurotas, später Elasson, j. *Alassona*, Jl. 2, 739.

ὀλοόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ep. (ὀλοὰ φρήν), auf Verderben sinnend, wild, (vgl. ὀλοὰ φρονέων, Jl. 16, 701. (V. verderblich, grimmig), Beiw. der Schlange, des Löwen und Ebers, Jl. 2, 753. 15, 630. 17, 21. b) von Personen: unheilsinnend (schädlich gesinnt, hart gesinnt), Beiw. des Atlas, Aëtes, Minos, Od. 1, 52. 10, 137. 11, 322. So übersetzt Vofs, Nitzsch; Wolf dagegen u. Spitzner nehmen es mit Eustath. u. Apoll. in der Od. für τῶν ὅλων φροντιστικός, allkundig, s. Spitzner zu Köppens Anm. Jl. 15, 630. Passow bemerkt dagegen mit Recht, dafs in der ältesten Sprache jem. unheilsinnend heifsen kann, in so fern er durch überwiegende Macht u. Klugheit Andern gefährlich werden kann.

ὀλοφυδνός, ή, όν, poet. (ὀλοφύρομαι), wehklagend, jammernd, kläglich, ἔπος, Jl. 5, 683. Od. 19, 362.

ὀλοφύρομαι, Dep. M. Aor. ep. ὀλοφυράμην, 1) intrans. klagen, wehklagen,

ι, bekümmert sein, oft Part., Jl. 5, 871. mit Inf. *πῶς ἄλκιμος εἶναι*, wie jammerst zu sein, Od. 22, 232. *b*) mit , um jem klagen, sich jebarmen, mit jem. Mitleid 8, 33. 202. 16, 17. 2) trans. eklagen, bejammern, beem., Jl. 8, 245. 17, 648. sich rmen, Od. 4, 364. 10, 157. t es von *ὀλοός* ab.)

ος, ον, ep. verderblich, h, furchtbar, nur im Neutr. *ήνεα*, die verderblichen Rän, 289. u. *ὀλοφώϊα* ohne Subst. h Schol. Od. 4, 410. *ὀλοφῶϊα* derbliche Dinge aussinnend, 0. 17, 248. (wahrscheinl. v. *ΑΩ* = *φαίνω*, Verderben zeil nicht von *ὀλῶ* u. *φώς*, menrbend).

ιάς, άδος, ἡ, besond. Fem. *ος*, Olympisch, Beiw. der 2, 491. h. Merc. 450.

ιος, η, ον, Olympisch, den bewohnend, Beiw. der ond. des Zeus, der auch allein neifst, Jl. 2, 309. Od. 1, 60. *ώματα*, die Wohnungen der dem Olympos. Jl. 1, 18.

ος, ὁ, poet. u. ion. *Οὔλυμπος*, hohes Gebirg an der Grenze salien und Makedonien, rn schneebedeckten Gipfeln, vergl. Jl. 14. 225. Od. 11, 315. allgemeinen Volksglauben, ler Dichter folgte, war der der Wohnsitz der Göt30. 5, 360. In der Ilias wird timmt vom weiten Himmel unterschieden, Jl. 5, 867. 868. Auf der höchsten Spitze ist des Zeus, wo sich die Götrathung versammelten, Jl. 1, 44. Od. 1, 27. Daneben auf gen Bergspitzen haben die ötter ihre Paläste, Jl. 11, 76. Od. 3, 377. Die Vorstellung vermischte sich oft mit dem en Aufenthalt der Götter, in lie Höhen desselben über die och in den Himmel ragten, 8, 18 — 26. die Schilderung Od. 6, 42 — 46. Doch bleibt os als Berg immer die Wohn Götter; von ihm steigen die ab zur Erde u kehren wie, Jl. 14, 225. Od. 1, 103. 6, nimmt unnöthig an, dafs die pitze durch eine Öffnung in ien Himmelsgewölbe, in dasinragte, vergl. Mythol. Br. I. *lcker Hom. Geogr.* p. 4 ff.

ὄλῡρα, ἡ, nur Pl., eine Getreideart, welche als Futter der Pferde neben der Gerste genannt wird, *Jl. 5, 196. 8, 564. nach Schneider vielleicht *triticum monococcum* Linn. Einkorn od. Emmerskorn, od. nach Sprengel Geschichte der Botan. *Triticum Spelta* L. (Vofs: Spelt), Od. 4, 41. wird dafür *ζειά* genannt. vgl. *ζειά*.

ὄλωλα, s. *ὄλλυμι*.

ὁμαδέω, ep. (*ὅμαδος*), Aor. 1. *ὁμάδησα*, ohne Augm. Lärmen, Getöse machen, toben, stets von den Freiern, *Od. 1, 365. 4, 768. 17, 360.

ὅμαδος, ὁ, poet. (*ὁμός*), 1) Lärm, Geräusch, Getöse, Getümmel, von einer versammelten, durch einander schreienden Menschenmenge, Jl. 2, 96. 9, 573. 10, 13. Od. 10, 556. (wo es von *δοῦπος* unterschieden wird), übertr. das Tosen des Sturms, Jl. 13, 797. 2) die Menschenmenge selbst, Getümmel, Gewühl, Jl. 7, 307. 15, 689.

ὁμαλός, ἡ, όν (*ὁμός*), gleich, eben, glatt, Od. 9, 327. †

ὁμαρτέω, poet. (*ὁμός, ἀρτάω*), Aor. Opt. *ὁμαρτήσειεν*, Part. Aor. *ὁμαρτήσας*, Impf. *ὁμαρτήτην*, ion. st. *ὁμαρτείτην*, zusammentreffen in einer Sache, ein und dasselbe thun, Jl. 12, 400. 13, 584. 2) besond. zusammengehn, Jl. 24, 438. im Part. st. Adv. *ἁμαρτῇ*, gemeinsam, zusammen, Od. 21, 188. gleich schnell sein, vom Habicht, Od. 13, 87.

ὄμβρος, ὁ, imber, Regen, Regenschauer, Regenguſs, besond. Gewitterschauer, Gewitterregen, Jl. 5, 91. Od. 4, 566.

ὀμεῖται, s. *ὄμνυμι*.

ὁμηγερής, ές (*ἀγείρω*), versammelt, zusammen, vereint, gewöhnl. *ὁμηγερέες ἐγένοντο*, Jl. 1, 57. Od. 8, 24.

ὁμηγυρίζομαι, Dep. M. (*ὁμήγυρις*), Aor. Inf. *ὁμηγυρίσασθαι*, versammeln, *τινὰ εἰς ἀγορήν*, Od. 16, 376. †

ὁμήγυρις, ιος, ἡ (*ἄγυρις*), poet. Versammlung, Jl. 20, 142. † h. Ap. 187.

ὁμηλικίη, ἡ (*ὁμῆλιξ*), das gleiche Alter, gleiche Jugend, Jl. 20, 465. bei Hom. meist das Abstract. st. des Concret. als Collect. die Menschen von gleichem Alter; besond. die Jugendfreunde, die Altersgenossen, Jl. 3, 175. 13, 431. 485. Od. 3, 364. auch von einzelnen, ein Altersgenosse, Od. 3, 49. 22, 290. überhpt. die Mitlebenden, Zeitgenossen, Od. 2, 158.

ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ (*ἥλιξ*), von gleichem Alter, gleichalterig, oft Subst. *πάντες ὁμήλικες*, alle Altersgenossen, Jl. 9, 54. Od. 15, 197. 16, 419.

ὁμηρέω (ὅμηρος), Aor. ὡμήρησα, zusammentreffen, zusammengehn, τινί, mit einem, Od. 16, 468. †

ὁμῑλαδόν, Adv.poet.(ὅμιλος), schaarweise, haufenweis, μάχεσθαι, *Il. 12, 3. 17, 730.

ὁμῑλέω (ὅμῑλος), Aor. 1. ὡμίλησα, 1) zusammen od. in Gesellschaft sein, umgehen, verkehren mit jem., τινί, Il. 1, 261. in gutem und bös. Sinne, besond. unter einer Menge, μετά, ἐνί, παρά, mit Dat., Il. 5, 86. 834. 18, 194. Od. 18, 383. περί τινα, um jem. sich sammeln, Il. 16, 641. 2) vorzügl. im feindl. Sinne, zusammentreffen, handgemein werden, kämpfen, τινί, Il. 11, 523. Od. 1, 265. absol. Il. 19, 158.

ὅμῑλος, ὁ (ὅμου — ἴλη), eigtl. die dichte Schaar, Versammlung, Menge, zum Schmause od. zum Spiele, Od. 1, 225. Il. 18, 603. 23, 651. 2) vorzügl. in Il. die Kriegerschaar; dann das Gedränge, Getümmel der Schlacht, oft mit Gen. ἀνδρῶν, Τρώων u. ἵππων, Il. 10, 338. 433. 499.

ὁμίχλη, ἡ, ion. st. ὁμίχλη, Nebel, Nebelgewölk, dicke Luft, Il. 1, 359. auch ὁμίχλην κονίης ἱστάναι, eine Staubwolke aufregen, Il. 13, 336. *Il.

ὄμμα, ατος, τό (ὈΠΤΩ), das Auge, stets im Pl. das Antlitz, Il. 8, 349. Sg. ἔκδικον ὄμμα, Batr. 97.

ὄμνῡμι, Fut. ὀμοῦμαι, εῖ, εῖται, Inf. ὀμεῖσθαι, Aor. 1. ὤμοσα, ep. ὄμοσα u. σσ, Imper. Praes. ὄμνυθι, Il. 23, 585. † von der Nebenf. ὀμνύω Impf. ὤμνυε, Il. 14, 278. 1) schwören, häufig ὅρκον, auch ἐπίορκον, Il. 3, 279. 2) absol. einem schwören, eidlich geloben, mit einem Eide versichern, wobei die Person gewöhnlich im Dat. τινί, auch πρός τινα, Od. 14, 331. 19, 288. Die Sache steht im Accus. etwas beschwören, Il. 10, 187. 15, 40. oder es folgt darauf ἦ μέν mit Inf. Fut. (dafs man etwas thun will), Il. 1, 76. 10, 322. u. oft, oder bei einem verneinenden Schwure, μή mit Inf. Fut., Od. 5, 178. mit Aor., Od. 2, 373. 4, 254. bei einer vergangenen Sache Inf. Perf., Od. 14, 331. oder auch μή mit Conj., Od. 12, 300. 18, 56. u. einmal μή mit Fut. Ind., Il. 10, 329. 3) mit Acc. jemanden bei dem Schwur zum Zeugen anrufen, beschwören; Στυγὸς ὕδωρ, beim Wasser der Styx schwören, Il. 14, 271. h. Merc. 274.

ὀμνύω, s. ὄμνυμι.

ὁμογάστριος, ον (γαστήρ), aus demselben Mutterleibe, κασίγνητος, der leibliche Bruder, *Il. 24, 47. 21, 95.

ὁμόθεν, Adv. aus demselben Orte, θάμνοι ἐξ ὁμόθεν πεφυῶτες, Zweige aus demselben Stamme entsprossen, Od. 5, 477. † übertr. von derselben Abkunft, h. Ven. 135.

ὁμοῖϊος, ὁμοῖῐον, ep. st. ὁμοῖος, ου (ι ist eigentl. kurz, jedoch bei nachfolgender Länge auch lang).

ὁμοῖος, η, ον, hom. u. ion. st. ὅμοιος, ep. Nbf. ὁμοῖος, ῖον (ὁμός), 1) gleich, ähnlich, mit Art. ὁ ὁμοῖος, der Gleiche, Il. 17, 218. Il. 16, 53. a) auch = ὁ αὐτός, derselbe, Il. 18, 329. b) gleich an Kräften, gewachsen, Il. 23, 632. Der Gegenstand, womit etwas verglichen wird, steht im Dat., Il. 9, 305. die Sache aber, worin die Ähnlichkeit Statt findet, a) im Acc. πίτνασθ' ὁμοῖαι, den Tauben an Gange gleich, Il. 5, 778. Od. 6, 16. b) mit Präpos. ἐν πολέμῳ, Il. 12, 270. c) mit Inf. ἵπποι θέειν ἀνέμοισιν ὁμοῖοι, den Winden gleich im Laufe, Il. 10, 437. cf. Il. 2, 553. d) oder mit folgend. οἷος, h. Ven. 180. Eine eigenthümliche Kürze des Ausdrucks findet man in κύμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι, den Chariten ähnliche Haare, d. i. den Haaren der Chariten ähnliche, Il. 17, 51. cf. Od. 2, 121. indem statt des verglichenen Gegenstandes die Sache oder Person steht, s. Thiersch §. 281. 10. 2) gemeinsam, allgemein, alle betreffend, von einer Sache, dessen Macht alle empfinden, in dieser Bedtg. stets die ep. Form im Masc. u. Neutr. νεῖκος ὁμοῖον, der gemeinsame Streit, an dem beide Partheien gleichen Antheil nehmen, Il. 4, 444. πόλεμος, Il. 9, 440. 13, 358. Od. 16, 264. θάνατος, Od. 3, 336. γῆρας, Il. 4, 315. aber ὁμοίη μοῖρα, Il. 18, 120. (Die alten Erklär. nehmen mit Unrecht die ep. Form für schädlich.)

ὁμοιόω (ὅμοιος), nur Aor. Pass. Inf. ὁμοιωθήμεναι, gleich oder ähnlich machen; Pass. sich gleich stellen, sich vergleichen, absol. Il. 1, 187. μῆτιν, an List, Od. 3, 120.

ὁμόκλα, s. ὁμοκλάω.

ὁμοκλάω u. ὁμοκλέω, poet. (ὁμοκλή), 3 Sg. Impf. ὁμόκλᾱ, Il. 18, 156. Aor. 1. ὁμόκλησα, und Iterativf. ὁμοκλήσασκον (von ὁμοκλέω 3 Pl. Impf. ὁμόκλεον, Il. 15, 658. Od. 21, 360.), zurufen, zuschreien, τινί, um zu ermuntern, zu drohen oder zu schelten; dah. ermuntern, antreiben, drohen, schelten, oft absol. in Part. Aor. und mit μύθῳ, ἐπέεσσιν, Il. 2, 199. 23, 363. und mit Inf. ermahnen, etwas zu thun, Il. 16, 714.

ὁμοκλή, ἡ, poet. (καλέω), eigtl. das Zusammenrufen mehrerer Personen, der drohende Zuruf der Feinde (V.

ruf), Il. 16, 147. 2) gewöhnl. Ermunterung, Drohung ende Ruf, V.), Il. 6, 137. 12, 17, 189.

ητήρ, ῆρος, ὁ, poet. (ὁμοκλάω), ufende, Ermunternde, nde, *Il. 12, 273. 23, 452.

γάζω, Nbf. v. ὁμόργνυμι, h. l.

νῦμι, poet. Aor. M. ὠμορξάμην, ien, abtrocknen, nur Med. wischen, abtrocknen, δά- 8, 88. δάκρυα παρειάων, die von den Wangen, Il. 18, 124. 30.

ή, όν, poet. (verwdt. mit ἅμα), gleich, ähnlich, einer- ς, oft. 2) gemeinsam, ge- haftlich, vom Raume, νεῖκος, 3. λέχος, Il. 8, 291. ὀϊζύς, Od.

ι, s. ὄμνυμι.

Adv. (ὁμός), nach einem mselben Orte hin, *Il. 12, 37.

αι, ep. s. ὄμνυμι.

ιχάω (στιχάω), mitgehen, zu- gehen, mit Dat. βόεσσιν, unter ern wandeln, Il. 15, 635. †

ιος, ον (τίμη), gleich ge- eich an Würde, Il. 15, 186. †

οφος, ον (τρέφω), gemein- ch erzogen od. aufge- n, h. Ap. 199.

Adv. (ὁμός), 1) zusammen, elben Orte, zugleich (ἅμα, Zeit), ἔχειν, Il. 11, 127. stets me, so auch Il. 1, 61. wo es u stehen scheint. 2) zusam- t, zugleich mit, mit Dat. vor- oder nachsteht, Od. 4, 723. und ὁμοῦ νεφέεσσιν, zugleich Wolken, Il. 5, 867.

ονέω (ὁμόφρων), gleich ge- ein, gleiche Gedanken einig sein, Od. 9, 456. auch *Od. 6, 183.

οσύνη, ἡ (ὁμόφρων), Gleich- r Gesinnung, Eintracht, 1. Pl. *Od. 15, 198.

ων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), gleich- , einträchtig, einig, θυ- 2, 263. †

poet. (ὁμός), Aor. P. Inf. ὁμω- reinigen, Pass. sich ver- , φιλότητι, Il. 14, 209. †

όεις, εσσα, εν, poet. (ὀμφαλός), t, mit einem Nabel oder einer g in der Mitte versehen, ἀσπίς α, Il. 4, 448. Od. 19, 32. u. ν, Il. 24, 269.

ὀμφαλός, ὁ (verwdt. mit ἄμβων), 1) der Nabel, Il. 4, 525. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, a) der Schildbuckel, Il. 11, 34. vergl. ἀσπίς. b) ein Knopf am Joche, zur Befestigung der Leinen, Il. 24, 273. c) überhpt. der Mittelpunkt, die Mitte, θαλάσσης, wie die Insel der Kalypso, Od. 1, 50.

ὄμφαξ, ακος, ἡ, die unreife Weintraube, Herling, Od. 7, 125. †

ὀμφή, ἡ, poet. (ἔπω mit eingeschalt. μ), die Stimme, bei Hom. stets die Götterstimme, Schicksalsstimme, die man im Traume, im Vogelflug und in andern Anzeichen zu erkennen glaubte, θεὴ ὀμφή, Il. 2, 41. 20, 129. θεοῦ, Od. 3, 215.

ὁμώνυμος, ον (ὀνόμα), gleichnamig, denselben Namen habend, Il. 17, 720. †

ὁμῶς, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, zugleich, zusammt, auf gleiche Weise, häufig bei zwei Substantiven, die schon durch τὲ καὶ verbunden, Il. 8, 214. 24, 73. 2) gleich, auf dieselbe Weise, Il. 1, 196. Od. 11, 565. mit Dat. ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσσιν, gleich den Söhnen des Priamos, Il. 5, 535. Od. 13, 405.

ὅμως, Conj. (ὁμός), gleichwol, dennoch, doch, Il. 12, 393. †

ὄναρ, τό, nur Nominat. und Accus. Sg. gebräuchlich, der Traum, das Traumgesicht im Nom., Il. 1, 63. 10, 496. im Gegens. von ὕπαρ, Od. 19, 547. 2) = ὄνειαρ, in h. Cer. 269. nach Herm. Vermuth. (Aus ὄναρ bildete sich ὀνείρατα, ὄνειρος, s. das letztere.)

ὄνειαρ, ατος, τό, poet. (ὀνίνημι), 1) eigtl. alles, was nützt, Hülfe, Beistand, Nutzen, Heil, Il. 22, 433. 486. Labsal, Erquickung, Od. 4, 444. 15, 78. 2) im Plur. erfreuliche Dinge, dah. Kostbarkeiten, Il. 24, 367. vorzügl. oft Speisen, labendes Mahl, Il. 9, 91. Od. 1, 149. (in h. Cer. 270. ist ει in ὄνειαρ verkürzt).

*ὀνειδείη, ἡ, poet. st. ὄνειδος, ep. 4, 12.

ὀνείδειος, ον (ὄνειδος), schimpfend, tadelnd, schmähend, oft mit ἔπεα, auch μῦθος, *Il. 21, 393.

*ὀνειδείω, poet. st. ὀνειδίζω, Fr. I, 18. ed. Wlf.

ὀνειδίζω (ὄνειδος), Aor. 1. ὠνείδισα, Part. ὀνειδίσας. 1) absol. schimpfen, schmähen, schelten, ἔπεσιν, Il. 1, 211. 2) Vorwürfe machen, τινί, Il. 2, 255. τινί τι, einem etwas vorwerfen, etwas an einem tadeln, Od. 18, 380. Il. 9, 34.

ὄνειδος, εος, τό, Schimpf, Schan-

οἶκος, ὁ, 1) Haus, d. i. Behausung, Wohnung jeder Art; die Lagerhütte des Achilleus, Il. 24, 471. die Höhle der Kyklopen, Od. 9, 478. *b*) einzelne Theile: Zimmer, Gemach, Od. 1, 356. 362. auch Pl. οἶκοι, wie *aedes*, von einem Hause, Od. 24, 417. 2) Haus, d. i. Hauswesen, Haushaltung, Familie, Od. 1, 232. 2, 64. 6, 181. Il. 15, 498.

οἰκτείρω (οἶκτος), Aor. 1. ᾤκτειρα, beklagen, bedauern, bemitleiden, bejammern, τινά, Il. 11, 814. πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον, *Il. 24, 516. h. Cer. 137.

οἴκτιστος, η, ον, s. οἰκτρός.

οἶκτος, ὁ (οἰ), das Beklagen, Bedauern, Mitleid, Erbarmen, *Od. 2, 81. 24, 438.

οἰκτρός, ή, όν (οἶκτος), Comp. οἰκτρότερος, Superl. οἰκτρότατος, Od. 11, 421. öfter οἰκτιστος, beklagenswerth, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, Il. u. Od. Das Neutr. Pl. οἰκτρα als Adv. ὀλοφύρεσθαι, erbärmlich klagen, Od. 4, 719. auch Superl. οἴκτιστα θανεῖν, Od. 22, 472.

οἰκωφελίη, ἡ (ὀφέλλω), Nutzen fürs Haus, dah. Häuslichkeit, häusliches Leben (V. des Hauses Geschäft), Od. 14, 223. †

Οἰλεύς, ῆος, ὁ, König in Lokris, Gemahl der Eriopis, Vater des Lokrischen Ajas und des Medon, Il. 2, 527. 727. 13, 694. 2) ein Troer, Wagenlenker des Bianor, Il. 11, 93.

Οἰλιάδης, ου, ὁ, S. des Οïleus = Ajas, Il. 12, 365.

οἶμα, ατος τό, poet. (οἴω), das Anstürmen, der Anfall, Angriff, Wuth, Il. 16, 752. vom Löwen, u. Pl. vom Adler, *Il. 21, 252.

οἰμάω, poet. (οἶμα), Aor. 1. οἴμησε, anstürmen, losfahren, losstürzen, vom Angriff, Il. 22, 308. Od. 24, 538. vom Habicht: μετὰ πέλειαν, auf eine Taube losschiefsen, Il. 22, 140.

οἴμη, ἡ = οἶμος, poet. eigtl. Weg, Pfad; gewöhnl. übertr. der Gang, den eine Erzählung nimmt, dah. Sage, Gesang, Lied, *Od. 8, 74. 481. 22, 347.

οἶμος, ὁ, poet. (οἴω = φέρω), Weg, Bahn; übertr. *a*) der Streif, οἶμοι κνάνοιο, Streifen von Stahl (auf dem Schilde), Il. 11. 24. † *b*) Gang des Gesanges, Weise, Melodie, h. Merc. 450.

οἰμωγή, ἡ (οἰμώζω), das Wehklagen, Jammern, Jammergeschrei, wie der Sterbenden, Il. 4, 450. Od. 20, 353.

οἰμώζω (οἴμοι), Aor. 1. ᾤμωξα, Part. οἰμώξας, eigtl. οἴμοι, (weh mir) rufen; dah. wehklagen, jammern, wimmern, heulen, oft im Part. Aor. mit κάππεσεν, πέσεν, Il. 5, 68. Od. 18, 398.

Οἰνείδης, ου, ὁ S. des Öneus = Tydeus, Il. 5, 813.

Οἰνεύς, ῆος, ὁ, S. des Portheus, König in Kalydon in Ätolien, Gemahl der Althäa, Vater des Tydeus, Meleagros u. s. w., Il. 14, 115. Bellerophon war sein Gastfreund, Il. 6, 215. Einst vergafs er bei einem Ernteopfer die Artemis; entrüstet darüber sandte sie ihm zur Strafe einen wilden Eber, Il. 9, 529. ff.

οἰνίζομαι, nur Med. (οἶνος), Impf. ohne Augm. sich Wein verschaffen, kaufen, χαλκῷ, um Erz, Il. 7, 472. οἶνον, Wein herbeibringen, *Il. 8, 506. 546. (Das Act. kennt Hom. nicht.)

οἰνοβαρέω ep. οἰνοβαρείων, von Weine schwer od. trunken sein, nur Part. Pr. in ep. Form, *Od. 9, 374. 21, 304.

οἰνοβαρής, ές, poet. (βάρος), vom Weine schwer, weinberauscht, trunken, Il. 1, 225. †

Οἰνόμαος, ὁ (*Vindemius*, Herm.), 1) ein Ätolier, Il. 5, 706. 2) ein Troer, von Idomeneus getödtet, Il. 12, 140.

οἰνόπεδος, ον (πέδον), mit Weinlande, Wein tragend, weinreich, ἀλωή, Od. 1, 193. 11, 193. dav. Neutr. als Subst. τὸ οἰνόπεδον, Weinland, Weinberg (Rebengefilde, V.), Il. 9, 579.

Οἰνοπίδης, ου, ὁ, S. des Önopion = Helenos, Il. 5, 707.

οἰνοπληθής, ές, poet. (πλῆθος), voll Weins, weinreich, Συρίη, Od. 15, 406. †

οἰνοποτάζω, poet. st. οἰνοποτέω (πότης), Wein trinken, Il. 20, 84. Od. 6, 309.

οἰνοποτήρ, ῆρος, ὁ, poet. (πότης), Weintrinker, Weinsäufer, Od. 8, 456. †

οἶνος, ὁ, Wein; die Hom. Helden pflegten ihn schon mit Wasser gemischt zu trinken, der rothe Wein scheint der gewöhnlichste gewesen zu sein, (μέλας, ἐρυθρός), Od. 5, 265. 12, 19. Mit Wein besprengt auch Andromache den Weizen zum Futter der Rosse, Il. 8, 186. vergl. Columella de re rust. VI. c. 30. Aufbewahrt wurde der Wein in Krügen (ἀμφιφορεῖς, πίθοι), Od. 2, 290. 340. oder in Schläuchen (ἀσκοί), Il. 3, 247.

οἰνοχοεύω, poet. st. οἰνοχοέω, Wein einschenken, nur im Pr., Il. 2, 127.

elliptisch: *οἰνοχεύει*, sc. *ὁ οἰνοχόος*, Od. 21, 142.

οἰνοχοέω, (*οἰνοχόος*), Impf. *ᾠνοχόει* u. ep. *ἐφνοχόει*, Jl. 4, 3. Aor. 1. Inf. *οἰνοχοῆσαι*, Wein einschenken, Mundschenk sein, *τινί*, Jl. 1, 598. Od. 4, 233. mit Acc. *νέκταρ*, Jl. 4, 3.

οἰνοχόος, *ὁ* (*χέω*), der Weinschenk, Mundschenk, Jl. 2, 128. Od. 9, 10.

οἰνοψ, *οπος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. (*ὤψ*), wie Wein aussehend, weinfarbig, d. i. dunkelroth, schwarz, s. *οἶνος*, gewöhnl. Beiw. des unruhigen Meeres, wie *πορφύρεος*, das dunkle, schwarzrothe Meer, weil es bei heftigem Wogenschlage einen dunkelrothen Schein annimmt, s. *πορφύρω*, Jl. 1, 350. 5, 771. Od. 1, 183. *b*) Beiw. der Stiere: dunkelroth, schwärzlich (Vofs: dunkel), Jl. 13, 703.

Οἰνοψ, *οπος*, *ὁ*, ein edler Ithakenser, Vater des Leiodes, Od. 21, 144.

οἰνόω (*οἶνος*) Part. Aor. P. *οἰνωθείς*, mit Wein berauschen, Pass. berauscht, trunken werden, *Od. 16, 292. 19, 11.

οἶξασα, s. *οἴγνυμι*.

οἷο, ep. st. *οὗ* s. *ὅς*, sein.

οἰόθεν, Adv. poet. (*οἷος*), von einer Seite, allein; stets *οἰόθεν οἷος*, eigtl. von einer Seite allein, d. i. ganz allein, *Jl. 7, 39. 226.

οἴομαι, ep. stets, im Pr. Ind. *ὀΐομαι*, Dep. (*ῑ*), häufiger in der 1 Sg. *οἴω* u. *ὄΐω*, 3 Opt. Pr. *οἴοιτο*, Od. 17, 580. Impf. *ᾠϊόμην*, Aor. 1. *ὀϊσάμην* ep. st. *ᾠϊσ.*, Aor. P. *ᾠΐσθην* nur Od. 4, 453. 16, 175. Part. *ὀϊσθείς* nur Jl. 9, 453. Grundbedtg. meinen, glauben, denken; *a*) in Bezug auf etwas Zukünftiges: ahnen, vermuthen, erwarten, und je nachdem es gut oder böse ist, hoffen, fürchten, argwöhnen. *b*) gedenken, gewillt sein, mit Inf., Jl. 13, 263. verstärkt durch *θυμῷ*, *κατὰ θυμόν* u. *θυμὸς ὄΐεται μοι*, Od. 9, 213. Die Construct. ist verschieden, 1) zuweilen absolut, Jl. 1, 561. Od. 17, 586. gewöhnl. mit Acc. u. Inf. nach Verschiedenheit des Sinnes, *a*) das Präs. bei etwas Gegenwärtigen, Jl. 13, 263., Od. 1, 323. gewöhnlich aber bei zukünftigen Dingen, Jl. 5, 894. 12, 73. Od. 5, 290. *b*) der Aorist bei Vergangenem: *σ' ὄΐω κατανεῦσαι*, ich glaube, dafs du zugewinkt habest, Jl. 1, 558. 10, 551. Od. 19, 569. *c*) am häufigsten mit Inf. Fut. — In allen diesen Fällen wird oft das Subject des Inf. ausgelassen, wenn es leicht zu ergänzen ist, *ὀΐσατο θεὸν εἶναι*, er glaubte, es wäre ein Gott, Od. 1, 323. *τρώσεσθαι ὀΐω*, *sc. αὐτούς*, ich glaube, sie werden verwundet werden, Jl. 12, 66. 2) mit dem einfach. Inf., wo das Hauptverbum und der Inf. dasselbe Subject haben: *οὐδέ σε πεισέμεν ὀΐω*', ich glaube, dafs ich dich auch nicht bereden würde, Jl. 5, 252. 6, 341. Od. 8, 180. 3) trans. mit Acc. meinen, glauben, *τί*, Od. 3, 255. 13, 427. *Κῆρας*, die Keren fürchten, Jl. 13, 283. *γόον δ' ὠΐετο θυμός*, Trauer ahnete die Seele, Od. 10, 248. 4) oft absol. in der ersten Pers. als Zwischensatz eingeschoben, wie das deutsche: mein' ich, glaub' ich, um einen bescheidenen Zweifel zu bezeichnen: *ἐν πρώτοισιν*, *ὄΐω*, *κείσεται*, unter den Ersten, mein' ich, wird er liegen, Jl. 8, 536. 13, 153. Od. 16, 309. 5) einmal unpersönl. *ὄΐεταί μοι ἀνὰ θυμόν*, es ahnet mir im Herzen, Od. 19, 312. (*ι* ist immer lang, nur *ὄΐω* ist zuweilen kurz, s. Spitzn. Pros. §. 52, 2. *a*).

οἷον, Neutr. Sg., s. *οἷος*.

οἰοπόλος, *ον*, poet. (*πέλομαι*), eigtl. einsam seiend, einsam, öde, von Örtern, Jl. 13, 473. Od. 11, 574.

**οἰοπόλος*, *ὁν*, (*οἷς*, *πολέω*), Schaafe weidend, h. Merc. 314.

οἷος, *οἵη*, *οἷον*, poet. 1) allein, verlassen: verstärkt, *εἷς οἷος*, Einer allein, *δύ' οἷω*, zwei allein; *οὐκ οἵη*, Jl. 3, 143. *b*) mit Gen. *τῶν οἷος*, von diesen verlassen, Jl. 11, 693. oder mit Praep. *ἀπό τινος*, Jl. 9, 438. Od. 9, 192. 21, 364. 2) einzig, d. i. vorzüglich, Jl. 24, 499. *οἷον*, Adv. einmal, nach Eustath. st. *οἷόν με*, mich allein. Jl. 9, 355.

οἷος, *οἵη*, *οἷον* (*ὅς*, *ἥ*, *ὅν*), wie beschaffen, was für einer, welch' ein, wie, das Relat. zu dem Demonstr. *τοῖος*; *οἷος ἀρετήν*, welch' ein Mann an Tapferkeit, Jl. 13, 275. Oft kann es im Deutschen nur durch wie übersetzt werden, Jl. 11, 652. 13, 298. *οἷος καλός τε μέγας τε*, wie schön u. grofs, Jl. 21, 108. Es steht: 1) in selbstständigen Sätzen, um das Erstaunen über etwas Grofses u. Ungewöhnliches (Gutes u. Böses) zu bezeichnen, besond. beim Ausrufe: *οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεῦσαι*, welch' ein Wort zu reden liefsest du dir einfallen! Od. 5, 183. (Anders Thiersch §. 317, 5.), vorzügl. oft im Neutr. *οἷον*, wie, Jl. 5, 601. Od. 1, 32. 2) häufiger in abhängigen Sätzen zur Bezeichnung derselben Beschaffenheit mit Hinweisung auf einen bestimmten Gegenstand *a*) nach vorhergehendem *τοῖος*, Jl. 18, 105. Od. 1, 371. u. ohne *τοῖος* Jl. 4, 264. 16, 557. 22, 317. *b*) oft steht es in Beziehung auf einen ganzen Satz, gleichsam st. *ὅτι τοῖος*: *οἳ ἀγορεύεις*,

οἶκος, ὁ, 1) Haus, d. i. Behausung, Wohnung jeder Art; die Lagerhütte des Achilleus, Il. 24, 471. die Höhle der Kyklopen, Od. 9, 478. *b*) einzelne Theile: Zimmer, Gemach, Od. 1, 356. 362. auch Pl. οἶκοι, wie *aedes*, von einem Hause, Od. 24, 417. 2) Haus, d. i. Hauswesen, Haushaltung, Familie, Od. 1, 232. 2, 64. 6, 181. Il. 15, 498.

οἰκτείρω (οἶκτος), Aor. 1. ᾤκτειρα, beklagen, bedauern, bemitleiden, bejammern, τινά, Il. 11, 814. πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον, *Il. 24, 516. h. Cer. 137.

οἴκτιστος, η, ον, s. οἰκτρός.

οἶκτος, ὁ (οἰ), das Beklagen, Bedauern, Mitleid, Erbarmen, *Od. 2, 81. 24, 438.

οἰκτρός, ή, όν (οἶκτος), Comp. οἰκτρότερος, Superl. οἰκτρότατος, Od. 11, 421. öfter οἴκτιστος, beklagenswerth, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, Il. u. Od. Das Neutr. Pl. οἰκτρα als Adv. ὀλοφύρεσθαι, erbärmlich klagen, Od. 4, 719. auch Superl. οἴκτιστα θανεῖν, Od. 22, 472.

οἰκωφελίη, ἡ (ὀφέλλω), Nutzen fürs Haus, dah. Häuslichkeit, häusliches Leben (V. des Hauses Geschäft), Od. 14, 223. †

Ὀϊλεύς, ῆος, ὁ, König in Lokris, Gemahl der Eriopis, Vater des Lokrischen Ajas und des Medon, Il. 2, 527. 727. 13, 694. 2) ein Troer, Wagenlenker des Bianor, Il. 11, 93.

Ὀϊλιάδης, ου, ὁ, S. des Oïleus = Ajas, Il. 12, 365.

οἶμα, ατος τό, poet. (οἴω), das Anstürmen, der Anfall, Angriff, Wuth, Il. 16, 752. vom Löwen, u. Pl. vom Adler, *Il. 21, 252.

οἰμάω, poet. (οἶμα), Aor. 1. οἴμησε, anstürmen, losfahren, losstürzen, vom Angriff, Il. 22, 308. Od. 24, 538. vom Habicht: μετὰ πέλειαν, auf eine Taube losschiefsen, Il. 22, 140.

οἶμη, ἡ = οἶμος, poet. eigtl. Weg, Pfad; gewöhnl. übertr. der Gang, den eine Erzählung nimmt, dah. Sage, Gesang, Lied, *Od. 8, 74. 481. 22, 347.

οἶμος, ὁ, poet. (οἴω = φέρω), Weg, Bahn; übertr. *a*) der Streif, οἶμοι κυάνοιο, Streifen von Stahl (auf dem Schilde), Il. 11. 24. † *b*) Gang des Gesanges, Weise, Melodie, h. Merc. 450.

οἰμωγή, ἡ (οἰμώζω), das Wehklagen, Jammern, Jammergeschrei, wie der Sterbenden, Il. 4, 450. Od. 20, 353.

οἰμώζω (οἴμοι), Aor. 1. ᾤμωξα, Part. οἰμώξας, eigtl. οἴμοι, (weh mir) rufen; dah. wehklagen, jammern, wimmern, heulen, oft im Part. Aor. mit κάππεσεν, πέσεν, Il. 5, 68. Od. 18, 398.

Οἰνείδης, ου, ὁ S. des Öneus = Tydeus, Il. 5, 813.

Οἰνεύς, ῆος, ὁ, S. des Portheus, König in Kalydon in Ätolien, Gemahl der Althäa, Vater des Tydeus, Meleagros u. s. w., Il. 14, 115. Bellerophon war sein Gastfreund, Il. 6, 215. Einst vergafs er bei einem Ernteopfer die Artemis; entrüstet darüber sandte sie ihm zur Strafe einen wilden Eber, Il. 9, 529. ff.

οἰνίζομαι, nur Med. (οἶνος), Impf. ohne Augm. sich Wein verschaffen, kaufen, χαλκῷ, um Erz, Il. 7, 472. οἶνον, Wein herbeibringen, *Il. 8, 506. 546. (Das Act. kennt Hom. nicht.)

οἰνοβαρέω ep. οἰνοβαρείων, von Weine schwer od. trunken sein, nur Part. Pr. in ep. Form, *Od. 9, 374. 21, 304.

οἰνοβαρής, ές, poet. (βάρος), vom Weine schwer, weinberauscht, trunken, Il. 1, 225. †

Οἰνόμαος, ὁ (*Vindemius*, Herm.), 1) ein Ätolier, Il. 5, 706. 2) ein Troer, von Idomeneus getödtet, Il. 12, 140.

οἰνόπεδος, ον (πέδον), mit Weinlande, Wein tragend, weinreich, ἄλωή, Od. 1, 193. 11, 193. dav. Neutr. als Subst. τὸ οἰνόπεδον, Weinland, Weinberg (Rebengefilde, V.), Il. 9, 579.

Οἰνοπίδης, ου, ὁ, S. des Önopion = Helenos, Il. 5, 707.

οἰνοπληθής, ές, poet. (πλῆθος), voll Weins, weinreich, Συρίη, Od. 15, 406. †

οἰνοποτάζω, poet. st. οἰνοποτέω (πότης), Wein trinken, Il. 20, 84. Od. 6, 309.

οἰνοποτήρ, ῆρος, ὁ, poet. (πότης), Weintrinker, Weinsäufer, Od. 8, 456. †

οἶνος, ὁ, Wein; die Hom. Helden pflegten ihn schon mit Wasser gemischt zu trinken, der rothe Wein scheint der gewöhnlichste gewesen zu sein, (μέλας, ἐρυθρός), Od. 5, 265. 12, 19. Mit Wein besprengt auch Andromache den Weizen zum Futter der Rosse, Il. 8, 186. vergl. Columella de re rust. VI. c. 30. Aufbewahrt wurde der Wein in Krügen (ἀμφιφορεῖς, πίθοι), Od. 2, 290. 340. oder in Schläuchen (ἀσκοί), Il. 3, 247.

οἰνοχοεύω, poet. st. οἰνοχοέω, Wein einschenken, nur im Pr., Il. 2, 127.

elliptisch: *οἰνοχεύει*, sc. *ὁ οἰνοχόος*, Od. 21, 142.

οἰνοχοέω, (*οἰνοχόος*), Impf. *ᾠνοχόει* u. ep. *ἐφνοχόει*, Jl. 4, 3. Aor. 1. Inf. *οἰνοχοῆσαι*, Wein einschenken, Mundschenk sein, *τινί*, Jl. 1, 598. Od. 4, 233. mit Acc. *νέκταρ*, Jl. 4, 3.

οἰνοχόος, *ὁ* (*χέω*), der Weinschenk, Mundschenk, Jl. 2, 128. Od. 9, 10.

οἰνοψ, *οπος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. (*ὤψ*), wie Wein aussehend, weinfarbig, d. i. dunkelroth, schwarz, s. *οἶνος*, gewöhnl. Beiw. des unruhigen Meeres, wie *πορφύρεος*, das dunkle, schwarzrothe Meer, weil es bei heftigern Wogenschlage einen dunkelrothen Schein annimmt, s. *πορφύρω*, Jl. 1, 350. 5, 771. Od. 1, 183. *b*) Beiw. der Stiere: dunkelroth, schwärzlich (Vofs: dunkel), Jl. 13, 703.

Οἰνοψ, *οπος*, *ὁ*, ein edler Ithakenser, Vater des Leiodes, Od. 21, 144.

οἰνόω (*οἶνος*) Part. Aor. P. *οἰνωθείς*, mit Wein berauschen, Pass. berauscht, trunken werden, *Od. 16, 292. 19, 11.

οἶξασα, s. *οἴγνυμι*.

οἷο, ep. st. *οὗ* s. *ὅς*, sein.

οἰόθεν, Adv. poet. (*οἷος*), von einer Seite, allein; stets *οἰόθεν οἷος*, eigtl. von einer Seite allein, d. i. ganz allein, *Jl. 7, 39. 226.

οἴομαι, ep. stets, im Pr. Ind. *ὀΐομαι*, Dep. (*ῑ*), häufiger in der 1 Sg. *οἶω* u. *ὄΐω*, 3 Opt. Pr. *οἴοιτο*, Od. 17, 580. Impf. *ὠϊόμην*, Aor. 1. *ὀϊσάμην* ep. st. *ὠϊσ.*, Aor. P. *ὠΐσθην* nur Od. 4, 453. 16, 175. Part. *ὀϊσθείς* nur Jl. 9, 453. Grundbedtg. meinen, glauben, denken; *a*) in Bezug auf etwas Zukünftiges: ahnen, vermuthen, erwarten, und je nachdem es gut oder böse ist, hoffen, fürchten, argwöhnen. *b*) gedenken, gewillt sein, mit Inf., Jl. 13, 263. verstärkt durch *θυμῷ*, *κατὰ θυμόν* u. *θυμὸς ὄΐεται μοι*, Od. 9, 213. Die Construct. ist verschieden, 1) zuweilen absolut, Jl. 1, 561. Od. 17, 586. gewöhnl. mit Acc. u. Inf. nach Verschiedenheit des Sinnes, *a*) das Präs. bei etwas Gegenwärtigen, Jl. 13, 263., Od. 1, 323. gewöhnlich aber bei zukünftigen Dingen, Jl. 5, 894. 12, 73. Od. 5, 290. *b*) der Aorist bei Vergangenem: *σ' ὄΐω κατανεῦσαι*, ich glaube, dafs du zugewinkt habest, Jl. 1, 558. 10, 551. Od. 19, 569. *c*) am häufigsten mit Inf. Fut. — In allen diesen Fällen wird oft das Subject des Inf. ausgelassen, wenn es leicht zu ergänzen ist, *ὀΐσατο θεὸν εἶναι*, er glaubte, es wäre ein Gott, Od. 1, 323. *τρώσεσθαι ὄΐω*, sc. *αὐτούς*, ich glaube, sie werden verwundet werden, Jl. 12, 66. 2) mit dem einfach. Inf., wo das Hauptverbum und der Inf. dasselbe Subject haben: *οὐδέ σε πεισέμεν ὄΐω*, ich glaube, dafs ich dich auch nicht bereden würde, Jl. 5, 252. 6, 341. Od. 8, 180. 3) trans. mit Acc. meinen, glauben, *τί*, Od. 3, 255. 13, 427. *Κῆρας*, die Keren fürchten, Jl. 13, 283. *γόον δ' ὠΐετο θυμός*, Trauer ahnete die Seele, Od. 10, 248. 4) oft absol. in der ersten Pers. als Zwischensatz eingeschoben, wie das deutsche: mein' ich, glaub' ich, um einen bescheidenen Zweifel zu bezeichnen: *ἐν πρώτοισιν, ὄΐω, κείσεται*, unter den Ersten, mein' ich, wird er liegen, Jl. 8, 536. 13, 153. Od. 16, 309. 5) einmal unpersönl. *ὄΐεταί μοι ἀνὰ θυμόν*, es ahnet mir im Herzen, Od. 19, 312. (*ι* ist immer lang, nur *ὄΐω* ist zuweilen kurz, s. Spitzn. Pros. §. 52, 2. *a*).

οἷον, Neutr. Sg., s. *οἷος*.

οἰοπόλος, *ον*, poet. (*πέλομαι*), eigtl. einsam seiend, einsam, öde, von Örtern, Jl. 13, 473. Od. 11, 574.

**οἰοπόλος*, *ὀν*, (*οἷς*, *πολέω*), Schaafe weidend, h. Merc. 314.

οἷος, *οἴη*, *οἷον*, poet. 1) allein, verlassen: verstärkt, *εἷς οἷος*, Einer allein, *δύ' οἴω*, zwei allein; *οὐκ οἴη*, Jl. 3, 143. *b*) mit Gen. *τῶν οἷος*, von diesen verlassen, Jl. 11, 693. oder mit Praep. *ἀπό τινος*, Jl. 9, 438. Od. 9, 192. 21, 364. 2) einzig, d. i. vorzüglich, Jl. 24, 499. *οἷον*, Adv. einmal, nach Eustath. st. *οἷόν με*, mich allein. Jl. 9, 355.

οἷος, *οἵη*, *οἷον* (*ὅς*, *ἥ*, *ὅν*), wie beschaffen, was für einer, welch' ein, wie, das Relat. zu dem Demonstr. *τοῖος*; *οἷος ἀρετήν*, welch' ein Mann an Tapferkeit, Jl. 13, 275. Oft kann es im Deutschen nur durch wie übersetzt werden, Jl. 11, 652. 13, 298. *οἷος καλός τε μέγας τε*, wie schön u. grofs, Jl. 21, 108. Es steht: 1) in selbstständigen Sätzen, um das Erstaunen über etwas Grofses u. Ungewöhnliches (Gutes u. Böses) zu bezeichnen, besond. beim Ausrufe: *οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεῦσαι*, welch' ein Wort zu reden liefsest du dir einfallen! Od. 5, 183. (Anders Thiersch §. 317, 5.), vorzügl. oft im Neutr. *οἷον*, wie, Jl. 5, 601. Od. 1, 32. 2) häufiger in abhängigen Sätzen zur Bezeichnung derselben Beschaffenheit mit Hinweisung auf einen bestimmten Gegenstand *a*) nach vorhergehendem *τοῖος*, Jl. 18, 105. Od. 1, 371. u. ohne *τοῖος* Jl. 4, 264. 16, 557. 22, 317. *b*) oft steht es in Beziehung auf einen ganzen Satz gleichsam st. *ὅτι τοῖος*: *οἳ ἀγορεύεις*,

οἷα μ' ἔοργας, *pro iis quae dixisti, fecisti*, weil du so etwas gesagt, gethan hast, Jl. 18, 95. Od. 4, 611. οἷον (d. i. ὅτι τοῖον) ἔειπες, Jl. 17, 173. οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθέλησει u. s. w., da sein Gemüth so unbändig ist, wird er nicht wollen, (*quae ejus est atrocitas*), Jl. 18, 262. Od. 15, 212. *c*) in Verbindg. mit andern Partikeln: οἷος δή, wie ja, οἷός περ, so wie gerade, οἷός τε wie etwa (τέ steigert oft nur die verbindende Kraft des Relativs). 3) οἷος mit Inf. bedeutet von der Art sein, d. i. fähig, tüchtig, im Stande sein, dafs: οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκεν, ἀρῆγ ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι so wie Odysseus im Stande war, den Fluch vom Hause zu wehren, Od. 2, 59. cf. v. 272. und eben so οἷός τε, Od. 19, 160. 21, 117. 4) das Neutr. Sg. u. Pl. οἷον u. οἷα als Adv. 1) wie, beim Adj. Sg. Jl. 24, 419. bei Verben, Sg. Jl. 13, 633. Od. 1, 32. 2) sowie, gleichwie, dergleichen, bei Vergleichungen, Od. 3, 73. 9, 128. 3) wie doch, weil ja, da ja, vergl. 2, *b*. Jl. 17, 587. Od. 14, 392. (Die erste Sylbe wird zuweilen kurz gebraucht, Jl. 13, 275. Od. 7, 312.)

οἰός u. οἶος, s. οἷς.

οἰοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. (χιτών), blofs im Leibrocke (V. leicht bekleidet), Od. 16, 489. †

οἰόω (οἶος), nur Aor. P. ep. οἰώθη, allein lassen; Pass. verlassen sein, einsam bleiben, *Jl. 6, 1. 11, 401.

οἷς, ὁ, ἡ, ion. st. οἶς, Gen. οἷος, οἰός, Acc. οἶν, Pl. Gen. οἰῶν, οἰῶν, Dat. οἰεσσιν, οἴεσιν, οἴεσσιν, Acc. οἷς, zsgz. st. οἶας, das Schaaf; ὁ οἷς, der Schaafbock, auch οἶς ἄρσην, Jl. 12, 451.

οἴσατο, ep. s. οἴομαι.

οἶσε, οἰσέμεν, οἰσέμεναι, s. φέρω.

οἶσθα, 2 Sg. zu οἶδα, s. ΕΙΔΩ.

οἰσθείς, s. οἴομαι.

οἰστεύω, poet. (οἰστός), Aor. 1. οἰστευσα, mit dem Pfeile schiefsen, τινός, nach jem., Jl. 4, 100. oft absol. mit βάλλειν, Jl. 4, 196. τόξῳ, mit dem Bogen, Od. 12, 84.

οἰστός, ὁ, ep. st. οἰστός (οἴω), der Pfeil; er bestand aus Holz oder Rohr, hatte eine metallene Spitze mit Widerhaken, Jl. 4, 139. vergl. 151. zuweilen dreispitzig, Jl. 5, 393. Auch vergiftete Pfeile werden genannt, Od. 1, 261.

οἶστρος, ὁ, die Bremse, *oestrus*, Od. 22, 300. †

οἰσύϊνος, η, ον (οἰσύα), weiden, von Weiden gemacht, Od. 5, 256. †

οἴσω, s. φέρω.

οἶτος, ὁ, ep. (οἴω = φέρω v. *fero*), Loos, Geschick, Sal, gewöhnl. im bösen Sinne glück, Tod, meist κακὸς οἶτος, 417. 8, 354. ohne κακός, Jl. 9, 8, 489.

Οἴτυλος, ἡ, St. in Lakoni der Küste, j. *Vitylo*, Jl. 2, 585. Strab.

Οἰχαλίη, ἡ, 1) St. in Thessal Peneios, der Sitz des Eurytos 2, 730, 596. vergl. Εὔρυτος. Na terer Sage zerstörte sie Her weil er ihm seine T. Jole verw vergl. O. Müller Dorier I. S. 41 in Messenien, später Karn genannt, wohin man ebenfalls d von Eurytos versetzte. So sch Od. 8, 224. vergl. Paus. 4, 2. 1 verstand auch diese Jl. 2, 596. tere versetzen die Sage des Eury nach Öchalia in Euböa, davon λίηθεν, von Öch., Jl. 2, 596. Subst. Οἰχαλιεύς, ῆος, ὁ, der lier, Jl. 2, 596.

οἰχνέω, poet. st. οἴχομαι, ion. tivf. Impf., οἴχνεσκον, Jl. 5, 7 hen, kommen, 3 Pl. Präs. οἰ Od. 3, 322.

οἴχομαι, Dep. M. Impf. ᾠχό Pr. u. Impf., eigtl. fort sein weggehen, fortgehen, und res meist im Impf., auch blofs kommen; 1) von Lebenden: m ἐς, ἐπί, κατά, μετά mit Acc.; als milderer Ausdruck st. st οἴχεται ἐς Ἀίδαο, er ist fort in d des, Jl. 22, 213. ψυχὴ κατὰ χθονὸ Jl. 23, 101. auch mit Acc. ὁδὸ σθαι, Od. 4, 390. 2) von leblos gen, von Stürmen, Geschossen: gen, fahren, Jl. 1, 53, 13, 5 20, 64. 3) von andern Zustän σοι μένος οἴχεται, wohin ist dein Jl. 5, 472. ποῦ τοι ἀπειλαὶ οἴχον hin sind deine Drohungen, Jl. 1 vergl. 24, 201. Oft ist es mit Partic. verbunden, wo es durch fort übersetzt werden kann: φεύγων, er floh davon, Od. 8, 3 χεται προφέρουσα, der Sturm r sich fort, Jl. 6, 346. ἀνάγων, Jl. h. Cer. 74.

οἴω u. οἰ̈ω, ep. st. οἴομαι, v

οἰωνιστής, οῦ, ὁ (οἰωνίζομα gelschauer, der aus dem Fl der Stimme der Vögel die Zukun tet, Jl. 13, 70. als Adj. der Vogel kundig, *Jl. 2, 858.

οἰωνοπόλος, ον (πολέω), si dem bedeutungsvollen Fluge de

gend, Subst. Vogelschauer, 9. 6, 76. s. *οἰωνός*.

ς, ὁ (*οἶος*), 1) eigtl. ein eingender Vogel, besond. Raubwie Adler, Geier, Habicht, Jl. Od. 16, 216. Diese waren heiel, deren Flug man vorzüglich ete, um den glücklichen oder ichen Ausgang einer Sache zu ı. Der Flug rechtshin, d. i. gen, zeigte Glück an, links- i. nach Abend, aber Unglück, 39. Auch andere Umstände, Stimme, waren bedeutsam, Jl. dah. 2) überhpt. Vorbedeu- Vorzeichen, *εἰς οἰωνὸς ἄριίνεσθαι* u. s. w. ein Wahrzeidas beste, für das Vaterland fen, Jl. 12, 243. s. Nitzsch zu 6.

, ep. *ἐκνείω*, Jl. 5, 255. anzaudern, zögern, säumen, Jl. 20, 155. *Jl.

ὁ (von *ἔχω*), eigtl. das An- Zögern, Zaudern, besond. erlicher Erschöpfung: Träg- 5, 817. *ὄκνῳ εἴκων*, aus Trägheit Trägheit besiegt, *Jl. 10, 122.

ύς, poet. (*ὄκρις*), eigtl. scharf ; übertr. aufbringen, Pass. achtod. erbittertwerden, of. ep. *ὀκριόωντο* st. *ὀκριῶντο*, 3. †

ις, *εσσα*, *εν*, poet. (*ὄκρις* = ırere Spitzen habend, spitzig, ackig, *χερμάδιον*, *μάρμαρος*, Jl. 2, 380. Od. 9, 499. (In andern etzt *ὀκρυόεις*.)

ντο, s. *ὀκριάω*.

εις, *εσσα*, *εν*, poet. (st. *κρυόεις* schlag. o v. *κρύος*), kalt, kälibertr. schauerlich, entı, schrecklich, *κύων*, Jl. 6, ena) u. *πόλεμος*, *Jl. 9, 64.

ημος, *ον* (*κνήμη*), achtspeiλα, Jl. 5, 723. †

πους, *ποδος* (*πούς*), acht- Batr. 299.

indecl. acht, Jl. u. Od. oft.

κιδέκατος, *η*, *ον*, der achtnur *ὀκτωκαιδεκάτῃ*, sc. *ἡμέρῃ*, 79, 7, 268.

αίμων, *ονος*, ὁ, ἡ, poet. (*δαίι* glücklichem Schicksale, glückesegnet, Jl. 3, 182. †

, *η*, *ον*, poet. (*ὄλβος*), glückücklich, gesegnet, stets rn Glücksgütern; also reich, t, von Personen; *δῶρα ὄλβια* e Geschenke glücklich machen, Gedeihn segnen, Od. 13, 42. als Subst. *ὄλβια δοῦναι*, Glücksgüter od. Segen verleihn, Od. 8, 413. 7, 148. h. Ap. 466.

ὄλβος, ὁ (verwdt. mit *ὄφελος*), Gedeihen, gesegneter Zustand, Glück, Segen, vorzügl. von äufsern Glücksgütern, Jl. 16, 596. Od. 14, 206. überhpt. Heil, Glückseligkeit, Od. 3, 208. 4, 208.

ὀλέεσθαι, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέεσκε, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέθριος, *ον* (*ὄλεθρος*), verderblich, Verderben bringend, unheilvoll, *ὀλ. ἦμαρ*, der Tag des Verderbens, der Unglückstag, *Jl. 19, 294. 499.

ὄλεθρος, ὁ (*ὄλλυμι*), Verderben, Unglück, Untergang, Tod, oft *ὀλέθρου πείρατα*, das Ziel des Verderbens, od. nach Eustath. periphrast. st. *τέλειος ὄλεθρος*, das völlige Verderben, Jl. u. Od. *ὄλεθρος ψυχῆς*, Vernichtung des Lebens (Voſs: die gefährlichste Stelle), Jl. 22, 325. *λυγρὸν ὄλεθρον*, als Apposition im Accus. hinzugesetzt: zum traurigen Verderben, Jl. 24, 735. Rost Gr. p. 497. D. IV.

ὀλεῖται, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέκω, ep. Nbf. von *ὄλλυμι* vom Pf. *ὀλώλεκα*, nur Pr. u. Impf. 1) Act. verderben, vernichten, tödten, *τί*, Jl. 5, 712. Od. 22, 305. 2) Med. untergehen, umkommen, Jl. 1, 10. 10, 17.

ὀλέσαι, *ὀλέσας*, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέσθαι, s. *ὄλλυμι*.

ὀλέσσαι, *ὀλέσσας*, ep. st. *ὀλέσαι*, *ὀλέσας*, s. *ὄλλυμι*.

**ὀλέτειρα*, ἡ (*ὀλετήρ*), Verderberinn, *μυῶν*, die Mäusefalle, Batr. 117.

ὀλετήρ, *ῆρος*, ὁ, poet. (*ὄλλυμι*), der Verderber, Mörder, Jl. 18, 114. †

ὀλέω, ungebr. Stammf. zu einigen Temp. v. *ὄλλυμι*.

ὀλιγηπελέω (*πέλομαι*), schwach, ohnmächtig, kraftlos sein, nur Part. Pr., Jl. 15, 24. 245. Od. 5, 457.

ὀλιγηπελίη, *ῆ*, Schwäche, Ohnmacht, Od. 5, 468. †

ὀλίγιστος, *η*, *ον*, s. *ὀλίγος*.

ὀλιγοδρανέω (*δραίνω*, *δράω*), wenig thun können, schwach, ohnmächtig sein, = *ὀλιγηπελέω*, nur Part. Pr., *Jl. 15, 146. 16, 843. 22, 337.

ὀλίγος, *η*, *ον*, irreg. Sup. *ὀλίγιστος*, *η*, *ον*, 1) wenig, zunächst von der Menge, Gegens. von *πολύς*, oft vom Raume: *χῶρος*, Jl. 10, 161. von der Zeit: kurz, *χρόνος*, Jl. 19, 157. 2) von der Gröfse: klein, Jl. 2, 529. Od. 9, 515. 10, 94. überhpt. gering. Das Neutr. Sg. *ὀλίγον* als Adv. wenig, ein we-

nig, gar wenig, Il. 5, 800. 11, 391. οὐδ' ὀλίγον, nicht einen Augenblick, Batr. 192. der Gen. ὀλίγου als Adv. um ein weniges, d. i. fast, beinahe (sonst ὀλίγου δεῖν), Od. 14, 37. Der Superl. Il. 19, 223. stets: der wenigste. Hierzu wird der Comp. μείων gebraucht.

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ (Adj. ὀλίζων, klein), St. in Magnesia (Thessalien), unterhalb Melibŏa, Il. 2, 717.

ὀλισθάνω, Aor. 2. ὄλισθον, ep. st. ὤλισθον, gleiten, ausgleiten, fallen, ὄλισθε θέων, Il. 23, 774. ἐκ δέ οἱ ἦπαρ ὄλισθεν, die Leber entfiel ihm, Il. 20, 470.

ὄλλῡμι (Stamm ΟΛΩ), Fut. ὀλέσω, ep. σσ, Aor. ὤλεσα, ep. ὄλεσα u. σα, Med. Fut. ὀλοῦμαι, Inf. ep. ὀλέεσθαι, Aor. 2. ὠλόμην, ep. ὀλόμην, Perf. 2. ὄλωλα, ep. Iterativf. Imperf. ὀλέεσκεν vom St. ὀλέω, Il. 19, 135. † Nach Andern Aor. 2. A. Buttm. zieht die Variante ὀλέκεσκεν vor, s. ausf. Gr. unter ὄλλυμι. (Das Part. Aor. 2. M. ὀλόμενος, ep. οὐλόμενος wird adject. gebraucht). I) Activ. 1) verderben, zerstören, vernichten, tödten, mit Acc. von Lebend. u. Leblosen: νῆας, πόλιν, Il. 8, 498. ὀδμήν, den Geruch vertreiben, Od. 4, 446. 2) verlieren, darum kommen, λαόν, Il. 2, 115. insbesond. θυμόν, ἦτορ, μένος, oft. — II) Med. zu Grunde gehen, umkommen, untergehen, ὑπό τινι, durch einen od. etwas, Od. 3, 235. mit Acc. der nähern Bestimmung, κακὸν οἶτον ὀλέσθαι, eines elenden Todes sterben, Il. 3, 417. od. mit Dat. ὀλέθρῳ ἀδευκέϊ, Od. 4, 489. νῦν ὤλετο πᾶσα κατ' ἄκρης Ἴλιος, nun ist ganz Ilios durchaus vernichtet, Il. 13, 772. 2) verloren gehen, ὤλετο κλέος, νόστος, νόστιμον ἦμαρ, Il. 2, 325. 9, 413. Od. 1, 168. Das Perf. II. ὄλωλα, ich bin vernichtet, untergegangen, Il. 4, 164. Od. 3, 89. 4, 318.

ὄλμος, ὁ (ἕλω, εἷλω), ursprüngl. ein runder Stein; so Hesych. Il. 11, 147. † nach Andern: ein Mörser, (v. ὅλω) ὄλμον δ' ὣς (sc. αὐτόν) ἔσσευε κυλίνδεσθαι (er liefs ihn (den Todten) wie einen Mörser umrollen, Vofs), vergl. Buttm. Lex. I. p. 195.

* ὀλοιός, όν, ep. st. ὀλοός, verderblich, h. Ven. 225. †

ὀλολυγή, ἡ (ὀλολίζω), eigtl. lautes Geschrei, laute Stimme der Weiber, vorzügl. das flehende Geschrei der Betenden zu einer Gottheit, Il. 6, 301. † auch lauter Gesang, Jubelgeschrei, h. Ven. 19.

ὀλολύζω (λύζω), Aor. 1. ὀλολύξα stets ohne Augm., ursprüngl. laut die Stimme zu den Göttern erheben, eigtl. von Weibern bei Opfern gebraucht: laut flehen, Od. 3, 450. 4, 767. b) auch vom Freudengeschrei: jubeln, Od. 22, 408. 411. h. Ap. 118. (Nach Eustath. war es ein heiliger Gebrauch, ὀλολοί zu rufen, wenn das Opferthier geschlagen wurde, um dadurch ein Omen zu erflehen, Hdt. 4, 189.) *Od.

ὀλόμην, ep. st. ὠλόμην, s. ὄλλυμι.

ὀλοοίτροχος, ep. st. ὀλοίτροχος ed. Wolf, od. ὁλοοίτρ., ed. Spitzner, Il. 13, 137. † ein Felsblock od. runder Stein, dergleichen nach Hdt. 8, 52. man auf die Feinde herabrollte. Wahrscheinlich nach Buttm. Lex. II. p. 231. mit Apoll. Etym. M. von ὀλοός u. τρέχω, der Verderbenroller. (Vofs: ein schmetternder Stein). Die andere Form mit Spirit. asper leitet man von ὅλος, ganz, ab, ein ganz runder Stein, Walzenstein, welche Form Spitzner nach Cod. Ven. aufgenommen hat, u. Herod. 5, 92. 8, 52. bestätigt, vgl. Nitzsch z. Od. 1, 52.

ὀλοός, ή, όν (ὀλῶ, ὄλλυμι), Comp. ὀλοώτερος, ὀλοώτατος, ep. Nebenf. ὀλοώς, οὔλιος, verderblich, zerstörend, schädlich, Unheil stiftend, grausam, von Personen: Κήρ, Μοῖρα; θεῶν ὀλοώτατος, v. Apollon, Il. 22, 15. v. Zeus: ὀλοώτερος, Od. 20, 201. b) von Sachen: πόλεμος, λύσσα, πῦρ, Il. 3, 133. 9, 305. 13, 629. (Auffallend: ὀλοώτατος ὀδμή, Od. 4, 442. als Fem. und ὀλοῇσι, mit verlängert. o, Il. 1, 342.) ὀλοὰ φρονέων, Il. 16, 701.

Ὀλοοσσών, όνος, ἡ, St. in Perrhäbia (Thessalien) am Eurotas, später Elasson, j. *Alassona*, Il. 2, 739.

ὀλοόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ep. (ὀλοὰ φρήν), auf Verderben sinnend, wild, (vgl. ὀλοὰ φρονέων, Il. 16, 701. (V. verderblich, grimmig), Beiw. der Schlange, des Löwen und Ebers, Il. 2, 753. 15, 630. 17, 21. b) von Personen: unheilsinnend (schädlich gesinnt, hart gesinnt), Beiw. des Atlas, Äetes, Minos, Od. 1, 52. 10, 137. 11, 322. So übersetzt Vofs, Nitzsch. Wolf dagegen u. Spitzner nehmen es mit Eustath. u. Apoll. in der Od. für τῶν ὅλων φροντιστικός, allkundig, s. Spitzner zu Köppens Anm. Il. 15, 630. Passow bemerkt dagegen mit Recht, dafs in der ältesten Sprache jem. unheilsinnend heifsen kann, in so fern er durch überwiegende Macht u. Klugheit Andern gefährlich werden kann.

ὀλοφυδνός, ή, όν, poet. (ὀλοφύρομαι), wehklagend, jammernd, kläglich, ἔπος, Il. 5, 683. Od. 19, 362.

ὀλοφύρομαι, Dep. M. Aor. ep. ὀλοφύρασθαι, 1) intrans. klagen, wehklagen,

ι, bekümmert sein, oft
Part., Jl. 5, 871. mit Inf. *πῶς ἄλκιμος εἶναι*, wie jammerst
zu sein, Od. 22, 232. *b*) mit
, um jem klagen, sich je-
barmen, mit jem. Mitleid
8, 33. 202. 16, 17. 2) trans.
eklagen, bejammern, be-
em., Jl. 8, 245. 17, 648. sich
rmen, Od. 4, 364. 10, 157.
t es von *ὀλοός* ab.)

ος, ον, ep. verderblich,
h, furchtbar, nur im Neutr.
ήνεα, die verderblichen Rän-
, 289. u. *ὀλοφώϊα* ohne Subst.
h Schol. Od. 4, 410. *ὀλοφώϊα*
derbliche Dinge aussinnend,
0. 17, 248. (wahrscheinl. v.
ΑΩ = *φαίνω*, Verderben zei-
l nicht von *ὀλῶ* u. *φώς*, men-
rbend).

ιάς, άδος, ἡ, besond. Fem.
ος, Olympisch, Beiw. der
2, 491. h. Merc. 450.

ιος, η, ον, Olympisch, den
bewohnend, Beiw. der
sond. des Zeus, der auch allein
heifst, Jl. 2, 309. Od. 1, 60.
ώματα, die Wohnungen der
dem Olympos. Jl. 1, 18.

ος, ὁ, poet. u. ion. *Οὔλυμπος*,
hohes Gebirg an der Grenze
ssalien und Makedonien,
ern schneebedeckten Gipfeln,
vergl. Jl, 14. 225. Od. 11, 315.
n allgemeinen Volksglauben,
der Dichter folgte, war der
der Wohnsitz der Göt-
, 30. 5, 360. In der Ilias wird
stimmt vom weiten Himmel
unterschieden, Jl. 5, 867. 868.
Auf der höchsten Spitze ist
des Zeus, wo sich die Göt-
erathung versammelten, Jl. 1,
44. Od. 1, 27. Daneben auf
igen Bergspitzen haben die
ötter ihre Paläste, Jl. 11, 76.
Od. 3, 377. Die Vorstellung
vermischte sich oft mit dem
en Aufenthalt der Götter, in
die Höhen desselben über die
noch in den Himmel ragten,
8, 18 — 26. die Schilderung
Od. 6, 42 — 46. Doch bleibt
pos als Berg immer die Woh-
Götter; von ihm steigen die
rab zur Erde u kehren wie-
k, Jl. 14, 225. Od. 1, 103. 6,
nimmt unnöthig an, dafs die
pitze durch eine Öffnung in
nen Himmelsgewölbe, in das-
inragte, vergl. Mythol. Br. I.
ilcker Hom. Geogr. p. 4 ff.

ὄλῡρα, ἡ, nur Pl., eine Getreideart, welche als Futter der Pferde neben der Gerste genannt wird, *Jl. 5, 196. 8, 564. nach Schneider vielleicht *triticum monococcum* Linn. Einkorn od. Emmerskorn, od. nach Sprengel Geschichte der Botan. *Triticum Spelta* L. (Vofs: Spelt), Od. 4, 41. wird dafür *ζειά* genannt. vgl. *ζειά*.

ὄλωλα, s. *ὄλλυμι*.

ὁμαδέω, ep. (*ὅμαδος*), Aor. 1. *ὁμάδησα*, ohne Augm. Lärmen, Getöse machen, toben, stets von den Freiern, *Od. 1, 365. 4, 768. 17, 360.

ὅμαδος, ὁ, poet. (*ὁμός*), 1) Lärm, Geräusch, Getöse, Getümmel, von einer versammelten, durch einander schreienden Menschenmenge, Jl. 2, 96. 9, 573. 10, 13. Od. 10, 556. (wo es von *δοῦπος* unterschieden wird), übertr. das Tosen des Sturms, Jl. 13, 797. 2) die Menschenmenge selbst, Getümmel, Gewühl, Jl. 7, 307. 15, 689.

ὁμαλός, ἡ, όν (*ὁμός*), gleich, eben, glatt, Od. 9, 327. †

ὁμαρτέω, poet. (*ὁμός, ἀρτάω*), Aor. Opt. *ὁμαρτήσειεν*, Part. Aor. *ὁμαρτήσας*, Impf. *ὁμαρτῆτην*, ion. st. *ὁμαρτείτην*, zusammentreffen in einer Sache, ein und dasselbe thun, Jl. 12, 400. 13, 584. 2) besond. zusammengehn, Jl. 24, 438. im Part. st. Adv. *ἁμαρτῇ*, gemeinsam, zusammen, Od. 21, 188. gleich schnell sein, vom Habicht, Od. 13, 87.

ὄμβρος, ὁ, *imber*, Regen, Regenschauer, Regenguſs, besond. Gewitterschauer, Gewitterregen, Jl. 5, 91. Od. 4, 566.

ὀμεῖται, s. *ὄμνυμι*.

ὁμηγερής, ές (*ἀγείρω*), versammelt, zusammen, vereint, gewöhnl. *ὁμηγερέες ἐγένοντο*, Jl. 1, 57. Od. 8, 24.

ὁμηγυρίζομαι, Dep. M. (*ὁμήγυρις*), Aor. Inf. *ὁμηγυρίσασθαι*, versammeln, *τινὰ εἰς ἀγορήν*, Od. 16, 376. †

ὁμήγυρις, ιος, ἡ (*ἄγυρις*), poet. Versammlung, Jl. 20, 142. † h. Ap. 187.

ὁμηλικίη, ἡ (*ὁμῆλιξ*), das gleiche Alter, gleiche Jugend, Jl. 20, 465. bei Hom. meist das Abstract. st. des Concret. als Collect. die Menschen von gleichem Alter; besond. die Jugendfreunde, die Altersgenossen, Jl. 3, 175. 13, 431. 485. Od. 3, 364. auch von einzelnen, ein Altersgenosse, Od. 3, 49. 22, 290. überhpt. die Mitlebenden, Zeitgenossen, Od. 2, 158.

ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ (*ἥλιξ*), von gleichem Alter, gleichalterig, oft Subst. *πάντες ὁμήλικες*, alle Altersgenossen, Jl. 9, 54. Od. 15, 197. 16, 419.

ὁμηρέω (ὅμηρος), Aor. ὡμήρησα, zusammentreffen, zusammengehn, τινί, mit einem, Od. 16, 468. †

ὁμῑλαδόν, Adv.poet.(ὅμιλος), schaarweise, haufenweis, μάχεσθαι, *Jl. 12, 3. 17, 730.

ὁμῑλέω (ὅμῑλος), Aor. 1. ὡμίλησα, 1) zusammen od. in Gesellschaft sein, umgehen, verkehren mit jem., τινί, Jl. 1, 261. in gutem und bös. Sinne, besond. unter einer Menge, μετά, ἐνί, παρά, mit Dat., Jl. 5, 86. 834. 18, 194. Od. 18, 383. περί τινα, um jem. sich sammeln, Jl. 16, 641. 2) vorzügl. im feindl. Sinne, zusammentreffen, handgemein werden, kämpfen, τινί, Jl. 11, 523. Od. 1, 265. absol. Jl. 19, 158.

ὅμῑλος, ὁ (ὅμου — ἴλη), eigtl. die dichte Schaar, Versammlung, Menge, zum Schmause od. zum Spiele, Od. 1, 225. Jl. 18, 603. 23, 651. 2) vorzügl. in Jl. die Kriegerschaar; dann das Gedränge, Getümmel der Schlacht, oft mit Gen. ἀνδρῶν, Τρώων u. ἵππων, Jl. 10, 338. 433. 499.

ὀμίχλη, ἡ, ion. st. ὁμίχλη, Nebel, Nebelgewölk, dicke Luft, Jl. 1, 359. auch ὀμίχλην κονίης ἰστάναι, eine Staubwolke aufregen, Jl. 13, 336. *Jl.

ὄμμα, ατος, τό (ΌΠΤΩ), das Auge, stets im Pl. das Antlitz, Jl. 8, 349. Sg. ἔκδικον ὄμμα, Batr. 97.

ὄμνῡμι, Fut. ὀμοῦμαι, εῖ, εῖται, Inf. ὀμεῖσθαι, Aor. 1. ὤμοσα, ep. ὄμοσα u. σσ, Imper. Praes. ὄμνυθι, Jl. 23, 585. † von der Nebenf. ὀμνύω Impf. ὤμνυς, Jl. 14, 278. 1) schwören, häufig ὅρκον, auch ἐπίορκον, Jl. 3, 279. 2) absol. einem schwören, eidlich geloben, mit einem Eide versichern, wobei die Person gewöhnlich im Dat. τινί, auch πρός τινα, Od. 14, 331. 19, 288. Die Sache steht im Accus. etwas beschwören, Jl. 10, 187. 15, 40. oder es folgt darauf ἦ μέν mit Inf. Fut. (dafs man etwas thun will), Jl. 1, 76. 10, 322. u. oft, oder bei einem verneinenden Schwure, μή mit Inf. Fut., Od. 5, 178. mit Aor., Od. 2, 373. 4, 254. bei einer vergangenen Sache Inf. Perf., Od. 14, 331. oder auch μή mit Conj., Od. 12, 300. 18, 56. u. einmal μή mit Fut. Ind., Jl. 10, 329. 3) mit Acc. jemanden bei dem Schwur zum Zeugen anrufen, beschwören; Στυγὸς ὕδωρ, beim Wasser der Styx schwören, Jl. 14, 271. h. Merc. 274.

ὀμνύω, s. ὄμνυμι.

ὁμογάστριος, ον (γαστήρ), aus demselben Mutterleibe, κασίγνητος, der leibliche Bruder, *Jl. 24, 47. 21, 95.

ὁμόθεν, Adv. aus demselben Orte, θάμνοι ἐξ ὁμόθεν πεφυῶτες, aus demselben Stamme entsprossen 5, 477. † übertr. von derselben kunft, h. Ven. 135.

ὁμοῖος, ὁμοῖον, ep. st. ὁμο (ι ist eigentl. kurz, jedoch bei n gender Länge auch lang).

ὁμοῖος, η, ον, hom. u. ion. st. ep. Nbf. ὁμοίος, ἴον (ὁμός), 1) g ähnlich, mit Art. ὁ ὁμοῖος, de che, Jl. 17, 218. Jl. 16, 53. = ὁ αὐτός, derselbe, Jl. 18, 3 gleich an Kräften, gewachse 23, 632. Der Gegenstand, womit verglichen wird, steht im Dat., 305. die Sache aber, worin die Ä keit Statt findet, a) im Acc. τὰ ἴθμαθ' ὁμοῖαι, den Tauben an gleich, Jl. 5, 778. Od. 6, 16. Präpos. ἐν πολέμῳ, Jl. 12, 270. Inf. ἵπποι θέειν ἀνέμοισιν ὁμοῖοι Winden gleich im Laufe, Jl. 10 cf. Jl. 2, 553. d) oder mit fo οἷος, h. Ven. 180. Eine eigenthü Kürze des Ausdrucks findet man μαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι, den Charite liche Haare, d. i. den Haaren der riten ähnliche, Jl. 17, 51. cf. Od. indem statt des verglichenen Gege des die Sache oder Person steh Thiersch §. 281. 10. 2) gemein allgemein, alle betreffend einer Sache, dessen Macht alle e den, in dieser Bedtg. stets die ep. im Masc. u. Neutr. νεῖκος ὁμοῖο gemeinsame Streit, an dem beid theien gleichen Antheil nehmen, 444. πόλεμος, Jl. 9, 440. 13, 358. 264. θάνατος, Od. 3, 336. γῆρας, 315. aber ὁμοίη μοῖρα, Jl. 18, 120. alten Erklär. nehmen mit Unrec ep. Form für schädlich.)

ὁμοιόω (ὅμοιος), nur Aor. Pas ὁμοιωθήμεναι. gleich oder äh machen; Pass. sich gleich ste sich vergleichen, absol. Jl. μῆτιν, an List, Od. 3, 120.

ὁμόκλα, s. ὁμοκλάω.

ὁμοκλάω u. ὁμοκλέω, poet. κλή), 3 Sg. Impf. ὁμόκλᾱ, Jl. 18 Aor. 1. ὁμόκλησα, und Iterativf. ὁ σασκον (von ὁμοκλέω 3 Pl. Impf κλεον, Jl. 15, 658. Od. 21, 360.), fen, zuschreien, τινί, um zu e tern, zu drohen oder zu schelten ermuntern, antreiben, dr schelten, oft absol. in Part. Aor mit μύθῳ, ἐπέεσσιν, Jl. 2, 199. 23 und mit Inf. ermahnen, etwas zu Jl. 16, 714.

ὁμοκλή, ἡ, poet. (καλέω), eigtl. d sammenrufen mehrerer Pers der drohende Zuruf der Feind

nruf), Jl. 16, 147. 2) gewöhnl. , Ermunterung, Drohung hende Ruf, V.), Jl. 6, 137. 12, 17, 189.

λητήρ, ῆρος, ὁ, poet. (ὁμοκλάω), rufende, Ermunternde, ende, *Jl. 12, 273. 23, 452.

ργάζω, Nbf. v. ὁμόργνυμι, h. 61.

γνῡμι, poet. Aor. M. ὠμορξάμην, hen, abtrocknen, nur Med. bwischen, abtrocknen, δά- d. 8, 88. δάκρυα παρειάων, die von den Wangen, Jl. 18, 124. 530.

, ή, όν, poet. (verwdt. mit ἅμα),) gleich, ähnlich, einer- νος, oft. 2) gemeinsam, ge- haftlich, vom Raume, νεῖκος, 333. λέχος, Jl. 8, 291. ὀϊζύς, Od.

αι, s. ὄμνυμι.

ε, Adv. (ὁμός), nach einem mselben Orte hin, *Jl. 12, 337.

σαι, ep. s. ὄμνυμι.

τιχάω (στιχάω), mitgehen, zu- gehen, mit Dat. βόεσσιν, unter dern wandeln, Jl. 15, 635. †

ῖμος, ον (τίμη), gleich ge- gleich an Würde, Jl. 15, 186. †

τροφος, ον (τρέφω), gemein- lich erzogen od. aufge- en, h. Ap. 199.

, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, selben Orte, zugleich (ἅμα, Zeit), ἔχειν, Jl. 11, 127. stets ume, so auch Jl. 1, 61. wo es zu stehen scheint. 2) zusam- it, zugleich mit, mit Dat. vor- oder nachsteht, Od. 4, 723. und ὁμοῦ νεφέεσσιν, zugleich Wolken, Jl. 5, 867.

ρονέω (ὁμόφρων), gleich ge- sein, gleiche Gedanken einig sein, Od. 9, 456. auch , *Od. 6, 183.

ροσύνη, ἡ (ὁμόφρων), Gleich- er Gesinnung, Eintracht, 81. Pl. *Od. 15, 198.

ρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), gleich- t, einträchtig, einig, θυ- 22, 263. †

, poet. (ὁμός), Aor. P. Inf. ὁμω- ereinigen, Pass. sich ver- n, φιλότητι, Jl. 14, 209. †

λόεις, εσσα, εν, poet. (ὀμφαλός), lt, mit einem Nabel oder einer ng in der Mitte versehen, ἀσπὶς σσα, Jl. 4, 448. Od. 19, 32. u. όν, Jl. 24, 269.

ὀμφαλός, ὁ (verwdt. mit ἄμβων), 1) der Nabel, Jl. 4, 525. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, a) der Schildbuckel, Jl. 11, 34. vergl. ἀσπίς. b) ein Knopf am Joche, zur Befestigung der Leinen, Jl. 24, 273. c) überhpt. der Mittelpunkt, die Mitte, θαλάσσης, wie die Insel der Kalypso, Od. 1, 50.

ὄμφαξ, ακος, ἡ, die unreife Weintraube, Herling, Od. 7, 125. †

ὀμφή, ῆς, poet. (ἔπω mit eingeschalt. μ), die Stimme, bei Hom. stets die Götterstimme, Schicksalsstimme, die man im Traume, im Vogelflug und in andern Anzeichen zu erkennen glaubte, θεὴ ὀμφή, Jl. 2, 41. 20, 129. Διὸς ὀμφῆς, Od. 3, 215.

ὁμώνυμος, ον (ὀνόμα), gleichnamig, denselben Namen habend, Jl. 17, 720. †

ὁμῶς, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, zugleich, zusammt, auf gleiche Weise, häufig bei zwei Substantiven, die schon durch τὲ καὶ verbunden, Jl. 8, 214. 24, 73. 2) gleich, auf dieselbe Weise, Jl. 1, 196. Od. 11, 565. mit Dat. ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσσιν, gleich den Söhnen des Priamos, Jl. 5, 535. Od. 13, 405.

ὅμως, Conj. (ὁμός), gleichwol, dennoch, doch, Jl. 12, 393. †

ὄναρ, τό, nur Nominat. und Accus. Sg. gebräuchlich, der Traum, das Traumgesicht im Nom., Jl. 1, 63. 10, 496. im Gegens. von ὕπαρ, Od. 19, 547. 2) = ὄνειαρ, in h. Cer. 269. nach Herm. Vermuth. (Aus ὄναρ bildete sich ὀνείρατα, ὄνειρος, s. das letztere.)

ὄνειαρ, ατος, τό, poet. (ὀνίνημι), 1) eigtl. alles, was nützt, Hülfe, Beistand, Nutzen, Heil, Jl. 22, 433. 486. Labsal, Erquickung, Od. 4, 444. 15, 78. 2) im Plur. erfreuliche Dinge, dah. Kostbarkeiten, Jl. 24, 367. vorzügl. oft Speisen, labendes Mahl, Jl. 9, 91. Od. 1, 149. (in h. Cer. 270. ist ει in ὄνειαρ verkürzt).

*ὀνειδείη, ῆς, poet. st. ὄνειδος, ep. 4, 12.

ὀνείδειος, ον (ὄνειδος), schimpfend, tadelnd, schmähend, oft mit ἔπεα, auch μῦθος, *Jl. 21, 393.

*ὀνειδείω, poet. st. ὀνειδίζω, Fr. 1, 18. ed. Wlf.

ὀνειδίζω (ὄνειδος), Aor. 1. ὠνείδισα, Part. ὀνειδίσας. 1) absol. schimpfen, schmähen, schelten, ἔπεσιν, Jl. 1, 211. 2) Vorwürfe machen, τινί, Jl. 2, 255. τινί τι, einem etwas vorwerfen, etwas an einem tadeln, Od. 18, 380. Jl. 9, 34.

ὄνειδος, εος, τό, Schimpf, Schan-

de, *a*) besond. in Worten, Vorwurf, Tadel, Schmähung, oft im Pl. *ὀνείδεα μυθεῖσθαι, λέγειν*, Jl. 1, 291. *κατ' ὀνείδεα χεῦαί τινί*, Od. 22, 463. *b*) was bei andern Schimpf bringt, *σοὶ κατηφείη καὶ ὄνειδος ἔσσομαι*, dir werde ich zur Schmach und Schande sein, Jl. 16, 498. 17, 556. Od. 6, 285.

ὀνείρατα, τά, s. *ὄνειρον*.

ὀνείρειος, η, ον (*ὄνειρος*), vom Traume, zum Traume gehörig, *ἐν ὀνειρείῃσι πύλῃσι*, an den Pforten der Träume, 4, 809. †

ὄνειρον, τό, s. *ὄνειρος*.

ὀνειροπόλος, ον (*πολέω*), mit Träumen umgehend, d. i. Träume auslegend, *γέρων*, Jl. 5, 149. Subst. der Traumdeuter, Traumseher, Jl. 1, 63. *Jl.

ὄνειρος, ὁ (von *ὄναρ*), seltne Nebenf. *τὸ ὄνειρον*, Od. 4, 841. Nom. Pl. *ὀνείρατα*, Od. 20, 87. † 1) der Traum, das Traumgesicht, gewöhnl. von Zeus gesendet. Nach Od. 19, 562 ff. sollen sie aus der Unterwelt (vergl. Od. 24, 12. *δῆμος Ὀνείρων*) durch zwei Thore kommen; durch das eine Thor von Horn kommen die wahren, durch das andere von Elfenbein die falschen; ein Wortspiel mit *ἐλεφαίρω* und *κραίνω*, w. m. s. 2) als Person gedacht, Jl. 2, 6. 16. 22. Od. 24, 12.

ὈΝΕΩ, Thema zu *ὀνίνημι*.

ὀνήμενος, s. *ὀνίνημι*.

ὄνησα, s. *ὀνίνημι*.

**ὀνήσιμος, η, ον*, poet. (*ὄνησις*), nützlich, ersprieſslich, h. Merc. 30.

ὄνησις, ιος, ἡ, poet. (*ὀνίνημι*), Nutzen, Hülfe; überhpt. Glück, Wohlfahrt, Od. 21, 402. †

Ὀνητορίδης, ου, ὁ, S. des Onetor, Od. 3, 282.

Ὀνήτωρ, ορος, ὁ (= *ὀνήσιμος*), ein Priester des Zeus auf dem Ida bei Troja, Jl. 16, 604. 605.

ὄνθος, ὁ, poet. der Mist, Koth, *Jl. 23, 775. 777. 781.

ὀνίνημι, Jl. 24, 45. Inf. *ὀνινάναι*, Fut. *ὀνήσω*, Aor. *ὤνησα*, ep. *ὄνησα*, Med. Fut. *ὀνήσομαι*, Aor. 2. *ὠνήμην*, Imper. *ὄνησο*, Part. *ὀνήμενος*, nützen, helfen, erfreuen, frommen, fördern, absol. Jl. 8, 36. mit Acc. der Person od. Sache, Jl. 1, 503. 5, 205. 24, 45. scheinbar mit doppelt. Acc. *σὲ δὲ τοῦτό γε γῆρας ὀνήσει*, darin wird dir das Alter nützen, Od. 23, 24.; erfreuen, erheitern, *κραδίην τινός*, Jl. 1, 395. — Med. wovon Vortheil, Nutzen haben, sich woran laben, es genieſsen, *mit Gen. δαιτός*, Od. 19, 68. *τινός*, von jem. Vortheil haben, Jl. 16, 31. absol. sich wohl befinden, erfreuen, Jl. 6, 260. *ἐσθλός μοι εἶναι, ὀνήμενος*, brav scheint mir Mann zu sein, der Glückliche (Gesegneter!), Od. 2, 33. Das steht als Adj.; die Alten suppli so daſs es st. *ὄναιτο ταύτης* stände er dessen Gewinn, s. Nitz d. St.

ὄνομα, τό, ion. *οὔνομα*, nur d Jl. 3, 235. 17, 260. Od. 6, 194. Name, Benennung einer Perso 19, 180. 409. 2) der Name, Ruhm, Od. 13, 218. 24, 93. (S *νομα*, Jl. 3, 235. liest Herm. z p. 708. *καὶ τ' οὔνομα.*)

ὀνομάζω (*ὄνομα*), Aor. *ὠ* nennen, benennen, beim N rufen, *τινά*, Jl. u. Od. *b*) he nen, herzählen, bestimmen, Jl. 9, 515.

ὄνομαι, ep u. ion. Dep. 2 Sg *σαι*, 3 Pl. *ὄνονται*, Imp. *ὄνοσο*, Fu *σομαι*, ep. *σσ*, Aor. *ὠνοσάμην*, Op *σαίμην*, dabei die ep. Form. vom Praes. *οὔνεσθε* (Jl. 24, 241.) st. (wofür Buttm. §. 114. *οὔνοσθε* vors und Aor. 1. M. *ὤνατο*, Jl. 17, schimpfen, schelten, schm tadeln, *α*) absol. *ἦ ὄνοσαι, ὅτι δουσιν*, oder tadelst du es, d du unzufrieden, daſs, Od. 17, *οὔνεσθε, ὅτι* —, Jl. 24, 241. Accus. *μῦθον*, Jl. 9, 55. *φάλαγ* 13, 127. *c*) mit Gen. der Sach *τητος*, über das Leiden schelten es für zu gering achten, Od. 5, verschmähen, verwerfen, *ἔργον*, Jl. 4, 539. auch *φρένας*, Jl

ὀνομαίνω, poet. Nebenf. von *ζω* (*ὄνομα*), Praes. h. Ven. 291 u. Od. nur Aor. 1. *ὠνόμηνα*, Co *μήνω*, 1) nennen, benennen Namen rufen, *τινά*. 2) hern herzählen, *τί τινι*, Jl. 9, 1 Acc. u. Inf., Od. 24, 341. *b*) ern *τινὰ θεράποντα*, jem. wozu, Jl. 2

ὀνομακλήδην, Adv. (*καλέω*) Nennung des Namens, na lich, Od. 4, 278. †

ὀνομακλυτός, όν (*κλυτός*), m rühmtem Namen, berühmt 51. † Heyne: *ὄνομα κλυτός.*

ὀνομαστός, ή, όν (*ὀνομάζω*) nannt, zu nennen, *οὐκ ὀν* unnennbar, *nefandus, Κακοῖλι* 19, 260. 597. 23, 19. h. Ven. 255

ὄνος, ὁ, der Esel, Jl. 11, 5

ὀνοσσάμενος, ὀνόσσεσθαι, s.

ὀνοστός, ή, όν, poet. (*ὄνομα* schmäht, zu schmähen, ta

verächtlich, *δῶρα οὐκέτ'* l. 9, 164. †
ἄζω, poet. Nebenf. von *ὄνομαι*, fen, h. Merc. 30.
Ω, angenommenes Thema zur ς der Temp. von *ὄνομαι*.
υχος, ὁ, Dat. Pl. *ὀνύχεσσι*, eigtl. die Kralle, Klaue, nur vom . 8, 248. Od. 2, 153.
λής, ές, poet. (*βέλος*), Gen. *έος*, tziger Waffe, scharfge- Beiw. des Pfeils, Jl. 4, 126. †
ς, *εσσα*, *εν*, poet. st. *ὀξύς*, spitzig, oft Beiw. von *ἔγ- δόρυ*, Jl. 14, 443. Od. 19, 33. nach Apion. (Nach andern . st. *ὀξύϊνος*, buchen, v. *ὀξύα*.)
εῖα, ύ, Superl. *ὀξύτατος*, spitz, , *μόχλος*, Od. 9, 382. dah. 1) schneidend, von Waffen rn Sachen, *σκόλοπες*, *λᾶας*. 2) uf die Sinne, scharf, schnei- urchdringend, *αὐγὴ Ἠελίοιο* brennende Strahl, Jl. 17, 372. ος, Jl. 16, 518. *ἀϋτή*, das durch- Geschrei, Jl. 15, 313. *b*) vom heftig, hitzig, wüthend, 2, 440. Das Neutr. Sg. u. Pl. έα steht oft als Adv. 1) vom *ὀξὺ νοεῖν*, genau bemerken. *εσθαι*, h. 18, 14. 2) von der n. dem Gehör, *ὀξέα κεκληγώς*, . *ἀκούειν*, Jl. 17, 256. (Über n des *αι* in *ὀξεῖ' ὀδύναι* s. Buttm. §. 30. p. 126., welcher *ὀξέαι* l.)
ζοινος, ὁ, eine Binsenart, *mucronatus*, Batr. 169.
p. st. *οὗ*, s. *ὅς*, *ἥ*, *ὅ*.
, poet. (*ὀπάων*), Fut. *ὀπάσω*, or. 1. *ὤπασα*, ep. *ὄπασσε*, Im- *σσον*, Med. Fut. *ὀπάσομαι*, ep. *ὠπασάμην*. 1) zum Begleiten, folgen lassen, zuge- *τινά τινι*, von Personen, *πομπόν*, *τινί*, Jl. 13, 416. Od. 15, 310. *πόν τινι*, Einen als Begleiter zugesellen, Jl. 24, 153. *λαόν* , 483. *b*) von Sachen, hin- , geben, verleihen, *κῦδός* , 141. eben so *ἀοιδήν*, *κτήματα*, . Infin. *κόμην φέρεσθαι*, Jl. 23, = *διώκω*, folgen, verfolgen, *τινά*, Jl. 8, 341. übertr. r, Jl. 8, 103. und absol. an- , Jl. 5, 334. Pass. *χειμάῤῥους* *ὑς Διὸς ὀμβρῳ*, ein Waldstrom, Regen gedrängt, angeschwellt, . — Med. sich folgen lassen, sich zugesellen, jem. zum nehmen, *τινά*, Jl. 10, 238. 19, 10, 59.

ὀπαῖος, *αίη*, *αῖον* (*ὀπή*), s. *ἀνοπαῖα*.
ὄπατρος, ὁ, poet. st. *ὁμόπατρος*, von demselben Vater, *κασίγνητος καὶ ὄπατρος*, der Bruder und zwar der leibliche (von demselben Vater), * Jl. 11, 257. 12, 371.
ὀπάων, *ονος*, ὁ (*ὀπάζω*), Begleiter, Kriegsgefährte, Kriegsgenosse, bes. Waffenträger, Jl. 7, 165. auch Fem. Gefährtinn, h. Cer. 440.
ὅπερ, ep. st. *ὅσπερ*.
ὅπῃ, ep. *ὅππῃ*, Adv. (*πῆ*), 1) vom Orte, wo, woselbst, eigtl. Dat. local., Jl. 22, 321. Od. 9, 457. meist mit Beziehung der Richtung: wohin, Jl. 12, 48. Od. 3, 106. 2) von der Art und Weise, wie, auf welche Weise, Jl. 20, 25. Od. 1, 347. 8, 45.
ὀπηδέω, poet. (*ὀπηδός*), ion. st. *ὀπαδέω*, nur Praes. u. Impf. *ὀπηδεῖ* u. *ὀπήδει*, folgen, begleiten, mitgehn, *τινί*, von Personen, auch *ἅμα τινί*, Od. 7, 181. helfen, h. Ap. 530. *b*) von Sachen, *ἀνεμώλιά μοι ὀπηδεῖ*, Jl. 5, 216. *ἀρετή*, Od. 8, 237. *ἐκ Διὸς τιμὴ ὀπηδεῖ*, vom Zeus kommt Ehre und Ruhm, Jl. 17, 251.
*ὀπηδός, ὁ, ἡ, folgend, begleitend, *τινί*, h. Merc. 450.
ὀπίζομαι, Dep. poet. (*ὄπις*), nur Pr. u. Impf. scheuen, fürchten, achten, immer aus Furcht vor Schuld und Strafe, mit Acc. *μητρὸς ἐφετμήν*, Jl. 18, 216. auch *τινά*, jem. scheuen, Jl. 22, 332. in der Od. nur in Bezug auf Götter, *Διὸς μῆνιν*, *θυμόν*, Od. 14, 283. 13, 148.
ὄπιθε u. *ὄπιθεν*, poet. st. *ὄπισθεν*.
ὀπιπτεύω (*ὄπτω*), Fut. *σω*, Aor. *ὀπιπτεύσας*, sich wonach umschauen, neugierig sich umsehen, ausspähen, mit Acc. *πολέμοιο γεφύρας*, Jl. 4, 371. *γυναῖκας*, die Weiber begaffen, Od. 19, 67. absol. *λάθρῃ*, heimlich auflauern, Jl. 7, 243.
ὄπις, *ιδος*, ἡ, poet. (*ἕπω*), Acc. *ὄπιδα*, nach Apoll. eigtl. die Folge menschlicher Handlungen, bei Hom. meist von bösen Handlungen, *θεῶν*, die Strafe, Rache der Götter, Jl. 16, 388. Od. 20, 215. ohne *θεῶν*, Od. 14, 82. 88. (Nach Andern von *ὄψ*. die Strafaufsicht der Götter, so Nitzsch zu Od. 5, 146. u. Köppen gegen die Grammat. vergl. Spitzner zu Jl. 16, 388.)
ὄπισθε, vor Vocal *ὄπισθεν*, Adv. ep. auch *ὄπιθε*, Jl. 16, 791. *ὄπιθεν*, 1) vom Orte, hinten, von hinten, hinterwärts, *ὄπισθε μένειν*, zurückbleiben, Jl. 9, 332. *οἱ ὄπισθε*, die Zurückgebliebenen, Od. 11, 66. *τὰ ὄπισθεν*, die hintern Theile, der Rücken, Jl. 11, 613. *b*) als Praepos. mit Gen. hinter, ὄπ.

μάχης, Jl. 13, 538. auch δίφρου ὄπισθε, Jl. 24, 15. 2) von der Zeit, hinterdrein, hernach, in Zukunft, Jl. 9, 519. Od. 2, 270. h. Merc. 78.

ὀπίσσω, ep. st. ὀπίσω, w. m. s.

ὀπίστατος, η, ον, Superl. von ὄπισθε, poet. der, die, das hinterste, letzte, *Jl. 8, 342. 11, 178.

ὀπίσω, ep. ὀπίσσω, Adv. (ὄπις), 1) vom Orte, nach hinten, rückwärts, zurück, auch verstärkt πάλιν ὀπίσσω, Od. 11, 149. ὀπίσσω χάζεσθαι, Jl. 5, 443. νεκρῶν, Jl. 13, 193. 2) von der Zeit, hinterdrein, hernach, in Zukunft, eigtl. das, was noch zurück ist, was man nicht sehen kann, Jl. 3, 411. Od. 1, 222. ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω νοεῖν, λεύσσειν, ὁρᾶν, das Vorliegende und Folgende, d. i. das Gegenwärtige und Zukünftige sehen, Jl. 1, 343. 3, 109. Od. 24, 452. (nach Heyne, Vofs u. Nägelsbach: vorwärts u. rückwärts, d. i. in die Zukunft u. Vergangenheit, gegen den Sprachgebrauch).

Ὀπίτης, ου, ὁ, ein Grieche, von Hektor getödtet, Jl. 11, 301.

ὁπλέω, poet. st. ὁπλίζω, nur Impf. ὥπλεον, anschirren, ἅμαξαν, Od. 6, 73.†

ὁπλή, ἡ (verwdt. mit ὅπλον), Huf, des Pferdes, *Jl. 11, 536. 20, 501. des Rindviehs, h. Merc. 77.

ὁπλίζω (ὅπλον), Aor. 1. ὥπλισα, ep. σσ, Fut. Med. ὁπλίσομαι, Batr. 120. Aor. Med. ὡπλισάμην, ep. σσ, Aor. P. ὡπλίσθην, ohne Augm. ὁπλισάμεσθα u. ὅπλισθεν st. ὡπλίσθησαν; zurecht machen, zurüsten, dah. 1) zubereiten, mit Acc. von Speisen, κυκειῶ, Jl. 11, 641. ἧϊα, Od. 2, 289. 2) anschirren, vom Wagen, ἅμαξαν, Jl. 24, 190. 3) von Schiffen, ausrüsten, pass. Od. 17, 288. — Med. 1) sich rüsten, sich zu einem Geschäfte anschicken, mit Inf., Jl. 7, 417. ὅπλισθεν γυναῖκες, die Weiber rüsteten od. schmückten sich (zum Tanze), Od. 23, 143. besond. sich waffnen, Jl. 8, 55. ἐπὶ πόλεμον, Batr. 140. 2) sich (sibi) zurüsten, bereiten, mit Acc. δεῖπνον, δόρπον; ἵππους, seine Rosse anschirren, Jl. 23, 301.

ὅπλομαι, poet. st. ὁπλίζομαι, Med. sich zubereiten, δεῖπνον, *Jl. 19, 172. 23, 159.

ὅπλον, τό, meist im Plur., Sg. nur Od. Batr. Rüstzeug, Werkzeug, Geräth im Allgem. und insbesond. 1) das Handwerkszeug, des Schmiedes, Plur. Jl. 18, 409. Od. 3, 433. 2) Schiffsgeräth, Takelwerk, alles, was zur Ausrüstung des Schiffes gehört, Taue, Segel, in der letztern Bedeutg. zweimal im Sg., Od. 14, 346. 21, 390. 3) Kriegszeug, Kriegsgeräth, vorzügl. die Waffen, die Rüstung, Jl. — Sg. vom Blitze des Zeus, Batr. 282.

ὁπλότερος, η, ον u. ὁπλότατος, η, ον, poet. Comp. und Superl. ohne Positiv, jünger, später, jüngster, spätester, γενεῇ, jünger an Geburt, Jl. 2, 707. Od. 19, 184. ὁπλότατος γενέφιν, Jl. 9, 58. ὁπλοτάτῃ, Od. 3, 465. (ursprünglich von ὅπλον, die waffenfähigern, vergl. Jl. 3, 108. ep. 4, 5.).

Ὀπόεις, εντος, ὁ, ep. st. Ὀποῦς, Hauptstadt der Lokrer, nicht weit vom Meere, angelegt von Opus, S. des Lokros und Vaterstadt des Patroklos, Jl. 2, 531. 18, 326.

ὁπόθεν, ep. ὁππόθεν, Adv. (πόθεν), woher, von woher, in abhäng. Frage, *Od. 1, 406. 3, 80. 14, 47.

ὁπόθι, ep. ὁππόθι, Adv. poet. st. ὅπου, wo, woselbst, Jl. 9, 577. und ὁππόθ' ἅλωκεν, Od. 3, 89.

ὁποῖος, η, ον, ep. ὁπποῖος, von welcher Beschaffenheit, was für einer, *qualis*, 1) eigtl. in der abhängigen Frage, ὁπποῖ' ἄσσα st. τινά, Od. 19, 218. u. in der directen Frage, Od. 1, 171. 2) auch st. οἷος, in Bezug auf τοῖος: ὁποῖον κ' εἴπῃσθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσαις, ein solches Wort, wie du gesprochen haben wirst, kannst du wieder hören, Jl. 20, 250. Od. 17, 421.

ὀπός, ὁ, eigtl. Saft, Feuchtigkeit aus Pflanzen; insbesond. der Saft des wilden Feigenbaums, den man zum Gerinnen der Milch gebrauchte, das Feigenlab, Jl. 5, 902. † cf. Columell. de re rust. VII, 8.

ὀπός, s. ὄψ.

ὁπόσε, ep. ὁππόσε, Adv. (πόσε), poet. st. ὅποι, wohin, Od. 14, 139. † h. Ap. 209.

ὁπόσος, η, ον, ep. ὁππόσος u. ὁπόσσος (πόσος), wie grofs, wie viel, vom Raume und der Zahl, Jl. 23, 238. Od. 14, 47.

ὁπόσσος, ep. st. ὁπόσος.

ὁπότ' αν, s. ὁπότε.

ὁπότε, ep. ὁππότε, Conj. (ποτέ), 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit, wann, als, da, 1) mit Indic., wenn das Ausgesagte als etwas Wirkliches dargestellt werden soll, gewöhnl. bei vergangenen Dingen, Jl. 1, 399. Od. 4, 731. — In Jl. 8, 229. ὁπόρ' ἐν Λήμνῳ ergänze man ἦμεν. *b*) bei Vergleichungen, vorzügl. ὡς ὁπότε, wie wenn, Jl. 11, 492. jedoch auch mit Conjunct. 2) mit Conjunct. *a*) von möglichen Handlungen der Gegenwart oder Zukunft in Bezug auf ein Haupttempus. Der Conjunct. Aorist. bezeichnet eine

kunft vollendet gedachte Thä-
enn, im Falle wenn, so-
(Fut. exact.), Il. 13, 271.
hinzutretende ἄν, κέ (ὁπότ'
κεν), wird die Zeitangabe
ls Bedingung bezeichnet,
Od. 8, 444. φθέγξομαι, ep. st.
Il. 21, 340. eben so Od. 1, 41.
ichnung einer unbestimm-
lerholung: so oft als, Il.
t κέν, Il. 4, 229. 9, 702. c)
eichungen, ὡς ὁπότε, nur
, 305. Od. 4, 335. 17, 126. 3)
. a) in Bezug auf eine hi-
e Zeitform des Hauptsatzes,
19, 317. b) zur Bezeichnung
bestimmten Wiederho-
3, 233. 4, 344. 13, 711. Auch
τ tritt hinzu, Il. 7, 415. II)
e des Grundes, da, sinte-
ido; nach Thiersch §. 323. 8.
her Od. 20, 196. vergl. Küh-
ff. Rost §. 121.

ος, η, ον, ep. ὁππότερος (πό-
lcher von beiden, uter,
Od. 18, 46. von einzelnen Per-
Pl. von zwei Parteien, Il. 3,
a ep. Form.

ωθεν, ep. ὁπποτέρωθεν, Adv.
von welcher von beiden
von welchem von bei-
len, Il. 14, 59. †

dv. (ποῦ), wo, allwo, *Od.
306.

ν, ὁππόθι, ὁπποῖος, ὁππόσε,
ππότε, ep. st. ὁπόθεν, ὁπόθι,
. w.

ep. st. ὅπως.

ος, η, ον (ὀπτάω), gebra-
Il. 4, 345. Od. 12, 396.

Aor. 1. ὤπτησα, braten,
vom Fleische (nie kochen),
, 466. Od. 3, 33.

ῆρος, ὁ (ΟΠΤΩ), Späher,
after, *Od. 14, 261. 17, 430.

ή, όν (ὀπτάω), gebraten,
, *Od. 4. 66. 16, 443.

², ungebräuchliche Stammform,
nige Tempora zu ὁράω giebt.
Inf. Pr. ὀπυιέμεν u. ὀπυιέμε-
εμεν, nur Pr. u. Impf. eheli-
irathen, zur Frau neh-
h Manne gebraucht, mit Acc.,
. Od. 2, 336. absol. ὀπυίοντες,
te im Gegens. der ἠϊθέοι, Od.
Pass. u. Med. sich verhei-
von der Frau, Il. 8, 304.

, s. ὁράω.

ή (ὄπωπα), poet. 1) das Se-
Anblick, Od. 3, 97. 4, 327.
sicht, die Sehkraft, *Od.

*ὀπωπητῆρ, ῆρος = ὀπτήρ, poet. h. Merc. 15.

ὀπώρη, ἡ, die Zeit des Jahres vom Aufgange des Sirius bis zum Aufgang des Arkturos, d. i. von Julius bis in die Mitte des Septembers, also eigentl. die heifseste Zeit des Jahres, die Hundstage, oder etwa der Spätsommer, der Frühherbst. (Homer kennt 4 Jahreszeiten: ἔαρ, θέρος, ὀπώρη, χειμών), Il. 22, 27. in Verbindg. mit θέρος, Od. 12, 76. In diese Zeit fiel nicht nur grofse Hitze u. Trockenheit, Il. 21, 346. Od. 5, 328. sondern es herrschte auch Regen, Il. 16, 385. und weil in ihr die Früchte zur Reife kommen, dah. τεθαλυῖα ὀπώρη (die reifende Fruchtzeit, Vofs), Od. 11, 192.

ὀπωρινός, ή, όν (ὀπώρη), in od. aus der Zeit der Hundstage, herbstlich, ἀστήρ, das herbstliche Gestirn, d. i. der Hundsstern, s. κύων, Il. 5, 5. Βορέης, der herbstliche Boreas, welcher Hitze u. Trockenheit brachte, Il. 21, 346. Od. 5, 328. (ι bei Hom. lang, an sich aber kurz).

ὅπως, ep. ὅππως (πῶς), I) Adverb. 1) von der Art u. Weise, wie, auf welche Art u. Weise, so wie, a) mit Indic., wenn das Ausgesagte als eine wirkliche Bestimmung bezeichnet wird, Il. 4, 37. 10, 545. Das Fut. häufig nach Verben der Überlegung, Il. 1, 136. 4, 14. 17, 144. b) mit Conj. ohne ἄν oder κέ, wenn das Ausgesagte als eine vorgestellte, mögliche Bestimmung dargestellt werden soll, Od. 1, 349. κέ tritt hinzu, wenn der Satz zugleich bedingt zu nehmen ist, Il. 9, 681. Od. 1, 295. c) mit Optat. nach einer historischen Zeitform, Il. 18, 473. Od. 9, 554. 2) von der Zeit, sobald als, da, wie ut, mit Indic., Il. 12, 208. Od. 3, 373. In Od. 4, 109. steht es beinahe wie ἐπεί, darüber dafs. II) Conj. in Absichtssätzen, damit, dafs, 1) mit Conjunct. ohne ἄν nach einem Haupttempus, Il. 3, 110. Od. 1, 77. Tritt ἄν oder κέ hinzu, so wird dadurch auf die ausgedrückte oder zu ergänzende Bedingung hingewiesen, Od. 4, 545. 2) mit Optat. nach einer historischen Zeitform, Od. 3, 129. Il. 1, 344. 3) mit dem Indic. Fut., um das gewisse Erwarten des Erfolgs zu bezeichnen, nur Od. 1, 57. vgl. Kühner §. 690. Thiersch §. 341. 7. §. 342. Rost §. 122.

*ὅρᾱμα, ατος, τό (ὁράω), das Gesehene, der Anblick, Batr. 83.

ὁράω, ep. gedehnt ὁρόω, Impf. ohne Augm. ὅρων, Fut. ὄψομαι, Aor. εἶδον, Perf. ep. ὄπωπα. Hom. braucht theils

zsgzog. Formen wie ὁρῶ, ὁρᾷς u. s. w. theils ep. zerdehnte, wie ὁρόω, ὁράᾳς, ὁράᾳν, ὁρόωσα, 2 Pl. Opt. ὁρόφτε st. ὁρῶτε u. s. w. Das Med. ist Dep.; seltene Formen sind 2 Sg. Pr. ὁρῇαι u. ὁρᾷ u. 3 Sg. Impf. ὁρῆτο, wofür andere ὅρηαι, ὅρητο schreiben, wie von ὄρνυμαι. Hierzu Aor. εἰδόμην, Inf. ἰδέσθαι, sehen, schauen, blicken, a) absol. mit den Präpos. εἰς τι od. τινα, auf etwas od. nach einem hinsehen, Jl. 10, 238. Od. 5, 439. ferner ἐπὶ πόντον, Jl. 1, 350. κατά τινα, Jl. 16, 646. b) transit. mit Acc. sehen, erblicken, bemerken, wahrnehmen, Jl. 23, 323. mit dem Zusatz ὀφθαλμοῖσιν, Od. 3, 94. ὁρᾶν φάος Ἠελίοιο, das Sonnenlicht schauen st. leben, Jl. 5, 120. mit ὅτι, Jl. 7, 448. mit Part., Jl. 9, 359. — Med. als Dep. sehen, erblicken, τινά, Jl. 1, 56. Od. 4, 226.

*ὀργή, ἡ (ΕΡΓΩ), eigtl. Trieb, Gemüthsbewegung, Leidenschaft = θυμός, h. Cer. 205. †

*ὄργια, τά, geheime, religiöse Gebräuche, Mysterien, Orgien, von dem geheimen Dienst der Demeter schon h. Cer. 274. 476. (von ὀργάω, ὀργή, weil diese Gebräuche mit enthusiastischer Bewegung gefeiert wurden), Sg. kommt nicht vor.

*ὀργίων, ίονος, ὁ, ein Eingeweihter, Priester, h. Ap. 389.

ὄργυια, ἡ (ὀρέγω), bei Hom. ᾰ̆ (in der spät. Sprache ὀργυιά mit ᾱ̆), die Klafter, die Strecke zwischen den ausgestreckten Armen, Jl. 23, 327. Od. 9, 325.

ὀρέγνῡμι, poet. Nebenf. von ὀρέγω, dav. Part. ὀρεγνύς, *Jl. 1, 351. 22, 37.

ὀρέγω, Fut. ὀρέξω, Aor. ὤρεξα, Med. Aor. 1. ὠρεξάμην, ep. ὀρεξάμην, Perf. M. ὀρώρεγμαι, 3 Pl. ὀρωρέχαται, Plusqpf. 3 Pl. ὀρωρέχατο. 1) recken, strecken, ausstrecken, mit Acc. χεῖρα εἰς οὐρανόν (vom Betenden), Jl. 15, 371. cf. 1, 351. χεῖράς τινι, einem die Hände entgegenstrecken, Od. 12, 257. 2) reichen, darreichen, geben, oft κῦδός od. εὖχός τινι, κοτύλην καὶ πύρνον, Od. 15, 312. — Med. 1) sich strecken, sich ausstrecken, mit Dat. χερσί, mit den Händen, d. i. wohin reichen, Jl. 23, 99. ἵπποι ποσσὶ ὀρωρέχαται, die Rosse strecken sich mit den Füfsen aus, d. i. schreiten weit aus, Jl. 16, 834. τρὶς ὀρέξαρ' ἰών, dreimal schritt er aus (schwang er sich fort, Vofs) (vom Poseidon), Jl. 13, 20. ἔγχει, mit der Lanze sich ausstrecken, d. i. mit der Lanze stofsen, Jl. 4, 307. δουρί τινος, nach einem, Jl. 13, 190. 2) mit Gen. nach einer Sache sich ausstrecken, wonach langen, reichen, παιδός, Jl. 6, 466. 3) mit Acc. transit. etwas erlangen, erreichen, Od. 11, 392. treffen, σκέλος, Jl. 16, 314. 322. 4) = Activ. ἀνδρὸς ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι, d. i. (nach Schol. Vict.) χεῖρα ἀνδρὸς ποτὶ στόμα, die Hände des Mannes (näml. des Achills) an den Mund zu drücken. Diese Erklärung befolgt Vofs: duld' ich doch, die die Kinder getödtet, die Hand an die Lippe zu drücken. Auch bestätigt diese Übersetzung v. 478., wo Priamus Achills Hand küfst, Jl. 24, 506.

*ὀρειχαλκός, ὁ (ὄρος, χαλκός), orichalcum, Bergerz, Metall von unbestimmtem Gehalt, nach Beckmann Messingerz, h. 5, 9.

ὀρεκτός, ή, όν (ὀρέγω), gereckt, gestreckt, μελίαι, Jl. 2, 543. †

ὀρέομαι = ὄρνυμαι, nur 3 Pl. Impf. ὀρέοντο, sie eilten, *Jl. 2, 398. 20, 140. 23, 212.

Ὀρέσβιος, ὁ (auf Bergen lebend), ein reicher Böoter aus Hyle, Jl. 5, 707.

ὀρεσίτροφος, ον, poet. (τρέφω), auf Gebirgen erzogen od. ernährt, Beiw. des Löwen, Jl. 12, 299. Od. 6, 130.

ὀρεσκῷος, ον, poet. (κέω), im Gebirge gelagert, berghausend, wild, Jl. 1, 268. Od. 9, 155.

ὀρέστερος, η, ον, poet. (ὄρος), = ὄρειος, auf Bergen lebend, im Gebirge, Beiw. des Drachen, der Wölfe, Jl. 22, 93. Od. 19, 212.

Ὀρέστης, αο, ὁ, 1) S. des Agamemnon u. der Klytämnestra, Jl. 9, 142., ward von seiner Schwester zu dem Oheim Strophios in Phokis gebracht, wo er mit dessen Sohne Pylades den berühmten Freundschaftsbund schlofs. Hom. erwähnt dies nicht, wenn man nicht Od. 11, 458—462. darauf bezieht. Nach Od. 3, 306. kehrte er im achten Jahre der Regierung des Ägisthos nach Mykenä zurück, ermordete denselben sammt seiner Mutter Klytämnestra, um den Tod seines Vaters zu rächen, und herrschte dann in Mykenä, Od. 11, 457 ff. Weil alle Sagen auf Phokis hinweisen, schrieb Zenodotos, Od. 3, 307. ἀπὸ Φωκήων st. ἐν Ἀθηναίων. 2) ein Helene, Jl. 5, 705.

ὀρεστιάς, άδος, ἡ (ὄρος), bergbewohnend, Νύμφαι, die Bergnymphen, Jl. 6, 420. †

ὄρεσφι, s. ὄρος.

ὀρεχθέω, poet. verstärkte Nebenf. von ὀρέγω, intrans. nur βόες ὀρίχθεον ἀμφὶ σιδήρῳ σφαζόμενοι, die Rinder streckten sich um das Eisen, nach dem Schol. ἀπετείνοντο ἀναιρούμενοι, Jl. 23, 30. † Andere: zappelten an dem Eisen, so Suid. κινεῖν und Bothe. Andere: nach Hesych. brüllten, ἐμυκῶντο, ἠφόχθουν. So Vofs: umröchelten blu-

s Eisen abgewürgt, vergl. Excurs. XXXIV.

, s. ὄρνυμι.

ῖος, ὁ, ein Phrygier aus Aska- 3, 791.

, ἡ, St. in Thessalien (Per- in der Nähe von Phalanna, Jl.

ς, η, ον (ὀρθός), 1) aufrecht, 2) übertr. von der Stimme, aut. Das Neutr. Pl. als Adv. ις, Jl. 11, 11. † ἐβόησα ὄρθια Cer. 432.

ραιρος, η, ον (κραῖρα), mit ı Hörnern, hochgehörnt, r Rinder, Jl. 8, 231. Od. 12, von Schiffen, hochgeschnä- hochhauptig), die bei den Al- beiden Enden gebogen waren, ast dem Monde im letzten Vier- ch sahen, Jl. 18, 3. 19, 344.

, ἡ, όν (ὄρνυμι), aufgerich- ade, aufrecht, στῆ δ' ὀρθός, 71. 456. vergl. 24, 359. ὀρθὸς Od. 21, 119. Batr.

ι (ὀρθός), Aor. ὤρθωσα, Aor. I. είς, in die Höhe richten, ten, erheben (den Gefalle- é, Jl. 7, 272. oft ὀρθωθεὶς ἐπ' auf den Ellnbogen gestützt, *Jl.

ιος, η, ον (ὄρθρος), früh, am , h. Merc. 143.

ος, ὁ (ὄρνυμι), die Frühe, gen, h. Merc. 98. ὑπ' ὄρθρου, sanbruch, Batr. 103.

γανίων, ὁ, der Origanon-, eigtl. Patronym. von τὸ ὀρίγα- Pflanze von scharfem, bitterm cke, wovon besonders zwei Ar- ganum onites u. Orig. heracleo- intermairan od. Dosten) ange- rden, Batr. 259.

(poet. Nebenf. von ὈΡΩ, ὄρ- ır. ὤρτνα, ep. ὄρινα, Aor. P. ep. ὀρίνθην, 1) erregen, be- vom Winde, mit Acc. πόντον, θάλασσαν, Od. 7, 273. und pass., übertr. oft θυμόν τινι, jeman- üth bewegen, aufregen, itleid, Furcht, Zorn u. s. w., Jl. 1, 208. Od. 4, 366. u. passiv: ᾶσιν θυμός, Jl. 5, 29. eben so τορ, Od. 17, 47. γόον, Jl. 24, im Pass. auch von den Flie- getrieben, gescheucht , Jl. 9, 243. 14, 14.

ν, τό (ὅρκος), 1) Unterpfand ichen des Eides, Eid-, Vertrag, Jl. 4, 158. 2) ge- Plur. τὰ ὅρκια vstd. ἱερεῖα, die iere, die bei feierlichen Ver- trägen geopfert wurden, Jl. 3, 245. 269. b) überhpt. die Opfer und religiösen Gebräuche, die bei der feierlichen Abschliefsung von Bündnissen Statt fanden; Bundesopfer, dah. der eidliche Vertrag, das Bündnifs selbst, ὅρκια πιστὰ ταμεῖν, einen treuen Bund schliefsen, wie *foedus ferire*, in so fern Opferthiere dabei geschlachtet wurden, Jl. 2, 124. ὅρκια μετ' ἀμφοτέροισιν τιθέναι, einen Vertrag zwischen beiden stiften, Od. 24, 546. ὅρκια φυλάσσειν, τελεῖν, die Verträge halten, erfüllen, Jl. 3, 280. 7, 69. Das Gegenth. ὀλιγήσασθαι, καταπατεῖν, συγχεῦαι. (ὅρκιον ist nicht, wie Buttm. Lex. 2, p. 58. will, ein abgeleitetes Deminutivum, sondern wahrscheinl. Neutr. von Adj. ὅρκιος, zum Eid gehörig.)

ὅρκος, ὁ (von εἴργω, ursprünglich gleichbedeutend mit ἕρκος), eigentl. das Hemmende, welches den, der etwas verspricht, gleichsam festhält, also: 1) der Gegenstand, bei welchem man schwört, der Zeuge des Eides, so von der Styx, bei welcher die Götter schworen, Jl. 2, 755. 15, 38. die Menschen schwören bei Zeus, der Erde und den Erinnyen, Jl. 3, 276 ff. 19, 258 ff. Od. 14, 394. Achilleus bei seinem Scepter, Jl. 1, 234. 2) der Eid, der Eidschwur, Jl. 1, 239. 23, 42. vergl. Buttm. Lex. II. p. 52.

ὁρμαθός, ὁ (ὅρμος), Reihe oder Schnur mehrerer an einander hängender Dinge, ein Schwarm Fledermäuse, Od. 24, 8. †

ὁρμαίνω (poet. Nebenf. von ὁρμάω), Aor. ὦρμηνα, eigtl. hin und her bewegen, bei Hom. nur übertr. etwas im Geiste hin und her bewegen, *animo volvere*; überlegen, überdenken, erwägen, oft mit dem Zusatze κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, Jl. 1, 193. allein κατὰ φρένα, Jl. 10, 507. ἀνὰ θυμόν, Jl. 21, 137. Od. 2, 156. ἐνὶ φρεσίν, Od. 4, 843. u. φρεσί, Jl. 10, 4. ohne diese Beisätze, Jl. 10, 28. Od. 3, 169. Construct. a) mit Acc. etwas überlegen, vorhaben, erwägen, πόλεμον, Jl. 10, 28. ὁδόν, Od. 4, 732. χαλεπὰ ἀλλήλοις, Unheil gegen einander ersinnen, Od. 3, 151. b) oft absol. mit ἅπως, Jl. 21, 137. εἰ, ἤ, ob, Od. 4, 789. mit ἤ — ἤ, ob, oder ob, Jl. 14, 20. 16, 435. u. mit Inf., Epigr. 4, 16.

ὁρμάω (ὁρμή), Aor. ὥρμησα, Aor. M. ὡρμησάμην, Aor. Pass. ὡρμήθην. 1) trans. in Bewegung setzen, antreiben, erregen, anreizen, von Personen u. Sachen, mit Acc. τινὰ ἐς πόλεμον, Jl. 6, 338. πόλεμον, Od. 18, 376. Pass. übertr. ὁ δ' ὁρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο, von einem Gotte angetrieben, begann er, Od.

8,499. 2) intrans. sich in Bewegung setzen, sich erheben, beginnen sich anschicken, versuchen, *a*) mit Inf. vom Achilleus ὁσσάκι δ' ὁρμήσειε στῆναι ἐναντίβιον, Il. 21, 265. vom Habichte, Il. 13, 64. *b*) losgehen, anstürmen, τινός, auf Jemanden, Il. 4, 335. — Med. mit Aor. M. u. Pass. wie Activ. 2. 1) sich in Bewegung setzen, beginnen, sich aufmachen, Od. 13, 82. mit Inf., Il. 8, 511. 10, 359. übertr. ἦτορ ὠρμᾶτο πολεμίζειν, das Herz begehrte zu kämpfen, Il. 21, 572. 2) losgehen, anstürmen, losstürzen, andringen, mit Gen. τινός, auf jem., Il. 14, 488. μετά τινα, Il. 17, 605. ἐπί τινι, Od. 10, 214. auch ὠρμᾶτ' ἐκ θαλάμοιο, sie eilte aus dem Gemache hervor, Il. 3, 142. ἐκ κλισίης, Il. 9, 178. oft absol. losgehen, andringen, Il. 13, 559. 16, 402. ἔγχεϊ, ξιφέεσσι, σὺν τεύχεσι, Il.

Ὀρμενίδης, ου, ὁ, S. des Ormenos = Amyntor, Il. 9, 448.

Ὀρμένιον, τό, St. in Magnesia (Thessalien), zu Strabo's Zeit ein Flecken, welcher zu der St. Demetrias gezogen war, Il. 2, 734.

Ὄρμενος, ὁ, 1) S. des Kerkaphos, Enkel des Äolos, Vater des Amyntor, Gründer von Ormenion, Il. 9, 448. 2) ein Troer, Il. 8, 274. 3) ein Troer, Il. 12, 187. 4) Vater des Ktesios, Od. 15, 414.

ὄρμενος, s. ὄρνυμι.

ὁρμή, ἡ (ὄρνυμι), der heftige Andrang, Anfall, Angriff, Wuth, eines Kämpfers, Il. 9, 355. eines Thiers, Il. 11, 119. h. Cer. 382. oft von leblosen Dingen, von der Woge, Od. 5, 320. vom Feuer, Il. 11, 157. ἐς ὁρμὴν ἔγχεος ἐλθεῖν, in den Wurf der Lanze kommen, Il. 5, 118. 2) der Anfang od. das Beginnen eines Unternehmens, Il. 4, 466. der Aufbruch der Reise, Od. 2, 403. 3) überhpt. Antrieb, Trachten, Streben, Od. 5, 416. ψυχῆς, h. 7, 13.

ὅρμημα, ατος, τό, (ὁρμάω), von unsicherer Bedtg, nur zweimal im Plur. vorkommend, *Il. 2, 356. 590. in dem Verse: τίσασθαι Ἑλένης ὁρμήματά τε στοναχάς τε, Eustath. erklärt ὅρμημα (ἡ ἐξ ἀρχῆς ἐκουσία ἔλευσις), also: das Beginnen der Helena und ihre Seufzer, d. i. ihre Reue, ihm folgt Bothe: *Helenae ausa et gemitus*. Die meisten alten Erklärer nehmen ὁρμήματα für Bekümmernisse, Sorgen, dah. übers. Vofs: eh eer der Helena Angst und Seufzer gerächt, u. ihm folgt Buttm. Lexil. II. S. 4. Wahrscheinlicher ist nach Rost in Damms Lexik. die erstere Bedeutung: das Unternehmen, und der Gen. ist als Gen. object. zu erklären: die Mühen und Plagen um der Helena willen.

ὁρμίζω (ὅρμος) Aor. ὥρμισα, eigtl. in den Hafen führen, sodann vor Anker legen, νῆα, Od. 3, 11. 12, 317. überhpt. anlegen, feststellen, ὑψοῦ ἐπ' εὐνάων oder ὑψοῦ νῆα ἐν νοτίῳ, ein Schiff auf hoher See, Il. 14, 77. Od. 8, 55. und zwar vermittelst grofser Steine, m. s. εὐνή. Anders Nitzsch zu Od. II. p. 118. s. νότιος.

ὅρμος, ὁ (εἴρω), 1) Schnur, Kette, besond. Halsband, Halsschnur, als Schmuck der Frauen, Il. 18, 401. Od. 16, 460. 2) Ankerplatz, Bucht, Rhede, Hafen, Anfurth (Vofs), Il. 1, 435. Od. 13, 101. Batr. 67. (Für die zweite Bedtg. nimmt man auch den St. ὄρνυμι an.)

Ὀρνειαί, αἱ, ep. st. Ὀρνεαί, St. in Argolis mit einem Tempel des Priapos, Il. 2, 571.

ὄρνεον, τό, poet. st. ὄρνις, Vogel, Il. 13, 64. †

ὄρνις, ῑθος, ὁ u. ἡ, Plur. ὄρνῑθες, Dat. ὀρνίθεσσι (ὄρνυμι), 1) der Vogel, sowol der wilde als zahme, ein Vogel, aus dessen Fluge oder Stimme Vorbedeutungen genommen werden; dah. überhpt. Vorbedeutung, Il. 24, 219. (ι ist in den zweisilbigen Casus lang und kurz, Il. 9, 323. 12, 218. in den dreisilbigen immer lang.)

ὄρνῡμι, poet. ep. Nbnf. ὀρνύω (davon Impf. ὤρνυον), Imper. ὄρνυθι, Inf. ep. ὀρνύμεν, Fut. ὄρσω, Aor. 1. ὦρσα, Iterativf. ὄρσασκε, ep. Aor. 2. ὤρορον, gewöhnl. transit = ὦρσα, nur st. Perf. intrans. Il. 13, 78. Od. 8, 539. Med. ὄρνυμαι, Impf. ὠρνύμην, Fut. ὀροῦμαι, 3 Sg. ὀρεῖται, Aor. ὠρόμην, ep. 3 Sg. ὤρτο, u. ὦρτο, 3 Pl. ὄροντο, Od. 3, 471. Conj. ὄρηται, Imper. ὄρσο u. ὄρσεο, Inf. ep. ὄρθαι, Il. 8, 474. Part. ὄρμενος, η, ον. Perf. Act. intrans. nur Sg. ὄρωρε Conj. ὀρώρῃ, Plqpf. ὀρώρει u. ὤρώρει, Il. 18, 498. (wohl zu unterscheiden von Aor. 2. ὤρορε). Gleichbedtd. ist Perf. M. ὀρώρεται, Conj. ὀρώρηται, Il. 13, 271. ep. Nbf. ὀρέοντο s. ὀρέομαι. 1) trans. im Act. erregen, bewegen, erwekken, mit Acc. 1) von Personen u. überhpt. vom Lebendigen, *a*) in körperliche Bewegung setzen, antreiben, gehen machen, τινὰ κατὰ μέσσον, Il. 5, 8. besond. in feindl. Beziehung, τινί ἐπί τινι, Il. 5, 629. ἀντία τινός, Il. 20, 79. *β*) aufstehen lassen, sich erheben lassen, Ἠριγένειαν ἀπ' Ὠκεανοῦ, Od. 23, 348. aufwecken, Il. 10, 518. von Thieren: aufjagen, auftreiben, αἶγας, Od. 9, 154. *b*) häufig in geistiger Rücksicht: anregen, an-

eiben, ermuntern, anfeuern, ά, besond. von Anregungen durch die ötter, Il. 5, 105. Od. 4, 712. mit folg. f., Il. 12, 142. 13, 794. 2) von Sa-en, erregen, anstiften, veran-assen, πόλεμον, μάχην, νοῦσον, von emüthszuständen, ἵμερον, γόον, φόβον, n Naturgegenständen, ἄνεμον, θύελλαν, ματα. — II) intrans. im Med. nebst rf. 2. ὄρωρα, sich regen, sich ewegen, sich rühren, 1) von Per-nen in körperlicher Rücksicht, sich ühren, eilen, Il. 4, 421. mit Inf. d. 2, 397. vorzügl. sich erheben, ufstehen, ἐξ εὐνῆφιν, Od. 2, 2. ἐκ χίων, Il. 11, 2. ἀπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων, l. 19, 2. ἀπὸ θρόνου, Il. 11, 645. ab-l. besond. im Imper. Praes. und Aor. ρσο und ὄρσεο, stehe auf! rühre ich! daher in feindl. Rücksicht: los-springen, losstürmen, anlaufen, αἰχῇ, mit der Lanze, Il. 3, 349. 5, 17. ί τινα, Il. 5, 590. auch mit Inf. sich rheben, beginnen etwas zu thun: φέμεν, ἴμεν, Il. 12. 279. und mit Part. σο κέων, erhebe dich schlafen zu ge-n, Od. 7, 342. 2) von Sachen: sich heben, erregt werden, anhe-n, entstehen; besond. im Perf. 2. h habe mich erhoben, bin ent-anden, von körperl. u. geistigen Zu-nden des Menschen: εἰσόκε μοι φίλα ῆνατ' ὀρώρῃ, so lange sich mir die ieder noch regen (eigtl. sich erhoben ben), Il. 9, 610. 10, 90.; von Ereig-sen im Leben: πόλεμος, μάχη, νεῖκος; n Naturzuständen, νύξ, φλόξ, ἄνεμος; ρ ὄρμενον, das Feuer, das sich erho-n hat, Il. 17, 738. δοῦρα ὄρμενα ὁσσω, vorwärts fliegende Speere, Il. 572. u. mit Inf. πῦρ ὤρετο καίεμεν ν, Il. 14, 397. ὦρτο — οὖρος ἀήμεναι erhob sich ein Wind zu wehen, Od. 176.

Ὀρνύω, poet. Nebenf. v. ὄρνυμι, w. s.

Ὀροθύνω, poet. verlängerte Form n ὄρνυμι, nur Act., erregen, auf-gen, bewegen, anreizen, er-untern, gewöhnl. von Personen, τινά. von Sachen: ἐναύλους, die Gebirgs-sser aufregen, steigen lassen, Il. 21, 2. ἀέλλας, Od. 5, 292.

ὄρομαι (verwdt. mit οὖρος, ὁράω), achen, nur in Tmesis ἐπὶ δ' ἀνέρες ονται, Od. 14, 104. †

ὄρος, εος, τό, ion. οὖρος, Dat. ὄρεσι, εσσι, ep. Gen. u. Dat. ὄρεσφιν, Il. 4, 2. 11, 474. Berg, Gebirg, An-he, mit Gen. Κυλλήνης, Τηρείης, Il. 603. 829. (eigtl. das Erhobene von νυμι).

ὀρός, ὁ, *die Molken*, der wässrige Theil der geronnenen Milch, *Od. 9, 222. 17, 225. (vermuthl. von ῥέω, dünne, flüssige Milch.)

ὀρούω, poet. (ὄρνυμι), Fut. ὀρούσω, h. Ap. 417. Aor. ὄρουσα, schnell oder ungestüm sich erheben, losstürzen, losfahren, vom Lebendigen und Leblosen, ἐπί τινι, auf jemand., Il. 14, 401. ἐν μέσσῃσιν, Il. 15, 635. ἐς' ὄχφρον, auf den Wagen springen, Il. 11, 359. vom Drachen: πρὸς πλατάνιστον, Il. 2, 310. *Il.

ὀροφή, ἡ (ἐρέφω), das Gewölbe, das Dach, Od. 22, 298. †

ὄροφος, ὁ (ἐρέφω), das Rohr, womit man Häuser deckt, Il. 24, 451. †

ὀρόω, ep. zerdehnt st. ὁρῶ, s. ὁράω.

ὄρπηξ, ηκος, ὁ, att. ὄρπηξ, poet. Sprössling, Zweig, Ast, Il. 21, 38. †

ὄρσας, s. ὄρνυμι.

ὄρσασκε, s. ὄρνυμι.

ὄρσεο, zsgz. ὄρσευ u. ὄρσο, s. ὄρνυμι.

Ὀρσίλοχος, ὁ, 1) S. des Alpheios, Vater des Diokles, Herrscher in Pherä in Messenien, Il. 5, 546. Od. 3, 488. 2) S. des Diokles, Bruder des Krethon, Il. 5, 542. 549. 3) ein erdichteter S. des Idomeneus, Od. 13, 260.

Ὀρτυγίη, ἡ, eigtl. Wachtelland, 1) nach den alten Auslegern ein älterer Name der Insel Delos; denn hier tödtete Artemis den Orion, Od. 5, 123. 15, 403. vgl. Apd. 1, 4. 3. oder eine Insel bei Delos Rheneia, h. Ap. 16. Nach einigen neuern Auslegern ist die kleine Insel Ortygia vor Syrakusä zu verstehen, vergl. Völcker's hom. Geogr. §. 17.

ὀρσοθύρη, ἡ (ὄρνυμι, θυρα), vermuthl. eine Thür, zu der man auf Stufen hinanstieg, Treppenpforte, Vofs, oder die Stiegenthür, *Od. 22, 126. 333.

***ὀρσολοπεύω**, poet. reizen, angreifen, anfallen, τινά, h. Merc. 308.

ὀρυκτός, ή, όν (ὀρύσσω), gegraben, τάφρος, *Il. 8, 179. 15, 344.

ὀρυμαγδός, ὁ, poet. (ὀρυγμός), Getöse, Lärm vieler Menschen, die durch einander schreien u. lärmen, Geschrei, Od. 1, 133. Getümmel, Lärmen der Eilenden, Il. 2, 810. der Jäger und Hunde, Il. 10, 185. der Holzhauer, Il. 16, 633. vom Brausen eines Stromes, Il. 21, 256. vom Krachen fortgerissener Steinblöcke, Il. 21, 313. od. eines hingeworfenen Holzstammes, Od. 9, 235.

ὀρύσσω, Aor. ὄρυξα, graben, aufgraben, τάφρον, ep. stets ohne Augm. (ὀρύξορεν, Aor. Conj.) Il. 7, 341. — ausgraben, μῶλυ, Od. 10, 305.

ὀρφανικός, ή, όν, poet. st. ὀρφανός,

verwaiset, elternlos, vaterlos, παῖς, Il. 6, 432. ὀρφ. ἦμαρ, der Tag der Verwaisung, d. i. Schicksal einer Waise, *Il. 22, 490.

ὀρφανός, ή, όν, verwaiset, Od. 20, 68. †

ὀρφναῖος, η, ον, poet. (ὄρφνη), finster, dunkel, Beiw. der Nacht, Il. 10, 83, 386. Od. 9, 143. h. Merc. 97.

ὄρχαμος, ὁ (verwdt. mit ἄρχομαι), der Anführer einer Reihe, überhpt. Führer, Gebieter, Herrscher, stets mit ἀνδρῶν und λαῶν, Il. 2, 837. Od. 4, 316.

ὄρχατος, ὁ, poet. (von ὄρχος), das Ganze einer in Reihen geordneten Pflanzung, Garten, φυτῶν, Baum-, Fruchtgarten, Il. 14, 123. Od. 7, 112. 24, 222.

ὀρχέομαι, Dep. M. Impf. ὠρχεῦντο, Aor. ὠρχησάμην, springen, hüpfen, vorzl. tanzen, Il. 18, 591. Od. 8, 371. 14, 465.

ὀρχηθμός, ὁ (ὀρχέομαι), ion. das Tanzen, der Tanz, Reigentanz, Il. 13, 637. Od. 8, 263.

ὀρχηστήρ, ῆρος, ὁ (ὀρχέομαι), der Tänzer, Il. 18, 495. †

ὀρχηστής, οῦ, ὁ = ὀρχηστήρ, *Il. 16, 617. 24, 261.

ὀρχηστύς, ύος, ἡ, ion. st. ὄρχησις, das Tanzen, der Tanz, Il. 13, 731. Dat. zsgz. ὀρχηστυῖ, Od. 8, 253. 17, 605.

Ὀρχομενός, ὁ, 1) ὁ Μινυήϊος, uralte St. in Böotien, am Einflusse des Kephisos in den Kopaïs-See, Hauptort des Reiches der Minyer, besond. merkwürdig durch das Schatzhaus des Minyas, Ruinen bei dem j. Dorfe *Skripu*, Il. 2, 541. Od. 11, 284. 2) St. in Arkadien, Il. 2, 605.

ὀρχός, ὁ (wahrscheinl. von ἔργω), eine Reihe von Bäumen od. Weinstöcken, od. das einzelne Geländer von Spaliergewächsen (V. Geländer), *Od. 7, 127. 24, 341. vgl. Nitzsch zu Od. 7, 127.

ὄρωρε, s. ὄρνυμι.

ὀρώρεται, s. ὄρνυμι.

ὀρωρέχαται u. ὀρωρέχατο s. ὀρέγω.

ὅς, ἥ, ὅ, Relativpronom., selten Demonstrativpr., ep. Formen: Sg. Gen. selten ὅου, Il. 2, 325. ἕης st. ἧς, Il. 16, 208. † Plur. Dat. ἧϊς, ἧσι:

I) Relativpronomen: welcher, welche, welches od. der, die, das, häufig im Hom. neben ὅ, ἥ, τό. 1) Oft wird das Demonstrativ, welches eigentl. dem Relativ vorangehen sollte, weggelassen und zwar nicht nur bei *Gleichheit* der Casus, sondern auch bei *Verschiedenheit* derselben, Od. 11, 434. *2) Häufig* weicht das Relativpr. von dem vorausgehenden Substantiv ab a) im Geschlecht: Διὸς τέκος, ἧτε, Il. 18, 278. b) im Numerus: κῆτος, ἅ (dergleichen) — βόσκει, Od. 12, 97. τοὺς ἄλλους, ὅν κε κιχείω, Il. 11, 367. 3) Der relative Satz wird dem demonstrativen vorgestellt (Umstellung), Il. 9, 131. 17, 640. 4) Oft läfst das Relativ die Attraction zu, Il. 5, 265. 23, 648. 5) Folgen zwei oder mehrere durch καί, τέ, δέ verbundene Sätze auf einander, welche verschiedene Casus des Relativs verlangen, so läfst Hom. entweder das Relativ im zweiten Satze ganz weg oder es steht statt desselben ein Demonstrativ- oder Personalpronomen, Il. 1, 78. 3, 235. Od. 1, 161. 6) Construct. im relativen Satze, 1) mit Indicat. ohne ἄν, wo etwas mit Gewifsheit bezeichnet wird, ep. auch mit ind. Fut. u. κέ, Il. 9, 155. b) mit Indic. der historischen Zeitformen und ἄν od. κέ, Od. 5, 39. 14, 62. vergl. ib. 2) mit Conjunct. mit ἄν, κέ und ep. auch ohne ἄν nach einem Haupttempus, wenn das Ausgesagte als angenommen oder möglich angegeben wird, oder durch ἐάν mit τίς aufgelöset werden kann, Od. 1, 352. Il. 2, 231. dah. auch: a) zur Bezeichnung eines oft wiederkehrenden Falles, Il. 2, 391. b) bei Vergleichungen, Il. 13, 63. 17, 110. 3) mit Optat. ohne ἄν a) nach einer historisch. Zeitform, Il. 10, 20. 489. wie mit Conjunct. b) als Theil eines Wunsches, Il. 14, 107. Auch ἄν od. κέ tritt hinzu, Il. 15, 738. 7) Absoluter Gebrauch einzelner Casus, a) Gen. Sg. οὗ, stets ἐξ οὗ, seitdem, b) Dat. Sg. ᾧ, w. m. s. c) Acc. Neutr. ὅ sehr häufig statt ὅτι, dafs, Il. 1, 120. st. ἀνὶ ὅ, darüber dafs, Od. 1, 382. weil, Il. 9, 493. 17, 207.

II) Als Demonstrativpronomen st. οὗτος, dieser, diese, dieses und er, sie, es, besond. mit οὐδέ, μηδέ, γάρ, καί, Il. 6, 59. 21, 198. Od. 1, 256. οἵ, — οἵ, diese, jene, Il. 21, 353. 354.

ὅς, ἥ, ὅν, Possessiv. Pronomen der dritten Person st. ἑός, ἑή, ἑόν, sein, ihr, hat im Gen. Sg. οἷο, Il. 20, 235. ohne Subst. ὅν, Il. 15, 112. 2) ep. steht es st. des Pronom. der zweiten und ersten Person, Od. 1, 402. 13, 320. zweifelh. ist Od. 9, 28. Andere Stellen hat Aristarchos geändert, Il. 19, 174. cf. Buttm. Lex. I. p. 90.

ὁσάκι u. ὁσάκις, ep. ὁσσάκι, wie vielmal, wie oft, so oft als, stets in ep. Form, Il. 21, 265. Od. 11, 585.

ὁσάτιος, η, ον, ep. ὁσσάτιος, poet. st. ὅσος, λαός, Il. 5, 758. †

ὁσίη, ἡ eigtl. Fem. von ὅσιος, hei-

1) das göttliche oder natürliche
ht, und Alles, was darnach gehei-
oder erlaubt ist, dah. *οὐχ ὁσίη*,
Inf. es ist nicht Recht, erlaubt, Od.
123. 22, 412. 2) der heilige
nst, der heilige Brauch bei
Opfern und der Verehrung der Göt-
h. Ap. 237. *ὁσίη κρεάων*, der heilige
ch des Opferfleisches, h. Merc. 130.
ἐπιβῆναι, zum heiligen Dienste
iten, h. Cer. 211. Merc. 173.

σιος, η, ον, eigtl. durch göttliche
tze geheiligt; von Personen, fromm,
esfürchtig, Ep. 6, 6.

ος, ὅση, ὅσον, ep. *ὅσσος*, 1) wie
's, wie weit, wie lange, wie
, wie sehr, von dem Raume,
Zeit, der Zahl und dem Grade ge-
ht; geht das entsprechende Demon-
τόσος vorher, so wird es durch
wie übersetzt, mit Gen. steht es
hreibend: *ὅσον πένθεος* st. *ὅσον πέν-*
Jl. 11, 658. vergl. Jl. 5, 267. *c*) Im
alle welche, so viele als,
vorhergehenden *τοσοίδε*, Jl. 14, 94.
— *ὀνόσσεται ὅσσοι Ἀχαιοί* st. *οὗτις*
ιῶν, Jl. 9, 55. *ὅσσαι νύκτες καὶ ἡμέραι*
ός εἰσιν, alle Tage und Nächte, die
Zeus kommen, Od. 14, 93. 2) Häu-
las Neutr. Sg. und Plur. als Adv.
sehr, wie viel, wie weit; so
r, so viel, so weit, mit *τόσον*,
, 786. Od. 4. 356. und ohne *τόσον*;
σσον, so weit als, Jl. 5, 860. ab-
ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιὰς πύλας ἵκανεν, er
nur, Jl. 9, 354. *b*) wenn bei *ὅσον*
e Bestimmung des Raumes im Acc.
t, so heifst es: ungefähr, etwa, *ὅσον*
ργυιαν, Od. 9, 322. 325. 10, 167.
ntl. eine Attraction, vergl. Kühner
6. und Od. 10, 113. *c*) *ὅσσον ἔπι*
ὅσσον τ' ἐπί st. *ἐφ' ὅσον*, so weit
Jl. 2, 616. 3, 12. *d*) beim Comp.
Superl. um so viel als, wie-
: *ὅσσον ἐγὼ — ἀτιμοτάτη εἰμί*, wie
ich die ungeehrteste bin, Jl. 1, 516.
ὅσος τε u. *ὅσος περ*, s. *τέ* u. *πέρ*.

περ, ep. auch *ὁπερ, ἥπερ, ὅπερ*,
verstärkende *πέρ* zeigt an, *a*) dafs
der Relativsatz zu dem Hauptsatz
leichem Umfange verhalte:
haus, ganz derselbe, gerade
welcher: *θεός ὅςπερ ἔφηνεν*, ge-
der Gott, welcher, Jl. 2, 318.
l. 4, 524. *b*) oder dafs die beiden
einander widerstreben, *ὑπό-*
ς, ἥνπερ ὑπέσταν d. i. *ὑποστάντες περ*,
ie doch versprochen haben, Jl. 2,
6, 100. Od. 20, 46. Oft kann es
h nur durch das einfache Relat.
cher übersetzt werden, vergl. *πέρ*.

σα, ἡ (verwdt. mit *ὄψ, ἔπος*),
erhpt. *Stimme, Laut*, wie der
Zither, h. Merc. 443. 2) Ruf, Gerücht,
Gerede, Sage, besond. wovon der
Urheber nicht bekannt ist; sie wird
daher, wie Alles von dem man den
Grund nicht angeben kann, von Gott
abgeleitet, Od. 1, 282. (ein vorahnendes
Gerücht, V.)

Ὄσσα, ἡ, als N. pr. *Ossa*, Botinn
des Zeus, Jl. 2, 93. Od. 24, 413.

Ὄσσα, ἡ, Gebirge in Thessalien,
berühmt als Sitz der Kentauren, j. *Kis-*
savos, Od. 11, 315.

ὅσσα, ep. st. *ὅσα*.

ὁσσάκι, ep. st. *ὁσάκι*.

ὁσσάτιος, η, ον ep. st. *ὅσατιος*.

ὄσσε, τώ, nur Nom. u. Acc. Dual.
Neutr. Gen. in Jl. u. Od. später auch
Plur. *ὄσσοις*, h. 31, 9. die beiden Au-
gen, mit Adj. Neutr. Pl. *φαεινά, αἱμα-*
τόεντα, Jl. 13, 435. 617.

ὄσσομαι (von *ὄσσε*), Dep. M. nur
Praes. u. Impf. 1) eigentl. mit Augen
schauen, sehen, (vergl. Od. 7, 31.)
besond. 2) mit dem Geiste schauen,
vorhersehen, ahnen, an etwas
denken, *κακά* od. *κακόν*, Od. 10, 374.
18, 154. *ἄλγεα θυμῷ*, Jl. 18, 224. *πατέρα*
ἐνὶ φρεσίν, des Vaters im Geiste geden-
ken, Od. 1, 115. und ohne *θυμῷ, φρεσί*,
Od. 20, 81. 3) durch Mienen und
Geberde etwas andeuten, vorher
verkündigen, *κακά* (Vofs: mit dro-
hendem Blicke), Jl. 1, 105. *ὄλεθρον*,
Böses drohen, ahnen lassen, Od. 2, 152.
vom Meere, Jl. 14, 17. überhpt. *τινί τι* ei-
nem etwas vorhersagen, Jl. 24, 172.

ὅσσος, η, ον, ep. st. *ὅσος*.

ὅςτε, ἥτε, ὅ, τε, der welcher,
die welche, das welche; *τέ* zeigt
die gegenseitige innere Beziehung des
Haupt- und Nebensatzes an, Jl. 2, 365.
Od. 3, 73. — Plur. *ἅτε* nach einem Sing.
dergleichen, wie sie, Od. 5, 438.
dah. auch: gleichwie, s. *ἅτε*.

ὀστέον, τό, ep. Gen. Pl. *ὀστεόφιν*,
Od. 12, 45. der Knochen der Lebenden,
Jl. 12, 185. Plur. *ὀστέα*, die Gebeine
der Todten, Jl. 7, 334.

ὅστις, ἥτις, ὅ, τι, Gen. *οὑτινος, ἧςτι-*
νος, οὑτινος, ep. Formen: Sg. N. *ὅτις, ὅ,*
τι, Gen. *ὅτευ, ὅττεο, ὅττευ*, Dat. *ὅτεῳ*,
Acc. *ὅτινα, ὅ,τι*, Plur. N. Neutr. *ὅτινα*,
Jl. 22, 450. Gen. *ὅτεων*, Dat. *ὁτέοισι*, Acc.
ὅτινας, Neutr. *ἄσσα*, welcher, welche,
welches nur oder immer; dieses
Pronom. drückt den Begriff der Unbe-
stimmtheit oder Allgemeinheit
aus; dah. auch oft zu übersetzen: je-
der, der, wer auch nur, Jl. 2, 188.
19, 260. Über die Construct. mit den
Mod. s. *ὅς*. 2) Zuweilen geht es auf ei-
nen bestimmten Gegenstand be-

sondrer Art, doch so, dafs der Begriff der Unbestimmtheit dabei zum Grunde liegt: solcher, welcher, Od. 2, 124. 3) In der indirecten Frage: wer, was, Il. 3, 167. Od. 1, 401.

*ὀστοφυής, ές (φυή), von knöcherner Natur, knöchern, Batr. 298.

*ὀστρακόδερμος, ον (δέρμα), mit scherbenartiger Haut, schalenhäutig, Batr. 297.

*ὄστρακον, τό, die harte Schale der Schildkröte, h. Merc. 33.

ὅταν, im Hom. ὅτ' ἄν m. s. ὅτε.

ὅτε, Conj. der Zeit: I) Zur Bezeichnung eines Zeitpunktes: als, da, wann, nachdem, meist von der Vergangenheit, seltner von Gegenwart und Zukunft. 1) Mit Indic. wenn das Ausgesagte faktisch ist; auch bei Vergleichungen, Il. 3, 33. 4, 275. Im Fut. tritt zuweilen das ep. κέ hinzu, Il. 20, 335. 2) Mit Conjunct. nach einem Haupttempus, *a*) wenn das Ausgesagte als ein blofs Gedachtes od. Mögliches ausgedrückt wird; meist mit ἄν od. κέ, ὅτ' ἄν, ὅτε κεν, wodurch die Zeitangabe zugleich bedingt erscheint: wenn, im Falle dafs, sobald als, Il. 1, 519. 4, 53. ohne ἄν u. κέ, Il. 2, 395. 782. *b*) zur Bezeichnung eines oft wiederkehrenden Falles: so oft als, mit ἄν, Il. 2, 397. Od. 9, 6. *c*) besond. oft bei Vergleichungen, mit ἄν, Il. 10, 5. 11, 269. u. ohne ἄν, Il. 2, 147. 3) Mit Optat. *a*) Zunächst, wie mit Conjunct. nach einer historisch. Zeitform, zur Bezeichnung einer unbestimmten Wiederholung, Il. 1, 610, 10, 11. 14. Od. 8, 70. *b*) Nach einem andern Optat. zur Angabe einer zweifelhaften Bedingung, Od. 2, 31. und als Fortsetzung eines Wunsches, Il. 18, 465. II) Von einem Grunde: da, sintemal, *quando*, selten, Il. 1, 244. Od. 5, 357. III) ὅτε μή st. εἰ μή, aufser wenn, stets mit Optat., Il. 13, 319. 14, 248. u. ohne Verbum, Il. 16, 227. IV) ὅτε st. ὅτι, dafs, nach οἶδα, μέμνημαι, ἀκούειν u. s. w. Il. 14, 71. 15, 18. V) In Verbindg. mit andern Partikeln: ὅτε δή, ὅτε τε, ὅτε περ, πρίν γ' ὅτε, bevor als, εἰς ὅτε κε, für die Zeit wenn, Od. 2, 99. vergl. Kühner §. 668 ff. Thiersch §. 322. Rost §. 121.

ὁτέ, Adv. (ursprüngl. = ὅτε), zuweilen, dann und wann, manchmal, Il. 17, 178. gewöhnl. in Doppelsätzen: ὁτὲ μέν — ἄλλοτε δέ, oder ἄλλοτε μέν, ὁτὲ δέ, bald, bald, jetzt, jetzt, Il. 18, 599. 11, 566.

ὁτέοισιν, ep. st. οἷςτισιν.

ὅτευ, ep. st. οὑτινος, Od.

ὁτέῳ, ep. st. ᾧτινι.

ὅτι, ep. ὅττι, Conj. dafs, weil, I) Zur Einleitung erklärender Nebensätze nach den Verbis sentiendi u. declarandi: dafs, stets mit Indic. bei Hom. Il. 4, 32. 6, 126. auch ὅτι ῥα, ὅτι δή. 2) Zur Angabe eines Grundes: darüber dafs, weil, stets im Indic. Il. 1, 56. 16, 35. 3) Beim Superlativ der Adject. zur Bezeichnung des höchsten Grades: ὅττι τάχιστα, so schnell als möglich, Il. 4, 193. Od. 5, 112.

ὅτινα, ὅτινας, s. ὅστις.

ὅτις, ep. st. ὅστις.

ὁτραλέως, Adv. (ὀτρύνω), hurtig, rasch, schnell, hastig, Il. 19, 317. Od. 19. 100.

Ὀτρεύς, ῆος, ὁ, S. des Dymas, Bruder des Mygdon, Herrscher in Phrygien, Il. 3, 186. h. Ven. 111.

ὀτρηρός, ή, όν (ὀτρύνω), emsig, hurtig, rasch, eilig, Beiw. der ἐρέται u. der ταμίη, Il. 6, 381. Od. 1, 109.

ὀτρηρῶς, Adv. emsig, hurtig, Od. 4, 735. †

ὄτριχες, s. ὄθριξ.

Ὀτρυντείδης, ου, ὁ, S. des Otryteus = Iphition, Il. 20, 383.

Ὀτρυντεύς, ῆος, ὁ, König aus Hyde am Tmolos, V. des Iphition, Il. 20, 381.

ὀτρυντύς, ύος, ἡ (ὀτρύνω), poet. st. ὄτρυνσις, die Aufmunterung, der Antrieb, Befehl, V., *Il. 19, 234. 235.

ὀτρύνω, Fut. ὀτρῠνέω, ep. st. ὀτρυνῶ, Aor. ὦτρῡνα, antreiben, anregen, ermuntern, τινά, 1) gewöhnl. von Personen, *a*) aus dem Schlafe erwecken, Il. 10, 158. εἴς τι, jem. wohin treiben, senden, Il. 15, 59. Od. 1, 85. πόλεμόνδε, Od. 15, 306. πόλεμόνδε, in den Krieg treiben, Il. 2, 589. 17, 383. *b*) meist mit Inf. aufmuntern, ermuntern, anspornen, πολεμίζειν, μάχεσθαι, ἴέναι, Il. 4, 294. 414. 2, 94. Od. 14, 374. 2) selten von Thieren, ἵππους, κύνας, Il. 16, 167. 18, 584. 3) von Sachen, betreiben, beschleunigen, befördern, πομπήν, Od. 8, 30. τινὶ ὁδόν, Od. 2, 253. μάχην, Il. 12, 277. — Med. sich antreiben, sich regen, eilen, Il. 14, 369. πόλινδε ἰέναι, Od. 17, 183. und so einmal das Activ. ὦτρυνον, Il. 7, 420. wo Aristarch aber las: ὠτρύνοντο νέκῡς ἀγέμεν.

ὄττι, ep. st. ὅτι.

ὅ, ττι, ep. st. ὅ, τι.

οὔ, Adv. der Verneinung: vor einem Vocal mit Spirit. lenis οὐκ, vor einem Vocal mit Spirit. asper οὐχ; hierzu die ep. Form οὐκί u. οὐχί, w. m. s.

ikel verneint selbstständ-
unmittelbar, wenn nicht
Vorstellung (vergl. μή), son-
Dasein der Sache oder Fact
t verneint wird. Sie steht
einzelnen Worten, um den
selben zu verneinen, οὔ φημι,
erneine, Il 7, 393. οὐκ ἐάω,
, theils in ganzen Sätzen.
ptsätzen steht οὐ, 1) wenn
nlechthin verneint wird,
n als etwas Gewissesdurch
oder als etwas Mögliches
Optat. ausgedrückt werden.
steht οὐ auch in Verbindung
Conjunct., wenn er die Bedeu-
Futurs hat, Il. 1, 262. Od.
In Fragsätzen, wie *non*,
in der Fragende eine beja-
twort erwartet, Il. 10, 165.
tzen, welche einen Befehl
Optativ mit ἄν in u. aufser
ausdrücken: οὐκ ἄν δὴ τόνδ'
ς ἐρύσαιο, wolltest du wohl
retten, Il. 5, 456. Od. 7, 22.
bensätzen: 1) in solchen,
rch ὅτι, ὡς, dafs, eingeleitet
eil sie den Charakter unab-
Hauptsätze haben; 2) in den
n der Zeit und des Grun-
he mit ἐπεί, ἐπειδή, ὅτε u. s.
n, Il. 21, 95. 3) in Relativ-
wenn der darin enthaltene Ge-
hlechtweg negirt wird.
egation wird wiederholt
hdrucks wegen, Od. 3, 27. so
οὐδέ, Il. 17, 641. Od. 8, 280.
inem verneinten Ganzen die
gefügt werden: οὐ — οὔτε —
450. 3) Allgemeinere Bestim-
einem negativen Satze: wie
irgendwo u. s. w. werden
negativ ausgedrückt, Il. 1,

1. Sg. des defect. Pronom. der
son Masc. u. Fem. ep. ἕο, εὗ
Dat. ἑοῖ, Acc. ἑέ (enklitisch
ἕθεν), eigentl. reflexiv: sei-
er, sich, oft aber Personal-
ner, ihrer, ihm, ihr, sie,
c. ἕ als Neutr., Il. 1, 236. u.
ir. h. Ven. 268.

τος, τό, ep. u. poet. st. οὖς.

τό (verwdt. mit οὐδός), poet.
ος, D. οὔδεϊ u. οὔδει 1) der
'ufsboden in Zimmern oder
d. 23, 46. Il. 5, 734. 2) Erd-
Erde, Od. 9, 135. 13, 395.
ἑ ἑλεῖν, den Boden mit den
isen, d. i. fallen, Il. 11, 749.
ει ἐρείσθη, er sank rücklings
Il. 7, 145. οὐδάσδε, zu Boden,
'.

οὐδέ, Conj. (δέ), aber nicht, und nicht; οὐδέ verknüpft 1) ganze Sätze und drückt eigentl. einen Gegensatz aus: nicht aber, aber nicht, Il. 24, 25. Od. 3, 143. Oft steht οὐδέ, wenn derselbe Begriff erst bejahend, dann verneinend ausgedrückt wird: μνήσομαι οὐδέ λάθωμαι, h. Apoll. 1. Od. 9, 408. 2) gewöhnlich dient es zur Anreihung eines neuen Satzes: und nicht, auch nicht, Il. 9, 372. oft οὐ — οὐδέ. 3) οὐδέ — οὐδέ, wenn es in einem Satze vorkommt, ist ein verstärktes οὐδέ: ganz und gar nicht, durchaus nicht, nimmer auch sonst, Il. 5, 22. Od. 8, 32. οὐδέ — οὐδέ zu Anfange zweier Sätze bedeutet: auch nicht — und nicht (nie: weder, noch), Il 9, 374. Zuweilen steht auch οὐδέ — οὔτε, h. Cer. 22. 4) οὐδέ in der Mitte der Sätze steht auch in adverbialer Bedeutung und bedeutet: auch nicht, selbst nicht, nicht einmal, *ne — quidem*: oft οὐδ' ἤβαιόν, οὐδὲ τυτθόν.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν Gen. οὐδενός u. s. w. (οὐδέ, εἷς) auch nicht Einer d. i. keiner, keine, keines od. nichts. Das Neutr. οὐδέν steht oft als Adv. gar nicht, durchaus nicht, Il. 1, 412. Od. 4, 195.

οὐδενόσωρος, ον, ὁ (οὐδείς, ὥρα), nicht zu achten, verächtlich, nichtswürdig, τείχεα, Il. 8, 178. †

οὐδέπη od. οὐδέ πῃ, Adv. auf keine Weise, d. i. durchaus nicht; bei Hom. getrennt, Od. 12, 433. οὐδέ πῃ ἔστιν, mit Inf. es ist durchaus nicht möglich, h. 6, 58.

οὐδέποτε od. οὐδέ ποτε, Adv. auch nicht jemals, d. i. niemals, nie, von der Vergangenheit und Zukunft. Wolf schreibt bald οὐδέποτε, Il. 5, 789. bald getrennt οὐδέ ποτε, Od. 2, 203.

οὐδέπω od. οὐδέ πω, Adv. noch nicht, gewöhnl. durchaus nicht, gar nicht, bei Hom. gewöhnl. durch ein oder mehrere Worte getrennt, Il. 17, 401.

οὐδετέρωσε, Adv. (οὐδέτερος), auf keine von beiden Seiten, nirgend hin, Il. 14, 18. †

οὐδός, ὁ, ion. u. ep. st. ὁδός, die Schwelle des Hauses; dann auch die jedes andern Eingangs, Il. 6, 375. οὐδὸς αὔλειος, Od. 1, 104. der Unterwelt, Il. 8, 15. *b*) übertr. γήραος οὐδός, die Schwelle des Greisenalters, d. h. der Anfang des Gr. So Vofs und Heyne; nach den ältern Grammat. = ἔξοδος γήρως, das höchste Greisenalter, Il. 22, 60. 24, 487. Od. 15, 246.

οὐδός, ἡ, ion. st. ὁδός, der Weg, Od. 17, 196. †

οὖθαρ, ατος, τό, das Euter, die Brust, eigentl. von Thieren, Od. 9, 440. b) übertr. οὖθαρ ἀρούρης, die Fruchtbarkeit des Landes, d. i. das Segensland, das Land, wo Milch und Honig fliefst, Jl. 9, 141. 283.

οὐκ, vor einem Vocal st. οὐ.

Οὐκαλέγων, οντος, ὁ (οὐκ, ἀλέγω), ein Troischer Geronte, Jl. 3, 148.

οὐκέτι, Adv. (ἔτι), nicht mehr, nicht wieder, nicht weiter, verstärkt durch οὐδέ, Jl. 12, 73. οὐκέτι πάγχυ, ganz nicht mehr, Jl. 19, 343.

οὐκί, Adv. ep. u. ion. st. οὐκ, nicht, gewöhnl. am Ende des Satzes, Jl. 15, 137. Od. 11, 493.

οὐλαί, αἱ, att. ὀλαί, grob geschrotene oder gestampfte Gerstenkörner (V. heilige Gerste), welche man vor dem Opfer zwischen die Hörner des Opferthiers streute, Od. 3, 441. † Die Grammat. leiten οὐλή ab von ὅλος, ganz, und suppliren κριθαί, ganze Gerstenkörner; wahrscheinlicher kommt ὀλή nach Buttm. Lex. I. p. 101. von ΕΛΩ, ἀλέω her, wie τομή von τέμω, und bedeutet eigtl. das Gemahlene; dann Plur. οὐλαί, gestampfte Gerstenkörner, Gerstengraupen, die einfachste Behandlung des Getreides. Diese wurde als Denkmal der ältesten Speise bei heiligen Handlungen beibehalten. Vielleicht wurden sie vorher geröstet und mit Salz vermischt. (*mola salsa* bei den Römern.)

οὐλαμός, ὁ (εἴλω), Gedränge, Getümmel, Schaar, ἀνδρῶν, *Jl. 4, 251. 20, 113.

οὖλε, s. οὔλω.

οὐλή, ἡ (οὔλω), die zugeheilte Wunde, Narbe, *Od. 19, 391. 393. 464.

οὔλιος, η, ον (= οὖλος), ep. st. οὖλος, verderblich, schädlich, Beiw. des Hundsstern, Jl. 11, 62. †

οὐλοκάρηνος, ον (κάρηνον), kraushaarig, Od. 19, 246. † 2) οὐλοκάρηνα st. ὅλα κάρηνα, die ganzen Köpfe, h. Merc. 137.

οὐλόμενος, η, ον, eigtl. poet. st. ὀλόμενος, Part. Aor. 2. Med. v. ὄλλυμι: als Adj. stets activ. Bedeutg. verderblich, unheilbringend, tödtlich, heillos, sowol v. Personen als Sachen, Jl. 1, 2. 14, 84. Od. 10, 394. (Die pass. Bedeutg. *perditus*, verderbt, unglücklich, wie man Od. 4, 92. 11, 410. erklärt, zieht Heyne vor zu Jl. 14, 84. vergl. Nitzsch, Od. 4, 92.)

*οὐλόπους, ποδος (πούς), davon οὐλόποδ' st. ὅλους πόδας, die ga Füfse, h. Merc. 137.

οὖλος, η, ον 1) ep. u. ion. st ganz, unversehrt, völlig, ganzes Brod, Od. 17, 343. μήν, Monat, Od. 24, 118. 2) heil, ge und überhpt. kräftig, gew derb, tüchtig, a) vom Tone, als Adv. οὖλον κεκληγόντες, tüc laut schreiend, Jl. 17, 756. 7 von Stoffen: dicht, fest, dic lig (V.: kraus), Beiw. von Wol ten, Jl. 16, 224. Od. 19, 225. 4, 5 λάχνη, dichte Wolle, Jl. 10, 134 κόμαι, dichtes Haupthaar, Od. 2) ep. Adj. von ὀλεῖν st. ὀλοός, derblich (V.: tobend, wüthend) des Ares u. Achilleus, Jl. 5, 4 536. ὄνειρος, der böse Traum, J verderblich heifst der Traum seiner Bestimmung, vergl. Nägel d. St. (V.: täuschend) (Passow leibhaftiger Traumgott na erklären), Buttm. Lex. I, p. 183. die Bedeutung von οὖλος nach fol Stämmen: 1) st. ὅλος, ganz; 2) ὀλοός von ὀλεῖν, verderblich, entsetzlich, hierzu auch: οὐ κληγόντες, entsetzlich schreien; εἰλεῖν, οὐλαμός, rauh, wollig schigt, kraus von Wolle u. So auch Vofs zu Arat. Phaen.

οὐλοχύται, αἱ (χέω) = οὐλ gestampften Gerstenkörne che man als als Voropfer auf das thier streute: heilige Gerst Jl. 1, 449. Od. 3. 447. — 2) die streuung der heiligen G Od. 3, 445.

Οὔλυμπος, ὁ, ep. st. Ὄλυμπ

οὔλω (οὖλος), heil, gesund nur der Imper. οὖλε, als Grul gesund, οὖλέ τε καὶ χαῖρε, He Freude mit dir, V., Od. 24, 402.

οὑμός, zsgz. st. ὁ ἐμός, Jl. 8.

οὖν, Adv. nun, also, schlie bei Hom. an andere Partikeln weist auf etwas Vorhergehendes ἐπεὶ οὖν, da nun, Jl. 1, 57. 453. ὡς οὖν, Jl. 8, 251. γὰρ οὖν, 123. u. οὔτ' οὖν, μήτ' οὖν.

οὕνεκα, durch Krasis st. οὗ 1) weswegen, weshalb, Od 2) gewöhnl. deswegen weil, Jl. 1, 11. Od. 4, 569. auch mit gehenden τοῦδ' ἕνεκα, Jl. 1, nachfolgend τοὔνεκα, Jl. 3, 403. der Od. nach einigen Zeitwörter wegen dafs, in wie fern, wie ὅτε, Od. 5, 216. 7, 300. 15, Ap. 376.

οὔνεσθε, ep. st. ὄνεσθε, s. ὄν

ια, ion. u. ep. st. ὄνομα, w. m. s.
ρ u. οὔ πέρ, Adv. mit nich-
ır nicht, Jl. 14, 416.
, Adv. (πή) 1) nirgendwo, nir-
2) nirgendwie, auf keine
, Jl. 13, 191. Od. 5, 140.
τε, Adv. (ποτέ), nie, niemals,
h durch mehrere Wörter ge-
Jl. 1, 163. 4, 48.
, Adv. (πώ), noch nicht, oft
in Wort getrennt, Jl. 1, 224.
οὐ γάρ πω, Od. 1, 196. 216.
ς, Adv. (πώς), nicht wie, d. i.
ine Weise, ganz und gar
nimmermehr, oft οὔπως ἔστιν,
es ist unmöglich, es geht auf
'eise an, Jl. 12, 65. Od. 2, 130.
οὔπως ἔτι εἶχεν, nicht mehr ver-
er, Jl. 17, 354. auch getrennt
ως, Jl. 14, 63. οὐ μέν πως, Jl.

ή, s. οὐρή.
τά, s. οὖρον.
ος, η, ον, (οὐρά), zum Schwan-
rig, τρίχες οὐρ., die Schwanz-
l. 23, 520. †
ανίη, ἡ, Name einer Nymphe,
Himmlische, h. Cer. 423
ιος, η, ον, (οὐρανός), himm-
m oder im Himmel, h. Cer. 55.
τετεηνά, Batr. 26.
νίων, ωνος, ὁ (οὐρανός), 1)
isch, im Himmel wohnend,
r Götter, Jl. 1, 570. als Subst.
ίωνες, die Himmlischen, Jl. 5,
Patronym. die Söhne des Ura-
'itanen, Jl. 5, 898.
νόδεικτος, ον (δείκνυμι), am
l sich zeigend, αὐγή, h.

όθεν, Adv. (οὐρανός), vom
l her od. herab, auch ἐξ οὐ-
Jl. 8, 19. und ἀπ' οὐρανόθεν,
5. Od. 11, 18.
όθι, Adv. (οὐρανός), im Him-
ανόθι πρό, d. h. πρὸ οὐρανοῦ,
Himmel, d. i. in der untern
3, 3. †
ομήκης, ες (μῆκος), himmel-
n den Himmel ragend,
. 5, 239. †
ός, ὁ, der Himmel, d. i.
Himmelsgewölbe, welches
Kuppen der höhern Berge ruht,
ανός, Begrenzung von ὄρεϊν,
Man dachte es sich als eine
lbkugel, welche von der Erde
weit entfernt, als der Hades un-
lerselben, Jl. 8, 16. Das Ge-
ifst ehern od. eisern, Jl.
5, 504. Od. 15, 329. An die-
sem Gewölbe vollenden Sonne, Mond u. Sterne täglich ihren Lauf, indem sie aus dem Okeanos im Osten aufsteigen und dann im Westen in denselben hinabsinken, Od. 5, 275. Jl. 18, 485 ff. Die Wolken bedecken den Himmel, entziehen den Erdbewohnern den Anblick desselben, des Äthers und der Gestirne, Od. 5, 293. Jl. 8, 555. dah. 2) der Luftraum über der Erde, welcher vom αἰθήρ unterschieden wird, Jl. 2, 458. 8, 558. 15, 192. In wiefern der Olympos in die obere Luft reicht, so heifst οὐρανός 3) der Wohnsitz der Götter, Jl. 6, 108. Od. 1, 67. (Man findet jedoch nie in den Hom. Ged. die Behauptung Vofs's bestätigt, dafs das Gewölbe des Himmels grade über dem Olymp eine Öffnung habe.) 4) übertr. der Himmel, um das Höchste zu bezeichnen: οὐρανὸν ἱκάνειν, gen Himmel reichen, dringen, Jl. 2, 153. Od. 12, 73. u. oft; vergl. Völckers Hom. Geographie, p. 5 — 14.

Οὐρανός, ὁ, N. pr. S. des Erebos und der Gäa, Gemahl der Gäa, mit welcher er die Titanen u. Titaniden, die Kyklopen, die Hekatoncheiren zeugte, Hes. th. 125. Jl. 15, 36. Od. 5, 184.

οὖρεα, τά, ion. st. ὄρεα, s. ὄρος.

*οὔρειος, η, ον, ion. u. ep. st. ὄρειος (ὄρος), gebirgig, h. Merc. 244.

οὐρεύς, ῆος, ὁ, ion. st. ὀρεύς (wahrsch. v. ὄρος), Maulthier, Maulesel, Jl. 1, 50. 24, 716. s. ἡμίονος.

οὐρεύς, ῆος, ὁ, ion. st. οὖρος, Wächter, Aufseher, Jl. 10, 84. im Gen. οὐρήων. † Dieser Vers ward schon von den Alten verworfen, weil hier οὐρεύς Wächter bedeuten sollte. Vofs übersetzt Maulthier; und Menelaos konnte wohl ein entlaufenes Maulthier suchen vgl. Rost zu Damm.

οὐρή, ἡ, ion. st. οὐρά, der Schwanz, der Schweif, Jl. 20, 170. Od. 17, 302.

οὐρίαχος, ὁ, (οὐρά), das äufserste Ende; das Schaftende, stets mit ἔγχεος, *Jl. 13, 443. 16, 612.

οὖρον, τό, ep. st. ὄρος, Grenze, Strecke, Raum, Pl. οὖρα; ὅσσον τ' ἐν νειῷ οὖρον πέλει ἡμιόνοιϊν, soweit auf dem Brachfelde die Strecke der Maulthiere geht, d. i. so viel man einem Gespanne Maulthiere zumuthet in derselben Zeit, als Klytoneos lief, da die Rinder weniger leisten, Od. 8, 124. (Vofs: So viel Raumes ein Joch Maulthiere gewinnt); ὥτε δή ῥ' ἀπέην ὅσσον τ' ἐπὶ οὖρα. (So Spitzner nach den Schol. st. der Vulgat. ἐπίουρα) πέλονται ἡμιόνων, als er so weit entfernt war, wie die Strecke der Maulthiere reicht. Jl. 10, 350. Der Sinn

ist: Dolon lief so weit voraus, als ein Joch Maulthiere ackern kann, näml. in der Zeit, dafs Odysseus u. Diomedes stehen bleiben. Die Worte *αἳ γάρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν* fügt Hom. hinzu, um zu zeigen, dafs der Raum zwischen Dolon u. den beiden Helden ziemlich weit gewesen sei. So erklären die Stelle richtig Heyne u. Spitzner Excurs. XX. Gesuchter scheint die Erklärung des Aristarchos, welche Vofs befolgt. Aristarchos nahm näml. zwei Gespanne an, und fand den Vergleichungspunkt in dem Raume, welchen ein ackerndes Gespann Maulthiere dem Gespanne Ochsen vorauskommt. (Als er soweit sich entfernt wie ein Joch an des Ackers Ende gewinnt, Vofs.); — *ὅσα δίσκου οὖρα πέλονται*, so weit die Grenzen der Wurfscheibe sind, d. h. so weit die Wurfscheibe fliegt, Jl. 23, 431.

οὖρος, ὁ, poet. der günstige Wind, Fahrwind, oft *ἴκμενος οὖρος*, *secundus ventus*, Jl. 1, 479. Od. 2, 420. Plur. Od. 4, 360. (von *ὄρνυμι*, oder wahrscheinl. verwdt. mit *αὖρη*.)

οὖρος, ὁ, ion. st. *ὅρος*, ep. auch *οὖρον*, τό, Grenze, Ziel, Dat. Plur. Jl. 12, 421. Acc. Sg. *Jl. 21, 405.

οὖρος, εος, τό, ion. st. *ὄρος*, w. m. s., der Berg.

οὖρος, ὁ, poet. (von *ὁράω*), der Aufseher, Wächter, Od. 15, 89. So vorzügl. Nestor *οὖρος Ἀχαιῶν*, Schutzwehr, Hort der Achäer, Jl. 8, 80. Od. 3, 411.

οὐρός, ὁ, (*ΟΡΩ, moveo*), der Graben oder Kanal (*ὄρυγμα*), durch welchen die Schiffe ins Meer gezogen wurden. Diese Kanäle mufsten leicht verschlammen, dah. reinigte man sie, wenn die Schiffe auslaufen sollten, Jl. 2, 153. †

οὖς, τό, Gen. *ὠτός*, Dat. Pl. *ὠσίν*, ep. u. ion. *οὔας*, *ατος* (Von der gewöhnl. Form nur Acc. Sg. u. Dat. Pl. Jl. 11, 109. 20, 473. Od. 12, 200. sonst die ep. Form.) 1) das Ohr: *ἀπ' οὔατος*, dem Ohre fern od. zuwider, Jl. 22, 454. 2) Öhr, Henkel, Jl. 11, 633. 18, 378.

οὐτάζω, Fut. *άσω* u. *οὐτάω*: Fut. *ήσω*. Von der ersten Form hat Hom. Praes. u. Imp., Aor. *οὔτασα*, Pf. P. *οὔτασμαι*, Jl. 11, 661. u. von *οὐτάω* nur Aor. 1. *οὔτησα*, Aor. P. *οὐτηθείς*. Aufser der ep. Iterativf. des Impf. *οὔτασκε* u. des Aor. 1. *οὐτήσασκε*, findet man noch den ep. A. 2. *οὐτα*, Inf. *οὐτάμεν* u. *οὐτάμεναι* u. Part. Aor. 2. P. *οὐτάμενος*; verwunden, treffen, schlagen, mit jeder Art Waffe, *χαλκῷ*, *ἐγχεϊ*, *δουρί*, *ἑίφεϊ*: vorzüglich aber von Stofswaffen, *Jl. 11, 661. Od. 11, 536.* mit Acc. der Person oder des Theiles, der ver wird, und mit doppelt. Accus. *τι ρά*, Jl. 4, 469. 13, 438. auch *τι λαπάρην, κατ' ἀσπίδα*, Jl. 6, 64. und von Sachen: *οὐτάζειν σάκο* Schild verletzen, Jl. 7, 258. auch eine Wunde schlagen, Jl. 5, 36 *οὐταμένη ὠτειλή*, Jl. 14, 518.

οὔτασκε, s. *οὐτάω*.

οὐτάω, s. *οὐτάζω*.

οὔτε, Adv. und nicht, ge doppelt: *οὔτε, οὔτε*, weder, um negative Glieder des Satzes z binden; auch *οὔτε, οὔτε, οὔτε*, Jl. 2 Auch findet man folgende Verbindu *οὔ — οὔτε*, Jl. 6, 450. 22, 265. *οὔτε*, h. Cer. 22. Ein negativer mit einem positiven wird verb durch *οὔτε — τέ*, nicht, und, 185.

οὐτήσασκε, s. *οὐτάζω*.

οὔτι, Neutr. von *οὔτις*, w. m.

οὐτιδανός, ή, όν (*οὔτις*), nichtsnützig, nichtswü werthlos, nicht geachtet, Jl. Od. 9, 460.

οὔτις, N. *οὔτι* (*τίς*), keiner, mand. Das Neutr. *οὔτι*, steht o gar nicht, keinesweges, Jl Od. 4, 199. oft getrennt, Od. 1,

Οὖτις, ὁ, Acc. *Οὖτιν*, erd Name des Odysseus, welchen gegen Polyphemos giebt, um ih den Doppelsinn zu täuschen, Od.

οὔτοι, Adv. (*τοι*), gewifs doch nicht, wahrlich nic 6, 335. Od. 1, 203.

οὗτος, *αὕτη*, *τοῦτο* (ὁ, *τος*) demonstr. dieser, diese, dies dieser hier, der da u. s. w verbindet *οὗτος* selten durch de mit Substant. *τοῦτον τὸν ἄναλ* 18, 114. 1) Gewöhnlich geht es nächst vorhergehenden stand, nicht selten weist es ab auf etwas Folgendes hin, wie 377. Od. 2, 306. 2) Häufig dr eine Hinweisung auf einen n fern liegenden Ort einer Ha aus, und kann im Deutschen nu ein Adverb übersetzt werden *τοι, — ἔρχεται ἀνήρ*, dort kom Mann, Jl. 10, 341. *τίς δ' οὗτος* — Jl. 10, 82. 3) Vor einem relativ mit *ὅς* bedeutet es: derjenige 40. 6, 201. Oft wird es jedoch ausgelassen, Jl. 10, 306. Od. 11, auch bei Ausrufungen, *ἆλλ* 4, 292. 4) Das Neutr. *ταῦτα*, oft: darin, deshalb, Od. 2, 3, 399.

οὕτω, u. vor einem Vocal

ος), auf diese Art, auf
eise, d. i. so, also, unter
ständen, in diesem Zustande;
entspricht dem οὕτως *a*) ein
wie, Jl. 4, 178. *b*) mit Nach-
Futur. u. Imper.: οὕτως ἔσται,
sein, Od. 11, 348. κεῖσ' οὕτω,
lenn da, Jl. 21, 184. *c*) wie
obenhin, μὰψ οὕτω, Jl. 2,
ei Wünschen u. Betheurungen,
εἰ u. αἴθε, mit folgend. ὡς:
γὼν οὕτω γε Διὸς παῖς εἴην,
doch so gewifs (d. i. so wahr,
s wünsche) Zeus Sohn wäre,
5. *e*) auch steht es verbun-
δή, so denn, οὕτω που, so
ω πη, so eben.

or einer Aspirate oder einem
er st. οὐκ.

las verstärkte οὐχ, nicht,
. 15, 716. 16, 762.

, ep. auch ὀφέλλω, Od. 8, 332.
7. Aor. 2. ὤφελον, ep. ὄφελον,
ὤφελλον, 1) schuldig sein,
ılen haben, χρεῖός τινι, eine
Jem., Jl. 11, 688. u. Pass.
ίλεταί μοι, eine Schuld gebührt
ich habe Schulden zu fordern,
86. Od. 3, 367. 2) überhpt.
müssen, verpflichtet
Hom. nur Aor. 2. ὤφελον in
: ich sollte, hätte sollen,
mit Inf. Jl. 1, 353. 10, 117.
d. 4, 97. *b*) Insbesondere drückt
rist mit und ohne αἴθε, εἴθε,
Wunsch aus, der nicht mehr
erden kann; es folgt der Inf.
enn der Wunsch auf die Ge-
t bezogen wird; der Inf. Aor.
auf die Vergangenheit
ergl. Rost Gr. p. 577.) αἴθ'
ρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος ἧσθαι, O
bei den Schiffen thränenlos
. 1, 415. ὡς ὤφελες αὐτόθ' ὀλέ-
lafs du dort umgekommen wä-
3, 428. vgl. 1, 173. 6, 346. Od. 1,
mit Neg. μὴ ὄφελες, wenn du
ht — hättest, Jl. 9, 698. Od.

έστης, ου, ὁ, 1) ein Troer,
. 2) ein Päonier, Jl. 21, 210.

ω, ep. st. ὀφείλω, w. m. s.

ω, aufser Präs. u. Impf. nur
ὀφέλλειν, Od. 2, 334. meh-
ermehren, vergröfsern,
ken, segnen, πόνον, στόνον;
ετήν, vom Winde: κύματα, die
vergröfsern, Jl. 15, 383. οἶκος,
bereichern, Od. 15, 21. pass.
233. μῦθον, die Rede verviel-
d. i. viel Worte machen, Jl.
ὀφέλλειν τινὰ τιμῇ, jemanden an
Ehre erhöhen, d. i. ihm gröfsere Ehre
erzeigen, Jl. 1, 510.

ὄφελος, εος, τό, (ὀφέλλω), Nutzen
Förderung, Vortheil, αἴ κ' ὄφελός
τι γενώμεθα, ob wir nicht zu einigem
Nutzen gereichen können, Jl. 13, 236.
ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, der dir viel
Nutzen schaffte, *Jl. 17, 152. h. Merc. 34.

Ὀφέλτιος, ein Troer, Jl. 6, 20. 2)
ein Grieche, Jl. 11, 302.

ὀφθαλμός, ὁ, (ὀφθῆναι), 1) das
Auge, ὀφθαλμῶν βολαί, die Blicke der
Augen, Od. 4, 150. 2) überhpt. das Ge-
sicht, Angesicht, Jl. 24, 204.

ὄφις, ιος, ὁ, Schlange, Jl. 12,
208. † (ο ist lang durch die Arsis.

ὄφρα, Conj. ep. u. ion. I) Conj. der
Zeit, 1) Zur Angabe der Gleichzei-
tigkeit: während, so lange als,
a) mit Indic. wenn das Ausgesagte et-
was Wirkliches betrifft, Jl. 2, 769.
5, 788. im Nachsatze gewöhnlich τόφρα,
Jl. 4, 220. 18. 257. *b*) mit Conjunct.,
wenn das Ausgesagte als etwas Vor-
gestelltes oder Mögliches darge-
stellt wird, Jl. 4, 346. 5, 524. auch ἄν,
κέ, tritt hinzu, Jl. 11, 187. (ὄφρα κεν
κεῖται, ed. Wolf, Jl. 24, 554. wo Spitz-
ner richtig κῆται lies't). 2) Zur Angabe
des Nachfolgenden: so lange bis,
bis dafs, *a*) mit Indic. meist des Prae-
ter., Jl. 5, 557. 10, 488. des Futur., Jl. 8,
110. 16, 243. *b*) mit Conjunct., wenn ein
erwartetes oder beabsichtigtes
Ziel ausgedrückt wird: meist im Aor.,
Jl. 1, 82, 6, 113. 17, 186. auch ἄν, κέ
tritt hinzu, Jl. 6, 258. Od. 4, 588. *c*)
mit Optat., Jl. 10, 571. und mit ἄν, Od.
17, 298. 3) absolut als Adv. eine Zeit-
lang, eine Weile, indessen, Jl.
15, 547. II) Conj. der Absicht: da-
mit, dafs, in Absichtssätzen: *a*) mit
Conjunct. nach einem Haupttempus;
auch mit ἄν, κέ, Jl. 2, 440. Od. 12, 52.
u. nach einer Aoristform mit Prä-
sensbedtg., Od. 1, 311. Oft mit kurzem
Modusvocal, Od. 3, 419. Jl. 1, 147. *b*)
mit Optat. nach einer historisch.
Zeitform, od. in der abhängigen Rede,
Rede, Jl. 4, 300. 5, 690. Od. 1, 261. ὄφρα μή,
dafs nicht, vgl. Kühner §. 668 ff. 644
ff. Thiersch §. 316. 338. 341. Rost §. 121. 122.

ὀφρυόεις, εσσα, εν (ὀφρύς), An-
höhen habend, hochgelegen,
Beiw. v. Ilios, Jl. 22, 411. †

ὀφρύς, ύος, ἡ, Acc. Pl. ὀφρῦς, zsgz.
st. ὀφρύας, Jl. 16, 740. 1) die Augen-
brauen, meist Plur., Jl. 13, 88. Od.
4, 153. 2) Erhöhung, Höhe, Hü-
gelrand, Jl. 20, 151.

ὄχα, Adv. ep. (ἔχω, ὄχος), eigtl. her-
vorragend; dann bei weitem, im-

mer in Verbindung mit dem Superlat., ὄχ' ἄριστος, Jl. 1, 69. Od. 3, 129.

ὄχεσφι, poet. Dat., s. ὄχος.

ὀχετηγός, ὀν, poet. (ἄγω), einen Graben od. Kanal ziehend, od. durch einen Graben leitend (V.: wässernd), ἀνήρ Jl. 21, 257. †

ὀχεύς, ῆος, ὁ, poet. (ὀχέω), Halter, Werkzeug zum Tragen od. Festhalten; dah. 1) das Band od. der Riemen, womit der Helm unter dem Kinne festgebunden wurde, Jl. 3, 372. die Spangen des Leibgurtes, Jl. 4, 132. 20, 414. 2) häufig die Riegel, die das Thor verschlossen hielten, Jl. 12, 121. 291. Od. 21, 47.

ὀχέω (ὄχος), Iterativf. Impf. ὀχέεσκον, Fut. M. ὀχήσομαι, Jl. 24, 731. Aor. ὀχησάμην. 1) tragen, fortbewegen; führen, dah. übertr. νηπιάας, Kinderpossen treiben, Od. 1, 297. 2) dulden ertragen, ὀϊζύν, μόρον, Od. 7, 211. 11, 619. — Med. getragen werden, sich tragen lassen, κύμασιν, Od. 5, 54. vorzügl. von Schiffen, Wagen und Thieren: fahren, reiten, νηυσίν, Jl. 24, 731. ἵπποισιν, h. Ven. 218. ἵπποι ἀλεγεινοὶ ὀχέεσθαι, Rosse, die schwer zu lenken sind, Jl. 10, 403. 17, 77.

Ὀχήσιος, ὁ, ein Ätolier, Jl. 5, 843.

ὀχθέω, ep. (verwdt. mit ἄχθεσθαι), schweres Herzens sein, aus Schmerz, Zorn, Verdrufs; dah. unwillig, verdriefslich, unmuthsvoll, bekümmert sein, oft μέγ' ὀχθήσας ἔφη od. εἶπε, Jl. 4, 30. Od. 4, 332.

ὄχθη, ἡ, (ἔχω), eigtl. die Hervorragung; Erderhöhung, Erdwall, insbesond. Uferrand, Gestade, Jl. 4, 475. Od. 6, 97. von einem Graben, Jl. 15, 356.

*ὄχθος, ὁ = ὄχθη, Erderhöhung, Hügel, h. Ap. 17.

ὀχλέω, ion. st. ὀχλεύω (ὀχλεύς), eigtl. mit dem Hebel fortbewegen, fortwälzen, nur Pass. ὑπὸ ψηφῖδες ἅπασαι ὀχλεῦνται, Jl. 21, 261. †

ὀχλίζω (ὀχλεύς), = ὀχλέω, nur Opt. Aor. 1. ὀχλίσσειαν, eigtl. weghebeln, wegbringen, wegwälzen, τι ἀπ' οὔδεος ἐπ' ἄμαξαν, etwas vom Boden auf den Wagen heben, Jl. 12, 448. Od. 9, 242.

ὄχος, εος, τό (ἔχω), stets im Plur. τὰ ὄχεα, ep. Dat. ὀχέεσσιν u. ὄχεσφιν, der Wagen, oft παρ' ἵπποισι καὶ ὄχεσφιν, Jl. 5, 794. 12, 114. auch ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκεσθαι, Jl. 13, 23.

ὄχος, ὁ, (ἔχω), Halter, Träger; νηῶν ὄχοι, Halter od. Beschützer der Schiffe, von Häfen, Od. 5, 404. † 2) Fahrzeug, Wagen = τὸ ὄχος, h. Cer. 19.

ὄψ, ὀπός, ἡ (ἔπος), Acc. ὄπα, die Stimme, von Menschen und Thieren, Jl. 2, 182. auch vom Klaggeschrei der Kassandra, Od. 11, 421. vom Weinen der Penelope, Od. 20, 92. ferner vom Tone der Grille, Jl. 3, 152. vom Blöken der Lämmer, Jl. 4, 435. 2) Ausspruch, Rede, Jl. 7, 53. 11, 137. ὅπ' st. ὑπ', h. 27, 18.

ὀψέ, Adv. (verwdt. mit ὅπις), spät, lange nachher; besond. spät am Tage, am Abend, Jl. 21, 232. Od. 5, 272.

ὀψείω (ὄψομαι), Desiderat. zu sehen wünschen, mit Gen. ἀϋτῆς καὶ ποιλέμοιο, Jl. 14, 37. †

ὀψίγονος, ον (γόνος), spätgeboren, nachgeboren, h. Cer. 141. mit u. ohne ἄνθρωποι, die Nachkommen, Jl. 3, 353. Od. 1, 302.

ὄψιμος, ον, poet. (ὀψέ), spät, spät erfüllt, (V.: spät von Dauer) τέρας, Jl. 2, 325. †

ὄψις, ιος, ἡ (ὄψομαι), Dat. ὄψει, das Gesicht d. i. das Ansehn, Aussehn, Angesicht, Jl. 6, 468. Od. 23, 94. h. 18, 29.

ὀψιτέλεστος, ον (τελέω), spät erfüllt od. zu erfüllen, τέρας, Jl. 2, 325. †

ὄψομαι, s. ὁράω.

ὄψον, τό (von ἕψω, eigtl. Alles Gekochte), besond. Alles, was zum Brode gegessen wird, besond. Fleisch, Od. 3, 480. überhpt. Zukost, Jl. 11, 630. heifst die Zwiebel ὄψον ποτῷ, Imbifs zum Trunk. Später verstand man Fische darunter, die aber im Hom. Zeitalter nur in der Noth gegessen wurden.

Π.

Π, der sechzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; dah. bei Homer Zeichen des sechzehnten Gesanges.

πάγεν, ep. st. ἐπάγησαν, s. πήγνυμι.

πάγη, ep. st. ἐπάγη, s. πήγνυμι.

*παγίς, ίδος, ἡ (πήγνυμι), Falle, Schlinge, Batr. 50.

*παγκράτιον, τό (κρατέω), der Allkampf, eine Art Wettkampf, welcher Ringen u. Faustkampf zugleich in sich fafste, Batr. 95.

πάγος, ὁ, (πήγνυμι), Felsenspitze, Steinklippe, Felshöhe, *Od. 5, 405. 411.

παγχάλκεος, ον (χαλκός), ganz von

anz ehern, Jl. 20, 102. ἄορ, 03. ῥόπαλον, Od. 11, 575.

χλκος, ον = παγχάλκεος, *Od. 22, 102.

ρύσεος, ον (χρυσός), ganz von ganz golden, θύσανοι, Jl. 2, . 8, 4.

υ, Adv. (πᾶς), poet. st. πάνυ, ganz und gar, mit Steige- λα πάγχυ, Jl. 14, 143. Od. 17, nal πάγχυ λίην, Od. 4, 825.

, ep. st. ἔπαθε, s. πάσχω.

εἶν, ep. st. παθεῖν, s. πάσχω.

ός, ή, όν (abgekürzt aus παι- indisch, kindlich, bei Hom. . st. παῖς, Knabe, Jüngling, 21. 24, 338.

φόνος, ον (φονεύω), Kinder ben mordend, Jl. 24, 506. †

ω (παῖς), Fut. σω, gewöhnl. im Impf. Imper. Aor. παίσατε, nur 51. eigtl. wie ein Kind sich be- dah. 1) spielen, tändeln, , sich belustigen, Od. 6, 106. h. Cer. 5, 425. 2) insbesond. Od. 8, 251. 23, 147. b) spie- αίρῃ, mit dem Balle, *Od. 6, on einem musikal. Instrumente, 06.

ων, ονος, ὁ, ion. st. Παιάν, Päon, eigtl. der Heilende, de, von πάω = παύω, nach l. bei Hom. der Arzt der Götter, den verwundeten Hades und ilt, Jl. 5, 401. 899. Er ist von erschieden, welcher noch nicht t erwähnt wird, Jl. 5, 445. 32. später Bein. des Apollo epios, wie schon h. in Apoll.

ων, ονος, ὁ, als Apell. der eierlicher Gesang an den Apoll endung von Seuchen, Jl. 1, 473. Lobgesang, Jubelgesang, 391.

νίη, ἡ (Παίων), Landschaft ichen Thrakien am Orbelos, dem Axios und Strymon, Jl. 21, 154.

νες, οἱ, Sg. Παίων, ονος, ὁ, die , Bewohner der Landschaft , welche als Bogenschützen be- waren, Jl. 2, 848. 10, 428.

νίδης, ου, ὁ, S. des Päon = ophos, Jl. 11, 339.

αλόεις, εσσα, εν, ein Wort icherer Bedeutung, vermuthtl. rman. z. h. Ap. 39. v. πάλλειν, Wiederholungssylbe παι, viel- lreht, gewunden; dah. rauh, felsig, zackig, Beiw. von Bergen, Jl. 13, 17. Od. 10, 97. von steilen (V.: höckrig) Wegen, Jl. 12, 168. Od. 17, 204. und von felsigen Inseln, wie Chios, Samos, Imbros, Od. 3, 170. 4, 671. Jl. 13, 33.

παῖς, παιδός, ὁ u. ἡ, oft in der ep. Sprache Nom. παΐς, Voc. πάϊ, (Buttm. u. Hermann z. Orph. praef. p. 15. wollen überall die Diäresis, wenn der Vers nicht die einsylbige Form verlangt. Anders Spitzner, Exc. VI. s. Rost. p. 381. Kind; a) in Hinsicht des Alters: Knabe, Mädchen, Jüngling, Jungfrau, als Adject. παῖς συφορβός, ein junger Sauhirt, Jl. 21, 282. 2) in Hinsicht der Abstammung: Sohn, Tochter, Jl. 1, 20. Od. 4, 263. παῖς παιδός, Kindeskind, Enkel, Od. 19, 404. Pl. Jl. 20, 308.

Παισός, ἡ = Ἄπαισός, w. m. s.

παιφάσσω (φάω), poet. unstät u. wild umherblicken, oder nach den Schol. wild daherstürmen, wie auch Wolf in den Comment. es erklärt, nur Part. παιφάσσουσα (V.: weithinleuchtend), Jl. 2, 450. †

Παίων, ονος, ὁ, s. Παιονεύς.

πάλαι, Adv. vor Alters, von Alters her, vormals, ehedem, Gegens. νέον, Jl. 9, 527. 2) schon lange, sonst, schon früher, Jl. 23, 871. Gegens. νῦν Jl. 9, 105. Od. 17, 366.

παλαιγενής, ές (γένος), vor langer Zeit geboren, alt, steinalt, Beiw. v. γεραιός, ἄνθρωπος, Jl. 3, 386. Od. 22, 395. h. Cer. 113.

παλαιός, ή, όν (πάλαι), Compar. παλαίτερος, η, ον, 1) alt, aus vorigen Zeiten her, Ἴλος, ξεῖνος, von Sachen, οἶνος, Neutr. Pl. παλαιά, Od. 2, 188. 2) alt, bejahrt, betagt, Gegens. νεός, Jl. 14, 108. 136. γέρων, Od. 13, 432.

παλαισμοσύνη, ἡ, poet. (παλαίω), das Ringen, die Ringerkunst, Jl. 23, 701. Od. 8, 103.

παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω), der Ringer, Od. 8, 246. †

παλαίφατος, ον (φημί), vor langer Zeit gesprochen, uralt, θέσφατα, Od. 9, 507. 13, 172. b) wovon eine alte Sage geht, fabelhaft: οὐ γὰρ ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαιφάτου, nicht von der Eiche in der Fabel stammst du, V., Od. 19, 163. vgl. δρῦς.

παλαίω (πάλη), Aor. ἐπάλαισα, ringen, den Ringkampf bestehen, Jl. 23, 621. τινί, mit einem, Od. 4, 343. 17, 134.

παλάμη, ἡ (πάλλω), ep. Gen. παλάμηφι, u. Dat. παλάμηφι, 1) die flache Hand, überhpt. die Hand. 2) als Zeichen der Kraft: Faust, Jl. 3, 128. 5, 558.

παλάσσω (πάλλω), Fut. παλάξω, Perf.

P. πεπάλαγμαι, 1) bespritzen, beflecken, besudeln, verunreinigen, τί τινι, etwas womit, αἵματι, τ' ἐγκεφάλῳ οὐδας, Od. 13, 395. oft Pass., παλάσσετο δ' αἵματι θώρηξ, Jl. 5, 100. αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένος, Jl. 6, 268. ἐγκέφαλος πεπάλακτο, das Gehirn ward besudelt (nämlich v. Blut.) (V.: mit Blut gemischt), Jl. 11, 98. 12, 186. — Med. 1) sich bespritzen, χεῖρας λύθρῳ, sich die Hände mit Blut besudeln, Jl. 11, 169. vgl. h. Merc. 554. 2) wie πάλλω nur im Perf. P. κλήρῳ πεπαλάχθαι, durch das Loos getroffen werden, durch das Loos entscheiden, loosen, Jl. 7, 171. Od. 9, 331. (Nach Eustath. bedeutete nämlich παλάσσω nicht blofs bespritzen, sondern auch überhaupt treffen, vgl. βάλλειν).

πάλη, ἡ (πάλλω), das Ringen, der Ringkampf, *lucta*, Jl. 23, 635. Od. 8, 206.

παλίλλογος, ον (λέγω), wieder gesammelt, παλίλλογα ἐπαγείρειν, wieder gesammelt herbeibringen (V.: das Einzelne wieder sammeln), Jl. 1, 126. †

παλιμπετής, ές (πίπτω), eigtl. zurückfallend, nur das Neutr. παλιμπετές als Adv. zurück; ἐέργειν, rückwärts treiben, Jl. 16, 395. ἀπονέεσθαι, Od. 5, 27. Die Grammat. nehmen es unrichtig als Syncope st. Pl. παλιμπετέες, s. Buttm. Lexil. 1, p. 42.

παλιμπλάζομαι (πλάζομαι), nur Part. Aor. P. παλιμπλαγχθείς, poet. zurück irren, wieder umherschweifen, παλιμπλαγχθέντες (Bothe: *iterum erroribus acti*,) Jl. 1, 59. Od. 13, 5.

πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts, immer vom Orte bei Hom. πάλιν δοῦναι, οἴχεσθαι, τρέπειν, zurückgeben, zurückgehen, zurückwenden, Jl. 1, 116. 380. 13, 3. zuweilen mit Gen. πάλιν τρέπειν ἔγχος τινός, von jem. den Speer zurückwenden, Jl. 20, 439. πάλιν κίε θυγατέρος Jl. 21, 504. zuweilen verstärkt, πάλιν αὖτις, wieder zurück, Jl. 5, 257. ἆψ πάλιν u. πάλιν ὀπίσσω, Jl. 18, 280. Od. 11, 149. 2) zurück, mit dem Begriffe des Gegentheils: πάλιν ἐρέειν, widersprechen, Jl. 9, 56. πάλιν λάζεσθαι μῦθον, das Wort zurücknehmen, d. i. anders reden als vorher, Jl. 4, 357. Od. 13, 254. 3) später: wieder, wiederum, Batr. 115.

παλινάγρετος, ον, poet. (ἀγρέω), eigtl. zurückgenommen; dann zurückzunehmen, wiederruflich, unwandelbar, Jl. 1, 526. †

παλινόρμενος, ον, poet. (ὄρνυμι), sich zurückbewegend, zurückeilend, Jl. 11, 326. †

παλίνορσος, ον, poet. (ὄρνυμι) zurückwendend, zurückei zurückfahrend, Jl. 3, 33. †

παλίντιτος, ον, poet. (τίνω) rückbezahlt, wiedervergo dah. bestraft, gerächt, πο ἔργα γίγνονται, die Thaten werde golten, *Od. 1, 379. 2, 144.

παλίντονος, ον (τείνω), zurü spannt, Beiw. des Bogens, de zurückbiegen läfst, also ein allgem. in Hinsicht seiner Elastizität: sam, elastisch (schnellend, V 8, 266. Od. 21, 11. So Spitzner zu pen Jl. 15, 443. Einige Erkläre men es in doppelter Bedeutung: rückgespannt vom Bogen, Sehne zurückgezogen wird, wen Schufs geschehen soll, Jl. 8, 26 443. *b*) losgebunden, abgesp wenn der Bogen im Ruhestand 10, 459. Andere verstanden nach H zu Jl. 8, 266. unter παλίντονον einen Bogen, der eine nochmalig nung, wie der scythische Boge oder der an beiden Enden noch aufwärts gebogen ist, was in de schrift f. Alterth. 145. 1839. vert wird.

παλιρρόθιος, ον (ῥόθος), zu rauschend, zurückfluthen *Od. 5, 430. 9, 485.

*παλίσκιος, ον, poet. (σκιά), beschattet, dunkel, ἄντρον,

παλίωξις, ιος, ἡ, poet. (ἰωκή), rückverfolgen, das Zurück gen, wenn der Fliehende sich u den Verfolger zurücktreibt u selbst Verfolger wird (V.: Zur folgung), *Jl. 12, 71. 15, 69.

παλλακίς, ίδος, ἡ, Kebs Nebengattinn, Jl. 9, 449. 4 14, 203.

Παλλάς, άδος, ἡ, Bein. der A von πάλλω als Schwingerinn des oder auch wegen der Fertigk Hände in gewissen Künsten, g Παλλὰς Ἀθήνη od. Ἀθηναίη, Jl.

Πάλλᾶς, αντος, ὁ, Vater der S h. Merc. 100.

πάλλω, Aor. I. ἔπηλα, ep. sy M. 3 Sg. πάλτο, Jl. 15, 645. sc gen, schleudern, werfen, τινὰ χερσίν, jem. auf den Händen ken, Jl. 6, 474. Insbesond. *a*) v fen: δοῦρα, ἔγχος, λίθον; *b*) vom κλήρους ἐν κυνέῃ, die Loose sc nämlich so lange im Helme, bis ei ausfliegt, dessen Besitzer dann g war, Jl. 3, 316. und ohne κλήρου sen, Jl. 3, 324. 7, 181. — Med. schwingen, springen, ἐν

ἐνηνιγι πάλτο, er stiefs sich an den Rand des Schildes, Jl. 15, 645. (vgl. Spitzner Exc. XVI.) übertr. zittern, beben, vor Furcht oder Freude: πάλλεται ἦτορ ἔνδα στόμα, das Herz schlägt mir zum Munde empor, Jl. 22, 452. παλλομένη κραδίην, Jl. 22, 461. δείματι, h. Cer. 294. 2) loosen, μετά τινος, mit jem., Jl. 24, 400. παλλομένων, vstdn. ἡμῶν von den Loosenden, Jl. 15, 191. (nicht pass. vstdn. κληρῶν, mit Heyne zu erklären.)

Πάλμυς, υος, ὁ (der Schwinger), ein Bundsgenosse, Troer aus Askania, Jl. 13, 792.

πάλτο, ep. st. ἔπαλτο, s. πάλλω.

παλύνω (verwdt. mit πάλλω), 1) streuen, aufstreuen, ἄλφιτα, Jl. 18, 560. Od. 14, 77. 2) bestreuen, mit Acc. τὶ ἀλφίτου ἀκτῇ, etwas mit Mehl, Od. 14, 429. vom Schnee, ἀρούρας, Jl. 10, 7.

*παμβώτωρ, ορος, ὁ (βώτωρ), allnährend, Fr. 25.

παμμέλᾱς, αινα, ἄν (μέλας), ganz schwarz, ταῦροι, *Od. 3, 6. 10, 525.

*παμμήτειρα, ἡ (μήτηρ), Allmutter, Beiw. der Erde, h. 30, 1.

Πάμμων, ονος, ὁ (der Wohlhabende von πᾶμα), S. des Priamos und der Hekabe, Jl. 24, 250.

πάμπαν, Adv. (πᾶς), ganz und gar, durchaus, gänzlich, Jl. 12, 406. Od. 2, 49.

παμποίκιλος, ον (ποικίλος), ganz bunt, künstlich gearbeitet, πέπλοι, Jl. 6, 289. Od. 15, 105.

πάμπρωτος, ον (πρῶτος), allererster, Jl. 7, 324. Das Neutr. Sg. u. Pl. als Adv. zu allererst, Jl. u. Od.

παμφαίνω, poet. (von φαίνω durch Reduplik. gebildet), nur Praes. u. Impf. davon παμφαίνησι, 3 Sg. Praes. Ind. gleichs. v. παμφαίνημι, (wo jedoch richtiger mit Spitzner der Conjunct. παμφαίνησι gelesen wird, vgl. Buttm. §. 106. 10.) Jl. 5, 6. hell scheinen, hell strahlen, hell leuchten, von Gestirnen, Jl. l. c. 11, 63. und vom Erze meist Part. Praes., bisw. mit Dativ, χαλκῷ, Jl. 14, 11. στήθεσσι παμφαίνοντας, blendend weifs auf der Brust (von beraubten Kriegern), Jl. 11, 100. Nebenf. παμφανόων.

παμφανόων, Gen. ῥντος, Fem. παμφανόωσα, ep. Part. zu παμφαίνω, wie v. παμφανάω, zerdehnt aus παμφανῶν stets als Adj.: hell scheinend, strahlend, schimmernd, blinkend, Beiw. der Waffen aus Erz, Jl. 5, 295; ἐνώπια, schimmernde Wände, weil sie an der Sonnenseite lagen, Jl. 8, 435. Od. 4, 42.

*Πάν, Gen. Πᾶνός, ὁ, Pan, S. des Hermes u. der T. des Dryops, nach h. 18, 28. od. S. des Zeus u. der Thymbris, Apd. ein Feld-, Wald- u. Hirtengott der Griechen, vorzügl. der Arkadier. Besonders heilig war ihm das Gebirge Lykäon in Arkadien. Man gab ihm eine rauhbehaarte Gestalt, Ziegenohren, kurze Ziegenhörner und Bocksfüfse. Gewöhnlich trägt er eine Panflöte, vergl. h. Pan. 2 ff. Nach h. 18, 47. wird sein Name von πᾶς abgeleitet, ὅτι φρένα πᾶσιν ἔτερψεν.

πάναγρος, ον (ἄγρα), alles fangend, alles fassend (weiteinschliefsend, V.), λίνον, Jl. 5, 487. †

πάναιθος, η, ον, poet. (αἴθω), ganz brennend, ganz strahlend (V.: weithinstrahlend), κόρυς, Jl. 14, 372. †

παναίολος, ον, poet. (αἰόλος), sehr beweglich od. sehr schimmernd, sehr bunt, Beiw. des Gürtels, Schildes und Panzers (V.: gewendig vom Schilde; sonst prangend), *Jl. 4, 186. 13, 552.

πανάπαλος, ον, poet. (ἁπαλός), ganz zart, ganz jung, Od. 13, 223. † (hier das erste α lang.)

πανάποτμος, ον, poet. (ἄποτμος), ganz unglücklich, *Jl. 24, 493. 255.

πανάργυρος, ον (ἄργυρος), ganz silbern, ganz von Silber, *Od. 9, 203. 24, 275.

παναφῆλιξ, Gen. ικος, ὁ, ἡ (ἀφῆλιξ), ganz ohne Jugendgenossen, παῖδα παναφήλικα τιθέναι, das Kind aller Gespielen berauben, Jl. 22, 490. †

*πανάφυλλος, ον (φύλλον), ganz blätterlos, h. Cer. 452.

Παναχαιοί, οἱ, die Gesammtachäer, mit welchem Namen im Hom. der weitverbreitete Volksstamm der Achäer bezeichnet wird, Jl. 2, 404. Od. 1, 239. 14, 369. — vergl. Ἀχαιοί.

παναώριος, ον, poet. (ἀώριος), ganz unzeitig; παῖς, ein früh hinsterbender Knabe, Jl. 24, 540. †

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ, poet. (δαμάω), der Allbändiger, Allbesieger (V.: allgewaltig), Beiw. des Schlafes, Jl. 24, 5. Od. 9, 373.

Πανδάρεος, ὁ, S. des Merops aus Miletos auf Kreta und Freund des Tantalos, dessen älteste Tochter Aëdon nach ionischer Sage die Gemahlinn des Königs Zethos in Theben war, Od. 19, 518 ff. Noch werden Od. 20, 66. Töchter des Pandareos erwähnt, welche Spätere Merope u. Kleothera nennen, Paus. 10, 30. 1.

Πάνδαρος, ὁ, S. des Lykaon, Führer der Lykier und ein trefflicher Bogenschütze, welcher durch die Verwundung

des Menelaos die Abschliefsung des Friedens hinderte, Jl. 2, 827. 4, 93. Er wird von Diomedes getödtet, Jl. 5, 290.

πανδήμιος, *ον*, poet. (*δῆμος*), im oder vom ganzen Volke, *πτωχός*, ein allgemeiner Bettler, der bei allen bettelt, Od. 18, 1. †

**Πανδίη*, *ης*, T. des Zeus u. der Selene, h. 32, 15.

Πανδίων, *ονος*, *ὁ*, ein Hellene, Gefährte des Teukros, Jl. 12, 372.

Πάνδοκος, *ὁ*, ein Troer, von Ajas getödtet, Jl. 11, 490.

**πάνδωρος*, *ον* (*δῶρον*), Alles gebend, Allgeberinn, Beiw. der Erde, Ep. h. 7.

Πανέλληνες, *οἱ*, die Gesammthellenen, ein umfassender Name der hellen. Stämme in Verbindung mit *Ἀχαιοί*, Jl. 2, 530. s. *Ἕλληνες*.

πανῆμαρ, Adv. (*ἦμαρ*), den ganzen Tag durch, Od. 13, 31. †

πανημέριος, *η*, *ον* (*ἡμέρα*), den ganzen Tag hindurch dauernd od. etwas thuend, Adj. st. Adv., Jl. 1, 472. Od. 3, 486. 4, 356. Das Neutr. als Adv., Jl. 11, 279

Πανθοίδης, *ου*, *ὁ*, S. des Panthoos = Polydamas, Euphorbos, Jl. 13, 756. 16, 808.

Πάνθοος, *ὁ*, zsg. Gen. *Πάνθου*, Jl. 17, 9. 23. *Πάνθῳ*, v. 40. S. des Othryades, V. des Euphorbos u. Polydamas, ein Priester des Apollo zu Delphi, von wo ihn Antenor seiner Schönheit wegen entführte. Priamos machte ihn in Troja zum Priester des Apollo. Er wird unter den Greisen des Rathes erwähnt, Jl. 3, 146.

πανθυμαδόν, Adv. (*θυμός*), ganz im Zorn, in heftiger Wuth, Od. 18, 33. †

παννύχιος, *η*, *ον* (*νύξ*), die ganze Nacht dauernd, od. etwas thuend, Adj. st. Adv., Jl. 2, 2. 24. Od. 2, 434.

πάννυχος, *ον* = *παννύχιος*, Jl. 10, 159.

**πανόλβιος*, *ον* (*ὄλβιος*), ganz glücklich, h. 6, 54.

πανομφαῖος, *ὁ*, poet. (*ὀμφή*), Urheber aller Vorbedeutungen (Alles enthüllend, V.), Beiw. des Zeus, als Geber aller Orakel und Anzeichen, Jl. 8, 250. †

Πανοπεύς, *ῆος*, *ὁ*, St. in Phokis am Kephisos an der Grenze Böotiens, j. *Blasios*, Jl. 2, 520. 17, 307. Od. 11, 581.

Πανόπη, *ἡ*, T. des Nereus u. der Doris, Jl. 18, 45.

πάνορμος, *ον* (*ὅρμος*), ganz zum Landen bequem, (schirmend, V.), *λιμήν*, Od. 13, 195. †

πανόψιος, *ον*, poet. (*ὄψις*), a sichtbar, hellstrahlend, Jl. 21, 397. †

πανσυδίῃ, Adv. (*σεύω*), mit Hast, mit aller Macht (di schaart, V.). *Jl. 2, 12. 29. 11, 7

πάντη od. *πάντῃ*, Adv. (*πᾶς*), all, allenthalben, nach allen hin, Jl. 1, 384. 11, 156. Od. 2, 38

**παντοδαπός*, *ή*, *όν* (*πᾶς*), a lei, mannigfach, h. Cer. 402.

πάντοθεν, Adv. poet. (*πᾶς*), allen Seiten od. Orten her, 28. Od. 14, 270.

παντοῖος, *η*, *ον* (*πᾶς*), all mannigfach, mannigfaltig, Sg. als Plur. *παντοῖοι ἄνεμοι*, all Winde, d. i. ein Gewirr von St den, Jl. 2, 397. Od. 5, 293.

πάντοσε, Adv. (*πᾶς*), überal nach allen Seiten, Jl. 5, 3 11, 606.

πάντως, Adv. (*πᾶς*), auf all se, durchaus, ganz und ga mit *οὐ*, Jl. 8, 450. Od. 19, 91.

πανυπέρτατος, *η*, *ον*, poet oberst, alleroberst, Od. 9,

πανύστατος, *η*, *ον*, poet. (ganz letzter, allerletzter 532. Od. 9, 452.

πάομαι giebt die Temp. z *μαι*, w. m. s.

παππάζω (*πάππας*), Papa *τινά*, jem. Vater nennen, Jl. 5,

πάππᾶς, *ου*, *ὁ*, Vocat. *πάπ* pa, Vater, eine schmeichelnd nach der Sprache der Kinder Od. 6, 57. †

παπταίνω, Aor. 1. *ἐπάπτη* ohne Augm. eigtl. sich schü od. verlegen umsehen, überh umschauen, umblicken, *ἀμφὶ ἕ*, Jl. 4, 497. *ἀνά*, *κατά* τ 333. 17, 84. *πάντῃ*, Od. 12, 233 Acc. sich nach jemanden u den man vermifst, Jl. 4, 200.

πάρ, poet. abgekürzt: 1) 2) st. *πάρεστι*, Jl. 9, 43.

παρά, ep. *παραί*, u. abgek I) Praepos. mit Gen., Dat. Grundbedtg.: bei, neben. Gen. 1) Vom Raume: *a*) zu der Entfernung aus der Nä Ortes oder einer Person, eigtl. ten, gewöhnl. von — her, v *γανον παρὰ μηροῦ ἐρύσσασθαι*, sei von der Seite ziehen, Jl. 1, 1 *παρὰ Διός*, vom Zeus kommen *chez qln.*, Jl. 21, 444. *φέρειν τεύ Ἡφαίστοιο*, vom Hephäst. Waf gen, Jl. 18, 137. *φεύξασθαι π*

. ἀπονοστεῖν παρὰ νηῶν, Jl. , 69. ἔρχεσθαι παρὰ ναῦφιν, seltner von dem Zustand der en, bei, παρ' ἀσπίδος, Jl. 4, 468. 2) Im ursächlichen Ver- ur Angabe des Urhebers, an die räumliche Bedeutung δέχεσθαι τεύχεα παρά τινος, mpfangen, Jl. 19, 10. 24, 429. ά τινος, Od. 6, 290. φράζειν νός, Jl. 11, 795. B) Mit Dat. aume: a) zur Angabe des ns bei einem Gegenstand od. n: bei, neben, an, vor: κλισίῃ, bei dem Zelte sitzen, μένειν παρ' ἀλλήλοισιν, neben leiben, Jl. 5, 572. ἀείδειν παρὰ , bei od. vor den Freiern . 1, 154. 2) In ursächlicher vielleicht φιλέεσθε παρ' αὐτῇ, wo es jedoch auch örtlich werden kann: bei jem. be- rden, vgl. Od. 1, 123. — C) Mit om Raume: a) zur Angabe s α) der Richtung od. Be- in die Nähe einer Person : (bei) neben, zu, an; παρὰ zu den Schiffen gehen, Jl. χεσθαι παρὰ Μενέλαον, Od. 1, ner Richtung oder Bewe- einem Orte vorbei: neben aran — hin, neben — vor- ang, längs: βῆναι παρὰ θῖνα, Gestade hingehen, Jl. 1, 34. αρ' ἠϊόνεσσιν ἐσσεύοντο, sie eil- dem Feigenhügel vorbei, Jl. b) zur Angabe einer Ver- g in der Nähe eines Gegen- ne besond. Rücksicht auf die dahin: neben — hin, längs, οἱ δὲ κοιμήσαντο παρὰ πρυμ- , Od. 12, 32. vergl. Jl. 1, 463. 2) übertrag. auf geistige Zu- tl. daneben vorbei, d. i. rühren; dah. gegen, wider, μιν, über Vermögen, Jl. 13, παρὰ μοῖραν, gegen das Schick- 4, 509. Gegens. κατὰ μοῖραν. παρά kann in allen drei Casus t werden, wird aber dann rt, ausgenommen wenn παρά rt ist, Jl. 4, 97. — II) Als p. daneben, dabei, daran, 2, 279. III) In der Zusam- g hat es alle angegebene Be- , und aufserdem noch die, ine Umänderung, wie im um, vor, anzeigt.

anastrophirt steht 1) statt n es seinem Hauptworte nach- ird, Jl. 6, 177. 2) statt πάρεστι, Od. 3, 324. πάρα σοί, es steht l. 19, 148.

χίνω (βαίνω), Part. Pf. παρ- βεβαώς, ep. st. παραβεβαώς, daneben hinaufsteigen, dah. im Perf. auf dem Kampfwagen stehen neben jem., mit τινί, *Jl. 11, 522. 13, 708. s. παραβάτης.

παραβάλλω (βάλλω), Aor. παρέβαλον, eigtl. daneben werfen; vorwerfen, τινί τι, einem etwas, vom Futter, Jl. 5, 369. Od. 4, 41. stets in Tmesis. — Med. eigtl. für sich daneben setzen im Spiele, dah.: aufs Spiel setzen, daran setzen, wagen, ψυχήν, Jl. 9, 322.

παραβάσκω (βάσκω), ep. Nebenf. v. παραβαίνω, nur Impf. 3 Sg. παρέβασκε, er stand neben ihm, Jl. 11, 104. †

παραβάτης, ου, ὁ, ep. παραιβάτης (παραβαίνω), der Nebenstehende, der Kämpfer, d. i. der Held, welcher neben dem Wagenlenker auf dem Wagen steht, Jl. 23, 132. † in ep. Form.

παραβλήδην, Adv. (παραβάλλω), eigtl. daneben geworfen, dah. übertr. in ironisch. Sinne: παραβ. ἀγορεύειν, versteckt, anspielend reden (V.: und redete solche Vergleichung, vgl. v. 7 — 10.), Jl. 4, 6. † Nach den Schol. trügerisch oder erwiedernd reden, oder nach Wolf: in die Rede fallend = ὑποβλήδην.

παραβλώσκω (βλώσκω), Perf. ep. παρμέμβλωκα, zur Seite gehen, helfen, τινί, jemandem, *Jl. 4, 11. 24, 73.

παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, ep. (παραβλέπω), seitwärtsblickend, schielend, Jl. 9, 503. †

*παράβολος, ον poet. παραίβολος, nur παραίβολα κερτομεῖν wie παραβλήδην, versteckt schelten, mit Seitenhieben necken, h. Merc. 56.

παραγίγνομαι (γίγνομαι), daneben od. dabei sein, mit Dat. δαιτί, Od. 17, 173. †

παραδαρθάνω (δαρθάνω), Aor. παρέδαρθον, ep. παρέδραθον, Inf. παραδραθέειν, neben od. bei einem schlafen, τινί, Od. 20, 88. τινὶ φιλότητι, Jl. 14, 163.

παραδέχομαι, Dep. Med. (δέχομαι), Aor. παρεδεξάμην, annehmen, empfangen, erhalten, τί τινος, etwas von jem., Jl. 6, 178. †

παραδραθέειν, s. παραδαρθάνω.

παραδραμέτην, s. παρατρέχω.

παραδράω (δράω), 3 Pl. Praes. παραδρώωσι, ep. gedehnt st. παραδράουσι, dienen, Dienste leisten, τινί, jemandem, Od. 15, 324. †

παραδύω (δύω), Inf. Aor. 2. παραδύμεναι, poet. st. παραδῦναι, nur intrans. daneben hinanschleichen, vorbeischleichen (V.: vorbeischlürfen), Jl. 23, 416. †

παραείδω (ἀείδω), daneben, dabei singen, τινί, einem vorsingen, Od. 22, 348. †

παραείρω (ἀείρω), Aor. P. παρηέρθην, daneben erheben, Pass. daneben, seitwärts hängen, Il. 16, 341. †

παραί, poet. st. παρά.

παραιβάτης, ου, ὁ, ep. st. παραβάτης, w. m. s.

*παραίβολος, ον, poet. st. παράβολος.

παραιπεπίθησιν, s. παραπείθω.

παραίσιος, ον, poet. (αἴσιος), von ungünstiger Vorbedeutung, unglückdrohend, σήματα, Il. 4, 381. †

παρᾶΐσσω (ἄΐσσω), Aor. παρήϊξα, daneben wegspringen; vorbeistürmen, vorbeilaufen, Il. 5, 690. 20, 414. τινά, vor Einem, *Il. 11, 615.

παραιφάμενος, s. παράφημι.

παραίφασις, ιος, ep. st. παράφασις.

παρακάββαλε, s. παρακαταβάλλω.

παρακαταβάλλω (βάλλω), nur Aor. 2. παρακάββαλον, ep. st. παρακατέβαλον, eigtl. dabei niederwerfen od. niederlegen, ὕλην, Il. 23, 127. ζωμά τινι, den Gürtel jem. umlegen, *Il. 23, 683. vergl. 685. (Voſs dagegen: er legt den Gürtel ihm dar.)

παρακαταλέγομαι, Med. (λέγομαι), nur synkop. ep. Aor. 3 Sg. παρκατέλεκτο, sich neben jem. niederlegen, τινί, *Il. 9, 565. 664.

παράκειμαι (κεῖμαι), Iterativf. Impf. παρεκέσκετο, Od. 14, 521. daneben liegen, dabei stehen od. hingestellt sein, Il. 24, 476. mit Dat. τραπέζῃ, neben dem Tische, Od. 21, 416. 2) übertr. vorliegen, freistehen, ὑμῖν παράκειται, Od. 22, 65.

παρακίω (κίω), vorbeigehen, τινά, in Tmesis, Il. 16, 263. †

παρακλιδόν, Adv. (κλίνω), sich abneigend, ausweichend, τρέπειν ὄσσε, die Augen seitwärts wenden, h. Ven. 183. ἄλλα παρὲξ εἰπεῖν παρακλιδόν, anders nebenweg ausweichend (V. anderswohin ausbeugend), d. i. gegen die Wahrheit reden, Od. 4, 348. 17, 139.

παρακλίνω (κλίνω), Aor. 1. παρέκλῖνα, seitwärts neigen od. biegen, κεφαλήν, Od. 20, 301. 2) intrans. ausbiegen, ausweichen, Il. 23, 424.

παρακοίτης, ον, ὁ (κοίτη), der Bettgenosse, Ehegatte, *Il. 6, 430.

παράκοιτις, ιος, ἡ, ep. Dat. παρακοίτῐ, Od. 3, 381. Bettgenossinn, Ehegattinn. Il. 3, 53.

παρακρεμάννῡμι (κρεμάννυμι), Aor. Part. παρακρεμάσας, daneben hängen, hangen lassen, mit Acc. χεῖρα, Il. 13, 597. †

παραλέγομαι, Med. (λέγω), nur Aor. 3 Sg. παρελέξατο u. Conj. 1 Sg. παρελέξομαι, ep. st. παραλέξομαι, Il. 14, 237. synkop. 3 Sg. Aor. 2. παρέλεκτο, h. Ven. 168. sich neben jem. legen, τινί, bei jem. schlafen, Il. 2, 515. Od. 4. 305. ἐν φιλότητι, sich in Liebe zu jem. gesellen, Il. 14, 237.

παραμείβομαι, Med. (ἀμείβω), nur Aor. παρεμειψάμην, vorbeigehen, vorbeifahren, τινά, vor jem., *Od. 6, 310. h. Ap. 409.

παραμένω, ep. παρμένω u. παραμίμνω (μένω), Aor. 1. παρέμεινα, dabei bleiben, aushalten, ausdauern, Il. 13, 151. τινί, bei jem. bleiben, *Il. 11, 402.

παραμίμνω, poet. st. παραμένω, *Od. 2, 297. 3, 115.

παραμῡθέομαι, Dep. M. (μῦθος), Aor. 1. παρεμῡθησάμην, zureden, um zu trösten oder zu ermuntern, τινί, Einem, Il. 9, 417. 684. mit Inf., *Il. 15, 45.

παρανηνέω, poet. st. παρανέω (νέω), dabei aufhäufen, σῖτον ἐν κανέοισιν, *Od. 1, 147. 16, 51.

παρανήχομαι, Dep. M. (νήχομαι), Fut. παρανήξομαι, daneben, vorüberschwimmen, Od. 5, 417. †

*παρανίσσομαι, Dep. M. (νίσσομαι), vorbeigehen, mit Acc. h. Ap. 430.

πάραντα, Adv. (ἄντα), seitwärts, seitab, Il. 23, 116. †

παραπαφίσκω (ἀπαφίσκω), Aor. παρήπαφον, verleiten, verführen, bethören, mit Inf., Il. 14, 360. †

παραπείθω, poet. παραιπείθω (πείθω), Aor. παρέπεισα, ep. Aor. 2. mit ep. Reduplic. παραπέπιθον, davon Conj. παραιπεπίθῃσι, Od. 22, 213. Part. παραπεπιθών, οῦσα, u. παρπεπιθών, eigtl. durch listige Reden von einer Meinung zu einer andern bringen, überhpt. überreden, beschwatzen, gewinnen, mit Acc. τινά, Od. 24, 119. φρένας τινός, Il. 7, 120. 13, 788. τινὰ ἐπέεσσιν, Il. 14, 208. mit Inf. Od. 22, 213.

παρπεπιθών, s. παραπείθω.

παραπέμπω (πέμπω), Aor. παρέπεμψα, daneben vorbeischicken, vorüberführen Od. 12, 72. †

παραπλάζω (πλάζω), Aor. 1. παρέπλαγξα, Aor. Pass. παρεπλάγχθην, 1) vom rechten Wege abbringen, irre führen, verschlagen, τινά, mit Gen. des Ortes, Od. 9, 81. 19, 187. dah. Pass. sich verirren, abspringen, vom Pfeile, Il. 15, 464. 2) übertr. verwirren, νόημα, Od. 20, 346.

παραπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), eigtl. seitwärts geschlagen παρα-

πλῆγες ἠϊόνες, Ufer, an welche die Wellen nur seitwärts anschlagen, d. h. niedrige (V. abhängige) Ufer, *Od. 5, 418. 440.

παραπλώω (πλώω), ep. st. παραπλέω, nur 3 Sg. ep. Aor. παρέπλω, vorüberschiffen, Od. 12, 69. †

παραπνέω (πνέω), Aor. Conj. παραπνεύσῃ, durch eine Nebenöffnung athmen, daneben wehen, daneben aushauchen, vom Schlauch des Äolos, Od. 10, 24. †

παραῤῥητός, ή, όν (ῥητός), zugeredet, a) der sich zureden, besänftigen läfst, ἐπέεσσιν, durch Worte, Jl. 9, 526. b) τὰ παραῤῥητά, Zureden, Ermahnungen, monita, vergl. ἀμήχανος, *Jl. 13, 726.

*παρασκώπτω (σκώπτω), daneben, versteckt spotten, h. Cer. 203.

παρασταδόν, Adv. (παρίστημι), daneben tretend, Jl. 15, 22. Od. 10, 173.

*παραστείχω (στείχω), Aor. παρέστιχον, vorbei gehen, mit Acc. h. Ap. 217.

παρασφάλλω (σφάλλω), Aor. 1. παρέσφηλα, seitwärts wegstofsen, wegtreiben, ὄϊστόν, Jl. 8, 311. †

παρασχέμεν, s. παρέχω.

παρατανύω (τανύω), daneben hinstellen, τράπεζαν, Od. 1, 138. 7, 174. in Tmesis.

παρατεκταίνομαι, Med. (τεκταίνω), Aor. 1. παρετεκτηνάμην, verderben im Zimmern, falsch zimmern, übertr. umschaffen, umändern, τί, Jl. 14, 54. ἔπος, ein Wort verfälschen, d. i. Lügen schmieden (ein Mährchen erfinden, V.), Od. 14, 131.

παρατίθημι (τίθημι), daneben Praes. 3 Sg. παρτιθεῖ, Fut. παραθήσω, Aor. παρέθηκα, Aor. 2. 3 Pl. πάρθεσαν st. παρέθεσαν, Conj. παραθείω, ep. st. παραθῶ, Opt. 3 Pl. παραθεῖεν, Imper. παράθες, Med. Aor. 2. Opt. 3 Sg. παραθεῖτο, Part. παρθέμενος st. παραθ. 1) dabei, daneben setzen, hinstellen, τινί τι: τράπεζαν, δίφρον, Od. 5, 92. 20, 259. besonders von Speisen, vorsetzen, δαῖτα, Jl. 9, 90. βρῶσίν τε, πόσιν τε, Od. 1, 192. 2) überhpt. darreichen, geben, verleihen, ξεινιά τινι, Jl. 11, 779. 18, 408. δύναμίν τινι, Od. 3, 205. — Med. 1) vor sich setzen, od. hinstellen, δαῖδας, Od. 2, 105. 19, 150. 2) dabei setzen (eigtl. vom Spiele), daran setzen, preis geben, κεφαλάς, Od. 2, 237. ψυχάς, Od. 3, 74.

παρατρέπω (τρέπω), Aor. 1. παρέτρεψα, seitwärts wenden, abkehren, ablenken, παρατρέψας εἶχεν ἵππους, daneben vorbei lenkte er die Rosse, *Jl. 23, 398. ἐκτὸς ὁδοῦ, 423. Nebenf. παρατροπέω, τρωπάω.

παρατρέχω (τρέχω), nur Aor. 2. παρέδραμον, ep. παραδραμέτην, daneben hinlaufen, vorbeilaufen, Jl. 10, 350. b) jem. überlaufen, im Laufe übertreffen, τινὰ πόδεσσιν, Jl. 23, 636. h. 18, 16.

παρατρέω (τρέω), Aor. 1. παρέτρεσα, ep. σσ, zur Seite beben, scheu zur Seite springen, Jl. 5, 295. †

παρατροπέω (τροπέω), poet. st. παρατρέπω, nur Partic. übertr. τί μ' ἐς ταῦτα παρατροπέων ἀγορεύεις, warum sagst du mir dieses ablenkend, d. i. dich verstellend (Proteus wufste wohl die Absicht des Menelaos, aber er stellte sich, als wüfste er es nicht), Od. 4, 465. †

παρατρωπάω, poet. = παρατρέπω, nur Praes. umwenden, θεοὺς θυέσσι, die Götter durch Opferduft umlenken, Jl. 9, 500. †

παρατυγχάνω (τυγχάνω), grade dabei sein, dazu kommen, τινί, Jl. 11, 74. †

παραυδάω (αὐδάω), Part. Aor. παραυδήσας, 1) zureden, trösten, Od. 15, 53. θάνατόν τινι, jem. über den Tod trösten, Od. 11, 488. 2) vorreden, Od. 18, 178.

παράφασις, ή, ep. παραίφασις und πάρφασις, 1) das Zureden, Ermunterung, Jl. 11, 793. 15, 404. 2) Anlockung, Jl. 14, 217. im Gürtel der Venus; nach den Schol. adjectiv. zu ἀριστύς zu nehmen; ὁμιλία παραινετική, trauliches Gespräch (schmeichelnde Bitte, V.),

παραφεύγω (φεύγω), Aor. 2. ep. Inf. παρφυγέων, vorbei, vorüberfliehn, mit Dat., Od. 12, 99. †

παράφημι (φημί), dazu Aor. παρεῖπον, Med. παράφαμαι, Part. παρφάμενος st. παραφάμ., Inf. παρφάσθαι st. παραφ. zureden, rathen, τινί, Jl. 1, 577. gewöhnl. — Med. mit Acc. τινά ἐπέεσσιν, jem. durch Worte bewegen, beschwatzen, mit dem Nebenbegriff der List, Jl. 12, 249. Od. 2, 189.

παραφθάνω (φθάνω), nur Aor. Opt. παραφθαίησι, Part. παραφθάς, u. Aor. 2. M. παραφθάμενος, zuvorkommen, übertreffen, τινὰ πόδεσσι, Jl. 10, 346. — Med. = Act. τινὰ τάχει, Jl. 23, 515.

παρβεβαώς, s. παραβαίνω.

παρδαλέη, ῆ, poet. st. παρδαλῆ, vstdn. δορά, das Pantherfell, Pardelfell, *Jl. 3, 17. 10, 29. eigtl. Fem. von παρδάλεος, εη, έον (πάρδαλις), zum Panther gehörig.

πάρδαλις, ιος, ή, der Panther, Jl. 13, 103. 21, 573. wo Spitzner diese Form als von Aristarch gebilligt st. πορ-

ist: Dolon lief so weit voraus, als ein Joch Maulthiere ackern kann, näml. in der Zeit, dafs Odysseus u. Diomedes stehen bleiben. Die Worte *αἳ γάρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν* fügt Hom. hinzu, um zu zeigen, dafs der Raum zwischen Dolon u. den beiden Helden ziemlich weit gewesen sei. So erklären die Stelle richtig Heyne u. Spitzner Excurs. XX. Gesuchter scheint die Erklärung des Aristarchos, welche Vofs befolgt. Aristarchos nahm näml. zwei Gespanne an, und fand den Vergleichungspunkt in dem Raume, welchen ein ackerndes Gespann Maulthiere dem Gespanne Ochsen vorauskommt. (Als er soweit sich entfernt wie ein Joch an des Ackers Ende gewinnt, Vofs.); — *ὅσα δίσκου οὖρα πέλονται*, so weit die Grenzen der Wurfscheibe sind, d. h. so weit die Wurfscheibe fliegt, Jl. 23, 431.

οὖρος, ὁ, poet. der günstige Wind, Fahrwind, oft *ἔκμενος οὖρος*, *secundus ventus*, Jl. 1, 479. Od. 2, 420. Plur. Od. 4, 360. (von *ὄρνυμι*, oder wahrscheinl. verwdt. mit *αὔρη*.)

οὖρος, ὁ, ion. st. *ὅρος*, ep. auch *οὖρον*, τό, Grenze, Ziel, Dat. Plur. Jl. 12, 421. Acc. Sg. *Jl. 21, 405.

οὖρος, *εος*, τό, ion. st. *ὄρος*, w. m. s., der Berg.

οὖρος, ὁ, poet. (von *ὁράω*), der Aufseher, Wächter, Od. 15, 89. So vorzügl. Nestor *οὖρος Ἀχαιῶν*, Schutzwehr, Hort der Achäer, Jl. 8, 80. Od. 3, 411.

οὐρός, ὁ, (*ΟΡΩ, moveo*), der Graben oder Kanal (*ὄρυγμα*), durch welchen die Schiffe ins Meer gezogen wurden. Diese Kanäle mufsten leicht verschlammen, dah. reinigte man sie, wenn die Schiffe auslaufen sollten, Jl. 2, 153. †

οὖς, τό, Gen. *ὠτός*, Dat. Pl. *ὠσίν*, ep. u. ion. *οὔας*, *ατος* (Von der gewöhnl. Form nur Acc. Sg. u. Dat. Pl. Jl. 11, 109. 20, 473. Od. 12, 200. sonst die ep. Form.) 1) das Ohr: *ἀπ' οὔατος*, dem Ohre fern od. zuwider, Jl. 22, 454. 2) Öhr, Henkel, Jl. 11, 633. 18, 378.

οὐτάζω, Fut. *άσω* u. *οὐτάω*: Fut. *ήσω*. Von der ersten Form hat Hom. Praes. u. Imp., Aor. *οὔτασα*, Pf. P. *οὔτασμαι*, Jl. 11, 661. u. von *οὐτάω* nur Aor. 1. *οὔτησα*, Aor. P. *οὐτηθείς*. Aufser der ep. Iterativf. des Impf. *οὔτασκε* u. des Aor. 1. *οὐτήσασκε*, findet man noch den ep. A. 2. *ουτα*, Inf. *οὐτάμεν* u. *οὐτάμεναι* u. Part. Aor. 2. P. *οὐτάμενος*; verwunden, treffen, schlagen, mit jeder Art Waffe, *χαλκῷ, ἐγχεῖ, δουρί, εἴφεϊ*: vorzüglich aber von Stofswaffen, *Jl. 11, 661. Od. 11,* 536. mit Acc. der Person oder des Theiles, der verwundet wird, und mit doppelt. Accus. *τινά πλευρά*, Jl. 4, 469. 13, 438. auch *τινά κατὰ λαπάρην, κατ' ἀσπίδα*, Jl. 6, 64. 11, 434. und von Sachen: *οὐτάζειν σάκος*, den Schild verletzen, Jl. 7, 258. auch *ἕλκος*, eine Wunde schlagen, Jl. 5, 361. dah. *οὐταμένη ὠτειλή*, Jl. 14, 518.

οὔτασκε, s. *οὐτάω*.

οὐτάω, s. *οὐτάζω*.

οὔτε, Adv. und nicht, gewöhnl. doppelt: *οὔτε, οὔτε*, weder, noch, um negative Glieder des Satzes zu verbinden; auch *οὔτε, οὔτε, οὔτε*, Jl. 24, 186. Auch findet man folgende Verbindungen: *οὔ — οὔτε*, Jl. 6, 450. 22, 265. *οὐδέ — οὔτε*, h. Cer. 22. Ein negativer Satz mit einem positiven wird verbunden durch *οὔτε — τέ*, nicht, und, Jl. 21, 185.

οὐτήσασκε, s. *οὐτάζω*.

οὔτι, Neutr. von *οὔτις*, w. m. s.

οὐτιδανός, ή, όν (*οὔτις*), poet. nichtsnützig, nichtswürdig, werthlos, nicht geachtet, Jl. 1, 231. Od. 9, 460.

οὔτις, N. *οὔτι* (*τίς*), keiner, niemand. Das Neutr. *οὔτι*, steht oft Adv. gar nicht, keinesweges, Jl. 5, 689. Od. 4, 199. oft getrennt, Od. 1, 202.

Οὖτις, ὁ, Acc. *Οὖτιν*, erdichteter Name des Odysseus, welchen er sich gegen Polyphemos giebt, um ihn durch den Doppelsinn zu täuschen, Od. 9, 369.

οὔτοι, Adv. (*τοι*), gewifs nicht, doch nicht, wahrlich nicht, Jl. 6, 335. Od. 1, 203.

οὗτος, *αὕτη*, *τοῦτο* (ὁ, *τος*), Pron. demonstr. dieser, diese, dieses, oder dieser hier, der da u. s. w. Hom. verbindet *οὗτος* selten durch den Artik. mit Substant. *τοῦτον τὸν ἄναλτον*, Od. 18, 114. 1) Gewöhnlich geht es auf den nächst vorhergehenden Gegenstand, nicht selten weist es aber auch auf etwas Folgendes hin, wie Jl. 13, 377. Od. 2, 306. 2) Häufig drückt es eine Hinweisung auf einen nahe od. fern liegenden Ort einer Handlung aus, und kann im Deutschen nur durch ein Adverb übersetzt werden: *οὗτός τοι, — ἔρχεται ἀνήρ*, dort kommt ein Mann, Jl. 10, 341. *τίς δ' οὗτος — ἔρχεται*, Jl. 10, 82. 3) Vor einem relativen Satz mit *ὅς* bedeutet es: derjenige, Od. 2, 40. 6, 201. Oft wird es jedoch vor *ὅς* ausgelassen, Jl. 10, 306. Od. 11, 433 ff. auch bei Ausrufungen, *ἄλγιον*, Od. 4, 292. 4) Das Neutr. *ταῦτα*, bedeutet oft: darin, deshalb, Od. 2, 180. Jl. 3, 399.

οὕτω, u. vor einem Vocal *οὕτως*,

Adv. (οὗτος), auf diese Art, auf diese Weise, d. i. so, also, unter diesen Umständen, in diesem Zustande; gewöhnl. entspricht dem οὕτως *a*) ein ὡς, so — wie, Jl. 4, 178. *b*) mit Nachdruck beim Futur. u. Imper.: οὕτως ἔσται, so soll es sein, Od. 11, 348. κεῖσ' οὕτω, so liege denn da, Jl. 21, 184. *c*) wie κἄτως: so obenhin, μὰψ οὕτω, Jl. 2, 120. *d*) bei Wünschen u. Betheurungen, auch nach εἰ u. αἴθε, mit folgend. ὡς: εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς παῖς εἴην, wenn ich doch so gewifs (d. i. so wahr, wie ich es wünsche) Zeus Sohn wäre, Jl. 13, 825. *e*) auch steht es verbunden: οὕτω δή, so denn, οὕτω που, so wohl, οὕτω πη, so eben.

οὐχ, vor einer Aspirate oder einem Spirit. asper st. οὐκ.

οὐχί, das verstärkte οὔχ, nicht, nein, *Jl. 15, 716. 16, 762.

ὀφείλω, ep. auch ὀφέλλω, Od. 8, 332. 462. 3, 367. Aor. 2. ὤφελον, ep. ὄφελον, ὄφελλον u. ὤφελλον, 1) schuldig sein, zu bezahlen haben, χρεῖός τινι, eine Schuld an Jem., Jl. 11, 688. u. Pass. χρεῖος ὀφείλεταί μοι, eine Schuld gebührt mir, d. i. ich habe Schulden zu fordern, Jl. 11, 686. Od. 3, 367. 2) überhpt. sollen, müssen, verpflichtet sein, bei Hom. nur Aor. 2. ὤφελον in der Bedtg.: ich sollte, hätte sollen, gewöhnl. mit Inf. Jl. 1, 353. 10, 117. 23, 546. Od. 4, 97. *b*) Insbesondere drückt dieser Aorist mit und ohne αἴθε, εἴθε, ὡς, einen Wunsch aus, der nicht mehr erfüllt werden kann; es folgt der Inf. Praes., wenn der Wunsch auf die Gegenwart bezogen wird; der Inf. Aor. wenn er auf die Vergangenheit geht, (vergl. Rost Gr. p. 577.) αἴθ' ὄφελες παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος ἧσθαι, O dafs du bei den Schiffen thränenlos säfsest, Jl. 1, 415. ὡς ὤφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι, O dafs du dort umgekommen wärest, Jl. 3, 428. vgl. 1, 173. 6, 346. Od. 1, 217. auch mit Neg. μὴ ὄφελες, wenn du doch nicht — hättest, Jl. 9, 698. Od. 8, 312.

Ὀφελέστης, ου, ὁ, 1) ein Troer, Jl. 8, 274. 2) ein Päonier, Jl. 21, 210.

ὀφέλλω, ep. st. ὀφείλω, w. m. s.

ὀφέλλω, aufser Präs. u. Impf. nur Opt. Aor. ὀφέλλειεν, Od. 2, 334. mehren, vermehren, vergröfsern, verstärken, segnen, πόνον, στόνον; μένος, ἀρετήν, vom Winde: κύματα, die Wogen vergröfsern, Jl. 15, 383. οἶκος, das Haus bereichern, Od. 15, 21. pass. Od. 14, 233. μῦθον, die Rede vervielfältigen d. i. viel Worte machen, Jl. 16, 631. ὀφέλλειν τινὰ τιμῇ, jemanden an Ehre erhöhen, d. i. ihm gröfsere Ehre erzeigen, Jl. 1, 510.

ὄφελος, εος, τό, (ὀφέλλω), Nutzen Förderung, Vortheil, αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα, ob wir nicht zu einigem Nutzen gereichen können, Jl. 13, 236. ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, der dir viel Nutzen schaffte, *Jl. 17, 152. h. Merc. 34.

Ὀφέλτιος, ein Troer, Jl. 6, 20. 2) ein Grieche, Jl. 11, 302.

ὀφθαλμός, ὁ, (ὀφθῆναι), 1) das Auge, ὀφθαλμῶν βολαί, die Blicke der Augen, Od. 4, 150. 2) überhpt. das Gesicht, Angesicht, Jl. 24, 204.

ὄφις, ιος, ὁ, Schlange, Jl. 12, 208. † (ο ist lang durch die Arsis.

ὄφρα, Conj. ep. u. ion. I) Conj. der Zeit, 1) Zur Angabe der Gleichzeitigkeit: während, so lange als, *a*) mit Indic. wenn das Ausgesagte etwas Wirkliches betrifft, Jl. 2, 769. 5, 788. im Nachsatze gewöhnlich τόφρα, Jl. 4, 220. 18. 257. *b*) mit Conjunct., wenn das Ausgesagte als etwas Vorgestelltes oder Mögliches dargestellt wird, Jl. 4, 346. 5, 524. auch ἄν, κέ, tritt hinzu, Jl. 11, 187. (ὄφρα κεν κεῖται, ed. Wolf, Jl. 24, 554. wo Spitzner richtig κῆται lies't). 2) Zur Angabe des Nachfolgenden: so lange bis, bis dafs, *a*) mit Indic. meist des Praeter., Jl. 5, 557. 10, 488. des Futur., Jl. 8, 110. 16, 243. *b*) mit Conjunct., wenn ein erwartetes oder beabsichtigtes Ziel ausgedrückt wird: meist im Aor., Jl. 1, 82, 6, 113. 17, 186. auch ἄν, κέ tritt hinzu, Jl. 6, 258. Od. 4, 588. *c*) mit Optat., Jl. 10, 571. und mit ἄν, Od. 17, 298. 3) absolut als Adv. eine Zeitlang, eine Weile, indessen, Jl. 15, 547. II) Conj. der Absicht: damit, dafs, in Absichtssätzen: *a*) mit Conjunct. nach einem Haupttempus; auch mit ἄν, κέ, Jl. 2, 440. Od. 12, 52. u. nach einer Aoristform mit Präsensbedtg., Od. 1, 311. Oft mit kurzem Modusvocal, Od. 3, 419. Jl. 1, 147. *b*) mit Optat. nach einer historisch. Zeitform, od. in der abhängigen Rede, Rede, Jl. 4, 300. 5, 690. Od. 1, 261. ὄφρα μή, dafs nicht, vgl. Kühner §. 668 ff. 644 ff. Thiersch §. 316. 338. 341. Rost §. 121. 122.

ὀφρυόεις, εσσα, εν (ὀφρύς), Anhöhen habend, hochgelegen, Beiw. v. Ilios, Jl. 22, 411. †

ὀφρύς, ύος, ἡ, Acc. Pl. ὀφρῦς, zsgz. st. ὀφρύας, Jl. 16, 740. 1) die Augenbraunen, meist Plur., Jl. 13, 88. Od. 4, 153. 2) Erhöhung, Höhe, Hügelrand, Jl. 20, 151.

ὄχα, Adv. ep. (ἔχω, ὄχος), eigtl. hervorragend; dann bei weitem, in-

mer in Verbindung mit dem Superlat., ὄχ' ἄριστος, Jl. 1, 69. Od. 3, 129.

ὄχεσφι, poet. Dat., s. ὄχος.

ὀχετηγός, ον, poet. (ἄγω), einen Graben od. Kanal ziehend, od. durch einen Graben leitend (V.: wässernd), ἀνήρ Jl. 21, 257. †

ὀχεύς, ῆος, ὁ, poet. (ὀχέω), Halter, Werkzeug zum Tragen od. Festhalten; dah. 1) das Band od. der Riemen, womit der Helm unter dem Kinne festgebunden wurde, Jl. 3, 372. die Spangen des Leibgurtes, Jl. 4, 132. 20, 414. 2) häufig die Riegel, die das Thor verschlossen hielten, Jl. 12, 121. 291. Od. 21, 47.

ὀχέω (ὄχος), Iterativf. Impf. ὀχέεσκον, Fut. M. ὀχήσομαι, Jl. 24, 731. Aor. ὀχησάμην. 1) tragen, fortbewegen; führen, dah. übertr. νηπιάας, Kinderpossen treiben, Od. 1, 297. 2) dulden ertragen, ὀϊζύν, μόρον, Od. 7, 211. 11, 619. — Med. getragen werden, sich tragen lassen, κύμασιν, Od. 5, 54. vorzügl. von Schiffen, Wagen und Thieren: fahren, reiten, νηυσίν, Jl. 24, 731. ἵπποισιν, h. Ven. 218. ἵπποι ἀλεγεινοὶ ὀχέεσθαι, Rosse, die schwer zu lenken sind, Jl. 10, 403. 17, 77.

Ὀχήσιος, ὁ, ein Ätolier, Jl. 5, 843.

ὀχθέω, ep. (verwdt. mit ἄχθεσθαι), schweres Herzens sein, aus Schmerz, Zorn, Verdrufs; dah. unwillig, verdriefslich, unmuthsvoll, bekümmert sein, oft μέγ' ὀχθήσας ἔφη od. εἶπε, Jl. 4, 30. Od. 4, 332.

ὄχθη, ἡ, (ἔχω), eigtl. die Hervorragung; Erderhöhung, Erdwall, insbesond. Uferrand, Gestade, Jl. 4, 475. Od. 6, 97. von einem Graben, Jl. 15, 356.

*ὄχθος, ὁ = ὄχθη, Erderhöhung, Hügel, h. Ap. 17.

ὀχλέω, ion. st. ὀχλεύω (ὀχλεύς), eigtl. mit dem Hebel fortbewegen, fortwälzen, nur Pass. ὑπὸ ψηφῖδες ἅπασαι ὀχλεῦνται, Jl. 21, 261. †

ὀχλίζω (ὀχλεύς), = ὀχλέω, nur Opt. Aor. 1. ὀχλίσσειαν, eigtl. weghebeln, wegbringen, wegwälzen, τι ἀπ' οὔδεος ἐπ' ἄμαξαν, etwas vom Boden auf den Wagen heben, Jl. 12, 448. Od. 9, 242.

ὄχος, εος, τό (ἔχω), stets im Plur. τὰ ὄχεα, ep. Dat. ὀχέεσσιν u. ὄχεσφιν, der Wagen, oft παρ' ἵπποισι καὶ ὄχεσφιν, Jl. 5, 794. 12, 114. auch ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκεσθαι, Jl. 13, 23.

ὄχος, ὁ, (ἔχω), Halter, Träger; νηῶν ὄχοι, Halter od. Beschützer der Schiffe, von Häfen, Od. 5, 404. † 2) Fahrzeug, Wagen = τὸ ὄχος, h. Cer. 19.

ὄψ, ὀπός, ἡ (ἔπος), Acc. ὄπα, die Stimme, von Menschen und Thieren, Jl. 2, 182. auch vom Klaggeschrei der Kassandra, Od. 11, 421. vom Weinen der Penelope, Od. 20, 92. ferner vom Tone der Grille, Jl. 3, 152. vom Blöken der Lämmer, Jl. 4, 435. 2) Ausspruch, Rede, Jl. 7, 53. 11, 137. ὄπ' st. ὀφ', h. 27, 18.

ὀψέ, Adv. (verwdt. mit ὄπις), spät, lange nachher; besond. spät am Tage, am Abend, Jl. 21, 232. Od. 5, 272.

ὀψείω (ὄψομαι), Desiderat. zu sehen wünschen, mit Gen. ἀϋτῆς καὶ πολέμοιο, Jl. 14, 37. †

ὀψίγονος, ον (γόνος), spätgeboren, nachgeboren, h. Cer. 141. mit u. ohne ἄνθρωποι, die Nachkommen, Jl. 3, 353. Od. 1, 302.

ὄψιμος, ον, poet. (ὀψέ), spät, spät erfüllt, (V.: spät von Dauer.) τέρας, Jl. 2, 325. †

ὄψις, ιος, ἡ (ὄψομαι), Dat. ὄψει, das Gesicht d. i. das Ansehn, Aussehn, Angesicht, Jl. 6, 468. Od. 23, 91. h. 18, 29.

ὀψιτέλεστος, ον (τελέω), spät erfüllt od. zu erfüllen, τέρας, Jl. 2, 325. †

ὄψομαι, s. ὁράω.

ὄψον, τό (von ἕψω, eigtl. Alles Gekochte), besond. Alles, was zum Brode gegessen wird, besond. Fleisch, Od. 3, 480. überhpt. Zukost, Jl. 11, 630. heifst die Zwiebel ὄψον ποτῷ, Imbifs zum Trunk. Später verstand man Fische darunter, die aber im Hom. Zeitalter nur in der Noth gegessen wurden.

Π.

Π, der sechzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; dah. bei Homer Zeichen des sechzehnten Gesanges.

πάγεν, ep. st. ἐπάγησαν, s. πήγνυμι.

πάγη, ep. st. ἐπάγη, s. πήγνυμι.

*παγίς, ίδος, ἡ (πήγνυμι), Falle, Schlinge, Batr. 50.

*παγκράτιον, τό (κρατέω), der Allkampf, eine Art Wettkampf, welcher Ringen u. Faustkampf zugleich in sich fafste, Batr. 95.

πάγος, ὁ, (πήγνυμι), Felsenspitze, Steinklippe, Felshöhe, Od. 5, 405. 411.

παγχάλκεος, ον (χαλκός), ganz von

ganz ehern, Jl. 20, 102. ἄορ, 403. ῥόπαλον, Od. 11, 575.

γχαλκος, ον = παγχάλκεος, *Od. 8. 22, 102.

γχρύσεος, ον (χρυσός), ganz von ganz golden, θύσανοι, Jl. 2, h. 8, 4.

γχυ, Adv. (πᾶς), poet. st. πάνυ, ganz und gar, mit Steige- μάλα πάγχυ, Jl. 14, 143. Od. 17, inmal πάγχυ λίην, Od. 4, 825.

θε, ep. st. ἔπαθε, s. πάσχω.

θεῖν, ep. st. παθεῖν, s. πάσχω.

δνός, ή, όν (abgekürzt aus παι- kindisch, kindlich, bei Hom. ost. st. παῖς, Knabe, Jüngling, 31, 21. 24, 338.

δοφόνος, ον (φονεύω), Kinder naben mordend, Jl. 24, 506. †

ζω (παῖς), Fut. σω, gewöhnl. im u. Impf. Imper. Aor. παίσατε, nur 251. eigtl. wie ein Kind sich be- n, dah. 1) spielen, tändeln, en, sich belustigen, Od. 6, 106. . h. Cer. 5, 425. 2) insbesond. n, Od. 8, 251. 23, 147. b) spie- σφαίρῃ, mit dem Balle, *Od. 6, von einem musikal. Instrumente, 206.

ιήων, ονος, ὁ, ion. st. Παιάν, Päon, eigtl. der Heilende, nde, von πάω = παύω, nach M. bei Hom. der Arzt der Götter, er den verwundeten Hades und heilt, Jl. 5, 401. 899. Er ist von verschieden, welcher noch nicht rzt erwähnt wird, Jl. 5, 445. 232. später Bein. des Apollo klepios, wie schon h. in Apoll.

ήων, ονος, ὁ, als Apell. der feierlicher Gesang an den Apoll bwendung von Seuchen, Jl. 1, 473. ot. Lobgesang, Jubelgesang, 2, 391.

ιονίη, ἡ (Παίων), Landschaft dlichen Thrakien am Orbelos, ien dem Axios und Strymon, Jl. 0. 21, 154.

ίονες, οἱ, Sg. Παίων, ονος, ὁ, die er, Bewohner der Landschaft ia, welche als Bogenschützen be- waren, Jl. 2, 848. 10, 428.

ιονίδης, ου, ὁ, S. des Päon = trophos, Jl. 11, 339.

παλόεις, εσσα, εν, ein Wort nsicherer Bedeutung, vermuthtl. Herman. z. h. Ap. 39. v. πάλλειν, er Wiederholungssylbe παι, viel- gedreht, gewunden; dah. rauh, felsig, zackig, Beiw. von Bergen, Jl. 13, 17. Od. 10, 97. von steilen (V.: höckrig) Wegen, Jl. 12, 168. Od. 17, 204. und von felsigen Inseln, wie Chios, Samos, Imbros, Od. 3, 170. 4, 671. Jl. 13, 33.

παῖς, παιδός, ὁ u. ἡ, oft in der ep. Sprache Nom. πάϊς, Voc. πάϊ, (Buttm. u. Hermann z. Orph. praef. p. 15. wollen überall die Diäresis, wenn der Vers nicht die einsylbige Form verlangt. Anders Spitzner, Exc. VI. s. Rost. p. 381. Kind; a) in Hinsicht des Alters: Knabe, Mädchen, Jüngling, Jungfrau, als Adject. παῖς σφοροβός, ein junger Sauhirt, Jl. 21, 282. 2) in Hinsicht der Abstammung: Sohn, Tochter, Jl. 1, 20. Od. 4, 263. παῖς παιδός, Kindeskind, Enkel, Od. 19, 404. Pl. Jl. 20, 308.

Παισός, ἡ = Ἄπαισός, w. m. s.

παιφάσσω (φάω), poet. unstät u. wild umherblicken, oder nach den Schol. wild daherstürmen, wie auch Wolf in den Comment. es erklärt, nur Part. παιφάσσουσα (V.: weithinleuchtend), Jl. 2, 450. †

Παίων, ονος, ὁ, s. Παιονες.

πάλαι, Adv. vor Alters, von Alters her, vormals, ehedem, Gegens. νέον, Jl. 9, 527. 2) schon lange, sonst, schon früher, Jl. 23, 871. Gegens. νῦν Jl. 9, 105. Od. 17, 366.

παλαιγενής, ές (γένος), vor langer Zeit geboren, alt, steinalt, Beiw. v. γεραιός, ἄνθρωπος, Jl. 3, 386. Od. 22, 395. h. Cer. 113.

παλαιός, ή, όν (πάλαι), Compar. παλαίτερος, η, ον, 1) alt, aus vorigen Zeiten her, Ἴλος, ξεῖνος, von Sachen, οἶνος, Neutr. Pl. παλαιά, Od. 2, 188. 2) alt, bejahrt, betagt, Gegens. νεός, Jl. 14, 108. 136. γέρων, Od. 13, 432.

παλαισμοσύνη, ἡ, poet. (παλαίω), das Ringen, die Ringerkunst, Jl. 23, 701. Od. 8, 103.

παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω), der Ringer, Od. 8, 246. †

παλαίφατος, ον (φημί), vor langer Zeit gesprochen, uralt, θέσφατα, Od. 9, 507. 13, 172. b) wovon eine alte Sage geht, fabelhaft: οὐ γὰρ ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαιφάτου, nicht von der Eiche in der Fabel stammst du, V., Od. 19, 163. vgl. δρῦς.

παλαίω (πάλη), Aor. ἐπάλαισα, ringen, den Ringkampf bestehen, Jl. 23, 621. τινί, mit einem, Od. 4, 343. 17, 134.

παλάμη, ἡ (πάλλω), ep. Gen. παλάμηφι, u. Dat. παλάμηφι, 1) die flache Hand, überhpt. die Hand. 2) als Zeichen der Kraft: Faust, Jl. 3, 128. 5, 558.

παλάσσω (πάλλω), Fut. παλάξω, Perf.

P. πεπάλαγμαι, 1) bespritzen, beflecken, besudeln, verunreinigen, τί τινι, etwas womit, αἵματι, τ' ἐγκεφάλῳ οὐδας, Od. 13, 395. oft Pass., παλάσσετο δ' αἵματι θώρηξ, Il. 5, 100. αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένος, Il. 6, 268. ἐγκέφαλος πεπάλακτο, das Gehirn ward besudelt (nämlich v. Blut.) (V.: mit Blut gemischt), Il. 11, 98. 12, 186. — Med. 1) sich bespritzen, χεῖρας λύθρῳ, sich die Hände mit Blut besudeln, Il. 11, 169. vgl. h. Merc. 554. 2) wie πάλλω nur im Perf. P. κλήρῳ πεπαλάχθαι, durch das Loos getroffen werden, durch das Loos entscheiden, loosen, Il. 7, 171. Od. 9, 331. (Nach Eustath. bedeutete nämlich παλάσσω nicht blofs bespritzen, sondern auch überhaupt treffen, vgl. βάλλειν).

πάλη, ἡ (πάλλω), das Ringen, der Ringkampf, *lucta*, Il. 23, 635. Od. 8, 206.

παλίλλογος, ον (λέγω), wieder gesammelt, παλίλλογα ἐπαγείρειν, wieder gesammelt herbeibringen (V.: das Einzelne wieder sammeln), Il. 1, 126. †

παλιμπετής, ές (πίπτω), eigtl. zurückfallend, nur das Neutr. παλιμπετές als Adv. zurück; ἐέργειν, rückwärts treiben, Il. 16, 395. ἀπονέεσθαι, Od. 5, 27. Die Grammat. nehmen es unrichtig als Syncope st. Pl. παλιμπετέες, s. Buttm. Lexil. 1, p. 42.

παλιμπλάζομαι (πλάζομαι), nur Part. Aor. P. παλιμπλαγχθείς, poet. zurück irren, wieder umherschweifen, παλιμπλαγχθέντες (Bothe: *iterum errori-bus acti*,) Il. 1, 59. Od. 13, 5.

πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts, immer vom Orte bei Hom. πάλιν δοῦναι, οἴχεσθαι, τρέπειν, zurückgeben, zurückgehen, zurückwenden, Il. 1, 116. 380. 13, 3. zuweilen mit Gen. πάλιν τρέπειν ἔγχος τινός, von jem. den Speer zurückwenden, Il. 20, 439. πάλιν κίε θυγατέρος Il. 21, 504. zuweilen verstärkt, πάλιν αὖτις, wieder zurück, Il. 5, 257. ἄψ πάλιν u. πάλιν ὀπίσσω, Il. 18, 280. Od. 11, 149. 2) zurück, mit dem Begriffe des Gegentheils: πάλιν ἐρέειν, widersprechen, Il. 9, 56. πάλιν λάζεσθαι μῦθον, das Wort zurücknehmen, d. i. anders reden als vorher, Il. 4, 357. Od. 13, 254. 3) später: wieder, wiederum, Batr. 115.

παλινάγρετος, ον, poet. (ἀγρέω), eigtl. zurückgenommen; dann zurückzunehmen, wiederruflich, unwandelbar, Il. 1, 526. †

παλινόρμενος, ον, poet. (ὄρνυμι), sich zurückbewegend, zurückeilend, Il. 11, 326. †

παλίνορσος, ον, poet. (ὄρνυμι), zurückwendend, zurückkei zurückfahrend, Il. 3, 33. †

παλίντιτος, ον, poet. (τίνω) rückbezahlt, wiedervergo dah. bestraft, gerächt, πα ἔργα γίγνονται, die Thaten werde golten, *Od. 1, 379. 2, 144.

παλίντονος, ον (τείνω), zurü spannt, Beiw. des Bogens, de zurückbiegen läfst, also ein allgem. in Hinsicht seiner Elastizität: sam, elastisch (schnellend, V. 8, 266. Od. 21, 11. So Spitzner zu pen Il. 15, 443. Einige Erkläre men es in doppelter Bedeutung: rückgespannt vom Bogen, Sehne zurückgezogen wird, wen Schufs geschehen soll, Il. 8, 266 443. *b*) losgebunden, abgesp wenn der Bogen im Ruhestand i 10, 459. Andere verstanden nach E zu Il. 8, 266. unter παλίντονον einen Bogen, der eine nochmalige nung, wie der scythische Boge oder der an beiden Enden noch aufwärts gebogen ist, was in de schrift f. Alterth. 145. 1839. vert wird.

παλιρρόθιος, ον (ῥόθος), zu rauschend, zurückfluthend *Od. 5, 430. 9, 485.

*παλίσκιος, ον, poet. (σκιά), beschattet, dunkel, ἄντρον, h

παλίωξις, ιος, ἡ, poet. (ἰωχή), rückverfolgen, das Zurück gen, wenn der Fliehende sich u den Verfolger zurücktreibt un selbst Verfolger wird (V.: Zur folgung), *Il. 12, 71. 15, 69.

παλλακίς, ίδος, ἡ, Kebs Nebengattinn, Il. 9, 449. 45 14, 203.

Παλλάς, άδος, ἡ, Bein. der A von πάλλω als Schwingerinn des oder auch wegen der Fertigk Hände in gewissen Künsten, g Παλλὰς Ἀθήνη od. Ἀθηναίη, Il.

Πάλλᾶς, αντος, ὁ, Vater der S h. Merc. 100.

πάλλω, Aor. 1. ἔπηλα, ep. sy M. 3 Sg. πάλτο, Il. 15, 645. sc gen, schleudern, werfen, n τινὰ χερσίν, jem. auf den Händen s ken, Il. 6, 474. Insbesond. *a*) vo fen: δοῦρα, ἔγχος, λίθον; *b*) vom κλήρους ἐν κυνέῃ, die Loose sch nämlich so lange im Helme, bis ei ausfliegt, dessen Besitzer dann g war, Il. 3, 316. und ohne κλήρους sen, Il. 3, 324. 7, 181. — Med. schwingen, springen, ἐν

ἔντυγι πάλτο, er stiefs sich an den Rand des Schildes, Il. 15, 645. (vgl. Spitzner Exc. XVI.) übertr. zittern, beben, vor Furcht oder Freude: πάλλεται ἦτορ ἐνὶ στόμα, das Herz schlägt mir zum Munde empor, Il. 22, 452. παλλομένη κραδίην, Il. 22. 461. δείματι, h. Cer. 294. 2) loosen, μετά τινος, mit jem., Il. 24, 400. παλλομένων, vstdn. ἡμῶν von den Loosenden, Il. 15, 191. (nicht pass. vstdn. πληρῶν, mit Heyne zu erklären.)

Πάλμυς, υος, ὁ (der Schwinger), ein Bundsgenosse, Troer aus Askania, Il. 13, 792.

πάλτο, ep. st. ἔπαλτο, s. πάλλω.

παλύνω (verwdt. mit πάλλω), 1) streuen, aufstreuen, ἄλφιτα, Il. 18, 560. Od. 14, 77. 2) bestreuen, mit Acc. τὶ ἀλφίτου ἀκτῇ, etwas mit Mehl, Od. 14, 429. vom Schnee, ἀρούρας, Il. 10, 7.

*παμβώτωρ, ορος, ὁ (βώτωρ), allnährend, Fr. 25.

παμμέλᾶς, αινα, ἄν (μέλας), ganz schwarz, ταῦροι, *Od. 3, 6. 10, 525.

*παμμήτειρα, ἡ (μήτηρ), Allmutter, Beiw. der Erde, h. 30, 1.

Πάμμων, ονος, ὁ (der Wohlhabende von πᾶμα), S. des Priamos und der Hekabe, Il. 24, 250.

πάμπαν, Adv. (πᾶς), ganz und gar, durchaus, gänzlich, Il. 12, 406. Od. 2, 49.

παμποίκιλος, ον (ποικίλος), ganz bunt, künstlich gearbeitet, πέπλοι, Il. 6, 289. Od. 15, 105.

πάμπρωτος, ον (πρῶτος), allererster, Il. 7, 324. Das Neutr. Sg. u. Pl. als Adv. zu allererst, Il. u. Od.

παμφαίνω, poet. (von φαίνω durch Reduplik. gebildet), nur Praes. u. Impf. davon παμφαίνησι, 3 Sg. Praes. Ind. gleichs. v. παμφαίνημι, (wo jedoch richtiger mit Spitzner der Conjunct. παμφαίνῃσι gelesen wird, vgl. Buttm. §. 106. 10.) Il. 5, 6. hell scheinen, hell strahlen, hell leuchten, von Gestirnen, Il. l. c. 11, 63. und vom Erze meist Part. Praes., bisw. mit Dativ, χαλκῷ, Il. 14, 11. στήθεσσι παμφαίνοντας, blendend weifs auf der Brust (von beraubten Kriegern), Il. 11, 100. Nebenf. παμφανόων.

παμφανόων, Gen. όωντος, Fem. παμφανόωσα, ep. Part. zu παμφαίνω, wie v. παμφαάω, zerdehnt aus παμφανῶν stets als Adj.: hell scheinend, strahlend, schimmernd, blinkend, Beiw. der Waffen aus Erz, Il. 5, 295; ἐνώπια, schimmernde Wände, weil sie an der Sonnenseite lagen, Il. 8, 435. Od. 4, 42.

*Πάν, Gen. Πανός, ὁ, Pan, S. des Hermes u. der T. des Dryops, nach h. 18, 28. od. S. des Zeus u. der Thymbris, Apd. ein Feld-, Wald- u. Hirtengott der Griechen, vorzügl. der Arkadier. Besonders heilig war ihm das Gebirge Lykäon in Arkadien. Man gab ihm eine rauhbehaarte Gestalt, Ziegenohren, kurze Ziegenhörner und Bocksfüfse. Gewöhnlich trägt er eine Panflöte, vergl. h. Pan. 2 ff. Nach h. 18, 47. wird sein Name von πᾶς abgeleitet, ὅτι φρένα πᾶσιν ἔτερψεν.

πάναγρος, ον (ἄγρα), alles fangend, alles fassend (weiteinschliefsend, V.), λίνον, Il. 5, 487. †

πάναιθος, η, ον, poet. (αἴθω), ganz brennend, ganz strahlend (V.: weithinstrahlend), κόρυς, Il. 14, 372. †

παναίολος, ον, poet. (αἰόλος), sehr beweglich od. sehr schimmernd, sehr bunt, Beiw. des Gürtels, Schildes und Panzers (V.: gewendig vom Schilde; sonst prangend), *Il. 4, 186. 13, 552.

πανάπαλος, ον, poet. (ἁπαλός), ganz zart, ganz jung, Od. 13, 223. † (hier das erste α lang.)

πανάποτμος, ον, poet. (ἄποτμος), ganz unglücklich, *Il. 24, 493. 255.

πανάργυρος, ον (ἄργυρος), ganz silbern, ganz von Silber, *Od. 9, 203. 24, 275.

παναφῆλιξ, Gen. ικος, ὁ, ἡ (ἀφῆλιξ), ganz ohne Jugendgenossen, παῖδα παναφήλικα τιθέναι, das Kind aller Gespielen berauben, Il. 22, 490. †

*πανάφυλλος, ον (φύλλον), ganz blätterlos, h. Cer. 452.

Παναχαιοί, οἱ, die Gesammtachäer, mit welchem Namen im Hom. der weitverbreitete Volksstamm der Achäer bezeichnet wird, Il. 2, 404. Od. 1, 239. 14, 369. — vergl. Ἀχαιοί.

παναώριος, ον, poet. (ἀώριος), ganz unzeitig; παῖς, ein früh hinsterbender Knabe, Il. 24, 540. †

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ, poet. (δαμάω), der Allbändiger, Allbesieger (V.: allgewaltig), Beiw. des Schlafes, Il. 24, 5. Od. 9, 373.

Πανδάρεος, ὁ, S. des Merops aus Miletos auf Kreta und Freund des Tantalos, dessen älteste Tochter Aëdon nach ionischer Sage die Gemahlinn des Königs Zethos in Theben war, Od. 19, 518 ff. Noch werden Od. 20, 66. Töchter des Pandareos erwähnt, welche Spätere Merope u. Kleothera nennen, Paus. 10, 30. 1.

Πάνδαρος, ὁ, S. des Lykaon, Führer der Lykier und ein trefflicher Bogenschütze, welcher durch die Verwundung

des Menelaos die Abschliefsung des Friedens hinderte, Jl. 2, 827. 4, 93. Er wird von Diomedes getödtet, Jl. 5, 290.

πανδήμιος, ον, poet. (*δῆμος*), im oder vom ganzen Volke, *πτωχός*, ein allgemeiner Bettler, der bei allen bettelt, Od. 18, 1. †

**Πανδίη, ἡ*, T. des Zeus u. der Selene, h. 32, 15.

Πανδίων, ονος, ὁ, ein Hellene, Gefährte des Teukros, Jl. 12, 372.

Πάνδοκος, ὁ, ein Troer, von Ajas getödtet, Jl. 11, 490.

**πάνδωρος, ον* (*δῶρον*), Alles gebend, Allgeberinn, Beiw. der Erde, Ep. h. 7.

Πανέλληνες, οἱ, die Gesammthellenen, ein umfassender Name der hellen. Stämme in Verbindung mit *Ἀχαιοί*, Jl. 2, 530. s. *Ἕλληνες*.

πανῆμαρ, Adv. (*ἦμαρ*), den ganzen Tag durch, Od. 13, 31. †

πανημέριος, η, ον (*ἡμέρα*), den ganzen Tag hindurch dauernd od. etwas thuend, Adj. st. Adv., Jl. 1, 472. Od. 3, 486. 4, 356. Das Neutr. als Adv., Jl. 11, 279

Πανθοΐδης, ου, ὁ, S. des Panthoos = Polydamas, Euphorbos, Jl. 13, 756. 16, 808.

Πάνθοος, ὁ, zsg. Gen. *Πάνθου*, Jl. 17, 9. 23. *Πάνθῳ*, v. 40. S. des Othryades, V. des Euphorbos u. Polydamas, ein Priester des Apollo zu Delphi, von wo ihn Antenor seiner Schönheit wegen entführte. Priamos machte ihn in Troja zum Priester des Apollo. Er wird unter den Greisen des Rathes erwähnt, Jl. 3, 146.

πανθυμαδόν, Adv. (*θυμός*), ganz im Zorn, in heftiger Wuth, Od. 18, 33. †

παννύχιος, η, ον (*νύξ*), die ganze Nacht dauernd, od. etwas thuend, Adj. st. Adv., Jl. 2, 2. 24. Od. 2, 434.

πάννυχος, ον = *παννύχιος*, Jl. 10, 159.

**πανόλβιος, ον* (*ὄλβιος*), ganz glücklich, h. 6, 54.

πανομφαῖος, ὁ, poet. (*ὀμφή*), Urheber aller Vorbedeutungen (Alles enthüllend, V.), Beiw. des Zeus, als Geber aller Orakel und Anzeichen, Jl. 8, 250. †

Πανοπεύς, ῆος, ὁ, St. in Phokis am Kephisos an der Grenze Böotiens, j. *Blasios*, Jl. 2, 520. 17, 307. Od. 11, 581.

Πανόπη, ἡ, T. des Nereus u. der Doris, Jl. 18, 45.

πάνορμος, ον (*ὅρμος*), ganz zum Landen bequem, (schirmend, V.), *λιμήν*, Od. 13, 195. †

πανόψιος, ον, poet. (*ὄψις*), allen sichtbar, hellstrahlend, *ἔγχος*, Jl. 21, 397. †

πανσυδίη, Adv. (*σεύω*), mit aller Hast, mit aller Macht (dichtgeschaart, V.). *Jl. 2, 12. 29. 11, 709.

πάντη od. *πάντῃ*, Adv. (*πᾶς*), überall, allenthalben, nach allen Seiten hin, Jl. 1, 384. 11, 156. Od. 2, 383.

**παντοδαπός, ή, όν* (*πᾶς*), allerlei, mannigfach, h. Cer. 402.

πάντοθεν, Adv. poet. (*πᾶς*), von allen Seiten od. Orten her, Jl. 13, 28. Od. 14, 270.

παντοῖος, η, ον (*πᾶς*), allerlei, mannigfach, mannigfaltig, sowol Sg. als Plur. *παντοῖοι ἄνεμοι*, allseitige Winde, d. i. ein Gewirr von Stofswinden, Jl. 2, 397. Od. 5, 293.

πάντοσε, Adv. (*πᾶς*), überall hin, nach allen Seiten, Jl. 5, 300. Od. 11, 606.

πάντως, Adv. (*πᾶς*), auf alle Weise, durchaus, ganz und gar, stets mit *οὐ*, Jl. 8, 450. Od. 19, 91.

πανυπέρτατος, η, ον, poet. ganz oberst, alleroberst, Od. 9, 25. †

πανύστατος, η, ον, poet. (*ὕστατος*), ganz letzter, allerletzter, Jl. 23, 532. Od. 9, 452.

πάομαι giebt die Temp. zu *παίομαι*, w. m. s.

παππάζω (*πάππας*), Papa sagen, *τινά*, jem. Vater nennen, Jl. 5, 408. †

πάππᾶς, ου, ὁ, Vocat. *πάππᾰ*, Papa, Vater, eine schmeichelnde Anrede nach der Sprache der Kinder gebildet, Od. 6, 57. †

παπταίνω, Aor. 1. *ἐπάπτηνα*, stet ohne Augm. eigtl. sich schüchtern od. verlegen umsehen, überhpt. sich umschauen, umblicken, absolut *ἀμφὶ ἕ*, Jl. 4, 497. *ἀνά, κατά τι*, Jl. 13, 333. 17, 84. *πάντῃ*, Od. 12, 233. 2) mit Acc. sich nach jemanden umsehen, den man vermifst, Jl. 4, 200. 17, 115.

πάρ, poet. abgekürzt: 1) st. *παρά*. 2) st. *πάρεστι*, Jl. 9, 43.

παρά, ep. *παραί*, u. abgekürzt *πα*. I) Praepos. mit Gen., Dat. und Acc. Grundbedtg.: bei, neben. *A*) Mit Gen. 1) Vom Raume: *a*) zur Angabe der Entfernung aus der Nähe eines Ortes oder einer Person, eigtl. von Seiten, gewöhnl. von — her, von, *φέρειν γανον παρὰ μηροῦ ἐρύσσασθαι*, seinen Schwert von der Seite ziehen, Jl. 1, 190. *ἐλθεῖν παρὰ Διός*, vom Zeus kommen, wie *chez qln.*, Jl. 21, 444. *φέρειν τεύχεα παρ' Ἡφαίστοιο*, vom Hephäst. Waffen bringen, Jl. 18, 137. *φθίγξασθαι παρὰ νηοῦ*

5. ἀπονοστεῖν παρὰ νηῶν, Jl. 5, 69. ἔρχεσθαι παρὰ ναῦφιν, seltner von dem Zustand der en, bei, παρ' ἀσπίδος, Jl. 4, 468. 2) Im ursächlichen Verzur Angabe des Urhebers, an die räumliche Bedeutung δέχεσθαι τεύχεα παρά τινος, empfangen, Jl. 19, 10. 24, 429. ρά τινος, Od. 6, 290. φράζειν ηνός, Jl. 11, 795. B) Mit Dat. Raume: a) zur Angabe des ens bei einem Gegenstand od. on: bei, neben, an, vor: κλισίῃ, bei dem Zelte sitzen, μένειν παρ' ἀλλήλοισιν, neben leiben, Jl. 5, 572. ἀείδειν παρά , bei od. vor den Freiern l. 1, 154. 2) In ursächlicher , vielleicht φιλέεσθε παρ' αὐτῇ, 7. wo es jedoch auch örtlich werden kann: bei jem. beerden, vgl. Od. 1, 123. — C) Mit om Raume: a) zur Angabe es α) der Richtung od. Bein die Nähe einer Person : (bei) neben, zu, an; παρά , zu den Schiffen gehen, Jl. χεσθαι παρὰ Μενέλαον, Od. 1, ner Richtung oder Bewe einem Orte vorbei: neben aran — hin, neben — vorlang, längs: βῆναι παρὰ θῖνα, Gestade hingehen, Jl. 1, 34. παρ' ἐρινεὸν ἔσσεύοντο, sie eildem Feigenhügel vorbei, Jl. b) zur Angabe einer Verg in der Nähe eines Gegenhne besond. Rücksicht auf die dahin: neben — hin, längs, οἱ δὲ κοιμήσαντο παρὰ πρυμ, Od. 12, 32. vergl. Jl. 1, 463. 2) übertrag. auf geistige Zugtl. daneben vorbei, d. i. erühren; dah. gegen, wider, μιν, über Vermögen, Jl. 13, παρὰ μοῖραν, gegen das Schick14, 509. Gegens. κατὰ μοῖραν. παρά kann in allen drei Casus zt werden, wird aber dann irt, ausgenommen wenn παρά irt ist, Jl. 4, 97. — II) Als ep. daneben, dabei, daran, . 2, 279. III) In der Zusamg hat es alle angegebene Be, und aufserdem noch die, ine Umänderung, wie im um, vor, anzeigt.

anastrophirt steht 1) statt n es seinem Hauptworte nachird, Jl. 6, 177. 2) statt πάρεστι, . Od. 3, 324. πάρα σοί, es steht l. 19, 148.

αίνω (βαίνω), Part. Pf. παρβεβαώς, ep. st. παραβεβαώς, daneben hinaufsteigen, dah. im Perf. auf dem Kampfwagen stehen neben jem., mit τινί, *Jl. 11, 522. 13, 708. s. παραβάτης.

παραβάλλω (βάλλω), Aor. παρέβαλον, eigtl. daneben werfen; vorwerfen, τινί τι, einem etwas, vom Futter, Jl. 5, 369. Od. 4, 41. stets in Tmesis. — Med. eigtl. für sich daneben setzen im Spiele, dah.: aufs Spiel setzen, daran setzen, wagen, ψυχήν, Jl. 9, 322.

παραβάσκω (βάσκω), ep. Nebenf. v. παραβαίνω, nur Impf. 3 Sg. παρέβασκε, er stand neben ihm, Jl. 11, 104. †

παραβάτης, ου, ὁ, ep. παραιβότης (παραβαίνω), der Nebenstehende, der Kämpfer, d. i. der Held, welcher neben dem Wagenlenker auf dem Wagen steht, Jl. 23, 132. † in ep. Form.

παραβλήδην, Adv. (παραβάλλω), eigtl. daneben geworfen, dah. übertr. in ironisch. Sinne: παραβ. ἀγορεύειν, versteckt, anspielend reden (V.: und redete solche Vergleichung, vgl. v. 7 — 10.), Jl. 4, 6. † Nach den Schol. trügerisch oder erwiedernd reden, oder nach Wolf: in die Rede fallend = ὑποβλήδην.

παραβλώσκω (βλώσκω), Perf. ep. παρμέμβλωκα, zur Seite gehen, helfen, τινί, jemandem, *Jl. 4, 11. 24, 73.

παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, ep. (παραβλέπω), seitwärtsblickend, schielend, Jl. 9, 503. †

*παράβολος, ον poet. παραίβολος, nur παραίβολα κερτομεῖν wie παραβλήδην, versteckt schelten, mit Seitenhieben necken, h. Merc. 56.

παραγίγνομαι (γίγνομαι), daneben od. dabei sein, mit Dat. δαιτί, Od. 17, 173. †

παραδαρθάνω (δαρθάνω), Aor. παρέδαρθον, ep. παρέδραθον, Inf. παραδραθέειν, neben od. bei einem schlafen, τινί, Od. 20, 88. τινὶ φιλότητι, Jl. 14, 163.

παραδέχομαι, Dep. Med. (δέχομαι), Aor. παρεδεξάμην, annehmen, empfangen, erhalten, τί τινος, etwas von jem., Jl. 6, 178. †

παραδραθέειν, s. παραδαρθάνω.

παραδραμέτην, s. παρατρέχω.

παραδράω (δράω), 3 Pl. Praes. παραδρώωσι, ep. gedehnt st. παραδράουσι, dienen, Dienste leisten, τινί, jemandem, Od. 15, 324. †

παραδύω (δύω), Inf. Aor. 2. παραδῦμεναι, poet. st. παραδῦναι, nur intrans. daneben hinanschleichen, vorbeischleichen (V.: vorbeischlüpfen), Jl. 23, 416. †

παραείδω (ἀείδω), daneben, dabei singen, τινί, einem vorsingen, Od. 22, 348. †

παραείρω (ἀείρω), Aor. P. παρηέρθην, daneben erheben, Pass. daneben, seitwärts hängen, Il. 16, 341. †

παραί, poet. st. παρά.

παραιβάτης, ου, ὁ, ep. st. παραβάτης, w. m. s.

*παραίβολος, ον, poet. st. παράβολος.

παραιπεπίθησιν, s. παραπείθω.

παραίσιος, ον, poet. (αἴσιος), von ungünstiger Vorbedeutung, unglückdrohend, σήματα, Il. 4, 381. †

παρᾱΐσσω (αἴσσω), Aor. παρήϊξα, daneben wegspringen; vorbeistürmen, vorbeilaufen, Il. 5, 690. 20, 414. τινά, vor Einem, *Il. 11, 615.

παραιφάμενος, s. παράφημι.

παραίφασις, ιος, ep. st. παράφασις.

παρακάββαλε, s. παρακαταβάλλω.

παρακαταβάλλω (βάλλω), nur Aor. 2. παρακάββαλον, ep. st. παρακατέβαλον, eigtl. dabei niederwerfen od. niederlegen, ὕλην, Il. 23, 127. ζωμά τινι, den Gürtel jem. umlegen, *Il. 23, 683. vergl. 685. (Voſs dagegen: er legt den Gürtel ihm dar.)

παρακαταλέγομαι, Med. (λέγομαι), nur synkop. ep. Aor. 3 Sg. παρκατέλεκτο, sich neben jem. niederlegen, τινί, *Il. 9, 565. 664.

παράκειμαι (κεῖμαι), Iterativf. Impf. παρεκείσκετο, Od. 14, 521. daneben liegen, dabei stehen od. hingestellt sein, Il. 24, 476. mit Dat. τραπέζῃ, neben dem Tische, Od. 21, 416. 2) übertr. vorliegen, freistehen, ὑμῖν παράκειται, Od. 22, 65.

παρακίω (κίω), vorbeigehen, τινά, in Tmesis, Il. 16, 263. †

παρακλιδόν, Adv. (κλίνω), sich abneigend, ausweichend, τρέπειν ὄσσε, die Augen seitwärts wenden, h. Ven. 183. ἄλλα παρὲξ εἰπεῖν παρακλιδόν, anders nebenweg ausweichend (V. anderswohin ausbeugend), d. i. gegen die Wahrheit reden, Od. 4, 348. 17, 139.

παρακλίνω (κλίνω), Aor. 1. παρέκλῑνα, seitwärts neigen od. biegen, κεφαλήν, Od. 20, 301. 2) intrans. ausbiegen, ausweichen, Il. 23, 424.

παρακοίτης, ον, ὁ (κοίτη), der Bettgenosse, Ehegatte, *Il. 6, 430.

παράκοιτις, ιος, ἡ, ep. Dat. παρακοίτῑ, Od. 3, 381. Bettgenossinn, Ehegattinn. Il. 3, 53.

παρακρεμάννῡμι (κρεμάννυμι), Aor. Part. παρακρεμάσας, daneben hängen, hangen lassen, mit Acc. χεῖρα, Il. 13, 597. †

παραλέγομαι, Med. (λέγω), nur Aor. 3 Sg. παρελέξατο u. Conj. 1 Sg. παρελέξομαι, ep. st. παραλέξωμαι, Il. 14, 237. synkop. 3 Sg. Aor. 2. παρέλεκτο, h. Ven. 168. sich neben jem. legen, τινί, bei jem. schlafen, Il. 2, 515. Od. 4, 305. ἐν φιλότητι, sich in Liebe zu jem. gesellen, Il. 14, 237.

παραμείβομαι, Med. (ἀμείβω), nur Aor. παρεμειψάμην, vorbeigehen, vorbeifahren, τινά, vor jem., *Od. 6, 310. h. Ap. 409.

παραμένω, ep. παρμένω u. παραμίμνω (μένω), Aor. 1. παρέμεινα, dabei bleiben, aushalten, ausdauern, Il. 13, 151. τινί, bei jem. bleiben, *Il. 11, 402.

παραμίμνω, poet. st. παραμένω, *Od. 2, 297. 3, 115.

παραμῡθέομαι, Dep. M. (μῦθος), Aor. 1. παρεμῡθησάμην, zureden, um zu trösten oder zu ermuntern, τινί, Einem, Il. 9, 417. 684. mit Inf., *Il. 15, 45.

παρανηνέω, poet. st. παρανέω (νέω), dabei aufhäufen, σῖτον ἐν κανέοισι, *Od. 1, 147. 16, 51.

παρανήχομαι, Dep. M. (νήχομαι), Fut. παρανήξομαι, daneben, vorüberschwimmen, Od. 5, 417. †

*παρανίσσομαι, Dep. M. (νίσσομαι), vorbeigehen, mit Acc. h. Ap. 430.

πάραντα, Adv. (ἄντα), seitwärts, seitab, Il. 23, 116. †

παραπαφίσκω (ἀπαφίσκω), Aor. παρήπαφον, verleiten, verführen, bethören, mit Inf., Il. 14, 360. †

παραπείθω, poet. παραιπείθω (πείθω), Aor. παρέπεισα, ep. Aor. 2. mit Reduplic. παραπέπιθον, davon Conj. παραιπεπίθῃσι, Od. 22, 213. Part. παραπιθών, οῦσα, u. παρπεπιθών, eigtl. durch listige Reden von einer Meinung zu einer andern bringen, überhpt. überreden, beschwatzen, gewinnen, mit Acc. τινά, Od. 24, 119. φρένας τινός, Il. 7, 120. 13, 788. τινὰ ἐπέεσσιν, Il. 14, 2[illegible] mit Inf. Od. 22, 213.

παρπεπιθών, s. παραπείθω.

παραπέμπω (πέμπω), Aor. παρέπεμψα, daneben vorbeischicken, vorüberführen Od. 12, 72. †

παραπλάζω (πλάζω), Aor. 1. παρέπλαγξα, Aor. Pass. παρεπλάγχθην, vom rechten Wege abbringen, irre führen, verschlagen, mit Gen. des Ortes, Od. 9, 81. 19, 1[illegible] dah. Pass. sich verirren, abspringen, vom Pfeile, Il. 15, 464. 2) übertr. verwirren, νόημα, Od. 20, 346.

παραπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω) eigtl. seitwärts geschlagen παρα

ς, Ufer, an welche die Wel-
twärts anschlagen, d. h. nie-
ängige) Ufer, *Od. 5, 418. 440.
ύω (πλώω), ep. st. παραπλέω,
p. Aor. παρέπλω, vorüber-
Od. 12, 69. †
ίω (πνέω), Aor. Conj. παρα-
ch eine Nebenöffnung ath-
en wehen, daneben aus-
vom Schlauch des Äolos, Od.

ητός, ή, όν (ῥητός), zuge-
ler sich zureden, besänftigen
ιν, durch Worte, Jl. 9, 526.
ῥητά, Zureden, Ermahnungen,
gl. ἀμήχανος, *Jl. 13, 726.
ώπτω (σκώπτω), daneben,
t spotten, h. Cer. 203.
δόν, Adv. (παρίστημι), da-
tend, Jl. 15, 22. Od. 10, 173.
είχω (στείχω), Aor. παρέστι-
i gehen, mit Acc. h. Ap. 217.
άλλω (σφάλλω), Aor. 1. πα-
seitwärts wegstoſsen,
en, ὀϊστόν, Jl. 8, 311. †
μεν, s. παρέχω.
ύω (τανύω), daneben hin-
ράπεζαν, Od. 1, 138. 7, 174.

ταίνομαι, Med. (τεκταίνω),
ρετεκτηνάμην, verderben im
alsch zimmern, übertr. um-
umändern, τί, Jl. 14, 54.
Vort verfälschen, d. i. Lügen
(ein Mährchen erfinden, V.),

ημι (τίθημι), daneben Praes.
θεῖ, Fut. παραθήσω, Aor. πα-
. 2. 3 Pl. πάρθεσαν st. παρέ-
. παραθείω, ep. st. παραθῶ,
παραθεῖεν, Imper. παραθές,
. Opt. 3 Sg. παραθεῖτο, Part.
st. παραθ. 1) dabei, da-
zen, hinstellen, τινί τι:
ιφρον, Od. 5, 92. 20, 259.
von Speisen, vorsetzen,
. 90. βρῶσίν τε, πόσιν τε, Od.
überhpt. darreichen, ge-
eihen, ξείνιά τινι, Jl. 11,
3. δύναμίν τινι, Od. 3, 205. —
or sich setzen, od. hin-
ἰαΐδας, Od. 2, 105. 19, 150.
setzen (eigtl. vom Spiele),
zen, preis geben, κεφαλάς,
ψυχάς, Od. 3, 74.
πω (τρέπω), Aor. 1. παρέ-
twärts wenden, abkeh-
nken, παρατρέψας εἶχεν ἵπ-
en vorbei lenkte er die Rosse,
3. ἐκτὸς ὁδοῦ, 423. Nebenf.
, τρωπάω.

παρατρέχω (τρέχω), nur Aor. 2. παρέδραμον, ep. παραδραμέτην, daneben hinlaufen, vorbeilaufen, Jl. 10, 350. b) jem. überlaufen, im Laufe übertreffen, τινὰ πόδεσσιν, Jl. 23, 636. h. 18, 16.

παρατρέω (τρέω), Aor. 1. παρέτρεσα, ep. σσ, zur Seite beben, scheu zur Seite springen, Jl. 5, 295. †

παρατροπέω (τροπέω), poet. st. παρατρέπω, nur Partic. übertr. τί με ταῦτα παρατροπέων ἀγορεύεις, warum sagst du mir dieses ablenkend, d i. dich verstellend (Proteus wuſste wohl die Absicht des Menelaos, aber er stellte sich, als wüſste er es nicht), Od. 4, 465. †

παρατρωπάω, poet. = παρατρέπω, nur Praes. umwenden, θεοὺς θυέσσι, die Götter durch Opferduft umlenken, Jl. 9, 500. †

παρατυγχάνω (τυγχάνω), grade dabei sein, dazu kommen, τινί, Jl. 11, 74. †

παραυδάω (αὐδάω), Part. Aor. παραυδήσας, 1) zureden, trösten, Od. 15, 53. θάνατόν τινι, jem. über den Tod trösten, Od. 11, 488. 2) vorreden, Od. 18, 178.

παράφασις, ἡ, ep. παραίφασις und πάρφασις, 1) das Zureden, Ermunterung, Jl. 11, 793. 15, 404. 2) Anlockung, Jl. 14, 217. im Gürtel der Venus; nach den Schol. adjectiv. zu ὀαριστύς zu nehmen; ὁμιλία παραινετική, trauliches Gespräch (schmeichelnde Bitte, V.),

παραφεύγω (φεύγω), Aor. 2. ep. Inf. παρφυγέων, vorbei, vorüberfliehn, mit Dat., Od. 12, 99. †

παράφημι (φημί), dazu Aor. παρεῖπον, Med. παράφαμαι, Part. παρφάμενος st. παραφάμ., Inf. παρφάσθαι st. παραφ. zureden, rathen, τινί, Jl. 1, 577. gewöhnl. — Med. mit Acc. τινά ἐπέεσσιν, jem. durch Worte bewegen, beschwatzen, mit dem Nebenbegriff der List, Jl. 12, 249. Od. 2, 189.

παραφθάνω (φθάνω), nur Aor. Opt. παραφθαίησι, Part. παραφθάς, u. Aor. 2. M. παραφθάμενος, zuvorkommen, übertreffen, τινὰ πόδεσσι, Jl. 10, 346. — Med. = Act. τινὰ τάχει, Jl. 23, 515.

παρβεβαώς, s. παραβαίνω.

παρδαλέη, ἡ, poet. st. παρδαλῆ, vstdn. δορά, das Pantherfell, Pardelfell, *Jl. 3, 17. 10, 29. eigtl. Fem. von παρδαλεος, εη, έον (πάρδαλις), zum Panther gehörig.

πάρδαλις, ιος, ἡ, der Panther, Jl. 13, 103. 21, 573. wo Spitzner diese Form als von Aristarch gebilligt st. πορ-

δαλίων, πόρδαλις aufgenommen hat, vgl. πόρδαλις, h. Ven. 71.

παρέζομαι, Dep. M. (ἕζομαι), daneben sitzen, oder sich setzen, absol. τινί, bei jem., Il. 1, 557. insbesond. um mit ihm sich zu besprechen, Od. 4, 738.

παρειά, ἡ, die Wange, Backe, eigtl. von Menschen; ungewöhnl. vom Adler, Od. 2, 153. 2) die Backenstücke am Helm, h. Ap. 31, 11.

παρείθη, s. παρίημι.

πάρειμι (εἰμί), Pr. 3 Pl. παρέασι, Impf. 3 Pl. πάρεσαν, Inf. παρέμμεναι, poet. st. παρεῖναι, Fut. παρέσομαι, ep. σσ. 1) dabei, zugegen, anwesend sein, absol., Il. 2, 485. 14, 299. mit Dat. τινί, bei jemandem sein; oft zur Hülfe oder Beistand, dah. beistehen, Il. 11, 75. 18, 472. auch von Sachen, μάχῃ, der Schlacht beiwohnen, Od. 4, 497. und ἐν δαίτῃσι, Il. 10, 217. 2) überhpt. da sein, bereit sein, vorräthig sein, dah. τὰ παρέοντα, das Vorhandene, der Vorrath, Od. 1, 140. εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn mir das Vermögen wäre, Od. 2, 62. ὅση δύναμίς γε πάρεστι, so viel in meiner Macht steht, Il. 8, 294. 13, 786.

πάρειμι (εἶμι), Part. παριών, daneben, vorübergehen, vorbeigehn, *Od. 4, 527. 17, 233. Ep. 3, 6.

παρεῖπον (εἶπον), defect. Aor. 2. z. παράφημι, 1) zureden, bereden, beschwatzen, τινά, Il. 1, 555. 2) mit Acc. der Sache, einreden, rathen, αἴσιμα, Il. 6, 62. 7, 121. absolut, Il. 11, 793.

παρέκ, vor einem Vocal παρέξ, doch auch vor Consonanten, Il. 11, 486. Od. 12, 216. 14, 168. (bei Spätern πάρεξ), I) Praep. 1) mit Gen. draufsen, davor, aufserhalb (ἐκ mit dem Nebenbegriff des παρά), παρὲξ ὁδοῦ, Il. 10, 349. h. in Merc. 188. παρὲκ λιμένος, nicht weit vom Hafen, Od. 9, 116. 2) mit Acc. daneben hinaus, drüber hinaus, daran vorbei, jenseits (παρὰ mit dem Nebenbegriff des ἐκ), παρὲξ ἅλα, Il. 9, 7. παρὲκ μίτον, Il. 23, 762. Od. 12, 443. 16, 165. 343. daran vorbei, παρὲξ τὴν νῆσον ἐλαύνειν νῆα, Od. 12, 276. 15, 199. h. Ap. 410. In Il. 24, 349. steht die Präpos. nach dem Accus., wo man nach Spitzner besser παρέξ mit dem Verbum verbindet und den Accus. davon abhängen läfst, vergl. Od. 12, 53. b) übertr. παρὲκ νόον, über die Vernunft hinaus, d. i. ohne Vernunft, thörichter Weise, Il. 10, 391. 20, 133. h. Merc. 547. β) aufser, ausgenommen, παρὲξ Ἀχιλῆα, ohne Ach. Wissen, Il. 24, 434. II) Adv. 1) daneben, daran hin, darüber hinaus, στῆναι, Il. 11, 486. νηχεῖν, Od. 5, 439. ὠθεῖν, Od. 9, 488. νῆα παρὲξ ἐλάαν, das Schiff vorbeitreiben, Od. 12, 109. vergl. v. 53. 2) übertr. nebenweg, d. i. über das Rechte u. Wahre hinaus, dah. a) ἀλλὰ παρὲξ εἰπεῖν, παρακλιδόν, ausweichend gegen die Wahrheit, Od. 4, 348. 17, 139. παρὲξ ἐρίειν, Od. 23, 16. παρὲξ ἀγορεύειν, gegen das Rechte, d. i. unschicklich, thöricht, Il. 12, 213. b) aufserdem noch, überdies, Od. 14, 168.

παρεκέσκετο, s. παράκειμαι.

παρεκπροφεύγω (φεύγω), Aor. Conj. παρεκπροφύγω, daneben wegfliehen; übertr. entgehen, τινά, Il. 23, 314. †

παρελαύνω (ἐλαύνω), Fut. παρελάσω, Aor. παρήλασα, poet. παρέλασα (σσ), vorbeitreiben, dah. a) intrans. vorbeifahren (vstd. ἵππους od. ἅρμα), Il. 23, 382. τινὰ ἵπποισιν, vor Einem, einen im Wettfahren besiegen, Il. 23, 638. b) vorbeischiffen, vorbeisegeln, νηΐ, Od. 12, 186. τινά, vor Jemandem, Od. 12, 197.

παρέλκω (ἕλκω), daneben ziehen; etwas hinziehen, hinhalten; absol. zögern, säumen, μύνῃσι, durch Ausflüchte, Od. 21. 111. — Med. an sich ziehen, an sich bringen, durch List oder Betrug, δῶρα, * Od. 18, 282.

παρέμμεναι, s. πάρειμι.

παρενήνεον, s. παρανηνέω.

παρέξ, vor einem Vocal st. παρέκ.

*παρέξειμι (εἶμι), daneben herausgehen, übertr. überschreiten, übertreten, h. Cer. 478.

παρεξελαύνω (ἐλαύνω), Aor. Conj. παρεξελάσῃσθα, ed. Spitzn. (παρέξ ἐλάσῃσθα, ed. Wolf), vorbei heraustreiben; nur intrans. daneben herausfahren, Il. 23, 344. †

παρεξέρχομαι, Dep. M. (ἔρχομαι), Aor. 2. Inf. παρεξελθεῖν, 1) daneben herausgehen; vorübergehen, vorbeigehen, Od. 10, 573. πεδίοιο, Il. 10, 344. 2) übertr. überschreiten, übertreten, verletzen, Διὸς νόον, Od. 5, 104. ἄλλον θεόν, Od. 5, 138.

παρέπλω, s. παραπλώω.

παρέρχομαι, Dep. Med. (ἔρχομαι), Fut. παρελεύσομαι, Aor. 2. παρῆλυθον u. παρῆλθον, Inf. ep. παρελθέμεν, 1) vorbeigehen, vorübergehen, Od. 12, 62. τί, vor einer Sache, Il. 8, 239. dah. absol. vergehen, verfliefsen, κῦμα, Od. 5, 429. 2) mit Acc. über jemanden hinaus kommen, ihm zuvorkommen, ihn übertreffen, τινά, Il. 23, 345. 8, 239. ποσίν, im Laufe, Od. 8, 230. ἐν δόλοισιν, Od. 13, 291. dah. überhpt. überlisten, hintergehen, Il. 1, 132.

πάρεσαν, s. πάρειμι.

παρεννάζομαι, Pass. (εὐνάζω), daneben liegen od. schlafen, τινί, bei jem., Od. 22, 37. †

παρέχω (ἔχω), poet. Nebenf. παρίσχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. παρέσχον, ep. παρέσχεθον, Conj. παρασχῶ, Inf. ep. παρασχέμεν, 1) daneben halten, hinhalten, τί, etwas, δράγματα, Il. 18, 556. vergl. 23, 50. φάος, Od. 18, 317. 2) überhpt. hinreichen, darbieten, geben, gewähren, verleihen, ἱερήϊα, δῶρα, σῖτον, ἰχθῦς, φιλότητα, Freundschaft gewähren, Il. 3, 354. ἀρετήν, Od. 18, 133. γέλω τε καὶ εὐφροσύνην, Od. 20, 8. mit Inf. παρέχουσι γάλα θῆσθαι, sie geben stets Milch zu melken, Od. 4, 89. — Med. παρεχέσχετο, v. Lesart st. παρεκέσχετο, Od. 14, 521.

παρηέρθη, s. παραείρω.

παρήϊον, τό, ion. st. des ungebräuchl. παρεῖον, 1) die Wange, Backe, von Thieren, Il. 16, 159. Od. 22, 404. 2) der Wangenschmuck am Pferdezaum, der Theil des Zaumes, welcher an den Kinnbacken liegt, Il. 4, 142.

παρήλασε, s. παρελαύνω.

πάρημαι, Dep. Med. (ἧμαι), dabei, daneben sitzen, absol. u. mit Dat. τινί, bei jem., Od. 1, 339. νηυσί, Il. 1, 421. b) überhpt. dabei verweilen, wohnen, sich aufhalten, Il. 9, 311. Od. 11, 578.

παρηορίη, ἡ, poet. (παρήορος), die Leine des Handpferdes oder der Riemen, womit das Beipferd angebunden war, *Il. 8, 87. 16, 152.

παρήορος, ον, poet. (παραείρω), 1) daneben hangend, vstdn. ἵππος, ein Pferd, das bei dem Zweigespann nicht am Joche, sondern nebenher geht, das Handpferd, Beipferd, Il. 16, 471. 474. sonst παράσειρος. 2) daneben liegend, daneben hingestreckt, Il. 7, 156. übertr. abwesend, verrückt, thöricht, *Il. 23, 603.

παρήπαφε, s. παραπαφίσκω.

παρθέμενος, s. παρατίθημι.

παρθενική, ἡ, poet. st. παρθένος, Jungfrau, Il. 18, 567. Od. 11, 39. eigtl. Fem. von παρθενικός = παρθένιος, dah. παρθενικὴ νεῆνις, Od. 7, 20.

παρθένιος, η, ον (παρθένος), jungfräulich, ζώνη, Od. 11, 245. Subst. ὁ παρθένιος vstd. παῖς, Jungfrauensohn, Il. 16, 180. 2) unschuldig, rein, klar, h. Cer. 99.

Παρθένιος, ὁ, Fluſs in Paphlagonien, welcher dasselbe von Bithynien trennt und in den Pontos fällt, j. Bartin. Il. 2, 854.

παρθενοπίπης, ού, ὁ (ὀπιπτεύω), der Jungfrauengucker, der Mädchenbeäugler, der Mädchenbegaffer, Il. 11, 385. ‡

παρθένος, ἡ, Jungfrau, Mädchen, Il. u. Od. 2) junge Frau, Il. 2, 514.

πάρθεσαν, s. παρατίθημι.

παριαύω (ἰαύω), daneben schlafen, τινί, bei Jem., Il. 9, 336. †

παρίζω (ἵζω), sich daneben setzen, τινί, neben Jem., Od. 4, 311. †

παρίημι (ἵημι), Aor. 1. P. παρείθην, daneben herabsenden, herablassen; Pass. herabhängen, Il. 23, 868. †

Πάρις, ιος, ὁ, auch Ἀλέξανδρος genannt, S. des Priamos, entführte unter dem Schutze der Aphrodite die Helene und ward die Ursache des trojanischen Krieges, Il. 3, 442 ff. Der Dichter erwähnt die Veranlassung zu dieser Entführung Il. 24, 28 ff.; von der Reise sagt er nur, daſs er mit Helena über Phönikien zurückgekehrt sei, Il. 6, 290 ff. Er war schön u. ein Freund des weiblichen Geschlechtes u. des Saitenspiels, Il. 3, 39 ff., auch nicht unkundig des Krieges, doch oft säumig und feig, Il. 6, 350.

παρίστημι (ἵστημι), Aor. 2. παρέστην, Conj. ep. παρστήετον st. παρασταῆτον, Opt. παρσταίην, Part. παρστάς und παρστάς, Perf. παρέστηκα, Inf. παρεστάμεναι, 3 Pl. Plqpf. παρέστασαν, Fut. M. παραστήσομαι, Od. 24, 28. I) trans. daneben stellen, im Hom. ungebräuchlich. II) intrans. Med. nebst Aor. 2. Perf. u. Plqpf. 1) sich daneben stellen, hinzutreten, hinzukommen, τινί, zu Jem., besond. im Praes. u. Impf. Med., sowol in guter Absicht, dah. beistehen, helfen, Il. 5, 809. 10, 290. Od. 13, 301. als in bösem Sinne, Il. 3, 405. 20, 472. oft im Part. Aor. 2. παραστάς, 2) dabeistehen, nahe sein, besond. im Pf. u. Plqpf. τινί, bei Jem. stehen, Il. 15, 255. 17, 563. auch von Sachen, νῆες παρέστασαν, die Schiffe waren da, Il. 7, 467. b) übertr. nahe sein, bevorstehen, ἀλλά τοι ἤδη ἄγχι παρέστηκεν θανατός, schon stand der Tod dir nahe bevor, Il. 16, 853. αἶσα παρέστη ἡμῖν, Od. 9, 52.

παρίσχω (ἴσχω), poet. Nebenf. v. παρέχω, Inf. ep. παρισχέμεν, 1) daneben halten, nahe halten, ἵππους, Il. 4, 229. 2) darreichen, τί τινι, Il. 9, 638.

παρκατέλεκτο, s. παρακαταλέγομαι.

παρμέμβλωκε, s. παραβλώσκω.

παρμένω, ep. st. παραμένω.

Παρνησός, ὁ, ion. st. Παρνασσός, ein grofses Gebirge in Phokis an der Grenze von Lokris, an dessen Fuſse

die St. Delphi lag, j. *Japara*, Od. 19, 432. mit σσ, h. Ap. 269. Adv. *Παρνησόνδε*, auf den Parnafs, Od. 19, 394. Über die Schreibart s. Buttm. ausf. Grammat. §. 21. p. 86.

**παροίγνῡμι* (*οἴγνυμι*), an der Seite, ein wenig öffnen, h. Merc. 152. nach Herm. Conject.

πάροιθε, vor einem Voc. *πάροιθεν*, Adv. (*πάρος*), *a*) vom Orte, vorn, an der Vorderseite, voran, Il. 8, 494. *οἱ πάροιθεν* (*ἵπποι*), die Vordern, im Gegens. v. *δεύτεροι*, Il. 23, 498. *b*) von der Zeit, vorher, zuvor, vormals, Il. 15, 227. *τὸ πάροιθεν*, Od. 1, 322. 2) Präpos. mit Gen. vor, im Angesicht, gegenüber, *τινός*, Il. 1, 360. 14, 428.

παροίτερος, *η*, *ον*, Comp. zu *πάροιθε*, der vordere, frühere, *Il. 23, 459. 480.

παροίχομαι (*οἴχομαι*), Perf. *παρῴχηκα*, vorbeigehen, vorübergehn, Il. 4, 272. von der Zeit, *παρῴχηκεν δὲ πλέων νύξ*, vergehen, *Il. 10, 252.

πάρος, 1) Adv. der Zeit, *a*) vorher, früher; eben so: *τὸ πάρος*, bei Praes. sonst, *πάρος οὔτι θαμίζεις*, sonst kommst du nicht häufig, Il. 18, 386. Od. 5, 88. vergl. Il. 12, 346. mit folg. *πρίν γε*, eher, als, Il. 5, 218. Od. 2, 127. *b*) als relat. Partik. mit Inf. bevor, ehe, *πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι*, ehe diese Thaten geschehen, Il. 6, 348. Od. 1, 21. *c*) eher, lieber. nach Damm: *πάρος τοι δαίμονα δώσω*, Il. 8, 166. wo es ebenfalls vorher bedeutet. 2) als Präpos. vor, st. *πρό* nur Il. 8, 254. †

**Πάρος*, *ἡ*, eine kykladische Insel im Ägäischen Meere, wegen ihres weifsen Marmors berühmt, h. Ap. 44. j. *Paro*.

παρπεπιθών, s. *παραπείθω*.

Παῤῥασίη, *ἡ*, St. in Arkadien nach Il. 2, 608. später ein Bezirk im südwestlichen Theile Arkadiens.

παρσταίην, *παρστάς*, s. *παρίστημι*.

παρστήετον, s. *παρίστημι*.

παρτιθεῖ, s. *παραίθημι*.

πάρφαμαι, s. *παράφημι*.

πάρφασις, *ἡ*, s. *παράφασις*.

παρῴχηκα, s. *παροίχομαι*.

πᾶς, *πᾶσα*, *πᾶν*, Gen. *παντός*, *πάσης*, *παντός*, Dat. Plur. ep. *πάντεσσι* st. *πᾶσι* u. Gen. Pl. Fem. *πασέων* st. *πασῶν*. 1) jeder im Sg., Il. 16, 265. Od. 13, 313. Plur. alle; bei Zahlen, wenn der Begriff des Zusammen- und Abgeschlossenseins ausgedrückt wird: *ἐννέα πάντες*, alle neun, d. i. volle, ganzer neun, Il. 7, 161. Od. 8, 258. 2) ganz, mit Inbegriff aller Theile, *πᾶσα ἀληθείῃ*, Il. 24, 407. Od. 11, 507. *οἶκος*, Od. 2, 48. 3) besond. Geb. = *τοῖος*, allerlei, *δαίδαλα πάντα νοῖσι πᾶσι*, Il. 1, 5. *γίγνεσθαι* alles werden, d. i. alle Gestalt nehmen, Od. 4, 417. 4) das Neu als Adv. ganz und gar, durc gänzlich, Il. u. Od.

Πασιθέη, *ἡ*, eine der Gra welche Here dem Gotte des Schlaf Gemahlinn verspricht, Il. 14, 269

πασιμέλουσα, *ἡ* (*μέλω*), Bei Schiffes Argo, eigtl. welches alle Herzen liegt, allbekannt (V. berühmt), Od. 12, 70. †

πάσσαλος, *ὁ* (*πήγνυμι*), ep. Da *σαλόφι*, hölzerner Nagel, Pf um etwas aufzuhängen, Il. u. Od *πασσαλόφι αἴρειν*, vom Nagel hera men, Il. 24, 268.

πάσσασθαι, s. *πατέομαι*.

πάσσω, nur Praes. u. Impf. d streuen, legen, sprengen trocknen und flüssigen Dingen, mit Acc. *φάρμακα*, auch mit Gen. vom Salze darauf streuen, *Il. 9, s. *ἐμπάσσω*.

πάσσων, *ον*, Comp. von *παχύς*

πάσχω, Fut. *πείσομαι*, Aor. 2. *θον*, Perf. *πέπονθα*, dazu *πέποσθε πονθτε*, *πεπόνθατε*, s. Buttm. Gr. Anm. 9. (nach Thiersch Perf. Pass. 36.), dazu ep. Part. Perf. Fem. *θυῖα*, Od. 17, 555. (eigtl. einen Ein empfangen, sowol guten als bösen Hom. stets in bösem Sinne, 1) le dulden, erdulden, ausste sowol vom Körper als der Seele Acc. *κακόν*, *κακά*, *ἄλγεα*, *πήματα*, *γέα θυμῷ*, *κατὰ θυμόν*, Il. 9, 321. 4. *ἔκ τινος*, Od. 2, 134. *b*) oft ab *μήτι — πάθῃ*, dafs ihm nur nich stofse st. dafs er nur nicht erlie sterbe, Il. 5, 567. 10, 538. Od. 1 2) in der Frage: *τί πάθω*, wie mirs ergehen, was soll ich fangen? als Ausdruck der gröfste legenheit, Il. 11, 404. Od. 5, 46 eben so im Partic. Aor. *τί παθό λάσμεθα ἀλκῆς*; Was ist uns wi ren, dafs wir der Kraft vergess 11, 313. cf. Od. 24, 106.

πάταγος, *ὁ*, jedes stark räusch, welches durch Anei schlagen der Dinge entsteht, da chen der brechenden Bäume, 769. das Klappern der Zähne, 283. das Klatschen der Welle 21, 9.

πατάσσω (verwdt. mit *π* klatschen, schlagen, kl pochen, vom Herzen, *Ἕκτορ ἐνὶ στήθεσσι πάτασσεν*, *Il. 7, 216.

ομαι, ep. Dep. M. Aor. ἐπασά-
πασσάμην, Plqpf. πέπασμην, Jl.
kosten, genieſsen, essen,
ren, mit Acc. σπλάγχνα, Δημή-
τήν, Jl. 1, 464. 21, 76. sonst
ι, σίτοιο, οἴνοιο, δείπνου, Jl. 19,
, 642. Od. 1, 124. (Das Praes.
n. nicht.)

ω, s. καταπατέω.

ρ, ὁ, Gen. πᾰτρός, poet. πατέ-
t. πατέρι, Pl. Gen. πατρῶν, 1)
πατρὸς πατήρ, Groſsvater, Jl.
Zeus heiſst vorzugsweise: πα-
ρῶν τε θεῶν τε. 2) als ehrende
ξεῖνε πάτερ, Od. 7, 48. 3) Pl.
ρες, die Väter, d. i. die Vor-
Jl. 4, 405.

ς, ὁ, 1) das Treten, der
Od. 9, 119. 2) der betretene
Pfad, Jl. 20, 137. 6, 202.

η, ἡ (πατήρ), das Vaterland,
imath, Jl. 1, 30. Od. 2, 365.

ίς, ίδος, ἡ (πατήρ), eigtl. poet.
aterländisch, πατρὶς γαῖα, Jl.
oft Subst. das Vaterland, Jl.
Od. 9, 34.

όθεν, Adv. (πατήρ), vom Va-
r, πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζειν,
em Vater benennen, Jl. 10, 68. †

οκασίγνητος, ὁ (κασίγνητος), Va-
ruder, Oheim, Jl. 21, 469.
330.

οκλος, ὁ, daneben nach der 3.
en. Πάτροκλῆος, Acc. -κλῆα, Voc.
εις, Jl. 17, 670. 11, 602. 1, 337.
Menötios u. der Sthenele,
und Gefährte des Achilleus
us, Jl. 18, 326. floh als Jüngling
der Ermordung des Sohnes des
lamas zu Peleus, Jl. 11, 765 ff.
ff. begleitete den Achilleus nach
ι. enthielt sich des Kampfes, bis
ber Feuer in die Schiffe warfen.
inn geht er in den Waffen Achills
mpfe, u. wird von Hektor erlegt,
38 ff. Seine Leichenfeier s. Jl. 23.

οφονεύς, ῆος, ὁ (φονεύω), Va-
rder, *Od. 1, 299. 3, 307.

οφόνος, ὁ = πατροφονεύς,
161. †

ρώϊος, ΐη, ϊον, poet. st. πατρῷος
, 1) dem Vater gehörig, vä-
h, μένος, Jl. 5, 125. γαῖα, Vater-
)d. 13, 188. πατρώϊα ἔργα, Ge-
des Vaters, Od. 2, 22. 2) vom
herrührend od. ererbt, Od.
σκῆπτρον, Jl. 2, 46. ξεῖνος, ein
und vom Vater her, Jl. 6, 215.

ρος, η, ον, Comp. παυρότερος, η,
lein, gering, wenig, λᾶος,
Volk, Jl. 2, 675. meist im Pl.,
Jl. 9, 333. Od. 2, 276. Oft im Compar.,
Jl. 4, 407.

παυσωλή, ἡ (παύω), das Aufhören,
die Ruhe, Rast, Jl. 2, 386. †

παύω, ep. Inf. Pr. πανέμεν, Iterativf.
Impf. παύεσκον, Fut. παύσω, Aor. ἔπαυ-
σα, ep. παῦσα, Iterativf. Impf. M. παυ-
έσκετο, Jl. 24, 17. Aor. M. ἐπαυσάμην,
ep. παυσάμην, Perf. M. πέπαυμαι. I) Act.
aufhören machen, zur Ruhe brin-
gen, abhalten, zurückhalten, ru-
hen lassen, 1) mit einem Acc. a) von
Personen, τινά, Jl. 11, 506. 21, 314. b)
von Sachen, beendigen, hemmen,
beruhigen, besänftigen, χόλον, μέ-
νος, μάχην, πόλεμον, Jl. 1, 192. 207. 7,
29. 15, 459. 2) τινά τινος, jem. von etwas
abstehen machen, abhalten, ab-
bringen, χαρμῆς, ἀλκῆς, μάχης; τινὰ
ἀοιδῆς, jem. des Gesanges berauben, Jl.
2, 595. ἄλης καὶ ὀϊζύος, jem. von Irrsal
und Elend befreien, Od. 15, 342. b)
statt des Gen. steht der Infin., Jl. 11,
442. c) auch mit dem Partic., wie bei
den Attikern, Jl. 11, 506. — II) Med. mit
Perf. P. aufhören, ruhen, nach-
lassen, ablassen, abstehen, a) ab-
sol. von Personen und Sachen, Jl. 3, 134.
11, 267. 14, 260. b) mit Gen. der Sache,
πόνου, mit der Arbeit aufhören, Jl. 1,
467. πολέμοιο, μάχης, mit Partic. statt
des Gen. ἐπαύσατο νηπιαχεύων, er hörte
auf zu spielen, Jl. 22, 502. NB. Das
Activ. steht intrans. Od. 4, 659. καὶ
παῦσαν ἀέθλων, und sie ruhten vom
Kampfspiel.

Παφλαγών, όνος, ὁ, Pl. οἱ Παφλα-
γόνες, die Paphlagonen, Bewohner
einer Landschaft Kleinasiens am Pontos
zwischen dem Flusse Halys, dem Par-
thenios u. der Landsch. Phrygien, Jl.
2, 851. 5, 577.

παφλάζω (φλάζω mit Reduplic.), Bla-
sen werfen, sprudeln, brausen,
rauschen, vom Meer, Jl. 13, 798. †

Πάφος, ἡ, St. auf der Westseite der
Insel Kypros mit einem berühmten
Tempel der Aphrodite, Od. 8, 363.
später Παλαίπαφος, zum Unterschiede
von Νεάπαφος, einer Hafenstadt, welche
nicht weit vom alten Paphos an der
Küste angelegt war, j. Baffo, h. Ven. 59.

πάχετος, τό (πεχύς), 1) nach den Schol.
poet. st. πάχος, die Dicke, Od. 23, 191.
2) ep. st. παχύτερος, dicker, Od. 8, 187.
Nach Nitzsch zu d. St. kann es sehr
wohl in beiden Adjectiven sein, entwe-
der Positivform: ganz dick, od. Com-
parativf. θάμνος — πάχετος δ' ἦν ἠΰτε
κίων, dick war er wie eine Säule (V.
Sein Umfang war, wie der Säule), Od.
23, 191. λάβε δίσκον μείζονα καὶ πάχετον,

mer in Verbindung mit dem Superlat., ὄχ' ἄριστος, Jl. 1, 69. Od. 3, 129.

ὄχεσφι, poet. Dat., s. ὄχος.

ὀχετηγός, ον, poet. (ἄγω), einen Graben od. Kanal ziehend, od. durch einen Graben leitend (V.: wässernd), ἀνήρ Jl. 21, 257. †

ὀχεύς, ῆος, ὁ, poet. (ὀχέω), Halter, Werkzeug zum Tragen od. Festhalten; dah. 1) das Band od. der Riemen, womit der Helm unter dem Kinne festgebunden wurde, Jl. 3, 372. die Spangen des Leibgurtes, Jl. 4, 132. 20, 414. 2) häufig die Riegel, die das Thor verschlossen hielten, Jl. 12, 121. 291. Od. 21, 47.

ὀχέω (ὄχος), Iterativf. Impf. ὀχέεσκον, Fut. M. ὀχήσομαι, Jl. 24, 731. Aor. ὀχησάμην. 1) tragen, fortbewegen; führen, dah. übertr. νηπιάας, Kinderpossen treiben, Od. 1, 297. 2) dulden ertragen, ὀϊζύν, μόρον, Od. 7, 211. 11, 619. — Med. getragen werden, sich tragen lassen, κύμασιν, Od. 5, 54. vorzügl. von Schiffen, Wagen und Thieren: fahren, reiten, νηυσίν, Jl. 24, 731. ἵπποισιν, h. Ven. 218. ἵπποι ἀλεγεινοὶ ὀχέεσθαι, Rosse, die schwer zu lenken sind, Jl. 10, 403. 17, 77.

Ὀχήσιος, ὁ, ein Ätolier, Jl. 5, 843.

ὀχθέω, ep. (verwdt. mit ἄχθεσθαι), schweres Herzens sein, aus Schmerz, Zorn, Verdrufs; dah. unwillig, verdriefslich, unmuthsvoll, bekümmert sein, oft μέγ' ὀχθήσας ἔφη od. εἶπε, Jl. 4, 30. Od. 4, 332.

ὄχθη, ἡ, (ἔχω), eigtl. die Hervorragung; Erderhöhung, Erdwall, insbesond. Uferrand, Gestade, Jl. 4, 475. Od. 6, 97. von einem Graben, Jl. 15, 356.

*ὄχθος, ὁ = ὄχθη, Erderhöhung, Hügel, h. Ap. 17.

ὀχλέω, ion. st. ὀχλεύω (ὀχλεύς), eigtl. mit dem Hebel fortbewegen, fortwälzen, nur Pass. ὑπὸ ψηφῖδες ἅπασαι ὀχλεῦνται, Jl. 21, 261. †

ὀχλίζω (ὀχλεύς), = ὀχλέω, nur Opt. Aor. 1. ὀχλίσσειαν, eigtl. weghebeln, wegbringen, wegwälzen, τι ἀπ' οὔδεος ἐπ' ἄμαξαν, etwas vom Boden auf den Wagen heben, Jl. 12, 448. Od. 9, 242.

ὄχος, εος, τό (ἔχω), stets im Plur. τὰ ὄχεα, ep. Dat. ὀχέεσσιν u. ὄχεσφιν, der Wagen, oft παρ' ἵπποισι καὶ ὄχεσφιν, Jl. 5, 794. 12, 114. auch ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκεσθαι, Jl. 13, 23.

ὄχος, ὁ, (ἔχω), Halter, Träger; νηῶν ὄχοι, Halter od. Beschützer der Schiffe, von Häfen, Od. 5, 404. † 2) Fahrzeug, Wagen = τὸ ὄχος, h. Cer. 19.

ὄψ, ὀπός, ἡ (ἔπος), Acc. ὄπα, die Stimme, von Menschen und Thieren, Jl. 2, 182. auch vom Klaggeschrei der Kassandra, Od. 11, 421. vom Weinen der Penelope, Od. 20, 92. ferner vom Ton der Grille, Jl. 3, 152. vom Blöken der Lämmer, Jl. 4, 435. 2) Ausspruch, Rede, Jl. 7, 53. 11, 137. ὄπ' st. ὀφ', h. 27, 18.

ὀψέ, Adv. (verwdt. mit ὄπις), spät, lange nachher; besond. spät am Tage, am Abend, Jl. 21, 232. Od. 5, 272.

ὀψείω (ὄψομαι), Desiderat. zu sehen wünschen, mit Gen. ἀϋτῆς καὶ πολέμοιο, Jl. 14, 37. †

ὀψίγονος, ον (γόνος), spätgeboren, nachgeboren, h. Cer. 141. mit u. ohne ἄνθρωποι, die Nachkommen, Jl. 3, 353. Od. 1, 302.

ὄψιμος, ον, poet. (ὀψέ), spät, spät erfüllt, (V.: spät von Dauer.) τέρας, Jl. 2, 325. †

ὄψις, ιος, ἡ (ὄψομαι), Dat. ὄψει, das Gesicht d. i. das Ansehn, Aussehn, Angesicht, Jl. 6, 468. Od. 23, 94. h. 18, 29.

ὀψιτέλεστος, ον (τελέω), spät erfüllt od. zu erfüllen, τέρας, Jl. 2, 325. †

ὄψομαι, s. ὁράω.

ὄψον, τό (von ἕψω, eigtl. Alles Gekochte), besond. Alles, was zum Brode gegessen wird, besond. Fleisch, Od. 3, 480. überhpt. Zukost, Jl. 11, 630. heifst die Zwiebel ὄψον ποτῷ, Imbifs zum Trunk. Später verstand man Fische darunter, die aber im Hom. Zeitalter nur in der Noth gegessen wurden.

Π.

Π, der sechzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; dah. bei Homer Zeichen des sechzehnten Gesanges.

πάγεν, ep. st. ἐπάγησαν, s. πήγνυμι.

πάγη, ep. st. ἐπάγη, s. πήγνυμι.

*παγίς, ίδος, ἡ (πήγνυμι), Falle, Schlinge, Batr. 50.

*παγκράτιον, τό (κρατέω), der Allkampf, eine Art Wettkampf, welcher Ringen u. Faustkampf zugleich in sich fafste, Batr. 95.

πάγος, ὁ, (πήγνυμι), Felsenspitze, Steinklippe, Felshöhe, *Od. 5, 405. 411.

παγχάλκεος, ον (χαλκός), ganz von

nz ehern, Jl. 20, 102. ἄορ,
. ῥόπαλον, Od. 11, 575.
λκος, ον = παγχάλκεος, *Od.
2, 102.
σεος, ον (χρυσός), ganz von
anz golden, θύσανοι, Jl. 2,
8, 4.
Adv. (πᾶς), poet. st. πάνυ,
anz und gar, mit Steige-
κ πάγχυ, Jl. 14, 143. Od. 17,
al πάγχυ λίην, Od. 4, 825.
ep. st. ἔπαθε, s. πάσχω.
ν, ep. st. παθεῖν, s. πάσχω.
ς, ή, όν (abgekürzt aus παι-
ndisch, kindlich, bei Hom.
st. παῖς, Knabe, Jüngling,
21. 24, 338.
ρόνος, ον (φονεύω), Kinder
en mordend, Jl. 24, 506. †
(παῖς), Fut. σω, gewöhnl. im
Impf. Imper. Aor. παίσατε, nur
. eigtl. wie ein Kind sich be-
dah. 1) spielen, tändeln,
sich belustigen, Od. 6, 106.
. Cer. 5, 425. 2) insbesond.
Od. 8, 251. 23, 147. b) spie-
ίρῃ, mit dem Balle, *Od. 6,
n einem musikal. Instrumente,
6.
ν, ονος, ὁ, ion. st. Παιάν,
äon, eigtl. der Heilende,
e, von πάω = παύω, nach
bei Hom. der Arzt der Götter,
en verwundeten Hades und
lt, Jl. 5, 401. 899. Er ist von
rschieden, welcher noch nicht
erwähnt wird, Jl. 5, 445.
2. später Bein. des Apollo
pios, wie schon h. in Apoll.
ν, ονος, ὁ, als Apell. der
erlicher Gesang an den Apoll
ndung von Seuchen, Jl. 1, 473.
Lobgesang, Jubelgesang,
91.
η, ἡ (Παίων), Landschaft
hen Thrakien am Orbelos,
dem Axios und Strymon, Jl.
1, 154.
ς, οἱ, Sg. Παίων, ονος, ὁ, die
Bewohner der Landschaft
welche als Bogenschützen be-
ren, Jl. 2, 848. 10, 428.
δης, ου, ὁ, S. des Päon =
phos, Jl. 11, 339.
λόεις, εσσα, εν, ein Wort
cherer Bedeutung, vermuthtl.
man. z. h. Ap. 39. v. πάλλειν,
Wiederholungssylbe παι, viel-
eht, gewunden; dah. rauh,
elsig, zackig, Beiw. von
Bergen, Jl. 13, 17. Od. 10, 97. von steilen (V.: höckrig) Wegen, Jl. 12, 168. Od. 17, 204. und von felsigen Inseln, wie Chios, Samos, Imbros, Od. 3, 170. 4, 671. Jl. 13, 33.

παῖς, παιδός, ὁ u. ἡ, oft in der ep. Sprache Nom. πάϊς, Voc. πάϊ, (Buttm. u. Hermann z. Orph. praef. p. 15. wollen überall die Diäresis, wenn der Vers nicht die einsylbige Form verlangt. Anders Spitzner, Exc. VI. s. Rost. p. 381. Kind; a) in Hinsicht des Alters: Knabe, Mädchen, Jüngling, Jungfrau, als Adject. παῖς συφορβός, ein junger Sauhirt, Jl. 21, 282. 2) in Hinsicht der Abstammung: Sohn, Tochter, Jl. 1, 20. Od. 4, 263. παῖς παιδός, Kindeskind, Enkel, Od. 19, 404. Pl. Jl. 20, 308.

Παισός, ἡ = Ἀπαισός, w. m. s.

παιφάσσω (φάω), poet. unstät u. wild umherblicken, oder nach den Schol. wild daherstürmen, wie auch Wolf in den Comment. es erklärt, nur Part. παιφάσσουσα (V.: weithinleuchtend), Jl. 2, 450. †

Παίων, ονος, ὁ, s. Παίονες.

πάλαι, Adv. vor Alters, von Alters her, vormals, ehedem, Gegens. νέον, Jl. 9, 527. 2) schon lange, sonst, schon früher, Jl. 23, 871. Gegens. νῦν Jl. 9, 105. Od. 17, 366.

παλαιγενής, ές (γένος), vor langer Zeit geboren, alt, steinalt, Beiw. v. γεραιός, ἄνθρωπος, Jl. 3, 386. Od. 22, 395. h. Cer. 113.

παλαιός, ή, όν (πάλαι), Compar. παλαίτερος, η, ον, 1) alt, aus vorigen Zeiten her, Ἴλος, ξεῖνος, von Sachen, οἶνος, Neutr. Pl. παλαιά, Od. 2, 188. 2) alt, bejahrt, betagt, Gegens. νεός, Jl. 14, 108. 136. γέρων, Od. 13, 432.

παλαισμοσύνη, ἡ, poet. (παλαίω), das Ringen, die Ringerkunst, Jl. 23, 701. Od. 8, 103.

παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω), der Ringer, Od. 8, 246. †

παλαίφατος, ον (φημί), vor langer Zeit gesprochen, uralt, θέσφατα, Od. 9, 507. 13, 172. b) wovon eine alte Sage geht, fabelhaft: οὐ γὰρ ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαιφάτου, nicht von der Eiche in der Fabel stammst du, V., Od. 19, 163. vgl. δρῦς.

παλαίω (πάλη), Aor. ἐπάλαισα, ringen, den Ringkampf bestehen, Jl. 23, 621. τινί, mit einem, Od. 4, 343. 17, 134.

παλάμη, ἡ (πάλλω), ep. Gen. παλάμηφι, u. Dat. παλάμηφι, 1) die flache Hand, überhpt. die Hand. 2) als Zeichen der Kraft: Faust, Jl. 3, 128. 5, 558.

παλάσσω (πάλλω), Fut. παλάξω, Perf.

P. πεπάλαγμαι, 1) bespritzen, beflecken, besudeln, verunreinigen, τί τινι, etwas womit, αἵματι, τ' ἐγκεφάλῳ οὐδας, Od. 13, 395. oft Pass., παλάσσετο δ' αἵματι θώρηξ, Jl. 5, 100. αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένος, Jl. 6, 268. ἐγκέφαλος πεπάλακτο, das Gehirn ward besudelt (näml. v. Blut.) (V.: mit Blut gemischt), Jl. 11, 98. 12, 186. — Med. 1) sich bespritzen, χεῖρας λύθρῳ, sich die Hände mit Blut besudeln, Jl. 11, 169. vgl. h. Merc. 554. 2) wie πάλλω nur im Perf. P. κλήρῳ πεπαλάχθαι, durch das Loos getroffen werden, durch das Loos entscheiden, loosen, Jl. 7, 171. Od. 9, 331. (Nach Eustath. bedeutete näml. παλάσσω nicht blofs bespritzen, sondern auch überhaupt treffen, vgl. βάλλειν).

πάλη, ἡ (πάλλω), das Ringen, der Ringkampf, lucta, Jl. 23, 635. Od. 8, 206.

παλίλλογος, ον (λέγω), wieder gesammelt, παλίλλογα ἐπαγείρειν, wieder gesammelt herbeibringen (V.: das Einzelne wieder sammeln), Jl. 1, 126. †

παλιμπετής, ές (πίπτω), eigtl. zurückfallend, nur das Neutr. παλιμπετές als Adv. zurück; ἐέργειν, rückwärts treiben, Jl. 16, 395. ἀπονέεσθαι, Od. 5, 27. Die Grammat. nehmen es unrichtig als Syncope st. Pl. παλιμπετέες, s. Buttm. Lexil. 1, p. 42.

παλιμπλάζομαι (πλάζομαι), nur Part. Aor. P. παλιμπλαγχθείς, poet. zurück irren, wieder umherschweifen, παλιμπλαγχθέντες (Bothe: iterum erroribus acti,) Jl. 1, 59. Od. 13, 5.

πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts, immer vom Orte bei Hom. πάλιν δοῦναι, οἴχεσθαι, τρέπειν, zurückgeben, zurückgehen, zurückwenden, Jl. 1, 116. 380. 13, 3. zuweilen mit Gen. πάλιν τρέπειν ἔγχος τινός, von jem. den Speer zurückwenden, Jl. 20, 439. πάλιν κίε θυγατέρος Jl. 21, 504. zuweilen verstärkt, πάλιν αὖτις, wieder zurück, Jl. 5, 257. ἂψ πάλιν u. πάλιν ὀπίσσω, Jl. 18, 280. Od. 11, 149. 2) zurück, mit dem Begriffe des Gegentheils: πάλιν ἐρέειν, widersprechen, Jl. 9, 56. πάλιν λάζεσθαι μῦθον, das Wort zurücknehmen, d. i. anders reden als vorher, Jl. 4, 357. Od. 13, 254. 3) später: wieder, wiederum, Batr. 115.

παλινάγρετος, ον, poet. (ἀγρέω), eigtl. zurückgenommen; dann zurückzunehmen, wiederruflich, unwandelbar, Jl. 1, 526. †

παλινόρμενος, ον, poet. (ὄρνυμι), sich zurückbewegend, zurückeilend, Jl. 11, 326. †

παλίνορσος, ον, poet. (ὄρνυμι), sich zurückwendend, zurückeilend, zurückfahrend, Jl. 3, 33. †

παλίντιτος, ον, poet. (τίνω), zurückbezahlt, wiedervergolten, dah. bestraft, gerächt, παλίντιτα ἔργα γίγνονται, die Thaten werden vergolten, *Od. 1, 379. 2, 144.

παλίντονος, ον (τείνω), zurückgespannt, Beiw. des Bogens, der sich zurückbiegen läfst, also ein allgem. Beiw. in Hinsicht seiner Elastizität: biegsam, elastisch (schnellend, V.), Jl. 8, 266. Od. 21, 11. So Spitzner zu Köppen Jl. 15, 443. Einige Erklärer nehmen es in doppelter Bedeutung: a) zurückgespannt vom Bogen, dessen Sehne zurückgezogen wird, wenn der Schufs geschehen soll, Jl. 8, 266. 15, 443. b) losgebunden, abgespannt, wenn der Bogen im Ruhestand ist, Jl. 10, 459. Andere verstanden nach Eustath zu Jl. 8, 265. unter παλίντονον τόξον, einen Bogen, der eine nochmalige Spannung, wie der scythische Bogen hat, oder der an beiden Enden noch einmal aufwärts gebogen ist, was in der Zeitschrift f. Alterth. 145. 1839. vertheidigt wird.

παλιρρόθιος, ον (ῥόθος), zurückrauschend, zurückfluthend, κῦμα, *Od. 5, 430. 9, 485.

*παλίσκιος, ον, poet. (σκιά), dicht beschattet, dunkel, ἄντρον, h. 17, 6.

παλίωξις, ιος, ἡ, poet. (ἴωχή), das Zurückverfolgen, das Zurückschlagen, wenn der Fliehende sich umkehrt, den Verfolger zurücktreibt und nun selbst Verfolger wird (V.: Zurückverfolgung), *Jl. 12, 71. 15, 69.

παλλακίς, ίδος, ἡ, Kebsweib, Nebengattinn, Jl. 9, 449. 452. Od. 14, 203.

Παλλάς, άδος, ἡ, Bein. der Athene von πάλλω als Schwingerinn des Speers oder auch wegen der Fertigkeit der Hände in gewissen Künsten, gewöhnl. Παλλὰς Ἀθήνη od. Ἀθηναίη, Jl.

Πάλλᾶς, αντος, ὁ, Vater der Selene, h. Merc. 100.

πάλλω, Aor. 1. ἔπηλα, ep. synk. Aor. M. 3 Sg. πάλτο, Jl. 15, 645. schwingen, schleudern, werfen, mit Acc. τινὰ χερσίν, jem. auf den Händen schwenken, Jl. 6, 474. Insbesond. a) von Waffen: δοῦρα, ἔγχος, λίθον; b) vom Loose: κλήρους ἐν κυνέῃ, die Loose schütteln, näml. so lange im Helme, bis eines herausfliegt, dessen Besitzer dann getroffen war, Jl. 3, 316. und ohne κλήρους: loosen, Jl. 3, 324. 7, 181. — Med. 1) sich schwingen, springen, ἐν δαπέδῳ

ἄντυγι πάλτο, er stiefs sich an den Rand des Schildes, Il. 15, 645. (vgl. Spitzner Exc. XVI.) übertr. zittern, beben, vor Furcht oder Freude: πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, das Herz schlägt mir zum Munde empor, Il. 22, 452. παλλομένη κραδίην, Il. 22, 461. δείματι, h. Cer. 294. 2) loosen, μετά τινος, mit jem., Il. 24, 400. παλλομένων, vstdn. ἡμῶν von den Loosenden, Il. 15, 191. (nicht pass. vstdn. κληρῶν, mit Heyne zu erklären.)

Πάλμυς, υος, ὁ (der Schwinger), ein Bundsgenosse, Troer aus Askania, Il. 13, 792.

πάλτο, ep. st. ἔπαλτο, s. πάλλω.

παλύνω (verwdt. mit πάλλω), 1) streuen, aufstreuen, ἄλφιτα, Il. 18, 560. Od. 14, 77. 2) bestreuen, mit Acc. τὶ ἀλφίτου ἀκτῇ, etwas mit Mehl, Od. 14, 429. vom Schnee, ἀρούρας, Il. 10, 7.

*παμβώτωρ, ορος, ὁ (βώτωρ), allnährend, Fr. 25.

παμμέλᾱς, αινα, ἄν (μέλας), ganz schwarz, ταῦροι, *Od. 3, 6. 10, 525.

*παμμήτειρα, ἡ (μήτηρ), Allmutter, Beiw. der Erde, h. 30, 1.

Πάμμων, ονος, ὁ (der Wohlhabende von πᾶμα), S. des Priamos und der Hekabe, Il. 24, 250.

πάμπαν, Adv. (πᾶς), ganz und gar, durchaus, gänzlich, Il. 12, 406. Od. 2, 49.

παμποίκιλος, ον (ποικίλος), ganz bunt, künstlich gearbeitet, πέπλοι, Il. 6, 289. Od. 15, 105.

πάμπρωτος, ον (πρῶτος), allererster, Il. 7, 324. Das Neutr. Sg. u. Pl. als Adv. zu allererst, Il. u. Od.

παμφαίνω, poet. (von φαίνω durch Reduplik. gebildet), nur Praes. u. Impf. davon παμφαίνησι, 3 Sg. Praes. Ind. gleichs. v. παμφαίνημι, (wo jedoch richtiger mit Spitzner der Conjunct. παμφαίνῃσι gelesen wird, vgl. Buttm. §. 106. 10.) Il. 5, 6. hell scheinen, hell strahlen, hell leuchten, von Gestirnen, Il. l. c. 11, 63. und vom Erze meist Part. Praes., bisw. mit Dativ, χαλκῷ, Il. 14, 11. στήθεσσι παμφαίνοντας, blendend weifs auf der Brust (von beraubten Kriegern), Il. 11, 100. Nebenf. παμφανόων.

παμφανόων, Gen. όωντος, Fem. παμφανόωσα, ep. Part. zu παμφαίνω, wie v. παμφανάω, zerdehnt aus παμφανῶν stets als Adj.: hell scheinend, strahlend, schimmernd, blinkend, Beiw. der Waffen aus Erz, Il. 5, 295; ἐνώπια, schimmernde Wände, weil sie an der Sonnenseite lagen, Il. 8, 435. Od. 4, 42.

*Πάν, Gen. Πανός, ὁ, Pan, S. des Hermes u. der T. des Dryops, nach h. 18, 28. od. S. des Zeus u. der Thymbris, Apd. ein Feld-, Wald- u. Hirtengott der Griechen, vorzügl. der Arkadier. Besonders heilig war ihm das Gebirge Lykäon in Arkadien. Man gab ihm eine rauhbehaarte Gestalt, Ziegenohren, kurze Ziegenhörner und Bocksfüfse. Gewöhnlich trägt er eine Panflöte, vergl. h. Pan. 2 ff. Nach h. 18, 47. wird sein Name von πᾶς abgeleitet, ὅτι φρένα πᾶσιν ἔτερψεν.

πάναγρος, ον (ἄγρα), alles fangend, alles fassend (weiteinschliefsend, V.), λίνον, Il. 5, 487. †

πάναιθος, η, ον, poet. (αἴθω), ganz brennend, ganz strahlend (V.: weithinstrahlend), κόρυς, Il. 14, 372. †

παναίολος, ον, poet. (αἰόλος), sehr beweglich od. sehr schimmernd, sehr bunt, Beiw. des Gürtels, Schildes und Panzers (V.: gewendig vom Schilde; sonst prangend), *Il. 4, 186. 13, 552.

πανάπαλος, ον, poet. (ἀπαλός), ganz zart, ganz jung, Od. 13, 223. † (hier das erste α lang.)

πανάποτμος, ον, poet. (ἄποτμος), ganz unglücklich, *Il. 24, 493. 255.

πανάργυρος, ον (ἄργυρος), ganz silbern, ganz von Silber, *Od. 9, 203. 24, 275.

παναφῆλιξ, Gen. ικος, ὁ, ἡ (ἀφῆλιξ), ganz ohne Jugendgenossen, παῖδα παναφήλικα τιθέναι, das Kind aller Gespielen berauben, Il. 22, 490. ‡

*πανάφυλλος, ον (φύλλον), ganz blätterlos, h. Cer. 452.

Παναχαιοί, οἱ, die Gesammtachäer, mit welchem Namen im Hom. der weitverbreitete Volksstamm der Achäer bezeichnet wird, Il. 2, 404. Od. 1, 239. 14, 369. — vergl. Ἀχαιοί.

παναώριος, ον, poet. (ἀώριος), ganz unzeitig; παῖς, ein früh hinsterbender Knabe, Il. 24, 540. †

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ, poet. (δαμάω), der Allbändiger, Allbesieger (V.: allgewaltig), Beiw. des Schlafes, Il. 24, 5. Od. 9, 373.

Πανδάρεος, ὁ, S. des Merops aus Miletos auf Kreta und Freund des Tantalos, dessen älteste Tochter Aëdon nach ionischer Sage die Gemahlinn des Königs Zethos in Theben war, Od. 19, 518 ff. Noch werden Od. 20, 66. Töchter des Pandareos erwähnt, welche Spätere Merope u. Kleothera nennen, Paus. 10, 30. 1.

Πάνδαρος, ὁ, S. des Lykaon, Führer der Lykier und ein trefflicher Bogenschütze, welcher durch die Verwundung

des Menelaos die Abschliefsung des Friedens hinderte, Il. 2, 827. 4, 93. Er wird von Diomedes getödtet, Il. 5, 290.

πανδήμιος, ον, poet. (δῆμος), im oder vom ganzen Volke, πτωχός, ein allgemeiner Bettler, der bei allen bettelt, Od. 18, 1. †

*Πανδίη, ῆ, T. des Zeus u. der Selene, h. 32, 15.

Πανδίων, ονος, ὁ, ein Hellene, Gefährte des Teukros, Il. 12, 372.

Πάνδοκος, ὁ, ein Troer, von Ajas getödtet, Il. 11, 490.

*πάνδωρος, ον (δῶρον), Alles gebend, Allgeberinn, Beiw. der Erde, Ep. h. 7.

Πανέλληνες, οἱ, die Gesammthellenen, ein umfassender Name der hellen. Stämme in Verbindung mit Ἀχαιοί, Il. 2, 530. s. Ἕλληνες.

πανῆμαρ, Adv. (ἦμαρ), den ganzen Tag durch, Od. 13, 31. †

πανημέριος, η, ον (ἡμέρα), den ganzen Tag hindurch dauernd od. etwas thuend, Adj. st. Adv., Il. 1, 472. Od. 3, 486. 4, 356. Das Neutr. als Adv., Il. 11, 279

Πανθοίδης, ου, ὁ, S. des Panthoos = Polydamas, Euphorbos, Il. 13, 756. 16, 808.

Πάνθοος, ὁ, zsg. Gen. Πάνθου, Il. 17, 9. 23. Πάνθῳ, v. 40. S. des Othryades, V. des Euphorbos u. Polydamas, ein Priester des Apollo zu Delphi, von wo ihn Antenor seiner Schönheit wegen entführte. Priamos machte ihn in Troja zum Priester des Apollo. Er wird unter den Greisen des Rathes erwähnt, Il. 3, 146.

πανθυμαδόν, Adv. (θυμός), ganz im Zorn, in heftiger Wuth, Od. 18, 33. †

παννύχιος, η, ον (νύξ), die ganze Nacht dauernd, od. etwas thuend, Adj. st. Adv., Il. 2, 2. 24. Od. 2, 434.

πάννυχος, ον = παννύχιος, Il. 10, 159.

*πανόλβιος, ον (ὄλβιος), ganz glücklich, h. 6, 54.

πανομφαῖος, ὁ, poet. (ὀμφή), Urheber aller Vorbedeutungen (Alles enthüllend, V.), Beiw. des Zeus, als Geber aller Orakel und Anzeichen, Il. 8, 250. †

Πανοπεύς, ῆος, ὁ, St. in Phokis am Kephisos an der Grenze Böotiens, j. *Blasios*, Il. 2, 520. 17, 307. Od. 11, 581.

Πανόπη, ῆ, T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 45.

πάνορμος, ον (ὅρμος), ganz zum Landen bequem, (schirmend, V.), λιμήν, Od. 13, 195. †

πανόψιος, ον, poet. (ὄψις), sichtbar, hellstrahlend, Il. 21, 397. †

πανσυδίη, Adv. (σεύω), mit Hast, mit aller Macht (di schaart, V.). *Il. 2, 12. 29. 11, 7

πάντη od. πάντῃ, Adv. (πᾶς), all, allenthalben, nach allen hin, Il. 1, 384. 11, 156. Od. 2, 38

*παντοδαπός, ή, όν (πᾶς), a lei, mannigfach, h. Cer. 402.

πάντοθεν, Adv. poet. (πᾶς) allen Seiten od. Orten her, 28. Od. 14, 270.

παντοῖος, η, ον (πᾶς), al mannigfach, mannigfaltig Sg. als Plur. παντοῖοι ἄνεμοι, a Winde, d. i. ein Gewirr von St den, Il. 2, 397. Od. 5, 293.

πάντοσε, Adv. (πᾶς), überall nach allen Seiten, Il. 5, 30 11, 606.

πάντως, Adv. (πᾶς), auf alle se, durchaus, ganz und gar, mit οὐ, Il. 8, 450. Od. 19, 91.

πανυπέρτατος, η, ον, poet. oberst, alleroberst, Od. 9, 25.

πανύστατος, η, ον, poet. (ὕστ ganz letzter, allerletzter, 532. Od. 9, 452.

πάομαι giebt die Temp. zu μαι, w. m. s.

παππάζω (πάππας), Papa s τινά, jem. Vater nennen, Il. 5, 40

πάππᾱς, ου, ὁ, Vocat. πάππᾰ, pa, Vater, eine schmeichelnde nach der Sprache der Kinder ge Od. 6, 57. †

παπταίνω, Aor. 1. ἐπάπτηνα ohne Augm. eigtl. sich schüch od. verlegen umsehen, überhp umschauen, umblicken, ἀμφὶ ἕ, Il. 4, 497. ἀνά, κατά τι, 333. 17, 84. πάντῃ, Od. 12, 233. Acc. sich nach jemanden ums den man vermifst, Il. 4, 200. 17,

πάρ, poet. abgekürzt: 1) st. 2) st. πάρεσται, Il. 9, 43.

παρά, ep. παραί, u. abgekür I) Praepos. mit Gen., Dat. un Grundbedtg.: bei, neben. Gen. 1) Vom Raume: a) zur der Entfernung aus der Näh Ortes oder einer Person, eigtl. v ten, gewöhnl. von — her, vo γανον παρὰ μηροῦ ἐρύσσασθαι, seinS von der Seite ziehen, Il. 1, 190. παρὰ Διός, vom Zeus kommen, chez qln., Il. 21, 444. φέρειν τεύχ Ἡφαίστοιο, vom Hephäst. Waffe gen, Il. 18, 137. φθέγξασθαι παρ

85. ἀπονοστεῖν παρὰ νηῶν, Jl. 15, 69. ἔρχεσθαι παρὰ ναῦφιν, 5. seltner von dem Zustand der eben, bei, παρ' ἀσπίδος, Jl. 4, 468. 2) Im ursächlichen Ver- zur Angabe des Urhebers, ne an die räumliche Bedeutung l: δέχεσθαι τεύχεα παρά τινος, empfangen, Jl. 19, 10. 24, 429. αρά τινος, Od. 6, 290. φράζειν Ζηνός, Jl. 11, 795. *B*) Mit Dat. Raume: *a*) zur Angabe des lens bei einem Gegenstand od. rson: bei, neben, an, vor: ρὰ κλισίῃ, bei dem Zelte sitzen, 9. μένειν παρ' ἀλλήλοισιν, neben bleiben, Jl. 5, 572. ἀείδειν παρὰ ιν, bei od. vor den Freiern Od. 1, 154. 2) In ursächlicher ig, vielleicht φιλέεσθε παρ' αὐτῇ, 27. wo es jedoch auch örtlich en werden kann: bei jem. be- werden, vgl. Od. 1, 123. — *C*) Mit Vom Raume: *a*) zur Angabe eles *α*) der Richtung od. Be- g in die Nähe einer Person he: (bei) neben, zu, an; παρὰ αι, zu den Schiffen gehen, Jl. ἔρχεσθαι παρὰ Μενέλαον, Od. 1, einer Richtung oder Bewe- ei einem Orte vorbei: neben daran — hin, neben — vor- tlang, längs: βῆναι παρὰ θῖνα, m Gestade hingehen, Jl. 1, 34. παρ' ἐρινεὸν ἐσσεύοντο, sie eil- m dem Feigenhügel vorbei, Jl. *b*) zur Angabe einer Ver- ng in der Nähe eines Gegen- ohne besond. Rücksicht auf die ng dahin: neben — hin, längs, g, οἱ δὲ κοιμήσαντο παρὰ πρυμ- ός, Od. 12, 32. vergl. Jl. 1, 463. 2) übertrag. auf geistige Zu- eigtl. daneben vorbei, d. i. berühren; dah. gegen, wider, ναμιν, über Vermögen, Jl. 13, παρὰ μοῖραν, gegen das Schick- 14, 509. Gegens. κατὰ μοῖραν. παρά kann in allen drei Casus etzt werden, wird aber dann hirt, ausgenommen wenn παρά hirt ist, Jl. 4, 97. — II) Als r ep. daneben, dabei, daran, 1. 2, 279. III) In der Zusam- ung hat es alle angegebene Be- en, und aufserdem noch die, eine Umänderung, wie im en um, vor, anzeigt.

', anastrophirt steht 1) statt enn es seinem Hauptworte nach- wird, Jl. 6, 177. 2) statt πάρεσι, 03. Od. 3, 324. πάρα σοί, es steht Jl. 19, 148.

βαίνω (βαίνω), Part. Pf. παρ- βεβαώς, ep. st. παραβεβαώς, daneben hinaufsteigen, dah. im Perf. auf dem Kampfwagen stehen neben jem., mit τινί, *Jl. 11, 522. 13, 708. s. παραβάτης.

παραβάλλω (βάλλω), Aor. παρέβαλον, eigtl. daneben werfen; vorwerfen, τινί τι, einem etwas, vom Futter, Jl. 5, 369. Od. 4, 41. stets in Tmesis. — Med. eigtl. für sich daneben setzen im Spiele, dah.: aufs Spiel setzen, daran set- zen, wagen, ψυχήν, Jl. 9, 322.

παραβάσκω (βάσκω), ep. Nebenf. v. παραβαίνω, nur Impf. 3 Sg. παρέβασκε, er stand neben ihm, Jl. 11, 104. †

παραβάτης, ου, ὁ, ep. παραιβάτης (παραβαίνω), der Nebenstehende, der Kämpfer, d. i. der Held, welcher ne- ben dem Wagenlenker auf dem Wagen steht, Jl. 23, 132. † in ep. Form.

παραβλήδην, Adv. (παραβάλλω), eigtl. daneben geworfen, dah. übertr. in ironi- sch. Sinne: παραβ. ἀγορεύειν, versteckt, anspielend reden (V.: und redete solche Vergleichung, vgl. v. 7 — 10.), Jl. 4, 6. † Nach den Schol. trüge- risch oder erwiedernd reden, oder nach Wolf: in die Rede fallend = ὑποβλήδην.

παραβλώσκω (βλώσκω), Perf. ep. παρ- μέμβλωκα, zur Seite gehen, helfen, τινί, jemandem, *Jl. 4, 11. 24, 73.

παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, ep. (παραβλέ- πω), seitwärtsblickend, schielend, Jl. 9, 503. †

*παράβολος, ον poet. παραίβολος, nur παραίβολα κερτομεῖν wie παραβλήδην, versteckt schelten, mit Seitenhie- ben necken, h. Merc. 56.

παραγίγνομαι (γίγνομαι), daneben od. dabei sein, mit Dat. δαιτί, Od. 17, 173. †

παραδαρθάνω (δαρθάνω), Aor. παρ- έδαρθον, ep. παρέδρᾰθον, Inf. παραδρα- θέειν, neben od. bei einem schla- fen, τινί, Od. 20, 88. τινὶ φιλότητι, Jl. 14, 163.

παραδέχομαι, Dep. Med. (δέχομαι), Aor. παρεδεξάμην, annehmen, em- pfangen, erhalten, τί τινος, etwas von jem., Jl. 6, 178. †

παραδραθέειν, s. παραδαρθάνω.

παραδραμέτην, s. παραιρέχω.

παραδράω (δράω), 3 Pl. Praes. πα- ραδρώωσι, ep. gedehnt st. παραδράουσι, dienen, Dienste leisten, τινί, je- mandem, Od. 15, 324. †

παραδύω (δύω), Inf. Aor. 2. πα- δῦμεναι, poet. st. παραδῦναι, nur intrans. daneben hinanschleichen, vor- beischleichen (V.: vorbeischlürfen), Jl. 23, 416. †

παραείδω (ἀείδω), daneben, dabei singen, τινί, einem vorsingen, Od. 22, 348. †

παραείρω (ἀείρω), Aor. P. παρηέρθην, daneben erheben, Pass. daneben, seitwärts hängen, Il. 16, 341. †

παραί, poet. st. παρά.

παραιβάτης, ου, ὁ, ep. st. παραβάτης, w. m. s.

*παραίβολος, ον, poet. st. παράβολος.

παραιπεπίθησιν, s. παραπείθω.

παραίσιος, ον, poet. (αἴσιος), von ungünstiger Vorbedeutung, unglückdrohend, σήματα, Il. 4, 381. †

παρᾶΐσσω (ἄΐσσω), Aor. παρήϊξα, daneben wegspringen; vorbeistürmen, vorbeilaufen, Il. 5, 690. 20, 414. τινά, vor Einem, *Il. 11, 615.

παραιφάμενος, s. παράφημι.

παραίφασις, ιος, ep. st. παράφασις.

παρακάββαλε, s. παρακαταβάλλω.

παρακαταβάλλω (βάλλω), nur Aor. 2. παρακάββαλον, ep. st. παρακατέβαλον, eigtl. dabei niederwerfen od. niederlegen, ὕλην, Il. 23, 127. ζωμά τινι, den Gürtel jem. umlegen, *Il. 23, 683. vergl. 685. (Voſs dagegen: er legt den Gürtel ihm dar.)

παρακαταλέγομαι, Med. (λέγομαι), nur synkop. ep. Aor. 3 Sg. παρκατέλεκτο, sich neben jem. niederlegen, τινί, *Il. 9, 565. 664.

παράκειμαι (κεῖμαι), Iterativf. Impf. παρεκείσκετο, Od. 14, 521. daneben liegen, dabei stehen od. hingestellt sein, Il. 24, 476. mit Dat. τραπέζῃ, neben dem Tische, Od. 21, 416. 2) übertr. vorliegen, freistehen, ὑμῖν παράκειται, Od. 22, 65.

παρακίω (κίω), vorbeigehen, τινά, in Tmesis, Il. 16, 263. †

παρακλιδόν, Adv. (κλίνω), sich abneigend, ausweichend, τρέπειν ὄσσε, die Augen seitwärts wenden, h. Ven. 183. ἄλλα παρὲξ εἰπεῖν παρακλιδόν, anders nebenweg ausweichend (V. anderswohin ausbeugend), d. i. gegen die Wahrheit reden, Od. 4, 348. 17, 139.

παρακλίνω (κλίνω), Aor. 1. παρέκλῖνα, seitwärts neigen od. biegen, κεφαλήν, Od. 20, 301. 2) intrans. ausbiegen, ausweichen, Il. 23, 424.

παρακοίτης, ον, ὁ (κοίτη), der Bettgenosse, Ehegatte, *Il. 6, 430.

παράκοιτις, ιος, ἡ, ep. Dat. παρακοίτῑ, Od. 3, 381. Bettgenossinn, Ehegattinn. Il. 3, 53.

παρακρεμάννῡμι (κρεμάννυμι), Aor. Part. παρακρεμάσας, daneben hängen, hangen lassen, mit Acc. χεῖρα, Il. 13, 597. †

παραλέγομαι, Med. (λέγω), nur Aor. 3 Sg. παρελέξατο u. Conj. 1 Sg. παρελέξομαι, ep. st. παραλέξωμαι, Il. 14, 237. synkop. 3 Sg. Aor. 2. παρέλεκτο, h. Ven. 168. sich neben jem. legen, τινί, bei jem. schlafen, Il. 2, 515. Od. 4, 305. ἐν φιλότητι, sich in Liebe zu jem. gesellen, Il. 14, 237.

παραμείβομαι, Med. (ἀμείβω), nur Aor. παρεμειψάμην, vorbeigehen, vorbeifahren, τινά, vor jem., *Od. 6, 310. h. Ap. 409.

παραμένω, ep. παρμένω u. παραμίμνω (μένω), Aor. 1. παρέμεινα, dabei bleiben, aushalten, ausdauern, Il. 13, 151. τινί, bei jem. bleiben, *Il. 11, 402.

παραμίμνω, poet. st. παραμένω, *Od. 2, 297. 3, 115.

παραμῡθέομαι, Dep. M. (μῦθος), Aor. 1. παρεμῡθησάμην, zureden, um zu trösten oder zu ermuntern, τινί, Einem, Il. 9, 417. 684. mit Inf., *Il. 15, 15.

παρανηνέω, poet. st. παρανέω (νέω), dabei aufhäufen, σῖτον ἐν κανέοισιν, *Od. 1, 147. 16, 51.

παρανήχομαι, Dep. M. (νήχομαι), Fut. παρανήξομαι, daneben, vorüberschwimmen, Od. 5, 417. †

*παρανίσσομαι, Dep. M. (νίσσομαι), vorbeigehen, mit Acc. h. Ap. 430.

πάραντα, Adv. (ἄντα), seitwärts, seitab, Il. 23, 116. †

παραπαφίσκω (ἀπαφίσκω), Aor. παρήπαφον, verleiten, verführen, bethören, mit Inf., Il. 14, 360. †

παραπείθω, poet. παραιπείθω (πείθω), Aor. παρέπεισα, ep. Aor. 2. mit ep. Reduplic. παραπέπιθον, davon Conj. παραιπεπίθῃσι, Od. 22, 213. Part. παραπεπιθών, οῦσα, u. παρπεπιθών, eigtl. durch listige Reden von einer Meinung zu einer andern bringen, überhpt. überreden, beschwatzen, gewinnen, mit Acc. τινά, Od. 24, 119. φρένας τινός, Il. 7, 120. 13, 788. τινὰ ἐπέεσσιν, Il. 14, 208. mit Inf. Od. 22, 213.

παρπεπιθών, s. παραπείθω.

παραπέμπω (πέμπω), Aor. παρπεμψα, daneben vorbeischicken, vorüberführen Od. 12, 72. †

παραπλάζω (πλάζω), Aor. 1. παρπλαγξα, Aor. Pass. παρεπλάγχθην, 1) vom rechten Wege abbringen, irre führen, verschlagen, τινά, mit Gen. des Ortes, Od. 9, 81. 19, 187. dah. Pass. sich verirren, abspringen, vom Pfeile, Il. 15, 464. 2) übertr. verwirren, νόημα, Od. 20, 346.

παραπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), eigtl. seitwärts geschlagen παρα-

κλῆγες ἠϊόνες, Ufer, an welche die Wellen nur seitwärts anschlagen, d. h. niedrige (V. abhängige) Ufer, *Od. 5, 418. 440.

παραπλώω (πλώω), ep. st. παραπλέω, nur 3 Sg. ep. Aor. παρέπλω, vorüberschiffen, Od. 12, 69. †

παραπνέω (πνέω), Aor. Conj. παραπνεύσῃ, durch eine Nebenöffnung athmen, daneben wehen, daneben aushauchen, vom Schlauch des Äolos, Od. 10, 24. †

παραῤῥητός, ή, όν (ῥητός), zugeredet, a) der sich zureden, besänftigen läßt, ἐπέεσσιν, durch Worte, Jl. 9, 526. b) τὰ παραῤῥητά, Zureden, Ermahnungen, monita, vergl. ἀμήχανος, *Jl. 13, 726.

*παρασκώπτω (σκώπτω), daneben, versteckt spotten, h. Cer. 203.

παρασταδόν, Adv. (παρίστημι), daneben tretend, Jl. 15, 22. Od. 10, 173.

*παραστείχω (στείχω), Aor. παρέστιχον, vorbei gehen, mit Acc. h. Ap. 217.

παρασφάλλω (σφάλλω), Aor. 1. παρέσφηλα, seitwärts wegstofsen, wegtreiben, ὄϊστόν, Jl. 8, 311. †

παρασχέμεν, s. παρέχω.

παρατανύω (τανύω), daneben hinstellen, τράπεζαν, Od. 1, 138. 7, 174. in Tmesis.

παρατεκταίνομαι, Med. (τεκταίνω), Aor. 1. παρετεκτηνάμην, verderben im Zimmern, falsch zimmern, übertr. umschaffen, umändern, τί, Jl. 14, 54. ἔπος, ein Wort verfälschen, d. i. Lügen schmieden (ein Mährchen erfinden, V.), Od. 14, 131.

παρατίθημι (τίθημι), daneben Praes. 3 Sg. παρτιθεῖ, Fut. παραθήσω, Aor. παρέθηκα, Aor. 2. 3 Pl. πάρθεσαν st. παρέθεσαν, Conj. παραθείω, ep. st. παραθῶ, Opt. 3 Pl. παραθεῖεν, Imper. παράθες, Med. Aor. 2. Opt. 3 Sg. παραθεῖτο, Part. παρθέμενος st. παραθ. 1) dabei, daneben setzen, hinstellen, τινί τι: τράπεζαν, δίφρον, Od. 5, 92. 20, 259. besonders von Speisen, vorsetzen, δαῖτα, Jl. 9, 90. βρῶσίν τε, πόσιν τε, Od. 1, 192. 2) überhpt. darreichen, geben, verleihen, ξείνιά τινι, Jl. 11, 779. 18, 408. δύναμίν τινι, Od. 3, 205. — Med. 1) vor sich setzen, od. hinstellen, δαῖδας, Od. 2, 105. 19, 150. 2) dabei setzen (eigtl. vom Spiele), daran setzen, preis geben, κεφαλάς, Od. 2, 237. ψυχάς, Od. 3, 74.

παρατρέπω (τρέπω), Aor. 1. παρέτρεψα, seitwärts wenden, abkehren, ablenken, παρατρέψας εἶχεν ἵππους, daneben vorbei lenkte er die Rosse, *Jl. 23, 398. ἐκτὸς ὁδοῦ, 423. Nebenf. παρατροπέω, τροπάω.

παρατρέχω (τρέχω), nur Aor. 2. παρέδραμον, ep. παραδραμέτην, daneben hinlaufen, vorbeilaufen, Jl. 10, 350. b) jem. überlaufen, im Laufe übertreffen, τινὰ πόδεσσιν, Jl. 23, 636. h. 18, 16.

παρατρέω (τρέω), Aor. 1. παρέτρεσα, ep. σσ, zur Seite beben, scheu zur Seite springen, Jl. 5, 295. †

παρατροπέω (τροπέω), poet. st. παρατρέπω, nur Partic. übertr. τί με ταῦτα παρατροπέων ἀγορεύεις, warum sagst du mir dieses ablenkend, d i. dich verstellend (Proteus wufste wohl die Absicht des Menelaos, aber er stellte sich, als wüfste er es nicht), Od. 4, 465. †

παρατρωπάω, poet. = παρατρέπω, nur Praes. umwenden, θεοὺς θυέσσι, die Götter durch Opferduft umlenken, Jl. 9, 500. †

παρατυγχάνω (τυγχάνω), grade dabei sein, dazu kommen, τινί, Jl. 11, 74. †

παραυδάω (αὐδάω), Part. Aor. παραυδήσας, 1) zureden, trösten, Od. 15, 53. θάνατόν τινι, jem. über den Tod trösten, Od. 11, 488. 2) vorreden, Od. 18, 178.

παράφασις, ή, ep. παραίφασις und πάρφασις, 1) das Zureden, Ermunterung, Jl. 11, 793. 15, 404. 2) Anlockung, Jl. 14, 217. im Gürtel der Venus; nach den Schol. adjectiv. zu ὀαριστύς zu nehmen; ὁμιλία παραινετική, trauliches Gespräch (schmeichelnde Bitte, V.),

παραφεύγω (φεύγω), Aor. 2. ep. Inf. παρφυγέων, vorbei, vorüberfliehn, mit Dat., Od. 12, 99. †

παράφημι (φημί), dazu Aor. παρεῖπον, Med. παράφαμαι, Part. παρφάμενος st. παραφάμ., Inf. παρφάσθαι st. παραφ. zureden, rathen, τινί, Jl. 1, 577. gewöhnl. — Med. mit Acc. τινά ἐπέεσσιν, jem. durch Worte bewegen, beschwatzen, mit dem Nebenbegriff der List, Jl. 12, 249. Od. 2, 189.

παραφθάνω (φθάνω), nur Aor. Opt. παραφθαίησι, Part. παραφθάς, u. Aor. 2. M. παραφθάμενος, zuvorkommen, übertreffen, τινὰ πόδεσσι, Jl. 10, 346. — Med. = Act. τινὰ τάχει, Jl. 23, 515.

παρβεβαώς, s. παραβαίνω.

παρδαλέη, ῆ, poet. st. παρδαλῆ, vstdn. δορά, das Pantherfell, Pardelfell, *Jl. 3, 17. 10, 29. eigtl. Fem. von παρδαλεος, εη, έον (πάρδαλις), zum Panther gehörig.

πάρδαλις, ιος, ή, der Panther, Jl. 13, 103. 21, 573. wo Spitzner diese Form als von Aristarch gebilligt st. πορ-

δαλίων, πόρδαλις aufgenommen hat, vgl. πόρδαλις, h. Ven. 71.

παρέζομαι, Dep. M. (ἕζομαι), daneben sitzen, oder sich setzen, absol. τινί, bei jem., Il. 1, 557. insbesond. um mit ihm sich zu besprechen, Od. 4, 738.

παρειά, ἡ, die Wange, Backe, eigtl. von Menschen; ungewöhnl. vom Adler, Od. 2, 153. 2) die Backenstücke am Helm, h. Ap. 31, 11.

παρείθη, s. παρίημι.

πάρειμι (εἰμί), Pr. 3 Pl. παρέασι, Impf. 3 Pl. πάρεσαν, Inf. παρέμμεναι, poet. st. παρεῖναι, Fut. παρέσομαι, ep. σσ. 1) dabei, zugegen, anwesend sein, absol., Il. 2, 485. 14, 299. mit Dat. τινί, bei jemandem sein; oft zur Hülfe oder Beistand, dah. beistehen, Il. 11, 75. 18, 472. auch von Sachen, μάχῃ, der Schlacht beiwohnen, Od. 4, 497. und ἐν δαίτῃσι, Il. 10, 217. 2) überhpt. da sein, bereit sein, vorräthig sein, dah. τὰ παρέοντα, das Vorhandene, der Vorrath, Od. 1, 140. εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn mir das Vermögen wäre, Od. 2, 62. ὅση δύναμίς γε πάρεστι, so viel in meiner Macht steht, Il. 8, 294. 13, 786.

πάρειμι (εἶμι), Part. παριών, daneben, vorübergehen, vorbeigehn, *Od. 4, 527. 17, 233. Ep. 3, 6.

παρεῖπον (εἶπον), defect. Aor. 2. z. παράφημι, 1) zureden, bereden, beschwatzen, τινά, Il. 1, 555. 2) mit Acc. der Sache, einreden, rathen, αἴσιμα, Il. 6, 62. 7, 121. absolut, Il. 11, 793.

παρέκ, vor einem Vocal παρέξ, doch auch vor Consonanten, Il. 11, 486. Od. 12, 216. 14, 168. (bei Spätern πάρεξ), I) Praep. 1) mit Gen. draufsen, davor, aufserhalb (ἐκ mit dem Nebenbegriff des παρά), παρὲξ ὁδοῦ, Il. 10, 349. h. in Merc. 188. παρὲκ λιμένος, nicht weit vom Hafen, Od. 9, 116. 2) mit Acc. daneben hinaus, drüber hinaus, daran vorbei, jenseits (παρὰ mit dem Nebenbegriff des ἐκ), παρὲξ ἅλα, Il. 9, 7. παρὲκ μίτον, Il. 23, 762. Od. 12, 443. 16, 165. 343. daran vorbei, παρὲξ τὴν νῆσον ἐλαύνειν νῆα, Od. 12, 276. 15, 199. h. Ap. 410. In Il. 24, 349. steht die Präpos. nach dem Accus., wo man nach Spitzner besser παρέξ mit dem Verbum verbindet und den Accus. davon abhängen läfst, vergl. Od. 12, 53. b) übertr. παρὲκ νόον, über die Vernunft hinaus, d. i. ohne Vernunft, thörichter Weise, Il. 10, 391. 20, 133. h. Merc. 547. β) aufser, ausgenommen, παρὲξ Ἀχιλῆα, ohne Ach. Wissen, Il. 24, 434. II) Adv. 1) daneben, daran hin, darüber hinaus, στῆναι, Il. 11, 486. νηχεῖν, Od. 5, 439. ὠθεῖν, Od. 9, 488. νῆα παρὲξ ἐλάαν, das Schiff vorbeitreiben, Od. 12, 109. vergl. v. 53. 2) übertr. nebenweg, d. i. über das Rechte u. Wahre hinaus, dah. a) ἀλλὰ παρὲξ εἰπεῖν, παρακλιδόν, ausweichend gegen die Wahrheit, Od. 4, 348. 17, 139. παρὲξ ἐρεῖν, Od. 23, 16. παρὲξ ἀγορεύειν, gegen das Rechte, d. i. unschicklich, thöricht, Il. 12, 213. b) aufserdem noch, überdies, Od. 14, 168.

παρεκέσκετο, s. παράκειμαι.

παρεκπροφεύγω (φεύγω), Aor. Conj. παρεκπροφύγω, daneben wegfliehen; übertr. entgehen, τινά, Il. 23, 314. †

παρελαύνω (ἐλαύνω), Fut. παρελάσω, Aor. παρήλασα, poet. παρέλασα (σσ), vorbeitreiben, dah. a) intrans. vorbeifahren (vstd. ἵππους od. ἅρμα), Il. 23, 382. τινὰ ἵπποισιν, vor Einem, einen im Wettfahren besiegen, Il. 23, 638. b) vorbeischiffen, vorbeisegeln, νηΐ, Od. 12, 186. τινά, vor Jemandem, Od. 12, 197.

παρέλκω (ἕλκω), daneben ziehen; etwas hinziehen, hinhalten; absol. zögern, säumen, μύνῃσι, durch Ausflüchte, Od. 21. 111. — Med. an sich ziehen, an sich bringen, durch List oder Betrug, δῶρα, *Od. 18, 282.

παρέμμεναι, s. πάρειμι.

παρενήνεον, s. παρανηνέω.

παρέξ, vor einem Vocal st. παρέκ.

*παρέξειμι (εἶμι), daneben herausgehen, übertr. überschreiten, übertreten, h. Cer. 478.

παρεξελαύνω (ἐλαύνω), Aor. Conj. παρεξελάσῃσθα, ed. Spitzn. (παρὲξ ἐλάσῃσθα, ed. Wolf), vorbei heraustreiben; nur intrans. daneben herausfahren, Il. 23, 344. †

παρεξέρχομαι, Dep. M. (ἔρχομαι), Aor. 2. Inf. παρεξελθεῖν, 1) daneben herausgehen; vorübergehen, vorbeigehen, Od. 10, 573. πεδίοιο, Il. 10, 344. 2) übertr. überschreiten, übertreten, verletzen, Διὸς νόον, Od. 5, 104. ἄλλον θεόν, Od. 5, 138.

παρέπλω, s. παραπλώω.

παρέρχομαι, Dep. Med. (ἔρχομαι), Fut. παρελεύσομαι, Aor. 2. παρῆλυθον u. παρῆλθον, Inf. ep. παρελθέμεν, 1) vorbeigehen, vorübergehen, Od. 12, 62. τί, vor einer Sache, Il. 8, 239. dah. absol. vergehen, verfliefsen, κῦμα, Od. 5, 429. 2) mit Acc. über jemanden hinaus kommen, ihm zuvorkommen, ihn übertreffen, τινά, Il. 23, 345. 8, 239. ποσίν, im Laufe, Od. 8, 230. ἐν δόλοισιν, Od. 13, 291. dah. überhpt. überlisten, hintergehen, Il. 1, 132.

πάρεσαν, s. πάρειμι.

παρευνάζομαι, Pass. (εὐνάζω), daneben liegen od. schlafen, τινί, bei jem., Od. 22, 37. †

παρέχω (ἔχω), poet. Nebenf. παρίσχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. παρέσχον, ep. παρέσχεθον, Conj. παρασχῶ, Inf. ep. παρασχέμεν, 1) daneben halten, hinhalten, τί, etwas, δράγματα, Il. 18, 556. vergl. 23, 50. φάος, Od. 18, 317. 2) überhpt. hinreichen, darbieten, geben, gewähren, verleihen, ἱερήϊα, δῶρα, σῖτον, ἴχθῦς, φιλότητα, Freundschaft gewähren, Il. 3, 354. ἀρετήν, Od. 18, 133. γέλω τε καὶ εὐφροσύνην, Od. 20, 8. mit Inf. παρέχουσι γάλα θῆσθαι, sie geben stets Milch zu melken, Od. 4, 89. — Med. παρεχέσκετο, v. Lesart st. παρεκέσκετο, Od. 14, 521.

παρηέρθη, s. παραείρω.

παρήϊον, τό, ion. st. des ungebräuchl. παρεῖον, 1) die Wange, Backe, von Thieren, Il. 16, 159. Od. 22, 404. 2) der Wangenschmuck am Pferdezaum, der Theil des Zaumes, welcher an den Kinnbacken liegt, Il. 4, 142.

παρήλασε, s. παρελαύνω.

πάρημαι, Dep. Med. (ἧμαι), dabei, daneben sitzen, absol. u. mit Dat. τινί, bei jem., Od. 1, 339. νηυσί, Il. 1, 421. b) überhpt. dabei verweilen, wohnen, sich aufhalten, Il. 9, 311. Od. 11, 578.

παρηορίη, ἡ, poet. (παρήορος), die Leine des Handpferdes oder der Riemen, womit das Beipferd angebunden war, *Il. 8, 87. 16, 152.

παρήορος, ον, poet. (παραείρω), 1) daneben hangend, vstdn. ἵππος, ein Pferd, das bei dem Zweigespann nicht am Joche, sondern nebenher geht, das Handpferd, Beipferd, Il. 16, 471. 474. sonst παράσειρος. 2) daneben liegend, daneben hingestreckt, Il. 7, 156. übertr. abwesend, verrückt, thöricht, *Il. 23, 603.

παρήπαφε, s. παραπαφίσκω.

παρθέμενος, s. παρατίθημι.

παρθενική, ἡ, poet. st. παρθένος, Jungfrau, Il. 18, 567. Od. 11, 39. eigtl. Fem. von παρθενικός = παρθένιος, dah. παρθενικὴ νεῆνις, Od. 7, 20.

παρθένιος, η, ον (παρθένος), jungfräulich, ζώνη, Od. 11, 245. Subst. ὁ παρθένιος vstd. παῖς, Jungfrauensohn, Il. 16, 180. 2) unschuldig, rein, klar, h. Cer. 99.

Παρθένιος, ὁ, Flufs in Paphlagonien, welcher dasselbe von Bithynien trennt und in den Pontos fällt, Bartin. Il. 2, 854.

παρθενοπίπης, ου, ὁ (ὀπιπτεύω), der Jungfrauengucker, der Mädchenbeäugler, der Mädchenbegaffer, Il. 11, 385. †

παρθένος, ἡ, Jungfrau, Mädchen, Il. u. Od. 2) junge Frau, Il. 2, 514.

πάρθεσαν, s. παρατίθημι.

παριαύω (ἰαύω), daneben schlafen, τινί, bei Jem., Il. 9, 336. †

παρίζω (ἵζω), sich daneben setzen, τινί, neben Jem., Od. 4, 311. †

παρίημι (ἵημι), Aor. 1. P. παρείθην, daneben herabsenden, herablassen; Pass. herabhängen, Il. 23, 868. †

Πάρις, ιος, ὁ, auch Ἀλέξανδρος genannt, S. des Priamos, entführte unter dem Schutze der Aphrodite die Helene und ward die Ursache des trojanischen Krieges, Il. 3, 442 ff. Der Dichter erwähnt die Veranlassung zu dieser Entführung Il. 24, 28 ff.; von der Reise sagt er nur, dafs er mit Helena über Phönikien zurückgekehrt sei, Il. 6, 290 ff. Er war schön u. ein Freund des weiblichen Geschlechtes u. des Saitenspiels, Il. 3, 39 ff., auch nicht unkundig des Krieges, doch oft säumig und feig, Il. 6, 350.

παρίστημι (ἵστημι), Aor. 2. παρίστην, Conj. ep. παρστήετον st. παραστῆτον, Opt. παρσταίην, Part. παραστάς und παρστάς, Perf. παρέστηκα, Inf. παρεστάμεναι, 3 Pl. Plqpf. παρέστασαν, Fut. M. παραστήσομαι, Od. 24, 28. I) trans. daneben stellen, im Hom. ungebräuchlich. II) intrans. Med. nebst Aor. 2. Perf. u. Plqpf. 1) sich daneben stellen, hinzutreten, hinzukommen, τινί, zu Jem., besond. im Praes. u. Impf. Med., sowol in guter Absicht, dah. beistehen, helfen, Il. 5, 809. 10, 290. Od. 13, 301. als in bösem Sinne, Il. 3, 405. 20, 472. oft im Part. Aor. 2. παραστάς, 2) dabeistehen, nahe sein, besond. im Pf. u. Plqpf. τινί, bei Jem. stehen, Il. 15, 255. 17, 563. auch von Sachen, νῆες παρέστασαν, die Schiffe waren da, Il. 7, 467. b) übertr. nahe sein, bevorstehen, ἀλλά τοι ἤδη ἄγχι παρέστηκεν θανατός, schon stand der Tod dir nahe bevor, Il. 16, 853. αἶσα παρέστη ἡμῖν, Od. 9, 52.

παρίσχω (ἴσχω), poet. Nebenf. v. παρέχω, Inf. ep. παρισχέμεν, 1) daneben halten, nahe halten, ἵππους, Il. 4, 229. 2) darreichen, τί τινι, Il. 9, 638.

παρκατέλεκτο, s. παρακαταλέγομαι.

παρμέμβλωκε, s. παραβλώσκω.

παρμένω, ep. st. παραμένω.

Παρνησός, ὁ, ion. st. Παρνασσός, ein grofses Gebirge in Phokis an der Grenze von Lokris, an dessen Fufse

die St. Delphi lag, j. *Japara*, Od. 19, 432. mit σσ, h. Ap. 269. Adv. *Παρνησόνδε*, auf den Parnafs, Od. 19, 394. Über die Schreibart s. Buttm. ausf. Grammat. §. 21. p. 86.

**παροίγνῡμι* (*οἴγνυμι*), an der Seite, ein wenig öffnen, h. Merc. 152. nach Herm. Conject.

πάροιθε, vor einem Voc. *πάροιθεν*, Adv. (*πάρος*), *a*) vom Orte, vorn, an der Vorderseite, voran, Jl. 8, 494. *οἱ πάροιθεν* (*ἵπποι*), die Vordern, im Gegens. v. *δεύτεροι*, Jl. 23, 498. *b*) von der Zeit, vorher, zuvor, vormals, Jl. 15, 227. *τὸ πάροιθεν*, Od. 1, 322. 2) Präpos. mit Gen. vor, im Angesicht, gegenüber, *τινός*, Jl. 1, 360. 14, 428.

παροίτερος, *η*, *ον*, Comp. zu *πάροιθε*, der vordere, frühere, *Jl. 23, 459. 480.

παροίχομαι (*οἴχομαι*), Perf. *παρῴχηκα*, vorbeigehen, vorübergehn, Jl. 4, 272. von der Zeit, *παρῴχηκεν δὲ πλέων νύξ*, vergehen, *Jl. 10, 252.

πάρος, 1) Adv. der Zeit, *a*) vorher, früher; eben so: *τὸ πάρος*, bei Praes. sonst, *πάρος οὔτι θαμίζεις*, sonst kommst du nicht häufig, Jl. 18, 386. Od. 5, 88. vergl. Jl. 12, 346. mit folg. *πρίν γε*, eher, als, Jl. 5, 218. Od. 2, 127. *b*) als relat. Partik. mit Inf. bevor, ehe, *πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι*, ehe diese Thaten geschehen, Jl. 6, 348. Od. 1, 21. *c*) eher, lieber. nach Damm: *πάρος τοι δαίμονα δώσω*, Jl. 8, 166. wo es ebenfalls vorher bedeutet. 2) als Präpos. vor, st. *πρό* nur Jl. 8, 254. †

**Πάρος*, *ἡ*, eine kykladische Insel im Ägäischen Meere, wegen ihres weifsen Marmors berühmt, h. Ap. 44. j. *Paro*.

παρπεπιθών, s. *παραπείθω*.

Παῤῥασίη, *ἡ*, St. in Arkadien nach Jl. 2, 608. später ein Bezirk im südwestlichen Theile Arkadiens.

παρσταίην, *παρστάς*, s. *παρίστημι*.

παρστήετον, s. *παρίστημι*.

παρτιθεῖ, s. *παρατίθημι*.

πάρφαμαι, s. *παράφημι*.

πάρφασις, *ἡ*, s. *παράφασις*.

παρῴχηκα, s. *παροίχομαι*.

πᾶς, *πᾶσα*, *πᾶν*, Gen. *παντός*, *πάσης*, *παντός*, Dat. Plur. ep. *πάντεσσι* st. *πᾶσι* u. Gen. Pl. Fem. *πασέων* st. *πασῶν*. 1) jeder im Sg., Jl. 16, 265. Od. 13, 313. Plur. alle; bei Zahlen, wenn der Begriff des Zusammen- und Abgeschlossenseins ausgedrückt wird: *ἐννέα πάντες*, alle neun, d. i. volle, ganzer neun, Jl. 7, 161. Od. 8, 258. 2) ganz, mit Inbegriff aller Theile, *πᾶσα ἀληθείη*, Jl. 24, 407. Od. 11, 507. *οἶκος*, Od. 2, 48. 3) besond. Geb. = *παντοῖος*, allerlei, *δαίδαλα πάντα*: *οἰνοῖοι πᾶσι*, Jl. 1, 5. *γίγνεσθαι πάντα*, alles werden, d. i. alle Gestalten annehmen, Od. 4, 417. 4) das Neutr. Pl. als Adv. ganz und gar, durchaus, gänzlich, Jl. u. Od.

Πασιθέη, *ἡ*, eine der Grazien, welche Here dem Gotte des Schlafes zur Gemahlinn verspricht, Jl. 14, 269. 270.

πασιμέλουσα, *ἡ* (*μέλω*), Bein. des Schiffes Argo, eigtl. welches allen am Herzen liegt, allbekannt (V. wellberühmt), Od. 12, 70. †

πάσσαλος, *ὁ* (*πήγνυμι*), ep. Dat. *πασσαλόφι*, hölzerner Nagel, Pflock, um etwas aufzuhängen, Jl. u. Od. *ἀπὸ πασσαλόφι αἴρειν*, vom Nagel herabnehmen, Jl. 24, 268.

πάσσασθαι, s. *πατέομαι*.

πάσσω, nur Praes. u. Impf. darauf streuen, legen, sprengen, von trocknen und flüssigen Dingen, eigtl. mit Acc. *φάρμακα*, auch mit Gen. *ἁλός*, vom Salze darauf streuen, *Jl. 9, 214. s. *ἐμπάσσω*.

πάσσων, *ον*, Comp. von *παχύς*.

πάσχω, Fut. *πείσομαι*, Aor. 2. *ἔπαθον*, Perf. *πέπονθα*, dazu *πέποσθε* st. *πέπονθτε*, *πεπόνθατε*, s. Buttm. Gr. §. 110. Anm. 9. (nach Thiersch Perf. Pass. §. 213. 36.), dazu ep. Part. Perf. Fem. *πεπαθυῖα*, Od. 17, 555. (eigtl. einen Eindruck empfangen, sowol guten als bösen; bei Hom. stets in bösem Sinne, 1) leiden, dulden, erdulden, ausstehen, sowol vom Körper als der Seele, mit Acc. *κακόν*, *κακά*, *ἄλγεα*, *πήματα*, oft *ἀλγέα θυμῷ*, *κατὰ θυμόν*, Jl. 9, 321. Od. 4. *ἔκ τινος*, Od. 2, 134. *b*) oft absolut: *μήτι — πάθῃ*, dafs ihm nur nichts zustofse st. dafs er nur nicht erliege od. sterbe, Jl. 5, 567. 10, 538. Od. 17, 596. 2) in der Frage: *τί πάθω*, wie wird mirs ergehen, was soll ich anfangen? als Ausdruck der gröfsten Verlegenheit, Jl. 11, 404. Od. 5, 465. und eben so im Partic. Aor. *τί παθόντι ἀλάσμεθα ἀλκῆς;* Was ist uns widerfahren, dafs wir der Kraft vergessen, Jl. 11, 313. cf. Od. 24, 106.

πάταγος, *ὁ*, jedes starke Geräusch, welches durch Aneinanderschlagen der Dinge entsteht, das Krachen der brechenden Bäume, Jl. 16, 769. das Klappern der Zähne, Jl. 11, 283. das Klatschen der Wellen, *Jl. 21, 9.

πατάσσω (verwdt. mit *πάταγος*), klatschen, schlagen, klopfen, pochen, vom Herzen, *Ἕκτορι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πάτασσεν*, *Jl. 7, 216. 13, 282.

πατέομαι, ep. Dep. M. Aor. ἐπασάμην, ep. πασσάμην, Plqpf. πέπασμην, Jl. 1, 642. kosten, genieſsen, essen, erzehren, mit Acc. σπλάγχνα, Δημήτρος ἀκτήν, Jl. 1, 464. 21, 76. sonst mit Gen. σίτοιο, οἴνοιο, δείπνου, Jl. 19, 60. 24, 642. Od. 1, 124. (Das Praes. ist Hom. nicht.)

πατέω, s. καταπατέω.

πατήρ, ὁ, Gen. πᾶτρός, poet. πατέος, Dat. πατέρι, Pl. Gen. πατρῶν, 1) Vater, πατρὸς πατήρ, Groſsvater, Jl. 4, 118. Zeus heiſst vorzugsweise: πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. 2) als ehrende Anrede, ξεῖνε πάτερ, Od. 7, 48. 3) Pl. πατέρες, die Väter, d. i. die Vorfahren, Jl. 4, 405.

πάτος, ὁ, 1) das Treten, der Ritt, Od. 9, 119. 2) der betretene Weg, Pfad, Jl. 20, 137. 6, 202.

πάτρη, ἡ (πατήρ), das Vaterland, die Heimath, Jl. 1, 30. Od. 2, 365.

πατρίς, ίδος, ἡ (πατήρ), eigtl. poet. fem. vaterländisch, πατρὶς γαῖα, Jl. 140. oft Subst. das Vaterland, Jl. 213. Od. 9, 34.

πατρόθεν, Adv. (πατήρ), vom Vater her, πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζειν, nach dem Vater benennen, Jl. 10, 68. †

πατροκασίγνητος, ὁ (κασίγνητος), Vaters Bruder, Oheim, Jl. 21, 469. Il. 6, 330.

Πάτροκλος, ὁ, daneben nach der 3. decl. Gen. Πάτροκλῆος, Acc. -κλῆα, Voc. Πατρόκλεις, Jl. 17, 670. 11, 602. 1, 337. des Menötios u. der Sthenele, Freund und Gefährte des Achilleus aus Opus, Jl. 18, 326. floh als Jüngling wegen der Ermordung des Sohnes des Amphidamas zu Peleus, Jl. 11, 765 ff. 23, 84 ff. begleitete den Achilleus nach Troja u. enthielt sich des Kampfes, bis die Troer Feuer in die Schiffe warfen. Erst dann geht er in den Waffen Achills zum Kampfe, u. wird von Hektor erlegt, Il. 16, 38 ff. Seine Leichenfeier s. Jl. 23.

πατροφονεύς, ῆος, ὁ (φονεύω), Vatermörder, *Od. 1, 299. 3, 307.

πατροφόνος, ὁ = πατροφονεύς, Il. 9, 461. †

πατρώϊος, ίη, ίον, poet. st. πατρῷος (πατήρ), 1) dem Vater gehörig, väterlich, μένος, Jl. 5, 125. γαῖα, Vaterland, Od. 13, 188. πατρώϊα ἔργα, Geschäfte des Vaters, Od. 2, 22. 2) vom Vater herrührend od. ererbt, Od. 3, 387. σκῆπτρον, Jl. 2, 46. ξεῖνος, ein Gastfreund vom Vater her, Jl. 6, 215.

παῦρος, η, ον, Comp. παυρότερος, η, ον, klein, gering, wenig, λᾶος, wenig Volk, Jl. 2, 675. meist im Pl., Jl. 9, 333. Od. 2, 276. Oft im Compar., Jl. 4, 407.

παυσωλή, ἡ (παύω), das Aufhören, die Ruhe, Rast, Jl. 2, 386. †

παύω, ep. Inf. Pr. παυέμεν, Iterativf. Impf. παύεσκον, Fut. παύσω, Aor. ἔπαυσα, ep. παῦσα, Iterativf. Impf. M. παυέσκετο, Jl. 24, 17. Aor. M. ἐπαυσάμην, ep. παυσάμην, Perf. M. πέπαυμαι. I) Act. aufhören machen, zur Ruhe bringen, abhalten, zurückhalten, ruhen lassen, 1) mit einem Acc. a) von Personen, τινά, Jl. 11, 506. 21, 314. b) von Sachen, beendigen, hemmen, beruhigen, besänftigen, χόλον, μένος, μάχην, πόλεμον, Jl. 1, 192. 207. 7, 29. 15, 459. 2) τινά τινος, jem. von etwas abstehen machen, abhalten, abbringen, χαρμῆς, ἀλκῆς, μάχης; τινὰ ἀοιδῆς, jem. des Gesanges berauben, Jl. 2, 595. ἄλης καὶ δϊζύος, jem. von Irrsal und Elend befreien, Od. 15, 342. b) statt des Gen. steht der Infin., Jl. 11, 442. c) auch mit dem Partic., wie bei den Attikern, Jl. 11, 506. — II) Med. mit Perf. P. aufhören, ruhen, nachlassen, ablassen, abstehen, a) absol. von Personen und Sachen, Jl. 3, 134. 11, 267. 14, 260. b) mit Gen. der Sache, πόνου, mit der Arbeit aufhören, Jl. 1, 467. πολέμοιο, μάχης, mit Partic. statt des Gen. ἐπαύσατο νηπιαχεύων, er hörte auf zu spielen, Jl. 22, 502. NB. Das Activ. steht intrans. Od. 4, 659. καὶ παῦσαν ἀέθλων, und sie ruhten vom Kampfspiel.

Παφλαγών, όνος, ὁ, Pl. οἱ Παφλαγόνες, die Paphlagonen, Bewohner einer Landschaft Kleinasiens am Pontos zwischen dem Flusse Halys, dem Parthenios u. der Landsch. Phrygien, Jl. 2, 851. 5, 577.

παφλάζω (φλάζω mit Reduplic.), Blasen werfen, sprudeln, brausen, rauschen, vom Meer, Jl. 13, 798. †

Πάφος, ἡ, St. auf der Westseite der Insel Kypros mit einem berühmten Tempel der Aphrodite, Od. 8, 363. später Παλαίπαφος, zum Unterschiede von Νεάπαφος, einer Hafenstadt, welche nicht weit vom alten Paphos an der Küste angelegt war, j. *Baffo*, h. Ven. 59.

πάχετος, τό (παχύς), 1) nach den Schol. poet. st. πάχος, die Dicke, Od. 23, 191. 2) ep. st. παχύτερος, dicker, Od. 8, 187. Nach Nitzsch zu d. St. kann es sehr wohl in beiden Adjectiven sein, entweder Positivform: ganz dick, od. Comparativf. θάμνος — πάχετος δ' ἦν ἠΰτε κίων, dick war er wie eine Säule (V. Sein Umfang war, wie der Säule), Od. 23, 191. λάβε δίσκον μείζονα καὶ πάχετον,

einen gröfsern und ganz dicken Diskos, Od. 8, 187.

πάχιστος, η, ον, Superl. von *παχύς*.

πάχνη, ἡ (*πήγνυμι*), Reif, Frost, Od. 14, 476. †

παχνόω (*πάχνη*), eigtl. bereifen, Pass. bereift werden; übertr. von Schauder ergriffen werden, *τοῦ ἦτορ παχνοῦται*, sein Herz schaudert, bebt, Jl. 17, 112. †

πάχος, εος, τό (*πάχυς*), die Dicke, Od. 9, 324. †

παχύς, εῖα, ύ (*πήγνυμι*), Comp. irr. *πάσσων*, ον, Od. 6, 230. Superl. *πάχιστος*, η, ον, Jl. 16, 314. 1) dick, dicht, vom Blute, Jl. 23, 697. 2) dick, fett, fleischig, derb, nervicht, von menschlichen Gliedern, *αὐχήν*, *μηρός*, *χεὶρ*. 3) überhpt. dick, stark, *λᾶας*, Jl. 12, 446. *αὐλὸς αἵματος*, ein dicker Strahl Blutes, Od. 22, 18.

πεδάᾳ, s. *πεδάω*.

πεδάω (*πέδη*), 3 Sg. Pr. *πεδάᾳ*, ep. st. *πεδᾷ*, Aor. 1. *ἐπέδησα*, ep. *πέδησα*; *πεδάασκον* Iterativf. Impf., Od. 23, 353. eigtl. Fufsfesseln anlegen; überhpt. 1) binden, fesseln, hemmen, hindern, anhalten, mit Acc. *ἅρμα*, *νῆα*, Jl. 23, 585. Od. 13, 168. mit doppelt. Acc. *τινὰ βλέφαρα*, jemanden die Augen fesseln, Od. 23, 17. 2) besond. von der vermeintl. Einwirkung einer Gottheit, die den Menschen an seinem Entschlusse hindert: hemmen, umstricken, verstricken, von der Ate, Moira, *Διὼρεα Μοῖρ' ἐπέδησεν*, Jl. 4, 517. *ἀπὸ πατρίδος αἴης*, vom Vaterland zurückhalten, Od. 23, 353. u. blofs Gen. *κελεύθου*, vom Wege, Od. 4, 380. mit Inf. *Ἕκτορα μεῖναι Μοῖρα ἐπέδησε*, den Hektor zwang das Todesgeschick, da zu bleiben, Jl. 22, 5. *Μοῖρά μιν ἐπέδησε δαμῆναι*, das Geschick umstrickte ihn, getödtet zu werden, Od. 3, 269. (Richtig beziehen Nitzsch u. Bothe *μίν* auf den Sänger, das folgende *ἀοιδόν* steht nicht müssig, sondern dem *ἐθέλουσαν* entgegen. Eustath., und unter den Neuern Vofs und Passow beziehen es auf Klytämnestra, Vofs übersetzt: nachdem sie der Götter Geschick zum Verderben verstrickte, und Passow: dafs sie überwunden ward, d. i. dafs sie ihm willfährig war. Hom. braucht aber diese Redensart stets von dem, der sterben soll, Jl. 16, 434. 17, 421. vergl. *δαμάω*. Andere beziehen es eben so unrichtig auf Ägisthos.)

πέδη, ἡ (*πέδον*), die Fufsfessel, der Spannstrick, wodurch den im Felde weidenden Pferden die Vorderfüfse gebunden werden, im Pl. Jl. 13, 36. †

πέδῑλον, τό, die Sohle, Sandale, die unter die Füfse gebunden wurde, wenn man ausgehen wollte, Od. 15, 350. Sie waren von Rindsleder, Od. 14, 23. zuweilen verziert. Bei den Göttern sind sie unsterblich und golden, und haben eine eigne Schwungkraft, Jl. 24, 340. s. Vofs myth. Br. I. p. 128.

πεδίον, τό (*πέδον*), Ebene, Fliche, Gefild, Feld, Jl. u. Od. Pl. *πεδία* mit ᾱ, Jl. 12, 283.

πεδίονδε, Adv. ins Gefild, Jl. 6, 393. Od. 3, 421.

πεδόθεν, Adv. (*πέδον*), vom Boden, übertr. von Grund aus, *φίλος*, Od. 13, 295. †

**πέδον*, τό, der Boden, Fufsboden, der Erdboden, h. Cer. 455.

πέδονδε, Adv. auf den Boden nieder, zur Erde, Jl. 13, 796. Od. 11, 598.

πέζα, ἡ (mit *ποὺς* verwdt.), der Fufs, gewöhnl. das Ende, Äufserste, der Deichsel, Jl. 24, 272. †

πεζός, ὁ (*πέζα*), zu Fufse gehend, der Fufsgänger, im Gegens. der Reitenden und Fahrenden, Jl. 4, 231. 5, 13. 2) zu Lande, im Gegens. der Schiffenden, Jl. 9, 329. Od. 1, 173. 11, 58.

πείθω, Fut. *πείσω*, Aor. 1. *ἔπεισα*, nur Opt. *πείσειε*, Od. 14, 123. Aor. 2. ep. *πέπιθον*, Conj. *πεπίθω*, Opt. *πεπίθοιμι*, Inf. *πεπιθεῖν*, Part. *πεπιθών*, Imper. *πέπιθε*, h. Ap. 275. Med. Fut. *πείσομαι*, Aor. 2. *ἐπιθόμην* mit Reduplic. Opt. *πεπίθοιτο*, nur Jl. 10, 204. Perf. 2 *πέποιθα*, ich vertraue, Plqpf. *πεποίθειν*, Od. 4, 434. dazu die synkop. Form *πέπιθμεν*, Jl. 2, 341. Hiezu eine ep. Nebenform vom Aor. 2. Fut. *πιθήσω*, *ἐπίθησα*, s. *ΠΙΘΕΩ*, u. Fut. *πεπιθήσω*, trans. Jl. 22, 223. 1) Activ. durch Vorstellungen und gütliche Mittel bewegen; dah. 1) durch Worte od. Bitten überreden, bereden; überzeugen, erbitten, mit Acc. *τινά*, Jl. 1, 132. Od. 14, 363. oft mit *φρεσὶ τινί*, Jl. 4, 104. *θυμόν τινος*, Jl. 9, 587. u. mit Inf., Jl. 22, 223. zunächst im guten Sinne, aber auch bereden, beschwatzen durch List, Jl. 1, 132. Od. 2, 106. 2) durch Geschenke, erbitten, besänftigen, begütigen, Jl. 1, 100. 9, 181. 3) zum Gehorsam bewegen, *τινά*, Jl. 9, 345. poet. *θυέλλας*, die Stürme erregen, Jl. 15, 26. — II) Med. sich bewegen, überreden lassen, gewinnen lassen, dah. 1) überzeugt sein, glauben, trauen, oft absol., Jl. 8, 154. 2) gehorchen, folgen, nachgeben, *τινί*, Einem, oft *ἀγαθόν*, Jl. 11, 199. mit doppelt. Dat. *τινὶ ἔπεσι*, Jl. 1, 150. *γήραϊ*, dem Alter gehorchen, d. i. sich in die Unannehm-

hkeiten des Alters fügen, Jl. 23, 645. τί, der Nacht gehorchen, d. i. der he pflegen, Jl. 7, 282. πάντα, in allem ιorchen, Od. 17, 21. ἅ τιν' οὐ πείσετ ὄΐω, worin ich glaube, dafs ihm ncher nicht folgen wird, Jl. 1, 289. gl. Jl. 20, 466. Od. 3, 146. 3) das f. πέποιθα, woraauf trauen, verιuen, bauen, trotzen, besond. oft Part., mit Dat. ποδωκείῃσι, ἱπποσύνῃ, ῖ; Jl. 2, 792. absol. Jl. 1, 524. und t folg. Inf., Jl. 13, 96. Od. 16, 71.

πείκω, s. πέκω.

πεινάω (πεῖνα), zsgz. πεινῶ, dah. ep. πεινήμεναι, Od. 20, 137. sonst offen; ngrig sein, hungern, Jl. 3, 25. ς, nach einer Sache hungern, Od. 137.

πείνη, ἡ, ep. st. πεῖνα, Hunger, ngersnoth, Od. 15, 407. †

πειράζω, Nebenf. = πειράω, verhen, auf die Probe stellen, ɔl. Od. 9, 281. τινός, *Od. 16, 319.

Πειραΐδης, ου, ὁ, S. des Peiräos = Lemäos, Jl. 4, 228.

Πείραιος, ὁ, S. des Klytios, Od. 15, 540.

πειραίνω, poet. st. περαίνω, Aor. 1. ρηνα, Perf. P. πεπείραμαι; 1) zu de bringen, vollenden, πάντα είρανται, Od. 12, 37. 2) durchbohı, durchstecken, πειρήνας διὰ νῶτα ὠνης, sc. δόναχας, h. Merc. 48. 3) inden, anknüpfen, eigtl. entengesetzte Enden (πείρατα) mit einem ten verbinden, σειρην ἔκ τινος, *Od. 175.

πεῖραρ od. πεῖρας, ατος, τό, ep. st. ας, 1) das Ende, die Grenze, ς, πόντου, Jl. 14, 200. 8, 478. 2) das l, der Ausgang, Erfolg, πεῖραρ θαι, das Ziel (näml. des Streites) ilten, den Streit zu Ende bringen, 18, 501. πείρατα νίκης ἔχονται ἐν οἴν, das Ziel, d. i. die Erreichung Siegs hängt von den Göttern ab, , 102. πείρατα ὀλέθρου ἱκνεῖσθαι, das des Verderbens erreichen, Jl. 6, ebenso πειρ. ὀλ. ἐφῆπται, das Ziel Verderbens schwebt über den Troern, 7, 402. 12, 79. Od. 22, 33., wobei mehr eine poet. Umschreibung ist as vollkommene, äufserste Verben (τέλειος ὄλεθρος nach Eustath.); 3) das Äufserste, Wichtigste ner Sache, wie im Wettlaufe, die ptsache, Jl. 23, 350. πείρατα τέχνης, Werkzeuge, womit Kunstwerke betet werden, Vollender der st, Od. 3, 433. 4) das Seil, der ck, das Tau, Od. 12, 51. 162. ph. πολέμοιο πεῖραρ, des Krieges Fallstrick, Jl. 13, 359. (s. ἐπαλάσσω). (nach Passow zu Nr. 1. eigtl. die Enden des Schiffstaues.)

πειράω (πεῖρα), ep. πειρήσω, Aor. 1. ἐπείρησα, Med. Fut. πειρήσομαι, Aor. 1. ἐπειρησάμην, Perf. M. πεπείρημαι, Aor. 1. Pass. ἐπειρήθην, 1) versuchen, streben, sich bemühen, absol. u. mit Inf., Jl. 8, 8. 19, 30. u. mit ὡς oder ὅπως, Jl. 4, 66. Od. 2, 316. 4, 545. 2) versuchen, erproben, auf die Probe stellen, mit Gen. des Gegenstandes, der versucht wird, τινός, Jl. 24, 390. vergl. Jl. 9, 345. insbesond. in feindlichem Sinne, einen Angriff wagen, μήλων, Jl. 12, 301. Od. 6, 134. — Med. mit Aor. M. u. P. mit Bezug auf das Subject, 1) versuchen, sich bemühen, unternehmen, absol. u. mit Inf., Jl. 4, 5. 12, 341. Bei Hom. wird es noch nicht mit Part. verbunden, denn πάντα γιγνόμενος πειρήσεται, Od. 4, 417. heifst: er wird es, indem er alle Gestalten annimmt, versuchen, vstd. ἀλύξαι (Vofs unrichtig: er wird versuchen alles zu werden), vergl. Od. 21, 184. 2) versuchen, erproben, a) am häufigsten mit Gen. des Gegenstandes, der versucht wird, α) der Person, τινός, einen versuchen, mit Worten, jem. ausforschen, ausfragen, Jl. 10, 444. Od. 13, 336. gewöhnl. in feindlichem Sinne, Jl. 19, 70. 20, 352. einmal ἀντιβίην τινί, Jl. 21, 225. β) der Sache, σθένεος, seine Kraft versuchen, Jl. 15, 359. χειρῶν καὶ σθένεος, Od. 21, 282. besond. sich worin versuchen, ἔργου, ἀέθλου, Od. 18, 369. Jl. 23, 707. πόξου, Od. 21, 159. einmal περί τινος, Jl. 23, 553. b) mit Dat. des Werkzeuges, Mittels, ἔπεσι, sich mit Worten versuchen, Jl. 2, 73. ἐγχείῃ, Jl. 13, 279. ποσί, Od. 8, 120. auch ἐν ἔντεσι, σὺν τεύχεσι, Jl. 5, 220. 11, 386. πεπείρημαι μύθοισι, ich habe mich in Worten versucht, d. i. ich bin erfahren, Od. 3, 23. c) selten mit Acc. etwas versuchen, prüfen, τροχόν, Jl. 18, 601. τί, etwas auskundschaften, Od. 4, 119. 24, 238.

*Πειρεσίαι, αἱ, St. in Magnesia, h. Ap. 32. ed. Herm. st. Εἰρεσίαι.

πειρητίζω, ep. Nebenf. von πειράω, nur Pr. u. Impf. versuchen, erproben, 1) absol. und mit Inf., Jl. 12, 257. 2) mit Gen. der Person u Sache, Jl. 7, 235. Od. 21, 124. 22, 237. jem. prüfen, ausforschen, Od. 14, 459. 3) mit Acc. στίχας ἀνδρῶν, die Reihen der Männer (im Kampfe) versuchen, Jl. 12, 47.

Πειρίθοος, ὁ (der Angriffsschnelle von πείρω u. θόος), *Pirithoos*, S. des Ixion oder des Zeus u. der Dia, aus Larissa in Thessalien, König der

Lapithen, Freund des Theseus. Er wohnte der Kalydon Jagd bei, und war der Gemahl der Hippodameia, bei deren Hochzeit der berühmte Kampf der Kentauren und Lapithen entstand, Il. 1, 263. 14, 318. Od. 21, 296.

πείρινς, ινθος, ἡ, der Wagenkorb, für Personen und Sachen, Il. 24, 190. 267. Od. 15, 131.

πείρω (*πέρας*), Aor. *ἔπειρα*, ep. *πεῖρα*, Perf. P. *πέπαρμαι*, eigtl. durchdringen von einem Ende zum andern; dah. 1) durchfahren, durchsegeln, *κέλευθον*, den Weg durchsegeln, d. i. zurücklegen, Od. 2, 434. *ἀνδρῶν πτολέμους, ἀλεγεινά τε κύματα* (durch ein Zeugma), Il. 24, 8. Od. 8, 183. 13, 91. 2) transit. durchbohren, durchstechen, mit Acc. *κρέα ὀβελοῖσιν*, das Fleisch mit den Bratspiefsen durchbohren, an die Bratspiefse stecken, Il. 7, 317. Od. 19, 422. *ἰχθῦς δ' ὣς πείροντες ἀτρεπέα δαῖτα φέροντο* (d. i. *ἰχθύας ὡς διαπείροντες τριαίναις*), wie man Fische durchbohrt, trugen sie u. s. w. Dies ist richtige Erklärung und so Vofs: Und man trug sie, wie Fische durchbohrt, zum entsetzlichen Frafs hin, Od. 10, 124. (Die andere Erklärung, nach welcher *ἰχθῦς* Nom. ist u. *πείροντες* = *περῶντες τὸν λιμένα*, [wie Fische durchschwimmend], ist unpassend.) u. *ἄμφ' ὀβελοῖσιν*, Il. 1, 465. 2, 428. *τινὰ αἰχμῇ διὰ χειρός*, jem. die Hand mit der Lanze durchbohren, Il. 20, 479. ohne Acc., Il. 16, 405. pass. *ἥλοισι πεπαρμένος*, mit Buckeln beschlagen, vom Scepter und Becher, Il. 1, 246. 11, 633. *περὶ δουρί*, Il. 21, 577. übertr. *ὀδύνῃσι*, von Schmerzen durchdrungen, Il. 5, 399.

Πείροος, ὁ, Gen. *Πείρεω*, Il. 20, 484. S. des Imbrasos aus Änos, Führer der Thraker, Il. 2, 844.

πεῖσα, ἡ (*πείθω*), poet. st. *πειθώ, τῷ δ' ἐν πείσῃ κραδίη μένε*, das Herz blieb ihm in Ruhe (in Fassung, V.), Od. 20, 23. (Nach den Schol. st. *ἐν πείσματι*.)

Πείσανδρος, ὁ, Pisander, 1) S. des Antimachos, ein Troer, erlegt von Agamemnon, Il. 11, 122. 2) S. des Mämalos, ein Führer der Myrmidonen, Il. 16, 193. 3) ein Troer, Il. 13, 601 ff. 4) S. des Polyktor, ein Freier der Penelope, Od. 18, 299. 22, 243.

Πεισηνορίδης, ου, ὁ, S. des Peisenor = Ops, Od. 1, 429. 2, 347.

Πεισήνωρ, ορος, ὁ, 1) Vater des Kleitos, Il. 15, 445. 2) Herold in Ithaka, Od. 2, 38.

Πεισίστρατος, ὁ, der jüngste S. des Nestor, reist mit Telemachos nach *Sparta* u. Pherä, Od. 3, 486. 15, 126.

πεῖσμα, ατος, τό (*πείθω*), das Tau, Seil, besond. das Halttau, womit das Schiff mit dem Hintertheil am Lande befestigt wurde, *Od. 6, 269. 13, 77.

πείσομαι, Fut. zu *πάσχω* u. *πείθω*.

πέκω, ep. *πείκω*, Aor. 1. M. *ἐπεξάμην*, scheeren, zupfen, kämmen, *ἄρνα*, die Wolle krämpeln, Od. 18, 316. in ep. Form. — Med. sich kämmen, *χαίτας*, Il. 14, 176.

πελάαν, s. *πελάζω*.

πέλαγος, εος, τό (*πελάζω*), das Meer, besond. die offene, hohe See, Il. u. Od. im Pl. *ἁλὸς ἐν πελάγεσσιν*, Od. 5, 335. h. Ap. 73.

Πελάγων, οντος, ὁ, 1) ein Heerführer der Pylier, Il. 4, 295. 2) ein Lykier, Gefährte des Sarpedon, Il. 5, 695.

πελάζω (*πέλας*), Aor. 1. *ἐπέλασα*, ep. *πέλασα* (*σσ*), Med. Aor. 1. *ἐπελασάμην*, Aor. P. *ἐπελάσθην*, ep. synkop. Aor. *ἐπλήμην*, dav. *πλῆτο*, Pl. *πλῆντο*, Perf. P. *πεπλημένος*, Od. 12, 108. dazu ep. Nebenf. *πελάω*, Inf. *πελάαν*, h. 6, 44. I) Activ. 1) transit. nähern, nahe bringen, hinzuführen, hinanbringen, vom Belebten u. Leblosen, *τινά* od. *τί τινι*, Il. 2, 744. Od. 3, 300. *νευρὴν μαζῷ*, die Sehne der Brust nähern, sie an die Brust heranziehen, Il. 4, 123. *τινὰ χθονί* od. *οὔδει*, einen zur Erde niederstrecken, Il. 8, 277. *ἱστὸν ἱστοδόκῃ*, den Mastbaum in den Behälter herablassen, Il. 1, 434. übertr. *τινὰ ὀδύνῃσι*, jem. in Schmerzen versenken, Il. 5, 766. zuweilen absol. ohne Dat. u. Acc., Il. 15, 418. 21, 93. *b*) statt des Dat. in der Od. *εἴς τι, ἔν τινι*, Od. 7, 254. 10, 404. *τινὰ οὐδάσδε*, Od. 10, 440. *τινὰ δεῦρο*, Od. 5, 111. 2) intrans. nahen, sich nähern, Od. 12, 41. mit Dat. *νήεσσι*, Il. 12, 112. — II) Med. 1) intrans. vorzügl. im Aor. 1. P. u. ep. Aor. M. sich nähern, nahen, nahe kommen, hinangehn, absol., Il. 12, 122. mit Dat. *θώρηκι*, Il. 5, 282. *πλῆτο χθονί*, er sank zur Erde; Il. 14, 438. *οὔδει* v. 467. *ἀσπίδες ἔπληντ' ἀλλήλῃσι*, die Schilde drängten sich an einander, Il. 4, 449. 2) trans. nähern, nahe bringen, nur im Aor. 1. *τινὰ νηυσίν*, jem. zu den Schiffen hinbringen, Il. 17, 341.

πέλας, Adv. nahe, nahe daran, Od. 10, 516. mit Gen. *Τηλεμάχου πέλας*, *Od. 15, 257.

Πελασγικός, ή, όν, Pelasgisch, *τὸ Πελασγικὸν Ἄργος*, das Pelasgische Argos in Thessalien. Il. 2, 681. (s. *Ἄργος*). 2) *ὁ Πελασγικός*, Beiname des Zeus in Dodona, Il. 16, 233.

Πελασγοί, οἱ, die Pelasger, eine der ältesten und gröfsten Völkerschaf-

riechenland. Sie wohnten ur-
ch im Peloponnes, in Thes-
a. Epirus, Jl. 2, 681. 16, 234.
erbreiteten sie sich nach Klein-
besonders um Larissa, Jl. 2, 840.
eta, Od. 19, 177. Nach He-
56. 57. sind sie die Ureinwoh-
andes. Sie waren wahrscheinl.
den Hellenen verschiedener
nm, und wanderten aus Asien
henland ein. Man leitet den
on *πελάζειν* ab; er bedeutet also
mlinge und nach Strab. V, p.
er gleichbedeutend mit *Πελαργοί*.
ω, poet. Nebenf. von *πελάζω*,

ρον, τό, poet. st. *πλέθρον*, der
, die Hufe Landes, eigtl.
an an einem Tag mit einem Ge-
flügen kann, Jl. 21, 407. Od.

ς, ἡ (*πελός, πέλειος*), die wil-
e, von der schwarzblauen Far-
l, 493. Od. 15, 527.
ός, ἄδος, ἡ = *πέλεια*, nur im
l, 634. 5, 778.
άω (*πέλεκυς*), Aor. 1. ἐπελέκησα,
ησα, mit der Axt behauen,
n, *χαλκῷ δοῦρα*, Od. 5, 244. †
orm.
κησε, s. *πελεκάω*.
ον, τό, ep. *πέλεκκον* (*πέλεκυς*),
l der Axt, Jl. 13, 612. †
υς, εος, ὁ, Dat. Pl. *πελέκεσσι*,
, die Axt, zur Zimmerarbeit
Schlachten der Opferthiere, Jl.
Od. 3, 449. die Streitaxt nur
11.
ίζω, ep. Aor. 1. *πελέμιξα*, Aor.
ελεμίχθην, in heftige Bewe-
etzen, schwenken; erbe-
achen, erschüttern, mit
ἰαχον, Jl. 13, 443. *σάκος*, Jl. 16,
, Jl. 16, 766. *τόξον*, den Bogen
rn, von dem, der ihn zu span-
ucht, Od. 21, 125. Pass. sich
bewegen, erbeben, erzit-
om Olympos, Jl. 8, 443. Ins-
oft Aor. zurückgeworfen
ι, ὁ δὲ *χασσάμενος πελεμίχθη*,
5. 5, 626.
κεο, s. *πέλομαι*.
, s. *πέλομαι*.
ης, ου, ὁ, ion. st. *Πελίας*, S. des
us od. der Sage nach des Po-
und der Tyro, Herrscher zu
entzog seinem Bruder Äson die
aft von Iolkos, und vertrieb auch
ndern Bruder Neleus. Den S.
n, Iason zwang er die Fahrt
lchis zu unternehmen, Od. 11,

πέλλα, ης, ἡ, der Milcheimer, die Gelte, zum Melken, Jl. 16, 642. †

Πελλήνη, ης, ἡ, St. in Achaja zw. Sikyon u. Ägeira; zu Strabo Zeit ein Flecken, j. die Ruinen bei *Trikala*, Jl. 2, 574.

* *Πελοπόννησος*, ης, ἡ, der Peloponnes, die Pelopsinsel, erhielt diesen Namen von dem Phrygier Pelops; früher hiefs sie *Ἀπία, Πελασγία, Ἄργος*, h. Ap. 250. 290.

Πέλοψ, οπος, ὁ, S. des Tantalos, Gemahl der Hippodameia, Vater des Atreus, Thyestes u. s. w. Aus Phrygien vertrieben, ging er mit einer Kolonie nach Elis zum König Önomaos, gewann im Wettrennen dessen Tochter Hippodameia nebst dem Reiche Elis, und breitete seine Herrschaft über einen grofsen Theil des Peloponnes aus, so dafs diese Halbinsel von ihm den Namen erhielt, Jl. 2, 104 ff.

πέλω, gewöhnl. *πέλομαι*, Dep. M. poet. nur Praes. u. Impf. Vom Act. 3 Sg. Praes. *πέλει*, Impf. 3 Sg. *πέλεν* u. *ἔπλε*. Öfter das Med. im Impf. auch synkop. Formen: 2 Sg. *ἔπλεο*, zsgz. *ἔπλευ*, 3 Sg. *ἔπλετο*, ep. Iterativf. *πελέσκετο*, Jl. 22, 433. ep. Imper. *πέλεν* st. *πέλου*: 1) eigtl. in Bewegung sein, sich regen, sich bewegen, nur selten, *κλαγγὴ γεράνων πέλει οὐρανόθι πρό*, es steigt Geschrei am Himmel hin, Jl. 3, 3. *τάτ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται*, Od. 13, 60. *ἄλλως ὑπ' ἐμοῖο βέλος πέλεται*, Jl. 11, 392. 2) gewöhnl. statt finden, sein, sich befinden, wie *versari*, mit dem Nebenbegriff der Bewegung, *a*) mit Subst. *οἰμωγὴ καὶ εὐχωλὴ πέλεν*, Jl. 4, 450. *ἔπλετ' ἔργον ἅπασιν*, jetzt war allen Arbeit, Jl. 12, 271. *b*) mit Adj. *τοῦτο δὴ οἴκτιστον πέλεται βροτοῖσι*, dies ist das Jammervollste den Sterblichen, Jl. 22, 76. *σέο δ' ἐκ πάντα πέλονται*, von dir kommt alles, Jl. 13, 632. *c*) mit Adv. *κακῶς πέλει αὐτῇ*, es geht ihm (dem Vogel) übel, Jl. 9, 324. 3) = *εἶναι*: *τοῦ δ' ἐξ ἀργύρεος ὄνμὸς πέλεν*, daran war eine silberne Deichsel, Jl. 5, 729. (Über das Impf., welches als Praes. zu stehen scheint, s. Kühner §. 382. 4. Rost §. 116. p. 574.)

πέλωρ, nur Nom. u. Acc. Ungeheuer, Ungethüm, von den Kyklopen; Od. 9, 428. von der Skylla, Od. 12, 87. von der Schlange Python, h. Ap. 374. von Hephästos, Jl. 18, 410.

πελώριος, η, ον (*πέλωρ*), ungeheuer, sehr grofs, riesenhaft, gewaltig, von allem, was durch seine Gröfse befremdet, von Personen u. Sachen, *ἔγχος*, Jl. 5, 594. *λᾶας*, Od. 11, 594. *θαῦμα πελώριον*, ein gewaltiges Wunder, Od. 3, 190.

πέλωρον, τό = πέλωρ, Ungeheuer, Ungethüm, die Gorgo, Jl. 5, 741. ein grofser Hirsch, Od. 10, 168. δεινὰ πέλωρα, die furchtbaren Schreckbilder der Götter, Jl. 2, 321. von den in Thiere verwandelten Menschen bei der Kalypso, Od. 10, 219.

πέλωρος, ον = πελώριος, ungeheuer, Beiw. eines Drachen, Jl. 12, 202. einer Gans, Od. 15, 161. Neutr. πέλωρα, als Adv. h. Merc. 225. substant. das Ungeheuer, vom Kyklopen, Od. 9, 257. (Bei Hom. ist πέλωρος gen. comm. s. Od. 15, 161. bei Hesiod. kommt auch πελώρη vor.)

πεμπάζομαι, Med. (πέμπε, πέντε), nur Aor. Med. Conj. πεμπάσσεται mit verkürzt. Modusvocal, an den fünf Fingern zählen, überhpt. zählen, τί, Od. 4, 412. †

πεμπταῖος, η, ον (πέμπτος), fünftägig, am fünften Tage, Adj. st. Adv., Od. 14, 257. †

πέμπτος, η, ον (πέντε), der, die, das fünfte, Jl. πέμπτος μετὰ τοῖσιν, Od. 9, 335. h. Ven.

πέμπω, Fut. πέμψω, Aor. ἔπεμψα, ep. πέμψα, auch Med. schicken, senden, d. i. 1) absenden, zusenden, hinschicken, von Personen und Sachen, τινά od. τί τινι: κακόν τινι, Jl. 15, 109. auch α) mit Präpos. ἐς πόλεμον, Jl. 18, 237. ἐς Χρύσην, Jl. 1, 390. ἐπί τινα, gegen od. nach Jemand., Jl. 10, 464. ἐπί τινι, zu jem., Jl. 2, 6. β) mit Adv. ἐνδάδε, οἴκαδε, πόλεμόνδε. γ) mit Inf. φέρειν, um zu bringen, Jl. 16, 454. ἔπεσθαι, Jl. 16, 575. vergl. Jl. 18, 240. 2) von sich wegschicken, entlassen, heimsenden, entlassen, Od. 4, 29. 13, 39. 3) geleiten, begleiten, Jl. 1, 390. Od. 6, 255. 11, 626. auch mitsenden, εἵματα, Od. 16, 83.

πεμπώβολον, τό (πέντε, ὀβελός), eine Gabel mit fünf Zacken, der Fünfzack, besond. bei dem Opfern, damit das Feuer nicht aus einander sprühte, Jl. 1, 463. Od. 3, 460.

πενθείετον, s. πενθέω.

πενθερός, ὁ (πενθέω), Vater der Frau, Schwiegervater, Jl. 6, 170. Od. 8, 582.

πενθέω, ep. πενθείω, Jl. 23, 283. (πένθος), Inf. Pr. πενθήμεναι, ep. st. πενθεῖν, Od. 18, 174. Aor. Inf. πενθῆσαι. 1) intrans. klagen, trauern, Od. 19, 120. 2) trans. beklagen, betrauern, τινά, Jl. 23, 285. νέκυν γαστέρι, einen Todten mit dem Magen, d. i. durch Fasten betrauern, Jl. 19, 225.

πένθος, εος, τό, Trauer, Jammer, Betrübnifs, πένθος τινός, Trauer um Jemanden, Jl. 11, 249. Od. 24, 422.

πενίη, ἡ (πένομαι), Armuth, Dürftigkeit, Od. 14, 157. †

πενιχρός, ή, όν, poet. st. πενής, arm, dürftig, Od. 3, 348. †

πένομαι, Dep. nur Praes. u. Impf. eigtl. durch Arbeit seinen Unterhalt verdienen, dah. überhpt. 1) arbeiten, beschäftigt sein, Jl. 1, 318. Od. 10, 347. περί τι, mit etwas, Od. 4, 624. 2) trans. bereiten, zurichten, besorgen, mit Acc. besond. δαῖτα und δεῖπνον, Jl. 18, 558. Od. 3, 428.

πενταέτηρος, ον, poet. (ἔτος), fünfjährig, βοῦς, ὗς, Jl. 2, 403. Od. 14, 418.

πενταετής, ές (ἔτος), fünfjährig, dav. Adv. πενταέτες, fünf Jahre lang, Od. 3, 115. †

πένταχα, Adv. (πέντε), fünffach, in fünf Theile, κοσμηθέντες, Jl. 13, 87. †

πέντε, Indecl. fünf, Jl. u. Od.

πεντήκοντα, Indecl. funfzig, Jl. u. Od.

πεντηκοντόγυος, ον, poet. (γύα), von funfzig Hufen oder Morgen, τέμενος, Jl. 9, 579. †

πεντηκόσιοι, αι, α, ep. st. πεντᾶ, fünfhundert, Od. 3, 7. † (Nitzsch vermuthet die Lesart πεντηκοστύς.)

πεπαθυῖα, s. πάσχω.

*πεπαίνω, (πέπων), reif machen, Pass. reif werden, dav. Aor. 1. P. Opt. 3 Pl. πεπανθεῖεν, Ep. 14, 3.

πεπάλαγμαι, s. παλάσσω.

*Πεπάρηθος, ἡ, eine kykladische Insel, durch ihren Wein berühmt, j. Scopilo, h. Ap. 32.

πεπαρμένος, s. πείρω.

πεπάσμην, s. πατέομαι.

πεπερημένος, s. περάω.

πέπηγε, s. πήγνυμι.

πεπιθεῖν, s. πείθω.

πέπιθμεν, s. πείθω.

πεπιθήσω, s. πείθω u. ΠΙΘΕΩ.

πέπληγον, s. πλήσσω.

πεπληγώς, s. πλήσσω.

πεπλημένος, s. πελάω.

πέπλος, ὁ, 1) das Obergewand der Frauen, ein grofses, faltenreiches Gewand von feinem Gewebe, welches über die übrige Kleidung geworfen wurde, und den ganzen Körper bedeckte, Jl. 5, 734. Od. 6, 38. 18, 292. 2) überhpt. Decke, Teppich, um den Wagen zu bedecken, Jl. 5, 194. 24, 796. auch über die Stühle zu breiten, Od. 7, 96.

πέπνῦμαι, s. πνέω.

ιθα, s. πείθω.
νθα, s. πάσχω.
σθε, s. πάσχω.
τήαται, s. ποτάομαι.
ωμένος, πέπρωτο, s. πόρω.
αμαι, s. πετάννυμι.
εῶτα, s. πίπτω.
ηώς, s. πτήσσω.
θοιτο, s. πυνθάνομαι.
ιμαι, s. πυνθάνομαι.
ν, ονος, ὁ, ἡ (πέσσω), eigtl. Sonne gekocht; dah.: reif, mild, von Früchten, bei Hom. rtr. in der Anrede: 1) im gu- e: ὦ πέπον, Lieber, Trau- eund, Jl. 5, 109. 15, 437. und ον, Od. 9, 447. 2) im bösen Weichling, Feiger, Jl. 2, ch Vofs auch Jl. 13, 120.)

eine enklitische Partikel, aus kürzt, bedeutet eigtl. durch rch, durchaus, drückt bei rte, dem es nachgesetzt ist, eine rkung in Hinsicht des Um- les Begriffes aus. Es bedeutet sehr, ganz, wenn es für ie Bezug auf einen andern Ge- steht; ein seltner u. nur ep. i bei Adj. u. Adverb: ἀγαθός da du sehr brav bist, Jl. 1, gl. Od. 1, 315. φράδμων περ, 38. ἐπεί μ' ἔτεκές γε μινυνθά- ἐόντα, sehr kurz lebend, Jl. ιίνυνθά περ, ganz kurz, Jl. 1, γον περ, Jl. 11, 391. 2) Häu- rd es in der ep. Sprache in auf einen andern Gedan- raucht: a) Sind die zwei ent- tellten Begriffe, von denen der ergänzen ist, übereinstim- o hat πέρ steigernde Kraft: us, doch ja, καὶ αὐτοί περ α, lafst uns doch ja selbst ofs Andere) arbeiten, Jl. 10, 70. ρ — νεώμεθα, durchaus nach llen wir zurückkehren, Jl. 2, Sind die beiden Begriffe ein- ntgegengesetzt, so heifst chaus doch, doch wenig- ἐπεί μ' ἔτεκές γε μινυνθάδιόν , τιμήν πέρ μοι ὄφελλεν Ὀλύμ- αλίξαι, so hätte der Olympier rchaus Ehre mir verleihen . 1, 353. vergl. Jl. 9, 301. c) teht es dann bei Participien u. wie sehr, wie sehr auch obgleich, obschon: ἐίμενός ehr du auch strebst, ἀχνύμενός leich betrübt, οὐτάμενός περ. ft steht πέρ nach Conjunct. tiven: 1) Sind die auf einan- genen Glieder des Satzes oder die Sätze einstimmig, so heifst πέρ durchaus, ganz: ὅςπερ, durchaus, ganz derselbe, welcher, eben so οἷός περ; ὅπου περ, überall, wo, allwo; ὅθεν περ, eben daher, woher u. s. w. 2) bei entgegengesetzten Gliedern bedeutet πέρ, doch, auch, ὅςπερ, der doch, εἴ περ, wenn auch, w. m. s. — vergl. Kühner §. 595. Rost §. 133.

περάαν, s. περάω.

Περαιβοί, οἱ, poet. st. Πελ̔βαιβοί, die Perrhäber, Einwohner von Perrhäbia in Thessalien. Sie wohnten erst am Peneios bis an das Meer hin, später von den Lapithen vertrieben, tiefer im Lande, Jl. 2, 749.

περαιόω (περαῖος), Aor. Pass. περαιωθέντες, übersetzen, hinüberbringen, — Pass. übersetzen (intransit.) hinüberfahren, Od. 24, 437. †

περάτη, ἡ, Fem. von πέρατος, vstd. γῆ oder χώρα, das jenseitige Land od. die jenseitige Gegend, besond. die Himmelsgegend gegenüber, ἐν περάτῃ, als Gegens. von Ἠώς, am westlichen Ocean (V. am Ende der Bahn), Od. 23, 243. †

περάω (πέρα), Praep. Inf. περάαν, ep. st. περᾶν, Iterativf. Impf. περάασκε, Fut. περήσω, ep. Inf. περησεμέναι, Aor. ἐπέρησα, ep. πέρησα. 1) intrans. hindurchdringen, durchgehn, durchfahren, vom Geschosse, absol. Jl. 21, 594. διὰ χροτάφοιο, Jl. 4, 563. vom Regen, Od. 5, 480. mit Acc. des Ortes, ὀδόντας, Jl. 5, 291. ὀστέον εἴσω, Jl. 4, 460. 6, 10. dah. überhpt. durchgehen, durchreisen, durchsteuern, von Personen: πόντον, Od. 24, 118. τάφρον, über den Graben setzen, Jl. 12, 63. πύλας Ἄϊδαο, durch die Thore des Hades gehen, Jl. 5, 646. auch absol. mit Präpos.: δι' Ὠκεανοῖο, durch den Okeanos, Od. 10, 508. ἐπὶ πόντον, über das Meer hin schiffen, Jl. 2, 613. 2) trans. nur poet. hindurchbringen, hindurchführen, τί κατὰ δειρῆς, h. Merc. 133. vielleicht auch Jl. 5, 291.

περάω (πέρα), Aor. ἐπέρασα, ep. σα, Perf. P. πεπέρημαι, Jl. 21, 58. = das spät. πιπράσκω, eigtl. zum Verkauf hinüberbringen, dah.: verkaufen, mit Acc. Jl. 21, 102. h. Cer. 132. τινὰ Λῆμνον, einen nach Lemnos verkaufen, Jl. 21, 40. oder ἐς Λῆμνον, v. 58. u. πρὸς δώματα, Od. 15, 387. Das Praes. περάω kommt nicht vor; dafür poet. Nebenf. πέρνημι.

Πέργαμος, ἡ (bei spätern Schriftst. τὸ Πέργαμον u. τὰ Πέργαμα), die Burg von Ilios, s. Ἴλιος, Jl. 4, 508. 5, 446. 460.

Περγασίδης, ου, ὁ, S. des Pergasos = Deïkoon, Il. 5, 535.

πέρην, ep. u. ion. st. **πέραν**, Praep. mit Gen. 1) jenseits, auf der andern Seite, Il. 24, 752. 2) gegenüber von: *Εὐβοίης*, * Il. 2, 535.

περησέμεναι, s. **περάω**.

πέρθαι, s. **πίρθω**.

πέρθω, Fut. **πέρσω**, Aor. 1. **ἔπερσα**, Aor. 2. **ἔπραθον**, Med. Fut. mit pass. Bedeutg. **πέρσομαι**, Inf. des synkop. Aor. 2. **πέρθαι**. 1) verwüsten, zerstören, verheeren, nur von Städten und Ländern, mit Acc. *πόλιν*, Il. 2, 660. Od. 1, 2. *οὔ νύ τοι αἶσα, πόλιν πέρθαι Τρώων*, nicht ist es dir vom Schicksal bestimmt, die Stadt der Troer zu zerstören, Il. 16, 708. Pass. Il. 2, 374. 4, 291. *πόλις πέρσεται*, Il. 24, 729. 2) erbeuten, plündern, *τἰ ἐκ πολίων*, Il. 1, 125.

περί, I) Praeppsition mit Genit., Dat. u. Acc. Grundbedtg. ringsum, herum, sowol vom völligen Umkreisen eines Gegenstandes, als auch nur von einem Theil der Kreislinie, den unser Blick umfafst. *A*) Mit Gen. 1) Vom Raume: *a*) zur Angabe eines Seins um einen Gegenstand, poet. u. selten: um, *τετάνυστο περὶ σπείους ἠμερίς*, um die Höhle, Od. 5, 68. *περὶ τρόπις βεβαώς*, gleichsam reitend auf dem Kiele (V. der um den Kiel sich schlang), Od. 5, 130. 2) In ursächlichem Verhältnisse in mannigfaltigen Beziehungen: *a*) zur Angabe des Gegenstandes, um welchen, als den Mittelpunkt, sich die Handlung bewegt, beinahe wie *ἀμφί*, um, wegen, für, über, vor, *α*) fast noch räumlich bei den Zeitwörtern streiten, kämpfen, um etwas zu erobern, zu behaupten od. zu beschützen: *μάχεσθαι περὶ νηός*, um das Schiff kämpfen, Il. 16, 1. *περὶ θανόντος*, Il. 8, 476. *περὶ τρίποδος θεῖν*, um einen Dreifufs wettrennen, Il. 11, 700. *μάχεσθαι περὶ πόλιος*, für die Stadt kämpfen, Il. 17, 147. *ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης*, für das Vaterland sich wehren, Il. 12, 142. 243. *β*) bei den Verben hören, wissen, sagen, fragen u. s. w. *ἀκούειν, εἰδέναι περί τινος*, von jem. hören, Od. 19, 270. 17, 563. *ἔρεσθαι περὶ πατρός*, wegen des Vaters fragen, Od. 1, 135. *γ*) bei den Verben der Sorge, der Furcht: *μερμηρίζειν περί τινος*, um jem. besorgt sein, Il. 20, 17. *δ*) zur Angabe des Grundes: wegen, aus, *περὶ ἔριδος μάρνασθαι*, aus Streitsucht kämpfen, Il. 7, 301. *b*) zur Angabe des Werthes u. des Vorzuges, eigtl. drüber hinaus; über, vor, *prae*: *περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων*, über alle *hinaus sein*, alle übertreffen, Il. 1, 287. 417. Od. 1, 66. — *B*) Mit Dat. 1) Vom Raume: zur Angabe des Verweilens in der unmittelbaren Umgebung oder Nähe eines Gegenstandes: um, herum um, *περὶ στήθεσσι, περὶ χροΐ, ἀσπαίρειν περὶ δουρί*, um den Speer zappeln, Il. 13, 570. *περὶ δουρὶ πεπαρμένη*, um den Speer gesteckt, d. i. vom Speere durchbohrt, Il. 21, 577. *ἑλισσομένη περὶ καπνῷ*, Il. 1, 317. *περὶ κῆρι*, im Herzen, (nach Thiersch §. 264. 1. u. Spitzner zu Il. 4, 46. Wolf dagegen *πέρι*, s. *κῆρ*.) bei, neben, *περὶ πύλῃσι*, Il. 18, 453. *περὶ χειῇ*, Il. 22, 95. 2) In ursächlichem Verhältnisse; wie *ὑπέρ* mit Dat. *a*) zur Angabe des Gegenstandes, welcher die Handlung veranlafst; fast örtlich: um, wegen, *μάχεσθαι περί τινι*, Od. 17, 471. *περὶ δαΐ*, Od. 2, 245. *δεδιέναι περί τινι*, für jem. fürchten, Il. 10, 240. *b*) zur Angabe eines Grundes: wegen, vor, *ἀνιάζεσθαι περὶ καπνῷ*, durch den Rauch verwirrt werden, Il. 8, 183. (Wolf: *ὑπὸ καπνῷ*) *περὶ χάρμαι*, vor Freude, h. Cer. 249. *C*) Mit Acc. 1) Vom Raume: *a*) zur Angabe einer Bewegung in den Umkreis od. die Nähe eines Gegenstandes: um, um — herum, *περὶ φρένας ἦλυθ' ἰωή*, rings um die Sinne kam der Anruf, Il. 10, 139. *b*) gewöhnl. zur Angabe des ruhigen Verweilens: um, an, bei, durch, *ἑστάμεναι περὶ τοῖχον*, an der Mauer ringsum stehen, Il. 18, 374. *περί τινα ἰέζειν*, Il. 3, 4[illegible]. 2) In ursächlichen Verhältnissen zur Angabe des Gegenstandes, auf den sich die Handlung bezieht: um, *πονεῖσθαι περὶ δόρπα, ἔπειν περὶ τεύχεα*, Il. 24, 444. 15, 555. NB. *περί* kann in allen Casus dem Substant. nachstehen, und wird dann anastrophirt. II) Adv. 1) ringsum, umher; daneben, Il. 1, 236. Od. 9, 184. auch *περί τ' ἀμφί τι*, h. Cer. 277. 2) drüber, hinaus; dah. vorzüglich, gar sehr, trefflich, recht sehr, in diesem Sinne sollte immer *πέρι* geschrieben werden, Il. 8, 161. Od. 1, 66. III) In der Zusammensetzung hat es die Bedeutung des Adv.

πέρι, das anastrophirte *περί* steht: 1) wenn es hinter seinem Substantiv steht, Il. 5, 739. 7, 301. 2) wenn es als Adv. vorzüglicher, gar sehr, zumeist bedeutet, besond. oft *πέρι κῆρι*, ed. Wolf. s. *κῆρ* u. *περί*. 3) wenn es st. *περίεστι* steht.

περιάγνῡμι (*ἄγνυμι*), ringsum zerbrechen, Pass. übertr. sich brechen von der Stimme: *Ἕκτορος* (vstdn. *ὄψ*) *περιάγνυται*, Hektors Stimme bricht sich ringsum d. i. hallt ringsum, Il. 16, 77. †

*περίαλλος, η, ον (ἄλλος), über dere hinaus; nur im Neutr. Pl. Adv. περίαλλα, vorzüglich, h. 18, 46.

περιβαίνω (βαίνω), nur Aor. 2. περί- ohne Augm., Part. περιβάς, 1) umhen, umwandeln od. davortren, um jemand. zu vertheidigen, ab- Jl. 8, 331. 13, 420. 2) vor jem. eten, daher: beschützen, behirmen, τινός, Einen, Jl. 5, 21. und t, Jl. 17, 80. 313.

περιβάλλω (βάλλω), Aor. 2. περιέβα- auch Med. 1) umwerfen, umgen, umthun, mit Acc. Jl. 18, 479. ol. in Tmesi, πεῖσμά τινος, ein Seil t etwas herumziehen, Od. 22, 466. darüber hinauswerfen; dah.: ertreffen, überbieten, τινά τινι, nanden wodurch, Od. 15, 17. ohne c. überlegen sein woran, Jl. 23, 3. — Med. sich umwerfen, anlen, mit Acc. τεύχεα, Od. 22, 148. τί ε; ξίφος ὤμοις, das Schwerdt über die haltern werfen, nur in Tmesi, Od. 262.

Περίβοια, ἡ, 1) T. des Akessaenos, welche dem Axios den Pelagebar. Jl. 21, 142. 2) T. des Eumedon, Königs der Giganten, tter des Nausithoos von Poseidon, 7, 58.

περιγίγνομαι (γίγνομαι), Aor. περιενόμην, eigtl. darüber sein, dah. übertnden, übertreffen, τινός τινι, Jetnden woran, Jl. 23, 318. Od. 8, 102. 252.

περιγλαγής, ές, poet. (γλάγος), voll ilch, milchgefüllt, πέλλαι, Jl. 16, 2. †

περιγνάμπτω (γνάμπτω), herumegen, umschiffen, Μάλειαν, Od. 80. †

περιδείδω, poet. (δείδω), nur Aor. περίδεισα, Part. περιδδείσας, u. Perf. περιδδια, mit Präsensbedtg. sehr fürchn, sehr besorgt sein, τινί, für n. sehr in Angst sein, Jl. 11, 508. oft; seltner τινός, um Jemandes wil, Jl. 10, 93. 17, 240.

περιδέξιος, ον (δεξιός), mit bein Händen rechts, mit jeglicher nd geschickt, Jl. 21, 163. †

περιδίδωμι (δίδωμι), nur Med. Fut. ιδώσομαι, Aor. Conj. 1. Dual. περιμεθον, sich um etwas hingeben, d. i. n etwas wetten, mit Gen. pret. ποδος ἠὲ λέβητος, Jl. 23, 485. ἐμέθεν ιδώσομαι αὐτῆς, um mich selbst will i wetten, d. i. mein Leben will ich m Pfand setzen, Od. 23, 78.

περιδῑνέω (δινέω), Aor. Pass. περιηθήτην, im Kreise herumdrehen, Pass. sich herumdrehen, πόλιν, rund um die Stadt laufen, Jl. 22, 165. †

περίδραμον, s. περιτρέχω.

περίδρομος, ον (περιδραμεῖν), 1) act. herumlaufend, geründet, kreisförmig, πλῆμνοι, ἄντυγες, Jl. 5, 726. 728. 2) pass. zu umlaufen, d. i. umgehbar, freiliegend, κολώνη, Jl. 2, 812. αὐλή, Od. 14, 7.

περιδρύπτω (δρύπτω), ep. Aor. P. περιδρύφθην, rings herum zerkratzen, Pass. zerkratzt od. zerfleischt werden, ἀγκῶνας, sich die Ellnbogen verletzen, Jl. 23, 395. †

περιδύω (δύω), Aor. 1. ep. περιδῦσα, ringsum ausziehen, abziehen (sonst ἀπέδυσε), mit Acc. χιτῶνας, Jl. 11, 100. ‡

περιδώμεθον, s. περιδίδωμι.

περιεῖδον (ΕΙΔΩ), defect. Aor. 2. im Hom. nur Perf. περίοιδα, Inf. περιΐδμεναι, ep. st. περιειδέναι, Plusqpf. περιήδειν, 3 Sg. περιήδη, mit Präsensbedeutg: besser wissen, besser verstehen, mit Inf. Jl. 10, 247. mit Acc. der Sache u. Gen. der Person, τινός, als ein anderer, Od. 3, 244. b) worauf sich besser verstehen, worin kundiger sein, τινί, Od. 17, 317. βουλῇ περιΐδμεναι ἄλλων, an Rath andere übertreffen, Jl. 13, 728.

περίειμι (εἰμί), 1) darüber sein, d. i. vorzüglicher sein, jem. übertreffen, überlegen sein, mit Gen. der Person, der man überlegen ist und mit Acc. der Sache: φρένας, νόον, an Einsicht, Klugheit, Od. 18, 248. 19, 326. Jl. 1, 258. in Tmesis.

περιέπω, nur in Tmesis, s. ἕπω, Jl. 15, 555.

περιέχω (ἔχω), nur Aor. 2. Med. ep. περισχόμην, Imper. περίσχεο, umgeben, umfassen; — Med. sich rings um etwas halten, d. i. jem. schützend umfassen, ihn beschützen, beschirmen, mit Gen. der Pers., Jl. 1, 393. mit Acc., Od. 9, 199.

Περιήρης, ους, ὁ Vater des Boros, Jl. 16, 177.

*περιζαμενῶς, poet. Adv. (ζαμενής), sehr kräftig, sehr heftig, h. Merc. 495.

περιηχέω (ἠχέω), Aor. περιήχησα, ringsum tönen, rauschen, klirren, Jl. 7, 267. †

περιΐδμεναι, s. περιειδον.

περιΐστημι (ἵστημι), Aor. 2. περίστην, ep. st. περιέστην, Conj. περιστήωσι st. περιστῶσι, Opt. περισταῖεν, Aor. 1. M. περιστησάμην, Aor. P. περιστάθην. Hom. nur intrans. Aor. 2. Act. Med. und Aor. P.

1) sich herumstellen, ringsherumstehen, Il. 4, 532. auch Aor. Pass. Od. 11, 243. 2) sich um Jem. od. Etwas herumstellen, ihn umgeben, einschliefsen, mit Acc. *βοῦν περιστήσαντο*, sie stellten sich um den Stier, Il. 2, 410. Od. 12, 366. *τινά*, Il. 17, 95. Od. 20, 50.

περικαλλής, ές (*καλός*), sehr schön, aufserordentlich schön, reizend, V., gewöhnl. Beiw. von Sachen; von Personen seltner, Il. 5, 389. Od. 11, 181. h. Merc. 323.

περικαλύπτω, nur in Tmesis, s. *καλύπτω*.

περίκειμαι, Dep. M. (*κείμαι*), um etwas liegen, umgeben, umfassen, mit Dat. *τόξῳ*, Od. 21, 54. *τινί*, jem. umfafst halten, Il. 19, 4. übertr. *περίκειταί μοί τι*, es liegt etwas um mich herum, d. i. ich habe Gewinn, Vortheil (V. es fruchtet mir), Il. 9, 321.

περικήδομαι, Med. (*κήδω*), sehr besorgt, bekümmert sein, *τινός*, um Jemanden, Od. 3, 219. *τινὶ βιότου*, für Jem. wegen des Gutes besorgt sein, *Od. 14, 527.

περίκηλος, ον, poet. (*κῆλον*), sehr dürr, sehr trocken, *Od. 5, 240. 18, 309.

Περικλύμενος, ὁ, S. des Neleus u. der Pero, hatte vom Poseidon die Gabe erhalten, sich in viele Gestalten zu verwandeln, Od. 11, 286.

**περίκλυστος, η, ον* (*κλύζω*), rings umspült, rings umwogt, *Δῆλος*, h. Ap. 181.

περικλυτός, όν (*κλυτός*), 1) von allen Seiten vernommen, dah. laut redend, laut singend, wird so als Beiwort von *ἀοιδός* erklärt, Od. 1, 325. (V. dagegen: weitgepriesen), gewöhnl. 2) wovon man ringsum hört, d. i. hochberühmt, ruhmvoll, herrlich, Beiw. von Personen und Sachen, Il. 1, 607. 7, 299.

περικτείνω, nur in Tmesis, s. *κτείνω*.

περικτίονες, οἱ (*κτίζω*), nur Plur., die Herumwohnenden, Nachbarn, Il. 19, 104. auch als Adj. mit *ἄνθρωποι*, Od. 2, 65. *ἐπίκουροι*, Il. 17, 220.

περικτίται, ων, οἱ, ep. = *περικτίονες*, Od. 11, 288. †

περιλέπω, nur in Tmesis, s. *λέπω*.

περιμαιμάω, ep. (*μαιμάω*), nur Pr., Part. ep. *περιμαιμώωσα* st. *περιμαιμάουσα*, ringsum toben, hastig umsuchen, mit Acc. *σκόπελον*, Od. 12, 95. †

περίμετρος, ον (*μέτρον*), übermäfsig grofs, *ἱστόν*, *Od. 2, 95. 19, 140.

Περιμήδης, εος, ὁ 1) ein Gefährte des Odysseus, Od. 11, 23. 2) V. des Schedios, Il. 15, 515.

περιμήκετος, ον, poet. = *περιμήκης*, *ἐλάτη*, Il. 14, 287. *Τηΰγετον*, Od. 6, 103.

περιμήκης, ες (*μῆκος*), sehr lang, sehr hoch, v. Bergen, Il. 13, 65. Od. 13, 183. v. Stabe der Kirke, Od. 10, 293. v. Halse der Scylla, Od. 12, 90.

περιμηχανάομαι, Dep. M. (*μηχανάω*), 3 Pl. Pr. *περιμηχανόωνται*, ep. zerdehnt: von allen Seiten listig bereiten; überhpt. listig beschliefsen, *τί*, Od. 7, 200. *δούλιον ἦμαρ τινι*, *Od. 14, 348.

Πέριμος, ὁ, S. des Meges, ein Troer, von Patroklos erlegt, Il. 16, 695.

περιναιετάω, poet. (*ναιετάω*), 1) ringsherum wohnen, Od. 2, 66. 6, 551. 2) intrans. bewohnt werden, liegen, v. Städten, *Od. 4, 177.

περιναιέτης, ου, ὁ, poet. (*ναίω*), der Herumwohnende, Nachbar, Il. 21, 488. †

περιξεστός, ή, όν (*ξεστός*), ringsum behauen, geglättet, glatt, *πέτρη*, Od. 12, 79. †

περιοιδα, s. *περιοἶδον*.

περιπέλομαι, Dep. M. poet. (*πέλομαι*), nur syncop. Part. *περιπλόμενος*, 1) sich herumdrehen, umrollen, im Kreise umlaufen, von der Zeit: *περιπλομένων ἐνιαυτῶν*, im Kreislaufe der Zeiten, Od. 1, 76. Il. 23, 833. h. Cer. 266. 2) vom Orte: mit Acc. etwas umgeben, umzingeln, Il. 18, 220.

περιπευκής, ές, poet. (*πεύκη*), sehr bitter, sehr herbe, sehr schmerzlich, *βέλος*, Il. 11, 845. †

περιπλέκω (*πλέκω*), nur Aor. P. ep. *περιπλέχθην* ohne Augm. umflechten, umwinden. Pass. sich winden um etwas, etwas umschlingen, mit Dat. *ἱστῷ*, Od. 14, 313. jemd. umarmen, *γερσί*, *Od. 23, 33.

περιπλησθής, ές (*πλῆθος*), sehr voll, sehr bevölkert, *Ὀρτυγίη*, Od. 15, 405. †

περιπλόμενος, s. *περιπέλομαι*.

περιπρό, Adv. (*πρό*), herum und vor, gar sehr, vorzüglich, Il. 11, 180. 16, 699. ed. Spitzner, bei Wolf getrennt: *περὶ πρό*.

περιπροχέω (*χέω*), nur Part. Aor. P. *περιπροχυθείς*, darüber ringsum giefsen. Pass. sich darüber ergiefsen, rings überströmen, übertr. *ἔρος θυμὸν περιπροχυθεὶς ἐδάμασσε*, die Liebe überwältigte mein Herz, rings es umströmend, Il. 14, 316. †

περιῤῥέω (*ῥέω*), Impf. *περιῤῥεε*, ringsumfliefsen, umströmen, mit Acc. Od. 9, 388. †

ηδής, ές (περιῤῥέω), um etum, darüber her fallend; ; τραπέζῃ κάππεσε διηνθείς, d über den Tisch fiel er taunab (V. übergewälzt mit dem umelt er schwindelnd hinab), l. †

υτος, ον (ῥέω), rings umBeiw. von Kreta, Od. 19, 173. †

ίνω (σαίνω), ep. περισσαίνω, . umwedeln, umschmeiτινά, Od. 16, 4. 10. οὐρῇσιν, 215.

ίω (σείω), ep. περισσείω, nur , ringsum erschüttern, ringsum sich schütteln, , vom Helmbusch, *Jl. 19, 15. h. 6, 4.

ενέω, poet. (σθένος), nur Part. ερισθενέων, übermächtig, rk sein, Od. 22, 368. †

έπτος, ον (σκέπτομαι), ringsehen, dah.: frei liegend, gend (V. weit umschauend), d. 1, 426. 10, 211. 14, 6.

αίνω, poet. st. περισαίνω.

είω, poet. st. περισείω.

αδόν, Adv. (περιΐστημι), umend, Jl. 13, 514. †

άθη, s. περιΐστημι.

είχω (στείχω), Aor. 1. περιπεριέστειξας, rings herumrings umwandeln, Od. 4,

έλλω (στέλλω), Aor. 1. Part. , ankleiden, bekleiden, ine Leiche einkleiden, mit 24, 293. †

εναχίζω, poet. (στεναχίζω), Med. Pr. u. Impf. ringsum od. erschallen, mit Dat. on den Füfsen, Od. 23, 147. sis, Od. 10, 454. δῶμα περιι αὐλῇ, ringsum erschallt das Vorhofe, Od. 10, 10. So Wolf. Vofs u. Bothe nach Cdd. αὐλῇ ει, von der Flöte Getön.

ένω (στένω), 1) = στεναχίζω, en; umtönen, mit Acc., h.) = στείνω, nur Med. περιστήρ, der Magen wird zu eng, üllt, Jl. 16, 163. †

ήωσι, s. περιΐστημι.

έφω (στέφω), ringsum beumgeben, τί τινι, etwas . 5, 303. †

ναχίζω, alte L. st. περιστε. 10, 454. 23, 146.

έφω (στρέφω), Part. Aor. περingsum drehen, herngen, mit Acc. δίσκον, Od. 8, 189. τινὰ χειρί, Jl. 19, 131. h. 2, 409. Pass. μάλα ὠκα περιστρέφεται κυκόωντι, sc. γάλα, sehr schnell wird sie von dem Vermischer gerührt, Jl. 5, 903. besser ist die Lesart: περιτρέφεται, nach Eustath. So Vofs: eilig erharrscht sie dem Vermischer.

περίσχεο, s. περιέχω.

περιτάμνω, ep. und ion. st. περιτέμνω (τέμνω), ringsum abschneiden, dah. Med. etwas für sich abschneiden, und als Beute fortschleppen; plündern, rauben, βοῦς, *Od. 11, 402. 24, 112. vergl. τέμνω.

περιτέλλομαι, Dep. M. (τέλλω), poet. nur Präs., seinen Kreislauf vollenden, umrollen, herumlaufen, verlaufen, ἄψ περιτελλομένου ἔτεος, als das Jahr wieder umlief, Od. 11, 295. 14, 294. περιτελλομένων ἐνιαυτῶν, im Umlaufe der Jahre, d. i. so oft der Tag des Festes wiederkehrt, Jl. 2, 551. vgl. 8, 404. 418. s. περιπέλομαι.

περιτίθημι, nur in Tmesi, s. τίθημι.

*περιτῑμήεις, εσσα, εν (τιμήεις), sehr geehrt, h. Ap. 65.

περιτρέπω (τρέπω), nur intrans. sich umwenden, wiederkehren, in Tmesis, Od. 10, 469. † s. τρέπω.

περιτρέφω (τρέφω), ringsherum gerinnen machen; Pass. ringsherum gerinnen, τινί, um etwas, σακέεσσι περιτρέφετο κρύσταλλος, rings um die Schilde setzte sich Eis an, Od. 14, 477. † u. Jl. 5, 903. s. περιστρέφω.

περιτρέχω (τρέχω), ringsherum laufen, in Tmesis, περὶ δ' ἔδραμε, Jl. 14, 413. †

περιτρέω, poet. (τρέω), Aor. ep. περίτρεσα, ringsherum zittern, in Angst sich überall hin zerstreuen, Jl. 11, 676. †

περιτρομέομαι, Dep. Med. (τρομέω = τρέμω), ringsum zittern, σάρκες περιτρομέοντο μέλεσσιν, an den Gliedern, Od. 18, 77. †

περιτροπέω, ep. und ion. st. περιτρέπω, nur Part. Praes. 1) sich umdrehen, den Kreislauf vollenden, umrollen, von der Zeit, Jl. 2, 295. 2) von Personen: sich überall hin wenden, μῆλα πολλὰ περιτροπέοντες ἐλαύνομεν, uns überall hinwendend (d. i. in grofsem Umwege) trieben wir die Schaafe weg, Od. 9, 465. mit Acc. φῦλα ἀνθρώπων, unter den Geschlechtern der Menschen verkehren, h. Merc. 542.

περίτροχος, ον (τρέχω), im Kreise herumlaufend, dah. kreisrund, Jl. 23, 455. †

περιφαίνομαι, Pass. (φαίνω), rings-

um erscheinen, ringsum sichtbar sein, nur Part. περιφαινόμενον ὄρος, ein weitgesehener Berg, Il. 13, 179. h. Ven. 100. ἐν περιφαινομένῳ, auf ringsum sichtbarer Stätte, Od. 5, 476.

Περίφας, αντος, ὁ, 1) S des Ochesios, ein Ätolier, welcher von Ares getödtet ward, Il. 5, 842 ff. 2) S. des Epytos, ein Herold der Troer, Il. 17, 323.

Περιφήτης, ου, ὁ, 1) S. des Kopreus aus Mykenä, von Hektor erlegt, Il. 15, 639. 2) ein Mysier, Il. 14, 515.

περιφραδής, ές (περιφράζομαι), sehr bedachtsam, klug, h. Merc. 464. oft Adv. περιφραδέως, bedachtsam, vorsichtig, Il. 2, 466. Od. 14, 431.

περιφράζομαι, Med. (φράζω), von allen Seiten überlegen, sorgfältig bedenken, νόστον, Od. 1, 76. †

περίφρων, ον (φρήν), sehr bedachtsam, vorsichtig, verständig (sinnig, V.), Beiw. der Frauen, Il. 5, 412. Od. 1, 329. u. oft.

περιφύω (φύω), nur Aor. 2. Inf. περιφῦναι u. Part. περιφύς, intrans. umher anwachsen, dah. περιφῦναί τινι, jemanden umschlingen, umarmen, Od. 19, 416. gewöhnl. mit Acc., Od. 24, 236. 320. ohne Casus, *Od. 16, 21.

περιχέω (χέω), Aor. 1. περιχεῦα, ep. st. περιέχευα, Aor. 1. Med. Conj. περιχεύεται mit verkürzt. Vocal, Od. 6, 232. vergl. Od. 3, 426. darum, darüber gießen, darüber schütten, τί, Il. 21, 319. ἠέρα τινί, Od. 7, 140., insbesond. vom Metallarbeiter, χρυσὸν κέρασι, Gold um die Hörner legen, vom Opferthiere, welches zum Opfer geschmückt wird, indem man Goldplättchen um die Hörner legt od. sie vergoldet, Od. 3. 426. Il. 10, 294. übertr. χάριν τινί, Anmuth über jem. ausgießen, Od. 23, 162. — Med. 1) sich (sibi) umgießen, χρυσὸν ἀργύρῳ, Gold um das Silber legen, d. i. vergolden, Od. 6, 232. 23, 159. 2) sich über etwas verbreiten, übertr. in Tmesis, Il. 2, 19.

περιχώομαι (χώομαι), Aor. ep. περιχωσάμην ohne Augm., heftig zürnen, τινί τινος, auf jemanden wegen Jemandes, *Il. 9, 449. 14, 266.

περιωπή, ἡ (ὤψ), Ort, von dem man weit um sich sehen kann, Warte, Höhe, Il. 14, 8. Od. 10, 146.

περιώσιος, ον, poet. st. περιούσιος, übermäßig, sehr groß, Neutr. als Adv. übermäßig, zu sehr, Il. 4, 359. Od. 16, 203. Plur. h. 18, 41. mit Gen. περιώσιον ἄλλων, weit vor den andern, h. Cer. 363.

περκνός, ή, όν, poet. schwärzlich, dunkel (V. schwarzgeflügelt), Bein. des Adlers, Il. 24, 316. † Schol. μέλας, vergl. μόρφνος.

Περκώσιος, ὁ, aus Perkote, Il. 2, 831. 6, 30.

Περκώτη, ἡ, St. in Kleinmysien am Hellespont zwischen Abydos und Lampsakos, Il. 2, 835. 11, 229. zu Strabo's Zeit ein Flecken bei Parion Παλαιπερκώτη. (Περκώπη ist falsche Lesart.)

πέρνασχ' st. πέρνασκε, s. πίρνημι.

πέρνημι, ep. Nbf. zu περάω, Part. περνάς, Iterativf. Impf. 3 Sg. πίρνασκ' st. πέρνασκε, ausführen und verkaufen, τινά, jemanden, Il. 22, 45. 24, 752. κτήματα περνάμενα, verkäufliche Güter, *Il. 18, 292.

περονάω (περόνη), Aor. ep. περόνησα, Aor. M. περονησάμην stets ohne Augm., durchstechen mit einer Spange oder Schnalle, überhpt. durchbohren, τινὰ δουρί, Il. 7, 145. — Med. sich etwas mit einer Spange befestigen, mit Acc. χλαῖναν, Il. 10, 133. τὶ ἐνετῆσαι, mit Spangen, *Il. 14, 180.

περόνη, ἡ (πείρω), eigtl. die Spitze in der Spange; überhpt. die Spange, die Schnalle, deren Zunge od. Spitze zum Festhalten des Kleides dient, Il. 5, 425. Od. 18, 293. 19, 226.

περόωσι, s. περάω.

*Περσαῖος, ὁ (Πέρσης, Hes. th. 377.), S. des Titanen Krios u. der Eurybia, Vater der Hekate, h. Cer. 24.

πέρσα, ep. st. ἔπερσα, s. πέρθω.

Περσεύς, έως, ion. u. ep. ῆος (Herm. Penetrius), 1) S. des Zeus u. der Danae, T. des Königs Akrisios in Argos. Sein Großvater ließ ihn mit der Mutter in einem Kasten ins Meer werfen; er wurde aber vom König Polydektes in Seriphos gerettet. Als er erwachsen war, gab ihm dieser, um ihn zu entfernen, den Auftrag, das Haupt der Medusa zu holen. Er vollbrachte glücklich die That und befreite auch auf der Rückreise die an einen Felsen gebundene Andromeda, T. des Kepheus, die von einem Seeungeheuer verschlungen werden sollte. Andromeda ward seine Gemahlinn und gebar ihm den Alkäos, Elektryon, Il. 14, 319. 320. 2) S. des Nestor u. der Anaxibia, Od. 3, 414. 445.

Περσεφόνεια, ἡ, ep. st. Περσεφόνη, T. des Zeus u. der Demeter, Il. 14, 326. Gemahlinn des Hades, welcher sie der Mutter entführte. Sie beherrscht mit ihrem Gemahl die Schatten u. die Unterwelt überhaupt, Od. 10, 491. 11, 47. Il. 9, 457. Ihre heiligen Haine befinden sich am Westrande der Erde, an der Grenze des Schattenreichs, Od. 10,

ich Eustath. zu Od. 10, 491.
ιν u. φόνος, die Todbringerinn,
ρσεφόνη ion. Περσεφόνη.)
ῆ, ἡ, T. des Okeanos, Gat-
Helios, Mutter des Äetes u.
e, Od. 10, 139. Περσηΐς, ΐδος, ἡ,
356.
ϊάδης, ου, ὁ, poet. st. Περ-
od. Abkömmling des Perseus
elos, Jl. 19, 116.
ν u. πεσέεσθαι, s. πίπτω.
ς, ὁ, att. πεττός, der Stein
ttspiel, schon Od. 1, 107. †
θυμὸν τέρπειν, nach Voſs im
ieben das Herz erfreuen. Eu-
d. St. u. Etym. M. geben fol-
picle an: 1) Zwei Personen
eder mit 5 Steinen. Man hat
e Thonfläche mit Linien, von
mittelste ἱερά hieſs. Die Steine
ın Parteien von verschiedener
ırden nun gesetzt, und der eine
ı andern auf die mittlere Linie
ieſsen. 2) Eine zweite Art soll
en erfunden sein, und hängt
nomie u. Astrologie zusammen.
dritte Art führt Athenaeos I,
an, welche Apion von einem
Kteson aus Ithaka will gehört
die nach der Sage die Freier
funden haben. „Die Freier,
r, 108 an der Zahl, stellten
iel Steine in gleicher Anzahl
ıander, so daſs also auf jeder
standen. In der Mitte blieb
er leerer Raum, auf dem ein
lcher Penelope hieſs, gesetzt
Nach diesem warf der Freier,
oos bestimmte, vermittelst der
Traf er die Penelope und
sie von der Stelle, so setzte
Stein an die Stelle der Pene-
ann richtete er die Penelope
elle auf, wohin sie geschnellt
schnellte nun mit dem seini-
ler Mitte nach demselben. Traf
einen andern zu berühren, so
gesiegt, und dies galt für ein
ıen. Eurymachos siegte am
" — Diese Erklärungen schei-
s nur Erfindungen der Gram-
:u sein und wenig Glauben zu
, vergl. Wiedemann's huma-
azin 1787. St. 3. p. 237. und
u Od. l. c.

, ep. Inf. Praes. πεσσέμεν, eigtl.
ärme erweichen, dah. 1) von
e: weich machen, reifen,
ı, τί, Od. 7, 119. 2) übertr.
n, dah.: χόλον, den Zorn ver-
i. in sich hegen, Jl. 4, 513.
ήδεα, die Sorgen in sich ver-
, Jl. 24, 617. 639. γέρα, die Geschenke verdauen, d. i. sie sich wohl bekommen lassen, sie ruhig genieſsen, Jl. 2, 237. b) pflegen, heilen, βέλος, Jl. 8, 513.

πεσών, s. πίπτω.

πέταλον, τό (πετάννυμι), Blatt, gewöhnl. Pl., Jl. 2, 312. Od. 19, 520.

πετάννῡμι, Aor. ἐπέτασα, ep. πέτασα (σσ), Perf. P. πέπταμαι, Aor. P. ἐπετάσθην, Nbf. πιτνάω, 1) ausbreiten, entfalten, mit Aco. λῖτα, ἱστία, Od. 5, 269. 6, 94. χεῖρέ τινι, die Arme ausbreiten gegen Jem., Jl. 4, 523. 13, 549. Od. 5, 374. von der Thüre: Pass. πύλαι πεπταμέναι, geöffnete Thürflügel, Jl. 21, 531. 2) übertr. θυμόν, das Herz jemandes erweitern, d. i. schwellen, Od. 18, 160. und im Pass. αἴθρη πέπταται ἀνέφελος, Heitere breitet sich wolkenlos aus, Od. 6, 45. αὐγὴ Ἠελίοιο, Jl. 17, 371.

πετεηνός, ή, όν (πέτομαι), poet. st. πετηνός, fliegend, geflügelt, befiedert, Beiw. der Vögel, Plur. Subst. τὰ πετεηνά, das Geflügel, die Vögel, Jl. 15, 238. 2) von jungen Vögeln: flügge, Od. 16, 218.

Πετεών, ῶνος, ἡ, Flecken des Thebaischen Gebietes in Böotien bei Haliartos, Jl. 2, 500.

Πετεώς, ώ, poet. ῶο, ὁ (nach Eustath. att. st. Πετεός, davon Gen. Πετεοῖο, J. durch Dehnung Πετεῶο), S. des Orneus, Vater des Menestheus, welcher von Theseus aus Attika vertrieben wurde, Jl. 2, 552. 13, 690.

πέτομαι, Dep. Med. Aor. ἐπτάμην, Conj. 3 Sg. πτῆται, Jl. 15, 170. und mit activ. Form ἔπτην, Batr. 207. (ep. Nbf. ποτέομαι, ποτάομαι), 1) fliegen, zunächst von Vögeln u. Insekten, Jl. 2, 89. 16, 265. 2) von der schnellen Bewegung der Götter, Menschen u. Thiere: fliegen, schweben, eilen, rennen, von Apollo, Iris, Hermes, Jl. 15, 150. Od. 5, 49. von Menschen, Jl. 13, 755. Od. 8, 122. oft von Rossen: οὐκ ἄκοντε πετέσθην; b) von leblosen Dingen: von Pfeilen, Steinen, Schnee u. Hagel; Jl. 13, 140. 592. 15, 170.

πετραῖος, η, ον, felsig, steinig, an Felsen wohnend, Σκύλλη, Od. 12, 231. † προχοή, h. Ap. 385.

πέτρη, ἡ, ion. st. πέτρα, 1) Fels, Klippe, oft. 2) ein Stein, Felsstück; als Sinnbild der Festigkeit, Od. 17, 463. u. der Gefühllosigkeit, Jl. 16, 35. sprichw. οὐκ ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης, s. δρῦς.

πετρήεις, εσσα, εν, poet. (πέτρη), felsig, steinig, Αὐλίς, Jl. 2, 496. Πυθώ, Jl. 9, 405. νῆσος, Od. 4, 844. h. 18, 7.

τό (πέζα), eigtl. der untere
Ruders, Ruderblatt; das
der überhpt., *Od. 7, 328.

ή ὁν (πήγνυμι), zusam-
gt, fest verbunden, fest,
. 10, 353. 13, 703. Od. 13, 32.
ś.

πῆλε, s. πάλλω.

ν, όνος, ὁ, S. des Flufsgot-
u. der Nymphe Periböa,
. ff.

ης, αο u. εω, ὁ, ep. Πηληϊάδ-
r Pelide, S. des Peleus =
ıs, Jl. 1, 146. (Gen. Πη-
. 1, 1. ist fünfsilbig mit Sy-
lesen.)

ν, ωνος, ὁ = Πηλείδης,
188. Od. 5, 310. — 2) der
ewohner, Name eines Frosches,

νάδε, Adv. zum Peliden, Jl.

, ῆος, u. έος, ὁ (Herm. Pul-
S. des Äakos, Beherrscher
idonen zu Phthia in Thessa-
l, 188. 189. Er floh wegen
dung seines Bruders Phokos
hia zum Eurytion, heirathete
ochter Antigone, welche
olydora gebar, Jl. 16, 175.
dann an dem Argonautenzuge
alydonischen Jagd Theil. Nach
der Antigone vermählte er
der Nereide Thetis, mit
r den Achilleus zeugte, Jl. 16,
3. An dem Vermählungsfeste
ie Götter Theil und beschenk-
l. 24, 59. ff. 16, 143. 380. 2)
ammbewohner, Name eines
(von πηλός), Batr. 29.

ος, η, ον, ep. st. Πηλεῖος (Πη-
eisch, δόμος, Jl. 18, 60. 441.

ίδης, ep. st. Πελείδης, w. m. s.

ηκος, ἡ (πάλλω), der Helm,
wallenden Helmbusch so be-
8, 308. 15, 608. Od. 1, 256.

ς, άδος, ἡ, Pelisch, vom
lion, ή μελίη, die Pelische
elche dem Peleus von Cheiron
wurde, *Jl. 16, 143. 19, 390.

ν, τό, ein hohes, waldiges Ge-
Thessalien, dem Ossa gegen-
gen, welches mit dem Vorge-
pias endigt, j. *Zagora*, Jl. 2,
44.

βάτης, ου, ὁ (βαίνω), Koth-
Froschname, Batr. 240.

ς, ὁ, der Schlamm, Koth,
Batr. 240.

ατος, τό (πέπηθα, πάσχω),
Leid, Unglück, Unheil, Noth,
Verderben, oft Pl. πήματα πάσχειν;
πῆμα κακοῖο, Unheil, Strafe für den
Frevel, Od. 3, 152. δύης πῆμα, Od. 14,
348. Oft von Personen statt Unheil
bringend: ἔτρεφε πῆμα Τρωσί, ihn
erschuf zum Verderben der Olympier,
Jl. 6, 282. cf. 3, 50. 10, 453. 11, 347.
Od. 12, 125. 17, 446. h. Ap. 304.

πημαίνω (πῆμα), Fut. πημανῶ, ep.
ανέω, Aor. 1. ἐπήμηνα, Aor. P. ep. πη-
μάνθην, 1) intrans. Unheil anrich-
ten, schaden, sündigen, ὑπὲρ ὅρ-
κια, wider den Vertrag, Jl. 3, 299. 24,
781. 2) trans. mit Acc. beschädigen,
verletzen, verderben, Jl. 15, 42.
Pass. Od. 8, 563. 14, 255.

Πηνειός, ὁ, *Penēus*, Flufs in Thes-
salien, welcher auf dem Pindos ent-
springt, durch das Thal Tempe fliefst
und in den Thermaïschen Meerbusen
fällt, j. *Salambria*, Jl. 2, 752.

Πενέλεως, ω, att. st. Πηνέλᾱος, ep.
ω (Leutwart von πένομαι u. λαός);
von der Form Πηνέλεος, der Gen. Πηνελέοιο,
Jl. 14, 489. (nach Thiersch §. 184. 17.
ist die Lesart Πηνελῶο vorzuziehen,
welche Bothe aufgenommen hat.), S. des
Hippalkmos, Heerführer der Böo-
tier vor Troja. Er ward im Gefecht
um den Leichnam des Patroklos vom
Polydamas verwundet, Jl. 2, 494. 17, 157.

Πηνελόπεια, ἡ, ep. st. Πηνελόπη
(das Gewebe auftrennend von πήνη und
λέπω), T. des Ikarios u. der Peri-
böa, Od. 1, 329. Gemahlinn des Ody-
seus, deren eheliche Treue u. Liebe
die Odyssee verherrlicht. Während der
Abwesenheit ihres Gatten fanden sich
viele Jünglinge ein, welche um ihre
Hand warben. Sie hielt die Freier
lange durch eine List auf, indem sie vor-
gab, sie wolle dann einen zum Gemahl
wählen, wenn sie das angefangene Lei-
chengewand für Laertes fertig gewebt
haben würde. Aber es ward nie fertig;
denn sie trennte in der Nacht wieder
auf, was sie bei Tage gewebt hatte.
Od. 2, 88 ff. 19. 139 ff. Eine Sklavinn
verrieth endlich ihre List; da kehrte
Odysseus nach zwanzig Jahren zurück
und tödtete die Freier, Od. 21, 22.

πηνίον, τό (πῆνος), Demin. der auf
die Spule gezogene Faden des
Einschlags (das Garn zum Einschlag,
V.), Jl. 23, 762. † Zunächst hinter dem
Aias eilte Odysseus vorwärts, und war
ihm so nahe, als das Weberschiffchen,
womit der Einschlag (πηνίον) durch die
Aufzugsfäden hin (παρὲκ μίτον) gezogen
wird, der Brust der Weberin ist. Nach
Andern die Spule, auf welche der
Einschlag gewickelt war; Damm nimmt

πέτρος, ὁ, poet. das Felsstück, der Stein, *Il. 7, 270. 20, 288. Batr. 218.

πεύθομαι, poet. st. πυνθάνομαι, w. m. s.

πευκάλιμος, η, ον, hom. Beiw. stets φρεσὶ πευκαλίμῃσι, Il. 8, 366. 14, 165. 15, 81. klug, verständig (wahrschl. nach Buttm. Lex. I, p. 18. eine Nebenf. von πυκινός, wie λευγαλέος von λυγρός, nach den Grammat. von πεύκη, die Spitze: scharf, durchdringend), *Il.

πευκεδανός, ή, όν, poet. (πεύκη), gewöhnl. erklärt: bitter, herbe, als Beiw. des Krieges, Il. 10, 8. † (nach Buttm. Lex. I. p. 17. v. πεύκη, eigtl. der Spitzbaum, die Spitze, spitzig; dah. scharf, schmerzlich, vergl. ἐχεπευκής).

πεύκη, ἡ, die Fichte, Föhre, Pechfichte, *Il. 11, 494. 23, 328.

πεύσομαι, s. πυνθάνομαι.

πέφανται, s. φαίνω.

πεφάσθαι, s. ΦΕΝΩ.

πεφασμένος, Il. 14, 127. Part. Perf. P. v. φαίνω.

πεφήσομαι, ep. 1) Fut. Pass. zu φαίνω, Il. 17, 155. Od. 22, 217. 2) Fut. Pass. von ΦΕΝΩ, Il. 13, 829. 15, 140. w. m. s.

πεφιδέσθαι, s. φείδομαι.

πεφιδήσομαι, s. φείδομαι.

πέφνον, ep. st. ἔπεφνον, s. ΦΕΝΩ.

πέφραδον, πεφραδέειν, s. φράζω.

πέφρικα, s. φρίσσω.

πεφύαμι, s. φύω.

πεφυγμένος, s. φεύγω.

πεφυζότες, ep. st. πεφευγότες, Part. Perf. Nom. Pl. flüchtig, vom St. ΦΥΖΩ. (vergl. φεύγω), *Il. 21, 6, 528.

πεφυλαγμένος, s. φυλάσσω.

πεφυυῖα, ep. s. φύω.

πέφυρμαι, s. φύρω.

πῇ od. πῇ (ed. Spitzn.) Adv. der Frage: 1) wie, auf welche Weise, warum, Il. 10, 385. Od. 2, 364. 2) vom Raume: wohin, Il. 5, 472. 6, 377. Od. 17, 219. wo, Il. 13, 307.

πή od. πῇ, (ed. Spitz.) enklit. Adv. 1) auf irgend eine Weise, etwa, οὕτω πη, so etwa, Il. 24, 373. 2) irgend wohin: Il. 3, 400. οὔτε πη ἄλλῃ Od. 2, 127. irgendwo, Od. 22, 25.

πηγεσίμαλλος, ον (μαλλός), dickwollig, mit dicker Wolle, ἀρνειός, Il. 3, 197. †

πηγή, ἡ, die Quelle, der Quell, Il. 2, 523. Od. 6, 124.

πηγνῦμι, Fut, πήξω, Aor. ἔπηξα, ep. πῆξα, Perf. II. πέπηγα, Plqpf. 3 Sg. ἐπεπήγει, Pass. Aor. 2. ἐπάγην, ep. πάγην, Aor. 1. Pass. nur πήχθεν, ep. st. ἐπήχθησαν, Il. 8, 298. 1) Act. eigtl. fest machen, dah. 1) fest stecken, hineinschlagen, hineinstofsen, hineintreiben, τί, etwas; der Ort wird durch Präpos. bestimmt, ἔγχος, δόρυ ἐν μετώπῳ, γαστέρι, Il. 4, 460. 13, 372. ἔρετμον ἐπὶ τύμβῳ, das Ruder auf das Grab stecken, Od. 11, 77. und Dat. allein, Od. 11, 129. κεφαλὴν ἀνὰ σκολόπεσσι, das Haupt auf die Pfähle stecken, Il. 18, 177. übertr. ὄμματα κατὰ χθονός, die Augen auf den Boden heften, Il. 3, 217. 2) zusammenfügen, zimmern, bauen, νῆας, Il. 2, 664. — II) Med. Aor. 1. u. 2. Pass. u. Perf. 2. 1) intrans. fest werden, dah. a) stecken bleiben, feststecken, haften, Il. 4, 185. 5, 616. δόρυ δ' ἐν χειρὶ ἔπεπήγει, der Speer blieb im Herzen stecken, Il. 13, 442. cf. 16, 772. 2) fest, hart werden, γοῦνα πήγνυται, die Glieder werden steif od. erstarren, Il. 22, 453. 3) trans. in Aor. 1. zusammenfügen, bauen, ἴκρια ἑπ' αὐτῆς (sc. νηός) Od. 5, 163.

πηγός, ή ὁν, poet. (πήγνυμι), = εὐπηγής, prall, dicht, fest, gedrungen, dah.: ἵπποι, wohlgenährte, kräftige (V.: mächtig) Rosse, Schol. εὐτραφεῖς, Il. 9, 124. 266. κῦμα πηγόν, eine gedrängte, gewaltige Woge, Od. 5, 368. 23, 235. (Über die Erklärer, welche es bald weifs, bald schwarz nehmen, s. Nitzsch zu Od. 5, 388.)

πηγυλίς, ίδος, ἡ, poet. (πήγνυμι), reifig, eiskalt, νύξ, Od. 14, 476. †

Πήδαιον τό, nach Eustath. ein unbekannter Ort in Troja oder ein Flufs der Insel Kypros, bei Ptolem. *Pediaeus*, vergl. Mannert VI. 1. p. 442. Il. 13, 172.

Πηδαῖος, ὁ, S. des Antenor, welcher von Meges erlegt wurde, Il. 5, 69.

πηδάλιον τό (πηδόν), das Steuerruder am Hintertheile des Schiffes, *Od. 3, 281. h. Ap. 418.

Πήδασος, ἡ, 1) St. der Leleger in Troas am Satnioeis, Residenz des Königs Altes, welche Achilles zerstörte, Il. 6, 35. 21, 85. nach Plin. = Adramyttium. 2) St. in Messene, nach Strabo VIII, p. 369. das spätere Methone, Il. 9, 152. 294.

Πήδασος, ὁ, 1) S. des Bukolion, Bruder des Asepos aus Troja, Il. 6, 21. ff. 2) ein Rofs des Achilleus, Il. 16, 152.

πηδάω, Impf. 3 Sg. ἐπήδα, Aor. I. ἐπήδησα, springen, hüpfen, ποσσίν, Il. 21, 269. von Geschossen: fahren, fliegen, *Il. 14, 455.

, τό (πέζα), eigtl. der untere s Ruders, Ruderblatt; das uder überhpt., *Od. 7, 328.

ς, ή όν (πήγνυμι), zusam- ügt, fest verbunden, fest, Jl. 10, 353. 13, 703. Od. 13, 32. 96.

, πῆλε, s. πάλλω.

ών, όνος, ὁ, S. des Flufsgot- os u. der Nymphe Peribŏa, 41. ff.

δης, αο u. εω, ὁ, ep. Πηληϊά- der Pelide, S. des Peleus = eus, Jl. 1, 146. (Gen. Πη- Jl. 1, 1. ist fünfsilbig mit Sy- a lesen.)

ων, ωνος, ὁ = Πηλείδης, , 188. Od. 5, 310. — 2) der bewohner, Name eines Frosches,).

ωνάδε, Adv. zum Peliden, Jl. †

ύς, ῆος, u. έος, ὁ (Herm. Pul- , S. des Äakos, Beherrscher midonen zu Phthia in Thessa- 21, 188. 189. Er floh wegen ordung seines Bruders Phokos thia zum Eurytion, heirathete Tochter Antigone, welche Polydora gebar, Jl. 16, 175. n dann an dem Argonautenzuge Kalydonischen Jagd Theil. Nach de der Antigone vermählte er t der Nereide Thetis, mit er den Achilleus zeugte, Jl. 16, 206. An dem Vermählungsfeste die Götter Theil und beschenk- Jl. 24, 59. ff. 16, 143. 380. 2) lammbewohner, Name eines s (von πηλός), Batr. 29.

ῖος, η, ον, ep. st. Πηλεῖος (Πη- eleisch, δόμος, Jl. 18, 60. 441.

ϊάδης, ep. st. Πελείδης, w. m. s.

ξ, ηκος, ἡ (πάλλω), der Helm, n wallenden Helmbusch so be- Jl. 8, 308. 15, 608. Od. 1, 256.

άς, άδος, ἡ, Pelisch, vom Pelion, ἡ μελίη, die Pelische welche dem Peleus von Cheiron kt wurde, *Jl. 16, 143. 19, 390.

ον, τό, ein hohes, waldiges Ge- Thessalien, dem Ossa gegen- legen, welches mit dem Vorge- epias endigt, j. *Zagora*, Jl. 2, 144.

λοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), Koth- , Froschname, Batr. 240.

ός, ὁ, der Schlamm, Koth, , Batr. 240.

α, ατος, τό (πέπηθα, πάσχω), Leid, Unglück, Unheil, Noth, Verderben, oft Pl. πήματα πάσχειν; πῆμα κακοῖο, Unheil, Strafe für den Frevel, Od. 3, 152. δύης πῆμα, Od, 14, 348. Oft von Personen statt Unheil bringend: ἔτρεφε πῆμα Τρωσί, ihn erschuf zum Verderben der Olympier, Jl. 6, 282. cf. 3, 50. 10, 453. 11, 347. Od. 12, 125. 17, 446. h. Ap. 304.

πημαίνω (πῆμα), Fut. πημανῶ, ep. ανέω, Aor. 1. ἐπήμηνα, Aor. P. ep. πημάνθην, 1) intrans. Unheil anrichten, schaden, sündigen, ὑπὲρ ὅρκια, wider den Vertrag, Jl. 3, 299. 24, 781. 2) trans. mit Acc. beschädigen, verletzen, verderben, Jl. 15, 42. Pass. Od. 8, 563. 14, 255.

Πηνειός, ὁ, *Penēus*, Flufs in Thessalien, welcher auf dem Pindos entspringt, durch das Thal Tempe fliefst und in den Thermaïschen Meerbusen fällt, j. *Salambria*, Jl. 2, 752.

Πενέλεως, ω, att. st. Πηνέλᾱος, ep. ωο (Leutwart von πένομαι u. λαός), von der Form Πηνέλεος, der Gen. Πηνελέοιο, Jl. 14, 489. (nach Thiersch §. 184. 17. ist die Lesart Πηνελῶο vorzuziehen, welche Bothe aufgenommen hat.), S. des Hippalkmos, Heerführer der Böotier vor Troja. Er ward im Gefecht um den Leichnam des Patroklos vom Polydamas verwundet, Jl. 2, 494. 17, 157.

Πηνελόπεια, ἡ, ep. st. Πηνελόπη (das Gewebe auftrennend von πήνη und λέπω), T. des Ikarios u. der Peribŏa, Od. 1, 329. Gemahlinn des Odysseus, deren eheliche Treue u. Liebe die Odyssee verherrlicht. Während der Abwesenheit ihres Gatten fanden sich viele Jünglinge ein, welche um ihre Hand warben. Sie hielt die Freier lange durch eine List auf, indem sie vorgab, sie wolle dann einen zum Gemahl wählen, wenn sie das angefangene Leichengewand für Laertes fertig gewebt haben würde. Aber es ward nie fertig; denn sie trennte in der Nacht wieder auf, was sie bei Tage gewebt hatte. Od. 2, 88 ff. 19. 139 ff. Eine Sklavinn verrieth endlich ihre List; da kehrte Odysseus nach zwanzig Jahren zurück und tödtete die Freier, Od. 21, 22.

πηνίον, τό (πῆνος), Demin. der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags (das Garn zum Einschlag, V.), Jl. 23, 762. † Zunächst hinter dem Aias eilte Odysseus vorwärts, und war ihm so nahe, als das Weberschiffchen, womit der Finschlag (πηνίον) durch die Aufzugsfäden hin (παρὲκ μίτον) gezogen wird, der Brust der Weberin ist. Nach Andern die Spule, auf welche der Einschlag gewickelt war; Damm nimmt

unrichtig πηνίον als Adject. u. verbindet es mit μίτον, der auf der Spindel gesponnene Faden, s. κανών u. μίτος.

πηός, ὁ, poet. der Verwandte, besond. der Verwandte durch Heirath, Verschwägerte, Il. 3, 163. Od. 8, 581. 10, 441. (wahrscheinl. von πέπᾱμαι erwerben.)

Πήρεια, ἡ, nach Eustath. ein Ort in Thessalien, wahrscheinl. die Gegend um Pherä. Il. 2, 766. ed. Wolf. e Cod. Ven. u. Vofs in der Übers. Bothe hat die Lesart der alten Ausgaben Περίη aufgenommen; denn hier weidete Apollon die Heerden des Admetos, h. Merc. 69. Andere lesen: Φηρείη, die Gegend um Pherä.

πήρη, ἡ, ion. st. πήρα, Reisesack, Ranzen, *Od. 13, 432. 17, 197.

πηρός, ή, όν, gelähmt, verstümmelt, besond. blind, Il. 2, 599. †

Πηρώ, οῦς, ἡ, T. des Neleus und der Chloris, durch ihre Schönheit berühmt. Ihr Vater forderte als Brautgeschenk für seine Tochter die Rinder des Iphiklos. Bias liebte sie u. sein Bruder Melampus verschaffte ihm die gewünschten Rinder, Od. 11, 287. vgl. 15, 225 ff. s. Βίας.

πῆχυς, εος, ὁ (wahrschl. verwdt. mit παχύς), 1) der Ellenbogen, der Arm von der Handwurzel bis zum Ellenbogen, der Arm selbst, Il. 5, 314. 2) der Bügel, welcher die beiden Enden des Bogens (τόξα) mit einander verband, die Krümmung des Bogens, an welcher man beim Abschiefsen des Pfeils den Bogen fafste, Il. 11, 37[illegible] 13, 583. Od. 21, 419. 3) im Pl. die gebogenen Enden oder Griffe der Lyra, h. Merc. 50.

πῖαρ, τό (πίων), poet. nur Nom. u. Acc. Fett, Talg, Schmalz; βοῶν ἐκ πίαρ ἑλέσθαι, das Fett der Rinder rauben; vom Löwen gesagt, entwed. im eigtl. Sinne, (so Buttm. Lex. II. p. 47. u. Heyne) od. so viel als die fettesten Rinder, Il. 11, 550. 17, 659. πῖαρ ἐλοῦσα, h. Ven. 30. übertr. Fruchtbarkeit, 2) als Adj. wird es Od. 9, 135. erklärt, ἐπεὶ μάλα πῖαρ ὕπ' οὐδας (denn fett ist unten der Boden, V.). Nach Buttm. l. c. ist πῖαρ Substant. u. ὑπὸ ist Praepos. denn tüchtig Fett ist unter dem Boden; was auch Nitzsch billigt.

πῖδαξ, ακος, ἡ, der Quell, die Quelle, Il. 16, 825. †

πῖδήεις, εσσα, εν, poet. (πῖδαξ), quellig, quellreich, Bein. des Ida, Il. 11, 183. †

Πῖδύτης, ου, ὁ, ein Troer aus Perkote, welchen Odysseus erlegte, Il. 6, 30.

πίε, πιέειν, s. πίνω.

πιέζω, ion. u. ep. πιεζέω, davon πιέζευν st, ἐπιέζουν, Od. 12, 174. A ἐπιέσθην: drücken, pressen, hpt. drücken, festhalten, τί, 510. 4, 419. τινὰ ἐν δεσμοῖς, jem in Fesseln festhalten, Od. 12, 164 Od. 8, 336.

πίειρα, ἡ, besond. Fem. zu fett, w. m. s.

Πιερίη, ἡ (wahrsch. von πῖαρ), schaft Makedoniens an der G Thessaliens in der Nähe des Olympos, Il. 14, 226. Od. 5, 5 Πιερίηθεν, h. Merc. 85.

πιθέσθαι, s. πείθω.

ΠΙΘΕΩ, davon ep. Formen z θω (eigtl. aus dem Aor. 2. ἔπιθον πιθήσω, u. πεπιθήσω, Il. 22, 223 ἐπίθησα, in der Bedtg. gehor folgen, trauen, τινί, besond. Aor., Il. 4, 398. 6, 183. Od. 21, 3

πίθος, ὁ, Fafs, gewöhnl. eigtl. eine Art grofser irdener zur Aufbewahrung des Weins, Il. Od. 2, 340. 23, 305.

ΠΙΘΩ, ungebräuchl. Stammf πείθω.

πικρόγαμος, ον (γάμος), de Heirathen verbittert wird, 266. 4, 346. 17, 137.

πικρός, ή, όν (von πευκή), zweier Endungen, Od. 4, 406. spitz, scharf, durchdrin ὀϊστός, Il. 4, 118. 217. βέλεμνα, 206. 2) scharf in Hinsicht der dah. a) vom Geschmack: bitter, ῥίζα, Il. 11, 846. δάκρυον, Od. Geruch: widerlich, ὀδμή, Od. c) vom Gefühl: bitter, heftig νες, Il. 11, 271. überhpt. widrig hafst, Od. 17, 448. vergl. Buttm I. p. 17.

πίλναμαι, ep. Nebenf. zu sich einer Sache rasch nä darauf losstürzen, mit Dat. Il. 23, 368. h. Cer. 115. auch ἐπ Il. 19, 93. absolut. ἀμφὶ δε χεῖτ νατο, ringsum flatterten die Ha 22, 402.

πῖλος, ὁ, gefilzte Wolle, aus ihm war eine Art Helme b Il. 10, 265. †

πιμπλάνω, ep. Nebenf. von πί 3 Praes. Med. πιμπλάνεται, Il. 9,

πίμπλημι, Pr. 3 Pl. πιμπλᾶσι, F σω, Aor. ἔπλησα, ep. πλῆσα, Me πλαμαι, Aor. M. ἐπλησάμην, Ao ἐπλήσθην, 3 Pl. πλῆσθεν st. ἐπλή dazu ep. Aor. II. ἐπλήμην, nur 3 Pl. πλῆτο und πλῆντο, 1) füllen, machen, anfüllen, τί, Il.

ινός, etwas womit: ἐναύλους τινὰ μένεος, Jl. 16, 72. 13, 60. του, Od. 17, 411. τινί, Jl. 16, ed. mit Aor. 1. 1) sich fül- Acc. δέπας οἴνοιο, Jl. 9, 224. Od. 14, 112. sich sättigen, ητύος καὶ ποτῆτος, die Begierde se und Trank stillen, Od. 17, 198. 2) intrans. im Aor. Pass. ιor. 2. sich füllen, voll νεος, mit Wuth, Jl. 1, 104. ἀλ- 7, 211, δακρυόφι, Jl. 17, 696. 81. τῶν δὲ πλῆτο σπέος, voll Höhle, Jl. 18, 50. cf. Od. 8, 57. nf. πιμπλάνω u. πλήθω.

ημι, Hom. kennt es nicht, s.

ακος, ὁ, Bret, Od. 12, 67. t hölzerne Tafel, besonders ibtafel, vermuthl. zwei klei- r, die zusammengelegt durch l verschlossen waren, Jl. 6, 169. r, Schüssel, kleine Bretter, nan das Fleisch legte, Od. 1, 141.

ω (von πνέω, πέπνυμαι), klug , witzigen, belehren, τινά, 49. †

ή, ἡ (πινύσσω), poet. Ver- Klugheit, Jl. 7, 289. Od. 20, 71.

ός, ή, όν (πινύσσω, πινύω), dig, klug, einsichtsvoll, 29. 4, 211. u. oft.

Pr. Inf. πινέμεναι, Impf. Itera- σκε, Fut. πίομαι, Aor. 2. ἔπιον, τίε, Od. 9, 347. Inf. πιεῖν, ep. ιέμεν, Perf. P. trinken, von n u. Thieren, gewöhnl. a) mit ν, Jl. 5, 341. auch χρητῆρας οἴ- ige Weins trinken, Jl. 8, 232. Jl. 4, 346. b) seltner mit Gen. 6. 15, 373. (Jota ist im Fut. , Jl. 13, 493.; im Aor. kurz; rch Arsis im Inf. πιέμεν, Od.

ι, s. πίνω.

τος, η, ον, Superl. zu πίων.

ω (st. πιπέτω vom St. πέτω), Fut. , Aor. 2. ἔπεσον, ep. πέσον, Perf. τεώς, mit Synizese von εω: Acc. ῶτα, Jl. 21, 503. πεπτεῶτας, Od. fallen, d. i. herabfallen, n, sinken, von einem höhern n niedern Ort, von Personen . woher, ἐξ ἵππων, ὀχέων, Jl. 6, 379. von Sachen: von Ge- , Schnee, Feuer, Jl. 17, 633. wohin durch Präpos. ἐν, ἐπί, it Dativ. od. Dat. allein πεδίῳ, . oder durch Adverb. ἔραζε, χα- esond. 1) abfallen, entfallen, ken, von den Zügeln: ἐκ χει- 5, 583. μετὰ πόσσι γυναικός, dem Schooſse der Mutter entfallen, d. i. geboren werden, Jl. 19, 110. trop. ἐκ θυμοῦ τινι, jem. aus dem Herzen fallen, d. i. seine Gunst verlieren, Jl. 23, 595. 2) niederfallen, niederstürzen, hinsinken, umfallen, oft von Bäumen, Saaten u. s. w., Jl. 11, 69. 18, 552. 3) im prägnanten Sinn: sterbend hinfallen, fallen, sterben, von Menschen, die im Kampfe getödtet werden, gewöhnl. ἐν κονίῃσι, Jl. 6, 453. auch ἐν δηϊοτῆτι, Jl. 13, 207. durch jemand, ὑπό τινος u. τινι, Jl. 6, 453. 17, 428. vollständig: θνήσκοντες πίπτουσι, Jl. 1. 243. 4) fallen, d. i. auf etwas losstürzen, sich worauf werfen, ἐν νηυσί, auf die Schiffe, Jl. 9, 235. 11, 311. 823. 12, 107. 126. 15, 63. 17, 639. vergl. ἔχω. (Unrichtig übersetzt Voſs Jl. 11, 823. ἐν νηυσὶ πεσέονται, sie werden um die Schiffe gestreckt sein), vom Winde: losstürmen, Βορέαο πεσόντος, Od. 14, 475. übertr. von der Zwietracht, Jl. 21, 385. 5) fallen, sinken, d. i. schwinden, schwach werden, vom Muthe, ἐν κονίῃσιν Jl. 14, 418. vom Winde: sich legen, Od. 19, 202.

πῖσος, εος, τό, poet. (πίνω), bewässerter Ort, Au, Wiese, Marschland, Jl. 20, 9. Od. 6, 124. h. Ven. 99. (minder richtig ist πεῖσος).

πίσσα, ἡ (πίτυς), Pech, Jl. 4, 277. †

πιστός ή, όν (πείθω), Superl. πιστότατος, dem man glaubt od. traut: zuverlässig, sicher, treu, redlich, ἑταῖρος, Jl. 16, 147. ὅρκια, Jl. 2, 124. οὐκέτι πιστὰ γυναιξίν, den Weibern darf man nicht mehr trauen, Od. 11, 456.

πιστόω (πιστός), Aor. Med. ἐπιστωσάμην, Aor. P. ἐπιστώθην, zuverlässig, treu machen, dah.: Pass. versichert werden, glauben, vertrauen, Od. 21, 218. — Med. sich gegenseitig Sicherheit geben, sich verbürgen, sich Treue geloben, Jl. 6, 233. ἐπέεσσιν, durch Worte, Jl. 21, 286. auch im Aor. P. ὅρκῳ πιστωθῆναί τινι, sich einem durch einen Eid verbürgen, Od. 15, 436.

πίσυνος, η, ον, poet. (πείθω), trauend, vertrauend, worauf, mit Dat. τόξοισι, Διΐ, Jl. 5, 205. Od. 18, 140.

πίσυρες, οἱ, αἱ, πίσυρα, τά, äol. u. ep. st. τέσσαρες, vier, Jl. 15, 680. Od. 5, 70.

Πιτθεύς, ῆος, ὁ, S. des Pelops, König in Trözene, Vater der Äthra, Jl. 3, 148.

πιτνάω u. πίτνημι, poet. Nebenf. zu πετάννυμι, ausbreiten, ausstrecken, ἠέρα πίτνα st. ἐπίτνα, Jl. 21, 7. πιτνὰς εἰς ἐμὰ χεῖρας, Od. 11, 392.

1) sich herumstellen, ringsherumstehen, Jl. 4, 532. auch Aor. Pass. Od. 11, 243. 2) sich um Jem. od. Etwas herumstellen, ihn umgeben, einschliefsen, mit Acc. *βοῦν περιστήσαντο*, sie stellten sich um den Stier, Jl. 2, 410. Od. 12, 366. *τινά*, Jl. 17, 95. Od. 20, 50.

περικαλλής, ές (*καλός*), sehr schön, aufserordentlich schön, reizend, V., gewöhnl. Beiw. von Sachen; von Personen seltner, Jl. 5, 389. Od. 11, 181. h. Merc. 323.

περικαλύπτω, nur in Tmesis, s. *καλύπτω*.

περίκειμαι, Dep. M. (*κείμαι*), um etwas liegen, umgeben, umfassen, mit Dat. *τόξῳ*, Od. 21, 54. *τινί*, jem. umfafst halten, Jl. 19, 4. übertr. *περίκειταί μοί τι*, es liegt etwas um mich herum, d. i. ich habe Gewinn, Vortheil (V. es fruchtet mir), Jl. 9, 321.

περικήδομαι, Med. (*κήδω*), sehr besorgt, bekümmert sein, *τινός*, um Jemanden, Od. 3, 219. *τινὶ βίστου*, für Jem. wegen des Gutes besorgt sein, *Od. 14, 527.

περίκηλος, ον, poet. (*κῆλον*), sehr dürr, sehr trocken, *Od. 5, 240. 18, 309.

Περικλύμενος, ὁ, S. des Neleus u. der Pero, hatte vom Poseidon die Gabe erhalten, sich in viele Gestalten zu verwandeln, Od. 11, 286.

**περίκλυστος*, η, ον (*κλύζω*), rings umspült, rings umwogt, *Δῆλος*, h. Ap. 181.

περικλυτός, όν (*κλυτός*), 1) von allen Seiten vernommen, dah. laut redend, laut singend, wird so als Beiwort von *ἀοιδός* erklärt, Od. 1, 325. (V. dagegen: weitgepriesen), gewöhnl. 2) wovon man ringsum hört, d. i. hochberühmt, ruhmvoll, herrlich, Beiw. von Personen und Sachen, Jl. 1, 607. 7, 299.

περικτείνω, nur in Tmesis, s. *κτείνω*.

περικτίονες, οἱ (*κτίζω*), nur Plur., die Herumwohnenden, Nachbarn, Jl. 19, 104. auch als Adj. mit *ἄνθρωποι*, Od. 2, 65. *ἐπίκουροι*, Jl. 17, 220.

περικτίται, ων, οἱ, ep. = *περικτίονες*, Od. 11, 288. †

περιλέπω, nur in Tmesis, s. *λέπω*.

περιμαιμάω, ep. (*μαιμάω*), nur Pr., Part. ep. *περιμαιμώωσα* st. *περιμαιμάουσα*, ringsum toben, hastig umsuchen, mit Acc. *σκόπελον*, Od. 12, 95. †

περίμετρος, ον (*μέτρον*), übermäfsig grofs, *ἱστόν*, *Od. 2, 95. 19, 140.

Περιμήδης, εος, ὁ 1) ein Gefährte des Odysseus, Od. 11, 23. 2) V. des Schedios, Jl. 15, 515.

περιμήκετος, ον, poet. = *περιμηκής*, *ἐλάτη*, Jl. 14, 287. *Τηΰγετον*, Od. 6, 103.

περιμήκης, ες (*μῆκος*), sehr lang, sehr hoch, v. Bergen, Jl. 13, 65. Od. 13, 183. v. Stabe der Kirke, Od. 10, 239. v. Halse der Scylla, Od. 12, 90.

περιμηχανάομαι, Dep. M. (*μηχανάω*), 3 Pl. Pr. *περιμηχανόωνται*, ep. zerdehnt: von allen Seiten listig bereiten; überhpt. listig beschliefsen, *τί*, Od. 7, 200. *δούλιον ἦμαρ τινι*, *Od. 14, 340.

Πέριμος, ὁ, S. des Meges, ein Troer, von Patroklos erlegt, Jl. 16, 695.

περιναιετάω, poet. (*ναιετάω*), 1) ringsherum wohnen, Od. 2, 66. 8, 551. 2) intrans. bewohnt werden, liegen, v. Städten, *Od. 4, 177.

περιναιέτης, ου, ὁ, poet. (*ναίω*), der Herumwohnende, Nachbar, Jl. 21, 488. †

περιξεστός, ή, όν (*ξεστός*), ringsum behauen, geglättet, glatt, *πέτρη*, Od. 12, 79. †

περίοιδα, s. *περιεῖδον*.

περιπέλομαι, Dep. M. poet. (*κέλομαι*), nur syncop. Part. *περιπλόμενος*, 1) sich herumdrehen, umrollen, im Kreise umlaufen, von der Zeit: *περιπλομένων ἐνιαυτῶν*, im Kreislaufe der Zeiten, Od. 1, 76. Jl. 23, 833. h. Cer. 266. 2) vom Orte: mit Acc. etwas umgeben, umzingeln, Jl. 18, 228.

περιπευκής, ές, poet. (*πεύκη*), sehr bitter, sehr herbe, sehr schmerzlich, *βέλος*, Jl. 11, 845. †

περιπλέκω (*πλέκω*), nur Aor. P. ep. *περιπλέχθην* ohne Augm. umflechten, umwinden. Pass. sich winden um etwas, etwas umschlingen, mit Dat. *ἱστῷ*, Od. 14, 313. jemd. umarmen, *γερσί*, *Od. 23, 33.

περιπληθής, ές (*πλῆθος*), sehr voll, sehr bevölkert, *Ὀρτυγίη*, Od. 15, 405. †

περιπλόμενος, s. *περιπέλομαι*.

περιπρό, Adv. (*πρό*), herum und vor, gar sehr, vorzüglich, Jl. 11, 180. 16, 699. ed. Spitzner, bei Wolf getrennt: *περὶ πρό*.

περιπροχέω (*χέω*), nur Part. Aor. P. *περιπροχυθείς*, darüber ringsum giefsen. Pass. sich darüber ergiefsen, rings überströmen, übertr. *ἔρος θυμὸν περιπροχυθείς ἐδάμασσε*, die Liebe überwältigte mein Herz, rings es umströmend, Jl. 14, 316. †

περιῤῥέω (*ῥέω*), Impf. *περιῤῥέε*, rings umfliefsen, umströmen, mit Acc. Od. 9, 388. †

ιῤῥηδής, ές (περιῤῥέω), um eterum, darüber her fallend; ῥηδὴς τραπέζῃ κάππεσε δινηθείς, end über den Tisch fiel er tauhinab (V. übergewälzt mit dem taumelt er schwindelnd hinab), 84. †

ῤῥυτος, ον (ῥέω), rings umn, Beiw. von Kreta, Od. 19, 173. †

ισαίνω (σαίνω), ep. περισσαίνω, aes. umwedeln, umschmei-, τινά, Od. 16, 4. 10. οὐρῇσιν, 0, 215.

ισείω (σείω), ep. περισσείω, nur rm, ringsum erschüttern, ss. ringsum sich schütteln, rn, vom Helmbusch, *Jl. 19, , 315. h. 6, 4.

σθενέω, poet. (σθένος), nur Part. περισθενέων, übermächtig, tark sein, Od. 22, 368. †

σκεπτος, ον (σκέπτομαι), ringssehen, dah.: frei liegend, iegend (V. weit umschauend), *Od. 1, 426. 10, 211. 14, 6.

σσαίνω, poet. st. περισαίνω.

σσείω, poet. st. περισείω.

σταδόν, Adv. (περιΐστημι), umehend, Jl. 13, 514. †

στάθη, s. περιΐστημι.

στείχω (στείχω), Aor. 1. περίst. περιέστειξας, rings herum-, rings umwandeln, Od. 4,

στέλλω (στέλλω), Aor. 1. Part. λας, ankleiden, bekleiden, eine Leiche einkleiden, mit d. 24, 293. †

στεναχίζω, poet. (στεναχίζω), Med. Pr. u. Impf. ringsum n od. erschallen, mit Dat. von den Füfsen, Od. 23, 147. mesis, Od. 10, 454. δῶμα περιεται αὐλῇ, ringsum erschallt das ı Vorhofe, Od. 10, 10. So Wolf. ı Vofs u. Bothe nach Cdd. αὐλῇ ἰήσει, von der Flöte Getön.

τένω (στένω), 1) = στεναχίζω, fzen; umtönen, mit Aoc., h. 2) = στείνω, nur Med. περιγαστήρ, der Magen wird zu eng, efüllt, Jl. 16, 163. †

ιτήωσι, s. περιΐστημι.

τέφω (στέφω), ringsum benn, umgeben, τί τινι, etwas Od. 5, 303. †

τοναχίζω, alte L. st. περιστεOd. 10, 454. 23, 146.

τρέφω (στρέφω), Part. Aor. πες, ringsum drehen, herwingen, mit Acc. δίσκον, Od. 8, 189. τινὰ χειρί, Jl. 19, 131. h. 2, 409. Pass. μάλα ὦκα περιστρέφεται κυκόωντι, sc. γάλα, sehr schnell wird sie von dem Vermischer gerührt, Jl. 5, 903. besser ist die Lesart: περιτρέφεται, nach Eustath. So Vofs: eilig erharrscht sie dem Vermischer.

περίσχεο, s. περιέχω.

περιτάμνω, ep. und ion. st. περιτέμνω (τέμνω), ringsum abschneiden, dah. Med. etwas für sich abschneiden, und als Beute fortschleppen; plündern, rauben, βοῦς, *Od. 11, 402. 24, 112. vergl. τέμνω.

περιτέλλομαι, Dep. M. (τέλλω), poet. nur Präs., seinen Kreislauf vollenden, umrollen, herumlaufen, verlaufen, ἄψ περιτελλομένου ἔτεος, als das Jahr wieder umlief, Od. 11, 295. 14, 294. περιτελλομένων ἐνιαυτῶν, im Umlaufe der Jahre, d. i. so oft der Tag des Festes wiederkehrt, Jl. 2, 551. vgl. 8, 404. 418. s. περιπέλομαι.

περιτίθημι, nur in Tmesi, s. τίθημι.

*περιτῑμήεις, εσσα, εν (τιμήεις), sehr geehrt, h. Ap. 65.

περιτρέπω (τρέπω), nur intrans. sich umwenden, wiederkehren, in Tmesis, Od. 10, 469. † s. τρέπω.

περιτρέφω (τρέφω), ringsherum gerinnen machen; Pass. ringsherum gerinnen, τινί, um etwas, σακέεσσι περιτρέφετο κρύσταλλος, rings um die Schilde setzte sich Eis an, Od. 14, 477. † u. Jl. 5, 903. s. περιστρέφω.

περιτρέχω (τρέχω), ringsherum laufen, in Tmesis, περὶ δ' ἔδραμε, Jl. 14, 413. †

περιτρέω, poet. (τρέω), Aor. ep. περίτρεσα, ringsherum zittern, in Angst sich überall hin zerstreuen, Jl. 11, 676. †

περιτρομέομαι, Dep. Med. (τρομέω = τρέμω), ringsum zittern, σάρκες περιτρομέοντο μέλεσσιν, an den Gliedern, Od. 18, 77. †

περιτροπέω, ep. und ion. st. περιτρέπω, nur Part. Praes. 1) sich umdrehen, den Kreislauf vollenden, umrollen, von der Zeit, Jl. 2, 295. 2) von Personen: sich überall hin wenden, μῆλα πολλὰ περιτροπέοντες ἐλαύνομεν, uns überall hinwendend (d. i. in grofsem Umwege) trieben wir die Schaafe weg, Od. 9, 465. mit Acc. φῦλα ἀνθρώπων, unter den Geschlechtern der Menschen verkehren, h. Merc. 542.

περίτροχος, ον (τρέχω), im Kreise herumlaufend, dah. kreisrund, Jl. 23, 455. †

περιφαίνομαι, Pass. (φαίνω), rings-

um erscheinen, ringsum sichtbar sein, nur Part. περιφαινόμενον ὄρος, ein weitgesehener Berg, Jl. 13, 179. h. Ven. 100. ἐν περιφαινομένῳ, auf ringsum sichtbarer Stätte, Od. 5, 476.

Περίφας, αντος, ὁ, 1) S des Ochesios, ein Ätolier, welcher von Ares getödtet ward, Jl. 5, 842 ff. 2) S. des Epytos, ein Herold der Troer, Jl. 17, 323.

Περιφήτης, ου, ὁ, 1) S. des Kopreus aus Mykenä, von Hektor erlegt, Jl. 15, 639. 2) ein Mysier, Jl. 14, 515.

περιφραδής, ές (περιφράζομαι), sehr bedachtsam, klug, h. Merc. 464. oft Adv. περιφραδέως, bedachtsam, vorsichtig, Jl. 2, 466. Od. 14, 431.

περιφράζομαι, Med. (φράζω), von allen Seiten überlegen, sorgfältig bedenken, νόστον, Od. 1, 76. †

περίφρων, ον (φρήν), sehr bedachtsam, vorsichtig, verständig (sinnig, V.), Beiw. der Frauen, Jl. 5, 412. Od. 1, 329. u. oft.

περιφύω (φύω), nur Aor. 2. Inf. περιφῦναι u. Part. περιφύς, intrans. umher anwachsen, dah. περιφῦναί τινι, jemanden umschlingen, umarmen, Od. 19, 416. gewöhnl. mit Acc., Od. 24, 236. 320. ohne Casus, * Od. 16, 21.

περιχέω (χέω), Aor. 1. περιχεῦα, ep. st. περιέχευα, Aor. 1. Med. Conj. περιχεύεται mit verkürzt. Vocal, Od. 6, 232. vergl. Od. 3, 426. darum, darüber gießen, darüber schütten, τί, Jl. 21, 319. ἠέρα τινί, Od. 7, 140., insbesond. vom Metallarbeiter, χρυσὸν κέρασι, Gold um die Hörner legen, vom Opferthiere, welches zum Opfer geschmückt wird, indem man Goldplättchen um die Hörner legt od. sie vergoldet, Od. 3. 426. Jl. 10, 294. übertr. χάριν τινί, Anmuth über jem. ausgießen, Od. 23, 162. — Med. 1) sich (*sibi*) umgießen, χρυσὸν ἀργύρῳ, Gold um das Silber legen, d. i. vergolden, Od. 6, 232. 23, 159. 2) sich über etwas verbreiten, übertr. in Tmesis, Jl. 2, 19.

περιχώομαι (χώομαι), Aor. ep. περιχωσάμην ohne Augm., heftig zürnen, τινί τινος, auf jemanden wegen Jemandes, * Jl. 9, 449. 14, 266.

περιωπή, ἡ (ὤψ), Ort, von dem man weit um sich sehen kann, Warte, Höhe, Jl. 14, 8. Od. 10, 146.

περιώσιος, ον, poet. st. περιούσιος, übermäßig, sehr groß, Neutr. als Adv. übermäßig, zu sehr, Jl. 4, 359. Od. 16, 203. Plur. h. 18, 41. mit Gen. περιώσιον ἄλλων, weit vor den andern, h. Cer. 363.

περκνός, ή, όν, poet. schwärzlich, dunkel (V. schwarzgeflügelt), Bein. des Adlers, Jl. 24, 316. † Schol. μέλας, vergl. μόρφνος.

Περκώσιος, ὁ, aus Perkote, Jl. 2, 831. 6, 30.

Περκώτη, ἡ, St. in Kleinmysien am Hellespont zwischen Abydos und Lampsakos, Jl. 2, 835. 11, 229. zu Strabo's Zeit ein Flecken bei Parion Παλαιπερκώτη. (Περκώπη ist falsche Lesart.)

πέρνασχ' st. πέρνασκε, s. πίρνημι.

πέρνημι, ep. Nbf. zu περάω, Part. περνάς, Iterativf. Impf. 3 Sg. πέρνασχ' st. πέρνασκε, ausführen und verkaufen, τινά, jemanden, Jl. 22, 45. 24, 752. κτήματα περνάμενα, verkäufliche Güter, * Jl. 18, 292.

περονάω (περόνη), Aor. ep. περόνησα, Aor. M. περονησάμην stets ohne Augm., durchstechen mit einer Spange oder Schnalle, überhpt. durchbohren, τινὰ δουρί, Jl. 7, 145. — Med. sich etwas mit einer Spange befestigen, mit Acc. χλαῖναν, Jl. 10, 133. τὶ ἐνετῆσι, mit Spangen, * Jl. 14, 180.

περόνη, ἡ (πείρω), eigtl. die Spitze in der Spange; überhpt. die Spange, die Schnalle, deren Zunge od. Spitze zum Festhalten des Kleides dient, Jl. 5, 425. Od. 18, 293. 19, 226.

περόωσι, s. περάω.

**Περσαῖος, ὁ* (Πέρσης, Hes. th. 377.), S. des Titanen Krios u. der Eurybia, Vater der Hekate, h. Cer. 24.

πέρσα, ep. st. ἔπερσα, s. πέρθω.

Περσεύς, έως, ion. u. ep. ῆος (Herm. *Penetrius*), 1) S. des Zeus u. der Danae, T. des Königs Akrisios in Argos. Sein Großvater ließ ihn mit der Mutter in einem Kasten ins Meer werfen; er wurde aber vom König Polydektes in Seriphos gerettet. Als er erwachsen war, gab ihm dieser, um ihn zu entfernen, den Auftrag, das Haupt der Medusa zu holen. Er vollbrachte glücklich die That und befreite auch auf der Rückreise die an einen Felsen gebundene Andromeda, T. des Kepheus, die von einem Seeungeheuer verschlungen werden sollte. Andromeda ward seine Gemahlinn und gebar ihm den Alkäos, Elektryon, Jl. 14, 319. 320. 2) S. des Nestor u. der Anaxibia, Od. 3, 414. 445.

Περσεφόνεια, ἡ, ep. st. Περσεφόνη, T. des Zeus u. der Demeter, Jl. 14, 326. Gemahlinn des Hades, welcher sie der Mutter entführte. Sie beherrscht mit ihrem Gemahl die Schatten u. die Unterwelt überhaupt, Od. 10, 491. 11, 47. Jl. 9, 457. Ihre heiligen Haine befinden sich am Westrande der Erde, an der Grenze des Schattenreichs, Od. 10,

). (Nach Eustath. zu Od. 10, 491. n φέρειν u. φόνος, die Todbringerinn, tl. Φερσεφόνη ion. Περσεφόνη.)

Πέρση, ῆ, T. des Okeanos, Gatn des Helios, Mutter des Äetes u. Kirke, Od. 10, 139. Περσηΐς, ΐδος, ἡ, s. th. 356.

Περσηϊάδης, ου, ὁ, poet. st. Περσίδης, S. od. Abkömmling des Perseus Sthenelos, Jl. 19, 116.

πεσέειν u. **πεσέεσθαι**, s. πίπτω.

πεσσός, ὁ, att. πεττός, der Stein Brettspiel, schon Od. 1, 107. † σοῖσι θυμὸν τέρπειν, nach Voſs im ineschieben das Herz erfreuen. Euth. zu d. St. u. Etym. M. geben folade Spiele an: 1) Zwei Personen elen, jeder mit 5 Steinen. Man hat zu eine Thonfläche mit Linien, von nen die mittelste ἱερά hieſs. Die Steine beiden Parteien von verschiedener rbe werden nun gesetzt, und der eine cht den andern auf die mittlere Linie zuschlieſsen. 2) Eine zweite Art soll Ägypten erfunden sein, und hängt t Astronomie u. Astrologie zusammen. Eine dritte Art führt Athenaeos I, 61 sq. an, welche Apion von einem wissen Kteson aus Ithaka will gehört ben, u. die nach der Sage die Freier bst erfunden haben. „Die Freier, ählt er, 108 an der Zahl, stellten en so viel Steine in gleicher Anzahl gen einander, so daſs also auf jeder ite 54 standen. In der Mitte blieb kleiner leerer Raum, auf dem ein ein, welcher Penelope hieſs, gesetzt rde. Nach diesem warf der Freier, s das Loos bestimmte, vermittelst der eine. Traf er die Penelope und nellte sie von der Stelle, so setzte seinen Stein an die Stelle der Penee. Sodann richtete er die Penelope der Stelle auf, wohin sie geschnellt r, und schnellte nun mit dem seinin aus der Mitte nach demselben. Traf ohne einen andern zu berühren, so te er gesiegt, und dies galt für ein tes Omen. Eurymachos siegte am ersten.“ — Diese Erklärungen scheiı indeſs nur Erfindungen der Gramtiker zu sein und wenig Glauben zu dienen, vergl. Wiedemann's humat. Magazin 1787. St. 3. p. 237. und zsch zu Od. l. c.

πέσσω, ep. Inf. Praes. πεσσέμεν, eigtl. ch Wärme erweichen, dah. 1) von Sonne: weich machen, reifen, itigen, τί, Od. 7, 119. 2) übertr. rdauen, dah.: χόλον, den Zorn veren, d. i. in sich begen, Jl. 4, 513. 565. κήδεα, die Sorgen in sich verlieſsen, Jl. 24, 617. 639. γέρα, die Geschenke verdauen, d. i. sie sich wohl bekommen lassen, sie ruhig genieſsen, Jl. 2, 237. b) pflegen, heilen, βέλος, Jl. 8, 513.

πεσών, s. πίπτω.

πέταλον, τό (πετάννυμι), Blatt, gewöhnl. Pl., Jl. 2, 312. Od. 19, 520.

πετάννῡμι, Aor. ἐπέτασα, ep. πέτασα (σσ), Perf. P. πέπταμαι, Aor. P. ἐπετάσθην, Nbf. πιτνάω, 1) ausbreiten, entfalten, mit Aco. λῖτα, ἱστία, Od. 5, 269. 6, 94. χεῖρέ τινι, die Arme ausbreiten gegen Jem., Jl. 4, 523. 13, 549. Od. 5, 374. von der Thüre: Pass. πύλαι πεπταμέναι, geöffnete Thürflügel, Jl. 21, 531. 2) übertr. θυμόν, das Herz jemandes erweitern, d. i. schwellen, Od. 18, 160. und im Pass. αἴθρη πέπταται ἀνέφελος, Heitere breitet sich wolkenlos aus, Od. 6, 45. αὐγὴ Ἠελίοιο, Jl. 17, 371.

πετεηνός, ή, όν (πέτομαι), poet. st. πετηνός, fliegend, geflügelt, befiedert, Beiw. der Vögel, Plur. Subst. τὰ πετεηνά, das Geflügel, die Vögel, Jl. 15, 238. 2) von jungen Vögeln: flügge, Od. 16, 218.

Πετεών, ῶνος, ἡ, Flecken des Thebaischen Gebietes in Böotien bei Haliartos, Jl. 2, 500.

Πετεώς, ώ, poet. ῶο, ὁ (nach Eustath. att. st. Πετεός, davon Gen. Πετεοῖο, J. durch Dehnung Πετεῶο), S. des Orneus, Vater des Menestheus, welcher von Theseus aus Attika vertrieben wurde, Jl. 2, 552. 13, 690.

πέτομαι, Dep. Med. Aor. ἐπτάμην, Conj. 3 Sg. πτῆται, Jl. 15, 170. und mit activ. Form ἔπτην, Batr. 207. (ep. Nbf. ποτέομαι, ποτάομαι), 1) fliegen, zunächst von Vögeln u. Insekten, Jl. 2, 89. 16, 265. 2) von der schnellen Bewegung der Götter, Menschen u. Thiere: fliegen, schweben, eilen, rennen, von Apollo, Iris, Hermes, Jl. 15, 150. Od. 5, 49. von Menschen, Jl. 13, 755. Od. 8, 122. oft von Rossen: οὐκ ἄκοντε πετέσθην; b) von leblosen Dingen: von Pfeilen, Steinen, Schnee u. Hagel; Jl. 13, 140. 592. 15, 170.

πετραῖος, η, ον, felsig, steinig, an Felsen wohnend, Σκύλλη, Od. 12, 231. † προχοή, h. Ap. 385.

πέτρη, ῆ, ion. st. πέτρα, 1) Fels, Klippe, oft. 2) ein Stein, Felsstück; als Sinnbild der Festigkeit, Od. 17, 463. u. der Gefühllosigkeit, Jl. 16, 35. sprichw. οὐκ ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης, s. δρῦς.

πετρήεις, εσσα, εν, poet. (πέτρη), felsig, steinig, Αὐλίς, Jl. 2, 496. Πυθώ, Jl. 9, 405. νῆσος, Od. 4, 844. h. 18, 7.

πέτρος, ὁ, poet. das Felsstück, der Stein, *Il. 7, 270. 20, 288. Batr. 218.

πεύθομαι, poet. st. πυνθάνομαι, w. m. s.

πευκάλιμος, η, ον, hom. Beiw. stets φρεσὶ πευκαλίμῃσι, Il. 8, 366. 14, 165. 15, 81. klug, verständig (wahrschl. nach Buttm. Lex. I, p. 18. eine Nebenf. von πυκινός, wie λευγαλέος von λυγρός, nach den Grammat. von πεύκη, die Spitze: scharf, durchdringend), *Il.

πευκεδανός, ή, όν, poet. (πεύκη), gewöhnl. erklärt: bitter, herbe, als Beiw. des Krieges, Il. 10, 8. † (nach Buttm. Lex, I. p. 17. v. πεύκη, eigtl. der Spitzbaum, die Spitze, spitzig; dah. scharf, schmerzlich, vergl. ἐχεπευκής).

πεύκη, ἡ, die Fichte, Föhre, Pechfichte, *Il. 11, 494. 23, 328.

πεύσομαι, s. πυνθάνομαι.

πέφανται, s. φαίνω.

πεφάσθαι, s. ΦΕΝΩ.

πεφασμένός, Il. 14, 127. Part. Perf. P. v. φαίνω.

πεφήσομαι, ep. 1) Fut. Pass. zu φαίνω, Il. 17, 155. Od. 22, 217. 2) Fut. Pass. von ΦΕΝΩ, Il. 13, 829. 15, 140. w. m. s.

πεφιδέσθαι, s. φείδομαι.

πεφιδήσομαι, s. φείδομαι.

πέφνον, ep. st. ἔπεφνον, s. ΦΕΝΩ.

πέφραδον, πεφραδέειν, s. φράζω.

πέφρικα, s. φρίσσω.

πεφύασι, s. φύω.

πεφυγμένος, s. φεύγω.

πεφυζότες, ep. st. πεφευγότες, Part. Perf. Nom. Pl. flüchtig, vom St. ΦΥΖΩ. (vergl. φεύγω), *Il. 21, 6, 528.

πεφυλαγμένος, s. φυλάσσω.

πεφυυῖα, ep. s. φύω.

πέφυρμαι, s. φύρω.

πῆ od. πῇ (ed. Spitzn.) Adv. der Frage: 1) wie, auf welche Weise, warum, Il. 10, 385. Od. 2, 364. 2) vom Raume: wohin, Il. 5, 472. 6, 377. Od. 17, 219. wo, Il. 13, 307.

πή od. πῇ, (ed. Spitz.) enklit. Adv. 1) auf irgend eine Weise, etwa, οὕτω πη, so etwa, Il. 24, 373. 2) irgend wohin: Il. 3, 400. οὔτε πη ἄλλη Od. 2, 127. irgendwo, Od. 22, 25.

πηγεσίμαλλος, ον (μαλλός), dickwollig, mit dicker Wolle, ἀρνειός, Il. 3, 197. †

πηγή, ἡ, die Quelle, der Quell, Il. 2, 523. Od. 6, 124.

πηγνῦμι, Fut, πήξω, Aor. ἔπηξα, ep. πῆξα, Perf. II. πέπηγα, Plqpf. 3 Sg. ἐπεπήγει, Pass. Aor. 2. ἐπάγην, ep. πάγην, Aor. 1. Pass. nur πήχθεν, ep. st. ἐπήχθησαν, Il. 8, 298. 1) Act. eigtl. fest machen, dah. 1) fest stecken, hineinschlagen, hineinstofsen, hineintreiben, τί, etwas; der Ort wird durch Präpos. bestimmt, ἔγχος, δόρυ ἐν μετώπῳ, γαστέρι, Il. 4, 460. 13, 372. ἔρετμον ἐπὶ τύμβῳ, das Ruder auf das Grab stecken, Od. 11, 77. und Dat. allein, Od. 11, 129. κεφαλὴν ἀνὰ σκολόπεσσι, das Haupt auf die Pfähle stecken, Il. 18, 177. übertr. ὄμματα κατὰ χθονός, die Augen auf den Boden heften, Il. 3, 217. 2) zusammenfügen, zimmern, bauen, νῆας, Il. 2, 664. — II) Med. Aor. 1. u. 2. Pass. u. Perf. 2. 1) intrans. fest werden, dah. a) stecken bleiben, feststecken, haften, Il. 4, 185. 5, 616. δόρυ δ' ἐν χειρὶ ἔπεπήγει, der Speer blieb im Herzen stecken, Il. 13, 442. cf. 16, 772. 2) fest, hart werden, γοῦνα πήγνυται, die Glieder werden steif od. erstarren, Il. 22, 453. 3) trans. in Aor. 1. zusammenfügen, bauen, ἴκρια ἐπ' αὐτῇ (sc. νηός) Od. 5, 163.

πηγός, ή όν, poet. (πήγνυμι), = πηγής, prall, dicht, fest, gedrungen, dah.: ἵπποι, wohlgenährte, kräftige (V.: mächtig) Rosse, Schol. εὐπρεῖς, Il. 9, 124. 266. κῦμα πηγόν, eine gedrängte, gewaltige Woge, Od. 5, 368. 23, 235. (Über die Erklärer, welche es bald weifs, bald schwarz nehmen, s. Nitzsch zu Od. 5, 388.)

πηγυλίς, ίδος, ἡ, poet. (πήγνυμι), reifig, eiskalt, νύξ, Od. 14, 476. †

Πήδαιον τό, nach Eustath. ein unbekannter Ort in Troja oder ein Fluß der Insel Kypros, bei Ptolem. Pediaeus, vergl. Mannert VI. 1. p. 442. Il. 13, 172.

Πηδαῖος, ὁ, S. des Antenor, welcher von Meges erlegt wurde, Il. 5, 69.

πηδάλιον τό (πηδόν), das Steuerruder am Hintertheile des Schiffes, *Od. 3, 281. h. Ap. 418.

Πήδασος, ἡ, 1) St. der Leleger in Troas am Satnioeis, Residenz des Königs Altes, welche Achilles zerstörte, Il. 6, 35. 21, 85. nach Plin. = Adramyttium. 2) St. in Messene, nach Strabo VIII, p. 369. das spätere Methone, Il. 9, 152. 294.

Πήδασος, ὁ, 1) S. des Bukolion, Bruder des Asepos aus Troja, Il. 6, 21. ff. 2) ein Rofs des Achilleus, Il. 16, 152.

πηδάω, Impf. 3 Sg. ἐπήδα, Aor. 1. ἐπήδησα, springen, hüpfen, ποσσίν, Il. 21, 269. von Geschossen: fahren, fliegen, *Il. 14, 455.

πηδόν, τό (πέζα), eigtl. der untere ail des Ruders, Ruderblatt; das uerruder überhpt., *Od. 7, 328. 78.

πηκτός, ἡ ὁν (πήγνυμι), zusam- ngefügt, fest verbunden, fest, ρον, Jl. 10, 353. 13, 703. Od. 13, 32. er. 196.

πῆλαι, πῆλε, s. πάλλω.

Πηλεγών, όνος, ὁ, S. des Flufsgot- Axios u. der Nymphe Periböa, 21. 141. ff.

Πηλείδης, αο u. εω, ὁ, ep. Πηληϊά- , αο, der Pelide, S. des Peleus = hilleus, Jl. 1, 146. (Gen. Πη- έδεω, Jl. 1, 1. ist fünfsilbig mit Sy- ese zu lesen.)

Πηλείων, ωνος, ὁ = Πηλείδης, Jl. 1, 188. Od. 5, 310. — 2) der lammbewohner, Name eines Frosches, r. 209.

Πηλείωνάδε, Adv. zum Peliden, Jl. 338. †

Πηλεύς, ῆος, u. έος, ὁ (Herm. Pul- ius), S. des Äakos, Beherrscher Myrmidonen zu Phthia in Thessa- , Jl. 21, 188. 189. Er floh wegen Ermordung seines Bruders Phokos h Phthia zum Eurytion, heirathete sen Tochter Antigone, welche die Polydora gebar, Jl. 16, 175. nahm dann an dem Argonautenzuge der Kalydonischen Jagd Theil. Nach Tode der Antigone vermählte er mit der Nereide Thetis, mit cher er den Achilleus zeugte, Jl. 16, 20, 206. An dem Vermählungsfeste amen die Götter Theil und beschenk- ihn, Jl. 24, 59. ff. 16, 143. 380. 2) Schlammbewohner, Name eines osches (von πηλός), Batr. 29.

Πηλήϊος, ἡ, ον, ep. st. Πηλεῖος (Πη- ς), Peleisch, δόμος, Jl. 18, 60. 441.

Πηληϊάδης, ep. st. Πελεΐδης, w. m. s.

πήληξ, ηκος, ἡ (πάλλω), der Helm, dem wallenden Helmbusch so be- nnt, Jl. 8, 308. 15, 608. Od. 1, 256.

Πηλιάς, άδος, ἡ, Pelisch, vom rge Pelion, ἡ μελίη, die Pelische nze, welche dem Peleus von Cheiron schenkt wurde, *Jl. 16, 143. 19, 390.

Πήλιον, τό, ein hohes, waldiges Ge- rge in Thessalien, dem Ossa gegen- er gelegen, welches mit dem Vorge- rge Sepias endigt, j. *Zagora*, Jl. 2, 4, 16, 144.

*Πηλοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), Koth- eter, Froschname, Batr. 240.

*πηλός, ὁ, der Schlamm, Koth, eh m, Batr. 240.

πῆμα, ατος, τό (πέπηθα, πάσχω), Leid, Unglück, Unheil, Noth, Verderben, oft Pl. πήματα πάσχειν; πῆμα κακοῖο, Unheil, Strafe für den Frevel, Od. 3, 152. δύης πῆμα, Od. 14, 348. Oft von Personen statt Unheil bringend: ἔτρεφε πῆμα Τρωσί, ihn erschuf zum Verderben der Olympier, Jl. 6, 282. cf. 3, 50. 10, 453. 11, 347. Od. 12, 125. 17, 446. h. Ap. 304.

πημαίνω (πῆμα), Fut. πημανῶ, ep. ανέω, Aor. 1. ἐπήμηνα, Aor. P. ep. πη- μάνθην, 1) intrans. Unheil anrich- ten, schaden, sündigen, ὑπὲρ ὅρ- κια, wider den Vertrag, Jl. 3, 299. 24, 781. 2) trans. mit Acc. beschädigen, verletzen, verderben, Jl. 15, 42. Pass. Od. 8, 563. 14, 255.

Πηνειός, ὁ, *Penēus*, Flufs in Thes- salien, welcher auf dem Pindos ent- springt, durch das Thal Tempe fliefst und in den Thermaïschen Meerbusen fällt, j. *Salambria*, Jl. 2, 752.

Πενέλεως, ω, att. st. Πηνέλᾱος, ep. ωο (Leutwart von πένομαι u. λαός), von der Form Πηνέλεος, der Gen. Πηνελέοιο, Jl. 14, 489. (nach Thiersch §. 184. 17. ist die Lesart Πηνελῶο vorzuziehen, wel- che Bothe aufgenommen hat.), S. des Hippalkmos, Heerführer der Böo- tier vor Troja. Er ward im Gefecht um den Leichnam des Patroklos vom Polydamas verwundet, Jl. 2, 494. 17, 157.

Πηνελόπεια, ῆς, ep. st. Πηνελόπη (das Gewebe auftrennend von πήνη und λέπω), T. des Ikarios u. der Peri- böa, Od. 1, 329. Gemahlinn des Ody- seus, deren eheliche Treue u. Liebe die Odyssee verherrlicht. Während der Abwesenheit ihres Gatten fanden sich viele Jünglinge ein, welche um ihre Hand warben. Sie hielt die Freier lange durch eine List auf, indem sie vor- gab, sie wolle dann einen zum Gemahl wählen, wenn sie das angefangene Lei- chengewand für Laertes fertig gewebt haben würde. Aber es ward nie fertig; denn sie trennte in der Nacht wieder auf, was sie bei Tage gewebt hatte. Od. 2, 88 ff. 19. 139 ff. Eine Sklavinn verrieth endlich ihre List; da kehrte Odysseus nach zwanzig Jahren zurück und tödtete die Freier, Od. 21, 22.

πηνίον, τό (πῆνος), Demin. der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags (das Garn zum Einschlag, V.), Jl. 23, 762. † Zunächst hinter dem Aias eilte Odysseus vorwärts, und war ihm so nahe, als das Weberschiffchen, womit der Finschlag (πηνίον) durch die Aufzugsfäden hin (παρὲκ μίτον) gezogen wird, der Brust der Weberin ist. Nach Andern die Spule, auf welche der Einschlag gewickelt war; Damm nimmt

unrichtig πηνίον als Adject. u. verbindet es mit μίτον, der auf der Spindel gesponnene Faden, s. κανών u. μίτος.

πηός, ὁ, poet. der Verwandte, besond. der Verwandte durch Heirath, Verschwägerte, Jl. 3, 163. Od. 8, 581. 10, 441. (wahrscheinl. von πέπᾶμαι erwerben.)

Πήρεια, ἡ, nach Eustath. ein Ort in Thessalien, wahrscheinl. die Gegend um Pherä. Jl. 2, 766. ed. Wolf. e Cod. Ven. u. Vofs in der Übers. Bothe hat die Lesart der alten Ausgaben Παρίη aufgenommen; denn hier weidete Apollon die Heerden des Admetos, h. Merc. 69. Andere lesen: Φηρείη, die Gegend um Pherä.

πήρη, ἡ, ion. st. πήρα, Reisesack, Ranzen, Od. 13, 432. 17, 197.

πηρός, ή, όν, gelähmt, verstümmelt, besond. blind, Jl. 2, 599. †

Πηρώ, οῦς, ἡ, T. des Neleus und der Chloris, durch ihre Schönheit berühmt. Ihr Vater forderte als Brautgeschenk für seine Tochter die Rinder des Iphiklos. Bias liebte sie u. sein Bruder Melampus verschaffte ihm die gewünschten Rinder, Od. 11, 287. vgl. 15, 225 ff. s. Βίας.

πῆχυς, εος, ὁ (wahrschl. verwdt. mit παχύς), 1) der Ellenbogen, der Arm von der Handwurzel bis zum Ellenbogen, der Arm selbst, Jl. 5, 314. 2) der Bügel, welcher die beiden Enden des Bogens (τόξα) mit einander verband, die Krümmung des Bogens, an welcher man beim Abschiefsen des Pfeils den Bogen fafste, Jl. 11, 37[illegible] 13, 583. Od. 21, 419. 3) im Pl. die gebogenen Enden oder Griffe der Lyra, h. Merc. 50.

πῖαρ, τό (πίων), poet. nur Nom. u. Acc. Fett, Talg, Schmalz; βοῶν ἐκ πίαρ ἑλέσθαι, das Fett der Rinder rauben; vom Löwen gesagt, entwed. im eigtl. Sinne, (so Buttm. Lex. II. p. 47. u. Heyne) od. so viel als die fettesten Rinder, Jl. 11, 550. 17, 659. πῖαρ ἐλοῦσα, h. Ven. 30. übertr. Fruchtbarkeit, 2) als Adj. wird es Od. 9, 135. erklärt, ἐπεὶ μάλα πῖαρ ὕπ' οὐδας (denn fett ist unten der Boden, V.). Nach Buttm. l. c. ist πῖαρ Substant. u. ὑπὸ ist Praepos. denn tüchtig Fett ist unter dem Boden; was auch Nitzsch billigt.

πῖδαξ, ακος, ἡ, der Quell, die Quelle, Jl. 16, 825. †

πῖδήεις, εσσα, εν, poet. (πῖδαξ), quellig, quellreich, Bein. des Ida, Jl. 11, 183. †

Πῖδύτης, ου, ὁ, ein Troer aus Perkote, welchen Odysseus erlegte, Jl. 6, 30.

πίε, πιέειν, s. πίνω.

πιέζω, ion. u. ep. πιεζέω, davon πιέζευν st, ἐπιέζουν, Od. 12, 174. A ἐπιέσθην: drücken, pressen, hpt. drücken, festhalten, τί, 510. 4, 419. τινὰ ἐν δεσμοῖς, jem in Fesseln festhalten, Od. 12, 164 Od. 8, 336.

πίειρα, ἡ, besond. Fem. zu fett, w. m. s.

Πιερίη, ἡ (wahrsch. von πῖαρ), schaft Makedoniens an der Thessaliens in der Nähe des Olympos, Jl. 14, 226. Od. 5, 5 Πιερίηθεν, h. Merc. 85.

πιθέσθαι, s. πείθω.

ΠΙΘΕΩ, davon ep. Formen θω (eigtl. aus dem Aor. 2. ἔπιθο πιθήσω, u. πεπιθήσω, Jl. 22, 22 ἐπίθησα, in der Bedtg. gehor folgen, trauen, τινί, besond. Aor., Jl. 4, 398. 6, 183. Od. 21,

πίθος, ὁ, Fafs, gewöhnl. eigtl. eine Art grofser irdener zur Aufbewahrung des Weins, Jl. Od. 2, 340. 23, 305.

ΠΙΘΩ, ungebräuchl. Stammf πείθω.

πικρόγαμος, ον (γάμος), de Heirathen verbittert wird, 266. 4, 346. 17, 137.

πικρός, ή, όν (von πευκή), zweier Endungen, Od. 4, 406. spitz, scharf, durchdrin ὀϊστός, Jl. 4, 118. 217. βέλεμνα, 206. 2) scharf in Hinsicht der dah. a) vom Geschmack: bitter, ῥίζα, Jl. 11, 846. δάκρυον, Od. Geruch: widerlich, ὀδμή, Od. c) vom Gefühl: bitter, hefti νες, Jl. 11, 271. überhpt. widri hafst, Od. 17, 448. vergl. Butt I. p. 17.

πίλναμαι, ep. Nebenf. zu sich einer Sache rasch nä darauf losstürzen, mit Dat. Jl. 23, 368. h. Cer. 115. auch ἐπ Jl. 19, 93. absolut. ἀμφὶ δε χαῖ νατο, ringsum flatterten die Ha 22, 402.

πῖλος, ὁ, gefilzte Wolle, aus ihm war eine Art Helme b Jl. 10, 265. †

πιμπλάνω, ep. Nebenf. von πί 3 Praes. Med. πιμπλάνεται, Jl. 9,

πίμπλημι, Pr. 3 Pl. πιμπλᾶσι, F σω, Aor. ἔπλησα, ep. πλῆσα, Me πλάμαι, Aor. M. ἐπλησάμην, Aor ἐπλήσθην, 3 Pl. πλῆσθεν st. ἐπλή dazu ep. Aor. II. ἐπλήμην, nur 3 Pl. πλῆτο und πλῆντο, 1) füllen, machen, anfüllen, τί, Jl.

23. τινός, etwas womit: ἐναύλους ύων, τινὰ μένεος, Il. 16, 72. 13, 60. ην σίτου, Od. 17, 411. τινί, Il. 16, . — Med. mit Aor. 1. 1) sich fül- mit Acc. δέπας οἴνοιο, Il. 9, 224. φον, Od. 14, 112. sich sättigen, εὸν ἐδητύος καὶ ποτῆτος, die Begierde Speise und Trank stillen, Od. 17, . 19, 198. 2) intrans. im Aor. Pass. ep. Aor. 2. sich füllen, voll n, μένεος, mit Wuth, Il. 1, 104. ἀλ- Il. 17, 211, δακρυόφι, Il. 17, 696. Cer. 281. τῶν δὲ πλῆτο σπέος, voll die Höhle, Il. 18, 50. cf. Od. 8, 57. Nebenf. πιμπλάνω u. πλήθω.

πίμπρημι, Hom. kennt es nicht, s. ήθω.

πίναξ, ακος, ὁ, Bret, Od. 12, 67. rhaupt hölzerne Tafel, besonders Schreibtafel, vermuthl. zwei klei- Bretter, die zusammengelegt durch Siegel verschlossen waren, Il. 6, 169. Teller, Schüssel, kleine Bretter, die man das Fleisch legte, Od. 1, 141.

πινύσσω (von πνέω, πέπνυμαι), klug achen, witzigen, belehren, τινά, 14, 249. †

πινυτή, ἡ (πινύσσω), poet. Ver- and, Klugheit, Il. 7, 289. Od. 20, 71.

πινυτός, ή, όν (πινύσσω, πινύω), rständig, klug, einsichtsvoll, l. 1, 229. 4, 211. u. oft.

πίνω, Pr. Inf. πινέμεναι, Impf. Itera- f. πίνεσκε, Fut. πίομαι, Aor. 2. ἔπιον, per. πίε, Od. 9, 347. Inf. πιεῖν, ep. ειν, πιέμεν, Perf. P. trinken, von nschen u. Thieren, gewöhnl. a) mit c. οἶνον, Il. 5, 341. auch κρητῆρας οἴ- ω, Krüge Weins trinken, Il. 8, 232. ελλα, Il. 4, 346. b) seltner mit Gen. l. 11, 96. 15, 373. (Jota ist im Fut. lang, Il. 13, 493.; im Aor. kurz; ng durch Arsis im Inf. πιέμεν, Od. 3.)

πίομαι, s. πίνω.

πιότατος, η, ον, Superl. zu πίων.

πίπτω (st. πιπέτω vom St. πέτω), Fut. έσμαι, Aor. 2. ἔπεσον, ep. πέσον, Perf. rt. πεπτεώς, mit Synizese von εω: Acc. πεπτεῶτα, Il. 21, 503. πεπτεῶτας, Od. 384. fallen, d. i. herabfallen, ürzen, sinken, von einem höhern f einen niedern Ort, von Personen it Präp. woher, ἐξ ἵππων, ὀχέων, Il. 16. 16, 379. von Sachen: von Ge- hossen, Schnee, Feuer, Il. 17, 633. 156. wohin durch Präpos. ἐν, ἐπί, ρά, mit Dativ. od. Dat. allein πεδίῳ, 5, 82. oder durch Adverb. ἔραζε, χα- Insbesond. 1) abfallen, entfallen, tsinken, von den Zügeln: ἐκ χει- ν, Il. 5, 583. μετὰ πόσσι γυναικός, dem Schooſse der Mutter entfallen, d. i. geboren werden, Il. 19, 110. trop. ἐκ θυμοῦ τινι, jem. aus dem Herzen fallen, d. i. seine Gunst verlieren, Il. 23, 595. 2) niederfallen, niederstürzen, hinsinken, umfallen, oft von Bäumen, Saaten u. s. w., Il. 11, 69. 18, 552. 3) im prägnanten Sinn: sterbend hinfallen, fallen, sterben, von Menschen, die im Kampfe getödtet werden, gewöhnl. ἐν κονίῃσι, Il. 6, 453. auch ἐν δηϊοτῆτι, Il. 13, 207. durch jemand. ὑπό τινος u. τινι, Il. 6, 453. 17, 428. vollständig: θνήσκοντες πίπτουσι, Il. 1. 243. 4) fallen, d. i. auf etwas losstürzen, sich worauf werfen, ἐν νηυσί, auf die Schiffe, Il. 9, 235. 11, 311. 823. 12, 107. 126. 15, 63. 17, 639. vergl. ἔχω. (Unrichtig übersetzt Voſs Il. 11, 823. ἐν νηυσὶ πεσέονται, sie werden um die Schiffe gestreckt sein), vom Winde: losstürmen, Βορέαο πεσόντος, Od. 14, 475. übertr. von der Zwietracht, Il. 21, 385. 5) fallen, sinken, d. i. schwinden, schwach werden, vom Muthe, ἐν κονίῃσιν Il. 14, 418. vom Winde: sich legen, Od. 19, 202.

πῖσος, εος, τό, poet. (πίνω), bewässerter Ort, Au, Wiese, Marschland, Il. 20, 9. Od. 6, 124. h. Ven. 99. (minder richtig ist πεῖσος).

πίσσα, ἡ (πίτυς), Pech, Il. 4, 277. †

πιστός ή, όν (πείθω), Superl. πιστότατος, dem man glaubt od. traut: zuverlässig, sicher, treu, redlich, ἑταῖρος, Il. 16, 147. ὅρκια, Il. 2, 124. οὐκέτι πιστὰ γυναιξίν, den Weibern darf man nicht mehr trauen, Od. 11, 456.

πιστόω (πιστός), Aor. Med. ἐπιστωσάμην, Aor. P. ἐπιστώθην, zuverlässig, treu machen, dah.: Pass. versichert werden, glauben, vertrauen, Od. 21, 218. — Med. sich gegenseitig Sicherheit geben, sich verbürgen, sich Treue geloben, Il. 6, 233. ἐπέεσσιν, durch Worte, Il. 21, 286. auch im Aor. P. ὅρκῳ πιστωθῆναί τινι, sich einem durch einen Eid verbürgen, Od. 15, 436.

πίσυνος, η, ον, poet. (πείθω), trauend, vertrauend, worauf, mit Dat. τόξοισι, Διΐ, Il. 5, 205. Od. 18, 140.

πίσυρες, οἱ, αἱ, πίσυρα, τά, äol. u. ep. st. τέσσαρες, vier, Il. 15, 680. Od. 5, 70.

Πιτθεύς, ῆος, ὁ, S. des Pelops, König in Trözene, Vater der Äthra, Il. 3, 148.

πιτνάω u. πίτνημι, poet. Nebenf. zu πετάννυμι, ausbreiten, ausstrecken, ἠέρα πίτνα st. ἐπίτνα, Il. 21, 7. πιτνὰς εἰς ἐμὰ χεῖρας, Od. 11, 392.

Πιτύεια, ἡ, ep. st. *Πιτύα*, St. in Kleinmysien zwischen Parion u. Priapos, Il. 2, 829. (eigtl. die Fichtenstadt.)

πίτυς, υος, ἡ, die Fichte, Rothtanne, *pinus abies*, Il. 13, 390. Dat. Pl. *πίτυσσιν*. Od. 9, 186.

πιφαύσκω, u. Med. *πιφαύσκομαι*, ep. verlängerte und durch Reduplicat. gebildete Nbf. von *ΦΑΩ*, d. i. *φαίνω*, nur Pr. u. Impf. I) Act. erscheinen lassen, offenbaren, dah.: anzeigen, andeuten, *τινί*, Il. 10, 502. besond. durch Rede: zu verstehen geben, ansagen, melden, *τινί τι*, Il. 10, 478. Od. 11, 442. 12, 165. auch *ἔπεα ἀλλήλοισι*, Worte mit einander sprechen, Il. 10, 202. cf. Od. 22, 131. II) Med. *πιφαύσκομαι* wie Activ. 1) *τί τινι*, z. B. vom Zeus, *τὰ κῆλά τινι*, seine Geschosse jemandem zeigen, d. i. senden, Il. 12, 280. *φλόγα*, Il. 21, 333. 2) durch Worte bezeichnen, d. i. ansagen, melden, verkünden, *τί*, Il. 15, 97. Od. 2, 32. *τί τινι*, Il. 16, 12. 18, 500. Od. 2, 162. *τινά*, Od. 15, 518.

πίων, *ον*, Gen. *πίονος*, hierzu ein ep. Fem. *πίειρα* (gleichsam von *πίηρ*), Compar. *πιότερος*, *η*, *ον*, Superl. *πιότατος*, *η*, *ον*, Il. 9, 577. 1) fett, feist, im eigtl. Sinne, *μηρία*, *δημός*, Il. 2) übertr. vom Boden: fett, fruchtbar, *πεδίον*, *ἔργα*, *πίειρα ἄρουρα*, Il. 18, 541. Od. 2, 328. *b*) reich, begütert, wohlhabend, *νηός*, *οἶκος*, Il. 2, 549. Od. 9, 35. *πίειρας πόλεις*, Il. 18, 342.

Πλαγκταί, *αἱ*, *πέτραι* (v. *πλάζω*), die Irrfelsen, zwei Klippen, welche, sobald sich ihnen die Schiffe näherten zusammenschlugen, wie die Symplepiden am Eingange des Pontos; nach den alten Erklärern lagen sie vor der westlichen Öffnung der Sicilischen Meerenge. Neuere verstehen darunter die vulkanischen Liparischen Inseln, Od. 12, 61.

πλαγκτός, *ή*, *όν* (*πλάζω*), irrend, unstät. *b*) übertr. irre, rasend, einfältig, Od. 21, 363. †

πλαγκτοσύνη, ἡ, poet. (*πλαγκτός*), das Herumirren, Herumschweifen, Od. 15, 343. †

πλάγχθη, s. *πλάζω*.

πλάζω, synkop. Form st. *πελάζω*; *ἔπλαζε δὲ καὶ ὤμους καθύπερθεν*, d. i. (nach Eustath.) *εἰς τοὺς ὤμους ἐπέλαζεν*, das Wasser bespülte ihm von oben her die Schultern (Voſs). Andere ziehen die Form zu *πλάζω*, d. i. *ἐπλάνα ὤμους*, das Wasser erschütterte ihm die Sch., (daſs er nicht geradeaus gehen konnte). So Damm u. vielleicht der Grammat. angemessener. Il. 21, 269. †

πλάζω, Aor. *ἔπλαγξα*, Fut. M. *πλάξομαι*, Od. 15, 312. Aor. P. *ἐπλάγθη*, ep. *πλάγχθη*. 1) Act. umhertreiben, umherirren machen, insbesond. von dem rechten Wege abbringen, verschlagen, *τινὰ ἀπὸ πατρίδος*, Od. 1, 75. 24, 307. Il. 17, 751. *b*) übertr. verwirrt machen, irre leiten, Od. 396. verleiten, verhindern, *τοῦ*, Il. 2, 132. II) Pass. mit Fut. Med. 1) umherschweifen, umherstreifen, *ἐπὶ πόντον*, Od. 3, 106. *κατὰ πτόλιν*, Od. 15, 312. oft absolut., Il. 10, 91. Od. 1, 2. 3, 95. *b*) verschlagen werden, abirren, vom Geschosse: abprallen, Il. 11, 351.

Πλάκος, ἡ, Berg in Mysien, an welchem die St. Thebe lag, Il. 6, 396. s. *Ὑποπλάκιος*.

πλακοῦς, οῦντος, ὁ, zsgz. aus *πλακόεις*, Kuchen, Batr. 36.

πλανάω (*πλάνη*), pros. = *πλάζω*, Fut. *ήσω*, irre führen, Batr. 96. — Med. irre gehen, herumirren, Il. 321. †

πλανοδίη, ἡ (*ὁδός*), Irrweg, Irrgang (nur h. Merc. 75. *πλανοδίης ἐ ἤλασε διὰ ψαμαθώδεα χῶρον*; richtig ist es wohl Acc. Plur. Fem. von ein Adj. *πλανόδιος*, irrgehend, auf Irrwegen gehend, und auf *βοῦς* v. 74. zu beziehen.)

Πλαταια, ἡ, poet. gewöhnl. *αἱ Πλαταιαί*, St. in Böotien in einer Ebene am Asopos, zwisch. dem Helikon und dem Kithäron, j. *Palaeo-Castro*, Il. 2, 504.

πλαταμών, ῶνος, ὁ (*πλατύς*), platte Fläche, besond. ein breiter Stein, h. Merc. 128.

πλατάνιστος, ἡ, poet. st. *πλάτανος*, die Platane, ein dem Ahorn ähnlicher Baum, *platanus orientalis*. Linn., Il. 2, 307. 310.

πλάτος, εος, τό, die Breite, Fr. 4, 2.

πλατύνωτος, ον (*νῶτος*), breitrückig, Batr. 298.

πλατύς, εῖα, ύ, 1) platt, breit, eben, *τελαμών*, Il. 5, 796. 2) breit, weit, von grofsem Umfange, *Ἑλλήσποντος*, Il. 7, 86. *αἰπόλια πλατέα*, grofse, weitschweifende Heerden, Il. 2, 474. Od. 14, 101. 103.

ΠΛΑΩ od. *ΠΛΗΜΙ*, synkopirte Formen st. *πελάζω*, wovon man die epischen Formen *πλῆτο*, *πλῆντο* herleitet.

πλέες, Acc. *πλέας*, ep. st. *πλέους* u. *πλέονας*, Il. 11, 395. 2, 129. s. *πλείων*.

πλεῖος, η, ον, ion. u. ep. st. *πλέος*

λειότερος, Od. 11, 359. voll, llt; mit Gen. οἴνου, voll von l. 9, 74. ἀνδρῶν πλεῖος δόμος, 19. (stets die ion. Form, auſser l. 20, 355.)

ος, η, ον, irreg. Superl. zu er, die, das meiste; sehr εῖστος ὅμιλος, Jl. 15, 616. πλεῖ- όν, das gröſste Übel, Od. 4, στον, als Adv. Jl. 4, 138.

, ep. st. πλέω, schiffen.

ν, πλεῖον u. πλέων, πλέον, ι πολύς. (Hom. gebraucht beide auch Pl. Nom. πλείους st. Dat. πλείοσιν u. πλέονεσσιν; ep. Plur. πλέες u. πλέας), mehr, : πλέων νύξ, der gröſsere Theil ıt, Jl. 10, 252. τὸ πλεῖον πο- er gröſsere Theil des Krieges, 5. Od. 8, 475. οἱ πλέονες, die

ός, ή, όν (πλέκω), gefloch- dreht, τάλαροι, ἀναδέσμη, Jl. 22, 469. Od. 9, 247. σειρή, Od.

, Aor. 1. A. ἔπλεξα, Aor. M. , flechten, drehen, schlin- : Acc. πλοκάμους, Locken flech- 4, 176. — Med. sich flech- ας, Jl. 14, 176. πεῖσμα, einen ch drehn, Od. 10, 168.

, Neutr. v. πλέος, s. πλεῖος.

ή, ἡ, die Seite des menschl. ischen Leibes, die Rippe, ge- n Pl., Jl. 11, 437. Od. 17, 332.

όν, τό, poet. Nebenform von l. 4, 468. †

ών, ῶνος, ὁ, alte St. in Äto- ı Fluſs Euenos, Sitz der Kure- einem Tempel der Athene, Jl. 3, 217. davon Πλευρώνιος, η, ον, ıisch; Subst. der Pleuro- 23, 635.

ep. Nbf. πλείω; davon πλείειν, Fut. πλεύσομαι, Od. 12, 25. πλώω), schiffen, zur See ἐπὶ πόντον, Jl. 7, 88. ἐπὶ πόντῳ, 368. mit Acc. des Ortes ὑγρὰ die nassen Pfade beschiffen, l. 9, 252. (πλέων, Od. 1, 183.)

Ω, falsch angenommene Stamm- n der man einige Temp. zu herleitete.

, πλέον, s. πλείων.

, ἡ (πλήσσω), Schlag, , Hieb, Od. 4, 244. besond. el, Jl. 11, 532. Διὸς πληγή, ἡ, es Zeus = Blitz, Jl. 14, 414.

ς, εος, τό (πλήθω), Dat. πλή- θεϊ, eigtl. die Fülle; gewöhnl. Menge Haufe, *Jl. 17, 330. 23, 639.

πληθύς, ύος, ἡ, ion st. πλῆθος, Dat. πληθυῖ, Jl. 22, 458. Od. 16, 105. eigtl. Fülle, Menge, gewöhnl. Menschenmenge, Haufen, Gewühle, mit Verb. Plur., Jl. 2, 278. 15, 305. Od. 11, 514. besond. der groſse Haufen. das Volk, im Gegens. der Führer, Jl. 2, 143.

πλήθω, nur Pr. u. Impf. voll sein, sich füllen, voll werden, mit Gen. ἵππων καὶ ἀνδρῶν, Jl. 8, 214. σίτου, Od. 9, 8. von Flüssen: anschwellen, wachsen, Jl. 5, 87. 11, 492. πάντες ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες, die fluthenden Ströme schwellen an, Jl. 16, 389. übertr. vom Monde: πλήθουσα Σελήνη, der Vollmond, Jl. 18, 484. vergl. h. 32, 11.

Πληϊάδες, αἱ, ion. st. Πλειάδες, die Plejaden od. Pleïaden, die sieben Töchter des Atlas u. der Pleïone, wurden vom Zeus unter die Sterne versetzt und bildeten das Siebengestirn im Bilde des Stieres. Ihr Aufgang brachte den Sommer, ihr Untergang aber den Winter, und sonach Anfang und Ende der Schifffahrt, Jl. 18, 486. Od. 5, 272 h. 7, 7. (Man leitet den Namen ab von πλέω als Sterne der Schifffahrt; Andere, wie Voſs zu Arat. v. πέλομαι, versari, nach Andern = πελειάδες, eine Flucht wilder Tauben, vergl. Nitzsch zu Od. 5, 272.)

πληκτίζομαι, Dep. Med. (πλήκτης), sich schlagen, streiten, fechten, τινί, mit einem, Jl. 21, 499. †

*πλῆκτρον, τό, eigtl. Werkzeug zum Schlagen; besond. das Plektrum des Zitherspielers, h. Ap. 185.

πλημμυρίς, ίδος, ἡ, die Fluth des Meeres, als Gegens. der Ebbe, Od. 9, 486. † Bei Hom. ῠ, bei Eurip. ῡ, eben so πλήμῡρα. (Nach Buttm. Gr. Gr. §. 7. 17. Anm. von πλήν und μύρω, nach andern von πλῆμα.)

πλήμνη, ἡ (πλήμη), eigtl. die Füllung; dann die Nabe des Rades, worin die Wagenachse läuft, und worin die Speichen stecken, *Jl. 5, 726. 23, 339.

πλήν, als Praep. auſser, ausgenommen, mit Gen., Od. 8, 207. †

πλῆντο, 1) ep. 3 Pl. Aor. sync. Pass. zu πίμπλημι, Od. 8, 57. 2) 3 Pl. Aor. sync. von πελάζω, Jl. 14, 468.

πλῆξα, s. πλήσσω.

πλήξιππος, ον (ἵππος), rossespornend, rossetummelnd, rossebändigend, *Jl. 2, 104.

πλησίος, η, ον (πέλας), nahe, benachbart, gewöhnl. mit Gen., Jl. 6,

249. Od. 5, 71. mit Dat., Jl. 23, 732. Od. 2, 149. als Subst. der Nächste, Nachbar, πλησίος ἄλλος, Jl. 2, 271. — Neutr. als Adv. nahe, in der Nähe, mit Gen. Jl. 3, 115. selten mit Dat., Od. 7, 171.

πλησίστιος, ον (ἱστίον), die Segel füllend od. schwellend, οὖρος, *Od. 11, 7. 12, 149.

πλήσσω, Aor. 1. ἔπληξα, stets ep. πλῆξα, ep. Aor. 2. πέπληγον u. ἐπέπληγον, Perf. πέπληγα, stets in activ. Bedtg. Med. Aor. 1. ἐπληξάμην, ep. Aor. 2. πεπληγόμην, Aor. Pass. ἐπλήγην. 1) schlagen, hauen, stofsen, τινά, Jemanden: πληγῇσιν, jem. mit Schlägen züchtigen, Jl. 2, 264. σκήπτρῳ μετάφρενον, Jl. 2, 266. ποδὶ πλῆξαι, mit dem Fufse stampfen, Od. 22, 20. χόρον ποσίν, Od. 8, 264. prägnant: κονίσαλον οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον ἐπέπληγον πόδες ἵππων, die Füfse stampften empor, Jl. 5, 504. u. ἵππους ἐς πόλεμον, die Rosse in den Kampf treiben, Jl. 16, 728. dah.: 2) besond. von Waffen, meist vom Schwerdte: hauen, verwunden, treffen, τινά: oft mit doppelt. Accus. τινὰ κληῖδα, jemanden in das Schlüsselbein hauen, Jl. 5, 147. τινὰ αὐχένα, Jl. 11, 240. — Pass. im Aor. 1. geschlagen werden, Jl. 23, 694. besond. vom Blitze getroffen werden, κεραυνῷ, Jl. 8, 455. (hier steht πλῆγέντε masc. st. πληγείσα), Od. 12, 416. b) übertr. heftig ergriffen werden, Jl. 13, 394. 16, 203. s. ἐκπλήττω. — Med. sich schlagen mit Acc. στήθεα, an die Brust, Jl. 18, 51. μηρώ, Jl. 12, 162. 16, 125. h. Cer. 218.

πλῆτο, ep. Aor. sync. v. πίμπλημι. 2) 3 Sg. ep. Aor. sync. v. πελάζω, Jl. 14, 438.

πλίσσομαι, (v. πλίξ, dor. = βλῖμα) Med. (sonst auch πλίσσω), schreiten, eigtl. nach den Grammat. die Beine verflechten, indem man einen Fufs vor den andern setzt; oder im Allgemeinen mit gespreitzten Beinen schreiten, von laufenden Maulthieren: εὖ πλίσσοντο πόδεσσιν, wohl schritten sie mit den Beinen fort (V.: sie regten die leichtgebogenen Schenkel), Od. 6, 318. †

πλόκαμος, ὁ (πλέκω), geflochtenes Haar, Haarflechte, Locke, im Pl., Jl. 14, 176. †

πλόκιος, η, ον (πλέκω), geflochten, verwickelt, v. L. st. κλόπιος, Od. 13, 295. †

πλόος, ὁ (πλέω), das Schiffen, die Schifffahrt, Od. 3, 169. † h. 33, 16.

*πλούσιος, η, ον (πλοῦτος), reich, h. Merc. 171.

πλοῦτος, ὁ (πλέος, nicht von πολύ, ἔτος), Überfluſs, Reichthum mögen, verbunden mit ἄφενος, 171. ὄλβος, Jl. u. Od. 14, 206.

*Πλοῦτος, ὁ, S. des Jasio der Demeter, Gott des Reich h. Cer. 489.

*Πλουτώ, οῦς, ἡ, T. des Ok und der Tethys, Gespielinn d sephone, h. Cer. 422.

πλοχμός, ὁ, poet. (πλέκω), = μος, geflochtenes Haar, Jl. 1

πλυνός, ὁ (πλύνω), Wasch Gruben mit Wasser oder steinern Erde gegrabene Wasserbehälter, schmutzige Kleider gelegt und ge wurden, Jl. 22, 153, Od. 6, 40. 8 gl. Nitzsch zu Od. 6, 85.

πλύνω, Fut. πλυνῶ ep. πλυνέω ep. πλῦνα, waschen, spülen nigen, πλύνεσκον, Jl. 22, 155. O

πλωτός, ή, όν (πλώω), schi bes. schwimmend, νῆσος, Od. Bein. von Äolia (s. Αἰολίη); na dern: umschiffbar.

πλώω, ep. Nbf. von πλέω, der Bedtg. schwimmen, Impf. πλῶον, Jl. 21, 302. Od. 5, 240. h

πνείω, poet. st. πνέω.

πνεύμων, ονος, ὁ (πνέω), die L Jl. 4, 528. †

πνέω, poet. πνείω, Perf. M. μαι, Hom. hat Praes. u. Impf. Act in der poet. Form (πνέει nur Od. 1) wehen, blasen, hauche Wind und Luft, Od. 4, 361. 5, 46 ten, Od. 4, 446. 2) von lebende sen: hauchen, athmen = lel 17, 447. Od. 18, 131. von schnauben, Jl. 13, 385. über Menschen: μένεα πνείοντες, Muth bend, muthbeseelt, Bein. der K Jl. 2, 536. Od. 22, 203. 3) das P πέπνῡμαι, Inf. πεπνῖσθαι, eigtl. sein, also: Besinnung haben stand haben, vom Teiresias, de mit Besinnung in der Unterw Od. 10, 495. besond. verständig sein (vergl. pfiffig im Deutsc 24, 377. Od. 23, 210. am häufigs Part. πεπνυμένος, als Adj. verst klug, bedachtsam, besonn wohl von Personen, als von Sach μήδεα, Jl. 7, 278. πεπνυμένα βάζει ständiges reden, Jl. 9, 58. ἀγ Od. 19, 352.

*πνίγω, Fut. ξω, ersticke säufen, τινά, Batr. 158.

πνοιή, ῆς, ep. u. ion. st. πνοή 1) Wehen, Hauch, Luft, m Zusatz ἀνέμοιο, Βορέαο, auch Pl. 526. dann ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο π mit dem Hauche des Windes

nell wie der Wind, vom Vogel, 07. von Rossen, Jl. 16, 149. 2) ch, von Menschen u. Thieren; , Schnauben, Jl. 23, 380. ραίστοιο, der Hauch des Hephädie Lohe des Feuers, Jl. 21, 355.
ΜΙ, ΙΠΝΥΩ, angenommene zu πέπνυμαι, s. πνέω.
λείριος, ὁ, *Podalirius*, S. des ios, Bruder des Machaon, ka in Thessalien; zugleich ein r Arzt, Jl. 2, 732. 11, 832.
ιπτρον (νίπτω), Wasser zum n der Füfse, gewöhnl. Pl., 343. 504.
ργη, ἡ (die Schnellfüfsige), Harpyen, mit welcher Zephyros n Rosse des Achilleus, Xanthos s zeugte, Jl. 16, 150. 19, 400.
γος, ὁ (der Schnellfufs von l) ein Rofs des Hektor, Jl. 8, n Rofs des Menelaos, Jl. 23, 295.
κης, ες (ἀρκέω), eigtl. mit den sdauernd, dah. fufskräftig, füfsig (V.: der muthige Ren-Beiw. des Achill. Jl. 1, 121.
κης, ους, ὁ, S. des Iphiruder des Protesilaos, welcher Tode seines Bruders die Kriehylake u. Pyrasos anführte, 13, 693.
σκής, ές (ΈΝΕΚΩ), bis auf se reichend od. langend, enfell, *Jl. 10, 24. 178. vom l. 15, 646.
ελος, ον (ἄνεμος), windfüarmschnell, Beiw. der Iris, 6. u. oft.
, οῦς, ὁ, st. *Ποδέης*, S. des ein reicher u. tapferer Troer, es Hektor, welchen Menelaos l. 17, 575 ff.
εια, ἡ (ποδώκης), die Schneller Füfse, im Pl., Jl. 2,
ης, ες (ὠκύς), schnellfüfsschnell, oft Beiw. des Jl. 2, 860. Od. 11, 471. ferner , Jl. 10, 316. der Rosse, Jl. 2, 14.
ικε, s. ποθέω.
, Adv. der Frage (πός), wo- wannen? vom Orte u. Ge- Od. 17, 368. 373. oft mit dem ιόθεν ἀνδρῶν, wer und woher, 0. Od. 1, 170. h. Cer. 113.
enklitisch. Adv. irgendwoöhnl. εἴ ποθεν, Jl. 9, 380. μή εἴ καί ποθεν ἄλλοθεν, Od. 7, 52.
(ποθή), Praes. Inf. ep. ποθήποθεῖν, Od. 12, 110. Aor. ep. ἐπόθεσα u. πόθεσα, wünschen, verlangen, sich sehnen, τί od. τινά, vorzügl. sich nach etwas Fernem od. Verlornem sehnen, dah. meist vermissen, τινά, Jl. 2, 703. 726. 5, 414. 11, 161. Od. 1, 343.
ποθή, ἡ, poet. = πόθησις, Wunsch, Verlangen, Sehnsucht, besond. nach etwas Abwesenden, τινός, Jl. 1, 240. ποθὴ ἐμεῖο, nach mir, Jl. 6, 362. βιότοιο, Od. 2, 126. κείνου δ' οὔτι λίην ποθὴ ἔσσεται, nach jenem wird nicht grofse Sehnsucht sein, d. i. wir werden ihn nicht vermissen, Jl. 14, 368. auch einmal: σὴ ποθή, Verlangen nach dir, Jl. 19, 321.
πόθι, Adv. der Frage, poet. st. ποῦ, wo? *Od. 1, 170. 10, 325.
ποθί, enklitisch. Adv. poet. st. που, 1) irgendwo, Jl. 10, 8. οὐδέ ποθι, Od. 20, 114. 2) von der Zeit: irgend einmal, αἴ κέ ποθι, Jl. 1, 128. Od. 1, 379. 3) gewöhnl. irgendwie, etwa, wohl, Jl. 19, 273. Od. 1, 348.
πόθος, ὁ, Wunsch, Verlangen, Sehnsucht, τινός, nach jemandem, in der Jl. 17, 439. † in der Od. 4, 596. 11, 202. 14, 144. h. 18, 33.
Ποιάντιος, ον, vom Pöas abstammend, υἱός, Od. 3, 190.
ποιέω, Fut. ήσω, Aor. ἐποίησα, ep. ποίησα, Perf. P. πεποίημαι, Fut. M. ήσομαι, Aor. ἐποιησάμην, ep. ποιησάμην, Grundtbdtg.: machen, 1) machen, d. i. verfertigen, hervorbringen, zu Stande bringen, schaffen, bereiten, mit Acc. a) zunächst von Dingen, welche durch eine äufserliche Thätigkeit hervorgebracht werden; nach den verschiedenen dabei stehenden Substantiven ist es verschieden zu übersetzen, δῶμά τινι, jem. ein Haus bauen, Jl. 1, 608. eben so ναούς, θάλαμον, κλισίην, τείχος u. s. w. πύλας ἐν πύργοις, Jl. 7, 339. σάκος ταύρων (Genit. mater.), einen Schild aus Stierhäuten verfertigen, Jl. 7, 222. τύμβον, einen Grabhügel aufwerfen, Jl. 7, 435. εἴδωλον, Od. 4, 796. b) von Zuständen und Dingen, wozu vorzüglich geistige Thätigkeit gehört: τελευτήν, ein Ende machen, Od. 1, 250. φόβον, Furcht erregen, Jl. 12, 432. νόημά τινι ἐν φρεσίν, jem. einen Gedanken in die Seele geben, Od. 14, 274. ἀθύρματα, Spielereien treiben, Jl. 15, 363. κακὸν μείζον, ein gröfseres Übel bereiten, Jl. 13, 120. γαλήνην, Od. 5, 452. Pass. ἦ σοι ἄριστα πεποίηται κατὰ οἶκον πρὸς Τρώων (ironisch), wahrlich, treffliche Dinge sind in deinem Hause von den Troern dir bereitet, Jl. 6, 57. 2) machen, d. i. jem. in einen Zustand versetzen: a) mit doppelt. Acc. jem.

wozu machen: mit Subst. τινὰ βασιλέα, einen zum Könige machen, Od. 1, 387. κεῖνον ταμίην ἀνέμων, Od. 10, 21. λαοὺς λίθους, die Völker zu Steinen, Il. 24, 611. θεὰν ἄκοιτιν θνητῷ, eine Göttinn zur Gemahlinn einem Sterblichen geben, Il. 24, 537. mit Adj. τινὰ ἄφρονα, einen unsinnig machen, Od. 23, 12. ἄϊστον, Od. 1, 235. θεμείλια λεῖα, den Grund glatt machen, d. i. ebnen, Il. 12, 30. vergl. δίπτυχα. — Med. 1) sich (sibi) etwas machen, wie Act. a) nur mit leiserer oder stärkerer Beziehung auf das Subject, οἰκία, sich Häuser od. eine Wohnung bauen, Il. 12, 168. τεῖχος, νηόν, Il. 12, 5. h. Ap. 286. σχεδίην, Od. 5, 251. b) ἀγορήν, eine Versammlung veranstalten, Il. 8, 2. κλέος αὐτῇ ποιεῖται, sie erwirbt sich selbst Ruhm, Od. 2, 126. ῥήτρην ποιεῖσθαι, Od. 14, 393. 2) mit doppelt. Acc. τινὰ ἄλοχον, sich jem. zur Gattin machen od. nehmen, Il. 3, 409. τινὰ ἀκοίτην, Od. 5, 120. τινὰ υἱόν, jem. zum Sohne annehmen, Il. 9, 495.

ποίη, ἡ, ion. st. πόα, Gras, Kraut, Weide, Il. 14, 347. † Od. 9, 499. u. oft.

ποιήεις, εσσα, εν (ποίη), grasreich, grasig, grün, Beiw. von Städten u. Inseln, Il. 2, 503. πίσεα, Il. 20, 9. ἄγκεα, Od. 4, 337.

ποιητός, ή, όν (ποέω), gemacht, gefertigt; bei Hom. gut gearbeitet od. gebaut, von Wohnungen, Il. 5, 198. Od. 1, 333. von Waffen u. Geräthen: Il. 10, 262. 23, 340.

ποικίλλω (ποικίλος), bunt machen, von Sticken, Malen; besond. bunt verzieren, kunstreich arbeiten, od. bilden, χορόν, Il. 18, 590. †

ποίκιλμα, ατος, τό (ποικίλλω), die bunte Arbeit, besond. Malerei, Stickerei, ποικίλμασι κάλλιστος, von einem Gewande, welches das schönste an farbiger Stickerei (an Erfindung) war, Il. 6, 294. Od. 15, 107.

ποικιλομήτης, ου, ὁ (μῆτις), voll mannigfaltiger Anschläge, erfindungsreich, listig, Beiw. des Odysseus, Il. 11, 482. Od. 3, 163. des Zeus u. Hermes, h. Ap. 322. Merc. 155.

ποικίλος, η, ον, 1) bunt, buntfarbig, παρδαλέη, Il. 10, 30. 2) verziert, gemalt, gestickt, buntgewirkt, von Gewändern, Il. 5, 735. Od. 18, 293. überhpt. kunstreich gearbeitet, schön gebildet, Beiw. von Waffen, Wagen u. s. w. ποικίλα χαλκῷ ἅρματα, mit Erz verzierte Wagen (V. erzumschimmernd), Il. 4, 226. eben so τεύχεα, Il. 3, 327. δεσμός, Od. 8, 448.

ποιμαίνω (ποιμήν), weiden, auf die Weide treiben, vom Hirten: μῆλα, Od. 9, 188. auch absol. ἐπ' οἴεσσι, Hirt bei den Schaafen sein, Il. 6, 25. Med. weiden, von Heerden, Il. 11, 245.

ποιμήν, ένος, ὁ (πάομαι), Hirt, insbes. Schäfer, Il. 5, 137. dann übertr. ποιμὴν λαῶν, Hirt der Völker, häufig. Beiw. der Fürsten, Il. u. Od.

ποίμνη, ἡ (ποιμαίνω), Heerde (weidenden Viehes), Od. 9, 122. †

ποιμνήϊος, η, ον (ποίμνη), ion. st. ποιμνεῖον, zur Heerde gehörig, σταθμός, das Gehege der Heerde, Il. 4, 470. †

ποινή, ἡ (verwdt. mit ΦΕΝΩ), eigtl. Lösegeld für begangenen Mord, das Geld, womit man sich von einer Blutschuld loskauft; dah.: 1) Blutgeld, Rache (die ich nehme oder die an mir genommen wird), mit Gen. für oder wegen jem., παιδός, Il. 13, 659. ἀναγνήτοιο, Il. 14, 483. πολέων, Il. 16, 388. κασιγνήτοιο φονῆος, von dem Mörder des Bruders, Il. 9, 633. überhpt. Ersatz, Vergeltung, Entgelt, Il. 5, 266. Od. 23, 312. τῶν ποινήν, ὁ als Appos. (dessen zum Entgelt, dafs, V.), Il. 15, 207. vergl. Il. 21, 28.

ποῖος, η, ον (πός), was für einer, wie beschaffen, *qualis*, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες! welch ein Wort hast du gesprochen, Il. 1, 552. u. Neutr. ποῖον ἔειπες! Od. 2, 85. ποῖον ἔρεξας! Il. 23, 570. Mit Inf. ποῖοί κ' εἶτ' Ὀδυσῆϊ ἀμυνέμεν, wie wärt ihr im Stande, Odysseus zu vertheidigen, Od. 21, 195.

ποιπνύω, Part. Aor. ποιπνύσας (wahrscheinl. von πνέω, πέπνυμαι mit Redupl.), eigtl. vor Emsigkeit aufser Athem sein; dah. 1) emsig, eilig sein, sich emsig rühren, sich tummeln, ἐν μαχήν, Il. 14, 155. 8, 219. beim Opfer, Od. 3, 430. Insbesond. 2) mit Emsigkeit dienen, aufwarten, Il. 1, 600. 18, 421. Od. 20, 149. (υ ist im Praes. u. Impf. kurz bei folgend. kurzer Sylbe, lang bei folgender langer, Il. 1, 601. 24, 475.)

πόκος (πέκω), die abgeschorene Schaafwolle, das Vliefs, Il. 12, 451. †

πολέες, ep. st. πολλοί, s. πολύς.

πολεμήϊος, ον, ion. st. des ungebräuchl. πολεμεῖος, kriegerisch, ἔργα, Il. 2, 338. Od. 12, 116. τεύχεα, Kriegsgeräthe, Il. 7, 193.

πολεμίζω, ep. πτολεμίζω (πόλεμος), Fut. πολεμίξω, 1) kriegen, kämpfen, streiten, gewöhnl. τινί, mit jemanden; ἄντα τινός, gegen jem., Il. 8, 428. τινὸς ἐναντίβιον, Il. 20, 85. μετ' Ἀχαιοῖσιν, Il. 9, 352. auch πόλεμον, einen Krieg kämpfen, Il. 2, 121. 2) bekriegen, be-

kämpfen, ἠΐτεροι πολεμίζειν, leichter zu bekämpfen, Jl. 18, 258.

πολεμιστά, ὁ, ep. st. πολεμιστής.

πολεμιστής, οῦ, ὁ, ep. πτολεμιστής (πόλεμος), Krieger, Streiter, Kämpfer, Jl. 5, 289. u. oft, Od. 24, 499.

*πολεμόκλονος, ον (κλόνος), kriegerisch lärmend od. rauschend, Batr. 4. 276.

πόλεμόνδε, Adv. ep. πτόλεμόνδε, in den Krieg, Jl. 8, 313. u. oft.

πόλεμος, ὁ, ep. auch πτόλεμος (πέλω), Kriegsgetümmel, Schlachtgetümmel, überhpt. Krieg, besond. bei Hom. Schlacht, Kampf, πόλεμος Ἀχαιῶν, Krieg mit den Achäern, Jl. 3, 165. ἀνδρῶν πτόλεμοι, Jl. 24, 8. Od. 8, 183.

πολεύω, poet. (πόλος), nur intrans. umhergehen, sich aufhalten, verweilen, κατὰ ἄστυ, Od. 22, 223. †

πολέων, ep. st. πολλῶν, s. πολύς.

πόληας, πόληες, s. πόλις.

πολίζω (πόλις), Aor. ἐπόλισα, ep. πολίσσα, Perf. P. πεπόλισμαι, eigtl. eine Stadt gründen; überhpt. gründen, bauen, τεῖχος, *Jl. 7, 453. 20, 217.

πολιήτης, ου, ὁ, poet. st. πολίτης, Jl. 2, 806. †

πόλινδε, Adv. nach der Stadt, in die Stadt, Jl. u. Od.

πολιοκρόταφος, ον (κρόταφος), mit grauen Haaren an den Schläfen (grau werdend, V.) γέρων, Jl. 8, 518. †

πολιός, ή, όν, auch ός, όν, Jl. 20, 239. (πελός), weifslich, grau, canus, vom Haupthaare, Jl. 22, 74. 77. κεφαλή, Od. 24, 317. vom Wolfe, Jl. 10, 334. vom Eisen, Jl. 9, 365. oft vom Meere wegen des weifsen Schaumes (V.: graulich), Jl. 1, 350. Od. 4, 580.

πόλις, ιος, ἡ, ep. auch πτόλις (πέλω), Hom. hat Gen. πόλιος zweisylbig, Jl. 2, 811. πτόλιος, πόλεος und πόληος, Dativ. πτόλεϊ, πόλει, πόληϊ, Nom. pl. πόλιες, πόληες, Gen. πολίων (πόλεων, v. L. Jl. 5, 744.) Dat. πολίεσσι, Acc. πόλιας (drei- u. zweisilbig), πόλεις, πόληας, eigtl. Ort zum Verkehr, Stadt; ἄκρη πόλις, der höchste Theil der Stadt, die Burg, Jl. 6, 88. 257. 2) die Gegend um die Stadt, Od. 6, 177. πόλις καὶ ἄστυ, Jl. 17, 144. vgl. ἄστυ. (Über die Declin s. Thiersch Gr. §. 190. 24. Kühner §. 268, 3.

*πολισσόος, ον (σώζω), stadtbeschützend, h. 7, 2.

πολίτης, ου, ὁ, ep. πολιήτης, einmal, Jl. 2, 806. der Bürger, der Einwohner der Stadt, Jl. 15, 558. Od. 7, 131.

Πολίτης, ου, ὁ, 1) S. des Priamos, in dessen Gestalt Iris dem Vater erschien, Jl. 2, 791. 13, 339 ff. — 2) ein treuer Gefährte des Odysseus, der von der Kirke verwandelt wurde, Od. 10, 224.

πολλάκι od. πολλάκις (mit ς nur Jl. 8, 362. Od. 4, 101.), Adv. (πολλός), vielmal, d. i. oft, häufig, Jl. 3, 232. πολλάκι, πολλάκι, h. Pan. 18, 12.

πολλός, πολλόν, ep. u. ion. st. πολύς, ύ.

Πολυαιμονίδης, ου, ὁ, S. des Polyämon, Jl. 8, 276.

πολύαινος, ον (αἰνέω), viel gelobt, viel gepriesen, lobenswerth; Beiwort des Odysseus, Jl. 9, 673. 10, 544. 11, 430. Od. 12, 184.

πολυάϊξ, ϊκος, ὁ, ἡ (ῑ), poet. (ἄϊσσω), eigtl. von heftiger Bewegung; dah. stürmisch, tobend, mühevoll, πόλεμος, Jl. 1, 105. Od. 11, 314. κάματος, Jl. 5, 811.

πολυανθής, ές (ἄνθος), viel oder sehr blühend, ὕλη, Od. 14, 353. † ἔαρ, h. 18, 17.

πολυάρητος, ον, ion. (ἀράομαι), viel gewünscht, sehr erfleht, τινί, *Od. 6, 280. 19, 404. h. Cer. 220.

πολύαρνι, metaplast. Dat. zu πολύαρνος, ον, reich an Schaafen, lämmerreich, heerdenreich, Jl. 2, 106. †

πολυβενθής, ές, poet (βένθος), sehr tief, Beiw. des Meeres, Jl. 1, 432. Od. 4, 406.

Πόλυβος, ὁ (Rinderreich), 1) S. des Antenor in Troja, Jl. 11, 59. 2) ein Freier der Penelope, welchen Eumäos erlegte, Od. 22, 243. 284. 3) ein reicher Ägypter in Theben, Gemahl der Alkandra, bei welchem Menelaos einkehrte, Od. 4, 126. 4) ein Phäake Od. 8, 373.

πολυβότειρα, ἡ, ep. πουλυβότειρα poet. (βόσκω), eigtl. Fem. zu πολυβοτήρ, viel ernährend, fruchtbar, nahrungssprossend, Beiw. der Erde u. Achaïs, Jl. 3, 89. 11, 770. Od. 8, 378. nur in ep. Form.

πολύβουλος, ον, poet. (βουλή), von vieler Einsicht, klug, wohlberathen, klug rathend, Beiw. der Athene, Jl. 5, 260. Od. 16, 282.

πολυβούτης, ου, ὁ, poet. (βοῦς), reich an Hornvieh, rinderreich, *Jl. 9, 154. 296.

πολυγηθής, ές, poet. (γηθέω), viel erfreuend, sehr erheiternd, Beiw. der Horen, Jl. 21, 450. †

πολυδαίδαλος, ον, poet. (δαίδαλος), kunstreich, d. i. 1) künstlich gearbeitet, sehr künstlich, von Metallarbeiten, Jl. 3, 358. Od. 13, 11.

2) kunstfertig, kunsterfahren, *Σιδόνες*, Il. 23, 743.

πολυδάκρυος, *ον* = *πολύδακρυς*, dav. *μάχης πολυδακρύου*, nach den Cod. Venet. ed. Bothe u. Spitzner, Il. 17, 192. st. *πολυδακρύτου*, weil *υ* in diesem Worte stets lang ist.

πολύδακρυς, *υ*, poet. (*δάκρυ*), thränenreich, beweinenswerth, jammervoll, Beiw. des Ares, der Schlacht u. des Krieges, *Il. 3, 132. 17, 544.

πολυδάκρῡτος, *ον*, poet. (*δακρύω*), viel beweint, sehr beweinenswerth, Beiw. der Schlacht, Il. 24, 620. *γόος*, Od. 21, 57. 19, 213.

Πολυδάμας, *αντος*, *ὁ*, ep. *Πουλυδάμας*, Voc. *Πουλυδάμα*, Il. 12, 231. S. des Panthoos u. der Phrontis, ein kluger und tapferer Troer, Il. 11, 57. 17, 60 ff. 18, 249.

Πολύδαμνα, *ἡ*, Gattinn des Ägypters Thon, welche der Helena mehrere Wunderkräuter schenkte, Od. 4, 228.

**Πολυδέγμων*, *ονος*, *ὁ* (*δέχομαι*), der Vielfassende, als Subst. st. Hades, der alle Sterbliche in sein Reich aufnimmt, h. Cer. 17. 31.

πολυδειράς, *άδος*, *ὁ*, *ἡ* (*δειρή*), eigtl. mit vielen Nacken; dah.: vielgipfelig, vielgezackt, Beiw. des Olympos, *Il. 1, 499. 5, 754.

**Πολυδέκτης*, *ου*, *ὁ* (*δέχομαι*), der Vielumfassende, Bein. des Hades, = *Πολυδέγμων*, h. Cer. 9.

πολυδένδρεος, *ον* (*δένδρον*), baumreich, waldig, *Od. 4, 737. 23, 139. h. Ap. 475.

πολύδεσμος, *ον*, poet. (*δεσμός*), viel gebunden, gut gefügt (vielbandig, V.), *σχεδίη*, *Od. 5, 33. 338. 7, 264.

Πολυδεύκης, *ους*, *ὁ*, Acc. *Πολυδεύκεα*, *Pollux*, S. des Zeus u. der Leda, Bruder des Kastor, einer der Dioskuren, berühmt im Faustkampfe, war allein als Sohn des Zeus unsterblich, s. *Κάστωρ*, Il. 3, 237. Od. 11, 299 ff.

πολυδίψιος, *ον* (*δίψα*), sehr durstend, durstig, wasserarm, Beiw. von Argos, Il. 4, 171. † Es bezieht sich auf die Sage, dafs es dem Gebiete von Argos einst an Wasser gefehlt habe, cf. Apd. 2, 1. 4. Nach Andern: langersehnt, Fr. 2, 1.

Πολυδώρη, *ἡ*, T. des Peleus und der Antigone, Gemahlinn des Boros, und Mutter des Menesthios, Il. 16, 175.

πολύδωρος, *ον* (*δῶρον*), reichlich beschenkt d. i. *πολύεδνος*, Bein. v. *ἄλοχος*, die wegen ihrer Schönheit mit vielen Geschenken erfreite, Il. 6, 594. *22, 88. Od. 24, 293.* In letzterer Stelle will man es: reich ausgestattet übersetzen.

Πολύδωρος, *ὁ*, S. des Priamos u. der Laothoë. Weil er der jüngste u. liebste seiner Söhne war, wollte ihn Priamos nicht am Kampfe Theil nehmen lassen. Dem Gebote ungehorsam, wagte er sich in den Kampf und ward von Achilleus getödtet, Il. 20, 407 ff. 21, 85 ff.

Πολύειδος, *ὁ*, m. s. *Πολῡΐδος*.

**πολυεύχετος*, *ον* (*εὔχομαι*), viel gewünscht, h. Cer. 165.

πολύζυγος, *ον*, poet. (*ζυγόν*), mit vielen Ruderbänken, vielgerudert, *νηῦς*, Il. 2, 293. †

πολυήρατος, *ον* (*ἐράω*), vielgeliebt, sehr erwünscht, lieblich, *Θήβη*, *γάμος*, *ἦβη*, *Od. 11, 275. 15, 126. 366. h. Ven. 226.

πολυηχής, *ές* (*ἠχή*), laut tönend, d. i. 1) lautsingend, tonreich, von der Nachtigall, *φωνή*, Od. 19, 521. 2) laut hallend od. tosend, vom Ufer, Il. 4, 422.

πολυθαρσής, *ές* (*θάρσος*), sehr kühn, sehr muthig, getrost, *μένος*, Il. 17, 156. Od. 13, 387.

Πολυθερσείδης, *ου*, *ὁ*, S. des Polytherses = Ktesippos, Od. 22, 287.

Πολύϊδος, *ὁ* (*ῑ*) (der Vielwissende von *πολύς* u. *ἰδεῖν* nach Wolf. Heyne schreibt dagegen *Πολύειδος*, nach Etym. M. und auch Eustath. erwähnt diese Schreibart, so auch Paus. Plat.), 1) S. des Köranos, ein Seher aus Korinth aus der Familie des Melampus, Vater des Euchenor, Il. 13, 663. 2) S. des Eurydamas, ein Troer, Il. 5, 148.

πολυϊδρείη, *ῆ*, poet. (*πολῡΐδρις*), vieles Wissen, dah. Klugheit, Verstand, Plur., *Od. 2, 346. 23, 77.

πολύϊδρις, *ιος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. (*ἴδρις*), vielwissend; dah. klug, verständig, listig, *Od. 15, 459. 23, 82.

πολῡΐππος, *ον* (*ἵππος*), viel Rosse habend, rossereich, Il. 13, 171. †

**πολυΐχθυος*, *ον* (*ἰχθύς*), fischreich, h. Ap. 417.

πολυκαγκής, *ές*, poet. (*κάγκανος*), sehr trocknend, *δίψα*, brennender Durst, Il. 11, 642. †

πολύκαρπος, *ον* (*καρπός*), reichan Früchten (fruchtbepflanzt, V.), *ἀλωή*, *Od. 7, 122. 24, 221.

Πολυκάστη, *ῆ*, T. des Nestor u. der Anaxibia, Od. 3, 464. Nach Eustath. Gattinn des Telemachos.

πολυκέρδεια, *ῆ* (*πολυκερδής*), grofse Schlauheit, List, im Pl., Od. 24, 167. †

κερδής, ές (κέρδος), sehr , verschlagen, νόος, Od. 13,

κεστος, ον (κεστός), eigtl. viel- n; viel gesteppt, reich ge- ίμάς, Jl. 3, 371. †

κηδής, ές, poet. (κῆδος), sor- l, kummerreich, νόστος, *Od. 3, 351.

ύκλαυτος, ον, poet. st. πολύ- (κλαίω), sehr beweint, viel t, Ep. 3, 5.

κλῖς, ῖδος, (ῑ̆) ἡ, poet. (κλείς), len Ruderbänken versehn, rudert, Beiw. der Schiffe, Jl.), 382. Od. (Jota durch alle Ca- .)

κληρος, ον (κλῆρος), eigtl. von Loose; von grofsem Erbtheil, ich, begütert, Od. 14, 211. †

κλητος, ον (σαλέω), von vie- ten hergerufen, weither n, Beiw. der Bundesgenossen, 438. 10, 420.

κλυστος, ον, poet. (κλύζω), eigtl. espült, stark wogend, πόν- l. 4, 354. 6, 204.

κμητος, ον (κάμνω), mit Mühe nstrengung gearbeitet, m bereitet, eigtl. von Eisen, schwer für die Alten zu bear- var (V.: schöngeschmiedet), Jl.), 379. und oft; einmal θάλαμος 18.

κνημος, ον, poet. (κνημός), mit Waldschluchten, wald- Jl. 2, 497. †

κοιρανίη, ἡ (κοίρανος), die rrschaft, Jl. 2, 204. †

κροτος, ον (κρότος), viel lär- laut schallend, h. 18, 37.

κτήμων, ον (κτῆμα), von vie- sitz, güterreich, Jl. 5, 613. †

κτορίδης, ου, ὁ, S. des Po- = Peisandros, Od. 18, 299.

κτωρ, ορος, ὁ (begütert von) S. des Pterelaos, einer der sten Heroen Ithaka's, Od. 17, V. des Peisandros, Od. 22, 243.

ήϊος, ον (λήϊον), an Saatfel- ich, feldreich, Jl. 5, 613. † 171.

λιστος, ον, ep. st. πολύλιστ., σσομαι), sehr erfleht, mit itten, Od. 5, 445. † νηός, ein worin man die Gottheit oft vielbesucht, h. Ap. 347. h.

μήλη, ἡ, T. des Phylas, Ge- s Hermes, und Mutter des Eu- doros, hernach Gemahlinn des Echeklos, Jl. 16, 180 ff.

πολύμηλος, ον (μῆλον), reich an kleinem Vieh, schaafreich, heerdereich, Beiw. v. Mensch. u. Gegenden, *Jl. 2, 605. 705. h. Merc. 2.

Πολύμηλος, ὁ, S. des Argeas, ein Lykier, Jl. 16, 417.

πολύμητις, ιος, ὁ, ἡ, poet. (μῆτις), sehr klug, sehr weise (erfindungsreich, V.), Beiw. des Odysseus, Jl. 1, 311. Od. 21, 274. u. des Hephästos, Jl. 21, 355. des Hermes, h. Merc. 319.

πολυμηχανίη, ἡ, Reichthum an Hülfsmitteln, Erfindsamkeit, Klugheit, Od. 23, 321. † von

πολυμήχανος, ον (μηχανή), reich an Hülfsmitteln, erfindungsreich, sehr klug, vielaussinnend, Beiw. des Odysseus, Jl. 2, 173. Od. 1, 205. u. oft des Apollo, h. Merc. 319.

πολυμνήστη, ἡ, poet. (μνάομαι), viel umfreit, viel umworben, βασίλεια, *Od. 4, 770. 14, 64. (Masc. ist ungebräuchl.)

πολύμῡθος, ον (μῦθος), von vielen Worten; gesprächig, geschwätzig, Jl. 3, 214. Od. 2, 200.

Πολυνείκης, ους, ὁ, Polynices, S. des Ödipus u. Bruder des Eteokles. Als ihm dieser nach der getroffenen Verabredung den Thron von Theben nicht abtreten wollte, floh Polyneikes zum Adrastos nach Argos u. veranlafste den Kriegszug der sieben Helden nach Theben, um das Reich zu erlangen. Beide Brüder durchbohrten sich endlich in einem Zweikampfe, Jl. 4, 377.

Πολύνηος, ὁ S. des Tekton, ein edler Phäake, Od. 8, 114.

Πολύξεινος, ὁ, ion. u. ep. st. Πολύξενος, 1) ein Fürst zu Eleusis in Attika, h. Cer. 154. 2) S. des Agasthenes u. Enkel des Augeias, Heerführer der Epeier, Jl. 2, 623.

*πολυοινέω (οἶνος), Fut. ήσω, reich an Wein sein, h. Merc. 91.

πολυπαίπαλος, ον, poet. (παίπαλος), eigtl. sehr gedreht; nur trop. sehr verschlagen, ränkevoll, Od. 15, 419. † s. παιπαλόεις.

πολυπάμων, ον, Gen. ονος (πᾶμα), viel besitzend, begütert, reich, Jl. 4, 433. †

*πολυπείρων, ον, poet. (πεῖρας), mit vielfachen Grenzen; dah. aus vielen Gegenden, vielfältig, λαός, h. Cer. 297.

πολυπενθής, ές (πένθος), sehr trauernd, trauervoll, kummervoll, Jl. 9, 563. Od. 14, 386. 23, 15.

Πολυπημονίδης, ου, ὁ, S. des Polypämon. — So nennt Odysseus Od. 24, 305. mit Anspielung auf seine Leiden seinen Grofsvater.

*πολυπήμων, ον, Gen. ονος, poet. (πῆμα), sehr schädlich, h. Merc. 37. Cer. 230.

*πολυπίδακος, ον = πολυπῖδαξ, h. Ven. 54.

πολυπῖδαξ, ακος, ὁ, ἡ, poet. (πῖδαξ), quellenreich (quellenströmend, V.), Beiw. des Ida, *Jl. 8, 47. 14, 157. aber Ἀρκαδίη, h. 18, 20.

πολύπικρος, ον (πικρός), sehr bitter, sehr herbe, sehr schmerzhaft, Neutr. pl. als Adv. Od. 16, 255. †

πολύπλαγκτος, ον, poet. (πλάζω), weit umherirrend, unstät, ἄνθρωπος, λῃστήρ, Od. 17, 511. 20, 195. als Beiw. des Windes, umherstürmend, Jl. 11, 308. Andere erklären es active: weit verschlagend.

Πολυποίτης, ου, ὁ (an vielen Rache nehmend, gleichsam Πολυποινίτης von ποινή), S. des Peirithoos u. der Hippodameia, welcher mit vierzig Schiffen aus Argissa, Gyrton u. s. w. am Kriegszuge nach Troja Theil nahm, Jl. 2, 740. 12, 129 ff. 23, 836.

*πολυπότνια, ἡ, poet. (πότνια), die hochehrwürdige, h. Cer. 211.

πολύπους, οδος, ὁ, ep. πουλύπους (πούς), der Vielfufs; dann der Meerpolyp, in ep. Form. Od. 5, 432. † h. Ap. 77. Unter dem Meerpolyp verstanden die Alten den Riesen-Dintenwurm, *Sepia octopodia* Linn., welcher zu den Mollusken gehört und sich fast in allen Meeren findet. Er wird oft gegen 8 Fufs lang und hat 8, auf der untern Seite mit zahllosen kleinen Saugwärzchen besetzte Arme, womit er sich überall fest saugt. Er ist ein sehr gefährliches Thier und fällt über alle Thiere her, die er bezwingen kann.

πολύπτυχος, ον (πτύξ), eigtl. mit vielen Falten; metonym. schluchtenreich, thalreich (viel gebogen, V.), Bein. des Olympos u. Ida, Jl. 8, 411. 21, 449. *Jl.

*πολύπυργος, ον (πύργος), mit vielen Thürmen; wohlbefestigt, h. Ap. 242. v. Lesart.

πολύπῡρος, ον (πυρός), waizenreich, von Gegenden u. Inseln, Jl. 11, 756. Od. 14, 335. h. Ap. 242.

πολύῤῥην, ηνος, ὁ, ἡ (ἈΡΗΝ), schaafreich, heerdenreich, ἄνδρες, *Jl. 9, 154. 296.

πολύῤῥηνος, ον = πολύῤῥην, Od. 11, 257. † s. Thiersch §. 200. 10.

πολύς, πολλή, πολύ, aufser den gewöhnl. Formen finden sich von πολύς noch folgende epische: Nom. πουλύς, πουλύ, G. πολέος, Acc. πουλύν, Plur. N. πολέες und πολεῖς, G. πολέων, πολλέων, πολλέσσων, D. πολέσι, πολέσσι und πολεσσι, Acc. πολέας und πολεῖς: πολύς wird als Commune von Hom. gebraucht, Jl. 16, 27. Od. 4, 709. Auch hat Hom. Sg. Nom. πολλός, Neutr. πολλόν u. auch den Acc. πολλόν, Compar. πλείων, ον, Superl. πλεῖστος, η, ον, 1) eigtl. von der Menge: viel, häufig, zahlreich, aber auch von der Kraft, Gröfse u. Stärke: grofs, stark, heftig, gewaltig, πολὺς νιφετός, πολλὴ λαίλαψ, starkes Schneegestöber, heftiger Sturm; π. ὕπνος, tiefer Schlaf, Od. 15, 394. — πολέος, ep. st. πολλοῦ ἄξιος, viel werth, Jl. 23, 562. Od. 8, 405. 2) vom Raume: grofs, weit, breit, lang, ausgedehnt, π. πεδίον, ein weites Gefilde, πολλὴ γαῖα, die weite Erde, κῦμα, Jl. 11, 307. πολλός τις ἔσαν παρήορος, weithin lag er ausgestreckt, Jl. 7, 156. 3) von der Zeit: lang, πολὺς χρόνον, lange Zeit, Jl. 2, 343. πολλὸν ἐπὶ χρόνον, Od. 12, 407. Als Eigenthümlichkeiten in der Construction merke man: 1) Es steht oft mit Gen., um einen Theilbegriff auszudrücken: πολλὸς Τρώων, viele der Troer, Jl. 18, 211. Auch beim Neutr. Sg. πολλὸν σαφὴς βίης, Od. 19, 450. 21, 185. 2) Gewöhnl. wird πολύς als ein vollständiges Prädicat behandelt, und daher mit einem andern Adject. durch καὶ ep. τὲ καί verbunden: πολλοὶ καὶ ἄλλοι, viele Andere, Od. 2, 166. πολλὰ καὶ ἐσθλά, vieles Herrliche, Od. 4, 96. πολέες τε καὶ ἐσθλοί, Jl. 6, 452. 21, 586. od. τέ, τέ, wobei dann πολύς die zweite Stelle einnimmt: πολλά τε πολλά τε, Od. 2, 188. 2) Oft steht es allein als Substant. bei Hom. noch selten mit Artikel: τὰ πολλά, das Viele, d. i. das Meiste, Od. 2, 58. 17, 537. so auch πολλά, Jl. 9, 333. πολλοί steht auch zuweilen st. οἱ πολλοί, die Meisten, die Menge, Jl. 2, 483. 21, 524. 3) Das Neutr. Sg. u. Plur. als Adv. bedeutet: viel, sehr, stark, lang, oft, πολλόν, Jl. 9, 506. weit, Jl. 20, 178. πολλά, oft μάλα πολλά, Jl. 1, 35. Od. 2, 151. *b*) auch steigert es den Comparativ u. Superlativ: πολὺ μᾶλλον, viel mehr, πολλὸν ἀμείνων, weit besser, πολλὸν ἄριστος, bei weitem der tapferste.

*πολυσημάντωρ, ορος, ὁ, poet. der vielen gebietet, Beiw. des Hades, h. Cer. 31. 84. 377.

πολύσκαρθμος, ον, poet. (σκαίρω), stark springend (sprunggeübt, V.), Beiw. der Amazone Myrina, Jl. 2, 814. †

Rücksicht des Tanzens od. nach einin: mit Rossen dahineilend.

πολυσπερής, ές, poet. (σπείρω), eit ausgesäet; weit zerstreuet, Φρωποι, Il. 2, 804. Od. 11, 365.

πολυστάφυλος, ον, (σταφυλή), traunreich, weinreich, Il. 2, 507. † 25, 11.

πολύστονος, ον (στένω), 1) vielseufnd, unglücklich, Od. 19, 118. activ. viele Seufzer erregend, mmervoll (jammererregend, V.), in. der Eris, des Pfeils, Il. 1, 445. 11, 73.

πολύτλας, αντος, ὁ, poet. (τλῆναι), r viel geduldet hat, viel aushalnd, standhaft, (der Vieldulder, V.), iw. des Odysseus, nur Nom. Il, 8, 97. 5, 171. u. oft.

πολυτλήμων, ονος, ὁ, ἡ (τλήμων), el duldend od. aushaltend, Bein. s Odysseus, Od. 18, 319. θυμός, der el unternehmende Muth, Il. 7, 152.

πολύτλητος, ον, poet. (τλῆναι), der el erduldet hat, vielduldend, unücklich, γέροντες, Od. 11, 38. †

πολυτρήρων, ωνος, ὁ, ἡ (τρήρων), ubenreich (taubenumflattert, V.), in. von Gegenden, *Il. 2, 502. 582.

πολύτρητος, ον (τρητός), vielurchbohrt, vieldurchlöchert, ύγγος, *Od. 1, 111. 22, 439.

πολύτροπος, ον (τρέπω), eigtl. der ch viel hin und her gewendet, vielwandert, vielgereist, (vielgeandt, V.), der viel umher geirrt ist, iw. des Odysseus, Od. 1, 1. 10, 330. nimmt es Voſs myth. Br. I. p. 102. chtig im eigtl. Sinne, vergl. ἀπότροπος, τρόπος, u. Nitzsch z. d. St. wie es ch die Epexegesis zeigt; dagegen amm u. Wolf in der übertrag. Bedeung: viel gewandt, verschlagen, so auch h. Merc. 13, 439.

*πολύϋμνος, ον, poet. (ὑμνέω), viel esungen, hochgepriesen, h. 25, 7.

πολυφάρμακος, ον (φάρμακον), vier Heil- od. Zaubermittel kunig, ἰητροί, Il. 16, 28. Κίρκη, Od. 10, 276.

Πολυφείδης, ους, ὁ, S. des Manos, Enkel des Melampus, Od. 15, 249.

πολύφημος, ον (φήμη), vielstimig, viel redend, ἀοιδός, der liederiche Sänger, Od. 22, 376. βάτραχος, der elschreiende Frosch, Batr. 12. ἀγορή, e stimmevolle, lauttönende Versammng, Od. 2, 150.

Πολύφημος, ὁ, 1) S. des Poseidn u. der Nymphe Thoosa, einer der yklopen in Thrinakia, Od. 1, 70. Nachm er sechs von Odysseus Gefährten erzehrt hatte, rächte sich letzterer dadurch, daſs er ihn trunken machte und dann mit einem glühenden Pfahle das Auge ausbrannte, Od. 9, 371 ff. vergl. Κύκλωψ. 2) S. des Elatos, Bruder des Käneus, ein Lapithe aus Larissa, welcher am Argonautenzuge Theil nahm. In Mysien zurückgelassen, gründete er die St. Kios, Il. 1, 264.

πολύφλοισβος, ον, poet. (φλοῖσβος), viel rauschend, laut brausend od. tosend, Beiw. des Meeres, Il. 1, 34. u. Od. 13, 85.

Πολυφήτης, ου, ὁ, ein Mysier aus Askanien, Il. 13, 791. ist wohl Περιφήτης nach Strab. XIV. p. 511. zu lesen.

Πολυφόντης, ου, ὁ, S. des Autophonos, welcher vom Tydeus im Hinterhalte vor Theben getödtet ward, Il. 4, 395.

πολύφορβος, ον, poet. (φορβή), viele ernährend, nahrungsreich (nahrungprossend, V.), Beiw. der Erde, Il. 14, 200. 301. auch πολυφόρβη, *Il. 9, 365.

πολύφρων, ονος, ὁ, ἡ, poet. (φρήν), sehr verständig, sehr klug, sehr schlau, Bein. des Odysseus, Od. 14, 424. u. oft, u. des Hephästos, Il. 21, 367. Od. 8, 297.

*πολύφωνος, ον (φώνη), vielstimmig, lautschreiend, Batr. 216.

πολύχαλκος, ον, poet. (χαλκός), 1) reich an Erz od. Kupfer, von Personen und Orten, die viel kupferne Geräthe besitzen, Il. 10, 315. 18, 289. Od. 15, 424. — 2) aus vielem Erz bereitet, mit vielem Erz beschlagen, ehern, Beiw. des Himmels, Il. 5. 504. Od. 3, 2. Nach Voſs myth. Br. 1, 27. im eigtl. Sinne; dagegen Völcker Hom. Geogr. p. 5. metaph. unvergänglich, dauernd.

*πολυχρόνιος, ον (χρόνος), von langer Zeit, langdauernd, h. Merc. 123.

πολύχρῡσος, ον (χρυσός), reich an Gold, goldreich, Beiw. von Personen u. Orten, Il. 7. 180. 10, 315. Od. 3, 305. goldgeschmückt, Beiw. der Aphrodite, h. Merc. 1.

*πολυώνυμος, ον (ὄνομα), 1) vielnamig, Beiw. des Hades, h. Cer. 18, 32. 2) mit grofsem Namen, hochberühmt, h. Ap. 82.

πολυωπός, όν (ὀπή), mit vielen Löchern, maschig, δίκτυον, Od. 22, 386. †

πομπεύς, ῆος, ὁ (πέμπω), der Geleitende, Begleiter, Führer auf einer Reise, Od. 3, 325. 376. 13, 71. übertr. vom Winde: πομπῆες νηῶν, die Geleiter der Schiffe, *Od. 4, 362.

πομπεύω (πομπεύς), geleiten, begleiten, führen, Od. 13, 422. †

πομπή, ἡ (πέμπω), 1) das Geleiten, das Geleit, die Begleitung, mit Nebenbegriff des Schutzes, von Menschen u. Göttern, Il. 6, 171. Od. 5, 32. 2) die Entlassung, Heimsendung, Od. 7, 151. 191. 8, 30. u. oft; πομπῆσιν ὕπ' Εὐρυσθῆος, von Eurystheus gesandt, h. 14, 5.

πομπός, ὁ, Geleiter, Begleiter, Führer, Il. 13, 416. 16, 671. 24, 153. auch ἡ πομπός, die Geleiterinn, Od. 4, 826.

πονέομαι (πόνος), Fut. πονήσομαι, Aor. ep. πονησάμην, Plqpf. πεπόνητο (das Activ πονέω hat Hom. nicht), 1) intrans. Arbeit und Mühe haben, arbeiten, sich abmühen, geschäftig sein, sich anstrengen, oft absol., Il. 2, 409. besond. vom Kampfe, Il. 4, 374. 13, 288. περί τι, um etwas, Il. 24, 444. κατά τι, bei einer Sache, Il. 15, 447. κατὰ δῶμα, Od. 22, 377. oft κατὰ δυμίνην, im Kampfe sich anstrengen, Il. 5, 84. mit Dat. instrum. τοῖς ἐπονεῖτο, Il. 18, 413. womit er arbeitete, geht auf die Werkzeuge; eben so Od. 16, 13. ὁ) mit Part. ὄφελεν πονέεσθαι λισσόμενος, sich flehend bemühen, Il. 10, 117. 2) trans. mit Acc. durch Arbeit und Mühe zu Stande bringen, etwas sorgfältig bearbeiten, eifrig betreiben, πολλά, Il. 9, 348. 18, 380. τύμβον, Il. 23, 245. ἔργα, Od. 9, 250. 11, 9.

πόνος, ὁ (πένομαι), 1) Arbeit, besond. wie *labor*, schwere Arbeit, Mühe, Anstrengung; πόνος εἵνεκ' ἐμεῖο κυνός, die Arbeit um mich Unverschämte, Il. 6, 355. 525. vorzügl. Kriegsarbeit, Kampf, Il. 5, 667. 6, 77. u. oft verbdn. mit νεῖκος, Il. 12, 348. δῆρις, Il. 17, 158. im Plur. πόνοι, im Gegens. von ἀγοραί, Od. 4, 818. dah. 2) Mühsal, Drangsal, Leiden, Noth, Il. 2, 420. verbunden mit ὀϊζύς, Il. 13, 2. 14, 480. mit κήδεα, Il. 21, 525. ἀνίη, Od. 7, 192. ἦ μὴν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι, wahrlich, es ist auch hart (eine elende Lage), Mühseligkeiten so lange aushalten zu müssen u. dann nach Hause zu gehen, näml. unverrichteter Sache. So richtig Wolf. Vofs übersetzt: Freilich ringt wohl jeder, wer Trübsal duldet, nach Heimkehr, u. Köppen: man arbeitet, um nach Hause zu kehren. Aber dies ist schon in ὀδύρονται v. 290. enthalten, Il. 2, 291. *nimirum laboribus fungimur, ut moleste ferentes redire velimus*, so Lehrs de Aristarch. stud., freilich haben wir Beschwerden zu ertragen, dafs man unwillig nach Hause kehren möchte. (Schmerz bedeutet es weder Il. 19, 227., noch 21, 525., aber wohl Batr. 46.)

Ποντεύς, έως, ὁ, ein Phäake, Od. 8, 113.

*πόντιος, ον (πόντος), aus od. in dem Meere, Bein. des Poseidon, der Meergebieter, h. 21, 3.

ποντόθεν, Adv. (πόντος), aus dem Meere, Il. 14, 395. †

πόντονδε, Adv. (πόντος), ins Meer, *Od. 9, 495. 10, 48.

Ποντόνοος, ὁ (des Meeres kundig), Herold der Phäaken, Od. 8, 179. 8, 65.

ποντοπορεύω u. ποντοπορέω (ποντοπόρος), das Meer durchschiffen, auf dem Meere reisen, fahren, Od. 5, 277. 278. 7, 267. Die Form ποντοπορέω nur Part. Pr. Od. 11, 11. † *Od.

ποντοπόρος, ον (πείρω), das Meer durchfahrend, meerdurchwandelnd, durchsegelnd, Bein. der Schiffe, Il. 1, 439. 3, 46. Od. 12, 68. ναῦται, Ep. 8, 1.

πόντος, ὁ, ep. Gen. ποντόφιν, Od. 24, 83. das Meer; besond. die offene See, θάλασσα πόντου, die Gewässer des Meeres, Il. 2, 146. πόντος ἁλός, die Fluth der Salzfluth, Il. 21, 59.

πόντοφιν, s. πόντος.

*ποντοτίνακτος, ον (τινάσσω), vom Meere erschüttert, Ep. 4, 6. st. der falsch. Lesart, ποτνιάνακτος nach Pierson.

πόποι, Interj. verwdt. mit πέπω, ein Ausruf des Staunens, Unwillens und der Trauer, stets beim Eintritt von etwas Unerwartetem und gewöhnl. Unerfreulichem; aufser Il. 2, 272. wo es ein Ausruf freudigen Staunens ist; stets ὦ πόποι, sonderbar, unbegreiflich, schrecklich, entsetzlich; oft folgt darauf ἦ ῥά, ἦ μάλα, ἦ ῥα, Il. 2, 337. Od. 1, 32. 4, 169. Nach Ap. Lex. u. den Schol. soll es o Götter heifsen, da die Dryopen ihre Götter πόποι genannt hätten; dah. findet man ὦ πόποι, h. Merc. 309. indem man es als Vocativ nahm, vergl. Müll. Geschichte Hell. St. II, p. 41. Spitzner zu Köppen, Il. 15, 184.

πόρδαλις, ιος, ὁ, ἡ, ep. st. πάρδαλις, der Panther, der Parder, Od. 4, 457. Il. 13, 103. 21, 573. ed. Wolf, wo jetzt Spitzner πάρδαλις liest, vergl. πάρδαλις. Nach den Grammat. soll πάρδαλις das Weibchen sein, aber falsch; denn Il. 21, 573. ist πόρδαλις auch Fem. Die Griechen verstanden unter diesem Namen Panther, Leoparden u. s. w.

πορεύω (πόρος), bringen; Med. gehen, Batr. 174.

Πορθεύς, ῆος, ὁ (Πορθάων, Apd. 1, 7. 7.), S. des Agenor und der Epikaste, König in Kalydon, Vater des Öneus, Agrieus u. s. w., Il. 14, 115.

πορθέω (πέρθω), Fut. ήσω, zerstören, verwüsten, plündern, πόλιας, τείχεα, Il. 4, 30. Od. 14, 264. rauben, τρίποδας, h. Merc. 180.

θμεύς, ῆος, ὁ (πορθμεύω), der
senden über ein Wasser führt,
ıann, Od. 20, 187. †
θμός, ὁ (πόρος), Ort zur Über-
besond. die Meerenge, der
*Od 4, 671. 15, 29.
ίζω (πόρος), eigtl. in den Gang
, dah. zu Wege bringen, ver-
en, τινί τι, Ep. 14, 10.
ς, ιος, ἡ, poet. st. πόρτις, Od.
† s. πόρτις.
ης, ου, ὁ, der Ring um den
ıaft, um die eiserne Spitze zu
en, *Jl. 6, 320. 8, 495.
ς, ὁ (πείρω), eigtl. der Durch-
besond. durch seichtes Wasser
lusses die Furth, Ἀλφειοῖο, Jl.
14, 433. b) vom Meere im Ge-
on ὁδός: πόροι ἁλός, die Bah-
fade des Meeres, Od. 12, 259.
ίη, ἡ (πείρω), der Ring in der
an welchem die Zunge (περόνη)
. die Spange, Schnalle selbst,
401. † h. Ven. 164.
αίνω = πορσύνω, Fut. πορ-
ε, ep. st. πορσανοῦσα, ed. Spitzn.
n Cod. Ven. Jl. 3, 411. h. Cer. 156.
ύνω (ΠΟΡΩ), poet. Fut. πορσύ-
ı Wege bringen, fördern,
en, nur λέχος, εὐνήν τινι, Je-
ı das Bette, Lager bereiten, im-
ın der Gattinn gebraucht, die
ı Gatten das Lager theilt, Jl. 3,
. Nitzsch zur Od. l. c.), Od. 3,
347.
αξ, ακος, ἡ = πόρτις, Kalb,
ı Rind, Jl. 17, 4. †
ις, ιος, ἡ, Nebenf. πόρις, Od.
. Kalb, junges Rind, die
ı, Jl. 5, 162. † h. Cer. 174.
ιτρόφος, ον, Kälber oder
Rinder ernährend, h. Ap. 21.
ύρεος, η, ον (πορφύρα), pur-
purfarbig, 1) mit Purpur
dunkelroth nach verschiedenen
ngen, von Gewändern und Tep-
φᾶρος, Jl. 8, 221. Od. 4, 115.
l. 17, 361. 2) übertr. vom Meere,
ῦμα, die purpurne Woge, vom
ῆεν, durch Ruderschlag oder Wind
ın Meere, Jl. 1, 482. Od. 2, 428.
ἄλς, Jl. 16, 391. νεφέλη, die
e, schwärzliche Wolke, Jl.
. πορφ. θάνατος, der dunkle,
ze Tod, wie μέλας, Jl. 5, 85. 16,
ıch Passow auch der blutrothe,
·e).
ύρω, poet. (πορφύρα), nur Präs.
purroth werden, aufpur-
vom unruhigen Meere, welches
ıunliche Farbe annimmt, Jl. 14,
16. 2) übertr. vom Herzen, wogen, unruhig sein, πολλά οἱ κραδίη πόρφυρε, vielfach wogte ihm das Herz, vom unruhigen Gemüthszustande des Nachsinnenden, der nicht zum Entschlusse kommen kann, Jl. 21, 551. Od. 4, 427.

ΠΟΡΩ (πόρος), ungebräuchl. Präs. poet. dav. Aor. ἔπορον, ep. πόρον, Part. πορών, Perf. P. πέπρωται, Part. πεπρωμένος, eigtl. zu Wege bringen, dah. 1) verschaffen, geben, gewähren, verleihen, τινί τι, meist von Sachen u. Zuständen, δῶρα, φάρμακα, πένθος, Jl. u. Od. von Personen, τινὶ υἱόν, Jl. 16, 185. ἀνδρὶ παράκοιτιν, einem Manne eine Gattinn geben, Jl. 24, 60. b) st. des Acc. mit Inf. πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρῃσιν ἕπεσθαι τιμήν, gestatte auch du, dafs den Töchtern des Zeus Ehre zu Theil werde, Jl. 9, 513. 2) das Perf. P. ist unpersönl., eigtl. es ist zugetheilt; dann: vom Schicksal verhängt od. bestimmt, τινί, jemandem, mit Acc. u. Inf., Jl. 18, 329. Das Part. πεπρωμένος, zugetheilt, bestimmt, und mit dem Dat. der Sache, ὁμῇ αἴσῃ, zu gleichem Loose, Jl. 15, 209. 16, 441.

πόσε, Adv. (πός), wohin? Jl. 16, 422. Od. 6, 199.

Ποσειδάων, ωνος, ὁ, Voc. Ποσειδάον, ep. st. Ποσειδῶν (nach Herm. v. πόσις u. εἴδεσθαι, quod potibilis videtur), Neptunus, S. des Kronos u. der Rhea, Bruder des Zeus, des Hades u. s. w., Gemahl der Amphitrite, Jl. 15, 187. Er ist Beherrscher des Meeres, vorzügl. des Mittelmeeres, welches ihm durch das Loos zufiel, Jl. 14, 156. 15, 189. Wiewol er unabhängig in seinem grofsen Reiche herrscht, so erkennt er doch den Vorrang des Zeus als älteren an, Jl. 8, 210. 13, 355. und schirrt ihm sogar die Rosse ab, Jl. 8, 440. Seine Wohnung hat er in den Tiefen des Meeres bei Ägä (s. Αἰγαί), Jl. 13, 21. Od. 5, 381. Hier stehen seine Rosse; aber er kommt auch zur Götterversammlung in den Olympos, Jl. 8, 440. 15, 161. Als Herrscher des Meeres sendet er Stürme, Od. 5, 291., giebt aber auch günstigen Wind u. glückliche Fahrt, Jl. 9, 362. Od. 4, 500. Er erschüttert die Erde (ἐνοσίχθων, ἐννοσίγαιος), aber er hält sie auch mit seinem Elemente fest (γαιήοχος). Als Schöpfer des Rosses ist er Erfinder und Aufseher der Wettkämpfe mit Rossen, Jl. 23, 307. 584. und als solcher ist er Haus- und Landesgott des Reisigen Nestor, s. Nitzsch zu Od. 3, 7. — In der Ilias erscheint er als Feind der Troer, den Äneias ausgenommen, Jl. 21, 46 ff., denn Laomedon hatte ihm, als er u. Apollo

ihm die Mauer Jlions bauten, den versprochenen Lohn verweigert (s. Λαομέδων). In der Odyssee verfolgt er den Odysseus, weil dieser ihm seinen S. Polyphemos geblendet hat, Od. 1, 20. 5, 286 ff. Das Symbol seiner Macht ist der Dreizack; mit diesem erregt und bändigt er das Meer, Jl. 12, 27. Od. 4, 506. Verehrt wurde er zu Onchestos, Helikä (s. Ἑλικώνιος). Man opferte ihm schwarze Stiere, Od. 3, 6. Jl. 20, 404. auch Eber und Widder, Od. 11, 130. Von seiner zahlreichen Nachkommenschaft nennt Homeros den Eurytos u. Kteatos, den Nausithoos, den Polyphemos, den Pelias u. Neleus.

Ποσιδήϊον, τό, Tempel des Poseidon, Od. 6, 266. †

Ποσιδήϊος, η, ον, ion. st. Ποσείδειος, dem Poseidon geweiht, ἅλσος, Jl. 2, 506. †

πόσις, ιος, ὁ, poet. Dat. πόσει und πόσεϊ, Jl. 5, 71.; der Ehegatte, Gemahl, Jl. u. Od.

πόσις, ιος, ἡ (πίνω), der Trunk, der Trank, oft verbdn. mit ἐδητύς, Jl. 1, 469. u. βρῶσις, Jl. 19, 210. Od. 1, 191.

ποσσῆμαρ, Adv. ep. st. ποσῆμαρ (ἦμαρ), in wie viel Tagen? Jl. 24, 657. †

πόστος, η, ον (πόσος), der, die, das wievielte, Od. 24, 288. †

ποταμόνδε, Adv. in den Flufs, Jl. 21, 13. Od. 10, 150.

ποταμός, ὁ, 1) der Flufs, Strom, auch der Okeanos, Jl. 14, 245. 2) der Flufsgott, Jl. 5, 544. 20, 7. 73. 21, 130. Man opferte den Flufsgöttern Stiere u. Pferde, Jl. 21, 131. (v. πίνω, πόω, eigtl. trinkbares Wasser).

ποτάομαι, ep. Nbf. von πέτομαι, fliegen, von Vögeln, Pr. ποτῶνται, Jl. 2, 462. h. Merc. 558., Perf. πεπότηαται ion. st. πεπότηνται, Jl. 2, 90. von der Seele, Sg. πεπότηται, Od. 11, 221.

πότε, Adv. der Frage: wann? zu welcher Zeit? Jl. 19, 227. Od. 4, 642.

ποτέ, enklit. Adv. irgend einmal, einst, je, oft in Verbindg. mit andern Wörtern, sowol von der Vergangenheit als Zukunft. ἤδη ποτέ, schon einmal, Jl. 1, 260. ἦ ποτε, Jl. 1, 240. 4, 182.

ποτέομαι, ion. st. ποτάομαι, fliegen, Od. 24, 7. †

πότερος, η, ον, welcher von beiden, Jl. 5, 85. †

ποτή, ἡ (πέτομαι), das Fliegen, der Flug, Od. 5, 337. †

ποτής, ῆτος, ἡ (πότος), ep. das Trinken, der Trank, Getränk, in Verbindg. m. ἐδητύς, βρωτύς, Jl. 11, 780. Od. 18, 406.

ποτητός, ή, όν (ποτάομαι), ep. fliegend, geflügelt, τὰ ποτητά, das Geflügel, Od. 12, 62. †

ποτί, ep. u. dor. st. πρός, oft allein u. in Zusammensetzungen.

ποτιβάλλω, dor. st. προσβάλλω.

ποτιδέγμενος, s. προσδέχομαι.

ποτιδέρκομαι, ep. st. προσδέρκομαι.

ποτιδόρπιος, ον, ep. st. προσδόρκιος.

ποτικέκλιται, s. προσκλίνω.

ποτινίσσομαι, ep. st. προσνίσσομαι.

ποτιπεπτηυῖα, s. προσπίπτω.

ποτιπτύσσομαι, st. προσπτύσσομαι.

ποτιτέρπω, ep. st. προστέρπω.

ποτιφωνήεις, εσσα, εν, ep. st. προσφωνήεις.

πότμος, ὁ, poet. (πίπτω), eigtl. das Zufallende, das Loos, Geschick, Schicksal, bei Hom. stets in bösem Sinne, Verhängnifs, Unglück, Todesloos, ἀεικέα πότμον ἑφιέναι τινί, Jl. 4, 396. πότμον ἀναπλῆσαι, Jl. 11, 263. ποτμὸν ἐπισπεῖν, sein Schicksal erreichen, d. i. sterben, Jl. 6, 412. dah. oft auch θάνατον καὶ πότμον ἐπισπεῖν, Jl. 2, 359. u. θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν, Od. 4, 196.

πότνια, ἡ u. πότνα, h. Cer. 118. nur Nom. u. Voc. und Acc. πότνιαν, h. Cer. 203. poet. ein weiblicher Ehrentitel, 1) Adj. geehrt, ehrwürdig, hehr, von Göttinnen und sterblichen Frauen, Jl. πότνια Ἥρη, Jl. 1, 551. πότνια μήτηρ, Jl. 6, 264. 2) als Subst. Herrinn, Gebieterinn, θηρῶν, Herrscherinn des Wildes, Jl. 21, 470. (πότνα verlangt auch Nitzsch zu Od. 5, 215. vergl. über d. W. Buttm. ausf. Gr. I, p. 261.)

ποτόν, τό (πίνω), der Trank, das Getränke, Jl. 1, 470. 11, 630. Od. 9, 354.

ποῦ, Adv. der Frage (πός), 1) wo? Jl. 5, 171. Od. 1, 407. 2) wohin? ποῦ δέ σοι ἀπειλαὶ ὄϊχονται, wohin sind deine Drohungen? Jl. 13, 219.

πού, enklitisch. Adv. 1) irgendwo, Jl. 16, 514. Od. 1, 297. 2) irgendwie, etwa, vielleicht, wohl, sehr oft in Verbindg. οὕτω που, Jl. 2, 116. ἦ που, μέν που, νύ που u. s. w.

πουλυβότειρα, ἡ, ep. st. πολυβότειρα, w. m. s.

Πουλυδάμας, ep. st. Πολυδάμας.

πουλύπους, ep. st. πολύπους.

πουλύς, πουλύ, ep. st. πολύς, πολύ, w. m. s.

πούς, ποδός, ὁ, Dat. Pl. ποσί, ep.

σσί u. ποδεσσί, Dual. ποδοῖϊν st. ποσ-ῖν, 1) der Fufs, von Menschen u. ieren, auch von Vögeln, die Kralle, 1. 15, 526. *a*) Schritt, Gang, Lauf, 8, 443. 9, 523. (vergl. ἐλέγχω), ποσὶν ἔζειν, mit Füfsen, d. i. im Wettlauf tteifern, Jl. 13, 328. ποσί νικᾶν, Jl. 410. Od. 13, 261. *b*) sprichwörtl. edensarten, ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, vom pf bis zu den Füfsen, Jl. 18, 353. ὄσθεν od. προπάροιθε ποδῶν, vor den ifsen, von dem Nahliegenden, Jl. 20, 1. 21, 601. παρὰ ποσί, Od. 8, 376. παὲ ποσὶν ἔκπεσε θυμός, Jl. 15, 280. 2) ertr. der Fufs, *a*) der untere Theil es Berges, Jl. 2, 824. 20, 59. *b*) der pfel am Ende des Segels oder e Taue an dem untern Zipfel des Sels, womit die Segel gestellt werden, rgl. Köpke Kriegsw. d. Gr. S. 171. 5, 260. 10, 32.

Πράκτιος, ὁ, Flufs in Troas, wel-er zw. Abydos u. Lampsakos in den llespont fällt, j. *Bargus*, Jl. 2, 835.

Πράμνειος οἶνος, ὁ, Pramnischer ein, Jl. 11, 639. Od. 10, 235. Nach stath. von dem Berg Pramne auf Insel Ikaria (j. *Nikaria*) benannt; ch andern Auslegern wuchs er bei yrna od. Ephesos, Plin. hist. N. 5. 6. Er wird zu der Bereitung es stärkenden Trankes gebraucht, d wahrscheinlich verstanden die Alohne Rücksicht auf den Ursprung e starke u. herbe Rothweine darunter. nige wollten daher auch das Wort n παραμένειν ableiten (Wein, der sich t hält), Aelian. V. h. 12, 31.

πραπίδες, αἱ, poet. 1) eigtl. = φρένες, das Zwerchfell, Jl. 11, 579. 17, 9. 2) übertr. der Verstand, die edanken, weil man das Zwerchfell ls Sitz des Verstandes ansah, gewöhnl. ὑσὶ πραπίδεσσιν, Jl. 1, 608. Od. 7, 92.

πρασιά, ἡ, das Gartenbeet, nur lur., *Od. 7, 127. 24, 247.

*Πρασσαῖος, ὁ, ep. st. Πρασαῖος (πράσον), der Lauchgrüne, Name eines Frosches, Batr. 225.

*πράσον, τό, der Lauch oder eine em Lauch ähnliche Meerpflanze, Batr. 56.

*Πρασσοφάγος, ὁ, ep. st. Πρασοφ. (φαγεῖν), der Lauchfresser, Froschname, Batr. 235.

*πράσσω, att. st. πρήσσω, Batr. 186. †

*πρέμνον, τό (verwdt. mit πρυμνός), der Stamm, Block, h. Merc. 238.

πρέπω (verwdt. mit πείρω), eigtl. glänzen, hervorschimmern, gewöhnl. hervorstechen, sich auszeichnen, διὰ πάντων, Jl. 12, 104. in Tmesis μετὰ πρέπει ἀγρομένοισιν, Od. 8, 172. τινί, woran, Od. 18, 2. h. Cer. 214.

*πρέσβειρα, ἡ, poet. = πρέσβα, h. 3, 32.

πρέσβα, ἡ, ep. Fem. zu πρέσβυς, die Alte, oder besser die Älteste, Ehrwürdige, ein ehrendes Beiwort der Göttinnen in der Jl. 5, 721. 8, 383. in der Od. auch der Sterblichen, Od. 3, 452.

πρεσβήϊον, τό (πρέσβυς), ein Geschenk, welches die Ältesten erhielten, Ehrengeschenk, Jl. 8, 289. †

*πρεσβηΐς, ΐδος, ἡ, poet. Fem. = πρέσβα; τιμή, die würdigste Ehre, h. 29, 3.

*πρέσβις, ἡ, poet. = πρεσβεία, das Alter, h. Merc. 431.

πρέσβιστος, η, ον, s. πρέσβυς.

πρεσβυγενής, ές (γένος), älter an Geburt, erstgeboren, Jl. 11, 249. †

πρέσβυς, ὁ, poet. st. πρεσβύτης, nicht im Hom. vorkommend, aber wohl die ep. Fem. πρέσβα, πρέσβειρα, πρεσβηΐς, Compar. πρεσβύτερος, η, ον, Jl. 11, 787. Superl. πρεσβύτατος, η, ον u. πρέσβιστος, h. 30, 2. alt, ehrwürdig, πρεσβύτατος γενεῇ, der älteste an Geburt, Jl. 6, 24. Od. 13, 142.

πρήθω, poet. Nbf. von πίμπρημι, welches Hom. nicht hat, Aor. 1. ἔπρησα, ep. πρῆσα, 1) verbrennen, anzünden, τί, etwas, mit Gen. mater., (vergl. Kühner §. 455. Anm.) θύρετρα πυρός, mit Feuer, Jl. 2, 415. vgl. ἐνιπρήθω. 2) anblasen, anschwellen (Schol. φυσᾶν), vom Winde, τί; μέσον ἱστίον, Od. 2, 427. *b*) aussprühen, aushauchen, ausspritzen, αἷμα ἀνὰ στόμα, Jl. 16, 350. (Nach Buttm. Lex. I, p. 107. mit πρίω u. πέρθω verwdt. ist es unentschieden, ob die eigtl. Bedeutung fachen, anfachen, spritzen od. sprühen ist; nach Rost ist sie prasseln, platzen.)

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ (πρήσσω), ion. st. πρακτήρ, 1) der Verrichter, Vollbringer, ἔργων, Jl. 9, 443. 2) insbesond. der Handelsmann, Od. 8, 162.

πρηνής, ές, ion. st. πρᾱνής (verwdt. mit πρό), vorwärts geneigt, kopfüber, häuptlings, κατὰ (Adv.) πρηνὲς βάλλειν τι, etwas hinabstürzen, Jl. 2, 414. πρηνὴς ἠρίπη, er sank vorwärts, Jl. 5, 58. ἔπεσε, ἐλιάσθη, πρηνὴς ἀλὶ κάππεσε, Od. 5, 374. auch πρηνὴς ἐν κονίῃσι, Jl. 2, 418.

πρῆξις, ιος, ἡ (πράσσω), 1) das Thun, die Handlung; Geschäft, Unternehmen, ἰδίη, Od. 3, 82. κατὰ πρῆξιν, auf ein Geschäft, Gegens. μαψιδίως, Od. 3, 72. besond. Handel, h. Ap. 398. 2) das, was dabei herauskommt, Gewinn, Nutzen, οὔτις πρῆξις πέλεται γοοῖο, mit Klagen richtet man nichts aus (V. schaffen wir nichts), Jl. 24, 552.

od. οὔτις πρ. ἐγίγνετο μυρομένοισιν, es half den Klagenden nichts, Od. 10, 202.

πρήσσω, ion. st. πράσσω, Fut. πρήξω, Aor. ἔπρηξα; eigtl. thun, handeln, dah. 1) ausrichten, erlangen, erreichen, gewinnen, mit Acc., Od. 16, 88. ἔργον, etwas ausrichten, Od. 19, 324. absolut, Il. 18, 357. besond. Part. πρήξας, Od. 3, 60. oft mit οὔτι, Il. 1, 562. 11, 552. Od. 2, 191. 2) insbesond. vom Wege: vollenden, zurücklegen, mit Acc. κέλευθον, Il. 14, 282. Od. 13, 83. ἅλα, das Meer durchfahren, Od. 9, 491. mit Gen. ὁδοῖο, Il. 24, 264. Od. 3, 476. 3) eintreiben, τινὰ τόκους, von jem. Zinsen, Batr. 186.

*πρηΰνω, ion. st. πραΰνω (πραΰς), sanft machen, besänftigen, mit Acc., h. Merc. 417.

*πρηΰς, ΰ, ion. st. πραΰς, sanft, mild, h. 7, 10. cf. Grammat.

πρίασθαι, Med. defect. Verbum, wovon nur Aor. 2. gebräuchlich ist, davon 3 Sg. πρίατο, kaufen, τί, etwas, κτεάτεσσιν, für Schätze, *Od. 1, 430. 14, 115. 452.

Πριαμίδης, ου, ὁ, S. des Priamos, Il. 2, 817. (Erstes ι lang durch die Arsis.)

Πρίαμος, ὁ, S. des Laomedon, König von Troja, Gemahl der Hekabe. Nach Hom. hatte er funfzig Söhne, und neunzehn derselben von der Hekabe. Unter allen war ihm Hektor der liebste, Il. 24, 493 ff. Aus der Zeit vor dem Trojan. Kriege wird erwähnt, dafs er den Phrygiern gegen die Amazonen zu Hülfe zog, Il. 3, 184 ff. Beim Anfang der Belagerung Troja's war er schon in hohem Alter, und nahm am Kampfe nicht Theil, Il. 24, 487. Nur einmal erscheint er auf dem Schlachtfelde, um den Vertrag wegen des Zweikampfs zwischen Paris u. Menelaos zu schliefsen, Il. 3, 261. Nach Hektors Tode geht er unter Begleitung des Hermes in das Zelt des Achilleus und kauft den Leichnam des Sohnes zur Bestattung los, Il. 24, 470 ff. Nach späterer Sage ward er von Neoptolemos, S. des Achilleus, getödtet. Über den Namen Πρίαμος vergl. Apd. 2, 6, 4.)

πρίν, Adv. u. Conjunct. I) Adv. der Zeit, in unabhängigen Sätzen, zuvor, vorher, vormals, ehemals, sonst, eher, überhpt. früher, in früherer Zeit, gewöhnl. Gegens. νῦν, Il. 2, 112. 344. πολὺ πρίν, lange vorher, Od. 2, 167. 2) oft mit Artikel, τοπρίν od. τὸ πρίν (ed. Spitzn.), Il. 6, 125. 16, 573. aber Od. τὸ πρίν, Od. 3, 265. 4, 32. früher, *olim*. 3) als Adv. steht es auch mit Indic. πρίν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν, *eher soll* über sie das Alter kommen, Il. 1, 29., vergl. Thiersch §. 292. 2. Il. 18, 283. mit Optat. πρίν κεν ἀνηθείς οἶκον πατρίδα γαῖαν ἵκοιο, eher kämest du voll Überdrufs in deine Heimath, Od. 3, 117. vergl. Od. 11, 330. 14, 155. II) Conj. in relativen Zeitsätzen, ehe, bevor; in dieser Bedeutung steht oft hom. πρίν, πρίν, wie das deutsche eher, ehe, πρίν, πρίν γε, πάρος, πρίν γε u. s. w. 1) mit Indic. in den hom. Gedichten allein nur h. Ap. 357. aber wohl πρίν γ' ὅτε, eher als, so lange bis, Il. 9, 588. 12, 437. Od. 4, 180. 13, 322. h. Ap. 47. 2) von zukünftigen, nur gedachten Handlungen, wobei stets der Hauptsatz negirt ist: nicht eher als, bevor nicht, *a*) mit Conjunct. nach einem Haupttempus im Hauptsatze, Il. 21, 551. Od. 10, 175. auch bei πρίν γε, Il. 18, 135. Od. 13, 336. auch bei πρίν γ' ὅτ' ἄν, Od. 2, 374. *b*) mit Optat. nach einem historischen Tempus im Hauptsatze, Il. 21, 580. auch nach πρίν γ' ὅτε, Il. 9, 488. 3) am häufigsten mit Infin. Aor., wenn die Handlung des Nebensatzes als eine zeitliche Folge des Hauptsatzes erscheint, οὐδ' ὅγε πρίν — Κῆρας ἀφέξει, πρίν γ' ἀπὸ πατρὶ — δαμέναι — κουρήν, Il. 1, 98. 9, 387. u. oft. Der Acc. mit Inf. tritt ein, wenn der Nebensatz ein neues Subject hat, Il. 8, 82. 22, 156. Od. 23, 138. Auch steht πρίν γ' ἤ (vergl. *priusquam*), nicht eher als bis, Il. 5, 288. 22, 266. 4) bei Hom. kommen auch Stellen vor, wo der Infin. mit dem Optat. wechselt, Il. 17, 501 ff. 5) elliptisch steht πρίν Od. 15, 394. πρὶν ὥρη verstdn. ἦ, bevor es Zeit ist. (ι ist kurz; wird aber von Epikern auch lang gebraucht.)

πριστός, ή, όν (πρίω), eigtl. gesägt, zerschnitten, ἔλεφας, geschliffenes Elfenbein, *Od. 18, 196. 19, 564.

πρό, I) Präpos. mit Gen. Grundbedtg. vor. 1) Vom Raume: vor, *pro*; Gegens. μετά u. ἐν, πρὸ ἄστεος, vor der Stadt, πρὸ πυλάων, auch mit dem Nebenbegriff der Entfernung, πρὸ ὁδοῦ ἔγενοντο, sie waren vorwärts auf dem Wege, weiter des Weges, Il. 4, 382. 2) Von der Zeit: vor, πρὸ γάμοιο, Od. 15, 534. u. getrennt von dem Casus, καὶ τε πρὸ ὃ τοῦ ἐνόησεν, d. i. ὁ ἕτερος πρὸ τοῦ ἐνόησεν, der eine bemerkt es vor dem andern, Il. 10, 224. So Vofs, richtig nach den Schol. (Köppen: der eine denkt für den andern.) 3) In ursächlichen Verhältnissen, *a*) zur Bezeichnung des Schutzes, zunächst noch an das räumliche vor grenzend: für, zu jemandes Besten, *pro*, μάχεσθαι πρό τινος, für jem. kämpfen, Il. 4, 156. 8, 57. ἀλλήλων πρὸ ἄνακτος, Il. 24, 734. ἀλέεσθαι πρὸ πόληος, pro patria *mori*, Il. 22, 110.

zur Angabe der Veranlassung, πρὸ φόβοιο, aus Furcht, Jl. 17, 667. weilen ist πρό durch andere Wörter dem Casus getrennt, Jl. 23, 115. Adv. 1) vom Orte, vorn, voran, rwärts, Jl. 1, 195. 13, 799. 17, 355. Verbindg. mit Adv. πρὸ Ἰλιόθι, vorts von Ilion, Jl. 8, 561. hervor, aus, πρὸ φόωσδε, hervor ans Licht, 16, 188. h. 9, 119. b) von der Zeit, rher, Jl. 1, 70. Od. 1, 37. ἠῶθι πρό, Morgen, Od. 5, 469. c) oft mit an- m Präposit. verbunden, ἀποπρό, διά-, περιπρό u. s. w. III) In den Zuammensetzungen hat es die Bedeuigen des Ortes, vorn, voran; vorrts, hin, fort, der Zeit, vorher, vor, u. des Vorzuges, mehr, lieber.

προαλής, ές (ἅλλομαι), vorspringig, i. abhängig, jäh, abschüssig, ρος, Jl. 21, 262. †

προβαίνω (βαίνω), nur Perf. προβέα, Plqpf. προβεβήκει, dazu die ep. rt. Praes. προβιβάς u. προβιβῶν. 1) rans. vorschreiten, vorgehen, nherschreiten, ποσί, Jl. 13, 18. ρα προβέβηκε, die Gestirne sind schon iter geschritten, d. i. dem Untergang he, Jl. 10, 252. 2) vorangehen, ός, jem., d. i. übertreffen, Jl. 6, 25. 890. τινί, in einer Sache, Jl. 16, 54.

προβάλλω (βάλλω), nur Aor. 2. ohne gm. πρόβαλον, Iterativf. προβάλεσκε, 5, 331. Aor. 2. M. προβαλοίμην, rwerfen, hinwerfen, τινί τι od. ; Νότος Βορέῃ προβάλεσκε φέρεσθαι, αὐτόν, bald warf ihn (Odysseus) der tos dem Boreas hin, um ihn zu trei-, Od. 5, 331. übertr. ἔριδα, einen eit anfangen, Jl. 11, 529. — Med. sich hinwerfen, ausstreuen, Acc. οὐλοχύτας, von der heiligen ıdlung des Voropfers, Jl. 1, 458. Od. 447. θεμέλια, den Grund legen, Jl. 255. 2) sich über jem. hinausschwin-, d. i. jem. übertreffen, τινὸς νοήτ, Jl. 19, 218.

προβασις, ιος, ἡ, ep. eigtl. das Vortsschreiten; dah. die beweglichen ter, im Gegens. des κειμήλιον, beil. Heerden (was weidet, V.), Od. 5. †

προβατον, τό (προβαίνω), eigtl. das wärtsgehende, gewöhnl. im Pl. das eh, die Viehheerde, *Jl. 14, 124. 500. (später das Schaaf).

προβέβουλα, defect. Perf. von einem ebräuchl. Verbum προβούλομαι (βούαι), ep. lieber wollen, vorzieτινά τινος, jemanden einem Ann, Jl. 1, 113. †

προβιβάς, ep. als Part. Praes. vorschreitend, zu προβαίνω, von einer Nebenf. προβίβημι, Jl. 13, 18. Od. 17, 27.

προβιβῶν, ῶντος, ep. Part. Pr. zu προβαίνω, von einer Nbf. προβιβάω, Jl. 13, 807. 16, 609. Od. 15, 555.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (προβάλλω), eigtl. vorgeworfen; gewöhnl. hervorragend, vorspringend, σκόπελος, πέτρη, Jl. στῆλαι, vorragende Pfeiler an der Mauer, Strebepfeiler, Jl. 12, 259. ἀκταί, Od. 5, 405. 13, 97.

προβλώσκω (βλώσκω), Aor. πρόμολον, ep. ohne Augm. hervorgehn, kommen, herausgehen, Jl. 18, 382. 21, 37. θύραζε, Od. 19, 25. 21, 239. 385.

προβοάω (βοάω), hervorschreien, vor Andern, d. i. laut schreien, Jl. 12, 277. †

πρόβολος, ον (προβάλλω), vorstehend, vorragend, Subst. ὁ, der Vorsprung (V. Gestade), Od. 12, 251. †

προβούλομαι, s. προβέβουλα.

προγενέστερος, η, ον, Compar. früher geboren, älter, bejahrter, Jl. u. Od. u. Superl. προγενέστατος, η, ον, v. einem ungebräuchl. Positiv προγενής, der älteste, bejahrteste, Comp. mit γενεῇ, Jl. 9, 161. † Superl. h. Cer. 110.

προγίγνομαι (γίγνομαι), nur Aor. 2. προγενόμην ohne Augm. eigtl. vorher geschehen; 2) voran sein, vorwärts gehn, Jl. 18, 525. † ἐπί τι, h. 7, 7.

*προγιγνώσκω (γιγνώσκω), nur Inf. Aor. 2. προγνώμεναι, ep. st. προγνῶναι, vorher kennen, erfahren, τί, h. Cer. 258.

πρόγονος, ὁ (γίγνομαι), der vorher Geborne, der Ältere, πρόγονοι, die ältern Schafe, Od. 9, 221. †

προδαῆναι (ΔΑΩ), ep. Part. Aor. 1. προδαείς, vorher lernen, wissen, Od. 4, 396. † s. ΔΑΩ.

προδοκή, ἡ (προδέχομαι), Ort, wo man auflauert, der Hinterhalt, Anstand, ἐν προδοκῇσιν (V. am gewählten Orte), Jl. 4, 107. †

πρόδομος, ὁ (δόμος), das Vorhaus, theils der Platz vor der Thür des Hauses, theils der Durchgang vom Hause zum Hofe, Vorplatz, Hausflur, Jl. 24, 673. Od. 4, 302. 14, 5.

προεέργω, ep. st. προείργω (εἴργω), vorher abhalten, verwehren, τινά, u. Inf., Jl. 1, 569. †

προέηκα, s. προΐημι.

προεῖδον (εἶδον), Part. προϊδών, Aor. M. 3 Pl. Conj. προΐδωνται, Od. 13, 155. Aor. 2. zu προοράω, vorwärts sehen, aus der Ferne sehen, fern erblicken, τί, etwas, nur vom Raume, Jl. 17, 756. Od. 5, 393. Med. = Activ

προέμεν, s. προΐημι.

προερέσσω (ἐρέσσω), Aor. 1. προέρεσα, ep. σσ, vorwärts, weiter rudern, ἐς λιμένα, Od. 13, 279. trans. τὴν (νῆα) δ' εἰς ὅρμον προέρεσσαν ἐρετμοῖς, Jl. 1, 435., welche Lesart Spitzner st. προέρυσσαν aufgenommen hat, weil προερύειν vorwärtsziehen bedeutet, und daher nicht vom Rudern gebraucht werden kann. Auch Od. 9, 73. müsse man lesen: αὐτὰς — προερέσσαμεν ἠπειρόνδε.

προερύω, poet. (ἐρύω), Aor. 1. προέρυσα, ep. σσ, vorwärts, weiter ziehen, stets von Schiffen, a) vom Ufer herab ins Meer, ἅλαδε, Jl. 1, 308. b) von der hohen See durch Rudern ans Land bringen, ἠπειρόνδε, Od. 9, 73. Jl. 1, 435., vergl. προερέσσω.

πρόες, s. προίημι.

προέχω, zsgz. προΰχω (ἔχω), stets in zsgezogener Form, aufser Imperf. 3 Sg. πρόεχε, Od. 12, 11. eigtl. vorhalten, nur intrans. voraus sein, vorauskommen, von Personen: προΰχων, der Vordermann, Jl. 23, 325. 453. — δήμου, im Volke hervorragen, h. Cer. 151. von Dingen: vorragen, hervorstehen, Od. 12, 11. — Med. vor sich haben, halten, ταύρους, Od. 3, 8. (wo Andere lesen: προὔθεντο).

προήκης, ες (ἀκή), vorn zugespitzt, Od. 12, 205. †

*προθαλής, ές, poet. (θάλλω), gut wachsend, h. Cer. 241.

προθέλυμνος, ον, poet. (θέλυμνον), 1) von Grund aus, d. i. ganz u. gar (Schol. πρόῤῥιζος), προθελύμνους ἔλκετο χαίτας, er raufte sich die Haare mit der Wurzel aus, Jl. 10, 15. προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα, von Grund aus warf er die Bäume zur Erde (V. über einander), Jl. 9, 541. φράσσειν σάκος σάκεϊ προθελύμνῳ, Schild an Schild von Grund aus, d. i. ganz u. gar drängen, Jl. 13, 130. Sie schlossen die Schilde so fest an einander, dafs kein Raum dazwischen blieb. (Andere nehmen es mit Bezug auf τετραθέλυμνος, mit festen Schichten. Die Ableitung von θέλυμνον = θεμέλιον, von Grund aus, ist die wahrscheinliche; die Bedeutung: dicht, (Schol. ἐπ' ἀλλήλοις) über einander scheint aus der letztern Stelle entlehnt; doch folgt ihr Vofs u. Spitzner zu Köppen Jl. 13, 130.)

προθέουσι, Jl. 1, 291. s. προτίθημι.

προθέω (θέω), ion. Iterativf. Imp. προθέεσκε, voran laufen, voraus laufen, Jll. 10, 362. 22, 459. Od. 11, 515.

Προθοήνωρ, ορος, ὁ, S. des Areïlykos, Führer der Böoter, Jl. 2, 495.

Πρόθοος, ὁ, S. des Tenthredon, Heerführer der Magneter, Jl. 2, 756.

προθορών, s. προθρώσκω.

Προθόων, ωνος, ὁ, ein Troer, von Teukros erlegt, Jl. 14, 515.

προθρώσκω (θρώσκω), Part. Aor. προθορών, vorspringen, hervorspringen, *Jl. 14, 363. 17, 522.

προθῡμίη, ἡ (θυμός), Geneigtheit, guter Wille, guter Muth, Pl., Jl. 2, 588. † (poet. mit ῑ).

*προθύραιος, ον (θύρα), vor der Thüre, τὰ προθύραια = πρόθυρα, h. Merc. 384.

πρόθυρον, τό (θύρα), gewöhnl. der Pl. die Vorderthür, Thorweg am Hofe, Jl. u. Od. 2) der Platz vor der Thür, die Hausflur, Od. 20, 355. 21, 299. 22, 474.

προϊάλλω (ἰάλλω), poet. nur Impf. hervorsenden, wegsenden, wegschicken, τινὰ ἀπ' οὐρανόθεν, Jl. 8, 365. ἐπὶ νῆας, Jl. 11, 3. ἀγρόνδε, Od. 5, 369.

προϊάπτω (ἰάπτω), Fut. προϊάψω, Aor. προΐαψα (ῐ), poet. eigtl. hervorstofsen; dann: wegsenden, hinsenden, τινὰ Ἄϊδι, jemanden zum Hades, Jl. 1, 3. 6, 487. Ἀϊδωνῆϊ, *Jl. 5, 190.

προΐειν, s. προίημι.

προΐημι (ἵημι), Impf. ion. u. att. προΐειν, Aor. 1. προῆκα od. προέηκα, Aor. 2. 3 Pl. πρόεσαν, Imper. πρόες, προέτω, Inf. προέμεν, ep. st. προεῖναι, eigtl. vorwärts senden, dah. 1) von Personen: fortsenden, entsenden, entlassen, τινά, Jl. 1, 326. Od. 9, 88. mit flg. Inf. καλήμεναι, um zu rufen, Jl. 10, 125. cf. v. 388. 563. b) von Sachen: πῦρ, Jl. 7, 468. von Geschossen: absenden, werfen, schleudern, ὀϊστούς, βέλεα, ἔγχος, Jl. 8, 297. 11. 270. 17, 516. auch ἐς πόντον βοὸς κέρας, Od. 12, 253. vom Flusse: ὕδωρ ἐς Πηνειόν, sein Wasser in den Peneios entsenden, d. i. ergiefsen, Jl. 2, 752. 2) loslassen, fahren lassen, fallen lassen, πηδάλιον ἐχειρώσω, Od. 5, 316. πόδα προέηκε φέρεσθαι, Od. 19, 468. ἔπος, ein Wort hervorbringen, Od. 16, 466. φήμην, Od. 20, 105. 3) zusenden, τινά od. τί τινι, Jl. 1, 127. ἀγγελίην, Bothschaft zusenden, Od. 2, 92. überhpt. geben, verleihen, wie διδόναι: πόδας τινί, Jl. 16, 241. ἐμοὶ πνοιὴν Ζεφύροιο προέηκεν ἀῆναι, er liefs mir den Hauch des Zephyrs zuwehen, Od. 10, 25. οὖρον Od. 3, 183.

προΐκτης, ου, ὁ (προΐξ), der Bettler, Od. 17, 449. ἀνὴρ προΐκτης, Od. 17, 347. 352. *Od.

προΐξ, zsgz. προίξ, Gen. προικός, die

Geschenk, nur Gen. γενέος, ein Geschenk genieſsen, dann προικός als Adv. (nach umsonst, d. i. ohne Gegen- χαρίζεσθαι, Od. 13, 15. (vergl. . 198. 6.) Ein anderes Schol. προικός als Substant. mit χadah. Vofs u. Passow: milde hen, vergl. Od. 1, 140.

ημι (ἵστημι), Aor. 1. Part. trans. vorstellen, voran τινὰ μάχεσθαι, jem. um zu Il. 4, 156. †

ς, ὁ, S. des Abas, König Gemahl der Anteia. Von ader Akrisios vertrieben, floh König Iobates in Lykien. ihm seine Tochter Anteia ihn in sein Reich zurück, ff.

ίζω (ἵζω), davor niederh niederlassen, von Kra- 2, 463. †

έω (καλέω), nur Med. Aor. 1. εσσάμην, Conj. προκαλέσσεται rzt. Vocal, Il. 7, 39. 1) zu rvorrufen, herausfor-, absol. Od. 8, 142. u. χάρμῃ, fe, Il. 7, 218. 285. oder μa- Il. 3, 432. 2) übertr. hern, ὕπνον, h. Merc. 241.

ίζομαι, ep. Nbf. nur Med. mpf. herausfordern, zum ινά, Il. 5, 807. mit Inf., Il. 8, 228. χερσί, zum Faust- 18, 20.

ς, άδος, ἡ = πρόξ, h. Ven. 71.

τέχω (ἔχω), nur Med. vor ab halten, τί, h. Cer. 197.

ιαι, Dep. M. (κεῖμαι), vor- ereit liegen, nur προκείτα, Il. 9, 91. Od. 1, 149.

τος, ον, poet. (κλύω), vorört, πρόκλυτα ἔπεα, früher orte, d. i. alte Sagen, Il. 20,

ς, ιδος, ἡ, T. des Erechönigs in Athen, Gemahlinn los, ist durch ihre Untreue n Gemahl bekannt. Sie soll iger Weise von Kephalos, e für ein Wild hielt, getödtet in, Od. 11, 321.

σσος, η, ον (κρόσσα), nach . stufenförmig, (Schol.) προκρόσσας ἔρυσαν νῆας, sie Schiffe stufenförmig (V. geor, Il. 14, 35. † d. i. in mehen hinter einander, wie im weil das Ufer neben einander lassen konnte. Schneider und agegen: vorragend wie Mauerzinnen; so gestellt, daſs ihre hohen Hintertheile eine Art von Mauer mit vorspringenden Zinnen bildeten, s. Herod. 7, 188.

προκυλίνδω (κυλίνδω), vorwärts wälzen; nur Med. sich vorwärts wälzen, fortrollen; vom Meere, Il. 14, 18. †

προλέγω (λέγω) auslesen, auswählen, Part. Perf. P. προλελεγμένοι, die auserlesensten, Il. 13, 689. †

προλείπω (λείπω), Aor. Part. προλιπών, Inf. προλιπεῖν, Perf. προλέλοιπεν; eigtl. vorher verlassen, überhpt. verlassen, zurücklassen, νεκρούς, Il. 17, 275. κτήματα, Od. 3, 314. 15, 11. mit Acc. übertr. μῆτίς σε προλέλοιπε, die Klugheit verliefs dich, Od. 2, 279.

προμαχίζω, poet. (πρόμαχος), ein Vorkämpfer sein, in der ersten Reihe fechten, Τρωσί, unter den Troern, Il. 3, 16. 2) den Vorkampf aufnehmen, τινί, mit jem., Il. 20, 376.

προμάχομαι (μάχομαι), voran kämpfen, in der ersten Reihe streiten, τινός, vor Jem., Il. 11, 217. 17, 358.

πρόμαχος, ὁ (μάχη), der Vorkämpfer, der in der ersten Reihe kämpft, oft im Plur., Il. 4, 505. Od. 18, 379.

Πρόμαχος, ὁ, S. des Alegenor, ein Führer der Böoter, Il. 14, 476. 482.

προμίγνῡμι (μίγνυμι), Aor. P. Inf. προμιγῆναι, vorher vermischen; Pass. sich vorher mit jemand. verbinden, τινί, Il. 9, 452. †

προμνηστῖνοι, αι, α, nur Plur. einzeln, einer nach dem Andern, Od. 11, 233. 21, 230. (Nach Eustath. u. den Grammat. von μένω, Fut. μενέσω, st. προμενετῖνοι).

προμολών, s. προβλώσκω.

πρόμος, ὁ (πρό), eigtl. der Vordermann; stets der Vorkämpfer, ἀνήρ, Il. 5, 333. Od. 11, 493. τινί, gegen jem., Il. 7, 75.

προνοέω (νοέω), Aor. 1. ep. προνόησα; 1) vorher sehen, vorher bemerken, mit Acc. δόλον, Il. 18, 526. 2) vorher bedenken, vorher ersinnen, ἄμεινόν τι, Od. 5, 464.

Πρόνοος, ὁ, ein Troer, welchen Patroklos erlegte, Il. 16, 399.

πρόξ, προκός, ἡ, wahrscheinl. das Reh, Od. 17, 295. † (Die Schol. erklären es δορκάς od. ἔλαφος.)

προπάροιθε und vor einem Vocal προπάροιθεν, poet. (πάροιθε), 1) Adv. vom Raume: vorn, voran, davor, χιών, Il. 15, 260. εἶναι, Od. 17, 277. b) von der Zeit: zuvor, vorher, Il.

πομπή, ἡ (πέμπω), 1) das Geleiten, das Geleit, die Begleitung, mit Nebenbegriff des Schutzes, von Menschen u. Göttern, Il. 6, 171. Od. 5, 32. 2) die Entlassung, Heimsendung, Od. 7, 151. 191. 8, 30. u. oft; πομπῆσιν ὕπ' Εὐρυσθῆος, von Eurystheus gesandt, h. 14, 5.

πομπός, ὁ, Geleiter, Begleiter, Führer, Il. 13, 416. 16, 671. 24, 153. auch ἡ πομπός, die Geleiterinn, Od. 4, 826.

πονέομαι (πόνος), Fut. πονήσομαι, Aor. ep. πονησάμην, Plqpf. πεπόνητο (das Activ πονέω hat Hom. nicht), 1) intrans. Arbeit und Mühe haben, arbeiten, sich abmühen, geschäftig sein, sich anstrengen, oft absol., Il. 2, 409. besond. vom Kampfe, Il. 4, 374. 13, 288. περί τι, um etwas, Il. 24, 444. κατά τι, bei einer Sache, Il. 15, 447. κατὰ δῶμα, Od. 22, 377. oft κατὰ δυμίνην, im Kampfe sich anstrengen, Il. 5, 84. mit Dat. instrum. τοῖς ἐπονεῖτο, Il. 18, 413. womit er arbeitete, geht auf die Werkzeuge; eben so Od. 16, 13. b) mit Part. ὄφελεν πονέεσθαι λισσόμενος, sich flehend bemühen, Il. 10, 117. 2) trans. mit Acc. durch Arbeit und Mühe zu Stande bringen, etwas sorgfältig bearbeiten, eifrig betreiben, πολλά, Il. 9, 348. 18, 380. τύμβον, Il. 23, 245. ἔργα, Od. 9, 250. 11, 9.

πόνος, ὁ (πένομαι), 1) Arbeit, besond. wie *labor*, schwere Arbeit, Mühe, Anstrengung; πόνος εἵνεκ' ἐμεῖο κυνός, die Arbeit um mich Unverschämte, Il. 6, 355. 525. vorzügl. Kriegsarbeit, Kampf, Il. 5, 667. 6, 77. u. oft verbdn. mit νεῖκος, Il. 12, 348. δῆρις, Il. 17, 158. im Plur. πόνοι, im Gegens. von ἀγοραί, Od. 4, 818. dah. 2) Mühsal, Drangsal, Leiden, Noth, Il. 2, 420. verbunden mit ὀϊζύς, Il. 13, 2. 14, 480. mit κήδεα, Il. 21, 525. ἀνίη, Od. 7, 192. ἦ μὴν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι, wahrlich, es ist auch hart (eine elende Lage), Mühseligkeiten so lange aushalten zu müssen u. dann nach Hause zu gehen, nämlich unverrichteter Sache. So richtig Wolf. Voss übersetzt: Freilich ringt wohl jeder, wer Trübsal duldet, nach Heimkehr, u. Köppen: man arbeitet, um nach Hause zu kehren. Aber dies ist schon in ὀδύρονται v. 290. enthalten, Il. 2, 291. *nimirum laboribus fungimur, ut moleste ferentes redire velimus*, so Lehrs de Aristarch. stud., freilich haben wir Beschwerden zu ertragen, dass man unwillig nach Hause kehren möchte. (Schmerz bedeutet es weder Il. 19, 227., noch 21, 525., aber wohl Batr. 46.)

Ποντεύς, έως, ὁ, ein Phäake, Od. 8, 113.

*πόντιος, ον (πόντος), aus od. in dem Meere, Bein. des Poseidon, der Meergebieter, h. 21, 3.

ποντόθεν, Adv. (πόντος), aus dem Meere, Il. 14, 395. †

πόντονδε, Adv. (πόντος), ins Meer, *Od. 9, 495. 10, 48.

Ποντόνοος, ὁ (des Meeres kundig), Herold der Phäaken, Od. 8, 179. 8, 65.

ποντοπορεύω u. ποντοπορέω (ποντοπόρος), das Meer durchschiffen, auf dem Meere reisen, fahren, Od. 5, 277. 278. 7, 267. Die Form ποντοπορέω nur Part. Pr. Od. 11, 11. † *Od.

ποντοπόρος, ον (πείρω), das Meer durchfahrend, meerdurchwandelnd, durchsegelnd, Bein. der Schiffe, Il. 1, 439. 3, 46. Od. 12, 69. ναῦται, Ep. 8, 1.

πόντος, ὁ, ep. Gen. ποντόφιν, Od. 24, 83. das Meer; besond. die offene See, θάλασσα πόντου, die Gewässer des Meeres, Il. 2, 146. πόντος ἁλός, die Fläche der Salzfluth, Il. 21, 59.

πόντοφιν, s. πόντος.

*ποντοτίνακτος, ον (τινάσσω), vom Meere erschüttert, Ep. 4, 6. st. der falsch. Lesart, ποτνιάνακτος nach Piersen.

πόποι, Interj. verwdt. mit πάπαι, ein Ausruf des Staunens, Unwillens und der Trauer, stets beim Eintritt von etwas Unerwartetem und gewöhnl. Unerfreulichem; ausser Il. 2, 272. wo es ein Ausruf freudigen Staunens ist; stets ὦ πόποι, „sonderbar, unbegreiflich, schrecklich, entsetzlich; oft folgt darauf ἦ δή, ἦ μάλα, ἦ ῥα, Il. 2, 337. Od. 1, 32. 4, 169. Nach Ap. Lex. u. den Schol. soll es o Götter heissen, da die Dryopen ihre Götter πόποι genannt hätten; dah. findet man ὦ πόποι, h. Merc. 309. indem man es als Vocativ nahm, vergl. Müll. Geschichte Hell. St. II, p. 41. Spitzner zu Köppen, Il. 15, 184.

πόρδαλις, ιος, ὁ, ἡ, ep. st. πάρδαλις, der Panther, der Parder, Od. 4, 457. Il. 13, 103. 21, 573. ed. Wolf, wo jetzt Spitzner πάρδαλις liest, vergl. πάρδαλις. Nach den Grammat. soll πάρδαλις das Weibchen sein, aber falsch; denn Il. 21, 573. ist πόρδαλις auch Fem. Die Griechen verstanden unter diesem Namen Panther, Leoparden u. s. w.

πορεύω (πόρος), bringen; Med. gehen, Batr. 174.

Πορθεύς, ῆος, ὁ (Πορθάων, Apd. 1, 7. 7.), S. des Agenor und der Epikaste, König in Kalydon, Vater des Öneus, Agrieus u. s. w., Il. 14, 115.

πορθέω (πέρθω), Fut. ήσω, zerstören, verwüsten, plündern, πόλιας, τείχεα, Il. 4, 30. Od. 14, 264. rauben, τρίποδας, h. Merc. 180.

πορθμεύς, ῆος, ὁ (πορθμεύω), der die Reisenden über ein Wasser führt, Fährmann, Od. 20, 187. †

πορθμός, ὁ (πόρος), Ort zur Überfahrt; besond. die Meerenge, der Sund, *Od 4, 671. 15, 29.

*πορίζω (πόρος), eigtl. in den Gang bringen, dah. zu Wege bringen, verschaffen, τινί τι, Ep. 14, 10.

πόρις, ιος, ἡ, poet. st. πόρτις, Od. 14, 410. † s. πόρτις.

πόρκης, ου, ὁ, der Ring um den Speerschaft, um die eiserne Spitze zu befestigen, *Jl. 6, 320. 8, 495.

πόρος, ὁ (πείρω), eigtl. der Durchgang; besond. durch seichtes Wasser eines Flusses die Furth, Ἀλφειοῖο, Jl. 2, 592. 14, 433. b) vom Meere im Gegens. von ὁδός: πόροι ἁλός, die Bahnen, Pfade des Meeres, Od. 12, 259.

πόρπη, ἡ (πείρω), der Ring in der Spange, an welchem die Zunge (περόνη) ist, dah. die Spange, Schnalle selbst, Jl. 18, 401. † h. Ven. 164.

πορσαίνω = πορσύνω, Fut. πορσανέουσα, ep. st. πορσανοῦσα, ed. Spitzn. nach dem Cod. Ven. Jl. 3, 411. h. Cer. 156.

πορσύνω (ΠΟΡΩ), poet. Fut. πορσυνέω, zu Wege bringen, fördern, bereiten, nur λέχος, εὐνήν τινι, Jemandem das Bette, Lager bereiten, immer von der Gattinn gebraucht, die mit dem Gatten das Lager theilt, Jl. 3, 411. (cf. Nitzsch zur Od. l. c.), Od. 3, 403. 7, 347.

πόρταξ, ακος, ἡ = πόρτις, Kalb, junges Rind, Jl. 17, 4. †

πόρτις, ιος, ἡ, Nebenf. πόρις, Od. 10, 410. Kalb, junges Rind, die Stärke, Jl. 5, 162. † h. Cer. 174.

*πορτιτρόφος, ον, Kälber oder junge Rinder ernährend, h. Ap. 21.

πορφύρεος, η, ον (πορφύρα), purpurn, purpurfarbig, 1) mit Purpur gefärbt, dunkelroth nach verschiedenen Abstufungen, von Gewändern und Teppichen, φᾶρος, Jl. 8, 221. Od. 4, 115. αἷμα, Jl. 17, 361. 2) übertr. vom Meere, πόρφ. κῦμα, die purpurne Woge, vom unruhigen, durch Ruderschlag oder Wind bewegten Meere, Jl. 1, 482. Od. 2, 428. πόρφ. ἅλς, Jl. 16, 391. νεφέλη, die dunkle, schwärzliche Wolke, Jl. 17, 351. πορφ. θάνατος, der dunkle, schwarze Tod, wie μέλας, Jl. 5, 85. 16, 334. (nach Passow auch der blutrothe, blutige).

πορφύρω, poet. (πορφύρα), nur Präs. 1) purpurroth werden, aufpurpurn, vom unruhigen Meere, welches eine bräunliche Farbe annimmt, Jl. 14, 16. 2) übertr. vom Herzen, wogen, unruhig sein, πολλά οἱ κραδίη πόρφυρε, vielfach wogte ihm das Herz, vom unruhigen Gemüthszustande des Nachsinnenden, der nicht zum Entschlusse kommen kann, Jl. 21, 551. Od. 4, 427.

ΠΟΡΩ (πόρος), ungebräuchl. Präs. poet. dav. Aor. ἔπορον, ep. πόρον, Part. πορών, Perf. P. πέπρωται, Part. πεπρωμένος, eigtl. zu Wege bringen, dah. 1) verschaffen, geben, gewähren, verleihen, τινί τι, meist von Sachen u. Zuständen, δῶρα, φάρμακα, πένθος, Jl. u. Od. von Personen, τινὶ υἱόν, Jl. 16, 185. ἀνδρὶ παράκοιτιν, einem Manne eine Gattinn geben, Jl. 24, 60. b) st. des Acc. mit Inf. πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρῃσιν ἕπεσθαι τιμήν, gestatte auch du, dafs den Töchtern des Zeus Ehre zu Theil werde, Jl. 9, 513. 2) das Perf. P. ist unpersönl., eigtl. es ist zugetheilt; dann: vom Schicksal verhängt od. bestimmt, τινί, jemandem, mit Acc. u. Inf., Jl. 18, 329. Das Part. πεπρωμένος, zugetheilt, bestimmt, und mit dem Dat. der Sache, ὁμῇ αἴσῃ, zu gleichem Loose, Jl. 15, 209. 16, 441.

πόσε, Adv. (πός), wohin? Jl. 16, 422. Od. 6, 199.

Ποσειδάων, ωνος, ὁ, Voc. Ποσειδάον, ep. st. Ποσειδῶν (nach Herm. v. πόσις u. εἴδεσθαι, quod potibilis videtur), Neptunus, S. des Kronos u. der Rhea, Bruder des Zeus, des Hades u. s. w., Gemahl der Amphitrite, Jl. 15, 187. Er ist Beherrscher des Meeres, vorzügl. des Mittelmeeres, welches ihm durch das Loos zufiel, Jl. 14, 156. 15, 189. Wiewol er unabhängig in seinem grofsen Reiche herrscht, so erkennt er doch den Vorrang des Zeus als älteren an, Jl. 8, 210. 13, 355. und schirrt ihm sogar die Rosse ab, Jl. 8, 440. Seine Wohnung hat er in den Tiefen des Meeres bei Ägä (s. Αἰγαί), Jl. 13, 21. Od. 5, 381. Hier stehen seine Rosse; aber er kommt auch zur Götterversammlung in den Olympos, Jl. 8, 440. 15, 161. Als Herrscher des Meeres sendet er Stürme, Od. 5, 291., giebt aber auch günstigen Wind u. glückliche Fahrt, Jl. 9, 362. Od. 4, 500. Er erschüttert die Erde (ἐνοσίχθων, ἐννοσίγαιος), aber er hält sie auch mit seinem Elemente fest (γαιήοχος). Als Schöpfer des Rosses ist er Erfinder und Aufseher der Wettkämpfe mit Rossen, Jl. 23, 307. 584. und als solcher ist er Haus- und Landesgott des Reisigen Nestor, s. Nitzsch zu Od. 3, 7. — In der Ilias erscheint er als Feind der Troer, den Aneias ausgenommen, Jl. 21, 46 ff., denn Laomedon hatte ihm, als er u. Apollo

ihm die Mauer Jlions bauten, den versprochenen Lohn verweigert (s. Λαομέδων). In der Odyssee verfolgt er den Odysseus, weil dieser ihm seinen S. Polyphemos geblendet hat, Od. 1, 20. 5, 286 ff. Das Symbol seiner Macht ist der Dreizack; mit diesem erregt und bändigt er das Meer, Jl. 12, 27. Od. 4, 506. Verehrt wurde er zu Onchestos, Helikä (s. Ἑλικώνιος). Man opferte ihm schwarze Stiere, Od. 3, 6. Jl. 20, 404. auch Eber und Widder, Od. 11, 130. Von seiner zahlreichen Nachkommenschaft nennt Homeros den Eurytos u. Kteatos, den Nausithoos, den Polyphemos, den Pelias u. Neleus.

Ποσιδήϊον, τό, Tempel des Poseidon, Od. 6, 266. †

Ποσιδήϊος, η, ον, ion. st. *Ποσείδειος*, dem Poseidon geweiht, *ἅλσος*, Jl. 2, 506. †

πόσις, ιος, ὁ, poet. Dat. *πόσει* und *πόσεϊ*, Jl. 5, 71.; der Ehegatte, Gemahl, Jl. u. Od.

πόσις, ιος, ἡ (*πίνω*), der Trunk, der Trank, oft verbdn. mit *ἐδητύς*, Jl. 1, 469. u. *βρῶσις*, Jl. 19, 210. Od. 1, 191.

ποσσῆμαρ, Adv. ep. st. *ποσῆμαρ* (*ἦμαρ*), in wie viel Tagen? Jl. 24, 657. †

πόστος, η, ον (*πόσος*), der, die, das wievielte, Od. 24, 288. †

ποταμόνδε, Adv. in den Flufs, Jl. 21, 13. Od. 10, 150.

ποταμός, ὁ, 1) der Flufs, Strom, auch der Okeanos, Jl. 14, 245. 2) der Flufsgott, Jl. 5, 544. 20, 7. 73. 21, 130. Man opferte den Flufsgöttern Stiere u. Pferde, Jl. 21, 131. (v. *πίνω, πόω*, eigtl. trinkbares Wasser).

ποτάομαι, ep. Nbf. von *πέτομαι*, fliegen, von Vögeln, Pr. *ποτῶνται*, Jl. 2, 462. h. Merc. 558., Perf. *πεποτήαται* ion. st. *πεπότηνται*, Jl. 2, 90. von der Seele, Sg. *πεπότηται*, Od. 11, 221.

πότε, Adv. der Frage: wann? zu welcher Zeit? Jl. 19, 227. Od. 4, 642.

ποτέ, enklit. Adv. irgend einmal, einst, je, oft in Verbindg. mit andern Wörtern, sowol von der Vergangenheit als Zukunft. *ἤδη ποτέ*, schon einmal, Jl. 1, 260. *ἦ ποτε*, Jl. 1, 240. 4, 182.

ποτέομαι, ion. st. *ποτάομαι*, fliegen, Od. 24, 7. †

πότερος, η, ον, welcher von beiden, Jl. 5, 85. †

ποτή, ἡ (*πέτομαι*), das Fliegen, der Flug, Od. 5, 337. †

ποτής, ῆτος, ἡ (*πότος*), ep. das Trinken, der Trank, Getränk, in Verbindg. m. *ἐδητύς, βρωτύς*, Jl. 11, 780. Od. 18, 406.

ποτητός, ή, όν (*ποτάομαι*), ep. fliegend, geflügelt, *τὰ ποτητά*, das Geflügel, Od. 12, 62. †

ποτί, ep. u. dor. st. *πρός*, oft allein u. in Zusammensetzungen.

ποτιβάλλω, dor. st. *προσβάλλω*.

ποτιδέγμενος, s. *προσδέχομαι*.

ποτιδέρκομαι, ep. st. *προσδέρκομαι*.

ποτιδόρπιος, ον, ep. st. *προσδόρπιος*.

ποτικέκλιται, s. *προσκλίνω*.

ποτινίσσομαι, ep. st. *προσνίσσομαι*.

ποτιπεπτηυῖα, s. *προσπίπτω*.

ποτιπτύσσομαι, st. *προσπτύσσομαι*.

ποτιτέρπω, ep. st. *προστέρπω*.

ποτιφωνήεις, εσσα, εν, ep. st. *προσφωνήεις*.

πότμος, ὁ, poet. (*πίπτω*), eigtl. das Zufallende, das Loos, Geschick, Schicksal, bei Hom. stets in bösem Sinne, Verhängnifs, Unglück, Todesloos, *ἀεικέα πότμον ἐφιέναι τινί*, Jl. 4, 396. *πότμον ἀναπλῆσαι*, Jl. 11, 263. *ποτμὸν ἐπισπεῖν*, sein Schicksal erreichen, d. i. sterben, Jl. 6, 412. dah. oft auch *θάνατον καὶ πότμον ἐπισπεῖν*, Jl. 2, 359. u. *θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν*, Od. 4, 196.

πότνια, ἡ u. *πότνα*, h. Cer. 118. nur Nom. u. Voc. und Acc. *πότνιαν*, h. Cer. 203. poet. ein weiblicher Ehrentitel, 1) Adj. geehrt, ehrwürdig, hehr, von Göttinnen und sterblichen Frauen, Jl. *πότνια Ἥρη*, Jl. 1, 551. *πότνια μήτηρ*, Jl. 6, 264. 2) als Subst. Herrinn, Gebieterinn, *θηρῶν*, Herrscherinn des Wildes, Jl. 21, 470. (*πότνα* verlangt auch Nitzsch zu Od. 5, 215. vergl. über d. W. Buttm. ausf. Gr. I, p. 261.)

ποτόν, τό (*πίνω*), der Trank, das Getränke, Jl. 1, 470. 11, 630. Od. 9, 354.

ποῦ, Adv. der Frage (*πός*), 1) wo? Jl. 5, 171. Od. 1, 407. 2) wohin? *ποῦ δέ σοι ἀπειλαὶ οἴχονται*, wohin sind deine Drohungen? Jl. 13, 219.

πού, enklitisch. Adv. 1) irgendwo, Jl. 16, 514. Od. 1, 297. 2) irgendwie, etwa, vielleicht, wohl, sehr oft in Verbindg. *οὕτω που*, Jl. 2, 116. *ἦ που, μέν που, νύ που* u. s. w.

πουλυβότειρα, ἡ, ep. st. *πολυβότειρα*, w. m. s.

Πουλυδάμας, ep. st. *Πολυδάμας*.

πουλύπους, ep. st. *πολύπους*.

πουλύς, πουλύ, ep. st. *πολύς, πολύ*, w. m. s.

πούς, ποδός, ὁ, Dat. Pl. *ποσί*, ep.

σσί u. ποδεσσί, Dual. ποδοῖιν st. πο-ῖν, 1) der Fufs, von Menschen u. ieren, auch von Vögeln, die Kralle, 1. 15, 526. *a*) Schritt, Gang, Lauf, . 8, 443. 9, 523. (vergl. ἐλέγχω), ποσὶν ἕζειν, mit Füfsen, d. i. im Wettlauf etteifern, Jl. 13, 328. ποσὶ νικᾶν, Jl. , 410. Od. 13, 261. *b*) sprichwörtl. edensarten, ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, vom opf bis zu den Füfsen, Jl. 18, 353. ὄσθεν od. προπάροιθε ποδῶν, vor den üfsen, von dem Nahliegenden, Jl. 20, 4. 21, 601. παρὰ ποσί, Od. 8, 376. πα-ὰ ποσὶν ἔπεσε θυμός, Jl. 15, 280. 2) ertr. der Fufs, *a*) der untere Theil es Berges, Jl. 2, 824. 20, 59. *b*) der pfel am Ende des Segels oder e Taue an dem untern Zipfel des Se-ls, womit die Segel gestellt werden, rgl. Köpke Kriegsw. d. Gr. S. 171. 1. 5, 260. 10, 32.

Πράκτιος, ὁ, Flufs in Troas, wel-er zw. Abydos u. Lampsakos in den ellespont fällt, j. *Bargus*, Jl. 2, 835.

Πράμνειος οἶνος, ὁ, Pramnischer ein, Jl. 11, 639. Od. 10, 235. Nach stath. von dem Berg Pramne auf r Insel Ikaria (j. *Nikaria*) benannt; ch andern Auslegern wuchs er bei myrna od. Ephesos, Plin. hist. N. 5. 6. Er wird zu der Bereitung es stärkenden Trankes gebraucht, d wahrscheinlich verstanden die Al-n ohne Rücksicht auf den Ursprung e starke u. herbe Rothweine darunter. nige wollten daher auch das Wort n παραμένειν ableiten (Wein, der sich t hält), Aelian. V. h. 12, 31.

πραπίδες, αἱ, poet. 1) eigtl. = φρέ-ς, das Zwerchfell, Jl. 11, 579. 17, 9. 2) übertr. der Verstand, die edanken, weil man das Zwerchfell ls Sitz des Verstandes ansah, gewöhnl. υήσι πραπίδεσσιν, Jl. 1, 608. Od. 7, 92.

πρασιά, ἡ, das Gartenbeet, nur lur., *Od. 7, 127. 24, 247.

*Πρασσαῖος, ὁ, ep. st. Πρασαῖος πράσον), der Lauchgrüne, Name ei-es Frosches, Batr. 225.

*πράσον, τό, der Lauch oder eine em Lauch ähnliche Meerpflanze, Batr. 56.

*Πρασσοφάγος, ὁ, ep. st. Πρασοφ. φαγεῖν), der Lauchfresser, Frosch-ame, Batr. 235.

*πράσσω, att. st. πρήσσω, Batr. 186. †

*πρέμνον, τό (verwdt. mit πρυμνός), der Stamm, Block, h. Merc. 238.

πρέπω (verwdt. mit πείρω), eigtl. glänzen, hervorschimmern, gewöhnl. hervorstechen, sich auszeich-nen, διὰ πάντων, Jl. 12, 104. in Tmesis μετὰ πρέπει ἀγρομένοισιν, Od. 8, 172. τινί, woran, Od. 18, 2. h. Cer. 214.

*πρέσβειρα, ἡ, poet. = πρέσβα, h. 3, 32.

πρέσβα, ἡ, ep. Fem. zu πρέσβυς, die Alte, oder besser die Älteste, Ehrwürdige, ein ehrendes Beiwort der Göttinnen in der Jl. 5, 721. 8, 383. in der Od. auch der Sterblichen, Od. 3, 452.

πρεσβήϊον, τό (πρέσβυς), ein Geschenk, welches die Ältesten erhielten, Ehrengeschenk, Jl. 8, 289. †

*πρεσβηΐς, ΐδος, ἡ, poet. Fem. = πρέσβα; τιμή, die würdigste Ehre, h. 29, 3.

*πρέσβις, ἡ, poet. = πρεσβεία, das Alter, h. Merc. 431.

πρέσβιστος, η, ον, s. πρέσβυς.

πρεσβυγενής, ές (γένος), älter an Geburt, erstgeboren, Jl. 11, 249. †

πρέσβυς, ὁ, poet. st. πρεσβύτης, nicht im Hom. vorkommend, aber wohl die ep. Fem. πρέσβα, πρέσβειρα, πρεσβηΐς, Compar. πρεσβύτερος, η, ον, Jl. 11, 787. Superl. πρεσβύτατος, η, ον u. πρέσβιστος, h. 30, 2. alt, ehrwürdig, πρεσβύτατος γενεῇ, der älteste an Geburt, Jl. 6, 24. Od. 13, 142.

πρήθω, poet. Nbf. von πίμπρημι, welches Hom. nicht hat, Aor. I. ἔπρησα, ep. πρῆσα, 1) verbrennen, anzünden, τί, etwas, mit Gen. mater., (vergl. Kühner §. 455. Anm.) θύρετρα πυρός, mit Feuer, Jl. 2, 415. vgl. ἐνιπρήθω. 2) anblasen, anschwellen (Schol. φυσᾶν), vom Winde, τί; μέσον ἱστίον, Od. 2, 427. *b*) aussprühen, aushauchen, ausspritzen, αἷμα ἀνὰ στόμα, Jl. 16, 350. (Nach Buttm. Lex. I, p. 107. mit πρίω u. πέρθω verwdt. ist es unentschieden, ob die eigtl. Bedeutung fachen, anfachen, spritzen od. sprühen ist; nach Rost ist sie prasseln, platzen.)

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ (πρήσσω), ion. st. πρακτήρ, 1) der Verrichter, Vollbringer, ἔργων, Jl. 9, 443. 2) insbesond. der Handelsmann, Od. 8, 162.

πρηνής, ές, ion. st. πρᾱνής (verwdt. mit πρό), vorwärts geneigt, kopfüber, häuptlings, κατὰ (Adv.) πρηνὲς βάλλειν τι, etwas hinabstürzen, Jl. 2, 414. πρηνὴς ἠρίπη, er sank vorwärts, Jl. 5, 58. ἔπεσε, ἑλιάσθη, πρηνὴς ἀλὶ κάππεσε, Od. 5, 374. auch πρηνὴς ἐν κονίῃσι, Jl. 2, 418.

πρῆξις, ιος, ἡ (πράσσω), 1) das Thun, die Handlung; Geschäft, Unternehmen, ἰδίη, Od. 3, 82. κατὰ πρῆξιν, auf ein Geschäft, Gegens. μαψιδίως, Od. 3, 72. besond. Handel, h. Ap. 398. 2) das, was dabei herauskommt, Gewinn, Nutzen, οὔτις πρῆξις πέλεται γοοῖο, mit Klagen richtet man nichts aus (V. schaffen wir nichts), Jl. 24, 524.

od. οὔτις πρ. ἐγίγνετο μυρομένοισιν, es half den Klagenden nichts, Od. 10, 202.

πρήσσω, ion. st. πράσσω, Fut. πρήξω, Aor. ἔπρηξα; eigtl. thun, handeln, dah. 1) ausrichten, erlangen, erreichen, gewinnen, mit Acc., Od. 16, 88. ἔργον, etwas ausrichten, Od. 19, 324. absolut, Jl. 18, 357. besond. Part. πρήξας, Od. 3, 60. oft mit οὔτι, Jl. 1, 562. 11, 552. Od. 2, 191. 2) insbesond. vom Wege: vollenden, zurücklegen, mit Acc. κέλευθον, Jl. 14, 282. Od. 13, 83. ἅλα, das Meer durchfahren, Od. 9, 491. mit Gen. ὁδοῖο, Jl. 24, 264. Od. 3, 476. 3) eintreiben, τινὰ τόκους, von jem. Zinsen, Batr. 186.

*πρηΰνω, ion. st. πραΰνω (πραύς), sanft machen, besänftigen, mit Acc., h. Merc. 417.

*πρηΰς, ΰ, ion. st. πραύς, sanft, mild, h. 7, 10. cf. Grammat.

πρίασθαι, Med. defect. Verbum, wovon nur Aor. 2. gebräuchlich ist, davon 3 Sg. πρίατο, kaufen, τί, etwas, κρείσσον, für Schätze, *Od. 1, 430. 14, 115. 452.

Πριαμίδης, ου, ὁ, S. des Priamos, Jl. 2, 817. (Erstes ι lang durch die Arsis.)

Πρίαμος, ὁ, S. des Laomedon, König von Troja, Gemahl der Hekabe. Nach Hom. hatte er funfzig Söhne, und neunzehn derselben von der Hekabe. Unter allen war ihm Hektor der liebste, Jl. 24, 493 ff. Aus der Zeit vor dem Trojan. Kriege wird erwähnt, dafs er den Phrygiern gegen die Amazonen zu Hülfe zog, Jl. 3, 184 ff. Beim Anfang der Belagerung Troja's war er schon in hohem Alter, und nahm am Kampfe nicht Theil, Jl. 24, 487. Nur einmal erscheint er auf dem Schlachtfelde, um den Vertrag wegen des Zweikampfs zwischen Paris u. Menelaos zu schliefsen, Jl. 3, 261. Nach Hektors Tode geht er unter Begleitung des Hermes in das Zelt des Achilleus und kauft den Leichnam des Sohnes zur Bestattung los, Jl. 24, 470 ff. Nach späterer Sage ward er von Neoptolemos, S. des Achilleus, getödtet. Über den Namen Πρίαμος vergl. Apd. 2, 6, 4.)

πρίν, Adv. u. Conjunct. I) Adv. der Zeit, in unabhängigen Sätzen, zuvor, vorher, vormals, ehemals, sonst, eher, überhpt. früher, in früherer Zeit, gewöhnl. Gegens. νῦν, Jl. 2, 112. 344. πολὺ πρίν, lange vorher, Od. 2, 167. 2) oft mit Artikel, τοπρίν od. τὸ πρίν (ed. Spitzn.), Jl. 6, 125. 16, 573. aber Od. τὸ πρίν, Od. 3, 265. 4, 32. früher, olim. 3) als Adv. steht es auch mit Indic. πρίν μιν καὶ γῆρας ἐπεισιν, eher soll über sie das Alter kommen, Jl. 1, 29., vergl. Thiersch §. 292. 2. Jl. 18, 283. mit Optat. πρίν κεν ἀναθὺς οἶο πατρίδα γαῖαν ἵκοιο, eher kämest du voll Überdrufs in deine Heimath, Od. 3, 117. vergl. Od. 11, 330. 14, 155. II) Conj. in relativen Zeitsätzen, ehe, bevor, in dieser Bedeutung steht oft hom. πρίν, wie das deutsche eher, ehe, πρίν γε, πάρος, πρίν γε u. s. w. 1) mit Indic. in den hom. Gedichten allein n. h. Ap. 357. aber wohl πρίν γ' ὅτε, ehe als, so lange bis, Jl. 9, 588. 12, 437. Od. 4, 180. 13, 322. h. Ap. 47. 2) von zukünftigen, nur gedachten Handlungen, wobei stets der Hauptsatz negirt ist: nicht eher als, bevor nicht, a) mit Conjunct. nach einem Haupttempus im Hauptsatze, Jl. 2, 551. Od. 10, 175. auch bei πρίν γε, Jl. 18, 135. Od. 13, 336. auch bei πρίν γ' ὅτ' ἄν, Od. 2, 374. b) mit Optat. nach einem historischen Tempus im Hauptsatze, Jl. 21, 580. auch nach πρίν γ' ὅτε, Jl. 9, 488. 3) am häufigsten mit Inf. Aor., wenn die Handlung des Nebensatzes als eine zeitliche Folge des Hauptsatzes erscheint, οὐδ' ὅγε πρὶν — Κῆρας ἀφέξει, πρίν γ' ἀπὸ πατρὶ — δμέναι — κουρήν, Jl. 1, 98. 9, 387. u. s. Der Acc. mit Inf. tritt ein, wenn der Nebensatz ein neues Subject hat, Jl. 82. 22, 156. Od. 23, 138. Auch steht πρίν γ' ἤ (vergl. priusquam), nicht eher als bis, Jl. 5, 288. 22, 266. 4) bei Hom. kommen auch Stellen vor, wo der Infin. mit dem Optat. wechselt, Jl. 17, 561 f. 5) elliptisch steht πρίν Od. 15, 394. πρὶν ὥρη verstdn. ἦ, bevor es Zeit ist. (ι ist kurz; wird aber von Epikern auch lang gebraucht.)

πριστός, ή, όν (πρίω), eigtl. gesägt, zerschnitten, ἐλέφας, geschliffenes Elfenbein, *Od. 18, 196. 19, 564.

πρό, 1) Präpos. mit Gen. Grundbedtg. vor. 1) Vom Raume: vor, pro; Gegens. μετά u. ἐν, πρὸ ἄστεος, vor der Stadt, πρὸ πυλάων, auch mit dem Nebenbegriff der Entfernung, πρὸ ὁδοῦ ἴσταντο, sie waren vorwärts auf dem Wege, weiter des Weges, Jl. 4, 382. 2) Von der Zeit: vor, πρὸ γάμοιο, Od. 15, 523. u. getrennt von dem Casus, καί τι πρὸ ὃ τοῦ ἐνόησεν, d. i. ὁ ἕτερος πρὸ τοῦ ἑτέρου, der eine bemerkt es vor dem andern, Jl. 10, 224. So Vofs, richtig nach den Schol. (Köppen: der eine denkt für den andern.) 3) In ursächlichen Verhältnissen, a) zur Bezeichnung des Schutzes, zunächst noch an das räumliche vor grenzend: für, zu jemandes Besten, pro, μάχεσθαι πρό τινος, für jem. kämpfen, Jl. 4, 156. 8, 57. ἀλέξειν πρὸ ἄνακτος, Jl. 24, 734. ὀλέσθαι πρὸ πόληος, pro patria mori, Jl. 22, 110.

zur Angabe der Veranlassung, r, πρὸ φόβοιο, aus Furcht, Jl. 17, 667. veilen ist πρό durch andere Wörter dem Casus getrennt, Jl. 23, 115. Adv. 1) vom Orte, vorn, voran, rwärts, Jl. 1, 195. 13, 799. 17, 355. Verbindg. mit Adv. πρὸ Ἰλιόθι, vor-ts von Ilion, Jl. 8, 561. hervor, aus, πρὸ φόωσδε, hervor ans Licht, 16, 188. h. 9, 119. b) von der Zeit, rher, Jl. 1, 70. Od. 1, 37. ἠῶθι πρό, Morgen, Od. 5, 469. c) oft mit an-n Präposit. verbunden, ἀποπρό, δια-, περιπρό u. s. w. III) In den Zu-mmensetzungen hat es die Bedeu-gen des Ortes, vorn, voran; vor-rts, hin, fort, der Zeit, vorher, vor, u. des Vorzuges, mehr, lieber.

προαλής, ές (ἅλλομαι), vorspringig, i. abhängig, jäh, abschüssig, ος, Jl. 21, 262. †

προβαίνω (βαίνω), nur Perf. προβέ-κα, Plqpf. προβεβήκει, dazu die ep. rt. Praes. προβιβάς u. προβιβῶν. 1) rans. vorschreiten, vorgehen, nherschreiten, ποσί, Jl. 13, 18. τρα προβέβηκε, die Gestirne sind schon ater geschritten, d. i. dem Untergang he, Jl. 10, 252. 2) vorangehen, ός, jem., d. i. übertreffen, Jl. 6, 25. , 890. τινί, in einer Sache, Jl. 16, 54.

προβάλλω (βάλλω), nur Aor. 2. ohne gm. πρόβαλον, Iterativf. προβάλεσκε, l. 5, 331. Aor. 2. M. προβαλοίμην, rwerfen, hinwerfen, τινί τι od. κα; Νότος Βορέῃ προβάλεσκε φέρεσθαι, αὐτόν, bald warf ihn (Odysseus) der otos dem Boreas hin, um ihn zu trei-n, Od. 5, 331. übertr. ἔριδα, einen reit anfangen, Jl. 11, 529. — Med. ch sich hinwerfen, ausstreuen, lt Acc. οὐλοχύτας, von der heiligen andlung des Voropfers, Jl. 1, 458. Od. 447. θεμέλια, den Grund legen, Jl. , 255. 2) sich über jem. hinausschwin-n, d. i. jem. übertreffen, τινὸς νοή-τι, Jl. 19, 218.

πρόβασις, ιος, ἡ, ep. eigtl. das Vor-rtsschreiten; dah. die beweglichen iter, im Gegens. des κειμήλιον, be-ld. Heerden (was weidet, V.), Od. 75. †

πρόβατον, τό (προβαίνω), eigtl. das rwärtsgehende, gewöhnl. im Pl. das eh, die Viehheerde, *Jl. 14, 124. 500. (später das Schaaf).

προβέβουλα, defect. Perf. von einem gebräuchl. Verbum προβούλομαι (βούλομαι), ep. lieber wollen, vorzie-n, τινά τινος, jemanden einem An-n, Jl. 1, 113. †

προβιβάς, ep. als Part. Praes. vor-schreitend, zu προβαίνω, von einer Nebenf. προβίβημι, Jl. 13, 18. Od. 17, 27.

προβιβῶν, ῶντος, ep. Part. Pr. zu προβαίνω, von einer Nbf. προβιβάω, Jl. 13, 807. 16, 609. Od. 15, 555.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (προβάλλω), eigtl. vorgeworfen; gewöhnl. hervorra-gend, vorspringend, σκόπελος, πέ-τρη, Jl. στῆλαι, vorragende Pfeiler an der Mauer, Strebepfeiler, Jl. 12, 259. ἀκταί, Od. 5, 405. 13, 97.

προβλώσκω (βλώσκω), Aor. πρόμο-λον, ep. ohne Augm. hervorgehn, kommen, herausgehen, Jl. 18, 382. 21, 37. θύραζε, Od. 19, 25. 21, 239. 385.

προβοάω (βοάω), hervorschreien, vor Andern, d. i. laut schreien, Jl. 12, 277. †

πρόβολος, ον (προβάλλω), vorste-hend, vorragend, Subst. ὁ, der Vor-sprung (V. Gestade), Od. 12, 251. †

προβούλομαι, s. προβέβουλα.

προγενέστερος, η, ον, Compar. frü-her geboren, älter, bejahrter, Jl. u. Od. u. Superl. προγενέστατος, η, ον, v. einem ungebräuchl. Positiv προγενής, der älteste, bejahrteste, Comp. mit γε-νεῇ, Jl. 9, 161. † Superl. h. Cer. 110.

προγίγνομαι (γίγνομαι), nur Aor. 2. προγενόμην ohne Augm. eigtl. vorher geschehen; 2) voran sein, vor-wärts gehn, Jl. 18, 525. † ἐπί τι, h. 7, 7.

*προγιγνώσκω (γιγνώσκω), nur Inf. Aor. 2. προγνώμεναι, ep. st. προγνῶναι, vorher kennen, erfahren, τί, h. Cer. 258.

πρόγονος, ὁ (γίγνομαι), der vorher Geborne, der Ältere, πρόγονοι, die ält-tern Schafe, Od. 9, 221. †

προδαῆναι (ΔΑΩ), ep. Part. Aor. 1. προδαείς, vorher lernen, wissen, Od. 4, 396. † s. ΔΑΩ.

προδοκή, ἡ (προδέχομαι), Ort, wo man auflauert, der Hinterhalt, An-stand, ἐν προδοκῇσιν (V. am gewähl-ten Orte), Jl. 4, 107. †

πρόδομος, ὁ (δόμος), das Vorhaus, theils der Platz vor der Thür des Hau-ses, theils der Durchgang vom Hause zum Hofe, Vorplatz, Hausflur, Jl. 24, 673. Od. 4, 302. 14, 5.

προεέργω, ep. st. προείργω (εἴργω), vorher abhalten, verwehren, τινά, u. Inf., Jl. 1, 569. †

προέηκα, s. προΐημι.

προεῖδον (εἶδον), Part. προϊδών, Aor. M. 3 Pl. Conj. προΐδωνται, Od. 13, 155. Aor. 2. zu προοράω, vorwärts sehen, aus der Ferne sehen, fern erblicken, τί, etwas, nur vom Raume, Jl. 17, 756. Od. 5, 393. Med. = Activ

od. οὔτις πρ. ἐγίγνετο μυρομένοισιν, es half den Klagenden nichts, Od. 10, 202.

πρήσσω, ion. st. πράσσω, Fut. πρήξω, Aor. ἔπρηξα; eigtl. thun, handeln, dah. 1) ausrichten, erlangen, erreichen, gewinnen, mit Acc., Od. 16, 88. ἔργον, etwas ausrichten, Od. 19, 324. absolut, Jl. 18, 357. besond. Part. πρήξας, Od. 3, 60. oft mit οὔτι, Jl. 1, 562. 11, 552. Od. 2, 191. 2) insbesond. vom Wege: vollenden, zurücklegen, mit Acc. κέλευθον, Jl. 14, 282. Od. 13, 83. ἅλα, das Meer durchfahren, Od. 9, 491. mit Gen. ὁδοῖο, Jl. 24, 264. Od. 3, 476. 3) eintreiben, τινὰ τόκους, von jem. Zinsen, Batr. 186.

*πρηΰνω, ion. st. πραΰνω (πραΰς), sanft machen, besänftigen, mit Acc., h. Merc. 417.

*πρηΰς, ΰ, ion. st. πραΰς, sanft, mild, h. 7, 10. cf. Grammat.

πρίασθαι, Med. defect. Verbum, wovon nur Aor. 2. gebräuchlich ist, davon 3 Sg. πρίατο, kaufen, τί, etwas, κτεάτεσσιν, für Schätze, *Od. 1, 430. 14, 115. 452.

Πριαμίδης, ου, ὁ, S. des Priamos, Jl. 2, 817. (Erstes ι lang durch die Arsis.)

Πρίαμος, ὁ, S. des Laomedon, König von Troja, Gemahl der Hekabe. Nach Hom. hatte er funfzig Söhne, und neunzehn derselben von der Hekabe. Unter allen war ihm Hektor der liebste, Jl. 24, 493 ff. Aus der Zeit vor dem Trojan. Kriege wird erwähnt, dafs er den Phrygiern gegen die Amazonen zu Hülfe zog, Jl. 3, 184 ff. Beim Anfang der Belagerung Troja's war er schon in hohem Alter, und nahm am Kampfe nicht Theil, Jl. 24, 487. Nur einmal erscheint er auf dem Schlachtfelde, um den Vertrag wegen des Zweikampfs zwischen Paris u. Menelaos zu schliefsen, Jl. 3, 261. Nach Hektors Tode geht er unter Begleitung des Hermes in das Zelt des Achilleus und kauft den Leichnam des Sohnes zur Bestattung los, Jl. 24, 470 ff. Nach späterer Sage ward er von Neoptolemos, S. des Achilleus, getödtet. Über den Namen Πρίαμος vergl. Apd. 2, 6, 4.)

πρίν, Adv. u. Conjunct. I) Adv. der Zeit, in unabhängigen Sätzen, zuvor, vorher, vormals, ehemals, sonst, eher, überhpt. früher, in früherer Zeit, gewöhnl. Gegens. νῦν, Jl. 2, 112. 344. πολὺ πρίν, lange vorher, Od. 2, 167. 2) oft mit Artikel, τοπρίν od. τὸ πρίν (ed. Spitzn.), Jl. 6, 125. 16, 573. aber Od. τὸ πρίν, Od. 3, 265. 4, 32. früher, olim. 3) als Adv. steht es auch mit Indic. πρίν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν, eher soll über sie das Alter kommen, Jl. 1, 29., vergl. Thiersch §. 292. 2. Jl. 18, 283. mit Optat. πρίν κεν ἀνηθεὶς οἶον πατρίδα γαῖαν ἵκοιο, eher kämest du voll Überdrufs in deine Heimath, Od. 3, 117. vergl. Od. 11, 330. 14, 155. II) Conj. in relativen Zeitsätzen, ehe, bevor; in dieser Bedeutung steht oft hom. πρίν, πρίν, wie das deutsche eher, ehe, πρίν, πρίν γε, πάρος, πρίν γε u. s. w. 1) mit Indic. in den hom. Gedichten allein nur h. Ap. 357. aber wohl πρίν γ' ὅτε, eher als, so lange bis, Jl. 9, 588. 12, 437. Od. 4, 180. 13, 322. h. Ap. 47. 2) von zukünftigen, nur gedachten Handlungen, wobei stets der Hauptsatz negirt ist: nicht eher als, bevor nicht, a) mit Conjunct. nach einem Haupttempus im Hauptsatze, Jl. 21, 551. Od. 10, 175. auch bei πρίν γε, Jl. 18, 135. Od. 13, 336. auch bei πρίν γ' ὅτ' ἄν, Od. 2, 374. b) mit Optat. nach einem historischen Tempus im Hauptsatze, Jl. 21, 580. auch nach πρίν γ' ὅτε, Jl. 9, 488. 3) am häufigsten mit Infin. Aor., wenn die Handlung des Nebensatzes als eine zeitliche Folge des Hauptsatzes erscheint, οὐδ' ὄγε πρίν — Κῆρας ἀφέξει, πρίν γ' ἀπὸ πατρὶ — δμέναι — κουρήν, Jl. 1, 98. 9, 387. u. oft. Der Acc. mit Inf. tritt ein, wenn der Nebensatz ein neues Subject hat, Jl. 6, 82. 22, 156. Od. 23, 138. Auch steht πρίν γ' ἤ (vergl. priusquam), nicht eher als bis, Jl. 5, 288. 22, 266. 4) bei Hom. kommen auch Stellen vor, wo der Infin. mit dem Optat. wechselt, Jl. 17, 501 ff. 5) elliptisch steht πρίν Od. 15, 394. πρὶν ὥρη verstdn. ἦ, bevor es Zeit ist. (ι ist kurz; wird aber von Epikern auch lang gebraucht.)

πριστός, ή, όν (πρίω), eigtl. gesägt, zerschnitten, ἐλέφας, geschliffenes Elfenbein, *Od. 18, 196. 19, 563.

πρό, I) Präpos. mit Gen. Grundbedtg. vor. 1) Vom Raume: vor, pro; Gegens. μετά u. ἐν, πρὸ ἄστεος, vor der Stadt, πρὸ πυλάων, auch mit dem Nebenbegriff der Entfernung, πρὸ ὁδοῦ ἔσαν ἰόντο, sie waren vorwärts auf dem Wege, weiter des Weges, Jl. 4, 382. 2) Von der Zeit: vor, πρὸ γάμοιο, Od. 15, 524. u. getrennt von dem Casus, καὶ τε πρὸ ὃ τοῦ ἐνόησεν, d. i. ὅ ἕτερος πρὸ τοῦ ἔειπον, der eine bemerkt es vor dem andern, Jl. 10, 224. So Vofs, richtig nach den Schol. (Köppen: der eine denkt für den andern.) 3) In ursächlichen Verhältnissen, a) zur Bezeichnung des Schutzes, zunächst noch an das räumliche vor grenzend: für, zu jemandes Besten, pro, μάχεσθαι πρό τινος, für jem. kämpfen, Jl. 4, 156. 8, 57. ἀεθλεύειν πρὸ ἄνακτος, Jl. 24, 734. ὀλέσθαι πρὸ πόληος, pro patria mori, Jl. 22, 110.

zur Angabe der Veranlassung, r, πρὸ φόβοιο, aus Furcht, Il. 17, 667. veilen ist πρό durch andere Wörter dem Casus getrennt, Il. 23, 115. Adv. 1) vom Orte, vorn, voran, rwärts, Il. 1, 195. 13, 799. 17, 355. Verbindg. mit Adv. πρὸ Ἰλιόθι, vor- ts von Ilion, Il. 8, 561. hervor, aus, πρὸ φόωσδε, hervor ans Licht, 16, 188. h. 9, 119. b) von der Zeit, rher, Il. 1, 70. Od. 1, 37. ἠῶθι πρό, Morgen, Od. 5, 469. c) oft mit an- n Präposit. verbunden, ἀποπρό, δια-, περιπρό u. s. w. III) In den Zu- mmensetzungen hat es die Bedeu- gen des Ortes, vorn, voran; vor- rts, hin, fort, der Zeit, vorher, vor, u. des Vorzuges, mehr, lieber.

προαλής, ές (ἅλλομαι), vorspringig, i. abhängig, jäh, abschüssig, ρος, Il. 21, 262. †

προβαίνω (βαίνω), nur Perf. προβέ- κα, Plqpf. προβεβήκει, dazu die ep. rt. Praes. προβιβάς u. προβιβῶν. 1) rans. vorschreiten, vorgehen, nherschreiten, ποσί, Il. 13, 18. ρα προβέβηκε, die Gestirne sind schon iter geschritten, d. i. dem Untergang he, Il. 10, 252. 2) vorangehen, ός, jem., d. i. übertreffen, Il. 6, 25. 890. τινί, in einer Sache, Il. 16, 54.

προβάλλω (βάλλω), nur Aor. 2. ohne ugm. πρόβαλον, Iterativf. προβάλεσκε, l. 5, 331. Aor. 2. M. προβαλόμην, rwerfen, hinwerfen, τινί τι od. α; Νότος Βορέῃ προβάλεσκε φέρεσθαι, αὐτόν, bald warf ihn (Odysseus) der otos dem Boreas hin, um ihn zu trei- n, Od. 5, 331. übertr. ἔριδα, einen reit anfangen, Il. 11, 529. — Med. r sich hinwerfen, ausstreuen, it Acc. οὐλοχύτας, von der heiligen ndlung des Voropfers, Il. 1, 458. Od. 447. θεμέλια, den Grund legen, Il. 255. 2) sich über jem. hinausschwin- n, d. i. jem. übertreffen, τινὸς νοή- ι, Il. 19, 218.

πρόβασις, ιος, ἡ, ep. eigtl. das Vor- rtsschreiten; dah. die beweglichen iter, im Gegens. des κειμήλιον, be- d. Heerden (was weidet, V.), Od. 75. †

πρόβατον, τό (προβαίνω), eigtl. das rwärtsgehende, gewöhnl. im Pl. das eh, die Viehheerde, *Il. 14, 124. 500. (später das Schaaf).

προβέβουλα, defect. Perf. von einem gebräuchl. Verbum προβούλομαι (βού- ομαι), ep. lieber wollen, vorzie- n, τινά τινος, jemanden einem An- rn, Il. 1, 113. †

προβιβάς, ep. als Part. Praes. vor- schreitend, zu προβαίνω, von einer Nebenf. προβίβημι, Il. 13, 18. Od. 17, 27.

προβιβῶν, ῶντος, ep. Part. Pr. zu προβαίνω, von einer Nbf. προβιβάω, Il. 13, 807. 16, 609. Od. 15, 555.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (προβάλλω), eigtl. vorgeworfen; gewöhnl. hervorragend, vorspringend, σκόπελος, πέτρη, Il. στῆλαι, vorragende Pfeiler an der Mauer, Strebepfeiler, Il. 12, 259. ἀκταί, Od. 5, 405. 13, 97.

προβλώσκω (βλώσκω), Aor. πρόμολον, ep. ohne Augm. hervorgehn, kommen, herausgehen, Il. 18, 382. 21, 37. θύραζε, Od. 19, 25. 21, 239. 385.

προβοάω (βοάω), hervorschreien, vor Andern, d. i. laut schreien, Il. 12, 277. †

πρόβολος, ον (προβάλλω), vorstehend, vorragend, Subst. ὁ, der Vorsprung (V. Gestade), Od. 12, 251. †

προβούλομαι, s. προβέβουλα.

προγενέστερος, η, ον, Compar. früher geboren, älter, bejahrter, Il. u. Od. u. Superl. προγενέστατος, η, ον, v. einem ungebräuchl. Positiv προγενής, der älteste, bejahrteste, Comp. mit γενεῇ, Il. 9, 161. † Superl. h. Cer. 110.

προγίγνομαι (γίγνομαι), nur Aor. 2. προγενόμην ohne Augm. eigtl. vorher geschehen; 2) voran sein, vorwärts gehn, Il. 18, 525. † ἐπί τι, h. 7, 7.

*προγιγνώσκω (γιγνώσκω), nur Inf. Aor. 2. προγνῶναι, ep. st. προγνῶναι, vorher kennen, erfahren, τί, h. Cer. 258.

πρόγονος, ὁ, ἡ (γίγνομαι), der vorher Geborne, der Ältere, πρόγονοι, die ältern Schafe, Od. 9, 221. †

προδαῆναι (ΔΑΩ), ep. Part. Aor. 1. προδαείς, vorher lernen, wissen, Od. 4, 396. † s. ΔΑΩ.

προδοκή, ἡ (προδέχομαι), Ort, wo man auflauert, der Hinterhalt, Anstand, ἐν προδοκῆσιν (V. am gewählten Orte), Il. 4, 107. †

πρόδομος, ὁ (δόμος), das Vorhaus, theils der Platz vor der Thür des Hauses, theils der Durchgang vom Hause zum Hofe, Vorplatz, Hausflur, Il. 24, 673. Od. 4, 302. 14, 5.

προεέργω, ep. st. προείργω (εἴργω), vorher abhalten, verwehren, τινά, u. Inf., Il. 1, 569. †

προέηκα, s. προΐημι.

προεῖδον (εἶδον), Part. προϊδών, Aor. M. 3 Pl. Conj. προΐδωνται, Od. 13, 155. Aor. 2. zu προοράω, vorwärts sehen, aus der Ferne sehen, fern erblicken, τί, etwas, nur vom Raume, Il. 17, 756. Od. 5, 393. Med. = Activ

προέμεν, s. προΐημι.

προερέσσω (ἐρέσσω), Aor. 1. προέρεσα, ep. σσ, vorwärts, weiter rudern, ἐς λιμένα, Od. 13, 279. trans. τὴν (νῆα) δ' εἰς ὅρμον προέρεσσαν ἐρετμοῖς, Jl. 1, 435., welche Lesart Spitzner st. προέρυσσαν aufgenommen hat, weil προερύειν vorwärtsziehen bedeutet, und daher nicht vom Rudern gebraucht werden kann. Auch Od. 9, 73. müsse man lesen: αὐτὰς — προερέσσαμεν ἠπειρόνδε.

προερύω, poet. (ἐρύω), Aor. 1. προέρυσα, ep. σσ, vorwärts, weiter ziehen, stets von Schiffen, a) vom Ufer herab ins Meer, ἅλαδε, Jl. 1, 308. b) von der hohen See durch Rudern ans Land bringen, ἠπειρόνδε, Od. 9, 73. Jl. 1, 435., vergl. προερέσσω.

πρόες, s. προίημι.

προέχω, zsgz. προΰχω (ἔχω), stets in zsgezogener Form, aufser Imperf. 3 Sg. πρόεχε, Od. 12, 11. eigtl. vorhalten, nur intrans. voraus sein, vorauskommen, von Personen: προΰχων, der Vordermann, Jl. 23, 325. 453. — δήμου, im Volke hervorragen, h. Cer. 151. von Dingen: vorragen, hervorstehen, Od. 12, 11. — Med. vor sich haben, halten, ταύρους, Od. 3, 8. (wo Andere lesen: προὔθεντο).

προήκης, ες (ἀκή), vorn zugespitzt, Od. 12, 205. †

*προθαλής, ές, poet. (θάλλω), gut wachsend, h. Cer. 241.

προθέλυμνος, ον, poet. (θέλυμνον), 1) von Grund aus, d. i. ganz u. gar (Schol. πρόῤῥιζος), προθελύμνους ἔλκετο χαίτας, er raufte sich die Haare mit der Wurzel aus, Jl. 10, 15. προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα, von Grund aus warf er die Bäume zur Erde (V. über einander), Jl. 9, 541. φράσσειν σάκος σάκεϊ προθελύμνῳ, Schild an Schild von Grund aus, d. i. ganz u. gar drängen, Jl. 13, 130. Sie schlossen die Schilde so fest an einander, dafs kein Raum dazwischen blieb. (Andere nehmen es mit Bezug auf τετραθέλυμνος, mit festen Schichten. Die Ableitung von θέλυμνον = θεμέλιον, von Grund aus, ist die wahrscheinliche; die Bedeutung: dicht, (Schol. ἐπ' ἀλλήλοις) über einander scheint aus der letztern Stelle entlehnt; doch folgt ihr Vofs u. Spitzner zu Köppen Jl. 13, 130.)

προθέουσι, Jl. 1, 291. s. προτίθημι.

προθέω (θέω), ion. Iterativf. Imp. προθέεσκε, voran laufen, voraus laufen, Jll. 10, 362. 22, 459. Od. 11, 515.

Προθοήνωρ, ορος, ὁ, S. des Areïlykos, Führer der Böoter, Jl. 2, 495.

Πρόθοος, ὁ, S. des Tenthredon, Heerführer der Magneter, Jl. 2, 756.

προθορών, s. προθρώσκω.

Προθόων, ωνος, ὁ, ein Troer, von Teukros erlegt, Jl. 14, 515.

προθρώσκω (θρώσκω), Part. Aor. προθορών, vorspringen, hervorspringen, *Jl. 14, 363. 17, 522.

προθυμίη, ἡ (θυμός), Geneigtheit, guter Wille, guter Muth, Pl., Jl. 2, 588. † (poet. mit ῑ).

*προθύραιος, ον (θύρα), vor der Thüre, τὰ προθύραια = πρόθυρα, h. Merc. 384.

πρόθυρον, τό (θύρα), gewöhnl. der Pl. die Vorderthür, Thorweg am Hofe, Jl. u. Od. 2) der Platz vor der Thür, die Hausflur, Od. 20, 355. 21, 299. 22, 474.

προϊάλλω (ἰάλλω), poet. nur Impf. hervorsenden, wegsenden, wegschicken, τινὰ ἀπ' οὐρανόθεν, Jl. 8, 365. ἐπὶ νῆας, Jl. 11, 3. ἀγρόνδε, Od. 5, 369.

προϊάπτω (ἰάπτω), Fut. προϊάψω, Aor. προΐαψα (ῐ), poet. eigtl. hervorstofsen; dann: wegsenden, hinsenden, τινὰ Ἄϊδι, jemanden zum Hades, Jl. 1, 3. 6, 487. Ἀϊδωνῆϊ, *Jl. 5, 190.

προΐειν, s. προίημι.

προΐημι (ἵημι), Impf. ion. u. aff. προΐειν, Aor. 1. προῆκα od. προέηκα, Aor. 2. 3 Pl. πρόεσαν, Imper. πρόες, προέτω, Inf. προέμεν, ep. st. προεῖναι, eigtl. vorwärts senden, dah. 1) von Personen: fortsenden, entsenden, entlassen, τινά, Jl. 1, 326. Od. 9, 88. mit folg. Inf. καλήμεναι, um zu rufen, Jl. 10, 12[illegible] cf. v. 388. 563. b) von Sachen: [illegible] Jl. 7, 468. von Geschossen: absenden, werfen, schleudern, ὀϊστούς, βέλος, ἔγχος, Jl. 8, 297. 11. 270. 17, 516. auch ἐς πόντον βοὸς κέρας, Od. 12, 253. vom Flusse: ὕδωρ ἐς Πηνειόν, sein Wasser in den Peneios entsenden, d. i. ergiefsen, Jl. 2, 752. 2) loslassen, fahren lassen, fallen lassen, πηδάλιον ἐκ χειρῶν, Od. 5, 316. πόδα προέηκε φέρεσθαι, Od. 15, 468. ἔπος, ein Wort hervorbringen, Od. 14, 466. φήμην, Od. 20, 105. 3) zusenden, τινά od. τί τινι, Jl. 1, 127. ἀγγελίην, Bothschaft zusenden, Od. 2, 92. überhaupt geben, verleihen, wie διδόναι: πόδος τινι, Jl. 16, 241. ἐμοὶ πνοιὴν Ζεφύροιο προέηκεν ἀῆναι, er liefs mir den Hauch des Zephyrs zuwehen, Od. 10, 25. [illegible] Od. 3, 183.

προΐκτης, ου, ὁ (προΐξ), der Bettler, Od. 17, 449. ἀνὴρ προϊκτης, Od. 17, 347. 352. *Od.

προΐξ, zsgz. προῖξ, Gen. προικός, die

Geschenk, nur Gen. γενέος, ein Geschenk genieſsen, dann προικός als Adv. (nach msonst, d. i. ohne Gegenχαρίζεσθαι, Od. 13, 15. (vergl. 198. 6.) Ein anderes Schol. προικός als Substant. mit χαdah. Voſs u. Passow: milde hen, vergl. Od. 1, 140.

μι (ἵστημι), Aor. I. Part. trans. vorstellen, voran τινὰ μάχεσθαι, jem. um zu Il. 4, 156. †

ς, ὁ, S. des Abas, König Gemahl der Anteia. Von ider Akrisios vertrieben, floh König Iobates in Lykien. ihm seine Tochter Anteia ihn in sein Reich zurück, ff.

ίζω (ἵζω), davor niederh niederlassen, von Kra- 2, 463. †

έω (καλέω), nur Med. Aor. I. εσσάμην, Conj. προκαλέσσεται rzt. Vocal, Il. 7, 39. 1) zu rvorrufen, herausfor-, absol. Od. 8, 142. u. χάρμῃ, fe, Il. 7, 218. 285. oder μαIl. 3, 432. 2) übertr. hern, ὕπνον, h. Merc. 241.

ίζομαι, ep. Nbf. nur Med. mpf. herausfordern, zum ινά, Il. 5, 807. mit Inf., Il. 8, 228. χερσί, zum Faust- 18, 20.

ς, άδος, ἡ = πρόξ, h. Ven. 71.

τέχω (ἔχω), nur Med. vor ab halten, τί, h. Cer. 197.

ιαι, Dep. M. (κεῖμαι), vor- bereit liegen, nur προκείτα, Il. 9, 91. Od. 1, 149.

τος, ον, poet. (κλύω), vorört, πρόκλυτα ἔπεα, früher Worte, d. i. alte Sagen, Il. 20,

ς, ιδος, ἡ, T. des Erechönigs in Athen, Gemahlinn los, ist durch ihre Untreue m Gemahl bekannt. Sie soll iger Weise von Kephalos, e für ein Wild hielt, getödtet in, Od. 11, 321.

σσος, η, ον (κρόσσα), nach l. stufenförmig, (Schol.) προκρόσσας ἔρυσαν νῆας, sie Schiffe stufenförmig (V. geor, Il. 14, 35. † d. i. in mehen hinter einander, wie im weil das Ufer neben einander fassen konnte. Schneider und lagegen: vorragend wie Mauerzinnen; so gestellt, daſs ihre hohen Hintertheile eine Art von Mauer mit vorspringenden Zinnen bildeten, s. Herod. 7, 188.

προκυλίνδω (κυλίνδω), vorwärts wälzen; nur Med. sich vorwürts wälzen, fortrollen; vom Meere, Il. 14, 18. †

προλέγω (λέγω) auslesen, auswählen, Part. Perf. P. προλελεγμένοι, die auserlesensten, Il. 13, 689. †

προλείπω (λείπω), Aor. Part. προλιπών, Inf. προλιπεῖν, Perf. προλέλοιπεν; eigtl. vorher verlassen, überhpt. verlassen, zurücklassen, νεκρούς, Il. 17, 275. κτήματα, Od. 3, 314. 15, 11. mit Acc. übertr. μῆτίς σε προλέλοιπε, die Klugheit verliefs dich, Od. 2, 279.

προμαχίζω, poet. (πρόμαχος), ein Vorkämpfer sein, in der ersten Reihe fechten, Τρωσί, unter den Troern, Il. 3, 16. 2) den Vorkampf aufnehmen, τινί, mit jem., Il. 20, 376.

προμάχομαι (μάχομαι), voran kämpfen, in der ersten Reihe streiten, τινός, vor Jem., Il. 11, 217. 17, 358.

πρόμαχος, ὁ (μάχη), der Vorkämpfer, der in der ersten Reihe kämpft, oft im Plur., Il. 4, 505. Od. 18, 379.

Πρόμαχος, ὁ, S. des Alegenor, ein Führer der Böoter, Il. 14, 476. 482.

προμίγνῡμι (μίγνυμι), Aor. P. Inf. προμιγῆναι, vorher vermischen; Pass. sich vorher mit jemand. verbinden, τινί, Il. 9, 452. †

προμνηστῖνοι, αι, α, nur Plur. einzeln, einer nach dem Andern, Od. 11, 233. 21, 230. (Nach Eustath. u. den Grammat. von μένω, Fut. μενέσω, st. προμενετῖνοι).

προμολών, s. προβλώσκω.

πρόμος, ὁ (πρό), eigtl. der Vordermann; stets der Vorkämpfer, ἀνήρ, Il. 5, 333. Od. 11, 493. τινί, gegen jem., Il. 7, 75.

προνοέω (νοέω), Aor. I. ep. προνόησα; 1) vorher sehen, vorher bemerken, mit Acc. δόλον, Il. 18, 526. 2) vorher bedenken, vorher ersinnen, ἄμεινόν τι, Od. 5, 464.

Πρόνοος, ὁ, ein Troer, welchen Patroklos erlegte, Il. 16, 399.

πρόξ, προκός, ἡ, wahrscheinl. das Reh, Od. 17, 295. † (Die Schol. erklären es δορκάς od. ἔλαφος.)

προπάροιθε und vor einem Vocal προπάροιθεν, poet. (πάροιθε), 1) Adv. vom Raume: vorn, voran, davor, χιών, Il. 15, 260. εἶναι, Od. 17, 277. b) von der Zeit: zuvor, vorher, Il.

10, 476. 11, 734. 15, 356. 22, 197. Gegens. ὀπίσσω, Od. 11, 483. 2) Praepos. mit Gen. vom Raume: vor, πόλιος, Il. 2, 811. 6, 307. b) davor hin, entlang, längs, ἠϊόνος, Il. 2, 92. — Auch steht der Genit. vor, Il. 4, 348. 14, 297. 15, 66.

πρόπᾶς, ᾶσα, ἄν, poet. (πᾶς) ganz, ἦμαρ, Il. 1, 601. Od. 9, 161. h. Merc. 206.

προπέμπω (πέμπω), Aor. 1. προὔπεμψα; 1) vorausschicken, τινά, Od. 17, 54. 117. gewöhnl. fortschicken, hinsenden, εἰς Ἄϊδαο sc. δόμον, zum Hades senden, Il. 8, 367.

προπέφανται, s. προφαίνω.

προπίπτω (πίπτω), Part. Aor. προπεσών, vorwärts fallen, Batr. 255. auch sich vorwärts beugen od. legen, bes. bei grofser Anstrengung. προπεσόντες ἔρεσσον (incumbentes), *Od. 9, 490. 12, 194.

προποδίζω (ποδίζω), den Fufs vorwärts setzen, vorschreiten, *Il. 13, 158. 806.

*πρόπολος, ὁ, ἡ (πολέω), Diener, Dienerinn, h. Cer. 440.

προπρηνής, ές, poet. (πρηνής), vorwärts, vornüber geneigt, Gegens. ὀπίσω, Il. 3, 218. τύπτειν τινὰ προπρηνέϊ sc. φασγάνῳ, jem. mit gebogenem Schwerte zerhauen, Od. 22, 98. (entgegens. dem Stofse mit der Spitze, Eustath. ergänzt χειρί), ἐκτανύειν προπρηνέα τινά, darnieder strecken, Il. 24, 18.

προπροκυλίνδομαι, poet. das verstärkte κυλίνδ. fort und fort sich wälzen; τινός, sich vor jemandes Füfsen hin und her wälzen, um ihn zu bitten, Il. 22, 221. übertr. immer umher irren, Od. 17, 523.

προρέω (ῥέω), poet. st. προῤῥ., 1) vorwärts fliefsen, hinströmen, ἅλαδε, Il. 5, 598. 12, 19. εἰς ἅλαδε. Od. 10, 351. 2) trans. fliefsen machen, ὕδωρ, h. Ap. 380. vgl. Herm. z. d. St.

πρόῤῥιζος, ον (ῥίζα), aus der Wurzel, bis zur Wurzel, von Grund aus, *Il. 14, 415. 11, 157.

πρός, dor. u. ep. προτί u. ποτί. 1) Praepos. mit Gen. Dat. u. Acc. stammt von πρό und hat ebenfalls die Grundbedtg. vor, aber durch die Verbindung mit drei Casus in mannigfaltigeren Beziehungen. προτί u. ποτί kommt gewöhnl. mit dem Acc. vor, seltner mit dem Dat. und jede Form nur einmal mit Gen., Il. 11, 831. 22, 198. A) Mit Gen. 1) Vom Raume: a) eigentl. zur Bezeichnung einer Bewegung von einem Gegenstande her: von — her, von — aus, ἵκετο — ἠὲ πρὸς ἠοίων ἢ ἑσπερίων ἀνθρώπων, von östlichen oder westlichen Menschen, Od. 8, 29. gewöhnli zeichnet πρὸς nur die Richtun einem Punkte hin, indem man in schen von entgegengesetzten Verh sen, d. i. von sich selbst ausgeht: — hin, nach — zu, gegen ἁλός, nach dem Meere hin, Il. 1 430. πρὸς νηῶν, gegen die Schi 15, 670. πρὸς Βορέαο, gegen N Od. 13, 110. 21, 347., vergl. 3) n b) zur Angabe der Annäheru einen Gegenstand: nahe daran, bei, vor, coram: ποτὶ πτόλιος ἀεί, er eilte immer nahe bei de hin, Il. 22, 198. τοῖτό σοι πρὸς κλέος ἔσται, dies soll dir vor den zum Ruhm gereichen, Il. 22, 51 16, 85. 2) In ursächlichen V nissen zur Angabe alles dessen, v jem. herrührt oder durch die äufserung einer Person oder Sa wirkt wird: von, durch, ve telst, von Seiten, vermög gen: a) vom Urheber: ἔχει πρὸς Ζηνός, Od. 11, 302. ἀκούειν τινος, von jemand, d. i. aus Munde, Il. 6, 525. οἵτε θέμιστε Διὸς εἰρύαται, vom Zeus, auctor Il. 1, 239. πρὸς ἄλλης ὑφαίν einer andern weben (als Sclavi 6, 456. und bei Passiven: διδά πρός τινος, von jem. belehrt Il. 11, 831. vergl. Il. 6, 57. Besitzer: πρὸς Διός εἰσι ξεῖν Zeus gehören die Fremdlinge 6, 207. 14, 57. c) bei Schwü Betheuerungen. πρὸς θεῶν, Göttern (um der Götter willen) 339. 19, 188. Od. 11, 67. 13, 324 Mit Dativ, nur vom Raume gabe des Verweilens bei einem stande: vor, neben, an, be Il. 5, 425. πρὸς ἀλλήλῃσι ἔχον einander, Od. 5, 329. Oft mit d benbegriff der Bewegung: λιάζεσθ γαίῃ, βάλλεσθαι προτὶ γαίῃ, Il. 2 22, 64. 2) zur Angabe des H kommens: dabei, dazu, a Od. 10, 68. C) Mit Acc. 1) Vom R a) zur Angabe der Bewegun Richtung nach einem Gege hin: nach — hin, nach, zu gegen, wider: ἰέναι πρὸς Ὄλ φέρειν τι προτὶ ἄστυ; dann auch μνᾶσθαι πρός τινα, zu jem. spr auch von der Lage der Örter Ἠῶ τ' Ἠελίόν τε, Il. 12, 239. Od κλαίειν πρὸς οὐρανόν, Il. 8, 364. feindlichem Sinne: μάχεσθα Τρῶας, gegen die Troer kämpfe 17, 471. βάλλειν πρὸς στῆθος, Il. vergl. v. 478. übertr. πρὸς δαίμο gen die Gottheit, d. i. wider den der G., Il. 17, 98. 104. 2) Vo

it: gegen, ποτὶ ἕσπερα, Od. 17, 191. In ursächlichen Verhältnissen: a) von Vertauschung: ἀμείβειν τι δός τινα, etwas an jem. vertauschen, 6, 235. II) Adv. ohne Casus: gehnlich πρὸς δέ: dazu, obendrein, erdies, Jl. 1, 245. 5, 307. III) In sammensetzungen hat πρός die angebenen Bedeutungen: an, zu, dazu, ran u. s. w.

προσάγω, (ἄγω) Aor. 2. προσήγαγον, nzuführen, hinzubringen, herschaffen, τί τινι, Od. 17, 446. † — ρά τινι, einem Geschenke darbringen, Ap. 272.

προσᾴσσω (ἄϊσσω), Part. Aor. προσς, hinzu-, herbeistürmen, ringen, stürzen, *Od. 22, 337. 2. 365.

προσαλείφω (ἀλείφω), daran streiken, schmieren. φάρμακόν τινι, ein mit Safte bestreichen, Od. 10, 392. †

προσαμύνω (ἀμύνω), Inf. Aor. προσμῦναι, 1) dazu abwehren, τινά, abl. Jl. 5, 139. 2) mit Dat. τινί, zur bwehr herbeikommen, jem. helfen, *Jl. 2, 238. 16, 509.

*προσαναγκάζω (ἀναγκάζω), Aor. προσήγκασε, poet. σσ, noch dazu nöthigen, zwingen, mit Inf. h. Cer. 413.

προσάπτω, dor. u. ep. προτιάπτω πτω), anknüpfen; übertr. ertheilen, gewähren, κῦδός τινι, Jl. 24, 10. †

προσαραρίσκω (ΑΡΩ), nur Part. Pf. ρσαρηρώς, intrans. anpassen, angefügt sein, ἐπίσσωτρα προσαρηρότα, fest chliefsende Schienen, Jl. 5, 725. †

προσαρηρότα, s. προσαραρίσκω.

προσαυδάω (αὐδάω), poet. 3. Sg. Impf. ρσηύδα, 3 Dual. προσαυδήτην, anspreen, anreden, oft absol. u. mit Acc. νά; ἐπέεσσιν, Jl. 11, 136. Od. 15, 440. μειλιχίοισιν sc. ἐπέεσσιν, mit freundchen Worten anreden, Jl. 4, 256. κερμαίοισι, Jl. 1, 539. b) am öftersten mit ppelt. Acc. τινὰ ἔπεα, Worte zu einem rechen, Jl. 1, 201. Od. 11, 209.

προσβαίνω (βαίνω), Part. Aor. 2. προς, Aor. M. ep. προσεβήσατο, 1) hinschreiten, hinaufgehen, λὰξ ροσβάς, mit der Ferse darauf tretend, 5, 620. 2) mit Acc. Ὄλυμπον, den ymp ersteigen, Jl. 2, 48. κλίμακα, Od. 5. — πρὸς δειράδα, h. Ap. 281.

προσβάλλω (βάλλω), ep. u. dor. προβάλλω, Aor. 2. προσέβαλον. Med. προτιλλεαι, ep. st. προσβάλλῃ. 1) eigtl. hinwerfen, überhpt. hinwerfen, τί γαίῃ, r in Tmesi, Jl. 1, 245. 2) mit Acc. f etwas werfen, oder jemanden effen, ihn berühren, so Ἥλιος προσέβαλλεν ἀρούρας, Helios traf die Gefilde, d. i. beschien sie, Jl. 7, 421. Od. 19, 433. — Med. sich auf jemanden werfen, ihn angreifen, τινὰ ἔπεϊ, ἔργῳ, jem. mit Worten, mit der That angreifen, bestrafen, züchtigen (Gegens. ἀνιέναι), Jl. 5, 879.

προσδέρκομαι, dor. u. ep. ποτιδέρκομαι, poet. (δέρκομαι), ansehen, anblicken, τινά, Od. 20, 385. ποτιδ., Jl. 16, 10. Od. 17, 518.

προσδέχομαι, Dep. M. dor. u. ep. ποτιδέχ. (δέχομαι), nur Part. Aor. sync. ποτιδέγμενος, eigtl. annehmen, aufnehmen; nur übertr. erwarten, τινά oder τί, Jl. 10, 123. 19, 234. Od. 2, 403. absol. warten, harren, Jl. 2, 137. mit ὁππότ' ἄν od. εἰ, Jl. 7, 415. Od. 23, 91.

προσδόρπιος, ον, ep. ποτιδόρπ. (δόρπον), zum Essen gehörig od. dienlich, *Od. 9, 234. 249.

προσειλέω, ep. προτιειλέω (εἰλέω), Inf. προτιειλεῖν, hinan drängen, hintreiben, τινὰ ποτὶ νῆας ἀπὸ στρατόφι, Jl. 10, 347. †

πρόσειμι (εἶμι), nur Part. Pr. προσιών, hinzugehen, herankommen, darauf losgehen, Jl. 5, 515. 7, 308. Od. 16, 5.

προσεῖπον (εἶπον), Aor. zu πρόφημι, stets ep. προσέειπον, Opt. dor. u. ep. προτιείποι, Jl. 22, 329. eigtl. ansprechen, dah. anreden, τινὰ ἐπέεσσιν, Jl. 1, 224. auch mit doppelt. Acc. μῦθόν τινα, Jl. 7, 46. 8, 280. Od. 6, 21.

προσερεύγομαι, Med. (ἐρεύγομαι), eigentl. mit Geräusch ausspeien, übertr. von Meereswellen: brausend anschlagen, anbranden mit Acc. πέτρην, an den Felsen, Jl. 15, 621. † (Andere lesen ἀκτήν st. αὐτήν.)

πρόσθε, 1) Adv. 1) vom Raume: vorn, voran, vorwärts; Gegensatz ὄπιθεν, Jl. 6, 181. — ὄπλαι αἱ πρόσθεν, die vorderen Hufe h. Merc. 77. πρόσθεν ἔχειν, vorhalten, Jl. 4, 113. ἵππους πρόσθε βάλλειν, die Pferde vorwärts treiben, Jl. 23, 572. aber vortreiben, praevertere, Jl. 23, 639. 2) von der Zeit: vorher, früher, sonst, Jl. 3, 317. 5, 851. οἱ πρόσθεν, die Männer der Vorzeit, Jl. 9, 524. auch τὸ πρόσθεν, Jl. 12, 40. II) Praepos. mit Gen. 1) vom Raume: vor, πρόσθεν ἔθεν, Jl. 5, 56. 107. πρόσθε ποδῶν vor den Füfsen, Od. 22, 4. dann mit dem Nebenbegriff des Schutzes: ἵστασθαι πρόσθε τινός, sich vor jem. stellen, Jl. 4, 54. τάων πρόσθε diesen zum Schutz, Jl. 16, 833. vergl. Jl. 21, 587. Zuweilen scheint der Dat. damit verbunden zu sein, welchen man besser zu dem Verbum zieht.

Jl. 5, 300. 315. Od. 5, 452. 2) von der Zeit: vor, Jl. 2, 359.

πρόσκειμαι (κεῖμαι), dabei, daran liegen od. befindlich sein, vom Dreifufse, οὕατα προσέκειτο, Henkel safsen daran, Jl. 18, 379. †

προσκηδής, ές (κῆδος), sorgsam, theilnehmend (V. vertraulich), Od. 21, 35. † nach Andern: verwandt.

προσκλίνω, ep. ποτικλίνω (κλίνω), Perf. P. ποτικέκλῖμαι, daranlehnen, daranlegen, τί τινι: βέλος κορώνῃ, Od. 21, 138. θρόνος ποτικέκλιται αὐγῇ (Andere αὐτῇ) ein Sessel stand im Scheine, *Od. 6, 308.

προσλέγομαι, Med. (λέγω), Aor. sync. προσέλεκτο, sich dazu, daneben legen, Od. 12, 34. †

προσμῡθέομαι, Dep. M. dor. u. ep. προτιμῡθ. (μῡθέομαι), Inf. Aor. 1. προτιμῡθήσασθαι, ansprechen, anreden, τινά, Od. 11, 143. †

προσνίσσομαι, dor. ποτινίσ., poet. (νίσσομαι), hinzugehen od. kommen, mit εἴς τι, Jl. 9, 381. † in dor. Form.

προσόσσομαι, s. προτιόσσομαι.

προσπελάζω, poet. synkop. προσπλάζω (πελάζω) Od. 11, 583. 1) trans. nahe bringen, nähern, νῆα ἄκρῃ, das Schiff ans Vorgebirge treiben, Od. 9, 285. 2) intrans. sich nähern, herankommen; von den Meereswogen: heranrauschen, Jl. 12, 285. Od. 11, 583. (in der verkürzt. Form.)

προσπίλναμαι, Med. (πίλναμαι), nur Impf. sich nähern, nahe kommen, τίνί, an etwas, Od. 13, 95. †

προσπίπτω (πίπτω), Part. Perf. ep. ποτιπεπτηώς, darauf fallen, übertr. darauf stofsen; im Perf. daran, dabei liegen, ἐκταὶ λιμένος ποτιπεπτηυῖαι, Küsten nach dem Hafen zu liegend (V. zur Bucht sich senkend), Od. 13. 98. †

προσπλάζω, ep. st. προσπελάζω, w. m. s.

προσπτύσσομαι, Med. dor. u. ep. ποτιπτύσ., Od. 2, 77. (πτύσσω), Fut. προσπτύξομαι, Aor. Conj. προσπτύξομαι, Od. 8, 478. eigentl. sich in Falten anschmiegen; gewöhnl. übertr. *b*) jem. umfassen, umarmen, τινά, Od. 11, 451. oder jem. angehen, anliegen, sich wenden an jem. mit Worten: μύθῳ, Od. 2, 77. sich freundlich beweisen, ἔπει, ἔργῳ, h. Cer. 109. überhpt. freundlich anreden, begrüfsen, Od. 3, 22. 4, 647. 17, 509. *Od.

πρόσσοθεν, Adv. poet. st. πρόσωθεν, vorwärts, Jl. 23, 533. †

πρόσσω, ep. st. πρόσω.

προσστείχω, poet. (στείχω), Aor. 2. προσέστῐχε, hinzuschreiten, hinzukommen, Ὄλυμπον, auf den Olymp zuschreiten, Od. 20, 73. †

προστέρπω, dor. u. ep. ποτιτέρπω (τέρπω), dabei, dabei ergötzen, erheitern, unterhalten τινά, Jl. 15, 401. † in dor. Form.

προστίθημι (τίθημι), Aor. 1. προσέθηκα, dazu, daran setzen, λίθον, Od. 9, 305. † 2) hinzufügen, τί τινι, Merc. 129.

προστρέπω (τρέπω), Aor. M. προετραπόμην, zuwenden. — Med. sich wenden, τινά, an jem. Ep. 15.

προσφάσθαι, s. πρόσφημι.

πρόσφατος, ον (ΦΑΩ, ΦΕΝΩ), kurz vorher, frisch geschlachtet oder getödtet, Jl. 24, 757. †

πρόσφημι (φημί), gewöhnl. Impf. προσέφην als Aor. dazu προσεῖπον, Inf. Med. προσφάσθαι, Od. 23, 106. anreden, τινά, Jl. 1, 84. Od. 9, 282. absolut: sprechen, Jl. 10, 369.

προσφυής, ές (φύω), eigtl. daran gewachsen; überhpt. daran hangend od. befestigt, ἔκ τινος, Od. 19, 58. †

προσφύω (φύω), nur Aor. 2. Part. προσφύς, ῦσα, ύ; 1) trans. anwachsen lassen; 2) im Aor. 2. intrans, angewachsen sein, übertr. fest daran hangen, sich festhalten, mit Dat. τῷ προσφὺς ἐχόμην, daran hielt ich mich fest geschmiegt, Od. 12, 433. absol. προσφῦσα, Jl. 24, 213.

προσφωνέω (φωνέω), eigtl. zutönen, zurufen; überhpt. anreden, τινά, Jl. 2, 22. u. oft absolut; mit Dat. instrum. τοῖσιν sc. ἔπεσιν, mit diesen Worten, Od. 22, 69.

προσφωνήεις, εσσα, εν, dor. u. ep. ποτιφων. poet. (προσφωνέω), anzureden fähig (V. wenn du Sprache verstündest), in dor. Form. Od. 9, 456. †

πρόσω, poet. πρόσσω, Adv. (πρό), vom Raume, nach vornhin, vorwärts, Jl. 11, 572. 12, 274. 16, 265. 2) von der Zeit: vorwärts, in die Zukunft, nur in der Verbindung mit ὀπίσσω: Jl. 1, 343. 3, 109. 18, 250. (in beid. Formen, Jl. 17, 598. Od. 9, 542.)

προσώπατα, τά, alt ep. Plur. v. πρόσωπον.

πρόσωπον, τό, (ὤψ), hiezu der ep. Plur. προσώπατα, Od. 18, 192. (sonst πρόσωπα), Dat. προσώπασι, Jl. 7, 21. Gesicht, Angesicht, Antlitz, meist im Plur. (s. Thiersch. §. 185, 22.)

προτέμνω (τέμνω), Aor. 2. προτάμω, Opt. Aor. M. προταμοίμην, 1) vorher zerschneiden, vorschneiden, Jl. 9, 489. 2) vorn abschneiden, mit Acc. κορμὸν ἐκ ῥίζης, d. Stamm vorn an der Wurzel behaue

196. — Med. für sich abden, übertr. ὤλκα διηνεκέα, eine urche vor sich hinziehen, Od.

ερος, η, ον (πρό), Comp. ohne er vordere, frühere, prior, ler Zeit: vorig, früher, älνεῇ, Jl. 15, 166. 182. πρότεροι ι, die früher lebenden Menschen, fahren, Jl. 5, 637. auch πρόein, Jl. 4, 308. πρ. παῖδες, Kinder vorigen Ehe, Od. 15, 22. ρῃ sc. ἡμέρᾳ, am vorigen Tage, 50. mit Gen. ἐμέο πρότερος, eher Jl. 10, 124. 2) vom Raume: , der voran ist, Jl. 16, 569. ότεροι, die Vorderfüfse, Od. 19,

έρω, Adv. (πρότερος) weiter, vorwärts, nach vorn zu, , tritt näher, ἄγειν, Jl. 3, 400. l. übertr. weiter, stärker, έρω γένετο, der Streit ging wei23, 490.

έρωσε, Adv. (πρότερος), nach in, h. 32, 10.

ύχω (τεύχω), Perf. P. προτέτυγher verfertigen, machen: ροτετύχθαι ἐάσομεν, das wollen chehen sein lassen, d. i. was gangen ist, wollen wir gut en, Jl. 16, 60. 18, 172. 19, 65.

, dor. st. πρός.

άπτω, s. προσάπτω.

άων, ονος, ὁ ein Troer, Vaastynoos, Jl. 15, 455.

βάλλεαι, s. προσβάλλω.

ειλεῖν, s. προσειλέω.

είπoι, s. προσεῖπον.

θημι (τίθημι), 3 Pl. Pr. προ. προτιθέασι, Jl. 1, 291. (wie mm ΘΕΩ, Aor. 1, προὔθηκα. etzen, vorlegen, τι κυσίν, verzehren, Jl. 24, 409. 2) öfh ausstellen, zum Verkauf, utzung; daher übertr. freierlauben, τινί, mit Inf., Jl. Med. vor sich hinstellen, Od. 1, 112.

ιυθήσασθαι, s. προσμυθέομαι.

όσσομαι, dor. st. προσόσσ. (ὄσ) hinsehen, ansehen τινά, l. 23, 365. ἦ σ' εὖ γιγνώσκων μαι οὐδ' ἀρ' ἔμελλον πείσειν, ja, l kennend, sehe ich dich an, wie ich dich immer kenne, dich auch jetzt, (und ich wollte h nicht bewegen), Jl. 21, 356. , Passow, Bothe. Krause nimmt aes. Perfectum: ich ahnete ahne es noch, dah. Vofs: Ach ich kenne dich wohl, u. ahnete, nicht zu erreichen wärest du mir. 2) im Geiste voraussehen, ahnen, κραδίῃ προτιόσσετ' ὄλεθρον, θάνατον, Od. 5, 389. 14, 219.

πρότμησις, ιος, ἡ (τέμνω), 1) der Abschnitt; 2) übertr. von der Gestalt des Menschen: die Gegend um die Lenden und den Nabel, die Taille, Jl. 11, 424. †

πρότονος, ὁ (τείνω), im Plur.: das Schiffstau; zunächst die beiden grofsen Taue, die von der Spitze des Mastes, der eine nach dem Vordertheil, der andere nach dem Hintertheil gehen, um den Mastbaum zu halten und ihn auch niederzulassen, Jl. 1, 434. Od. 12, 409. h. Ap. 504.

προτρέπω (τρέπω), nur Med. Aor. 2. ep. προτραπόμην; vorwärts wenden. — Med. sich vorwärts wenden, sich hinbegeben, hingehen, ἐπὶ νηῶν, Jl. 5, 700. von Helios: ἐπὶ γαῖαν, sich zur Erde wenden, Od. 11, 18. 2) übertr. sich hinwenden, sich ergeben, ἄχεϊ, der Trauer, Jl. 6, 336.

προτροπάδην, Adv. (προτρέπω), eigtl. vorwärts gewandt, φοβέοντο, sie flohen immer vorwärts, d. i. unaufhaltsam, Jl. 16, 304. †

προτύπτω (τύπτω), Aor. προὔτυψα, eigtl. trans. vorher od. vorwärts schlagen, bei Hom. nur intrans. vorwärts dringen, vorrücken, Jl. 13, 136, 15, 306. 17, 262. ἀνὰ ῥῖνάς οἱ ἀριμὲμένος προὔτυψε, in die Nase drang ihm die heftige Rührung, Od. 24, 319.

προὔθηκε, s. προτίθημι.

προὔπεμψε, s. προπέμπω.

προὔφαινε, s. προφαίνω.

προὔχω st. προέχω.

προφαίνω (φαίνω), Impf. προὔφαινον, Perf. P. 3 Pl. προπέφανται, Aor. 2 P. Part. προφανείς. I) Act. 1) trans. vorzeigen, erscheinen lassen mit Acc. τέρα, Od. 12, 394. b) intrans. wie Med. erscheinen, hervorleuchten, vom Monde, Od. 9, 145. II) Med. mit Aor. Pass.: 1) hervorscheinen, sich zeigen, sichtbar werden, Od. 13, 169. οὐδὲ προὐφαίνετο ἰδέσθαι, und nichts erschien, dafs man es sehen konnte od. dem Anblick, Od. 9, 143. προπέφανται ἅπαντα, alles ist in der Ferne sichtbar, Jl. 14, 332. 2) besond. von Personen: erscheinen, d. i. hervortreten, Od. 24, 160. ἀνὰ γεφύρας πολέμοιο, Jl. 8, 378. ἐς πόλεμον st. ἐν πολέμῳ, Jl. 17, 487. ἐς πεδίον, Jl. 24, 332.

πρόφασις, ιος, ἡ (πρόφημι), der Vorwand, das Vorgeben, Scheingrund, absol. Acc. πρόφασιν, zum

Scheine, dem Vergeben nach, vorgeblich, *Jl. 19, 262. 302.

προφερής, ές (προφέρω), Comp. προφερέστερος, η, ον; Superl. προφερέστατος, η, ον, Od. eigtl. vorgetragen, vorangestellt; dah. übhpt. vorzüglich, vortrefflich, mit Dat. der Sache, ἄλματι, βίῃ, Od. 8, 128. 221. 21, 134. mit Inf. Jl. 10, 352.

προφέρω (φέρω), nur Pr. u. Impf. hervortragen; dah. 1) vorwärts tragen, forttragen, wegführen, vom Sturme: τινὰ εἰς ὄρος, Jl. 6, 346. Od. 30, 64. 2) hintragen, hinbringen τινί τι, Jl. 9, 323. 17, 121. übertr. im bösen Sinne, ὀνείδεά τινι, gegen einen Schmähungen vorbringen, dah. vorhalten, vorwerfen, ὄῶρά τινι Jl. 3, 64. 3) hervortragen, d. i. zum Vorschein bringen, darstellen, zeigen, μένος, Jl. 10, 479. ἔριδα, Wetteifer zeigen, Od. 6, 92. — Med. mit Bezug auf das Subject. ἔριδά τινι, jem. einen Wettstreit antragen, ihn dazu auffordern, Jl. 3, 7. ἀέθλων, Od. 8, 210.

προφεύγω (φεύγω), Aor. 2. Opt. 2 Sg. προφύγοισθα, Part. προφυγών; 1) vorwärts od. fortfliehen, Jl. 11, 340. 2) trans. entfliehen, entrinnen, mit Acc. χεῖρας, μένος, Jl. 7, 309. 14, 81. θάνατον, Od. 22, 318.

πρόφρασσα, ἡ (φράζω), ein sp. Fem. zu πρόφρων, geneigt, gütig, willfährig od. vorbedacht, entschlossen, (vergl. Thiersch §. 201 d. Anm.) Jl. 10, 290. Od. 5, 161. 10, 386.

προφρονέως, ep. st. προφρόνως, Adv. von πρόφρων, geneigt, willig, gern, μάχεσθαι, Jl. 5, 810. getrost, Jl. 7, 160. h. Merc. 558.

πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρονέω), 1) mit geneigter Seele, d. i. gütig, gewogen, willfährig, θυμός, Jl. 8, 40. 9, 480. 2) mit bestimmtem Willen, d. i. absichtlich, ernstlich, angelegentlich, Jl. 1, 77. 8, 23. 14, 317. Od. 2, 230. im iron. Sinne: πρόφρων κεν δὴ ἔπειτα Δία λιτοίμην, dann könnte ich wohl von ganzem Herzen zu Zeus beten, d. i. ich könnte es nicht, Od. 14, 406.

*προφυλάσσω (φυλάσσω), ep. Imper. προφύλαχθε st. προφυλάσσετε, einen Ort bewachen, νηόν, h. Ap. 538.

προχέω (χέω), hervorgiefsen, ergiefsen, ῥόον, vom Flusse. Jl. 21, 219. h. Ap. 2, 41. Pass. sich hervorgiefsen, übertr. hervorströmen, von Menschenmassen, *Jl. 2, 465. 15, 360. 21, 5.

πρόχνυ Adv. (γόνυ) auf den Knieen, auf die Kniee, καθέζεσθαι, auf den Knieen sitzen od. liegen, Jl. 9, 570. b) übertr. von überwundenen Feinden: πρόχνυ ἀπολέσθαι κακῶς, knieend gesunken elend umkommen, Jl. 5 ὀλέσθαι, Od. 14, 69.

προχοή, ἡ (προχέω), 1) Au Ausfluſs, die Mündung des Jl. 17, 263., der Quelle, h. A 2) im Plur. die Stelle, welche thende Wasser überströmt, der te Uferrand, Vorgrund, O 11, 242. 20, 65.

πρόχοος, ἡ (προχέω), Gef Ausgieſsen des Wassers, Gieſs Wasserkrug, Jl. 24, 304. Od die Weinkanne, Od. 18, 397

πρυλέες, ων, οἱ, ep. Dat. u. πρύλεσσι, ep., schwerbew Fuſskämpfer, Streiter z als Gegens. der Wagenkämpfer 49. 5, 744.

Πρυμνεύς, έως, ὁ (der Steu ein Phäake, Od. 8, 112.

πρύμνη, ἡ, ion. u. ep. st. eigtl. Fem. vom Adj. πρύμνος das Hintertheil des Schiffes terverdeck). Es war runder u als das Vordertheil und der Steuermanns; oft auch vollstä μνη νηῦς, Jl. 7, 383. Od. 2, 41

πρύμνηθεν, Adv. poet. v tertheile her, λαμβάνειν a theile fassen, Jl. 15, 716. †

πρυμνήσιος, η, ον (πρύμ Schiffshintertheile geh wöhnl. τὰ πρυμνήσια, rei Taue, mit welchen das Sch es am Lande lag, am Hinter festigt u. an der Küste fes wurde, auch πείσματα, die seile. Bei der Abfahrt wurd löst: πρ. λύειν, Od. 2, 418. Da καταδῆσαι, ἀνάψαι, Jl. 1, 436.

πρυμνός, ή, όν, Superl. τος, η, ον, Od. der äufserst hinterste, unterste, βρ Ende des Arms (an der Schult 532. σκέλος, das untere Bein, Jl. 16, 314. γλῶσσα, die W Zunge, d. i. der hintere Theil Jl. 5, 292. πρ. κέρας, Jl. 13, einem Stein: πρυμνὸς παχύς, Jl. 12. 446. dah. ὕλην πρυμνὴν das Holz an der Wurzel abl 12, 149. Neutrum als Subst. π ναρος, das Ende der Hand, Jl

πρυμνώρεια, ἡ (ὄρος), de ste Theil, der Fuſs des E 14, 307. †

*πρυτανεύω (πρύτανις), herrschen, regieren, m Ap. 68.

Πρύτανις, ιος, ὁ (der

t πρῶτος), ein Lykier, wel-
eus erlegte, Jl. 5, 678.

Adv. bei Hom. neulich,
hedem, von einer längern
eit, *Jl. 5, 832. 24, 500.
ρωΐην vstd. ὥραν).

ης, ου, ὁ, ep. st. πρώθηβος,
θῆβαι, (vollblühende Jüng-
l. 8, 518. Od. 8, 263. h. Ap.

ος, ον, ep. auch πρωθήβη,
† (πρῶτος, ἥβη), zuerst ins
Alter tretend, eben erst
ἀνήρ h. 7, 2.

lv. (πρό), früh, frühmor-
ächsten Morgen, *Jl. 8, 530.

Adv. (πρώϊος), früh; über-
r, χθιζά τε καὶ πρώϊζα, ge-
egestern, Jl. 2, 303. † s.

η, ον (πρωΐ), früh, früh
Das Neutrum πρώϊον als
e früh, od. richtiger ge-
h, *pridie*, Jl. 15, 470. †
ner z. d. St. u. Jl. 8, 328.
ῶνος, ὁ, ep. zerdehnt πρώ-
eigtl. alles Hervorragende,
e, dah. Gipfel, Anhöhe,
e ins Meer vorspringende
Klippe, Vorgebirge, Jl.
282. stets in der zerdehnt.
Nom. Sg. πρών, *Jl. 17, 747.
, ἑως, ὁ (= πρωράτης, der
nann), ein Phäake, Od. 8, 113.
ep. u. ion. st. πρώρα (πρό),
rtheil des Schiffes; es
, damit das Schiff leichter
durchschnitt. Hom. νηῦς
12, 230. † (eigtl. Adj. vom
ρος).
dv. s. πρῶτος.
λαος, ὁ, S. des Iphiklos
in Thessalien, Heerführer
er aus Phylake. Er hiefs
s, und erhielt diesen Na-
zuerst unter den Griechen
rang (πρῶτος τοῦ λαοῦ). Er
darauf vom Hektor getödtet.
n Tode ward er als Heros
im Chersones verehrt, Jl.
681.

ἑος, ὁ, ein fabelhafter
ch Od. 4, 385. Vater der
Diener des Poseidon,
Meerkälber desselben im
Meere weidete. Er hatte
weissagen, und sich in
e Gestalten zu verwandeln.
365 ff. Auf den Rath der
elte ihn Menelaos und zwang
ünden, wie er nach Hause
rückkehren könne. Die spätere Sage machte ihn zum Könige in Ägypten, Hdt. 2, 112 ff. oder läfst ihn aus Thrake nach Ägypten kommen, Ap. 2, 5. 9.

πρώτιστος, η, ον, poet. Superl. v. πρῶτος, der allererste, auch zweier End., κατὰ πρώτιστον ὀπωπήν, auf den allerersten Anblick h. Cer. 157. Das Neutr. Sg. u. Pl. πρώτιστον u. πρώτιστα als Adv. zu allererst, Jl. 1, 105. Od. 3, 57. τὰ πρώτιστα, h. Ap. 407.

πρωτόγονος, ον (γόνος), erstgeboren, *Jl. 4, 102. 23, 864.

πρωτοπαγής, ές (πήγνυμι), zuerst od. eben erst zusammengefügt, neu gemacht, ἅρμα, *Jl. 5, 194. 24, 267.

πρωτόπλοος, ον (πλόος), zum ersten Male schiffend; neugezimmert, νηῦς, Od. 8, 35. †

πρῶτος, η, ον (πρό), Superl. zsgez. aus πρόατος, der erste, der vorderste, oft mit ὕστατος, Jl. 2, 281. 11, 299. dann: der vorzüglichste, vornehmste, dah. sind *a)* οἱ πρῶτοι = πρόμαχοι, die Ersten, die Vorkämpfer, Jl. 5, 536. 12, 306. 321. auch pleonast. πρῶτοι πρόμαχοι, Od. 18, 379. *b)* τὰ πρῶτα sc. ἆθλα, die ersten Kampfpreise, Jl. 23, 275. Das Neutr. Sg. u. Plur. als Adv. πρῶτον, πρῶτα, eben so mit Artikel τοπρῶτον, ταπρῶτα, Jl. (auch getrennt τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα ed. Spitzn. u. in Od.) 1) erst, erstlich, zuerst, zum ersten Male, Jl. 9, 32. oft πρῶτον καὶ ὕστατον; 2) zu früh ἦ τ' ἄρα καὶ σοὶ πρῶτα παραστήσεσθαι ἔμελλε Μοῖρα, wahrlich zu früh mufste dir nahen das Geschick, Od. 24, 28. 3) nach Adv. der Zeit: einmal, ἐπεί u. ἐπειδή πρῶτον od. πρῶτα, *quum primum*, nachdem einmal, sobald als, Jl. 6, 489. Od. 3, 183. ἐξ οὗ δὴ πρῶτα, Jl. 1, 6.

πρωτοτόκος, ον (τίκτω), zuerst, das erste Mal gebärend, die zuerst geboren hat, μήτηρ, Jl. 17, 5. †

Πρωτώ, οῦς, ἡ, T. des Nereus u. der Doris, Jl. 18, 43.

πρώονος, ονι u. s. w., s. πρών.

πταίρω, Aor. 2. ἔπτἄρον, niesen, als Zeichen einer guten Vorbedeutung, Od. 17, 541. †

πτάμενος, πτάτο, s. πέτομαι.

πτελέη, ἡ, die Ulme, Rüster, *ulmus campestris*, *Jl. 6, 419. 21, 242.

Πτελεός, ᾗ (πτελέη), Ulme), 1) Ort in Elis, eine Kolonie vom Thessalisch. Pteleos; zu Strabo's Zeit verwüstet, Jl. 2, 594. τὸ Πτελεόν, Strabo. 2) eine Achäische St. in Thessalien zwischen Antron u. Pyrasos mit einem Hafen, Jl. 2, 697.

πτέρνα od. *πτέρνη*, ἡ, die Ferse, Il. 22, 397. † 2) poet. st. *πέρνα*, der Schinken, Batr. 37.

**Πτερνογλύφος*, ὁ (*γλύφω*), Schinkenhöhler, Batr. 227.

**Πτερνοτρώκτης*, ου, ὁ (*τρώγω*), der Schinkennager, Name einer Maus, Batr. 29.

**Πτερνοφάγος*, ὁ (*φαγεῖν*), Schinkenfresser, Name einer Maus, Batr. 230.

πτερόεις, *εσσα*, *εν*, poet. (*πτερόν*), eigtl. befiedert, beflügelt, geflügelt, Beiw. der Pfeile, in wie fern sie am obern Ende mit Federn versehen waren, Il. 4, 117. 5, 171. 2) übertr. *πτερόεντα λαισήϊα*, leichtgeschwungene Tartschen (wie das deutsche federleicht), Il. 5, 453. oft *πτερ. ἔπεα*, die geflügelten Worte, die schnell den Lippen enteilen. Il. u. Od.

πτέρον, *τό* (*πέτομαι*), Feder, Flügel, Fittig, meist im Pl. *πτέρα βάλλειν*, die Flügel schlagen, Il. 11, 454. als Sinnbild der Geschwindigkeit, Od. 7, 36. 2) übertr. die Ruder od. Segel des Schiffes, Od. 11, 125. 23, 272.

πτέρυξ, *υγος*, ἡ (*πτέρον*), Dat. pl. *πτερύγεσσιν*, Flügel, Fittig, Il. 2, 316. 462. 23, 875. Od. 2, 149. *ὑπὸ πτερύγων*, unter Flügelschlag, h. 20, 1.

πτήσσω (*πίπτω*, *πέτω*), Aor. 1. *ἔπτηξα*, ep. Perf. *πεπτηώς*, *ῶτος*, 1) intrans. aus Furcht sich verkriechen, sich niederducken; sich zusammenschmiegen, *κείμην πεπτηώς*, da lag ich zusammengeschmiegt, Od. 14, 354. 22, 362. *ὑπὸ τεύχεσι πεπτηῶτες*, Od. 14, 474. übhpt.: in Furcht gerathen; dah. 2) trans. im Aor. 1. in Furcht setzen, ängstlich machen, *πτῆξε θυμὸν Ἀχαιῶν*, er setzte in Angst das Herz der Achäer, Il. 14, 40. *πτήσσω* als Trans. ist ungewöhnl., dah. lasen einige *πῆξε* v. *πήγνυμι*; andere erklärten den Vers für unächt, wie Bothe. (Spitzner z. d. St. vertheidigt *πτῆξε* u. V. übersetzt: er machte hinstarren.)

πτοέω, ep. *πτοιέω*, poet. (verw. mit *πτήσσω*), Aor. P. ep. 3 Pl. *ἐπτοίηθεν*, in Schrecken bringen, schrecken; Pass. erschrecken, zagen, Od. 22, 298. †

Πτολεμαῖος, ὁ (Krieger), S. des Peiräos, Vater des Eurymedon, Il. 4, 228.

πτολεμίζω, ep. st. *πολεμίζω*.

πτολεμιστής, οῦ, ὁ, ep. st. *πολεμιστής*.

πτόλεμόνδε, Adv. st. *πόλεμόνδε*.

πτόλεμος, ὁ, ep. st. *πόλεμος*.

πτολίεθρον, *τό*, ep. st. *πολ*. die Stadt; stets mit dem Na Gen: *Ἰλίου πτολίεθρον*, Il. 2, 1 1, 2. (Die Form *πολίεθρον* ist bräuchlich).

πτολιπόρθιος, ὁ = *πτολίπ* *Od. 9, 504. 530.

πτολίπορθος, ὁ, ἡ, ep. st. *π θος*, (*πέρθω*), Städte zerstörend Städtezerstörer, der Städt wüster, Bein. des Ares, Odysseus, les u. and. Helden, Il. 2, 278. 20, 158. Od. 16, 442. als Fem Städtezerstörerinn, Beiw. Enyo, Il. 5, 333. (Die Form *π θος* ist ungebräuchlich.)

πτόλις, *ιος*, ἡ, ep. st. *πόλις*.

πτόρθος, ὁ (*πείρω*), Sprö Trieb, Zweig, Ast, Od. 6, 1

πτύγμα, *ατος*, *τό* (*πτύσσω*) Gefaltete, Zusammengeleg *πλοιο*, die Falten des Gewandes 315. †

πτυκτός, ή, όν (*πτύσσω*), tet, zusammengelegt. *πτ. π* 6, 169. † s. *πίναξ*.

πτύξ, *πτυχός*, ἡ (*πτύσσω*), da fach übereinander Gelegte; dah. te, Schicht, Lage, vom Kl Cer. 176. *πτύχες σάκεος*, die Sc od. Lagen des Schildes von E Leder, die über einander zum sich befanden, Il. 7, 247. 18, übertr. von Bergen: Krümmun dung, Schlucht, Thal, Il. Od. 19, 432. Sg. selten, Il. 20 Ap. 269. Mer. 555.

πτύον, *τό* (*πτύω*), ep. Gen. die Wurfschaufel, welche oder Eisen war, und die Form e chen Hand hatte; die hölzerne ge man zum Durchwurfeln der E andere, wie hier, zum Reinigen treides, Il. 13, 588. †

πτυόφιν, s. *πτύον*.

πτύσσω (verwdt. mit *πετάννυ* 1. *ἔπτυξα*, in Falten legen, zusammenlegen, mit Acc. *εἵματα*, Od. 1, 439. 6, 111. 252. sich in einander falten, *πτύσσοντο*, die Speere verwirrten die Fechtenden, in dichten Rei hend, viele auf einmal warfen M. *εἰς τὸ αὐτὸ συνήγετο*, Il. 13, sie zitterten, Passow: sie sich, beides gegen den Sprachge

πτύω, ausspeien; ausw *αἷμα*, Il. 23, 697. †

**πτωκάς*, *άδος*, ἡ (*πτώξ*), s tern, scheu, Ep. 8, 2.

πτώξ, *πτωκός*, ὁ, ἡ (*πτώσσ* dukt, schüchtern, scheu,

Hasen, Jl. 22, 310. 2) Subst. poet. der Hase, *Jl. 17, 676.

πτωσκάζω, poet. (πτώσσω), sich niederducken, furchtsam od. verzagt sein, Jl. 4, 372. †

πτώσσω (verwdt. mit πτήσσω), 1) intrans., sich aus Furcht verbergen, sich niederducken, sich zusammenschmiegen, ὑπό τινι, vor jem., Jl. 7, 126. καθ' ὕδωρ, ins Wasser flüchten, ὑπὸ κρημνούς, Jl. 21, 14. 26. b) überhpt. in Furcht sein, erschrecken, zagen, Jl. 4, 371. 6, 634. c) vom Bettler: sich ducken, bettelnd umherkriechen, Od. 17, 227., dann = πτωχεύω, betteln, Od. 18, 363. 2) trans. scheu vor jem. fliehen, ἀλδήλους, Jl. 20, 427. ὄρνιθες ἐν πεδίῳ νέφεα πτώσσουσαι ἴενται, die Vögel flattern, die Wolken fliehend, im Gefilde umher, Od. 22, 304. (V. diese flattern ins Feld angstvoll aus den Wolken herunter.) Die Erklärung der Schol. von νέφεα als Netze ist unnatürlich; die Vögel, von den Geiern verfolgt, vermeiden die Wolken und suchen Schutz auf der Erde, ganz der Natur gemäfs.)

πτωχεύω (πτωχός), Fut. σω. 1) intrans. bettelarm sein, betteln, Od. 15, 309. 19, 73. 2) trans. erbetteln, φαῖτα, *Od. 17, 11. 18, 2.

πτωχός, ή, όν (πτώσσω), eigtl. der sich duckt od. bückt, bettelnd, bettelarm, als Subst. ὁ πτωχός, der Bettler, Od. 14, 400. auch πτ. ἀνήρ, Od. 21, 327.

Πυγμαῖοι, οἱ (v. πυγμή, gleichsam Däumling), die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk, welches die Sage in den Süden der Erde nach Äthiopien od. Indien setzte, Jl. 3, 6.

πυγμαχίη, ἡ (μάχομαι), der Faustkampf, *Jl. 23, 653. 665.

πυγμάχος, ὁ (μάχομαι), der Faustkämpfer, Od. 8, 246. †

πυγμή, ἡ (πύξ), die Faust, der Faustkampf, Jl. 23, 669. †

πυγούσιος, η, ον, poet. (πυγών), eine Elle lang, *Od. 10, 517. 11, 25.

πύελος, ἡ, Trog, Wanne, besond. zum Futter, Od. 19, 553. †

πυθέσθαι, s. πυνθάνομαι.

*Πύθιος, η, ον, Pythisch (s. Πυθώ), ὁ Πύθιος, Bein. des Apollo, entweder, weil er in Pytho ein Orakel hatte, oder weil er den Drachen Python erlegte, h. Ap. 373.

πυθμήν, ένος, ὁ, das unterste Ende, der Grund, dah. 1) insbesond. das Stammende eines Baumes, Wurzel, Stamm, ἐλαίης, Od. 13, 122. 372. 23, 204. 2) der Boden, die Basis, der Fufs von Bechern und Dreifüfsen. Die Stelle: δυὼ δ' ὑπὸ πυθμένες ἦσαν, Jl. 11, 635. hat den Auslegern Schwierigkeit gemacht. Es ist von dem Mischkruge des Nestor die Rede; das Leichteste scheint zu sein, wenn man πυθμήν als Fufs nimmt, also: es waren zwei Füfse darunter, und wenn diese breit waren, so wie man sie an Tischen findet, so war dies möglich. Ein solcher Pokal mit zwei silbernen Füfsen od. Säulen wurde nach Athen. Deipn. XI, 12. zu Capua als Becher des Nestor gezeigt. Diese Bedeutung bewährt auch die andere Stelle, Jl. 18, 375., wo von den künstlichen Dreifüfsen des Hephästos die Rede ist: χρύσεα δέ σφ' ὑπὸ κύκλα ἑκάστῳ πυθμένι θῆκεν, goldne Räder befestigte er unter jedem Fufse, denn die Räder mufsten offenbar unter den Füfsen der Dreifüfse und nicht unter dem Boden angebracht werden. In der ersten Stelle übersetzt Vofs nach den alten Erklärern, welche es als Boden erklären: zwei (d. i. doppelt) waren auch unten der Boden, und Jl. 18, 375. goldene Räder befestigt er jeglichem unter dem Boden. Andere, wie Köppen, Cammann, wollen nach Athen. XI, 488. es von den Höhlungen oder Bäuchen, die über einander waren, verstehen.

πύθω, Fut. πύσω, verfaulen machen, durch Verwesen auflösen, verzehren, mit Acc. ὀστέα, Jl. 4, 174. h. Ap. 369. — Med. faulen, verwesen, vermodern, Jl. 11, 395. Od. 1, 161. 12, 46.

Πῡθώ, οῦς, ἡ h. Ap. 372. Dat. Πυθοῖ, Jl. 9, 405. Acc. Πυθώ, dazu Πῡθών, ῶνος, ἡ, ältere Form, Jl. 2, 519., Acc. Πυθῶνα, h. Merc. 178., Pytho, ältester Name der Gegend am Parnassos in Phokis, wo der Tempel u. das Orakel des Pythischen Apollo war; später auch Name der St. Delphi, welche Hom. noch nicht kennt. Herodot I, 54. versteht Πυθώ vom Sitz des Orakels u. Δελφοί von der St. u. den Einwohnern. (Nach h. Ap. 372. stammt der Name von πύθεσθαι, verfaulen, her, weil der von Apollo erlegte Drache dort verfault sei; nach andern von πυθέσθαι, das Orakel befragen, wogegen die Kürze der ersten Sylbe ist.)

Πῡθώδε, Adv., nach Pytho, Od. 11, 581.

πύκα, Adv. poet. 1) dicht, fest, βάλλειν, Jl. 9, 588. ποιητός, Jl. 18, 609. Od. 1, 333. 2) übertr. sorgfältig, verständig, τρέφειν, Jl. 5, 70. φρονεῖν, Jl. 9, 554.

πυκάζω (πύκα), Aor. ἐπύκασα, ep. πύκασα, Part. Pf. P. πεπυκασμένος, η, ον,

1) dicht, fest machen, dicht zusammendrängen, ἐντὸς σφέας αὐτούς, Od. 12, 225. 2) dicht bedecken, verhüllen, verbergen, τινὰ νεφέλῃ, Jl. 17, 551. νέκυν, Jl. 24, 581. vom Helme: πύκασε κάρῃ, Jl. 10, 271., im Pass. Jl. 2, 277. Dat. instrum. ὄζοισιν, χρυσῷ, Jl. 14, 289. 23, 503. 3) übertr. umhüllen, umfangen, vom Schmerze: τινὰ φρένας, Jl. 8. 124. 17, 83.

πυκιμήδης od. πυκιμηδής, ές (μῆδος), bedachtsamen Sinnes, sorgsam, verständig, klug, Od. 1, 438. † h. Cer. 153.

πυκινά, Adv., eigtl. Neutr. Pl. von πυκινός = πυκνός.

πυκινός, ή, όν, ep. gedehnt st. πυπνός, w. m. s.

*πυκινόφρων, ον, (φρήν), bedächtigen Sinnes, verständig, h. Merc. 538.

πυκνός, ή, όν poet. gedehnt πυκινός, ή, όν (πύκα), 1) dicht, dick, a) in Hinsicht der Masse: fest, stark, πυκινὸς θώρηξ, ἀσπίς, χλαῖνα; b) in Hinsicht der einzelnen Theile: dicht, fest zusammengedrängt, πυκινὸν λέχος, Jl. 9, 621. (weil mehrere Decken über einander gelegt waren), νέφος, Jl. 5, 751. πυκναὶ φάλαγγες, στίχες, dichte Schaaren, Reihen, Jl. 4, 281. 7, 61. πτέρα πυκνά, dicht gefiederte Flügel, Jl. 11, 454. — βέλεα, λᾶες, dichte Pfeile od. Steine, die dicht gedrängt geworfen werden, Jl.; auch von der Zeit: häufig, Jl. 10, 9. d) von der Arbeit: dicht, stark, δόμος, Jl. 10, 267. Od. 6, 134. dicht verschlossen, θύρα, Jl. 14, 167. 2) überhpt. tüchtig, stark, grofs, ἄχος, ἄτη, Jl. 16, 599. 24, 480. πυκινὸν ἀχεύων, Od. 11, 88. b) vom Geiste: bedachtsam, klug, weise, verständig, φρένες, νόος, μήδεα, βουλή, ἔπος. — Die Neutr. πυκνόν u. πυκνά, πυκινόν u. πυκινά, als Adv. so wie πυκινῶς, 1) dicht, fest, θύραι πυκινῶς ἀραρυῖαι, dicht verbundene Thüren, Od. 2, 344. 2) übertr. stark, sehr, πυκινῶς ἀκάχημαι, Jl. 19, 312., bedachtsam, verständig, Od. 1, 279. πυκινὰ φρονεῖν, weise gesinnt sein, Od. 9, 445.

Πυλαιμένης, ους, ὁ, König der Paphlagonen, welcher dem Priamos zu Hülfe kam. Menelaos tödtete ihn, Jl. 2, 851. 5, 576. In Jl. 13, 643 ff. erscheint Pylämenes, Fürst der Paphlagonen als Begleiter des Leichnams seines Sohnes Harpalion. Die alten Erklärer suchten den Widerspruch dadurch zu heben, dafs sie 2 Pylämenes annahmen. Neuere finden darin einen Beweis der spätern Zusammenfügung der Iliade.

Πύλαιος, ὁ (adj. πυλαῖος), S. d. Lethos, Heerführer der Pelasger, Jl. 2, 842.

πυλάρτης, αο, ὁ (ἄρω), der die Thore der Unterwelt fest verschliefst, der Thorhüter, Beiw. des Hades, Jl. 8, 367. Od. 11, 276.

Πυλάρτης, αο, ὁ, N. pr. ein Troer, welchen Patroklos erlegte, Jl. 11, 491. 16, 696.

πυλαωρός, ὁ (ἄρα), ep. st. πυλωρός, Thürhüter, Thorwächter, Jl. 21, 530. 24, 681. von Hunden, Jl. 22, 69. *Jl.

πύλη, ἡ, Thür, Pforte, Thor, eines Zimmers, Hauses od. einer Stadt, gewöhnl. im Pl. Ἄϊδαο πύλαι, die Pforten Hades, als Umschreibung des Todes, Jl. 5, 646. 9, 312. Od. 14, 156. poet. auch πύλαι οὐρανοῦ, Ὀλύμπου, Jl. 5, 749. 8, 411., ὀνείρων, Od. 19, 562.

Πυληγενής, ές, s. Πυλοιγενής.

*πυληδόκος, ὁ (δέχομαι), der an der Thür Empfangende, Thorhüter, h. Merc. 15.

Πυλήνη, ἡ, St. in Ätolien, später Proschion, Jl. 2, 639. Strab.

Πύλιος, η, ον (Πύλος), aus Pylos, Pylisch, ὁ Πύλιος γέρων = Nestor. Subst. der Pylier, Jl. 1, 248. Od. 3, 59.

Πυλόθεν, Adv. von Pylos her, aus Pylos, Od. 16, 323. †

Πυλοιγενής, ές (γίγνομαι), in Pylos geboren, aus Pylos stammend, Beiw. des Nestor, Jl. 2, 54. 23, 303. Die Form Πυληγενής h. Ap. 398. 424.

Πυλόνδε, Adv. nach Pylos hin, Od. 13, 274.

πύλος, ὁ = πύλη, (eine Nebenf. vgl. χόλος u. χόλη) Thür, Thor, jedoch nur ἐν πύλῳ, welche Lesart Wolf nach Aristarchos aufgenommen hat, Jl. 5, 397. † Man ergänzt: Ἄϊδου (Vofs: am Thore des Hades), und Eustath. bezieht es auf die Mythe, dafs Herakles, als er den Kerberos heraufholen wollte, mit dem Hades kämpfte, vgl. Jl. 8, 367. Heyne verwirft diese Lesart, da πύλος st. πύλη sonst nicht vorkommt, und man nicht weifs, wer die νέκυες sind, u. lies't ἐν Πύλῳ. Er bezieht es auf den Kampf des Herakles mit Neleus, und hierbei verwundete er selbst den Hades, cf. Apd. 2, 7. 3. Paus. 2, 7. 3., welcher v. 395—397. anführt, u. Pind. Ol. 9, 31., vergl. Ottf. Müller Orchomen I. p. 364.

Πύλος, ἡ (ὁ Strab.). Nach Strabo u. dem bekannten Verse: Ἔστι Πύλος πρὸ Πύλοιο, Πύλος γε μέν ἐστι καὶ ἄλλη, Arist. Eq. 1059. gab es drei Pylos im Peloponnes; 1) St. im nördlichen Elis am Peneios, ὁ Ἠλειακός bei Strab.; 2) St. in Triphylia (Elis) südlich vom Alpheios, nahe bei Lepreon u. Samikon: ὁ Τριφυλιακός u. Λεπρεατικός bei Strab. 3) St. in Messenien an der Küste

(dah. das sandige) am Pamisos auf einer Anhöhe am Vorgebirge Koryphasaion, eine von Neleus angelegte Stadt, vergl. Apd. 1, 9. 9. Strabo nennt es ὁ Μεσσηνιακός, j. der Hafen Alt-Navarino. Schon im Alterthume stritt man sich, welches von den beiden letztern Städten die St. des Nestor sei. Wahrscheinlich ist es, wenigstens in der Od. das Messenische, wie schon Paus. 2. 3. u. 4, 36. behauptet, und unter den Neuern Mannert, Sickler, Nitzsch Anm. zu Od. 3, 4. I, p. 132. entscheiden. Strab. VIII. p. 342. hält das Triphylische Pylos für den Sitz Nestors und für diese Meinung scheint der Flufs Alpheios zu sprechen, Jl. 11, 671—760.; denn sonst hätten die Pylier die den Epeiern geraubten Heerden nicht nach Pylos über Nacht bringen können, vgl. Müller Orchomen, I, p. 364. Indefs bezeichnet *Πύλος*, wie *Ἄργος*, im Hom. nicht blofs die Stadt, sondern auch das ganze Gebiet des Nestor, welches an beiden Seiten des Alpheios lag, und sich bis Messenien erstreckte. vgl. Strabo VIII. p. 337. Nimmt man Pylos in diesem Sinne, so läfst sich diese Stelle recht wohl mit der Annahme des Pausanias vereinen, Jl. 1, 252. Od. 1, 93.

Πύλων, ωνος, ὁ ein Troer, von Polypoites getödtet, Jl. 12, 187.

πύματος, η, ον, ep. (von *πυθμήν*), der äufserste, letzte, hinterste, Jl. 4, 254. 10, 475. Das Neutr. *πύματον* u. *πύματα*, als Adv. zuletzt. *πύματόν τε καὶ ὕστατον*, zum allerletzten Male, V.: noch einmal zuletzt, auch *ὕστατα καὶ πύματα*, Od. 4, 685. 20, 13.

πυνθάνομαι, poet. *πεύθομαι*, Dep. M. Fut. *πεύσομαι*, Aor. *ἐπυθόμην*, ep. Opt. *πεπύθοιτο*, Perf. *πέπυσμαι*, Plqpf. *ἐπεπύσμην*. (Die Form *πυνθάνομαι* nur Od. 2, 315. 13, 256.) 1) erkunden, fragen, forschen, meist mit Acc. *νόστον πατρός*, nach der Rückkehr des Vaters forschen, Od. 2, 360., mit Gen. *πατρὸς οἰχομένοιο*, Od. 1, 281. 2) gewöhnl. erfahren, vernehmen, hören, oft mit Acc., Jl. 5, 702. auch mit Gen. *ἀγγελίης*, von einer Botschaft hören, Jl. 17, 641. *μάχης*, Jl. 15, 224. *τί τινος*, etwas von od. durch jem. hören, Jl. 17, 408. auch *ἔκ τινος*, Jl. 20, 129., mit Part. *πυθόμην ὁρμαίνοντα ὁδόν*, ich vernahm, dafs er sich auf den Weg mache, Od. 4, 732. *πέπυστο υἱος πεσόντος*, er vernahm, dafs der Sohn gefallen war, Jl. 13, 522. mit *ὅτι*, Jl. 13, 674. Das Praes. hat die Bedeutg. des Perfects, Od. 3, 187. *ἵπποι — πυθέσθην*, Plur. mit Dual., indem die Pferde als Paare gedacht werden, Jl. 17, 427.

πύξ, Adv. (verwdt. mit *πύκα*), fäustlings, mit der Faust, *πὺξ ἀγαθός*, tüchtig im Faustkampf, Jl. 3, 237. *μάχεσθαι*, Jl. 23, 621. *νικᾶν*, Od. 8, 130.

πύξινος, η, ον (*πύξος*), von Buxbaumholz, Jl. 24, 269. †

πῦρ, πυρός, τό, Plur. *τὰ πυρά*, die Wachfeuer (nach der 2. Declin.), das Feuer, besond. Opferfeuer, auch des Scheiterhaufens, Jl. 7, 410. 15, 350. oft als Sinnbild der Gewalt, Gefahr u. Vernichtung, dah. sprichw. *ἐν πυρὶ γενέσθαι*, in Feuer aufgehen, d. i. vernichtet werden, Jl. 2, 340. *ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο νοστῆσαι*, aus flammendem Feuer, d. i. grofser Gefahr rückkehren, Jl. 10, 246. Der Plur. *τὰ πυρά*, die Wachfeuer, Jl. 8, 509. 9, 77. 10, 12.

πυρά, s. *πῦρ*.

πυράγρη, ἡ (*ἀγρέω*), Feuerzange, Jl. 18, 477. Od. 3, 434.

Πῡραίχμης, ου, ὁ, *Πυραῖχμα* (Feuerkämpfer, *αἰχμή*), Heerführer der Päonier, Bundesgenosse der Troer, von Patroklos getödtet, Jl. 2, 848. 16, 287.

πυρακτέω (*ἄγω*), im Feuer herumdrehen, härten, *τί*, Od. 9, 328. †

Πύρασος, ὁ, 1) ein Troer, von Ajas getödtet, Jl. 11, 491. 2) *ἡ*, St. in Thessalien Phthiotis mit einem Haine der Demeter, Jl. 2, 695. (v. *πυρός*, Weizenstadt.)

**πυραίθουσα, ἡ*, Ep. 14, 11., vielleicht ein Theil des Töpferofens, ed. Herm. et Frank. aber Wolf: *πύρ' αἴθουσαν*.

**πυραυγής, ές* (*αὐγή*), feuerglänzend, Ep. 7, 6.

πυργηδόν, Adv. (*πύργος*), eigtl. thurmweise, übertr. rottenweise (in Heerschaaren wohlgeordnet, V.), besond. in viereckiger od. dichter Schaar, *Jl. 12, 43. 13, 152. 15, 618. s. *πύργος*.

πύργος, ὁ, 1) ein Thurm, besond. an der Stadtmauer, wahrscheinl. nur eine Art von Gestelle von Holz, auf welchem Bewaffnete standen, Jl. 3, 153. 9, 574. dah. auch die Mauer mit den Thürmen, Jl. 7, 338. 437. Od. 6, 262. *b*) übertr. Bollwerk, Burg, Schutzwehr; so heifst Ajas *πύργος Ἀχαιῶν* Od. 11, 556. u. ein Schild wird mit dem Thurme verglichen, Jl. 7, 219. 11, 485. 2) eine ins Gevierte gehende Schlachtordnung, überhaupt eine geschlossene Rotte, Schaar, Jl. 4, 334. 347. 12, 332.

πυργόω (*πύργος*), Aor. ep. *πύργωσα*, mit Thürmen versehen, befestigen, *τί*, Od. 11, 263. † Ep. 4, 3.

πυρετός, ὁ (πῦρ), brennende Hitze, Glut od. Fieber, Il. 22, 31. †

πυρή, ἡ (πῦρ), eigtl. Feuerstätte; besond. Scheiterhaufen, Il. 1, 52. 4, 99. Od. 10, 523.

*πυρήϊον, τό, ion. st. πυρεῖον (πῦρ), im Plur. Hölzer, womit man durch Reiben Feuer anzündete, Feuergeräth, h. Merc. 111.

πῡρηφόρος, ον = πυροφόρος.

πυριήκης, ες (ἀκή), im Feuer zugespitzt, Od. 9, 387. †

πυρίκαυστος, ον (καίω), mit Feuer gebrannt (in der Flamme gehärtet, V.), σκῶλος, Il. 13, 564. †

Πυριφλεγέθων, οντος, ὁ (poet. st. πυριφλέγων, von Feuer flammend), ein Flufs in der Unterwelt, Od. 10, 513.

πυρκαϊή, ἡ, ion. st. πυρκαϊά (καίω), eigtl. Brandstätte, besond. der Scheiterhaufen, *Il. 7, 428. 23, 158.

πύρνον, τό (synk. aus πύρινον, Adj. von πυρός, vstdn. σιτίον), Weizenbrod, Od. 15, 312. Pl. *Od. 17, 362.

πῡρός, ὁ, der Weizen, im Plur., Il. 11, 69. Od. 4, 604. als Futter für Pferde, Il. 8, 188. 10, 569.

πῡροφόρος, ον (φέρω), poet. auch πυρηφόρος, ον, Od. 3, 495. Weizen tragend (weizenbesäet, V.), ἄρουρα, πεδίον, *Il. 12, 314. 14, 123. 21, 602.

*πυρπαλαμάω (παλάμη), sonst Dep. eigtl. mit Feuer handthieren; nach Eustath. = κακοτεχνέω, listige Streiche treiben, — διὰ πυρπαλάμησεν ὁδοῦ, h. Merc. 157. ed. Wlf. u. Herm. Aber andere: διαπυρπαλάμησεν, cf. Frank.

πυρπόλεω (πυρπόλος), Feuer anzünden, Wachfeuer halten, Od. 10, 30. †

πυρσός, ὁ (πῦρ), Feuerbrand, Fackel (V.: Reifsbund), Il. 18, 211. †

πώ, enklitisch. Partik. je, irgend, noch; stets in Verbindung mit einer Negation, oft verbunden οὔπω, μήπω, noch nicht, oder getrennt: οὔτε τί πω, Il. 1, 108. Od. 3, 23. οὐ γάρ πω, Il. 1, 262. μὴ δή πω, Il. 15. 426.

πωλέομαι, Dep. M. (ep. Frequent. von πέλομαι), Pr. 2 Sg. πωλέ' d. i. πωλέαι, Part. ion. πωλεύμενος, Iterativf. Impf. πωλέσκετο, Fut. πωλήσομαι, *versor*, häufig an einem Orte sein, verkehren, gewöhnl. häufig wohin kommen od. gehen, εἰς ἀγορήν, πόλεμον, Il. 1, 490. 5, 788. εἰς ἡμέτερον sc. δῶμα, Od. 2, 55. δεῦρο, Od. 4, 384. ἐς εὐνήν, h. Ap. 170. μετ' ἄλλους, Od. 9, 189.

πωλέσκετο, s. πωλέομαι.

*πωλέω, ήσω, verkaufen, Ep. 14, 5.

πῶλος, ὁ, das junge Pferd, Fohlen, Füllen, Il. 11, 681. Od. 23, 246. h. in Ap. 231.

πῶμα, τό, der Deckel des Köchers, der Kiste und des Kruges, Il. 4, 116. Od. 2, 353.

πώποτε, Adv. (ποτέ), irgend einmal, irgend je, gewöhnl. nach einer Verneinung: οὐ πώποτε, noch nie, Il. 1, 106. 3, 442.

πῶς, Adv. der Frage: wie? auf welche Art und Weise? und oft mit andern Partikeln verbunden: πῶς γάρ? wie denn? πῶς δή, wie doch, πῶς γὰρ δή, πῶς ἄρα? πῶς νῦν; wie nun? d. i. was denkst du dazu? Od. 18, 228. Es steht *a*) mit Indic., Il. 1, 123. 18, 61. *b*) mit Conj., Il. 18, 188. Od. 3, 22. *c*) mit Optat., Il. 11, 838. *d*) πῶς ἄν und πῶς κε, mit Optat., Il. 9, 437. Od. 1, 65.

πώς, enklitisch. Partikel (πός), auf irgend eine Weise, irgend wie, irgend, nach einer andern Partikel: ἐάν κέν πως, wenn irgend, Il. 1, 66. οὔ πω πως, auf keine Weise, Il. 4, 158. οὐκ ἄν πως, Od. 20, 392.

πωτάομαι, poet. Nebenf. von πέτομαι, fliegen, λίθοι πωτῶντο, Il. 12, 287. † h. Ap. 442. 30, 4.

πῶϋ, εος, τό, Dat. Pl. poet. πώεσι, die Heerde, stets von Schaafen; dah. ὄϊων πῶϋ u. πώεα μήλων, Il. 3, 198. 11, 678. Od. 4, 413.

P.

P, der siebenzehnte Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des siebenzehnten Gesanges.

ῥα, enklitisch. Partikel, ep. st. ἄρα, oft vor Vokalen ῥ', s. ἄρα.

ῥάβδος, ἡ (ῥάπις), Ruthe, Stab, Stock; im Pl. Stäbe, um das Leder an Schilde fest zu halten, Il. 12, 297. besond. 1) der Stab des Hermes, Zauberstab, Zauberruthe, um die Menschen einzuschläfern und zu erwecken, Il. 24, 343. Od. 5, 47. 24, 2. h. Merc. 210. 526. 2) der Zauberstab der Kirke, Od. 10, 238. 319. der Athene, Od. 13, 429. 3) die Angelruthe, Od. 12, 25.

ῥαδαλός, ή, όν, Lesart des Zenodot st. ῥοδανός, Il. 18, 576. welches man als eine Nebenf. von κραδαλός, leicht beweglich, erklärt.

Ῥαδάμανθυς, υος, ὁ, S. des Zeus und der Europa, Bruder des Minos, Il. 14, 321. 322. Nach Od. 4, 564. war er als Göttersohn von Zeus nach Elysion

Die Phäaken brachten ihn einst
a, Od. 7, 323. Nach späterer
l er von seinem Bruder aus
rieben, u. floh nach Böotien.
einer Gerechtigkeit ward er
der Unterwelt, Apd. 3, 1. 2.
', ἡ, ὀν, poet. schlank,
ch, ἰμάσθλη, Jl. 23, 585. †
k, behend, schnell, πόδες,
3.
γξ, ιγγος, ἡ, poet. (ῥαθα-
Tropfen, Pl., Jl. 11, 536.
ertr. κονίης ῥαθάμιγγες, Trop-
örnchen von Staub, *Jl. 23, 502.
v. St. Ῥαζω, ep. Aor. Imper.
d. 20, 150. Perf. P. 3 Pl. ion.
Plqpf. ἐῤῥάδατο, s. Buttm. §.
Rost Dial. 52. c. sprengen,
en, bespritzen, τί τινι, et-
, κονίῃ, mit Staub, Jl. 11, 282.
ῤῥάδαται τοῖχοι, mit Blut sind
bespritzt, Od. 20, 354. ἐῤῥά-
2, 431.
, ῆρος, ἡ, poet. (ῥαίω), der
Jl. 18, 477. † sonst Mascul.
oet. Fut. ep. Inf. ῥαισέμεναι
Aor. 1. ἔῤῥαισα, Aor. P. ἐῤ-
erschlagen, zerbrechen,
n, zerschmettern, νῆα,
l. τινά, jem. zu Grunde rich-
d. von Schiffbrüchigen, Od. 5,
. Pass. zerbersten, zer-
, Jl. 16, 339. τῷ κέ οἱ ἐγκέ-
σπέος θεινομένου ῥαίοιτο πρὸς
würde das Gehirn ihm dem
erten — an den Boden ver-
d. 9, 459. Der Gen. des Par-
t daher, weil Hom. den Dativ
st. des Genit. braucht, vergl.
587.
εος, τό (ῥήγνυμι), eigtl. ein
s Stück, Lumpen, Fetzen,
ein schlechtes Kleid, Kittel,
8. 14, 342.
, ή, όν (ῥάπτω), zusammen-
geflickt, *Od. 24, 228. 229.
Aor. 1. ep. ῥάψα, 1) zu-
nähen, zusammenfügen;
βοείας θαμειὰς χρυσείης ῥάβ-
κέσιν, die häufigen Stierhäute
en ganz durchgehenden Stäb-
tigen (damit sich das Leder
nkonnte), Jl. 12, 296. 2) übertr.
en, anzetteln, listig be-
ακά τινι, Jl. 18, 367. Od. 3,
, Od. 16, 379. 422.
ίη, ιον Rarisch, τὸ Ῥά-
Rarische Gefilde bei Eleu-
s der Demeter heilig war, u.
s erste Getreide gesäet sein
er. 450. Ῥάριος ist ohne Spirit.
reiben, vergl. Herm. zu l. c.

ῥάσσατε, s. ῥαίνω.
*ῥαφάνη, ἡ, Rettig, Batr. 53.
ῥαφή, ἡ (ῥάπτω), die Naht, Od. 22, 186. †
ῥάχις, ιος, ἡ (ῥάσσω), der Rückgrat; Rückenstück, Jl. 9, 208. †
ῥαψωδία, ἡ (ῥάπτω, ᾠδή), eigtl. das von einem Rhapsoden vorgetragene Gedicht; insbesond. ein einzelnes Buch der Homer. Gedichte, Rhapsodie.
Ῥέα, ἡ, gewöhnl. ep. u. ion. Ῥείη, h. Ap. 93. Gen. Ῥείης, Jl. 14, 203. Ῥέα, einsylbig, Jl. 15, 187. † Ῥέη, h. Cer. 459. T. des Uranos u. der Gäa, Gattinn u. Schwester des Kronos, Mutter des Zeus, Poseidon u. Hades, der Hestia, Demeter u. Here, Jl. 14, 203. 15, 187. h. Cer. 60. 442. (Nach Plat. Cratyl. p. 402. v. ῥεῖν, fliefsen, Herm. *Fluonia, quod ea omnia effluxerint*; nach Andern das versetzte ἔρα, die Erde.)
ῥέα u. ῥεῖα, Adv. poet. zu ῥᾴδιος, leicht, ohne Mühe, θεοὶ ῥεῖα ζώοντες, die ohne Mühe od. Arbeit lebenden Götter, Jl. 6, 138. Od. 4, 805. (ῥέα braucht Hom. einsylbig, Jl. 5, 304. 12, 381. u. oft.)
ῥέεθρον, τό, ion. u. poet. st. ῥεῖθρον (ῥέω), das Fluthende, die Strömung; stets Pl. ῥέεθρα, die Fluthen, die Wellen; Jl. 2, 461. Od. 6, 317. einmal ῥεῖθρα, h. 18, 9.
ῥέζω, poet. Fut. ῥέξω, Aor. 1. ἔῤῥεξα u. ἔρεξα, Pass. nur Aor. Pass. Inf. ῥεχθῆναι, Part. ῥεχθείς, vergl. ἔρδω, wovon es durch Buchstabenversetzung gebildet ist. 1) thun, machen, wirken, mit Adv. od. mit Acc. αἴσυλα, Frevel verüben, Jl. 5, 403. mit doppelt. Acc. τινά τι, einem etwas anthun: κακόν oder κακά τινα, Jl. 2, 195. 4, 32. selten τί τινι, Od. 20, 314. εὖ ῥέζειν τινά, jem. wohlthun, Jl. 5, 650. dagegen: κακῶς τινα, einen mifshandeln, Od. 23, 56. Pass. ῥεχθὲν κακόν, Jl. 9, 250. ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω, das Geschehene kennt auch der Unverständige, Jl. 17, 32. 2) insbesond. opfern; eigtl. ἱερά, ein Opfer vollbringen, θεῷ, einem Gotte, Jl. 8, 250. ἑκατόμβην, eine Hekatombe opfern, θαλύσια, Ernteopfer darbringen, Jl. 9, 535. βοῦν θεῷ, Jl. 10, 292.
ῥέθος, εος, τό, poet. das Glied, nur Pl., *Jl. 16, 856. 22, 68. 362.
ῥεῖα, Adv. = ῥέα, w. m. s.
Ῥείη, ἡ, s. Ῥέα.
ῥεῖθρον, τό, poet. st. ῥέεθρον, w. m. s.
Ῥεῖθρον, τό, ein Hafen in Ithaka, nördlich über der Stadt, Od. 1, 186. s. Ἰθάκη.
ῥέπω (verwdt. mit ῥέω), sich neigen, herabsinken; besond. von der

Wagschale, sich neigen, dadurch den Ausschlag geben, ῥέπε αἴσιμον ἦμαρ Ἀχαιῶν, es sank der verhängnifsvolle Tag der Achäer, d. i. es ward das Unglück der Achäer beschlossen, Il. 8, 72. vom Hektor, *Il. 22, 212.

ῥερυπωμένος, s. ῥυπόω.

ῥεχθείς, s. ῥέζω.

ῥέω, Impf. ἔῤῥεον, ep. ῥέον, Aor. ἐῤῥύην, ep. ῥύη, Od. 3, 455. 1) fliefsen, strömen, rinnen, vom Wasser, Blut, Schweifs; auch vom Gehirne, Il. 3, 300. mit Dativ, πηγὴ ῥέει ὕδατι, die Quelle rinnt von Wasser, Il. 22, 149. ῥέεν αἵματι γαῖα, die Erde triefte von Blut, Il. 4, 451. 8, 65. 2) übertr. fliefsen, entströmen, von der Rede, ἀπὸ γλώσσης ῥέεν αὐδή, Il. 1, 249. von Geschossen, ἐκ χειρῶν, den Händen entströmen, Il. 12, 159. τῶν ἐκ μελέων τρίχες ἔῤῥεον, von ihren Gliedern fielen die Haare ab, Od. 10, 393.

Ῥ*ΕΩ, dav. Aor. Pass. Part. ῥηθείς: ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ (ein billiger Ausspruch, V.), *Od. 18, 414. 20, 322. s. εἴρω und φημί.

ῥηγμίν, ῖνος, ὁ (ῥήγνυμι), im Nom. ungebräuchlich, 1) hohes Ufer, an den sich die Wellen brechen, Brandung, Il. 1, 437. Od. 4, 430. 2) die brechenden Wogen selbst, der Wogenschlag, Il. 20, 229. Od. 12, 214.

ῥήγνῡμι, Nebenf. ῥήσσω, Iterativf. des Imperf. ῥήγνυσκε, Fut. ῥήξω, Aor. ἔῤῥηξα, ep. ῥῆξα, Med. Aor. 1. ἐῤῥηξάμην, ep. ῥηξάμην, 1) reifsen, zerreifsen, zerbrechen, zerschmettern, mit Acc. χαλκόν, ἱμάντα, νευρήν; πύλας, die Thore durchbrechen, Il. 13, 124. b) besond. im Kriege, die Reihen durchbrechen, zersprengen, φάλαγγας, ὅμιλον, στίχας, Il. 6, 6. 11, 538. 15, 615. 2) absol. stampfen, eigtl. πέδον ποσί, den Boden mit den Füfsen stampfen, in der Nbf. ῥήσσω, Il. 18, 571. h. Ap. 516. — Med. 1) sich brechen, vom Meere, ῥήγνυτο κῦμα, Il. 18, 67. 4, 425. 2) etwas für sich durchbrechen, zersprengen, niederstürzen, mit Acc. τεῖχος, φάλαγγας, Il. 12, 90. 440. 11, 92. 3) losreifsen, ausbrechen lassen, mit Acc. ἕρια, Il. 20, 55.

ῥῆγος, εος, τό (ῥήγνυμι), eigtl. ein abgerissenes Stück, Laken, Decke, Teppich, wahrscheinl. von Wolle, Gegens. λίνον, Od. 13, 73. oft im Pl. Decken, Tücher, die man über die Betten legte, Il. 9, 661. 24, 644. Od. 3, 349. oder über die Sessel, Od. 10, 352.

ῥηΐδιος, η, ον, ion. u. ep. st. ῥάδιος, Comp. ῥηΐτερος, η, ον, Superl. ῥηΐτατος u. ῥῆϊστος, η, ον (von Ῥ*ΗΙΣ), leicht, mühelos, mit Infin. τάφρος περήσαι ῥηϊδίη, ein Graben leicht zu durchfahren, Il. 12, 54. mit Dativ der Pers. u. Inf., Il. 20, 265. Od. 16, 211. ῥηΐτεροι πολέμιζειν ἦσαν Ἀχαιοί st. ῥηΐτερον ἦν πολεμιζειν τοῖς Ἀχαιοῖς, leichter waren die Achäer zu bekämpfen, Il. 18, 258. vgl. Il. 24, 213.

ῥηϊδίως, Adv. leicht, ohne Mühe, Il. 4, 390. Od. 8, 376.

ῥῆϊστος, η, ον, Superl. ῥηΐδιος.

ῥηΐτατος, η, ον, Superl. zu ῥηΐδιος.

ῥηΐτερος, η, ον, Comp. zu ῥηΐδιος.

ῥηκτός, ή, όν (ῥήγνυμι), zerrissen; zu zerreifsen, poet. von einem Menschen, χαλκῷ ῥηκτός, dem Erze verletzbar (durchdringlich, V.), Il. 13, 323. †

*Ῥηναῖα, ἡ, ep. st. Ῥήνεια (Ῥηνή, Hdt. Ῥηνία, Plut.), eine Kykladische Insel, von Delos nur durch eine Meerenge getrennt, wo alle Todten von Delos begraben wurden, j. Grofs-Delos, h. Ap. 44.

Ῥήνη, ἡ, Gemahlinn des Oïleus, Mutter des Medon, Il. 2, 728.

ῥηξηνορίη, ἡ (ῥηξήνωρ), Muth die Männerschaaren zu durchbrechen, stürmende Kraft, V., Od. 14, 217. †

ῥηξήνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), Männer zerschmetternd; Männerschaaren od. Männerreihen durchbrechend, Bein. des Achilleus, Il. 7, 228. Od. 4, 5.

Ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, S. des Nausithoos, Bruder des Alkinoos, Od. 6, 63.

ῥῆσις, ιος, ἡ (Ῥ*ΕΩ), das Sagen, Sprechen; die Rede, Sage, Od. 21, 291. †

Ῥῆσος, ὁ, 1) S. des Eïoneus, König der Thrakier, Il. 10, 435 ff. od. nach Apd. 1, 3. 3. S. des Strymon u. einer Muse, ihn tödteten Diomedes und Odysseus, und raubten seine berühmten Rosse, Il. 1. c. 2) Flufs in Troas, welcher sich in den Granikos ergiefst, Il. 12, 20.

ῥήσσω, Nebenf. von ῥήγνυμι, w. m. s.

ῥητήρ, ῆρος, ὁ, poet. (Ῥ*ΕΩ), Redner, Sprecher, μύθων, Il. 9, 443. †

ῥητός, ή, όν (Ῥ*ΕΩ), geredet, gesagt; besond. ausdrücklich benannt, bestimmt, μισθός, Il. 21, 445. †

ῥήτρη, ἡ (Ῥ*ΕΩ), Spruch, Ausspruch; dah. Verabredung, Vertrag, Vergleich, Od. 14, 393. †

ῥῑγεδανός, ή, όν, poet. (ῥῑγέω), schaurig, schauderhaft; schrecklich, verhafst, Bein. der Helene, Il. 19, 325. †

ῥῑγέω, poet. (ῥῖγος), Fut. ῥῑγήσω, Aor. ἐῤῥίγησα, Perf. ἔῤῥῑγα, eigtl. vor Frost schauern od. frieren; bei Hom. immer übertr. 1) intrans. schaudern, sich entsetzen, vor Furcht od. Schre-

ι meist absolut, Il. 3, 259. mit Par-
ρ, Il. 4, 279. 12, 331. oder mit einer
partikel, Il. 12, 108. 2) trans. zu-
kschaudern, zurückbeben, τί,
etwas; fürchten, πόλεμον, Il. 5,
17, 175. Statt des Acc. der Infin.,
3, 353. oder mit nachfolg. μή, Od.
216. Das Perfect. hat Präsensbedeu-
g, Il. 7, 114.

ἴγιον, poet. Compar. von ῥῖγος, nur
der Neutralform üblich; dazu Superl.
στος, η, ον, 1) frostiger, kälter,
17, 191. 2) übertr. schauerhaf-
, schrecklicher, entsetzli-
er, τὸ δὲ ῥίγιον, Il. 1, 325. Od. 20, 220.
ῥίγιστα, das Schrecklichste, Schlimm-
Il. 5, 873. †

Ῥῖγμος, ὁ, S. des Peiroos, aus
ake, ein Bundsgenosse der Troer, Il.
485 ff.

ῖγος, εος, τό, Kälte, Frost, Od.
72. †

ῖγόω (ῥῖγος), Fut. Inf. ep. ῥιγωσέ-
frieren, Frost empfinden, Od.
481. †

ίζα, ἡ, die Wurzel; auch zum
len, Il. 11, 846. übertr. des Auges,
9, 390.

ιζόω (ῥίζα), Aor. ἐῤῥίζωσα, Perf. P.
ζωμαι, einwurzeln; anpflanzen,
ήν, Od. 7, 122. übertr. befestigen,
Schiffe, das Poseidon in Stein ver-
delt, *Od. 13, 163.

ῥικνός, ή, όν (ῥῖγος), eigtl. starr,
ammengezogen vor Kälte; überhpt.
ogen, krumm, πόδας, h. Ap. 317.

ἐμφα, Adv. (ῥίπτω), eigtl. reifsend;
rasch, schnell, geschwind,
6, 511. Od. 8, 193.

ίν, besser ῥίς, w. m. s.

ῖνόν, τό = ῥινός, der Schild,
το δ' ὡς ὅτε ῥινὸν ἐν — πόντῳ (sc.
και), es erschien ihm wie ein Schild
dem Meere (vom Phäakischen Lande).
Neutr. ist schon später, Od. 5, 281. †

ῖνός, ἡ, 1) die Haut am Leibe des
aschen, Il. 5, 308. auch Plur. Od. 5,
14, 134. 2) die abgezogene Haut
Thiere, das Fell, Il. 7, 474. ῥινὸς
ιο, Wolfsfell, Il. 10, 334. besond.
Rindes, Il. 10, 155. dah. 3) der
hild, der aus Rindsleder gemacht
(V. Stierhaut), mit βοῶν, Il. 12,
. u. oft allein, Il. 4, 447. ῥινοῦ τε,
ὃν τ' εὐποιητάων ist nach Aristarchos
ndiadys, wie πόλεμόν τε μάχην (V.
der u. wohlbereiteter Stierhaut), Il.
636.

ῖνοτόρος, ὁ (τορέω), die Haut od.
Schild durchbohrend, der Schild-
rchbrecher, Bein. des Ares, Il. 21,
. †

ῥῖον, τό, hervorstehende Spitze eines Berges, dah. 1) Felsenspitze, Berghöhe, Felsenhaupt, Il. 8, 25. Felsstück, h. Ap. 383. 2) insbes. Vorgebirge, Od. 3, 295.

ῥιπή, ἡ (ῥίπτω), 1) Wurf, Schwung, Stofs, Gewalt, Kraft, womit etwas geworfen wird, Il. 8, 355. h. Ap. 447. 2) die Kraft, welche eine geworfene Sache hat, ῥ. λᾶος, Steinwurf, Il. 12, 462. Od. 8, 192. αἰγανέης, der Wurf eines Speeres, Il. 16, 589. 3) überhpt. Gewalt, Andrang, vom Winde und Feuer, Il. 15, 171. 21, 12.

Ῥίπη, ἡ, St. in Arkadien bei Stratos, Il. 2, 606.

*ῥῑπίζω (ῥῖπις), Part. Aor. ῥιπίσσας, in Schwung setzen, erregen, ἔριν, fr. hom. 26.

ῥιπτάζω (Frequent. von ῥίπτω), eigtl. hin und her werfen, umherschleudern, als Mifshandlung, θεούς κατὰ δῶμα, Il. 14, 257. † 2) intrans. zucken, ῥιπτάζεσκεν ὀφρύσι, h. Merc. 279.

ῥίπτασκον, s. ῥίπτω.

ῥίπτω, ep. Iterativf. Imperf. ῥίπτασκον, Il. 15, 23. vergl. Thiersch §. 210. 22. Fut. ῥίψω, Aor. ἔῤῥιψα, ep. ῥῖψα, werfen, schmeifsen, schleudern, τινὰ ἀπὸ βηλοῦ, Il. 1, 591. ἐς Τάρταρον, Il. 8, 13. Batr. 97. τί μετά τινα, etwas nach jem. werfen, Il. 3, 378. Od. 6, 115. ἔριψεν (Matthiae ἔραψεν), h. Merc. 79.

ῥίς, ῥῑνός, ἡ, später ῥίν, die Nase, Plur. ῥῖνες, die Nasenlöcher, Il. 14, 467. 19, 39. Od. 5, 456.

ῥίψ, ῥῑπός, ἡ, Dat. Plur. ῥίπεσσι, Rohr, Schilf, Binse; Pl. Flechtwerk, Matten, Od. 5, 256. †

*ῥοδάνη, ἡ, der Faden des Einschlags, der Einschlag, Batr. 186.

ῥοδανός, ή, όν, schwankend, beweglich, Il. 18, 576. † παρὰ ῥοδανὸν δονακῆα, am schwankenden Röhricht. So liest Wolf nach Aristarchos, welches Damm nach Eustath. von ῥοή, dav. ῥοανός, ῥοδανός, sonderbar ableitet; es ist verwandt mit κραδάω. Anderè Lesarten sind: ῥοδαλός, ῥαδανός, ῥαδινός, letzteres nach Apoll. von ῥαδίως δονεῖσθαι.

*Ῥόδεια, ἡ (die Rosige), T. des Okeanos u. der Tethis, Gespielinn der Persephone, h. Cer. 419.

Ῥόδιος, η, ον, s. Ῥόδος.

Ῥοδίος, ὁ od. Ῥοδιός (mit verändertem Accent), Flufs in Troas, nördlich von der Landspitze Dardanis, Il. 12, 20.

ῥοδοδάκτυλος, ον, poet. (δάκτυλος), rosenfingerig, Bein. der Eos, in wie fern man sie sich jugendlich dachte, od. nach Eustath. von der Farbe der Morgenröthe, Il. 6, 175. Od. 2, 5.

Wagschale, sich neigen, dadurch den Ausschlag geben, ῥέπε αἴσιμον ἦμαρ Ἀχαιῶν, es sank der verhängnifsvolle Tag der Achäer, d. i. es ward das Unglück der Achäer beschlossen, Jl. 8, 72. vom Hektor, * Jl. 22, 212.

ῥερυπωμένος, s. ῥυπόω.

ῥεχθείς, s. ῥέζω.

ῥέω, Impf. ἔῤῥεον, ep. ῥέον, Aor. ἐῤῥύην, ep. ῥύη, Od. 3, 455. 1) fliefsen, strömen, rinnen, vom Wasser, Blut, Schweifs; auch vom Gehirne, Jl. 3, 300. mit Dativ, πηγὴ ῥέει ὕδατι, die Quelle rinnt von Wasser, Jl. 22, 149. ῥέεν αἵματι γαῖα, die Erde triefte von Blut, Jl. 4, 451. 8, 65. 2) übertr. fliefsen, entströmen, von der Rede, ἀπὸ γλώσσης ῥέεν αὐδή, Jl. 1, 249. von Geschossen, ἐκ χειρῶν, den Händen entströmen, Jl. 12, 159. τῶν ἐκ μελέων τρίχες ἔῤῥεον, von ihren Gliedern fielen die Haare ab, Od. 10, 393.

ΡΕΩ, dav. Aor. Pass. Part. ῥηθείς: ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ (ein billiger Ausspruch, V.), * Od. 18, 414. 20, 322. s. εἴρω und φημί.

ῥηγμίν, ῖνος, ὁ (ῥήγνυμι), im Nom. ungebräuchlich, 1) hohes Ufer, an den sich die Wellen brechen, Brandung, Jl. 1, 437. Od. 4, 430. 2) die brechenden Wogen selbst, der Wogenschlag, Jl. 20, 229. Od. 12, 214.

ῥήγνῡμι, Nebenf. ῥήσσω, Iterativf. des Imperf. ῥήγνυσκε, Fut. ῥήξω, Aor. ἔῤῥηξα, ep. ῥῆξα, Med. Aor. 1. ἐῤῥηξάμην, ep. ῥηξάμην, 1) reifsen, zerreifsen, zerbrechen, zerschmettern, mit Acc. χαλκόν, ἱμάντα, νευρήν; πύλας, die Thore durchbrechen, Jl. 13, 124. b) besond. im Kriege, die Reihen durchbrechen, zersprengen, φάλαγγας, ὅμιλον, στίχας, Jl. 6, 6. 11, 538. 15, 615. 2) absol. stampfen, eigtl. πέδον ποσί, den Boden mit den Füfsen stampfen, in der Nbf. ῥήσσω, Jl. 18, 571. h. Ap. 516. — Med. 1) sich brechen, vom Meere, ῥήγνυτο κῦμα, Jl. 18, 67. 4, 425. 2) etwas für sich durchbrechen, zersprengen, niederstürzen, mit Acc. τεῖχος, φάλαγγας, Jl. 12, 90. 440. 11, 92. 3) losreifsen, ausbrechen lassen, mit Acc. ἔριδα, Jl. 20, 55.

ῥῆγος, εος, τό (ῥήγνυμι), eigtl. ein abgerissenes Stück, Laken, Decke, Teppich, wahrscheinl. von Wolle, Gegens. λίνον, Od. 13, 73. oft im Pl. Decken, Tücher, die man über die Betten legte, Jl. 9, 661. 24, 644. Od. 3, 349. oder über die Sessel, Od. 10, 352.

ῥηΐδιος, η, ον, ion. u. ep. st. ῥάδιος, Comp. ῥηΐτερος, η, ον, Superl. ῥηΐτατος u. ῥῆϊστος, η, ον (von ΡΗΙΣ), leicht, mühelos, mit Infin. τάφρος περῆσαι ῥηϊδίη, ein Graben leicht zu durchfahren, Jl. 12, 54. mit Dativ der Pers. u. Inf., Jl. 20, 265. Od. 16, 211. ῥηΐτεροι πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοί st. ῥηΐτερον ἦν πολεμεῖν τοῖς Ἀχαιοῖς, leichter waren die Achäer zu bekämpfen, Jl. 18, 258. vgl. Jl. 24, 213.

ῥηϊδίως, Adv. leicht, ohne Mühe, Jl. 4, 390. Od. 8, 376.

ῥῆϊστος, η, ον, Superl. ῥηΐδιος.

ῥηΐτατος, η, ον, Superl. zu ῥηΐδιος.

ῥηΐτερος, η, ον, Comp. zu ῥηΐδιος.

ῥηκτός, ή, όν (ῥήγνυμι), zerrissen; zu zerreifsen, poet. von einem Menschen, χαλκῷ ῥηκτός, dem Erze verletzbar (durchdringlich, V.), Jl. 13, 323. †

*Ῥηναῖα, ἡ, ep. st. Ῥήνεια (Ῥηνία, Hdt. Ῥηνία, Plut.), eine Kykladische Insel, von Delos nur durch eine Meerenge getrennt, wo alle Todten von Delos begraben wurden, j. Grofs-Delos, h. Ap. 44.

Ῥήνη, ἡ, Gemahlinn des Oïleus, Mutter des Medon, Jl. 2, 728.

ῥηξηνορίη, ἡ (ῥηξήνωρ), Muth die Männerschaaren zu durchbrechen, stürmende Kraft, V., Od. 14, 217. †

ῥηξήνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), Männer zerschmetternd; Männerschaaren od. Männerreihen durchbrechend, Bein. des Achilleus, Jl. 7, 228. Od. 4, 5.

Ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, S. des Nausithoos, Bruder des Alkinoos, Od. 6, 63.

ῥῆσις, ιος, ἡ (ΡΕΩ), das Sagen, Sprechen; die Rede, Sage, Od. 21, 291. †

Ῥῆσος, ὁ, 1) S. des Eïoneus, König der Thrakier, Jl. 10, 435 ff. od. nach Apd. 1, 3. 3. S. des Strymon u. einer Muse, ihn tödteten Diomedes und Odysseus, und raubten seine berühmten Rosse, Jl. l. c. 2) Flufs in Troas, welcher sich in den Granikos ergiefst, Jl. 12, 20.

ῥήσσω, Nebenf. von ῥήγνυμι, w. m. s.

ῥητήρ, ῆρος, ὁ, poet. (ΡΕΩ), Redner, Sprecher, μύθων, Jl. 9, 443. †

ῥητός, ή, όν (ΡΕΩ), geredet, gesagt; besond. ausdrücklich benannt, bestimmt, μισθός, Jl. 21, 445. †

ῥήτρη, ἡ (ΡΕΩ), Spruch, Ausspruch; dah. Verabredung, Vertrag, Vergleich, Od. 14, 393. †

ῥιγεδανός, ή, όν, poet. (ῥῖγος), schaurig, schauderhaft; schrecklich, verhafst, Bein. der Helene, Jl. 19, 325. †

ῥῑγέω, poet. (ῥῖγος), Fut. ῥιγήσω, Aor. ἐῤῥίγησα, Perf. ἐῤῥῖγα, eigtl. vor Frost schauern od. frieren; bei Hom. immer übertr. 1) intrans. schaudern, sich entsetzen, vor Furcht od. Schre-

meist absolut, Jl. 3, 259. mit Par-
, Jl. 4, 279. 12, 331. oder mit einer
partikel, Jl. 12, 108. 2) trans. zu-
kschaudern, zurückbeben, τί,
etwas; fürchten, πόλεμον, Jl. 5,
17, 175. Statt des Acc. der Infin.,
, 353. oder mit nachfolg. μή, Od.
216. Das Perfect. hat Präsensbedeu-
, Jl. 7, 114.

γιον, poet. Compar. von ῥῖγος, nur
er Neutralform üblich; dazu Superl.
τος, η, ον, 1) frostiger, kälter,
17, 191. 2) übertr. schauerhaf-
schrecklicher, entsetzli-
r, τὸ δὲ ῥίγιον, Jl. 1, 325. Od. 20, 220.
γιστα, das Schrecklichste, Schlimm-
Jl. 5, 873. †

ῖγμος, ὁ, S. des Peiroos, aus
ake, ein Bundsgenosse der Troer, Jl.
185 ff.

γος, εος, τό, Kälte, Frost, Od.
72. †

γόω (ῥῖγος), Fut. Inf. ep. ῥιγωσέ-
frieren, Frost empfinden, Od.
181. †

ζα, ἡ, die Wurzel; auch zum
en, Jl. 11, 846. übertr. des Auges,
9, 390.

ζόω (ῥίζα), Aor. ἐῤῥίζωσα, Perf. P.
ωμαι, einwurzeln; anpflanzen,
ν, Od. 7, 122. übertr. befestigen,
Schiffe, das Poseidon in Stein ver-
delt, *Od. 13, 163.

ῥικνός, ή, όν (ῥῖγος), eigtl. starr,
mmengezogen vor Kälte; überhpt.
ogen, krumm, πόδας, h. Ap. 317.

ῖμφα, Adv. (ῥίπτω), eigtl. reifsend;
rasch, schnell, geschwind,
, 511. Od. 8, 193.

ῖν, besser ῥίς, w. m. s.

ινόν, τό = ῥινός, der Schild,
ὁ δ' ὡς ὅτε ῥινὸν ἐν — πόντῳ (sc.
αι), es erschien ihm wie ein Schild
lem Meere (vom Phäakischen Lande).
Neutr. ist schon später, Od. 5, 281. †

νός, ἡ, 1) die Haut am Leibe des
chen, Jl. 5, 308. auch Plur. Od. 5,
14, 134. 2) die abgezogene Haut
Thiere, das Fell, Jl. 7, 474. ῥινὸς
ο, Wolfsfell, Jl. 10, 334. besond.
Rindes, Jl. 10, 155. dah. 3) der
ild, der aus Rindsleder gemacht
(V. Stierhaut), mit βοῶν, Jl. 12,
u. oft allein, Jl. 4, 447. ῥινοῦ τε,
ν τ' εὐποιητάων ist nach Aristarchos
idiadys, wie πόλεμόν τε μάχην (V.
ler u. wohlbereiteter Stierhaut), Jl.
636.

ῖνοτόρος, ὁ (τορέω), die Haut od.
Schild durchbohrend, der Schild-
chbrecher, Bein. des Ares, Jl. 21,
†

ῖον, τό, hervorstehende Spitze eines Berges, dah. 1) Felsenspitze, Berghöhe, Felsenhaupt, Jl. 8, 25. Felsstück, h. Ap. 383. 2) insbes. Vorgebirge, Od. 3, 295.

ῥιπή, ἡ (ῥίπτω), 1) Wurf, Schwung, Stofs, Gewalt, Kraft, womit etwas geworfen wird, Jl. 8, 355. h. Ap. 447. 2) die Kraft, welche eine geworfene Sache hat, ῥ. λᾶος, Steinwurf, Jl. 12, 462. Od. 8, 192. αἰγανέης, der Wurf eines Speeres, Jl. 16, 589. 3) überhpt. Gewalt, Andrang, vom Winde und Feuer, Jl. 15, 171. 21, 12.

Ῥίπη, ἡ, St. in Arkadien bei Stratos, Jl. 2, 606.

*ῥῑπίζω (ῥῖπις), Part. Aor. ῥιπίσσας, in Schwung setzen, erregen, ἔριν, fr. hom. 26.

ῥιπτάζω (Frequent. von ῥίπτω), eigtl. hin und her werfen, umherschleudern, als Mifshandlung, θεούς κατὰ δῶμα, Jl. 14, 257. † 2) intrans. zucken, ῥιπτάζεσκεν ὀφρύσι, h. Merc. 279.

ῥίπτασκον, s. ῥίπτω.

ῥίπτω, ep. Iterativf. Imperf. ῥίπτασκον, Jl. 15, 23. vergl. Thiersch §. 210. 22. Fut. ῥίψω, Aor. ἔῤῥιψα, ep. ῥίψα, werfen, schmeifsen, schleudern, τινὰ ἀπὸ βηλοῦ, Jl. 1, 591. ἐς Τάρταρον, Jl. 8, 13. Batr. 97. τί μετά τινα, etwas nach jem. werfen, Jl. 3, 378. Od. 6, 115. ἔριψεν (Matthiae ἔραψεν), h. Merc. 79.

ῥίς, ῥῑνός, ἡ, später ῥίν, die Nase, Plur. ῥῖνες, die Nasenlöcher, Jl. 14, 467. 19, 39. Od. 5, 456.

ῥίψ, ῥιπός, ἡ, Dat. Plur. ῥίπεσσι, Rohr, Schilf, Binse; Pl. Flechtwerk, Matten, Od. 5, 256. †

*ῥοδάνη, ἡ, der Faden des Einschlags, der Einschlag, Batr. 186.

ῥοδανός, ή, όν, schwankend, beweglich, Jl. 18, 576. † παρὰ ῥοδανὸν δονακῆα, am schwankenden Röhricht. So liest Wolf nach Aristarchos, welches Damm nach Eustath. von ῥοή, dav. ῥοανός, ῥοδανός, sonderbar ableitet; es ist verwandt mit κραδάω. Anderè Lesarten sind: ῥοδαλός, ῥαδανός, ῥαδινός, letzteres nach Apoll. von ῥαδίως δονεῖσθαι.

*Ῥόδεια, ἡ (die Rosige), T. des Okeanos u. der Tethis, Gespielinn der Persephone, h. Cer. 419.

Ῥόδιος, η, ον, s. Ῥόδος.

Ῥόδιος, ὁ od. Ῥοδιός (mit verändertem Accent), Flufs in Troas, nördlich von der Landspitze Dardanis, Jl. 12, 20.

ῥοδοδάκτυλος, ον, poet. (δάκτυλος), rosenfingerig, Bein. der Eos, in wie fern man sie sich jugendlich dachte, od. nach Eustath. von der Farbe der Morgenröthe, Jl. 6, 175. Od. 2, 5.

ῥοδόεις, εσσα, εν, poet. (ῥόδον), von Rosen, rosig, ἔλαιον, Rosenöl, welches nach der Meinung der Alten die Fäulnifs verhinderte, Jl. 23, 186. †

*ῥόδον, τό, die Rose, h. Cer. 6.

*Ῥοδόπη, ἡ (mit rosigem Gesicht), T. des Okeanos u. der Tethis, h. Cer. 422.

*ῥοδόπηχυς, ὁ, ἡ, poet. (πῆχυς), rosenarmig, h. 31. 6.

Ῥόδος, ἡ, *Rhodus*, berühmte Insel im Karpathischen Meere an der Küste von Asien, mit den drei Städten Lindos, Jalysos u. Kameiros, j. *Rhodis*, Jl. 2, 655. Später wurde erst die Hauptstdt. Rhodos erbauet, deren Hafen durch den Kolossos berühmt ist. Strabo; dav. Ῥόδιος, η, ον, Rhodisch; Subst. der Rhodier, Jl. 2, 654.

ῥοή, ὁ (ῥέω), das Fliefsen; die Fluth, stets Pl. αἱ ῥοαί, die Fluthen, Wellen, vom Okeanos u. von Strömen, Jl. 2, 869. Od. 6, 216.

ῥόθιος, η, ον (ῥόθος), rauschend, brausend, besond. vom Wasser, κῦμα, Od. 5, 412. †

ῥοιά, ἡ, die Granate, sowol Baum als Frucht, *Od. 7, 115. 11, 589. h. Cer. 373. 412.

ῥοιβδέω (ῥοῖβδος), Aor. Opt. ῥοιβδήσειεν, eigtl. schlürfen, einschlürfen, von der Charybdis, Od. 12, 106. †

ῥοιζέω (ῥοῖζος), Aor. 1. ep. ῥοίζησε, sausen, schwirren, zischen, überhpt. von jedem scharfen Tone, pfeifen, Jl. 10, 502. †

ῥοῖζος, ὁ, das Gesause, Geschwirr, Pfeifen, von abgeschossenen Pfeilen, Jl. 16, 361. vom Pfeifen des Kyklopen, Od. 9, 315. (verwdt. mit ῥέω).

ῥόος, ὁ (ῥέω), das Fliefsen; der Flufs, Strom, Strömung, nur Sg. oft mit Gen. Ἀλφειοῖο, Ὠκεανοῖο, Jl. 11, 726. 16, 151. κὰρ (ep. st. κατὰ) ῥόον, den Strom hinab, Gegens. ἀνὰ ῥόον, Jl. 12, 33. κατὰ ῥόον, Od. 14, 254.

ῥόπαλον, τό (ῥέπω), ein nach oben dick auslaufender Stock, Knittel, Keule, Jl. 11, 559. 561. des Kyklopen, Od. 9, 319. παγχάλκεον, die eherne Keule des Orion, Od. 11, 575.

ῥοχθέω, poet. (ῥόχθος), rauschen, brausen, von den Wellen, die an das Ufer schlagen, *Od. 5, 402. 12, 60.

ῥύατο, s. ῥύομαι.

ῥυδόν, Adv. (ῥέω, ῥυῆναι), stromweise, übermäfsig, ἀφνειός, Od. 15, 426. †

ῥύη, ep. st. ἐῤῥύη, s. ῥέω.

ῥῦμός, ὁ (ἐρύω), die Deichsel, an welcher die Zugthiere den Wagen *Jl. 5, 729. 10, 505. vergl. ἅρμα.

ῥύομαι, Dep. Med. (eigtl. Med ἐρύω, aber nur in der Bedtg. re Aor. 1. ἐῤῥῦσάμην, ep. ῥῦσάμην (ῥυσάμην, Jl. 15, 29.), synkop. N des Praes. Inf. ῥῦσθαι, Jl. 15, 141. 3 Pl. ῥύατ' st. ἐῤῥύοντο, Jl. 18, 51 rativf. Impf. 2 Sg. ῥύσκευ, 1) re erretten, erlösen, τινά ὑπ' ἐκ iem. aus dem Unglück, Od. 12, 1 ἠέρος, Jl. 17, 645. cf. Od. 1, 6. 2) hpt. retten, schützen, bes men, bewahren, behüten, m *a*) von Göttern u. Menschen, Jl. 290. ὑπό τινος, vor jemandem besch Jl. 17, 224. *b*) von Sachen, beson Waffen, Jl. 10, 259. 12, 8. μήδεα die Schaam des Mannes bewahren bedecken, Od. 6, 629. 3) etwas hut haben, aufhalten, hemmen Od. 23, 246. (υ hat wechselnde M im Präs. u. Impf.; dagegen lang abgeleiteten Tempp. vor σ, vergl. ner Pros. §. 52, 6. Nach Buttm. I. p. 66. ist υ kurz in Fut. u. Ao Rost Gr. p. 302.

ῥύπα, τά, s. ῥύπος.

ῥυπάω, ep. ῥυπόω, schmutzi schmutzt sein, Od. 19, 72. 2 Part. ῥυπόωντα, Od. 13, 435. 6, 8 227. *Od.

ῥύπος, ὁ, metaplast. Plur. τὰ Schmutz, Unreinigkeit, Od. 6, (Sing. τὸ ῥύπον od. ῥύπος ist zwe

ῥυπόω, Part. Pf. ep. ἐρυπωμ ἐῤῥυπ., beschmutzen, besu Od. 6, 59. † 2) ep. gedehnt st. w. m. s.

ῥῦσθαι, s. ῥύομαι.

ῥύσιον, τό (ἐρύω, ΡΥΩ), eigt was man wegschleppt, Raub, besond. τὰ ῥύσια, das, was man de uns beleidigte, wegnimmt, um i Genugthuung zu zwingen, Pfand fsel, Entschädigung, ῥύσια σθαι, Entschädigungsbeute weg (pfänden), Jl. 11, 674. †

ῥύσκευ, ep. st. ῥύσκου, s. ῥύομ

ῥῦσός, ή, όν (ἐρύω), eigtl. mengezogen; dah. verschru runzlig, Beiw. der Litä, Jl. 9,

ῥυστάζω (Frequent. von ΡΥΩ, ep. Iterativf. Impf. ῥυστάζεσκεν, hin und her ziehen, schle schleifen, mit Acc. vom Lei des Hektor, Jl. 24, 755. 2) üb herumzerren, mifshandel ναῖκας,, Od. 16, 109. 20, 319.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ, poet. (ῥυ das Herumzerren, Schlep überhpt. Mifshandlung, Od. 18

ῥος, ὁ (ΡΥΩ, ἐρύω), eigtl. de, dah. 1) der Spanner , Od. 21, 173. ὀϊστῶν, der er Pfeile, Od. 18, 262. 21, 173. men am Zaume der Pferde, sie ziehen od. das Lenkseil, ι τάνυσθεν, sie liefen in den τανύω, Il. 16, 475. 3) (ῥύο- hütz er, Bewacher, στα- 17, 187. 223.

τό, St. in Kreta, später l. Ῥιθυμνία, j. *Retimo*, Il. 2,

, όν, poet. (ΡΥΩ, ἐρύω), her- herbeigeschleppt, her- leift, von grofsen Steinen, . 14, 10.

ς, η, ον (ῥώξ), zerrissen, n, zerhauen, Il. 2, 417. . πήρη, Od. 17, 198.

γός, ὁ u. ἡ, poet. (ἔρρωγα, νυμι), Rifs, Spalt; ῥῶγες sind nach Eustath. ὀδοῦσι, e, Apoll. θυρίδες, Nebenthüren Et. M. ἀναβάσεις, Voſs über- ῥῶγας μεγ., empor die Stufen richtig Wiedasch: die Gänge ng; Od. 22, 143. †

Dep. M. nur 3 Pl. Impf. . ῥώοντο, u. Aor. ἐρρώσαντο, eftig und schnell bewe- ατα δ' ἐρρώσαντο, Od. 23, 3. μαι ῥώοντο, Il. 18, 411. χαῖ- ο, die Mähnen flatterten, Il.) besond. schnell gehen, nnen, stürmen, Il. 11, 50. Il. 16, 166. 24, 616. πυρὴν 1, 69. ὑπὸ δ' ἀμφίπολοι ῥώοντο nerinnen eilten dicht neben scher hin, Köppen: od. sie ich für den Herrn an (stütz- errscher, V.), Il. 18, 417. 3) Acc. χορόν, den Reigen ren- tanzen, h. Ven. 262.

ν, τό, ion. st. ῥωπεῖον (ῥώψ), trauchwerk bewachsener Ort, , Gesträuch, gew. Pl. πυ- , Il. 13, 199. 21, 559. Od. 14, 8.

, ὁ (ῥώξ), Rifs, Spalte, . 23, 420. †

ωπός, ἡ, poet. (verwdt. mit riges Strauchholz, Ge büsch, ch, Reisig, Pl., *Od. 10,). 16, 47.

Σ.

achtzehnte Buchstabe des grie- Alphabets, dah. Zeichen des ten *Gesanges*.

σ', 1) apostroph. st. σέ, 2) seltner st. σοί, 3) st. σά, Od. 1, 356.

Σαγγάριος, ὁ, der gröfste Flufs in Bithynien, welcher bei dem Flecken Sangia am Berge Didymos entspringt, durch Phrygien fliefst und in den Pontos fällt, j. *Sakarja*, Il. 3, 187. 16, 719.

*Σαιδήνη, ἡ, ein hoher Berg in Kleinasien bei Kyme, Ep. 1, 3.

σαίνω (verw. mit σείω), Aor. ἔσηνα, wedeln, eigtl. von den Hunden, Od. 10, 217. 219. 16, 6. οὐρῇ, mit dem Schwanze, *Od. 17, 302. von Wölfen, h. Ven. 70.

σακέσπαλος, ὁ (πάλλω), der Schildschwinger (Schilderschütterer), Beiw. des Tydeus, Il. 5, 126. †

σάκος, εος, τό, der Schild; eigtl. von ἀσπίς unterschieden, wahrscheinl. gröfser, als dieser. Er bestand aus mehrern über einander gezogenen Ochsenhäuten; der gröfste Schild, den Homer erwähnt, bestand aus siebenfachem Ochsenleder, über welchem eine Platte von gehämmertem Erze lag, Il. 7, 219 flg. Aufserdem war er mannigfach verziert, s. Il. 11, 32 flg. u. besond. die Beschreibung des Schildes, welchen Achilleus v. Hephästos erhielt, Il. 18, 478 ff.

Σαλαμίς, ῖνος, ἡ, später Σαλαμίν, 1) Insel an der Küste von Attika, welche früher einen eignen Staat bildete, u. später unter Athens Herrschaft stand, j. *Koluri*. Aus ihr führte Ajas 12 Schiffe nach Troja, Il. 2, 557. 2) St. in Kypros, von dem Salaminier Teukros gegründet, j. *Porto Constanza*, h. 9, 4.

Σαλμωνεύς, ῆος, ὁ, S. des Äolos u. der Enarete, Vater der Tyro, herrschte zuerst in Thessalien, zog dann nach Elis u. baute die St. Salmone. In seinem Stolze wollte er dem Zeus gleich sein und ahmte Blitz und Donner nach, indem er auf einen ehernen Wagen über einen kupfernen Boden fuhr u. brennende Fackeln hinabschleuderte. Zeus erschlug ihn mit dem Blitze, Od. 11, 236.

σάλπιγξ, γγος, ἡ, die Trompete, Drommete, womit man das Zeichen zum Angriffe gab, Il. 18, 219. † Dies ist die einzige Stelle, wo dieses Instrument erwähnt wird; vielleicht brauchte man sie bei Belagerungen als Signal.

σαλπίζω, Fut. σαλπιγξω, trompeten, Batr. 203. übertr. wie Trommeten ertönen, ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν οὐρανός (rings erscholl wie Trommeten der Himmel, V.), vom Donner, Il. 21,

388. † 2) trans. mit Acc. verkünden, Batr. 202.

Σάμη, ἡ od. *Σάμος*, Jl. 2, 634. Od. 4, 671. Insel bei Ithaka, welche zu dem Reiche des Odysseus gehörte, später Kephallenia, j. *Cephallonia*. Sie ist durch eine schmale Meerenge von Ithaka getrennt, Od. 1, 245. 9, 24. h. Ap. 429.

Σάμος, ἡ, 1) = ἡ *Σάμη*, w. m. s. 2) *Σάμος Θρηϊκίη*, später *Σαμοθρήκη*, *Samothrace*, Insel des Ägäischen Meeres an der Küste von Thrake, der Mündung des Hebros gegenüber, später berühmt durch die Mysterien der Kabeiren, mit einer St. gleichen Namens, j. *Samothraki*, Jl. 13, 12. auch schlechthin *Σάμος*, Jl. 24, 78. 753. 3) Insel im Ägäischen Meere an der Küste Ioniens, mit einer St. gleich. Namens, berühmt durch den prächtigen Tempel der Here, h. Ap. 41.

**σάνδαλον*, τό, hölzerne Sohle, die mit Riemen am Fufse festgebunden wurde, Sandale, h. Merc. 79. 83.

σανίς, *ίδος*, ἡ, 1) das Brett, die Bohle. 2) das von Brettern Gemachte; dah. *a*) die Thüre, stets Plur. *σανίδες*, die Thürflügel, Jl. 9, 583. Od. 2, 344. *b*) Brettergerüst, Bühne, Verschlag, Sg. Od. 21, 51.

ΣΑΩΣ, ungebräuchl. Grundf. zu *σῶς*, *σόος*, dav. Comp. *σαώτερος*, *η*, *ον*; *σαώτερος ὥς κε νεῆαι*, Jl. 1, 32. † eigtl. Compar. mit nur leiser Bedeutung der Steigerung (vergl. Thiersch §. 202. 10.), d. i. gesunder, heiter, als wenn du mich noch mehr reizest, (V. dafs wohlbehalten du heimkehrest); dagegen hält es für einen blofsen Positiv Buttm. Gr. Gr. §. 69. Anm. 8.

σαοφροσύνη, ἡ, ep. st. *σωφροσύνη* (*φρήν*), eigtl. gesunder Verstand, Besonnenheit, Bedachtsamkeit, *Od. 23, 13. 30.

σαόφρων, *ονος*, ὁ, ἡ, ep. st. *σώφρων* (*φρήν*), von gesundem Verstand; besonnen, verständig, bedachtsam, Jl. 21, 462 Od. 4, 158. (später: mäfsig, enthaltsam.)

σαόω, zsgez. *σῶ*, dav. die Dehnung *σώω* u. *σόω*, ep. Nebenf. von *σώζω* (welches nur im Part. Pr. einmal Od. 5, 490. vorkömmt, wo aber wahrscheinl. *σώων* zu lesen ist), Hom. hat 1) von *σαόω*, Fut. *σαώσω*, Aor. *ἐσάωσα*, Fut. Med. *σαώσομαι*, Od. 21, 309. Aor. P. *ἐσαώθην*, dazu der Imp. Pr. A. *σάω* st. *σάοε*, zsgz. *σῶ*, und gedehnt durch *α*, *σάω*, vergl. *ναιετάωσα*, Od. 13, 230. 17, 595. 3 Sg. Impf. *σάου* st. *ἐσάοε*, zsgz. *σῶ*, u. gedehnt *σάω*, Jl. 16, 363. 2) die zusammengezogene Form *σῶ* kommt nicht vor; aber die gedehnten Formen *a*) *σάω* (woraus *σώζω*), dav. Part. *σώοντες* und Impf. *σώσχον*. *b*) *σόω*, dav. Conj. Pr. *σόῃ*, *σόῃσι*, Opt. *σόωσι*, 1) am Leben erhalten, unversehrt erhalten, bewahren, retten, *τινά*, auch *ζωούς*, Jl. 21, 238. dah. Pass. erhalten werden, am Leben bleiben, Jl. 15, 503. Gegens. *ἀπολέσθαι*, Jl. 17, 228. *b*) von Sachen, *νῆας*, *πόλιν*: auch *σπέρμα πυρός*, den Samen des Feuers erhalten, Od. 5, 490. 2) retten, erretten, mit Acc. (woher?), *ἐκ φλοίσβοιο*, *πολέμου*, Jl. 5, 463. 11, 752. *ὑπό τινος*, Jl. 8, 363. *b*) (wohin?) *ἐς προχοάς*, Od. 5, 452. *ἐπ' ἠῶ*, Jl. 17, 692. *πόλινδε*, Jl. 5, 224. *μετ' ὄμιλον*, Jl. 17, 149. Über dieses Verbum vergl. Thiersch §. 222.

σαπῇ, ep. st. *σαπῇ*, s. *σήπω*.

Σαρδάνιος, *η*, *ον*, ed. Wolf, dav. *μείδησε δὲ θυμῷ Σαρδάνιον μάλα τοῖον*, er lachte vor Zorn im Herzen so recht höhnisch, Od. 20, 302. † V. übersetzt: mit schrecklichem Lächeln barg er den Zorn; Wiedasch: er barg mit erzwungenem Lächeln den Zorn im Gemüthe, vom Odysseus gebraucht, welcher dem Wurfe des Ktesippos durch eine Beugung des Kopfes entgeht. *Σαρδάνιον* ist entweder Neutr. Sg. als Adv. gebraucht, oder es ist der Acc. Sg. u. *γέλων* zu ergänzen. *Σαρδάνιος γέλως* bedeutet nach den Alten das Hohngelächter eines ergrimmten Menschen (*σαρκαστικός*). Wahrscheinl. ist das Wort abzuleiten von *σαίρω* (Eustath. Apoll. *ἀπὸ τοῦ σεσηρέναι τοῖς ὀδοῦσι*, od. *ἄκροις χείλεσι*), dah. auch *σαρδάζω* heifst eigtl. zähnefletschend, grinsend. Andere schreiben *σαρδόνιον*, u. leiten es ab von *σαρδόνιον*, einer giftigen Pflanze, die das Gesicht zu einem unwillkührlichen Lachen verzieht. Sie soll vorzüglich in Sardinien (*Σαρδώ*) wachsen. Noch andere Erklär. führt Eustath. an.

σάρξ, *σαρκός*, ἡ, Dat. Pl. *σάρκεσσι*, das Fleisch, den Sg. nur Od. 19, 450. sonst Pl. von Menschen u. Thieren, Jl. 8, 380. Od. 9, 293.

Σαρπηδών, *όνος*, ὁ, ep. Nbf. *Σαρπήδοντος*, Jl. 12, 379. *Σαρπήδοντι*, Jl. 12, 392. Voc. *Σαρπῆδον*, Jl. 5, 633. (von ungebr. *Σαρπήδων*), S. des Zeus u. der Laodameia, Jl. 6, 198 flg. (nach späterer Sage S. des Evandros u. der Deidameia, Enkel eines ältern Sarpedon, Apd.), Herrscher der Lykier, Bundesgenosse der Troer, Jl. 2, 876. wurde von Patroklos erlegt, Jl. 16, 480 ff. Auf Zeus Befehl reinigt Apollo den Getödteten von Blut u. Staub u. salbt ihn mit Ambrosia, Jl. 16, 667 flg.

η, ἡ, Wagen, Streitwa-
en. 13.

ις, εντος, ὁ, grofser Wald-
lysien, Jl. 6, 34. 14, 445.
Strab.

, ὁ, S. des Enops u. einer
he, verwundet von Ajas, Jl.

ς, η, ον (verwdt. mit σάλος),
elnd, eitel, geziert, σαῦ-
h. Merc. 28.

ήρ, ῆρος, ὁ, das untere En-
anzenschaftes, sonst οὐρία-
chaftspitze, sie war mit
hlagen, damit man sie beim
die Erde stecken konnte, Jl.
(vermuthl. von σαῦρος, eine
ge od. wohl eigtl. die Spitze).

Adv. (von σαφής st. σαφέα),
, gewifs, genau; verbun-
ἰδέναι, ἐπίστασθαι, Jl. 2, 192.
. σάφα εἰπεῖν, bestimmt spre-
rhaft reden, Jl. 4, 404.

ως, Adv. = σαφῶς v. σαφής,
19.

, ές, deutlich, gewifs,
. Merc. 208.

σάου, s. σαόω.

, σάωσε u. s. w., s. σαόω.

ος, η, ον, ep. Comp. v. ΣΑΟΣ.

ι, nur Aor. 1. ἔσβεσα, ep. Inf.
or. 2. ἔσβην, 1) transit. im
öschen, auslöschen, mit
αἴθην, Jl. 23, 237. 24, 791.
dämpfen, stillen, hem-
ndigen, χόλον, Jl. 9. 678.
16, 621. 2) intrans. im Aor. 2.
n, vom Feuer, Jl. 9, 471. b)
ch legen, vom Winde, Od.

μαι, Dep. M. (σέβας), Aor. 1.
Sg. σεβάσσατο, Scheu ha-
h scheuen, wovor, τί θυμῷ,
7. 417.

τό (σέβομαι), nur im Nom. u.
auch. 1) ehrfurchtsvolle
r Göttern u. Menschen, etwas
Scheu, Schaam, mit Inf.,
8. h. Cer. 10. 2) Staunen,
ung, Bewunderung, bei
l. Vorfällen, σέβας μ' ἔχει, Od.
75.

ι, Dep. (mit σεύω verwdt.),
euen, sich schämen, ab-
4, 240. †

ep. st. σοῦ, s. σύ.

bgekürzt st. σεῖο, s. σύ.

νός, ὁ (spätere Schreibart Σι-
lenus, Erzieher und Gefährte
ysos, welcher stets trunken
Esel reitend, demselben folgte.
— Im Plur. οἱ Σειληνοί, überhaupt die
ältern Satyrn, die Begleiter des Dio-
nysos, h. Ven. 263.

σεῖο, ep. st. σοῦ, s. σύ.

σειρή, ἡ (εἴρω), Seil, Strick,
Schnur, Jl. 23, 115. Od. 22, 175. σ.
χρυσείη, eine goldene Kette, Jl. 8, 19.

Σειρήν, ῆνος, ἡ, gewöhnl. Pl. αἱ Σει-
ρῆνες (von σειρή, die Verstrickenden, An-
lockenden), die Sirenen, mythische
Jungfrauen, welche nach Hom. zwischen
Ääa u. dem Skyllafelsen hauseten
und durch ihre schöne Stimme die Vor-
überschiffenden an sich lockten und töd-
teten, Od. 12, 39. 52. Homer kennt de-
ren nur zwei, denn v. 56. steht der
Dual Σειρήνοιϊν. Später nahm man drei
oder vier an, vergl. Eustath. zu d. St.
Man setzte sie im Alterthum meisten-
theils in das Sicilische Meer an die
Südwestküste Italiens, dah. auch die drei
kleinen gefährlichen Klippen unweit der
Insel Kapreä die Σειρηνοῦσαι hiefsen,
Strab. Sie sind Töchter des Flufsgottes
Acheloos u. einer Muse, Ap. Rh. 4, 895.
Apd. 1, 3. 4. Man stellte sie später als
Vögel mit jungfräulichem Angesicht dar.

σείω (verwdt. mit σεύω), Aor. 1. ep.
σεῖσα, Aor. Med. ep. σεισάμην stets ohne
Augm. schütteln, schwingen, er-
schüttern, mit Acc. ἐγχείας, Jl. 3, 345.
u. Pass., Jl. 13, 135. θύρας, die Thüre
erschüttern, d. i. an die Thüre pochen,
Jl. 9, 583. ζυγόν, das Joch schütteln,
von laufenden Rossen, Od. 3, 486. —
Med. sich bewegen, wanken, be-
ben, Jl. 14, 285. 20, 59. σείσατο εἶνι
θρόνῳ, sie bewegte sich heftig, Jl. 8, 199.

σέλα st. σέλαϊ, s. σέλας.

Σέλαγος, ὁ, Vater des Amphios,
aus Päsos, Jl. 5, 612.

σέλας, αος, τό (verwdt. mit εἴλη),
Dat. σέλαϊ u. σέλᾳ, Licht, Glanz,
Schein, Strahl, vom Feuer, Jl. 8,
509. 563. Od. 21, 246. von Gestirnen und
Lufterscheinungen, Jl. 8, 76. h. Ap. 442.
b) die Fackel, h. Cer. 52.

σελήνη, ἡ (σέλας), der Mond, Jl. 8,
555. πλήθουσα, der Vollmond, Jl. 18,
484. Sinnbild des Glanzes, Od. 4, 45.

Σελήνη, ἡ, N. pr., Luna, die Mond-
göttinn; in der Jl. u. Od. findet man
nichts von ihrer Abstammung u. von
ihrem Auf- und Niedergange. In h. 31,
6 ff. heifst sie die T. des Hyperion
u. der Euryphaessa (der Theia, Hes.
th. 375.), in h. Merc. 94. T. des Pal-
las, vergl. h. 32.

Σεληπιάδης, ου, ὁ, S. des Selepios
= Euenos, Jl. 2, 693.

σέλῑνον, τό, Eppisch, eine Pflanze,
welche zu dem Geschlechte des Selleri

und der Petersilie gehört, u. gern in Niederungen wächst, Jl. 2, 776. Od. 5, 72. Batr. 54. Nach Billerbeck flor. class. p. 70. *hipposelinum s. Smyrnium olus atrum* Linn., nach Heyne *apium graveolens* Linn., auch ἑλειοσέλινον; es wird als Pferdefutter erwähnt.

Σελλήεις, εντος, ὁ, 1) Flufs in Elis zwischen dem Peneios und Alpheios, j. *Pachiota*, Jl. 2, 659. 15, 531. 2) Flufs in Troas bei Arisbe, Jl. 2, 839. 12, 97.

Σελλοί, οἱ (Ἕλλοι, in einem Fragm. Pind. bei Strab. VII, c. 7.), die Sellen, die Priester des Zeus in Dodona, welche die Orakelsprüche ertheilten oder auslegten, Jl. 16, 234. Sie scheinen, vielleicht einem Priestergelübde gemäfs, eine sehr strenge Lebensart geführt zu haben, dah. heifsen sie ἀνιπτόποδες. Nach Strab. VII. die Ureinwohner von Dodona.

*σέλμα, ατος, τό (verwdt. mit σελίς), die Ruderbank, überhpt. das Verdeck, *transtrum*, h. 6, 47. vergl. ζυγόν.

Σεμέλη, ἡ (nach Diod. Sic. 3, 61. von σεμνός), T. des Kadmos, Mutter des Dionysos vom Zeus. Sie bat Zeus, dafs er sich ihr in vollem Glanze seiner Gottheit zeigen möchte. Er erfüllte ihre Bitte, aber sie ward von seinen Blitzen getödtet, Jl. 14, 323. h. in Bacch. 6, 57. (Nach Heffter v. σέω, böot. = θέω, die Rasende, Herm. *solsequa* v. σέβειν u. ἔλη = *vitis*.)

*σεμνός, ή, όν (σέβομαι), ehrwürdig, verehrt, heilig, eigtl. von Göttern, h. 12, 1. Cer. 486.

σέο, ep. st. σοῦ, s. σύ.

σεῦ u. σευ, s. σύ.

σεῦα, ep. st. ἔσσευα, s. σεύω.

*Σευτλαῖος, ὁ (σεῦτλον), der Mangoldfreund, Froschname, Batr.

*σεῦτλον, τό, Mangold, ein weiches Küchengewächs, *beta vulgaris* Linn. Batr. 162.

σεύω, poet. (verwdt. mit θέω), Aor. ep. ἔσσευα u. σεῦα, Aor. M. ἐσσευάμην, ep. σευάμην, Perf. P. ἔσσυμαι, Plqpf. ἐσσύμην. Das Perfect. P. hat oft Präsensbedeutung, dah. Part. ἐσσύμενος, η, ον, mit zurückgezogenem Accent. Das Plqpf. ist zugleich ep. Aor. 2. ἐσσύμην, ἔσσυο, ἔσσυτο, ep. σύτο, Jl. 21, 167. Das Präs. Act. nicht bei Hom.; die augment. Temp. haben doppeltes Sigma. I) Act. trans. eigtl. in heftige Bewegung setzen, treiben, dah. nach Verhältnifs der Präposit. *a*) jagen, hetzen, τινὰ κατὰ Νυσσήϊον, Jl. 6, 133. ἐπί τινι, jem. auf Einen, Jl. 11, 293. 294. ἵππους, Jl. 15, 681. *b*) vertreiben, verjagen, κύνας, Od. 14, 35. κατὰ ὀρέων, von den Bergen herabtreiben, Jl. 20, 189. *c*) von leblosen Dingen, werfen, schleudern, κεφαλήν, Jl. 11, 147. 14, 413. αἷμα, das Blut heraustreiben, d. i. herausspritzen lassen, Jl. 5, 208. — II) Med. mit ep. Aor. 2. u. Perf. P. 1) intrans. sich heftig bewegen, eilen, rennen, stürmen, ἀνὰ ἄστυ, Jl. 6, 505. ἐπί τι, Jl. 14, 227. ψυχὴ κατ' ὠτειλὴν ἔσσυτο, die Seele eilte nach der Wunde, d. i. entfloh durch die Wunde, Jl. 14, 519. mit Inf. σεύατο διώκειν, er eilte zu verfolgen, Jl. 17, 463. *b*) übertr. vom Gemüthe, streben, begehren, θυμός μοι ἔσσυται, Od. 10, 484. besond. Part. ἐσσύμενος, heftig strebend, trachtend, begierig, mit Gen. ὁδοῖο, nach der Reise, Od. 4, 738. u. mit Inf. νοσφίζειν, Jl. 11, 717. Od. 4, 416. 2) mit Acc. trans. *a*) treiben, jagen, hetzen, besond. das Wild, mit Acc. κάπρους, λέοντα, Jl. 11, 415. *b*) wegjagen, vertreiben, τινά, Jl. 3, 26. τινὰ πεδίοιο, Jl. 20, 148. übertr. κακότητα, h. 7, 18.

σηκάζω (σηκός), Aor. Pass. 3 Pl. ep. κάσθεν st. ἐσηκάσθησαν, eigtl. in die Hürden treiben, von Schaafen; überhpt. einsperren, einschliefsen, Jl. 4, 131. †

σηκοκόρος, ὁ (κορέω), der den Stall reinigt, Stallfeger, Stallknecht, Od. 17, 224. †

σηκός, ὁ, ein eingeschlossener Ort; Horde, Stall, Jl. 18, 589. Od. 9, 219.

σῆμα, ατος, τό, das Zeichen, um etwas anzudeuten, Merkmal, des Loses, Jl. 7, 188. des Diebstahls, h. Merc. 136. insbesond. 1) ein von der Gottheit gesendetes Zeichen, Luftzeichen, Wetterzeichen, wie Donner, Blitz, welche man als Vorbedeutung und Anzeige des Götterwillens ansah, Jl. 2, 353. 351. 4, 381. 13, 244. 2) Grabzeichen, Grabhügel, dah. σῆμα χεῦαι, Jl. 2, 811. 7, 68. Od. 1, 291. überhpt. Grabmal. 3) Schriftzeichen, σήματα λυγρά, schädliche Zeichen, Jl. 6, 169. 176. s. γράφω. 4) Maalzeichen, als Ziel, Jl. 23, 843. Od. 8, 192.

σημαίνω (σῆμα), Fut. σημανέω, Aor. ep. σήμηνα, Aor. M. ἐσημηνάμην, 1) ein Zeichen geben etwas zu thun; dah. befehlen, gebieten, τινί, Jl. 1, 289. 10, 58. selten mit Gen. τινός, Jl. 14, 65. u. ἐπί τινι, über jem. gebieten, Od. 22, 427. 2) transit. mit Acc. zeichnen, bezeichnen, τέρματα, Jl. 23, 358. 757. Od. 12, 26. — Med. sich (*sibi*) etwas bezeichnen, κλῆρον, sein Loos bezeichnen, Jl. 7, 175.

σημάντωρ, ορος, ὁ, poet. (σημαίνω), eigtl. der ein Zeichen giebt, Führer,

ς, Herrscher, Jl. 4, 431. 4. insbes. Rosselenker, Jl. ρῶν, Hüter der Rinder, Hirt, 5.

ν, Adv. (aus τήμερα), heute, Od. 17, 186.

Perf. σέσηπα, Aor. 2. ἐσάπην, 3 Sg. Conj. σαπῇ st. σαπῇ, . Act. faul machen, dah. t Perf. intrans. faul wer- len, verfaulen, verwe- ς σήπεται, Jl. 14, 27. 24, 414. ηπε, die Balken sind verfault, 5.

ιόεις, εσσα, εν (σήσαμον), am, Ep. 15, 8.

ος, ἡ, St. in Paphlagonien, Burg von Amastris, Jl. 2, 853.

ιότῡρος, ὁ (τυρός), der Se- , d. i. eine Speise aus Sesam atr. 36.

, ἡ, kleine St. am Helle- Thrakischen Chersones, der os in Asien gegenüber, spä- mt durch die Liebe Leander's j. *Jalowa*, Jl. 2, 836.

ός, ή, όν, poet. (σθένος), räftig, mächtig, Beiw. der , 505. †

ᾱος, ὁ, S. des Ithämenes, Patroklos tödtete, Jl. 16, 586.

ος, ὁ (verkürzt v. *Σθενέλαος*), Kapaneus u. der Euadne, Epigonen u. Heerführer vor 2, 564. 23, 511. Gefährte des Jl. 9, 48. 2) S. des Per- der Andromeda, Gemahl pe, Vater des Eurystheus, Argos u. Mykenä, Jl. 19, 116.

, εος, τό, poet. 1) Stärke, Gewalt, die lange aushält, vom Körper der Menschen u. l. 5, 139. Od. 18, 373. seltner en Dingen, eines Flusses, Jl. es Oceans, Jl. 18, 607. insbe- ft des Herzens, Muth im γα σθένος ἐμβάλλειν καρδίῃ, Jl. , 151. 2) überhpt. Vermö- ht, Jl. 16, 542.; das Heer, l. besond. zur Umschreibung der Person (wie βίη), σθένος ie Macht des Hektor, d. i. der Hektor, Jl. 9, 351. Ἰδομενῆος, .

, ὁ, eigtl. fett, gemästet, , ein fettes Schwein, Mast- , Jl. 9, 208. Od. 14, 41. 2) Mastschwein, Jl. 21, 363.

εις, εσσα, εν, poet. (verwdt. , *nitidus*, glänzend, blank, rnd, prangend (stattlich, köstlich, V.), 1) von kostbaren, bunten oder gestickten Kleidern, χιτών, εἵματα, ῥήγεα, δέσματα, Jl. u. Od. 2) von schimmernden, vielleicht mit Metall belegten Zügeln der Rosse, Jl. 5, 226. Od. 6, 81. 3) vom Hausrathe u. von der Wohnung, Bd. 5, 86. 16, 449. (Andere Bedeutungen, wie zart, weich, beschäumt sind alle unerwiesen.)

σῑγάω (σιγή), schweigen, still sein, nur der Imperat. σίγα, Jl. 14, 90. Od. 14, 493. σιγᾶν, h. Merc. 93.

σῑγή, ἡ (σίζω), Schweigen, Stillschweigen, nur σιγῇ, Dat. als Adv. stillschweigend, still, ruhig, σιγῇ ἐφ' ὑμείων, still vor euch, Jl. 7, 195. σιγῇ νῦν, Od. 15, 391. (falsche Lesart σιγὴ νῦν.)

σιδήρειος, η, ον, poet. st. σιδήρεος, Jl. 7, 141. 8, 15. u. s. w.

σιδήρεος, η, ον (σίδηρος), 1) von Eisen, eisern, κορύνη, δέσματα; ὄρυμαγδός, das eiserne Getümmel, d. i. der eisernen Waffen, Jl. 17, 424. — οὐρανός, der eiserne Himmel, wie χάλκεος, weil ihn sich die Alten von Eisen dachten, Od. 15, 329. 17, 565. oder richtiger im übertr. Sinne. 2) trop. hart wie Eisen, fest, stark, θυμός, ein eiserner Sinn, d. i. unerbittlich, Jl. 22, 357. so ἦτορ, κραδίη; σοίγε σιδήρεα πάντα τέτυκται, an dir ist alles eisern, d. i. unermüdlich, Od. 12, 280. σιδ. πυρὸς μένος, die eiserne, d. i. unverwüstliche Kraft des Feuers, Jl. 23, 177. (Die Formen mit ει oder ε wechseln nach Bedürfnifs des Verses.)

σίδηρος, ὁ, 1) Eisen, dieses Metall findet sich im Hom. oft, er nennt es πολιός, αἴθων, ἰόεις, dieses letzte Beiwort veilchenfarbig scheint auf blauangelaufenes und zu Stahl gehärtetes Eisen hinzudeuten; auch die Erfindung, das Eisen durch Eintauchen ins Wasser zu härten, kennt schon Homer, Od. 9, 391., als Bild der Härte, Jl. 4, 510. Od. 19, 211. 2) metonym. alles aus Eisen Verfertigte, Waffen, Geräth, daher πολύκμητος, Jl. 6, 48. u. oft.

Σιδονίηθεν, Adv. aus Sidon, Jl. 6, 291. †

Σῑδόνιος, η, ον (Σιδών), ep. st. Σιδώνιος, Sidonisch, aus Sidon, Jl. 6, 289, davon 1) ἡ Σιδονίη, die Landschaft Sidonia in Phönike, od. das ganze Küstenland der Phöniker mit der Hpstdt. Sidon, Od. 13, 285. 2) ὁ Σιδόνιος, der Sidonier, Od. 4, 84. 618.

Σῑδών, ῶνος, ἡ, berühmte Hauptst. der Phöniker am Meere mit einem Doppelhafen, j. Seida, Od. 15, 425.

Σιδών, όνος, der Sidonier, Bewohner der St. Sidon, Jl. 23, 743.

σίζω, ein Tonwort: zischen, zunächst vom Tone glühender Körper, die in Wasser getaucht werden, dah. auch vom Auge des Kyklopen, in welches Odysseus die glühende Stange bohrte; nur Impf. Od. 9, 394. †

Σικανίη, ἡ, der ursprüngliche Name der Insel Sikelia, welchen sie von den Sikanern erhielt, nach Thuc. 6, 2. Diodor. Sic. 5, 6. Als später die Sikaner von den aus Italien einwandernden Sikelern verdrängt und auf die Gegend bei Akragas beschränkt wurden, so hiefs die letztere Sikania; die ganze Insel dagegen Sikelia, Od. 24, 307.

Σικελός, ἡ, όν, Sikelisch od. Sicilisch, aus Sikelien, sonst *Θρινακίη*; *γυνὴ Σικελή*, Od. 24, 211. 366. 389. Subst. *οἱ Σικελοί*, die Sikeler, nach Thuc. 6, 2. eine Italische Völkerschaft, welche durch die Pelasger verdrängt, sich nach Sicilien wandte und zuerst bei Katana sich ansiedelte. Sie wohnten daher auf der Ostküste der Insel, Od. 20, 383.

Σικυών, ῶνος, ἡ u. *ὁ*, St. in der Landsch. Sikyonia im Peloponnes, früher *Αἰγιαλοί* u. *Μηκώνη*, berühmt durch Handel u. später Hauptsitz des Griechischen Kunstfleifses, j. *Vasilika*, Jl. 2, 572. 23, 299.

Σιμόεις, εντος, ὁ, Simois, ein kleiner Flufs, in Troas, welcher auf dem Ida entspringt, und dann nördlich von der St. Troja fliefst, und sich in der Troischen Ebene mit dem Skamandros vereint, j. *Simas*, Jl. 4, 475. 5, 774. vergl. *Τρωϊκός*. 2) Flufsgott des Simois, Jl. 20, 53.

Σιμοείσιος, ὁ, S. des Troers Anthemion, welchen Ajas tödtete, Jl. 4, 474 ff.

σίνομαι, Dep. M. nur Praes. u. Impf. Iterativf. Imprf. *σινέσκοντο*, Od. 6, 6. 1) eigtl. wegraffen, rauben, mit Acc. *ἑταίρους τινί*, Od. 12, 114. *b*) räuberisch anfallen, berauben, *τινά*, Od. 6, 6. von Heerden, Od. 11, 112. 2) überhpt. beschädigen, verletzen, schaden, *αἰδὼς ἀνδρας σίνεται*, Jl, 24, 45.

σίντης, ὁ, poet. (*σίνομαι*), der Räuber, Mörder, als Adj. raubend, verheerend, *λῖς, λύκος*, *Jl. 11, 481. 16, 353. 20, 165.

Σίντιες, οἱ (= *σίνται*, Räuber), die Sintier, die ältesten Bewohner von Lemnos, wahrscheinl. ein thrakischer Volksstamm, welcher den vom Olympos herabgeworfenen Hephästos aufnahm, Jl. 1, 594. Od. 8, 294.

Σίπυλος, ὁ (dor. st. *Θεόπυλος*), ein Gebirgszweig des Tmolos an der Grenze von Lydien u. Phrygien, j. *Mimas*, Jl. 24, 615.

Σίσυφος, ὁ (äol. st. *σόφος*), S. des Äolos u. der Enarete, Gemahl der Merope, Vater des Glaukos, Erbauer von Ephyra od. Korinth, durch List und Raubbegierde bekannt, Jl. 6, 153 ff. Er mufste in dem Hades einen stets wieder entrollenden Stein bergan wälzen, weil er dem Asopos verrieth, dafs Zeus ihm seine Tochter geraubt, oder weil er überhaupt die Geheimnisse der Götter den Menschen verrathen hatte, Od. 11, 593. Apd. 1, 9. 3.

σῖτέω (*σῖτος*), Impf. M. *σιτέσκοντο*, Act. beköstigen, füttern, Med. sich beköstigen, speisen, Od. 24, 209. †

σῖτος, ὁ, nur Sing. Weizen, überhpt. Getreide, u. insbesond. 1) das daraus Bereitete, Mehl, Brod; im Gegens. der Fleischspeisen, *σῖτος καὶ κρέα*, Od. 9, 9. 12, 19. überhpt. Speise, Kost, Nahrung, dah. oft *σῖτος καὶ οἶνος*, Jl. 9, 706. Od. 3, 479. *σῖτος ἠδὲ ποτής*, Jl. 19, 306. Od. 9, 87. (Als Neutr. zeigt es sich nie bei Homer; wohl aber deutlich als Mascul., Od. 13, 244. 16, 83. 17, 533.)

σῖτοφάγος, ον (*φαγεῖν*), Getreide od. Brod essend, Od. 9, 191. † Batr. 244.

σιφλόω (*σιφλός*), Aor. Opt. *σιφλώσειεν*, eigtl. verstümmeln, dah. überhpt. in Schande bringen, verderben, *τινά*, Jl. 14, 142. †

σιωπάω (*σιωπή*), Aor. Opt. *σιωπήσειαν*, Inf. *σιωπῆσαι*, schweige, still sein, Jl. 2. 280. 23, 560. Od. 17, 513.

σιωπή, ἡ, das Schweigen, die Stille, Hom. nur Dat. als Adv. *σιωπῇ*, in der Stille, still, schweigend, Jl. 6, 404. Od. 1, 325. *ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ*, sie waren ganz still, Jl. 3, 95. Od. 7, 154. *σ. ἐπινεύειν*, schweigend zuwinken, Jl. 9, 616. u. oft.

σκάζω (verwdt. mit *σκαίρω*), hinken, Jl. 19, 47. *ἐκ πολέμου*, Jl. 11, 811. Batr. 251.

Σκαιαί, αἱ, πύλαι, das Skäische Thor, auch das Dardanische (*Δαρδανίαι*) genannt, lag an der Westseite der Stadt, dah. der Name Westthor (*σκαιός*), war das Hauptthor, und führte nach dem griechischen Lager hin. Von seinem Thurme erblickte man die Eiche, die Warte, den Feigenbaum und Ilos Denkmal, Jl. 3, 145. 6, 237. 11, 170. vergl. *Τρωϊκὸν πεδίον*.

σκαιός, ή, όν, link, ἡ σκαιή, verstdn. χείρ, die linke Hand; dah. σκαιῇ, mit der Linken, Jl. 1, 501. 16, 734. 2) bendlich, westlich, vielleicht κακὸν ῥίον, Od. 3, 295.

σκαίρω (verwdt. mit σκάζω), sprinen, hüpfen, Od. 10, 412. ποσί, tanen, Jl. 18, 572. h. 31, 18.

*σκαλμός, ὁ, der Pflock an der ite des Schiffes u. das Lager, worauf Ruder ruht, h. 6, 42.

Σκαμάνδριος, η, ον, Skamanisch, am Skamandros: τὸ Σκαμάνδριον πεδίον, die Skamandrische ene, = τὸ Τρωϊκὸν πεδίον, w. m. s. 2, 465. auch λειμὼν Σκαμάνδριος, Jl. 467. 2) Subst. Name des Astyanax, lchen ihm sein Vater gab, Jl. 6, 402. Ἀστυάναξ. b) S. des Strophios, ein er, Jl. 5, 49 ff.

Σκάμανδρος, ὁ (σκ macht nie Posit. gl. Thiersch §. 146. 8.) 1) Scamanfs Flufs in Troas, bei den Göttern nthos genannt, entspringt nach Jl. 147 flg. nahe bei der St. Ilios aus ei Quellen, von denen die eine warss, die andere kaltes Wasser hatte, fst dann südwestlich von der Stadt ch die Ebene, vereinigt sich mit dem oeis, Jl. 5, 774. und fällt etwas nördh von Sigeion in den Hellespont, 21, 125. Mit dem Ursprunge des amandros in Jl. 22, 147. scheint streiten Jl. 12, 21., nach welcher elle er auf dem Ida entspringt, wie ch Strabo XIII. p. 602. angiebt. Jetzt ßt der Flufs *Mendere-Su.* 2) der ufsgott Xanthos. Seinen Kampf mit hilleus findet man Jl. 20, 74. 21, 136 ff.

Σκάνδεια, ἡ, Hafenort an der Südste der Insel Kythera, j. *Cerigo*, 10, 268.

*σκάπτω, Fut. ψω, graben, φυτά, Merc. 90. 207.

*σκαπτήρ, ῆρος, ὁ (σκάπτω), der rabende, Fr. 2.

Σκάρφη, ἡ (Σκάρφεια, Strab.), kleine in Lokris, nicht weit von Thermolä, Jl. 2, 532 (Nach Strab. 1, 60. ion 400 J. v. Chr. durch ein Erdbeh vernichtet.)

σκαφίς, ίδος, ἡ (σκάπτω), kleines fäfs, um etwas aufzubewahren, Napf, tte, Od. 9, 123. †

σκεδάννῡμι, Aor. 1. ἐσκέδασα, ep. δασα, nur Aor., als Praes. die poet. benf. σκίδνημι, zerstreuen, aus nander treiben od. gehen lasn, mit Acc. λαόν, Jl. 19, 171. 23, 162. α, Jl. 17, 649. Od. 13, 352. — ἀχλὺν ὀφθαλμῶν, die Finsterniſs von Jem. Augen verscheuchen, Jl. 20, 341. übertr. αἷμα, Jem. Blut vergieſsen, Jl. 7, 330.

σκέδασις, ιος, ἡ (σκεδάννυμι), Zerstreuung, Verjagung, *Od. 1, 116. 20, 225.

σκέλλω (od. σκελέω), ep. Aor. 1. Opt. 3 Sg. σκήλειε, trocknen, ausdörren, χρόα, Jl. 23, 191. †

σκέλος, εος, τό, im weitern Sinne das ganze Bein von der Hüfte bis zum Fufs; im engern Sinne das Schienbein mit der Wade, dah. πρυμνὸν σκέλος die Wade (Schol. τὴν γαστροκνημίαν) Jl. 16, 314. †

σκέπαρνον, τό (wahrsch. v. σκάπτω), ein zweischneidiges Beil zum Behauen des Holzes, Zimmeraxt, *Od. 5, 237. 9, 391.

σκέπας, αος, τό (σκεπάω), Decke, Bedeckung, Obdach, ἀνέμοιο, Schutz gegen den Wind, *Od. 5, 443. 6, 210.

σκεπάω, poet. (σκέπας), 3 Pl. Pr. σκεπόωσι, ep. st. σβεπῶσι, decken, bedecken; schützen, vom Gestade σκέπᾶν κῦμα ἀνέμων, die Woge od. das Meer vor den Winden schützen, Od. 13, 99. †

σκέπτομαι, Dep. M. Aor. ep. σκεψάμην, eigtl. mit über die Augen gehaltener Hand in die Ferne sehen; also: scharf sehen, umherschauen, ἔς τι u. μετά τινα, Od. 12, 247. mit αἴ κεν, Jl. 17, 652. ἐκ θαλάμοιο, h. Cer. 245. 2) transit. betrachten, worauf achten, mit Acc. ὅτ̓ιστῶν ῥοῖζον, Jl. 16, 361. h. Merc. 360.

*σκευάζω (σκεύος), bereiten, zubereiten; absol. herumwirthschaften, κατ̓ οἶκον, im Hause, h. Merc. 285.

σκηπάνιον, τό (σκήπτω), = σκῆπτρον, Stab, Scepter, Zeichen der Herrscherwürde, des Poseidon, Jl. 13, 59. des Priamos, Jl. 24, 247. *Jl.

σκηπτοῦχος (σκῆπτον, ἔχω), das Scepter tragend, od. haltend, Beiw. der Könige, Jl. 2, 86. Od. 5, 9.

σκῆπτρον, τό (σκήπτω), 1) Stab, Stock, um sich darauf zu stützen, Jl. 18, 416. Od. 17, 199. 13, 437. 14, 31. 2) insbesond. der Herrscherstab, das Scepter, eine Lanze ohne metallene Spitze, und nach Jl. 1, 246. mit goldenen Stiften geziert. Es war zunächst Zeichen der Herrscherwürde im Frieden; dah. tragen es die Könige, Jl. 1, 234. Od. 3, 412.; ferner die Priester u. Seher, Jl. 1, 15. Od. 11, 91. die Herolde, Jl. 7, 277. auch die Richter, Jl. 18, 505. Es war überhpt. das Zeichen der öffentl. Handlung; wer in der Versammlung auftrat, mufste das Scepter in der Hand haben, und erhält es von dem Herold, Jl. 23, 568. Od. 2,

ῥοδόεις, εσσα, εν, poet. (ῥόδον), von Rosen, rosig, ἔλαιον, Rosenöl, welches nach der Meinung der Alten die Fäulnifs verhinderte, Il. 23, 186. †

*ῥόδον, τό, die Rose, h. Cer. 6.

*Ῥοδόπη, ἡ (mit rosigem Gesicht), T. des Okeanos u. der Tethis, h. Cer. 422.

*ῥοδόπηχυς, ὁ, ἡ, poet. (πῆχυς), rosenarmig, h. 31. 6.

Ῥόδος, ἡ, *Rhodus*, berühmte Insel im Karpathischen Meere an der Küste von Asien, mit den drei Städten Lindos, Jalysos u. Kameiros, j. *Rhodis*, Il. 2, 655. Später wurde erst die Hauptstdt. Rhodos erbauet, deren Hafen durch den Kolossos berühmt ist. Strabo; dav. Ῥόδιος, η, ον, Rhodisch; Subst. der Rhodier, Il. 2, 654.

ῥοή, ὁ (ῥέω), das Fliefsen; die Fluth, stets Pl. αἱ ῥοαί, die Fluthen, Wellen, vom Okeanos u. von Strömen, Il. 2, 869. Od. 6, 216.

ῥόθιος, η, ον (ῥόθος), rauschend, brausend, besond. vom Wasser, κῦμα, Od. 5, 412. †

ῥοιά, ἡ, die Granate, sowol Baum als Frucht, *Od. 7, 115. 11, 589. h. Cer. 373. 412.

ῥοιβδέω (ῥοῖβδος), Aor. Opt. ῥοιβδήσειεν, eigtl. schlürfen, einschlürfen, von der Charybdis, Od. 12, 106. †

ῥοιζέω (ῥοῖζος), Aor. 1. ep. ῥοίζησε, sausen, schwirren, zischen, überhpt. von jedem scharfen Tone, pfeifen, Il. 10, 502. †

ῥοῖζος, ὁ, das Gesause, Geschwirr, Pfeifen, von abgeschossenen Pfeilen, Il. 16, 361. vom Pfeifen des Kyklopen, Od. 9, 315. (verwdt. mit ῥέω).

ῥόος, ὁ (ῥέω), das Fliefsen; der Flufs, Strom, Strömung, nur Sg. oft mit Gen. Ἀλφειοῖο, Ὠκεανοῖο, Il. 11, 726. 16, 151. κὰρ (ep. st. κατὰ) ῥόον, den Strom hinab, Gegens. ἀνὰ ῥόον, Il. 12, 33. κατὰ ῥόον, Od. 14, 254.

ῥόπαλον, τό (ῥέπω), ein nach oben dick auslaufender Stock, Knittel, Keule, Il. 11, 559. 561. des Kyklopen, Od. 9, 319. παγχάλκεον, die eherne Keule des Orion, Od. 11, 575.

ῥοχθέω, poet. (ῥόχθος), rauschen, brausen, von den Wellen, die an das Ufer schlagen, *Od. 5, 402. 12, 60.

ῥύατο, s. ῥύομαι.

ῥυδόν, Adv. (ῥέω, ῥυῆναι), stromweise, übermäfsig, ἀφνειός, Od. 15, 426. †

ῥύη, ep. st. ἐῤῥύη, s. ῥέω.

ῥῦμός, ὁ (ἐρύω), die Deichsel, an welcher die Zugthiere den Wagen *Il. 5, 729. 10, 505. vergl. ἅρμα.

ῥύομαι, Dep. Med. (eigtl. Me ἐρύω, aber nur in der Bedtg. re Aor. 1. ἐῤῥῦσάμην, ep. ῥῦσάμην (ῥυσάμην, Il. 15, 29.), synkop. M des Praes. Inf. ῥῦσθαι, Il. 15, 141. 3 Pl. ῥύατ' st. ἐῤῥύοντο, Il. 18, 51 rativf. Impf. 2 Sg. ῥύσκευ, 1) re erretten, erlösen, τινὰ ὑπ' ἐκ iem. aus dem Unglück, Od. 12, 1 ἠέρος, Il. 17, 645. cf. Od. 1, 6. 2) hpt. retten, schützen, bes men, bewahren, behüten, m *a*) von Göttern u. Menschen, Il. 290. ὑπό τινος, vor jemandem besch Il. 17, 224. *b*) von Sachen, beson Waffen, Il. 10, 259. 12, 8. μήδεα die Schaam des Mannes bewahren bedecken, Od. 6, 629. 3) etwas hut haben, aufhalten, hemmen Od. 23, 246. (*υ* hat wechselnde M im Präs. u. Impf.; dagegen lang abgeleiteten Tempp. vor *σ*, vergl. ner Pros. §. 52, 6. Nach Buttm. I. p. 66. ist *υ* kurz in Fut. u. Aor Rost Gr. p. 302.

ῥύπα, τά, s. ῥύπος.

ῥυπάω, ep. ῥυπόω, schmutzig schmutzt sein, Od. 19, 72. 2 Part. ῥυπόωντα, Od. 13, 435. 6, 8 227. *Od.

ῥύπος, ὁ, metaplast. Plur. τὰ Schmutz, Unreinigkeit, Od. 6 (Sing. τὸ ῥύπον od. ῥύπος ist zwe

ῥυπόω, Part. Pf. ep. ῥερυπωμ ἐῤῥυπ., beschmutzen, besu Od. 6, 59. † 2) ep. gedehnt st. w. m. s.

ῥῦσθαι, s. ῥύομαι.

ῥύσιον, τό (ἐρύω, ΡΥΩ), eig was man wegschleppt, Raub, besond. τὰ ῥύσια, das, was man de uns beleidigte, wegnimmt, um Genugthuung zu zwingen, Pfan fsel, Entschädigung, ῥύσια σθαι, Entschädigungsbeute weg (pfänden), Il. 11, 674. †

ῥύσκευ, ep. st. ῥύσκου, s. ῥύο

ῥῦσός, ἡ, ὁν (ἐρύω), eigtl. mengezogen; dah. verschru runzlig, Beiw. der Litä, Il. 9

ῥυστάζω (Frequent. von ΡΥ ep. Iterativf. Impf. ῥυστάζεσκε hin und her ziehen, schl schleifen, mit Acc. vom L des Hektor, Il. 24, 755. 2) herumzerren, mifshande ναῖκας,, Od. 16, 109. 20, 319.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ, poet. (ῥ das Herumzerren, Schle überhpt. Mifshandlung, Od. 1

ῥυτήρ, ῆρος, ὁ (ΡΥΩ, ἐρύω), eigtl. Ziehende, dah. 1) der Spanner Bogens, Od. 21, 173. ὀϊστῶν, der meller der Pfeile, Od. 18, 262. 21, 173. die Riemen am Zaume der Pferde, welchen sie ziehen od. das Lenkseil, δὲ ῥυτῆρσι τάνυσθεν, sie liefen in den len, s. τανύω, Jl. 16, 475. 3) (ῥύο-), Beschützer, Bewacher, στα-ν, Od. 17, 187. 223.

Ῥύτιον, τό, St. in Kreta, später rscheinl. Ῥιθυμνία, j. *Retimo*, Jl. 2,

ῥυτός, ή, όν, poet. (ΡΥΩ, ἐρύω), herezogen; herbeigeschleppt, hergeschleift, von grofsen Steinen, . 6, 267. 14, 10.

ῥωγαλέος, η, ον (ῥώξ), zerrissen, spalten, zerhauen, Jl. 2, 417. 13, 435. πήρη, Od. 17, 198.

ῥώξ, ῥωγός, ὁ u. ἡ, poet. (ἔῤῥωγα, v. ῥήγνυμι), Rifs, Spalt; ῥῶγες ἔρυο, sind nach Eustath. ὀδοῦσι, chgänge, Apoll. θυρίδες, Nebenthüren Saals, Et. M. ἀναβάσεις, Vofs über-t: ἀνὰ ῥῶγας μεγ., empor die Stufen Hauses; richtig Wiedasch: die Gänge Wohnung; Od. 22, 143. †

ῥώομαι, Dep. M. nur 3 Pl. Impf. ὄοντο u. ῥώοντο, u. Aor. ἐῤῥώσαντο, ich heftig und schnell bewe-a, γούνατα δ' ἐῤῥώσαντο, Od. 23, 3. δὲ κνῆμαι ῥώοντο, Jl. 18, 411. χαῖ-ἐῤῥώοντο, die Mähnen flatterten, Jl. 367. 2) besond. schnell gehen, en, rennen, stürmen, Jl. 11, 50. ὀί τινα, Jl. 16, 166. 24, 616. πυρὴν ε, Od. 24, 69. ὑπὸ δ' ἀμφίπολοι ῥώοντο κτι, Dienerinnen eilten dicht neben a Herrscher hin, Köppen: od. sie ängten sich für den Herrn an (stützden Herrscher, V.), Jl. 18, 417. 3) as. mit Acc. χορόν, den Reigen ren-, d. i. tanzen, h. Ven. 262.

ῥωπήϊον, τό, ion. st. ῥωπεῖον (ῥώψ), mit Strauchwerk bewachsener Ort, büsch, Gesträuch, gew. Pl. πυ-ῥωπήϊα, Jl. 13, 199. 21, 559. Od. 14, h. h. 18, 8.

ῥωχμός, ὁ (ῥώξ), Rifs, Spalte, uft, Jl. 23, 420. †

ῥώψ, ῥωπός, ἡ, poet. (verwdt. mit), niedriges Strauchholz, Ge büsch, sträuch, Reisig, Pl., *Od. 10, . 14, 49. 16, 47.

Σ.

Σ, der achtzehnte Buchstabe des griechen Alphabets, dah. Zeichen des tzehnten *Gesanges*.

σ', 1) apostroph. st. σέ, 2) seltner st. σοί, 3) st. σά, Od. 1, 356.

Σαγγάριος, ὁ, der gröfste Flufs in Bithynien, welcher bei dem Flecken Sangia am Berge Didymos entspringt, durch Phrygien fliefst und in den Pontos fällt, j. *Sakarja*, Jl. 3, 187. 16, 719.

*Σαιδήνη, ἡ, ein hoher Berg in Kleinasien bei Kyme, Ep. 1, 3.

σαίνω (verw. mit σείω), Aor. ἔσηνα, wedeln, eigtl. von den Hunden, Od. 10, 217. 219. 16, 6. οὐρῇ, mit dem Schwanze, *Od. 17, 302. von Wölfen, h. Ven. 70.

σακέσπαλος, ὁ (πάλλω), der Schildschwinger (Schilderschütterer), Beiw. des Tydeus, Jl. 5, 126. †

σάκος, εος, τό, der Schild; eigtl. von ἀσπίς unterschieden, wahrscheinl. gröfser, als dieser. Er bestand aus mehrern über einander gezogenen Ochsenhäuten; der gröfste Schild, den Homer erwähnt, bestand aus siebenfachem Ochsenleder, über welchem eine Platte von gehämmertem Erze lag, Jl. 7, 219 flg. Aufserdem war er mannigfach verziert, s. Jl. 11, 32 flg. u. besond. die Beschreibung des Schildes, welchen Achilleus v. Hephästos erhielt, Jl. 18, 478 ff.

Σαλαμίς, ῖνος, ἡ, später Σαλαμίν, 1) Insel an der Küste von Attika, welche früher einen eignen Staat bildete, u. später unter Athens Herrschaft stand, j. *Koluri*. Aus ihr führte Ajas 12 Schiffe nach Troja, Jl. 2, 557. 2) St. in Kypros, von dem Salaminier Teukros gegründet, j. *Porto Constanza*, h. 9, 4.

Σαλμωνεύς, ῆος, ὁ, S. des Äolos u. der Enarete, Vater der Tyro, herrschte zuerst in Thessalien, zog dann nach Elis u. baute die St. Salmone. In seinem Stolze wollte er dem Zeus gleich sein und ahmte Blitz und Donner nach, indem er auf einen ehernen Wagen über einen kupfernen Boden fuhr u. brennende Fackeln hinabschleuderte. Zeus erschlug ihn mit dem Blitze, Od. 11, 236.

σάλπιγξ, γγος, ἡ, die Trompete, Drommete, womit man das Zeichen zum Angriffe gab, Jl. 18, 219. † Dies ist die einzige Stelle, wo dieses Instrument erwähnt wird; vielleicht brauchte man sie bei Belagerungen als Signal.

σαλπίζω, Fut. σαλπίγξω, trompeten, Batr. 203. übertr. wie Trommeten ertönen, ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν οὐρανός (rings erscholl wie Trommeten der Himmel, V.), vom Donner, Jl. 21,

388. † 2) trans. mit Acc. verkünden, Batr. 202.

Σάμη, ἡ od. *Σάμος*, Jl. 2, 634. Od. 4, 671. Insel bei Ithaka, welche zu dem Reiche des Odysseus gehörte, später Kephallenia, j. *Cephallonia*. Sie ist durch eine schmale Meerenge von Ithaka getrennt, Od. 1, 245. 9, 24. h. Ap. 429.

Σάμος, ἡ, 1) = ἡ *Σάμη*, w. m. s. 2) *Σάμος Θρηϊκίη*, später *Σαμοθρᾴκη*, *Samothrace*, Insel des Ägäischen Meeres an der Küste von Thrake, der Mündung des Hebros gegenüber, später berühmt durch die Mysterien der Kabeiren, mit einer St. gleichen Namens, j. *Samothraki*, Jl. 13, 12. auch schlechthin *Σάμος*, Jl. 24, 78. 753. 3) Insel im Ägäischen Meere an der Küste Ioniens, mit einer St. gleich. Namens, berühmt durch den prächtigen Tempel der Here, h. Ap. 41.

**σάνδαλον*, *τό*, hölzerne Sohle, die mit Riemen am Fuſse festgebunden wurde, Sandale, h. Merc. 79. 83.

σανίς, *ίδος*, ἡ, 1) das Brett, die Bohle. 2) das von Brettern Gemachte; dah. *a*) die Thüre, stets Plur. *σανίδες*, die Thürflügel, Jl. 9, 583. Od. 2, 344. *b*) Brettergerüst, Bühne, Verschlag, Sg. Od. 21, 51.

ΣΑΩΣ, ungebräuchl. Grundf. zu *σῶς*, *σόος*, dav. Comp. *σαώτερος*, *η*, *ον*; *σαώτερος ὥς κε νεῆαι*, Jl. 1, 32. † eigtl. Compar. mit nur leiser Bedeutung der Steigerung (vergl. Thiersch §. 202. 10.), d. i. gesunder, heiter, als wenn du mich noch mehr reizest, (V. daſs wohlbehalten du heimkehrest); dagegen hält es für einen bloſsen Positiv Buttm. Gr. Gr. §. 69. Anm. 8.

σαοφροσύνη, ἡ, ep. st. *σωφροσύνη* (*φρήν*), eigtl. gesunder Verstand, Besonnenheit, Bedachtsamkeit, *Od. 23, 13. 30.

σαόφρων, *ονος*, ὁ, ἡ, ep. st. *σώφρων* (*φρήν*), von gesundem Verstand; besonnen, verständig, bedachtsam, Jl. 21, 462 Od. 4, 158. (später: mäſsig, enthaltsam.)

σαόω, zsgez. *σῶ*, dav. die Dehnung *σώω* u. *σόω*, ep. Nebenf. von *σώζω* (welches nur im Part. Pr. einmal Od. 5, 490. vorkömmt, wo aber wahrscheinl. *σώων* zu lesen ist), Hom. hat 1) von *σαόω*, Fut. *σαώσω*, Aor. *ἐσάωσα*, Fut. Med. *σαώσομαι*, Od. 21, 309. Aor. P. *ἐσαώθην*, dazu der Imp. Pr. A. *σάω* st. *σάοε*, zsgz. *σῶ*, und gedehnt durch *α*, *σάω*, vergl. *ναιετάωσα*, Od. 13, 230. 17, 595. 3 Sg. Impf. *σάον* st. *ἐσάοε*, zsgz. *σῶ*, u. gedehnt *σάω*, Jl. 16, 363. 2) die zusammengezogene Form *σῶ* kommt nicht vor; aber die gedehnten Formen *α*) *σάω* (woven *σώζω*), dav. Part. *σώοντες* und Impf. *σάοσκον*. *b*) *σόω*, dav. Conj. Pr. *σόῃ*, *σόῃς*, *σόωσι*, 1) am Leben erhalten, unversehrt erhalten, bewahren, retten, *τινά*, auch *ζωούς*, Jl. 21, 238. dah. Pass. erhalten werden, am Leben bleiben, Jl. 15, 503. Gegens. *ἀπολέσθαι*, Jl. 17, 228. *b*) von Sachen, *νῆας*, *πόλιν*: auch *σπέρμα πυρός*, den Samen des Feuers erhalten, Od. 5, 490. 2) retten, erretten, mit Acc. (wohin?), *ἐκ φλοίσβοιο*, *πολέμου*, Jl. 5, 403. 11, 752. *ὑπό τινος*, Jl. 8, 363. *b*) (wohin?) *ἐς προχοάς*, Od. 5, 452. *ἐπί νηα*, Jl. 17, 692. *πόλινδε*, Jl. 5, 224. *μετ' ἄμπλον*, Jl. 17, 149. Über dieses Verbum vergl. Thiersch §. 222.

σαπήῃ, ep. st. *σαπῇ*, s. *σήπω*.

Σαρδάνιος, *η*, *ον*, ed. Wolf, dav. *μείδησε δὲ θυμῷ Σαρδάνιον μάλα τοῖον*, er lachte vor Zorn im Herzen so recht höhnisch, Od. 20, 302. † V. übersetzt: mit schrecklichem Lächeln barg er den Zorn; Wiedasch: er barg mit erzwungenem Lächeln den Zorn im Gemüthe, vom Odysseus gebraucht, welcher dem Wurfe des Ktesippos durch eine Beugung des Kopfes entgeht. *Σαρδάνιον* ist entweder Neutr. Sg. als Adv. gebraucht, oder es ist der Acc. Sg. u. *γέλων* zu ergänzen. *Σαρδάνιος γέλως* bedeutet nach den Alten das Hohngelächter eines ergrimmten Menschen (*σαρκαστικός*). Wahrscheinl. ist das Wort abzuleiten von *σαίρω* (Eustath. Apoll. *ἀπὸ τοῦ σεσηρέναι τοῖς ὀδοῦσι, οἷς ἄκροις χείλεσι*), dah. auch *σαρδάζω* u heiſst eigtl. zähnefletschend, grinsend. Andere schreiben *σαρδόνιον*, u. leiten es ab von *σαρδόνιον*, einer giftigen Pflanze, die das Gesicht zu einem unwillkührlichen Lachen verzieht. Sie soll vorzüglich in Sardinien (*Σαρδώ*) wachsen. Noch andere Erklär. führt Eustath. an.

σάρξ, *σαρκός*, ἡ, Dat. Pl. *σάρκεσσι*, das Fleisch, den Sg. nur Od. 19, 450. sonst Pl. von Menschen u. Thieren, Jl. 8, 380. Od. 9, 293.

Σαρπηδών, *όνος*, ὁ, ep. Nbf. *Σαρπήδοντος*, Jl. 12, 379. *Σαρπήδοντι*, Jl. 12, 392. Vac. *Σαρπῆδον*, Jl. 5, 633. (vom ungebr. *Σαρπήδων*), S. des Zeus u. der Laodameia, Jl. 6, 198 flg. (nach späterer Sage S. des Evandros u. der Deidameia, Enkel eines ältern Sarpedon, Apd.), Herrscher der Lykier, Bundgenosse der Troer, Jl. 2, 876. wurde von Patroklos erlegt, Jl. 16, 480 ff. Auf Zeus Befehl reinigt Apollo den Getödteten von Blut u. Staub u. salbt ihn mit Ambrosia, Jl. 16, 667 flg.

ίη, ἡ, Wagen, Streitwa-
Ven. 13.

ίεις, εντος, ὁ, grofser Wald-
Mysien, Jl. 6, 34. 14, 445.
, Strab.

ς, ὁ, S. des Enops u. einer
phe, verwundet von Ajas, Jl.

ος, η, ον (verwdt. mit σάλος),
zelnd, eitel, geziert, σαῦ-
, h. Merc. 28.

τήρ, ῆρος, ὁ, das untere En-
anzenschaftes, sonst οὐρία-
Schaftspitze, sie war mit
chlagen, damit man sie beim
die Erde stecken konnte, Jl.
(vermuthl. von σαῦρος, eine
nge od. wohl eigtl. die Spitze).

Adv. (von σαφής st. σαφέα),
h, gewifs, genau; verbun-
εἰδέναι, ἐπίστασθαι, Jl. 2, 192.
). σάφα εἰπεῖν, bestimmt spre-
rhaft reden, Jl. 4, 404.

ως, Adv. = σαφῶς v. σαφής,
49.

ς, ές, deutlich, gewifs,
h. Merc. 208.

. σάου, s. σαόω.

ι, σάωσε u. s. w., s. σαόω.

ρος, η, ον, ep. Comp. v. ΣΑΟΣ.

μι, nur Aor. 1. ἔσβεσα, ep. Inf.
Aor. 2. ἔσβην, 1) transit. im
öschen, auslöschen, mit
αϊήν, Jl. 23, 237. 24, 791.
dämpfen, stillen, hem-
indigen, χόλον, Jl. 9. 678.
16, 621. 2) intrans. im Aor. 2.
en, vom Feuer, Jl. 9, 471. b)
ich legen, vom Winde, Od.

μαι, Dep. M. (σέβας), Aor. 1.
3 Sg. σεβάσσατο, Scheu ha-
h scheuen, wovor, τί θυμῷ,
7. 417.

τό (σέβομαι), nur im Nom. u.
äuchl. 1) ehrfurchtsvolle
or Göttern u. Menschen, etwas
Scheu, Schaam, mit Inf.,
8. h. Cer. 10. 2) Staunen,
ung, Bewunderung, bei
l. Vorfällen, σέβας μ' ἔχει, Od.
75.

χι, Dep. (mit σεύω verwdt.),
neuen, sich schämen, ab-
4, 240. †

ep. st. σοῦ, s. σύ.

bgekürzt st. σεῖο, s. σύ.

ηνός, ὁ (spätere Schreibart Σι-
ilenus, Erzieher und Gefährte
ysos, welcher stets trunken
Esel reitend, demselben folgte.
— Im Plur. οἱ Σειληνοί, überhaupt die
ältern Satyrn, die Begleiter des Dio-
nysos, h. Ven. 263.

σεῖο, ep. st. σοῦ, s. σύ.

σειρή, ἡ (εἴρω), Seil, Strick,
Schnur, Jl. 23, 115. Od. 22, 175. σ.
χρυσείη, eine goldene Kette, Jl. 8, 19.

Σειρήν, ῆνος, ἡ, gewöhnl. Pl. αἱ Σει-
ρῆνες (von σειρή, die Verstrickenden, An-
lockenden), die Sirenen, mythische
Jungfrauen, welche nach Hom. zwischen
Ääa u. dem Skyllafelsen hauseten
und durch ihre schöne Stimme die Vor-
überschiffenden an sich lockten und töd-
teten, Od. 12, 39. 52. Homer kennt de-
ren nur zwei, denn v. 56. steht der
Dual Σειρήνοιϊν. Später nahm man drei
oder vier an, vergl. Eustath. zu d. St.
Man setzte sie im Alterthum meisten-
theils in das Sicilische Meer an die
Südwestküste Italiens, dah. auch die drei
kleinen gefährlichen Klippen unweit der
Insel Kapreä die Σειρηνοῦσαι hiefsen,
Strab. Sie sind Töchter des Flufsgottes
Acheloos u. einer Muse, Ap. Rh. 4, 895.
Apd. 1, 3. 4. Man stellte sie später als
Vögel mit jungfräulichem Angesicht dar.

σείω (verwdt. mit σεύω), Aor. 1. ep.
σεῖσα, Aor. Med. ep. σεισάμην stets ohne
Augm. schütteln, schwingen, er-
schüttern, mit Acc. ἐγχείας, Jl. 3, 345.
u. Pass., Jl. 13, 135. θύρας, die Thüre
erschüttern, d. i. an die Thüre pochen,
Jl. 9, 583. ζυγόν, das Joch schütteln,
von laufenden Rossen, Od. 3, 486. —
Med. sich bewegen, wanken, be-
ben, Jl. 14, 285. 20, 59. σείσατο εἶνι
θρόνῳ, sie bewegte sich heftig, Jl. 8, 199.

σέλα st. σέλαϊ, s. σέλας.

Σέλαγος, ὁ, Vater des Amphios,
aus Päsos, Jl. 5, 612.

σέλας, αος, τό (verwdt. mit εἴλη),
Dat. σέλαϊ u. σέλᾳ, Licht, Glanz,
Schein, Strahl, vom Feuer, Jl. 8,
509. 563. Od. 21, 246. von Gestirnen und
Lufterscheinungen, Jl. 8, 76. h. Ap. 442.
b) die Fackel, h. Cer. 52.

σελήνη, ἡ (σέλας), der Mond, Jl. 8,
555. πλήθουσα, der Vollmond, Jl. 18,
484. Sinnbild des Glanzes, Od. 4, 45.

Σελήνη, ἡ, N. pr., Luna, die Mond-
göttinn; in der Jl. u. Od. findet man
nichts von ihrer Abstammung u. von
ihrem Auf- und Niedergange. In h. 31,
6 ff. heifst sie die T. des Hyperion
u. der Euryphaessa (der Theia, Hes.
th. 375.), in h. Merc. 94. T. des Pal-
las, vergl. h. 32.

Σεληπιάδης, ου, ὁ, S. des Selepios
= Euenos, Jl. 2, 693.

σέλινον, τό, Eppisch, eine Pflanze,
welche zu dem Geschlechte des Selleries

und der Petersilie gehört, u. gern in Niederungen wächst, Il. 2, 776. Od. 5, 72. Batr. 54. Nach Billerbeck flor. class. p. 70. *hipposelinum s. Smyrnium olus atrum* Linn., nach Heyne *apium graveolens* Linn., auch ἐλειοσέλινον; es wird als Pferdefutter erwähnt.

Σελλήεις, εντος, ὁ, 1) Flufs in Elis zwischen dem Peneios und Alpheios, j. *Pachiota*, Il. 2, 659. 15, 531. 2) Flufs in Troas bei Arisbe, Il. 2, 839. 12, 97.

Σελλοί, οἱ (Ἕλλοι, in einem Fragm. Pind. bei Strab. VII, c. 7.), die Sellen, die Priester des Zeus in Dodona, welche die Orakelsprüche ertheilten oder auslegten, Il. 16, 234. Sie scheinen, vielleicht einem Priestergelübde gemäfs, eine sehr strenge Lebensart geführt zu haben, dah. heifsen sie ἀνιπτόποδες. Nach Strab. VII. die Ureinwohner von Dodona.

*σέλμα, ατος, τό (verwdt. mit σελίς), die Ruderbank, überhpt. das Verdeck, *transtrum*, h. 6, 47. vergl. ζυγόν.

Σεμέλη, ἡ (nach Diod. Sic. 3, 61. von σεμνός), T. des Kadmos, Mutter des Dionysos vom Zeus. Sie bat Zeus, dafs er sich ihr in vollem Glanze seiner Gottheit zeigen möchte. Er erfüllte ihre Bitte, aber sie ward von seinen Blitzen getödtet, Il. 14, 323. h. in Bacch. 6, 57. (Nach Heffter v. σέω, böot. = θέω, die Rasende, Herm. *solsequa* v. σέβειν u. ἔλη = *vitis*.)

*σεμνός, ή, όν (σέβομαι), ehrwürdig, verehrt, heilig, eigtl. von Göttern, h. 12, 1. Cer. 486.

σέο, ep. st. σοῦ, s. σύ.

σεῦ u. σευ, s. σύ.

σεῦα, ep. st. ἔσσευα, s. σεύω.

*Σευτλαῖος, ὁ (σεῦτλον), der Mangoldfreund, Froschname, Batr.

*σεῦτλον, τό, Mangold, ein weiches Küchengewächs, *beta vulgaris* Linn. Batr. 162.

σεύω, poet. (verwdt. mit θέω), Aor. ep. ἔσσευα u. σεῦα, Aor. M. ἐσσευάμην, ep. σευάμην, Perf. P. ἔσσυμαι, Plqpf. ἐσσύμην. Das Perfect. P. hat oft Präsensbedeutung, dah. Part. ἐσσύμενος, η, ον, mit zurückgezogenem Accent. Das Plqpf. ist zugleich ep. Aor. 2. ἐσσύμην, ἔσσυο, ἔσσυτο, ep. σύτο, Il. 21, 167. Das Präs. Act. nicht bei Hom.; die augment. Temp. haben doppeltes Sigma. I) Act. trans. eigtl. in heftige Bewegung setzen, treiben, dah. nach Verhältnifs der Präposit. *a*) jagen, hetzen, τινὰ κατὰ Νυσσήϊον, Il. 6, 133. ἐπί τινι, jem. auf Einen, Il. 11, 293. 294. ἵππους, Il. 15, 681. *b*) vertreiben, verjagen, κύνας, Od. 14, 35. κατὰ ὀρέων, von den Bergen herabtreiben, Il. 20, 189. *c*) von leblosen Dingen, werfen, schleudern, κεφαλήν, Il. 11, 147. 14, 413. αἷμα, das Blut heraustreiben, d. i. herausspritzen lassen, Il. 5, 208. — II) Med. mit ep. Aor. 2. u. Perf. P. 1) intrans. sich heftig bewegen, eilen, rennen, stürmen, ἀνὰ ἄστυ, Il. 6, 505. ἐπί τι, Il. 14, 227. ψυχὴ κατ' ὀτειλήν ἐσσυτο, die Seele eilte nach der Wunde, d. i. entfloh durch die Wunde, Il. 14, 519. mit Inf. σεύατο διώκειν, er eilte zu verfolgen, Il. 17, 463. *b*) übertr. vom Gemüthe, streben, begehren, θυμός μοι ἔσσυται, Od. 10, 484. besond. Part. ἐσσύμενος, heftig strebend, trachtend, begierig, mit Gen. ὁδοῖο, nach der Reise, Od. 4, 733. u. mit Inf. πολεμίζειν, Il. 11, 717. Od. 4, 416. 2) mit Acc. trans. *a*) treiben, jagen, hetzen, besond. das Wild, mit Acc. κάπρους, λέοντα, Il. 11, 415. *b*) wegjagen, vertreiben, τινά, Il. 3, 26. τινὰ πεδίοιο, Il. 20, 148. übertr. κακότητα, h. 7, 18.

σηκάζω (σηκός), Aor. Pass. 3 Pl. σηκάσθεν st. ἐσηκάσθησαν, eigtl. in den Hürden treiben, von Schaafen; überhpt. einsperren, einschliefsen, Il. 5, 131. †

σηκοκόρος, ὁ (κορέω), der den Stall reinigt, Stallfeger, Stallknecht, Od. 17, 224. †

σηκός, ὁ, ein eingeschlossener Ort; Horde, Stall, Il. 18, 589. Od. 9, 219.

σῆμα, ατος, τό, das Zeichen, um etwas anzudeuten, Merkmal, des Loses, Il. 7, 188. des Diebstahls, h. Merc. 136. insbesond. 1) ein von der Gottheit gesendetes Zeichen, Luftzeichen, Wetterzeichen, wie Donner, Blitz, welche man als Vorbedeutung und Anzeige des Götterwillens ansah, Il. 2, 353. 351. 4, 381. 13, 244. 2) Grabzeichen, Grabhügel, dah. σῆμα χεῦαι, Il. 2, 811. 7, 68. Od. 1, 291. überhpt. Grabmal. 3) Schriftzeichen, σήματα λυγρά, schädliche Zeichen, Il. 6, 168. 176. γράφω. 4) Maalzeichen, als Ziel, Il. 23, 843. Od. 8, 192.

σημαίνω (σῆμα), Fut. σημανέω, Aor. ep. σήμηνα, Aor. M. ἐσημηνάμην, 1) Zeichen geben etwas zu thun; dah. befehlen, gebieten, τινί, Il. 1, 289. 10, 58. selten mit Gen. τινός, Il. 14, 85. ἐπί τινι, über jem. gebieten, Od. 22, 127. 2) transit. mit Acc. zeichnen, bezeichnen, τέρματα, Il. 23, 358. Od. 12, 26. — Med. sich (*sibi*) etwas bezeichnen, κλῆρον, sein Loos bezeichnen, Il. 7, 175.

σημάντωρ, ορος, ὁ, poet. (σημαίνω), eigtl. der ein Zeichen giebt, Führer,

, Herrscher, Jl. 4, 431. . insbes. Rosselenker, Jl. ῦν, Hüter der Rinder, Hirt,

, Adv. (aus τήμερᾳ), heute,)d. 17, 186.

Perf. σέσηπα, Aor. 2. ἐσάπην, Sg. Conj. σαπῇῃ st. σαπῇ, Act. faul machen, dah. Perf. intrans. faul wer- en, verfaulen, verwe- σήπεται, Jl. 14, 27. 24, 414. τε, die Balken sind vorfault,

όεις, εσσα, εν (σήσαμον), m, Ep. 15, 8.

ς, ῆ, St. in Paphlagonien, Burg von Amastris, Jl. 2, 853.

ότῡρος, ὁ (τυρός), der Se- d. i. eine Speise aus Sesam tr. 36.

ή, kleine St. am Helle- Thrakischen Chersones, der s in Asien gegenüber, spä- t durch die Liebe Leander's . *Jalowa*, Jl. 2, 836.

ς, ή, όν, poet. (σθένος), äftig, mächtig, Beiw. der 505. †

ος, ὁ, S. des Ithämenes, troklos tödtete, Jl. 16, 586.

ς, ὁ (verkürzt v. Σθενέλαος), apaneus u. der Euadne, Epigonen u. Heerführer vor , 564. 23, 511. Gefährte des Jl. 9, 48. 2) S. des Per- der Andromeda, Gemahl e, Vater des Eurystheus, rgos u. Mykenä, Jl. 19, 116.

εος, τό, poet. 1) Stärke, ewalt, die lange aushält, om Körper der Menschen u. 5, 139. Od. 18, 373. seltner n Dingen, eines Flusses, Jl. s Oceans, Jl. 18, 607. insbe- t des Herzens, Muth im α σθένος ἐμβάλλειν καρδίῃ, Jl. 151. 2) überhpt. Vermö- ht, Jl. 16, 542.; das Heer, besond. zur Umschreibung der Person (wie βίη), σθένος e Macht des Hektor, d. i. der lektor, Jl. 9, 351. Ἰδομενῆος,

ό, eigtl. fett, gemästet, ein fettes Schwein, Mast- Jl. 9, 208. Od. 14, 41. 2) Mastschwein, Jl. 21, 363.

ς, εσσα, εν, poet. (verwdt. *nitidus*, glänzend, blank, nd, prangend (stattlich, köstlich, V.), 1) von kostbaren, bunten oder gestickten Kleidern, χιτών, εἵματα, ῥήγεα, δέσματα, Jl. u. Od. 2) von schimmernden, vielleicht mit Metall belegten Zügeln der Rosse, Jl. 5, 226. Od. 6, 81. 3) vom Hausrathe u. von der Wohnung, Bd. 5, 86. 16, 449. (Andere Bedeutungen, wie zart, weich, beschäumt sind alle unerwiesen.)

σῑγάω (σιγή), schweigen, still sein, nur der Imperat. σίγα, Jl. 14, 90. Od. 14, 493. σιγᾶν, h. Merc. 93.

σῑγή, ἡ (σίζω), Schweigen, Stillschweigen, nur σιγῇ, Dat. als Adv. stillschweigend, still, ruhig, σιγῇ ἐφ' ὑμείων, still vor euch, Jl. 7, 195. σιγῇ νῦν, Od. 15, 391. (falsche Lesart σιγὴ νῦν.)

σιδήρειος, η, ον, poet. st. σιδήρεος, Jl. 7, 141. 8, 15. u. s. w.

σιδήρεος, η, ον (σίδηρος), 1) von Eisen, eisern, κορύνη, δέσματα; ὄρυμαγδός, das eiserne Getümmel, d. i. der eisernen Waffen, Jl. 17, 424. — οὐρανός, der eiserne Himmel, wie χάλκεος, weil ihn sich die Alten von Eisen dachten, Od. 15, 329. 17, 565. oder richtiger im übertr. Sinne. 2) trop. hart wie Eisen, fest, stark, θυμός, ein eiserner Sinn, d. i. unerbittlich, Jl. 22, 357. so ἦτορ, κραδίη; σοίγε σιδήρεα πάντα τέτυκται, an dir ist alles eisern, d. i. unermüdlich, Od. 12, 280. σιδ. πυρὸς μένος, die eiserne, d. i. unverwüstliche Kraft des Feuers, Jl. 23, 177. (Die Formen mit ει oder ε wechseln nach Bedürfnifs des Verses.)

σίδηρος, ὁ, 1) Eisen, dieses Metall findet sich im Hom. oft, er nennt es πολιός, αἰθων, ἰόεις, dieses letzte Beiwort veilchenfarbig scheint auf blauangelaufenes und zu Stahl gehärtetes Eisen hinzudeuten; auch die Erfindung, das Eisen durch Eintauchen ins Wasser zu härten, kennt schon Homer, Od. 9, 391., als Bild der Härte, Jl. 4, 510. Od. 19, 211. 2) metonym. alles aus Eisen Verfertigte, Waffen, Geräth, daher πολύκμητος, Jl. 6, 48. u. oft.

Σῑδονίηθεν, Adv. aus Sidon, Jl. 6, 291. †

Σῑδόνιος, η, ον (Σιδών), ep. st. Σιδώνιος, Sidonisch, aus Sidon, Jl. 6, 289, davon 1) ἡ Σιδονίη, die Landschaft Sidonia in Phönike, od. das ganze Küstenland der Phöniker mit der Hpstdt. Sidon, Od. 13, 285. 2) ὁ Σιδόνιος, der Sidonier, Od. 4, 84. 618.

Σῑδών, ῶνος, ἡ, berühmte Hauptst. der Phöniker am Meere mit einem Doppelhafen, j. Seida, Od. 15, 425.

Σιδών, όνος, der Sidonier, Bewohner der St. Sidon, Jl. 23, 743.

σίζω, ein Tonwort: zischen, zunächst vom Tone glühender Körper, die in Wasser getaucht werden, dah. auch vom Auge des Kyklopen, in welches Odysseus die glühende Stange bohrte; nur Impf. Od. 9, 394. †

Σικανίη, ἡ, der ursprüngliche Name der Insel Sikelia, welchen sie von den Sikanern erhielt, nach Thuc. 6, 2. Diodor. Sic. 5, 6. Als später die Sikaner von den aus Italien einwandernden Sikelern verdrängt und auf die Gegend bei Akragas beschränkt wurden, so hiefs die letztere Sikania; die ganze Insel dagegen Sikelia, Od. 24, 307.

Σικελός, ἡ, όν, Sikelisch od. Sicilisch, aus Sikelien, sonst *Θρινακίη*; *γυνὴ Σικελή*, Od. 24, 211. 366. 389. Subst. *οἱ Σικελοί*, die Sikeler, nach Thuc. 6, 2. eine Italische Völkerschaft, welche durch die Pelasger verdrängt, sich nach Sicilien wandte und zuerst bei Katana sich ansiedelte. Sie wohnten daher auf der Ostküste der Insel, Od. 20, 383.

Σικυών, ῶνος, ἡ u. *ὁ*, St. in der Landsch. Sikyonia im Peloponnes, früher *Αἰγιαλοί* u. *Μηκώνη*, berühmt durch Handel u. später Hauptsitz des Griechischen Kunstfleifses, j. *Vasilika*, Jl. 2, 572. 23, 299.

Σιμόεις, εντος, ὁ, Simois, ein kleiner Flufs, in Troas, welcher auf dem Ida entspringt, und dann nördlich von der St. Troja fliefst, und sich in der Troischen Ebene mit dem Skamandros vereint, j. *Simas*, Jl. 4, 475. 5, 774. vergl. *Τρωϊκός*. 2) Flufsgott des Simois, Jl. 20, 53.

Σιμοείσιος, ὁ, S. des Troers Anthemion, welchen Ajas tödtete, Jl. 4, 474 ff.

σίνομαι, Dep. M. nur Praes. u. Impf. Iterativf. Imprf. *σινέσκοντο*, Od. 6, 6. 1) eigtl. wegraffen, rauben, mit Acc. *ἑταίρους τινί*, Od. 12, 114. *b*) räuberisch anfallen, berauben, *τινά*, Od. 6, 6. von Heerden, Od. 11, 112. 2) überhpt. beschädigen, verletzen, schaden, *αἰδὼς ἄνδρας σίνεται*, Jl, 24, 45.

σίντης, ὁ, poet. (*σίνομαι*), der Räuber, Mörder, als Adj. raubend, verheerend, *λῖς, λύκος*, Jl. 11, 481. 16, 353. 20, 165.

Σίντιες, οἱ (= *σίνται*, Räuber), die Sintier, die ältesten Bewohner von Lemnos, wahrscheinl. ein thrakischer *Volksstamm*, welcher den vom Olympos herabgeworfenen Hephästos aufnahm, Jl. 1, 594. Od. 8, 294.

Σίπυλος, ὁ (dor. st. *Θεόπυλος*), ein Gebirgszweig des Tmolos an der Grenze von Lydien u. Phrygien, j. *Mimas*, Jl. 24, 615.

Σίσυφος, ὁ (äol. st. *σόφος*), S. des Äolos u. der Enarete, Gemahl der Merope, Vater des Glaukos, Erbauer von Ephyra od. Korinth, durch List und Raubbegierde bekannt, Jl. 6, 153 ff. Er mufste in dem Hades einen stets wieder entrollenden Stein bergan wälzen, weil er dem Asopos verrieth, dafs Zeus ihm seine Tochter geraubt, oder weil er überhaupt die Geheimnisse der Götter den Menschen verrathen hatte, Od. 11, 593. Apd. 1, 9. 3.

σῖτέω (*σῖτος*), Impf. M. *σιτέσκοντο*, Act. beköstigen, füttern, Med. sich beköstigen, speisen, Od. 24, 209. †

σῖτος, ὁ, nur Sing. Weizen, überhpt. Getreide, u. insbesond. 1) das daraus Bereitete, Mehl, Brod; im Gegens. der Fleischspeisen, *σῖτος καὶ κρέα*, Od. 9, 9. 12, 19. überhpt. Speise, Kost, Nahrung, dah. oft *σῖτος καὶ οἶνος*, Jl. 9, 706. Od. 3, 479. *σῖτος ἠδὲ ποτής*, Jl. 19, 306. Od. 9, 87. (Als Neutr. zeigt es sich nie bei Homer; wohl aber deutlich als Mascul., Od. 13, 244. 16, 83. 17, 533.)

σῖτοφάγος, ον (*φαγεῖν*), Getreide od. Brod essend, Od. 9, 191. † Batr. 244.

σιφλόω (*σιφλός*), Aor. Opt. *σιφλώσειεν*, eigtl. verstümmeln, dah. überhpt. in Schande bringen, verderben, *τινά*, Jl. 14, 142. †

σιωπάω (*σιωπή*), Aor. Opt. *σιωπήσειαν*, Inf. *σιωπῆσαι*, schweige, still sein, Jl. 2. 280. 23, 560. Od. 17, 513.

σιωπή, ἡ, das Schweigen, die Stille, Hom. nur Dat. als Adv. *σιωπῇ*, in der Stille, still, schweigend, Jl. 6, 404. Od. 1, 325. *ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ*, sie waren ganz still, Jl. 3, 95. Od. 7, 154. *σ. ἐπινεύειν*, schweigend zuwinken, Jl. 9, 616. u. oft.

σκάζω (verwdt. mit *σκαίρω*), hinken, Jl. 19, 47. *ἐκ πολέμου*, Jl. 11, 811. Batr. 251.

Σκαιαί, αἱ, πύλαι, das Skäische Thor, auch das Dardanische (*Δαρδάνιαι*) genannt, lag an der Westseite der Stadt, dah. der Name Westthor (*σκαιός*), war das Hauptthor, und führte nach dem griechischen Lager hin. Von seinem Thurme erblickte man die Eiche, die Warte, den Feigenbaum und Ilos Denkmal, Jl. 3, 145. 6, 237. 11, 170. vergl. *Τρωϊκὸν πεδίον*.

ς, ἡ, ὁν, link, ἡ σκαιή, verstdn. e linke Hand; dah. σκαιῇ, mit ten, Jl. 1, 501. 16, 734. 2) ich, westlich, vielleicht ον, Od. 3, 295.

ω (verwdt. mit σκάζω), sprinipfen, Od. 10, 412. ποσί, tan18, 572. h. 31, 18.

μός, ὁ, der Pflock an der Schiffes u. das Lager, worauf r ruht, h. 6, 42.

ἀνδριος, η, ον, Skamam Skamandros: τὸ Σκαμάνδιον, die Skamandrische = τὸ Τρωϊκὸν πεδίον, w. m. s. 5. auch λειμὼν Σκαμάνδριος, Jl. 2) Subst. Name des Astyanax, ihm sein Vater gab, Jl. 6, 402. ναξ. b) S. des Strophios, ein l. 5, 49 ff.

ανδρος, ὁ (σκ macht nie Posit. hiersch §. 146. 8.) 1) Scamanfs in Troas, bei den Göttern s genannt, entspringt nach Jl. lg. nahe bei der St. Ilios aus llen, von denen die eine warandere kaltes Wasser hatte, nn südwestlich von der Stadt e Ebene, vereinigt sich mit dem Jl. 5, 774. und fällt etwas nördSigeion in den Hellespont, 125. Mit dem Ursprunge des ndros in Jl. 22, 147. scheint en Jl. 12, 21., nach welcher auf dem Ida entspringt, wie abo XIII. p. 602. angiebt. Jetzt r Flufs *Mendere-Su*. 2) der Xanthos. Seinen Kampf mit s findet man Jl. 20, 74. 21, 136 ff.

εια, ἡ, Hafenort an der Südr Insel Kythera, j. *Cerigo*, 58.

τω, Fut. ψω, graben, φυτά, 90. 207.

τήρ, ῆρος, ὁ (σκάπτω), der de, Fr. 2.

ρη, ἡ (Σκάρφεια, Strab.), kleine kris, nicht weit von Thermo2, 532 (Nach Strab. 1, 60. J. v. Chr. durch ein Erdbeichtet.)

ς, ίδος, ἡ (σκάπτω), kleines m etwas aufzubewahren, Napf, Od. 9, 123. †

νυμι, Aor. 1. ἐσκέδασα, ep. nur Aor., als Praes. die poet. σκίδνημι, zerstreuen, aus r treiben od. gehen las- Acc. λαόν, Jl. 19, 171. 23, 162. 17, 649. Od. 13, 352. — ἀχλὺν μῶν, die Finsternifs von Jem. Augen verscheuchen, Jl. 20, 341. übertr. αἷμα, Jem. Blut vergiefsen, Jl. 7, 330.

σκέδασις, ιος, ἡ (σκεδάννυμι), Zerstreuung, Verjagung, *Od. 1, 116. 20, 225.

σκέλλω (od. σκελέω), ep. Aor. 1. Opt. 3 Sg. σκήλειε, trocknen, ausdörren, χρόα, Jl. 23, 191. †

σκέλος, εος, τό, im weitern Sinne das ganze Bein von der Hüfte bis zum Fufs; im engern Sinne das Schienbein mit der Wade, dah. πρυμνὸν σκέλος die Wade (Schol. τὴν γαστροκνημίαν) Jl. 16, 314. †

σκέπαρνον, τό (wahrsch. v. σκάπτω), ein zweischneidiges Beil zum Behauen des Holzes, Zimmeraxt, *Od. 5, 237. 9, 391.

σκέπας, αος, τό (σκεπάω), Decke, Bedeckung, Obdach, ἀνέμοιο, Schutz gegen den Wind, *Od. 5, 443. 6, 210.

σκεπάω, poet. (σκέπας), 3 Pl. Pr. σκεπόωσι, ep. st. σβεπῶσι, decken, bedecken; schützen, vom Gestade σκέπᾶν κῦμα ἀνέμων, die Woge od. das Meer vor den Winden schützen, Od. 13, 99. †

σκέπτομαι, Dep. M. Aor. ep. σκεψάμην, eigtl. mit über die Augen gehaltener Hand in die Ferne sehen; also: scharf sehen, umherschauen, ἔς τι u. μετά τινα, Od. 12, 247. mit αἴ κεν, Jl. 17, 652. ἐκ θαλάμοιο, h. Cer. 245. 2) transit. betrachten, worauf achten, mit Acc. ὁϊστῶν ῥοῖζον, Jl. 16, 361. h. Merc. 360.

*σκευάζω (σκεύος), bereiten, zubereiten; absol. herumwirthschaften, κατ' οἶκον, im Hause, h. Merc. 285.

σκηπάνιον, τό (σκήπτω), = σκῆπτρον, Stab, Scepter, Zeichen der Herrscherwürde, des Poseidon, Jl. 13, 59. des Priamos, Jl. 24, 247. *Jl.

σκηπτοῦχος (σκῆπτον, ἔχω), das Scepter tragend, od. haltend, Beiw. der Könige, Jl. 2, 86. Od. 5, 9.

σκῆπτρον, τό (σκήπτω), 1) Stab, Stock, um sich darauf zu stützen, Jl. 18, 416. Od. 17, 199. 13, 437. 14, 31. 2) insbesond. der Herrscherstab, das Scepter, eine Lanze ohne metallene Spitze, und nach Jl. 1, 246. mit goldenen Stiften geziert. Es war zunächst Zeichen der Herrscherwürde im Frieden; dah. tragen es die Könige, Jl. 1, 234. Od. 3, 412.; ferner die Priester u. Seher, Jl. 1, 15. Od. 11, 91. die Herolde, Jl. 7, 277. auch die Richter, Jl. 18, 505. Es war überhpt. das Zeichen der öffentl. Handlung; wer in der Versammlung auftrat, mufste das Scepter in der Hand haben, und erhält es von dem Herold, Jl. 23, 568. Od. 2,

37. beim Schwören hielt man das Scepter empor, Il. 7, 412. 10, 327. 3) übertr. die königliche Gewalt, Herrscherwürde, Il. 6, 259. σκῆπτρον καὶ θέμιστες, bezeichnet die Verbindung der königl. u. richterl. Gewalt, Il. 2, 206. 9, 99.

σκήπτω, stützen, Act. als v. L. Il. 17, 437. v. ἐνισκίμπτειν; jetzt nur Med. sich stützen, sich lehnen auf einen Stab, von Greisen u. Bettlern, Od. 17, 203. 338. mit Dativ. καί μιν ὀΐω αὐτῷ (ἄκοντι) σκηπτόμενον κατίμεν δόμον Ἄϊδος εἴσω, und ich hoffe, er werde auf den Speer gestützt, hinab zum Hades wandeln, sarkastisch st. er wird von meinem Speer durchbohrt sterben, Il. 14, 457.

σκηρίπτω (σκήπτω), nur Med. sich stützen, sich lehnen, absol. Od. 17, 196. vom Sisyphos, welcher den Stein wälzt, χερσίν τε ποσίν τε, mit Händen und Füfsen sich stämmen, *Od. 11, 595.

σκιάζω, poet. Nebenf. σκιάω, Aor. Conj. σκιάσῃ, beschatten, in Schatten hüllen, mit Acc. von der Nacht, ἄρουραν, Il. 21, 232. †

σκιάω, poet. σκιάζω, nur Med. schattig, dunkel werden; σκιόωντο ep. st. ἐσκιῶντο πᾶσαι ἀγυιαί, *Od. 2, 388. 3, 487.

σκίδναμαι, Med. poet. Nebenf. von σκεδάννυμι, im Praes. u. Impf. sich zerstreuen, aus einander gehen, von Menschen, κατὰ κλισίας, Il. 1, 487. ἐπὶ ἔργα, Od. 2, 252. πρὸς δώματα, Od. 2, 258. ἐπὶ νῆα, Il. 19, 277. mit Inf. ἰέναι ἐπὶ νῆας, Il. 24, 2. vom Schaume des Meeres, ὑψόσε, in die Höhe spritzen, Il. 11, 308. vom Staube: ὑπὸ νεφέων, emporwirbeln, Il. 16, 375. von einer Quelle: ἡ ἀνὰ κῆπον σκίδναται, sie vertheilt sich durch den Garten hin, Od. 7, 130.

σκιερός, ή, όν, poet. (σκιή), schattig, beschattet, dunkel, νέμος, Il. 11, 480. ἄλσος, Od. 20, 278.

σκιή, ῆ, ion. st. σκιά, der Schatten, von den Seelen in dem Hades, *Od. 10, 495. 11, 207. h. Cer. 100.

σκιόεις, εσσα, εν, poet. (σκιά), schattig, beschattet, d. i. von Bäumen, ὄρεα, Il. 1, 157. dunkel, düster, μέγαρα, Od. 1, 365. 4, 768. (es waren keine Fenster im Saale u. er empfing das Licht nur durch die Thür, od. nach Eustath., weil sie Schutz gegen die Hitze gewährten); νέφεα, Il. 5, 525. Od. 8, 374.

σκιρτάω, Opt. Pr. σκιρτῷεν, Aor. 1. Inf. σκιρτῆσαι, Batr. 60. hüpfen, springen, ἐπὶ ἄρουραν, über die Erde dahinspringen, *Il. 20. 226. u. v. 228. ἐπὶ νῶτα θαλάσσης.

σκολιός, ή, όν, krumm, gekrümmt, schräg, schief, übertr. σκολιὰς κρίνειν θέμιστας, falsche Urtheile abgeben, (im Deutschen die Gesetze verdrehen), Il. 16, 387. †

σκόλοψ, οπος, ὁ (von κόλος), ein zugespitzter Körper; dah. 1) ein Pfahl, etwas aufzuspiefsen, Il. 18, 177. 2) insbesond. Pfahl, Pallisade zur Befestigung der Mauer an den Städten u. am Lager, Il. 8, 343. 15, 1. Od. 7, 45.

σκόπελος, ὁ (σκοπός, eigtl. = σκοπιή), Bergspitze, Fels, Klippe, Il. 3, 396. oft Od. 12, 73. 95. 101.

σκοπιάζω (σκοπιά), eigtl. von einem hohen Orte aus sich umsehen, überhpt. spähen, ausspähen, Il. 14, 58. Od. 10, 260. 2) trans. erspähen, auskundschaften, τινά, Il. 10, 40.

σκοπιή, ῆ, ion. st. σκοπιά (σκοπός), 1) jeder hohe Platz, auf dem man umhersehen kann, Warte, bei Hom. stets eine Anhöhe, Il. 4, 275. 5, 275. Od. 4, 524. besond. ein Ort bei Ilios, Il. 22, 145. 2) das Spähen, Umherschauen, Od. 8, 302. h. Merc. 99.

σκοπός, ὁ (σκέπτομαι), 1) der Späher, der von einem hohen Platze aus die Gegend beobachtet, Wächter, Il. 2, 792. Od. 4, 524. von Helios, h. Cer. 62. auch der Kundschafter, = ἐπίσκοπος, Il. 10, 324. 526. 561. überhpt. der Aufseher, Il. 23, 359. auch die Aufseherin, δμωάων, Od. 22, 396. im bösen Sinne: der Auflaurer, Od. 22, 156. 2) in der Od. das Ziel, wornach man sieht, Od. 22, 6. übertr. Zweck, Absicht, ἀπὸ σκοποῦ, gegen den Zweck, Od. 11, 344.

σκότιος, η, ον (σκότος), dunkel, finster, übertr. heimlich, Il. 6, 23. †

σκοτομήνιος, ον (μήνη), mondfinster, dunkel, νύξ, Od. 14, 457. †

σκότος, ὁ (verwdt. mit σκιά), Finsternifs, Dunkelheit, Od. 19, 388. besond. übertr. das Todesdunkel, oft von Sterbenden, τὸν δὲ σκότος ὅσσε ἐκάλυψεν, Il. 4, 461. h. Ap. 370.

σκυδμαίνω, poet. Nebenf. von σκύζομαι, ep. Inf. σκυδμαινέμεν, murren, zürnen, τινί, Il. 24, 592. †

σκύζομαι, Dep. nur Praes. u. Impf. poet. (von κύων, knurren wie ein Hund), murren, zürnen, zornig od. unwillig sein, absol. Il. 8, 483. auf jem. Il. 4, 23. 8, 460. Od. 23, 208.

σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ (κυέω, κύων), ein junges Thier, besond. junger Hund, *Od. 9, 2. 9. 12, 86. 20, 14. bei Hom. stets Fem.

Σκύλλα, ης, gewöhnl. im Hom. Σκύλλη (der Nom. Σκύλλα nur Od. 12, 235. die Zerreifsende von σκύλλω), ein Meerungeheuer der Italischen Küste in

sicilischen Meerenge, der Chalis gegenüber, welches in einer nhöhle wohnte, Od. 12, 85 fl. Sie T. der Kratais genannt, Od. 12, (nach Ap. Rh. 4, 828. T. des Phorus. der Hekate). Sie hatte sechs henschlünde u. zwölf scharfe Klauen, ihr Leib war mit halb hervorragen-Hunden u. andern Scheusalen umge-Sie zerrifs alles Lebende, was sich ahte. Auch dem Odysseus raubte echs Gefährten. Nach der Mythe le sie später in einen Felsen verlelt. Dieser Fels, *Scylläum* genannt, dem Vorgebirge Pelorum gegen-, an dessen Ostseite noch jetzt ein chen *Scilla* od. *Sciglio* liegt.

κύμνος, ὁ (κύω), wie σκύλαξ, das ge Thier; bes. das Junge des Lö-Jl. 18, 319. †

κῦρος, ἡ, Insel des Ägäischen es, nordwestlich von Chios, mit gleichnamigen Stadt, Geburtsort Neoptolemos, j. *Skyro*, Jl. 9, 668. 11, 509. davon: *Σκύροθεν*, von Sky-Jl. 19, 332.

κῦτος, εος, τό, *cutis*, die Haut, nd. die zubereitete Haut, das Le-, Od. 14, 34. †

κυτοτόμος, ὁ (σκύτος, τέμνω), eigtl. er schneidend; dah. der Lederarter, Riemer, Jl. 7, 221. †

κύφος, ὁ (verwdt. mit κυφός), der her, Pokal, Od. 14, 112. † (Arih. Byz. las σκύφος als Neutr.)

κώληξ, ηκος, ὁ, der Regenwurm, *ricus*, Jl. 13, 654. †

κώλος, ὁ = σκόλοψ, der Pfahl, Spfahl od. nach Apoll. Etym. M. Art Dornen, Jl. 13, 564. †

κωλος, ἡ, Flecken des Thebäischen etes in Böotien, Jl. 2, 497.

κώψ, σκωπός, ὁ, die Eule, der z, V.: Baumeule; *strix aluco* Linn. Schneider zu Arist. H. A. 9, 19. lie kleine Horneule od. Ohr-, *Strix scops* Linn., Od. 5, 66. † eder von σκέπτομαι, wegen der enden Augen, oder von σκώπτω, von spafshaften Gestalt.)

μαραγέω (verwdt. mit μαράσσω) Conj. σμαραγήσῃ, dröhnen, to-brausen, vom Meere und Don-Jl. 2, 210. 21, 199. von der Aue, vom Geschrei der Kraniche erdröhnt, 2, 463.

μάραγος, ὁ, der Polterer, ein on, Ep. 14, 9.

μερδαλέος, έη, έον, verlängert aus δνός, ή, όν, poet. fruchtbar, chterlich, gräfslich, graun-l, besond. von Aussehen: δράκων, Jl. 2, 309. Od. 6, 137. κεφαλή, Od. 12, 91. dah. von Erz u. Waffen: χαλκός, αἰγίς, σάκος, Jl. 12, 464. 20, 260. 21, 401. Od. 11, 609. das Neutr. Sg. u. Plur. σμερδαλέον, σμερδαλέα, als Adv. einmal vom Anblick δέδορκεν, Jl. 22, 95. sonst mit Zeitwörtern des Schalls, βοᾶν, κοναβίζειν, κτυπεῖν, τινάσσεσθαι, Jl. 15, 609.

σμερδνός, ή, όν = σμερδαλέος, ist viel seltener gebraucht, Γοργείη, κεφαλή Il. 5, 742. das Neutr. σμερδνόν als Adv. Jl. 15, 687. h. 31, 9.

σμήχω, ep. ion. st. σμάω, abwischen, abreiben, χνόον ἐκ κεφαλῆς, Od. 6, 226. †

σμῑκρός, ή, όν, att. st. μικρός, klein, in Hom. wegen des Versbedürfnisses, Jl. 17, 757. h. Ven. 115.

Σμινθεύς, ῆος, ὁ, Bein. des Apollon, nach Aristarchos von Σμίνθη, St. in Troas, weil er daselbst einen Tempel hatte, od. vom Äolischen σμίνθος, die Maus, abzuleiten, weil diese, wie andere unter der Erde lebenden Thiere, ein Symbol der Weissagung war, Jl. 1, 39. Nach andern Auslegern, wie Apion, Eustathios bedeutet es den Mäusetödter, entweder weil er einst einen der Priester von Mäusen in Chryse befreite, oder weil er die Teukrer auf ihrem Zuge nach Troja den Ort ihrer Niederlassung durch Mäuse anzeigte, Strab. XIII. p. 604.

*Σμύρνη, ἡ, ion. u. ep. st. Σμύρνα, berühmte St. in Ionien am Flusse Meles, mit einem trefflichen Hafen, j. *Ismir*, Ep. 4, 6.

σμύχω, poet. Aor. ἔσμυξα, durch ein Schmochfeuer etwas verzehren, niederbrennen, κατά τε σμύξαι πυρὶ νῆας, Jl. 9. 653. Pass. durch Feuer verzehrt werden, πυρί, *Jl. 22, 411.

σμῶδιγξ u. σμῶδιξ, ιγγος, ἡ, eine mit Blut unterlaufene Schwiele, Strieme, Beule, Nom. σμῶδιξ, Jl. 2, 267. u. Pl. σμώδιγγες, *Jl. 23, 716.

σόῃ, s. σαόω.

σοῖο, s. σός.

σόλος, ὁ (σέλλω), eine eiserne, aber geformte Masse zum Werfen; nach den Schol. u. Apoll. eine kugelförmige Wurfscheibe, dah. V.: eine Kugel. Nach Apion u. Tryphon einerlei mit Diskos; nur dafs dieser immer von Stein, der σόλος von Eisen war, vergl. Valken. ad Ammon. de differ. voc. p. 60. *Jl. 23, 826. 839.

Σόλυμοι, οἱ, die Solymer, ein streitbares Volk in der Landsch. Lykien in Kleinasien, Jl. 6, 184. In Od. 5, 283. werden sie Nachbarn der östlichen Äthiopen genannt. Bei Hdt. 1, 173.

sind sie Ureinwohner von Lykien u. nach Strab. bewohnten sie die Spitzen des Tauros in Lykien od. Pisidien.

σόος, *η*, *ον*, ep. verkürzt aus *σῶος*, welches von dem aus *ΣΑΟΣ* contrah. *σῶς* verlängert ist. 1) heil, gesund, unversehrt Jl. 7, 310. vom Monde, Jl. 17, 367. 2) am Leben bleibend, erhalten, gerettet, Gegenth. *ὀλέσθαι*, Jl. 1, 117. 5, 331. unversehrt, verwahrt, Jl. 24, 382. Od. 13, 364.

σορός, *ὁ* (verwdt. mit *σωρός*), Gefäfs zur Aufbewahrung der Gebeine eines Todten, Urne, Jl. 23, 91. †

σός, *ή*, *όν*, (*σύ*), ep. Gen. *σοῖο*, st. *σοῦ*, Od. 15, 511. dein, deine, dein, gewöhnl. ohne Artikel, mit Artik. *τὸ σὸν γέρας*, Jl. 1, 185. 18, 457. das Neutr. als Subst. *ἐπὶ σοῖσι*, bei dem Deinigen, Od. 2, 369. (ep. Nebenf. *τεός*, *ή*, *όν*.)

Σούνιον, *τό*, die südlichste Landspitze in Attika, mit einem Tempel der Athene, j. *Capo Colonni*, Od. 3, 278.

σοφίη, *ἡ* (*σοφός*), Geschicklichkeit, Gewandtheit, Klugheit, von einem Schiffsbaumeister, Jl. 15, 412. † von der Musik, h. Merc. 483. 511.

**σοφός*, *ή*, *όν*, geschickt, erfahren, verständig, Fr. 1, 3.

σόω, ep. Nebenf. von *σαόω*, davon: *σόῃς*, *σόῃ* u. *σόωσι*, s. *σαόω*.

**σπαργανιώτης*, *ου*, *ὁ*, Wickelkind, Windelkind, h. Merc. 301.

**σπάργανον*, *τό* (*σπάργω*), Windel, h. Merc. 151. 237.

**σπάργω*, Fut *ξω*, wickeln, einwickeln, *τι ἐν φάρεϊ*, h. Ap. 121.

Σπάρτη, *ἡ*, Haupst. in Lakonien od. Lakedämon, Residenz des Menelaos am Eurotas in einem von Gebirgen fast ganz eingeschlossenen Thale, die Ruinen j. bei *Magula*, s. *Λακεδαίμων*, Jl. 2, 582. Od. 1, 93. davon Adv. *Σπάρτηθεν*, aus Sp., Od. 2, 327.

σπάρτον, *τό*, ein aus Spartum geflochtenes Seil; überhpt. Seil, Tau, *σπάρτα λέλυνται*, ep. (s. Rost §. 100. 4. *a*. Kühner §. 369.), Jl. 2, 135. † *ὁ*, *ἡ σπάρτος* ist ein Strauch mit zähen Ruthen, *spartium scoparium* Linn. oder *genista* bei Plin. An das spanische Spartos ist wohl nicht zu denken, weshalb Varro bei Gell. 17, 3. zweifelt, dafs bei Hom. der Strauch den Namen gegeben habe.)

σπάω, Aor. 1. *ἔσπασα*, Aor. 1. M. *ἐσπασάμην*, ep. *σπασάμην*, u. mit *σσ*, Imper. *σπάσσασθε*, Part. *σπασσάμενος*, Aor. 1. P. *ἐσπάσθην*, ziehen, herausziehen, *τί*, h. Merc. 85. in Tmesi, Jl. 5, 859. dah. Pass. *σπασθέντος* vstd. *ἐγχεος*, als die Lanze herausgezogen wurde, Jl. 11, 458. — Med. für sich herausziehen, herausreifsen, *ῥάπας*, Od. 10, 166. *χεῖρα ἐκ χειρός τινος*, Od. 2, 321. *ἄορ παρὰ μηροῦ*, sein Schwerdt von der Hüfte ziehen, Jl. 16, 473. *φάσγανον*, Od. 22, 74. *ἐκ σύριγγος ἔγχος*, Jl. 19, 387.

σπεῖο, s. *ἕπομαι*.

σπεῖος, *τό*, ep. st. *σπέος*, w. m. s.

σπεῖρον, *τό* (*σπεῖρα*), eigtl. Tuch zum Umhüllen, Hülle, Laken, Gewand, Kleid, Od. 4, 245. 6, 179. besond. Leichentuch zur Einhüllung der Todten, Od. 2, 102. 19, 147. 2) überhpt. Tuch, Segel = *ἱστία*, *Od. 6, 269. 5, 318.

σπεῖσαι, *σπείσασκε*, s. *σπένδω*.

Σπείω, *οῦς*, *ἡ* (v. *σπέος*, die Höhlenbewohnerinn), T. des Nereus und der Doris, Jl. 18, 40.

σπένδω, Fut. *σπείσω*, Aor. *ἔσπεισα*, ep. *σπεῖσα*, 2. Sg. Conj. Pr. *σπένδησθα*, Od. 4, 591. Iterativf. Impf. *σπένδεσκον*, Jl. 16, 227. Aor. *σπείσασκε*, sprengen, ausgiefsen, das eigtl. Wort von der heiligen Handlung, indem man aus dem Becher einen Theil des Weins zur Ehre der Götter auf die Erde, den Tisch od. Altar grofs, lat. *libare*; gewöhnl. absolut od. mit Dat. der Gottheit, der man das Opfer bringt, *Διΐ*, dem Zeus ein Trankopfer bringen, Jl. 6, 259. Od. 3, 334. 7, 137. *b*) zuweil. mit Acc. dessen, was man spendet: *οἶνον*, Jl. 11, 775. Od. 14, 447. od. mit Dat. *ὕδατι*, mit Wasser sprengen, Od. 12, 363. *c*) mit Dat. des Gefäfses, *δέπαϊ*, aus dem Becher ausgiefsen, Jl. 23, 196. Od. 7, 137.

σπέος, *τό*, ep. *σπεῖος*, Gen. *σπείους*, Dat. *σπῆϊ*, Jl. 24, 83. Acc. *σπείους*, Od. 5, 194. Pl. Gen. *σπείων*, h. Ven. 264. Dat. *σπέσσι*, Od. 1, 15. *σπήεσσι*, Od. 9, 400. Höhle, Grotte, Kluft, *σπέος* scheint umfassender als *ἄντρον*, vergl. h. Merc. 238. u. Nitzsch zu Od. 5, 67.

σπέρμα, *ατος*, *τό* (*σπείρω*), Samen, die Aussaat, eigtl. v. Pflanzen, h. Cer. 208. 2) übertr. *σπέρμα πυρός*, Saamen des Feuers, Od. 5, 490. †

Σπερχειός, *ὁ* (der Eilende), *Spercheus*, Flufs in Thessalien, welcher vom Berge Tymphrestos kommt und in den Malischen Meerbusen fällt, j. *Agromela*, Jl. 23, 142. 2) Flufsgott, Vater des Menesthios, Jl. 16, 174.

σπέρχω, poet. nur Pr. u. Impf. Act. eigtl. trans. antreiben, drängen, einmal intrans. wie Med. *ὅθ' ὑπ' ἀνέμων σπέρχωσιν ἄελλαι*, wenn vor den Winden Stürme dahineilen, Jl. 13, 334. h. 33, 7. — Med. sich heftig bewegen, d. i. eilen, laufen, anstürmen, von Menschen, mit Inf., Jl. 19, 317. absolut

: im Partic. eilend, schnell, Jl. 110. Od. 9, 101. ἐρετμοῖς, mit den dern eilen, d. i. schnell rudern, Od. 22. vom Schiffe eilen, Od. 13, 115. ı Stürmen, Od. 3, 283.

σπέσθαι, s. ἕπομαι.

σπεύδω, Aor. ἔσπευσα, davon Conj. ύσομεν st. σπεύσωμεν, Jl. 17, 121. :. M. σπεύσομαι, Jl. 15, 402. meist im t. Praes. 1) intransit. eilen, sich ı ten, oft absol. ἐς μάχην, Jl. 4, 225. τινος, vor Jemand., Jl. 11, 119. εἴς :, Jl. 15, 402. mit Part. σπεῦσε πονη- ενος τὰ ἅ ἔργα, er verrichtete eilends ıe Geschäfte, Od. 9, 250. b) sich he geben, sich bestreben, περὶ ρόκλοιο θανόντος, um den gefallenen roklos, d. i. um ihn kämpfen, Jl. 17, . 2) transit. mit Acc. etwas be- ıleunigen, eifrig betreiben, Jl. 13, 237. γάμον, Od. 19, 137. (Vom l. nur das Futur.)

σπῆϊ, σπήεσσι, s. σπέος.

σπιδής, ές (σπίζω), ausgedehnt, it, διὰ σπιδέος πεδίοιο, durch das te Blachfeld hin, V., Jl. 11, 754. † h der Lesart des Zenodotos; andere ɔn unrichtig δι' ἀσπιδέος π. indem ein Adj. ἀσπιδής, schildähnlich ehmen. Nach Apoll. Et. Magn. ist δής von σπίζω = ἐκτείνω, herzulei- und nach den Grammat. hat Äschy- u. Antimachios σπίδιος u. σπιδόθεν μακρός, μακρόθεν gebraucht.

σπιλάς, άδος, ἡ, Felsenklippe, s am Meere, *Od. 3, 298. 5, 401.

σπινθαρίς, ίδος, ἡ = σπινθήρ, Ap. 442.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ, Funke, Jl. 4, †

σπλάγχνον, τό, nur im Plur. vor- nmend: τὰ σπλάγχνα, die Einge- eide, besond. die edlern, Herz, Le- und Lunge. Diese wurden sogleich, hdem das Opferthier geschlachtet ', ausgeschnitten, geröstet u. als Vor- er verzehrt, während man die Opfer- ke verbrannte. Darauf folgte erst Opferschmaus, Jl. 1, 464. Od. 3, 9. 461.

σπόγγος, ὁ, att. σφόγγος, *fungus*, der wamm, zum Reinigen der Hände, 8, 414. der Tische und Stühle, Od. 11.

σποδιή, ἡ, ion. st. σποδιά, der henhaufen, überhpt. = σποδός, ae, Od. 5, 488. †

σποδός, ἡ die Asche, Od. 9, 375. † lerc. 258. (verwdt. mit σβέννυμι.)

σπονδή, ἡ (σπένδω), die Spende, Trankopfer, der Weihegufs, *lio*, der ungemischte Wein, welchen man den Göttern zu Ehren bei Gast- mählern und besonders bei Verträgen ausgofs; dah. im Pl. σπονδαί ἄκρητοι, ein feierliches Bündnifs, Vertrag, Jl. 2, 341. 4, 159.

*σπουδαῖος, η, ον (σπουδή), eilig, eifrig; wichtig, χρῆμα, h. Merc. 332.

σπουδή, ἡ (σπεύδω), 1) Eile, Eifer, Sorgfalt, Emsigkeit, ἄτερ σπουδῆς, ohne Mühe, Od. 21, 409. 2) Ernst, ernstlicher Wille: ἀπὸ σπουδῆς, im Ernste, Jl. 7, 359. 12, 235 3) besond. oft der Dat. σπουδῇ, als Adv. in Eile, in Hast, Od. 13, 279. 15, 209. b) mit Eifer, mit Mühe, dah.: kaum, mit genauer Noth, Jl. 2, 99. 11, 562. Od. 3, 297. 24, 119.

σταδίη, ἡ, s. στάδιος.

στάδιος, η, ον (ἵστημι), stehend, feststehend, ἡ σταδίη ὑσμίνη, die stehende Schlacht, der Nahkampf, d. i. das förmliche Gefecht, wo man mit Lanzen und Schwertern Mann gegen Mann kämpfte od. handgemein wurde, im Gegens. des Kampfs in der Ferne mit Lanzen od. Pfeilen oder des Scharmützels, vergl. αὐτοσταδίη, Jl. 13, 314. 713. auch ἐν σταδίῃ allein: im Nahkampfe, *Jl. 7, 241. 13, 514.

στάζω, Aor. ep. στάξα, träufeln, gieſsen, τινί τι κατὰ ῥινῶν, ἐν στήθεσσι, *Jl. 19, 39. 348. 354. Batr. 232.

στάθμη, ἡ (ἵστημι), das Richtscheit, die Richtschnur der Zimmerleute, womit sie eine grade Linie bezeichnen, oder die Bleiwaage zur Bestimmung einer graden Fläche, Jl. 15, 410. δόρυ ἐπὶ στάθμην ἰθύνειν, nach der Richtschnur das Holz grade hauen, Od. 5, 245. 17, 341. 23, 197.

σταθμόνδε, Adv. in das Gehege, in den Stall, Od. 9, 451. †

σταθμός, ὁ (ἵστημι), 1) Ort zum Aufenthalt für Menschen u. Thiere, dah. Stand, Stall, Gehöft. Gehege, Jl. 2, 470. 5, 140. Od. 16, 45. 2) der Pfosten, Pfeiler, Ständer, Jl. 14, 167. 339. oft in der Od. 1, 333. 6, 19. 3) das Gewicht in der Wage, Jl. 12, 434.

στάμεν, στάμεναι, ep. st. στῆναι.

σταμίν, ῖνος, ἡ (ἵστημι), das in die Höhe Stehende, besond. die Rippen oder Seitenbalken am Schiffe, die vom Kiel aus in die Höhe stehen: ἴκρια ἀραρὼν θαμέσι σταμίνεσσι, den Bord (ἴκρια), in die dichten Rippen fügend, V., Od. 5, 252. † Andere, wie Eustath. verstehen darunter Querhölzer, Seitenbretter, wodurch die aufrecht stehenden Balken verbunden waren, s.

Nitzsch zu d. St. (ι verkürzt aus ep. Freiheit.)

στάν, s. ἵστημι.

στάξ', ep. st. ἔσταξε, s. στάζω.

στάς, s. ἵστημι.

*στάσις, ιος, ἡ (ἵστημι), der Aufstand, Zwist, Streit, Batr. 135.

στατός, ή, όν (Adj. verb. von ἵστημι), gestellt, stehend, ἵππος, ein im Stalle stehendes Rofs, *Jl. 6, 506. 15, 263.

σταυρός, ὁ (ἵστημι), der Pfahl, die Pallisade, Jl. 24, 453. Od. 14, 11.

σταφυλή, ἡ, die Weintraube; der Weinstock, Weinranke, Jl. 18, 561. Od. 7, 120. 9, 358. (In Od. 7, 120. 121. verwirft Franke zu Callim. p. 187. so wie Bothe die Worte: μῆλον δ' ἐπὶ — σταφυλή.)

σταφύλη, ἡ, das Loth in der Bleiwage; dann die Bleiwage, ἵπποι σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἑῖσαι, Rosse über den Rücken schnurgleich, Jl. 2, 765. †

στάχυς, υος, ἡ, ep. auch ἄσταχυς, die Ähre, Jl. 23, 598. †

ΣΤΑΩ, Grundform zu ἵστημι.

στέαρ, ατος, τό (ἵστημι), geronnenes Fett, Talg, *Od. 21, 178. 183. (στέατος ist zweisylbig zu lesen.)

στείβω, nur Pr. u. Impf. treten, festtreten, zertreten, mit Acc. von Rossen, νέκυας, Jl. 11, 534. 20, 499. εἵματα ἐν βόθροισι, die Gewänder in den Waschgruben treten, um sie zu reinigen, Od. 6, 92.

στεῖλα, ep. st. ἔστειλα, s. στέλλω.

στειλειή, ἡ (στέλλω), das Loch od. Öhr in der Axt, um den Stiel zu befestigen, Od. 21, 422. †

στειλειόν, τό (στέλλω), der Stiel der Axt, Od. 5, 236. †

στεῖνος, εος, τό, poet. (στείνω), 1) die Enge, der enge Raum, Jl. 8, 476. 12, 66. 15, 426. Od. 22, 460. στεῖνος ὁδοῦ, der enge Weg, Engpafs, Jl. 23, 419. 2) übertr. Bedrängnifs, Angst, Noth, h. Ap. 533.

στείνω, ep. st. στένω (στεινός), eng machen, beengen, im Hom. nur Pass. στείνομαι, eng, beengt werden, θυρειὰ φεύγοντι στείνεται, die Pforte wird dem Fliehenden zu enge, Od. 18, 380. λαοὶ στείνοντο, die Völker werden beengt, d. i. zusammengedrängt, Jl. 14, 34. dah. 1) gedrängt, belastet werden, τινί, wovon, νεκύεσσιν, Jl. 21, 220. λαχνῷ, Od. 9, 445. 2) voll werden, sich füllen, mit Gen. ἀρνῶν, Od. 9, 219.

στεινωπός, όν, ion. st. στενωπός (στενός, ὤψ), eingeengt, beengt, ἡ στειν. ὁδός, der Engweg, Engpafs, Hohlweg, Jl. 7, 143. 23, 416. 427. und ohne ὁδός, Od. 12, 234.

στείομεν, ep. st. στῶμεν, s. ἵστημι.

στείρη, ἡ, ion. st. στεῖρα (στείρος), der Hauptbalken im Boden des Schiffes, der Kielbalken, Jl. 1, 482. Od. 2, 428.

στεῖρος, η, ον, ion. Nebenf. von στερεός, eigtl. starr, hart; dah. übertragen, unfruchtbar, zur Fortpflanzung unfähig, od. die noch nicht geboren hat (vgl. Od. 20, 186.), sterilis; βοῦς στείρη, *Od. 10, 522. 11, 30. 20, 186.

στείχω, poet. Aor. 2. ἔστιχον, eigtl. in Reihen einherschreiten, einherziehen, Jl. 9, 86. 16, 258. überhpt. gehen, ziehen, reisen, ἐς πόλεμον, in den Krieg gehen, Jl. 2, 833. ἀνὰ ἄστυ, Od. 7, 72. von der Sonne, Od. 11, 17.

στέλλω, Fut. στελέω, ep. st. στελῶ, Aor. ἔστειλα, ep. στεῖλα, Med. ἐστειλάμην, 1) stellen; besonders in die gehörige Verfassung bringen, mit Acc. ἑταίρους, die Genossen ordnen, Jl. 4, 294. dah.: zurecht machen, ausrüsten, νῆα, Od. 2, 287. 14, 248. 2) hinsenden, schicken, τινὰ ἐς μάχην, Jl. 12, 325. ἀγγελίην ἔπι, auf Bothschaft senden, Jl. 4, 384. 3) einstellen, einziehen, ἱστία, Od. 3, 11. 16, 353. Es bedeutet entweder die Segel herunternehmen oder sie zusammenlegen; hier das letztere, weil δείραντες folgt; die Segel wurden nämlich an der Segelstange hinaufgezogen und festgebunden. Man liefs sie dann oft zugleich mit der Segelstange nieder. — Med. sich stellen, d. i. sich rüsten, sich anschicken, Jl. 23, 285. 2) einziehen, ἱστία (mit Bezug auf das Subject), Jl. 1, 433.

στέμμα, ατος, τό (στέφω), eigtl. der Kranz; u. Pl. στέμμα τ' Ἀπόλλωνος, der Kranz des Apollon (V.: Lorbeerschmuck). Nach Eustathios u. den besten Auslegern ein, dem Apollo geweihter, mit Wollenbändern umwundener Kranz; diesen trägt der Priester als Flehender st. des Friedenszweiges an seinem Stabe, *Jl. 1, 14. 28. Heyne verwirft mit Unrecht diese Erklärung und versteht darunter die heilige Priesterbinde (*infula*), h. in Ap. 179.

στενάχεσχ' st. στενάχεσκε, s. στενάχω.

στεναχίζω, poet. Nebenf. = στενάζω, seufzen, stöhnen, Jl. 19, 304. Od. 1, 243. — Med. mit gleicher Bedeutung, Jl. 7, 95. übertr. von der Erde: ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα, unter den Füfsen dröhnte die Erde, Jl. 2, 95. (Nur Praes. und Impf. Die Form στοναχίζω hat Wo

ach Cod. Ven. getilgt, vergl. Buttm. ex. I. p. 218.)

στενάχω, poet. Nebenf. v. στενάζω; erativf. Impf. στενάχεσκε, nur Praes. Impf. 1) seufzen, stöhnen, von nschen, Jl. 8, 334. 13, 423. von Thie- : keuchen, Jl. 16, 393. 489. b) rtr. vom Meere u. Flüssen: brau- n, rauschen, Jl. 16, 391. Od. 4, . 2) trans. mit Acc. beseufzen, klagen, τινά, Jl. 19, 392. — Med. Activ., intrans. Jl. 19, 301. und trans. 9, 467.

Στέντωρ, ορος, ὁ, ein Grieche vor ja, welcher so laut als funfzig an- e schrie, nach den Schol. ein Arka- r, der mit Hermes im lauten Rufen ettelfert u. seinen Tod gefunden en soll, Jl. 5, 785.

στένω, ion. στείνω, nur Praes. und pf. meist poet. eigtl. eng machen, ngen; dann: seufzen, stöhnen, welcher Bedtg. Hom. die Form στένω ucht, Jl. 10, 16. 18, 33. Od. 21, 247. rtr. vom Meere: tosen, brausen, 23, 230. vergl. στείνω.

στερεός, ή, όν (ἵστημι), Comp. στε- τερος, 1) steif, starr, hart, λίθος, ηρος, Od. 19, 494. βοέη, Jl. 17, 493. übertr. hart, hartnäckig, ἔπεα, 12, 267. κραδίη, Od. 23, 103. Das v. στερεῶς, hart, fest, Jl. 10, 263. 14, 346. übertr. fest, hartnäckig, σειπεῖν, Jl. 9, 510. h. Ven. 25.

στερέω, Aor. I. Inf. στερέσαι, ep. στερῆσαι, berauben, τινά τινος, Od. 262. †

στέρνον, τό (στερεός), die Brust, tl. der obere knöcherne Theil der- ben, Jl. 2, 479. 7, 224. Od. 5, 346.: ch von Thieren, Jl. 4, 106. 23, 365. . 9, 443.

στεροπή, ῆς, poet. = ἀστεροπή (ἀστρά- ω), 1) der Blitz, Jl. 11, 66. 184. das blitzähnliche Leuchten, Schim- er, Glanz, Strahl, von Metallen, 19, 363. Od. 4, 72.

στεροπηγερέτα, αο, ὁ, ep. st. στε- πηγερέτης, Bein. des Zeus, der Blitze mmelt (ἀγείρω), oder nach Apoll. er- gt (ἐγείρω), der Blitzesender (der itzaufreger, V.), Jl. 16, 298. †

(στεῦμαι), poet. verwdt. mit ἵσταμαι, r 3 Sg. Praes. στεῦται, u. 3 Sg. Impf. ῦτο, eigtl. dastehn, um etwas mit beginnen; dah.: 1) Miene machen, h anstellen, streben, στεῦτο διψάων, dürstend strebte er, Od. 11, 584. ch Eustath. ἵστατο, dürstend stand er) 2) verheifsen, versichern, ahlen, drohen, mit Inf. Fut., Jl. 597. 3, 83. 9, 241. u. Inf. Aor., Od. 17, 525. (Nach Eustath. entstand. aus einer Zusammenziehung der Form στέομαι in στεῦμαι, indem der entstandene Mischlaut auch auf die übrigen Personen überging, Kühner §. 242. Anm. Thiersch §. 223. f.)

στεφάνη, ῆ (στέφω), eigtl. jede Einfassung am obern Theil eines Körpers; dah. a) Kranz, Krone, als weiblich. Kopfputz, Jl. 18, 597. b) der Rand, die Krempe am Helme, Jl. 7, 12. 11, 96. auch der Helm selbst, Jl. 10, 30. c) der Rand eines Berges, *Jl. 13, 138.

στέφανος, ὁ (στέφω), 1) der Kranz, die Krone, h. 6, 42. 2) überhpt. Alles Umschliefsende; dah. übertr. πάντη σε περὶ στέφανος πολέμοιο δέδηεν, der Kranz der Schlacht ist überall um dich entbrannt, od. überall umlodert dich die Flamme der Schlacht, Jl. 13, 736. †

στεφανόω (στέφανος), Perf. P. ἐστεφάνωμαι, etwas wie einen Kranz herumlegen; bei Hom. nur Med. eine Sache als Rand einschliefsen, sich herumwinden, ἣν περὶ πάντη Φόβος ἐστεφάνωται, um welche ringsum die Furcht (als Einfassung) sich windet, Jl. 5, 739. 11, 36. ἀμφὶ δέ μιν νέφος ἐστεφάνωτο, um ihn wand sich eine Wolke, Jl. 15, 153. περὶ νῆσον πόντος ἐστεφάνωτο, Od. 10, 195. h. Ven. 120. 2) mit Acc. etwas umgeben, umfassen, τάτ' (τείρεα) οὐρανὸς ἐστεφάνωται, Jl. 18, 485. od. passive: womit der Himmel bekränzt ist, mit Accus. des Objects, bei Passiv nach griech. Sitte, vergl. Kühner §. 485. Anm. 2. Spitzn. Excurs. XXVIII, p. 61. (Das Activ hat Hom. gar nicht.)

στέφω, 1) rings umgeben, umhüllen, umkränzen, τὶ ἀμφί τινι, etwas um jem. hüllen, Jl. 18, 205. übertr. schmücken, zieren, μορφὴν ἔπεσι, die Gestalt mit Redegabe (Wortwitz V.), Od. 8, 170.]

στέωμεν, ep. st. στῶμεν, s. ἵστημι.

στῆ, ep. st. ἔστη; στήῃ, ep. st. στῇ, s. ἵστημι.

στῆθος, εος, τό (στῆναι, eigtl. das Hervorstehende), ep. Gen. u. Dat. στήθεσφι, die Brust, sowol die männliche als weibliche, im Sg. u. Pl. Jl. 2, 218. 544. 23, 761. auch von Thieren, Jl. 11, 282. 2) übertr. die Brust, als Sitz der Gefühle, Leidenschaften und der Gedanken, Jl. 3, 63. 6, 51. Od. 2, 304.

στήλη, ῆ (ἵστημι), die Säule, Jl. 13, 437. besond. a) der Pfeiler, Strebepfeiler zur Stütze der Mauern, Jl. 12, 259. b) die Grabsäule, Grabstein, Jl. 11, 371. 16, 457. Od. 12, 14.

στήμεναι, s. ἵστημι.

*στήμων, ονος, ὁ, Aufzug auf dem Webestuhl, Batr. 83.

στηρίζω (ἵστημι), Aor. 1. ἐστήριξα u. ep. στήριξα, Aor. M. Inf. στηρίξασθαι, 3 Sg. Plusq. M. ἐστήριχτο. 1) trans. stützen, feststellen, stämmen, feststellen, mit Acc. ἴριδας ἐν νέφεϊ, Jl. 11, 28. κάρη οὐρανῷ, das Haupt in den Himmel stämmen, d. i. emporstrecken, Jl. 4, 443. 2) intrans. sich stützen, feststehen, ποσίν, Od. 12, 434. eben so Med. intrans. πόδεσσιν, mit den Füfsen feststehen, Jl. 21, 242. b) mit Dat. κακὸν κακῷ ἐστήριχτο, Unglück drängte sich an Unglück, Jl. 16, 111. δεκατὸς μὶς οὐρανῷ ἐστήριχτο, der zehnte Mond stieg am Himmel empor, h. Merc. 11.

στιβαρός, ή, όν (στείβω), Comp. στιβαρώτερος, η, ον, eigtl. fest getreten; dah. gedrungen, dicht, fest, derb, stark, von menschlichen Gliedern und von Waffen, Jl. 3, 335. 5, 400. 746 Od. 1, 100. στιβαρώτερος δίσκος, Od. 8, 187.

στιβαρῶς, Adv. dicht, fest, Jl. 12, 454. †

στίβη, ἡ (στείβω, eigtl. verdichtete Dünste), Reif, besond. der Morgenfrost, *Od. 5, 467. 17, 25.

*στίβος, ὁ (στείβω), 1) der betretene Weg, Pfad, Fufssteig, h. Merc. 352. 2) Fufstapfen, Spur, h. Merc. 353.

στίλβω, glänzen, blinken, schimmern, strahlen, ἐλαίῳ, vom Öle, Jl. 18, 596. übertr. vom Glanze der Haut, κάλλεϊ, χάρισιν, Jl. 3, 392. Od. 6, 237. ἀπό τινος, h. 31, 11.

στιλπνός, ή, όν, poet. (στίλβω), glänzend, blinkend, strahlend, ἕερσαι, Jl. 14, 351. †

ΣΤΙΞ, ep. im Nom. ungebräuchlich st. des pros. στίχος, davon Gen. Sg. στιχός, und Nom. u. Acc. Pl. στίχες u. στίχας; die Reihe, das Glied, besond. die Schlachtreihe, Sg. Jl. 20, 362. gewöhnl. Pl. στίχες ἀνδρῶν, die Reihen der Männer, Jl. u. Od. κατὰ στίχας, in geschlossenen Reihen, reihenweise; auch ἐπὶ στίχας, Jl. 18, 602.

στιχάομαι, Med. poet. (στίχος), nur 3 Pl. Impf. ἐστιχόωντο st. ἐστιχῶντο, in Reihe und Glied einhergehen, überhpt. einherschreiten, daherziehen, von Kriegern, εἰς ἀγορήν, Jl. 2, 92. ἐς μέσσον, Jl. 3, 266. von Schiffen, Jl. 2, 516. 602. *Jl.

Στιχίος, ὁ, ein Heerführer der Athener vor Troja, von Hector erlegt, Jl. 13, 195. 15, 329 ff.

*στοιχεῖον, τό (eigtl. Dim. von στοῖχος), 1) eigtl. ein kleiner Pfahl, Stift; 2) der Buchstabe, und in so fern diese die einfachsten Bestandtheile der Rede sind; dah. im Plur. 3) στοιχεῖα, die einfachsten Bestandtheile der Dinge, die Elemente, Batr. 61.

στόμα, ατος, τό, 1) der Mund, von Thieren, Maul, Rachen, dah. übertr. στόμα πολέμοιο, ὑσμίνης, der Rachen, Schlund des Krieges, der Schlacht, poet. st. der verheerende Krieg, Jl. 10, 8. 18, 313. 20, 359. (Die Erklärung v. Heyne: die erste Linie, das Vordertreffen, gehört vielmehr der spätern Zeit an.) sprichwörtl. ἀνὰ στόμα ἔχειν, διὰ στόμα ἄγεσθαι, im Munde führen, d. i. aussprechen, Jl. 14, 91. ἀπὸ στόματος εἰπεῖν, frei herausreden, Batr. 77. 2) die Mündung, Öffnung, von Flüssen, Jl. 12, 24. Od. 5, 441. σπ. ἠϊόνος (V. die Bucht des Ufers), Jl. 14, 36. (Es war ein weit ins Meer sich erstreckendes Gestade, von beiden Seiten durch Vorgebirge begränzt.) λαύρης, der Ausgang einer Gasse, Od. 22, 137. 3) überhpt. das Vorderste; dah. das Gesicht, Jl. 4, 43. 16, 410. b) von der Lanze: κατὰ στόμα, an der Spitze, vorn, Jl. 15, 389. c) die Scheere des Krebses, Batr. 300.

στόμαχος, ὁ (στόμα), eigtl. Mündung, dah. bei Hom. der Schlund, die Kehle, *Jl. 3, 292. 17, 47. 19, 266.

στοναχέω, poet. (στοναχή), nur Inf. Aor. στοναχῆσαι, seufzen, jammern, Jl. 18, 124. † vergl. Buttm. Lexil. I. p. 214.

στοναχή, ἡ, poet. (στένω), das Seufzen, das Stöhnen, der Seufzer, oft im Plur., Jl. 2, 356. Od. 5, 83.

στοναχίζω, s. στεναχίζω,

στονόεις, εσσα, εν, poet. (στόνος), voll Seufzer, d. i. viel Seufzer verursachend, dah.: jammervoll, trauervoll, κήδεα, βέλεα; εὐνή, Od. 17, 102. ἀοιδή, der Trauergesang, Jl. 24, 721.

στόνος, ὁ, poet. (στένω), das Seufzen, Stöhnen, das Geseufze, das Gestöhn, Röcheln der Sterbenden, Jl. 4, 445. 10, 483. Od. 23, 40.

στορέννῡμι, Aor. 1. ἐστόρεσα, ep. στόρεσα; v. στρώννυμι, Perf. P. ἔστρωμαι, 3 Sg. Plqpf. P. ἔστρωτο (das Praes. kommt nicht vor), 1) hinbreiten, hinstrekken, hinlegen, sternere; λέχος, das Lager bereiten, Jl. 9, 621. Pass. h. Ven. 158. auch δέμνια, τάπητας, Od. 4, 301. 13, 73. ἀνθρακιήν, Kohlen hinlegen, Jl. 9, 213. 2) ebnen, bahnen, eigtl. vom Wege, dann πόντον, Od. 3, 158.

Στρατίη, ἡ (appel. στρατιή, Kriegsheer), St. in Arkadien, zu Strabo's Zeit verwüstet, Jl. 2, 606.

Στρατίος, ὁ (Adj. στράτιος, Heermann), S. des Nestor u. d. Anaxibia, d. 3, 413.

στρατός, ὁ (στράω = στορέννυμι), Gen. στρατόφιν, Jl. 10, 347., das ager, das gelagerte Heer; das eer überhpt., Jl. 1, 10. Od. 2, 30.

στρατόομαι, Med. (στρατός), 3 Pl. pf. ἐστρατόωντο, ep. st. ἐστρατῶντο, lagert sein, Jl. 3, 187. πρὸς τείε, *Jl. 4, 377. vergl. Buttm. Gr. Gram. p. 499.

*στρεβλός, ή, όν (στρέφω), 1) geeht, verdreht, krumm. 2) von gen: schielend, Batr. 297.

στρεπτός, ή, όν (στρέφω), Adj. verb. geflochten, gewunden, στρ. χιe, ein Kettenpanzer, der aus Ringen a Metall zusammengefügt war, nach starch., oder vielleicht sind die Ringe verstehen, womit die beiden Platten Panzers verbunden waren. So Voſs, 5, 113. (Passow nach Schol. Ven.: Leibrock von geflochtener Arbeit.) was sich leicht drehen und wenden st, gelenk, geläufig, γλῶσσα, Jl. 248. dah.: lenksam, lenkbar, ένες, Jl. 15, 203. θεοί, Jl. 9, 497.

στρεύγομαι, Dep. Pass. poet. (verlt. mit στράγγω), eigtl. tropfenweise sgepreſst werden, dah.: allmählich tkräftet, erschöpft werden, ch abmatten, ἐν αἰνῇ δηϊοτῆτι, Jl. 512. ἐν νήσῳ, Od. 12, 351.

στρεφεδῑνέω, poet. (στρέφω, δινέω), Wirbel drehen; Pass. sich im irbel herumdrehen. στρεφεδίνηv (ep. st. ἐστρεφεδινήθησαν) δέ οἱ ὄσσε, schwindelten ihm die Augen, V. Jl. 792. †

στρέφω, Fut. στρέψω, Aor. ep. στρέc, Iterativf. στρέψασκον, Fut. M. στρέομαι, Perf. P. ἔστραμμαι, Aor. 1. Pass. τρέφθην, 1) transit. drehen, wenen, kehren, biegen, mit Acc. ρον, Od. 4, 520. insbesond. ἵππους, die sse wenden, Jl. 8, 168. Od. 15, 205. ss. στρεφθείς, festgedreht, Od. 9, 435. intrans. sich wenden, umkehen, Jl. 18, 544. ἀνὰ ὄγμους, v. 546. Ἔρεβος στρέψας, Od. 10, 528. — Med. it Aor. Pass. 1) sich wenden, sich hren, Jl. 18, 488. Od. 5, 274. ἔνθα ἔνθα στρέφεται, sich hierhin und rthin drehen, Jl. 24, 5. dah. auch ch hinwenden, ἐν κύνεσσι, Jl. 12, . ἐστραμμέναι ἀλλήλῃσιν, h. Merc. 411. . sich abwenden, ἐκ χώρης, aus der gend weggehen, Jl. 6, 516. 15, 645. wie *versari* sich herumtreiben, rkehren, mit Acc. h. Ap. 175.

στρέψασκον, s. στρέφω.

στρόμβος, ὁ (στρέφω), eigtl. ein gewundener Körper, dah.: der Kreisel, Jl. 14, 413. †

στρουθός, ή, der Sperling, Spatz, *Jl. 2, 311. 317. (sonst auch ὁ στρ.)

στροφάλιγξ, λιγγος, ἡ (στροφαλίζω), Wirbel, besond. κονίης, der Staubwirbel, Jl. 16, 775. 21, 503. Od. 24, 39.

στροφαλίζω, poet. (στρέφω), verstärkte Nebenf. drehen, ἠλάκατα, Od. 18, 315. †

Στροφίος, ὁ (gewandt, von στροφή), Vater des Skamandrios, Jl. 5, 49.

στρόφος, ὁ (στρέφω), 1) gedrehtes Band, Strick, Seil, Gürtel, Tragband am Ranzen, *Od. 13, 438. 17, 198. 2) Wickelband, h. Ap. 123.

στρώννῡμι, s. στορέννυμι.

στρωφάω, poet. Nebenf. v. στρέφω, drehen, ἠλάκατα, Od. 6, 53. 17, 97. — Med. sich wenden, κατά τινα, gegen jem. Jl. 13, 557. *b*) sich hin und her wenden, d. i. aufhalten, verweilen, κατὰ μέγαρα, Jl. 9, 468. ἑκάς, Jl. 20, 422. h. Cer. 48.

στυγερός, ή, όν, Adv. στυγερῶς (στυγέω), eigtl. verhaſst, verabscheut, überhpt. abscheulich, entsetzlich, schrecklich; *a*) von Personen, Ἄϊδης, Jl. 8, 368. στυγερὸς δέ οἱ ἔπλετο θυμῷ, verhaſst war er ihr in der Seele, Jl. 14, 158. *b*) von Sachen, πόλεμος, σκότος, γάμος, πένθος, Jl. 4, 240. Od. 1, 249. Adv. στυγερῶς, schrecklich, Jl. 16, 123. Od. 21, 374. 23, 23.

στυγέω, Aor. 2. ἔστυγον, Aor. 1. ἔστυξα, causat. 1) Präs. mit Aor. 2. hassen, verabscheuen, fürchten, τινά, Jl. 7, 112. Od. 13, 400. *b*) sich scheuen, sich fürchten mit Inf., Jl. 1, 186. 8, 515. 2) im Aor. 1. verhaſst, furchtbar machen, τῷ κέ τεῳ στύξαιμι μένος, Od. 11, 502.

Στύμφηλος, ή, ion. st. Στύμφᾱλος, St. in Arkadien am Stymphalischen See, Jl. 2, 608. in der Mythe berühmt wegen der Stymphalischen Vögel.

Στύξ, Στυγός, ἡ (die Schauderhafte), 1) ein Fluſs in der Unterwelt, bei welchem die Götter den furchtbarsten und heiligsten Eid schwuren, Jl. 2, 755. 8, 369. Der Kokytos ist ein Arm desselben, Od. 10, 514. 2) als Nymphe T. Okeanos u. der Tethys, Hes. th. 361. h. Cer. 424. Sie wohnt nach Hes. th. 778. am Eingange des Hades; ihr Strom ist ein Arm des Okeanos und fliefst als ein Theil desselben von der Oberwelt herab in die Unterwelt, Jl. 15, 37. Zeus hat ihr nach Hes. th. 383. die Ehre verliehen, der heiligste Schwur der Götter zu sein, Jl. 14, 271. Od. 5,

185. Nach Hes. th. 783 ff. mufste der Unsterbliche, der falsch geschworen hatte, ein volles Jahr athemlos in Krankheit darniederliegen. — Vielleicht rührt die Mythe von der Arkadischen Quelle bei Nonakris her, deren Wasser tödtlich sein sollte, Hdt. 6, 74.

Στύρα, τά, St. auf der Insel Euböa, Il. 2, 539.

στυφελίζω (στυφελός), Fut. στυφελίξω, Aor. ἔστυφέλιξα, ep. στυφέλιξα, 1) schlagen, stofsen, erschüttern, mit Acc. ἀσπίδα, Il. 5, 437. τινά, 7, 261. νέφεα, Wolken vertreiben, Il. 11, 305. 2) wegstofsen, verjagen, τινὰ ἔξ ἑδέων, ἐκ δαιτύος, ἐκτὸς ἀταρπιτοῦ, Il. 1, 581. 22, 496. Od. 17, 234. 3) überhpt. hin und her stofsen, mifshandeln, beschimpfen, τινά, Il. 21, 380. 512. Pass. Od. 16, 108. 20, 318.

σύ, Pron. pers. der zweiten Person, N. ep. τύνη, Gen. ep. σέο, σεῦ, σεῖο, τεοῖο, Il. 8, 37. σέθεν; Dat. σοί, τοί, τεῖν, Il. 11, 201. Acc. σέ (σε). Den gewöhnl. Gen. σοῦ hat Hom. nicht; σοί ist stets orthotonirt, τοί immer enklit.: du, Gen. deiner. Verstärkt σύγε, σύπερ, und verbunden mit αὐτός, in welchem Falle es immer den Accent behält, Il. 3, 51. 19, 416., dah. σοὶ αὐτῷ st. σοι αὐτῷ, zu schreiben, Od. 4, 601. 5, 187. 6, 39., vergl. Thiersch §. 204. 205. Rost Dialekt. 44. Kühner §. 301.

συβόσιον, τό (βόσις), die Heerde Schweine, mit συῶν, Il. 11, 679. Od. 14, 101. (mit verlängertem ῡ.)

συβώτης, ᾱο, ὁ (βόσκω), Schweinehirt, Sauhirt, oft *Od. 4, 640.

σύγε, s. σύ.

συγκαλέω (καλέω), Part. Aor. συγκαλέσας, zusammen rufen, versammeln, mit Acc. *Il. 2, 55. 10, 302.

συγκλονέω, poet. (κλονέω), durch einander bewegen, in Verwirrung bringen, mit Acc., Il. 13, 722.†

συγκυρέω, poet. (κυρέω), Aor. 1. Opt. συγκυρσείαν, zusammenstofsen, zusammentreffen, Il. 23, 435. †

συγχέω (χέω), Aor. 1. συνέχευα, Inf. συγχεῦαι, Part. συγχέας, ep. synkop. Aor. 2. M. σύγχυτο, 1) zusammengiefsen, zusammenschütten, insbesondere, mit vorherrschendem Begriff der Unordnung, verwirren, vermengen, in einander werfen, ψάμαθον, Il. 15, 364. u. Pass. ἠνία σύγχυτο, Il. 16, 471. 2) übertr. *a*) von Sachen: vereiteln, vernichten, ὅρκια, Il. 4, 269. κάματον, ἰούς, Il. 15, 473. 366. *b*) in geistiger Hinsicht, verwirren, betrüben, beunruhigen, niederschlagen, θυμόν, νόον, Il. 9, 612. 13, 808. ἄνδρα, Od. 8, 139. (nach V. verwüsten.)

συκέη, ῆ, zsgez. συκῆ, der Feigenbaum, Od. 7, 116. 11, 590. nur einmal die längere Form, welche einsylbig zu sprechen, *Od. 24, 341.

σῦκον, τό, die Feige, Od. 7, 121. † Batr. 31.

σῡλάω, Fut. σω, Aor. Opt. συλήσω, Conj. συλήσω, Part. συλήσας, dazu oft 3 Sg. Impf. ἐσύλα, u. Dual. συλήτην, Il. 13, 202. 1) wegnehmen, herunternehmen, mit Acc. πῶμα φαρέτρης, Il. 4, 116. τόξον, herausnehmen (aus dem Futteral), Il. 4, 105. 2) insbesond. vom Ausplündern getödteter Feinde: wegnehmen, rauben, abziehen, τεύχεα ἀπ' ὤμων, Il. 6, 28. u. τεύχεα allein, Il. 4, 466. *b*) mit Acc. der Person: berauben, ausplündern, νεκρούς, Il. 10, 343. und τινὰ τεύχεα, einen der Waffen berauben, Il. 6, 71. 15, 428. 16, 196. Nebenf. συλεύω, *Il.

σῡλεύω, poet. Nebenf. von συλάω, *Il. 5, 48. 24, 436.

συλλέγω, ep. u. att. ξυλλέγω (λέγω), Part. Aor. συλλέξας, Aor. 1. M. συνελξάμην, ep. συλλεξάμην; Fut. M. συλλέξομαι, zusammenlegen, zusammenbringen, sammeln, τί, Il. 18, 301. — Med. für sich zusammenlegen, ὅπλα ἑς λάρνακα (seine Geräthe), Il. 18, 413. *b*) von Personen, versammeln, mit Acc. Od. 2, 292. (Bothe hat in seiner Ausgabe stets ξυλλ.)

συμβάλλω od. *ξυμβάλλω* (βάλλω), Aor. 2. συνέβαλον, ep. σύμβαλον; Aor. M. συνεβαλόμην; vom ep. synkop. Aor. Act. ξυμβλήτην (wie v. βλῆμι), Od. 21, 15. Inf. ξυμβλήμεναι, Il. 21, 578. synk. Aor. 2. M. ξύμβλητο, Il. 14, 38., ξύμβλητο, Il. 14, 27.; Conj. ξύμβλητο, Od. 7, 204.; Part. ξυμβλήμενος, Od. 11, 127., davon das ep. Fut. συμβλήσομαι, Il. 20, 335. 1) trans. zusammenwerfen, zusammenbringen, mit Acc. von Flüssen, ὕδωρ, das Wasser vereinigen, Il. 4, 453. ῥόας, Il. 5, 774. besond. im Kriege, ῥινούς, ἔγχεα, Schilde, Speere an einander stofsen, Il. 4, 447. 8, 61. übertr. πόλεμον, Kampf beginnen, Il. 12, 181. *b*) von Personen zusammenbringen, zusammenstellen, zusammenhetzen, zum Kampfe, ἀμφοτέρους, Il. 20, 55. mit Inf. μάχεσθαι, Il. 3, 70. 2) intrans. wie Med. zusammentreffen, begegnen, Od. 21, 15. insbesond. im Kampfe zusammenstofsen, an einander gerathen, mit Inf. Il. 16, 565. ep. Aor. Il. 21, 578. — Med. zusammentreffen, begegnen, mit jem. τινί, oft in ep. Aor. 2. Il. 14, 27. 231. Od. 6, 54

im Kampfe zusammenstoandgemein werden, Il. 12, 377.
, ἡ, Insel zwischen Rhodos u. an der Küste Kariens, j. *Symi*, μηθεν, aus S. Il. 2, 671.
άρπτω, poet. (*μάρπτω*), Part. μμάρψας, zusammenraffen, enknicken, abbrechen, τί, Il. 10,

ητιάομαι, Dep. M. (*μητιάομαι*), συμμητιάασθαι, ep. st. συμμητιzusammen sich berathen, einander berathschlagen, Il. 10,

ίγνῡμι, Hom. συμμίσγω (*μίγνυμι*), r. συνέμιξα, Aor. P. συνέμιχθεν, mmenmischen, vereinigen, h. Merc. 81. besond. von der θεοὺς γυναιξί, h. Ven. 80. — ich vermischen, sich vern, von Flüssen: mit Dat. *Πηνειῷ*, 3. vom Faustkampfe, in Tmesis, 687. s. *μίγνυμι*.

ίσγω, hom. st. συμμίγνυμι.

ύω, in Tmesis, s. *μύω*.

τᾶς, ᾶσα, ᾰν, ep. u. att. ξύμπας, rch σύν verstärkt), nur im Plur. usammen, Il. 1, 241. (Das atξύμπαντα steht Od. 7, 214. 14, ne daſs es der Vers verlangt, Thiersch §. 175. 4.)

τήγνῡμι (*πήγνυμι*), Aor. 1. συνzusammenfügen, gerinnen , verdichten, γάλα, Il. 5, 902. †

τίπτω (*πίπτω*), zusammenfalusammenstoſsen im Kampfe, r. 2. in Tmesis, Il. 7, 256. 21, m Winde, Od. 5, 295. vgl. *πίπτω*.

τλαταγέω (*πλαταγέω*), Aor. συμσα, ep. st. συνεπλατ. zusamchlagen, χεροί, Il. 23, 102. †

φερτός, ή, όν (*συμφέρω*), zugebracht, daher: vereinigt, nden, συμφερτὴ δ' ἀρετὴ πέλει, , καὶ μάλα λυγρῶν, vereinigte uch sehr schwacher Männer verwas, Il. 13, 237. † (So Köppen, r nach Eustath., dann muſs man urch vermag, wirkt erklären; wirkt doch vereinigte Kraft auch von schwächern Männern. Die Erklärung συμφερτή st. συμφέd. i. ὠφελίμη, ist dem Zusammenzuwider.)

φέρω (*φέρω*), Fut. M. συνοίσοigtl. zusammentragen, nur Med. mmentreffen, wie *congredi*, im fe sich begegnen, an einanerathen, mit einander kämpfen, ὁνδε, Il. 8, 400. μάχῃ, Il. 11, Il.

συμφράδμων, ονος, ὁ, ἡ, poet. (*φράδμων*), mitrathend, mit Rath beistehend, Il. 2, 372. †

συμφράζομαι, Med. (*φράζομαι*), Aor. συνεφρασάμην, ep. συμφρασσάμην, 1) sich berathschlagen, τινί, mit Einem, Od. 15, 202. βουλάς τινι, seine Rathschläge mit Einem berathen, jem. seine Anschläge mittheilen od. geben, Il. 1, 537. 9, 374. 2) bei sich berathen, überdenken, θυμῷ, Od. 4, 462.

*σύμφωνος, ον (*φωνή*), zusammentönend, harmonisch, h. Mer. 51.

σύν, ep. u. alt att. ξύν, letzteres selten und nur nach Bedarf des Verses. 1) Praep. mit Dat. Grundbdtg. mit, *cum*. 1) Vom Raume, zur Angabe des Zusammenseins von Personen: mit, zugleich mit, sammt, nebst, σὺν ἑταίροις, oft mit dem Nebenbegriff der Hülfe, σὺν θεῷ, mit Gottes Hülfe, Il. 3, 439. 9, 49. σὺν Ἀθήνῃ, Il. 10, 290. Od. 8, 493. *b*) von Dingen: σὺν νηυσί, σκήπτρῳ, Il. 1, 179. 2, 187. σὺν τεύχεσι, ἕντεσι, ἄνεμος σὺν λαίλαπι, Il. 17, 57. 2) Von ursächlichen Verhältnissen: *a*) zur Angabe des Mittels, wodurch etwas hervorgebracht wird: mit, vermittelst, σὺν νεφέεσσιν, Od. 5, 293. *b*) zur Angabe des Maaſses, womit die Thätigkeit bestimmt wird, σὺν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν, Il. 4, 161. II) als Adv. zugleich, zusammen, Il. 1, 579. 4, 269. 23, 879. σὺν δύο, zwei zusammen, Il. 10, 224. σύντρεις, Od. 9, 429. III) In der Zusammensetzung hat es die Bedeutg. des Adv. mit, zugleich, zusammen, und aufserdem noch die der Vollendung.

συναγείρω, ep. und att. ξυναγείρω (*ἀγείρω*), Aor. 1. ep. ξυνάγειρα, Aor. 1. M. ep. ξυναγείρατο, Od. 14, 323. ep. Aor. 2. M. συναγρόμενος, zusammenbringen, versammeln, von Personen u. Sachen, Il. 20, 21. βίοτον, Od. 4, 90. — Med. für sich sammeln od. zusammenbringen, mit Acc. κτήματα, Od. 14, 323. ἵππους, Il. 15, 680. (συναγείρεται, der verkürzte Conj. Aor. 1. M., wo Spitzner συναείρεται nach dem Schol. A. aufgenommen hat.) *b*) intrans. sich versammeln, Il. 11, 687. 24, 802.

συνάγνῡμι, ep. u. att. ξυνάγνυμι (*ἄγνυμι*), Aor. 1. ep. ξυνέαξα, zusammen brechen, zerbrechen, mit Acc. ἔγχος, Il. 13, 166. νῆας, Od. 14, 383. zermalmen, V. *τέκνα*, Il. 11, 114. (Hom. hat die Form mit ξ auch ohne Versbedürfniſs.)

συνάγω, ep. und att. ξυνάγω (*ἄγω*), Fut. ξω, Aor. 2. συνήγαγον, zusammenführen, zusammenbringen,

mit Acc. γεραιὰς νηόν, die Matronen in den Tempel versammeln, Il. 6, 87. ὅρκια θεῶν, Il. 3, 269. φόρτον τινί, Od. 14, 296. νεφέλας, die Wolken zusammentreiben, Od. 5, 291. b) übertr. wie συμβάλλειν Ἄρηα, den Kampf erregen od. beginnen, Il. 2, 381. auch ἔριδα Ἄρηος, Il. 5, 861. ὑσμίνην, Il. 16, 764. πόλεμον, h. Cer. 267.

συναείρω, poet. (ἀείρω), Aor. συνῆειρα, eigtl. 1) zusammen aufheben, in Tmesis, Il. 24, 590. 2) zusammennehmen, σὺν δ' ἧειρεν ἱμᾶσι, nämlich ἵππους (er band sie zusammen mit Riemen, V.), Il. 10, 499. — Med. πίσυρας σύναειρεται ἵππους, ed. Spitzner, zusammenschirren, vergl. συναγείρω, *Il. 15, 680. (Eustath. erklärt es in den beiden letzten Stellen durch συμπλέκειν, συζευγνύειν; ἀείρειν sei aus ἅ (ἅμα) und εἴρω zusammengefügt und so viel als ὁμοῦ εἴρειν; man vergl. παρήορος u. συνήορος.)

συναίνυμαι, poet. (αἴνυμαι), zusammennehmen, sammeln, mit Acc. Il. 21, 502. †

σὺναιρέω (αἱρέω), Aor. 2. συνεῖλον, zusammennehmen, zusammenraffen (mit Gewalt und Eile), mit Acc. χλαῖναν, Od. 20, 25. 2) wegraffen, wegreifsen, zerquetschen (Schol. συνέτριψε), ὀφρῦς, Il. 16, 740.

συναντάω, poet. ἀντέω (ἀντάω), Impf. Dual. συναντήτην, Aor. 1. M. συνηντησάμην, zusammentreffen mit jem., Od. 16, 333. — Med. = Activ, entgegen kommen, begegnen, τινί, Il. 17, 134.

συνάντομαι, poet. Nebenf. v. ἀντάω, im Praes. u. Impf. Il. 7, 22. 21, 34. Od. 4, 367. 15, 538.

συναράσσω (ἀράσσω), Fut. ξω, Aor. ep. συνάραξα, zusammenschlagen, zerschmettern, mit Acc. Il. 12, 384. Od. 12, 412. nur in Tmesis.

***συναραρίσκω** (ΑΡΩ), nur im Perf. συνάρηρα, intrans. zusammengefügt, verbunden sein, h. Ap. 164.

***συναρωγός**, ὁ (ἀρωγός), Mithelfer, Beistand, h. 7, 4.

συνδέω, ep. und att. ξυνδέω (δέω), Aor. 1. ep. συνέδησα u. ξυνέδ., Inf. ξυνδῆσαι, 1) zusammenbinden, festbinden, fesseln, τινά, Il. 1, 399. πόδας, Od. 10, 168. h. Merc. 82. 2) verbinden, von einer Wunde, Il. 13, 599. (In der Il. stets die att. Form.)

***συνδύο**, als Dual. (δύο), zwei zusammen, je zwei, h. Ven. 74. (in Il. getrennt.)

συνέδραμον, s. συντρέχω.

συνεεργάθω, ep. Nbenf. st. συνείργω (εἴργω), einschliefsen, umschliefsen, Il. 14, 36. †

συνεέργω, ep. st. συνείργω, eigtl. zusammensperren, dann zusammenbinden, τὰ λύγοισιν, Od. 9, 427. 12, 424. χιτῶνα ζωστῆρι, den Leibrock mit dem Gurt festbinden, *Od. 14, 72.

συνείκοσι, ep. und att. ξυνείκοσι, zwanzig zusammen, Od. 14, 98. †

σύνειμι (εἶμι), Fut. Inf. ep. u. att. ξυνέσεσθαι, zusammen sein, zugleich leben, ὀίζυϊ πολλῇ, Od. 7, 270. †

σύνειμι (εἶμι), ep. und att. Impf. 3 Pl. ξύνισαν, Part. ξυνιόντες, dagegen συνίτην, Il. 6, 120. 16, 476. (Bothe aber mit ξ), zusammen gehen od. kommen, ἐς χῶρον ἕνα, Il. 4, 446. 8, 60. ἐς μέσον, Il. 6, 120. insbesond. in feindl. Sinne, zusammen treffen, an einander gerathen, Il. 14, 393. mit μάχεσθαι, Il. 20, 159. od. ἔριδι, Il. 20, 66. absol. kämpfen, περὶ ἔριδος, aus Streitlust, *prae ira*, Il. 16, 476. *Il.

συνελαύνω, ep. und att. ξυνελαύνω (ἐλαύνω), Aor. 1. συνήλασα, ep. συνέλασα, Inf. ξυνελάσσαι, 1) mit od. zusammentreiben, mit Acc. ληΐδα ἐκ πεδίου, Il. 11, 677. βοῦς, h. Merc. 106. zusammenziehen, κάρη χειρὰς τε, h. Merc. 210. ὀδόντας, mit den Zähnen klappern, in Tmesis, Od. 18, 98. vorzüglich in Streit zusammenbringen, zusammenhetzen, θεοὺς ἔριδι, Il. 20, 134. Od. 18, 39. 2) intrans. zusammen treffen, im Streite, Il. 22, 129.

σύνελον, ep. st. συνεῖλον, s. συναίρω.

συνεοχμός, ὁ (att. ξυνεοχμός, Bothe), poet. st. συνοχμός (συνέχω), Zusammenhang, Verbindung, Il. 14, 465. †

συνερείδω (ἐρείδω), zusammenstämmen, drücken, in Tmesis, ὀρθὸς ἔρεισε, Od. 11, 426. †

συνέρῑθος, ὁ, ἡ (ἔριθος), Mitarbeiter, Mitarbeiterinn, Od. 6, 32. †

συνέσευε, s. συσσεύω.

σύνεσις, ἡ, ep. u. att. ξύνεσις (συνίημι), eigtl. das Zusammentreffen, die Vereinigung, der Zusammenfluss, ποταμῶν, Od. 10, 355. †

συνεχής, ές (συνέχω), 1) zusammenhaltend; 2) von der Zeit, anhaltend, unaufhörlich; das Neutr. Sg. συνεχές als Adv. fortwährend, beständig, *continenter*, Il. 12, 26. auch συνεχὲς αἰεί, Od. 9, 74.

συνέχω, ep. u. att. ξυνέχω (ἔχω), ep. Perf. συνόχωκα, eigtl. zusammenhalten, d. i. intrans. zusammenstofsen, sich vereinigen, Il. 4, 133. 20, 415. τὼ δὲ ὤμω ἐπὶ στῆθος συνοχωκότε, die Schultern gegen die Brust zusammengebogen, Il. 2, 218. (Perf. einfach ὄχα und mit att. Redupl. ὤχωκα, vergl.

s. Thiersch §. 232. 64. Buttm. lost p. 304. Kühner §. 168.)

ϑεια, ἡ (ἦϑος), 1) Zusammen- 2) Gewohnheit, gewohnte Weise, *συνήϑειαι μαλακαί*, das wohnte Spiel der Saiten, Franke 485.

οσύνη, ἡ (*συνήμων*), Verbin- reinigung, dah. Vertrag, Jl. †

ος, ον (*συναείρω*), zuge- ereinigt, *φόρμιγξ ἅαιτι συν-* it dem Mahle verbunden), Od.

ίη, ἡ, poet. (*συντίϑημι*), Ver- ıg, Vertrag, Bündnifs, Jl. n Pl. der Auftrag, *Jl. 5, 319.

υ (ϑέω), Fut. *συνϑεύσομαι*, zu- ıfen; übertr. glücklich ab- gut gehen, Od. 20, 245. †

ι, ep. u. att. *ξυνίημι* (ἵημι), ıper. *ξυνίει*, Od. 1, 271. Impf. ον st. *ξυνίεσαν* (aber Spitzner tarch *ξύνιεν*), Jl. 1, 273. Aor. 1. ep. st. *συνῆκα*, Aor. 2. Imper. . 2. M. *ξύνετο*, Conj. 1 Pl. *συ-* I) Act. 1) eigtl. zusammen- n, zusammenbringen, be- Kampfe, zusammenhetzen, *ἰς σφωε ἔριδι ξυνέηκε μάχεσϑαι*, zu streiten, Jl. 1, 8. 7, 210. ehmen, merken, hören *njicere*), gewöhnl. mit Acc. der Genit. der Person, *ὅπα ϑεᾶς*, , Jl. 2, 182. Od. 6, 289. *b*) mit Person, Jl. 2, 26. der Sache, . — II) Med. 1) sich ver- , übereinkommen, *ἀμφί* 3, 382. 2) wie Act. verneh- erken, *τοῦ ξύνετο*, Od. 4, 76. ημι (ἵστημι), nur intrans. im zusammenstehen, *b*) ent- beginnen, *πολέμοιο συνεσταλ-* 4, 96. †

ομεϑα, s. *συμφέρω*.

νω, poet. (*ὀρίνω*), mit, zu- ewegen, Act. nur in Tme- l, 467. — Med. sich bewe- ch in Bewegung setzen, gerschaaren, Jl. 4, 332. †

, ἡ, ep. u. att. *ξυνοχή* (*συνέ-* Zusammenhalten, Zusam- ffen, *ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ* (V. Schol. in der Enge des We- 23, 330. †

ηκότε, s. *συνέχω*.

άσσω (ταράσσω), mit oder rwirren, nur in Tmesis, Jl. *ταράσσω*.

ημι (τίϑημι), nur Aor. 2. M. ϑετο, Imper. oft *σύνϑεο*, Act. enstellen. — Med. welches Hom. nur gebraucht, eigtl. sich etwas zusammenstellen, dah. mit und ohne *ϑυμῷ*, *animo componere*, merken, bemerken, wahrnehmen, vernehmen, mit Acc. *βουλήν*, *ἀοιδήν*, Jl. 7, 44. Od. 1, 328. 16, 259. *b*) absol. aufmerken, achten, Jl. 1, 76. Od. 15, 27.

σύντρεις, Neutr. *σύντρια*, drei zusammen, je drei, Od. 9, 429. †

συντρέχω (*τρέχω*), Aor. 2. *συνέδραμον*, zusammenlaufen, in feindl. Sinne, gegen einander rennen, *Jl. 16, 335. 337. (Über die Verbindg. des Duals mit Plur. s. Rost §. 100. 4. *e*. Kühner §. 371.)

*Σύντριψ, ιβος, ὁ, ἡ (*τρίβω*), zermalmend, N. pr., Name eines Hauskobolds, welcher die Töpfe zerschmeifst, Ep. 14.

συνώμεϑα, s. *συνίημι*.

*Σῦρίη, ἡ, ep. st. *Σῦρος*, Insel im Ägäischen Meere zwischen Delos und Paros, j. *Sira*, nach Strab. X. p. 487. s. Ottfr. Müllers Orchomen. p. 326. u. *τροπή*, Od. 15, 403. Neuere suchen sie an der Ostküste von Sicilien, s. *Ὀρτυγίη*, vergl. Vofs alte Weltkunde II. p. 295. Völcker hom. Geogr. p. 24.

*σῦριγξ, γος, ἡ, eigtl. jede Röhre, dah. 1) die Pfeife, besond. die Hirten- od. Pansflöte, Jl. 10, 13. 18, 526. h. Merc. 512. 2) der Speerbehälter, die Speerscheide (wahrscheinl. der Lanzenspitze), *Jl. 19, 387.

**σῡρίζω* (*σύριγξ*), pfeifen, von der Lanze, Fr. 72.

συῤῥήγνῡμι (*ῥήγνυμι*), Fut. *ξω*, zusammenschlagen; zerschlagen, zerbrechen, übertr. entkräften, *κακοῖσιν συνέῤῥηκται* (er ist von Leiden gebrochen, V.), Od. 8, 137. †

**σύρω*, schleppen, schleifen, ziehen, mit Acc., Batr. 87.

*σῦς, συός, ὁ u. ἡ, Dat. *συΐ*, Pl. Nom. *σύες*, stets offen, Dat. *συσί*, ep. *αὐεσσι*, Acc. *σύας* u. *σῦς*, Schwein, Eber, Sau, gewöhnl. Masc. *σῦς κάπρος* u. *κάπριος*, Jl. 5, 783. 7, 257. auch *ἄχριος*, Jl. 8, 338. vergl. *ὗς*.

**συσσεύω* (*σεύω*), Aor. *συνέσευα*, zugleich treiben, *βοῦς*, h. Merc. 94.

σύτο, ep. st. *ἔσσυτο*, s. *σεύω*.

*συφειός u. *συφεός*, ὁ (*σῦς*), der Schweinestall, Schweinekofen, Od. 10, 234. 14, 13. *συφεόνδε*, in den Schweinestall, *Od. 10, 320.

συφορβός, ὁ (*φέρβω*), Schweinehirt, Sauhirt, oft Od. *παῖς συφ.*, der jüngere Sauhirt, Jl. 21, 282. vergl. *ὑφορβός*.

σφάζω, Aor. 1. ἔσφαξα u. ep. σφάκα,

Perf. P. ἔσφαγμαι, schlachten, mit Acc. βοῦν, Il. 9, 466. häufig von Opferthieren, vollends den Hals abschneiden, nachdem sie geschlagen waren, abkehlen, abschlachten, Il. 1, 459. Od. 3, 454. Pass. Il. 23, 31. Od. 10, 532.

σφαῖρα, ἡ, die Kugel; überhpt. jeder runde Körper, der Ball, σφαίρῃ παίζειν, Ball spielen, Od. 6, 100. 115. 8, 372. *Od.

σφαιρηδόν, Adv. nach Art einer Kugel, wie einen Ball, Il. 13, 204. †

σφάλλω, Aor. 1. ep. σφῆλα, Inf. σφῆλαι, fallen machen, besond. von Ringern durch Unterschlagung eines Beines, *supplantare*, Il. 23, 719. überhpt. niederwerfen, τινά, Od. 17, 469.

σφαραγέομαι, Med. poet. = σμαραγέω, 1) prasseln, rauschen, zischen, Od. 9, 390. 2) strotzen, voll sein, οὔθατα σφαραγεῦντο, Od. 9, 440.

σφάς, enklit. st. σφέας, s. σφεῖς.

σφέ, enklit. Acc. Pl. zu σφεῖς.

σφεδανός, ἡ, όν, poet. heftig, ungestüm, schrecklich, nur Neutr. als Adv. κελεύειν, *Il. 11, 165. 16, 372. (Man leitet es gewöhnl. von σπεύδειν ab, gleichsam σπεδανός, andere von σφαδᾶν, verwdt. mit σφοδρός.)

σφεῖς, Plur. zu dem Pron. der dritten Person, Gen. σφῶν, ep. σφέων (stets einsylbig), σφείων, Dat. σφίσι(ν), ep. u. ion. σφί(ν), Acc. σφέας (einsilbig u. zweisilbig), ep. σφείας, Od. 13, 213. σφάς u. selten σφέ, Il. 19, 265. Hom. hat den Nom. u. das Neutr. gar nicht; alle Formen sind aufser σφείων enklitisch, σφάς u. σφέ stets; σφέ ist nach Buttm. Lex. 1. p. 59. aus σφωέ verkürzt u. eigtl. Dual. 1) sie, ihrer, bei Hom. gewöhnl. persönlich, vergl. Od. 10, 355. verstärkt σφέας αὐτούς, Od. 12, 225. 2) seltner u. poet. ist der Gebrauch dieses Pronom. st. ὑμεῖς, Il. 10, 398. vergl. Thiersch §. 204. 205. Rost Dialekt. 44. p. 404. Kühner §. 301.

σφείων, s. σφεῖς.

σφέλας, αος, τό, Pl. ep. σφέλα, Od. 17, 231. Schemel, Fufsbank, *Od. 18, 394. vergl. Buttm. Gr. §. 54. Anm. 3.

σφενδόνη, ἡ, die Schleuder; vorzügl. das aus Wolle gedrehte Band der Schleuder, welches später aus Leder gemacht wurde, Il. 13, 600. † Sie ist eine seltene Waffe der Griechen; nur die Lokrer werden als Schleuderer genannt, Il. 13, 712—721.

σφέτερος, η, ον (σφεῖς), Pron. der dritten Pers. Plur. ihr, ihrig, wie es jetzt überall nach Aristarchos im Hom. steht, Il. 4, 409. verstärkt durch αὐτός, *Od. 1, 7. ἐπὶ σφέτερα*, substantivisch, *ad sua, Od. 1, 274. 14, 9.*

σφηκόω, poet. (σφήξ), Perf. P. ἐσφήκωμαι, eng zusammenziehen, nach Gestalt der Wespen; überhpt. festbinden, πλοχμοὶ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο, die Haarflechten waren mit Gold und Silber zusammengebunden (V. durchringelt), Il. 17, 52. †

Σφῆλος, ὁ, S. des Bukolos aus Athen, Il. 15, 338.

σφῆλεν, ep. st. ἔσφηλε, s. σφάλλω.

σφήξ, σφηκός, ὁ, die Wespe, *Il. 12, 167. 16, 259. Nach Bothe sind hier nicht die gemeinen Wespen, *vespae vulgares*, sondern die Hornissen, *vespae crabrones* Linn., zu verstehen.

σφί u. σφίν, s. σφεῖς.

*σφίγγω, schnüren, zusammenziehen, πόδας κατὰ γαστέρος, die Beine an den Leib ziehen, Batr. 71. 88.

σφοδρῶς, Adv. (von σφοδρός), heftig, gewaltig, ungestüm, Od. 12, 124. †

σφονδύλιος, ὁ, ep. st. σφόνδυλος, der Wirbelknochen des Rückgrats, Pl. die Wirbelknochen, Il. 20, 483. †

σφός, σφή, σφόν (σφεῖς), Sg. sein, ihr (*suus*), Plur. ihr, wie σφέτερος, Il. 1, 534. Od. 2, 237. σὺν σφοῖσιν ταῖσσι, h. Ap. 148. Herm. liest: αὐτοῖς σὺν τοῖς.

σφῦρα, ἡ, der Hammer, Schlägel, Od. 3, 434. † (In ed. Wolf. unrichtig nach späterer Betonung σφύρα, s. Buttm. ausführl. Gr. §. 33. 4. p. 142.)

σφυρόν, τό, der Knöchel am Fufse, Il. 4, 518. Pl. Il. 6, 117. *Il.

σφῶ, 1) abgekürzt st. σφῶϊ, 2) st. σφωέ ep.

σφωέ, s. σφωΐν.

σφώ, ep. σφῶϊν u. σφῶϊ, Gen. u. Dat. σφῶϊν, zsgz. σφῷν, Od. 4, 62. vergl. Thiersch Gr. §. 204. 6. Acc. σφῶϊ u. σφώ, Dual des zweiten Personalpronomens: ihr beide, oft ἀμφωτέρω σφῶϊ, Il. 7, 280. s. Thiersch §. 204. Rost Dialekt. 44. p. 412. Kühner §. 301.

σφωΐν, Dat. Dual. des dritten Personalpronom., dazu Acc. σφώ, ep. σφωέ; der Nominat. ist ungebräuchlich; alle Formen sind auch enklitisch: ihrer beide, ihnen beiden, sie beide, verstärkt: σφωΐν ἀμφοτέροιϊν, Od. 20, 327. σφω' st. σφωέ steht Il. 17, 531. σφώ dagegen Bothe, vergl. Thiersch Gr. §. 204. 6. Anm.

σφωΐτερος, η, ον· (σφῶϊ), euer beider, euch beiden gehörig, Il. 1, 216. †

σχεδίη, ἡ, eigtl. Fem. von σχέδιος, vstd. νηῦς, ein Nothfahrzeug, welches Odysseus in der Noth schnell sich machte, Floß, *Od. 5, 33. 163. Nach

zu d. St. besser Handschiff, ein Mann allein regieren kann.

ην, ep. Adv. (eigtl. Fem. von nahe, in der Nähe, Il. 5,

ος, ὁ (Adject. σχέδιος), 1) S. itos u. der Hippolyte, Füh- Phokier, von Hektor getödtet, 17. 2) S. des Perimedes, ein Heerführer der Phokier, Il.

θεν, Adv. poet. 1) aus der βάλλειν, μάχεσθαι, Il. 16, 807. 2) in der Nähe, nahe, mit l. 19, 447. u. Dativ, Od. 2, 267.

ν, Adv. poet. (σχεῖν, ἔχω), 1) in he, nahe, absol. οὐτάζειν, ἐλαύ- αι, Il. 5, 458. 11, 488. b) als mit Gen. ἐλθεῖν τινος, jemanden mmen, Il. 5, 607. Od. 4, 439. iv, Od. 2, 284. οὐ σχεδὸν ἦν εν, es war nicht nahe, hinüber- en, d. i. der andere Rand des war nicht so nahe, daſs die Rosse chen konnten, Il. 12, 53. 2) von der Zeit, σοὶ δ' αὐτῷ φημι μμεναι, Il. 13, 817.

ῖν, ep. σχεθέειν, Inf. eines poet. rten Aor. ἔσχεθον st. ἔσχον, in leutung: halten, abhalten,

σχέμεν, s. ἔχω.

s. ἔχω.

η, ἡ (wahrscheinl. von σχερός, d), Scheria, das gesegnete r Phäaken, Od. 5, 34. 280. nach den angegebenen örtlichen ungen Od. 6, 204. 279. als nörd- Insel von Ithaka ungefähr bei nde der Thesproten gedacht nach der gewöhnlichen Erklä- r Alten das spätere Κέρκυρα, j. vergl. Thuc. 1, 25. Strab. Ihnen unter den Neuern Voſs, Völ- ndere versetzen es nach Thes- n oder nach Campanien (vgl. zu Od. 7, 129.) Noch andere s für ein Fabelland in der Nähe s, wie noch neuerdings F. G. in der Abhandlung: die ho- hen Phäaken u. die Inseln ligen im Rhein. Museum St. 2. veitläuftig zu beweisen sucht. npassend vergleicht man damit sche Schlaraffenland (*Pays gne*).

ιος, η, ον (σχεῖν, ἔχω), das ır Il. 3, 414. Od. 23, 150. 4, 729. er etwas aushält od. besteht; dah. rk, gewaltig, ungestüm, verwegen, frevelnd, klich, meist tadelnd, von solchen, die aus ungestümem Muth oder aus frevelhaftem Gebrauch ihrer Kraft ungerecht, grausam od. verwegen handeln, wie Herakles, Achilleus, Hektor, Il. 5, 403. 9, 630. 16, 203. 17, 150. Od. 9, 351. 478. Das Fem. σχετλίη, Il. 3, 414. Plur. Od. 4, 729. In günstigerem Sinne steht es Il. 10, 164., wo Nestor vom Diomedes wegen seiner rastlosen Thätigkeit σχέτλιος genannt wird. Hier u. in Il. 18, 13. Od. 12, 279. wollten die Erklärer die Bedtg. elend, unglücklich finden; es ist ein Ausdruck, wie das lat. *improbus*, u. etwa arg, böse od. erstaunlich, gewaltig zu übersetzen. b) oft von Göttern, und besond. vom Zeus, hart, grausam, schrecklich, Il. 2, 111. 9, 19. Od. 3, 161. von den Göttern überhpt., Il. 24, 133. Od. 5, 118. 2) von Sachen, gewaltig, grausam, frevelhaft, stets mit ἔργα, Od. 9, 295. 14, 83. 22, 413.

σχέτο, ep. st. ἔσχετο, s. ἔχω.

ΣΧΕΩ, ungebräuchl. Nbf. zu ἔχω, w. m. s.

σχίζη, ἡ (σχίζω), gespaltenes Holz, ein Scheit, Il. 1, 462. Od. 14, 425.

σχίζω, Aor. 1. ἔσχισα, spalten, mit Acc. in Tmesis, Od. 4, 507. überhpt. trennen, zertheilen, h. Merc. 128.

σχοίατο, ion. st. σχοῖντο, s. ἔχω.

σχοῖνος, ὁ, die Binse, Schmeele, auch ein mit Binsen bewachsener Ort, Od. 5, 463. † Batr. 213.

Σχοῖνος, ἡ, St. in Böotien, am Flusse Schönus unweit Theben, Il. 2, 497. Strabo nennt es χώρα; die Gegend hatte den Namen von den dort wachsenden Binsen.

σχόμενος, η, ον, s. ἔχω.

σώεσκον, s. σαόω.

σώζω, die gewöhnl. Form statt des ep. σαόω, nur σώζων, Od. 5, 490. † s. σαόω.

σῶκος, η, ον, ep. (σωκέω), stark, kräftig (V. segnend), Beiw. des Hermes, Il. 20, 72. (Die Ableitung von σάοικος, der das Haus rettet, nach Apion ist gesucht.)

Σῶκος, ὁ, ein Troer, S. des Hippasos, von Odysseus getödtet, Il. 11, 427.

σῶμα, ατος, τό, der Leib, der Körper, sowol von Menschen als Thieren, bei Hom. der todte Leib, Leichnam, Il. 7, 79. 23, 169. Od. 11, 53.

σῶς, zsgzogen aus σάος, kommt nur im Nom. Sg. bei Hom. vor, wohl, unversehrt, Il. 22, 332. Od. 15, 42. 2) sicher, gewiſs, od. nach den Schol.

vollständig, σῶς ὄλεθρος, Jl. 13, 773. Od. 5, 305. vergl. σόος.

*σωτήρ, ῆρος, ὁ (σώζω), Retter, Erhalter, h. 21, 5. 33, 6.

Σῶχ', poet. verkürzt aus Σῶκε, Voc. von Σῶκος.

σώω, s. σαόω.

T.

T, der neunzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. bei Hom. das Zeichen des neunzehnten Gesanges.

τ', apostrophirt 1) st. τέ. 2) seltner u. im Hom. zweifelhaft st. τοί in μέντ' nach Bothe, Jl. 4, 341. Wolf μέν τ' u. in τάρ, s. dieses Wort.

ταγός, ὁ (τάσσω), Anordner, Anführer, Jl. 23, 160. † (gewöhnl. ᾱ, dah. haben Bothe u. Spitzner τ' ἀγοί aufgenommen, welches die alte Lesart ist).

ΤΑΓΩ, ungebräuchl. Stammform zu dem defectiven Part. Aor. 2. mit ep. Reduplikat. τεταγών, ergreifen, fassen, packen, ποδὸς τεταγών, am Fuſse ergreifend, *Jl. 1, 591. 15, 23. Nach den Schol. = λαβών, und verwdt. mit *ΤΑΩ*, τείνω, vergl. Buttm. Lexil p. 162.

ταθείς, τάθη, s. τείνω.

*Ταίναρον, τό (auch ὁ Ταίναρος, Orph. Scylax. ἡ Ταίναρος, Pind.), *Taenarum*, Vorgebirge in Lakonien, die mittlere Südspitze des Peloponnes, j. *Cap Matapan*. Auf demselben war ein berühmter Tempel des Poseidon über einer Höhle, wohin man den Eingang zum Hades verlegte, h. Ap. 412.

ταλαεργός, όν, poet. (ἔργον), bei der Arbeit ausharrend, arbeitduldend, lastbar, Beiw. des Maulesels, Jl. 23, 654. 662. Od. 4, 636. 21, 23.

Ταλαϊονίδης, αο, ὁ, ep. st. Ταλαονίδης, S. des Talaos = Adrastos, Jl. 2, 566. 23, 678.

Ταλαμένης, ους, ὁ, poet. st. Ταλαμένης, Heerführer der Mäonier, Jl. 2, 865.

τάλαντον, τό (*ΤΑΛΑΩ*, eigtl. das Tragende), 1) die Wagschaale, im Plur. die Wage, Jl. 12, 433. *b*) metaphor. die Wage st. die Entscheidung des Zeus (denn Zeus wägt auf goldener Wage die Schicksale der Menschen), Jl. 8, 69. 16, 658. 19, 223. δίκης, h. Merc. 324. 2) das Gewogene, und zwar ein bestimmtes Gewicht, dessen Werth man nicht angeben kann, das Talent, stets mit χρυσοῦ, Sg. Od. 8, 393. Plur. Jl. 9, 122. 18, 507. Od. 4, 129. (Später betrug es in Attika 53 Pfund, 22 Loth, 2 Quentchen, 56 Asse.)

ταλαπείριος, ον (πεῖρα), der viele Versuche ausgehalten hat, = πλήμων, elend, unglücklich, ξεῖνος u. ἰκάνω, *Od. 7, 24. 14, 511. h. Ap. 168.

ταλαπενθής, ές (πένθος), Leiden duldend, duldsam, θυμός, Od. 5, 222. †

τάλαρος, ὁ (wahrscheinl. von *ΤΑΛΑΩ*), der Korb, das Spinnkörbchen, so genannt, weil die Wolle, welche den Sklavinnen täglich zugewogen wurde, darein gelegt wurde, πλεκτὸς τάλ., Od. 4, 132. auch Frucht- und Käsekorb, Jl. 18, 568. Od. 9, 247. Gewöhnlich aus Flechtwerk; aber auch aus Stäbchen von Metall, Od. 4, 132.

τάλᾱς, τάλαινα, τάλᾰν (*ΤΑΛΑΩ*), Voc. τάλαν, h. Merc. 160. duldend, leidend, unglücklich, elend, Od. 18, 327. zuweilen soviel als frech, wie unser elend, Od. 19, 68.

ταλασίφρων, ονος, ὁ, ἡ, poet. (φρήν), mit ausharrender Seele, von dem, der viele Kämpfe bestanden hat, überhpt. muthig, muthvoll, kühnausharrend, unerschrocken, Jl. 4, 421. oft vom Odysseus, Od. 3, 84. 4, 241.

ταλαύρῑνος, ὁ (*ΤΑΛΑΩ*, ῥινός), Beiw. des Ares, der mit dem ledernen Schilde Widerstand leistet oder gegen die Schilde kämpft, überhpt. standhaft, unermüdet, unüberwindlich, Beiw. des Ares, ταλ. πολεμιστής, Jl. 5, 289. 20, 78. Das Neutrum als Adv. τό μοί ἐστι ταλαύρινον πολεμίζειν, nach den Schol. steht τό st. διό, darum kann ich unüberwindlich kämpfen; oder τό metaleptisch st. ᾗ in Bezug auf βῶν, *Jl. 7, 239. vgl. Thiersch §. 267. Damm dagegen erklärt τό durch ὅ, u. bezieht es auf den ganzen Satz: das nützt nur, um — zu kämpfen.

ταλάφρων, ονος, ὁ, ἡ, poet. verkürzt aus ταλασίφρων, Jl. 13, 300. †

ΤΑΛΑΩ, angenommene Stammform zu dem defect. ep. Aor. 1. ἐτάλασα, ἐτλην, Conj. ταλάσσω, wagen, sich erkühnen, sich unterfangen, mit folg. Inf., *Jl. 13, 829. 15, 164. 17, 166.

Ταλθύβιος, ὁ, der Herold des Königs Agamemnon von Troja. Zu Sparta ward er als Heros verehrt, Jl. 1, 320.

τἄλλα, zsgz. st. τὰ ἄλλα.

τάμε, ταμέειν, s. τάμνω.

ταμεσίχρως, οος, ὁ, ἡ (χρώς), die Haut zerschneidend od. verwundend, den Leib zerfleischend (v. leibdurchbohrend), vorzügl. Beiw. der Lanze, *Jl. 4, 511. 13, 346.

ταμίη, ἡ (τάμνω), die Ausgeberinn, Wirthschafterinn, Schaffnerinn, auch γυνὴ, ἀμφίπολος ταμίη Jl. 6, 381. Od. 1, 139. s. ταμίης.

ταμίης, ου, ὁ (τάμνω), eigentl. der theiler, der jedem sein Theil zumifst, Wirthschafter, Schaffner, rwalter, Jl. 19, 44. dah. vom Zeus, ἐης πολέμοιο (Obwalter des Krieges, Jl. 4, 84. 19, 224. von Äolos, ἀνέ-, Od. 10, 21.

τάμνω, ep. u. ion. st. τέμνω, Fut. ω, Aor. 2. ἔταμον, ep. τάμον, stets e Augm. Inf. ταμεῖν, ep. ταμέειν, Aor. Med. ἐταμόμην, Inf. ταμέσθαι, Perf. s. τέτμημαι. (Von τέμνω nur Praes. τέμνειν, Od. 3, 175. Impf. τέμνον, Cer. 382. und Fut. τεμεῖ, Jl. 13, wo aber Buttm. u. Spitzn. τέμει, Praes. lesen), Nebenf. ep. τμήγω, schneiden, hauen, spalten, nach Verhältn. der Praepos. zerneiden, zerhauen, zerspalten, durchneiden, durchhauen, abschneiden, abhauen, vom Belebten und Leblosen, ἀρ ἐκ κεφαλέων τρίχας, βέλος ἐκ μηροῦ, Il, 844. κεφαλὴν ἀπ' ὤμοιϊν, Jl. 17, insbesond. *a*) von Personen, χρόα χῳ, Jl. 13, 501. 16, 761. τινὰ διαεῖστί, jemand in Stücken zerhauen, 18, 339. *b*) von Thieren, eigtl. rlegen, überhaupt schlachJl. 19, 197. (als Opfer); besond. τὰ τάμνειν, einen Vertrag schliefsen, *foedus ferire*, insofern zur Bestätig des Bundes ein Opferthier geachtet wurde, Jl. 2, 124. Od. 24, u. oft, s. ὅρκια, auch φιλότητα καὶ α πιστά, Jl. 3, 73. 94. 256. θάνατον . zum Tode) νύ τοι ὅρκι' ἔταμον, 4, 155. *b*) von Bäumen und Holz, auen, fällen, auch behauen, ρεα, Jl. 11, 83. δούρατα, Od. 5, 243. . μελίη χαλκῷ ταμνομένη, Jl. 13, 180. έλον τετμημένον, Od. 17, 195. *c*) von Bewegung durch einen Raum, durchneiden, wie *secare*, vom Schiffe, αγος, κύματα, Od. 3, 175. 13, 88. ἠέρα, Cer. 382. vom Pfluge, τεμεῖ δέ τε τέλ ἀρούρης, Jl. 13, 707.; man ergänze t Heinrichs aus dem Vorhergehenden ὀτρον, und nehme den Satz als Parenese: er durchschneidet aber das Ende den Rain des Saatfeldes. Statt τεμεῖ Fut. hat Spitzner nach Cod. Ven. ει aufgenommen; denn das Futur lasse ch schwerlich vertheidigen, vergl. ttm. Gr. Gr. p. 388. Die ältern Ausrer beziehen unpassend τεμεῖ auf ζυγόν; fs folgt der Conjectur des Barnes, übersetzt: sie schneiden emsig die rche hinab bis zum Ende des Feldes. ausschneiden, d. i. absondern, sscheiden, abmessen, dah. τέός τινι, Jl. 6, 194. 20, 184. — Med. sich (*sibi*) abschneiden, zerhneiden, mit Acc. κρέα, Od. 24, 304. sich fällen, δοῦρα, Od. 5, 243. τάμνοντ' ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας, sie schnitten für sich die Heerden ab, d. i. sie trieben sie hinweg, Jl. 18, 528. vergl. περιτέμνω. 2) sich (*sibi*) ausschneiden, absondern, ταμέσθαι ἄρουραν, Jl. 9, 580. Besser fafst man mit Spitzner ταμέσθαι als abhängig v. ἄρουραν πεδίοιο ταμέσθαι sc. ἀρότρῳ, Ackerland, um es zu bepflügen. So auch Vofs: und die Hälft' unbepflanztes für Saat durchschnittenes Land.

ταναηκής, ές, Gen. έος, poet. (ἀκή), mit langer Spitze od. Klinge, langgespitzt, langschneidig, Beiw. der Lanze u. des Schwertes, Jl. 7, 77. 24, 754. Od. 4, 257.

ταναός, όν, poet. (τείνω), gestreckt, gedehnt, lang, hoch, αἰγανέη, Jl. 16, 589. † ἀσταχύες, h. Cer. 454. (später auch 3 Endungen.)

ταναύπους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. st. ταναόπους (πούς), die Füfse streckend, d. i. schnell laufend od. hochbeinig (V. keck herschreitend), μῆλα, Od. 9, 464. † h. Ap. 304.

ταναηλεγής, ές (ταναός, λέγω), lang hinstreckend, lang hinbettend, Beiw. des Todes, weil der todte Körper länger erscheint (auf lange Zeit ist unpassend, denn der Tod streckt für immer hin), Jl. 8, 70. Od. 2, 100. u. oft.

Τάνταλος, ὁ, S. des Zeus, und der Pluto, od. des Tmolos, König zu Sipylos in Phrygien, Grofsvater des Atreus und Thyestes. Von den Göttern durch Reichthum begünstigt und sogar an ihrer Tafel bewirthet, verrieth er die Geheimnisse derselben, und setzte auch einst seinen Sohn Pelops den Göttern zum Mahle vor, um ihre Allwissenheit zu prüfen. Zur Strafe stand er dah. im Hades bis an den Hals im Wasser und mufste dennoch ewigen Durst leiden, Od. 11, 582 ff. Nach anderer Sage schwebt über ihm ein Felsenstück, und drohte auf ihn herabzustürzen; dah. sein Name von τανταλεία, verwdt. mit τάλαντον; Plat. Cratyl. p. 395. leitet ihn ab von τάλας, elend, ab.

ταναύγλωσσος, ον, poet. (γλῶσσα), mit langer Zunge, langzüngig, κορῶναι, Od. 5, 66. †

ταννυγλώχῖν, ινος, ὁ, ἡ (γλωχίν), mit langer Spitze, langgespitzt, Beiw. des Pfeils, Jl. 8, 297. †

ταννήκης, ες, poet. (ἀκή), mit langer Spitze, langgespitzt, ἄορ, Jl. 14, 386. Od. 10, 439. langgestreckt, einmal, ὄζοι, Jl. 16, 768.

τάνυμαι, poet. st. τανύομαι, nach der Conjug. in μι, dav. τάνυται, Jl. VI, 393. † s. τανύω.

τανύπεπλος, ον, poet. (πέπλος), mit od. in langem Oberkleide oder Gewande, wie es edle Frauen tragen, während die Sklavinnen es aufschürzten, wie Helena, Jl. 3, 228. Od. 12, 375. ταν. πλακοῦς, scherzhaft: ein Kuchen, der mit Zucker und Gewürz umgeben ist, Batr. 36.

*τανύπτερος, ον, poet. verkürzt aus τανυσίπτερος, h. Cer. 89.

τανυπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, poet. (πτέρυξ), mit ausgebreiteten Flügeln, breitgeflügelt, breitgefiedert, d. i. schnell fliegend, οἰωνοί, ἄρπη, *Jl. 12, 237. 19, 350.

τανυσίπτερος, ον (πτέρον), = τανυπτέρυξ, *Od. 5, 65. 22, 468.

τανυστύς, ύος, ἡ, poet. (τανύω), das Spannen, τόξου, Od. 21, 112. †

*τανύσφυρος, ον, poet. (σφυρόν), eigentlich mit gestreckten Knöcheln, schlankfüfsig, h. Cer. 2. 77.

τανύφλοιος, ον, poet. (φλοιός), eigtl. mit langer Rinde, wahrsch. langgewachsen (zähumwachsen, V.), vielleicht weil sie beim Abschälen in lange Stücke reifst, κράνεια, Jl. 16, 767. †

τανύφυλλος, ον, poet. (φύλλον), mit langen Blättern od. dicht belaubt, ἔλαια, *Od. 13, 102. 23, 190.

τανύω, poet. verlängert aus τείνω, Fut. ύσω, ep. σσ, u. τανύω, Od. 21, 174. Aor. 1. ep. ἐτάνυσσα, τάνυσα u. τάνυσσα, Aor. 1. Med. ep. ἐτανυσσάμην u. τανυσσάμην, Perf. P. τετάνυσμαι, Aor. 1. P. ep. τανύσθην (τάνυται, ep. verkürzt st. τανύεται, Jl. 17, 393. nach der Conjug. in μι). I) spannen, d. i. 1) ausspannen, ausdehnen, ausbreiten, mit Acc. ἶριν, Jl. 17, 547. ὀ) spannen, d. i. anspannen, straff anziehen, τόξον, βιόν, χορδὴν ἐπὶ κόλλοπι, Od. 21, 407. dah. Pass. sich anspannen, straff werden, γναθμοὶ τάνυσθεν, Od. 16, 176. ἵππους ἱμᾶσιν, die Rosse mit den Riemen lenken, Jl. 23, 324. κανόνα, das Webeschiff straff anziehen, in Lauf setzen (V. auswerfen), Jl. 23, 761. übertr. heftig bewegen, erregen, ἔριδα πτολέμοιο, Jl. 14, 389. μάχην, Jl. 11, 336. ἔριδος πεῖραρ ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν, Jl. 13, 359. (s. ἐπαλλάσσω); πόνον, Jl. 17, 401.; dah. Pass. sich anspannen, d. i. im gestreckten Laufe, eilen, laufen, sprengen, Jl. 16, 375. Od. 6, 83. ἐν ῥυτῆρσι τάνυσθεν, Jl. 16, 475. 2) hinstrecken, hinlegen, hinstellen, ὀβελούς, Jl. 9, 213. τράπεζαν oft, τινὰ ἐν κονίῃς, Jl. 23, 35. Od. 18, 92. dah. Pass. ausgestreckt da liegen, Jl. 9, 468. *10, 156. 13, 392.* νῆσος τετάνυσται, Od. *9, 116.* vergl. Od. 4, 135. — Med. 1) für sich spannen, mit Acc. τόξον, Jl. 4, 112. χόρδας, h. Merc. 51. 2) sich hinstrecken, Od. 9, 298.

τάπης, ητος, ὁ, Teppich, Decke, welche über Sessel und Betten gebreitet wurde, Jl. 9, 200. Od. 4, 124.

τᾶρ, nach einigen Grammat. zsgezogen aus τοὶ ἄρ; dah. Bothe: τᾶρ, Jl. 1, 8. 2, 268. besser nach Wolf: τ' ἄρ st. τὲ ἄρ, vergl. Buttm. Gr. Gr. §. 29. 1 Anm. 22. u. Spitzner.

ταράσσω, Aor. 1. ἐτάραξα, ep. intr. Pf. τέτρηχα, aus der att. Nbf. θράττω, ion. θρήσσω. 1) rühren, umrühren, von den Stürmen, πόντον, das Meer empören, Od. 5, 291. übertr. verwirren, beunruhigen, φρένας, Batr. 143. θαῖτα, Jl. 1, 579. s. συνταράσσω. 2) das Perf. 2. τέτρηχα hat intrans. Bedeutung: unruhig, stürmisch sein, von der Volksversammlung, Jl. 2, 95. 7, 346. (Die Nbf. θράττω ist entstanden durch Metathesis aus τραάσσω, wobei τ in ρ wegen ρ übergeht und der Vocal sich verlängert (Part. θρᾶττον), davon Perf. τέτρηχα, s. Butt. Lex. I. p. 110. u. Gr. p. 303. Rost p. 330. Kühner §. 155.

*ταρβαλέος, η, ον, poet. (τάρβος), schreckhaft, erschrocken, h. Merc. 165.

ταρβέω, poet. (τάρβος), Aor. 1. ep. τάρβησα, Iterativf. Impf. τάρβεσκον, 1) intrans. erschrocken sein, sich fürchten, sich scheuen, Jl. mit d. Zusatz θυμῷ, Od. 7, 51. 2) trans. fürchten, scheuen, mit Acc. Jl. 6, 469. 11, 408.

τάρβος, εος, τό, poet. Schrecken, Furcht, Scheu, *Jl. 24, 152. 181.

ταρβοσύνη, ἡ, poet. = τάρβος, Od. 18, 342. †

Τάρνη, ἡ, St. in Lydien, am Berge Tmolos, später *Sardes*, Jl. 5, 44.

ταρπήμεναι, ταρπῆναι, s. τέρπω.

ταρσός, ὁ (τέρσω), 1) Horde, um etwas darauf zu dörren, Darre, Od. 9, 219. 2) jede platte Fläche, besonders ταρσὸς ποδός, die Fufssohle, der Plattfufs, Jl. 11, 377. 388.

Τάρταρος, ὁ, ein tiefer Abgrund unter der Erde, der so tief unter dem Hades liegt, als der Himmel von der Erde entfernt ist. Er hat eiserne Thore und eherne Schwellen, Jl. 8, 13 ff. vgl. Ἀΐδης. Hier sitzen die Titanen, Kronos, Japetos u. s. w. Jl. 8, 480. h. Ap. 336. h. Merc. 256. 374.

ταρφέες, οἱ, ταρφέα, τά (τέρφω, τρέφω), defect. Adject. nur im Plur. gebräuchl. wozu als Fem. ταρφειαί gehört: dicht, häufig, Beiw. der Pfeile, Jl. Jl. 11, 387. 15, 472. Od. 22, 246. ἀφύγματα, Il. 11, 69. Neutr. Pl. als Adv.

äufig, oft, Jl. 12, 47. 13, Herleitg. von ταρφής ist un- igegen kommt wirklich später los ταρφύς vor, s. Buttm. Gr. . 64. Anm. 2.)

ός, ὁ, nur im Fem. Pl. ταρ- räuchlich, dicht, häufig, ὀρυθες, Jl. 12, 158. 19, 357. ı Buttm. Gr. Sprachl. §. 64. igtl. ταρφεῖαι zu accentuiren.)

, ἡ, St. in Lokris, west- Öta, nach Strabo das spätere ; Jl. 2, 533.

; s. ταρφέες.

η, ep. st. ἐτάρφθη, s. τέρπω.

; εος, τό (von τρέφω durch g der Buchstaben), die Dich- Dickicht, nur im Dat. Pl. ἐν ίλης, *Jl. 5, 555. 15, 606.

ω (poet. st. ταριχεύω, Fut. ταρ- r. Conj. ταρχύσωσι, eigtl. ein- ı, überhpt. bestatten, be- Aor. νέκυν, Jl. 7, 85. τύμβῳ ε, *Jl. 16, 456.

ος, η, ον (ταῦρος), eigtl. vom ann von Stierhaut, rinds- Beiw. des Schildes und Hel- 10, 258. 13, 161. 16, 360.

ς, ὁ, der Stier, der Ochse, ρος βοῦς, Jl. 17, 389. Stiere esonders den obern Göttern geuch den Stromgöttern, Jl. 11, 131.

ος, η, ον, ep. u. ion. st. ταφος), zum Begräbnifs ge- ταφ. φᾶρος, das Leichenge- erbekleid, *Od. 2, 99. 19, 144.

ι, οἱ, ein Volksstamm der Le- welcher wahrscheinl. theils auf ıtküste Akarnaniens, theils kleinen Inseln zwischen Akar- u. Leukadia wohnte. Von ten derselben Taphos hatten Namen. Die Taphier trieben rt und auch Seeräuberei, Od. 1, 14, 452. 15, 427. Sie hiefsen leboä, Apd. 2, 4. 5. vergl. Man- I. s. 96.

ς, ἡ, die gröfste unter den velche die Taphier bewohnten; dwell, j. *Meganisi*, Od. 1, 417. :t sie, Alt. Weltkunde, p. 6. Icheloos.

; ὁ (θάπτω), 1) das Begräb- ıd die dabei gewöhnlichen Feier- ın, die Todten- od. Leichen- Πατρόκλοιο τάφ., Jl. 23, 619. 680. gl. das Leichenmahl, δαινύ- ν, das Leichenmahl geben, Jl. ld. 3, 309.

ς, εος, τό, poet. (ΘΑΦΩ), das n, Erstaunen, Verwunderung, *Od. 21, 122. 23, 93. 24, 441. h. 6, 37.

τάφρος, ἡ (verwdt. mit τάφος), der Graben, Jl. 7, 341. 450. Od. 21, 120. besond. an Mauern und Wällen, Jl. 8, 179. 9, 349.

ταφών, s. ΘΑΦΩ.

τάχα, Adv. (aus ταχέα), sogleich, geschwind, sofort, alsbald, bald, nur von der Zeit, τάχα δή, bald fürwahr, Od. 1, 251. und ἦ τάχα, Od. 18, 73. 19, 69. τάχα ποτέ, bald einmal, Jl. 1, 205. bei Hom. nie: vielleicht, wohl.

ταχέως, Adv. (ταχύς), schnell, bald, Jl. 23, 365. †

τάχιστος, η, ον, s. ταχύς.

τάχος, εος, τό (ταχύς), Schnelligkeit, Geschwindigkeit, *Jl. 23, 406. 515.

ταχύπωλος, ον (πῶλος), mit schnellen Rossen, rossetummelnd, Beiwort der Danaer u. Achäer, *Jl. 4, 232. u. oft.

ταχύς, εῖα, ύ, Comp. θάσσων, Neutr. θᾶσσον, Superl. τάχιστος, η, ον, schnell, geschwind, behende, eilig, hurtig, ταχὺς πόδας, schnellfüfsig, Jl. 13, 249. und mit Inf. θέειν, Jl. 16, 186. Od. 3, 112. Das Neutr. des Comp. θᾶσσον, steht als Adv. Jl. 2, 440. Od. 2, 307. Vom Superl. hat Hom. nur das Neutr. Pl. als Adv. τάχιστα, aufs schnellste, sehr schnell, ὅ,τι τάχιστα, so schnell als möglich, Jl. 4, 193. Od. 5, 112.

ταχυτής, ῆτος, ἡ (ταχύς), die Schnelligkeit, Jl. 23, 740. Od. 17, 315.

ΤΑΩ, angenommene Stammform, 1) zu Ableitung des Imper. τῆ, w. m. s. 2) unrichtig, zur Bildung der Tempp. von τείνω.

τέ, enklitische Partikel: und, *que*, das allgemeinste Bindewort, verbindet verwandte und gleichgestellte Begriffe und Sätze. Es steht 1) einfach, vorzüglich bei Anreihung von Begriffen, welche einen blofs zufälligen Zusatz erhalten, oder als eine natürliche Folge sich aus dem Vorhergehenden ergeben, Jl. 1, 5. cf. 57. 159. 2) doppelt gesetzt τέ, τέ, bezeichnet es die Gleichstellung der verbundenen Satzglieder, so wie — so, im Deutschen oft blofs und, πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, Jl. 1, 545. auch mehrmals nach einander, Jl. 1, 177. 2, 58. Od. 3, 413. 3) Oft ist es verbunden mit andern Partikeln, τέ καὶ und καί τε, s. καί; ep. auch τ' ἠδέ, Jl. 2, 206. 9, 159. und seltner τ' ἰδέ, ed. Spitzn. Jl. 8, 162. 4) durch τέ verbindet Hom. auch verschiedene Zeiten u. Modi, Jl. 8, 347. 10, 224. vergl. Thiersch Gr. §. 312. 11. 5) Nach einem den

Epikern eigenen Gebrauche steht τέ sehr häufig nach Relativpronom. u. Conjunctionen, um die innere Verbindung der Sätze auch äußerlich zu bezeichnen; a) bei Relativen, ὅστε, der welcher, der da, ὅτις τε, οἷός τε, ὅσος τε, ἅτε. b) nach relativen Partikeln: ἔνθα τε, ὅτε τε, ὡς τε, ὡσεί τε, ἵνα τε. c) Über γάρ τε, μέν τε, δέ τε, s. diese Conjunctionen.

Τεγέη, ης, alte St. in Arkadien mit einem berühmten Tempel der Athene, j. in Ruinen *Paleo Episcopi* bei *Tripolitza*, Jl. 2, 607.

τέγεος, ον (τέγος), unter dem Dache, τέγεοι θάλαμοι, Gemächer unter dem Dache für die Töchter des Priamos (V. gebühnte? Gemächer), Jl. 6, 248. † Die Scholiasten erklären es ὑπερῷοι, Gemächer im höchsten Theile der Hauses, wo die Hausfrauen wohnten, aber diese Gemächer werden den Gemächern der Männer gegenüber gestellt und zwar als innerhalb des Hofes gelegen, dah. richtiger nach Heyne u. Köppen, unter dem Dache des Hauses, nicht unter den Hallen.

τέγος, εος, τό, Dach, Decke, Od. 10, 559. 11, 64. 2) jeder bedeckte Theil des Hauses, Gemach, Zimmer, Saal, Od. 1, 333. 8, 458. *Od.

τεθαλυῖα, τέθηλα, s. θάλλω.

τέθηπα, s. ΘΑΦΩ.

τέθναθι, τεθναίην u. τεθνάμεναι, τεθνᾶσι, s. θνήσκω.

τεθνεώς, τεθνηώς od. τεθνειώς, s. θνήσκω.

τείν, dor. u. ep. st. σοί, s. σύ.

τείνω, Aor. 1. ἔτεινα, Perf. P. τέταμαι, 3 Sg. τέταται, Plqpf. 3 Sg. τέτατο, 3. Dual. τετάσθην, Aor. 1. P. ἐτάθην, ep. τάθην, 1) spannen, a) ausdehnen, ausstrecken, ausbreiten, ἡνία ἐξ ἄντυγος, die Zügel am Wagenstuhl fest anbinden, Jl. 5, 262. 322. und so Pass. ὀχεὺς τέτατο ὑπ' ἀνθερικῶνος, der Halter war unter dem Kinne fest gebunden, Jl. 3, 372. τελαμῶνε τετάσθην, Jl. 14, 404. τέταθ' ἱστία, waren angespannt, Od. 11, 11. übertr. λαίλαπα τείνειν, einen Sturm ausbreiten, Jl. 16, 365. νύκτα, Od. 11, 19. b) spannen, d. i. anspannen, straff anziehen, τόξον, Jl. 4, 124. übertr. ἶσον πολέμου τέλος, das Ziel des Krieges gleich anspannen, d. i. beiden Theilen gleichen Ausgang zumessen, Jl. 20, 101. Pass. τῶν ἐπὶ ἶσα μάχη τέτατο, Jl. 12, 436. ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη, um den Patroklos erhob sich mächtiger Kampf, Jl. 17, 543. ἵπποισι τάθη δρόμος, von den Rossen ward der Lauf angespannt, d. i. in gestrecktem Laufe eilten die Rosse dahin, Jl. 23, 3 νώσσης, ihr gestreckter Lauf beg den Schranken, Jl. 23, 758. Od. 2) hinstrecken, hinlegen, φάσγανον τέτατο, das Schwert hi ab, Jl. 22, 307. besond. zu l strecken, τινὰ ἐπὶ γαίῃ, Jl. 13, χανήσαν, Jl. 4, 536. 544.

Τειρεσίης, αο, ep. st. Τιρεσί ρεσίας, S. des Eueres u. der N Chariklo, ein berühmter Seher i ben. Er ward in ein Weib verw und erst nach sieben Jahren w wieder ein Mann. Aus Zorn üb ihr mifsfällige Entscheidung mac Here blind; Zeus gab ihm dage Gabe der Weissagung und ein von neun Menschenaltern, Od. 11, 32. 267. 23, 251.

τεῖρος, εος, τό, ep. st. τέρας, Thiersch Gr. §. 188. 13. nur in gebräuchlich, τὰ τείρεα, die Him zeichen, die Gestirne, wonach fer und Landleute sich richten, 485. † h. 7, 7.

τείρω, blofs Praes. u. Impf. reiben, abreiben, übertr. a ben, erschöpfen, entkrä drücken, schwächen, vom l durch Alter, Wunden, Hunge Acc. Jl. 4, 315. 5, 153. 13, 251. Seele, durch Kummer und Sorge len, ängstigen, τινὰ κατὰ φρέ 15, 61. κῆρ, Od. 1, 342.; oft Pass σθαι, im Kampfe bedrängt, erschöp den, Jl. 6, 387. 9, 248. χαλκῷ, 376. πένθεϊ, vor Trauer verschm Od. 2, 71.

τειχεσιπλήτης, ου, ὁ (πελάζω μην), den Mauern nahend, der M stürmer, Burgenstürmer, l Ares, *Jl. 5, 31. 455.

τειχίζω, Aor. 1. Med. ep. ἐτε το, eine Mauer bauen; Med. sic Mauer bauen, τεῖχος, Jl. 7, 44

τειχιόεις, εσσα, εν (τεῖχος) Mauern umgeben, festumm Beiw. fester Städte, *Jl. 2, 559.

τειχίον, τό = τεῖχος, w nur der Form nach Demin. ist, d er, Wand, besond. des Hofes, 165. 348.

τεῖχος, εος, τό, die Mauer, die Stadtmauer, welche zur gung dient, bei Hom. jede Art v oder Verschanzung durch aufge Erde, wie vor Troja, ἀμφίχυτο Jl. 20, 145. τεῖχος ἐλαύνειν, ein ziehen, Od. 6, 9. Der Rand w mit Steinen belegt. So auch griech. Lager, Jl. 9, 349. 12,

τειῶς, Adv. ep. st. τέως.

τέκε, τεκέειν, s. τίκτω.

τεκμαίρομαι, Dep. Med. (τέκμαρ), f. 1. ep. τεκμηράμην, eigtl. ein Ziel setzen, dah. 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, verhängen, bes. von der Gottheit und dem Schicksale, κακά τινι, Jl. 6, 349. 7, 70. auch v. Alkinoos, πομπήν τινι, Od. 7, 317. 2) rhpt. anzeigen, ankündigen, verhersagen, ὁδόν τινι, Od. 10, 563. Ὅρόν τινι, Od. 11, 112. 2) später: bei sich bestimmen, beschliefsen, h. 285. (Das Activ. ist später.)

τέκμωρ, τό, ep. st. τέκμαρ, indecl. best. 1) Ziel, Grenze, Ende, ἵκετο μωρ, Jl. 13, 10. εὑρεῖν τέκμωρ, das Ende oder den Ausweg finden, Od. 4, 466. εὑρέσθαι τέκμωρ, Jl. 16, 472. μωρ Ἰλίου, das Ende Iliums, d. i. die Zerstörung, Jl. 7, 30. 9, 48. 2) übertr. Wahrzeichen, Merkmal, ein durch feierliche Festsetzung gegebenes Zeichen, (vgl. Buttm. Lex. I. 1. p. 126.) wodurch etwas versichert wird, μέγιστον τέκμωρ ἐξ ἐμέθεν, das gröfste Wahrzeichen von mir (V. meiner Verheifsung), ein heiligstes Pfand), Jl. 1, 526. ein göttliches Vorzeichen, h. 32, 13.

τέκνον, τό (τίκτω), das Geborne, das Kind; oft als freundl. Anrede; mit Subject. masc. φίλε τέκνον, Jl. 22, 84. — das Junge von Thieren, Jl. 2, 311. 13, 113. Od. 16, 217.

τέκον, ep. st. ἔτεκον, s. τίκτω.

τέκος, εος, τό, poet. = τέκνον (τίκνον), Dat. Pl. τέκεσσι u. τεκέεσσι, das Kind, Διὸς τέκος, Jl. 2, 157, Od. 2, 177. das Junge von Thieren, Jl. 8, 248. 14, 222.

τεκταίνομαι, Dep. M. (τέκτων), Aor. ep. τεκτηνάμην, zimmern, bauen, verfertigen, mit Acc. νῆας, Jl. 5, 62. ἅρμα, h. Merc. 25. übertr. bereiten, schmieden, μῆτιν, Jl. 10, 19. *Jl.

Τεκτονίδης, ᾱο, ὁ, S. des Tekton, Od. 8, 114.

τεκτοσύνη, ἡ (τέκτων), das Zimmern, die Baukunst, Pl. (Werke der Baukunst, V.), Od. 5, 250. †

τέκτων, ονος, ὁ (verwdt. mit τεκεῖν, τύχω), jeder der etwas verfertigt, Arbeiter, Künstler, κεραοξόος, der Hornarbeiter, Jl. 4, 110. besond. der Zimmermann, der Baumeister, Jl. 5, 9. Od. 17, 384. auch τέκτονες ἄνδρες, Jl. 6, 315.

ΤΕΚΩ, ungebräuchl. Stammform z. τίκτω.

τελαμών, ῶνος, ὁ (τλῆναι), eigtl. der Träger, Halter, besond. 1) das Wehrgehenk, ein lederner Riemen, woran bald das Schwert, Jl. 2, 388. 5, 796. 798, bald der Schild getragen wurde, Jl. 7, 304. oder auch der Dolch hing, Jl. 18, 598. dah. werden auch zwei Wehrgehenke erwähnt, Jl. 14, 404. oft kostbar gearbeitet, Jl. 11, 38. Od. 11, 610. 2) eine Binde, um Wunden zu verbinden, Jl. 17, 290.

Τελαμών, ῶνος, ὁ, S. des Äakos, Bruder des Peleus, König in Salamis, Vater des Ajas und des Teukros, Jl. 17, 293. Od. 11, 553.

Τελαμωνιάδης, ου, ὁ, S. des Telamon = Ajas u. Teukros, Jl. 9, 623. 13, 709.

Τελαμώνιος, η, ον, Telamonisch, von Telamon, Αἴας ὁ Τελαμώνιος, zum Unterschied des Ajas, S. des Oïleus, Jl. 2, 528. 13, 67. 170.

τελέθω (poet. verlängert aus τέλλω), Praes. u. Iterativf. Impf. τελέθεσκε, h. Cer. 241. entstehen, werden, sein, meist mit dem Nebenbegriff des Gewordenseins, νὺξ ἤδη τελέθει, schon ist es Nacht, Jl. 7, 282. 293. vergl. Jl. 9, 441. Od. 4, 85. 17, 486.

τέλειος, ον (τέλος), Superl. τελειότατος, η, ον, vollendet, dah. vollkommen, vollständig, von Opferthieren, welche makellos und untadelhaft sein mufsten, Jl. 1, 66. 24, 34. (oder nach andern, weil sie ausgewachsen sein mufsten); der Adler heifst τελειότατος πετεηνῶν, der vollkommenste unter den Weissagevögeln, weil seine Vorbedeutung, als von Zeus selbst kommend, die sicherste war, Jl. 8, 247. 24, 315. *Jl.

τελείω, ep. verlängert st. τελέω.

*τέλεος, η, ον = τέλειος, h. Merc. 129.

τελεσφόρος, ον (φέρω), eigtl. Activ, das Ende herbeiführend, zur Vollendung, oder zur Reife bringend, vollendend, Ζεύς, der das Ende aller Dinge bringt, h. 22, 2. u. oft, τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, bis zum vollendenden Jahreskreis (nach d. Schol. weil in diesem alles zur Reife kommt). Nach andern reflex. bis zum sich erfüllenden od. vollendeten Jahreskreis, Jl. 9, 32. Od. 4, 86. So Nitzsch z. d. St.

*τελετή, ἡ (τελέω), Vollendung, Ende, Batr. 305.

τελευτάω (τελευτή), σω, Aor. 1. ep. τελεύτησα, Fut. M. τελευτήσομαι, mit pass. Bedeutg. Jl. 13, 100. Aor. 1. Pass. ἐτελευτήθην, 1) vollenden, vollbringen, ins Werk richten, mit Acc. ἔργα, Jl. 8, 9. γάμον, vollziehen, Od. 24, 126. ὅρκον, den Schwur vollenden, d. i. in bester Form, vollständig leisten, Jl. 14, 280. Od. 2, 378. — κακὸν ἡμάρ τινι, jem. einen Unglückstag

bereiten, Od. 15, 524. 2) in Erfüllung gehen lassen, erfüllen, von Versprechen und Wünschen τί, Il. 13, 375. ἐέλδωρ, Od. 21, 200. cf. 3, 62. ἄνδρεσσι νοήματα, Il. 18, 328. dah. Pass. mit Fut. M. vollendet werden, in Erfüllung gehen, geschehen, Il. 15, 74. Od. 2, 171.

τελευτή, ἡ (τελέω), 1) die Vollendung, Vollziehung, τελευτὴν ποιῆσαι, zu Stande bringen, Od. 1, 249. 16, 126. 2) Beendigung, Ende, βιότοιο, Il. 7, 104. h. 6, 29. übertr. Ziel, Zweck, μύθοιο, des Auftrags, Il. 9, 625.

τελέω, ep. τελείω, nach Bedürfnifs des Verses (τέλος), Fut. τελέσω, ep τελέω, Aor. 1. ἐτέλεσα, ep. σσ. u. τέλεσα, Perf. P. τετέλεσμαι, Aor. P. ἐτελέσθην, 1) zu Ende bringen, vollenden, endigen, τί, δρόμον, Il. 23, 373. 768. ὁδόν, Od. 10, 490. ἦμαρ, Od. 5, 263. πόνον, Od. 23, 250. mit Part. οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων, er brachte sie nicht vollends, Il. 12, 222. Od. 5, 409. dah. Pass. vollendet, vollbracht, erfüllt werden, oft τὸ καὶ τετελεσμένον ἔσται, das wird vollendet werden, Il. 1, 212. τετελεσμένος heifst auch erfüllbar, vollendbar, Il. 1, 388. 2) vollbringen, vollziehen, vollstrecken, κότον od. χόλον, den Groll befriedigen, Il. 1, 82. 4, 178. von Wünschen u. Versprechungen: in Erfüllung bringen, erfüllen, ὑπόσχεσιν, ὅρκια, Od. 10, 483. Il. 7, 69. μῦθον, Od. 4, 776. ἔπος τινί, Il. 1, 108. 3) verleihen, gewähren, darbringen, τινί τι, Il. 9, 157. ἀγαθόν, γῆρας, Od. 2, 34. 23, 286. δῶρα, h. Cer. 369. besond. entrichten, erlegen, von festgesetzten Abgaben, θέμιστας, Il. 9, 156. 298.

τελήεις, εσσα, εν (τελέω), vollendet, vollkommen, wie τέλειος, von Opferthieren, τελήεσσαι ἑκατόμβαι, vollkommene Hekatomben (entweder vollzählige oder wovon die Opferthiere ohne Fehl waren), Il. 1, 315. Od. 4, 582. b) τελήεντες οἰωνοί, vollkommene Weissagevögel, die sichere Vorbedeutung geben, h. Merc. 544.

τέλλω, Aor. 1. ἔτειλα, Perf. P. τέταλμαι, bei Hom. nur in Tmesis v. ἐπιτέλλω, s. m. s.

τέλος, εος, τό, 1) Ende, Grenze, Ziel, sehr oft von Sachen u. Handlungen: Beendigung, Vollendung, Ausgang, τέλος ἔχειν, ein Ende haben, fertig sein, Il. 18, 378. τέλος μύθων ἱκέσθαι, zum Ziel der Rede gelangen, d. h. alles gesagt haben, Il. 9, 56. dah. τέλος μύθου, das Ganze der Rede, Il. 16, 83. πολέμοιο, das Ende des Krieges, Il. 3, 291. dah. auch: Ausgang, die Entscheidung, ἐν γὰρ χερσὶ τέλος π ἐπέων δ' ἐνὶ βουλῇ, V. denn im A Entscheidung des Krieges, und de tes im Rathe, Il. 16, 630. oft um bend, τέλος θανάτου, das Ziel des d. i. das von dem Tode herbeige Ende, od. der Eintritt des Todes, 309. Od. 5, 326. b) die Vollbrin Vollziehung, γάμοιο, Od. 2 τέλος ἐπιτιθέναι μύθῳ, der Rede endung geben, d. i. sie ausführ 19, 107. 20, 369. τέλος ἐπιγίγνε kommt die Vollendung, Od. 17, der Zeitpunkt, in welchem etw schehen mufs, Termin, μισθοῦ Zeit des Lohnes, Il. 21, 450. erreichte Ziel, der Zweck, das T ten, Od. 9, 5. b) das Äufserst Höchste, εἰς τέλος, bis aufs Äu h. Merc. 462. 4) eine Schaar, Krieger, Il. 7, 380. 10, 470.

τέλοσδε, ep. st. εἰς τέλος, Adv Ende, Ziele hin, θανάτοιο zum Ziele des Todes, *Il. 9, 4 602.

τέλσον, τό, poet. st. τέλος, d de, die Grenze, ἀρούρης, die der Flur, d. i. das begrenzte Lan 13, 707. 18, 544.

*Τελφοῦσα, ep. u. ion. st. Τ (Τιλφοῦσσα, Apd., Τιλφῶσσα, 1) eine dem Apollon geweihte in Böotien, nicht weit von Hali bei der St. Tilphussion, 2) di phe dieser Quelle, h. Ap. 246. (Di tige Schreibart ist Τιλφοῦσσα, z Τιλφόεσσα v. τίλφη, att. st. σίλ Schabe. vgl. Ilgen zu h. Ap. l.

*Τελφούσσιος, ὁ, Bein. des A h. Ap. 387.

τέμενος, εος, τό (τέμνω), abgesondertes Stück Lan ches einem Herrscher aus dem gute gegeben ward, die Köni Il. 6, 194. Od. 6, 293. überhpt. Saatland, Il. 18, 550. 2) in ein für eine Gottheit bestimmte oft ein Hain mit einem Tem 2, 696. 8, 48. Od. 8, 363.

Τεμέσῃ, ἡ, eine wegen ih pferbergwerke berühmte St., O Die meisten alten Erklärer u. u neuern Grotefendt, Spohr, N verstehen darunter Temese masos in Kypros, welche weg Metalls berühmt war, vergl. Kriegswesen d. Gr. p. 44. Ander Strab. VI. p. 255. nehmen an, St. Tempse od. Temsa, das Brundusium in Unteritalien sei. vgl. Ovid. Fast. V, 441.

τέμνω = τάμνω, s. m. s.

Stammform zu *τέμνω*.

Ω, davon der defekt. ep. Aor. 2. . *τέτμον* (eigtl. st. *ἐτέτεμον* mit , Conj. *τέτμῃς, τέτμῃ*, antreffeichen, einholen, mit Acc., . Od. 3, 256. h. Cer. 179. vgl. Gr. §. 232. 144.

ος, ἡ, Insel des Ägäischen n den Küsten v. Troas mit einer am., j. *Tenedo*, Jl. 1, 452. Od.

ηδών, όνος, ὁ, Führer der ι aus Thessalien, Jl. 2, 756.

, *οντος*, ὁ (*τείνω*), eigtl. das le; dah. die Flechse, Sehne; die Halsmuskel, Jl. 4, 521.)d. 3, 449. †

u. *τέξομαι*, s. *τίκτω*.

p. u. ion. st. *τινός* u. *τίνος*.

ep. st. *σοῦ* s. *σύ*.

ή, όν, ep. u. dor. st. *σός*, dein, , 138. u. Od. 1, 295.

, *ατος*, ep. *αος*, *τό*, Nom. Pl. ; Od. 12, 394. ep. *τείρεα*, Gen. Dat. *τεράεσσι*, das Zeichen, hen, Vorzeichen, Wundern, Götterzeichen, *prodigium*, n, vorzügl. von Naturerscheinun- Donner, Blitz, Regenbogen u. odurch von den Göttern die Zugedeutet wurde, *τέρας Διός*, ein vom Zeus gesandt, Jl. 12, 209. 320. aber *τέρας ἀνθρώπων*, ein für die Menschen, Jl. 11, 28. allen ungewöhnlichen Erscheiworin man den Zorn der Gottlickte, Jl. 12, 209. 2, 324. h. . dah. das Schreckzeichen, , Jl. 11, 4. 17, 548. von der *τέρας Διός*, Jl. 5, 742.

ιτωπός, όν (*ὤψ*), von wunderAnblick, wunderbar anzu- . 19, 36.

ρον, *τό* (*τερέω*), der Bohrer, 246. 23, 198.

, *ειvα, εν* (*τείρω*), Gen. *ενος*, gerieben; dah. zart, weich, besond. *ἄνθεα, φύλλα*; Masc. nur ρός, Jl. 4, 237. übert. *δάκρυ*, Jl. Od. 16, 332. Fem. *τέρεινα γλήχων*, 209.

α, *ατος*, *τό* (verwdt. mit *τέρας*), Grenze, Ziel, besond. in der ιη, um welches die Wagen fahsten, sonst *νύσσα*, Jl. 23, 309.) das Ziel, nach welchem man Wurfscheibe warf, Od. 8, 193.

ιόεις, *εσσα, εν*, poet. (*τέρμα*), Ende gehend (V.: langausd), *ἀσπίς, χιτών*, ein Kleid, Schild, das bis auf die Erde geht, Jl. 16, 803. Od. 19, 242.

Τερπιάδης, ου, ὁ, S. des Terpis = Phemios, Od. 22, 330.

τερπικέραυνος, ὁ (*κέραυνος*), sich des Blitzes erfreuend, donnerfroh, Bein. des Zeus, Jl. 1, 419. Od. 14, 268. u. oft.

τερπνός, ή, όν (*τέρπω*), erfreuend, nur als versch. L., Od. 8, 45. jetzt *τέρπειν*.

τέρπω, Aor. 1. *ἔτερψα*, h. Pan. 47. Fut. M. *τέρψομαι*, Aor. 1. M. Opt. *τέρψαιτο*, h. Ap. 153. *τερψάμενος*, Od. 12, 188. † Daneben hat Hom. den Aor. 2. M. mit Umlaut *ἐταρπόμην* (nur *ταρπώμεθα*, Jl. 23, 10. 24, 636. Od. 4, 295.) u. oft mit Reduplic. *τεταρπόμην* (*τετάρπετο, τεταρπώμεσθα, τεταρπόμενος*); ferner den Aor. P. in dreifacher Form: 1) den Aor. 1. P. *ἐτέρφθην*, Od. 5, 74. 8, 131. 17, 174. h. 18, 45. und mit Umlaut *ἐτάρφθην*, Od. 19, 213. 3 Pl. *τάρφθεν*, Od. 6, 99. 2) den Aor. 2. P. *ἐτάρπην*, 3 Pl. *τάρπησαν*, Conj. 1 Pl. *τραπείομεν*, ep. st. *ταρπῶμεν*, Jl. 3, 441. 14, 314. Od. 8, 292. Inf. *ταρπῆναι*, ep. *ταρπήμεναι*, sättigen, laben, erquicken; erfreuen, ergötzen, *τινά*, u. Dat. instrum. *λόγοις* durch Worte, Jl. 15, 393. *θυμὸν φόρμιγγι*, Jl. 9, 189. *θυμόν, πεσσοῖσι*, Od. 1, 107. erheitern, *ἀκαχήμενον*, Jl. 19, 312. mit Part. *ἀείσων*, Od. 17, 385. — Med. mit Aor. M. u. P. 1) sich sättigen, sich laben, sich erquicken, mit Gen. *ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος*, Jl. 11, 780. Od. 3, 70. *ὕπνου, εὐνῆς*, Jl. 24, 3. Od. 23, 346. *ἥβης*, die Jugend genieſsen, Od. 23, 212. übertr. *γόοιο*, sich der Wehklage ersättigen, d. i. sich satt klagen, Jl. 23, 10. u. oft. 2) überhpt. sich erfreuen, sich ergötzen, sich vergnügen, mit Dat. der Sache, *φόρμιγγι*, an der Zither, Jl. 9, 186. *αὐδῇ, δαιτί*, u. s. w. *b*) mit Part., Jl. 4, 10. Od. 1, 369. u. oft. *c*) mit dem Zusatz: *θυμῷ, φρεσίν*, Jl. 19, 313. *ἐνὶ φρεσίν*, Od. 8, 368. auch mit Acc. *θυμόν, φρένα, ἦτορ, κῆρ*, sein Gemüth erfreuen, Jl. 1, 474. 9, 705. Od. 1, 310. Anm. *λέκτρονδε τραπείομεν εὐνηθέντε*, Jl. 3, 441. Od. 8, 292. Man verbinde *εὐνηθέντε λέκτρονδε*; *τραπείομεν* ist nicht von *τρέπω* abzuleiten, sondern von *τέρπω*, vergl. Buttm. Gr. Gr. §. 114. unter *τέρπω* Anm.

τερπωλή, ἡ, poet. st. *τέρψις*, Vergnügung, Ergötzlichkeit, Kurzweil, Od. 18, 37. †

τερσαίνω (*τέρσομαι*), Aor. 1. *ἐτέρσηνα*, ep. *τέρσ.* trans. trocken, abtrocknen, abwischen, *αἷμα*, Jl. 16, 529. †

τερσήμεναι, s. *τέρσομαι*.

τέρσομαι, ep. Aor. 2. *ἐτέρσην*, davon Inf. *τερσῆναι* u. *τερσήμεναι*, Jl. 16, 519.

Od. 6, 98. trocknen, trocken werden oder sein, ἕλκος ἐτέρσετο, Jl. 11, 267. ἠελίῳ, Od. 7, 124. mit Gen. ὅσσε δακρυόφιν τέρσοντο, die Augen wurden von Thränen trocken, Od. 5, 152.

τερψίμβροτος, ον (βροτός), Menschen erfreuend, oder erheiternd, Bein. des Helios, *Od. 12, 269. 274. h. Ap. 411.

τεσσαράβοιος, ον (βοῦς), vier Stiere od. Rinder werth, Jl. 23, 705. †

τεσσαράκοντα, indecl. vierzig, Jl. oft u. Od. 24, 341. †

τέσσαρες, οἱ, αἱ, τέσσαρα, τά, vier (daneben hat Hom. auch das äol. πίσυρες), Jl. 2, 618. Od. 10, 349.

τεταγών, s. ΤΑΓΩ.

τέταλμαι, Perf. P. v. τέλλω, s. ἐπιτέλλω.

τέταμαι, s. τείνω.

τετάρπετο, τεταρπώμεσθα, τεταρπόμενος, s. τέρπω.

τέταρτος, η, ον, ep. auch τέτρατος durch Versetzung, Jl. 21, 177. (τέσσαρες) der vierte. Das Neutr. τέταρτον und τὸ τέταρτον, als Adv. zum viertenmal, Jl. 5, 438. 13, 20. Od. 21, 128.

τετάσθην, s. τείνω.

τετεύξομαι, s. τεύχω.

τετεύχαται, s. τεύχω.

τετεύχετον, s. τεύχω.

τετευχῆσθαι, Inf. Perf. P. von τεύχεα abgeleitet, bewaffnet, gerüstet sein, Od. 22, 104. † s. Thiersch Gr. §. 232. 146.

τετίημαι (vom ungebräuchl. Stamm TIEΩ, verwandt mit τίω), ein Perf. Pass. mit Präs. Bedeut, davon 2 Dual. τετιήσθον, Jl. 8, 447. Part. τετιημένος, hierzu Part. Perf. Act. τετιηώς bekümmert, mifsmüthig, traurig sein, oft τετιημένος ἦτορ, bekümmert im Herzen, Jl. 8, 437. Od. 1, 114. Das Perf. Act. hat dieselbe Bedtg. τετιηότες, Jl. 9, 13. 30. und τετιηότι θυμῷ, Jl. 11, 555.

τετιηότες, s. τετίημαι.

τέτλαθι, τετλαίην, τετλάμεν, τετλάμεναι, s. τλῆναι.

τετληώς, ότος, s. τλῆναι.

τετμημένος, η, ον, s. τάμνω.

τέτμον, ες, ε, s. ΤΕΜΩ.

τετράγυος, ον (γύα), vier Morgen grofs, ὄρχατος, Od. 7, 113. Subst. τὸ τετράγυον, ein Stück Land von vier Morgen, Od. 18, 374. *Od.

τετραθέλυμνος, ον, poet. (θέλυμνον), mit vier Schichten, vierfach belegt, σάκος, ein Schild, der mit vier Lagen Rindsleder belegt ist (V.: Schild vierfältiger Schichtung), Jl. 15, 479. Od. 22, 122.

τετραίνω (Nbf. v. τιτράω), nur Aor. ep. τέτρηνα, bohren, durchbohren, τί, Jl. 22, 396. τερέτρῳ, Od. 5, 247. 23, 298.

τετράκις, Adv. viermal, Od. 5, 306. †

τετράκυκλος, ον (κύκλος), mit vier Rädern, vierräderig, ἁπήνη, ἅμαξα, Jl. 24, 324. Od. 9, 242. in letzterer Stelle ᾱ.

τετράορος, ον (ἄρω), vierspännig, vierfach gespannt, ἵπποι, Od. 13, 81. †

τετραπλῇ, Adv. auf vierfache Art, vierfach, Jl. 1, 128. †

τέτραπτο, s. τρέπω.

*τετράς, άδος, ἡ, die Zahl Vier. 2) Zeit von vier Tagen, τετράδι τῇ προτέρῃ, am vierten des Monats, h. Merc. 19.

τέτρατος, η, ον, poet. st. τέταρτος, Jl. 13, 20. Od. 2, 107.

τετραφάληρος, ον (φαληρός), nach der Schol. u. App. = τετράφαλος, mit vier Buckeln oder Vorstöfsen. So Heyne u. Köppen; oder: mit vierfachen Ringen od. Ketten; denn φάλαρα sind die Ringe an den Backentheilen des Helms, (κρίκοι τινὲς ἐν τοῖς παραγναθίοις). Diese Erklärungen verwirft Buttmann Lex. II. p. 247, denn der Dichter stellt an beiden Stellen, *Jl. 5, 743. 11, 41. ἀμφίφαλος κυνέη τετραφάληρος zusammen. Er vergleicht φάληρος mit φαληριόω, u. nimmt es als Helmbusch oder als ein Beiwort desselben, also: mit vierfachem Helmbusche, (V.: des Helms viergipflichte Kuppel).

τετράφαλος, ον (φάλος), Beiw. des Helms; gewöhnliche Erklärung: ein Helm mit vier Buckeln oder Vorstöfsen, nach Buttm. Lex. II, p. 212. u. Köpke Kriegswesen der Griechen p. 94. besser ein Helm, mit vierfachem Kegel zum Helmbusche (V.: viergipflicht), *Jl. 12, 384. 22, 315. s. φάλος.

τετράφατο, s. τρέπω.

τεταχθά, Adv. poet. st. τέτρᾰχθα, vierfach, in vier Theile, Jl. 3, 363. Od. 9, 71.

*τετράχυτρος, ον (χύτρος), vier Töpfe fassend, so weit als vier Töpfe, Batr. 258.

τέτρηνα, s. τετραίνω.

τέτρηχα, τετρήχει, s. ταράσσω.

τέτρῑγα, τετριγῶτας, s. τρίζω.

τέτροφα, s. τρέφω.

τέττα, freundliche Anrede eines Jün-

ɔn den Ältern, Vater, Väter-
.. 4, 412. †
, τῖγος, ὁ, Dat. Pl. τεττίγεσιν,
ıde od. Baumgrille, *cicada*
n. *s. cicada plebeja*, ein geflü-
sekt, das auf Bäumen sich auf-
durch Reiben der untern Flü-
ıen an der Brust einen hellen,
nden Ton von sich giebt, den
n sehr lieblich fanden. Die
ɛebrauchten sie zum Gleichnisse
.elle der menschlichen Stimme,
l. †
ιαι, s. τεύχω.
ῖν, τετυκέσθαι, τετυκοίμην,

ιι, τετύχθαι, s. τεύχω.
ɣκα, s. τυγχάνω.
sgz. aus τέο, s. τίς.
ɔανίδης, ου, ὁ, S. des Teu-
Axylos, Jl. 6, 13.
ɔᾶς αντος, ὁ, 1) ein Grieche
ıesia, von Hektor erlegt, Jl. 5,
V. des Axylos, w. m. s.
ɔος, ὁ, S. des Telamon (*Te-*
u. der Hesione, aus Salamis
bruder des Ajas, der beste Bo-
ze im griech. Heere vor Troja,
. 8, 281 ff. 13, 170. Nach spä-
ge wurde er, da er ohne den
ıurückkam, vom Vater verstos-
r fand ein neues Vaterland auf
Kypros, und bauete dort die
mis, Pind.
ιησός, ὁ od. *Τευμησσός*,
ecken in Böotien, nicht weit
ɔen, wo Zeus die Europa ver-
Ap. 224.
μίδης, ου, ὁ, S. des Teuta-
Lethos, Jl. 2, 843.
ἷον, τό, att. st. σεῦτλον, Bete,
d, *beta*, eine Art Rüben, Batr.
), davon: τετευχῆσθαι, w. m. s.
ɔ, εος, τό (τεύχω, eigtl. das
te), Zeug, Geräth, Werk-
ıgsbesond. *a*) das Kriegszeug,
ung, die Waffen, stets im
ɔh ἀρήϊα u. πολεμήϊα τεύχεα, Jl.
, 193. so auch Od. 4, 784. 11,
. *b*) das Schiffsgeräth, nach
Od. 15, 218. 16, 326. 360. Nach
zu Od. 4, 784. sind es ebenfalls
ɛräthe oder besser Waffen-
ɛgen, und nicht = ὅπλα.
ɔ poet. Fut. ξω, Aor. ἔτευξα,
, Perf. nur Part. τετευχώς, in-
l. 12, 423. † Fut. M. τεύξομαι,
υξάμην), Inf. τεύξασθαι, h. Ap.
Perf. P. τέτυγμαι, ep. u. ion.
ɛύχαται, Inf. τετύχθαι, Plusqpf.
ιην, ep. 3 Pl. ἐτετεύχατο, Aor. 1.
P. ἐτύχθην, Fut. 3. τετεύξομαι, Jl. 12, 345. 358. Hierzu die bloſs ep. Aor. mit der Reduplic. u. Veränderung der Aspirate: Aor. A. nur Inf. τετυκεῖν, Aor. 2. M. τετύκοντο, Inf. τετυκέσθαι, mit medialer Bedtg. (NB. τετεύχετον ἄλγεα, Jl. 13, 346. ed. Wlf. nach den Schol. und dem Zusammenhange 3 Pl. Impf. ist der Form nach unzulässig; richtig ist die Lesart ἐτεύχετον, st. ἐτευχέτην, welche Spitzner aufgenommen, vergl. Buttm. Gr. Gr. §. 114. unter τεύχω; Rost p. 410. die ältere Lesart τετεύχατον als Perf. mit activ. Bedeutung nach Passow u. Thiersch §. 232. 146. ist ebenfalls verwerflich.) 1) bereiten, zu Stande bringen, verfertigen, machen, erbauen, zurichten: zunächst von menschlichen Arbeiten der Hände und des Geistes, mit Acc. δώματα, σκῆπτρον, σάκος, εἴδωλον; ferner von Mahlzeiten: δαῖτα, δόρπον, κυκειῶ, Jl. 11, 624. ὄμβρον, (v. Zeus) Jl. 10, 6. übertr. bereiten, veranlassen, verursachen, ἄλγεά τινι, κήδεα, Jl. 1, 110. Od. 1, 244. φύλοπιν, πόλεμον, Od. 24, 476. παλίωξιν, Jl. 15, 70. θάνατόν τινι, Od. 11, 409. δόλον, Od. 8, 276. γάμον, Od. 1, 277. *b*) mit doppelt. Acc. αὐτοὺς ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν, er machte sie selbst zur Beute den Hunden, Jl. 1, 4. dah. Pass. bereitet werden, ἔκ τινος, Fut. Med. mit passiv. Bedtg. Jl. 5, 653. Oft im Perf. u. Plusqpf. u. Aor. *a*) bereitet, gemacht, verfertigt sein, mit Gen. des Stoffes: χρυσοῖο, aus Gold, Jl. 18, 574. κασσιτέροιο, Od. 19, 226. in gleicher Bedtg. τετευχώς, Od. 12, 423. mit Dat. κεράεσσι, Od. 19, 563. Das Part. Perf. P. τετυγμένος wird oft als Adject. gebraucht u. bedeutet: gut bearbeitet, wohl gearbeitet, künstlich bereitet, auch übertr. νόος ἐν στήθεσσιν τετυγμένος οὐδὲν ἀεικής, mein Verstand in der Brust ist gar nicht verwirrt od. verrückt, Od. 20, 366. *b*) besond. in der 3 Sg. Perf. Plqpf. Aor. P. u. Fut. 3. werden, entstehen, sein, Jl. 4, 84. 5, 78. 402. οἷον ἐτύχθη, Jl. 2, 320. γυναῖκος ἀντὶ τέτυξο, du warst wie ein Weib, Jl. 8, 163. mit Dat. der Pers. zu Theil werden, Ἀργείοισιν νόστος ἐτύχθη, Jl. 2, 155. 17, 690. 18, 120. Od. 21, 303. — Med. sich (*sibi*) bereiten, sich bauen. im Impf. δαῖτα, Od. 10, 182. Fut. M. δόρπον, Jl. 19, 208. Aor. 1. M. νηόν, h. Ap. 248. u. oft im Aor. 2. δαῖτα, Jl. 1, 467. Od. 8, 61.

τέφρη, ης, ep. u. ion. st. τέφρα (θάπτω), Asche, womit als Zeichen der Trauer man Kleider u. Haupt bestreute, *Jl. 18, 25. 23, 251.

τεχνάω, Act. nur Inf. Aor. τεχνῆσαι,

Od. 7, 110. gewöhnlicher τεχνάομαι, Dep. Med. Fut. τεχνήσομαι, Aor. ἐτεχνησάμην, künstlich bereiten, bearbeiten, mit Kunst ausführen, mit Acc. Od. 5, 259. 11, 613. übertr. listig ersinnen, künstlich bereiten, τί, Il. 23, 415. überhpt. List gebrauchen, h. Ap. 326.

τέχνη, ἡ (τεκεῖν), 1) Kunst, Gewerbe, Il. 3, 61. Od, 3, 433. 11, 614. 2) Kunstfertigkeit, Od. 6, 234. besond. im bösen Sinne: Kunstgriff, List, Od. 4, 455. 529. im Plur., Od. 8, 327. h. Merc. 317.

τεχνήεις, εσσα, εν, poet. (τέχνη), künstlich, kunstreich, kunstvoll, Od. 8, 297. † Adv. τεχνηέντως, kunstmäfsig, Od. 5, 270. †

τέῳ, τέων, s. τίς.

τέως, ep. u. ion. τείως, Adv. 1) bis dahin, solange, indessen, unterdessen, stets von der Zeit, eigtl. dem relativen ἕως entsprechend, Il. 20, 42. Od. 4, 91. oder auch dem ὄφρα, Il. 19, 189. b) oft absolut: unterdessen, indessen, Il. 24, 658. Od. 10, 348. 15, 231. 16, 139. 2) poet. st. ἕως, zur Vermeidung des Hiatus, h. Ven. 226. Cer. 66, 138. (τέως ist auch einsilbig zu lesen, Od. 15, 231. 16, 370. aber Il. 20, 42. mufs τέως bei Anfange des Verses trochäisch gemessen werden, als stände τεῖος da, vergl. Thiersch Gr. §. 168. 10. Anm. — τείως nur in d. Od.)

τῆ, alter ep. Imper. vom Grundstamme ΤΑΩ abgeleitet, und wie das Deutsche: nimm, da, stets in Verbindung mit einem Imperat., Il. 14, 219. 24, 287. Od. 9, 347. aufser Il. 23, 618.

τῇ, Adv. (eigtl. Dat. Fem. von ὅ), 1) an dieser Stelle, hier, da, daselbst, Il. 5, 858. u. oft. übertr. auf diese Weise, so, Od. 8, 510. 2) relat. ion. u. poet. st. ᾗ, an welcher Stelle, wo, woselbst, Il. 12, 118. 21, 554. 3) selten: dahin, dorthin, Il. 5, 752.

τῇδε, Adv. = τῇ, vergl. ὅδε.

τήθος, εος, τό, die Auster, Pl. τήθεα, Il. 16, 747. †

Τηθύς, ύος, ἡ, T. des Uranos u. der Gäa, Gemahlinn des Okeanos, Mutter der Stromgötter u. der Okeaniden (wahrscheinl. von τήθη, Grofsmutter), Il. 14, 201. 302.

τηκεδών, όνος, ἡ (τήκω), das Schmelzen, Zerfliefsen, das Auflösen; dah. die Abzehrung, Auszehrung, Od. 11, 201. †

τήκω, Perf. II. τέτηκα, mit Präsensbedtg. 1) trans. im Act. schmelzen, zerschmelzen, auflösen, mit Acc. übertr. θυμόν, das Herz verzehren (durch Trauer), Od. 19, 264. 2) Med. nebst Perf. II. intrans. schmelzen, zerschmelzen, zerfliefsen, vom Schnee: Od. 19, 207. überhpt. hinschwinden, vergehen, sich abzehren, vor Gram od. Sehnsucht, Od. 5, 396. 8, 522. 19, 204. τέτηκα κλαίουσα, weinend vergehe ich, Il. 3, 176.

*τηλαυγής, ές (αὐγή), weit glänzend, leuchtend, strahlend, h. 31, 13.

τῆλε, Adv. wie τηλοῦ, 1) in der Ferne, in die Ferne, fern, weit, in der Fremde, Od. 2, 183. 2) mit Gen. fern von, φίλων, Il. 11, 817. Od. 2, 333. auch ἀπό τινος, Od. 3, 313. u. τινος Il. 2, 863.

τηλεδαπός, ή, όν (τῆλε), 1) aus fernem Lande, fremd, ξεῖνοι, Od. 6, 219. 19, 351. 2) fern gelegen, νῆσοι, Il. 21, 454. (nach den Grammat. zusammengesetzt aus τῆλε und ΔΑΠΟΣ = δάπεδον, nach Buttmann aus τῆλε u. ἀπό, s. τηλεδαπός.)

τηλεθάω, poet. Verlängerung von θάλλω, θηλέω, θαλέθω, nur im Part. Praes. gebräuchlich: τηλεθάων, Fem. τηλεθόωσα, ep. zerdehnt st. τελεθῶσα, τηλεθάων, grünen, blühen, gedeihen, Il. 6, 148. 17, 55. h. 6, 41. übertr. ταῦδες, Il. 22, 423. χαίτη, blühendes, d. i. reichliches Haar, Il. 23, 142. (Über die Verwandlg. des θ in τ bei der Dazwischentretung einer Sylbe, s. Buttm. Gr. Gr. §. 18, p. 79.

τηλεκλειτός, όν, poet. (κλείω), fern berühmt, weit berühmt, Beiw. berühmter Männer, Il. 14, 321. Od. 11, 308. 19, 546.

τηλέκλητος, ον, poet. (καλέω), ferner berufen, aus der Ferne gerufen, Beiw. der Bundsgenossen, Il. 5, 491. 6, 111. 11, 564. 12. 108. wo Wolf st. τηλεκλειτός aufgenommen hat. Buttmann (Lex. I, p. 94.) zieht dagegen τηλεκλειτός vor, weil die Bundesgenossen oft κλειτοί heifsen, s. 3, 455. 12, 101. u. τηλεκλητός od. richtiger τηλέκλητος sonst nicht vorkommt. Spitzner und Bothe haben dah. τηλεκλειτός aufgenommen.

τηλεκλυτός, όν (κλυτος), = τηλεκλειτός, Il. 19, 400. Od. 1, 30.

Τηλέμαχος, ὁ (Adj. τηλεμάχος, aus der Ferne streitend), S. des Odysseus u. der Penelope, Od. 1, 215 ff. erhielt nach Eustath. zu Od. 4, 11. den Namen, weil er geboren wurde, als sein Vater zum Kriege nach Troja ausziehen wollte. Als er herangewachsen war, suchte er seinen Vater auf, wobei ihn Athene in Mentor's Gestalt begleitete, Od. 1 — 4. Bei seiner Rückkehr fand er seinen Vater schon in Ithaka, und tödtete mit ihm die Freier, Od. 15 — 24.

Τήλεμος, ὁ, S. des Eurymos, ein berühmter Seher, welcher dem Polyphemos sein späteres Unglück verkündete, Od. 9, 507 ff.

τηλέπυλος, ον, poet. (πύλη), weitorig, Od. 10, 82. steht es als Adj. bei Wolfs Ed. vgl. Λαιστρυγόνιος.

Τηλέπυλος, ἡ, St. der Lästrygonier, als Nom. pr., Od. 10, 82. ed. Both. 318. in Wolfs Ausg. nach d. Alten Telepylae, j. *Mola di Gaëta*, Cic. Ep. ad Fam. 2, 13.

τηλεφανής, ές, poet. (φαίνομαι), weithin erscheinend, in der Ferne sichtbar, Od. 24, 82. †

Τηλεφίδης, ου, ὁ, S. des Telephos = Eurypylos, Od. 11, 519. Telephos, S. des Herakles u. der Auge, wanderte aus Arkadien nach Mysien, vgl. Apd. 2, 7. 4.

τηλίκος, η, ον (Correlat. v. ἡλίκος), in der Größe, in solchem Alter, so alt, von jüngern und ältern Personen, Il. 24, 487. Od. 1, 297. h. Cer. 116.

τηλόθεν, Adv. poet. (τῆλε), 1) aus der Ferne, von fern her, ἥκειν, Il. 3, 178. 2) fern, weit, Il. 23, 359. Od. 6, 312. h. Ap. 330.

τηλόθι, Adv. poet. (τῆλε), 1) fern, in der Ferne, εἶναι, Il. 8, 285. Od. 1, — 2) fern, weit von, mit Gen., Il. 1, 30. Od. 2, 365.

τηλόσε, Adv. τηλοῦ, in die Ferne gehen, weit weg, fern hin, *Il. 4, 22, 407. h. Merc. 414.

τηλοτάτω, Adv. Superl. zu τηλοῦ, in der fernsten, am weitesten, Od. 3, 322. †

τηλοῦ, Adv. 1) fern, weit, Il. 5, 685. 2) fern von, mit Gen., Od. 13, 223, 68.

τηλύγετος, η, ον, ein hom. Beiwort von Kindern; nach der Erklärung der alten Grammatiker (von τῆλε od. τηλοῦ u. ΓΕΝΩ, γέγαα), eigtl. spätgeboren i. im spätern Alter der Eltern geboren, Il. 5, 153. Od. 4, 11. dah. 2) sehr geliebt, innigstgeliebt, meist von Kindern, Il. 9, 143. 285. 482. Od. 16, 445. h. Cer. 164. von einer Tochter, Il. 6, 175. u. 3) im tadelnden Sinne: zärtlich, schwächlich, weil solche spätgeborene Kinder gewöhnlich verzärtelt werden (vergl. Il. 9, 143.), τηλύγετος ὥς, wie ein Schwächling, Il. 13, 470. Buttm. Lex. II. p. 200. will es von τελευτή ableiten, so daſs durch die Zusammensetzung verkürzt τελεύγετος u. durch Umstellung der Quantität τηλύγετος entstanden sei, und übersetzt es: zuletzt geboren; dah. zärtlich geliebt u. verzärtelt. Eine andere Ableitung versucht Döderlein in Comment. de vocabulo τηλύγετος, und von θῆλυς (θάλλω) u. γάω, so daſs es eigtl. im blühenden Alter stehend bedeute. Die Ableitung der Alten dürfte noch immer den Vorzug verdienen, zumal da nach Apollon. Dyscol. de pron. p. 329. neben τῆλε auch τῆλυ vorhanden war.

τῆμος, Adv. der Zeit ep. (= τῆμαρ), da, dann, alsdann, damals, bezieht sich eigtl. auf das Vorhergehende ἦμος, Il. 23, 228. oft τῆμος ἄρα, Il. 7, 434. Od. 4, 401. τῆμος δή, Od. 12, 441. 2) absolut. ohne Vordersatz, h. Merc. 101. ἐς τῆμος, bis dahin, Od. 7, 318. vergl. Buttm. Lex. II. S. 228.

τῇπερ od. τῇ περ, ep. st. ἥπερ, wo, Il. 24, 603. Od. 8, 510.

Τήρεια, ἡ, ein hoher Berg in Mysien bei Zeleia, τὸ Τηρείης ὄρος, Il. 2, 289. (nach Eustath. v. τηρεῖν τὰ κύκλῳ.)

*τηρέω, Fut. ήσω, bewahren, bewachen, behüten, mit Acc. δώματα, h. Cer. 142.

Τηΰγετον, τό, ion. st. Ταΰγετον, *Taygetus*, Gebirge in Lakonien, welches südlich mit dem Vorgebirge Tänaron endigt, j. *Monte de Maina*, Od. 6, 103.

τηΰσιος, η, ον, poet. leer, eitel, unnütz, vergeblich, fruchtlos, ὁδός, *Od. 3, 316. 15, 13. ἔπος, h. Ap. 540. (Von unbestimmter Ableitung; nach einigen ion. st. ταύσιος = αὔσιος v. αὔτως.)

τίεσκον, s. τίω.

TIEΩ, ungebräuchl. Stammform von τετίημαι u. τετιηώς, w. m. s.

τίη, poet. verstärkt st. τί, warum, warum denn, auch τίη δέ, Il. 15, 244. τίη δή, Il. 21, 436. Od. 15, 326. (τιή v. τί, wie ἐπειή v. ἐπεί, vergl. Buttm. Lex. II, p. 191.)

τιθαιβώσσω, bauen, nisten, von Bienen, Od. 13, 106. † (verwdt. mit τιθάς, τιθασσός.)

τιθέω, poet. Nbf. von τίθημι, von welcher Hom. nur 3 Sg. Praes. τιθεῖ u. Impf. ἐτίθει u. τίθει gebraucht, s. τίθημι.

τιθήμεναι u. τιθήμενος, s. τίθημι.

τίθημι, Praes. 2 Sg. ep. τίθησθα, 3 Pl. τιθεῖσι, Inf. τιθήμεναι, ep. st. τιθέναι, Il. 23, 83. Impf. nur 3 Pl. τίθεσαν; dazu von der Nebenf. τιθέω, 3 Sg. Impf. ἐτίθει u. τίθει, Fut. θήσω, ep. Inf. θησέμεναι, Aor. 1. ἔθηκα u. θῆκα, nur Sg. u. 3 Pl. ἔθηκαν, Il. 6, 300. Aor. 2. davon oft. 3 Pl. ohne Augm. θέσαν, Conj. θῶ, ep. θείω, 2 u. 3 Sg. θείῃς, θείῃ, Od. 10, 341. 301. besser θῄς, θῇ (wie in der Il. ed. Wlf. zur Unterscheidg. vom Opt.),

1 Pl. θέωμεν, Od. 24, 485. u. θείομεν st. θῶμεν, Jl. 23, 244. Opt. θείην, 3 Pl. θεῖεν, Imper. θές, Inf. θεῖναι, ep. θέμεναι, θέμεν, Med. Pr. Part. ep. τιθήμενος st. τιθέμενος, Fut. θήσομαι, Aor. 1. nur 3 Sg. θήκατο, Jl. 10, 31. 14, 187. Aor. 2. ἐθέμην, oft 3 Sg. θέτο, Opt. 3 Sg. θεῖτο, Imper. θέο st. θοῦ, Inf. θέσθαι, Part. θέμενος, η, ον, vergl. Thiersch §. 224. 89. Grundbdtg. etwas od. jem. irgend wohin, worauf stellen, setzen, legen; daher: I) Act. eigtl. vom Raume: setzen, stellen, legen, und nach den verschiedenen Verbindungen, hinstellen, hinlegen, hinsetzen, hinaufsetzen, vorlegen, u. s. w. meist τί ἔν τινι, wie *ponere in aliqua re*, auch mit Dat. allein, Od. 13, 364. seltener εἴς τι, ἐπί mit Dat. u. Gen. μετά mit Dat. ἀμφί mit Dat. ἀνά mit Dat. u. Acc. ὑπό mit Dat. u. Acc. τί ἐν πυρί, etwas ins Feuer legen, Jl. 5, 215. τί ἔν χείρεσσί τινι, Jl. 10, 529. ἐς λάρνακα, Jl. 24, 795. 797. κυνέην ἐπὶ κρατί, den Helm auf den Kopf setzen, Jl. 15, 480. ἔπ' ἀπήνης, etwas auf den Wagen legen, Od. 6, 252. τί ἄμ βωμοῖσι, Jl. 8, 441. ἀνὰ μυρίκην, Jl. 10, 466. τί ὑπ' αἰθούσῃ, Jl. 24, 644. ὑπὸ ῥῖνα, Od. 4, 445. *b*) übertr. auf geistige Zustände: μένος τινὶ ἐν θυμῷ, jem. Muth ins Herz legen, Od. 1, 321. θυμόν τινι Jl. 24, 49. νόον, βουλὴν ἐν στήθεσσιν, Jl. 13, 732, 17, 470. ἔπος τινὶ ἐν φρεσί, jem. ein Wort ins Herz legen, d. i. zu bedenken geben, Od. 11, 146. τέλος μύθου, Jl. 16, 83. Insbesondere: *a*) setzen, aussetzen, von Kampfpreisen: ἄεθλα, Jl. 23, 263. βοῦν, δέπας, Jl. 23, 750. 656. Od. 11, 546. *b*) festsetzen, bestimmen, anordnen, τέρματα, Jl. 23, 333. τιμήν τινι, Jl. 24, 57. dah. von Göttern: verfügen, verhängen, Od. 8, 465. *c*) aufstellen, reihen, ἀγάλματα, Od. 12, 347. vgl. Jl. 6, 92. 2) etwas darstellen, herstellen, u. überhpt. wie ποιέω, etwas machen, bereiten, verursachen; zunächst vom Künstler, Jl. 18, 541. 550. 561. übertr. ἄλγεά τινι, jem. Schmerzen bereiten, Jl. 1, 2. φόως ἑτάροισιν, Licht od. Heil den Gefährten schaffen, Jl. 6, 6. ἔργα, Dinge veranlassen (μετ' ἀμφοτέροισιν), Jl. 3, 321. κέλευθον, Jl. 12, 399. σκέδασιν, Zerstreuung anrichten, Od. 1, 116. 3) machen, d. i. in einen Zustand setzen, mit doppelt. Acc. mit Subst. τιθ. τινὰ ἴέρειαν, jem. zur Priesterinn machen, Jl. 6, 300. ferner τινὰ ἄλοχον, Jl. 19, 298. Od. 13, 163. Adj. τινὰ πηρόν, jem. blind machen, Jl. 2, 599. vergl. Jl. 5, 122. 9, 483. u. oft. — II) Med. wie Act. nur mit Bezug auf das Subject. 1) sich (*sibi*) stellen, setzen, legen, z. B. κολεῷ ἄορ, sein Schwert in die Sche ken, Od. 10, 333. ἀμφὶ ὤμοι sich die Rüstung um die Schu gen Jl. 10, 34. 149. ξίφος, Od. übertr. τὶ ἐν φρεσί, etwas ins gen od. bei sich erwägen, Od. κότον τινί, gegen einen Groll hegen, Jl. 8, 449. — αἰδῶ ἐν Jl. 13, 122. 2) sich mache reiten, verursachen, δαῖτ 475. δόρπον, Jl. 9, 88. εὖ τίθεσό δα, seinen Schild gut bereiten 382. οἰκία, δῶμα, ein Haus baue 750. Od. 15, 241. μάχην, den K ginnen, Jl. 24, 402. vergl. Jl. 3) machen, mit doppelt. A θέσθαι γυναῖκα, Od. 21, 72. θυμὸν sein Herz wild machen, Jl. 9,

*τιθηνέομαι, Dep. M. (τιθήνη ten Activ.), warten, pflegen ziehn, eigtl. von der Amme h. Cer. 142.

τιθήνη, ἡ (τιθή), Amme, V rinn, Pflegerinn, Jl. 6, 3 νύσσιο τιθῆναι, die Pflegerinnen nysos, sind die Hyaden, Nym Nysa, welche denselben erzoge 132. vgl. Apd. 3, 4. 4.

τίθησθα, dor. u. ep. st. τίθης,

Τῑθωνός, ὁ, S. des Laome 20, 237., Od. 5, 1. welchen Eo seiner Schönheit entführte, u Gemahl nahm, s. Ἠώς. Er erl die Bitte der Göttinn die Uns keit, aber nicht ewige Jugend, 219—239.

τίκτω, Fut. τέξω, gewöhnl. ep. auch τεκοῦμαι, davon τεκεῖ Ven. 207. Aor. 2. ἔτεκον, ep. τέ τεκεῖν, ep. τεκέειν, ep. ἐτεκόμην u. zur Welt bringen, gebäre von der Mutter, mit Acc. παῖδ meist τινί, Jl. 6, 22. auch ἐπό 2, 714. 728. *b*) zeugen, erz vom Vater: oft im Aor. Med. 154. 546. doch nicht allein, ver 742. 22, 48. von beiden Eltern, 234. Od. 4, 64. *c*) von Thieren fen, jungen, ausbrüten, Jl. 2, 313.

τίλλω, rupfen, raufen, z mit Acc. κόμην, das Haar au Jl. 22, 406. cf. v. 78. Batr. 70. eine Taube zerreifsen, Od. 15, Med. sich ausraufen, χαίτ 10, 567. (als Zeichen der Trauer τίλλεσθαί τινα, jemanden (durc ausraufen) betrauern, Jl. 24, 71

*τῑμάοχος, ον, poet. (ἔχω), bend, geehrt, h. in Cer. 258.

τῑμάω (τιμή), Fut. τῑμήσω, A μησα, Fut. M. τῑμήσομαι, mit

Ap. 485. Aor. 1. Med. ἐτῖμη-
22, 235. Prf. P. τετίμημαι,
n, 1) von Personen: ehren,
verehren, in Ehren halten,
ten, τινά: auch τινὰ δωτίνῃσι,
Geschenken ehren, od. aus-
Jl. 9, 155. dah. Pass. τετι-
ήπτρῳ, Jl. 9, 38. ἔδρῃ, κρέασιν,
0. einmal mit Gen. τετιμῆσθαι
r Ehre werth gehalten sein, Jl.
rgl. Kühner. §. 469 c. 2) von Sa-
ätzen, würdigen, zuerst
24, 6. Med. = Act. jedoch
auf das Subject, τινά, Jl. 22,
κῆρι, Od. 19, 280. 20, 129.
ή (τίω), Schätzung, dah.
hschätzung, Ehre, Ach-
sbesond. Ehrenstelle, Eh-
Würde der Götter und Kö-
5, 335. βασιλῆς, Jl. 6, 193.
n die Königswürde, Herr-
Jl. 2, 197. Od. 1, 117. 2) Schä-
iner Sache, besond. Bestim-
Werthes für etwas Geraubtes
hädigung; dah. Strafgeld,
rsatz, Genugthuung, ἄρ-
ι τιμήν, jem. Ersatz verschaf-
, 159. 5, 552. ἀποτίνειν, τίνειν
Jl. 3, 286. 288. 459. ἄγειν, Od.

ς, εσσα, εν (τιμή), zsgz. τι-
τιμῆντα, Jl. 9, 605. 18, 475.
ιήστερος, Od. 1, 393. Superl.
ς, Od. 4, 614. 1) von Perso-
chätzt, geehrt, geachtet,
. Od. 13, 129. 2) von Sachen:
zt, werthvoll, kostbar,
. Jl. 18, 475. Der Posit. mit
hg. τιμῆς st. τιμήεις (wie Wolf
en. τιμῆς hergestellt hat), u.
ντα, vergl. Buttm. Gr. Gr. §.

α, τιμῆς, s. τιμήεις.
, η, ον, geschätzt, geehrt,
nen, Od. 10, 38. † h. Ap. 483.
chen, h. Ven. 143.
ω, Aor. 1. ἐτίναξα, Aor. M.
, Aor. Pass. ἐτινάχθην, schwan-
hwingen, schütteln, er-
n, δοῦρα ἔγχος, dah. auch
αἰγίδα, Jl. 13, 243. 17, 595.
enstofsen, um ihn aufmerksam
n, Jl. 3, 385. θρόνον, den
nstofsen, Od. 22, 88. vom Win-
s treuen, Od. 5, 368. Pass.
tert werden, Jl. 15, 609. Od.
gl. ἐκτινάσσω. — Med. τινα-
ερά, sie schütteln ihre Flügel
igen mit den Flügeln, Jl. 2, 151.
ι, poet. Nebenf. von τίνομαι,
sen lassen, strafen, züch-
νά, Jl. 3, 279. 19, 260. Od. 13,
Od. 24, 326. (τίννυμαι zieht
Buttm. Gr. Gr. Vol. II. §. 112. Anm.
19. vor.)

τίνω (τίω), Fut. τίσω, Aor. ἔτῖσα, Inf. τῖσαι, Fut. Med. τίσομαι, Aor. ἐτῖσάμην (ohne Perf.) 1) büfsen, bezahlen, entrichten, τιμήν τινι, eine Buſse jem. entrichten, als Strafe, Jl. 3, 289. ϑωήν, Od. 2, 193. *b*) büfsen, mit Acc. der Sache, für die man büfst, δάκρυα, Jl. 1, 42. ὕβριν, φόνον, Od. 24, 352. Jl. 21, 134. λωβήν τινος, den Frevel büfsen, Jl. 11, 142. seltner mit Acc. der Person: τίσεις γνωτόν, für den Bruder sollst du büfsen, Jl. 17, 34. mit Dativ, κράατι, Od. 22, 218. 2) überhpt. bezahlen, entrichten, mit Acc. ζωάγρια, Jl. 18, 407. αἴσιμα πάντα, Od. 8, 348. ἀμοιβὴν βοῶν. Od. 12, 382. εὐαγγέλιον, die Bothschaft belohnen, Od. 12, 382. — Med. 1) büfsen lassen, sich bezahlen lassen, absol. Od. 13, 15. dah. 2) gewöhnl. strafen, züchtigen, rächen, *a*) mit Acc. der Person, die man büfsen läfst, Jl. 2, 743. 3, 28. Od. 3, 197. *b*) mit Acc. der That, die man rächt: φόνον τινός, Jl. 15, 116. βίην, λώβην, Od. 23, 31. Jl. 19, 208. *c*) gewöhnl. Acc. der Person und Gen. der Sache, τινά κακότητος, jem. für den Frevel strafen, Jl. 3, 366. ὑπερβασίης, Od. 3, 206. absol. Od. 3, 266. *d*) selten mit zwei Acc. ἐτίσατο ἔργον ἀεικὲς Νηλῆα, er liefs den Neleus die frevelhafte That büfsen, Od. 15, 236. (ι ist bei den Epik. lang.)

τίπτε, ep. synkop. st. τίποτε vor einer Aspirate τίφϑ', Jl. 4, 243. was denn? warum denn? Jl. 1, 202. Od. 1, 225.

Τίρυνς, ϑος, ἡ, *Tirynϑa*, St. in Argolis, von den Kyklopen durch grofse Mauern befestigt (τειχιόεσσα), Residenz des Perseus, Jl. 2, 559.

τίς, τί, unbestimmt Pronomen (enklitisch) ep. u. ion. Declin. Gen. τέο, τεῦ, Jl. 2, 388. Od. 3, 348. D. τέῳ, τῷ, Acc. τινά, τί, Dual. τινέ, Pl. N. τινές, Ac. τινάς, 1) jemand, ein gewisser, irgend wer, irgend einer, mit Substantiven wird es durch ein, eine, ein übersetzt, τὶς ποταμός, τὶς νῆσος, Neutr. τί, etwas, irgend etwas, εἴ τις, wenn einer, εἴ τι, wenn etwas, gewöhnl. mit besond. Nachdruck: wer nur, was nur. 2) eine unbestimmte einzelne Person aus einer gröfsern Menge: mancher, manch' einer, *aliquis*, Jl. 6, 459. 479. Od. 2, 324. auch collectiv.: man, jeder, st. πᾶς; εὖ μέν τις δόρυ ϑηξάσϑω, Jl. 2, 382. 16, 209. 17, 254. Od. 1, 302. So auch zuweilen τί nach einer Negation, h. Merc. 143. 3) In Verbindung mit Adject. u. Pronom. drückt

Epikern eignen Gebrauche steht τέ sehr häufig nach Relativpronom. u. Conjunctionen, um die innere Verbindung der Sätze auch äufserlich zu bezeichnen; *a*) bei Relativen, ὅστε, der welcher, der da, ὅστις τε, οἷός τε, ὅσος τε, ἅτε. *b*) nach relativen Partikeln: ἔνθα τε, ὅτε τε, ὡς τε, ὡσεί τε, ἵνα τε. *c*) Über γάρ τε, μέν τε, δέ τε, s. diese Conjunctionen.

Τεγέη, ῆ, alte St. in Arkadien mit einem berühmten Tempel der Athene, j. in Ruinen *Paleo Episcopi* bei *Tripolitza*, Jl. 2, 607.

τέγεος, ον (τέγος), unter dem Dache, τέγεοι θάλαμοι, Gemächer unter dem Dache für die Töchter des Priamos (V. gebühnte? Gemächer), Jl. 6, 248. † Die Scholiasten erklären es ὑπερῷοι, Gemächer im höchsten Theile des Hauses, wo die Hausfrauen wohnten, aber diese Gemächer werden den Gemächern der Männer gegenüber gestellt und zwar als innerhalb des Hofes gelegen, dah. richtiger nach Heyne u. Köppen, unter dem Dache des Hauses, nicht unter den Hallen.

τέγος, εος, τό, Dach, Decke, Od. 10, 559. 11, 64. 2) jeder bedeckte Theil des Hauses, Gemach, Zimmer, Saal, Od. 1, 333. 8, 458. *Od.

τεθαλυῖα, τέθηλα, s. θάλλω.

τέθηπα, s. ΘΑΦΩ.

τέθναθι, τεθναίην u. **τεθνάμεναι, τεθνᾶσι**, s. θνήσκω.

τεθνεώς, τεθνηώς od. **τεθνειώς**, s. θνήσκω.

τεΐν, dor. u. ep. st. σοί, s. σύ.

τείνω, Aor. 1. ἔτεινα, Perf. P. τέταμαι, 3 Sg. τέτασται, Plqpf. 3 Sg. τέτατο, 3. Dual. τετάσθην, Aor. 1. P. ἐτάθην, ep. τάθην, 1) spannen, *a*) ausdehnen, ausstrecken, ausbreiten, ἡνία ἐξ ἄντυγος, die Zügel am Wagenstuhl fest anbinden, Jl. 5, 262. 322. und so Pass. ὀχεὺς τέτατο ὑπ' ἀνθεριῶνος, der Halter war unter dem Kinne fest gebunden, Jl. 3, 372. τελαμῶνε τετάσθην, Jl. 14, 404. τέταθ' ἱστία, waren angespannt, Od. 11, 11. übertr. λαίλαπα τείνειν, einen Sturm ausbreiten, Jl. 16, 365. νύκτα, Od. 11, 19. *b*) spannen, d. i. anspannen, straff anziehen, τόξον, Jl. 4, 124. übertr. ἴσον πολέμου τέλος, das Ziel des Krieges gleich anspannen, d. i. beiden Theilen gleichen Ausgang zumessen, Jl. 20, 101. Pass. τῶν ἐπὶ ἴσα μάχη τέτατο, Jl. 12, 436. ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη, um den Patroklos erhob sich mächtiger Kampf, Jl. 17, 543. ἵπποισι τάθη δρόμος, von den Rossen ward der Lauf angespannt, d. i. in gestrecktem Laufe eilten die Rosse dahin, Jl. 23, 375. ἐκ νύσσης, ihr gestreckter Lauf begann von den Schranken, Jl. 23, 758. Od. 8, 121. 2) hinstrecken, hinlegen, Pass. φάσγανον τέτατο, das Schwert hing herab, Jl. 22, 307. besond. zu Boden strecken, τινὰ ἐπὶ γαίῃ, Jl. 13, 655. ἐν κονίῃσιν, Jl. 4, 536. 544.

Τειρεσίης, αο, ep. st. Τειρεσίας, Tiresias, S. des Eueres u. der Nymphe Chariklo, ein berühmter Seher in Theben. Er ward in ein Weib verwandelt, und erst nach sieben Jahren ward er wieder ein Mann. Aus Zorn über eine ihr mifsfällige Entscheidung machte ihn Here blind; Zeus gab ihm dagegen die Gabe der Weissagung und ein Leben von neun Menschenaltern, Od. 10, 492. 11, 32. 267. 23, 251.

τεῖρος, εος, τό, ep. st. τέρας, vergl. Thiersch Gr. §. 188. 13. nur im Plur. gebräuchlich, τὰ τείρεα, die Himmelszeichen, die Gestirne, wonach Schiffer und Landleute sich richten, Jl. 18, 485. † h. 7, 7.

τείρω, blofs Praes. u. Impf. eigtl. reiben, abreiben, übertr. aufreiben, erschöpfen, entkräften, drücken, schwächen, vom Körper, durch Alter, Wunden, Hunger, mit Acc. Jl. 4, 315. 5, 153. 13, 251. von der Seele, durch Kummer und Sorge: quälen, ängstigen, τινὰ κατὰ φρένας, Jl. 15, 61. κῆρ, Od. 1, 342.; oft Pass. τείρεσθαι, im Kampfe bedrängt, erschöpft werden, Jl. 6, 387. 9, 248. χαλκῷ, Jl. 11, 376. πένθεϊ, vor Trauer verschmachten, Od. 2, 71.

τειχεσιπλήτης, ου, ὁ (πελάζω, ἐπλήμην), den Mauern nahend, der Mauerstürmer, Burgenstürmer, Beiw. d. Ares, *Jl. 5, 31. 455.

τειχίζω, Aor. 1. Med. ep. ἐτειχίσσατο, eine Mauer bauen; Med. sich eine Mauer bauen, τεῖχος, Jl. 7, 449. †

τειχιόεις, εσσα, εν (τεῖχος), mit Mauern umgeben, festummauert, Beiw. fester Städte, *Jl. 2, 559. 646.

τειχίον, τό = τεῖχος, wovon es nur der Form nach Demin. ist, die Mauer, Wand, besond. des Hofes, *Od. 16, 165. 348.

τεῖχος, εος, τό, die Mauer, besond. die Stadtmauer, welche zur Befestigung dient, bei Hom. jede Art von Wall oder Verschanzung durch aufgeworfene Erde, wie vor Troja, ἀμφίχυτον τεῖχος, Jl. 20, 145. τεῖχος ἐλαύνειν, eine Mauer ziehen, Od. 6, 9. Der Rand war wohl mit Steinen belegt. So auch bei dem griech. Lager, Jl. 9, 349. 12, 399. 436.

τείως, Adv. ep. st. τέως.

τεκέειν, s. τίκτω.

ίρομαι, Dep. Med. (τέκμαρ), p. τεκμηράμην, eigtl. ein Ziel ah. 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, verhängen, bei der Gottheit und dem Schicksal τινί, Jl. 6, 349. 7, 70. auch noos, πομπήν τινι, Od. 7, 317. anzeigen, ankündigen, agen, ὁδόν τινι, Od. 10, 563. ινι, Od. 11, 112. 2) später: bei stimmen, beschliefsen, h. (Das Activ. ist später.)

ρ, τό, ep. st. τέκμαρ, indecl. Ziel, Grenze, Ende, ἵκετο Jl. 13, 10. εὑρεῖν τέκμωρ, das er den Ausweg finden, Od. 4, εὑρέσθαι τέκμωρ, Jl. 16, 472. λίου, das Ende Iliums, d. i. die ig, Jl. 7, 30. 9, 48. 2) überhrzeichen, Merkmal, ein ierliche Festsetzung gegebenes (vgl. Buttm. Lex. I. 1. p. 126.) etwas versichert wird, μέγιωρ ἐξ ἐμέθεν, das gröfste Wahron mir (V. meiner Verheifsungstes Pfand), Jl. 1, 526. ein hes Vorzeichen, h. 32, 13.

, τό (τίκτω), das Geborne, l; oft als freundl. Anrede; mit nasc. φίλε τέκνον, Jl. 22, 84. — inge von Thieren, Jl. 2, 311. Od. 16, 217.

ep. st. ἔτεκον, s. τίκτω.

εος, τό, poet. = τέκνον (τίκ. Pl. τέκεσσι u. τεκέεσσι, das ἱὸς τέκος, Jl. 2, 157, Od. 2, 177. inge von Thieren, Jl. 8, 248.

νομαι, Dep. M. (τέκτων), Aor. κτηνάμην, zimmern, bauen, igen, mit Acc. νῆας, Jl. 5, 62. Merc. 25. übertr. bereiten, den, μῆτιν, Jl. 10, 19. *Jl.

νίδης, ᾱο, ὁ, S. des Tekton, 4.

τύνη, ἡ (τέκτων), das Zimie Baukunst, Pl. (Werke der , V.), Od. 5, 250. †

ν, ονος, ὁ (verwdt. mit τεκεῖν, eder der etwas verfertigt, Arξünstler, κεραοξόος, der Horn- Jl. 4, 110. besond. der Zimn, der Baumeister, Jl. 5, 17, 384. auch τέκτονες ἄνδρες, ς.

2, ungebräuchl. Stammform z.

ών, ῶνος, ὁ (τλῆναι), eigtl. ger, Halter, besond. 1) das ehenk, ein lederner Riemen, ld das Schwert, Jl. 2, 388. 5, 796. 798, bald der Schild getragen wurde, Jl. 7, 304. oder auch der Dolch hing, Jl. 18, 598. dah. werden auch zwei Wehrgehenke erwähnt, Jl. 14, 404. oft kostbar gearbeitet, Jl. 11, 38. Od. 11, 610. 2) eine Binde, um Wunden zu verbinden, Jl. 17, 290.

Τελαμών, ῶνος, ὁ, S. des Äakos, Bruder des Peleus, König in Salamis, Vater des Ajas und des Teukros, Jl. 17, 293. Od. 11, 553.

Τελαμωνιάδης, ου, ὁ, S. des Telamon = Ajas u. Teukros, Jl. 9, 623. 13, 709.

Τελαμώνιος, η, ον, Telamonisch, von Telamon, Αἴας ὁ Τελαμώνιος, zum Unterschied des Ajas, S. des Oïleus, Jl. 2, 528. 13, 67. 170.

τελέθω (poet. verlängert aus τέλλω), Praes. u. Iterativf. Impf. τελέθεσκε, h. Cer. 241. entstehen, werden, sein, meist mit dem Nebenbegriff des Gewordenseins, νὺξ ἤδη τελέθει, schon ist es Nacht, Jl. 7, 282. 293. vergl. Jl. 9, 441. Od. 4, 85. 17, 486.

τέλειος, ον (τέλος), Superl. τελειότατος, η, ον, vollendet, dah. vollkommen, vollständig, von Opferthieren, welche makellos und untadelhaft sein mufsten, Jl. 1, 66. 24, 34. (oder nach andern, weil sie ausgewachsen sein mufsten); der Adler heifst τελειότατος πετεηνῶν, der vollkommenste unter den Weissagevögeln, weil seine Vorbedeutung, als von Zeus selbst kommend, die sicherste war, Jl. 8, 247. 24, 315. *Jl.

τελείω, ep. verlängert st. τελέω.

*τέλεος, η, ον = τέλειος, h. Merc. 129.

τελεσφόρος, ον (φέρω), eigtl. Activ, das Ende herbeiführend, zur Vollendung, oder zur Reife bringend, vollendend, Ζεύς, der das Ende aller Dinge bringt, h. 22, 2. u. oft, τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, bis zum vollendenden Jahreskreis (nach d. Schol. weil in diesem alles zur Reife kommt). Nach andern reflex. bis zum sich erfüllenden od. vollendeten Jahreskreis, Jl. 9, 32. Od. 4, 86. So Nitzsch z. d. St.

*τελετή, ἡ (τελέω), Vollendung, Ende, Batr. 305.

τελευτάω (τελευτή), σω, Aor. 1. ep. τελεύτησα, Fut. M. τελευτήσομαι, mit pass. Bedeutg. Jl. 13, 100. Aor. 1. Pass. ἐτελευτήθην, 1) vollenden, vollbringen, ins Werk richten, mit Acc. ἔργα, Jl. 8, 9. γάμον, vollziehen, Od. 24, 126. ὅρκον, den Schwur vollenden, d. i. in bester Form, vollständig leisten, Jl. 14, 280. Od. 2, 378. — κακὸν ἦμάρ τινι, jem. einen Unglückstag

bereiten, Od. 15, 524. 2) in Erfüllung gehen lassen, erfüllen, von Versprechen und Wünschen τι, Il. 13, 375. ἐέλδωρ, Od. 21, 200. cf. 3, 62. ἄνδρεσσι νοήματα, Il. 18, 328. dah. Pass. mit Fut. M. vollendet werden, in Erfüllung gehen, geschehen, Il. 15, 74. Od. 2, 171.

τελευτή, ἡ (τελέω), 1) die Vollendung, Vollziehung, τελευτὴν ποιῆσαι, zu Stande bringen, Od. 1, 249. 16, 126. 2) Beendigung, Ende, βώτοιο, Il. 7, 104. h. 6, 29. übertr. Ziel, Zweck, μύθοιο, des Auftrags, Il. 9, 625.

τελέω, ep. τελείω, nach Bedürfnifs des Verses (τέλος), Fut. τελέσω, ep τελέω, Aor. 1. ἐτέλεσα, ep. σσ. u. τέλεσα, Perf. P. τετέλεσμαι, Aor. P. ἐτελέσθην, 1) zu Ende bringen, vollenden, endigen, τι, δρόμον, Il. 23, 373. 768. ὁδόν, Od. 10, 490. ἦμαρ, Od. 5, 263. πόνον, Od. 23, 250. mit Part. οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων, er brachte sie nicht vollends, Il. 12, 222. Od. 5, 409. dah. Pass. vollendet, vollbracht, erfüllt werden, oft τὸ καὶ τετελεσμένον ἔσται, das wird vollendet werden, Il. 1, 212. τετελεσμένος heifst auch erfüllbar, vollendbar, Il. 1, 388. 2) vollbringen, vollziehen, vollstrecken, κότον od. χόλον, den Groll befriedigen, Il. 1, 82. 4, 178. von Wünschen u. Versprechungen: in Erfüllung bringen, erfüllen, ὑπόσχεσιν, ὅρκια, Od. 10, 483. Il. 7, 69. μῦθον, Od. 4, 776. ἔπος τινί, Il. 1, 108. 3) verleihen, gewähren, darbringen, τινί τι, Il. 9, 157. ἀγαθόν, γῆρας, Od. 2, 34. 23, 286. δῶρα, h. Cer. 369. besond. entrichten, erlegen, von festgesetzten Abgaben, θέμιστας, Il. 9, 156. 298.

τελήεις, εσσα, εν (τελέω), vollendet, vollkommen, wie τέλειος, von Opferthieren, τελήεσσαι ἑκατόμβαι, vollkommene Hekatomben (entweder vollzählige oder wovon die Opferthiere ohne Fehl waren), Il. 1, 315. Od. 4, 582. b) τελήεντες οἰωνοί, vollkommene Weissagevögel, die sichere Vorbedeutung geben, h. Merc. 544.

τέλλω, Aor. 1. ἔτειλα, Perf. P. τέταλμαι, bei Hom. nur in Tmesis v. ἐπιτέλλω, v. m. s.

τέλος, εος, τό, 1) Ende, Grenze, Ziel, sehr oft von Sachen u. Handlungen: Beendigung, Vollendung, Ausgang, τέλος ἔχειν, ein Ende haben, fertig sein, Il. 18, 378. τέλος μύθων ἱκέσθαι, zum Ziel der Rede gelangen, d. h. alles gesagt haben, Il. 9, 56. dah. τέλος μύθου, das Ganze der Rede, Il. 16, 83. πολέμοιο, das Ende des Krieges, Il. 3, 291. dah. auch: Ausgang, die Entscheidung, ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πο ἐπέων δ' ἐνὶ βουλῇ, V. denn im A Entscheidung des Krieges, und des tes im Rathe, Il. 16, 630. oft ums bend, τέλος θανάτου, das Ziel des d. i. das von dem Tode herbeige Ende, od. der Eintritt des Todes, 309. Od. 5, 326. b) die Vollbrin Vollziehung, γάμοιο, Od. 2 τέλος ἐπιτιθέναι μύθῳ, der Rede endung geben, d. i. sie ausführ 19, 107. 20, 369. τέλος ἐπιγίγνε kommt die Vollendung, Od. 17, der Zeitpunkt, in welchem etw schehen mufs, Termin, μισθοῦ Zeit des Lohnes, Il. 21, 450. erreichte Ziel, der Zweck, das T ten, Od. 9, 5. b) das Äufsers Höchste, εἰς τέλος, bis aufs Äu h. Merc. 462. 4) eine Schaar, Krieger, Il. 7, 380. 10, 470. 1

τέλοσδε, ep. st. εἰς τέλος, Adv Ende, Ziele hin, θανάτοιο zum Ziele des Todes, *Il. 9, 41 602.

τέλσον, τό, poet. st. τέλος, de, die Grenze, ἀρούρης, die der Flur, d. i. das begrenzte Lan 13, 707. 18, 544.

*Τελφοῦσα, ep. u. ion. st. T (Τιλφοῦσσα, Apd., Τιλφῶσσα, 1) eine dem Apollon geweihte in Böotien, nicht weit von Hali bei der St. Tilphussion, 2) di phe dieser Quelle, h. Ap. 246. (Di tige Schreibart ist Τιλφοῦσσα, zs Τιλφόεσσα v. τίλφη, att. st. σίλ Schabe. vgl. Ilgen zu h. Ap. l.

*Τελφούσσιος, ὁ, Bein. des A h. Ap. 387.

τέμενος, εος, τό (τέμνω), abgesondertes Stück Land ches einem Herrscher aus dem G gute gegeben ward, die König Il. 6, 194. Od. 6, 293. überhpt. Saatland, Il. 18, 550. 2) ins ein für eine Gottheit bestimmtes oft ein Hain mit einem Temp 2, 696. 8, 48. Od. 8, 363.

Τεμέσση, ἡ, eine wegen ihr pferbergwerke berühmte St., Od. Die meisten alten Erklärer u. un neuern Grotefendt, Spohr, Ni verstehen darunter Temese o masos in Kypros, welche wege Metalls berühmt war, vergl. Kriegswesen d. Gr. p. 44. Andere, Strab. VI. p. 255. nehmen an, St. Tempse od. Temsa, das Brundusium in Unteritalien g sei. vgl. Ovid. Fast. V, 441.

τέμνω = τάμνω, v. m. s.

Stammform zu τέμνω.
ρ, davon der defekt. ep. Aor. 2. τέτμον (eigtl. st. ἐτέτεμον mit Conj. τέτμῃς, τέτμῃ, antreffen, einholen, mit Acc., . Od. 3, 256. h. Cer. 179. vgl. Gr. §. 232. 144.

ς, ἡ, Insel des Ägäischen den Küsten v. Troas mit einer m., j. *Tenedo*, Il. 1, 452. Od.

ηδών, όνος, ὁ, Führer der aus Thessalien, Il. 2, 756.

νοντος, ὁ (τείνω), eigtl. das e; dah. die Flechse, Sehne; ie Halsmuskel, Il. 4, 521. d. 3, 449. †

ι. τέξομαι, s. τίκτω.

ι. u. ion. st. τινός u. τίνος.

ep. st. σοῦ s. σύ.

ή, όν, ep. u. dor. st. σός, dein, 138. u. Od. 1, 295.

ατος, ep. αος, τό, Nom. Pl. Od. 12, 394. ep. τείρεα, Gen. Dat. τεράεσσι, das Zeichen, hen, Vorzeichen, Wunder-, Götterzeichen, *prodigium*, , vorzügl. von Naturerscheinun- Donner, Blitz, Regenbogen u. durch von den Göttern die Zu- gedeutet wurde, τέρας Διός, ein vom Zeus gesandt, Il. 12, 209. 320. aber τέρας ἀνθρώποιν, ein für die Menschen, Il. 11, 28. llen ungewöhnlichen Erschei- worin man den Zorn der Gott- lickte, Il. 12, 209. 2, 324. h. dah. das Schreckzeichen, Il. 11, 4. 17, 548. von der έρας Διός, Il. 5, 742.

τωπός, όν (ὤψ), von wunder- nblick, wunderbar anzu- . 19, 36.

ρον, τό (τερέω), der Bohrer, 246. 23, 198.

, εινα, εν (τείρω), Gen. ενος, gerieben; dah. zart, weich, esond. ἄνθεα, φύλλα; Masc. nur όα, Il. 4, 237. übert. δάκρυ, Il. d. 16, 332. Fem. τέρεινα γλήχων, 209.

ί, ατος, τό (verwdt. mit τέρας), Grenze, Ziel, besond. in der n, um welches die Wagen fah- sten, sonst νύσσα, Il. 23, 309. das Ziel, nach welchem man Wurfscheibe warf, Od. 8, 193.

όεις, εσσα, εν, poet. (τέρμα), Ende gehend (V.: langaus-), ἀσπίς, χιτών, ein Kleid, Schild, das bis auf die Erde geht, Il. 16, 803. Od. 19, 242.

Τερπιάδης, ου, ὁ, S. des Terpis = Phemios, Od. 22, 330.

τερπικέραυνος, ὁ (κέραυνος), sich des Blitzes erfreuend, donnerfroh, Bein. des Zeus, Il. 1, 419. Od. 14, 268. u. oft.

τερπνός, ή, όν (τέρπω), erfreuend, nur als versch. L., Od. 8, 45. jetzt τέρπειν.

τέρπω, Aor. 1. ἔτερψα, h. Pan. 47. Fut. M. τέρψομαι, Aor. 1. M. Opt. τέρψαιτο, h. Ap. 153. τερψάμενος, Od. 12, 188. † Daneben hat Hom. den Aor. 2. M. mit Umlaut ἐταρπόμην (nur ταρπώμεθα, Il. 23, 10. 24, 636. Od. 4, 295.) u. oft mit Reduplic. τεταρπόμην (τετάρπετο, τεταρπώμεσθα, τεταρπόμενος); ferner den Aor. P. in dreifacher Form: 1) den Aor. 1. P. ἐτέρφθην, Od. 5, 74. 8, 131. 17, 174. h. 18, 45. und mit Umlaut ἐτάρφθην, Od. 19, 213. 3 Pl. τάρφθεν, Od. 6, 99. 2) den Aor. 2. P. ἐτάρπην, 3 Pl. τάρπησαν, Conj. 1 Pl. τραπείομεν, ep. st. ταρπῶμεν, Il. 3, 441. 14, 314. Od. 8, 292. Inf. ταρπῆναι, ep. ταρπήμεναι, sättigen, laben, erquicken; erfreuen, ergötzen, τινά, u. Dat. instrum. λόγοις durch Worte, Il. 15, 393. θυμὸν φόρμιγγι, Il. 9, 189. θυμόν, πεσσοῖσι, Od. 1, 107. erheitern, ἀκαχήμενον, Il. 19, 312. mit Part. ἀείδων, Od. 17, 385. — Med. mit Aor. M. u. P. 1) sich sättigen, sich laben, sich erquicken, mit Gen. ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος, Il. 11, 780. Od. 3, 70. ὕπνου, εὐνῆς, Il. 24, 3. Od. 23, 346. ἥβης, die Jugend genieſsen, Od. 23, 212. übertr. γόοιο, sich der Wehklage ersättigen, d. i. sich satt klagen, Il. 23, 10. u. oft. 2) überhpt. sich erfreuen, sich ergötzen, sich vergnügen, mit Dat. der Sache, φόρμιγγι, an der Zither, Il. 9, 186. αὐδῇ, ὀαιτί, u. s. w. *b*) mit Part., Il. 4, 10. Od. 1, 369. u. oft. *c*) mit dem Zusatz: θυμῷ, φρεσίν, Il. 19, 313. ἐνὶ φρεσίν, Od. 8, 368. auch mit Acc. θυμόν, φρένα, ἦτορ, κῆρ, sein Gemüth erfreuen, Il. 1, 474. 9, 705. Od. 1, 310. Anm. λέκτρονδε τραπείομεν εὐνηθέντε, Il. 3, 441. Od. 8, 292. Man verbinde εὐνηθέντε λέκτρονδε; τραπείομεν ist nicht von τρέπω abzuleiten, sondern von τέρπω, vergl. Buttm. Gr. Gr. §. 114. unter τέρπω Anm.

τερπωλή, ἡ, poet. st. τέρψις, Vergnügung, Ergötzlichkeit, Kurzweil, Od. 18, 37. †

τερσαίνω (τέρσομαι), Aor. 1. ἐτέρσηνα, ep. τέρσ. trans. trocken, abtrocknen, abwischen, αἷμα, Il. 16, 529. †

τερσήμεναι, s. τέρσομαι.

τέρσομαι, ep. Aor. 2. ἐτέρσην, dazu Inf. τερσῆναι u. τερσήμεναι, Il. 16, 519.

Od. 6, 98. trocknen, trocken werden oder sein, ἕλκος ἐτέρσετο, Jl. 11, 267. ἠελίῳ, Od. 7, 124. mit Gen. ὄσσε δακρυόφιν τέρσοντο, die Augen wurden von Thränen trocken, Od. 5, 152.

τερψίμβροτος, ον (βροτός), Menschen erfreuend, oder erheiternd, Bein. des Helios, *Od. 12, 269. 274. h. Ap. 411.

τεσσαράβοιος, ον (βοῦς), vier Stiere od. Rinder werth, Jl. 23, 705. †

τεσσαράκοντα, indecl. vierzig, Jl. oft u. Od. 24, 341. †

τέσσαρες, οἱ, αἱ, τέσσαρα, τά, vier (daneben hat Hom. auch das äol. πίσυρες), Jl. 2, 618. Od. 10, 349.

τεταγών, s. ΤΑΓΩ.

τέταλμαι, Perf. P. v. τέλλω, s. ἐπιτέλλω.

τέταμαι, s. τείνω.

τετάρπετο, τεταρπώμεσθα, τεταρπόμενος, s. τέρπω.

τέταρτος, η, ον, ep. auch τέτρατος durch Versetzung, Jl. 21, 177. (τέσσαρες) der vierte. Das Neutr. τέταρτον und τὸ τέταρτον, als Adv. zum viertenmal, Jl. 5, 438. 13, 20. Od. 21, 128.

τετάσθην, s. τείνω.

τετεύξομαι, s. τεύχω.

τετεύχαται, s. τεύχω.

τετεύχετον, s. τεύχω.

τετευχῆσθαι, Inf. Perf. P. von τεύχεα abgeleitet, bewaffnet, gerüstet sein, Od. 22, 104. † s. Thiersch Gr. §. 232. 146.

τετίημαι (vom ungebräuchl. Stamm ΤΙΕΩ, verwandt mit τίω), ein Perf. Pass. mit Präs. Bedeut. davon 2 Dual. τετίησθον, Jl. 8, 447. Part. τετιημένος, hierzu Part. Perf. Act. τετιηώς bekümmert, mifsmüthig, traurig sein, oft τετιημένος ἦτορ, bekümmert im Herzen, Jl. 8, 437. Od. 1, 114. Das Perf. Act. hat dieselbe Bedtg. τετιηότες, Jl. 9, 13. 30. und τετιηότι θυμῷ, Jl. 11, 555.

τετιηότες, s. τετίημαι.

τέτλαθι, τετλαίην, τετλάμεν, τετλάμεναι, s. τλῆναι.

τετληώς, ότος, s. τλῆναι.

τετμημένος, η, ον, s. τάμνω.

τέτμον, ες, ε, s. ΤΕΜΩ.

τετράγυος, ον (γύα), vier Morgen grofs, ὄρχατος, Od. 7, 113. Subst. τὸ τετράγυον, ein Stück Land von vier Morgen, Od. 18, 374. *Od.

τετραθέλυμνος, ον, poet. (θέλυμνον), mit vier Schichten, vierfach belegt, σάκος, ein Schild, der mit vier Lagen Rindsleder belegt ist (V.: Schild vierfältiger Schichtung), Jl. 15, 47[3] 22, 122.

τετραίνω (Nbf. v. τιτράω), nur ep. τέτρηνα, bohren, durchbohren, τί, Jl. 22, 396. τερέτρῳ, Od. 5, 24[7] 298.

τετράκις, Adv. viermal, [3]06. †

τετράκυκλος, ον (κύκλος), mit Rädern, vierräderig, ἀπήνη, Jl. 24, 324. Od. 9, 242. in let Stelle ᾱ.

τετράορος, ον (ἄρω), vierspän vierfach gespannt, ἵπποι, O 81. †

τετραπλῇ, Adv. auf vier Art, vierfach, Jl. 1, 128. †

τέτραπτο, s. τρέπω.

*τετράς, άδος, ἡ, die Zahl 2) Zeit von vier Tagen, τετρ προτέρῃ, am vierten des Mona Merc. 19.

τέτρατος, η, ον, poet. st. τέ Jl. 13, 20. Od. 2, 107.

τετραφάληρος, ον (φαληρός), der Schol. u. App. = τετράφαλος vier Buckeln oder Vorstöfse Heyne u. Köppen; oder: mit fachen Ringen od. Ketten; φάλαρα sind die Ringe an den B theilen des Helms, (κρίκοι τανὲς παραγναθίσιν). Diese Erklärunge wirft Buttmann Lex. II. p. 247, der Dichter stellt an beiden S *Jl. 5, 743. 11, 41. ἀμφίφαλος κυ τραφάληρος zusammen. Er verg φάληρος mit φαληριόω, u. nimmt Helmbusch oder als ein Beiwort ben, also: mit vierfachem busche, (V.: des Helms viergip Kuppel).

τετράφαλος, ον (φάλος), Bei Helms; gewöhnliche Erklärung Helm mit vier Buckeln oder stöfsen, nach Buttm. Lex. II, u. Köpke Kriegswesen der Griec 94. besser ein Helm, mit vierfa Kegel zum Helmbusche (V. gipflicht), *Jl. 12, 384. 22, 315. s.

τετράφατο, s. τρέπω.

τετραχθά, Adv. poet. st. t vierfach, in vier Theile, Jl. Od. 9, 71.

*τετράχυτρος, ον (χύτρος), Töpfe fassend, so weit als vier Batr. 258.

τέτρηνα, s. τετραίνω.

τέτρηχα, τετρήχει, s. ταράσσω

τέτριγα, τετριγῶτας, s. τρίζ

τέτροφα, s. τρέφω.

τέττα, freundliche Anrede ein

rn gegen den Ältern, Vater, Väter-
en, Jl. 4, 412. †

τέττιξ, *ιγος*, ὁ, Dat. Pl. *τεττίγεσιν*,
Cikade od. Baumgrille, *cicada*
tis Linn. *s. cicada plebeja*, ein geflü-
tes Insekt, das auf Bäumen sich auf-
lt und durch Reiben der untern Flü-
blättchen an der Brust einen hellen,
wirrenden Ton von sich giebt, den
Alten sehr lieblich fanden. Die
hter gebrauchten sie zum Gleichnisse
das Helle der menschlichen Stimme,
3, 151. †

τέτυγμαι, s. *τεύχω*.

τετυκεῖν, *τετυκέσθαι*, *τετυκοίμην*,
τεύχω.

τέτυξαι, *τετύχθαι*, s. *τεύχω*.

τετύχηκα, s. *τυγχάνω*.

τεῦ, zsgz. aus *τέο*, s. *τίς*.

Τευθρανίδης, *ου*, ὁ, S. des Teu-
os = Axylos, Jl. 6, 13.

Τεύθρᾱς *αντος*, ὁ, 1) ein Grieche
Magnesia, von Hektor erlegt, Jl. 5,
5. 2) V. des Axylos, w. m. s.

Τεῦκρος, ὁ, S. des Telamon (*Τε-
αμώνιος*) u. der Hesione, aus Salamis
d Stiefbruder des Ajas, der beste Bo-
nschütze im griech. Heere vor Troja,
6, 31. 8, 281 ff. 13, 170. Nach spä-
er Sage wurde er, da er ohne den
ater zurückkam, vom Vater verstos-
n. Er fand ein neues Vaterland auf
r Insel Kypros, und bauete dort die
Salamis, Pind.

**Τευμησός*, ὁ od. *Τευμησσός*,
rab. Flecken in Böotien, nicht weit
n Theben, wo Zeus die Europa ver-
rg, h. Ap. 224.

Τευταμίδης, *ου*, ὁ, S. des Teuta-
as = Lethos, Jl. 2, 843.

**τεῦτλον*, *τό*, att. st. *σεῦτλον*, Bete,
ngold, *beta*, eine Art Rüben, Batr.

τευχέω, davon: *τετευχῆσθαι*, w. m. s.

τεῦχος, *εος*, *τό* (*τεύχω*, eigtl. das
erfertigte), Zeug, Geräth, Werk-
eug; insbesond. *a*) das Kriegszeug,
Rüstung, die Waffen, stets im
lur. auch *ἀρήϊα* u. *πολεμήϊα τεύχεα*, Jl.
340. 7, 193. so auch Od. 4, 784. 11,
12, 13. *b*) das Schiffsgeräth, nach
ustath., Od. 15, 218. 16, 326. 360. Nach
itzsch zu Od. 4, 784. sind es ebenfalls
eisegeräthe oder besser Waffen-
üstungen, und nicht = *ὅπλα*.

τεύχω, poet. Fut. *ξω*, Aor. *ἔτευξα*,
p. *τεῦξα*, Perf. nur Part. *τετευχώς*, in-
rans., Od. 12, 423. † Fut. M. *τεύξομαι*,
or. (*ἐτευξάμην*), Inf. *τεύξασθαι*, h. Ap.
3, 221. Perf. P. *τέτυγμαι*, ep. u. ion.
Pl. *τετεύχαται*, Inf. *τετύχθαι*, Plusqpf.
ἐτετύγμην, ep. 3 Pl. *ἐτετεύχατο*, Aor. 1.
P. *ἐτύχθην*, Fut. 3. *τετεύξομαι*, Jl. 12,
345. 358. Hierzu die bloſs ep. Aor. mit
der Reduplic. u. Veränderung der Aspi-
rate: Aor. A. nur Inf. *τετυκεῖν*, Aor. 2.
M. *τετύκοντο*, Inf. *τετυκέσθαι*, mit media-
ler Bedtg. (NB. *τετεύχετον ἄλγεα*, Jl. 13,
346. ed. Wlf. nach den Schol. und dem
Zusammenhange 3 Pl. Impf. ist der Form
nach unzulässig; richtig ist die Lesart
ἐτεύχετον, st. *ἐτευχέτην*, welche Spitzner
aufgenommen, vergl. Buttm. Gr. Gr. §.
114. unter *τεύχω*; Rost p. 410. die ältere Lesart *τετεύχατον* als Perf. mit activ.
Bedeutung nach Passow u. Thiersch §.
232. 146. ist ebenfalls verwerflich.) 1)
bereiten, zu Stande bringen, ver-
fertigen, machen, erbauen, zu-
richten: zunächst von menschlichen
Arbeiten der Hände und des Geistes,
mit Acc. *δώματα*, *σκῆπτρον*, *σάκος*, *εἴδω-
λον*; ferner von Mahlzeiten: *δαῖτα*, *δόρ-
πον*, *κυκειῶ*, Jl. 11, 624. *ὄμβρον*, (v. Zeus)
Jl. 10, 6. übertr. bereiten, veran-
lassen, verursachen, *ἄλγεά τινι*, *κή-
δεα*, Jl. 1, 110. Od. 1, 244. *φύλοπιν*, *πό-
λεμον*, Od. 24, 476. *παλίωξιν*, Jl. 15, 70.
θάνατόν τινι, Od. 11, 409. *δόλον*, Od. 8,
276. *γάμον*, Od. 1, 277. *b*) mit doppelt.
Acc. *αὐτοὺς ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν*, er
machte sie selbst zur Beute den Hun-
den, Jl. 1, 4. dah. Pass. bereitet wer-
den, *ἔκ τινος*, Fut. Med. mit passiv.
Bedtg. Jl. 5, 653. Oft im Perf. u. Plus-
qpf. u. Aor. *a*) bereitet, gemacht,
verfertigt sein, mit Gen. des Stoffes:
χρυσοῖο, aus Gold, Jl. 18, 574. *κασσι-
τέροιο*, Od. 19, 226. in gleicher Bedtg.
τετευχώς, Od. 12, 423. mit Dat. *κεράεσσι*,
Od. 19, 563. Das Part. Perf. P. *τετυγ-
μένος* wird oft als Adject. gebraucht u. be-
deutet: gut bearbeitet, wohl ge-
arbeitet, künstlich bereitet, auch
übertr. *νόος ἐν στήθεσσιν τετυγμένος
οὐδὲν ἀείκης*, mein Verstand in der Brust
ist gar nicht verwirrt od. verrückt,
Od. 20, 366. *b*) besond. in der 3 Sg.
Perf. Plqpf. Aor. P. u. Fut. 3. werden,
entstehen, sein, Jl. 4, 84. 5, 78. 402.
οἷον ἐτύχθη, Jl. 2, 320. *γυναῖκος ἀντὶ
τέτυξο*, du warst wie ein Weib, Jl. 8,
163. mit Dat. der Pers. zu Theil wer-
den, *Ἀργείοισιν νόστος ἐτύχθη*, Jl. 2, 155.
17, 690. 18, 120. Od. 21, 303. — Med.
sich (*sibi*) bereiten, sich bauen.
im Impf. *δαῖτα*, Od. 10, 182. Fut. M.
δόρπον, Jl. 19, 208. Aor. 1. M. *νηόν*, h.
Ap. 248. u. oft im Aor. 2. *δαῖτα*, Jl. 1,
467. Od. 8, 61.

τέφρη, ῆς, ep. u. ion. st. *τέφρα* (*θάπ-
τω*), Asche, womit als Zeichen der
Trauer man Kleider u. Haupt bestreute,
*Jl. 18, 25. 23, 251.

τεχνάω, Act. nur Inf. Aor. *τεχνῆσαι*,

Od. 7, 110. gewöhnlicher τεχνάομαι, Dep. Med. Fut. τεχνήσομαι, Aor. ἐτεχνησάμην, künstlich bereiten, bearbeiten, mit Kunst ausführen, mit Acc. Od. 5, 259. 11, 613. übertr. listig ersinnen, künstlich bereiten, τί, Jl. 23, 415. überhpt. List gebrauchen, h. Ap. 326.

τέχνη, ἡ (τεκεῖν), 1) Kunst, Gewerbe, Jl. 3, 61. Od, 3, 433. 11, 614. 2) Kunstfertigkeit, Od. 6, 234. besond. im bösen Sinne: Kunstgriff, List, Od. 4, 455. 529. im Plur., Od. 8, 327. h. Merc. 317.

τεχνήεις, εσσα, εν, poet. (τέχνη), künstlich, kunstreich, kunstvoll, Od. 8, 297. † Adv. τεχνηέντως, kunstmäfsig, Od. 5, 270. †

τέῳ, τέων, s. τίς.

τέως, ep. u. ion. τεῖως, Adv. 1) bis dahin, solange, indessen, unterdessen, stets von der Zeit, eigtl. dem relativen ἕως entsprechend, Jl. 20, 42. Od. 4, 91. oder auch dem ὅφρα, Jl. 19, 189. *b*) oft absolut: unterdessen, indessen, Jl. 24, 658. Od. 10, 348. 15, 231. 16, 139. 2) poet. st. ἕως, zur Vermeidung des Hiatus, h. Ven. 226. Cer. 66, 138. (τέως ist auch einsilbig zu lesen, Od. 15, 231. 16, 370. aber Jl. 20, 42. mufs τέως bei Anfange des Verses trochäisch gemessen werden, als stände τεῖος da, vergl. Thiersch Gr. §. 168. 10. Anm. — τεῖως nur in d. Od.)

τῆ, alter ep. Imper. vom Grundstamme ΤΑΩ abgeleitet, und wie das Deutsche: nimm, da, stets in Verbindung mit einem Imperat., Jl. 14, 219. 24, 287. Od. 9, 347. aufser Jl. 23, 618.

τῇ, Adv. (eigtl. Dat. Fem. von ὅ), 1) an dieser Stelle, hier, da, daselbst, Jl. 5, 858. u. oft. übertr. auf diese Weise, so, Od. 8, 510. 2) relat. ion. u. poet. st. ἧ, an welcher Stelle, wo, woselbst, Jl. 12, 118. 21, 554. 3) selten: dahin, dorthin, Jl. 5, 752.

τῇδε, Adv. = τῇ, vergl. ὅδε.

τῆθος, εος, τό, die Auster, Pl. τήθεα, Jl. 16, 747. †

Τηθύς, ύος, ἡ, T. des Uranos u. der Gäa, Gemahlinn des Okeanos, Mutter der Stromgötter u. der Okeaniden (wahrscheinl. von τήθη, Grofsmutter), Jl. 14, 201. 302.

τηκεδών, όνος, ἡ (τήκω), das Schmelzen, Zerfliefsen, das Auflösen; dah. die Abzehrung, Auszehrung, Od. 11, 201. †

τήκω, Perf. II. τέτηκα, mit Präsensbedtg. 1) trans. im Act. schmelzen, zerschmelzen, auflösen, mit Acc. übertr. θυμόν, das Herz verzehren (durch Trauer), Od. 19, 264. 2) Med. nebst Perf. II. intrans. schmelzen, zerschmelzen, zerfliefsen, vom Schnee: Od. 19, 207. überhpt. hinschwinden, vergehen, sich abzehren, vor Gram od. Sehnsucht, Od. 5, 396. 8, 522. 19, 204. τέτηκα κλαίουσα, weinend vergehe ich, Jl. 3, 176.

*τηλαυγής, ές (αὐγή), weit glänzend, leuchtend, strahlend, h. 31, 13.

τῆλε, Adv. wie τηλοῦ, 1) in der Ferne, in die Ferne, fern, weit, in der Fremde, Od. 2, 183. 2) mit Gen. fern von, φίλων, Jl. 11, 817. Od. 2, 333. auch ἀπό τινος, Od. 3, 313. u. bl. τινος Jl. 2, 863.

τηλεδαπός, ή, όν (τῆλε), 1) aus fernem Lande, fremd, ξεῖνοι, Od. 6, 219. 19, 351. 2) fern gelegen, νῆσοι, Jl. 21, 454. (nach den Grammat. zusammengesetzt aus τῆλε und ΔΑΠΟΣ = δάπεδον, nach Buttmann aus τῆλε u. ἀπό, s. τηλεδαπός.)

τηλεθάω, poet. Verlängerung von θάλλω, θηλέω, θαλέθω, nur im Part. Praes. gebräuchlich: τηλεθάων, Fem. τηλεθόωσα, ep. zerdehnt st. τηλεθῶσα, τηλεθάων, grünen, blühen, gedeihen, Jl, 6, 148. 17, 55. h. 6, 41. übertr. πλόκαμοι, Jl. 22, 423. χαίτη, blühendes, d. i. reichliches Haar, Jl. 23, 142. (Über die Verwandlg. des θ in τ bei der Dazwischentretung einer Sylbe, s. Buttm. Gr. Gr. §. 18, p. 79.

τηλεκλειτός, όν, poet. (κλείω), fern berühmt, weit berühmt, Beiw. berühmter Männer, Jl. 14, 321. Od. 11, 308. 19, 546.

τηλέκλητος, ον, poet. (καλέω), ferner berufen, aus der Ferne gerufen, Beiw. der Bundsgenossen, Jl. 5, 491. 6, 111. 11, 564. 12. 108. wie Wolf st. τηλεκλειτός aufgenommen hat. Buttmann (Lex. I, p. 94.) zieht dagegen τηλεκλειτός vor, weil die Bundesgenossen oft κλειτοί heifsen, s. 3, 455. 12, 101. u. τηλεκλητός od. richtiger τηλέκλητος sonst nicht vorkommt. Spitzner und Bothe haben dah. τηλεκλειτός aufgenommen.

τηλεκλυτός, όν (κλυτος), = τηλεκλειτός, Jl. 19, 400. Od. 1, 30.

Τηλέμαχος, ὁ (Adj. τηλεμάχος, aus der Ferne streitend), S. des Odysseus u. der Penelope, Od. 1, 215 ff. erhielt nach Eustath. zu Od. 4, 11. den Namen, weil er geboren wurde, als sein Vater zum Kriege nach Troja ausziehen wollte. Als er herangewachsen war, suchte er seinen Vater auf, wobei ihn Athene in Mentor's Gestalt begleitete, Od. 1 — 4. Bei seiner Rückkehr fand er seinen Vater schon in Ithaka, und tödtete mit ihm die Freier, Od. 15 — 24.

ιος, ὁ, S. des Eurym'os, ein
er Seher, welcher dem Polyphe-
späteres Unglück verkündete,
17 ff.

υλος, ον, poet. (πύλη), weit-
Od. 10, 82. steht es als Adj.
Ed. vgl. Λαιστρυγόνιος.

τυλος, ἡ, St. der Lästrygo-
Nom. pr., Od. 10, 82. ed. Both.
in Wolfs Ausg. nach d. Alten
j. *Mola di Gaëta*, Cic. Ep. ad
3.

ανής, ές, poet. (φαίνομαι),
erscheinend, in der Fer-
tbar, Od. 24, 82. †

ίδης, ου, ὁ, S. des Tele-
Eurypylos, Od. 11, 519. Te-
. des Herakles u. der Auge,
aus Arkadien nach Mysien,
od. 2, 7. 4.

ς, η, ον (Correlat. v. ἡλίκος),
Größe, in solchem Al-
alt, von jüngern und ältern
, Jl. 24, 487. Od. 1, 297. h.

εν, Adv. poet. (τῆλε), 1) aus
ne, von fern her, ἥκειν, Jl.
2) fern, weit, Jl. 23, 359.
2. h. Ap. 330.

ι, Adv. poet. (τῆλε), 1) fern,
erne, εἶναι, Jl. 8, 285. Od. 1,
fern, weit von, mit Gen.,
Od. 2, 365.

, Adv. τηλοῦ, in die Ferne
eit weg, fern hin, *Jl. 4,
107. h. Merc. 414.

ίτω, Adv. Superl. zu τηλοῦ,
ιsten, am weitesten, Od.

Adv. 1) fern, weit, Jl. 5,
fern von, mit Gen., Od. 13,
38.

τος, η, ον, ein hom. Beiwort
ern; nach der Erklärung der
mmatiker (von τῆλε od. τηλοῦ
γέγαα), eigtl. spätgeboren
spätern Alter der Eltern gebo-
, 153. Od. 4, 11. dah. 2) sehr
, innigstgeliebt, meist von
Jl. 9, 143. 285. 482. Od. 16,
r. 164. von einer Tochter, Jl.
. 3) im tadelnden Sinne: zärt-
chwächlich, weil solche
ene Kinder gewöhnlich verzär-
en (vergl. Jl. 9, 143.), τηλύγε-
ie ein Schwächling, Jl. 13, 470.
ex. II. p. 200. will es von τε-
iten, so dafs durch die Zusam-
ng verkürzt τελεύγετος u. durch
ng der Quantität τηλύγετος ent-
ei, und übersetzt es: zuletzt
; dah. *zärtlich geliebt* u. verzärtelt. Eine andere Ableitung versucht Döderlein in Comment. de vocabulo τηλύγετος, und von θῆλυς (θάλλω) u. γάω, so dafs es eigtl. im blühenden Alter stehend bedeute. Die Ableitung der Alten dürfte noch immer den Vorzug verdienen, zumal da nach Apollon. Dyscol. de pron. p. 329. neben τῆλε auch τῆλυ vorhanden war.

τῆμος, Adv. der Zeit ep. (= τῆμαρ), da, dann, alsdann, damals, bezieht sich eigtl. auf das Vorhergehende ἦμος, Jl. 23, 228. oft τῆμος ἄρα, Jl. 7, 434. Od. 4, 401. τῆμος δή, Od. 12, 441. 2) absolut. ohne Vordersatz, h. Merc. 101. ἐς τῆμος, bis dahin, Od. 7, 318. vergl. Buttm. Lex. II. S. 228.

τῆπερ od. τῇ περ, ep. st. ἦπερ, wo, Jl. 24, 603. Od. 8, 510.

Τήρεια, ἡ, ein hoher Berg in Mysien bei Zeleia, τὸ Τηρείης ὄρος, Jl. 2, 289. (nach Eustath. v. τηρεῖν τὰ κύκλῳ.)

*τηρέω, Fut. ήσω, bewahren, bewachen, behüten, mit Acc. δώματα, h. Cer. 142.

Τηΰγετον, τό, ion. st. Ταΰγετον, *Taygetus*, Gebirge in Lakonien, welches südlich mit dem Vorgebirge Tänaron endigt, j. *Monte de Maina*, Od. 6, 103.

τηΰσιος, η, ον, poet. leer, eitel, unnütz, vergeblich, fruchtlos, ὁδός, *Od. 3, 316. 15, 13. ἔπος, h. Ap. 540. (Von unbestimmter Ableitung; nach einigen ion. st. ταύσιος = αὔσιος v. αὔτως.)

τίεσκον, s. τίω.

TIEΩ, ungebräuchl. Stammform von τετίημαι u. τετιηώς, w. m. s.

τίη, poet. verstärkt st. τί, warum, warum denn, auch τίη δέ, Jl. 15, 244. τίη δή, Jl. 21, 436. Od. 15, 326. (τιή v. τί, wie ἐπειή v. ἐπεί, vergl. Buttm. Lex. II, p. 191.)

τιθαιβώσσω, bauen, nisten, von Bienen, Od. 13, 106. † (verwdt. mit τιθάς, τιθασσός.)

τιθέω, poet. Nbf. von τίθημι, von welcher Hom. nur 3 Sg. Praes. τιθεῖ u. Impf. ἐτίθει u. τίθει gebraucht, s. τίθημι.

τιθήμεναι u. τιθήμενος, s. τίθημι.

τίθημι, Praes. 2 Sg. ep. τίθησθα, 3 Pl. τιθεῖσι, Inf. τιθήμεναι, ep. st. τιθέναι, Jl. 23, 83. Impf. nur 3 Pl. τίθεσαν; dazu von der Nebenf. τιθέω, 3 Sg. Impf. ἐτίθει u. τίθει, Fut. θήσω, ep. Inf. θησέμεναι, Aor. 1. ἔθηκα u. θῆκα, nur Sg. u. 3 Pl. ἔθηκαν, Jl. 6, 300. Aor. 2. davon oft. 3 Pl. ohne Augm. θέσαν, Conj. θῶ, ep. θείω, 2 u. 3 Sg. θείῃς, θείῃ, Od. 10, 341. 301. besser θῇς, θῇ (wie in der Jl. ed. Wlf. zur Unterscheidg. vom Opt.),

1 Pl. θέωμεν, Od. 24, 485. u. θείομεν st. θῶμεν, Jl. 23, 244. Opt. θείην, 3 Pl. θεῖεν, Imper. θές, Inf. θεῖναι, ep. θέμεναι, θέμεν, Med. Pr. Part. ep. τιθήμενος st. τιθέμενος, Fut. θήσομαι, Aor. 1. nur 3 Sg. θήκατο, Jl. 10, 31. 14, 187. Aor. 2. ἐθέμην, oft 3 Sg. θέτο, Opt. 3 Sg. θεῖτο, Imper. θέο st. θοῦ, Inf. θέσθαι, Part. θέμενος, η, ον, vergl. Thiersch §. 224. 89. Grundbdtg. etwas od. jem. irgend wohin, worauf stellen, setzen, legen; daher: I) Act. eigtl. vom Raume: setzen, stellen, legen, und nach den verschiedenen Verbindungen, hinstellen, hinlegen, hinsetzen, hinaufsetzen, vorlegen, u. s. w. meist τί ἔν τινι, wie *ponere in aliqua re*, auch mit Dat. allein, Od. 13, 364. seltener εἴς τι, ἐπί mit Dat. u. Gen. μετά mit Dat. ἀμφί mit Dat. ἀνά mit Dat. u. Acc. ὑπό mit Dat. u. Acc. τί ἐν πυρί, etwas ins Feuer legen, Jl. 5, 215. τί ἐν χείρεσσί τινι, Jl. 10, 529. ἐς λάρνακα, Jl. 24, 795. 797. κυνέην ἐπὶ κρατί, den Helm auf den Kopf setzen, Jl. 15, 480. ἐπ' ἀπήνης, etwas auf den Wagen legen, Od. 6, 252. τί ἄμ βωμοῖσι, Jl. 8, 441. ἀνὰ μυρίκην, Jl. 10, 466. τί ὑπ' αἰθούσῃ, Jl. 24, 644. ὑπὸ ῥῖνα, Od. 4, 445. *b*) übertr. auf geistige Zustände: μένος τινὶ ἐν θυμῷ, jem. Muth ins Herz legen, Od. 1, 321. θυμόν τινι Jl. 24, 49. νόον, βουλὴν ἐν στήθεσσιν, Jl. 13, 732, 17, 470. ἔπος τινὶ ἐν φρεσί, jem. ein Wort ins Herz legen, d. i. zu bedenken geben, Od. 11, 146. τέλος μύθου, Jl. 16, 83. Insbesondere: *a*) setzen, aussetzen, von Kampfpreisen: ἄεθλα, Jl. 23, 263. βοῦν, δέπας, Jl. 23, 750. 656. Od. 11, 546. *b*) festsetzen, bestimmen, anordnen, τέρματα, Jl. 23, 333. τιμήν τινι, Jl. 24, 57. dah. von Göttern: verfügen, verhängen, Od. 8, 465. *c*) aufstellen, reihen, ἀγάλματα, Od. 12, 347. vgl. Jl. 6, 92. 2) etwas darstellen, herstellen, u. überhpt. wie ποιέω, etwas machen, bereiten, verursachen; zunächst vom Künstler, Jl. 18, 541. 550. 561. übertr. ἄλγεά τινι, jem. Schmerzen bereiten, Jl. 1, 2. φόως ἑτάροισιν, Licht od. Heil den Gefährten schaffen, Jl. 6, 6. ἔργα, Dinge veranlassen (μετ' ἀμφοτέροισιν), Jl. 3, 321. κέλευθον, Jl. 12, 399. σκέδασιν, Zerstreuung anrichten, Od. 1, 116. 3) machen, d. i. in einen Zustand setzen, mit doppelt. Acc. mit Subst. τιθ. τινὰ ἱέρειαν, jem. zur Priesterinn machen, Jl. 6, 300. ferner τινὰ ἄλοχον, Jl. 19, 298. Od. 13, 163. Adj. τινὰ πηρόν, jem. blind machen, Jl. 2, 599. vergl. Jl. 5, 122. 9, 483. u. oft. — II) Med. wie Act. nur mit Bezug auf das Subject. 1) sich (*sibi*) stellen, setzen, legen, z. B. κολεῷ ἄορ, sein Schwert in die Scheiken, Od. 10, 333. ἀμφὶ ὤμοισ sich die Rüstung um die Schul gen Jl. 10, 34. 149. ξίφος, Od. übertr. τί ἐν φρεσί, etwas ins gen od. bei sich erwägen, Od. κότον τινί, gegen einen Groll hegen, Jl. 8, 449. — αἰδῶ ἐν Jl. 13, 122. 2) sich mache reiten, verursachen, δαῖτ 475. δόρπον, Jl. 9, 88. εὖ τίθεσθ ϑα, seinen Schild gut bereiten 382. οἰκία, δῶμα, ein Haus baue 750. Od. 15, 241. μάχην, den K ginnen, Jl. 24, 402. vergl. Jl. 3) machen, mit doppelt. A θέσθαι γυναῖκα, Od. 21, 72. θυμὸ sein Herz wild machen, Jl. 9,

*τιθηνέομαι, Dep. M. (τιθή ten Activ.), warten, pflege ziehn, eigtl. von der Amme h. Cer. 142.

τιθήνη, ἡ (τιθή), Amme, rinn, Pflegerinn, Jl. 6, 3 νύσσιο τιθῆναι, die Pflegerinnen nysos, sind die Hyaden, Nym Nysa, welche denselben erzoge 132. vgl. Apd. 3, 4. 4.

τίθησθα, dor. u. ep. st. τίθης,

Τῑθωνός, ὁ, S. des Laome 20, 237., Od. 5, 1. welchen Eo seiner Schönheit entführte, u Gemahl nahm, s. Ἠώς. Er erl die Bitte der Göttinn die Uns keit, aber nicht ewige Jugend, 219—239.

τίκτω, Fut. τέξω, gewöhnl. ep. auch τεκοῦμαι, davon τεκεῖ Ven. 207. Aor. 2. ἔτεκον, ep. τέ τεκεῖν, ep. τεκέειν, ep. ἐτεκόμην u. zur Welt bringen, gebäre von der Mutter, mit Acc. παῖδ meist τινί, Jl. 6, 22. auch ὑπό 2, 714. 728. *b*) zeugen, erz vom Vater: oft im Aor. Med. 154. 546. doch nicht allein, ver 742. 22, 48. von beiden Eltern, 234. Od. 4, 64. *c*) von Thieren fen, jungen, ausbrüten, Jl. 2, 313.

τίλλω, rupfen, raufen, z mit Acc. κόμην, das Haar au Jl. 22, 406. cf. v. 78. Batr. 70. eine Taube zerreifsen, Od. 15, Med. sich ausraufen, χαίτ 10, 567. (als Zeichen der Trauer τίλλεσθαί τινα, jemanden (durch ausraufen) betrauern, Jl. 24, 71

*τῑμάοχος, ον, poet. (ἔχω), l bend, geehrt, h. in Cer. 258.

τῑμάω (τιμή), Fut. τῑμήσω, A μησα, Fut. M. τῑμήσομαι, mit

tg., h. Ap. 485. Aor. 1. Med. ἐτῑμη-ην, Jl. 22, 235. Prf. P. τετῑμημαι, ätzen, 1) von Personen: ehren, ten, verehren, in Ehren halten, th halten, τινά: auch τινὰ δωτίνῃσι, in mit Geschenken ehren, od. aus-hnen, Jl. 9, 155. dah. Pass. τετι-θαι σκήπτρῳ, Jl. 9, 38. ἔδρῃ, κρέασιν, 12, 310. einmal mit Gen. τετιμῆσθαι ς, einer Ehre werth gehalten sein, Jl. 49. vergl. Kühner. §. 469 c. 2) von Sa-: schätzen, würdigen, zuerst ήν, h. 24, 6. Med. = Act. jedoch Bezug auf das Subject, τινά, Jl. 22, πέρι κῆρι, Od. 19, 280. 20, 129.

τ̄μή, ἡ (τίω), Schätzung, dah. Werthschätzung, Ehre, Ach-g, insbesond. Ehrenstelle, Eh-amt, Würde der Götter und Kö-, Od. 5, 335. βασιλῆϊς, Jl. 6, 193. h allein die Königswürde, Herr-aft, Jl. 2, 197. Od. 1, 117. 2) Schä-ung einer Sache, besond. Bestim-ung des Werthes für etwas Geraubtes Entschädigung; dah. Strafgeld, se, Ersatz, Genugthuung, ἄρ-θαί τινι τιμήν, jem. Ersatz verschaf-, Jl. 1, 159. 5, 552. ἀποτίνειν, τίνειν ν τινι, Jl. 3, 286. 288. 459. ἄγειν, Od. 57.

τ̄μήεις, εσσα, εν (τιμή), zsgz. τι-, Acc. τιμῆντα, Jl. 9, 605. 18, 475. mp. τιμηέστερος, Od. 1, 393. Superl. ηέστατος, Od. 4, 614. 1) von Perso-: geschätzt, geehrt, geachtet, 9, 605. Od. 13, 129. 2) von Sachen: schätzt, werthvoll, kostbar, . 1, 312. Jl. 18, 475. Der Posit. mit sammenhg. τιμῆς st. τιμήεις (wie Wolf des Gen. τιμῆς hergestellt hat); u. c. τιμῆντα, vergl. Buttm. Gr. Gr. §. 9. 15.

τ̄μῆντα, τιμῆς, s. τιμήεις.

τ̄μιος, η, ον, geschätzt, geehrt, n Personen, Od. 10, 38. † h. Ap. 483. von Sachen, h. Ven. 143.

τινάσσω, Aor. 1. ἐτίναξα, Aor. M. ναξάμην, Aor. Pass. ἐτινάχθην, schwan-n, schwingen, schütteln, er-hüttern, δοῦρα ἔγχος, dah. auch τεροπήν. αἰγίδα, Jl. 13, 243. 17, 595. ά, jem. anstofsen, um ihn aufmerksam machen, Jl. 3, 385. θρόνον, den hron umstofsen, Od. 22, 88. vom Win-: zerstreuen, Od. 5, 368. Pass. schüttert werden, Jl. 15, 609. Od. 43. vergl. ἐκτινάσσω. — Med. τινα-σθην πτερά, sie schütteln ihre Flügel ler schlugen mit den Flügeln, Jl. 2, 151.

τίνυμαι, poet. Nebenf. von τίνομαι, ed. büfsen lassen, strafen, züch-gen, τινά, Jl. 3, 279. 19, 260. Od. 13, 4. τί, Od. 24, 326. (τίννυμαι zieht Buttm. Gr. Gr. Vol. II. §. 112. Anm. 19. vor.)

τίνω (τίω), Fut. τίσω, Aor. ἔτῑσα, Inf. τῖσαι, Fut. Med. τίσομαι, Aor. ἐτῑσάμην (ohne Perf.) 1) büfsen, bezahlen, entrichten, τιμὴν τινι, eine Buſse jem. entrichten, als Strafe, Jl. 3, 289. θοὴν, Od. 2, 193. b) büfsen, mit Acc. der Sache, für die man büſst, δάκρυα, Jl. 1, 42. ὕβριν, φόνον, Od. 24, 352. Jl. 21, 134. λοβὴν τινος, den Frevel büfsen, Jl. 11, 142. seltner mit Acc. der Person: τίσεις γνωτόν, für den Bruder sollst du büfsen, Jl. 17, 34. mit Dativ, κράατι, Od. 22, 218. 2) überhpt. bezahlen, entrichten, mit Acc. ζωάγρια, Jl. 18, 407. αἴσιμα πάντα, Od. 8, 348. ἀμοιβὴν βοῶν. Od. 12, 382. εὐαγγέλιον, die Bothschaft belohnen, Od. 12, 382. — Med. 1) büfsen lassen, sich bezahlen lassen, absol. Od. 13, 15. dah. 2) gewöhnl. strafen, züchtigen, rächen, a) mit Acc. der Person, die man büſsen läſst, Jl. 2, 743. 3, 28. Od. 3, 197. b) mit Acc. der That, die man rächt: φόνον τινός, Jl. 15, 116. βίην, λώβην, Od. 23, 31. Jl. 19, 208. c) gewöhnl. Acc. der Person und Gen. der Sache, τινά κακότητος, jem. für den Frevel strafen, Jl. 3, 366. ὑπερβασίης, Od. 3, 206. absol. Od. 3, 266. d) selten mit zwei Acc. ἐτίσατο ἔργον ἀεικὲς Νηλῆα, er liefs den Neleus die frevelhafte That büfsen, Od. 15, 236. (ι ist bei den Epik. lang.)

τίπτε, ep. synkop. st. τίποτε vor einer Aspirate τίφθ', Jl. 4, 243. was denn? warum denn? Jl. 1, 202. Od. 1, 225.

Τίρυνς, θος, ἡ, Tiryntha, St. in Argolis, von den Kyklopen durch grofse Mauern befestigt (τειχιόεσσα), Residenz des Perseus, Jl. 2, 559.

τίς, τί, unbestimmt Pronomen (enklitisch) ep. u. ion. Declin. Gen. τέο, τεῦ, Jl. 2, 388. Od. 3, 348. D. τέῳ, τῷ, Acc. τινά, τί, Dual. τινέ, Pl. N. τινές, Ac. τινάς, 1) jemand, ein gewisser, irgend wer, irgend einer, mit Substantiven wird es durch ein, eine, ein übersetzt, τις ποταμός, τις νῆσος, Neutr. τί, etwas, irgend etwas, εἴ τις, wenn einer, εἴ τι, wenn etwas, gewöhnl. mit besond. Nachdruck: wer nur, was nur. 2) eine unbestimmte einzelne Person aus einer gröfsern Menge: mancher, manch' einer, *aliquis*, Jl. 6, 459. 479. Od. 2, 324. auch collectiv.: man, jeder, st. πᾶς; εὖ μέν τις δόρυ θηξάσθω, Jl. 2, 382. 16, 209. 17, 254. Od. 1, 302. So auch zuweilen τί nach einer Negation, h. Merc. 143. 3) In Verbindung mit Adject. u. Pronom. drückt

es nur Hervorhebung des Begriffs aus, welcher nach dem Zusammenhang in einer Verstärkung oder Schwächung desselben bestehen kann, etwas, ziemlich, gar, ζάκοτός τις, Il. 3, 220. τὶς θαρσαλέος, Od. 17, 449. vgl. Od. 18, 382. 20, 140. Das Neutr. τί steht ebenfalls als Adv. in Verbindung mit Adverbien in der Bedtg. etwas, ein wenig, einigermaaſsen, in gewisser Hinsicht, Il. 21, 101. 22, 382. u. oft mit Negat. Il. 1, 115.

τίς, τί, Gen. τινός, fragend. Pronomen (stets orthotonirt), ep. u. ion. Declin. Gen. stets τέο u. τεῦ, Pl. Gen τέων, Il. 24, 387. 1) wer? welcher? τί, was? was für einer? ἐς τί, wie lange, Il. 5, 465. τί μοι ἔριδος, καὶ ἀρωγῆς, man ergänze πρᾶγμα, was kümmern mich Streit und Hülfe (V.: was acht' ich)? Il. 21, 360. 2) selten in der abhängigen Frage, Il. 18, 192. Od. 15, 423. 17, 368. 3) τί steht oft absol. wie? wozu? warum? wie auch was im Deutschen, Il. 1, 362. Od. 1, 346. s. τίπτε st. τί ποτε. 4) τί mit einem Partic. u. einem Verbum bildet im Griech. einen Satz, welchen wir durch zwei Sätze im Deutschen ausdrücken, Il. 11, 313. s. πάσχω.

τίσις, ιος, ἡ (τίω), Schätzung, dah. 1) Ersatz, Erstattung, Genugthuung, Od. 2, 76. 2) besond. Bufse, Strafe, Rache, Il. 22, 19. τινός, für etwas, h. Cer. 368. ἐκ γὰρ Ὀρέσταο τίσις ἔσσεται Ἀτρεΐδαο, vom Orestes wird Rache für den Atriden kommen, Od. 1, 40. 13, 144.

τιταίνω, poet. (Nbf. vom τείνω mit Redupl.), Aor. ἐτίτηνα. spannen, d. i. anspannen, τόξα, Il. 8, 266. Insbesond. 1) ausspannen, dehnen, dah. auch ziehen, ἅρμα, ἄροτρον, Il. 2, 390. 13, 704. 2) strecken, ausstrecken, ausbreiten, χεῖρε, Il. 13, 534. τάλαντα, die Wage emporhalten, Il. 8, 69. τράπεζαν, Od. 10, 354. 3) intransit. sich strecken, eilen, Il. 23, 403. wie Med. — Med. sich (sibi) spannen, mit Bezg. auf das Subject. τόξα, Il. 5, 97. 11, 370. Od. 21, 259. ἔπί τινι. 2) sich ausstrecken, von Vögeln, τιταινομένω πτερύγεσσιν, Od. 2, 149. b) sich strecken, sich anstrengen, Od. 11, 599. besond. von den Rossen: im Laufe sich anstrengen, gestreckt laufen, Il. 22, 23. 23, 518.

*Τιτᾶνοκτόνος, ὁ (κτείνω), Titanenmörder, Batr. 282.

Τίτανος, ὁ Berg in Thessalien, von τίτανος = γύψος benannt, Il. 2, 735.

Τιταρήσιος, ὁ Fluſs in Thessalien, unweit des Olympos, später Eurotas genannt, welcher in den fliefst, Il. 2, 751.

Τιτήν, ῆνος, ὁ, ep. u. ion. st Plur. οἱ Τιτῆνες, die Titanen, Uranos u. der Gäa, ein früher tergeschlecht, zu dem Okeanos, Kreios, Hyperion, Japetos, Kro hörten. Sie stürzten unter An des Kronos ihren Vater vom und beherrschten vereint mit Bruder den Himmel. Bald aber sie Kronos in den Tartaros; erzürnt, wiegelte Gäa den S. nos, Zeus, auf, welcher de entthronte und in den Tarta bannte. Zuerst werden sie Il. erwähnt, wo sie Οὐρανίωνες heifs Name Τιτῆνες steht Il. 14, 279. 33. Batr. 283. Nach Hes. th. deutet der Name die Streben τιταίνω, nach Etym. M. gleic τιταίνοντες τὰς χεῖρας, Tendones,

τιτρώσκω, s. τρώω.

Τιτυός, ὁ, S. der Gäa, ei heurer Riese, der im Hades Ackern Landes ausgestreckt l wollte der Leto Gewalt anth wurde von ihren Kindern getö Hades zerfleischten ihm dafür b Geier die Leber, Od. 7, 324. 1 Nach Hom. wohnte er in Eubö Spätern in Panopeus. Letztere ihn S. des Zeus u. der Elar 1, 3. 12.

τιτύσκομαι, ep. (entst. aus τετυκέσθαι), nur im Praes. u. Im gleichbedeutd. mit τεύχειν und 1) mit Accus. bereiten, z machen, πῦρ, Feuer anschüre 342. von Rossen: ἵππους ὑπ' ὄχ Rosse an den Wagen anschirre 41. 13, 23. 2) öfter = τυγχάν hinzielen, ἄντα, Od. 21, 48. bei Wurfwaffen absol. Il. 3, 80 421. 22, 117. mit Gen. des Ge des, wonach man zielt, Il. 11, 159. 498. mit Dat. der Waffe ἰοῖσι, Il. 13, 159. 21, 582. b φρεσί, in Gedanken zielen, d. i legen, im Sinne haben, 558. ungewöhnl. von Schiffen, τῇ πέμπωσι τιτυσκόμεναι φρεσὶ ν dorthin dich im Geiste strel Schiffe bringen (wo der Dic Schiffe als beseelt darstellt), O

τίφθ' st. τίπτ', st. τίπτε.

τίω, poet. Impf. Iterativf. τιέσκετο, Fut. τίσω, Aor. 1. ἔτῖσ Perf. P. τετῖμένος = τιμάω, tzen; werth achten, wer ten, mit Acc. τρίποδα δυωδεκά nen Dreifufs zwölf Rinder wert Il. 23, 703. cf. v. 705. τίειν τα

ς αἴσῃ, Jl. 9, 378. (s. κάρ) 2) übertr. hätzen, ehren, verehren, aus- ichnen, τινά, oft ἶσον od. ἰσά τινι, 5, 467. 13, 176. ὁμῶς τινι, Jl. 5, 535. ρί τινος, vor jem., Jl. 18, 81. Pass. ehrt werden, τινί, von Jem., Jl. 5, Od. 14, 205. Part. τετῑμένος, Jl. 20, 6. Od. 13, 28. h. Ap. 479. (die Bedtg. büfsen — von τίσω, ἔτισα, gehört zu τίνω.)

ΤΑΗΜΙ, angenommenes Präs. zu ῆναι.

*τλημοσύνη, ἡ (τλήμων), Geduld- mkeit, Geduld, Ausharren, ühsal, Drangsal, h. Ap. 191.

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ (τλῆναι), 1) dul- nd, aushaltend, 2) der viel wagt, h. wagend, unternehmend, ühn, als Beiw. des Odysseus, Jl. 10, 1. τλήμων θυμός, *Jl. 5, 670. 21, 430. ech, h. Merc. 296.

τλῆναι (Verb. defect. vom ungebräuchl. Stamm ΤΑΑΩ), davon kommt r: Fut. τλήσομαι, Aor. 2. ἔτλην, oft Sg. ep. τλῆ, 3 Pl. ἔτλαν st. ἔτλησαν, pt. τλαίην, Imper. τλῆθι (daneben ep. or. ἐτάλασα), Perf. mit Präsensbedtg. τληκα, ας, ε, nur im Sing., Impr. τέ- θι, ατω, Opt. τετλαίην, Inf. τετλάμεναι τετλάμεν. poet. st. τετλάναι, Part. τε- ώς, ότος, — 1) ertragen, erdulden, aushalten, ausharren, oft sol. und mit Acc. ὀλιγιστα, Jl. 5, 873. λλά ἑκ τινος, Jl. 5, 384. τετληότι θυμῷ, l. 4, 447. 11, 181. auch κραδίη τετληυῖα, l. 20, 23. 2) über sich nehmen, agen, unternehmen, sich erühnen, sich erdreisten, sich trauen, mit θυμῷ und folgend. Inf., 1, 228. 4, 94. τάδε μὲν καὶ τετλάμεν ορόωντες, gleichwohl müssen wir es ertragen, wenn wir sehen, Od. 20, 1. Es ist hier Infin. als Ausdruck r Nothwendigkeit, wobei man χρή gänzen mufs, wie h. in Cerer. 148. Herm. zu d. St. Buttm. in den hol. z. Od. zieht jedoch die alte Les- t τέτλαμεν d. i. τετλήκαμεν vor, weil ir den Inf. kein Grund vorhanden sei. o auch Vofs: Gleichwohl tragen ir dies u. s. w.

Τληπόλεμος, ὁ, S. des Herakles . der Astyoche (Astydameia Pind.), rschlug aus Versehen seinen Oheim Liymnios, und floh nach Rhodos, ward ier König und führte die Rhodier in eun Schiffen nach Ilios, Jl. 2, 653 flg. r ward von Sarpedon getödtet, Jl. 5, 59. 2) S. des Damastor, ein Troer, elchen Patroklos erlegte, Jl. 16, 416.

τλητός, ή, όν (τλῆναι), eigtl. gelitten, geduldet; activ. duldend, ausharrend, standhaft, θυμός, Jl. 24, 49. †

τμάγεν, ep. st. ἐτμάγησαν s. τμήγω.

τμήγω, ep. Nbf. von τέμνω, schneiden, davon Aor. 1. ἔτμηξα, Aor. 2. ἔτμαγον, Aor. 2. Pass. ἐτμάγην, wovon nur vorkommt: τμήξας, Jl. 11, 146. in Tmesis u. 3 Pl. Aor. P. τμάγεν.

τμήδην, Adv. (τέμνω), schneidend, streifend, von der Lanze, τμήδην ἐπῆλθε, Jl. 7, 262. †

Τμῶλος, ὁ ein an Wein u. Safran reiches Gebirge in Lydien bei Sardes, j. *Bosdag*, Jl. 2, 866. 20, 385.

τόθι, Adv. poet. dort, da, Od. 15, 239. † h. Ap. 244. vergl. Herm. z. h. Ven. 258.

τοί, enklit. Partik. nach Buttm. und Passow eigtl. ein alter Dativ st. τῷ, ursprüngl. darum, demnach, also, schon bei Hom. blofs eben, also, gewifs, doch, ja. Es dient 1) zur Beschränkung und Hervorhebung eines Gedankens: τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος, Jl. 1, 419. μήτι τοι, Jl. 23, 315. 2) besonders wird es gebraucht, wenn die Rede auf einen Gemeinsatz zurückgeführt wird, doch, ja, οὐκ ἀρετῇ κακὰ ἔργα· κιχάνει τοι βραδὺς κακόν, Od. 8, 329. 2, 276. Oft in Verbindg. mit andern Partikeln: δέ τοι, γάρ τοι, ἤ τοι, u. s. w. (Nach Damm ist es eigtl. Dat. des Personalpronomen (st. σοί); ihm folgt Nägelsbach z. Iliade p. 175.)

τοί, 1) dor. u. ep. st. σοί, 2) st. οἵ, s. ὅ, ἥ, τό.

τοιγάρ, Partik. (aus τοί u. γάρ entstanden), sie steht gewöhnl. an der Spitze des Satzes und bedeutet: drum denn, demnach, also, τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω, Jl. 1, 76. Od. 1, 179. (τοιγάρ τοι, Jl. 10, 413. Od. 1, 214. steht das zweite τοί st. σοί.)

τοῖος, η, ον (τός), demonstr. Pronom. solcher, so einer, so beschaffen, dergleichen, *talis*, entspricht eigtl. dem relativen οἷος; oft aber steht st. οἷος auch ὁποῖος, Jl. 20, 250. Od. 17, 421. ὅς, Jl. 7, 231. 24, 153. Od. 2, 286. selten ὅπως, Od. 16, 208. am meisten absolut, auch mit Dativ. τεύχεσι τοῖος, Jl. 5, 450. 2) Mit Inf. bedeutet es: von der Art, fähig, tüchtig sein, ἡμεῖς δ' οὔ νύ τι τοῖοι ἀμυνέμεν, fähig abzuwehren, Od. 2, 60. 3) Mit einem Adject. in gleichem Geschlecht u. Casus bedeutet es: so recht, so ganz, τύμβος ἐπιεικὴς τοῖος, so recht angemessen, (eigtl. τοῖος, οἷος ἐπιεικής), Jl. 23, 246. πέλαγος μέγα τοῖον, Od. 3, 321. auch mit μάλα, Od. 11, 135. 4) Das Neutr. τοῖον, als Adv. so, also, sogar, so sehr, Jl. 22, 241. θάμα τοῖον, Od.

1, 209. σιγῇ τοῖον, so ganz im Stillen, Od. 4, 776.

τοιόσδε, ήδε, όνδε = τοῖος, verstärkt durch die Enklit. δέ, geht zunächst auf das Folgende, doch auch auf das Vorhergehende, Il. 5, 372. 21, 509. Od. 1, 371. mit Acc. τοιόσδε δέμας καὶ ἔργα, so beschaffen an Gestalt u. Thaten, Od. 17, 313. b) mit Inf., Il. 6, 463., vgl. τοῖος.

τοιοῦτος, αύτη, οῦτο, ep. u. att. im Neutr. τοιοῦτον (τοῖος, οὗτος), Od. 7, 309. 13, 330. ein verstärktes τοῖος, ein solcher, so beschaffen, geht eigtl. wie οὗτος auf das Vorhergehende, doch auch auf das Folgende, Il. 16, 847. Od. 4, 269.

τοΐσδεσε u. τοΐσδεσσι, s. ὅδε.

τοῖχος, ὁ, 1) Wand; besond. die Mauer des Hauses u. des Hofes, Il. 9, 219. 16, 212. Od. 7, 86. 2) die Schiffswand, Il. 15, 382. Od. 12, 120.

τοκάς, άδος, ἡ (τίκτω), gebärend, geboren habend, σῦς, Od. 14, 16. †

τοκεύς, έως u. ῆος, ὁ, poet. (τίκτω), der Erzeuger, bei Hom. stets im Plur. die Eltern, Il. 3, 140. h. Cer. 138. u. Dual., Od. 8, 312.

τόκος, ὁ (τίκτω), 1) das Gebären, die Geburt, Il. 17, 5. 19, 119. h. Cer. 101. 2) das Geborne, Kind, Nachkommenschaft, γενεὴ τε τόκος τε, Il. 15, 141. Od. 15, 175. 3) übertr. Zins, Interesse, Lohn, Batr. 186.

τολμάω (τόλμα), Fut. τολμήσω, Aor. ep. τόλμησα, wie τλῆναι, 1) über sich nehmen, wagen, unternehmen, sich erkühnen, Herz und Muth haben, mit Inf., Il. 8, 424. Od. 9, 332. mit Partic. Od. 24, 162. absol. θυμός μοι ἐτόλμα, Il. 10, 232. 17, 68. 2) selten mit Acc. unternehmen, wagen, πόλεμον, Od. 8, 519.

τολμήεις, εσσα, εν (τόλμα), voll Muth, unternehmend, kühn, verwegen, θυμός, Il. 10, 205. standhaft, Od. 17, 284.

τολυπεύω (τολύπη), eigtl. die gereinigte Wolle auf einen Knauel wickeln, dah. übertr. eine Sache mit Mühe zu Stande bringen, bereiten, vollenden, δόλους, Listen anspinnen, Od. 19, 137. πόλεμον, den Krieg vollenden, Il. 14, 86. Od. 1, 238. 4, 490. τί, Il. 24, 7.

τομή, ῆ (τέμνω), 1) der Schnitt, d. i. das Schneiden; 2) der abgeschnittene Theil, der Stumpf eines Baumes, Il. 1, 235. †

*τόμος, ὁ (τέμνω) = τομή: τόμος ἐκ πτέρνης, ein Stück Schinken, Batr. 37.

Τομοῦραι αἱ = αἱ μαντεῖαι, die Orakel des Zeus in Dodona; s einige Kritiker st. θέμιστες, Od. vergl. Strab. VII, p. 474.

τοξάζομαι, Dep. M. poet. Pr. Opt. τοξαζοίατο, Fut. σομαι, 72. mit dem Bogen schiefse sol. und τινός, nach Jem., *Od. 22, 27.

τοξευτής, ὁ (τοξεύω), der B schütze, Il. 23, 850. †

τοξεύω (τόξον) = τοξάζομαι, n Il. 23, 855. †

τόξον, τό, 1) der Boge Schiefsen), poet. oft im Plur. weil er aus zwei Theilen besta Bogen, seltner die Waffe in der S diente mehr dem Kampfe der Nachstellung. Der Bogen des P nach Il. 4, 109 ff. war von H bestand aus zwei Theilen, der 16 Palmen lang war. Beide ware die πῆχυς so zusammengefügt, die Gestalt eines Bogens erhiel beiden äufsersten Enden war e (κορώνη), woran die Sehne (νευ stigt war. Wollte man ihn geb so wurde er gespannt, indem gegen die Erde setzte und d fester zog (τιταίνειν τόξον). schiefsen faßte man den Boge Mitte (πῆχυς), legte den Pfeil Sehne, und zog diese an sich, Pfeil abschnellte (τόξον ἕλκειν, vergl. Il. 4, 105 ff. 11, 375. 19, 572. 2) poet. das Boge fsen, die Kunst des Bogens Il. 2, 718. 12, 350.

τοξοσύνη, ἡ (τόξον), die K dem Bogen zu schiefsen, die kunde, Il. 13, 314. †

τοξότης, ου, ὁ, Voc. τοξότ der Bogenschütze, der Bo 11, 385. †

τοξοφόρος, ον (φέρω), der führend, Bein. der Artemi 483. † des Apollo, h. Ap. 13,

τοπρίν, Adv., s. πρίν.

τοπρόσθεν, Adv., s. πρόσθ

τορεῖν, ep. defect. Aor. 2. Part. Aor. 1. τορήσας, h. M durchbohren, durchst durchstofsen, τί, etwas, Il.

τορνόω (τόρνος), Hom. nur Aor. 1. ep. 3 Pl. τορνώσαντο, νώσειαι, ep. st. τορνώσηται, Od Rundung abmessen, abrund Acc. σῆμα, Il. 23, 255. ἕδα den Boden des Schiffes rund au Od. 5, 249.

ΤΟΣ, ΤΗ, τό, ungebräuch form für den Artikel.

ι, ep. τοσσάκι, Adv. so viel- oft, mit Beziehung auf ὁσσά-
ι, 268. 22, 197. Od. 11, 586.
, η, ον, ep. auch τόσσος, η, ον, ſs, so viel, so weit, so
so stark, wird von der Gröſse, der Zahl u. s. w. gebraucht;
ıt eigtl. dem ὅσος; sehr oft absolut von einer bekannten der Gröſse, Jl. 4, 430. Od. 2, τόσοι, dreimal so viel, Jl. 1, 80. 2) das Neutr. τόσον u. τόσ- als Adv. so viel, so sehr, so ei Verb. u. Adject. mit entspre- ὅσον, Jl. 3, 12. 6, 450. seltner Il. 4, 130. 22, 424. ἄλλο τόσον, ganz, sonst ganz, τοῦ δὲ καὶ ον μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχη, eib übrigens ganz die Rüstung ıach Spitzner), Jl. 22, 322. τὸ τόσον φοίνιξ ἦν, Jl. 23, 454.
ὅε, τοσήδε, τοσόνδε, ep. auch τοσσήδε, τοσσόνδε=τόσος, ver- ırch die Enklitika δέ mit ent. dem ὅσος, Jl. 14, 94. u. ver- mit τοιόσδε, Jl. 2, 120. — τοτοσσόνδε, als Adv., Jl. 22, 41. 53.
τος, τοσαύτη, τοσοῦτο, ep. σοῦτος, τοσσαύτη, τοσσοῦτο und , Od. (τόσος u. οὗτος), ein ver- τόσσος, 1) so groſs, so viel, σσοῦτον ἔθηκα, ich erzog dich Jl. 9, 485. 2) τοσοῦτο od. τo- p. auch τοσσοῦτον, Od. 8, 203. , so weit, Od. 21, 402. beim , Jl. 23, 476.
κι, ep. st. τοσάκι.
ς, η, ον, ep. st. τόσος.
ῦτος, αὕτη, οὗτο, ep. st. το-

Adv. der Zeit: da, damals, nn, alsdann, Jl. 1, 100. 4, einer aus dem Vorhergehenden ch bestimmten oder auch an ınnten Zeit; oft τότε καί, τότε ότε δή, καὶ τότ' ἔπειτα. 2) mit kel, οἱ τότε, die damaligen od. ebenden, Jl. 9, 559. 3) bildet n Nachsatz vorzügl. in Zeit- wie unser da, dann, Jl. 21, nd. ep. δὴ τότε, Jl. 1, 476. Od. ch καὶ τότε δή, Jl. 8, 69. καὶ τα, Jl. 1, 478.; selten nach Be- sätzen, Jl. 4, 36. Od. 11, 112.

Adv. einmal; bisweilen, τοτὲ μέν —, τοτὲ δέ, bald, 24, 447. 448. auch steht es Jl. 11, 63. ed. Spitzn. (wo ε lies't), Jl. 11, 63.)
ον, Adv. zum dritten Male,

τοῦ, Gen. v. ὁ und v. τίς, st. τίνος, aber του enklit. st. τινός.
τοὕνεκα, zsgez. aus τοῦ ἕνεκα, deshalb, deswegen, Jl. 1, 96. Od. 13, 194.
τοὔνομα, zsgez. aus τὸ ὄνομα, w. m. s.
τόφρα, Adv. der Zeit, 1) so lange, indessen, derweile, eigtl. entspricht es dem ὄφρα, welches gewöhnl. folgt, oft auch vorangeht, Jl. 4, 221. 9, 550. auch bezieht es sich auf ἕως, Jl. 10, 507. Od. 2, 76. ὅτε δή, Od. 10, 571. πρίν, Jl. 21, 100. 2) so lange bis, bis dahin, bis zu der Zeit, auch hier folgt ὄφρα, Jl. 1, 509. h. Cer. 37. 3) absolut. inzwischen, indessen, unterdessen, Jl. 10, 498. 13, 83. 17, 79. Od. 3, 303. 464. u. oft.
τράγος, ὁ, der Bock, Ziegenbock, Od. 9, 239. †
τράπεζα, ἡ (eigtl. st. τετράπεζα, der Vierfuſs), Tisch, Tafel, τρ. ξενίη, der gastliche Tisch, als Symbol der Gastfreundschaft, Od. 14, 158. 17, 155. Gewöhnlich hatte jeder Gast seinen eignen Tisch, Od. 15, 466. 17, 333. u. besond. Od. 22, 74. wo die Freier die Tische als Schilde gebrauchen. Doch geschah dies nicht immer; denn Od. 4, 54. bekommen zwei Gäste einen Tisch, und oft hatten wohl alle Gäste nur eine Tafel, Jl. 9, 216. 11, 628. Od. 1, 138. s. Nitzsch z. Od. 1, 109.
τραπεζεύς, ῆος, ὁ (τράπεζα), am Tische, zum Tische gehörig, nur als Adj. κύνες τραπεζῆες, Tisch- oder Haushunde, Jl. 23, 173. Od. 17, 309. u. πυλάωροι, Jl. 22, 69.
τραπείομεν, ep. st. ταρπῶμεν, s. τέρπω.
τραπέω, ep. Trauben treten, keltern, Od. 7, 125. †
τραφέμεν, s. τρέφω.
τράφεν, s. τρέφω.
τραφερός, ή, όν (τρέφω), geronnen, fest; dah. ἡ τραφερή, das feste Land, ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν, Jl. 14, 308. Od. 20, 98. h. Cer. 43.
*τράχηλος, ὁ, der Hals, Nacken, Batr. 82.
τρεῖς, οἱ, αἱ, τρία, τά, drei, Jl. 9, 144. οἱ τρεῖς, Od. 14, 26. Über die Zahl drei s. τρίς.
τρέμω (τρέω), nur Praes. u. Impf. zittern, erzittern, beben, Jl. 13, 19. von einem Gewande, Jl. 21, 507. 2) insbesond. vor Furcht, Jl. 10, 390. Od. 11, 527. (Nbf. τρομέω.)
τρέπω, Fut. τρέψω, Aor. 1. ἔτρεψα, ep. τρέψα, Aor. 2. ἔτραπον, zuweilen intrans., Jl. 16, 657. Med. Aor. 1. ἐτρεψάμην, h. Cer. 203. Od. 1, 422. 18, 305.

sehr oft Aor. 2. ἐτραπόμην, ep. τραπόμην, Perf. P. τέτραμμαι, besond. Part. τετραμμένος, Imper. τετράφθω, Il. 12, 273. Plqpf. 3 Sg. τέτραπτο u. 3 Pl. τετράφαθ', ep. st. τετράφατο, Aor. 1. Pass. ἐτρέφθην, Ep. 14, 7. gewöhnl. ἐτράφθην, davon τραφθῆναι, Od. 15, 80. (τραπείομεν, Od. 8, 192. gehört zu τέρπω.) I) Activ. drehen, wenden, kehren, lenken, richten, mit Acc. nach Verhältnifs der dabei stehenden Adverb. und Präpos. *a*) hinwenden, hinkehren nach einem Orte: ἔς τι, Il. 13, 7. πρός τι, Il. 5, 605. παρά τι, Il. 21, 603. ἀνά τι, Il. 19, 212. ἐπί τινι, Il. 13, 542. ἐπί τι, Il. 13, 4. τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ, er war gerade gegen ihn gewandt, Il. 14, 403. τινὰ εἰς εὐνήν, einen zu Bette bringen, Od. 4, 294. μῆλα πρὸς ὄρος, die Schaafe zum Berge treiben, Od. 9, 315. θυμὸν κατὰ πληθύν, den Sinn jem. auf die Menge lenken, Il. 5, 676. ἵππους φύγαδε, die Rosse zur Flucht lenken, Il. 8, 157. 257. u. ohne ἵππους, Il. 16, 657. vom Kampfe: in die Flucht schlagen, vertreiben, τινά, Il. 15, 261. *b*) umkehren, umwenden, πάλιν τρέπε (vstdn. αὐτάς), lafs sie umkehren, bringe sie zurück, Il. 8, 399. πάλιν τρ. ἵππους, die Rosse umlenken, Il. 8, 437. πάλιν ὅσσε, Il. 13, 3. *c*) abwenden, abhalten, ἀπό τινος, Il. 16, 645. 22, 16. *d*) übertr. anders wenden, verändern, wandeln, φρένας τινός, Il. 6, 61. 2) intrans. sich wenden, wie Med. Aor. 2. A. φύγαδε, Il. 16, 657. — II) Med. u. Pass. 1) sich drehen, sich wenden, sich kehren, τραπέσθαι, ἐπὶ ἔργα, Il. 3, 432. τρέψασθαι, εἰς ὀρχηστύν, Od. 1, 422. absol. αἰχμὴ ἐτράπετο, die Spitze bog sich, Il. 11, 237. Insbesond. *a*) wie *versari*, verkehren, reisen, τραφθῆναι ἀν' Ἑλλάδα, Od. 15, 80. *b*) πάλιν τραπέσθαι τινός, sich von jem. wegwenden, Il. 18, 138. ἐκάς τινος, Od. 17, 73. — *c*) übertr. sich ändern, verändern, wechseln, τρέπεται χρώς, die Farbe wechselt (von einem Zagenden), Il. 13, 279. 17, 733. Od. 21, 412. τράπεται νόος, φρήν, der Sinn ändert sich, Il. 17, 546. 10, 45. ἤδη μοι κραδίη τέτραπτο νέεσθαι, schon hat sich mein Herz gewandt zurückzukehren, Od. 4, 260. (Nbf. poet. τρωπάω.)

τρέφω, Fut. θρέψω, h. Ven. Aor. 1. ἔθρεψα, ep. θρέψα, Aor. 2. ἔτραφον trans. Il. 23, 90. wo jetzt ἔτρεφε, (s. am Ende), Perf. τέτροφα intrans., Aor. 1. M. ἐθρεψάμην, nur Opt. θρέψαιο, Aor. 2. Pass. ἐτράφην, 3 Plur. τράφεν statt ἐτράφησαν. I) Act. 1) fest oder dick machen, gerinnen lassen, mit Acc. γάλα, Od. 9, 246. 2) gewöhnl. füttern, nähren, aufziehen, erziehen, pflegen, von Kindern, τινά, Il. 1, 414. 2, 548. τινὰ πῆμά τινι, jem. Einem zum Unheil aufziehen, Il. 6, 282. von Thieren: ἵππους, κύνας, Hunde halten, Il. 2, 766. 22, 69. von Pflanzen: ziehen, Il. 11, 741. *b*) übertr. ὕλη τρέφει ἄγριον, der Wald ernährt Wild, Il. 5, 52. wachsen lassen, ἔεσσιν ἀλοιφήν, Od. 13, 410. χαίτην, Il. 23, 142. — II) Med. 1) transit. im Aor. 1. sich (*sibi*) aufziehen, τινά, Od. 19, 368. † 2) intrans. Med. mit Perf. 2. u. Aor. P. 1) gerinnen, sich fest setzen, περὶ χρῶτ' ἐτροφεν ἅλμη, Od. 23, 237. 2) ernährt werden, wachsen, aufwachsen, Il. 1, 251. Od. 4, 723. Die Formen ἐτραφέτην ὑπὸ μητρί, Il. 5, 555. τραφέμεν st. τραφέειν, Il. 7, 199. 18, 436. Od. 3, 28. ἔτραφ' statt ἔτραφε, Il. 21, 279. erklärt man wahrscheinl. für Formen des Aor. 2. Act. mit intransitiver Bedeutung, vergl. Buttm. Ausf. Gr. unter τρέφω. Kühner §. 244. Thiersch §. 215. 45. nimmt dagegen nach Herodian eine ep. Verkürzung st. ἐτραφήτην, τραφῆναι an u. betont ἔτραφ' als Aor. 2. Pass.

τρέχω, Aor. 1. ἔθρεξα, nur ep. Iterativform θρέξασκον, Il. 18, 599. 602. Aor. 2. ἔδραμον, laufen, rennen, eilen, πόδεσσι, Il. 18, 599. übertr. von leblosen Dingen, vom Bohrer, Od. 9, 386.

τρέω, 3 Sg. τρεῖ, Aor. 1. ἔτρεσα, ep. τρέσσα, zittern, beben, bei Hom. nach Aristarch. stets: aus Furcht fliehen, Il. 5, 256. 11, 546. Od. 6, 138. ὑπὸ τεῖχος, unter die Mauer flüchten, Il. 22, 143. (die Bedtg. beben, wohl Il. 17, 332. 21, 288.) 2) trans. zittern, τί, wovor, Il. 11, 554. 17, 663. Νὺξ φωνὴ τρεῖ, die Stimme bebt, vermuthet Herm. h. Ven. 238. st. ῥέει.

τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ (τρέω), bebend, schüchtern, furchtsam. Bein. der Tauben, Il. 5, 778. 22, 140. Od. 12, 63.

τρητός, ή, όν, Adj. verb. v. τιτράω, durchbohrt, durchlöchert, λίθος, Od. 13, 77. oft τρητὰ λέχεα, von fürstl. Betten, wahrscheinlich schön durchbrochen (V. schön gebildet), Il. 3, 449. Od. 1, 440. Nach And. werden sie so genannt, weil sie durchbohrt werden mufsten, um Gurten hineinzuziehen, vgl. Od. 23, 198.

Τρηχίς, ῖνος, ἡ, ep. u. ion. st. Τραχίς, alte St. in Thessalien am Malischen Meerbusen, von der bergigen Gegend benannt; nach ihrer Zerstörung ward sie 6 Stadien entfernter aufgebauet und Ἡράκλεια genannt, Il. 2, 682

ς, ὁ, ein Ätolier von Hektor
l. 5, 706.

ς, εῖα, ύ, ion. st. τραχυς, rauh,
zackig, schroff, steinig,
5, 308. ἀκτή, Od. 5, 425. auch
Städten u. Inseln, Jl. 2, 717.

υ), irrig angenommenes Präs.
Hom. Perf. τέτρηχα, s. ταράσσω.

α, ἡ (τρεῖς), der Dreizack,
ihnl. Waffe des Poseidon, Jl.
d. 4, 506.

ος, ὁ (τρίβω), eigentl. Reiben,
Geschicklichkeit, h. Merc.

, Inf. Pr. ep. τριβέμεναι, Aor. 1.
nf. τρίψαι. 1) eigtl. reiben;
m Getreide: dreschen, κρῖ,
96. (welches durch Stiere ge-
οχλὸν ἐν ὀφθαλμῷ, die Stange
umdrehen, Od. 9, 333. — 2)
ufreiben, entkräften, pass.
κακοῖσι, durch Leiden sich
, Jl. 23, 735.

ηνος, ον (γλήνη), mit drei
ἔρματα τρίγληνα, entw. mit drei
l. Öffnungen od. mit drei Ster-
eigestirnt, V.), Jl. 14, 183.
198.

ύχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, poet. (γλωχίν),
pitzt, dreischneidig, Beiw.
es, *Jl. 5, 393. 11, 507.

ής, ές (ἔτος), dreijährig, nur
τες (mit zurückgezog. Accent),
re lang, *Od. 2, 106. 13, 377.

, Perf. τέτρῑγα, mit Präsensbdtg.,
τετριγῶτας st. τετριγότας, ein
, zwitschern, zirpen, von
Vögeln, Jl. 2, 314. schwirren,
dermäusen und dem Geräusch
schiedenen Seelen, Od. 24, 5.
, 101. knirschen, knarren,
ken der Ringer, Jl. 23, 714.

οντα, indecl. ep. u. ion. st. τριάκ.,
g, *Jl. 2, 516. 680. 733.

όσιοι, αι, α, ep. u. ion. st. τριακ.,
ndert, Jl. 11, 697. Od. 13, 390.

ή, ἡ, pros. Τρίκκη, Strab., St. in
lien am Peneios, mit einem
des Asklepios, Wohnsitz der
den, Jl. 2, 729. 4, 202.

ιστος, ον, poet. st. τρίλιστος (λίσ-
dreimal gefleht, d. i. oft od.
erfleht, νύξ, Jl. 8, 488. † vgl.

όπης, ου, ὁ, ion. st. Τριόπας
ig von ὤψ), V. des Phorbas,
11.

τέτηλος, ον (πέτηλον), drei-
ig, h. Merc. 530.

τρίπλαξ, ακος, ὁ, ἡ (πλέκω), dreifach, dreifältig, ἄντυξ, Jl. 18, 480. †

τριπλῇ, Adv. (τρίπλοος), dreifach, Jl. 1, 128. †

τρίπολος, ον, poet. (πολέω), dreimal gewandt od. gepflügt, νειός, Jl. 18, 542. Od. 5, 127.

τρίπος, ου, ὁ, poet. st. τρίπους, Jl. 22, 164. †

τρίπους, οδος, ὁ, ἡ, eigentl. Adj., dreifüfsig, gewöhnl. ὁ τρίπους, der Dreifufs. *a*) ein dreifüfsiger Kessel zum Kochen, Jl. 18, 344. 346. Od. 8, 434. dah. ἐμπυριβήτης, Jl. 23, 702. *b*) oder ein schön gearbeitetes dreifüfsiges Gestell für Kessel, Schaalen, Becken, ἄπυρος, Jl. 9, 122. 264. Oft werden sie als Kampfpreise und Ehrengeschenke erwähnt, Jl. 8, 290. 9, 122. 11, 700. Od. 13, 13.

*Τριπτόλεμος, ὁ (der auf dreimal gepflügtem (τριπόλῳ) wohnende Ackergott), nach Hom. h. Cer. 153. ein Fürst der Eleusinier; nach der Sage der Athener S. des Keleos u. der Metaneira, welchem Demeter einen mit Drachen bespannten Wagen schenkte, um die Erde zu durchwandern und den Ackerbau den Menschen zu lehren.

τρίπτυχος, ον (πτύσσω), dreifältig, dreifach, τρυφάλεια, ein Helm, der aus drei über einander liegenden Platten besteht, Jl. 11, 353. †

τρίς, Adv. (τρεῖς), dreimal, oft: τρὶς τόσσον, τόσσα, Jl. 1, 213. 5, 136. Die Zahl drei scheint schon im Hom. eine heilige Zahl gewesen zu sein und überhaupt anzudeuten, was mehrere Mal geschieht, Jl. 5, 436. 6, 435. 22, 165., s. Spitzn. zu Köppen Jl. 16, 702.

τρισκαίδεκα, Indecl., poet. st. τριακαίδεκα, dreizehn, Jl. 5, 387. Od. 24, 340.

τρισκαιδέκατος, η, ον, der, die, das dreizehnte, Jl. 10, 495. τῇ τρισκαιδεκάτῃ st. ἡμέρᾳ, Od. 19, 202.

*τρισκοπάνιστος, ον (κοπανίζω), dreimal gestampft, τρ. ἄρτος, Brod aus sehr feinem Mehle, Batr. 35.

τρίσμακαρ, αρος, ὁ, ἡ, dreimal selig, d. i. höchst glücklich, Od. 6, 154. τρισμάκαρες καὶ τετράκις, *Od. 5, 306.

*τρισσός, ή, όν (τρίς), dreifach, drei und drei zusammen, h. Ven. 7.

τριστοιχί, Adv. (στοῖχος), in drei Reihen (dreifach getheilt V.), Jl. 10, 473. † ed. Wlf. sonst τριστοιχεί.

τρίστοιχος, ον (στοῖχος), in drei Reihen, dreifach getheilt, Od. 12, 91. †

τριςχίλιοι, αι, α (χίλιοι), dreitausend, Jl. 20, 221. †

τρίτατος, η, ον, poet. verläng. statt τρίτος, der, die, das dritte, Jl. 1, 252. Od. 4, 97. u. oft.

Τριτογένεια, ἡ (γένος), die Tritogeborne, Bein. der Athene, wahrscheinlich von Triton, einem Waldbache bei Alalkomenä in Böotien, benannt, wo der älteste Sitz ihrer Verehrung war, Jl. 4, 515. 8, 39., vergl. Paus. 9, 33. Nach den ältern Grammatikern soll es die Hauptgeborne bedeuten, von τριτώ, im Kretischen = κεφαλή, aber die Sage, daſs Athene aus dem Haupte des Zeus geboren sei, findet sich erst h. 28, 4. Eine spätere Sage leitet den Namen vom See Tritonis in Lybien her, wo sie geboren sein sollte, Ap. 1, 3. 6.

*Τριτογενής, έος, ἡ, seltene Nebf. von Τριτογένεια, h. 28, 4.

τρίτος, η, ον (τρεῖς), der, die, das dritte, τοῖσι ἐπὶ τρίτος ἦλθε, Od. 20, 185. Neutr. τὸ τρίτον oder nach Wlf. τοτρίτον, drittens, zum dritten Male, Jl. 3, 225.

τρίχα, Adverb. (τρίς), dreifach, in drei Theile, Od. 8, 506. διὰ τρίχα κοσμηθέντες, d. i. διακοσμ. τρ., Jl. 2, 655. mit Gen. τρίχα νυκτὸς ἔην, es war im dritten Theile der Nacht, Od. 12, 312. 14, 483.

τριχάϊκες (ᾱ ῑ), οἱ Δωριέες, Od. 19, 177. † nach Eustath. die dreifach getheilten (ἀΐσσω), weil sie in Euböa, im Peloponnes u. in Kreta wohnten, od. wahrscheinlicher nach dem dreifachen Stamme der Dorier, den Hylleis, Dymanes u. Pamphyloi benannt, dah. V. dreifachen Geschlechts. Nach Andern (Damm) mit dreifach flatterndem Helmbusch, wie κορυθάϊξ, oder von θρίξ, mit flatternden Haaren, vgl. Strab. X, p. 475.

τρίχες, αἱ, Nom. Pl. von θρίξ.

τριχθά, Adv., poet. st. τρίχα, dreifach, Jl. 2, 668. 15, 189. Od. 9, 71.

Τροιζήν, ῆνος, ἡ, Troezene, St. in Argolis, nicht weit von der Küste am Saronischen Meerbusen, mit dem Hafen Pogon, Jl. 2, 561.

Τροίζηνος, ὁ, S. des Keas, Vater des Euphemos, Jl. 2, 847.

Τροίη, ἡ, ep. u. ion. st. Τροία, Troja. 1) das Troische Land in Kleinasien mit der Hptstdt. Ilios, eine Küstengegend vom Flusse Äsepos bis zum Kaïkos, od. nach Strabo vom Vorgebirge Lekton bis an den Hellespont. Oft in Hom. Jl. 2, 162. 3, 74. Od. 1, 62., in *Prosa* gew. Τρωάς. 2) Hauptstadt in Troja, sonst Ilios, Jl. 1, 129. 2, 141. Od. 1, 2. davon Τροίηθεν, und Τροίηδε, Adverb., von Troja her, Od. 3, 257. (ἀπὸ Τροίηθε μολόντα, Jl. 24, 492., verwirft Spitzner in seinem Programm de adverb. quae in θεν desinunt, usu Homerico p. 6. und zieht die alte Lesart Τροιήθεν ἰόντα vor.) Τροιηνδε, Adverb., nach Tr. hin, Jl. 22, 116. Od. 3, 268.

τρομέω, Nbf. von τρέμω, nur Pr. u. Impf. Pr. M. 3. Pl. Opt. τρομεοίατο st. τρομέοιντο, 1) zittern, beben, τρομέει ὑπὸ γυῖα, Jl. 10, 95. τρομέουσι φρένα, das Herz bebt ihnen, Jl. 15, 627. 2) mit Acc. vor jem. zittern, beben, Jl. 17, 203. Od. 18, 79. — Med. = τρομέω: τρομέοντό οἱ φρένες, Jl. 10, 10. θυμῷ, Jl. 10, 492. mit Acc. θάνατον, Od. 16, 446.

τρόμος, ὁ (τρέμω), das Zittern, Beben, Jl. 3, 34. 8, 452. Od. 18, 88.; dah.: Angst, Furcht, Jl. 6, 137. u. oft.

*τρόπαιον, τό (τροπή), die Trophäe, das Siegeszeichen, Batr. 159.

τροπέω, poet. Nebf. von τρέπω, ὄχεα, den Wagen umwenden, Jl. 18, 224. †

τροπή, ῆς, die Wende, das Umwenden, die Rückkehr, τροπαὶ ἠελίοιο, die Sonnenwende, Od. 15, 404. † Die Stelle Νῆσός τις Συρίη — Ὀρτυγίης καθύπερθε, ὅθι τροπαὶ ἠελίοιο — wird verschieden erklärt; Voſs: über Ortygia dort, wo die Sonnenwende sich hinneigt. Nach den meisten alten Erklärern, vergl. Strab. I, p. 487. u. Eustath. z. d. St. ist unter Syria die kykladische Insel Syros (s. Συρίη) u. unter Ortygia die Insel Delos zu verstehen. Die τροπαὶ ἠελίοιο erklärt Eust. für eine dichterische Beschreibung der Westgegend und vergleicht damit ὅτ' ἂν — ἐπὶ γαῖαν ἀπ' οὐρανόθεν προτράπηται, Od. 11, 18. (τρέπεσθαι sei also = δύνειν). Auch nach Voſs und Nitzsch z. Od. 1, 22. ist es die Himmelsgegend, wo die Sonne sich dem Niedergange zuwendet. Ihm stimmt G. F. Grotefend bei, in Geogr. Ephem. B. 48. St. 3. p. 281. „Ortygia oder Delos, sagt er, ist der Mittelpunkt der Homer. Erdfläche, über welcher die Sonne den höchsten Punkt ihrer Bahn erreicht. Eine Linie von Norden nach Süden theilt die Erdscheibe in zwei Hälften.“ Andere Erklärer verwerfen diese Erklärung, weil Syros nicht westlich, sondern vielmehr östlich von Delos liegt und nehmen die Worte für die wirkliche Sonnenwende. Hierauf deutet Eustath., indem er anführt, daſs man in einer Höhle auf dieser Insel die Sonnenwende u. Tag- u. Nachtgleiche bezeichnet habe, od. man bezog es auf den Sonnenweiser des Pherekydes, welcher den Lauf der Sonne darstellte,

vgl. Diogen. Laert. Pherecyd. Nach Ottfr. Müller, vergl. Orchomenos p. 326. sind die Worte eine Hinzudichtung eines Rhapsoden, und gehen unverkennbar auf den Sonnenweiser des Pherekydes von Syros. Voſs Alte Weltkunde p. 294. versteht unter Ortygia die kleine vor Syrakusä liegende Insel Ortygia, und hier sei ebenfalls Syria zu suchen, s. *Συρίη*.

τρόπις, *ιος*, ἡ, (*τρέπω*), der Schiffskiel, Schiffsboden, er war schmal gezimmert, um leichter die Wogen zu durchschneiden, von ihm erhoben sich die beiden Seitenwände, *Od. 7, 252. 19, 278.

τροπός, ὁ (*τρέπω*), ein lederner Riemen, womit das Ruder festgebunden ist, u. worin es sich bewegt, *Od. 4, 782. 8, 53. (V. lederner Wirbel.)

τρόφις, *τρόφι*, Gen. *ιος*, ep. kürzere Form = *τροφόεις*; *τρόφι κῦμα*, groſse, gewaltige Woge, Il. 11, 307. †

τροφόεις, *εσσα*, *εν*, poet. (*τρέφω*), wohlgenährt; dah.: dick, stark, groſs, *κύματα*, Il. 15, 621. Od. 3, 290. (Aristarch. las: *τροφέοντα*, offenbar unrichtig.)

τροφός, ὁ u. ἡ (*τρέφω*), Nährer, Erzieher: nur als Fem.: Ernährerinn, Erzieherinn, Pflegerinn, *Od. 2, 361. 4, 742.

**Τροφώνιος*, ὁ, S. des Erginos, Königs in Orchomenos, Bruder des Agamedes, h. Apoll. 296.

τροχός, ὁ (*τρέχω*), eigtl. Alles was läuft, gew. alles Kreisförmige, dah. 1) das Rad am Wagen, Il. 6, 42., vgl. *ἅρμα*. 2) die Töpferscheibe, Il. 18, 600. 3) die Scheibe oder eine runde Masse Wachs, Talg, Od. 12, 173. 21, 178.

τρυγάω (*τρύγη*), 3 Pl. Praes. *τρυγόωσι*, ep. zerdehnt statt *τρυγῶσι*, Baum- und Feldfrüchte ernten, einernten, sammeln, Od. 7, 124. abernten, *ἀλωήν*, Il. 18, 566.

**τρύγη*, ἡ, 1) Herbstfrüchte, sowohl Feld- als Blumenfrüchte, besond. Wein, die man im Herbste einerntet. 2) Herbsternte, h. Ap. 55.

**τρυγηφόρος*, *ον* (*φέρω*), Wein tragend, h. Ap. 529.

τρυγόω, s. *τρυγάω*.

τρύζω, ein Tonw., gurren, schnurren, besond. von der Turteltaube; von Menschen: murren, brummen aus Unmuth; *τινί*, einem etwas vorbrummen, vorjammern, Il. 9, 311. †

τρύπανον, *τό* (*τρυπάω*), der Bohrer der Zimmerleute, Od. 9, 385. †

τρυπάω (*τρύπη*), Pr. Opt. 3 Sg. *τρυπῷ*, bohren, durchbohren, *δόρυ*, Od. 9, 384. †

τρυφάλεια, ἡ, poet. der Helm, Il. 3, 372. Od. 18, 378. Nach der gewöhnl. Erklärung st. *τριφάλεια* v. *φάλος*, ein Helm mit drei Kegeln; nach Wolf und Buttm. Lex. 2, p. 250. ist es der gangbare Name eines Helms, und wahrscheinlicher abzuleiten von *τρύω*, durchbohren, weil der Kegel od. Bügel zur Aufnahme des Helmbusches durchbohrt war, im Gegensatz von *καταῖτυξ*, Heyne z. Il. 3, 372.

**τρυφερός*, ἡ, *όν* (*τρυφή*), weichlich, zart, zärtlich, Batr. 66.

τρύφος, *εος*, *τό* (*θρύπτω*), das Abgebrochene, das Stück, Bruchstück, Od. 4, 508. †

τρύχω, poet. = *τείρω*. Fut. *τρύξω*, aufreiben, verzehren, *οἶκον*, das Vermögen, Od. 1, 248. 16, 125. übertr. erschöpfen, drücken, plagen, quälen, *πτωχὸν οὐκ ἄν τις καλέοι, τρύξοντά ἑ αὐτόν*, einen Bettler wird wohl nicht jemand berufen, um sich selbst zu quälen (V. sich selber zur Plage), Od. 17, 387. Pass. Od. 1, 288. *τρύχεσθαι λιμῷ*, *Od. 10, 177.

Τρωαί, αἱ, nur Pl., die Troerinnen, Il. 3, 384. 411. s. *Τρῳός*.

Τρωάς, *άδος*, ἡ, besond. Femin. zu *Τρωός*, Troisch, ἡ *τροφός*, h. in Ven. 114. vorzügl. mit u. ohne *γυνή*, die Troerinn, stets im Pl., Il. 6, 442.

**τρώγλη*, ἡ (*τρώγω*), Loch, Höhle, Batr. 52, 113.

**Τρωγλοδύτης*, *συ*, ὁ, Lochkriecher, kom. Mausname, Batr. 209.

**τρωγλοδύω* (*δύω*), in ein Loch od. eine Höhle sich verkriechen, darin wohnen, nur Part., Batr. 35.

τρώγω, nagen, knuppern, abfressen, von Maulthieren, *ἄγρωστιν*, Od. 6, 60. † von Mäusen, Batr. 34.

Τρωϊάς, *άδος*, ἡ, poet. bes. Femin. zu *Τρώϊος*, Troisch, *λητίς*, Od. 13, 263. gewöhnl. im Pl. mit *γυναῖκες*, Il. 9, 139. 16, 831. u. Subst. die Troerinn, Il. 18, 122.

Τρωϊκός, ἡ, *όν*, Troisch, *τὸ Τρωϊκὸν πεδίον*, Il. 10, 11. 23, 464. das Troische Gefilde, die Troische Ebene zwischen den Flüssen Skamandros und Simoeis, der Schauplatz des Trojanischen Krieges, auch *Τρώων πεδίον*, Il. 11, 836. 15, 739. am meisten blofs *πεδίον* genannt. Diese Ebene erstreckte sich vom Lager der Griechen bis zur Stadt Ilios, und wurde durch jene beiden Flüsse und verschiedene Hügel unterbrochen. Wollte man

es nur Hervorhebung des Begriffs aus, welcher nach dem Zusammenhang in einer Verstärkung oder Schwächung desselben bestehen kann, etwas, ziemlich, gar, ζάκοτός τις, Jl. 3, 220. τὶς θαρσαλέος, Od. 17, 449. vgl. Od. 18, 382. 20, 140. Das Neutr. τί steht ebenfalls als Adv. in Verbindung mit Adverbien in der Bedtg. etwas, ein wenig, einigermaafsen, in gewisser Hinsicht, Jl. 21, 101. 22, 382. u. oft mit Negat. Jl. 1, 115.

τίς, τί, Gen. τινός, fragend. Pronomen (stets orthotonirt), ep. u. ion. Declin. Gen. stets τέο u. τεῦ, Pl. Gen τέων, Jl. 24, 387. 1) wer? welcher? τί, was? was für einer? ἐς τί, wie lange, Jl. 5, 465. τί μοι ἔριδος, καὶ ἀρωγῆς, man ergänze πρᾶγμα, was kümmern mich Streit und Hülfe (V.: was acht' ich)? Jl. 21, 360. 2) selten in der abhängigen Frage, Jl. 18, 192. Od. 15, 423. 17, 368. 3) τί steht oft absol. wie? wozu? warum? wie auch was im Deutschen, Jl. 1, 362. Od. 1, 346. s. τίπτε st. τί ποτε. 4) τί mit einem Partic. u. einem Verbum bildet im Griech. einen Satz, welchen wir durch zwei Sätze im Deutschen ausdrücken, Jl. 11, 313. s. πάσχω.

τίσις, ιος, ἡ (τίω), Schätzung, dah. 1) Ersatz, Erstattung, Genugthuung, Od. 2, 76. 2) besond. Buſse, Strafe, Rache, Jl. 22, 19. τινός, für etwas, h. Cer. 368. ἐκ γὰρ Ὀρέσταο τίσις ἔσσεται Ἀτρείδαο, vom Orestes wird Rache für den Atriden kommen, Od. 1, 40. 13, 144.

τιταίνω, poet. (Nbf. vom τείνω mit Redupl.), Aor. ἐτίτηνα. spannen, d. i. anspannen, τόξα, Jl. 8, 266. Insbesond. 1) ausspannen, dehnen, dah. auch ziehen, ἅρμα, ἄροτρον, Jl. 2, 390. 13, 704. 2) strecken, ausstrecken, ausbreiten, χεῖρε, Jl. 13, 534. τάλαντα, die Wage emporhalten, Jl. 8, 69. τράπεζαν, Od. 10, 354. 3) intransit. sich strecken, eilen, Jl. 23, 403. wie Med. — Med. sich (sibi) spannen, mit Bezg. auf das Subject. τόξα, Jl. 5, 97. 11, 370. Od. 21, 259. ἐπί τινι. 2) sich ausstrecken, von Vögeln, τιταινομένῳ πτερύγεσσιν, Od. 2, 149. b) sich strecken, sich anstrengen, Od. 11, 599. besond. von den Rossen: im Laufe sich anstrengen, gestreckt laufen, Jl. 22, 23. 23, 518.

*Τιτᾱνοκτόνος, ὁ (κτείνω), Titanenmörder, Batr. 282.

Τίτανος, ὁ Berg in Thessalien, von τίτανος = γύψος benannt, Jl. 2, 735.

Τιταρήσιος, ὁ Fluſs in Thessalien, unweit des Olympos, später Eurotas genannt, welcher in den fliefst, Jl. 2, 751.

Τιτήν, ῆνος, ὁ, ep. u. ion. st Plur. οἱ Τιτῆνες, die Titanen, Uranos u. der Gäa, ein früher tergeschlecht, zu dem Okeanos, Kreios, Hyperion, Japetos, Kro hörten. Sie stürzten unter Anf des Kronos ihren Vater vom und beherrschten vereint mit Bruder den Himmel. Bald aber sie Kronos in den Tartaros; h erzürnt, wiegelte Gäa den S. d nos, Zeus, auf, welcher den entthronte und in den Tartar bannte. Zuerst werden sie Jl. erwähnt, wo sie Οὐρανίωνες heifse Name Τιτῆνες steht Jl. 14, 279. 33. Batr. 283. Nach Hes. th. deutet der Name die Streben τιταίνω, nach Etym. M. gleich τιταίνοντες τὰς χεῖρας, Tendones,

τιτρώσκω, s. τρώω.

Τιτυός, ὁ, S. der Gäa, ei heurer Riese, der im Hades Ackern Landes ausgestreckt l wollte der Leto Gewalt anth wurde von ihren Kindern getö Hades zerfleischten ihm dafür Geier die Leber, Od. 7, 324. Nach Hom. wohnte er in Eub Spätern in Panopeus. Letzter ihn S. des Zeus u. der Ela 1, 3. 12.

τιτύσκομαι, ep. (entst. aus τετυκέσθαι), nur im Praes. u. I gleichbedeutd. mit τεύχειν un 1) mit Accus. bereiten, machen, πῦρ, Feuer anschür 342. von Rossen: ἵππους ὑπ' ὄχ Rosse an den Wagen anschirr 41. 13, 23. 2) öfter = τυχεῖν, hinzielen, ἄντα, Od. 21, 48 bei Wurfwaffen absol. Jl. 3, 8 421. 22, 117. mit Gen. des G des, wonach man zielt, Jl. 11 159. 498. mit Dat. der Waff ἰοῖσι, Jl. 13, 159. 21, 582. φρεσί, in Gedanken zielen, d legen, im Sinne haben, 558. ungewöhnl. von Schiffen, τῇ πέμπωσι τιτυσκόμεναι φρεσὶ dorthin dich im Geiste stre Schiffe bringen (wo der Dic Schiffe als beseelt darstellt), O

τίφθ' st. τίπτ', st. τίπτε.

τίω, poet. Impf. Iterativf. τιέσκετο, Fut. τίσω, Aor. 1. ἔτισ Perf. P. τετῑμένος = τιμάω, tzen; werth achten, wer ten, mit Acc. τρίποδα δυωδεκά nen Dreifufs zwölf Rinder wert Jl. 23, 703. cf. v. 705. τίειν τ

ὃς αἴσῃ, Jl. 9, 378. (s. κάρ) 2) übertr. c hätzen, ehren, verehren, aus- e ichnen, τινά, oft ἶσον od. ἰσά τινι, l. 5, 467. 13, 176. ὁμῶς τινι, Jl. 5, 535. ρί τινος, vor jem., Jl. 18, 81. Pass. e ehrt werden, τινί, von Jem., Jl. 5, 3. Od. 14, 205. Part. τετῑμένος, Jl. 20, 26. Od. 13, 28. h. Ap. 479. (die Bedeutg. büfsen — von τίσω, ἔτισα, gehört zu τίνω.)

ΤΑΗΜΙ, angenommenes Präs. zu ῆναι.

*τλημοσύνη, ἡ (τλήμων), Geduld- mkeit, Geduld, Ausharren, ühsal, Drangsal, h. Ap. 191.

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ (τλῆναι), 1) dul- end, aushaltend, 2) der viel wagt, h. wagend, unternehmend, ühn, als Beiw. des Odysseus, Jl. 10, 1. τλήμων θυμός, *Jl. 5, 670. 21, 430. ech, h. Merc. 296.

τλῆναι (Verb. defect. vom unge- äuchl. Stamm ΤΑΑΩ), davon kommt or: Fut. τλήσομαι, Aor. 2. ἔτλην, oft Sg. ep. τλῆ, 3 Pl. ἔτλαν st. ἔτλησαν, pt. τλαίην, Imper. τλῆθι (daneben ep. or. ἐτάλασα), Perf. mit Präsensbedtg. τέτληκα, ας, ε, nur im Sing., Impr. τέ- λαθι, ατω, Opt. τετλαίην, Inf. τετλάμεναι . τετλάμεν. poet. st. τετλάναι, Part. τε- ληώς, ότος, — 1) ertragen, erdul- den, aushalten, ausharren, oft bsol. und mit Acc. ῥίγιστα, Jl. 5, 873. πολλά ἔκ τινος, Jl. 5, 384. τετληότι θυμῷ, Od. 4, 447. 11, 181. auch κραδίη τετληυῖα, Od. 20, 23. 2) über sich nehmen, wagen, unternehmen, sich er- kühnen, sich erdreisten, sich etrauen, mit θυμῷ und folgend. Inf., Il. 1, 228. 4, 94. τάδε μὲν καὶ τετλάμεν σορόωντες, gleichwohl müssen wir lies ertragen, wenn wir sehen, Od. 20, 311. Es ist hier Infin. als Ausdruck der Nothwendigkeit, wobei man χρή rgänzen mufs, wie h. in Cerer. 148. f. Herm. zu d. St. Buttm. in den Schol. z. Od. zieht jedoch die alte Les- art τέτλαμεν d. i. τετλήκαμεν vor, weil für den Inf. kein Grund vorhanden sei. So auch Vofs: Gleichwohl tragen wir dies u. s. w.

Τληπόλεμος, ὁ, S. des Herakles a. der Astyoche (Astydameia Pind.), erschlug aus Versehen seinen Oheim Li- kymnios, und floh nach Rhodos, ward hier König und führte die Rhodier in neun Schiffen nach Ilios, Jl. 2, 653 flg. Er ward von Sarpedon getödtet, Jl. 5, 659. 2) S. des Damastor, ein Troer, welchen Patroklos erlegte, Jl. 16, 416.

τλητός, ή, όν (τλῆναι), eigtl. gelit- ten, geduldet; activ. duldend, ausharrend, standhaft, θυμός, Jl. 24, 49. †

τμάγεν, ep. st. ἐτμάγησαν s. τμήγω.

τμήγω, ep. Nbf. von τέμνω, schnei- den, davon Aor. 1. ἔτμηξα, Aor. 2. ἔτμαγον, Aor. 2. Pass. ἐτμάγην, wovon nur vorkommt: τμήξας, Jl. 11, 146. in Tmesis u. 3 Pl. Aor. P. τμάγεν.

τμήδην, Adv. (τέμνω), schneidend, streifend, von der Lanze, τμήδην ἐπῆλθε, Jl. 7, 262. †

Τμῶλος, ὁ ein an Wein u. Safran reiches Gebirge in Lydien bei Sardes, j. Bosdag, Jl. 2, 866. 20, 385.

τόθι, Adv. poet. dort, da, Od. 15, 239. † h. Ap. 244. vergl. Herm. z. h. Ven. 258.

τοί, enklit. Partik. nach Buttm. und Passow eigtl. ein alter Dativ st. τῷ, ursprüngl. darum, demnach, also, schon bei Hom. blofs eben, also, gewifs, doch, ja. Es dient 1) zur Beschränkung und Hervorhebung eines Gedankens: τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος, Jl. 1, 419. μήτι τοι, Jl. 23, 315. 2) besonders wird es gebraucht, wenn die Rede auf einen Gemeinsatz zurückgeführt wird, doch, ja, οὐκ ἀρετῇ κακὰ ἔργα· κιχάνει τοι βραδὺς κακόν, Od. 8, 329. 2, 276. Oft in Verbindg. mit andern Partikeln: δέ τοι, γάρ τοι, ἦ τοι, u. s. w. (Nach Damm ist es eigtl. Dat. des Personalpronomen (st. σοί); ihm folgt Nägelsbach z. Jliade p. 175.)

τοί, 1) dor. u. ep. st. σοί, 2) st. οἱ, s. ὅ, ἥ, τό.

τοιγάρ, Partik. (aus τοί u. γάρ entstanden), sie steht gewöhnl. an der Spitze des Satzes und bedeutet: drum denn, demnach, also, τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω, Jl. 1, 76. Od. 1, 179. (τοιγάρ τοι, Jl. 10, 413. Od. 1, 214. steht das zweite τοί st. σοί.)

τοῖος, η, ον (τός), demonstr. Pronom. solcher, so einer, so beschaffen, dergleichen, *talis*, entspricht eigtl. dem relativen οἷος; oft aber steht st. οἷος auch ὁποῖος, Jl. 20, 250. Od. 17, 421. ὅς, Jl. 7, 231. 24, 153. Od. 2, 286. selten ὅπως, Od. 16, 208. am meisten absolut, auch mit Dativ. τεύχεσι τοῖος, Jl. 5, 450. 2) Mit Inf. bedeutet es: von der Art, fähig, tüchtig sein, ἡμεῖς δ' οὔ νύ τι τοῖοι ἀμυνέμεν, fähig abzuwehren, Od. 2, 60. 3) Mit einem Adject. in gleichem Geschlecht u. Casus bedeutet es: so recht, so ganz, τύμβος ἐπιεικὴς τοῖος, so recht angemessen, (eigtl. τοῖος, οἷος ἐπιεικής), Jl. 23, 246. πέλαγος μέγα τοῖον, Od. 3, 321. auch mit μάλα, Od. 11, 135. 4) Das Neutr. τοῖον, als Adv. so, also, sogar, so sehr, Jl. 22, 241. θάμα τοῖον, Od.

1, 209. σιγῇ τοῖον, so ganz im Stillen, Od. 4, 776.

τοιόσδε, ἥδε, ὁνδε = τοῖος, verstärkt durch die Enklit. δέ, geht zunächst auf das Folgende, doch auch auf das Vorhergehende, Jl. 5, 372. 21, 509. Od. 1, 371. mit Acc. τοιόσδε δέμας καὶ ἔργα, so beschaffen an Gestalt u. Thaten, Od. 17, 313. b) mit Inf., Jl. 6, 463., vgl. τοῖος.

τοιοῦτος, αὕτη, οὗτο, ep. u. att. im Neutr. τοιοῦτον (τοῖος, οὗτος), Od. 7, 309. 13, 330. ein verstärktes τοῖος, ein solcher, so beschaffen, geht eigtl. wie οὗτος auf das Vorhergehende, doch auch auf das Folgende, Jl. 16, 847. Od. 4, 269.

τοῖσδεσι u. τοῖςδεσσι, s. ὅδε.

τοῖχος, ὁ, 1) Wand; besond. die Mauer des Hauses u. des Hofes, Jl. 9, 219. 16, 212. Od. 7, 86. 2) die Schiffswand, Jl. 15, 382. Od. 12, 120.

τοκάς, άδος, ἡ (τίκτω), gebärend, geboren habend, σῦς, Od. 14, 16. †

τοκεύς, έως u. ῆος, ὁ, poet. (τίκτω), der Erzeuger, bei Hom. stets im Plur. die Eltern, Jl. 3, 140. h. Cer. 138. u. Dual., Od. 8, 312.

τόκος, ὁ (τίκτω), 1) das Gebären, die Geburt, Jl. 17, 5. 19, 119. h. Cer. 101. 2) das Geborne, Kind, Nachkommenschaft, γενεὴ τε τόκος τε, Jl. 15, 141. Od. 15, 175. 3) übertr. Zins, Interesse, Lohn, Batr. 186.

τολμάω (τόλμα), Fut. τολμήσω, Aor. ep. τόλμήσα, wie τλῆναι, 1) über sich nehmen, wagen, unternehmen, sich erkühnen, Herz und Muth haben, mit Inf., Jl. 8, 424. Od. 9, 332. mit Partic. Od. 24, 162. absol. θυμός μοι ἐτόλμα, Jl. 10, 232. 17, 68. 2) selten mit Acc. unternehmen, wagen, πόλεμον, Od. 8, 519.

τολμήεις, εσσα, εν (τόλμα), voll Muth, unternehmend, kühn, verwegen, θυμός, Jl. 10, 205. standhaft, Od. 17, 284.

τολυπεύω (τολύπη), eigtl. die gereinigte Wolle auf einen Knauel wickeln, dah. übertr. eine Sache mit Mühe zu Stande bringen, bereiten, vollenden, δόλους, Listen anspinnen, Od. 19, 137. πόλεμον, den Krieg vollenden, Jl. 14, 86. Od. 1, 238. 4, 490. τί, Jl. 24, 7.

τομή, ἡ (τέμνω), 1) der Schnitt, d. i. das Schneiden; 2) der abgeschnittene Theil, der Stumpf eines Baumes, Jl. 1, 235. †

*τόμος, ὁ (τέμνω) = τομή: τόμος ἐκ πτέρνης, ein Stück Schinken, Batr. 37.

Τομοῦραι αἱ = αἱ μαντεῖαι, die Orakel des Zeus in Dodona; so la einige Kritiker st. Θέμιστες, Od. 14, vergl. Strab. VII, p. 474.

τοξάζομαι, Dep. M. poet. (nu Pr. Opt. τοξαζοίατο, Fut. σομαι, Od. 72. mit dem Bogen schiefsen, sol. und τινός, nach Jem., *Od. 8, 22, 27.

τοξευτής, ὁ (τοξεύω), der Bog schütze, Jl. 23, 850. †

τοξεύω (τόξον) = τοξάζομαι, mit Jl. 23, 855. †

τόξον, τό, 1) der Bogen Schiefsen), poet. oft im Plur. τὰ weil er aus zwei Theilen bestand. Bogen, seltner die Waffe in der Sch diente mehr dem Kampfe der Lis Nachstellung. Der Bogen des Pan nach Jl. 4, 109 ff. war von Horn bestand aus zwei Theilen, deren 16 Palmen lang war. Beide waren die πῆχυς so zusammengefügt, d die Gestalt eines Bogens erhielten beiden äufsersten Enden war ein (κορώνη), woran die Sehne (νευρή stigt war. Wollte man ihn gebra so wurde er gespannt, indem m gegen die Erde setzte und die fester zog (τιταίνειν τόξον). Bei schiefsen fafste man den Bogen Mitte (πῆχυς), legte den Pfeil Sehne, und zog diese an sich, da Pfeil abschnellte (τόξον ἕλκειν, ἀ vergl. Jl. 4, 105 ff. 11, 375. 5 19, 572. 2) poet. das Bogen fsen, die Kunst des Bogensch Jl. 2, 718. 12, 350.

τοξοσύνη, ἡ (τόξον), die Ku dem Bogen zu schiefsen, die kunde, Jl. 13, 314. †

τοξότης, ου, ὁ, Voc. τοξότα der Bogenschütze, der Bog 11, 385. †

τοξοφόρος, ον (φέρω), den führend, Bein. der Artemis, 483. † des Apollo, h. Ap. 13, 1

τοπρίν, Adv., s. πρίν.

τοπρόσθεν, Adv., s. πρόσθε

τορεῖν, ep. defect. Aor. 2. ἔ Part. Aor. 1. τορήσας, h. Me durchbohren, durchst durchstofsen, τί, etwas, Jl. 1

τορνόω (τόρνος), Hom. nur Aor. 1. ep. 3 Pl. τορνώσαντο, C νώσειαι, ep. st. τορνώσηται, Od. 1 Rundung abmessen, abrunde Acc. σῆμα, Jl. 23, 255. ἔδαφ den Boden des Schiffes rund aus Od. 5, 249.

ΤΟΣ, ΤΗ, τό, ungebräuchl. form für den Artikel.

ep. τοσσάκι, Adv. so viel-
ft, mit Beziehung auf ὁσσά-
68. 22, 197. Od. 11, 586.

, ον, ep. auch τόσσος, η, ον, so viel, so weit, so stark, wird von der Gröfse, er Zahl u. s. w. gebraucht; eigtl. dem ὅσος; sehr oft solut von einer bekannten Gröfse, Jl. 4, 430. Od. 2, σοι, dreimal so viel, Jl. 1, 2) das Neutr. τόσον u. τόσ- Adv. so viel, so sehr, so Verb. u. Adject. mit entspre- ον, Jl. 3, 12. 6, 450. seltner 4, 130. 22, 424. ἄλλο τόσον, nz, sonst ganz, τοῦ δὲ καὶ μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχη, übrigens ganz die Rüstung h Spitzner), Jl. 22, 322. τὸ σον φοινιξ ἦν, Jl. 23, 454.

τοσήδε, τοσόνδε, ep. auch σσήδε, τοσσόνδε=τόσος, ver- h die Enklitika δέ mit ent- n ὅσος, Jl. 14, 94. u. ver- τοιόσδε, Jl. 2, 120. — το- σόνδε, als Adv., Jl. 22, 41.

, τοσαύτη, τοσοῦτο, ep. ῖτος, τοσσαύτη, τοσσοῦτο und)d. (τόσος u. οὗτος), ein ver- ος, 1) so grofs, so viel, ῦτον ἔθηκα, ich erzog dich l. 9, 485. 2) τοσοῦτο od. to- auch τοσσοῦτον, Od. 8, 203. o weit, Od. 21, 402. beim ll. 23, 476.

ep. st. τοσάκι.

η, ον, ep. st. τόσος.

ος, αὕτη, οὗτο, ep. st. το-

v. der Zeit: da, damals, , alsdann, Jl. 1, 100. 4, ıer aus dem Vorhergehenden bestimmten oder auch an ten Zeit; oft τότε καί, τότε δή, καὶ τότ' ἔπειτα. 2) mit l, οἱ τότε, die damaligen od. enden, Jl. 9, 559. 3) bildet Nachsatz vorzügl. in Zeit- unser da, dann, Jl. 21, ep. δὴ τότε, Jl. 1, 476. Od. καὶ τότε δή, Jl. 8, 69. καὶ Jl. 1, 478.; selten nach Be- ten, Jl. 4, 36. Od. 11, 112.

lv. einmal; bisweilen, οτὲ μέν —, τοτὲ δέ, bald, 4, 447. 448. auch steht es 11, 63. ed. Spitzn. (wo ies't), Jl. 11, 63.)

, Adv. zum dritten Male,

τοῦ, Gen. v. ὁ und v. τίς, st. τίνος, aber του enklit. st. τινός.

τοὔνεκα, zsgez. aus τοῦ ἕνεκα, deshalb, deswegen, Jl. 1, 96. Od. 13, 194.

τοὔνομα, zsgez. aus τὸ ὄνομα, w. m. s.

τόφρα, Adv. der Zeit, 1) so lange, indessen, derweile, eigtl. entspricht es dem ὄφρα, welches gewöhnl. folgt, oft auch vorangeht, Jl. 4, 221. 9, 550. auch bezieht es sich auf ἕως, Jl. 10, 507. Od. 2, 76. ὅτε δή, Od. 10, 571. πρίν, Jl. 21, 100. 2) so lange bis, bis dahin, bis zu der Zeit, auch hier folgt ὄφρα, Jl. 1, 509. h. Cer. 37. 3) absolut. inzwischen, indessen, unterdessen, Jl. 10, 498. 13, 83. 17, 79. Od. 3, 303. 464. u. oft.

τράγος, ὁ, der Bock, Ziegenbock, Od. 9, 239. †

τράπεζα, ἡ (eigtl. st. τετράπεζα, der Vierfufs), Tisch, Tafel, τρ. ξενίη, der gastliche Tisch, als Symbol der Gastfreundschaft, Od. 14, 158. 17, 155. Gewöhnlich hatte jeder Gast seinen eignen Tisch, Od. 15, 466. 17, 333. u. besond. Od. 22, 74. wo die Freier die Tische als Schilde gebrauchen. Doch geschah dies nicht immer; denn Od. 4, 54. bekommen zwei Gäste einen Tisch, und oft hatten wohl alle Gäste nur eine Tafel, Jl. 9, 216. 11, 628. Od. 1, 138. s. Nitzsch z. Od. 1, 109.

τραπεζεύς, ῆος, ὁ (τράπεζα), am Tische, zum Tische gehörig, nur als Adj. κύνες τραπεζῆες, Tisch- oder Haushunde, Jl. 23, 173. Od. 17, 309. u. πυλαωροί, Jl. 22, 69.

τραπείομεν, ep. st. ταρπῶμεν, s. τέρπω.

τραπέω, ep. Trauben treten, keltern, Od. 7, 125. †

τραφέμεν, s. τρέφω.

τράφεν, s. τρέφω.

τραφερός, ή, όν (τρέφω), geronnen, fest; dah. ἡ τραφερή, das feste Land, ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν, Jl. 14, 308. Od. 20, 98. h. Cer. 43.

*τράχηλος, ὁ, der Hals, Nacken, Batr. 82.

τρεῖς, οἱ, αἱ, τρία, τά, drei, Jl. 9, 144. οἱ τρεῖς, Od. 14, 26. Über die Zahl drei s. τρίς.

τρέμω (τρέω), nur Praes. u. Impf. zittern, erzittern, beben, Jl. 13, 19. von einem Gewande, Jl. 21, 507. 2) insbesond. vor Furcht, Jl. 10, 390. Od. 11, 527. (Nbf. τρομέω.)

τρέπω, Fut. τρέψω, Aor. 1. ἔτρεψα, ep. τρέψα, Aor. 2. ἔτραπον, zuweilen intrans., Jl. 16, 657. Med. Aor. 1. ἐτρεψάμην, h. Cer. 203. Od. 1, 422. 18, 305.

sehr oft Aor. 2. ἐτραπόμην, ep. τραπόμην, Perf. P. τέτραμμαι, besond. Part. τετραμμένος, Imper. τετράφθω, Il. 12, 273. Plqpf. 3 Sg. τέτραπτο u. 3 Pl. τετράφαθ', ep. st. τετράφατο, Aor. 1. Pass. ἐτρέφθην, Ep. 14, 7. gewöhnl. ἐτράφθην, davon τραφθῆναι, Od. 15, 80. (τραπείομεν, Od. 8, 192. gehört zu τέρπω.) I) Activ. drehen, wenden, kehren, lenken, richten, mit Acc. nach Verhältnifs der dabei stehenden Adverb. und Präpos. *a*) hinwenden, hinkehren nach einem Orte: ἔς τι, Il. 13, 7. πρός τι, Il. 5, 605. παρά τι, Il. 21, 603. ἀνά τι, Il. 19, 212. ἐπί τινι, Il. 13, 542. ἐπί τι, Il. 13, 4. τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ, er war gerade gegen ihn gewandt, Il. 14, 403. τινὰ εἰς εὐνήν, einen zu Bette bringen, Od. 4, 294. μῆλα πρὸς ὄρος, die Schaafe zum Berge treiben, Od. 9, 315. θυμὸν κατὰ πληθύν, den Sinn jem. auf die Menge lenken, Il. 5, 676. ἵππους φύγαδε, die Rosse zur Flucht lenken, Il. 8, 157. 257. u. ohne ἵππους, Il. 16, 657. vom Kampfe: in die Flucht schlagen, vertreiben, τινά, Il. 15, 261. *b*) umkehren, umwenden, πάλιν τρέπε (vstdn. αὐτάς), lafs sie umkehren, bringe sie zurück, Il. 8, 399. πάλιν τρ. ἵππους, die Rosse umlenken, Il. 8, 437. πάλιν ὅσσε, Il. 13, 3. *c*) abwenden, abhalten, ἀπό τινος, Il. 16, 645. 22, 16. *d*) übertr. anders wenden, verändern, wandeln, φρένας τινός, Il. 6, 61. 2) intrans. sich wenden, wie Med. Aor. 2. A. φύγαδε, Il. 16, 657. — II) Med. u. Pass. 1) sich drehen, sich wenden, sich kehren, τραπέσθαι, ἐπὶ ἔργα, Il. 3, 432. τρέψασθαι, εἰς ὀρχηστύν, Od. 1, 422. absol. αἰχμὴ ἐτράπετο, die Spitze bog sich, Il. 11, 237. Insbesond. *a*) wie *versari*, verkehren, reisen, τραφθῆναι ἀν' Ἑλλάδα, Od. 15, 80. *b*) πάλιν τραπέσθαι τινός, sich von jem. wegwenden, Il. 18, 138. ἐκάς τινος, Od. 17, 73. — *c*) übertr. sich ändern, verändern, wechseln, τρέπεται χρώς, die Farbe wechselt (von einem Zagenden), Il. 13, 279. 17, 733. Od. 21, 412. τράπεται νόος, φρήν, der Sinn ändert sich, Il. 17, 546. 10, 45. ἤδη μοι κραδίη τέτραπτο νέεσθαι, schon hat sich mein Herz gewandt zurückzukehren, Od. 4, 260. (Nbf. poet. τρωπάω.)

τρέφω, Fut. θρέψω, h. Ven. Aor. 1. ἔθρεψα, ep. θρέψα, Aor. 2. ἔτραφον trans. Il. 23, 90. wo jetzt ἔτρεφε, (s. am Ende), Perf. τέτροφα intrans., Aor. 1. M. ἐθρεψάμην, nur Opt. θρέψαιο, Aor. 2. Pass. ἐτράφην, 3 Plur. τράφεν statt ἐτράφησαν. I) Act. 1) fest oder dick machen, gerinnen lassen, mit Acc. γάλα, Od. 9, 246. 2) gewöhnl. füttern, nähren, aufziehen, erziehen, pflegen, von Kindern, τινά, Il. 1, 414. 2, 548. τινὰ πῆμά τινι, jem. Einem zum Unheil aufziehen, Il. 6, 282. von Thieren: ἵππους, κύνας, Hunde halten, Il. 2, 766. 22, 69. von Pflanzen: ziehen, Il. 11, 741. *b*) übertr. ὕλη τρέφει ἄγρια, der Wald ernährt Wild, Il. 5, 52. wachsen lassen, ὕεσσιν ἀλοιφήν, Od. 13, 410. χαίτην, Il. 23, 142. — II) Med. 1) transit. im Aor. 1. sich (*sibi*) aufziehen, τινά, Od. 19, 368. † 2) intrans. Med. mit Perf. 2. u. Aor. P. 1) gerinnen, sich fest setzen, περὶ χροῒ τέτροφεν ἅλμη, Od. 23, 237. 2) ernährt werden, wachsen, aufwachsen, Il. 1, 251. Od. 4, 723. Die Formen ἐτραφέτην ὑπὸ μητρί, Il. 5, 555. τραφμεν st. τραφέειν, Il. 7, 199. 18, 436. Od. 3, 28. ἔτραφ' statt ἔτραφε, Il. 21, 279. erklärt man wahrscheinl. für Formen des Aor. 2. Act. mit intransitiver Bedeutung, vergl. Buttm. Ausf. Gr. unter τρέπω. Kühner §. 244. Thiersch §. 215. 45. nimmt dagegen nach Herodian eine ep. Verkürzung st. ἐτραφήην, τραφῆναι an u. betont ἐτράφ' als Aor. 2. Pass.

τρέχω, Aor. 1. ἔθρεξα, nur ep. Iterativform θρέξασκον, Il. 18. 599. 602. Aor. 2. ἔδραμον, laufen, rennen, eilen, πόδεσσι, Il. 18, 599. übertr. von leblosen Dingen, vom Bohrer, Od. 9, 386.

τρέω, 3 Sg. τρεῖ, Aor. 1. ἔτρεσα, ep. τρέσσα, zittern, beben, bei Hom. nach Aristarch. stets: aus Furcht fliehen, Il. 5, 256. 11, 546. Od. 6, 138. ὑπὸ τεῖχος, unter die Mauer flüchten, Il. 22, 143. (die Bedtg. beben, wohl Il. 17, 332. 21, 288.) 2) trans. zittern, τί, wovor, Il. 11, 554. 17, 663. Νὺξ φωνὴ τρεῖ, die Stimme bebt, vermuthet Herm. h. Ven. 238. st. ῥέει.

τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ (τρέω), bebend, schüchtern, furchtsam. Bein. der Tauben, Il. 5, 778. 22, 140. Od. 12, 63.

τρητός, ή, όν, Adj. verb. v. τιτράω, durchbohrt, durchlöchert, ἰστός, Od. 13, 77. oft τρητὰ λέχεα, von fürstl. Betten, wahrscheinlich schön durchbrochen (V. schön gebildet), Il. 3, 445. Od. 1, 440. Nach And. werden sie so genannt, weil sie durchbohrt werden mufsten, um Gurten hineinzuziehen, vgl. Od. 23, 198.

Τρηχίς, ῖνος, ἡ, ep. u. ion. st. Τραχίς, alte St. in Thessalien am Malischen Meerbusen, von der bergigen Gegend benannt; nach ihrer Zerstörung ward sie 6 Stadien entfernter aufgebauet und Ἡράκλεια genannt, Il. 2, 682

Τρῆχος, ὁ, ein Ätolier von Hektor erlegt, Jl. 5, 706.

τρηχύς, εῖα, ύ, ion. st. τράχυς, rauh, uneben, zackig, schroff, steinig, λίθος, Jl. 5, 308. ἀκτή, Od. 5, 425. auch Bein. v. Städten u. Inseln, Jl. 2, 717. Od. 9, 27.

(τρήχω), irrig angenommenes Präs. zu dem Hom. Perf. τέτρηχα, s. ταράσσω.

τρίαινα, ἡ (τρεῖς), der Dreizack, die gewöhnl. Waffe des Poseidon, Jl. 12, 27. Od. 4, 506.

*τρίβας, ὁ (τρίβω), eigentl. Reiben, Übung, Geschicklichkeit, h. Merc. 447.

τρίβω, Inf. Pr. ep. τριβέμεναι, Aor. 1. ἔτριψα, Inf. τρίψαι. 1) eigtl. reiben; daher vom Getreide: dreschen, κρῖ, Jl. 20, 496. (welches durch Stiere geschah), μοχλὸν ἐν ὀφθαλμῷ, die Stange im Auge umdrehen, Od. 9, 333. — 2) übertr. aufreiben, entkräften, pass. τρίβεσθαι κακοῖσι, durch Leiden sich aufreiben, Jl. 23, 735.

τρίγληνος, ον (γλήνη), mit drei Augen, ἕρματα τρίγληνα, entw. mit drei Augen od. Öffnungen od. mit drei Sternen, (dreigestirnt, V.), Jl. 14, 183. Od. 18, 298.

τριγλώχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, poet. (γλωχίν), dreigespitzt, dreischneidig, Beiw. des Pfeiles, *Jl. 5, 393. 11, 507.

τριετής, ές (ἔτος), dreijährig, nur Adv. τρίετες (mit zurückgezog. Accent), drei Jahre lang, *Od. 2, 106. 13, 377.

τρίζω, Perf. τέτρῑγα, mit Präsensbdtg., Part. ep. τετριγῶτας st. τετριγότας, ein Tonwort, zwitschern, zirpen, von jungen Vögeln, Jl. 2, 314. schwirren, von Fledermäusen und dem Geräusch der abgeschiedenen Seelen, Od. 24, 5. Jl. 23, 101. knirschen, knarren, vom Rücken der Ringer, Jl. 23, 714.

τριήκοντα, indecl. ep. u. ion. st. τριάκ., dreifsig, *Jl. 2, 516. 680. 733.

τριηκόσιοι, αι, α, ep. u. ion. st. τριακ., dreihundert, Jl. 11, 697. Od. 13, 390.

Τρίκη, ἡ, pros. Τρίκκη, Strab., St. in Thessalien am Peneios, mit einem Tempel des Asklepios, Wohnsitz der Asklepiaden, Jl. 2, 729. 4, 202.

τρίλλιστος, ον, poet. st. τρίλιστος (λίσσομαι), dreimal gefleht, d. i. oft od. sehnlich erfleht, νύξ, Jl. 8, 488. † vgl. τρίς.

*Τριόπης, ου, ὁ, ion. st. Τριόπας (dreiäugig von ὤψ), V. des Phorbas, h. Ap. 211.

*τριπέτηλος, ον (πέτηλον), dreiblätterig, h. Merc. 530.

τρίπλαξ, ακος, ὁ, ἡ (πλέκω), dreifach, dreifältig, ἄντυξ, Jl. 18, 480. †

τριπλῇ, Adv. (τρίπλοος), dreifach, Jl. 1, 128. †

τρίπολος, ον, poet. (πολέω), dreimal gewandt od. gepflügt, νειός, Jl. 18, 542. Od. 5, 127.

τρίπος, ου, ὁ, poet. st. τρίπους, Jl. 22, 164. †

τρίπους, οδος, ὁ, ἡ, eigentl. Adj., dreifüfsig, gewöhnl. ὁ τρίπους, der Dreifufs. a) ein dreifüfsiger Kessel zum Kochen, Jl. 18, 344. 346. Od. 8, 434. dah. ἐμπυριβήτης, Jl. 23, 702. b) oder ein schön gearbeitetes dreifüfsiges Gestell für Kessel, Schaalen, Becken, ἄπυρος, Jl. 9, 122. 264. Oft werden sie als Kampfpreise und Ehrengeschenke erwähnt, Jl. 8, 290. 9, 122. 11, 700. Od. 13, 13.

*Τριπτόλεμος, ὁ (der auf dreimal gepflügtem (τριπόλῳ) wohnende Ackergott), nach Hom. h. Cer. 153. ein Fürst der Eleusinier; nach der Sage der Athener S. des Keleos u. der Metaneira, welchem Demeter einen mit Drachen bespannten Wagen schenkte, um die Erde zu durchwandern und den Ackerbau den Menschen zu lehren.

τρίπτυχος, ον (πτύσσω), dreifältig, dreifach, τρυφάλεια, ein Helm, der aus drei über einander liegenden Platten besteht, Jl. 11, 353. †

τρίς, Adv. (τρεῖς), dreimal, oft: τρὶς τόσσον, τόσσα, Jl. 1, 213. 5, 136. Die Zahl drei scheint schon im Hom. eine heilige Zahl gewesen zu sein und überhaupt anzudeuten, was mehrere Mal geschieht, Jl. 5, 436. 6, 435. 22, 165., s. Spitzn. zu Köppen Jl. 16, 702.

τρισκαίδεκα, Indecl., poet. st. τριακαίδεκα, dreizehn, Jl. 5, 387. Od. 24, 340.

τρισκαιδέκατος, η, ον, der, die, das dreizehnte, Jl. 10, 495. τῇ τρισκαιδεκάτῃ st. ἡμέρᾳ, Od. 19, 202.

*τρισκοπάνιστος, ον (κοπανίζω), dreimal gestampft, τρ. ἄρτος, Brod aus sehr feinem Mehle, Batr. 35.

τρίσμακαρ, αρος, ὁ, ἡ, dreimal selig, d. i. höchst glücklich, Od. 6, 154. τρισμάκαρες καὶ τετράκις, *Od. 5, 306.

*τρισσός, ή, όν (τρίς), dreifach, drei und drei zusammen, h. Ven. 7.

τριστοιχί, Adv. (στοῖχος), in drei Reihen (dreifach getheilt V.), Jl. 10, 473. † ed. Wlf. sonst τριστοιχεί.

τρίστοιχος, ον (στοῖχος), in drei Reihen, dreifach getheilt, Od. 12, 91. †

τρισχίλιοι, αι, α (χίλιοι), dreitausend, Il. 20, 221. †

τρίτατος, η, ον, poet. verläng. statt τρίτος, der, die, das dritte, Il. 1, 252. Od. 4, 97. u. oft.

Τριτογένεια, ἡ (γένος), die Tritogeborne, Bein. der Athene, wahrscheinlich von Triton, einem Waldbache bei Alalkomenä in Böotien, benannt, wo der älteste Sitz ihrer Verehrung war, Il. 4, 515. 8, 39., vergl. Paus. 9, 33. Nach den ältern Grammatikern soll es die Hauptgeborne bedeuten, von τριτώ, im Kretischen = κεφαλή, aber die Sage, daſs Athene aus dem Haupte des Zeus geboren sei, findet sich erst h. 28, 4. Eine spätere Sage leitet den Namen vom See Tritonis in Lybien her, wo sie geboren sein sollte, Ap. 1, 3. 6.

*Τριτογενής, έος, ῆ, seltene Nebf. von Τριτογένεια, h. 28, 4.

τρίτος, η, ον (τρεῖς), der, die, das dritte, τοῖσι ἐπὶ τρίτος ἦλθε, Od. 20, 185. Neutr. τὸ τρίτον oder nach Wlf. τοτρίτον, drittens, zum dritten Male, Il. 3, 225.

τρίχα, Adverb. (τρίς), dreifach, in drei Theile, Od. 8, 506. διὰ τρίχα κοσμηθέντες, d. i. διακοσμ. τρ., Il. 2, 655. mit Gen. τρίχα νυκτὸς ἔην, es war im dritten Theile der Nacht, Od. 12, 312. 14, 483.

τριχάϊκες (ᾱ ῑ), οἱ Δωριέες, Od. 19, 177. † nach Eustath. die dreifach getheilten (ἄϊσσω), weil sie in Euböa, im Peloponnes u. in Kreta wohnten, od. wahrscheinlicher nach dem dreifachen Stamme der Dorier, den Hylleis, Dymanes u. Pamphyloi benannt, dah. V. dreifachen Geschlechts. Nach Andern (Damm) mit dreifach flatterndem Helmbusch, wie κορυθάϊξ, oder von θρίξ, mit flatternden Haaren, vgl. Strab. X, p. 475.

τρίχες, αἱ, Nom. Pl. von θρίξ.

τριχθά, Adv., poet. st. τρίχα, dreifach, Il. 2, 668. 15, 189. Od. 9, 71.

Τροιζήν, ῆνος, ἡ, Troezene, St. in Argolis, nicht weit von der Küste am Saronischen Meerbusen, mit dem Hafen Pogon, Il. 2, 561.

Τροίζηνος, ὁ, S. des Keas, Vater des Euphemos, Il. 2, 847.

Τροίη, ἡ, ep. u. ion. st. Τροία, Troja. 1) das Troische Land in Kleinasien mit der Hptstdt. Ilios, eine Küstengegend vom Flusse Äsepos bis zum Kaïkos, od. nach Strabo vom Vorgebirge Lekton bis an den Hellespont. Oft in Hom. Il. 2, 162. 3, 74. Od. 1, 62., in Prosa gew. Τρωάς. 2) Hauptstadt in Troja, sonst Ilios, Il. 1, 129. 2, 141. Od. 1, 2. davon Τροίηθεν, und Τροίηθι, Adverb., von Troja her, Od. 3, 257. (ἀπὸ Τροίηθε μολόντα, Il. 24, 492., verwirft Spitzner in seinem Programm de adverb. quae in θεν desinunt, usu Homerico p. 6. und zieht die alte Lesart Τροιήθεν ἰόντα vor.) Τροιηνδε, Adverb., nach Tr. hin, Il. 22, 116. Od. 3, 268.

τρομέω, Nbf. von τρέμω, nur Pr. u. Impf. Pr. M. 3. Pl. Opt. τρομεοίατο st. τρομέοιντο, 1) zittern, beben, τρομέει ὑπὸ γυῖα, Il. 10, 95. τρομέουσι φρένα, das Herz bebt ihnen, Il. 15, 627. 2) mit Acc. vor jem. zittern, beben, Il. 17, 203. Od. 18, 79. — Med. = τρομέω: τρομέοντό οἱ φρένες, Il. 10, 10. θυμῷ, Il. 10, 492. mit Acc. θάνατον, Od. 16, 446.

τρόμος, ὁ (τρέμω), das Zittern, Beben, Il. 3, 34. 8, 452. Od. 18, 88.; dah.: Angst, Furcht, Il. 6, 137. u. oft.

*τρόπαιον, τό (τροπή), die Trophäe, das Siegeszeichen, Batr. 159.

τροπέω, poet. Nebf. von τρέπω, ὄχεα, den Wagen umwenden, Il. 18, 224. †

τροπή, ῆς, die Wende, das Umwenden, die Rückkehr, τροπαὶ ἠελίοιο, die Sonnenwende, Od. 15, 404. † Die Stelle Νῆσός τις Συρίη — Ὀρτυγίης καθύπερθε, ὅθι τροπαὶ ἠελίοιο — wird verschieden erklärt; Voſs: über Ortygia dort, wo die Sonnenwende sich hinneigt. Nach den meisten alten Erklärern, vergl. Strab. I, p. 487. u. Eustath. z. d. St. ist unter Syria die kykladische Insel Syros (s. Συρίη) u. unter Ortygia die Insel Delos zu verstehen. Die τροπαὶ ἠελίοιο erklärt Eust. für eine dichterische Beschreibung der Westgegend und vergleicht damit ὅτ' ἂν — ἐπὶ γαῖαν ἀπ' οὐρανόθεν προτράπηται, Od. 11, 18. (τρέπεσθαι sei also = δύνειν). Auch nach Voſs und Nitzsch z. Od. 1, 22. ist es die Himmelsgegend, wo die Sonne sich dem Niedergange zuwendet. Ihm stimmt G. F. Grotefend bei, in Geogr. Ephem. B. 48. St. 3. p. 281. „Ortygia oder Delos, sagt er, ist der Mittelpunkt der Homer. Erdfläche, über welcher die Sonne den höchsten Punkt ihrer Bahn erreicht. Eine Linie von Norden nach Süden theilt die Erdscheibe in zwei Hälften.“ Andere Erklärer verwerfen diese Erklärung, weil Syros nicht westlich, sondern vielmehr östlich von Delos liegt und nehmen die Worte für die wirkliche Sonnenwende. Hierauf deutet Eustath., indem er anführt, daſs man in einer Höhle auf dieser Insel die Sonnenwende u. Tag- u. Nachtgleiche bezeichnet habe, od. man bezog es auf den Sonnenweiser des Pherekydes, welcher den Lauf der Sonne darstellte,

vgl. Diogen. Laert. Pherecyd. Nach Ottfr. Müller, vergl. Orchomenos p. 326. sind die Worte eine Hinzudichtung eines Rhapsoden, und gehen unverkennbar auf den Sonnenweiser des Pherekydes von Syros. Voſs Alte Weltkunde p. 294. versteht unter Ortygia die kleine vor Syrakusä liegende Insel Ortygia, und hier sei ebenfalls Syria zu suchen, s. *Συρίη*.

τρόπις, ιος, ἡ, (*τρέπω*), der Schiffskiel, Schiffsboden, er war schmal gezimmert, um leichter die Wogen zu durchschneiden, von ihm erhoben sich die beiden Seitenwände, *Od. 7, 252. 19, 278.

τροπός, ὁ (*τρέπω*), ein lederner Riemen, womit das Ruder festgebunden ist, u. worin es sich bewegt, *Od. 4, 782. 8, 53. (V. lederner Wirbel.)

τρόφις, *τρόφι*, Gen. ιος, ep. kürzere Form = *τροφόεις*; *τρόφι κῦμα*, groſse, gewaltige Woge, Jl. 11, 307. †

τροφόεις, εσσα, εν, poet. (*τρέφω*), wohlgenährt; dah.: dick, stark, groſs, *κύματα*, Jl. 15, 621. Od. 3, 290. (Aristarch. las: *τροφέοντα*, offenbar unrichtig.)

τροφός, ὁ u. ἡ (*τρέφω*), Nährer, Erzieher: nur als Fem.: Ernährerinn, Erzieherinn, Pflegerinn, *Od. 2, 361. 4, 742.

**Τροφώνιος*, ὁ, S. des Erginos, Königs in Orchomenos, Bruder des Agamedes, h. Apoll. 296.

τροχός, ὁ (*τρέχω*), eigtl. Alles was läuft, gew. alles Kreisförmige, dah. 1) das Rad am Wagen, Jl. 6, 42., vgl. *ἅρμα*. 2) die Töpferscheibe, Jl. 18, 600. 3) die Scheibe oder eine runde Masse Wachs, Talg, Od. 12, 173. 21, 178.

τρυγάω (*τρύγη*), 3 Pl. Praes. *τρυγόωσι*, ep. zerdehnt statt *τρυγῶσι*, Baum- und Feldfrüchte ernten, einernten, einernten, sammeln, Od. 7, 124. abernten, *ἀλωήν*, Jl. 18, 566.

**τρύγη*, ἡ, 1) Herbstfrüchte, sowohl Feld- als Blumenfrüchte, besond. Wein, die man im Herbste einerntet. 2) Herbsternte, h. Ap. 55.

**τρυγηφόρος*, *ον* (*φέρω*), Wein tragend, h. Ap. 529.

τρυγόω, s. *τρυγάω*.

τρύζω, ein Tonw., gurren, schnurren, besond. von der Turteltaube; von Menschen: murren, brummen aus Unmuth; *τινί*, einem etwas vorbrummen, vorjammern, Jl. 9, 311. †

τρύπανον, τό (*τρυπάω*), der Bohrer der Zimmerleute, Od. 9, 385. †

τρῡπάω (*τρύπη*), Pr. Opt. 3 Sg. *τρυπῷ*, bohren, durchbohren, *δόρυ*, Od. 9, 384. †

τρυφάλεια, ἡ, poet. der Helm, Jl. 3, 372. Od. 18, 378. Nach der gewöhnl. Erklärung st. *τριφάλεια* v. *φάλος*, ein Helm mit drei Kegeln; nach Wolf und Buttm. Lex. 2, p. 250. ist es der gangbare Name eines Helms, und wahrscheinlicher abzuleiten von *τρύω*, durchbohren, weil der Kegel od. Bügel zur Aufnahme des Helmbusches durchbohrt war, im Gegensatz von *καταῖτυξ*, Heyne z. Jl. 3, 372.

**τρυφερός*, ἡ, ὁν (*τρυφή*), weichlich, zart, zärtlich, Batr. 66.

τρύφος, εος, τό (*θρύπτω*), das Abgebrochene, das Stück, Bruchstück, Od. 4, 508. †

τρύχω, poet. = *τείρω*. Fut. *τρύξω*, aufreiben, verzehren, *οἶκον*, das Vermögen, Od. 1, 248. 16, 125. übertr. erschöpfen, drücken, plagen, quälen, *πτωχὸν οὐκ ἄν τις καλέοι, τρύξοντά ἑ αὐτόν*, einen Bettler wird wohl nicht jemand berufen, um sich selbst zu quälen (V. sich selber zur Plage), Od. 17, 387. Pass. Od. 1, 288. *τρύχεσθαι λιμῷ*, *Od. 10, 177.

Τρωαί, αἱ, nur Pl., die Troerinnen, Jl. 3, 384. 411. s. *Τρφός*.

Τρωάς, άδος, ἡ, besond. Femin. zu *Τρωός*, Troisch, *ἡ τροφός*, h. in Ven. 114. vorzügl. mit u. ohne *γυνή*, die Troerinn, stets im Pl., Jl. 6, 442.

**τρώγλη*, ἡ (*τρώγω*), Loch, Höhle, Batr. 52, 113.

**Τρωγλοδύτης*, *συ*, ὁ, Lochkriecher, kom. Mausname, Batr. 209.

**τρωγλοδύω* (*δύω*), in ein Loch od. eine Höhle sich verkriechen, darin wohnen, nur Part., Batr. 35.

τρώγω, nagen, knuppern, abfressen, von Maulthieren, *ἄγρωστιν*, Od. 6, 60. † von Mäusen, Batr. 34.

Τρωϊάς, άδος, ἡ, poet. bes. Femin. zu *Τρώϊος*, Troisch, *λητίς*, Od. 13, 263. gewöhnl. im Pl. mit *γυναῖκες*, Jl. 9, 139. 16, 831. u. Subst. die Troerinn, Jl. 18, 122.

Τρωϊκός, ἡ, ὁν, Troisch, *τὸ Τρωϊκὸν πεδίον*, Jl. 10, 11. 23, 464. das Troische Gefilde, die Troische Ebene zwischen den Flüssen Skamandros und Simoeis, der Schauplatz des Trojanischen Krieges, auch *Τρώων πεδίον*, Jl. 11, 836. 15, 739. am meisten blofs *πεδίον* genannt. Diese Ebene erstreckte sich vom Lager der Griechen bis zur Stadt Ilios, und wurde durch jene beiden Flüsse und verschiedene Hügel unterbrochen. Wollte man

von dem Lager gegen die Stadt vorrücken, so mufste man durch eine Furth des Skamandros. Folgende einzelne Punkte derselben nennt Homer: 1) die heilige Eiche des Zeus am Skäischen Thore, s. φηγός. 2) den Feigenhügel, s. Ἐρινεός. 3) die Warte nicht weit vom Feigenhügel, s. σκοπιή. 4) den Grabhügel der Batieia, s. Βατίεια. 5) das Grab des Ilos, s. Ἶλος. 6) den Grabhügel des Aisyetes, von wo aus man das Griechische Lager sah, Jl. 2, 793. 7) die Höhe der Ebene näher am Hellespont, s. ῥωσμός. 8) die Schanze des Herakles (τεῖχος Ἡρακλῆος) in der Nähe des Meeres, aufgeführt von Athene und den Troern zum Schutze des Herakles, Jl. 20, 145 ff. 9) den Schönhügel, s. Καλλικολώνη. vergl. Spohn de agro trojan. p. 17 ff.

Τρωΐλος, ὁ, S. des Priamos und der Hekabe, Jl. 24, 257.

Τρώϊος, ΐη, ϊον, ep. und ion. statt Τρῳός, Troisch, 1) dem Tros gehörig. Τρῴοι ἵπποι, Jl. 5, 222. 23, 378. 2) dem Volke eigen, δούρατα Τρῳϊα, Jl. 13, 262.

τρώκτης, ου, ὁ (τρώγω), Nager, Näscher; als Beiwort der phönikischen Kaufleute: Betrüger, Gaudiebe, Schelme, *Od. 14, 289. 15, 406.

*Τρωξάρτης, ου, ὁ (ἄρτος), Brodnager, hom. Mäusename, Batr. 20.

Τρῳός, ή, όν, Troisch. 1) dem Tros eigen, ἵπποι, Jl. 23, 291. 2) dem Volke gehörig, Τρωαὶ ἵπποι, Jl. 16, 393. Τρ. κύνες, Jl. 17, 172. 272. Subst. Τρωαί, αἱ, die Troerinnen, w. m. s.

τρωπάω, poet. Nbf. von τρέπω, ep. Iterativf. Impf. τρωπάσκετο, Jl. 11, 568. drehen, wenden, verändern, φωνήν, Od. 19, 521. — Med. sich wenden, παλίν τρωπᾶσθαι, sich zurückwenden, zurückgehen, Jl. 16, 95. πρὸς πόλιν, Od. 24, 536. φόβονδε, sich auf die Flucht begeben, Jl. 15, 666.

Τρώς, Τρωός, ὁ, 1) S. des Erichthonios u. der Astyoche, Enkel des Dardanos, Gemahl der Kallirhoë, welche ihm den Ilos, Assarakos und Ganymedes gebar. Der Theil Phrygiens, worin er herrschte, erhielt von ihm den Namen Troja, Jl. 20, 230 ff. 2) Sohn des Alastor, Jl. 20, 462. 3) Plur. οἱ Τρῶες, Gen. Τρώων. (über den unregelmäfsigen Accent s. Buttm. §. 43. Anm. 4. d. Rost §. 37. B. 1. Kühner §. 264.) Die Troer, Bewohner der Landschaft Troja, von denen ein älterer Stamm die Dardaner waren. Sie waren wahrscheinlich ein pelasgischer Volksstamm; von ihrer Einwanderung aus Kreta weifs Homer nichts, Jl. 1, 152., vergl. Hdt. 7, 122.

τρωτός, ή, όν (τρώω), verwundet, verwundbar, Jl. 21, 568. †

τρωχάω, ep. Nbf. von τρέχω, laufen, Jl. 22, 163. Od. 6, 318.

τρώω, poet. nur im Praes. gebräuchl. (Stammf. z. τιτρώσκω), Aor. I. ἔτρωσα, Fut. τρώσομαι, Aor. P. ἐτρώθην, Batr. 193. verwunden, besond. verletzen, beschädigen, mit Acc. ἀλλήλους, Od. 16, 293. ἵππους, Jl. 23, 341. ὅθι τρώσεσθαι (vstdn. ἵππεῖς) ὄΐω, wo sie, fürchte ich, verwundet werden, Jl. 12, 66. übertr. bethören, οἶνός σε τρώει, Od. 21, 293.

τυγχάνω, Impf. Od. 14, 231. † Futur. τεύξομαι, Aor. 2. ἔτυχον, episch τύχον, Conj. 1. Sg. τύχωμι, dazu ep. Aor. ἐτύχησα. Perfect. τετύχηκα, nur intrans. I) transit. mit Gen. treffen, ein Ziel treffen. a) zunächst mit Geschossen, τινός, Jl. 16, 609. 23, 857. mit Acc. nur in Verbdg. mit βάλλειν, οὐτᾶν, νίσσειν ὅν ῥα — ὑπὸ στέρνοιο τυχήσας, — βάλῃσι, Jl. 4, 106. Μύδωνα βάλ' — χρυσοδίφῃ ἀγκῶνα τυχών, Jl. 5, 582. vergl. 12, 394. 13, 371. und absolut, Jl. 5, 287. 7, 243. und mit Präpos. κατὰ ὦμον, Jl. 5, 98. 579. 12, 189. Od. 19, 452. b) überhaupt treffen, erreichen, finden, erlangen, von Personen, τινός, Od. 14, 334. 19, 291. abs. Od. 21, 13. c) von Sachen: τοῦ ἀμάθοιο βαθείης, er stiefs auf tiefen Sand, Jl. 5, 587. πομπῆς, Od. 6, 290. φιλότητος, Od. 15, 158. d) absolut. ὅς κε τύχῃ, wen es treffe, Jl. 8, 430. den Zweck erreichen, glücklich sein, Jl. 23, 466. 2) intrans. sich treffen, sich zutragen, zufällig da sein, Jl. 11, 116. πρὼν πεδίοιο διπρύσιον τετυχηκώς, durch die Ebene sich ganz erstreckend, Jl. 17, 748. Od. 10, 88. b) von Dingen: zu Theil werden, zufallen, τινί, Jl. 11, 684. Od. 14, 231. c) zufällig sein; mit einem Part., das die Haupthandlung ausdrückt, wird es durch die Adverb. eben, gerade, übersetzt: τὸν — τύχησε βαλών, diesen traf er gerade, Jl. 15, 581. τύχησεν ἐρχομένη νηῦς, eben ging ein Schiff, Od. 14, 334. 19, 291.

Τῡδείδης, ου, ὁ, S. des Tydeus = Diomedes, Jl. 14, 380.

Τῡδεύς, ep. ῆος u. έος, ὁ, Sohn des Königs Oneus zu Kalydon in Ätolien, Vater des Diomedes. Weil er seinen Oheim Alkathoos tödtete, flüchtete er nach Argos zu Adrastos, welcher ihn gütig aufnahm und ihm seine Tochter Deïpyle zur Gemahlinn gab. Er

g mit Polyneikes nach Theben und
rd da von Menalippos getödtet, Il. 2,
6. vorzügl. 4, 372 ff., 5, 801 ff.

τυκτός, ή, όν, Adj. verb, von τεύχω, gtl. bereitet, gemacht, Ἀρής, τυκ- κακόν, ein Übel, das die Menschen h selbst bereiten, im Gegensatz des ürlichen, ein unnatürliches, gro- es Übel (Heyne: zum Unglücke der nschen geschaffen), Il. 5, 831. τ. κρήη eine künstliche Quelle, Od. 17, 206. = εὐτυκτος, künstlich gearbeit, wohlbearbeitet, Il. 12, 105. κεδον, Od. 4, 627. 17, 169.

ΤΥΚΩ, ungebr. Stammf. zu τεύχω.

τύμβος, ὁ (τύφω), eigtl. die Stelle, ein Leichnam verbrannt ist, gew. Grabhügel, Erdhügel, der über Asche aufgeschüttet wurde, Il. 7, 435. Od. 4, 584.

τυμβοχοή, ἡ (χέω), das Aufschütten des Grabhügels, Begräbnifs, — 21, 323. † οὐδέ τί μιν χρέω ἔσται βοχοῆς, ed. Wlf. nach Krates. Jech Aristarchos, dem Eustath. und ter den Neueren Heyne folgen, lesen μβοχοῆσ' verkürzt statt τυμβοχοῆσαι. teres ist nach Buttm. G. Gr. §. 305. m. 5. unrichtig; vergl. Thiersch Gr. 164. 2. Anm. 1.

Τυνδάρεος, ὁ, att. Τυνδάρεως, Tyndareus, S. des Öbalos und der Nymphe teia, ward von seinen Brüdern aus parta vertrieben, floh zum Thestios ch Ätolien, welcher ihm seine Tochr Leda zur Gemahlinn gab. Er ward der Folge durch Herakles wieder ch Sparta zurückgeführt. Seine Gehlinn gebar ihm die Klytämnestra, Helene, den Kastor und Polydeukes, l. 11, 298 ff.

Τυνδαρίδης, ου, ὁ, S. des Tynareos, besond. im Plur. οἱ Τυνδαρίδαι, die Tyndariden = Kastor und Polydeukes, h. 16, 2. 32, 2.

τύνη, ep. u. ion. st. σύ.

τύπανον, τό (τύπτω), poet. st. τύμπανον, Handpauke, h. 13, 3.

τυπή, ἡ (τύπτω), Schlag, Stofs, Hieb, im Pl. Il. 5, 886. †

τύπτω: Aor. 1. ἔτυψα, poet. τύψα. Perf. P. Part. τετυμμένος, Aor. 2. P. τύπην, schlagen. 1) eigentl. mit dem Hammer, τινά, Il. 11, 561., insbes. von Angriffswaffen in der Nähe (Gegens. βάλλειν, Il. 11, 191. 13, 288. 15, 495.). hauen, stofsen, stechen, treffen, erwunden, τινὰ φασγάνῳ, ἄορι, δουρί, ξιφεῖ, Il. 4, 531. 13, 529. 782. Od. 24, 27. mit doppelt. Accus. τινὰ λαιμόν, Il. 13, 542. übertr. τὸν ἄχος κατὰ φρένα ὄψε, ihn verwundete Schmerz tief in der Seele, Il. 19, 125. 2) uneigtl. oder poet. ἄλα ἐρετμοῖς, das Meer mit den Rudern schlagen, Od. 9, 104. χθόνα μετώπῳ, Od. 22, 86. ἴχνια πόδεσσι, die Spur mit den Füfsen treten V. d. i. in Jem. Fufstapfen treten, Il. 23, 764. vom Zephyros, βαθεῖη λαίλαπι τύπτων sc. νέφεα, sie mit vollem Orkan drängend, Il. 11, 306. Pass. geschlagen werden, ἐγχείῃσιν, Il. 13, 782. aber auch mit Acc. ἕλκεα ὅσσ' ἐτύπη, Il. 24, 421. vergl. Rost Gr. §. 112. 6. Kühner §. 558.

***τύραννος**, ὁ, eigtl. Herr, Gebieter; gewöhnl. Herrscher, zuerst von Ares, mit Dat. ἀντιβίοισι. h. 7, 5.

***Τυρογλύφος**, ὁ (γλύφω), Käsehöhler, kom. Mäusename, Batr. 137.

τῦρός, ἡ, Käse, — αἴγειος, Ziegenkäse, Il. 11, 639. Od. 4, 88.

***Τυροφάγος**, ὁ (φαγεῖν), Käsefresser, kom. Mäusename, Batr. 226.

***Τυρσηνός**, ὁ, ion. st. Τυῤῥηνός, der Tyrrhener, Bewohner der Landschaft Tyrrhenia (*Etruria*) in Italien, h. 6, 8.

Τῡρώ, οῦς, ἡ, T. des Salmoneus und der Alkidike, Gemahlinn des Kretheus. Sie liebte den Flufsgott Enipeus; Poseidon erschien ihr in der Gestalt des Flufsgottes und sie gebar von ihm den Pelias und Neleus, Od. 2, 120. 11, 235. ff.

τυτθός, όν (spät. auch dreier Endg.), klein, jung, v. Menschen, Il. 6, 222. τυτθὸς ἐοῦσα, Il. 22, 480. Das Neutr. Sg. τυτθόν als Adv. wenig, ein wenig, besond. vom Raume, τυτθὸν ὀπίσσω, Il. 5, 443. ἀποπρὸ νεῶν, Il. 7, 334. τυτθὸν ὑπ' ἐκ θανάτοιο φέρονται, wenig entfernt vom Tode schiffen sie (V. wenig getrennt v. T. entfliegen sie), d. i. kaum, Il. 15, 628. in and. Bezieh. τυτθὸν ἔτι ζώειν, wenig noch leben, Il. 19, 335. φθέγγεσθαι, leise reden, Il. 24, 170. Das Neutr. Pl. nur τυτθὰ διατμῆξαι oder κέασσαι, klein schneiden, klein spalten, Od. 12, 174. 388.

Τυφάων, ονος, ὁ, poet. bes. ep. st. Τυφῶν, m. s. Τυφωεύς.

τυφλός, ή, όν, blind, Il. 6, 139. † h. Ap. 172.

Τυφωεύς, έος, ὁ, ep. zsgz. Τυφώς, bei Hom. Gen. Τυφωίος, Dat. Τυφωεῖ, Il. 2, 782. 783. daneben Τυφάων, nur im Acc. Τυφάονα, h. Ap. 306. 352. in Prosa Τῡφῶν, ῶνος, eigtl. der Dampfende von τύφω, Symbol der feuerspeienden Berge u. verderblicher Stürme. Nach Il. 2, 782. ein Riese, der im Lande der Arimer in Kilikien unter der Erde lag. In Hes. th. 820 flg. wird er als ein Ungeheuer mit hundert feuerspeienden Drachenköpfen beschrieben, wel-

ches Gäa mit dem Tartaros erzeugte und gegen Zeus sandte, als er die Titanen in den Tartaros stürzte. Nach langem Kampfe schmetterte ihn Zeus in den Tartaros hinab. Eine spätere Sage nennt Kilikien seinen Geburtsort; nachdem er vom Zeus hier im Kampfe besiegt, flieht er bis nach Sicilien, wo jener auf ihn den Ätna schleudert, Pind. Pyth. 1, 32., vergl. Ἄριμα.

TYXEΩ, angenommene Stammf. zu einigen Temp. von τυγχάνω.

**τύχη*, ἡ, Geschick, Zufall, Schicksal, besond. Glück, zuerst h. 10, 5.

**Τύχη*, ἡ, T. des Okeanos, h. Cer. 420.

Τυχίος, ὁ (der Verfertiger, von τεύχω), ein berühmter Künstler aus Hylä in Böotien, Jl. 7, 220.

τῷ, eigtl. Dat. Sg. von τό, oft absolut gebraucht. 1) auf diese Weise, oft im Nachsatze dann, Jl. 2, 373. 4, 290. Od. 1, 239. 3, 258. vergl. Nitzsch z. d. St. 2) deshalb, darum, Jl. 2, 250. Od. 2, 254. 7, 25.

τώς, Adv. poet. = ὥς, οὕτως, so, Jl. 2, 330. 3, 415. 14, 48. Od. 18, 271. 19, 234. Nach Apollon. de adverb. p. 582. 17. ist τώς nur dann richtig, wenn es dem ὡς entspricht, wie Jl. 3, 415. In andern Stellen las er θ' ὥς, u. so lies't Spitzner nach guten Handschriften, Jl. 2, 330. 14, 48.

Y.

Y, der zwanzigste Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des zwanzigsten Gesanges.

Ὑάδες, ων, αἱ, die Hyaden, nach den Schol. v. ὗω, die Regnenden, *Pluviae*, oder von ihrer Ähnlichkeit mit dem Buchstaben *Y*, ein Sternbild, welches aus vier Sternen dritter und einigen vierter Größe besteht, an dem Kopfe des Stiers, dessen Aufgang die Regenzeit anzeigt, Jl. 18, 486. Man leitet den Namen auch von ὗς, lat. *Sucula*, her, indem man das Sternbild sich als eine Heerde junger Eber vorstellte, vgl. Gell. XIII, 9. und Nitzsch zu Od. 5, 272.

ὑακίνθινος, η, ον (ὑάκινθος), hyazinthen, hyazinthfarbig, ἄνθος, *Od. 6, 231. 23, 158. s. ὑάκινθος.

ὑάκινθος, ὁ (bei Homer das Geschlecht nicht bezeichnet), die Hyazinthe, wahrscheinl. die blaue Schwertlilie (*Iris germanica* Linn.), oder der Garten-Rittersporn, *Delphinium Ajacis* L., Jl. 14, 348. † h. Cer. 1 h. 17, 25. Theokrit nennt sie schwarz, dah. vergleicht der D das dunkle Haupthaar des Odysse mit, Od. 6, 231. vergl. Voſs zu Ecl. 3, 106. Mit unserer Hyazint die Blume nichts gemein.

Ὑάμπολις, ιος, ἡ, St. in kis am Kephisos, zwischen C Orchomenos. Ihr Name ist ei sammenziehung aus Ὑάντων πόλ sie wurde von den Hyanten, d einwohnern Böotiens erbaut, welc Kadmos nach Phokis gedrängt w Jl. 2, 521.

ὑββάλλειν, ep. st. ὑποβάλλειν

ὑβρίζω (ὕβρις), nur Partic. übermüthig od. frech sein den od. Handeln), insbesond. vo schen, seine Lüste ungezügelt b gen, schwelgen, freveln, ge thätig handeln, Od. 1, 227. 17, 588. 2) transit. τινά, an eine veln, ihn mifshandeln, verhöhn 11, 695. Od. 20, 170.

ὕβρις, ιος, ἡ (mit ὑπέρ ve Übermuth, Frechheit, F Trotz, jede Gewaltthätigkeit, dem Gefühl der Kraft oder a Übergewicht der sinnlichen Be entspringt, Od. 14, 262. beson den Freiern des Odysseus, Od. 4, 321. verbund. mit βίη, Od. 1 17, 565. 2) Frevel gegen ander waltthat, Mifshandlung, 203. 214.

ὑβριστής, οῦ, ὁ (ὑβρίζω), der müthige, Freche, Frevler waltthätige, ἀνήρ, Jl. 13, 63 gens. δίκαιος, φιλόξεινος, Od. 6, 175. h. Ap. 279.

ὑγιής, ές, Gen. έος, gesund, ter, übertr. μῦθος, ein heilsames (gesunder Gedanke), Jl. 8, 524.

ὑγρή, ἡ, s. ὑγρός.

ὑγρός, ή, όν (ὗω), 1) naſs, fe flüssig, ἔλαιον, Jl. 23, 281. ὑ λιυθα, die nassen Pfade, poet. st. Od. 3, 71. dah. Subst. ἡ ὑγρή, die das Gewässer, poet. st. Meer, 27. verbunden mit τραφερή, Jl. 1 Od. 20, 98. ἄνεμοι ὑγρὸν ἀέντες, wehende Winde, Od. 5, 478. 2) schmachtend, πόθος, h. 18,

ὑδατοτρεφής, ές, Gen. έος (im Wasser ernährt, wass bend, Beiw. der Pappel, Od. 17,

Ὕδη, ἡ, St. am Tmolos in Ly nach den Schol. das spätere Sar 20, 385.

ὑδραίνω (ὕδωρ), nur Aor. 1. M

, bewässern, Med. sich
sich baden, *Od. 4, 750.
. 58.

(ὕδωρ), nur Praes. u. Impf.
schöpfen od. holen, Od.
Med. sich (*sibi*) Wasser
od. holen, *Od. 7, 131. 17,

, ἡ, ὁν (ὕδωρ), wässerig,
afs, Od. 9, 133. † h. Ap. 41.

έδουσα, ἡ (μέδουσα), die
öniginn, kom. Froschname,

ὁ (ὕδωρ), die Wasser-
, nach den Schol. χέρσυδρος,
† Batr. 81.

χρις, ὁ (χαίρω), Wasser-
Froschname, Batr. 224.

δατος, τό (ὗω), Wasser;
h wohl Regenwasser, wie Jl.
ır. ὕδατα, Gewässer, nur ein-
109. sprichw. ὕδωρ καὶ γαῖαν
. γαῖα (υ eigtl. kurz, aber
Arsis lang, vgl. Herm. z. h.

(ῡ, ὗω), Regen, Regen-
Platzregen, Jl. 12, 133. †

ῖσι, s. υἱός.

, eine im Nom. ungebräuchl.
n υἱός, von welcher Cas. ob-
let werden.

(von diesen Form kommt im
r Nom. Sg. auch der Gen. u.
cat. Sg. und Gen. Dat. Pl.
Acc. Pl. υἱούς, als v. L. Jl.
ufserdem declinirt die ep.
Cas. obliqq. nach den zwei
ΥΙΣ u. ΥΙΕΥΣ, Gen. υἷος u.
υἷι u. υἱεῖ, ΥΙΕΪ, Acc. υἷα u.
, 350. Nom. Pl. υἷες, υἱεῖς u.
at. Pl. nur υἱάσι, Jl. 5, 463.
— der Sohn, oft υἷες Ἀχαι-
ί. (Der Diphth. υι wird zu-
z gebraucht, Jl. 6, 130. 17,
iersch. Gr. §. 185. 25.

ὁ (υἱός), Kindeskind, En-
666. Od. 24, 515.

, ὁ (ὑλακτέω), das Bellen,
l. 21, 575. †

ῆς, ου, ὁ, S. des Hyla-
welchen sich Odysseus aus-
14, 204.

υρος, ον (ῡ), poet. stets
ınlich bellend, κύνες, *Od.
4. Über die zweifelh. Ab-
r Endsylbe μωρος s. ἐγχεσί-

, poet. ὑλάω (ὕ), bellen, v.
18, 586. übertr. vom Ingrimm
s, κραδίη οἱ ἔνδον ὑλάκτει (V.

das Herz im Innersten bellte ihm), Od. 20, 13. 16.

ὑλάω u. ὑλάομαι, Dep. M. poet. Nbf. v. ὑλακτέω, bellen, Act. Od. 16, 9. Med. Od. 16, 162. 2) trans. anbellen, τινά, *Od. 16, 5. 20, 15.

ὕλη, ἡ (ῡ), 1) Wald, Holz, Gehölz, Jl. 5, 52. Od. 5, 63. 2) das gefällte Holz, Bauholz, Brennholz, Jl. 23, 50. 111. Od. 9, 234. 3) Ballast eines Schiffes, vermuthl. eigtl. Holz, Reisig, dann auch Schutt, Od. 5, 257.

Ὕλη, ἡ, pros. αἱ Ὕλαι, 1) kleine St. in Böotien am Kopaïs-See, zu Strabo's Zeit zerstört, Jl. 2, 500. 5, 708. 7, 221. (υ ist in Jl. 5, 708. 7, 221. kurz; dah. wollten einige Erklärer Ὕδη schreiben).

ὑλήεις, εσσα, εν (ῡ, ὕλη), waldig, holzig, holzreich, χῶρος; Jl. 10, 362. νῆσος, Od. 10, 308. h. 13, 5. als Adj. zweier Endung, Od. 1, 246.

Ὕλλος, ὁ, Flufs in Ionien, welcher in Lydien entspringt und in den Hermos mündet, Jl. 20, 392.

ὑλοτόμος, ον (ῡ, τέμνω), Holz fällend, Holz hauend, πέλεκυς, Jl. 23, 114, von Menschen, *Jl. 23, 123.

ὑμεῖς (ῡ), Pl. des Pronom. person. der zweiten Person. Von der gewöhnl. Form braucht Hom. nur noch Dat. ὑμῖν, aufserdem Nom. äol. u. ep. ὔμμες, Gen. ion. ὑμέων, ep. ὑμείων, Dat. äol. u. ep. ὔμμι(ν) u. ὔμμ', Jl. 10, 551. Acc. ion. ὑμέας, äol. u. ep. ὔμμε. (Der Gen. ὑμέων u. Acc. ὑμέας, ist stets zweisylbig zu lesen), ihr, euer, bei einem collectiven Sing. Od. 12, 81. 82. vergl. Thiersch §. 204. 9. Rost Dialekte 44. Kühner §. 301.

ὑμέναιος, ὁ (ὕμνος), der Hochzeitgesang, Brautgesang, welchen die Begleiter der Braut bei Einführung in das Haus des Bräutigams sangen, Jl. 18, 493. †

ὑμέτερος, η, ον (ῡ, ὑμεῖς), euer, ὑμέτερόνδε, in euer Haus, ep. Jl. 23, 86.

ὔμμε, ὔμμες, ὔμμι, s. ὑμεῖς.

*ὑμνέω (ὕμνος), ήσω, besingen, preisen, rühmen, mit Acc. h. Ap. 16. 199. h. 8, 1.

ὕμνος, ὁ, 1) der Gesang, die Melodie, ὕμνος ἀοιδῆς = οἶμος ἀοιδῆς, Weise (Laut V.) des Liedes, Od. 8, 429. † 2) Lied, Hymne, h. Ap. 161. 8, 19.

ὑμός, ή, όν (ῡ), dor. u. ep. st. ὑμέτερος, euer, Jl. 5, 489. Od. 1, 375.

ὑπάγω (ἄγω), nur Impf. 1) darunter führen, ἵππους ζυγόν, die Pferde unter das Joch, Jl. 16, 148. 23, 291. ἡμιόνους anspannen, Od. 6, 73. 2) darunter wegführen, wegbringen, τινὰ ἐκ βελέων, Jl. 11, 163.

ὑπαείδω, ep. st. ὑπᾴδω, dazu singen, in Tmesis, Jl. 18, 570. s. ἀείδω.

ὑπαί, ep. st. ὑπο.

*ὑπαιδείδοικα, s. ὑποδείδω.

ὑπαιθά, Adv. (ὑπό), 1) darunter weg, daran vorbei, seitwärts, Jl. 15, 520. 21, 271. 2) als Präp. mit Gen. daran vorbei, seitwärts von jem. *Jl. 18, 421.

ὑπᾶΐσσω, poet. (ἀΐσσω), Fut. ὑπαΐξω, Part. Aor. ὑπαΐξας, darunter hervorspringen, fahren, 1) mit Gen. βωμοῦ, unter dem Altar hervor, Jl. 2, 310. 2) mit Acc. vom Fische, φρῖχ' (d. i. φρῖκα) ὑπαΐξει, ed. Wlf. er wird in die schauernde Fluth hervorspringen (um Lykaons Fett zu fressen), Jl. 21, 126. vgl. φρίξ. Heyne u. Bothe: ὑπαλύξει φρῖχ', er wird der schauernden Fl. entschlüpfen (näml. in die Tiefe), wenn er sich gesättigt hat. Diese Erklärung ist wider den Sinn der Stelle. Der Hauptgedanke ist: Fische werden dich fressen; soll dieses geschehen, so muſs der Fisch von unten heraufkommen zu dem schwimmenden Leichnam; dies drückt ὑπαΐξει aus, aber nicht ὑπαλύξει. cf. Spitzner z. d. St.

ὑπακούω (ἀκούω), Aor. ep. ὑπάκουσα, Inf. ὑπακοῦσαι, 1) darauf hören, Jl. 8, 4. in Tmes. 2) darauf Gehör geben, od. antworten, *Od. 4, 283. 10, 83.

ὑπαλεύομαι, Dep. M. poet. (ἀλεύω), Aor. Part. ὑπαλευάμενος, vermeiden, entgehen, entkommen, mit Acc. θάνατον, Od. 15, 275. †

ὑπάλυξις, ιος, ἡ (ὑπαλύσκω), das Vermeiden, Entgehen, Entfliehen, Jl. 22, 270. Od. 23, 287.

ὑπαλύσκω (ἀλύσκω), Fut. λύξω, Batr. 97. Aor. ep. ὑπάλυξα st. ὑπῆλ. Part. ὑπαλύξας, vermeiden, entgehen, entfliehen, mit Acc. τέλος θανάτοιο, Κῆρας, Jl. 11, 451. Od. 4, 512. ἀέλλας, Od. 19, 189. κῦμα, Od. 5, 430. χρεῖος, einer Schuld entrinnen, d. i. sie nicht bezahlen, Od. 8, 355.

ὑπαντιάω (ἀντιάω), Aor. 1. Part. ὑπαντιάσας, unerwartet entgegen kommen, begegnen, absol. Jl. 6, 17. †

ὕπαρ, τό, nur Nom. u. Acc. eine wirkliche Erscheinung im Zustande des Wachens, οὐκ ὄναρ, ἀλλ' ὕπαρ, nicht Traum, sondern Wahrheit (Gesicht, V.), *Od. 19, 547. 20, 90.

ὑπάρχω (ἄρχω), Aor. Conj. ὑπάρξῃ, darauf anfangen, beginnen, Od. 24, 286. †

ὑπασπίδιος, ον (ἀσπίς), unter dem Schilde, vom Schilde bedeckt, davon Neutr. Pl. ὑπασπίδια, als Adv. mit προποδίζειν u. προβιβᾶν, *Jl. 13, 158. 807. 16, 609.

ὕπατος, η, ον (v. ὕπερ st. ὑπέρτατος), höchster, erhabenster, oberster, oft Beiw. des Zeus, Jl. 5, 756. u. Od. ἐν πυρῇ ὑπάτῃ, ganz oben auf dem Scheiterhaufen, Jl. 23, 165. 24, 787.

ὑπέασι, s. ὕπειμι.

ὑπέδδεισαν, s. ὑποδείδω.

ὑπέδεκτο, s. ὑποδέχομαι.

ὑπεθερμάνθη, s. ὑποθερμαίνω.

ὑπείκω, ep. auch ὑποείκω (εἴκω), Fut. ὑποείξω, Aor. ὑπόειξα, Fut. M. ὑπείξομαι u. ὑποείξομαι, Jl. 23, 602. 1) weichen, ausweichen, τινὶ ἕδρης, jemandem vom Sitze weichen, Od. 16, 42; mit Gen. allein, νεῶν, von den Schiffen weggehen, Jl. 16, 305. b) mit Acc. χεῖράς τινος, jem. Händen entgehen, Jl. 15, 227. 2) übertr. weichen, nachgeben, sich fügen, τινί, Jl. 15, 211. 23, 602. Od. 12, 117. τινί τι, jem. worin nachgeben, nachstehen, Jl. 1, 294. 4, 62. (Das Fut. M. ist im Gebrauche dem Fut. Act. gleich).

ὕπειμι (εἰμί), Pr. 3 Pl. ion. ὑπέασι, darunter sein, μελάθρῳ, unter einem Dache sein, Jl. 9, 204. πολλῇσι (ἴπποις) πῶλοι ὑπῆσαν, unter vielen waren Füllen, Jl. 11, 681. in Tmes. Od. 1, 131.

ὑπείρ, poet. st. ὑπέρ.

ὑπειρέχω, poet. st. ὑπερέχω.

ὑπείροχος, ον, poet. st. ὑπέροχος.

Ὑπειροχίδης, ου, ὁ, S. des Hyperochos = Itymoneus, Jl. 11, 673.

Ὑπείροχος, ὁ, poet. st. Ὑπέροχος, ein Troer, von Odysseus getödtet, Jl. 11, 335.

Ὑπείρων, ονος, ὁ, ein Troer, von Diomedes erlegt, Jl. 5, 144.

ὑπέκ, von einem Voc. ὑπέξ (ὑπό, ἐκ), in der Jl. ed. Wolf. ὑπ' ἔκ. 1) Praepos. mit Gen. drunter heraus, unter hervor, unten weg, Jl. 5, 854. 13, 89. 15, 628. s. τυτθόν. 2) Adv. Od. 3, 175.

ὑπεκπροθέω, poet. (θέω), nur Pras. darunter heraus und fortlaufen, Jl. 21, 604. Od. 8, 125. b) mit Acc. vor einem vorauslaufen, ihn überlaufen, Jl. 9, 506.

ὑπεκπρολύω, Hom. (λύω), Aor. 1. ὑπεκπροέλυσα, darunter ablösen, μιόνους ἀπήνης, die Maulthiere vom Wagen losspannen, Od. 6, 88. †

ὑπεκπρορέω (ῥέω), von unten heraus u. fortfliefsen, Od. 6, 87. †

ὑπεκπροφεύγω (φεύγω), Aor. 2. ὑπεκπροφύγοιμι, u. Part. ὑπεκπροφυγών, darunter heraus entfliehen, heimlich entgehen, absolut. Jl. 20, 147.

44. Od. 20, 43. mit Acc. *Χάρυβδιν*, 12, 113.

ὑπεκσαόω, ep. (*σαόω*), Aor. 1. *ὑπεξέωσα*, daraus unvermerkt erretten, *τινά*, Il. 23, 292. †

ὑπεκφέρω (*φέρω*), Impf. poet. *ὑπέκφερον*, Aor. *ὑπήνεικα*, Il. 8, 883. 1) darunter heraus od. heimlich wegtragen, *τινὰ πολέμοιο*, jem. aus dem Kampfe entrücken, Il. 5, 318. 377. 885. Perhpt. davon tragen, v. Pferden, Od. 3, 496. 2) etwas wegrücken, *σάκος*, Il. 8, 268.

ὑπεκφεύγω (*φεύγω*), Aor. 2. *ὑπεξέφυγον* u. ep. *ὑπέκφυγον*, Inf. poet. *ὑπεκφυγέειν*, daraus heimlich entfliehen, überhpt. entgehen, entrinnen, Il. 8, 243. 20, 191. mit Acc. *Κῆρα*, *ὄλεθρον*, *ῥέεθρα*, Il. 5, 22. 6, 57. 16, 687. Od. 9, 286. (in Od. 3, 175. ist *ὑπέκ* zu lesen.)

ὑπεμνήμυκε, s. *ὑπημύω*.

ὑπένερθε u. **ὑπένερθεν**, Adv. (*ἔνερθε*), 1) unten, unterhalb, Il. 13, 30. insbesondere in der Unterwelt, Il. 3, 278. Od. 10, 353. 2) mit Gen. unter, *ποδῶν ὑπένερθε*, Il. 2, 150. *ὑπέν. Χίοιο*, Od. 5, 172.

ὑπέξ, s. *ὑπέκ*.

ὑπεξάγω (*ἄγω*), nur Aor. Opt. *ὑπεξαγάγοι*, unten od. heimlich ausführen, besond. aus einer Gefahr, *τινὰ κακοῦ*, Od. 18, 147. †

ὑπεξαλέομαι (*ἀλέομαι*), nur Aor. Inf. *ὑπεξαλέασθαι*, heimlich entgehen, vermeiden, mit Acc. *χεῖρας*, Il. 15, 10. †

ὑπεξαναδύω (*δύω*), Aor. 2. *ὑπεξανέδυν*, intr. von unten heraus od. heimlich emportauchen, mit Gen. *ἁλός*, aus dem Meere, Il. 13, 352. †

ὑπέρ, ep. auch *ὑπείρ* (letzteres wenn die letzte Silbe vor einem Vocal lang sein soll, *ὑπείρ ἅλα*), I) Präpos. mit Gen. und Acc. Grundbdtg. über, *super*. *A*) Mit Gen. 1) Vom Raume: *a*) zur Angabe der Bewegung über einen Ort od. Gegenstand hinweg, über — hinweg, über — hin, über — hinaus, *ὑπὲρ ἁλὸς καταβῆναι*, Il. 15, 382. vergl. 20, 74. *ὑπὲρ οὐδοῦ βῆναι*, Od. 17, 575. zur Angabe des Verweilens über einem Orte: über, oberhalb, oben auf, *ὑπὲρ γαίης ἔχειν*, hoch über der Erde halten, Il. 13, 200. *ὑπὲρ μαζοῖο*, Il. 4, 528. Od. 1, 137. dah. auch: *ὑπὲρ ἁλὸς στῆναί τινι*, jem. oberhalb des Kopfes, d. i. hinter dem Kopfe stehen, Il. 2, 20. Od. 4, 803. *β*) über, jenseits, *ὑπὲρ τάφρου*, Il. 18, 228. 23, 73. Od. 13, 275. 2) In ursächlichen Verhältnissen, fast stets wie *περί*: *a*) zur Angabe der Ursache, gleichsam noch räumlich: für, zu jemandes Besten, bei Ausdrücken des Schutzes, der Vertheidigung, *τεῖχος τειχίσασθαι νεῶν ὑπερ*, für die Schiffe, Il. 7, 449. *ῥέζειν τι ὑπὲρ Δαναῶν*, Il. 1, 444. *b*) bei den Verben des Bittens: bei jem., um jemandes willen, *λίσσεσθαι ὑπὲρ τοκέων*, *ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν*, Il. 15, 660. 665. 22, 338. Od. 15, 261. *c*) überhaupt zur Angabe irgend einer Rücksicht: über, von, *ὑπὲρ σέθεν αἴσχε' ἀκούω*, Il. 6, 521. *B*) Mit Acc. 1) Vom Raume zur Angabe der Bewegung über einen Gegenstand hin, mit dem Nebenbegriff der Vollendung: über — weg, über — hin: *ὑπὲρ ὦμον*, Il. 5, 16. *ὑπεὶρ ἅλα*, Il. 23, 227. Od. 3, 73. *b*) vom Maafse: über, wider, nur übertr. *ὑπὲρ αἶσαν*, über die Gebühr, Il. 3, 59. *ὑπὲρ μοῖραν*, wider das Geschick, Il. 20, 336. *ὑπὲρ θεόν*, Il. 17, 327. II) In Zusammensetzungen drückt es aufser den Bedeutungen der Präpos. auch die eines Übermaafses, einer Übertreibung aus.

ὑπερᾱής, *ές*, poet. (*ἄημι*), von oben wehend (hochherbrausend, V.), *ἄελλα*, Il. 11, 297. †

ὑπεράλλομαι Dep. Med. (*ἅλλομαι*), Part. ep. synk. Aor. *ὑπεράλτο*, Part. *ὑπεράλμενος*, darüberwegspringen, *αὐλῆς*, Il. 5, 138. 2) überspringen, mit Acc. *στίχας*, über die Reihen hinweg, Il. 20, 327. *Il.

ὑπερβαίνω (*βαίνω*), Aor. 2. *ὑπερέβην*, 3 Sg. ep. *ὑπέρβη*, 3 Pl. ep. *ὑπέρβασαν*, ep. st. *ὑπερέβησαν*, 3 Sg. Conj. *ὑπερβήῃ*, ep. st. *ὑπερβῇ*. 1) darüber schreiten, übersteigen, übergehen, mit Acc. *τεῖχος*, Il. 12, 468. *οὐδόν*, Od. 8, 80. 16, 41. h. Merc. 20. 2) übertr. überschreiten, übertreten; absolut. sich vergehen, Il. 9, 501.

ὑπερβάλλω, ep. auch *ὑπειρβ.* (*βάλλω*), Aor. 2. *ὑπειρέβαλον*, Il. 23, 637. u. *ὑπέρβαλον*, ohne Augm. 1) darüber hinauswerfen, mit Acc. *σήματα πάντων*, über Aller Zeichen hinauswerfen, Il. 23, 843. vom Steine des Sisyphos, *ἄκρον ὑπερβάλλειν*, über die Spitze hinüberbringen, Od. 11, 597. selten mit Gen. *τόσσον παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε*, soweit über den Kreis hinaus warf er (die Kugel), Il. 23, 847. 2) einen überwerfen, *τινὰ δουρί*, d. i. einen im Wurfe des Speers übertreffen, Il. 23, 637.

ὑπέρβασαν, s. *ὑπερβαίνω*.

ὑπερβασίη, ἡ (*ὑπερβαίνω*), eigtl. Überschreitung, stets übertr. Übertretung, Frevel, Vergehen, Übermuth, Il. 3, 102. Od. 3, 206. plur. Il. 23, 589. u. oft.

ὑπερβήη, s. *ὑπερβαίνω*.

ὑπέρβιος, ον (βία), übermüthig, gewöhnl. im tadelnd. Sinne: übermüthig, gewaltthätig, trotzig, heftig, θυμός, Il. 18, 262. ὕβρις, Od. 1, 368. Neutr. ὑπέρβιον, als Adv. übermäfsig, Il. 17, 19.

*Ὑπερβόρεοι, οἱ, pros. Ὑπερβόρειοι, die Hyperboreer, ein fabelhaftes Volk, welches über den Nordwind hinaus wohnen sollte, und dessen Land man sich als ein wahres Paradies dachte, h. 6, 26. Pindar Pyth. 10, 49. setzt sie an den Istros; Herodotos (4, 13.) nach Skythien.

ὑπερδείς, ές, Gen. έος (δέος), ὑπερδέα, ep. st. ὑπερδεέα, s. Thiersch Gr. §. 293. über die Furcht erhaben, unerschrocken, δῆμος, Il. 17, 330. † So nach Eustath. (ἀπτόητος), u. Voſs: furchtverachtend. Doch andere Gramm. wie Apoll. leiten es ab von δέω, und erklären es: weit geringer (ὑπερδέοντα).

Ὑπέρεια, ἡ, 1) eine Quelle in der St. Pherä in Thessalien, Il. 2, 734. 6, 451. 2) der ältere Wohnsitz der Phäaken, ehe sie nach Scheria zogen, Od. 6, 4. Nach dieser Stelle ist er in der Nähe der Kyklopen, dah. nehmen die alten Erklärer es meist für eine St. Siciliens u. zwar für das spätere Kamarina.

ὑπερείπω (ὑπό, ἐρείπω), Aor. 2. ὑπήριπον, eigtl. durch Untergraben niederstürzen; nur im Aor. 2. intrans. niederstürzen, niedersinken, Il. 23, 691. †

ὑπερέπτω (ὑπό ἐρέπτω), Impf. ὑπέρεπτε ohne Augm. von unten wegfressen, dann überhpt. unten wegnehmen, vom Strome, κονίην ποδοῖιν, den Sand unter den Füfsen wegspülen, Il. 21, 271. †

ὑπερέσχεθον, s. ὑπερέχω.

ὑπερέχω, poet. ὑπειρέχω, stets im Impf. Il. 2, 426. (ἔχω), Aor. 2. ὑπερέσχον, poet. verläng. ὑπερέσχεθον, Il. 11, 735. 1) trans. darüber halten, τί τινος, etwas worüber, σπλάγχνα Ἡφαίστοιο, Il. 2, 426. besonders zum Schutze, χεῖρα, od. χειρός τινι, die Hand über jem. halten, ihn beschirmen, Il. 4, 249. 5, 433. Od. 14, 184. u. st. Dat. mit Gen. Il. 9, 420. 687. 2) intrans. hervorragen, hervorstehen, mit Gen. στάντων ὤμους, über die Stehenden mit den Schultern, Il. 3, 210. b) emporsteigen, von der Sonne, γαίης, Il. 11, 735. von einem Sterne, Od. 13, 93.

ὑπέρη, ἡ, das Rahtau, im Plur. αἱ ὑπέραι, die Seile, welche an beiden Enden der Segelstange und am Mastbaume befestigt sind, und zum Y der Segel dienen (V. wendende Od. 5, 260. †

ὑπερηνορέω (ὑπερήνωρ), nu Praes. übergrofsen Muth übermüthig sein, im tadelnd ne, Il. 4, 173. 13, 258. besond. Od. von den Freiern, und auc stärkt durch κακῶς (V. voll übe ger Bosheit), Od. 2, 266. 4, 766.

Ὑπερήνωρ, ορος, ὁ (der Männliche), S. des Panthoos, Menelaos erlegte, Il. 14, 516. 17,

Ὑπερησίη, ἡ, St. in Achaja Paus. das spätere Aegeira, Il. Od. 15, 254.

ὑπερηφανέω (φαίνω), nur Par über andere erheben, übermü stolz sein, Il. 11, 694. †

ὑπερθε, vor Vocal ὑπερθεν (ὑπέρ), von oben her, beson Himmel, Il. 7, 101. Od. 24, 344. 101. überhpt. oben, oberhalb, 218. 5, 122. Od. 16, 47.

ὑπερθορέειν, s. ὑπερθρώσκω.

ὑπερθρώσκω (θρώσκω), nu ὑπερθορέομαι, ep. u. ion. st. — u. Aor. 2. ep. ὑπέρθορον, Inf. e θορέειν, überspringen, da wegspringen, mit Acc. τάφρ 8, 179. 16, 380. ἕρκίον, Il. 9, 475 Il. 12, 53.

ὑπέρθῡμος, ον (θυμός), üb muthig, hochherzig, hochge Beiw. der Helden und ganzer immer im guten Sinne, Il. 2, 7 16, 326. Voſs nimmt es oft tadel übersetzt: stolz, Il. 4, 365. übermüthig, Od. 11, 269.

ὑπερθύριον, τό (θύρα), die schwelle der Thüröffnung, Geg δός (V. der Kranz), Od. 7, 90.

ὑπερίημι (ἵημι), Fut. ὑπερήσ über hinauswerfen, bes nämlich δίσκον, V., Od. 8, 198. †

ὑπερικταίνομαι, sich schn wegen, trippeln, davon πόδ ικταίνοντο, Od. 23, 3. † (es tri hurtig die Füfse, V.). Nach A chos erklärt es Apoll. durch πάλλοντο von ὑπό u. ἐρικταίνοντο, der Gang einer alten Frau be werde, die, ungeachtet der Bewegung der Füfse, doch nur weiter kommt, oder nach Eust = ὑπερεξετείνοντο, d. i. ἄγαν von ἴκταρ. Die Lesarten: ὑποα u. ὑπερακταίνοντο sind zu verw

Ὑπερῑονίδης, ου, ὁ, S. de rion = Helios, Od. 12, 176.

Ὑπερίων, ονος, ὁ, 1) S. nos und der Gäa, einer der

welcher mit der Theia den Helios, die Selene u. Eos zeugte, Hes. th. 371. Cer. 26. vergl. h. 31, 3. — 2) als patronymischer Bein. steht es Il. 8, 480. Od. 1, 8. Ὑπερίων Ἥλιος (wie Ζεὺς Κρονίων), S. des Hyperion, nach Eustath. des Wohllauts wegen verkürzt st. Ὑπεριονίων vergl. Μολίων. Diese Erklärung bestätigt Od. 12, 133. 176. Andere wollen es nach der Ableitung v. ὑπὲρ ἰών, der über uns wandelnde, erklären, vgl. Nitzsch z. Od. 1, 8.

ὑπερκαταβαίνω (βαίνω), Aor. 2. ὑπέρεβην, darüber hinabsteigen, mit Acc. τεῖχος, über die Mauer, *Il. 13, 86. 87.

ὑπερκύδαντας, ed. Wolf. poet. dict. Acc. Pl. von einem Nom. ὑπερκύδας, αντος, ὁ, überaus berühmt, sehr ruhmvoll, *Il. 4, 66. 71. (Nach Schol. ein Part. Aor. 1. von einem alten Worte κύδω, κυδαίνω, davon κύδας, wie κῦμας; nach Einigen ein Adj. ὑπερκυδᾶς, gen. st. ὑπερκυδῆς, zsgz. aus ὑπερκυδήεις, Sch. h. eigtl. ὑπερκυδάντας zu accentuiren, wobei schon die Änderung des Accentes undenklich, abgesehen davon, dafs es dann homer. ὑπερκυδῆντας heifsen müsse. Vergl. Spitzner zu d. St.)

*ὑπερκύπτω (κύπτω), Fut. ψω, darüber sich beugen, Ep. 14, 22.

*ὑπερμενέτης, ὁ, poet. st. ὑπερμενής, Il. 7, 1. im Acc. ὑπερμενέτα.

ὑπερμενέω, poet. übermächtig sein, nur Praes. Part. ὑπερμενέοντες, Il. 19, 62. † von

ὑπερμενής, ές, Gen. έος (μένος), übermächtig, übermüthig, allgewaltig, Beiw. des Zeus und der Kämpfe, Il. 2, 116. 8, 236. Od. 13, 205.

ὑπέρμορον, poet. Adv. (μόρος), über das Schicksal hinaus, od. gegen das Schicksal, d. i. mehr als das Schicksal dem Menschen zutheilt, oder als Anfang ihm bestimmt, Il. 20, 30. 517. Od. 1, 34. einmal ὑπέρμορα, wie von einem Adj. ὑπέρμορος gebildet, Il. 155. vergl. Μοῖρα. (Eigentl. sollte man ὑπὲρ μόρον getrennt, wie ὑπὲρ Μοῖραν, αἶσαν, schreiben, aber es wurde wegen des Zusammenklanges vereinigt, vgl. Nitzsch zu Od. 1, 34.)

ὑπεροπλίη, ἡ, poet. (ὑπέροπλος), nur im Pl. Übermuth, besond. auf Waffengewalt, überhpt. Stolz, Trotz, Il. 205. † (ι lang).

ὑπεροπλίζομαι, poet. Dep. M. ὑπέρλος, sich übermüthig betragen, frech handeln, dah. mit Acc. verachten, οὐκ ἄν τίς μιν ἀνὴρ ὑπεροπλίσσαιτο, kein Mann könnte sie (die Wohnung) verachten, Od. 17, 268. † Diese Erklärung, welche Schol. vulg. u. Eustath. (ὑπερηφανήσειεν) geben, billigt nur Buttm. in Lexil. II. p. 215. Nach Aristarchos dagegen (vergl. Apoll.) = νικήσειεν, durch Waffengewalt überwinden, u. so V. schwerlich vermag ein Mann sie zu erobern.

ὑπέροπλος, ον, poet. (ὅπλον), übermüthig, trotzig, nur Neutr. Sg. als Adv. ὑπέροπλον εἰπεῖν, *Il. 15, 185. 17, 170.

ὑπέροχος, ον (ἔχω), ep. ὑπείροχος, hervorragend, vorstrebend, ausgezeichnet, mit Gen. ἄλλων, vor andern, *Il. 6, 208. 11, 784. absol. h. 11, 2.

ὑπερπέτομαι, Dep. M. (πέτομαι), Aor. 2. ep. 3 Sg. ὑπέρπτατο, darüber fliegen, Il. 13, 408. 22, 275. mit Acc. σήματα, über die Zeichen hinausfliegen, Od. 8, 192.

ὑπερρήγη, s. ὑπορρήγνυμι.

ὑπερσχεθεῖν, s. ὑπερέχω.

ὑπέρτατος, η, ον, poet. eigtl. Superl. von ὑπέρ), oberster, höchster, κεῖτο ὑπέρτατος, er lag ganz oben (der Stein), *Il. 12, 381. ἦστο — ὑπέρτατος ἐν περιωπῇ, Il. 23, 457.

ὑπερτερίη, ἡ (ὑπέρτερος), das Obergestell des Wagens, in welches die Last gelegt wurde, Od. 6, 70. †

ὑπέρτερος, η, ον (eigtl. Comp. von ὑπέρ), 1) darüber befindlich, oberer, κρέ' ὑπέρτερα, das obere Fleisch, im Gegens. der σπλάγχνα, Od. 3, 65. 470. 2) höher, vorzüglicher, erhabner, εὖχος, Il. 11, 290. 12, 437. γενεῇ, an Geschlecht, Il. 11, 786.

ὑπερφίαλος, η, ον, nur in übertr. Bedeutg., übermüthig, stolz, verwegen, oft als Beiw. der Freier, Od. 1, 134. 2, 310. der Kyklopen, Od. 9, 10. der Troer, Il. 3, 106. 13, 621. θυμός, ein übermüthiger Sinn, Il. 15, 94. 23, 611. ἔπος, Od. 4, 503. Antinoos spricht es Od. 21, 289. von sich selbst und den Freiern zu dem vermeinten Bettler, wo es auch verwegen, stolz bedeutet. (Bist du nicht zufrieden, dafs du ruhig mit uns Verwegenen schmausest), Adv. ὑπερφιάλως, übermüthig, verwegen, Od. 1, 227. 4, 663. überhpt. übermäfsig, zu sehr, Il. 13, 293. Od. 17, 481. (Die Ableitg. ist zweifelhaft, die Alten [Schol. Vulg. z. Od. 1, 134. Etym. M.] leiten es ab von φιάλη, Schaale, was über den Rand der Schaale läuft, übermäfsig. Buttm. Lex. II. 209. leitet es mit Damm ab von φυή, also eigtl. ὑπερφύαλος, übernatürlich, der sich über alles wegsetzt; nach Nitzsch zu Od. 4, 663. eigtl. = ὑπερφυής, überwüchsig, der sich über sich selbst u. Andere erhebt; nach Passow poet. st. ὑπερβιάλος = ὑπέρβιος.)

ὑπερφίαλως, Adv. s. ὑπερφίαλος.

ὑπέρχομαι, Dep. Med. (ὑπό, ἔρχομαι), Aor. 2. ὑπήλυθον, 1) hinunter, hineingehen, *subire*, mit Acc. θάμνους, δῶμα, Od. 5, 476. 12, 21. 2) übertr. von Gemüthszuständen, unvermerkt hineingehen, beschleichen, Τρῶας τρόμος ὑπήλυθε γυῖα, die Troer ergriff Zittern an den Gliedern, Il. 7, 215. 20, 44. h. 28, 3.

ὑπερωέω (ἐρωέω), Aor. ep. ὑπερώησα, zurückgehen, zurückweichen, *Il. 8, 122. 15, 452.

ὑπερῴη, ἡ (eigtl. Fem. v. ὑπερῷος), der Gaumen, sonst οὐρανίσκος, Il. 22, 495. †

ὑπερωϊόθεν, Adv. (ὑπερῴϊον), vom Oberstock od. Söller her, Od. 1, 328.†

ὑπερῴϊον, τό od. ὑπερῷον (ὑπέρ), der obere Theil des Hauses, Oberstock, Zimmer im Oberstock, Obergemach, Söller, der Aufenthalt der Frauen, Sg. Il. 2, 514. Od. 1, 362. Plur. in beiden Formen, Il. 16, 184. Od. 16, 449. weil die Wohnungen der Frauen im obern Stock waren, dah. oft: εἰς ὑπερῷ' ἀναβαίνειν, Od. 2, 358. 4, 751. (Eigtl. Neutr. vom Adj. ὑπερῷος, vstd. οἴκημα.)

ὑπέστην, s. ὑφίστημι.

ὑπέσχεθον, s. ὑπέχω.

ὑπέχω (ἔχω), Aor. ὑπέσχον, poet. ὑπέσχεθον, Il. 7, 188. Part. ὑποσχών, unterhalten, vorhalten, χεῖρα, Il. 7, 188. θήλεας ἵππους, die Stuten begatten lassen, *Il. 5, 269.

ὑπημύω, (ἠμύω), Perf. ὑπεμνήμῡκε, sich neigen, das Haupt sinken lassen, πάντα δ' ὑπεμνήμυκε (V. immer senkt er die Augen), Il. 22, 491. † Thiersch Gr. §. 232. 94. übersetzt: ist ganz niedergebeugt. Dies. Perf. ist so entstanden: ἤμυκε mit Redupl. ἐμήμυκε, dann verstärkt wegen des Metrums ἐμν-ήμυκε, cf. νώνυμνος. s. Buttm. unter ἠμύω, p. 284. Rost p. 305. Kühner p. 131. (Bothe hat ὑπεμμήμυκε, nach der Conject. des Toup. Epist. crit. p. 73. aufgenommen.)

ὑπήνεικα, s. ὑποφέρω.

ὑπηνήτης, ου, ὁ (ὑπήνη), der einen Bart bekommt, πρῶτον ὑπηνήτης (dem erst keimt der Bart, V.), Il. 24, 348. Od. 10, 279.

ὑπηοῖος, η, ον (ἠώς), gegen Morgen, frühmorgens, Il. 8, 530. Od. 4, 656. στίβη ὑπ., Morgenfrost, Od. 17, 25.

ὑπισχνέομαι, Dep. M. ion. ὑπίσχομαι, Od. 2, 91. h. Merc. 275. Aor. 2. ὑπεσχόμην, Imper. ὑπόσχεο, Inf. ὑποσχέσθαι (eigtl. eine verstärkte Form v. ὑπέχομαι), sich unterhalten, d. i. übernehmen, dah. versprechen, verheißen, zusagen, τί τινι, Il. 9, 263. 10, 303. 12, 236. insbes. θυγατέρα, die Tochter einem Manne verloben, Il. 13, 376. *a*) den Göttern etwas geloben, ἱερά, ἑκατόμβας, Il. 6, 93. 115. 23, 209. *b*) Mit Inf. Fut. Il. 6, 93. 13, 366. 368. Od. 4, 6. u. mit Acc. u. Inf. Od. 8, 347. – Statt des Fut. der Inf. Praes. ἀπονέεσθαι, Il. 2, 112. 19, 19. mit Bedtg. des Futurs.

ὑπίσχομαι, ion. u. ep. = ὑπισχνέομαι.

ὕπνος, ὁ, der Schlaf, sehr oft; χάλκεος ὕπνος, poet. st. Todesschlaf, Il. 12, 241.

Ὕπνος, ὁ, der Gott des Schlafes, Zwillingsbruder des Todes, Il. 14, 231. 16, 672. Beherrscher aller Götter u. Menschen, πανδαμάτωρ, Il. 14, 233. 24, 5. Nach Hes. th. 758. hat er seinen Sitz in der Unterwelt; bei Hom. sucht ihn Here in Lemnos auf, Il. 14, 233.

ὑπνόω, zsgz. ὑπνῶ, dah. ep. zerdehnt ὑπνώω, nur Part. ὑπνώοντες, intr. schlafen, schlummern, Il. 24, 344. Od. 5, 48. 24, 4.

ὑπό, ep. auch ὑπαί. 1) Praepos. m. Gen., Dat. u. Acc. Grundbedtg. unter. *A*) Mit Gen. 1) Vom Raume: *a*) zur Angabe der Bewegung unter einem Gegenstande hervor, unter – hervor, unter — weg, nur poet. (sonst ὑπέκ), ἀνίστασθαι ὑπὸ ζόφου, unter dem Dunkel hervor kommen, Il. 21, 56. ἐρύειν νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος, unter dem Ajas weg, Il. 17, 235. vergl. Il. 9, 248. 13, 198. ἄγειν ἀνδροκτασίης ὑπό, aus dem Männermorde wegführen, Il. 23, 86. λύειν ἵππους ὑπὸ ζυγοῦ, Il. 8, 543. Od. 4, 39. *b*) zur Angabe des Verweilens unter einem Gegenstande, Il. 1, 501. 2, 268. 8, 14. 2) In ursächlichem Verhältnisse: *a*) zur Angabe des Urhebers, bei Passiven u. Intransitiven: unter, häufiger von durch, vor, δαμῆναι ὑπό τινος, durch jem. besiegt werden, Il. 3, 436. 4, 6, 134. 16, 434. θνήσκειν ὑπό τινος, durch jem. umkommen, Il. 1, 242. πίπτειν ὑπό τινος, Il. 17, 428. φεύγειν ὑπό τινος, vor jem. fliehen, Il. 18, 149. φοβεῖσθαι ὑπό τινος, Il. 16, 303. *b*) zur Angabe der wirkenden Ursache, der Veranlassung: ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang, Od. 2, 110. 19, 156. *c*) oft zur Angabe der einwirkenden oder begleitenden Umstände, unter, bei, ἀϋσάντων Ἀχαιῶν, unter dem Geschrei der Achäer, Il. 2, 334. δηΐων ὑπο θυμοραϊστέων, Il. 16, 591. 18, 492. Od. 19, 48. 23, 290. zur Angabe der Unterordnung, Il. 19, 114. *B*) Mit Dat. fast wie Gen. 1) Vom Raume sehr oft: unter, besond. von Ortsbestimmungen, ὑπὸ Τροίῃ, Il. 2, 866. vergl. Il. 22, 479.

ächlichen Verhältnissen, *a*) rheber, wie beim Gen. mehr on, δαμῆναι ὑπό τινι, Jl. 5, 646. 90. ὑπὸ χερσί τινος, Jl. 2, 860. ı vermittelnden Ursachen: vor, ὑπὸ πομπῆ, unter dem Jl. 6, 171. φέβεσθαι ὑπό τινι, Jl. vergl. Jl. 5, 699. *c*) von der rdnung: unter, vor, Od. 3, h ὕπνῳ ὕπο, somno obseculus, Jl. Od. 4, 295. C) Mit Accus. 1) aume: *a*) zur Angabe der Be- g nach einem tiefer gelege- e: unter, ἰέναι ὑπὸ γαῖαν, unter e, Jl. 18, 333. auch von der ng nach hochliegenden Orten: gen, nach, ἔρχεσθαι ὑπὸ Ἴλιον, 6. ὑπὸ τεῖχος, Jl. 4, 407. *b*) von uhigen Verweilen, εἶναι ὑπ' ἠλιόν τε, Jl. 5, 267. vergl. Od. 519. 2) Von der Zeit: gegen, , νύχθ' ὕπο, Jl. 22, 102. wäh- Jl. 16, 202. II) Als Adv. dar- unten, oft ὑπὸ δέ, Od. 4, 636. 2) heimlich, unvermerkt, 3. 24, 507. Oft kann man auch esis annehmen, Jl. 17, 349. 18, I) In den Zusammensetzun- es die Bedeutg. des Adv., bis- rückt es auch etwas, ein we-

ἑλλω (βάλλω), Inf. ep. ὑββάλ- ὑποβάλλειν, Jl. 19, 80. 1) dar- erfen, unterlegen, mit Acc. 10, 353. 2) übertr. ein Wort en werfen, in die Rede fal- terbrechen, Jl. 19, 80.

λήδην, Adv. (ὑποβάλλω), eigtl. en werfend, dah. einwerfend, Rede fallend, ἀμείβεσθαι, Jl. † 2) seitwärts, nebenbei, , h. Merc. 415.

ρυχα, Adv. unter Wasser, 3. θῆκε, ihn (näml. Odysseus) nge untergetaucht (nach V. das das Flofs, σχεδίη, nach Nitzsch sserschwall selbst), Od. 5, 319. † l. nimmt man es als Adverb.; ttm. Lex. 11, 126. ist es ein t. Acc. Sg. zu dem Adj. ὑπό- od. später ὑποβρύχιος.

βρύχιος, ον (βρύχιος), unter r, in der Tiefe, dreier En- h. 33, 12.

γνάμπτω (γνάμπτω), darunter , herum biegen; abhalten, en, ὁρμήν, h. 7, 13.

χίω, nur in Tmesis, s. δαίω.

δαμάω (δαμάω), unterwerfen, ochen, nur Pass. λάθρῃ ὑποδμη- ρονίωνι, heimlich von Kronion en, h. 16, 4.

ὑποδάμναμαι, Med. von der Nebenf. ὑποδάμνημι = ὑποδαμνάω, nur Praes. 2 Sg. ὑποδάμνασαι, sich unterwerfen, sich demüthigen, *Od. 3, 214. 16, 95.

ὑποδέγμενος, s. ὑποδέχομαι.

*ὑποδέδρομε, s. ὑποτρέχω.

ὑποδείδω (δείδω), Aor. 1. ep. ὑπέδδεισαν, ὑποδείσας, aber Imper. ὑποδείσατε, ep. Perf. 2. ὑποδείδια, 3 Pl. Plqpf. ὑπεδείδισαν, ep. Perf. 1. ὑπαιδείδοικα, h. Merc. 165. ein wenig fürchten, sich fürchten vor jem. od. etwas, τινά od. τί, Jl. 1, 406. 5, 521. 12, 413. Od. 2, 66.

ὑποδεξίη, ἡ (ὑποδέχομαι), Aufnahme; besond. gastliche Aufnahme, Bewirthung, Jl. 9, 73. † (ι lang.)

ὑποδέχομαι, Dep. M. (δέχομαι), Fut. ὑποδέξομαι, Aor. 1. ὑπεδεξάμην, u. ep. Aor. sync. 2 Sg. ὑπέδεξο, 3. ὑπέδεκτο, Part. ὑποδέγμενος, Inf. ὑποδέχθαι, Jl. 7, 93. 1) aufnehmen, annehmen, *a*) besond. einen Gast, Jl. 9, 480. Od. 14, 52. übertr. vom Lager u. vom Unglücke, empfangen, erwarten, Od. 14, 275. 22, 470. 2) auf sich nehmen, d. i. ertragen, erdulden, βιὰς ἀνδρῶν, Od. 13, 310. 16, 189. *b*) versprechen, τί, Jl. 7, 93. Od. 2, 387.

ὑποδέω, nur in Tmesis, s. δέω.

ὑπόδημα, ατος, τό (δέω), eigtl. das Daruntergebundene; die Sohle, Sandale, *Od. 15, 369. 18, 361.

ὑποδμηθεῖσα, s. ὑποδαμάω.

ὑποδμώς, ῶος, ὁ (δμώς), unterjocht; dah. Sklave, Diener, τινός, Od. 4, 386. †

ὑπόδρα, Adv. poet. von unten auf blickend, d. i. finster, wild, zornig, stets ὑπόδρα ἰδών, Jl. 2, 245. Od. 8, 165. (ohne Zw. von ὑπέδρακον, vgl. Thiersch §. 198. 2.)

ὑποδράω (δράω), ep. gedehnt ὑποδρώωσιν, 3 Pl. Praes. st. ὑποδρῶσι, dienen, aufwarten, τινί, Od. 15, 333. †

ὑποδρηστήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ὑποδράω), ein Diener, Aufwärter, Od. 15, 330. †

ὑποδύω (δύω), Aor. 2. ὑπέδῡν, Fut. Med. ὑποδύσομαι, ep. Aor. 2. ὑπεδύσετο; nur intrans. Med. nebst Aor. 2. Act. 1) untertauchen; hinuntergehen, hineingehen, mit Acc. θαλάσσης κόλπον, Od. 4, 435. absolut: untertreten, sich bücken, um jemand auf die Schulter zu nehmen, Jl. 8, 332. 13, 421. übertr. mit Dat. πᾶσιν ὑπέδυ γόος, alle durchdrang Trauer, Od. 10, 398. 2) darunter hervortauchen, hervorkommen, mit Gen. θάμνων, Od. 6, 127.

κακῶν ὑποδύσεαι, du wirst den Leiden entgehen, Od. 20, 53.

ὑποείκω, poet. st. ὑπείκω.

ὑποζεύγνῡμι (ζεύγνυμι), Fut. ὑποζεύξω, darunter jochen, anspannen, ἵππους, Od. 15, 81. † cf. Od. 6, 73.

ὑποθερμαίνω (θερμαίνω), Aor. P. 3 Sg. ὑπεθερμάνθη, erwärmen, Pass. warm werden, αἷματι, vom Blute, *Il. 16, 333. 20, 476.

Ὑποθῆβαι, αἱ, Ort in Böotien, Il. 2, 505. Über diesen Ort waren schon die Alten streitig. Nach Strab. IX, p. 412. verstanden einige das spätere Ποτνιαί, andere wahrscheinlicher die Unterstadt von Theben; und wollten auch ὑπὸ Θήβας lesen; denn die Kadmeia, die Burg und die Oberstadt v. Theben war von den Epigonen zerstört worden, und damals noch nicht wieder aufgebauet, vergl. Mannert VIII. p. 226.

ὑποθημοσύνη, ἡ (ὑποτίθημι), die Lehre, der Rath, die Ermahnung, nur Pl. Il. 15, 412. Od. 16, 233.

ὑποθωρήσσω (θωρήσσω), heimlich rüsten, nur Med. sich heimlich rüsten, λόχῳ, zum Hinterhalt, Il. 18, 513. †

ὑποκάμπτω, umbiegen, in Tmesis, Il. 24, 274. † s. κάμπτω.

ὑπόκειμαι, nur in Tmesis, Il. 21, 364. s. κεῖμαι.

ὑποκῑνέω (κινέω), Aor. 1. ὑποκινήσας, unten bewegen, leicht bewegen, vom Zephyr, Il. 4, 423. †

ὑποκλίνω (κλίνω), Aor. Pass. ὑπεκλίνθην, beugen, Pass. mit Dat. σχοίνῳ, sich unter die Binsen legen, Od. 5, 463. †

ὑποκλονέω, poet. (κλονέω), nur Med. ὑποκλονεῖσθαί τινι, vor jem. sich fliehend drängen, hinjagen, sich tummeln, V., Il. 21, 556. †

ὑποκλοπέω = ὑποκλέπτω, darunter verstecken, Med. sich darunter verstecken od. verbergen, Od. 22, 382. ‡

ὑποκρῑ́νομαι, Dep. Med. (κρίνω), Aor. 1. ὑπεκρῑνάμην, eigtl. auf eine Anfrage sein Urtheil abgeben, besond. vom Seher, Bescheid geben, antworten, erwiedern, Il. 12, 228. überhpt. τινί, jemand. antworten, Il. 7, 407. Od. 2, 111. 15, 170. 2) erklären, deuten, ὄνειρον, Od. 19, 535. 555. cf. Il. 5, 150.

ὑποκρύπτω (κρύπτω), Aor. Pass. ὑπεκρύφθην, darunter verbergen od. verstecken, Pass. ἡ νηῦς ἄχνῃ ὑπεκρύφθη, Il. 15, 626. †

ὑπόκυκλος, ον (κύκλος), unten rund, unterhalb gerundet (Eu κυκλοτερής), τάλαρος (ein Körbche länglicher Rundung, V.), Od. 4, Andere erklären es unwahrscheinl kleinen Rädern versehen, u. Sch. Vulg.

ὑποκύομαι, ep. Med. (κύω), nu 1. Part. ὑποκυσσαμένη, schwa werden, Il. 6, 26. Od. 11, 25 Thieren, trächtig werden, Il. 20 (doch ist ὑποκῡσαμένη richtiger Spitzner aufgenommen hat, cf. Gr. unter κύω).

ὑπολαμβάνω, nur im Aor. 2. Tmesis, Il. 3, 34. Od. 18, 88. s. βάνω.

ὑπολάμπω, Il. 18, 492. Od. jetzt getrennt, s. λάμπω.

ὑπολείπω (λείπω), Fut. M. ὑπ μαι, Od. 17, 276. übrig od. zu lassen, τί, Od. 16, 50. — Med. bleiben, zurückbleiben, Il. Od. 7, 230. 17, 282.

ὑπολευκαίνω (λευκαίνω), unte etwas weifs machen, nur Pas ten weifs od. weifslich we ὑπολευκαίνονται ἀχυρμιαί, Il. 5, 50

ὑπολίζων, ον, Gen. ονος, poet ζων), etwas kleiner od. wen λαοί, Il. 18, 519. †

ὑπολύω (λύω), Aor. 1. ὑπέλῡσα 1. Med. ὑπελῡσάμην, ep. Aor. 2. M. ὑπέλυντο, Il. 16, 341. darunter l ablösen, auflösen, übertr. γυ νος, unten jem. Glieder auflösen, den Beinen die Kraft rauben, die lähmen od. wanken machen, o schwer Verwundeten, Il. 15, 58 Getödteten, Il. 11, 579. 13, 412. Il. 16, 341. und durch Tmesis, 581. von einem Ringer, der fällt, 726. (vergl. λύω), μένος καὶ γυῖ Il. 6, 27. — Med. darunter lo den, erlösen, τινὰ δεσμῶν, jem. lich aus den Fesseln erlösen, Il.

ὑπομένω (μένω), Aor. ὑπέμει intrans. zurückbleiben (an Stelle bleiben), Od. 10, 232. 258. vom Krieger, der dem Feinde stand leistet, Stand halten, wa aushalten, Il. 5, 498. mit Inf ὑπέμεινεν γνώμεναι, er wartete nic man ihn kannte, Od. 1, 410. 2) erwarten, bestehen, aush τινά, Il. 16, 814. 17, 25. od. ἐρωή Il. 14, 489.

ὑπομιμνήσκω (μιμνήσκω), Fu μνήσω, Aor. ὑπέμνησα, erinner τινος, einen woran, * Od. 1, 321.

ὑπομνάομαι, (μνάομαι), 2 Pl. ὑπεμνάασθε, ep. zerdehnt st. ὑπε

heimlich um eine Frau werben, od. buhlen, γυναῖκα, Od. 22, 38. †

(ὑπομνημύω), s. ὑπημύω.

Ὑπονήϊος, ον, am Gebirge Neïon liegend, Bein. der St. Ithaka, Od. 3, 81. s. Ἰθάκη.

ὑποπεπτηῶτες, s. ὑποπτήσσω.

ὑποπερκάζω (περκάζω), allmählich sich dunkel färben, bes. von reifenden Trauben, Od. 7, 126. †

Ὑποπλάκιος, η, ον, am Berge Plakos liegend, Bein. der St. Thebe in Troas, Il. 6, 397. s. Πλάκος.

ὑποπετάννυμι, nur durch Tmesis, Od. 1, 130. s. πετάννυμι.

ὑποπτήσσω (πτήσσω), nur Part. Perf. Pl. ὑποπεπτηῶτες, ep. st. ὑποπεπτηκότες, eigtl. sich aus Furcht verkriechen, sich niederducken, von Vögeln, πετάλοις, unter die Blätter sich schmiegen, Il. 2, 312. †

ὑπόρνῡμι (ὄρνυμι), nur Aor. 2. ὑπώρορον, darunter od. dabei anregen, erwecken, τοῖον ὑπώρορε Μοῦσα, so rührte die Muse, Od. 24, 62. † Außerdem oft in Tmesis, Il. 23, 108. 153. Od. 4, 113. s. ὄρνυμι.

ὑποῤῥήγνῡμι (ῥήγνυμι), Aor. 2. P. ὑπερῥάγην, unten zerreifsen, Pass. οὐρανόθεν ὑπερῥάγη αἰθήρ, am Himmel theilt od. öffnet sich unten der Äther, *Il. 8, 558. 16, 300.

ὑπόῤῥηνος, ον, poet. (ῥήν, ἀρήν), ein Lamm unter sich habend od. säugend, Il. 10, 216. †

ὑποσείω, ep. ὑποσσείω (σείω), unten oder leise schütteln, unten drehen, τρύπανον, Od. 9, 385. †

ὑποσταίην, s. ὑφίστημι.

ὑποσταχύομαι (στάχυς), allmählich zuwachsen, eigtl. von Ähren, übertr. von Heerden, sich vermehren, Od. 20, 212. †

ὑποστεναχίζω (στεναχίζω), darunter stöhnen; von der Erde, darunter dröhnen, γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε, Il. 2, 781. †

ὑποστορέννῡμι (στορέννυμι), Aor. Inf. ὑποστορέσαι, unterbreiten, unterlegen, δέμνιά τινι, Od. 20, 139.

ὑποστρέφω (στρέφω), Fut. ὑποστρέψω, Aor. 1. ὑπέστρεψα, Fut. M. Inf. ὑποστρέψεσθαι, Aor. Pass. ὑπεστρέφθην, Od. 18, 23. 1) trans. umkehren, umlenken, zurückwenden, mit Acc. ἵππους, Il. 5, 581. 2) intrans. sich umkehren, zurückkehren, Il. 5, 505. 12, 71. φύγαδε, sich zur Flucht wenden, Il. 11, 446. Ὄλυμπον, zum Olymp zurückkehren, Il. 3, 407. — Med. u. Aor. Pass. zurückkehren, ἐς μέγαρον, Od. 18, 23. Il. 11, 567.

ὑποσχεθεῖν, s. ὑπέχω.

ὑποσχέσθαι, s. ὑπισχνέομαι.

ὑποσχεσίη, ἡ, ep. = ὑπόσχεσις, das Versprechen, Il. 13, 369. †

ὑπόσχεσις, ιος, ἡ (ὑπισχνέομαι), das Versprechen, die Verheifsung, Il. 2, 286. 349. Od. 10, 483.

*ὑποταμνόν, τό (τέμνω), abgeschnittenes Kraut, zu magischen Zwecken, h. Cer. 228.

ὑποτανύω, poet. = ὑποτείνω, nur durch Tmesis, s. τανύω.

ὑποταρβέω (ταρβέω), ein wenig erschrecken; etwas fürchten, τινά, nur Part. Aor. ὑποταρβήσαντες, Il. 17, 533. †

ὑποταρτάριος, ον (Τάρταρος), unten im Tartaros wohnend, Τιτῆνες, Il. 14, 279. †

ὑποτίθημι (τίθημι), nur Med. Fut. ὑποθήσομαι, Aor. 2. ὑπεθέμην, Imper. ὑπόθευ, Inf. ὑποθέσθαι, untersetzen, unterlegen, Activ. nur in Tmesis, Il. 18, 375. — Med. einem etwas unterlegen, stets übertr. einem etwas an die Hand geben, angeben, anrathen (mit Bezug auf das Subjekt), βουλήν τινι, einem seinen Rath geben, Il. 8, 36. ἔπος ἠὲ ἔργον τινί, einem eine Rede anrathen, Od. 4, 163. b) ohne Acc. τινί, einem rathen, ihn erinnern, ermahnen, Od. 2, 194. Il. 21, 293.

ὑποτρέμω, nur in Tmesis, Il. 10, 390. s. τρέμω.

ὑποτρέχω (τρέχω), Aor. ὑπέδραμον, Perf. 2. ὑποδέδρομα, 1) darunter hinlaufen, übertr. ὑποδέδρομε βῆσσα, unterhalb erstreckt sich ein Thal, h. Ap. 284. 2) darunter hinzulaufen, ὁ δ' ὑπέδραμε καὶ λάβε γούνων κύψας, er lief ihm unter den Arm u. die Lanze, und fafste die Knie, Il. 21, 68. Od. 10, 323. (Andere erklären: hinzulaufen.)

ὑποτρέω (τρέω), Aor. ὑπέτρεσα, 1) zurückbeben, zurückweichen, zurückfliehen, Il. 7, 217. 15, 636. 2) trans. mit Acc. vor jemanden zurückbeben, wegeilen, Il. 17, 587. *Il.

ὑποτρομέω (τρομέω), ep. Iterativf. des Impf. ὑποτρομέεσκον, dabei erzittern, erbeben, Il 22, 241. 2) trans. mit Acc. vor Jem. zurückfliehen (entbeben, V.), Il. 22, 241. *Il.

ὑπότροπος, ον (ὑποτρέπω), zurückkehrend, heimkehrend, stets Adv. mit ἐκνεῖσθαι, Il. 6, 367. 501. Od. 21, 211. mit εἶναι, h. Ap. 476.

ὑπουράνιος, ον (οὐρανός), unter dem Himmel, πετεηνά, Il. 17, 675.

übertr. bis an den Himmel reichend, d. i. sehr grofs, κλέος, Il. 10, 212. Od. 9, 264.

ὑποφαίνω (φαίνω), Aor. ὑπέφηνα, darunter sichtbar machen oder zeigen, τί, etwas, θρῆνυν τραπέζης, den Schemel unter dem Tische hervorzeigen od. hervorschieben, Od. 17, 409. †

ὑποφέρω (φέρω), Aor. 1. ὑπήνεικα, ion. darunter wegtragen, besond. aus Gefahren erretten, τινά, Il. 5, 885. †

ὑποφεύγω (φεύγω), darunter entfliehen; überhpt. entgehen, entrinnen, τινά, Il. 22, 200. †

ὑποφήτης, ao, ὁ (ὑπόφημι), eigtl. der unter jemand. od. als Diener jemandes spricht; dah. Verkündiger, Ausleger des göttlichen Willens, Bein. der Sellen, Il. 16, 235. †

ὑποφθάνω (φθάνω), nur im Part. Aor. 2. ὑποφθάς u. Part. Aor. M. ὑποφθάμενος, zuvorkommen, zuvorthun, ὑποφθὰς περόνησεν, Il. 7, 144. Od. 4, 547. u. mit Acc. einem zuvorkommen, Od. 15, 171. (im Aor. ᾰ).

ὑποχάζομαι, stets in Tmesis, s. χάζομαι.

ὑποχείριος, ον (χείρ), unter der Hand, zur Hand, χρυσός, Od. 15, 448. †

ὑποχέω (χέω), Aor. 1. ep. ὑπέχευα, darunter giefsen; von trocknen Dingen, darunter streuen, φῶτας, Od. 14, 49. ausbreiten, βοείας, Il. 11, 843.

ὑποχωρέω (χωρέω), Impf. u. Aor. ὑπεχώρησα, zurückweichen, zurückgehen, sich zurückziehen, *Il. 6, 107. 13, 476. auch in Tmesis, Il. 4, 505.

ὑπόψιος, ον, ep. (ὕποπτος), von unten, d. i. mit zornigem, verächtlichem Blick angesehen, dah. verdächtig, verhafst, ὑπόψιος ἄλλων, Il. 3, 42. † ed. Wlf. (Andere lesen: ἐπόψιος, V.: allen zum Anschaun. Dieses Wort, das sonst im guten Sinne vorkommt, verwirft der Sinn der Stelle.)

ὕπτιος, η, ον (ὑπό), zurückgelehnt, rücklings, hintenüber, Gegenth. πρηνής, Il. 11, 179. oft mit πέσε, Il. 15, 434. Od. 9, 371. οὔδει ἐρείσθη, Il. 12, 192.

ὑπώπιον, τό (ὤψ), der Theil des Gesichts unter den Augen; überhpt. Gesicht, Angesicht (in wiefern sich in der Gegend der Augen Zorn und Unwillen besonders ausdrückt), Il. 12, 463. †

ὑπώρεια, ἡ (ὄρος), die Gegend unten am Berge, der Fufs od. Abhang des Berges, Il. 20, 218. † (eigtl. Fem. v. Adj. ὑπώρειος.)

ὑπώρορε, s. ὑπόρνυμι.

ὑπωρόφιος, ον (ὀροφή), unter dem Dache befindlich, im Hause, ὑπωρόφιοι δέ τοί εἰμεν, wir sind mit dir unter einem Dache, d. i. Gastfreunde, Il. 9, 640. †

Ὑρίη, ἡ, kleine St. in Böotien an Euripos, zu Strabo's Zeit zerstört, Il. 2, 496.

Ὑρμίνη, ἡ, St. in Elis, wahrsch. bei der Landspitze Hyrmina od. Hormina, Il. 2, 616.

Ὑρτακίδης, ου, ὁ, S. des Hyrtakos = Asios, Il. 2, 837.

Ὕρτακος, ὁ, ein Troer, Gemahl der Arisbe, Apd. 3, 12, 5.

Ὕρτιος, ὁ, S. des Gyrtios, ein Mysier, Il. 14, 511.

ὗς, ὑός, ὁ u. ἡ (ὑ in den Cas. obliqq.) Acc. ὗν, Dat. pl. ep. nur ὕεσσι st. ὑσί, das Schwein, sowol der Eber als die Sau, gewöhnl. das zahme Schwein. Hom. gebraucht ὗς neben σῦς nach Bedarf des Verses, Il. 10, 264. 23, 32. Od. 15, 556. s. Thiersch Gr. §. 158, 12. und 197. 59.

ὑσμίνη, ἡ, ep. dazu der metaplast. Dat. ὑσμῖνι, Treffen, Schlacht, Feldschlacht, ὑσμίνηνδε ἰέναι, in die Schlacht gehen, Il. 2, 477. der ep. Dat. ὑσμῖνι μάχεσθαι, Il. 2, 863. 8, 56.

ὑσμῖνι, s. ὑσμίνη.

ὕστάτιος, η, ον, poet. = ὕστατος, Il. 15, 634. das Neutr. als Adv. ὑστάτιον, zuletzt, Il. 8, 353. Od. 9, 14.

ὕστατος, η, ον, Superl. zu ὕστερος (ὑπό), letzter, äufserster, vom Raume, ὕστατος ὁμίλου, Il. 13, 459. von der Zeit, Il. 5, 703. 11, 299. verbunden mit πύματος, Il. 22, 203. Neutr. Sg. als Adv. zuletzt, auch πύματον καὶ ὕστατον, Od. 20, 116. u. ὕστατα καὶ πύματα, ganz zuletzt, zum allerletzten Mal, Od. 4, 685.

ὕστερος, η, ον, Comp. (wahrsch. v. ὑπό), letzterer, Il. 5, 17. darauf folgend, hinterher, gewöhnl. von der Zeit, später, zunächst, mit Gen. σεῦ ὕστερος, nach dir, Il. 18, 333. γένει ὕστερος, jünger, Il. 3, 215. Das Neutr. Sg. als Adv. ὕστερον, hernach, darauf, künftig, auch Plur. ὕστερα, Od. 16, 319.

ὑφαίνω, Aor. ὕφηνα, Iterativf. Imperf. ὑφαίνεσκεν und hierzu von einer ep. Nebenf. ὑφάω, der 3 Pl. Pr. ὑφόωσιν, Od. 7, 105. weben, anweben, mit Acc. ἱστόν, Il. 3, 125. und oft φᾶρος, nur Od. 13, 108. 2) übertr. von listigen Anschlägen od. Reden, anspinnen, anlegen, ersinnen, aussinnen, μῆτιν, Il. 7, 324. Od. 4, 678. δόλον, Il. 6, 187. oft mit ἐνὶ φρεσί; δόλους καὶ μῆτιν, Od. 9, 422. μύθους καὶ αἰδέα πᾶσιν,

u. Rathschläge vor allen darle-
. 3, 212.
ρέω, unten wegnehmen, er-
, nur in Tmesis, Jl. 2, 154. s.

ντός, ή, όν, Adj. verb. (v. ὑφαί-
web:, ἐσθής, εἶμα, *Od. 13, 136.
, 231.
σμα, ατος, τό (ὕφαινω), das
be, das Gewebte, Od. 3, 247. †
ω, poet. verkürzt st. ὑφαίνω, we-
lavon ὑφόωσι, ep. zerdehnt st.
Od. 7, 105. †
κω (ἕλκω), darunter wegzie-
τινὰ ποδοῖϊν, jem. an den Füfsen
hen, Jl. 14, 477. †
νίοχος, ὁ (ἡνίοχος), eigtl. der
des im Wagen befindlichen Strei-
berhpt. Wagenlenker, Wa-
hrer, Jl. 6, 19. cf. θεράπων. †
ημι (ἵημι), nur Aor. 2. Part. ὑφέν-
1, 434. sonst in Tmesis, 1) her-
lassen, niederlassen, ἱστόν,
434. h. Ap. 504. 2) darunter
en, legen, τί τινι, in Tmesis,
140. Od. 9, 309.
άνω, nur in Tmesis, Jl. 11, 117. †
o.

στημι (ἵστημι), Aor. 2. ὑπέστην,
p. ὑπέσταν, Part. ὑποστάς, nur im
in intrans. Bedtg. 1) sich dar-
ellen (vergl. wofür stehen), über
ımen, sich unterziehen, un-
hmen (Schol. τλῆναι), mit Inf.
Jl. 21, 374. dah. 2) verspre-
verheifsen, geloben, mit
l. 9, 519. τινί τι, Jl. 5, 715. 13,
erbdn. mit κατανεῦσαι, Jl. 4, 267.
f. Fut. Jl. 9, 445. 19, 195. ὑπό-
ein Versprechen leisten, Jl. 2,
d. 10, 483. 3) sich unter einen
, Einem nachgeben, τινί, Jl.

ρβός, ὁ (ὄς, φέρβω), nach Maafs-
es Verses st. σύφορβος, der Sau-
besond. δῖός ὑφορβός, Od. 14, 3.
ἀνέρες ὑφορβοί, *Od. 14, 410.

ωσι, s. ὑφάω.

γόρης, ου, ὁ (ἀγορεύω), Voc.
η, hochredend, stolzredend,
end, Od. 1, 385. (V. hoch das
führend), *Od. 2, 85. 303.

ρεφής, ές (ἐρέφω), ep. auch ὑψη-
ές, dav. nur Gen. ὑψηρεφέος, Jl.
h. Merc. 23. mit hohem
, hochgewölbt (hochgebühnt,
ψερεφὲς δῶμα, Jl. 5, 213. Od. 4,
ματα ὑψερεφέα, Od. 4, 757. u. oft
: Synizese).
λός, ή, όν (ὕψος), hoch, hoch
en, von Bäumen, Bergen, Ge-
bäuden u. s. w. Jl. 3, 384. 5, 560. 12, 282. Od. 1, 426.

Ὑψήνωρ, ορος, ὁ (von ἀνήρ, muthig), 1) S. des Dolopion, ein Troer, Jl. 5, 76. 2) S. des Hippasos, ein Troer, von Idomeneus erlegt, Jl. 13, 411.

ὑψηρεφής, ές, s. ὑψερεφής.

ὑψηχής, ές (ἠχος), Gen. έος, hoch od. laut tönend, Beiw. der Rosse, hochwiehernd od. lautstampfend, *Jl. 5, 772. 23, 27.

ὕψι, Adv. 1) hoch, in der Höhe, ἥμενος, Jl. 20, 155. Od. 16, 264. 2) hoch, empor, in die Höhe, ἀναθρῴσκειν, Jl. 13, 140. βιβάς, hoch einherschreitend, d. i. mit grofsen Schritten, Jl. 13, 371. h. Ap. 202.

*Ὑψιβόας, ου, ὁ, poet. (βοάω), hoch oder lautschreiend, kom. Froschname, Batr. 205.

ὑψιβρεμέτης, ου, ὁ, poet. (βρέμω), hochrauschend, hochdonnernd, Beiw. des Zeus, Jl. 1, 54. 12, 68. Od. 5, 4.

ὑψίζυγος, ον, poet. (ζυγόν), eigtl. der hoch auf der Ruderbank, oder am Steuer sitzt; übertr. hochthronend, hochwaltend, Beiw. des Zeus, *Jl. 4, 166. 7, 69. = ὑψιμέδων.

ὑψικάρηνος, ον, poet. (κάρηνον), mit hohem Haupte od. Gipfel, hochgegipfelt, hochwipflig, δρύες, Jl. 12, 132. † h. Ven. 265.

ὑψίκερως, ων, poet. (κέρας), hochgehörnt, mit hohem Geweihe, ἔλαφος, Od. 10, 158. †

ὑψίκομος, ον (κόμη), eigtl. hochbehaart, hochbelaubt, δρῦς, Jl. 14, 398. Od. 12, 357.

*ὑψίκρημνος, ον, poet. (κρημνός), mit hohen Abhängen, hoch aufragend, Ep. 6, 5.

*ὑψιμέδων, οντος, ὁ (μέδω), hochherrschend, Ep. 7, 3.

*ὑψιμέλαθρος, ον, poet. (μέλαθρον), hochgebaut, αὔλιον, h. Merc. 103, 134.

ὑψιπετήεις, εσσα, εν, poet. = ὑψιπέτης, αἰετός, Jl. 22, 308. Od. 24, 538.

ὑψιπέτηλος, ον, ep. st. ὑψιπέταλος (πέταλον), hochbelaubt, δένδρεον, Jl. 13, 437. Od. 4, 458.

ὑψιπέτης, ου, ὁ, poet. (πέτομαι), hochfliegend, hochschwebend, αἰετός, Jl. 12, 201. 209. Od. 20, 243.

Ὑψιπύλη, ἡ, ep. Ὑψιπύλεια, T. des Thoas, Königs in Lemnos, Gemahlinn des Iason, s. Ἰήσων, Jl. 7, 469.

ὑψίπυλος, ον, poet. (πύλη), mit hohen Thoren, hochthorig, Θήβη, Jl. 6, 416. Τροίη, *Jl. 16, 698.

ὑψόθεν, Adv. (ὕψος), hochher,

von oben her, aus der Höhe, Il. 11, 53. 12, 383. Od. 2, 147.

ὑψόθι, Adv. poet. (ὕψος), hoch, in der Höhe, εἶναι, *Il. 10, 16. ὑψόθ' ὄρεσφι, Il. 19, 376.

ὑψόροφος, ον, poet. (ὀροφή), = ὑψερεφής, mit hoher Decke, hochgewölbt, θάλαμος, Il. 3, 423. Od. 2, 337.

ὑψόσε, Adv. poet. (ὕψος), in die Höhe, empor, hinauf, Il. 10, 461. Od. 8, 375. u. oft.

ὑψοῦ, Adv. poet. (ὕψος), hoch, oben, empor, in der Höhe, Il. 1, 486. 6, 509. Od. 4, 785.

*ὑψόω (ὕψος), Part. Aor. ὑψώσας, erhöhen, erheben, δέμας, Batr. 80.

ὕω (ῡ), nur Impf. u. Part. Pr. Pass. eigtl. nafs machen, besond. regnen lassen, Ζεὺς ὗε, Zeus sandte Regen, Il. 12, 25. Od. 14, 457. dah. Pass. λέων ὑόμενος καὶ ἀήμενος ein durchnäfster und durchwehter Löwe (der durch Regen und Sturm durchgeht), Od. 6, 131.

Φ.

Φ, der einundzwanzigste Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des einundzwanzigsten Gesanges.

φάανθεν, s. φαίνω.

φαάντατος, η, ον, ep. irreg. Superl. v. φαεινός od. von φαεννός, der glänzendste, ἀστήρ, Od. 13, 93. †

φαγεῖν, ep. φαγέμεν. Inf. des defect. Aor. ἔφαγον, poet. φάγον, Conj. ep. 3 Sg. φάγῃσι st. φάγῃ, essen, verzehren, zu ἔσθίω oder ἔδω gehörig, mit Acc. Il. 24, 411. Od. 9, 94. mit Gen. Od. 9, 102.

φάε, 3 Sg. Impf. s. φάω.

Φαέθουσα, ἡ (die leuchtende), T. des Helios und der Neaira, Od. 12, 132.

φαέθων, οντος, ὁ (poet. verlängert aus φάων), leuchtend, glänzend, strahlend, Beiw. des Helios, Il. 11, 735. Od. 11, 16.

Φαέθων, οντος, ὁ, Nom. pr. Rofs der Eos, Od. 23, 246.

φαεινός, ἡ, όν, ep. Comp. φαεινότερος, Il. 18, 610. h. Ven. 86. Superl. φαάντατος, ep. gedehnt aus dem zsgezog. φαεννότατος, leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, blinkend, oft vom Metall; ferner vom Feuer, Il. 5, 215. vom Monde, Il. 8, 554. von Augen, Il. 13, 3. von der Eos, Od. 4, 188. φοίνικι, vom Purpur, Il. 6, 219. von schimmernden Kleidern, Il. 5, 315.

φαείνω, poet. = φαίνω, nur Praes. eigtl. trans. Licht machen, das Licht nähren, φαείνων ἐστήκει, Od. 18, 343. gewöhnl. intransit. leuchten, glänzen, scheinen, von Helios, Od. 12, 383. 385. von Feuergefäfsen, *Od. 18, 308.

φαεσίμβροτος, ον, poet. (φάω, βροτός), den Sterblichen leuchtend od. Licht bringend, Beiw. der Eos, Il. 24. 785. des Helios, Od. 10, 138. 191.

Φαίαξ, ακος, ὁ, s. Φαίηκες.

φαιδιμόεις, ὁ, poet. seltne Nbf. v. φαίδιμος, Beiw. der Epeier, Il. 13, 686. †

φαίδιμος, ον (φαίνω), eigtl. leuchtend, glänzend, doch nie von äufserm Glanz der Waffen, sondern stets übertr. a) strahlend, herrlich, schön, von Gliedern des Körpers, γυῖα, ὦμος, Il. 6, 27. Od. 11, 128. b) meist herrlich, glanzvoll, berühmt, von Helden, Il. 4, 505. Od. 2, 386. u. oft.

Φαίδιμος, ὁ, ein König der Sidonier, welcher den Menelaos gastfreundlich aufnahm, Od. 4, 617. 15, 117.

Φαίδρη, ἡ, ep. st. Φαίδρα, T. des Königs Minos in Kreta, Gemahlinn des Theseus. Sie liebte ihren Stiefsohn Hippolytos, und ward durch ihre Verläumdung die Ursache seines Todes, Od. 11, 321. Apd. 3, 1. 4.

φαινέσκετο, s. φαίνω.

*φαινολίς, ἡ, poet. (φαίνω), die Lichtbringende, Beiw. der Eos, h. Ap. 51.

Φαίηκες, οἱ, die Phäaken, die fabelhaften glückseligen Bewohner von Scheria, s. Σχερίη. Sie wohnten früher in Hypereia, nahe den Kyklopen, und zogen unter Nausithoos nach Scheria, Od. 6, 7. 8. Zwölf Fürsten herrschen über sie, deren Haupt Alkinoos ist, Od. 8, 390 ff. Sie beschäftigen sich mit Schifffahrt, und treiben auch Küstenraub, wiewol sie sich sonst um Krieg nicht kümmern, Od. 8, 245 ff. Ihre wunderschnellen Schiffe beschreibt Hom. Od. 7, 34 ff. Aufserdem bezeichnet er sie als ein im Frieden glückliches, betriebsames und fröhliches Volk; sie lieben die Freuden des Mahls, Gesang u. Tanz, Od. 8, 244 ff. vergl. Nitzsch z. Od. 6, 3. 8, 248. Vofs Myth. Briefe III. p. 173. Uckert u. Mannert glauben, dafs eine dunkle Sage von den Tyrrhenern dazu Gelegenheit gegeben habe. Welker in der Abhandlg. im Rhein. Mus. die Homerischen Phäaken etc. II. 1833. p. 1. hält sie für Fahrmänner des Todes, aus einer ausländ. Religion entlehnt. Den Namen leitet er ab von φαῖος, schummrig, dunkel: die Dunkelmänner.

φαινομένῃφι (ν), ep. st. φανομένῃ.

Φαῖνοψ, οπος, ὁ, S. des Asios aus Abydos, Vater des Xanthos u. Thoon, Il. 5, 152. 17, 312. 583.

φίνω (St. φάω), ep. Inf. φαινέμεν, φῆναι, Inf. φῆναι, Fut. Med. φα-, Inf. Od. 12, 230. Aor. 2. Pass. , poet. φάνην, 3 Pl. φάνεν st. ἐφά- Conj. 3 Sg. ep. φανῇ st. φανῇ, p. φανήμεναι, ep. Aor. 1. ἐφαάνθην, at aus φάνθην, 3 Pl. φάανθεν st. θησαν, Jl. 1, 200. Perf. P. πέφα- 3 Sg. πέφανται, Jl. 2, 122. Fut. φήσομαι, Jl. 17, 155. (nicht zu chseln mit der gleich. Form von), φάνεσκεν, Jl. 11, 64. ist nach . Gr. S. 306. u. Thiersch Gr. §. . wahrscheinlicher von ἐφάνην ab- en. Grundbedtg. 1) transit. Licht bringen, erschei- assen, sichtbar machen, zei- mit Acc. ἐπιγουνίδα, μηρούς, Od. . 74. αὐτὸν Ἄρην, den Ares selbst llen, Batr. 265. ὁδόν τινι, einem Weg zeigen, Od. 12, 334. von Göt- τέρας τινί, ein Zeichen erscheinen , Jl. 2, 324. Od. 3, 173. σήματα, 353. γόνον τινί, jem. einen Sprößs- eben, Od. 4, 12. b) überhpt. zei- offenbaren, äußern, νοήματα, , 295. ἀοιδήν, den Gesang anheben, 499. ἀεικείας, Od. 20, 309. 2) in- leuchten, jmdn. Licht vortragen, Od. 7, 102. 19, 28. — Med. mit Pass. 1) ans Licht kommen, einen, scheinen, sichtbar en, sich zeigen, τινί, Jl. 1, , 7. Od. 7, 201. auch τί, wovon: o (vstdn. ὁ Ἕκτωρ od. ὁ χρὼς) er ichtbar an der Kehle, d. i. die war ihm entblößt, Jl. 22, 325. Part. φαινόμενοι, die Anwesenden, , 236. u. oft, wozu auch der ep. φάνεσκε, Jl. 11, 64. Od. 11, 587. l. 242. gehört. Mit Inf. Od. 11, 14, 355. u. mit Part. Jl. 5, 867. besond. vom Erscheinen der Him- örper, Jl. 1, 477. 8, 556. oft ἅμα ανομένηφι, sobald Eos erschien, Jl. . Od. 4, 407. 3) scheinen, d. i. en, vom Feuer, Jl. 8, 562. δεινώ ε φάανθεν, schrecklich strahlten ie Augen, Jl. 1, 200.

Φαινώ, οῦς, ἡ, eine Nymphe, Ge- in der Persephone, h. Cer. 418.

Φίνωψ, οπος, ὁ = Φαίνοψ.

Φῖστος, ὁ (Adj. φαιστός, hell), S. oros aus Tarne in Mäonien, ein sgenosse der Troer, welchen Ida- s erlegte, Jl. 5, 43.

Φαιστός, ἡ, St. der Insel Kreta ortyna, von Minos gegründet, Jl. . Od. 3, 296.

φαλαγγηδόν Adv. (φάλαγξ), schaa- eis, rottenweis, Jl. 15, 360. †

φάλαγξ, αγγος, ὁ, die Schlacht- e, die Schaar, die Rotte der Schlachtordnung, Sg. Jl. 6, 6. sonst im Plur. φάλαγγες Τρώων, Jl. 3, 77. ἀν- δρῶν, Jl. 19, 158. φάλαγγες ἑλπόμενοι, Construct. κατὰ σύνεσιν, Jl. 16, 281. cf. Kühner §. 365. a. *Jl.

φάλαρα, τά, Jl. 16, 106. † βάλλετο (πήληξ) δ' αἰεὶ κἀπ φάλαρ' εὐποίηθ' — ed. Wolf; dagegen Spitzn. nach Aristarch; καὶ φάλαρα εὖπ., was mit δεινὴν — καναχὴν ἔχε v. 104. verbunden werden muß. φάλαρα, ep. verkürzt st. φαληρά, nach der gewöhnlichen Erklärung = φάλοι, schimmernde Buckeln od. Schilder vorne am Helme zur Verzierung (Schol. A. τὰ κατὰ τὸ μέσος τῆς περικεφαλαίας μικρὰ ἀσπιδίσκια), Voß sehr unbestimmt: es umprallt' ihm stets das gebuckelte Erz. Richtiger sind sie nach Buttm. Lex. II, p. 243. von φάλοι, mit einem Schol. z. Jl. 5, 743. (οἱ ἐν ταῖς παραγναθίσι κρίνοι, annuli s. fibulae) zu unterscheiden und die beschuppten od. mit Metall belegten Riemen des Helmes zu verstehen, welche denselben festhalten.

φαληριάω (φαληρός), nur Part. φαληριόων, ep. st. φαληριῶν, eigtl. weiß sein; von Wellen: schäumen, aufschäumen, Jl. 13, 799. †

Φάλκης, ου, ὁ (die Planke des Schiffs), ein Troer, von Antilochos getödtet, Jl. 14, 513.

Φάλος, ὁ (Adj. φαλός, hell), nach den alten Grammatikern: metallne Knöpfe od. Buckel am Helme (Schol. ἤλοι, ἀσπιδίσκοι) zum Schutz und zur Zierde. Nach Buttm. Lex. II, p. 240 ff. richtiger: ein metallner Bügel od. eine kegelförmige Erhöhung (später κῶνος), die von der Stirn bis in den Nacken über den Helm lief, und in welche der Helmbusch eingesenkt war. Zugleich endete er vorn und hinten in eine Art von kleinem Schirmdache. Voß übersetzt: der Kegel des Helms, vergl. Köpke Kriegswesen der Griechen p. 93. Gewöhnl. hatte der Helm einen φάλος, Jl. 3, 362. 4, 459. 6, 9. u. s. w. Daß der φάλος mit dem Helmbusch in genauer Verbindung stand, zeigt Jl. 10, 258. u. 13, 614. vergl. ἄφαλος, ἀμφίφαλος, τετράφαλος. *Jl.

φάν, s. φημί.

φάνεν, φάνεσκε, s. φαίνω.

φανῇ, φανήμεναι, s. φαίνω.

φάος, εος, τό (φάω), ältere poet. Form st. φῶς, ep. zerdehnt φόως, dat. Sg. φάει, Od. 24, 429. Acc. φάος, φόως, φόωσδε, Plur. φάεα, Od. 16, 15. 17, 39. (vergl. Thiersch §. 189. 19. b) 1) das Licht; z. B. der Kerzen, Od. 19, 34. 34. 18, 317. Helle, im Gegens. v. σκό-

ὑπέρβιος, ον (βία), übermüthig, gewöhnl. im tadelnd. Sinne: übermüthig, gewaltthätig, trotzig, heftig, θυμός, Il. 18, 262. ὕβρις, Od. 1, 368. Neutr. ὑπέρβιον, als Adv. übermäfsig, Il. 17, 19.

*Ὑπερβόρεοι, οἱ, pros. Ὑπερβόρειοι, die Hyperboreer, ein fabelhaftes Volk, welches über den Nordwind hinaus wohnen sollte, und dessen Land man sich als ein wahres Paradies dachte, h. 6, 26. Pindar Pyth. 10, 49. setzt sie an den Istros; Herodotos (4, 13.) nach Skythien.

ὑπερδείς, έος, Gen. έος (δέος), ὑπερδέα, ep. st. ὑπερδεέα, s. Thiersch Gr. §. 293. über die Furcht erhaben, unerschrocken, θῆμος, Il 17, 330. † So nach Eustath. (ἀπτόητος), u. Voſs: furchtverachtend. Doch andere Gramm. wie Apoll. leiten es ab von δέω, und erklären es: weit geringer (ὑπερδέοντα).

Ὑπέρεια, ἡ, 1) eine Quelle in der St. Pherä in Thessalien, Il. 2, 734. 6, 451. 2) der ältere Wohnsitz der Phäaken, ehe sie nach Scheria zogen, Od. 6, 4. Nach dieser Stelle ist er in der Nähe der Kyklopen, dah. nehmen die alten Erklärer es meist für eine St. Siciliens u. zwar für das spätere Kamarina.

ὑπερείπω (ὑπό, ἐρείπω), Aor. 2. ὑπῆριπον, eigtl. durch Untergraben niederstürzen; nur im Aor. 2. intrans. niederstürzen, niedersinken, Il. 23, 691. †

ὑπερέπτω (ὑπό ἐρέπτω), Impf. ὑπέρεπτε ohne Augm. von unten wegfressen, dann überhpt. unten wegnehmen, vom Strome, κονίην ποδοῖιν, den Sand unter den Füſsen wegspülen, Il. 21, 271. †

ὑπερέσχεθον, s. ὑπερέχω.

ὑπερέχω, poet. ὑπειρέχω, stets im Impf. Il. 2, 426. (ἔχω), Aor. 2. ὑπερέσχον, poet. verläng. ὑπερέσχεθον, Il. 11, 735. 1) trans. darüber halten, τί τινος, etwas worüber, σπλάγχνα Ἡφαίστοιο, Il. 2, 426. besonders zum Schutze, χεῖρα, od. χεῖράς τινι, die Hand über jem. halten, ihn beschirmen, Il. 4, 249. 5, 433. Od. 14, 184. u. st. Dat. mit Gen. Il. 9, 420. 687. 2) intrans. hervorragen, hervorstehen, mit Gen. στάντων ὤμους, über die Stehenden mit den Schultern, Il. 3, 210. *b*) emporsteigen, von der Sonne, γαίης, Il. 11, 735. von einem Sterne, Od. 13, 93.

ὑπέρη, ἡ, das Rahtau, im Plur. αἱ ὑπέραι, die Seile, welche an beiden Enden der Segelstange und am Mastbaume befestigt sind, und zum Wenden der Segel dienen (V. wendende Seile), Od. 5, 260. †

ὑπερηνορέω (ὑπερήνωρ), nur Part. Praes. übergrofsen Muth haben, übermüthig sein, im tadelnden Sinne, Il. 4, 173. 13, 258. besond. in der Od. von den Freiern, und auch verstärkt durch κακῶς (V. voll übermüthiger Bosheit), Od. 2, 266. 4, 766.

Ὑπερήνωρ, ορος, ὁ (der übermüthige Männliche), S. des Panthoos, welchen Menelaos erlegte, Il. 14, 516. 17, 24.

Ὑπερησίη, ἡ, St. in Achaja, nach Paus. das spätere *Aegeira*, Il. 2, 573. Od. 15, 254.

ὑπερηφανέω (φαίνω), nur Part. sich über andere erheben, übermüthig, stolz sein, Il. 11, 694. †

ὕπερθε, vor Vocal ὕπερθεν, Adv. (ὑπέρ), von oben her, besond. vom Himmel, Il. 7, 101. Od. 24, 344. h. Cer. 101. überhpt. oben, oberhalb, Il. 2, 218. 5, 122. Od. 16, 47.

ὑπερθορέειν, s. ὑπερθρώσκω.

ὑπερθρώσκω (θρώσκω), nur Fut. ὑπερθορέομαι, ep. u. ion. st. —ρούμαι, u. Aor. 2. ep. ὑπέρθορον, Inf. ep. ὑπερθορέειν, überspringen, darüberwegspringen, mit Acc. τάφρον, Il. 8, 179. 16, 380. ἕρκιον, Il. 9, 475. absol. Il. 12, 53.

ὑπέρθῡμος, ον (θυμός), übermuthig, hochherzig, hochgesinnt, Beiw. der Helden und ganzer Völker, immer im guten Sinne, Il. 2, 746. Od. 16, 326. Voſs nimmt es oft tadelnd und übersetzt: stolz, Il. 4, 365. 5, 881. übermüthig, Od. 11, 269.

ὑπερθύριον, τό (θύρα), die Oberschwelle der Thüröffnung, Gegens. οὐδός (V. der Kranz), Od. 7, 90. †

ὑπερίημι (ἵημι), Fut. ὑπερήσω, darüber hinauswerfen, besiegen, nämlich, δίσκον, V., Od. 8, 198. †

ὑπερικταίνομαι, sich schnell bewegen, trippeln, davon πόδες ὑπερικταίνοντο, Od. 23, 3. † (es trippelten hurtig die Füſse, V.). Nach Aristarchos erklärt es Apoll. durch: ἄγαν πάλλοντο von ὑπό u. ἐρικταίνοντο, wodurch der Gang einer alten Frau bezeichnet werde, die, ungeachtet der schnellen Bewegung der Füſse, doch nur langsam weiter kommt, oder nach Eustath. auch = ὑπερεξετείνοντο, d. i. ἄγαν ἐκτείνοντο von ἔκταρ. Die Lesarten: ὑποακταίνοντο u. ὑπερακταίνοντο sind zu verwerfen.

Ὑπερῑονίδης, ου, ὁ, S. des Hyperion = Helios, Od. 12, 176.

Ὑπερίων, ονος, ὁ, 1) S. des Uranos und der Gäa, einer der Titanen

t der Theia den Helios, die Eos zeugte, Hes. th. 371. vergl. h. 31, 3. — 2) als cher Bein. steht es Jl. 8, 480. τερίων Ἥλιος (wie Ζεὺς Κρο- s Hyperion, nach Eustath. uts wegen verkürzt st. Ὑπε- gl. *Μολίων*. Diese Erklärung l. 12, 133. 176. Andere wol- der Ableitg v. ὑπὲρ ἰών, uns wandelnde, erklären, h z. Od. 1, 8.

αβαίνω (βαίνω), Aor. 2. ὑπερ- rüber hinabsteigen, mit , über die Mauer, *Jl. 13,

αντας, ed. Wolf. poet. de- l. von einem Nom. ὑπερκύ- ός, überaus berühmt, nvoll, *Jl. 4, 66. 71. (Nach Part. Aor. 1. von einem alten ω, κυδαίνω, davon κύδας, wie Einigen ein Adj. ὑπερκυδᾶς, ρκυδής, zsgz. aus ὑπερκυδήεις, ὑπερκυδᾶντας zu accentuiren, die Änderung des Accentes abgesehen davon, dafs es ὑπερκυδήντας heifsen müsse. ner zu d. St.)

πτω (κύπτω), Fut. ψω, dar- beugen, Ep. 14, 22.

νέτης, ό, poet. st. ὑπερμενής, Acc. ὑπερμενέτα.

έω, poet. übermächtig Praes. Part. ὑπερμενέοντες, † von

ής, ές, Gen. έος (μένος), tig, übermüthig, allge- eiw. des Zeus und der Kö- 116. 8, 236. Od. 13, 205.

ον, poet. Adv. (μόρος), über ksal hinaus, od. gegen ksal, d. i. mehr als das em Menschen zutheilt, oder ihm bestimmt, Jl. 20, 30. 1, 34. einmal ὑπέρμορα, wie Adj. ὑπέρμορος gebildet, Jl. gl. Μοῖρα. (Eigentl. sollte μόρον getrennt, wie ὑπὲρ ν, schreiben, aber es wurde Zusammenklanges vereinigt, u Od. 1, 34.)

ίη, ἡ, poet. (ὑπέροπλος), nur rmuth, besond. auf Waf- iberhpt. Stolz, Trotz, Jl. lang).

ίζομαι, poet. Dep. M. ὑπέρ- übermüthig betragen, deln, dah. mit Acc. ver- ὐκ ἄν τις μιν ἀνὴρ ὑπερο- ein Mann könnte sie (die erachten, Od. 17, 268. † Diese Erklärung, welche Schol. vulg. u. Eustath. (ὑπερηφανήσειεν) geben, billigt nur Buttm. in Lexil. II. p. 215. Nach Aristarchos dagegen (vergl. Apoll.) = νικήσειεν, durch Waffengewalt überwinden, u. so V. schwerlich vermag ein Mann sie zu erobern.

ὑπέροπλος, ον, poet. (ὅπλον), übermüthig, trotzig, nur Neutr. Sg. als Adv. ὑπέροπλον εἰπεῖν, *Jl. 15, 185. 17, 170.

ὑπέροχος, ον (ἔχω), ep. ὑπείροχος, hervorragend, vorstrebend, ausgezeichnet, mit Gen. ἄλλων, vor andern, *Jl. 6, 208. 11, 784. absol. h. 11, 2.

ὑπερπέτομαι, Dep. M. (πέτομαι), Aor. 2. ep. 3 Sg. ὑπέρπτατο, darüber fliegen, Jl. 13, 408. 22, 275. mit Acc. σήματα, über die Zeichen hinausfliegen, Od. 8, 192.

ὑπερῥάγη, s. ὑποῥήγνυμι.

ὑπερσχεθεῖν, s. ὑπερέχω.

ὑπέρτατος, η, ον, poet. eigtl. Superl. von ὑπέρ), oberster, höchster, κεῖτο ὑπέρτατος, er lag ganz oben (der Stein), *Jl. 12, 381. ἦστο — ὑπέρτατος ἐν περιωπῇ, Jl. 23, 457.

ὑπερτερίη, ἡ (ὑπέρτερος), das Obergestell des Wagens, in welches die Last gelegt wurde, Od, 6, 70. †

ὑπέρτερος, η, ον (eigtl. Comp. von ὑπέρ), 1) darüber befindlich, oberer, κρέ' ὑπέρτερα, das obere Fleisch, im Gegens. der σπλάγχνα, Od. 3, 65. 470. 2) höher, vorzüglicher, erhabner, εὐχος, Jl. 11, 290. 12, 437. γενεῇ, an Geschlecht, Jl. 11, 786.

ὑπερφίαλος, η, ον, nur in übertr. Bedeutg., übermüthig, stolz, verwegen, oft als Beiw. der Freier, Od. 1, 134. 2, 310. der Kyklopen, Od. 9, 10. der Troer, Jl. 3, 106. 13, 621. θυμός, ein übermüthiger Sinn, Jl. 15, 94. 23, 611. ἔπος, Od. 4, 503. Antinoos spricht es Od. 21, 289. von sich selbst und den Freiern zu dem vermeinten Bettler, wo es auch verwegen, stolz bedeutet. (Bist du nicht zufrieden, dafs du ruhig mit uns Verwegenen schmausest), Adv. ὑπερφιάλως, übermüthig, verwegen, Od. 1, 227. 4, 663. überhpt. übermäfsig, zu sehr, Jl. 13, 293. Od. 17, 481. (Die Ableitg. ist zweifelhaft, die Alten [Schol. Vulg. z. Od. 1, 134. Etym. M.] leiten es ab von φιάλη, Schaale, was über den Rand der Schaale läuft, übermäfsig. Buttm. Lex. II. 209. leitet es mit Damm ab von φυή, also eigtl. ὑπερφύαλος, übernatürlich, der sich über alles wegsetzt; nach Nitzsch zu Od. 4, 663. eigtl. = ὑπερφυής, überwüchsig, der sich über sich selbst u. Andere erhebt; nach Passow poet. st. ὑπερβίαλος = ὑπέρβιος.)

ὑπερφίαλως, Adv. s. ὑπερφίαλος.

ὑπέρχομαι, Dep. Med. (ὑπό, ἔρχομαι), Aor. 2. ὑπῆλυθον, 1) hinunter, hineingehen, *subire*, mit Acc. θάμνους, δῶμα, Od. 5, 476. 12, 21. 2) übertr. von Gemüthszuständen, unvermerkt hineingehen, beschleichen, Τρῶας τρόμος ὑπῆλυθε γυῖα, die Troer ergriff Zittern an den Gliedern, Il. 7, 215. 20, 44. h. 28, 3.

ὑπερωέω (ἐρωέω), Aor. ep. ὑπερώησα, zurückgehen, zurückweichen, *Il. 8, 122. 15, 452.

ὑπερῴη, ἡ (eigtl. Fem. v. ὑπερῷος), der Gaumen, sonst οὐρανίσκος, Il. 22, 495. †

ὑπερωϊόθεν, Adv. (ὑπερῴϊον), vom Oberstock od. Söller her, Od. 1, 328. †

ὑπερῴϊον, τό od. ὑπερῷον (ὑπέρ), der obere Theil des Hauses, Oberstock, Zimmer im Oberstock, Obergemach, Söller, der Aufenthalt der Frauen, Sg. Il. 2, 514. Od. 1, 362. Plur. in beiden Formen, Il. 16, 184. Od. 16, 449. weil die Wohnungen der Frauen im obern Stock waren, dah. oft: εἰς ὑπερῷ' ἀναβαίνειν, Od. 2, 358. 4, 751. (Eigtl. Neutr. vom Adj. ὑπερῷος, vstd. οἴκημα.)

ὑπέστην, s. ὑφίστημι.

ὑπέσχεθον, s. ὑπέχω.

ὑπέχω (ἔχω), Aor. ὑπέσχον, poet. ὑπέσχεθον, Il. 7, 188. Part. ὑποσχών, unterhalten, vorhalten, χεῖρα, Il. 7, 188. θήλεας ἵππους, die Stuten begatten lassen, *Il. 5, 269.

ὑπημύω, (ἠμύω), Perf. ὑπεμνήμῡκε, sich neigen, das Haupt sinken lassen, πάντα δ' ὑπεμνήμυκε (V. immer senkt er die Augen), Il. 22, 491. † Thiersch Gr. §. 232. 94. übersetzt: ist ganz niedergebeugt. Dies. Perf. ist so entstanden: ἤμυκε mit Redupl. ἐμήμυκε, dann verstärkt wegen des Metrums ἐμν-ήμυκε, cf. νώνυμος. s. Buttm. unter ἠμύω, p. 284. Rost p. 305. Kühner p. 131. (Bothe hat ὑπεμμήμυκε, nach der Conject. des Toup. Epist. crit. p. 73. aufgenommen.)

ὑπήνεικα, s. ὑποφέρω.

ὑπηνήτης, ου, ὁ (ὑπήνη), der einen Bart bekommt, πρῶτον ὑπηνήτης (dem erst keimt der Bart, V.), Il. 24, 348. Od. 10, 279.

ὑπηοῖος, η, ον (ἠώς), gegen Morgen, frühmorgens, Il. 8, 530. Od. 4, 656. στίβη ὑπ., Morgenfrost, Od. 17, 25.

ὑπισχνέομαι, Dep. M. ion. ὑπίσχομαι, Od. 2, 91. h. Merc. 275. Aor. 2. ὑπεσχόμην, Imper. ὑπόσχεο, Inf. ὑποσχέσθαι (eigtl. eine verstärkte Form v. ὑπέχομαι), sich unterhalten, d. i. übernehmen, dah. versprechen, verheifsen, zusagen, τί τινι, Il. 9, 263. 10, 303. 12, 236. insbes. θυγατέρα, die Tochter einem Manne verloben, Il. 13, 376. *a*) den Göttern etwas geloben, ἱερὰ, ἑκατόμβας, Il. 6, 93. 115. 23, 209. *b*) Mit Inf. Fut. Il. 6, 93. 13, 366. 368. Od. 4, 6. u. mit Acc. u. Inf. Od. 8, 347. – Statt des Fut. der Inf. Praes. ἀπονέεσθαι, Il. 2, 112. 19, 19. mit Bedtg. des Futur.

ὑπίσχομαι, ion. u. ep. = ὑπισχνέομαι.

ὕπνος, ὁ, der Schlaf, sehr oft; χάλκεος ὕπνος, poet. st. Todesschlaf, Il. 12, 241.

Ὕπνος, ὁ, der Gott des Schlafes, Zwillingsbruder des Todes, Il. 14, 231. 16, 672. Beherrscher aller Götter u. Menschen, πανδαμάτωρ, Il. 14, 233. 24, 5. Nach Hes. th. 758. hat er seinen Sitz in der Unterwelt; bei Hom. sucht ihn Here in Lemnos auf, Il. 14, 233.

ὑπνόω, zsgz. ὑπνῶ, dah. ep. zerdehnt ὑπνώω, nur Part. ὑπνώοντες, intr. schlafen, schlummern, Il. 24, 344. Od. 5, 48. 24, 4.

ὑπό, ep. auch ὑπαί. I) Praepos. m. Gen., Dat. u. Acc. Grundbedtg. unter. *A*) Mit Gen. 1) Vom Raume: *a*) zur Angabe der Bewegung unter einem Gegenstande hervor, unter – hervor, unter — weg, nur poet. (sonst ὑπέκ), ἀνίστασθαι ὑπὸ ζόφου, unter dem Dunkel hervor kommen, Il. 21, 56. ἐρύειν νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος, unter dem Ajas weg, Il. 17, 235. vergl. Il. 9, 248. 13, 198. ἄγειν ἀνδροκτασίης ὑπό, aus dem Männermorde wegführen, Il. 23, 86. λύειν ἵππους ὑπὸ ζυγοῦ, Il. 8, 543. Od. 4, 39. *b*) zur Angabe des Verweilens unter einem Gegenstande, Il. 1, 501. 2, 268. 8, 14. 2) In ursächlichem Verhältnisse: *a*) zur Angabe des Urhebers, bei Passiven u. Intransitiven: unter, häufiger von, durch, vor, δαμῆναι ὑπό τινος, durch jem. besiegt werden, Il. 3, 436. 4, 479. 6, 134. 16, 434. θνήσκειν ὑπό τινος, durch jem. umkommen, Il. 1, 242. πίπτειν ὑπό τινος, Il. 17, 428. φεύγειν ὑπό τινος, vor jem. fliehen, Il. 18, 149. φοβεῖσθαι ὑπό τινος, Il. 16, 303. *b*) zur Angabe der wirkenden Ursache, der Veranlassung: ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang, Od. 2, 110. 19, 156. *c*) oft zur Angabe der einwirkenden oder begleitenden Umstände, unter, bei, ἀϋσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν, unter dem Geschrei der Achäer, Il. 2, 334 δήϊον ὕπο θυμοραϊστέων, Il. 16, 591. 18, 492. Od. 19, 48. 23, 290. *d*) zur Angabe der Unterordnung, Od. 19, 114. *B*) Mit Dat. fast wie Gen. 1) Vom Raume sehr oft: unter, besond. von Ortsbestimmungen, ὑπὸ Τρωσὶ λῷ, Il. 2, 866. vergl. Il. 22, 479.

ursächlichen Verhältnissen, *a*) von Urheber, wie beim Gen. mehr et. von, *δαμῆναι ὑπό τινι*, Jl. 5, 646. 4, 790. *ὑπὸ χερσί τινος*, Jl. 2, 860. von vermittelnden Ursachen: ter, vor, *ὑπὸ πομπῇ*, unter dem leit, Jl. 6, 171. *φέβεσθαι ὑπό τινι*, Jl. 121. vergl. Jl. 5, 699. *c*) von der terordnung: unter, vor, Od. 3, 4. auch *ὕπνῳ ὑπο, somno obsecutus*, Jl. 636. Od. 4, 295. C) Mit Accus. 1) m Raume: *a*) zur Angabe der Bewegung nach einem tiefer gelegen Orte: unter, *ἰέναι ὑπὸ γαῖαν*, unter e Erde, Jl. 18, 333. auch von der chtung nach hochliegenden Orten: *b*, gegen, nach, *ἔρχεσθαι ὑπὸ Ἴλιον*, 2, 216. *ὑπὸ τεῖχος*, Jl. 4, 407. *b*) von nem ruhigen Verweilen, *εἶναι ὑπ' τ' ἠέλιόν τε*, Jl. 5, 267. vergl. Od. ,498. 619. 2) Von der Zeit: gegen, n, *sub, νύχθ' ὕπο*, Jl. 22, 102. wähend, Jl. 16, 202. II) Als Adv. darter, unten, oft *ὑπὸ δέ*, Od. 4, 636. , 23. 2) heimlich, unvermerkt, 23, 153. 24, 507. Oft kann man auch ne Tmesis annehmen, Jl. 17, 349. 18, 7. III) In den Zusammensetzungen hat es die Bedeutg. des Adv., bisweilen drückt es auch etwas, ein wenig aus.

ὑποβάλλω (*βάλλω*), Inf. ep. *ὑββάλλειν* st. *ὑποβάλλειν*, Jl. 19, 80. 1) darunterwerfen, unterlegen, mit Acc. *τινα*, Od. 10, 353. 2) übertr. ein Wort dazwischen werfen, in die Rede fallen, unterbrechen, Jl. 19, 80.

ὑποβλήδην, Adv. (*ὑποβάλλω*), eigtl. dazwischen werfend, dah. einwerfend, in die Rede fallend, *ἀμείβεσθαι*, Jl. , 292. † 2) seitwärts, nebenbei, *ἔσκεψατο*, h. Merc. 415.

ὑπόβρυχα, Adv. unter Wasser, *τὸν ὑπόβ. θῆκε*, ihn (näml. Odysseus) hielt's lange untergetaucht (nach V. das Subject: das Floſs, *σχεδίη*, nach Nitzsch der Wasserschwall selbst), Od. 5, 319. † Gewöhnl. nimmt man es als Adverb.; nach Buttm. Lex. II, 126. ist es ein metaplast. Acc. Sg. zu dem Adj. *ὑπόβρυχος*, od. später *ὑποβρύχιος*.

**ὑποβρύχιος*, *ον* (*βρύχιος*), unter Wasser, in der Tiefe, dreier Enlungen, h. 33, 12.

**ὑπογνάμπτω* (*γνάμπτω*), darunter biegen, herum biegen; abhalten, bestehen, *ὁρμήν*, h. 7, 13.

ὑποδαίω, nur in Tmesis, s. *δαίω*.

**ὑποδαμάω* (*δαμάω*), unterwerfen, unterjochen, nur Pass. *λάθρῃ ὑποδμηθεῖσα Κρονίωνι*, heimlich von Kronion bezwungen, h. 16, 4.

ὑποδάμναμαι, Med. von der Nebenf. *ὑποδάμνημι* = *ὑποδαμνάω*, nur Praes. 2 Sg. *ὑποδάμνασαι*, sich unterwerfen, sich demüthigen, *Od. 3, 214. 16, 95.

ὑποδέγμενος, s. *ὑποδέχομαι*.

**ὑποδέδρομε*, s. *ὑποτρέχω*.

ὑποδείδω (*δείδω*), Aor. 1. ep. *ὑπέδδεισαν*, *ὑποδδείσας*, aber Imper. *ὑποδείσατε*, ep. Perf. 2. *ὑποδείδια*, 3 Pl. Plqpf. *ὑπεδείδισαν*, ep. Perf. 1. *ὑπαιδείδοικα*, h. Merc. 165. ein wenig fürchten, sich fürchten vor jem. od. etwas, *τινά* od. *τί*, Jl. 1, 406. 5, 521. 12, 413. Od. 2, 66.

ὑποδεξίη, *ἡ* (*ὑποδέχομαι*), Aufnahme; besond. gastliche Aufnahme, Bewirthung, Jl. 9, 73. † (*ι* lang.)

ὑποδέχομαι, Dep. M. (*δέχομαι*), Fut. *ὑποδέξομαι*, Aor. 1. *ὑπεδεξάμην*, u. ep. Aor. sync. 2 Sg. *ὑπέδεξο*, 3. *ὑπέδεκτο*, Part. *ὑποδέγμενος*, Inf. *ὑποδέχθαι*, Jl. 7, 93. 1) aufnehmen, annehmen, *a*) besond. einen Gast, Jl. 9, 480. Od. 14, 52. übertr. vom Lager u. vom Unglücke, empfangen, erwarten, Od. 14, 275. 22, 470. 2) auf sich nehmen, d. i. ertragen, erdulden, *βιὰς ἀνδρῶν*, Od. 13, 310. 16, 189. *b*) versprechen, *τί*, Jl. 7, 93. Od. 2, 387.

ὑποδέω, nur in Tmesis, s. *δέω*.

ὑπόδημα, *ατος*, *τό* (*δέω*), eigtl. das Daruntergebundene; die Sohle, Sandale, *Od. 15, 369. 18, 361.

ὑποδμηθεῖσα, s. *ὑποδαμάω*.

ὑποδμώς, *ῶος*, *ὁ* (*δμώς*), unterjocht; dah. Sklave, Diener, *τινός*, Od. 4, 386. †

ὑπόδρα, Adv. poet. von unten auf blickend, d. i. finster, wild, zornig, stets *ὑπόδρα ἰδών*, Jl. 2, 245. Od. 8, 165. (ohne Zw. von *ὑπέδρακον*, vgl. Thiersch §. 198. 2.)

ὑποδράω (*δράω*), ep. gedehnt *ὑποδρώωσιν*, 3 Pl. Praes. st. *ὑποδρῶσι*, dienen, aufwarten, *τινί*, Od. 15, 333. †

ὑποδρηστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, ep. (*ὑποδράω*), ein Diener, Aufwärter, Od. 15, 330. †

ὑποδύω (*δύω*), Aor. 2. *ὑπέδῡν*, Fut. Med. *ὑποδύσομαι*, ep. Aor. 2. *ὑπεδύσετο*; nur intrans. Med. nebst Aor. 2. Act. 1) untertauchen; hinuntergehen, hineingehen, mit Acc. *θαλάσσης κόλπον*, Od. 4, 435. absolut: untertreten, sich bücken, um jemand auf die Schulter zu nehmen, Jl. 8, 332. 13, 421. übertr. mit Dat. *πᾶσιν ὑπέδυ γόος*, alle durchdrang Trauer, Od. 10, 398. 2) darunter hervortauchen, hervorkommen, mit Gen. *θάμνων*, Od. 6, 127.

κακῶν ὑποδύσεαι, du wirst den Leiden entgehen, Od. 20, 53.

ὑποείκω, poet. st. ὑπείκω.

ὑποζεύγνῡμι (ζεύγνυμι), Fut. ὑποζεύξω, darunter jochen, anspannen, ἵππους, Od. 15, 81. † cf. Od. 6, 73.

ὑποθερμαίνω (θερμαίνω), Aor. P. 3 Sg. ὑπεθερμάνθη, erwärmen, Pass. warm werden, αἷματι, vom Blute, *Il. 16, 333. 20, 476.

Ὑποθῆβαι, αἱ, Ort in Böotien, Il. 2, 505. Über diesen Ort waren schon die Alten streitig. Nach Strab. IX, p. 412. verstanden einige das spätere Ποτνιαί, andere wahrscheinlicher die Unterstadt von Theben; und wollten auch ὑπὸ Θήβας lesen; denn die Kadmeia, die Burg und die Oberstadt v. Theben war von den Epigonen zerstört worden, und damals noch nicht wieder aufgebauet, vergl. Mannert VIII. p. 226.

ὑποθημοσύνη, ἡ (ὑποτίθημι), die Lehre, der Rath, die Ermahnung, nur Pl. Il. 15, 412. Od. 16, 233.

ὑποθωρήσσω (θωρήσσω), heimlich rüsten, nur Med. sich heimlich rüsten, λόχῳ, zum Hinterhalt, Il. 18, 513. †

ὑποκάμπτω, umbiegen, in Tmesis, Il. 24, 274. † s. κάμπτω.

ὑπόκειμαι, nur in Tmesis, Il. 21, 364. s. κεῖμαι.

ὑποκῑνέω (κινέω), Aor. 1. ὑποκινήσας, unten bewegen, leicht bewegen, vom Zephyr, Il. 4, 423. †

ὑποκλίνω (κλίνω), Aor. Pass. ὑπεκλίνθην, beugen, Pass. mit Dat. σχοίνῳ, sich unter die Binsen legen, Od. 5, 463. †

ὑποκλονέω, poet. (κλονέω), nur Med. ὑποκλονεῖσθαί τινι, vor jem. sich fliehend drängen, hinjagen, sich tummeln, V., Il. 21, 556. †

ὑποκλοπέω = ὑποκλέπτω, darunter verstecken, Med. sich darunter verstecken od. verbergen, Od. 22, 382. ‡

ὑποκρίνομαι, Dep. Med. (κρίνω), Aor. 1. ὑπεκρῑνάμην, eigtl. auf eine Anfrage sein Urtheil abgeben, besond. vom Seher, Bescheid geben, antworten, erwiedern, Il. 12, 228. überhpt. τινί, jemand. antworten, Il. 7, 407. Od. 2, 111. 15, 170. 2) erklären, deuten, ὄνειρον, Od. 19, 535. 555. cf. Il. 5, 150.

ὑποκρύπτω (κρύπτω), Aor. Pass. ὑπεκρύφθην, darunter verbergen od. verstecken, Pass. ἡ νηῦς ἄχνῃ ὑπεκρύφθη, Il. 15, 626. †

ὑπόκυκλος, ον (κύκλος), unten rund, unterhalb gerundet (Eu κυκλοτερής), τάλαρος (ein Körbchen länglicher Rundung, V.), Od. 4, Andere erklären es unwahrscheinl kleinen Rädern versehen, u. Sch. Vulg.

ὑποκύομαι, ep. Med. (κύω), nu 1. Part. ὑποκυσσαμένη, schwa werden, Il. 6, 26. Od. 11, 25 Thieren, trächtig werden, Il. 20 (doch ist ὑποκῡσαμένη richtiger Spitzner aufgenommen hat, cf. Gr. unter κύω).

ὑπολαμβάνω, nur im Aor. 2. Tmesis, Il. 3, 34. Od. 18, 88. s βάνω.

ὑπολάμπω, Il. 18, 492. Od. jetzt getrennt, s. λάμπω.

ὑπολείπω (λείπω), Fut. M. ὑπ μαι, Od. 17, 276. übrig od. zu lassen, τί, Od. 16, 50. — Med. bleiben, zurückbleiben, Il. Od. 7, 230. 17, 282.

ὑπολευκαίνω (λευκαίνω), unt etwas weifs machen, nur Pas ten weifs od. weifslich we ὑπολευκαίνονται ἀχυρμιαί, Il. 5, 50

ὑπολίζων, ον, Gen. ονος, poet ζων), etwas kleiner od. we λαοί, Il. 18, 519. †

ὑπολύω (λύω), Aor. 1. ὑπέλῡσα 1. Med. ὑπελῡσάμην, ep. Aor. 2. M ὑπέλυντο, Il. 16, 341. darunter l ablösen, auflösen, übertr. γ νος, unten jem. Glieder auflösen, den Beinen die Kraft rauben, die lähmen od. wanken machen, o schwer Verwundeten, Il. 15, 58 Getödteten, Il. 11, 579. 13, 412. Il. 16, 341. und durch Tmesis, 581. von einem Ringer, der fällt, 726. (vergl. λύω), μένος καὶ γυῖ Il. 6, 27. — Med. darunter lo den, erlösen, τινὰ δεσμῶν, jem. lich aus den Fesseln erlösen, Il.

ὑπομένω (μένω), Aor. ὑπέμει intrans. zurückbleiben (an Stelle bleiben), Od. 10, 232. 258. vom Krieger, der dem Feinde stand leistet, Stand halten, wa aushalten, Il. 5, 498. mit Inf ὑπέμεινεν γνώμεναι, er wartete nic man ihn kannte, Od. 1, 410. 2) erwarten, bestehen, aush τινά, Il. 16, 814. 17, 25. od. ἐρω Il. 14, 489.

ὑπομιμνήσκω (μιμνήσκω), Fu μνήσω, Aor. ὑπέμνησα, erinner τινος, einen woran, *Od. 1, 321.

ὑπομνάομαι, (μνάομαι), 2 Pl. ὑπεμνάασθε, ep. zerdehnt st. ὑπ

heimlich um eine Frau werben, od. buhlen, γυναῖκα, Od. 22, 38. †

(ὑπομνημύω), s. ὑπημύω.

Ὑπονήϊος, ον, am Gebirge Neïon liegend, Bein. der St. Ithaka, Od. 3, 81. s. Ἰθάκη.

ὑποπεπτηῶτες, s. ὑποπτήσσω.

ὑποπερκάζω (περκάζω), allmählich sich dunkel färben, bes. von reifenden Trauben, Od. 7, 126. †

Ὑποπλάκιος, η, ον, am Berge Plakos liegend, Bein. der St. Thebe in Troas, Il. 6, 397. s. Πλάκος.

ὑποπετάννῡμι, nur durch Tmesis, Od. 1, 130. s. πετάννυμι.

ὑποπτήσσω (πτήσσω), nur Part. Perf. Pl. ὑποπεπτηῶτες, ep. st. ὑποπεπτηκότες, eigtl. sich aus Furcht verkriechen, sich niederducken, von Vögeln, πετάλοις, unter die Blätter sich schmiegen, Il. 2, 312. †

ὑπόρνῡμι (ὄρνυμι), nur Aor. 2. ὑπώρορον, darunter od. dabei anregen, erwecken, τοῖον ὑπώρορε Μοῦσα, so rührte die Muse, Od. 24, 62. † Außerdem oft in Tmesis, Il. 23, 108. 153. Od. 4, 113. s. ὄρνυμι.

ὑποῤῥήγνῡμι (ῥήγνυμι), Aor. 2. P. ὑπερῥάγην, unten zerreifsen, Pass. οὐρανόθεν ὑπερῥάγη αἰθήρ, am Himmel theilt od. öffnet sich unten der Äther, *Il. 8, 558. 16, 300.

ὑπόῤῥηνος, ον, poet. (ῥήν, ἀρήν), ein Lamm unter sich habend od. säugend, Il. 10, 216. †

ὑποσείω, ep. ὑποσσείω (σείω), unten oder leise schütteln, unten drehen, τρύπανον, Od. 9, 385. †

ὑποσταίην, s. ὑφίστημι.

ὑποσταχύομαι (στάχυς), allmählich zuwachsen, eigtl. von Ähren, übertr. von Heerden, sich vermehren, Od. 20, 212. †

ὑποστεναχίζω (στεναχίζω), darunter stöhnen; von der Erde, darunter dröhnen, γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε, Il. 2, 781. †

ὑποστορέννῡμι (στορέννυμι), Aor. Inf. ὑποστορέσαι, unterbreiten, unterlegen, δέμνιά τινι, Od. 20, 139.

ὑποστρέφω (στρέφω), Fut. ὑποστρέψω, Aor. 1. ὑπέστρεψα, Fut. M. Inf. ὑποστρέψεσθαι, Aor. Pass. ὑπεστρέφθην, Od. 18, 23. 1) trans. umkehren, umlenken, zurückwenden, mit Acc. ἵππους, Il. 5, 581. 2) intrans. sich umkehren, zurückkehren, Il. 5, 505. 12, 71. φύγαδε, sich zur Flucht wenden, Il. 11, 446. Ὄλυμπον, zum Olymp zurückkehren, Il. 3, 407. — Med. u. Aor. Pass. zurückkehren, ἐς μέγαρον, Od. 18, 23. Il. 11, 567.

ὑποσχεθεῖν, s. ὑπέχω.

ὑποσχέσθαι, s. ὑπισχνέομαι.

ὑποσχεσίη, ἡ, ep. = ὑπόσχεσις, das Versprechen, Il. 13, 369. †

ὑπόσχεσις, ιος, ἡ (ὑπισχνέομαι), das Versprechen, die Verheifsung, Il. 2, 286. 349. Od. 10, 483.

*ὑποταμνόν, τό (τέμνω), abgeschnittenes Kraut, zu magischen Zwecken, h. Cer. 228.

ὑποτανύω, poet. = ὑποτείνω, nur durch Tmesis, s. τανύω.

ὑποταρβέω (ταρβέω), ein wenig erschrecken; etwas fürchten, τινά, nur Part. Aor. ὑποταρβήσαντες, Il. 17, 533. †

ὑποταρτάριος, ον (Τάρταρος), unten im Tartaros wohnend, Τιτῆνες, Il. 14, 279. †

ὑποτίθημι (τίθημι), nur Med. Fut. ὑποθήσομαι, Aor. 2. ὑπεθέμην, Imper. ὑπόθευ, Inf. ὑποθέσθαι, untersetzen, unterlegen, Activ. nur in Tmesis, Il. 18, 375. — Med. einem etwas unterlegen, stets übertr. einem etwas an die Hand geben, angeben, anrathen (mit Bezug auf das Subjekt), βουλήν τινι, einem seinen Rath geben, Il. 8, 36. ἔπος ἠὲ ἔργον τινί, einem eine Rede anrathen, Od. 4, 163. b) ohne Acc. τινί, einem rathen, ihn erinnern, ermahnen, Od. 2, 194. Il. 21, 293.

ὑποτρέμω, nur in Tmesis, Il. 10, 390. s. τρέμω.

ὑποτρέχω (τρέχω), Aor. ὑπέδραμον, Perf. 2. ὑποδέδρομα, 1) darunter hinlaufen, übertr. ὑποδέδρομε βῆσσα, unterhalb erstreckt sich ein Thal, h. Ap. 284. 2) darunter hinzulaufen, ὁ δ' ὑπέδραμε καὶ λάβε γούνων κύψας, er lief ihm unter den Arm u. die Lanze, und fafste die Knie, Il. 21, 68. Od. 10, 323. (Andere erklären: hinzulaufen.)

ὑποτρέω (τρέω), Aor. ὑπέτρεσα, 1) zurückbeben, zurückweichen, zurückfliehen, Il. 7, 217. 15, 636. 2) trans. mit Acc. vor jemanden zurückbeben, wegeilen, Il. 17, 587. *Il.

ὑποτρομέω (τρομέω), ep. Iterativf. des Impf. ὑποτρομέεσκον, dabei erzittern, erbeben, Il 22, 241. 2) trans. mit Acc. vor Jem. zurückfliehen (entbeben, V.), Il. 22, 241. *Il.

ὑπότροπος, ον (ὑποτρέπω), zurückkehrend, heimkehrend, stets Adv. mit ἐκνεῖσθαι, Il. 6, 367. 501. Od. 21, 211. mit εἶναι, h. Ap. 476.

ὑπουράνιος, ον (οὐρανός), unter dem Himmel, πετηνά, Il. 17, 675.

übertr. bis an den Himmel reichend, d. i. sehr grofs, κλέος, Il. 10, 212. Od. 9, 264.

ὑποφαίνω (φαίνω), Aor. ὑπέφηνα, darunter sichtbar machen oder zeigen, τί, etwas, θρῆνυν τραπέζης, den Schemel unter dem Tische hervorzeigen od. hervorschieben, Od. 17, 409. †

ὑποφέρω (φέρω), Aor. 1. ὑπήνεικα, ion. darunter wegtragen, besond. aus Gefahren erretten, τινά, Il. 5, 885. †

ὑποφεύγω (φεύγω), darunter entfliehen; überhpt. entgehen, entrinnen, τινά, Il. 22, 200. †

ὑποφήτης, ao, ὁ (ὑπόφημι), eigtl. der unter jemand. od. als Diener jemandes spricht; dah. Verkündiger, Ausleger des göttlichen Willens, Bein. der Sellen, Il. 16, 235. †

ὑποφθάνω (φθάνω), nur im Part. Aor. 2. ὑποφθάς u. Part. Aor. M. ὑποφθάμενος, zuvorkommen, zuvorthun, ὑποφθὰς περόνησεν, Il. 7, 144. Od. 4, 547. u. mit Acc. einem zuvorkommen, Od. 15, 171. (im Aor. ᾰ̔).

ὑποχάζομαι, stets in Tmesis, s. χάζομαι.

ὑποχείριος, ον (χείρ), unter der Hand, zur Hand, χρυσός, Od. 15, 448. †

ὑποχέω (χέω), Aor. 1. ep. ὑπέχευα, darunter giefsen; von trocknen Dingen, darunter streuen, ῥᾶπας, Od. 14, 49. ausbreiten, βοείας, Il. 11, 843.

ὑποχωρέω (χωρέω), Impf. u. Aor. ὑπεχώρησα, zurückweichen, zurückgehen, sich zurückziehen, *Il. 6, 107. 13, 476. auch in Tmesis, Il. 4, 505.

ὑπόψιος, ον, ep. (ὕποπτος), von unten, d. i. mit zornigem, verächtlichem Blick angesehen, dah. verdächtig, verhafst, ὑπόψιος ἄλλων, Il. 3, 42. † ed. Wlf. (Andere lesen: ἐπόψιος, V.: allen zum Anschaun. Dieses Wort, das sonst im guten Sinne vorkommt, verwirft der Sinn der Stelle.)

ὕπτιος, η, ον (ὑπό), zurückgelehnt, rücklings, hintenüber, Gegenth. πρηνής, Il. 11, 179. oft mit πέσε, Il. 15, 434. Od. 9, 371. οὔδει ἐρείσθη, Il. 12, 192.

ὑπώπιον, τό (ὤψ), der Theil des Gesichts unter den Augen; überhpt. Gesicht, Angesicht (in wiefern sich in der Gegend der Augen Zorn und Unwillen besonders ausdrückt), Il. 12, 463. †

ὑπώρεια, ἡ (ὄρος), die Gegend unten am Berge, der Fufs od. Abhang des Berges, Il. 20, 218. † (eigtl. Fem. v. Adj. ὑπώρειος.)

ὑπώρορε, s. ὑπόρνυμι.

ὑπωρόφιος, ον (ὀροφή), unter dem Dache befindlich, im Hause, ὑπωρόφιοι δέ τοί εἶμεν, wir sind mit dir unter einem Dache, d. i. Gastfreunde, Il. 9, 640. †

Ὑρίη, ἡ, kleine St. in Böotien am Euripos, zu Strabo's Zeit zerstört, Il. 2, 496.

Ὑρμίνη, ἡ, St. in Elis, wahrsch. bei der Landspitze Hyrmina od. Hormina, Il. 2, 616.

Ὑρτακίδης, ου, ὁ, S. des Hyrtakos = Asios, Il. 2, 837.

Ὕρτακος, ὁ, ein Troer, Gemahl der Arisbe, Apd. 3, 12, 5.

Ὕρτιος, ὁ, S. des Gyrtios, ein Mysier, Il. 14, 511.

ὗς, ὑός, ὁ u. ἡ (ῠ in den Cas. obliqq.), Acc. ὗν, Dat. pl. ep. nur ὕεσσι st. ὑσί, das Schwein, sowol der Eber als die Sau, gewöhnl. das zahme Schwein. Hom. gebraucht ὗς neben σῦς nach Bedarf des Verses, Il. 10, 264. 23, 32. Od. 15, 556. s. Thiersch Gr. §. 158. 12. und 197. 59.

ὑσμίνη, ἡ, ep. dazu der metaplast. Dat. ὑσμῖνι, Treffen, Schlacht, Feldschlacht, ὑσμίνηνδε ἰέναι, in die Schlacht gehen, Il. 2, 477. der ep. Dat. ὑσμῖνι μάχεσθαι, Il. 2, 863. 8, 56.

ὑσμῖνι, s. ὑσμίνη.

ὕστάτιος, η, ον, poet. = ὕστατος, Il. 15, 634. das Neutr. als Adv. ὑστάτιον, zuletzt, Il. 8, 353. Od. 9, 14.

ὕστατος, η, ον, Superl. zu ὕστερος (ὑπό), letzter, äufserster, vom Raume, ὕστατος ὁμίλου, Il. 13, 459. von der Zeit, Il. 5, 703. 11, 299. verbunden mit πύματος, Il. 22, 203. Neutr. Sg. als Adv. zuletzt, auch πύματον καὶ ὕστατον, Od. 20, 116. u. ὕστατα καὶ πύματα, ganz zuletzt, zum allerletzten Mal, Od. 4, 685.

ὕστερος, η, ον, Comp. (wahrsch. v. ὑπό), letzterer, Il. 5, 17. darauf folgend, hinterher, gewöhnl. von der Zeit, später, zunächst, mit Gen. σεῦ ὕστερος, nach dir, Il. 18, 333. γένει ὕστερος, jünger, Il. 3, 215. Das Neutr. Sg. als Adv. ὕστερον, hernach, darauf, künftig, auch Plur. ὕστερα, Od. 16, 319.

ὑφαίνω, Aor. ὕφηνα, Iterativf. Imperf. ὑφαίνεσκεν und hierzu von einer ep. Nebenf. ὑφάω, der 3 Pl. Pr. ὑφόωσιν, Od. 7, 105. weben, anweben, mit Acc. ἱστόν, Il. 3, 125. und oft φάρεα, nur Od. 13, 108. 2) übertr. von listigen Anschlägen od. Reden, anspinnen, anlegen, ersinnen, aussinnen, μῆτιν, Il. 7, 324. Od. 4, 678. δόλον, Il. 6, 187. oft mit ἐνὶ φρεσί; δόλους καὶ μῆτιν, Od. 9, 422. μύθους καὶ μήδεα πᾶσιν,

u. Rathschläge vor allen darle-
. 3, 212.
ρέω, unten wegnehmen, er-
nur in Tmesis, Jl. 2, 154. s.

τός, ή, όν, Adj. verb. (v. ὑφαί-
web:, ἑσθής, εἶμα, *Od. 13, 136.
231.
μα, ατος, τό (ὕφαινω), das
e, das Gewebte, Od. 3, 247. †
υ, poet. verkürzt st. ὑφαίνω, we-
lavon ὑφόωσι, ep. zerdehnt st.
Od. 7, 105. †
κω (ἕλκω), darunter wegzie-
ινὰ ποδοῖϊν, jem. an den Füfsen
ιεν, Jl. 14, 477. †
ίοχος, ὁ (ἡνίοχος), eigtl. der
des im Wagen befindlichen Strei-
berhpt. Wagenlenker, Wa-
hrer, Jl. 6, 19. cf. θεράπων. †
μι (ἵημι), nur Aor. 2. Part. ὑφέν-
1, 434. sonst in Tmesis, 1) her-
lassen, niederlassen, ἱστόν,
134. h. Ap. 504. 2) darunter
en, legen, τί τινι, in Tmesis,
140. Od. 9, 309.
άνω, nur in Tmesis, Jl. 11, 117. †
).

τημι (ἵστημι), Aor. 2. ὑπέστην,
p. ὑπέσταν, Part. ὑποστάς, nur im
in intrans. Bedtg. 1) sich dar-
ellen (vergl. wofür stehen), über
ιmen, sich unterziehen, un-
ιmen (Schol. τλῆναι), mit Inf.
Jl. 21, 374. dah. 2) verspre-
verheifsen, geloben, mit
. 9, 519. τινί τι, Jl. 5, 715. 13,
rbdn. mit κατανεῦσαι, Jl. 4, 267.
. Fut. Jl. 9, 445. 19, 195. ὑπό-
ein Versprechen leisten, Jl. 2,
l. 10, 483. 3) sich unter einen
, Einem nachgeben, τινί, Jl.

ρβός, ὁ (ὖς, φέρβω), nach Maafs-
is Verses st. σύφορβος, der Sau-
besond. δῖός ὑφορβός, Od. 14, 3.
ἀνέρες ὑφορβοί, *Od. 14, 410.

υσι, s. ὑφάω.

γόρης, ου, ὁ (ἀγορεύω), Voc.
η, hochredend, stolzredend,
end, Od. 1, 385. (V. hoch das
ührend), *Od. 2, 85. 303.
ερεφής, ές (ἐρέφω), ep. auch ὑψη-
ές, dav. nur Gen. ὑψηρεφέος, Jl.
h. Merc. 23. mit hohem
, hochgewölbt (hochgebühnt,
ερεφὲς δῶμα, Jl. 5, 213. Od. 4,
ατα ὑψερεφέα, Od. 4, 757. u. oft
Synizese).
λός, ή, όν (ὕψος), hoch, hoch
en, von Bäumen, Bergen, Ge-
bäuden u. s. w. Jl. 3, 384. 5, 560. 12, 282. Od. 1, 426.

Ὑψήνωρ, ορος, ὁ (von ἀνήρ, muthig), 1) S. des Dolopion, ein Troer, Jl. 5, 76. 2) S. des Hippasos, ein Troer, von Idomeneus erlegt, Jl. 13, 411.

ὑψηρεφής, ές, s. ὑψερεφής.

ὑψηχής, ές (ἦχος), Gen. έος, hoch od. laut tönend, Beiw. der Rosse, hochwiehernd od. lautstampfend, *Jl. 5, 772. 23, 27.

ὕψι, Adv. 1) hoch, in der Höhe, ἥμενος, Jl. 20, 155. Od. 16, 264. 2) hoch, empor, in die Höhe, ἀναθρώσκειν, Jl. 13, 140. βιβάς, hoch einherschreitend, d. i. mit grofsen Schritten, Jl. 13, 371. h. Ap. 202.

*Ὑψιβόας, ου, ὁ, poet. (βοάω), hoch oder lautschreiend, kom. Froschname, Batr. 205.

ὑψιβρεμέτης, ου, ὁ, poet. (βρέμω), hochrauschend, hochdonnernd, Beiw. des Zeus, Jl. 1, 54. 12, 68. Od. 5, 4.

ὑψίζυγος, ον, poet. (ζυγόν), eigtl. der hoch auf der Ruderbank, oder am Steuer sitzt; übertr. hochthronend, hochwaltend, Beiw. des Zeus, *Jl. 4, 166. 7, 69. = ὑψιμέδων.

ὑψικάρηνος, ον, poet. (κάρηνον), mit hohem Haupte od. Gipfel, hochgegipfelt, hochwipflig, δρυές, Jl. 12, 132. † h. Ven. 265.

ὑψίκερως, ων, poet. (κέρας), hochgehörnt, mit hohem Geweihe, ἔλαφος, Od. 10, 158. †

ὑψίκομος, ον (κόμη), eigtl. hochbehaart, hochbelaubt, δρῦς, Jl. 14, 398. Od. 12, 357.

*ὑψίκρημνος, ον, poet. (κρημνός), mit hohen Abhängen, hoch aufragend, Ep. 6, 5.

*ὑψιμέδων, οντος, ὁ (μέδω), hochherrschend, Ep. 7, 3.

*ὑψιμέλαθρος, ον, poet. (μέλαθρον), hochgebaut, αὔλιον, h. Merc. 103, 134.

ὑψιπετήεις, εσσα, εν, poet. = ὑψιπέτης, αἰετός, Jl. 22, 308. Od. 24, 538.

ὑψιπέτηλος, ον, ep. st. ὑψιπέταλος (πέταλον), hochbelaubt, δένδρεον, Jl. 13, 437. Od. 4, 458.

ὑψιπέτης, ου, ὁ, poet. (πέτομαι), hochfliegend, hochschwebend, αἰετός, Jl. 12, 201. 209. Od. 20, 243.

Ὑψιπύλη, ή, ep. Ὑψιπύλεια, T. des Thoas, Königs in Lemnos, Gemahlinn des Iason, s. Ἰήσων, Jl. 7, 469.

ὑψίπυλος, ον, poet. (πύλη), mit hohen Thoren, hochthorig, Θήβη, Jl. 6, 416. Τροίη, *Jl. 16, 698.

ὑψόθεν, Adv. (ὕψος), hochher,

von oben her, aus der Höhe, Jl. 11, 53. 12, 383. Od. 2, 147.

ὑψόθι, Adv. poet. (ὕψος), hoch, in der Höhe, εἶναι, *Jl. 10, 16. ὑψόθ' ὄρεσφι, Jl. 19, 376.

ὑψόροφος, ον, poet. (ὀροφή), = ὑψερεφής, mit hoher Decke, hochgewölbt, θάλαμος, Jl. 3, 423. Od. 2, 337.

ὑψόσε, Adv. poet. (ὕψος), in die Höhe, empor, hinauf, Jl. 10, 461. Od. 8, 375. u. oft.

ὑψοῦ, Adv. poet. (ὕψος), hoch, oben, empor, in der Höhe, Jl. 1, 486. 6, 509. Od. 4, 785.

*ὑψόω (ὕψος), Part. Aor. ὑψώσας, erhöhen, erheben, δέμας, Batr. 80.

ὗω (ῡ), nur Impf. u. Part. Pr. Pass. eigtl. nafs machen, besond. regnen lassen, Ζεὺς ὗε, Zeus sandte Regen, Jl. 12, 25. Od. 14, 457. dah. Pass. λέων ὑόμενος καὶ ἀήμενος ein durchnäfster und durchwehter Löwe (der durch Regen und Sturm durchgeht), Od. 6, 131.

Φ.

Φ, der einundzwanzigste Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des einundzwanzigsten Gesanges.

φάανθεν, s. φαίνω.

φαάντατος, η, ον, ep. irreg. Superl. v. φαεινός od. von φαεννός, der glänzendste, ἀστήρ, Od. 13, 93. †

φαγεῖν, ep. φαγέμεν. Inf. des defect. Aor. ἔφαγον, poet. φάγον, Conj. ep. 3 Sg. φάγῃσι st. φάγῃ, essen, verzehren, zu ἐσθίω oder ἔδω gehörig, mit Acc. Jl. 24, 411. Od. 9, 94. mit Gen. Od. 9, 102.

φάε, 3 Sg. Impf. s. φάω.

Φαέθουσα, ἡ (die leuchtende), T. des Helios und der Neaira, Od. 12, 132.

φαέθων, οντος, ὁ (poet. verlängert aus φάων), leuchtend, glänzend, strahlend, Beiw. des Helios, Jl. 11, 735. Od. 11, 16.

Φαέθων, οντος, ὁ, Nom. pr. Rofs der Eos, Od. 23, 246.

φαεινός, ἡ, όν, ep. Comp. φαεινότερος, Jl. 18, 610. h. Ven. 86. Superl. φαάντατος, ep. gedehnt aus dem zsgezog. φαεννότατος, leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, blinkend, oft vom Metall; ferner vom Feuer, Jl. 5, 215. vom Monde, Jl. 8, 554. von Augen, Jl. 13, 3. von der Eos, Od. 4, 188. φοίνικι, vom Purpur, Jl. 6, 219. von schimmernden Kleidern, Jl. 5, 315.

φαείνω, poet. = φαίνω, nur Praes. eigtl. trans. Licht machen, das Licht nähren, φαείνων ἑστήκει, Od. 18, 343. gewöhnl. intransit. leuchten, glänzen, scheinen, von Helios, Od. 12, 383. 385. von Feuergefäfsen, *Od. 18, 308.

φαεσίμβροτος, ον, poet. (φάω, βροτός), den Sterblichen leuchtend od. Licht bringend, Beiw. der Eos, Jl. 24. 785. des Helios, Od. 10, 138. 191.

Φαίαξ, ακος, ὁ, s. Φαίηκες.

φαιδιμόεις, ὁ, poet. seltne Nbf. v. φαίδιμος, Beiw. der Epeier, Jl. 13, 686. †

φαίδιμος, ον (φαίνω), eigtl. leuchtend, glänzend, doch nie von äufserm Glanz der Waffen, sondern stets übertr. a) strahlend, herrlich, schön, von Gliedern des Körpers, γυῖα, ὦμος, Jl. 6, 27. Od. 11, 128. b) meist herrlich, glanzvoll, berühmt, von Helden, Jl. 4, 505. Od. 2, 386. u. oft.

Φαίδιμος, ὁ, ein König der Sidonier, welcher den Menelaos gastfreundlich aufnahm, Od. 4, 617. 15, 117.

Φαίδρη, ἡ, ep. st. Φαίδρα, T. des Königs Minos in Kreta, Gemahlin des Theseus. Sie liebte ihren Stiefsohn Hippolytos, und ward durch ihre Verläumdung die Ursache seines Todes, Od. 11, 321. Apd. 3, 1. 4.

φαινέσκετο, s. φαίνω.

*φαινολίς, ἡ, poet. (φαίνω), die Lichtbringende, Beiw. der Eos, h. Ap. 51.

Φαίηκες, οἱ, die Phäaken, die fabelhaften glückseligen Bewohner von Scheria, s. Σχερίη. Sie wohnten früher in Hypereia, nahe den Kyklopen, und zogen unter Nausithoos nach Scheria, Od. 6, 7. 8. Zwölf Fürsten herrschen über sie, deren Haupt Alkinoos ist, Od. 8, 390 ff. Sie beschäftigen sich mit Schifffahrt, und treiben auch Küstenraub, wiewol sie sich sonst um Krieg nicht kümmern, Od. 8, 245 ff. Ihre wunderschnellen Schiffe beschreibt Hom. Od. 7, 34 ff. Aufserdem bezeichnet er sie als ein im Frieden glückliches, betriebsames und fröhliches Volk; sie lieben die Freuden des Mahls, Gesang u. Tanz, Od. 8, 244 ff. vergl. Nitzsch z. Od. 6, 3. 8, 248. Vofs Myth. Briefe III. p. 173. Uckert u. Mannert glauben, dafs eine dunkle Sage von den Tyrrhenern dazu Gelegenheit gegeben habe. Welker in der Abhandlg. im Rhein. Mus. die Homerischen Phäaken etc. II. 1833. p. 1. hält sie für Fahrmänner des Todes, aus einer ausländ. Religion entlehnt. Den Namen leitet er ab von φαῖος, schummrig, dunkel: die Dunkelmänner.

φαινομένῃφι (ν), ep. st. φανομένῃ.

Φαῖνοψ, οπος, ὁ, S. des Asios aus Abydos, Vater des Xanthos u. Thoon, Jl. 5, 152. 17, 312. 583.

φαίνω (St. φάω), ep. Inf. φαινέμεν, Aor. ἔφηνα, Inf. φῆναι, Fut. Med. φανοῦμαι, Inf. Od. 12, 230. Aor. 2. Pass. ἐφάνην, poet. φάνην, 3 Pl. φάνεν st. ἐφάνησαν, Conj. 3 Sg. ep. φανῇ st. φανῇ, Inf. ep. φανήμεναι, ep. Aor. 1. ἐφαάνθην, gedehnt aus φάνθην, 3 Pl. φάανθεν st. ἐφαάνθησαν, Jl. 1, 200. Perf. P. πέφασμαι, 3 Sg. πέφανται, Jl. 2, 122. Fut. 3. πεφήσομαι, Jl. 17, 155. (nicht zu verwechseln mit der gleich. Form von ΦΕΝΩ), φάνεσκεν, Jl. 11, 64. ist nach Buttm. Gr. S. 306. u. Thiersch Gr. §. 210. c. wahrscheinlicher von ἐφάνην abzuleiten. Grundbedtg. 1) transit. ans Licht bringen, erscheinen lassen, sichtbar machen, zeigen, mit Acc. ἐπιγουνίδα, μηρούς, Od. 18, 67. 74. αὐτὸν Ἄρην, den Ares selbst darstellen, Batr. 265. ὁδόν τινι, einem den Weg zeigen, Od. 12, 334. von Göttern, τέρας τινί, ein Zeichen erscheinen lassen, Jl. 2, 324. Od. 3, 173. σήματα, Jl. 2, 353. γόνον τινί, jem. einen Sprößling geben, Od. 4, 12. b) überhpt. zeigen, offenbaren, äußern, νοήματα, Jl. 18, 295. ἀοιδήν, den Gesang anheben, Od. 8, 499. ἀεικείας, Od. 20, 309. 2) intrans. leuchten, jmdn. Licht vortragen, τινί, Od. 7, 102. 19, 28. — Med. mit Aor. Pass. 1) ans Licht kommen, erscheinen, scheinen, sichtbar werden, sich zeigen, τινί, Jl. 1, 198. 7, 7. Od. 7, 201. auch τί, wovon: φαίνετο (vstdn. ὁ Ἕκτωρ od. ὁ χρὼς) er war sichtbar an der Kehle, d. i. die Kehle war ihm entblößt, Jl. 22, 325. dah. Part. φαινόμενοι, die Anwesenden, Jl. 10, 236. u. oft, wozu auch der ep. Aor. ἐφάνεσκε, Jl. 11, 64. Od. 11, 587. 12, 241. 242. gehört. Mit Inf. Od. 11, 336. 14, 355. u. mit Part. Jl. 5, 867. 2) insbesond. vom Erscheinen der Himmelskörper, Jl. 1, 477. 8, 556. oft ἅμα ἠοῖ φαινομένῃφι, sobald Eos erschien, Jl. 9, 618. Od. 4, 407. 3) scheinen, d. i. leuchten, vom Feuer, Jl. 8, 562. δεινὼ οἱ ὄσσε φάανθεν, schrecklich strahlten ihm die Augen, Jl. 1, 200.

* Φαινώ, οῦς, ἡ, eine Nymphe, Gespielinn der Persephone, h. Cer. 418.

Φαίνωψ, οπος, ὁ = Φαίνοψ.

Φαῖστος, ὁ (Adj. φαιστός, hell), S. des Boros aus Tarne in Mäonien, ein Bundesgenosse der Troer, welchen Idameneus erlegte, Jl. 5, 43.

Φαιστός, ἡ, St. der Insel Kreta bei Gortyna, von Minos gegründet, Jl. 2, 648. Od. 3, 296.

φαλαγγηδόν Adv. (φάλαγξ), schaarenweis, rottenweis, Jl. 15, 360. †

φάλαγξ, αγγος, ὁ, die Schlachtreihe, die Schaar, die Rotte der Schlachtordnung, Sg. Jl. 6, 6. sonst im Plur. φάλαγγες Τρώων, Jl. 3, 77. ἀνδρῶν, Jl. 19, 158. φάλαγγες ἑλπόμενοι, Construct. κατὰ σύνεσιν, Jl. 16, 281. cf. Kühner §. 365. a. *Jl.

φάλαρα, τά, Jl. 16, 106. † βάλλετο (πήληξ) δ' αἰεὶ κἀπ φάλαρ' εὐποίηθ' — ed. Wolf; dagegen Spitzn. nach Aristarch; καὶ φάλαρα εὐπ., was mit δεινὴν — καναχὴν ἔχε v. 104. verbunden werden muſs. φάλαρα, ep. verkürzt st. φαληρά, nach der gewöhnlichen Erklärung = φάλοι, schimmernde Buckeln od. Schilder vorne am Helme zur Verzierung (Schol. A. τὰ κατὰ τὸ μέσος τῆς περικεφαλαίας μικρὰ ἀσπιδίσκια), Voſs sehr unbestimmt: es umprallt' ihm stets das gebuckelte Erz. Richtiger sind sie nach Buttm. Lex. II, p. 243. von φάλοι, mit einem Schol. z. Jl. 5, 743. (οἱ ἐν ταῖς παραγναθίσι κρίνοι, annuli s. fibulae) zu unterscheiden und die beschuppten od. mit Metall belegten Riemen des Helmes zu verstehen, welche denselben festhalten.

φαληριάω (φαληρός), nur Part. φαληριόων, ep. st. φαληριῶν, eigtl. weiſs sein; von Wellen: schäumen, aufschäumen, Jl. 13, 799. †

Φάληρος, ου, ὁ (die Planke des Schiffs), ein Troer, von Antilochos getödtet, Jl. 14, 513.

Φάλος, ὁ (Adj. φαλός, hell), nach den alten Grammatikern: metallne Knöpfe od. Buckel am Helme (Schol. ἤλοι, ἀσπιδίσκοι) zum Schutz und zur Zierde. Nach Buttm. Lex. II, p. 240 ff. richtiger: ein metallner Bügel od. eine kegelförmige Erhöhung (später κῶνος), die von der Stirn bis in den Nacken über den Helm lief, und in welche der Helmbusch eingesenkt war. Zugleich endete er vorn und hinten in eine Art von kleinem Schirmdache. Voſs übersetzt: der Kegel des Helms, vergl. Köpke Kriegswesen der Griechen p. 93. Gewöhnl. hatte der Helm einen φάλος, Jl. 3, 362. 4, 459. 6, 9. u. s. w. Daſs der φάλος mit dem Helmbusch in genauer Verbindung stand, zeigt Jl. 10, 258. u. 13, 614. vergl. ἄφαλος, ἀμφίφαλος, τετράφαλος. *Jl.

φάν, s. φημί.

φάνεν, φάνεσκε, s. φαίνω.

φανήη, φανήμεναι, s. φαίνω.

φάος, εος, τό (φάω), ältere poet. Form st. φῶς, ep. zerdehnt φόως, dat. Sg. φάει, Od. 24, 429. Acc. φάος, φόως, φόωσδε, Plur. φάεα, Od. 16, 15. 17, 39. (vergl. Thiersch §. 189. 19. b) 1) das Licht; z. B. der Kerzen, Od. 19, 34. 34. 18, 317. Helle, im Gegens. v. σκό-

λύς, Il. 15, 669. insbesond. das Tageslicht, der Tag, der Tagesanbruch, Il. 1, 605. 2, 49. 8, 485. oft ὁρᾶν φάος ἠελίοιο st. ζῆν, Il. 5, 120. Od. 4, 540. u. λείπειν φάος ἠελίοιο st. θνήσκειν, Il. 18, 11. ἴέναι φόωσδε, ans Licht senden, Il. 2, 309. ἐν φάει, im Lichte, am Tage, Il. 17, 647. Od. 21, 429. 2) poet. a) das Augenlicht, nur Nom. Plur. φάεα, Od. 16, 15. 17, 39. b) übertr. Licht, als Bild der Freude, der Hülfe, des Glücks, des Sieges: Heil, Glück, Sieg, Il. 6, 6. 8, 282. 11, 797. 15, 741. 16, 39. in der Anrede: γλυκερὸν φάος (süfses Leben, V.), Od. 16, 23. 17, 41.

φαρέτρη, ἡ (φέρω), der Köcher, Il. 1, 45. ἰοδόκος, Od. 21, 11. u. oft.

Φᾶρις, ιος, ἡ, alte St. in Lakonien, am Flufse Phellias, südlich von Amyklä, Il. 2, 582.

φάρμακον, τό (verwdt. mit φύρω, eigtl. ein Gemisch), jedes künstliche Mittel um physische Veränderungen hervorzubringen; sowol im guten als bösen Sinne, 1) Heilmittel, sowol äufserlich als innerlich; besond. Heilkräuter gegen Wunden, Il. 4, 191. 218. 5, 401. 900. 11, 515. 831. 2) Gift, besond. Giftkräuter, Gifttrank, κακά, ἀνδροφόνα, θυμοφθόρα, Il. 22, 94. Od. 2, 329. zum Vergiften der Pfeile, Od. 1, 261. 3) Zaubermittel, Zaubertrank, Zaubersaft, Il. 11, 741. Od. 4, 220. u. besond. von dem Zaubermittel der Kirke, Od. 10, 292. 236. 392. 394. u. des Hermes, Od. 10, 287. 302.

φαρμάσσω (φάρμακον), ein künstliches Mittel, φάρμακον, anwenden, vom Metallarbeiter: härten, πέλεκυν ἐν ὕδατι, Od. 9, 393. †

φᾶρος, εος, τό, überhpt. jedes grofse Stück Zeug, Tuch, Laken, Leinwand, um etwas zu bedecken; besond. φᾶρ. ταφήϊον, Leichentuch, Od. 2, 97. 24, 132. auch φᾶρος allein, Il. 18, 353. Segeltuch, Od. 5, 258. 2) ein Mantel, ein Obergewand, welches man über die andern Kleider überwarf, Il. 2, 43. 8, 221. Od. 3, 467. — Auch Frauen trugen es, Od. 5, 230. 10, 543. h. 6, 5.

Φάρος, ἡ, eine kleine Insel, vor der Landzunge Ägyptens, wo später Alexander der Grofse Alexandria anlegte. Später ward sie durch einen Damm mit dem festen Lande verbunden und hatte den berühmten Leuchtthurm, Od. 4, 355.

φάρυγξ, υγγος, ἡ, poet. Gen. φάρυγος, der Schlund, Od. 9, 373. dah. überhpt. die Kehle, die Gurgel, *Od. 19, 480.

φάσγανον, τό (σφάζω st. σφάγανον), eigtl. ein schneidendes Werkzeug, Mordstahl, Schwert, die Waffe, welche der alte Grieche stets trug; es heifst ἀμφήκης, zweischneidig, vielleicht mehr ein Dolch, und wahrscheinlich dadurch von ξίφος verschieden, dafs letzteres länger war, Il. 10, 256. 15, 713. Od. 21, 74. — Θρηΐκιον, entweder durch Grüfse ausgezeichnet od. das Geschenk eines Thrakiers, Il. 23, 808.

φάσθαι, s. φημί.

φάσκω (φημί), nur Imperf. ἔφασκον, ες, ε, etc. in der Bedeutg. bejahen, behaupten, vorgeben, mit Inf. Fut. Il. 13, 100. Od. 5, 135. u. oft.

φασσοφόνος, ον (πέφνον, ΦΕΝΩ), wilde Tauben (φάσσα) tödtend, ἴρηξ, Il. 15, 238. † (Taubenfalke, palumbarius Linn.)

φάτις, ιος, ἡ (φημί) = φημή, Rede, Sage, Gerücht, das unter der Menge hin- und hergeht, Od. 21, 323. μητρώων, von den Freiern, Od. 23, 362. 2) Nachrede, Ruf, im guten Sinne, — ἐσθλή, Od. 6, 29. im bösen Sinne: δήμου, die Nachrede des Volkes, Il. 9, 460.

φάτνη, ἡ (v. πατέομαι), die Krippe, ἱππείη, Il. 10, 568. Od. 4, 535.

Φαυσιάδης, ου, ὁ, S. des Phausios, Il. 11, 578.

φάω, Stammwort 1) von φαίνω, von welchem noch die 3 Sg. Impf. mit Bedeutg. des Aor. vorkommt φάε Ἠώς, es erschien Eos, Od. 14, 502, † u. Fut. 3. πεφήσομαι, s. φαίνω, vergl. Buttm. Gr. Gr. §. 114. Thiersch §. 232. 150. 2) von φημί, sagen.

ΦΑΩ, Stammf. zu πεφήσομαι, πέφατται, s. ΦΕΝΩ.

Φεαί, αἱ, s. Φειά.

φέβομαι, Dep. poet. = φοβέομαι, nur Pr. u. Impf. mit u. ohne Augm. bei Hom. gescheucht werden, dah. fliehen, flüchten, eilig zurückweichen, Gegenth. διώκειν, Il. 5, 223. Od. 22, 299. ὑπό τινι, vor einem, Il. 11, 121. 2) transit. mit Acc. τινά, jemanden fliehen, Il. 5, 232. (φέβομαι, Stammw. zu φύζος, φοβέω.)

*φέγγος, εος, τό (φάος), Licht, Glanz, Schein, h. Cer. 279.

Φειά, ἡ, Il. 7, 135. u. Φεαί, αἱ, Od. 15, 297. St. in Elis am Flufs Jardanos, an der Grenze von Elis Pisatis. Nach Strab. VIII. p. 342. war auch später ein Vorgebirge u. Städtchen Pheia vorhanden, j. *Castell Torneso*. Indefs bemerkt er VIII, p. 348, dafs das Grabmal des Heros bei der St. Chaa liege; deshalb lasen einige alte Kritiker Χαὶ παρ' τείχεσσιν.

Φείδας, αντος, ὁ (v. φείδομαι, Sparer), Heerführer der Athener, Il. 13, 691.

Φειδιππος, ὁ, *Phidippus*, S. des Thessalos, Enkel des Herakles, ein Heerführer der Griechen aus den Poraden, Il. 2, 678.

φείδομαι, Dep. M. Aor. 1. ep. *φεισάμην*; daneben ep. Aor. mit Reduplic. *πεφιδόμην*, Opt. *πεφιδοίμην*, Inf. *πεφιδέσθαι*, u. davon ep. Fut. *πεφιδήσομαι*, Il. 5, 215. 24, 158. schonen, verschonen, mit Gen. Il. 5, 202. 15, 215. Od. 277. *δέπας*, Il. 24, 236.

φειδώ, *όος*, zsgz. *οῦς*, ἡ (*φείδομαι*), Schonung, *τινός*, *οὐ γάρ τις φειδὼ ἔσσυται ἀνδρῶν — γίγνεται πυρὸς μειλισσέμεν ὦκα*, Schonung gegen die Todten findet nicht Statt, d. i. man darf nicht säumen, die Todten — schnell durch Feuer zu besänftigen, Il. 7, 409. Sparsamkeit, Od. 14, 92. 16, 315.

φειδωλή, ἡ = *φειδώ*, *δούρων*, Il. 23, 244. †

Φείδων, *ωνος*, ὁ, König der Thesproten, Od. 14, 316. 19, 287.

Φένεος, ἡ, gewöhnl. *Φενεός*, St. in Arkadien an einem See gleichen Namens, j. *Phonea*, Il. 2, 605.

ΦΕΝΩ, ungebräuchl. Stammform zu dem ep. synk. Aor. 2. mit Reduplik. *πέφνον* u. *πέφνων*, Part. *πέφνων*, mit Betonung des Präs. Il. 16, 827. Dazu v. Stamm *ΦΑΩ*, das Perf. P. *πέφαμαι*, Il. 5, 531. Od. 22, 54. Inf. *πεφάσθαι*, und Fut. 3. *πεφήσομαι*, Il. 15, 140. tödten, morden, mit Acc. Il. 4, 397. 6, 12. Über Il. 13, 447. s. *ἔϊσκω*.

Φεραί, *ῶν*, *αἱ*, Dat. *Φερῇς*, 1) die vorzüglichste St. in Thessalia Pelasgiotis, Residenz des Admetos, mit dem Hafen Pagasä, Il. 2, 713. Od. 4, 798. 2) vielleicht = *Φαραί*, h. Ap. 427. (wenn nicht wie Od. 15, 297, *Φεάς* zu lesen. (Nach Eustath. zu Od. 3, 488. ist *Φεραί*, St. in Thessalien, *Φηραί*, St. in Messenien.)

**φέρασπις*, *ιδος*, ὁ, ἡ (*ἀσπίς*), schildtragend, h. 7, 2.

**φέρβω*, poet. Plusqpf. 3 Sg. *ἐπερόρβει*, h. Merc. 105. weiden, füttern, ernähren, mit Acc. h. 30, 2. *τινός*, wovon h. Merc. 105. — Pass. *τάδε φέρβεται ἐκ σέθεν ὄλβου*, was durch dich des Glückes genießt, h. 30, 4.

**φερέσβιος*, *ον* (*βίος*), Leben bringend, Nahrung gebend, *γαῖα*, h. Ap. 341. *ἄρουρα*, h. 30, 9.

Φέρεκλος, ὁ, S. des Harmonides, Baumeister des Schiffes, auf welchem Paris die Helene entführte, Il. 5, 59.

φέρετρον, *τό* (*φέρω*), ep. zsgezog. *φέρτρον*, τό, die Bahre, die Trag-bahre, nur ep. *ἐν φέρτρῳ*, Il. 18, 236. †

φέριστος, *η*, *ον*, ep. = *φέρτατος*, Il. 9, 110. Od.

Φέρης, *ητος*, ὁ, S. des Kretheus u. der Tyro, Vater des Admetos, Erbauer von Pherä in Thessalien, Od. 11, 259.

Φέρουσα, ἡ, T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 43.

φέρτατος, *η*, *ον*, Superl. zu *φέρτερος*.

φέρτερος, *η*, *ον*, Compar. ep. (*φέρω*), dazu Superl. *φέρτατος* u. *φέριστος*, *η*, *ον*, wackerer, trefflicher, vorzüglicher, besser; besond. von äußern Vorzügen: mächtiger, stärker, Il. 2, 201. mit Dat. *βίῃ φέρτερος*, Il. 3, 431. Od. 18, 234. *ἔγχει φέρτατος*, Il. 7, 289. auch mit Inf. Od. 5, 170. *πολὺ φέρτερόν ἐστι*, es ist weit besser, heilsamer, Il. 4, 307. *κακῶν δέ κε φέρτατον εἴη*, von den Übeln wird das noch das beste sein, Il. 17, 105. *φέριστε*, Bester, Trefflichster, in der Anrede, Il. 6, 123. Od. 9, 269.

φέρτε, ep. st. *φέρετε* s. *φέρω*.

φέρτρον, *τό*, s. *φέρετρον*.

φέρω, davon ep. Praes. Ind. 3 Sg. *φέρησι* (wie von *φέρημι*), Od. 19, 111. (wofür Andere *φέρῃσι* st. *φέρῃ*) Imper. ep. *φέρτε* st. *φέρετε*, Il. 9, 171. Impf. Iterativf. *φέρεσκον*, *ες*, *ε*, Fut. *οἴσω* (St. *ΟΙΩ*), Aor. I. ep. u. ion. *ἤνεικα* u. *ἐνεικα*, Inf. *ἐνεῖκαι*, u. Formen des Aor. 2. Opt. 3 Sg. *ἐνείκοι*, Il. 18, 147. Inf. *ἐνεικέμεν*, Il. 19, 194. dazu der ep. Aor. 2. blofs Imper. *οἶσε*, Od. 22, 106. Il. 3, 103. Inf. *οἰσέμεν* u. *οἰσεμέναι*, Il. 3, 120. Od. 3, 429. Med. Fut. *οἴσομαι*, Aor. I. *ἠνεικάμην*, Grundbedtg. tragen, *ferre*. 1) tragen, etwas auf sich nehmen od. haben, *σάκος*, *λᾶαν*, Il. 7, 219. 12, 445. *τὶ ἐν ἀγκαλίδεσσι*, etwas in den Armen tragen, Il. 18, 555. *δράκοντα ὀνύχεσσι*, Il. 12, 202. übertr. tragen, ertragen, erdulden, *λυγρά*, Od. 18, 135. 2) tragen, mit dem Nebenbegriff der Bewegung, poet. von den Füßen u. Knieen, Il. 6, 511. 15, 405. ferner: fahren, führen, ziehen, treiben, von Rossen u. andern Zugthieren, *τινά*, Il. 2, 838. 11, 283. *ἅρμα*, den Wagen ziehen, Il. 5, 232. von Schiffen, Il. 9, 306. 15, 705. von Winden, *κνίσσην οὐρανὸν εἴσω*, Il. 8, 549. Pass. *φέρεσθαι θυέλλῃ*, vom Sturme getrieben werden, Od. 10, 54. vom Schiffenden, Od. 9, 82. 12, 447. u. vom Schwimmenden, Od. 7, 253. 14, 314. Insbesondere nach Verhältn. der Präpos. und des Zusammenhangs: *a*) hintragen, hinführen, bringen, darbringen, oft *δῶρά τινι*, *τεύχεά τινι*, Il. 18, 147. *τὶ προτὶ Ἴλιον*, Il. 7, 82. *τινὰ ἐπὶ νῆας*, Il. 13, 423. *τινὰ ἐς Τροίην*, Il. 15, 705. *μῦθον* od.

ἀγγελίην τινί, jem. eine Nachricht od. eine Botschaft bringen, Jl. 10, 288. Od. 1, 408. übertr. χάριν τινί, jem. eine Gunst gewähren, ihm willfahren, Jl. 5, 211. Od. 5, 307. ἦρα u. ἐπίηρα φέρειν, (s. diese Wörter.) φόως τινί, Jl. 11, 2. μένος χειρῶν ἰθὺς φέρειν, der Hände Gewalt darauf lostragen, d. i. die gewaltigen Hände erheben, Jl. 5, 506. φόνον καὶ Κῆρά τινι, jem. Mord u. Verderben bringen od. bereiten, Jl. 2. 352. Od. 4, 273. κακόν od. κακά τινι, Jl. 2, 304. κακότητά, Jl. 12, 332. ὀϊστῆτά τινι, Od. 6, 203. b) davontragen, wegtragen, wegführen, wegnehmen, τὶ παρά τινος, Jl. 18, 137. 191. τινὰ ἐκ πολέμοιο, πόνου, Jl. 13, 515. 14, 429. ἀπάνευθε μάχης, Jl. 11, 283. sprichw. ἔπος φέροιεν ἀναρπάξασαι ἄελλαι, die Stürme mögen das Wort hinwegraffend davontragen, Od. 8, 409. vorzügl. im Kriege als Beute davontragen, rauben, oft, Jl. 2, 302. Od. 12, 99. φέρειν καὶ ἄγειν, wegtragen und wegführen, Jl. 5, 484. s. ἄγω; überhpt. davontragen, erwerben, erringen, κράτος, Jl. 18, 308. c) umhertragen, ἀν' ὅμιλον, Jl. 7, 183. 3) tragen, hervorbringen, von der Erde und von Gewächsen, Od. 4, 229. 9, 110. τρύγην, h. Ap. 55. von der Mutter: τινὰ γαστέρι φέρ. jem. im Schoofse tragen, Jl. 6, 58. 4) das Part. φέρων steht oft poet. bei andern Verbalausdrücken, um die Handlung dem Zuhörer anschaulicher zu bezeichnen, ἔδωκε φέρων, er brachte u. gab, Jl. 7, 302. ἔστησε φέρων, Od. 1, 127. — Med. 1) sich forttragen, sich fortbewegen; meistens von einer durch eine äufsere Kraft veranlafsten heftigen Bewegung; dah.: fallen, stürzen, rennen, fliegen, dahinschiefsen, Jl. 1, 592. ἧκε ποταμόνδε φέρεσθαι, er warf ihn, dafs er in den Strom dahinflog, Jl. 21, 120. ἦκα πόδας καὶ χεῖρε φέρεσθαι, ich liefs Füfse u. Hände schweben, Od. 12, 442. ἰθὺς φέρεσθαι, darauf losstürzen, Jl. 20, 172. ἐπὶ νηυσίν, Jl. 15, 743. 2) für sich davontragen, auch bei sich, mit sich tragen, bringen, δῶρα παρά τινος, Jl. 4, 97. Od. 2, 410. δόρυ, sich holen, Jl. 13, 168. oft: sich erwerben, sich erringen, ἔναρα, Jl. 22, 245. ἄεθλα, Jl. 9, 127. τὰ πρῶτα, den ersten Preis davontragen, Jl. 23, 275. 538. οἰκόνδε, Jl. 23, 856. κράτος, κῦδος, Jl. 13, 486. 22, 217.

φεύγω, Praes. Inf. ep. φευγέμεν, Iterativf. Impf. φεύγεσκεν, Fut. φεύξομαι, Aor. 2. ἔφυγον, ep. φύγον, ep. Iterativf. φύγεσκε, Od. 17, 316. Inf. φυγέειν, ep. st. φυγεῖν, Perf. πέφευγα, im Opt., Jl. 21, 609. Part. πεφευγότες, Od. 1, 12. dazu die ep. Nebenf. πεφυζότες, Jl. 21, 6. u. das ep. Perf. M. πεφυγμένος, η, ον, entronnen. 1) intransit. fliehen, fliehen, entrinnen, entkommen, oft absolut. ὑπό τινος, vor jem. fliehen, Jl. 18, 150. ἐκ πολέμοιο, Jl. od. ὑπὲκ κακοῦ, Jl. 13, 89. ἐς π Jl. 2, 140 u. oft. πρὸς ἄστυ, Jl. 2) trans. mit Acc. jem. fliehen, den, vermeiden, ihm entgehen, fliehen, τινά, Jl. 11, 327. oft πόλεμον, κακόν, Jl. 1, 60. 12, 322, Κῆρα, Jl, 18, 117. b) übertrag. ρα ἐκ χειρῶν φύγον ἡνία, dem Nest len aus den Händen die Zügel, 137. 23, 465. mit doppelt. Accus. σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων, Jl. u. oft. Das Part. Perf. πεφυ entronnen, hat gewöhnl. den μοῖραν, ὄλεθρον, Jl. 6, 488. Od. nur Od. 1, 18. mit Gen. ἀέθλων, Bedeutg.: erlöst aus den Mühen, Gen. den Begriff der Befreiung tet, s. Nitzsch z. Od. 1, 18.

φῆ, ion. u. ep. st. ἔφη, s. φημ

φή od. φῆ, nach den Schol. ein ep. Partikel, welche wie, gleich bedeuten soll. So schrieb Zenod κύματα, st. ὡς κύμ. Jl. 2, 144. und φὴ κώδειαν ἀνασχών, πέφραδέ τε Τ Jl. 14, 499. u. Herrmann hat Merc. 241. aufgenommen. Buttmann I. p. 236.) Thiersch §. 158. 14. u. nehmen sie in Schutz; letzterer über dann hub er es (das Haupt) äh dem Mohnhaupte, und zeigt' es de ern. Buttm. wollte sie von ἦ, πῆ herleiten, Vofs in den Anm. z. 39. vergleicht sie mit der de Endsylbe sam od. dem lat. ceu, u sie für ein ursprüngl. Substant. der Schein (vgl. instar). Aristarc es in der Stelle der Jlias 14, Verbum, φῆ, er sprach, u. str folgenden Vers, welchen andere rer mit ähnl. Tautologien ents ten. Das Unhaltbare der Zenod hat Spitzner Exc. XXV. nachg

Φηγεύς, ῆος, ὁ S. des Dare ster des Hephästos in Troja, medes erlegt, Jl. 5, 11.

φήγινος, η, ον (φηγός), v chenholz, buchen od. e ἄξων, Jl. 5, 838. †

φηγός, ἡ (φαγεῖν), ein Bau cher efsbare, der Eichel ähnliche trägt, wahrsch. Quercus esculu die Speiseiche (Rothbuche richtig.) Vorzüglich erwähnt d ter eine dem Zeus geweihte hoh Speiseiche am Skäischen Th 5, 623. 6, 237. 9, 354.

*φηλητεύω (φηλητής), Fut. trügen, bestehlen, h. Mer

*φηλητής, οῦ, ὁ, der Betrüger, Merc. 67, 446. φηλήτης, Hesiod.

φήμη, ἡ (φημί), eigtl. Rede, Sage, erede, insbesond. eine menschliche imme, ein Wort od. ein Laut, worin fällig eine gute Vorbedeutung liegen lte, *omen*, wie κληδών, ein günsti- s Wort, eine Vorbedeutung, d. 2, 35. 20, 100. 105.

φημί, Pr. ep. 2 Sg. φῆσθα, Jl. 21, . Od. 14, 149. Conj. 2 Sg. φῄῃ, ep. st. Od. 11, 128. 1 Pl. Opt. φαῖμεν st. ῄμεν, Jl. 2, 81. Imperf. ἔφην, mit istbedtg. ep. φῆν, 2 Sg. φῄς, Jl. 5, . u. ἔφησθα, φῆσθα, Jl. 1, 397. 3 Pl. ν, φάν st. ἔφασαν. dazu der Inf. φά- Futur. φήσω, Jl. 8, 148. Med. Praes. αι, Imperat. φάο, Inf. φάσθαι, Im- f. ἐφάμην, oft 3 Sg. φάτο, Pl. φάντο, f. P. Part. πεφασμένος, Jl. 14, 127. u die ep. Iterativf. Impf. ἔφασκον, ε, Plur. Od. 22, 35. Das Impf. ἔφην Aoristbedtg., eben so φάναι. Hierzu ört als Fut. ἐρέω (s. εἴρω), als Aor. ον. Über die Inclin. des Praes. aufser 2 Sg. φῄς s. die Grammat. — Grdtg. v. St. ΦΑΩ, (wovon auch φαίνω), as durch die Sprache offenbar ma- n, dah.: 1) sagen, sprechen, den, erzählen, sowol absolut als Acc. oft ἔπος; ferner μῦθον, ἀγγε-, Jl. 18, 17. ψεῦδος, Jl. 2, 81. τινὰ όν, jem. feig nennen, Jl. 8, 153. auch bestimmterer Bedeutung: etwas be- upten, vorgeben, versichern. eigtl. in der Seele sagen, d. i. mei- n, denken, glauben, sich vor- ellen, Jl. 1, 521. 2, 37. 3, 220. 8, 8 und oft. In beiden Bedtg. folgt der blofse Infin., wenn der Inf. glei- es Subject mit dem Hauptsatze hat, 4, 351. 8, 229. *b*) mit Acc. u. Inf., enn das Subject desselben von dem ubjecte des Hauptsatzes verschieden t, οὐδέ κε φαίης ἀνδρὶ μαχησάμενον ην' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε ἔρχεσθαι, du lltest nicht meinen, er sei so eben us dem Kampfe zurückgekehrt, son- ern er gehe zum Tanze, Jl. 3, 392. rgl. Jl. 2, 129. 350. 5, 103. Vom ass. kommt nur Part. Perf. vor. — Das e d. hat gleiche Bedeutg. mit Act. ον ἐμοὶ φάσθαι, sich mir gleich zu nken, Jl. 1, 287. 15, 167.

Φήμιος, ὁ (φήμη), Sohn des Teris, ein berühmter Sänger in Ithaka, elcher gezwungen die Freier durch inen Gesang in Odysseus Hause unterhalten mufste, Od. 1, 154. 22, 330.

φῆμις, ιος, ἡ, poet. = φήμη, 1) Rede, age, Gespräch, Jl. 10, 207. 2) Gerede, Nachrede, Gerücht, Od. 6, 273. ἥμου φῆμις, das Gerede, d. i. das Urtheil des Volks, Od. 14, 239. cf. 16, 75. οἱ μὲν ἐς θῶκον πρόμολον, δήμοιό τε φῆμιν, diese waren gegangen zur Versammlung und zum Gespräche des Volks, Od. 15, 468. (Nach den Schol. ist φῆμις = ἐκκλησία, συνέδριον, dah. V. zum Rath in des Volkes Versammlung.)

φῆν, ion. u. ep. st. ἔφην, s. φημί.

φῆναι, φήνειε, s. φαίνω.

φήνη, ἡ, eine Adlerart, nach Billerbeck dissertat. de avibus ab Aristot. Plinioque commemor. Seeadler, Beinbrecher, *ossifraga*, Od. 3, 372. Plur. *Od. 16, 217.

φήρ, Gen. φηρός, ὁ, aeol. st. θήρ (daher das Lat. *fera*), Thier, dann überhpt. Unthier, Unhold, besond. hiefsen so die Kentauren, *Jl. 1, 268. 2, 733.

Φηραί, αἱ, ion. st. Φαραί, ep. auch ἡ Φηρή, Jl. 5, 543. St. in Messenien am Flusse Nedon, in der Nähe des jetz. *Kalamata*. Zu Hom. Zeit gehörte es zu dem Lakonischen Gebiete, Jl. 9, 151. 293. Od. 3, 488. vergl. Φεραί.

Φηρητιάδης, ου, ὁ, ep. st. Φερητιάδης, S. des Pheres od. Enkel = Eumelos, Jl. 2, 763. 23, 376.

φῄς, φῆς, φῆσθα, s. φημί.

φθάν s. φθάνω.

φθάνω, Fut. φθήσομαι, Jl. 23, 444. Aor 2 ἔφθην, ep. φθῆν, 3 Plur. φθάν, ep. st. ἔφθασαν, Conj. φθῶ, ep. 3 Sg. φθῄῃ u. φθῇσιν st. φθῇ, Jl. 16, 861. 23, 805. 1 Pl. φθέωμεν st. φθῶμεν, 3 Pl. φθέωσι st. φθῶσι, Od. 24, 437. Optat. φθαίην, Inf. φθῆναι, Part. φθάς, dazu das ep. Part. Aor. M. φθάμενος, η, ον. 1) zuvorkommen, zuvorthun, voraussein, absol. von der Ate, φθάνει πᾶσαν ἐπ' αἶαν, βλάπτουσ' ἀνθρώπους, zuvor kommt sie über den ganzen Erdkreis hin, schadend den Menschen, Jl. 9, 506. so Wlf. und Vofs. (Besser streicht man mit Heyne u. Bothe das Komma, und verbindet φθάνει βλάπτουσα d. i. πρὶν βλάπτει, was auch Köppen u. Spitzner vorziehen); mit Acc. τινά, einem zuvorkommen, Jl. 21, 262. 2) Gewöhnlich mit dem Partic. der Handlung, wodurch man zuvorkömmt. Im Deutschen übersetzt man φθάνω am besten durch die Adv. eher, früher, zuvor, zuerst, φθῆ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον, dich hat zuvor das Ziel des Todes erreicht, Jl. 11, 451. ἀλλ' ἄρα μιν φθῆ Τελέμαχος βαλών, doch ihn traf zuvor Telemachos (μιν hängt v. βάλλω ab), Od. 22, 91. vergl. Jl. 9, 506. 10, 368. 16, 314. 23, 805. Od. 16, 383. mit folgendem πρίν, Jl. 16, 322. Wegen des darin liegenden Comparativs folgt zuweilen ἤ, φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γοῦνα κα-

μόντα, ἤ ὑμῖν, eher werden ihnen die Füfse matt werden, als euch, Jl. 23, 444. Od. 11, 58. und auch der Genit. φθὰν δὲ μέγ' ἱππήων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες, sie waren weit früher an dem Graben geordnet, als die Reisigen, Jl. 11, 51. So Vofs; vgl. κοσμέω; seltner mit dem Part. Pass. ἦ κε πολὺ φθαίη πόλις ἁλοῦσα, traun, die Stadt würde eher erobert werden, Jl. 13, 815. εἴ κε φθήῃ ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι, ob er nicht eher von meiner Lanze getroffen, das Leben verhauche, Jl, 16, 861. (der Infin. ist hier als Folge von τυπείς zu erklären, st. ὥστε ὀλέσσαι θυμόν) vergl. Od. 24, 437. 3) Das Part. M. φθάμενος wird umgekehrt als Ergänzung des Hauptverbums gebraucht, ὅς μ' ἔβαλε φθάμενος, er traf mich zuvor, Jl. 5, 119. 13, 387. 21, 576. Od. 19, 449. (Herm. zu Vig. p. 764. nimmt als Grundbdtg. *cesso, desino*, und erklärt darnach diese Stellen.)

φθέγγομαι, Dep. M. (φέγγος), Fut. φθέγξομαι, Aor. ἐφθεγξάμην, ep. 3 Sg. φθέγξατο, Conj. φθέγξομαι, mit verkürztem Vocal, Jl. 21, 341., einen Ton, Laut von sich geben; dah.: 1) reden, rufen, schreien, bei Homer nur von Menschen, Jl. 10, 67. 139. Od 10, 228. auch ὀλίγῃ ὀπί, Od. 14, 492. 2) singen, h. Ap. 164. von der Leier: tönen, h. Merc. 486. φωνήν, Batr. 272.

Φθειρῶν ὄρος, τό (der Fichtenberg, v. φθείρ, Frucht einer Fichtenart), Berg in Karien, nach Strab. der Berg Latmos od. Grion, Jl. 2, 868.

φθείρω (φθέω, φθίω), nur Praes. verderben, verschlimmern, zu Grunde richten, mit Acc. μῆλα, Od. 17, 246. — Med. zu Grunde gehen, unglücklich werden, φθείρεσθε (V. Treff' auch Weh!), Jl. 21, 128.

φθέωμεν, φθέωσιν, s. φθάνω.

φθῇ, φθήῃ, φθῆσιν, s. φθάνω.

Φθίη, ἡ ion. statt Φθία, ep. Dat. Φθίηφι. 1) eigentl. eine uralte Stadt in Thessalien am Flusse Spercheios, Hauptstdt. der Myrmidonen, Sitz des Peleus, Jl. 2, 683. 2) Landschaft um die St. Phthia, dah. oft in Verbindung mit Hellas für das Reich des Achilleus, Jl. 1, 155. 9, 395. Od. 11, 496. Φθίηνδε, Jl, 1, 169.

Φθῖος, ὁ, der Phthier, Bewohner der St. u. Landsch. Phthia, Jl. 13, 686.

φθίμενος, s. φθίνω.

φθινύθω, poet. Nbf. von φθίνω, nur Praes. u. Impf. Iterativf. Impf. φθινύθεσκε, Jl. 1, 491. sowol intransit. als *transit.* 1) intransit. hinschwinden, *vergehen*, Jl. 6, 327. 17, 364. 21, 466. Od. 8, 530. φθινύθει δ' ἀμφ' ὀστέοφι χρώς, Od. 16, 145. τούςδε δ' ἔα φθινύθειν, lafs diese zu Grunde gehn, Jl. 2, 316. 2) trans. verschwinden machen, verzehren, verderben, mit Acc. οἶκον, οἶνον, Od. 1, 250. 14, 95. κῆρ (von Gram), Jl. 1, 491. Od. 10, 485. αἰῶνα, das Leben verzehren, Od. 18, 204.

φθίνω, ep. Nbf. φθίω, nur Jl. 18, 446. Od. 2, 368. Fut. φθῖσω, Aor. ἔφθισα, ep. φθῖσα, Inf. φθῖσαι, Med. intrans. Fut. φθίσομαι, Perf. ἔφθῖμαι, Od. 20, 340. Plqpf. ἐφθίμην, 3 Pl. ἐφθίαθ', ep. statt ἔφθιντο, Jl. 1, 251. der gleichlautende synkop. Aor. 2. ἐφθίμην, Conj. φθίομαι, ep. verkürzt φθίομαι, φθίεται, st. φθίομαι, φθίηται, Jl. 20, 173. φθιόμεσθα st. φθιώμεσθα, Jl. 14, 87. Optat. φθίμην, Od. 10, 51. 3 Sg., φθῖτ' st. φθῖτο, Od. 11, 330. (sonst φθεῖτο), Imper. φθίσθω, Inf. φθίσθαι, Part. φθίμενος. (Das ι ist sowol in φθίνω als φθίω, ep. lang, aber im Pf. und Aor. 2. immer kurz.) Die trans. und intrans. Bedeutung vertheilt sich so unter diese Formen: 1) intrans. bei Hom. das Praes. φθίνω stets, φθίω zuweilen, Od. 2, 368. u. die Medialformen: hinschwinden, vergehen, abnehmen, sich verzehren: a) von Menschen, εὔχεται, θυμὸν ἀπὸ μελέων φθίσθαι, dafs der Geist schwinde aus den Gliedern, Od. 15, 354. überhpt. umkommen, sterben, Jl. 1, 251. 246. 11, 821. 19, 329.; dah. φθίμενος, der Todte, Jl. 16, 581. Od. 11, 558. δόλῳ φθίειν, Od. 2, 368. ὑπὸ νούσῳ φθίσθαι, Jl. 13, 667. φθίσεσθαι κακὸν οἶτον, durch ein schmähliches Geschick umkommen, Od. 13, 384. b) von der Zeit: vorzügl. das Praes. φθίνω: νύκτες καὶ ἤματα φθίνουσι, Od. 11, 185. 13, 358. auch νὺξ φθῖτο, Od. 11, 330. μηνῶν φθινόντων, wenn die Monde vergehen, Od. 10, 470. τοῦ φθίνοντος μηνός, wenn dieser Mond abläuft, s. μείς, Od. 14, 162. 19, 307. μηδέ τοι αἰὼν φθινέτω, Od. 5, 161. 2) transit. im Praes. φθίω, Jl. 18, 446 † Fut. und Aor. Activ: verschwinden machen, aufreiben, verzehren, vertilgen, vernichten, tödten, τινά, Jl. 6, 467. 16, 471. 22, 61. Od. 4, 741. 16, 369. 428. h. Cer. 353. übertr. φθίειν φρένας, das Herz sich abhärmen, Jl. 18, 446.

φθισήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀνήρ), Männer vernichtend, od. tödtend, πόλεμος, *Jl. 2, 833. 9, 604 u. sonst.

φθισίμβροτος, ον (φθίω, βροτός), Männer tilgend, Menschen tödtend, μάχη, Jl. 13, 339. Od. 22, 297.

φθογγή, ἡ (φθέγγομαι), = φθόγγος, Jl. 2, 791. 13, 216. 16, 508. und der Thiere, Od. 9, 167.

φθόγγος, ὁ (φθέγγομαι), die Stim-
, der Laut, der Ruf, besond. der
nschen, Jl. 5, 234. des Kyklopen, Od.
257. der Sirenen, Od. 12, 41. 159. Ge-
sch, Od. 18, 199.

φθονέω, nur Praes. 1) (φθόνος), nei-
ch sein, neiden, verweigern,
)l., Jl. 4, 55. 56. 2) mit Dat. der
s. u. Gen. der Sache, einen um et-
beneiden, einem etwas mifs-
nnen, versagen, verweigern.
ἡμιόνων, Od. 6, 68. 17, 100. 3) mit
mifsgönnen, weigern, nicht
llen, Od. 11, 381. mit Accus. u. Inf.,
1, 346. 18, 16. 19, 348.

φι u. φιν, eine in der ep. Sprache
öhnliche Anhängsylbe zur Bildung
Gen. und Dat. sowol im Sing. als
r. z. B. εὐνῆφι st. εὐνῆς; ἀγέληφι st.
ληῖ; δακρύοφιν st. δακρύων, θεόφιν st.
ὸς. Für den Accus. findet sich ein
spiel in ἐπὶ δεξιόφιν ... ἢ ἐπ' ἀριστε-
ᾶν, Jl. 13, 308. vergl. Thiersch §. 177.
Buttm. §. 56. Anm. 9. Rost. Dial. 23.
396. Kühner §. 236.

φιάλη, ἡ ein Geschirr mit flachem
len, Schaale, bes. zum Trinken,
23, 270. 616. zur Aufbewahrung der
che der Todten, Urne, *Jl. 23, 243.

φῖλαι, φίλατο, s. φιλέω.

φιλέω (φίλος), Fut. ήσω, Inf. ep.
ήσεμεν, Aor. ἐφίλησα, ep. φίλησα, Fut.
φιλήσομαι, Od. 1, 123. Aor. Pass.
φιλήθην, 3 Pl. ep. ἐφίληθεν. Besond. ep.
Praes. φιλήμεναι, Jl. 22, 265. (vergl.
ersch Gr. §. 217.) ep. Aor. Med. ἐφῑ-
ην (wie von φίλω), 3 Sg. ἐφίλατο,
ατο, Jl. 5, 61. 20, 304. Imper. φῖλαι
lf. φίλαι), Jl. 5, 117. Conj. φίλωνται,
Cer. 117. Iterativf. Impf. φιλέεσκε;
lieben, lieb haben, Liebe und
ohlwollen beweisen, wie im Deut-
en, τινά, oft; mit περὶ κῆρι, ἐκ θυ-
ῦ, Jl. 9, 486. 13, 430. auch von Din-
, σχέτλια ἔργα, Od. 14, 83. mit dop-
lt. Acc. τινὰ παντοίην φιλότητα, jegliche
be jemandem beweisen, Od. 15, 245.
h. Pass. ἔκ τινος, von jemand. ge-
bt werden. Jl. 2, 668. 2) Insbesond.
jem. freundlich, liebreich be-
ndeln, vorzügl. liebevoll auf-
hmen, liebreich bewirthen,
n Gastfreunden, Jl. 3, 207. 6, 15.
l. 4, 29. 171. 5, 135 u. oft. dah. Pass.
λεῖσθαι παρά τινι, bei jemand liebreich
fgenommen werden, Jl. 13, 627. und
ρ' ἄμμι φιλήσεαι (Fut. Med. m. intrans.
dtg.), du sollst uns willkommen sein,
l. 1, 123. 15, 281. *b*) von sinnl. Liebe,
. 9, 450. Od. 18, 325. — Med. nur in
. Aor. jemanden lieben, wie Act.
νά, Jl. 5, 61. 117. 10, 280. (nur von
Göttern), περὶ πάντων, Jl. 20, 304. h.
Cer. 117.

φιλήρετμος, ον (ἐρετμός), ruder-
liebend, Bein. der Taphier u. Phäaken,
*Od. 1, 181. 8, 96.

Φιλητορίδης, ου, ὁ, S. des Philе-
tor = Demuchos, Jl. 20, 457.

Φιλοίτιος, ὁ (aus φίλος verlängert),
ein treuer Hirte des Odysseus, Od. 20,
185. 21, 189. ff.

φιλοκέρτομος, ον (κέρτομος), schmäh-
süchtig, spottsüchtig, Od. 22, 287. †

*φιλόκροτος, ον (κροτέω), lärm-
liebend, Bein. des Pan, h. 18, 2.

φιλοκτέανος, ον, poet. (κτέανον), Su-
perl. φιλοκτεανώτατος, Besitz od. Erwerb
liebend; dah. habsüchtig, habgie-
rig, Jl. 1, 122. †

Φιλοκτήτης, ου, ὁ, S. des Pöas,
aus Meliböa in Thessalien, ein trefflicher
Bogenschütze, der den Bogen und die
Pfeile des Herakles besafs, ohne welche
Troja nicht erobert werden konnte. Auf
der Insel Lemnos ward er von einer
giftigen Schlange gefährlich verwundet,
dafs er krank dort zurückbleiben mufste,
Jl. 2, 718 ff. Od. 3, 190. 8, 219. Nach
spätern Sagen ward er, nachdem er von
Machaon geheilt, von Odysseus nach
Troja gebracht, Pind.

*φιλοκῦδής, ές (κῦδος), Ruhm lie-
bend, Jubel liebend, fröhlich,
ἦβη, κῶμος, h. Merc. 375. 481.

*φιλολήϊος, ον (λῆϊς, λεία), Beute
liebend, raubgierig, h. Merc. 335.

Φιλομέδουσα, ἡ, ed. Wolf. Φυλομέ-
δουσα, ed. Spitzn. nach Cod. Venet. Ge-
mahlinn des Keulenschwingers Areï-
thoos zu Arne in Böotien, Jl. 7, 10.

φιλομειδής, ές (μειδιάω), gew. poet.
φιλομμειδής, das Lachen liebend, hold-
lächelnd, gew. Beiwort der Aphrodite,
Jl. 3, 424. 5, 375. Od. 8, 362. u. oft.

Φιλομηλείδης, ου, ὁ, nach Eustath.
ein König in Lesbos, welcher die
Vorüberschiffenden zum Ringkampfe her-
ausforderte und so auch die dort landen-
den Achäer, Od. 4, 343. 17, 134. Eine
and. Erklär. nimmt d. Wort unwahrsch.
als S. der Philomele = Patroklos.

φιλόξεινος, ον, ion. u. poet. st. φι-
λόξενος (ξένος), Gastfreunde oder
Fremde liebend, gastfrei, gast-
freundlich, *Od. 6, 121. 8, 576.

φιλοπαίγμων, ον, Gen. ονος (παίζω),
Spiel oder Scherz liebend, tän-
delnd (V. frohscherzend), ὀρχηθμός,
Od. 23, 134. †

φιλοπτόλεμος, ον, poet. st. φιλοπό-
λεμος (πόλεμος), kriegliebend, krie-
gerisch, *Jl. 16, 65. 90. 17, 22A.

φίλος, η, ον, Compar. φίλτερος, η, ον, ep. φιλίων, ον, Od. 19, 351. Superl. φίλτατος, η, ον, 1) lieb, werth, theuer; befreundet, freundlich, angenehm, von Personen u. Sachen, τινί, Il. 1, 381. 3, 402. besond. in Anreden, φίλε ἑκυρέ, Il. 3, 172. auch φίλε τέκνον, Od. 2, 363. 2) als Subst. der Freund, die Freundinn, oft in der Anrede φίλε u. φίλος (als Vocat.) Il. 4, 189. Od. 1, 301. insbesond. *a*) im Neutr. Sing. φίλον ἐστί τινι, es ist jemandem lieb, es gefällt, beliebt; μὴ τοῦτο φίλον Διὶ πατρὶ γένοιτο, Od. 7, 316. αἴ κέ περ ὔμμι φίλον γένοιτο, Il. 7, 387. u. φ. ἔπλετο θυμῷ, Od. 13, 145. 335. zuweilen mit Inf. Od. 1, 82. und im Neutr. Plural. ἔνθα φίλ' ὀπταλέα κρέα ἔδμεναι, da ist es euch lieb, gebratenes Fleisch zu essen, Il. 4, 345. *b*) oft poetisch als Umschreibung des possessiven Pronomens, weil jedem das lieb ist, was ihm gehört; zunächst von den nächsten Angehörigen, Il. 1, 345. 9, 555. 22, 408. Od. 2, 17. dann von Theilen des menschlichen Körpers, Il. 7, 271. Od. 8, 233. auch φίλα εἵματα, Il. 2, 261. *c*) Das Neutr. Plur. φίλα als Adverb. φίλα φρονεῖν τινι, gegen jem. freundlich gesinnt sein, ihm hold sein, Il. 4, 219. 5, 116. eben so φίλα εἰδέναι, Od. 3, 477. — 2) Act. liebend, liebevoll, erklärt man Od. 1, 313. φίλοι ξένοι, aber unnöthig, es bedeutet blofs: liebe Gastfreunde, eben so φίλα μήδεα εἰδέναι, freundliche Gesinnungen hegen, Il. 17, 325. (ι ist kurz; aber in φίλε in der ersten Hebung des Verses auch lang, Il. 4, 155. 5, 359.)

*φιλοστέφανος, ον (στέφανος), Kränze liebend, Bein. der Aphrodite, h. Cer. 102.

φιλότης, ητος, ἡ (φίλος), 1) Liebe, Freundschaft, auch zwisch. Völkern, φιλότητα τάμνειν, Il. 3, 73. 94. βάλλειν, Il. 4, 16. insbesond. 2) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme, Il. 3, 354. Od. 15, 55. 197. *b*) Liebesumarmung, von der Geschlechtsliebe, verbunden mit εὐνή, Il. 3, 445. 14, 209. Od. 8, 267.

φιλοτήσιος, ίη, ιον (φιλότης), zur Liebe gehörig, φιλοτήσια ἔργα, Werke der Liebe, Liebesgenufs, Od. 11, 246. †

φιλοφρονέω, alte Lesart. Od. 16, 17, jetzt φίλα φρονέων, Wlf.

φιλοφροσύνη, ἡ (φιλόφρων), freundlicher, liebreicher Sinn, Freundlichkeit, Wohlwollen, Il. 9, 256. †

φιλοψευδής, ές, Gen. έος (ψεῦδος), Lügen liebend, Freund des Truges, Il. 12, 164. †

φίλτατος, φίλτερος, s. φίλος.

*Φιλτραῖος, ὁ (φίλτρον), der Liebestränke benascht, Name einer Maus, Batr. 229.

φίλως, Adv. mit Liebe, gern, ὁρᾶν, Il. 4, 347. †

φιτρός, ὁ, Baumstamm, Klotz, Block, Scheit, Il. 12, 29. 21, 314. Od. 12, 11. (nach Damm synkopirt aus φιτυρός, v. φύω, φιτύω).

φλεγέθω, poet. Nbf. von φλέγω, nur im Praes. 1) transit. brennen, verbrennen, mit Acc. πόλιν, Il. 17, 738. 2) intransit. brennen, flammen, Il. 18, 211. eben so Med. *Il. 23, 197.

φλέγμα, ατος, τό (φλέγω), Brand, Flamme, Feuer, Il. 21, 337. †

Φλεγύαι u. Φλέγυες, οἱ (dat. Φλεγύῃσιν, h. Ap. 278.), die Phlegyer, ein kriegerischer und räuberischer Volksstamm, wohnten nach Strab., Steph. u. den Schol. Ven. bei Gyrton in Thessalien; von hier wanderten sie später nach Böotien, Il. 13, 302.

*Φλεγύας, ου, ὁ, Sohn des Ares, König der Lapithen, Vater der Koronis, h. 15, 8.

φλέγω, poet. Nbf. φλεγέθω. 1) trans. brennen, sengen, πῦρ φλέγει, vrbl. ἀκρίδας, Il. 21, 13. 2) Pass. πυρὶ φλέγεσθαι, in Feuer flammen, *Il. 21, 365. Aor. P. Opt. φλεχθείη, Ep. 14, 13.

φλέψ, βός, ἡ (φλέω), Ader, besond. die Hohlader, nach Schol. Il. 13, 546. †

φλιά, ᾶς, ep. Thürpfeiler, Thürpfosten, sonst σταθμός, Od. 17, 221. †

φλόγεος, η, ον (φλόξ), flammend, funkelnd, leuchtend, nach Eustath. = ὀξέα (schnell) ὄχεα, *Il. 5, 745. 8, 388.

φλοιός, ὁ (φλέω), Rinde, Schale eines Baumes, Il. 1, 237. † h. Ven. 272.

φλοῖσβος, ὁ, poet. (φλέω, φλοίω), das Brausen, Getöse, bes. das Kriegsgetümmel (Sturm des Streites V.), *Il. 5, 322. 469. 10, 416. 20, 377.

φλόξ, φλογός, ἡ (φλέγω), Flamme, Feuer, Ἡφαίστοιο, die Flamme des Hephästos, d. i. ein grofses Feuer, im Gegens. der Flamme des Hestia, Il. 17, 88. 23, 33. und oft als Sinnbild der Schnelle, Il. 13, 39. 20, 423. Od. 24, 71. oft in der Il.; nur einmal in Od.

φλύω, überquellen, in Tmesis s. ἀναφλύω.

φοβέω (φόβος), Aor. ἐφόβησα, poet. φόβησα, Fut. M. φοβήσομαι, Aor. P. ἐφοβήθην, 3 Pl. ἐφόβηθεν, Perf. P. πεφόβημαι, 3 Pl. Plqpf. ep. u. ion. πεφοβήατο. 1) im Activ. scheuchen, in die Flucht jagen, *fugare* (so immer bei Hom. nach Aristarch), τινά, Il. 11, 173. 406. 13, 300.

16, 689. *δουρί*. Il. 20, 187. u. oft. *b*) erschrecken, in Furcht setzen, wo man rechnet, Il. 15, 91. *αἰγίδι*, v. 230. Vgl. 17, 547. 2) Med. mit Aor. Pass. Erschreckt werden, fliehen aus Schrecken, Il. 5, 140. *ὑπό τινος*, Il. 8, 149. u. *ὑπό τινι*, Il. 15, 637. auch *τινά*, einen fliehen, Il. 22, 250. In der Od. kommt es nur einmal, 16, 163. vor. Die Bedeutung: fürchten kennt Homer nicht, daher folgt auch nie *μή* darnach, vergl. Lehrs Aristarch. p. 90.)

φόβονδε, Adv. st. *εἰς φόβον* s. *φόβος*.

φόβος, ὁ (*φέβομαι*), Schrecken, Furcht, *φύζα, φόβου κρυόεντος ἑταίρη*, Il. 9, 2. besond. Flucht aus Furcht, oft Il. in Od. nur 24, 57. *μήστωρ φόβοιο*, Il. 5, 272. 8, 108. *φόβον Ἄρηος φορέειν*, die Flucht des Ares erregen, Il. 2, 767. *φόβον ποιεῖν Ἀχαιῶν*, Il. 12, 438. *φόβονδε ἔχειν ἵππους*, zur Flucht lenken, Il. 8, 139. *φόβονδε τρωπᾶσθαι*, Il. 15, 666. *φόβονδε ἀγορεύειν*, zur Flucht rathen, von Flucht sprechen, Il. 5, 252.

Φόβος, ὁ, personifizirt: S. und Begleiter des Ares, Bruder des Deimos, Il. 4, 440. 13, 299. als sein Wagenlenker genannt, Il. 15, 119.

Φοῖβος, ὁ, Bein. des Apollo, gewöhnl. *Φοῖβος Ἀπόλλων*, ungewöhnl. *Ἀπόλλων Φοῖβος*, Il. 20, 68. Nach den Schol. der Reine, Strahlende (*καθαρός*) verwdt. mit *φάος*, wegen seiner strahlenden Jugendschönheit; nach Andern: der Erleuchtete von der prophetischen Gabe. Richtiger ist wohl die Ableitung von *φέβω*, *Februus*, d. i. *removens noxia*, Herm. de myth. Graec. Op. II, p. 376. vgl. *Κοῖος*.

φοινήεις, εσσα, εν (*φοινός*), blutfarbig, blutroth, = *δαφοινός*, Beiw. des Drachen, *Il. 12, 202. 220.

Φοίνικες, οἱ, Sg. *Φοίνιξ, ικος*, ὁ, die Phönikier, Bewohner der Landsch. Phönike in Asien, Il. 23, 744. Hom. kennt sie schon als ein handeltreibendes Volk, das sowol durch Schifffahrt und mancherlei Kunstwerke, als durch Seeräuberei bekannt ist, Od. 4, 84. 18, 272 ff. 14, 288.

Φοινίκη, ἡ (*φοίνιξ*, eigtl. das Dattelland), *Phoenicia*, Küstenland in Asien zwischen dem Flusse Eleutheros u. dem Berge Karmel, mit der Hauptstadt Sidon, Od. 4, 83. 14, 291.

φοινικόεις, εσσα, εν, = *φοινίκεος* (*φοίνιξ*), purpurfarbig, purpurroth, purpurschimmernd, *χλαῖνα*, Il. 10, 133. Od. 14, 500. *σμώδιγγες αἵματι φοινικόεσσαι*, Il. 23, 717.

φοινῐκοπάρῃος, ον (*παρειά*), purpurwangig, mit rothen Seiten, *νηῦς*, *Od. 11, 124. 23, 271. vergl. *μιλτοπάρῃος*. (V.: rothgeschnäbelt.)

Φοίνιξ, ῐκος, ὁ, 1) der Phönikier, s. *Φοίνικες*, 2) S. des Agenor, Bruder des Kadmos und der Europa, nach Hom. Il. 14, 321. Vater der Europa, wenn es nicht richtiger als Volksname zu fassen. 3) S. des Amyntor, der Erzieher und treue Begleiter des Achilleus vor Troja. Wegen einer unerlaubten Liebe von seinem Vater verwünscht, floh er zum Peleus in Phthia, welcher ihn zum Herrscher der Doloper ernannte, Il. 9, 448 ff. 16, 196. 17, 555 ff. 19, 311.

φοίνιξ, ῐκος, ὁ, als Apell. 1) der Purpur, die Purpurfarbe, weil man die Erfindung desselben den Phönikiern zuschrieb, Il. 4, 141. 6, 219. 7, 305. Od. 23, 201. — 2) die Palme, die Dattelpalme, Od. 6, 163. h. Ap. 117. 3) als Adj. purpurroth; überhpt. dunkelroth, braunroth, von einem Rosse, Il. 23, 454.

φοίνιος, η, ον, poet. (*φοινός*), blutroth, dunkelroth, *αἷμα*, Od. 18, 97. †

Φοινίσσα, ἡ, die Phönikierinn, Od. 15, 416. 425.

φοινός, ή, όν (*φοινός*), blutig; dunkelroth, *αἷμα*, Il. 16, 159. † *b*) mörderisch, h. Ap. 362.

φοιτάω (*φοῖτος*), Aor. 1. *ἐφοίτησα*, ep. 3 Dual. Impf. *φοιτήτην* st. *ἐφοιτάτην*, Il. 12, 266. hin u. her gehen, kommen, schreiten, stets mit dem Nebenbegriff des häufigen, unstäten od. raschen Gehens, *ἔνθα καὶ ἔνθα*, Il. 2, 779. 12, 266. 13, 760. Od. 10, 119. *διὰ νηός*, durch das Schiff wandeln, Od. 12, 420. auch von Vögeln: herumfliegen, *ὑπ' αὐγὰς Ἠελίοιο*, Od. 2, 181.

**φοιτίζω*, poet. = *φοιτάω*, h. 25, 8.

φολκός, ὁ, Il. 2, 217. † Beiw. des Thersites, nach den alten Grammat. schielend, nach der Ableitung v. *φάεα* und *ἕλκειν*; dah. *φάολκος, φολκός*. Richtiger ist dem Zusammenhange gemäfs die von Buttm. Lex. I. p. 246. erwiesene Bedeutung: schiefbeinig, krummbeinig, *valgus*; denn der Dichter fängt die Beschreibung mit den Füfsen an. Er leitet es ab von *ἕλκω*, eigtl. *ὁλκός* u. mit dem Digamma *φολκός*, wie *φοῖτος* u. *οἶτος*.

φονεύς, ῆος, ὁ (*φονεύω*), der Mörder, Todtschläger, *κασιγνήτοιο φονῆος*, Wlf. sonst *φόνοιο*, vgl. *κασίγνητος*, Il. 9, 632. 18, 335. Od. 24, 434.

φονή, ἡ (*ΦΕΝΩ*), die Ermordung, Mord, nur Plur. Dat. *φονῆσι*, *Il. 10, 521. 15, 633. (die Grammatiker, s. Ven. Schol. erklären es zum Theil: Mordstätte, was Heyne widerlegt; denn es ist nur eine Nebenf. v. *φόνος*.)

φόνος, ὁ (ΦΕΝΩ), 1) Mord, Ermordung, in Verbdg. mit Κήρ, Il. 2, 352. Od. 4, 273. dah. Blutvergiefsen, Blutbad, Gemetzel, in Verbdg. mit νέκυες, Il. 10, 298. Pl. Il. 11, 612. Od. 22, 376. 2) poet. steht es *a*) st. Werkzeug des Mordes, von der Lanze, Il. 16, 144. 19, 391. u. st. Ursache des M., Od. 21, 24. *b*) st. durch Mord vergossenes Blut, Mordblut, κεῖσθαι ἐν φόνῳ, Il. 24, 610. φόνος αἵματος st. φόνος αἱματόεις, blutiger Mord, Il. 16, 162.

φοξός, ή, όν, Il. 2, 219. † φοξὸς ἔην κεφαλήν, spitz am Haupt, nach den Grammat. i. q. ὀξυκέφαλος. Die natürl. Ableitung ist von ὀξύς mit dem Digamma; nach Buttm. Lexil. I, p. 242. mit Etym. M. v. φώγειν, dörren, eigtl. φωξός, was sich durch das Feuer wirft.

Φόρβας, αντος, ὁ, 1) König der Insel Lesbos, Vater der Diomede, Il. 9, 665. 2) Vater des Ilioneus, ein Troer, Il. 14, 490. 3) S. des Triopas, Vater des Pellen, h. Ap. 211. Paus. 7, 26.

φορβή, ἡ (φέρβω), Weide, Futter, Nahrung, *Il. 5, 202. 11, 562.

φορεύς, ῆος, ὁ (φέρω), Träger, in der Ernte, Il. 18, 566. †

φορέω, Nbf. von φέρω, Aor. 1. ἐφόρησα, ep. φόρησα, Praes. Conj. ep. 3 Sg. φορέῃσι st. φορῇ, Inf. Opt. 3 Sg. φοροίη, Od. 9, 320. Praes. Inf. φορῆναι, φορήμεναι st. φορεῖν, eigtl. fortwährend od. gewöhnlich tragen; dann überhpt. tragen, bringen, mit Acc. oft von Kleidern, Waffen u. s. w. Il. 4, 144. 137. 7, 149. Od. 9, 10. *a*) uneigtl. von Rossen, vom Winde, von Schiffen, Il. 8, 89. 5, 499. Od. 2, 390. *b*) übertr. ἀγλαΐας φορέειν, Prunk oder Hoffarth hegen, Od. 17, 245.

φορήμεναι, φορῆναι, s. φορέω.

Φόρκυνος λιμήν, ὁ, die Phorkysbucht in Ithaka, nach den meisten Erklärern lag sie an der östlichen Küste der Insel, in der Mitte der Insel, Od. 13, 96. 17, 35. s. Ἰθάκη.

Φόρκυς, ῡνος u. υος, 1) S. des Pontos u. der Gäa, welcher mit seiner Schwester Keto die Gräen u. Gorgonen zeugte, Vater der Thoosa, Od. 1, 72. 2) S. des Phänops, ein Phrygier, Il. 2, 862. 17, 312. ff.

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ, die Laute, die Zither, ein Saiteninstrument, von der Kitharis vielleicht nur der Gröfse nach verschieden, s. κίθαρις. Hom. erwähnt Il. 9, 187. das Querholz (ζυγόν), wodurch die beiden Arme verbunden waren, und Od. 21, 406. 407. die Wirbel, durch welche die Saiten gestimmt wurden (κόλλοπες). Er nennt sie γλαφυρή, Od. 23, 144. Sie ist vorzugsweise das Instrument Apollons, Il. 1, 603. 24, 63. h. Ap. 185. 505. sie braucht Achilleus, Il. 9, 186. und der Sänger, Od. 8, 67 ff. (Nach Hesych. von φορέω, κίθαρις τοῖς ὤμοις φερομένη, die tragbare Laute.)

φορμίζω, (φόρμιγξ), auf der Laute od. Zither spielen, Il. 18, 605. von der κίθαρις, Od. 1, 155. 4, 18.

φορτίς, ίδος, ἡ (φόρτος), vstdn. φής, Lastschiff, Frachtschiff, *Od. 8, 250. 9, 323.

φόρτος, ὁ (φέρω), Tracht, Last, die Ladung, besond. die Schiffsladung, *Od. 8, 163. 14, 296.

φορύνω (φύρω), eigtl. durch einander rühren, kneten; gewöhnl. beflecken, besudeln, Pass. Od. 22, 21. †

φορύσσω = Nebenf. v. φορύνω, Aor. 1. φορύξας αἵματι, nachdem er ihn mit Blute bespritzt, Od. 18, 336. †

φόως, τό, ep. gedehnt aus φῶς = φάος, w. m. s.

φόωσδε, Adv. ans Licht, s. φάος.

φραδής, ές, Gen. έος poet (φράζω), verständig, klug, besonnen, Il. 24, 354. †

*φραδμοσύνη, ἡ (φράδμων), Verstand, Klugheit, h. Ap. 99.

φράδμων, ον, Gen. ονος, poet. (φράζω), verständig, klug, achtsam. So Vofs nach den Schol. Vened. ὁ ἔμπειρος; nach Eustath. ἐπιστήμων, γνωστός, ein Bekannter, der jemanden genau kennt, Il. 16, 638. †

φράζω, meist poet. Aor. 1. ἔφρασα, Od. 11, 22. † h. Ven. 122. h. Merc. 422. ep. Aor. 2. πέφραδον u. ἐπέφραδον (letzteres nach Thiersch Gr. §. 232. p. 406. v. ἐπιφράζω), oft 3 Sg. πέφραδε u. ἐπέφραδε, Opt. πεφράδοι, Inf. πεφραδέειν u. πεφραδέμεν, Od. 7, 49. (Hom. braucht vom Act. nie das Praes.), Med. Fut. φράσομαι, Aor. 1. ἐφρασάμην (σσ), und φρασάμην (σσ), Aor. P. ἐφράσθην, Od. 19, 485. 23, 260. ep. Iterativf. Imperf. φραζέσκετο, h. Ap. 346. I) Act. nach Aristarchos in Apoll. Lex. stets: anzeigen, angeben, betrachten lassen, andeuten, *indicare, monstrare*, (nie eigtl. sagen, wiewol es sich zuweilen dazu hinneigt, wie Od. 1, 273. vergl. Lehrs de Aristarch. p. 93. Thiersch Gr. §. 232. p. 406), τί τινι, Il. 14, 335. auch etwas jem. zeigen, Il. 14, 508. ὁδόν, Od. 1, 444. 11, 22. μῦθον πᾶσι, das Wort allen vortragen, Od. 1, 273. ἀοιδήν, h. Merc. 442. *b*) anzeigen, δόμον, Od. 7, 49. σήματα, Od. 19, 250. 23, 206. heifsen, rathen. mit Inf. Il. 10, 127. Od. 8, 68. — II) Med. eigtl. sich selbst etwas anzeigen; dah. 1) bei sich betrachten, erwägen, bedenken,

überlegen, oft mit den Zusätzen, θυμῷ, ἐνὶ φρεσίν, κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν; mit Acc. u. mit folgend. εἰ, ob. Jl. 1, 84. ἤ, ἦ, Jl. 9, 619. am meisten mit ὅπως, Jl. 4, 14. 9, 680. mit ὡς, Od. 1, 205. φράζεσθαι, mit flgd. μή, bedenken, ob nicht, wie das Lat. *videre, ne*, sich vorsehen, sich hüten, daſs nicht, Jl. 5, 411. 15, 163, 16, 446. ἀμφὶς φράζεσθαι, verschiedener Meinung sein, Jl. 2, 14. 2) aussinnen, ersinnen, ausdenken, erdenken, beschlieſsen, mit Acc. ἐσθλά, Jl. 12, 212. βουλήν, μῆτιν, Jl. 18, 313. 17, 634. od. κακά τινι, Od. 2, 367. ὄλεθρον, Od. 13, 373. 16, 371. θάνατον, Od. 3, 242. τινὶ ἦρίον, einem ein Grabmahl zu bereiten gedenken, Jl. 23, 75. 3) überhpt. bemerken, wahrnehmen, betrachten, einsehen, mit Acc. Jl. 10, 339. 15, 671. 23, 450. Od. 4, 71. 17, 161. auch ὀφθαλμοῖσιν, Od. 24, 217. in Verbindg. mit ἰδεῖν, ἰδέσθαι u. ἴσασθαι, Od. 19, 501. 21, 222. h. Ap. 415. λαυρήν, die Gasse im Auge behalten, Od. 22, 129. Mit Inf. οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλον φράζετο τοῦδέ τί μοι χαλεπώτερον εἶναι ἄεθλον, denn er sah ein, es sei kein anderer Kampf mühseliger als dieser, Od. 11, 624.

φράσσω, Aor. 1. ep. φράξα, Part. φράξας, Aor. M. ἐφραξάμην, ep. φραξάμην, Aor. Pass. ἐφράχθην; (Hom. hat nur die Aor.) umzäunen, einhegen, einschlieſsen, besond. zum Schutze, schirmen, σχεδίην ῥίπεσσι, das Floſs mit Flechtwerk, Od. 3, 256. ἐπάλξεις ῥινοῖσι βοῶν, mit Schilden die Mauerzinnen umzäunen, so daſs sie gleichsam eine Schutzwehr bildeten. (Ernesti denkt sonderbar, nach einer spätern Sitte, an wirkliche Ochsenhäute, welche ausgespannt wurden.) Jl. 12, 263. dah. Pass. φραχθέντες σάκεσιν, durch Schilde umschanzt, Jl. 17, 268. φράσσειν δόρυ δουρί, Speer an Speer drängen, Jl. 13, 130. — Med. mit Bezug auf das Subject, νῆας ἕρκεϊ, seine Schiffe mit einem Walle umschanzen, Jl. 15, 566.

φρέαρ, ατος, τό, ep. φρεῖαρ, der Brunnen, φρείατα, Jl. 21, 197. † die pros. Form h. Cer. 99.

φρεῖαρ, ep. st. φρέαρ.

φρήν, ῆνός, Gen. φρενός, Pl. φρένες, 1) bei Hom. u. den ältesten Schriftstellern das Zwerchfell, *praecordia*, welches Herz und Lunge von den übrigen Eingeweiden absondert, gewöhnl. Pl. Jl. 10, 10. 16, 481. 504. Od. 9, 301. Weil der älteste Grieche dies für den Sitz des gesammten geistigen Lebens hielt, so bedeutet es: 2) Seele, Geist, Sinn, oft wie unser Herz, noch nahe an die erste Bedeutg. grenzend: θυμός, ἦτορ, κραδίη ἐνὶ φρεσίν, Jl. 8, 202. 413. 16, 242. 435. *a*) vom Denkvermögen, oft: φρεσὶ νοεῖν, φράζεσθαι, κατὰ φρένα εἰδέναι, μετὰ φρεσὶ βάλλεσθαι, μερμηρίζειν, ἐνὶ φρεσὶ γνῶναι, θεῖναί τινί τι ἐν φρεσί u. ἐπὶ φρεσί, einem etwas ins Herz legen, Jl. 8, 2. 18. 16, 83. Od. 1, 89. φρένες ἐσθλαί, gesunde Gedanken, kluger Verstand, Jl. 17, 470. kluge Erfindung, von weiblichen Arbeiten, Od. 2, 117. 7, 111. φρένας βλάπτειν τινί, jem. Verstand beschädigen, ihn bethören, Jl. 15, 724. auch ἕλεῖν, Jl. 16, 805. ἐξελέσθαι, Jl. 6, 234. *b*) vom Wollen: Herz, Sinn, Wille, φρένας τρέπειν u. πείθειν; Διὸς ἐτράπετο φρήν, Zeus Sinn änderte sich, Jl. 10, 45. κεχρῆσθαι φρεσὶν ἀγαθῇσιν, gute Gesinnung haben, Od. 3, 266. *b*) vom Gefühle: Herz, Gemüthe, φρεσὶ χαίρειν, κατὰ φρενὰ δεδοικέναι, ἄχος μιν φρένας ἀμφιβέβηκε, Od. 8, 541. 3) überhpt. das Lebensprinzip, der Lebensgrund, *vis vitalis* (V. Besinnung), dessen die Schatten ermangeln, Jl. 23, 104. Od. 10, 493. auch die Thiere haben φρένες, Jl. 245. 16, 157.

φρήτρη, ἡ, ion. st. φράτρα, ep. Dat. φρήτρηφιν, eine durch Familienverwandtschaft zusammengehörende Volksabtheilung, Geschlecht, Sippschaft, Unterabtheilung von φῦλον, *Jl. 2, 362. 363. (Nach den alten Erklärern: κατὰ φρήτρας, nach den Ortschaften.) Später war es bloſs eine politische Unterabtheilung der φύλη.

* Φρίκων, ωνος, ὁ, Gründer von Kyme in Äolien (Asien), Ep. 4.

φρίξ, φρῑκός, ἡ, eigtl. das Rauhwerden auf einer glatten Oberfläche, besond. vom Meere od. Wasser: das unruhige Wogen, das Gekräusel, das Aufschauern der Wellen des Meeres, Βορέω, Jl. 23, 692. μέλαινα φρίξ, die dunkel aufschauernde Fläche, od. das schwärzliche Wellengekräusel, Jl. 21, 126. Od. 4, 402. οἵη Ζεφύροιο χεύατο πόντον ἔπι φρίξ ὀρνυμένοιο, wie unter dem Zephyr auf dem Meere hin ein Gekräusel sich verbreitet, Jl. 7, 63.

φρίσσω (verwdt. mit ῥῖγος), Aor. 1. ἔφρῑξα, Perf. πέφρῑκα, 1) intrans. rauh und uneben sein, starren, emporstarren, sträuben, *horrere*, τινί, womit od. τί, woran, überhpt. von der Bewegung auf der Oberfläche eines bewegten Körpers, so von einem Ähren felde, in φρίσσουσιν ἄρουραι, es starren empor die Ährengefilde, Jl. 23, 599. von Kriegerschaaren, μάχη ἔφριξεν ἐγχείῃσιν, Jl. 13, 339. ἔγχεσι καὶ σάκεσι, Jl. 4, 282. 7, 62. *b*) mit Acc. gleichsam transit. im Praes. u. Aor. 1. von einem wüthenden Eber: νῶτον, den Rücken empor-

sträuben, Jl. 13, 473. λοφίην, Od. 19, 446. 2) übertr. Schauer empfinden vor Kälte od. Frost; schauern, schaudern, sich entsetzen, τινά, vor Einem, Jl. 11, 383. 24, 775.

φρονέω (φρήν), nur im Praes. u. Imperf. bezeichnet, wie unser denken, die verschiedenen Thätigkeiten des geistigen Lebens, besond. des Denk- und Begehrungsvermögens; dah. 1) denken, d. i. Verstand und Einsicht haben, klug, verständig, besonnen sein, im Hom. selten; Gegens. v. μάχεσθαι, Jl. 6, 79. absol. φρονέων, verständig, Jl. 23, 343. u. v. 305. (nach Wlf. εἰς ἀγαθὰ φρονέων, aufs Gute bedacht), poet. = ζῆν; ἐμὲ ἔτι φρονέοντ' ἐλέησον, wie auch im Deutschen: so lange ich noch denke, Jl. 22, 59. b) mit Acc. etwas einsehen, verstehen, Od. 16, 136. 17, 193. 281. 2) denken, d. i. eine Meinung od. Gesinnung haben, meinen, gesinnt od. gesonnen sein, gedenken, wollen, oft mit ἀνὰ θυμόν, ἐνὶ θυμῷ, ἐνὶ φρεσί: a) mit Inf. Jl. 9, 608. 17, 286. meinen, hoffen, mit Acc. u. Inf. Jl. 3, 98. b) τί τινι, gegen einen etwas im Sinne haben, ἀγαθά τινι, gegen einen gut gesinnt sein, auch edel denken, Jl. 6, 162. φίλα, freundlich gesinnt sein, Jl. 4, 219. 5, 116. Od. 6, 313. — κακά τινι, gegen einen Böses im Sinne haben, Arges denken, Jl. 10, 486. 22, 264. ὀλοά, Jl. 16, 701. ἀταλὰ, kindlich, heiter gesinnt sein, Jl. 18, 567. πύκα, klug, weise sein, Jl. 14, 217. Od. 9, 445. — ἰσόν τινι, mit jem. gleich gesinnt sein, Jl. 15, 50. τὰ φρ. dieses denken, oft, Jl. 2, 36. 4, 361. τὰ ἃ φρονέων, sua cogitans, seiner Meinung folgend, Jl. 8, 430. μέγα, stolz gesinnt sein, Jl. 8, 553. c) mit Adv. εὖ φρονεῖν τινι, gut gegen jem. gesinnt sein, Gegens. κακῶς, Od. 18, 168. ἀμφίς, verschieden denken, Jl. 13, 345. ἄλλῃ, h. Ap. 469. ἰθύς, gerade darauflos denken, Jl. 13, 135. 12, 124. (Nach Vofs u. Spitzner ist ἰθὺς mit ἔχε zu verbinden vgl. ἰθύς). d) poet. von Thieren, μέγα φρονεῖν, muthig sein (voll trotzigen Muthes, V.), Jl. 11, 325. 16, 758. 22, 264.

Φρόνιος, ὁ (Merker), Vater d. Noemon, Od. 2, 386. 4, 630.

φρόνις, ιος, ἡ = φρόνησις, 1) Klugheit, Einsicht, Od. 3, 244. 2) Kenntnifs, Kunde, κατὰ δὲ φρόνιν ἦγαγε πολλήν, er brachte viel Kunde zurück (näml. von Troja, wo er sich eingeschlichen hatte), *Od. 4, 258.

Φρόντις, ιδος, ἡ, Gemahlinn des Panthoos, Jl. 17, 40.

Φρόντις, ιος, ὁ (Appel. φροντίς), S. des Onetor, Steuermann des Menelaos, Od. 3, 279 ff.

Φρύγες, ων, οἱ, Sg. Φρύξ, υγός, ὁ, die Phryger; sie hatten zu Hom. Zeit ihren Wohnsitz am Flusse Sangarios in Kleinasien, Jl. 2, 862. 3, 185. Nach Hdt. 7, 73. waren sie aus Thrake eingewandert.

Φρυγίη, ἡ, Phrygien, Landsch. in Kleinasien, umfafste theils einen Landstrich am Hellespontos (Φρυγίη καὶ Μυσίη περθε, Jl. 24, 545.), theils einen Theil des spätern Bithynien, am Flusse Sangarios, u. von Grofsphrygien, Jl. 3, 184. 16, 719. 18, 291. Später ward es in Grofsphrygien, eine Landsch. im Innern von Kleinasien, u. in Kleinphrygien, ein Landstrich am Hellespontos, eingetheilt.

*φρύγω, Fut. ξω, Aor. 1. P. ἰφρύχθην, dörren, rösten, von Töpfergefäfsen: brennen, Ep. 14, 4.

φῦ, ep. st. ἔφυ, s. φύω.

φύγαδε, Adv. (φυγή), in die Flucht, zur Flucht, gleichsam von ΦΥΞ, wie οἴκαδε, Jl. 8, 157. 11, 446. 16, 697.

φυγή, ἡ (φεύγω), die Flucht, *Od. 10, 117. 22, 306. in der Jl. φύζα, aufser φύγαδε.

φυγοπτόλεμος, ον, ep. st. φυγοπόλ. (πόλεμος), den Krieg scheuend, feig, Od. 14, 213. †

φύζα, ἡ, poet. st. φυγή (Wlf. φεῦξις, aber minder richtig), die Flucht, Jl. 9, 2. wie φύζαν ἐνορνύναι, Jl. 15, 62. ἐμβάλλειν, Od. 14, 269. (Nach Aristarchos in Apoll. Lex. unterscheidet sich φύζα von φόβος dadurch, dafs jenes den Nebenbegriff der Feigheit hat.)

φυζανικός, ή, όν, poet. (φύζα), flüchtig, scheu, ἔλαφος, Jl. 13, 102. †

ΦΥΖΑΩ od. ΦΥΖΩ, davon πεφυζότες, w. m. s.

φυή, ἡ (φύω), Wuchs, Leibesgestalt, Ansehn, verbund. mit δέμας, Jl. 1, 115. Od. 5, 212. — μέγεθος, Jl. 2, 58. εἶδος, Jl. 22, 370. Od. 6, 16.

φῦκιόεις, εσσα, εν (φῦκιον), voll Meergras od. Tang (meergrasig, V.), ἁλός, Jl. 23, 693. †

φῦκος, εος, τό, Meertang, Seegras, fucus, Jl. 9, 7. †

φυκτός, ή, όν, Adj. verb. (φεύγω), eigentl. geflohen; dann: dem man entfliehen kann, entfliehbar, οὐκέτι φυκτὰ πέλονται, es ist nicht mehr zu entfliehen, Jl. 16, 128. Od. 8, 299. 14, 489.

φυλακή, ἡ (φυλάσσω), das Wachen, die Wache, a) als Handlung: φυλακὴν ἔχειν, Jl. 9, 1. besond. die Nachtwache,

Il. 7, 371. 18, 299. 2) von Personen, Il. 10, 416. c) vom Orte, Jl. 10, 416.

Φυλάκη, ἡ, N. pr. St. in Thessalia Phthiotis am Berge Othrys, zum Gebiet des Protesilaos gehörig, Jl. 2, 695. Od. 11, 289.

Φυλακίδης, ου, ὁ, S. des Phylakos = Iphiklos, Jl. 2, 705.

φύλακος, ὁ, Nbf. st. *φύλαξ*, Acc. Pl. Il. 24, 566. † (nach Aristarch. *φυλακός*.)

Φύλακος, ὁ, 1) S. des Deïon u. der Diomede, Vater des Iphiklos, Erbauer der St. Phylake in Thessalien, Jl. 2, 705. Od. 15, 231. 2) ein edler Troer, Jl. 6, 35.

φυλακτήρ, ῆρος, ὁ = *φύλαξ*, *Jl. 9, 66. 80. 24, 444. 445. stets Pl. *φυλακτῆρες*.

φύλαξ, ακος, ὁ (*φυλάσσω*), Dat. Pl. poet. *φυλάκεσσι*, Wächter, Hüter, im Pl. *οἱ φύλακες*, die Wachen im Kriege, auch *φύλακες ἄνδρες*, Jl. 9, 477. *Jl.

Φύλας, αντος, ὁ, Vater der Polymele u. Astyoche, König zu Ephyra in Thesprotien, Jl. 16, 180 ff.

φυλάσσω, ep. Inf. Praes. *φυλασσέμεναι*, Fut. ξω, Aor. 1. poet. *φύλαξα*, Conj. 1 Pl. *φυλάξομεν*, mit verkürzt. Vocal, Perf. P. *πεφύλαγμαι*, Jl. 23, 343. Aor. 1. M. Imper. *φύλαξαι*, h. Ap. 544. 1) intrans. wachen, Wache halten, schlaflos sein, Jl. 10, 192. Od. 20, 53. *περὶ μῆλα*, Jl. 12, 304. *νύκτα φυλάσσειν*, die Nacht durchwachen, Od. 5, 466. besond. im Kriege, *excubias agere*, Jl. 10, 312. 399. 2) trans. bewachen, behüten, bewahren, erhalten, mit Acc. *στρατόν*, Jl. 10, 417. Pass. Jl. 10, 309. *τινά*, Jl. 5, 809. Od. 13, 301. *οἶνον*, den Wein aufbewahren, Od. 2, 350. cf. 346. b) beobachten, auflauern, *τινά*, Od. 4, 670. *νόστον*, auf die Rückkehr lauern, Jl. 2, 251. übertr. beachten, bewahren, *χόλον*, Jl. 16, 30. *ὅρκια*, Jl. 3, 280. *ἔπος*, Jl. 16, 686. — Med. für sich wachen, i. q. *φυλάσσω*, Jl. 10, 188. *φρεσί*, h. Ap. 544. 2) sich hüten, sich in Acht nehmen, *πεφυλαγμένος εἶναι*, st. Imperat. sei behutsam, Jl. 23, 343.

Φυλείδης, ου, ὁ, T. des Phyleus = Meges; Jl. 2, 628. 15, 528.

Φυλεύς, ῆος u. *Φυλέος*, ὁ, Jl. 10, 110. S. des Augeas u. Vater des Meges aus Elis. Als sein Vater dem Herakles den Lohn für die Reinigung der Ställe nicht geben wollte, entschied er als erwählter Schiedsrichter zum Vortheil des Herakles. Er ward daher von seinem Vater aus Elis vertrieben und floh nach Dulichion, Jl. 2, 628. 23, 637.

φυλίη, ἡ, der wilde Ölbaum, Apoll. *ἀγριέλαιος*, nach anderen *lentiscus* od. *rhamnus alaternus*, Linn. Od. 5, 477. †

φύλλον, τό (*φύω*), Blatt, Laub, stets im Pl. *φύλλων γενεή*, Jl. 6, 146. 21, 464. Od. 5, 483. u. oft.

Φυλομέδουσα, s. *Φιλομέδουσα*.

φῦλον, τό (*φύω*), 1) Stamm, Geschlecht, Gattung im weiteren Sinne, *φῦλον θεῶν*, Jl. 5, 441. meist im Plur. von einer zu derselben Gattung gehörenden Menge, *φῦλα θεῶν, ἀνθρώπων, γυναικῶν*, Jl. 15, 54. 14, 361. 9, 130. Od. 3, 282. von Thieren: *φῦλα μυίας*, Jl. 19, 30. 2) im engern Sinne, Volksstamm, Nation, *Πελασγῶν*, Jl. 2, 480. *Γιγάντων*, Od. 7, 206. 3) im engsten Sinne: Stamm, Geschlecht, Familie, *κατὰ φῦλα*, Jl. 2, 362. *φῦλον Ἑλένης*, Od. 14, 68.

φύλοπις, ιδος, ἡ, ep. Acc. *φυλόπιδα*, Od. 11, 364. † neben *φύλοπιν*, 1) Schlachtgeschrei, Schlachtgetümmel, Feldschlacht, auch *φύλοπις πολέμοιο*, Jl. 13, 635. Od. 11, 314., sonst *πόλεμός τε καὶ φύλοπις*, Jl. 4, 379. 2) das zur Schlacht gerüstete Heer, Jl. 4, 65. (nach den Grammat. von *φῦλον* u. *ὄψ*, Geschrei).

Φῦλώ, οῦς, ἡ, Dienerinn der Helene, Od. 4, 125. 133.

φύξηλις, ιος, ὁ, ἡ, poet. (*φύξις*), flüchtig, furchtsam, feig, Jl. 17, 143. †

φύξιμος, ον, poet. (*φύξις*), wozu man fliehen kann, τὸ *φύξιμον*, Zufluchtsort, Rettung, Od. 5, 359. †

φύξις, ιος, ἡ, poet. Nbf. st. *φυγή*, Flucht, *Jl. 10, 311. 398. 447.

φύρω, Fut. *φύρσω*, Perf. P. *πέφυρμαι*, unter einander mischen, rühren; besond. mit einer Flüssigkeit einrühren, dah. benetzen, besudeln, *τί τινι*, etwas womit, *δάκρυσιν εἵματα*, Jl. 24, 162. auch *τί τινος*; *στῆθος αἵματος*, Od. 18, 21. u. Pass. *πεφυρμένος αἵματι*, Od. 9, 397. *δάκρυσι*, Od. 17, 103. 18, 173.

φῦσα, ἡ (*φύω*), eigtl. Wind, Hauch, daher: Blasebalg, *Jl. 18, 372. 409. 412. 468. 470.

φῦσάω (*φῦσα*), nur im Praes. und Impf. blasen, vom Blasebalge, Jl. 18, 470. vom Winde: wehen, *Jl. 23, 218.

φυσιάω (*φυσάω*), heftig, angestrengt blasen, keuchen, schnauben, v. Rossen, nur Part. *φυσιόωντες*, ep. st. *φυσιῶντες*, *Jl. 4, 227. 16, 506.

**Φῦσίγναθος*, ον (*γνάθος*), Backenbläser, Pausback, ein Froschname Batr. 17.

φῡσίζοος, ον, poet. (ζωή), Leben erzeugend, belebend, oder ernährend, γαῖα, Jl. 3, 243. Od. 11, 301.

φύσις, ιος, ἡ, eigtl. die Zeugung, gewöhnl. Natur, d. i. die natürliche Beschaffenheit einer Sache, φαρμάκου, Od. 10, 303. † Batr. 32.

φῡταλιή, ἡ (φυτόν), die Pflanzung, Ort, wo Bäume oder Weinreben angepflanzt sind, im Gegens. des Saatlandes, *Jl. 6, 195. 12, 314. 20, 185.

φυτεύω (φυτόν), Aor. 1. ἐφύτευσα, pflanzen, eigtl. von Gewächsen, πτελέας, δένδρεα, Jl. 6, 419. Od. 9, 108. 18, 359. 2) übertr. hervorbringen, schaffen, bereiten, κακόν, πῆμά τινι, Jl. 15, 134. Od. 4, 668. φόνον καὶ Κῆρά τινι, Od. 2, 165. κακά τινι, Od. 5, 340.

φυτόν, τό (φύω), das Gewächs, die Pflanze, der Baum, Jl. 14, 123. Od. 9, 108. u. sonst.

φύω, Fut. φύσω, Aor. 1. ἔφῡσα, Aor. 2. ἔφυν, 3 Sg. φῡ st. ἔφυ, u. 3 Pl. ἔφυν, Perf. πέφῡκα, 2 Pl. πεφύᾶσι, Od. 7, 128. Part. Fem. πεφυυῖα, Jl. 14, 288. u. a. πεφυῶτας, st. πεφυκότας, Od. 5, 477. Plqpf. πεφύκειν, 1) trans. Praes. (einmal intrans. Jl. 6, 149.) Fut. u. Aor. 1. Act. zeugen, erzeugen, wachsen lassen, schaffen, hervortreiben, mit Acc. φύλλα, ποιήν, Jl. 1, 235. 6, 148. 14, 347. Od. 7, 119. τρίχας, Haare wachsen lassen, Od. 10, 393. dah. auch ὁ φύσας, der Erzeuger, Batr. 23. φῡσαί τινα δόλον, jem. zum Trug erzeugen, h. Cer. 8. — 2) Intrans. Med. nebst Aor. 2. und Perf. erzeugt werden, wachsen, entstehen, zunächst von Pflanzen, Od. 9, 109. einmal Praes. act. intrans. ἀνδρῶν γενεὴ ἣ μὲν φύει (nascitur), Jl. 6, 149. besond. Pf. u. Plqpf. Jl. 4, 483. 484. 14, 288. cf. Od. 5, 63. 7, 114. 128. auch κέρα πεφύκει, Jl. 4, 109. der Aor. 2. nur Od. 5, 481. 23, 190. übertr. oft in den Redensarten: ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, und ἐν χείρεσσι φύοντο; ὀδὰξ ἐν χείλεσσι φύντες, s. ἐμφύω.

*Φώκαια, ἡ, St. in Ionien (Asien), am Fl. Hermos, durch Handel und Schifffahrt berühmt, j. in Ruinen *Fokia*, h. Ap. 35.

Φωκεῖς, οἱ, Sg. Φωκεύς, ῆος, ὁ, die Phokier, Bewohner der Landschaft Phokis in Hellas, Jl. 2, 517. 15, 516.

φώκη, ἡ, die Robbe, der Seehund, *Od. 4, 436. 448. h. Ap. 77.

φωνέω (φωνή), Aor. 1. ἐφώνησα, ep. φώνησα, einen Ton oder Laut von sich geben, besond. von Menschen: sprechen, reden, gewöhnl. intrans. Jl. 1, 333. u. oft. mit andern ähnlichen Verben verbunden, ἔπος φάτο φώνησέν τε, Od. 4, 370. od. ἀμείβετο, Od. 7, 298. τοι μιν φωνήσας ἔπεα προσηύδα, Jl. 1, 201. u. προσέφη, Jl. 14, 41. (Die Accus. gehören zu dem andern Verbum.) 2) tönen lassen, erheben, ὄπα, Jl. 2, 182. 10, 512. Od. 24, 535.

φωνή, ἡ (φάω), Laut, Ton, gewöhnl. von Menschen, Stimme, Rede, Sprache, besond. laute Stimme, Geschrei, Jl. 14, 400. 15, 686. b) der Thiere, Od. 10, 239. 12, 86. 396. Gesang der Nachtigall, Od. 19, 521.

*φωρή, ἡ (φώρ), der Diebstahl, h. Merc. 136.

*φώρης, ου, ὁ, poet. st. φώρ, Dieb, h. Merc. 385.

φωριαμός, ὁ (φέρω), Kasten, Kiste, Lade, zur Aufbewahrung von Kleidern, Jl. 24, 228. Od. 15, 104.

φώς, Gen. φωτός, ὁ, poet. st. ἀνήρ, Pl φῶτες, der Mann, Jl. 2, 164. πελαιός, Jl. 14, 136. δέκτης, Od. 4, 247. — κακός, Od. 6, 186. auch im Gegens. der Götter, Jl. 17, 98. b) oft mit Nachdruck: der tapfere Mann, Held, Jl. 4, 194. 5, 572. Od. 21, 26. (Wahrscheinl. von ΦΑΩ, φημί, der Sprechende.)

X.

X, der zwei und zwanzigste Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des zwei und zwanzigsten Gesanges.

Χάα, s. Φειά.

χάδε, χαδέειν, s. χανδάνω.

χάζομαι, Dep. M. Fut. χάσομαι, ep. σσ. Aor. ἐχασάμην, ep. χάσσαμην, ep. Aor. 2. mit Reduplic. κεχάδοντο st. κεχάδοντο, dazu von der Activform χάζω, ep. Aor. 2. κέχαδον, u. Fut. κεχαδήσω. 1) weichen, zurückweichen, zurückgehen, sich zurückziehen (nie in der Od.), mit ἄψ, ὀπίσω, Jl. 3, 32. 5, 702. mit Gen. von einer Sache κελεύθου, πυλάων, Jl. 11, 504. 12, 172. νεκροῦ, Jl. 17, 357. auch mit Präpos. ἐκ βελέων, außerhalb der Schußweite, Jl. 16, 122. ὑπ' ἔγχεος, vor dem Speere weichen, Jl. 13, 153. oft ἑτάρων τε ξθνος, Jl. 3, 32. οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός, und nicht lange blieb der Stein von dem Manne entfernt, d. i. er traf schnell, Jl. 16, 736. (V. und nicht flog er säumig zum Manne hin.) In dieser Stelle ist nach Köppen, Voſs, Spitzner der Stein das Subjekt; nach Heyne gezwungen aber Patroklos; 2) überhpt. ablassen, abstehen, rasten, mit Genit. μάχης, Jl. 15, 426. μινυνθα χάζετο δουρός, wenig rastete er vom Speere, d. i. er

kämpfte immerfort, Jl. 11, 539. nur Jl. — 3) der ep. Aor. 2. *κέκαδον*, u. das Fut. *κεκαδήσω*, hat transit. Bedeutg. eigentl. weichen machen einen von einer Sache, ihn einer Sache berauben, *τινὰ θυμοῦ καὶ ψυχῆς*, Jl. 11, 334. Od. 21, 153. 170. (Passow zieht es zu *κήδω*.) vergl. Buttm. p. 308.

χάζω, s. *χάζομαι*.

χαίνω od. *χάσκω* (*ΧΑΩ*), bei Hom. nur Aor. 2. *ἔχανον*, h. Cer. 16. Opt. *χάνοι* u. Part. *χανών*, vom Perf. nur Part. Acc. *κεχηνότα*. 1) gähnen, klaffen, sich öffnen, sich aufthun, h. Cer. 16. *τότε μοι χάνοι χθών*, dann möchte sich mir die Erde aufthun, d. h. mich verschlingen, Jl. 4, 182. 6, 281. 8, 150. 2) insbesond. den Mund weit aufthun, aufsperren, von Menschen u. Thieren, Jl. 16, 350. 409. 20, 168. dah. *πρὸς κῦμα*, nach der Woge schnappen, d. i. sie einschlürfen, Od. 12, 350.

χαίρω, Fut. *χαιρήσω*, Jl. 20, 363. Aor. *ἐχάρην*, ep. *χάρην*, Opt. *χαρείη*, Jl. 6, 481. Part. *χαρέντες*, Jl. 10, 451. Perf. *κεχάρηκα*, nur im ep. Part. *κεχαρηώς*, Jl. 7, 312. u. Perf. M. *κεχάρημαι*, h. 7, 10. dazu die ep. Formen Fut. *κεχαρήσω*, Inf. *κεχαρησέμεν*, u. *κεχαρήσομαι*, Aor. 1. M. *χήρατο*, Jl. 14, 270. Aor. 2. mit Reduplic. *κεχάροντο*, Opt. *κεχάροιτο* u. *κεχαρόλατο*, u. Iterativf. Impf. *χαίρεσκε*. 1) sich freuen, heiter, fröhlich sein, oft mit *θυμῷ*, *ἐν θυμῷ*, *φρεσίν*, u. *φρένα*, auch *χαίρει μοι ἦτορ*, Jl. 23, 347. aber *νόῳ χαίρειν*, sich im Innern freuen, Od. 8, 78. 2) mit Dat. sich worüber freuen, sich woran erfreuen od. ergötzen, sein Gefallen an etwas haben, *νίκῃ*, *ὄρνιθι*, *φήμῃ*, Jl. 7, 312. 10, 277. Od. 2, 35. mit Acc. *χαίρει δέ μιν* (*ἀλωήν*) *ὅστις ἐθείρῃ*, es freuet sich darüber, wer es bestellt, nach Wlf. u. Passow (V. fröhlich es schaut der Besteller.), Jl. 21, 347. (Heyne zieht *μιν* zu *ἐθείρῃ*, aber m. vergl. Jl. 9, 77. und *γηθέω*). 3) mit Part. st. Inf. *χαίρω ἀκούσας*, ich freue mich zu hören, Jl. 19, 185. 18, 259. Od. 14, 377. Dat. u. Part. st. Acc. mit Inf. *χάρη δ' οἱ προσιόντι*, Jl. 7, 54. Od. 19, 463. Das Part. mit seiner eigenthüml. Bedeutung Jl. 11, 73. Od. 3, 76. 12, 380. Besond. Gebrauch ist *a*) das Fut. mit der Negat. *οὐ χαιρήσεις*, du wirst dich nicht freuen, d. h. es soll dir übel bekommen, Jl. 20, 363. Od. 2, 249. *b*) der Imperat. *χαῖρε*, als eine gewöhnl. Formel des Grufses: Freude dir, Heil dir, zur Bewillkommnung, sei gegrüfst, Jl. 9, 107. Od. 1, 123. beim Abschiede, Leb wohl, Od. 5, 205. 13, 59. an die Götter, *χαῖρε ἄοιδῇ*, Preis sei dir im Liede, h. 8, 7.

χαίτη, *ἡ* (*χαίω*), das fliegende Haar, Haupthaar von Göttern und Menschen, Jl. 10, 15. 14, 175. Od. 4, 150. von Pferden, die Mähne, Jl. 6, 509.

χάλαζα, *ἡ* (*χαλάω*), Hagel, Schlossen, *Jl. 10, 6. 15, 170.

**χαλάω* (*χάω*), Aor. *ἐχάλασε*, ep. *σσ*. nachlassen, abspannen, *βιόν*, *τόξα*, h. Ap. 6. h. 27, 12.

χαλεπαίνω (*χαλεπός*), Aor. *ἐχαλέπηνα*, Inf. *χαλεπῆναι*, bei Hom. nur intransit. eigtl. schwierig sein, schwer hereinbrechen, *ingravescere*, toben, von Stürmen, Jl. 14, 344. Od. 5, 485. meist von Göttern u. Menschen: zornig, unwillig sein, zürnen, grollen, zanken, besond. hart od. feindlich handeln, hart verfahren, jem. heimsuchen, absol. Jl. 14, 256. Od. 16, 72. *ὅτε ἄνδρεσσι κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ*, Jl. 16, 386. Od. 5, 147. 19, 83. — *οὔτε τί μοι πᾶς δῆμος ἀπεχθόμενος χαλεπαίνει* (*μοί* gehört zu *ἀπεχθόμενος*), nicht zürnet das ganze Volk mir verhafst, d. i. weil ich es hasse, Od. 16, 114., vgl. 10, 75. Nach den Auslegern ist hier *ἀπεχθέσθαι*, transitiv. (Vofs in d. Anmerk. p. 66. schlägt passend *ἀπεχθομένῳ* vor u. übersetzt: weder das ganze Volk ist mir dem Verhafsten empört.); — *ἐπί τινι*, über etwas, Od. 18, 415. 20, 323.

χαλεπός, *ἡ*, *όν*, Comp. *χαλεπώτερος*, schwer, schwierig, d. i. 1) mit Mühe und Gefahr bei der Ausführung verbunden, beschwerlich, gefährlich, *τινί*, einem, Jl. 1, 546. Oft im Neutr. mit Inf. *χαλεπόν τοι, παισὶν ἐριζέμεναι*, Jl. 21, 184. Od. 4, 651. 10, 305. mit Acc. u. Inf. Jl. 16, 620. Od. 20, 313. 23, 81. *χαλεπὸν γάρ, ἐπιστάμενόν περ ἔοντα*, ergänze aus dem Vorigen: *ὑββάλλειν τινά*, es ist immer verdrieflich, wenn es auch ein sehr kundiger thut, Jl. 19, 80. 2) Beschwerde u. Gefahr machend, lästig, drückend, widrig, hart, grausam, *κεραυνός*, *θύελλα*, *γῆρας*, *δεσμός*, *ἄλγος*, *μῦθος*, harte, drohende Rede oder Worte, Jl. 2, 245. *χαλεπὰ ἔπεα*, Jl. 23, 489. *χαλεπὴ φῆμις*, nachtheilige Nachrede, Od. 14, 239. *b*) von Personen, schwierig, heftig, hart, zornig, unwillig, Od. 1, 198. *τινί*, gegen einen, Od. 17, 388. *χαλεποὶ θεοὶ ἐναργεῖς φαίνεσθαι*, gefährlich ist es, wenn Götter sichtbar erscheinen, Jl. 20, 131. h. Cer. 111.

χαλέπτω, poet. = *χαλεπαίνω*, trans. bedrücken, bedrängen, verfolgen, *τινά*, Od. 4, 433. †

χαλεπῶς, Adv. schwer, schwierig, *Jl. 7, 424. 20, 186.

χαλῑνός, ὁ (χαλάω), Zaum, Zügel, gew. Pl. Il. 19, 393. †

χαλιφρονέω (χαλίφρων), leichtsinnig, einfältig, thöricht sein, Gegens. σαόφρων, Od. 23, 13. †

χαλιφροσύνη, ἡ, Leichtsinn, Einfalt, Thorheit, Plur. Od. 16, 310. †

χαλίφρων, ον (χαλάω, φρήν), eigtl. schlaffen Geistes, dah. leichtsinnig, einfältig, thöricht, verbund. mit νήπιος, *Od. 4, 371. 19, 530.

χάλκειος, η, ον, poet. st. χάλκεος, — Il. 3, 390. 4, 461. u. oft.

χαλκεοθώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, poet. (θώρηξ), mit ehernem Brustpanzer, erzgepanzert, *Il. 4, 448. 8, 62.

χάλκεος, η, ον, poet. (χαλκός), χάλκειος, η, ον, u. die ion. Form χαλκήϊος, nur Od. 3, 433. 18, 328. (ὄψ χάλκεος, zweier Endg. Il. 18, 222. †) 1) ehern, kupfern, oft von Waffen: θώρηξ, χιτών, ἔγχος, ἕντεα; ferner οὐδός, ἄξων, κίκλοι, ὅπλα, Od. 3, 433. auch mit Erz beschlagen, σάκος, od. von Erz herkommend, χαλκείη αὐγή, der Glanz des Erzes, Il. 13, 341. 2) übertr.: wie von Erz, d. i. hart, fest, unverwüstlich, stark, ἦτορ, Il. 2, 490. χάλκεος Ἄρης, der unverwüstliche Ares, Il. 5, 704. od. auch der erzgepanzerte, ὄψ, eine starke Stimme, Il. 18, 222. ὕπνος, der Todesschlaf, Il. 11, 241. Auch erklären einige οὐρανὸς χάλκεος, metaph. indefs andere mit Vofs es im eigentl. Sinne nehmen, Il. 17, 425. vergl. Völcker hom. Geogr. p. 5.

χαλκεόφωνος, ον (φωνή), mit ehern er Stimme, Beiw. des Stentor, Il. 5, 785. †

χαλκεύς, ῆος, ὁ (χαλκός), eigtl. der Erzarbeiter, Kupferschmidt, verbund. mit ἀνήρ, Il. 4, 187. 216. 15, 309. überhpt. der Metallarbeiter, i. q. χρυσοχόος, Od. 3, 432. ein Eisenschmidt, Od. 9, 391.

χαλκεύω (χαλκεύς), in Erz od. Metall arbeiten, τί, Il. 18, 400. †

χαλκεών, ῶνος, ὁ, ep. st. χαλκεῖον, die Schmiede, Od. 8, 273. †

χαλκήϊος, η, ον, ion. st. χάλκειος, δόμος, = χαλκεών, die Wohnung des Schmiedes, Od. 18, 328. — ὅπλα, Od. 3, 433. s. χάλκεος. *Od.

χαλκήρης, ες, Gen. εος (ἄρω), mit Erz gefügt, od. versehen, erzbeschlagen, ehern, Beiw. verschiedener Waffen, Il. 3, 316. 13, 714. Od. 1, 262.

χαλκίς, ίδος, ἡ, ein unbekannter Raubvogel. Nach Il. 14, 291. † wird er *in der* Göttersprache χαλκίς, bei den *Menschen* κύμινδις genannt, w. m. s.

Χαλκίς, ίδος, ἡ, 1) Hauptst. der Insel Euböa, später durch eine Brücke mit dem festen Lande verbunden, und durch Handel wichtig, j. *Egripo*, Il. 2, 537. — 2) St. in Ätolien an der Mündung des Euenos am Berge Chalkis, j. *Galata*, Il. 2, 640. bei Strab. auch Ὑπαχαλκίς. 3) Ort in Elis, nicht weit von der Quelle Krunoi, h. Ap. 425. vergl. Strab. VIII. p. 350. ein kleiner Fluß im südlichen Elis, bei dem Flecken gleichen Namens, Od. 15, 295.

χαλκοβαρής, ές, Gen. έος, poet. (βαρύς), schwer von Erz, erzschwer, ehern, ἰός, Il. 15, 465. Od. 21, 423.

χαλκοβάρυς, εια, υ = χαλκοβαρής, hiervon braucht Hom. das Fem. χαλκοβάρεια, στεφάνη, Il. 11, 96. μελίη, Il. 22, 328. Od. 22, 259. 276.

χαλκοβατής, ές, Gen. έος, poet. (βαίνω), auf Erz gehend; dah. auf Erz gegründet od. stehend, ehern, gew. Beiw. der Wohnung des Zeus, Il. 1, 426. Od. 8, 321. u. des Alkinoos, Od. 13, 4. Man erklärt es auch: mit ehernem Fufsboden, vergl. Od. 7, 83.

χαλκογλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ (γλωχίν), mit eherner Spitze (erzgerüstet, V.), μελίη, Il. 22, 225. †

χαλκοκνήμῑς, ῖδος, ὁ, ἡ (κνημίς), mit ehernen Beinschienen, erzumschient, V., Bein. der Achäer, Il. 7, 41. †

χαλκοκορυστής, οῦ, ὁ (κορύσσω), Voc. χαλκοκορυστά, in eherner Rüstung, erzgerüstet (erzgepanzert, V.), Beiw. der Helden, *Il. 5, 699. 6, 398. und des Ares, h. 7, 4.

χαλκοπάρῃος, ον, ep. st. χαλκοπάρειος (παρειά), mit ehernen Wangen (erzwangig, V.), Beiw. des Helmes, Il. 12, 183. Od. 24, 523.

χαλκόπους, ὁ, ἡ, Neut. πουν, Gen. ποδος (πούς), erzfüfsig, mit ehernen Hufen (erzhufig, V.), Beiw. der Rosse, *Il. 8, 11. 13, 23.

χαλκός, ὁ, ep. Gen. χαλκόφιν, 1) Erz, Metall, vorzügl. Kupfer. Das mit Zink, Zinn und Blei versetzte Kupfer nennt man Erz, welches wohl das älteste gebräuchliche Metall war. Da in dem Dichter oft schneidende Werkzeuge aus Kupfer erwähnt werden, so nimmt man an, dafs es überhpt. dichterisch für Eisen steht. Hom. unterscheidet aber genau Eisen und Erz, vergl. Il. 4, 510. 5, 723. 11, 133., dah. erklärt man richtiger, dafs man das Erz auf eine uns unbekannte Art zu härten verstand, cf. Köpke über das Kriegswesen der Gr. p. 55 ff. Es heifst χαλκὸς ἐρυθρός, Il. 9, 365. neben Eisen

wird es genannt, Jl. 6, 48. als Kaufpreis, Jl. 7, 473. 2) Alles daraus verfertigte Geräthe, Waffen, Rüstung, Jl. 1, 236. 5, 75.

χαλκότυπος, *ον* (*τύπτω*), mit Erz geschlagen (erzgeschlagen, V.), *ὠτειλαί*, Jl. 19, 25. †

χαλκοχίτων, *ωνος*, *ὁ* (*χιτών*), in ehernem Panzer (erzgepanzert, V.), Beiw. der Helden, Jl. 1, 371. 2, 47. Od. 1, 286.

Χαλκωδοντιάδης, *ου*, *ὁ*, Sohn des Chalkodon = Elephenor, Jl. 2, 541.

Χαλκώδων, *οντος*, *ὁ* (mit ehernen Zähnen, *ὀδούς*), König der Abanten in Euböa, Vater des Elephenor, welcher im Kampfe mit Amphitryon getödtet wurde, Jl. 2, 541. 4, 464.

Χάλκων, *ωνος*, *ὁ*, ein Myrmidone, Vater des Bathykles, Jl. 16, 595 ff.

χαμάδις, Adv. (*χαμαί*), poet. st. *χαμᾶζε*, auf die Erde, zum Boden, Jl. 3, 300. 6, 147. Od. 4, 114.

χαμᾶζε, Adv. (*χαμαί*), auf die Erde, zur Erde, *ἄλλεσθαι*, Jl. 3, 29. 4, 419. Od. 16, 191.

χαμαί, Adv. 1) auf der Erde, am Boden, *ἕρχεσθαι*, Jl. 5, 442. Od. 7, 160. 2) zur Erde, *πίπτειν*, Jl. 4, 482. Od. 17, 490. u. oft (von einem veralteten Stammworte *χαμός*, *χαμή*).

**χαμαιγενής*, *ές* (*γένος*), auf oder von der Erde erzeugt, erdgeboren, h. Ven. 108. Cer. 353.

χαμαιευνάς, *άδος*, *ἡ*, Fem. zu *χαμαιευνής*, *χ. σύες*, *Od. 10, 243. 14, 15. (an beiden Stellen ist *αι* kurz gebraucht.)

χαμαιεύνης, *ου*, *ὁ* (*εὐνή*), auf der Erde liegend od. schlafend (auf die Erde gelagert, V.), Beiw. der Sellen, Jl. 16, 235. †

χανδάνω, poet. (*χάω*), Fut. *χείσομαι*, Aor. *ἔχαδον*, ep. Inf. Aor. *χαδέειν*, st. *χαδεῖν*, Perf. *κέχανδα*, mit Präsensbedtg., Part. *κεχανδώς*, 3 Plqpf. *κεχάνδει*, in sich fassen, umfassen, in sich begreifen, enthalten, mit Acc. von Gefäfsen, *ξξ μέτρα*, Jl. 23, 742. *λέβης τέσσαρα μέτρα κεχανδώς*, Jl. 23, 268. *ὣς οἱ χεῖρες ἐχάνδανον*, Od. 17, 344. vom Gestade, *νῆας*, Jl. 14, 34. von der Schwelle, Od. 18, 17. uneigtl. *ἤϋσεν, ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός*, er schrie so sehr, als der Kopf des Mannes es fafste, d. i. so sehr er konnte, Jl. 11, 462. *Ἥρη οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον*, der Here fafste die Brust nicht den Zorn, d. i. sie konnte ihn nicht bändigen, Jl. 4, 24. (alte Lesart: *Ἥρη*), auch *οὐκέτι μοι στόμα χείσεται*, mein Mund wird nicht vermögen, h. Ven. 253.

χανδόν, Adv. (*χαίνω*), gähnend, den Mund aufsperrend, übertr. gierig, *ἐλεῖν οἶνον*, Od. 21, 294. †

χάνοι, s. *χαίνω*.

χαράδρη, *ἡ* (*χαράσσω*), Spalt, Rifs od. Schlund in der Erde, besonders von reifsendem Wasser gebildet, *κοιλή*, Jl. 4, 459. dah. auch der Strom selbst, der Regenbach, Waldstrom, Sturzbach, *Jl. 16, 390.

χαρείη, *χάρη*, s. *χαίρω*.

**χαριδώτης*, *ου*, *ὁ*, poet. (*δίδωμι*), der Freudengeber, Beiw. des Hermes, h. 17, 2.

χαρίεις, *εσσα*, *εν* (*χάρις*), Superl. *χαριέστατος*, *η*, *ον*, reizend, anmuthig, schön, hold, von Theilen des menschlichen Körpers, Jl. 16, 798. 18, 24. 22, 403. v. Kleidern, Jl. 5, 905. Od. 5, 211. überhpt. angenehm, lieblich, erfreulich, lieb, von Sachen, *δῶρα*, *ἔργα*, *ἀοιδή*, *ἀμοιβή*, erwünschte Vergeltung, Jl. 3, 58. *χαριεστάτη ἥβη*, die lieblichste Jugend, Od. 10, 279. Das Neutr. Plur. als Subst. Od. 8, 167. und als Adv. *χαρίεντα*, erwünscht, Jl. 1, 39.

χαρίζομαι, Dep. M. (*χάρις*), Aor. 1. *ἐχαρισάμην*, Perf. P. *κεχάρισμαι*, oft Part. 1) Einem etwas Angenehmes erzeigen, eine Gunst erweisen, ihm gefällig sein, willfahren, *τινί*, oft im Part. Jl. 5, 71. 11, 23. Od. 8, 538. besond. einen Gott durch Opfer erfreuen, Od. 1, 61. mit doppelt. Dat. *τινὶ ψεύδεσι*, einem durch Lügen gefällig sein, Od. 14, 387. 2) mit Acc. der Sache, willig geben, spenden, schenken, *δῶρα*, Od. 24, 283. *ἄποινά τινι*, Jl. 6, 49. 11, 139. und mit Gen. der Sache: wovon gern mittheilen, *ἀλλοτρίων*, Od. 17, 452. besond. oft *παρεόντων*, Od. 1, 140. 4, 56. absol. Od. 13, 15., vergl. *προικός*. 3) im Perf. und Plqpf. pass. angenehm, lieb, wohlgefällig, erwünscht sein, mit Dat. *κεχάριστο θυμῷ*, Od. 6, 23. oft Part. *ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ*, Jl. 5, 243. *κεχαρισμένος ἦλθεν*, er kam erwünscht od. willkommen, Od. 2, 54. *κεχαρισμένα θεῖναί τινι*, einem Liebes erzeigen, Jl. 24, 661. od. *εἰδέναι*, Od. 8, 584.

χάρις, *ιτος*, *ἡ* (*χαίρω*), Acc. *χάριν*, 1) Anmuth, Reiz, holdes Wesen, Lieblichkeit, Schönheit, besond. von Personen, *χάριν καταχεῦναί τινι*, Od. 2, 12. 6, 235. 8, 19. auch *χάριτες*, Reize, Od. 6, 237. *b*) zuweilen von Sachen, von einem Ohrgehänge, Jl. 14, 183. Od. 18, 298. von Worten, Od. 8, 175. *ἔργοισιν χάριν καὶ κῦδος ὀπάζειν*, Od. 15, 320. 2) Gunst, Huld, u. zwar *a*) in Gesinnung: Wohlwollen, Zuneigung,

besond. Dank, Erkenntlichkeit, Verbindlichkeit für empfangenes Gute, *χάριν ἀρέσθαι τινί*, Dank bei einem erhalten, Jl. 4, 95. *χάρις τινός*, Dank für etwas, Od. 4, 695. 22, 319. auch mit Inf. *οὔ τις χάρις ἦεν μάρναασθαι*, es war kein Dank dafür (d. i. eine undankbare Sache), daſs man kämpfte, Jl. 9, 316. 17, 147. *δοῦναι χάριν ἀντί τινος*, Dank für etwas bezeugen, einem etwas vergelten. Jl. 23, 650. *χάριν εἰδέναι τινί*, einem Dank wissen (im Herzen), Jl. 14, 235. *b*) in Handlungen: Gunstbezeugung, Gefälligkeit, Wohlthat; oft *χάριν φέρειν τινί*, jemandem gefällig sein, ihm Gefallen, Gunst erweisen, Jl. 5, 211. 874. 9, 613. Od. 5, 307. besond. auch Liebesgenuſs, Jl. 11, 243. vgl. *ΕΙΔΩ* A. 3) Redensarten: Acc. *χάριν*, mit Gen. zu jemandes Gunsten, ihm zu Gefallen, Jl. 15, 744. Batr. 185.

Χάρις, ιτος, ἡ, N. pr. öfter Plur. *αἱ Χάριτες*, Dat. ep. *Χαρίτεσσιν*. 1) Eine Charis nennt Hom. Jl. 18, 382. als Gemahlinn des Hephästos, in Hes. theog. wird als solche Aglaia genannt. In der Od. (8, 267.) ist Aphrodite seine Gemahlinn; in beiden Dichtungen liegt dieselbe Idee zum Grunde, daſs eine Göttinn der Anmuth mit einem Gotte der kunstreichen Bildungen vermählt sei. 2) öfter im Plur. die Chariten, die Grazien, die Göttinnen der Anmuth u. besonders der anmuthigen Geselligkeit. Jl. 17, 51. Od. 6, 18. Homer erwähnt keine bestimmte Anzahl derselben, und nennt nur eine, Pasithea, Jl. 14, 269. 275. In v. 267. werden jüngere Chariten genannt; er kennt also mehrere Geschlechter, od. es kann auch, nach Heyne, dies Beiwort bloſs eine Bezeichnung der steten Jugend sein. Hesiodos (th. 997.) nennt drei als T. des Zeus, Aglaïa, Euphrosyne u. Thalia. Sie sind zunächst Begleiterinnen u. Dienerinnen der Aphrodite, Od. 8, 364. 18, 194. h. Ven. 98. doch hat sie auch Here in ihrem Gefolge, Jl. 5, 338.

χάρμα, ατος, τό (*χαίρω*), Freude, Wonne, Vergnügen. *a*) Gegenstand der Freude, *χάρμα τινί*, Jl. 14, 325. 17, 636. h. 15, 4. Pl. Od. 6, 185. besonders Schadenfreude, Hohn, *χάρμα γίγνεσθαί τινι*, Jl. 3, 51. 6, 82. 10, 193. 2) überhpt. Freude, Vergnügen, Od. 19, 471. h. Cer. 372.

χάρμη, ἡ, ep. (*χαίρω*), eigentl. Freude, insbes. Streitlust, Kampflust, Schlacht, oft *μνήσασθαι χάρμης*, Jl. 4, 222. 8, 252. Od. 22, 73. *λήθεσθαι χάρμης*, Jl. 12, 203. *χάρμην ἐμβάλλειν τινί*, Jl. 13, 82. 2) überhpt. Stre Kampf, Jl. 14, 101. 17, 161.

**χαρμόφρων, ονος*, ὁ, ἡ (φρ freudig im Herzen, froh, h. M 227.

χαροπός, ή, όν, wahrscheinl. (χ ὤψ), eigtl. freudigblickend, vom g len Blick des freudigen Muthes; d hellblickend, helläugig, von hellen Augenfarbe (wildfunkelnd, *λέοντες*, Od. 11, 611. h. Merc. 569. *νες*, h. Merc. 194. später von der Augen gewöhnlichen Farbe entle hellbräunlich (Schol. *φοβερός*; Eustath. von der Augenfarbe.)

Χάροπος, ὁ, (mit verändertem N. pr. König der Insel Syme, des Nireus, Jl. 2, 672.

Χάροψ, οπος, ὁ, S. des Hi sos, ein Troer, welchen Odysseu legte, Jl. 11, 426.

Χάρυβδις, ιος, ἡ, ein gefährl Meerstrudel in der Sicilischen Meer u. zwar an der Sicilischen Küste Skylla gegenüber, welcher alles, sich ihm näherte, verschlang. Od 104 ff. 441. 23, 327. Auch später so ein Meerstrudel bei dem he *Capo di Faro*. Nach neuern Reis findet man dort nirgends einen S sondern nur einen ungestümen An der Wellen von Norden nach W welcher keinesweges gefährlic Jetzt heifst er *Charilla*, *Remo* od *falo*. Nach späterer Sage war Cl dis T. des Poseidon und der Serv. z. Virg. Aen. III. 420.

χατέω, poet. (*ΧΑΩ*), nur P gentl. nach etwas schnappen, d langen, begehren, wünsch sol. Jl. 9, 518. Od. 2, 249. mit 13, 280. 15, 376. 2) bedürfen, haben, mit Gen. *πάντες θεῶν ἄνθρωποι*, alle Menschen bedü Götter (Nach Melanchthon der Vers im Homer), Od. 3, 48.

χατίζω, ep. = *χατέω*. 1) gen, sich sehnen, mit Ge 225. Od. 8, 156. 11, 350. 2) be *τινός*, Jl. 17, 221. 18, 392.

ΧΑΩ, ungebr. Stammf. z *χανδάνω*.

χειή, ἡ (*χάω*), Loch, Höl kluft, vorzügl. der Schlangen, 93. 95.

χεῖλος, εος, τό (wahrsch. die Lippe, Lefze, *χείλεσι* 15, 102. s. *γελάω*. sprichw. Geizigen, *χείλεα μέν τ' ἐδίην*, *δ' οὐκ ἐδίηνεν*, die Lippen zw er, aber nicht den Gaumen, Jl

and, Saum einer Sache, 16. Jl. 12, 52.

ος, τό (χέω), eigtl. Gufs, lah.: Sturmwetter, Re-, und weil in südl. Gegen- er Winter besteht, Win- Winterfrost, Od. 11, als Jahreszeit im Gegens. d. 7, 118.

ος, ον (ῥέω), zsgz. χειμάῤ- 493. u. ep. verkürzt: χεί- l, 452. 5, 88. vom Win- d. i. vom Regenwasser lzenen Schnee, fluthend, hwellt (V. voll Herbst- Herbste geschwellt), Win- Sturzbach, Beiw. reifsen- τοταμός, Jl. 13, 138.

ς, ep. verkürzt st. χειμάῤ-

, η, ον (χεῖμα), den Win- nd, winterlich, ἄελλα, , Jl. 2, 294. νιφάδες, win- neeflocken, Jl. 3, 222. ἦμαρ, Jl. 12, 279. ὕδωρ, Jl. 23, l. 5, 485.

ῶνος, ὁ (χεῖμα), stürmi- htes Wetter, Sturm, Re- terwetter, Od. 4, 566. inter, Jl. 3, 4. 21, 283.

Gen. χειρός. Aufser den re- Formen kommen auch vor men: Dat. χερί, dreimal; 40. u. Dat. Pl. χείρεσι und Thiersch §. 187. 11.) 1) die aust; der Arm; oft χεῖρες . 5, 422. 15, 364. poet. von r. 88. auch wie im Deut- eite, ἐπ' ἀριστερὰ χειρός, land, Od. 5, 277. oft pleo- ρὶ λαβεῖν, χερσὶν ἑλέσθαι; die Redensarten: χεῖρας ς, χεῖρας ἀείρειν, ὀρέξαι u. s. diese Verben. 2) besond. ätigkeit, Kraft, Stär- t, oft verbdn. mit μένος, βίη, 2, 135. α) im guten Sinne, ρσὶν ἀρήγειν, mit Wort u. Jl. 1, 77. χεῖρα ὑπερέχειν nd über jem. halten, zum 4, 249. χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ ir haben auch Hände zur 13, 814. β) im feindlichen ἐπιφέρειν τινί, Hand an jem. 89. χεῖρας ἰφιέναι τινί, Od. ῖρας ἑλθεῖν, od. ἱκέσθαι τινί, e Hände gerathen, Jl. 10, h χεῖρας ἱκέσθαι, Od. 12, 331.

ος, ἡ (χείρ), Bedeckung andschuh, Od. 24, 230. †

ων, οντος, ὁ, ἡ (τείνω), die Hand ausstreckend, streckarmig, Batr. 299.

χειρότερος, η, ον, poet. st. χείρων, *Jl. 15, 513. 20, 436.

χείρων, ον, Gen. ονος, eigtl. Comp. v. χέρης, gew. irreg. Comp. z. κακός (ep. Nbf. χειρότερος, u. χερειότερος, χερείων), niedriger, geringer, schlechter, schlimmer, an Werth, Jl. 15, 641. 14, 377. Gegens. μείζων, an Rang und Geschlecht, Od. 21, 325.

Χείρων, ωνος, ὁ, *Chiron*, S. des Kronos u. der Philyra, ein Kentaure, berühmt durch seine Arzneikunde u. Seherkunst, gepriesen als Lehrer des Asklepios, Herakles, Achilleus, Jl. 4, 219. 11, 831.

χείσομαι, s. χανδάνω.

χελιδών, όνος, ἡ, die Schwalbe, *Od. 21, 411. 22, 240. Ep. 15, 11.

*χέλυς, ὕος, ἡ, die Schildkröte, aus deren Schaale Hermes die erste Lyra verfertigte, indem er sie mit Saiten überzog, h. Merc. 33. 2) die Lyra selbst, v. 25. 153.

*χελώνη, ἡ = χέλυς, die Schildkröte, h. Merc. 42. 48.

χέραδος, εος, τό, poet. st. des gewöhnl. χεράς, άδος, ἡ, Unrath von Sand, Kries, Steinkries, wie ihn angeschwollene Flüsse mit sich führen, χέραδος μυρίον (V. Schwall von Muscheln), Jl. 21, 319. † (Einige Grammatiker betonten es auch als Gen. und verbanden es mit ἅλις, vergl. Apoll. Lex.)

χερειότερος, η, ον, ep. Comp. st. χερείων, *Jl. 2, 248. 12, 270.

χερείων, ον, Gen. ονος, ep. st. χείρων, geringer, schlechter, Gegens. ἀρείων, Jl. 10, 237. mit Acc. δέμας, φυήν, Jl. 1, 114. Od. 5, 411. Neutr. pl. τὰ χερείονα, das Schlimmere, Jl. 1, 576. Im Neutr. mit Inf., wo der Begriff der Vergleichung nicht hervortritt, οὔ τι χέρειον ἐν ὥρῃ δεῖπνον ἑλέσθαι, es ist eben nicht übel, zu rechter Zeit zu speisen, Od. 17, 176.

ΧΕΡΗΣ, ein ep. defectiv. Adjectiv. nur gebräuchlich im Sg. Gen. χέρηος, Dat. χέρηϊ, Acc. χέρηα, Nom. pl. χέρηες, Acc. Neutr. χέρηα, in der Od. noch χέρεια, 18, 229. 20, 310. Dieses Wort, welches nur der Form nach Positiv ist, bildet den Stamm zu dem ep. Comp. χερείων, χερειότερος, pros. χείρων, hat aber stets die Bedeutung des Comparat. geringer, schlechter, schwächer, besond. εἰο χέρηα μάχῃ, schlechter im Kampf als er, Jl. 4, 400. χέρηϊ, entgegenges. dem κρείσσων, Jl. 1, 80. Od. 15, 324. eben so χέρηα χείρονι, Jl. 14, 382. (Nach Passow ist es abzuleiten von χείρ

u. bedeutet = χείριος, unter Jemandes Gewalt. Die Form χέρεια, in der Od. scheint unrichtig, s. Thiersch §. 202. 23. u. Buttm. Gr. §. 68. 2. Anm.)

χερμάδιον (χείρ), ein Stein, eigtl. so grofs als man ihn mit der Hand fassen kann, Feldstein, Kiesel, Jl. 4, 518. 5, 302. Od. 10, 121.

χερνῆτις, ιδος, ἡ, Fem. von χερνήτης (χείρ), eigtl. von der Hände Arbeit lebend, γυνή, Spinnerinn um Tagelohn (V. lohnspinnendes Weib), Jl. 12, 433. †

χέρνιβον, τό (νίπτω), Waschbecken, Waschgefäfs, zum Waschen der Hände vor dem Opfer, Jl. 24, 304. †

χερνίπτομαι, Dep. M. (νίπτω), Aor. ep. χερνίψαντο, sich die Hände waschen, vorzügl. vor dem Opfer, Jl. 1, 449. †

χέρνιψ, ιβος, ἡ (νίπτω), Waschwasser, Weihwasser, womit man sich vor Tische und vor einem religiösen Gebrauche die Hände wusch, stets Acc. χέρνιβα, * Od. 1, 136. 3, 445. u. oft.

Χερσιδάμας, αντος, ὁ, S. des Priamos, von Odysseus getödtet, Jl. 11, 423.

χέρσονδε, Adv. (χέρσος), auf od. an das feste Land, Jl. 21, 238. † h. Ap. 29.

χέρσος, ἡ (verwdt. mit σχέρος, ξερός), das feste Land, die Feste, im Gegens. des Wassers, Jl. 4, 425. Od. 10, 459. ποτὶ χέρσον, nach dem Ufer hin, Od. 9, 147. Jl. 14, 394. (Od. 6, 95. will Nitzsch als Adj. lesen: ποτίχερσος θάλασσα.)

χεῦαι, χεῦαν, χεῦε, s. χέω.

χεῦμα, ατος, τό (χέω), das Ausgegossene, der Gufs, Flufs, χασσιτέροιο, ein Gufs von Zinn, Jl. 23, 561. †

χέω, Fut. χεύσω, χεύω, Od. 2, 222. Aor. I. att. ἔχεα, nur ἔχεαν, Jl. 24, 799. † sonst ep. ἔχευα, u. χεῦα, Inf. χεῦαι, Conj. χεύομεν, st. χεύωμεν, Jl. 7, 336. Aor. 1. Med. ἐχευάμην, stets 3 Sg. χεύατο, Perf. P. κέχυμαι, Aor. Pass. ἐχύθην, nur Opt. χυθείη. Aufserdem der ep. synkop. Aor. 2. M. ἐχύμην, dav. χύτο, ἔχυντο, Od. 10, 415. χύμενος, Od. 8, 527. Das Praes. u. Impf. stets offen, aufser Inf. χεῖσθαι, Od. 10, 518. Grdbedtg. gieſsen; schütten, 1) eigtl. von flüssigen Dingen: gieſsen, ausgieſsen, ergieſsen, vergieſsen, mit Acc. ὕδωρ, δάκρυ; von Zeus, χέει ὕδωρ, er ergieſst Wasser, d. i. er läfst regnen, Jl. 16, 385. absol. χέει, sc. χιόνα, Jl. 12, 281. 2) von trocknen Dingen: schütten, ausschütten, aufschütten, verschütten, κρέας εἰν ἑλσοῖσιν, Jl. 9, 215. vom Winde, herabschütteln, φύλλα, φῦκος, κάρπος, Jl. 6, 147. 9, 7. Od. 11, 588. besond. σῆμα, ein Grabmal aufschütten od. errichten, Jl. 7, 86. Od. 1, 291. und τύμβον, Jl. 7, 336. Od. 4, 584. poet. καλάμην χθονί, die Halme auf die Erde hinstrecken, Jl. 18, 222. ἡνία ἔραζε, die Zügel auf die Erde fallen lassen, Jl. 17, 619. δέσματα ἀπὸ κρατός, Jl. 22, 468. 3) ergieſsen, ausgieſsen, übertr. Bedeutg. φωνήν, die Stimme ertönen lassen, Od. 19, 521. ἀϋτμένα κατά τινος, den Hauch gegen einen hinströmen lassen, Jl. 23, 765. poet. oft = verbreiten, ἀχλὺν κατ' ὀφθαλμῶν, Finsternifs über die Augen ergieſsen, Jl. 20, 321. ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισιν, Jl. 14, 165. Od. 2, 395. κάλλος καὶ κεφαλῆς, Od. 23, 156. — Med. 1) mit Aor. 1. sich (für sich) ergieſsen, ausschütten, mit Acc. χοὴν χεύασθαι νεκύεσσιν, den Todten ein Traueropfer ausgieſsen, Od. 10, 518. 11, 26. κόνιν καὶ κεφαλῆς, sich Staub über das Haupt streuen, Jl. 18, 24. Od. 24, 317. βέλεα, seine Geschosse ausschütten, d. i. in Menge abschieſsen, Jl. 8, 159. 15, 590. ἀμφὶ νῖὸν ἐχεύατο πήχεε, um den Sohn schlang sie die Arme, Jl. 5, 314. 2) Med. mit Perf. Pass. u. dem synkop. Aor. a) sich ergieſsen, strömen, eigtl. von Thränen, Od. 4, 523. Jl. 23, 385. von trocknen Dingen: in Menge aufgeschüttet sein, χιών, Jl. 12, 285. κόπρος, Od. 17, 298. hingestreckt liegen, Od. 19, 539. 22, 387. 389. b) ἀγχιστῖναι ἐπ' ἀλλήλῃσιν κέχυνται, Jl. 5, 141. (vgl. ἀγχιστῖναι), übertr. von lebenden Wesen, sich ergieſsen, hervorströmen, hervorstürzen, ἐκ νεῶν, Jl. 16, 267. 19, 356. Od. 10, 415. in dem Sinne: sich verbreiten, sich ausbreiten: κατ' ὀφθαλμῶν νὺξ' ἀχλύς, Jl. 5, 696. vom Tode, Jl. 16, 344. vom Schlafe, Od. 19, 590. und ἀμφ' αὐτῷ χυμένη, um ihn gegossen, d. i. ihn umarmend, Jl. 19, 284. Od. 8, 527.

χηλός, ἡ (ΧΑΩ), Kasten, Kiste, zur Aufbewahrung der Kleider, Jl. 16, 221. Od. 2, 339. 8, 424.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ (ΧΑΩ), die Gans, Jl. 2, 460. Masc. Od. 19, 552. Fem. Od. 15, 161. 174.

χηραμός, ὁ, poet. (ΧΑΩ), Kluft, Spalt, Höhle, Jl. 21, 495. †

χήρατο, s. χαίρω.

χηρεύω (χῆρος), intrans. entblöfst, beraubt, leer sein, mit Gen. ἀνδρῶν, Od. 9, 124. †

χήρη, ἡ, die Wittwe, eigtl. Fem. von χῆρος, als Adj. verwittwet, χήτης, Jl. 20, 499. γυναῖκες, Jl. 2, 289.

als Subst. χήρη σευ ἔσομαι, *Jl. 6, 408. 432. 22, 484.

χῆρος, η, ον (ΧΑΩ), beraubt, s. χήρη.

χηρόω (χῆρος), Aor. 1. ep. χήρωσα, trans. leer, öde machen, entblö-ſsen, ἀγυιάς, Jl. 5, 642. besonders des Gatten berauben, zur Wittwe machen, γυναῖκα, Jl. 17, 36.

χηρωστής, οῦ, ὁ, der Seitenverwandte, der einen kinderlosen Verstorbenen beerbt, nur Plur. ferne Verwandte, Jl. 5, 158. †

χῆτος, εος, τό (χατέω), Mangel, Bedürfnifs, nur im Dat. χήτει od. χήτεϊ, aus Mangel, aus Sehnsucht, mit Gen. Jl. 6, 463. 19, 324. Od. 16, 35. h. Ap. 78.

χθαμαλός, ή, όν, Comp. χθαμαλώτερος, Superl. χθαμαλώτατος, Jl. 13, 683. an der Erde liegend; überhpt. niedrig, flach, τεῖχος, Jl. 13, 683. νῆσος, Od. 9, 25. 10, 196. (von χαμαί mit eingeschobenem θ). εὐνή, Od. 11, 194.

*χθές, Adv. gestern, h. Merc. 273.

χθιζά, Neutr. Pl. von χθιζός.

χθιζός, ή, όν (χθές), gestrig, am gestrigen Tage, χθιζὸν χρέος, Jl. 13, 745. oft st. des Adv. χθιζὸς ἔβη, er ging gestern, Jl. 1, 424. Das Neutr. Sg. u. Pl. als Adv. χθιζόν, gestern, Jl. 19, 195. Od. 4, 656. χθιζά τε καὶ πρωΐζα, gestern und vorgestern, d. i. vormals, Jl. 2, 303. ein unbestimmter Ausdruck der alten Sprache für jede vergangene Zeit, wie *nuper* im Latein., vgl. Cicer. de divin. 1, 39. 86. So gebraucht wirklich Herodot χθὲς καὶ πρωΐην (II, 53.) für eine längst verflossene Zeit u. so oft in der Bibel, vergl. 2 Mos. 2, 10. Verbindet man nach Wolf diese Worte mit ὅτ' ἐς — ἠγερέθοντο, so ist der Sinn: Vormals, als sich die Schiffe der Achäer versammelten, und der Nachsatz v. 307. ἐνθ' ἐφάνη. Andere sprechen diesen Sprachgebrauch dem Hom. ab u. verbinden diese Worte mit Κῆρες — φέρουσαι v. 304., d. i. ihr seid alle Zeugen, die ihr nicht vor Kurzem gestorben seid. Nägelsbach erklärt, indem er ἦν ergänzt: es war seit gestern oder vorgestern, d. i. es war zur Zeit des Opfers einige Tage her, als sich — sammelten, aber τὲ καὶ kann nie durch oder übersetzt werden.

χθών, χθονός, ἡ, poet. Erde, Erdboden, ἐπὶ χθονὶ δέρκεσθαι, ζῆν, Jl. 1, 88. σῖτον ἔδοντες, Od. 8, 222. χθόνα δῦναι, unter die Erde gehen, d. i. sterben, Jl. 6, 411.

χίλιοι, αι, α, tausend, χιλὶ ὑπέστη αἶγας, *Jl. 11, 244. Neutr. mit Fem.

χίμαιρα, ἡ, die Ziege, Jl. 6, 181. †

Χίμαιρα, ἡ, *Chimaera*, ein furchtbares Ungeheuer von göttlicher Abkunft in Lykien (nach Hes. th. 321. T. des Typhon u. der Echidna), welches vorn die Gestalt eines Löwen, in der Mitte einer Ziege und hinten eines Drachen hatte. Aus dem Rachen strömte Feuer; Bellerophontes tödtete es, Jl. 6, 179 ff. 16, 328. h. Ap. 368. Nach Scylax gab ein feuerspeiender Berg in Lykien unweit Phaselis od. nach Strabo ein vulkanischer Felsenschlund am Kragos Veranlassung zur Fabel der Chimära.

Χίος, ἡ, Insel des Ägäischen Meeres an der Küste Ioniens, durch vortrefflichen Wein berühmt, j. *Scio* oder *Saki Andassi* (Mastixinsel), Od. 3, 170.

χιτών, ῶνος, ὁ, der Leibrock, das Unterkleid der Alten: es war ein wollenes, ermelloses Gewand, unsern Hemden ähnlich, welches sowol von Männern als Weibern zunächst am Leibe getragen und mit einem Gürtel zusammen gehalten wurde, Od. 15, 60. 14, 72. Jl. 10, 21. darüber warf man den Mantel, Jl. 2, 42. 2) überhpt. Kleid, besond. der Waffenrock, Panzer, Jl. 2, 416. 5, 736. χάλκεος, Jl. 13, 439. στρεπτός, Jl. 5, 113. (vergl. d. Wort), sprichwörtl. λάϊνον χιτῶνα ἔννυσθαι, s. λάϊνος.

χιών, όνος, ἡ (χέω), der Schnee, Jl. 10, 7. Od. 6, 44. νιφάδες χιόνος, Schneeflocken, Jl. 12, 278.

χλαῖνα, ἡ, das Oberkleid, der Mantel der Männer, nach Hase Griech. Alterthumskunde p. 66. ein viereckig od. rundlich geschnittenes Stück Tuch, das gewöhnl. vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten Arm durchgenommen, und mit den Enden über die linke Schulter geworfen wurde, wo man es mit einer Schnalle befestigte, Jl. 2, 183. 10, 133. Dieses Gewand wurde vorzügl. zum Schutz gegen Kälte und Sturm getragen, dah. ἀνεμοσκεπής u. ἀλεξάνεμος, Jl. 16, 224. Od. 14, 529. Es war von Wolle und dicht, οὐλή, πυκινή, Od. 4, 50. 14, 520. oft purpurfarbig, Od. 14, 500. Jl. 10, 133. doppelt oder einfach, διπλῆ, ἁπλοΐς. 2) überhpt. Gewand, Decke, Teppich, um sich im Schlaf einzuhüllen, Od. 3, 349. 351. 4, 299. Jl. 24, 646.

*χλεύη, ἡ, Scherz, Spott, im Pl. h. Cer. 202.

*χλοερός, ή, όν, poet. zerdehnt st. χλωρός, grün, Batr. 161.

χλούνης, ου, ὁ, ep. Beiw. des Ebers, σῦς ἄγριος, Jl. 9, 539. † ein Wort, dessen Ableitg. u. Bedtg. schon die Alten nicht mehr kannten. Am wahrscheinlichsten nach Eustath., Apoll. u. Hesych. von χλόη u. εὐνή, eigtl. χλοεύνης, ὁ ἐν χλόῃ εὐναζόμενος, in der Saat liegend;

dah. = εὐτραφής, feist genährt (V. gräfslich genährt); nach Aristarch. = μονιός, der einsame; nach den Vened. Schol. = ἀφριστής, der Schäumende; den φλουδεῖν sei dor. = ἀφρίζειν; nach Aristoteles = τομίας, verschnitten; dav. ἡ χλοῦνις, das Kastriren.

χλωρηΐς, ΐδος, ἡ, besond. poet. Fem. zu χλωρός, grünlicht, gelblich, als Beiw. der Nachtigall, Od. 19, 518. † nach den Schol. Vulg. wahrscheinl. von der blassen Farbe desselben (V. falben Gefieders) oder die im Grünen wohnende.

Χλῶρις, ιδος, ἡ, T. des Iasiden Amphion, Königs in Orchomenos, Gemahlinn des Neleus, welche ihm den Nestor, Chromios, Periklymenos u. die Pero gebar, Od. 11, 281. (Nach Apd. 3, 5. 6. Χλωρίς, T. des Thebanischen Amphion.)

χλωρός, ή, όν, poet. zerdehnt χλοερός (χλόη), 1) grünlich, grüngelb, gelblich, von der Farbe des jungen Gesträuches, ῥῶπες, Od. 16, 47. des Honigs, Jl. 11, 631. Od. 10, 234. überhpt. blafs, bleich; χλωρὸς ὑπαὶ δείους, Jl. 10, 376. 15, 4. besond. δέος, Jl. 7, 479. 8, 77. Od. 11, 43. 450. h. Cer. 190. 2) übertr. grün, d. i. frisch, im Gegens. des Trocknen, μοχλός, ῥόπαλον, Od. 9, 320. 379.

χνόος, ὁ, zsgz. χνοῦς (κνάω), was auf der Oberfläche sitzt und sich abschaben läfst, z. B. wolliges Haar auf Früchten, poet. ἁλὸς χνόος, der Schaum des Meeres, Od. 6, 226. †

χόανος, ὁ (χέω), die Vertiefung (vor dem Rohre des Blasebalgs), in welche man das zu schmelzende Metall legte, Schmelzgrube (der Schmelzofen, V.), Jl. 18, 470. † Hesych. κοίλωμα; Köpke Kriegswes. der Griech. p. 51. versteht darunter eine Art Tiegel von feuerfestem Thon, in welchen man den rohen Metallklumpen legte.

χοή, ἡ (χέω), Gufs, Ausgufs, besond. Weihegufs, Trankopfer, bei Todtenopfern, *Od. 10, 528. 11, 26.

χοῖνιξ, ικος, ἡ, ein Getreidemaafs, welches vier κοτύλαι enthielt oder soviel als ein Mensch täglich gebraucht; dah. Kost, Brod, ἅπτεσθαι χοίνικός τινος, jemandes Kornmaafs anrühren, d. i. von Jemandes Brod essen, Od. 19, 28. †

χοίρεος, έη, εον, poet. st. χοίρειος (χοῖρος), vom jungen Schweine, χοίρεα, vstd. κρέατα, Ferkelfleisch, Od. 14, 81. †

χοῖρος, ὁ, eigtl. ein Ferkel, junges Schwein, Od. 14, 73. †

χολάς, άδος, ἡ, gew. Pl. αἱ χολάδες, die Eingeweide, Gedärme, *Jl. 4, 526. 21, 181. h. Merc. 123.

χόλος, ὁ, 1) poet. st. χολή (χέω, eigtl. das sich Ergiefsende), die Galle, Jl. 16, 203. 2) übertr. Zorn, Hafs, Groll, verbd. mit μῆνις, Jl. 15, 122. χόλος τινός, Groll, den jem. hegt, Ἥρης, Jl. 18, 119. Od. 1, 433. 4, 583. aber τινί, gegen einen, h. Cer. 351. 410. auch von Thieren, die Wuth, Jl. 22, 94.

χολόω (χόλος), Fut. χολώσω, Inf. ep. χολωσέμεν, Aor. ἐχόλωσα, Fut. Med. χολώσομαι, häufiger κεχολώσομαι, Aor. I. ἐχολωσάμην u. χολωσάμην, Perf. P. κεχόλωμαι, Aor. Pass. ἐχολώθην; einem die Galle reizen, d. i. ihn zornig machen, erzürnen, aufbringen, erbittern, τινά, Jl. 1, 78. 18, 111. Od. 8, 205. — dah. Med. u. Pass. zornig werden, in Zorn gerathen, zürnen, grollen, oft mit Zusatz θυμῷ, ἐνὶ φρεσίν, κηρόθι, auch mit Acc. θυμόν, ἦτορ, α) mit Dat. der Person, τινί, auf einen, Jl. 1, 9. 2, 629. Od. 8, 276. β) mit Gen. τινός, um einer Person od. Sache willen, Jl. 4, 494. 501. 11, 703. 21, 146. Od. 1, 69. und mit Präpos. εἵνεκα τείο Od. 11, 544. ἀμφί τινι, Jl. 23, 88. ἐκ ἀρέων μητρός, Jl. 9, 566. ἐπί τινι, Batr. 109.

χολωτός, ή, όν, Adj. von χολόω, erzürnt, zornig, ἔπεα, Jl. 4, 241. Od. 22, 26. 225.

χορδή, ἡ, der Darm, Batr. 225. die Darmsaite, Od. 21, 407. † Merc. 51.

*χοροήθης, ες, Gen. εος (ἦθος), an Chöre od. Tänze gewöhnt, h. 18, 3.

χοροιτυπίη, ἡ (τύπτω), das Stampfen des Bodens im Tanze, der Reigentanz, Pl. Jl. 24, 261. †

*χοροίτυπος, ον (τύπτω), zum Tanze geschlagen, od. gespielt, λύρα, h. Merc. 31.

χορόνδε, Adv. (χορός), zum Reigentanz, Jl. 3, 393. †

χορός, ὁ, 1) der Reihentanz, Chortanz, Rundtanz, Reigen, besond. der mit Gesang verbundene festliche Tanz, χορόνδε ἔρχεσθαι od. εἰς χορόν, Jl. 3, 393. 15, 508. Od. 6, 65. χορὸν εἰσοιχνεύειν, Od. 6, 157. χορῷ καλή, schön im Reigen, Jl. 16, 180. ἐν χορῷ μέλπεσθαι, Jl. 16, 182. Über χορὸν ποικίλλειν u. ἀσκεῖν, einen Tanz abbilden, s. d. Verba. b) der Chor, die Schaar der Tänzer, h. Ven. 118. h. 5, 13. 2) der Tanzplatz, Od. 8, 260. 264. 12, 4. 318. χόρτος, ὁ (verwdt. mit χορός), eigtl. ein ringsum eingeschlossener Platz, Gehege, Einschlufs, innerer Raum (Schol. περίφραγμα, τεῖχος), αὐλῆς ἐν χόρτῳ, Jl. 11, 771. Plur. Jl. 21, 640. *Jl. (Köppen: Gras, ist spätere Bedtg.)

ΧΡΑΙΣΜΕΩ, ep. ein ungebräuchl. Praes., dav. kommt vor: Aor. 2. ἔχραισμε und χραῖσμε, Conj. χραίσμῃ, χραίσμωσι, Inf. χραισμεῖν, Fut. χραισμήσω (χραισμήσει u. Inf. χραισμησέμεν), Aor. 1. nur χραίσμησε u. Inf. χραισμῆσαι, 1) eigtl. abwehren od. abhalten etwas von Einem; besond. ὄλεθρόν τινι, Il. 7, 144. 11, 120. 20, 296. 2) helfen, beistehen, nützen, frommen, mit dem Begriffe der Abwehr, mit Dat. der Person, Il. 1, 28. 3, 54. u. oft. In der Stelle Il. 1, 566. μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν — ἄσσον ἰόντ', erklären Eustath. u. Schol. br. nach Zenodotos ἰόντε und als Dual. st. Plur. vergl. Il. 5, 487. alle Götter möchten dir nicht helfen herbeieilend. So Buttm. Lex. I. p. 3. u. Nägelsbach. Eustath. erklärt den Dual. dadurch, indem er meint, es könnten Götter u. Göttinnen verstanden werden. Vergleicht man damit Il. 15, 104. 18, 62., so findet man diese Ergänzung als Nom. durch Hom. bestätigt. Andere ergänzen ἰόντ' als Accus. ἰόντα, u. suppl. ἐμέ, wiewol es die einzige Stelle ist, wo eine Person der abzuwehrende Gegenstand ist. So Voſs: trät ich hinan; Köppen, Spitzner u. Wolf, *ne a te non depellant me aggredientem.*

χράομαι, Dep. M. ion. χρέομαι, Part. χρεώμενος, Perf. κέχρημαι, nur Part. κεχρημένος, 3 Sg. Plqf. κέχρητο, Od. 3, 266. (Hom. hat nur das Part. Praes., das Part. Perf. u. 3 Sg. Plqpf.), 1) brauchen, gebrauchen; sich bedienen, nur Il. 23, 834. absol. 2) im Gebrauch haben, besond. im Perf. mit Präsensbedtg. immer gebrauchen, haben, zeigen, nur φρεσὶ κέχρητ' ἀγαθῇσιν, sie hatte eine gute Gesinnung, Od. 3, 266. 14, 422. 16, 398. *b*) bei Hom. hat das Part. Perf. auch die Bedeutg. bedürfen, wonach sich sehnen, verlangen, mit Gen. εὐνῆς, Il. 19, 262. νόστου καὶ γυναικός, Od. 1, 13. 14, 124. — Absolut. als Adj. dürftig, darbend, Od. 14, 155. 17, 347.

χραύω, eigtl. χράϜω, äol. st. χράω, nur Conj. Aor. χραύσῃ, eigtl. leicht berühren: ritzen, streifen, leicht verwunden, τινά, Il. 5, 138. †

χράω, ein Stammwort mit der Grundbedeutung: sich nähern, nahen, im guten und bösen Sinne, wozu aufser χράομαι, folgende Flexionsformen gehören:

1. χράω, ep. defect. nur Impf. 3 Sg. ἔχραε, 2 Pl. ἔχράετε, Od. 21, 69. eigtl. anrühren, anfassen, besond. im feindl. Sinne, jem. anfallen, auf jem. losstürzen, ihm zusetzen, ihn bedrängen, quälen, mit Dat. στυγερός οἱ ἔχραε δαίμων, Od. 5, 396. 10, 64. *b*) absol. mit Inf. darauf ausgehen, sich bestreben, τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥόον ἔχραε κήδειν, Il. 21, 369. wo man den Inf. κήδειν mit ῥόον verbinden mufs (s. Thiersch Gr. §. 232. 162.), eben so οἳ τόδε δῶμα ἔχράετ' ἐσθιέμεν καὶ πινέμεν, Od. 21, 69. verbinde m. δῶμα mit ἐσθιέμεν, u. nicht mit χράω.

2. χράω, ion. χρέω, ep. χρείω, dav. nur Part. Praes. χρείων, Od. 8, 79. h. Ap. 396. χρέων, h. Ap. 253. Fut. χρήσω, h. Ap. 132. Fut. M. χρήσομαι, nur Part. eigtl. das Verlangte darreichen, insbesond. vom Orakel, eine Antwort geben, ein Orakel od. Götterspruch ertheilen, od. verkünden, Od. 8, 79. h. Ap. 396. βουλήν τινι, h. Ap. 132. — Med. sich ein Orakel geben lassen; dah. ein Orakel od. einen Gott befragen, um Rath fragen, absol. Od. 8, 81. h. Ap. 252. 292. mit Dat. τινί, bei einem Gotte anfragen od. einen Gott befragen, ψυχῇ τινος, Od. 10, 492. 565. 11, 165. *Od.

3. als Stammwort zu κίχρημι, w. m. s.

χρεῖος, ἔος, τό, ep. st. χρέος, w. m. s.

χρείω, ep. st. χρέω, s. χράω.

χρειώ, οῦς, ἡ, ep. st. χρεώ.

χρεμετίζω (ΧΡΕΜΩ), wiehern, vom Pferde, Il. 12, 51. †

χρέος, τό, ep. χρεῖος, nur im Nom. u. Acc. Sg. u. χρέος nur in Od. 1) Bedürfnifs, Bedarf, Nothdurft; überhpt. Sache, Geschäft, ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος, meine eigne Noth, Od. 2, 45. ἑὸν αὐτοῦ χρεῖος ἐλθόμενος, seine eigne Sache verlangend, d. i. seiner eignen Sache wegen, Od. 1, 409. κατὰ χρέος τινὸς ἐλθεῖν, um jemandes willen kommen, eigtl. nach dem Bedürfnisse jemandes, Od. 11, 479. 2) was man leisten mufs, Schuld, die man geborgt oder verliehen hat, χρεῖος ὀφείλειν τινί, einem eine Schuld zu bezahlen haben, od. Schadenersatz schuldig sein, Il. 11, 688. Od. 21, 17. Pass. χρεῖος ὀφείλεταί μοι, man ist mir eine Schuld schuldig, od. ich habe Schadenersatz zu fordern, Il. 11, 686. Od. 3, 367. χρεῖος ἀποστήσασθαι, s. ἀφίστημι, Il. 13, 746. 3) übertr. Schuldigkeit, Gebühr, κατὰ χρέος, h. Merc. 138.

χρεώ, ἡ, ep. χρειώ (χρή), Gen. χρεοῦς, Dat. χρειοῖ, Il. 8, 57. Bedürfnifs, Bedarf, Nothdurft; Noth, Il. 10, 172. 9, 197. Od. 4, 312. 11, 164. χρειοῖ ἀναγκαίῃ, aus dringender Noth, Il. 8, 57. 1) mit Gen. χρειὼ ἐμεῖο γίγνεται, man bedarf meiner, man hat mich nöthig, Il. 1, 341. χρειὼ πείσματός ἐστιν, Od. 9, 136. mit Inf. Il. 23, 308. 2) χρειὼ ἱκάνεται, ἵκει, ἱκάνει, es kommt das Bedürfnifs, es ist Noth da, Il. 10, 118. 142. 11,

610. Od. 6, 136. u. mit Acc. der Pers. ἐμὲ χρειὼ τόσον ἵκει, es drängt mich so gewaltig die Noth, Od. 5, 189. vergl. 2, 28. Dieser Acc. steht sogar bei γίγνεσθαι u. εἶναι: ἐμὲ δὲ χρειὼ γίγνεται νηός, ich bedarf ein Schiff, Od. 4, 634. οὐδέ τί μιν χρειὼ ἔσται τυμβοχοΐης, Jl. 21, 322. — Hieraus erklärt sich 3) der elliptische Gebrauch des χρεώ, mit Acc. der Pers., welches ganz wie χρή gebraucht wird: τίπτε δέ σε χρειὼ, vstd. γίγνεται od. ἱκάνει (nach Herm. e. Vig. ἔχει), wozu du bedarfst du dieses? Od. 1, 225. Jl. 10, 85. a) mit Gen. der Sache, οὔτι με ταύτης χρειὼ τιμῆς, ich bedarf diese Ehre nicht, Jl. 9, 608. βουλῆς, Jl. 9, 75. 10, 43. 11, 606. b) mit Inf. τὸν μάλα χρειὼ ἑστάμεναι κρατερῶς, dem thut es sehr Noth, fest zu stehen, Jl. 11, 409. 18, 406. Od. 4, 707. (χρεώ braucht Hom. nur in der elliptischen Redensart u. überall einsylbig.)

χρεώμενος, ion. st. χρώμενος, s. χράομαι.

χρή, nur 3 Sg. Praes. Ind. (χραώ), Imperson. es ist nöthig, es braucht, soll, mufs, man mufs, es ist billig, 1) mit Inf. Jl. 1, 216. Od. 3, 209. 2) mit Acc. der Pers. u. Inf. χρή σε πόλεμον παῦσαι, du mufst den Kampf ruhen lassen, Jl. 7, 331. 9, 100. Od. 1, 296. Zuweilen fehlt der Inf. u. mufs aus dem Vorigen ergänzt werden: οὐδέ τί σε χρή, denn du darfst nicht, vstd. ἀποπαύεσθαι, Jl. 16, 721. 19, 420. Od. 19, 500. 3) mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache, χρή μέ τινος, ich bedarf einer Sache, ich brauche, habe etwas nöthig, ὅττεό σε χρή, Od. 1, 124. οὐδέ τί σε χρὴ ἀφροσύνης, du bedarfst nicht des Unverstandes, d. i. dir ziemt nicht Unverstand, Jl. 7, 109. vergl. Od. 3, 14. 21, 110.

χρηΐζω, ep. st. χρῄζω (χράω), nöthig haben, bedürfen, brauchen, mit Gen. Jl. 11, 835. Od. 17, 121. absolut. Part. dürftig, Od. 11, 340.

χρῆμα, ατος, τό (χράομαι), 1) eigtl. eine Sache, die man braucht od. bedarf, dah. im Plur. χρήματα, Vermögen, Habe, Güter, Od. 2, 78. 203. 13, 203. u. oft. *Od. 2) überhpt. Ding, Sache, Vorfall, h. Merc. 332.

*χρησαμένη, s. κίχρημι, Batr. 187.

*χρηστήριον, τό (χράω), das Orakel, zunächst der Ort, wo Orakel ertheilt werden, h. Ap. 81. 214.

*χρηστός, ή, όν (χράομαι), brauchbar, nützlich; angenehm, gut, μελίτωμα, Batr. 39.

χρίμπτω, poet. verstärkt von χρίω, Aor. 1. M. ἐχριμψάμην, h. Ap. u. Part. Aor. P. χριμφθείς, eigtl. an der Oberfläche eines Körpers hinstreifen, Med. mit Aor. P. sich einer Sache sehr nähern, sich hinzudrängen, abs. χριμφθεὶς πέλας, Od. 10, 516. † mit Dat. (vom Schiffe), ἀμάθοισιν, h. Ap. 439.

χρίω, Aor. ἔχρῖσα u. χρῖσα, Imper. χρῖσον, Fut. M. χρίσομαι, Aor. 1. ἐχρῖσάμην, eigtl. auf der Oberfläche eines Körpers hinstreichen; dah. gewöhnl. 1) salben, oft mit λούω, weil es nach dem Bade geschah, τινὰ ἐλαίῳ, Od. 3, 466. 4, 252. 10, 364. h. Ven. 61. auch von Todten, τινὰ ἐλαίῳ, Jl. 23, 186. 24, 587. ἀμβροσίῃ, Jl. 16, 670. — Med. sich salben, ἐλαίῳ, Od. 6, 96. 220. κάλλει, Od. 18, 194. (vergl. κάλλος). b) überhpt. bestreichen, mit Acc. ἰούς (φαρμάκῳ), seine Pfeile vergiften, Od. 1, 262. komisch: bewerfen, μέτωπον, Batr. 241.

χροιή, ῆς, ion. st. χροιά (χρώς), die Oberfläche eines Körpers; besond. die Haut des menschl. Körpers; dah. der Körper, der Leib, Jl. 14, 164. †

χρόμαδος, ὁ (ΧΡΕΜΩ), ein knarrendes Geräusch, das Knirschen, Geknirsch, γενύων, Jl. 23, 688. †

Χρομίος, ὁ, 1) S. des Priamos, von Teukros erlegt, Jl. 5, 160 ff. 2) S. des Neleus u. der Chloris, Jl. 4, 295. Od. 11, 286. 3) ein Lykier, Jl. 5, 677. 4) ein Troer, Jl. 8, 275. 5) ein Troer, Jl. 17, 218. 494.

Χρόμις, ιος, ὁ, S. des Midon, Heerführer der Mysier vor Troja, Jl. 2, 858.

χρόνιος, ίη, ιον (χρόνος), in der Zeit, d. i. zeitig od. nach langer Zeit, χρόνιος ἐλθών, spät kommend, Od. 17, 112. †

χρόνος, ὁ, die Zeit, die Dauer, Weile (sowol längere als kürzere Zeit), besond. Redensarten, πολὺν χρόνον, lange Zeit, Jl. 3, 157. ὀλίγον χρόνον, Jl. 23, 418. χρόνον, eine Weile, eine Zeit lang, Od. 4, 599. 6, 296. 9, 138. ἐπὶ χρόνον, auf eine Zeit lang, Jl. 2, 299. Od. 14, 193. πολλὸν ἐπὶ χρόνον, Od. 12, 407. ἐν χρόνον, in einer Zeit, auf einmal, Jl. 15, 511.

χροός, χροΐ, χρόα, ion. u. ep. Casus zu χρώς, w. m. s.

χρῡσάμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, poet. (ἄμπυξ), mit goldenem Stirnband, ἵπποι, goldgezügelte (goldgeschirrt, v. Rosse, *Jl. 5, 358. 720. 8, 382. Ὧραι, goldgeschmückte Horen, h. 5, 5. 12.

χρῡσάορος, ὁ, ἡ (u. χρῡσάωρ, ορος, ὁ, h. Ap. 123.), von ἄορ, mit goldenem Schwerte, gewöhnl. Beiw. des Apollo, *Jl. 5, 509. 15, 256. h. Ap. 123. aber der Demeter, h. Cer. 4. So Etym. m. Hesych. χρυσοῦν ἄορ ἔχων, ὅ ἐστι φάσγανον. Nach einigen Grammatikern soll man unter ἄορ überhpt. Geräth,

Rüstung verstehen, so dafs es sich bei Apollo auf seine Bogen u. Pfeile od. sogar auf seine Zither (Suid. *χρυσοκίθαρις*), vergl. Schol. B. zu Il. 15, 256., bei der Demeter auf die Sichel beziehe. Doch diese Bedeutung ist im Hom. nicht üblich; dagegen findet man die Götter u. Göttinnen der Alten oft mit Helm u. Schwert bewaffnet, Hdt. 8, 77. cf. Mitscherl. in h. Cer. 4. Heyne z. Apd. p. 698. u. Kämmerer zu h. in Cer. 4. Hermann hält dagegen das Wort *χρυσαόρου* für eine Interpolation st. *χρυσοθρόνου*.

χρύσειος, εἰη, ειον, ep. st. *χρύσεος*.

**χρῡσεοπήληξ, ηκος, ὁ, ἡ*, poet. (*πήληξ*), mit goldenem Helme, goldgehelmt, h. 7, 1.

χρύσεος, έη, εον, ep. *χρύσειος*, 1) golden, von Gold gemacht oder mit Gold verziert; besond. von allem, was den Göttern gehört, cf. Il. 4, 2. 5, 724. 8, 44 flg. *χρυσέη Ἀφροδίτη*, die goldgeschmückte, Il. 3, 64. Od. 8, 337. 2) goldfarbig, goldgelb, *ἔθειραι*, Il. 8, 42. 13, 24. *νέφεα*, Il. 13, 523. 14, 351. (Hom. gebraucht beide Formen nach Bedarf des Verses; *υ* ist immer lang; dah. mufs man *χρυσέη, χρυσέην, χρυσέῳ* u. ähnliche Formen mit Synizese lesen.)

Χρύση, ἡ, St. an der Küste von Troas bei Thebe mit einem Tempel des Apollo Smintheus u. einem Hafen, Il. 1, 37. 390.

Χρῡσηΐς, ΐδος, ἡ, 1) T. des Chryses = Astynome, s. *Ἀστυνόμη*, Il. 1, 111. 2) eine Nereïde, h. Cer. 421.

χρῡσηλάκατος, ον, poet. (*ἠλακάτη*), mit goldener Spindel, Vofs, gewöhnl. Beiw. der Artemis, Il. 16, 183. 20, 70. Od. 4, 122. h. Ven. 16, 116. Die meisten alten Grammatiker (Eustath. Vened. Schol. Apoll.) erklären es: *χρυσῷ βέλει χρωμένη*, goldene Pfeile führend. Mit Recht erinnert man dagegen, dafs *ἠλακάτη* bei Hom. nie Pfeil bezeichne, cf. Il. 6, 191. vergl. Spitzner zu Köppen Il. 16, 183.

Χρύσης, ου, ὁ, Voc. *Χρύση*, Priester des Apollo in Chryse, Vater der Astynome, welcher ins Lager der Griechen kam, um seine Tochter loszukaufen. Agamemnon, dem sie als Beute zugefallen war, schickt ihn mit harten Worten fort. Da rächt Apollo den Priester durch die Pest. Agamemnon giebt sie zurück, Il. 1, 11 ff. 430 ff.

χρῡσήνιος, ον, poet. (*ἡνία*), mit goldenen Zügeln (V. Lenker goldener Zügel), Beiw. des Ares, Od. 8, 285. der Artemis, Il. 6, 205.

**χρῡσόζυγος, ον*, poet. (*ζυγόν*), mit goldenem Joche, h. 31, 15.

Χρῡσόθεμις, ιδος, ἡ, T. des Agamemnon u. der Klytämnestra, Il. 9, 145. 287.

χρῡσόθρονος, ον, poet. (*θρόνος*), auf goldenem Throne, goldenthronend, Bein. der Here, Il. 1, 611. 14, 153. der Artemis, Il. 9, 533. der Eos, Od. 10, 541. 12, 102.

χρῡσοπέδῑλος, ον, poet. (*πέδιλον*), mit goldenen Sohlen od. Sandalen, goldgeschuht, V. Beiw. der Here, Od. 11, 604. †

**χρῡσοπλόκαμος, ον*, poet. (*πλόκαμος*), mit goldenen Locken, goldgelockt, h. Ap. 205.

χρῡσόπτερος, ον (*πτέρον*), mit goldenen Schwingen, goldgeflügelt, Beiw. der Iris, *Il. 8, 398. 11, 185. h. Cer.

χρῡσόῥῥαπις, ιος, ὁ (*ῥαπίς*), mit goldener Ruthe od. mit goldenem Stabe (V. Goldstabschwinger), *Od. 5, 87. 10, 331. h. Merc. 539.

χρῡσός, ὁ, das Gold, oft bei Hom. nicht nur verarbeitet, sondern auch unverarbeitet, indem man es beim Tausch und Handel abwog, *χρυσοῖο τάλαντα*, Il. 9, 122. 264. 19, 247. Od. 4, 129. 2) was aus Gold gemacht ist, Il. 6, 48. 8, 43. vorzügl. sind die Geräthe der Götter und Helden von Gold, als Becher, Trinkschaalen, Gürtel, Halsketten; auch einzelne Waffenstücke wie Gehenke, Leibgurte, Panzer u. s. w. sind mit goldenen Nägeln u. Buckeln geschmückt, Il. 1, 246. 2, 268 ff.

**χρῡσοστέφανος, ον* (*στέφανος*), mit goldenem Kranze, goldbekränzt, h. 5, 1.

χρῡσοχόος, ὁ (*χέω*), der Goldschmelzer, Goldarbeiter, Od. 3, 425. † An ein eigtl. Giefsen ist hier nicht zu denken, sondern es ist ein Arbeiter, der die Hörner des Opferthiers mit Goldblech belegt.

χρώς, ὁ, Gen. *χρωτός*, Il. 10, 575. Acc. *χρῶτα*, Od. 18, 172. 179. gewöhnl. ep. u. ion. Gen. *χροός*, Dat. *χροΐ*, Acc. *χρόα*, Il. 4, 137. 7, 207. 5, 354. 1) eigtl. die Oberfläche eines Körpers, besond. des menschlichen K.; die Haut, Il. 4, 510. Od. 16, 145. 19, 204. dah. 2) die Farbe, *τρέπεται χρώς*, ihre Farbe ändert sich, von solchen, die vor Furcht blafs werden, Il. 13, 279. 17, 733. Od. 21, 412. 3) poet. der Leib, Körper, Il. 4, 137. 8, 43. 14, 170. 21, 568.

χυμένη, χύντο, s. *χέω*.

χύσις, ιος, ἡ (*χέω*), das Ausgiefsen, das Ausgegossene, Haufen,

Menge, φύλλων, Abfall von Blätter, *Od. 5, 483. 19, 443.

χυτλόω (χύτλον), Aor. M. Opt. χυτλώσαιτο, reinigen, waschen, baden; Med. sich baden; auch nach dem Bade sich salben, Od. 6, 80. †

χυτός, ή, όν (χέω), gegossen; aufgeschüttet, von trockenen Dingen, χυτὴ γαῖα, aufgeworfene Erde, Grabhügel, *Jl. 6, 464. 14, 114. Od. 3, 258.

*χύτρη, ῆ, der Topf, Batr. 41.

χωλεύω (χωλός), lahm sein, hinken, Part. Praes. *Jl. 18, 411. 417. 20, 37.

χωλός, ή, όν, lahm, gelähmt, hinkend, πόδα, Jl. 2, 217. 9, 503. 18, 397. Od. 8, 308. 332.

χώομαι, ep. Dep. M. Aor. ἐχωσάμην u. χωσάμην, Conj. 3 Sg. χώσεται st. χώσηται, Jl. 1, 80. das Praes. stets offen, zürnen, zornig, unwillig sein, sich betrüben, oft mit κῆρ, θυμόν, κατὰ θυμόν, u. s. w. a) mit Dat. der Person, welcher man zürnt, Jl. 1, 80. 9, 555. 21, 306. b) mit Gen. der Person u. Sache, um derentwillen man zürnt, Jl. 1, 429. 2, 689. 13, 165. 14, 266. selten περί τινι, h. Merc. 236. c) mit Acc. nur bei einem Pron. μή μοι τόδε χώεο, zürne mir nicht deshalb, Od. 5, 215. 23, 213. (Ein Activ χώω findet man nicht.)

χωρέω (χώρη), Fut. ήσω, Aor. ἐχώρησα, ep. χώρησα, eigtl. Raum geben, d. i. Platz machen, weichen, absol. γαῖα ὕπερθεν χώρησεν, von unten her wich die Erde, h. Cer. 430. besond. von Personen, weichen, weggehen, sich zurückziehen. a) mit Gen. des Ortes od. der Sache, ἐπάλξεως, von der Brustwehr, Jl. 12, 406. νεῶν, Jl. 15, 655. νεκροῦ, Jl. 16, 629. auch mit Präp. ἀπὸ νηῶν προτὶ Ἴλιον, Jl. 13, 724. b) mit Dat. der Person, der man weicht, Ἀχιλλῆϊ, Jl. 13, 324. 17, 101. *Jl.

χώρη, ῆ (ΧΑΩ), 1) der Raum, der etwas einnimmt, der Platz, die Stelle, Jl. 6, 516. Od. 16, 352. 2) Gegend, Land, χῶραι ἀνθρώπων, Od. 8, 573.

χωρίς, Adv. (χῶρος), gesondert, abgesondert, getrennt, für sich, Jl. 7, 470. Od. 4, 130. χωρὶς μέν, χωρὶς δέ, Od. 9, 221. 222.

χῶρος, ὁ (ΧΑΩ) = χώρη, Raum, Platz, Stelle, Jl. 3, 315. 4, 446. 8, 491. Od. 1, 426. (s. διαφαίνω). 2) Gegend, Landstrich, ὑλήεις, Od. 14, 2.

*ψαλιδόστομος, ον (στόμα), Scheren am Munde habend, scherschnablig, kom. Beiw. der Taschenkrebse, Batr. 297.

ψάμαθος, ῆ (ψάω) = ἄμαθος, der Sand, besond. der Sand des Meeresufers, das Meeresufer selbst, der Strand, die Dünen, auch im Plur. Jl. 7, 462. Od. 3, 38. zur Umschreibung einer grofsen Menge, Jl. 2, 800. 9, 385.

*ψαμαθώδης, ες (εἶδος), sandig, sandreich, h. Merc. 73. 347.

ψάμμος, ῆ (ψάω), der Sand, Staub, lockere Erde, Od. 12, 243. †

ψᾶρ, ᾶρός, ὁ, ion. u. ep. ψήρ, der Staar, sturnus, ψαρῶν, Jl. 17, 755. ψῆρας, *Jl. 16, 583.

ψαύω (ψάω), eigtl. ψαϜω, mit Digam. Impf. ohne Augm. ψαῦον, Aor. 1. ἔψαυσα, Conj. ψαύσῃ, berühren, anrühren, streifen, mit Gen. ἐπισσώτρου, Jl. 23, 519. 806. αἴης, h. Ven. 125. ψαῦον ἱπποκόμοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισι νεόντων, Jl. 13, 132. 16, 216. Man verbinde mit Damm: ψαῦον νεύόντων, eigtl. eine poet. Kürze des Ausdrucks, statt: ψαῦον ἱππόκ. κόρ. νευόντων λαμπρ. φάλοισι φάλων νευόντων: die rossebeschweften Helme der Nickenden berührten sich mit den glänzenden Kegeln. So auch Vofs: die umflatterten Helme der Nickenden rührten geengt (?) sich mit hellschimmernden Zacken. Passow in Lex. verbindet nicht gut: ψαῦον φάλοισι und übersetzt: Helme stiefsen an Helme wiewohl auch später ψαύω mit Dat. vorkommt, Quint. Smyrn. 7, 349.

*ψαφαρότριχος, ον (θρίξ), mit schmutzigen od. rauhen Haaren μῆλα, h. 18, 32.

ψεδνός, ή, όν (ψέω), eigentl. abgeschabt; dann: dünn, spärlich, λάχνη, Jl. 2, 219. †

ψευδάγγελος, ον (ἄγγελος), ein unzuverlässiger Bote, Lügenbote, Jl. 15, 159. †

ψευδής, ές, Gen. έος (ψεύδω), lügen, lügenhaftig, lügnerisch, οὐ γὰρ ἐπὶ ψευδέσσι πατὴρ ἔσσετ' ἀρωγός, ed. Wlf. nach Aristarchos, nicht wird der Vater bei Lügnern als Helfer erscheinen, Jl. 4, 235. † Die ältere Lesart war ψεύδεσσι, wie von ψεῦδος, ihr folgt Bothe und Vofs: denn nicht wird dem Betruge mit Hülfe der Vater erscheinen.

ψεύδομαι, Dep. M. (ψεῦδος), Futur. ψεύσομαι, Aor. 1. Part. ψευσάμενος, lügen, Unwahrheit reden, trügen, täuschen, Jl. 4, 404. 10, 534. Od. 4, 140. h. Merc. 369. im Part. Jl. 5, 635. 6, 163. b) mit Acc. belügen, betrügen, ὅρκια, ein Bündnifs erlügen,

Ψ.

Ψ, der drei und zwanzigste Buchstabe des griech. Alphabets; dah. Zeichen des drei und zwanzigsten Gesanges.

erheucheln, d. i. es nicht halten, Il. 7, 352.

ψεῦδος, εος, τό, Lüge, Lug, Unwahrheit, Täuschung, Il. 2, 81. 349. Od. 3, 20. *οὔτι ψεῦδος ἄτας ἐμὰς κατέλεξας*, nicht unwahr (als Lüge) hast du meine Vergehungen erzählt, Il. 9, 115. oft im Pl. Il. 22, 576. Od. 11, 366.

ψευστέω (*ψεύστης*), Fut. *ψευστήσω*, ein Lügner sein, lügen, Il. 19, 107. †

ψεύστης, ου, ὁ (*ψεύδω*), der Lügner, Betrüger, Il. 24, 261. †

ψηλαφάω (*ψάω*), ep. Part. *ψηλαφόων*, gedehnt st. *ψηλαφῶν*, betasten, berühren, *χερσί*, Od. 9, 416. †

ψήρ, *ηρός*, ὁ, ep. st. *ψάρ*, w. m. s.

ψηφίς, *ῖδος*, ἡ, Dimin. von *ψῆφος*, Steinchen, d. Kiesel, Pl. Il. 21, 260. ‡

ψιάς, *άδος*, ἡ poet. (*ψίω*), = *ψακάς*, der Tropfen, im Pl. Il. 16, 459. †

ψῑλός, ή, όν (*ψίω*), eigtl. abgerieben, dah. kahl, entblößt, nackt, leer, von Haaren und überhaupt von andern Gegenständen, *δέρμα*, das glatte Fell, Od. 13, 437. *ψιλὴ ἄροσις*, kahles d. i. unbepflanztes Pflugland, Il. 9, 580. *ψιλὴ τρόπις*, der bloße Kiel (von dem alle übrigen Balken abgerissen sind), Od. 12, 421. *πόδας*, Ep. 15.

**Ψῑχάρπαξ*, *ἄγος*, ὁ (*ψίξ*, *ἁρπάζω*), der Krumen raubt, Bröseldieb, kom. Mäusename, Batr. 24.

ψολόεις, *εσσα*, *εν* (*ψόλος*), eigentl. rußig, dann rauchend, dampfend, feurig, *κεραυνός*, *Od. 23, 330. 24, 539. h. Ven. 289.

**ψόφος*, ὁ, Ton, Schall, Geräusch, h. Merc. 285.

Ψυρίη, ἡ (*τὰ Ψύρα* Strab.) eine kleine Insel zwischen Lesbos und Chios im ägäischen Meere, j. *Ipsara*, Od. 3, 172.

ψῡχή, ἡ (*ψύχω*), eigtl. der Hauch, Athem, und weil dieser das Zeichen des Lebens ist, so bedeutet es auch: 1) Leben, Lebenskraft, Seele, Geist, *τὸν ἔλιπε ψυχή*, ihn verließ der Geist, d. i. er fiel in Ohnmacht, Il. 5, 696. aber auch das Leben, Od. 14, 426. (wo es von Thieren gebraucht wird); ferner oft verbunden mit *μένος*, Il. 5, 296. 8, 123. *αἰών*, Il. 16, 453; mit *θυμός*, Il. 11, 334. *ψυχῆς ὄλεθρος*, Il. 22, 325. *περὶ ψυχῆς μάχεσθαι*, Od. 22, 245. *θέειν*, Il. 22, 161. Od. 9, 423. auch im Plur. *ψυχὰς παρθέμενοι*, ihr Leben daran setzend, Od. 3, 74. Il. 1, 3, 13, 763. Dieses Lebensprincip dachte man sich als eine wirkliche Substanz; stirbt der Mensch, so verläßt sie den Körper durch den Mund, Il. 9, 409. oder durch eine Wunde, Il. 14, 518. 16, 503; dah.: 2) die Seele der Abgeschiedenen in der Unterwelt, der Geist, *ψυχὴ Ἀγαμέμνονος*, *Αἴαντος*, welcher zwar körperlos war, aber doch die Form des Körpers an sich behielt, Od. 11, 207. Il. 23, 65. ihm fehlen die *φρένες* (s. *φρήν*), Il. 23, 103. er war also nur ein Schattenbild, *εἴδωλον*, Od. 11, 601. daher auch beides neben einander, *ψυχὴ καὶ εἴδωλον*, Il. 23, 103. Od. 24, 14. und in diesem Sinne steht *ψυχὴ* dem Körper entgegen, welchen der alte Grieche sein Ich nennt, Il. 1, 3. Od. 14, 32. (Für Zustände der Seele kommt es im Hom. nicht vor.) Bemerkenswerth ist die Construct. *κατὰ σύνεσιν*, *ψυχὴ Τειρεσίαο — σκῆπτρον ἔχων*, st. *ἔχουσα*, Od. 11, 90. vgl. Kühner §. 365. 2.

ψῦχος, εος, τό (*ψύχω*), Kühle, Kälte, Od. 10, 555. †

ψυχρός, ή, όν (*ψύχω*), kalt, kühl, frisch, *ὕδωρ*, Od. 9, 392. *χαλκός*, Il. 5, 75. *χάλαζα*, *χιών*, Il. 15, 171. 22, 152.

ψύχω, Aor. 1. *ἔψυξα*, hauchen, blasen, *ἦκα ψύξασα*, Il. 20, 440. †

ψωμός, ὁ (*ψάω*), Bissen, Brokken, Mundvoll, *ψωμοὶ ἀνδρόμεοι*, Bissen Menschenfleisch, Od. 9, 374. †

Ω.

Ω, der 24ste Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des vierundzwanzigsten Gesanges.

ὦ und *ὤ*, Interject. o! 1) als bloßer verstärkender Zuruf beim Vocativ, ist es *ὦ* zu betonen: *ὦ Μενέλαε*, Il. 4, 189. 17, 716. 2) als Ausruf des Erstaunens oder der Klage aber *ὤ*: *ὤ πόποι*, Il. 1, 254., oft *ὤ μοι*, als Ausruf der Klage, mit folgendem Nom. *ὤ μοι ἐγώ*, Wehe mir, Il. 11, 404. 16, 433. *ὤ μοι ἐγὼ δειλός*, Od. 5, 299.

Ὠγυγίη, ἡ, Insel der mythischen Erdkunde, Wohnsitz der Kalypso, Od. 1, 85. 6, 172. 7, 244 ff. Wenn man die Wanderung des Hermes mit der Fahrt des Odysseus verbindet, und darnach die Lage der Insel bestimmen will, so muß man sie in dem südwestlichen Meere suchen. Die Alten fanden sie in der Insel Gaulos, j. *Gozzo* bei Malta, Strab. I. p. 26. Voß, Alte Weltkunde XV. setzt sie in die ungeheure Bucht zwischen Lybien u. dem Atlas, u. Grotefend, Geogr. Ephem. 48. Bd. 3, St. p. 277. in die Nähe des Atlas; Völcker Hom. Geogr. S. 120 ff. sucht dagegen ihre nordwestliche Lage zu beweisen.

ὧδε, Adv. (von ὅς). 1) Adverb. der Art und Weise: so, also, auf diese Weise, *a*) zunächst sich auf etwas Folgendes beziehend, Jl. 1, 181. 3, 297. 18, 266 u. oft. aber auch auf etwas Vorhergehendes, Jl. 7, 34. *b*) in vollständigen Sätzen entspricht sich: ὧδε — ὡς, so, wie, Jl. 3, 300. Od. 19, 312. od. ὡς — ὧδε, Jl. 6, 477. *c*) wie αὕτως: ὧδε θέεις, du rennst so einher, d. i. vergebens, Jl. 17, 75. so ohne weiters, gleich auf der Stelle, gerade, Jl. 18, 392. Od. 1, 182. 2, 28. 2) Adv. des Ortes: hieher, hier, h. Ap. 471. Bei Homer hat ὧδε, wie die ältern Grammatiker nach Aristarchos (vergl. die Schol. Vened. zu Jl. 3, 297. Apoll. Lex.) behaupten, nie die örtliche Bedeutg. Indefs giebt es einige Stellen, welche nur gezwungen anders erklärt werden können, wie Jl. 18, 392. Od. 1, 182. 17, 545. Jl. 12, 346. Od. 2, 28., wo es hieher bedeutet, u. Jl. 2, 258. 24, 398., wo es hier heifst, vergl. Buttm. Gr. Gr. §. 116, Anm. 24. Der Ansicht Aristarchs stimmen unter den Neuern bei Heyne, Hermann zu Orph. p. 692. Nitzsch z. Od. 1, 182. und Lehrs Aristarch p. 89.

ᾤδεε, s. οἰδέω.

*ᾠδή, ἡ, zusgz. aus ἀοιδή (ἀείδω), Gesang, Lied, h. Ap. 20. Cer. 494.

ᾠδίνω, poet. (ᾠδίς), nur Part. Pr. Geburtsschmerzen oder Wehen haben, gebären, Jl. 11, 269. 2) überhpt. heftige Schmerzen haben, ὀδύνῃσιν, Od. 9, 415.

ᾠδίς, ῖνος, ἡ, der Geburtsschmerz, meist im Plur. die Geburtswehen, Jl. 11, 271. † h. Ap. 92.

ᾠδύσατο, s. ὀδύσσομαι.

ὠθέω, ep. Iterativf. Imperf. ὤθεσκε, Od. 11, 596. Aor. 1. ὦσα (ἔωσα nur Jl. 16, 410. h. Merc. 305.), Iterativf. Aor. ὤσασκε, Od. 11, 599. Aor. 1 Med. ὠσάμην. 1) stofsen, drängen, treiben, u. nach Verhältnifs der Präpos. wegstofsen, fortstofsen, forttreiben, τινά od. τί, zunächst von Menschen, *a*) meist im feindl. Sinne: τινὰ ἀφ' ἵππων, jem. vom Wagen stofsen, Jl. 5, 19. 835. 11, 143. 320. τινὰ ἐκ Πηλίου, jem. aus Pylos vertreiben, Jl. 2, 744. ἀπὸ σφείων, Jl. 4, 535. 5, 626. ἰθὺς τάφροιο, Jl. 8, 336. προτὶ ἄστυ, Jl. 16, 45. *b*) ohne feindl. Sinn: ξίφος ἐς κουλεόν, das Schwert in die Scheide stofsen, Jl. 1, 220. λᾶαν ποτὶ λόφον, den Stein an den Hügel hinaufstofsen, Od. 11, 596. Auch zu Jemandes Gunsten: δόρυ ὑπὲκ δίφροιο, die Lanze vom Wagen wegtreiben, Jl. 5, 854. ἐκ μηροῦ δόρυ, den Speer aus den Schenkelreifsen, Jl. 5, 194. ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύος, Jl. 15, 668. *c*) von der Gewalt der Wellen und Winde, Jl. 13, 138. Od. 3, 295. — Med. 1) sich fortstofsen, vorwärts dringen, Jl. 16, 592. 2) mit Accus. etwas stofsen, fortstofsen, wegtreiben (von sich weg od. für sich), τινά, Jl. 5, 691. ἀπὸ ἕδρης, Jl. 6, 62. ἀπὸ νεῶν, Jl. 11, 803. auch mit Gen. allein, τειχέος, Jl. 12, 420. τινὰ προτὶ Ἴλιον, jem. nach Ilion treiben, Jl. 8, 295. 16, 655.

ὦΐστο, ὠΐσθην, s. οἴομαι.

ὦκα, Adverb. ep. (ὠκύς, statt ὠκέα), schnell, geschwind, eilig, rasch, Jl. 1, 402. Od. 2, 8. u. oft.

Ὠκαλέη, ἡ (ep. st. ὠκεῖα), Flecken in Böotien zwischen Haliartos u. Alalkomenä, Jl. 2, 501.

*Ὠκεανόνδε, Adv. zum Okeanos hin, h. Merc. 68.

Ὠκεανός, ὁ (nach den Schol. von ὠκύς u. νάω, der Schnellfliefsende, nach Herm. v. ὠκύς u. ἔειν, d. i. εἶνα, Celerivena). 1) der grofse, breite Weltstrom, welcher rings die Erde umströmt. Er wird stets vom Meere (θάλασσα, πόντος, ἅλς) unterschieden; Hom. nennt ihn einen Flufs, ποταμός, Jl. 18, 607. 20, 7. ῥόος Ὠκεανοῖο, Jl. 16, 151. Dafs er die ganze Erde umströmt, erhellt aus dem Beiwort ἀφόρῥοος und vorzügl. aus der Beschreibung des Schildes des Achilleus, wo ihn Hephästos so abbildet, Jl. 18, 609. Er wird ferner an den vier Weltgegenden genannt; im Osten erheben sich aus demselben Eos, Helios und die Gestirne, Jl. 7, 422. 19, 1. Od. 22, 197. im Westen senken sie sich in denselben bei ihrem Untergange, Jl. 8, 485. Am Südrande wohnen die Pygmäen, Jl. 3, 2 — 7. u. von dem nördlichen Bären heifst es, dafs er allein nicht in den Okeanos hinabtauche, Jl. 18, 489. Od. 5, 275. Er wird ferner mit den Gränzen der Erde zusammengestellt, Jl. 14, 200. Od. 4, 563. Jenseits des Okeanos im Westen, da ist der dunkle Hades, Od. 10, 508. diesseits das glückliche Elysion, Od. 4, 568. 2) als Gott weicht er an Macht nur dem Zeus, Jl. 20, 7. 14, 245. 21, 195. S. Gemahlinn ist Tethys u. s. Töchter sind Thetis, Eurynome, Perse. Jl. 14, 302. 18, 398. Od. 10, 139. Er ist der Urheber aller Flüsse und Quellen, ja der Vater aller Götter, Jl. 21, 196. 14, 201. 244. Bei Hes. th. 133. ist er S. des Uranos und der Gäa, vgl. Völcker Hom. Geogr. §. 45 ff.

*Ὠκιμίδης, ου, ὁ (v. ὄκιμον, Basilienkraut, *ocimum basilicum*), N. P. eines Frosches, Freund des Basilienkrautes, Batr. 213.

ὠκιστος, η, ον, s. ὠκύς.

ὤκτειρα, s. οἰκτείρω.

ὠκύαλος, ον, poet. (ἅλς), im Meere schnell, leichthinsegelnd, Beiw. des Schiffes, Jl. 15, 705. Od. 12, 182.

Ὠκύαλος, ὁ, ein Phäake, Od. 8, 111.

ὠκύμορος, ον, poet. (μόρος), Superl. ὠκυμορώτατος, η, ον, Jl. 1, 505. von schnellem Geschicke od. Tode, d. i. 1) passiv: eines schnellen Todes sterbend, früh hinsterbend, Jl. 1, 417. 18, 95. Od. 1, 266. 2) activ: einen schnellen Tod bringend, schnelltödtend, ἰοί, Jl. 15, 441. Od. 22, 35.

ὠκυπέτης, ου, ὁ, poet. (πέτομαι), schnell fliegend, schnell dahinstürmend, Beiw. der Rosse, *Jl. 8, 42. 13, 24.

ὠκύπορος, ον, poet. (πόρος), schnell gehend, schnell segelnd (meerdurchgleitend V.), Beiw. der Schiffe, Jl. 1, 421. 2, 351. Od. 4, 708.

ὠκύπους, ὁ, ἡ, Genit. ποδος (πούς), schnellfüfsig, Beiw. der Rosse, Jl. 2, 383. oft in Jl. einmal Od. 18, 263. h. Ap. 265.

ὠκύπτερος, ον, poet. (πτερόν), mit schnellen Fittigen, schnellfliegend, ἴρηξ, Jl. 13, 62. †

*Ὠκυρόη, ἡ, T. des Okeanos und der Tethys, h. Cer. 429.

ὠκύροος, ον, ep. st. ὠκύῤῥοος (ῥέω), schnellfliefsend, schnellströmend, ποταμός, *Jl. 5, 598. 7, 133.

ὠκύς, ὠκεῖα, ὠκύ, poet. u. ep. Fem. ὠκέα, in der Jl. stets in Verbindg. mit Ἶρις, Jl. 2, 786. in der Od. 12, 274. nur mit der Lampetia. Superl. ion. ὤκιστος, η, ον, auch regelm. ὠκύτατος, Od. 8, 331. schnell, geschwind, hurtig, eilig, rasch. 1) von belebten Wesen: mit Acc. ποδὰς ὠκύς, Jl. 1, 58. 84. ohne πόδας, Od. 8, 329. ferner ἴρηξ, Jl. 15, 238. ἵπποι, Jl. 3, 263. 2) vom Leblosen: βέλος, ὀϊστός, Jl. 5, 112. 395. 11, 478. νόημα, h. Merc. 43. νέες, Jl. 8, 197. Od. 9, 101. Das Neutr. Pl. ὤκιστα, als Adv. sehr schnell, Od. 22, 77. 133.

*ὠλένη, ἡ, der Ellenbogen, h. Merc. 388.

Ὠλενίη, ἡ πέτρη, der Olenische Felsen, nach Strab. der Gipfel des Gebirges Skollis in Achaja an der Grenze von Elis, Jl. 2, 617. 11, 756.

Ὤλενος, ἡ (ὁ, Strab. VIII. p. 386.), St. in Ätolien am Arakynthos, schon früh zerstört, Jl. 2, 639. Strab. X. p. 386.

ὠλεσίκαρπος, ον (κάρπος), die Frucht verlierend, fruchtabwerfend (V.) Beiw. der Weide, deren Früchte vor der Reife abfallen, Od. 10, 510. †

ὦλξ, ἡ, nur Acc. Sg. ὦλκα, poet. synkop. st. ὤλαξ = αὖλαξ, die Furche, Jl. 13, 707. Od. 18, 375.

ὠμηστής, οῦ, ἡ (ὠμός, ἐσθίω), rohes Fleisch fressend, fleischfressend, οἰωνοί, κύνες, ἰχθῦς, Jl. 11, 454. 22, 67. 24, 78. daher: blutgierig, unmenschlich, ἀνήρ, Jl. 24, 207. (nicht ὠμήστης nach Apion, vgl. Spitzn. zu Jl. 11, 454.)

ὠμογέρων, οντος, ὁ, ἡ (γέρων), ein unreifer Greis, den das Alter noch nicht mürbe gemacht hat, ein frischer Greis. So nennt Antilochos den Odysseus, Jl. 23, 791. †

*Ὠμόδαμος, ὁ (δομάω), der das Rohe bezwingt, ein Dämon der Töpfer, Ep. 14, 10.

ὠμοθετέω, poet. (ὠμός, τίθημι), Aor. 1. ὠμοθέτησα, Med. rohe Stücke Fleisch hinlegen (V. mit Stücken die Glieder bedecken), ein Theil der Opferhandlung; man schnitt von allen Gliedern kleine Stücke Fleisch ab und legte sie auf die mit der Netzhaut umwickelten Schenkelknochen (ἐπ' αὐτῶν), um sie so den Göttern zu weihen, cf. Od. 14, 427. stets ἐπ' αὐτῶν ὠμοθέτησαν, Jl. 1, 461. Od. 3, 458. 12, 361. — Med. = Activ. ὠμοθετεῖτο — ἐς πίονα δημόν, Od. 14, 427.

ὦμος, ὁ (οἴω = φέρω), die Schulter, der Theil des Leibes vom Halse bis an die Oberarme, νείατος ὦμος, Jl. 15, 341. πρυμνός, Od. 17, 504. oft im Dual. u. Plur.

ὠμός, ἡ, όν, 1) roh, ungekocht, besond. von Fleisch, Jl. 22, 347. Od. 12, 346. ὠμὸν βεβρώθειν τινά, sprichw. von der höchsten Grausamkeit, Jl. 4, 35. Adv. ὠμὰ δάσασθαι, roh verschlingen, Jl. 23, 21. Od. 18, 87. 2) unreif, unzeitig, von Früchten: übertr. γέρας, ein zu frühes Alter, Od. 15, 357.

ὠμοφάγος, ον (φαγεῖν), roh essend, besond. rohes Fleisch essend, (raubverschlingend V.) Beiw. wilder Thiere, *Jl. 5, 782. 11, 479. h. Ven. 124.

ὤμωξα, s. οἰμώζω.

ὠνάμην, ὤνησα, s. ὀνίνημι.

ὠνητός, ή, όν, Adj. verb. (ὠνέομαι), gekauft, e kauft, Od. 14, 202. †

ὦνος, ὁ, 1) Kaufpreis, Preis für etwas, Jl. 21, 41. 23, 746. Gewinn, Od. 14, 297. 15, 388. 2) das Kaufen, ὦνος ὀδαίων, Gewinn an Rückfracht, Nitzsch. Od. 15, 445.

ὠνοσάμην, s. ὄνομαι.

ὠνοχόει, s. οἰνοχοέω.

ὦξε, s. οἴγνυμι.

ὦρ, ῆ, zsgz. aus ὄαρ, davon Dat. Pl. ὥρεσσιν, den Gattinnen, Il. 5, 486. s. ὄαρ.

ὦρετο, s. ὄρνυμι.

ὥρη, ῆς, ion. st. ὥρα, eigentl. jede bestimmte Zeit, der Zeitabschnitt, dah. 1) die Jahreszeit, gew. im Plur. zur Bezeichnung des Verlaufs eines Jahrs, ἐπῆλυθον ὧραι, Od. 2, 107. 10, 469. insbesond. der Frühling, Il. 2, 468. Od. 9, 51. Hom. nennt vier Jahreszeiten: ἔαρ, od. εἴαρος ὥρη, Il. 6, 148. od. ὥρῃ εἰαρινῇ, Il. 2, 471. Od. 18, 367. θέρος, ὀπώρη, χειμών u. ὥρη χειμερίη, Od. 5, 485. 2) die Tageszeit, die Stunde, νυκτὸς ἐν ὥρῃ, h. Merc. 65, 158. (nicht in der Il. u. Od.) 3) überhpt. die rechte Zeit, Zeit, wo etwas zu thun ist: ὥρη κοίτοιο, Od. 3, 334. μύθων, ὕπνου, Od. 11, 379. δόρποιο, Od. 14, 407. mit Infin., ὥρη εὕδειν, Od. 11, 330, 373. u. Accus. mit Inf. Od. 21, 428. ἐν ὥρῃ, zur rechten Zeit, Od. 17, 176. εἰς ὥρας, Od. 14, 294.

Ὧραι, αἱ, *Horae*, die Horen, bei Hom., der weder Zahl noch Namen nennt, sind sie Thürhüterinnen des Olympos, dessen Wolkenthor sie öffnen und verschliefsen, d. h. sie sind Vorsteherinnen der Witterung, indem sie Regen und heiteres Wetter geben, Il. 5, 749 ff. 8, 393. Weil nun die regelmäfsige Änderung der Witterung die Jahreszeiten bestimmt, so sind sie auch Göttinnen der Jahreszeiten und ihres Wechsels, Od. 10, 469. Mit dem Wechsel der Zeit bringen sie manches Gute, Il. 21, 430. in Verbindg. der Chariten, h. in Apoll. 194. Auch als Dienerinnen der Here werden sie genannt, Il. 8, 433. Nach Hes. th. 901. sind sie T. des Zeus u. der Themis, drei an der Zahl, Eunomia, Dike u. Eirene, vgl. Jacobi mythol. Wörterb. p. 465.

Ὡρείθυια, ἡ (θύουσα, ὄρος, *furens in monte*), T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 48.

***ὡρηφόρος, ον** (φέρω), die Jahreszeiten herbeibringend, die Reife herbeiführend, Beiw. der Demeter, h. Cer. 54. 192.

ὡρίζεσκε, s. ὁαρίζω.

ὥριος, ίη, ιον, poet. (ὥρη), was die Jahreszeit mit sich bringt oder reift, daher: zeitig, reif; ὥρια πάντα, Früchte jeglicher Jahreszeit, Od. 9, 131. †

ὥριστος, ion. st. ὁ ἄριστος, w. m. s.

Ὡρίων, ωνος, ὁ, S. des Hyrieus aus Hyria in Böotien, von ausnehmender Stärke und Schönheit, und ein trefflicher Jäger, Geliebter der Eos, Od. 5, 121 ff. 11, 310. Er wurde von der Artemis in Delos getödtet; er setzte seine Jagdliebe noch im Hades fort, Od. 11, 572. Auch finden wir ihn bei Homer schon als Sternbild, Il. 18, 486. 488. 22, 29. Od. 5, 274. Nach Spätern S. des Poseidon u. der Euryale, T. des Minos; er erhielt von seinem Vater die Macht, durch das Meer zu gehen. Artemis tödtete ihn, weil er sie zum Diskuswerfen aufforderte, oder weil er die Opis, ihre Begleiterinn, entehrte, Apd. 1, 4. 3. (Strab. X. p. 416. leitet den Namen von Ὡρικός, Stadt in Euböa, ab; nach einer andern Sage ist sein Name eigentl. Οὐρίων, s. Palaeph. 5, 4.)

ὦρορε, s. ὄρνυμι.

Ὦρος, ὁ, ein Grieche, von Hektor getödtet, Il. 11, 303.

ὦρσε, ὦρτο, s. ὄρνυμι.

ὠρώρει, s. ὄρνυμι.

ὠρωρέχατο, s. ὀρέγω.

ὡς, Adv. des demonstrat. Pronomens (von dem alten Demonstr. ὅς), nur poet. oft bei Hom. 1) auf diese Art, so, also; καὶ ὡς, auch so, d. i. dennoch, bei dem allen, Il. 1, 116. 3, 159. οὐ ὡς, μηδ' ὡς, auch so nicht, d. i. dennoch nicht, Il. 7, 263. 9, 351. Od. 1, 6. ἀλλ' οὐ μὲν οὐδ' ὡς, auch so fürwahr nicht, Il. 23, 441. 2) in Vergleichungen: oft ὡς — ὡς, so — wie od. — ὡς — ὡς, wie — so, nicht nur von der Gleichartigkeit, sondern auch von der Gleichzeitigkeit, ὡς ἤψατο γούνων, ὡς ἔχετ' ἐμπεφυῖα, Il. 1, 512. vergl. Il. 14. 291. Oft bei Wünschen, Il. 4, 319. 8, 538. Od. 3, 218. 3) also, d. i. deshalb, darum, zur Angabe eines Grundes, Od. 2, 137. 9, 306. 24, 93. Il. 9, 444. was Nitzsch z. Od. 2, 137. st. ὡς vorzieht. 4) so d. i. zum Beispiel, Od. 5, 121. 125. 129. h. Ven. 219. Herm. z. letztern Stelle u. Nitsch z. Od. 5, 121. ziehen mit Recht ὡς, wie, als die Belege anfügend, vor. 5) ὥς st. ὡς, wie, wenn es seinem Substantiv nachsteht. vergl. ὅς.

ὡς, Adv. von dem relat. Pronom. ὅς (vergl. wer u. wie). *A*) Adv. der Art und Weise, und der Vergleichung. Es steht I) Mit Substantiven, Adjectiven, Adverbien und Participien: wie, als, als ob. α) Bei dem Substant. steht es im Hom. α) vor dem Substantiv: ὡς κύματα θαλάσσης, Il. 2, 144. ὡς Πάτροκλον, Il. 19, 403. vgl. 21, 282. 23, 430. Od. 5, 371. 15, 479. β) steht es nach dem Substantiv, so wird es dann betont, θεὸς ὥς, wie ein Gott, Il. 5, 78. 10, 33. Buttm. Lex. I. p. 236. nahm daher unrichtig an, dafs ὡς im Hom. immer nachstehe, aufser in elliptischen Fällen, wie Od. 14, 441. β) Mit Adject. und Adv. Il. 22, 425. 2, 344. c) Mit Partic. ὡς ὅτε

ἐοικώς, Jl. 23, 430. II) Zur Einleitung ganzer Sätze: 1) In Relativsätzen der Art und Weise: wie, *quomodo*, vergl. über die Construct. ὅπως. *a*) Mit Indic. Jl. 1, 276. 2, 10. 409. ὡς ἴθυνεν, Jl. 23, 871. nach Bothe: als ob er zielte; Krause nimmt ὡς st. ἕως als Zeitpartikel: bis er ihn richtete, wie auch in den Schol. ἕως gelesen wird. Am besten ist die Conject. v. Voſs: ὡς ἴθυνοι, vgl. Od. 5, 253. (er hielt den Pfeil schon lange zur Richtung). *b*) Mit Conjunct. nur mit ἄν in dem oft wiederkehrenden Satze: ἀλλ' ἄγεθ' ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα, wie ich (wenn ihr hören wollt) sagen werde, Jl. 2, 139. 12, 75. *c*) Mit Optat. nach πειρᾶν, Jl. 9, 181. 2) In Vergleichungssätzen: wie, sowie, gleichwie, wo dem ὡς oft ein ὥς, τώς, οὕτω entspricht. In Gleichnissen steht es: *α*) mit Indic. *α*) des Präsens, wenn etwas mit dem verglichen wird, was wirklich ist oder geschieht, Jl. 5, 499. 9, 4. *β*) des Aorists, wenn es als einzelner Fall aus der Vergangenheit zur Erläuterung genommen wird, Jl. 2, 326. *γ*) des Futurs, wenn es ein Ereigniſs betrifft, das immer in der Zukunft statt haben kann, Jl. 10, 183. vgl. δυσωρέω. Od. 5, 368. Doch Nitzsch zur Od. u. Thiersch §. 346, 10. verlangen in den angeführten Stellen den Conjunct. *b*) Mit Conjunct. des Präs. od. Aorist ohne ἄν, wenn das Ausgesagte als etwas dargestellt wird, das einmal geschehen kann, Jl. 5, 161. 10, 485. 22, 93. *c*) Mit Optat. nur nach ὡσεί, w. m. s. Längere Gleichnisse leitet Hom. oft mit ὡς ὅτε ein, vergl. ὅτε u. Herm. zu Viger. p. 910. de usu modorum apud Homer. in comparationibus, Thiersch §. 346. 8. 9. Kühner §. 690. 3) In unabhängigen Sätzen, welche einen Ausruf der Theilnahme und Bewunderung enthalten: wie. *a*) bei Adject. u. Adverb. ὡς ἄνοον κραδίην ἔχες, ein wie unverständiges Herz hattest du? Jl. 21, 441. vergl. Od. 3, 196. 24, 194. *b*) zur Einleitung ganzer Sätze: wie, ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί, wie doch folgt mir Unglück auf Unglück, Jl. 19, 290. So Jl. 21, 273. 441. 17, 328. Od. 3, 196. — *B*) Conj. I) Von der Zeit: wie, sowie, als, *ut*. stets von vergangenen Dingen mit Indic. Jl. 1, 600. 2, 321. ὡς οὖν, 3, 21. ὡς τὰ πρῶτα, h. Cer. 80. 2) st. ἕως, bis, Jl. 23, 871. s. A. II, a. II) Von der Ursache: da so, weil, Jl. 1, 276. 10, 116. Od. 4, 373. (vgl. Thiersch §. 317. 5.) Jl. 6, 109. weſshalb, Od. 2, 137. 4, 93. vergl. Nitzsch. III) Zur Einleitung erklärender Nebensätze, wie ὅτι, wie, daſs, ὡς δή, Jl. 10, 110. 7, 402. 15, 204. Od. 1, 217. IV) Zur Angabe der Absicht: so daſs, damit, auf daſs, vergl. über die Constr. ὅπως. 1) Mit Conjunct. Jl. 1, 558. 2, 3. 363. wozu noch ἄν od. κέ tritt, Jl. 1, 32. 16, 84. 2) Mit Optat. Jl. 2, 281. 23, 361. auch mit κέ, Od. 8, 21. 13, 402. vergl. Thiersch §. 341. 5.6. Kühner §. 644. ff. V) In Sätzen, welche einen Wunsch ausdrücken, und eigentlich als elliptische Sätze zu den Absichtssätzen gehören: daſs doch, o daſs, *utinam*: ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, daſs doch ein anderer auch zu Grunde gehen möchte, Od. 1, 47. vgl. Jl. 18, 107. auch mit κέ: ὥς κε οἱ αὖθι γαῖα χάνοι! o daſs sich ihm doch die Erde aufthäte, Jl. 6, 282. auch ὡς μὴ θάνοι, Od. 15, 359. 2) ὡς ὄφελον s. ὀφείλω. — *C*) Praepos. mit Acc. zu, *ad*, bezeichnet nur die Richtung nach Personen hin, Od. 17, 218. †

ὡς ἄν, s. ὡς.

ὡσαύτως, Adv. (ὥς, αὔτως), eben so, auf eben diese Art, stets getrennt durch δέ: ὡς δ' αὔτως, Jl. 3, 339. in der Od. steht ὡς δ' αὔτως, Od. 6, 166. 9, 31. vergl. αὔτως.

ὡσεί od. ὡς εἰ, Adv., wie wenn, als wenn, als ob, mit Optat. Jl. 2, 780. 22, 410. *b*) mit Conjunct. Jl. 9, 481. vgl. Thiersch §. 346. 8. 2) wie ὥσπερ, wie, sowie, Jl. 16, 59. 23, 598. mit Part. h. Cer. 238. auch ὡσεί τε od. ὡς εἴτε, Od. 10, 420. ὡσεί περ, h. Cer. 215.

ὥς κε u. ὥς κεν, s. ὡς.

ὥσπερ, Adv. (ὡς, πέρ), vergl. ὅσπερ, gerade so wie, gleichwie, oft getrennt: ὡς τὸ πάρος περ Jl. 5, 806. ὥς νύ περ ὧδε, Jl. 2, 258. h. Cer. 116. 2) Auch zur Einleitung ganzer Sätze, Jl. 1. 211. Od. 21, 212.

ὥστε, Adv. (ὡς, τέ), vergl. ὅστε. 1) wie, gleichwie, so wie auch, mehr ep. Jl. 2, 289. und auch in der Eigenschaft von, als, *utpote*, ὥστε θεός, Jl. 3, 381. auch getrennt, ὡς τίς τε λέων, Jl. 17, 61. 3, 381. 2) zur Einleitung ganzer Sätze: *α*) mit Indicat. Jl. 2, 459. 17, 434. *β*) mit Conjunct. Jl. 2, 474. 16, 428. vgl. Thiersch §. 346. 8. Kühner §. 690. 2) als Conj. so daſs, daſs, zur Bezeichnung einer aus dem Vorhergehenden unmittelbaren Folge oder Wirkung: mit Inf. nur zweimal, Jl. 9, 42. Od. 17, 21.

Ὦτος, ὁ. 1) S. des Poseidon und der Iphimedeia, einer der Aloïden, Bruder des Ephialtes, Jl. 5, 385 ff. s. Ἐφιάλτης. 2) der Kyllenier, Genosse des Meges, Jl. 15, 518.

ὠτειλή, ἡ (dor. st. οὐτειλή), die

offene: *οὐταμένη* 86. Od. 19, 456. (*οὐς*), geöhrt; iffen versehen, — 513.

st. *ὁ αὐτός*, Jl. 5, . Anm. 11. Rost ier §. 15.

ν, s. *ὀφείλω*.

(*ωχρός*), ...ut. *ήσω*, blafs od. erden, erblassen, *ὠχρή-* 11, 529. †

ή, όν. blafs, bleich; ins- ...blich ...ünlich, v. Frosch,

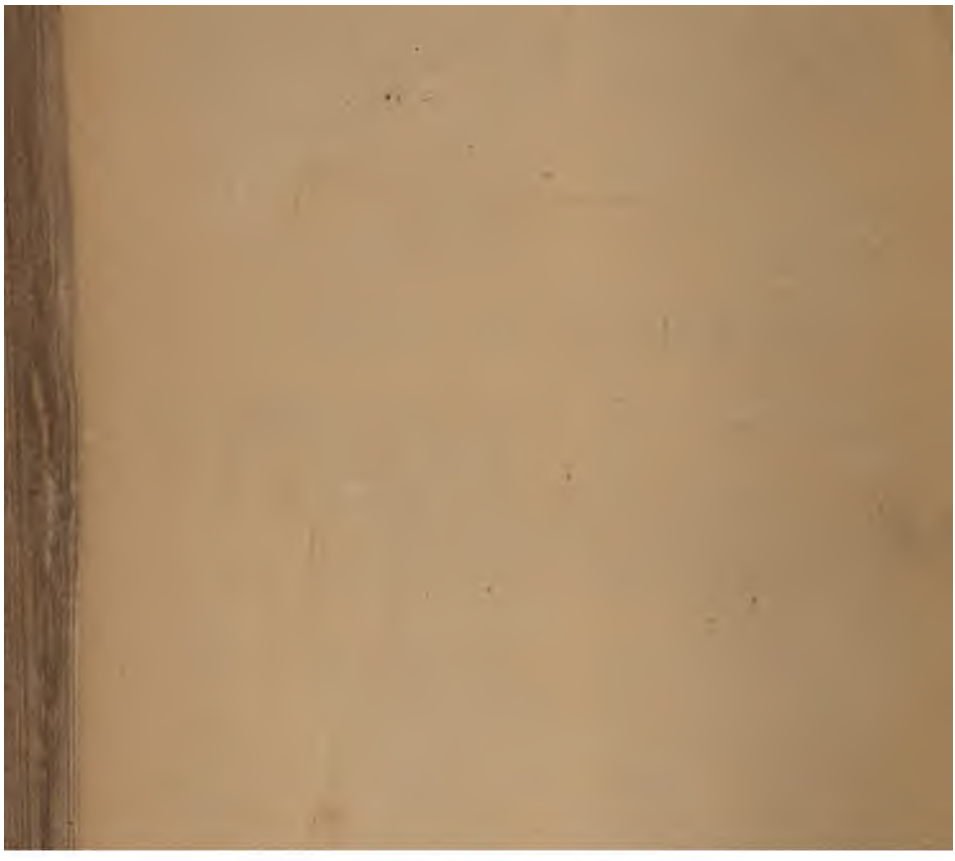
ὦχρος, ὁ, Blässe, Bleichheit, besond. des Gesichtes, Jl. 3, 35. † (Nach Buttm. Ausführ. Sprachl. II. p. 325. wahrscheinl. ein Neutr. *τὸ ὦχρος*.)

ὤψ, ῆ, Gen. *ὠπός* (*ὄπτω*), nur Acc. sets *εἰς ὦπα*, Auge, Angesicht, Antlitz, *εἰς ὦπα ἰδέσθαι τινί*, einem ins Angesicht sehen, Jl. 9, 373. auch *τινός*, Jl. 15, 147. *εἰς ὦπα ἔοικεν*, sie sieht dem Angesicht nach od. im Antlitze ähnlich, Jl. 3, 158. cf. Od. 1, 411.

Ὦψ, ὠπος, ὁ, N. pr. S. des Peisenor, Vater der Eurykleia, Od. 1, 429. 2, 347. Über den Accent. s. Eustath. z. Od. 1, 429. Etym. M.

Z... und ...htigungen.

Seite	10	Spalte	2	in	*ἀδήριτος* Zeile 11 v. oben lies: von dem Regierenden st. v. d. Regierten.
„	28	„	2	„	*ἄκος* Z. 3 v. o. l. *οὐδέ* st. *οὐδέ*.
„	32	„	2	„	*ἄληται* Z. 1 v. o. l. *ἄληται* st. *ἀλήται*.
„	27	„	1	füge man hinzu: *ἄκεσμα*, was Spitzner Jl. 15, 394. st. *ἄκημα* als Lesart des Aristarch nach Cod. Ven. aufgenommen hat.	
„	75	„	2	in	*ἀποφέρω* Z. 7 v. o. l. *μῦθόν τινι* st. *μῦθον τινί*.
„	76	„	2	„	*ἅπτω* Z. 14 v. o. streiche man die Worte der Parenthese (*ἰσχία — δοκεύει*).
„	96	„	2	„	*ἀφάω* Z. 5 v. o. l. *ἀφόωντα* st. *ἀφόωντα*.
„	108	„	2	„	*βρίθω* Z. 8 v. o. l. *ταρσοὶ* st. *τάρσοι*.
„	110	„	1	„	*γαήοχος* setze Jl. 9, 183. Od. 1, 68. hinzu.
„	126	„	2	„	*δέχεσθαι* Z. 10 v. unten l. *τί τινι* st. *τι τινί*.
„	177	„	2	„	I. *ἐξερέω* Z. 3 v. o. l. *ὧδε* st. *ὥδε*.
„	188	„	2	„	*ἐπίστωρ* Z. 5 v. o. l. grofser st. grofsen.
„	213	„	1	„	*εὕληρα* Z. 4 v. o. l. *ἱμάντας* st. *ἱμαντας*.
„	233	„	2	„	*ἠλίβατος* Z. 10 v. o. l. Apoll. st. App.
„	305	„	2	„	*κρίνω* Z. 4 v. u. l. *κρίνειν* st. *κριεῖν*.
„	450	„	1	„	*ῥοῖζος* Z. 1 v. o. füge nach *ὁ* hinzu: ion. u. ep. *ἡ*.



This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

ὧδε, Adv. (von ὅς). 1) Adverb. der Art und Weise: so, also, auf diese Weise, *a*) zunächst sich auf etwas Folgendes beziehend, Il. 1, 181. 3, 297. 18, 266 u. oft. aber auch auf etwas Vorhergehendes, Il. 7, 34. *b*) in vollständigen Sätzen entspricht sich: ὡδε — ὡς, so, wie, Il. 3, 300. Od. 19, 312. od. ὡς — ὧδε, Il. 6, 477. *c*) wie αὕτως: ὧδε θέεις, du rennst so einher, d. i. vergebens, Il. 17, 75. so ohne weiters, gleich auf der Stelle, gerade, Il. 18, 392. Od. 1, 182. 2, 28. 2) Adv. des Ortes: hieher, hier, h. Ap. 471. Bei Homer hat ὧδε, wie die ältern Grammatiker nach Aristarchos (vergl. die Schol. Vened. zu Il. 3, 297. Apoll. Lex.) behaupten, nie die örtliche Bedeutg. Indefs giebt es einige Stellen, welche nur gezwungen anders erklärt werden können, wie Il. 18, 392. Od. 1, 182. 17, 545. Il. 12, 346. Od. 2, 28., wo es hieher bedeutet, u. Il. 2, 258. 24, 398., wo es hier heifst, vergl. Buttm. Gr. Gr. §. 116, Anm. 24. Der Ansicht Aristarchs stimmen unter den Neuern bei Heyne, Hermann zu Orph. p. 692. Nitzsch z. Od. 1, 182. und Lehrs Aristarch p. 89.

ᾠδεε, s. οἰδέω.

*ᾠδή, ἡ, zusgz. aus ἀοιδή (ἀείδω), Gesang, Lied, h. Ap. 20. Cer. 494.

ὠδίνω, poet. (ὠδίς), nur Part. Pr. Geburtsschmerzen oder Wehen haben, gebären, Il. 11, 269. 2) überhpt. heftige Schmerzen haben, ὀδύνῃσιν, Od. 9, 415.

ὠδίς, ῖνος, ἡ, der Geburtsschmerz, meist im Plur. die Geburtswehen, Il. 11, 271. † h. Ap. 92.

ὠδύσατο, s. ὀδύσσομαι.

ὠθέω, ep. Iterativf. Imperf. ὤθεσκε, Od. 11, 596. Aor. 1. ὦσα (ἔωσα nur Il. 16, 410. h. Merc. 305.), Iterativf. Aor. ὤσασκε, Od. 11, 599. Aor. 1 Med. ὠσάμην. 1) stofsen, drängen, treiben, u. nach Verhältnifs der Präpos. wegstofsen, fortstofsen, forttreiben, τινά od. τί, zunächst von Menschen, *a*) meist im feindl. Sinne: τινὰ ἀφ' ἵππων, jem. vom Wagen stofsen, Il. 5, 19. 835. 11, 143. 320. τινὰ ἐκ Πηλίου, jem. aus Pylos vertreiben, Il. 2, 744. ἀπὸ σφείων, Il. 4, 535. 5, 626. ἰθὺς τάφροιο, Il. 8, 336. προτὶ ἄστυ, Il. 16, 45. *b*) ohne feindl. Sinn: ξίφος ἐς κουλεόν, das Schwert in die Scheide stofsen, Il. 1, 220. λᾶαν ποτὶ λόφον, den Stein an den Hügel hinaufstofsen, Od. 11, 596. Auch zu Jemandes Gunsten: δόρυ ὑπὲκ δίφροιο, die Lanze vom Wagen wegtreiben, Il. 5, 854. ἐκ μηροῦ δόρυ, den Speer aus den Schenkelreifsen, Il. 5, 194. ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἐχλύος, Il. 15, 668. *c*) von der Gewalt der Wellen und Winde, Il. 13, 138. Od. 3, 295. — Med. 1) sich fortstofsen, vorwärts dringen, Il. 16, 592. 2) mit Accus. etwas stofsen, fortstofsen, wegtreiben (von sich weg od. für sich), τινά, Il. 5, 691. ἀπὸ ἕθεν, Il. 6, 62. ἀπὸ νεῶν, Il. 11, 803. auch mit Gen. allein, τείχεος, Il. 12, 420. τινὰ προτὶ Ἴλιον, jem. nach Ilion treiben, Il. 8, 295. 16, 655.

ὠΐετο, ὠΐσθην, s. οἴομαι.

ὦκα, Adverb. ep. (ὠκύς, statt ὠκέα), schnell, geschwind, eilig, rasch, Il. 1, 402. Od. 2, 8. u. oft.

Ὠκαλέη, ἡ (ep. st. ὠκεῖα), Flecken in Böotien zwischen Haliartos u. Alalkomenä, Il. 2, 501.

*Ὠκεανόνδε, Adv. zum Okeanos hin, h. Merc. 68.

Ὠκεανός, ὁ (nach den Schol. von ὠκύς u. νάω, der Schnellfliefsende, nach Herm. v. ὠκύς u. ἐεῖν, d. i. ἴεναι, *Celerivena*). 1) der grofse, breite Weltstrom, welcher rings die Erde umströmt. Er wird stets vom Meere (θάλασσα, πόντος, ἅλς) unterschieden; Hom. nennt ihn einen Flufs, ποταμός, Il. 18, 607. 20, 7. ῥόος Ὠκεανοῖο, Il. 16, 151. Dafs er die ganze Erde umströmt, erhellt aus dem Beiwort ἀψόῤῥοος und vorzügl. aus der Beschreibung des Schildes des Achilleus, wo ihn Hephästos so abbildet, Il. 18, 609. Er wird ferner an den vier Weltgegenden genannt; im Osten erheben sich aus demselben Eos, Helios und die Gestirne, Il. 7, 422. 19, 1. Od. 22, 197. im Westen senken sie sich in denselben bei ihrem Untergange, Il. 8, 485. Am Südrande wohnen die Pygmäen, Il. 3, 2 — 7. u. von dem nördlichen Bären heifst es, dafs er allein nicht in den Okeanos hinabtauche, Il. 18, 489. Od. 5, 275. Er wird ferner mit den Gränzen der Erde zusammengestellt, Il. 14, 200. Od. 4, 563. Jenseits des Okeanos im Westen, da ist der dunkle Hades, Od. 10, 508. diesseits das glückliche Elysion, Od. 4, 568. 2) als Gott weicht er an Macht nur dem Zeus, Il. 20, 7. 14, 245. 21, 195. S. Gemahlinn ist Tethys u. s. Töchter sind Thetis, Eurynome, Perse. Il. 14, 302. 18, 398. Od. 10, 139. Er ist der Urheber aller Flüsse und Quellen, ja der Vater aller Götter, Il. 21, 196. 14, 201. 244. Bei Hes. th. 133. ist er S. des Uranos und der Gäa, vgl. Völcker Hom. Geogr. §. 45 ff.

*Ὠκιμίδης, ου, ὁ (v. ὤκιμον, Basilienkraut, *ocimum basilicum*), N. P. eines Frosches, Freund des Basilienkrautes, Batr. 213.

ὤκιστος, η, ον, s. ὠκύς.

ὤκτειρα, s. οἰκτείρω.

ὠκύαλος, ον, poet. (ἅλς), im Meere schnell, leichthinsegelnd, Beiw. des Schiffes, Jl. 15, 705. Od. 12, 182.

Ὠκύαλος, ὁ, ein Phäake, Od. 8, 111.

ὠκύμορος, ον, poet. (μόρος), Superl. ὠκυμορώτατος, η, ον, Jl. 1, 505. von schnellem Geschicke od. Tode, d. i. 1) passiv: eines schnellen Todes sterbend, früh hinsterbend, Jl. 1, 417. 18, 95. Od. 1, 266. 2) activ: einen schnellen Tod bringend, schnelltödtend, ἰοί, Jl. 15, 441. Od. 22, 35.

ὠκυπέτης, ου, ὁ, poet. (πέτομαι), schnell fliegend, schnell dahinstürmend, Beiw. der Rosse, *Jl. 8, 42. 13, 24.

ὠκύπορος, ον, poet. (πόρος), schnell gehend, schnell segelnd (meerdurchgleitend V.), Beiw. der Schiffe, Jl. 1, 421. 2, 351. Od. 4, 708.

ὠκύπους, ὁ, ἡ, Genit. ποδος (πούς), schnellfüfsig, Beiw. der Rosse, Jl. 2, 383. oft in Jl. einmal Od. 18, 263. h. Ap. 265.

ὠκύπτερος, ον, poet. (πτερόν), mit schnellen Fittigen, schnellfliegend, ἴρηξ, Jl. 13, 62. †

*Ὠκυρόη, ἡ, T. des Okeanos und der Tethys, h. Cer. 429.

ὠκύροος, ον, ep. st. ὠκύῤῥοος (ῥέω), schnellfliefsend, schnellströmend, ποταμός, *Jl. 5, 598. 7, 133.

ὠκύς, ὠκεῖα, ὠκύ, poet. u. ep. Fem. ὠκέα, in der Jl. stets in Verbindg. mit Ἶρις, Jl. 2, 786. in der Od. 12, 274. nur mit der Lampetia. Superl. ion. ὤκιστος, η, ον, auch regelm. ὠκύτατος, Od. 8, 331. schnell, geschwind, hurtig, eilig, rasch. 1) von belebten Wesen: mit Acc. ποδὰς ὠκύς, Jl. 1, 58. 84. ohne πόδας, Od. 8, 329. ferner ἴρηξ, Jl. 15, 238. ἵπποι, Jl. 3, 263. 2) vom Leblosen: βέλος, ὀϊστός, Jl. 5, 112. 395. 11, 478. νόημα, h. Merc. 43. νέες, Jl. 8, 197. Od. 9, 101. Das Neutr. Pl. ὤκιστα, als Adv. sehr schnell, Od. 22, 77. 133.

*ὠλένη, ἡ, der Ellenbogen, h. Merc. 388.

Ὠλενίη, ἡ πέτρη, der Olenische Felsen, nach Strab. der Gipfel des Gebirges Skollis in Achaja an der Grenze von Elis, Jl. 2, 617. 11, 756.

Ὤλενος, ἡ (ὁ, Strab. VIII. p. 386.), St. in Ätolien am Arakynthos, schon früh zerstört, Jl. 2, 639. Strab. X. p. 386.

ὠλεσίκαρπος, ον (κάρπος), die Frucht verlierend, fruchtabwerfend (V.) Beiw. der Weide, deren Früchte vor der Reife abfallen, Od. 10, 510. †

ὦλξ, ἡ, nur Acc. Sg. ὦλκα, poet. synkop. st. ὠλαξ = αὖλαξ, die Furche, Jl. 13, 707. Od. 18, 375.

ὠμηστής, οῦ, ἡ (ὠμός, ἐσθίω), rohes Fleisch fressend, fleischfressend, οἰωνοί, κύνες, ἰχθῦς, Jl. 11, 454. 22, 67. 24, 78. daher: blutgierig, unmenschlich, ἀνήρ, Jl. 24, 207. (nicht ὠμήστης nach Apion, vgl. Spitzn. zu Jl. 11, 454.)

ὠμογέρων, οντος, ὁ, ἡ (γέρων), ein unreifer Greis, den das Alter noch nicht mürbe gemacht hat, ein frischer Greis. So nennt Antilochos den Odysseus, Jl. 23, 791. †

*Ὠμόδαμος, ὁ (δομάω), der das Rohe bezwingt, ein Dämon der Töpfer, Ep. 14, 10.

ὠμοθετέω, poet. (ὠμός, τίθημι), Aor. 1. ὠμοθέτησα, Med. rohe Stücke Fleisch hinlegen (V. mit Stücken die Glieder bedecken), ein Theil der Opferhandlung; man schnitt von allen Gliedern kleine Stücke Fleisch ab und legte sie auf die mit der Netzhaut umwickelten Schenkelknochen (ἐπ' αὐτῶν), um sie so den Göttern zu weihen, cf. Od. 14, 427. stets ἐπ' αὐτῶν ὠμοθέτησαν, Jl. 1, 461. Od. 3, 458. 12, 361. — Med. = Activ. ὠμοθετεῖτο — ἐς πίονα δημόν, Od. 14, 427.

ὦμος, ὁ (οἴω = φέρω), die Schulter, der Theil des Leibes vom Halse bis an die Oberarme, νείατος ὦμος, Jl. 15, 341. πρυμνός, Od. 17, 504. oft im Dual. u. Plur.

ὠμός, ή, όν, 1) roh, ungekocht, besond. von Fleisch, Jl. 22, 347. Od. 12, 346. ὠμὸν βεβρώθειν τινά, sprichw. von der höchsten Grausamkeit, Jl. 4, 35. Adv. ὠμὰ δάσασθαι, roh verschlingen, Jl. 23, 21. Od. 18, 87. 2) unreif, unzeitig, von Früchten: übertr. γέρας, ein zu frühes Alter, Od. 15, 357.

ὠμοφάγος, ον (φαγεῖν), roh essend, besond. rohes Fleisch essend, (raubverschlingend V.) Beiw. wilder Thiere, *Jl 5, 782. 11, 479. h. Ven. 124.

ὦμωξα, s. οἰμώζω.

ὠνάμην, ὤνησα, s. ὀνίνημι.

ὠνητός, ή, όν, Adj. verb. (ὠνέομαι), gekauft, e kauft, Od. 14, 202. †

ὦνος, ὁ, 1) Kaufpreis, Preis für etwas, Jl. 21, 41. 23, 746. Gewinn, Od. 14, 297. 15, 388. 2) das Kaufen, ὦνος ὀδαίων, Gewinn an Rückfracht, Nitzsch. Od. 15, 445.

ὠνοσάμην, s. ὄνομαι.

ὠνοχόει, s. οἰνοχοέω.

ὦξε, s. ὄϊγνυμι.

ὦρ, ὁ, ἡ, zsgz. aus ὄαρ, davon Dat. Pl. ὥρεσσαν, den Gattinnen, Il. 5, 486. s. ὄαρ.

ὦρετο, s. ὄρνυμι.

ὥρη, ἡ, ion. st. ὥρα, eigentl. jede bestimmte Zeit, der Zeitabschnitt, dah. 1) die Jahreszeit, gew. im Plur. zur Bezeichnung des Verlaufs eines Jahrs, ἐπήλυθον ὧραι, Od. 2, 107. 10, 469. insbesond. der Frühling, Il. 2, 468. Od. 9, 51. Hom. nennt vier Jahreszeiten: ἔαρ, od. εἴαρος ὥρη, Il. 6, 148. od. ὥρη εἰαρινή, Il. 2, 471. Od. 18, 367. θέρος, ὀπώρη, χειμών u. ὥρη χειμερίη, Od. 5, 485. 2) die Tageszeit, die Stunde, νυκτὸς ἐν ὥρῃ, h. Merc. 65, 158. (nicht in der Il. u. Od.) 3) überhpt. die rechte Zeit, Zeit, wo etwas zu thun ist: ὥρη κοίτοιο, Od. 3, 334. μύθων, ὕπνου, Od. 11, 379. δόρποιο, Od. 14, 407. mit Infin., ὥρη εὕδειν, Od. 11, 330, 373. u. Accus. mit Inf. Od. 21, 428. ἐν ὥρῃ, zur rechten Zeit, Od. 17, 176. εἰς ὥρας, Od. 14, 294.

Ὧραι, αἱ, *Horae*, die Horen, bei Hom., der weder Zahl noch Namen nennt, sind sie Thürhüterinnen des Olympos, dessen Wolkenthor sie öffnen und verschliefsen, d. h. sie sind Vorsteherinnen der Witterung, indem sie Regen und heiteres Wetter geben, Il. 5, 749 ff. 8, 393. Weil nun die regelmäfsige Änderung der Witterung die Jahreszeiten bestimmt, so sind sie auch Göttinnen der Jahreszeiten und ihres Wechsels, Od. 10, 469. Mit dem Wechsel der Zeit bringen sie manches Gute, Il. 21, 430. in Verbindg. der Chariten, h. in Apoll. 194. Auch als Dienerinnen der Here werden sie genannt, Il. 8, 433. Nach Hes. th. 901. sind sie T. des Zeus u. der Themis, drei an der Zahl, Eunomia, Dike u. Eirene, vgl. Jacobi mythol. Wörterb. p. 465.

Ὡρείθυια, ἡ (θύουσα, ὄρος, *furens in monte*), T. des Nereus und der Doris, Il. 18, 48.

*ὡρηφόρος, ον (φέρω), die Jahreszeiten herbeibringend, die Reife herbeiführend, Beiw. der Demeter, h. Cer. 54. 192.

ὡρίζεσκε, s. ὀαρίζω.

ὥριος, ίη, ιον, poet. (ὥρη), was die Jahreszeit mit sich bringt oder reift, daher: zeitig, reif; ὥρια πάντα, Früchte jeglicher Jahreszeit, Od. 9, 131. †

ὥριστος, ion. st. ὁ ἄριστος, w. m. s.

Ὡρίων, ωνος, ὁ, S. des Hyrieus aus Hyria in Böotien, von ausnehmender Stärke und Schönheit, und ein trefflicher Jäger, Geliebter der Eos, Od. 5, 121 ff. 11, 310. Er wurde von der Artemis in Delos getödtet; er setzte seine Jagdliebe noch im Hades fort, Od. 11, 572. Auch finden wir ihn bei Homer schon als Sternbild, Il. 18, 486. 488. 22, 29. Od. 5, 274. Nach Spätern S. des Poseidon u. der Euryale, T. des Minos; er erhielt von seinem Vater die Macht, durch das Meer zu gehen. Artemis tödtete ihn, weil er sie zum Diskuswerfen aufforderte, oder weil er die Opis, ihre Begleiterinn, entehrte, Apd. 1, 4. 3. (Strab. X. p. 416. leitet den Namen von Ὡρωός, Stadt in Euböa, ab; nach einer andern Sage ist sein Name eigentl. Οὐρίων, s. Palaeph. 5, 4.)

ὦρορε, s. ὄρνυμι.

Ὦρος, ὁ, ein Grieche, von Hektor getödtet, Il. 11, 303.

ὦρσε, ὦρτο, s. ὄρνυμι.

ὠρώρει, s. ὄρνυμι.

ὠρωρέχατο, s. ὀρέγω.

ὡς, Adv. des demonstrat. Pronomens (von dem alten Demonstr. ὅς), nur poet. oft bei Hom. 1) auf diese Art, so, also; καὶ ὡς, auch so, d. i. dennoch, bei dem allen, Il. 1, 116. 3, 159. οὐ ὡς, μηδ' ὡς, auch so nicht, d. i. dennoch nicht, Il. 7, 263. 9, 351. Od. 4, 6. ἀλλ' οὐ μὲν οὐδ' ὡς, auch so fürwahr nicht, Il. 23, 441. 2) in Vergleichungen: oft ὡς — ὡς, so — wie od. — ὡς — ὡς, wie — so, nicht nur von der Gleichartigkeit, sondern auch von der Gleichzeitigkeit, ὡς ἤψατο γούνων, ὡς ἔχετ' ἐμπεφυία, Il. 1, 512. vergl. Il. 14. 291. Oft bei Wünschen, Il. 4, 319. 8. 538. Od. 3, 218. 3) also, d. i. deshalb, darum, zur Angabe eines Grundes, Od. 2, 137. 9, 306. 24, 93. Il. 9, 444. was Nitzsch z. Od. 2, 137. st. ὡς vorzieht. 4) so d. i. zum Beispiel, Od. 5, 121. 125. 129. h. Ven. 219. Herm. z. letzterm Stelle u. Nitsch z. Od. 5, 121. ziehen mit Recht ὡς, wie, als die Belege anfügend, vor. 5) ὥς st. ὡς, wie, wenn es seinem Substantiv nachsteht. vergl. ὅς.

ὡς, Adv. von dem relat. Pronom. ὅς (vergl. wer u. wie). *A*) Adv. der Art und Weise, und der Vergleichung. Es steht I) Mit Substantiven, Adjectiven, Adverbien und Participien: wie, als, als ob. α) Bei dem Substant. steht es im Hom. α) vor dem Substantiv: ὡς κύματα θαλάσσης, Il. 2, 144. ὡς Πάτροκλον, Il. 19, 403. vgl. 21, 282. 23, 430. Od. 5, 371. 15, 479. β) steht es nach dem Substantiv, so wird es dann betont, θεὸς ὥς, wie ein Gott, Il. 5, 78. 10, 33. Buttm. Lex. I. p. 236. nahm daher unrichtig an, dafs ὡς im Hom. immer nachstehe, aufser in elliptischen Fällen, wie Od. 14, 441. β) Mit Adject. und Adv. Il. 22, 425. 2, 344. c) Mit Partic. ὡς, ὡς ἐπὶ

ὡς, Jl. 23, 430. II) Zur Einleitung zer Sätze: 1) In Relativsätzen Art und Weise: wie, *quomodo*, l. über die Construct. ὅπως. *a*) Mit c. Jl. 1, 276. 2, 10. 409. ὡς ἴθυνεν, 23, 871. nach Bothe: als ob er lte; Krause nimmt ὡς st. ἕως als partikel: bis er ihn richtete, auch in den Schol. ἕως gelesen wird. besten ist die Conject. v. Voſs: ὡς ν, vgl. Od. 5, 253. (er hielt den schon lange zur Richtung). *b*) Mit unct. nur mit ἄν in dem oft wieehrenden Satze: ἀλλ' ἄγεθ' ὡς ἂν εἴπω, πειθώμεθα, wie ich (wenn hören wollt) sagen werde, Jl. 2, 12, 75. *c*) Mit Optat. nach πειρᾶν, , 181. 2) In Vergleichungsen: wie, sowie, gleichwie, lem ὡς oft ein ὥς, τώς, οὕτω entht. In Gleichnissen steht es: it Indic. *α*) des Präsens, wenn s mit dem verglichen wird, was lich ist oder geschieht, Jl. 5, 499. *β*) des Aorists, wenn es als einer Fall aus der Vergangenheit zur iterung genommen wird, Jl. 2, 326. s Futurs, wenn es ein Ereignis fft, das immer in der Zukunft statt n kann, Jl. 10, 183. vgl. δυςωρέω. , 368. Doch Nitzsch zur Od. u. rsch §. 346, 10. verlangen in den führten Stellen den Conjunct. *b*) Conjunct. des Präs. od. Aorist ἄν, wenn das Ausgesagte als etwas estellt wird, das einmal geschehen , Jl. 5, 161. 10, 485. 22, 93. *c*) Mit t. nur nach ὡςεί, w. m. s. Längere hnisse leitet Hom. oft mit ὡς ὅτε vergl. ὅτε u. Herm. zu Viger. p. de usu modorum apud Homer. in arationibus, Thiersch §. 346. 8. 9. er §. 690. 3) In unabhängigen n, welche einen Ausruf der Theilne und Bewunderung enthalten: *a*) bei Adject. u. Adverb. ὡς ἄνοον ην ἔχες, ein wie unverständiges Herz st du? Jl. 21, 441. vergl. Od. 3, 196. 94. *b*) zur Einleitung ganzer e: wie, ὥς μοι δέχεται κακὸν ἔκ αἰεί, wie doch folgt mir Unglück Unglück, Jl. 19, 290. So Jl. 21, 273. 17, 328. Od. 3, 196. — *B*) Conj. I) der Zeit: wie, sowie, als, *ut*. von vergangenen Dingen mit Indic. 600. 2, 321. ὡς οὖν, 3, 21. ὡς τὰ ι, h. Cer. 80. 2) st. ἕως, bis, Jl. 71. s. A. II, a. II) Von der Urse: da so, weil, Jl. 1, 276. 10, Od. 4, 373. (vgl. Thiersch §. 317. . 6, 109. weſshalb, Od. 2, 137. vergl. Nitzsch. III) Zur Einleierklärender Nebensätze, wie wie, daſs, ὡς ὅτι, Jl. 10, 110. 7, 402. 15, 204. Od. 1, 217. IV) Zur Angabe der Absicht: so daſs, damit, auf daſs, vergl. über die Constr. ὅπως. 1) Mit Conjunct. Jl. 1, 558. 2, 3. 363. wozu noch ἄν od. κέ tritt, Jl. 1, 32. 16, 84. 2) Mit Optat. Jl. 2, 281. 23, 361. auch mit κέ, Od. 8, 21. 13, 402. vergl. Thiersch §. 341. 5.6. Kühner §. 644. ff. V) In Sätzen, welche einen Wunsch ausdrücken, und eigentlich als elliptische Sätze zu den Absichtssätzen gehören: daſs doch, o daſs, *utinam*: ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, daſs doch ein anderer auch zu Grunde gehen möchte, Od. 1, 47. vgl. Jl. 18, 107. auch mit κέ: ὥς κε οἱ αὖθι γαῖα χάνοι! o daſs sich ihm doch die Erde aufthäte, Jl. 6, 282. auch ὡς μὴ θάνοι, Od. 15, 359. 2) ὡς ὄφελον s. ὀφείλω. — *C*) Praepos. mit Acc. zu, *ad*, bezeichnet nur die Richtung nach Personen hin, Od. 17, 218. †

ὡς ἄν, s. ὡς.

ὡςαύτως, Adv. (ὥς, αὔτως), eben so, auf eben diese Art, stets getrennt durch δέ: ὡς δ' αὔτως, Jl. 3, 339. in der Od. steht ὡς δ' αὕτως, Od. 6, 166. 9, 31. vergl. αὔτως.

ὡςεί od. ὡς εἰ, Adv., wie wenn, als wenn, als ob, mit Optat. Jl. 2, 780. 22, 410. *b*) mit Conjunct. Jl. 9, 481. vgl. Thiersch §. 346. 8. 2) wie ὥσπερ, wie, sowie, Jl. 16, 59. 23, 598. mit Part. h. Cer. 238. auch ὡςεί τε od. ὡς εἴτε, Od. 10, 420. ὡςεί περ, h. Cer. 215.

ὥς κε u. ὥς κεν, s. ὡς.

ὥςπερ, Adv. (ὡς, πέρ), vergl. ὅςπερ, gerade so wie, gleichwie, oft getrennt: ὡς τὸ πάρος περ Jl. 5, 806. ὥς νύ περ ὧδε, Jl. 2, 258. h. Cer. 116. 2) Auch zur Einleitung ganzer Sätze, Jl. 1. 211. Od. 21, 212.

ὥςτε, Adv. (ὡς, τέ), vergl. ὅςτε. 1) wie, gleichwie, so wie auch, mehr ep. Jl. 2, 289. und auch in der Eigenschaft von, als, *utpote*, ὥςτε θεός, Jl. 3, 381. auch getrennt, ὥς τίς τε λέων, Jl. 17, 61. 3, 381. *b*) zur Einleitung ganzer Sätze: *α*) mit Indicat. Jl. 2, 459. 17, 434. *β*) mit Conjunct. Jl. 2, 474. 16, 428. vgl. Thiersch §. 346. 8. Kühner §. 690. 2) als Conj. so daſs, daſs, zur Bezeichnung einer aus dem Vorhergehenden unmittelbaren Folge oder Wirkung: mit Inf. nur zweimal, Jl. 9, 42. Od. 17, 21.

Ὦτος, ὁ. 1) S. des Poseidon und der Iphimedeia, einer der Aloïden, Bruder des Ephialtes, Jl. 5, 385 ff. s. Ἐφιάλτης. 2) der Kyllenier, Genosse des Meges, Jl. 15, 518.

ὠτειλή, ἡ (dor. st. οὐτειλή), die

Wunde, besond. eine offene: οὐταμένη ὠτειλή, Jl. 14, 518. 17, 86. Od. 19, 456.

ὠτώεις, εσσα, εν (οὖς), geöhrt; gehenkelt, mit Griffen versehen, — τρίπους, *Jl. 23, 264. 513.

ωὐτός, ion. u. ep. st. ὁ αὐτός, Jl. 5, 396. cf. Buttm. §. 27. Anm. 11. Rost Dial. 13. p. 388. Kühner §. 15.

ὤφελλον u. ὤφελον, s. ὀφείλω.

ὠχράω (ὠχρός), Fut. ήσω, blafs od. bleich werden, erblassen, ὠχρήσαντα, Od. 11, 529. †

*ὠχρός, ή, όν, blafs, bleich; insbesond. gelblich, grünlich, v. Frosch, Batr. 81.

ὦχρος, ὁ, Blässe, Bleich besond. des Gesichtes, Jl. 3, 35. † Buttm. Ausführ. Sprachl. II. wahrscheinl. ein Neutr. τὸ ὦχρο

ὤψ, ἡ, Gen. ὠπός (ὄπτω), n sets εἰς ὦπα, Auge, Angesicht litz, εἰς ὦπα ἰδέσθαι τινί, ein Angesicht sehen, Jl. 9, 373. auc Jl. 15, 147. εἰς ὦπα ἔοικεν, sie si Angesicht nach od. im Antlitze ä Jl. 3, 158. cf. Od. 1, 411.

Ὦψ, ὦπος, ὁ, N. pr. S. d senor, Vater der Eurykleia, 429. 2, 347. Über den Accent. stath. z. Od. 1, 429. Etym. M.

Zusätze und Berichtigungen.

Seite	10	Spalte	2	in ἀδήριτος Zeile 11 v. oben lies: von dem Regierend d. Regierten.
„	28	„	2	„ ἄκος Z. 3 v. o. l. οὐδέ st. οὐδέ.
„	32	„	2	„ ἅληται Z. 1 v. o. l. ἄληται st. ἄλήται.
„	27	„	1	füge man hinzu: ἄκεσμα, was Spitzner Jl. 15, 394. st. Lesart des Aristarch nach Cod. Ven. aufgenomme
„	75	„	2	in ἀποφέρω Z. 7 v. o. l. μῦθόν τινι st. μῦθον τινί.
„	76	„	2	„ ἅπτω Z. 14 v. o. streiche man die Worte der P (ἰσχία — δοκεύει).
„	96	„	2	„ ἀφάω Z. 5 v. o. l. ἀφόωντα st. ἀφόωντα.
„	108	„	2	„ βρίθω Z. 8 v. o. l. ταρσοὶ st. τάρσοι.
„	110	„	1	„ γαίροχος setze Jl. 9, 183. Od. 1, 68. hinzu.
„	126	„	2	„ δέχεσθαι Z. 10 v. unten l. τί τινι st. τι τινί.
„	177	„	2	„ l. ἐξερέω Z. 3 v. o. l. ὧδε st. ὧδε.
„	188	„	2	„ ἐπιδέπαρ Z. 5 v. o. l. grofser st. grofsen.
„	213	„	1	„ εὔληρα Z. 4 v. o. l. ἱμάντας st. ἵμαντας.
„	233	„	2	„ ἠλίβατος Z. 10 v. o. l. Apoll. st. App.
„	305	„	2	„ κρίνω Z. 4 v. u. l. κρίνειν st. κρινεῖν.
„	450	„	1	„ ῥοῖζος Z. 1 v. o. füge nach ὁ hinzu: ion. u. ep.

Wunde, besond. eine offene: οὐταμένη ὠτειλή, Jl. 14, 518. 17, 86. Od. 19, 456.

ὠτώεις, εσσα, εν (οὖς), geöhrt; gehenkelt, mit Griffen versehen, — τρίπους, *Jl. 23, 264. 513.

ωὐτός, ion. u. ep. st. ὁ αὐτός, Jl. 5, 396. cf. Buttm. §. 27. Anm. 11. Rost Dial. 13. p. 388. Kühner §. 15.

ὤφελλον u. ὤφελον, s. ὀφείλω.

ὠχράω (ὠχρός), Fut. ήσω, blafs od. bleich werden, erblassen, ὠχρήσαντα, Od. 11, 529. †

*ὠχρός, ή, όν, blafs, bleich; insbesond. gelblich, grünlich, v. Frosch, Batr. 81.

ὦχρος, ὁ, Blässe, Bleich besond. des Gesichtes, Jl. 3, 35. † Buttm. Ausführ. Sprachl. II. p wahrscheinl. ein Neutr. τὸ ὦχρος.

ὤψ, ὠπός, ἡ, Gen. ὠπός (ὄπτω), nu sets εἰς ὦπα, Auge, Angesicht, litz, εἰς ὦπα ἰδέσθαι τινί, eine Angesicht sehen, Jl. 9, 373. auch Jl. 15, 147. εἰς ὦπα ἔοικεν, sie sieh Angesicht nach od. im Antlitze äh Jl. 3, 158. cf. Od. 1, 411.

Ὤψ, ὠπος, ὁ, N. pr. S. des senor, Vater der Eurykleia, 429. 2, 347. Über den Accent. stath. z. Od. 1, 429. Etym. M.

Zusätze und Berichtigungen.

Seite 10 Spalte 2 in ἀδήριτος Zeile 11 v. oben lies: von dem Regierende d. Regierten.

„ 28 „ 2 „ ἄκος Z. 3 v. o. l. οὐδέ st. οὔδέ.

„ 32 „ 2 „ ἄλητai Z. 1 v. o. l. ἄλητai st. ἄλήται.

„ 27 „ 1 füge man hinzu: ἄκεσμα, was Spitzner Jl. 15, 394. st. ἄ Lesart des Aristarch nach Cod. Ven. aufgenommen

„ 75 „ 2 in ἀποφέρω Z. 7 v. o. l. μῦθόν τινι st. μῦθον τινί.

„ 76 „ 2 „ ἅπτω Z. 14 v. o. streiche man die Worte der Pa (ἰσχία — δοκεύει).

„ 96 „ 2 „ ἀφάω Z. 5 v. o. l. ἀφόωντα st. ἀφόωντα.

„ 108 „ 2 „ βρίθω Z. 8 v. o. l. ταρσοὶ st. τάρσοι.

„ 110 „ 1 „ γαίηοχος setze Jl. 9, 183. Od. 1, 68. hinzu.

„ 126 „ 2 „ δέχεσθαι Z. 10 v. unten l. τί τινι st. τι τινί.

„ 177 „ 2 „ I. ἐξερέω Z. 3 v. o. l. ὧδε st. ὥδε.

„ 188 „ 2 „ ἐπίστωρ Z. 5 v. o. l. grofser st. grofsen.

„ 213 „ 1 „ εὔληρα Z. 4 v. o. l. ἱμάντας st. ἵμαντας.

„ 233 „ 2 „ ἠλίβατος Z. 10 v. o. l. Apoll. st. App.

„ 305 „ 2 „ κρίνω Z. 4 v. u. l. κρίνειν st. κρινεῖν.

„ 450 „ 1 „ ξοῖζος Z. 1 v. o. füge nach ὁ hinzu: ion. u. ep. ἡ

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

3 2044 085 125 672